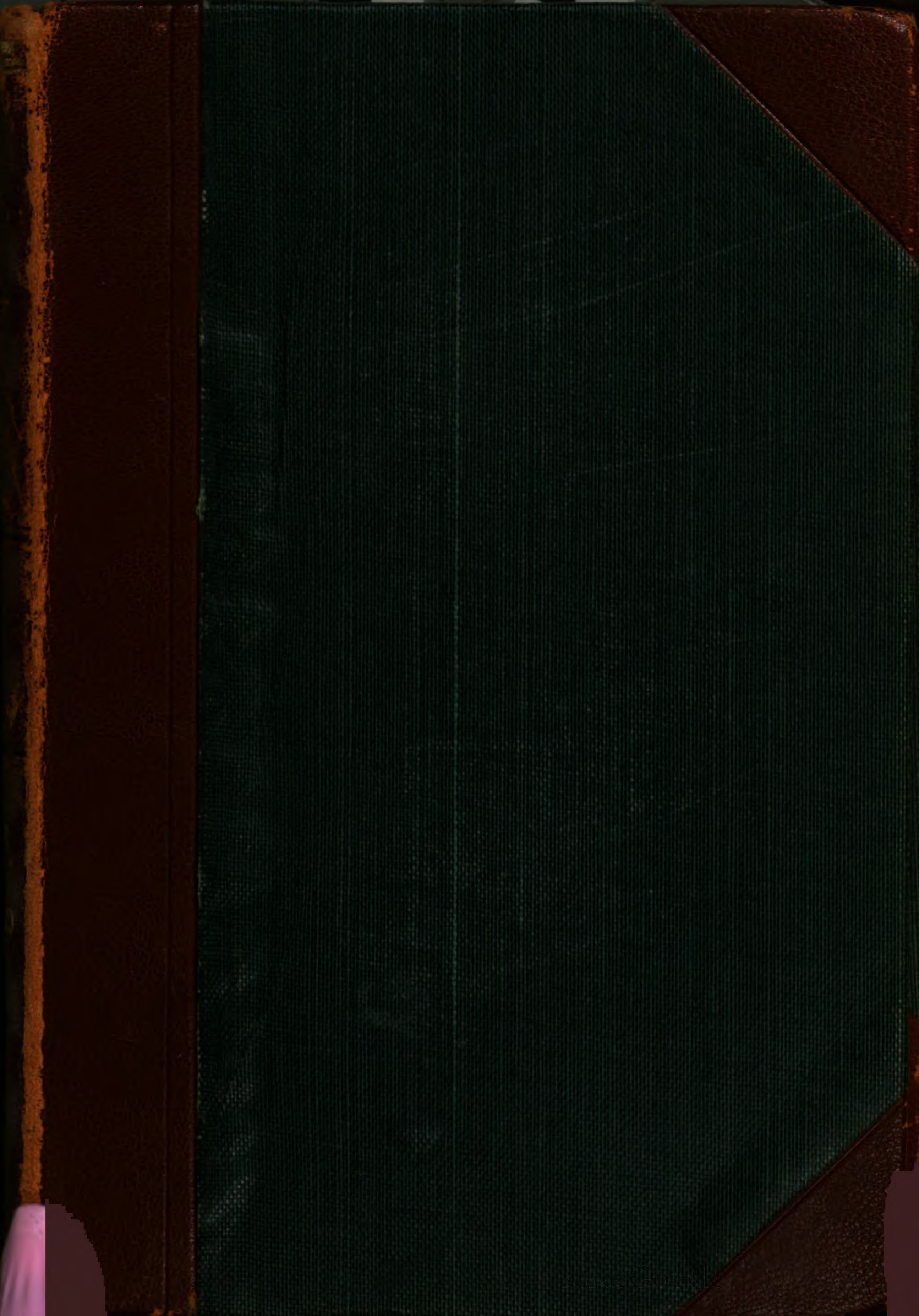




AUSFÜHRLICHE

GRAMMATIK

DER

LATEINISCHEN SPRACHE

VON

DR. RAPHAEL KÜHNER.

ZWEITER BAND:

SATZLEHRE.

ZWEITE AUFLAGE IN ZWEI TEILEN

NEUBEARBEITET

VON

DR. CARL STEGMANN
DIREKTOR DES KGL. ULRICHS-GYMNASIUMS IN NORDEN.

ERSTER TEIL.



HANNOVER.
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.
1912.

Druck von Bär & Hermann in Leipzig.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die erste Auflage der lateinischen Syntax, von der hier der erste Band in neuer Bearbeitung vorliegt, war in den Jahren 1878/79 erschienen. Noch in hohem Greisenalter hatte Raphael Kühner, geb. den 22. März 1802, in seinem rastlosen Streben seine ausführliche lat. Grammatik begonnen. Er selbst hatte es schon vorausgesagt, wie die Vorrede zu der 1. Aufl. berichtet, daß er den Abschluß seines Werkes nach menschlichem Ermessen nicht mehr erleben würde. Noch während der Korrektur des Werkes starb er nach kurzem Krankenlager am 16. April 1878; die weitere Veröffentlichung hat dann sein Sohn Rudolf Kühner besorgt.

Das ganze Werk war von dem greisen Verfasser sorgfältig und umsichtig ausgearbeitet; aber daß es unter den erwähnten Umständen hier und da Unebenheiten zeigte, die die letzte Feile vermissen ließen, ist leicht erklärlich. Aber darin lag keine wesentliche Schwierigkeit der Neubearbeitung; sie lag in dem Umstande, daß seit dem Erscheinen der ersten Auflage über 40 Jahre verflossen waren, ein Zeitraum, in dem ausgedehnte und eingehende Forschungen auf dem Gebiete der lat. Syntax eine reiche Fülle neuer Ergebnisse gebracht haben. Wenn daher auch, in Übereinstimmung mit dem Wunsche der Verlagshandlung, die ganze Anlage des Buches im wesentlichen die alte bleiben sollte, so liegt doch auf der Hand, daß gar manche Partien einer gründlichen Umgestaltung, vor allem aber auch vielfach der Ergänzung und Erweiterung bedurften. Ich habe mich bemüht, die einschlägige Literatur nach Möglichkeit heranzuziehen, wenn das auch in einer entlegenen Provinzialstadt nicht immer leicht ist; über 400 größere und kleinere Werke, Programmabhandlungen und Dissertationen sind bis jetzt von mir eingesehen. Die Quellen sind unter dem Texte kurz angegeben, wenn auch nicht für alle Einzelheiten, wie sie namentlich aus den verdienstlichen Spezialarbeiten, die den Sprachgebrauch eines einzelnen Autors behandeln, herausgeholt sind. Ein vollständiges Verzeichnis der benutzten Schriften wird dem 2. Teile der Syntax angefügt werden. Für jetzt weise ich nur kurz darauf hin, daß vor allem die Abhandlungen des Wölfflinschen Archivs eine unerschöpfliche Fundgrube boten, außerdem die erschienenen Lieferungen des Thesaurus, die Speziallexika von Meusel, Merguet, Gerber u. Greef u. a., Antibarbarus und Syntax von Schmalz, die Arbeiten von Lebreton (Cicero u. Cäsar) und Riemann (Livius), C. F. W. Müller zum Laelius sowie seine Syntax des Akkusativs, Blase

in der histor. Grammatik III, 1, ferner Lindsay, Syntax of Plautus, und während des Druckes z. T. noch Bennett, Syntax of Early Latin I.

Kühners Sorgfalt zeigte sich vor allem auch in der fast durchgängigen Zuverlässigkeit der Zitate; trotz der gewaltigen Menge bedurften nur verhältnismäßig wenige Zahlen der Berichtigung. Vereinzelte Anführungen, die ich bei dem besten Willen nicht habe auffinden können, sind durch ein zugesetztes Fragezeichen gekennzeichnet. Denn abgesehen von ein paar Zitaten aus älteren inschriftlichen Werken, die mir nicht zur Verfügung standen (so S. 73 extr., S. 79 med.), habe ich die Belege überall nachgeprüft. Es war das selbstverständlich nötig, weil das ganze Werk seiner Zeit auf einer jetzt vielfach veralteten Textgestaltung aufgebaut, manchmal auch eine mißverständliche oder aus anderen Gründen jetzt aufgegebene Erklärung einzelner Stellen zugrunde gelegt war, so daß manche Belege gestrichen werden mußten, gelegentlich auch eine ganze Anmerkung, weil keins der angezogenen Beispiele mehr haltbar war. Natürlich sind bei dieser Nachprüfung nach Möglichkeit neuere, moderne Ausgaben eingesehen. Zur Orientierung für den Benutzer möchte ich, namentlich wegen der verschiedenen Zählung in den verschiedenen Ausgaben, noch darauf hinweisen, daß ich Cicero auch für die Fragmente nach C. F. W. Müller zitiere, ferner Ennius nach Vahlen[2] (indes die Fragmente der Tragödien ebenso wie die Fragmente aller Bühnendichter nach Ribbeck[3]), Lucilius nach Lachmann, Plautus nach Götz u. Schöll, Propertius nach Rothstein, Celsus nach Daremberg, Sueton nach Ihm, Velleius nach Ellis, Fronto nach Naber.

Wie Schmalz Syntax[4] S. 311 bemerkt, hat Kühner die römische Literatur „fast durchweg nur im Bereiche der Zeit von Plautus bis zu Tacitus“ berücksichtigt; nach Landgraf in der histor. Grammatik III, 1, S. 79 ist bei ihm „der Sprachgebrauch der klassischen Zeit vollständig verzeichnet.“ Das letztere stimmt nun wohl nicht ganz; wie viel Ergänzungen und Berichtigungen da noch möglich waren, zeigen ja die Arbeiten von Lebreton u. a. Aber das ist ohne Frage richtig, daß bei Kühner der klassische Sprachgebrauch und der Gebrauch der Schulautoren durchaus im Vordergrunde steht; und deshalb ist das Buch mit seinem reichen Material in erster Linie auch immer ein beliebtes Nachschlagewerk für den Lehrer des Lateinischen gewesen. In diesem Sinne habe ich weiter gearbeitet; über Apulejus geht das Werk nur in gelegentlichen Andeutungen hinaus, eine historische Syntax war ja nicht beabsichtigt. Dafür habe ich mich bemüht, für die behandelte Zeit vielfache Ergänzungen und reicheres Material zu geben, namentlich auch in manchen Einzelheiten ungenaue oder unrichtige Angaben gangbarer grammatischer Lehrbücher wenigstens durch Belegstellen zu widerlegen (ausdrückliche Hinweise in jedem einzelnen Falle mußten schon im Interesse der Raumersparnis unterbleiben), damit das Buch auch weiterhin ein Repertorium für den Lateinlehrer bleibt; für den klassischen Sprachgebrauch boten mir auch eigene Sammlungen manches. Es kam mir also



vor allem auf Darlegung des tatsächlichen Sprachgebrauchs an, wobei denn freilich die psychologische Erklärung und die vergleichende Syntax zuweilen etwas zu kurz gekommen sein mögen. Eine bequeme Benutzung wird allerdings erst durch die ausführlichen Indices am Schlusse des Werkes möglich werden; hoffentlich gelingt es mir, auch den 2. Teil im nächsten Jahre zum Abschluß zu bringen.

Zum Schluß bemerke ich noch, daß ich mich in den allgemeinen Vorbemerkungen und Erklärungen der einzelnen Abschnitte und Paragraphen gelegentlich auch im Wortlaut an die Gerthsche Bearbeitung der Kühnerschen griechischen Syntax, mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verfassers, angeschlossen habe.

Norden in Ostfriesland, Februar 1912.

Carl Stegmann.

Zusätze und Berichtigungen.

Abgesehen von einzelnen Druckfehlern und Versehen sind namentlich einige Zitate aus lat. Grammatikern, die versehentlich noch in Kühners Fassung stehen geblieben waren, nach Keil, Grammatici latini, berichtigt. So S. 73 Z. 5 v. u.: Cat. b. Charis. I p 121, 4 K. — S. 75 s. v. *lanae:* Pallad. 8, 4, 2. — S. 76 s. v. *sales* Fabian. b. Prob. S. 218 IV p. 209, 24 K. u. Charis I p. 106, 17 K. — S. 82 Z. 16 v. u.: Ulp. dig. 14, 1, 1, 15. — S. 91 Fußn. 2 war noch auf Elter, Rhein. Mus. 1886, S. 538 ff. zu verweisen. — S. 98 s. v. *exoletus* Plaut. b. Prisc. 9, 54. II p. 490, 1 K. — S. 99 Z. 1 v. o.: 8, 33, 3, 1. — S. 183 Z. 23 v. o.: Pl. Poen. 912. — S. 190 Z. 3 v. u. lies: *ut (ut non)*, vgl. 188 Anm. 3. — S. 262 s. v. *indignari:* Ulp. dig. 48, 5, 2, 3. — S. 312 Z. 16 v. u: 21, 1, 14, 7. — S. 336 Z. 5. v. o.: Cat. b. Charis. I p. 197, 21 K. ille tibi interdixit *rem capitalem.* — S. 390 Z. 5. v. u.: Charis. I p. 109, 10 K. — S. 443 s. v. *contentus:* dig. 32, 37, 4 u. 31, 8, 2 (st. 8, 1, 2). — S. 486 unter b): Charis 1 p. 139, 17 K. — S. 491 ist das Zitat Ulp. dig. 38, 2, 3, 18 zu streichen; es hätte nach S. 585 d gehört. — S. 536 Z. 4 v. o.: Pl. b. Prisc. II p. 516, 12 K u. unter No. 6: Charis. I p. 80, 18 K. — S. 652 Z. 10 v. u.: Cat. b. Prisc. 10, 18. II p. 510, 21 K. — S. 665 Z. 16 v. u.: Cat. hist. fr. 34. — S. 673 Z. 15 v. u.: Cat. or. 36, 9 Jord. — S. 686 Z. 15 v. o.: dig. 24, 3, 22, 8. — S. 716 Z. 18 v. o.: dig. 31, 1, 89, 7. — S. 745 med.: cod. Iust. 5, 37, 22, 5. — S. 767 Z. 17 v. u.: Cat. hist. fr. 84.

Inhaltsverzeichnis

des ersten Teiles des zweiten Bandes.

Dritter Teil.

Syntaxe.

Erster Abschnitt.

Syntaxe des einfachen Satzes.

Erstes Kapitel.

Lehre von der Kongruenz der Form.

Ausnahmen.

Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche des Numerus der Substantive.

Lehre von dem Verbum finitum.

Bemerkungen über die Arten (Genera) des Verbs.

A. Lehre von den Zeitformen (Temporibus) des Verbs.

Gebrauch der Zeitformen.

Seite

B. Lehre von den Aussageformen (Modis) des Verbs.

Gebrauch der Modusformen in den Hauptsätzen.

Zweites Kapitel.

Besondere Eigentümlichkeiten im Gebrauche des attributiven Adjektivs.

Drittes Kapitel.

I. Lehre von den Kasus.



Seite

A. Akkusativ.

B. Dativ.

C. Ablativ.

D. Genetiv.

II. Lehre von den Präpositionen.

A. Präpositionen mit dem Ablative.

Seite

B. Präpositionen mit dem Akkusative.

C. Präpositionen mit dem Ablative und dem Akkusative.

Bemerkungen über Eigentümlichkeiten der Präpositionen.

Viertes Kapitel.

Lehre von dem Pronomen und dem Zahlworte als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt.

Fünftes Kapitel.

Lehre von den Partizipialien: dem Infinitive, Supinum, Gerundium, Gerundivum und Partizipe.



Seite

I. Infinitiv.

Die obliquen Kasus des Gerundivums und Gerundiums.

IV. Partizip

Sechstes Kapitel.

Lehre von dem Adverb.

A. Gewißheit, Versicherung, Bekräftigung, Beteuerung, Bejahung.

B. Ungewißheit.

C. Verneinung.

III. Teil. Syntaxe.

1. Abschnitt. Syntaxe des einfachen Satzes.

Erstes Kapitel.

§ 1. Hauptbestandteile des einfachen Satzes.

1. Die Syntaxe ist die Lehre vom Satze. Satz ist der Ausdruck eines Gedankens in Worten, als: rosa floret, homo mortalis est. Gedanke ist der geistige Akt, durch den der Mensch zwei Begriffe — einen Substantivbegriff und einen Verbalbegriff — zu einer Einheit zusammenfaßt, indem er einerseits beide Begriffe untereinander in eine gegenseitige Beziehung, andererseits den Verbalbegriff in Beziehung auf seine Gegenwart und seine Anschauung stellt.

2. Das Wesen jedes Gedankens besteht demnach aus drei Elementen: gleichsam zwei stofflichen oder materiellen — dem Substantiv- und dem Verbalbegriffe — und einem geistigen — der Zusammenfassung beider zu einer Einheit. Den Substantivbegriff drückt die Sprache durch ein Substantiv oder ein anderes substantivisch gebrauchtes Wort aus, den Verbalbegriff entweder durch ein Verb allein oder durch ein Adjektiv oder Substantiv in Verbindung mit dem Formworte *esse*, die gegenseitige Beziehung beider Begriffe aufeinander durch die Personenformen des Verbs und, wenn der Verbalbegriff durch ein Adjektiv oder Substantiv mit *esse* bezeichnet wird, durch Übereinstimmung der Form des Adjektivs und Substantivs in Kasus, Numerus und Genus, und die Beziehung des Verbalbegriffes auf den Redenden durch die Zeit- und Modusformen des Verbs.

3. Der Verbalbegriff, der das bezeichnet, was von dem Substantivbegriffe ausgesagt (prädiziert) werden soll, wird Prädikat, der Substantivbegriff, der den Gegenstand bezeichnet, von



dem etwas ausgesagt wird, Subjekt (*id, quod praedicato subiectum est,* d. h. der dem Prädikate zugrunde liegende Gegenstand) genannt. Das Prädikat macht den eigentlichen Kern des Satzes aus, das Subjekt ist ihm untergeordnet und kann sogar durch eine bloße Flexionsendung des Verbs ausgedrückt werden. Da also das Prädikat den Hauptbegriff des Satzes bildet, so wird das aus dem Subjekte und Prädikate bestehende Grundverhältnis des Satzes das prädikative Satzverhältnis genannt.

§ 2. A. Subjekt.

1. Das Subjekt ist immer ein substantivischer Begriff und wird daher ausgedrückt entweder durch ein Substantiv oder ein anderes Wort, welches substantivisch gebraucht wird, also durch ein substantivisches Pronomen oder Zahlwort, durch ein zum Substantive erhobenes Adjektiv oder Partizip, durch einen die Stelle eines Substantivs vertretenden Relativsatz, durch einen Infinitiv; endlich kann jedes Wort, jeder Buchstabe, jede Silbe, jede Wortverbindung, ja selbst ein ganzer Nebensatz als sächliches Substantiv aufgefaßt werden und daher auch als Subjekt auftreten. *Rosa* floret. *Ego* scribo, *tu* legis, *ille* pingit. *Tres* venerunt. *Probi* laudantur, *improbi* vituperantur. *Sapientes* beati sunt. Sunt, *qui dicant. Quicquid oritur,* causam habeat a natura necesse est C. div. 2, 60. Non cadit *invidere* in sapientem Tusc. 3, 21. Dulce et decorum est *pro patria mori* Hor. C. 3, 2, 13. Omnibus bonis expedit *salvam esse rem publicam* C. Ph. 13, 16. Semper est honestum *virum bonum esse,* semper utile Off. 3, 64. Quam longe est *cras istud?* Mart. 5, 58, 3. Plus proficit, *si ponitur spes utilitatis futurae* quam praeteriti beneficii commemoratio C. de or. 2, 206. Incertum est, quam longa nostrum cuiusque vita futura sit Verr. 1, 153. Accidit perincommode, *quod* eum nusquam *vidisti* Att. 1, 17, 2.

2. Das Subjekt steht im Nominative, sowie auch das prädikative Adjektiv oder Substantiv, als: *rex clarus* est; *Alexander rex* fuit.

Anmerk. Zuweilen wird das Subjekt auch durch eine Präposition mit ihrem Kasus ausgedrückt[1]), so bei ungefähren Zahlbestimmungen durch *ad* (*circa*) *c. acc.* Liv. 10, 33, 6 periere *ad septingentos* triginta. 28, 36, 13 *ad octingentos* homines caesi (sunt). 22, 50, 11. 27, 42, 8 *circa quingentos* Romanorum sociorumque ceciderunt. Ebenso auch in anderen Wendungen: C. Att. 11, 14, 1 omnes in Achaia deprecatores itemque *in Asia* (= οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ) . . dicuntur navigaturi. 11, 15, 1 item *ex Asia.* Leg. 2, 55 tanta religio est sepulcrorum, ut *extra sacra et gentem* (= τοὺς . . ὄντας) inferri fas negent esse. 2, 34 sequitur *de iure belli* (= ea pars,

---

[1]) S. Kühner-Gerth, Griech. Gramm.[3] § 351, 3.

quae est de iure belli, u. so öfter vergl. du Mesnil z. d. St.). Tac. A. 2, 60 iussusque *e senioribus sacerdotum* interpretari. Curt. 7, 1, 9 itaque *ex his, qui* proximi astiterant, obluctantem . . . confoderunt. Nep. 18, 1, 5 nemo admittitur nisi *honesto loco* (Leute von vornehmer Geburt). Liv. 21, 62, 5 multis locis *hominum specie* (abl. qual. = Menschengestalten) visos esse. 39, 8, 6 mixti feminis mares, *aetatis tenerae* maioribus. Hor. sat. 2, 7, 52 ditior aut *formae melioris*. Plin. 9, 164 purpurae, murices *eiusdemque generis* vere pariunt (so öfter bei Plin.).[1] — Auch das Subjekt eines abl. abs. wird gelegentlich so umschrieben. Nep. 17, 6, 3 adiunctis *de suis comitibus*. Tac. A. 1, 77 in. occisis non modo *e plebe*, etiam militibus et centurione. Curt. 3, 5, 15. Ebenso *andere Kasus*: C. Ac. 1, 37 inter recte factum atque peccatum, officium et *contra officium* media locabat quaedam. Liv. 21, 47, 3 *ad sescentos* cepit. 29, 7, 9. Sall. C. 3, 2 quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, *supra ea* velut ficta pro falsis ducit. Curt. 3, 5, 15 *a latere ipsius*. C. or. 4 non Homero soli locus est . . . aut Pindaro, sed horum vel secundis vel etiam *infra secundos* (vergl. off. 1, 160 *deinceps*). Ov. met. 1, 20 (pugnabant) mollia cum duris, *sine pondere* habentia pondus.[2] Ein Adverb: Plin. ep. 8, 4, 7 non posse perinde *carptim* ut contexta, perinde incohata placere ut effecta.

§. 3. Ellipse des Subjektes.

Das Subjekt wird in folgenden Fällen nicht durch ein besonderes Wort ausgedrückt:

a) Wenn das Subjekt ein persönliches Pronomen ist und nicht mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben werden soll, als: *scribo, scribis* usw., wie auch im Griechischen, Gotischen, oft auch im Althochdeutschen. Vergl. § 115.

b) Bei den unpersönlichen Verben; sie dienen zur Bezeichnung von Zuständen und Vorgängen, bei denen das wirkende Subjekt im allgemeinen nicht durch ein besonderes Subjektwort angegeben werden kann, sondern nur durch die Personalordnung angedeutet ist.[3]) Dahin gehören:

α) Die sog. meteorologischen Verben, welche Naturerscheinungen ausdrücken[4]), als: *tonat, pluit, fulgurat*, ebenso griechisch *βροντᾷ, ὕει, ἀστράπτει*.

---

[1]) Joh. Müller 1883, S. 102.

[2]) S. Riemann Liv., S. 245. Lebreton Cic., S. 90.

[3]) S. Neue[3] III, S. 647 ff. Miklosich, Vergleichende Syntax der slavischen Sprachen, S. 347 ff. Puls 1888 u. 89. Thüssing 1902. Schroeder 1889.

[4]) Nicht berücksichtigt sind die Stellen, wo die fraglichen Verben in persönlichem Gebrauche gar keine Naturerscheinung bezeichnen, sondern entweder Willenshandlungen eines Gottes (so Stat. Th. 8, 410 Juppiter omni arce tonat) ausdrücken oder in bildlichem Sinne stehen (so Plin. ep. 1, 20, 19 oratio *fulgurat*. Lucr. 2, 627 *ningunt* rosarum floribus).

Die subjektlose Form ist die ursprüngliche; später trat manchmal (im Lat. allerdings nicht häufig) entweder der Ort der Erscheinung, den man durch einen Trugschluß als ihren Grund faßte, oder ein göttliches Wesen, auf das man die Erscheinung zurückführte, als Subjekt hinzu. Vereinzelt (in der Volkssprache) finden sich auch (nach Analogie von pugnatur, pugnatum est unter Nr. 3) passive Formen. Klassisch sind diese Verben ziemlich selten, weit häufiger, wie sich aus dem Stoffe leicht erklärt, bei Cato und Varro de re rustica sowie bei dem älteren Plinius.

Klassisch: *Tonat* C. Div. 2, 149; *Iove tonante* Phil. 5, 8. Div. 2, 42. N. D. 2, 65; ebd. *caelo tonante.* — *Pluit* C. Div. 2, 58 sanguine *pluvisse*; *deus qui pluit* Tert. adv. Marc. 4, 36. *Caelum, mundus, Apollo, Mercurius pluit* Arnob. 1, 9. 10. 30; passiv *pluitur* Apul. Flor. 2 p. 7 (doch auch persönliches *pluere,* nicht nur bei Spät. wie Stat. Theb. 8, 416 fundā *saxa pluunt.* Silv. 1, 6, 10 *bellaria pluebant,* sondern auch wohl Liv. 28, 17, 6 *lapides pluere.* 10, 31, 8. 35, 21, 3. Verg. G. 4, 80. Colum. 10, 364). — *Fulget* C. div. 2, 149. Plin. 18, 354; *Iove fulgente* C. N. D. 2, 65. — *Fulgurat* erst Spät.; aber *Iove fulgurante* div. 2, 42. — *Lucet* Att. 1, 1, 1. 16, 13[a], 1; *hoc lucet* Pl. Curc. 182. Mil. 218. — *Luciscit* (*lucescit*) C. Fam. 15, 4, 8. Caes. B. C. 1, 23, 1; *sol lucescit* Verg. E. 6, 37. — *Dilucescit* C. Cat. 3, 6. — *Dies illucescit* Div. 1, 50; *sol illucescit* N. D. 2, 96; ohne Subjekt erst Liv. u. a. — *Advesperascit* C. Verr. 4, 147. — *Invesperascit* Verr. 5, 91. Liv. 39, 50, 1. — In nichtklassischer Sprache: *Lapidat* Liv. 27, 37, 1 Veis de caelo *lapidaverat.* 43, 13, 3 Reate imbri *lapidavit*; passiv 29, 14, 4 quod de caelo *lapidatum esset.* 29, 10, 4 propter crebrius eo anno de caelo *lapidatum.* — *Ningit* Verg. G. 3, 367 (in gleichem Sinne *nivit* Pacuv. tr. Paul. 4 Ribb. p. 325); passiv Apul. Flor. 2 p. 7 *ningitur.* — *Perpluit* Cat. R. R. 155, 2. — *Grandinat* Sen. Q. 4, 4, 1; *degrandinat* Ov. F. 4, 755. — *Rorat*, es taut, Varr. L. L. 7, 58; *Aurora . . rorat* Ov. M. 13, 621. F. 3, 403. — *Fulminat* Verg. G. 1, 370. — *Hiemat* Plin. 18, 82; 18, 235 continui *dies hiemant.* Arrunt. b. Sen. ep. 114, 18 *hiemavit tempestas, totus hiemavit annus, hiemante aquilone.* — *Nubilat*, es bewölkt sich, Varr. R. R. 1, 13, 5; aber *nubilabitur* Cato R. R. 88, 2. — *Disserenat* Plin. 18, 356; *disserenascit* Liv. 39, 46, 4. — *Gelat* Plin. 14, 39. — *Diluculat* Gell. 2, 29, 7. 7, 1, 6. — *Vesperascit* Ter. Heaut. 248. Nep. 16, 2, 5 *vesperascente caelo.* Tac. A. 1, 65 *vesperascente die*; passiv Solin. 11, 9 *die vesperato.* — *Contenebrascit* Varr. R. R. 2, 2, 11. — Passives *caletur* Pl. Capt. 80. Truc. 65. Apul. M. 4, 1 (*calet* Petron. 72, 3 steht persönlich).

β) Die unpersönlichen Verben, welche eine Empfindung ausdrücken: *miseret, paenitet, piget, pudet, taedet* me alicuius rei (vergl. § 86, 7). Die Ausdrücke lassen sich so auflösen: *misericordia* alicuius rei me *capit* = miseret me, vergl. Liv. 8, 2, 2 quoniam ipsos belli . . *taedium ceperit.* Hor. ep. 1, 18, 24 quem paupertatis *pudor* (*tenet*). Über die einzelnen Fälle persönlichen Gebrauchs vergl. T. I, § 206 Anm.



γ) Die unpersönlich gebrauchten passiven Ausdrücke der III. Pers. als: Pl. Trin. 65 proinde ut diu *vivitur*, bene *vivitur*. Ter. Eun. 27 Quid *agitur? Statur*. — *Vivitur* = vita vivitur, *pugnatur* = pugna pugnatur, *nuntiatur* = nuntius nuntiatur, *venitur*, das Kommen wird von den Menschen ausgeführt, das Kommen findet statt = man (verkürzt aus Mann = irgend einer, vergl. franz. *on* = homme, homo) kommt. Wenn das Geschlecht in Betracht kommt, so steht natürlich das Neutrum, als: diu et acriter *pugnatum est*. Durch diese Ausdrucksweise, die auf die Nennung des Subjektes ganz verzichtet, tritt die Handlung an sich mehr in den Vordergrund. Caes. B. C. 3, 16, 4 suam fuisse semper voluntatem, ut *componeretur* (= ut compositio fieret, d. h. daß eine Verständigung herbeigeführt würde). § 5 dum ab illo *rediri posset* (bis die Rückkehr der Gesandten von ihm bewerkstelligt werden könnte).

Anmerk. 1. Bei den Verben *decet, dedecet, libet, licet, oportet, rēfert, interest* usw., ferner: *accidit, contingit, evenit, accedit, apparet, constat* usw., ist der folgende Infinitiv oder Acc. c. Inf. oder Nebensatz als Subjekt aufzufassen, als: *Licet* tibi *abire*. *Constat* ad salutem civium *inventas esse leges* C. leg. 2, 11. Fere plerisque *accidit, ut* praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam remittant Caes. B. G. 6, 14, 4. — Über ein *hoc, id, quod* usw. als Subjekt dieser Impersonalia s. T. I, § 206 Anmerkung 3.

c) Bei bestimmten Verben, bei denen sich ein allgemeiner, dem Redenden vorschwebender persönlicher Subjektsbegriff leicht ergänzt; so:

α) bei den Verben des Sagens das Subjekt *homines*, z. B. *dicunt* = die Menschen, Leute sagen = man sagt (vergl. griech. *φασί, λέγουσι*). Klassisch finden sich so *dicunt, ferunt, tradunt, narrant* sowie auch *aiunt* (letzteres besonders in eingeschobenen Sätzen, so Ter. Phorm. 419 actum, *aiunt*, ne agas. 506 quod aiunt. C. Cat. 1, 15 ut aiunt. Pis. 69 quemadmodum aiunt, aber auch sonst, so Pl. Merc. 296. Liv. 22, 39, 19 veritatem laborare nimis saepe aiunt, exstingui numquam). Zuweilen auch bei anderen sinnverwandten Verben, wie Caes. B. G. 7, 73, 8 id ex similitudine floris lilium *appellabant*. C. N. D. 2, 138 quem ventriculum cordis *appellant*. Liv. 2, 12, 9 Romanus sum civis; C. Mucium *vocant*. Plin. N. H. 7, 159. Enn. A. 178 *memorant*. Liv. 2, 7, 2 *adiciunt* miracula huic pugnae (sc. auctores). 25, 39, 16 miracula *addunt*. 4, 9, 3 *vertunt*. Gemildert durch den Zusatz von *vulgo*: C. Tusc. 1, 86 *vulgo* ex oppidis publice *gratulabantur* (vergl. Kühner). Att. 16, 10, 1 *vulgo loquebantur*. N. D. 3, 44. de or. 1, 103. — Nachklassisch auch sonst: Liv. 44, 23, 4 cum eodem ad pecuniam accipiendam *missi sunt* (sc. homines). 1, 31, 2 *missis* ad id visendum prodigium (vergl. Weißenb.-M.) Justin. 27, 1, 4. Kühner Plin. N. H. 7, 36 ex feminis *mutari* (sc. aliquos) in mares non est fabulosum. 7, 59 in Tmoli montis cacumine . . CL annis *vivere* Mucianus auctor est.

β) bei *inquit* = sagt man, heißt es, so besonders in polemischer Widerlegung fremder Ansichten, indem der Redende eine unbestimmte



Person als Vertreter seiner Gegner zum Subjekt macht. Varr. L. L. 9, 48 cum, *inquit*, utilitatis causa introducta sit oratio, sequendum non quae habebit similitudinem, sed quae utilitatem. C. Tusc. 1, 93 nondum gustaverat, *inquit*, vitae suavitatem (vergl. Kühner). 2, 29 nihil est, *inquit*, malum. Cluent. 92 non, *inquit*, sed ille .. condemnatus est. Fin. 1, 4. 2, 93. Fl. 55 [1]) u. ö. Hor. S. 1, 3, 126. 1, 4, 79. Liv. 6, 40, 8. 9. Oft im silbernen Latein: Val. Max. 5, 3, 2[a]. Quintil. 5, 11, 21; besonders Seneca, so clem. 1, 8, 1. benef. 2, 34, 1 usw. Nicht bei Caes. Sall. Tac. In gleichem Sinne *ait* Hor. ep. 1, 19, 42. Vereinzelt auch bei Anführung eines Citats: C. Tusc. 5, 118 illa lex quae in Graecorum conviviis obtinetur: aut bibat, *inquit*, aut abeat.

Anmerk. 2. Ganz vereinzelt Senec. contr. 7 praef. 1 declamante illo ter *bucinavit* (sc. bucinator), wie im Griechischen *ἐσάλπιγξε* (sc. *ὁ σαλπιγκτής*).

γ) Oft ist der Subjektsbegriff aus einem vorangehenden sinnverwandten Worte oder aus dem ganzen Zusammenhange zu ergänzen. C. Tusc. 4, 17 est *aemulatio* aegritudo, si eo, quod *concupierit*, alius potiatur, ipse careat, wo aus aemulatio das Subjekt *aemulans* zu entnehmen ist. 18 *obtrectatio* est aegritudo ex eo, quod alter quoque potiatur eo, quod ipse *concupiverit* (sc. obtrectans). Vergl. Thuc. 1, 91 *τειχίζεταί τε καὶ ἤδη ὕψος λαμβάνει* (sc. *τὸ τεῖχος*).[2]) Mitunter ist die Beziehung versteckter. C. Lael. 24 stantes *plaudebant* (sc. spectatores, das sich aus dem vorausgehenden qui clamores totā caveā leicht ergänzt). 78 una cautio est, .. ut ne nimis cito diligere *incipiant* (sc. amici, da im vorhergehenden immer von amici und amicitia die Rede ist). Off. 1, 28 *deserendi* officii plures solent esse causae; nam aut inimicitias . . . suscipere *nolunt* (sc. qui deserunt officium). Nep. 7, 7, 2 (Alcibiades) in *invidiam* recidit; nihil enim eum non efficere posse *ducebant* (sc. cives, qui ei invidebant). C. Part. 131 sin imprudenter quidpiam .. *fecerit* (sc. der Angeklagte, vergl. § 129 qui arguuntur). Manchmal können wir das aus dem Zusammenhange zu entnehmende Subjekt durch einer, der betreffende, etwas ausdrücken. C. Rep. 1, 67 (ut) nihil intersit, civis *sit* an peregrinus. Inv. 2, 166 amicitia voluntas erga aliquem rerum bonarum illius ipsius causa, quem *diligit*. Off. 1, 10 utrum honestum an turpe sit, vergl. C. F. W. Müller.[3])

Dahin gehört es auch, wenn in speziellen Fachschriften häufig das Subjekt als selbstverständlich weggelassen wird, sobald es sich um die Person oder Sache handelt, mit der sich das ganze Buch beschäftigt. So ist bei den scriptores rei rusticae oft der Bauer oder der Gutsherr als Subjekt zu ergänzen, z. B. Cat. R. R. 10, 4 dolia, quo vinaceos *condat* (sc. agricola). 11, 1. 86 *indat* .. *lavet*. 87 *indat* .. *addat*. 20, 1 eo plumbum effundere *caveat*. Varr. R. R. 1, 52, 1 secerni oportet spicas, ut semen op-

---

[1]) S. du Mesnil zu C. leg. 2, 59.
[2]) Kühner-Gerth [3] § 352 d.
[3]) S. auch Madvig zu Fin. 3, 20.
Du Mesnil zu Leg. 2, 9.
Seyff.-Müller zu Lael. S. 170. 478.

timum *habeat.* 1, 11, 2 villa aedificanda potissimum, ut intra saepta villae *habeat* aquam. 1, 21. Ebenso bei medizinischen Autoren der Kranke: Cels. 3, 15 (p. 96, 36) si imbecillitas occupavit, pro exercitatione gestatio est; si ne hanc quidem *sustinet*, adhibenda frictio est. 4, 23 (p. 149, 10) u. ö. Plin. 25, 134 (capitis dolori medetur) hiberis adligata hora vel diutius, si pati *possit.*[1])

Anmerk. 3. Besonders frei und häufig findet sich diese Ergänzung des Subjekts in der älteren Volkssprache. XII tab. 8, 11 si nox furtum *faxsit*, si im *occisit*, iure caesus esto (= qui nox . . si quis eum). 8, 24 telum manu fugit magis quam *iecit.* Cat. R. R. 14, 2 (faciat) paululam pilam, ubi triticum *pinsat* (sc. pistor). Varr. b. Macrob. 1, 16, 19 viros *vocare* feriis non oportet; si *vocaverit*, piaculum esto. L. L. 6, 73 *spes* a sponte potest esse declinata, quod tum *sperat*, cum quod volt fieri putat.[2]) — Mit auffallendem Subjektswechsel in eng zusammengehörigen Sätzen: Varr. R. R. 1, 1, 6 neque robigo frumenta atque arbores corrumpit neque non tempestive *florent.* 2, 1, 4 (cum homines) silvestria (animalia) deprenderent ac concluderent et *mansuescerent.* 3, 7, 7 u. ö. (vergl. Heidrich, 1891 S. 29).

δ) Bei einem Infinitiv wird das allgemeine Subjekt (= man) lateinisch auch dann nicht besonders ausgedrückt (etwa durch *quem* oder *aliquem*), wenn auf das zu ergänzende Subjekt prädikative Bestimmungen im Akkusativ bezogen werden. C. Lael. 62 iudicare difficile est nisi *expertum.* de Or. 2, 346 magna laus (est) non *fractum* esse fortuna. — Solchen Infinitiven untergeordnete Nebensätze können dann die III. Pers. Sing. ohne besonderes Subjekt haben, gerade als wenn aliquem bei dem Infinitiv stände. C. Tusc. 1, 91 licet etiam mortalem esse animum *iudicantem* aeterna moliri non gloriae cupiditate, quam *sensurus non sit*, sed virtutis usw. Vergl. Pl. Lysid. 212, b *οὐκ ἔστι φιλοῦντα μὴ ἀντιφιλεῖσθαι ὑπὸ τούτου, ὃν ἂν φιλῇ.* Aber auch, ohne daß ein prädikativer Akkusativ bei dem Infinitiv vorausgeht. C. de Or. 1, 30 neque vero mihi quicquam praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum mentis, allicere voluntates, impellere, quo *velit*, unde autem *velit*, deducere. Fin. 3, 70 fatentur alienum esse a iustitia detrahere quid de aliquo, quod sibi *adsumat.* Br. 209 difficile est in longa oratione non aliquando aliquid ita dicere, ut sibi ipse non *conveniat.* Tusc. 4, 56 cum sit aemulantis angi alieno bono, quod ipse non *habeat.* Ac. 1, 2 intemperantis esse arbitror scribere, quod occultari *velit.* Ähnlich 1, 41 haec (est) una omnis scientia non arbitrari (sc. aliquem) *se* scire, quod *nesciat.* Vergl. auch Fin. 4, 64. Tusc. 4, 46. Leg. 2, 49. Ebenso im Griechischen: Pl. Crit. 49, c *οὔτε ἀνταδικεῖν δεῖ οὔτε κακῶς ποιεῖν οὐδένα ἀνθρώπων, οὐδ' ἂν ὁτιοῦν πάσχῃ ὑπ' αὐτῶν.*[3])

---

[1]) C. F. W. Müller 1888, S. 11.

[2]) Altenburg 1898, S. 521.
Krumbiegel 1892, S. 62 ff.

[3]) Kühner-Gerth[2] § 352 g.
Seyff.-Müller zu Lael., S. 386.

§. 4. B. Prädikat.

1. Das **Prädikat** ist ein **Verbalbegriff** und wird daher ausgedrückt entweder durch ein **Verb** allein oder durch ein **Adjektiv** oder **Partizip** oder **adjektivisches Pronomen** oder **Zahlwort** oder ein **Substantiv** oder einen **Infinitiv** in Verbindung mit dem Verb *esse*, das man alsdann **Aussagewort** oder auch **Kopula** nennt, weil es das Adjektiv oder Substantiv mit dem Subjekte verbindet. Das **Prädikat kongruiert** mit dem Subjekt in **Kasus, Numerus, Genus** und **Person** (die näheren Regeln vergl. § 8 ff.). Rosa *floret*. Homo *mortalis est*. Romulus *rex fuit*. Semiramis *regina fuit*. Argumentum huius libri *hoc est*. Tu omnium *primus es*. Milites *sescenti sunt*. (Docto homini) vivere *est cogitare* C. Tusc. 5, 111.

2. Das **Verbum finitum** bezeichnet **zugleich** das **Ausgesagte** (*id, quod praedicatur*) und die **Aussage**, d. h. die **Beziehung des Ausgesagten auf das Subjekt** und den **Redenden**; die Beziehung auf das Subjekt wird durch die Personenformen, die Beziehung auf den Redenden durch die Zeit- und Modusformen des Verbs bezeichnet. Wenn aber das Prädikat durch ein **Adjektiv** oder **Substantiv** mit *esse* ausgedrückt wird, so wird das **Ausgesagte** durch das Adjektiv oder Substantiv, die **Aussage** aber durch *esse* bezeichnet. Man vergl. flore-o und florens sum, flore-nt und florentes sunt, regno und rex sum.

Anmerk. 1. Von dem Prädikate des Satzes, welches das Ausgesagte und die Aussage in sich vereinigt und daher stets ein Verbalbegriff ist, muß man wohl unterscheiden das prädikative Wort, das bloß das Ausgesagte ohne Aussage ausdrückt. Ohne Prädikat des Satzes zu sein, ist doch ein Wort prädikativ, wenn es sich in das Prädikat eines Satzes auflösen läßt. In dem Satze: Omnes homines mortales nascuntur ist *nascuntur* Prädikat des Satzes, *mortales* aber prädikatives Adjektiv; denn in dem Satze liegt der Sinn: die Menschen werden so geboren, daß sie sterblich sind; in: Romani Ciceronem consulem crearunt ist *crearunt* Prädikat des Satzes, *consulem* prädikatives Substantiv; denn in dem Satze liegt der Sinn: die Römer wählten den Cicero, so daß er nun Konsul war. Galli administris ad ea sacrificia druidibus utuntur Caes. B. G. 6, 16, 2. d. i. Galli druidibus ita utuntur, ut *administri* sint ad ea sacrificia.

Anmerk. 2. Statt des prädikativen Adjektivs mit *esse* wird in gewissen Fällen der Genetiv, Ablativ und Dativ mit *esse* prädikativ gebraucht, als: haec domus *regis est* = regia est. Sen. ep. 76, 23 vir bonus *summae pietatis* erga deos *est* = maxime *pius est*. Nep. 24, 3, 1 (Cato) in omnibus rebus *singulari fuit prudentia* = longe *prudentissimus fuit*. Haec res tibi *laudi est* = *laudabilis est*; so auch haec res tibi *laudi datur* = dies wird dir so angerechnet, daß es für dich *lobenswert ist*. Auch



kann das Prädikat durch *pro* c. abl. oder *loco* (*in loco*) c. gen. und *esse* ausgedrückt werden. C. Att. 2, 5, 1 Cato ille noster, qui mihi unus *est pro centum milibus*. Plin. ep. 1, 12, 3 summa ratio, quae sapientibus *pro necessitate est*. C. Div. in Caecil. 61 a maioribus nostris accepimus praetorem quaestori suo *parentis loco esse* oportere. Planc. 28 (mos maiorum) praescribit *in parentum loco* quaestoribus suis praetores *esse* oportere.

3. Das abstrakte Aussagewort *sum* (st. es-u-m), *εἰ-μί* (st. *ἐσ-μί*), skr. *as-mi* hat ursprünglich konkrete Bedeutung gehabt, indem es eigentlich atme, lebe, bin vorhanden bedeutet;[1]) das Perfekt *fui* heißt eigentlich ich bin geworden, entstanden, vergl. *πέ-φυ-κα, ἔ-φυ-ν*, skr. *bhav-ā-mi* = exsisto, orior.[2]) Im Laufe der Zeit aber schwächte sich die konkrete Bedeutung dieser Verben durch den häufigen Gebrauch so ab, daß sie zuletzt nur den allgemeinen, abstrakten Begriff der Existenz (sein) und nur die Form der Aussage ohne den konkreten Inhalt des Ausgesagten ausdrücken. Aber auch nachdem diese Verben zu bloßen Aussagewörtern herabgesunken waren, hat sich daneben auch zu allen Zeiten ihre konkrete Bedeutung erhalten, und so sehen wir, daß *esse* als ein wirkliches konkretes Verb mit der Bedeutung sich verhalten, sich benehmen, sich befinden, sich aufhalten, verweilen, leben, vorhanden sein gebraucht und daher ebenso wie die konkreten Verben durch Adverbien näher bestimmt wird. Dieser Gebrauch gehört in erster Linie der Umgangssprache an, wie das besonders häufige Vorkommen bei den Komikern und Sallust, in Ciceros Briefen (aber auch in den Reden) und den Satiren und Episteln des Horaz zeigt. Nichts Auffallendes hat dieser Gebrauch bei den rein lokalen und temporalen Adverbien (so *ibi, hic, una* esse; mos *tunc, antea, olim* erat), da hier nicht gut ein anderer Redeteil eintreten konnte; aber es finden sich so auch alle möglichen anderen Adverbien (so besonders *ita, sic, ut, aliter, recte, bene, male* u. a.), teils in unpersönlichen Wendungen, teils mit einem bestimmten Subjekt, das nicht selten sogar eine Person ist.[3])

---

[1]) S. Curtius, Etym. S. 575 f.

[2]) Statt *ῥόδον καλόν ἐστι* kann die griechische Dichtersprache auch sagen: *ῥόδον καλὸν πέλει* oder *πέλεται* (eigtl. die Rose bewegt sich als eine schöne) oder *τελέθει* (eigtl. die Rose sproßt als eine schöne) oder *ἔφυ* (eigtl. die Rose wuchs als eine schöne). Die deutschen Formen war, gewesen stammen von dem Gotischen *visan*, ahd. *wesam* = eigentlich wohnen, bleiben. Die romanischen Sprachen gebrauchen als Aussagewort teils das lat. *esse*, teils das lat. *stare:* ital. *essere*, sp. *ser*, fr. je *suis* = sum; ital. *stare*, sp. *estar*, fr. *être* (aus estre), *j'étais* = stabam, *été* = status, ital. *stato*.

[3]) C. F. W. Müller, Philol. IX, S. 617 f. Poppler 1891, S. 37. Lebreton, Caes. S. 67. Nägelsbach-Müller[9] S. 617 f. Über ähnliches im Griech. s. Kühner-Gerth[3] II, S. 38.

So z. B. Pl. Most. 52 mihi *benest* et tibi *malest.* Stich. 744 *ita* est ingenium muliebre. Truc. 795 mea nunc facinora aperiuntur, *clam* quae speravi fore. Trin. 46 si *ita* es, *ut* ego te volo; sin *aliter* es . . Men. 485 minore numquam *bene* fui dispendio. Men. 692 ne *frustra sis* = damit du dich nicht täuschest, vergl. 694. Amph. 974 u. ö. (ebenso Enn. Sat. 60. 62. Sall. J. 85, 6. Apul. Gell. Fronto). Ter. Andr. 62 *sic* vita erat. Hec. 460 qui (sc. homines) *sic* sunt. Eun. 291 non *temerest.* Enn. b. C. N. D. 3, 79 *bene* bonis sit, *male* malis. Acc. 120 horum *aequiter* sententiae fuere. Afran. 92 *sic* est orator. Lucr. 5, 1157 id fore *clam.* Varr. R. R. 1, 16, 1 siquid *ita* est. 20, 1 *aliter* ut sint (sc. boves). Oft Cicero: Leg. 1, 47 quod longe est *aliter.* Qu. fr. 3, 1, 1 apud Herum *recte* erat. Pis. 11 quae sunt *palam.* Att. 1, 16, 13 si non dederit, *impune* sit. Verr. 4, 95 numquam tam *male* est Siculis. Fam. 16, 5, 1 cum *meliuscule* tibi esset. Rosc. A. 84 *sic* vita hominum est. Rosc. C. 29 *sic* est vulgus. Sull. 22 si *ita* sum. C. Fam. 14, 3, 3 ut *tuto* sim. Cat. 1, 19 (ebenso Sall. J. 14, 11 *tutius* esse). Or. 18 vir acerrimo ingenio — *sic* enim fuit. Dei. 19 cum in convivio *comiter* et *iucunde* fuisses. Att. 16, 6, 1 (Veliae) fui sane *libenter,* vergl. 16, 7, 1. 13, 52, 1 fuit *periucunde* (= in sehr guter Laune). Selten Caesar: B. G. 5, 26, 2 *praesto* esse. B. C. 1, 21, 3 *ut* erat consuetudo. Oft Sallust: C. 21, 1 quibus mala *abunde* omnia erant. J. 7, 6 neque consilium neque inceptum ullum *frustra erat,* vergl. Kritz. 87, 4 Romanos remoto metu *laxius licentiusque futuros* (esse). 94, 1 uti prospectus nisusque per saxa *facilius foret.* Seltener Livius: 8, 19, 2 (dixerunt) se sub imperio populi R. *fideliter* atque *oboedienter futuros* (esse). Liv. 2, 25, 2 *frustra* id inceptum Vulscis *fuit.* 2, 49, 9 ad praesidium tutandum Fabii *satis erant.* Liv. 1, 58, 7 haud *impune* adultero *fore.* 1, 59, 6 haud *temere* est (ebenso Verg. A. 9, 375). Auch Tacitus nicht oft: H. 1, 75 utrisque *frustra* fuit, Vitellianis *impune.* A. 3, 28 taeterrima quaeque *impune* fuere. Val. Max. 6, 4, 5 *recte* erit. Auch sonst bei den meisten Prosaikern; ebenso bei Dichtern, so Hor. sat. 2, 2, 106 *recte* tibi semper erunt res. 2, 8, 19. Prop. 3, 7, 34 cui sua terra *parum*st u. ö. Pers. 4, 30 hoc *bene* sit. Tibull. 1, 10, 43 *sic* ego sim. Verg. A. 12, 52 *longe* illi dea mater erit (= nihil proderit, vergl. Flor. 1, 18, 8. Sil. 1, 301).

§ 5. **Ellipse des Verbs esse.**[1])

1. Das Verb *esse* als Verbum finitum wird oft weggelassen, besonders im Indic. Praes., wo sich das Aussageverhältnis leicht ergänzen läßt, und zwar vorwiegend in der 3. Person. Zuweilen wird *esse* selbst dann weggelassen, wenn es als konkretes Verb auftritt (§ 4, 3). Die Fälle, in denen diese Ellipse in klassischer Sprache am häufigsten auftritt, sind folgende:

a) in allgemeinen Sätzen, Sentenzen, Sprichwörtern. Ter. Phorm. 454 quot homines, tot sententiae (so viel Köpfe,

---

[1]) S. Holtze II, S. 1 ff.
Ritschl Proleg. ad Pl. Trin. p. CIX ff.
Plew Progr. 1877.



so viel Sinne). C. Lael. 79 omnia praeclara rara. Off. 1, 33 ex quo illud: *Summum ius summa iniuria* factum est tam tritum sermone proverbium. Fin. 2, 105 vulgo enim dicitur: iucundi acti labores.

b) in kurzen mit Nachdruck ausgesprochenen Urteilen. C. Off. 1, 63 praeclarum igitur illud Platonis. 1, 88 nihil enim laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. 3, 47 illa praeclara, in quibus publicae salutis species prae honestate contemnitur. Cael. 61 hinc illae lacrimae. Off. 1, 61 hinc rhetorum campus de Marathone, Salamine, Plataeis, Thermopylis, Leuctris; hinc noster Cocles, hinc Decii etc. 1, 86 hinc apud Athenienses magnae discordiae, in nostra re publica non solum seditiones, sed etiam pestifera bella civilia (sc. fuerunt). § 84 atque haec quidem Lacedaemoniis plaga mediocris (sc. fuit), illa pestifera, qua, cum Cleombrotus . . temere cum Epaminonda conflixisset, Lacedaemoniorum opes corruerunt. 1, 90 itaque alter (Philippus) semper magnus, alter (Alexander) saepe turpissimus (sc. fuit). Divin. 2, 5 magnificum illud etiam Romanisque hominibus gloriosum, ut Graecis de philosophia litteris non egeant. 2, 19 anile sane et plenum superstitionis fati nomen ipsum. 2, 30 quo genere nihil arrogantius. 2, 46 mirabile autem illud. 2, 79 quid hoc tristius? Lael. 22 quid dulcius quam habere, quicum omnia audeas loqui? So oft in rhetorischen Fragen, vergl. Müller z. St. Nep. 8, 3, 2 praeclarum hoc quoque Thrasybuli (vergl. Nipp.-Lupus). C. Deiot. 24 veteres (equites misit), credo, Caesar, *nihil ad tuum equitatum;* sed misit ex iis, quos habuit, electos. So gewöhnlich in den Formeln *nihil ad rem* (Ph. 2, 56), *nihil ad me*, *nihil ad hoc tempus;* ferner *nihil mirum* (kein Wunder), *minime mirum* (de or. 2, 55), *nec mirum* (Ph. 4, 12. 12, 5. Lael. 32, vergl. Seyffert-M.); ebenso unklassisch Hirt. B. G. 8, 3, 4 Bituriges in finitimas civitates . . confugerant; *frustra:* nam Caesar magnis itineribus omnibus locis occurrit usw. 8, 5, 3 nec frustra. B. Alex. 29, 5. Catull. 18/21, 7 u. a.

c) in lebhaften Schilderungen. C. off. 3, 47 (nostra res publica) Cannensi calamitate accepta maiores animos habuit quam unquam rebus secundis: *nulla timoris significatio* (sc. erat), *nulla mentio pacis* (vergl. Müller). 3, 58. 80. Ph. 2, 39. Br. 246 Messala minor natu quam nos, nullo modo inops, sed non nimis ornatus genere verborum, prudens, acutus, minime incautus patronus, in causis cognoscendis componendisque diligens, magni laboris, multae operae multarumque causarum. 158. Sall. C. 5, 3 corpus patiens inediae, vigiliae, algoris . .; animus audax, subdolus, varius etc. (sc. erat).

d) in raschen Übergängen und lebhaften Fragen. C. Ph. 2, 25 sed *haec vetera; illud* vero *recens*, Caesarem meo consilio interfectum. Fam. 12, 2, 2 sed *haec tolerabilia, illud* non *ferendum*, quod etc. Ph. 14, 14 unde igitur ista suspicio vel potius unde iste sermo?

e) in Bedingungssätzen und in Schlußsätzen. C. Parad. 30 cur hostis Spartacus, si tu civis? Fin. 4, 55 si illud, hoc; non

autem hoc; igitur ne illud quidem. Ph. 3, 14 si ille consul, fustuarium meruerunt legiones, quae consulem reliquerunt. 4, 5 si ille non hostis, hos, qui consulem reliquerunt, hostes necesse est iudicemus. N. D. 1, 68 sint sane ex atomis; non igitur aeterni; quod enim ex atomis, id natum aliquando est; si natum, nulli dei ante, quam nati. Tusc. 1, 9 ergo et ii, quibus evenit iam, ut morerentur, et ii, quibus eventurum est, miseri . ., nemo ergo non miser. Fin. 1, 59 (vergl. Goerenz). — Nicht selten auch in Relativsätzen Pl. Amph. 575 optas, quae facta u. ö. C. Legg. 3, 42 parere iubet intercessori: quo nihil praestantius. 2, 41 quorum plenae tragoediae (vergl. du Mesnil). Off. 1, 20 cuius partes duae (vergl. Müller). Gewöhnlich in Sätzen wie 3, 46 nihil, quod crudele, utile. Ferner 1, 64 quo difficilius, hoc praeclarius. 3, 113 ut laudandus Regulus, sic decem illi . . vituperandi. Vereinzelt 2, 53 bene ministrum et praebitorem (sc. dixit), quia sordidum regi (aber Sätze wie 1, 44 nihil est liberale, quod non idem iustum sind nicht beweiskräftig, weil sich hier die Kopula aus dem übergeordneten Gliede ergänzt). Viel freier und härter bei Dichtern und in nichtklassischer Prosa, wie Verg. A. 5, 644 hic una e multis, quae maxima natu, Pyrgo. Varr. L. L. 5, 28 quod ante amnis, qui Anio, influit in Tiberim. 58 Samothraces dii, qui Castor et Pollux (sc. sunt). Plin. N. H. 11, 221 sanguis quibus multus et pinguis, iracundi. 178 quibus longa crura, his longa et colla u. a.

Anmerk. 1. Seltener fehlen naturgemäß die Formen der 1. und 2. wie Pl. Amph. 964 equidem serio ac vero ratus. Men. 118 nunc adeo, ut facturus, dicam. Asin. 648 Satis locuti (sc. estis). Verg. A. 3, 45 nam Polydorus ego. 1, 617 tune ille Aeneas? E. 5, 21 vos coryli testes und so poetisch oft. C. Ph. 13, 40 ego lanista? 2, 47 tu autem eo liberior, quod etc. Varr. R. R. 3, 12, 1 redit Appius, et percontati nos ab illo et ille a nobis, quid esset dictum. — Formen des Konjunktivs werden ausgelassen in der Formel des Gesundheittrinkens *bene* c. dat. Pl. Pers. 773 *bene mihi, bene . . meae amicae*! 775 *bene omnibus nobis*! 776 *bene ei*, qui invidet mihi! Manchmal auch in indirekten Fragen (nur hier bei Cic.). C. off. 1, 152 potest incidere saepe contentio et comparatio, de duobus honestis utrum honestius (sc. sit). Divin. 2, 141 quaero, cur Alexandro tam illustre somnium. Off. 2, 1. 3, 91. Att. 5, 3, 1 qui de re publica rumores, scribe quaeso. 7, 13 A, 1. Liv. 44, 18, 3. Verg. A. 6, 136 accipe, quae peragenda prius, vergl. Enn. A. 222. Tac. A. 1, 16 quaenam post Augustum militiae condicio, ambigentes. Unklassisch auch in anderen Nebensätzen. Varr. L. L. 5, 46 ab eis dictus vicus Tuscus et ideo ibi Vortumnum stare, quod is deus Etruriae princeps (sc. sit). So besonders Tacitus, namentlich, wenn ein zweiter koordinierter Konjunktiv folgt. H. 1, 21 dum Galbae auctoritas fluxa (sc. esset), Pisonis nondum *coaluisset* (vergl. Heraeus). 4, 34 tamquam perditae apud Romanos res (sc. essent) et suis victoria *provenisset*. Tac. A. 1, 9. 4, 22 u. ö. Aber auch sonst, wie A. 1, 7 vultu composito, ne laeti excessu principis neu tristiores primordio (sc. essent), vergl. Nipp.-A. H. 1, 85. 4, 12 quia molle servitium (sc. sit). A. 6, 46 dum integer, dum intemptatus u. a.



Anmerk. 2. Weit häufiger als im Altlatein[1]) und bei Cicero (bei Cäsar kommt dergleichen überhaupt nicht vor) finden sich die genannten Auslassungen schon in dem abgerissenen Stile eines Varro, der z. B. bei dem Gerundivum die Kopula fast stets ausläßt, wie R. R. 1, 6, 1 igitur primum .... *videndum* haec quattuor. 2, 2, 8 *faciendum* quoque saepta secreta.[2]) Aber auch fast alle anderen Schriftsteller gehen darin weiter als Cicero, so Sallust und Livius, besonders aber die augusteischen Dichter und die späteren Prosaiker, in erster Linie Tacitus. Namentlich mag noch hingewiesen werden auf die häufige Auslassung von *est* und *sunt* neben dem Part. Perf. eines Passivs oder Deponens bei Dichtern und Prosaikern. Varr. L. L. 5, 28 oppidum Interamna *dictum*. Cael. b. C. Fam. 8, 8, 3 postquam discessit et pro absoluto Servilius haberi *coeptus* (sc. est). Liv. 24, 4, 5 haec *mandata*. 31, 11, 8. 44, 24, 1. Verg. A. 12, 806 sic Iuppiter *orsus* u. oft. Frontin. str. 3, 8, 3. Tac. A. 1, 36 *consultatum* ibi de remedio u. a. Bei den Dichtern auch in Nebensätzen jeder Art, wie nach *ubi*, *postquam*, *quamquam*, *ut*, *donec*, *quod* u. a.[3])

Anmerk. 3. Bei Plautus und auch später in gebildeter Umgangssprache findet sich öfters *potis* oder *pote* ohne est.[4]) Asin. 607 me iam, quantum *potis*, a vita abiudicabo. Pers. 30 si tute tibi bene esse *pote* pati, veni. Most. 256 quid illa *pote* peius quicquam muliere memorarier? (vergl. Lorenz). Afran. 327. Zweifelhaft bei Terentius. Enn A. 174. 403. Catull. 17, 24. 45, 5 (qui pote = qui potis est). Verg. A. 3, 671. C. Br. 172 non *pote* minoris. Att. 4, 13, 1 *quantum pote*. 13, 38, 1. Varr. R. R. 1, 15 u. ö. B. Afr. 54, 4. Fronto p. 3, 5 u. ö. — In der Redensart der Volkssprache *mirum*, *ni*, wunderbar, wenn nicht. Pl. Amph. 319 *mirum*, *ni* hic me quasi muraenam exossare cogitat. Novius bei C. de or. 2, 279 quid ploras, pater? — *Mirum*, *ni* cantem; condemnatus sum. Ter. Andr. 598. So auch *mirum*, *quin*. Pl. Trin. 967 nempe ab ipso id accepisti Charmide? *Mirum*, *quin* ab avo eius aut proavo acciperem, qui sunt mortui; stets mit Ironie: du wunderst dich wohl gar, daß ich es nicht .. empfing = doch wohl nicht von seinem Großvater; aber vollständig Pl. Capt. 824 mirum .. est, ni sibi Aetoli hunc fecere agoranomum. — Bei Pl. u. Ter. *factum* sc. est als Antwort. Pl. Poen. 1067 an mortui sunt? *Factum*, quod ego aegre tuli. Most. 449 *factum* optume. 207 (vergl. Lorenz). Ter. Eun. 708 Chaerea tuam vestem detraxit tibi? DO. *factum*. PH. et eamst indutus? DO. *factum*.

Anmerk. 4. Eine besondere Berücksichtigung verdienen attraktionsartige Verbindungen wie Hor. C. 1, 27, 6 *immane quantum* discrepat, vergl. Pl. leg. 782, a *ἀμήχανον ἂν χρόνον ὅσον γεγονὸς ἂν εἴη*.[5]) Tac. H.

---

[1]) Für Plautus vergl. Brix-Niemeyer zu Trin 535; für Ennius Frobenius 1910, S. 20 ff.

[2]) S. Heidrich 1890, S. 6 ff.

[3]) S. Plew 1877, S. 25 ff.

[4]) S. Neue II, S. 173 ff. Hellmuth 1888, S. 18.

[5]) S. Kühner-Gerth³ II, § 555 A. 15.

3, 62 exercitus *immane quantum* aucto animo exitium Valentis ut finem belli accepit. 4, 34 extr. Civilis lapsu equi prostratus . . *immane quantum* suis pavoris indidit. Sall. H. 2, 44. Plin. N. H. 4, 110 *immensum quantum.* Liv. 2, 1, 11 id *mirum quantum* profuit ad concordiam civitatis (*θαυμαστὸν ὅσον*). C. or. 87 (sales) in dicendo *nimium quantum* valent. Fin. 4, 70. Nach falscher Analogie mit Superlativ Flor. 4, 2, 74 *plurimum quantum* favoris partibus dabat fraternitas ducum. Justin. 8, 2, 5 *incredibile quantum* ea res . . Philippo gloriae dedit. C. Att. 13, 40, 2 *mirum quam* inimicus ibat. Diese Ausdrücke haben die Bedeutung von Adverbien, daher sind sie mit dem Indikative verbunden; ferner ohne Verb: Gell. 16, 6, 9 *nimium quantum* audacter (*θαυμαστῶς ὡς σφόδρα*). So auch *mire quam* wie *θαυμαστῶς ὡς*. C. Att. 1, 11, 3 *mire quam* illius loci . . cogitatio delectat. Gell. 9, 9, 4. Cael. b. C. Fam. 8, 1, 2 *sane quam* eos sermones expressit. Leg. 2, 23 conclusa est a te tam magna lex *sane quam* brevi (vergl. du Mesnil). Q. fr. 2, 4, 5 *sane quam* refrixit. Sulp. Fam. 4, 5, 1. Brut. Fam. 11, 13ᵃ, 4. Cael. Fam. 8, 1, 2 (so Cael. öfter). Gell. 5, 14, 3 u. ö. Gell. 19, 13, 5 *sane perquam* exercitus (so wohl nur hier). C. Fam. 11, 13, 3 suos *valde quam* paucos habet. Pl. Amph. 541 *admodum quam* saevos est. Gell. 19, 9, 10 voce *admodum quam* suavi versus cecinit. Pl. Most. 511 *nimis quam* formido, ne . . me opprimat. Planc. Fam. 10, 21, 3 *nimis quam* desperans de se. Fronto p. 75, 25. Liv. 36, 25, 3 *oppido quam* breve intervallum. 39, 47, 2 pleraque *oppido quam* parva erant. Vitruv. 1, 3, 7. 8, 3, 11. Gell. 2, 23, 3 u. ö. Pl. B. 545 illorum mores *perquam* meditate tenes. C. de or. 2, 201 *perquam* breviter perstrinxi u. ö. Lucr. 3, 180 u. ö. Tac. Vell. u. a. — Seltener begegnet die vollständige ursprüngliche Form, wie C. or. 6 in oratoribus Graecis *admirabile est, quantum* inter omnes unus *excellat.* Liv. 1, 16, 8 *mirum, quantum* illi viro nuntianti haec fides *fuerit.* Tac. A. 15, 54 princ. *mirum, quam* . . omnia cohibita *sint.*[1])

2. Sehr häufig ist die Auslassung des Infinitivs *esse*, so namentlich bei dem *Inf. Fut. Act.*, *Inf. Perf. Pass.* und dem *Gerundivum.* So schon oft bei den Komikern[2]) und Cicero,[3]) mehr noch bei den späteren Autoren (so lassen es Nepos und Vitruv bei dem Inf. Fut. Act. stets weg). Pl. Epid. 8 spondeo . . me accepturum. Cas. 670 deiuravit occisurum eum. 693. Pseud. 352 iuravistin te illam nulli venditurum nisi mihi? Ter. Andr. 14 fateor transtulisse atque usum pro suis. 401 pollicitus sum suscepturum. 562 spero . . ex illis sese emersurum malis usw. C. Tusc. 1, 13 ego non commemini, antequam sum natus, me miserum. Top. 93 negantur saepe ea futura, quae . . dicta sunt fore. Ac. 1, 26 bene meriturus mihi videris de tuis civibus. Varr. L. L. 6, 18 dies Poplifugia videtur nominatus. Sall. C. 30, 1 L. Saenius litteras recitavit, quas Faesulis allatas sibi dicebat. Oft bei *volo, nolo, malo* und *oportet,*

---

[1]) S. G. T. A. Krüger III, S. 470 ff.
[2]) S. Reinkens 1887, S. 13 ff., 22 ff.
[3]) S. Hoppe 1879, S. 17.

vergl. § 127 A. 3. — Hart bei *posse*: Varr. L. L. 6, 58 quod a verbo graeco *potest declinatum*. 68. 5, 38.

Anmerk. 5. Härter ist die besonders bei Tacitus häufige Auslassung von *fuisse*, die natürlich nur möglich ist, wenn der Zusammenhang die Beziehung auf die Zukunft klar macht. Tac. A. 3, 5 non patrem saltem porta tenus *obvium*. 16. 17. Suet. Aug. 80 corpore traditur maculoso u. ö.; so besonders neben dem Part. Fut. Act.: Tac. A. 2, 31 iuravit Tiberius *petiturum* se vitam quamvis nocenti, nisi voluntariam mortem properavisset, vergl. Nipp. zu 1, 33. Curt. 10, 1, 7 ausurum. Val. M. 4, 7, 1. Aber Liv. 23, 2, 5 ist anders zu erklären (vergl. Weißenb.).

§ 6. Kopulaartige Verben.

Außer der eigentlichen Kopula *esse* gibt es noch eine Anzahl von Verben, welche den Charakter der Kopula annehmen, indem sie nur nähere Bestimmungen des Seins ausdrücken, gleichfalls ein prädikatives Adjektiv oder Substantiv mit dem Subjekte verbinden und die Form dieses Adjektivs oder Substantivs mit der des Subjektes kongruieren lassen (§ 4, 1). Sie unterscheiden sich aber dadurch von der Kopula *esse*, daß sie nicht zu einem rein abstrakten Begriffe herabsinken, sondern neben der kopulativen Kraft auch ihre konkrete Grundbedeutung festhalten. Es sind folgende Verben:

a) die Verben des Werdens, das ein sich gestaltendes Sein ist: *fio, evado, exorior, exsisto, nascor, renascor* (*exsto* = einfach *sum* erst bei Spät. wie Dracont. Coripp;[1])

b) die Verben des Bleibens und Scheinens: *maneo, permaneo, remaneo*; *videor, appareo* (unklass.);

c) die Passive der Verben des Machens und Ernennens zu etwas (*fio, creor* u. a.), des Haltens für etwas (*existimor, habeor, iudicor* u. a.) und des Nennens (*dicor, vocor* u. a.). An die letzte Gruppe schließen sich auch die Aktive *audio, clueo* = ἀκούω, κλύω, ich höre mich nennen, werde genannt (beide nicht klass.) an.

a) Fit (rex) continuo *tyrannus* C. rep. 2, 48. *Lenior* et *melior fis* accedente senecta Hor. ep. 2, 2, 211. C. Bellienus, homo per se magnus, prope simili ratione *summus evaserat* C. Br. 174. (*Gyges*) repente anuli beneficio *rex exortus est* Off. 3, 38. (*Galba*) medius inter utriusque filios *exstitit imperator* Suet. Galb. 6, 1. C. Ph. 2, 90 u. oft. *Dominus* huic nisi ego nemo *natus est* Pl. Rud. 969. Ter. Heaut. 214. C. Vat. 10. Mur. 29 u. ö. *Hominem* te *esse natum* u. *homo nata fuerat* Sulp. C. Fam. 4, 5, 4. Nemo *nascitur dives* Sen. ep. 20, 13. (Tribunatus) *foedior renatus est* C. Legg. 3, 19.

---

[1]) S. Roßberg, Archiv IV, S. 48.



b) Aliter *amicitiae stabiles permanere* non possunt C. Lael. 74. (*Scythae*) perpetuo ab alieno imperio aut *intacti* aut *invicti mansere* Just. 2, 3, 1. C. Rep. 2, 7 u. ö. (Senatus auctoritas) *gravis* et *magna remanebat* 2, 59. Or. 183. Iterum mihi *gnatus videor*, quom te repperi Pl. Poen. 1077. (*Terra*) si tibi *parva* . . *videtur* C. Rep. 6, 20. Rebus angustis *animosus* atque *fortis* appare Hor. C. 2, 10, 21. Cum . . *desertum apparuisset* forum Liv. 3, 32, 5. Vitr. 2, 7, 4. Val. M. 3, 8, 2. Sen. N. Q. 1, 6, 2. Mela 1, 95. Tac. A. 13, 35 extr. Nec minus *acer* quam *bonus* et *sincerus apparuit* Plin. ep. 6, 22, 6. Ähnlich auch C. Cat. M. 2 mihi *dignus occurrebas* eo munere.

c) (Caesar) *fit* ab Ubiis *certior* Suebos omnes copias cogere Caes. B. G. 6, 10, 1. In qua (vita) *sapiens* nemo *efficietur* unquam C. Tusc. 5, 100. Fin. 5, 92. *Consules declarantur M. Tullius* et *C. Antonius* Sall. C. 24, 1. *Consul* omnibus centuriis *P. Sulla renuntiatus est* C. Sull. 91. *Consules creati* (*sunt*) *L. Valerius M. Horatius* Liv. 3, 55, 1. Accepto senatus consulto, uti . . *Camillus dictator* extemplo *diceretur* 5, 46, 10. *Omnes* rectae animi *affectiones virtutes appellantur* C. Tusc. 2, 43. Qui erant cum Aristotele, *Peripatetici dicti sunt* Ac. 1, 17. De amicitia alio libro dictum est, *qui inscribitur Laelius* Off. 2, 31. Athenis tenue caelum, ex quo etiam *acutiores putantur Attici* C. Fat. 7. (Socrates), *qui esset* omnium *sapientissimus* Apollinis oraculo *iudicatus* Cat. M. 78. *Themistocles* cum in epulis recusaret lyram, *est habitus indoctior* Tusc. 1, 4. *Ipse honestissimus* inter suos *numerabatur* Rosc. A. 16. Cum (*Crotoniatae*) in Italia cum primis *beati numerarentur* C. inv. 2, 1. Volo te, cum *fortissimus vir cognitus sis*, etiam clementissimum existimari. (Homines) facilius in timore *benigni* quam in victoria *grati reperiuntur* ep. Br. 1, 15, 8. — *Ipse subtilis* veterum *iudex* et *callidus audis* Hor. S. 2, 7, 101. *Rexque paterque audisti* ep. 1, 7, 38. Vatibus ingeniumst; hinc *audit nobile carmen* Aetna 75. Vilis ancillae filius *nepos* Veneris *audiet* Apul. M. 6, 9. 2, 9. 5, 16 u. Sp. Ego huius fani *sacerdos clueo* Pl. Rud. 285. Trin. 309 vergl. Brix u. ö. Lucr. 1, 113. 525 u. ö.

Für die Passiva unter c) s. das Nähere § 73, 1.

Anmerk. 1. Mehrere der hier angegebenen Verben können, wenn sie nicht die Stelle der Kopula vertreten, in derselben Weise wie *esse* als konkrete Verben (§ 4, 3) mit Adverbien verbunden werden, als: Caesar ab omnibus *benigne salutatus est*. *Diu* Romae *mansit*. Virtutis pretium a multis *parum agnoscitur* usw. Pl. Mil. 1348 ne hoc *propalam fiat*. Namentlich stehen so *ita* und *sic* in prädikativem Sinne, um ein vorausgehendes Nomen wieder aufzunehmen; so auch beim Aktiv der genannten Passive. Varr. L. L. 5, 122 paterae ab eo, quod patent, *ita dictae*. 7, 39 u. ö. C. de or. 3, 64 sunt et boni viri et, quoniam sibi *ita videntur*, beati. Mil. 12 quae si potentia est appellanda . . *appelletur ita sane*. Ac. 1, 6. 72 num sophistes? *sic* enim *appellabantur* ei usw. 75. fin. 3, 45 oportunitas (*sic* enim *appellemus* εὐκαιρίαν) non fit maior usw. Tusc. 3, 79 u. oft. N. D. 3, 52 terra ipsa dea est et *ita habetur*. Lael. 5 *sic est habitus*. Arch. 31 *ita dicti*. N. D. 2, 123 *sic dicitur* usw. Liv. 32, 13, 2 locus



quem *ita vocant.* Ferner C. N. D. 2, 160 oscines, *ut* augures *appellant.* har. resp. 35.

Anmerk 2. Die lateinische und die griechische Sprache fassen bei allen angeführten Verben das Verhältnis des Prädikates in der Form eines Kongruenzverhältnisses auf; die deutsche Sprache hingegen faßt bei den meisten der genannten Verben das Verhältnis als ein den Begriff des Prädikats ergänzendes, als ein Verhältnis der Wirkung auf und bedient sich zum Ausdrucke desselben verschiedener Präpositionen oder der Konjunktion als, z. B. Cicero wurde zum Konsul (als Konsul) gewählt; Catilina wurde für einen Verräter (als Verräter) des Vaterlandes angesehen.

Anmerk. 3. Die Kongruenz des prädikativen Adjektivs oder Substantivs tritt bei der Kopula *esse* und den genannten kopulaartigen Verben auch in folgenden Fällen ein:

a) wenn diese von einem anderen Verb abhängig sind und im Infinitive stehen. Quis *potest* mortem aut dolorem metuens *esse* non *miser?* C. Tusc. 5, 15. Socrates *parens* philosophiae iure *dici potest* Fin. 2, 1. Dionysius a Zenone *fortis esse didicerat* Tusc. 2, 60. (Tyndaridae fratres) non modo *adiutores* in proeliis victoriae populi R., sed etiam *nuntii fuisse* perhibentur 1, 28. (Cato) *esse* quam *videri bonus* malebat Sall. C. 54, 5. S. § 125, 4. a);

b) wenn durch Umkehrung der passiven Konstruktion in die aktive das Subjekt und das prädikative Adjektiv oder Substantiv in den Akkusativ gesetzt werden; z. B. aus *Cicero* a Romanis *consul creatus est* wird: *Ciceronem* Romani *consulem* creaverunt. S. § 73;

c) in der Konstruktion des Accusativi cum Infinitivo; z. B. aus *aqua frigida est* wird: sentio *aquam frigidam* esse. Quidam auctores sunt *M. Fulvium* in locum eius *consulem suffectum* (esse) Liv. 9, 44, 15. S. § 126, 2;

d) wenn die genannten Verben aus der Form des Verbi finiti in das Partizip verwandelt werden, z. B. aus *Cicero consul creatus est* wird: *Cicero consul creatus.* Nep. 23, 3, 2 *Hannibal minor* quinque et viginti annis *natus imperator factus* proximo triennio omnes gentes Hispaniae bello subegit. So auch in anderen Kasus, am häufigsten im Akkusative, z. B. *quem virum* e civitate *optimum iudicatum* Liv. 35, 10, 9. 36, 40, 8 u. a. Oft auch im Ablativ, so in der Konstruktion des abl. abs. *Dolabella* hesterno die *hoste decreto* C. Ph. 11, 16. *Hoste iudicato Dolabella* 13, 39. *Praetore designato mortuo* filio Tusc. 3, 70. *Me teste producto* Att. 1, 16, 4. *Marcello consule facto* Fam. 15, 9, 1. Leg. 2, 16 dis immortalibus *interpositis* tum *iudicibus,* tum *testibus.* Illo *absente auctore laudato* Fl. 93. Br. 107 quo *duce privato.* 78 hoc *praetore* ludos *faciente* u. a. *Dictatore habente* comitia Caesare Caes. B. C. 3, 1, 1. *Obsidibus acceptis* primis civitatis B. G. 2, 13, 1. Inferiore omni spatio *vacuo relicto* 7, 46, 3. *Dato adiutore* Pharnabazo Nep. 9, 4, 2. *Hasdrubale imperatore suffecto* Nep. 23, 3, 1. *Consulibus certioribus factis* Liv. 45, 21, 4. *Veientibus sociis consilii adsumptis* 1, 27, 3. *Moderato* et *prudenti viro adiuncto collega* 27,

34, 3. *Tribunis sontibus iudicatis* 29, 9, 8. 24, 47, 13. *Adversariis hostibus iudicatis* Flor. 2, 9, 8. *Altero* ex iuvenibus *obside retento* Curt. 8, 11, 4 u. andere.[1]) Vergl. auch § 138 A. 5. Oft auch bei *utor*, wie C. N. D. 1, 60 *auctore* utar Simonide. Sall. C. 20, 16. Planc. fam. 10, 21, 1 (vergl. Hoffm.-Andr.) u. a.; vereinzelt rem publicam tali cive *praetore* in urbanis officiis *indigere* existimabam Planc. b. C. Fam. 10, 17, 2. — Seltener im Dativ. Miror deos immortales *histrioni futuro* (sc. Roscio) claritatem ostendisse C. div. 2, 66. *Quinquemestribus* pullis *factis* obiciendum farinam Varr. R. R. 2, 7, 11. Parceret *hospitibus* quondam *socerisque vocatis* (d. i. parceret eis, qui hospites . . vocabantur) Verg. A. 11, 105. (*Antonio*) *hosti iudicato* Suet. Aug. 17, 1. Liv. 43, 18, 11. 1, 59, 11 u. Spät. — Noch seltener im Genetiv. Varr. R. R. 2, 7, 6 equi *boni futuri* signa; sonst nur nachklassisch, wie Vell. 2, 42, 2 documentum *tanti* mox *evasuri* viri u. Sp.[1]) Vereinzelt im Vokative, vergl. § 69 Anm. 2.

Anmerk. 4. Wenn der Übergang aus einem früheren Zustande in einen anderen bezeichnet werden soll, so wird dies bei den Verben des Werdens durch die Präpositionen *ex* oder *de* ausgedrückt. *Ex oratore arator factus* C. Ph. 3, 22. 8, 9. part. 23 u. ö. Neque *ex ignavo* strenuum, neque fortem *ex timido* exercitum oratione imperatoris *fieri* Sall. C. 58, 1. Liv. 1, 35, 3. 24, 10, 10. 31, 11, 14. Plerumque in calamitate *ex amicis* inimici *exsistunt* Caes. B. C. 3, 104, 1. C. Rep. 1, 69. Seltener *de*: Ph. 5, 18 *de* templo carcerem *fieri* Quinct. 55. Rep. 2, 47 *exsistere de*. Att. 13, 29, 1 *effici de*. Iuven. 7, 197 *fies de* rhetore consul. Justin. 3, 3, 2 *fiunt de* uno populo duo corpora. (Aber auch vereinzelt C. or. 153 Axilla *Ala factus est*.) — Ebenso beim Aktiv *facere, efficere, reddere:* Pl. Cist. 652 si possum tranquillum *facere ex irato* mihi. C. Fin. 2, 20 vos *ex his* tam *dissimilibus rebus* non modo nomen unum, sed etiam rem unam *ex duabus facere* conamini. Planc. 95 arcem e cloaca *facere*. Liv. 2, 24, 1. Sall. J. 20, 2. C. Lael. 81 *efficere* unum *ex* duobus. Inv. 1, 2 *reddere ex*. Fam. 15, 4, 14. Br. 241 *de* Staieno Aelium *fecerat*. Petron. 105, 2 *de* nave carcerem facere. Flor. 2, 6, 32 media *de* Italia Africam *facere*. Vergl. C. Verr. 17 repente *ex* alacri atque laeto sic *erat* humilis atque demissus u. ähnl.

Anmerk. 5. Bei *esse* in der Bedeutung gelten (s. § 4, 3), *videri* und *haberi* (seltener *duci, putari*) wird statt des prädikativen Nominativs die Präposition *pro* c. abl. gebraucht, wenn ausgedrückt werden soll, daß etwas das eigentlich nicht ist, wofür es gelten oder angesehen werden soll; dieselbe Konstruktion findet sich auch bei dem Aktive der zuletzt genannten Passive (vergl. § 95, 2β). *Videri* possunt permulta somniantibus falsa *pro veris* C. Div. 2, 120. Ne quid . . *pro concesso putetur* Tull. 37. Innocentia *pro malevolentia duci* coepit Sall. C. 12, 1. Audacia *pro muro habetur* 58, 17. J. 31, 13. 103, 5 u. ö. Suet. Caes. 75, 1. His *sunt* arbores *pro cubilibus* Caes. B. G. 6, 27, 3. 3, 13, 6. *Pro hostibus esse* Liv. 43, 5, 4. Frontin. str. 2, 8, 7 u. a. C. Cat. M. 68 incerta *pro certis*

---

[1]) S. C. F. W. Müller Akk., S. 155 ff.



habere, falsa *pro veris*. Div. Caec. 24 *pro nihilo putare*. Verr. 2, 40 *pro nihilo ducere*. Caes. B. G. 1, 44, 11 sese illum non *pro amico*, sed *hoste habiturum*; entsprechend 6, 28, 6 (cornibus urorum) *pro poculis uti*. 5, 12, 4. Sall. J. 31, 23 u. a. — So auch *habere, ducere, numerare, esse loco, in loco, numero, in numero* c. gen. Caes. B. G. 6, 13, 1 plebes paene *servorum habetur loco*. B. C. 3, 21, 5 *hostis loco habendum* (esse). 2, 25, 6 *in hostium habere loco*. Liv. 8, 18, 11 *prodigii* ea res *loco habita*. 40, 37, 1 *prodigii loco* ea clades *haberi* coepta est. C. leg. 2, 12 lege carens civitas estne ob id ipsum *habenda nullo loco?* sen. 35 . . *in filii loco esse*. Fam. 7, 3, 6 criminis *loco esse*. Quintil. 5, 9, 10 testimonii *loco ducitur*. Tusc. 1, 98 se iudicum *numero haberi* volunt. Att. 11, 6, 6. Nep. 17, 4, 8. Suet. Ner. 2, 3. Val. M. 7, 7, 6. Caes. B. C. 3, 82, 3 servorum *numero habere*. Poll. b. C. Fam. 10, 31, 6. C. Verr. 1, 87 *in* hostium *numero habendos* (esse). Caes. B. G. 1, 28, 1 *in* hostium *numero habere*. 6, 21, 2 Germani deorum *numero* eos solos *ducunt*, quos cernunt. C. Verr. 5, 125 *in* hostium *loco numero*que *duci*. 4, 41 patrem, si non *in* parentis *loco*, at in hominum *numero putabat*. Verr. 13 *in* hostium *numero existimati*. Br. 124 *in numero* patronorum *esse*. Div. Caec. 62 cum tibi parentis *numero fuisset*. Fam. 1, 10 *aliquo numero esse*. Suet. Caes. 75, 1 suorum sibi *numero futurum*. C. Fam. 2, 6, 1 *in* mercedis potius quam beneficii *loco numerare*. Ph. 11, 3 in beneficii *parte numerare*. Aber auch ohne *loco, in loco* u. dergl., wie C. Tusc. 1, 118 *in malis ducere*. Sall. J. 103, 6 dona omnia *in benignitate habebantur*. C. Br. 100 *in mediocribus oratoribus habitus esset*. Cat. M. 71 omnia . . *sunt habenda in bonis*. Pis. 44 *in poena putanda*. Leg. 2, 12 id *estne numerandum in bonis?* Nep. 12, 1, 1 (Chabrias) *in summis habitus est ducibus*. Sall. J. 46, 8 *in incerto haberi*. Liv. 21, 13, 5 non id, quod amittitur, *in damno*, sed quicquid relinquitur, *pro munere habituri estis*. Nachklassisch auch Curt. 3, 7, 11 *inter* socios *haberi;* aber auch C. Font. 38 *inter* optimos viros *numerari*. Rosc. A. 113 *inter* vivos *numerari*, vergl. Landgraf.[1])

§ 7. Nähere Bestimmungen des Subjektes und des Prädikates.

1. Der aus dem Subjekte und dem Prädikate bestehende Satz kann dadurch erweitert werden, daß das Subjekt und das Prädikat näher bestimmt werden.

2. Die nähere Bestimmung des Subjektes, welche Attributiv genannt wird, geschieht:

a) durch ein Adjektiv (Partizip) oder ein adjektivisches Pronomen oder Zahlwort (attributives Adjektiv), als: rosa *pulchra*; rosa *florens*; pater *noster*; *tres* viri;

b) durch den Genetiv eines Substantivs oder substan-

[1]) S. Kunze 1898, S. 68 ff.
Schmalz, Antib. s. v. *habere* und *numerus*.
Dernoscheck, S. 54.

tivischen Pronomens (attributiver Genetiv), als: hortus *regis*; hortus *illius*;

c) durch ein mit einer Präposition verbundenes Substantiv, als: homo *de plebe*;

d) durch ein Adverb (selten): *tertium* consul;

e) durch ein Substantiv, das mit dem Worte, welches näher bestimmt wird, in gleichem Kasus steht, als: Alexander, *rex* Macedonum. Man nennt ein solches Substantiv Apposition.

3. Die nähere Bestimmung oder Ergänzung des Prädikates geschieht:

a) durch die obliquen Kasus eines Substantivs oder substantivischen Pronomens oder Zahlwortes, welche alsdann Objekt heißen, als: *virtutem* amo; probus invidet *nemini*; *oculis* videmus; *inopum* misercmur;

b) durch Präpositionen mit den dazu gehörigen Kasus, als: *pro patria* pugnamus;

c) durch eine Form des *Verbum infinitum*:

α) Infinitiv, als: *scribere* cupio;

β) Accusativus c. Infinitivo, als: sentio *aquam frigidam esse*;

γ) Supin, als: venio tibi *gratulatum*; vox lusciniae suavis est *auditu*;

δ) Gerundivum oder Gerundium, als: litteras *tractando* oder gewöhnlicher *litteris tractandis* ingenium acuitur;

d) durch ein Adverb, als: *bene* scribis.

Lehre von der Kongruenz der Form.[1])

§ 8. A. Kongruenz des Prädikats und des Attributivs mit einem Substantive.

Grundregel: Das Verb stimmt mit dem Subjekte in der Person und im Numerus; das prädikative und das attributive Adjektiv im Genus, Numerus und Kasus überein.

1. Das prädikative sowie das attributive Substantiv in der Apposition stimmen mit dem Subjekte im Kasus stets überein, im Genus und Numerus aber nur dann, wenn es eine Person bezeichnet und daher entweder besondere Formen für das männliche und weibliche Geschlecht hat, als: *rex*, *regina*, oder generis *communis* ist, als: *sacerdos* = Priester und -in. C. de or. 1, 150 *stilus*

---

1) Vergl. W. Füisting, Syntaxis convenientiae der Lat. Sprache. Münster 1836. G. T. A. Krüger, Syntaxis congruentiae der Lat. Spr. Braunschweig 1840. Strackerjan, Zur Lehre von der Kongruenz im Latein. Jever 1856.



optimus et *praestantissimus* dicendi *effector* et *magister* (est). N. D. 2, 58 mundi *natura* non *artificiosa* solum, sed plane *artifex* ab eodem Zenone dicitur, *consultrix* et *provida* utilitatum opportunitatumque omnium. Fin. 2, 55 *pecunia* est *effectrix* multarum et magnarum voluptatum. Tusc. 5, 5 o vitae *philosophia* dux! o virtutis *indagatrix expultrix*que vitiorum! *Tu inventrix* legum, *tu magistra* morum et disciplinae *fuisti.* de Or. 1, 13 ut omittam Graeciam atque *illas* omnium doctrinarum *inventrices* Athenas. Off. 3, 28 haec una *virtus* (iustitia) omnium est *domina* et *regina* virtutum. Br. 45 pacis est *comes* otiique *socia* et iam bene constitutae civitatis quasi *alumna quaedam eloquentia.* — Aber in vielen Fällen machen Form und Bedeutung die Übereinstimmung in Numerus und Genus unmöglich. C. Tusc. 5, 67 *bonum* mentis est virtus. Off. 3, 72 iuris *natura* fons sit. Att. 1, 8, 3 Tulliola, *deliciae nostrae,* munusculum tuum flagitat. Verr. 5, 118 aderat *ianitor* carceris, *carnifex* praetoris, *mors terrorque* sociorum et civium, lictor Sextius. de Or. 1, 198 cum *ingenio* sibi *auctore* dignitatem peperissent. Sall. J. 64, 5 cupidine atque ira, *pessimis consultoribus* (consultrix als ungebräuchlich gemieden). Curt. 7, 4, 31 Bactra, regionis eius *caput.* Tac. G. 2 Germani celebrant carminibus Tuistonem et filium Mannum, *originem* gentis *conditores*que. H. 2, 23 acerrima seditionum ac discordiae *incitamenta* interfectores Galbae. Sen. ben. 1, 13, 3 hic (Alexander) a pueritia latro . ., tam hostium *pernicies* quam amicorum. Garumna *flumen, oppidum* Gades usw. Vergl. auch § 67.

Anmerk. 1. Das Neutrum eines substantivum mobile, als Prädikat auf ein neutrales Subjekt bezogen, begegnet nirgends außer Solin. 32, 38 *hoc argumentum* illis est *magistrum* ad indicium temporis deprehendendi. In dem poet. *arma victricia* sunt hat *victricia* ganz die Bedeutung eines Adjektivs, wie exercitus *victor,* Athenae *victrices.*

Anmerk. 2. Erst nachklassisch findet sich ein kollektiver Singular als Apposition zu einem Substantiv im Plural; so besonders animal. Liv. 5, 47, 3 *canes,* sollicitum *animal.* Curt. 8, 14, 23. 9, 1, 5 u. ö. Plin. N. H. 5, 42. Arnob. 153, 11 *nos,* animal tenue. Plin. N. H. 16, 7 civicae *coronae, insigne* clarissimum. Über dichterische Wendungen wie *clipeum* Volcani, *dona* parentis vergl. § 23, 3ᵈ. — Ganz vulgär ist die Vernachlässigung der Kasuskongruenz wie CJL VI 10052, 1 ff. vicit Scorpus *equis* his: *Pegasus Elates* usw. (st. Pegaso usw.)[1])

Ausnahmen.

§ 9. I. Constructio ad sententiam (*κατὰ σύνεσιν*),

1. Die Form des Prädikates richtet sich häufig nicht nach der grammatischen Form des Subjektes, sondern nach dem Sinne; daher der Name constructio ad sententiam (*κατὰ σύνεσιν*). Diese Konstruktion ist gleichsam aus dem Kampfe der Logik mit der Grammatik hervorgegangen, in welchem diese jener unterliegt. Ihr

[1]) S. Konjetzny, Archiv XV, S. 307.



Gebrauch ist in der griechischen Sprache ungleich häufiger als in der lateinischen, da die Griechen bei der großen Lebhaftigkeit ihrer Einbildungskraft weniger die tote Form des Wortes als den lebendigen Inhalt der Form anschauten und erfaßten, die Römer hingegen, bei denen der ruhige Verstand vorwaltete, die Regelrichtigkeit mehr ins Auge faßten. Entsprechende Konstruktionen finden sich auch im Gebrauche des Attributivs und namentlich des Pronomens.

2. So werden Nomina *collectiva singularis numeri*, wenn sie von Personen gebraucht werden, als: *pars, vis, multitudo, iuventus, nobilitas, plebs* und ähnl., gelegentlich auch Städte- und Ländernamen, wenn die Einwohner verstanden werden, mit dem Plurale und mit dem Genus, das die in den genannten Wörtern enthaltenen Personen haben, verbunden. Es geschieht das besonders, wenn, wie in den oben genannten Wörtern, eine unbestimmte Menge angegeben wird, seltener bei solchen Begriffen, die eine geordnete und in sich abgeschlossene Gesamtheit bezeichnen, wie z. B. *exercitus, legio, cohors, classis* u. ähnl. Auch die Wörter *quis, quisque, uterque,* sogar *quisquam, uter, neuter, nemo, nullus* und ähnliche, in denen gleichfalls ein kollektiver Begriff steckt, werden zuweilen mit dem Plurale verbunden.[1]) Im Griechischen ist diese Konstruktion seit Homer sehr häufig, wie B, 278 *ὡς φάσαν ἡ πληθύς.* X. Hell. 2, 2, 21 *ὄχλος περιεχεῖτο πολὺς φοβούμενοι, μὴ ἄπρακτοι ἥκοιεν.*

Mit großer Freiheit wird die Synesis von den vorklassischen Schriftstellern, namentlich von den Bühnendichtern, angewandt. Cass. Hemin. fr. 9 *pars* ilico *manent.* Licin. Macer fr. 23 *pars* magna levius clipea portant. Cato bei Gell. 3, 7, 19 propter eius virtutes *omnis Graecia* gloriam . . *decoravere* signis, statuis . . aliisque rebus. Ders. b. Gell. 14, 2, 26 si *quis* quid alter ab altero *peterent.* Varr. L. L. 5, 180 qui petebat et qui inficiabatur, . . *uterque* . . *deponebant.* Enn. A. 73 *pars* ludicre saxa *iactant,* inter se *licitantur.* Pl. Most. 115 *magna pars* morem hunc *induxerunt.* Trin. 35. Epid. 213 meretricum *numerus* tantus, quantum in urbe omni fuit, obviam ornatae *occurrebant.* Poen. 619 quid huc *tantum* hominum *incedunt?* Curc. 187 *uterque insaniunt.* Trin. 624. Epid. 719 *uterque sumus defessi* quaerere. Men. 779 loquere, *uter meruistis* culpam. 1119 *uter eratis,* tune an ille, maior? 785 caveres, *neuter* ad me *iretis.* Amph. 1071 neque nostrum *quisquam* sensimus. 1099 (doch lassen sich die letzten Stellen auch nach § 67, 8 durch Annahme einer partitiven Apposition erklären). Vergl. auch Inscr. Rom. 312, 150 (Schneid.) quos maior *pars* decurionum . . . mittei *censuerint.* CJL VI, 4421, 4 (Anf. der Kaiserzeit) huic *decuria* . . imaginem *decreverunt.* — In der klassischen

[1]) Nicht hierher gehören natürlich Stellen, in denen *pars, uterque, quisque* u. a. nicht als das eigentliche Subjekt, sondern als partitive Apposition zum Subjekt stehen, vergl. § 67, 8.



Sprache wird diese Konstruktion fast ganz vermieden; Cicero hat kein Beispiel der Synesis innerhalb desselben Satzes (de inv. 1, 35 mortalium *pars* .. *numerantur* ist die Lesart unsicher), Caesar nur B. G. 2, 6, 3 cum tanta *multitudo* tela *coicerent* (Lesart unsicher). B. C. 3, 30, 3 *uterque eorum* ex castris .. exercitum *educunt*. (B. C. 2, 6, 3 magna *vis* eminus missa telorum multa nostris vulnera *inferebant* u. § 5 *utraque* [navis] ... *laborarent* liest Kübler *inferebat* und *laboraret*). — Öfter Sallust, sehr oft Livius. Sall. C. 49, 2 *uterque* cum illo graves inimicitias *exercebant*. J. 58, 2 magna *pars vulnerati* aut *occisi* (sunt). 73, 3 plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae erant, cognitis volenti animo de ambobus *acceperant*. or. Lep. 12 sociorum et Latii magna *vis* ... *prohibentur*. Liv. 27, 51, 1 tum enimvero omnis *aetas* currere *obvii* ... *cupientes*. 21, 27, 9 equorum *pars* magna *nantes* loris a puppibus *trahebantur*. 23, 16, 11 *partem* militum in castra remittit *iussos* ... afferre; so oft bei *pars*, vergl. 5, 40, 4. 22, 6, 6. 23, 18, 16. 3, 21, 1 *multitudo* clamore ingenti nunc consulum, nunc patrum fidem *implorant*, vergl. 6, 19, 7. 22, 10, 8. 24, 3, 15. 26, 12, 8 *nobilitas* rem publicam *deseruerant*. 3, 38, 11 haec *fremunt plebes*. 7, 2, 5 imitari eos *iuventus* .. iocularia *fundentes* .. *coepere*. 21, 7, 7. 2, 5, 3 quem campi fructum .. magna *vis* hominum simul immissa corbibus *fudere* in Tiberim. 8, 11, 13 *Latium Capua*que agro *multati* (sunt). 35, 26, 9 cetera *classis* praetoria nave amissa, quantum quaeque remis valuit, *fugerunt*. Analog erklärt sich auch wohl 21, 50, 11 rex regiaque *classis* (= classiarii regis) *profecti sunt*. Ungewöhnlich 1, 41, 1 clamor inde concursusque *populi mirantium*, quid rei esset (Lesart unsicher), vergl. 7, 30, 22 stare omnem *multitudinem* ad portas viam hinc ferentem *prospectantes* certum habeo und besonders Tac. A. 4, 29 *vulgi* rumore territus robur et saxum ... *minitantium*.[1]) Endlich Liv. 2, 15, 1 *missi* (sunt) confestim *honoratissimus quisque* e patribus. 9, 44, 2 *neuter* consulum *potuerant* (Var. potuerat). 9, 43, 4 ut .. *incerti* rerum omnium *suspensique* ... *uterque* consul *ageret*. 33, 9, 2 *utraque acies* simul *conclamavere*. 33, 34, 11 *utraque gens* .. *fuerant*.[2]) B. Afr. 61, 3 *pars* equitatus Caesaris cum levi armatura .. *progressi* .. *transgressi* .. non *potuerunt*.

Kühner vielfach noch bei Dichtern und in späterer Prosa. Lucr. 4, 997 catulorum blanda *propago* ... *instant*. Catull. 64, 256 harum *pars* tecta *quatiebant* cuspide thyrsos. Verg. G. 2, 14. 4, 461 *chorus* dryadum clamore supremos *implerunt* montes. A. 6, 580 hic *genus* antiquom terrae, Titania *pubes*, fulmine *deiecti* fundo *volvuntur* in imo.[3]) 660 *manus* .. *passi*. Ov. M. 4, 493 *pars* (colubrarum) *iacent* umeris, pars circum pectora *lapsae* sibila *dant*. 10, 18 in quem *reccidimus*, *quicquid* mortale *creamur* = omnes qui mortales creamur. Lucan. 7, 363 *quicquid* .. hominum *sumus*. Vell. 2, 35, 4 ut .. maior pars ordinis eius Ciceronem *prosequerentur* domum. 2, 66, 1 quorum *uterque* hostes *iudicati erant*. 2, 25, 2 *confluentibus* ad eum *optimo quoque*. Tac. Agr. 27 A. *ferox exercitus* .. *freme-*

---

[1]) S. Heraeus 1893, S. 3 Anm. 1.
[2]) S. Richter 1880, S. 35.
[3]) S. Wagner, quaest. Verg. VIII, 4.

bant. H. 2, 22 *pars* subeuntium *obruti, pars confixi* et *exsangues* aut *laceri.* A. 2, 24 *pars* navium *haustae sunt.* 52 *legionem* et *quod* sub signis *sociorum* in unum *conductos* ad hostem duxit. 4, 62 immensam *vim* mortalium spectaculo *intentos.* H. 2, 97 *uterque ambigui.* A. 14, 18 *proximus quisque* possessor *invaserant.* 15, 35 *intimus quisque* libertorum *vincti abreptique.* 1, 44 *seditiosissimum quemque vinctos* trahunt.[1]) Curt. 4, 6, 12 Parthyaeorum *gens* . . *claudebant* agmen. 6, 8, 23 *turba* lixarum calonumque *impleverant* regiam. Suet. Tib. 35 M. *profligatissimus quisque* . . *subibant.* Colum. 9, 15, 7 suum *quaeque plebs* morem *servant.* 3, 2, 23 *utraque vitis afferunt.* Justin. 38, 3, 4 decernitur in senatu, ut *uterque* in regnum *restituantur.* Gell. 11, 18, 16 quod *genus* hominum constat et in artibus reperiendis *sollertes* exstitisse et in cognitione rerum indaganda *sagaces.* Apul. Met. 2, 29 E. *populus* aestuat diversa *tendentes.* 4, 10 E. *unusquisque territus* suppetiatum *decurrunt anxii.* Flor. 16 p. 64 ingens hominum *frequentia convenere.* 23 p. 103 totum *servitium* . . *hilares sunt* atque *epulantur.*

Anmerk. 1. In vielen der gegebenen Stellen wird die Härte der Konstruktion dadurch gemildert, daß zu dem kollektiven Subjekt ein pluralischer Genetiv hinzutritt. In anderen Fällen wird der Übergang zum Plural wesentlich durch den weiten Abstand des Prädikats vom Subjekt erleichtert, namentlich, wenn dieser Übergang schon in eingeschobenen Zwischensätzen irgendwie vorbereitet ist. Galb. b. Cic. Fam. 10, 30, 4 *cornu* sinisterius, quod erat infirmius, ubi Martiae legionis duae cohortes erant et cohors praetoria, pedem referre *coeperunt* (Synesis bei cornu wohl nur hier). Liv. 25, 34, 11 *cuneus* is hostium, qui . . fecerat, ut . . vidit, *alacres* gaudio . . *nuntiantes discurrunt.* 38, 26, 7 nec procurrere *quisquam* ab ordinibus suis, ne *nudarent* undique corpus ad ictus, *audebant.* 24, 20, 14 cum eorum *nemo,* qui ad lacum Averni se *adissent,* aut *ipsi venirent* aut . . *mitterent.* Vergl. 28, 19, 2. 5, 48, 3. Tac. A. 1, 62 ita Romanus exercitus sextum post cladis annum trium legionum ossa, nullo noscente . . *omnes* ut coniunctos . . aucta in hostem ira *maesti* simul et *infensi* condebant. Flor. 4, 12, 50 se *pars* maior a captivitate, quae morte gravior ad id tempus *indomitis* videbatur, *vindicaverunt.*

Anmerk. 2. Leicht tritt naturgemäß die Synesis in solchen Sätzen ein, in denen der Begriff des Kollektivs als Subjekt aus einem anderen eng verbundenen Satze (im Verhältnis der Beiordnung wie der Unterordnung) zu ergänzen ist. Diese Synesis findet sich wohl bei allen, namentlich auch nicht selten bei den klassischen Schriftstellern. Pl. Pseud. 134 quorum numquam quicquam *quoiquam* venit in mentem, ut recte *faciant.* 574 ut mihi, *quicquid* ago, lepide *omnia* prospereque *eveniunt.* Pers. 95 nunquam *quisquam* meorum maiorum fuit, quin parasitando *paverint* ventris suos. Men. 192. Ter. Andr. 626 hócine credibile . ., tanta vecordia innata *quoiquam* ut siet, ut malis *gaudeant* atque ex incommodis alterius sua ut *com-*

[1]) So oft bei Tac. (aber natürlich ebenso auch der Singular), vgl. Wölfflin, Philol. 26, 117.



parent commoda? Varr. R. R. 1, 13, 1 *familia* ubi *versetur*, providendum, si *fessi* opere . ., ubi commodissime *possint* se quiete reciperare. 3, 7, 2. C. N. D. 2, 17 ut . . hoc idem *generi humano* evenerit, quod in terra . . *collocati sint*. Fin. 2, 1 hic cum *uterque* me intueretur seseque ad audiendum *significarent paratos*. Mil. 75 *utrique* mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione *cessissent*. Flacc. 104 *quotusquisque* est, qui . . sequatur, qui . . cupiat, qui . . putet, cum illam viam sibi *videant* expeditiorem ad honores et ad omnia, quae *concupiverunt*? Fin. 1, 25 *multitudinem* haec maxime (causa) allicit, quod . . *putant*. Tusc. 4, 6. Caes. B. G. 1, 2, 1 Orgetorix *civitati* persuasit, ut de finibus suis *exirent*. 15, 1 Caesar *equitatum* omnem, quem . . habebat, praemittit, *qui videant*, quas in partes hostes iter faciant. 17, 2 hos improba oratione *multitudinem* deterrere, ne frumentum *conferant*, quod praestare *debeant*. Poll. b. Cic. Fam. 10, 33, 3 ita festinavit *uterque* confligere, tamquam nihil peius *timerent*. Nep. 7, 10, 3 *vicinitati* . . dant negotium, ut eum (Alcibiadem) *interficiant*. Sall. C. 7, 4 *iuventus* in castris militiam discebat magisque in decoris armis et militaribus equis quam in . . conviviis lubidinem *habebant*. 23, 6 pleraque *nobilitas* invidia aestuabat et quasi pollui consulatum *credebant*. 48, 5 alii rem incredibilem rati, *pars* tametsi verum *existimabant* usw. Liv. 24, 1, 5 dux . . Bruttiorum *cohortem* adire muros atque evocare principes . . iussit et *pollicentes* amicitiam Hannibalis adhortari ad urbem tradendam. 6, 17, 6 ne nocte quidem *turba* dilabebatur *refracturos*que carcerem *minabantur*. 6, 21 4 magna *pars* plebis incitata (est), ut praedatum . . *exirent*. Verg. A. 2, 31 *pars stupet* . . et molem *mirantur*. Tac. A. 2, 24 ut *quis* ex longinquo *revenerat*, miracula *narrabant*. Frontin. strat. 2, 11, 3 Alexander devicta . . *Thracia* petens Axiam, veritus ne post ipsius discessum *sumerent* arma usw. (aber nie in demselben Satze bei Frontin.).

Anmerk. 3. Vereinzelt kommt die constructio ad sententiam auch bei pluralischen Kollektiven vor; es kann sich dann natürlich nur um eine Synesis des Genus handeln. B. Afr. 53 *legiones* duae . . *profectae*, cum iam non longe a portu Ruspinae abessent, *conspicati* naves Caesarianas . . *veriti* . . vela in altum dederunt (aber Caes. B. G. 2, 23, 3 liest Meusel *congressae* st. congressi). B. Hisp. 14, 2 aliquot *turmae* cum levi armatura impetu facto loco sunt *deiecti*. Liv. 2, 10, 8 *servitia* regum superborum, suae libertatis *immemores*, alienam oppugnatum venisse. Tac. A. 4, 48 Thraecum *auxilia* . . cum pars munitionibus adiacerent, plures extra palarentur, . . *caesi* (sc. sunt; Einfluß der Zwischensätze). 14, 20 *decurias* equitum egregium indicandi munus melius *expleturos*. Flor. 1, 27, 3 *reliquiae* Gallorum, qui . . vastaverant Graeciam, orientem *secuti* in media parte Asiae sederunt. — Im Nebensatze: Liv. 4, 45, 1 *servitia* . . coniurarunt . ., ut arcem Capitoliumque *armati* occuparent. 21, 10, 5 Carthaginem circumsedebunt Romanae *legiones* ducibus iisdem dis, per quos priore bello rupta foedera sunt *ulti*. 23, 17, 4 obstinatos auf Acerras bezogen. Tac. A. 14, 61 a *clientelis* et *servitiis* Octaviae, *quae* plebis sibi nomen indiderint, ea in pace *ausi* usw. Justin. 27, 1, 8 *civitates* . . *exterritae* simul et in ultionem eius, quam *defensuri* fuerant, Ptolomeo se tradunt.



Anmerk. 4. Sowie *pars* mit einem pluralischen Genetive oft mit pluralischem Prädikate verbunden wird, so auch, und zwar regelmäßig, das adverbiale *partim* (Gell. 10, 13) mit einem pluralischen Genetive. C. de or. 2, 94 Isocratis e ludo . . meri principes exierunt; sed *eorum partim* in pompa, *partim* in acie *illustres* esse *voluerunt* (= *ii partim* . ., *partim illustres* esse *voluerunt*; partim ist nur scheinbar Subjekt). 308 *eorum* (sc. argumentorum) *partim* . . *levia sunt* . ., *partim* . . *sunt*. 3, 106 *quorum partim habent* . . incusationem . .; alii usw. (aber Top. 63 *ea*, quae fiunt, *partim* sunt ignorata, *partim voluntaria*. Ebenso Qu. fr. 1, 3, 5). Div. 2, 113 nec Apollinis opertis credendum existimo, *quorum partim ficta* aperte, *partim effutita* temere *sunt*. part. 86 *bonorum partim necessaria* sunt . ., *partim* non *necessaria*. Ph. 8, 32 cum *partim e nobis* (= nostrum) . . *timidi sint* . ., *partim* . . a re publica *aversi*. Vat. 16. Nep. 25, 7, 2 *quorum partim invitissimi* castra *sunt secuti*, partim . . domi *remanserunt*. Aber abweichend C. div. 2, 83 necesse est fateri *partim horum* (neutr.) errore *susceptum esse*, partim superstitione, multa fallendo.

3. Bei dem pluralischen Zahlsubstantiv milia tritt gern die Synesis des Genus ein; erleichtert wird sie meist durch einen zu milia tretenden pluralischen Genetiv eines Personennamens. Enn. A. 332 insignita fere tum *milia* militum octo duxit *delectos*. Nie bei Cicero und Nepos, auch bei Caesar nur einmal in einem untergeordneten Satzgliede: B. G. 1, 27, 4 sex *milia* eius pagi, qui Verbigenus appellatur, sive timore *perterriti* . . sive spe salutis *inducti* . . ad Rhenum contenderunt. Vereinzelt Livius: 22, 6, 8 sex *milia* ferme prima agminis . . *ignari* omnium, quae post se agerentur, ex saltu evasere. 10, 34, 3 Samnitium *caesi* tria *milia* ducenti, *capti* quattuor *milia* septingenti (doch mögen hier auch die Hunderte mit eingewirkt haben, vergl. 10, 36, 14 *caesos* rettulere ad quattuor *milia* octingentos). 21, 21, 13 quattuor *milia conscripta* . . praesidium *eosdem* et obsides duci Carthaginem iubet. 44, 42, 7 caesa ad XX milia hominum sunt; ad VI milia, *qui* Pydnam ex acie *perfugerant*, *vivi* in potestatem pervenerunt, et *vagi* ex fuga V milia hominum capta, vergl. Weissenb. 10, 46, 12 caesa ibi hostium duo milia quadringenti, minus duo *milia capti*. 37, 40, 1 decem et sex *milia peditum* more Macedonum *armati* fuere. Curt. 3, 2, 5 *Barcanorum* duo *milia* fuere *armati* bipennibus. 4, 4, 17 duo *milia* . . crucibus *affixi* . . pependerunt. — Aber ebenso oft findet sich auch die reine grammatische Konstruktion, die ja schon in den gegebenen Stellen gelegentlich mit der Synesis wechselte. Bei Livius überwiegt sie sogar bei weitem, als: 21, 17, 3 quattuor et viginti peditum Romanorum *milia scripta* et mille octingenti equites, vergl. auch 21, 38, 4. 57, 12. 60, 7 u. a.[1]) Curt. 4, 4, 16 sex *milia* armatorum *trucidata* sunt. Sen. benef. 2, 20, 2 tot *milia* hominum *pugnantia*. Frontin. str. 4, 2, 8 Graecorum quattuordecim *milia* . . *incolumia reversa sunt*. Regelmäßig so Tacitus und Justinus.

Anmerk. 5. Der Singular mille, als Substantiv aufgefaßt (= ἡ χιλιάς) und mit einem gen. plur. verbunden, findet sich namentlich in der älteren

[1]) S. G. Richter 1880, S. 41 ff.



Sprache mit dem Prädikat im Singular. Gellius 1, 16, führt an: Quadrig.: ibi *occiditur mille hominum.* Lucil.: ad portam *mille* a porta *est* sex inde *Salernum.* Varro: ad Romuli initium plus *mille* et centum *annorum est.* Cato: inde *est* ferme *mille passuum.* Ter. Haut. 601 *drachumarum* .. *mille* dederat *mutuom.* Aber auch: C. Phil. 6, 15 qui L. Antonio *mille nummum* ferret *expensum.* Att. 4, 16, 8 (4, 17, 7 Müll.) eaque cingemus excelsa porticu, ut *mille passuum conficiatur.* Nep. 14, 8, 3 cum non amplius *hominum mille cecidisset.* Liv. 22, 31, 5 ad *mille hominum* .. *amissum* (Var. amisso). C. Mil. 53 *mille hominum versabatur* (*versabantur* Müll.). Sicher ist der Plural Plaut. Trin. 425 trapezitae *mille drachumarum* .. *redditae* (*sunt*). C. Rep. 6, 2 ut *mille hominum descenderent.* Liv. 23, 44, 7 *mille* fere *passuum* inter urbem *erant* castraque. 25, 24, 1. *Mille nummum deponentur* Apul. Met. 2, 23. *Exprompiis mille aureum* 7, 4 [1]).

4. Auch wenn von einer Person ein bildlicher oder abstrakter Ausdruck gebraucht wird, so wird das Prädikat zuweilen nicht auf diesen, sondern auf die Person selbst bezogen. Selten innerhalb desselben Satzes. Liv. 10, 1, 3 *capita* coniurationis .. *caesi* ac securi *percussi* (*sunt*). C. Fam. 1, 9, 15 illa *furia* muliebrium religionum, *qui* non pluris fecerat Bonam Deam quam tres sorores, impunitatem est *assecutus* (Einfluß des Zwischensatzes). Im Nebensatz Ter. Eun. 645 *scelus,* postquam *ludificatust* virginem, vestem omnem miserae discidit. Ebenso folgt in der weiteren Fortführung des Gedankens C. Mil. 84 auf *perniciem* (= perniciosum hominem) *habiturus* esset; auf *mancipium* Verr. 4, 9 esset *demortuus* und Off. 3, 91 *mendacem* esse, *aleatorem, furacem.*

Regel ist diese Synesis beim Pronomen. Ter. Andr. 607 *scelus, qui* me hodie .. (zweifelhaft Eun. 302, vergl. Piderit zu C. de or. 3, 154). Ad. 261 festivom *caput, qui* .. putavit. C. Sest. 38 habebam inimicum non C. Marium .., sed duo importuna *prodigia, quos* aeris alieni magnitudo, *quos* levitas, quos improbitas tribuno plebis constrictos addixerat. Verr. 2, 79 quod unquam huiuscemodi *monstrum* aut *prodigium* audivimus aut vidimus, *qui* cum reo transigat, post cum accusatore decidat? Fam. 1, 9, 15 *illa furia, qui.* Ebenso Hor. C. 1, 37, 21 fatale *monstrum, quae* (von Kleopatra). — Mit rein grammatischem Anschluß: C. Phil. 4, 12 est vobis res .. cum immani taetraque *belua* (sc. Antonio), *quae* quoniam in foveam incidit, obruatur (freilich setzt hier der Relativsatz auch das Bild noch fort). Vell. Pat. 2, 52, 2 *collisa* inter se duo rei publicae *capita* (Pompejus und Caesar bei Pharsalus). — Vereinzelt ist die Konstruktion nach dem Sinne von den Komikern bei einem attributiven Pronomen gewagt, so Pl. Bacch. 1095 *is scelus* (dieser Schurke). Poen. pr. 17 scortum exoletum ne *quis* in proscaenio sedeat. Öfter bei wirklichen Namen auf *ium* in Verbindungen wie *mea Selenium* Cist. 632, vergl. T. I, § 57 II.

5. Auf ein Subjekt im Singulare, welches mit einem anderen Substantive, von dem das Prädikat zugleich ausgesagt wird, durch die Präposition *cum* verbunden ist, folgt zuweilen das Prädikat

[1]) S. Neue, II S. 303.

(oder prädikative Partizip) im Plurale. CJL. VI. 33053, 2ff. *soror cum coheredibus* (= *et* coheredes) *posuerunt*[1]). Cato b. Gell. 14, 2, 26 si sponsionem *fecissent Gellius cum Turio.* Ter. Heaut. 473 *Syrus cum illo vostro consusurrant.* Claud. Quadrig. fr. 85 *sagittarius cum funditore* utrimque summo studio spargunt. C. Fam. 14, 7, 2 (spero) *me* aliquando *cum similibus* nostri rem publicam *defensuros.* Sonst klassisch nur unter besonderen Umständen, so wegen des Zusatzes von *inter se* Ph. 12, 27 *Sulla cum Scipione* de iure civitatis *agentes inter se* conditiones *contulerunt*; oder unter dem Einfluß eines dazwischen tretenden Nebensatzes Caes. B. C. 3, 88, 2 Ciliciensis *legio* coniuncta *cum cohortibus* Hispanis, *quas traductas* ab Afranio docuimus, in dexto cornu *erant collocatae.* Nep. 19, 2, 2 *Demosthenes cum ceteris, qui* bene de re publica *meriti existimabantur*, in exsilium *erant expulsi.* 22, 1, 5. Sall. C. 43, 1. J. 101, 5. or. Phil. 22. B. Afr. 94, 1 *rex* (Iuba) cum iam cenatus esset *cum Petreio,* ut per virtutem *interfecti* esse *viderentur,* ferro *inter se depugnant.* Curt. 5, 9, 2. Aber ohne solche besondere Gründe B. Afr. 52, 4 *Iuba cum Labieno capti* in potestatem Caesaris *venissent.* 95, 2. 96, 1. Sall. J. 38, 6 *cohors una* Ligurum cum duabus turmis Thracum . . *transiere* ad regem. (Doch hier kann auch die constructio *κατὰ σύνεσιν* angenommen werden, vergl. Ov. F. 3, 372. Liv. 29, 30, 6). Sall. H. 2, 98, 6 *dux* hostium *C. Herennius cum urbe Valentia* et *exercitu deleti.* Liv. 1, 59, 11 multitudinem perpulit, ut *exsules* esse iuberet *L. Tarquinium cum coniuge ac liberis.* 21, 60, 7 *ipse dux cum aliquot principibus capiuntur.* 42, 20, 5 nuntiatum erat Calatiae *taurum cum quinque vaccis* uno ictu fulminis *exanimatos.* 45, 28, 11 *Persea cum maiore filio Philippo, traditos* A. Postumio, in custodiam misit, *filiam cum minore filio,* a Samothrace *accitos* Amphipolim, omni liberali cultu habuit. Ov. F. 4, 54 *Ilia cum Lauso* de Numitore *sati.* 5, 329. Curt. 4, 5, 18 *Pharnabazus cum Apollonida et Athanagora vincti traduntur.* 6, 11, 11 *Hephaestion cum Cratero* et *Coeno consurgunt.* Apul. Met. 3, 26 extr. *vector meus cum asino* capita *conferunt.* 10, 34. apol. 31 extr. Justin. 14, 6, 13 *filium* Alexandri *cum matre* in arcem *custodiendos* mittit. (25, 2, 6 ist die Lesart zweifelhaft). Dar. Phryg. 16 *Dares cum exercitu superveniunt.* Bei sachlichem Subjekt: Ov. Met. 4, 735 litora *cum plausu clamor* superasque deorum *implevere* domos.

Im Griechischen ist die Konstruktion sehr selten, z. B. Th. 3, 109 *Δημοσθένης μετὰ τῶν ξυστρατηγῶν Ἀκαρνάνων σπένδονται Μαντινεῦσι*[2]). Auch lateinisch ist sie durchaus nicht häufig (nie z. B. Tac., Vell., Val. Max., Lucan.). Weit gewöhnlicher ist die regelrechte Konstruktion, wie C. Q. fr. 3, 2, 3 *Domitius cum Messala certus* esse *videbatur*; vergl. auch de or. 2, 12. Caes. B. C. 1, 65, 1. Liv. 25, 15, 7. Curt. 5, 4, 30 u. a. So besonders bei Verschiedenheit der Personen: C. Att. 7, 14, 3 *tu ipse cum Sexto,* scire velim, quid *cogites.* 7, 17, 1 *tu* ipse *cum Sexto* etiam nunc mihi *videris* Romae recte esse posse; etenim minime amici Pompeio nostro esse debetis. 7, 18, 1 *ipse* (sc. ego) *cum fratre*

---

[1]) Mehr aus den Inschriften Konjetzny, Arch. XV, 299 § 2.

[2]) S. Kühner-Gerth[3], § 359, Anm. 5.



Capuam .. *profectus sum.* — Eine Apposition muß in diesem Falle natürlich im Plurale stehen. C. Tusc. 1, 41 *Dicaearchum cum Aristoxeno, doctos* sane *homines*, omittamus. Br. 10 *Brutus cum T. Pomponio* venit, *homines* .. mihi *cari.* Flor. 3, 10, 8 *Cottam cum Titurio Sabino legatos* amisimus. Ähnlich Lael. 39 videmus *Papum Aemilium C. Luscino* familiarem fuisse, bis una *consules, collegas* in censura. Tac. G. 10f. *captivum* quoquo modo interceptum *cum electo* popularium suorum patriis *quemque* armis committunt. — Das Relativ im Plural im Anschluß an solche Ausdrücke: Liv. 28, 12, 6 post Hasdrubalis *exercitum cum duce*, in *quibus* spes omnis reposita victoriae fuerat, *deletum.* Verwandt: Pl. Most. 560 *Philolachetis* servum eccum *Tranium*, *qui* mihi neque faenus neque sortem argenti *danunt.*

Anmerk. 6. Seltener sind Fälle wie C. Fam. 10, 5, 1 *commemoratio tua* paternae necessitudinis benevolentiaeque eius, quam erga me a pueritia contulisses, ceterarumque rerum, quae ad eam sententiam pertinebant, incredibilem mihi laetitiam *attulerunt* (weil das Subjekt eigentlich dreimal zu jedem Genitiv zu denken ist). de or. 3, 60 (Socrates) sapienter sentiendi et ornate dicendi scientiam, re *cohaerentes*, disputationibus suis separavit. Tac. A. 14, 26f. *pars* Armeniae, ut cuique finitima, Pharasmani Polemonique et Aristobulo atque Antiocho parere *iussae sunt.* Sall. J. 18, 9 freto *divisi* (Libyes) ab Hispania mutare res *inter se* instituerant (= Libyes et Hispani .. divisi .. instituerant).

6. In ausgedehnter und mannigfaltiger Weise tritt die *Constructio ad sensum* bei den Pronomina ein, hier um so leichter, weil es sich jedesmal um die Wiederaufnahme eines Begriffs in einem neuen (Haupt- oder Neben-) Satze handelt. Folgende Fälle kommen in Betracht:

a) Ein Pronomen im Plural wird auf einem vorausgehenden Kollektivbegriff im Singular (vergl. Nr. 1) bezogen. C. Off. 1, 122 *haec aetas* a libidinibus arcenda est exercendaque in labore .., ut *eorum* et in bellicis et in civilibus officiis vigeat industria. Caes. B. G. 5, 28, 2 ad *consilium* rem deferunt, magnaque inter *eos* exsistit controversia. Ebenso 1, 12, 3 *eos* nach *partem.*[1] B. C. 3, 93, 8 *cornu* .. *eos.* Sall. J. 91, 4 omnem *equitatum* et cum *eis* velocissimos pedites. 28, 2 *senatus* consultus est .. *eique* decrevere. C. 16, 2 *iuventutem* .. ex *illis.* 17, 7 *coniuratio* .. apud *illos.* Liv. 23, 25, 7 de *exercitu* .. eorum. 21, 11, 3 *militem* (kollektiv) .. *iis.* Ter. Eun. 3 *si quisquam* est .. in *his.* Länder- und Städtenamen: Varr. R. R. 2, 10, 8 *Liburniam* .. *eorum.* C. Balb. 12 *Athenis* .. *eos.* Caes. B. C. 1, 36, 1 *Massiliam* .. *eis.* Nep. 7, 11, 3 *Thebas* .. *eorum* (vergl. Nipp.-Lupus). 13, 2, 1 *Laconicam* .. *eorum.* Liv. 24, 12, 2 *Romae* .. *eorum.* Curt. 7, 8, 21 *Bactra* .. *illos.* — Ebenso beim Relativum, trotzdem der Anschluß naturgemäß hier enger ist. C. Ac. 2, 103 errare eos, qui dicant ab *Academia* sensus eripi, a *quibus* numquam dictum sit aut colorem aut saporem aut sonum nullum esse. Caes. B. G.

[1]) Vergl. auch Meusel, Jahresber. 1894, S. 266.



7, 54 *copias* equitatus peditatusque . . mittunt. *Qui* cum . . venissent. 2, 26, 5. Sallust zum Teil ziemlich hart: C. 17, 6 *iuventus* . . *quibus*. J. 95, 1 cum magno *equitatu* venit, *quos* uti . . cogeret, Romae relictus erat. 13, 8 *nobilitatis* . . *quorum*. 14, 6 *familia* nostra . . *quorum*. B. Afr. 78, 7 alteram *alam* mittit, *qui occurrerent*. Suet. Galb. 10 e primoribus . . velut instar *senatus*, ad *quos* . . referretur, instituit. Vell. Pat. 2, 15, 2 universa *Italia* . . *quorum*. Iuven. 14, 240 *Thebas* . . in *quorum*. Ebenso bei *milia* (vergl. Nr. 2) Liv. 39, 13, 13 tria *milia*, *qui*.[1]) Eigenartig: Nep. 23, 11, 1 *classis ab utrisque* in proelium deducitur. *Quarum* acie constituta . . C. Off. 2, 48 cum *duplex ratio* sit orationis, *quarum* in altera sermo sit, in altera contentio.

Anmerk. 7. Von ungewöhnlicher Härte ist die Konstruktion in Fällen wie S. Iug. 18, 1 sed antea item *coniuravere* (= coniurationem fecere) pauci; de *qua* quam verissume potero dicam. Hygin. 194 (124, 23) nuntiatur Periandro *navem* Corinthum delatam esse. *Quos* (= nautas) cum perduci ad se imperasset usw.

Über andere Fälle der Synesis des Pronomens vergl. Nr. 4 u. 5 a. E.

b) Oft wird das Relativpronomen auf die in einem Possessivum enthaltene Person bezogen. Ter. Andr. 97 omnes . . laudare fortunas *meas*, qui gnatum *haberem* tali ingenio praeditum. Ad. 881 id *mea* minume refert, *qui sum* natu maxumus. Pl. Epid. 625. Sehr häufig bei Cicero. Vat. 29 *nostra* acta, *quos* tyrannos vocas. Fam. 2, 11, 1 totum negotium non est dignum viribus *nostris* (= *meis*), *qui* maiora onera in re publica sustinere et *possim* et *soleam*. Catil. 1, 7 *nostra, qui remansissemus*, caede contentum te esse dicebas. Sull. 79 *vestra, qui* cum summa integritate *vixistis*, hoc maxime interest. 80 auctoritas *nostra, qui* . . *abstinuimus*. Caes. B. G. 7, 50, 4. 6. Sall. C. 33, 1 uti corpora *nostra* ab iniuria tuta forent, *qui* miseri . . *sumus*. J. 85, 28 *vostra* consilia accusantur, *qui* mihi summum honorem . . *imposuistis*. Plin. ep. 4, 13, 4 vehementer intererat *vestra, qui* patres *estis*, liberos vestros discere. Tac. H. 1, 38. Ebenso im Griechischen, als: X. Cyr. 5, 2, 15 *οἰκία πολὺ μείζων ἡ ὑμετέρα τῆς ἐμῆς, οἵ γε οἰκίᾳ χρῆσθε γῇ τε καὶ οὐρανῷ*. Entsprechend C. Tull. 50 quid ad *hanc* (= horum) clementiam addi potest, *qui* . . *permiserint*? Derselbe Fall liegt vor in der häufigen Verbindung *in eo* (= eorum) *numero* qui, vergl. § 18, 5. — Nicht selten ist auch die Beziehung auf die in einem Adjektiv enthaltene Person. Caes. B. G. 1, 40, 5 *servili* tumultu, *quos* tamen aliquid usus ac disciplina . . sublevarent (= servorum). C. Br. 112 hoc dicendi genus . . ad *senatoriam* sententiam, *cuius* erat ille princeps, vel maxime (aptum videbatur) = senatus. Verr. 4, 151 *Syracusanam* civitatem . . apud *quos*. Att. 10, 8, 7 exsilio *Themistocleo, qui*. Div. 2, 31 *Pherecydeum* illud . . *qui*. Liv. 2, 53, 1 *Veiens* bellum exortum, *quibus* Sabini arma coniunxerant. 42, 47, 7 calliditatis *Graecae*, apud *quos*. 8, 8, 14. Ov. Met. 6, 88 *mortalia* corpora . . *qui*. Hygin. fab. 120 *Tauricos* fines . . *quorum* (sc. Taurorum). In Bezug auf Tiere Varr. R. R. 2, 3, 3

[1]) Näheres bei G. Richter 1880, S. 42.



caprile (semen) . ., de *quarum* velocitate . . Cato scribit haec. — Dieselbe Freiheit findet sich natürlich auch bei dem Demonstrativ: Pl. Rud. 598 ff. *hirundinium* nidum . . *eas* (= hirundines). Mil. 186 *muliebri* . . *earum*, vergl. Brix. C. Verr. 3, 16 ne *is* redimeret, *cuia* res esset. 68 *istum*, *cuia*. Fin. 5, 16 *Carneadia* divisio . . ille, vergl. Madvig. 1, 17 *Democritea* . . *ille*. Fam. 14, 5, 2 de hereditate *Preciana* . . *illum*. Verwandt ist Varr. R. R. 1, 8, 4 *harundinetum* . . *aliquot colligatas* (sc. harundines). Caes. B. G. 3, 12, 2 *oppidorum* . . *superati* (sc. oppidani).

c) Das Substantiv, auf welches das Relativ bezogen wird, steht in der Singularform, das Relativ aber in der Pluralform, wenn es nicht auf ein bestimmtes Individuum der Gattung, sondern auf die ganze Gattung bezogen wird und auf diese Weise die Bedeutung von *qualis* (vergl. Liv. 21, 8, 7 nihil tumultuariae *pugnae* simile erat, *quales* in oppugnationibus urbium . . conseri solent) annimmt. Pl. Curc. 494 egone ab *lenone* quicquam mancipio accipiam, *quibus* sui nihil est nisi una lingua? C. Mil. 9 si *tempus* est ullum iure hominis necandi, *quae multa* sunt. Fin. 5, 94 hic si *Peripateticus* fuisset, permansisset, credo, in sententia, *qui* dolorem *dicunt* malum esse, vergl. Madvig. Liv. 22, 57, 3 L. Cantilius, *scriba* pontificis, *quos* nunc minores pontifices appellant, vergl. Weißenb. 27, 11, 5 *infantem*, *quos* androgynos vulgus . . appellat. Verg. Aen. 8, 427 *fulmen* erat, toto genitor *quae* plurima caelo deicit in terras. Martial 6, 66, 2. Ähnlich beim Demonstrativ: Ter. Eun. 168 *eunuchum* dixti velle te, quia solae utuntur *his* reginae. Im Griechischen ist dieser Fall weit häufiger, wie Od. μ, 97 *κῆτος*, *ἃ μυρία βόσκει ἀγάστονος Ἀμφιτρίτη*. Pl. Rep. 554, a *θησαυροποιὸς ἀνήρ*, *οὓς δὴ καὶ ἐπαινεῖ τὸ πλῆθος*.

Anmerk. 8. Nur selten wird ein Relativpronomen im Sing. mit kollektiver Bedeutung auf einen Plural bezogen, wie Pl. Capt. 157 fugitant *omnes* hanc provinciam, *quoi* (= cuicunque) optigerat. Ter. Heaut. 393 *quoius* mox maxumest consimilis vostrum, *hi* se ad vos *adplicant*. Im Griechischen hingegen ist diese Konstruktion häufig, wie Il. λ, 367 *νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι* (persequar), *ὅν κε κιχείω*.

Anmerk. 9. Über das Genus der Substantive *κατὰ σύνεσιν*, wonach das Geschlecht der Substantive sich nach dem den Gattungsbegriff, dem dieselben angehören, ausdrückenden Worte richtet, als: *Praeneste gelida* wegen des gedachten *urbs*; *Amphipolis liberum* (wegen *oppidum*), *Eunuchus acta* (wegen *fabula*) usw. s. T. 1, § 57, Anm. 12. Für die weiblichen Namen auf *ium* vergl. ebd. § 57, II.

Anmerk. 10. Auch bei der Apposition und den eine Apposition umschreibenden Relativsätzen tritt oft eine Synesis ein, wenn z. B. *gens*, *civitas* u. a. auf einen Ländernamen, die Bezeichnung eines Amtes auf die Träger des Amtes bezogen werden. Liv. fr. 19 ab *Hercaonia* et *Contestania*, utrāque socia *gente*. Nep. 14, 4, 1 *Cataoniam* . . quae *gens*, vergl. Nipp.-Lupus. Caes. B. C. 1, 18, 1 *Sulmonenses*, quod *oppidum*. Liv. 9, 21, 6 *Plisticam*, *socios* Romanorum, . . circumsidunt. C. Cat. m. 10 *quaestor* . . factus sum, quem *magistratum* gessi. Liv. 1, 20, 3 *virgines Vestae*

legit, Alba oriundum *sacerdotium*. 8, 32, 3 *consules*, regia *potestas*. 23, 11, 10. 4, 44, 5 u. ö.

§ 10. II. **Männliches oder weibliches Subjekt mit einem prädikativen Adjektive (Pronomen) in der Neutralform des Singulars.**

1. Die im Griechischen häufig vorkommende Konstruktion, in der auf ein Subjekt, wenn es nicht als ein bestimmter Gegenstand, sondern als ein allgemeiner Begriff (als ein Ding oder Wesen) aufgefaßt werden soll, das prädikative Adjektiv ohne Rücksicht auf das Genus des Subjektes in der substantivierten Neutralform des Singulars bezogen wird, als: *οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη*[1]), findet sich in der lateinischen Sprache ziemlich selten und meistens nur in der Dichtersprache. Pl. Poen. 238 *modus* omnibus rebus, soror, *optimumst* habitu. Verg. E. 3, 80 *triste lupus* stabulis. A. 4, 569 *varium* et *mutabile* semper *femina*. Ov. Am. 1, 9, 4 *turpe senex miles*, *turpe senilis amor*. C. Fam. 6, 21, 1 omnium rerum *mors* est *extremum*. 9, 6, 3. Verr. 5, 11, 9. Ph. 2, 113 servitus *postremum* malorum omnium (est). N. d. 3, 15 quid (acc. = worin) *simile* medicina . . et divinatio? Off. 1, 11 *commune* animantium omnium est coniunctionis appetitus. Tusc. 2, 31 si *turpitudo peius* est quam dolor, nihil est plane dolor. Ph. 8, 3 *gravius* tumultum esse quam bellum hinc intellegi potest. Bei Cicero beschränkt sich dieser Gebrauch auf die obigen Stellen (bei Caesar findet er sich gar nicht); er zieht dafür die Umschreibung mit *res* vor. Tusc. 3, 3 est gloria *solida* quaedam *res*. Ov. Pont. 2, 7, 37 *res timida* est omnis miser. Sen. ben. 4, 38, 2 *sacra res* est mensa hospitalis (so Sen. oft). Liv. 2, 3, 4. Flor. 1, 12, 8 Vei *quanta res* fuerit. Martial. 10, 59 (?) *res* est *imperiosa* timor. Ähnlich das griechische *χρῆμα* oder *πρᾶγμα*. Herod. 3, 53 *τυραννὶς χρῆμα σφαλερόν*.

Anmerk. 1. Entsprechend steht auch bei mehreren Subjekten ein Prädikatsadjektiv nicht selten in der substantivierten Neutralform des Plurals ohne Rücksicht auf das Geschlecht der Subjekte.[2]) C. Ac. 1, 26 aer et ignis et aqua et terra *prima* (Elemente) sunt. Fin. 3, 39 stultitiam et timiditatem et iniustitiam et intemperantiam dicimus esse *fugienda* (zu meidende Eigenschaften). Att. 2, 18, 1 mortem et eiectionem quasi *maiora* (schlimmere Leiden) timemus. Tusc. 2, 35 interest aliquid inter laborem et dolorem; sunt *finitima* (verwandte Begriffe) omnino, sed tamen differt aliquid. Vergl. auch Off. 2, 20. Tusc. 4, 16. Or. 3, 161. So auch wohl N. D. 2, 147 divina cura *perfecta* (= Werke göttlicher Fürsorge). Liv. 40, 10, 6 (Romani) regem regnumque Macedoniae *sua* (ihr Eigentum) *futura* sciunt. 44, 24, 2 *inimica* (unvereinbare Begriffe) natura inter se esse liberam civitatem et regem. Tac. A. 14, 48 carnificem et laqueum pridem *abolita* (Dinge) sc. esse. 13, 35 fuisse, qui vallum fossamque quasi *nova* et *mira* viserent. Von Personen: H. 5, 5 parentes, liberos, fratres *vilia* (wertlose

[1]) S. Kühner-Gerth[3], II, 1. S. 58.
[2]) Stamm, N. Jahrb. 1888, 767 ff.

Dinge) habere. Sen. benef. 3, 22, 3 inter se *contraria* sunt beneficium et iniuria. 5, 7, 6. Solin. 30, 26 polypus et chamaeleon *glabra* (Wesen) sunt.

Anmerk. 2. Auch als Apposition stehen solche Neutra. Liv. 5, 4, 4 labor voluptasque, *dissimillima* natura. Tac. A. 1, 46 dum patres et plebem, *invalida* et *inermia* (Glieder) .. ludificetur (vergl. Nipp.-Andr.). H. 3, 19 clementiam et gloriam, *inania* (eitlen Kram), laturos (eos esse). A. 4, 15 E. H. 4, 23 machinas etiam, *insolitum* sibi, ausi. A. 6, 24 tamquam *egregium* (vergl. Nipp.).

2) Weit häufiger findet sich so das Neutrum Singularis eines Pronomens. C. Caec. 58 non quo *idem* sit servulus, *quod* familia. Fin. 2, 11 non *idem voluptas* est, *quod indolentia*. Tusc. 5, 39 fit perfecta mens, id est absoluta ratio, *quod* est *idem virtus*. Fin. 2, 13. 16. Fam. 13, 7, 2 velim existimes, *quod res* (Tatsache) est, municipii fortunas omnes in isto vectigali consistere. Liv. 30, 30, 12 *quod ego* fui ad Trasumennum, *id tu* hodie es. Ov. Her. 9, 106 *quod tu* non esses iure, vir illa fuit. Phaedr. 5, 10, 9 *quod* fuimus, lauda, si iam damnas, *quod* sumus. Gell. 18, 13, 5 *quod nix* est, *hoc grando* non est; .. *quod homo* est, non est *hoc equus*. 8 *quod ego* sum, *id tu* non es. Tac. G. 6 centeni ex singulis pagis sunt, *idque ipsum* (d. h. Hundertmänner) inter suos vocantur. Justin. 18, 3, 7 *quod* ipsi non erant, liberos (‚Freie‘) procreant. Martial. 1, 54, 5 omnes *hoc* fuerunt (sc. novi). So in Vertretung eines Adjektivs auch schon bei Cic. Fin. 4, 65 nec tamen ille erat sapiens; quis enim *hoc* (sc. sapiens), vergl. Madvig. 66 ut omnes insipientes sint miseri, *quod* profecto sunt. — C. Tusc. 5, 104 an quicquam stultius, quam, quos singulos . . contemnas, eos *aliquid* putare esse universos? Or. 113 *aliud* videtur oratio esse, *aliud* disputatio. 194. 204. Fin. 5, 16. n. d. 3, 36 *tale quiddam* est animus. Plin. ep. 1, 20, 9 *aliud* est actio bona, *aliud* oratio. — So namentlich auch *quid*, wenn nicht nach der Beschaffenheit (was für ein, wie beschaffen), sondern nach dem Wesen, nach der Begriffsbestimmung einer Person oder Sache gefragt wird. *Quid* est *vir? Quid* est *mulier? Quid* est *invidia?* wie im Griech.: *τί ἐστιν ἀνήρ; τί ἐστι γυνή; τί ἐστι φθόνος;* C. N. D. 1, 60 roges me, *quid* aut *quale* sit *deus*. Off. 3, 60 *quid* esset dolus malus. dom. 72 *quid* est exul? So Cic. oft. Sen. dial. 6, 1, 3 *quid* sit vir Romanus. Vereinzelt hat Cic. auch in diesem Falle das pron. interr. dem Subjekt angeglichen.[1]) Par. 27 *quae* est civitas? omnisne conventus etiam ferorum et immanium? 40 *quae* servitus est, si haec libertas existimari potest? Tusc. 5, 41.

Über denselben Gebrauch des Neutrum Pluralis eines Pronomens vergl. § 16, 3^a^.

§ 11. III. Kongruenz des prädikativen Superlativs.

Wenn ein Superlativ mit einem abhängigen Genetive verbunden ist, so richtet er sich, wie im Griechischen,[2]) im Geschlechte

---

[1]) S. Lebreton Cic., S. 31.

[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 363.

nach dem Subjekte; nach dem Geschlechte des Genetivs nur selten und nicht in klassischer Sprache.

Catull. 4, 2 (*Phaselus*) ait fuisse navium *celerrimus.* C. N. D. 2, 130 *Indus,* qui est omnium fluminum *maximus.* Fam. 11, 27, 8 *illa* vero duo, *quae maxima* sunt laudum tuarum. Liv. 21, 31, 10 ad Druentiam flumen pervenit; *is* et ipse Alpinus amnis omnium Galliae fluminum *difficillimus* transitu est. Plin. 18, 79 *hordeum* frugum omnium *mollissimum* est. Florus 3, 10, 2 restabant *immanissimi* gentium *Galli* atque *Germani.* Gell. 10, 12, 2 *accipitrem* avium *rapidissimum.* Ähnlich Tac. dial. 32 (*eloquentia*), *quae* olim omnium artium domina pulcherrimo comitatu pectora implebat, nunc circumcisa et amputata quasi *una* ex sordidissimis artificiis discitur (= una omnium artificiorum sordidissima). So auch in der der Umgangssprache entlehnten pleonastischen Anrede: Hor. S. 1, 9, 4 quid agis, *dulcissime rerum.* Ov. M. 8, 49 si, quae te genuit, talis, *pulcherrime rerum,* qualis es ipse, fuit. A. A. 1, 213 tu, *pulcherrime rerum,* quattuor in niveis aureus ibis equis. Her. 4, 125. 9, 107. (Aber C. Ph. 2, 113 *servitus postremum* malorum ist *postremum* substantiviertes Adjektiv, vergl. § 10, 1.) — Hingegen: Plin. 9, 8 *velocissimum* omnium animalium . . est *delphinus* (wegen der Stellung des Subjekts am Ende des Satzes). Wohl wegen des Versmaßes Ov. M. 14, 202 *mors* erat ante oculos, *minimum* tamen *illa* malorum.

§ 12. IV. Attraktionsartige Kongruenzformen.

1. Wenn ein demonstratives Pronomen als Subjekt mittelst der Kopula oder kopulaartiger Verben (§ 6) auf ein prädikatives Substantiv bezogen wird, so wenden wir im Deutschen das Neutrum an, als: das ist die Quelle aller Tugend, indem wir den Begriff des Pronomens ohne Rücksicht auf das Substantiv als etwas Allgemeines und Unbestimmtes auffassen. Die lateinische Sprache hingegen läßt wie die griechische mittelst einer äußerlichen Ausgleichung (Attraktion oder Assimilation) das Pronomen im Genus und Numerus mit dem Substantive kongruieren. Dasselbe geschieht, wenn das Pronomen im Akkusative steht und von einen Verb des Nennens abhängig ist.

Pl. Trin. 697 *is* est *honos* homini pudico, meminisse officium suum. Ter. Andr. 126 *hoc illud* est . ., *haec* illast *misericordia.* D. Laber. 13 *hic* est ille *gurdus.* C. Cat. M. 65 *haec* morum *vitia* sunt, non senectutis. Br. 133 sed *haec* mea *culpa* est. de or. 1, 84 *haec* erat spinosa quaedam et exilis *oratio.* Clu. 96 non fuit illud iudicium iudicii simile . .; *vis illa* fuit. Liv. 22, 7, 1 *haec* est nobilis ad Trasumennum *pugna.* 1, 33, 6 Ianiculum quoque adiectum . ., ne quando *ea arx* hostium esset. 9, 26, 7 *ea* (Personen!) *capita* coniurationis fuerant. Sall. C. 7, 6 *eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem* putabant. 20, 4 idem velle atque

idem nolle, *ea* demum firma amicitia est. J. 31, 15 *haec* inter bonos *amicitia,* inter malos *factio* est. 85, 30 *haec* sunt meae *imagines, haec nobilitas.* Ov. Her. 2, 56 debuit *haec* (= ein solches Benehmen) meriti *summa* fuisse mei. Hor. ep. 1, 1, 60 *hic murus* aëneus esto, nil conscire sibi. Tac. G. 5 numero (armentorum et pecorum) gaudent; *eaeque* solae et gratissimae *opes* sunt. Suet. Caes. 82, 1 *ista* quidem *vis* est. Vereinzelt findet sich dieselbe Kongruenz bei *nullus, talis, alius.* C. off. 3, 44 si omnia facienda sint, quae amici velint, *non amicitiae tales,* sed coniurationes putandae sunt. Leg. 1, 49 qui virtutem praemio metiuntur, *nullam* (= nihil) *virtutem* nisi malitiam putant. Ph. 8, 3. Pis. 42. Leg. 2, 9 didicimus 'si in ius vocat' atque *alias* (= alia) eiusmodi *leges* vocare. Curt. 9, 8, 11 *Praestos,* et *ipsam* Indiae *gentem.* — Ebenso auch in negativen Sätzen, entgegen der gewöhnlichen Annahme, die hier die Attraktion bestreitet, weil die Kongruenz des Subjekts- und Prädikatsbegriffs durch die Negation ausdrücklich geleugnet werde. Aber die beiden aus älterer Zeit dafür angeführten Belege: Ter. Andr. 237 quid est, si *hoc non contumelia* est und C. Rosc. A. 106 *nihil* est, quod *suspicionem hoc* putetis sind beide kritisch unsicher. Dagegen findet sich die Übereinstimmung sehr oft bei Cicero, so Cat. 2, 3 *non* est *ista* mea *culpa.* dom. 44 *hoc* plebei *scitum* est, *haec lex, haec rogatio* est? Planc. 18 num *ista* est nostra *culpa?* Mil. 21 *non* fuit *ea causa,* cur sibi censeret Pompeius quaestionem ferendam. Ph. 1, 37 *non plausum illum,* sed iudicium puto. N. D. 1, 122 *non* erit *ista amicitia,* sed mercatura quaedam.[1]) Ebenso Sen. suas. 7, 11 *non* esse *illam condicionem,* sed contumeliam. Sen. benef. 5, 6, 4 *non* est *ista* solis *defectio,* sed duorum siderum coitus. — Auch das Maskulinum und Femininum des Demonstrativpronomens ist der Attraktion unterworfen.[2]) C. Fin. 2, 70 negat Epicurus; *hoc* enim vestrum *lumen* est. Clu. 146 *hoc* (= hae sc. leges) enim *vinculum* est huius dignitatis . ., *hoc fundamentum* libertatis, *hic fons* aequitatis. Caes. B. C. 2, 24, 3 quod *is locus* perideoneus castris habebatur. *Id* autem est *iugum* derectum. 1, 61, 5 naves *Octogesam* adduci iubent. *Id* erat *oppidum.* B. G. 7, 57, 1 *Lutetiam* proficiscitur. *Id* est *oppidum* Parisiorum. Liv. 21, 17, 5 Sempronio datae *legiones* duae; *ea* quaterna *milia* erant peditum. Liv. 33, 17, 1 Leucade sunt haec decreta; *id caput* Acarnaniae erat. Tac. H. 2, 84 A. nihil aeque fatigabat quam pecuniarum conquisitio; *eos* esse belli civilis *nervos* dictitans Mucianus . . solam magnitudinem opum spectabat. Germ. 31 omnium penes *hos* (sc. optimum quemque) initia pugnarum; *haec* (= hi) prima semper acies.[3])

2. Die Attraktion unterbleibt in klassischer Sprache:

a) wenn das Prädikatssubstantiv ein griechisches Wort ist; die Rücksichtnahme auf das Genus der fremden Sprache widerstrebte der römischen Auffassung (vergl. auch Nr. 4). C. N. D. 2, 53

---

[1]) Mehr Stellen bei Lebreton Cic., S. 28.
[2]) Anders Riemann, Mélanges Renier, S. 312.
Schmalz, Synt. § 28a.
[3]) Über den analogen Sprachgebrauch beim Relativ s. Nr. 2.

ea (sc. stella) *στίλβων* appellatur. Ac. 2, 49 soritas *hoc* vocant. Leg. 2, 64 *id* (sc. bustum) puto appellari *τύμβον*. top. 95 quae ex statu contentio efficitur, *eam* Graeci *κρινόμενον* (sc. vocant). Aber doch gelegentlich auch Attraktion: Ac. 1, 30 hanc illi *ἰδέαν* appellant. N. D. 1, 50 hanc *ἰσονομίαν* appellat Epicurus;

b) öfters im Interesse der Deutlichkeit, so besonders, wenn das Neutrum des Demonstrativpronomens sich auf ein neutrales Relativum bezieht, das ohne Verdunkelung des Gedankens nicht in die Attraktion hineingezogen werden kann. Ph. 1, 26 *quod* ita erit gestum, *id lex* erit; die Angleichung *ea* lex würde das unverständliche *quae* erit *gesta* herbeiführen. N. D. 2, 29 *principatum id* dico, *quod* Graeci *ἡγεμονικὸν* vocant. Ac. 1, 41 *quod* erat sensu comprensum, *id* ipsum *sensum* appellabat (doch legg. 1, 19 appellare *eam legem, quae* usw.). Ebenso Gell. 2, 2, 10 *hoc, quod* ad me venistis . . privata *actio* est. Auch sonst hält sich das Neutrum zuweilen, um namentlich in philosophischer Sprache scharf auf den Begriff hinweisen zu können, um den es sich handelt. C. Ac. 2, 118 *unum* (Neutrum = ein Grundstoff) esse omnia . . et *id* esse *deum*. Fin. 4, 12 Zeno *id* dixit esse *ignem*. Tusc. 3, 40 quamquam *id* (sc. non dolere) non vocatur *voluptas*. Ebenso ein Demonstrativum im Maskulinum oder Femininum. N. D. 2, 57 Zeno naturam ita definit, ut *eam* dicat ignem esse artificiosum. 61 res ipsa . . sic appellatur, ut *ea ipsa* nominetur deus. Ph. 2, 55 ut Helena Troianis, sic *iste* (sc. Antonius) huic rei publicae causa pestis . . fuit würde *ista* neben Helena unverständlich sein (vergl. 9, 7 *qui causa* mortis fuit). Cäsar führt die Attraktion überall durch; auch B. G. 5, 49, 1 liest Meusel: ad Caesarem omnibus copiis contendunt; *haec* erant *armata* (armatae codd.) circiter milia LX.

Anmerk. 1. Dagegen neigen Dichter und nachklassische Prosaisten (besonders spätere) vielfach zur Unterlassung der Attraktion, und zwar ohne feste Regel. Verg. A. 3, 173 nec sopor *illud* erat. Liv. 2, 38, 5 si *hoc* profectio et non fuga est. 9, 14, 10 non *haec* furculas Caudinas nec Caudium nec saltus invios esse. 1, 39, 3 scire licet *hunc* lumen quondam rebus nostris dubiis futurum. 3, 38, 3 spem in discordia Romana ponentes, *eam* impedimentum dilectui fore. Sall. C. 10, 3 primo pecuniae, deinde imperi cupido crevit; *ea* quasi materies omnium malorum fuere. Sen. ep. 17, 8 *haec* (sc. sapientia) erit ultimum vitae instrumentum. 76, 11 *haec* (sc. ratio) erit unum eius bonum. dial. 9, 2, 4 *id* tranquillitas erit. 11, 16, 5 *hoc* fuit fortuna. clem. 2, 4, 4 et *haec* (sc. misericordia) vitium est. Sen. benef. 2, 8, 2 non est *illud liberalitas*. dial. 9, 9, 5 non fuit *elegantia illud* aut *cura*. Tac. A. 1, 49 non *medicinam illud* . ., sed cladem appellans (vgl. Nipperd.). 2, 38 non *preces* sunt *istuc*, sed efflagitatio intempestiva. 4, 19 quasi . . *illud res publica* esset. 16, 22 *secessionem* iam *id* et *partes* et, si multi idem audeant, *bellum* esse. Agr. 43 per omnem valetudinem eius (Agricolae) crebrius quam ex more principatus . . et libertorum primi et medicorum intimi venere, sive *cura illud* sive *inquisitio* erat. Beachtenswert wegen des Wechsels: H. 2, 78 E. discessere Mucianus Antiochiam,



Vespasianus Caesaream; *illa* Suriae, *hoc* Judaeae *caput* est (Einfluß der Stellung). Curt. 9, 10, 24 sive *illud triumphus* fuit . . sive bacchantium lusus. Justin. 18, 3, 11 *id* aliis videri *furor*. Flor. 1, 12, 11 *hoc* tunc *Vei* fuere. Mart. 2, 4, 6 *lusum* creditis *hoc* iocumque? non est.

3. Wenn das **Relativ** als **Subjekt** durch die Kopula *esse* oder kopulaartige Verben (§ 6) mit einem **prädikativen Substantive** in Verbindung tritt, so kongruiert es ebenfalls im *Genus* und *Numerus* vermöge derselben **Attraktion** oder **Assimilation**, wie das Demonstrativum, mit dem **prädikativen Substantive**. Dasselbe geschieht im **Akkusative**, wenn das Pronomen Objekt eines Verbums des **Nennens** ist.

Varr. R. R. 1, 41, 4 fici *semen* . ., *quae* sunt minuta *grana*. 2, 4, 13 in *nutricatu, quam porculationem* appellant. Lucret. 3, 94 primum *animum* dico, *mentem quam* (so Lachm. mit Charis. für *quem*) . . vocamus. C. Fin. 1, 29 hoc Epicurus in *voluptate* ponit, *quod* summum *bonum* esse vult. 61. Rep. 1, 19 *mundus* hic totus, *quod domicilium quam*que *patriam* di nobis communem secum dederunt. 6, 15 homines sunt hac lege generati, qui tuerentur illum *globum*, quem in hoc templo medium vides, *quae terra* dicitur; hisque animus datus est ex illis sempiternis *ignibus, quae sidera* et stellas vocatis. 6, 21 insula est, circumfusa illo *mari*, quod Atlanticum, quod magnum, *quem Oceanum* appellatis. Leg. 1, 22 *animal* hoc providum . ., plenum rationis et consilii, *quem* vocamus *hominem*. Pis. 57 levis est animi *iustam gloriam, qui* est *fructus* verae virtutis honestissimus, repudiare. Tusc. 1, 1 *studio* sapientiae, *quae philosophia* dicitur. Ph. 5, 39 *Pompeio patre, quod* imperii populi Romani *lumen* fuit, exstincto. Par. 11 *iisne* (sc. gradibus), *quae* isti *bona* appellant, an virtutibus (Romulus in caelum escendit)? Caes. B. G. 1, 38, 1 *Vesontionem, quod* est *oppidum* maximum Sequanorum. 2, 1, 1 omnes *Belgas, quam tertiam* esse Galliae *partem* dixeramus, contra populum R. coniurare. B. C. 3, 66, 1 *cohortes quasdam, quod instar* legionis videretur, esse post silvam. Sall. Iug. 75, 6 ex *flumine, quam* proxumam oppido *aquam* esse supra diximus. Liv. 2, 13, 5 patres C. Mucio virtutis causa *agrum* dono dedere, *quae* postea sunt *Mucia prata* appellata. 5, 34, 1 *Celtarum, quae pars* Galliae *tertia* est, penes Bituriges summa imperii fuit. 42, 44, 2 *Thebae* ipsae, *quod* Boeotiae *caput* est, in magno motu erant; ebenso 23, 11, 11. Colum. 6, 38, 16 sacer *ignis, quam pusulam* vocant. — Ebenso auch, wenn das Relativum sich nicht auf ein bestimmtes Substantiv bezieht, das erklärt werden soll, sondern quod in allgemeinem Sinn = **dasjenige, was** stehen würde. C. Fin. 2, 30 *quam* (= quod) nemo umquam *voluptatem* appellavit, appellat. Liv. 7, 20, 5 ne appellarent consilium, *quae vis* ac necessitas appellanda esset. Selbst mit Rückwirkung auf ein vorhergehendes Demonstrativ: C. Cat. M. 53 exsistit *ea quae* (= id quod) *gemma* dicitur. Leg. 1, 27 *is qui* appellatur *vultus*. Tusc. 4, 43 *eam quam* lenitatem nos dicimus, vitioso lentitudinis nomine appellant. Mit Attraktion im Haupt- und Nebensatze: C. Rep. 2, 69 *quae harmonia* a musicis dicitur in cantu, *ea* est in civitate *concordia*. Marc.



31. Sall. C. 51, 14 *quae* apud alios *iracundia, ea* in imperio *superbia* appellatur.

4. Daß die Beschränkung der Attraktion auf positive Sätze oder auf das Neutrum des Pronomens auch hier nicht berechtigt ist, ergeben die obigen Beispiele (vergl. auch Lebreton, Cic., S. 28).[1] Die Sache liegt hier ebenso, wie beim Demonstrativ, daß nämlich die ältere, namentlich die klassische Sprache die Ausgleichung im allgemeinen regelrecht durchführt; aber mit denselben Ausnahmen, wie dort.

Die Attraktion unterbleibt nämlich:

a) sehr oft, wenn das Prädikatssubstantiv ein griechisches Wort ist. Varr. R. R. 1, 46 in floribus, *quos* vocant ἡλιοτρόπια. 2, 5, 12 astri, *quod* Graeci vocant lyran, fidem nostri. C. Fin. 3, 21 in eo, quod ὁμολογίαν Stoici (appellant). 5, 17 *appetitum* animi, *quem* ὁρμὴν Graeci vocant. Off. 2, 18 *motus* animi *turbatos, quos* Graeci πάθη nominant. N. D. 2, 14 *stellis iis, quas* Graeci cometas, nostri cincinnatas vocant. 2, 52 Iovis *stella,* quae Φαέθων appellatur. 53 *stella* Veneris, *quae* Φωσφόρος Graece . . dicitur. Vergl. noch Div. 1, 125. Off. 2, 16. de or. 2, 256. Or. 204. Top. 30. 31. 79. 83. 95. Att. 1, 16, 13. Nep. 5, 3, 1 testarum *suffragiis, quod* illi ὀστρακισμὸν vocant. Entsprechend auch bei einem ungewöhnlichen Pflanzennamen Caes. B. C. 3, 48, 1 *genus* radicis, *quod* appellatur chara. Ebenso Ov. met. 1, 6 nunc erat toto naturae voltus in *orbe, quem* dixere chaos. Colum. 6, 17, 7 *radix, quam* Graeci σίλφιον vocant. Quintil. 8, 3, 16 cum idem frequentissime plura significent, *quod* συνωνυμία vocatur.

Aber kaum seltener ist auch in diesem Falle die Attraktion und zwar ohne erkennbare Regel. So schon Varr. R. R. 3, 7, 2 incedunt in *locum* unum, *quod* alii vocant peristerona, alii peristerotrophion mit auffallender Angleichung an das zweite Prädikatssubstantiv. Besonders Cicero: Fin. 1, 21 *imagines, quae* εἴδωλα nominant. Tusc. 4, 23 *morbi* . ., *quae* vocant illi νοσήματα. 25 ut ita appellem *eam, quae* (= id quod) Graece φιλογυνία dicitur. N. D. 3, 28 iste quasi *consensus,* quam συμπάθειαν Graeci vocant (= Div. 2, 34). Fin. 3, 39 *quas* κακίας Graeci appellant, vitia malo quam malitias nominare. 57. Rep. 2, 69. Ac. 1, 17. Tusc. 1, 29. 4, 21. Fat. 1. 20. Brut. 69. 127. Or. 36. Top. 34. 45. Fam. 13, 1, 5. Att. 1, 16, 8. So auch andere Autoren. Lucr. 4, 132 in hoc *caelo, qui* dicitur

[1]) In gewissem Sinne bestechend ist die Aufstellung, daß die Attraktion eintreten müsse, wenn der Relativsatz eine gelegentliche, mehr parenthetische Bemerkung gibt; daß sie dagegen unterbleiben müsse, wenn der Nebensatz eine für den Gedanken wesentliche Ergänzung enthält. Indes gegen die zweite Hälfte dieser Regel sprechen manche Stellen (so oben C. Rep. 1, 19. 6, 21. Leg. 1, 22. par. 11); gegen die erste jedenfalls viele Stellen mit griechischem Prädikatssubstantiv und ebenso wohl auch C. Br. 46 rerum illustrium *disputationes, quae* communes appellantur *loci.* Über die sonstigen vielfachen Versuche, durchgreifende Regeln zu finden, vergl. G. T. A. Krüger III, S. 90—126.



aer. 3, 100. Quintil. 1, 5, 22 *accentus, quas* Graeci *προσῳδίας* vocant. § 29. Gell. 5, 18, 8 *diarium, quam* Graeci *ἐφημερίδα* vocant;

b) fast immer, wenn das Prädikatssubstantiv ein Eigenname ist; namentlich bei geographischen Bezeichnungen fremdländischer Örtlichkeiten vermeidet der Lateiner die Berücksichtigung des Geschlechts. So regelmäßig Cäsar, z. B. B. G. 5, 11, 8 *flumen, quod* appellatur Tamesis. B. C. 3, 6, 3 ad eum *locum, qui* appellabatur Palaeste. Nep. 4, 3, 6 est *genus* quoddam hominum, *quod* Hilotae vocatur. 18, 5, 3 *castellum* Phrygiae, *quod* Nora appellatur. 5, 3, 1. Liv. 31, 47, 1 est *sinus* Euboicus, *quem* Coela vocant. 37, 22, 5 ad *portum, quem* Megisten vocant. 37, 21, 7 *insulam, quam* Bacchium vocant. B. Alex. 10, 2 ad eum *locum, qui* appellatur Chersonesus. Curt. 9, 8, 8 *oppido* condito, quod Alexandream vocari iusserat. Eutrop. 3, 10 apud *vicum, qui* Cannae appellatur. Gell. 4, 4, 1 in ea *parte* Italiae, *quae* Latium appellatur. In manchen Fällen verlangt der Sinn notwendig die angegebene Konstruktion, wie C. Br. 79 *P. Scipionem Nasicam, qui* est Corculum appellatus. 213. Cat. M. 50 M. Cethegus, *quem* recte Suadae *medullam* dixit Ennius. — Selten ist bei Eigennamen die Attraktion. Varr. R. R. 1, 7, 6 *Subari, qui* nunc Thurii dicuntur (die Beziehung auf Subari war noch unbequemer als die auf Thurii). Sall. C. 55, 3 est in carcere *locus, quod* Tullianum appellatur. C. N. D. 3, 52 *mare, quem* Neptunum esse dicebas. Enn. tr. 302 *hoc sublime candens, quem* vocant omnes Iovem. A. 23;

c) sonst nur vereinzelt in klassischer Sprache, und zwar nur bei Cicero, meist wieder in philosophischer Sprache im Interesse der Schärfe und Deutlichkeit. Ac. 2, 30 *mens, quae* sensuum *fons* est atque etiam *ipsa* sensus est (um die Beziehung von ipsa nicht zu verdunkeln). N. D. 2, 66 *quam* (Proserpinam) frugum *semen* esse volunt absconditamque quaeri a matre fingunt (*quod* . . absconditum wäre kaum verständlich). inv. 2, 128 qui sententiam scriptoris non ex ipsius scripto spectet, *quod* ille suae voluntatis quasi *imaginem* reliquerit (quam wäre wegen sententiam mißverständlich). Tusc. 4, 52 *quam* (iram) bene Ennius initium dixit insaniae. Fam. 15, 4, 9 *Eranam, quae* fuit non vici instar, sed urbis, quod erat Amani caput (zwei Nebensätze mit *quod* nebeneinander wären unbequem). Phil. 11, 36 quos ego orno? nempe *eos, qui ipsi* sunt ornamenta rei publicae. Ebenso auch ohne Anschluß an ein bestimmtes Beziehungswort: Div. 60 cum nullum illius in vita rectius *factum* sit, quam *id, quod* tu iniuriam appellas. Part. 130 *quod* in beneficio *gratia,* in iniuria poenitio nominatur. Top. 56 illa . . conclusio, quae a dialecticis tertius modus, a rhetoribus *ἐνθύμημα* dicitur (vielleicht wirkte das Fremdwort trotz seiner Nachstellung ein). Vergl. auch Br. 46 oben.

Anmerk. 2. Außerhalb der klassischen Prosa, namentlich auch bei Späteren, unterbleibt die Attraktion wieder häufiger und ohne feste Regel. Lucr. 3, 139 *consilium, quod* nos animum mentemque vocamus. 6, 298. 4, 369. Ov. M. 2, 263 et mare contrahitur siccaeque est campus arenae, *quod* modo pontus erat. Liv. 5, 25, 10 *crateram* auream fieri placuit, *quae*

donum Apollini Delphos portaretur. 22, 20, 8 *urbe, quae* caput insulae est, .. oppugnata. 6, 33, 4 ut Satricum *urbem, quae* .. receptaculum fuerat, igni concremarent. 21, 61, 6 Atanagrum *urbem, quae* caput eius populi erat, circumsedit (aber mit Angleichung 23, 11, 11 *Capuam, quod caput* .. Italiae sit. 24, 42, 9). Sall. J. 100, 5 duritiam et *alia, quae* ceteri miserias vocant. Tac. H. 1, 49 ut, *quod segnitia* erat, sapientia vocaretur. 1, 77f. *quod avaritia* fuerat, videri maiestatem. 4, 26 *quod* in pace *fors* seu natura, tunc fatum et ira dei vocabatur. Curt. 8, 9, 31 *genus* est, *quod* sapientes vocant. Justin. 44, 3, 6 si terra .. proscissa est, *quod* in his locis assidua *res* est. Plin. N. H. 5, 34 *gemmae, quam* carbunculum vocant. 4, 114. Gell. 4, 11, 3 *animal, quod* urtica appellatur. 7, 2, 9 illa .. *consequentia* .., *quae* fatum vocatur. Flor. 1, 13 (18), 3 *theatrum, quod* quidem causa miserae civitati fuit omnium calamitatum. Frontin. strat. 3, 6, 3 *civitatem, quae* caput gentis erat.

5. Auch ein Fragepronomen als Subjekt wird einem prädikativen Substantive in derselben Weise, wie das Demonstrativ und das Relativ, angeglichen, während der Deutsche wieder das Neutrum des Pronomens anwendet. *Quis* est virtutis *fons?* Was ist die Quelle der Tugend? *Quae causa* huius rei est? Was ist der Grund hiervon? Bezeichnet das Substantiv eine Person, so wird auch im Deutschen wer gebraucht. Pl. Epid. 533 *quis* illaec est *mulier?* — Nicht hierher gehören Sätze wie *quid est deus?*, wo das Pronomen prädikativ steht, vergl. § 10, 2.

6. Wenn das Prädikat ein Substantivum mit der Kopula *esse* oder einem kopulaartigen Verbum ist, so richtet sich das Verbum in Numerus und Genus, wie auch oft im Griechischen, statt nach dem Subjekt, nach dem ihm (meist unmittelbar) vorausgehenden oder (seltener) unmittelbar folgenden Prädikatssubstantivum. Varr. L. L. 5, 181 ea (sc. pecunia), quae assignata erat, *Attributum dictum* (est). 7, 8 in terris *dictum* (est) *templum* locus augurii causa .. finitus. 6, 28 novus annus *Kalendae Januariae* ab novo sole *appellatae* (sunt). Ter. Andr. 555 amantium irae amoris *integratiost*. Phorm. 94 paupertas mihi *onus visumst* et miserum et grave. C. Div. 2, 90 non omnis error *stultitia dicenda* est. Balb. 7 nisi honos *ignominia putanda* est. Leg. 1, 23 universus hic mundus *una civitas* est *communis* deorum atque hominum *existimanda*. Pis. 8 cuius (sc. consulatus) *fuit initium* ludi Compitalicii (Präd.). Caes. B. C. 1, 29, 3 summa omnium *fuerunt* ad milia CCCLXVIII. Sall. J. 18, 11 ea loca, quae .. *Numidia appellatur* (andere fassen schon quae als fem. sing. nach Nr. 3; sonst nicht bei Sall.). Ov. Met. 15, 529 unum *erat omnia* vulnus. A. A. 3, 222 quas geritis vestes, *sordida lana fuit*. Liv. 1, 1, 3 gens universa *Veneti appellati* (*sunt*). 1, 34, 7 cui Tarquinii *materna* tantum *patria esset*. 42, 51, 3 summa omnium quadraginta *tria milia armata fuere*, quorum pars ferme dimidia *phalangitae erant*. 45, 39, 12 pars non minima triumphi *est victimae praecedentes*. Propert. 4, 1, 14 centum illi in prato saepe senatus erat. Sen. ep. 4, 10 *magnae divitiae sunt* lege naturae composita paupertas. Curt. 7, 11, 12 *praemium erit* ei, qui



primus occupaverit verticem, talenta decem. Tac. H. 1, 15 iudicii mei *documentum sit* non meae tantum necessitudines, sed.. et tuae. Petron. 46, 8 litterae *thesaurum est.* Plin. N. H. 35, 114 unde id genus picturae *grylli vocantur.* Flor. 1, 6, 8 Vei quanta *res fuerit.* Just. 9, 5, 6 summa auxiliorum ducenta *milia* peditum *fuere.* In der Partizipialkonstr.: Liv. 29, 14, 14 ludi fuere, *Megalensia appellata* (aber 36, 36, 4 Megalesia appellat*os*). Vergl. Hdt. 1, 93 *ἡ περίοδος . . εἰσὶ στάδιοι ἕξ.* 2, 15 *αἱ Θῆβαι Αἴγυπτος ἐκαλέετο.* Stets so, wie es scheint, wenn das Subjekt ein Infinitiv ist, wie C. Par. 51 contentum suis rebus esse *maximae sunt certissimaeque divitiae.*

Steht das Verbum jedoch näher bei dem Subjekte, so richtet es sich nach diesem, z. B.: *sunt* amantium *irae* amoris integratio oder amantium *irae sunt* amoris integratio; *paupertas visa* mihi *est* onus; non omnis *error dicendus* est stultitia. In manchen Fällen tritt diese regelmäßige Konstruktion auch da ein, wo man nach der Wortstellung die Attraktion erwarten könnte. Varr. L. L. 5, 155 is (sc. locus) Graecostasis *appellatus* (est). Ter. Andr. 950 *dos est* . . decem talenta. C. fin. 2, 59 cuius *mors* tibi emolumentum *futura* sit. Ov. Met. 1, 292 *omnia* pontus *erant.* 4, 660 *ossa* lapis (Präd.) *fiunt.* Liv. 1, 45, 4 *cornua* . . monumentum ei *fuere* miraculo. Sen. ep. 11, 3, 20 ille *locus* illis sepulcrum *futurus* est. Tac. A. 4, 5 *praecipuum robur octo legiones* erant. Plin. N. H. 4, 9 *angustiae,* unde (Peloponnesus) procedit, *Isthmos* appellantur. Lucan. 9, 811 *sanguis* (Präd.) erant *lacrimae* (Subj.). Gell. 5, 8, 8 an *tuba* a lituo augurum lituus *dicta* sit. Ebenso beim Partizip: Plin. N. H. 3, 61 *Puteoli* colonia Dicaearchia *dicti.* — Namentlich tritt die Beziehung auf das Subjekt, wie leicht erklärlich ist, gern dann ein, wenn dasselbe eine Person ist. Varr. sat. Men. 475 *hic* (Subj.) omnia *erat.* Ov. M. 8, 637 tota domus *duo sunt.* Fast. 4, 543 *tres illi* tota *fuere* domus. Liv. 23, 4, 8 maximum vinculum *erant trecenti equites.* 40, 11, 3 *Demetrius* iis unus omnia (Präd.) *est.* 21, 15, 1 *captivi* militum praeda *fuerant.* Tac. Germ. 13 ante hoc domus pars *videntur* (sc. iuvenes). Lucan. 3, 108 omnia *Caesar erat.* Just. 17, 2, 11 nec *Pyrrhus* omissus, ingens momentum *futurus* (schon der Deutlichkeit halber ist die Beziehung auf das Subjekt nötig Just. 1, 2, 4 (*Semiramis*) puer esse *credita* est). Aber auch in diesem Falle ist der Anschluß des Verbums an das Prädikatssubstantivum nicht unzulässig, wie man wohl hat behaupten wollen. Varr. L. L. 5, 90 *praesidium dictum* (est), qui extra castra praesidebant. C. Caec. 62 unus homo plures esse *homines iudicarentur.* Liv. 21, 38, 5 Taurini proxima *gens erat.* 22, 45, 7 iaculatores prima *acies facta* (est). 2, 40, 14 Sicinio Vulsci, Aquilio Hernici. . *provincia evenit,* ebenso 2, 54, 1. 58, 1. 34, 56, 3. Curt. 4, 3, 10 praecipuum *auxilium erat,* qui . . subibant.

7. Wenn das Subjekt eines Satzes mit einem anderen Substantiv durch *quam, quantum, nisi, praeterquam* verglichen wird, so richtet sich das Verbum in Genus und Numerus gern nach dem zur Vergleichung herangezogenen Substantive, wenn dieses unmittelbar vorausgeht. Pl. Capt. 399 non tuom tu magis videre, quam *ille* suom gnatum cupit. Varr. L. L. 5, 123 sinum maiorem cavationem quam *pocula habebant* (habebat L. Spengel). C. Verr. 5, 50 quin . . plus Mamertinis

cybaea quam Tauromenitanis *foedus opitulatum sit.* Att. 1, 15, 1 non dubito, quin celerius tibi hoc rumor quam .. *litterae nuntiarint.* Sall. C. 25, 3 Semproniae cariora semper omnia quam *decus* atque *pudicitia fuit.* J. 50, 6 opportunior fugae collis quam *campi fuerant.* 74, 3 ferme Numidis in omnibus proeliis magis pedes quam *arma tuta sunt.* Quintil. decl. 12, 17 nihil gravius quam *destitutae spes torquent.* Just. 18, 7, 11 nullus locus aptior quam sordes patris .. et *aerumnae fuerunt.* Liv. 39, 31, 13 nec plus quam *quattuor milia* hominum *effugerunt* (so stets bei plus quam, minus quam). — C. Man. 3 mihi non tam *copia* quam *modus* in dicendo *quaerendus est.* Fam. 6, 4, 3 me non tantum litterae, quibus semper studui, quantum *longinquitas* temporis *mitigavit.* Ph. 4, 9 quis illum consulem nisi *latrones putant?* Off. 1, 80 bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi *pax quaesita videatur.* Verg. E. 8, 67 nihil hic nisi *carmina desunt.* Ov. A. A. 3, 27 nil nisi *lascivi* per me *discuntur amores.* Tr. 1, 2, 1 quid enim nisi *vota supersunt?* 4, 10, 85 si tamen exstinctis aliquid nisi *nomina restant.* Liv. 10, 6, 5 plebeios, quorum honoribus nihil praeter *sacerdotia* ... *decessent.* 9, 8, 5 nec quicquam ex ea (sponsione) praeterquam *corpora nostra debentur* Samnitibus. Vergl. 36, 23, 5. Tac. 2, 19 in. Just. 27, 2, 2 nec quicquam .. praeter nudum corpus et spiritum et paucos naufragii *comites residuos* fortuna fecit. Ungewöhnlicher Liv. 1, 56, 7 cum primores, in quibus fratrem suum, *interfectum* audivisset. — Ganz analog sind Beispiele wie C. Verr. 1, 153 communi praesidio talis improbitas tanquam *aliquod incendium restinguendum* est. Nep. 2, 7, 5 illorum urbem ut *propugnaculum oppositum* esse barbaris. Sall. H. 1, 55, 17 bona civium quasi *Cimbricam praedam* venum *datam.* C. Br. 262 omni ornatu orationis tanquam *veste detracta.* Cluent. 36 sperare coepit hoc se Avilio tanquam *aliqua machina admota* capere Asuvi adulescentiam posse. — Aber natürlich findet sich auch die regelrechte Beziehung auf das Subjekt, z. B. Liv. 31, 24, 9 *porta* ea patentior, quam ceterae, *est.* Sall. C. 20, 15. Quint. 8, 3, 15 orationis tam *ornatus* quam perspicuitas aut in singulis verbis aut in pluribus est *positus.*

8. Auch gehört hierher der Fall, wo das Prädikat sich nicht nach dem Subjekte, sondern nach der ihm näher stehenden Apposition richtet. C. Man. 11 Corinthum patres vestri, totius Graeciae *lumen exstinctum* esse voluerunt. Liv. 9, 42, 4 cum collegae novum bellum, Sallentini *hostes decernerentur.* Tac. H. 1, 61 E. Valenti inferioris exercitus electi .., ad quadraginta *milia* armatorum *data* (sunt). 86 quod paranti expeditionem Othoni campus Martius et via Flaminia, *iter* belli *esset obstructum.* A. 13, 37 Moschi, *gens* ante alias socia Romanis avia Armeniae *incursavit.* Vergl. auch 2, 17. 3, 21. Vell. 2, 46, 1 vetus par consulum, Cn. *Pompeius* et M. *Crassus* iniere consulatum. Prop. 2, 29, 3 obvia nescio quot pueri mihi, *turba minuta venerat.* Vereinzelt auch bei einem im Sinne einer Apposition stehenden Relativsatz. Varr. L. L. 6, 23 *Larentinae, quem diem* quidam Larentalia appellant, ab Acca Larentia *nominatus* (*est*). Caes. B. C. 2, 19, 4 *Carmonenses, quae* est longe firmissima totius provinciae *civitas,* .. cohortes *eiecit* portasque praeclusit.[1]) Liv. 24, 2, 1

[1]) Vergl. Frese 1900, S. 32 ff.



frementibus Bruttiis, quod *Regium* ac *Locros*, *quas urbes* direpturos se destinaverant, *intactas* reliquissent. — Natürlich ist der Anschluß an die Apposition nicht etwa nötig. Tac. A. 4, 72 *Frisii*, Transhenanus *populus*, pacem *exuēre* . . *impatientes*. C. Verr. 3, 186 *classis pulcherrima*, praesidium Siciliae, *incensa est*. — Notwendig ist die gewählte Beziehung in Sätzen wie C. Balb. 34 cum duo fulmina nostri imperii subito in Hispania, *Cn.* et *P. Scipiones exstincti occidissent*. Tusc. 1, 77 deliciae meae, *Dicaearchus* contra hanc immortalitatem disseruit; aber eine Attraktion liegt hier nicht vor, da das Appellativum trotz seiner Stellung ebenso gut als Apposition aufzufassen ist wie C. Att. 1, 8, 3 Tulliola, deliciae nostrae, munusculum tuum *flagitat*. 2, 19, 2 Pompeius, nostri amores, quod mihi summo dolori est, *ipse* se *afflixit*.

9. Wenn zu geographischen Bezeichnungen Appositionen wie *oppidum*, *urbs*, *civitas*, *flumen* usw. treten, so ist der Anschluß des Prädikats an die Apposition, auch wenn diese voransteht, das gewöhnliche, namentlich wenn es sich um ausländische Namen handelt, bei denen die Berücksichtigung des Genus dem Römer unbequem war (s. Nr. 4ᵇ). C. Verr. 4, 117 *urbem* Syracusas *maximam* esse. Caes. B. G. 1, 38, 4 *flumen Dubis* ut circino *circumductum* paene totum oppidum cingit. B. Hisp. 22, 7 *oppidum Ategua est captum*. Liv. 6, 22, 4 *Satricum coloniam* populi R. pertinaciter a colonis *defensam*. 2, 33, 8 *Corioli oppidum captum* (*est*). 36, 10, 11 *oppidum Gonni* viginti milia ab Larissa *abest*. Plin. 2, 139 Volsinii, *oppidum* Tuscorum *opulentissimum totum concrematum est* fulmine. 31, 12 *Tungri*, *civitas* Galliae fontem *habet* insignem. 6, 16 *Pityus*, *oppidum* opulentissimum ab Heniochis *direptum est*. 6, 97 *Arbis oppidum* a Nearcho *conditum*. Tac. H. 5, 2 *inclutum* in Creta *Idam montem* (esse). Plin. 3, 88 *mons Aetna* nocturnis *mirus* incendiis. Mit Wechsel: Liv. 42, 54, 1 *Mylae*, proximum *oppidum*, ita *munitum*, ut . . faceret, non portas claudere regi satis *habuerunt*. — Weit seltener ist der Anschluß an den Eigennamen: Liv. 37, 15, 6 *Patara*, *caput* gentis, in societatem *adiungenda* (sc. esse; doch Lesart unsicher). Tac. A. 14, 27 vetus *oppidum Puteoli* ius coloniae . . *apiscuntur*. 15, 5 apud *oppidum Nisibim* . . *distantem*. Curt. 7, 4, 31 *Bactra*, regionis eius *caput*, *sita sunt* sub monte. Plin. N. H. 3, 70 in Campano agro *Stabiae oppidum fuere*. 3, 61. (Mit auffallendem Wechsel Mela 2, 4).

Entsprechend schließt sich auch das Relativpronomen gewöhnlich an die Apposition geographischer Namen an. Planc. b. C. Fam. 10, 15, 3 in Isara, *flumine maximo quod* in finibus est Allobrogum, ponte exercitum traduxi. Caes. B. G. 2, 5, 4 *flumen* Axonam, *quod* est in extremis Remorum finibus. Ebenso 2, 9, 3. 6, 33, 3 Caesar ad *flumen* Scaldem, *quod* influit in Mosam, ire constituit. B. C. 3, 36, 3 ad *flumen* Haliacmonem, *quod* Macedoniam a Thessalia dividit. 75, 4 ad *flumen* Genūsum, *quod* ripis erat impeditis. B. Hisp. 24, 1 *castello* se excludi Aspavia, *quod* est ab Ucubi milia passuum quinque. Liv. 6, 33, 4 *Satricum urbem*, *quae* . . receptaculum fuerat. Tac. A. 12, 16 ventum *Sozam*, *oppidum* Dandaricae, *quod* . . . 11, 7 *flumen Sindes*, *quod* Dahas Ariosque disterminat. Plin. 3, 89

oppidum Acragas, quod Agrigentum nostri dixere. Ziemlich kühn nach vorausgesandtem *oppida* Plin. 3, 49 omnia nobilibus *oppidis* nitent, . . Industria, Pollentia, *Correa, quod* Potentia cognominatur. 5, 113 *oppida* Heraclea, Carice, *Myus, quod* primo condidisse Iones narrantur. — Die Beziehung auf den Eigennamen ist weit seltener, wohl nur bei bekannteren Namen. Caes. B. G. 1, 2, 3 Helvetii continentur una ex parte flumine *Rheno* latissimo atque altissimo, *qui* agrum Helvetium a Germanis dividit, altera ex parte monte Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios, tertia lacu Lemanno et flumine *Rhodano, qui* provinciam nostram ab Helvetiis dividit. Plin. 3, 71 *oppidum Elea, quae* nunc Velia (appellatur). 5, 30 *flumen Nigrim, qui.*

§ 13. B. **Kongruenz des Prädikates bei mehreren Subjekten.**[1])

1. Wenn zwei oder mehr Subjekte zu demselben Prädikat gehören, so herrscht bei persönlichen Subjekten der Plural vor, während bei sachlichen und gemischten Subjekten der Anschluß an das zunächst stehende Subjekt durchaus die Regel ist. So in der klassischen Prosa; die übrigen Schriftsteller zeigen hier und da individuelle Abweichungen. So hat z. B. Horaz eine entschiedene Vorliebe für den Gebrauch des Singulars (nur 16mal bezieht er das Prädikat auf alle Subjekte gemeinsam, dagegen 248mal auf das zunächst stehende Subjekt); dagegen Livius, Tacitus u. a. bevorzugen in bestimmten Fällen mehr den Plural.

2. Wenn die Subjekte sämtlich Personen und einfach kopulativ (durch *et, atque, -que*) verbunden sind oder in asyndetischer Aufzählung stehen, so sind je nach der Stellung des Prädikats folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Bei der gewöhnlichen grammatischen Stellung des Prädikats nach allen Subjekten ist die Beziehung auf die Gesamtheit der Subjekte weitaus das Gewöhnlichste. In diesem Falle ist der Numerus des Prädikats der Plural. Das Geschlecht ist bei gleichem Geschlechte der Subjekte dasselbe, bei verschiedenem Geschlecht geht das männliche Geschlecht dem weiblichen vor. Sind die Personen der Subjekte verschieden, so geht die erste der zweiten und dritten, die zweite Person aber der dritten vor. Varr. L. L. 5, 113 Polybius et Callimachus *scribunt.* C. N. D. 2, 6 *Castor* et *Pollux* ex equis pugnare *visi sunt.* Tac. A. 14, 5 *Agrippina* et *Acerronia* lecti parietibus . . *protectae sunt.* Ter. Eun. 518 quam pridem *pater* mihi et *mater mortui essent.*

---

[1]) Die älteren Darstellungen gehen meist von der irrigen Vorstellung aus, daß bei mehreren Subjekten der Plural in jedem Falle die Regel sei; vergl. indes die grundlegenden Darstellungen von Anz 1884 und Lebreton Cic., S. 1—24; auch Stegmann N. J. 1885, S. 227ff. Ott 1887 u. 1888.



C. Phil. 2, 101 *mimos* dico et *mimas* in agro Campano *collocatos* (esse). Tim. 39 *Oceanum Salaciamque* . . *generatos* memoramus.[1]) Liv. 5, 54, 7 *Iuventas Terminusque* moveri se non *sunt passi.* Pl. Pseud. 233 iam diu *ego* huic bene et *hic* mihi *volumus.* C. Fam. 5, 15, 5 si id *egissemus ego* atque *tu.* 14, 5, 1 si *tu* et *Tullia,* lux nostra, *valetis, ego* et *suavissimus Cicero valemus.* Liv. 37, 53, 24 *pater, ego, fratres mei* pro vobis arma *tulimus.* Curt. 5, 7, 4 unus alterque *assentiuntur* (doch ist sonst bei unus et alter der Sing. üblich). Personifizierte Begriffe: Varr. R. R. 1, 7, 4 *sol* ac *luna coquunt.* C. N. D. 2, 79 maiorum institutis *mens, fides, virtus, concordia consecratae* et publice *dedicatae* sunt. Verg. A. 5, 154 post hos (= Gyan et Cloanthum) *Pristis Centaurusque* locum *tendunt* superare priorem. Tiernamen: Plin. 9, 144 *squatina* et *rhombus abditi* pinnas *movent.* Phaedr. 2, 4, 23 (*aquila* et *aper*) inedia *sunt consumpti.* — Prädikative Partizipia: C. Pis. 42 si *te* et *Gabinium* cruci *suffixos* viderem. Hygin. 2 (38, 24) rex *uxorem suam* et *filium* eius dedit necandos. Tac. A. 15, 62. Sall. J. 16, 2 *C. Graccho* et *M. Fulvio Flacco interfectis.* Regelmäßig C. Mario et L. Valerio *consulibus* u. ähnl. Für das subst. neutr. plur. im Prädikat vergl. § 10, Anm.

Weit seltener, aber immerhin durchaus nicht ausnahmsweise, findet sich der Anschluß des nachstehenden Prädikats an das nächste Subjekt. Varr. L. L. 9, 107 Cato et *Ennius scribit.* C. Att. 1, 8, 1 mater tua et *soror* a me . . *diligitur.* Br. 30 Leontinus Gorgias, Thrasymachus Calchedonius, Protagoras Abderites, Prodicus Cius, *Hippias Elius* in honore magno *fuit.* Att. 2, 1, 8 ego itemque *ii consules,* qui post me fuerunt, rem publicam defendere *solebant.* Verr. 14 quibus liberos *coniugesque suas integras* . . conservare non licitum est. Caes. b. g. 1, 26, 9 Orgetorigis filia atque *unus* e filiis *captus est.* Vell. 2, 111, 1 viri *feminaeque* ex censu libertinum *coactae* (sunt) dare militem. Verg. A. 1, 574 Tros Tyriusque mihi nullo discrimine *agetur.* Tac. A. 12, 12 illustres Parthi *rex*que Arabum *Acbarus advenerat* (cf. Nipp.-Andr.). 2, 26 *Suebos regemque Maroboduum* pace *obstrictum* (esse). Liv. 41, 11, 1. Tiernamen: Liv. 28, 11, 3 Caere porcus biceps et *agnus* . . *natus erat.* — Selten im *abl. abs.*: C. Att. 1, 16, 12 Catone et Domitio *postulante.* Phil. 13, 37 Nuculā et Lentone *collegā.*

b) Steht das persönliche Subjekt mit rhetorischem Nachdruck vor sämtlichen Subjekten, so schließt es sich meistens an das zunächst stehende Subjekt an. Varr. L. L. 8, 10 *consul fuit Tullius* et *Antonius.* R. R. 2, 1, 3 ut *putavit Thales* Milesius et *Zeno* Citieus. C. Verr. 4, 92 *dixit* hoc apud vos Zosippus et *Ismenias, homines nobilissimi.* de or. 1, 162 dubitare *visus est Sulpicius* et Cotta. Caes. B. G. 5, 27, 1 *mittitur* ad eos *Gaius Arpineius,* eques Romanus, . . et Quintus

[1]) Die Beziehung eines Prädikats im Masculinum Pluralis auf männliche und weibliche Personen scheint von manchen Autoren doch als eine gewisse Härte empfunden zu sein; bei Cic. Caes. scheinen sich wenigstens nur die beiden Stellen oben zu finden. Durch veränderte Stellung oder Anschluß an das nächste Subjekt ließ sich die Härte leicht vermeiden.



Iunius. C. Phil. 8, 14 *interfectus est Gracchus* et *M. Fulvius consularis* eiusque duo adulescentuli *filii*. Off. 2, 16. Tac. ann. 12, 65 (dixit) *convictam* (esse) *Messalinam* et *Silium*. Tiernamen: Plin. N. H. 10, 207 *amici* (sunt) *pavones* et *columbae*. — Regelmäßig so beim Partizip (besonders im *abl. abs.*): C. or. 1, 96 *insperanti mihi* et *Cottae* . . cecidit. Rep. 1, 31 *auctore Metello* et *P. Scipione*. Liv. 30, 12, 22 *misso Syphace* et *captivis*. Nep. 14, 3, 5 *duce Pharnabazo* et *Tithrauste*. T. Agr. 28 *occiso centurione* ac *militibus*. — Das Prädikat verteilt sich auf Anfang und Ende: C. de or. 2, 53 *qualis* apud Graecos *Pherecydes, Hellanicus, Acusilas fuit*.

Doch auch der Anschluß an alle Prädikate zusammen ist in diesem Falle, wenn auch weniger häufig, so doch durchaus nicht selten. C. de or. 2, 93 *consecuti sunt* hos *Critias, Theramenes, Lysias*. Ac. 1, 34 Polemonem *audiverant* assidue *Zeno* et *Arcesilas*. Liv. 39, 52, 8 veneno *absumpti* (sunt) *Hannibal* et *Philopoemen*. Vell. 2, 9, 1. C. fam. 5, 15, 5 si id *egissemus ego* atque *tu*. Ph. 11, 34 *fuimus imperatores ego* et M. Bibulus. Tiernamen: Plin. N. H. 36, 42 *sunt inscalptae* nominum eorum argumento *lacerta* atque *rana*. Nie so bei Cicero im *abl. abs.*; aber wohl Curt. 3, 8, 12 *insequentibus* more patrio agmen *coniuge* ac *matre*. Tac. A. 2, 6 *missis P. Vitellio* et *C. Antio*. 74 u. 5. — Notwendig war der Plural C. or. 2, 93 *antiquissimi* fere *sunt, quorum* quidem scripta *constent, Pericles* atque *Alcibiades* usw. Ebenso 3, 26 *dissimillimi* (sunt) *inter se* Zeuxis, Aglaophon, Apelles (wegen des Zusatzes *inter se*, vergl. 3, 27. Att. 5, 1, 3. dom. 27). — Verteilung des Prädikats: or. 39 quo magis *sunt* Herodotus Thucydidesque *mirabiles*. Cat. m. 43 quod ex eo *audientes* M'. Curium et Ti. Coruncanium optare (esse) *solitos*.

c) Ist das Prädikat (oder ein Teil desselben) nach dem ersten Subjekt eingeschoben, so schließt es sich stets diesem allein an. C. Tusc. 1, 3 siquidem *Homerus fuit* et Hesiodus ante Romam conditam. Or. 40 cum *concisus* ei *Thrasymachus* minutis numeris *videretur* et Gorgias. Nep. 8, 2, 2 (*Thrasybulus*) *contemptus est* a tyrannis atque eius solitudo. C. Br. 38 (Demostheni) Hyperides proximus et *Aeschines fuit* et Lycurgus et Dinarchus et . . Demades aliique plures. Im *abl. abs.*: C. de or. 2, 40 *Catulo audiente* et Caesare. Br. 306 *Sulla consule* et Pompeio.

3. Sind die Subjekte zwar sämtlich Personen, aber nicht einfach kopulativ oder in asyndetischer Aufzählung aneinander gereiht, so wird in der Regel jedes einzelne Subjekt einzeln und für sich gefaßt und deshalb das Prädikat auch bei persönlichen Subjekten nur auf das zunächst stehende bezogen. Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Sind die Subjekte durch *et . . et, neque . . neque, aut, vel, ve, sive, aut . . aut, vel . . vel, sive . . sive* verbunden, so ist der Anschluß an das nächste Subjekt die Regel. Varr. L. L. 5, 62 et *Victoria* et *Venus dicitur Caeligena*. 7, 36. C. Ac. 2, 113 hoc mihi et *Peripatetici* et vetus *Academia concedit*. fam. 3, 4, 1 mih et *Q. Fabius* et *C. Flaccus*



L. f. et diligentissime *M. Octavius Cn. f. demonstravit* me a te plurimi fieri. Cat. M. 56 a villa in senatum *arcessebatur et Curius et* ceteri omnes. Ph. 11, 27 nam *et Brutus et Cassius* multis iam in rebus ipse sibi senatus *fuit*. Divin. 1, 84 hac ratione *et Chrysippus et Diogenes et Antipater utitur*. Mur. 15 *et proavus* L. Murenae *et avus praetor fuit*. l. agr. 2, 81 *nec duo Gracchi* . . *nec L. Sulla* . . agrum Campanum attingere *ausus est*. Pis. 78 *neque* se *neque* generum *neque* collegam suum tribuno plebis *defuturum*. Or. 29 *ne sit* Aeschines *neve* Demosthenes *Atticus*. off. 1, 97 si Aeacus *aut* Minos *diceret*. Tusc. 5, 96. or. 235. de div. 2, 58 num censes his nuntiis *aut* Thalen *aut* Anaxagoram *aut* quemquam physicum *crediturum* fuisse? Ter. Andr. 463 utinam *aut* hic surdus *aut* haec muta *facta sit*. de div. 2, 13 num *aut* haruspex *aut* augur *aut* vates quis *aut* somnians . . coniecerit. Tac. dial. 9 cui bono est, si apud te Agamemnon *aut* Iason diserte *loquitur*? C. Ac. fr. 20 Zeno *vel* Chrysippus si *interrogetur*, quis sit sapiens, *respondebit* esse eum, quem *descripserit*; contra Epicurus *vel* quis alius adversariorum negabit usw. Phil. 13, 1 *sive* Sulla *sive* Marius *sive* uterque . . *sive* qui alius bellum civile *optavit*. Tac. ann. 4, 56 *seu* Tantalus . . illos *sive* Theseus . . *sive* una Amazonum condidisset. Agr. 22. H. 2, 10. C. Verr. 2, 58 si eo animo esset, quo *non modo* eques Romanus, *sed* quivis liber *debet* esse, aspicere te non potuisset. Fin. 2, 104 cum ei Simonides *an* quis alius polliceretur. Tac. ann. 12, 64 certamen (erat) acerrimum, amita potius *an* mater apud Neronem *valeret*. Pl. Most. 408. C. inv. 2, 30. — Ebenso, wenn eins der Subjekte ein Personalpronomen ist, für welchen Fall man den Anschluß an das nächste Subjekt gelegentlich beanstandet hat: C. Fam. 13, 8, 1 *et tu et* omnes homines *sciunt*. Pl. 84 utinam *et tu*, qui potest, *et* ceteri, qui defugiunt, *vellent* me labore hoc levare. Phil. 1, 25 cur *aut ego aut* quisquam vestrum . . *metuat*. Att. 4, 18, 5 quem quidem abs te *et ego* et Cicero meus *flagitabit*. Caec. 62 *si tu* solus *aut* quivis unus . . in me impetum *fecisset*. Fam. 5, 20, 6 ita relatum est, ut *tu sive* frater tuus referri *voluit* u. öfter. Caes. B. C. 2, 32, 8 *vosne* L. Domitium *an* vos Domitius *deseruit*? Liv. 37, 16, 12 *non* milites *solum* aliquot, *sed* L. Apustius . . *accidit*. Entsprechend C. Att. 5, 21, 9 *et* me *et* illo *invitissimo* fiet. or. 3, 132 Aristophane *aut* Callimacho *tractante*.

Die Beziehung auf alle Subjekte gemeinsam findet sich in klassischer Sprache öfters nur bei *et* . . *et*, vereinzelt bei *aut, aut* . . *aut*; nachklassische Autoren gehen darin weiter und dehnen den Plural auch auf andere Verbindungen (sowie auch auf sachliche Subjekte) aus. C. Rep. 2, 49 *et* Sp. Cassius *et* M. Manlius *et* Sp. Maelius regnum occupare voluisse *dicti sunt*. Qu. fr. 1, 2, 6 rogas Fabium, ut *et* patrem *et* filium *vivos* comburat. Fam. 13, 63, 1 incredibile est, quanti *faciamus et* ego *et* frater meus M. Laenium. l. agr. 1, 22 *errastis*, Rulle, vehementer *et* tu *et* nonnulli collegae tui. Qu. fr. 1, 4, 1 uno meo facto *et* tu *et* omnes mei *corruistis*. Caes. B. G. 5, 27, 5 quod ei *et* filius *et* fratris filius a Caesare *remissi essent*. Justin. 35, 1, 6 *adiuvantibus et* Ptolomeo, rege Aegypti, *et* Attalo, rege Asiae, *et* Ariarathe Cappadociae. Mit Wechsel zwischen Singular und Plural je nach der Stellung: C. Verr. 2, 42 interea sane *perturbatus et ipse et* eius *amici et consiliarii* moleste ferre *coeperunt*. Dei. 25 tibi ini-

micus cur esset, a quo . . *regem et se et filium suum constitutos* esse meminisset? Nep. 25, 21, 2. — C. Off. 1, 148 nec quemquam hoc errore duci oportet, ut, si quid Socrates *aut* Aristippus contra morem consuetudinemque civilem *fecerint locutive sint,* idem sibi arbitretur licere. Fin. 4, 50 iam *aut* Callipho *aut* Diodorus quomodo *poterunt* tibi istud concedere? Serv. bei Cic. fam. 4, 5, 5 quid est, quod tu *aut* illa cum fortuna hoc nomine queri *possitis?* Tac. A. 1, 42 non mihi uxor *aut* filius patre et re publica *cariores sunt.* 11, 7. Sen. contr. 10, 5, 11 exspecta, dum Euthycrates *aut* Lasthenes *capiantur.* Germ. 11 E. rex *vel* princeps . . *audiuntur.* Ebenso im Griech. Dem. 27, 12 *ἃ Δημοφῶν ἢ Θηριππίδης ἔχουσι τῶν ἐμῶν.* — Ter. Ad. 102 haec si *neque ego neque tu fecimus.* Varr. R. R. 2, 10, 4. D. Brut. bei C. Fam. 11, 20, 1 indignari, quod in decemviris *neque* Caesar *neque ego habiti essemus.* Tac. H. 3, 28 *neque* Antonius *neque* Hormus . . *degeneravere.* Ebenso im Griech., wie Eur. Alc. 360 *καί μ' οὔθ' ὁ Πλούτωνος κύων οὔθ' οὑπὶ κώπῃ ψυχοπομπὸς ἂν Χάρων ἔσχον.* — Vereinzelt und auffallend: Tac. A. 3, 14 quod *haud minus* Tiberius *quam* Piso *abnuēre.* Suet. Aug. 86, 3 tu dubitas, Cimber*ne* Annius *an* Veranius Flaccus *imitandi sint* tibi? Naev. tr. 37 *egone an* ille iniurie *facimus?*

b) Sind die Subjekte durch **anaphorische Wiederholung desselben Wortes** vor jedem Subjekte geschieden, so ist ebenfalls der **Anschluß** an das **nächste Subjekt** die Regel. C. Tusc. 4, 65 *alia* ratione malivolus, *alia* amator, *alia* rursus anxius, *alia* timidus *corrigendus* (*est*). Verr. 5, 123 *cum* Herbitensem, *cum* Heracliensem securi *percussum* esse dico, versatur mihi ante oculos indignitas calamitatis. Pis. 56 *hoc* D. Silanus consul . ., *hoc* meus etiam collega *dicebat.* Att. 14, 8, 2 *quid* Galli, *quid* Hispani, *quid* Sextus *agat,* vehementer exspecto. Cat. 4, 4. Pis. 77.

Nur vereinzelt steht in diesem Falle der Plural: C. Phil. 11, 33 *quae* de illo viro Sulla, *quae* Murena, *quae* Servilius, *quae* Lucullus . . *praedicaverunt.* dom. 7. Att. 2, 17, 1 (sonst nicht bei Cic.; or. 1, 49 und Cat. M. 7 war der Plural wegen der eingeschobenen Zusätze notwendig). Cael. bei Cic. Fam. 8, 12, 6 *si* aliquid apud te nos, *si* . . gener tuus *valemus.* Verg. A. 11, 184 *iam* pater Aeneas, *iam* curvo in litore Tarchon *constituere* pyras.

c) Wenn das gemeinsame Prädikat für jedes der Subjekte noch durch **besondere Bestimmungen modifiziert** wird (dabei tritt meist **adversatives Asyndeton** ein), so ist der Anschluß an das **nächste Subjekt** die Regel. Ter. Hec. 610 ego te et tu me *feres.* C. Rep. 6, 9 ego illum de suo regno, ille me de nostra re publica *percontatus est.* Pis. 38 ex qua (sc. Macedonia) aliquot praetorio imperio, consulari quidem nemo *rediit,* . . quin triumpharit. Cael. 42 huic homini ego fortasse et pauci deos propitios, plerique autem iratos *putabunt.* Nep. 2, 9, 3 postquam tuto ipse et ille in periculo esse *coepit.* Liv. 3, 27, 6 legiones ipse dictator, magister equitum suos equites ducit. 36, 25, 1 Romani Heracleam, Philippus Lamiam ex composito *oppugnabat.*



Tac. H. 2, 65 Arruntium Tiberius Caesar ob metum, Vitellius Cluvium nulla formidine *retinebat*. 5, 12 multitudine et armis Ioannes ac Simo, Eleazarus loco *pollebat*. Vergl. auch Agr. 15. ann. 12, 44. 45. 16, 11. 3, 26. 15, 41. H. 2, 31. 97 E. 5, 9.[1]) Vell. 2, 23, 1 secundum consulatum Cinna et septimum Marius . . init. 2, 5 E.

Der Plural des Prädikats findet sich klassisch nur C. Tusc. 1, 89 non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis *obiecissent*. Att. 15, 9, 1 ut Brutus in Asia, Cassius in Sicilia . . *curarent*. Aber sonst nicht selten, so schon Varr. Sat. Men. fr. 34 me Iupiter Olympiae, Minerva Athenis . . *vindicassent;* öfter bei den Historikern seit Livius. Liv. 1, 6, 4 Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum templa *capiunt*. 1, 60, 1. Curt. 6, 5, 32 tum illa regnum suum, rex Parthienen *petiverunt*. 10, 10, 2. 4. Sehr oft *Tacitus:* H. 2, 30 Caecina (Valentem) ut foedum et maculosum, ille (Caecinam) ut tumidum et vanum *irridebant* (vergl. Heraeus). A. 3, 62 ille (Scipio) Antiocho, hic (Sulla) Mithridate *pulsis* fidem atque virtutem Magnetum decoravere u. ö.[2]) Flor. 4, 1, 10 Caesar parcendum dignitati, Cato animadvertendum (sc. in socios Catilinae) pro scelere *censebant*. Justin. 15, 4, 24 Seleucus Demetrio, Ptolomaeus Lysimacho *iunguntur*. Vell. 2, 32, 3 iudicandi munus, quod C. Gracchus . . ad equites, Sulla . . ad senatum *transtulerant* (Var.-rat).

§ 14. Fortsetzung.

1. Wenn die Subjekte sämtlich Sachen (Abstrakta, Konkreta oder Kollektiva) oder wenn Personen und Sachen als Subjekte desselben Verbums vereinigt sind, so ist die Beziehung auf das zunächst stehende Subjekt durchaus die Regel; und zwar nicht nur, wenn zwei Subjekte inhaltlich eng zusammengehören und so gewissermaßen zu einem Begriff verschmelzen (sog. Hendiadyoin), sondern auch wenn ganz verschiedenartige Subjektsbegriffe miteinander verbunden werden. Auch macht es hier im allgemeinen nichts aus, ob das Prädikat vor oder nach den Subjekten steht, ob zwei oder eine ganze Reihe von Subjekten vorhanden ist, ob die Subjekte lauter Singulare sind oder auch ein Plural dazwischen steht, ob sie einfach kopulativ oder in anderer Weise verbunden sind.

Pl. Pseud. 1097 *epistula* atque *imago* me certiorem *facit*. Bacch. 251 *cor* meum et *cerebrum finditur*. Mil. 225. Stich. 519 u. ö. Ter. Andr. 891 *domus, uxor, liberi inventi (sunt)*. Ad. 340 *tua fama* et gnatae *vita* in dubium *veniet*. 470 *persuasit nox, amor, vinum, adulescentia*. 836 ne . . bonae istae tuae nos *rationes* et tuos iste *animus* aequos *subvortat*.[3]) Acc. 349 *persuasit maeror, anxitudo, error, dolor*. Afran. 140 *res, tem-*

---

[1]) S. Nipperdey zu Tac. A. 12, 12 (Anhang).
[2]) Mehr bei Dräger I, S. 174.
[3]) Mehr Stellen bei Bennett, Synt. I, S. 1 ff.

pus, locus, simul *otium hortabatur.* Enn. A. 38 *vires vitaque* corpus meum nunc *deserit* omne. tr. 167. C. Cat. M. 67 *mens* et *ratio* et *consilium* in senibus est. Off. 1, 81 cum *tempus necessitasque postulat,* decertandum manu est. 1, 106 *victus cultusque* corporis ad valetudinem *referatur.* 3, 28 *beneficentia, liberalitas, bonitas, iustitia* funditus *tollitur.* Rosc. A. 9 huc accedit summus timor, quem mihi *natura pudorque* meus attribuit (mein schüchternes Wesen = ἓν διὰ δυοῖν). Br. 137 in omnibus rebus difficilis optimi *perfectio* atque *absolutio.* Fin. 3, 72 omnibus in rebus *temeritas ignoratioque vitiosa est.* Fam. 13, 32, 2 quantum tua *fides dignitasque patietur.* Cat. 3, 18 *visas* (esse) nocturno tempore ab occidente *faces* ardoremque caeli. Fin. 5, 35 corporis nostri partes totaque figura et forma et *statura* quam *apta* ad naturam *sit,* apparet. Cluent. 146 mens et animus et consilium et *sententia* civitatis *posita est* in legibus. de or. 2, 343 clementia, iustitia, benignitas, fides, fortitudo in periculis communibus *iucunda est* auditu in laudationibus. Tusc. 3, 5 ad corporum sanationem multum ipsa corpora et *natura valet.* Cat. 4, 16 quis est, cui non haec templa, adspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et *commune patriae solum* cum sit *carum,* tum vero *dulce* atque *iucundum?* de or. 2, 186 medico diligenti non solum morbus eius, cui mederi volet, sed etiam consuetudo valentis et *natura* corporis *cognoscenda est.* 1, 257 et exercitationes et accuratae ac meditatae commentationes ac *stilus* ille tuus, quem tu vere dixisti perfectorem dicendi esse ac magistrum, multi sudoris *est.* Att. 9, 10, 2 nunc mihi nihil *libri,* nihil *literae,* nihil *doctrina prodest.* Fam. 6, 3, 4 mihi *tu, tui, tua omnia* maximae curae *sunt.* Rab. Post. 13 *vos* ipsi et *senatus* frequens *restitit.* Man. 19 quod nos eadem *Asia* atque idem iste *Mithridates* . . *docuit.* Pis. 86 quod . . acerbissime *Bottiaei, Byzantii, Cherronensus, Thessalonica sensit.* Mur. 42 multi *viri* fortes et prope *pars* civitatis *offensa est.* Ph. 5, 12 populi *provinciaeque liberatae* (sunt). Balb. 10 Pompeio *senatus populusque Romanus* amplissima dignitatis praemia *dedit* (so Cic. immer in dieser Verbindung; vereinzelte Abweichungen Liv. 37, 45, 14 cum senatus populusque Romanus pacem *comprobaverint.* Sall. Jug. 111, 1 senatum et p. R., quoniam armis amplius valuissent, non in gratiam *habituros,* wohl unter dem Einfluß des Nebensatzes, wo der Plural öfter erscheint, so Liv. 36, 32, 5. 24, 48, 3. 39, 45, 9. Dagegen Sall. Jug. 41, 2 bewirkt wohl der Zusatz von inter se den Plural). Caes. B. G. 2, 19, 1 *ratio ordoque* agminis aliter se *habebat.* 6, 8, 9 Cingetorigi *principatus* atque *imperium est traditum.* Nep. 16, 2, 5 et *tempus* et *dies* erat *datus.* Sall. C. 52, 6 *libertas* et *anima* nostra in dubio *est.* J. 8, 2 (dixit) ultro illi et gloriam et *regnum venturum* (sc. esse). 111, 1 (dixit) amicitiam, foedus, Numidiae *partem,* quam nunc peteret, tunc ultro *adventuram* (sc. esse). Liv. 31, 18, 3 aetas et forma et super omnia *Romanum nomen* te ferociorem *facit.* 37, 9, 3 *naves* et *praesidium* Romanum *excessit.* 37, 3, 2 *murus* et *porta* fulmine *icta (est).* 5, 5, 12 patres decrevere *legatos sortesque* oraculi Pythici *exspectandas* (esse). 22, 37, 13. 9, 11, 2 Samniti populo omnes, quos in potestate habuit, *aut* pro his *pax debetur.* Curt. 4, 7, 1 *iam* tota *Syria, iam Phoenice* quoque Macedonum *erat.* ib. § 6 ut regem, *quem Syria, quem Phoenice recepisset,* ipsi quoque urbem



intrare paterentur. Tac. H. 4, 75 E. *urbem* atque *Italiam* interno bello *consumptam* (esse). Justin. 1, 7, 12 *arma* et *equi adempti (sunt)*. 7 Croeso et vita et patrimonii *partes* et *urbs Bara concessa* (est). — Partizip: C. Att. 9, 7, 5 legibus, iudicibus, iudiciis, *senatu sublato*.

2. Weit seltener (in klassischer Sprache nur vereinzelt)[1]) wird das Prädikat auf mehrere sachliche oder aus Personen und Sachen gemischte Subjekte gemeinsam bezogen. Der Numerus ist dann natürlich der Plural; das Geschlecht des Prädikats ist bei gleichem Genus der Subjekte dasselbe (nur auf weibliche Abstrakte kann auch das Neutrum im Plural bezogen werden), bei verschiedenem Genus das Neutrum des Plurals.

Ter. Andr. 54 aetas, metus, magister *prohibebant*. Varr. L. L. 8, 76 ut alias *desint* (*desit* Aldus) secundum et tertium. C. Off. 2, 37 vita mors, divitiae paupertas omnes homines vehementissime *permovent*. Fin. 1, 50 temeritas et libido et ignavia semper animum *excruciant* et semper *sollicitant*. N. D. 1, 19 quemadmodum . . parere voluntati architecti aer, ignis, terra, aqua *potuerunt?* Att. 2, 1, 11 Tusculanum et Pompeianum valde me *delectant*. Bei Nepos nie, bei Caesar nur B. G. 1, 40, 5 quos . . usus ac disciplina . . *sublevarent*. B. C. 3, 8, 1 ut reliquae legiones equitatusque transportari *possent*. Öfter Spätere, z. B. Liv. 21, 2, 3 mors Hamilcaris . . et pueritia Hannibalis *distulerunt* bellum. 22, 26, 2 toga et forum *placuere*. 23, 18, 12. 8, 28, 2. 32, 9, 1 usw. Sen. contr. 1, 8, 5 luxuria, avaritia, desidia, impudicitia, timor non *dediscuntur*. So auch gelegentlich bei nicht kopulativer Verbindung der Subjekte, besonders bei Späteren: C. Att. 2, 17, 1 *quid* ista . . coniunctio, *quid* ager Campanus, *quid* effusio pecuniae *significant?* Liv. 21, 44, 8 quos *sua* terra, *suus* ager . . fugientes *accipient*. 5, 8, 13 ut quosque studium *aut* gratia *occupaverant*. Curt. 6, 10, 14 mihi securitatem *primum* innocentia mea, *deinde* tua dextra *obtulerant*. Plin. N. H. 20, 115 semen *cum vino vel* radix *cum veteri vino* vesicae calculos frangunt. Justin. 43, 2, 10 cum eum *nunc* liniamentorum filiae similitudo, *nunc* aetas . . anxium *tenerent*. Anschluß des Partizips an mehrere Subjekte (nicht bei Cic. Caes. Nep.): Varr. R. R. 2 pr. 3 *relictis* falce et aratro. Planc. b. Cic. Fam. 10, 11, 2 de Bruto Mutinaque obsidione *liberatis* audivi. Liv. 36, 45, 8 vallo fossaque *circumdatis*. Plin. N. H. 20, 250 nitro aut sale aut cinere *additis*. 25, 9 memoria aut vigore *concussis*. Justin. 4, 4, 1 capillo barbaque *promissis*. — C. Fin. 1, 50 sapientiam, temperantiam, fortitudinem *copulatas* esse docui cum voluptate. 5, 65. N. D. 2, 154. Verr. 5, 127. Sall. J. 73, 6 res fidesque in manibus *sitae erant*. Liv. 37, 21, 5 Cotton et Corylenus et Aphrodisias et Prinne primo

[1]) So gibt Lebreton a. a. O. S. 4 ff. 22 Stellen aus Cicero für den Plural bei abstrakten Subjekten; davon bleiben nach Abzug der Stellen mit substantiviertem neutr. plur. oder mit irgend welchen besonderen, in dem Charakter der Stelle liegenden Gründen für den Plural nur 12 gegenüber mindestens 1000 Stellen mit dem Singular.

impetu *captae sunt.* Quint. 1, 10, 17 *grammatice* quondam ac *musice iunctae fuerunt.* Justin. 9, 8, 7 *misericordia* in eo (Philippo) et *perfidia* pari iure *dilectae (erant).* — Vell. 1, 14, 8 *Firmum* et *Castrum* colonis *occupata (sunt).* Sall. C. 20, 2 ni *virtus fidesque vestra spectata* mihi *forent.* J. 38, 8 *nox* atque *praeda* castrorum hostis, quominus victoria uterentur, *remorata sunt.* 52, 4 plerosque *velocitas* et *regio* hostibus *ignara tutata sunt.* 68, 1 ubi *ira* et *aegritudo permixta sunt.* Liv. 37, 32, 13 *ira* et *avaritia* imperio *potentiora erant.* Tac. H. 2, 20 *pax* et *concordia* speciosis nominibus *iactata sunt.* 3, 70 *pacem* et *concordiam* victis *utilia,* victoribus tantum *pulchra* esse. Sall. C. 5, 2 (Catilinae) ab adulescentia *bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere.* 20, 14 *libertas,* praeterea *divitiae, decus, gloria* in oculis *sita sunt.* 54, 11 genus aetas eloquentia prope *aequalia fuere.* Liv. 4, 57, 6 gratia atque honos *opportuniora* interdum non cupientibus (sunt). 24, 24, 3 genus et fortuna *honesta erant.* 32, 29, 1 murus et porta de caelo *tacta erant.* Tac. A. 4, 10 ubi locus veneficii tempusque *composita sint.* H. 4, 24 fraudem et dolum *obscura* eoque *inevitabilia* (esse). Die klassische Prosa bietet hier ganz vereinzelte, z. T. unsichere Belege. C. Cat. 3, 9 ius iurandum sibi et literas . . *data* (Var. *datas*). Tusc. 1, 56 sanguinem bilem pituitam ossa nervos venas omnem denique membrorum figuram, unde *concreta* et quomodo *facta sint* schwebt bei dem erst im Nebensatze stehenden Neutrum vielleicht *membra* vor. de div. 1, 128 qui cursum rerum eventorumque consequentiam *pertractata* (*pertractatam* Stamm) noverunt; l. agr. 3, 7 handelt es sich um Worte aus einem Antrage des Rullus.[1]) Bei Caes. Nep. kein Beispiel; bei Varro nur R. R. 3, 10, 7 polentam et pollinem aqua *madefactă* (*madefactam* Aldus) dant cibum. — Ganz vereinzelt kommt hier naturgemäß die Verschiedenheit der Person in Betracht. C. Fam. 5, 2, 1 si tu exercitusque *valetis.*

Anmerk. 1. Manchmal ist der Plural des Prädikats durch besondere Umstände veranlaßt, so durch den Zusatz von *inter se* z. B. C. inv. 1, 12 cum deliberatio et demonstratio neque *ipsae similes inter se sint* et ab iudiciali genere plurimum dissideant. Liv. 5, 4, 4. Tac. A. 12, 30. 41 (doch findet sich selbst in diesem Falle der Singular: C. Verr. 3, 203 quasi . . ea res, quam ego dico, et ea, quam tu fecisti, *inter se* . . *differat.* Tac. A. 13, 50 ut ratio quaestuum et necessitas erogationum *inter se congrueret*); oder durch eingeschobene Nebensätze, z. B. C. Or. 25 Caria et Mysia et Phrygia, quod minime *politae* minimeque *elegantes sunt, asciverunt* aptum suis auribus . . dictionis genus.

Anmerk. 2. Die auffallende Stelle Liv. 21, 50, 11 rex regiaque classis una *profecti (sunt)* erklärt sich wohl am besten als Constructio ad sententiam (classis = *classiarii*). Tac. A. 11, 25 ut *iudicium* censorum ac *pudor* sponte cedentium *permixti* ignominiam mollirent wird jetzt permixt*a* gelesen. — Beispiele, in denen lauter männliche Sachnamen als Subjekte

[1]) Nicht berücksichtigt sind natürlich die Fälle mit substantiviertem Prädikatsadjektiv, vergl. § 10 Anm. 1; andere Stellen, die man sonst wohl hierher rechnet, erklären sich nach Nr. 3. Vergl. Lebreton und Stamm, N. J. 1888, S. 767 ff.



mit dem prädikativen Neutrum im Plurale verbunden sind, wie etwa *agri vicique devastata sunt*, kommen nirgends vor. Nur ein prädikatives Partizip findet sich in dieser Form einmal, aber erst Lact. opif. 11, 20 ad quas partes cum *potus* et *cibus mista* pervenerint.

3. Manchmal wird das gemeinsame Prädikat auch auf das fernerstehende Subjekt (Person sowohl wie Sache) bezogen, das dann den Hauptbegriff bildet, dem sich die nachfolgenden Nomina inhaltlich unterordnen, wie z. B. C. Vat. 14 (denuntiasti) tuis actionibus augurum *responsa* atque eius collegii adrogantiam (die Bescheide der A. mit ihrer Anmaßung, die anmaßenden B.) impedimento non *futura*. Man hat solche Stellen wegen der auffallenden Konstruktion oft ändern wollen, aber ohne Grund. So CJL. I, p. 79, 12 *ager, locus*, aedificium *privatus* siet. ib. p. 82, 46 manceps, *praevides* praediaque *soluti* sunto. Varr. R. R. 1, 57, 1 *parietes* et solum opere tectorio marmorato *loricandi* (sunt). 2, 1, 17. C. Font. 44 *quae* (Macedonia) cum *se* ac suas urbes . . *conservatam* esse dicat. Off. 1, 14 natura . . *pulchritudinem, constantiam*, ordinem in consiliis factisque *conservandam* putat (vergl. C. F. W. Müller adn. crit. zu d. St.). Sest. 113 prae se populus R. ferebat sibi *illum* in tribunatu Cn. Domitii *animum constantem* et *egregium* et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiamsi nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa *gratum* fuisse. N. D. 1, 82 ne fando quidem auditum est *crocodilum* aut ibin aut faelem *violatum* ab Aegyptio. Fam. 10, 25, 1 *istam*que *operam tuam*, navitatem, animum in rem publicam celeritati praeturae *anteponendam* censeo. Vergl. auch de or. 3, 185. Fin. 5, 71. Div. 2, 66. Öfters Planc., so Fam. 10, 24, 1 *amor tuus* ac iudicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum an voluptatis cotidie *sit allaturus*, non facile dixerim. 10, 21, 5. 10, 24,6. Sall. Jug. 17, 2 quae *loca* et nationes . . *frequentata* sunt. Liv. 22, 2, 3 *Hispanos* et *Afros* et omne veterani robur exercitus . . *primos* ire iussit. 23, 48, 12. Justin. 22, 5, 5 *urbes* castellaque Africae non muris *cinctae*, non in montibus *positae sint*. Suet. Caes. 75 E. *detectas coniurationes* conventusque nocturnos non ultra arguit, quam ut edicto ostenderet esse sibi *notas*. Lucan. 1, 176 hinc *leges* et plebiscita *coactae*. Jul. Obs. 20 *caelum* ac terra ardere *visum*. Auch bei verschiedener Person der Subjekte: C. Tull. 44 unde *tu* aut familia aut procurator tuus . . illum . . deiecisti (alte Gesetzesformel). Hor. S. 2, 6, 66 quibus (cenis) *ipse* (sc. ego) meique ante Larem proprium *vescor*. Liv. 1, 32, 13 *ego* populusque R. . . bellum *indico*. Ähnlich Liv. 21, 17 9 duas legiones R. et decem *milia* sociorum peditum, mille equites socios, sescentos R. provincia eodem *versa* habuit. — Ebenso beim Partizip: C. Leg. 1, 1 *lucus ille* et haec Arpinatium quercus agnoscitur saepe a me *lectus* in Mario. Sall. Jug. 49, 5 *ipsi* atque signa militaria *obscurati*. Liv. 9, 38, 1 *castella* vicique aut *deleta* hostiliter aut *integra* in potestatem venere. 23, 15, 3 *sollicitandis* nequiquam nunc plebe, nunc *principibus*. Val. Max. 1, 8, 7 de *motu* et voce deorum . . *percepto*. Vergl. Xen. An. 1, 4, 8 *ἔχω αὐτῶν καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας φρουρούμενα*.



§ 15. Kongruenz des Attributivs bei mehreren Substantiven.

1. Das auf mehrere Substantive bezogene Attribut (Adjektiv, Partizip, Pronomen) schließt sich in seiner Form gewöhnlich nur dem zunächststehenden Substantive an und wird zu den anderen Substantiven in der entsprechenden Form ergänzt; ob diese in Genus und Numerus gleich sind oder nicht, macht dabei nichts aus.[1]) Dabei ergeben sich folgende Möglichkeiten:

a) Das Attribut steht vor allen Substantiven. Varr. R. R. 3, 1, 9 *pro nostra* vicinitate et amore. Caes. B. G. 5, 11, 5 res *multae operae* ac laboris. 6, 42, 2 ab *ipso vallo* portisque castrorum. C. Lig. 17 primus aditus et postulatio Tuberonis. Tusc. 1, 7 Aristoteles, vir *summo ingenio,* scientia, copia. Mur. 36 L. Philippum *summo ingenio,* opera, gratia, nobilitate. Fin. 5, 35 corporis nostri partes *totaque figura* et forma et statura quam apta ad naturam sit, apparet. Sall. C. 10, 1 *cuncta maria* terraeque patebant.

b) Das Attribut steht nach allen Substantiven. C. de or. 2, 242 ingenuitatem et *ruborem suum.* Man. 66 ab auro *gazaque regia.* Rpb. 1, 51 divitiae, nomen, *opes vacuae* consilio. Sall. C. 16, 4 rapinarum et *victoriae veteris* memores. Liv. 35, 43, 1 nulla ingenia tam prona ad invidiam sunt quam eorum, qui genus ac *fortunam suam* animis non aequant, quia virtutem et *bonum alienum* oderunt. 29, 27, 1 populo *plebique Romanae.* Suet. Galb. 6, 3 neque testimonium neque *praemia ampliora.* Beachte die Vereinigung beider Fälle unter a) und b) C. Pl. 51 *tua ista* querela dolorque *nimius.*

c) Das Attribut steht nach dem ersten Substantiv. C. de or. 3, 82 *vitam tuam* ac studia. 97 et *ingenia vestra* . . et aetates. 98 *fastidio quodam* et satietate. Caes. B. G. 3, 5, 2 vir et *consilii magni* et virtutis. Nep. 23, 2, 3 de *fide sua* et odio. Planc. b. Cic. Fam. 10, 24, 1 *amor tuus* ac iudicium. D. Brut. Cic. Fam. 11, 4, 1 et *liberalitatem nostram* et animum. B. Afr. 89, 5 pro *natura sua* et pro instituto. Ähnlich Verg. A. 1, 609.

d) Das Attribut steht vor dem zweiten Substantiv. Diese kühne Stellung läßt sich klassisch nicht belegen. C. de or. 2, 6 et ingeniis et *magna laude* dicendi und Man. 28 mixtum ex civitatibus atque ex *bellicosissimis nationibus* sind verderbt; ebenso Tac. Agr. 41 vitas ac *vestra tempora;* aber Tac. A. 2, 4 (Vononem) Silanus custodia circumdat manente luxu et *regio nomine* wird *regio* dem Sinne nach auch mit zu *luxu* gezogen werden müssen. Häufig ist diese Stellung (sog. figura ἀπὸ

---

[1]) Zahlreiche Beispiele bei Stangl, Tulliana S. 51 ff.
Meusel, Jahresber. 1894, S. 278.
Köhler, Lentulus S. 20 ff.
Lochmüller 1902, S. 32 ff.
Ströbel 1903, S. 47.

κοινοῦ) in der Dichtersprache. Pl. Bacch. 1105 socium aerumnae et *mei mali* video. Lucr. 6, 301 in spatio *longoque meatu*. Catull. 56, 2 dignamque auribus et *tuo cachinno*. Ov. her. 5, 39 consului . . anusque *longaevosque senes*. Verg. A. 2, 412 oriturque miserrima caedes armorum facie et *Graiarum* errore *iubarum*. 422 primi clipeos *mentitaque tela* agnoscunt. Hor. C. 1, 2, 1 iam satis terris nivis atque *dirae grandinis* misit pater (vergl. Dillenb.). 1, 5, 6 heu quoties fidem *mutatosque deos* flebit. 2, 19, 24 leonis unguibus *horribili*que māla. 3, 11, 39 socerum et *scelestas* falle sorores. Val. Fl. 1, 800 classem et *Pontica signa*.[1])

e) Vereinzelt wird das Attribut (entsprechend § 14, 3) auf das entferntere, aber wichtigere Substantiv bezogen. C. Fin. 5, 18 *prima* quasi virtutum igniculi et *semina*. Liv. 5, 44, 1 gens est (Gallorum), cui natura *corpora* animosque *magna* magis quam firma dederit. 24, 2, 3 si *urbem* ac portum moenibus *validam* tenuissent.

f) Wo die Deutlichkeit oder der Nachdruck es verlangt, wird das Attribut bei jedem Substantiv wiederholt. Caes. B. G. 5, 18, 5 *ea* celeritate atque *eo* impetu milites ierunt. C. Fam. 5, 7, 3 *tanto* consilio *tantaque* animi magnitudine. Sall. C. 25, 4 *multae* facetiae *multusque* lepos. Liv. 21, 45, 9 proelium *uno* animo et voce *una* poscunt. Tac. A. 2, 23 *omne* caelum et mare *omne*.

2. Wenn zu mehreren attributiven Adjektiven dasselbe Substantiv wiederholt zu denken ist, aber nur einmal gesetzt wird, so steht es entweder im Plural oder schließt sich an eines der Adjektive an und steht im Singular. CJL. V, 7007 ob dedicationem *statuarum* equestris et pedestris. Cat. R. R. 2, 5 *rationes* argentariam frumentariam neben *rationem* vinariam oleariam. In klassischer Sprache wird das gemeinsame Substantiv im Singular vorangestellt. C. Phil. 3, 7 *legionis* Martiae quartaeque. 5, 46. 13, 33. 5, 53 de *legione* secunda, tricesima quinta. Cat. 2, 5 in *agro* Piceno et Gallico. 26. Cat. M. 11. Sull. 53. de or. 3, 74. Regelmäßig *lex* Aelia et Fufia u. ähnl. (Pis. 9. Vat. 18 usw.). Caes. B. G. 2, 23, 1 *legionis* nonae et decimae. (Natürlich ist der Singular bei Einschiebung oder Wiederholung: C. Ph. 8, 26 Campanus *ager* et Leontinus. 5, 53 *legioni* Martiae et *legioni* quartae; ebenso auch in Fällen wie Ph. 13, 20 *cum legione* Martia, *cum* quarta, vgl. auch Caes. B. G. 2, 23, 4). Selten Abweichungen, so Nachstellung des Substantivs: Caes. B. C. 3, 110, 3 Syriae Ciliciaeque *provinciae* (doch vergl. Meusel); der Plural B. C. 2, 32, 2 *provincias* Siciliam atque Africam. C. Verr. 3, 104 duarum mihi civitatum reliquos feci *agros* . ., Aetnensem et Leontinum erklärt sich aus dem lockeren Anschluß der mehr im Sinn einer Apposition stehenden Adjektiva; Phil. 2, 101 hae

[1]) Vergl. Leo, analecta I, S. 8 ff.
Düring, S. 33 ff.
Samuelsson 1908, S. 74.
Fritzsche zu Hor. S. 1, 8, 34.
Koldewey, Zeitschr. f. d. Gymnasialsw. 1877, S. 337 ff.

quondam *arationes*, Campana et Latina . ., fructuosae ferebantur. Ferner B. Afr. 81, 2 *legione* X XIIIque. Poll. bei C. Fam. 10, 33, 4 cum *legione* VII, VIII, IX; dagegen D. Brut. Fam. 11, 19, 1 quartam et Martiam *legiones*. — Livius hat bei Voranstellung des Substantivs meist den Plural, so 26, 10, 2 circa *portas* Collinam Esquilinamque. 23, 33, 4 *portus* Brundisinum Tarentinumque. 24, 20, 15. 22, 23, 6. 23, 29, 4 (aber 10, 18, 3 cum *legione* secunda ac tertia); dagegen bei Nachstellung den Singular, z. B. 26, 10, 1 inter Esquilinam Collinamque *portam*. 40, 41, 2 prima et tertia *legione*. 29, 22, 2. 1, 12, 1 (aber 27, 38, 10 undevicesimam et vicesimam *legiones*. 22, 25, 7 Campanum Calenumque et Falernum *agros*). Ohne Rücksicht auf die Stellung hat stets den Singular Velleius (z. B. 2, 61, 2 *legio* Martia et quarta), den Plural bevorzugt Tacitus, so H. 1, 18 quartam et duovicensimam *legiones* (vergl. Heraeus). A. 15, 38 Palatino Caelioque *montibus*; dagegen A. 1, 10 Tarentino Brundisinoque *foedere*. Auch Frontin zieht den Plural vor, ebenso Plin. 3, 52 *agri* Crustuminus Caletranus.

3. Die auf mehrere Substantiva bezogene Apposition steht regelmäßig im Anschluß an alle zusammen im Plural; bei verschiedenem Geschlecht der Substantiva geht, wenn die Apposition eine Person bezeichnet, das männliche Geschlecht natürlich dem weiblichen vor. Liv. 21, 31, 4 Isara Rhodanusque *amnes*. 37, 3, 9 legati ab Ptolemaeo et Cleopatra, *regibus* Aegypti. Dahin gehören auch die auf mehrere Vornamen zugleich bezogenen römischen Geschlechts- und Familiennamen, wie C. Cat. m. 29 Cn. et P. *Scipiones*. Br. 136 C. L. *Memmii*. 242 C. L. *Caepasii*. Fam. 13, 40 L. C. *Aurelios*. Sall. C. 17, 3 P. et Serv. *Sullae*. Liv. 1, 42, 1 Lucio atque Arrunti *Tarquiniis* usw. (Selten sind Beispiele wie *Tib.* et *C. Gracchus* Sall. J. 42, 1. *Marco* et *Decimo Bruto* Suet. Caes. 80, 4). — Dagegen wird der gleiche Vorname in der Regel wiederholt, wie Liv. 4, 7, 10 *L.* Papirium Mugillanum *L.* Sempronium Atratinum. 7, 12, 6 *C.* Fabius et *C.* Plautius usw.; so auch Tac. A. 1, 7. 3, 62. 4, 1. Die Stellen, an denen früher auch der Vorname in diesem Fall nur einmal und zwar im Plural stand (z. B. C. Ph. 2, 114), werden jetzt anders gelesen.[1]) (Suet. Aug. 100, 1 duobus *Sextis*, Pompeio et Appuleio ist wegen des zugesetzten *duobus* ganz anderer Art; ähnlich Liv. 5, 24, 1 duos *P. Cornelios*, Cossum et Scipionem).

§ 16. Kongruenz des Pronomens.

1. Das Pronomen richtet sich im Lateinischen wie in anderen Sprachen im Genus und Numerus nach dem Worte, auf das es bezogen wird (der Kasus wird natürlich durch die Konstruktion des Satzes bestimmt). Bezieht es sich auf einen ganzen Satz oder Gedanken, so steht es im Neutrum Singularis oder wird mit *res* umschrieben. C. Fam. 13, 70 peto, ut eum in tuis habeas; erit

[1]) Vergl. Neue I, S. 592.



id mihi gratum. Pl. Epid. 131 empta ancillast, *quod* tute ad me litteras missiculabas. Caes. B. C. 2, 25, 7 omnes Uticam relinquunt et, quo imperatum est, transeunt: *quae res* omnium rerum copia complevit exercitum. Justin. 1, 7, 2 civitates, quae Medorum tributariae fuerant, a Cyro defecerunt: *quae res* multorum bellorum causa et origo fuit. Ter. Eun. 400 labore alieno magno partam gloriam verbis saepe in se transmovet, qui habet salem: *quod* in test (sc. salem habere). C. Parad. 52 sapientes soli, *quod* est proprium divitiarum, contenti sunt rebus suis. Fam. 13, 75, 2 summa est, *in quo* mihi gratissimum facere possis, si curaris usw. Nep. 5, 3, 1 (Cimo) testarum suffragiis, *quod* (sc. testarum suffr. multari) illi ὀστρακισμὸν vocant, exsilio multatus est. 9, 3, 3. Liv. 23, 3, 5. Für *id quod* vgl. § 193.

2. Bezieht sich ein Pronomen auf zwei oder mehr Substantiva und bezeichnen diese lauter Personen, so wird das Pronomen an alle zusammen angeschlossen (vgl. § 13); der Numerus ist dann der Plural, das Geschlecht bei gleichem Geschlechte der Substantiva dasselbe, bei verschiedenem das Maskulinum. Pl. Truc. 401 mater ancillas iubet . . quaerere *puerum* aut *puellam, qui* supponantur mihi. Varr. R. R. 1, 1, 5 (invocabo) primum, *qui* omnes fructus agri culturae continent, *Iovem* et *Tellurem*: itaque quod *ii* parentes magni dicuntur, Iuppiter pater appellatur, Tellus terra mater; secundo *Solem* et *Lunam, quorum* tempora observantur . .; tertio *Cererem* et *Liberum*, quod *horum* fructus maxime necessarii ad victum. C. Verr. 5, 129 grandes natu *matres* et item *parvuli liberi, quorum utrumque* (= *utrorumque*) aetas misericordiam nostram requirit. Off. 1, 1 summa et *doctoris* auctoritas est et *urbis, quorum* alter te scientia augere potest, altera exemplis (personifizierte Begriffe). Leg. 2, 28 *Mens, Pietas, Virtus, Fides, quarum* omnium Romae dedicata publice templa sunt. Sest. 111 extr. Caes. B. G. 6, 37, 8 sibi . . *Cottae* et *Titurii* calamitatem, *qui* in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt. 6, 19, 1 *viri*, quantas pecunias ab *uxoribus* dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis . . cum dotibus communicant . . *Uter eorum* vita superavit, ad *eum* pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit. Tac. H. 4, 65 arbitrum habebimus *Civilem* et *Veledam,* apud *quos* pacta sancientur.

3. Werden aber durch die Beziehungswörter Sachen oder Sachen gemischt mit Personen bezeichnet, so sind zwei Fälle möglich.

a) Das Pronomen wird auf alle Substantive zugleich bezogen; dann steht es im Neutrum des Plurals[1]), nur bei gleichem Geschlecht der Substantiva kann auch dasselbe Geschlecht eintreten. Diese Art der Beziehung ist regelmäßig beim Demonstrativ, aber auch beim Relativ nicht selten. C. Off. 1, 86 bonus et fortis civis . . ita *iustitiae honestatique* adhaerescet, ut, dum *ea* conservet, quamvis graviter offendat. N. D. 2, 79 si inest in

[1]) Stamm, N. J. 1888, S. 768.

hominum genere *mens, fides, virtus, concordia,* unde *haec* in terram nisi ab superis defluere potuerunt? Cumque sint in nobis *consilium, ratio, prudentia,* necesse est deos *haec ipsa* habere maiora. Tusc. 1, 56 *vitis* . . *arboris*; *haec* enim etiam dicimus vivere. 3, 7 reliquae perturbationes animi, *formidines, libidines, iracundiae. Haec* enim fere sunt eiusmodi, quae Graeci *πάθη* appellant. Caes. B. G. 5, 12, 6. Fam. 7, 20, 2 habere tuam *domum* tuosque *agros eaque* . . remoto loco. Liv. 9, 29, 6 *viam* munivit et *aquam* in urbem induxit *eaque* unus perfecit. Sall. J. 31, 10 incedunt per ora vostra magnifici, *sacerdotia* et *consulatus,* pars *triumphos suos* ostentantes; perinde quasi *ea* honori, non praedae habeant. Relativa: C. de or. 2, 182 conciliantur animi *dignitate* hominis, *rebus gestis, existimatione* vitae, *quae* facilius ornari possunt, si modo sunt, quam fingi, si *nulla* sunt. N. D. 3, 61 fortunam nemo ab *inconstantia* et *temeritate* seiunget, *quae digna* certe non sunt deo. Cat. M. 44 delectabatur *funali* et *tibicine, quae* sibi nullo exemplo privatus sumpserat. Sall. C. 36, 4 *otium* atque *divitiae, quae prima* mortales putant. 31, 1 ex *summa laetitia* atque *lascivia, quae* diuturna quies pepererat, repente omnis tristitia invasit. Liv. 8, 35, 4 vicit *disciplina militaris,* vicit imperii *maiestas, quae* in discrimine fuerunt an *ulla* post hanc diem essent. 23, 43, 11. 22, 33, 5 legatus (postulabat) *naves captivosque, quae* navali proelio *capta* essent. . ., restitui. 32, 29, 5. Lact. inst. 4, 15, 16 illi quinque *panes* et duos *pisces se* habere dixerunt; adferri *ea* iussit. (Dafür auch Umschreibungen mit *res:* Varr. R. R. 3, 3, 5 *glires, cochlias, gallinas*; *earum rerum* cultura usw. Caes. B. C. 2, 31, 7 aut *pudore* aut *metu* tenentur, *quibus* rebus nox maxime adversaria est).

b) Der formelle Anschluß nur an eins der Substantiva, auf die sich das Pronomen bezieht, ist nur bei dem Relativ möglich (bei dem Demonstrativ würde die Beziehung undeutlich werden) und hier auch das gewöhnliche. C. N. D. 2, 37 eae *fruges* atque *fructus, quos* terra gignit. Pis. 46 mihi numquam venerat in mentem *furorem* et *insaniam* optare vobis, in *quam* incidistis. Tusc. 3, 3 nihil praestantius *honoribus, imperiis, populari gloria,* ad *quam* fertur optimus quisque. Caes. B. G. 1, 28, 3 (Caesar Helvetios) *oppida vicosque, quos* incenderant, restituere iussit. 4, 24, 4 eadem *alacritate* et *studio, quo.* So regelmäßig bei Caesar (nur 1, 40, 5 quos tamen aliquid *usus* ac *disciplina, quae* a nobis accepissent, sublevarent in *α*; aber in *β quam* . . accepissent).[1]) Liv. 37, 56, 6 *oppida, vici, castella, agri, qui* ad Pisidiam vergunt. Flor. 3, 3, 5 invicta illa *rabies* et *impetus, quem* pro virtute barbari habent. — Selten ist der Anschluß an das entferntere Substantiv, wenn dieses das wichtigere ist (vergl. § 14, 3). CJL. I, 41 p. 82 si quae *lex plebiscitumve* est, *quae* usw. C. Fam. 5, 21, 5 tibi persuade praeter *culpam* ac peccatum, *qua* semper caruisti et carebis, homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. N. D. 2, 156 quid de *vitibus* olivetisque dicam?

[1]) Meusel, Jahresber. 1894, S. 267.
Menge 1889, S. 29.
Stegmann, N. J. 1885, S. 229 Fußnote.

quarum uberrimi laetissimique fructus nihil omnino ad bestias pertinent. Leg. 2, 29 *feriarum* festorumque dierum . . *quas*. Font. 12 (provincia Gallia) constat ex eis generibus *hominum* et *civitatum, qui* . . bella cum populo R. acerba ac diuturna gesserunt. Zweifelhaft Caes. B. G. 7, 2, 3 *vicis aedificiisque, quos* (so α; in β *quo*) adire potuerant, incensis. Cels. 2, 12, 1 (p. 56, 31).[1]

§ 17. Besondere Abweichungen und Eigentümlichkeiten der Kongruenz.

1. Eine auffallende Eigentümlichkeit besteht darin, daß in der Konstruktion des Acc. c. Inf. sich in der älteren Sprache gelegentlich die neutrale Futurform auf *-urum* (meist unter Weglassung von *esse*) ohne Rücksicht auf Genus und Numerus des Subjektes, also wie eine indeklinable Form, gebraucht findet. Gell. 1, 7 führt an: C. Gracchus: credo ego *inimicos meos* hoc *dicturum*. Quadrigar.: dum ii conciderentur, hostium *copias* ibi *occupatas futurum* u. speremus *deos* bonis bene *facturum*. Valer. Ant.: haruspices dixerunt *omnia* ex sententia *processurum esse*. Plaut. (Cas. 692): altero (sc. gladio) te *occisurum* ait (*Casina*), altero vilicum hodie (aber ed. Ambr. *occisuram*). Laber.: non putavi hoc *eam facturum*. Ferner: Pl. Cas. 671 deieravit (se) *occisurum* (*occisuram* Ambros.) eum hac nocte, quicum cubaret. Pl. Truc. 400 (v. e. Mädchen) bona sua *me habiturum* omnia. Varr. R. R. 1, 68 *pensilia* . . ad abiciendum *descensurum* se minitantur. Prisc. 9, p. 475 sq. Cato: *illi* polliciti sese *facturum* omnia. Lucil.: *nupturum* te *nupta* negas. Sulla: ad summam perniciem *rem publicam perventurum esse*. Außerdem führt Gellius noch an C. Verr. 5, 167 *hanc* sibi *rem* praesidio sperant *futurum*; aber dieses würde die einzige Stelle in klassischer Sprache sein, und man liest jetzt hier mit den meisten codd. *futuram* (Fam. 14, 1, 5 gibt C. F. W. Müller *vendituram* ohne Variante). Zweifelhaft ist auch Sall. J. 100, 4 diffidentia *futurum, quae* imperavisset.[2]

Anmerk. 1. Vulgäre Ausdrucksweise zeigt Pomp. bei C. Att. 8, 12 B, 2 ut cohortes . . ad me *missum* facias; missum facere ist hier zu einem Begriff verschmolzen. So im Spätlatein Grom. p. 351 colores et genera *notum* faciam. Ganz anders liegt die Sache natürlich bei dem Inf. Fut. Pass. auf *-um iri*, vergl. § 128 A. 2.

2. Der Imperativ *age* (*agedum*) steht zur Einleitung eines Befehls oder einer Aufforderung nicht nur vor der 2. Sing., sondern auch vor anderen Verbalformen ohne Rücksicht auf deren Numerus oder Person; die Verbalform ist eben zur reinen Interjektion erstarrt. So Pl. Cas. 488 *age* modo *fabricamini*. Mil. 928 *age* igitur intro *abite*. Rud. 808. Stich. 221. Asin. 834 *age* ergo hoc *agitemus* convivium. Poen. 491. 717. 1422. Ter. Ad. 877 *age age* nunc

---

[1] Schmalz, N. J. 1897, S. 209.

[2] S. Kunze II, S. 7ff.
Neue III, S. 172ff.

iam experiamur. Phorm. 1027 age nunc, Phormionem qui volet lacessito. C. Sull. 72 *agedum conferte.* Font. 43. Fin. 5, 8 *age age exponamus.* Liv. 2, 29, 11 *agedum creemus.* 38, 47, 11 *mittite agedum* legatos. Ebenso Pl. Pers. 833 *agite* sultis hanc *ludificemus.* Aber daneben auch *agite* mit dem Imperativ des Plurals: Pl. Curc. 88 *agite bibite.* Liv. 4, 33, 5 *agite .. vertite*; aber bei Cicero nur *age.*[1]) Vereinzelt so auch *cave*: Pl. Poen. 117 *cave dirumpatis.* Men. 994 *cave quisquam . . fecerit.* Im Griechischen ist dieser aus der Umgangssprache geschöpfte Gebrauch bei *εἰπέ, ἄγε, φέρε ἰδέ* häufiger, als: Dem. 8, 74 *εἰπέ μοι, βουλεύεσθε.* Hom. *γ*, 475 *παῖδες ἐμοί, ἄγε Τηλεμάχῳ καλλίτριχας ἵππους ζεύξατε.*[2])

3. Bei einer an mehrere Personen gerichteten Frage oder Anrede wird zuweilen das Prädikat in der Pluralform mit dem nur eine der angeredeten Personen bezeichnenden Vokative verbunden, um dadurch die Hauptperson vor ihren Genossen hervorzuheben. Pl. Aul. 437 etiam rogitas, *scelesle homo?* quine angulos omnis mearum aedium et conclavium mihi pervium *facitis?* Poen. 1008 *tu, qui* zonam non *habes,* quid in hanc *venistis* urbem aut quid *quaeritis?* C. Br. 11 vos vero, inquam, *Attice,* praesentem me cura *levatis,* vergl. Ellendt. de or. 1, 160 tum Scaevola: Quid est, *Cotta?* inquit, quid *tacetis?* 2, 295 sed quid hoc loco *vos* inter *vos, Catule?* Verg. A. 9, 525 *vos,* o *Calliope,* precor, *adspirate* canenti. So auch 1, 140 tenet ille immania saxa, *vestras, Eure,* domos. Häufiger im Griech., wie *μ*, 82 *νῆα ἰθύνετε, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ.* Verwandter Übergang vom Singular zum Plural: Pl. Amph. 731 cur igitur praedicas te heri *me* vidisse, *qui* hac noctu in portum *advecti sumus?*

4. Eine seltsame, in volkstümlicher Gesprächsweise vorkommende Ausdrucksweise ist die Verbindung des indefiniten Pronomens *quis* oder *aliquis* mit der zweiten Person des Imperativs im Plurale, daher ziemlich oft bei den Komikern. Pl. Epid. 399 heus foras *exite* huc *aliquis.* Men. 674 heus, ecquis hic est ianitor? *aperite* atque Erotium *aliquis evocate* ante ostium. Pseud. 1284 *aperite, aperite* heus, Simoni adesse me *quis nuntiate.* Merc. 131. 910. Stich. 67. Ter. Ad. 634 *aperite aliquis* actutum ostium (*du oder wer sonst da ist, öffnet*). Ebenso Acc. 425 Oeneum *aliquis cette* in conspectum. — Verwandt ist die Verbindung mit der II. Sing.: Verg. A. 4, 625 *exoriare aliquis* nostris ex ossibus ultor. So auch im Griechischen, z. B. Ar. Av. 1186 *χώρει δεῦρο πᾶς ὑπηρέτης.*[3]) Vergl. auch Hor. Od. 3, 27, 51 o deorum si quis haec audis.

5. Die der Volkssprache angehörende Verbindung der Singulare *absente* und *praesente* mit einem pluralischen Subjekt in der Konstruktion des Abl. Abs. erklärt sich aus dem Verfahren des

---

[1]) Schmalz, Antib. s. v.
Thesaur. I, S. 1404 ff.

[2]) Kühner-Gerth³ II, 1, S. 84.

[3]) S. Kühner-Gerth³ a. a. O., S. 85.



amtlichen Protokollstils, dem vorangestellten Verbum die Namen folgen zu lassen (vgl. Caes. B. C. 1, 2, 7 *intercedit M. Antonius, Q. Cassius* trib. plebis. Cael. b. Cic. Fam. 8, 8, 6).[1]) Bei Plaut. findet sich kein sicheres Beispiel (Amph. 400 ist die Lesart fraglich). Ter. Eun. 649 *absente nobis.* Afran. 6. Acc. 428 *praesente his.* Pomp. Bon. 47 *praesente amicis,* vergl. 168. Nov. 57. ad Herenn. 4, 16 *praesente multis.* Ähnlich CJL. V 895 (aus Augustus' Zeit) *astante civibus* u. a.

6. Wenn der Begriff der Persönlichkeit überhaupt ausgedrückt werden soll, so kann in Beziehung auf weibliche Personennamen die Maskulinform als allgemeiner Ausdruck gebraucht werden. Verg. G. 4, 201 ipsae (sc. apes) *regem* parvosque Quirites (= cives) sufficiunt. 4, 68 saepe *duobus regibus* (sc. apium) incessit magno discordia motu. 106 tu *regibus* (sc. apium) eripe. 212 *rege* (sc. apium) incolumi mens omnibus una est. Plin. N. H. 6, 178 felis aurea pro *deo* colebatur. Daher werden auch männliche Personennamen gebraucht, um männliche und weibliche Wesen zugleich zu bezeichnen, z. B. *nati* = filius et filia C. N. D. 2, 62. Ov. M. 6, 338; fratres = fratres et sorores; *pueri* = puer und puella; *dii* = deus und dea; *patres* (oder *parentes*) = pater et mater Ov. M. 4, 61, wie *πατέρες* Long. 4 p. 138 Schaef.; *soceri* = socer et socrus Verg. A. 2, 457 *soceros* sc. Priamum et Hecubam, wie *πενθεροί* Eur. H. f. 14. Hipp. 636; Ov. M. 3, 132 *soceri* tibi Marsque Venusque contigerant. Caes. B. C. 3, 107, 2 *regum* = regis et reginae (vergl. Meusel). B. Alex. 33, 3. Liv. 44, 19, 6 legati ab *Ptolemaeo* et *Cleopatra regibus* vocati sunt. 45, 13, 7. Val. Max. 2, 4, 5f. *filii* (sc. duo filii et filia) periculo liberati erant. Tac. A. 11, 38 cum adspiceret *filios* (sc. Britannicum et Octaviam) maerentes (vgl. Nipp.-Andr.). 12, 4 *fratrum* (sc. Silani et Iuniae Calvinae) amorem. 12, 2 *privigni.* 5, 1 *pronepotes.* Dig. L. 35 de pact. II, 14 *tres fratres, Titius* et *Mevius* et *Seia,* communem hereditatem inter se diviserunt.

§ 18. Fortsetzung.

Andere Freiheiten zeigen sich namentlich in der Beziehung der Pronomina, besonders in der älteren Sprache und dem kunstlosen Stile Varros.[2])

1. Wie im Griechischen[3]), wird auch im Lateinischen das Neutrum eines demonstrativen Pronomens in Beziehung auf ein männliches oder weibliches Substantiv gesetzt, indem dessen Begriff ganz allgemein als bloßes Ding oder Wesen aufgefasst wird, und zwar nicht bloß in der Umgangssprache, sondern auch in der guten Schriftsprache, so besonders *utrumque, alterum,*

---

[1]) Frese 1900, S. 31.
Jordan 1882, S. 13.

[2]) Manche der hier aufgeführten Punkte hätten auch unter der Constructio ad sententiam § 9 abgehandelt werden können.

[3]) S. Kühner-Gerth II, § 361.

utrum, neutrum.[1]) C. Ac. 2, 138 aut *honestatem* esse finem aut *voluptatem* aut *utrumque.* Tusc. 5, 15 quis potest *mortem* aut *dolorem* metuens, *quorum alterum* saepe adest, *alterum* semper impendet, esse non miser? Fam. 9, 1, 2 revocant (me) in *consuetudinem* pristinam teque, quod in *eo* permanseris, sapientiorem quam me dicunt fuisse. Mur. 29 *consuetudo* . . *hoc.* Tusc. 2, 62 quid de cupiditate *honorum* loquar? quae flamma est, per quam non cucurrerint ii, qui *haec* . . colligebant? Lent. Fam. 12, 14, 1 *classem* ampliusque centum *naves* onerarias . . *id.* Caes. B. G. 1, 44, 5 *amicitiam* . . *id.* Ter. Haut. 56 vel virtus tua me vel *vicinitas, quod* ego in propinqua parte amicitiae puto, facit usw. Pl. Aul. 8 *thensaurum* . . *id.* B. 126. Nep. 19, 1, 1 *integritas* . . ex *quo* (vergl. Nipp.-Lupus). Sall. C. 1, 2 *alterum* . . *alterum* (auf animus und corpus bezogen). Tac. A. 6, 8 *amicitiam* . . ob *id.* C. inv. 1, 109 saepe *virtus* et *magnificentia,* in *quo* gravitas et auctoritas est, plus proficit ad misericordiam commovendam quam humilitas et obsecratio sind virtus und magnificentia zu einer abstrakten Einheit in *quo* zusammengefaßt. Statt des Neutrums kann auch die Umschreibung mit *res* eintreten. Varr. R. R. 1, 17, 1 homines et *adminicula* hominum, sine *quibus rebus* colere non possunt. Caes. B. G. 3, 12, 3 magno numero *navium* appulso, *cuius rei* summam facultatem habebant. 3; 18, 6 inopia *cibariorum, cui rei* parum diligenter ab iis erat provisum. 4, 2, 6 *vinum* . . *ea re* u. ö. (wohl nicht bei Cic.).[2]) — Nicht selten werden besonders Geldsummen im Plural (namentlich in der Volkssprache) als eine Einheit gesetzt und Pronomen im Neutrum Singularis darauf bezogen. Pl. Trin. 405 *minas quadraginta* accepisti a Callicle . . quid factumst *eo*? (vergl. Brix). Bacch. 1029 *ducentos nummos* . . *id.* Nep. 13, 1, 2 *mille* et *ducenta talenta* . . *id.* C. Att. 4, 15, 7 apud eum *HS quinquagena* deposuerunt, ut, qui a Catone damnatus esset, *id* perderet. 11, 11, 2. So auch bei anderen pluralischen Zahlangaben. Ter. Haut. 66 *annos sexaginta* . . aut plus *eo.* Liv. 10, 18, 8 *tria milia* hostium caesa erant, dimidium fere *eius* captum. 21, 59, 8 u. ö. Varr. R. R. 3, 12, 1 *iugera quadraginta, in quo* sunt inclusa. Bei Varro auch oft nach pluralischen Angaben ohne Zahlwort, wie L. L. 6, 82 suspecio, despecio, sic *alia*; *in quo* etiam exspecto. 5, 102. 6, 2 u. ö. R. R. 1, 65 *genera* sunt vini, *in quo* Falerna.[3]) So auch C. de div. 1, 72 quae coniectura explicantur . . *ea genera* divinandi . . artificiosa dicuntur; *in quo* haruspices . . numerantur.

2. Manchmal bezieht sich ein neutrales Pronomen im Singular auf einen Begriff, der nicht ausdrücklich genannt ist, sondern sich nur aus dem Zusammenhange ergibt. C. Tusc. 1, 4 in Graecia *musici* floruerunt, discebantque *id* (sc. musicam) omnes. 2, 66 cum videas eos, qui aut *studio* aut *opinione* ducantur, in *eo* persequendo . . dolore non

---

[1]) S. C. F. W. Müller zu C. Off. 2, 52. Frese 1900, S. 30 ff.

[2]) S. Lebreton, Caes. S. 31.

[3]) S. Spengel zu Varr. L. L. praef., p. 67. Heidrich III, S. 38 ff.

frangi (i. e. in eo, cui student et quod bonum opinantur). C. Fam. 2, 8, 2 cum Pompeio complures dies nullis in aliis nisi de re publica sermonibus versatus sum, *quae* (= der Inhalt der Gespräche) nec possunt scribi nec scribenda sunt. Rep. 3, 47 agnosco tuum morem istum aversum a ratione populi; et quamquam *id* (sc. populi imperium) potest lenius ferri usw. Leg. 2, 33 *id* retinuissent (vergl. du Mesnil). de. or. 2, 5 *saepta* (als wenn dicendi ars vorherginge). 1, 186 *est editum* (aus ars sc. iuris civilis ist *ius* zu ergänzen). Tac. A. 3, 63 auditae aliarum quoque civitatium legationes; *quorum* (sc. eorum, quae audiverant) copia fessi patres usw.. Hygin. fab. 30 carnem humanam cum cetera carne commiscuerunt *id*que (diese Mischung) in epulo ei apposuerunt. Ähnlich C. Tusc. 1, 22 *Democritum* omittamus; nihil enim est apud *istos* (d. h. D. und seinen Anhängern), quod non atomorum turba conficiat.

3. Da ein allgemeiner Begriff entweder durch das Neutrum oder das Substantiv *res* bezeichnet werden kann, so wird nicht selten auf das mit einem Adjektive oder Pronomen verbundene Substantiv *res* ein Neutrum bezogen. Pl. Aul. 769 ego te, Euclio, de *alia re* rescivisse censui, *quod* ad me attinet. Amph. 966 ego *rem divinam* intus faciam, *vota quae* sunt. Ter. Heaut. 876 in me quidvis *harum rerum* convenit, *quae* sunt *dicta* in stulto. C. Div. 2, 117 quid tam divinum, quam afflatus ex terra mentem ita movens, ut eam providam *rerum futurarum* efficiat, ut *ea* . . cernat multo ante. N. D. 2, 15 *quarum rerum* aspectus ipse satis indicaret non esse *ea* fortuita. 2, 7 *rerum futurarum* . . *ea* u. ö. Varr. R. R. 1, 1, 11 circumcisis *rebus, quae* non arbitror pertinere ad agri culturam. Sall. J. 41, 1 *earum rerum, quae* prima mortales ducunt. Liv. 32, 29, 5 dilectu *rebusque aliis divinis humanisque, quae* per ipsos *agenda* erant, perfectis. Gell. 1, 14, 1 memoratis *multis magnisque rebus, quae* Fabricius bene fecisset. Oft Verbindungen wie Caes. B. G. 3, 4, 4 *quarum rerum nihil.* B. C. 1, 7, 5 (vergl. Meusel) u. ö. B. G. 5, 1, 7 *nihil earum rerum.* C. legg. 3, 11 *quod earum rerum* (vergl. du Mesnil). Sall. J. 102, 9 *humanarum rerum pleraque.* Freier Liv. 1, 36, 6 *summa rerum* (vergl. Weißenborn). 9, 43, 5 *subita rerum* u. a. — Rein adverbiell ist *quare (quamobrem)* geworden, so daß es ohne Bedenken sowohl auf neutrale wie pluralische Ausdrücke bezogen wird. C. Fam. 6, 12, 5 *nihil* tibi esse committendum, *quamobrem* eorum te non simillimum praebeas. Rosc. A. 94 *permulta* sunt, quae dici possunt, *quare* intellegatur (vergl. Landgraf). Att. 9, 10, 2 *nihil* . . *quare.* Planc. b. C. Fam. 10, 21, 1 *omnia* . . *quare.* Caes. B. G. 1, 33, 2 *multae res* . . *quare.* Att. 24, 2, 3 (vergl. Nipperd.).

4. Manchmal geht die Rede vom Singulare zum Plurale sowie umgekehrt vom Plurale zum Singulare über.

a) Übergang von einem generellen (kollektiven) Singular zum Plural. Inscr. 312, 32 Schn. *quemcunque* tueri oportebit . . qui *eorum* non tuebitur. Sempr. Asell. fr. 1 nobis non modo satis esse video, *quod factum esset, id* pronuntiare, sed etiam quo consilio *gesta essent,* de-



monstrare. Varr. R. R. 1, 49, 1 cum peraruit (sc. *herba*), de *his* manipulos fieri. 2, 8, 2 *pullum* asininum a partu recentem subiciunt equae, cuius lacte *ampliores fiunt*. L. L. 5, 119 u. ö.[1]) C. Tusc. 4, 65 mihi quidem in tota ratione ea, quae pertinet ad animi *perturbationem*, una res videtur causam continere, *omnes eas* esse in nostra potestate. Ac. 1, 38 *perturbationem* . . *perturbationes*. Tusc. 5, 110 motus *animi* oblivione leniuntur, traductis *animis* ad voluptatem. N. D. 1, 106 hoc idem fieri (dico) in *deo*, cuius crebra facie pellantur animi, ex quo esse *beati* atque *aeterni intelleguntur*. Sall. C. 43, 2 *suum* quisque *negotium* exsequeretur; sed *ea divisa* hoc modo *dicebantur*.

b) Übergang von einem Plural zu einem zusammenfassenden Singular. XII tab. 7, 7 viam *muniunto* . . qua *volet*, iumenta *agito*. Pl. Poen. 913 *haec* cura clanculum ut *sint dicta*. Non *dictumst*. 542 per iocum itidem *dictum* (*dicta* Ritschl), *quae* nos tibi respondimus. Cat. R. R. 39, 2 inde *laterculos* facito . . *eum* conterito. Varr. R. R. 3, 7, 9 nihil *columbis* fecundius; itaque diebus quadragenis et *concipit* et *parit* usw. 2, 3, 9 *greges* . . *eum* u. ö.[1]) C. Fin. 2, 61 num P. Decius, cum equo admisso in mediam aciem Latinorum irruebat, aliquid de *voluptatibus suis* cogitabat? Ubi ut *eam* caperet aut quando, cum sciret confestim esse moriendum? (Vergl. auch Tusc. 1, 40 perspicuum debet esse *animos*, cum e *corpore* excesserint, sublime ferri u. a.) Hart Sall. C. 56, 5 *servitia* repudiabat, *cuius* initio ad eum magnae copiae concurrebant (servitia = servi bezeichnet zusammenfassend den Sklavenstand). Liv. 2, 60, 2 *actae praedae* (sc. sunt). *Ea omnis* militi *data est*.

Anmerk. Auch andere Ungenauigkeiten finden sich, so wenn aus einem Substantive generellen Begriffes zu einem folgenden Adjektive ein Substantiv spezielleren Begriffes zu entnehmen ist, wie Ov. M. 13, 821 f. hoc *pecus* omne meum est; *multae* (sc. pecudes = oves) quoque vallibus errant, *multas* silva tegit, *multae* stabulantur in antris. — Nach Erwähnung verschiedener Vögel: *pavo, aquila, luscinius, corvus, cornix* bei Phaedr. 3, 18, 13 folgt *omnesque* (sc. aves) propriis sunt *contentae* dotibus.

5. Eine eigentümliche Art der Attraktion oder Assimilation findet bei dem Demonstrativ- und Relativ- (zuweilen auch dem Frage-)pronomen statt. Häufig schließen sich diese Pronomen an ein Substantiv in gleichem Genus, Numerus und Kasus an, während sie eigentlich, als von dem Substantive abhängig, im Genetiv (*obiectivus, subiectivus* oder *partitivus*) stehen sollten.[2]) So schon oft vorklassisch: Pl. Amph.

---

[1]) S. Heidrich III, S. 35 ff.

[2]) G. T. A. Krüger, Untersuch. über d. L. Spr. III, S. 127 f.
G. Wichert, Gebr. des adjektiv. Attributs an Stelle des subj. oder obj. Genetivs. Berlin. 1875 S. 24 ff., 33 ff., 39 ff., 50 f.
Loch 1880, S. 6. 20.
Wölfflin, Archiv I, S. 173.
Anton I, S. 88.



924 da mihi *hanc* (= huius rei) *veniam*. Capt. 358 quod bonis bene fit beneficium, *gratia ea* (= eius rei) gravidast bonis. Mil. 888 *ea memoria*. 769 *hanc copiam* (vergl. Brix). Pers. 258 *eam occasionem*. Epid. 697 *qua fiducia* (fragend). Ter. Andr. 99 *hac fama* impulsus. Zu beachten ist besonders in der älteren Sprache *eā causā (gratiā)* = eius rei causa (gratia) u. ähnl. So Pl. Pseud. 551 *istac gratia*. Aul. 44 *qua causa* u. oft. Ter. Heaut. 768 *ea gratia*. Hec. 617. Enn. b. C. N. D. 3, 67. Ter. Eun. 99 *qua gratia* (ebenso später Sall. J. 54, 4 *eā gratiā*. 80, 4. 52, 7 *eā causā*. Tac. A. 4, 18 *qua causa*. Dict. 2, 8 *ea gratia* u. a. Klassisch: C. Lael. 3 itaque Scaevola cum in *eam ipsam mentionem* incidisset (in eius ipsius rei m., vergl. Seyff.-Müller). Tusc. 1, 45 *haec pulchritudo* .. philosophiam .. excitavit (= harum rerum caelestium pulchritudo), vergl. Kühner. 3, 83 *hoc otium* (= harum disputationum otium). 4, 48 in *illo genere* (= in illorum g.). Öfters mit *similitudo*: de or. 2, 53 *hanc similitudinem* scribendi multi secuti sunt (= horum s.). 3, 56 hinc illi Lycurgi, hinc Pittaci, hinc Solones atque ab *hac similitudine* Coruncanii nostri, Fabricii, Catones, Scipiones fuerunt (= ab horum s.). Fin. 5, 42 *quam similitudinem* videmus in bestiis, vergl. Madvig. N. D. 2, 27. Off. 1, 14. Ferner Pis. 93 *quo metu* commoti. Q. fr. 2, 1, 3 *eo metu*. Cael. bei C. Fam. 8, 5, 1 *hanc* (= harum rerum) nemo ducit *rationem*. C. Fin. 3, 36 *haec defensio* (= huius rei d.). 1, 63 in physicis plurimum posuit. *Ea scientia* usw. Fam. 10, 12, 5 *eam facultatem*. Verr. 5, 146 (Cyclops) Aetnam et *eam* Siciliae *partem* tenuisse dicitur (et Siciliae partem, quae est eius sc. Aetnae, den dazu gehörigen = benachbarten Teil). R. A. 48 in Umbria atque in *ea* (= eius) vicinitate. Caes. B. C. 2, 20, 3 *hoc timore*, vergl. Meusel. B. G. 5, 4, 4 *hoc dolore*. 5, 9, 12 *hoc metu*. 4, 6, 4 *qua spe*. Nep. 6, 3, 1 *quo dolore*. Liv. 1, 30, 4 *hac fiducia virium*, vergl. Weißenb. 2, 22, 2 *hac ira*. 33, 38, 9 *idem metus* (= eiusdem rei m.). 31, 41, 4 *is timor*. 21, 46, 7 *is pavor*. 3, 34, 7 *ea exspectatio*. Mit Präp. 21, 52, 5 *ob eam iram*. 1, 58, 5 *quo terrore*. Sall. J. 54, 6 *ea formidine* multi mortales Romanis dediti consules. 21, 5, 4 *quo metu* perculsae. Suet. Aug. 94, 2 *qua fiducia*. — Die demonstrativen Ausdrücke finden sich nicht bloß am Anfange des Satzes, wie man gemeint hat, sondern auch innerhalb desselben; vergl. (außer verschiedenen der obigen Stellen) z. B. Caes. B. G. 5, 19, 2 atque *hoc metu*. B. C. 2, 43, 4 *hoc timore*. Liv. 2, 3, 5 *ea consultatio*. 10, 46, 6 aucta *ea invidia*. 22, 1, 4 ceterum *hic quoque timor*. Sall. J. 83, 1 igitur *eo dolore*. Auch die Beschränkung der relativen Ausdrücke auf den Abl., der demonstrativen auf Nom. Akk. und Abl.[1]) ist unberechtigt. C. Mil. 99 *quae oblivio*. Fin. 1, 72 *quae facultas*. 5, 42 *quam similitudinem*. de or. 2, 358. fam. 15, 12, 2. Caes. B. G. 1, 18, 10 *eius fugae*. Nep. 5, 1, 3 *huius coniugii* (= c. cum hac faciendae). 1, 1, 2 *eius demigrationis* (= d. eo instituendae). Ebenso C. Verr. 3, 114 *qui numerus*. Fam. 12, 2, 3. — Besonders häufig ist die Verbindung *ex (in) eo* (= eorum) oder *quo* (= quorum) *numero* (seltener *genere*). C. Lael. 38 ex *hoc numero* nobis exempla sumenda sunt. Off. 1, 3 nisi forte Demetrius Pha-

[1]) So Harre, Jahresber. Phil. Ver. 1877, S. 385.

lereus in *hoc numero* haberi potest, vergl. C. F. W. Müller. R. A. 93. de or. 1, 11. 91. Nep. 1, 3, 2. C. Verr. 5, 28 nonnullae ex *eo numero* in convivium adhibebantur (= ex earum n.). 101 qui ex *illo* numero reliqui Syracusas refugerunt. Sull. 39 negare noluit esse in *eo numero* Sullam. Caes. B. C. 3, 53, 2 in *eo* fuit *numero* Valerius Flaccus. 3, 103, 5. Sall. C. 42, 3. J. 18, 4 *ex eo numero.* Liv. 24, 47, 13 decem ex *eo numero.* C. Verr. 1, 15 (lectissimi viri), *quo* in *numero* e vobis complures fuerunt. 3, 27 *quo* in *numero* magnus ante praetorem numerus fuit. C. Fam. 13, 23, 1 homo . . patroni necessariis, *quo* in *numero* ego sum, probatissimus. R. A. 126. Caes. B. G. 3, 7, 4. 3, 27, 1. 7, 75, 4. B. C. 2, 44, 3. Gelegentlich auch mit hinzutretendem Genetiv des gezählten Gegenstandes: C. Verr. 3, 70 *ex quo* iudicum *numero?* (= ex *quorum* i. n.) 5, 160 *in illo numero* civium. 5, 153 *ex illo* Sertoriano *numero* militum. Caes. B. C. 2, 7, 1 *ex eo numero* navium (vergl. auch unter Nr. 6). — Daneben finden sich aber auch Stellen ohne Angleichung des Pronomens: C. Att. 8, 11d, 6 *eius rei* facultatem. Liv. 1, 60, 1 *harum rerum* nuntiis. Val. Max. 1, 5, 4 *eius rei* gratia. Tac. A. 4, 1 *eius causa.* Plin. 6, 16, 3 *horum* in *numero.* 6, 1, 5 *horum* in *numerum* nemo admittebatur. Liv. 32, 26, 6 augebant *eorum numerum.* C. Ac. 2, 15 *quorum* e *numero* tollendus est Plato. Fin. 2, 1. Tull. 56. Mur. 69. Liv. 25, 1, 8 *quorum numerum* auxit rustica plebs. Tac. A. 2, 32 extr. *quorum* e *numero.* Plin. 9, 36, 4 *quorum* in *numero.*

6. Wenn auf die Verbindung *ex* (*in*) *eo numero* (*genere*) ein Relativsatz folgt, so wird das Relativpronomen in den Plural gesetzt, als wenn ex *eorum* numero usw. vorausginge. C. Arch. 31 Archias poeta est *ex eo numero, qui* semper apud omnes *sancti sunt habiti.* l. agr. 2, 37 *ex eo numero, qui* per eos annos *consules fuerunt.* Quint. 75. Verr. 2, 44. Fin. 3, 69 commoda et incommoda *in eo genere* sunt, *quae* proposita et reiecta dicimus. 70 (amicitia) est *ex eo genere, quae prosunt.* Marc. 21. Verr. 5, 165. Cael. Fam. 8, 8, 8 *ex eo numero, quos* . . Sall. J. 35, 6 unus *ex eo numero, qui* ad caedem *parati erant.* 38, 6 *ex eo numero, quos* paulo ante corruptos diximus. Liv. 24, 31, 14. 26, 1, 8. 42, 34, 1. Ähnlich Nep. 1, 4, 3 cursorem *eius generis, qui* hemerodromoe *vocantur.* Ebenso bei hinzutretendem Genetiv, wo eine genaue Beziehung *eorum* (*earum*) für *eo* erfordern würde. C. Inv. 2, 5 *ex eo numero virginum, quae* tum erant. Liv. 33, 24, 7 *in eo numero legatorum, . . qui . .* obtinuissent. C. off. 2, 72 *de eo genere beneficiorum, quae . .* spectant. Font. 12 med. Ähnlich Petron. 83, 7 *ex hac nota litteratorum* (aber litteratum Buecheler), *quos* odisse divites solent. (Aber schwerlich richtig Cael. b. C. Fam. 8, 4, 2 in evitandis *eis* (= eorum) *consiliis, qui* se intenderant adversarios in eius tribunatum.) — Aber selten *ex* (*in*) *eorum numero,* qui: C. de or. 2, 56 *ex numero* accepimus *eorum, qui* causas *dictitarunt.* Vat. 41 *in illorum numero* mavult T. Annius esse, qui a te vituperantur.

Anmerk. Vereinzelt richtet sich das Relativ nicht nach dem vorhergehenden pluralischen Demonstrativpronomen, sondern nach dem singularischen Subjekte des Hauptsatzes, indem dieses als der wichtigere Gegen-



stand hervorgehoben wird. C. Fam. 13, 15, 1 *hic* ille est de *illis*, maxime *qui* irridere atque obiurgare me *solitus est* statt qui .. soliti sunt. de or. 3, 16 quodsi quis erit, qui .. aut Antonium ieiuniorem aut Crassum pleniorem fuisse putet, *is* erit ex *iis, qui* aut illos non *audierit* aut iudicare non *possit*. Balb. 48 num quis *eorum, qui* de foederatis civitatibus *esset* civitate *donatus*, in iudicium est vocatus? Fin. 2, 39 (vergl. Madvig). Plin. ep. 6, 21, 1 sum ego ex *iis*, qui *mirer* (is qui mirer Gierig).[1])

Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche des Numerus der Substantive.

§ 19. a) Singularform.[2])

1. Die Singularform hat zuweilen kollektiven (oder generellen) Sinn und vertritt die Stelle der Pluralform.

a) Bei Personen. Von den Appellativen werden namentlich militärische Bezeichnungen so gebraucht, wie *miles, eques, pedes, remex* usw., aber auch andere (besonders *hostis*). Claud. Quadr. fr. 85 *sagittarius* cum *funditore*. 11 *militem*. 58 *hosti*. Bei Cic. vereinzelt militärische Begriffe (Mur. 38 *militi*. Cluent. 129 *militis*. Fam. 9, 25, 1 *equitem*), sehr oft *hostis, arator, decumanus*, auch *iudex* (Font. 21 u. ö.), *testis* (Fl. 12 u. ö.); div. 2, 11 *haruspicem*. Att. 5, 10, 2 ab *hospite*. Balb. 23 *propugnatore*. div. 1, 132 *augurem*. inv. 1, 75 *auditorem*.[3]) Caes. B. G. 7, 51, 3 *hostem*. B. C. 2, 15, 3 *miles*, vergl. B. Afr. 72, 4. Sall. J. 45, 2. Nep. 1, 8, 4. B. Hisp. 23, 7 *eques*. Oft Livius: 22, 37, 7 *milite* atque *equite*. 8, 7, 7. 21, 54, 2 usw.; *remex* 27, 11, 4; *mercator* 10, 17, 6; *civis* 6, 17, 8; *hostem* 42, 47, 7; *equiti* admoti equi, ut persequi *hostem* posset 2, 20, 12. 9, 6, 2 *victorem*. Tac. Curt. Flor. Frontin. u. a. Ferner Dichter (zuweilen auch aus metrischen Rücksichten): Enn. A. 507 *veles*. Ov. A. A. 3, 163 *femina*. P. 1, 13, 38 *barbarus*. — Völkernamen finden sich in älterer Sprache so sehr selten. Enn. A. 296 *Oscus*. Varr. R. R. 1, 2, 2 vetus proverbium quod est: *Romanus* sedendo vincit. Claud. Quadr. fr. 60 *Poenus;* klassisch wohl nur C. Att. 5, 16, 4 de *Partho* silentium est. ad Herenn. 4, 45 *Poenus* fuit *Hispano* auxilio. Sehr oft Livius, so 3, 2, 11 *Romanus*. 4, 37, 11 *Romanus* .. *Volscus*. 7, 37, 10 *Romano*. 2, 50, 10 *Veiens*. 4, 32, 12 usw. Tac. H. 2, 82 *Parthum Armeniumque* u. ö. Flor. 2, 14, 2 *Macedo*. 3, 6, 7 *Cilix* u. ö. Frontin. str. 4, 7, 22 *Poenum*.

---

1) S. Müller, Cic. III, 1 not. crit. ad. p. 205, 33.
Stangl Tull., S. 26 ff.

2) S. Draeger I, S. 4 ff.
Riemann Liv., S. 37 ff.
Lebreton Cic., S. 78 ff.
Bednara, Arch. XIV, S. 563 ff.
Wölfflin, Archiv XV, S. 18 ff.

3) Nach Lebreton a. a. O. so nie im Genetiv bei Cic.; doch Liv. 28, 33, 15 *equitis*. 9, 5, 8 *victoris* u. a.

Auch dichterisch oft, so Hor. C. 2, 11, 1 *Cantaber* et *Scythes*. 3, 6, 14 *Dacus* et *Aethiops*. Verg. A. 1, 574 *Tros Tyriusque*. 8, 474 *Rutulus* u. a. Damit sind natürlich nicht zu verwechseln die Fälle, in denen der Völkername den Feldherrn bezeichnet, wie Liv. 4, 10, 1 u. 6. 21, 60, 6. 27, 48, 2 *Romanus*. 4, 18, 4 *Veiens*. 24, 17, 8 *Romanus* . . *Poenus*. Sall. J. 108, 3 *Romanum* et *Numidam*. Vell. 2, 101, 3 *Parthus*. — Wechsel des Numerus oft bei Livius, so 30, 4, 7 apud *Poenos Numidamque*. 31, 21, 15 ab *equitibus* . . a *pedite*. 35, 40, 6 *pedites* . . *equiti*. 2, 45, 3 *Veiens hostis Etruscique;* ebenso Tac. G. 37 non *Samnis*, non *Poeni*. H. 3, 59 *Samnis Paelignusque* et *Marsi*. A. 2, 60 *Medis* et *Persis* et *Bactriano* ac *Scytha*. 1, 7 *consules patres eques*. 3, 46 *eques* . . *pedites*. 12, 29. 15, 48 *senatores eques miles*. Flor. 1, 18, 27 *Molossi Thessali Macedones Bruttius Apulus* atque *Lucanus*. Enn. A. 232. Hor. C. 1, 35, 9. Verg. A. 6, 858 u. a. Auch im Griechischen ist der kollektive Gebrauch der Völkernamen häufig, seltener der der Appellativa.[1])

b) Bei Tieren. C. Cat. m. 56 villa abundat *porco, haedo, agno, gallina*. Caes. B. G. 5, 12, 6 *leporem* et *gallinam* et *anserem* gustare fas non putant. Lucil. b. C. Fin. 2, 24 *squilla* atque *acupensere*. Hor. S. 2, 2, 47 *acupensere*. Sall. J. 6, 1 *leonem* . . ferire. Colum. 10, 12 *rana*. Verg. Ecl. 8, 2 *iuvenca*. Ov. M. 11, 599 *anser*. Curt. 7, 4, 24 *fluviatili pisci* et herbis sustinebantur. Mela 2, 83 *piscem*. Über *animal* in der Apposition vergl. § 8 Anm. 2.

c) Bei Pflanzen und Gewächsen[2]), und zwar ist hier der Singular in klassischer Prosa durchaus die Regel (dichterisch findet sich bei vielen Wörtern der Art der Plural, vergl. Anm. 2; solche Wörter sind im folgenden durch einen Stern bezeichnet). Varr. R. R. 1, 23, 5 **violam* (serere). 1, 35, 1 **rosa*. C. Tusc. 5, 73 in *viola* aut in *rosa* dicere. Fin. 2, 65 potantem in *rosa*. Hor. C. 1, 5, 1. Sen. ep. 36, 9. Varr. R. R. 1, 35, 1 **lilium*. Caes. B. G. 7, 73, 8. So sind auch die Namen der Getreidearten in der Regel Singularia tantum, wie *ador (adoreum), arinca, *avena, *far, *hordeum, milium, panicum, secale, sesima, siligo, triticum;* die Namen der Hülsenfrüchte, wie *cicer, ervum, *faba* (Varr. R. 1, 44, 1 fabae modii quattuor. Cat. R. R. 35, 1. Enn. ann. 556. C. Div. 1, 62 *faba* vesci. 2, 119), **glans* (Varr. R. R. 2, 1, 4. C. or. 31), **lens, phaselus, *pisum, *vicia*, sowie auch die folgenden Bezeichnungen: **alium, *abrotonum, *absinthium, amomum, anethum, anisum, *apium, *balsamum, *opobalsamum, batis, *beta* (Pl. Pseud. 815. C. Fam. 7, 26, 2), *blitum, *brassica* (Pl. Pseud. 815), **caltha, cardamum, *carex, *cinnamum, *castanea* (Varr. R. R. 3, 15, 1), *cinnamonum, *coriandrum, costus, *crocus (-um), cuminum, cunila, feniculum, *hedera, intubus (-um), *inula, *lactuca* (Varr. L. L. 5, 104), *lapathum, *laser, laserpicium, *malva* (C. Fam. 7, 26, 2), **melanthium, *mentha, muscus, *nardus (-um), *nasturcium,*

---

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 347.

[2]) Neue I, S. 608 ff.
Maas, Archiv XII, S. 479 ff.

**ocimum*, *origanum*, **papaver*, *piper*, **porrum*, *pulcium*, *rumex*, **ruta*, **satureia*, **serpyllum*, **sisymbrium*, **thymbra*, **thymum*, **ulpicum* u. viele andere.

Anmerk. 1. Naturgemäß ist der Plural in Verbindungen wie Moret. 89 quattuor *alia*. Macrob. 5, 20, 18 grandia *farra* (aus einem alten Bauernliede). Ov. Fast. 2, 576 septem *fabas*. Plin. 18, 122 in eo *fabae* non supra triginta, um die einzelnen Früchte oder Pflanzen zu bezeichnen; ähnlich *papavera* = Mohnpflanzen Liv. 1, 54, 6 summa papaverum capita. Val. Max. 7, 4, 2, Verg. A. 9, 436 = Mohnköpfe, Prop. 1, 20, 38 = Mohnblumen. Oder der Plural bezeichnet verschiedene Arten: Cat. R. R. 157, 2 de omnibus *brassicis*. Plin. 20, 96 inter silvestres *brassicas*. 16, 151 omnium hederarum *generi*. Oder das Wort steht in einem übertragenen Sinne, so *glandes* = Wurfgeschosse Caes. B. G. 5, 43, 1. B. Afr. 20, 3 (aber auch hier findet sich der kollektive Singular Sall. J. 57, 4. Liv. 38, 20, 1. 21, 7); in gleichem Sinne *rumices* Gell. 10, 25, 2. — Unbedenklich stehen ferner im Plural die Namen von Bäumen,[1]) wie *pinus*, *cupressus*, *ulmus*, *olea*, *ficus* (Cat. R. R. 28, 1. Varr. R. R. 1, 15), *robora* = Eichen (Quintil. 10, 1, 88. Plin. 16, 6), sowie von größeren Früchten (nach lat. Grammatikern von solchen, die beim Verkauf gezählt, nicht gewogen oder gemessen werden), wie *malum*, *pomum*, *nux*, *ficus* (C. Fl. 41 fiscina *ficorum*), *Carica* sc. ficus (C. Div. 2, 84) u. a. Gelegentliches Schwanken des Sprachgebrauchs zeigen übrigens Stellen wie Pl. Stich. 691 ff. *nucibus*, *fabulis*, *ficulis* . . *lupillo* neben B. Afr. 67, 2 magno invento ordei, olei, vini, *fici* numero.

Anmerk. 2. In ausgedehntem Maße wird der Plural der Pflanzen, Gewächse usw. in der Sprache der daktylischen Dichter, in erster Linie aus metrischen Rücksichten, und nach ihrem Beispiele auch in der späteren Prosa gebraucht; bei den meisten hierher gehörigen Wörtern finden sich die ersten Beispiele in Vergils Georgica und Bucolica. So oft *violae* (Verg. E. 2, 47. Prop. 3, 13, 29), *avenae* (Verg. E. 5, 37. G. 1, 154. 226. Dirae 15. 19. Mela 3, 91. Calpurn. 4, 116), *farra* (Verg. G. 1, 73. Ov. Am. 3, 10, 7 u. oft), *hordea* (Verg. E. 5, 36. G. 1, 210. 317. Ov. Med. fac. 53. Plin. 18, 56 u. oft, von Quintil. 1, 5, 16 verworfen), *fabae* (Verg. G. 1, 215. Plin. 18, 57 u. a.), *viciae* (Ov. Fast. 5, 267), *balsama* (Verg. G. 2, 119. Colum. 10, 301. Tac. G. 45. Apul. Met. 2, 8 extr. u. a.), *porra* (Moret. 74, *porri* Plin. 19, 183 u. a.), und ähnlich bei all den unter *c*) mit einem Stern bezeichneten Wörtern. So hat auch Columella zwar 2, 7, 1 *faba*, *lenticula*, *pisum*, *phaselus*, *cicer*, *cannabis*, *milium*, *panicum*, *lupinum*, *linum*, *hordeum*, *ptisana*, *vicia*, aber in dem metrisch abgefaßten 10. Buche Plurale: 10, 245 *melanthia*. 113 *ulpica*. 319 *ocima*.

d) Bei manchen anderen Ausdrücken verschiedener Art. So bei *abies*, *fagus*, *caespes*, *sarmentum*; *lapis*, *saxum*, *silex*, *tofus*,

---

[1]) Doch ist auch hier der kollektive Singular nicht selten, so Verg. A. 8, 599 colles . . nigra nemus *abiete* cingunt. Plin. 15, 67 *abietis*, *populi*, *fraxini*. Mela 3, 104 *citrus terebinthus*. So auch *arbor*: Sall. J. 17, 5 ager *arbori* infecundus. Mela 2, 16.

tegula u. ähnl., wenn nicht die einzelnen Bäume oder Steine, sondern nur das Material bezeichnet werden soll. So Enn. tr. 80 *abiete* crispa. Liv. 28, 45, 18. Caes. B. G. 5, 12, 5 materia cuiusque generis praeter *fagum* atque *abietem* (Buchen- und Tannenholz). Liv. 25, 36, 5 terra *caespiti* faciendo. Tac. G. 27 sepulcrum *caespes* erigit, vergl. Sen. ep. 1, 8, 5 (aber Caes. B. G. 5, 51, 3 *caespitum* ordinibus. B. C. 1, 96, 1). Liv. 22, 16, 7 fasces . . aridi *sarmenti* (aber 6, 10, 4 fasces *sarmentorum*). Cat. R. R. 16 *lapidem*. Caes. B. G. 7, 23, 5 ab incendio . . *lapis* defendit. Plin. 36, 86 *lapide* polito tecti. Frontin. str. 3, 3, 5 *lapide* quadrato oneratum. Liv. 5, 55, 3 *tegula* publice praebita est (aber 42, 3, 2 u. 4 Plural); *saxi* materiaeque caedendae . . ius factum. 38, 28, 3 viam *silice* sternendam (ebenso Plaut.; aber Cat. R. R. 18, 3 *lapides silices*). Frontin. strat. 1, 7, 6 scuta ex *vimine* (aber bei Caes. regelmäßig im Plural). Plin. 32, 78 leni *pruna* decoquere (13, 39 *prunae* vivaces). Ebenso bei manchen anderen Begriffen: Enn. A. 224 quatit *ungula* campum. 277. C. N. D. 2, 121 *pluma* alias, alias *squama* videmus obducta. C. sen. 13 madenti *coma* composito *capillo* (coma scheint klassisch nur im kollektiven Singular vorzukommen; dagegen comae z. B. Tac. G. 4. Agr. 11; *capillus* wird meist im Sing. gebraucht, und zwar schon seit der vorklassischen Zeit; aber der Plur. *capilli* findet sich bereits Lucil. 809. C. Pis. 25, obwohl C. sonst den Sing. gebraucht; dann Verg. A. 10, 832. Hor. C. 1, 12, 41 und sonst oft, ebenso andere Dichter, auch Liv. 1, 24, 6. 2, 23, 4; stets *cani* (sc. capilli), wie C. Cat. m. 62 u. a.). Ferner C. off. 1, 35 quamvis murum *aries* percusserit. Liv. 1, 29, 2 stratis *ariete* muris u. ö. (aber Plural S. Jug. 76, 6 u. a.). Liv. 22, 37, 8 pugnaces missili *telo* gentes (vergl. auch *glans* Anm. 1). C. Tusc. 2, 37 ferre *vallum* (von *vallus*). Liv. 3, 27, 4 *vallum* petere. B. Afr. 31, 1. Caes. B. C. 3, 63, 2 alter *vallus* (Pallisadenreihe). B. Alex. 2, 4 triplicem *vallum* (aber B. C. 3, 63, 8 inter duos *vallos*. Liv. 33, 5, 9. 3, 27, 3). Oft *instrumentum:* Caes. B. G. 5, 31, 4 instrumentum hibernorum (Lagergeräte). C. Verr. 3, 57 u. so oft (aber auch schon klassisch Plural, so Cic. fr. F. 1, 10 instrumenta, quibus ad lanificia utuntur. Leg. 1, 59). — Vereinzelt: C. dom. 52 *cistophorus* (Münze). Att. 2, 16, 4 u. a. Inv. 1, 109 *lacrima* nihil citius arescit. part. 57. Att. 5, 10, 5 urbis *ornamento* (= ornatu). Ac. fr. 7 eius (maris) *unda* purpurascit. Liv. 24, 34, 11 navem . . *undae* affligebat, vergl. Ov. M. 3, 161. Hor. C. 1, 12, 32.

Anmerk. 3. Noch weiter gehen vielfach Dichter und Spätere; namentlich fallen hier kollektive Singulare in Verbindung mit *multus, plurimus, frequens* u. a. auf. So Verg. G. 1, 187 *nux plurima.* 2, 182 *oleaster plurimus.* E. 1, 33 *multa victima.* Aen. 2, 369 *plurima* mortis *imago.* Ov. Am. 2, 5, 21 *frequens conviva.* 3, 13, 7 *densa arbore.* A. A. 1, 50 *frequens puella.* Hor. epod. 2, 31 *multa cane.* C. 1, 5, 1 *multa in rosa.* ep. 2, 3, 203 *foramine pauco.* Calpurn. Sic. 3, 66 *numerosa bucula.* Lucan. 4, 254 *milite multo.* 3, 620 *crebra cuspide.* 8, 252 *incola rarus.* Stat. silv. 4, 5, 9 *cuncta arbos.* Mart. 5, 22, 8 *multo fune.* Vell. 2, 113, 1 *frequenti equite.* Sen. contr. 2, 1, 7 *multus heres.* Curt. 5, 7, 5 *multa cedro* u. ö. Plin. ep. 8, 8, 4. Plin. N. H. 3, 122 u. ö.



2. Von Gegenständen, welche nur einzeln vorhanden sind, wie *mundus, caelum* usw., kann an sich nur der Singular gebraucht werden; der Plural kommt zwar bei einigen vor, aber nur in modifizierten Bedeutungen.[1]) So sind *mundi* die von Demokritus angenommenen Welten C. Ac. 2, 55 usw. und andere; = Weltkarten Prop. 4 (5), 3, 37 *pictos mundos.* — Lucr. 2, 1097 steht *caelos* poet. im Gegensatz zu *terras* (Varr. L. L. 5, 16 ist *caeli* Genetiv); häufig in der Vulgata und bei den kirchlichen Schriftstellern (hebr. שָׁמַיִם, griech. *οὐρανοί* im N. T.). — Lucr. 4, 291 *aëribus binis* quoniam res confit utraque. 5, 645. — *Soles* = mehrere zugleich sichtbare Sonnen (bei Prodigien) C. Div. 1, 97. Rp. 1, 15 u. ö. Liv. 28, 11, 3 u. ö.; = die Sonne an den einzelnen Tagen, die Tage Verg. E. 9, 52. G. 2, 481. Lucr. 6, 1219. Catull. 5, 4. 8, 3. 8, 8; = Jahre Nemes. cyn. 122; = Sonnenstrahlen, Sonnenglut Verg. G. 1, 66. Hor. C. 4, 5, 8. ep. 2, 41. Ov. F. 2, 311, auch in spät. Prosa, z. B. Colum. 2, 16, 6. Sen. N. Q. 3, 27, 4. Plin. 12, 23. ep. 9, 2, 4 (vergl. § 21). — *Lunae* = Monde C. Div. 1, 97. Liv. 22, 1, 10. Plin. 2, 99; = Mondphasen, Mondviertel Verg. Ge. 1, 424. — Ebenso einzelne Kollektiva: *vestis* wird wie griech. *ἐσθής* in der vorklassischen und klassischen Sprache nur im Sing. = Kleidung, Zeug, Stoffe (das einzelne Kleidungsstück ist vestimentum) gebraucht, erst bei Dichtern u. Spät. kommt der Plural *vestes* vor, so Verg. G. 2, 464. Tac. D. 26. A. 3, 53 u. a. — *Mundus* = Schmuck steht nur im Sing., meist auch *plebes*; der Plur. *plebes* steht Liv. 24, 2, 8 = die Volksparteien in den verschiedenen Staaten. Apul. dogm. Pl. 2, 24 S. 256 u. sp.; = Bienenschwärme Colum. 9, 11, 1.

Anmerk. 4. Auch die Wörter *terra, tellus, rus* werden von alten Grammatikern gelegentlich als Singularia tantum bezeichnet; aber *terrae* findet sich auch in Prosa oft, nicht nur zur Bezeichnung der einzelnen Länder, sondern auch der ganzen Erde. C. l. agr. 2, 62 in *terris.* Cael. 12, oft ubi *terrarum; tellures* nur Gall. poët. b. Vib. Sequester s. v. Hypanis (p. 336 Baehr.); oft *rura*, besonders bei Dichtern, wie Lucr. 5, 1248 pascua *rura.* Catull. 64, 38 *rura* colit. Verg. E. 5, 58 u. a. Auch in Prosa: Varr. R. R. 1, 10, 1 u. ö. C. Off. 3, 1. Tusc. 5, 102. Hirt. B. G. 8, 3, 1. Liv. 39, 16, 4 u. ö. Auch von *solum* = Boden, Grund wird der Plural gebraucht, wie *sola regni* Enn. A. 150, *sola terrarum* ib. 455, *sola terrae* poet. (s. Varr. L. L. 5, 22), aber auch C. Balb. 13 *sola terrarum ultimarum* u. Sp.; *sola* = rura oder campi poet., wie Catull. 63, 40 u. a.; = Fußböden C. parad. 49 *sola marmorea;* = Fußsohlen Tusc. 5, 90 *solorum* callum u. a.

§ 20. b) Pluralform.[2])

Die Pluralform gehört eigentlich nur den Gattungsnamen an, nicht den Eigennamen, Stoffnamen und Abstrakten;

---

[1]) S. Neue I, S. 624 ff.

[2]) S. Neue[3] I, S. 591 ff.
Wölfflin, Archiv IX, S. 458.
Kühner-Gerth[3], § 348.

jedoch nehmen auch diese die Pluralform an, wenn sie einen Gattungsbegriff bezeichnen.

1) Eigennamen.

1. Eigennamen stehen im Plural zur Bezeichnung mehrerer Personen desselben Namens, wie Pl. Trin. 919 *multi Lesbonici* sunt hic. Nep. 21, 1, 3 duo *Artaxerxae,* Macrochir et Mnemon. Vergl. *δύο Κρατύλοι* Pl. Cratyl. 432, c. Quot fuerint *Pythagorae* nobiles, quot *Hippocratae* Gell. 14, 6, 3. Dahin gehören auch die römischen Geschlechts- und Familiennamen, wie *Iulii, Claudii, Cornelii, Metelli, Scipiones* u. a. Vergl. auch § 15, 3.

2. Die Namen der Götter und Heroen stehen im Plur., wenn der Name mehrere Einzelwesen umfaßt, wie Castores (= Castor et Pollux) Plin. 7, 86. 10, 121 aedes Castorum und sonst. Tac. H. 2, 24 locus *Castorum.* Apul. Met. 10, 31. Sacerdos *Cererum* CJL. 10, 1585 (wahrschl. Cereris et Proserpinae). *Amores* Ov. M. 10, 516. Fast. 4, 1 u. a. *Cupidines* Catull. 3, 1. 13, 12. Hor. C. 1, 19, 1. 4 1, 5. *Cupidinum* et *Amorum* simulacra C. b. Lact. inst. 1, 20, 14. Trecentos *Ioves* sive *Iuppitros* Varr. bei Tert. apol. 14. *Ioves pluris* C. N. D. 3, 42. *Ioves tres* 3, 53. *Soles* multi 3, 54. *Volcani* complures 3, 55. *Aesculapiorum* 3, 57. *Apollinum* 3, 57. *Dianae* plures und *Dionysos* multos 3, 58. — Ferner steht mit modifizierter Bedeutung *Veneres* = meretrices Lucr. 4, 1161; *Ioves* = Juppiterbilder Varr. bei Non. p. 162, 15; Bildsäulen bezeichnet: *Alexandri* C. Ac. 2, 85; *Hermeraclae* C. Att. 1, 10, 3; *Cleanthae* Juven. 2, 7; Goldmünzen: *Philippi* Pl. Bacch. 590 und sonst oft. Hor. ep. 2, 1, 234. Auson. ep. 5, 19; *Darii* Auson. ep. 5, 23.

3. Die Eigennamen von Personen werden im Plural gebraucht, wenn der einzelne mit seinem Wesen oder seinen Eigenschaften als Vertreter einer Gattung bezeichnet wird (genereller Plural, vergl. § 23, 1). Pl. Bacch. 649 non mihi isti placent *Parmenones, Syri* (Menschen, wie jener P.). Cas. 334 humani *Ioves.* Acc. fr. 321 *Marortes* duo. C. de or. 3, 56 hinc illi *Lycurgi*, hinc *Pittaci*, hinc *Solones* atque ab hac similitudine *Coruncanii* nostri, *Fabricii, Catones, Scipiones* fuerunt. 1, 210. 2, 94. Br. 67 *Hyperidae* et *Lysiae.* or. 32. Cato m. 13. 15. Lael. 21. Tusc. 1, 4 an censemus, si Fabio, nobilissimo homini, laudi datum esset, quod pingeret, non multos etiam apud nos futuros *Polycletos* et *Parrhasios* fuisse. Verg. G. 2, 169. A. 6, 824. Hor. ep. 1, 1, 64. Pers. 1, 34. Martial. 9, 27, 6. Tac. A. 15, 14. Lucan. 2, 546. Stat. Th. 4, 533 u. so oft auch bei Späteren. So auch in tadelndem Sinne: C. Cat. 2, 23 *Catilinarum.* Lael. 94 *Gnathones.* Br. 244 *Staienos* et *Autronios.* Hor. Sat. 1, 7, 8 *Sisennas Barros,* vergl. Fritzsche. Tac. A. 16, 22 *Tuberones* et *Favonios.* Sen. suas. 7, 3 *Ventidios* et *Canidios* et *Saxas.* — Mit Wechsel des Numerus: Colum. 4, 11, 1 *Vergilius* et *Saserna Stolonesque* et *Catones.* Pers. 3, 79 *Arcesilas* aerumnosique *Solones.* — Ebenso im Griechischen, wie Pl. Theaet. 169b *οἱ Ἡρακλέες τε καὶ Θησέες.*



4. **Ländernamen** erscheinen nur dann im **Plural**, wenn das Land aus mehreren Teilen, welche den Namen des ganzen Landes führen, besteht, wie *Galliae* C. Att. 8, 3, 3 und sonst. Caes. B. G. 4, 20, 3 und viele andere. *Hispaniae* C. Font. 16 und sonst. Caes. B. C. 1, 29, 3 und sonst. Sall. C. 18, 5 und sonst. *Germaniae* Plin. 31, 82. Tac. A. 1, 34 und sonst. Inscr. or. 3574. *Britanniae* Catull. 29, 20. Plin. 4, 102. 33, 24. *Pannoniae* Eumen. paneg. Constant. Caes. 10, 2. Pacat. paneg. Theodos. Aug. 11, 4. — Zuweilen auch in genereller Bedeutung (vergl. Nr. 3) = Länder, wie: Catull. 45, 22 unam Septumius misellus Acmen mavult quam *Syrias Britanniasque*. Prop. 2, 16, 10 *alias Illyrias*.

§ 21. 2. Stoffnamen.

Die **Stoffnamen** werden oft in der **Pluralform** gebraucht, aber stets in modifizierter Bedeutung, um entweder die **wiederholte Erscheinung** oder **Anhäufung** oder **verschiedene Arten** des Stoffes oder in **übertragener Bedeutung** aus **dem Stoffe gefertigte Gegenstände**, selten, um **einzelne Teile** zu bezeichnen, die den Stoff ausmachen.[1])

So *adipes* zur Bezeichnung der Masse: C. Cat. 3, 16 (Schmerbauch, Wohlbeleibtheit). Lucr. 4, 641. Colum. 6, 2, 15. 8, 14, 11. Plin. 11, 213. 8, 127 u. ö. Quintil. 2, 10, 6 (Schwulst der Rede) u. Sp. — *Aera* = aus Erz gefertigte Geräte und Gefäße Lucr. 2, 450. 6, 228. Verg. G. 3, 363. 2, 464. Hor. C. 4, 8, 2. ep. 1, 6, 17. Prop. 3, 5, 6. Ov. Amor. 1, 8, 51, Quintil. 8, 2, 8; = Erzbilder Verg. G. 1, 480. A. 6, 847. Hor. ep. 2, 1. 240. Tac. dial. 11. Plin. 35, 6. Stat. Silv. 3, 1, 95. 4, 6, 26. Mart. 9, 59, 11; = Erztafeln C. Fam. 12, 1, 2. Div. 2, 47. Tac. A. 3, 63. H. 4, 40; = Erzbecken Lucr. 2, 637. Verg. G. 4, 151. A. 3, 111. Hor. C. 1, 16, 8 und andere Dichter, auch Arnob. 3, 41; = eherne Waffen Verg. A. 2, 734. 10, 336 und sonst; = Kupfermünzen Ov. F. 1, 220. Pont. 1, 1, 40. Mart. 9, 8, 4. 11, 27, 12; = Geld überhaupt Verg. A. 11, 329. Hor. ep. 1, 7, 23. 2, 3, 345. Val. Max. 2, 9, 1; = Geldposten in Rechnungen Pl. Truc. 72. Lucil. 738. Cic. b. Non. 193. Apul. Socr. 22 in. p. 170; = Bezahlung für einen geleisteten Dienst Hor. S. 1, 6, 75. Juven. 6, 125; = jährliche Löhnung der Soldaten u. der Kriegsdienst selbst Cato bei Charis. 1 p. 97 P. p. 69b L. l. rep. CJL. 198. C. Verr. 5, 33. Ov. Amor. 1, 9, 44. 1, 10, 20. Liv. 5, 2, 3 u. oft. Plin. 34, 1 *aera* militum. Frontin. str. 4, 1, 46. Inscr. Or. 3551. 3552. Henz. 6841. 6842. 6843 (aber rein poet. Plural aera = aes z. B. Ov. Amor. 3, 8, 37. ep. 12, 43. Plin. 9, 139). — *Aquae*

---

[1]) Ausführlichere Zitate gibt Neue I, S. 600 ff. Vergl. auch Riemann, Liv. S. 50 ff. Im folgenden sind die sogen. poetischen Plurale (vergl. § 22), die in ihrer Bedeutung dem Singular ganz gleich stehen, im allgemeinen nicht berücksichtigt; nur bei den Stoffnamen, die auch in Prosa schon im Plural vorkommen, ist in Klammern kurz darauf hingewiesen. Eine scharfe Scheidung poetischer und nicht poetischer Plurale ist allerdings manchmal schwierig.



(ὕδατα) = Gewässer, Wassermassen, Überschwemmungen C. N. D. 2, 27. 3, 37. Caes. B. C. 1, 48, 1. 1, 50, 1. Liv. 3, 31, 1. 24, 9, 6. 30, 38, 10. Tac. A. 13, 57. 15, 3. Mela 1, 52 u. a. Prosaiker; noch häufiger Dichter, wie Lucr. 1, 348 u. ö. Verg. G. 2, 349 u. ö. Hor. C. 3, 1, 30 u. a.; *aquae pluviae* C. Mur. 22. Plin. 2, 233. Quintil. 10, 1, 109; *caelestes aquae* Hor. ep. 2, 1, 135. Liv. 4, 30, 7. 5, 15, 2. Plin. 17, 14; regelmäßig in der Bedeutung Heilquellen Varr. L. L. 9, 68 f. C. Planc. 65 u. o. Liv. 22, 13 10 u. ö. Vell. 2, 25, 4. Plin. 2, 227. Tac. H. 1, 67. 72 (poet. Plural z. B. Ov. Amor. 2, 2, 43 quaerit *aquas* in *aquis* . . Tantalus. P. 1, 2, 88). — *Biles* Plin. 20, 84. 26, 73 (aber Singular im gleichen Sinne 20, 82. 127. 24, 52. 26, 59); *biles* purgare Scrib. Larg. 136 (aber *bilem* purgari Hor. A. P. 302, *bilem* expellere ep. 2, 2, 137); *biles* Venereae = ira Ven. Apul. Met. 5, 31 in. — *Bitumina* = verschiedene Arten von Erdpech Plin. 7, 65; = Stücke Erdpech Calpurn. 5, 79. Gratt. 415. — *Carnes* = Fleischstücke Enn. ann. 322. Varr. sat. Men. 401. Ov. M. 7, 269 und sonst. Sen. de ira 2, 36, 2. Plin. 8, 128 u. oft. Apul. Met. 4, 14. 8, 22. Pallad. 3, 25, 12. 12, 17, 1. — *Cerae*, Wachsstücke zur enkaustischen Malerei Varr. R. R. 3, 17, 4 (codd. *cetera*). Plin. 35, 49. 122. Stat. Silv. 1, 1, 100; = Wachsscheiben Colum. 9, 15, 7 u. ö. Plin. 11, 18 u. ö. Quintil. 2, 16, 16. Stat. Th. 10, 579; = Wachstafeln zum Schreiben Pl. Curc. 410 *ceras quattuor*. Ov. M. 9, 529. Quintil. 1, 1, 27 u. ö. Mart. 4, 70, 2. Juven. 1, 63. 14, 29. Plin. ep. 1, 6, 1. 7, 27, 9. Suet. Nero 17; = Wachssiegel Plin. 37, 95. Quintil. 11, 2, 4; = Wachsbilder C. N. D. 1, 71. Ov. Am. 1, 8, 65. rem. am. 723. F. 1, 591. Stat. Silv. 3, 1, 95. Juven. 8, 19. (poet. Plural oft z. B. Verg. G. 3, 450. 4, 57. 162. 241. Ov. A. A. 24, 7. 89. Met. 8, 227. F. 3, 748. Martial. 5, 37, 10). — *Crystalla* = Krystallgefäße Mart. 8, 77, 5 u. ö. (poet. Stat. Silv. 1, 2, 126). — *Defruta* = Mostarten Plin. 14, 136 (poet. Verg. G. 4, 269. Stat. Silv. 4, 9, 39). — *Ebora* = Sachen aus Elfenbein Plin. 19, 87. 36, 5. — *Frondes* Enn. A. 261. C. Cael. 42. Mela 3, 62 u. ö. Lucr. 1, 889. 2, 596. Oft bei Verg., regelmäßig bei Ovid (oft poet.). Hor. 1, 14, 28. Quint. 2, 4, 11. Fronto p. 207, 21. — *Frumenta* = Getreidearten auch in Prosa sehr häufig: Cat. R. R. 37, 5. 141, 2 u. ö. Varr. R. R. 1, 37, 1. ad Herenn. 4, 63. C. or. 81. Verr. 3, 147. Caes. B. G. 3, 9, 8 usw. Liv. 23, 32, 14 u. ö. Colum. 2, 6, 1 u. ö. Tac. G. 45 usw. Nach anderen [1]) bezeichnet frumenta das Getreide auf dem Halme, die Saaten, frumentum das ausgedroschene Getreide (vergl. Caes. B. G. 1, 40, 11. B. C. 3, 49, 6); aber dazu stimmen nicht Stellen wie Caes. B. G. 5, 14, 2. 4, 32, 4. 5, 24, 1. Liv. 22, 3, 3. Frontin. str. 3, 4, 6. Tac. A. 4, 6. Agr. 19. Plin. 18, 48. 51 u. ö. — *Fumi* = Rauchsäulen Caes. B. G. 5, 48, 10 fumi incendiorum, vergl. auch Gell. 19, 8, 13; sonst nur Spät. (aber oft poet. Plural: Lucr. 6, 104. Verg. G. 2, 217. 4, 230. Ovid. M. 1, 571 u. ä. Mart. 2, 90, 7 u. ö. Sammon. 355). — *Glacies* = Eismassen, ewiges Eis Verg. G. 4, 517. — *Glareae* = Kiesmassen Pallad. 4, 11, 8 u. Sp. — *Grandines* = Hagelwetter C. N. D. 2, 14. Plin. 2, 102 u. ö. — *Harenae* (*arenae*), verworfen von Caesar bei Gell. 19, 8, 8, findet sich häufig

[1]) S. Riemann Liv., S. 51 ff.



in der Dichtersprache = Sandmassen, Sandwüste[1]), zuerst Verg. G. 2, 106 multae harenae u. ö. Hor. C. 3, 4, 31. Ov. Am. 2, 19, 45 u. a. (oft jedoch als rein poet. Plural = ψάμαθοι, so Verg. G. 2, 32. 3, 350. Ov. Am. 2, 11, 47. Plin. 36, 51); aber auch in Prosa, so Liv. 22, 16, 4. Tac. A. 2, 61. Sen. ep. 115, 8. Curt. 4, 7, 6. Mela 1, 21. 39. Gell. 5, 14, 17. Frontin. str. 2, 2, 7. Colum. 2, 10, 18 u. a.; = Sandarten Tac. H. 5, 7. — *Ignes* in mannigfacher Bedeutung = Wachtfeuer, Feuerbrände, Gestirne (Varr. Men. 269, 2. C. Rep. 6, 15 u. a.), aber auch von den ewigen Flammen des Ätna C. Verr. 4, 106. N. D. 2, 96. Liv. 26, 29, 4. Mela 2, 119 u. a., sowie von dem ewigen Feuer der Vesta Liv. 5, 52, 7 u. ö. Vell. 2, 131, 1. Val. Max. 5, 4, 7 in.; von dem Glanz eines Sternes Catull. 62, 7; von feurigen Liebesworten Prop. 1, 6, 7. 1, 11, 7. Ov. Tr. 4, 10, 45. — *Imbres* = Regenschauer, Regengüsse, ganz gewöhnlich, wie C. Att. 13, 16, 1. N. D. 2, 14. Plin. 8, 127 u. a. — *Iura* = verschiedene Brühen Pl. Most. 277. Lucil. bei Varr. L. L. 7, 47. — *Lanae* = Wollarten Plin. 8, 193 (aber oft poet. Plural im Sinne des Sing.: Hor. C. 2, 16, 37. 3, 15, 13. Ov. M. 7, 541. F. 2, 21. Her. 3, 70. Manil. 4, 380. Sammon. 653. Pallad. 4, 8, 2, ebenso in Prosa Plin. 12, 116. 20, 59 u. ö. Petron. 78, 2. Mela 3, 62. 63. Quintil. 1, 1, 5 usw.). — *Ligna* = Holzscheite, Brennholz sehr oft: CJL. 1, 199. Pl. Aul. 357. 413. Stich. 358. Catull. 36, 8. C. Verr. 1, 45. 69. Caes. B. C. 1, 84, 1 u. ö. Liv. 38, 18, 4 u. ö. T. Ann. 1, 35. Plin. ep. 10, 41 (50), 2. Frontin. str. 3, 10, 5. Mela 2, 15; = Holzarten Tac. G. 27 in. — *Limi* = Schlammassen Arnob. 1, 3. — *Luces* = leuchtender Glanz C. Arat. 50. 96 und sonst. Manil. 5, 258. 512; = Lichterscheinungen Apul. de mundo 16 p. 324; = Tageslicht fast nur poet. C. Arat. 459. Lucr. 5, 681. 688. Catull. 64, 31. Hor. C. 4, 6, 42. 15, 25 u. a. Dichter; pros. Varr. bei Non. p. 528. Sall. fr. inc. 30. — *Luta* = Kotmassen C. Fr. E. 7, 5. — *Marmora* = Marmorarten Sen. ep. 100, 6. Plin. 36, 8 u. sonst; = Marmorblöcke Manil. 2, 776. Lucan. 10, 114. Plin. 36, 51 und sonst oft. Mart. 5, 22, 8; = Marmorwerke CJL. 6, 103 u. ö. Hor. C. 4, 8, 13. Quintil. 5, 11, 30. Sen. ep. 90, 25. Plin. 12, 9 u. ö. und andere; Ov. Met. 7, 790 *duo marmora* (zwei Marmorgestalten); = Marmorgebäude Mart. 8, 3, 6. 10, 63, 1; = Marmorböden Mart. 10, 2, 9. 12, 60, 12. Claudian. in Eutr. 2, 361 (poet. Plural Catull. 63, 81. Hor. C. 2, 18, 17. Ov. M. 6, 312. 15, 314 u. ö.). — *Materiae* = verschiedene Arten von Bauholz Liv. epit. 48 in. Plin. ep. 10, 41 (50), 2 im Anschluß an ligna. Frontin. str. 1, 7, 2. Edict. Diocl. 12; = Stoffe des Schriftstellers Gell. 17, 12, 2; = die Materialien der Welt Min. Fel. 27, 2. — *Musta* = verschiedene Arten des Mostes Plin. 14, 125. 23, 29. Ov. M. 14, 146 ter centum *musta* = die 300mal wiederkehrende Ernte des Mostes (oft aber poet. statt des Sing., wie Tibull. 1, 1, 10 u. ö. Ov. Amor. 1, 15, 11 u. oft. Mart. 1, 18, 2 usw.; auch in Prosa, so Plin. 36, 166. 14, 120 u. ö. Quintil. 2, 4, 9). — *Medullae* C. Tusc. 4, 24. 5, 27 in visceribus medullisque, besonders in übertragenem Sinne = das Innerste, Herz: C. Fam. 15, 16, 2. Att. 15, 4, 3, fast regelmäßig bei Dichtern (Catull. 55, 22 *omnibus medullis.* Lucr.

[1]) S. **Landgraf**, Archiv XIV, S. 65 ff.

Ovid.) u. Sp. — *Nebulae* = Nebelmassen, Nebelwolken, wiederholter Nebel Lucr. 2, 457. 6, 1099 u. a. Tac. Agr. 12. Plin. 17, 29 u. ö. Übertragen Gell. 8, 10 remotarum quaestionum nebulae (poetisch herrscht seit Verg. der Plural vor). — *Nimbi* = Regengüsse Pacuv. fr. 412. C. N. D. 2, 14 u. so oft. — *Nives*, Schneeflocken, Schneegestöber, Schneemassen, Schnee zu verschiedenen Zeiten C. Cat. 2, 23. N. D. 2, 14 u. ö. Caes. B. C. 1, 48, 2. B. G. 7, 55, 10. Liv. 5, 2, 7. 5, 6, 3. Mela 3, 59 u. ö. Plin. ep. 1, 20, 22 u. ö.; noch mehr Dichter, wie Lucr. 5, 746. 6, 107 (auch *ningues* 6, 736). Verg. E. 10, 47 u. a. — *Pabula* Cat. R. R. 30 *pabula matura*. Lucr. 5, 944 u. ö., seitdem oft bei Dichtern (oft auch poet. Plural). Verg. A. 12, 475. Prop. 4, 8, 7. Ov. F. 4, 750 u. ö. Val. Fl. 4, 105. Mela 2, 6. 97 u. ö. Plin. 8, 117. 9, 175. — *Paleae* Cat. R. R. 14, 3. 33, 3 u. ö. Varr. R. R. 1, 57, 2 u. ö. Lucil. 292. C. Verr. 3, 114. Fin. 4, 76 (ebd. *paleam*). Vitruv. 2, 3, 1. Verg. G. 3, 134. Col. 6, 3, 3. Plin. u. a. — *Panes* Pl. Pers. 471 *binos panes*. Varr. bei Non. p. 63. R. R. 2, 9, 11. Caes. B. C. 3, 48, 2. Plin. 20, 163. Suet. Calig. 37, 1. Apul. Met. 4, 8. 10, 13. Sammon. 779. Arnob. 1, 46; *panes* aeris Plin. 34, 107; *panes* viridantis aphronitri Stat. Silv. 4, 9, 37. — *Pices* = Pecharten Plin. 16, 56, vergl. 24, 37 (poet. Plural Verg. G. 3, 450). — *Pituitae* = verschiedene Arten des Schleimes Plin. 20, 104 u. ö. Pallad. 1, 28, 6. Arnob. 2, 37. — *Pluviae* (sc. aquae) = Regengüsse C. Att. 15, 16a. Liv. 44, 8, 6. Lucr. 6, 519 u. ö. Verg. G. 1, 92. Moret. 67. Ov. Fast. 2, 71. Colum. 4, 17, 7. 11, 3, 63. Plin. 2, 236. — *Pruinae* C. Cat. 2, 23. Lucr. 2, 515 u. ö. Verg. G. 1, 230. 2, 263 u. ö. Hor. C. 1, 4, 4. Ov. M. 3, 488. 7, 268. Liv. 5, 2, 7. 5, 6, 3. Col. 2, 8, 3 u. a. — *Pūra* von pūs, Eiter, Plin. 20, 49. 54 u. ö. — *Resinae* = Harzarten Plin. 16, 56. — *Robora* von Personen = Stützen C. Cluent. 153; = Kerntruppen C. Att. 6, 5, 3. Liv. 7, 7, 4. 23, 16, 8. 25, 6, 1 u. ö. Tac. A. 1, 24. H. 3, 1 u. ö. Catull. 64, 4 lecti iuvenes, Argivae *robora* pubis. Verg. A. 8, 518 u. a.; = Festigkeit, Kraft, Stärke (meist poet.) Lucr. 5, 820. 895. Verg. G. 2, 177. A. 7, 610. Ov. 15, 229. Liv. 21, 40, 8 *robora* ac vires. Tac. H. 3, 54 (poet. auch = festes Holz, wie Lucr. 4, 56. Verg. G. 1, 175. 3, 420. A. 2, 186 u. ö. Ov. M. 7, 632 u. a.). Vergl. auch § 19 Anm. 1. — *Sales* = Salzarten Varr. R. R. 2, 11, 6. Fabian. bei Prob. de nom. 18 p. 218 u. Charis. 1 p. 82. P. p. 60 L. Colum. 7, 4, 8. 7, 8, 4. 8, 6, 1. Paul. Dig. 39, 4, 11 u. a. Sp.; = Salzgeschmack *sales* amari Ov. M. 15, 286. Lucan. 10, 257; = salzähnliche Flecken auf Edelsteinen Plin. 37, 22; = witzige Reden C. or. 87. Fam. 9, 15, 2. Hor. A. P. 271 und andere Dichter und Prosaiker. — *Salivae* Lucr. 4, 638. 1108. Prop. 4, 7, 37. Colum. 6, 9, 2. Pers. 2, 33. 6, 24. Plin. 7, 13 usw. — *Săpae*, eingekochter Most, Plin. 14, 121. — *Spumae* Enn. A. 518. Varr. L. L. 5, 63. C. Verr. 4, 148. Lucr. 3, 489. Catull. 64, 13. Verg. G. 3, 111 und sonst und andere Dichter. — *Sputa* Lucr. 6, 1188. Prop. 4, 5, 66. Petron. 132, 4. — *Stercora* Colum. 2, 22, 3. Vitruv. 7, 9, 1 und Spät. — *Sucina* = Schmuckstücke (Kugeln) aus Bernstein Plin. 37, 30 u. ö. Martial. 3, 65, 5 u. sonst. Iuven. 6, 573 u. a. — *Tura* = Weihrauchkörner Ov. F. 2, 573 *tria tura*, vergl. 4, 410 *turea grana* (aber sonst wohl

immer poet. Plural = *θύεα* seit Verg. E. 8, 65. G. 1, 57. Culex 86. Hor. C. 1, 19, 14 usw.; ebenso in Prosa Val. M. 1, 1, 15. Tac. G. 45. Plin. praef. 11. 12, 51 u. ö. Apul. apol. 30 med.; Sing. und Pl. in gleicher Bedeutung nebeneinander Ov. M. 13, 636 *ture* dato flammis vinoque in *tura* profuso). — *Unguenta* ganz gewöhnlich = verschiedene Arten von Salben, wie Pl. Curc. 99 omnium *unguentum* odor u. ö. Ter. Ad. 117. Tab. cens. b. Varr. L. L. 6, 87. 9, 66. R. R. 3, 16, 1. C. de or. 3, 99. Tusc. 5, 62 u. ö. Lucr. 4, 1132. Hor. C. 2, 3, 13. 2, 7, 23 u. a. — *Urinae* Plin. 21, 137. 139 u. ö. Spät. — *Vina* = Weinsorten Cato R. R. 147. 148, 2. Varr. L. L. 9, 67. C. Verr. 1, 91 u. ö. Hor. S. 2, 8, 38. ep. 1, 15, 16. Ov. F. 6, 780 *multa vina.* Plin. 13, 27 u. ö. (poet. sehr oft = vinum, wie Lucr. 2, 391. 6, 231. Verg. E. 5, 71 u. sonst. Ov. F. 5, 518 u. ö. Hor. C. 1, 11, 6 usw., auch Plin. 14, 83 sic appellant musti in *vina* transitum 36, 166).

§ 22. 3) **Abstrakta.**[1])

1. Die abstrakten Substantive können in der Pluralform erscheinen, wenn sie, ebenso wie die Stoffnamen, in spezifizierter Bedeutung einzelne Arten, Fälle, Zustände, Äußerungen, Teile des abstrakten Begriffes oder die an verschiedenen Orten oder zu verschiedenen Zeiten wiederholten Erscheinungen der abstrakten Tätigkeit bezeichnen, daher auch besonders, wenn der abstrakte Begriff auf mehrere Personen oder Sachen bezogen wird. So ad Herenn. 3, 28 duae *memoriae* = zwei Arten des Gedächtnisses. C. Fin. 4, 75 omnes *avaritiae* alle Arten der Habsucht. 1, 27 maledicta, *contumeliae*, tum *iracundiae, contentiones concertationesque* in disputando pertinaces indignae philosophia mihi videri solent. Tusc. 4, 14 quattuor *perturbationes* sunt, tres *constantiae.* Off. 1, 78 sunt domesticae *fortitudines* non inferiores militaribus = Erweisungen der Tapferkeit. 1, 103 somno et *quietibus* ceteris = Arten der Ruhe, Erholungen. Liv. 4, 54, 7 sine *imperiis* ac *potestatibus* = die verschiedenen militärischen Kommandos und Staatsämter. 22, 13, 1 *indignitates* sociorum = die mannigfache empörende Behandlung. 1, 5, 4 *praedas* agere (bei verschiedenen Gelegenheiten, vergl. Nep. 14, 10, 2. Sall. J. 20, 8. 44, 5. C. Verr. 3, 119). Suet. Claud. 25 in. *militiae* die verschiedenen Stufen im Kriegsdienst = Offizierstellen. Sall. C. 15, 4 neque *vigiliis* neque *quietibus* sedari poterat von der oftmaligen Wiederholung. C. Tusc. 3, 42 *virtutes* ebullire et *sapientias* = immer wieder von Tugend und Weisheit reden. Off. 1, 131 cavendum est, ne aut *tarditatibus* utamur in ingressu mollioribus aut in *festinationibus* suscipiamus nimias *celeritates* = langsamere und allzuschnelle Bewegungen. Tusc. 1, 116 clarae *mortes* pro patria oppetitae beatae videri solent von der Wiederholung. 1, 36 *formidines,* Schreckbilder. Rosc. Am. 67 suae quemque malae *cogitationes conscientiaeque* animi terrent = böse Gedanken

[1]) S. Lebreton Cic., S. 32 ff. 421 ff.

und Gewissensregungen (ähnlich oft Plaut., vergl. Brix-Niemeyer zu Trin. 490 *opulentiae* = Äußerungen und Handlungen stolzer Macht). Or. 236 (eloquens) non *approbationes* solum, sed *admirationes, clamores, plausus* . . movere debet, vergl. part. 32. Off. 1, 19 *multi* ad studia *reditus*. Pis. 51 quid dicam *adventus* meos (sc. in oppida), quid *effusiones* hominum ex oppidis? Off. 3, 94 optato impetrato Theseus in maximis *luctibus* fuit (von den verschiedenen Anfällen und der langen Dauer). Mil. 32 *furores* = rasende Unternehmungen, vergl. Liv. 4, 2, 1 *furores* tribunicii. C. Off. 2, 68 *operis* et officiis compensare. Verr. 5, 123 *operis* ac laboribus. Off. 2, 12 hominum *operis* effecta. de or. 2, 364 *operis* subsecivis (so der Plural *operae* = Bemühungen nicht selten). Wettererscheinungen: N. D. 2, 151 *frigora caloresque*, von der Wiederholung und Dauer, vergl. Liv. 5, 6, 4. Sall. J. 18, 9 *ardores*. Tac. H. 2, 32 *aestus*. C. Att. 10, 18, 1 *tranquillitates* = andauernd ruhiges Wetter. Caes. B. G. 5, 24, 1 *siccitates*. Suet. Claud. 18, 2 assiduae *sterilitates*. Plin. 10, 8, 5 *tepores*. Lucr. 2, 517. Catull. 46, 1. Ebenso Amtsnamen, meist schon bei Cic.: Off. 2, 57 *aedilitates*. Cat. 3, 20 *dictaturae*. div. 2, 22 *consulatus*. Font. 41 *praeturae*. Man. 37 *centuriatūs*. Liv. 6, 6, 13 *tribunatibus*. 9, 46, 3 *triumviratibus*. Tac. H. 1, 77 *pontificatūs auguratūsque*. Vell. 2, 128, 2 *censuras* . . *principatūs*. Plin. ep. 7, 31, 3 *procurationes*. — Ferner bei Beziehung auf mehrere Personen oder Sachen, daher besonders neben einem *gen. plur.* C. N. D. 3, 89 qui *naufragia* fecerunt. Tusc. 4, 3 Pythagorei soliti sunt *mentes suas* a cogitationum intentione cantu fidibusque ad tranquillitatem traducere. Manil. 45 cum *hostium* opes *animique* crevissent. Liv. 5, 46, 4 *Veis* interim non *animi* tantum in dies, sed etiam vires crescebant. C. Verr. 4, 47 *omnium cupidissimorum insanias* explere. Tusc. 4, 1 nostrorum hominum *ingenia*. N. D. 2, 98 adde huc fontium gelidas *perennitates, liquores* perlucidos amnium, riparum *vestitus* viridissimos, speluncarum concavas *amplitudines*, saxorum *asperitates*, impendentium montium *altitudines immensitatesque* camporum. 3, 88 improborum *prosperitates*. Liv. 28, 1, 6 *asperitates* viarum. 23, 6, 4 *auctoritatibus* seniorum. Caes. B. G. 4, 38, 2 *siccitates* paludum. Tac. A. 1, 74 *audaciae* hominum. H. 2, 87 villarum *amoenitates*. Ebenso wird im Griechischen der Plural der abstrakten Substantive gebraucht, wie *θάνατοι* = *mortes* Todesarten Od. 12, 341, oder von mehreren *τῶν βασιλήων οἱ θάνατοι* Hdt. 6, 58. *Ὑμῖν μεγάλαι ὠφελίαι τε καὶ ἐπαυρέσεις γεγόνασι* Hdt. 7, 158 = *utilitates* et *opportunitates*. *Φόβοι* = *formidines* Xen. Hier. 6, 5 usw.

Anmerk. 1. Ebenso stehen natürlich auch Konkreta bei Beziehung auf eine Mehrheit gern im Plural, wie Caes. B. G. 1, 39, 1 ingenti magnitudine *corporum* Germanos esse. Aber bei Konkretis wie Abstraktis findet sich auch in diesem Falle ein zusammenfassender Singular, der vielleicht ebenso häufig ist wie der Plural, jedenfalls ebenso korrekt.[1]) Ter. Eun. 812 novi *ingenium* mulierum. Cl. Quadrig. 41 *animo* tenus commoti. Varr. R. R. 3, 16, 34 ne deficiant *animum*. C. leg. 1, 27 quemadmodum *animo* affecti sumus. N. D. 2, 12 omnibus in *animo* quasi

---

[1]) S. Lebreton Cic., S. 36.

insculptum (est) esse deos (aber ebd. 13 dixit in *animis* hominum informatas deorum esse notiones; mit ähnlichem Wechsel Verr. 5, 185 ut hominum *opinio* et *religio* fert und 187 sicut *opiniones* hominum ac *religiones* ferunt). Tusc. 4, 23 morbis *corporum* comparatur morborum *animi* similitudo. Caes. B. G. 7, 70, 3 nostris *animus* augetur (vergl. Pl. Amph. 250. Sall. C. 20, 6. Liv. 2, 33, 8. Caes. B. G. 2, 25, 3). B. C. 2, 34, 6 praeoccupatus *animus* militum timore. Liv. 22, 5, 8 ardor *animorum* . . intentus pugnae *animus*. C. Off. 1, 71 qui excellenti *ingenio* doctrinae sese dederunt. Lael. 13 *animos* hominum esse divinos iisque, cum ex *corpore* excessissent, reditum in caelum patere (vergl. Seyff.-Müll.; ähnlicher Wechsel Tusc. 1, 40. 72). Liv. 22, 59, 16 quem censetis *animum* ipsorum esse. 8, 6, 3 u. 11 *ira* deum. 25, 6, 18 civium *ira*. Ov. Met. 7, 133 demisere metu *vultumque animumque* Pelasgi. Caes. B. G. 1, 25, 4 nudo *corpore* pugnare (praeoptabant). B. C. 1, 84, 4. C. Rep. 6, 16. Tac. A. 1, 18 nudum *corpus* exprobrantes. C. Mil. 79 quid *vultu*[1]) extimuistis? (aber Planc. 45 illorum vultūs). Caes. B. G. 1, 32, 2 animadvertit Sequanos tristes *capite demisso* terram intueri (aber Apul. M. 4, 35 deiectis *capitibus* domuitionem parant). C. N. D. 2, 125 (grues) in *tergo* praevolantium *colla* et *capita* reponunt. Hor. epod. 2, 64 boves *collo* trahentes. Verg. G. 3, 273 illae *ore* omnes versae in Zephyrum stant. Val. Max. 1, 7 ext. 4 *gladio* cinctis comitibus. Inscr. Or. 1717 und 1719 *Genio* Caesarum, *Genio* dominorum. Inscr. Henz. 5777. 5779. 5784 *Genio* decurionum et populi, *Genio* candidatorum, *Genio* peregrinorum (aber Pl. Truc. 184 qui cum *Geniis* suis belligerant. Ov. F. 3, 58. Plin. 2, 16. Petron. 62, 14 u. Sp.). — Regel ist der Singular in bestimmten fest gewordenen Verbindungen, wenn auch meist nicht ohne Ausnahmen, so *animum inducere*, *animo deficere* (ebenso Caes. B. G. 7, 29, 1 ne *se animo demitterent;* aber C. Fin. 5, 42 *animos* demittunt. Curt. 5, 2, 2), *animum advertere* (doch auch Liv. 4, 45, 4 adverterent *animos*), *animo paratus*, *eo animo* = in der Absicht, *ex animo, a tergo*; ebenso *animus* im *abl. qualitatis*, gern auch im *abl. modi* (doch auch C. Sest. 48 *aequissimis animis*. or. 197. Caes. B. C. 1, 15, 1 *libentissimis animis* eum recipiunt); wechselnd *domum* (B. G. 1, 54, 1. 2, 29, 1. 1, 44, 2; so gewöhnlich Plaut., vergl. Heckmann 1905, S. 317) neben *domos* (Liv. 22, 22, 14. 28, 2, 12. 24, 13, 1. Caes. B. G. 1, 30, 3) ohne merklichen Unterschied. Ebenso im Griechischen, wie Aesch. P. 442 *ψυχὴν ἄριστοι*. Eur. H. f. 703 *πέπλοις κοσμεῖσθε σῶμα*.[2])

Anmerk. 2. Manchmal hat auch das Streben nach Ebenmäßigkeit die Wahl des Plurals begünstigt, aber schwerlich jemals, wo die lat. Sprache nicht auch sonst den Plural zugelassen hätte. Pl. Trin. 490 *opulentiae* et factiones. 1028 veteres mores, veteres *parsimoniae*. C. Sest. 109 omnes *honestates* civitatis, omnes aetates, omnes ordines. Rep. 2, 27 (Numa) mercatus, ludos omnisque conveniendi causas et *celebritates* invenit. Tusc. 4, 20 oculorum et *tactionum* et *odorationum* et *saporum* . . voluptates. Sall. J.

---

[1]) S. Maas Archiv XII, S. 531 ff. Manche Formen wie vultibus, oribus, collis, tergis wurden in klassischer Prosa anscheinend gemieden.

[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 348, 3.

31, 20 regna, provinciae, leges, iura, iudicia, bella atque *paces*. 41, 7 penes eosdem aerarium, provinciae, magistratus, *gloriae* triumphique erant (*gloriae* z. B. auch Pl. Mil. 22. Herenn. 3, 10. Tac. A. 3, 45). Liv. 40, 46, 12 *amicitias* immortales, mortales inimicitias debere esse.

Anmerk. 3. Zu beachten sind die Plurale *animi* und *spiritūs*, wenn sie von einer Person = hoher Mut, hochfahrender Sinn, Übermut gebraucht werden; auch hier bezeichnet der Numerus wohl die verschiedenen Regungen, Aufwallungen, Äußerungen des Mutes, ohne daß man eine besondere steigernde oder intensive Bedeutung des Plurals anzunehmen braucht.[1]) C. Man. 66 quae civitas est in Asia, quae unius tribuni militum *animos* ac *spiritus* capere possit? Clu. 109. Verr. 1, 75 quid Dolabellae . . *spiritus* proferam? dom. 141 extulerat *animos*. Caes. B. G. 1, 33, 5 Ariovistus tantos sibi *spiritus*, tantam arrogantiam sumpserat. Liv. 6, 18, 4. 30, 11, 3 u. ö. (übrigens steht spiritūs so nur im Nom. u. Akk., sonst tritt der Singular ein). Ähnlich *irae:* Liv. 6, 18, 3 Manlius erat plenior aliquanto *animorum irarumque*, quam antea fuerat. 9, 7, 3. Häufig auch *in somnis* = im Schlafe, im Traume, so C. N. D. 1, 82 in somnis videre (vergl. Neue I, S. 633).

Anmerk. 4. Selten oder erst spätlat. ist der Plural einiger abstrakter Kollektiva. So findet sich *scientiae* = Kenntnisse Vitr. 3 p. 1 (zweimal) u. 3, vereinzelt bei Spät. (C. Cat. m. 78 ist die Auffassung zweifelhaft); *indolēs* = natürliche Anlagen Gell. 19, 12, 5 (sonst erst bei Salvian. im 5. Jahrh.); *prolēs* nur bei Colum. 10, 163 (poet.) u. Arnob. (4, 28, 7 u. ö.); *prosapiae* Apul. mag. 18 S. 435. Arnob. 4, 15; öfter dagegen *subolēs:* Varr. R. R. 2, 1, 24 quot . . *suboles*. Menipp. 375. C. Leg. 3, 7. Colum. 4, 29, 10 u. ö. Apul. Arnob. u. a.

2. Der Gebrauch des Plurals der Abstrakta hat im Lateinischen von Anfang an eine ziemliche Ausdehnung gehabt (Draeger führt für die vorklassische Zeit bis Terenz 187 Wörter an) und in der Entwickelung der Sprache immer mehr zugenommen.

Unter den Schriftstellern der klassischen Periode ist daran besonders reich Cicero, der sich namentlich in den philosophischen und rhetorischen Schriften genötigt sah viele neue Abstrakta zu bilden und sie nach Bedürfnis in der Singularform sowohl wie in der Pluralform zu gebrauchen; manche Bildungen sind auch offenbar durch das Griechische beeinflußt (so Tim. 23 *medietates* = μεσότητες). Die vollständigste Zusammenstellung gibt wohl Lebreton (Cic. S. 421 ff.), der rund 815 verschiedene derartige Plurale aus Cicero belegt.[2]) Verhältnismäßig selten dagegen ist dieser Gebrauch

[1]) S. auch Slotty 1905, S. 28 ff.

[2]) Von einer Aufzählung der Abstrakta Ciceros, wie sie Kühner in der 1. Aufl. versucht, ist hier abgesehen, da sie ohne Belegstellen (wie bei Dräger) keinen Wert hat, mit solchen zu viel Platz wegnimmt, außerdem mehr lexikalischen, als grammatischen Zwecken dienen würde. Interessant ist übrigens, daß Kühner nur rund 150 Wörter zu nennen weiß, Neue rund 300, Dräger rund 520.

bei den Historikern der klassischen Zeit, Cäsar und Sallustius; bei Cic. nicht übliche Plurale sind z. B. Caes. B. G. 2, 14, 3 *indignitates;* 4, 38, 2 *siccitates.* 5, 24, 1; 7, 22, 4 *eruptiones;* 6, 22, 3 *aestus* (= Hitze); Sall. b. Sen. ep. 114, 19 *famas;* C. 50, 1 *multitudines;* J. 31, 20 *paces.* Bei den folgenden Historikern, wie *Livius*[1]), *Tacitus*, wird der Gebrauch solcher Pluralformen, da er namentlich unter der Hand der Dichter eine ungemein große Ausdehnung gewonnen hatte, natürlich ungleich häufiger. Denn die Dichtersprache beschränkte sich nicht auf die oben angegebenen Gebrauchsweisen, sondern bediente sich des Plurals der Abstrakta auch sonst außerordentlich häufig. Den Dichtern schließen sich die nachklassischen Prosaiker an, die ihrerseits auch noch wieder viele neue Plurale bilden, so Gellius (z. B. 6, 3, 35 *veritates.* 4, 20, 1 *severitates.* 3, 7, 1 *facundiae*), Apuleius, die späteren Juristen, Naturforscher, Ärzte und ganz besonders das Kirchenlatein (so steht z. B. *salutes* zuerst in der Vulgata).

Anmerk. 5. Die Abstrakta werden auch teils im Singulare, teils im Plurale in konkretem Sinne gebraucht.[2]) So schon klassisch häufig: *iuventus, nobilitas, societas, legatio, clientelae* = clientes, *partus, armatura, operae* = Tagelöhner, *praesidium, magistratus*, Staatsbeamter, *imperia*, Beamte, Befehlshaber, *statio, custodiae, vigiliae, mancipia, auxilia, excubiae;* ferner: *advocatio* = advocati C. Quint. 47. Rosc. C. 15. Caecin. 43. Liv. 3, 47, 1; *aestimationes* tuas vendere non potes C. Fam. 9, 18, 4 (taxierte Grundstücke); *amores* et *deliciae* tuae, Roscius div. 1, 79; *acroama* = Virtuos Sest. 116; *auctoritates* Verr. act. pr. 7 (gerichtliche Vollmachten); *ambitus* (der freie Raum, auf dem man um ein Haus gehen kann) parietis XII tab. b. Varr. L. L. 5, 22. C. Top. 24; *ambulatio* Varr. R. R. 3, 5, 9. C. Q. fr. 3, 1, 2 u. a. (Spazierort); *apparitiones* C. Q. fr. 1, 1, 12 = apparitores, Diener; *barbaria* = barbari Arch. 19. Catil. 3, 25; *coniuratio* 1, 6; *consilium* = Ratsversammlung Ph. 4, 14. Liv. 1, 49, 4, = Ratgeberin Ov. F. 3, 276; *cultūs* = Anpflanzungen C. Verr. 4, 114, = Schmucksachen Tac. A. 13, 13 extr. 16, 31 in.; Pompeius imperii *decus* ac lumen C. Ph. 2, 54 u. ö.; *decora* = angesehene Männer Tac. H. 1, 84. Liv. 3, 19, 5, = stattliche Menschen Tac. H. 2, 81; suarum familiarum *dedecora* C. Ph. 11, 36. Apul. Met. 4, 7; mea *lux*, meum *desiderium* C. Fam. 14, 2, 2; valete, mea *desideria* 14, 2, 4; *eminentia* Ac. 2, 20 (Lichtpartien); *exilium* = Verbannungsort C. Lig. 33. Vatin. 22. Verg. A. 3, 4. Tac. H. 1, 2 u. a.; Lucium fratrem . . quod *facinus*, quod *scelus* C. Ph. 11, 10; omnium *flagitiorum* ac *facinorum* circum se catervas habebat Sall. C. 14, 1; senile illud *facinus* Apul. Met. 4, 12; *fiducia* C. Fl. 51. Off. 3, 70 (Hypothek); *ingenia* = talentvolle Männer C. Quint. 33. Br. 147. Sall. Tac. Suet.; *latrocinium* = latrones C. Catil. 1, 31; *legationes* = legati Verr. 2, 114. Nep. 15, 6, 4; *machinatio* = Maschine Caes. B. G. 2, 30, 3. 2, 31, 2. Liv. 27,

---

[1]) Eine reiche Sammlung gibt Riemann Liv., S. 56 ff.

[2]) S. Lebreton Cic., S. 38—74, der über 300 solche Abstrakta aus Cic. aufzählt.
Riemann Liv., S. 63 ff. Oben ist nur eine knappe Auswahl gegeben.

15, 5; *munitio* C. Ph. 13, 20; *piscatu, venatione* C. Fin. 2, 23 (gefangene Fische, Vögel, Wildbret); *propudium* illud et *portentum* L. Antonius, insigne *odium* omnium hominum Ph. 14, 8, ebenso *odium* Pl. Mil. 923 (vergl. Brix); *pestis* = homo pestifer C. Fam. 10, 28, 1; prov. 13 has duplices *pestes* sociorum, militum *clades*, publicanorum *ruinas*, provinciarum *vastitates*, imperii *maculas* (sc. Pisonem et Gabinium); *scelus* = homo scelestus Cluent. 188. Pl. B. 1095 u. ö.; *servitium* = servi C. Verr. 5, 9. har. 25, *servitia* C. Flacc. 97. Sall. C. 24, 4. Liv. 1, 40, 2 u. a.; *solitudo* = Wüste, Einöde, oft; *spes* reliqua nostra, Cicero C. Fam. 14, 4, 6; *substructiones*, Grundbauten Mil. 53 u. a.; *vicinitas* = vicini C. Rosc. Am. 15. Mur. 47. Caes. B. G. 6, 34, 3. Nep. 7, 10, 4 (zweifelhaft *adulescentia* und *senectus*, vergl. Riemann u. Lebreton a. a. O.). — Ebenso dichterisch und in späterer Prosa bei vielen anderen Wörtern, wie *amicitia* = amici Tac. A. 2, 27. 77, *amicitiae* 4, 40. Suet. Tib. 51, 2 *amicitias* et *familiaritates*; *altitudines* = Anhöhen Liv. 27, 18, 9; *assatura* = Braten Vopisc. Aurel. 49, 9. Apic. 7, 5; *caesura* arundinum = abgeschnittene Rohrstauden Plin. 8, 96; *canities* = graues Haar Catull. 64, 224 u. a.; ingens *cena* sedet Juven. 2, 120 (Tischgesellschaft); *coniugium* = uxor Verg. A. 3, 296. Dict. Cr. 5, 14; *consanguineitas* = consanguinei Dict. 1, 3; *convivium* = convivae Liv. 26, 14, 4. Plin. 22, 96; *corruptela* = corruptor Ter. Ad. 793, = liederliche Häuser Frontin. aq. 76; *custodia* = der Eingekerkerte Sen. ep. 5, 7 u. ö.; *dilectus* = dilecti milites Tac. H. 4, 71. Flor. 4, 2, 5; *dominatio* = domini 1, 24, 3; *fastidium* Apul. Met. 4, 7 in.; mea *festivitas* = Pl. Cas. 135; *humanitas* = homines Apul. Plat. 1, 16 p. 215. Min. Fel. 8, 2. 26, 11; istud *incrementum* = dieses Gewächs (θρέμμα) verächtlich von Cupido Apul. Met. 5, 28 extr.; *matrimonia* = uxores Tac. A. 2, 13. Justin. 3, 3, 8; *memoriae* ≐ Memoiren Gell. 2, 21, 6 und sonst; *militia* = milites Liv. 4, 26, 3 Justin. 32, 2, 2; *obscenitates* = unzüchtige Figuren Plin. 33 praef. 4; marinum *obsequium* = dii marini obsequentes Apul. Met. 4, 31; *obventiones* = Einkünfte Ulp. Digest. 14, 1, 1 u. s.; *origo* Iuliae gentis Aeneas = Ahnherr Tac. A. 4, 9. Verg. A. 12, 166; L. Otho, materno genere praeclaro, multarum et magnarum *propinquitatum* Suet. Otho 1, 2; *pignora* = Angehörige, Kinder poet. oft, ebenso Tac. G. 7 u. ö.; *patrocinia* = Schützlinge Vatin. b. C. Fam. 5, 9, 1; *purgamenta* = Auswurf, Abschaum Curt. 6, 11, 2; *remigium* = remiges Liv. 26, 39, 7. 51, 6; quasi monstruosas *raritates* (Raritäten) Varr. bei Gell. 3, 16, 9; *reditus*, Einkommen, Einkünfte, im Sing., wie Nep. 25, 14, 3, und im Plur. seit Liv. häufig; *ulceratio (exulceratio)* = Geschwür Plin. 34, 115. Sen. dial. 2, 6, 3; *virginitas* = virgines Amm. 31, 8, 8; mea *voluptas* = meine Lust, mein Liebchen Pl. Truc. 353.

§ 23. Sogenannte poetische Plurale und Singulare.[1])

1. Eine charakteristische Eigentümlichkeit der lat. Dichtersprache ist der sog. poetische Plural, d. h. die Pluralform

[1]) S. Seyss Iglau 1882. — Frobenius 1910, S. 5 ff. — Maas, Archiv XII, S. 479 ff. — Landgraf ebd. XIV, S. 63 ff. — Bednara ebd. XIV, S. 532 ff. Norden zu Aeneis VI, S. 399 ff. — Slotty 1905, S. 44 ff.



wird von den Dichtern (insbesondere seit Vergil, doch auch schon bei Ennius) außerordentlich oft ganz im Sinne des Singulars verwandt. Die Möglichkeit eines solchen Gebrauchs ergab sich aus verschiedenen Umständen. Einmal wirkte die Analogie der zahlreichen Pluralia tantum (vergl. colla, ora, terga neben cervices, fauces, nates; plaustra, currus neben bigae, quadrigae; arae neben altaria; ianuae neben fores; funera, conubia neben exsequiae, nuptiae usw.); sodann die Analogie der griech. Dichtersprache, die zahlreiche solche Plurale kannte (Beisp. s. unten); bei Stoffnamen und Abstrakten auch wohl der Umstand, daß diese Wörter meist auch schon in Prosa Plurale, wenn auch nur in besonderen Bedeutungen, bildeten (vergl. § 21. 22). Bei manchen Wörtern fanden sich solche Plurale auch wohl in der archaischen oder in der vulgären Sprache vor. Von dieser freieren Pluralform machten die Dichter teils aus Rücksicht auf Deutlichkeit, Wohllaut und Konzinnität (vergl. § 22 Anm. 2) gern Gebrauch, besonders aber, um bestimmte Singularformen zu ersetzen, die nach ihrer prosodischen Beschaffenheit nicht für das daktylische Metrum geeignet sind (so paßt wohl aequoribus, numinibus, otia, silentia, aber nicht die meisten Kasus des Singulars). Allmählich gewöhnte man sich daran, solche Plurale auch ohne die äußere Not des Verszwanges zu verwenden, um der dichterischen Sprache im Gegensatz zur Prosa eine besondere Färbung zu verleihen.

Anmerk. 1. Eine besondere Modifikation der Bedeutung, wie man sie früher meist annahm, liegt nicht vor. Wenn man den poet. Plural als sog. *plur. maiestaticus*[1]) deutet, der den Ausdruck im Sinne des Erhabenen, Feierlichen, Außerordentlichen amplifizieren sollte (so auch Kühner früher), oder ihn auf die einzelnen Teile, Erscheinungen oder Zustände eines Begriffs bezieht (so Neue), so spricht dagegen die Beschränkung nicht nur auf die Dichtersprache, sondern auch auf bestimmte Wortklassen, Wörter und Kasus (besonders den Akkusativ) sowie auch im wesentlichen auf die daktylischen Metra.

2. Von konkreten Substantiven zeigen folgende Klassen sehr häufig den poetischen Plural:

a) Bezeichnungen des Stoffs und der Masse. Dahin gehören außer den schon § 21 in Klammern beigefügten Pluralen Wörter wie *electra* (ἤλεκτρα) Verg. E. 8, 54. Ov. Amor. 3, 12, 37, *orichalca* Val. Fl. 3, 61. Stat. Theb. 10, 660, *sulphura* Verg. G. 3, 449. Ov. Met. 14, 791. Hor. ep. 1, 15, 7, *faeces* Hor. A. P. 277, *farinae* Sammon.

---

[1]) Ein solcher Plural in eigentlichem Sinne, entsprechend dem modernen ‚wir' in Erlassen von Fürstlichkeiten, läßt sich erst in den kaiserlichen Edikten und päpstlichen Dekreten des 5. Jahrh. n. Chr. nachweisen, vergl. Archiv VI, S. 284.

251, *larda* Ov. F. 6, 169, *mella* Varr. Atac. fr. 20. Verg. E. 3, 89. Ov. F. 4, 546 u. so oft, *mulsa* Sammon. 508, *myrrhae* Ov. med. fac. 88, *suci* Verg. G. 2, 59, *cineres* Verg. E. 8, 101. Aen. 6, 226 (vergl. Norden). Ov. Am. 3, 9, 50. Hor. C. 4, 13, 28, *pulveres* (κονίαι) Hor. ep. 17, 48, *cruores* (αἵματα Aesch.) Verg. A. 4, 687. Hor. C. 2, 1, 5 (analog *sanguinum* u. *sanguinibus* in der Vulgata), *semina* (σπέρματα Soph.) Ov. M. 10, 470. A. A. 3, 512; dazu die übertragenen Bezeichnungen für Gewässer, Fluten: *aequora* Enn. A. 137. 478 u. weiterhin oft, *fontes* (πηγαί Eur. Her. 390) Val. Fl. 5, 372, *flumina* (ῥέεθρα) Catull. 64, 89 Eurotae flumina. Verg. A. 11, 659. 12, 331. Ov. M. 9, 115 u. ö., *rivi* Tib. 1, 1, 28. Hor. C. 3, 13, 7, *latices* Lucr. 4, 1093. 1099. ·Ov. M. 5, 636, *lymphae* Lucr. 1, 496. Catull., *rores* Cic. div. 1, 14 in Versen. Verg. G. 1, 385. Lucan. 7, 837. 9, 698, *freta, stagna, vada* Catull. 64, 6 u. a., *maria* ponti Laevius fr. 11, vergl. Catull. 63, 48. Für den poet. Plural von Pflanzen vergl. § 19, Anm. 2.

b) Körperteile, wofür zuerst Ciceros Aratea sichere Beispiele bieten, so oft *colla, corda, guttura, ora* (στόματα), *pectora* (στέρνα, στήθεα), *terga* (νῶτα), *sinus, voltus, cutes* Prop. 4, 5, 62; ferner *iubae* (ἔθειραι) Verg. A. 11, 497. Ov. A. 3, 5, 24 u. ö., *membra* (= mentula) Catull. 63, 6. Ov., *menta* Verg. A. 6, 809, *rostra, vellera,* vereinzelt *fella* Sammon. 174, *barbae* Senec. Herc. Oet. 1753, endlich auch *corpora* selbst Culex 93. 206. 369. Tib. 1, 8, 52 u. ö. Ov. M. 1, 527 nudabant *corpora* venti. A. A. 1, 728 u. oft.

c) Geräte und Gewänder, wie *aratra* Verg. G. 3, 519, *arcus* (τόξα) Prop. 3, 12, 35. Ov., *carbasa* Ov. u. Spät., *carinae* Hor. C. 1, 14, 7, *classes* Verg. A. 10, 36, *currus* (ἅρματα), *esseda* Verg. G. 3, 204. Ov., *enses* Verg. A. 2, 155 (Φρίξου μάχαιραι Pind. Pyth. 4, 252), *galeae* Enn. A. 403, *iuga* Tib. 1, 3, 41. Ov., *pallia* Ov. A. 1, 4, 50, *pharetrae* Ov. M. 4, 306 u. ö., *puppes* Ov. H. 2, 45, regni *scamna* (Sitz) solumque Enn. A. 96, *sceptra* (σκῆπτρα Aesch. Ag. 1265), *scuta* Ov. A. 3, 8, 16, *sistra* (σεῖστρα) ib. 2, 13, 11, *spicula* Verg. A. 7, 497, *strata* (λέχη), ebenso *tori* Stat., *tecta* (στέγαι), *tela* (βέλη) Ov. Tr. 2, 180.

d) Örtlichkeiten, so *arces* Ov. F. 1, 79 Tarpeiae. M. 13, 196 Iliacae, *tecta* (μέλαθρα, στέγαι), *atria* Varr. Men. 36, 3, *axes* Claudian. Fescenn. 14, 35 u. ö., *busta* Prop. 2, 13, 38, *cubilia* Ov. M. 10, 635, *fastigia* Verg. A. 8, 366, *foci* Verg. u. a., *fora* Ov. F. 2, 391, *limina, litora* (ἀκταί) Enn. A. 389 u. a., *luci* Verg. A. 6, 13, *portae* Enn. A. 267, *portus* Verg. A. 6, 366 (vergl. Norden), *pulpita* Prop. 4, 1, 16. Hor., *rogi* Verg. A. 4, 646, *templa* 6, 41. Ov. F. 1, 70, *thalami* (θάλαμοι) Verg. Ov., per medias *urbes* Verg. A. 7, 384, *valles* 9, 244. Ov. F. 2, 392; ferner Eigennamen wie *Capitolia* Verg. A. 6, 836 u. ö., *Palatia* G. 1, 499. Tib. 2, 5, 25 u. a., *Pergama* Enn. tr. 61, *Tartara* u. dergl.[1])

e) Zeitabschnitte, Feste und vereinzeltes, so *saecula* Tib. 2, 3, 35, *festa* Ov. A. A. 1, 416, *spectacula, conubia* (γάμοι), *hymenaei*

[1]) Über *busta, sepulcra, tumuli, monumenta, loci* in Grabschriften s. Church, Archiv XII, S. 233 ff.



Verg. A. 6, 623 (vergl. Norden), *funera* (ταφαί) Enn. var. 17 u. a.; *carmina* Lucr. Catull., *scripta; vulnera, numina* Verg. A. 1, 666, *umbrae* Verg. G. 4, 501 (sc. Eurydices). Ov. A. 1, 12, 19. 1, 13, 3, *regna* Enn. ann. 141. Verg. A. 2, 22, *monstra* Verg. A. 7, 780. Ov. M. 4, 591, *nomina* Hor. C. 3, 27, 76. Ov. M. 14, 396, *pondera* Verg. Ov. 2, 490, *pignora* Ov. A. A. 2, 378, *praemia, prodigia* Verg. A. 8, 295, *morbos* (= febrim) Sulpic. Tib. 4, 5, 3. 5, *munera* Verg. A. 4, 263; besonders zu beachten in der Apposition zu einem Singular, wie Stat. Th. 2, 586 ensem .. Mavortia *munera*. Verg. A. 8, 729 clipeum Volcani, *dona* parentis, vergl. Sil. 2, 396. 6, 648. Il. 20, 268 χρυσός .. δῶρα θεοῖο. Verg. A. 5, 359 clipeum, Didymaonis *artes*. Ov. M. 15, 163 clipeum, laevae *gestamina* nostrae, vergl. Soph. Ph. 36 ἔκπωμα φλαυρούργου τινὸς τεχνήματ' ἀνδρός. Verg. A. 6, 26 Minotaurus .. *monimenta*, vergl. Norden. Stat. Th. 10, 58 peplum .. *velamina*. (Ähnlich auch Abstrakta in der Apposition: Verg. A. 1, 664 nate, meae *vires*. 10, 325 *gaudia*. 8, 514 *spes* et *solacia*; auch Curt. 7, 7, 8 *ludibria*.)

3. Häufig zeigen den poet. Plural auch Abstrakta, besonders Bezeichnungen einer Gemütsbewegung, wie *aerumnae* Enn. A. 46. 55, *amores* (ἔρωτες Soph.) Plaut. Poen. 419. Verg. A. 4, 28 u. a., *ardores* Ov. Am. 2, 16, 12, *fastus* Verg. A. 3, 326, *fastidia, furores* (μανίαι Aesch.) Catull. 64, 54, *gaudia, irae* C. poet. Tusc. 3, 18. Verg. Lucan. 2, 94, *maerores* (so schon Enn. tr. 230), *metus* (φόβοι) Verg. A. 1, 463, *obliviones* Hor. C. 4, 9, 34, *odia, taedia*. Aber auch ebenso viele andere Abstrakta, wie *ortus* (ἀντολαί Hom.) Lucr. Ov. Tib. 1, 1, 27. Hor. C. 4, 15, 15, in übertr. Sinne Sil. 1, 110, *occasus* (δυσμαί) Ov. P. 1, 4, 30, *ornatus* Tib. 1, 10, 62, *reditus* 1, 3, 13. Verg. A. 2, 118. Ov. Her. 10, 103. Hor. C. 3, 5, 52, *triumphi* Tib. 1, 7, 5, *iudicia* Ov. Her. 3, 104, *crimina* Ov. A. 2, 386 u. ö., *foedera* (σπονδαί) Lucr. Ov., *bella* Verg. A. 7, 616 Ov., *proelia* und *certamina* Verg., *pestes* C. poet. Tusc. 2, 21, *murmura* Lucr. 1, 723. Verg. A. 10, 99, *silentia* Lucr. 4, 460. Verg. A. 10, 63, *otia* Lucr. Catull. 68, 106. Verg. A. 6, 813 vergl. Norden, ferner *arbitria, coepta, damna, delicta, fata, incendia, incepta, signa, solacia* u. a. m.

4. Das Gegenstück des poet. Plurals ist der von den Dichtern nicht selten aus denselben Gründen angewandte poetische Singular der sog. Pluralia tantum. So findet sich neben cervices in der klassischen Prosa der Sing. *cervix*[1]) schon Enn. ann. 472. Catull. 63, 83 u. so oft bei Dichtern, ferner *ambage* (die Subst. der 3. Dekl. besonders im Abl.), *carcere, clune (clunem), compede, copia* (= Truppen; dagegen für die einzelne Schar schon klassisch[2]), *fauce, fide (fidem), littera* (= Brief), *nare, natis, quadriga (biga), tempus* (Schläfe), *tibia, valva, viscus, Alpe* u. a., vergl. die Belege T. I, § 115.

---

[1]) S. Maas a. a. O., S. 501.
Slotty 1905, S. 43.

[2]) S. Neue I, S. 679.

Anmerk. 2. Nach dem Vorbilde der augusteischen Dichter drangen die poetischen Plurale und Singulare auch in die Prosa des silbernen Lateins ein, und zwar in stetig steigendem Maße. Sehr vieles der Art bieten der ältere Plinius, Florus, Apulejus; Spätere unterscheiden sich hierin kaum noch von den Dichtern. So hat z. B., abgesehen von den schon § 21 unter harenae, lanae, tura, vina u. a. in Klammern angeführten Stellen, schon Liv. 8, 6, 1 *numina*. 5, 16, 11 *templa*. 44, 15, 5 *arbitria* (ebenso Curt. Vell.. Justin). 29, 1, 13 *excidia*; Mela 3, 62 *mella*. 1, 116 *regna*; Tac. H. 5, 2 *regna*. 4, 66 *terga* Labeonis (vergl. Flor. 2, 6, 30). A. 14, 20 *otia*; Val. Max. 4, 7, 2 *fata* (= mors); Plin. 9, 139 *electra*. 7, 199 *mella*. 2, 152 *rores*; Quintil. 12, 10, 76 *sulfura*; Petron. 99, 5 *barbis* horrentibus nauta (vergl. Apul. met. 4, 31); Apul. de deo Socr. 14 p. 149 *cruores* u. viele andere. Ebenso poet. Singulare: häufig *cervix*, dann Flor. 2, 6, 50 *Alpe*. Tac. A. 4, 4 *copia* usw. Einzelne Beispiele weist übrigens auch schon die voraugusteische Prosa auf, so Varr. R. R. 2, 2, 3 *cervix* u. ö., ebenso Liv.; ad Herenn. 4, 45 *pectora*. Claud. Quadr. fr. 28 *otia*.[1]) — Dagegen können nicht als poet. Plurale gelten ein paar nur der Prosa angehörige Analogiebildungen mit singularischem Sinne: *epistulae* (= litterae) Tac. A. 1, 30 (vergl. Nipp.-A.). H. 1, 67 u. ö. Plin. ep. 10, 67, 2. Justin. 1, 6, 1 u. ö.; *anuli* (δακτύλιοι Dio Cass. 48, 45). Liv. 27, 28, 4. Val. Max. 7, 8, 5. 9, besonders von dem goldenen Ringe der equites; Tac. H. 1, 13 (vergl. Heraeus) u. ö. Suet. Jul. 33 u. ö.; *arae* (nach altaria) C. Balb. 12. Liv. 10, 38, 8 (vergl. Weißenb.-Müller). Ebensowenig *exercitus* = die einzelnen Heeresabteilungen, wie Tac. A. 1, 52 apud Pannonicos *exercitus* u. oft (vergl. Nipp. z. d. St.), analog *classes* Verg. A. 2, 30; *pontes* = die Joche einer Brücke, so Planc. b. C. Fam. 10, 23, 3 *pontes*, quos feceram (neben 10, 18, 4 *pontem*, quem . . feceram).

§ 24. Rhetorische Plurale.

1. Nicht selten bedient sich der Redende in rhetorischem Affekt, auch wenn er nur eine bestimmte Person oder Sache im Sinne hat, doch der Pluralform als allgemeinerer Bezeichnung, um nicht sowohl das Individuum als die Gattung zu betonen (genereller Plural).[2]) Pl. Men. 320 f. satin hoc . . . tibi et parasito et mulieri? Quas *mulieres*, quos tu *parasitos* loquere? Curc. 546 hatte Lyco vorher erwähnt luscum libertum Summanum, darauf erwidert Therapontigonus: Quas tu mihi tabulas, quos tu mihi *luscos libertos*, quos *Summanos* somnias? Amph. 352 advenisse *familiaris* dicito (sc. Sosiam). Ter. Ad. 907 missa haec face, hymenaeum, *turbas, lampadas, tibicinas*. Acc. fr. 207 *matres* conquinari regias (sc. Atreus' Gattin). Prop.

[1]) S. Wölfflin, Archiv XV, S. 18 ff.

[2]) Vergl. Schmalz, Z. G. W. 1881, S. 121; Antibarb. s. v. liberi. Glotta 1910, S. 44.
Landgraf zu Rosc., S. 311.
Maas a. a. O. S. 498 ff.

2, 24, 25 Lernaeas *hydras* (vergl. Rothstein). 2, 25, 14 Caucasias *aves*, d. h. der Adler des Zeus. Verg. E. 6, 42. 3, 7 *viris* = mihi, qui qui vir sum (vergl. Wagner). A. 7, 359 *exsulibusne* datur ducenda Lavinia *Teucris?* (verächtlich). A. 12, 60 unum oro: desiste manum committere *Teucris* (sc. Aeneae). 799 ensem . . ereptum reddi Turno et vim crescere *victis?* = homini, qualis est victus, einem Besiegten (hingegen *victo* = dem Besiegten). 11, 276 caelestia *corpora*. 4, 282 imperio *deorum* (sc. Iovis). Ov. M. 13, 82 Hector . . secum *deos* (sc. Apollinem) in proelia ducit. Verg. A. 11, 784 *superos* (sc. Apollinem) . . precatur. Claudian. in Rufin. 1, 200 Fabricius parvo (contentus) spernebat munera *regum* (sc. Pyrrhi), vergl. IV Cons. Honor. 413. Hor. C. 3, 16, 15 *duces* (sc. Menam). Lucan. 10, 69 *ducibus* (sc. Caesari). Mit absichtlicher Dunkelheit im Orakelspruch: Verg. A. 7, 98 *externi* venient *generi*; Ausspruch der Sehers: 8, 503 externos optate *duces* (sc. Aeneam). Dieselbe Verallgemeinerung in der Anrede: 12, 876 ne me terrete timentem, *obscenae volucres*. Ter. Ad. 165 novi ego *vostra* haec: nollem factum (‚Worte, wie du und deinesgleichen sie lieben'). Catull. 99, 5 *vestrae* saevitiae. — Aber ebenso auch in der Prosa aller Zeitalter: C. Tusc. 1, 3 obiecit . . M. Nobiliori, quod in provinciam *poetas* (sc. Ennium) secum duxisset. Mil. 17 in maiorum *monumentis* (sc. via Appia). Lael. 37 ad *hostes* (sc. Aristonicum) se contulit (vergl. Seyffert-M.). Verr. 2, 26 *calumniatores* (es handelt sich nur um einen). 5, 179 expilatae *provinciae* (sc. Sicilia). Nep. 16, 5, 2 ut *tyrannos* (sc. Alexandrum) expellerent. Tac. A. 4, 7 *monumenta* Pompei (= Theater. des P.). 14, 11 *classes*. A. 5 incensae *coloniae*, trucidati *exercitus*. Dahin gehört auch der generelle Plural der Personennamen, vergl. § 20, 3.

2. Besonders häufig findet sich so der Plural von Verwandtschaftsnamen, so Pl. Truc. 516 aucta *liberis*. Ter. Andr. 891 domus uxor *liberi* (vergl. Meißner). Heaut. 151 *liberos*. Verg. 2, 579 (Helena)... *patres* (= Tyndarum) *natosque* (= Hermionen) videbit. 10, 79 *soceros* legere et gremiis abducere *pactas* (von Latinus und Lavinia). 12, 658 *generos*. 8, 379 quamvis et Priami deberem plurima *natis* (= Paridi). 10, 532 *gnatis*. Lucr. 3, 895 *nati*. C. Man. 33 ipsius *liberos* (= Antonii unam filiam). Rosc. 96 Sex. Rosci domus uxor *liberi*que (R. hatte nur einen Sohn gehabt, vergl. Landgraf). Att. 8, 2, 3 vagamur *egentes* cum *coniugibus* (sc. Terentia) et liberis. Sulp. fam. 4, 5, 3 liberi, ebenso Cass. fam. 12, 13, 2. Liv. 3, 50, 6 *liberos* (= Verginiam). Ähnlich C. Att. 1, 17, 3 vereor, ne, dum defendam *meos* (meinen Bruder), non parcam *tuis* (deine Schwester). Tac. A. 1, 42 coniugem et *liberos meos* (= Caligulam, vergl. Nipp.). 14, 1 triumphales *avos* (= Poppaeum Sabinum). Vell. Pat. 2, 58, 3 *liberos*. Für *liberi* wird der Gebrauch ausdrücklich bestätigt durch Gell. 2, 13. — Das Gegenstück des generellen Plurals bietet wieder der generelle (oder kollektive) Singular, vergl. § 19, 1.

3. Mit dem eben behandelten generellen Plural steht der häufige Gebrauch des Plurals in der ersten Person des Verbs statt des Sing. und des Personalpronomens *nos* = ego, *noster* = meus in gewisser Verwandtschaft. Dieser Plural wird aus Bescheiden-

heit und Höflichkeit statt des Singulars gebraucht, indem der Redende seine Ansicht oder Handlung als auch anderen, die auf irgend eine Weise in die Sphäre des Redenden oder Handelnden gehören, gemeinsam darstellt (sog. *Pluralis modestiae*). Im Griechischen ist dieser Gebrauch des Plurals in der gewöhnlichen Sprache selten, in der Dichtersprache häufiger.[1]) C. Cat. m. 3 de ceteris *diximus* multa et saepe *dicemus*; hunc librum ad te de senectute *misimus*, darauf *tribuimus, facimus, nostram* sententiam. Or. 105 *nostra* lectitas; vides profecto *illum* (sc. Demosthenem) multa perficere, *nos* multa conari, illum posse, *nos* velle, quocunque modo causa postulet, dicere. Br. 312 eodem tempore Moloni *dedimus* operam. Att. 5, 20, 3 *imperatores appellati sumus*. Sall. C. 19, 6 *nos* eam rem in medio *relinquemus*. Caes. B. G. 3, 15, 1 ut *diximus*. B. C. 3, 55, 1 ut *demonstravimus*, und so fast regelmäßig bei Caes. Vell. Pat. 2, 89, 6 *nos memores . . . subiecimus*. 2, 111, 3 mediocritas *nostra* (meine Wenigkeit). Bei einzelnen Historikern ist der Plural in solchem Falle sogar häufiger als der Sing., so bei Nepos, Cäsar und Vellejus.[2]) Bei Dichtern: Verg. A. 2, 89 *nos* (= Sinon: ‚ein Mann wie ich, unsereiner'). Ov. Her. 15, 85 *nos* (= Venus). Enn. A. 377.

4. Wo aber nur die Person des Redenden in Betracht kommt, also namentlich auch bei Reflexionen oder subjektiven Ansichten des Schriftstellers, wird naturgemäß der Singular vorgezogen, daher fast nur *opinor, existimo, scio, novi, credo* (vergl. C. Cat. m. 1 *mihi* . . *scio* . . *novi*), aber gewöhnlich *diximus, memoravimus, demonstravimus* u. a. So kann der Singular auch je nach dem Sinne, selbst innerhalb desselben Satzes, mit dem Plural wechseln; doch liegt dem Wechsel wohl nicht immer ein Bedeutungsunterschied zu Grunde. C. Lig. 20 ut *omittam* communem causam, *veniamus* ad nostram (vergl. Richter-Eberh.). Fin. 1, 24. de or. 2, 178 *percurro* . . ut *veniamus*. off. 1, 77 ut alios *omittam, nobis* rem publicam gubernantibus nonne togae arma cesserunt? Fam. 1, 8, 3 *ego* is *sum*, cui vel maxime omnes concedant, ut . . . . id quod *mihi* maxime lubet, ad *nostra me* studia *referam* litterarum. 1, 9, 13 *nostrum* consilium laudandum est, qui *meos* cives armatis obici *noluerim*. 2, 11, 1 vel (quia) totum negotium non est dignum viribus *nostris*, qui maiora onera in re publica sustinere et *possim* et *soleam*; vel quia belli magni timor impendet, quod *videmur* effugere, si ad constitutam diem *decedemus*. 5, 12, 1 *ardeo* cupiditate incredibili neque, ut *ego* arbitror, reprehendenda, nomen ut *nostrum* scriptis illustretur et celebretur tuis. 11, 29, 3 a *me*, cum paulum otii *nacti erimus*, uberiores litteras exspectato. Cato m. 5 si sapientiam *meam* admirari soletis — quae utinam digna esset opinione vestra *nostroque* cognomine! — in hoc *sumus sapientes*, quod naturam optimam ducem tanquam deum *sequimur*. Nep. pr. 8 *explicem*, quae *exorsus sum* . . *veniemus* . . *exponemus*. Sall. C. 7, 7 memorare *possem* . . . ni ea res longius *nos* ab incepto traheret. Tac. H.

[1]) S. Kühner-Blass, § 371, 3.
[2]) S. E. Wolff 1879, S. 3 ff.

4, 5 in. *incidimus* .. *repetam*. A. 4, 32 in. quae *rettuli* quaeque *referam* ... annales *nostros*. Ebenso bei Dichtern, wo nicht selten das Metrum Einfluß gehabt haben mag. Catull. 68, 34 *vivimus* (vorher und nachher Singular). 37 *nolim* statuas *nos* mente maligna id facere. Ov. Her. 5, 45 et flesti et *nostros* vidisti *flentis* ocellos. Tr. 4, 10, 119. Am. 1, 2, 20. Verg. E. 1, 6. So auch die griech. Dichter oft.

Anmerk. Ganz anderer Art ist das von Kühner hier angeführte noster = unser (mein) lieber Freund, das der Redende in der Volkssprache von der eigenen Person gebraucht, also = ego. Pl. Rud. 1245 minume istuc faciet noster Daemones (Dämones selbst spricht). Pl. Amph. 399 certe edepol tu me alienabis nunquam, quin *noster* siem. Hor. S. 2, 6, 48 per totum hoc tempus subiectior in diem et horam invidiae *noster* (vergl. Fritzsche).

Lehre von dem Verbum finitum.

§ 25. I. Lehre von den Arten (Generibus) des Verbs.

1. Die lateinische Sprache unterscheidet zwei Arten (*Genera*) des Verbs, Aktiv und Passiv.

a) Entweder erscheint das Subjekt als tätig (*Activum*), als: rosa *floret*, puer *scribit*. Das Aktiv hat aber eine doppelte Bedeutung:

α) die intransitive, wenn die Tätigkeitsäußerung des Subjektes entweder auf das Subjekt beschränkt bleibt, als: rosa *floret*, oder sich mit einem Objekte verbindet, welches sie ergänzt oder näher bestimmt und entweder durch einen Kasus oder durch eine Präposition mit ihrem Kasus ausgedrückt wird, als: memini mortis; faveo tibi; gaudeo adventu amici; eo in urbem. *Intransitivum*. Der intransitive Verbalbegriff wird übrigens von der lebendigen Sprache nicht als ein bloßer toter Zustand, sondern als eine Tätigkeitsäußerung aufgefaßt; dies spricht sich deutlich darin aus, daß im Altdeutschen und noch heute in unserer Volkssprache, sowie auch im Englischen intransitive Verben häufig mit dem Verb tun verbunden werden, wie ich tue schlafen, *I do* believe, *I did* go.[1])

β) Die transitive, wenn die Tätigkeitsäußerung des Subjektes auf ein Objekt so übergeht, daß dieses als leidend (im weitesten Sinne des Wortes, d. h. getroffen, berührt, auf irgend eine Weise, gleichviel, ob in gutem oder schlimmem Sinne, affiziert oder bewirkt, hervorgebracht, erzeugt) erscheint; ein solches Objekt wird nur durch den Akkusativ ausgedrückt, als: laudo puerum; vitupero puerum; scribo epistolam. *Transitivum*.

---

[1]) S. Grimm, D. Gr. IV, S. 94.

b) Oder das Subjekt erscheint als die Wirkung der Tätigkeitsäußerung eines anderen aufnehmend, empfangend und insofern leidend, d. h. getroffen, berührt auf irgend eine Weise, gleichviel, ob in gutem oder schlimmem Sinne, affiziert oder bewirkt, hervorgebracht, erzeugt, wie es bei dem Objekte des Transitivs der Fall ist, als: puer laudatur, der Knabe empfängt Lob = wird gelobt; puer vituperatur, empfängt Tadel = wird getadelt; epistula scribitur, der Brief nimmt das Schreiben auf = wird geschrieben. *Passivum.*

2. Das lateinische Passiv ist ursprünglich als ein Reflexiv, d. h. als ein solches Verb, welches eine vom Subjekte ausgehende und wieder darauf zurückwirkende Tätigkeitsäußerung ausdrückt, aufgefaßt und entspricht somit dem griechischen Medium. Während aber im Griechischen die reflexive Bedeutung des Mediums durchaus überwiegt und sich stets behauptet hat, das Passiv hingegen fast alle seine Formen von dem Medium entlehnt: hat die lateinische Sprache einen entgegengesetzten Weg eingeschlagen, indem die ursprüngliche reflexive Bedeutung immer mehr in den Hintergrund trat und sich nur in einzelnen Erscheinungen erhielt, die passive Bedeutung aber sich zu der durchaus vorherrschenden entwickelte.

Bemerkungen über die Arten (Genera) des Verbs.

§ 26. A. Aktive Form.

1. Hinsichtlich der üblichen Unterscheidung zwischen transitiven und intransitiven Verben ist zu bemerken, daß man genau genommen nur von dem transitiven oder intransitiven Gebrauch eines Verbums reden kann. Denn jedes Verbum kann an sich die Tätigkeit, die es ausdrückt, entweder auf einen anderen, außerhalb des Subjektes liegenden Gegenstand erstrecken oder ohne ein solches Objekt stehen. Daher finden sich denn auch viele Verben, die bald transitiv, bald intransitiv gebraucht werden, wie z. B. *abstinere, differre, contendere, maturare, properare, remittere, sistere,* die Verben des Affekts wie *dolere, lugere, maerere, lamentari* u. a. Durch besondere Wortformen unterscheidet die Sprache die intransitiven und die transitiven Verben in der Regel nicht, sondern drückt beide durch die nämliche Aktivform aus, als: *floreo, gaudeo, doleo, dormio* und *laudo, vitupero, scribo.* Nur bei wenigen Verben werden beide Bedeutungen durch die Konjugation unterschieden: *iacĕre* werfen, *iacēre* liegen; *fugare* in die Flucht schlagen, *fugĕre* fliehen; *placare* besänftigen, *placēre* gefallen; *pendĕre* hängen, *pendēre* hangen; *sedare* stillen, *sedēre* sitzen; *albare* weißen, weiß machen, *albēre* weiß sein. Ein schärferer Gegensatz zwischen transitiven und intransitiven Verben bildete sich erst dadurch, daß gewisse Verben sich im Sprachgebrauch ge-

wöhnlich mit einem leidenden Objekt im Akkusativ (§ 25, 1β) verbanden und deshalb im allgemeinen als transitive Verben galten, während andere, die gewöhnlich objektslos standen, als intransitiv bezeichnet wurden, ohne daß deshalb ein gelegentlicher Übergang von der einen in die andere Klasse ausgeschlossen war (vergl. Nr. 2 und 3).

2. Die lateinische Sprache ist sehr reich an aktiven Verben, welche neben der gewöhnlich transitiven gelegentlich auch intransitive Bedeutung haben; namentlich gehören hierher die Verben der Bewegung. Diesen Gebrauch hat die lateinische Sprache mit anderen gemein, besonders mit der griechischen [1]; vergl. aber auch: die Vögel ziehen, der Wagen bricht usw.; *changer, decliner, sortir*; *to move, to turn* usw. Im Deutschen werden die intransitiven Aktive oft durch reflexive Verben übersetzt, als: *verto,* ich wende mich, *moveo,* bewege mich, usw. Dieser Gebrauch des lateinischen Aktivs erstreckt sich durch alle Perioden. [2]

a) Vorklassisch, z. B. Pompon. Bon. fr. 66 *accinge* ad molas. Verg. A. 2, 235 accingunt operi (für accingendum est s. § 28, 4); *accelerare* = herbeieilen Turpil. fr. 93. Caes. B. G. 7, 87, 5. C. Cat. 2, 6. Liv. 3, 27, 8 u. a. (ebenso *celerare* Lucr. 1, 387 u. a.); Pl. Bacch. 1106 unde *agis* (= venis) u. ö. Acc. fr. 239 (aber Pl. Trin. 1078 quo tu *te* agis?); foris *aperit* = öffnet sich Pers. 300. Aul. 411; Cat. R. R. 94 cum ver *appetet.* Pl. Aul. 75. Liv. 5, 44, 6 u. ö. Caes. B. G. 7, 82, 2 u. a. (nicht Cic.); Enn. b. Cic. Tusc. 3, 44 quo *applicem.* Liv. 44, 32, 8. B. Hisp. 37, 3. Frontin. strat. 2, 9, 9 u. andere Spätere (aber gewöhnlich *se* applicare); Cat. orig. fr. 20 eo res eorum *auxit* (= crevit). Sall. H. 1, 77, 6. Catull. 64, 324 *augens* = crescens; *colere* = habitare Pl. Pseud. 202. Liv. 21, 26, 6. 24, 49, 5. 45, 29, 7. 38, 18, 12 (vergl. Weißenb.-M.). Gell. 2, 22, 19 u. ö.; Pl. Amph. 521 nequiter paene *expedivit* (wickelte sich ab, ging von statten) prima parasitatio. Trin. 236 (vergl. Brix). T. Hist. 1, 10 (= se expedire zu Felde ziehen, vergl. Heraeus), häufig *expedit* = es ist förderlich; *facessere* = sich daran machen Pl. Rud. 1062. C. leg. 1, 39. Liv. u. a. oft; *fallere* = sich täuschen Varr. R. R. 2, 3, 10. C. div. 2, 97; *glubere* = sich abschälen Cat. R. R. 31, 2; *grandire* = groß werden Cat. R. R. 141, 2; bene *habere* = εὖ ἔχειν in der Umgangssprache (in strenger Schriftsprache *se* habere) Pl. Cas. 337. Pseud. 936 u. ö. Ter. Phorm.

---

[1]) S. Kühner-Gerth [3] § 373.

[2]) S. Dräger § 88.
Lebreton Cic., S. 150 ff.
Kühnast, S. 149 ff., 262 ff.
Riemann Liv., S. 200 ff.
Lindsay, S. 54.
Nägelsbach-Müller, S. 490 ff.
Bennett Synt. I, S. 4 ff.

429. C. Fam. 16, 15, 1 belle habere. Mur. 14 bene habet. B. Hisp. 32, 7. Liv. 6, 35, 8 u. ö., auch Spät.[1]); habere = habitare Pl. Trin. 193. 390. Varr. L. L. 5, 50; Pl. Cist. 92 in amicitiam *insinuavit* cum matre (mit *se* 89). C. de or. 2, 149 ut animus in causam *insinuet.* Att. 2, 24, 2. Fam. 4, 13, 6 (aber gewöhnlich *se* insinuare); *lavare* = sich baden Pl. Aul. 612 und so oft in allen Formen bei den Komikern, vergl. Cat. R. R. 156, 3. Varr. L. L. 9, 106[2]), ebenso nachklass.; *movere* = sich bewegen SC. von 99 v. Chr. b. Gell. 4, 6, 2 hastas Martias *movisse.* Liv. 35, 40, 7 terra *movit* im Prodigienstil. 40, 59, 7 (aber für res moventes vergl. § 28, 4). C. Fin. 2, 36 stare *movere.* Ter. Hec. 703 *promoveo* (= proficio) parum. Gell. 5, 10, 7 abunde promovere. Fronto p. 54, 5 u. ö.; *mutare* = sich ändern Varr. b. Gell. 18, 12, 8. Liv. 39, 51, 10 mores . . . quantum *mutaverint.* 3, 10, 6 u. ö. Tac. A. 2, 23 *mutabat* aestus (vergl. Nipp.), = differre Varr. b. Gell. 18, 12, 9 inter duas filias regum quid *mutet.* R. R. 2, 2, 12. Gell. 13, 3, 1. 2, 23, 7. Catull. 22, 11 (aber non muto = me non paenitet C. Fam. 16, 1, 1 zeigt absoluten Gebrauch; ebenso non *demutabo* Pl. Pseud. 555. 566); *demutare* = sich ändern Pl. Mil. 1130, = differre Apul. flor. 16 (p. 172, 21); Pl. Trin. 265 qui in amorem *praecipitavit.* Lucr. 4, 628. Caes. B. C. 3, 25, 1 hiems *praecipitavit.* C. Rep. 6, 19 Nilus *praecipitat* ex altissimis montibus. leg. 2, 6. Sest. 25 *praecipitanti* patriae subvenisse. Sull. 1. 87. Liv. 2, 51, 5. Verg. A. 2, 9 nox *praecipitat* u. a. (aber *se* praecipitare = sich absichtlich hinabstürzen, so C. Tusc. 4, 41 *se* e Leucata praecipitare); Pacuv. fr. 94 promunturium, quoius lingula in altum *proicit* (vorspringt). Cat. b. Gell. 4, 17, 15; *quassare* = sich schütteln, wackeln Pl. Mil. 852. 856 (häufig im Particip, wie Asin. 403 quassanti capite. Bacch. 305. Caecil. com. fr. 271. Verg. G. 1, 74. Apul. M. 3, 26, vergl. § 28, 4); *recipere* = se recipere Enn. tr. 311 quo recipiet. Pl. Bacch. 294 in portum recipimus. Merc. 498. Rud. 880. Calp. Pis. fr. 6. B. Afr. 9, 2. 18, 2. Vell. 2, 70, 1. Frontin str. 4, 7, 24. Fronto p. 68, 10 (aber Caes. B. C. 3, 46, 6 liest Meusel *se* receperunt; ebenso *se* recipere Pl. Pers. 46); tempestas *sedavit* Cn. Gell. fr. 30; *siccat* = es trocknet Cat. R. R. 112, 2; *sisto* Pl. Curc. 287. Mil. 850. C. Verr. 3, 223 rem publicam *sistere* negat posse u. ö.; häufig *suppeditare* = suppetere, abundare Pl. Asin. 423. Trin. 1119. Ter. Haut. 930. C. de or. 3, 124 suppeditat omnis apparatus. Liv. 1, 55, 7 u. ö.; Varr. R. R. 3, 17, 7 cum mare *turbaret* (= unruhig war). Verg. A. 6, 800 turbant ostia Nili = turbas facere. Pl. Aul. 656. Ter. Hec. 634. C. Fin. 1, 34. Tac. H. 1, 7 (vergl. Heraeus), = bankerott werden Cael. Fam. 8, 8, 2; oft *vertere*: Pl. Merc. 434 quo vortisti? Pers. 453. Ter. Ph. 678 quae quidem illi res vortat male. Pl. Curc. 729. Liv. 1, 28, 1 quod bene *vertat* u. ö. Caes. B. C. 3, 73, 6 in bonum *vertere.* Liv. 2, 3, 3 (vergl. Weißenb.) u. ö., ebenso Sall. Tac.; aber bei Cic. nur vertente anno, vergl. § 28, 4. So auch die Komposita: Pl. Mil. 203 ecce *avortit.* Verg. A. 1, 104 prora *avertit* u. Sp. Pl. Stich. 414 *convortimus* (mit *se* Rud. 999). Sisenn. fr. 56. Rutil.

[1]) S. Schmalz ZGW. 1881, S. 133 ff.
[2]) S. Langen Beitr., S. 297.

Lup. 2, 1. C. Fat. 14 in falsum e vero *convertere.* Pl. 50 non dubito, quin omnis ad te *conversura fuerit* multitudo u. ö. B. Afr. 9, 1. Sall. Liv. Tac. u. a.; Pl. Amph. 1069 *praevortit* (hat das Übergewicht) metus. — Die Vorliebe der Umgangssprache für intransitiven Gebrauch sonst transitiver Verben zeigen auch noch plautinische Wendungen wie Epid. 609 *caperrat* frons (legt sich in Falten); Rud. 179 quo *capessit* (= contendit, vergl. Apul. M. 1, 22; aber Pl. Rud. 172 horsum *se capessit*); Pers. 1261 corpora *conduplicant* (umarmen sich); Amph. 786 *congeminavimus*; Rud. 551 *consociare* (Brüderschaft machen) mihi quidem tecum licet; Mil. 583 irae *leniunt*; *pulverare* (bestäubt sein) Pl. b. Gell. 18, 12, 4; Cas. 246 palliolum *rugat*; Epid. 83 nisi *suffulcis* firmiter.

Anmerk. 1. Hierher zieht man auch (so Lindsay S. 54, Bennet Synt. I, S. 5) Stellen wie Ter. Phorm. 476 Phormio itidem in hac re ut aliis strenuom hominem *praebuit*, indem man praebere = *se* praebere setzt. Indes bleibt *praebere* hier immerhin ein transitives Verb, das einen Personalbegriff als Objekt zu sich nimmt, der prägnant im Sinne des Ideals, der Rolle einer solchen Persönlichkoit steht, vergl. Dziatzko zu Ter. Ph. S. 205, der noch anführt: Apul. M. 10, 28 *talem parentem praebuit* (mulier), *qualem exhibuerat uxorem.* Sen. contr. 9, 6, 13 et promisit *oratorem* et *praestitit.* Petron. 97, 9 *ostendere fratrem.* Tac. A. 4, 59 ut erectum et fidentem animi *ostenderet.* Quintil. 12, 2, 7 vere civilem virum *exhibere.*

b) Prosa der klassischen Zeit bis Livius (außer den schon unter *a*) gegebenen Verben): C. Fam. 2, 13, 3 *congelasse* (= torpuisse) nostrum amicum. Ov. M. 6, 307 (= durescere). 15, 415. Tr. 3, 10, 30; C. Tusc. 4, 13 a malis natura *declinamus.* Liv. 21, 52, 6 (überall häufig); C. Cat. m. 16 cum sententia senatus *inclinaret* ad pacem (Caes. B. C. 1, 52, 3 *se* inclinare). Liv. 7, 33, 7 u. ö.; C. N. D. 2, 103 luna *deficit* u. so oft. Att. 1, 16, 9 ne patres deficerent (den Mut verlören) u. ö.; Liv. 37, 23, 9 (naves) . . in frontem *derigere* (= se derigere sich aufstellen) iubet. § 10. Tac. H. 4, 58 cum Romanae legiones contra derexerint. Senec. ep. 53, 1. Apul. Met. 2, 17 u. Sp.; *excipere* = unmittelbar folgen Caes. B. C. 1, 65, 3 (vergl. Meusel) u. ö. Liv. 2, 61, 1 usw.; *facere* cum (ab) aliquo, contra aliquem (häufig); Liv. 3, 8, 6 ex Gabino in Tusculanos *flexere* colles u. ö. Tac. H. 2, 70 Vitellius Cremonam *flexit.* Verg. A. 9, 372 flectentes (nicht in klass. Prosa); häufig *deflectere*, so C. Tusc. 5, 80. Rosc. Com. 46; vereinzelt Lucr. 3, 502 morbi *reflexit* (= recessit) causa; Liv. 26, 20, 11 annona haud multum *laxaverat.* Curt. 4, 3, 6 compages . . laxavere (laxavere se Vogel); C. Fin. 2, 94 (dolor) *relaxat*; Att. 4, 19, 2 ad multa *quadrare* (passen) u. ö. Verg. G. 2, 278; C. Att. 10, 17, 2 crebro *refricat* (bricht wieder aus) lippitudo. 12, 45, 1; leg. 2, 44 *reprimam* (werde an mich halten) iam. Att. 15, 11, 2; Att. 7, 6, 2 numquid putes *tardandum* esse nobis. Plin. 11, 27 tardantes sine clementia puniunt; *tenere* = gelten, sich behaupten Liv. 1, 4, 6 fama tenet. 2, 3, 5 per aliquot dies ea consultatio tenuit u. so oft. 3, 62, 7 duo extra ordinem milia . . tenuere (hielten stand). Verg. A. 2, 505 tenent Danai, qua deficit ignis (aber Liv. 1, 1, 4 ab Sicilia classe ad Laurentem agrum tenuisse sc. cursum ist abso-

luter Gebrauch); Liv. 21, 46, 10 fama *obtinuit*. 29, 27, 6. Varr. R. R. 2, 1, 9 *obtinebit* (unpersönlich). Sall. J. 80, 7 (aber nicht klassisch), in der Rechtssprache = durchdringen Cael. Fam. 8, 6, 5 u. Sp.; Liv. 27, 27, 14 fama *variat*. 9, 18, 10 u. ö. (vergl. auch 7, 22, 10 nec variatum comitiis est). Curt. 7, 5, 31. Lucr. 2, 484 u. ö. (aber nicht Cic. Caes.); C. ac. 2, 105 mare, qua a sole collucet, albescit et *vibrat* (schimmert). or. 234 fulmina vibrant. Lucr. 3, 657. Petron. 47, 1 u. Sp.

c) Dichter und spätere Prosa: Senec. contr. 8, 24, 8 Callias tecum *communicare* (verkehren) dignatus est; Vell. 2, 104, 4 (militum) non *continentium* (= abstinentium), protinus quin adicerent: videmus te, imperator! Cels. 2, 1 (p. 30, 5) a prima hieme austri ad ultimum ver *continuaverunt*. 2, 4 (p. 34, 23) u. ö. u. Spätere; Plin. 18, 34 omnis creta *coquet* (= fervet) u. Sp., ebenso *decoquere* = sich verflüchtigen, hinschwinden Colum. 11, 1, 28 res (das Vermögen) . . decoxit. Flor. 1 pr. 8 (populus R.) consenuit atque decoxit; Mela 2, 89 rupes, quae in altum Pyrenaeum *extrudit* (emporsteigt); Petron. 62, 4 homo meus coepit ad stelas *facere* (= facessere). Tertull. pall. 3 (vergl. Apul. 5, 2 intra limen *sese* facit); Lucan. 1, 103 Ionium Aegaeo *franget* mare u. Sp.; Lucr. 4, 451 *geminare* = sich verdoppeln, ebenso Verg. A. 4, 531 *ingeminant* curae. G. 1, 333 (vergl. auch *congeminare* unter *a*); *glaciare* = gerinnen Plin. 29, 56; Verg. A. 10, 24 *inundant* sanguine fossae; Verg. A. 10, 240 ne castris *iungant* (= iungantur); *nigrare* = schwarz sein Lucr. 2, 733; Verg. A. 7, 27 venti *posuere* (legten sich). Ov. Her. 7, 49. Gell. 2, 30, 2; Verg. A. 5, 741 quo *proripis*? Apul. met. 4, 22. Aus Späteren: Fronto p. 224, 15 *oblectare* = se oblectare; Gell. 17, 12, 1 in eas materias *deiciebat* (wandte sich zu); 16, 7, 4 (verba) obsoleta et *maculantia*; 4, 11, 1 opinio *occuparit* (hat Platz gegriffen). Apul. Met. 6, 12 poteris sub illa platano latenter *abscondere*. 8, 5; 9, 36 f. *compescere* (an sich halten); apol. 21 parcius *pasco* (nähre mich), levius *vestio*; Apic. 7, 295 *colorare* = sich färben; 2, 60 *miniare* = sich rot färben; 196 *refrigerare* = sich abkühlen u. a. m. Manches andere der Art im Kirchenlatein, so *reficere*, *emendare*, *corrigere*, *mergere* u. a. in intransitivem Sinne.[1])

Anmerk. 2. Mehrere Transitive sind dadurch zu Intransitiven geworden, daß das ursprünglich zu ihnen gehörende, aber leicht zu ergänzende Objekt wegen des häufigen Gebrauches weggelassen wurde (absoluter Gebrauch). So besonders in militärischen Ausdrücken der Bewegung, z. B. C. Att. 9, 1, 1 postquam ille Canusio *moverat* (sc. castra, aufgebrochen war). B. Afr. 7, 1. B. Hisp. 20, 1, oft Liv. u. a. (aber vereinzelt Curt. 9, 4, 27 iam *admovebat* rex). Liv. 1, 23, 5 (Mettius) *ducit* (sc. exercitum = zieht) quam proxume ad hostem potest u. ö. C. de div. 2, 65 cum in expeditionem *educturus* esset, oft bei Liv. (aber Caes. B. G. 7, 10, 1. 7, 81, 3 ergänzt sich das Objekt aus parallelen Satzteilen). Liv. 34, 14, 1 praeter castra hostium *circumducit*. Caes. B. C. 3, 101, 6 a terra *solverunt* (sc. naves, segelten ab). C. Off. 3, 50 und sonst. Caes. B. G. 4, 28, 1

[1]) S. Archiv X, 7 ff. III, 284. IV, 44 ff. VIII, 531. IX, 516.

naves XVIII ex superiore portu leni vento *solverunt* (sc. ancoras, liefen aus). Caes. B. C. 2, 23, 1 *appellit* (sc. navem) ad eum locum (landet). Liv. 37, 21, 7 ad insulam *appulerunt* u. a. C. Q. fr. 2, 2, 4 velim quam primum bona et certa tempestate *conscendas* (sc. navem). 2, 5, 3. Att. 6, 8, 4. Liv. 21, 49, 8 und sonst u. a. Häufig b. Liv. *traicere* (sc. exercitum, copias etc.), z. B. 30, 2, 1 antequam classis ex Africa *traiceret*. 37, 13, 1 ad Macrin insulam *traiecit* (neben *se* Alpes *traicere* Brut. b. C. fam. 11, 9, 2. Caes. B. C. 3, 112, 9, vergl. Antib.). Liv. 21, 51, 4 *transmiserant* ad vastandam Italiae oram u. ö. Vergl. auch *tenere* (sc. cursum) S. 93. So im Griechischen: *ὁ στρατηγὸς ἄγει* (sc. *τὸν στρατόν*); *αἴρειν* (sc. *ἄγκυραν* oder *ἀγκύρας*), *ἐσβάλλειν* (sc. *στρατιάν*). Später war man sich der Ellipse so wenig bewußt, daß man solche Verben auch ganz ohne Rücksicht auf ihre ursprüngliche Bedeutung als Intransitive behandelte, wie Suet. Tit. 5, 3 cum Puteolos oneraria *nave appulisset*. Tac. A. 2, 24 *triremis* terram *appulit* u. so oft. Liv. 25, 31, 12 *cum quinqueremibus* octoginta Uticam *transmisit*. 30, 24, 6 triginta longis *navibus* ex Sicilia *traicere*. 30, 2, 1 ne qua *classis* ex Africa *traiceret* u. ö. Vergl. *ἐλαύνειν τῷ ἵππῳ, αἴρειν ταῖς ναυσί, τῷ στρατῷ.*[1]) — Aber ebenso auch bei manchen anderen Ausdrücken, so *attendere* (sc. animum), *agere* (sc. vitam, tempus = vivere, esse); *abdicare* (sc. magistratu) C. N. D. 2, 11 u. ö.; *decoquere* (sc. rem familiarem, Bankerott machen) Varr. Men. 512. C. Man. 11 *merere* (sc. stipendia) u. so oft; *occumbere* (sc. mortem) neben *morte* occumbere (z. B. Liv. 1, 7, 7, vergl. Weißenb.-M.).

Verwandt, aber doch etwas anderer Art sind die zahlreichen Fälle, wo bei absolut gebrauchten Verben ein Objekt allgemeinen Inhalts (Person oder Sache) sich leicht ergänzt, ohne daß deshalb der transitive Charakter des Verbs modifiziert würde. C. Cat. m. 15 a rebus gerendis *abstrahit* (sc. homines) senectus. Tusc. 1, 83 illud *angit* vel potius *excruciat*. 1, 56 si nihil haberet animus hominis, nisi ut *appeteret* (sc. aliquid) aut *fugeret*.[2]) Ter. Andr. 185 meum gnatum rumor est *amare*. Ad. 995 tibi, pater, *permittimus* (sc. rem). Liv. 23, 2, 8. C. Lig. 21 statuerat *excusare* (abzulehnen). Tac. Agr. 42. dial. 5. Apul. M. 1, 26. Caes. B. C. 3, 12, 1 qui ibi *praeerat*. Sall. J. 90, 1 pro rei copia satis providenter *exornat* (trifft Anstalten). Frontin. str. 1, 6, 3 legio ex insidiis aggressa hostem *vastavit*. Flor. 1, 39, 5 u. viele andere Verben.

3. Anderseits werden Verben, welche gewöhnlich als Intransitive auftreten, mehrfach auch als Transitive gebraucht (namentlich in kausativem Sinne). So Pl. Men. 400 *penetrari* pedem. Verg. G. 2, 504 *penetrant* aulas et limina regum. Frontin. str. 1, 2, 2 silvam u. a. — *Properare* aliquid (beschleunigen), meist poetisch und in nachklassischer Prosa (nicht klass.). Pl. Aul. 270. Verg. A. 12, 425 arma citi *properate* viro. Hor. C. 3, 24, 62. Tib. 4, 1, 205. Sall. J. 37, 4 alia-

[1]) S. Kühner-Gerth § 373 Anm. 2.

[2]) Hunderte von solchen, allerdings nicht überall gleichwertigen Beispielen aus Cicero gibt Lebreton Cic., S. 156 ff.

que *properare.* Tac. A. 2, 31 nisi voluntariam mortem *properavisset.* 13, 17 (vergl. Nipp.). *Festinare* aliquid Sall. J. 77, 1. 81, 4, oft poet., wie Verg. A. 4, 575 f. fugam, u. spät. Prosa, wie Tac. Plin. Suet. u. a. — Pl. Trin. 837 *ruere* antemnas. Ter. Ad. 319 ceteros *ruerem*; so auch die folgenden Dichter, wie Verg. G. 1, 105 cumulosque ruit male pinguis arenae. Hor. S. 2, 5, 22 (vergl. Fritzsche). Hor. C. 1, 35, 13 *proruere* columnam u. s. Pl. Rud. 542 *conruere* . . ditias. Lucr. 5, 368 u. a.; aber *deruere* C. Att. 16, 11, 2. — *Erumpere* tumida Cat. R. R. 157, 3; stomachum C. Att. 16, 3, 1, iracundiam Caes. B. C. 3, 8, 3 (vergl. Meusel) usw.; *prorumpere* nubem Verg. A. 3, 572. — Catull. 64, 14 *emersere* vultus. — Lucr. 5, 1010 venenum *vergebant* (schütteten ein). — *Durare* = sustinere Hor. C. 1, 14, 7 aequor. Verg. A. 8, 577 laborem; = härten, abhärten poet. u. pros. Hor. S. 1, 4, 119 simulac *duraverit* aetas membra animumque tuum. Vell. 2, 78, 2 Caesar patientia periculorum *durabat* exercitum. Caes. B. G. 6, 28, 3 se *durare* labore. — Gell. 12, 5, 7 natura induit nobis *inolevitque* amorem nostri. — *Degenerare* (entarten lassen) Colum. 7, 12, 11 vires animosque. Ov. M. 7, 543. P. 3, 1, 45. — Varr. R. R. 2, 1, 4 *mansuescere* (zähmen) silvestria animalia. Tac. A. 2, 52 viros disciplina *suescere* (vergl. Nipp.). Lucr. 6, 397 bracchia *consuescunt* firmantque lacertos. Colum. 6, 2, 9. 11, 1, 19. Titin. 46 *desuevi* (eum), ne quo ad cenam iret extra consilium meum. Apul. Flor. 15 p. 60 *desuescebant* vocem. *Insuescere* Lucr. 4, 1282. Hor. S. 1, 4, 105. 2, 2, 109 *adsuerit* mentem corpusque. Verg. A. 6, 832 ne tanta animis *assuescite* bella. Vell. 2, 79, 1. Flor. 4, 12, 43 u. a. — Verg. A. 10, 254 tu rite *propinques* augurium (beschleunigen). — Sen. H. O. 1586 ante . . quam tuas laudes populi *quiescant* (ruhen lassen). Verg. E. 8, 4 mutata suos *requierunt* flumina cursus, vergl. Ciris 233.

Einige der genannten Verben nehmen als Reflexive die Pronomen *me, te, se* usw. zu sich, wie *se penetrare* Pl. Trin. 276 u. ö. Gell. 13, 10, 1. Apul. M. 8, 29; *se erumpere* Acc. 287. Varr. b. Non. p. 46. Caes. B. C. 2, 14, 1. Cael. b. C. Fam. 8, 14, 2. Lucr. 4, 1115. Verg. G. 4, 368; *se irrumpere* Varr. Men. 411; Gell. 15, 22, 6 cerva in fugam *sese proripit;* 7, 2, 8 in errores *se ruunt.* Apul. Flor. 2 (p. 147, 5); Ter. Eun. 599 foras simul omnes *proruunt se;* Andr. 562 ex illis *sese emersurum* malis. C. har. 55. Nep. 25, 11, 1. Sall. H. 4, 28; Gell. 14, 2, 9 *se festinare.*

Anmerk. 3. Mehrere der angegebenen Verben erscheinen auch in der Passivform, am häufigsten im Partizip. So *emersus* C. Sest. 20 u. sonst. Ov. M. 15, 186. Liv. 1, 13, 5. Tac. A. 1, 65; *emergere* (Imperativ) Sen. Oct. 134, *emergi* Imp. Justinian. confirm. Dig. 18. — Vell. 2, 5, 1 *penetratis* omnibus gentibus. 2, 40, 1. — *Ruta* in der Verbindung ruta caesa; *prorutae* munitiones Caes. B. C. 3, 26, 3; *prorutae* arbores, domus Tac. A. 2, 17. 12, 43. — *Eruptus* Lucr. 1, 724 (Var. eructans). Sen. N. Q. 5, 13, 3. Stat. Th. 7, 683. Scrib. Larg. 84 *eruptus est; proruptus* Verg. A. 1, 246 u. a. Dichter. Eumen. paneg. Constantin. Aug. 2, 2; *prorumpitur* venti vis Lucr. 6, 436. — Mero paterae *verguntur* Stat. Th. 6, 211; vergi = sich neigen Lucr. 2, 212. — *Properatus* Sall. J. 112, 2 u. a.; *est properatus* amor Ov. M. 5, 396; *festinatus* Ov. P. 4, 5, 8 u. spät. Prosa, aber auch als verb. fin.,

wie Sall. J. 64, 6 nihil satis *festinatur* u. so öfter Tac. — *Durari, duratus* häufig. — *Suetus* Lucr. 2, 448. 903. Sall. H. 2, 88. Verg. A. 3, 541. Hor. S. 1, 8, 17. Liv. 5, 43, 8. 28, 24, 6. Tac. A. 1, 64 u. sonst oft; *mansuetus* = gezähmt; *consuetus* Pl. Amph. 1122 u. sonst. Caecil. 149. Pacuv. b. C. Tusc. 2, 49. Ter. Andr. 135. Varr. L. L. 9, 5 (*est consuetus*, ebenso Liv. 1, 40, 5). R. R. 2, 3, 2. C. Rep. 3, 8 u. a.; *assuetus* Pl. As. 887. C. de or. 3, 58 u. ö. Sall. H. 3, 17. Verg. G. 2, 168 u. ö. Hor. S. 2, 2, 11. Tib. 1, 5, 4. 4, 1, 125. Liv. 5, 48, 3 u. sonst oft; *desuetus* Verg. A. 1, 722 u. ö. Ov. M. 5, 503 u. spät. Dichter. Liv. 3, 38, 8. 8, 38, 10; *desuescendus* Quintil. 3, 8, 70; *insuetus* C. Att. 2, 21, 4. Liv. 24, 48, 5; *insuesci* Colum. 11, 3, 6; *inolescendus* Gell. 12, 1, 20. Macrob. 5, 11, 15.

4. Das Perfectum Activi entbehrt im allgemeinen einer Partizipform; jedoch kommt von einer nicht geringen Anzahl intransitiver Aktive ein *Part. Perf. Pass.* in der Bedeutung des fehlenden Part. Perf. *Activi* vor. Die Partizipien waren eben ursprünglich als nominale Formen sowohl aktivischer wie passivischer Bedeutung fähig; ein bestimmtes Genus prägte sich erst später aus. Aber auch dann ließ die Bequemlichkeit leicht zu dem bequemen Ersatz durch das Partizip eines anderen Genus greifen, da man auf diese Weise die Umschreibung durch einen Relativsatz sparte; und das um so leichter, als in der aktiven Form des Intransitivs immer ein passiver Begriff versteckt liegt. Vergl. auch § 28, 7; ebenso Gerundive wie *placendus, pereundus, senescendus* u. a., vergl. T. I, § 172, 1.[1]) Außerdem ist noch zu bemerken, daß derartige Partizipien nicht selten, gelegentlich auch in klassischer Sprache, in Verbindung mit *sum* an Stelle des einfachen Perfekts gebraucht werden, also homo *adultus est* neben dem gewöhnlichen *adolevit*, aqua frigore *concreta est* neben *concrevit* (vergl. Varro b. Gell. 2, 25, 7). Abgesehen von den häufigen, ganz zu Adjektiven gewordenen Partizipien wie *circumspectus, consultus, fluxus, inveteratus, quietus, subitus, tacitus* u. a. kommen besonders folgende vor:

Pransus, einer der gefrühstückt hat, schon Cato bei Gell. 15, 13, 5. Varr. Men. 175 (*pransum* ac *paratum* esse). C. Mil. 56. Asin. Pollio bei C. Fam. 10, 32, 3. Catull. 32, 10. Hor. S. 1, 5, 25 u. ö. Liv. 28, 14, 7 (curati et *pransi essent*); *cenatus*, der gespeist hat, schon Pl. Aul. 368. Curc. 354 postquam *cenati* (sc. sumus). C. inv. 2, 14. B. Afr. 94, 1 cum iam *cenatus esset*. C. Dei. 20 u. ö. Sall. J. 106, 4 milites *cenatos* esse iubet u. a.; *potus*, der getrunken hat, schon Pl. bei Varr. L. L. 7, 77. C. Fam.

[1]) Auch im Deutschen findet sich diese Vertauschung des Genus Verbi bei dem Partizipium nicht selten in der Volkssprache, vereinzelt auch bei Klassikern, als: kraft meines tragenden Amtes, seine unterhabende Mannschaft, eine vorhabende Reise, wohlschlafende oder wohlruhende Nacht, bei nachtschlafender Zeit; berittene Mannschaft, eine betrübte Nachricht, ein eingebildeter Mensch, ein gelernter Handwerker, ein geschworener Richter, ein lang gelebter Mensch usw.

7, 22. Mil. 56. Hor. C. 4, 13, 5 und sonst und andere; *adpotus*, angetrunken, Pl. Amph. 282. Curc. 354. Gell. 6, 7, 7. — *Iuratus*, der geschworen hat, schon Pl. Curc. 459 *iuratus sum.* 566 quod *fui iuratus*, feci. Pers. 401 qui mihi *iuratus est.* Rud. 1373 *iuratus sum* et nunc iurabo. 1379 *iuratust* dare u. ö. Herenn. 2, 41 ut *iuratus fuerit.* C. Mil. 73 u. ö. Inv. 2, 126 quid *iuratus sit.* 2, 131 ex lege, in quam *iurati sitis* u. sonst und viele andere; *coniuratus*, der sich verschworen hat, Verschworener, Pl. Asin. 318. C. Catil. 3, 3 und sonst oft und andere. Caes. B. C. 3, 46, 5 milites *conspirati* pila coniecerunt (einmütig). Sen. ep. 84, 10. Phaedr. 1, 2, 4. Suet. Caes. 82, 1 u. ö. Macrob. 1 praef. 10. — *Nupta*, verheiratet, Pl. Cas. 782 u. ö. Ter. Ad. 751. C. Verr. 4, 136 quibuscum illae *nuptae erant.* Fam. 15, 3, 1 *esset nupta.* top. 20 *n. fuisset.* Tusc. 5, 78 *n. esse.* Nep. 25, 5, 3. Liv. 30, 15, 6 *nupta fuisset.* Mela 2, 19 *n. sunt* u. a. — *Adultus*, erwachsen, C. Br. 27 u. ö. Tusc. 5, 58 *essent adultae.* rep. 1, 58 (sc. est). Mela 3, 35 *adultarum.* Lucr. 2, 1123 u. ö. Verg. G. 4, 162. Hor. C. 3, 2, 8. Liv. 2, 1, 6 *adultae forent.* Tac. A. 1, 46 u. ö. Suet. Aug. 69, 1 u. ö.; *coalitus* (von coalesco) Pomp. Trog. prol. 3 und 6. Tac. A. 13, 26 u. ö. Gell. 12, 1, 11 *coalitus sit.* Ammian. 14, 5, 7 u. oft. Apul. Plat. 1, 11 p. 203. Mar. Vict. gr. 6, 40, 7 u. a. — *Requietus* (ausgeruht) Sall. H. 3, 41. Ov. A. A. 2, 351. Liv. 44, 38, 8. Colum. 2, 9, 4 und sonst oft und andere. — *Exŏletus* (v. exŏlescere, auswachsen, nicht mehr wachsen, aus der Gewohnheit, aus dem Gedächtnisse kommen) = erwachsen, reif, Pl. Curc. 473 scortum *exoletum.* Poen. 17. Pl. bei Prisc. 9, 54 p. 872 *exoleta* virgo. Laber. 56. C. Mil. 55. Sen. dial. 1, 3, 13 u. a.; = aus der Gewohnheit gekommen, abgekommen, wie Liv. 2, 35, 8 *exoletum* vetustate odium. 27, 8, 9 u. sonst. Quintil. 8, 2, 12 *exoleti* auctores (veraltete). Suet. Aug. 86, 2 *exoletae* voces und sonst; *obsŏletus* (von obsŏlescere, abgenutzt, veraltet) C. de or. 3, 150 und sonst oft. Nep. 1, 6, 2 effusi atque *obsoleti* (sc. *sunt*). 17, 8, 2. Hor. C. 2, 10, 6. epod. 17, 46. Liv. 27, 34, 5 und sonst und andere. — *Cretus*, gewachsen, Lucr. 2, 906 u. ö. Verg. A. 2, 74 u. ö. Ov. M. 4, 607 und sonst und andere; *accretus* Plin. 11, 112; *concretus* C. Tusc. 1, 42. ac. 2, 100 unde illa (sc. nix) *concreta esset*, ähnlich 121. N. D. 3, 30. Tusc. 1, 56. 5, 69. Mela 3, 82. Verg. G. 1, 236 u. ö. Prop. 4, 8, 41. Ov. M. 4, 537 u. ö. Liv. 21, 36, 8. 21, 58, 8 aqua cum *concreta esset.* Tac. A. 13, 57 u. ö. Gell. 12, 1, 11 *concretus sit; decretum* et auctum Laev. com. fr. 2 Baehr. — *Praeteritus*, vergangen, wie aetas, tempus, annus, dies, sehr häufig, so C. Cato m. 4. 69, wo erst steht illud, quod *praeteriit*, effluxit, gleich darauf nec *praeteritum* tempus unquam revertitur. Caes. B. G. 7, 77, 1 usw. Traian. b. Plin. 10, 46 (55) *praeteritus est* (= praeteriit) dies (aber praeteritus = praetermissus Planc. b. C. Fam. 10, 4, 1); *inita* aestate Caes. B. G. 2, 2, 1. 2, 35, 2. B. C. 3, 54, 2; aber andere Composita von *ire* sind vor- oder nachklassisch, wie multis utrimque *interitis* Quadrig. fr. 96; Sidon. ep. 2, 10; miserulo *obito* Laev. com. fr. 19 Baehr., *obitorum* u. *obitis* Apul. de mundo 23 ext. und 35 ext., morte obitus Gell. 15, 20, 10, ex *obitis* mortalibus Paulin. Nol. nat. 11, 160. C. I. L. 2, 3688. 3, 3890 und sonst. — Saepe pacem *conventam* frustra *fuisse* Sall. J. 112, 2 (= convenisse). Liv. 30, 43, 7; unpers. Turpil. 141 ita *conventum* (est). Cod. Just.

5, 3, 7; pro quibus inter creditorem et debitorem *conventum* est 8, 33, 1 u. a. (daher auch d. Subst. *conventum*, ebenso *eventum*). — *Placitus*, gefallend, Ter. Hec. prol. II, 21 *placitae sunt.* 241 *placitast*, ebenso Didasc. ad Hec. C. Verr. 4, 1. Rep. 1, 18. Cael. bei C. Fam. 8, 4, 4. D. Br. ib. 11, 1, 2. 6. Pompei. bei C. Att. 8, 12 A, 4. ad Her. 2, 1. 2, 19, alle mit *sum;* Hor. C. 2, 17, 16 (sc. *est*). Sat. 2, 6, 22 (sc. *est*), ferner ohne *sum* Sall. J. 81, 1. Verg. E. 7, 27 u. ö. Ov. Amor. 1, 10, 28 und sonst. Colum. 1 praef. 3. und viele andere, daher auch das Substantiv *placitum; complacitus* Pl. Amph. 106 und sonst. Ter. Andr. 645. Heaut. 773. Gell. 1, 21, 3. 18, 3, 4 (alle mit *sum*) und andere Spätere; *displicitus* Gell. 1, 21, 4 *(esset).* — C. fil. Fam. 16, 21, 2 cum omnia mea causa mihi velles *successa; processus* Scrib. Larg. 100 u. im Bibellatein (aber C. Leg. 2, 62. B. Afr. 75, 1 liest man jetzt progressus st. processus); ferner vorklass. Cael. Antip. fr. 32 custodibus *discessis* multi interficiuntur; nachkl. Rutil. Namat. 1, 313 *decessis* umbris. — Urbs incendio *conflagrata* ad Her. 4, 12. Vitruv. 10, 16 (22), 9 (*c. sunt*). Apul. de mundo 34, p. 364. Augustin. C. D. 4, 2 (bei Spät. auch conflagrare = comburere, so Stat. silv. 5, 2, 120. Hygin. fab. 179); *deflagratus* Enn. bei C. Tusc. 3, 44. C. Catil. 4, 12; nachklass. *flagratus* Avien. Arat. Phaen. 1128; *perflagratus* Mart. Cap. 6 § 576. — Pecudes iam *expartae* Varr. R. R. 2, 5, 7 (= quae parere desierunt); *parta* (= quae peperit) Colum. 7, 4, 3. — A sole *occaso* Varr. b. Gell. 3, 2, 4. 14, 7, 8 (Varro) dicit senatus consultum ante exortum aut post *occasum* solem factum ratum non fuisse (aber XII tab. b. Gell. 17, 2, 10 wird richtiger *solis* occasus gelesen). Quadrig. fr. 3 sole *occaso.* Pl. Epid. 144 ante solem *occasum.* Men. 437. 1022 ad solem *occasum.* Lucil. 71 sole *occaso* ductoque. Gell. 3, 2, 3 post solem *occasum.* — Ferner vereinzelte vor- oder nachklassische Formen: Verg. A. 5, 332 vestigia *titubata* (wankend geworden). Ov. Tr. 4, 1, 42 *exululata* (geheult habend). Ov. F. 6, 402 *redundatus* (= redundans). Tr. 3, 10, 52. Lucr. 4, 670 *penetratus* (eingedrungen). 1246. Gell. 15, 16, 4 *cohaesa* quercus. 5, 9, 6 *adhaese* loqui. Apul. M. 7, 27 *fleta* (= flens) et lacrimosa. Pl. Asin. 286 *frausus*, vergl. Paul. Festi p. 91, 7. Pl. Men. 102 discumbimus *mussati.* Plin. N. H. 9, 75 *hiemato* lacu. Solin. 11, 9 die iam *vesperato.* Inscr. Lanuv. (136 p. Ch.) quisquis *pariatus* discesserit (von pariare = eine Schuld ausgleichen, bezahlen).

Anmerk. 4. Ebenso finden sich einzeln auch von transitiven Verben derartige Partizipien in aktivem Sinne: *osus* Sen. Suas. 1, 5. Gell. 4, 8, 3, mit esse Pl. Amph. 900. C. Gracch. bei Fest. 201, 18; *perosus* Verg. A. 6, 435 (vergl. Norden) u. ö., ebenso bei spät. Dichtern, ferner Liv. 3, 34, 8 *perosa erat.* 39, 5. 58, 1. Suet. Tib. 21, 7 *(sunt).* Tac. A. 4, 67 u. a.; *exosus* Verg. 11, 436 u. ö. sowie spät. Dichter. Curt. 5, 13, 9, mit *sum* 8, 7, 12 u. a.; *pertaesus* Tac. A. 15, 51 u. Sp.; Petron. 48, 4 ne me putes studia *fastiditum;* Solin. 5, 15 *hausum* (sc. esse = hausisse).

5. An der Stelle passiver Verben werden zuweilen intransitive Aktive gebraucht, indem sie ganz so wie Passive konstruiert werden, z. B. *pereo ab aliquo*; in der griechischen Sprache

ist dieser Gebrauch ungleich häufiger.[1]) C. Ac. 1, 29 nihil valentius esse, *a quo intereat.* Off. 2, 26 (Phalaris) non ex insidiis *interiit*, .. non *a paucis.* Fam. 15, 17, 2 Sullam *mortuum* habebamus; alii *a latronibus*, alii cruditate dicebant (vergl. ἀποθανεῖν ὑπό τινος). Ov. Her. 9, 36 torqueor, infesto ne vir *ab hoste cadat.* Suet. Oth. 5, 1. Ov. A. A. 2, 208 fac *pereat vitreo* miles *ab hoste* tuus. Pont. 3, 3, 46 *discipulo perii* solus *ab* ipse *meo.* M. 5, 192 *a tanto cecidisse viro.* 13, 597 *occidit a forti*, sic voluistis, *Achille.* Val. Fl. 7, 484 an me mox merita *morituram* patris *ab ira* dissimulas? C. Fin. 3, 57 dixerunt esse hominis ingenui et liberaliter educati velle bene *audire a parentibus, a propinquis, a bonis* etiam *viris.* Quintil. 9, 2, 12 rogatus, an *ab reo* fustibus *vapulasset.* 12, 1, 43 respondit a cive se spoliari malle quam *ab hoste venire* (verkauft werden). C. Att. 6, 2, 10 *salvebis* (= salutatus eris) *a meo Cicerone.* Caes. B. G. 1, 20, 4 si quid ei *a Caesare* gravius *accidisset.* 2, 31, 6 quamvis fortunam *a populo R. pati.* Plin. ep. 3, 14, 1 rem atrocem Largius Macedo *a servis suis passus est.* Dict. Cretens. 6, 5 *a Polyphemo* plurimos sociorum *amiserit.*

Von persönlich aufgefaßten Sachen besonders bei verba incohativa: Varr. L. L. 5, 109 dictum Assum, quod id *ab* igni *assudescit.* C. fr. F. 1, 17 uvas a sole *mitescere.* N. D. 2, 138 (anima) *calescit ab ipso spiritu.* Ac. 2, 105 (mare), qua *a sole collucet*, albescit et vibrat. Ov. M. 1, 66 (tellus) *madescit ab austro.* 418 postquam vetus humor ab *igne percaluit* solis. 2, 602 animus *tumida fervebat ab ira.* Fast. 2, 776 *a vento* .. unda *tumet.*

6. Sowie in anderen Sprachen, so wird auch im Lateinischen nicht selten das transitive Aktiv gebraucht, wenn das Subjekt eine Handlung nicht selbst vollbringt, sondern durch andere vollbringen läßt. Natürlich kann dies nur da geschehen, wo es entweder aus dem Zusammenhange der Rede oder von selbst klar ist, daß das Subjekt die Handlung nicht selbst ausübt. C. Verr. 4, 56 cum vellet (Piso) sibi anulum *facere*, aurificem iussit vocari. Nep. 5, 4, 3 complures pauperes mortuos suo sumptu *extulit* (= sepelivit). Liv. 1, 28, 10 (Tullus Hostilius) duabus admotis quadrigis in currus earum distentum *illigat* Mettium. Suet. Tib. 8 in. (Tiberius) Fannium Caepionem reum maiestatis apud iudices fecit et *condemnavit.* Viel häufiger im Griechischen, wie X. An. 1, 4, 10 *Κῦρος τὸν παράδεισον ἐξέκοψε καὶ τὰ βασίλεια κατέκαυσεν.*

§ 27. B. Passive Form.

1. Ein vollständiges Passiv bilden nur die *verba transitiva*, d. h. diejenigen, welche ihr Objekt im Akkusative bei sich haben. Bei der Umwandlung des transitiven Aktivs mit einem Objekte in das Passiv wird das Objekt des transitiven Verbs zum Subjekte und tritt in den Nominativ, das frühere Subjekt des

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 373, 5.



Aktivs aber wird durch den Ablativ mit der Präposition *ab*, *a* ausgedrückt. So wird aus pater filium amat: *filius a patre amatur.*

2. Alle übrigen Verben bilden nur ein unpersönliches Passiv, d. h. nur die III. Pers. Sing., als: *vivitur, vivebatur* usw., wo wir im Deutschen sagen: man lebt, man lebte usw. Wenn ein solches Verb mit einem Objekte in das Passiv umgewandelt wird, so bleibt das Objekt unverändert, als: paretur *legibus*; pugnatur *pro patria*; *de victoria* desperatur. Der Nominativ des Subjektes aber wird in den Ablativ mit ab, a verwandelt, als: *a bonis civibus paretur legibus.* Wenn trotzdem selbst in klassischer Prosa von sonst intransitiv gebrauchten Verben vereinzelt ein persönliches Passiv gebildet wird[1]), so wirkt zum Teil wohl die Analogie sinnverwandter Verben (so *imperor* nach *iubeor*), vor allem aber der Umstand, daß die persönliche Konstruktion weit bequemer ist (besonders auch im Partizip und Gerundiv).

C. Verr. 5, 68 in has lautumias . . deduci *imperantur.* Hor. ep. 1, 5, 21 haec ego procurare . . *imperor.* — C. Fin. 5, 55 minime *dubitanda* indicia naturae (aktivisch nur dubitare *de* re).[2]) Cael. 55 res minime *dubitanda.* Ov. M. 2, 20 intravit *dubitati* tecta parentis. 6, 208 an dea sim, *dubitor.* Pont. 2, 4, 2 Attice, iudicio non *dubitande* meo. Tac. A. 14, 7 ne auctor *dubitaretur.* Verg. A. 3, 170 dicta parenti haud *dubitanda* refer. Stat. Silv. 1, 4, 3 *dubitata* sidera; C. Off. 1, 83 re *addubitata.* Div. 1, 105 *addubitato* augurio (neben addubitare *de re*). — C. de or. 1, 242 in eo iure, quod *ambigitur* inter peritissimos. 2, 110 causae, quae *ambiguntur* (ambigere *de re*). — Ac. 1, 4 rem saepe *deliberatam* et multum agitatam. Caec. 97 re quaesita et *deliberata* (vergl. jedoch Nr. 5). Hor. C. 1, 37, 29 *deliberata* morte ferocior (aber deliberare *de* re). — C. Verr. 4, 119 colitur ea pars et *habitatur* frequentissime (vergl. jedoch Nr. 5). Liv. 40, 3, 4 urbes tradidit *habitandas.* Hor. ep. 16, 19 *habitanda* fana. Plin. 4, 11 *habitatur* colonia Corinthus u. ö. Tac. G. 16 u. ö. Mela 1, 28. 41 u. so oft (habitare locum erst Tac. Agr. 11; Liv. 5, 51, 1 nur durch Anschluß an tenuerint). — C. off. 1, 161 quibus ex rebus breviter *disputatis* intellegi potest (de or. 1, 22. Lael. 1. Planc. 37 im Anschluß an quaesita, dicta, agitatam). Gell. 17, 12, 1 in. (aber im Aktiv klassisch nur disputare de re; doch Pl. Men. 50 *hanc rem disputem*); C. rep. 1, 38 omnibus in rebus *disserendis.* de div. 2, 12 earum (rerum), quae *disseruntur.* Liv. 41, 6, 4 ad *disserendas* res (aber erst Sall. C. 5, 9 instituta . . *disserere.* Val. Max. 6, 9 ext. 1. Tac. A. 1, 4 vergl. Nipp.-Andr. u. sonst oft). — Ferner Herenn. 2, 48 qui his omnibus rebus *antecelluntur* (antecellere *aliquem* erst Tac. H. 2, 3); Metell. Numid. b. Gell. 17, 2, 7 illi omni iure atque honestate *interdicti* (= prohibiti). Gell. 15, 11, 4 philosophi urbe et Italia *interdicti*

---

[1]) Vergl. Kühner-Gerth[2] § 373, 6.

[2]) Verbindungen wie *id, illud, quod* dubito (dubitatur) kommen natürlich nicht in Betracht, vergl. § 70, 2d.

sunt. Apul. Flor. 23 ext. dives ille cibo *interdicitur* (aber interdicere *alicui aliqua re* vergl. § 76, 13). Gell. 6 (7), 18, 9 iureiurando *satisfacto.* Lucr. 2, 156 corpuscula inter se retrahuntur et extra *officiuntur* (= tardantur). 4, 763 omnes corporis *offecti* sensus quiescunt. 5, 776 *offecto* lumine. Stat. Th. 1, 2 regna profanis *decertata* (bekämpft) odiis. 479 ventis *decertata* aequora.

3. Bei Dichtern und in der späteren Prosa ist der Gebrauch persönlicher Passive von intransitiven Verben vielfach durch den Einfluß des Griechischen begünstigt, wo diese Konstruktion die regelrechte ist.[1]) So *credor* (neben credere alicui) = *πιστεύομαι*: Verg. A. 2, 247 ora .. non unquam *credita* Teucris (*ἀεὶ ἀπιστούμενα*). Ov. M. 15, 74. Tr. 3, 10, 35 vix equidem *credar.* M. 7, 98 *creditus* accepit .. herbas. Her. 16, 129. Fast. 3, 351 *credemur,* ait, si verba sequetur exitus. 4, 203 pro magna teste vetustas *creditur* (aber C. Rosc. A. 103 *crederetur.* Sull. 43 *creditum* sind unpersönlich zu fassen). — Verg. A. 3, 14 terra .. acri quondam *regnata* Lycurgo (vergl. *βασιλεύομαι*). 6, 793. Hor. C. 2, 6, 11. 3, 29, 27. Ov. M. 13, 720 u. ö. Mela 2, 24. Plin. 6, 76; *regnandus* Verg. A. 6, 770, in quantum *regnantur* Germani Tac. A. 13, 54 und sonst. — Verg. G. 3, 33 bis *triumphatas* gentis. Hor. C. 3, 3, 43 und andere Dichter, auch Plin. 5, 36 omnia armis Rom. superata et a Cornelio Balbo *triumphata.* Tac. A. 12, 19 ne *triumpharetur.* G. 37 *triumphati sunt.* Justin. 2, 15, 12 *triumphatus,* ebenso Flor. 2, 13, 20 u. Sp. (vergl. *θριαμβεύεσθαι*; aber triumphare *aliquem* erst sehr spät, so Trebell. Poll. tyr. 24, 5 quem triumphaverat. Lactant.). — Verg. A. 3, 700 fatis nunquam *concessa* moveri apparet Camarina, i. e. Camarina, cui fatis nunquam concessum erat, ut moveretur (vergl. *ἐπιτρέπομαι*). Manil. 4, 337 u. a. Curt. 8, 12, 6 *permissus,* ut regnaret (aber Vogel liest permisso). CJL. 1, 206, Z. 159 quei .. *permissus est,* .. utei .. leges daret; oft bei Amm. Marc. 14, 2, 6. 15, 2, 8. 3, 11. 16, 9, 1. 11, 6. 23, 6, 35. 29, 3, 4, wie ad Graeciam ire *permissus est,* nihil prospicere *permittebantur*; ferner *praecipior* (*ἐπιτάττομαι*) Amm. Marc. 15, 3, 9. 7, 2. 6. 20. 4, 6. 29, 3, 5 ignibus aboleri *praeceptus est* = ei praeceptum est, ut i. aboleretur; 15, 3, 12 protectores *pronuntiati* vertere solum exilio = protectoribus pronuntiatum est, ut .. verterent. Über *exigor rem* (= *πράττομαί τι*) vergl. 73, 4c.

4. Bei anderen intransitiven Verben erklärt sich das persönliche Passiv daraus, daß ihre Rektion geraume Zeit schwankte und erst von den Vertretern des klassischen Stils zu fester Regel gebracht wurde. So werden manche Verben in der vorklassischen Periode und bei den vulgären Autoren der späteren Zeit im Gegensatz zur klassischen Latinität mit dem Akkusativ konstruiert.

Acc. b. C. Tusc. 3, 20 (fr. 424 R.) quis non mortalis *florem* liberum *invidit* meum? wo Cicero hinzufügt: male Latine videtur; sed praeclare Accius; ut enim *videre,* sic *invidere florem* rectius quam *flori*; vorher: quod

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 378, 7.

verbum (sc. *invidendi*) ductum est a *nimis intuendo fortunam alterius*; daher Hor. A. P. 56 *invideor*. Sidon. ep. 3, 11 *invidearis* (vergl. auch *φθονοῦμαι*). Hor. C. 2, 10, 7 *invidenda* aula. 3, 1, 45 *invidendis* postibus. Sen. dial. 2, 13, 3 quicquam *invidendum*. — Quis *te persuasit* Enn. inc. 4; dann wieder *te persuadeam* und *persuadeo hospitem* Petron. 46, 2. 62, 2. Tert. resurr. 21. Fulg. Myth. 2, 5. 3, 6; daher *persuasus est* zuerst Herenn. 1, 9. 10; dann Caecina bei C. Fam. 6, 7, 2; *persuasus erit* Ov. A. A. 3, 679; *persuasa est* Phaedr. 1, 8, 7; *persuasus est* Petron. 81, 5; *persuasus sit* Auson. parent. praef.; das Partizip *persuasus* allein B. Afr. 55, 1. Prop. 4, 1, 146. Val. Max. 5, 9, 4. Plin. N. H. 10, 66. Justin. 2, 11, 14 und andere Spätere; *persuaderer* Tert. de anima 44. — Geminas avium vox *obstrepit* aures Culex 150. Plin. pan. 26, 2. Nulli pars aemula defuit unquam, quae gravis *obstreperet* laudes Claudian. cons. Stil. 3, 37; *obstrepentibus* imbecillitatem querellis Symm. ep. 2, 49, daher eiusmodi res *obstrepi* clamore militum videntur C. Marc. 9; *obstrepuntur* (obstrepunt Madvig) Val. Max. 8, 15, 8. Symm. ep. 1, 9. — *Indulgere aliquem* Afran. com. fr. 389. Ter. Eun. 222 nimis *me indulgeo*. Heaut. 988. Lucil. 785 tu, qui *iram indulges* nimis; daher Gell. praef. 1 quando animus eorum laxari *indulgeri*que potuisset. — *Nocere aliquem* Sammon. 828 (Lesart zweifelhaft). Incr. Or. 824 u. Eccles. (vergl. *βλάπτειν τινά*; Phaedr. 4, 19, 4 wird jetzt necuit gelesen); daher Vitr. 2, 7, 3 lapidicinae *nocentur*. 2, 9, 14 larix non *nocetur*. Sen. dial. 5, 5, 5 nocere ei, quem odit, non *noceri* vult. Justin. 44, 4, 6. Apul. Met. 1, 10. Ulpian. Dig. 43, 19, 3 § 2 nos *noceri*. Solin. 1, 62 si pars alterutra *noceatur*. — *Suadere* aliquem Apul. Met. 9, 25. 26. Tert. cult. fem. 1, 1. Arnob. 1, 64 vos . . *suasi* u. a. Sp. (aber C. Fam. 13, 4, 3 ut te horter et suadeam ist te nur von horter abhängig und zu suadeam ist tibi zu ergänzen, wenn nicht mit Baiter u. Müller *et* horter zu lesen ist, und prov. cons. 42 postea me, ut sibi essem legatus, non solum suasit, verum etiam *rogavit* steht der Akk. in Beziehung auf das wichtigere rogavit), daher Argum. I ad Pl. Aul. 6 a sorore *suasus* ducere uxorem. Apul. Met. 5, 6 *suasa*. 9, 22 *suasum* amatorem. 25 in. Aegyptus *suadebitur*, ebenso *dissuasus* Hygin. fab. 219. — Operam *supersederunt* Gell. 2, 29, 13, daher ad Herenn. 2, 26 haec causa non visa est *supersedenda*. Apul. Flor. 18 p. 84 istis omnibus *supersessis*. — Justin. 12, 6, 15 quadriduo *perseverata* inedia *est* u. Sp. — Bei den Eccles. *nubor* (Priscian. 8, 3, 12 erwähnt *nubo te* als Sprachgebrauch der antiquissimi); Ael. Spart. Hadr. 22, 6 *sederi* equos u. a. Sp.

Anmerk. Namentlich läßt sich die häufige Gerundivform vieler intransitiver Verben daraus erklären, daß diese ursprünglich auch als Transitive mit dem Akkusative gebraucht wurden. Hierher gehören *a*) *utendus, fruendus, potiendus, fungendus, vescendus*, da die Verben uti, frui, potiri, fungi, vesci auch mit dem Akkusative verbunden wurden. Vergl. das Nähere § 131 A. 5. — *b*) eine Reihe einzelne Verba: *paenitendus* und *pudendus* wegen des vorklassischen res me paenitet, pudet s. T. I § 206; *medendus* Varr. Men. 111. Liv. 8, 36, 7. Vell. 2, 25, 4. Stat. Th. 3, 388. Suet. Tit. 8, 4. Gell. 1, 3, 5. 6, 3, 45 u. Sp. wegen *medeor* c. acc., vergl. § 76, 2; *carendus* Ov. Her. 1, 50 nach *careo* c. acc., vergl. § 86 Anm. 9; in con-

cordia *adnitenda* Gell. 2, 12, 5, vergl. Fronto p. 120, 20 victoriam tibi *adnituntur* et adiuvant. Paneg. 8, 14 u. a. Sp.; deus est *benedicendus* Apul. Ascl. 41 med., vergl. benedicere c. acc. § 76, 2; in *congrediendis* hostibus Gell. 1, 11, 2, vergl. Pl. Epid. 546 congredi aliquem; de mandatis *obsequendis* Gell. 1, 13, 9 ohne nachweisbares *obsequi* c. acc. (Stellen wie Pl. Asin. 76 *id* obsequi nato sind wegen des neutralen Pronomens nicht beweiskräftig). Vergl. auch *desuescendus, inolescendus* § 26 Anm. 3; *dubitandus, disserendus, habitandus* § 28, 2; *invidendus, supersedendus* § 28, 3; *gloriandus* u. a. § 28, 5; *gaudendus, dolendus, laetandus, erubescendus, suscensendus* § 70, 2.

5. An manchen vereinzelten Stellen ist das Passiv intransitiver Verben offenbar nur durch den Anschluß an die koordinierten gleichen Formen transitiver Verben hervorgerufen (so besonders wieder im Partizip und Gerundiv), also im Interesse des Ebenmaßes gebraucht. C. Verr. 4, 119 colitur ea pars (urbis) et *habitatur* frequentissime (vergl. Nr. 1). Cael. 51 vel in legatis *insidiandis* vel in servis sollicitandis (insidiari c. acc. erst Hygin. fab. 18). Tusc. 5, 49 nec in misera ista quicquam est praedicabile aut *gloriandum* und ähnlich praedicabile et *gloriandum* ac prae se ferendum. 50 beata vita *glorianda* et praedicanda et prae se ferenda est (gloriari rem erst bei Späteren). Ac. 2, 99 probabilia non comprehensa neque percepta neque *adsensa*. Sall. J. 14, 22 *laetandum* magis quam dolendum puto casum tuum. B. Afr. 18, 4 ad insequendum hostem *perseverandum*que cursum. Plin. ep. 9, 29, 2 laus potius speranda quam venia *obsecranda* est. Vergl. auch *deliberatus* und *disputatus* unter Nr. 2 und fin. 1, 3 in § 131 A. 5.

§ 28. C. **Passiv als Reflexiv. — Deponens.**[1])

1. Das Passiv hat seine ursprüngliche reflexive (mediale) Bedeutung auf dreifache Weise behauptet:

a) indem es neben der passiven Bedeutung auch die reflexive Bedeutung beibehalten hat; so kann z. B. congregari entweder versammelt werden oder sich versammeln bedeuten, wie: milites *a duce congregantur* und pares vetere proverbio cum paribus facillime *congregantur* C. Cat. m. 7 (scharen sich zusammen = conveniunt);

b) indem es nur als reflexives Verb erscheint; es hat zwar passive Form, aber nicht passive, sondern reflexive Bedeutung und entbehrt daher auch der Aktivform; aus diesem Grunde werden solche Verben in der Grammatik Deponentia genannt, d. h. ablegende Verben, da man annahm, sie hätten ihre Aktivform abgelegt (weil es viele Deponentia gibt, die auch in aktiven Formen vorkommen). Die Deponentien unterscheiden

[1]) Vergl. Nölting, Wismar 1859.



sich aber auch in der Form von den Passiven, insofern sie wie die Aktive ein Participium Praesentis und Futuri, ein Gerundium und Supinum bilden, z. B. *potior*, ich bemächtige mich, *potiens, potiturus, potiendum est, potitum, potitu*;

c) in der Mitte zwischen den beiden genannten Gruppen stehen diejenigen Passive, welche wie die Deponentien auch ein Participium Praesentis und ein Gerundium bilden; diese Verben wollen wir zum Unterschiede von den eigentlichen Passiven und den eigentlichen Deponentien deponentiale Passive nennen. So z. B. wird von *veho* das Passiv *vehor* gebildet:

α) mit passiver Bedeutung, wie stercus in scirpea *vehitur*, wird getragen;

β) mit reflexiver Bedeutung, wie equus, in quo *vehebar* C. Div. 2, 140, auf dem ich ritt;

γ) als deponentiales Passiv: in equo *vehens*, reitend, in *transvehendo*, beim Vorbeireiten.

Anmerk. 1. Die reflexiven Verben sind oft durch Intransitive, sowie Intransitive durch reflexive Verben zu übersetzen, wie *rumpi*, bersten, *conspici*, erscheinen, *praecipitari*, herabstürzen, *labi*, gleiten, *queri*, klagen, *mori*, se mourir, sterben, *gaudere*, sich freuen, *ridere*, se rire, *tacere*, se taire, *clamare*, s'écrier, usw.; denn der reflexive und der intransitive Begriff sind sehr nahe verwandt. Daher können auch, wie wir § 26, 2 gesehen haben, Aktivverben mit intransitiver Bedeutung statt der reflexiven Passive gebraucht werden, als: *muto, verto* usw. statt mutor, vertor usw.

2. Außer den angegebenen Bezeichnungen der reflexiven Tätigkeitsäußerung durch die reflexiven Passive, wie *mutor, vertor* usw., und durch intransitive Aktive, wie *muto, verto* usw., gibt es noch eine dritte durch das Aktiv in Verbindung mit dem Akkusative des Personalpronomens *me, te, se, nos, vos*, als: *me muto, me verto.* Die Tätigkeitsäußerung ist hier ebenso wie bei den reflexiven Passiven notwendig auf das Subjekt bezogen, so daß das Subjekt und das Objekt räumlich nicht voneinander getrennt sind, sondern zusammenfallen. Der Deutsche drückt solche Reflexive durch die Verbindung des Aktivs mit einem unbetonten Reflexivpronomen aus, als: ich freue mich, betrübe mich, der Stand der Dinge verändert sich usw., oft aber auch durch intransitive Verben, als: *augeor*, ich wachse. Der Unterschied der Bedeutung zwischen *mutor, vertor* usw. und *me muto, me verto* usw. liegt darin, daß in der letzteren Ausdrucksweise die Tätigkeitsäußerung des Subjekts mit größerem Nachdrucke als in der ersteren bezeichnet wird. Von diesen echten Reflexiven sind wohl zu unterscheiden die unechten Reflexive, bei denen die Tätigkeitsäußerung eine solche



ist, welche nicht notwendig, sondern nur zufällig auf das Subjekt zurückbezogen wird, indem das tätige Subjekt von dem die Tätigkeitsäußerung erfahrenden Subjekte räumlich getrennt gedacht werden kann; die Handlung des Verbs kann ebenso gut auch auf einen anderen Gegenstand gerichtet sein, wie *nos* amamus, homines *se* amant und *amicum meum* amo, *me* servo und amicum meum servo, *me* tibi *commendo* und amicum meum tibi commendo usw. Im Deutschen drückt man solche Reflexive durch die Verbindung des Aktivs mit dem betonten Reflexivpronomen aus, wie wir lieben uns, die Menschen lieben sich. So unterscheidet sich deutlich das unechte Reflexiv von dem echten Plin. 34, 83 Theodorus ipse *se* ex aere *fudit,* goß sich selbst in Erz, d. h. machte eine Bildsäule seiner eigenen Person; hingegen 13, 81 littera *fundente se,* indem der Buchstabe (auf dem Papiere) zerfließt. Übrigens werden, wie mit dem Akkusative, so auch mit den übrigen obliquen Kasus des Personalpronomens sowohl echte als unechte Reflexivverben gebildet, wie consilium tuum *mecum* reputo; memento *tui,* mementote *vestri*; Socrates immortalem *sibi* peperit gloriam.

3. Die Anzahl der unter *a*) angeführten reflexiven Passive ist ziemlich groß[1]), besonders bei den Dichtern und späteren Prosaikern. Aber auch schon Plaut. Amph. 308 *cingitur*; certe expedit se. Mil. 1368 vix *reprimor.* Poen. 219 non concessamus *lavari* aut *fricari* aut *ornari, poliri, expoliri, pingi, fingi.* Ter. Phorm. 206 non possum *immutarier* u. a. Dann Liv. 24, 8, 8 nobis in apparatu ipso annus *circumagitur* (aber 9, 18, 15 in ipso conatu rerum *circumegit se* annus. 23, 39, 4 *se* aestas *circumegit*). 6, 38, 1 *circumactus est* annus; oft circumacto anno. Caes. B. C. 1, 69, 3 ubi paulatim *retorqueri* agmen ad dextram conspexerunt (sich schwenken). Sall. Hist. 2, 87 B super tela sua *praecipitati,* oft Liv. seit der 3. Dekade, vergl. M. Müller zu Liv. 2, 51, 5 (aber *se praecipitare* C. Tusc. 4, 41. Caes. B. G. 4, 15, 2. Liv. Sall. J. 41, 9 u. a.; vergl. auch intransitives praecipitare § 26, 2a). Caes. B. C. 2, 5, 3 ut ante simulacra *proiecti* victoriam ab dis exposcerent (sich niederwerfen, gewöhnlich *se proicere,* vergl. Meusel z. d. St.). C. Lael. 54 (fortunati) *efferuntur* fere fastidio et contumacia (überheben sich, und *se efferre*). Pl. Asin. 788 illam *moveri* gestio. N. D. 2, 83 aer *movetur* nobiscum; quacunque enim imus, quacunque *movemur,* videtur quasi locum dare et cedere. Fam. 9, 15, 4 cum in mentem venit, *ponor* ad scribendum. Liv. 30, 15, 1 Massinissae haec loquenti rubor *suffusus* (sc. est) = errötete. C. N. D. 2, 20 conclusa aqua facile *corrumpitur.* Att. 3, 13, 1 spes nostra *extenuatur*

[1]) S. das Verzeichnis bei Nölting, S. 18 ff.
Riemann Livius, S. 202 Anm.
Bennett Synt. I, S. 6 ff.
Zimmermann (Mela) 1895, S. 23 ff.
Blase Synt., S. 299, der etwa 270 derartige Verben aufzählt, auch wohl noch ohne auf Vollständigkeit Anspruch zu machen. Oben ist nur eine Auswahl, hauptsächlich aus der klassischen Prosa, gegeben.

et evanescit (mindert sich). Suet. Aug. 25, 4 maior emolumenti spes quam damni metus *ostendebatur* (aber Liv. 26, 38, 5 nec consul R. temptandis urbibus, sicunde spes aliqua *se ostendisset,* deerat). Liv. 21, 4, 8 vestitus (Hannibalis) nihil inter aequalis excellens; arma atque equi *conspiciebantur* (fielen in die Augen). 39, 49, 8 ad spectaculum omnes *effunduntur* (aber Caes. B. C. 2, 7, 3 omnis *se* multitudo *effudit*). C. Ac. 2, 58 cum visa in animos *imprimuntur.* Caes. B. G. 2, 19, 6 qui in silvis *abditi* latebant. C. Inv. 1, 2. Tac. H. 1, 79 donec pauci . . paludibus *abderentur* (gewöhnlich *se abdere*). C. N. D. 2, 51 (stellae) tum *occultantur,* tum rursus *aperiuntur,* tum celerius *moventur,* tum tardius, tum omnino ne *moventur* quidem (neben *se occultare, aperire, movere*). Liv. 26, 24, 13 si populus R. foedere *iungeretur* regi (*se iungere* 27, 5, 12). 21, 51, 7 inde . . collegae *coniungitur* (*se coniungere* 22, 22, 3). 24, 21, 11 haec quoque multitudo stationibus . . *adiungitur.* Tac. H. 1, 54 *obstringuntur* inter se tacito foedere legiones, wie Liv. 38, 33, 10 foedere *obligari* (gewöhnlich *se obstringere, se obligare* re). Liv. 4, 4, 6 ne affinitatibus, ne propinquitatibus *immisceamur,* cavent (sc. patricii; häufig *se immiscere* c. dat.). C. Verr. 2, 44 ipse tua defensione *implicabere* (wirst dich verwickeln, selten *se implicare*). Liv. 10, 41, 13 priusquam *colligerentur* animi (gewöhnlich *se colligere*). C. Off. 1, 157 apium examina *congregantur* (und *se congregare*). Liv. 24, 21, 9. 25, 15, 15 ibi proditores *conglobati* . . conclamant instare Poenum (und *se conglobare*). Caes. B. G. 5, 58, 3 equites *dispersi* ac *dissipati* discedunt (seltener *se dispergere* und *se dissipare*). C. Fin. 3, 16 *alienari* ab interitu (sich fern halten). Caes. B. G. 6, 21, 5 promiscue in fluminibus *perluuntur* (baden sich), ebenso *lavari,* wie 4, 1, 10. C. Cato m. 57 umbris aquisve *refrigerari.* Caes. B. C. 2, 22, 1 panico vetere atque hordeo corrupto omnes *alebantur.* C. Tusc. 5, 100 ne mente quidem recte uti possumus multo cibo et potione *completi* (gewöhnlich *se complere* re). Sest. 78 rei publicae sanguine *saginantur.* Inv. 2, 154 facile ex vulnere est *recreatus* (aber Catil. 3, 8 cum vix *se* ex magno timore *recreasset*). Ebenso *relaxari* und *se relaxare.* C. Cato m. 36 corpora exercitatione ingravescunt, animi autem exercendo *levantur* (fühlen sich erleichtert, aber *se levare* onere, aere alieno, sich entledigen). de or. 1, 249 cum in causis et in negotiis et in foro *conteramur.* Liv. 1, 25, 13 ad sepulturam *vertuntur.* 21, 61, 11 viginti talentis pacti *deduntur* (häufiger *se dedere*). 4, 37, 11 *tegi* (sich decken) magis Romanus quam pugnare (gewöhnlich *se tegere*). Tusc. 1, 53 quod semper *movetur,* id aeternum est; quod autem motum affert alicui, quodque ipsum agitatur alicunde, quando finem habet motus, vivendi finem habeat necesse est; solum igitur, quod *se ipsum movet,* quia nunquam deseritur a se, nunquam ne *moveri* quidem desinit, quin etiam ceteris, quae *moventur,* hic fons, hoc principium est movendi. (Hier tritt der Unterschied zwischen *moveor* und *me moveo* deutlich hervor; bei jenem erscheint das Subjekt in einem intransitiven Zustande begriffen = ich bin in Bewegung, bei diesem als tätig, die Tätigkeit an sich, an seiner Person ausübend = ich bin es, der mich in Bewegung setzt.) Dei. 11 *movebatur* animo. Div. in Caec. 41 *commoveor* animo. C. Tusc. 3, 66 *afflictari* lamentarique (aber *se afflictare* 3, 77. Att. 3, 12, 1. Sall. C.

31, 3. Ter. Eun. 76). — Zuweilen steht auch der Imperativ der Deponentia in reflexivem Sinne: Verg. A. 2, 707 pater, cervici *imponere* nostrae (setze dich auf meinen Nacken). 3, 405 *velare*. 8, 40 *terrere*. 12, 800 precibusque *inflectere* nostris. Ov. Am. 1, 1, 29 *cingere* litorea flaventia tempora myrto. Met. 3, 433 *avertere*. 12, 603 *vertere*. Liv. 1, 47, 5 *devolvere* retro. 2, 12, 10 in hoc discrimen . . *accingere*.

Anmerk. 2. Die reflexiven Passive werden im Deutschen oft durch lassen übersetzt, wie *exoror* ich lasse mich erbitten, *reprehendor* lasse mich tadeln. Opinionibus vulgi *rapimur* in errorem nec vera cernimus C. Leg. 2, 43. Non facile *diiudicatur* amor verus et fictus Fam. 9, 16, 2. Maior pars hominum eo fere *deferri* solet, quo a natura ipsa deducitur Off. 1, 147.

Anmerk. 3. Den meisten reflexiven Passiven stehen reflexive Wendungen zur Seite, die durch Aktive mit dem Akkusative des Reflexivpronomens gebildet sind, und zwar so, daß dieser Gebrauch offenbar das Übergewicht hat, da durch diese Ausdrucksweise die Tätigkeit des Subjekts bestimmter und stärker hervortritt. Aber gewisse Begriffe, wie die des Fahrens, Schiffens, Reitens, werden nur durch das reflexive Passiv ausgedrückt, so stets *curru, navi, equo vehor, equo vector, vehiculo portor, lectica gestor*, lasse mich tragen, weil hier das Subjekt mehr leidend als tätig erscheint, daher nie me veho, me vecto usw.; überhaupt findet sich das reflexive Passiv besonders bei den Verben der Bewegung häufig. Andere Begriffe hingegen — und ihre Anzahl ist sehr groß — werden fast ausschließlich durch die Aktivform mit dem Akkusative des Reflexivpronomens ausgedrückt, wie die Begriffe des Sichbenehmens, Sichverhaltens; der Selbstbeherrschung; der Hingebung, so *se gerere, praebere, exhibere, probare, ostentare, iactare, habere* u. dergl.; — *se cohibere, regere, reprimere, frangere, abstinere, prohibere, retinere* u. dergl.; — *se dare, tradere, dicare, permittere, subicere* u. dergl.; — *se servare, sustinere, defendere, tegere, munire, saepire, expurgare, excusare, opponere* u. dergl. Diese Verben stehen den oben Nr. 2 erwähnten unechten Reflexiven am nächsten; auch in ihnen tritt das Subjekt sich selbst als Objekt deutlich entgegen.

Anmerk. 4. Die griechische Medialform bezeichnet nicht nur eine Tätigkeitsäußerung, welche das Subjekt an oder mit sich selbst vollbringt, sondern auch eine solche, welche das Subjekt an einem Objekte seiner Sphäre vollbringt, wie *λούομαι τοὺς πόδας* = ich wasche meine Füße. Dieser Gebrauch ist im Lateinischen selten, wie Pl. Aul. 116 *copulantur dexteras*. Mehr Beispiele § 71. In der Regel wird das Aktiv gebraucht und dem Objekte das Possessivpronomen hinzugefügt, als: *lavo pedes meos*.

4. An die reflexiven Passive, die wir eben betrachtet haben, schließen sich die oben unter γ) S. 105 angeführten deponentialen Passive, die den Übergang zu den Deponentien bilden, da sie wie diese auch ein Participium Präsentis und ein Gerundivum bilden; der Gebrauch dieser aktiven Formen auch für das Passivum erklärt

sich aus dem, was § 26, 4 bemerkt ist. So von exerceor, übe mich (Nep. 15, 2, 5 Epaminondas *exercebatur* plurimum currendo et luctando) C. de or. 2, 287 cum ceteris in campo *exercentibus* (doch liest Friedrich *se* exercentibus). Suet. Caes. 26, 3. Aug. 98, 3. C. Fin. 1, 69 *exercendi* consuetudine; v. ungor, salbe mich, C. Att. 9, 7, 7 tibi ambulandum, *ungendum* sc. est; von velor, verhülle mich, Tert. de orat. 22 *velandum* feminis; von accingor, schicke mich an, Liv. 6, 35, 2 *accingendum* ad eam cogitationem esse. Macrob. Somn. Scip. 2, 15, 1 (accingere in diesem Sinne ist der guten Prosa fremd, vergl. § 26, 2a); von lavor, bade mich, Liv. 25, 17, 1 *lavandi* causa. 44, 6, 1 *lavanti* regi dicitur (das Aktiv in gleichem Sinne ist vorklassisch, vergl. § 26, 2a); von gignor, wachse, *gignentia, τὰ γιγνόμενα,* nascentia, Gewächse Sall. J. 79, 6. 93, 4. Apul. dogm. Pl. 1, 6 in. de mundo 23 ext. pars *gignentium*, alia adulescentium, cetera occidentium vices sustinent u. a. Sp.; von moveor (vergl. Nep. 2, 2, 8 omnia, quae *moveri* poterant) res *moventes* (= mobiles) Liv. 5, 25, 6. Gell. 11, 18, 13. Florent. Dig. 33, 10, 2. Scaev. 39, 5, 35 u. a., in gleicher Bedeutung *moventia* Ulpian. Dig. 42, 1, 15 § 2. Marcell. 46, 3, 48. Modestin. 48, 17, 5 § 1. 2; mobilia et *moventia* Gaius Inst. 4 § 16. Cels. Dig. 50, 16, 93. Vitr. 10, 7, 5 *moventia* sigilla (vergl. auch § 26, 2a); von *feror*, stürze los, Nep. 14, 4, 5 quem procul Aspis conspiciens ad se *ferentem* pertimescit (losstürmend); von equo, curru vehor, reite, fahre, Quadrigar. bei Gell. 2, 2, 13 (fr. 57 R.) in equo *vehens*. C. Br. 331 adulescentiam per medias laudes quasi quadrigis *vehentem*. Justin. 11, 7, 13 (plaustro) *vehenti*. Gell. 5, 6, 27 equo *vehentis*. Pacuv. b. C. Rp. 3, 14 *invehens* alitum anguium curru. N. D. 1, 78 Triton natantibus *invehens* beluis (aber Liv. 30, 11, 9 invehens *sese*). Ph. 2, 74 aperte in te *invehens*. Suet. Claud. 28 lectica per urbem *vehendi* ius. Aug. 38, 3 in *travehendo* (beim Vorbeireiten). Spartian. Carac. 8 *invehendum erat* in fratrem (*praetervehi, praevehi* und *circumvehi* werden nur als Deponentia gebraucht, vergl. Nr. 5); von gestor, mache mir durch Fahren oder Reiten eine Leibesbewegung (Sen. ep. 122, 9 nunc *exerceamur*, nunc *gestemur*, nunc prandeamus, daher equo, vehiculo *gestor*) Suet. Dom. 11, 1 simul *gestanti* (fahrend). Galb. 8, 1 ne ad *gestandum* quidem (zum Fahren). Ulpian. Dig. 7, 8, 12, § 1 *gestandi* ius. 40, 2, 7 cum *gestandi* gratia prodierit; von *minuor*, mindere mich, Caes. B. G. 3, 12, 1 *minuente* aestu, bei dem älteren Plin. u. Sp. luna *minuens*; von *coniungor*, verbinde mich, C. Att. 7, 20, 2 turpitudo *coniungendi* cum tyranno; von *vertor*, wende, drehe mich, C. Rep. 6, 24 annus *vertens* (das verb. fin. ist in diesem Sinne klassisch nicht üblich, vergl. § 26, 2a); von versor C. pet. cons. 54 in tantis vitiis *versantem* offensionem. Catull. 64, 149 in medio *versantem* turbine. Liv. 2, 46, 4 inter multas *versantem* hostium manus. 4, 41, 4. Sen. ep. 74, 3. nat. qu. 2, 1, 2. Suet. Tib. 19; inter studia *versandum est* Sen. ep. 104, 16; von volvor, wälze, drehe mich, Lucr. 5, 931 *volventia* lustra. Verg. A. 1, 234. G. 1, 163 *volventia* plaustra. Culex 195 *volventia* membra. Ov. M. 5, 565 u. a., annus *volvens,* anni *volventes*; von volutor, wälze mich, *volutans,* sich wälzend. Verg. A. 3, 607. Ov. Amor. 3, 6, 45. Sen. contr. 1, 4, 3 u. Sp.; von glomeror Poet. b. C. Div. 1, 19 annus *glomerans*; von rotor, rolle im Kreise, Verg. A. 10, 362 saxa *rotantia*. Col. 8, 11, 8; von

deferor, stürze, ströme herab, Plin. pan. 82 *deferentia* flumina; von *plangor*, schlage mir vor Trauer Brust und Arme, Verg. A. 11, 145 *plangentia*; von tondeor, schere mich, Varr. R. R. 1, 37, 2 ne crescente luna *tondens* calvus fiam. Verg. E. 1, 28 *tondenti* barba cadebat; von crucior, quäle mich ab, Pl. Capt. 814 *crucianti* cantherio (sich abquälend, andere erklären qui equitem cruciat); von collidor, stoße zusammen, Min. Fel. 5, 9 nimbis *collidentibus*; von *pascor*, ich weide, Verg. E. 3, 96 *pascentes* capellae u. ö. Liv. 7, 14, 4 iumenta *pascentia*. Suet. Tib. 2, 2 non *pascentibus* pullis, doch mag hier auch der bei Dichtern u. Sp. vorkommende Gebrauch von pascere (depascere) aliquid = fressen, abweiden zu Grunde liegen, wie Tib. 2, 5, 25. Verg. G. 4, 539. Colum. 7, 5, 21. 7, 6, 9; passiv *pasto* illo Plin. 25, 47; a pecore *depasci* agros publicos C. de or. 2, 284. Leg. 1, 55; *depastus*, abgeweidet Verg. E. 1, 54. A. 5, 93. Sil. 14, 56; *epastas* escas Ov. Halieut. 119 u. a. bei Späteren. Dagegen sind Formen wie Sall. J. 66, 2 Iugurtha *pacificante* u. a. richtiger zu pacificare zu stellen.[1])

Anmerk. 5. Gelegentlich hat das Part. Praes. Act. geradezu passive Bedeutung, so volens = erwünscht: Sall. H. 4, 42 *volentia* plebi. Tac. A. 15, 36. H. 3, 52; Laev. b. Gell. 19, 7, 10 *intolerans* = intolerandus. 13, 8, 5. Tac. A. 3, 45 (vergl. jedoch Nipp.-A. z. d. St.). Flor. 4, 12, 36 (doch intolerabilius N.); Fronto B. Parth. 12 (220, 6 N.) *crucianti* (= dum cruciatur). ad amic. 1, 15, 7 (184, 16 N.) membris *cruciantibus*; Vitr. 7, 1, 17 *initiantes* = *μυούμενοι*; Lucan. 4, 751 *vexantia* ora; *nefans* = nefandus Lucil. 133. 766. Varr. Men. 509; Front. ad Caes. 2, 10 extr. (34, 18 N.) vale, mi amicissime, vale, mi *amantissime* u. Sp.; ib. 1, 6 (17, 12 N.) *desiderantissime* (= heiß ersehnter). 2, 5 (30, 8 N.) u. Sp.; Flor. 4, 12, 66 sanctius et *reverentius* nomens u. a. Vergl. auch adjektivische Partizipien wie *comans, corniculans, stellans.*[2])

5. Die Deponentien unterscheiden sich von den deponentialen Passiven, wie *volvor, vertor*, und von den reflexiven Passiven, wie *obligor, relaxor*, nur dadurch, daß sie die aktive Form verloren haben und nur in der passiven (ursprünglich reflexiven) Form erscheinen. Ihre Bedeutung ist gleichfalls die reflexive oder intransitive, z. B. *recordor*, erinnere mich, *morior*, sterbe; jedoch hat sich bei vielen Deponentien diese ursprüngliche reflexive Bedeutung so abgeschwächt, daß sie wie transitive Aktive gebraucht zu sein scheinen, als: *hortor* milites.

6. Von vielen Verben besteht neben der deponentialen Form auch die aktive, in der Regel jedoch gehört die aktive den Schriftstellern der vorklassischen Zeit an, in der die aktiven und deponentialen Formen vielfach noch nicht scharf geschieden sind, als:

---

[1]) S. Wölfflin, Archiv III, S. 130.
[2]) Funck, N. Jahrbb. 1878, S. 56.
Eberhard 1888, S. 2.

vagare Pacuv. fr. 225. 302 u. a., gewöhnlich *vagari*; *exsecrabant* se ac suos Afran. fr. 192, gewöhnlich *exsecror*; *venero* te Pl. Bacch. 173, gewöhnlich veneror, s. T. I, § 208. In Ansehung der Bedeutung aber sind sich beide Formen gleich, d. h. beide haben reflexive oder intransitive Bedeutung, wie *vagare* und *vagari*; hat aber das Verb ein Objekt im Akk. bei sich, so unterscheidet sich die aktive Form von der deponentialen dadurch, daß jene nur transitive Bedeutung hat, z. B. *venero* te, *exsecro* te, während mit dieser zugleich auch eine reflexive Beziehung auf das Subjekt ausgedrückt wird, z. B. durch *veneror* te, *exsecror* te wird die Handlung des Verehrens und des Verwünschens als aus dem Inneren des Subjektes hervorgehend bezeichnet.

7. Ziemlich viele Deponentien, doch größtenteils nur solche, von welchen auch die aktive Form im Gebrauche war, weit seltener solche, welche nur in der Deponensform vorkommen, wurden auch mit passiver Bedeutung gebraucht; sehr häufig ist der passive Gebrauch in dem Partizipe des Perfekts von jenen sowohl wie von diesen Deponentien (über den Grund dieser Erscheinung vergl. § 26, 4). Wenn das Partizip des Perfekts mit passiver Bedeutung vorzugsweise von Sachen gebraucht wird, z. B. Sall. C. 7, 3 *adepta libertate.* J. 101, 9 *adeptam victoriam.* Liv. 8, 5, 8 *augurato templo.* C. Br. 301 *sua* et *commentata* et scripta usw., so liegt der Grund einfach darin, daß es bei Sachen von selbst einleuchtet, daß sie nicht als tätig aufzufassen sind. In den Formen des Verbum finitum ist der Gebrauch des Deponens mit passiver Bedeutung selten. Stellen wie C. Verr. 5, 106 cum ipse praedonum socius *arbitraretur.* l. agr. 3, 13 Sullanas res defendere *criminor* sind kritisch unsicher; dagegen findet sich vereinzelt ein solches Partizip in Verbindung mit Formen von *sum*, wie C. Rosc. A. 37 quo uno maleficio scelera omnia *complexa esse* videantur. Rosc. C. 14 pecunia . . *stipulata sit.* Sall. J. 17, 7 uti *interpretatum* nobis *est.* 25, 2 summa ope *enisum est.* S. das Verzeichnis T. I, § 208.

§ 29. II. Lehre von den Zeitformen und den Modusformen des Verbs.

1. Nach den Generibus oder Arten unterscheiden wir am Verbum:

a) die Zeitformen (*Tempora*), durch die das Zeitverhältnis des Prädikats ausgedrückt wird;

b) die Aussageformen (*Modi*), durch die das Aussageverhältnis des Prädikats ausgedrückt wird.

A. Lehre von den Zeitformen (*Temporibus*) des Verbs.

§ 30. Übersicht der Zeitformen.

1. Die Tempora drücken das Zeitverhältnis des auf ein Subjekt bezogenen Prädikats zur Gegenwart des Redenden aus. Als die notwendigsten Zeitformen einer Sprache sind das Präsens und das Präteritum zu betrachten, indem das Präsens zugleich auch mit für das Futur dient. Über diesen Standpunkt sind die semitischen Sprachen nie hinausgegangen; das Zukünftige wurde durch das Präsens ausgedrückt, und ihr Präteritum umfaßte das lateinische Perfekt in seiner doppelten Bedeutung, das Imperfekt und das Plusquamperfekt. Auch die germanischen Sprachen haben nur zwei einfache Zeitformen; alle übrigen werden durch Umschreibung mit Hilfsverben ausgedrückt.

2. Wenn die griechische Sprache in der vollkommenen Entwickelung und Ausbildung der Verbalformen (namentlich auch des Aoriststammes) zur Bezeichnung der Zeit- und Aussageverhältnisse vor allen anderen Sprachen die Fähigkeit hat, diese Verhältnisse mit bewunderungswürdiger Klarheit, Schärfe und Feinheit auszudrücken, so steht ihr die lateinische Sprache in dieser Hinsicht am nächsten. Allerdings ist sie weniger als die griechische Sprache fähig gewesen, lauter selbständige einfache Zeitformen zu schaffen; aber sie hat vor den germanischen Sprachen doch den Vorzug, daß sie über eine weit größer Anzahl von Zeitformen verfügt, die eine einfache Bildung aufweisen oder doch durch die innige Verschmelzung des Verbalstammes mit den Hilfselementen ganz das Gepräge einfacher Zeitformen erhalten haben, während jene Sprachen sich der schwerfälligen, oft lästigen und den Rhythmus der Rede störenden Umschreibungen mit Hilfsverben bedienen müssen oder, um diese zu vermeiden, die zeitlichen Beziehungen weniger scharf und genau ausdrücken.

3. Die lateinischen Verbalformen bringen nicht nur die Zeitstufe, d. h. das zeitliche Verhältnis der Handlung zur Gegenwart des Redenden, zum Ausdruck (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft), sondern auch die Beschaffenheit der Handlung (Aktionsart); sie bezeichnen nämlich einen Vorgang in dreifacher Weise:

a) als Faktum schlechthin, d. h. als eine in sich abgeschlossene, ‚in einem ungeteilten Denkakte ganz und vollständig vorzustellende Handlung‘ (momentane oder punktuelle Aktion). Dafür dienen das historische Perfekt und das Futur;



b) **als eine sich entwickelnde, im Verlauf begriffene oder dauernde Handlung, ohne Rücksicht auf den Abschluß dieser Entwicklung (durative Aktion). Dafür dienen Präsens, Imperfekt und Futur;**

c) **als vollendete Handlung zum Ausdruck des daraus hervorgegangenen Zustandes (perfektische Aktion). Hierfür dienen das präsentische Perfekt, das Plusquamperfekt und Futur II.**

Anmerk. 1. Eine die Sache vollständig deckende Terminologie für die drei Aktionsarten fehlt. Die Ausdrücke momentan und durativ sind nicht so zu verstehen, als ob die Tempora unter *a*) immer eine Handlung von kurzer, die unter *b*) eine solche von langer Dauer bezeichneten, sondern die Bezeichnungen werden hier in dem Sinne gebraucht, daß die momentane Handlung gleichsam mit einem Blicke vom Anfangs- bis zum Endpunkte überschaut wird und so in einen Moment zusammengedrängt erscheint, während die durative Handlung sich während ihrer ganzen (wenn auch kurzen) Dauer vor uns entfaltet, ohne daß der Endpunkt in den Gesichtskreis tritt.

Anmerk. 2. Für die momentane Aktion ist keine Form der Gegenwart vorhanden, weil eine gegenwärtige Handlung nicht als abgeschlossen in dem eben besprochenen Sinne gelten kann. Das Futur bezeichnet sowohl die momentane als die durative Aktion.

Anmerk. 3. Nicht in jeder Verbalform liegt der Ausdruck einer Zeitstufe. Zeitstufenlos sind z. B. immer geblieben das *Ind. Praes.* in allgemein gültigen Sätzen, der *Coni. Perf.* in Verbindungen wie *dixerit quis* und *ne dixeris* sowie alle Formen des *Verbum infinitum.*

4. Demnach ergibt sich folgende Übersicht der Zeitformen:

I. Zeitformen der Gegenwart:

a) momentan: —
b) durativ: *Praesens, fugio* ich bin auf der Flucht;
c) perfektisch: *Perfectum praesens, fugi* ich bin entflohen (bin in Sicherheit).

II. Zeitformen der Vergangenheit:

a) momentan: *Perfectum historicum, fugi* ich entfloh;
b) durativ: *Imperfectum, fugiebam* ich war auf der Flucht;
c) perfektisch: *Plusquamperfectum, fugeram* ich war entflohen (war in Sicherheit).

III. Zeitformen der Zukunft:

a) momentan: *Futurum, fugiam* ich werde entfliehen;
b) durativ: *Futurum, fugiam* ich werde auf der Flucht sein;
c) perfektisch: *Futurum exactum, fugero* ich werde entflohen sein (in Sicherheit sein).

5. Man unterscheidet außerdem den selbständigen (absoluten) und bezogenen (relativen) Gebrauch der Tempora.



Wird die Zeit einer Handlung nur vom Zeitpunkte des Redenden oder Handelnden aus nach Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft bezeichnet, so liegt selbständige Zeitgebung vor. Wird dagegen zugleich das zeitliche Verhältnis einer Handlung zu einer anderen Handlung ausgedrückt, so haben wir bezogene Zeitgebung; dann dienen zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit Präsens, Futur und Imperfekt, zum Ausdruck der Vorzeitigkeit Perfekt, Plusquamperfekt und Futur II (für den Ausdruck der Nachzeitigkeit vergl. § 40).[1])

Anmerk. 4. Für die Zeitformen des Konjunktivs gelten im allgemeinen dieselben Unterscheidungen; doch werden diese erst bei der Lehre von den Modusformen betrachtet werden.

Gebrauch der Zeitformen.

§ 31. a) **Präsens.**

1. Das Praesens bezeichnet eine gegenwärtige Handlung, d. h. eine in die Gegenwart des Redenden fallende, in der Gegenwart des Redenden sich entwickelnde Handlung. Der Gebrauch des Präsens im Lateinischen stimmt meistens mit dem in anderen Sprachen überein, insofern es:

a) eine Handlung bezeichnet, die sich im Augenblicke des Sprechens vollzieht. Troes te miseri ventis maria omnia vecti *oramus* Verg. A. 1, 524;

b) eine in der Gegenwart sich wiederholende Handlung, einen in der Gegenwart dauernden Zustand angibt. Cotidie ad te litteras *mitto.* Scribo, tonat, domi sum. Doch ist festzuhalten, daß das Präsens an sich weder den Begriff der Dauer noch den der Wiederholung enthält, sondern nur die Handlung als in ihrer Entwickelung begriffen darstellt;

c) eine allgemeine, für alle Zeit gültige Behauptung hinstellt. Homo mortalis *est.* Dulce et decorum *est* pro patria mori. Ut magistratibus leges, ita populo *praesunt* magistratus C. leg. 3, 2. Facile omnes, cum *valemus,* recta consilia aegrotis *damus* Ter. Andr. 309. In solchen Sätzen steht das Präsens zeitstufenlos.

2. In der Erzählung vergangener Ereignisse wird das Präsens im Lateinischen, wie in allen Sprachen, oft gebraucht, indem der Redende sich lebhaft in die Zeit zurückversetzt, in der die Hand-

---

[1]) Immerhin sind die Ansichten auf diesem Gebiete noch nicht überall abgeklärt, vergl. die einschlägigen Schriften von Hoffmann, Lübbert, Lattmann, Wetzel und Hale.

lung sich abspielte (Praesens *historicum* oder *repraesentativum*). Ungemein häufig ist dieser Gebrauch bei den Bühnendichtern.[1]

Pl. Poen. 651 f. istum e navi exeuntem . . *videmus*; adiit ad nos extemplo exiens; *salutat*; *respondemus*. Ter. Andr. 105 ff. Chrysis vicina haec *moritur* . .; egomet quoque eius causa in funus *prodeo*; . . *ecfertur*, *imus*; interea inter mulieres, quae ibi aderant, forte unam *aspicio* adulescentulam . .; *accedo* ad pedisequas; quae sit, *rogo*. Sororem esse aiunt Chrysidis. *Percussit* ilico animum . .; funus interim *procedit*; *sequimur*; ad sepulcrum *vēnimus*; in ignem *impositast*; *fletur*; interea haec soror . . ad flammam *accessit* imprudentius . .; . . ibi tum exanimatus Pamphilus bene dissimulatum amorem . . *indicat*; *accurrit*, mediam mulierem *complectitur* . .; *redeo* inde iratus. Varr. L. L. 5, 144 conditum (sc. est) . . appellatum . . *conditur* nominatum . . *parit* . . facta (sc. est). Klassiker: C. Verr. 2, 48 ubi se collegit, *vocat* ad se Syracusanos. 4, 38 f. ille (sc. Diodorus) . . *respondit* Lilybaei se non habere (sc. pocula) . .; tum iste (sc. Verres) continuo *mittit* homines . .; *scribit* ad quosdam Melitenses . .; *rogat* Diodorum . . .; nihil ei longius *videbatur*, quam dum illud videret argentum usw. Sehr häufig natürlich besonders bei den Historikern. Caes. B. G. 2, 13, 1 Caesar in deditionem eos *accipit* exercitumque in Bellovacos *ducit*. 5, c. 1. c. 5. c. 49, 1 ff. Galli obsidionem *relinquunt*, ad Caesarem . . *contendunt* . . Cicero Gallum *repetit*, qui litteras ad Caesarem deferat . .; *perscribit* . .; *conformat* . . *movet* . . *conspicatur* . ., castra *communit* . ., *contrahit* . ., *explorat* usw. Nep. 14, 6, 7 Pisidas resistentes Datames *invadit*, primo impetu *pellit*, fugientes *persequitur*, multos *interficit*, castra hostium *capit*. Sall. J. 76, 6 perfugae *postquam* murum arietibus feriri resque suas afflictas *vident*, aurum atque argentum . . domum regiam *comportant*; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet ipsi igni *corrumpunt* et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes *pependere*. Liv. 1, 30, 1 Roma interim *crescit* Albae ruinis; *duplicatur* civium numerus; Caelius *additur* urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam sedem Tullus regiae *capit* ibique deinde *habitavit*. Tac. A. 2, 7 Caesar Silium . . irruptionem in Chattos facere *iubet*; ipse . . . rex legiones eo *duxit*. Ein merkwürdiges Beispiel eines konjunktivischen Praes. hist. im Nebensatze ist C. Verr. 2, 50 numerantur illa HS ducenta quinquaginta Syracusanis. Ea quem ad modum ad istum postea per pseudothyrum *revertantur*, . . vobis . . planum faciam (st. reverterint). — Ebenso Spätere, besonders Florus und Justin. Der Wechsel zwischen praes. hist. und Perfektum ist im älteren Latein willkürlich, tritt aber in klassischer Sprache nur aus gewichtigen Gründen ein, so z. B. beim Übergange zu einem neuen Vorfall oder Ereignis, um im Anschluß an eine Reihe von einzelnen, im Präsens gegebenen Momenten das schließliche Ergebnis im Perfekt zu berichten, vergl. Caes. B. G. 7, 5, 7 u. 6, 1. 7, 13, 3 u. 14, 1. 5, 20, 1—4 fecerunt.[2]) C. Verr. 4, 32. Wirkliche Regellosigkeit tritt erst im späteren Latein ein.

---

[1]) S. Bennett Synt. I, S. 11 ff.

[2]) Für Cäsar vergl. Meusel, Jahresb. d. phil. Ver. 1894, S. 340 ff.

3. Das **historische Präsens** steht besonders in Hauptsätzen, aber nicht selten auch in **Nebensätzen**. Pl. Capt. 24 *postquam belligerant* Aetoli cum Aleis .. capitur alter filius (vergl. Brix). 487. Bacch. 299 *quoniam videmus* auro insidias fieri, *capimus* consilium continuo. Poen. 665 hic latro in Sparta fuit, inde huc aufūgit, *quoniam capitur* oppidum. Rud. 366 in scapham insiluimus, *quia videmus* ad saxa navem ferrier. Ter. Andr. 356 *ubi* te non *invenio*, ibi ascendo in quendam excelsum locum; circumspicio. Ter. Andr. 822 *dum studeo* obsequi tibi, paene inlusi vitam filiae; dieses *dum* = während c. ind. praes. ist zur Regel geworden, vergl. § 210, 3. Pl. Amph. 668 gravidam ego illanc hic reliqui, *cum abeo*. Mil. 178 *ubi abit, conclamo*. Merc. 100 *ut imus*. Pacuv. 392 *quoniam* ille interit, imperium Cefalo transmissum est. C. Verr. 2, 92 *posteaquam videt*. 4, 32 *ubi vident*. R. A. 120 *cum occiditur* Sex. Roscius, ibidem fuerunt (sc. servi). Caes. B. G. 2, 9, 2 ubi *faciunt* .. reduxit. So bei Cic. besonders neben Präsens des Hauptsatzes: Verr. 2, 61 ubi *videt* .. *adseverat*. 2, 130. 4, 66 u. ö.[1]) Liv. 22, 15, 1 *quamquam* probe *scit* .. extraxit. 32, 14, 5 consul .. *etsi* probe *scit* .. tamen, *quia* .. *videt*, animos eorum in posterum conciliat. — Manchmal auch in Relativsätzen, nicht bloß umschreibenden, wie quam maxime potest, Sätzen mit quicunque u. ähnl. (so Caes. B. G. 3, 9, 9 naves quam plurimas *possunt* cogunt. 5, 49, 7. 7, 63, 2 quantum .. *valent*. B. C. 2, 15, 3 quaecunque *sunt* usui, supportat. 1, 3, 1. 2, 15, 4. 2, 20, 8. B. G. 3, 9, 3. Liv. 21, 5, 12 qua cuique proximum *est*. 1, 23, 5. 9, 44, 10. 22, 5, 1. 25, 39, 11. 1, 59, 6. 2, 49, 7), sondern auch sonst: Nep. 14, 10, 2 magnas praedas capit, *quarum* partim suis *dispertit*, partim ad Datamem mittit. 14, 5, 3. 6, 3, 5 u. 4, 2 (neben Perfekt des Hauptsatzes). Liv. 21, 29, 6 avertit a praesenti periculo Boiorum .. adventus, qui .. *censent* (vergl. Weißenborn-M.). 33, 8, 6 iam perventum ad suos erat, qui .. *renovant*. 22, 5, 1 *ut* tempus locusque *patitur*.

Anmerk. 1. Ungleich häufiger als in der Prosa ist das historische Präsens in der Dichtersprache.[2]) Denn hier ist das Präsens das eigentliche Tempus der Erzählung, weil seine kurzen und einfachen Formen sich dem daktylischen Metrum weit leichter fügen, als die schwerfälligen und oft geradezu unmöglichen Formen des Perfekts. Auch für den Wechsel der Tempora sind oft metrische Gründe maßgebend,[3]) so z. B. Verg. A. 6, 212—24; aber es läßt sich auch nicht verkennen, daß die Dichter (besonders Vergil) das Perfekt als ungewöhnliches Tempus gern zur Hervorhebung bedeutsamer Momente eintreten lassen; oder daß ein vorausgehendes Perfekt den Grund und die Ursache, das nachfolgende Präsens die Folge angibt. Verg. A. 1, 81 haec ubi dicta, cavom conversa cuspide montem *impulit* in latus: ac venti *ruunt* (cum impulisset, ruunt). 2, 332 ff. *obsedere* alii telis angusta viarum; *stat* ferri acies. 3, 3 postquam *cecidit* .. superbum Ilium

[1]) S. Lebreton Cic., S. 186 ff.
[2]) S. Ley 1877, S. 2 ff. 13 ff.
Frobenius 1910, S. 68.
[3]) S. Bednara, Archiv XIV, S. 574.
Norden zu Aen. VI, S. 113.

et omnis humo *fumat* Neptunia Troia. 192 postquam altum *tenuere* rates nec iam amplius ullae *apparent* terrae. 6, 746 concretam *exemit* labem purumque *relinquit* aetherium sensum. 8, 83 *procubuit* viridique in litore *conspicitur* sus. 506. 9, 432. 10, 453. 12, 352 illum Tydides alio . . *adfecit* pretio nec equis *adspirat* Achillis (= ut iam equis adspirare desineret). 12, 380. Val. Fl. 1, 610 portam impulit Hippotades, *fundunt* se carcere laeti. — Besonders oft auch in Relativsätzen, so Verg. A. 2, 275 quantum mutatus ab illo Hectore, qui *redit* exuvias indutus Achilli. 7, 485 cervus erat . ., Tyrrhidae pueri quem . . nutribant Tyrrhusque pater, cui regia *parent* armenta. 9, 361 cingula, Tiburti Remulo ditissimus olim quae *mittit* dona (hier durch den Zusatz von olim erleichtert). Hor. S. 1, 6, 13 fügit.

4. Häufig bezeichnet das Präsens Handlungen, die zwar an sich der Vergangenheit angehören, zugleich aber in die Gegenwart hinüberreichen oder in ihren Folgen in der Gegenwart fortbestehen. So erscheint es zuweilen in Verbindung mit den die Zeitstufe kennzeichnenden Zeitadverbien der Vergangenheit, als: *iam pridem, dudum, iam dudum, iam diu, modo* usw.; wie im Griechischen *πάλαι, πάρος* ep., *ποτέ, ἄρτι, ἀρτίως.*[1]) Pl. Stich. 528 quam *dudum* in portum *venis?* vergl. Od. 9, 448 *οὔτι πάρος γε λελειμμένος ἔρχεαι οἰῶν.* Mil. 696 *iam pridem,* quia nihil apstulerit, *suscenset* ceriaria (hat schon lange gezürnt und zürnt auch jetzt noch). Ter. Ad. 365 omnem rem *modo* seni, quo pacto haberet, *enarramus* ordine. C. Att. 2, 5, 1 *iam pridem cupio* Alexandream visere. Lael. 82 in talibus (hominibus) ea, quam *iam dudum tractamus,* stabilitas amicitiae confirmari potest. 65 (über iam dudum usw. beim Imperativ vergl. § 50, 51). Plin. ep. 4, 7, 1 *saepe* tibi *dico* (schon oft und immer wieder). 2, 10, 6 quod ego *olim* (schon längst) . . *praesumo.* 6, 34, 1. Pl. Most. 589 *multos* me hoc pacto iam dies *frustramini.* Men. 234 his *annus sextust, postquam* ei rei operam *damus* (= dedimus atque etiam nunc damus). Ähnlich überhaupt bei *postquam* = seitdem, so Truc. 682 *postquam* in urbem crebro *commeo,* dicax sum factus. Ter. Hec. 680 nunc, *postquam* ademptam hanc quoque tibi causam *vides,* . . nactus alteram es.

5. Auf ähnliche Weise werden besonders die Verben der Wahrnehmung, als: *audio, video,* von Sachen, die nicht aus eigener Anschauung, sondern aus der Geschichte bekannt sind, gebraucht, wie im Deutschen ich höre, sehe, erfahre, bemerke, im Griechischen *ἀκούω, πυνθάνομαι, γιγνώσκω, μανθάνω, λέγω.*[2]) C. Tusc. 4, 5 Diogenem et Academicum Carneadem *video* ad senatum missos esse legatos. 4, 50. 4, 79. Lael. 39. 45 *audio* (vergl. auch Seyffert-M. S. 275). de or. 1, 255. 2, 93. — Ebenso wird das Präsens auch sehr oft, wie im Deutschen, gebraucht, wenn man von einem früheren Schrift-

---

[1]) S. Kühner-Gerth § 382, 3.
Langen, Beiträge 1880, S. 41.
Bennett Synt. I, S. 17 ff.

[2]) S. Kühner-Gerth[2] § 382, 4a.

steller eine Ansicht oder einen Ausspruch anführt, der in seinen Schriften noch vorhanden ist, als: C. Tusc. 1, 42 individuorum corporum concursionem Democritus animalem esse *vult*. Tusc. 4, 48 ut *narrat* Lucilius. 4, 71 *scribit* Alcaeus. N. D. 1, 39 (Chrysippus) mundum deum *dicit* esse. § 40 *disputat* . . *persequitur*. Br. 292 ut apud Platonem Socrates in caelum *effert* laudibus Protagoram . ., se autem omnium rerum inscium *fingit* et rudem. — Hierher gehört auch *vincere* = Sieger sein (*νικᾶν, κρατεῖν*). Liv. 2, 7, 2 *vincere* bello Romanum = vicisse et iam victorem esse. 21, 43, 13 per tot ferocissimos populos *vincentes* huc venistis. 21, 30, 2. Enn. A. 493.

Anmerk. 2. Hierher kann auch der Gebrauch gezogen werden, nach dem der Lateiner ein Präsens Passivi mancher Verba (besonders des Einschließens und Umgebens) zur Bezeichnung eines Zustandes setzt, während der Deutsche die den Zustand ergebende Handlung durch das Perfekt ausdrückt. C. Verr. 5, 96 non portu illud oppidum *clauditur* (ist eingeschlossen), sed urbe portus ipse *cingitur* et *continetur*. N. D. 2, 120 *obducuntur* libro aut cortice *trunci*. 143 *saepiuntur*. Cat. m. 51 *munitur*. Plin. N. H. 36, 30 (Mausoleum) *cingitur* columnis. C. Br. 205 lex Varia, quae *inscribitur* (betitelt ist). Tusc. 1, 57 u. ö. Or. 2, 120 hac una (sc. eloquentia) virtutes reliquae *continentur*. Lael. 22 amicitia nullo loco *excluditur*. (Entsprechend im Imperfekt: Caes. B. G. 1, 38, 4 (oppidum) natura loci sic *muniebatur*. B. C. 2, 26, 4 portus ab Africo *tegebatur*. C. Verr. 4, 122 *vestiebantur*.) Doch findet sich auch das dem Deutschen entsprechende Perfekt (plusqupf.), so C. N. D. 2, 143 *munitae* sunt palpebrae vallo pilorum. B. G. 5, 18, 3. B. C. 3, 15, 4 *tectae erant*. C. N. D. 2, 121. Rosc. A. 144. de or. 1, 253. div. 2, 85 *saeptus* est. Arch. 29 *circumscriptum* est. div. 2, 1 *inscriptus* est (vergl. de or. 2, 61. 217. Att. 8, 5, 2). Br. 254 mons qui sacer *appellatus* est. Vergl. auch Varr. R. R. 2, 11, 11 pellibus *sunt vestitae*. 3, 7, 2 *sunt inclusae*. Mela 1, 50 (Nilus) Astape *dictus est*.

6. In der Dichtersprache ist dieser Sprachgebrauch ungleich freier.[1]) Im Dialog der Komiker stehen die *verba dicendi* oft von dem, was eben gefragt oder gesagt ist. Pl. Trin. 80 quapropter? || *Rogas?* 1062 bene *mones* (= monuisti). Ter. Ad. 288 obsecro, mea nutrix, quid nunc fiet? || Quid fiat, *rogas?* Haut. 579. 192. Ebenso *audio*, vergl. Pl. Aul. 796 quod facinus ex te ego *audio?* Sehr frei bei den augusteischen Dichtern, zum Teil wohl wieder unter metrischem Zwange. Verg. E. 8, 45 duris in cotibus illum . . Garamantes, nec generis nostri puerum nec sanguinis *edunt*, wie griechisch *τίκτουσι*[2]) (haben ihn erzeugt). G. 1, 279 partu Terra nefando Coeumque Iapetumque *creat*. A. 8, 141 (Maiam) idem Atlas *generat*. 1, 630 non ignara mali miseris succurrere *disco* (ich habe gelernt und verstehe nun). 4, 228 non illum nobis

[1]) Vergl. Blase, Syntax, S. 106 ff.
Ley 1877, S. 4 ff.

[2]) S. Kühner-Gerth § 382, 4d.

genetrix pulcherrima talem promisit Graiumque ideo bis *vindicat* armis. 549 *oneras*. 8, 294 tu Cresia *mactas* prodigia. Vergl. auch Rothstein zu Prop. 1, 9, 6. — So auch wieder oft in Relativsätzen. Enn. tr. 278 scibas natum ingenuum Aiacem, cui tu obsidionem *paras*. Verg. A. 9, 266 cratera antiquum, quem *dat* Sidonia Dido. 10, 518 totidem (iuvencos), quos *educat* Ufens, viventis rapit. 1, 99 saevos ubi Aeacidae telo *iacet* (= cecidit) Hector. 2, 663 gnatum ante ora patris, patrem qui *obtruncat* ad aras. So auch Konj. 1, 517 classem quo litore *linquant*.

7. Auch eine zukünftige Handlung wird im Lateinischen, ebenso wie Griechischen, manchmal durch das Präsens ausgedrückt, namentlich in der Umgangssprache. Im Deutschen wird dies Präsens weit häufiger gebraucht; der Grund dieser Erscheinung liegt offenbar in der schwerfälligen umschreibenden Bildung des Futurs. So sagen wir oft „ich verreise morgen", „in drei Tagen kommt er zurück" usw. In der lateinischen Sprache aber findet diese ungenaue Ausdrucksweise nicht so leicht statt, da sie ihr Futur durch eine einfache Form ausdrückt. Es gebraucht der Lateiner des Präsens:[1])

a) in Aussagesätzen; die Beziehung auf die Zukunft wird dann meist durch adverbiale Zusätze, wie *cras*, *iam*, *post*, *actutum* u. dergl. deutlich gemacht oder ergibt sich manchmal auch aus der ganzen Situation. Im Altlatein stehen so besonders die Verben des Gehens und Kommens, so bei Plaut. fast immer *eo*, *redeo* (aber nie *revertor* und *revenio*), *exeo*, *transeo*, *abeo*, *viso*, *inviso*. Pl. Merc. 963 ad patrem ibo, ut . . sciat; iam *redeo*. Bacch. 1052 mane istic; iam *exeo* ad te. Cist. 594 ego ad anum *recurro* rursum. Merc. 385 *eo* ego . . . ‖ Immo mane. Ter. Ad. 757 ego hos conveniam; post huc *redeo*. Aber auch bei anderen Verben: Pl. Pseud. 60 cras ea (sc. proxuma Dionysia) quidem *sunt*. Stich. 415 et is hodie apud me *cenat* et frater meus. Trin. 815 ego sycophantam iam *conduco* de foro . . eumque mittam. Stich. 93 asside hic, pater! ‖ Non *sedeo* istic; vos sedete. Ter. Eun. 338 cras *est* mihi iudicium. Selten klassisch, wie Caes. B. C. 3, 94, 6 tuemini, inquit, castra . .; ego reliquas portas *circumeo* et castrorum praesidia *confirmo*. Cic. in Briefen: Att. 14, 11, 2 cras mane *vadit*. 10, 15, 4 ego, dum . . parantur, excurro in Pompeianum. 4, 15, 9 deinde me *expedio* ad Drusum, inde ad Scaurum. Fam. 16, 10, 2 fac plane ut valeas; nos *adsumus*. Verg. A. 10, 438 mox illos sua fata manent. — Dahin gehört auch der häufige Gebrauch des Präsens im futurischen Sinne in Bedingungssätzen, sowohl im Haupt- wie im Nebensatze; ist nämlich der eine der beiden deutlich futurisch, so ergibt sich für den anderen die Zeitstufe auch bei dem Gebrauche des Präsens meist ohne Schwierigkeit. So Pl. Rud. 168 salvae *sunt*, *si* illos fluctus *devitaverint*. Poen. 671 rex *sum*, *si* ego illum . . ad me *allexero*. Trin. 561 qui vivamus, nil *est*, si illum (agrum) amiserit. C. Att. 15, 21, 2

[1]) Sjögren 1906, S. 6 ff.
Kunst, Z. f. öst. Gymn. 1906, S. 894 ff.



quod *scribo, cum absolvero.* 12, 29, 2 *si* quid *erit,* magnum *est* adiumentum. 10, 8, 5 ab illis *est* periculum, *si peccaro* u. ö. Liv. 5, 44, 7 *nisi* vinctos *tradidero,* non *recuso.* Ebenso im Nebensatz neben übergeordnetem Futur, vergl. § 36, 4. Ja, manchmal steht auch in beiden Sätzen das Präsens, wenn die futurale Beziehung aus dem ganzen Zusammenhange deutlich genug ist. Pl. Asin. 114 *facio* haud magni, *si* hoc *patro.* Ter. Ph. 179 nullus *es, nisi iam* aliquod tibi consilium celere reperis. C. Att. 1, 4, 3 quod *si assequor, supero* Crassum divitiis. 2, 9, 1 *si* vero, quae de me pacta sunt, ea non *servantur,* in caelo *sum.* Curt. 6, 8, 9 hos *si summoves,* nihil *metuo.* Favon. b. Gell. 15, 8, 2 u. a.;

b) oft in F r a g e n, so Pl. Asin. 449 quam mox mi *operam das* (so Pl. stets bei *quam mox*). Cas. 742 u. ö. Ferner in ratsuchenden A u s k u n f t s f r a g e n, die der Sprechende an die Meinung oder Ansicht eines anderen richtet. Pl. Trin. 1062 *quid ago?* (vergl. Brix-Niemeyer; *quid agam* hat mehr deliberativen Sinn). Mil. 1400 iamne in hominem *involo?* Ter. Andr. 315 quid tibi videtur? *adeone* ad eum? C. Att. 13, 40, 2 quid mi auctor es? *advolone* an *maneo?* Quinct. 54 *postulone* . . an denuntiem? Att. 16, 8, 2 Romamne *venio* an hic *maneo* an Arpinum fugiam? de or. 3, 17 *imusne* sessum? Curt. 5, 5, 15 liberos *trahimus* nobiscum an *relinquimus?* Verg. A. 3, 88 quem *sequimur?* quove ire iubes?

Anmerk. 3. Daß der Konjunktiv des Präsens oft in Vertretung des futurischen Konjunktivs gebraucht wird, kann wegen seiner Verwandtschaft mit dem Futur nicht auffallen. Ter. Phorm. 608 quam timeo, adventus huius quo *impellat* patrem; ebenso bei den Konjunktionen *ut, ne, antequam, priusquam* u. a., wie wir später sehen werden; über den Inf. Praes. statt des Inf. Fut. s. § 126, Anm. 1.

8. Auch eine solche Handlung wird oft, der Aktionsart des Tempus entsprechend, durch das P r ä s e n s ausgedrückt, w e l c h e z w a r noch nicht zu Ende geführt, aber doch begonnen oder in der Ausführung begriffen ist. Im Deutschen übersetzt man solche Praesentia gemeiniglich durch eine Umschreibung mit „ich will, beabsichtige, schicke mich an“ (Passiv „soll“) u. dgl. mit dem Infinitive oder durch ein Verb, in welchem der Begriff des Wollens liegt, z. B. *do* (*δίδωμι*) ich b i e t e a n.[1]) Dieser Gebrauch gehört nicht allein a l l e n F o r m e n des Präsens (im Aktiv und Passiv), sondern, wenn die Handlung in der Vergangenheit liegt, auch dem I m p e r f e k t e an, das gleichfalls eine b e g o n n e n e Handlung bezeichnet, aber im Zeitraume der Vergangenheit; besonders häufig kommt so das *part. praes. act.* vor. Übrigens kann dieser Gebrauch selbstverständlich nicht bei allen Verben in Anwendung kommen, sondern ist nur auf solche Verben beschränkt, welche sowohl die wirkliche als auch die

[1]) Kühner-Gerth³, § 382, 6.

beabsichtigte Ausführung einer Handlung bezeichnen können. Der Name *Praesens* und *Imperfectum* conatus ist daher nicht passend, da diese Bedeutung nicht diesen beiden Zeitformen, sondern vielmehr dem Begriffe der so gebrauchten Verben eigentümlich ist. So z. B. heißt *dare* entweder bloß darreichen ohne Rücksicht auf den wirklichen Abschluß der Handlung, oder geben zum Ausdruck der tatsächlich ausgeführten Handlung.

Pl. Capt. 234 dum id *impetrant* = impetrare student. Amph. 821 tu si me impudicitiai *captas*, capere non potes. C. Rosc. Am. 117 *terret* etiam nos ac minatur. Phil. 13, 14 *terret*. Off. 3, 55 domum pestilentem *vendo* (will verkaufen), ebenso l. agr. 1, 5. 2, 51. 3, 15. Lael. 75 *impedientem* (vergl. Seyff.-Müller). Cat. m. 11 (Q. Fabius Maximus) C. Flaminio restitit agrum Picentem et Gallicum viritim *dividenti*. Nep. 23, 2, 3 Hamilcar in Hispaniam imperator *proficiscens* Carthagine Iovi hostias immolavit. Liv. 4, 19, 5 *adsurgentem* ibi regem umbone resupinat. 8, 7, 11 *attollentem*. 10, 40, 6 *exeunti* iam forte in aciem nuntiat perfuga. 22, 60, 13 reduces (sc. vos) in patriam ... *facit* (er will ..). 21, 13, 7 *servat*. 21, 44, 7 *adimit*. Tac. H. 5, 21 *retentat*. Curt. 4, 11, 19 *donat*. § 20 *dat*. Dichter: Lucr. 3, 468 ad vitam *revocantes*. Ov. M. 5, 77 *urgentibus* obstitit ensis. Hor. S. 1, 2, 108 (amor meus) transvolat in medio posita et fugientia *captat*. Verg. A. 2, 111 terruit auster *euntis*.

Impf. Pl. Men. 564 pallam ad phrygionem ... *ferebat*. Merc. 884 quo nunc *ibas?* 891 *ibat* exulatum. C. Parad. 48 pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio *dabat*, wie Dem. 18, 104 οὐκ ἔσθ' ὅ τι οὐκ ἐδίδοσαν.[1]) C. Lig. 24 *veniebatis* in Africam (ihr wolltet kommen, aber darauf: prohibiti estis in provincia vestra pedem ponere). Off. 3, 109 huius deditionis ipse Postumius, qui *dedebatur*, suasor et auctor fuit (der ausgeliefert werden sollte). 1, 39 *retineretur*. Lael. 96 *transferebatur*. Sull. 49 consulatus vobis *pariebatur*, sicuti partus est. Cluent. 106 *daretur*. Caes. B. G. 5, 9, 6 nostros intra munitiones ingredi *prohibebant*. B. C. 3, 22, 1 Milo, quos ex aere alieno laborare arbitrabatur, *sollicitabat*; apud quos cum proficere nihil posset usw. Sall. J. 27, 1 iurgiis trahendo tempus atrocitatem facti *leniebant* (= lenire studebant). 34, 1 *terrebat*. Liv. 2, 43, 6 unus ille vir rem publicam sustinuit, quam exercitus odio consulis, quantum in se fuit, *prodebat*. 7, 17, 12 duo patricii consules *creabantur* (wurden zur Wahl vorgeschlagen). So 10, 6, 9 *adlegebantur*. 34, 1, 7 (Cato) pro lege, quae *abrogabatur*, ita disseruit. 23, 19, 7 pugnandum esse, si palam frumentum *importaret*, videbat (wenn er .. wollte). 23, 32, 7 erant, qui Magonem in Hispaniam *averterent*. Verg. A. 1, 31 *arcebat*. — Infinitiv: 4, 51, 6 (nobilitatem) ne vacuum quidem agrum plebi *dividere*. 4, 58, 14 profertur tempus ferundae legis, quam, si subiecta invidiae esset, *antiquari* apparebat. 5, 20, 1 dictator cum iam in manibus videret victoriam esse, urbem opulentissimam *capi* tantumque praedae fore usw. 5, 18, 2 *refici*. 5, 21, 8 *dari*. Gerund.: Liv. 3, 15, 7 consules sedabant tumultus, *sedando* interdum move-

---

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 382, 7b.



bant. 3, 65, 11. 69, 4. 24, 32, 5 *deterrendo.* 30, 13, 2 *augendo.* — Dagegen hat man dem Perfekt und Plusquamperfekt mit Unrecht dieselbe Bedeutung beigelegt.[1]).

§ 32. b) Imperfectum.[2])

1. Das Imperfekt ist für die Vergangenheit das, was das Präsens für die Gegenwart ist. Beide Zeitformen stellen eine Handlung in ihrem Verlaufe, ihrer Entwickelung dar, das Präsens in der Gegenwart, das Imperfekt in der Vergangenheit. Die eigentliche Dauer der vergangenen Handlung kommt bei dem Imperfekt ebenso wenig wie bei dem Präsens in Betracht; ebenso wenig kann es an sich eine wiederholte Handlung in der Vergangenheit, ein Pflegen ausdrücken. Es kommt nur darauf an, ob die vergangene Handlung als noch während, sich entwickelnd bezeichnet werden soll; ist dies der Fall, so muß jede vergangene Handlung, auch von der kürzesten Zeitdauer, durch das Imperfekt ausgedrückt werden.

2. Da nun das Imperfekt eine in der Vergangenheit sich entwickelnde und insofern damals noch fortdauernde Handlung ausdrückt, so ist es natürlich, daß es bei der Beschreibung und Schilderung von währenden Zuständen der Vergangenheit, bei der Darstellung von Sitten und Gewohnheiten, sowie bei Erwähnung vergangener Handlungen, welche zur Erklärung, Veranschaulichung, Begründung einer anderen Handlung dienen und begleitende Nebenumstände ausdrücken, gebraucht wird.

Ter. Andr. 74 sqq. primo haec pudice vitam . . *agebat* . .; qui tum illam *amabant*, . . filium perduxere illuc . .; *observabam* . ., *rogitabam* . ., *dicebant* . ., *amabant* . ., *gaudebam* . ., *quaerebam* . ., *comperiebam* . ., *putabam* . .; ibi tum filius cum illis, qui amarant Chrysidem, una *aderat* frequens; *curabat* una funus; tristis interim, non nunquam *conlacrumabat*. . . Sic *cogitabam* . . Haec ego *putabam* esse omnia humani ingeni . . officia. Claud. Quadr. 12 corvus . . in adversarii os atque oculos pugnare incipit: *insilibat, obturbabat* et unguibus manum *laniabat* et prospectum alis *arcebat* atque, ubi satis *saevierat, revolabat* in galeam tribuni. Nep. 23, 7, 4 ut Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges *creabantur*. C. Ac. 2, 73 sophistae *appellabantur* ii, qui aut ostentationis aut quaestus causa *philosophabantur*. Caes. B. G. 7, 69 (Caesar) Alesiam circumvallare instituit. Ipsum *erat* oppidum in colle summo, cuius collis radices duo duabus ex partibus flumine *subluebant*. Ante oppidum planities . . . *patebat*;

---

[1]) J. S. Lattmann 1879.
[2]) S. Blase 1904, S. 1 ff.
Bennett Synt. I, S. 26 ff.

reliquis ex omnibus partibus colles oppidum *cingebant*. Just. 1, 1, 1 principio rerum gentium nationumque imperium penes reges *erat*, quos ad fastigium huius maiestatis . . spectata inter bonos moderatio *provehebat*. Populi nullis legibus *tenebantur*; arbitria principum pro legibus *erant*. Fines imperii tueri magis quam proferre mos *erat*; intra suam cuique patriam regna *finiebantur*. Suet. Octav. 74 *convivabatur* assidue nec unquam nisi recta . .; convivia nonnunquam et serius *inibat* et maturius *relinquebat*; . . cenam ternis ferculis . . *praebebat* usw. 75 festos et sollemnes dies . . *celebrabat*; Saturnalibus . . munera *dividebat* usw. 76 cibi minimi *erat* usw. 77 vini . . parcissimus *erat* usw. Mehr Beispiele s. b. Perf. § 33, 7.

3. Das Imperfekt scheint bisweilen statt des Präsens zu stehen, wenn die dadurch ausgedrückte Handlung in der Gegenwart fortbesteht. Der Redende nimmt alsdann keine Rücksicht auf das Fortbestehen der Handlung in der Gegenwart, sondern versetzt sich in den Zeitpunkt der Vergangenheit zurück, in dem er die Handlung erkannte oder von ihr die Rede war, und bezieht das Tempus auf diese Zeit. Übrigens ist dieser Gebrauch des Imperfekts nicht eine Eigentümlichkeit der lateinischen Sprache, sondern findet sich auch in anderen Sprachen, wie in der griechischen[1]) und deutschen. So besonders in allgemein gültigen Urteilen:

C. N. D. 2, 121 pastum animantibus large et copiose natura eum, qui cuique aptus *erat*, comparavit. 123 manus etiam data elephantis, quia propter magnitudinem corporis difficiles aditus *habebant* ad pastum. At quibus bestiis *erat* is cibus, ut aliis bestiis *vescerentur*, aut vires natura dedit aut celeritatem. 160. C. Tusc. 2, 43 vide, ne, cum omnes rectae animi affectiones virtutes appellentur, non sit hoc proprium nomen omnium, sed ab ea, quae una ceteris *excellebat*, omnes nominatae sint. 4, 54 bene nostri, cum omnia *essent* (also auch im Konjunktiv!) in moribus vitia, quod nullum *erat* iracundia foedius, iracundos solos morosos nominaverunt. 1, 26 melius ea fortasse, quae *erant* vera, cernebat (antiquitas). de or. 3, 72 *pertinebant*. 198 *flagitabant*. Off. 1, 143 quae *erant* prudentiae propria, suo loco dicta sunt, vergl. Müller, u. ö. In geographischen Angaben: Caes. B. G. 4, 21, 3 in Morinos proficiscitur, quod inde *erat* brevissimus in Britanniam traiectus, vergl. 1, 6, 1. 2, 15, 3. 7, 69, 5 (unter Nr. 2). Aber auch sonst: Pl. Capt. 285 quid *erat* ei nomen? (der Name ist natürlich jetzt noch derselbe, wie damals). Ter. Eun. 86 tun hic *eras* (wie ich jetzt sehe), mi Phaedria? C. de or. 1, 159 effudi vobis omnia, quae *sentiebam* (meine Meinung, die ich auch jetzt noch habe). N. D. 1, 96 ad similitudinem deorum propius *accedebat*, d. h. nach der damals von euch aufgestellten Ansicht. Seltener tritt dieselbe Erscheinung neben einem Futurum ein: C. Off. 1, 151 illim *assumes*, quae ad hunc locum *pertinebunt*. de or. 2, 335 quae *erunt* gloriosa, colliget. — Doch ist diese Tempusverschiebung

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 383, 5.
Lebreton Cic., S. 209. 218 ff.

durchaus nicht notwendig, vergl. C. Att. 1, 5, 1 mihi omnia, quae iucunda ex humanitate alterius homini accidere *possunt*, ex illo accidebant. Fin. 5, 33 *continentur*. B. C. 1, 56, 3 quae *est* contra Massiliam; namentlich neben einem Futurum, vergl. z. B. Fin. 1, 12 haec, quae vitam omnem *continent*, neglegentur.[1])

4. Ursprünglich wurde das Imperfekt auch als erzählendes Tempus gebraucht, wenn der Redende etwas aus seiner Erinnerung mitteilt oder sich an die „Erinnerung des Angeredeten wendet" (Blase), so namentlich bei den Verben des Sagens. Dieser Gebrauch findet sich besonders bei den Komikern, ist aber auch in der späteren Latinität noch nicht erloschen.

Pl. Asin. 938 *dicebam*, pater, tibi, ne matri consuleres male u. ö. Pseud. 1083 malum et scelestum et peiurum *aibat* esse me und so oft *aibam* (fast 50mal bei den Komikern nach Bennett S. 33; hier mag das Fehlen der Perfektform von *aio* mit eingewirkt haben). 799 cur *conducebas?* Ter. Andr. 490 non *imperabat* coram, quid facto opus esset puerperae, sed postquam egressast. Enn. tr. 115 si improbum esse Chrespontem existimas, cur me huic *locabas* nuptiis? Prop. 1, 9, 1 *dicebam*, vergl. Rothstein. C. Phil. 2, 89 *dicebam* illis liberatoribus nostris, cum me ad te ire vellent usw. usw. 2, 59 heri *audiebamus*. de or. 2, 199 quae modo Crassus *commemorabat*. 2, 307 paulo ante *laudabas*. 1, 230 paulo ante *dicebas*. Caes. B. C. 3, 53, 1 reperiebamus.[2])

Anmerk. Über das Imperf. einer beabsichtigten Handlung s. § 31, 8; über das Impf. von einem Nichtwirklichen s. d. Lehre v. d. Modis.

§ 33. c) Perfectum.

Das Perfekt hat im Lateinischen (entsprechend seiner Entstehung) eine doppelte Bedeutung als eigentliches und als aoristisches Perfekt.

α) Perfectum praesens.

1. Das eigentliche Perfekt bezeichnet die in der Gegenwart des Redenden vollendete Handlung. Ob diese erst in dem Momente der Rede oder schon lange vorher zur Vollendung gelangt ist und sich in ihrer Vollendung bis auf den gegenwärtigen Zeitpunkt erstreckt, ist gleichviel. Das auf diese Weise gebrauchte lateinische Perfekt, das dem Deutschen entspricht, nennen wir Perfectum praesens. *Scripsi* epistulam, ich habe den Brief geschrieben, d. h.

[1]) S. H. Lattmann 1890, S. 65.
Wetzel 1885, S. 21.
Blase 1904, S. 11 ff.

[2]) Mehr Stellen aus Cic. mit Zusätzen wie paulo ante, antea usw. gibt Wetzel 1885, S. 22.

der Brief ist jetzt ein geschriebener, gleichviel, ob er jetzt oder schon länger geschrieben ist. Urbs *condita est*, die Stadt ist erbaut worden; sie ist jetzt eine gebaute, steht jetzt gebaut da, kann aber schon vor langer Zeit gebaut sein. Deus mundum *creavit* oder mundus a deo *creatus est*.

2. Dieses Perfekt wird einmal gebraucht, um eine gewesene Handlung auszudrücken, d. h. eine solche, die nicht bloß vollendet ist, sondern überhaupt aufgehört hat zu bestehen, also gegenwärtig nicht mehr ist. Pl. Capt. 575 servos es, liber *fuisti*. 243 erum me tibi *fuisse* atque esse nunc servom (vergl. Brix). Rud. 1321 *habuisse* et nil habere. Ter. Heaut. 94 filium unicum adulescentulum habeo; ah quid dixi? Habere me? Immo *habui*, Chremes; nunc habeam necne, incertumst. C. Tusc. 1, 87 triste est nomen ipsum carendi, quia subicitur haec vis: *habuit*, non habet, desiderat, requirit, indiget. Fam. 14, 4, 5 *viximus*, *floruimus*; non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit. Verg. A. 2, 325 *fuimus* Troes, *fuit* Ilium et ingens gloria Teucrorum. Im Passive wird in diesem Sinne das Partic. Perf. mit *fui* gebraucht, wie Liv. 1, 19, 3 bis post Numae regnum *clausus fuit* (sc. Janus) = ist geschlossen gewesen. S. § 41, 1 u. 2.

3. Da die Römer bei dem Gebrauche des *perfectum praesens* weniger den eigentlichen Akt der Vollendung als das aus der Vollendung für die Gegenwart hervorgehende Ergebnis ins Auge faßten, so bezeichnet es zweitens einen durch die Vollendung der Tätigkeitsäußerung eingetretenen Zustand. Da der deutschen Sprache dieser Gebrauch des Perfekts fremd ist, so müssen wir solche Perfekte (und Plusquamperfekte) durch Präsentia (und Imperfekte) übersetzen, die den durch die Vollendung der Tätigkeitsäußerung eingetretenen Zustand ausdrücken, als: *memini*, *μέμνημαι* (habe mir gemerkt und bin nun eingedenk); *novi* (habe kennen gelernt) kenne, weiß; *cognovi*, *ἔγνωκα* (habe erkannt) weiß; *percepi* (habe geistig aufgenommen) weiß; *didici* (habe gelernt) kenne; *perspexi* (habe durchschaut) kenne; *consedi* (habe mich niedergelassen) sitze; *consuevi* (habe mich gewöhnt) pflege; *constiti* (habe mich hingestellt) stehe: *decrevi* (habe beschlossen) bin entschlossen usw.; *memineram*, *ἐμεμνήμην* (hatte mir gemerkt) war eingedenk usw. So wird auch *fui* (= factus sum, s. T. I, § 194 Anmerk.) gebraucht, wenn ausgedrückt werden soll: ich bin etwas geworden und bin nun etwas, wie Sall. C. 20, 7 ceteri omnes, strenui, boni, nobiles atque ignobiles, volgus *fuimus* sine gratia, sine auctoritate. Aber auch bei anderen Verben werden Perfekt und Plusquamperfekt nicht selten gebraucht, um einen aus der vollendeten Handlung sich ergebenden Zustand zu bezeichnen.[1]) Im Griechischen ist dies die regelmäßige Bedeutung des Perfekts (und Plusquamperfekts).[2])

[1]) Für Livius vergl. Kühnast, S. 208 ff., dessen Beispiele freilich der Nachprüfung bedürfen.

[2]) S. Kühner-Gerth[3], § 384, 2 ff.

Dixi = ich habe es gesagt und dabei bleibt es. *Vixerunt* = sie sind tot. Pl. Bacch. 151 *vixisse* nimio satiust iam quam vivere. C. Fam. 14, 1, 3 *abiit* pestilentia. Verg. A. 2, 324 *vēnit* (= adest) summa dies et ineluctabile tempus Dardaniae. C. Verr. 2, 89 una nox *intercesserat* (lag dazwischen), cum iste Dorotheum sic diligebat, ut usw. Man. 7 delenda est vobis illa macula .... quae penitus iam *insedit* ac nimis *inveteravit* in populi R. nomine. Mil. 43 qui (Milo) ita iudicia poenamque *contempserat*, ut usw. (= hatte verachten gelernt = verachtete). Ebenso 74. Liv. 2, 50, 5. 2, 18, 9 *crediderant* (‚sie waren zu dem Glauben gekommen und glaubten‘, vergl. Weißenb.-M.). Curt. 4, 9, 6 a parte dextra erat Tigris, laevam tegebat Euphrates, agmen Mesopotamiae campos *impleverat* (hatte angefüllt, so daß nun die Felder voll waren).

4. Das Perfekt wird (ebenso wie das Präsens, vergl. § 31, 7a) mit rhetorischem Nachdruck auch von noch nicht eingetretenen Handlungen so gebraucht, daß sie mit bestimmter Zuversicht als bereits vollendet und der daraus sich ergebende Zustand als schon eingetreten hingestellt wird. Pl. Bacch. 681 *occisi sumus*. Men. 512 *occisast* haec res. Trin. 1082 *occĭdi*. Most. 369 u. oft.[1]) Ter. Hec. 318 *perii* (ich bin des Todes). Enn. tr. 164 *interii*. So namentlich neben Bedingungssätzen (vor allem mit Fut. exactum). Pl. Capt. 749 *peristis*, nisi .. *abducitis*. Poen. 355. Asin. 918 ni *impetro*, regem *perdidi*. Amph. 320 *perii*, si me *aspexerit*. 428 *victus sum, si dixeris*. Mil. 163. Ter. Eun. 1064 *si* te in platea *offendero* hac post unquam, .. *periisti*. C. Fam. 12, 6, 2 (Brutus) *si conservatus erit, vicimus*. 16, 12, 4 *sin* autem ille suis condicionibus stare *noluerit*, bellum *paratum est*. Att. 5, 15, 1 si *prorogatur, actum est*. 14, 20, 3 si *licebit, vicimus*. Verr. 3, 145 nisi res manifesta *erit* ita *allata* ..., *vicimus*. Liv. 21, 43, 2 si eundem (animum) *habueritis, vicimus*. 21, 44, 9. Sen. suas. 2, 18 Lacones nisi *succurritis*, mundus *captus est*. Contr. 8, 6, 4. Im Vordersatze Cass. b. C. Fam. 15, 19, 4 si Caesar *vicit*, celeriter me exspecta. Sall. C. 52, 4 u. a.[2]) Inf. Perf. bei Liv., wie 21, 8, 8 Poeno *cepisse* iam se urbem, si paulum adnitatur, credente. § 6 *captum* (sc. esse) oppidum ea ruina crediderant Poeni. Ebenso im Griechischen, wie Eur. Or. 941 *εἰ δὲ δὴ κατακτενεῖτέ με, ὁ νόμος ἀνεῖται*.

β) Perfectum historicum.

5. Das Perfekt bezeichnet ferner, entsprechend dem griechischen Aorist und dem historischen Präteritum der romanischen Sprachen, eine Handlung schlechthin als geschehen, als momentan in dem Sinne, daß sie für den Redenden sich in einen Moment zusammendrängt und von ihm mit einem Blicke überschaut wird. Wenn ich also sage *scripsi, ἔγραψα, io scrissi, j'écrivis*, ich schrieb, so liegt darin weiter nichts, als daß das Schreiben irgend einmal in der

[1]) S. Langen Beitr., S. 136.
[2]) Mehr bei Blase Syntax, S. 170 ff.

Vergangenheit geschah; ob aber die Handlung des Schreibens in der Vergangenheit als eine sich noch entwickelnde oder als eine schon vollendete aufzufassen ist, wird durch die angegebenen Formen nicht angedeutet.

6. In der oben beschriebenen Bedeutung ist die lateinische Perfektform eine historische Zeitform; zum Unterschiede von dem Perfectum praesens wird sie daher *Perfectum historicum* genannt, könnte aber auch, da ihre Bedeutung im Indikative mit der des griechischen Aorists im Indikative übereinstimmt, *Perfectum aoristum* genannt werden. Darin steht die lateinische Sprache der griechischen und den romanischen Sprachen nach, daß sie nur eine Zeitform für das aoristische oder historische und für das präsentische Perfekt besitzt.

7. Da das historische Perfekt des Lateinischen wie der Aorist des Griechischen eine Handlung der Vergangenheit einfach als eine geschehene ohne allen Nebenbegriff hinstellt, so eignet es sich ganz besonders zu der Erzählung vergangener Ereignisse. Die Erzählung aber hat einen doppelten Charakter. Sie besteht nämlich entweder in einem bloßen Aufzählen und Referieren von Tatsachen, und alsdann wird das historische Perfekt, das wir daher die erzählende Zeitform (tempus *narrativum*) nennen, im Griechischen der Aorist gebraucht; oder sie ist eine historische Schilderung, Beschreibung, Malerei, indem sich der Erzählende in die Vergangenheit versetzt und das, was in dieser geschah, in seiner Entwickelung und in seinem Verlaufe betrachtet und beschreibt, und alsdann wird das Imperfekt gebraucht, das wir daher die schildernde, beschreibende, malende Zeitform (tempus *descriptivum*) nennen. Vergl. § 32, 2. Außerdem werden in der Erzählung das *Praesens historicum* (vergl. § 31, 2), das *Plusquamperfectum* (vergl. § 35) und der *Infinitivus Praesentis* (vergl. § 34) gebraucht. Durch den Wechsel dieser Zeitformen wird der historischen Erzählung die größte Lebhaftigkeit der Darstellung und die feinste Schattierung des Ausdruckes verliehen.

8. Am häufigsten ist der Wechsel des historischen Perfekts und des beschreibenden Imperfekts. Das Perfekt führt (wie der griechische Aorist) die Hauptereignisse und Haupttatsachen an, das Imperfekt hingegen stellt die gleichzeitigen Nebenhandlungen und begleitenden Umstände veranschaulichend dar. Auf diese Weise tritt auf dem historischen Gemälde Licht und Schatten hervor. Das Perfekt erzählt, das Imperfekt beschreibt; „*perfecto procedit, imperfecto insistit oratio*,“



d. h. mit dem Perfekt schreitet die Erzählung vorwärts, mit dem Imperfekt hält sie an. Daher stehen im Imperfekt die Schilderungen von Örtlichkeiten, Sitten, Einrichtungen und Charakteren sowie die Angaben der Ansichten und Meinungen der handelnden Personen. Solche Schilderungen und Ausführungen können der Haupthandlung bald vorbereitend vorausgehen, bald ausführend nachfolgen; sie können ebenso gut durch Hauptsätze wie durch Nebensätze gegeben werden.

Caes. B. G. 2, 35, 2 quas legationes Caesar, quod in Italiam Illyricumque *properabat*, . . ad se reverti *iussit;* ipse in Carnutes, Andes, Turonos quaeque civitates propinquae eis locis *erant*, ubi bellum gesserat, legionibus deductis in Italiam *profectus est*. C. Off. 3, 100 (Regulus) Carthaginem *rediit* neque eum caritas patriae *retinuit* nec suorum; neque vero tum *ignorabat* se ad exquisita supplicia proficisci, sed ius iurandum conservandum *putabat*. Tusc. 1, 4 in Graecia musici *floruerunt*, *discebantque* id omnes, nec, qui *nesciebat*, satis excultus doctrina *putabatur* (*fl.* Haupthandlung, das übrige Nebenhandl.). 72 ita enim *censebat* itaque *disseruit* (Socrates): duas esse vias . . animarum e corpore excedentium usw. = cum ita *censeret* (Nebenhandl.), ita *disseruit* (Haupthandl.). Caes. B. G. 6, 12, 1 cum Caesar in Galliam *venit*, alterius factionis principes *erant* Aedui, alterius Sequani, wofür auch gesagt werden konnte: Caesar . . venit, cum . . erant. Nep. 2, 1, 3 ff. (Themistocles) totum se dedidit rei publicae . .; multum in iudiciis privatis *versabatur*, saepe in contionem populi *prodibat;* nulla res maior sine eo *gerebatur;* celeriter, quae opus *erant*, *reperiebat*, facile eadem oratione *explicabat;* neque minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis *erat*, quod et de instantibus verissime *iudicabat* et de futuris *coniciebat:* quo *factum est*, ut brevi tempore illustraretur (*dedidit* Hauptsache, die folg. Impf. Ausführungen; *factum est* Ergebnis). 5, 2, 1 Cimon celeriter ad principatum *pervenit; habebat* enim satis eloquentiae. Liv. 2, 48, 4 Aequi se in oppida *receperunt* murisque se *tenebant* (erst die Haupthandlung, sodann der aus derselben erfolgende Zustand). 32, 23, 7 f. atrox proelium *ortum est:* ac primo multitudine facile *expellebantur* Romani, assumptis deinde auxiliis *aequabant* certamen, nec dubium *erat* usw. Phaedr. 1, 1, 1 ad rivum eundem lupus et agnus *venerant* (vergl. § 35, 2) siti compulsi; superior *stabat* lupus . .: tunc fauce improba latro incitatus iurgii causam *intulit*. — Ebenso wechseln *Praesens historicum* und Imperfekt: C. Cat. 3, 6 *educuntur* et ab illis gladii et a nostris. Res praetoribus *erat* nota solis, *ignorabatur* a ceteris. Tum . . pugna *sedatur* usw. Caes. B. C. 1, 56, 3 ad nostras naves procedunt, quibus *praeerat* D. Brutus.

Anmerk. 1. Übrigens können begleitende Umstände und Nebenhandlungen der oben bezeichnete Art auch durch das historische Perfekt ausgedrückt werden; alsdann werden sie ohne alle Rücksicht auf ihre Entwickelung und ihren Zusammenhang mit den Hauptsätzen mit selbstständiger Zeitgebung einfach als Ereignisse der Vergangenheit bezeichnet. Die persönliche Auffassung des Redenden hat eben bezüglich der Tempora

einen weit freieren Spielraum, als die Schulpraxis gewöhnlich zugibt.'[1]) So in Kausal-, Konzessiv- und besonders in Relativsätzen, vor allem, wenn die letzteren nur zur Begriffsumschreibung dienen. C. Verr. 1, 70 quod eius avaritiam cives R. ferre non *potuerunt*, domi suae vivus exustus est. Caes. B. G. 1, 28, 4 id ea maxime ratione fecit, quod *noluit* eum locum .. vacare. Liv. 2, 4, 7 quamquam *visi sunt* commisisse, ut hostium loco essent, ius tamen gentium valuit.

C. Off. 2, 76 omni Macedonum gaza, quae *fuit* maxima, potitus Paullus .. nihil domum suam intulit. Sest. 61 quae *sensit*, prae se tulit. dom. 111 quod *superfuit*, deportavit. Att. 9, 6, 3 Pompeius mare transiit cum omnibus militibus, quos secum *habuit*. 9, 15, 6. Caes. B. G. 6, 31, 3 qui proximi Oceano *fuerunt*, hi insulis sese occultaverunt. 7, 62, 9 quos non silvae *texerunt*, ab equitatu sunt interfecti. B. C. 3, 14, 2 una ex his, quae *perseveravit* neque imperio Caleni *obtemperavit*, .. expugnata est. 3, 87, 5 quod *fuit* roboris, interiit. B. G. 7, 17, 2. B. C. 2, 32, 2. Nep. 23, 8, 4 quo cornu rem *gessit*, fuit superior. 2, 4, 3 de servis suis, quem *habuit* fidelissimum, ad regem misit. Liv. 3, 52, 3 (plebei) via Nomentana, cui tum Ficulensi nomen *fuit*, profecti .. castra locavere. 21, 61, 10 triginta dies obsidio fuit, per quos nix .. *iacuit*. 23, 21, 5 quanti argenti opus *fuit* .. accepit. 22, 46, 6 numerus peditum, qui tum *stetere* in acie, milium fuit quadraginta. 10, 41, 11 quod *superfuit* pugnae, in castra compulsum est. Ebenso neben dem *praes. historicum*, so Caes. B. G. 5, 44, 4 quae pars hostium confertissima *est visa*, irrumpit. Tac. H. 3, 29 completur caede, quantum inter castra murosque vacui *fuit*. (Aber natürlich kann auch in solchen begriffsumschreibenden Relativsätzen das bezogene Imperfekt stehen, so C. Att. 13, 47 quae in manibus *habebam*, abieci. off. 3, 55 ille, quod non *placebat*, proscripsit, tu, quod *placebat*, emisti. Fam. 5, 20, 3 reliquum quod *erat*, in rationibus rettuli.)

Ebenso kann auch das historische Perfekt st. des Plusquamperfekts (vergl. § 35, 1) gebraucht werden, indem die vor einer anderen Handlung der Vergangenheit vergangene Handlung nur einfach als eine vergangene bezeichnet und das zeitliche Verhältnis der Handlungen zu einander dem Urteile des Lesers oder Zuhörers überlassen wird. Caes. B. C. 3, 18, 5 bello perfecto ab iis Caesar haec facta cognovit, qui sermoni *interfuerunt*. 3, 28, 6 circiter quadringenti quique eos .. *secuti sunt*, se defenderunt. C. Ph. 4, 15 exercitum, quem *accepit*, amisit. Fam. 16, 9, 1 interea, qui cupide *profecti sunt*, multi naufragia fecerunt.[2]) Sall. Cat. 17, 2 ubi satis explorata sunt, quae *voluit* (vergl. Kritz). Iug. 70, 1 Bomilcar, cuius impulsu Iugurtha deditionem, quam metu *deseruit*, inceperat usw. Liv. 1, 1, 1 (constat) Aeneae Antenorique .., quia pacis reddendaeque Helenae semper auctores *fuerunt* (aber Zingerle: *fuerant*), omne ius belli Achivos abstinu-

---

[1]) Gerstenecker, Bl. f. bayr. Gymnasialw. XXVI, S. 31.
Vergl. außerdem Lattmann 1890, S. 92 ff.
Wetzel 1890, S. 92 ff.
Fügner, S. 83.

[2]) Viele Stellen aus Cic. bei Lebreton, S. 220.

isse. 2, 30, 15 paucis data venia (est), qui inermes in deditionem *venerunt.* 23, 19, 17 ex quingentis septuaginta, qui in praesidio *fuerunt*, minus dimidium ferrum famesque absumpsit. 25, 29, 9 quosque fors *obtulit*, irati interfecere und sonst. Tac. H. 1, 53 litterae, quas Iulia .. *scripsit*, a Gracchо compositae credebantur. A. 11, 9 foedus repente faciunt cognitis popularium insidiis, quas Gotarzes fratri *patefecit* und sonst oft. Mit Wechsel 16, 21 accedentibus causis in Thraseam, quod senatu *egressus est*, cum de Agrippina referretur, ut memoravi, quodque Iuvenalium ludicro parum spectabilem operam *praebuerat* (das Perf. bezeichnet die Hauptsache, das Plusquamperf. die nähere Bestimmung). Gewöhnlich so in Nebensätzen mit *ut, ubi, postquam, simulac* (vergl. § 207). So auch in Hauptsätzen. Caes. B. C. 3, 66, 2 castrorum hic situs erat. Superioribus diebus nona Caesaris legio .. castra eo loco *posuit.* Tac. A. 6, 31 nobiles Parthi in urbem venere ignaro rege Artabano. Is .. saevitiam in populares *sumpsit* et .. *imposuit* (die Erzählung setzt gewissermaßen ganz von neuem ein). — Weniger auffallend ist das Perfekt, wenn es neben einen historischen Präsens im Anschluß an die Form des übergeordneten Verbums im Sinne eines Plusquamperfekts die Vorzeitigkeit bezeichnet. C. Verr. 4, 62 mittit .. olei, vini quod *visum est.* Caes. B. C. 1, 3, 2 multi ex duabus legionibus, quae *sunt traditae* a Caesare, arcessuntur. 1, 84, 2 venitur in eum locum, quem Caesar *delegit.* Oft bei Dichtern: Verg. A. 12, 82 poscit equos .., Pilumno quos ipsa decus *dedit* Orithyia (vergl. Ley S. 19). — Für iterative und koinzidente Nebensätze vergl. § 38.

Anmerk. 2. Sowie das Imperfekt an sich nicht die eigentliche Dauer einer Handlung in der Vergangenheit bezeichnet, sondern nur insofern, als es darauf ankommt, die vergangene Handlung in ihrer Entwickelung vorzuführen, alsdann aber jede Handlung auch von der geringsten Dauer ausdrücken kann, ebenso wenig bezeichnet das historische Perfekt an sich (im Griechischen der Aorist) eine momentane Handlung in gewöhnlichem Sinne, sondern jede vergangene Handlung auch von der längsten Dauer, wenn diese als bloß geschehen, ohne jede Nebenbeziehung, angeführt wird (vergl. § 30 Anm. 1). C. Tusc. 1, 38 (Pythagoras) cum in Italiam venisset, *tenuit* magnam illam Graeciam cum disciplina tum etiam auctoritate; *multaque saecula* postea sic *viguit* Pythagoreorum nomen, ut nulli alii docti viderentur. Caes. B. C. 1, 50, 1 hae *permanserunt* aquae *dies complures.* Nep. 2, 8, 7 *diem noctem*que procul ab insula in salo navem *tenuit* neque quemquam exire *passus est.*

8. Sehr häufig dient das historische Perfekt auch dazu, einzelne Ereignisse außerhalb des Zusammenhangs der historischen Erzählung vom Standpunkte der Gegenwart aus zu konstatieren oder allgemeine Sätze als Ergebnisse fremder oder eigner Erfahrung vorzuführen; die Wiederholung oder der gewohnheitsmäßige Charakter der Handlungen und Vorgänge, aus denen jenes allgemeine Urteil sich ergibt, wird dann durch das Verbum *solere* oder durch Wörter wie *multi, omnes, nemo, saepe, plerumque* u. dergl. angedeutet

oder ist sonst aus dem ganzen Zusammenhang irgendwie erkennbar. Dieses urteilende oder konstatierende Perfekt (auch *perf. logicum* genannt) steht in gewissem Sinne dem präsentischen Perfekt nahe und wird auch im Deutschen gewöhnlich durch das Perfekt (seltener durch das Imperfekt) wiedergegeben.

Nep. 15, 5, 6 (Agamemno) vix decem annis unam *cepit* urbem. 4, 1, 1 Pausanias magnus homo, sed varius in omni genere vitae *fuit* (mit *fuit* wird die Summe seines Lebens gezogen). C. Man. 8 adhuc ita nostri cum illo rege *contenderunt* imperatores, ut ab illo insignia victoriae, non victoriam reportarent; *triumphavit* L. Sulla, *triumphavit* L. Murena . . sed ita *triumpharunt* usw. Brut. 79 erat isdem temporibus Tib. Gracchus, qui bis consul et censor *fuit.* Tusc. 1, 3 cum apud Graecos antiquissimum e doctis, genus sit poetarum, siquidem Homerus *fuit* . . ante Romam conditam. Or. 132 dicebat melius quam *scripsit* Hortensius (*dicebat* mit Rücksicht auf die jedesmalige Zeit, wenn er redete, *scripsit* als abschließendes Urteil Ciceros über die niedergeschriebenen Reden). Div. 2, 69 (Deiotarus) ipse hoc *sentiebat* (sc. recte se facere, quod populi R. libertatem defendere pararet), sicuti *sensit* (*sentiebat* mit Rücksicht auf D.'s Handlungsweise, *sensit* als Urteil Ciceros). Mit die Wiederholung andeutenden Zusätzen: Enn. tr. 220 *multi* suam rem bene *gessere* et publicam patria procul. C. de or. 2, 153 *semper existimavi* . . . Verr. 5, 145 *tulit* illa quondam insula (= Sicilia) *multos* tyrannos. Cat. 1, 15 *quotiens* tu me . . interficere *conatus es?* Brut. 205 *saepe* ex eo *audivi.* 249. Liv. 5, 33, 6. C. Brut. 96 hunc studiose . . C. Carbo et Tib. Gracchus audire *soliti sunt,* vergl. 107. ac. 2, 15. Fin. 5, 5. Dei. 36. de or. 1, 97. 2, 2. 3, 194 u. ö. Fin. 1, 49 ob debilitatem animi *multi* parentes, *multi* amicos, *nonnulli* patriam, *plerique* autem se ipsos penitus *perdiderunt.* Sall. C. 11, 3 avaritia pecuniae studium habet, quam *nemo* sapiens *concupivit.* 51, 11 non ita est, neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae videntur; *multi* eas gravius aequo *habuere.* Iug. 42, 4. Tac. A. 3, 66 extr. (quod) *multos* etiam bonos pessum *dedit,* qui praematura vel cum exitio properant. Agr. 9 haud semper errat fama, *aliquando* et *elegit.* Sen. N. Q. 6, 29, 2 *nemo* sine aliqua iactura sanitatis *expavit* u. ö. Verg. G. 1, 287 *multa* adeo gelida melius se nocte *dedere.* Hor. C. 3, 29, 16 *plerumque* gratae divitibus vices mundaeque parvo sub lare pauperum cenae . . sollicitam *explicuere* frontem.[1]) — Gelegentlich finden sich solche konstatierende Perfekte auch in größerer Menge nebeneinander, wie C. Mur. 19 Servius hic nobiscum hanc urbanam militiam respondendi, scribendi, cavendi *secutus est:* ius civile *didicit, multum vigilavit, laboravit,* praesto *multis fuit, multorum* stultitiam *perpessus est,* arrogantiam *pertulit,* difficultatem *exsorbuit; vixit* ad aliorum arbitrium, non ad suum. § 20 quid Murena interea? Fortissimo et sapientissimo viro legatus L. Lucullo *fuit:* qua in legatione *duxit* exercitum, signa *contulit,* manum *conseruit,* magnas copias hostium *fudit,* urbes partim vi partim obsidione *cepit,* Asiam istam refertam et eandem delicatam sic *obiit,* ut in ea neque avaritiae neque luxuriae vesti-

[1]) Viele Beispiele bei Drescher 1893.

gium reliquerit, maximo in bello sic *est versatus,* ut hic multas res et magnas sine imperatore gesserit, nullam sine hoc imperator. Natürlich hätten nach den einleitenden Perfekten *secutus est* und *fuit* die ausführenden Einzelzüge auch durch das schildernde Imperfekt gegeben werden können.

Anmerk. 3. Soll dagegen eine gewohnheitsmäßige oder wiederholte Handlung in ihrer Entwickelung vorgeführt werden, so steht, auch wenn *solere* oder ein *saepe, plerumque* u. dergl. hinzutritt, natürlich das Imperfekt.[1]) So C. Ac. 2, 57 *dicere solebant,* ähnlich 111. Fin. 2, 57. 62. Tusc. 3, 38. 59. de or. 1, 29. 63. 72 (*solebat saepe* dicere). 87. 93. 112 usw. (bei Cic. jedenfalls öfter als das konstatierende Perfekt). Off. 2, 74 *saepe fiebat.* Or. 223 *plerumque dicebat.* Brut. 305 *cotidie* fere *audiebantur* u. a. Caes. B. G. 6, 15, 1 *quotannis* accidere *solebat.* — Dichter und Spätere wechseln manchmal willkürlich zwischen Imperfekt und Perfekt. Sen. contr. 10 pr. 4 de T. Labieno interrogatis? *declamavit* . . egregie; non *admittebat* populum . . *affectavit.* Oft Suet. u. a.

9. Das urteilende Perfekt wird in der Dichtersprache zuweilen in allgemeinen Sätzen auch ohne die obigen, die Wiederholung andeutenden Zusätze (vergl. Nr. 8) gebraucht, um auf Erfahrung gegründete Wahrheiten und allgemeine Urteile auszusprechen. Während solche Sätze sonst gewöhnlich (ebenso wie im Deutschen) durch das Präsens ausgedrückt werden, faßt der Römer hier in objektiver Sinnlichkeit den einzelnen konkreten Fall auf, in dem sich jene allgemeinen Gedanken und Erscheinungen betätigten, und überläßt es dem Zuhörer, aus dem einzelnen Fall das allgemeine Urteil zu ziehen. Auf die Entwickelung dieses Sprachgebrauchs ist der im Griechischen in demselben Sinne ungleich häufigere sog. gnomische[2]) Aorist nicht ohne Einfluß gewesen. Catull. 64, 146 ff. nil metuunt iurare (sc. viri), nihil promittere parcunt; sed simul ac cupidae mentis satiata lubido est, dicta nihil *metuere,* nihil periuria curant. 62, 53 u. 55. Verg. G. 1, 49 illius (sc. segetis) inmensae *ruperunt* horrea messes. 262 cavat (sc. arator) arbore lintres aut pecori signum aut numeros *impressit* acervis. 2, 70. 4, 213 sq. amisso (rege) *rupere* fidem constructaque mella *diripuere* ipsae et cratis *solvēre* favorum. Zuweilen auch bei Vergleichungen, die ja den Zweck haben eine Sache zu versinnlichen und anschaulicher zu machen und daher durch öftere Erfahrung begründete Tatsachen enthalten. Verg. A. 2, 379 inprovisum aspris veluti qui sentibus anguem *pressit* humi nitens trepidusque repente *refūgit,* . . haud secus Androgeos visu tremefactus abibat. 11, 809 ff. ac velut ille, priusquam tela inimica sequantur, continuo in montis sese avius *abdidit* altos . . caudamque remulcens *subiecit* . . silvasque *petivit:*

---

[1]) S. Beispiele bei Drescher a. a. O.

[2]) Kühner-Gerth § 386, 7. 8.

haud secus ex oculis se turbidus abstulit Arruns.[1]) Hor. ep. 1, 2, 48 quod satis est, cui contingit, nil amplius optet. Non domus et fundus, non aeris acervus et auri aegroto domino *deduxit* corpore febres, non animo curas. A. P. 413 f. qui studet optatam cursu contingere metam, multa *tulit fecit*que puer, *sudavit* et *alsit, abstinuit* venere et vino. Zuweilen auch in der späteren Prosa, besonders bei Seneca[2]), so dial. 2, 11, 2 nam et pueri os parentum feriunt et crines matris *turbavit laceravitque* infans et sputo *aspersit* aut *nudavit* usw. 5, 25, 3 illud non venit in dubium, quin se exemerit turbae et altius steterit, quisquis despexit lacessentes . .; sic immanis fera ad latratum canum lenta *respexit*, sic irritus ingenti scopulo assultat. Flor. 4, 2, 63 more fulminis, quod uno eodemque momento *vēnit, percussit, abscessit.*

10. Statt des präsentischen Infinitivs wird nicht selten schon in der älteren Zeit, oft aber bei den Dichtern der Augusteischen Zeit und bei Livius, zuweilen auch bei einigen späteren Prosaikern, aber nie in der klassischen Prosa zu den Verben, die mit dem Infinitive verbunden werden, der Infinitiv des Perfekts hinzugefügt. In der älteren Sprache findet sich dieser Infinitiv nur in Sätzen, die ein Verbot enthalten, in Abhängigkeit von *nolo* und *volo;* es mischt sich da das auf Vollendung gerichtete Verlangen oder der Wunsch ein, die Sache möge nicht geschehen sein.[3])

SC. de Bacch. CJL. 196, 4 censuere, nei quis Bacanal *habuise* velet, *adiese* velet, *fecise* velet usw. Cato R. R. 5, 4 ne quid *emisse* velit neu quid dominum *celavisse* velit. ib. haruspicem . . ne quem *consuluisse* velit. Pl. Poen. 872 nolito edepol *divellisse.* Ter. Hec. 563 interdico, ne *extulisse* extra aedis puerum usquam velis. C. Gracchus b. Gell. 10, 3, 3 edixerunt, nequis in balneis *lavisse* vellet. Diesen Gebrauch haben die Späteren seit Lukrez und Catull wieder aufgenommen, jedoch unter Ausdehnung auf nur verneinende (nicht auch verbietende), zuweilen auch nicht verneinte Sätze. Lucr. 3, 69 *effugisse* volunt longe longeque *remosse.* Catull. 69 in. velit tenerum *supposuisse* femur. Verg. A. 6, 86 sed non et *venisse* volent (vergl. Norden). Ov. F. 4, 86 *eripuisse* velint. Aen. 1, 4, 38 oscula nulla *dedisse* velis. 2, 4, 26 u. ö. Hor. S. 1, 2, 28 nolint *tetigisse.* 2, 3, 187 ne

---

[1]) Manche der von Kühner früher hierher gezogenen Vergilstellen hat als nicht hierher gehörig erwiesen Ley S. 16 ff., der freilich das gnomische Perfekt für Vergil überhaupt leugnet.

[2]) S. Hammelrath, S. 7.

[3]) S. Ziemer 1883, S. 76 ff.
Reisig-Haase, Anm. 453.
Brenous, S. 336 ff.
Wölfflin, Archiv XI, S. 513.
Lease, Archiv XI, S. 20.
Bednara, Archiv XIV, S. 575 ff.
Golling 1892, S. 17 ff.
Bucht, S. 31 ff. (Ovid).
Schäfler, S. 88 ff.

quis *humasse* velit. Liv. 39, 14, 8 ne quis, qui Bacchis initiatus esset, *coisse* aut *convenisse* causa sacrorum velit. 39, 17, 3 ne quis quid fugae causa *vendidisse* neve *emisse* vellet. 38, 11, 9. 22, 59, 10 nec premendo alium me *extulisse* velim. 24, 16, 11 neminem *notasse* volui. 32, 21, 32 quia *pepercisse* vobis volunt, committere vos, cur pereatis, non patiuntur (vergl. Weißenb.) usw. Plin. 10, 60 illam nemo velit *attigisse.* — Seit den augusteischen Dichtern werden dann nach dieser Analogie auch die Verba des Könnens und Strebens wie überhaupt alle Verben, die den Infinitiv regieren, konstruiert. Hier liegt zum Teil unzweifelhaft Anlehnung an den griechischen Aorist vor, aber wesentlich wirkt auch metrische Notwendigkeit und Bequemlichkeit, da für die daktylischen Dichter der perfektische Infinitiv sich weit leichter verwenden läßt als die präsentische Form; das zeigen besonders die Stellen, in denen beide Formen wechseln. Vereinzelt schon Pl. Aul. 828 non potes *probasse* nugas. Enn. b. C. Off. 2, 23 quem quisque odit, *periisse* expetit. Häufig die folgenden Dichter: Propert. 1, 1, 15 potuit *domuisse.* 1, 17, 1. Tibull. 1, 1, 45 quam iuvat immites ventos *audire* cubantem et dominam tenero *detinuisse* sinu? (ähnlicher Wechsel 1, 1, 29. 73. 1, 10, 61). 1, 2, 30 insidias non *timuisse* decet. Ov. M. 14, 571 *vicisse* petunt. F. 6, 230 *subsecuisse* licet. Am. 3, 2, 30 optavit *sustinuisse.* A. A. 3, 525 vetat . . *sumere* nec . . *pertimuisse.* Met. 10, 171. 2, 583 possunt *opposuisse.* Verg. A. 6, 78 si pectore possit *excussisse* deum. 10, 14 tum *certare* odiis, tum res *rapuisse* licebit. G. 3, 435 *carpere* . . *iacuisse* neben libeat. Hor. C. 3, 4, 51 tendentes *imposuisse.* A. P. 98 curat *tetigisse.* 435 *perspexisse* laborant. 168 *commisisse* cavet. 455 *tetigisse* timent. Carm. saec. 25 veraces *cecinisse.* Pers. 1, 132 scit *risisse.* 6, 77 praestantior *plausisse.* Sehr oft Lucan., Sil. Ital. u. Sp. Prosa: Sen. N. Q. 3, 11, 4 liceat *dixisse.* Plin. N. H. 16, 124. Fronto p. 82, 5. Quintil. 8, 6, 30 *posuisse* haud dubitent. Colum. 1, 3, 5 *audisse* potuerit. Justin. 5, 4, 15 *posuisse* cupiunt usw.

Vielfach läßt sich der Inf. Perf. aus seiner eigentlichen temporalen Bedeutung erklären, so namentlich bei *satis est, satis habeo, abunde est, operae pretium est, honestum est, paenitet, piget, iuvat, melius est* u. dergl. So Hor. A. P. 416 nunc satis est *dixisse* können wir zwar übersetzen: „es ist genug zu sagen“; aber die Worte können auch eigentlich bedeuten: jetzt genügt es gesagt zu haben. Verg. A. 3, 282 iuvat *evasisse* tot urbes Argolicas mediosque fugam *tenuisse* per hostis. Ov. M. 15, 4 non ille satis *cognosse* Sabinae gentis habet ritus; animo maiora capaci concipit. Liv. 3, 41, 3 non erit melius . . vocem *misisse.* 3, 48, 3 proinde *quiesse* erit melius. Ter. Ad. 180. Vell. 2, 124, 1 id solum *dixisse* satis habeo. Sen. ep. 78, 14 quod acerbum fuit, *rettulisse* iucundum est. Plin. 28, 67 fas est *dixisse.* 9, 66 est facilius *dixisse.* Quintil. 2, 1, 2 grammatici non satis credunt *excepisse* usw. 6, 3, 62. 9, 4, 15. 12, 11, 8. Val. Max. 4, 3, 14 abunde erit . . *rettulisse.* Sen. ep. 40, 6. 53, 11. Tac. dial. 18 hoc interim *probasse* contentus sum. 23 *significasse* contentus. Agr. 3 non tamen pigebit . . *composuisse.* Ebenso bei *contentus* Curt. 8, 1, 38. 8, 11, 18. Suet. Caes. 49, 3. Justin. 21, 4, 5. Aber auch hier hat ohne Frage der häufige aoristische Gebrauch des Infinitivs eingewirkt. — Anderer Art ist

der Inf. Perf. (meist des Passivs) neben den Präterita von *oportet, convenit, melius est* und sinnverwandten Ausdrücken; hier liegt eine formale Ausgleichung des Tempus vor (vergl. Ziemer). Pl. Cist. 574 *exquisisse* oportuit. Mil. 725 aequom fuit *paravisse*. 730. Liv. 30, 44, 7 tunc *flesse* decuit. Ov. M. 4, 330 *erubuisse* decebat. Am. 1, 7, 45 satis fuerat *inclamasse* usw. Eigentlich perfektischen Sinn hat der Infinitiv an fälschlich hierher gezogenen Stellen wie C. Rosc. A. 73 tametsi statim *vicisse* debeo, tamen de meo iure decedam (*vicisse* = victor esse). Verr. 3, 180 qui te nolit *perisse* (= tot sein). C. Att. 14, 10, 2 melius fuit *perisse* . . quam haec videre. Ph. 2, 117 satis esse *didicisse* (= scire). Nep. 18, 9, 2 *transisse* posset (vergl. Nipperdey). — Für Verbindungen mit dem passiven Infinitiv wie tibi bene consultum (esse) volo, hoc factum (esse) volo, hoc factum (esse) oportuit vergl. § 127 Anm. 3.

§ 34. Infinitivus adumbrativus.[1])

1. An der Stelle des beschreibenden Imperfekts und des repräsentativen Präsens wird in lebhaften Schilderungen sehr häufig der Infinitiv des Präsens gebraucht, den wir daher *infinitivus adumbrativus* oder *descriptivus* (weniger passend ist die gewöhnlich gebrauchte Bezeichnung *inf. historicus*) nennen wollen. Er dient dazu, eine Schilderung mehrerer gleichzeitiger, ineinander greifender, rasch aufeinander folgender Handlungen in möglichster Kürze, also mit Weglassung der verbindenden Konjunktionen und alles dessen, was der lebhaften Darstellung hinderlich sein kann, zu geben. Seltener wird er bei einzelnen sich öfter wiederholenden Handlungen oder Ereignissen angewendet. Er wechselt häufig mit dem Imperfekt oder dem historischen Präsens. Oft wird ein die Hauptsache zusammenfassendes Imperfekt oder (seltener) Perfekt vorausgesandt, während die schildernden Einzelheiten im Infinitiv folgen; nicht selten aber tritt ein derartiges zusammenfassendes Verbum auch an das Ende des ganzen Satzes. Das Subjekt und seine attributiven Bestimmungen stehen wie bei dem Verbum finitum im Nominative; zuweilen wird auch das aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzende Subjekt weggelassen. Dieser Infinitiv bezieht sich naturgemäß in der Regel auf die dritte, seltener auf die erste, nie auf die zweite Person. Je lebhafter die Schilderung ist, desto leichter häufen sich die Infinitive, und einige Schriftsteller gehen in dieser Häufung sehr weit (so Tac. Agr. 38 mit 10, B. Afr. 20, 1—3 mit 12, Sall. J. 94, 4 f. mit 13, Fronto p. 207 N mit 17 derartigen Infinitiven); aber auch vereinzelt finden sie sich durchaus nicht selten (so C. Sest. 74. ac. 2, 63. off. 3, 60. Caes. B. C. 2, 20, 1; Cael. b. C. Fam.

[1]) S. Wölfflin Archiv X, S. 177 ff.
Jänicke N. Jahrb. 1895, S. 134 ff.
Wisén Archiv XV, S. 282 ff.

8, 4, 3, vergl. Weißenborn-Müller zu Liv. 35, 49, 1; 60 Stellen werden z. B. aus Tac. angeführt). Was die Anwendung der einzelnen Infinitivformen angeht, so wird neben dem Inf. Praes. des Aktivs (dahin gehört dem Sinne nach auch Sall. J. 55, 3 *meminisse*) ebenso gut der des Deponens gebraucht; der passive Infinitiv ist klassisch selten (so Caes. B. G. 3, 4, 3 *superari*), aber sonst ziemlich häufig.[1])

2. Der Gebrauch dieses Infinitivs findet sich sehr häufig schon in der vorklassischen Zeit[2]) und erstreckt sich durch alle Zeitalter, wenn er auch im Spätlatein allmählich auszusterben scheint; besonders wenden ihn die Historiker an, am häufigsten Sallustius.

Pl. Amph. 1110 *angues* oculis omnis *circumvisere*; postquam pueros conspicati, *pergunt* ad cunas citi; *ego* cunas recessim rursum vorsum *trahere* et *ducere* metuens pueris, mihi formidans, tantoque *angues* acrius *persequi*. Vergl. 229 *suscipere* . . *hortari*. Aul. 18 f. Merc. 46 u. ö. Ter. Andr. 62 ff. sic vita erat: facile omnes *perferre* ac *pati*; cum quibus erat cumque una, eis sese *dedere*, eorum studiis *obsequi*. 97 *omnes* omnia bona *dicere* et *laudare* fortunas meas. 147 ego illud sedulo *negare* factum, ille instat factum. 369. Eun. 391 magnas vero *agere* gratias *Thais* mihi? 401 ff GN. *rex* te ergo in oculis . . *gestare*? TH. Vero; *credere* omnem exercitum. 432 risu *omnes*, qui aderant, *emoriri*, denique *metuebant* omnes iam me. Hec. 120 *ille* primo se *negare*; sed postquam acrius pater instat, *fecit* u. ö. Afran. 127 ego misera risu . . *rumpier* usw. Cl. Quadr. 45 senatus de nocte *convenire*, noctu multa domum *dimitti*. Sisenn. 120 *donari*. Enn. sat. 33. Cicero besonders in Briefen und den Verrinen, doch auch sonst vereinzelt[3]); so Verr. 2, 188 *clamare omnes* . .; *ego instare*. 4, 40 primo mirum omnibus *videri* . ., deinde *esse* perspicuum usw. 4, 149 hic ego postulare coepi, ut mihi tabulas obsignare liceret; *ille contradicere; negare* esse illud S. C. . .; *negare* id mihi tradi oportere; *ego* legem *recitare* . .; *ille* furiosus *urgere* nihil ad se nostras leges pertinere; *praetor intellegens negare*. Pis. 69 (nach zusammenfassendem Perfekt) *Graecus* primo *distinguere* illa . .; *iste* . . *retinere*, quod acceperat, *testificari* usw. Caes. B. G. 1, 16, 1 u. 4 interim *Caesar* Haeduos frumentum *flagitare*; . . diem ex die *ducere Haedui*; conferri . . *dicere*. 1, 32, 3 nihil *Sequani respondere*, sed in eadem tristitia taciti *permanere*. 3, 4, 1 ff. *hostes* ex omnibus partibus . . *decurrere*, lapides . . in vallum *conicere; nostri* . . *repugnare* neque ullum frustra telum *mittere* . ., *occurrere* et auxilium *ferre*, sed hoc *superari*, quod usw. B. C. 3, 17, 5 u. ö. Nep. 7, 6, 3 *reminisci* (einzige Stelle bei Nep.). B. Hisp. 1, 2. 29, 5. B. Afr. oft (darunter 61, 8 *occupati esse*, vergl. Wölfflin).

---

1) Dieser Gebrauch ist eine besondere Eigentümlichkeit der lateinischen Sprache; in der französischen Sprache findet sich ein ähnlicher Gebrauch des Infinitivs mit *de*, als: puis *de courir* et *de sauter*, aber nur selten und wenig ausgebildet.

2) S. Bennett Synt. I, S. 419 ff.

3) G. Müller 1878, S. 15 führt 48 Belege aus Cic. an, denen noch Verr. 2, 188. 3, 136. 137. 4, 52. de or. 1, 240 zugefügt werden können.



Sall. C. 6, 4 f. igitur *reges populique finitumi* (Romanos) bello *temptare*, pauci ex amicis auxilio *esse*; nam ceteri metu perculsi a periculis aberant. At *Romani* domi militiaeque intenti *festinare, parare*, alius alium *hortari*, hostibus obviam *ire*, libertatem, patriam parentesque armis *tegere*. Post, ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia *portabant*. 60, 4 maxima vi certatur. Interea *Catilina* cum expeditis in prima acie *versari*, laborantibus *succurrere*, integros pro sauciis *arcessere*, omnia *providere*, multum ipse *pugnare*, saepe hostem *ferire*. Strenui militis et boni imperatoris officia simul *exsequebatur*. J. 101, 11 denique hostes iam undique fusi; tum spectaculum horribile in campis patentibus: *sequi, fugere, occidi, capi*; equi atque viri afflicti ac multi vulneribus acceptis neque fugere *posse* neque quietem *pati, niti* modo ac statim *concidere*; postremo omnia, qua visus erat, constrata telis, armis, cadaveribus et inter ea humus infecta sanguine. Vergl. C. 27, 2. J. 51, 1. 66, 1. Bei Livius ist der Gebrauch häufig, aber im Vergleich mit Sallustius ungleich seltener, z. B. 2, 23, 10. 31, 35, 3 u. ö. 7, 33, 2 in ludo militari . . comiter facilis (dux fuit): *vincere* ac *vinci* vultu eodem nec quemquam *aspernari* parem; im Nachsatze 8, 28, 3 postquam aspernabantur flagitium aures, minis *territare*. Auch bei Tacitus ist er sehr häufig, wie z. B. Agr. 37 tum vero patentibus locis grande et atrox spectaculum: *sequi, vulnerare, capere* atque eosdem oblatis aliis *trucidare*. Iam hostium, prout cuique ingenium erat, catervae armatorum paucioribus terga *praestare*, quidam inermes ultro *ruere* ac se morti *offerre*. Nicht selten bei Curtius und Florus, häufig bei Apuleius und Justin (36, 4, 2 u. ö.), nirgends bei Sueton. Vergl. auch Plin. ep. 9, 81, 4. Sen. contr. 3, 16; in der Frage Petron. 62, 8 qui *mori* timore nisi ego? (so nur noch Terenz., vergl. oben). Klassische Dichter ebenso, z. B. Verg. A. 2, 98. 132, im Nachsatze 6, 491. 8, 215, von einer Wiederholung G. 1, 200. A. 4, 422. 7, 15; ferner Ov. Met. 7, 639 *se tollere* . . *videri*. Hor. S. 1, 9, 66. ep. 1, 7, 61 u. ö.

Gelegentlich auch in Nebensätzen, weniger auffallend in nur relativisch angeknüpften Hauptsätzen, wie Sall. J. 70, 5 litteras ad eum . . . mittit; in quis . . *accusare*. 59, 3. B. Afr. 15, 2. Verg. A. 11, 822. Tac. H. 4, 80 unde paulatim levior viliorque *haberi*. Ähnlich in Sätzen mit *cum inversum*, die ja eigentlich den Hauptgedanken enthalten, so zuerst Sall. J. 98, 2 iam dies consumptus erat, *cum* tamen barbari nihil *remittere*. Liv. 2, 27, 1 victor promissa consulis exspectabat, *cum* Appius ius de creditis pecuniis *dicere*. 3, 37, 5 id modo plebes agitabat . . ., *cum* interim mentio comitiorum nulla *fieri*. Tac. A. 2, 31 in. cingebatur interim milite domus, *cum* Libo . . . *vocare* percussorem, *prensare* servorum dextras, *inserere* gladium. 4, 50. Hist. 3, 31 u. ö. Curt. 4, 3, 16. Tacitus wendet selbst in eigentlichen Nebensätzen mit *ubi, ut, postquam* diesen Infinitiv an, jedoch so, daß er immer ein Imperfekt oder historisches Präsens folgen läßt. Tac. A. 2, 4 *ubi minitari* Artabanus et parum subsidii in Armeniis . . *erat*, rector Syriae . . circumdat. 11, 37. 12, 51. H. 3, 10 *ubi crudescere* seditio et a conviciis ac probris ad tela et manus *transibant*, inici catenas Flaviano iubet. 3, 31 circumstiterant victores et primo ingerebant probra, intentabant ictus; mox, *ut praeberi* ora contumeliis et . . cuncta victi *patie-*

bantur, subit recordatio usw. A. 3, 26 *postquam exui* aequalitas et . . . ambitio et vis *incedebat;* einmal auch mit *donec* A. 13, 57 donec . . *iacĕre,* dein . . *absterrebant;* hart auch Germ. 7 in proximo pignora, *unde* feminarum *ululatus audiri, unde vagitus* infantium.

§ 35. d) Plusquamperfectum.[1])

1. Abgesehen von den § 33 erwähnten Beispielen eines zuständlichen Plusquamperfekts (*noveram, memineram* usw.) bezeichnet dieses Tempus stets die Vorvergangenheit, d. h. eine Handlung der Vergangenheit, welche vor einer anderen vergangen ist; es ist für die Vergangenheit, was das Perfekt für die Gegenwart ist. Gewöhnlich steht es in Beziehung auf eine andere Zeitform der Vergangenheit oder auch auf Worte, in denen der Begriff einer solchen Zeitform liegt, und zwar sowohl in Haupt- wie in Nebensätzen.

Pl. Capt. 305 me, qui liber *fueram,* servom fecit. Rud. 65 ad portum adulescens vēnit; navis longe in altum abscesserat. C. Tusc. 5, 97 Darius in fuga cum aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit unquam se bibisse iucundius; nunquam videlicet sitiens *biberat.* Divin. 2, 116 Pyrrhi temporibus iam Apollo versus facere *desierat* (= cum Pyrrhus erat). Lael. 11 summam spem civium, quam de eo iam puero *habuerant,* continuo adulescens incredibili virtute superavit. Nep. 4, 5, 5 Pausanias eodem loco sepultus (est), ubi vitam *posuerat.* C. Brut. 31 primum tum (sc. Socratis aetate) philosophia, non illa de natura, quae *fuerat* antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur (die bereits bestanden hatte, ehe Sokrates lebte). Caes. B. G. 5, 8, 5 ff. neque in eo loco hostis est visus; sed, ut postea Caesar cognovit, magnae manus (sc. Britannorum) . . a litore *discesserant* ac se in superiora loca *abdiderant.* Sall. C. 36, 5 fuere cives, qui seque remque publicam obstinatis animis perditum irent; namque . . . neque praemio inductus coniurationem *patefecerat* neque ex castris Catilinae quisquam omnium *discesserat;* tanta vis morbi . . plerosque civium animos *invaserat* („bei der größten Macht nach außen hatte der Staat unter den Bürgern Feinde, die sehr hartnäckig in ihrem Hasse waren; denn kein einziger hatte die Verschwörung ans Licht gebracht"). C. 37, 1 neque solum illis aliena mens erat, qui conscii coniurationis *fuerant* (‚schon gewesen waren'). 41, 5 res publica, quae media *fuerat* (Gemeingut gewesen war), dilacerata. Ebenso im Konjunktiv. Nep. 7, 8, 6 Lysander cum *comperisset* vulgum Atheniensium in terram praedatum exisse, tempus rei gerendae non dimisit. Justin. 17, 3, 4 Pyrrhus, cum in templum Dodonaei Iovis ad consulendum *venisset,* ibi Lanassam, neptem Herculis, rapuit.

2. Wie das Imperfekt häufig der Haupthandlung vorbereitend vorausgeht (vergl. § 33, 7), ebenso wird das Plusquam-

[1]) S. Blase, Geschichte des Plusquamperfekts, 1894. Synt. S. 210 ff. Bennett Synt. I, S. 48 ff.



perfekt oft in Beziehung auf ein erst **nachfolgendes** Präteritum bezogen. Pl. Bacch. 631 militis parasitus modo *venerat*; eum . . reppuli. Aul. 312. Ter. Andr. 517 cum *intellexeras* id consilium capere, cur non dixti extemplo Pamphilo? Hec. 297. 640. Verg. A. 2, 756 *inruerant* Danai et tectum omne tenebant. 621 *dixerat* et spissis noctis se condidit umbris. 8, 219 *exarserat* . . rapit. Vergl. auch Phaedr. 1, 1, 1 *venerant* (§ 33, 7). C. Att. 9, 7, 1 *scripseram* ad te epistulam . . ., sed is, cui dare *volueram*, non est profectus. 3, 6 non *fuerat* mihi dubium . . Quoniam id non contigit . . Fam. 14, 15. Q. Fr. 2, 5, 1 u. ö.[1]) Caes. B. G. 4, 17, 1 ff. Caesar . . Rhenum transire *decreverat*; sed . . arbitrabatur . . . instituit. 7, 39 in. *convenerant* . . erat . . defert. Nep. 17, 1, 4 *mortuus erat* Agis rex, frater Agesilai; filium *reliquerat* Leotychidem: quem ille natum non *agnorat*, eundem moriens suum esse *dixerat*. Is de honore regni cum Agesilao contendit.

Bei den Historikern oft auffallend mitten in der Erzählung statt des erwarteten Perfekts, weil der Schriftsteller schon das Folgende im Auge hat. Sall. C. 24, 1 consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod factum primo popularis coniurationis *concusserat*; neque tamen Catilinae furor minuebatur usw. (= etsi . . concusserat, tamen usw.). 56 in. u. ö. Liv. 6, 38, 8 Camillus lictores . . misit et addidit minas . . . Terrorem ingentem *incusserat* plebi; ducibus plebis accendit magis animos quam minuit. 7, 25, 10 f. consul alter Ap. Claudius in ipso belli apparatu moritur, *redieratque* res ad Camillum, cui . . dictatorem adrogari haud satis decorum visum est patribus. 4, 47, 1 *transierat* . . iussit. 32, 12, 3 *verterat*. Curt. 10, 5, 8 nec doloris magnitudinem capere nec se ipsos intra vestibulum regiae tenere potuerunt, vagique et furentibus similes totam urbem luctu ac maerore *compleverant;* ergo Macedones pariter barbarique concurrunt. 10, 5, 18 nec muris urbis luctus continebatur, sed proximam regionem ab ea, deinde magnam partem Asiae cis Euphraten tanti mali fama *pervaserat;* ad Darei quoque matrem celeriter perlata est. 8, 2, 5 *prostraverat* . . laniare deinde et rogare (inf. hist.)[2])

3. Oft scheint das Plusquamperfekt **unbezüglich** (absolut) zu stehen; alsdann liegt die Beziehung auf eine frühere Zeit im Zusammenhange der Rede.[3]) So häufig *dixeram* nach einer Unterbrechung durch einen anderen Gegenstand = ich hatte von dieser Sache gesprochen, ehe ich auf die andere kam; ähnlich *iusseram* und *dederam* (bei den Komikern), *coeperam*, *institueram* u. a. m. Pl. Capt. 17 fugitivos

[1]) Beispiele b. Zimmermann 1891, S. 4 ff.

[2]) S. viele Beispiele bei Blase a. a. O., S. 38 ff.

[3]) S. Haase zu Reisigs Vorles. Not. 456.
Blase 1894, S. 13 ff.
Rodenbusch; S. 30.
Bennett Synt. I, S. 52 sieht in dieser Verwendung den ursprünglichen Gebrauch des Plusquamperfekts als eines einfachen Tempus der Vergangenheit ohne die sich erst später daraus entwickelnde Nebenbedeutung der Vorzeitigkeit (wenig überzeugend).

ille, ut *dixeram* ante, huius patri . . vendidit (sc. servum; vergl. Brix). Men. 57 Epidamniensis ille, quem dudum *dixeram*. Bacch. 957. Curc. 42 *iusseras*. Mil. 1346 *reliquerat*. Asin. 450 non hercle te *provideram* (d. h. ehe du zu reden begannst). 125 *coeperam*. Ter. Ad. 373 haud *aspexeram* te u. a. C. or. 101 redeo ad illam Platonis, de qua *dixeram*, rei formam et speciem. Caec. 15 cum esset, ut dicere *institueram*, constituta auctio Romae. Br. 157 *dixeram*. Verr. 4, 48. 5, 81. Att. 7, 14, 2 ante *scripseram*. 7, 12, 1 *acceperam*. Fam. 13, 24, 3 *feceram*. N. D. 1, 17 quae *coeperas* (kurz vorher quod *coepimus*). Br. 7 angor animo non consilii, non ingenii armis egere rem publicam, quae *didiceram* tractare (in Beziehung auf die frühere bessere Zeit). Im Hauptsatz: Tusc. 1, 111 *responderam*. de or. 1, 197 *dixeram*. Ferner Caes. B. G. 2, 1, 1 *dixeramus* (kurz vorher *demonstravimus*). 4, 27, 2 supra *demonstraveram*. Herenn. 4, 65 *coeperamus*. Q. Metell. b. C. Fam. 5, 1, 1 *existimaram* (bis ich meinen Irrtum erkannte) pro mutuo inter nos animo nec absentem me a te ludibrio laesum iri nec Metellum fratrem per te oppugnatum iri. Nunc vide usw. Liv. 23, 6, 8 *praetermiserant* u. ö. Tac. dial. 35 *institueram*. Frontin aq. 1 extr. Petron. 6, 27 *coeperamus*. Colum. 8, 17, 8 *proposueram* u. a. Dichter: Catull. 10, 28 *dixeram*. Hor. C. 3, 8, 6 *voveram* u. a.

Ebenso *putaram* und *malueram*.[1]) C. Off. 1, 81 illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura . . nec committere, ut aliquando dicendum sit: *non putaram* (sc. priusquam res evenit). Val. Max. 7, 2, 2 Scipio Africanus turpe esse aiebat in re militari dicere: *non putaram*. Fam. 2, 10, 1. 7, 25, 1 citius quam *putaramus*. 11, 27, 6. Att. 2, 9, 1. 4, 4a, 1. 7, 3, 5. 14, 15, 2. de or. 2, 152 (in obliquer Fassung Cat. m. 4 citius quam *putassent*). Cluent. 89 quae reticenda *putaram*. Att. 13, 25, 1 ita *putaram*. Nep. 25, 10, 1 nemo *putarat*. Aber auch numquam *putavi* C. Sest. 22. Cat. 4, 6. Flacc. 2. parad. 28. Fam. 13, 63, 1 non *putavi*. 16, 1, 1 *putavi* . . sed. Sen. dial. 2, 31, 4 turpissimam aiebat Fabius imperatori excusationem esse: non *putavi*. 6, 9, 4. C. Fam. 7, 3, 6 *malueram* . . sed . . volui. Att. 2, 19, 3. Tac. A. 15, 2 (vergl. Draeger-B.). Für *maluissem* u. ähnl. s. § 44 Anm. 2.

4. Aus der Volkssprache stammt die eigenartige Tempusverschiebung, vermöge deren das Plusquamperfekt bestimmter Verben nicht in der eigentlichen Bedeutung dieses Tempus, sondern ganz im Sinne des Imperfekts (oder auch Perfekts) gebraucht wird; das trifft vor allem *fueram* und *habueram*. Nep. 25, 7, 1 quae amicis suis opus *fuerant* (= erant) . ., omnia ex sua re familiari dedit. Sall. J. 39, 3 senatus ita, ut par *fuerat*, decernit. 50, 6 oportunior *fuerat*. Liv. 22, 56, 4 sacrum Cereris omissum (est), quia nec lugentibus id facere est fas nec ulla in illa tempestate matrona expers luctus *fuerat*. 4, 51, 5. B. Alex. 57, 1 L. Titius, qui eo tempore tribunus . . *fuerat*, nuntiat usw. B. Hisp. 14, 2 *habuerant*. 40, 6 *fuerant*. Oft (aber nur im Relativsatz) im B. Afr., so 34, 5 in portum ad Ruspinam, ubi Caesar castra *habuerat*,

[1]) S. Blase a. a. O., S. 35 ff. Syntax, S. 216 ff.



pervenerunt (vergl. Wölfflin zu 43 *habuerat*); ebenso bei Vitruv, so 10, 13, 6 *habuerat*. 10, 16, 10 *fuerat*. 10, 16, 4 u. ö. Prop. 1, 11, 29 *fuerant*; im Spätl. besonders bei den Afrikanern.

Später und seltener ist dieselbe Verschiebung im Konjunktiv. Liv. 32, 26, 2 *habuisset* = haberet. B. Hisp. 2, 2 ut sibi equitatus, qui ex provincia *fuisset*, praesidio esset. 36, 4. 43, 2 (wo man außerdem den Indikativ erwarten sollte). Häufig Vitruv, so 10, 16, 7 iussit omnes publice et privatim, quod quisque *habuisset* . . . effundere ante murum. 3 prol. 1 si ita *fuisset*. 10, 16, 9 cum *voluisset*. 9, 8, 2. Frontin. str. 4, 1, 44 Marcello tamen permisit facere, quod videretur, dum ne quis eorum . . . in Italiam reportaretur, dum Poeni in ea *fuissent*; besonders wieder bei den Afrikanern, wie Fronto, Apulejus u. a.

Anmerk. 1. Vorklassisch und klassisch ist diese Verbindung kaum sicher nachzuweisen; denn an den Stellen, die Blase a. a. O. hierher zieht, ist teils die Lesart unsicher, teils eine andere Erklärung möglich. C. Att. 9, 18, 2 hoc *fuerat* extremum (von einzelnen Kritikern gestrichene Worte). Caes. B. G. 2, 6, 4 Iccius . ., qui tum oppido *praefuerat*, . . nuntium ad eum mittit (*praeerat* Meusel). Caes. B. G. 3, 16, 2 navium quod ubique *fuerat*, in unum locum coegerant ist fuerat ebenso gut wie convenerant — coegerant — habebant auf das folgende dediderunt bezogen; ebenso Caes. B. C. 2, 27, 2 sive vere, quam *habuerant* opinionem, ad eum perferunt (‚die sie schon vorher gehabt hatten und nun berichten'). An anderen Stellen ist das Plusquamperfekt nach Nr. 3 mit Beziehung auf ein in Gedanken vorschwebendes, z. T. durch adverbiale Zusätze angedeutetes Präteritum gesetzt. C. Q. fr. 1, 2, 16 si qui *antea* (d. h. ehe der Umschlag der Stimmung eintrat) aut alieniores *fuerant* aut languidiores, nunc . . se cum bonis coniungunt. Pis. 15 populo ita *fuerat ante vos consules* libertas insita (ähnlich *fueram* Pl. Amph. 458. Poen. 65. Capt. 304. Ter. Hec. 648. 570 hoc relicuum *fuerat* malum. Verg. A. 5, 397). Ferner Caes. B. G. 4, 4, 3 ex eis aedificiis, quae trans flumen *habuerant*, demigraverunt ist habuerant auf die Handlung des Hauptsatzes bezogen = ‚vor der Auswanderung gehabt hatten'; ähnlich 8, 2, 1 *fuerat*. 8, 54, 3 *habuerat*. B. C. 3, 36, 2 *afuisset*. C. leg. 2, 58 *fuissent*. Lent. fam. 12, 15, 5 *habueramus*. Streng logisch läge allerdings das Imperfekt näher, aber die vom Schriftsteller gewählte abweichende Auffassung darf man wohl noch kaum eine Tempusverschiebung nennen; ebenso wenig wie eine solche C. Fin. 2, 54 vorliegt, wo das auffallende *exercuisset* nicht auf das übergeordnete cepit, sondern das dem Autor von vornherein vorschwebende *ferret* bezogen ist (vergl. Madvig z. St.). Schwieriger ist Off. 1, 84 Callicratidas . . cum Lacedaemoniorum dux *fuisset* bello Peloponnesiaco multaque fecisset egregie, vertit ad extremum omnia (vielleicht äußerliche Angleichung an fecisset). Att. 14, 1, 2 cum apud eum *fuissem* exspectaremque sedens, quoad vocarer, dixisse eum (direkt cum *fui exspectabamque?*). — Über die auch klassisch vereinzelt vorkommende Verschiebung in *amatus (amandus) fueram* (= eram) und *fuissem* (= essem) sowie in *potueram, debueram* u. ähnl. (= poteram, debebam) vergl. § 41 Anm. c. 42, 4. 44 Anm. 1.

Anmerk. 2. Den Grund dieser Verschiebung findet Blase in einer ‚Kombinationsausgleichung' (vergl. Ziemer 1883, S. 91 ff.). ‚Die Möglichkeit, im gegebenen Falle sowohl *fui* wie *eram* zu gebrauchen, führte bei der Schnelligkeit des Sprechens zu der Anwendung von *fueram*, wo es logisch unberechtigt war' (Syntax S. 218). Andere, wie Foth und Kunst[1]) gehen vielleicht richtiger bei der Erklärung von der ursprünglichen Bedeutung der Wurzel *fu-* = entstehen, werden (vergl. T. I § 194 Anm.) aus, vergl. § 37 Anm. 4. Im übrigen erklärt das Streben der Volkssprache, das zeitliche Verhältnis möglichst scharf auszudrücken, ferner die Möglichkeit, je nach der Auffassung verschiedene Formen des Präteritums zu wählen, Entstehung und Entwicklung der Verschiebung wohl zur Genüge. . .

§ 36. e) **Futurum.**[2])

1. Das Futur bezeichnet eine zukünftige Handlung, d. h. eine vom Standpunkte des Redenden aus in der Zukunft eintretende und zum Abschluß gelangende oder sich entwickelnde Handlung. Es vereinigt also in sich die momentane und durative Aktionsart: *fugiam* = ‚ich werde entfliehen' und ‚ich werde auf der Flucht sein'.

Anmerk. 1. Der futurischen Bedeutug steht die des Willens nahe; daher ist das Futur in der 1. Person Singularis oft mit dem Hilfsverb ‚wollen' wiederzugeben, so *non dicam* ich will nicht sagen, *fatebor* ich will gestehen, *non negabo* u. a. Dahin gehört auch das formelhafte *amabo te* bei Bitten (vergl. § 50, 5 a).

2. Die futurische Bedeutung eines Verbs geht leicht in die der Vermutung über; daher erklärt es sich, daß das Futur, namentlich in der älteren Sprache, gelegentlich in potentialem Sinne gebraucht wird.[3]) Pl. Pers. 645 haec *erit* bono genere nata: nil scit nisi verum loqui. Pseud. 677 profecto hoc sic *erit* (dürfte wohl so sein). Eun. 732 verbum hercle hoc verum *erit:* sine Cerere et Libero friget Venus. Pl. Merc. 399 horunc illa nilum quicquam facere *poterit.* 404. Men. 600 *placabit.* Ter. Haut. 668 nisi me animus fallit, haud multum a me *aberit* infortunium. Herenn. 4, 49 posterioris (licentiae) hoc *erit* exemplum. 1, 11 de exordio satis *erit dictum.* Nep. 23, 5, 4 (vergl. C. inv. 1, 30 satis *dictum videtur.* ac. 2, 29 satis *dictum sit*). Senec. N. Q. 6, 23, 1 huius motus . . haec *erit* causa. Plin. N. H. 11, 8 insectis quisquis est vitalis humor, hic *erit* sanguis.

Dem potentialen steht sehr nahe das sogen. prospektive Futurum, das angibt, was sich nach Lage der Dinge voraussehen

---

[1]) S. Kunst 1896; dagegen Blase Archiv X, S. 299 ff.
[2]) S. Schneider 1888, S. 18 ff.
Sjögren, Futur im Altl.
Bennett Synt. I, S. 33 ff.
[3]) Sjögren a. a. O., S. 109 ff.

oder berechnen läßt, so Pl. Merc. 219 ff. si istac ibis . . . obviam *venies* patri . . .; ilico *retinebit, rogitabit* usw. Ter. Ad. 526 nunc ubi me illic non videbit, iam huc *recurret,* sat scio, *rogitabit* me, ubi fuerim u. ö. So auch Ter. Heaut. 72 *dices.* C. Clu. 144 *quaeret* fortasse quispiam. Tusc. 3, 18 *erit* fortasse. par. 23 *dicet* aliquis. Herenn. 4, 36 usw. (neben dem häufigen dixerit quis u. ä.). Sen. ep. 71, 29 *tremet* sapiens et *dolebit* et *expallescet.* Vergl. Isocr. 8, 106 *εὑρήσετε τοὺς πλείστους τῶν ἀνθρώπων περὶ τὰς αἱρέσεις τῶν πραγμάτων ἁμαρτάνοντας.*

Anmerk. 2. Etwas anders sind Stellen wie Pl. Asin. 734 hic *inerunt* viginti minae (= du wirst finden, daß darin sind), vergl. Pers. 437. Rud. 1136. Ter. Phorm. 801 sic *erit* (so ist es, wie sich bald herausstellen wird). Sen. ep. 71, 9 virtus non potest maior aut minor fieri. Sed Cn. Pompeius *amittet* exercitum, . . optimates . . *profligabuntur,* et tam magni ruina imperii in totum *dissiliet* orbem usw.

3. Nicht selten wird das Futur auch als gnomisches Tempus zum Ausdruck eines allgemein gültigen Gedankens, einer allgemeinen Regel oder Vorschrift verwandt; da hierfür gewöhnlich das Präsens dient, so erklärt sich der häufige Wechsel der beiden Tempora in solchen Sätzen leicht.

Pl. Pseud. 679 hoc verumst: proinde ut quisque fortuna *utitur,* ita *praecellet.* Epid. 291 quem hominem inveniemus ad eam rem utilem? Hic *erit* optimus; hic *poterit* cavere recte, iura qui et leges *tenet.* Amph. 171 ff. *retur* . . *reputat* . . *cogitabit.* Stich. 123 ff. Ter. Ad. 55 qui mentiri aut fallere *insuerit* patrem, fraudare tanto magis *audebit* ceteros. Naev. com. 90 numquam quisquam amico amanti amica nimis fiet fidelis. Lucil. 984 nonnumquam *dabit* ipsa aetas, quod prosit habendo. Cat. R. R. 31, 2 quae materies semen non *habebit,* cum *glubebit,* tempestiva *erit.* Varr. R. R. 1, 1, 8 hi sunt, quos tu habere in consilio *poteris,* cum quid consulere *voles.* Herenn. 1, 14 rem breviter narrare *poterimus,* si inde *incipiemus* narrare, unde necesse *erit* usw. 4, 68 id fieri *poterit,* si quae ante et post et in ipsa re *facta erunt, comprehendemus.* 4, 54. 3, 6 u. ö. C. inv. 1, 96 *versabitur, cum concedimus.* 1, 11 cum *quaeritur, necesse erit.* 15 *transferetur* (Friedrich ohne Not transfertur), cum *dicitur.* 2, 206 plus *proficit,* si *ponetur.* 335 qui *defendit* . . *enumerabit;* qui *impellit* . . *colliget.* Tusc. 2, 30 hoc posito tantum tamen *excellet* illud, quod honestum appellamus. In Schlüssen: Tusc. 3, 14 nemo sapiens nisi fortis; non *cadet* ergo in sapientem aegritudo. 15 aegritudo perturbatio est animi; semper igitur ea sapiens *vacabit.* 3, 18 sunt illa sapientis; *aberit* igitur a sapiente aegritudo. 19. Sen. ep. 79, 13 gloria umbra virtutis est; etiam invitis *comitabitur.* N. Q. 28, 1 aversas inter se manus collide, non *plaudent;* sed palma cum palma collata plausum facit u. a. m. Auch Dichter: Hor. S. 2, 4, 20 ille salubris aestates *peraget,* qui nigris prandia moris *finiet.*[1])

[1]) S. Ströbl, S. 23 ff.
Hammelrath, S. 9.
Lebreton Cic., S. 193.

4. Sehr häufig werden zu allen Zeiten durch das Futur in der II. und III. Person Befehle, Ermunterungen, Ermahnungen, Bitten und in Verbindung mit *non* Verbote ausgedrückt, indem die Erfüllung des ausgesagten nicht, wie dies beim Imperative der Fall ist, geradezu gefordert, sondern nur in der Form sicherer Erwartung ausgesprochen wird.

Pl. Asin. 373 tu *cavebis*, ne me attingas, si sapis. Curc. 728 tu, miles, aput me *cenabis;* hodie fient nuptiae. Most. 515 *non* me *appellabis*, si sapis. Ter. Heaut. 871 *dabis*, si sapies.[1]) C. Fam. 7, 20, 2 *valebis* meaque negotia *videbis* meque dis iuvantibus ante brumam *exspectabis*. 14, 8 si quid acciderit novi, *facies*, ut sciam. Att. 10, 2, 2 tu tamen, quod poteris, . . nos consiliis *iuvabis*. 12, 28, 1 si igitur tu illum conveneris, *scribes* ad me, si id videtur. 15, 15, 4 *curabis* igitur et, si quid tibi de eo videbitur, *scribes*. 4, 7, 3. 6, 2, 10. C. Off. 1, 18 quod vitium effugere qui volet, *adhibebit* ad considerandas res diligentiam. Fam. 3, 9, 4 haec igitur tibi *erunt* curae, meque totum et mea et meos commendatos *habebis*. Fam. 5, 12, 10 tu interea *non cessabis* et ea, quae habes instituta, *perpolies* nosque *diliges*. Tusc. 1, 26 *docebis*. Liv. 23, 3, 6 *cooptabitis*. 21, 54, 1 hic locus *erit* (= esto). Propert. 3, 23, 15 *venies* hodie; cessabimus una. Verg. Ov. u. Sp. Ebenso im Griechischen, wie Xen. Hell. 2, 3, 34 *ὑμεῖς οὖν, ἐὰν σωφρονῆτε, οὐ τούτου, ἀλλ' ὑμῶν φείσεσθε.*[2])

Anmerk. 3. Man hat dem Futurum, entsprechend dem nach Bildung und Form verwandten Konjunktiv Präsentis, auch eine optative sowie eine konzessive Bedeutung zugeschrieben. Indes in Stellen wie Pl. Rud. 107 at di *dabunt*. Trin. 576 di *fortunabunt* vostra consilia u. a. hindert nichts, das Futur nicht als Ausdruck des Wunsches, sondern einer hoffnungsvollen Zuversicht aufzufallen; ebenso in der beteuernden Formel ita me *amabit* oder *amabunt* (vergl. § 47, 11). Ferner Pl. Most. 392 ubi ego ero? || Ubi maxume esse vis: cum hac, cum istac *eris*. Hor. C. 1, 7, 1 *laudabunt* alii claram Rhodon aut Mytilenen. C. Off. 1, 97 sed poetae . . *iudicabunt* lassen ebensogut eine futurische wie eine konzessive Auffassung zu. Überhaupt, so nahe sich Futur und Konj. Präs. vielfach stehen, ein Unterschied läßt sich fast überall klar erkennen, und es liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß im Altlatein noch keine strenge Scheidung durchgeführt sei.[3])

Für das Futurum in Fragen vergl. d. Lehre vom Fragesatze.

5. In Nebensätzen wird das Futur gebraucht, wenn die Handlung mit einer zukünftigen Handlung des Hauptsatzes gleichzeitig ist; und zwar kann die letztere entweder *a*) durch das Futur oder *b*) durch den Imperativ auf *-to* oder *c*) durch einen imperativischen Konjunktiv oder auch *d*) durch ein Wort oder eine Redens-

---

[1]) S. Loch 1871, S. 23.
[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 387, 5.
[3]) S. Blase, Synt. S. 113 ff.
Schmalz, Synt. S. 328.
Sjögren, S. 73 ff. 120 ff.

art mit Futurbedeutung (Müssen, Sollen, Können, Wollen usw.) ausgedrückt sein. Ein solches Futur wird im Deutschen gewöhnlich durch ein Präsens übersetzt, da wir die schwerfällige Form unseres Futurs gern meiden und die Beziehung des Nebensatzes auf die Zukunft aus dem ganzen Zusammenhange erschließen lassen.

a) Cato R. R. 6, 2 ager oleto conserundo, nisi *qui* in ventum Favonium *spectabit* et soli ostentus *erit*, alius bonus nullus *erit*. Pl. Pseud. 240 *ut voles* med esse, ita *ero*. Men. 214 *dum coquetur*, interim *potabimus*.[1]) Ter. Ad. 454. C. Off. 1, 100 (naturam) *si sequemur* ducem, nunquam *aberrabimus*. 1, 19 *quod* in rebus honestis et cognitione dignis operae curaeque *ponetur*, id iure *laudabitur*. Tusc. 1, 44 profecto beati *erimus*, cum corporibus relictis et cupididatum et aemulationum *erimus* expertes.

b) Cato R. R. 53 faenum, ubi tempus *erit*, *secato*. 54, 2 u. ö. Pl. Asin. 239 ut *voles*, ut tibi *lubebit*, nobis legem *imponito*. Ter. Andr. 863 *si* quicquam *invenies* me mentitum, *occidito*.[2]) C. Div. 2, 60 causam *investigato* in re nova, *si poteris; si* nullam *reperies*, illud tamen exploratum *habeto*, nihil fieri potuisse sine causa. de or. 1, 208 quae *si* vobis non *probabuntur*, vestram iniquitatem *accusatote*. Lael. 24 si *videbitur* . . *quaeritote*. Att. 1, 8, 2 si Lentuli navis non *erit*, quo tibi *placebit*, *imponito*.

c) de or. 3, 125 *sit* modo is, qui *dicet* aut *scribet*, institutus liberaliter educatione. 1, 223 *teneat oportet* venas cuiusque generis, aetatis, ordinis et eorum, apud quos aliquid *aget* aut *erit acturus*, mentes sensusque *degustet*. Off. 1, 88 nec vero *audiendi*, *qui* graviter inimicis irascendum *putabunt* idque magnanimi et fortis viri esse *censebunt*. 1, 122 adulescentes *cum* relaxare animos et dare se iucunditati *volent*, *caveant* intemperantiam, *meminerint* verecundiae. 2, 43 *qui* adipisci veram gloriam *volet*, iustitiae *fungatur* officiis.

Anmerk. 4. Die obige Übereinstimmung der Tempora wird indes nicht so streng durchgeführt, wie es die üblichen Regeln der Schulgrammatik vermuten lassen. In vor- und nachklassischer Sprache überwiegt sogar der Gebrauch des Präsens im Nebensatze; aber selbst in klassischer Sprache ist das Präsens durchaus nicht selten.[3]) So besonders:

a) in Bedingungssätzen, und zwar naturgemäß, wenn der Nebensatz einen allgemeinen, also auch für die Gegenwart gültigen Gedanken

---

[1]) Mehr bei Bennett Synt. I, S. 68 ff.

[2]) Viele Beispiele aus den Komikern bei Loch 1871, S. 1 ff., aus Cic. bei Lebreton, S. 194.

[3]) S. Blase, Archiv X, S. 314 ff.
Hellmuth 1888, S. 43.
Hoppe 1879, S. 13.
Sjögren, S. 39 ff.
Stangl 1898, S. 28.
Ströbl 1908, S. 24.
Eberhard 1888, S. 4 ff.
Hammelrath, S. 6.

enthält. Pl. Asin. 373 *cavebis*, ne me attingas, *si sapis*. Mil. 476 ergo *si sapis*, *mussitabis* u. ö. (aber mit anderer Auffassung *si sapies* Bacch. 1001. Ter. Haut. 871 u. ö.). C. l. agr. 1, 26 deserite eos, a quibus, *nisi prospicitis*, brevi tempore *deseremini*. 27 *si* vos vestrum mihi studium ad communem dignitatem defendendam *profitemini*, *perficiam* profecto id, quod maxime res publica desiderat. 2, 77 *si* quinque hominum milibus ad vim, facinus caedemque delectis locus atque urbs, quae bellum facere atque instruere possit, *quaeritur*, tamenne *patiemini* vestro nomine contra vos firmari opes? Sall. C. 20, 6;

b) wenn der Nebensatz (besonders mit *nisi*) einen Befehl oder Wunsch mit Bezug auf die unmittelbar oder nahe bevorstehende Zukunft enthält, während der Hauptsatz meist die Form einer Versicherung (einer Drohung oder eines Versprechens) hat. Pl. Aul. 644 id quoque iam *fiet*, *nisi fatere*. Amph. 354. Pers. 236. Asin. 193 *si* mihi *dantur* duo talenta . ., hanc tibi noctem *dabo*. Ter. Heaut. 1054. C. Verr. 4, 85 *moriere* virgis, *nisi* mihi signum *traditur*. Rab. Post. 18 *rapientur* . . *nisi cavetis*. Fam. 5, 12, 10 *si suscipio* . . *conficiam*; sin autem *differs* . . *loquar*. 16, 1, 2 *si* statim *navigas*, nos Leucade *consequēre*. Nep. 15, 4, 3 nisi id confestim *facis*, ego te *tradam* magistratui. Aber auch sonst, ohne feste Regel; so oft bei impetro. Pl. Mil. 1214 libertatem tibi ego et divitias *dabo*, si *impetras*. Turpil. 86. C. Fam. 5, 12, 8 si non *impetro* . . *cogar*. Anton. b. C. Att. 14, 3 A, 3. Brut. ad. Cic. 1, 13, 1. Ferner Legg. XII. tab. si in ius *vocat*, *ito*. Pl. Men. 1093 liber *esto*, si *invenis*. Cas. 75 ni *fit* . . *dato*. Oft auch Cicero: Att. 13, 1, 2 quod si *efficis* . . *habebo*. Fam. 10, 27, 1 si *seiungis*, *consules*. 14, 2, 3 si *conficitur* negotium, omnia *consequemur*. Leg. 1, 49 si *expetitur* . . *erit*. Tusc. 5, 51 nisi *fit* . . *consequetur*. Att. 12, 40, 4. Flacc. 106. de div. 1, 117 u. ö.[1]) Sall. C. 58, 9 si *vincimus*, omnia tuta *erunt*. Zuweilen mit auffallendem Wechsel: C. Q. fr. 1, 1, 32 si *adversamur* . . *diiungemus*, sin autem *obsequemur* . . *patiemur*. Att. 10, 8, 2 si *pelletur* . . si *trahitur*. Vergl. dom. 2. Pl. Merc. 458 ff. Mil. 936 ff. Senec. N. Q. 2, 59, 10 u. oft.[2]) Für Temporalsätze mit *priusquam* und *dum* vergl. 209 a. 210, 5 a.

Anmerk. 5. Wenn im Hauptsatze der *Imperativus Praesentis* steht, so kann, da dieser sowohl auf die Gegenwart als auf die Zukunft bezogen werden kann, im Nebensatze entweder das Präsens oder das Futur stehen. C. Tusc. 1, 15 *perfice, si potes*. 1, 26 *expone, nisi* molestum *est*. Ph. 2, 112 *defende, si potes*. Caec. 48 *responde, si* tibi *videtur*. Caes. B. G. 4, 25, 3 *desilite*, inquit, milites, *nisi vultis* aquilam hostibus prodere. Hor. C. 1, 9, 14 f. Liv. 21, 18, 13 hic vobis bellum et pacem portamus; utrum *placet*, *sumite*. Seltener Futur. C. Verr. 4, 105 si *videbor* . . *ignoscite*. Att. 11, 25, 3 si *videbitur* . . *loquere*. 6, 1, 13 *adde*, si *voles*. Fam. 16, 7 cum

---

[1]) S. Lebreton Cic., S. 188 ff.

[2]) S. Sjögren, S. 69 ff.
Hammelrath, S. 9.

poteris . . veni. Pis. 59 si *poteris*, *meditare.*[1]) Senec. ep. 76, 32 cum *voles* veram hominis aestimationem inire et scire, qualis sit, nudum *inspice.* 77, 20 quocunque (loco) *voles*, *desine.* 80, 10 si perpendere te *voles*, . . intus te ipse *considera.*

§ 37. f) Futurum exactum.[2])

1. Das *Futurum exactum* bezeichnet in der entwickelten Sprache in der Regel eine Handlung als in der Zukunft vollendet. Im Deutschen ist der Gebrauch des Fut. ex. wegen seiner schwerfälligen Form weit seltener als im Lateinischen; es wird gewöhnlich durch das einfache Futur oder das Präsens oder das Perfekt vertreten.

2. Seiner Bildung nach ist das Futurum exactum in seinen verschiedenen Formationen (*faxo*, *fecero*, *videro*) von Haus aus ein Konjunktiv des Aorists, steht also temporal dem einfachen Futur gleich, von dem es sich nur durch die Aktionsart unterscheidet; *faciam* = ‚ich werde handeln, tätig sein' hat durative, *fecero* (*faxo*) = ‚ich werde bewirken, vollbringen' hat momentane (punktuelle) Aktionsart (vergl. § 30 Anm. 1). Diese Aktionsart tritt beim Fut. exactum in manchen Fällen noch mehr oder weniger deutlich hervor; aber oft verwischt sich dieser feine Unterschied schon im Altlatein. So gebraucht der Lateiner das Fut. exactum nicht selten in einfachen Hauptsätzen ganz im Sinne des einfachen Futurs, um den bestimmt eintretenden Erfolg einer künftigen Handlung zu bezeichnen. Dieser Gebrauch ist namentlich bei den Komikern sehr häufig.

So z. B. Pl. Amph. 53 deus sum, *commutavero* (ich bin ein Gott und werde die Sache ändern). Bacch. 715 iam *faxo* hic erunt. Bacch. 831 *faxo* iam scies. Men. 644 *faxo* scias. Poen. 346 *faxo* actutum constiterit (für die häufige Verbindung von faxo mit Futur und Konjunktiv vergl. § 178, 4b. 186, 2a; *fecero* findet sich in diesen Verbindungen nicht). Mil. 200 ego hinc *abscessero.* Trin. 655 omnia ego istaec, quae tu dixti, scio, vel *exsignavero.* 710 eodem pacto, quo huc accessi, *apscessero.* 1007 lubet observare, quid agat; huc *concessero.* Most. 590 *abiero.* Pseud. 349 hunc occidam atque me. || Quin tu ted occidis potius? nam hunc fames iam *occiderit.* Rud. 180 *fecerit.* Enn. A. 413 *confecerit.* Ter. Andr. 641 molestus certe ei *fuero* atque animo morem *gessero.* Hec. 599 et me hac suspicione *exsolvam* et illis morem *gessero.* Heaut. 108 ego, quod me in te sit facere dignum, *invenero.* 174 huc *concessero.* 676 tantundem *egero.*

---

[1]) S. Hellmuth 1888, S. 42.
Lebreton Cic., S. 192 ff.

[2]) S. Sjögren 1906, S. 133 ff.
K. Kunst, Z. f. öst. Gymn. 1906, S. 994 ff.
Bennett Synt. I, S. 54 ff.

Phorm. 882 *fecero.* 127 ah, si pergis, *abiero.* Quinct. Att. 5 ego fontem *occlusero.* Bezeichnend Acc. praet. 15 et me *dicabo* atque animam *devoro* (= devovero hostibus). Pl. Men. 545 da sodes abs te: ego post *reddidero* tibi. || Imo cedo abs te: ego post tibi *reddam* duplex. Ter. Eun. 723 et te omni turba *evolves* et illi gratum *feceris.* Gegenüber all diesen Beispielen des Singulars (besonders der 1. Person) im Plural im Altl. nur Pl. Poen. 617 *attulerint.*

Auch in klassischer Sprache, jedoch weit seltener.[1]) C. Rp. 1, 20 libenter tibi, ut de eo disseras, *concessero.* Att. 3, 19, 1 nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel *sustentabo* vel, quod multo melius, *abiecero.* Fin. 3, 14 multum ad ea, quae quaerimus, explicatio tua ista *profecerit.* Planc. 79 multo citius meam salutem pro te *abiecero,* quam Cn. Plancii salutem *tradidero* contentioni tuae. Verr. 2, 148 nihil *egero,* negabunt enim omnes se coegisse. Att. 5, 1, 3 *arcivero.* Fam. 13, 63, 2 *feceris.* 13, 65, 2 *ornaris* . . *feceris* . . *capies* . . *affeceris.* Sull. 90 *reddiderit.* Cael. Fam. 8, 17, 2 *coegero.* Caes. B. G. 4, 25, 3 ego certe meum officium . . *praestitero.* Liv. 3, 9, 12 non ius vestrum, sed invidiam *minueritis.* 25, 38, 17 clamor in portis auditus et primus impetus castra *ceperit.* 26, 43, 3 *oppugnabitis* vere moenia unius urbis, sed in una urbe universam *ceperitis* Hispaniam. 7 *potiemur* . . *dempserimus.* 22, 29, 11 *salutabis* . . *dederit.* Sen. contr. 7, 2, 10 quod Ciceroni *excogitabo* supplicium? occidi *iussero?* u. Sp. Auch bei Dichtern: Catull. 65, 9 *alloquar, audiero* numquam tua facta loquentem, numquam ego te . . *aspiciam* posthac! Prop. 1, 15, 30 *labentur* . . *duxerit* (vergl. Rothstein). Verg. A. 6, 89 *defuerint* . . *aberit* (vergl. Norden). 9, 297. Hor. epod. 1, 32 haud *paravero,* quod perdam. S. 2, 4, 72 rectius *duraveris.* Ov. A. A. 2, 101 ff. *facient* . . *profuerint.* Zu beachten ist in den obigen Beispielen der nicht seltene Wechsel mit dem einfachen Futur (bei den Dichtern zum Teil durch metrische Rücksichten veranlaßt.[2])

3. Häufig steht so *videro,* besonders in Verbindung mit *mox, post, alias,* wenn man eine Erörterung für den Augenblick aufschiebt, aber andeuten will, daß sie zu einer anderen Zeit bestimmt erfolgen wird. Pl. Merc. 448 istanc rem ego recte *videro.* 450. Ter. Andr. 456. Ad. 845. 538. Hec. 700 post *videro.* C. de or. 2, 33 de me *videro.* Tusc. 5, 20 *videro,* quid efficiat; tantisper hoc ipsum magni faciam, quod pollicetur. de or. 3, 37 *post videro.* Ac. 2, 76 quid incertum sit, *paulo post videro.* 2, 135 recte secusne, *alias viderimus.* Fin. 1, 35 quae fuerit causa, *mox videro.* Leg. 1, 54. Tusc. 2, 26. Fin. 2, 9 postea *videro.* Cael. 35 posterius *videro.* Clu. 146 iam *videro.* Flacc. 56. Quinct. 75 *viderimus,* cum dixerint. S. Rosc. 84 post *viderimus* (vergl. Landgraf) u. Sp. Statt videro, mox videro wird übrigens auch *videbo, mox videbo* usw. gesagt, wie Fin. 5, 60 quae cuiusque vis et natura sit, *mox videbimus.* Fam. 3, 9, 8 verum haec *videbimus.* Att. 10, 7, 1 sed de hoc *videbimus.*

---

[1]) S. Lebreton Cic., S. 201 (von 20 Stellen 10 aus den Briefen).

[2]) S. Bednara Archiv XIV, S. 577.



12, 34, 2 quibus de rebus ad me scripsisti, coram *videbimus;* alsdann wird die Sache bloß als zukünftig bezeichnet, während *videro* usw. den Nebenbegriff der bestimmt eintretenden Handlung in sich schließt. Ähnlich C. Tusc. 5, 10 *aliud tempus fuerit* fortasse dicendi (= alias viderimus). Der Begriff der Schnelligkeit oder Eile liegt nicht in dem Tempus an sich, wie man wohl gemeint hat, sondern nur im Zusammenhange oder dem Zusatz eines *iam* u. ähnl.[1])

Ebenso in der 2. und 3. Person, jedoch hier mit hortativer oder konzessiver Färbung, weshalb man diese Formen auch wohl als Konjunktive gefaßt hat (vergl. Müller zu Lael. § 10). Varr. R. R. 2, 5, 13 vos *videritis.* C. Phil. 2, 118 sed de te tu *videris,* ego de me ipse *profitebor.* 5, 33 *videris* . . *habebis.* de or. 1, 246. 2, 351. Br. 297. de or. 2, 235 *viderit* Democritus. or. 74. ac. 2, 19. Tusc. 1, 23. 5, 34. N. D. 1, 17. de or. 1, 246 illi *viderint.* or. 152. Tusc. 5, 120. Phil. 3, 17 u. ö. Cael. Fam. 8, 13, 2 vos . . *videritis.* Liv. 42, 13, 11 u. ö., ebenso Spätere, auch Dichter, wie Ov. Her. 12, 211 *viderit* ista deus.

Anmerk. 1. Vereinzelt hat das Fut. II im Altlatein jussiven Sinn (entsprechend dem Fut. I, vergl. § 36, 4). Pl. Mil. 572 etiam illud, quod scies, *nesciveris,* nec *videris,* quod videris. Bacch. 840 *inveneris.* Trin. 1054 *perdas* . . *amiseris.*[2])

4. In unbeschränkter Ausdehnung und zu allen Zeiten findet sich ein solches Futurum exactum zum Ausdruck einer sicher und schnell eintretenden Handlung der Zukunft neben einem Fut. exactum im untergeordneten (hypothetischen, temporalen oder relativen) Nebensatze; das gleiche Tempus in beiden Sätzen drückt dann in der Regel (aber durchaus nicht immer, vergl. Nr. 5) zwei gleichzeitig eintretende Handlungen aus. Der deutschen Sprache ist diese Ausdrucksweise fremd; wir gebrauchen alsdann im Vordersatze das Perfekt und im Hauptsatze das Futur.

Pl. Capt. 695 pol *si* istuc *faxis,* haec sine poena *feceris.* Poen. 81 f. argentum *nisi* qui *dederit,* nugas *egerit;* verum *qui dederit,* magis maiores *egerit.* Pseud. 376 *si* tu argentum *attuleris,* cum illo *perdidero* fidem. Ter. Heaut. 478 ff. C. Tusc. 1, 74 *cum* causam iustam deus ipse *dederit,* vir sapiens laetus ex his tenebris in lucem illam *excesserit.* 2, 16 quam quis ignominiam non *pertulerit,* ut effugiat dolorem, *si* id summum malum esse *decreverit?* 3, 77. Fam. 10, 14, 2 quod *si erit factum,* et rem publicam divino beneficio *affeceris* et ipse aeternam gloriam *consequēre.* 16, 1, 2 *si feceris,* maxime *obtemperaris* voluntati meae. 7, 21 gratissimum mihi *feceris,* si ad eum ultro *veneris.* Off. 3, 30 *si* quid ab homine . . tuae utilitatis causa *detraxeris,* inhumane *feceris.* de or. 3, 55 quarum virtutum expertibus *si* dicendi copiam *tradiderimus,* non eos quidem ora-

[1]) S. Kühner zu C. Tusc. 2, 26.
[2]) S. Sjögren a. a. O., S. 155.
Bennett Synt. I, S. 166.

tores *effecerimus*, sed furentibus quaedam arma *dederimus*. Att. 2, 24, 5 *respiraro, si* te *videro*. So bei Cic. überhaupt sehr häufig in koinzidenten Sätzen, vergl. § 38, 3. Ebenso in parataktischer Verbindung: C. Phil. 11, 19 *assensus ero*, ambitionem *induxero* in curiam. Mit einem Imperativ: wie Pl. Most. 1173 tu *quiesce* . .; ego illum verberibus, ut quietus sit, *subegero*. Merc. 140. C. Tusc. 1, 30 *tolle* hanc opinionem, luctum *sustuleris*. Or. 232 *immuta* paululum . ., *perierit* tota res. Verr. 2, 151 *da* mihi hoc: iam tibi maximam partem defensionis *praecideris*. 5, 168 *tolle* hanc spem, *tolle* hoc praesidium . .; iam omnia regna, iam omnes liberas civitates, iam omnem orbem terrarum civibus Romanis ista defensione *praecluseris*. dom. 37 *probate* . .; iam *interierint*. rep. 2, 50.

Zu beachten ist auch der Wechsel mit einfachem Futur, das in solchen Perioden nicht selten im Haupt- oder Nebensatz statt des hier gewöhnlicheren zweiten Futurs eintritt; beide Tempora sind hier wieder gleichwertig. Pl. Trin. 465 si sic non *licebit*, luscus *dixero*. Capt. 968 si *eris* verax . . *feceris*. Ter. Ad. 818 f. si *voles* . . *dempseris*. Prop. 2, 15, 50 omnia si *dederis* oscula, pauca *dabis*. So auch zuweilen klassisch: C. Tusc. 2, 63 tibi *si* recta probanti *placebis*, tum non modo tete *viceris*, sed omnes et omnia. Fam. 16, 3, 2 satis cito te *videro, si valebis*. 13, 6, 4 id *facies*, si . . *exprompseris*. 3, 7, 5 nihil *errabis*, si . . *attenderis*. Sest. 119 id facillime *consequar*, si . . *expressero*. Brut. Fam. 11, 4, 2 quod cum *facies* . . *inservieris*.

5. Wie schon bemerkt (Nr. 4), bezeichnet das Fut. II des Haupt- und Nebensatzes durchaus nicht immer die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen, sondern nicht selten geht die Handlung des Nebensatzes der des Hauptsatzes voraus. So ergab sich in Sätzen wie Pl. B. 49 eadem *dedero* tibi, ubi *biberis*, savium. Most. 1006 cras, nisi qui prius *vocaverit* me, vel apud te *cenavero* (vergl. auch unter Nr. 4 Pseud. 376 u. a.) bei dem Fut. II aus dem Zusammenhange zunächst für den Nebensatz der Nebensinn der vollendeten Handlung in der Zukunft, der dann auch in den Hauptsatz überging. Immerhin zeigt das Altlatein im Hauptsatze diese Bedeutung noch selten, so (abgesehen vom Passiv, wo sich diese Bedeutung von selbst ergab, wie Pl. Pseud. 629 dum tu sternuas, res *erit soluta*. Cat. b. Gell. 10, 24, 7 cena *cocta erit*) Pl. Mil. 297 *perieris*. Ter. Ad. 233 *refrixerit* res. Heaut. 584 hic prius se *indicarit*, quam ego argentum effecero. Aus dem späteren Latein z. B. C. Mil. 99 praeclare *vixero*, si quid mihi *acciderit* prius, quam hoc tantum mali *videro*. Fam. 10, 13, 2 qui Antonium oppresserit, bellun *confecerit*. Verg. A. 4, 591 pro Iuppiter! ibit hic, ait, et nostris *inluserit* advena regnis. 9, 785 unus homo . . tantas strages impune per urbem *ediderit* usw.

Anmerk. 2. Bei den Verben, deren Perfekt wir im Deutschen durch das Präsens geben (s. § 33, 3), müssen wir das Fut. ex. durch das einfache Futur übersetzen, wie *meminero* (eigentlich: werde mir gemerkt haben) werde eingedenk sein.



6. Sehr oft steht das Futurum exactum in Nebensätzen zum Ausdruck der vorzeitigen Handlung neben einem einfachen Futurum oder einem futurischen Ausdruck (vergl. § 36, 5) im Hauptsatze. Cato R. R. 5, 7 res rustica sic est: *si* unam rem sero *feceris*, omnia opera sero *facies*. 162, 2 ubi iam dies quinque in sale *fuerint* (sc. pernae), *eximito* omnis cum sale. Pl. Mil. 927 *ni ludificata ero* (hominem), culpam omnem in me *inponito*. Asin. 818 *nisi* quidem illa ante *occupassit* te, *effliges*, scio. Bacch. 847 f. neque Bellona mi unquam neque Mars *creduat*, *ni* illum exanimalem *faxo*, si convenero, *nive* exheredem *fecero* vitae suae. Rud. 793 si illas *attigeris*, dabitur tibi magnum malum. Capt. 124 si *faxis*, te in caveam dabo. Amph. 501 quod *erit natum*, *tollito*. Asin. 228 *remeato* audacter, mercedem si *eris nactus*. Pl. bei Gell. 3, 3, 8 *peribo*, *si* non *fecero*; *si faxo*, *vapulabo*. Merc. 496 non edepol *possum* prius, quam tu ad me *redieris*. Pseud. 1248 *si cecidero*, flagitium vostrum *erit*. Stich. 436 meam culpam *habeto*, *nisi* probe *excruciavero*. Ter. Phorm. 205 *si senserit* te timidum pater esse, *arbitrabitur* commeruisse culpam.[1]) C. de or. 2, 361 *ut* sementem *feceris*, ita *metes*. Cat. m. 18 de Carthagine vereri non ante *desinam*, quam illam excisam esse *cognovero*. Fam. 2, 9, 3 multa alia et de te et ad te (sc. *scribam*), *cum* primum *ero* aliquid *nactus* otii. D. Brut. fam. 11, 11, 2 malevolentiae hominum in me, si poteris, occurres, *si non potueris*, hoc *consolabere*, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt. C. Fam. 16, 2 tantum scribo et tibi et mihi maximae voluptati *fore*, *si* te firmum quam primum *videro*. Off. 1, 103 ludo et ioco uti illo *licet* quidem, sed tum, cum gravibus seriisque rebus *satisfecerimus*. Att. 1, 7 omnem spem delectationis nostrae, quam, cum in otium *venerimus*, habere *volumus*, in tua humanitate positam habemus. Fam. 3, 6, 5 nisi ad me *scripseris*, ne suspicari quidem *possum*. Vat. 10 *respondeto* ad ea, quae te de te ipso *rogaro*. Sall. C. 1, 6 priusquam incipias, consulto et, ubi *consulueris*, mature facto *opus est*. Liv. 24, 38, 5 *qui* prior *strinxerit* ferrum, eius victoria *erit*. Sen. ep. 95, 57 actio recta non *erit*, *nisi* recta *fuerit* voluntas u. a. Ebenso auch neben *imp. praesentis*: C. Verr. 1, 25 nisi omni tempore, quod mihi lege concessum est, *abusus ero*, *querere*. Liv. 6, 12, 10 ubi . . *videris*, . . *infer* (aber auch Präsens im Nebensatze, vergl. § 36 Anm. 5).

Anmerk. 3. Wo von einzelnen Verben im Nebensatze trotz Gleichzeitigkeit der Handlung ein Futurum II erscheint (so besonders *fuero*, *habuero*, *voluero*, *potuero*, gelegentlich auch *licuerit*, *placuerit*, *oportuerit* u. a.), liegt wieder die ursprüngliche einfache Futurbedeutung mit aoristischer Aktionsart vor. Pl. Asin. 117 apud Archibulum ego ero argentarium, . . si quid opus *fuerit* (vergl. Poen. 973 aliqua fortuna *fuerit* adiutrix tibi). Cas. 130 cum lassus *fueris*. Ter. Hec. 718 minitemur, si cum illo *habuerit* rem (vergl. Pl. Cas. 787 cras *habuero* . . convivium). Eun. 1067 quod cum dixero, si *placuerit*, facitote (vergl. Pl. Men. 670 at *placuero* huic Erotio) u. a. vereinzelt. Klassisch so besonders *potuero*: C. leg. 2, 18 eum morem cum brevitate, si *potuero*, consequar (ähnlich 2, 45). Brut. 21 si *potuero*,

[1]) Zahlreiche Belege bei Sjögren a. a. O., S. 185 ff.

faciam vobis satis. Off. 3, 89 extorquebit, si *potuerit*. Phil. 14, 29 ut *potuero* . . complectar. Att. 11, 23, 3. Fam. 12, 10, 2 u. ö.[1]) Ferner Off. 3, 76 si *voluerit* . . doceat. leg. 2, 45 quodcunque *voluerit* . . dicato. Fam. 13, 48 *volueris*. 10, 28, 3 plura scribam, si plus otii *habuero*. Q. fr. 3, 1, 7 efficiam, si . . *habuero*. Fam. 1, 9, 22 quocunque tempore mihi potestas tui *fuerit*, tu eris moderator consiliorum meorum. 10, 21, 6 si necesse *fuerit*. D. Brut. 11, 10, 5 *habuero*. Ebenso bei Dichtern und Späteren, wie Verg. A. 2, 77 *fuerit* quodcunque fatebor. Curt. 10, 6, 15 quotiens . . *opus fuerit*. Vitruv. 5, 12, 4. Sen. contr. 10, 2 (31) 7 ambitiosus non ero, cum senex *fuero*. 2, 1, 4 ubicunque *fuero*. 10, 3, 7 si *potuero*. 2, 2, 2 hoc enim te appellabo, quamdiu *vixero* u. a. — Natürlich bleibt das gewöhnliche in solchen Fällen immer das einfache Futurum, wie C. de or. 2, 32 si quis *volet* . . non repugnabo. Fam. 9, 17, 2 fiet, quodcumque *volent*, qui valebunt.

Anmerk. 4. Die Ansicht Blases, der hier, ähnlich wie beim Plusquamperfekt (vergl. § 35, 4), Tempusverschiebung annimmt (Archiv X, S. 324ff. Synt. 190ff.) ist m. E. von Sjögren a. a. O. S. 173ff. widerlegt, der namentlich das zunächst auffallende *fuero* mancher plautinischer Stellen als ein gewöhnliches Fut. II der Vorzeitigkeit erklärt, und zwar von der Wurzel *fu-*, die die Bedeutung des Werdens noch nicht ganz eingebüßt habe. Trin. 157 si quid eo *fuerit* (= factum erit; einfaches erit wäre hier unmöglich) u. ö., ebenso Enn. ann. 125 si quid me *fuerit* humanitus (vergl. auch § 35 Anm. 2). Die alte Erklärung, wonach das Fut. II stehen soll, weil der Wille und das Vermögen der Handlung selbst vorausgehe, läßt dunkel, weshalb sich dann dieser Gebrauch auf die Sphäre der Zukunft beschränkt.

§ 38. Besonderheiten des Tempusgebrauchs in Nebensätzen.

1. Der Lateiner bezeichnet mit seinen einfachen Tempusformen das zeitliche Verhältnis der Handlung des Nebensatzes zu der des Hauptsatzes im allgemeinen weit genauer als der Deutsche mit seinen schwerfälligen zusammengesetzten Formen. Es steht nämlich, wie im vorigen schon zum größten Teil erwähnt ist, im Lateinischen: a) zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit neben einem Tempus der Gegenwart das Präsens, neben einem Tempus der Zukunft das Futur (§ 36, 5), neben einem Präteritum das Imperfekt (§ 33, 7); b) zum Ausdruck der Vorzeitigkeit neben einem Tempus der Gegenwart das Perfekt, neben einem Tempus der Zukunft das zweite Futur (§ 37, 6), neben einem Präteritum das Plusquamperfekt (§ 35, 1).

Namentlich bei Angabe von wiederholten Handlungen wird die Vorzeitigkeit regelmäßig durch das entsprechende Tempus

[1]) S. Lattmann Philol. Suppl. V, S. 171.



gegeben (sogen. *antecedens iterativum*), während der Deutsche in beiden Sätzen das gleiche Tempus setzt. Pl. Mil. 1264 omnes profecto mulieres te *amant*, ut quae *aspexit* (erblickt). Rud. 984 quicquid *haesit* (hängen bleibt), extraho. Poen. 486 ut quisque *acciderat* (hinfiel), eum necabam ilico. Varr. R. R. 3, 10, 7 quotienscunque *sumpserunt*, locus *solet* purgari. C. Tusc. 2, 54 qui *restiterunt*, *discedunt* saepissime superiores. de or. 2, 24 me, cum huc *veni*, hoc ipsum nihil agere *delectat* (so oft ich komme). Tusc. 2, 27 ad vitam delicatam cum *accesserunt* etiam poëtae, nervos omnes virtutis *elidunt*. 3, 3 (poëtae) cum magnam speciem doctrinae sapientiaeque prae se *tulerunt*, *audiuntur*, *leguntur*, *ediscuntur* usw. Parad. 18 quocunque *aspexisti* (wohin du blickst), ut furiae, sic tuae tibi occurrunt iniuriae. Sall. J. 50, 6 si ab persequendo hostes deterrere *nequiverant*, disiectos ab tergo aut lateribus *circumveniebant*. C. Verr. 4, 5 Messanam ut quisque nostrum *venerat*, haec visere *solebat*. N. D. 1, 93 *stomachabatur* senex, si quid asperius *dixeram*. Caes. B. G. 4, 26, 2 hostes, ubi ex litore aliquos singulares ex navi egressos *conspexerant*, *adoriebantur*. 5, 34, 2 quotiens quaeque cohors *procurrerat*, ab ea parte magnus numerus hostium *cadebat*. B. C. 2, 41, 4 hi quamcunque in partem impetum *fecerant*, hostes loco cedere *cogebant* . . . § 6 cum cohortes ex acie *procucurrissent*, Numidae . . *effugiebant*. C. Planc. 14 quotienscunque *praeteritus erit* is, qui non *debuerit* praeteriri, totiens *oportebit* eum, qui *factus erit*, condemnari. Rab. Post. 36 ubi semel quis *peieraverit*, ei credi . . postea non oportet. Att. 13, 12, 2 quicquid *scripsero*, praeconium tibi *deferam*.[1]) Liv. 7, 26, 5 quotiens *initum est* . . appetit. 24, 15, 4 ut quisque *occiderat* . . *terebat*. Sen. suas. 3, 6 quotiens *audierat* . . *dicebat*. Quintil. 11, 1, 16 quotiens *discessit* aemulatio, *succedit* humanitas. 11, 3, 120. Sen. ep. 56, 1. 76, 4. Prop. 3, 9, 3. Ov. Med. 3, 495. Hor. C. 4, 10, 6 *dices*, quotiens *videris*.[2])

Anmerk. 1. Wenn eine wiederholte Handlung der Vergangenheit zusammenfassend durch das **konstatierende** Perfekt *(perf. logicum)* vorgeführt wird, so steht auch im Nebensatz das Perfekt, also ohne Unterscheidung der Gleichzeitigkeit und Vorzeitigkeit. C. Cat. 1, 11 quotienscumque me *petisti*, per me tibi *obstiti*. Verr. 4, 57 numquam *dubitavit*, quotienscunque . . anulo *delectatus est*. Cat. 1, 28 numquam in hac urbe, qui a re publica *defecerunt*, civium iura *tenuerunt*. Sest. 140 qui . . instituta maiorum *neglexerunt* . . omnes fere . . poenas *dependerunt*. Caes. B. G. 2, 21, 6 quae (quisque) prima signa *conspexit*, ad haec *constitit*. Att. 1, 14, 4 quicquid *est datum*, libenter *accepi*. Nep. 23, 1, 2 quotienscunque cum eo *congressus* est, semper *discessit* superior.[3]) 17, 3, 6. 18, 5, 7. Curt. 6, 10, 35 quotiens *detuli* . . *repulsus sum*. Sen. ep. 13, 2 quotiens *cecidit*

---

1) S. Lattmann 1890, S. 85 ff. 104 ff.
Wetzel 1890, S. 78 ff.
Lebreton Cic., S. 222 ff.

2) Zahlreiche Beispiele mit quotiens (quotienscunque) bei Long 1901, S. 27.

3) S. Wetzel 1890, S. 87.
Lebreton Cic., S. 219 Anm.

.. *resurrexit.* Gell. 19, 8, 1. Propert. 1, 3, 27 quotiens *duxti* .. *opstipui* usw. — Scheint jedoch nachklassisch nicht überall korrekt durchgeführt zu sein: Sen. ep. 104, 33 inopiam humoris loricatus tulit et, quotiens aquae *fuerat* occasio, novissimus *bibit.* Val. Max. 3, 6, 4 quotienscunque publice *epulatus erat,* praeeunte tibicine .. reverti *solitus est.*

2. Abweichungen von der Hauptregel sind zum Teil schon oben berührt; so vergl. § 36 Anm. 4 für Präsens neben Futur von gleichzeitigen Handlungen, § 37, 4 für den freien Gebrauch der beiden Futura, § 33 Anm. 1 für den selbständigen Gebrauch des Perfekts in Nebensätzen statt des erwarteten Imperfekts oder Plusquamperfekts. Besonders ist zu beachten, daß die Vorzeitigkeit manchmal nicht ausgedrückt wird, wo man es nach strenger Regel erwarten sollte.

So besonders bei den Verben des Sagens und Fragens, bei denen mit etwas anderer Auffassung die Handlung des Nebensatzes oft als gleichzeitig angesehen wird (vergl. § 31, 5). Pl. Mil. 246 idem dicam, si ex me *exquiret* miles. Pseud. 1173 contumeliam si *dices,* audies. Most. 97 quando *audietis* .. dicetis. C. Tusc. 1, 4 Themistocles cum in epulis *recusaret* lyram, est habitus indoctior. 2, 60 quem cum Cleanthes *rogaret,* respondit u. ö. 5, 108 Socrates cum *rogaretur,* cuiatem se esse diceret: Mundanum, inquit. de or. 2, 262 cum *interpellaret.* 265 *diceret.* 272. 279. 286 u. ö. Font. 39 *iuberet.* Tusc. 1, 102 *minaretur.* Caec. 27. dom. 115 *negaret.* N. D. 3, 50. Tusc. 5, 61 *commemoraret.* Fin. 2, 104 *polliceretur* u. a. m. rep. 2, 34 *audiret.* Deiot. 11. Verr. 2, 29 *impetraret* (natürlich ebenso gut cum *quaesivisset.* N. D. 2, 60. Fam. 13, 1, 3 *rogasset* usw.). Caes. B. G. 7, 90, 2 quae *imperaret,* se facturos pollicentur. B. C. 3, 12, 4. B. G. 7, 30, 4 *imperarentur* (aber mit anderer Auffassung *imperasset* B. G. 4, 22, 1. 4, 27, 1 u. ö.; *imperaverit* B. C. 1, 15, 2). Vell. 2, 14, 3 cum .. *promitteret.* 59, 5 cum .. *pollicerentur.* — Sonst namentlich in hypothetischen Sätzen und verallgemeinernden Relativsätzen. Pl. Bacch. 688 ubi me *aspiciet* .. rapiet. 710 si *pervortam* turrim .. recta porta *invadam* extemplo in urbem (gleich darauf si id *capso*). Pers. 626 si *emam* (627 si *emeris*). C. Fin. 3, 38 quid dici poterit, si .. *statuemus.* Att. 3, 20, 2. Fin. 1, 16 cotidie inter nos ea, quae *audiebamus,* conferebamus. 4, 66 *imponebat.* Verr. 2, 172 quaecunque Carpinatius *postulabat,* facere .. solebat. 66 quicquid *peteretur.* Rosc. C. 54 quodcunque *exigeres.* Phil. 12, 28 ad senatum reiciam, quaecunque *postulabit* Antonius. inv. 2, 138 quamcumque causam *assumet,* defendet. ac. 2, 101 *attinget.* Rosc. Com. 13 *cum animadvertunt* .. *confugiunt.* Caes. B. G. 7, 4, 3 quoscunque *adit* .. perducit. Ov. A. A. 3, 461 si *promittent.* Hor. C. 1, 9, 14 quem .. cunque .. *dabit.* Zuweilen wird dann das zeitliche Verhältnis durch einen adverbialen Zusatz angedeutet. C. Rosc. A. 17 qui *ante hanc pugnam* tiro *esset,* facile .. ipsum magistrum superavit (d. h. im Kampfe selbst). Sest. 118 qui *antea* .. *solebat.* Caes. B. G. 7, 48, 3 *paulo ante.* 44, 1 *superioribus diebus.* — Freier bei Späteren:



Tac. H. 4, 41 ut sententiam *rogabantur*, deos testes advocabant. Sen. N. Q. 5, 8, 1 quicquid ex se paludes et flumina *remittunt*, id . . per diem solis alimentum est. N. Q. 3, 6, 1 quidam existimant, quicquid ex imbribus terra *concipit*, ad ima trahi (aber 3, 5 quicquid *emisit*).[1]

3. Wenn die Handlungen des Haupt- und Nebensatzes bei gleichem Subjekt zeitlich und sachlich zusammenfallen, so daß im Grunde beidemal dieselbe Handlung von verschiedenen Gesichtspunkten ausgedrückt wird (Verhältnis der Koinzidenz), so steht in beiden Sätzen das gleiche Tempus.[2] Pl. Capt. 615 Aiacem, hunc cum *vides*, ipsum *vides*. Cas. 841 bona multa *dedisti*, huius cum copiam mihi *dedisti*. Pseud. 512 si *abstuleris*, miram et magnum facinus *feceris*. Außerordentlich häufig bei Cicero. Tusc. 1, 52 cum nosce te *dicit*, hoc *dicit*: nosce animum tuum. Cat. 1, 8 cum *tacent*, *clamant*. Dei. 36 omnia tu Deiotaro *tribuisti*, cum et ipsi et filio nomen regium *concessisti*. Phil. 9, 7 profecto mortem *attulit*, qui causa mortis *fuit*. Fam. 9, 20, 1 dupliciter *delectatus sum* tuis litteris, et quod ipse *risi* et quod te *intellexi* iam posse ridere. Att. 2, 4, 1 *fecisti* mihi pergratum, quod Serapionis librum ad me *misisti* u. so oft. de or. 1, 264 maius quiddam *videbam*, cum *censebam* usw. Ac. 1, 39 *discrepabat* ab eisdem, quod *arbitrabatur* usw. Att. 3, 18, 1 exspectationem nobis non parvum *attuleras*, cum *scripseras* usw. Pis. 59 non *facies* fidem, cum haec *disputabis*. Att. 4, 4a, 1 perbelle *feceris*, si ad nos *veneris*, vergl. § 37, 4. So auch im Konjunktivı Phil. 3, 25 praeclare *facitis*, qui . . *referatis*. Att. 13, 43 humanissime *fecisti*, qui me certiorem *feceris*. Lig. 19 quomodo tu de re publica bene *meritus esses*, cum . . *voluisses*. Att. 5, 21, 13 commemorat, quid olim mali C. Iulius *fecerit*, cum dieculam *duxerit* u. a. m. — Zuweilen auch bei formell verschiedenem, aber dem Sinne nach gleichem Subjekt: C. or. 140 quibus si nihil aliud *responderem*, . . iusta *esset* excusatio (= iuste me excusarem). part. 113 facti suspicio *confirmatur*, cum et voluntatis in reo causae *reperiuntur* et facultatis (= confirmamus, reperimus).[3]

Anmerk. 2. Nur selten findet sich ungleiches Tempus in koinzidenten Sätzen. So steht aoristisches Präsens neben Futur (vergl. § 36, 3): C. Flacc. 104 cui (sc. puero) si patrem *conservatis*, qualis ipse debeat esse civis, *praescribetis*; sin *eripitis*, *ostendetis* usw. Tusc. 4, 8 si ista . . non *potest*, nulla poterit; ebenso erstes neben zweitem Futur, vergl. § 37, 4. Die Koinzidenz der Handlungen ist in der Form nicht ausgedrückt an vereinzelten Stellen wie C. Att. 8, 11 D, 5 quod quidem tibi *ostenderam*, cum a me Capuam *reiciebam* (aber anders sind Stellen wie Sest. 132 C. Caesarem . . saepe *accusavit*, cum *affirmaret* = ‚indem er dabei versicherte'; so oft *cum diceret*, wie Fam. 13, 42, 1 u. a.).[4]

---

[1]) Mehr Stellen aus Seneca bei Hammelrath, S. 5 ff.
Sonst s. Lattmann 1890, S. 78. 98.
Wetzel 1890, S. 80 ff.

[2]) S. Lattmann 1888 mit massenhaften Beispielen aus Cic.

[3]) S. Lattmann 1888, S. 24. 32. 53 ff.

[4]) S. Lattmann, S. 64. 76.

4. Wenn in einem Nebensatze neben den **Modalitätsverben** *posse, velle, debere* der Infinitiv des Verbums des Hauptsatzes steht oder zu ergänzen ist, so steht in derselben Weise, wie im Falle der Koinzidenz, in beiden Sätzen **dasselbe** Tempus; Bedingung ist dabei formelle oder logische Gleichheit des Subjekts.[1]) C. Phil. 14, 23 quos *potuit, occidit.* de or. 3, 199 *exposui,* ut *potui.* Lig. 23 *paruit* nemo, qui *noluit.* Verr. 5, 79 plura *dixi,* quam *volui.* Fam. 1, 9, 5 neque . . ab iis *adiutus es,* a quibus *debuisti.* Att. 2, 1, 12 *scripsi,* ut *debui,* diligenter. Fin. 2, 2 quoad *poterant, defendebant.* Phil. 1, 10 parum *erat* . . a quibus *debuerat, adiutus.* Lig. 6 quantum *potero,* voce *contendam.* Att. 6, 3, 2 *decedes,* cum *voles.* Planc. 14 quotienscunque *praeteritus erit* is, qui non debuerit *praeteriri.* Ebenso bei **unpersönlichen Ausdrücken** gleichen Sinnes *(licet; placet, commodum est, videtur; oportet, opus est, necesse est, quantum in me est).* C. dom. 138 neque is, cui *licuit,* neque id, quod *fas fuit, dedicavit.* Verr. 1, 91 quod argenti *placuit, invasit.* Rab. Post. 10 si *videbatur,* statim contra dicere *solebant.* Att. 7, 22, 2 quod optimum factu *videbitur, facies.* Verr. 5, 175 *tulit* haec civitas, quoad *potuit,* quoad *necesse fuit* . . vestram dominationem. Fin. 2, 56 si *opus erit, dimicabit.* Sest. 111 plura *dixi,* quam *dicendum fuit.* Fam. 16, 15, 1 Hermia, quem eodem die venire *oportuerat,* non *venerat.* Phil. 1, 1 quantum in me *fuit, ieci* fundamenta pacis (aber mit formell und sachlich verschiedenem Subjekte inv. 2, 95 vitulum *immolastis* ei deo, cui non *licebat* = dem **man** ein solches Opfer nicht bringen durfte).

Anmerk. 3. Abweichend findet sich auch hier gelegentlich wieder (wie unter Nr. 3) das erste neben dem zweiten Futur (vergl. § 37, 4) oder Präsens neben Futur (vergl. § 36, 5). C. Fam. 3, 10, 3 si ita *gesseris* censuram, ut et *debes* et *potes.* 3, 5, 1 tibi tamen *agam,* ut *debeo,* gratias. div. Caec. 48 *contendet,* quantum *potest* u. a. Dazu Fam. 3, 8, 1 etsi quantum ex tuis litteris intellegere *potui, videbam* usw. Cael. ep. 8, 1, 3 si Pompeium, ut *volebas, offendisti.*

§ 39. Gebrauch der Zeitformen im Briefstile.[2])

1. Beim Schreiben eines Briefes nimmt der Römer gewöhnlich Rücksicht auf die Zeit, in welcher der andere den Brief empfängt. Was daher in die Gegenwart des Schreibenden fällt, wird, wenn es zur Zeit, in welcher der andere den Brief empfängt, der Vergangenheit angehört, gern durch das **Perfekt** oder **Imperfekt** nach den gewöhnlichen Regeln über den Gebrauch dieser Tempora ausgedrückt. Das ist die Regel (namentlich am Anfang und Ende des Briefes) bei den Verben des **Schreibens** und **Schickens** sowie

[1]) S. Lattmann Philol. Suppl. V, S. 165 ff.
[2]) S. Zimmermann Programme v. 1886. 1887. 1890. 1891.



den Verben, die eine Absicht dazu, den Beweggrund oder die Gemütsstimmung angeben, durch die der Schreibende zu seinem Briefe veranlaßt ist; seltener bei anderen Verben. Dagegen wird das Plusquamperfekt stets in seiner gewöhnlichen Bedeutung zum Ausdruck der Vorvergangenheit in bezug auf einen angegebenen oder der Seele des Schreibenden vorschwebenden Zeitpunkt gebraucht.

C. Att. 5, 11, 4 ego has (litteras) pr. Non. Quinct. proficiscens Athenis *dedi*, cum ibi decem ipsos *fuissem* dies. *Venerat* Pomptinus usw. Fam. 16, 6, 1 tertiam ad te hanc epistulam *scripsi* eodem die. Att. 9, 10, 1 nihil *habebam*, quod *scriberem;* neque enim novi quicquam *audieram* et ad tuas omnes (sc. epistulas) *rescripseram* pridie. 10, 3, 1 a. d. VII. Id. alteram tibi eodem die (heute) hanc epistulam *dictavi* et pridie (gestern) *dederam* mea manu longiorem. § 2 exemplum *misi* ad te Caesaris litterarum. 16, 3, 6 haec ego conscendens e Pompeiano (sc. *scripsi*) . . Brutus *erat* in Neside etiam nunc. Q. Fr. 2, 3, 7 pridie Idus Februarias haec *scripsi* ante lucem; eo die apud Pomponium in eius nuptiis *eram cenaturus*. Fam. 10, 20, 1 ita *erant* omnia, quae istinc *afferebantur*, incerta, ut, quid ad te *scriberem*, non *occurreret*. 12, 6, 2 res, cum haec *scribebam*, *erat* in extremum *adducta* discrimen. 2, 11, 2 ipse dies me *admonebat; scripsi* enim haec ipsis Megalensibus. Q. Fr. 3, 2, 1 postridie eius diei, qui *erat tum futurus*, cum haec *scribebam* ante lucem, *erat* apud Catonem divinatio in Gabinium inter Memmium et Ti. Neronem *futura* (morgen wird bei Cato die Untersuchung stattfinden). Br. 1, 10, 5 habes totum rei publicae statum, qui quidem *tum erat*, cum has litteras *dabam*. Planc. ep. 10, 18, 4 litteras *dabam*. Sall. C. 35, 5 plura cum scribere *vellem*, *nuntiatum est* mihi vim parari. Hor. ep. 1, 10, 49 haec tibi *dictabam*. Bei anderen Verben: Fam. 1, 8, 7 rem te valde bene gessisse rumor *erat*. *Exspectabantur* litterae tuae, de quibus *eramus* iam cum Pompeio locuti. 15, 11, 2 ego, si me navigatio non morabitur, quae *incurrebat* in ipsos Etesias, propediem te, ut spero, videbo (die Abfahrt stand noch bevor; aber zur Zeit des Empfanges navigatio *incurrebat* in i. E.). Att. 5, 16, 4 Bibulus ne *cogitabat* quidem etiam nunc in provinciam suam accedere. 5, 12, 3 plura scribam ad te, cum constitero; nunc *eram* plane medio mari. 4, 17, 4 senatus hodie *fuerat futurus*, id est Kalendis Octobribus. Selten steht das Perfekt vom Standpunkt des Empfängers statt des Futurs: C. Fam. 2, 19, 2 quas si satis opportuno tempore *accepisti*, gratissimum mihi feceris, si . . ad me veneris. 13, 6a *dedit*. Att. 11, 3, 1 *attulit*.[1]) Die sonst mit dem Indicat. Perf. verbundenen Konjunktionen, wie *ut*, *postquam* usw., werden im Briefstile mit dem Indicat. *Plusquamperf.* verbunden, wie C. Att. 5, 10, 1 *ut* Athenas a. d. VII. Kal. Quint. *veneram*, exspectabam ibi iam quartum diem Pomptinum. 9, 1, 1 haec scribebam pridie Nonas XIV die, *postquam* ille Canusio *moverat*.

[1] S. Zimmermann 1891, S. 19.

Anmerk. 1. Die Zeitadverbia *nunc, etiam nunc, hodie, cras, adhuc, hoc tempore* u. ähnl. bleiben in der Regel auch bei den Tempora des Briefstils stehen; wo dafür *tunc, eo die, postridie, nondum* u. a. eintreten, ist die gemeinte Zeit auf andere Weise klargestellt (vergl. die obigen Beispiele).[1])

2. Ausnahmen sind bei den Verben des Schreibens und Schickens im ganzen selten, fehlen aber auch bei Cicero nicht. Att. 12, 53 ego, etsi nihil *habeo,* quod ad te *scribam, scribo* tamen, quia tecum loqui *videor.* Fam. 13, 47 ut scires eum a me non diligi solum, verum etiam amari, ob eam rem tibi haec *scribo.* Att. 13, 23, 1 antemeridianis tuis litteris heri statim rescripsi; nunc *respondeo* vespertinis. Die Regel ist das Präsens bei allen anderen Verben. Fam. 15, 18, 2 sed *flagitat* tabellarius. Valebis igitur. Att. 10, 6, 1 me adhuc nihil praeter tempestatem *moratur.* 12, 48, 1 tabellarium meum hodie *exspectamus.* Was sich beim Empfange des Briefes hinsichtlich der Zeit ebenso verhielt wie beim Schreiben, muß natürlich auf die gewöhnliche Weise ausgedrückt werden. C. Fam. 7, 26, 2 ego hic *cogito* commorari, quoad me reficiam; denn das *cogito* commorari dauert in der Gegenwart des Empfängers ebenso gut wie in der des Schreibenden fort. 13, 60, 2 (Tryphonem) tibi ita *commendo,* ut homines grati et memores bene meritos de se commendare debent. 15, 21, 4 aliter enim *scribimus,* quod eos solos, quibus *mittimus,* aliter, quod multos lecturos *putamus.* Att. 12, 14, 3 totos dies *scribo.*

Anmerk. 2. Die obigen Darlegungen berücksichtigen fast nur Cicero, der diesen Sprachgebrauch am strengsten durchgeführt hat. Brutus (Cic. ep.) kennt das Präteritum des Briefstils überhaupt nicht, Plinius ist darin weit weniger genau als Cicero[2]), ebenso Spätere. Übrigens findet sich der Gebrauch hin und wieder auch in Vorreden, die eine Widmung eines Werkes enthalten, oder sonst in Äußerungen des Autors über sein Werk. C. Off. 1, 4 cum *statuissem* scribere ad te aliquid hoc tempore, multa posthac, ab eo ordiri maxime *volui* usw. Sall. C. 4, 2 *statui* . . liber *erat.* 53, 6 *obtulerat* . . *fuit.* J. 30, 4 decere *existimavi* . . perscribere. 95, 2.

Anmerk. 3. Das Datum wurde entweder dadurch bezeichnet, daß man am Ende des Briefes nur den Tag angab, wie C. Fam. 14, 4 pridie Kalendas Maias Brundisio. 14, 10 VII Idus Quintii. 14, 11 XVII Kalendas Quintil.; oder daß man den Buchstaben *D.* (= dabam) oder das Wort *Data* (sc. epistula) mit Angabe des Tages unterzeichnete, wie Cass. Fam. 12, 13 *data* Idibus Iun. Cypro a Crommyoacride. C. Fam. 14, 8 d. IV. Non. Iun. 14, 12 d. prid. Non. Nov. Brundisio. 14, 23 d. pr. Id. Sext. Die Ortsangabe steht gewöhnlich auf die Frage: woher?, so auch C. Fam. 14, 20 *de* Venusino. 5, 9, 2 *ex castris Narona.* Att. 2, 10, 1 *ab* Appi Foro. 7, 3, 12 *ex* Trebulano; zuweilen jedoch auch auf die Frage: wo? So C. Q. Fr. 1, 3 *Thessalonicae.* Att. 16, 10, 2 *in* Sinuessano. Lent. ep. 12,

---

1) S. Zimmermann 1886, S. 23 ff.

2) S. Schirmer 1884, S. 15.
Kraut 1872, S. 38.



14 u. 15 *Pergae*; öfter in Verbindung mit *data*, so C. Att. 3, 5 *Thuri.* 3, 7 *Brundisi.* Att. 3, 8 *Thessalonicae.* 3, 9. 3, 10. 3, 12. 3, 14. 3, 20. 3, 22 *Dyrrhachi.* Fam. 4, 14, 1 *Corcyrae.* Oft steht der Lokativ im Spätlatein. [1])

§ 40. Gebrauch der Zeitformen in der sogenannten Coniugatio periphrastica.

Der Gebrauch der Zeitformen in der sogenannten *Coniugatio periphrastica* stimmt mit dem in der einfachen Konjugation überein. Wir unterscheiden folgende Formen:

1. Das *Participium Praesentis Activi* mit *sum*, welches die Handlung als eine dauernde, als einen Zustand bezeichnet. [2]) Pl. Mil. 1129 tibi *sum obediens*, öfter dicto *audiens sum* (auch klassisch). Mil. 997 huius *cupiens* corporist. Poen. 1038 ut tu *sis sciens.* Ebenso Ter. Andr. 508. 775. Cato R. R. praef. 4 minimeque male *cogitantes sunt*, qui in eo studio occupati sunt. C. Br. 141 gestus *erat* non verba *exprimens*, sed cum sententiis *congruens.* de or. 2, 364 nemo unquam tam sui *despiciens fuit.* Flacc. 9 non *abhorrens fuit.* Ac. 1, 19 quid *consentiens sit.* N. D. 2, 21 quae *sunt* his carentia. § 22 mundi partes *sentientes sunt.* Vergl. auch or. 41 *est loquens.* Sall. J. 31, 19 Iugurtha profecto iussis vestris *obediens erit.* B. Hisp. 29, 2 *currens erat* ad dextrum. Liv. 5, 34, 6 quod quidem *continens* memoria sit, so weit die Geschichte umfassend ist. 5, 39, 8 timori perpetuo ipsum malum *continens fuit.* 23, 38, 10 *congruentia essent.* Senec. ep. 85, 20 beata vita nullius *est indigens.* Gell. 5, 9, 5 quispiam Samius athleta, cum antea non *loquens fuisset*, dicitur loqui coepisse. Vitruv. 7, 1, 7 calx, quae *erit haerens.* 2, 1, 5 Phryges, qui campestribus locis *sunt habitantes* u. so oft (vergl. Eberhard S. 4). Apul. met. 7, 2 extr. *est congruens.* ap. 63 ipse est *larvans.* dogm. Plat. 3 p. 267 est . . *constans* (vergl. Leky S. 35). Oft. Arnob. mai., so 3, 38 *est colens.* Selten bei Dichtern: Lucr. 3, 396 est *coercens.* Ov. Her. 17, 55 nox *erat incipiens.* Zuweilen ist die Umschreibung durch koordinierte Adjektive gemildert: C. Cat. m. 26 videtis, ut senectus *sit* operosa et semper *agens* aliquid et *moliens.* Caes. B. G. 3, 19, 6 mollis ac minime *resistens* . . mens eorum est. Nep. 15, 7, 1 Epaminondam *fuisse* patientem suorumque iniurias *ferentem* civium. Liv. 28, 44, 17 illa longa oratio nec ad vos *pertinens sit* (vergl. Weißenb.).

Anmerk. 1. Der Gebrauch dieser Form ist im allgemeinen selten; häufig aber, wenn das Partizip die Bedeutung und Konstruktion des Adjektivs angenommen hat, wie *amans sum* (*eram, fui, fueram, ero* usw.) patriae. — Verschieden von dem angegebenen Falle ist der, wo das Verb *esse* nicht als bloßes Aussagewort (Kopula), sondern als wirkliches Verb (§ 4, 3) gebraucht ist und daher das Partizip als Attributiv zu dem Subjekte gehört, wie C. Div. 1, 52 *est* apud Platonem Socrates *dicens* (= inducitur Socr., qui dicit).

---

[1]) S. Funaioli Archiv XIII, S. 324 ff.

[2]) S. Tammelin, S. 70 ff.

2. Das *Participium Futuri Activi* mit *sum*[1]) drückt stets eine bevorstehende Handlung aus (entsprechend dem griechischen μέλλω c. inf.), die entweder von dem eigenen Willen des Subjektes ausgeht oder auf dessen Fähigkeit und Macht beruht oder von fremder Bestimmung, von vorhandenen Verhältnissen oder äußeren Umständen abhängig ist. Es findet sich so in Haupt- wie in Nebensätzen (besonders in Relativ- und Konditionalsätzen) und bezeichnet:

α) Wille, Absicht: ich will, gedenke, bin willens zu tun; dies ist der häufigste Fall (besonders im Altlatein).[2]) Pl. Mil. 1299 si *itura est*, eat (wenn sie gehen will, so gehe sie). Capt. 14 ego me tua causa .. non *rupturus sum* (ich habe keine Lust . .). Cist. 47 ecastor haud me paenitet, si, ut dicis, ita *futura es*; nam si quidem ita eris, ut volo, nunquam Hecata fies (wenn du, wie du sagst, so auch zu sein willens bist; aber si . . *eris*, wenn du wirklich so sein wirst). In Fragen, besonders der 2. Person, wie Poen. 432 *abiturusne es?* (willst du wohl gehen? = gehe auf der Stelle). C. Att. 7, 6, 2 dices: „Quid tu igitur *sensurus es*“? Non idem, quod dicturus; sentiam enim omnia facienda, ne armis decertetur (*sensurus es* mit Rücksicht auf den Willen Ciceros; *sentiam*, ich werde in Wirklichkeit urteilen). Curt. 4, 10, 27 num . . ludibria meorum *nuntiaturus es?*

β) Fähigkeit, Macht, Erlaubnis: ich bin fähig, habe die Macht, es ist mir gestattet zu tun, ich kann, darf tun. C. Fin. 4, 64 catuli, qui iam *dispecturi sunt* (= die schon die Augen zu öffnen fähig sind). Att. 12, 11 omnia humana tolerabilia ducenda; ipsi enim quid sumus aut quam diu haec *curaturi sumus?* (= quam diu nobis haec curandi potestas erit?). Fam. 2, 17, 4 de praeda mea . . teruncium nec attigit nec *tacturus est* quisquam (= nec cuiquam tangendi potestas erit). Cat. m. 6 faciam vero, praesertim si utrique vestrum, ut dicis, gratum *futurum est* (es auf Dank rechnen kann Lahmeyer). Curt. 6, 3, 11 in corporibus aegris nihil, quod *nociturum est* (schaden kann), medici relinquunt.

γ) Bestimmung, Beschaffenheit, Notwendigkeit: ich habe die Bestimmung, es ist mir beschieden etwas zu tun oder ich soll, muß tun, es ist zu erwarten, daß ich etwas tue. Pl. Pers. 778 qui sunt qui erunt quique fuerunt quique *futuri*

---

[1]) S. Herm. Schmidt doctrin. tempor. verbi Graeci et Latini expositio hist. Partic. II. 1836.
Neue III³, S. 159 ff.
Tammelin 1889, S. 72 ff.
F. Hoppe 1875, S. 12 ff. (für Cicero).
Obermaier 1881, S. 5 ff.
Kupfer, S. 4 ff. (für Curtius).
Fügner, S. 85 (Livius).

[2]) S. Sjögren 1906, S. 196 ff.

sunt posthac (qui *erunt* ganz allgemein: die leben werden, quique *futuri sunt* posthac: die, wie man nach menschlicher Voraussicht erwarten darf, auch später noch leben werden). Trin. 55 tua uxor quid agit? Immortalis est, vivit *victuraque est* (so beschaffen, daß sie auch ferner noch leben muß, vermutlich leben wird). C. div. 2, 21 quoquo modo nos gesserimus, fiet tamen illud, quod *futurum est* (es wird geschehen, was nach dem Willen des Geschicks geschehen soll). Att. 14, 13, 2 si *est* bellum civile *futurum* (sein soll), quod certe erit . . Cat. m. 67 quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam *futurus sum?* (wenn es meine Bestimmung ist . . glückselig zu sein). 81 sin una *est interiturus* animus cum corpore, vos tamen memoriam nostri pie servabitis. 85 si non *sumus* immortales *futuri*. N. D. 1, 90 dii semper fuerunt; nati nunquam sunt, si quidem aeterni *sunt futuri* (wenn anders sie ewig sein sollen). Fin. 2, 85 me igitur ipsum ames oportet, non mea, si veri amici *futuri sumus* (sein sollen). Arch. 30 (memoria sempiterna) sive a meo sensu post mortem *afutura est* sive ad aliquam animi mei partem pertinebit, nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector (vergl. Halm). Tusc. 1, 9 et ii, quibus evenit iam, ut morerentur, et ii, quibus *eventurum est*, miseri. Fam. 14, 1, 5 quod ad me, mea Terentia, scribis te vicum vendituram, quid, obsecro te, me miserum, quid *futurum est?* Et si nos premet eadem fortuna, quid puero misero fiet? (quid *futurum est?* was muß die Folge davon sein? quid p. m. *fiet?* was wird dann ohne Frage mit dem armen Knaben geschehen?). Nep. 19, 1, 4 si (liberi) mei similes erunt, idem hic agellus illos alet, qui me ad hanc dignitatem produxit; sin dissimiles *sunt futuri*, nolo meis impensis illorum ali augerique luxuriam (*erunt*, wie er es bestimmt hofft; *futuri sunt*, wenn es das Verhängnis will, daß sie so sein sollen). Tac. Agr. 46 quicquid ex Agricola amavimus, manet *mansurumque est* in animis hominum (ist bestimmt, eine bleibende Stätte in den Herzen der Menschen zu erhalten).

Anmerk. 2. Die gewöhnliche Übersetzung dieser Coniug. periphr. (= ich bin im Begriffe etwas zu tun) kann leicht irreführen; denn es kann durch diese Form auch eine Handlung ausgedrückt werden, die erst nach langer Zeit eintreten wird. Vergl. Nep. 19, 1, 4 und Pl. Pers. 778 unter γ). C. Att. 9, 11, 1 in Nr. 3 a). Umgekehrt kann auch das einfache Futur von Handlungen gebraucht werden, die wir in dem Augenblicke unserer Rede vorzunehmen gedenken, wie Pl. Amph. 17 *nunc dicam.* 197 ea *nunc meditabor.* 449, wo Sosia im Begriffe an die Tür zu klopfen sagt: *pultabo* foris. C. Fam. 2, 17, 1, wo er im Begriffe den Brief zu beantworten sagt: his ego ordine, ut videris velle, *respondebo.* Der Unterschied der Bedeutung liegt lediglich darin, daß *scribam* einfach eine zukünftige Handlung ausdrückt, *scripturus sum* aber eine zukünftige Handlung, welche von dem Willen oder Vermögen des Subjekts oder von einer fremden Bestimmung oder von äußeren Umständen abhängt, z. B. *scribam* librum = ich werde ein Buch schreiben, ganz allgemein ohne alle Nebenrücksicht, gleichviel, ob jetzt oder später; *scripturus sum* librum = ich habe die Absicht ein Buch zu schreiben: die Absicht liegt in der Gegenwart; ob aber das Schreiben in dem Augenblicke der Rede oder erst später

stattfinden werde, kann nur aus dem Zusammenhange der Rede erkannt werden. Jedenfalls werden in klassischer Sprache beide Ausdrucksweisen scharf unterschieden (vergl. besonders C. div. 2, 21. Att. 14, 13, 2 unter γ). Aber anderseits läßt sich auch nicht verkennen, daß sie schon im Altlatein in ihrer Bedeutung einander sehr nahe kommen und die Wahl der einen oder anderen Form nicht selten von dem subjektiven Ermessen des Redenden abhängt, vergl. Pl. Amph. 553 quod neque est neque fuit neque *futurumst* und Pers. 479 quod neque *fiet* neque fuit.[1]) C. Fam. 11, 21, 1 homini nequissimo omnium, qui sunt, qui fuerunt, qui *futuri* sunt und Quir. 16 omnium, qui sunt, fuerunt, *erunt*. Da ist es denn leicht erklärlich, wenn in der späteren Sprache sich der Unterschied immer mehr ausgleicht und das Spätlatein die Umschreibung immer häufiger im Sinne des einfachen Futurs verwendet, wie das beim Konjunktiv *(scripturus sim, essem)* jederzeit regelmäßig geschieht. Vergl. Liv. 21, 13, 5 *audietis* . . *habituri* estis. Planc. Fam. 10, 21, 5 *rediturus sum* nec *sinam*. Tac. Agr. 46.

3. Diese Coniugatio periphrastica erscheint in allen Formen, welche das Verb *esse* bildet.

a) Praesens, α) Ind. C. Fam. 9, 11, 1 quoniam brevi tempore, ut opinio nostra est, te *sum visurus*, ita me affectum offendes, ut multum a te possim iuvari, u. so sehr oft. Sall. J. 5, 1 bellum *scripturus sum*, quod populus R. cum Iugurtha gessit. Liv. 21, 13, 5 *habituri estis*. Mehr Beispiele oben. — β) Coni. C. Fam. 8, 14, 2 non dubito, quin te quoque haec deliberatio *sit perturbatura* u. s. oft.

b) Imperfectum, α) Ind. Pl. Cist. 152 quod si tacuisset, tamen ego *eram dicturus*. C. Div. 1, 26 conclave illud, ubi *erat mansurus*, si ire perrexisset, proxima nocte corruit (wo er zu bleiben gedachte). Liv. 26, 25, 2 primo vere *moturus* exercitum in Graeciam *erat*. 36, 43, 9 rex, quia non *interfuturus* navali certamini *erat*, Magnesiam concessit. — β) Coni. C. Br. 289 cum Demosthenes *dicturus esset*. Sall. J. 31, 21 vos hominibus sceleratissimis ignoscere aequo animo paterer, nisi misericordia in perniciem *casura esset* (gereichen müßte).

c) Perfectum, α) Ind. C. Tusc. 1, 48 e quo intellegi potest, quam acuti natura sint, quoniam haec sine doctrina *credituri fuerunt*. Liv. 21, 44, 4 *affecturi fuerunt*. — β) Coni. C. Mil. 33 an vos soli ignoratis, quas ille leges *fuerit impositurus* nobis omnibus atque *inusturus*. Über *scripturus fui* und *fuerim* im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges s. § 181, 9.

d) Plusquamperfectum, α) Ind. Ter. Andr. 543 (te oro,) ut . . ita, uti nuptiae *fuerant futurae*, fiant (hatte stattfinden sollen). Cic. nur Att. 4, 17, 4 senatus hodie *fuerat futurus*. Liv. 45, 27, 7 incohatas in vestibulo columnas, quibus *impositur*i statuas regis Persei *fuerant*, suis statuis victor destinavit (hatten setzen wollen). Über die Tempusverschiebung an den beiden letzten Stellen vergl. § 41 Anm. 4. — β) Coni. C. Div. 2, 21 etiamsi obtemperasset auspiciis, idem *eventurum fuisset* (würde sich dasselbe haben ereignen müssen). Liv. 28, 24, 2 apparuit, quantam *excitatura* molem vera

[1]) S. Sjögren 1906, S. 208 ff.

fuisset clades, cum vanus rumor tantas procellas excivisset (hätte erregen müssen).

e) Futurum. Varr. L. L. 6, 88 qui exercitum *imperaturus erit* (aus den commentarii consulares). Cat. R. R. 46, 1 ubi semina *positurus eris* u. ö. C. de or. 1, 223 orator eorum, apud quos aliquid aget aut *erit acturus*, mentes sensusque degustet oportet (verhandeln wird oder zu verhandeln willens sein wird). Leg. 1, 43 si natura *confirmatura* ius non *erit*, virtutes omnes tollentur (vergl. du Mesnil).

f) Futurum exactum. Dafür wird nur zitiert Senec. ep. 9, 17 sapiens non vivet, si *fuerit* sine homine *victurus*; aber Haase u. a. lesen *viveret* . . *foret victurus* (vergl. Anm. 3).

g) Infinitivus, α) Praesentis. C. Lael. 79 plerique amicos eos potissimum diligunt, ex quibus sperant se maximum fructum *esse capturos*. Vergl. § 127, 8. — β) Perfecti. C. Cat. m. 82 an censes me tantos labores . . *suscepturum fuisse*, si isdem finibus gloriam meam, quibus vitam, essem terminaturus? Att. 11, 2, 1 ista hereditas fidem et famam meam tueri potest, quam quidem intellego te etiam sine hereditate tuis opibus *defensurum fuisse*. Liv. 38, 50, 1 dimittitur senatus in ea opinione, ut *negaturus* triumphum *fuisse* videretur.

Anmerk. 3. Statt scripturus essem wird häufig auch *scripturus forem* gebraucht. Sall. J. 109, 2 dicit se venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum *agitaturus foret*. Nep. 10, 8, 2 *apertari forent*. 25, 9, 7 *laudaturi forent*. Tiro b. Gell. 10, 1, 7 *dedicaturus foret*. Häufig Liv., z. B. 9, 16, 7 enuntiare consuli satis habuit, qua noctis hora *egressurus* hostis *foret*.[1]) Vell. 2, 37, 4 u. s. Val. Max. 7, 3, 5. Gelegentlich liegt in forem noch eine futurische Färbung (so Sall. J. 109, 2), aber allmählich wird es dem *essem* ganz gleichbedeutend. Aber der Infinitiv *scripturum fore* begegnet nur bei Späteren, und auch hier nur selten. Ps. Porc. Latro declam. contra L. Serg. Catil. 28 und 36 *proditurum fore* und *obversaturos fore*. Marcell. Dig. 33, 3, 3 *interiturum fore*. Impp. Theodos. et Valent. Cod. 9, 27, 6 *daturos fore*.[2]) Dagegen wird C. Att. 5, 21, 4 *fore venturum*. Liv. 6, 42, 12 *facturos fore* mit Recht nicht mehr gelesen.

§ 41. Fortsetzung.

4. Das *Participium Perfecti Passivi* mit *sum*, *eram*, *ero*[3]) dient zur Umschreibung der Tempora der vollendeten Handlung im Passiv; diese Formen bezeichnen den aus der vollendeten Handlung

[1]) S. Riemann, S. 231.
Neue III, S. 174 ff.
Kunze II, S. 66 ff.

[2]) S. Neue[3] III, S. 173.
Kunze II, S. 69.

[3]) S. Neue[3] III, S. 135 ff.
Herm. Schmidt a. a. O., S. 23 ff.
Madvig opusc. acad. altera, S. 218 ff.
Kühnast, S. 205 ff.

hervorgegangenen Zustand, die Formen mit sum haben neben der rein perfektischen zugleich auch die Bedeutung des historischen (aoristischen) Perfekts gewonnen. *Ornatus sum* ich bin geschmückt, ich wurde geschmückt; *ornatus eram* ich war geschmückt; *ornatus ero* ich werde geschmückt sein; *ornatum esse* geschmückt sein.

5. Neben den obigen Umschreibungen erscheint dasselbe Partizip auch in Verbindung mit *fui, fueram, fuero,* um das Aufhören eines erreichten Zustandes zu bezeichnen. Doch ist dabei wieder zu bemerken, daß die Formen mit *fui* nicht bloß diesen rein perfektischen Sinn haben können, sondern auch im Sinne eines *Perfectum historicum* gebraucht werden. Classis *instructa fuit,* die Flotte ist gerüstet gewesen oder war gerüstet; *instructa fuerat,* war gerüstet gewesen; *instructa fuerit,* wird gerüstet gewesen sein.

a) Praesens und Perfectum. Caes. B. G. 1, 1, 1 Gallia *est* omnis *divisa* in partes tres. B. C. 2, 15, 1 Trebonius ea, quae *sunt amissa* (verloren war), reficere instituit. 2, 17, 1 Varro cognitis eis rebus, quae *sunt* in Italia *gestae,* amicissime de Caesare loquebatur. C. de or. 1, 187 omnia fere, quae *sunt conclusa* nunc artibus, *dispersa* et *dissipata* quondam *fuerunt* (was jetzt in Kunstregeln zusammengefaßt ist, ist oder war einst zerstreut gewesen). Off. 1, 57 qui lacerarunt omni scelere patriam et in ea funditus delenda *occupati* et *sunt* et *fuerunt.* Fam. 1, 7, 9 ut omnem gloriam, ad quam a pueritia *inflammatus fuisti,* omni cura atque industria consequare (entflammt gewesen bist und auch jetzt noch entflammt bist; das Pf. *fuisti* schließt die Fortdauer in sich). Liv. 26, 27, 4 nocte ac die *continuatum* incendium *fuit* (war andauernd). 10, 19, 14 *instructi fuerunt.* 3, 26, 11 navis *parata fuit* (lag bereit, vergl. Weißenb.-Müller). 42, 3, 3 naves *paratae fuerunt.* Liv. 1, 19, 3 bis deinde post Numae regnum (Ianus) *clausus fuit.* 38, 56, 3 monumento statua *superimposita fuit,* quam tempestate disiectam nuper vidimus ipsi. C. Top. 4 dum fuimus una, tu optimus es testis, quam *fuerim occupatus.* Quintil. 1, 10, 17 grammatice quondam ac musice *iunctae fuerunt.* C. Tusc. 3, 30 quae vox declarat iis esse haec acerba, quibus non *fuerint cogitata.*

b) Imperfectum und Plusquamperfectum. Caes. B. C. 1, 41, 1 pons, qui *fuerat* tempestate *interruptus,* paene *erat refectus* (unterbrochen gewesen war, war fast wiederhergestellt). C. Div. 1, 74 arma, quae *fixa* in parietibus *fuerant,* ea sunt humi inventa (befestigt gewesen waren; fixa erant könnte an sich auch heißen: sie waren befestigt worden und waren es noch). Br. 320 post consulatum summum illud suum studium remisit, quo a puero *fuerat incensus.* Nep. 7, 6, 5 pilae illae, in quibus devotio *fuerat scripta,* in mare praecipitatae. Liv. 26, 21, 8 multa nobilia signa (a Marcello in urbem illata sunt,) quibus Syracusae *ornatae fuerant.* (Aber mit dem Nebenbegriffe der Fortdauer, s. oben Nr. 2, Liv. 37, 26, 1 Antiochus est profectus ad classem, quae per aliquot menses *instructa* ac *parata fuerat,* visendam, vergl. Weißenb.-Müller). C. Sull. 91 ut, qui paullo ante consul *designatus fuisset,* repente nullum vestigium retineret pristinae dignitatis.

Verr. 4, 116 portum Syracusanorum, qui tum et nostris classibus et Karthaginiensium *clausus fuisset*, eum isto praetore Cilicum myoparoni praedonibusque patuisse.

c) Futurum und Futurum exactum. Pl. Mil. 921 cito *erit parata* navis, wird bereit sein. Pseud. 1326 redi modo; non *eris deceptus*. C. Tusc. 3, 83 hoc detracto, quod totum est voluntarium, aegritudo *erit sublata* illa maerens. Fat. 15 quod *erit* ei *perspectum*. Tusc. 4, 35 quae (cupiditas) si quando adepta erit id, quod ei *fuerit concupitum* (was von ihr begehrt gewesen sein wird, was ihr begehrenswert gewesen sein wird). Rosc. com. 3 quod tibi *fuerit persuasum*, huic erit persuasum; quod tibi *fuerit probatum*, huic erit probatum (die Überzeugung, die du gewonnen haben wirst, wird auch die seine sein). An beiden Stellen soll die Vorzeitigkeit der Handlung des Nebensatzes gegenüber dem Hauptsatze ausgedrückt werden.[1])

d) Imperativus Perf. Pass. Zweifelhaft Caesar bei Suet. Caes. 32 *iacta* alea *esto* (so Casaub., codd. *est*). Ov. M. 6, 138 lex eadem poenae . . *dicta* tuo generi serisque nepotibus *esto*. Liv. 22, 10, 4 probe *factum esto*. Ov. F. 1, 513 *este* bonis avibus *visi* natoque mihique. Tr. 1, 3, 34 *este salutati*. M. 4, 154 *estote rogati*.

e) Infinitivus Praesentis und Perfecti. C. Man. 20 dico eius (Luculli) adventu maximas Mithridati copias omnibus rebus *ornatas* atque *instructas fuisse*, urbemque Asiae clarissimam Cyzicenorum *obsessam esse* ab ipso rege (ausgerüstet gewesen waren . . belagert wurde). N. D. 2, 11 litteras ad collegium misit se, cum legeret libros (sc. augurales), recordatum esse vitio sibi tabernaculum *captum fuisse* (das captum fuisse hat vor dem recordatum esse stattgefunden). Balb. 53 quod nuper in columna ahenea meminimus post rostra *incisum* et *perscriptum fuisse* (eingegraben gewesen ist). — Infinitivus Futuri exacti. Pl. Stich. 610 si hercle facis, non opinor dices *deceptum fore*. C. Tusc. 3, 69 (Aristoteles ait) se videre, quod paucis annis magna accessio facta esset, brevi tempore philosophiam plane *absolutam fore* (zum Abschlusse gekommen sein wird). Cael. 77 spondeo nunquam hunc a nostris rationibus *seiunctum fore* (getrennt sein wird). Fam. 11, 8, 2 quos spero brevi tempore societate victoriae tecum *copulatos fore* (werden verbunden sein). Sull. 27 hoc possum dicere, me satis *adeptum fore*, si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me periculum redundarit. Sall. J. 28, 4 Calpurnius legat sibi homines nobilis factiosos, quorum auctoritate, quae deliquisset, *munita fore* sperabat. Caes. B. G. 4, 6, 3 omnia, quae postulassent, ab se *fore parata*. Liv. 33, 44, 9 *liberatam fore*. 23, 13, 6 *debellatum fore* u. ö. Statt fore selten *futurum*, wie C. Verr. 1, 24 eos intellegere videbam me hoc iudicio *districtum* atque *obligatum futurum*.

Anmerk. 4. Die oben dargelegte Unterscheidung der mit *sum* und *fui*, *eram* und *fueram*, *ero* und *fuero* zusammengesetzten Formen ist in der lateinischen Sprache nicht immer streng durchgeführt, sondern schon seit der ältesten Zeit findet sich vielfach eine Verschiebung in der Weise,

[1]) S. Blase Archiv X, S. 329.

daß die Formen *amatus fui, fuerim, fueram, fuissem, fuero* auch in der Bedeutung: ich bin, sei, war, wäre geliebt worden, werde geliebt worden sein = amatus sum, sim, eram, essem, ero gebraucht werden. Die schon durch das Partic. Perf. ausgedrückte vollendete Handlung wird durch *fui* usw. noch einmal bestimmter bezeichnet; der Grund liegt darin, daß Verbindungen wie classis *instructa est, erat, erit* leicht bei adjektivischer Auffassung des Partizips in die Bedeutung eines einfachen Präsens, Imperfekts oder Futurs übergingen. Übrigens findet sich diese Vertauschung in der klassischen Prosa, namentlich bei Cicero selten, bei Cäsar vielleicht einmal, häufiger bei Sallustius, besonders häufig bei Livius u. Späteren.[1])

a) Perfekt. So *legatus fuit* Pl. Mil. 102 (vergl. Brix); *oblitus fui* Amph. 457 u. ö., paene *oblitus fui* Pseud. 171. Poen. 40 (aber paene oblitus sum Poen. 118); quod nunquam *opinatus fui* Amph. 186; *conductus fui* Aul. 457; *vectus fui* Mil. 118; *expensus fuit* Merc. 488; *commentus fui* Pseud. 689; *miratus fui* Poen. 1347. Nicht bei Cicero und Livius, auch bei Cäsar nur B. C. 3, 101, 4 *fuit defensum* (doch liest man jetzt allgemein *est* defensum). Nep. 15, 8, 3 *ausus fuit.* Vitruv. 2, 8, 9 *fuerunt allatae.* Flor. 2, 33, 50 *captum fuit* u. Spätere. — Konjunktiv: *surrupta fueris* Pl. Pers. 380; *natus fuerit* Trin. 850; nicht bei Caesar, bei Cic. Caec. 37 *tactus fueris.* Fam. 15, 4, 16 *tributus fuerit.* ac. 2, 125 *fueris assensus.* 135 *fuerint decreta.* rep. 1, 54 *conflatum fuerit* (zweifelhaft Att. 12, 31, 1 *fuerit destinatum*). Caec. b. C. Fam. 6, 7, 6 *rogatus fueris.* Liv. 28, 41, 6 *gloriatus fueris.* 30, 14, 5; Tac. H. 1, 16 ne *territus fueris.* Senec. de ira 3, 14, 4 cum *exsecrati fuerimus;* Apul. met. 6, 3 *retenta custoditaque* non *fueris.* Ap. 90 *fuerit inventa* u. a. m.

b) Plusquamperfekt.[2]) So *fuerat natum* = erat natum Pl. Amph. 430; *oblitus fueram* Most. 487; *mercatus fueram* Merc. 232; *profectus fueras* Ter. Eun. 280; *mercatus fuerat* 569; bei Cicero Att. 5, 1, 3 *fueramus locuti.* Cael. 64 *fuerant rogati.* Dei. 19 *collocati fuerant.* Q. fr. 2, 5, 2 *commotus fuerat.* 2, 6, 2 *fuerat dictum* (Verr. 5, 10 ist kritisch unsicher; off. 3, 80 *compositum fuerat* wird von Müller anders erklärt). Ferner *fuerat usus* Caes. B. G. 5, 25, 2; *nata fuerat* Serv. Sulp. bei C. Fam. 4, 5, 4; uti *praeceptum fuerat* Sall. J. 52, 3 und 109, 3; *usus fuerat* 93, 1; *locati fuerant* 59, 2; *fuerat vectus* Nep. 12, 4, 3 u. ö. ähnlich; *miratae fuerant* Liv. 1, 7, 8, bei dem diese Form ungemein häufig ist; *deprensus fuerat* Quintil. 5, 10, 36; *dimissus fueras* Plin. pan. 23; *fuerant obrutae* Colum. 5, 5, 16 u. ö.; *fuerat expulsus* Flor. 2, 9, 12 u. ö.; *fuerat occisus* Suet. Caes. 84, 1 u. ö.; *coniecta fuerant* Apul. Met. 3, 8 u. so oft, wie denn von jetzt ab das mißbräuchliche fuerat häufiger wird als erat (vereinzelt so auch bei dem part. fut. act. und pass.; vergl. § 40, 3d. 42). — Konjunktiv. So zuerst C. Att. 2, 24, 3 *revocatus fuisset*, auch wohl Cluent. 81 *absolutus fuisset* (andere Lesart *esset*). top. 48 *praepositum fuisset.*

---

[1]) S. Neue III, S. 139 ff.
Riemann Liv., S. 213 ff. (sehr ausführliche Darlegung).
Lebreton Cic., S. 203 ff.

[2]) S. Blase 1894, S. 54 ff.

rep. 1, 23 *locatus fuisset.*[1]) B. Hisp. 13, 1 *fuissent reperti.* B. Afr. 32, 3 *usi fuissent.* Ferner *sortita fuisses* Ov. Tr. 1, 6, 21 u. ö., ebenso Verg. Prop.; öfter Liv., so *usi fuissent* 10, 38, 6; *datae fuissent* 27, 45, 3; *vocata fuisset* 35, 36, 4; *incohatae fuissent* 38, 45, 1; vereinzelt bei späteren Prosaikern.

c) Futurum exactum[2]) (fast nur in Nebensätzen), so ni . . *ultus fuero* Pl. Men. 472; *promeritus fueris* Ter. Phorm. 516; tuo officio *fueris functus* Ad. 603 (Hauptsatz); si mihi *tributus* honos *fuerit* C. Fam. 15, 4, 16; cum ab ipso id *fuerit destinatum* Att. 12, 31, 1; si ante *fuerimus deprecati* Verr. 3, 10; *suppeditatum fuerit* Fam. 5, 12, 7; nisi *fuerit intellectum* prius rep. 1, 38; nisi qui *fuerit oblatus* Brut. 1, 15, 8; si quid *rogatus fueris* Caecina b. C. Fam. 6, 7, 6; si copiae *fuerint coactae* Pompei. b. C. Att. 8, 12 C, 1; si *secuta fuerit* Brut. b. C. Brut. 1, 16, 9; nisi *explicata fuerit* Nep. 13, 4, 6; cum *usus fuerit* Cornif. ad Her. 1, 26; quod *deminutum fuerit* 1, 27 und sonst; Hor. S. 1, 9, 58. Ov. Pont. 4, 9, 51. Her. 11, 120 (Hauptsatz); häufig Liv., z. B. 9, 11, 13. 9, 26, 19 usw. Senec. ep. 24, 6 und sonst und andere Spätere in stets wachsendem Maße.

Anmerk. 5. Häufig findet sich das Part. Perf. Pass. auch in Verbindung mit Formen von *forem*[3]) (in Prosa nur *foret* und *forent*), jedoch nicht bei Caesar und Cicero, von denen auch nur der letztere das einfache forem ein paar mal (und zwar in futurischem Sinne) anwendet. Sehr oft ist forem einfach = *essem*, namentlich bei Livius u. Sp. sowie bei Dichtern. Pl. Most. 494 qui abhinc sexaginta annos *occisus foret.* Enn. b. C. div. 1, 42 *foret natus.* Sall. C. 14, 7 ex aliis rebus magis, quam quod cuiquam id *compertum foret,* haec fama valebat. 20, 2. Iug. 30, 1 postquam res in Africa gestas quoque modo *actae forent,* fama divolgavit. Verg. A, 8, 130. Ov. Amor. 3, 13, 1. M. 2, 432 und sonst oft. Liv. 4, 11, 2. 10, 22, 5. 21, 53, 1. 4. Nep. 6, 3, 5, vergl. Nipp.-Lupus. Tac. A. 3, 24 u. ö. Aber nicht selten hat es noch seine ursprünglich futurische Kraft gewahrt, so besonders bei Sall., wie J. 33, 2 Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius impudentia contra ius et iniurias omnis *munitus foret* (damit er . . geschützt wäre). C. 23, 6. 50, 4 u. ö. B. Afr. 26, 3. 91, 2. Liv. 1, 46, 3. 3, 37, 3 u. ö. Ov. Amor. 2, 7, 26 u. ö., ebenso im Wunsche Amor. 3, 6, 73. M. 8, 502. 9, 533. Tr. 5, 12, 68. Her. 4, 126. 7, 92. Ferner besonders häufig im hypothetischen Satzgefüge (so schon Pacuv. 300 *imbutum foret.* Caecil. 45 *iactati forent*); dann auch in den von einem Praeteritum des Hauptsatzes abhängigen Nebensätzen mit *si, priusquam, donec, cum,* welche aus dem Indicat. Fut. ex. der direkten Rede hervorgegangen sind.

---

[1]) S. Blase 1894, S. 85 ff.
[2]) S. Blase Archiv X, S. 321 ff.
[3]) S. Neue III[3], S. 153 ff.
Riemann, S. 229 ff.
Kunze II, S. 22 u. 55 ff.
Landgraf Archiv XIII, S. 281 ff.

§ 42. Fortsetzung.

6. Das Gerundiv mit *sum*[1]) und das Gerundiv mit *est* drücken eine Notwendigkeit aus. Epistula *scribenda est, erat, fuit* usw., der Brief ist, war zu schreiben, ist zu schreiben gewesen usw. = muß, mußte geschrieben werden usw. *Scribendum est, erat* usw., man muß, mußte schreiben usw. C. Top. 84 *praeponenda est* divitiis gloria. N. D. 3, 32 omne animal *confitendum est* esse mortale. Mehr Beispiele s. § 130. — Mit Verschiebung des Tempus: C. Fam. 1, 9, 17 totus est nunc ab iis, a quibus *tuendus fuerat,* relictus. Liv. 35, 37, 2.

Anmerk. Die Formen mit *forem*[2]) stehen auch hier, vergl. oben § 41 Anm. 2, entweder mit Beziehung auf die Zukunft, wie Hor. S. 1, 6, 100 nam mihi continuo maior *quaerenda foret* res. Liv. 8, 2, 8 ne saepius *dimicandum foret,* agro hostium excessere, so häufig bei Liv.; oder statt des gewöhnlichen *essem* als Impf. Coni. von der Vergangenheit: Liv. 23, 28, 4 cum edoctus esset, quemadmodum *tractandum* bellum in Hispania *foret.* 31, 38, 6 ne regis quidem primum consilium *reprehendendum foret,* si modum prosperae pugnae imposuisset und sonst öfters. Tac. H. 3, 50 ad omnia, quae *agenda forent,* quieta cum industria aderat. Auch der Infinitiv *fore* wird seit Livius in derselben Verbindung gebraucht, so 36, 27, 7 *mittendos fore.* 5, 30, 1 *dimicandum fore* (vergl. Weiß.-M.) 38, 59, 11 u. ö. Curt. 3, 8, 19 *decernendum fore.* Cels. I pr. (p. 6, 34) *fore cogitandum.*

B. Lehre von den Aussageformen (Modis) des Verbs.

§ 43. Bedeutung der Modi.[3])

1. Die Modusformen (Modi) oder Aussageformen des Verbs drücken das Aussageverhältnis des auf ein Subjekt bezogenen Prädikates aus, indem sie das Verhältnis angeben, in dem ein ausgesprochener Gedanke zu der geistigen Auffassung oder dem Willen des Redenden steht.

2. Die lateinische Sprache hat, wie die deutsche, drei Modusformen: den Indikativ, den Konjunktiv und den Impe-

---

[1]) S. Neue³ III, S. 179 ff.

[2]) S. Neue³ III, S. 185 ff.
Riemann, S. 231 ff.

[3]) Über das Wesen und die Bedeutung der Modi sind von den Grammatikern viele verschiedene, zum Teil sich einander widersprechende Ansichten aufgestellt worden. Die hauptsächlichsten hat seinerzeit einer Kritik Weißenborn in dem Eisenacher Progr. 1846 (Disput. de modorum ap. Latinos natura et usu p. I) unterworfen; umfassender Koppin, Beiträge zur Entwicklung und Würdigung der Ideen über die Grundbedeutung der griech. Modi. Pr. von Wismar 1877 u. Stade 1880. Vergl. auch die Übersicht bei Bennett Synt. I, S. 145 ff.



rativ. Der Indikativ ist der Modus der Wirklichkeit, d. h. der Redende stellt etwas als wirklich, als tatsächlich vorhanden hin. Der lateinische Konjunktiv ist das Ergebnis einer Verschmelzung zweier indogermanischer Modi, nämlich des Konjunktivs und Optativs (s. die Formenlehre). Der indogermanische Konjunktiv stand teils in voluntativem, teils in futurischem Sinne; der Redende deutet an, daß er die Verwirklichung einer Handlung entweder will oder erwartet. Der Optativ dagegen stand teils in wünschendem, teils in potentialem, der futurischen Bedeutung wieder nahe kommendem Sinne; der Redende will sagen, daß er etwas wünscht oder als bloß möglich vorstellt. Diese verschiedenen Bedeutungen vereinigt der lat. Konjunktiv, außer der futurischen Bedeutung, die im Griechischen noch deutlich zutage tritt, im Lat. aber so gut wie ganz verschwunden ist; dafür sind die Futura eingetreten, die ja auch in ihrer Bildung dem Konjunktive nahe verwandt sind, vergl. die Formenlehre. Gemeinsam ist allen, daß sie nicht etwas als wirklich, als tatsächlich vorhanden, sondern als gedacht, als vorgestellt bezeichnen, und insofern kann man zusammenfassend den Konjunktiv als Modus der subjektiven Vorstellung bezeichnen. Der Imperativ ist der Modus des Befehls. Der Redende spricht aus, daß er die Verwirklichung einer Handlung fordert.

3. Aus dem Gesagten ergibt sich, daß die Modusformen durchweg einen subjektiven Charakter haben, also nie etwas Objektives bezeichnen, d. h. nie anzeigen, wie eine Tätigkeitsäußerung in der Wirklichkeit beschaffen sei, sondern nur subjektive Beziehungen ausdrücken, indem sie angeben, wie der Redende eine Tätigkeitsäußerung auffaßt oder aufgefaßt wissen will. Daher kann man etwas, was subjektiv, d. h. nicht in der Wirklichkeit, sondern bloß im Gebiete der Vorstellung liegt, als etwas Wirkliches durch den Indikativ, sowie hingegen etwas, was objektiv eine Wirklichkeit ist, als etwas bloß Vorgestelltes durch den Konjunktiv ausdrücken; z. B. in: „Wenn du dieses sagst, irrst du“ ist das Sagen etwas bloß Angenommenes, also Vorgestelltes, und in: „Er sagte, weil die Sonne gestern schön untergegangen sei, hätten wir heute einen schönen Tag“ sind das Untergegangensein und das Haben Wirklichkeiten.

Anmerk. 1. Ob die futurische Bedeutung des Konjunktivs aus der voluntativen, die potentiale Bedeutung des Optativs aus dem Gebrauche in Wunschsätzen hervorgegangen ist oder umgekehrt; in welchen Übergängen und Abstufungen diese Entwickelung sich zutreffenden Falls vollzogen hat; ja, ob überhaupt für jeden Modus eine einheitliche Grund-



bedeutung angenommen werden kann; ferner, auf welchen der beiden Modi die einzelnen Gebrauchsweisen des lat. Konjunktivs jedesmal zurückzuführen sind: darüber gehen die Ansichten der Forscher (Delbrück, Brugmann, Hale, Morris, Bennett, Lattmann u. a.) noch auseinander. Im folgenden sind deshalb die einzelnen Erscheinungsformen des Konjunktivs nach der hergebrachten Einteilung behandelt.

Anmerk. 2. Die Modusformen mit G. Hermann auf die drei philosophischen Kategorien Wirklichkeit (Indikativ), Möglichkeit (Konjunktiv) und Notwendigkeit (Imperativ) zurückzuführen, muß als eine durchaus verfehlte Erklärungsweise angesehen werden. Allerdings kann ein Satz, insofern er ein Urteil ausspricht, in logischer Hinsicht betrachtet, die drei genannten Kategorien ausdrücken, d. h. das Urteil kann entweder als etwas erscheinen, was wir als eine Wirklichkeit erkannt haben, oder als etwas, was nach unserer Ansicht möglich ist, oder endlich als etwas, was nach unserer Ansicht notwendig ist, als: der Baum blüht (Wirklichkeit), der Baum kann blühen (Möglichkeit), der Baum muß in kurzem blühen (Notwendigkeit). Die Modusformen haben mit diesen Kategorien nichts gemein. Allerdings drückt der Indikativ häufig eine objektive Wirklichkeit aus, sowie der Konjunktiv eine Möglichkeit, da das Mögliche immer nur etwas in der Vorstellung Vorhandenes ist. Aber der Imperativ schließt den Begriff der Notwendigkeit keineswegs in sich; denn die Notwendigkeit ist ein aus Gründen der Vernunft oder der Erfahrung Erkanntes, als: die Menschen müssen sterben. Die genannten Kategorien werden nicht durch die Modi bezeichnet, sondern durch besondere Ausdrücke, wie durch Adverbien *vere, vero, profecto; fortasse; necessario,* durch die Verben *posse, licet; necesse est, oportet, debere,* durch das Gerundiv und Gerundium. Diese Ausdrücke können sich mit dem Indikative, Konjunktive und Imperative verbinden, als: hoc fieri *necesse est, necesse sit,* hoc fieri *potest, possit* usw.

Gebrauch der Modusformen in den Hauptsätzen.

§ 44. a) Indikativform.

1. Der Gebrauch des Indikativs im Lateinischen stimmt im allgemeinen mit dem im Deutschen und in anderen Sprachen überein. Da er der Modus dessen ist, was der Redende als etwas Wirkliches auffaßt oder aufgefaßt wissen will, so wird er natürlich auch von dem gebraucht, was der Redende als etwas Gewisses oder Faktisches bezeichnen will, mag dieses sich nun objektiv so verhalten oder nur von dem Redenden so angenommen sein. Arbor *floret, floruit, florebit.* Homo *mortalis est.* Si hoc *dicis, erras.*

2. Der Indikativ wird im Lateinischen in folgenden Fällen gebraucht, in denen wir den Konjunktiv anzuwenden pflegen:



a) bei den Ausdrücken des Sollens, Müssens, Könnens: *debeo,* ich sollte, müßte, *debebam, debui, debueram,* ich hätte gesollt, gemußt; *oportet,* es wäre nötig, *oportebat, oportuit, oportuerat,* es wäre nötig gewesen; *necesse est, erat, fuit, fuerat;* bei dem Gerundium und Gerundive, als: *scribendum est, erat, fuit, fuerat,* epistula *scribenda est, erat, fuit, fuerat; possum,* ich könnte, *poteram, potui, potueram,* ich hätte gekonnt, *licet, licebat, licuit, licuerat;*

b) bei den sinnverwandten Ausdrücken der Billigkeit und Angemessenheit: *par, rectum, iustum, idoneum, satis, optimum, consentaneum, melius, aequum, aequius, satius, optabilius, meum, tuum* (u. ähnl.) *est,* es würde billig sein usw., *erat, fuit, fuerat* es würde billig gewesen sein usw.; *decet,* es würde sich ziemen, *decebat, decuit, decuerat,* es würde sich geziemt haben; ferner bei den Wendungen *longum, magnum, immensum* (poet. und nachklass.), *infinitum, difficile est,* es würde zu weitläufig sein usw.; *longum erat,* es würde zu weitläufig gewesen sein;

c) bei dem *Participium Fut. Act.* mit *eram* und *fui,* z. B. *scripturus eram, fui,* ich würde geschrieben haben oder ich würde willens gewesen sein zu schreiben;

d) bei den (meist negierten) Ausdrücken des Glaubens und einigen anderen, wie: *numquam (non) putavi, existimavi, sum arbitratus; non arbitrabar, non putabam* (auch *non putaram, citius* u. ähnl. *quam putaram*), *non sperabam,* ich hätte nicht geglaubt usw.; *malueram,* ich hätte lieber gewollt (alle nur in 1. Person); *quis ignorat,* wer wüßte nicht, *quis non audivit, quis putarat; non multum afuit,* es hätte nicht viel gefehlt u. a;

e) bei *prope,* beinahe, und *paene,* fast, in Verbindung mit einem Perfekte.

In allen diesen Ausdrücken können wir auch im Deutschen den Indikativ gebrauchen, als: es ist (es war billig), daß dies geschieht (geschah); es ist zu weitläufig, alle Namen anzuführen; du mußtest reden; ich kann viele Männer anführen, aber ich will es nicht; ich konnte anführen, aber die Zeit erlaubte es nicht; ich war willens zu schreiben, aber ich wurde daran gehindert; ich hatte nicht geglaubt; beinahe bin ich gefallen. Jedoch fassen wir gewöhnlich solche Ausdrücke als bedingte auf und gebrauchen den Konjunktiv, auch wenn ein wirkliches Sollen, Müssen usw. stattfindet. Dabei bedienen wir uns des Imperfekts für die Gegenwart, des Plusquamperfekts für die Vergangenheit. Die lateinische Sprache gebraucht das Präsens von dem, was gegenwärtig ist; für die Vergangenheit verwendet sie die drei Präterita nach den gewöhnlichen Regeln der Tempuslehre, d. h. das Imperfekt von dem, was in der Vergangenheit noch in der Entwickelung begriffen war; das Plusquamperfekt von dem, was vor einer anderen Vergangenheit vergangen war; das

Perfekt von dem, was überhaupt als vergangen ausgesprochen werden soll. Am häufigsten ist der Gebrauch des Imperfekts. Das Präsens bildet demnach einen Gegensatz zu den drei Praeteritis. Das Präsens der genannten Ausdrücke wird von dem gebraucht, was wirklich geschehen soll, muß oder kann; die Praeterita dagegen bezeichnen etwas, was geschehen sollte, mußte, konnte, aber nicht wirklich zur Ausführung gekommen ist.

a) u. b) Multa ego *possum* docta dicta . . loqui Pl. Trin. 380 (ich könnte, aber will nicht). Bonus vates *poteras* esse Mil. 911 (du hättest sein können). Regem me esse *oportuit* Ter. Phorm. 70. Haec facta ab illo *oportebat* Heaut. 536. *Possum* . . . dicere, sed nolo esse longus C. N. D. 1, 101. Multos *possum* bonos viros nominare Tusc. 2, 45. Quos enumerare *magnum est* 1, 116. Quas copias his (sc. proximis) et suppeditari *aequius est* et relinqui, eas transferunt ad alienos Off. 1, 44. Si homines rationem bono consilio a diis immortalibus datam in fraudem malitiamque convertunt, non dari illam quam dari humano generi *melius fuit* N. D. 3, 78. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem *oportebat* Catil. 1, 2. Mori miliens *praestitit* quam haec pati Att. 14, 9, 2. Pro qua (sc. patria) mori *praeclarum fuit* 8, 2, 2. Volumnia *debuit* in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, *potuit* diligentius facere Fam. 14, 16. Aut non suscipi bellum *oportuit* aut geri pro dignitate populi R. Liv. 5, 4, 9. Quae condicio non *accipienda fuit* potius quam *relinquenda* patria? C. Att. 8, 3, 3. Quod potius ita *praecipiendum fuit* Varr. R. R. 1, 16, 5. *Difficile est* omnia persequi Nep. 25, 11, 3. *Immensum est* Ov. F. 4, 573. Plin.

c) Pl. Asin. 621 patronus qui vobis *fuit futurus* (gewesen sein würde), perdidistis. C. div. 1, 26 conclave illud, ubi *erat mansurus*, si ire perrexisset, proxima nocte corruit. Liv. 10, 11, 4 quem senatus dictatorem dici *iussurus fuerat*. 22, 22, 19 maior aliquanto Romanorum gratia fuit in re pari, quam quanta *futura* Carthaginiensium *fuerat* (würde gewesen sein). 25, 4, 6. Curt. 5, 1, 17 gratus adventus eius regi fuit, quippe magni operis obsidio *futura erat* tam munitae urbis. Flor. 1, 18, 11 exitum, quem *datura* virtus *fuit*, casus dedit. Mehr bei den Bedingungssätzen.

d) C. par. 28 numquam *putavi*. Flacc. 2 numquam *existimavi*. Mur. 17 *non arbitrabar*. 36 quis L. Philippum . . a M. Herennio superari posse *arbitratus est?* Fam. 5, 1, 2 te tam mobili in me meosque esse animo *non sperabam* (hätte ich nicht erwartet). Att. 8, 11 D, 5 omnia prius *arbitratus sum* fore, quam ut usw. Mehr Stellen § 35, 3.

e) Pl. Pers. 594 *paene* in foveam *decidi*, ni hic adesses. Ter. Heaut. 814 quam *paene* tua me *perdidit* protervitas! C. Att. 5, 20, 6 *paene dixi* u. oft. Planc. Fam. 10, 23, 1. Nep. 14, 2, 3. Mit Bedingungssatz: C. Att. 15, 26, 4 *paene fecit*, nisi . . affuisset. Liv. 2, 10, 2. Mit prope: Liv. 21, 34, 1 *est prope circumventus*. 23, 18, 6. Cael. ep. 8, 14, 4; nicht bei Cic. (Fam. 14, 3, 1 *prope delevi* ist wohl anderer Art; prope dient nur zur Milderung des Ausdrucks, vergl. 7, 19, 1 prope subnegaram).

Anmerk. 1. In vorklassischer Zeit wird *possum* und *poteram, debeo* und *debebam* usw. temporal noch streng nach Gegenwart und Vergangenheit geschieden; aber in der klassischen Zeit findet sich *poteram, debebam, aequum erat* u. a. nicht selten im Sinne eines Präsens von der Gegenwart, ohne daß sich ein Unterschied der Bedeutung durchführen ließe. Diese Verschiebung ist ohne Frage unter dem Einfluß des *coni. imperf.* als des Irrealis der Gegenwart erfolgt; solche Indikative finden sich denn auch vor allem im Nachsatz irrealer Bedingungssätze [1]), und so auch einmal schon im Altlatein: Lucil. 183 si, quod satis est homini, id satis esse potisset, hoc *sat erat;* nunc cum hoc non est usw. (mehr § 215, 3). Aber später auch sonst; so Lucr. 2, 1035 quid magis his rebus *poterat* mirabile dici? Oft Cic., so Tusc. 3, 35 *poteram* . . morbos appellare, sed non conveniret ad omnia. Ph. 2, 9 tuas litteras, etsi iure *poteram,* tamen non proferam. Tusc. 2, 30 nec mentiris; sed re succumbere non *oportebat* verbis gloriantem. Oft *debebam.* Off. 1, 28 (philosophos) ne ad rem publicam quidem accessuros putat (Plato) nisi coactos; *aequius* autem *erat* id voluntate fieri. Fin. 4, 2 *erat aptius.* Tac. A. 1, 42 *mirum et indignum erat* (vergl. Nipp.) u. a.

Seltener steht von diesen Ausdrücken das Plusquamperfekt im Sinne des Imperfekts (vergl. § 35, 4). So schon Pl. Trin. 119 ei rei operam dare te *fuerat* aliquanto aequius. Merc. 972 haud aequom *fuerat.* Cist. 42 satius *fuerat.* Ter. Hec. 561 *par fuerat.* Vereinzelt klassisch, wie C. Off. 3, 94 quanto melius *fuerat* in hoc promissum patris non esse servatum. Mur. 51 *oportuerat.* Tusc. 3, 54 *debuerat;* ebenso Att. 15, 7. Ac. 2, 54 *potueras.* Liv. 22, 60, 5 *decuerat* (vergl. Weißenb.-M.). Vell. 2, 3, 2 Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat,* immatura morte finivit. Tac. A. 13, 36 *debuerant* u. a.

Anmerk. 2. Von den obigen Ausdrücken steht namentlich *posse* nicht selten auch im Konjunktiv. [2]) So sehr oft im Nachsatz einer hypothetischen Periode, vor allem der Konj. der Präterita. Pl. Men. 163 ecquid tu de odore *possis,* si quid forte olfeceris, facere coniecturam? C. Rep. 1, 10 quid facere *potuissem,* nisi tum consul fuissem? (Mehr § 215, 3). Oft liegt die Bedingung versteckt im Zusammenhange. Lael. 11 quid hunc paucorum annorum *accessio* (= si accessissent) iuvare *potuisset?* Rosc. A. 55 ei, *qui* hunc *accuset* (= si quis hunc accuset), *possim* ignoscere. Sest. 146 an ego in hac urbe esse *possim his pulsis* usw. (= si hi pellantur). Att. 15, 10 *possim* id neglegere *proficiens* (= si proficiam). Fam. 15, 4, 14 his ego subsidiis ea cum consecutus, quae *nullis legionibus* (= si legionibus usus essem) consequi *potuissem.* Tusc. 1, 63 ne in sphaera quidem eosdem motus Archimedes *sine divino ingenio* (= nisi divino ingenio fuisset) *potuisset* imitari. N. D. 2, 142. Tusc. 4, 44. 5, 5. top. 58 u. ö. Sonst findet sich *possim* namentlich in Fragen. C. Fin. 2, 9 quis istud

---

[1]) S. Priem Bedingungssätze, S. 302 ff.
Lebreton Cic., S. 279 ff.
Bennett Synt. I, S. 36.

[2]) S. Blase H. G. III, 1, S. 265 ff.
Lebreton Cic., S. 279 ff.

possit negare? Dei. 37 quae tanta *possit* iniuria omnium imperatorum de Deiotaro decreta delere? Cat. 2, 10. Rep. 1, 71. Tusc. 4, 57 u. ö. Außerdem selten, wie Lael. 87 is pati non *possit.* Att. 2, 23, 3; öfter nur in der 2. Person = man (vergl. § 119 Anm. 21e), so Rosc. A. 75 non omnem frugem . . in omni agro reperire *possis.* Lucr. 4, 1188. Ebenso *possem.* Tusc. 1, 84 *possem* idem facere. Att. 8, 9, 2 signa conturbantur, quibus voluntas a simulatione distingui *posset.* Mil. 71. Fam. 5, 15, 2. Dabei steht possem zuweilen mit präteritaler Bedeutung, wie Cluent. 80. Tusc. 1, 88 dici hoc in te satis subtiliter non potest; *posset* in Tarquinio, cum regno esset expulsus (bei T. hätte man es wohl gekonnt). Div. 2, 24 omnem fructum vitae superioris perdidissent; quid enim *posset* iis esse laetum exitus suos cogitantibus? Br. 191 u. ö.

Bedeutend seltener bei den Ausdrücken des Müssens, hier fast nur bei ausgesprochener oder durch den Zusammenhang angedeuteter Bedingung (jedenfalls der coni. *praes.* klassisch nur so). N. D. 1, 43 ea *qui consideret, . . debeat.* Cat. 1, 19 haec si tecum patria loquatur, nonne impetrare *debeat?* Fam. 3, 11, 3 quae (res publica) etiam *in* summa fortium virorum *copia* tueri tales viros *deberet.* Sonst nicht oft, so Verr. 5, 103 nam id quidem *esset ferendum.* de or. 2, 161 *esset optanda.* Man. 58 *deberet.* Q. fr. 3, 4, 2 sic *faciendum fuisset.* Vereinzelt in Ausdrücken wie Pl. Capt. 208 haud nos id *deceat.* Herenn. 4, 36 non igitur *satius esset?* C. Cat. m. 82 nonne multo melius *fuisset?* (aber Lael. 22 *difficile esset.* Att. 9, 9, 2 *melius esset* liegt die Bedingung im Zusammenhange). Häufiger bei Spät., wie Flor. 3, 19, 7 qui per fugitivarios abstrahi *debuissent,* praetorios duces profugos proelio ipsi sequebantur. Tac. dial. 41 *melius fuisset* non queri. Bei Spät. auch erst *longum fuerit* = longum est, wie Tac. H. 2, 2.

Paene und *prope* stehen auch im Nachsatz eines Bedingungssatzes gewöhnlich c. ind. perf.; doch Cael. Fam. 8, 4, 1 nisi equites nostri acutius vidissent, *paene* concedente adversario *superasset* (wenn nicht paene mit concedente zu verbinden ist). Sicher erst bei Ammian u. Sp. Daneben dichterisch und nachklassisch auch der *indic. plusquamperfecti.* Ov. M. 14, 85 *paene cremarat.* Petron. 88, 5 u. Sp. — Nachklassisch auch vereinzelt *maluissem* und *putassem.* Lucan. 8, 600 quis non *putasset?* (Plin. pan. 64, 1 non *putassemus . ., si recusasses* in hypothetischer Periode). Sen. dial. 1, 5, 6 *maluissem* offerre quam tradere. Suet. Vesp. 8, 3 *maluissem* allium oboluisses. Gell. 13, 22, 1. Hier wie in all den obigen Beispielen sind die Stellen nicht berücksichtigt, wo der Konjunktiv auf or. obl., Modusangleichung u. dergl. beruht.

Anmerk. 3. Der Gebrauch des Indikativs in den angegebenen Ausdrücken der Notwendigkeit, Billigkeit, Möglichkeit usw. ist logisch durchaus richtig und somit eigentlich notwendig. Denn die angegebenen Ausdrücke selbst sind ja etwas objektiv Wirkliches; das, was von ihnen abhängig ist, ist das, was nicht wirklich geschieht oder geschah. Während im Deutschen der Konjunktiv bei diesen Ausdrücken regelmäßig ist, der Indikativ hingegen nur selten gebraucht wird, findet im Lateinischen gerade



das Gegenteil statt. Ähnlich wie im Lateinischen verhält sich die Sache im Griechischen, wo die Ausdrücke *χρῆν, ἔδει, ὤφελον* usw. regelmäßig sind, die Hinzufügung des Modaladverbs hingegen nur selten vorkommt.

§ 45. b) **Konjunktiv.** [1])

Allgemeine Bemerkungen.

1. Der Gebrauch des lat. Konjunktivs ist schon deshalb viel umfassender und mannigfaltiger als der des Griechischen, weil er auch die Funktionen des ursprünglichen Optativs mit umfaßt (vergl. § 43, 2). Aber eine ganz besondere Eigentümlichkeit des lateinischen Konjunktivs, in der er nicht nur zu dem der griechischen, sondern auch zu dem der anderen Sprachen einen Gegensatz bildet, besteht darin, daß er in vielen Nebensätzen, wie den temporalen, kausalen, konsekutiven, den indirekten Fragesätzen, in denen andere Sprachen den Indikativ anwenden, gebraucht wird. Die lateinische Sprache zeigt hier eine eben ungewöhnlich große Neigung, Beziehungsverhältnisse, welche von anderen Sprachen als in Wirklichkeit bestehend aufgefaßt und bezeichnet werden, in das Gebiet des Gedachten und Vorgestellten hinüberzuziehen. Jedoch tritt diese Neigung weniger in der vorklassischen als in der klassischen und nachklassischen Zeit hervor. So sehen wir, daß bei Plautus und Terentius in den kausalen Nebensätzen mit *quom* und in den abhängigen Fragesätzen der Indikativ häufig gebraucht wird. In den Nebensätzen, welche eine Wiederholung ausdrücken, ist der Gebrauch des Konjunktivs in der klassischen Zeit noch selten, wird aber in der späteren Zeit, besonders bei Livius, sehr häufig. Auch in den Nebensätzen mit *quamquam* findet sich in der klassischen Zeit nur ganz selten der Konjunktiv, seit Tacitus aber ganz gewöhnlich. Im folgenden wird zunächst nur der Konjunktiv in Hauptsätzen behandelt.

2. Der Konjunktiv der Haupttempora (des Präsens und des Perfekts) bezieht die Vorstellung auf die Gegenwart des Redenden, und zwar der des Präsens, wenn das Vorgestellte etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges ist, der des Perfekts hingegen, wenn das Vorgestellte etwas in der Gegenwart Vollendetes ist. Der Konjunktiv der historischen Zeitformen wird teils in Beziehung auf die Vergangenheit, teils in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht.

---

[1]) S. H. Lattmann 1886.
E. P. Morris 1897.
H. C. Elmer 1898.
C. E. Bennett 1898.
Blase Synt. an verschiedenen Stellen.

§ 46. Konjunktiv zur Bezeichnung einer unentschiedenen Möglichkeit.

1. Der Konjunktiv wird erstens gebraucht, um eine unentschiedene Möglichkeit zu bezeichnen, d. h. das Ausgesagte wird als ein Mögliches gesetzt, gleichviel, ob es in der Wirklichkeit stattfindet oder nicht, ob die Verwirklichung möglich ist oder nicht. Man pflegt diesen Konjunktiv *Coniunctivus potentialis* zu nennen. Die Negation ist dabei *non*. Es sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Die Annahme bezieht sich auf die Gegenwart des Redenden; alsdann wird der Konjunktiv des Präsens oder des Perfekts gebraucht, als: *dicat* quispiam, *dixerit* quispiam. Im Deutschen setzen wir die Hülfsverben könnte, dürfte, möchte, sollte, im Griechischen steht in diesem Falle der Optativ, und zwar in der Regel in Verbindung mit dem Modaladverb *ἄν*, als: *λέγοι, εἴποι τις ἄν*. Der Konjunktiv des Perfekts, z. B. *dixerit* quispiam, bezeichnet eigentlich das angenommene als etwas in der Gegenwart Vollendetes, also: es könnte, dürfte, möchte jemand gesagt haben; aber so gebraucht kommt er nur sehr selten vor. Im Altlatein so nur das seiner Bedeutung nach präsentische *perierim*, wie Pl. Rud. 978 si istuc ius sit . . piscatores *perierint;* ähnlich C. Fam. 1, 7, 3 quod facile *intellexerim* (= sciam), aber nie als eigentliches Präteritum bei Cic. (Att. 3, 13, 2 beruht der Konjunktiv *videris* . . *audieris* auf Angleichung; Leg. 3, 1 *laudaveris* kann ebenso gut auf die Gegenwart bezogen werden; Tusc. 3, 36 ist *potuerit* durch das zugesetzte *forsitan* bedingt. Derartige Beispiele sind hier wie im folgenden nicht herangezogen; vergl. übrigens § 147, 1). Aber Catull. 67, 20 non illam vir prior *attigerit* (doch vielleicht konzessiv, vergl. Friedrich z. St.). Liv. 30, 30, 5 hoc quoque ludibrium casus *ediderit* fortuna (= edidisse crediderim; 21, 47, 5 petenda *fuerint* ist kritisch unsicher, man liest jetzt *fuerunt;* 26, 49, 3 *scripserim* läßt sich ebenso gut von der Gegenwart verstehen). Plin. ep. 1, 23, 2 ipse cum tribunus essem, *erraverim* fortasse, qui . . putavi u. Sp. vereinzelt.

Gewöhnlich jedoch wird er in aoristischem Sinne von der Gegenwart gebraucht (so regelmäßig die wesentlich auf das Altlatein beschränkten sigmatischen Formen), steht also dem coni. praes. gleich; einen Bedeutungsunterschied hat man vergeblich durchzuführen gesucht. Im Altlatein ist der coni. perf. noch nicht häufig; aber schon bei Cicero überwiegt er den potentialen coni. praes. Vereinzelt steht so der Coni. perf. eines Deponens oder Passivums[1]), so Ter. Andr. 203 ubivis facilius *passus sim,* quam in hac re me deludier. Nicht bei Cic. Verg. G. 3, 141 *sit passus.* Quintil. 10, 1, 24 *persuasum sit.*

[1]) S. Schmalz Archiv I, S. 348.



Vell. 1, 18, 2 neque ego hoc magis *miratus sim.* Liv. 22, 59, 10 ne illi quidem . . se nobis merito praetulerint *gloriatique sint* in se plus quam in nobismet praesidii rei publicae esse. 28, 41, 6 ne tu quidem . . Hispania potius quam Italia bello liberata *gloriatus fueris.* 30, 14, 5 nulla . . virtus est, qua ego aeque ac temperantia *gloriatus fuerim* u. Sp.

2. Am häufigsten steht dieser Konjunktiv in der 1. Pers. Sing., als: *dicam, dixerim,* in der 3. Pers. Sing. in Verbindung mit einem unbestimmten Pronomen, als: *dixerit quispiam, dicat aliquis;* auch oft in der 2. Pers. des Singulars im Sinne des allgemeinen ‚man' (doch auch in der Anrede an eine bestimmte Person, wie C. leg. 3, 1 non *laudaveris.* Fam. 11, 24, 2 non *erraris.* N. D. 1, 57 *roges* me). Dieser Gebrauch findet sich schon in der vorklassischen Zeit und erhält sich bis in die spätesten Zeiten.

Sehr häufig sind überall die Konjunktive *possim, velim, nolim, malim* als feinere Ausdrücke für *possum, volo, nolo, malo.* Pl. Asin. 811 emori me *malim,* quam haec non eius uxori indicem. C. Fam. 13, 75, 1 quare *velim* mihi ignoscas, si . . videbor. de or. 3, 83 hoc tibi persuadeas *velim.* Br. 184 disputationem hanc *malim* tibi placere. N. D. 1, 16 *velim* scire. Varr. R. R. 3, 2, 7 *velim* me doceas. Dann Pl. Merc. 125 nimis nili tibicen *siem.* Ter. Hec. 434 *dicam.* C. Fin. 5, 80 illud *urgeam.* Marc. 4 pace *dicam* tua (vergl. Eberhard.-R.). Br. 68 paene *dicam.* Liv. 22, 12, 10 *respondeam.* Häufiger im Perfekt. Pl. Aul. 474 non *ausim* praeterire; ebenso *faxim* und vereinzelt andere. C. Br. 281 *censuerim.* 25 hoc sine ulla dubitatione *confirmaverim.* div. 1, 125 hoc non dubitans *dixerim.* Tusc. 1, 40 ego ipse cum Platone non invitus *erraverim.* 5, 12 Bruti ego iudicium, pace tua *dixerim,* longe antepono tuo. Br. 18 non mehercule, inquit, tibi repromittere istuc quidem *ausim.* Liv. 3, 23, 7 certum adfirmare . . non *ausim.* 7, 13, 6 de gloria vix dicere *ausim.* Sall. J. 17, 2 de iis haud facile compertum *narraverim.* Curt. 5, 5, 3 nullam virtutem regis istius magis quam celeritatem *laudaverim.* Tac. dial. 32 paene *dixerim.* A. 3, 16 neutrum *asseverarim.* — Selten im Plural in beiden Tempora: C. off. 1, 8 perfectum officium rectum opinor *vocemus.* de or. 2, 359 *possimus* (Var. possumus). Inv. 1, 16 *videamur* (Var. videmur). Herenn. 3, 19 *dixerimus.* Bei Cic. nur Tusc. 3, 7 *dixerimus.* N. D. 1, 52. Liv. 3, 52, 8 nos citius *caruerimus.* Quintil. 6, 2, 7 *dixerimus.* Colum. u. Sp.[1])

Pl. Aul. 520 *censeas.* C. or. 230 apud Asiaticos inculcata *reperias* inania quaedam verba. de or. 2, 269 *sentias.* So auch *possis, dicas, credas, putes, invenias, intellegas, audeas* u. a.; Plural kaum belegbar.

Pl. B. 139 non par videtur neque *sit* consentaneum. Amph. 1060 nec me miserior feminast neque ulla *videatur* magis. C. Fam. 7, 2, 3 vix veri simile fortasse *videatur.* Verr. 3, 109. 5, 7. Vereinzelt *aliquis dicat,* wie Ter. Ad. 640. Liv. 9, 4, 12. Hor. S. 1, 3, 19 u. a. (nie *quaerat* aliquis oder

[1]) S. Schmalz Archiv I, S. 347 ff.



quispiam); aber oft mit coni. *Perf.*, wie C. Cat. m. 8 fortasse *dixerit* quispiam. Off. 3, 29 fortasse quispiam *dixerit*. 3, 76 *dixerit* quis. 102. 110. de or. 2, 99 *riserit* aliquis. 1, 251 nemo *suaserit*. Tusc. 2, 32 quisquam *dixerit*. Cato m. 23 (ad mortuos illos) me proficiscentem haud sane quis facile *retraxerit* nec tanquam Peliam *recoxerit*. Tac. A. 6, 8 nemo *negaverit*. 4, 32 nemo *contenderit*. H. 2, 2 haud *fuerit* longum. A. 4, 65 haud *fuerit* absurdum. Weit seltener mit bestimmtem Subjekt (außer im Nachsatz einer hypothetischen Periode). C. Tusc. 5, 10 cuius de disciplina aliud tempus *fuerit* fortasse dicendi. Off. 1, 75 Themistocles nihil *dixerit*.[1]) Leg. 2, 7 huic amoenitati Thyamis tuus ille nihil, opinor, *concesserit;* vergl. Fin. 4, 47. Rep. 2, 54. Liv. 2, 43, 10 citius *defuerit* ars. Tac. H. 1, 79 vix ulla acies *obstiterit*. 3, 75 quod inter omnes *constiterit* (vergl. Liv. 6, 12, 6). Quintil. 10, 1, 101 at non historia *cesserit* Graecis nec opponere Thucydidi Sallustium *verear* (mit Wechsel des Tempus). Daher auch im Plural nicht gerade häufig. Pl. Mil. 1369 *dicant*. C. div. 2, 124 sed haec in promptu *fuerint*. Tusc. 5, 78 quorum mentes . . *subierint*. Liv. 21, 47, 5 ea . . vix fidem *fecerint*. 22, 60, 20 fortes ne ipsi quidem *dixerint*. Suet. Oct. 73 quorum pleraque vix privatae elegantiae *sint*.

Ebenso in rhetorischen Fragen im Sinne eines Aussagesatzes. Pl. Pseud. 236 quonam pacto animum vincere *possim?* Ter. Andr. 489 quis non *credat?* C. Tusc. 4, 37 quid *videatur* ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo? Off. 2, 15 quid *enumerem* artium multitudinem? Cat. 4, 2 cur ego non *laeter?* Cat. m. 67 quid *timeam*, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? Br. 279 quis non *fateatur?* Lael. 64 ubi istum *invenias*, qui honorem amici anteponat suo? par. 48 quis *dubitet*, quin in virtute divitiae sint? Div. 2, 103 quis hoc *non dederit?* (= concesserit). Liv. 4, 6, 12 hanc altitudinem animi ubi nunc in uno *inveneris*, quae tum populi universi fuit? Tac. H. 1, 84 ulline Italiae alumni ad caedem *depoposcerint* ordinem usw.?

Auch ein Potentialis im Relativsatze ist nicht selten, wie C. Tusc. 2, 46 *quod* citius *dixerim*. Ph. 12, 22 cuius in complexu libenter extremum vitae spiritum *ediderim* (andere Beisp. schon oben). Aber klassisch selten ist der Gebrauch des aoristischen Potentialis des Perfekts in ut-Sätzen. C. Ph. 14, 17 non tam *ut* pro me *dixerim*, quam ut . . monerem. Liv. 22, 36, 1 *ut* vix quicquam satis certum affirmare *ausus sim*. 8, 18, 3 *ne* cui fidem *abrogaverim*. Tac. A. 6, 22 extr. *ne* nunc incepto longius *abierim*. Häufig nachklassisch *ut ita (sic) dixerim*, so Tac. Agr. 3. Germ. 2. A. 14, 53 (vergl. Nipp.) u. ö. Quintil. 10, 2, 15 u. ö. Plin. pan. 42, 3 u. a. Apul. apol. 48 extr. ut ne quid . . *reticuerim*. Met. 2, 16 ut . . *gesseris*. Vereinzelt C. Fin. 5, 7 haud scio *an* recte *dixerim*. Flor. 3, 22, 1 hostile potius *an* civile *dixerim*, nescio. Plin. N. H. 36, 113.

---

[1]) Fisch 1882, S. 12 leugnet den Gebrauch des lat. Potentialis zum Ausdruck einer gemilderten Behauptung (ebenso C. F. W. Müller zu C. Off. 1, 50 für Cic.), aber die obige Stelle sowie auch die nächstfolgenden u. a. dürften dem widersprechen, wenn auch in diesem Falle die Umschreibungen des subjektiven Urteils mit *puto, credo, opinor, videor, nescio (haud scio) an* häufiger sind.



Anmerk. In der Dichtersprache findet sich auch von einer vergangenen Handlung der Konjunktiv des Präsens, um diese lebhaft zu vergegenwärtigen. Verg. A. 11, 912 et saevum Aenean adgnovit Turnus .. continuoque *ineant* pugnas et proelia *temptent*, ni .. Phoebus Hibero *tinguat* equos ctt. Bei vorausgehenden Praesentibus historicis fällt der präsentische Konjunktiv weniger auf, z. B. 1, 58. 2, 599. 4, 401 migrantis *cernas* totaque ex urbe ruentes. 8, 691. Ov. M. 1, 242 u. a.

3. *b*) Die Annahme bezieht sich auf die Vergangenheit; alsdann wird der Konjunktiv des Imperfekts gebraucht. Sehr häufig ist so der Gebrauch der 2. Pers. Sing. im Sinne des allgemeinen man, so besonders *crederes, putares, scires, diceres, videres, cerneres* usw. (man hätte glauben können, dürfen, sollen usw.). Pl. Curc. 331 *scires* velle (sc. eum) gratiam tuam; noluit frustrarier. C. Verr. 4, 31 mirandum in modum (canes venaticos *diceres*) ita odorabantur omnia, ut usw. Ph. 2, 67 *videres.* de or. 3, 87 vix *intellegeres.* Br. 268 *quaereres* .. *iudicares* u. a. Sall. C. 25, 3 pecuniae an famae minus parceret, haud facile *discerneres.* 61, 1 confecto proelio, tum vero *cerneres,* quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Liv. 2, 43, 9 iniussu signa referunt maestique (*crederes* victos) redeunt in castra. 21, 4, 3 haud facile *discerneres,* utrum imperatori an exercitui carior esset. Vell. 2, 25, 1 *putares* Sullam venisse in Italiam non belli vindicem, sed pacis auctorem. Bei Tac. *crederes, discerneres, scires,* auch H. 1, 10 *laudares.* 2, 62 *timeres.* 3, 75 *argueres.* A. 13, 3 *requireres* u. a. In der Frage: C. Fam. 2, 11, 1 *putaresne* unquam accidere posse, ut mihi verba deessent? Oft abhängig von *ut,* wie Ter. Heaut. 307 (mulier) lacrumis opplet (Pr. hist.) os totum sibi, *ut* facile *scires* desiderio id fieri. Liv. 41, 13, 8 taciti, *ut* iratos esse *sentires,* secuti sunt currum. C. Lael. 96 quanta illa fuit gravitas ..! *ut* facile ducem populi R., non comitem *diceres.* Tusc. 3, 53. Br. 238. 274. 87 *ut* .. *putares.* 111. 130 *ut* .. *cerneres.* Br. 233 *ut mirarere* u. a. ep. Br. 1, 10, 2 nihil *ut reprehenderes;* auch Verr. 4, 86 *cum* .. *videres.*

In der 3. Person oft in Fragen. C. Man. 31 quis unquam *arbitraretur?* Br. 194 quis .. *exspectaret?* 197 quis *esset,* qui .. putaret? Fam. 15, 15, 2 quis .. *putaret?* Verr. 2, 70 quis *posset* dubitare? Caes. B. C. 1, 72, 1 Caesar in eam spem venerat se sine pugna rem conficere posse; cur etiam secundo proelio aliquos ex suis *amitteret!* cur vulnerari *pateretur* optime de se meritos milites? cur denique fortunam *periclitaretur?* Liv. 21, 19, 5 quis aequum *censeret?* u. a. Selten sonst in der 3. und 1. Person. C. Verr. 4, 52 qui *videret* illa .. urbem captam *diceret* (doch ist hier qui videret = si quis videret, und im hypothetischen Gefüge ist dieser Modus nicht selten). Sall. C. 35, 3 *persolveret.* Aber wohl in Nebensätzen, wie C. Br. 52 breviora (fuerant), quam *vellem.* Rep. 1, 59 u. oft. Nep. 2, 4, 3. Liv. 22, 24, 4 quod minime quis *crederet* u. a.

Hierher gehören auch die Konjunktive *vellem, nollem, mallem, cuperem,* die eigentlich präteritale Bedeutung haben = ich hätte wohl

wünschen können, mögen, dürfen; so zuweilen noch im Altlatein, vielleicht auch C. Fam. 13, 10, 2 mature se contulit in societates publicorum; quod quidem *nollem;* maximis enim damnis adfectus est. Aber gewöhnlich stehen sie als Irrealis der Gegenwart von Wünschen, auf deren Erfüllung man verzichtet oder nicht rechnet, s. § 49. Pl. Pseud. 309 ego te vivom salvomque *vellem* (darauf sagt Pseud.: eho, an iam mortuost? darauf fährt Ball. fort: utut est, mihi quidem profecto cum istis dictis mortuost). Ter. Ad. 165 *nollem* factum. C. Tusc. 1, 12 iam *mallem* Cerberum metueres quam ista tam inconsiderate *diceres.* 5, 20 *vellem* possemus. C. Att. 4, 16, 7 *cuperem* vultum videre tuum, cum haec legeres.

Aber nie steht der Konjunktiv des Plusquamperfekts als Potentialis der Vergangenheit; C. Br. 189 *dubium fuisset* und *dubitasset* sind irreal zu fassen, ebenso m. E. die von Bennett (Synt. I, S. 205) aus dem Altlatein für den potentialen Sinn angeführten Belege.

§ 47. Konjunktiv zur Bezeichnung des Gewollten.

Zweitens wird der Konjunktiv gebraucht, um ein Gewolltes auszudrücken. Die Negation ist alsdann *ne*, wie im Griechischen *μή*, oder ein negatives Wort, wie *nemo*, *nihil* usw.; jedoch wird in gewissen Fällen (vergl. § 48, 1. 2) auch *non* gebraucht. Wir unterscheiden folgende Fälle:

1. Der Konjunktiv des Präsens wird bei Aufmunterungen oder Aufforderungen gebraucht, die der Redende entweder an sich allein (1. Pers. Sing.) oder zugleich an andere (1. Pers. Plur.) richtet, wo wir im Deutschen laß mich, uns, laßt mich, uns mit dem Infinitive anwenden. Die griechische Sprache stimmt hier mit der lateinischen überein. *Eam, eamus, ne eam, ne eamus, ἴω, ἴωμεν, μὴ ἴω, μὴ ἴωμεν.* Doch kommt die 1. Sing. nur im Altlatein, dann bei den augusteischen Dichtern u. Spät. vor. Pl. Bacch. 1058 *taceam* nunciam. 1049 quod perdundumst, *properem* perdere. Epid. 59 *taceam* optumumst. Poen. 501 profestos festos *habeam* decretumst. Most. 849 *videam* (vergl. Lorenz) u. ö. Ter. Ad. 786 in angulum aliquo *abeam.*[1]) Verg. A. 9, 216 non matri miserae tanti *sim* causa doloris. Prop. 3, 15, 46 *amem.* Apul. u. a. — Jederzeit in der 1. Plur., wie Pl. Stich. 147 *abeamus* intro. Enn. A. 198 virtute *experiamur.* C. Off. 1, 41 *meminerimus* etiam adversus infimos iustitiam esse servandam. 1, 90 etiam in rebus prosperis et ad voluntatem nostram fluentibus superbiam, fastidium arrogantiamque magno opere *fugiamus.* Sest. 143 *amemus* patriam, *pareamus* senatui, *consulamus* bonis, praesentes fructus *neglegamus,* posteritatis gloriae *serviamus.* Verr. 4, 15 *ne* difficilia *optemus.* Rpb. 1, 3 *teneamus* eum cursum, qui semper fuit optimi cuiusque, *neque* ea signa audiamus, quae receptui canunt.

[1]) S. Sjögren Futur, S. 77 ff.



2. An den adhortativen Konjunktiv schließt sich an der Konjunktiv des Praesens in der 1. Pers. Sing. oder Plur. als Ausdruck einer zweifelnden oder überlegenden Frage (Coniunctivus *deliberativus*), indem der Redende bei sich überlegt, was er selbst entweder allein oder zugleich mit anderen nach der gegenwärtigen Lage der Dinge tun soll. Der deliberative Konjunktiv ist nichts anderes als der in Frage gestellte adhortative; der Redende will den Entschluß nicht in sich fassen, sondern verlangt den Impuls eines anderen: *eam*, laß mich gehen, *eamne*, soll ich gehen?[1]) Die Negation, die übrigens hier selten vorkommt, ist *non* (als Begriffsnegation, vergl. § 48, 1). Auch hier stimmt das Griechische mit dem Lateinischen überein, als: ἴω; ἴωμεν; Lucil. 336 quid *sumam*, quid *non?* Enn. tr. 231 quo nunc me *vortam?* quod iter *incipiam* ingredi? Pl. Men. 963 quid ego nunc *faciam?* domum ire cupio; uxor non sinit. Capt. 531 quid *machiner?* quid *comminiscar?* Ter. Ad. 784 quid ego nunc *agam?* C. Verr. 5, 2 quid *agam*, iudices? quo accusationis meae rationem *conferam?* quo me *vertam?* C. Fam. 14, 4, 3 o me perditum, o afflictum! Quid nunc? *rogem* te, ut venias, mulierem aegram et corpore et animo confectam? *non rogem?* (soll ich dich bitten? Soll ich dich nicht bitten?) Att. 16, 8, 2 Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum . . *fugiam?* Verg. A. 3, 39 *eloquar* an *sileam?* u. a. (aber C. Att. 12, 40, 2 *ne doleam?* . . *ne iaceam?* sind nicht dubitativ, sondern hängen von dem vorausgehenden postulent ab). Der voluntative Charakter dieser Fragen zeigt sich auch in dem Zusatze von *vis*. Pl. Merc. 158 quid *vis faciam?* (vergl. Demosth. 22, 69 τί βούλεσθε εἴπω;). Capt. 360 *vis vocem* huc ad te? Hor. ep. 2, 1, 57 quid *faciam vis?* In der 3. Person: Ov. M. 1, 617 quid *faciat?* 3, 204 u. ö. C. Verr. 2, 192.

3. Wenn aber die deliberative Frage auf die Vergangenheit bezogen wird, so wird der Konjunktiv des Impf. in der 1. Pers. Sing. oder Plur. gebraucht. So wird quid *faciam?* was soll ich tun? verwandelt in quid *facerem?* was hätte ich nach der damaligen Lage der Dinge tun sollen? Ter. Eun. 831 quid ego *facerem?* Verg. E. 1, 41 quid *facerem?* C. Sest. 42 haec cum viderem, quid *agerem*, iudices? *Contenderem* contra tribunum plebis privatus armis? Vat. 5 quaero a te: cur C. Cornelium *non defenderem?* Att. 6, 3, 9 quid enim *dicerem?* har. 17 quid igitur *responderem?* Rab. perd. 35 quid *facerem?* Auch in der 3. Person: Pl. Rud. 379 quid *faceret?* C. Verr. 3, 79 quid *facerent* miseri aut quid *recusarent?* 2, 192. de or. 3, 86 quid *faceret* aliud?

Anmerk. 1. In der 2. Person kommt der deliberative Konjunktiv naturgemäß nicht vor, da eine dritte Person, an deren Urteil dadurch appelliert würde, aus dem Zusammenhange nicht kenntlich wäre; in Sätzen

---

[1]) S. Guthmann 1891, S. 5 ff.
Sjögren, Futur, S. 97 ff.



wie dubitas, quid *facias* ist der Konjunktiv allerdings deliberativ, aber in der abhängigen Form nur Vertreter der 1. Person. — Nicht hierher gehören trotz der häufigen Verwechselung mit dem Coni. deliberativus die häufigen sogen. Auskunftsfragen sowie die mißbilligenden und unwilligen Fragen; hier ist der Redende gar nicht über den einzuschlagenden Weg im Zweifel, sondern gibt nur seinem Zweifel an der Berechtigung einer fremden Behauptung oder Zumutung Ausdruck. Pl. Rud. 1334 per Venerem hanc iurandumst tibi. || Quid *iurem?* || Quod iubebo. Mil. 496 vicine, ausculta quaeso. || Ego *auscultem* tibi? Ter. Ph. 260 an id suscenses nunc illi? Egon illi *non suscenseam?* Pl. Amph. 748 audivistin tu me narrare haec hodie? || Ubi ego *audiverim?* C. Ph. 13, 16 unus furiosus gladiator contra patriam gerit bellum. Huic *cedamus?* huius conditiones *audiamus?* cum hoc pacem fieri posse *credamus?* Q. fr. 1, 3, 1 ego te videre *noluerim?* (ich soll dich nicht haben sehen wollen?). Verg. A. 9, 785 unus homo .. tantas strages .. *ediderit?* iuvenum primos tot *miserit* Orco? C. Arch. 18 hunc ego non *diligam? non admirer? non* omni ratione defendendum *putem?* 19 nos .. *non* poetarum voce *moveamur?* l. agr. 2, 74 tu *non definias,* quo colonias, in quae loca, quo numero colonorum deduci velis? tu *occupes* locum, quem idoneum ad vim tuam iudicaris? usw. Verr. 1, 42 quid hoc homine *faciatis?* aut ad quam spem tam perfidiosum, tam importunum animal *reservetis?* 1, 40 tu .. repente *relinquas, deseras,* ad adversarios *transeas?* Catil. 2, 18 tu rebus omnibus ornatus et copiosus *sis* et *dubites* de possessione detrahere? Mur. 21 apud exercitum mihi *fueris,* inquit, tot annos? forum non *attigeris? afueris* tamdiu? et cum longo intervallo veneris, cum iis, qui in foro habitarint, de dignitate *contendas?* Pl. Most. 454 TR. Eho, an tu tetigisti has aedes? TH. Cur *non tangerem?* Ter. Andr. 584 egon istuc *facerem?* (ich hätte das tun sollen?). Ad. 395 SY. *Sineres* vero tu illum tuom facere haec? (hättest du ihn dieses tun lassen?). DE. *Sinerem* illum? C. Q. fr. 1, 3, 1 ego tibi *irascerer?* tibi ego *possem* irasci? Curt. 6, 9, 10. Mehr bei der Lehre von den Fragesätzen. Der Modus in solchen Fragen kommt manchmal dem Potentialis nahe, vergl. § 46.

4. Ferner wird der Konjunktiv gebraucht, um einen Wunsch auszudrücken. Ein Wunsch kann zunächst unentschieden sein, d. h. er wird ausgesprochen ohne alle Rücksicht darauf, ob er erfüllbar ist oder nicht; alsdann wird er im Lateinischen durch den Konjunktiv des Praesens ausgedrückt, wenn er auf die Gegenwart oder Zukunft bezogen wird, oder (jedoch naturgemäß nur selten) durch den Konjunktiv des Perfekts, wenn er auf die Vergangenheit bezogen wird, z. B. salvus *redeat,* käme er doch gesund zurück, salvus *redierit,* wäre er doch gesund zurückgekehrt! Das Griechische drückt den unentschiedenen Wunsch durch den Optativ aus, wie Σ, 98 *αὐτίκα τεθναίην,* wäre ich doch sofort tot!

Pl. Trin. 436 di *duint* tibi, quaequomque optes (vergl. Brix). Poen. 740 Diespiter vos *perduit.* Most. 655 u. o. C. Dei. 21 di te *perduint.*



Ph. 10, 13 quod di *duint*. Cat. 1, 22.[1]) Pl. Asin. 44 di tibi *dent*, quaecquomque optes. Aul. 272 di bene *vortant!* Men. 295 seu tu Cylindrus seu Coriendrus, *perieris!* (mögest du umgekommen sein!). Ter. Andr. 696 *valeant*, qui inter nos discidium volunt. Heaut. 589 di te *eradicent*, qui me hinc extrudis![2]) Enn. sat. 50 *valeant* amici. C. Mil. 93 *valeant* cives mei, *valeant! sint* incolumes, *sint* florentes, *sint* beati! *stet* haec urbs praeclara mihique patria carissima! Ph. 3, 35 quod dii omen *avertant!* Ter. Andr. 568 quod di *prohibeant*. Poll. Fam. 10, 33, 4. C. Att. 9, 2a, 1 di *averruncent!* — 2. Person: Pl. Poen. 858 salvos *sis!* Ter. Andr. 802. — 1. Person: Tib. 1, 1, 58 te *spectem*, suprema mihi cum venerit hora (von Schmalz angeführt); öfter mit *utinam* und anderen Zusätzen, s. unten.

Perfekt mit Vergangenheitsbedeutung ziemlich selten: Pl. Poen. 799 quicum litigas, abscessit. || Utinam hinc *abierit* malam crucem! Ter. Andr. 463 utinam . . haec muta *facta sit*. Heaut. 617 satis ut *contemplata* modo *sis*. C. Rep. 4, 8 utinam . . vere *auguraverim!* Ebenso Dichter u. Spät. Aber der Konjunktiv der sigmatischen Formen steht stets aoristisch ohne Vergangenheitsbedeutung. Pl. Asin. 654 di te *servassint* semper u. ö. Aul. 50 utinam me divi *adaxint* usw. Poen. 909 dei *faxint* u. oft. Nach Terent. fast nur *faxint*, wie C. Fam. 14, 3, 3 dii *faxint* u. a.

In der vorklassischen Zeit findet sich zuweilen, sonst aber nur vereinzelt dem Wunschsatze die Konjunktion *ut* vorgesetzt; alsdann ist der Wunschsatz als ein von einem verschwiegenen Verb des Wunsches abhängiger Nebensatz aufzufassen. Pl. Poen. 412 *valeas* beneque *ut sit* tibi. Aquilius fr. 1 *ut* illum di *perdant*, primus qui horas repperit! Caecil. fr. 114 *ut* te di omnes *infelicitent* cum male monita memoria! Ter. Eun. 302 *ut* illum di deaeque senium *perdant!* Heaut. 811 *ut* te quidem di deaeque omnes . . *perduint*. Ph. 687. Enn. tr. 429. (Mit *modo ut* Ter. Ph. 59 scies, *modo ut* tacere *possis*. Andr. 409. C. Fam. 7, 1, 1. Ter. Ph. 711 *ut modo fiant;* mit *tantummodo ut* C. Fam. 16, 12, 4 *tantummodo* ut eam *intercludamus*. Att. 9, 10, 4 *tantummodo ne relinquat*). Hor. S. 2, 1, 43 *ut pereat* . . telum. Ov. Her. 13, 161 quod (sc. caput) *ut videam* canis albere capillis. Apul. mag. 46 sed nihil amplius dico: *ut producant!* — Vorklassisch tritt auch *qui* (alter instr. = irgendwie, nur) hinzu.[3]) Pl. Cas. 279 *qui* illum di omnes deaeque *perdant*. Trin. 997 (vergl. Brix) u. ö. Ter. Ph. 123 *qui* . . *perduint;* selten mit anderen Verben: Enn. tr. 288 *qui* . . *mactassint*.

Jederzeit üblich ist *utinam* = o daß doch; klassisch kann dieser Zusatz nur bei der 3. Person fehlen. Enn. tr. 170 *utinam* mortem *obpetam!* Pl. Amph. 632 *utinam* di *faxint!* Trin. 618 *utinam* . . *videam*. Asin. 615 *utinam* sic *efferamur!* 841 *utinam*, male qui mihi volunt, sic *redeant!* Ter. Andr. 463 *utinam* aut hic surdus aut haec muta *facta sit!* C. N. D. 1, 91 *utinam* tam facile vera invenire *possim* quam falsa convincere! Att. 3, 3 *utinam* illum diem *videam*, cum tibi agam gratias! Gell. 10, 6, 2 *utinam reviviscat frater!* Quintil. 9, 3, 1 *utinamque non* peiora *vincant!*

---

[1]) S. Neue III, S. 311 ff.

[2]) S. Bennett Synt. I, S. 192 ff.

[3]) S. Kienitz 1879, S. 543.

Utinam elliptisch: C. de or. 2, 361 habetis sermonem bene longum hominis, *utinam* non impudentis! Div. 2, 5. N. D. 3, 78. Vell. 2, 28, 3. 2, 105, 1. Frontin. aq. 76 u. a. Mit *modo:* Pl. Aul. 433 *utinam* mea mihi *modo* auferam. C. Att. 4, 16, 2.

Vereinzelt findet sich in der Dichtersprache auch *o utinam*, wie Hor. C. 4, 5, 37 longas *o utinam*, dux bone, ferias praestes Hesperiae! u. a.; bloßes *o* Verg. E. 2, 28 *o* tantum *libeat* mecum tibi sordida rura atque humilis habitare casas. Ebenso *o si:* Verg. A. 8, 560 *o* mihi praeteritos *referat si* Iuppiter annos! Hor. S. 2, 6, 8 ff. *o si* angulus ille proximus *accedat*, qui nunc denormat agellum! *O si* urnam argenti fors quae mihi *monstret!* Pers. 2, 9 ff. Ohne *o:* Verg. A. 6, 187 et sic forte precatur: *si* nunc se nobis ille aureus arbore ramus *ostendat!* So auch im Deutschen mit wenn doch und im Griechischen mit *εἴθε, εἰ γάρ*, als: wenn du doch kämest! *εἴθε* oder *εἰ γὰρ ἔλθοις*. Diese Ausdrucksweise ist aus dem hypothetischen Satzgefüge hervorgegangen, vergl. wenn du kämest, würde ich mich freuen, *εἰ ἔλθοις, χαρείην ἄν.*[1])

5. Oder der Wunsch ist ein solcher, von welchem der Redende ausdrücklich aussagt, daß er nicht in Erfüllung gehen kann (Imperfekt) oder nicht in Erfüllung gehen konnte (Plusquamperfekt). In diesem Falle wird der Konjunktiv des Imperfekts nicht wie in den vorangehenden Fällen (§§ 46, 3 u. 47, 3) in Beziehung auf die Vergangenheit, sondern in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht (nur im Altlatein findet sich noch zuweilen die präteritale Bedeutung, wie Pl. Capt. 537 utinam te di prius *perderent*, quam periisti e patria tua, vergl. auch Nr. 7). Bei diesen Konjunktiven ist *utinam* die Regel. Amph. 575 *utinam essem* ita! 386 *utinam* istuc pugni *fecissent* tui! Naev. fr. 43 *utinam* nasum *abstulisset* mordicus! Ter. Phorm. 157 quod *utinam ne* Phormioni id suadere in mentem *incidisset!* C. Tusc. 5, 63 *utinam* ego tertius vobis amicus *adscriberer!* Planc. 7 quid? tu dignitatis iudicem putas esse populum? Fortasse nonnunquam est. *Utinam* vero semper *esset!* Sed est perraro. Ph. 5, 39 *utinam* omnes M. Lepidus servare *potuisset!* Fam. 5, 17, 3 illud *utinam ne* vere *scriberem!* N. D. 3, 75 *utinam* . . istam calliditatem hominibus dii *ne dedissent!* Off. 2, 3 *utinam* res publica *stetisset nec* in homines evertendarum rerum cupidos *incidisset!* Fin. 5, 83 *utinam quidem dicerent;* ebenso mit *quidem* Sull. 54. div. Caec. 40.

Vereinzelt bei Dichtern und Späteren mit anderen Zusätzen (vergl. unter Nr. 4), wie Verg. A. 11, 153 cautius *ut* saevo te *velles* credere Marti! Ov. Her. 1, 5 *o utinam* . . *obrutus esset!* Am. 2, 5, 7. Verg. A. 11, 415 *o si* solitae quicquam virtutis *adesset!* (aber Petron. 8, 1 *si scires*, quae mihi acciderunt ist nach dem Zusammenhange kein Wunschsatz, sondern = wenn du das wüßtest!, d. h. dann würdest du dich wundern). Ohne

[1]) Mehr bei Blase Syntax, S. 133 ff.
Bennett a. a. O., S. 195 ff.



utinam ganz vereinzelt und dichterisch; so führt Blase an: Catull. 2, 9 tecum ludere, sicut ipsa, *possem* (könnte ich doch!).[1])

Anmerk. 2. Wünsche, die ohne Rücksicht auf ihre Erfüllbarkeit ausgesprochen werden, können auch durch *velim, nolim, malim,* solche, die ausdrücklich als unerfüllbar bezeichnet werden sollen, durch *vellem, nollem, mallem* mit dem Infinitiv *(acc. c. inf.)* oder bloßen Konjunktiv (selten *ut* c. coni.) ausgedrückt werden. *Velim (nolim, malim)* veniat *(venerit)* oder *eum venire (venisse). Vellem (nollem, mallem) veniret (venisset)* oder *eum venire (venisse).* S. § 46, 3 E. § 127, 11.

6. Als *Iussivus* oder *Imperativus* wird der Konjunktiv gebraucht, um Forderungen, Vorschriften, Gebote auszudrücken; im Deutschen pflegt man diesen Konjunktiv durch die Hülfsverben mögen, sollen, müssen mit dem Infinitive auszudrücken. Einmal wird dieser Konjunktiv in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht; in diesem Falle steht der Konjunktiv in der 3. Person Praes. ganz allgemein in positiven wie in negativen Sätzen. Auch in der 2. Person steht der Konjunktiv des Befehls (ohne Negation; über den coni. *prohibitivus* im Verbot wird Nr. 8 u. 9 besonders gehandelt) bei unbestimmtem Subjekte (= man) ohne Einschränkung, dagegen bei bestimmtem Subjekte in guter Prosa nur selten (bei Cicero nur in den Briefen), aber oft im Altlatein sowie bei Dichtern.[2])

a) 3. Pers. Pl. Mil. 81 qui autem auscultare nolet, *exsurgat* foras (soll sich hinauspacken). Most. 192 f. di deaeque omnes me pessumis exemplis *interficiant*, nisi ego illam anum interfecero und sonst. Cato R. R. 5, 1 ff. haec erunt villici officia: disciplina bona *utatur; feriae serventur;* alieno manum *abstineat;* sua *servet* diligenter; litibus familiae *supersedeat;* si quis quid deliquerit, pro noxa bono modo *vindicet;* familiae male *ne sit* cett. Vilicus *ne* sit ambulator, sobrius *siet* semper, ad cenam *ne* quo *eat* cett. und so oft im Altlatein (besonders im Singular). C. Tusc. 5, 105 nemo de nobis unus *excellat*. Sest. 138 si qui voluptatibus ducuntur, missos *faciant* honores, *ne attingant* rem publicam, *patiantur* virorum fortium labore se otio suo perfrui. Leg. 2, 41 donis impii *ne* placare *audeant* deos. Off. 1, 114 suum quisque *noscat* ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum iudicem *praebeat*. 1, 134 *sit* ergo hic sermo, in quo Socratici maxime excellunt, lenis minimeque pertinax; *insit* in eo lepos; nec vero, tanquam in possessionem suam venerit, *excludat* alios, sed vicissitudinem non iniquam *putet*. Ac *videat* in primis, quibus de rebus loquatur: si seriis, severitatem *adhibeat*, si iocosis, leporem cett. — In der 3. Pers. Coni. *Perfecti* in Ausdrücken wie *oderit, meminerit,* sowie im Perfekt des Passivs: C. Tim. 37 sed haec satis *sint dicta* nobis. part. 130. Inv. 2, 50. Off. 1, 121 illud *exceptum sit* (vergl. Müller). 1, 160 quare hoc quidem

[1]) S. Blase Syntax, S. 154 ff.
[2]) S. Loch 1871, S. 19.

effectum sit. Inv. 2, 52 *posita sit* haec causa u. a.[1]) (daneben auch *dictum est*, seltener *dictum erit*, vergl. § 36, 2). Nur vereinzelt steht die 3. Pers. Coni. Perf. in aoristischem Sinne nach Analogie der 2. Person (vergl. Nr. 9). Pl. Capt. 319 te obtestor, *ne* tuum animum avariorem *faxint* divitiae meae (ne . . faxint hängt nicht von obtestor ab). C. Att. 16, 1, 6 eae (literae) *ne* te *moverint.* Sall. J. 85, 47 capessite rem publicam *neque* quemquam ex calamitate aliorum metus *ceperit.* Liv. 9, 11, 13 *moratus sit nemo.* 9, 9, 9 *nec* quisquam *quaesiverit.* Hor. S. 1, 2, 57 *nil fuerit.* Im Nebensatze Pl. Capt. 791 minor, *ne* quis mi *obstiterit* obviam. C. Off. 2, 35 *ne* quis *sit admiratus* (so klassisch nur hier).

b) 2. Sing. (ohne Negation) bei einem unbestimmten Subjekte: Cato R. R. 3, 1 ita *aedifices*, ne villa fundum quaerat neve fundus villam. Pl. Trin. 496 ubi mortuos sis, ita *sis*, ut nomen cluet. Acc. 15 iram *infrenes*, *obstes* animis, *reprimas* confidentiam. Nov. 24 multum *ames* usw. Bei Cic. nur Cat. m. 33 isto bono (sc. corporis viribus) *utare*, dum adsit, cum absit, *ne requiras* (aber Tusc. 5, 118 *relinquas* ist wohl potential). Sen. ep. 47, 11 sic cum inferiore *vivas*, quemadmodum tecum superiorem velles vivere.

c) 2. Pers. Sing. (ohne Negation) von einer bestimmten Person, vorklassisch häufig (etwa 100mal) st. des Imper. (ohne merkbaren Unterschied), wie Pl. Mil. 1101 *dicas* uxorem tibi necessus esse ducere. Men. 86. Trin. 736. Amph. 558 proinde . . *facias* (= fac). 928 *valeas*, tibi *habeas* res tuas, *reddas* meas. Asin. 99 *iubeas.* 179 *condias* usw. Mil. 807 *memineris.* Auch in Verbindung mit *amabo*, *obsecro*, *quaeso.* Bacch. 44 *amabo* . . *caveas.* Rud. 430. Mil. 1341 *quaeso dicatis.* Ter. Heaut. 1049 *obsecro* mihi *ignoscas.* Bei Cic. fast nur in Briefen, wie Att. 1, 17, 11 te si exspectari velis, *cures*, ut sciam. 10, 15, 4 litteras *des* ante, quam discedimus. Fam. 9, 26, 1 *vivas*, inquis, in litteris. 14, 4, 3 si est spes nostri reditus, eam *confirmes* et rem *adiuves.* 16, 9, 4 cautus *sis*, mi Tiro. 15, 17, 4 amabo te, *memineris.* Q. fr. 1, 3, 10 *sis* fortis, quoad rei natura patietur. Verr. 3, 37 deportatum *habeas*; an mehreren Stellen Ciceros ist die Lesart verderbt. Liv. 3, 48, 4 quaeso, inquit, Appi, primum *ignosce* patrio dolori . ., deinde *sinas* hic coram virgine nutricem percontari. 6, 12, 10 tu, T. Quincti, equitem intentus . . *teneas.* 22, 30, 5 *iubeas.* 26, 50, 7 amicus populo R. *sis* et . . *scias* cett. Nep. 4, 2, 3 *des.* Sall. C. 44, 5 *consideres* . . *petas.* Plin. ep. 1, 17, 4 *scias.* pan. 61, 10 *facias* u. ö. Apul. M. 4, 17 *caveas*, domine . . committere. 8, 10 heus tu . . *accedas* u. ö. Oft bei Dichtern, wie Verg. A. 4, 497 *imponas.* Prop. 1, 18, 11 sic mihi te *referas.* 4, 11, 23 u. ö. und andere Dichter.

d) Weit seltener in der 2. Person Pluralis: Pl. Curc. 632 *quaeratis.* Mil. 1341. Poen. 623 fortunati omnes *sitis.* Enn. A. 503 *memoretis*; in alter Formel Gell. 5, 19, 9 *velitis iubeatis.* Prop. 1, 1, 32 *sitis* . . pares. 3, 21, 15 *valeatis.* Liv. 21, 19, 10 *quaeratis* censeo. — Bei Dichtern und in späterer Prosa wechseln übrigens Jussiv und Imperativ oft miteinander.[2])

[1]) S. Müller Lael., S. 346.

[2]) Beispiele bei Blase Syntax, S. 126 ff.



Anmerk. 3. Bei den vorklassischen Schriftstellern (am häufigsten bei Cato, sonst selten), werden solche Sätze auch mit der Konjunktion *ut* eingeleitet[1]). Cato R. R. 1, 2 *uti* eo *introeas* et *circumspicias*, uti inde exire possis; *uti* bonum caelum *habeat*, *ne* calamitosum *siet*. § 4 *uti* bene aedificatum *siet*. 2, 6 reliqua quae sient, *uti compareant;* si quid desit in annum, *uti paretur;* quae supersint, *uti veneant* usw. Pl. Capt. 115 sed *uti adserventur* magna diligentia. Rud. 1127 mihi *ut reddas*. Pers. 152. Ter. Ad. 280 SY. Reddetur, ne time. SA. At *ut* omne *reddat*. Vielleicht so auch Vitruv. 1, 1, 3 et *ut* litteratus *sit* . . *noverit* . . *audierit* . . *scierit*. Mit aoristischen Coni. Perf.: Pl. Aul. 611 id, te quaeso, *ut prohibessis*.

7. In Beziehung auf die Vergangenheit wird der Konjunktiv des Imperfekts oder des Plusquamperfekts als Jussiv gebraucht. α) Das Imperfekt ist namentlich im Altlatein häufig. Pl. Bacch. 424 ante solem exorientem nisi in palaestram veneras, gymnasi praefecto poenas . . *penderes* (hättest du Strafe erleiden müssen). Trin. 133 C. non ego illi argentum redderem? M. Non *redderes* neque de illo quicquam neque *emeres* neque *venderes* (vergl. Brix). Ter. Hec. 230 quae hic erant, *curares*. Heaut. 202 *pateretur;* nam quem ferret, si parentem non ferret suum? u. oft. C. Sest. 54 quodsi meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo *commoverentur*. Off. 3, 88 male Curio, cum causam Transpadanam aequam esse dicebat, semper autem addebat: Vincat utilitas. Potius *diceret* non esse aequam. Rab. Post. 29 *moreretur*. Caec. 46 *dubitaretis*. Sull. 25 *sileretur*. Verr. 5, 59 *impetraretur*. Später einzeln, wie Liv. 45, 37, 4 *deferret*. Verg. A. 8, 643 *maneres*. — β) Das Plusquamperfekt erscheint in diesem Sinne erst bei Cic. Verr. 1, 107 *imitatus esses* ipsum illum Q. Voconium. 3, 195 quid facere debuisti? . . *Restitisses* . ., *solvisses;* frumentum, quoniam vilius erat, *ne emisses*. 5, 168 *asservasses* hominem, . . clausum *habuisses*, dum Panhormum Precius veniret. N. D. 1, 89 si ita esset, quid opus erat te gradatim istuc pervenire? *Sumpsisses* tuo iure. Sest. 45 unum mihi restabat illud, quod forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: *Restitisses*, *repugnasses*, mortem pugnans *oppetisses*. Att. 2, 1, 3 aut *ne poposcisses*. Br. 1, 41, 1 nihil *scripsisses* potius. N. D. 3, 76 *dedisses*. Q. fr. 3, 4, 3 *defendisses*. Fl. 72 *emisses*. Rosc. A. 72 *venisses*. dom. 132 *retulisses*. Fin. 2, 35 *fecisset*. 4, 57 *detraxisset* (in fragender Form Verr. 2, 57 quid facere debuit? . . non *animadvertisset* = hätte er nicht strafen sollen?). Sen. contr. 7, 2, 3 *perisses* u. sonst einzeln. Öfter bei Dichtern, wie Verg. A. 4, 678 *vocasses* u. a.[2])

8. Der Konjunktiv mit *ne* oder einem mit *ne* zusammengesetzten Pronomen, wie *nemo, nullus, nihil, nunquam* usw., wird in der 2. Person Sing. und Pl. statt des negativen Imperativs gebraucht,

---

[1]) S. Bennett Synt. I, S. 165.

[2]) S. Madvig zu Fin. 2, 35.
Blase Syntax, S. 152. 233 (mit reicheren Belegen; die Stellen aus Cicero sind freilich nicht vollständig).
Bennett a. a. O., S. 177.



um ein Verbot auszudrücken (coni. *prohibitivus*). Die 2. Pers. Coniunctivi Praesentis ist in der vorklassischen Zeit häufig, mag das Verbot an eine bestimmte oder unbestimmte Person gerichtet sein.[1]) Pl. Aul. 238 *ne duas.* Bacch. 445 *ne attigas.* 476 ipsus neque amat, *nec* tu *creduas.* Epid. 304 *ne abitas* (= abeas) prius, quam ego ad te venero. Men. 250 molestus *ne sis.* 327 proin tu *ne* quo *abeas.* Merc. 528 *ne arbitrere.* Mil. 1378 *ne* me *moneatis;* memini ego officium meum. Pseud. 1234 nunc *ne exspectetis.* Stich. 320 tua quod nil refert, *ne cures* und sonst. Most. 468 aedis *ne attigatis* (vergl. Lorenz). Bacch. 758 *ne* quoquam *exsurgatis.* Ter. Andr. 789 *ne* me *attigas.* Eun. 212 *ne . . patiare.* 388 si certumst facere, faciam; verum *ne* post *conferas* culpam in me. 1080 *neque* istum *metuas* u. ö. Inc. trag. 148 *ne fuas.* Publil. 128 *ne loquaris.* Ein Unterschied der Bedeutung vom Imperativ läßt sich nicht durchführen; das zeigt schon die häufige Verbindung mit einem Imperative: Pl. Amph. 924 ignosce, irata *ne sies.* Aul. 458 lege agito mecum; molestus *ne sis.* Bacch. 747 *ne* illum *verberes,* verum apud te vinctum adservato domi. Mil. 1215 moderare animo, *ne sis* cupidus. 1361 sequere illos, *ne morere.* Pers. 92 u. ö. Ter. Ad. 942 DE. Da veniam. AE. *Ne gravere.* DE. Fac, promitte.

In der klassischen Sprache ist dieser Gebrauch sehr selten. Von einem unbestimmten Subjekte (= man) C. Cat. m. 33 *ne requiras,* s. Nr. 6b. Att. 9, 18, 3 actum *ne agas* (sprichwörtliche, von Haus allgemein gehaltene Sentenz, wenn auch hier auf eine bestimmte Person bezogen; so auch wohl de or. 2, 258 *agas asellum*). Nie bei Cic. von einem bestimmten Subjekte; in den dafür angeführten Stellen hängt *ne c. coni.* von einem vorausgehenden Verbum ab, wie Cluent. 6 haec *postulo,* primum . ., deinde . . *ne repugnetis.* Att. 14, 1, 2 tu, *quaeso,* quicquid novi (multa autem exspecto), scribere *ne pigrere* (so auch Liv. 22, 39, 21); oder von einem für unser Gefühl zu ergänzenden Verb, wie schon Ter. Andr. 704 huic, non tibi habeo, *ne erres* (das wisse, damit du nicht irrest). C. Fam. 8, 9, 3 quas ipsas Curio mihi . . donavit, *ne putes* illum tantum praedia rustica dare scire (i. e. hoc dico, ne putes cett.). Planc. 27 vitia Cn. Plancii res eae . . tegere potuerunt, *ne* tu in ea vita . . tanta adiumenta huic honori fuisse *mirere* u. a. Auch in späterer Prosa nur ganz vereinzelt, wie Sen. benef. 7, 16, 4 non *rapias* hoc nec *testeris.* Aber Apul. M. 5, 25 ausculta nec . . *perimas.* 3, 23 *nec* istud factum *putes.* 5, 5 *neque respondeas* . . *neque prospicias* u. ö. Oft auch bei den Dichtern der augusteischen Zeit, wie Hor. S. 3, 2, 88 sive ego prave seu recte hoc volui, *ne sis* patruus mihi.

---

[1]) S. C. F. W. Müller Jahrbb. 1861 I, S. 272.
Loch 1871, S. 21 ff.
Schmerl 1886.
Lebreton Cic, S. 293 ff.
Elmer 1894.
Stegmann Zeitschr. f. d. Gymn. 1896, S. 705 ff.
Andresen Jahresb. 1895, S. 198.
Bennett Synt. I, S. 168 ff.



9. Ungleich häufiger und in der klassischen Prosa regelmäßig wird die 2. Pers. Sing. oder Plur. Coni. Perfecti in aoristischem Sinne statt des Praes. gebraucht, also *ne scripseris (scripseritis), ne conturbatus sis, ne mentitus sis* = schreib (schreibt) nicht, laß dich nicht verwirren, lüge nicht. Gegenüber dem Coni. Praesentis, der die durative Aktionsart bezeichnet, tritt im Altlatein die momentane oder punktuelle Aktionsart des Perfekts noch oft zutage; aber schon früh verwischt sich der Unterschied der Bedeutung. Im Altlatein stehen s- und r-Formen ohne Unterschied. Enn. Ann. 194 *nec* mi pretium *dederitis.* Pl. Asin. 840 *ne dixis* istuc. *Ne* sic *fueris.* Capt. 149 *nunquam* istuc *dixis neque* animum *induxis* tuum. Curc. 384 *nil* tu me .. *monueris.* Men. 415 *ne feceris.* Trin. 520 *ne siris.* Aul. 99 *ne intromiseris.* Most. 526 *nil* me *curassis.* 968 *ne .. deveneris.* 1097 *ne occupassis.* 966 und sonst. Ter. Ph. 514 *ne oppertus sies.* Cat. R. R. 37, 1 ne indideris u. ö.; häufig bei Cicero (besonders in den Briefen).[1]) C. Tusc. 1, 98 *ne* vos quidem, iudices, mortem *timueritis.* 112 tu vero istam *ne reliqueris.* Att. 4, 17, 4 de me *nihil timueris.* 7, 3, 2 *ne dubitaris.* Mur. 65 *nihil ignoveris, nihil* gratiae causa *feceris,* misericordia *commotus ne sis.* Q. fr. 2, 10, 5 iocum illius de sua egestate *ne sis aspernatus.* Fam. 7, 18, 3 *ne sis admiratus.* Liv. 2, 12, 11 *nullam* aciem, *nullum* proelium *timueris.* 23, 3, 3 *nec egeritis.* 5, 53, 3 *nec* id *mirati sitis.* 21, 44, 6 *ne transieris* Hiberum .. *nusquam* te vestigio *moveris* u. ö. Sall. J. 110, 4 *nunquam putaveris.* Fehlt bei vielen Prosaikern der Kaiserzeit; öfter bei Tac. (so H. 1, 16 *ne territus fueris.* 2, 76 *nec expaveris*). Curt. Sen. philos. Auch bei Dichtern meist vereinzelt, wie Catull. 66, 91 *non siris* u. a. — Über den Coni. Perf. bei *cave* s. § 52, 2.

10. Der Konjunktiv wird auch gebraucht, um eine Einräumung oder ein Zugeständnis auszudrücken, das im Lateinischen gleichfalls als ein Gewolltes aufgefaßt wird; daher ist hier die Negation *ne* oder ein mit *ne* zusammengesetztes Wort (*Coniunctivus concessivus*). Dabei tritt (bei Cicero fast immer) das Verbum gern mit Nachdruck an die Spitze des Satzes, oft mit dem Zusatz von *sane*; auch *age* oder *esto* wird einleitend vorausgeschickt. In dieser Weise steht:

a) der Coni. Praes. Pl. Trin. 979 *sis* mea causa quilubet. Most. 772 attamen inspicere volt. || *Inspiciat,* si libet. Asin. 460 *ne duit,* si non volt. Acc. 203 *oderint,* dum metuant. Cato b. Gell. 6, 3, 50 *sint* sane superbi (Rhodienses), quid id ad nos attinet? (mögen sie immerhin sein). C. Ac. 2, 105 haec *sint* falsa sane, invidiosa certe non sunt. de or. 2, 264. 1, 235. Leg. 1, 17 *sit* ista res magna, sicut est. Oft *sit* ita, es verhalte sich denn so (ohne *ita* sagt man *esto*). Rpb. 1, 32 *sit* sane, ut visus est; modo ne

[1]) Lebreton Cic., S. 300 führt 43 (davon 15 außerhalb der Briefe) Stellen an, denen man noch zufügen kann de or. 2, 280 *neminem dederis.* Fam. 3, 11, 5 *ne putaris.* Q. fr. 2, 5, 3 *ne omiseris.*

sit molestus. Verr. 5, 4 *sit* fur, *sit* sacrilegus, *sit* flagitiorum omnium vitiorumque princeps; at est bonus imperator. Tusc. 2, 33 pungit dolor, vel *fodiat* sane. 4, 60 omnis eiusmodi perturbatio animi placatione *abluatur* illa quidem . ., verum tamen. § 61 *angatur.* 4, 66 *sint* sane ista bona, quae putantur, honores, divitiae, voluptates, cetera; tamen in eis ipsis potiundis exsultans laetitia turpis est. 2, 14 *ne sit* sane summum malum dolor, malum certe est. Ac. 2, 84 *ne sit* sane (tanta similitudo in rerum natura); videri certe potest. 2, 135 *age,* haec probabilia *sane sint.* Tusc. 1, 87 sed hoc ipsum *concedatur* (ebenso mit Zurückstellung des Verbs Mur. 41. Flacc. 104). Sall. C. 52, 12 *sint sane* . . liberales. Liv. 32, 21, 21 *ne sint* vera, quae Atheniensis modo legatus . . disseruit; *nihil* ad nos *pertineant,* quae . . in deos sunt admissa; . . nostrorum ipsi vulnerum *obliviscamur;* . . cetera . . oblivioni *dentur* . .: num id postularet facere nos, quod fieri non posset? Hor. ep. 1, 10, 24 naturam *expellas* furca, tamen usque recurret;

b) der Coni. Perf. stets mit präteritaler Bedeutung. Im Altl. nur Ter. Andr. 892 *viceris* (magst du gesiegt haben = magst du recht haben). C. or. 101 nemo is, inquies, umquam fuit. *Ne fuerit* (mag er es nicht gewesen sein). Lig. 18 *fuerint* cupidi, *fuerint* irati. Ac. 2, 75 *dissolverit sane.* Mil. 49 *age, sit* ita factum. 46 *quaesiverit sane.* Vat. 30 *nullae fuerint* supplicationes. Fin. 2, 61 *esto, fecerit* Torquatus. Verr. 1, 37 malus civis, improbus consul, seditiosus homo Carbo fuit. *Fuerit* aliis; tibi quando esse coepit? Liv. 41, 24, 11 *fecerit* aliquid Philippus . .; quid Perseus meruit? 44, 38, 7 sed *fuerimus* omnes u. oft. Hor. S. 2, 3, 292 *levarit* und bei anderen. Negativ freilich auch in aoristischem Sinne (= coni. praes.), wie Pl. B. 90 tu *nullus adfueris,* si non lubet. Epid. 595 ubi voles pater esse, ibi esto; ubi noles, *ne fueris* pater. Rud. 1135. Ter. Phorm. 514.[1]) Liv. 31, 7, 8 *ne aequaveritis* Hannibali Philippum . .; Pyrrho certe aequabitis. Indes liegt hier wohl eigentlich überall ein coni. *iussivus* (prohibitivus) vor, der im Zusammenhange ebenso gut wie der Imperativ (vergl. § 50, 4) konzessiven Sinn haben kann.

Anmerk. 4. Nach Kühner wurden auch der Konj. Imperf. und Plusqupf. in konzessivem Sinne gebraucht; aber seine Belege sind nicht beweiskräftig. C. Off. 3, 75 *dares* wird besser als Jussiv gefaßt (ebenso wie 3, 54 *vendat* . . *ignoretur* usw., da überhaupt kein konzessiver Sinn vorliegt, vergl. Müller); ebenso Plin. ep. 1, 12, 8 *dedisses* huic animo par corpus; fecisset, quod optabat. C. Sest. 43 contenderem contra tribunum pl. armis? *Vicissent* improbos boni usw. ist irreal (dann hätten sie besiegt); ebenso Curt. 6, 10, 9 *vellet.* Tac. A. 3, 11 extr. *premeret* ist durch geänderte Interpunktion beseitigt. Nur Verg. A. 4, 603 *fuisset* (von Blase angeführt) läßt sich hierher ziehen. Aber häufig ist der konzessive Sinn dieser Tempora (ebenso wie der Coni. praes. und perf.) in Verbindung mit *ut (ne);* vergl. § 188 Anm. 5.

11. Hierher gehört auch der Konjunktiv in Beteuerungen, im Altlatein namentlich in der Formel ita me di *ament*

---

[1]) S. Bennett a. a. O., S. 176.



u. ähnl., in der ältesten Form mit angeschlossenem Vergleichsatze mit ut.[1]) Pl. Poen. 1258 ita me di *servent*, ut hic pater est noster. Cas. 452 ita me di bene *ament*, ut ego vix reprimo labra! Amph. 597 neque, ita me di *ament*, credebam. Ter. Eun. 474 ita me di *ament*, honestust. 888 *emoriar*, si non hanc uxorem duxero! (ich will des Todes sein!). Heaut. 686 ita me di *ament*, ut ego nunc non tam meapte causa laetor quam illius! C. Att. 1, 16, 1 *ita* me dii *iuvent!* 5, 15, 2 ita *vivam*, ut maximos sumptus facio! (so wahr ich lebe, ich mache sehr großen Aufwand!). 4, 17, 5 *ne vivam*, si scio. 12, 3, 1. Fam. 7, 23, 4. Att. 8, 6, 4 *moriar*, si magis gauderem, si id mihi accidisset! 16, 13a, 1 *ne sim* salvus, si aliter scribo ac sentio! Fam. 7, 13, 1 *moriar*, ni . . puto. Fam. 2, 13, 3 ita *vivam*, putavi. 16, 20 sollicitat, ita *vivam*, me tua valetudo. 15, 19, 4 *peream*, nisi sollicitus sum! Hor. S. 2, 1, 6 *peream* male, si non optimum erat! Auch andere Formeln, wie C. Q. fr. 1, 3, 10 ita mihi salus aliqua *detur* . . ut me lacrimae non sinunt scribere! Cat. 4, 11 ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut usw. div. Caec. 41 ita mihi deos *velim* propitios, ut . . commoveor. Verr. 5, 37. 35. Fam. 5, 21, 1 tecum esse, ita mihi omnia, quae opto, *contingant*, ut vehementer velim! u. a. Dichterisch auch mit *sic*, wie Verg. E. 9, 30 *sic fugiant* usw. Hor. C. 1, 3, 1. 1, 28, 25. S. 2, 3, 300. Ov. M. 8, 868. Tib. 1, 4, 1. 3, 6, 1 u. a.

Vereinzelt stehen so sigmatische Formen des Coni. Perf.: Pl. Curc. 577 *ita* me *amassint*, *ut* non facis. Capt. 622. Stich. 505. — Statt des Konjunktivs wird bei den Komikern auch zuweilen der Indic. Futuri gebraucht; alsdann wird die Beteuerung als etwas in der Zukunft wirklich Eintretendes bezeichnet. Pl. Trin. 447 ita me *amabit* Iuppiter, neque te derisum veni neque dignum puto. Ter. Heaut. 463 sic me di *amabunt*, ut me tuarum miseritumst, Menedeme, fortunarum. 749 ita me di *amabunt*, ut nunc Menedemi vicem miseret me.[2])

§ 48. Bemerkungen über die Negation bei dem Konjunktive des Gewollten.[3])

1. Die zu dem Konjunktive des Gewollten gehörende Negation ist an sich *nē* oder ein mit *ne* zusammengesetztes Wort, wie *nemo, nullus, nunquam, nusquam, nihil* u. dergl. (Beispiele § 47). Aber *non* ist notwendig, wenn die Negation sich auf ein einzelnes Wort des Satzes bezieht und nur dieses negiert (Begriffsnegation). C. Cael. 42 *non omnia* voluptatibus *denegentur; non semper*

---

[1]) S. Bennett a. a. O., S. 194 ff.
[2]) S. auch Blase Archiv X, S. 513 ff.
[3]) S. Heidtmann Prohibitiv, Wesel 1868.
Schmerl 1886.
Elmer 1894.
Stegmann Zeitschr. Gymn. W. 1896, S. 705 ff.
Lease Classical Philology 1908, S. 309 ff.
Blase Syntax, S. 136 ff.
Bennett Synt. I, S. 171 u. sonst.

superet severa .. ratio. Mil. 104 subeamus (poenas) *non debitas.* Off. 1, 130 *removeatur* omnis viro *non dignus* ornatus. de or. 2, 361 utinam *non impudentis!* Frontin. aq. 76 utinam *non* per offensas. Liv. 9, 34, 15 *non die, non hora* citius, quam necesse est, magistratu abieris. Ov. Am. 3, 9, 68 *sit* humus cineri *non onerosa* (= levis) tuo! Prop. 1, 8, 18 u. a. So *non ullus* = nullus Hor. ep. 1, 18, 72 u. a. Namentlich so im Gegensatz: C. de or. 1, 133 nostro more aliquando, *non* rhetorico loquamur! Or. 23. Balb. 62. Q. fr. 1, 3, 1 utinam *non* solum .. sed etiam. 1, 1, 13 sit lictor *non suae,* sed *tuae* lenitatis apparitor. Verg. A. 12, 78 f. *non Teucros* agat in Rutulos .. *nostro* dirimamus sanguine bellum. Tac. A, 1, 11 *non* ad *unum* omnia deferrent; *plures* facilius munia rei publicae exsecuturos (vergl. Nipp.). Senec. ep. 99, 16 *permittamus* illis cadere, *non imperemus.* Im Altlatein vereinzelt: Pl. Cist. 555 utinam audire *non queas.* Enn. A. 195 *non* cauponantes bellum, sed belligerantes, ferro, *non* auro vitam cernamus utrique. Vergl. auch § 51, 2a).

2. Aber auch sonst wird zuweilen *non* als verstärkte Negation mit dem Konjunktiv des Gewollten verbunden; so im Altlatein und klassisch noch ganz vereinzelt, aber bei Dichtern und in späterer Prosa immer häufiger und schließlich ohne Unterschied von *ne.* Scip. b. Gell. 4, 18, 3 *non* igitur *simus* adversus deos ingrati. Plaut. b. Gell. 18, 12, 4 *non* hoc (sc. vestibulum) *pulveret.* Trin. 133 non ego illi argentum redderem? || *Non redderes* (hier ist non aus der Frage wiederholt). Ter. Andr. 787 *non* te *credas* (Var. credes) Davom ludere. C. Cluent. 155 a legibus *non recedamus.* Att. 3, 22, 1 *vellem* te tua occupatio *non impedisset,* vergl. 7, 3, 4. de or. 1, 265 vellem *non* constituissem (aber Fam. 7, 33, 2 vellem *ne* veritus esses). Liv. 6, 41, 9 nunc nos omnes caerimonias polluimus; vulgo ergo pontifices .. *creentur* ..; *non* leges auspicato *ferantur, non* magistratus *creentur* cett. 35, 48, 9 pacem utrique parti .. *optent,* bello se *non interponant.* Vell. 1, 13, 5 *non* tamen *dubites* cett. 2, 12, 6 *non* tamen huius consulatus *fraudetur* gloria. 2, 26, 3 *non perdat.* 2, 9, 6 *non ignoremus.* 2, 86, 3. Sen. ben. 6, 39, 2 *non possit* u. ö. Petron. 10, 6 *non perdamus.* Tac. dial. 13 extr. *non excitet.* Quint. 1, 1, 5 *non assuescat* ergo sermoni, qui dediscendus sit. 2, 16, 6 *non fabricetur.* 7, 1, 56 *non desperemus.* Apul. apol. 58 extr. *non insimulet.* Gell. 13, 21, 1 non spectaveris, sed .. interroga u. a. — In Wunschsätzen: C. Att. 11, 9, 3 quo (die) *utinam* susceptus *non* essem aut *ne* quid ex eadem matre postea natum esset! Vell. 2, 116, 3 *utinam non* .. testatum esset? Curt. 8, 8, 7. Quintil. 9, 3, 1 u. ö. — Dichter: Catull. 66, 91 *non siris* (vergl. Friedrich). Verg. E. 10, 5 *non intermisceat.* G. 1, 456 *non* .. *moveat.* A. 12, 78. Ov. P. 1, 6, 24 *non agites.* 1, 2, 108 *non adimat.* M. 13, 219. A. A. 1, 389 aut *non temptaris* aut perfice u. ö. (vergl. auch M. 13, 152 dummodo .. *non* sit). Pers. 5, 45 *non dubites.* Hor. ep. 1, 18, 72 *non* .. *ulceret.* Sen. Phaedr. 946 *non cernat.* Martial. 1 praef. *non intret.* 1, 55, 13. 4, 45, 7 u. a.

3. Wenn an einen affirmativen Imperativ oder einen affirmativen volitiven Konjunktiv ein negativer Konjunktiv

des Willens angereiht wird, so steht regelrecht *neque* (*nec*). Pl. Capt. 437 pignus deseras *neque des* operam usw. Asin. 775. Rud. 1028. C. Rpb. 1, 3 *teneamus* eum cursum, qui semper fuit optimi cuiusque, *neque* ea signa audiamus, quae receptui canunt. Planc. 15 *cedat* consulari generi praetorium *nec* (Var. *ne*) *contendat* cum praetorio equester locus. Sest. 143. de or. 3, 44. 48. Fin. 2, 41. Lael. 21. Off. 1, 92 res familiaris *augeatur* ratione . . *nec* libidini potius luxuriaeque quam liberalitati et beneficentiae *pareat*. 1, 134. Cael. 14. Or. 196. Plin. ep. 4, 16, 3 *studeamus* ergo *nec* desidiae nostrae *praetendamus* alienam. 8, 24, 5 u. a. (Entsprechend im Finalsatze *ut* fortgesetzt durch *neque*. C. div. Caec. 52 suadebit tibi, *ut* hinc *discedas neque* mihi verbum ullum *respondeas*. Verr. 2, 41. 3, 115. de or. 1, 19 u. oft. Liv. 3, 52, 11. 7, 31, 9 usw. u. a., vergl. § 184). C. Att. 10, 18, 2 *perge nec exspectaris*. 13, 22, 4. Fam. 1, 9, 19 *recordare* . . *nec pertimueris*. Rab. perd. 34. Att. 3, 8, 4 utinam vidisses *neque* dedisses. Off. 2, 3. Liv. 23, 3, 3 *accipite* . . *nec* quicquam . . *egeritis*. Sall. J. 85, 47 *capessite* rem publicam, *neque* quemquam metus *ceperit*. Tac. H. 1, 84 *abolete* . . *nec* . . *audiat*. Apul. M. 5, 25 *ausculta* . . *nec perimas* u. a. Ebenso in Anknüpfung an eine Aussage, wie Ter. Eun. 1080 stertit noctes et dies; *neque* istum *metuas*. Pl. Bacch. 476 ipsus neque amat *nec* tu *creduas*. Ter. Andr. 392. C. ac. 2, 141 tam moveor quam tu, *nec* me minus hominem quam te *putaveris*. Fin. 1, 25. de or. 3, 191. Att. 15, 27, 3. Liv. 9, 9, 9. 21, 43, 11. Tac. H. 2, 47. 2, 76. dial. 32 in. Fronto p. 96, 1. Plin. ep. 8, 24, 5; parenthetisch Liv. 5, 53, 3 *nec* id *mirati sitis* u. a. m.

Ebenso bei Dichtern. Verg. E. 8, 102 transque caput *iace nec respexeris*. A. 12, 801. Tib. 1, 9, 23 und sonst. Ov. M. 2, 129. 8, 792. 9, 698. 13, 139. A. A. 1, 135. 2, 333. 3, 285. 1, 584. Ibis 275. 303. 629 u. ö. Pers. 3, 73. 6, 76. Catull. 11, 21 *vivat valeatque* . . *nec* . . *respectet*. 68, 47. Verg. E. 2, 34. 8, 89. 10, 46. A. 4, 617. 10, 32. Hor. C. 2, 11, 4 *remittas* quaerere *nec trepides* cett. Epod. 10, 9 ff. und sonst. Tib. 3, 4, 1 di meliora *ferant*, *nec sint* insomnia vera und sonst.

Anmerk. 1. Die Fortsetzung eines affirmativen Imperativs oder Konjunktivs durch *neve (neu)* kommt klassisch nicht vor und ist im Altlatein mindestens sehr selten. Pl. Poen. 29 u. Truc. 787 (beide von Bennett angeführt) sind kritisch unsicher; und Cat. R. R. 143, 1 alias mulieres quam minimum utatur *neve* domum *neve* ad se recipiat ist vielleicht nach utatur ein Kolon zu setzen. Dann erst Sall. C. 33, 5 restituatis *neve* . . *imponatis*. Aber öfter bei Dichtern. Verg. G. 2, 35 *discite* . . *neu iaceant* (vergl. Forbiger). A. 5, 582 *liceat neu* . . *volneret*. Hor. C. 1, 2, 50 *ames* . . *neu sinas*. Ov. M. 13, 472 *reddite*, *neve* . . *redimat* u. a.

4. Ein negativer Imperativ oder imperativischer Konjunktiv wird regelrecht durch *neve* (*neu*) c. coni. weitergeführt, wie die Analogie von *ne* . . *neve* in Finalsätzen sowie von neve bei einem zweiten negativen Imperativ (vergl. § 51, 2c) zeigt. Indes sind die Beispiele dafür sehr selten. Pl. Merc. 401 *ne* duas *neu* te advexisse *dixeris*. Rud. 700 *ne* . . habeas *neve* . . vortas. Ter. Ph. 157 utinam *ne* . . incidisset *neu* . . impulisset; Enn. tr. 207 ebenso. Cat. R. R. 83 mulier ad rem divi-

nam *ne adsit neve videat.* 143, 1 ad cenam *ne*quo eat *neve* ambulatrix siet u. ö. C. ac. 2, 125 *ne asciveris neve fueris assensus.* Or. 29 *ne* sit Aeschines *neve* Demosthenes Atticus. — Nichtklassisch zuweilen zur Fortsetzung von *nec* (= et non): Verg. G. 3, 435 f. *nec* mihi tum mollis sub divo carpere somnos *neu* dorso nemoris *libeat* iacuisse per herbas. Hor. A. P. 339 *nec* (Var. *ne*), quodcunque volet, poscat sibi fabula credi, *neu* pransae Lamiae vivum puerum *extrahat* alvo. Prop. 1, 8, 11. Ov. Tr. 1, 1, 11. Her. 20, 151. Rem. am. 627. Iuven. 14, 200 u. a. Apul. M. 7, 5 u. a.

Anmerk. 2. Statt *neve* erscheint dichterisch und in unklassischer Prosa selten *nec.* Pl. Capt. 149 *numquam* istuc dixis *neque* animum induxis tuom. Trin. 521. 627 *noli* avorsari *neque* te *occultassis* mihi. Asin. 778. Ter. Heaut. 975 *ne* te *admisce* . ., *nec* tu aram tibi *nec* precatorem *pararis.* Enn. Var. 17 *nemo* me lacrimis decoret *nec* funera fletu faxit. Catull. 64, 171 utinam *ne* . . *nec.* 61, 126. Hor. C. 1, 11, 2 tu *ne quaesieris* . . *nec* Babylonios *tentaris* numeros. Vitruv. 1, 1, 7 *ne sit* cupidus *neque* . . *habeat.* So namentlich, wenn schon bei der ersten Aufforderung *non* statt des zu erwartenden *ne* (vergl. Nr. 2) stand. Pl. Trin. 133 *non redderes neque* . . *emeres* usw. Tac. dial. 13 *non* me fremitus salutantium *nec* anhelans libertus *excitet nec* . . *scribam, nec* plus *habeam* cett. Sen. ep. 103, 5 *non abhorreat* . . *nec agat.* Benef. 7, 23, 2. Fronto p. 143, 18 *non* opere nimio *concupiscas nec* opere nimio *aversere.* Pers. 1, 7. Hor. ep. 1, 1, 30.

5. In korrespondierendem Sinne wird zur Verbindung verneinter Konjunktive des Gewollten (oder eines solchen Konjunktivs mit einem Imperativ) *neque* . . *neque* = weder . . noch gebraucht. Pl. Men. 221 *neque defiat neque supersit.* Asin. 854 *neque* divini *neque* mi humani posthac quicquam *accreduas,* si . . me mendacem esse inveneris (richtiger wohl potential zu fassen). Bacch. 847. Pseud. 272. C. Flacc. 76 utinam *neque* ipsum *neque* me paeniteret. Sull. 25 *neque* tu me peregrinum *dixeris* . . *neque* regem. Ov. A. A. 1, 75 *nec* te *praetereat* . . *nec fuge.* 3, 685 *nec sis* . . mentis inops *nec* cito *credideris.* 2, 251. 1, 516. Am. 2, 2, 25. Hor. S. 1, 4, 40. Epod. 10, 9. Phaedr. 4, 7, 6 *utinam nec* . . *nec.* Val. Fl. 5, 57. Liv. 28, 43, 8 illud *nec* (*neu* codd.) tibi in me *nec* mihi in minoribus natu animi *sit.* 22, 39, 21. Suet. Cal. 55, 1 *neque* boni quicquam *neque* mali *feceris.* Curt. 5, 13, 5 omnes pariter conclamant paratos ipsos sequi; *nec* labori *nec* periculo *parceret.* Tac. Dial. 13 extr. et pro memoria mei *nec consulat* quisquam *nec roget.* Sen. dial. 5, 7, 2 *nec* parvae *sint nec* audaces. ep. 96, 4. Apul. M. 6, 12 *neque* . . *polluas nec* . . *feras.* Vergl. auch Enn. A. 194 *nec* . . posco *nec* . . *dederitis.*

Aber vereinzelt in gleichem Sinne *neu* . . *neu,* wie C. leg. 2, 19 separatim nemo *habessit* deos *neve* novos *neve* advenas nisi publice adscitos (Gesetzessprache). Hor. S. 2, 5, 88 *neu desis* operae *neve* immoderatus *abundes.* Verg. A. 9, 40 *neu* struere *auderent* aciem *neu* credere campo.

Anmerk. 3. Im allgemeinen wird *neve (neu)* bei dem Konjunktiv sichtlich gemieden; man konnte ihm ja, außer durch das nichtklassische neque, auch durch *et ne, ac ne, aut ne* oder anaphorisches *ne* aus dem Wege

gehen. Etwas häufiger ist es beim Imperativ (vergl. § 51, 2) und besonders in Finalsätzen.

§ 49. Konjunktiv des Impf. und Plpf. als Ausdruck eines Bedingten.

1. Drittens dient der Konjunktiv des Imperfekts und des Plusquamperfekts zum Ausdruck einer Handlung, die unter gewissen Bedingungen geschehen würde oder geschehen wäre, aber nicht geschieht oder nicht geschehen ist, weil die Bedingungen nicht erfüllt werden oder wurden (*Coniunctivus irrealis*). Dann dient für die Gegenwart der Konjunktiv des Imperfekts, für die Vergangenheit der Konjunktiv des Plusquamperfekts; ursprünglich hatte freilich auch der coni. imperfecti präteritalen Sinn, erst durch eine Tempusverschiebung wurde er zum Irrealis der Gegenwart. Das Nähere s. bei der Lehre von den Bedingungssätzen. Si quid *haberes, dares,* wenn du etwas hättest, so gäbest du es; aber ich weiß, daß du nichts hast; also kannst du auch nichts geben. Si quid *habuisses, dedisses,* wenn du etwas gehabt hättest, so hättest du es gegeben; aber ich weiß, daß du nichts gehabt hast; also hast du auch nichts gegeben.

2. Die Bedingung, unter denen die Handlung eintreten sollte, ist entweder ausdrücklich ausgesprochen oder sie ist nur angedeutet oder aus dem Zusammenhange zu erschließen. C. Lael. 11 quid hunc paucorum annorum *accessio* (= si accessissent) iuvare *potuisset?* Tusc. 5, 5 o vitae philosophia dux, quid non modo nos, sed omnino vita hominum sine te esse *potuisset?* So werden oft *vellem, nollem, mallem, cuperem* von dem gebraucht, was nicht möglich ist. Wie mit Bedingungssatz: C. Tusc. 1, 23 *cuperem* equidem utrumque, si *posset;* sed est difficile confundere. 1, 98 equidem saepe emori, si fieri *posset, vellem;* so auch ohne solchen: Tusc. 1, 81 *vellem* adesse *posset* Panaetius (es war aber nicht möglich, da Pan. schon tot war). Curt. 3, 12, 26 quam *vellem* Dareus aliquid ex hac indole hausisset! u. oft, vergl. § 46, 3b.

§ 50. c) Imperativ.[1])

1. Der Imperativ ist der Modus des unmittelbar ausgesprochenen Willens oder Gewollten, der als Befehl an eine Person gerichtet wird. Unter Befehl ist indes nicht immer

[1]) S. Krarup, de usu imperativi apud Latinos. Hafniae 1825.
Dietrich, Quaestiones grammaticae. Freiberg. Progr. 1861, p. 7 ff.
Loch 1871.
Neue III, S. 210 ff.
Riemann, Revue de philologie 1886, p. 161 ff.
Lebreton Cic., S. 194 ff.
Blase a. a. O, S. 234 ff.
Bennett Synt. I, S. 348 ff.

ein strenges Gebot zu verstehen; auch eine Bitte, Erinnerung, Ermahnung, Aufforderung, ein Rat und eine Warnung kann durch den Imperativ ausgedrückt werden. Die lateinische Sprache hat zwei Formen des Imperativs (*reg-e* und *reg-i-to*); diese unterscheiden sich (wie schon in der indogermanischen Ursprache) folgendermaßen.

2. Der sogen. *Imperativus Praesentis* (*rege*) bezeichnet in der Regel eine Handlung, deren Ausführung unmittelbar erfolgen soll; seltener (aber noch häufig genug) wird er in der Art des zweiten Imperativs auf die Zukunft bezogen. Diese erste Form ist bei weitem die gebräuchlichste. Ter. Ad. 155 obsecro, populares, *ferte* misero . . auxilium, *subvenite* inopi. Eun. 1048 o Iuppiter, *serva*, obsecro, haec bona nobis. C. Att. 3, 15, 4 si quid in te peccavi, *ignosce.* de or. 1, 34 *pergite*, ut facitis, adulescentes, atque in id studium, in quo estis, *incumbite*, ut et vobis honori et amicis utilitati et rei publicae emolumento esse possitis. Catil. 1, 10 *perge*, quo coepisti, *egredere* aliquando ex urbe; patent portae; *proficiscere* . .; *educ* tecum etiam omnes tuos . .; *purga* urbem. 1, 20 *egredere* ex urbe, Catilina, *libera* rem publicam metu; in exsilium . . *proficiscere.* Weitere Beispiele mit Beziehung auf die Zukunft s. unter 3b—e.

3. Der sogen. *Imperativus Futuri* (*regito*), der namentlich in der Volkssprache bevorzugt und daher von Plautus häufig gebraucht wird, sonst aber weit seltener ist, als die erste Form, spricht einen Befehl (einen Rat, eine Ermahnung) aus, dessen Ausführung erst in einer bestimmten Zeit der Zukunft, unter bestimmten Bedingungen erwartet wird. Dieser Imperativ hat auch eine Form für die dritte Person, da ein solches Gebot auch für eine abwesende Person Geltung haben kann. Doch wird statt der 3. Pers. Imper. auf *-to* außer in Gesetzen und gesetzartigen Vorschriften fast stets der Konjunktiv (§ 47, 6) gebraucht. Der Imperativ des Futurs wird in folgenden Fällen gesetzt:

a) regelmäßig in der Sprache der Gesetze und Verträge, da die hier gegebenen Vorschriften nicht bloß für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft gelten sollen. So schon XII tab. si in ius vocat, *ito* (wenn jemand einen gerichtlich belangt, so soll er sich stellen). C. Leg. 2, 19 ad divos *adeunto* caste, pietatem *adhibento*, opes *amovento* usw. 2, 20 virgines Vestales in urbe *custodiunto* ignem foci publici sempiternum. 3, 8 regio imperio duo *sunto*, iique consules *appellamino* (= *appellantor*), militiae summum ius *habento*, nemini *parento;* ollis salus populi suprema lex *esto.* Liv. 38, 38, 1 ff. ex decem legatorum sententia foedus in haec verba fere cum Antiocho conscriptum est: amicitia regi Antiocho cum populo R. his legibus et condicionibus *esto:* ne quem exercitum . . rex per fines regni sui . . transire *sinito* neu commeatu . . *iuvato* . .; *praestent* (in milderer Form, weil diese Forderung auf die Römer geht); belli gerendi ius Antiocho ne



esto . .; *excedito* urbibus . .; ne . . *efferto;* . . *restituito;* ne militem . . *recipito;* . . *redeunto;* . . *esto* . .; *reddito* . . *tradito* . .; *habeto* . .; ne *navigato* . .; , . *esto* . .; *sunto* . .; . . *esto* . .; . . *curato* . .; . . *dato* . . *mutato* . .; . . *esto;* . . *disceptanto.* Vergl. auch 22, 10, 4 ff. 23, 11, 3 (im Orakel);

b) ungemein oft in Verbindung mit einem Fut. ex. oder Fut. im Nebensatze. Pl. Stich. 148 si *veniet* nuntius, *facito,* ut sciam. Asin. 801 si *dixerit,* haec multa ei *esto.* 239 ut tibi *libebit,* nobis legem *imponito.* Bacch. 729 quod *iubebo, scribito* u. oft. Poen. 1281 si non ultus *fuero* . . *habento* (nur hier vorklassisch die 3. plur.). Ter. Hec. 76 senex si *quaeret* me . . *dicito.* Phorm. 1027 qui *volet, lacessito.* Cat. R. R. 30 pabulum aridum quod *condideris* . . *conservato.* C. Tusc. 1, 103 si me assequi *potueris* aut sicubi *nactus eris,* ut tibi videtur, *sepelito.* de or. 1, 208 quae si vobis non *probabuntur,* vestram iniquitatem *accusatote,* . . meam facilitatem *laudatote.* Cael. 79 quodcum huius vobis adulescentiam *proposueritis, constituitote* ante oculos etiam huius miseri senectutem. Att. 1, 12, 4 quod in buccam *venerit, scribito.* 2, 4, 4 tu quicquid *indagaris* de re publica . ., *facito,* ut sciam. 16, 2, 2 omnia nostra, quoad *eris* Romae, ita *gerito, regito, gubernato,* ut nihil a me exspectes. Vat. 10 *respondeto* ad ea, quae de te ipso *rogaro.* Cat. m. 3 si *videbitur* . . *attribuito* u. oft. Liv. 7, 40, 13. Verg. G. 4, 58 u. a. — Doch findet sich in diesem Falle auch die andere Imperativform, jedoch im Altlatein und klassisch noch selten, wie Pl. Epid. 423 ubi *erit* otium, *revortere.* Cas. 146 si quid *volet* me, *facite* hinc arcessatis. Ter. Andr. 848 ubi *voles, arcesse.* Enn. Sat. 47 *advertite,* si . . *dicetur.* C. Fam. 16, 7 cum commode . . navigare *poteris,* ad nos . . *veni.* Att. 7, 10 crebro ad me *scribe,* vel quod in buccam *venerit.* Verr. 4, 105 si . . *videbor, ignoscite.* 3, 11 si . . *videbuntur, nolite.* Liv. 6, 12, 10 ubi haerere iam aciem videris, tum terrorem equestrem occupatis alio pavore *infer* invectusque ordines pugnantium *dissipa.* 30, 16, 13 si placuerit, mecum indutias *facite.* 4, 5, 6 si haec impediet aliquis, *ferte* sermonibus et *multiplicate* fama bella;

c) bei Plautus häufig neben einem koordinierten Imperativ des Präsens; dann bezeichnet dieser den sofort, der Imperativ des Futurs den erst danach auszuführenden Befehl. Bacch. 1175 *i* hac mecum intro; atque ibi, si quid vis, filium *concastigato.* Merc. 770 *cras petito* (sc. mercedem), *dabitur; nunc abi.* Mil. 523 ff. 566 f. Rud. 855 ff. Pseud. 647. Asin. 228 usw. Selten Ter., wie Eun. 1066 f. *prius audite* paucis; *quod quom dixero, si placuerit, facitote.* Hec. 443. Ad. 351. Vereinzelt C. Cluent. 124 *doce* . . *vince* . . tum *amplexato* . . tum *defendito.* Tib. 1, 10, 67 u. a. (Nach falscher Analogie manchmal so auch, wenn beide Imperative eine sofort auszuführende Handlung bezeichnen. Pl. Capt. 110 *advorte* animum sis; . . his *indito* catenas singularias, maiores . . *demito.* Aul. 55. Pers. 154 u. ö. Ter. Ad. 376. C. Verr. 3, 41. So auch *salveto* im Gegengruß bei Pl. Rud. 416 AM. *Salve,* adulescens. SC. Et tu multum *salveto,* adulescentula).[1]) — Aber oft schon bei Plautus, fast regelmäßig bei Cic. u. Spät. steht auch bei einander folgenden Handlungen in solchen Sätzen in beiden Fällen der ge-

[1]) S. Havet Archiv X, S. 287.

wöhnliche Imperativ. Asin. 367 *abi* ad erum et *narra*. Mil. 864 *abi;* actutum *redi*. Trin. 1108 u. oft. Ter. Phorm. 309 u. a. C. Att. 10, 14, 2 quicquid habes ad consolandum, *collige* et illa *scribe*. Cat. 3, 29 u. ö. Sen. suas. 6, 18 u. a.;

d) auch sonst in Befehlen, deren Ausführung erst in einer bestimmten Zeit der Zukunft erwartet wird, sowie in allgemeinen Vorschriften, die nicht bloß für den gegenwärtigen Augenblick, sondern auch für die Folgezeit gelten sollen. Pl. Capt. 721 ab eo *petito* gratiam istam (d. h. wenn du ihn wiederfindest). Trin. 295 moribus *vivito* antiquis (allgemeine Regel). Cas. 210 semper tu huic verbo *vitato*. Ter. Phorm. 984 lege *agito* ergo (später, vor Gericht). Sehr oft so Cat. R. R. Q. C. Petit. 39 illud *teneto*, nervos atque artus esse sapientiae non temere credere. C. Att. 6, 1, 22 igitur tu quoque salutem utrique *adscribito*. 10, 12, 3 tu tamen eas epistulas, quibus asperius de eo scripsi, aliquando *concerpito*, ne quando quid emanet. Cato m. 81 quare si haec ita *sunt*, sic me *colitote*, ut deum; sin una *est* interiturus animus cum corpore, vos tamen . . memoriam nostri pie inviolateque *servabitis* (wofür nachdrücklicher als Gebot auch *servatote* gesagt werden konnte). Fam. 3, 9, 2 si me *diligis*, si a me diligi *vis*, ad me litteras, ut quam primum laetitia afficiar, *mittito*. N. D. 2, 74 *nolitote*. Caecin. 60. Rep. 6, 20. Att. 2, 20, 5. — Aber ebenso häufig, vielleicht noch häufiger (jedenfalls in klassischer Sprache) findet sich auch in diesem Falle der Imperativ des Präsens. Pl. Asin. 97 qua . . potes, *circumduce, aufer*. Merc. 115 *aspellito, detrude, deturba* in viam. C. Fam. 16, 3, 1 tu si nos omnes amas . ., *confirma* te. Br. Fam. 11, 20, 4 ad has litteras statim mihi *rescribe*. Sall. J. 10, 8 vos, Adherbal et Hiempsal, *colite observate* talem hunc virum, *imitamini* virtutem et *enitimini*, ne ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse. Verg. A. 12, 435 *disce*, puer, virtutem ex me verumque laborem, fortunam ex aliis;

e) manchmal auch ohne jede Beziehung auf die Zukunft ganz im Sinne des präsentischen Imperativs. So oft bei Plaut., wie Capt. 11 *accedito*. 452 bene *ambulato* (‚gute Reise!‘ aber bene *ambula* Capt. 900. Mil. 936 u. ö.). Oft *facito*, auch *cogitato* u. a. Rud. 568 tu istaec mihi *dato*. Bacch. 741 *ascribito*. Seltener Terenz, wie Ph. 229 nunc prior *adito* tu u. a.; selten bei Cic., wie Rosc. A. 74 *facito*. Q. fr. 3, 9, 3 *conicito*. Tusc. 1, 70 *adgnoscito*. Sall. C. 35, 6 *haveto*.

Anmerk. 1. Die obige Darstellung gibt im allgemeinen nur den Sprachgebrauch der vorklassischen und klassischen Zeit. Doch ist zu beachten, daß der Imperativ des Futurs bei Cicero schon wesentlich zurücktritt; noch mehr ist das in der Folgezeit der Fall, wo seine Anwendung immer seltener wird. Aus dem obigen geht auch hervor, daß schon bei Plautus die Unterscheidung der beiden Formen nicht streng durchgeführt wird. Viel weiter gehen in dieser Beziehung die Dichter, die die verschiedenen Formen der Aufforderung (die beiden Imperative und den Konjunktiv) oft ohne Unterschied der Bedeutung miteinander wechseln lassen (manchmal aus metrischen Rücksichten); und ihnen schließt sich die spätere Prosa an. Verg. A. 6, 95 tu ne *cede* malis, sed contra audentior *ito*. Tib. 1, 1, 37

adsitis, divi, nec . . *spernite*. Pers. 2, 58 praecipui *sunto sit*que illis aurea barba. Prop. 2, 18, 4 *negato* . . *nega*. 3, 21, 15 *valeatis* . . *vale*. Hor. Ov. u. a. Colum. 5, 10, 7 *nota* . . *admoveto* . . *ponito*. 12, 33, 1 *legito* . . *suspende*. Liv. 3, 48, 4 *ignosce* . . *sinas*. Apul. M. 5, 6 *age* iam . . et *pareto*. 6, 19 *reside* . . *esto* . . *nuntiato* . . *redime* u. a.[1])

Anmerk. 2. Von einigen Verben werden nur die Formen auf *-to* und *-tote* gebraucht, nämlich: *scito* und *scitote*, (sic) *habeto* und (sic) *habetote* (in der Bedeutung wisse, wißt), *memento* und *mementote;* doch *scite* findet sich Ov. M. 15, 142. Auch *putato* wird mit Vorliebe angewandt (jedoch gelegentlich auch *puta*, wie C. Fam. 4, 8, 2). — Über die Verbindung der 2. Pers. Plur. Imper. mit dem Singulare, z. B. *aperite* aliquis fores, s. § 17, 4; über das Futur an der Stelle des Imper. s. § 36, 4. Der Imper. *puta* oder *ut puta* in der Bedeutung zum Beispiel findet sich zuerst bei Hor. S. 2, 5, 32 Quinte, *puta*, aut Publi. Dann Cels. 7, 8 (p. 284, 3) ubi aures, in viro *puta*, perforatae sunt. prooem. (p. 5, 36) saepe etiam causas apparere, *ut puta* lippitudinis, vulneris. Sen. ep. 64, 8 *puta* relicta nobis medicamenta. Nat. qu. 2, 2, 3 und häufiger bei Späteren, besonders Juristen.

4. Der Imperativ wird auch gebraucht, um eine Annahme oder ein Zugeständnis auszudrücken. Ein Gleiches geschieht im Griechischen, wie Pl. conv. 201c *οὕτως ἐχέτω, ὡς σὺ λέγεις.*[2]) Pl. Most. 809 qualibet *perambula* aedis oppido tanquam tuas. Capt. 978 si quid me vis, *impera*. Trin. 384 tibi permitto, posce, duce. Sehr häufig *esto* = sit sane, wie im Griech. *ἔστω*. Pl. Men. 727 mea quidem hercle causa vidua *vivito* (meinetwegen magst du als Witwe leben). 1029 mea quidem hercle causa liber *esto* atque *ito*, quo voles. Ter. Eun. 596 ubi nos laverimus, si voles, *lavato* (so magst du baden). Ph. 668 *scribito*. So auch auf gestellte Fragen. Pl. Asin. 90f. LI. Unde gentium? (sc. sumam) DE. Me *defraudato*. Stich. 599f. P. Solus cenabo domi? G. Non enim solus; me *vocato* und so oft. C. Verr. 2, 46 verum *esto: eripe* hereditatem propinquis, *da* palaestritis usw.

Anmerk. 3. Über den Imperativ im Relativsatze s. § 194, 9.

5. Da der Imperativ, wie Nr. 1 bemerkt ist, nicht nur für den nachdrücklichen Befehl dient, sondern häufig auch als Ausdruck einer Bitte, Erinnerung, Ermahnung, Aufforderung gebraucht wird, so treten nicht selten zur Verdeutlichung mildernde oder eindringlich wirkende Zusätze hinzu. Diese Zusätze werden am häufigsten zu dem gewöhnlichen Imperative, ungleich seltener zu dem Imperative auf *-to* hinzugefügt. Da der Konjunktiv den Imperativ vertreten kann, so finden sich diese Zusätze auch bei jenem.

a) *Amabo* = gütigst, sei so gut, bitte sehr, als Ausruf (vor wie nach dem Imperative) bei Pl. (seltener Ter.) gewöhnlich ohne das Objekt *te*, das bei Plautus nur zur Vermeidung des Hiatus hinzutritt; bei Cic. dagegen

[1]) S. Blase Synt., S. 39 mit zahlreichen Belegen.

[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 397, 2.

fehlt es selten. Asin. 894 dic, *amabo.* 939 memento, *amabo.* Bacch. 100 propera, *amabo* und so oft. Ter. Eun. 130 hoc agite, *amabo.* 150 und sonst. C. Q. fr. 2, 8 (10), 4 *amabo* te, advola. Att. 2, 2, 1 cura, *amabo te,* Ciceronem nostrum. Q. fr. 1, 4, 1 *amabo te,* mi frater, ne . . assignes.[1]) — Ähnlich *si me amas* . . facito Att. 2, 20, 5. 5, 14, 1. 16, 1, 2. 16, 3, 1 *si nos* omnes . . *amas* . . confirma te. Q. fr. 2, 8 (10), 4. Att. 5, 17, 5.

b) Obsecro, mit und ohne das Objekt *te (vos).* Pl. Cist. 764 *obsecro,* exquaeritote. Asin. 29 dic, obsecro hercle. 431 hospes, *te obsecro,* defende. 473 da, *obsecro.* 672. 740. 688. Curc. 308. Bacch. 203 und so oft. Ter. Eun. 421. Aul. 683 nunc *te obsecro resecroque* . . fac mentionem. Anton. b. C. Att. 14, 3a, 3 *obsecro.* Liv. 6, 40, 10. C. Lig. 37. Fam. 10, 19, 2. So auch *oro,* wie Pl. Merc. 995 Eutyche, *ted oro* . . serva et subveni. Ter. Eun. 912 move te, *oro,* ocius. C. Att. 11, 2, 3 *oro, obsecro,* ignosce. 8, 4a, 1 dic, *oro te,* clarius. Sil. 11, 333 absiste inceptis, *oro* u. a. — Dichterisch auch oft *precor,* wie Hor. C. 4, 1, 2 *parce, precor* u. a.

c) Quaeso, zu allen Zeiten. Turpil. fr. 6 *quaeso,* cogita ac delibera. Asin. 375 *quaeso,* aequo animo patitor. Mil. 1333 ne intercesseris, *quaeso.* Amph. 500 imperce, *quaeso.* 1097 *quaeso,* absolvito und so oft. Ter. Ph. 141 u. sonst. C. Att. 7, 10 tu, *quaeso,* crebo ad me scribe u. oft (s. Schmalz, Antib. s. v.); ebenso Dichter u. Spät.

d) Sis (st. si vis), *sultis* (st. si vultis), *sodes* (st. si audes); alles meist vorklassisch, vereinzelt später. Pl. Amph. 585 sequere, *sis.* 787 vide, *sis.* 845 cave *sis.* Poen. 1084 facito *sis* reddas. Mil. 200 illuc, *sis,* vide und sonst sehr oft. Ter. Eun. 311 fac *sis.* 756 apage *sis.* Ad. 766 illud, *sis,* vide und sonst. C. R. A. 48 age nunc, refer animum, *sis,* ad veritatem. Mil. 60. Liv. 34, 32, 20 proinde parce, *sis.* — Pl. Asin. 1 hoc agite, *sultis.* Men. 350 adservatote haec, *sultis.* Stich. 220 adeste, *sultis* und sonst. (Mit dem Konj. Pers. 833. Poen. 814.) Ter. hat sultis nicht. Enn. A. 532 pandite, *sulti* (i. e. sultis), genas et corde relinquite somnum. Cato bei Fest. p. 301a, 27 audite, *sultis,* milites. — *Sōdēs* nach C. Or. 154 entstanden aus *si audes,* das sich so findet Pl. Trin. 244 da mihi hoc, mel meum, si me amas, *si audes* (= si vis, vergl. Brix-Niem.). Poen. 757. Pl. Bacch. 837 dic, *sodes,* mihi. Men. 545 da, *sodes,* abs te. Pers. 318 und sonst. Ter. Andr. 85. Heaut. 459. 580. 770 und sonst. C. Att. 7, 3, 11 iube, *sodes,* nummos curare. Catull. 103, 1 aut, *sodes,* mihi redde decem sestertia, Silo, . . aut cett. Hor. ep. 1, 7, 15 vescere, *sodes.* A. P. 438 corrige, *sodes.*

e) Age, agite, agedum, age sis, wie im Griechischen *ἄγε, φέρε,* und *i,* wie im Griechischen *ἴϑι,* meistens mit *δή,* zur Verstärkung einer Aufmunterung. Pl. Amph. 551 *age,* i tu secundum. 750 *age,* me huc aspice. 783 *agedum,* exsolve cistulam und sonst oft. Bacch. 855 *age,* vincito. Ter. Ad. 937 *age,* da veniam filio. Eun. 694 *agedum,* hoc mi expedi. Pl. Curc. 88 *agite,* bibite, . . potate, fite mihi volentes. Asin. 679 *age sis* . .

---

[1]) Näheres bei Blase Archiv IX, S. 485 ff.
Bennett Synt. I, S. 41 ff. (nach ihm 90 mal bei Plaut., 11 mal bei Ter.).

delude. C. Rosc. A. 93 *age* .. *consideremus.* part. 44 *age sis* .. expone u. ö. Liv. 3, 62, 4 *agitedum,* clamorem . . tollite. 6, 35, 9 *agitedum,* comitia indicite. 40, 4, 14 *agite* . . capite u. ö. Daß *age* auch mit dem Plurale verbunden werden kann, haben wir § 17, 2 gesehen. — Pl. Bacch. 901 *i,* vise. 1059 *i,* fer filio. Capt. 184 *i* modo, venare leporem. 950 *ite* actutum, Tyndarum huc arcessite und sonst oft. So auch in der Prosa. Liv. 1, 26, 11 *i,* lictor, conliga manus . .; *i,* caput obnube cett.

f) *Modo,* nur, um den Befehl eindringlicher zu machen, häufig in ungeduldigen Befehlen. Pl. Asin. 145 me specta *modo,* warte nur (drohend). 240 *modo* . . adferto. Capt. 167 habe *modo* bonum animum und so sehr oft. Ter. Eun. 65 sine *modo.* C. Divin. in Caecil. 46 vide *modo.* Verg. G. 3, 72 tu *modo* . . impende laborem. Curt. 9, 10, 25 quamdiu vobiscum in acie stabo, nec mei nec hostium exercitus numero; vos *modo* animos mihi plenos alacritatis ac fiduciae adhibete. — Vereinzelt im gleichen Sinne *tantum:* C. Fam. 6, 12, 5 nunc vero *tantum* te para. Verg. A. 6, 74 foliis *tantum* ne carmina manda u. a. Dichter u. Spät.

g) *Dum* verbindet sich in der älteren Dichtersprache mit dem Imperative, in der Prosa und bei den späteren Dichtern nur mit *age: agedum, agitedum* = nun denn. Es gehört der Umgangssprache an und drückt namentlich Ungeduld aus. Dieses *dum* ist dasselbe wie in nondum, dudum, interdum usw. und bedeutet vielleicht eigentlich eine Weile, also *manedum,* warte eine Weile. Pl. Amph. 783 und sonst *agedum.* Cas. 523 *facitodum.* Men. 265 *cedodum.* 378 getrennt *sine* me *dum.* Most. 1102 *surgedum.* 1105 *adspicedum.* Rud. 784 *tangedum.* Most. 674 *pultadum.* Asin. 585 *manedum.* Men. 348 *tacedum.* Rud. 798 *idum.* Ter. Eun. 694 und sonst *agedum* mit folgendem Imper., s. unter *e*). Phorm. 329 *cedodum.* Pacuv. bei C. Tusc. 2, 44 *iteradum* eadem ista mihi. C. Sull. 72 *agedum,* conferte.

h) *Proin* c. Imper., noch häufiger c. Coni. bei Aufmunterungen = nun denn. Pl. Amph. 311 *proin* .. tu largire. Mil. 780 f. *proin* .. confer u. s. Ter. Eun. 56. 106 *proin* tu . . dicito. Andr. 408. Heaut. 177 *proin* tu . . mittas. *Proinde* seltener: Pl. Asin. 27 *proinde* .. eloquere. Capt. 292 *proinde* . . vide. Ter. Andr. 707. Phorm. 668 *proinde* scribito. C. Fam. 12, 6, 2 *proinde* fac animum .. habeas. Fat. 4 *proinde* ordire. Cat. 2, 11 *pr.* exeant. dom. 29. Verg. A. 11, 383, mit folg. *ne:* 400 *proinde* . . ne cessa. Vergl. auch § 176, *i*).

i) *Quīn,* entstanden aus qui-ne, wie nicht, warum nicht, leitet eigentlich eine aufmunternde, drängende Frage ein, ist aber durch den häufigen Gebrauch gewissermaßen zu einem Adverb der Aufforderung herabgesunken. Wo es mit dem Imperativ verbunden ist, liegt eigentlich eine energische Zusammendrängung zweier Gedanken vor; so ist: *quin me aspice!* entstanden aus *quin me aspicis? aspice me.*[1]) In der Regel bildet es einen Gegensatz zu dem Vorhergehenden, also warum nicht lieber? oder sage viel-

---

[1]) S. Kienitz 1878, S. 6 ff.
Ziemer Streifzüge, S. 134 ff.

mehr. Auch dieses gehört der Umgangssprache an. Besonders gern wird es in ungeduldigen Aufforderungen gebraucht, meist mit dem nachdrücklichen Zusatze von *tu (vos)*. Pl. Asin. 254 *quin* tu abs te socordiam omnem reice et segnitiem amove. Bacch. 276 *quin* tu audi. Curc. 241 f. *quin* tu . . perdura. Men. 416 *quin* tu tace modo und sonst sehr oft. Ter. Andr. 45 *quin* tu uno verbo dic. 346 *quin* tu hoc audi. Eun. 902 *quin*, Pythias, tu me servato. Phorm. 350 *quin* tu hoc age. 486 *quin* omitte me. C. Mil. 79 *quin* sic attendite. Rosc. C. 25 *quin* tu hoc crimen aut *obice* . . aut iacere *noli* (auch de or. 2, 249 schreibt Friedrich *quin* prodi); so vielleicht auch Sall. C. 20, 14 *quin* igitur expergiscimini und sonst ganz vereinzelt in Prosa. Dichterisch zuerst Verg. A. 6, 824 *quin* . . aspice (vergl. Norden). Für *quin ergo* vergl. § 175.

k) *Sane* mit konzessiver Bedeutung „nur immerhin", am häufigsten in Verbindung mit *i, ite, abi,* wie Pl. Amph. 353. 971. Asin. 676. Pers. 198. 574 und sonst oft. Pers. 500 cedo *sane.* Asin. 464 nosce *sane.* Men. 154 age *sane.* Merc. 500 sequere *sane.* 677 da *sane.* Amph. 439 tu esto *sane,* Sosia. Stich. 553 *sane* dato u. s. Ter. Heaut. 832 cedo *sane.* Als Antwort auf eine Aufforderung Liv. 1, 57, 8 „quin conscendimus equos"? . . „Age *sane*" omnes (sc. clamarunt) = nun denn, laßt es uns tun. Vergl. das analoge sane bei dem Coni. concessivus § 47, 10.

l) *Iamdudum* c. imper. wird gebraucht, wenn man ausdrücken will, daß etwas schon längst hätte geschehen sollen, zuerst bei Verg. A. 2, 103 *iamdudum* sumite poenas. Ov. M. 11, 482 ardua *iamdudum* demittite cornua. 13, 457. Her. 19, 80. Sen. Med. 191. Stat. Theb. 1, 270. Sen. ep. 84, 11 relinque ista *iamdudum.* (So auch bei dem Konjunktive im Wunschsatze Ov. Am. 2, 457 und bei dem Infinitive Verg. G. 1, 213. Ov. A. A. 1, 317).

§ 51. **Negativer Imperativ.** [1]

1. Der negative Imperativ wird auf folgende Weise ausgedrückt:

a) Durch *noli, nolite* (seltener *nolito, nolitote*) mit dem Infin. Pl. Trin. 627 *noli* avorsari. Capt. 845 *noli* irascier u. sonst oft. C. Tusc. 5, 14 *noli* vereri; bei Cic. (und meist auch in der folgenden Prosa) ist diese Form am häufigsten, selten aber bei den Dichtern, wie Enn. tr. 303 *nolite* . . adire. Prop. 2, 18, 37 *noli* committere u. a. Zu beachten ist die Verbindung *nolite velle* C. Cael. 79 (wünschet nicht); ebenso Mur. 50. dom. 146. Balb. 64. Ph. 7, 25. — Sisenn. fr. 10 *nolitote* mirari. Cat. R. R. 64, 1 *nolito* credere u. ö., vergl. Lucil. 979. Pl. Cist. 108. Poen. 1321. C. l. agr. 2, 16 *nolitote* dubitare. N. D. 2, 74 *nolitote* consumere. Plin. ep. 3, 9, 27 u. a.

b) Durch *nē* mit der 2. Pers. der ersten Imperativform; so sehr häufig bei den Komikern (80mal). Pl. Pers. 490 *ne iura.* 677 *ne doce.*

---

[1]) S. Bennett Synt. I, S. 362 ff.



Merc. 614 animum *ne desponde.* Truc. 366 *ne abi* u. ö. Ter. Andr. 868 *ne saevi.* Eun. 95 *ne crucia* te. Heaut. 975 *ne* te *admisce.* Phorm. 664 *ne clama.* Heaut. 84 *ne lacruma.* 85 *ne retice, ne verere.* 89 *ne labora.* So auch gewöhnlich die Dichter. Verg. E. 2, 17 nimium *ne crede* colori. A. 6, 95 tu *ne cede* malis, sed contra audentior ito. 7, 202 *ne fugite* hospitium *neve ignorate* Latinos. Hor. C. 1, 28, 23 *ne parce.* Prop. 2, 16, 7 *ne desere.* 2, 20, 14 *ne dubita.* Ov. M. 11, 286 *ne perde* u. a. Aber nicht in klassischer Prosa; auch sonst prosaisch nur vereinzelt. Liv. 3, 2, 9 crastino die oriente sole redite in aciem; erit copia pugnandi, *ne timete* mag das vorangehende *redite* die Form *timete* veranlaßt haben. Sen. contr. 1, 2, 5 *ne metue.* Sen. dial. 2, 19, 4 *ne repugnate.*

c) Durch *nē* (*nihil* usw.) mit der 2. Pers. Coni. Praes., als: *ne timeas; ne mentiare.* S. § 47, 8.

d) Durch *nē* (*nihil, nunquam* usw.) mit der 2. Pers. Coni. Perf., als: *ne timueris; nihil timueris; ne mentitus sis.* S. § 47, 9.

e) Durch *nē* mit der 2. und 3. Pers. der zweiten Imperativform in Gesetzen und gesetzähnlichen Verboten. Lex Numae ap. Gell. 4, 3, 3, pellex aram Iunonis *ne tangito.* C. Leg. 2, 21 nocturna mulierum sacrificia *ne sunto.* § 22 impius *ne audeto* placare donis iram deorum . . *ne* quis agrum *consecrato.* 2, 58 hominem mortuum, inquit lex in XII tabulis, in urbe *ne sepelito neve urito.* 59. 60. 3, 7. 9. 11. inv. 2, 118 meretrix coronam auream *ne habeto.* Cato R. R. 43, 2 vitibus sulcos et propagines *ne* minus pedibus II S quoquoversus *facito.* 49 binas gemmas *ne* amplius *relinquito* u. ö. Plin. N. H. 18, 334 *ne arato* usw. Aber nicht bei Plaut. Ter.

2. Der Gebrauch von *ne* und *non, neque* und *neve* regelt sich bei dem Imperativ im allgemeinen nach denselben Gesetzen, wie bei dem *Coni. hortativus* (*prohibitivus,* vergl. § 48).[1]) Im einzelnen ist zu bemerken:

a) *Non* statt des regelrechten *ne* steht bei dem Imperativ zuweilen als Begriffsnegation. Catull. 66, 80 *non* prius . . *tradite.* Ov. A. A. 3, 129 vos quoque *non* caris aures *onerate* lapillis. Cat. R. R. 35, 1 fabam in locis validis, *non* calamitosis *serito.* 36 *ablaqueato* prius *non* alte. Vereinzelt auch sonst mit besonderem Nachdruck, wie Ov. ep. 16, 164 sed tu *non* ideo cuncta licere *puta.* Pont. 1, 2, 105 *non petito.* Aber nie bei Plaut., der auch bei Verneinung eines einzelnen Wortes *ne* setzt. Trin. 651 in foro operam amicis *da, ne* in lecto amicae. Mil. 750 commodulum *obsona, ne* magno sumptu.

b) An einen affirmativen Imperativ wird ein negativer in der Regel durch *neque* angeschlossen. So der Imp. Futuri C. Leg. 3, 11 cognita *agunto nec* . . *consulunto.* Ib. *referunto nec* . . *sunto.* Liv. 22, 10, 5 profanum *esto* neque scelus *esto.* 38, 38, 8 *tradito* . . *neque* . . *parato.* Ganz

[1]) S. die Quellenangaben zu § 48 in.

vereinzelt in Prosa bei dem gewöhnlichen Imperativ C. Att. 12, 22, 3 *habe nec . . existima* (hier wird eben sonst die Form nec *existimaveris* vorgezogen, vergl. § 47, 9). Aber sehr oft so dichterisch. Verg. G. 3, 96 *abde nec . . ignosce.* Hor. C. 1, 9, 15 *appone nec . . sperne.* 2, 7, 19. 3, 7, 29. Tib. 1, 1, 37 *adsitis . . nec . . spernite.* Ov. M. 1, 462 *esto . . nec . . assere.* 3, 477 *remane . . nec . . desere.* 2, 464. 8, 433. 550. 9, 792 u. sonst oft. Prop. 4, 11, 89. Martial. 4, 14, 11. 7, 93, 7 u. a. Ebenso in Anschluß an einen Aussagesatz. Verg. G. 2, 96 *nec . . contende.* Aen. 3, 394 *nec . . horresce.* Ov. Tr. 1, 1, 59 *nec . . puta.* F. 6, 291 *nec . . intellege.* Am. 1, 8, 63. F. 2, 675. 4, 922 u. ö. Tib. 1, 4, 21 *nec* iurare *time.* 1, 8, 27. — Doch findet sich in diesem Falle vereinzelt auch *neve (neu).* C. leg. 3, 9 *sunto neve . . relinquunto.* Liv. 38, 38, 8 *tradito . . neu . . habeto* (kritisch unsicher). Öfter dichterisch: *sume . . neu . . differ* Tib. 1, 8, 49. Pers. 6, 66. Ov. M. 4, 223. 10, 546 u. ö. Nach Aussagesatz Pl. Merc. 1021 *neu prohibeto.*

c) Ein negativer Imperativ wird regelrecht durch *neve (neu)* fortgeführt. CJL. I, 197, 20 magistratum *nei petito neive gerito* u. ö. Cat. R. R. 144, 1 *ne stringito neve verberato.* C. leg. 2, 21 *ne sunto . . neve initianto.* 58 *ne sepelito neve urito.* 59 *ne radunto neve . . habento.* 3, 11. Liv. 38, 11, 2 *ne . . sinito neve . . iuvato.* § 6. 7. 38, 38, 2, ebenso § 3. 6. 9. 15. Pl. Stich. 20 *ne lacruma,* soror, *neu . .* fac (aber klassisch würde es heißen neu *feceris*). Ov. M. 10, 352 *ne concipe neve . . pollue.* — *Neque* ist in diesem Falle in guter Prosa wieder unzulässig (leg. 2, 21 liest Müller *neve* quem initianto); sonst findet es sich zuweilen. Cat. R. R. 145, 2 oleum *ne* tangito utendi causa *neque* furandi causa. Catull. 8, 10 tu quoque *noli nec,* quae fugit, sectare *nec* miser vive. Ov. M. 3, 117 *ne* cape . . *nec* te civilibus *insere* bellis. F. 4, 923. Nach *non* beim Imper.: Ov. A. A. 3, 129 *non* . . onerate . . *nec* prodite.

Anmerk. 1. In korrespondierender Form werden zwei verneinte Imperative in der Regel durch *neque . . neque* verbunden; doch finden sich dafür in Prosa keine Belege. Ov. A. 2, 2, 26 *nec* tu . . *quaesieris nec . . time.* M. 2, 135 *nec preme nec . . molire.* Am. 1, 4, 43. Martial. 13, 110, 1. — *Neve . . neve* wieder in der Gesetzessprache, wie C. leg. 3, 11 ne capiunto neve danto *neve* petenda *neve* gerenda *neve* gesta potestate, sowie bei Dichtern. Verg. G. 2, 298 *neve* . . vergant . . *neve* . . sere . . *neve pete.* 4, 47. Tib. 1, 2, 37 *neu . . terrete . . neu . . quaerite.* Dichterisch auch mit Wechsel von *neve* und *neque.* Ov. A. A. 2, 335 *neve* cibo *prohibe nec* amari pocula suci *porrige.* Sil. 2, 700 u. a.

Anmerk. 2. Ohne Anstoß sind natürlich Stellen wie C. Fam. 12, 30, 1 *noli* impudens esse *neque* mihi molestiam exhibere, da hier neque nicht den Imperativ fortsetzt, sondern die beiden Infinitive verbindet. Serv. Fam. 4, 5, 5 *noli* oblivisci . . *neque* imitari (wie man jetzt richtig statt imitare liest). Caes. B. G. 7, 77, 9. Vergl. auch C. Verr. 4, 113 *nolite* contemnere *ac* neglegere. Att. 1, 4, 3 *conserva et noli* desperare. Fam. 14, 2, 3. Pl. Poen. 1129.



§ 52. Umschreibungen des positiven und negativen Imperativs.[1])

1. Der positive Imperativ wird umschrieben durch *fac* (altlat. auch *face*), *facite, facito* mit dem Konjunktive, teils mit, teils ohne *ut* (gewöhnlich mit der 2., seltener mit der 1. u. 3. Person). *Fac, ut* Pl. Amph. 978. Asin. 90. Pseud. 210. Trin. 800 u. s. C. Q. fr. 2, 1, 3 *fac,* si me amas, *ut* considerate diligenterque naviges. Rep. 2, 51 *facite* ut agnoscatis u. so oft bei Cic. (etwa 40 Stellen) u. a. Ohne *ut:* Pl. Amph. 976. Asin. 726. Bacch. 754 *facite eatis.* Capt. 439 und sonst sehr oft. C. Fam. 7, 16, 3 quid agatis . . *fac* plane sciam. Q. fr. 1, 2, 16 quare magnum *fac* animum habeas (bei Cic. etwa 25mal). ad Herenn. 3, 1 nunc tu *fac* attentum te praebeas. Nep. 4, 2, 4 certum hominem ad eum mittas *face. Facito, ut* Pl. Bacch. 36. 328. 1153. Capt. 689. Men. 437 u. s. Cato R. R. 5, 6 vomeres *facito uti* bonos habeas. 8, 2 haec *facito uti* serantur und sonst oft. C. Att. 2, 20, 5 *facito ut* sis. 2, 4, 4 *facito ut* sciam. *Facito* ohne ut Pl. Asin. 2384. Poen. 1084 u. ö. Cat. R. R. 25. 26 u. oft. C. Rosc. A. 74 tibi in mentem veniat *facito.* Zu beachten die Formel *fac (ut) valeas* statt des gewöhnlichen *vale* bei Cic. und seinen Korrespondenten.[2]) — *Vide* Pl. Asin. 755 scribas *vide* plane et probe. Poen. 578 *vide* sis calleas. Truc. 711 *vide ut efficias. Videto* Most. 558. — *Cura, ut* valeas C. Fam. 12, 29, 3 u. ö. — *Volo, velim* c. coni. Ter. Andr. 388 ducas *volo* hodie uxorem. Heaut. 1066 Syro ignoscas *volo.* Phorm. 449 *velim* facias. C. Att. 12, 32, 3 *velim* videas, quid . . instrumenti satis sit. Fam. 9, 12, 2 tu *velim* animo sapienti fortique sis u. oft. Metell. Fam. 5, 3, 2 si poteris, *velim* pristinam tuam erga me voluntatem conserves.

2. Der negative Imperativ wird umschrieben durch *fac, ne* c. coni. (ganz vereinzelt). C. Fam. 16, 11, 1 *fac, ne* quid aliud cures. Att. 13, 25, 2 *fac ne* . . impediant. — Am meisten wird hierfür verwandt *cave (cavete, caveto)*[3]) c. coni., teils mit, teils ohne *ne.* Pl. Most. 324 *cave ne cadas.* 326. Ter. Eun. 751. Pl. Amph. 845 *cave ne perduis.* Cat. R. R. 5, 6 terram cariosam *cave ne* ares *neve* plostrum *neve* pecus impellas. C. Ac. 2, 63 *cave ne* te terreat. Rab. perd. 18 *ne* constricti discedatis, *cavete,* vergl. Ph. 7, 25. 27. *Caveto:* Pl. Asin. 373 *caveto ne* suscenseas. Cat. R. R. 38, 2 ignem *caveto ne* intermittas . ., *neve* noctu *neve* ullo tempore intermittatur *caveto* u. ö. C. Fam. 7, 6, 2 *ne* decipiaris, *caveto.* Häufiger noch ohne *ne.* Im Altlatein oft mit der 2. Sing. Perf. Pl. Amph. 608 *cave responderis.* Asin. 467 *supplicassis.* B. 402 *siris.* Asin. 625 *faxis* u. a. Ter. Andr. 753 *faxis cave.* 760 u. a.; später so ganz vereinzelt:

---

[1]) S. Schmerl a. a. O., S. 8 ff.
Landgraf 1878, S. 40.
Durham 1901, S. 40 ff.
Bennett Synt. I, S. 198 ff. 224 ff. 249 ff. u. a.

[2]) S. Bergmüller 1897, S. 63.

[3]) S. Blase Syntax, S. 252 ff.
Bennett a. a. O., S. 232 ff.
Durham 1901, S. 54 ff.

Curt. 5, 2, 21 *cave acceperis.* Prop. 2, 13, 41 *cave sis aspernata.* — Fast ebenso oft mit Coni. Praes. im Altlatein, wie Pl. Capt. 439 *cave geras.* Rud. 704 *spernas* u. a. Mit Plural: Poen. 117 *cave* dirumpatis (s. § 17, 2). Cat. R. R. 28, 1 *caveto effodias* u. a. In klassischer Sprache fast stets ohne ne (über 30mal bei Cic.). C. Att. 3, 17, 3 *cave vereare.* Mur. 62 *cave* quicquam momenti *habeat* gratia. Fam. 16, 12, 6 *cave* festines *aut* committas (aber Sall. C. 58, 21 *cavete* amittatis *neu* trucidemini). Lig. 14 *cave* ignoscas, *cave* te fratrum misereatur u. oft u. a. Unklassisch auch vereinzelt *cave* c. inf., wie Catull. 50, 21 *laedere* hanc *caveto.* Verg. E. 9, 25. Ov. P. 3, 1, 139 (aber C. Att. 3, 17, 3 cave vereri liest Müller verearis).

Vide, ne c. coni. Pl. Capt. 584. Curc. 325 f. Mil. 1279 f. und sonst; mit coni. perf. Most. 966 *vide* sis *ne devorteris.* — *Curato, ne* Curc. 30 und so oft im Altl. — *Nolim* c. coni. C. Fam. 9, 15, 4 hoc *nolim* me iocari putes u. ö. — *Parce* c. Inf. Pl. Pers. 312. Verg. A. 3, 42 *parce* pias scelerare manus. Ov. M. 10, 545. 15, 75 u. ö. Tib. 1, 6, 51 *parcite* violare. Liv. 34, 32, 20 proinde *parce,* sis, fidem ac iura societatis iactare. — *Comperce,* amabo, me attrectare Pl. Poen. 350. — *Compesce* dicere Bacch. 463. — *Mitte* orare Ter. Andr. 904. Pl. Pers. 207. Ov. M. 3, 614 pro nobis *mitte* precari. Val. Max. 7, 2 extr. 2. *Remittas* quaerere Hor. C. 2, 11, 3. *Omitte* flere Pl. Merc. 624. Pers. 642. Ter. Eun. 989. Hor. ep. 1, 18, 79 *omitte* tueri. — Hor. C. 1. 9, 13 quid futurum sit cras, *fuge* quaerere. Pers. 6, 65. — Verg. A. 6, 399 *absiste* moveri. 11, 408. 12, 676. Val. Max. 7, 4, 5 u. a. — *Quiesce* petere Pl. Most. 1173. — *Aufer* me terrere Hor. S. 2, 7, 43. — Endlich *non* mit der 2. Pers. Futuri, als tu *non cessabis,* vergl. § 36.

Zweites Kapitel.

§ 53. Attributives Satzverhältnis.

Das attributive Satzverhältnis dient zur näheren Bestimmung eines Substantivbegriffes, als: rosa *pulchra.* Es stellt sich in folgenden Formen dar:

a) in der Form eines Adjektivs, als: rosa *pulchra;*

b) in der Form eines Substantivs im Genetive, als: hortus *regis;* oder im Genetive oder Ablative (qualitatis) in Verbindung mit einem Adjektive, als: homo *mitis ingenii* oder homo *miti ingenio;*

c) in der Form eines mit einer Präposition verbundenen Substantivs, als: otium *cum dignitate;*

d) in der Form eines Adverbs, als: omnes *circa* populi;

e) in der Form eines Substantivs in der Apposition, als: Romulus *rex.*



Die durch diese Formen bezeichneten näheren Bestimmungen werden Attribute und die Formen Attributive genannt.

Anmerk. Über die Kongruenz des attributiven Adjektivs s. § 8. Die Lehre von dem attributiven Genetive wird in der Kasuslehre ausführlicher behandelt werden. Außer den genannten Formen kommen als Attributive auch Akkusative und Dative, die von Verbalsubstantiven abhängig sind, vereinzelt vor; auch diese werden in der Kasuslehre ihre Stelle finden.

Bemerkungen.

§ 54. Entstehung des attributiven Satzverhältnisses.

1. Das Attributiv hat sich aus dem Satze entwickelt. Es kann a) aus dem Subjekte, b) aus dem Objekte, c) aus dem Prädikate oder einer näheren Bestimmung des Prädikats hervorgegangen sein. In dem ersten Falle erscheint das Attributiv in der Form eines attributiven Genetivs; so wird z. B. aus „rosa floret“: flos *rosae,* aus „hostes fugiunt“: fuga *hostium,* aus „pueri ludunt“: *puerorum* ludus; tritt ein Objekt zu dem transitiven Verbum hinzu, so wird aus „rex habet hortum“: hortus *regis,* aus „arbor fert fruges“: fruges *arboris.* In dem zweiten Falle, wenn das Attributiv sich aus dem Objekte entwickelt, wird aus „homines amant patriam“: amor *patriae,* aus „desideramus amicos“: desiderium *amicorum.* In dem dritten Falle erscheint das Attributiv, wenn das Prädikat durch ein Verb oder ein prädikatives Adjektiv oder durch einen Genetiv oder Ablativ in Verbindung mit einem Adjektive mit *esse* ausgedrückt war, in der Form eines attributiven Adjektivs oder eines Substantivs im Genetive oder Ablative in Verbindung mit einem Adjektive; so wird z. B. aus „rosa *floret*“ und „rosa *pulchra est*“: rosa *florens* und rosa *pulchra,* und aus „homo *mitis ingenii* oder *miti ingenio est*“: homo *mitis ingenii* oder *miti ingenio.* Wenn aber das Prädikat durch ein prädikatives Substantiv mit *esse* ausgedrückt war, so erscheint das Attributiv in der Form der Apposition; so wird z. B. aus „Romulus *rex fuit*“: Romulus *rex.* Endlich, wenn das Prädikat mit einer Präposition und dem dazu gehörigen Substantive oder mit einem Adverb verbunden ist, so übernimmt das mit einer Präposition verbundene Substantiv oder das Adverb die Rolle des Attributivs, und der vermittelnde Verbalbegriff wird gleichfalls unterdrückt; so wird z. B. aus „otium cum dignitate coniunctum est“ und aus „multi populi circa habitant“: otium *cum dignitate* und multi *circa* populi.

2. Sowie das prädikative Satzverhältnis aus zwei Gliedern besteht, von denen das eine (das Subjekt) dem anderen (dem Prädi-



kate) untergeordnet ist, so auch das attributive, indem das Attributiv den Hauptbegriff und das dazu gehörige Substantiv den untergeordneten Begriff ausdrückt. Und sowie die beiden Glieder des prädikativen Satzverhältnisses die Einheit eines Gedankens, so bilden die beiden Glieder des attributiven Verhältnisses die Einheit eines Begriffes, und zwar eines substantivischen. In dem prädikativen Verhältnisse erscheint der Akt des Denkens (*cogitatio*) — die Zusammenfassung beider Begriffe zu einer Einheit — als geschehend, in dem attributiven hingegen als schon geschehen, als ein Produkt jenes Aktes; und daher können auch die Beziehungen der Zeit, der Aussage und der Person, die in dem prädikativen Verhältnisse an dem Verb bezeichnet werden, in dem attributiven nicht ausgedrückt werden.

§ 55. Vertauschung des attributiven Genetivs und des attributiven Adjektivs.[1])

1. Obschon zwischen dem attributiven Adjektive und dem attributiven Genetive ein gewisser Unterschied der Bedeutung stattfindet, indem das Adjektiv eine an einem Gegenstande in Ruhe haftende Eigenschaft, der Genetiv aber sein Verhältnis zu dem mit ihm verbundenen Gegenstande als ein tätiges, lebendiges, energisches darstellt, so stimmen doch beide Formen darin überein, daß sie das Attribut eines Substantivbegriffes bezeichnen, und daraus läßt sich erklären, daß sie vielfach miteinander vertauscht werden.

2. Wie im Griechischen, so ist auch im Lateinischen die Verbindung eines Substantivs mit einem attributiven Adjektive statt des Genetivs ungemein häufig und erscheint oft in einer von unserer Sprache höchst abweichenden Weise. Sie ist offenbar aus dem Streben hervorgegangen, die beiden Substantivbegriffe zu der Einheit eines Substantivbegriffes zu verschmelzen. Man kann daher diese Ausdrucksweise mit dem Namen Attraktion oder Assimilation des Genetivs bezeichnen, indem der Genetiv von dem regierenden Substantive angezogen oder assimiliert wird und daher die Adjektivform annimmt, die sich dem Substantive fester anschmiegt als die Genetivform.

Anmerk. Bei der Erklärung dieser Ausdrucksweise ist im folgenden jedesmal mit Wichert a. a. O. der Satz, aus dem sie sich entwickelt hat, zugrunde gelegt. Die verschiedenen Fälle lassen sich aber auch nach den

[1]) S. G. Wichert 1875.
Nägelsbach-M. a. a. O., S. 102 ff.

verschiedenen Arten des attributiven Genetivs gruppieren, denen die einzelnen Gebrauchsweisen entsprechen, wie das jedesmal angedeutet ist. Nur muß man festhalten, daß in beiden Fällen keine unbedingt scharfe Scheidung der einzelnen Gruppen möglich ist, sondern die Grenzlinien (ebenso wie bei den Kategorien des Genetivs, vergl. § 83, 2) vielfach ineinander übergehen.

§ 56. I. Das attributive Adjektiv an Stelle des attributiven Genetivs, hervorgegangen aus dem Subjekte des Satzes.

a) Zuerst findet ein unmittelbares Verhältnis des Subjektes zum Prädikate statt; so wird z. B. aus „*hostes* fugiunt" *hostium* oder *hostilis* fuga, das Adjektiv steht also im Sinne des *Gen.* **subiectivus** (vergl. § 83, 4). C. Fam. 7, 1, 2 quae *popularem admirationem* habuerunt (statt populi, entstanden aus populus admiratus est). de or. 2, 242 *Rosciana imitatio* senis (Roscius imitatus est senem). Vell. 2, 6, 2 *fraterna mors* (frater mortuus est). Nep. 23, 1, 3 hereditate relictum *odium paternum* (Hannibal) conservavit. Liv. 25, 18, 4 ante *defectionem Campanam.* Tac. A. 15, 23 *mortale gaudium.* Flor. 2, 2, 18 *adventus hosticus.* Regelmäßig so das Possessivpron., als *meus, tuus, suus adventus* st. mei usw. — Eben dahin gehört das Adjektiv im Sinne des *Gen.* **appositivus** (vergl. § 83, 5); das Substantiv enthält den allgemeineren, der Genetiv oder das Adjektiv den besonderen Begriff (Gattung: Art). So bei lokalen Bezeichnungen. *Urbs Romana* Liv. 3, 6, 5 und sonst, *Romana urbs* Ov. M. 14, 849. 15, 736. Liv. 1, 3, 9. 22, 9, 2; sonst derartiges bei urbs ganz vereinzelt, wie *Lampsacena urbs* Val. M. 7, 3 ext. 4 *urbs Veientana.* Val. M. 1, 5, 1 usw.; *municipium Tarquiniense* C. Caecin. 10 u. ö.; *colonia Brundisina* Sest. 131; *praefectura Atinas* Pl. 19; *oppidum Pistoriense* Ammian. 27, 3, 1; oft bei *civitas*, wie *Lampsacena civitas* C. Verr. 1, 79, *Pergamena* Fl. 74; *mons Hymettius* Val. M. 1, 6 ext. 3 u. dergl.; dichterisch Hor. C. 4, 4, 38 *Metaurum* (Adj.) *flumen.* A. P. 18 *Rhenum flumen.* Lucil. 567 *Metello munere.* Ferner: *nomen, cognomen, appellatio,* wie *nomen Hectoreum* Ov. Her. 1, 14; (Mithridates) etiam in extrema fortuna *nomen* retinuit *regium* C. Mur. 34 (den Titel rex); *nomen imperatorium* Plin. pan. 12, 1; *patrium nomen* Ov. M. 8, 229; *fraternum nomen* (= n. fratrum) populi R. Caes. B. G. 1, 36, 5; *nomen populare* (der Name eines Volksfreundes) Tac. dial. 36; so auch *nomen Augustum* (der Titel Augusta) Tac. A. 1, 8 (vergl. Nipp.); haud indignum *Sempronio nomine* 1, 53 (vergl. die Bem. bei Gell. 15, 29, 2). So auch in Umschreibungen, wie *nomen Latinum* = alles, was L. heißt = die Latiner, *nomen Tarquinium* = die Tarquinier, das Geschlecht der T. *Cognomen* und *appellatio* nur vereinzelt, wie Hor. S. 2, 3, 25 *Mercuriale cognomen,* der Beiname Mercurius. Vell. 2, 125, 5 *appellatio imperatoria.* Val. M. 3, 4, 3 *regia appellatio.* Auch gehört hierher C. Divin. 1, 4 cum *duobus modis* animi . . incitarentur, *uno furente, altero somniante* st. uno furendi, altero somniandi (entstanden aus furere est unus, somniare alter modus, quo animi incitantur).

b) Zweitens findet ein mittelbares Verhältnis des Subjektes zu dem durch ein transitives Verb vermittelten Objekte des Satzes statt.



So wird nach Wegfall des vermittelnden Verbs aus *pater regnum* possidet, *servi tumultum* excitarunt: regnum *patris*, tumultus *servorum*, oder durch Attraktion oder Assimilation *regnum patrium*, *tumultus servilis*. Hier sind zwei Verhältnisse zu unterscheiden: das possessive und das kausale.

α) In dem possessiven Verhältnisse kann sowohl das Subjekt des Satzes wie das Objekt entweder eine Sache oder eine Person sein, das Prädikat ein Verb des Habens oder Besitzens; dies Verhältnis entspricht dem *Gen.* **possessivus.** — *αα*) Das Objekt ist eine Sache, als: *hortus regius* statt regis, entstanden aus rex habet hortum; *domus exilis Plutonia* Hor. C. 1, 4, 17 (statt Plutonis, entstanden aus Pluto habet exilem domum); *superbia muliebris* Tac. A. 13, 14; *furialis mos* Flor. 1, 12, 7; *Caesariana potentia* 4, 3, 2; *exercitus Fabianus* Liv. 2, 59, 2; *Herculea manus* Hor. C. 2, 12, 6; *Sulpicia horrea* 4, 12, 8; *Stertinium acumen* ep. 1, 2, 20; *arboreae comae* Ov. A. 2, 16, 36, vergl. 1, 7, 54; *barbaricae manūs* A. A. 1, 180 (bei den Dichtern wirken offenbar oft metrische Rücksichten mit)[1]; dann statt des Genetivs von Verwandtschaftsbezeichnungen, wie patris, uxoris usw. Liv. 37, 53, 22 *patrium regnum*. Val. M. 1, 7, 6 (C. Gracchus) *fraternum exitum* habuit (= quem frater habuerat). Tac. A. 1, 7 *uxorius ambitus*. 1, 6 *novercalia odia*; ferner sehr viele andere Begriffe, wie *militares animi* Tac. A. 4, 2 (statt militum); *hostilis audacia* 14, 23; *fortia corpora* Verg. A. 8, 539 (statt fortium); *vigilantes animi* vitae necessitatibus serviunt C. Divin. 1, 110 (statt vigilantium); *tempora Miloniana* Balb. b. C. Att. 9, 7 B, 2 (statt Milonis); avaritia *temporum Claudianorum* Tac. H. 5, 12. C. Rep. 2, 62 tertius est *annus decemviralis* consecutus (das Jahr der Decemvirn, das J., das die D., in dem die D. ihre Gewalt hatten); dirus ille *dies Sullanus* Att. 10, 8, 7. — *ββ*) Das Objekt ist eine Person. Diese Verbindung ist in der guten Prosa auf zwei Fälle beschränkt, erstens, wenn dem Namen einer durch Adoption in ein anderes Geschlecht aufgenommenen Person das Possessivum als Patronymikon hinzugefügt wird, als: *Scipio Aemilianus;* zweitens, wenn das Verhältnis des Schülers zum Lehrer bezeichnet wird, als: *Socraticus Xenophon* C. Tusc. 2, 62; *Anaxarchus Democritius* 2, 52; in der Dichtersprache aber ungleich häufiger (wie im Griechischen[2]), so oft bei Angabe verwandtschaftlicher Beziehungen. *Venerium nepotulum* Pl. Mil. 1413 (= nepos Veneris 1265); *Agamemnonia puella* (Iphigenia) Prop. 4, 1, 111; Messapus, *Neptunia proles* (Sohn des N.); *proles Semeleia*, Liber Ov. M. 3, 520 (Sohn der S.). Hor. C. 4, 6, 1; *Tithonia coniunx* Verg. A. 8, 384. Prosa: Ps. C. ep. ad Octav. 6 te *Iunonium puerum*. Ferner: Aetnaeae *Neptunius incola* rupis Tib. 4, 1, 56 (v. Polyphem, Neptuns Sohne); *Daedaleus Icarus* Hor. C. 2, 20, 13; *Iunonia Hebe* Val. Fl. 8, 231; analog *custos Iunonius* (sc. Argus) Ov. M. 1, 678; *Iunonia virgo* (sc. Iris) Stat. Silv. 5, 1, 103; *erilis* (von erus) besonders bei den Komikern: *erilis filius* Pl. Bacch. 233 und sonst. Ter. Andr. 602, auch Suet. Gramm. 23 in.; noster *erilis filius* Pl. Trin. 602 (= nostri eri f.); *herilis filia* Aul. 275; so auch Poppaeam Sabinam, *principale scor-*

[1]) S. Bednara Archiv XIV, S. 594.
[2]) S. Kühner-Gerth, § 402a.

tum Tac. H. 1, 13. — Auch kann eine Sache als Besitzerin eines Gegenstandes bezeichnet werden. Eruptio *Aetnaeorum ignium* C. N. D. 2, 96 (aus: Aetna habet ignes). *Aetnaea flamma, rupes* Tib. 4, 1, 196. 4, 1, 56; *arx Tusculana* Liv. 3, 23, 1; *moenia Nolana* Val. M. 1, 6, 9 u. dergl.; hart Quintil. 4, 2, 61 *exemplo Miloniano* = exemplo Milonianae orationis. *Vis caelestis* C. Divin. 2, 93 (statt caeli, siderum); *domestici parietes* Catil. 2, 1; ferner: usque ad *diurnam stellam crastinam* potabimus Pl. Men. 175 (statt ad stellam diei crastini); *diurna acta* Suet. Caes. 20, 1. Tac.

Anmerk. Über die Attraktion der demonstrativen und relativen Pronomen, als: *haec pulchritudo* statt harum rerum p., s. § 18, 5.

β) In dem kausalen Verhältnisse ist das Subjekt des Satzes in der Regel eine Person, das Objekt des Satzes eine Sache, das Prädikat ein Verb des Bewirkens, Unternehmens, Gebens u. dergl. (entsprechend dem *Gen.* **auctoris**). *Venus Praxitelia* Plin. 36, 22 (aus: Praxiteles finxit Venerem); *Carneadeum illud summum bonum* C. Fin. 2, 42 (Carneades illud s. b. protulit); perrupit Acheronta *Herculeus labor* Hor. C. 1, 3, 36 (Hercules suscepit laborem); *tumultus servilis* Caes. B. G. 1, 40, 5; *muliebre bellum* C. Cael. 67; *clades Variana* Tac. A. 12, 27; *Gaianae expeditiones* H. 4, 15; nisi *consulari vulnere* concidissem C. sen. 9 (vulnere, quod consul mihi inflixi); *fides erilis* Pl. Pers. 193 (erus fidem dedit); *scelus suum* instauravit quaestorium C. Verr. act. pr. 11; *provincialis molestia* Fam. 2, 7, 4; *pavor internus* occupaverat animos Tac. A. 4, 74 (quem res internae noverant); pendeo animi *exspectatione Corfiniensi* C. Att. 8, 5, 2 (= quam Corfinium movet); *terrores Caesariani* 6, 8, 2; *regius terror* Flor. 3, 5, 9; kühn *humani cibi* 3, 5, 10 (homines i. e. caro humana dedit cibum). Über die Pronomina possessiva *meus, tuus, suus* usw. statt mei usw., als: *desiderio tuo* st. tui s. § 116, Anm. 5. — Zuweilen tritt auch zu dem substantivierten Neutrum eines Demonstrativpronomens als Attributiv ein von einem Eigennamen gebildetes Adjektiv st. des Genetivs. C. Br. 15 *illud Hesiodium* (aus Hesiodus illud dixit). Divin. 2, 31 *Pherecydeum illud.* § 32 sint sane *ista Democritea* vera. (Aber C. Fin. 1, 26 *haec Epicuri* non probo). — Zu dem kausalen Verhältnisse gehören auch Ausdrücke, wie *Terentianus* ille *Chremes* C. Off. 1, 30 (d. i. Chremes, qualem Terentius descripsit); ille *Agamemno Homericus* et idem *Accianus* Tusc. 3, 62; ille *Terentianus* ipse se poeniens 3, 65; *Naevianus* ille Hector 4, 67; *Zethus* ille *Pacuvianus* de or. 2, 155. Seltener ist hier der Genetiv, wie Neoptolemus *Ennii* C. Rep. 1, 30; Prometheus ille *Aeschyli* Tusc. 3, 76. (Hingegen ist der Genetiv regelmäßig bei Anführung ganzer Werke der Schriftsteller, wie Andromacham *Ennii* C. Divin. 1, 23; in Phaedro *Platonis* Or. 15 usw.) So auch C. Tusc. 1, 41 horum aliquid animus est, ne tam vegeta mens . . in *Empedocleo* sanguine demersa iaceat (d. i. in sanguine, quem Empedocles sedem animi esse censuit. Fin. 2, 22 doloris medicamenta illa *Epicurea*). — Endlich gehört hierher die Verbindung von Substantiven der Menge (copia, turba, grex, numerus, genus, manus u. a.) mit einem attributiven Adjektive oder Pronomen zur Bezeichnung von Personen oder Sachen, aus denen die Menge besteht (statt des *Gen.* **quantitatis**). *Pastoralis turba* Val. M. 2, 2, 9 (statt pastorum, aus pastores efficiunt tur-

bam); *servilis manus* Hor. epod. 4, 19; *suillus, ovillus, caprinus, bovillus grex* Liv. 22, 10, 3; *familia gladiatoria* C. Sest. 134; *menstruum spatium* N. D. 1, 87; *pulverea nubes* Verg. A. 8, 593; *feminei* coetus Ov. A. A. 1, 253; *genus humanum* (st. hominum), Menschengeschlecht; C. Manlius ex *suo numero* legatos mittit Sall. C. 33, 1 (= ex suorum n.); populo R. nunquam *ea copia* fuit 8, 5, vergl. über diese und ähnliche Attraktionen (*is* oder *qui numerus* statt eorum oder quorum n., ex *eo numero, qui* sunt statt ex eorum n., qui sunt u. dergl.) § 18, 5.

§ 57. II. Das attributive Adjektiv an Stelle des attributiven Genetivs, hervorgegangen aus dem Objekte des Satzes.

So wird z. B. aus Marius *Iugurtham* vicit: Marii *victoria Iugurthina.* Das Objekt ist entweder ein näheres oder ein entfernteres (im Sinne des *Gen.* **obiectivus**).

a) Das Objekt ist ein näheres. Das Substantiv des assimilierten Adjektivs bedeutet in der Regel eine Sache, das assimilierte Adjektiv sowohl eine Person als eine Sache. *Muliebres amores* C. Tusc. 4, 71 (st. mulierum, entstanden aus amamus mulieres); *enumeratio oratoria* Br. 319 (aus enumero oratores); *servilis percontatio* de or. 2, 327 (aus percontor servum); *regia adulatio* Liv. 42, 30, 4; *popularis concitatio* C. Sest. 74; Ptolemaeus sub specie *sororiae ultionis* Asiae inhiabat Justin. 27, 3, 4; *divina veneratio* Val. M. 1, 1, 11; de quaestione *Postumianae caedis* Liv. 4, 51, 2 (Ermordung des P.); *fraterna caedes* 45, 19, 16; *metus hostilis* Sall. J. 41, 2; *metus Parthicus* C. Fam. 2, 17, 1; *externa et domestica odia* Liv. 2, 45, 5 (statt hostium et civium); Phaedriae *curam* adimere *argentariam* Ter. Phorm. 886 (curam argentariae); *civilis victoria* (Sieg über B.) Nep. 15, 10, 3; *obsidio Liparitana* Val. M. 2, 7, 4; *agraria curatio* C. Fam. 11, 21, 5 (st. agrorum); *frumentaria largitio* Off. 2, 72 (largiri frumentum); *agrestes populationes* Liv. 10, 17, 3. Auffälliger: haec una ratio a rege proposita Postumo est servandae pecuniae, si *curationem* et quasi *dispensationem regiam* suscepisset C. Rab. Post. 28 (st. regiae sc. pecuniae); aequitate deum erga *bona malaque documenta* Tac. A. 16, 33 (st. bonitatis malitiaeque); ibid. *honestum exemplum* Cassii (st. honestatis); vergl. 16, 35. H. 2, 64. Über die Attraktion der demonstrativen und relat. Pronomen st. des obj. Gen. s. § 18, 5, über den häufigen Gebrauch des pron. poss. in objektivem Sinne (amor *tuus* = a. *tui*) s. § 116 Anm. — Nur selten bezeichnet das Substantiv, zu dem das assimilierte Adjektiv tritt, eine Person: (Clodius) *sororius adulter* C. Pis. 28 (st. sororis); ipse *suus* fuit *accusator* Nep. 6, 4, 3; sunt hic meretrices omnes *elecebrae argentariae* Pl. Men. 377 (argentum eliciunt); *sector zonarius* Trin. 862.

b) Das Objekt ist ein entfernteres; das assimilierte Adjektiv bezeichnet in der Regel eine Person. Das Substantiv ist abgeleitet: von einem Verb mit dem Dative: *dictatoria invidia* Liv. 22, 26, 4 (= dictatoris, aus invidere dictatori); *invidia senatoria* C. Cluent. 77; *militaris largitio* Tac. H. 2, 82 (aus largiri aliquid alicui); *gratulationis meae* C. dom. 143 (aus gratulari alicui); *tua indulgentia* Planc. bei C. Fam. 10, 24, 1 (indul-



gere alicui); von einem Verb im Passiv: vir *tua legatione* indignissimus C. Pis. 53 (= vir, qui tibi legaretur, indignissimus); *serviles nuptiae* Pl. Cas. 68 (nuptam esse alicui); v. Adj. mit dem Dative, wie amicus, inimicus, socius, vicinus, similis: *amicitiae muliebres* Tac. A. 5, 2 (st. mulierum, mit Frauen); *tuis inimicitiis* suscipiendis C. Fam. 3, 10, 5; diiungunt se a *societate divina* Divin. 1, 110; ex *conubio vestro* Liv. 4, 4, 12 (mit euch) u. dergl. Zuweilen ist das objektive Verhältnis durch die Vermittelung eines passiven Partizips zu erklären, wie *insidiae meae* Ov. Amor. 2, 4, 12 (= insidiae mihi structae); *meae iniuriae* = iniuriae mihi illatae oft.

Anmerk. Die Umwandlung in das attributive Adjektiv tritt gern in generellem Sinne zur Bezeichnung der Gattung ein. C. Man. 61 cuius aetas a *senatorio* gradu (von dem Range eines S.) longe abesset. Phil. 5, 49 *popularis* levitas (die Leichtfertigkeit eines Demagogen). Tac. A. 1, 6 *novercalia* odia (= qualia novercae habere solent). 1, 33 *muliebres* offensiones. C. Tusc. 2, 33 tectus Volcaniis armis (= armis, qualia sunt Volcani). Verg. A. 7, 786 (Chimaeram) *Aetnaeos* efflantem faucibus ignis. Aber ebenso gut steht das Adjektiv auch individuell zur Bezeichnung einer bestimmten Person oder Sache. C. de or. 2, 327 *servilis* percontatio (sc. percontatio servi = Sosiae, vergl. Sorof). Pl. 52 quid ego *aedilicias* repulsas colligo (= der Ä.)? Tac. A. 15, 63 *senile* (= senis sc. Senecae) corpus. H. 1, 13 *principale* scortum (= principis). A. 4, 23 libertos *regios* et *servilia* imperia (vergl. Nipp.) u. a.; vergl. auch aus § 56 b) Tac. A. 13, 14. 14, 23. C. Rep. 2, 62. N. D. 2, 96. Caes. B. G. 1, 40, 5. C. Pis. 28 *sororius* adulter u. a. — Ebenso wird der attributive Genetiv nicht nur in dem gewöhnlichen individuellen, sondern auch in generellem Sinne gebraucht. C. de or. 1, 202 nomine *oratoris* (eines R.) ornatus. 2, 75 *imperatoris*. Leg. 3, 40 *senatoris* . . *oratoris* u. ö.[1])

§ 58. Präpositionen mit ihren Kasus als Attributive.

1. Wenn das Attributiv aus einer Präposition mit ihrem Kasus besteht, so findet auch im Lateinischen eine unmittelbare Anreihung dieser Attributive an das Substantiv weit häufiger statt, als man gewöhnlich angenommen hat, und zwar nicht bloß bei Verbalsubstantiven, bei denen man diesen Gebrauch auf die Wirkung der verbalen Kraft zu schieben pflegt, sondern in Verbindungen der mannigfachsten Art. Auch in klassischer Sprache ist diese Konstruktion durchaus nicht selten, weit häufiger und freier bei Livius und Tacitus[2]). So finden sich:

---

[1]) S. Nägelsbach-Müller[9], S. 100 ff.
Stellen aus Tac. bei Czyczkiewicz 1890, S. 15 ff.

[2]) S. für Cicero H. Froehlich 1889 u. 91, dem sich die folgende Darstellung anschließt.
Jänicke 1886 u. 87; für Livius Kühnast, S. 54 ff.
Riemann Liv., S. 243 ff.
Nägelsbach-Müller[9], S. 306 ff.

a) häufig die Präpositionen *in, erga, adversus, contra* zur Bezeichnung des Objekts, auf das eine Empfindung oder Tätigkeit sich erstreckt. C. Fam. 1, 8, 2 amor *erga Pompeium.* Lael. 11 quid dicam . . de pietate *in matrem*, liberalitate *in sorores*, bonitate *in suos*, iustitia *in omnes?* N. D. 3, 84 ad impietatem *in deos in homines* adiunxit iniuriam. 1, 116 est pietas iustitia *adversus deos.* Cat. 2, 27 conatus *contra patriam.* Att. 1, 20, 2 civium improborum impetus *in me.* N. D. 3, 2 sermo tuus *contra Epicurum*;

b) *de* und *ex* in partitivem Sinne in Verbindungen wie Tusc. 5, 105 nemo *de nobis.* de or. 2, 107 pleraque *de eis.* Fam. 11, 21, 5 quidam *de collegis nostris.* Cael. 7 aliqui *ex vobis.* Br. 215 quaedam *ex his.* Vergl. auch § 84, Anm. 2—4;

c) *ab, de, ex* oft zur Bezeichnung der Trennung, des Ursprungs, der Herkunft und des Stoffes. Pl. B. 528 si *a me* tetigit nuntius. Ter. Eun. 165 *ex Aethiopia* ancillula. C. Tusc. 1, 82 discessus *a corpore.* sen. 25 *de patria* d. de div. 1, 47 discessus *e vita.* Phil. 1, 7 *ab ea urbe* transmissio *in Graeciam* laudabatur. Sest. 72 ille Serranus *ab aratro.* Ferner *ex Arcadia* hospes Nep. 7, 10, 5; civem Romanum *e conventu Panhormitano* C. Verr. 5, 140; Turnus Herdonius *ab Aricia* Liv. 1, 50, 3; incolam *a Tarquiniis* 4, 3, 11; *ex plebe* homines 1, 9, 11; coloni *a Velitris* 6, 13, 8; *ex Sicilia* Cleo Curt. 8, 5, 8; homo *ex numero* disertorum C. de or. 1, 168; accusator *de plebe* Br. 131; versus *de Phoenissis* Off. 3, 82; pocula *ex auro* Verr. 4, 62; resina *ex melle* Pl. Merc. 139; Varr. L. L. 5, 116 lora *de corio.* C. Tusc. 4, 18 misericordia est aegritudo *ex miseria* alterius. Liv. 32, 23, 9 metu poenae *a Romanis.* 23, 34, 7 litterae *ab Hannibale* ad Philippum (vergl. Nr. 2). 23, 32, 15 vacatio *a* belli *administratione.* Vell. 2, 2, 1 Africani nepos *ex filia.* 2, 8, 3 triumphus *ex Scordiscis.* 2, 10, 2 u. a. C. Mur. 31 *de rege Pyrrho* triumphus M'. Curii usw.;

d) *ad, apud* (vereinzelt auch *circa, extra, ante, propter, supra, trans*) und namentlich *in* (c. abl.) zur Bezeichnung der Ortsruhe; so steht besonders häufig *in* in übertragenem Sinne zur Bezeichnung des Gebiets, auf dem sich eine Handlung bewegt oder etwas sich geltend macht. C. Att. 14, 16, 1 villa *ad Lucrinum.* Caes. B. C. 3, 10, 5 militum deditione *ad Curictam.* C. Tusc. 3, 71 Oileus ille *apud Sophoclem.* C. agr. 1, 22 Capuam et urbes *circa Capuam.* Caes. B. C. 3, 72, 2 ancipitem terrorem *intra extraque munitiones.* 1, 34, 4 montes *supra Massiliam.* Liv. 21, 53, 4 nec *cis Hiberum* Hispaniam peti. 21, 24, 2 *trans Pyrenaeum* Hispanos. C. Mil. 74 insulam *in lacu Prelio.* de or. 3, 202 commoratio *in una re.* Fin. 3, 41 egregia exercitatione *in dialecticis.* Cael. 26 sodalitas *in accusando* u. oft;

e) *ad* und *in* c. acc. zur Angabe des Zieles, Zweckes und der Wirkung. C. de or. 2, 320 aditus *ad causam.* Cael. 76 ardor mentis *ad gloriam.* Att. 8, 16, 1 iter *ad mare superum.* Caes. B. C. 1, 72, 5. Oft *litterae (epistula) ad aliquem*, wie C. Att. 12, 52, 2 de epistula *ad Caesarem* quid egeris. 13, 1, 3 u. ö. Ph. 3, 7 consensus *ad rem publicam recuperandam.* prov. 9 iter *in provinciam* . . adventus *in Syriam.* de div. 1, 68 conscensio *in naves.* Pl. Rud. 503 *in navem* inscensio. Caes. B. G.



6, 9, 8 aditus viasque *in Suebos* perquirit. Liv. 21, 11, 13 profectio Hannibalis *in Oretanos.* 22, 61, 4 reditus *in castra*;

f) häufig *cum* und *sine* c. abl., wie C. Tusc. 1, 116 quibus videmus optabiles mortes fuisse *cum gloria.* 4, 18 aegritudo *cum eiulatu, cum cogitatione, cum vexatione* corporis. Off. 1, 25 vitae cultus *cum elegantia* et *copia* (vergl. Müller). 40 interitus *cum scelere.* In anderer Beziehung Liv. 2, 5, 2 spem in perpetuum *cum iis pacis.* 24, 6, 1. C. Tusc. 2, 7 lectio *sine ulla delectatione.* 13 *sine ratione* animi elatio. 4, 18 aegritudo *sine ulla* rerum *exspectatione* meliorum. 5, 48 vir temperatus, constans, *sine metu, sine aegritudine, sine alacritate ulla, sine libidine* nonne beatus? Att. 1, 18, 5 ignavus ac *sine animo* miles. Quint. 34 *sine iniuria* potentia. Planc. 12 Manlium non solum ignobilem, verum *sine virtute, sine ingenio.* Oft so Ovid (auch Verg.). (Auch als Prädikat: Tusc. 5, 41 *sine metu* is habendus est, qui omnino metu vacat.) Sall. C. 6, 1. J. 54, 6 (vergl. Kritz). 61, 4 (vergl. Kritz). Auf diese Weise können Adjektivbegriffe ausgedrückt werden, für welche die lateinische Sprache keine Wörter gebildet hat, wie *sine ingenio,* geistlos, *sine ratione,* unvernünftig (so auch *contra naturam,* widernatürlich, wie C. Tusc. 4, 11 aversa a recta ratione *contra naturam* animi commotio und prädikativ 2, 30; *supra* C. N. D. 2, 34 ratio recta, quae *supra hominem* putanda est = übermenschlich). Ähnlich Hor. S. 1, 6, 52 non, ut forsit (= fortasse) honorem iure mihi invideat quivis, ita te quoque amicum, praesertim cautum dignos adsumere pravā ambitione *procul* (= *πόῤῥω ὄντας,* alienos a prava ambitione);

g) sehr oft *de* c. abl. zur Bezeichnung des Gegenstandes oder Stoffes, auf den sich eine Überlegung, Auseinandersetzung oder Handlung bezieht. C. Leg. 2, 37 senatus auctoritas *de Bacchanalibus.* Off. 1, 61 hinc rhetorum campus *de Marathone* usw. Verr. 2, 151 hoc iam crimen *de statuis* relinquam. 5, 94 illud Uticense exemplum *de Hadriano.* Off. 3, 60 *de dolo malo* formulae. N. D. 3, 11 opinio *de diis immortalibus.* 1, 123 Posidonius disseruit in libro quinto *de natura deorum,* vergl. 1, 41. 122. Tusc. 1, 53. Att. 9, 9, 2;

h) verschiedene andere Verbindungen, namentlich mit *pro* und *inter* sowie in temporalem Sinne. C. Fam. 3, 10, 10 contentio mea *pro Milone.* 9, 12, 2 oratiuncula pro *Deiotaro.* Verr. 2, 192 vir *inter mulieres.* Caes. B. G. 2, 6, 4 summa nobilitate et gratia *inter suos.* C. Inv. 2, 124 concessio *per purgationem* u. a. Ph. 8, 13 utilis et *e re publica* civis. Liv. 25, 27, 5 *praeter spem* mora. Vell. 2, 17, 3 legatio *sub Mario.* Quintil. 8, 6, 11 audaci et *proxime periculum* tralatione. — Tusc. 1, 16 (morti) proxumum est tempus *post mortem.* Fam. 7, 1, 3 venationes binae *per dies quinque.* Liv. 21, 25, 14 se munimento *ad tempus* . . tutabantur.

Nicht selten treten auch zwei solche Attributive zu demselben Substantiv, wie C. off. 1, 43 Caesaris pecuniarum translatio *a iustis dominis ad alienos.* Cael. 41 illud unum derectum iter *ad laudem cum labore.* Drei Attributive: Sest. 108 inimici mei *de me eodem ad verum populum in campo Martio contionem.* Inv. 2, 82 extr. 166 extr. Varr. R. R. 2, 9, 15 *cingulum circum collum ex corio firmo cum clavulis capitatis.*



Anmerk. 1. Entsprechend werden auch einfache Kasus ohne Präposition gelegentlich als Attributive gebraucht (besonders in lokalem Sinne). So bei Verbalsubstantiven auf die Fragen wohin? und woher? C. Ph. 2, 108 qui inde reditus *Romam?* 11, 5 nocturnus introitus *Smyrnam.* Att. 9, 5, 1 discessus *Arpinum.* Q. Fr. 2, 9, 2 legatio *Byzantium.* Verr. 2, 109. Cluent. 192 iter *Romam.* Ph. 2, 48. 5, 22. Liv. 22, 61, 13 ante consulis *Romam* adventum. 35, 49, 9 utinam subicere vestris oculis possem concursationem regis ab Demetriade nunc *Lamiam* in consilium Aetolorum, nunc *Chalcidem. Domum* itio (reditio) vergl. § 88, 4a. C. Ph. 2, 76 qui vero *Narbone* reditus? Att. 11, 18, 1 illius *Alexandria* discessus. Fam. 11, 14, 1 tua praeclara *Mutina* eruptio. Über Magius *Cremonā* u. ähnl. vergl. § 88, 1 a. E. — Häufiger und auch bei anderen Substantiven auf die Fragen wo? und wann? Ter. Ph. 1012 mansiones *Lemni.* C. Att. 9, 5, 1 mansio *Formiis.* Arch. 20 Themistoclem illum, summum *Athenis* virum. Caes. B. C. 3, 9, 2 conventus *Salonis.* B. G. 7, 39, 1 summae *domi* potentiae. C. Cluent. 154 *domi* splendor, apud exteras nationes gratia. de or. 2, 20 *tot locis* sessiones u. a.[1]) Liv. 23, 32, 1 Fabio exercitus *Teani* . . evenit (vergl. Weißenb.) u. ö. — C. Tusc. 5, 56 *civili bello* victor. Att. 5, 21, 11 senatus consultum *Lentulo Philippoque consulibus.* § 12. Cat. m. 46 refrigeratio *aestate* . . ignis hibernus. Vereinzelt: Att. 5, 14, 1 *mea manu* litteras (eigenhändig). Pis. 40 exercitus nostri interitus *ferro, fame, frigore, pestilentia.*

Anmerk. 2. Fälschlich hat man oft Stellen hierher gezogen, in denen der präpositionale Ausdruck nicht bloß von dem Substantiv, sondern auch von dem Verbum finitum abhängig ist. So hängen Off. 1, 99 adhibenda est quaedam reverentia *adversus deos* die letzten Worte nicht bloß von reverentia ab, sondern gehören zu dem ganzen Satze. Ebenso gehört der präpositionale Ausdruck Caes. B. G. 7, 44, 3 qua esset aditus ad alteram partem oppidi zu aditus esset = adiretur, C. Att. 1, 9, 1 raro nobis abs te litterae afferuntur zu litterae afferuntur.

2. Trotz alledem ist die attributive Verwendung eines präpositionalen Ausdrucks im Lateinischen nicht so frei und häufig wie im Griechischen, das die Natur der Attributive durch die Stellung zwischen Artikel und Substantiv klar macht, und im Deutschen. Vor manchen Verbindungen der Art zeigt wenigstens das klassische Latein offenbar noch eine gewisse Scheu. So läßt sich klassisch ein sicheres Beispiel für *litterae (epistula) ab aliquo* nicht beibringen (aber wohl Liv. 23, 34, 7), ebenso auch nicht für einfaches *pugna (proelium) ad (apud) locum* (denn C. Mur. 33 kann ad Tenedum auch zum Verbum finitum gezogen werden); vereinzelt sind Verbindungen wie C. dom. 23 *bellum cum pacatissimis gentibus* (aber Enn. A. 327 *bellum cum rege Philippo.* Liv. 26, 28, 3 bellum cum Hannibale u. ö.), selten wie C. de or. 2, 352 *Crannone in Thessalia.* Caes. B. C. 3, 22, 2 *Cosa in agro*

---

[1]) S. Fröhlich 1891, S. 16.



Thurino. Um hart erscheinende Verbindungen der Art zu vermeiden oder doch wenigstens zu erleichtern, hat die lateinische Sprache folgende Mittel.

a) Die Stellung der Worte, durch welche die attributiven Bestimmungen deutlich als solche erscheinen, indem die Präposition mit ihrem Kasus zwischen das regierende Substantiv und dessen Attribut (Adjektiv oder Genetiv) tritt, als: tria *cum Carthaginiensibus* bella; Ciceronis *de philosophia* libri; meus *in te* amor; Caesaris *in Hispania* res secundae Caes. B. C. 2, 37, 2; aditu *ad castra* difficili 2, 25, 1; quidam *ante portam oppidi* Gallus B. G. 7, 25, 2; parvi *ad tuendam Nolam* praesidii Liv. 23, 42, 10; defectionis *ab Romanis* consilium 23, 2, 5; ingenitae *erga patriam* caritatis 1, 34, 5; post fugam *a Thermopylis* Antiochi 36, 32, 1.

b) Verwandlung des präpositionalen Ausdrucks in ein Adjektiv. So gewöhnlich, um den Ursprung, die Abstammung oder das Vaterland einer Person anzugeben, wie Themistocles *Atheniensis*, Hannibal *Carthaginiensis* Nep., *Leontinus* Gorgias, Thrasymachus *Chalcedonius*, Protagoras *Abderites*, Prodicus *Ceus*, Hippias *Eleus* C. Br. 30 (vergl. jedoch § 88, 1 a. E.); häufig zur Bezeichnung lokaler Bestimmungen, wie fuga *Pharsalica* C. Divin. 1, 68; f. *Cannensis* Liv. 23, 25, 7; *Phliasius* sermo C. Tusc. 5, 10; emptio *Neapolitana* Fam. 9, 15, 3; Germani *Transhenani* Caes. B. G. 5, 2, 4; coloniae *Transpadanae* B. C. 3, 87, 4; *campester* aditus Liv. 36, 10, 7 (von der Ebene her); volatus *aërei* avium C. Top. 77 (= per aërem) usw.; bei Eigenschaften, Handlungen, Zuständen, die an Personen zu gewissen Zeiten hervorgetreten sind, wie *ex urbanis* malivolorum sermunculis C. Dei. 33; de *Hispaniensibus* flagitiis tuis Vat. 13; integritas *provincialis* Sest. 13; nostram *forensem* industriam Mur. 34; clementiam *Corfiniensem* Att. 9, 16, 1; sehr oft bellum *Germanicum, Gallicum, Mithridaticum, civile, regium* u. a.; ferner tres *tuas* (= a te) epistulas Att. 1, 13, 1; distributio *quadripartita* Verr. 1, 34; causa *liberalis* Flacc. 40 (Prozeß über die Freiheit) usw.; crimen *Parium* Nep. 1, 8, 1; *navale* crimen C. Verr. 5, 131; *divinis humanisque* obruti sceleribus Liv. 3, 19, 11 (Verbrechen gegen Götter und Menschen); *Flaminiana* ostenta C. Divin. 2, 67 (die auf Flaminius bezüglichen ostenta); *Marianum* somnium 2, 141 (der auf Marius bezügliche Traum) usw.

c) In gleicher Bedeutung wie das Adjektiv wird nicht selten auch der Genetiv statt einer Präposition mit ihrem Kasus gebraucht. So *Trasumenni, Trebiae, Cannarum* pugna Liv. 23, 43, 4 (die Schlacht bei) neben proelium *Dyrrhachinum* Caes. B. C. 3, 80, 2 (vergl. C. Att. 5, 13, 1 pugna *Bovillana.* 9, 5, 2 *Aliensis* p. u. a.); *Olympiorum* victoria C. Tusc. 2, 41 neben *Actiaca* victoria Suet. Aug. 18, 2; victoriae *bellorum* C. Mur. 31 neben victoria *bellica* C. Sest. 51; bellum *Pyrrhi* neben *Achaico* bello Ph. 11, 17; praeda *populorum* Liv. 9, 23, 13 (von den Völkern) neben *agrestis* praeda Liv. 33, 37, 6; *hostium* spolia C. Verr. 4, 97 neben *consularia* spolia Tac. H. 4, 42; *earum rerum* disputatio C. Ac. 2, 5 neben disputationes *oratoriae* Or. 11 (st. de oratore); quaestio *animorum* Tusc. 1, 23 neben *naturales* quaestiones Part. 64 usw.



d) Hinzufügung eines entsprechenden **Partizips** oder eines **adjektivischen Nebensatzes**, als: bellum *cum Persis gestum* oder post victoriam eius belli, *quod cum Persis fuit* C. Off. 3, 49 oder quod cum P. gestum est; libri, *qui sunt (inscribuntur) de philosophia*; mons *prope urbem situs*; epistulas *a te missas* Att. 3, 15, 1; de proeliis *apud Mutinam factis* Poll. b. C. Fam. 10, 33, 1. Caes. B. C. 3, 100, 4. Oder statt der Präpositionen werden entsprechende Partizipien oder **Adjektive** gebraucht, als: homo *omnis doctrinae expers*, ein Mensch ohne alle Bildung, h. *opibus destitutus*, ohne Mittel, res *naturae repugnans* st. res contra naturam u. dergl.

§ 59. Adverbien als Attributive.[1]

1. Die unmittelbare Anreihung eines attributiven Adverbs an das Substantiv ist im älteren und klassischen Latein ziemlich selten, wird aber seit Livius immer häufiger; in seiner Stellung schließt es sich naturgemäß der Deutlichkeit halber möglichst eng an das Substantiv an.

a) Adverbien des **Raumes** und der **Zeit**. Ter. Andr. 892 qui illam *civem hinc* dicant. 833. Eun. 234 (Pl. Trin. 326 u. a. zweifelhaft). Pl. Pers. 385 non tu *nunc hominum* mores vides (der jetzigen Menschen, *τῶν νῦν ἀνθρώπων*). Enn. Var. 113 ceterosque *tunc* homines. C. Caecin. 43 neque *ictu comminus* neque coniectione telorum. Verr. 5, 131 *perpetuo sociis* atque amicis. 2, 156 Centuripinum legatum et *publice testem* (an allen drei Stellen im Streben nach rhetorischer Symmetrie). Serv. b. C. Fam. 4, 5, 4 *regiones circumcirca* prospicere. Sall. H. 4, 16, 14 *nullo circum* adnitente. 15 vastis *circum* omnibus locis. B. Hisp. 24, 6 ita *pridie duorum centurionum internicio* . . litata est. Liv. 22, 7, 11 postero ac *deinceps aliquot diebus* (vergl. Wölfflin). 24, 32, 5 ne proderent patriam tyranni *ante satellitibus* et *tum corruptoribus* exercitus (den früheren . ., den damaligen . .). 8, 19, 7 *fugam* magis *retro* quam proelium. 6, 15, 7 Vulscos, *totiens hostes*, quotiens patribus expediat. 25, 9, 2, *procul spectator* agminis. 36, 14, 9 Philippo, *iam pridem hosti*. 21, 36, 4 per *invia circa* nec trita (so circa oft bei Liv.). Sen. suas. 6, 5 *foris victores* domi trucidamur. Tac. A. 2, 20 sensit dux imparem *comminus pugnam*. Dichter z. T. kühner: Lucr. 1, 374 *post loca*. 5, 1371 *infra locum* concedere. 1, 1075 per medium, per *non* medium. Hor. C. 3, 17, 9 late tyrannus. Verg. A. 1, 198 neque enim ignari sumus *ante malorum* (*τῶν πρὶν κακῶν*). Tib. 3, 1, 23 haec tibi *vir quondam*, nunc frater . . mittit. Prop. 2, 28, 61 *divae nunc, ante iuvencae*. — Aber gewöhnlich in der Prosa sind die Ausdrücke *bis, ter* usw., *primum, iterum, tertium* usw. in Verbindung mit **Amtsnamen** als: Gaius, *bis* (*iterum*) consul; so auch Vell. 2, 26, 1 *septiens consulis* filius.

---

[1]) S. Schäfler 1884, S. 62 ff.
Riemann Liv., S. 242 ff.
Nägelsbach-Müller[9], S. 306 ff.



b) Adverbien des Grades. So *admodum* bei Altersangaben, so *admodum adulescentulus* Pl. Trin. 366; *admodum adulescens* C. Ph. 5, 48 u. oft (hier wirkt vielleicht die ursprünglich partizipiale Natur des Substantivs noch nach); ferner C. or. 176 *admodum senex*; *iuvenis admodum, admodum puer* Liv. u. a.; *oppido puer* Apul. Met. 2, 21. Ebenso andere Adverbia des Grades, wie *tam bellator* Pl. Mil. 11; C. Marius, rusticanus vir, sed *plane vir* C. Tusc. 2, 53. N. D. 2, 58; ad quam (sc. Carthaginem) tu oppugnandam nunc venis *paene miles* (fast als Gemeiner) Rep. 6, 11; vir egregius ac *vere Metellus* Sest. 130; homo inertior, ignavior, *magis vir* inter mulieres proferri non potest Verr. 2, 192; homines *magis asinos* Pl. Pseud. 135; *minime largitore* duce Liv. 6, 2, 12; homines *maxime homines* Plin. ep. 8, 24, 2 (Menschen im besten Sinne des Worts); *nimis asinum* Apul. Met. 7, 21. Dann bei *paene* und *prope*: C. prov. 2 duo rei publicae portenta ac *paene funera* (vergl. dom. 4. Sest. 93). ep. Br. 1, 18, 3 pro adulescentulo ac *paene puero*. Ov. M. 12, 500 superamur ab uno *vix*que *viro*. Liv. 34, 33, 3 *nox prope* diremit colloquium (= nox propinqua, die Nacht in der Nähe). 38, 42, 1 *exitu prope* anni. Nicht selten auch *quasi, tamquam, velut* zur Milderung eines bildlichen oder ungewöhnlichen Ausdrucks, wie C. de or. 1, 231 erat Athenis reo damnato *quasi* poenae *aestimatio* (= genus quoddam aestimationis, eine Art Abschätzung, vergl. § 232 interrogabatur reus, quam *quasi aestimationem* commeruisse se maxime confiteretur). N. D. 1, 49 *quasi corpus* . . *quasi sanguinem*. Tac. A. 15, 69 occupare *velut arcem* eius (sein burgähnliches Haus); bei Varro in diesem Sinne *ut*, wie R. R. 2, 3, 2 duas *ut mammulas*. L. L. 7, 44 in capitibus habere solent *ut metam*. 9, 6.

2. Der obige Gebrauch war der lateinischen Sprache an sich von Haus nicht fremd, aber naturgemäß lange nicht so gewöhnlich wie im Griechischen, wo die Einschaltung zwischen Artikel und Substantiv solche Verbindungen viel eher ermöglicht. Ihre spätere weitere Verbreitung auch im Lateinischen ist wohl zum Teil auch auf griechischen Einfluß zurückzuführen, und dem entspricht es, wenn namentlich Livius und Spätere die Härte solcher Ausdrücke durch Einschiebung des Adverbs zwischen Substantiv und Attributiv zu mildern suchten. So homini *illic* nobilissimo Caes. B. G. 1, 18, 6; reliquis *deinceps* diebus 3, 29, 1 und ähnlich öfter; omnem huius generis *quasi* doctrinam C. de or. 2, 129; ille *quasi* verborum ambitus 3, 186; tanta *quasi* titillatio Cat. m. 47; extrema *tanquam* lineamenta Rep. 5, 2; de *obviam* itione Att. 11, 16, 1; in illo *paene* fato rei publicae dom. 145; omnes *undique* parricidae Sall. C. 14, 3; multarum *circa* civitatium Liv. 1, 17, 4; 10, 33, 5; omnibus *circa* populis 24, 3, 3; familiaris *paene* orbitas 26, 41, 9; ingentis *publice privatimque* decoris 1, 39, 3 (vergl. Weißenb.); maximo *privatim* periculo, nullo *publice* emolumento 6, 39, 6; suos *semper* hostes, populi R. *nunquam* amicos 8, 1, 9; suam quisque alius *alibi* militiam 2, 23, 11; duo *pariter* bella 27, 40, 1 (gleichzeitige); ex tanto *modo* regno 2, 6, 2; multis *passim* agminibus 2, 23, 8; defectus *alibi* aquarum 4, 30, 8; nudam *infra* glaciem 21, 36, 6; nulla *magnopere* clade 3, 26, 3; duobus *bifariam* proeliis 3, 63, 5; multis *invicem* casibus 2, 44, 12; omne *inde* tempus 5,

39, 6; ipsius *interdum* Hannibalis (invitatione) 23, 8, 7; horum *deinceps* annorum 5, 51, 5; inter duo *simul* bella 7, 25, 7; tumultuosis *hinc* atque *illinc* excursionibus invicem 30, 8, 4; universarum *ultra* gentium Tac. Agr. 25; nullis *contra* terris 10; multa *invicem* damna G. 37; Liburnicarum *ibi* navium H. 2, 16; prosperarum *illic* rerum 5, 14; gravibus *superne* ictibus A. 2, 20; nulla *palam* causa 2, 75; insigni familia ac *perinde* opibus 6, 31 (entsprechend); istam *velut* nubem Sen. ben. 5, 6, 5; illa *cotidie* tua Lorium ventio, illa *in serum* exspectatio Fronto p. 37, 8; tanti *modo* exercitus rex Curt. 4, 1, 1; illa *tum* multitudine Sen. contr. 2, 1, 10; duo omnium et *ante* et *postea* ducum *maxime* duces Flor. 2, 6, 58 u. a. Dichter: Prop. 1, 6, 6 graves . . *saepe* preces. Verg. A. 1, 21 populum *late* regem u. a.

Anmerk. Manche der gewöhnlich angezogenen Stellen können nicht als vollgültige Belege dienen, da neben der angenommenen attributiven Verbindung mit dem Substantiv auch der Anschluß an das Verbum finitum denkbar ist. So Ter. Andr. 175 eri *semper* lenitas verebar quorsum evaderet. C. N. D. 2, 166 deorum *saepe* praesentiae . . declarant. Pis. 21 discessu *tum* meo . . exciderunt. ep. Br. 1, 15, 10 intellexi ex tuis *saepe* litteris. Caes. B. G. 5, 3, 5 de suis *privatim* (privatis Meusel) rebus . . petere coeperunt. Liv. 2, 43, 5 ad duo *simul* bella exercitus scribitur, vergl. 6, 4, 1 *simul*. 1, 13, 6 *repente*. 32, 26, 4 *prope* u. a.

§ 60. **Umstellung des attributiven Adjektivs.**[1]

Nicht selten wird, wenn zu einem mit einem attributiven Genetive verbundenen Substantive ein attributives Adjektiv, das logisch zu dem Genetive gehört, hinzutritt, dieses nicht auf den Genetiv, sondern auf das regierende Substantiv, als den wichtigeren Bestandteil, bezogen, indem die beiden letzteren als zu einem Worte verschmolzen betrachtet werden. Diese sogen. *Hypallage Adiectivi* ist besonders häufig bei den Dichtern, die ungewöhnliche Ausdrucksweisen bevorzugen; manchmal wirken auch metrische Rücksichten. Lucr. 5, 24 *Nemeaeus* magnus *hiatus leonis* (st. Nemeaei). 1, 474 *Alexandri Phrygio* sub *pectore*. 1, 10. C. poet. N. D. 1, 119 *gentes orarum ultimae*. 2, 113 *posteriore vi corporis*. Tusc. 2, 21 *vim coruscam fulminis* (den zuckenden Blitzesstrahl). Verg. E. 9, 46 quid *antiquos signorum* suspicis *ortus* st. antiquorum signorum ortus. G. 1, 211 sub *extremum brumae imbrem*. 3, 382 *gens effrena virum*.

[1]) S. Reisig-Haase, S. 548 ff.
C. F. W. Müller 1888, S. 1 ff.
O. Hey Archiv XIV, S. 107 ff. 268.
Bednara ebd. XIV, S. 577.
Düring, S. 74 ff.
Koziol, S. 222/23.
Kühnast, S. 290.

4, 267 *tunsum gallae saporem* (st. tunsae gallae). A. 8, 526 *Tyrrhenus tubae clangor* st. Tyrrhenae tubae clangor (Tyrrhenischer Tubenklang). 10, 426 *caede viri tanta.* 12, 739 *arma dei Volcania* (st. arma dei Volcani). Hor. C. 3, 1, 42 *purpurarum* sidere *clarior usus* (st. p. clariorum usus). 3, 29, 1 *Tyrrhena regum progenies.* Epod. 10, 12 *Graia victorum manus.* 14 in *impiam Aiacis ratem.* Ov. A. A. 3, 330 *Teia Musa senis.* P. 1, 1, 38 iactantem *Phariā* tinnula sistra manu. F. 2, 497 *falsaeque* patres in *crimine caedis* u. a.; sehr kühn Claudian. 1, 25 *fulva leonis ira.* — Weit seltener ist die Versetzung des Adjektivs vom Substantiv zum Genetiv. Verg. A. 3, 411 *angusti claustra Pelori.* 7, 533 *udae vocis iter.* Vereinzelt auch doppelte Verschiebung: Verg. A. 9, 455 *tepidāque recentem caede locum* (= recenti caede tepidum locum). Hor. C. 1, 1, 22 ad *aquae lene caput sacrae* (= lenis aquae caput sacrum). Gelegentlich auch Verschiebungen der Attributs zwischen anderen Satzteilen: Hor. C. 1, 37, 7 *regina dementes* (st. demens) ruinas.. imperio parabat. C. poet. Tusc. 2, 20 *biformato impetu Centaurus* (st. biformatus). Verg. A. 11, 458 dant sonitum rauci per *stagna loquacia cycni.* 12, 862 alitis in parvae *subitam* collecta figuram. Stat. Th. 5, 13 illae clangore *fugaci* . . volant. 4, 387. In der griechischen Dichtersprache sind solche Ausdrucksweisen sehr häufig, wie Aesch. Ch. 1070 *ἀνδρὸς βασίλεια πάθη.* Soph. Ant. 793 *νεῖκος ἀνδρῶν ξύναιμον* (vergl. auch Goethe: ‚des Knaben lockige Unschuld').

Aber auch in Prosa, wenn auch seltener und weniger kühn. Varr. R. R. 3, 3, 10 *pelagii greges piscium.* Klassisch wenig sichere Beispiele. C. Man. 22 *eorum (membrorum) collectio dispersa* (vergl. jedoch Hirt. 8, 7, 7 pabulatio *disiecta*). Verr. 2, 123 ne plures essent in senatu ex colonorum numero quam ex *vetere Agrigentinorum.* Caecin. 11 fundum vendidit *temporibus illis difficillimis solutionis.* N. D. 2, 98 *fontium gelidas perennitates,* liquores perlucidos amnium usw. (hier durch das Streben nach Symmetrie veranlaßt). Caes. B. C. 2, 28, 2 *primam sacramenti memoriam* (vergl. Meusel). B. G. 5, 12, 2 *iis nominibus civitatum* (= n. *earum* civ.). Vitr. 6, 2, 2 *infractum remorum aspectum.* Liv. 1, 1, 4 ad *maiora rerum initia* (vergl. Weißenb.). 4, 10, 8 *pacis domesticam curam* usw. Tac. Agr. 4 per *omnem honestarum artium cultum.* H. 2, 5 *vicinis provinciarum administrationibus* usw. Suet. Tib. 16, 1 delegatus *pacandae* (st. pacandus) Germaniae status. Sen. dial. 4, 11, 5 *rotarum versata species.* Val. M. 7, 1, 5 *laetiorem status spem.* Plin. 7, 81 *prodigiosa virium relatione.* Oft Apul. — Man hat derartige Stellen vielfach ohne Grund geändert, aber anderseits auch oft Stellen als Belege angeführt, in denen die Beziehungen des Attributs schließlich nichts Auffallendes hat. So Liv. 1, 4, 4 ad *iusti* cursum amnis war freilich iustum möglich; aber iustus amnis ist der ‚eigentliche Fluß'. C. div. 2, 26 *artificiosa* divinationis genera: ist die divinatio artificiosa, so sind es auch die einzelnen genera. Fin. 3, 73 *vetera* praecepta sapientium (vergl. Madvig). Sull. 73 *reliqua* constantia vitae und so die meisten aus Cic. bei Müller a. a. O. gegebenen Stellen. Tac. A. 15, 1 *novus* nuntius contumeliae. Vell. 2, 83, 2 *manifestarum* rapinarum indicia u. a.



§ 61. Substantivischer Gebrauch der Adjektive und adjektivische Verwendung von Substantiven.[1])

1. Wenn das näher zu bestimmende Substantiv einen ganz allgemeinen Begriff enthält, so wird das Adjektiv oder Partizip unter Weglassung des Substantivs oft selbst zu einem Substantive erhoben. Dieser Gebrauch ist im Lateinischen ungleich seltener als im Deutschen und Griechischen, da die lateinische Sprache selbst da, wo Substantive vorhanden sind, deren Gebrauch oft vermeidet, z. B. animi *eorum, qui audiunt* st. auditorum. Nur dann ist dieser Gebrauch gestattet, wenn entweder aus dem Begriffe der Adjektive oder aus der ganzen Wortverbindung leicht und deutlich ersehen werden kann, daß das Adjektiv eine Person oder Sache mit der durch das Adjektiv ausgedrückten Eigenschaft ausdrückt. Diese Substantivierung findet sich im klassischen Latein nur innerhalb ziemlich enger Grenzen; aber bei den nachklassischen Historikern (besonders Liv. Tac.) dehnt sie sich immer weiter aus.

2. Für die Substantivierung des Maskulinums (seltener Femininums) sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Viele männliche (und weibliche) Personenbezeichnungen, welche Beziehungen der Verwandtschaft oder Freundschaft, der Zusammengehörigkeit, des Alters, Ranges u. dergl. ausdrücken, als: *cognatus (a), propinquus (a), necessarius, amicus (a), inimicus (a), familiaris, intimus, adversarius (a), affinis, consanguineus (a), gentilis, aequalis, sodalis, socius, finitimi, vicinus (a), contubernalis, manipularis, turmalis, legionarii, veterani* (seit Cic.), *voluntarii* (Caes. B. G. 5, 56, 1), *vigiles* (seit Cic.), *adulescens, iuvenis, senex, consulares, quaestorii, aedilicii, praetorii, purpurati* u. a. bei Spät., ebenso *pacta, sponsa, amata* u. a. sind ganz zu Substantiven geworden; jedoch können die meisten auch noch als Adjektive konstruiert werden (s. die Lehre vom Dative). Hierher gehören auch die Namen der Völker, wie *Romani, Graeci, Germani* usw.

Anmerk. 1. Wenn zu solchen Adjektiven das Wort *homo* hinzugefügt wird, so geschieht es, um den Begriff des Adjektivs nachdrücklich zu betonen und dadurch das Wesen des Substantivs näher zu bestimmen. So heißt z. B. *adulescens* ganz allgemein junger Mann, aber *homo adulescens* ein junger Mann, wie Sall. C. 38, 1 homines *adulescentes*, summam potestatem nacti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum criminando plebem exagitare; *Graeci* = Griechen, nach ihrer Abstammung, aber C. Tusc. 2, 65 *Graeci* homines, non satis animosi,

[1]) S. Dietrich, N. Jahrbb. Suppl. VIII, S. 485 ff.
Riemann, Liv., S. 79 ff.
Tammelin 1889, S. 29 ff., 54 ff. (Altlatein).
P. Hirt 1890 (Quintilian), und besonders Nägelsbach-Müller⁹, S. 104 ff. (mit reicher Litteratur).



prudentes, ut est captus hominum, satis, hostem adspicere non possunt = Griechen nach ihrem Wesen. C. de div. 2, 5 *Romani* homines = echte Römer.

b) Auch von anderen Adjektiven wird der Plural des Maskulinums häufig in allen Kasus substantivisch gebraucht, um eine Klasse (Gattung) von Personen zu bezeichnen, denen die durch das Adjektiv ausgedrückte Eigenschaft zukommt, wie *docti, indocti, probi, improbi, pii, impii, diserti, divites, periti, imperiti, calamitosi* u. a., auch im Komparative und Superlative, als: *doctiores, doctissimi* u. a. Besonders häufig ist der Gebrauch der substantivierten Adjektive, wenn mehrere solche Adjektive miteinander verbunden oder anderen Adjektiven oder Substantiven entgegengestellt werden. Curato *aegrotos* domi Pl. Capt. 190. Men. 884. Ter. Andr. 309. Est *miserorum*, ut . . invideant *bonis* Pl. Capt. 583. A Graeciae *sapientissimis* C. N. D. 2, 60. Propter infirmitatem *bonorum*, iniquitatem *malorum*, odium in me *improborum* Att. 1, 19, 8. Secedant *improbi*, secernant se a *bonis* Cat. 1, 32. Mentes *mortalium* falsis visis concitare div. 2, 127, vergl. N. D. 1, 42. 1, 50. Inv. 1, 35. *Aequi* sperasse Postumum dicunt, peccasse *iniqui* Sull. 54. *Doctiores* de or. 2, 84. Laniatis *obviis* Liv. 21, 46, 2 (vergl. Weißenb.). *Aequos bonosque* Sall. J. 85, 5 u. a. Ungewöhnlich z. B. Vitr. 3 pr. 2 *contrariorum* superatio (Gegner). Lucr. 3, 80 *humani* = Menschenkinder. — Ebenso Partizipien (besonders part. praes. act.). So *amantes* Pl. Mil. 139. Ter. Heaut. 570. Semperne *vulgi* iudicium cum *intellegentium* iudicio congruit? C. Br. 183. Quid est tam commune quam spiritus *vivis*, terra *mortuis*, mare *fluctuantibus*, litus *eiectis?* R. A. 72. Nec in *constituentibus* rem publicam nec in *impeditis* ac regum dominatione *devinctis* nasci cupiditas discendi solet Br. 45. Soli ratione *utentes* iure ac lege vivunt N. D. 2, 154. Quid eloquentia praestabilius vel admiratione *audientium* vel spe *indigentium* vel eorum, qui defensi sunt, gratia? Off. 2, 66. (Medici) *leviter aegrotantes* leniter curant 1, 83. Incorrupta vox *bene iudicantium* de excellenti virtute Tusc. 3, 3. Prudentibus *fideliterque suadentibus* idem videri Fam. 2, 13, 1. Memorabilis *scribentibus* Liv. 21, 57, 14. 45, 27, 8 *utentes*. praef. 4 *legentium* (vergl. Weißenb.). Sehr häufig bei Quintil., wie 1, 2, 26 *incipientibus*. 3, 6, 83 *instituentibus*. 6, 2, 6 *amantes*. Tac. H. 5, 6 *medentium* (= medicorum). Plin. pan. 22, 3 u. a. Part. Perf. eines Deponens: Mela 1, 74 *ausos*. Liv. 1, 59, 4. Quintil. 1, 10, 12 Pythagoras atque eum *secuti* (seine Anhänger) u. ö. 2, 6, 2 *lapsos*. Pers. 6, 15 *orti*. Part. Fut. Act.: Sall. H. 1, 55, 6 supplicia in post *futuros* composuit. Liv. 6, 12, 8 *conserturos*. Mela 2, 19 *iudicaturos*. Pers. 5, 7 *locuturi*. Quintil. 1, 4, 17 admoneo *docturos*. Plin. ep. 6, 15, 4 *recitaturis*. Tac. A. 6, 7 *lecturos*. Agr. 19 non *peccaturos*. — Das Part. Perf. Pass. steht nachklassisch (selten klassisch) auch oft, wenn nicht im allgemeinen eine Klasse, sondern einzelne, in einem bestimmten Falle beteiligte bezeichnet werden sollen, so Liv. 24, 25, 11 *missi*que a praetoribus Demaratam interfecerunt. 44, 27, 8. Caes. B. G. 1, 18, 6 *missi* a Pompeio revertuntur. 3, 79, 5 *dimissi*. 110, 3 *collecti*. Nep. 1, 1, 2 ex eis *delecti*. Sall. J. 51, 6. 38, 5 *territos* u. ö. Tac. A. 2, 69 *missi* (vergl. Draeger-B.). Quintil. 10, 1, 18 a *corrogatis* laudantur. 3, 8, 12 *obsessis*. Suet. Caes. 82, 1 *conspirati;*



oft (auch klassisch) *coniurati.* — Mit abhängigem gen. part. Liv. 28, 14, 6 cum *expeditis peditum equitumque* (mehr § 84 Anm. 1); mit andern Genetiven Liv. 2, 2, 11 *omnes Tarquiniae gentis.* 24, 25, 10 u. ö. Curt. 8, 2, 9 *omnes eius* (alle ihre Angehörigen).

c) Weit seltener wird der Singular des Maskulins substantiviert. Er steht klassisch nur in generellem Sinne, mag er kollektiv die ganze Klasse (Gattung) bezeichnen (stultus = die Toren) oder mehr individualisierend eine einzelne, ideell gedachte Person als Vertreterin der ganzen Gattung (stultus = ein Tor); so besonders in philosophischem Sinne. Auch dieser Gebrauch tritt nur dann ein, wenn die ganze Wortverbindung oder der Zusammenhang der Rede die Beziehung deutlich erkennen läßt, daher besonders in Verbindung mit koordinierten wirklichen Substantiven oder in gegensätzlicher Gegenüberstellung zu einem anderen Substantiv oder substantivierten Begriffe; ausgedehnter und freier in der nachklassischen Sprache. Selten kommt, namentlich bei Cicero, der Nominativ von Adjektiven so vor. C. Tusc. 1, 88 ne *vivus* quidem bono caret, si eo non indiget. 4, 54 *iracundus* non semper iratus est. 65 alia ratione *malevolus*, alia amator, alia rursus *anxius*, alia *timidus* corrigendus. Off. 3, 89 si tabulam de naufragio *stultus* arripuerit, extorquebitne eam *sapiens?* (*sapiens* steht oft substantivisch). Tim. 9 *probus* invidet nemini. Fl. 2 *invidus* (neben hostis und obtrectator). div. 2, 71 *peritus* (Gegensatz zu quilibet). div. 2, 110 *insanus* (neben sapiens). Rosc. C. 21 *probus improbum*, *pudens impudentem* usw. (fraudasse dicitur). part. 65 qualis sit *avarus* aut qui sit *superbus.* de or. 2, 274 non *stultus.* Leg. 2, 22 *impius* ne audeto usw. Ant. b. C. Ph. 3, 22 nulla contumelia est, quam facit *dignus.* Sall. C. 11, 2 imperium *bonus* et *ignavus* aeque sibi exoptant. 15, 2 cuius praeter formam nihil unquam *bonus* laudavit. J. 31, 28 *bonus* tantummodo segnior fit, ubi neglegas, at *malus* improbior. Nicht bei Liv. Quintil. 2, 17, 43 non solum *doctus* indoctum, sed etiam *doctior* doctum in rhetorices opere superabit. 1, 3, 1 *docendi peritus.* 11, 1, 21 *abundans opibus, nobilis, potens, disertus.* Senec. de ira 3, 8, 4 offendet te *superbus* contemptu, *dicax* contumelia, *petulans* iniuria, *lividus* malignitate, *pugnax* contentione, *ventosus* et *mendax* vanitate. Cels. 5, 27, 2 (p. 201, 17) *aeger* et siti et aquae metu cruciatur. Ov. Am. 3, 4, 18 u. a. — Aber sehr selten ist klassisch der Nomin. Participii. C. Pis. 53 *mortuus* infamis. Fin. 4, 51 beatus esse poterit virtute una *praeditus*, *carens* ceteris. Cat. m. 74 mortem omnibus horis *timens*; für or. 83 *recedens* vergl. Nägelsbach-M. S. 144. Aber Pl. Asin 587 *lacrumans.* Ter. Ph. 243 *rediens.* 756 *amans.* Ov. Rem. 36. Sen. dial. 3, 4, 1 quo (sc. distet) ebrius ab ebrioso et *timens* a timido. Quintil. 7 pr. 3. 11, 1, 21. Varr. L. L. 8, 55 (permulta), quoniam *admonitus* perspicere potest, omitto. Val. Max. 3, 2, 11 interfectore fortior *interfectus.* Vell. 2, 118, 1 quod nisi *expertus* vix credat. Quintil. 6, 2, 31 *circumventus.* 4, 1, 52 *dicturus.* 47. Plin. pan. 7, 6 *imperaturus* omnibus eligi debet ex omnibus.

In den übrigen Kasus ist der Gebrauch der substantivierten Adjektive und Partizipien ungleich häufiger. Genetiv: *Loquentis* modo Pl. Aul. 811. Animus *audientis* C. or. 55. Magna est admiratio copiose sapienterque



dicentis Off. 2, 48. Iacet corpus *dormientis* ut *mortui* div. 1, 63. *Impuri* et *sacrilegi* har. 33. *Nocentis* Cat. 4, 12. Matrem *timidi* Nep. 8, 2, 3. Der Genetiv des Sing. mit *est* ist sogar häufiger als der des Plur., wie: in tranquillo tempestatem adversam optare *dementis est* C. Off. 1, 83. Maerere hoc eius eventu vereor ne *invidi* magis quam *amici sit* Lael. 14, vergl. 10 *amantis est.* Carere *sentientis est* Tusc. 1, 88. — Dativ: *Roganti* respondebo Pl. Merc. 515. Ut esset *insano* inter disertos locus C. Br. 233. *Aegro* adhibere medicinam de or. 2, 186. Optimus est portus *paenitenti* mutatio consilii Ph. 12, 7. *Praecipienti* aut *docenti* et legitime *imperanti* Off. 1, 13. Nihil est magnum *somnianti* Divin. 2, 141. Cum lex *assiduo* vindicem assiduum esse iubeat, *locupletem* iubet *locupleti* top. 10; ebenso *mortali* Ph. 2, 114; andere Beispiele Off. 1, 51. Lael. 69. Or. 74. Ph. 3, 12. Fin. 4, 56. Att. 9, 10, 3.[1]) Varr. L. L. 9, 98 *reprehendenti.* Liv. 22, 29, 8 bene *monenti* oboedire. Sall. C. 30, 6 servo .. *libero.* Quintil. 1, 2, 12 *scribenti, ediscenti, cogitanti.* — Akkusativ: *Doctum* doces Pl. Poen. 880. Ducent *damnatum* domum Ter. Ph. 334. Aperte *adulantem* nemo non videt C. Lael. 99. Nec .. habendum est religioni *nocentem* aliquando, modo ne *nefarium impiumque* defendere Off. 2, 51. Facilius est *currentem,* ut aiunt, incitare quam commovere *languentem* de or. 2, 186. Plurimum interest inter *doctum* et *rudem* 3, 197. Rosc. C. 46. Vergl. noch Off. 2, 63. 70. Fin. 3, 59. L. 65. Varr. L. L. 9, 11 *aegrum.* Caes. B. G. 6, 11, 4 contra *potentiorem.*— Ablativ: Nil hac *docta* doctius Pl. Most. 279; eruditio *libero* digna C. de or. 1, 17 (vergl. Sorof); dieselbe Verbindung Fin. 5, 47. Pis. 22. de or. 1, 72. Tim. 1. L. 89; *ab indigno* L. 57; ab *invito* C. agr. 1, 14. 2, 67 u. ö.; *mortali* parad. 16. N. D. 1, 42. 98[1]); in *mortuo* Tusc. 1, 88; a *docto* 3, 30; distinguere artificem ab *inscio* Ac. 2, 22. de or. 3, 175; vergl. noch Ac. 2, 86. de or. 2, 279. Mur. 7; Off. 1, 145 *a sciente*; de or. 1, 116 *in dicente*; ferner imperium semper ad optumum quemque a minus *bono* transfertur Sall. C. 2, 6. (Cato) non divitiis cum *divite,* neque factione cum *factioso,* sed cum *strenuo* virtute, cum *modesto* pudore, cum *innocente* abstinentia certabat 54, 5. Non feres a *suspicioso* timeri, a *pertinace* vinci, a *delicato* fastidiri Senec. de ira 3, 8, 4. Lectio non omnis nec semper *praeeunte* vel *interpretante* eget Quintil. 1, 2, 12. Ut (puer) intellegere ea sine *demonstrante* possit 10, 1, 15. — Aber *part. perf. pass.* und *part. fut. act.* auch in diesen Formen fast nur nachklassisch (außer *mortuus, doctus*); bei Späteren ohne jede Einschränkung. Liv. 10, 19, 2 desertori magis quam *deserto.* 23, 37, 5 *obsesso* quam obsidenti similior. Tac. A. 14, 59 caput *interfecti* relatum; oft bei Spät. *defunctus* = mortuus. Tac. A. 6, 1 speciem *venturi* simulans. Quintil. 11, 3, 157 *auditurum dicturi* cura delectat. 12, 8, 8 *acturo.* 4, 2, 110. 5, 10, 15. Vell. 2, 101, 1.

d) Solchen substantivierten Adjektiven (und Partizipien) können attributive Zahlwörter und Pronomen, aber nur selten andere Adjektive hinzugefügt werden. *Omnes sapientes* fortes C. Tusc. 3, 15. *Omnes stultos* 4, 54 u. s. *Omnes insipientes* 4, 54 u. s. *Omnium eruditorum* 2, 8. 3, 60. *Omnes improbi* Sull. 28. 29. *Omnes docti* opt. g. or. 17. *Omnes docti* et *sapientes* Dei. 37. Cum *multis audacibus, improbis,* nonnunquam etiam *poten-*

---

[1]) S. Stegmann Z. G. W. 1908, S. 526 u. oben S. 223 für den Plural.

tibus dimicandum Sest. 139. A *tuis invidis* Fam. 1, 4, 2. *Nonnullis invidis meis* 7, 2, 3. *Meos* partim *inimicos* partim *invidos* Planc. 1. *Nonnulli nostri iniqui* 57. *Omnibus iniquissimis meis* Verr. 5, 177. 2, 167. *Multorum aegrorum* N. D. 3, 91. *A pluribus peritissimis* Balb. 56. Omnes mortales Verr. 2, 166 u. ö., ebenso *multi* m.; *plurimis mortalibus* Cluent. 202. Varr. L. L. 5, 71 *multi aegroti*. Ter. Eun. 238 *omnes noti* atque amici. Quintil. 3, 8, 2 ex *pluribus indoctis*. Nep. 5, 4, 3 *complures pauperes* (aber in Verbindungen wie *nemo doctus, neque quisquam mortalis, quivis Atheniensis* u. ähnl. ist das Pron. der substantivische Träger des Ausdrucks). — Mit Adjektiven: *Incerti nobili* C. Att. 4, 5, 3. *Doctissimi illi veteres* Fin. 2, 114. Non de improbo, sed de *callido improbo* quaerimus 2, 54. *Omnes non improbi humiles* Off. 2, 70. *Fortis aegroti* Att. 12, 21, 5. Effigies *spirantis mortui* Q. fr. 1, 3, 1. Nec quicquam *insipiente fortunato* intolerabilius fieri potest Lael. 54. *Praetereuntis lascivi* Varr. R. R. 1, 14, 1. *Praemissi expediti* Liv. 44, 3, 3; freier noch bei Dichtern. — Über die Rektion der substantivischen Partizipien vergl. § 122.

Anmerk. 2. Die Adjektiva *gentilicia* pflegen im Singulare nicht substantivisch gebraucht zu werden; daher sagt man Romanus *quidam*, Graecus *aliquis* u. ähnl., z. B. C. or. 232 superari ab *aliquo Syro* aut *Deliaco*. Ausnahmen sind selten wie C. or. 27 *Mysus* aut *Phryx* (ein M. oder P.). N. D. 1, 82 crocodilum violatum ab *Aegyptio*. Verr. 5, 84 *Syracusanum*. Liv. 2, 46, 4 *Tuscus*. 30, 12, 6. Anderer Art sind die Fälle, wo solche Singulare im kollektiven Sinne oder zur Bezeichnung einer bestimmten hervorragenden Person stehen, also: *Poenus* = Poeni oder = Hannibal. Vergl. § 19, 1a. — Tritt *homo* oder *vir* hinzu, so werden dadurch wieder (vergl. Anm. 1) die Angehörigen eines Volkes nach Wesen und Charakter bezeichnet, so C. Cat. m. 12 multae (erant in Fabio), ut in *homine Romano*, litterae. N. D. 1, 91. Att. 1, 19, 10 *Romani hominis*. de or. 1, 231.

Anmerk. 3. Auch sonst tritt zu charakterisierenden (also besonders lobenden und tadelnden) Attributen oft mit besonderem Nachdruck *vir* oder *homo* hinzu. C. Fin. 3, 6 cum avunculo tuo, divino ac singulari *viro*. Cat. m. 12 mortem filii, clari *viri* et consularis. Zur Regel ist die Zusetzung eines *homo*, *vir*, *adulescens*, *mulier*, *urbs*, *oppidum* usw. geworden, wenn ein derartiges Attribut zu einem Eigennamen gesetzt wird, wie Socrates, sapientissimus homo; Plato, doctissimus homo; Cicero, clarissimus vir; Corinthus, urbs amplissima (doch kann hier statt des Substantivs auch *ille* eintreten, wie Hannibal ille fortissimus). Dieselbe Regel gilt bei einem attributiven *Abl. (Gen.) qualitatis*, wie C. Tusc. 1, 7 Aristoteles, *vir summo ingenio*. Doch finden sich bei Personennamen Ausnahmen selbst in klassischer Prosa nicht gerade selten.[1]) Manchmal kann freilich

---

[1]) S. Nägelsbach-M.⁹, S. 334 ff.
Lebreton Cic., S. 82 ff.
Brenous, S. 95.
Kühnast, S. 72.
Lochmüller 1902, S. 12 ff.



ein *vir (homo)* aus einem parallelen Gliede ergänzt werden. So ist C. Man. 68 est vobis auctor vir bellorum . . peritissimus, P. Servilius . .; est C. Curio, *summis vestris beneficiis* . ., *summo ingenio et prudentia praeditus;* est C. Cassius, *integritate, virtute, constantia singulari* die Weglassung von *vir* durch das *vir* im ersten Gliede hinlänglich entschuldigt. Ähnlich Ph. 3, 25 *pari innocentia* M. Vehilius. har. 41. Pl. 12. Fam. 12, 2, 3. Cluent. 197. Tusc. 5, 55 P. Crassi, L. Caesaris, nobilissimorum *hominum* . ., M. Antonii, omnium *eloquentissimi.* Rab. Post. 23. Verr. 3, 185. Ph. 13, 29. Ferner Off. 2, 57 L. Crassus cum omnium hominum *moderatissimo* Q. Mucio, um das Zusammenstoßen von *hominum* und *homine* zu vermeiden, aus demselben Grunde 2, 51 nisi idem placeret *gravissimo* Stoicorum Panaetio st. Stoico gravissimo Stoicorum. Aber die Auslassung kommt auch sonst vor, als: C. off. 2, 48 exstant epistulae et Philippi ad Alexandrum et Antipatri ad Cassandrum et Antigoni ad Philippum filium, trium *prudentissimorum.* § 50 M. Bruto, summo genere *nato.* Or. 105 hunc tu oratorem cum eius *studiosissimo* Pammene cognovisti. N. D. 3, 80 omnium *perfidiosissimus* C. Marius. 3, 81 omnium *crudelissimus* Cinna. Br. 78. 81. 154. 247. 315. Tusc. 2, 52. Fl. 35. Scaur. 2. 33. Dei. 41. Ac. 2, 132. Ph. 3, 9. 11, 28. Mur. 36. L. Philippum, *summo ingenio* usw. Cluent. 107 extr. Rab. perd. 26. Att. 8, 11 B, 2. Fr. A. 7, 4. Pl. 52. Caes. B. G. 1, 18, 3 Dumnorigem, *summa audacia, magna* apud plebem propter liberalitatem *gratia.* 2, 6, 4 Iccius Remus, *summa nobilitate* et *gratia* inter suos. 5, 35, 7 Q. Lucanius, *eiusdem ordinis.* B. C. 3, 4, 4 quibus Rhascypolis praeerat, *excellenti virtute.* Sall. J. 102, 5 cum *pessumo* omnium Iugurtha. Liv. 22, 60, 5 T. Manlius Torquatus, *priscae* ac nimis *durae severitatis.* 3, 27, 1. 4, 41, 12. 21, 1, 4. 35, 31, 14 u. ö. Sen. suas. 2, 15 Lesbocles *magni nominis* et nomini respondentis *ingenii.* Tac. A. 13, 55 *clarus* . . Boiocalus. Vell. 2, 79, 1 M. Agrippa, *virtutis nobilissimae.* 2, 128, 3. 2, 30, 1. 91, 2. Suet. Tib. 74 Apollinem Temenitem et *amplitudinis* et *artis eximiae* u. ö. Häufig in der familiären Umgangssprache, besonders im Briefstil, bei liebkosenden Attributen, wie C. Fam. 14, 5, 1 *suavissimus* Cicero. Att. 6, 18, 5. 4, 9, 2. Fam. 14, 5, 2. 6, 18, 5. 14, 7, 3 Cicero *bellissimus.* 14, 21 Tironi suo *dulcissimo.* Att. 6, 2, 9. 1, 18, 1 *mellitus* Cicero. Cic. fil. Fam. 16, 21, 2 mi *dulcissime* Tiro. Tusc. 1, 96 *pulchro* Critiae; aber auch Att. 7, 2, 7 Catonis *ingratissimi.* fam. 16, 18, 2 Helico *nequissimus;* so auch Pis. 27 *lutulente* Caesonine. Tusc. 3, 26 *o stultissime* Aeeta. — Wo aber das Attribut keine charakterisierende Kraft hat, tritt es stets unmittelbar zu den Eigennamen. Caes. B. G. 5, 36, 2 ille cum Cotta *saucio* communicat usw. C. Phil. 13, 25 *nove* Hannibal. Arch. 7 Q. Metellum, *familiarissimum* suum. Br. 179 P. Orbius, meus fere *aequalis.* So besonders, wenn die Adjektive den Beinamen oder die Abstammung oder die philosophische Schule einer Person anzeigen, wie Aristides *Atheniensis,* Cato *Maior,* Scipio *Africanus,* Sulla *Felix,* Solo *Sapiens* (C. Cat. m. 73), Laelius *Sapiens,* Crassus *Dives* usw.; Antipater *Tyrius Stoicus,* Xenophon *Socraticus,* Phaedo *Socraticus* usw. (vergl. C. Off. 2, 86. 87. N. D. 1, 93). Hierher gehört auch *doctus* Hesiodus C. Cat. m. 54; *doctus* ist hier ein stehendes Epitheton des Dichters, wie *pius* Aeneas bei Vergil. Ebenso bei pronominalen Attributen: C. dom. 124 *tui* Gabini

Sull. 23 huic ipsi *nostro* C. Mario. har. 12 *unius* P. Servilii u. ö. — Dichter verfahren natürlich freier.

3. Das Neutrum des Singulars von manchen Adjektiven wird besonders in philosophischer und überhaupt wissenschaftlicher Darstellung nicht selten substantiviert; das geschieht besonders bei den Adjektiven der 2., selten bei denen der 3. Deklination, als: *bonum, malum, rectum, pravum, decorum, indecorum, honestum, verum, falsum, iustum, iniustum* (Hor. S. 1, 3, 111 metu *iniusti*), *aequum, ambiguum, ridiculum, beatum* (C. Tusc. 5, 45. Fin. 5, 84), *miserum; utile, inane, commune, insigne, simile* (C. de or. 2, 316); *magnum* (Verr. 4, 2), *omne* (das All, de div. 2, 103), *contrarium* (Herenn. 4, 38. C. inv. 2, 165), *gratum* facere u. a.; seltener werden Komparativ und Superlativ so gebraucht. So findet sich der Nom. und Akk., aber oft auch der Genetiv (besonders als gen. part. in Verbindungen wie aliquid *novi*, nihil *boni*), seltener die übrigen Kasus. Communia sunt haec quinque quasi lumina: *dilucidum, breve, probabile, illustre, suave* C. part. 19. Neque est *melius* morte in malis rebus Pl. Rud. 675. Vereinzelt ein part. *praes.* wie *consequens* = Folgerung C. fin. 4, 68 (Quintil. 4, 1, 14 *sequens*). Lex est *recti* praeceptio *pravique* depulsio N. D. 2, 79. Similitudine *turpioris* de or. 2, 289. *Incognito* assentiar Ac. 2, 113. *Communi* dividundo Fam. 7, 12, 2. Quid *optumo* melius cogitari potest Rpb. 3, 47. *Parvo* contentus Lael. 86 (vergl. Seyff.-M.). Fin. 2, 91 u. ö. Inducto et constituto *probabili* Ac. 2, 105. *Melius* a *deteriore* distinguitur de or. 3, 34. Interiecto *inani* N. D. 1, 54. Liv. 42, 47, 9 potior *utilis* quam *honesti* cura. Spätere gehen vielfach weiter wie Cels. 8, 1 p. 327, 26 *laevi* inniti. 5, 28, 12 p. 214, 4 *aequali* inniti. Sen. suas. 3, 1 caelum *nubilo* (Gewölk) gravat. Quintil. 4, 1, 40 *turpe*, quod alii *humili*, alii *admirabili* subicient u. a.

Besonders häufig sind solche Substantivierungen in Abhängigkeit von Präpositionen, so schon bei Cicero, aber besonders bei Livius und den Späteren, bei denen auch griechische Analogien einwirken; auch hier kommen indessen in erster Linie Adjektive der 2. Dekl. sowie Komparative und Superlative in Betracht. *In ambiguo* .. est, quid ea re fuat Pl. Trin. 594. *In praecipiti* Capt. 336. *De proxumo* Rud. 404. *De subito* Bacch. 79. *In commune* Asin. 286. Abesse *a summo* C. Fin. 3, 48 (von der Oberfläche); stipites *ab summo* praeacuti Caes. B. G. 7, 73, 6 (an der Spitze); *in tuto* esse C. Fam. 12, 2, 3; tuas nunc epistulas *a primo* lego Att. 9, 6, 5 (v. Anfang an); oratorum laus ducta *ab humili* venit *ad summum* Tusc. 2, 5; *de communi* Quinct. 13; *in immensum* serpere N. D. 3, 52; öfter *ad extremum, in dubio, in praesenti, in perpetuum, in posterum* u. a.; hart Inv. 1, 91 *ad dubium demonstrandum*. Livius: *in praeceps* deferri 5, 47, 5; *in Hernico* 3, 6, 7, ebenso *in plano, in aperto, in sicco* u. a.; *in facili* 3, 8, 9; *ex incertissimo* 6, 23, 3; *pro indignissimo* habere 1, 40, 2; *in maius vero* ferri 21, 32, 7, vergl. Sall. J. 73, 5 *in maius* celebrare. Tac. A. 13, 3 *in deterius* referre; Frontin. str. 2, 5, 31 *in remotissimo* und vieles andere.



Noch schärfer tritt die substantivische Kraft eines solchen Neutrums hervor, wenn Pronomen und Adjektive hinzutreten, wie *ipsum beatum* C. Fin. 5, 84. *Illud breve* vitae *reliquum* Cat. m. 72. Unde *hoc simile* ducat de or. 2, 316. *Nostrum illud solemne* Att. 7, 6, 1. *Infinito inani* Fin. 1, 17. *Hoc simile* ponitur 3, 54. Ut in *eodem simili* verser Tusc. 2, 13. *Summum bonum, summum malum* Fin. 1, 29. *Malo publico* Cat. or. fr. 2, 17. *Pessimo publico* Varr. R. R. 1, 13, 7. Liv. 2, 1, 3 (vergl. Weißenb.). *Bono publico* 2, 44, 3. 9, 38, 11. *Malum publicum* 4, 44, 9. Quod humani divinique iuris sciens *egregium publicum* dehonestavisset Tac. A. 3, 70 extr. (den Ruhm des Staates). Sen. suas. 2, 20 *immobile profundum*. Cels. 5, 17 extr. *alicui molliori*. 8, 9 p. 343, 19 *sine ullo acri* u. a. Oft bei Dichtern, wie Lucr. 2, 122 *in magno inani*. Verg. G. 3, 124 *denso pingui*. Pers. 2, 74 *generoso honesto* u. a.[1]) Auch kann von einem solchen Neutrum ein Genetiv abhängen (dies geschieht indes selten bei den Klassikern, aber häufig seit Livius, besonders bei Tacitus), aber fast nur ein gen. *part.* (Beisp. s. § 84 Anm. 11) selten andere, wie C. Fin. 4, 68 *cuius* id *consequens* sit.

4. Sehr häufig wird das Neutrum des Plurals der Adjektive und Partizipien substantiviert, und zwar ohne Bedenken im Nom. und Akk., weil hier das Geschlecht deutlich erkennbar ist, auch bei Adjektiven der 3. Dekl. sowie bei Komparativen und Superlativen. So *multa, omnia; bona, mala, meliora, optima, utilia; praesentia, praeterita, futura* u. a. (aber das Gerundiv erst bei Dichtern und späteren Prosaikern, wie Hor. S. 1, 2, 75 *fugienda petendis* immiscere. Quintil. 6, 2, 11 u. a.). In den *casus obliqui* tritt klassisch der Deutlichkeit halber gewöhnlich die Umschreibung mit *res* ein, so omnia, *omnium rerum, omnibus rebus* (ähnlich *duae res* statt des neutralen duo). Doch findet sich auch schon bei Cicero gelegentlich die Substantivierung ohne res, und zwar nicht bloß in Fällen, wo das Geschlecht durch die Zusammenstellung mit anderen Neutra klar wird (so Ac. 1, 8 *nihil meorum*. N. D. 2, 29 *omnium optimum*. 122 secernere *pestifera* a *salutaribus*. Off. 3, 34 anteponere *utilia honestis*. Fin. 3, 1, vergl. auch Ph. 14, 31 *duo quae* u. a.), sondern auch sonst. Cat. m. 78 memoria *praeteritorum futurorumque* prudentia. Ph. 1, 26 *de futuris*. Part. 10 de *praeteritis* . . de *futuris*, vergl. fat. 13. 17. Ac. 2, 22 memoria *falsorum*. Att. 9, 13, 3 *superiorum* meminisse. top. 76 concursio *fortuitorum*. N. D. 2, 56 *caelestium* ordo. Fin. 1, 13 a *facillimis* ordiri. Off. 1, 2 legendis *nostris*. 3, 56 *utilium* cum *honestis* dissensio. Leg. 2, 10 in *rectis pravisque* sanciendis. Ac. 1, 42 in *rectis* . . in *pravis* numerare; öfter *omnium*, wie Fin. 1, 63. N. D. 2, 41. Cat. 2, 18. Caes. B. C. 2, 31, 4, u. *omnibus*, wie C. Ac. 1, 46 *de omnibus* quaeritur. Tusc. 5, 9 u. a. m. So auch Off. 1, 67 cernitur in *duobus* (vergl. Müller). 133 cum *duo* sequamur u. a. Mehr natürlich Spätere, wie Sall. J. 85, 10 ignarus *omnium* (oft omnium Liv.). Liv. 9, 38, 2 *proximis* vastatis. 21, 60, 4 in *mediterraneis* quoque ac *montanis*. 9, 38, 5 avidum *ulteriorum* u. a. m.

---

[1]) S. Sudhaus Ätna, S. 88.



Auch hier kann ein Pronomen oder Adjektiv (fast nur Zahladjektiv) hinzutreten. So C. Verr. 4, 60 *omnia nefaria*. Off. 2, 28 *multa nefaria*. Fin. 4, 55 *consequentibus vestris* sublatis prima tolluntur. Pl. Rud. 526 *omnia corusca*. 639 tibi *bona* optavi *omnia*, vergl. Liv. 24, 16, 10. Liv. 21, 35, 4 per *invia pleraque*. 23, 14, 17 *multa gravia indignaque*. Sall. J. 10, 2 ut *alia magna* et *egregia tua* omittam. Quintil. 2, 14, 4 cum *plurimis Graecis* sit utendum u. a. Selten andere Adjektive, wie Verg. G. 1, 393 *aperta serena*. C. de or. 2, 279 *submorosa ridicula* ist *ridicula* schon ganz zum Substantiv geworden. Ebenso treten Genetive hinzu, aber selten in klassischer Prosa, häufig erst seit Livius. Meist handelt es sich um den Gen. *partitivus* (Beisp. s. § 84 A. 11) und analoge Verbindungen (vergl. § 66, 3); weit seltener finden sich andere. So C. Fam. 2, 13, 4 superioris *lustri reliqua*. Liv. 8, 25, 6 captarum *urbium extrema*. Tac. A. 3, 24 illustrium *domuum adversa*. 2, 69 *adversa valetudinis*. Justin. 1, 7, 15 *matrimonii reticenda*. Aber häufig gebrauchen Dichter u. Spät. nach Analogie des partitiven Genetivs solche Verbindungen, auch wenn im Grunde gar kein partitives Verhältnis vorliegt, so Lucr. 2, 1100 *caelique serena* = caelum serenum. Verg. A. 1, 422 miratur . . *strata viarum* = stratas vias (vergl. Lucr. 1, 315). 2, 332 *angusta viarum*. 725 ferimur per *opaca locorum*. 5, 695 *ardua terrarum*. 8, 221 petit *ardua montis*. 6, 633 per *opaca viarum* (vergl. Norden). Hor. C. 4, 12, 19 *amara curarum*. Ebenso Tac. H. 1, 10 *occulta fati* (vergl. Heraeus). A. 15, 74 *occulta coniurationis* = occultam coniurationem. 1, 9 *alia honorum*. 3, 52 *alia sumptuum*. 1, 50 *obstantia silvarum* = obstantes silvae. 4, 59 *vana rumoris*. Frontin. str. 1, 3, 10 *profunda silvarum* u. Sp.

Anmerk. 4. Allgemein üblich ist das substantivische Neutrum des Part. Perf. Pass. mancher Verba, wie *factum*, *dictum*, *inventum*, *scriptum*, *responsum*, *mandatum* u. a., und zwar in allen Kasus des Singulars und Plurals. Dazu treten dann ohne Bedenken Adjektive und gelegentlich auch Genetive. Pl. Most. 1171 *pro suis factis pessumis*. C. Mur. 14 *nullum petulans dictum*. Cat. m. 13 *praeclarum responsum*. Fam. 10, 16, 2 *factum egregium*. dom. 94 *illius pulcherrimi facti*. Att. 14, 19, 2 *factum Dolabellae*. Fin. 1, 51 *ex improbis factis*. 1, 4 *Latina scripta*. Leg. 2, 11 *perniciosa et iniusta iussa*. Planc. b. C. Fam. 10, 8, 1 *optimae mentis cogitata*. Sall. J. 85, 21 *fortia facta*. Liv. 26, 39, 3 *multis fortibus factis*. 1, 56, 10 *patris mandatis*. Nep. 13, 4, 6 *eius gesta*, vergl. Liv. 6, 1, 3. 8, 40, 5. Tac. A. 3, 65 *pravis dictis factisque*. 3, 40 *maiorum bona facta*. Aber ebenso gut können sie auch als Partizipien mit Adverbien verbunden werden (so klassisch regelmäßig *bene*, *male*, *recte factum*). Enn. tr. 389 *bene facta* male locata *male facta* arbitror. C. Ac. 1, 37 *recte facta*. Off. 1, 104 multa *multorum facete dicta*. Inv. 1, 22 in odium ducentur (adversarii), si quod eorum *spurce*, *superbe*, *crudeliter*, *malitiose factum* proferetur. Lael. 6 multa *eius* et in senatu et in foro vel *provisa prudenter* vel *acta constanter* vel *responsa acute* ferebantur. Att. 6, 1, 2 cogitabam *eius* multa *inique constituta* et *acta* tollere. Q. fr. 1, 3, 9 *optime facta*. Nep. 13, 1, 2 *multa huius* sunt *praeclare facta*. Sall. J. 71, 5 per *sua* antea *fideliter acta*. Caes. B. G. 7, 80, 5 *recte aut turpiter factum*. —



Ebenso sagt man *res tuae gestae* C. Marc. 25 (vergl. Richter-Eb.) und *res gestae Caesaris* (Caes. B. C. 2, 32, 5) neben res *a te* gestae (C. Sull. 83), *multae (magnae, praeclarissimae, praestantissimae, memorabiles)* res gestae neben res *bene, prospere, male, feliciter* gestae u. ähnl.; statt des üblichen res *in Africa* gestae steht Vatin. b. C. Fam. 5, 10a, 3 *rebus gestis Dalmaticis.*[1])

Anmerk. 5. Ohne Bedenken wird das substantivierte Neutrum der Pronomina gebraucht, sowohl im Singular wie im Plural; Umschreibungen mit *res* sind auch in den casus obliqui nicht nötig. Caes. B. G. 5, 13, 4 *de eo* = de ea re. 36, 4 *in eo* perseverat. 6, 11, 1 *quo* differant hae nationes. 14, 5 *hoc* = hac re.. 21, 4. 23, 3 u. ö. Weit häufiger noch bei Cicero, so namentlich im abl. abs., wie R. A. 86 *eo perspicuo.* Ac. 2, 40 *quibus positis* u. a., aber auch sonst, wie *quo* fit, *quo* factum est. Fin. 2, 86 alii *in alio.* Ebenso Ter. Liv. Sall. u. a.[2])

5. Eine Ellipse liegt vor, wenn ein Adjektiv (namentlich weiblichen Geschlechts) in der Weise substantiviert ist, daß der ursprünglich dabeistehende Substantivbegriff weggelassen ist. Dieser besonders bei Ausdrücken des täglichen Lebens wie bei technischen Bezeichnungen häufige Gebrauch gehört ursprünglich der Umgangssprache an, gewinnt aber mit der Zeit immer weiter an Boden.[3]) So *continens* (sc. terra), *patria* (sc. urbs, terra), *natalis* (sc. dies), *Pythia* (sc. sacerdos), *Bacchanalia* (sc. sacra), *dextra, sinistra, laeva* (sc. manus), *decuma, quinquagesima* (sc. pars). Justin. 18, 7, 7 *decimam* (Var. *decimas*) ferre ex praeda. C. Verr. 3, 116 tres *quinquagesimae; tertiana* und *quartana* (sc. febris), *ferina, porcina, bubula, suilla* usw. (sc. caro), *Tusculanum, Formianum* usw. (sc. praedium); *hiberna* u. *aestiva* (sc. castra); *rectā, hāc, qua* (sc. via), *Appia* (sc. via) C. Mil. 37[4]); Varr. R. R. 2, 11, 9 a *quarta* ad *decimam* (sc. horam). Herenn. 4, 64. Varr. R. R. 3, 16, 29 *vespertinis* (sc. horis). Plin. N. H. 30, 84; cum *decimo* (sc. grano) Varr. R. R. 1, 44, 1. C. Verr. 3, 112; in *profluentem* (sc. aquam) C. inv. 2, 149; cum *lata* (sc. purpura) Varr. R. R. 3, 17, 10. *Primas, secundas, tertias* (sc. partes) alicui dare C. de or. 3, 213. *Primas* in causis agebat Hortensius Br. 308. Lavare *calidā* Cat. R. R. 156, 3. Tac. G. 22. *Frigidā* lavabatur Plin. ep. 3, 5, 11. *Frigidam* aegro dare Suet. Claud. 40, 2. *Repetundarum* (sc. pecuniarum) aliquem accusare Suet. Domit. 8, 2. In *quattuordecim* (sc. ordi-

---

[1]) S. Schmalz Antib. s. v. *factum* u. *gestum*.
Riemann Liv., S. 92 Not. 2.
Reisig-Landgraf 391 a.
Schmalz Mannheim 1841, S. 44.

[2]) S. Riemann Liv., S. 96 ff.
Lebreton Caes., S. 27. 115 ff., wo allein aus Cic. philosophischen Schriften etwa 500 Stellen gegeben werden.

[3]) S. Draeger I, S. 59 ff.
Ott Rottweil 1874.
Archiv IX, 285 ff. (Wölfflin für navis); X, 229 ff. (Rolfe f. ars).

[4]) S. Hellmuth 1888, S. 27.

nibus) sedere Poll. Fam. 10, 32, 2 (auf den 14 Ritterbänken im Theater sitzen). Petron. 126, 7. Suet. Caes. 39, 2. Oct. 40, 1 (aber bei Cic. stets mit ordines). *Africanae* (sc. bestiae) Cael. Fam. 8, 8, 10. Liv. 44, 18, 8. *Deditā* (sc. operā) C. Att. 15, 4, 4, vergl. *eādem* Pl. Trin. 581 (Brix)[1]) u. a.; so ergänzt sich *ager* bei *novalis*, *ars* bei *dialectica* u. a., *capilli* bei *cani*, *corona* bei *laurea*, *fabula* bei *togata*, *palliata*, *praetexta*, *trabeata*, *feriae* bei *Latinae* usw.

Anmerk. 6. Auch bei dem attributiven Genetive findet sich bei der Präposition *ad* häufig, seltener bei *in*, *ante*, *ab*, die Ellipse des Substantivs *aedes (templum).*[2]) Nicht bei Plaut.; zuerst Ter. Ad. 582 ubi *ad Dianae* veneris. Pompon. 133 *ad Veneris.* C. Ph. 1, 17 *ad Opis.* 2, 93. 8, 26. Att. 14, 14, 5. Cluent. 101 ad *Iuturnae.* Quinct. 17 *ad Castoris.* Mil. 91. Att. 16, 4, 1 *in Telluris* (sc. aede). Ph. 6, 12 *ante Castoris.* Fam. 14, 2, 2 *a Vestae.* Varr. Men. 439 *ad Herculis.* Sall. fr. inc. 26 *ad Iovis.* Cael. Fam. 8, 4, 4 *ad Apollinis.* Hor. S. 1, 9, 35 *ad Vestae.* Liv. 1, 41, 4 *ad Iovis Statoris.* 3, 48, 5 *prope Cloacinae.* 10, 23, 13 *ad Cereris.* 10, 47, 4 *a Martis.* Bei einem einfachen Kasus hat die Ellipse Vitruv. 3, 3, 2 quem admodum est *divi Iuli* (sc. aedes). ib. est *Fortunae Equestris*; aber Liv. 2, 7, 12 liest man jetzt wohl mit Recht ubi nunc Vicae Potae ⟨aedes⟩ est. Über Verbindungen wie Palinurus *Phaedromi*, Caecilia *Metelli* vergl. § 83, 3.

6. Umgekehrt werden viele Verbalsubstantive auf *-tor* (Abl. *-tore*) auch adjektivisch gebraucht, und manche davon nehmen alsdann in Beziehung auf ein Feminin die weibliche Endung *-trix* (Abl. *-trici*) an, als[3]): *victor* exercitus Caes. B. G. 7, 20, 12; in tam *corruptrice* provincia C. Q. fr. 1, 1, 19. S. T. I, § 119, Anm. 4. Cum homine *gladiatore* omnium nequissimo C. Fam. 12, 22, 1. *Occultator* et *receptor* locus Mil. 50. *Contemptor* animus Sall. J. 64, 1. In *proditorem* exercitum militaris disciplinae, *desertorem* signorum Liv. 2, 59, 9. *Domitor* exercitus 28, 19, 15. *Concursator* hostis 27, 18, 14. Dies *corruptor* Pl. Pers. 780. Aber auch viele andere Substantive werden so gebraucht, wie *tirone* et collecticio exercitu C. Fam. 7, 3, 2. *Tirones* milites Ph. 11, 39. *Servos* homines Verr. 3, 91, häufig seit Livius, wie *serva* capita, urbes *servae* usw. *Ministras* manus N. D. 2, 150. *Artifex*, ut ita dicam, stilus Br. 96. *Rex* dominus Off. 3, 38. Pl. Most. 280 *anus* uxores. Fama *anus* Catull. 78b, 6. *Femina* bos Varr. R. R. 2, 1, 17. *Arbor* alnus 1, 7, 7. Pastor *accola* eius loci Liv. 1, 7, 5. 31, 28, 1 u. ö. Mulier *ancilla* Sall. J. 12, 5. *Advenae* volucres Varr. R. R. 3, 56. *Advena* . . exercitus Verg. A.

---

1) S. Landgraf 1878, S. 25.
2) S. Wölfflin Archiv II, S. 364 ff. XI, S. 26.
3) S. Nägelsbach-M.[9], S. 225.
Holtze I, S. 7.
Draeger I, S. 668 ff.
Neue II, S. 35 ff.
Riemann Liv., S. 73.
C. F. W. Müller N. Jahrb. 1865, S. 559.

7, 38. Lucumonem exsule *advena* ortum Liv. 1, 34, 5. Plebs *transfuga* 2, 1, 4. *Advenas* reges 4, 3, 13. *Advenas* Italiae cultores 21, 30, 8. Juven. 8, 149 sed sidera *testes* intendunt oculos. Flor. 2, 11, 6 *adulter* hostis. Die Dichter gehen hier sehr weit; im Spätlatein findet sich der Gebrauch namentlich bei den Afrikanern massenhaft.

Anmerk. 7. Ebenso stehen Völkernamen adjektivisch neben Personennamen, wenn es sich um Eingeborene handelt, wie Caes. B. G. 1, 23, 2 equites *Galli.* 7, 13, 1 *Germanos* equites. Nep. 2, 8, 2 rex *Perses* (vergl. Nipp.). § 3 *Molossus* rex. Liv. 30, 35, 9 milites *Afri.* 22, 39, 18 *Poenus* imperator (dichterisch ganz frei auch bei anderen Eigennamen und neben Sachen, wie Hor. A. P. 18 *Rhenum* flumen. Hor. C. 4, 4, 38 *Metaurum* flumen. 4, 5, 1 *Romula* gens. Verg. A. 6, 876 *Romula* tellus, vergl. Norden). — Ebenso werden die römischen Gentilnamen auf *ius* (mit Einschluß von *Appius*) neben *gens, lex, plebiscitum* sowie bei Angabe von Bauten, Anlagen und Gründungen adjektivisch gebraucht, so gens *Cornelia,* lex *Oppia,* plebiscitum *Canuleium, Appia* via, porticus *Pompeia,* basilica *Porcia,* forum *Augustum* u. a. (bei Spät. auch *nomen Augustum* Tac. A. 1, 8, vergl. Nipperdey-A.; 53 *Sempronium* nomen; Suet. Aug. 100, 3 *saeculum Augustum* u. a.). In anderen Fällen treten adjektivische Bildungen auf *-anus, -ensis* u. a. mit bestimmtem Unterschiede der Bedeutung ein, wie bellum *Africanum (Africum),* legiones *Gallicanae,* legatus *Hispaniensis,* domus *Pompeiana* u. a.; doch verwischen sich die Unterschiede vielfach schon früh.[1])

Besondere Eigentümlichkeiten im Gebrauche des attributiven Adjektivs.

§ 62. a) Attributive Adjektive an der Stelle von Substantiven.

Folgende Adjektive, welche örtliche und zeitliche Verhältnisse bezeichnen: *primus, ultimus, extremus, postremus, interior, novissimus, intimus, summus, medius, infimus, imus, reliquus, ceterus,* werden auch dann, wenn sie einen Teil eines Gegenstandes bezeichnen, als Attributive mit ihrem Substantive in gleichem Genus, Kasus und Numerus verbunden. Im Deutschen gebraucht man statt der Adjektive entsprechende Substantive. Ter. Phorm. 215 in *ultima platea* = in ultima parte plateae. Ad. 9 in *prima fabula* (zu Anfang des Stücks). Andr. 133 *mediam mulierem* complectitur. Poet. C. Tusc. 1, 10 mento *summam amnem* attingens. Cass. Hem. fr. 37 in *media arca.* Caes. B. G. 1, 22, 1 *prima luce,* cum *summus mons* a Labieno teneretur. C. Man. 35 tantum bellum Cn. Pompeius *extrema hieme* apparavit, *ineunte vere* suscepit, *media aestate* confecit. Tusc. 1, 40 in *medio mundo.* Verr. 4, 86 *medio* in *foro.* Fam. 13, 29, 4 in *intimam Macedoniam.* Leg. 1, 17 ex *intima philosophia* haurienda est iuris disci-

[1]) S. v. Carolsfeld Archiv I, S. 191 ff.

plina. Nep. 9, 1, 2 (Conon) fuit *extremo Peloponnesio bello* praetor. Tac. A. 15, 40 apud *imas Esquilias*. Ähnlich C. Att. 2, 5, 1 Alexandream *reliquam*que *Aegyptum* visere. Sall. J. 92, 5 erat inter *ceteram planitiem* mons saxeus (h. e. in ceteris partibus planitiei). C. 52, 31 vita *cetera* eorum huic sceleri obstat. Agr. 17 in. cum *cetero orbe* Vespasianus et Britanniam reciperavit (= cum ceteris partibus orbis terrarum). C. Mil. 7 antequam ad *eam orationem* venio, quae est propria nostrae quaestionis (= ad eam orationis partem). 14 *reliqua auctoritas* (der Rest des Gutachtens). — Im Griechischen scheidet man durch die Stellung *ἐν μέσῃ τῇ πόλει*, in der Mitte der Stadt, und *ἡ μέση πόλις* (*ἡ πόλις ἡ μέση*, *πόλις ἡ μέση*) die mittlere Stadt[1]); nach alter Regel stellt man auch für das Lat. für den ersten Fall *in media urbe*, für den zweiten *in urbe media* als festen Sprachgebrauch hin. Die fraglichen Adjektive werden in beiden Fällen gern vorangestellt, aber gerade in partitivem Sinne ist auch die Nachstellung durchaus nicht selten. Cat. R. R. 110 in *dolium infimum*. 113, 2. Arg. sacr. b. Varr. L. L. 5, 52 in *vico summo*. Varr. Men. 512 in *foro medio*. Caes. B. G. 1, 24, 2 in *colle medio*. 7, 69, 1 in *colle summo* 5, 49, 5 *luce prima*. B. C. 3, 28, 6 (freilich 18 mal prima luce). C. Verr. 5, 161 in *foro medio*. Q. fr. 2, 3, 6. Att. 16, 7, 6 in *freto medio*. div. 1, 31 in *vinea media*. Ph. 12, 13 *Galliam ultimam*. 13, 37 u. a. In dem zweiten Falle aber ist die geforderte Nachstellung verhältnismäßig selten.[2])

§ 63. b) **Das Adjektiv an der Stelle adverbialer Ausdrücke.**[3])

1. Die lateinische Sprache gebraucht häufig das auf ein Substantiv bezogene Adjektiv so, daß es eine nähere Bestimmung des Subjekts oder Objekts nicht an und für sich, sondern nur in Rücksicht auf das Prädikat ausdrückt. Auf diese Weise können Bestimmungen des Ortes und der Reihenfolge, der Zeit, der Zahl, der Menge, des Grades, der Art und Weise durch Adjektive bezeichnet und auf ein Substantiv in gleichem Genus, Kasus und Numerus bezogen werden. Das Adjektiv lehnt sich hier zwar an ein Substantiv an, aber nicht als attributive, sondern als prädikative Bestimmung; solche Bestimmungen enthalten, ohne der Form nach Prädikat zu sein, doch regelmäßig die eigentliche Aussage des Satzes. Die deutsche Sprache faßt diese Bestimmungen

---

[1]) S. Kühner-Gerth II, § 464, 5.

[2]) Mehr bei Stegmann, N. Jahrbb. 1894, S. 21 ff.

[3]) S. Holtze I, S. 27 ff. II, S. 202.
Draeger I, S. 352.
Reisig-Landgraf, S. 157 ff.
Riemann Liv., S. 106 ff.
Brenous, S. 404—28.
Nägelsbach-M.[9], S. 346 ff.

adverbial auf und bezeichnet sie durch Adverbien[1]) oder adverbiale Ausdrücke (Präpositionen mit ihrem Kasus). Die lateinische Ausdrucksweise ist in solchen Fällen ohne Frage lebendiger, energischer und anschaulicher, indem der nähere Umstand einer Handlung zugleich in die Persönlichkeit des Handelnden aufgenommen wird, als: *Socrates* venenum *laetus* et *libens* hausit (vergl. Sen. dial. 1, 3, 13). Aber ein wesentlicher Grund ist dafür wohl darin zu suchen, daß das lateinische Adverbium eine verhältnismäßig junge Form und in vielen Fällen überhaupt nicht gebildet (so nie tote, sole, nulle, tristiter) oder doch immer selten geblieben ist (so laete, invite u. a.).[2]) Im Griechischen ist dieser Gebrauch der Adjektive noch weit ausgedehnter und mannigfaltiger, namentlich in der Dichtersprache;[3]) und es ist leicht erklärlich, daß unter ihrem Einfluß auch die lat. Dichter (und ihnen folgend die späteren Prosaiker) diesen besonders der Umgangssprache durchaus nicht fremden Gebrauch immer weiter ausgebildet haben, zum Teil auch unter metrischem Zwange, weil manche Adverbia (z. B. celeriter, credule u. a.) sich dem Metrum nicht fügten.[4])

a) Adjektive des Ortes und der Zeit, wie *superior, inferior, summus, extremus, infimus, medius, propior, proximus, obvius, diversus* usw. Caes. B. G. 2, 23, 2 *diversae* duae *legiones* . . proeliabantur. Liv. 3, 60, 1 *diversi* abiere. Tac. A. 2, 73 *diversi* interpretabantur. Sall. J. 25, 6. C. Mil. 29 faciunt impetum *adversi.* Catull. 51, 3 sedens *adversus.* Sall. J. 6, 3 viros *transvorsos* agit. C. Att. 6, 4, 3 fac, ut tuae mihi litterae volent *obviae.* 6, 5, 1 *obvias* mihi litteras mittas. Liv. 26, 25, 15 *obvia* castra posuerunt. Catull. 45, 7 veniam *obvius.* C. Br. 173 duobus summis (oratoribus), Crasso et Antonio, *L. Philippus proximus* accedebat (zunächst). Ferner *vivus,* bei Lebzeiten, *praesens,* in Gegenwart, *absens,* in Abwesenheit. Caes. B. G. 1, 16, 5 summus magistratus, qui creatur *annuus.* — Weit ausgedehnter, namentlich in Zeitbestimmungen, poet. und nachklass.: *sublimis,* in der Höhe, *domesticus,* zu Hause, wie *ὑπόστεγος, ἐφέστιος,* und *vespertinus,* des Abends, *ἑσπέριος, nocturnus, νύχιος, matutinus, ὄρθριος, crastinus* u. a. Verg. A. 1, 415 ipsa Paphum *sublimis* abit. Liv. 1, 16, 3. 1, 34, 8 (aber *sublime* ferri Cic.). Hor. S. 1, 6, 128 *domesticus* otior. Ep. 1, 6, 20 *vespertinus* pete tectum. S. 2, 4, 17 si *vespertinus* subito te oppresserit *hospes.* Epod. 16, 51. S. 1, 6, 113. A. P. 269 vos exemplaria Graeca *nocturna* versate *manu,* versate *diurna.* Verg. G. 3, 538 *nocturnus* obambulat. A. 4, 303. 490. Auch bei Liv. 26, 21, 10 altero *duce nocturno*

---

[1]) Doch wird man in vielen Fällen mit Frobeen 1898, S. 30 ff. richtiger an das unflektierte Adjektiv denken.

[2]) S Wölfflin Archiv VIII, S. 143.

[3]) S. Kühner-Gerth § 405, 2.

[4]) S. Pick 1879.
Schäfler 1884, S. 57 ff.
Gebbing 1888, S. 12 ff.

Syracusas introitum erat (statt noctu). Ähnlich vereinzelt C. Att. 12, 1, 2 *noctuabundus* ad me venit cum epistula tua tabellarius. Verg. A. 8, 465 *Aeneas* se *matutinus* agebat. Apul. Met. 9, 11. 2, 31 in. *crastinus* advenit. Sidon. carm. 24, 51. Verg. A. 10, 94 *sera* querelis haud iustis adsurgis. Prop. 3, 4, 5. Pers. 5, 61. Hor. C. 1, 2, 45. S. 2, 7, 33. Ep. 2, 1, 161. Liv. praef. 11 (in civitatem) *serae avaritia luxuriaque* immigraverint. Suet. Aug. 17, 4. Hor. S. 2, 6, 105 inerant (fercula) *hesterna* canistris. Tib. 1, 7, 53 sic venias *hodierne*. Gell. 2, 1, 2 stare Socrates dicitur *perdius* atque *pernox*.

b) Adjektive der Zahl und Menge, des Grades und der Reihenfolge, wie *primus* und die übrigen Ordinalia, *prior*, *princeps*, *postremus*, *novissimus*, *unus*, *solus*, *totus*, *universus*, *omnis*, *rarus*, *multus*, sehr beschäftigt, tätig, *assiduus*, anhaltend, *confertus*, gedrängt, *frequens*, *nullus*, nachdrücklicher st. non, usw. C. Verr. 4, 119 quarta est urbs, quae, quia *postrema* coaedificata est, Neapolis nominatur. Curt. 4, 4, 19 (Tyriorum) *gens* litteras *prima* aut docuit aut didicit. Tac. H. 4, 6 cupido gloriae *novissima* exuitur (aber Fronto p. 144, 9 *novissime*). Liv. 21, 4, 8 (Hannibal) *princeps* in proelium ibat, *ultimus* conserto proelio excedebat. C. Cato m. 38 venio in senatum *frequens* (häufig). Cluent. 54 aderat *frequens*. Pis. 80. Fam. 10, 12, 3 senatus *frequens* convenit (in vollständiger Anzahl). Off. 2, 56 est *multus* in laudanda magnificentia. Sall. J. 84, 1 *multus* atque *ferox instare* (wie Thuc. 4, 22 *Κλέων πολὺς ἐνέκειτο λέγων*). 96, 3 in operibus, in agmine atque ad vigilias *multus* adesse. Caes. B. G. 5, 9, 6 ipsi ex silvis *rari* propugnabant. 5, 17, 1. 5, 16, 4 accedebat huc, ut nunquam *conferti*, sed *rari* magnisque intervallis proeliarentur. C. Cael. 10 *Caelius* fuit *assiduus* mecum. Rosc. A. 18. 81. 92. 94. Tusc. 3, 6 de *universa philosophia* dictum est in Hortensio (im allgemeinen, überhaupt). 3, 82. 4, 59. de or. 3, 106. Tusc. 1, 95 in *omni virtute* statt omnino. 3, 13 non de aegritudine solum . ., sed de *omni* animi *perturbatione* explicabo. 4, 34. Nicht selten *nullus*, wie Pl. Asin. 408 *is nullus* venit (gar nicht). Trin. 606 tu *nullus* creduas (vergl. Brix). Ter. Eun. 216 etsi *nullus* moneas. Hec. 79. C. Rosc. A. 128 haec bona in tabulas publicas *nulla* redierunt (vergl. Landgraf). Catil. 1, 16 misericordia, *quae* tibi *nulla* debetur. Att. 15, 22 (*Sextus*) ab armis *nullus* discederet. 11, 24, 4 Philotimus non modo *nullus* venit, sed ne per litteras quidem certiorem facit me, quid egerit. 10, 7, 3. 15, 29, 1 u. ö. (aber nicht nullus dubito). Apul. C. Tusc. 5, 5 (philosophiae) nos nunc penitus *totosque* tradimus (nie *tote*). Das Pron. *ipse*: C. de divin. 1, 74 valvae, clausae repagulis, subito se ipsae aperuerunt (= sua sponte). Tusc. 5, 62 iam *ipsae* defluebant coronae. Off. 1, 77.

c) Adjektive der Art und Weise, am natürlichsten und häufigsten Adjektive der Affekte und überhaupt der Seelenzustände, als: *maestus*, *laetus*, *libens*, *voluntarius*, *invitus*, *trepidus* usw.; ferner *sciens*, *prudens*, *imprudens*, *ignorans*, *ignarus*, *insciens*, *inscius*, *nescius*, *incautus*, *improvidus*. Denn ‚der Affekt erscheint hier nicht sowohl an der Handlung selbst als an der bei der Handlung beteiligten Person' (Nägelsbach). Pl. Cas. 868 *lubens* et *solens* fecero. Ter. Ad. 887 *lubens* bene faxim. C. Mil. 38 cum



totius Italiae *concursus* facti illius gloriam *lubens* agnovisset. Fam. 14, 1, 2 si nostris consiliis usi essemus, *beatissimi* viveremus. Att. 3, 5 vivo *miserrimus*. Cat. 2, 6 *miserum* tabescere. Mil. 4 utrum . . semper *miseri* lugeamus. Pl. Capt. 134 tabesco *miser*. Prop. 3, 7, 7. 61. Ter. Phorm. 96. Eun. 72 *prudens sciens* . . pereo. C. Fam. 6, 6, 6. Sall. C. 60, 3 haud *timidi* resistunt. J. 74, 1 *varius incertusque* agitabat. Liv. 3, 26, 3 castris se *pavidus* tenebat. 1, 60, 2 liberatorem urbis *laeta* castra accepere. 5, 16, 10 insiste *audax* hostium muris. 38, 23, 1 ruunt *caeci* per vias. Sen. contr. 2, 1, 4 *insani* ruitis. Liv. 2, 50, 6 cum *improvidi* insidias . . superassent. — Ebenso aber auch viele andere Adjektive der Art und Weise, wie *salvus, incolumis, tutus, occultus, obscurus, improvisus, repentinus, subitus, tardus, tacitus* usw. Pl. Amph. 1115 *citus* e cunis exsilit u. ö. Sall. J. 101, 1. C. Verr. 4, 67 *praeceps* provincia exturbatus est. C. Mur. 13 *nemo* fere saltat *sobrius*. Marc. 1 tam incredibilem sapientiam *tacitus* nullo modo praeterire possum. Tusc. 1, 31 *natura* ipsa de immortalitate animorum *tacita* indicat. L. agr. 3, 10 *repentinus* Sulla nobis exoritur. Sull. 92. Suet. Tib. 33 *subitus* aderat. Frontin. str. 1, 4, 13a *subitus* evasit (= Flor. 4, 2, 59). 2, 3, 14. Tac. H. 3, 47. 4, 77 *improvisi* adsiluere u. ö.; klassisch dafür *subito, (de) improviso*. C. Mil. 81 si minus . . virtus civibus *grata* cecidisset. Leg. 2, 33 multa incredibiliter *vera* cecidisse. Q. fr. 1, 3, 1. Caes. B. C. 3, 73, 4. Sall. J. 20, 2. C. 26, 5 *aspera foedaque* evenerant. C. off. 1, 30 quae nobis aut *prospera* aut *adversa* eveniunt. div. 1, 27. Sall. C. 26, 5. Caes. B. G. 4, 10, 3 Rhenus . . *citatus* fertur. Sen. contr. 2, 1, 13 amnis *placidus* interfluit (suas. 4, 2 *placidus* affulget sol). Mela 1, 39 (fons) *immodicus* exsurgit. 50 (Nilus) *simplex saevusque* descendit. 2, 6. — Freier die Dichter wie Enn. ann. 85 omnes *avidi* spectant ad carceris oras. Verg. A. 1, 132. Catull. 64, 119 *deperdita* laetabatur (= deperdite). Ov. Am. 2, 4, 25 dulce canit flectitque *facillima* vocem. Prop. 4, 8, 49 *rauci* sonuerunt postes. 2, 23, 25 *lenta* bibis (vergl. Rothstein zu 1, 6, 12) u. vieles andere. Besonders ist zu beachten die Verbindung eines *part. praes.* mit prädikativem Adjektiv, wie Verg. A. 11, 755 *arduus* insurgens. 12, 902 *altior* insurgens. 3, 70 (auster) *lenis* crepitans. G. 3, 28 *magnum* fluentem Nilum (von *magnus* fluit). Hor. S. 1, 7, 28 *salso multoque* fluenti u. a.

Anmerk. 1. In manchen Fällen kommt neben dem prädikativen Adjektiv auch das Adverb ohne wesentlichen Unterschied der Bedeutung vor. So findet sich neben den oben aufgezählten Adjektiven unter *a*): Nep. 14, 11, 3 *diverse* discedere (vergl. Nipp.). B. Afr. 40, 6 *diverse* iacebant. Sall. C. 61, 3. Suet. Galb. 19, 1. C. Fam. 2, 12, 3 mihi *obviam* mitte epistulas. Att. 12, 5, 4, und so gewöhnlich obviam mittere, ire, venire, prodire, procedere u. a.[1]) — *b*) C. Q. fr. 3, 1, 12 mecum *assidue* futurum. Br. 316 *assiduissime*. Liv. 31, 43, 3 *confertim* et pugnant et cedunt. 21, 8, 9. C. Br. 178 in eodem genere causarum *multum* erat T. Iuventius. Fam. 10, 12, 3 cum *frequenter* adsentiretur senatus. — *c*) Oft *libenter* neben *lubens*, regelmäßig in klassischer Prosa *avide, cupide, studiose* statt

[1]) S. Reißinger 1897, S. 23. 38.



des prädikativen Adjektivs, selten und unklass. *laete;* zweifelhaft ist *invite* cepi Capuam C. Att. 8, 3, 4, während *invitius* de or. 2, 364 durch das koordinierte pudentius hervorgerufen ist. Ferner Liv. 5, 39, 8 *pavide* fugerat. 30, 15, 8 poculum *impavide* hausit. 25, 37, 15 *trepide.* 23, 33, 6 *intrepide.* 29, 32, 3 *incuriose* agentes. C. Man. 13 hi vos . . *tacite* rogant. Mil. 11; gewöhnlich *cito, tarde, subito, repente,* oft *(de) improviso, tuto;* ebenso ist bei cadere, evenire das Adverb (*bene, male, prospere* u. a.) häufiger als das prädikative Adjektiv. or. 67 (locutio Platonis) *incitatius* fertur. 128 *rapide.* 212 fluit numerus . . *incitatius* . . *tardius* u. a. m. Aber in den meisten Fällen ist in Prosa wenigstens nur entweder das Adjektiv oder das Adverb zulässig; man sagt nur *suaviter* (nicht suavis) cantas, *sobrius* (nicht sobrie) saltat. Oder die Bedeutung ist verschieden: C. Marc. 14 *prudens* et *sciens* (wissentlich und mit Vorbedacht) ad interitum ruerem; aber *prudenter* et *scienter* (= in kluger und geschickter Weise) u. a. — Beachtenswert ist auch der Wechsel von Adj. und Adverb: Liv. 27, 12, 15 dum alii *trepidi* cedunt, alii *segniter* subeunt (vergl. Weißenb.). 36, 23, 4 hoc et *frequentes* et *inpigre* fecerunt. 39, 53, 11 *maerens* quidem et gemens . ., *oboedienter* tamen faciebat. 2, 30, 12 *effusi* et *contemptim* pugnam iniere. C. off. 1, 136 ad hoc genus *raro invitique* veniemus (vergl. Landgraf Rosc. A. S. 352). Sall. J. 31, 2.

Anmerk. 2. Da wir im Deutschen sowohl die Adjektive *primus, solus, unus, ultimus, postremus,* als die Adverbien *primum, ultimum, postremum, solum* durch die unflektierten Formen zuerst, zuletzt, allein übersetzen, so muß man bei der Übertragung des Deutschen ins Lateinische Vorsicht anwenden. Die Adjektive müssen im Lateinischen gebraucht werden, wenn die deutschen Adverbien auf das Subjekt oder Objekt zu beziehen sind; hingegen die Adverbien, wenn die deutschen Adverbien auf das Prädikat zu beziehen sind. Z. B. Cicero hat die Philosophie zuerst aus Griechenland nach Latium übertragen = C. war der erste, welcher: Cicero *primus* philosophiam e Graecia in Latium traduxit. Ich habe zuerst diese Stadt besucht = diese Stadt war die erste, welche ich besuchte: hanc urbem *primam* adii. Dagegen in adverbialem Sinne: *primo* (anfangs) hanc urbem adire constitueram, postea omisi. *Primum* (erstens, in der Aufzählung) hanc urbem adii, deinde alias urbes. *Primum* (zum ersten male; Gegensatz *iterum, tertium*) hanc urbem adii. So *ultimus* abii = ich war der letzte, der wegging; hanc urbem *ultimam* adii = diese Stadt war die letzte, die ich besuchte. Ego *unus (solus)* vos non reliqui = ich war der einzige, der euch nicht verließ; ego vos reliqui *solum,* non deserui, ich habe euch nur zurückgelassen, nicht im Stiche gelassen. Doch schwankt auch in diesen Fällen der Sprachgebrauch manchmal. C. Cat. 3, 15 quod mihi *primum* post hanc urbem conditam contigit (vergl Richter-Eb.); man erwartet *primo* mit Beziehung auf die Person statt auf die Sache. Off. 3, 11 qui *primum* . . distraxissent (vergl. Müller). Tusc. 1, 38 Pherecydes *primum* dixit. Mil. 93 u. ö. So besonders bei *solum.* Off. 1, 22 non nobis *solum* nati sumus (aber Fin. 2, 45 non sibi se *soli* natum meminerit. Cat. m. 83. Lael. 102, vergl. Müller). Fin. 1, 44 ut sapiens



solum . . sine aegritudine possit vivere (vergl. Madvig). 3, 63 sibi *solum*. Nep. 9, 4, 3 cum barbaro *solum*.

2. An den erwähnten Gebrauch des prädikativen Adjektivs schließt sich derjenige an, in welchem es im Griechischen einem mit den Partizipien *ὤν, οὖσα, ὄν* oder *γενόμενος, η, ον* verbundenen Adjektive entspricht und sich daher im Deutschen entweder durch einen Adjektivsatz mit welcher oder durch einen Adverbialsatz mit den Konjunktionen indem, als, nachdem, da, weil, wenn auflösen läßt. So läßt sich z. B. urbs *vacua* incolis ab hostibus diruta est, *ἡ πόλις κενὴ οὖσα τῶν οἰκετῶν ὑπὸ τῶν πολεμίων ἐδῃώθη* nach dem Zusammenhange der Rede übersetzen: die Stadt, die von Einwohnern leer war, oder da sie leer war. C. Rpb. 1, 51 divitiae *vacuae* consilio dedecoris plenae sunt (= si vacuae sunt). Eutrop. 3, 8 Hannibal Alpes adhuc ea parte *invias* sibi patefecit (= quae adhuc inviae erant). C. Tusc. 1, 99 nec enim cuiquam bono mali quicquam evenire potest, nec *vivo* nec *mortuo* (= nec cum vivus est nec cum mortuus est). Nep. 5, 1, 3 huius coniugii *cupidus* (= cum c. esset) Callias quidam.. egit cum Cimone. Auch hier findet eine Beziehung auf das Prädikat statt.

§ 64. c) **Proleptischer Gebrauch der Adjektive.**

In der Dichtersprache wird zuweilen, in der Prosa nur vereinzelt das Adjektiv in proleptischer Bedeutung gebraucht, indem es eine Eigenschaft ausdrückt, die an dem Substantive noch nicht haftet, sondern erst durch das Verb des Satzes oder durch ein Satzglied hervorgerufen wird. Das Adjektiv hat auch hier prädikative Bedeutung. Im Griechischen ist dieser Gebrauch in der Dichtersprache sehr häufig und selbst in der Prosa nicht selten, wie X. An. 1, 5, 8 *μετεώρους ἐξεκόμισαν τὰς ἁμάξας.*[1]) Pl. Trin. 57 deosque oro, ut vitae tuae *superstes* suppetat. Verg. A. 1, 69 *submersas* obrue puppes, i. e. obrue puppes, ut submergantur. 3, 236 *tectosque* per herbam disponunt enses et scuta *latentia* condunt, i. e. disponunt et condunt, ut tegantur et lateant. 267 *excussosque* iubet laxare rudentis, i. e. laxare r., ut excutiantur. 10, 103 premit *placida* aequora pontus (das Meer hält die Fluten nieder, so daß sie sanft sind). 3, 508 sol ruit interea et montes umbrantur *opaci*. G. 4, 547 *placatam* Eurydicen vitula venerabere caesa, i. e. Eurydicen vitula caesa venerabere, ut placetur. Ov. M. 1, 184 parabant inicere . . *captivo* bracchia caelo (i. e. br. ini. caelo, ut caperent). 4, 802 ut *attonitos* formidine terreat hostes. 6, 248 *laniataque* pectora plangens. 3, 76. Prop. 1, 16, 10. Liv. 21, 33, 3 utraque simul obiecta res oculis animisque *inmobiles* parumper eos defixit (i. e. eos ita defixit, ut inmobiles parumper essent, vergl. Weißenb.). 22, 53, 6 *torpidos* defigere. Nep. 10, 4, 4 neque ullum tempus *sobrio* relinquebatur (= ut sobrius esset). B. Hisp. 1, 4 *maiores* augebantur copiae

[1]) S. Kühner-Gerth³, § 405, 3.



(*μέγας ηὐξήθη* Demosth.). Proleptische Färbung zeigen auch Stellen wie C. Fin. 3, 54 ita iacere talum, ut *rectus* assistat . . et *cadat* rectus. Verr. 3, 120 hinc . . *extorres* profugerant. Suet. Aug. 12 *extorres* oppido egit.

§ 65. Beiordnung oder Einordnung der attributiven Adjektive.[1])

Wenn zwei oder mehr attributive Adjektive mit einem Substantive verbunden werden, so findet ein zweifaches Verhältnis statt. Sie stehen nämlich: *a*) in dem Verhältnisse der Beiordnung zueinander, indem jedes auf gleiche Weise zur näheren Bestimmung des Substantivs dient; alsdann werden sie in der Regel durch ein Bindewort (*et*, *atque*, *ac*, *que*) verbunden. Caes. B. G. 7, 15, 5 *unus et* (und zwar) *perangustus* aditus. C. Sest. 58 *grave* bellum *diuturnumque*. Leg. 2, 38 assentior Platoni nihil tam facile in animos *teneros atque molles* influere quam varios canendi sonos. Oder auch asyndetisch: dom. 76 *tot, tantis, tam ornatis* iudiciis comprobatum. — *b*) in dem Verhältnisse der Einordnung oder Einschließung, wenn ein Substantiv mit einem oder mehreren Adjektiven gewissermaßen einen Begriff ausdrückt und durch ein anderes Adjektiv näher bestimmt wird; alsdann steht kein Bindewort zwischen diesem und dem folgenden Adjektive. Dieser Fall findet namentlich statt, wenn Pronomen, Zahlwörter, Adjektive des Ortes, der Zeit und des Stoffes mit anderen Adjektiven verbunden werden. Dabei kann das Substantiv vor, nach oder zwischen den Attributen stehen. Ter. Andr. 6 f. qui *malivoli veteris* poëtae maledictis respondeat.[2]) Caes. B. G. 2, 29, 3 locum *duplici altissimo* muro munierant. C. Tusc. 5, 61 in aureo lecto strato *pulcherrimo textili stragulo* magnificis operibus *picto*. Off. 2, 71 cum (Themistocles) consuleretur, utrum *bono* viro *pauperi* an minus *probato diviti* filiam collocaret. Verr. 4, 107 Syracusani *festos* dies *anniversarios* agunt. 5, 136 *privata* navis *oneraria maxima* (ein sehr großes Privatlastschiff). Leg. 3, 14 mediocriter *doctos magnos* in re publica viros et *doctissimos* homines non nimis in re publica *versatos multos* commemorare possumus. Nep. 25, 7, 1 incidit *Caesarianum civile* bellum. Liv. 2, 53, 3 *duae potentissimae* et *maximae finitimae* gentes. 24, 3, 6 columna *aurea solida*. 25, 8, 1 *duarum nobilissimarum* in Italia *Graecarum* civitatium. 27, 22, 12 navis *longas triginta veteres* (30 alte Kriegsschiffe). 42, 50, 6 *praepotentem finitimum* regem.

Anmerk. Abweichend vom Deutschen wird auch das Zahlwort *multi (plurimi), ae, a* häufig (wie im Griechischen *πολλοί*), wenn der Begriff der Vielheit mit Nachdruck hervorgehoben werden soll, durch ein Bindewort mit dem anderen Adjektive verbunden; auch hier sind die verschiedenen

---

[1]) S. Nägelsbach-Müller[9], S. 337 ff.
G. T. A. Krüger Lat. Gr., § 297.
Reisig-Haase, S. 855 ff.

[2]) Mehr Stellen aus den Komikern bei Holtze II, S. 204.

Stellungen ebenso, wie oben, möglich.[1]) C. Verr. 5, 119 *multi et graves* dolores. Mur. 20 *multas* res *et magnas*. Man. 64 virtutes *multae et magnae*. Rosc. A. 40. Cluent. 82. Cat. 1, 10 *multis ac summis* (vor einem Superlativ hat man die Setzung des Bindewortes geleugnet). Sall. J. 5, 4 Masinissa *multa et praeclara* rei militaris facinora fecerat. 32, 2 *plurima et flagitiosissuma* facinora fecere. Liv. 22, 19, 6 *multas et* locis altis *positas* turres. Aber mindestens ebenso oft fehlt im Falle der Einordnung die Verbindung, am häufigsten vielleicht, wenn das Substantiv zwischen den Adjektiven steht. C. Fam. 5, 17, 3 *multis fortissimis* atque *optimis* viris. Man. 6 *multa magna* et *gravia* bella. dom. 63 *multis fortissimis* viris. Quir. 12. Dei. 39. Verr. 1, 61 *plurima* signa *pulcherrima, plurimas* tabulas *optimas*. div. Caec. 2 *veteribus* patronis *multis*. Cael. 12 hominibus *improbis multis*. Ebenso Man. 48 *tot et tantas* res. Tusc. 4, 5 *quot* et *quanti* poetae, aber natürlich *tot (quot) magni (summi) poetae*.

§ 66. Umkehrung der Glieder des attributiven Satzverhältnisses.[2])

1. Sehr häufig erhebt die lateinische Sprache das mit einem Substantive in attributiver Beziehung verbundene Adjektiv zu einem Substantive und setzt das Substantiv als Attributiv im Genetive hinzu. Nicht selten ist sie zu dieser Ausdrucksweise durch den Mangel an Adjektiven genötigt; aber weitaus in den meisten Fällen handelt es sich darum, den für den Gedanken wichtigen und wesentlichen Begriff eines Adjektives möglichst hervorzuheben. C. Tusc. 3, 11 *mediocritas officiorum* = mediocria officia. 3, 56 a *disputandi subtilitate* orationem ad exempla traducimus (= a disputatione subtili). 3, 60 *enumeratio exemplorum* affertur usw. 5, 8 admiratum Leontem *novitatem nominis* (= novum nomen). 43 in *bonorum errore* = in bonis opinatis. 78 imbutae mentes *pravitatis erroribus* (mit verschrobenen Ansichten). 55 *sermonis errore* (irrtümliche Ausdrucksweise). Cato m. 71 *aquae multitudine flammae vis* opprimitur (durch vieles Wasser ein starkes Feuer). Mil. 38 cum *totius Italiae concursus* (das ganze versammelte Italien) . . facti illius gloriam libens agnovisset. 74 non *calumnia litium* alienos fundos petebat (= calumniosis litibus; calumniosus gehört erst dem Spätlatein an). de or. 1, 3 in eis vel *asperitatibus rerum* vel *angustiis temporis* obsequar studiis nostris. 3, 80 sine *varietate doctrinae* (ohne vielseitige Bildung). 3, 141 cum florere Isocratem *nobilitate discipulorum* videret. Mur. 55 *otium* ac *tranquillitatem vitae* secuti sunt. R. A. 49 in hanc calamitatem venit propter *praediorum bonitatem* et *multitudinem*. Verr. 1, 153 quis est, qui tueri possit liberum nostrorum pueritiam contra *improbitatem* magistratuum? N. D. 2, 122 *aliorum (animalium)* ea est *humilitas*, ut cibum terrestrem rostris facile contingant (= alia animalia ita humilia sunt). 2, 127 multae

---

[1]) S. **Schmalz**, Antib. s. v. *multus*.
[2]) Mehr bei **Lebreton** Cic., S. 45 ff.
Nägelsbach-Müller⁹, S. 303 ff.

(bestiae) insectantis *odoris intolerabili foeditate* depellunt (durch einen unerträglichen häßlichen Gestank; hier wäre dem Lateiner das Zusammentreffen der beiden Adjektive unbequem gewesen, vergl. 2, 98 *fontium gelidae perennitates*). 2, 129 cum pulli pinnulis uti possunt, tum *volatus eorum* matres prosequuntur. Off. 2, 65 ante *hanc confusionem temporum* (= ante haec confusa tempora, vor diesen Zeiten der Verwirrung). Catil. 1, 31 *omnium scelerum* ac *veteris furoris* et *audaciae maturitas* in nostri consulatus tempus erupit (= omnia scelera ac vetus furor et audacia matura, zur Reife gelangt). Liv. 24, 5, 1 regi succedenti *tantae caritati* Hieronis (auf den so beliebten H.). Auffälliger sind Beispiele, wie C. N. D. 2, 121 videmus alias animantium habere *effugia pinnarum* (aus pinnas effugientes, d. i. pinnas, quibus effugere possunt). 122 animalia cibum partim *unguium tenacitate* arripiunt, partim *aduncitate rostrorum.* Tusc. 3, 1 eius (artis) utilitas *deorum immortalium inventioni* (= diis inventoribus) consecrata. — Wenn ein mit einem Adjektive oder Partizipe verbundenes Personalpronomen diese Umkehrung erfährt, so wird statt des Genetivs des Personalpronomens das Possessivpronomen gebraucht, also *ego, tu* usw. werden statt in mei, tui usw. in *meus, tuus* usw. umgewandelt. C. R. C. 44 magis *mea adulescentia* indiget illorum (senatorum) bona existimatione, quam *illorum severissima senectus* desiderat meam laudem (statt ego adulescens . . illi severissimi senes). Ph. 3, 2 *mea festinatio* non victoriae solum avida est, sed etiam celeritatis (= ego festinans avidus sum). Sall. J. 31, 14 metum ab *scelere suo* ad *ignaviam vostram* transtulere. Dahin gehören auch Ausdrücke der späteren Zeit wie Hor. ep. 2, 1, 258 *maiestas tua* (vom Kaiser). Tac. A. 14, 53 *novitas mea*; *mediocritas mea* u. ähnl.

2. Gegenüber den in der griechischen Dichtersprache so häufigen mit einem Genetive verbundenen Ausdrücken *βία, ἴς, μένος, σθένος, κῆρ* statt der Adjektive m u t i g, k r ä f t i g, s t a r k bietet auch die lateinische Sprache ähnliche Beispiele.[1]) Verg. A. 1, 432 odora *canum vis.* Lucr. 4, 685. Hor. ep. 1, 12, 26 Cantaber *Agrippae, Claudi virtute Neronis* Armenius cecidit. Epod. 16, 5 *virtus Capuae* (das tapfere Capua). S. 2, 1, 72 ubi se a vulgo et scaena in secreta remorant *virtus Scipiadae* et *mitis sapientia Laeli.* C. de or. 3, 1 *illud immortalitate dignum ingenium, illa humanitas, illa virtus L. Crassi* morte exstincta subita est. Fam. 5, 8, 2 quaedam *pestes hominum* te nonnunquam a me alienarunt. Catil. 3, 16 hoc providebam animo non mihi esse *P. Lentuli somnum,* nec *L. Crassi adipes,* nec *C. Cethegi furiosam temeritatem* pertimescendam. Ph. 4, 3 *Antoni furorem* a pernicie rei publicae avertere. 14, 25 *Antonii crudelitas.* 13, 4 *Luci sanctitas.* Sall. C. 48, 5 *tanta vis hominis.* Pl. Pers. 204 *deliciae pueri,* salve (allerliebster Junge). 848 loquere tu etiam, *frustum pueri?* (kleines Kerlchen). Poen. 273 *monstrum mulieris* (Ungeheuer von einem Weibe). Ter. Eun. 29 *monstrum hominis.* Pl. Poen. 1310 tune hic amator audes

---

[1]) S. Lebreton Cic., S. 47.
Nägelsbach-Müller[9], S. 80 ff.
Kühner-Gerth[3] II, § 405, 5 d.



esse, *hallex viri* (Bodensatz von einem Manne). Men. 489 *flagitium tu hominis* (weit stärker als flagitiose homo) u. ö. Curc. 614 *scelus viri* u. ö.

3. In nachklassischer Sprache seit Sallust steht in dieser Weise oft das substantivische Neutrum von Adjektiven in Verbindung mit dem Genetive eines Substantivs. Sall. J. 48, 3 quae *humi arido* atque *arenoso* gignuntur (st. in humo arida atque arenosa). Liv. 5, 38, 4 in *aequo campi*. Tac. A. 1, 61 aggeres *humido paludum* imponeret st. humidis paludibus. 3, 59 bellum *diverso terrarum* distineri (= diversis terris). 4, 41 Caesarem *secreto loci* mollitum (= secreto loco). 6, 49 donec filius *lubricum iuventae* exiret. H. 2, 14 *obscurum noctis* (= obscura nox) usw. — Plur. Liv. 7, 29, 2 quotiens in *extrema periculorum* ventum (= in extrema pericula). Oft bei Tacitus, wie A. 3, 35 *cuncta curarum*. H. 5, 10 *cuncta camporum* omnesque urbes. A. 11, 9 ad excidenda *castellorum ardua* statt castella ardua. Agr. 6 *inania honoris*. Lucr. 1, 315 *strataque* iam volgi pedibus *detrita viarum saxea* conspicimus. Verg. A. 1, 422 *strata viarum* statt stratae viae usw. — Von diesen Beispielen sind aber diejenigen wohl zu unterscheiden, in denen ein partitives Verhältnis vorliegt, vergl. § 84 A. 11.

§ 67. **Apposition.**[1]

1. Apposition nennt man ein Substantiv, welches zu einem anderen Substantive oder substantivischen Personalpronomen als nähere Bestimmung in gleichem Kasus und, wenn es ein Personenname ist, auch in gleichem Genus und Numerus hinzugefügt ist (s. § 8). Die auf zwei oder mehr Substantive bezogene Apposition steht im Plurale (s. § 15, 3). Die Apposition drückt einen substantivischen Begriff als identisch mit dem näher zu bestimmenden aus; sie tritt ein, wenn dieselbe Sache oder Person durch ein Besonderes und ein Allgemeines, namentlich durch einen Eigennamen und den entsprechenden Gattungsnamen bezeichnet wird. Romulus *rex*. Cleopatra *regina*. Cyrus et Croesus *reges*. Caes. B. C. 2, 18, 2 in *oppidum* Gadis. Häufig *urbs* Roma (über *Romana urbs* und häufiger *urbs Romana* s. oben § 56a). Liv. 4, 33, 11 ad *urbem* Fidenas usw. Caes. B. G. 1, 1, 1 Garumna *flumen*. § 5 a *flumine* Rhodano usw. So auch *ludi* in Verbindung mit neutralen Festnamen, wie *ludi Megalesia*, *Floralia*, *Olympia* u. a. (adjektivisch erst Spät., wie Val. M. 2, 10, 8 ludi *Florales* u. a.) C. Fin. 2, 113 in animo inest *moderator* cupiditatis, pudor. Off. 2, 37 voluptates, *blandissimae dominae*. de or. 2, 36 historia, *testis* temporum, *lux* veritatis, *vita* memoriae, *magistra* vitae, *nuntia* vetustatis, qua voce alia nisi oratoris immortalitati commendatur? Man. 33 Cnidum et Colophonem aut Samum, *nobilissimas urbes*, captas esse commemorem? Caes. B. C. 1, 2, 8 intercedit M. Antonius Q. Cassius, *tribuni* plebis.

[1]) S. Draeger I, S. 667 ff.

Sall. J. 64, 1 (in eo) inerat contemptor animus et superbia, *commune nobilitatis malum.* Mehr Beispiele s. § 8. — Dagegen steht der appositive Genetiv in Verbindungen wie *nomen regis* (der Titel König), *virtus continentiae* u. dergl.; aber *urbs Romae* und andere derartige geographische Bezeichnungen sind unklassisch, vergl. § 83, 5.

Anmerk. 1. Zu einem in der Verbalform liegenden Personalpronomen treten namentlich Eigennamen nicht selten als Apposition. Nep. 2, 9, 2 *Themistocles* veni ad te (ego, Them.). Liv. 2, 12, 11 hoc tibi *iuventus Romana* indicimus bellum. 30, 30, 29 *Hannibal* peto pacem. 45, 22, 2 (vergl. Weißenb.) 7, 30, 6. 9. Suet. Caes. 30, 4 tantis rebus gestis *Gaius* condemnatus essem. Verg. A. 5, 194. 10, 677. Lucan. 6, 614. Aber auch andere Substantive. C. Tusc. 4, 71 *philosophi* sumus exorti. Liv. 9, 34, 4 *duo exercitus* Aventinum insedistis. Hor. C. 4, 2, 51 non semel dicemus *civitas omnis.* Plin. N. H. pr. 14 *magna pars* studiorum amoenitatem quaerimus.[1]) Das Pronomen tritt nur bei besonderem Nachdruck hinzu: Liv. 32, 21, 15 Achaei Romana arma sustinebimus, quae *vos Macedones* non sustinuistis. Serv. Fam. 4, 5, 4 *nos homunculi* indignamur usw. C. Rab. perd. 13 ista cruciatus carmina, quae *tu* homo lenis ac popularis libentissime commemoras.

2. Zuweilen steht auch ein Gerundium oder Gerundivum als Apposition.[2]) Ter. Ad. 545 me credo huic esse natum rei, *ferundis miseriis.* C. Fin. 2, 40 hi non viderunt hominem ad duas res, ad *intellegendum* et *ad agendum,* esse natum. Or. 55. Off. 2, 87. Verr. 2, 13. Ohne Wiederholung der Präposition Fin. 1, 36 in quo maxime consuevit iactare vestra se oratio.., claris et fortibus viris *commemorandis* eorumque factis . . *laudandis.* Inv. 1, 12. Bei Livius ungleich häufiger. 1, 56, 2 ad alia traducebantur opera, *foros* in circo *faciendos cloacamque maximam* sub terram *agendam.* 2, 47, 12 neque immemor eius, quod initio consulatus imbiberat, *reconciliandi* animos plebis. 6, 11, 9 erat aeris alieni magna vis re damnosissima etiam divitibus, *aedificando,* contracta. 6, 20, 8 cum ea, quae bello gesta essent, oratione magnifica, facta dictis *aequando,* memorasset. 21, 4, 3 ad res diversissimas, *parendum* atque *imperandum.* 22, 8, 5 ad remedium iam diu neque desideratum nec adhibitum, *dictatorem dicendum,* civitas confugit. 42, 40, 10 haec uno modo vitare potuisti, *non quaerendo,* quam ob causam exercitus in Macedoniam traicerentur. — Auch ein Infinitiv steht bisweilen als Apposition. C. Mur. 24 gravis *illa* est et plena dignitatis *dicendi facultas,* quae saepe valuit in consule deligendo, *posse* consilio atque oratione mentes permovere. Mehr § 123c.

3. Beruht die Identität der Apposition bloß auf einer Ähnlichkeit, so werden die Adverbien *tanquam, quasi, ut, sicut, velut* hinzugefügt. C. Off. 2, 43 ficta omnia celeriter *tanquam flosculi* decidunt. Tusc. 1, 20 Plato rationem in capite *sicut in arce* posuit. 1, 24 (speramus) posse animos, cum e corporibus excesserint, in caelum *quasi in domicilium*

[1]) S. Schmalz Pr. 1881, S. 36.
[2]) S. Nägelsbach-Müller[9], S. 161 ff.

suum pervenire. de or. 2, 22 rus ex urbe *tanquam e vinclis* evolaverunt. 2, 94 e ludo (Isocratis) *tanquam ex equo Troiano* meri principes exierunt. 2, 235 requiescam in Caesaris *sermone quasi in aliquo peropportuno deversorio* (selten ohne Wiederholung der vorangehenden Präposition, vergl. § 112, 2^c^). Rosc. A. 8 ut ad illam praedam damnatio S. Roscii *velut cumulus* accedat. Leg. 1, 59 *sicut simulacrum aliquod.* Justin. 3, 2, 12 (Lycurgus) auri argentique usum *velut* omnium scelerum *materiam* sustulit. 20, 4, 10 (Pythagoras) *velut genetricem virtutum* frugalitatem omnibus ingerebat. — Über *ut* in kausalem oder einschränkendem Sinne s. § 224.

Anmerk. 2. Um die Apposition hervorzuheben, wird ihr bisweilen das Verb *dico* ohne Einfluß auf die Konstruktion hinzugefügt. C. Tusc. 5, 105 quid est dulcius otio litterato? *iis dico litteris,* quibus infinitatem rerum cognoscimus. Ph. 8, 20 quam hesternus dies nobis, *consularibus dico,* turpis illuxit! Cael. 32 nisi intercederent mihi inimicitiae cum istius mulieris viro, *fratre volui dicere.* Fin. 3, 30 nec ignoro varias philosophorum fuisse sententias, *eorum dico,* qui summum bonum in animo ponerent. Aber der Nominativ geht in den Akkusativ über. Tusc. 4, 36 haec tabificae mentis perturbationes sunt, *aegritudinem dico* et metum. Ebenso im Griechischen, wie Dem. de Chers. 24 *πάντες στρατηγοὶ καὶ παρὰ Χίων καὶ παρὰ Ἐρυθραίων καὶ παρ᾽ ὧν ἂν ἕκαστοι δύνωνται, τούτων τῶν τὴν Ἀσίαν οἰκούντων λέγω, χρήματα λαμβάνουσιν.*[1]) Über *scilicet, videlicet, nimirum, quippe* bei der Apposition vergl. § 146.

4. Wenn zu einem Possessivpronomen eine Apposition tritt, so steht diese im Genetive, weil das Pronomen den Genetiv des Personalpronomens vertritt.[2]) So Partizipien. *Tuum* studium *adulescentis* perspexi C. Fam. 15, 13, 1. Cui nomen *meum absentis* honori fuisset, ei *meas praesentis* preces non putas profuisse? Planc. 26. Lent. ep. 12, 15, 4 *nostro praesentium* . . periculo. Liv. 36, 7, 5. So auch: cum mea nemo scripta legat volgo recitare *timentis* Hor. S. 1, 4, 23. Ov. Trist. 2, 89. Am. 1, 8, 108 *mea defunctae* ossa. Nomina. *Tuum hominis simplicis* pectus vidimus C. Ph. 2, 111. Sest. 135. Vereris, ne *tua* domus *talis viri* et *civis* a ceteris deseratur? de or. 1, 255. Br. ep. 1, 7, 2 qui *vestris paucorum* respondeat laudibus. Ut *noster duorum* eventus ostendat, utra gens bello sit melior. Liv. 7, 9, 8. *Nostrum,* inquit, *peditum* illud, milites, est opus 7, 33, 10. Quod *meum* factum dictumve *consulis* gravius quam *tribuni* audistis? 7, 40, 9. 4, 2, 13 nisi *suas* leges tamquam *victoris* patres accipi sinant. Sen. Phaedr. 119 *meas miserae* flammas. Mit poet. Freiheit Ov. Her. 5, 45 et flesti et *nostros* vidisti *flentis* ocellos (st. = meos flentis).

Besonders gehört hierher der Zusatz der Genetive *ipsius, ipsorum, ipsarum,* die wir durch das Adjektiv eigen übersetzen. Huiusce rei coniecturam de *tuo ipsius* studio facillime ceperis C. Mur. 9. Contentus ero *nostra ipsorum* amicitia Bithyn. Fam. 6, 16. *Vestrae ipsorum* virtuti (gratias

---

[1]) S. Kühner-Gerth § 406, Anm. 4.

[2]) S. Riemann Liv., S. 155 ff.

ageretis) Liv. 1, 28, 4. Si *suismet ipsorum* viribus tolerare tantam molem belli possent 10, 16, 4. *Suus ipsorum* ex conscientia culpae metus ad defendendam inpigre urbem hortatur 28, 19, 10. In se ac *suum ipsius* caput exsecratum (sc. Hannibalem) 30, 20, 8. *Nostram ipsorum* libertatem subrui patimur 41, 23, 8. Quintil. 2, 6, 7. Wenn aber das Subjekt oder Objekt einem anderen Nomen entgegengestellt werden soll, so schließt sich *ipse* regelrecht an dieses an. Conveniat mihi tecum necesse est *ipsum sua* manu (maleficium istud) fecisse C. R. A. 79. Sunt, qui dicant (Tarpeii filiam) fraude visam agere *sua ipsam* (sc. non Sabinos, vergl. Weißenb.) peremptam mercede Liv. 1, 11, 9. Alios *sua ipsos* invidia opportunos interemit 1, 54, 8. *Sua ipsi* opera eludentes 9, 2, 14. *Suo ipsum* tumultu misceri agmen videre 21, 33, 3. Tac. A. 6, 14 *suam ipse* cervicem perfregit. Aber es läßt sich nicht leugnen, daß die Beziehung auf das Subjekt bei ipse auch manchmal da eintritt, wo der Sinn, genau genommen, den Genetiv verlangen würde (über diese Neigung vergl. auch § 118, Anm. 20). C. de or. 2, 8 si ex scriptis cognosci *ipsi suis* potuissent. Liv. 2, 9, 5 nec hostes modo timebant, sed *suosmet ipsi* (= ipsorum) cives. 24, 38, 2 eam vos fraudem deum primo benignitate, dein *vestra ipsi* virtute vitastis. 22, 19, 11 non ab hoste magis Poeni quam *suomet ipsi* tumultu turbati u. ö. Sall. J. 31, 6 necesse est *suomet ipsi* more praecipites eant. Cat. 23, 2. Tac. H. 3, 16 extr. *suomet ipsi* metu et angustiis viarum conflictabantur. Daß aber anderseits die Beziehung auf das Subjekt durchaus nicht die Regel ist,[1]) wenn die Person des Subjekts und des Possessivs gleich ist, ergibt sich aus den vorher angeführten Stellen. — Ferner stehen so die Genetive *unius* und *solius*, die wir durch alleinig oder allein übersetzen, als: iuravi rem publicam atque hanc urbem *mea unius* opera esse salvam C. Pis. 6. Ex *unius tua* vitam pendere omnium Marc. 22. Vat. 8. Sest. 128. Pis. 34. Rep. 1, 71. Ut *sua unius* in his gratia esset Liv. 2, 8, 3. *Solius meum* peccatum corrigi non potest Att. 11, 15, 2. Rosc. C. 3. Cat. 4, 23. — Dann der Genetiv *omnium*, wie: in *nostro omnium* fletu C. Mil. 92. *Vestram omnium* vicem Liv. 25, 38, 3. Jedoch braucht man hier statt des Possessivs gewöhnlich den Genetiv *nostrum* und *vestrum*. Patria, quae communis est *omnium nostrum* parens C. Cat. 1, 17. In dieser Stellung bei Cic. über 30 mal, seltener umgekehrt, wie Ph. 14, 15 caedes *vestrum omnium*. Flacc. 5 med. Voluntati *vestrum omnium* parui de or. 3, 208. Praesens *omnium nostrum* fortuna Liv. 25, 38, 2. — Wie an ein Possessivpronomen, so schließen sich vereinzelte solche Genetive (eines Partizips) auch an Adjektive possessiven Sinnes an. Liv. 30, 34, 2 pugna *Romana* stabilis (erat) et suo et annorum pondere *incumbentium* in hostem. 5, 40, 3 *muliebris* fletus . . nunc hos, nunc illos *sequentium*.

5. Die Apposition bezeichnet oft wie das attributive Adjektiv (§ 63, 1) eine nähere Bestimmung des Subjekts oder des Objekts nicht an und für sich, sondern nur in Rücksicht auf das Prädikat. Auf diese Weise stehen

---

[1]) So Schmalz Antib. I, S. 790.



namentlich Bezeichnungen eines Amtes oder eines Lebensalters als Apposition. So oft *puer, infans, adulescens, vir, senex, dux, consul, censor, victor* u. v. a., wo wir als zufügen oder Abstracta setzen, als: in der Kindheit, in der Jugend, im Mannesalter, unter der Führung, während des Konsulats; als Kind, als Konsul usw. C. Cat. 1, 11 quamdiu *mihi consuli designato*, Catilina, insidiatus es, me defendi. 1, 15 quotiens tu *me designatum*, quotiens *consulem* interficere voluisti? de or. 3, 87 *Furius puer* didicit, quod discendum fuit. Caes. B. C. 3, 1, 1 *dictatore* habente comitia *Caesare* consules creantur. Liv. 5, 2, 9 quidnam illi *consules dictatoresve* facturi essent, qui proconsularem imaginem tam saevam fecerint? 10, 1, 9 *(C. Iunius)* aedem Salutis, quam *consul* voverat, *censor* locaverat, *dictator* dedicavit. Verg. A. 4, 625 exoriare aliquis nostris ex ossibus *ultor!*

6. Auch zu einem ganzen Satze oder zu einem Wortkomplexe im Satze kann eine Apposition hinzugefügt werden; diese bezeichnet dann eine aus der ausgesprochenen Handlung hervorgehende Wirkung oder einen Erfolg, ein Ergebnis oder eine Absicht.[1]) Dieser Gebrauch findet sich in Prosa zuerst bei Sallustius, sodann bei Livius, am häufigsten bei Tacitus. Die Apposition steht entweder im Nominative oder im Akkusative, sowie es die Konstruktion des Satzes verlangt. Sall. H. 1, 55, 12 (or. Lep.) plebis innoxiae patrias sedes occupavere pauci satellites, *mercedem* scelerum (= ut esset merces sc.). 4, 69, 8 Eumenem . . prodidere Antiocho, pacis *mercedem.* Liv. 1, 13, 5 *monumentum* eius pugnae, ubi primum ex profunda emersus palude equum Curtius in vado statuit, Curtium lacum appellarunt (mit vorangestellter Apposition = ut esset monumentum). Curt. 3, 11 (27), 7 Dareus curru sublimis eminebat, et suis ad se tuendum et hostibus ad incessendum *ingens incitamentum.* Tac. A. 1, 3 in. Augustus *subsidia* dominationi Claudium Marcellum, M. Agrippam geminatis consulatibus extulit (= ut essent subs. dom.). 1, 27 deserunt tribunal, ut quis praetorianorum militum . . occurreret, *manus intentantes, causam* discordiae et *initium armorum* (vergl. Nipp). 1, 30 quosdam ipsi manipuli, *documentum* fidei, tradidere. (Dafür der Dativ 15, 27 multa Romanis secunda, quaedam Parthis evenisse *documento* adversus superbiam.) 2, 64 immittere latronum globos, exscindere castella, *causas* bello. 1, 49 truces animos cupido involat eundi in hostem, *piaculum* furoris (= ut furorem suum expiarent). 3, 67 maiestatis crimina subdebantur, *vinclum* et *necessitas* silendi (= quibus vinclum et n. s. efficeretur). H. 1, 44 (Vitellius) omnes interfici iussit, non honore Galbae, sed tradito principibus more, *munimentum* ad praesens, in posterum *ultionem.* 1, 72 servaverat (filiam), non clementia, sed *effugium* in futurum (= ut haec servata sibi effugium poenae in f. praeberet). 3, 61 multis ad transitionem (sc. adhortantibus), qui suas centurias turmasque tradere, *donum* victori et sibi in posterum *gratiam,* certabant (= ut donum id

[1]) S. Riemann Liv., S. 276.



esset victori, sibi . . gratia). 4, 18 omnium coniuges parvosque liberos consistere a tergo iubet, *hortamenta* victoriae vel pulsis *pudorem.* 4, 19 pretium itineris donativum, duplex stipendium . . postulabant, non ut assequerentur, sed *causam* seditioni. 4, 61 pauci centurionum tribunorumque in Gallia geniti reservantur, *pignus* societatis usw. Suet. Cal. 16, 4 decretum, ut dies, quo cepisset imperium, Parilia vocaretur, velut *argumentum* rursus conditae urbis. Hor. epod. 2, 34 rara tendit retia, turdis edacibus *dolos.* Lucr. 6, 392. Ov. F. 2, 115. Verg. A. 11, 76 harum unam (sc. vestem) iuveni *supremum* maestus *honorem* indixit. Derselbe Gebrauch findet sich auch griechisch, z. B. Eur. Or. 1105: *Ἑλένην κτάνωμεν, Μενέλεῳ λύπην πικράν.*[1])

7. Doch kann eine solche Apposition auch nur eine einfache Erklärung oder ein Urteil enthalten; dann steht sie gleichfalls entweder im Nominative oder im Akkusative, je nachdem die Konstruktion des Satzes es erfordert. In diesem Sinne finden sich solche Appositionen auch bei Cicero; doch lassen sie sich hier vielfach auch im Sinne eines Ausrufs auffassen. C. Tusc. 1, 65 nec Homerum audio, qui Ganymeden ab dis raptum ait propter formam, ut Iovi bibere ministraret: non *iusta causa,* cur Laomedonti tanta fieret iniuria. 86 vulgo ex oppidis publice gratulabantur: *ineptum* sane *negotium.* 107 portum esse corporis et requiescere in sepulcro putat mortuum: *magna culpa* Pelopis, qui non erudierit filium. 1, 102 hoc dicto admoneor, ut aliquid etiam de humatione dicendum existimem: *rem* non *difficilem.* 3, 49 negat Epicurus iucunde posse vivi, nisi cum virtute vivatur . .: *omnia* philosopho *digna,* sed cum voluptate *pugnantia.* Fin. 2, 75 dicitis non intellegere vos, quam dicatis voluptatem: *rem* videlicet *difficilem* et *obscuram* (vergl. Madvig). de or. 2, 79. or. 52. 75. Lael. 67 (vergl. Müller). 71. 79. Sall. H. 3, 48, 26 huc ire licet atque illuc, *munera* (= quae sunt m.) ditium dominorum. Liv. 10, 29, 5 ibi auditur P. Decii eventus, *ingens hortamen* ad omnia audenda. 4, 17, 4 *rem incredibilem.* Vell. 2, 69, 6 Cassius Rhodum, *rem* immanis operis, ceperat. Curt. 4, 13, 19. Tac. A. 3, 27 compositae duodecim tabulae, *finis* aequi iuris (= quibus perfectio aequi iuris continetur). H. 4, 47 abrogati consulatus, quos Vitellius dederat, funusque censorium Flavio Sabino ductum: *magna documenta* instabilis fortunae. Dichter: Verg. A. 6, 223 pars ingenti subiere feretro, *triste ministerium.* 9, 53 iaculum attorquens emittit in auras, *principium* pugnae. 10, 311 primus turmas invasit agrestis Aeneas, *omen* pugnae. Hor. S. 1, 4, 110 (vergl. Fritzsche). Prop. 2, 27, 3 (vergl. Rothstein). — So tritt auch bisweilen das Neutrum eines Partizips oder Adjektivs als appositionaler Zusatz zu einem ganzen Satze, wie Hor. S. 1, 4, 10 in hora saepe ducentos, ut *magnum,* versus dictabat stans pede in uno. 2, 1, 53 dente lupus, cornu taurus petit: unde nisi intus *monstratum?* Liv. 23, 46, 5 spolia hostium Marcellus, Volcano *votum,* cremavit. Tac. Agr. 1 in. clarorum virorum facta moresque posteris tradere, antiquitus *usitatum,* ne nostris

---

[1]) S. Kühner-Gerth II, § 406, 5. 6.

quidem temporibus quanquam incuriosa suorum aetas omisit. H. 3, 31 aspernantem fatigant, *extremum* malorum, tot fortissimi viri proditoris opem invocantes. Plin. N. H. 2, 247. 8, 209. 17, 206. 20, 134 u. ö. Ebenso im Griech., wie Eur. M. 1035 (*εἶχον ἐλπίδας*) *κατθανοῦσαν χερσὶν εὖ περιστελεῖν, ζηλωτὸν ἀνθρώποισι.*[1])

Anmerk. 3. In klassischer Sprache wird in beiden Fällen die Apposition zu einem ganzen Satze gewöhnlich durch einen Relativsatz ausgedrückt. C. Cat. 4, 19 habetis ducem memorem vestis, oblitum sui: *quae* non semper *facultas datur* (eine nicht immer gebotene Gelegenheit). Cat. m. 16 haec egit septimo decimo anno post alterum consulatum . .; *ex quo intellegitur* (ein Beweis, daß) Pyrrhi bello grandem sane fuisse eum.

8. Zu einem Substantive, das den Begriff einer Mehrheit ausdrückt, werden manchmal substantivische Bestimmungen, durch die das ganze in seine Teile zerlegt wird, als Apposition in gleichem Kasus hinzugefügt (distributive oder partitive Apposition). Besonders gehören hierher die Wörter: *quisque, uterque, alius . . alius, alii . . alii, alter . . alter, pars . . pars, alius . . alium,* der eine diesen . . der andere jenen oder einen anderen, einer den anderen, gegenseitig (hier so regelmäßig; ebenso *alter . . alterum* von zweien), *alius aliunde,* einer von dieser . . ein anderer von jener oder einer anderen Seite. Das Subjekt, welches das Ganze bezeichnet, kann im Prädikate liegen (wir, ihr, sie). In dieser Redeform tritt das Ganze nachdrücklicher hervor; steht aber das Ganze im Genetive, so treten die Teile mehr hervor. Der Gebrauch dieser Apposition ist bei Cicero und Cäsar selten (fast nur bei *alter, alius, unus, quisque*), häufig aber bei Sallust, sehr häufig bei Livius. ad Herenn. 3, 33 duplices similitudines esse debent, *unae* rerum, *alterae* verborum. C. Divin. 2, 20 si fatum fuit *classes* populi R. bello Punico primo *alteram* naufragio, *alteram* a Poenis depressam interire. Rpb. 2, 2 *qui* suam *quisque* rem publicam constituissent. L. agr. 1, 26 huic (malo) pro se *quisque* nostrum mederi *debemus.* Fin. 3, 8 ut *alter alterum* necopinato *videremus.* Att. 7, 2, 3 *quas* (sc. epistulas tuas) ego sescentas accepi, *aliam alia* iucundiorem. Caes. B. C. 3, 30, 3 eodem die *uterque* eorum ex castris exercitum educunt, *Pompeius* clam et noctu, *Caesar* palam atque interdiu. 108, 4 *tabulae* testamenti *unae* Romam erant allatae, *alterae* . . Alexandriae proferebantur. Sall. C. 2, 1 *reges* divorsi *pars* ingenium, *alii* corpus exercebant. 52, 28 inertia et mollitia animi *alius alium* exspectantes *cunctamini.* 61, 8 *multi* amicum *alii, pars* hospitem aut cognatum reperiebant. J. 1, 4 suam *quisque* culpam *auctores* ad negotia transferunt. 14, 15 *affines, amicos, propinquos ceteros alium alia* clades oppressit; *capti* ab Iugurtha *pars* in crucem acti, *pars* bestiis obiecti sunt; *pauci* clausi in tenebris morte graviorem vitam exigunt. 19, 1 *Phoenices alii* multitudinis

[1]) S. Kühner-Gerth^3 § 406 Anm. 6

domi minuendae gratia, *pars* imperi cupidine Hipponem condidere. 57, 4 *Romani*, pro ingenio *quisque*, *pars* glande aut lapidibus pugnare, *alii* succedere usw. 58, 2 *nostri* repentino metu perculsi sibi *quisque* pro moribus consulunt. 104, 3 *Mauri* impetratis omnibus *tres* Romam profecti sunt, . . *duo* ad regem redeunt. Liv. 2, 7, 1 ut *ambo exercitus*, Veiens Tarquiniensisque, suas *quisque* abirent domos. 2, 23, 11 haec se meritos *dicere* (= *dicebant*) exprobrantes suam *quisque alius alibi* militiam. 10, 38, 12 (primoribus Samnitium) dictum, ut *vir virum legerent*. 21, 15, 4 *qui* cum Hannibale *alter* ad Ticinum amnem, *ambo* aliquanto post ad Trebiam pugnaverint. 24, 21, 8 *multitudo pars* procurrit in vias, *pars* in vestibulis stat, *pars* ex tectis fenestrisque prospectant et, quid rei sit, rogitant. 40, 5, 6 *cetera* in suum *quaeque* tempus agenda differunt. 34, 43, 7 *duobus Corneliis Blasioni* Sicilia, *Merendae* Sardinia (provincia evenit). 24, 20, 3 *consules Marcellus* . . Nolam rediit, *Fabius* . . in Samnites processit (mit doppeltem Verb, vergl. Vell. 2, 71, 3). Sen. dial. 1, 2, 10 iacent *alter alterius* manu caesi. Curt. 7, 11, 7 trecentos . . iuvenes ex suis *quisque* copiis perducite ad me. 10, 5, 16 u. ö. Suet. gramm. 10 *quos alterum* . . instruxit, *alterum*. Härter Tib. 63, 2 *unum* et *alterum consulares* . . usque eo detinuit. Frontin. str. 1, 6, 1 Fulvius *legionem*, de qua supra diximus, *quinque cohortes* in dextram viae partem direxit, *quinque* ad sinistram. Vergl. auch Tac. A. 12, 27 extr. — Selten richtet sich in solchen Sätzen das Prädikat nach der zunächst vorangehenden Apposition, wie Varr. L. L. 9, 34 quod ea (verba) *homines* ad suam quisque voluntatem *fingat*. C. Fin. 5, 72 hinc ceteri particulas accipere conati suam *quisque* videri *voluit* afferre sententiam. 42. Off. 1, 147 pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum *quisque* opus a vulgo considerari *vult*. Br. 203 duae maximae res *altera* alteri *defuit*. Sall. C. 37, 6 *multi* . . sibi *quisque* ex victoria talia *sperabat*. Liv. 41, 18, 16 quando *duo consules* eius anni, *alter* morbo, *alter* ferro *perisset*, suffectum consulem negabant recte comitia habere posse. Suet. Caes. 89 damnati omnes (percussores) *alius* alio casu *periit*. Die deutsche Sprache bedient sich dieser Apposition nur sehr selten, die griechische hingegen von Homer an sehr häufig.[1])

Nahe verwandt ist die partitive Apposition, wenn sie zur Einschränkung des im Subjekt liegenden Mehrheitsbegriffs dient. Pl. Capt. 232 fere *maxuma pars* morem hunc *homines* habent. Sall. C. 58, 13 *potuistis nonnulli* Romae . . alienas opes exspectare. Liv. 21, 24, 2 *Galli* . . Ruscinonem *aliquot populi* conveniunt. 2, 59, 11 *cetera multitudo* sorte *decimus quisque* ad supplicium lecti. 21, 29, 3. 37, 38, 4. Eutrop. 5, 2 *Romani milites* ex utroque exercitu *trecenti* perierunt. So auch *plerique* klassisch: C. de or. 1, 150 est magni laboris, quem *plerique fugimus* u. dergl. oft.

Anmerk. 4. Die parataktische Form der Apposition hat sich in der Volkssprache auch in manchen anderen Fällen noch gehalten (so namentlich bei Zahl- und Maßangaben), wo die klassische Sprache durch den Genetiv unterordnet. Cat. R. R. 93 *amurcam* (= amurcae) cum aqua commisceto *aequas partes*. 10, 1 *oletum* agri iugera CCXL instruere. 27

[1]) S. Kühner-Gerth II, § 406, 7.

sementim facito *ocinum*, viciam usw. 108, 1. 109. Pl. Most. 19 augebis ruri *numerum, genus ferratile* (vergl. Lorenz). Mil. 204 *dexterā digitis* rationem computat. Planc. b. C. Fam. 10, 7, 1 XXIV *milia passus* abest. Galb. Fam. 10, 30, 1 *milia passus* centum. Varr. R. R. 3, 2, 17 quadraginta *milibus sestertiis.* L. L. 6, 38 u. ö. Val. Max. 7, 6, 6. Apul. apol. 59 extr. Leichter und häufiger natürlich, wenn die Zahl nachfolgt, wie Varr. R. R. 2, 1, 14 *sestertiis milibus* sexaginta. 2, 4, 2 *superiores* de Tremelliis *nemo* appellatus Scrofa. Liv. 39, 5, 14 *tetrachma Attica* CXVIII *milia.* 3, 5, 13. 37, 39, 4. 38, 38, 13. Frontin. aq. 72 *quinarias* IV milia DCVIII. 64 u. öfter (an manchen Stellen haben die Herausgeber geändert, wie C. Rab. Post. 21. Nep. 1, 4, 2. 23, 6, 3. Caes. B. C. 2, 18, 4. 3, 4, 3. Vitruv. 1, 6, 9. 8, 3, 24; aber kaum überall mit Recht).[1] Dichter u. Spät.: Enn. b. C. Fam. 7, 6, 1 quae *Corinthum arcem altam* habebant. Prop. 1, 19, 13 *formosae* veniant *chorus heroinae* (= chorus heroinarum). 2, 28, 60. Culex 51 *scrupea desertas* haerebant ad *cava rupes* (vergl. Leo). Verg. A. 10, 698 *Lalagum* saxo . . occupat *os faciemque adversam.* 12, 275 *egregium* forma *iuvenem* . . transadigit *costas.* Apul. M. 9, 9 *manipulus armati* supercurrunt *equites.* 4, 14 eiusque probe *nudatum corium tergus omne* rasura studiosa tenuamus. — Aus diesem Gebrauche erklären sich auch die im späteren Gebrauch rein adverbial erscheinenden Ausdrücke *id genus, omne genus,* wie Cat. R. R. 8, 2 *hortum* (Gartengewächse) *omne genus, coronamenta* (Kranzblumen) *omne genus*, bulbos Megaricos . ., haec facito, uti serantur. Varr. R. R. 1, 29, 1 *seminaria omne genus.* Lucr. 4, 735 *omne genus* . . passim *simulacra* feruntur, vergl. § 74.

Drittes Kapitel.

§ 68. Von dem objektiven Satzverhältnisse.

1. Sowie das attributive Satzverhältnis zur näheren Bestimmung des Subjekts oder überhaupt eines Substantivbegriffes dient, so dient das objektive Satzverhältnis zur Ergänzung oder näheren Bestimmung des Prädikats. Unter Objekt verstehen wir hier im weiteren Sinne alles das, was dem Prädikate gleichsam gegenübersteht (*obiectum est*), d. h. auf das Prädikat bezogen wird und dieses entweder ergänzt oder bloß näher bestimmt. Die objektiven Beziehungen, in die das Objekt zu dem Prädikate tritt, sind entweder kausale oder räumliche oder temporelle oder die der Art und Weise. Diese bezeichnet die Sprache *a*) durch die Kasus, *b*) durch Präpositionen in Verbindung mit den Kasus, *c*) durch den Infinitiv,

[1]) S. Hellmuth 1888, S. 13 ff.
Schmalz Antib. s. v. *mille.*



d) durch das Supin, *e*) durch das Partizip und das Gerundiv, *f*) durch das Gerundium, *g*) durch das Adverb.

2. Das Objekt ergänzt den Begriff des Prädikats, wenn dieser zu seiner Vervollständigung ein Objekt notwendig erfordert, als: scribo epistulam, miseremur pauperum, studiosus est litterarum, philosophia medetur animis, simia homini similis est, cupio proficisci usw. Das Objekt bestimmt den Begriff des Prädikats, wenn das Objekt nicht notwendig erfordert wird, wie bei Angabe des Ortes, der Zeit, des Grundes, des Mittels, der Art und Weise, als: eo in urbem, venit nocte, Graecia gloria floruit, oculis videmus, urbs dolo capta est, puer bene scribit usw.

I. Lehre von den Kasus.[1])

§ 69. Bedeutung der Kasus.

1. Die lateinische Sprache hatte ursprünglich sechs Kasus, durch welche objektive Beziehungen (das Wort objektiv in der weiteren Bedeutung nach § 68, 1 genommen) ausgedrückt wurden: Akkusativ, Dativ, Ablativ, Genetiv, Lokativ und

[1]) Über keinen Gegenstand der Syntaxe sind von den Grammatikern so abweichende und einander widersprechende Ansichten aufgestellt worden wie über die Kasus. Eine Übersicht und gründliche Beurteilung derselben gibt Dr. Th. Rumpel in seinem Buche: Die Kasuslehre in besonderer Beziehung auf die griechische Sprache, Halle 1845. Namentlich beschäftigt er sich in diesem Buche und später in dem Programme Gütersloh 1866 mit der Widerlegung der in damaliger Zeit zu besonders großem Ansehen gelangten sogen. lokalen Kasustheorie (Hauptvertreter: Wüllner, Bedeutung der sprachlichen Kasus, Münster 1827. Hartung, Bildung u. Bedeutung der Kasus in der griech. u. lat. Sprache, Erlangen 1831), nach welcher die Kasus die räumlichen Beziehungen des Woher (Genetiv), des Wohin (Akkusativ) und des Wo (Dativ, Ablativ) ausdrücken sollen. Dieser mit ausgezeichnetem Scharfsinn und einleuchtender Klarheit als irrig dargelegten Kasuslehre stellt er seine grammatische Theorie entgegen, nach welcher der Akkusativ der eigentliche Objektskasus ist, der Genetiv der Kasus der auf sein Besonderes bezogenen Allgemeinheit, der ein Substantiv als ein Besonderes bestimmenden Allgemeinheit, indem als notwendige Voraussetzung des Genetivs das Substantiv gesetzt wird, der Dativ (Ablativ, Instrumentalis, Lokativ) der Kasus der näheren Bestimmung der Satzsubstanz (d. h. des Subjekts und des Prädikats als Einheit gedacht). Neuere Untersuchungen (so besonders Delbrück, Syntakt. Forschungen IV 1879. Hübschmann, Zur Kasuslehre 1875. Holzweißig 1877) haben zu dem Ergebnis geführt, daß man zwischen grammatischen und lokalen Kasus zu scheiden hat. Rein grammatische Kasus sind demnach Nominativ, Genetiv und wahrscheinlich auch Akkusativ, lokale Kasus dagegen der Ablativ als Woher-Kasus, der Lokativ als Wo-Kasus, der Instrumentalis als Kasus des Zusammenseins. Zweifelhaft bleibt der Dativ, der entweder lokal als Wohin-Kasus oder grammatisch als Bestimmung des Satzganzen gefaßt wird.



Instrumentalis. Von diesen hat sich der Lokativ nur in wenigen Spuren erhalten, der Instrumentalis ist ganz verloren gegangen; die Funktionen beider Kasus hat der Ablativ übernommen, der somit als Mischkasus bezeichnet werden kann.

2. Der Akkusativ bezeichnet die unmittelbare Ergänzung (besonders das unmittelbare Objekt) eines Verbs, und zwar zunächst eines transitiven, sodann auch eines intransitiven oder passiven Verbs und intransitiven Adjektivs, als: Caesar *multas gentes devicit; scribo epistulam;* cives *meum casum doluerunt;* Sequani Ariovisti *crudelitatem horrebant;* bestiolae quaedam *unum diem vivunt;* milites *terga caedebantur;* agger *trecentos pedes latus est.*

Der Dativ bezeichnet die nähere Bestimmung der im Satze ausgesprochenen Handlung, den Gegenstand, dem die Handlung gilt oder mit Rücksicht auf den sie vollzogen wird, das mittelbare oder entferntere Objekt, als: omnes homines natura *libertati student.*

Der Ablativ bezeichnet: *a*) als eigentlicher Ablativ den Punkt oder Gegenstand, von dem etwas weggeht oder ausgeht, als: *urbe cedere, Roma venire, abstinere iniuria, differre a ceteris; b*) als Lokativ (in Übereinstimmung mit den Resten dieses Kasus) den Ort, wo eine Handlung sich vollzieht, als: *domi meae* habito; *ruri* vitam ago; *c*) als instrumentaler (komitativer) Ablativ das Mittel oder Werkzeug, vermittelst dessen, und die Person oder Sache, mit der zusammen eine Handlung vollzogen wird, als: *oculis videmus, auribus audimus;* Gallia *abundat fluminibus;* urbs *dolo* capta est; *proficisci cum legione.*

Der Genetiv bezeichnet die nähere (qualitative oder wesentliche) Bestimmung zunächst eines Substantivs, sodann eines Adjektivs oder eines intransitiven Verbs als: *hortus regis; amor patriae; memores simus pristinae nostrae virtutis; misereamur pauperum; reminiscamur pristinae nostrae virtutis.*

3. Der Genetiv bildet einen Gegensatz zu den übrigen Kasus, indem er nicht wie diese ein Objekt eines Verbs, sondern ein Attribut (nähere Bestimmung) ursprünglich eines Substantivs, dann eines Adjektivs und eines Verbs bezeichnet. Daher gehört seine Lehre eigentlich in die Lehre von dem attributiven Satzverhältnisse; sie wird aber aus dem rein praktischen Grunde hier behandelt, um die Kasuslehre nicht zu zersplittern. Der Genetiv ist ohne Zweifel ursprünglich aus dem Bedürfnisse der Sprache hervorgegangen, die aus einem Subjekte und Prädikate oder aus einem Subjekte, Prädikate und Objekte bestehende Satzsubstanz in substan-



tivischer Form durch Verbindung eines regierenden und eines regierten Substantivs zu einer Einheit darzustellen und diese zum Ausdrucke eines attributiven Satzverhältnisses (§ 54) zu benutzen, als: *flos rosae*, entstanden aus rosa floret, *patris amor*, die Liebe des Vaters oder die Liebe zum Vater, entstanden aus pater amat oder amo patrem. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses mußte daher eine besondere Kasusform geschaffen werden.

Anmerk. 1. Daß in den verschiedenen Sprachen der Gebrauch der Kasus vielfach voneinander abweicht, liegt an der verschiedenen Art und Weise, in der die verschiedenen Völker das Verhältnis der Begriffe zu einander gedacht und aufgefaßt haben. So hat ein Volk viele Verben als Transitive aufgefaßt und daher mit dem Akkusative verbunden, während ein anderes sie als Intransitive mit dem Dative oder mit einer Präposition verbindet. Wenn z. B. der Römer *noceo tibi* und ebenso der Deutsche ich schade dir, der Grieche hingegen *βλάπτω σε* sagt, so wird zwar in beiden Verbindungen derselbe Inhalt ausgedrückt, aber in verschiedener Form; im Lateinischen und Deutschen wird das Verb intransitiv, im Griechischen hingegen transitiv aufgefaßt; der Akkusativ drückt einfach das ergänzende Objekt aus, während der Dativ das Verhältnis des Subjekts zu dem Objekte als ein gegenseitiges lebendiges darstellt. Von der deutschen Sprache weicht die lateinische (wie die griechische) besonders dadurch ab, daß sie sich in außerordentlich vielen Fällen mit dem einfachen Kasus begnügt, wo jene sich der Präpositionen bedient, um in der Verbindung des Verbs mit seinem Objekte das logische Verhältnis scharf und genau zu bezeichnen. So übersetzen wir z. B. *laetor victoria* (*χαίρω τῇ νίκῃ*), *studeo virtuti* (*ἐπιθυμῶ τῆς ἀρετῆς*) durch: ich freue mich über den Sieg, ich strebe nach der Tugend, und bezeichnen so den Sieg als den Grund der Freude, die Tugend als das Ziel des Strebens.

Anmerk. 2. Im Deutschen setzen wir ein einzelnes Wort, das nur als solches nach Form oder Begriff angeführt werden soll, gern ohne Rücksicht auf die Konstruktion des Satzes in den Nominativ; der Lateiner fügt es der ganzen Konstruktion in dem jedesmal erforderlichen Kasus ein. Caes. B. G. 5, 37, 3 *victoriam* conclamant (sie rufen ‚Sieg'!) C. div. 2, 84 quidam in portu caricas Cauno advectas vendens *Cauneas* (‚kaunische Feigen'!) clamitabat. Ph. 2, 28 *Ciceronem* nominatim exclamavit (rief: Cicero!). Att. 11, 9, 2 *scelus* hominis clamantes. Liv. 21, 62, 2 clamare *triumphum* (‚io triumphe! rufen', vergl. Weißenb.). Ov. A. 1, 2, 25. Tac. A. 1, 44 *nocentem* (‚schuldig'!) acclamare, vergl. Liv. 34, 50, 9. Ov. M. 9, 528 scripta *soror* fuerat; visum est delere *sororem* (das Wort ‚Schwester'). Ferner vox *carendi* (das Wort ‚entbehren'), nomen *regis* (der Titel ‚König'), vergl. § 83, 5. Dazu *Cerĕrem* poëtae dicunt *pro frugibus*, *Liberum pro vino*, *Neptunum pro mari* (Ceres statt Früchte, Liber statt Wein, N. statt Meer). So: Virtus *ex viro* appellatur. Iuppiter *a iuvando* dicitur. Liv. 22, 12, 12 *pro cunctatore segnem* . . appellabat. C. Tusc. 3, 14 discrepat *a timendo* confidere. Fest. p. 88 *a fando* dictum est fanum. C. leg. 1, 60 *ex provi-*



dendo est appellata prudentia. Selten und nicht in klassischer Prosa findet sich die dem Deutschen entsprechende Ausdrucksweise. Prop. 1, 18, 31 resonent mihi *Cynthia* silvae. Plin. ep. 3, 2, 2 cum dico ‚*princeps*‘. Liv. 6, 35, 9 vox ista *veto* (st. vetandi) u. dergl. vergl. § 83, Anm. 7 a. E. Varr. L. L. 6, 50 maerere *a marcere.* 79 dicitur lucere *ab luere* (5, 78 pontifices a *posse* et *facere* war nicht wohl anders möglich). 10, 16 ex Capua dici oportere *Capuanus.* Gell. 1, 17, 5 *tollere* apparet dictum pro *corrigere.* — Aber selbstverständlich C. Cat. m. 70 neque sapienti usque ad *plaudite* veniendum est. Planc. 57 illa vox vulgaris *audivi.* Font. 29 illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis *arbitror* u. a., weil hier gerade bestimmte Flexionsformen vorgeführt werden sollen.[1])

4. Den oben genannten fünf Kasus, die man *casus obliqui* nennt, stehen gegenüber der Nominativ als Kasus des Subjekts (vergl. § 1 ff.) und der ihm nach Form und Bedeutung nah verwandte Vokativ, welche *casus recti* genannt werden.

5. Der Vokativ ist die Kasusform des Anrufes oder der Anrede. Er ist eigentlich nichts anderes als der Nominativ, aber ohne Beziehung auf das Prädikat und außer allem organischen Verbande des Satzes. Eine notwendige besondere Kasusform ist er durchaus nicht; in fast allen Sprachen hat er daher dieselbe Form wie der Nominativ. Auch die lateinische Sprache hat nur für die Wörter der 2. Dekl. auf *-us* eine besondere Vokativform gebildet, und selbst der Vokativ dieser Wörter erscheint nicht selten in der Nominativform, s. T. I, § 103, 7 und 8 (regelmäßig *deus*).

Anmerk. 3. Wenn zu einem Vokative eine Apposition oder ein attributives Adjektiv (Partizip) hinzutritt, so stehen auch diese Zusätze im Vokative, wie Hor. C. 2, 7, 5 *Pompei,* meorum *prime* sodalium. Ep. 1, 1, 1 prima *dicte* mihi, summa *dicende* Camena, *Maecenas.* Catull. 77, 1 *Rufe,* mihi frustra ac nequiquam *credite amice.* Prop. 2, 15, 2 *lectule,* deliciis *facte beate* meis. (Aber Plin. N. H. 7, 117 salve *primus* omnium, parens patriae appellate gehört primus zu salve; die Prosa umschreibt übrigens derartige Bestimmungen überhaupt in der Regel durch Relativsätze.) Daß in diesem Falle aber auch der Nominativ gebraucht wird, ist T. I, § 103, 8 gezeigt. — Auch prädikative Bestimmungen des Vokativs, die regelrecht im Nominativ stehen müßten, setzen die Dichter vermöge einer formalen Ausgleichung bisweilen in den Vokativ[2]), wie Prop. 1, 7, 24 ardoris nostri *magne poeta* iaces (vergl. Rothstein). Verg. A. 2, 283 quibus, *Hector,* ab oris *exspectate* venis? (st. exspectatus). 10, 326 tu quoque . . *Cydon,* Dardania stratus dextra, securus amorum, . . *miserande* iaceres. 10, 811 quo *moriture* ruis? (st. moriturus). 12, 947 tune hinc spoliis *indute* meorum eripiare mihi? 11, 856. Ov. her. 5, 59 votis ergo

[1]) S. Lebreton Cic., S. 84—91.
[2]) Schäfler 1884, S. 55 ff.
Brenous, S. 89 ff.

meis alii *rediture* redisti? M. 12, 531. Hor. C. 1, 2, 37. Tib. 1, 7, 53 sic venias *hodierne*. Pers. 3, 28 stemmate quod Tusco ramum *millesime* ducis . . vel quod *trabeate* salutas (st. millesimus und trabeatus). 1, 123. Härter Stat. Th. 7, 777 vade . ., non *perpessure* Creontis imperia aut vetito *nudus iaciture* sepulcro. Noch auffälliger Hor. S. 2, 6, 20 Matutine pater, seu *Iane* libentius audis (st. seu Ianus l. audis = appellaris). Diese letzteren Beispiele sind wohl durch das Griechische beeinflußt, vergl. Soph. Ph. 760 *ἰὼ δύστηνε σύ, δύστηνε δῆτα διὰ πόνων φανείς* (st. *δύστηνος* od. *ὃς δύστηνος ἐφάνης*). Theocr. 17, 66 *ὄλβιε κῶρε γένοιο* st. *ὄλβιος, κῶρε, γένοιο.*[1]) Manchmal haben auch wohl metrische Rücksichten mitgewirkt, durch die z. B. auch der dichterisch so häufige Gebrauch der sogen. Apostrophe, d. h. der Anrede abwesender Personen oder lebloser Sachen, hervorgerufen ist.[2])

Anmerk. 4. In der Verbindung *macte virtute* (Heil ob deines Heldenmutes)! ist macte eigentlich Vokativ von *mactus* = gepriesen, gefeiert, durch Opfergaben geehrt (vergl. Cat. R. R. 134, 2 uti sies . . *mactus* hoc ferto), so C. Att. 12, 6ª, 1 *macte virtute*. Tusc. 1, 40. Lucil. 179. Verg. A. 9, 641. Sil. 4, 475 o macte indole sacra. Plin. pan. 46, 5. So auch prädikativ neben *esto* nach Anm. 2, wie Cat. R. R. 132, 2 *macte vino inferio esto*. 134, 3 (dreimal). Turpil. 7 *macte virtute esto*. Pacuv. 146. Liv. 4, 14, 7. Hor. S. 1, 2, 131. Als erstarrte Kasusform steht es auch neben einem Plural, so Liv. 7, 36, 5 *macte* virtute este. Curt. 4, 1, 18. C. Att. 15, 29, 3, dann bei dem Infinitive Liv. 2, 12, 14 iuberem (sc. te) *macte* virtute esse. Die Form *macti* nur Plin. N. H. 2, 54 *macti* ingenio este, caeli interpretes. Bei späteren Dichtern auch mit dem Genetiv: Mart. 12, 6, 7 *macte animi morumque tuorum*. Stat. Th. 2, 495. Silv. 5, 1, 37. Sil. 12, 257 *virtutis* avitae.[3])

6. Der Vokativ steht entweder allein oder in der Verbindung mit der Interjektion *o*. Das erstere geschieht in dem gewöhnlichen Gesprächstone, das letztere in einer nachdrucksvolleren Anrede. Die Stellung des Vokativs ist gewöhnlich in der Mitte oder nach einigen Wörtern des Satzes; an der Spitze des Satzes in der Regel nur dann, wenn die Anrede mit einem gewissen Nachdrucke geschieht, vgl. Sall. J. 14, 1. 102, 5. Curt. 4, 10, 34.

A. Akkusativ.

§ 70. a) Akkusativ bei transitiven Verben sowie bei transitiv gebrauchten Intransitiven.

1. Der Gebrauch des Akkusativs als des Objekts transitiver Verben im Lateinischen stimmt mit dem in anderen Sprachen überein und unterscheidet sich nur dadurch, daß die lateinische Sprache

[1]) S. Kühner-Gerth § 357, 6.
[2]) S. Bednara Archiv XIV, S. 568 ff.
[3]) S. Schmalz Antib. s. v.
Schäfler 1884, S. 56.

viele Verbalbegriffe transitiv auffaßt, die in anderen Sprachen Intransitive sind und mit dem Dative oder mit einer Präposition verbunden werden. Außerdem ist zu beachten, daß viele lat. Verben bald intransitiv, bald transitiv verwandt werden; namentlich die Dichter gehen in der Ausdehnung des transitiven Gebrauchs weit.

Dahin gehören zunächst folgende einzelnen Verben mannigfacher Bedeutung: *deficio*, wie *ἐπιλείπω*; *iuvo, adiuvo, adiuto* (selten), wie *ὠφελῶ, ὀνίνημι*; *maneo* in der Bedeutung bleibend erwarten (nicht klass.), wie *μένω*; *fugio, de-, ef-, re-, subterfugio* (unklass. *pro-* u. *suffugio*), wie *φεύγω*; *adaequo*, ich komme gleich (unklass. *aequo, exaequo, aequipero*); *sequor, con-, ex-, in-, per-, pro-, subsequor* (aber *obsequor* c. dat.); *sector* und *as-, consector*; *imitor* (*μιμοῦμαι*), *aemulor*; *lateo* (*λανθάνω*) poet. sowie Varro u. sp. Prosa; *adulor*, wie *κολακεύω*; *decet* (vorklass. *ad-, condecet*); für *me miseret (miseretur), me veretur (reveretur), paenitet, piget, pudet, taedet* s. § 86, 7.[1])

Caes. B. G. 2, 10, 4 ipsos res frumentaria *deficere* coepit, daher pass. Hirt. B. G. 8, 3, 2 ne copiā pabuli deficeretur. B. C. 3, 64, 3 cum aquilifer a viribus deficeretur (vergl. Meusel). Cic. Clu. 184. Val. M. 7, 6, 5. Frontin. 1, 7, 1, 3. — Nep. 25, 2, 2 (Atticus) Marium hostem iudicatum *iuvit* opibus suis (pass. Caes. B. G. 6, 21, 2 quorum opibus iuvantur). Ter. Phorm. 203 fortis Fortuna *adiuvat*. Pl. Cas. 580 quae te *adiutaret* u. ö. Ter. Andr. 209. Acc. tr. 103. C. fr. ep. E. 11, 3 si tu *nos* aliquid *adiutare* potes. — Pl. Men. 422 etiam parasitum *manes*? Ter. Phorm. 480 *mansurusque* patruom pater est. 570 non *manebat* aetas virginis meam neglegentiam. Anton. b. C. Ph. 13, 45 me aliud fatum *manet*. Hor. C. 1, 28, 15. 2, 18, 31 u. ö. Verg. A. 2, 194. Liv. 10, 35, 10 hostem *maneat*. 26, 13, 18. 42, 66, 3. 44, 25, 2. Frontin. str. 4, 1, 17. — C. Fin. 5, 57 *fugientes* laborem; pass. ad Herenn. 4, 50 *fugitur* invidia, vergl. C. leg. 1, 31 (oft *fugiendus*). Rep. 5, 6 optumi ignominiam *fugiunt* ac dedecus. 2, 34 *defugit* patriam u. ö. Nep. 2, 8, 1 (Themistocles) non *effugit* civium suorum invidiam. C. l. agr. 2, 91 *effugerunt* infamiam. Sen. H. O. 323 *effugere* terras et humanum genus. C. Sest. 50 cum vim armorum *profugisset* (so Müller; doch lesen andere wohl richtiger vi). Hor. epod. 16, 18. Colum. 1, 3, 6 u. a. C. Caec. 22 tela atque incursum *refugit*. Or. 235. Iustin. 14, 6, 11 u. a. Pl. Merc. 195 nequiquam mare *subterfugi*. C. Off. 3, 97 militiam *subterfugere* u. ö. Lucr. 5, 140 manuum tactum *suffugit* et ictum. Suet. Tib. 27. — Liv. 31, 35, 2 ut numero eques pedesque hostem *aequarent*. Curt. 9, 6, 23 nondum feminam *aequavimus* gloria. Liv. 31, 36, 8 quantum equitem velocissimi pedites cursu *aequare* poterant. 23, 46, 12. Caes. B. G. 1, 48, 7 cursum (equorum) *adaequare*. 2, 32, 4 muri altitudinem *adaequare* (aequare β). Liv. 2, 27, 4. Ov. Am. 3, 8, 61 *exaequet* tetricas licet ille Sabinas. ad Herenn. 4, 28 u. a. Nep. 2, 6, 1 portus est moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate *aequiperaret*. 7, 11, 3 (vergl. Nipp.-L.). Pl. Trin. 1126. Liv. 37, 53, 15; Dichter u. Sp. — C. Tusc. 1, 109 gloria virtutem tanquam umbra *sequitur*. Mil. 96 fortes et

[1]) S. C. F. W. Müller, Akkus., S. 118 ff., z. T. auch Thesaur. L. L. s. v.



sapientes viri non tam praemia *sequi* solere recte factorum quam ipsa recte facta. Tusc. 1, 36 hanc opinionem magni errores *consecuti* sunt (aber aliquid est *consequens alicui rei* C. Tusc. 5, 18. 21 u. ö. bedeutet: etwas ist einer Sache entsprechend, etwas folgt aus einer Sache.) Caes. B. G. 6, 18, 2 ut noctem dies *subsequatur*. C. Rosc. A. 77 Chrysogonum *sectari*. Caes. B. G. 5, 36, 8 *sectari* praedam. Tac. A. 15, 2. C. Tusc. 3, 3 multitudo *consectatur* nullam eminentem effigiem virtutis, sed adumbratam imaginem gloriae. de or. 1, 239 *assectari* aliquem. — Rep. 1, 56 *imitemur* Aratum. N. D. 1, 92 nulla ars *imitari* sollertiam naturae potest. Nep. 15, 5, 6 quod me Agamemnonem *aemulari* putas, falleris. Ter. Andr. 20 *aemulari* neglegentiam. B. Afr. 81, 2 virtutem *aemulari* (C. Fl. 63 ist wegen des koordinierten laudare nicht beweiskräftig; sonst nicht bei Cic.); Dichter u. Sp. oft. — Ov. Fast. 5, 361 me causa *latebat*. Verg. A. 1, 130 nec *latuere* doli fratrem Iunonis et irae. Varro R. R. 1, 40, 1 unum, quod *latet* nostrum sensum. Justin. 13, 8, 6 res Eumenen non *latuit* u. Spät.; unpersönlich = fugit B. Afr. 56, 3. Plin. 2, 82. — C. Div. 2, 6 aut *adulatus* aut admiratus *fortunam sum* alterius (doch kann hier der Akk. auch von admiratus sum abhängen). Off. 1, 91 cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures neve (sc. eos) *adulari* nos sinamus (andere fassen adulari passiv). Pis. 99 horrentem trementem *adulantem* omnes. Liv. 23, 4, 2 *plebem adulari*. 45, 31, 4 *adulando* aut Romanorum *imperium* aut *amicitiam* regum. Val. M. 4, 3 ext. 4 „si *Dionysium adulari* velles, ista non esses"; immo, inquit, si tu haec esse velles, non *adularere Dionysium*. Sen. dial. 4, 31, 6. Tac. A. 16, 19. H. 1, 32. Colum. 7, 12, 5. Justin. 8, 4, 8 u. Sp. Vorklassisch das Aktiv *adulare*: Acc. tr. 390 nostrum *adulat* sanguinem (passiv Cass. Hem. fr. 40 *adulatique* erant ab amicis et adhortati). — C. Tusc. 4, 55 oratorem irasci minime *decet*, simulare non *dedecet*. Persönlich klassisch nur vereinzelt, wie C. prov. 41 illa *ornamenta decere* me non putabam. fr. or. 13, 22 quem *decet* muliebris *ornatus* (für *id decet*, *aliena decent* vergl. T. I, § 206, Anm. 3). Oft in unklass. Sprache. Pl. Most. 166 contempla . ., satin *haec* me *vestis deceat*. Pseud. 935 vide, *ornatus hic* me satis *condecet*? Hor. ep. 1, 7, 44 parvum *parva decent*. Ov. A. A. 3, 502 *candida pax* homines, *trux decet ira* feras. Quintil. 6, 1, 25 orationes, *quales* litigatorem *decent* vel patronum. Ov. Am. 3, 15, 4 nec me *deliciae dedecuere meae*. Stat. Th. 10, 340 si non *dedecui* tua iussa. Tac. A. 2, 43 Druso Pomponius Atticus *dedecere* Claudiorum imagines videbatur. Justin. 14, 4, 4 u. a.

Anmerk. 1. Einige der angeführten Verben werden auch als intransitive mit dem Dative oder mit Präpositionen verbunden. *a*) *Deficere*: Caes. B. G. 3, 5, 1 cum . . tela *nostris deficerent* wird jetzt mit Heinsius nostros gelesen. In Stellen wie Prop. 1, 1, 7 *mihi* iam toto furor hic non deficit anno. Sil. 8, 660 stragis *acervis* deficiunt campi. Stat. Ach. 1, 445 *puppibus* aequor deficit liegt der dat. commodi vor. Aber = deesse Liv. 1, 24, 7 *illis legibus* populus R. prior non deficiet; sonst nur Spät. Ebenso wird das pass. *defieri* = deesse stets mit dem Dat. verbunden, wie Enn. tr. 369 *mihi* fortuna nunc magis *defit* quam genus. Ter. Hec. 768. Verg. E. 2, 22. Aber *deficio* (ich falle ab) *ab aliquo* (*ad aliquem*). — *b*) *Adiutare*: Pacuv. tr. 98 *adiuta mihi* (Lesart unsicher). Petron. 62, 11



nobis adiutasses. Ael. Spart. Hel. 4, 7 eius *consiliis iuvit* eventus. Aber Ter. Hec. 359 *eis* onera *adiuta* u. Gell. 2, 29, 7 (= Enn. Sat. 32) messem hanc *nobis adiuvent* liegt wieder dat. commodi vor. — *c*) *Manere* c. dat. = bleiben: C. Cat. m. 22 manent ingenia *senibus.* Liv. 1, 53, 7 manere *iis* bellum. Catull. 76, 5. — *d*) *Fugere* (u. Komposita) *ab* und *ex loco* = von (aus) einem Orte fliehen (f. *locum* = einen Ort meiden). C. Verr. 4, 72 *fugere* a Troia. 5, 146 a Dianio; ex urbe u. ähnl. Aber auch Cluent. 189 fugere *ab hoste.* Off. 1, 128 *ab omni,* quod abhorret ab oculorum auriumque approbatione, fugiamus. N. D. 3, 33 omne animal appetit quaedam et *fugit a quibusdam.* Sest. 116 *a quibus* (sc. ludis) vix *effugit.* Tull. 22 effugere *e caede.* Rosc. A. 34 *de manibus.* Sest. 51 *a consiliis refugere.* Liv. 24, 46, 4 *suffugere e* stationibus. — *e*) *(Ad)aequare* = gleichkommen c. dat. ist überall zweifelhaft, so C. Off. 1, 3. Hirt. B. G. 8, 41, 5. Caes. B. C. 2, 16, 3 (vergl. Meusel). B. Alex. 16, 5; aber *aequiperare* c. dat. steht Pacuv. tr. 407 aequiperent Iovi. Apul. Plat. 1, 2 deorum aequiperavit potestatibus. Dagegen = gleichmachen oft c. dat. Liv. 22, 23, 4 *aequare solo.* Vell. 2, 4, 2 u. a. C. Off. 1, 3 illis se aequarunt (Cic. nur hier) u. a. Caes. B. G. 3, 12, 3 *adaequari* moenibus. Liv. 1, 29, 6 *adaequare solo* u. ö. C. Quir. 22 bonis *exaequari.* Liv. 38, 10, 5 mari tranquillo *aequiperare.* Mit *cum*: Caes. B. G. 6, 22, 4 *aequari cum* potentissimis. C. Br. 138. Lael. 71 *exaequare* se *cum* inferioribus. Arch. 24 *cum* virtute fortunam *adaequavit.* Balb. 63. Gell. 3, 7, 1 virtutem *cum* Leonida *aequiperat.* — *f*) *Sequi (consequi)* vereinzelt mit *post, ex, de* = später eintreten. Varr. L. L. 5, 177 quod *post* peccatum *sequitur.* C. Att. 4, 2, 2 *post* illas literas datas *secuta est* summa contentio. Sall. J. 55, 3. Fronto p. 94, 22. Sen. dial. 5, 36, 2. C. Fam. 1, 5 A, 1 eius modi tempora *post* tuam profectionem *consecuta esse.* Off. 2, 80 *ex* eo tempore tantae discordiae *secutae sunt.* Sen. dial. 3, 3, 8. Cels. 5, 26, 19. Gell. 15, 20, 9. Lucr. 6, 290 quo *de* concussu *sequitur* gravis imber.[1]) — *g*) *Aemulari* mit Dat. der Person von einem Nacheifern mit feindseliger, neidischer Gesinnung. C. Tusc. 1, 44 cum corporis facibus inflammari soleamus ad omnes fere cupiditates eoque magis incendi, quod *iis aemulemur,* qui ea habeant, quae nos habere cupiamus, vergl. 4, 17 (4, 56 steht obtrectare daneben). Bei anderen auch ohne diesen Nebenbegriff, wie Quintil. 10, 1, 122. Justin. 6, 9, 2; mit der Präp. *cum*: Liv. 28, 43, 4 ne *mecum aemuletur.* — *h*) *Latere* c. dat. Pl. fr. cert. 19. Varr. L. L. 9, 92 quae et *oculis* et *auribus latere* soleant. (C. sen. 13 ubi *nobis* haec auctoritas tamdiu tanta *latuit*? ist *nobis* dat. ethicus). Sil. 12, 614 *hostique propinquo* Roma *latet* u. Sp. — *i*) *Adulari* c. dat. nach Analogie von blandiri seit Nep. 25, 8, 6 neque *potenti adulatus* est Antonio. Curt. 4, 1, 19 *singulis* . . *adulantes*; Liv. 36, 7, 4. 3, 69, 4. Justin. 12, 13, 2. Sen. dial. 7, 2, 4 u. Sp. Quintilians Ausspruch 9, 3, 1: *huic,* non *hunc adulari* iam dicitur, ist also unbegründet; denn einerseits gebraucht schon Livius den Dativ, andererseits Tacitus nur den Akkus. — *k*) *Decere* c. dat. vor- und nachklassisch. Pl. Amph. 820 istuc facinus . . *nostro generi* non *decet.* Pers. 213. Ter. Heaut. 965. Ad. 491.

---

[1]) S. Müller zu Lael., S. 398.
Freund 1907, S. 9.

928 (aber c. acc. Andr. 421). Gell. 9, 15, 4 praefatur arrogantius, quam *aetati* eius *decebat.* Fronto p. 51, 16. Paul. Dig. 32, 1, 23 *decet tantae maiestati.* In klassischer Zeit nur Sall. H. 1, 140 locum editiorem, quam *victoribus decebat*, capit (c. abl. Pl. Asin. 577 nach Analogie von decorus).

Anmerk. 2. Plautus verbindet oft auch die von transitiven Verben abgeleiteten Substantive auf *-io* mit dem Akkusative, aber nur in Fragsätzen mit *quid* (= wozu) *tibi . . est?* Amph. 519 quid tibi *hanc curatiost* rem? (= cur hanc rem curas?) Asin. 920 quid tibi *hunc receptio* ad test *meum virum?* Aul. 423 quid tibi . . *nos tactiost?* 744. Men. 1016. Cas. 406. Curc. 626. Poen. 1308. Truc. 622 quid tibi *hanc aditiost?* quid tibi *hanc notiost . . amicam meam?* Most. 34 quid tibi . . *me* aut quid ego agam *curatiost?* Die Verbindung eines Verbalsubstantivs auf *-or* mit dem Akkusativ (*veniam* promissor, statuas compositor u. ähnl.) läßt sich erst aus dem Spätlatein belegen.[1])

Anmerk. 3. Vereinzelt finden sich auch Adjektive mit dem Akkusativ, jedoch nur in Verbindung mit *esse*, so daß die ganze Phrase einem Verbum gleichsteht. Pl. Amph. 878 *quod gravidast* (= concepit). Most. 100 *gnaruris* vos volo *esse hanc rem.* Turpil. 65 scies ea, quae *fuisti nescius.* So finden sich auch die von transitiven Verben abgeleiteten Adjektive auf *-bundus*, welche in ihrer Bedeutung dem Part. Praes. Activi entsprechen, mit dem Akkusativ. Sisenn. fr. 55 *populabundus agros* ad oppidum pervenit. Sall. Hist. fr. 3, 37 *vitabundus classem* hostium ad oppidum pervenit. Jug. 60, 4. Liv. 3, 47, 3 *haec* prope *contionabundus* circumibat homines. 5, 29, 10. 25, 13, 4 *vitabundus castra* hostium. Curt. 6, 20, 3 iacere humi *venerabundos ipsum.* Suet. Tib. 65, 2 *speculabundus signa.* Just. 38, 3, 7 *meditabundus bellum.* Bei Apul. *mirabundus, imaginabundus, murmurabundus, osculabundus, periclitabundus, rimabundus, excusabundus* a. acc. So auch c. gen. und dat.: *sui periclitabunda* Apul. Met. 3, 21 extr.; *saluti praesenti* ac *futurae soboli* novorum maritorum *gaudibundus* 8, 2; de mag. 79 in. *excusabunda se filio.* Justin. 6, 8, 13 *gratulabundus patriae.* Mit dem Akkusative wird nach Analogie von *osus, per-, exosus* (poet. und seit Liv. auch pros.) auch *pertaesus* bei Suet. Caes. 7, 1 *ignaviam suam* und Tib. 67, 1 *semet* ipse *pertaesus* verbunden; Justin. 38, 9, 4 vitam *pertaesus.*

2. Manche Verben, welche eine Gemütsstimmung oder deren Äußerung ausdrücken und gewöhnlich Intransitive sind, erscheinen auch als Transitive mit einem Akkusative der Sache, seltener der Person; aber nur einige von ihnen werden wie die wirklichen Transitive auch in passiven Formen (besonders im Gerundiv, vergl. § 27, Anm.) gebraucht.[2]) So oft *miror, admiror,*

---

[1]) S. Landgraf Archiv X, S. 399 ff.
Geyer Archiv IX, S. 577.
Müller a. a. O., S. 158.
Schunck 1900, S. 26.

[2]) S. Müller, Akkus., S. 124 ff.

reformido (seltener *formido*), *timeo* (*ex-*, *pertimesco*), *metuo rem* oder *aliquem*. Ebenso **queri**, *conqueri rem*. Caes. B. G. 1, 39, 4 suum fatum *querebantur*. B. C. 3, 20, 3 calamitatem *queri*. C. Att. 5, 8, 2 iniuriam. Verr. 4, 111 imperia *conqueri* (aber gewöhnlicher *de*, so Fam. 1, 4, 3 de iniuriis *queri*. 5, 2, 6 *conqueri* de iniuria). — **Gaudeo** rem (gewöhnlich *re*) vereinzelt wie Cael. b. C. Fam. 8, 14, 1 furit tam *gavisos* homines suum dolorem. Stat. Th. 4, 231 *gaudent* natorum fata parentes. 9, 724 proelia *gaudes*. Fronto p. 51, 8 advenientem *gaudet*. Gerundiv: Symm. ep. 3, 29 ista pars *gaudenda* mihi. Sen. dial. 2, 19, 2. — **Gratulor** *alicui aliquid* (gewöhnlich *de* oder *in* re). C. Ph. 2, 28 ei recuperatam libertatem est *gratulatus*. Att. 5, 20, 1 mihi *gratulatus* es illius diei celebritatem (Var. *celebritate*). Cael. Fam. 8, 13, 1 (Var. *adfinitate*). Pl. Capt. 502. Ter. Eun. 259. Liv. 36, 25, 1 u. Sp.; Liv. 3, 54, 7 *congratulari* libertatem recuperatam (gratulari *de* C. Fam. 3, 12, 1. Liv. 3, 57, 7 u. ö.; *in re* C. Fam. 6, 11, 1 u. ö.). — **Sperare** victoriam, salutem u. a. — **Desperare** c. acc. = an etwas verzweifeln, etwas aufgeben. C. Cat. 2, 19 *honores desperare*. So gewöhnlich bei Cic., wie *veritatem*, *victoriam*, *pacem*, *turpitudinem*, *vitam* desperare; daher pass. *desperatis emolumentis*, *salus desperanda (desperata)* est u. a. Aber selten *desperare aliquem:* Lent. C. Fam. 12, 14, 3 *nos* et rem publicam quam valde desperaverint. C. Q. fr. 1, 3, 7 sive restituimur sive *desperamur*. Sest. 33 homo *desperatus* (öfter). Ebenso Liv. 23, 14, 6 *deditionem desperare*, aber bei Caesar so nur im Passiv: B. G. 2, 24, 4 *desperatis nostris rebus*, ferner: *victoria desperata*, *desperatis locis*, *desperata salute* usw. *Desperare de aliqua re* bei Cic. nur Att. 8, 11 D, 6 *de qua* (sc. re publica) *desperavi*. Verr. 1, 22 *de toto ordine*. Lentul. bei C. Fam. 12, 15, 2 *de Syria*. Planc. ib. 10, 21, 3. Hingegen bei Caesar gewöhnlich. B. G. 1, 40, 4 *de sua virtute*. § 8 *de pugna*, ferner: *de expugnatione*, *de salute*, *de officio* imperatoris usw. Ebenso Liv. 25, 6, 7 *de re publica desperare;* auch passivisch 26, 18, 6 *desperatum esse de re publica*. *Desperare* c. dat. nur in reflexiven Wendungen. Caes. B. G. 3, 12, 3 *suis fortunis desperare*. 7, 50, 4 und C. Mur. 45 *sibi*. Pis. 84 *oppido desperare* (an der Behauptung der St.). Cluent. 68 *saluti desperare*. Pis. 89. sen. 34. — **Dolere** *rem* (neben *re*, *de re*, *ex re*, *propter rem*). C. Sest. 145 meum casum luctumque *doluerunt*. Dei. 3 conditionem *dolebam*; so: mortem, vicem, iniurias, casum usw. *dolere*. Gerundiv Fam. 12, 23, 1. Sall. J. 14, 22 u. ö.; *dolere* c. acc. pers. nur Prop. 1, 16, 24 frigidaque Eoo *me dolet* aura gelu = me miseratur. *Indolesco rem* erst Justin. 12, 13, 9 ut tactum hominum velut vulnera *indolesceret*.— **Laetari** *rem* (st. *re*, *de* u. *in re*). Cul. 322 hos sedet Aeacides voltu *laetatus* honores u. Spätl.; *laetandus* Sall. J. 14, 22 *laetandum* magis quam dolendum puto casum tuum ist durch dolendus beeinflußt; aber Fronto p. 120, 8 rebus *laetandis*. Augustin. conf. 10, 28. — **Ridere** *(deridere, irridere) aliquid* u. *aliquem*. C. har. 8 *risit* hominem. de or. 3, 54 istos *deridete*. Att. 14, 14, 1 ioca tua *risisse* me und oft mit vollständigem Passiv, wie C. de or. 2, 237.— **Ludere** *(deludere, illudere) aliquem* u. *aliquid* = verspotten, necken oft, so C. Q. fr. 2, 13, 3 (Domitius) in senatu *lusit* Appium collegam und Pass. de or. 1, 50 oratio . . *ludatur*. 1, 91 me *inludi*. l. agr. 2, 79 *deludi* vosmet; = täuschen Hor.

C. 3, 4, 5 an me *ludit* amabilis insania? — **Ploro** *aliquem* und *rem* poet. u. Sp. Hor. C. 4, 2, 21 iuvenem. 3, 27, 38 turpe commissum. *Deplorare rem* (neben *de re*) auch bei Cic. oft (auch Passiv). — **Flere** *(deflere) aliquem* und *aliquid* von Plautus an häufig poet., aber auch pros., wie C. Sest. 60 *flens* meum casum. dom. 96 *deflere* discidium (Passiv de or. 3, 9). Tac. A. 6, 10 necem filii. — **Maerere** *rem* (neben *re*): C. Tusc. 1, 105 illa sicut acerbissimam mortem *maeret*. 115 mortem *maerere* u. ö. — **Lugere** und **lamentari** haben ein Objekt stets im Akk. rei oder pers. bei sich (ad Herenn. 4, 58 vos huius *incommodo lugetis*, iste rei publicae calamitate laetatur wirkt wohl die Analogie von laetari). *Elugere* patriam C. Fam. 9, 20, 3. — **Erubescere** *rem (aliquem)* august. Dichter u. spät. Prosa: Verg. A. 2, 541 iura fidemque supplicis *erubuit*. Prop. 3, 14, 20. 4, 11, 42. Ps. C. in Sall. 15 u. Sp. Daher *erubescendus* Liv. 38, 59, 11. Hor. C. 1, 27, 15. Vell. 2, 130, 3. Val. Max. 1, 8, 9 u. ö. Sen. contr. 2, 9, 6. Sen. ep. 82, 12. Flor. 1, 30, 3. 47, 3. Über in c. abl. u. den bloßen Abl. vergl. § 81, Anm. 17. — **Fastidire** *rem (aliquem)* C. Pis. 68 non *fastidivit* eius amicitiam. Verg. E. 2, 74 si te hic *fastidit*. Hor. C. 3, 1, 23. Ov. Curt. Tac. u. a.; daher *fastiditus* Tac. H. 1, 51 u. a., *fastidiendus* Val. M. 9, 13, 2. — **Gemere** *rem* C. Sest. 78 (plagam) acceptam. sen. 12 malum. Poet. b. C. Att. 2, 19, 3 virtutem istam . . *gemes*. Hor. C. 4, 12, 5 Ityn flebiliter *gemens;* pass. C. Att. 2, 18, 1 hic status est, qui una voce omnium *gemitur*. *Ingemo aliquem* und *aliquid*: Sen. H. O. 1785 caesos *ingemunt* nati patres. Stat. Th. 9, 2 *ingemuere* iacentem. Verg. E. 5, 27 *ingemuisse* interitum; *ingemiscere* c. acc. Apul. met. 9, 39 suos casus u. Sp.; (morte Curt. 9, 3, 20); *congemere* mortem Lucr. 3, 931 u. Sp. — **Indignari** *rem* Nep. 10, 4, 2 id factum (indignari de tabulis C. Rosc. c. 5, c. dat. erst Ulp. Dig. 48, 5, 2); Ger. C. inv. 2, 56 facti *indignandi* causa. — **Fremo** *rem* Cass. Hem. fr. 22 *fremere* imperia. Aetna 3 (vergl. Sudhaus) u. Spät. — **Horreo,** *horresco, perhorresco* haben ein Objekt stets im Akk. bei sich, als: C. Ac. 2, 121 divinum numen *horrere* u. ö. Caes. B. G. 1, 32, 4 crudelitatem *horrere*; so: *horreo* dolorem, crimen, iudicium usw. Liv. 21, 53, 2 u. ö.; auch Gerundiv *horrendus*. C. de or. 2, 226 (aus einer Rede des Crassus) tu illam mortuam, tu imagines ipsas non *perhorrescis?* Cael. 60; *horresco rem* poet., so Hor. C. 2, 10, 3 procellas. Verg. A. 3, 394. *Exhorreo rem* nur Colum. poet. 10, 154; *exhorresco rem* Verg. A. 7, 265, pros. Liv. 8, 35, 11 ni tristia edicta *exhorruisset*. *Abhorreo rem* sp. pros. Suet. Aug. 83. Galba 4, 2. Vitell. 10, 3 (C. Cluent. 41 ist wegen des vorangehenden aspernabantur nicht hierher zu ziehen). — **Tremo** *rem* poet. und seit Liv. auch pros. Liv. 22, 27, 3 virgas ac secures dictatoris *tremere* atque horrere. Sen. N. Q. 6, 32, 2; *tremendus* poet. und spätpros.; ebenso *tremisco rem* Verg. A. 3, 648. 11, 403; *contremisco aliquid (aliquem)* poet. und spätpros. Hor. C. 2, 12, 7 periculum *contremuit* domus. Sen. ep. 65, 24 non *contremiscamus* iniurias. *Intremiscere* eventus Sil. 8, 60. — **Pallere** poet. Eupolidem Pers. 1, 124 u. ö.; ebenso *pallesco* und *expallesco rem* Hor. C. 3, 27, 27 fraudes *palluit*. Hor. ep. 1, 3, 10 non *expalluit* haustus. — **Trepido** *aliquem* und *aliquid*, sp. poet. und pros. Sen. H. O. 1058. Iuven. 8, 152. 10, 21. — **Paveo** Sall.

C. 31, 3 omnia. Liv. 23, 5, 8 hostem. C. poet. Tusc. 2, 23 noctem *paventes*. Hor. C. 4, 5, 25 quis Parthum *paveat?* und sonst. Tac. H. 1, 29 casum *pavere*. Gerundiv Plin. 8, 85 *pavendas* serpentes. *Pavesco rem* seit Tac. H. 4, 47. A. 1, 4 und sonst. *Expaveo rem* Stat. Silv. 3 praef. princ. in Prosa. *Expavesco rem*, august. poet., wie Hor. C. 1, 37, 23 *expavit* ensem, und nachaugust. pros. Tac. H. 2, 76 nec speciem adulantis *expaveris*. Sen. contr. 2, 3 (11), 10. Frontin. str. 2, 3, 13. Flor. 1, 26, 3 u. a. — **Glorior** *rem* erst Vopisc. Procul. 12, 8 *gloriatur* rem ineptam (Val. Max. 3 ext. 1 ext. neben lamentari). — **Gravor** *aliquem* und *aliquid* poet. und seit Seneca auch pros. Hor. C. 4, 11, 27 Pegasus terrenum equitem *gravatus*. — **Stupeo** *aliquid* und *aliquem* (staune an) seit Vergil A. 2, 31 pars *stupet* . . donum exitiale Minervae poet. u. spätpros.; *obstupescere* c. acc. Stat. Theb. 3, 519. Silv. 3, 1, 43. — Tib. 1, 7, 28 Memphiten **plangere** bovem = beklagen. Mela 1, 57 mortuos *plangere*. Gell. 16, 11, 6 Psyllos eam iniuriam graviter Austro *suscensuisse*; daher 7, 2, 5 delicta non suscensenda. Pl. Asin. 889 ancillas *suspicabar* (beargwöhnen). Apul. M. 10, 24. — Dazu folgende poetischen Verbindungen: Verg. E. 2, 1 formosum pastor Corydon *ardebat* Alexim (= ardenter amabat). Hor. C. 4, 9, 13 comptos *arsit* adulteri crines; pros. erst Gell. 6, 8, 3 pueros . . *arserunt*. Prop. 1, 13, 23 amor Herculis *flagrans* Heben. Hygin. fab. 179 (35, 12) *conflagrare* Semelen. Hor. C. 3, 7, 10 *suspirare* Chloen (seufzen nach der Ch.). Iuv. 11, 152. Pass. Sil. 15, 82 *suspiratos* fratres. Dafür bei den Komikern *perire, deperire, demori* (dies nur Plaut.) c. acc. = sterblich verliebt sein in jmd. Pl. Poen. 1095 alteram ecflictim *perit*. Amph. 517 hic te ecflictim *deperit* und oft. Ter. Heaut. 525. Catull. 35, 12. 100, 2. Apul. M. 3, 16 in. Pl. Mil. 970 ea *demoritur* te. 1039.

Anmerk. 4. Über den Akkusativ der Pron. und Numeralia bei diesen Verben, wie *id, illud gaudeo, laetor, doleo* usw. s. § 72, Anm. 3; über den Ablativ § 81, 14, über Präpositionen die Lehre von diesen.

3. Auch viele andere Verben, die gewöhnlich transitiv gebraucht werden, nehmen gelegentlich als Transitive ein Objekt zu sich, namentlich in der Dichtersprache. So steht bei manchen Verben der Bewegung das durchzogene oder durchfahrene Land oder Meer im Akkusativ.[1]) Ov. Tr. 5, 7, 36 *currere* aquam. Verg. A. 3, 191 vastum cava trabe *currimus* aequor. Val. Fl. 4, 336 freta *curre*, vergl. Quint. 1, 4, 28. Verg. A. 1, 67 Tyrrhenum *navigat* aequor. Ov. M. 15, 67. Selbst C. Fin. 2, 112 mit poetischer Färbung Xerxes cum tantis classibus tantisque equestribus et pedestribus copiis . . maria *ambulavisset*, terram *navigasset*. Suet. Claud. 1 Oceanum *navigare*. Plin. 2, 167 totus *navigatur* occidens und Oceanus *navigatus* est. 36, 104. Mela 1, 50. Tac. G. 34 lacus Romanis classibus *navigatos*. Verg. G. 3, 260 *natat* freta. Stat. Silv. 5, 2, 133 f. flumina. Th. 4, 239 qui te flave *natant* terris, Alphee, Sicanis. Fronto p. 51, 13. Ov. A. A. 1, 48 *natentur* aquae. Tr. 5, 2, 25 unda *natatur* u. a. Von *errare* nur *erratus*, wie erratae terrae Ov. F. 4, 573 u. ö.

[1]) S. Neue III, S. 6 ff.



bei august. Dichtern. Verg. A. 1, 524 maria omnia *vecti*. Val. Fl. 5, 669. Colum. 6, 37, 11 viam recte *graditur*. Stat. Theb. 5, 581 *reptatus* ager (aber Flor. 1, 39, 5 wird wohl richtig gelesen: dum ⟨per⟩ perfidum glacie flumen *equitatur*). — Ferner *audere:* Pl. Pseud. 542 facinus *audere*. Ter. Eun. 959. Sall. H. 3, 86 multa nefanda. Liv. 2, 10, 11 rem. 23, 14, 3 fraudem u. ö. u. Spät. (aber nicht Cic. Caes., außer C. Phil. 2, 64 alia omnia u. ähnl.). — Vereinzelt *callere*, sich auf etwas verstehen: Pl. Most. 279 cuncta. Afran. 124 istaec malitiosa. Ter. Ad. 553 sensum illius. C. Balb. 32 Poenorum iura. Liv. 39, 40, 4 res u. a. — *Cedere alicui aliquid* (abtreten = klassisch *cedere alicui re*): Varr. R. R. 3, 16, 2 hereditate *cessa*. Vell. 2, 85, 5 *cessere* victoriam u. Spät. (C. Br. 290 in dando et *cedendo* loco wirkt die Analogie von dando; Liv. 45, 39, 2 ist die Lesart unsicher, vergl. Weißenb.-M.). — Pl. Aul. 300 divom atque hominem . . *clamat fidem* (= clamando invocat). Asin. 390 (ianua) *ianitorem clamat*. Verg. A. 4, 674 *morientem* nomine *clamat*. 7, 504 *conclamat agrestis* (= clamans convocat). — *Incipere (coepisse) rem* klassisch unsicher Caes. B. G. 7, 17, 6 *inceptam* oppugnationem. Pl. Men. 960 pugnas *coepio*. Sall. J. 66, 1 bellum *incipere*. H. 4, 69, 13 bellum *coepi* u. ö., ebenso oft Liv. Tac. — *Indulgere (alicui) aliquid* = (jmd.) etwas bewilligen (unklass.): Liv. 40, 15, 16 sanguinem meum sibi *indulgeri* aequum censet. Tac. A. 2, 38. Gell. 2, 24, 7. Suet. Dom. 8 u. a. (für indulgere *aliquem* vergl. § 27, 4). — *Iurare* C. Att. 1, 1, 1 (Aquillius) *iuravit* morbum (beteuerte eidlich seine Krankheit). Fam. 7, 12, 2 Iovem lapidem *iurare* (alte Formel, statt des gewöhnlichen per Iovem). Verg. A. 6, 351 u. sonst; ebenso Catull. 66, 40 *adiuro* teque tuumque caput. Verg. A. 12, 816. Fronto p. 49, 8 salutem. — *Loqui rem* oder *aliquem* = im Munde führen auch klassisch: C. Mil. 63 Catilinam atque illa portenta *loquebantur* (vergl. Eberhard). Att. 9, 23, 8 *merum bellum* u. ö. T. Ann. 16, 22 (vergl. Becher), ebenso poet. — *Lucere* facem (leuchten lassen) Pl. Cas. 118; praelucere spem C. Lael. 23 (vergl. Seyff.-M.). Auson. id. 4, 95. — *Migrare* (übertreten) *iura, leges* u. a. klassisch, wie C. Div. 1, 8. — *Sibilare aliquem* (auszischen) C. Att. 2, 19, 2. Hor. S. 1, 1, 66. — *Silere, tacere* (verschweigen) Ov. M. 12, 575 fortia facta *silendo*. Sen. Herc. O. 39 nulla me tellus *silet*. Verg. G. 4, 122 *tacere* narcissum. Tac. Agr. 18 extr. tam magna *tacuisset;* klass. nur Passiv von *sileo:* C. Flacc. 6 ea res *siletur*. Sull. 25. Phil. 9, 10. Tusc. 3, 57. Aber wohl C. Ph. 1, 29 errorem *reticere*. Cluent. 17 u. ö. — Einzeln u. meist poet. *cunctari aliquem* u. *aliquid* = aufhalten (nach Analogie des stets üblichen *morari* c. acc.). Stat. Theb. 3, 719. Claudian. 10, 21. 22, 284. 36, 322. *Latrare* c. acc. = anbellen Pl. Poen. 1234. Hor. epod. 5, 57. S. 2, 1, 85. Ep. 1, 2, 66. Gell. 6, 1, 6. Lucr. 3, 469 lacrimis *rorantes* ora genasque (betauen). Sil. 10, 262. Stat. Ach. 1, 87 *undare* sanguine campos. Apul. M. 8, 17 extr. dorsum meum *residebat*. 10, 18 extr. me *residens* (ebenso *sedere* c. acc. im Spätlat.) u. a.[1]) Fronto p. 48, 3 lucum, qui Capitolium montem *strepit* = strepitu implet (Haupt *saepit*). Vergl. auch § 26, 3.

---

[1]) S. C. F. W. Müller Akk., S. 117.



Anmerk. 5. Neutrale Pronomina als Objekt vorstehender Verben (*multa tacere, silere* usw.) erklären sich natürlich wieder nach § 72 Anm. 3. Im übrigen nehmen die unter Nr. 2 u. 3 aufgezählten Verben ihr Objekt ohne eigentliche Veränderung der Bedeutung zu sich; dagegen findet bei den § 26, 3 genannten Verben (*ruere, properare, festinare, mansuescere* usw.) ein Übergang aus dem einfachen intransitiven Sinne in eine kausative Bedeutung statt.

4. Viele gewöhnlich intransitive Verben werden, wie auch in anderen Sprachen, durch die Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv und nehmen als solche ihr Objekt im Akkusative zu sich, so namentlich die Verba der Bewegung und des Verweilens im Raume; sie bilden auch meistens ein persönliches Passiv. Regelmäßig werden solche Verben transitiv in der Zusammensetzung mit *circum, praeter, trans.* Komposita mit anderen Präpositionen (so namentlich *ad, in, per, ob, sub* u. a.) zeigen im einzelnen ein vielfaches Schwanken der Konstruktion; doch kann im allgemeinen als Regel gelten, daß der bloße Akkusativ sich mit der übertragenen Bedeutung des Verbs verbindet, während in eigentlicher Bedeutung die Präposition wiederholt wird. Dichter u. spätere Prosaiker gehen vielfach weiter im Gebrauch des einfachen Akkusativs.[1])

A. Akkusativpräpositionen:

a) mit Verben der Bewegung. **Ad:** *Accedere* regiones Varr. R. R, 1, 7, 8. Enn. ann. 537 muros. Lucil. 77 finem. Nep. 23, 8, 1 Africam. vergl. Sall. J. 20, 3. Tac. H. 2, 27 (pass. A. 12, 33) u. a.; accedere periculum Pl. Epid. 149. Herenn. 4, 57; accedere Iugurtham Sall. J. 97, 3. Tac.; bei Verbindungen wie propius (proxime) accedere gehört der Akk. zu den Adverbien, vergl. § 98, 7a. — *Accumbere* scortum Pl. Men. 476; mensam Acc. 218 u. sonst einzeln; alicui (= concumbere) Prop. 2, 3, 30. Tib. 1, 9, 75. — *Accurrere* iacentem Tac. A. 15, 53 (vergl. jedoch Nipp.-A.). Apul. M. 3, 21 me accurrit u. ö.; selbstverständlich accurrere Romam C. Off. 3, 112 (ebenso der Akk. der Städtenamen bei anderen Verben der Bewegung). Aber sonst regelrecht mit *ad* oder *in* (Stat. Theb. 3, 409 ist *cui* dat. commodi). — *Adire* aliquem, jmd. um Rat, Hilfe an-

[1]) S. Riemann Liv., S. 262 ff.
Schüssler 1881.
Müller Akkus., S. 132 ff.
Ulrich 1880, S. 132 ff.
Schmalz Antib. u. Thesaurus l. l. unter den einschlägigen Wörtern.
Teetz 1885, S. 49 ff.
Im übrigen sind die vielfach bald c. acc., bald c. dat. verbundenen Komposita in der Regel nur an einer Stelle behandelt; vergl. daher auch § 76, 10 für *accidere, adesse, adhinnire, adiacere, appropinquare, astare, incidere, intervenire, obrepere.*

gehen (bitten), so C. Verr. 2, 146 senatum. fin. 5, 87 magos. N. D. 1, 77 deos u. ö.; aber so auch mit *ad* leg. 2, 19 ad divos (Gesetzessprache). 2, 24 ad deos. So regelmäßig in Rechtssachen: Verr. 4, 137 ad senatum. 147 ad praetorem in ius. de or. 3, 133 ad quos . . sic adibatur. Stets adire *ad* aliquem = sich jmd. nähern, wie Caes. B. G. 4, 2, 5. Adire *locum*, urbem, curiam u. a. = betreten, besuchen, so C. Verr. 2, 65 oppida. Liv. 10, 2, 14 nulla regione *adita*. 23, 2, 10; aber mit ad = herangehen, sich nähern: C. Ph. 14, 2 ad aras. Verr. 5, 167 ad ea loca (fast = loca adire); daneben Caec. 21 adire *in* fundum. Übertragen regelmäßig adire periculum (periculis *aditis* C. Off. 1, 65), labores, hereditatem (antreten); aber adire *ad* rem publicam, *ad* causam, wie Man. 70. Br. 311. — *Adnare* naves Caes. B. C. 2, 44, 1. Plin. N. H. 9, 38 (unsicher), sonst ad (Liv. u. Sp. auch c. dat.; ebenso *adnatare*). — *Advehi* Teucros Verg. A. 8, 136; Tac. A. 2, 45 quosque. H. 5, 16; aber sonst mit ad und in (ganz vereinzelt mit Dativ des Ziels wie Varr. Men. 284 regi. Val. Max. 1, 8, 2 urbi). — *Advenire* poet. nur Pacuv. tr. 252 montem Aetnam. Verg. A. 1, 388 Tyriam urbem u. Spät., sonst regelrecht mit *ad* und *in* (vereinzelt c. dat. Val. Fl. 5, 334; aber Liv. 9, 5, 11 frementibus ist abl. abs. u. so oft). — *Adventare* propinqua Seleuciae Tac. A. 6, 44 (vergl. Nipp.) u. Sp. — *Advolare* rostra C. Att. 1, 14, 5 (*in* rostra Müller), sonst erst Val. Fl. 4, 300 u. Sp. (Verg. A. 10, 511 Aeneae ist dat. commodi, ähnlich Tac. A. 6, 33 u. a.); regelrecht mit *ad (in)* c. acc. — *Advolvi* genua Sall. fr. inc. 16. Tac. A. 1, 13 (vergl. Nipp.) u. ö.; pedes Apul. M. 6, 2, aber gewöhnlich c. dat., wie Liv. 8, 37, 9 u. a. — *Afferri* urbem (= pervenire) vereinzelt Verg. A. 7, 217, ähnlich Tac. H. 3, 43. Apul. M. 5, 3. 9, 16; sonst mit *ad* oder *in*. — *Afflare* c. acc. poet. u. nachausgusteische Prosa (C. Arch. 18 wird jetzt *inflari* gelesen); afflare alicui aliquid mali ad Herenn. 4, 62 u. poet. (Pass. Ov. M. 6, 704). — *Aggredi* aliquem = sich an jmd. wenden, jmd. angreifen; aggredi causam = beginnen, unternehmen C. Fam. 4, 1 u. a., aber auch *ad* causam, *ad* dicendum u. ähnl.; vorklassisch vereinzelt mit *ad* = accedere, wie Pl. Bacch. 1151 ad hunc. — *Allabi* Verg. A. 9, 474 aures u. Sp. (*ad* exta Liv. 25, 16, 2; poet. oft c. dat.). — *Ascendere* montem, ripam, murum (Sall. J. 25, 5) u. a. neben *in* equum, *in* navem (Nep. 7, 4, 3), *in* montem, *in* castella, *ad* honores u. a.[1]) — *Assidēre* Adherbalem Sall. J. 11, 3; Gabinium C. fr. J. 39 (neben alloqui). — *Assilire* Tac. H. 4, 77 viam. Stat. Th. 5, 56 u. a.; klassisch nur *ad* (ad genus orationis C. de or. 2, 213), poet. auch c. dat. — *Assistere* equos Stat. Th. 3, 299 u. a.; klassisch *ad* fores, *ad* tumulum, Dichter u. Spät. oft c. dat. (so stets im Sinne von adesse alicui). — *Assultare* Tac. 1, 51 latera. Stat. Th. 11, 244, aber gewöhnlich c. dat. (Tac. A. 2, 13. Sen. dial. 5, 25, 3 u. a.). — *Astitui* tribunal Apul. M. 3, 2 (*ad* lectum Herenn. 3, 33). — *Ambire* (= circumire) aliquem und aliquid häufig, ebenso ambire aliquem = angehen, bitten; aber ambire palmam Pl. Amph. 69 u. Spätl. Auch Passiv *ambior*.

Ante: *antecedere* in eigentlicher Bedeutung räumlich wie zeitlich gewöhnlich c. acc.; aber bei Cic. temporal stets c. dat. (top. 88. fat. 34. 43). —

[1]) S. auch Lebreton Caes., S. 1.



Antecurrens eum (sc. solem Veneris stella) Vitruv. 9, 1, 7. — *Antegredi* solem C. N. D. 2, 53. Ammian. 14, 11, 10. — *Anteire* c. acc. Curt. 3, 3, 15. Tac. H. 1, 45 u. Sp.; aber klassisch c. dat. C. agr. 2, 93. Rep. 2, 31. — *Antevenire* exercitum Sall. J. 48, 2. 56, 2 u. Sp.; c. dat. Pl. Trin. 911.[1]) — *Antevertere* c. acc. = zuvorkommen Apul. u. Sp.; aber c. dat. Pl. Capt. 840. Ter. Eun. 738.

Circum: *circumcursare* omnia Pl. Rud. 223; quam Catull. 68, 133. — *Circumequitare* moenia Liv. 10, 34, 7, vergl. 29, 7, 5. — Sehr oft *circumire*, so insulas Pl. Men. 231, vigilias Sall. J. 45, 2. 100, 4. Liv.; pass. Caes. B. C. 2, 16, 2. B. G. 3, 25, 2. C. fr. or. A. 7, 42. — *Circumfluere* aliquem Varr. R. R. 3, 13, 3 (bildlich); locum Ov. M. 13, 779 u. Sp. — *Circumgredi* c. acc. Sall. ep. Mithr. 21. Tac. A. 2, 25. 4, 73 u. a. — *Circumnavigare* sinus Oceani Vell. 2, 106, 3. — *Circumsidĕre* Liv. 9, 21, 6. Tac. H. 4, 84. B. Hisp. 26, 4 u. a. — *Circumsistere* aliquem, umstellen, klass., z. B. Caes. B. C. 1, 20, 5; pass. B. G. 7, 43, 5 ne ab omnibus civitatibus *circumsisteretur*. — *Circumvadere* Liv. 9, 40, 13 u. Sp. — *Circumvectari* locum Pl. Rud. 933. Liv. 41, 17, 7. — *Circumvehi* locum Pl. Men. 238. Nep. 13, 2, 1. Liv. u. a. — *Circumvenire* aliquem klass.; pass. Caes. B. G. 1, 42, 4 vereri se, ne per insidias ab eo *circumveniretur*. Sall. J. 68, 2. — *Circumvolare* und *circumvolitare* augusteisch u. nachaugust. poet. u. sp. pros.

In: *incurrere* aliquem Sall. H. 2, 30. Tac. A. 1, 51. 2, 17. Liv., oft Spät. (seltener c. dat., wie Sall. J. 101, 8. Liv. Tac.); regelrecht mit *in* c. acc. — *Incedere* s. § 76, 12. — *Incessere* c. acc. Liv. u. Sp., august. Dichter. — *Incidere* s. § 76, 10; *incumbere* s. § 76, 14. — *Incursare* aliquem Pl. Rud. 722 u. ö. Liv. 5, 31, 5 agros u. a. (poet. auch c. dat.); Tac. klassisch mit *in* c. acc. (so auch Pl. B. 1148). — *Inequitare* caelum Apul. M. 3, 1. — *Ingredi* in eigentlicher wie uneigentlicher Bedeutung schon klassisch c. acc., also ingredi pontem, urbem, magistratum, periculum, orationem, disputationem (und so Sall. Liv. u. Sp. fast regelmäßig); aber ebenso gut *in* templum, *in* navem, *in* causam, *in* disputationem u. a.; daneben auch *intra* munitiones, *ad* dicendum u. ähnl. (dichterisch c. dat. Verg. A. 10, 148 castris). — *Inire* cubiculum, viam, rationem, proelium, consilium u. a. regelmäßig; vereinzelt örtlich Liv. 24, 9, 2 auch *in* urbem. — *Innare* und *innatare* lacūs, undam, fluvios dichterisch: Verg. A. 6, 134. G. 2, 451. 3, 142; daneben innatare *in* concham C. N. D. 2, 123; aquā Suet. N. 12, 1; innare aquae Liv. 21, 26, 9. Tac. A. 1, 70 u. a., ebenso innatare Spät. — *Inscendere* quadrigas Pl. Amph. 450 (so Pl. nur hier). Suet. N. 48, 1 equum u. Sp.; aber regelrecht mit *in* c. acc. (in rogum C. div. 1, 47). — *Insidĕre* currum Naev. b. Varr. L. L. 5, 153; *Aventinum* Sall. H. 1, 11; Capitolium Liv. 6, 40, 17. Tac. A. 12, 43 (insessum Capitolium) u. oft; *vias* Plin. pan. 26, 1; poet. u. Spät. auch c. dat., wie Tac. A. 12, 64 fastigio (vergl. jedoch Nipp.-A.). — *Insilire* equum Sall. H. 5, 5 sowie Dichter u. Spät.; klassisch mit *in* c. acc. (poet. u. Spät. auch c. dat., wie Verg. A. 1, 719 miserae. Quintil. 1, 4, 11 sibi). — *Insistere* iter, viam Pl., manus, negotium, rationem klassisch; vestigia Lucr. 1, 406, viam Verg. G. 3, 164 u. ö.; daneben örtlich c. dat.

---

[1]) Für *antecedere, antecellere* u. a. = übertreffen s. § 76, 12



Caes. B. G. 2, 27, 3 iacentibus. Liv. 21, 36, 5 molli nivi u. a.; aber Caes. B. G. 4, 33, 3 in iugo insistere. C. Verr. 4, 110. Rep. 6, 21. de or. 3, 6 in vestigio; in sinistrum pedem Quintil. Tropisch insistere rei Liv. 37, 60, 2; crudelitati Tac. A. 16, 25 u. a.; *in* bellum Caes. B. G. 6, 5, 1, *ad* spolia legenda Liv. 22, 51, 5. — *Insultare* s. § 76, 12. — *Intrare* im eigentlichen Sinne gewöhnlich c. acc., seltener mit *in* (*intra* praesidia Caes. B. G. 7, 8, 1); übertragen regelmäßig mit *in* c. acc. (doch nachklassisch auch c. acc. in Wendungen wie aliquem intrat metus, pudor, pavor u. dergl., wie Tac. A. 1, 39). — *Invadere* s. § 76, 12. — *Invehi* urbem Liv. 2, 31, 3. 4, 29, 4 u. ö.; latus hostium Tac. H. 2, 43; portum Frontin. str. 3, 10, 8 u. a., daneben invehi *in* locum und so stets klassisch; c. dat. Liv. 1, 59, 10 corpori. 44, 2, 3 litoribus u. a. Stets invehi in aliquem = losziehen gegen jmd. — *Involare* pallium (= stehlen) Catull. 25, 6; castra Tac. H. 4, 33. Apul.; übertragen Tac. A. 1, 49 animos involat cupido eundi. Klassisch nur mit in c. acc.; c. dat. Lucil. Colum. — *Irrepere* animos Tac. A. 4, 2. Gell. 1, 6, 4 u. a., klassisch mit in c. acc., nachklassisch auch c. dat. (ebenso irreptare humeris Stat. Silv. 3, 1, 178). — *Irruere* agros Frontin. 1, 5, 16 (Var. incenderent). Apul. u. a. Sp.; klassisch mit *in* c. acc. — *Irrumpere* oppidum Caes. B. C. 1, 27, 3. 2, 13, 4 (beidemal *in* oppidum Meusel, und so Cic. stets mit *in*). Sall. J. 58, 1 portam. Tac. A. 2, 11 densissimos (vergl. Nipp.) u. a. Sp.; dichterisch auch c. dat. (thalamo, tectis usw.).

Inter: *Interequitare* ordines Liv. 6, 7, 3; agmina Curt. 4, 13, 1. — *Interfluere* Naupactum et Patras Liv. 27, 29, 9. Tac. A. 9, 1 u. a.; c. dat. Sen. ben. 6, 7, 3 arvis. — *Intermeare* locum Plin. N. H. 5, 126. — *Intervenit* dies cognitionem Tac. A. 3, 23; aber sonst stets c. dat. (orationi, bello u. a. Liv.; aber nicht klassisch). — *Intervolare* urbes Val. Fl. 2, 613. Stat. Th. 2, 539 (oculis Val. Fl. 5, 27). — *Introire* domum, Mutinam u. ähnl. vorklassisch und klassisch, aber bei anderen Wörtern stets mit *in* c. acc.; nachklassisch auch hier c. acc., wie Sall. H. 4, 10 castra introitum (est). Sueton.

Ob: *Obambulare* Aetnam Ov. M. 14, 188; muris Liv. 36, 34, 4; gymnasio Suet. Tib. 11, 1. — *Obire* locum, mortem, munus u. a. stets c. acc. morte *obita* C. Sest. 83. Lucr. 4, 734. Verg. A. 10, 641 u. a. (mit instrumentaler Auffassung auch *morte* obire Sueton u. Sp.). — *Obsidēre* locum regelmäßig. — *Occumbere* mortem C. Tusc. 1, 102 u. a. (Liv. auch *morte*); letum Enn. ann. 421 (dicht. auch *leto, morti*). — *Occursant* me Pl. Mil. 1047, sonst c. dat.

Per: *Peragrare* agros, gentes, regiones u. a. regelmäßig (Cic. Liv. u. a.); pass. C. Mur. 11 u. ö.; aber *per* animos de or. 1, 222. — *Perambulare* aedes Pl. Most. 809. Varr.; dazu poet. u. Spät. — *Percurrere* locum, multa animo u. a. klass. (auch Passiv; ebenso *percursare* Spät.), daneben per temonem Caes. B. G. 4, 33, 3, per civitates C. Verr. 3, 100. Cluent. 166 (auch currere per flammam C. Tusc. 2, 62. Ph. 2, 76 u. a.). — *Perequitare* aciem Liv. 5, 28, 12 u. a. neben *per* omnes partes Caes. B. G. 4, 33, 1. 7, 66, 7. — *Pererrare* locum Liv. u. Sp., auch pass. — *Perflantur* colles C. Rep. 2, 11 u. a. — *Perlabi* locum poet. (mit *per* C. N. D. 2, 137, ib.



per quas lapsus). — *Permeare* mediam Babylonem Plin. N. H. 5, 90, orbem Ov. Lucan. 2, 418 u. a. (passiv Ammian. 24, 2, 22). — *Perreptare* plateas Pl. Amph. 1011. Ter. Ad. 715. — *Persultare* locum poet. u. Sp. — *Pervadere* animos C. Man. 23 (Var. *per* animos), sonst klassisch stets *per*; aber Liv. 2, 23, 7 urbem. 6, 24, 7 aciem u. ö. (neben per 37, 25, 6); pass. Ammian. — *Pervagari* mentes C. leg. 1, 32; locum Liv. u. a. (per omnes gentes C. Scaur. 45 f.). — *Pervehi* Oceanum Tac. A. 2, 8; litora Sil. 4, 51 (aber vehi per urbem C. Pis. 60). — *Pervolare* milia passuum C. Rosc. A. 19; sonst meist poet. (Verg. u. a.), ebenso *pervolitare* (mit *per* Vitruv. 9, 1, 2).

Praeter: *Praeterbitere* (= praeterire) aedis Pl. Epid. 437. — *Praeterfluere* locum Sall. Liv. u. a. (aber C. inv. 2, 96 praeter Lacedaemonem fluere). — *Praetergredi* castra C. Fam. 3, 7, 4. Sall. — *Praeterire* locum, rem klass., pass. C. Tusc. 5, 54. — *Praeterlabi* locum Verg. A. 3, 478. 6, 875. — *Praeternavigare* sinum Suet. N. 27, 3. Apul. — *Praetervehi* insulam, aures klass. — *Praetervolare* aliquid klass.

Sub, subter, super, supra: *Subire* locum, rem klass. (pass. C. Verr. 5, 182); daneben Liv. subire *ad (in)* montes u. ähnl., sub terram Vitruv. 9, 1, 4. — *Subrepere* moenia Hor. S. 2, 6, 100 u. Sp., gewöhnlich c. dat.; *sub* tabulas C. Sest. 126. — *Subsidĕre* (= auflauern) devictam Asiam Verg. A. 11, 268; leonem Sil. 13, 221 u. Sp. — *Succedere* locum Sall. H. 4, 4. Liv. u. a. (nicht C. dom. 116. Caes. B. G. 2, 6, 2); häufiger c. dat. wie Liv. 23, 44, 4 muris (regelmäßig in der Bedeutung ‚nachfolgen', neben *in locum* alicuius); *ad* munitiones Frontin. str. 2, 5, 8. — *Suggredi* castra Sall. H. 4, 83; aliquem (angreifen) Tac. A. 4, 47. — Vereinzelt und meist zweifelhaft die Komposita mit *subter: Subtercurrere* locum Vitr. 9, 4, 2. — *Subterfluere* alqm. Eum. Paneg. Const. 15, 3. — *Subterlabi* locum Verg. G. 2, 157. — *Subtermeare* locum Claudian. idyll. 6, 61. — *Subtervolare* locum Stat. Th. 3, 669. — *Superenatare* amnem Lucan. 4, 133 (Var. superemicare). — *Supergredi* tumulos Liv. 33, 7, 3; exempla Suet. Cal. 46 u. a. — *Superiacĕre* fidem Liv. 10, 30, 4, laudes 38, 58, 7 u. a., in eigentlichem Sinne Sen. N. Q. 3 pr. 6 Alpes. — *Superscandere* corpora Liv. 7, 36, 2 u. Sp. — *Supersistere*, auf etwas treten, sicarium Apul. Met. 8, 11 extr.; tribunal 11, 24 in. — *Supervadere* locum, rem Sall. J. 75, 2. Liv. 32, 24, 5. — *Supervehi* rem Catull. 66, 44. Liv. 42, 48, 7. — *Supervenire* alqm. und alqd. Hor. ep. 2, 2, 176. Ov. M. 10, 490. Colum. 4, 22, 1 (august. poet. und nachaugust. pros.). — *Supervolare* und *supervolitare* locum, augusteisch poet. — *Suprascandere* fines Liv. 1, 32, 8.

Trans: *Transcendere* Alpes C. Cat. 4, 6 u. a. — *Transcurrere* caelum, iuga, Campaniam u. a. poet. u. spät. Prosa. — *Transgredi* locum, klass. — *Transicere* flumen, mare u. dergl. Liv. oft u. a. — *Transilire* locum (so erst Liv.), rem (übertragen, so schon C. Ph. 2, 84). — *Transire* locum, flumen, modum, klass. Pass. Caes. B. G. 5, 18, 1 (trans Mosam ire 4, 12, 1 u. a.). — *Transmittere* maria C. Rep. 1, 6 u. a., flumen nando Tac. A. 1, 56; pass. amne *tramisso* 12, 13. — *Transnare* flumen, amnem, klass. — *Transnatare* Gangen C. Rep. 6, 22. — *Transnavigare* angustias maris Frontin. str. 1, 4, 13a; pass. Mela 2, 32. — *Transvehi* caerula cursu C.



poet. Fin. 5, 49. Varr. — *Transvolare* Alpes Poll. Fam. 10, 31, 4; Oceanum Herenn. 4, 31 (Var. *trans* Oceanum) u. Sp.

b) mit Verben des Verweilens im Raume u. a. **Ad:** *Accolere* locum klassisch nur C. Rep. 6, 19; sonst Naev. tr. 62. Liv. 8, 22, 6 u. ö. (pass. Plin. N. H. 3, 9). — *Accubare* lectum Apul. M. 5, 6. — *Adesse, adhaerere, adiacere* s. Dat. — *Affari* klass. u. sonst oft. — *Allatrare* rem (aliquem) Liv. 38, 54, 1. Quintil. 8, 6, 9 u. a. Sp. — *Alloqui* aliquem klass. — *Alludere* rem Catull. 64, 66; cacumina silvae Val. Fl. 6, 665 u. a. Sp., aber litoribus C. N. D. 2, 100 u. Sp.; = anspielen auf etwas bei Spät. vereinzelt mit Dativ oder *ad.* Dazu Ter. Eun. 424 alludere ad scortum (schäkern, scherzen). — *Alluere* klass. (auch pass.). — *Annuere* omnia omnibus Catull. 61, 163 u. a. Dichter (= concedere). C. Verr. 1, 158 quos iste adnuerat (= adnuendo significaverat); aber = favere, assentiri c. dat. — *Appugnare* c. acc. nur Tac., so A. 2, 81 (vergl. Nipp.). — *Assidēre* (= obsidēre) c. acc. in Prosa vereinzelt, oft bei Dichtern. Sall. H. 4, 13 Amisum *assideri.* Verg. A. 11, 304. Tac. A. 4, 58 (vergl. Nipp.). 6, 43; = dabeisitzen Apul. M. 1, 22 u. Sp. In letzterer Bedeutung sonst regelmäßig (auch klass.) c. dat., ebenso auch assidere muris Liv. 21, 25, 6 u. a. — *Astrepere* rem Calpurn. Ecl. 4, 2 (aber alicui Tac. A. 11, 17. 12, 34). — *Attendere* rem u. aliquem (achten auf) klass.; aber *animum* attendere *ad* rem; attendere c. dat. Vitruv u. Sp.

Circum*colere* locum Liv. 5, 33, 10. 31, 41, 4. Ammian. — *Circumfremere* locum Sen. dial. 6. 7, 2 u. Spätl. — *Circumgemere* ovile Hor. ep. 16, 51. — *Circumscribere* aliquem (aliquid) in eigentlichem und übertragenem Sinne klass. (auch pass.). — *Circumsedēre* aliquem, locum klass. (auch pass.). — *Circumsonat* clamor hostes Liv. 3, 28, 3 u. Sp. (zweifelhaft C. Off. 3, 5); circumsonor armis Ov. Tr. 5, 3, 11. — *Circumstare* c. acc. Pl. Trin. 835, klass. u. a. — *Circumstrepere* vitam Sen. dial. 7, 11, 1 u. a. vereinzelt; circumstrepi clamore Tac. H. 2, 44. — *Circumtonare* orbem Ov. M. 1, 187 u. a. Dichter.

In: *Illucescere* aliquem (bescheinen) Pl. B. 256. — *Impendēre* aliquem und aliquid, vorklass., so: quae res me *impendet* Lucil. 1092; tanta te *impendent* mala Ter. Phorm. 180; mare Lucr. 1, 326; sonst c. dat. — *Impugnare* rem u. aliquem, klass. — *Incolere* urbem, lucos u. a., klass. (daneben auch intransitiv). — *Increpare* alqm. und alqd. klass. — *Increpitare* alqm. Caes. B. G. 2, 15, 5 u. Sp. — *Incubare* ova (bebrüten) Varr. R. R. 3, 9, 8 (pass. ova, quae *incubantur* § 12). Petron. 33, 3 u. a. Fronto p. 207, 21 caespitem; aber gewöhnlich c. dat., wie Liv. 21, 27, 5 caetris (auch übertragen). — *Inhiare* (= vehementer appetere) bona Pl. Mil. 715; hereditatem Stich. 605 (so stets b. Pl.) Caecil. Stat. fr. 147. Verg. G. 2, 463 u. sonst. poet.; aber gewöhnlich c. dat., wie C. Cat. 3, 19 uberibus lupinis. Tac. A. 4, 12 dominationi u. a. (Lucr. 1, 36 *in* te). — *Inservire* c. acc. nur bei Plaut. (sonst stets c. dat). — *Insidēre* locum = besetzt halten Liv. 21, 54, 3 u. a. (viae insidentur 25, 13, 2). Tac. A. 12, 62 loca, bewohnen. Plin. N. H. 5, 69 collem; sonst mit in c. abl. (klassisch) oder c. dat. (C. de or. 3, 199 his tribus rebus). — *Instare* viam



Pl. Asin. 54; tantum eum instat exiti Poen. 917 u. ö. Nep. 15, 9, 1 hostes. 18, 4, 2; sonst c. dat. (instare currum = festinanter parare Verg. A. 8, 433 ist ganz besonderer Art).

Inter: *Interfari* aliquem = unterbrechen vereinzelt, wie Liv. 31, 34, 2. Val. M. 9, 5, 2. — *Interiacēre* loca Liv. 7, 29, 6. Plin. N. H. 5, 27 u. a.; aber c. dat. Liv. 21, 30, 11 u. a. (inter eam et Rhodum interiacet Plin. N. H. 4, 60). — *Interluere* loca Verg. A. 3, 419. Tac. A. 6, 1 u. Sp. — *Interrumpere* klass. — *Interstare* mediam (Asiam) Avien. perieg. 849. — *Interstrepere* olores Verg. E. 9, 36 (wenn inter nicht als selbständige Präp. zu fassen ist) u. Sp.

Ob: *Oblatrare* aliquem Sil. 8, 249 (alicui Sen. dial. 5, 43, 1). — *Obiurgare* c. acc., klass. — *Obsidēre* c. acc., klass. — *Obstrepere* rem s. § 27, 4 (aber gewöhnlich c. dat. Cic. Liv. u. Sp.). — *Oppugnare* c. acc. klass.

Per: *Perrumpere* rem, klass. (neben perrumpere *per* hostes u. ähnl.); zweifelhaft Tac. A. 4, 40 *te* invitum perrumpunt. — *Personare* aequora Verg. A. 6, 171. Tac. H. 3, 76 (poet. u. Sp.). — *Perstrepere* cubiculum Fronto p. 68, 22 (pass. Apul. M. 3, 1 u. Sp.). — *Pervigilare* noctem Pl. Cic. u. a.

Super: *Supereminere* c. acc. Verg. A. 1, 501, 6, 857. Ov. Tr. 1, 2, 49 u. Sp. — *Supersedere* = auf etwas sitzen c. acc. Apul. M. 11, 11 extr. (c. dat. Sueton.); = überhoben sein s. § 27, 4. — *Superstare* c. acc. Verg. A. 10, 540. Ov. her. 10, 123. Stat. Th. 2, 713 (aber corporibus, turribus usw. Liv. u. a.).

B. Ablativpräpositionen, meistens mit Verben der Bewegung:

Abnuere rem Sall. J. 47, 4. Liv. u. Spät. — *Aversari* aliquem u. aliquid, august. Dichter, Sall. H. 5, 16. Liv. u. Sp. — *Coire* societatem (aus coeundo efficere), klass. — *Colloqui* aliquem nur bei Pl., so Trin. 1135. Mil. 1008 u. oft (sonst *cum* aliquo). — *Conflagrare* s. § 27, 4. — *Congredi* aliquem nur Pl. Epid. 546 (sonst *cum* aliquo). — Navem *conscendere*, klass., seltener conscendere *in* navem; daneben auch andere Objekte.[1] — *Convenire* aliquem, klass. (vergl. § 76, 14). — *Declinare* rem, klass. — *Decurrere* laborem Verg. G. 2, 39 u. a.; decurso spatio Pl. Stich. 81; aetate decursa C. Quinct. 99 u. ähnl. — *Derepere* arborem Plin. N. H. 8, 131. — *Descenditur* altitudo Plin. 2, 71 u. Sp. — *Desinere* artem C. Fam. 7, 1, 4; bellum Sall. H. 1, 28 (aufgeben). Ter. Heaut. 305 u. Sp. — *Despuere* rem Pl. Asin. 38. Catull. 50, 18.

Edormire crapulam C. Ph. 2, 30; vinum Gell. 7, 10, 5 (aber Hor. S. 2, 3, 61 Ilionam erklärt sich wohl nach § 71, 2 c). — *Egredi* fines Caes. B. G. 1, 44, 7 (Var. finibus); munitiones B. C. 3, 52, 2; flumen Sall. J. 110, 8; modum Liv. 2, 61, 4; urbem 22, 55, 8 (urbe Madvig); veritatem Plin. ep. 7, 33, 10; fortunam Vell. 2, 40, 2; portum Val. M. 1, 8 ext. 14; patriam 3, 3 ext. 2; castra Gell. 6, 18, 9 (doch im guten Latein nur vom Überschreiten einer Grenze, nicht = herausgehen). — *Elabi* pugnam aut vincula Tac. A. 1, 61 (cf. Nipp.) u. ö.; c. dat. 5, 10. Plin. min. Flor. —

[1] S. Köhler 1890, S. 24 ff.

Eluctari: cum tot manus *eluctandae* essent Liv. 24, 26, 13; nives Tac. H. 3, 59; locorum difficultates id. Agr. 17 ext. — *Enavigare* locum Hor. C. 2, 14, 11, sinus *enavigatus* Plin. 9, 6. — *Eniti* aggerem Tac. A. 2, 20; = gebären Liv. u. Sp. — *Erepere* montes Hor. S. 1, 5, 79. — *Erumpere* nubem Verg. A. 1, 580; Pontum Tac. A. 12, 63. — *Escendere* equos Sall. J. 97, 5; Oetam Liv. 36, 30, 2 u. a. (aber klassisch nur *in* equum etc.). — *Evadere* gradus altos Verg. A. 4, 685 (erklimmen); ripam 6, 425; angustias Liv. 21, 32, 13; silvas Tac. A. 1, 51 u. a. — *Evagari* ordinem Hor. C. 4, 15, 10. — *Evehi* insulas, modum Tac. u. poet. — *Excedere* c. acc. erst seit Liv., bei ihm: *excedere modum, mensuram, terminos, summam, ordinem, tempus, Byrsam* (also überall = überschreiten, wie bei egredi; st. urbem liest man jetzt überall urbe) u. Sp.[1]) — *Exire* limen Ter. Hec. 378; tela Verg. A. 5, 438; modum Ov. M. 9, 632. — *Expugnare* rem, klass.

Praecedere agmen Verg. A. 9, 47. Liv. 38, 41, 12 u. Sp. — *Praecurrere* aliquem (örtlich u. zeitlich), so klassisch C. or. 176 aliquem aetate. de or. 2, 131. Off. 1, 102. Lael. 62 (vergl. Seyff.-M.; aber ebenso auch c. dat. Ac. 1, 45. div. 1, 118); ähnlich Spät.[2])

Praeferri castra Liv. 5, 26, 7 (vorbeieilen). — *Praefestinare* sinum Tac. A. 5, 10. — *Praefluere* locum Hor. C. 4, 14, 26 und sp. Pros. — *Praefulgurare* locum, bestrahlen, Val. Fl. 3, 119 u. Sp. — *Praegradare* aliquem Pacuv. 48. — *Praegredi* nuntios, famam Liv. 28, 1, 6. Frontin. str. 2, 10, 2 u. a.; = praetergredi Liv. 35, 30, 11. Tac. 14, 23.[2]) — *Praeiacēre* castra Tac. A. 12, 36 (Plin. 4, 75 Asiae). — *Praeire* aliquem Tac. A. 6, 21 u. Sp.; famam 15, 4 (anders *praeire* alicui verba, carmen u. dergl., seit Liv.). — *Praelabi* locum Verg. G. 3, 180 (vorbeifahren); moenia Lucan. 6, 76 u. a. — *Praelegere* locum, vorbeisegeln, Tac. A. 2, 79. 6, 1. — *Praenatare* domos Verg. A. 6, 705. — *Praenavigare* litus Val. M. 1, 8, 9 u. a.; pass. Mela 2, 45. — *Praesidere* socios (= praesidio esse) Sall. H. 2, 94; agros 3, 97; Pannoniam (= praeesse) Tac. A. 12, 29; exercitum 3, 39 u. ö. (aber klassisch regelmäßig und auch sonst gewöhnlich c. dat.). — *Praestare*[2]) officia, studia u. a., klass.; aliquem (rem) = Gewähr leisten für jmd. (etwas), klass. — *Praevehi* (= praetervehi) locum poet. u. spät. Prosa. — *Praevenire* c. acc., seit Liv. pros. u. poet.; pass. Sall. J. 71, 5. — *Praevertere* ventos Verg. A. 7, 807 u. Sp., ebenso praeverti Pl. Cas. 509 pulcre praevortar viros. Verg. A. 1, 317 Hebrum; praevertere (= vorziehen) rem rei, klass. (*prae* re Pl. Amph. 528). — **Propugnare** absentiam alicuius Suet. Caes. 23, 2. Tac. A. 15, 13 (vergl. Nipp.-A.). Stat. Theb. 2, 584. 4, 110 (zweifelhaft Flor. 3, 10, 23); pass. Claud. Quadr. b. Gell. 9, 11, 8.

5. An den Akkusativ als Objekt transitiver Verben schließt sich der Akkusativ in Ausrufungen der Verwunderung, des Unwillens oder des Schmerzes an. Dieser Akkusativ ist als das Objekt eines zwar nicht ausgedrückten, aber gedachten Verbs

[1]) S. Hildebrand 1859, S. 21.

[2]) S. Heraeus 1892, S. 2. Über die Komposita mit prae im Sinne des Übertreffens s. § 76, 12.



anzusehen, wie **staunt an, betrachtet, seht, vernehmt, ich beschwöre** (pro deum fidem) u. dergl. Der **Akkusativ** erscheint zumeist in Verbindung mit einem **prädikativen** Adjektiv, und zwar entweder ohne oder mit **Interjektionen**, am häufigsten mit *o*, seltener mit *ah (a)*, *heu*, *eheu*, *em*; bei den Komikern, besonders Plautus, auch mit *euge*, *edepol*, *ecastor*, *hercle*, *eu edepol*, *eu hercle*, *heu hercle*, *eu ecastor*, *vae*. Pl. Pers. 718 *nugas* (Possen)! Most. 1087 u. ö. Bacch. 455 *fortunatum Nicobulum*, qui illum produxit sibi! 1178 *lepidum te!* 759 *o imperatorem probum!* Asin. 931 *bellum filium!* Pseud. 366 *cantores probos!* 435 *lepidum senem!* Aul. 721 *heu me miserum!* Ter. Phorm. 187. Ad. 309 *ah me miserum!* Poet. b. C. Tusc. 4, 73 *heu me infelicem!* Ter. Hec. 74 *eheu me miseram!* C. Att. 9, 6, 6 *me miserum!* Fam. 14, 1, 1. Dei. 3 *crudelem Castorem!* de or. 3, 7 *o fallacem* hominum *spem!* Att. 2, 14, 2 *o occasionem mirificam!* und 13, 6, 4 *o operam tuam multam*; in den codd. fehlt an diesen beiden Stellen *o*, das aber Cic. bei Sachnamen nicht wegläßt, wie es denn C. F. W. **Müller** auch Att. 10, 10, 6 *o vim incredibilem* u. 14, 5, 2 *o meam stultam verecundiam* zusetzt. Aber mit Zusatz von *vero* Ph. 13, 25 *turpem vero actionem!* 7, 14 *heu me miserum!* Sall. J. 14, 9 *eheu me miserum!* Pl. Bacch. 991 *euge litteras minutas!* 293 *edepol mortalis malos!* Stich. 235 *ecastor auctionem* haud magni preti! Mil. 997 *hercle occasionem lepidam!* Truc. 695 *eu edepol hominem nili!* Rud. 415. Epid. 72. Mil. 1066 *eu ecastor hominem periurum!* Poen. 1107 *eu hercle mortalem catum!* As. 481 *vae te!* Sen. apoc. 4, 3 *vae me!* (sonst fast immer c. dat., vergl. § 76, 15). — *Pro* steht fast nur mit dem Akk. *fidem*, so Pl. Amph. 376 *pro fidem*, Thebani cives! Ter. Andr. 237 *pro* deum *fidem!* 246 *pro* deum atque hominum *fidem!* Enn. Sat. 18 *pro* divum *fidem*. C. Lael. 52 *pro* deum (an anderen Stellen auch deorum) *fidem* atque hominum (oder hominumque)! Tusc. 5, 48. Div. Caec. 6. Sall. C. 20, 10. Mit Ellipse *pro* deum immortalium Ter. Ph. 351 (vergl. **Dziatzko**). Cic. fr. F. 1, 8 (ohne *pro* Font. 4 deorum hominumque *fidem!*). Vereinzelt Sen. Herc. O. 770 *pro diem, infandum diem!* — Mit einfachem Objektivakkusativ *em*, *en* und *ecce*. *Em* (eigentlich wohl = *eme* ‚nimm', wohl zu scheiden von *hem* und *en*; mit letzterem wird es freilich zu Ciceros Zeit schon verwechselt, so daß es dann verschwindet). Pl. Capt. 859 *em manum* u. ö. Ter. Andr. 604 *em astutias!* C. Ph. 5, 15 *em causam* (so vielleicht auch Dei. 17). Oft mit *tibi*, so Pl. Trin. 185 *em mea malefacta, em meam avaritiam tibi* (vergl. **Brix** zu Trin. 3). Pl. Pers. 726 *ecce me* u. ö; häufig bei den Komikern *eccum, eccam, eccos, eccas, ecca, eccillum, eccillam, eccillud, eccistam*, und so stets c. acc. Klassisch nie c. acc., aber Verg. E. 5, 65 *en* quattuor *aras, ecce, duas, tibi*, Daphni usw. (vielleicht im Anschluß an *en*) u. Sp. *En* c. acc. seit klassischer Zeit, so C. Verr. 1, 93 *en memoriam* (sonst bei Cic. nur c. nom.). Verg. E. 5, 65. Aug. b. Suet. Aug. 40, 5 *en Romanos* usw. und sonst ganz vereinzelt.[1])

[1]) S. **Köhler** Archiv V, S. 16 ff. VI, S. 24 ff. VIII, S. 221 ff.
Skutsch ebd. XI, S. 429.
C. F. W. **Müller**, S. 159 ff.
Holtze I, S. 280—82.

Anmerk. 6. Statt des Akkusativs wird bei Ausrufungen zuweilen der Nominativ gebraucht. C. Mil. 94 *o* frustra mihi *suscepti labores!* Cael. 63 *o magna vis* veritatis! Ph. 13, 34 *o miser* cum re, tum hoc ipso, quod non sentis, quam miser sis! 14, 31 *o fortunata mors*, quae, naturae debita, pro patria est reddita! Enn. tr. 307 *heu mea fortuna*, ut omnia in me glomeras mala! Verg. A. 6, 879 *heu pietas, heu prisca fides* ctt.! Pl. Curc. 120b *em* tibi *anus lepida!* Verg. A. 4, 597 *en* dextra fidesque! In Prosa *en* so zuerst Tac. A. 1, 65 *en Varus* eodemque iterum fato *vinctae legiones!* Apul. 2, 2 *en . . generosa probitas* u. ö. sowie Spät. *Ecce* bei Cic. stets c. nom., wie Att. 2, 15, 3 *ecce tibi Sebosus!* Sen. dial. 9, 14, 10 *ecce animus* aeternitate dignus. Iuv. Sat. 4, 1 u. Sp.

Anmerk. 7. Der Ausruf wird zuweilen auch als Anruf aufgefaßt, und alsdann steht der Vokativ bei *o* und *pro*. C. Arch. 24 *o fortunate adulescens*, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! Sest. 19 *o di boni!* Ph. 2, 32 *pro sancte Juppiter!* Oft *pro di (dei) immortales!* Gell. 1, 9, 10 *pro Juppiter*. Enn. b. Varr. L. L. 7, 12. So überhaupt *pro* außer in Verbindung mit *fidem*.

6. Hierher gehört auch das Adverb *bene* mit dem Akkusative. Man gebraucht diese Ausdrucksweise, wenn man einem zutrinkt (auf dein Wohl!); sie ist ohne Zweifel entstanden aus bene valere te iubeo, wie man sagt salvere te iubeo. Pl. Stich. 709 *bene vos, bene te, bene nostram* etiam *Stephanium!* Tib. 2, 1, 31 *bene Messalam!* sua quisque ad pocula dicat. Ov. F. 2, 637 et: *Bene vos! bene te*, patriae pater, optime Caesar! dicite suffuso ter bona verba mero. Aber auch mit dem Dative, *bene tibi!* sc. sit, es gehe dir wohl! Pl. Pers. 773 *bene mihi, bene meae amicae!* 775. Ov. A. A. 1, 601 et: *Bene*, dic, *dominae, bene*, cum quo dormiat illa. (Ähnlich Enn. tr. 271 nam si curent (sc. di), *bene bonis sit, male malis*, quod nunc abest, vergl. § 76, 15).

§ 71. b) Akkusativ bei intransitiven Verben (Akkusativ des Inhalts).[1]

1. Der Akkusativ bei intransitiven Verben unterscheidet sich von dem Akkusative bei transitiven Verben bloß dadurch, daß dieser zur Vervollständigung des transitiven Verbalbegriffs eine notwendige Ergänzung angibt, jener dagegen, da das intransitive Verb an sich schon einen vollständigen Begriff ausdrückt, nur eine nähere Bestimmung des intransitiven Begriffs enthält.

---

[1]) S. Biese 1878.
Schäfler, S. 26 ff.
Piger 1879.
Landgraf Act. Sem. Erlang. II, S. 1 ff.
Brenous, S. 209 ff.
Kertelhein 1894, S. 11 ff.
C. F. W. Müller Akkus., S. 4 ff.

2. Die einfachste Erscheinung im Gebrauche dieses Akkusativs ist die, daß die in dem Verbalbegriffe liegende Substanz sich als ein besonderes Substantiv lostrennt und als Objekt mit dem Verb verbindet, als: *pugnam pugnare*, eine Schlacht schlagen, *μάχην μάχεσθαι*. In dieser Ausdrucksweise liegt eine Verstärkung des Verbalbegriffs, die gewöhnlich noch dadurch näher bestimmt wird, daß zu dem Akkusative ein attributives Adjektiv (vereinzelt steht statt dessen ein Adverb) oder Pronomen oder ein attributiver Nebensatz hinzutritt; selten fehlt eine derartige attributive Bestimmung (vergl. Anm. 1). Statt des Substantivs von gleichem Stamme kann auch ein Substantiv von verwandter Bedeutung stehen, als *pugnare proelium*, sowie auch ein Substantiv, das ein Attributiv eines solchen Substantivbegriffs ausdrückt, als: *vincere pugnam, νικᾶν μάχην*, gleichsam einen Schlachtensieg siegen (vergl. Ball spielen = das Ballspiel spielen). Ob das Intransitiv sonst mit dem Dative, Ablative oder Genetive verbunden wird, ist gleichviel. In der griechischen Sprache ist der Gebrauch dieses Akkusativs ungleich umfangreicher als in der lateinischen; doch ist er auch hier als echt lateinisches Spracheigentum anzusehen, wenn auch den Dichtern für manche einzelne Verbindungen das Griechische als Vorbild gedient haben mag. Häufig findet er sich im Altlatein (schon um der beliebten Allitteration willen), aber auch nicht selten bei Cicero (aber nicht bei Cäsar), vereinzelt bei späteren Prosaikern wie den Seneca u. Plinius, bei Curtius, Velleius, Tacitus u. a.; sehr oft aber wieder bei Apulejus und im Spätlatein.

a) Das Verb mit einem Substantive desselben Stammes. Viele Beispiele bieten die Schriftsteller der vorklassischen Zeit. Pl. Rud. 597 mirum atque inscitum *somniavi somnium*. 508 scelestiorem *cenam cenavi*. 511 pulmoneum . . *vomitum vomas*. Pseud. 525 istam *pugnam pugnabo* (ebenso C. Att. 1, 19, 2. Gell. 3, 8, 1). Pers. 34 sempiternam *servitutem serviat*. Mil. 734 scelesta *facta facere*. Trin. 77 istaec *dicta dicere*. Amph. 947 quae *vota vovi*. Bacch. 1076 quas meus filius *turbas turbet* (*ταραχὰς ταράττειν*). Mil. 699 *sermones serere*. Asin. 286 ne quam *fraudem fraussus* sit. Poen. 759 calidum *prandisti prandium* (mit Adverb: Pers. 346 modice et modeste *vitam vivere* = modicam et modestam vit. 7 bene *servitutem servire*. Rud. 747. Apul. apol. 24 *qua ratione vitam vivere* inierit). Ter. Ad. 859 *vitam* duram, quam *vixi*. Andr. 964 hunc scio mea . . *gavisurum gaudia*. Eun. 586 consimilem *luserat* . . *ludum*. Phorm. 495 *cantilenam* eandem *canis*. Cato R. R. 134, 2 bonas *preces precor*. 139. Varr. L. L. 5, 148 *postilionem postulare* (sakrale Formel). Enn. tr. 55 *indicavit* inclutum *indicium*. Turpil. 143 fortunatam *vitam vixit*. Herenn. 4, 68 *facinus* praeclarissimum *facere*. C. Fam. 5, 2, 7 *iuravi* verissimum pulcherrimumque *ius iurandum*. Cat. m. 77 *vivere* eam *vitam*, quae est sola vita nominanda. Cluent. 170. Verr. 2, 118. Leg. fr. 2. Agr. 2, 44 eosdem *cursus*

currere. Brut. 282 suum *cursum transcurrere.* Ph. 2, 109 mirabilia *facinora effecit.* Att. 5, 2, 1 mea *mandata mandavi.* de or. 1, 37 *Sabinorum coniugia coniunxisse.* Cael. bei C. Fam. 8, 2, 1 ut suum *gaudium gauderemus.* Sehr oft, besonders bei Sallust (C. 7, 6. 11, 4 u. ö.): magnum, pulcherrimum, praeclarum, egregium, scelestum usw. *facinus facere.* B. Afr. 6, 4 *iter* constitutum *ire.* 75, 6 *iter* inceptum *ire.* Catull. 7, 9 multa *basia basiare.* 61, 119 *gaudia,* quae . . *gaudeat.* Lucr. 3, 570 *moveri* sensiferos *motus.* Hor. C. 3, 29, 50 insolentem *ludum ludere.* Verg. A. 12, 680 hunc, oro, sine me *furere* ante *furorem.* Liv. 7, 30, 20 *adnuite nutum numenque* (= imperium) vestrum invictum Campanis. 3, 17, 10 *sermones serere.* 28, 24, 6. 21, 27, 2 unius diei *iter ire.* Sen. dial. 7, 12, 1 hilarem *insaniam insanire.* Quintil. 5, 14, 13 beatam *vitam vivere.* Apul. Plat. 2, 16. 2, 22. Tac. A. 12, 31 clara *facinora fecere.* Fronto p. 207, 17 primam *vigiliam vigilare.* Stat. Silv. 4, 8, 32 *queror* haud faciles *questus.* Gell. praef. 19 nullas *vigilias vigilarunt.* 2, 11, 4 *triumphavit* triumphos novem. 5, 11, 2 *vitam vivere* caelibem. 9, 9, 15 *gaudium gaudeat* genuinum u. ö. Passivisch: Pl. Amph. 253 haec . . *pugnata pugnast* usque a mane ad vesperum. Oft auch andere, wie Nep. 23, 5, 1. Liv. 6, 42, 5. 9, 37, 11. 40, 52, 6. C. Mur. 34. Gell. 15, 18, 3. Pl. Pers. 232 illa *militia militatur.* Merc. 843 *spem speratam.* Capt. 358 quod bonis *benefit beneficium.* C. Pl. 85 *dictum* aliquod *dici* potuisse. Att. 6, 1, 15 *edictum,* quod *edicendum* putavi. Fronto p. 204, 17 *bella* maxima . . *bellata.*

Anmerk. 1. Wo das Attribut fehlt, ist das Substantiv in einer bestimmten, prägnanten Bedeutung gebraucht. So *noxam nocere* (alte Formel) XII. tab. Liv. 9, 10, 9; 22, 10, 2 tum (Var. datum) *donum duit* (Fetialformel); *servitutem servire* (in wirklicher Sklaverei leben) Pl. Trin. 302 (vergl. Brix-N.). 304. C. Mur. 61. top. 29 u. a.; Pl. Pers. 494 mei memineris, dum *vitam vivas* (am Leben bist). Enn. tr. 190; C. Phil. 2, 42 *dicta* (Bonmots) *dicere;* Catull. 110, 4 *facinus* (= improbum facinus) *facere.* C. Fin. 2, 95; Pl. Curc. 193 *sermonem serere.* Caecil. 152; Pl. Stich. 440 *obsonium obsonabo;* Cas. 516 nunc *specimen specitur,* nunc *certamen cernitur.* Liv. 29, 12, 1 ad *pacem paciscendam* u. a.

b) Das Verb mit einem Substantive verwandter Bedeutung; hier kann ein Attribut bei dem häufig speziellen Sinne des Substantivs schon eher fehlen. Pl. Trin. 380 docta *dicta loqui.* Aul. 830 *garrire nugas.* Poen. 1187 vitalem aevum *vivere.* Amph. 1023 ut . . *vivas aetatem* (dein Leben lang) miser. C. Cat. m. 31 tertiam iam *aetatem* hominum Nestor *vivebat.* Ov. M. 12, 188. C. Fam. 7, 25, 1 *rideamus γέλωτα σαρδάνιον.* Mur. 26 *ite viam* . . *redite viam* (juristische Formel). Verg. A. 4, 467 longam *viam ire.* 6, 122 *it*que *redit*que *viam.* Ter. Hec. 194 *iter pergere.* B. Afr. 69, 4. Sall. J. 79, 5. Tac. A. 3, 66. C. Att. 9, 13, 3 *συναγωγὴ* . . est a me *collecta.* Or. 122 *concludere perorationem.* Tusc. 3, 74 *modum terminare.* N. D. 2, 49 *modum temperare; societatem coire, coniungere* u. a. Varr. Men. 519 *ἐπιτάφιον ἀγῶνα certare.* Hor. C. 2, 17, 26 laetum *crepare sonum.* 4, 9, 19 *pugnavit* . . dicenda Musis *proelia.* Sat. 2, 3, 63 similem *errorem insanire.* Apul. M. 9, 20 *militare* prima-

stipendia. 9, 1 sacrificiales *epulas coenitare.* 9, 2 *somnum* humanum *quiescere.* — Passiv: Pl. Men. 689 *depugnato proelio.* Catull. 37, 13 magna *bella pugnata.* Verg. A. 8, 629; ohne Attribut: Hor. C. 3, 19, 4. ep. 1, 16, 25. Sall. J. 54, 7. Hor. epod. 1, 23 omne *militabitur bellum.*

c) Das Verb mit einem Substantive, das ein Attribut des im Verb liegenden Substantivbegriffs ausdrückt, in den mannigfaltigsten Verbindungen (besonders bei den Dichtern); ein Attribut ist hier natürlich nicht erforderlich. Juven. 2, 3 *Bacchanalia vivere* (ein Bacchanalienleben = ausschweifendes Leben leben). 12, 128 *vivat* Pacuvius, quaeso, vel *Nestora totum* (ein Nestorisches, d. h. langes Leben). Stat. Th. 9, 5 *caedis opus . . furebas* (wütetest die Mordwut). Enn. Ann. 398 *occumbunt* multi *letum* und in Prosa *occumbere mortem* (fallen einen Todesfall = sterben), so C. Tusc. 1, 102. Liv. 2, 7, 8 u. Sp. Enn. b. C. Cat. m. 14 *Olympia vincere* (= Olympiam victoriam vincere, vergl. Thuc. 1, 126, 5 Ὀλύμπια νικᾶν). Vitruv. 9 pr. in. C. Tull. 30 *sponsionem vincere.* Verr. 1, 139 *iudicium vicit* (den Prozeßsieg hat er gesiegt = hat er gewonnen). Ov. Her. 15, 76 *causam vincere* (νικᾶν δίκην). Justin. 41, 1, 8 *longinqua bella vicisse.* Verg. A. 10, 370 *devicta bella.* Aber dem Griech. nachgebildet ist (wenn die Überlieferung richtig ist) Gell. 17, 21, 9 *victos esse* ab Atheniensibus Persas memoriae traditum est *pugnam illam inclitam Marathoniam,* vergl. Isocr. 4, 145 τὰς μάχας, ὅσας ἡττήθησαν. (Ebenso ist Gräcismus Hor. ep. 1, 1, 50 *coronari Olympia,* στεφανώσασθαι τὰ Ὀλύμπια; coronari ist hier reflex. Pass., also: sich bekränzen den Olympischen Kranz, d. i. sich in den O. Spielen einen Kranz gewinnen). Sedigitus b. Gell. 15, 24, 1 *certare hanc rem* (diese Streitsache streiten, über diese Sache streiten). Liv. 25, 3, 13 *multam certare.* Hor. S. 2, 5, 27 si *res certabitur.* Ov. M. 13, 712 *certatam* Ambraciam. Gell. 10, 18, 6 ad eas *laudes decertandas.* C. Off. 3, 42 *stadium currit* (nach cursum currere, gleichsam: einen Stadiumslauf laufen). Caes. B. C. 3, 20, 3 *inopiam excusare* (= inopiae excusationem excusare, d. h. Armut als Entschuldigung angeben); so *excusare morbum, propinquitatem.* C. Phil. 9, 8. 8, 1 *valetudinem, aetatem.* Liv. 6, 22, 7. Suet. Claud. 33, 2 *aleam* (= ludum aleae) studiosissime lusit. Ner. 7, 1 *Troiam ludere.* Pl. Pseud. 369 *operam ludere* (vergeblich aufwenden). Mart. 3, 67, 9 *otium ludere* (spielend zubringen). Cael. b. C. Fam. 8, 9, 1 *civem* bonum *ludere* (= scherzend darstellen) u. dergl. oft. C. Ph. 5, 20 *sangüinem sitire* (Blutdurst dürsten). Justin. 1, 8, 13. C. Q. fr. 3, 5, 3 *honores sitire.* Plin. 17, 15 umor *sititur.* Petron. 119, 32 *praemia esurire.*

Ferner Verba des Schmeckens und Riechens. Pl. Pseud. 737 *sapit hircum* (= hirci saporem) ab alis. Plin. 11, 18 *herbam sapere.* Sen. N. Q. 3, 18, 2 *mare.* Pers. 1, 11 *sapimus patruos* = wir sind Oheimen ähnlich (anders Pl. Pseud. 496 *meam rem sapio.* Enn. b. C. de Div. 1, 132 *semitam* non *sapere,* vergl. *callere* rem § 70, 3). C. N. D. 2, 46 *resipere patriam.* Varr. R. R. 1, 54, 3 *ferrum.* Varr. Men. 63 *alium* ac *caepe olere.* Pl. Most. 42 *olere unguenta exotica* u. ö. C. de or. 3, 99 magis laudatur, quod *terram,* quam quod *crocum olere* videtur. Ph. 2, 63 *vinum redolere.* Bild-



lich C. Rosc. 20 *olere malitiam.* Br. 82 orationes *redolentes antiquitatem.* de or. 2, 109 *doctrinam redolet . . puerilem.* Solin. 37, 18 *fragrare vinum.* Herenn. 4, 68 *anhelans* ex intimo pectore crudelitatem. C. Cat. 2, 1 *scelus anhelare.* Liv. 22, 17, 5 *flammas spirare.* C. Att. 15, 11, 1 *Martem spirare* (vergl. *Ἄρη πνέων* Qu. fr. 3, 4, 6). Liv. 8, 6, 8 *bellum consentire* = consensu b. decernere. 1, 32, 12 *bellum* erat *consensum.* Gell. 15, 26, 2 *consensis* quibusdam et concessis. Plin. ep. 6, 15, 3 *ius respondere* (technischer Ausdruck = eine Antwort des Rechts antworten, rechtliche Bescheide erteilen). Hor. ep. 1, 3, 23; daher ad ius *respondendum* u. ähnl. C. leg. 1, 12. 2, 29. Dahin gehören auch Ausdrücke wie *victoriam conclamare* (den Ruf: ‚Sieg' ertönen lassen), vergl. § 69 Anm. 2.

Ebenso eine Reihe poetischer Wendungen. Hor. C. 1, 18, 5 *crepare militiam* (= semper in ore habere). A. P. 247 immunda *crepare dicta.* Verg. A. 1, 328 vox *hominem* (= hominis sonitum) *sonat.* Ov. M. 10, 205 te carmina nostra *sonabunt.* Verg. E. 1, 5 *resonare* Amaryllida (wie Anacr. 1, 4 *ἁ βάρβιτος Ἔρωτα μοῦνον ἠχεῖ*). Hor. ep. 17, 40 sive mendaci lyra voles *sonari.* Verg. A. 4, 510 sacerdos ter centum *tonat* ore deos (= magna voce invocat). Ov. Tr. 3, 5, 16 *sonis singultatis.* 6, 644 pedibus *plaudunt choreas* (= cum plausu pedum ducunt choreas Wagner). Lucr. 5, 906 *flare flammam.* Prop. 2, 31, 6 tacita *carmen hiare* lyra. 3, 3, 4 *reges* et regum *facta* nervis *hiscere.* Apul. M. 2, 8 extr. *balsama rorans.* Ov. Fast. 3, 357 *rorata pruina.* Am. 3, 12, 37 *flere electra.* M. 6, 312 *lacrimas . .* marmora *manant.* Hor. ep. 1, 19, 44 *manare* poetica *mella.* Verg. E. 4, 30 quercus *sudabunt roscida mella.* 8, 53 *pinguia* corticibus *sudant electra* myricae. Val. M. 1, 6, 5 scuta *sanguinem sudasse.* Tac. Germ. 45 *balsama sudantur.* Plin. 12, 68. Hor. A. P. 429 *stillabit . . rorem* (i. e. lacrimarum guttas). Petron. 71, 11 *effluere vinum* (fluere c. acc. erst im Spätlatein). Liv. 40, 19, 2 *sanguinem pluvit* (Zingerle wohl richtig *sanguine,* wie jetzt auch C. de div. 2, 58 gelesen wird; Liv. 28, 27, 16 *lapides pluere* kann lapides auch als Subjekt gefaßt werden, ebenso 10, 31, 8 *terram pluvisse.* 35, 21, 3, vergl. Müller, S. 47. Sicherer Akk. erst im Spätl.; über den bei den Verben des Fließens in guter Sprache gewöhnlichen Ablativ vergl. § 81, 6).

Hierher gehört auch Ter. Phorm. 1026 u. a. *exsequias ire* (einen Begräbnisgang gehen). Dazu d. reflex. Pass. *moveri.* Hor. ep. 2, 2, 125 nunc *Satyrum,* nunc *agrestem Cyclopa movetur* (er bewegt sich die Satir-, die Zyklopenbewegung, d. h. er tanzt den Satir-, den Zyklopentanz). Hor. S. 1, 5, 63 *Cyclopa saltare.* Ov. A. A. 1, 501 *puellam saltare.* Vellei. 2, 83, 2 *Glaucum.* Suet. Calig. 57, 4 *tragoediam.* Ner. 54 *Turnum. Censeri (rem),* sich abschätzen lassen (beim Zensor), sein Vermögen bei der Abschätzung angeben: C. Flacc. 80 voluisti *magnum agri modum censeri.* Hor. A. P. 383 . . *census equestrem summam* nummorum. Gell. 7, 13, 1 qui centum et viginti quinque *milia* aeris . . *censi erant* (aber § 2 qui minore summa aeris censebantur).

Anmerk. 2. Statt des Akkusativs wird auch der Ablativ gebraucht, durch den der Grund, das Mittel oder die Art und Weise angegeben wird. In Prosa ist dies häufig. Pl. Most. 1158 tali *ludo ludere.* Trin. 494



aequo *censu censeri.* Catull. 14, 3 *odissem* te *odio Vatiniano.* Liv. 10, 46, 2 *triumphavit insigni triumpho.* 2, 58, 5 *odisse* plebem plus quam *paterno odio.* Senec. ep. 69, 6 bella res est *mori sua morte* (natürlichen Todes). Liv. 29, 18, 6 *ignobili* atque *inhonesta morte occubuit.* C. Att. 4, 6, 1 malo *solacio consolari.* Sall. H. 1, 41 simplici *morte mori* u. a. Auch hier zuweilen ohne Attribut: Pl. Curc. 182 *luce lucere.* C. Ph. 14, 36 *occidione occīdere.* Cael. b. C. fam. 8, 6, 4 *frigore frigescere.* Verg. A. 4, 680 *voce vocare* u. a. Derartige Verbindungen zweier stamm- (oder auch sinn-) verwandter Wörter bezeichnet man als *figura etymologica;* zahlreiche andere Formen dieser beliebten Figur, wie *eventus evenit, expers partis, vitio vitiosus, impietate pius, in sedecula sedere, stulto stultior, rex regum* gehören der Stilistik an.[1])

d) Das Verb mit dem neutralen Akkusative eines Pronomens oder Zahladjektivs, das ebenfalls eigentlich ein Attribut des im Verb liegenden Substantivbegriffs ist; so stehen *id, hoc, illud, quod, quid, aliud, aliquid; nihil, quidquid; unum, alterum, utrumque, utrumvis; multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum; tantum, quantum, aliquantum; haec, pauca, multa* u. a. bei allen möglichen Verben, die sonst mit einem anderen Kasus oder einer Präposition verbunden werden. Cato Orig. 5 p. 25, 5 Jord. *id* (= eam iram, deshalb) *irasciminis?* bei Gell. 13, 24, 1 vitio vertunt, quia *multa egeo* (aber egeo re). Pl. Bacch. 1099 hoc est demum, *quod percrucior.* Asin. 76 *id* ego percupio *obsequi* gnato meo. Curc. 136 *id careo.* Pers. 177 *id* tuus *scatet* animus. Poen. 911 numquid *aliud* (= aliam moram) me *morare?* (hast du mir sonst noch was zu sagen?). Amph. 1100 *istuc gaudeo.* Mil. 1158 *id venimus* (dieses Kommen sind wir gekommen = deshalb). Capt. 127 *quippiam turbare* (vergl. Brix). Trabea fr. 2 *quid studeam.* Ter. Hec. 199 *eadem studere?* Andr. 362 *id gaudeo.* 376 si *id suscenseat.* Heaut. 352 ne *quid accusandus* sis. Heaut. 982 neque *me quicquam* consilio *adiuvas.* Eun. 150 *id . . adiuta* me. 829 num *id lacrumat* virgo? (deshalb). Enn. A. 314 *quid* ego haec memoro? (wozu). Pl. Amph. 377 loquere: *quid venisti?* (weshalb). ad Herenn. 4, 30 *quid veniam.* 4, 63 ne *quid turbent.* C. Fam. 7, 1, 1 *utrumque laetor.* Cat. M. 32 *idem gloriari.* Off. 3, 77 *haec* turpe est *dubitare* philosophos, *quod* ne rustici quidem *dubitent.* Fin. 5, 85 *alterum dubitare.* Att. 12, 27, 3 *id ipsum.* N. D. 1, 31 *eadem peccare.* 3, 95 *ea, quae disputavi, disserere* malui quam iudicare; so pass. Tusc. 1, 23 ut *ista disserantur* (sonst klass. disserere *de* re). de or. 1, 35 *cetera assentior* Crasso. 3, 184 *illud assentior.* 2, 227 *utrumque assentior.* Tusc. 3, 84 ea verba . . *aliquid differunt.* 5, 81 sapientis est proprium nihil, *quod paenitere* possit, facere. inv. 2, 43. Ph. 2, 21 *quod favisse* me tibi fateor. 10, 22 *illud pugnare.* N. D. 1, 75. Fam. 15, 2, 5 *id gaudere.* 9, 16, 5 *quid* mihi nunc *invideri* potest? 6, 1, 7 *nihil aliud studere.* Att. 13, 22, 4 *illud te accuso.* 14, 21, 3 *stomachor omnia.* de div. 2, 53 *multa ludo.* Rep. fr. 1 *id invitare.* Quinct. 76 *id perseverare.* Fin. 2, 117 *id consentire.* dom. 59 *quid* vos uxor mea

[1]) S. Landgraf, Act. Sem. Erlang. I, p. 35 ff.

violarat? (vergl. Seyff.-Müller zu Lael. S. 423). Ph. 2, 24 si *utrumvis persuasissem* (aber *de re*). Att. 2, 22, 5 *unum illud* tibi *persuadeas* velim; daher Pass. inv. 1, 23 *quiddam* auditori *persuasum* videtur. Leg. 2, 15. Tusc. 3, 72 *quo* viso atque *persuaso*. Att. 1, 1, 5 *multum amo*. Br. 295 *plus amare*. Cael. b. C. fam. 8, 4, 2 *hoc scaturit* (ist voll von dieser Gesinnung). Caes. B. G. 1, 40, 5 quos *aliquid* usus ac disciplina *sublevarent*. Nep. 15, 6, 1 *multa invehi*. Sall. C. 51, 29 *ea* populus *laetari*. Liv. 8, 31, 4 *id furere*. 5, 51, 3 *quid* obsessam ex hostium manibus *eripuimus?* (= wozu . . ?). 31, 39, 1 *quid venisset* (weshalb). 2, 8, 8 *nihil aliud* . . a proposito *aversus* (in keiner anderen Beziehung). 22, 38, 13 *id perseverare*. Fronto p. 134, 7 *ea oboedire, quae* clientes . . *obsequuntur*. p. 65, 10 *quod correctus sis*, meminisse. Gell. 17, 3, 4 neque *id destiterunt*. 9, 8, 3 ne *quid egeat* und derartiges überall. Ebenso auch bei entsprechenden Phrasen: Pl. Asin. 149 *id dignum* esse. Capt. 969 *quid dignus siem*. Rud. 397 *id* misera *maestast*. Ter. Ad. 939 *idne estis auctores* mihi? Andr. 157 *id operam dare*. 307. Eun. 199 *quae* mihi *conscia sum*. Fronto p. 235, 3. C. Fam. 6, 8, 2 *quid sim* tibi *auctor*. Att. 13, 40, 2. Fronto p. 61, 18 *id anxius eram*. Gell. 9, 3, 5 *quod* dis *habeo gratiam*. Ebenso im Griechischen: *ἀγανακτῶ τοῦτο, οὐδὲν φροντίζω* u. a. m.[1])

Anmerk. 3. Aus dem erwähnten Gebrauche des Akkusativs haben sich mehrere adverbiale Ausdrücke entwickelt, als *multum*, viel, sehr, *plus, plurimum, tantum, quantum, aliquantum*, ziemlich viel, *aliquid, paulum, paululum, nimium, plerumque, nihil*, gar nicht, *ceterum*, übrigens, *summum*, höchstens u. a. So *multum, plus, plurimum, tantum, quantum* oft bei *amare, diligere, credere, fallere, prodesse, proficere, obesse* u. a. Enn. A. 406 *multumque* laborat. Pl. Merc. 540 nullum adulescentem *plus* amo. Most. 717 di te ament *plurimum*. C. Att. 1, 1, 5 *multum te* amamus. 2, 20, 5 si me amas *tantum, quantum* profecto amas. 12, 18, 1. Dei. 35 vereor, ne tibi illum suscensere *aliquid* suspicere. Mil. 99 si in me *aliquid* offendistis. Fin. 2, 108 qui propter me *aliquid* gaudeas. Caes. B. G. 1, 40, 5 *aliquid* sublevare. C. Att. 14, 13, 3 *non minimum* consolari. Nep. 10, 1, 2. Liv. 33, 6, 6. Varr. L. L. 10, 71 offendunt *minimum*. Fin. 2, 45 *aliquantum* potest (intellegi). Pl. Trin. 297 *nil* moror (vergl. auch § 149, 2). Pl. Bacch. 878 tu aurum rogato: *ceterum* verbum sat est. C. Q. fr. 2, 12, 1 praeterquam quod sine te, *ceterum* (me) satis commode oblectabam (klassisch nur hier). Br. b. C. Br. 1, 16, 5; oft bei Sall. Liv. u. Sp. Diese Ausdrücke, die im Grunde alle nur besonders häufig vorkommende Akkusative des Inhalts sind, treten zum Teil auch zu Adjektiven, so *multum, nimium* (vergl. § 141 Anm. 1), ferner Ter. Andr. 447 subtristis visus est esse *aliquantum* mihi (vereinzelt auch beim Komparativ, vergl. § 81 Anm. 20) u. a. Fam. 2, 1, 1 a te bis terve *summum* literas accepi u. a.[2])

Anmerk. 4. Die klassische Sprache beschränkt diesen Gebrauch fast durchweg auf die genannten Neutra. In Stellen wie C. de or. 3, 97 *aliud*

[1]) S. Kühner-Gerth³ II, S. 409 Anm. 5. 6. Im übrigen gibt Belege aus vorklassischer Zeit Holtze I, S. 238 ff., für Livius Kühnast, S. 155; umfassend C. F. W. Müller Akkus., S. 55 ff.

[2]) Vergl. C. F. W. Müller a. a. O.



quiddam maius hortari. Rep. 6, 1 *infinita quaedam* cogere. Tusc. 1, 57 pusionem Socrates interrogat *quaedam geometrica*. Ac. 2, 64 assentiri *quicquam falsum*. Rep. 3, 3 *inchoatum quiddam* et *confusum* sonare (ähnlich Arch. 26. Br. 259) dient immerhin das pronominale Neutrum noch als Träger des ganzen Ausdrucks (vergl. Sen. ep. 115, 4 *mite quiddam* flagrare. dial. 3, 20, 2 *altum quiddam* spirare. Mela 1, 73 *quiddam agreste* resonare. Ter. Ad. 990 non *iusta iniusta* prorsus *omnia* omnino obsequor); sonst nur Tusc. 2, 56 *exclamare maius*. Att. 14, 5, 1 *recta sapere*, wo man vielleicht mit Recht recte vermutet hat. Aber Dichter und später Prosaiker übertragen diesen Gebrauch auf Adjektive jeder Art. So besonders bei den Verben des Tönens und Rufens, aber auch bei vielen anderen; und zwar steht meist so das Neutrum des Singulars, selten des Plurals. Dichter: Enn. A. 342 *acuta ululare*. Verg. G. 3, 239 *immane sonat*. 3, 149 *acerba sonans*. 6, 288 *horrendum stridens*. 8, 248 *insueta rudentem*. Sil. 2, 671 *dirum tonat* aula parentis. 6, 285 *ulularunt flebile*. Stat. Th. 3, 335 *turpe gemens*. Ov. Her. 8, 107 *acerba gementem*. Catull. 63, 22 *canere grave*. Verg. A. 7, 399 *torvum clamat*. Hor. S. 1, 4, 76 *suave* locus voci *resonat*. Pl. Mil. 823 *magnum clamat*. Hor. A. P. 459 *longum clamet*. Pl. Most. 487 *exclamat maximum*. Pl. Rud. 69 *increpare hibernum*. Pers. 5, 25 *crepare solidum*. Sil. 10, 6 *increpat horrendum*. Sil. 1, 306 *minitantem vana*. Hor. C. 1, 22, 23 *dulce ridentem* Lalagen amabo, *dulce loquentem*, vergl. Catull. 51, 5. 61, 219. Verg. A. 9, 484 *extremum affari*. 3, 68 *supremum* voce *ciemus*. Ov. M. 9, 568 *pavidum blandita*. Verg. A. 11, 854 *vana tumentem*. Lucr. 5, 31 *acerba tuens*. Verg. A. 9, 794. 7, 510 *spirans immane*. Prop. 2, 15, 53 *magnum spirare*. Lucan. 10, 315 *lene fluentem*. Lucr. 2, 217 *rectum ferri*. Catull. 42, 8 *turpe incedere*. Ov. F. 5, 537 *creverat immensum*. Sen. Herc. f. 981 *saevit horrendum*. Juven. 1, 16 *altum dormire*. Stat. Th. 4, 817 *lene virens*. Verg. A. 10, 273 *lugubre rubent*. Stat. Th. 1, 330 *molle* sedens in plana Cithaeron *porrigitur*. Verg. G. 3, 500 equus . . pede terram *crebra ferit*. Hor. S. 1, 3, 26 *cernis acutum*. C. 2, 19, 6 *turbidum laetari*. ep. 1, 10, 41 *aeternum servire*. Verg. G. 2, 400. — Prosa: Sall. H. 3, 56 *immensum aucto* mari. Liv. 38, 17, 15 beluas *recens captas* (vergl. Antib. s. v. recens). Petron. 127, 1 *risit* tam *blandum*. Plin. 10, 209 *exiguum dormire*. Tac. A. 4, 60 *falsum renidens*. 3, 26 *aeternum mansere* (vergl. Nipp.-A.). 12, 28. 3, 30 *immensum viguit*. 52. 4, 27. 6, 37. Gell. 17, 9, 22 *leve compungere*. 17, 8, 8 *intolerandum fervere*. Sehr ausgedehnt bei Apuleius: Met. 2, 7 extr. *dulce condire* . . *suave quatere*. 6, 2 *longum exclamare* u. a. Plural: Claud. Quadrig. 12 *grandia ingrediens*. Val. M. 3, 7, 1e *magna spirare*.

Anmerk. 5. Im weiteren Sinne wird als inneres Objekt auch der Akkusativ transitiver Verba bezeichnet, wenn er proleptisch das Ergebnis der Tätigkeit des Verbums bezeichnet. Scribo *epistulam*; deus *mundum* aedificavit; apum examina fingunt *favos*; ebenso *urbem* condere, *castra* communire (ein befestigtes Lager aufschlagen), *viam* munire, *foedus* ferire (= feriendo foedus facere) u. a. Dahin gehören auch die Verba *vigilare, evigilare, laborare, elaborare* = wachend (mühsam) etwas verfertigen. So im Aktiv jedoch nur poet., wie Ov. Tr. 1, 1, 108 *quos* studium cunctos *evigilavit* idem. Oft im Passiv, so Cir. 46 *dona* meo multum *vigi-*



lata labore. Ov. A. A. 2, 285 *vigilatum carmen.* Tr. 2, 11 *vigilati labores.* Stat. Silv. 4, 6, 25. Iuv. 7, 27 (anders Verg. G. 1, 313 quae *vigilanda* viris = vigilando observanda. Stat. Th. 10, 388 *vigilata castra* = vigiliis custodita u. a.). In klass. Prosa nur *elaboratus* C. Ph. 7, 7 u. ö; *evigilata consilia* Att. 9, 12, 1, ebenso Gell. 1, 7, 4.

3. Auf den Akkusativ des Inhalts geht auch zurück der Akkusativ der räumlichen und zeitlichen Ausdehnung.[1]) Dieser steht:

a) bei Bestimmungen des Raumes, des Maßes und Gewichtes auf die Fragen: wie lang? wie hoch? wie weit? wie breit? wie tief? Cat. R. R. 45, 3 ne plus quattuor *digitos transvorsos* emineret. 18, 1 arbores *crassas pedes duos, altas pedes novem* .., foramina *longa pedes tres semis, exsculpta* (= *lata*) *digitos sex.* 18, 9 orbem olearium .. *crassum digitos sex* facito. Caes. B. G. 7, 73, 9 taleae *pedem* longae. 2, 18, 2 collis *passus* circiter *ducentos* apertus. C. Sest. 29 ut ab urbe abesset *milia* passuum *ducenta.* Planc. 98 cum abesset aliquot dierum *viam.* Varr. R. R. 2, 2, 9 *multa milia* abesse. Planc. b. C. Fam. 10, 23, 2. Lent. Fam. 12, 15, 7 quatridui *iter* Laodicea afuisse. Caes. B. G. 1, 49, 3 hic locus ab hoste circiter *passus sexcentos aberat.* 7, 46, 1. 7, 72, 4 quae (turres) *pedes* LXXX inter se *distarent.* 7, 24, 1 milites aggerem *latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta* exstruxerunt. 2, 17, 3 cum reliquae legiones *magnum spatium* abessent. 4, 17, 2 paucorum dierum *iter* abesse. 1, 53, 1 ad flumen Rhenum *milia* passuum ex eo loco circiter *quinquaginta* pervenerunt. 4, 4, 4 tridui *viam* progressi rursus reverterunt. Sall. C. 55, 3 est locus .. circiter *duodecim pedes* humi *depressus.* Liv. 21, 28, 7 ratem *ducentos longam pedes, quinquaginta latam.* 30, 29, 2 Zama quinque dierum *iter* a Carthagine abest. 37, 40, 12 Arabes gladios tenuis habentes *longos quaterna cubita.* Vitruv. 9, 2, 4 totum *spatium* mundi distare. Pl. Aul. 56 si .. ex istoc loco *digitum transvorsum* aut *unguem latum* excesseris. C. Att. 13, 20, 4 a recta conscientia *traversum unguem* non oportet discedere. Dei. 42 negat unquam se a te *pedem* discessisse. Liv. 27, 4, 1 Marcelli negantis e re publica esse *vestigium* abscedi ab Hannibale. Poll. b. C. Fam. 10, 31, 6. Liv. 8, 39, 5 *quicquid* progrediebantur. 21, 54, 8 *quicquid* aurae fluminis appropinquabant. 7, 32, 6. Vitr. 5, 4, 6 progreditur *duo hemitonia.* 9 pr. 6 si sumantur regulae tres, e quibus una sit *pedes tres,* altera *pedes* quattuor, tertia *pedes* quinque. Sen. ep. 95, 42 (mullum) quattuor pondo et *selibram* fuisse aiebat. Mit Ellipse von *iter* (oder *spatio* vergl. § 81, 18c). C. Att. 5, 16, 4 (a castris) aberant *bidui.* 5, 17, 1 a quibus

[1]) Den Übergang zeigen Stellen wie Liv. 43, 21, 9 diei progressi *iter.* Caes. B. G. 4, 4, 4 tridui *viam* progredi. Prop. 3, 21, 1 magnum *iter* proficisci; ferner *tertia vivitur aetas* Ov. M. 12, 188; *nox* est *perpetua una dormienda* Catull. 5, 6; *tota* mihi *dormitur hiems* Mart. 13, 59; *noctes vigilantur amarae* Ov. Her. 12, 169. Plin. ep. 7, 27, 6; *vigilata nox* Ov. F. 4, 167. Tac. A. 13, 20; *nox vigilanda* Tib. 1, 2, 76 u. a.

Im übrigen vergl. Holtze I, S. 218 ff.
C. F. W. Müller Akkusativ, S. 89 ff.



aberam *bidui.* — Bei den Adverbien *longe* und *alte*: Caes. B. G. 5, 47, 5 docet omnes copias Trevirorum *tria milia* passuum *longe* ab suis castris consedisse. 7, 16, 1. B. Afr. 24, 1 (vergl. Wölfflin) und sonst. Colum. 3, 13, 8 campestris locus *alte duos pedes* et *semissem* infodiendus est.

Anmerk. 6. Ungenau wird öfters nicht bloß die räumliche Ausdehnung durch den Akkusativ bezeichnet, sondern auch die Entfernung, in der etwas, von einem anderen Orte aus gerechnet, besteht oder vor sich geht. Cat. R. R. 6, 3 oculos harundinis *pedes ternos* alium ab alio serito. 19, 1 foramen . . *semipedem* ab cardine facito. Caes. B. G. 1, 22, 5 *milia* passuum *tria* ab eorum castris castra ponit. 1, 21, 1 hostes sub monte consedisse *milia* passuum ab ipsius castris *octo.* B. Afr. 79, 2. C. Att. 16, 7, 5 erat (sc. Brutus) citra Veliam *milia* passuum *tria.* Nep. 1, 4, 2 is est ab oppido circiter *milia* passuum *decem.* Liv. 21, 7, 2 civitas ea . . sita *passus mille* ferme a mari. 38, 21, 1 ad tumulum imminentem viae minus *mille* passuum a castris occupandum. 1, 23, 3 castra ab urbe haud plus *quinque milia* passuum locant (vergl. Weißenb.-M.). 24, 20, 11. 24, 33, 3 u. oft.[1])

Anmerk. 7. Auf die Frage: wie tief? gebraucht man nur *altus,* nie profundus, *crassus* c. acc. nur bei Cato (s. unter *a*), *magnus* nie; dafür treten Umschreibungen mit *crassitudo* und *magnitudo* ein. Caes. B. G. 3, 13, 4 clavis ferreis *digiti pollicis crassitudine.* 7, 73, 6 *stipites feminis crassitudine.* B. C. 2, 8, 2 parietum *crassitudo* pedes quinque (sc. patebat). Auch wird die Maßbestimmung oft durch den *genet. qualitatis* (vergl. § 86, 4) gegeben, so z. B. Caes. B. G. 7, 46, 3 *sex pedum* murus = eine sechs Fuß hohe Mauer. Nötigenfalls wird die Dimension durch Zusätze näher bestimmt, so durch die Ausdrücke *in altitudinem, latitudinem, longitudinem.* Caes. B. G. 1, 2, 5 (Helvetiorum fines) *in longitudinem* milia passuum CCXL, *in latitudinem* CLXXX patebant. 1, 8, 1 murum *in altitudinem* pedum sedecim fossamque perducit. 7, 73, 5. 7, 46, 3 a medio fere colle in *longitudinem* sex pedum murum praeduxerant Galli. 7, 69, 3. 79, 2. 2, 5, 6. Liv. 38, 59, 6. Dafür Plin. 3, 43 (Italia) patet *longitudine* . . decies centena et viginti milia passuum; anders wieder 34, 41 (Solis colossus Rhodi) *septuaginta cubitorum altitudinis* fuit. — In unklassischer Sprache wird infolge einer Vermischung der Konstruktionen zum gen. qual. auch wohl das Adjektiv als nähere Bestimmung hinzugefügt.[2]) Varr. R. R. 2, 4, 14 haram . . *trium pedum altam.* 1, 10, 2. Varr. b. Plin. 36, 92 pyramides . . imae *latae pedum quinum septuagenum, altae centenum quinquagenum.* 91. 93. Colum. 2, 11, 3 areas *latas pedum denum, longas pedum quinquagenum* facito. 5, 6, 18. Vitr. 10, 13, 4 fieri ait oportere eam turrim ne minus *altam cubitorum* LX; maiorem vero turrim *altam cubitorum* LXX, *latam cubitorum* XXIII. 3, 5, 1 *lata* et *longa* erit *columnae crassitudinis unius et dimidiatae.* Ebenso ist unklassisch der Ablativ der Eigenschaft in solchen Verbindungen. Vitruv. 4, 7, 3 *altae dimidia parte* crassitudinis.

---

[1]) S. Kühnast, S. 156.
Mehr bei Müller Akkus., S. 91. 99.

[2]) S. Müller a. a. O., S. 98 ff., dessen reichen Angaben die Beispiele bis zum Schluß der Anmerkung entnommen sind.

2, 3, 3 unum (genus) . . *longum sesquipede*, *latum pede*. Zweifelhaft bei dem älteren Plinius. Ampel. 8, 12 postes *longi* . . *cubitis viginti*. 22 latitudo eius cubitis triginta, *altus cubitis centum* u. Sp. Ebenso bei Adverbien: Colum. 5, 9, 3 ut putris terra *digitis quattuor alte* superveniat. Vitruv. u. Sp.

Über den Ablativ zum Ausdruck der räumlichen Ausdehnung vergl. § 81, 18c.

b) bei Bestimmungen der Zeit auf die Frage: wie lange? Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 14 de (= entfernt von) eo lecto *trinoctium continuum* non decubat. Enn. Ann. 334 sollicitari . . *noctesque diesque*. C. Tusc. 1, 94 (bestiolae) quae *unum diem* vivunt. 5, 57 *duodequadraginta annos* tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, cum *quinque* et *viginti* natus *annos* dominatum occupavisset. Br. 80 (Cato) *annos quinque* et *octoginta* natus e vita excessit. Liv. 5, 22, 8 (Veiorum urbs) *decem aestates hiemesque continuas* circumsessa. 27, 23, 4 *diem unum* supplicatio fuit. 36, 37, 5. Gelegentlich auch mit unlogischer Auffassung (vergl. Anm. 6), so Cato R. R. 7, 5 (orchites) in sole ponito *biduum*. Caes. B. G. 2, 35, 4 *dies* (doch liest man jetzt *dierum*) *quindecim* supplicatio decreta est. Liv. 38, 36, 4 supplicatio *triduum* imperata fuit. 39, 22, 4. 27, 4, 15 (mehr bei Müller S. 101 Anm.); auch *natus* c. acc. = alt zeigt ähnlich ungenaue Auffassung. — Ebenso steht der Akkusativ auf die Frage: wie lange? = seit welcher Zeit? C. Flacc. 70 *annos* iam *triginta* in foro versaris. 63. Phil. 6, 17. Quinct. 42 iam *biennium*. Off. 1, 1 *annum* iam u. so oft. Statt der Cardinalia treten auch häufig die Ordinalia unter Mitrechnung des laufenden Jahres ein. C. Man. 7 *annum* iam *tertium* et *vicesimum* regnat (schon 22 Jahre). Rep. 2, 28. 6, 8 u. ö. Caes. B. C. 1, 84, 1 *quartum* iam *diem* sine pabulo retentis iumentis. Der Zusatz von *iam* ist dabei die Regel; doch fehlt es bei Livius gelegentlich bei der Ordinalzahl, so 27, 9, 2. 39, 9. 26, 13, 8. 44, 14, 10 u. a., klassisch nur neben *multos*, *complures* annos u. ähnl., wie C. Arch. 12. Acad. 2, 115. Caes. B. G. 1, 18, 3 u. ö.[1])

Über den Ablativ in gleichem Sinne vergl. § 79.

Anmerk. 8. Statt natus c. acc. findet sich auf der gen. qualit., so Hannibal puer *novem annorum;* ferner Wendungen wie Cat. m. 32 *quartum ago annum* et *octogesimum* (stehe im . .); C. Brut. 162 oratio, qua *anno duodequinquagesimo* usus est. 324. Cat. m. 13. Phil. 5, 48 u. ö.; Brut. 161 *triginta* tum *habebat annos*. Caec. 54. Nep. 25, 7, 1. Unklassisch vereinzelt auch *natus* c. gen. (vergl. Anm. 7), so Varr. sat. 496 *decem annorum* natus. Val. M. 9, 3 ext. 3 u. Inschriften. Adjektive wie *quadragenarius*, *quinquagenarius*, *sexagenarius* in diesem Sinne finden sich außer bei Varro erst nachklassisch. Für *maior*, *minor* natus c. acc., *maior*, *minor* c. abl. u. gen. vergl. § 79 Anm. 12.

Anmerk. 9. Der Akkusativ drückt an sich weder die Zeitdauer noch das Maß aus, sondern bezeichnet die Zeit und das Maß einfach nur

---

[1]) S. C. F. W. Müller, S. 107 ff.
G. Richter 1880, S. 10 ff.



als Objekt. Soll daher die Zeitdauer oder das Maß genau angegeben werden, so fügt die Sprache Präpositionen zu dem Akkusative, als: *per* totam noctem, *intra* paucos dies, *inter* cenam, *in* multos annos, *ad* summam senectutem, *sub* oder *ad* lucem. S. d. Lehre v. d. Präp.

Anmerk. 10. Um auszudrücken, vor wie langer Zeit von der Gegenwart des Redenden an gerechnet etwas geschehen ist, wird das Adverb *abhinc* (mit dem Akkusative eines Subst., wie *biennium*, oder eines Subst. mit Kardinalzahl, wie *decem annos*) = nun vor, es sind nun so und so viel Jahre, daß gebraucht, wofür man auch *ante* c. acc. sagen kann. *Abhinc* steht klassisch stets vor der Zeitbestimmung. Doch findet sich die Ausdrucksweise durchaus nicht bei allen Schriftstellern (so nicht Caes., Liv., Sall.). Pl. Bacch. 388 hoc factumst ferme *abhinc biennium.* Stich. 137 *abhinc* iam abierunt *triennium?* Ter. Andr. 69. Pl. Cas. 39 *abhinc annos* factumst *sedecim.* Ter. Hec. 822. Turpil. 133. Laber. 13. C. Divin. 2, 118 Demosthenes *abhinc annos* prope *trecentos* fuit (oder ante trecentos prope annos). Verr. 1, 34. 2, 25. Ph. 2, 119. Balb. 16. Vell. 2, 128, 1 u. ö. Anton. b. Suet. Aug. 69, 2. Hor. ep. 2, 1, 36. Daneben vereinzelt der Ablativ, sicher wohl erst bei Späteren. C. R. Com. 37 quo tempore? *Abhinc annis quattuor* (vielleicht nur wegen der vorangehenden Ablative mittels einer Attraktion). Att. 12, 17 me *abhinc amplius annis XXV* spopondisse dicit Flavius hängt der Abl. von *amplius* ab. Verr. 2, 130 comitiis iam *abhinc diebus triginta* factis ist kritisch unsicher, ebenso Pl. Most. 494 mirum, quin vigilanti diceret, *qui abhinc sexaginta annis* occisus foret. Gell. 1, 10, 2. Alfen. dig. 5, 1, 76; mit Ordinalzahl Fronto p. 6, 35 *anno abhinc tertio.* Gell. 14, 1, 20. (Nur ganz vereinzelt begegnet *abhinc* von der Zukunft, wie Pacuv. 21 seque ad ludos iam inde *abhinc* exerceant. Symm. ep. 4, 59 nec pretium *proxima abhinc aestate* mittemus u. a. Spätere.) [1]

§ 72. c) Der Akkusativ der Beziehung (unter griechischem Einfluß).

1. Der Akkusativ der Beziehung verbindet sich in erster Linie mit Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien, seltener nach deren Analogie mit intransitiven Verben. Dieser im Griechischen ungemein häufige Gebrauch des Akkusativs erscheint im Lateinischen erst seit der augusteischen Zeit (Pl. Pseud. 785 qui manus gravior sit ist qui Instrumentalis und manus Subjekt; Asin. 21 ut tibi superstes uxor aetatem siet ist *aetatem* = ein Menschenalter Akk. der zeitlichen Ausdehnung), und zwar anfänglich nur in der Dichtersprache (besonders bei Vergil und Ovid, später namentlich bei Silius und Statius); in Prosa sicher erst bei Tacitus. Der älteren und der klassischen Sprache ist er fremd, woraus deutlich hervorgeht, daß er sich nicht aus dem Wesen der lateinischen

[1]) S. Ploen Archiv IV, S. 109 ff.



Sprache entwickelt hat, sondern aus der griechischen in die lateinische verpflanzt worden ist.[1])

a) Adjektive. An das griechische Vorbild erinnern deutlich Wendungen wie Verg. A. 5, 285 *Cressa genus* (*τὸ γένος*). 8, 114 *qui genus?* (*τίνες τὸ γένος*); Ov. F. 4, 66. Prop. 1, 22, 1 qualis et unde *genus*. Sil. 14, 288 Poeni *genus* u. a. Sp. Dazu: Ov. M. 15, 213 hiems *alba capillos*. 6, 118 *flava comas*. 2, 3 canos *hirsuta capillos*. Hor. C. 1, 12, 11 *insignem*que pharetrā fraternāque *humerum* lyrā. Prop. 2, 5, 28 Cynthia *verba levis*. Verg. G. 3, 427 *maculosus alvum*. Hor. C. 3, 10, 18 *animum mitior*. Ov. M. 7, 468 *nigra pedes*. Verg. A. 1, 320 *nuda genu*. Ov. M. 7, 183 *nuda pedem*. Verg. A. 12, 5 *saucius* vulnere *pectus*. Tib. 1, 6, 49. Prop. 2, 8, 22 ipse suo *saucius* ense *latus*. Verg. A. 1, 589 *os umeros*que deo *similis*. 4, 558. 9, 596 *tumidus praecordia* u. a. Kühner Spätere, wie Sil. 10, 15 *spicula densus* Cantaber. 16, 478 *pectora proni* u. a. — Prosa: Tac. G. 17 feminae *nudae bracchia* et *lacertos*. A. 6, 9 *clari genus*. 15, 64 (Seneca venenum) hausit frustra, *frigidus* iam *artūs*. H. 4, 81 *manum aeger*. Gell. 19, 10, 1 Cornelium *pedes* graviter *aegrum*. Apul. Met. 7, 13 in. *laeti faciem*.

b) Partizipien mit adjektivischer Bedeutung. Verg. A. 5, 97 *nigrantis terga* iuvencos (schwarz am Rücken). 6, 243. 10, 324 *flaventem* prima lanugine *malas*. 10, 869 aere *caput fulgens*. Sil. 4, 40 (agmina) gelu *torpentia nervos*; dazu Bildungen wie Ov. M. 5, 87 *intonsum*que *comas*. Val. Fl. 5, 370 luciferas *crinita faces* u. a. — Vereinzelt in Prosa: Tac. A. 1, 50 *frontem* ac *tergum* vallo, *latera* concaedibus *munitus*, vergl. H. 4, 20 *frontem terga*que ac *latus tuti*. Apul. M. 5, 17 ext. colubrum veneno noxio *colla sanguinantem* (von schädlichem Gifte am Halse blutrot).

c) Intransitive Verben. Lucr. 3, 487 *tremit artus*. Verg. G. 3, 84. Hor. S. 2, 7, 57 *tremis ossa* pavore. Tac. A. 13, 35 (miles dicitur) *praeriguisse manūs*. Fronto p. 182, 18 *oculos dolere* (*ἀλγεῖν τοὺς ὀφθαλμούς*). Vopisc. Numer. 12, 1; so oft in der Vulg., wie *doleo, pedes, caput meum, ventrem meum*. Sil. 6, 234 illa . . *nutat* utroque *caput*. Prop. 2, 34, 48 non ante . . *cornua* quam validis *haeserit* in laqueis (sc. taurus). Mit Deponens: Prop. 1, 3, 8 *nixa caput* manibus. Catull. 68, 71 in limine *plantam innixa*.

Anmerk. 1. Im Anschluß an diesen Gebrauch des Akkusativs hat sich die adverbiale Verwendung einiger pluralischer Neutra entwickelt, so *cetera, alia, omnia, pleraque* u. a. (aber wieder nicht klassisch).[2]) Am häufigsten *cetera*. Verg. A. 3, 594 *cetera* Graius. Ov. P. 3, 2, 88 *cetera* concors. Hor. ep. 1, 10, 3 *cetera* paene gemelli. 50 *cetera* laetus. Sall. H. 4, 70 *cetera* egregius. J. 19, 7 *cetera* ignarus. Liv. 1, 32, 2 *cetera* egregium. 1, 35, 6. 21, 8, 10 *cetera* teres. Mela 1, 102 sinuatus *cetera*

[1]) S. Schäfler 1884, S. 31 ff.
Landgraf Archiv X, S. 209 ff. 376.
[2]) S. Wölfflin Archiv II, S. 90 ff.
C. F. W. Müller, S. 87 ff.

(Nachstellung!). Curt. 9, 1, 2 *cetera* opimus. Vell. 2, 46, 2 *cetera* sanctissimus. Tac. G. 29 *cetera* similes. Agr. 16 egregius *cetera*. Fronto p. 167, 3 u. a.; vereinzelt auch bei Verben, so Pl. Mil. 927 *cetera quiescas*. Enn. A. 56 *cetera*, quos peperisti, ne cures. Verg. A. 9, 656 *cetera parce* bello. Pers. 5, 122 cum *sis cetera fossor*. Mela 2, 55 *cetera* cingi; für C. de or. 1, 35 vergl. § 71, 3d. Sall. H. 1, 116 sanctus *alia*. Mela 1, 116 *alia* steriles campos. Tac. A. 12, 3 iuvenem et *alia* clarum. Verg. 4, 558 *omnia* Mercurio similis. 9, 650. Liv. 21, 34, 5 circumspectans sollicitusque *omnia* u. Sp. einzeln. Mela 2, 66 (sinus) *pleraque* asper accessu. Gell. 6, 2, 1 hominis *pleraque* haud indiligentis. 12, 55. 9, 10, 5. Stat. Th. 3, 443 *multa* amens incertusque. Enn. A. 49 *multa* manus tendebam. Mela 3, 90 u. 96 ist wohl eher *aliquā* anzunehmen.

2. Der Akkusativ der Beziehung findet sich sodann auch bei passiven Verben; doch vermischt er sich hier mit einem anderen Sprachgebrauche, ohne daß im einzelnen immer eine scharfe Scheidung möglich wäre.[1]) Das lateinische Passiv war ursprünglich ein Reflexiv, entsprechend der griechischen Medialform, die eine Tätigkeitsäußerung bezeichnet, welche von dem Subjekte ausgeht und auf dasselbe wieder zurückgeht. Diese von dem Subjekte ausgehende und wieder darauf zurückwirkende Tätigkeitsäußerung kann entweder bloß auf das Subjekt beschränkt sein, als: *βουλεύομαι*, ich berate mich, oder auf ein Objekt seiner Sphäre, d. h. einen zu ihm gehörigen, mit ihm verbundenen oder in irgend einer näheren Beziehung zu ihm stehenden oder in seine Sphäre herübergezogenen oder aus seiner Sphäre entfernten Gegenstand bezogen sein. Wenn also die lateinischen Passive ein Objekt im Akkusative bei sich haben, so entsprechen sie den griechischen Medialformen, die als transitive Reflexive ihr Objekt im Akkusative bei sich haben, z. B. *ἐγκαλύψασθαι τὴν κεφαλήν*, *velari caput*, sich das Haupt verhüllen oder sein Haupt verhüllen, *loricam indui*, sich den Panzer anlegen u. a. Aber so zweifellos in solchen Fällen die mediale Auffassung richtig ist, so unnatürlich und gezwungen wird sie da, wo das Verbum eigentlich passive Bedeutung hat und demnach von einer Tätigkeitsäußerung des Subjekts überhaupt nicht die Rede sein kann, so z. B. in Verbindungen wie *manus post terga revinctus*, *femur tragula ictus*, *fractus membra labore* u. a.; hier liegt derselbe Akk. der Beziehung vor wie unter No. 1. Darauf deutet auch schon der

[1]) Vergl. Schroeter 1870.
Engelhardt 1879.
Schäfler, S. 8 ff.
Landgraf Archiv X, S. 215 ff.
C. F. W. Müller, S. 127 ff.
Brenous, S. 239 ff.

Umstand, daß der Akkusativ bei passiven Verben sich überwiegend bei dem part. perf. pass. findet, weit seltener bei dem Verbum finitum. Die äußere Form ist in beiden Fällen dieselbe; und so erklärt sich, daß beide Ausdrucksweisen ineinander übergehen und eine Scheidung der passiven und medialen Bedeutung nicht in jedem Falle möglich ist.

3. Der Gebrauch der passiven Verben mit dem Akkusative ist im Lateinischen im Vergleiche mit dem Griechischen allerdings sehr beschränkt. Am häufigsten wird das Participium Perfecti so gebraucht; ungleich seltener das Verbum finitum. In der vorklassischen Zeit begegnet man nur wenigen Beispielen (mehrfach steht so das mediale *indutus* bei Plaut.; dagegen unterliegen die sonst zitierten Stellen Enn. A. 311 *perculsi pectora* Poeni. 555 *succincti corda* machaeris. Cat. orig. 1, 18 togae parte *caput velati* manchen Zweifeln); erst in der augusteischen Periode gewinnt dieser Gebrauch durch die Dichter, namentlich Vergilius, Ovidius und Horatius, die sich mit ihren griechischen Vorbildern sehr fleißig beschäftigten und ihre Ausdrucksweise vielfach nachzubilden suchten, sehr an Umfang. Von diesen Dichtern ging er nun nicht nur auf die folgenden Dichter, besonders Statius und Silius, die Nachahmer des Vergilius, sondern auch nicht selten auf die Prosaisten über, vorzüglich die Historiker Livius, Tacitus, Curtius u. a., deren Schriften sich durch rednerische und selbst öfters dichterische Färbung kennzeichnen, besonders auch auf Apulejus. Die klassische Prosa aber hält sich davon fern.

4. Die mediale Bedeutung des mit einem Akkusativ verbundenen passiven Verbs überwiegt bei weitem bei folgenden Klassen von Verben, wenn auch der Übergang in die rein passive Bedeutung nicht selten ist:

a) bei den Verben des An- und Ausziehens; der Akkusativ bezeichnet das Kleid oder etwas Ähnliches, was das Subjekt sich anlegt. Pl. Epid. 223 quid erat *induta?* an regillam *induculam* an *mendiculam* (sie hatte sich ein Bettlergewand angezogen). 225. Men. 511 *indutus pallam.* Ter. Eun. 708. Turpil. 74 in capite ostrinam *indutam* riculam. Verg. A. 7, 640 loricam *induitur,* zieht sich den Panzer an, wie *ἐνδύεται θώρακα* (passivisch induor lorica, vergl. 10, 775 indutus *spoliis*). Ov. M. 1, 270 varios *induta* colores. 2, 425 *induitur* faciem cultumque Dianae und sonst oft. Sil. 5, 140 loricam *induitur.* Verg. A. 2, 275 (Hector) redit exuvias *indutus* Achillis (passivisch exuviis indutus). 7, 666 ff. tegumen . . leonis (= pellem leoninam) . . cum dentibus albis *indutus* capiti, nachdem er sich das Löwenfell mit den weißen Zähnen um das Haupt geworfen hatte. Ov. M. 5, 51 *indutus* chlamydem Tyriam. Prop. 3, 13, 11 matrona incedit censūs (das Vermögen) *induta* nepotum. Stat. Th. 6, 829 terrificos amictus *exuitur* (*ἐκδύεται χιτῶνα*). 10, 640 priores *exuitur* vul-



tus. 648 *exutum* horrentia terga. Sil. 13, 120 *exuta* feram (= ferae naturam). Verg. A. 2, 510 ferrum *cingitur* (umgürtet sich das Schwert, ζώννυται χαλκόν). 4, 493 magicas *accingier* artis (gleichsam wie Waffen). Ov. Fast. 5, 675 *incinctus* tunicam. M. 4, 511 *recingitur* anguem. Verg. A. 4, 136 chlamydem *circumdata.* Ov. M. 10, 271 *inductae* cornibus aurum (in passivem Sinne). Verg. G. 4, 482 *implexae* crinibus angues. Tib. 1, 3, 69. Hor. S. 1, 6, 74 laevo *suspensi* loculos tabulamque lacerto (die sich die Kästchen mit Rechensteinen und die Rechentafel an den linken Arm angehängt hatten, ἐξηρτημένοι τὴν πίνακα). — In Prosa besonders *indui*: Liv. 27, 37, 12 virgines longam *indutae* vestem. Curt. 10, 7, 13 vestem fratris *induitur* u. ö. Tac. H. 2, 20 bracas *indutus.* Apul. M. 8, 27 in. tunicas albas cingulo *subligati.* 9, 20 ext. tunicas *iniectus.* Petron. 60, 8 candidas *succincti* tunicas u. a.

b) Bei den Verben des Schmückens, Bekränzens, Verhüllens, Bedeckens u. dergl. und deren Gegenteil; im Akkusativ steht der Körper oder ein Körperteil. Bei diesen Verben ist die passive Auffassung schon häufiger. Verg. A. 3, 81 sacrā *redimitus* tempora lauro (der sich die Stirn mit Lorbeerzweigen umwunden hat). Ov. M. 14, 654. Lygdam. el. 4, 23. 87. Verg. A. 3, 545 capita ante aras Phrygio *velamur* amictu. G. 3, 383 *velatur* corpora setis. A. 3, 405 purpureo *velare* (Impr.) comas adopertus amictu. Ov. M. 15, 357 levibus *velari* corpora plumis. 5, 110 *velatus* tempora vitta und sonst oft. Ov. Am. 1, 1, 29 *cingere* (Impr.) tempora myrto. 3, 9, 61 *cinctus* tempora hedera. M. 13, 894 *incinctus* cornua cannis. 732 illa feris atram canibus *succingitur* alvum. Tib. 1, 10, 28 myrto *vinctus* caput. Catull. 64, 64 ff. tereti strophio lactantes *vincta* papillas. Prop. 4, 9, 52 puniceo canas stamine *vincta* comas. Verg. E. 7, 32 puniceo stabis suras *evincta* cothurno und sonst. Hor. ep. 2, 1, 110 fronde comas *vincti.* C. 2, 7, 7 *coronatus* nitentis malobathro Syrio capillos. Verg. A. 5, 309 caput *nectentur* oliva. 8, 660 colla auro *innectuntur.* 6, 281 crinem vittis *innexa.* 4, 216 *mentum* mitrā . . *subnexus* u. ö. Hor. C. 1, 2, 31 nube candentes humeros *amictus* augur Apollo, wie Il. 5, 186 νεφέλῃ εἰλυμένος ὤμους. Ov. F. 2, 298. Verg. A. 8, 457 tunicāque *inducitur* artus (bekleidet sich die Glieder). Verg. E. 6, 68 floribus atque apio crines *ornatus.* Hor. C. 4, 8, 33 *ornatus* viridi tempora pampino. Verg. A. 12, 416 faciem *circumdata* nimbo. Verg. A. 2, 271 latos humeros subiectaque colla veste *insternor* (ich bedecke mir Schultern und Hals). Ov. A. A. 2, 613 pubem *protegitur* manu; ähnlich Sil. 15, 667 *obtectus* senium (sein Alter durch den Helm verdeckend). Ov. M. 12, 291 prima *tectus* lanugine malas (vergl. Verg. A. 10, 324 flaventem prima lanugine malas unter 1[a]). Ov. M. 1, 332 humeros . . murice *tectus.* Verg. A. 8, 662 scutis *protecti* corpora longis. 10, 133 Dardanius caput, ecce, puer *detectus* honestum. Verg. A. 11, 649 exsultat unum *exserta* latus pugnae (welche die eine Seite zum Kampfe entblößt hatte). Hor. A. P. 277 *peruncti* faecibus ora, wie Il. 14, 175 χρόα καλὸν ἀλειψαμένη. Ov. Her. 13, 39 ipsa comas *pectar,* galea caput ille *premetur.* Am. 1, 1, 20 longas *compta* puella comas. Hor. ep. 1, 1, 94 si *curatus* in-

aequali tonsore capillos occurri, rides. Ov. M. 11, 46 arbos *tonsa* comam. 15, 213 *spoliata* capillos. Verg. E. 1, 54 saepes . . apibus florem *depasta*. Ov. M. 8, 568 *sparsus* tempora canis. 7, 183 nuda pedem, nudis umeros *infusa* capillis. Verg. A. 12, 65 lacrimis *perfusa* genas. 1, 228 lacrimis oculos *suffusa*. Ov. M. 1, 484 *suffunditur* ora rubore. Verg. A. 2, 221 *perfusus* sanie vittas. 4, 644 maculis trementes *interfusa* genas. 2, 210 oculos *suffecti* sanguine. G. 4, 509 crines *effusa* sacerdos. 3, 65 Iliades crinem de more *solutae*. 11, 478 *scissa* comam (κειραμένη κόμην). 4, 590 flaventes *abscissa* comas. Tib. 1, 3, 31 *resoluta* comas. Verg. A. 4, 518 unum *exuta* pedem vinclis (= calceo). G. 4, 15 manibus Procne pectus *signata* cruentis. 4, 13 *picti* squalentia terga lacerti (mit passivem Sinne). Ov. A. 1, 14, 52 ingenuas *picta* rubore genas. — In Prosa z. B. Mela 3, 63 obscena *velati*. Tac. A. 2, 17 *oblitus* faciem cruore suo. Gell. 3, 4, 1 eum barbam desisse *radi*. 11, 9, 1 Demosthenem lana multa collum cervicesque *circumvolutum*. Apul. u. a.

Analog sind die Beispiele, in denen bei *pingi* u. ähnl. an die Stelle des Körperteils ein Stück der Bewaffnung oder Bekleidung tritt. Verg. A. 7, 796 *picti* scuta Labici. 9, 582 *pictus* acu chlamydem. Sil. 10, 174 *caelatus* Gorgone parmam. 1, 407. Aber anderer Art und kühner ist die Konstruktion wieder, wenn der Akkusativ bei *pictus* nicht den bemalten Gegenstand bezeichnet, sondern das Gemälde. Stat. Th. 4, 267 imbelli parmā *pictus* . . proelia (der auf dem Schilde die Schlachten hatte malen lassen). So auch mit Beziehung des Partizips auf die Sache (statt auf die Person): Val. Fl. 1, 402 *caelata* metus alios gerit arma. 6, 53. Plin. 33, 155 Centauros Bacchasque *caelati* scyphi. Verg. E. 3, 106 (flores) *inscripti* nomina regum. Fast einem Part. Praes. Act. steht gleich *expressus* an Stellen wie Val. Fl. 1, 398 casusque tuos *expressa* (= exprimentia) arma geris. Tac. H. 3, 74 aram posuit casus suos in marmore *expressam* (vergl. Heraeus). Mit ähnlicher Kühnheit Verg. G. 3, 307 vellera . . Tyrios *incocta* rubores (eingekocht habend). A. 2, 273 perque pedes *traiectus* lora tumentes (‚Riemen durchzogen tragend' Landgraf).

c) **Bei manchen anderen Verben, die ebenfalls eine Tätigkeit ausdrücken, die das Subjekt an einem in seiner Sphäre liegenden Gegenstande vollzieht.** Verg. A. 1, 713 *expleri* mentem nequit ardescitque tuendo (πλήσασθαι θυμόν). 5, 608 Iuno multa movens necdum antiquum *saturata* dolorem (noch nicht ihren alten Groll gesättigt habend). 11, 507 Turnus . . oculos in virgine *fixus*. 6, 156 *defixus* lumina. 11, 480 oculos *deiecta*. 1, 561 Dido voltum *demissa* profatur. Stat. Th. 3, 367 *deiectus* voltum. Verg. A. 11, 121 *conversi*que oculos. 4, 659 os *impressa* toro. E. 6, 53 ille latus niveum molli *fultus* hyacintho. Hor. S. 2, 7, 38 nasum nidore *supinor* (beuge meine Nase rückwärts). A. P. 302 qui *purgor* bilem (ich reinige mir die Galle). — Verg. A. 1, 658 faciem *mutatus* et ora Cupido (aber passivisch Prop. 2, 28, 17 Io *versa* caput primos mugiverat annos, durch Juno verwandelt). Ov. F. 6, 507 *dissimulata* deam Saturnia. Tac. H. 1, 85 animum vultumque *conversi*. Verg. A. 2, 218 f. collo squamea *circum* terga *dati* (statt circumdati, nachdem sie ihren schup-



pigen Leib um seinen Hals gelegt). 3, 427 pristrix, delphinum caudas utero *commissa* luporum (die ihren Delphinenschweif mit dem Leibe eines Wolfes vereinigt hat). 7, 806 non illa colo . . femineas *assueta* manus.

5. Rein passive Bedeutung liegt dagegen fast durchweg vor bei den Verben des Schlagens, Stoßens, Verwundens und Fesselns, wenn sie in passiver Form mit dem Akkusativ verbunden werden. Die früheren Versuche, hier überall eine mediale Auffassung durchzuführen (so bei Schröter, Kühner, Schäfler) sind mindestens gekünstelt und unnatürlich, vielfach geradezu unmöglich. Hor. epod. 4, 3 Hibericis *peruste* funibus latus (‚der du dir den Rücken mit hiberischen Stricken hast wund schlagen lassen' Kühner nach Schroeter; aber hier täuscht das deutsche lassen eine mediale Bedeutung vor. Denn ‚lassen' kann in dieser Übersetzung nur = ‚zulassen, gestatten' gefaßt werden, aber nicht = ‚anordnen, befehlen', daß etwas geschieht, wie es für die mediale Auffassung nötig wäre, wie in dem griechischen *κείρασθαι τὴν κεφαλήν*, sich den Kopf scheren lassen; es liegt lateinisch passive Auffassung vor, entsprechend in anderen Beispielen). Ov. M. 11, 507 saepe dat ingentem fluctus latus *icta* fragorem. Her. 9, 161 *est* avidum *percussus* arundine pectus (aber medial: Verg. A. 1, 481 *tunsae* pectora palmis. 11, 877 *percussae* pectora matres, sich an die Brust schlagend, *στήθη κοψάμεναι*. Ov. M. 2, 335 *laniata* sinus. Prop. 2, 13, 27 nudum pectus *lacerata* u. a.). Lucan. 3, 587 terga et pectora telis *transfigitur*. Ov. M. 9, 102 *traiectus* terga sagittā. Verg. A. 2, 628 *tremefacta* comam (ornus). Ov. M. 12, 269 *eruitur*que oculos. Hor. S. 1, 1, 5 multo iam *fractus* membra labore. Verg. A. 9, 336 multoque iacebat membra deo *victus*. Val. Fl. 1, 419 vultum *lassatus* ab arcto. Verg. A. 2, 57 manus iuvenem post terga *revinctum*. Tib. 1, 8, 5 *religatum* bracchia nodo. Prop. 3, 17, 29 candida laxatis *onerato* colla corymbis (sc. deo). Ov. P. 3, 2, 72 *evincti* geminas ad sua terga manus. Verg. E. 6, 15 Silenum *inflatum* hesterno venas Iaccho. Hor. S. 1, 8, 37 merdis caput *inquiner* albis corvorum. Verg. A. 7, 74 Lavinia virgo visa . . omnem ornatum flamma crepitante *cremari*, regalesque *accensa* comas, *accensa* coronam. — Ebenso in übertragenem Sinne. Lucr. 5, 1223 *percussi* membra timore. Verg. A. 1, 579 his animum *arrecti* dictis. 5, 869 casuque animum *concussus* amici. G. 4, 357 *percussa* novā mentem formidine. A. 3, 47 mentem formidine *pressus*. 8, 29 *turbatus* pectora bello. 4, 395 animum *labefactus*. 6, 470 voltum sermone *movetur*. Prop. 1, 3, 11 sensus *deperditus* omnes. Ov. M. 11, 411 *turbatus* pectora. F. 2, 769 *carpitur* . . sensūs. Hor. S. 2, 3, 295 mentem *concussa* u. a. — In Prosa: Sall. H. 3, 24 inulti terga ab hostibus *caedebantur*. B. Afr. 78, 10 pilo *caput ictus*. 85, 7 *bracchium* gladio *percussus*. Liv. 21, 7, 10 Hannibal *adversum femur* tragula *ictus* cecidit. Suet. Aug. 20 vulnera accepit, una acie *dexterum genu* lapide *ictus*, altera et *crus* et *utrumque bracchium* ruina pontis *consauciatus*. Val. M. 3, 2, 23 ext. femur *traiectus* . . ora *contusus*. Fronto p. 66, 22 paululum pluviae *aspersi sumus*. Plin. 7, 103 *vulneratus* humerum u. a. Sp. (s. Landgraf a. a. O. S. 217).

Anmerk. 2. Nicht hierher gehört Verg. G. 2, 425 *nutritor* (pflege) olivam, wo nutrior deponentiale Nebenform von nutrio ist. Ganz anderer Art ist auch *averti* c. acc. nach Analogie von *aversari* Verg. G. 3, 499 victor equus fontis . . *avertitur.* Stat. Th. 6, 192; ebenso *pasci, depasci* aliquid = fressen, verzehren, wie Verg. G. 3, 314 *pascuntur* silvas. 4, 181 (apes) *pascuntur* arbuta. A. 2, 471 coluber mala gramina *pastus.* Plin. 8, 112 duas herbas *pastae.* 9, 7 *pastae* radices fruticum u. a.; ebenso *depascor* aliquid, wie Verg. G. 3, 458 artus *depascitur* arida febris. A. 2, 215. Paneg. Mess. 128 quadrupes *depascitur* silvas. Plin. N. H. 11, 65 papilio ceras *depascitur.* Val. M. 1, 3 ext. 3.

§ 73. Doppelter Akkusativ.

1. Ein doppelter Akkusativ steht in drei Fällen. Erstens steht ein Akkusativ des Objekts und ein Akkusativ des Prädikats bei dem Aktiv der schon § 6c kurz angedeuteten Verben; bei der Umwandlung ins Passivum tritt das prädikative Nomen in den Nominativ, da die lateinische Sprache in allen diesen Verbindungen die prädikative Beziehung als ein Kongruenzverhältnis auffaßt (vergl. § 6 Anm. 2). Die Zahl der hierher gehörigen Verben ist außerordentlich groß[1]); es sind die Ausdrücke der Bedeutung:

a) ich mache einen oder etwas zu etwas, als: *facio, efficio, reddo;* vereinzelt *perficio, conficio, redigo, sisto, gigno, suborno, suppono, fingo* u. a.;

b) ich mache, ernenne, erwähle einen zu etwas: *facio* (vereinzelt *factito*), *creo, eligo, deligo, declaro, renuntio, designo, dico,* (dictatorem), *capio* (virginem); *sufficio, subrogo, lego* (sowohl *legere* wie *legare*), *coopto; impono (pono), praeficio, constituo, colloco* (selten); *fero* (iudicem, schlage vor), *instituo* (heredem, tutorem, ebenso *scribo,* setze im Testamente ein), *adopto; decerno, iubeo* u. a.;

c) ich nenne, bezeichne einen als etwas: *appello, nomino* (*nominito* Lucret.), *voco* (gelegentlich *vocito*), *dico, usurpo* (selten), *perhibeo* (poet.), *nuncupo, saluto (consaluto), cito* (rufe auf), *inscribo* (betitele), *describo* (bezeichne); *trado, ferunt,* unklassisch auch *memoro, commemoro, nuntio;* ferner *demonstro, ostendo, significo; laudo* (führe lobend an), *probo* (erkläre billigend), *praedico, pono* (vereinzelt), *recito;* unklassisch *celebro, increpo,* vereinzelt *glorior* (Justin. 42, 4, 11); gelegentlich auch *compello, obicio, refero* u. a.;

d) ich halte einen (oder etwas) für etwas, erkenne, befinde, sehe an, betrachte, beurteile einen oder etwas als etwas: *puto, existimo, arbitror, censeo, duco, iudico, numero,* seltener *opinor, sentio, suspicor, habeo* (vergl. Anm. 2), unklassisch *credo*

[1]) S. Müller Akk., S. 153 ff.



u. *reor*, vereinzelt *aestumo; video* (seltener *cerno, animadverto*), *cognosco, agnosco, intellego, definio* (auch *constituo, expono*), *significo, interpretor; fingo* (stelle mir vor), *cogito, memini* (unklass.); *reperio, invenio, offendo, experior* (unklass.) u. a.;

e) ich gebe, nehme einen (etwas) zu etwas; ich habe an einem etwas u. ähnl.: *do, tribuo, attribuo, addo, adiungo, adhibeo*, vereinzelt *exhibeo* (überlasse, liefere aus); *sumo, adsumo, peto, postulo, deposco, volo, opto* (selten); *paro, capio, accipio, nanciscor, impetro* u. *recuso* (beide selten); *adopto, ascisco, accio, ascribo, introduco, relinquo, mitto, omitto, dimitto, patior* (unklass.); *habeo, servo, conservo, teneo (detineo, contineo, retineo), praesto* u. a.;

f) die reflexiven Wendungen für ich zeige mich als etwas: me *praebeo, praesto, fero, offero, impertio* (selten), *simulo, profiteor, polliceor, promitto;* unklassisch *me ostendo, ostento, exhibeo, do, assimulo*, vereinzelt *me probo, intendo, circumfero, fero* u. a.

Bei vielen Verben unter *c*) und *d*) ist im einzelnen Falle oft schwer zu entscheiden, ob ein doppelter Akkusativ oder Auslassung des Kopula *esse* vorliegt. Im übrigen sind außer den folgenden auch die Beispiele in § 6 zu vergleichen.

a) Pl. Poen. 1070 is *me heredem fecit.* Rud. 470 *ludos me facit* (macht mich zum Spielwerk), so oft bei Pl. (vergl. Brix-N. zu Capt. 579). Caes. B. C. 3, 79, 4 haec (fama) *itinera infesta reddiderat.* C. Fin. 2, 45 eadem ratio *fecit hominem* hominum *appetentem.* 5, 78 virtus sola *vitam efficit beatam.* R. Am. 101 *homines caecos reddit* cupiditas. Fin. 4, 58 quae coniuncta cum honestis *vitam beatam perficiunt.* inv. 1, 20. ebd. si *eum benevolum, attentum, docilem confecerit.* 1, 106 *animum* auditoris *mitem* et *misericordem conficere* oportet. Caes. B. G. 2, 27, 5 *quae facilia* ex difficillimis animi magnitudo *redegerat.* 4, 3, 4. Auson. Mosell. 224 sol *redigit pandas* inversi corporis *umbras.* (Sonst mit den Präp. *ad* und *in* c. acc.) Pl. Rud. 1049 ego *vos salvas sistam.* 1359 *omnia . . salva sistentur* tibi. C. Att. 10, 16, 6 *te vegetum* nobis in Graecia *siste.* Octavian. b. Suet. 28, 1 *salvam* ac *sospitem rem publicam sistere.* Gell. 18, 10, 7 *sistas hunc* nobis *sanum* atque *validum.* C. Tusc. 3, 2 si *tales nos* natura *genuisset.* 2, 11. Dei. 17 *medicum indicem subornavit.* 42 Hieras criminibus pro rege *se supponit reum.* Sall. C. 1, 1 *pecora* natura *prona* atque ventri *oboedientia finxit.* C. de or. 2, 219.

b) C. Clu. 34 *filium facere heredem.* Ph. 2, 41 *quem* palam *heredem* semper *factitarat.* Liv. 1, 32, 1 *Ancum Marcium regem* populus *creavit.* C. Rep. 2, 35. Pis. 3 *me* universa civitas *consulem declaravit.* Sull. 91 *consul* omnibus centuriis *P. Sulla renuntiatus est.* Tac. A. 15, 22 *(virgo Vestalis)* Cornelia ex familia Cossorum *capta est.* Rep. 2, 55 (Publicola) sibi *collegam Sp. Lucretium subrogavit.* Balb. 42 *cives amplissimos legavit testes* huius iuris usw. Sest. 33. Clu. 126 persuasi, ut *scribam* iurati *legerent* eum, quem usw. Liv. 5, 46, 10 *princeps* in senatu tertium *lectus est P. Scipio.* Vell. 2, 16, 4 *caput* imperii sui *Corfinium legerunt.* Liv.



23, 3, 6 *virum fortem* ac *strenuum novum senatorem cooptabitis.* C. Pl. 62 *quem vilicum imponeremus* (*ponere* Sall. J. 24, 7). C. dom. 89 populo *duces Lentidios . . praefecerat.* Caes. B. G. 5, 42, 2 *quem* Caesar apud eos *regem constituerat.* C. Rep. 2, 33 u. so oft. Sest. 137 (maiores) *senatum* rei publicae *custodem . . collocaverunt.* de or. 2, 263 cum *iudices* L. Scribonio tr. pl. *ferret familiaris suos.* 285. Clu. 22 *heredem instituere Oppianicum* u. ö. de or. 1, 228 *populum R. tutorem instituere.* Clu. 41 nemo *illum tutorem* umquam liberis suis *scripsit.* Mil. 48 *heredem scribere.* Sest. 9 *me unum patronum adoptavit.* Liv. 21, 6, 6 *provincias decernere Hispaniam* atque *Africam.* 1, 22, 1 *Tullum Hostilium regem* populus *iussit* (vergl. Weißenb.-M.).

c) Caes. B. C. 3, 31, 1 Scipio *imperatorem se appellaverat.* Eutr. 1, 2 (Romulus *civitatem*) ex nomine suo *Romam vocavit.* C. Rab. Post. 23 Demetrium, *qui Phalereus vocitatus est.* Rep. 2, 49. de or. 3, 139. Nep. 7, 3, 2. 10, 10, 2. Vitruv. 1, 2, 1. Frontin. str. 1, 5, 15 u. a. C. Off. 2, 40 C. Laelius, is *qui sapiens usurpatur.* Enn. A. 23 est locus, *Hesperiam quam* mortales *perhibebant.* 1, 15 sophiam, *sapientia quae perhibetur.* Pl. Stich. 274 Mercurius, Iovis *qui nuntius perhibetur.* Liv. 1, 3, 2 *Iulum* Iulia gens *auctorem* nominis sui *nuncupat.* C. Rep. 6, 16. Att. 14, 12, 2 (Octavius), *quem* sui Caesarem *salutabant.* Phil. 2, 106. 58 *(consaluto).* Sest. 35 *reum* aliquem *citare.* Nep. pr. 5 magnis in laudibus tota fere fuit Graecia *victorem* Olympiae *citari.* C. Mil. 47 me *latronem* et *sicarium . . describebant.* Br. 50 *Menelaum dulcem* illum quidem *tradit* Homerus, sed pauca dicentem. N. D. 3, 58. Cat. m. 59 rite *te beatum ferunt.* de or. 1, 50. Caes. B. G. 6, 17, 1. Liv. 7, 1, 10. Sall. J. 89, 4 Capsa, cuius *conditor Hercules memorabatur.* Pl. Trin. 825 *te* omnes *saevomque severumque . . commemorant.* Amph. 988 ille *navem salvam nuntiat.* C. inv. 1, 79 quod comparabile putant, *dissimile ostenditur.* 2, 32. 54. 33 aliquem *avarum demonstrare* u. ö. Cat. m. 36 *hos significat credulos.* Nep. 17, 8, 2. C. Br. 44 *quem* rerum Romanarum *auctorem laudare* possum *religiosissimum.* Caes. B. G. 7, 63, 6 omnes *Vercingetorigem probant imperatorem.* Pl. Men. 909 *se miserum praedicat.* C. Cat. 2, 9 idem (sc. Catilina) *fortis praedicabatur.* Ac. 2, 2 *Themistoclem* facile Graeciae *principem ponimus.* Fin. 3, 40. Caec. 54 testamento si *recitatus heres* esset pupillus Cornelius. H. 4, 17 (Batavi) libertatis *auctores celebrabantur.* A. 4, 2. Ov. Met. 7, 50. Tac. A. 13, 42 *Senecam increpans infensum* amicis Claudii. 6, 7. Nep. 20, 1, 5 neque aspexit (mater Timoleontem), quin *eum fratricidam impiumque* detestans *compellaret.* Hor. S. 1, 7, 31. Liv. 22, 44, 5 *exemplum Fabium obicere.* 23, 7, 5 *dominationem servitutemque exempla referens.* Flor. 1, 7, 9 firma omnia *pollicebantur.*

d) Pl. Aul. 215 *te civem* sine mala omni malitia semper *sum arbitratus* et nunc *arbitror* u. ö. C. Off. 2, 10 *malitiam sapientiam iudicant.* Tusc. 5, 108 Socrates totius mundi *se incolam* et *civem arbitrabatur.* 5, 44 *quae* isti *bona numerant,* ne ipsi quidem *honesta dicunt.* N. D. 3, 40 *singulas stellas numeratis deos.* Lael. 7 *Socratem* Apollinis oraculo *sapientissimum iudicatum* (esse). Ter. Heaut. 77 humani *nil* a me *alienum puto.* Pl. Trin.



1171. Nep. 20, 2, 2 (Timoleon) *eam praeclaram victoriam ducebat*, in qua plus esset clementiae quam crudelitatis. C. Tusc. 3, 41 *quod* alii *rectum opinantes* aegritudini se solent dedere, *id* hi *turpe putantes* aegritudinem reppulerunt. Parad. 9. Pl. Capt. 619. C. off. 1, 124 *talem* solemus et *sentire* bonum *civem* et *dicere* (vergl. Müller). Ph. 13, 24. Mil. 66 non poteram *Cn. Pompeium timidum suspicari*. Br. 55. Pl. As. 842 quamobrem *me* . . *tristem credas*. Liv. 4, 10, 8. Sall. C. 39, 6. Quint. 12, 1, 36. 1, 1, 1 origo animi *caelestis creditur*. Frontin. str. 3, 3, 4 u. a.[1]) Pl. Mil. 713 ille *miserrumum se retur*. Sall. J. 26, 2 *omnia potiora* fide Iugurthae *rebatur*. Acc. 384 qui, nisi probrum, *omnia alia indelicta aestimant*. Sall. J. 85, 41 *quod carum aestumant*. H. 2, 70. 1, 55, 1 u. 8. Sen. dial. 10, 8, 1 (tempus) *vilissima res aestimatur* u. Sp. Nep. 7, 9, 3 *cernens* nullum *locum* sibi *tutum*. C. Tim. 49. div. 1, 103 *filiam* suam *animadvertit tristiculam*. Br. 18. Dei. 10 *hospitem agnovisti* (sc. *eum*). Fin. 2, 50 *quid* hoc loco *intellegit honestum*? Tusc. 4, 26 *definiunt* animi *aegrotationem opinationem* vehementem de re non expetenda; ähnlich *constituo* z. B. de or. 1, 210, *interpretor* off. 1, 142. fin. 5, 14 summum *bonum exponit vacuitatem* doloris. Tusc. 1, 20 Plato *triplicem finxit animum*. 3, 63 (passiv). N. D. 3, 20 modo possemus *eum* (sc. animum) *immortalem cogitare*. Pl. Truc. 220 nos *divitem istum meminimus* atque iste *pauperes nos*. Suet. Aug. 10, 2 *quem adiutorem speraverat*. Att. 16, 4, 4 *paratiorem offendi Brutum* quam audiebam. Nep. 2, 9, 4 non minus *me* bonum *amicum habebis*, quam fortem *inimicum* ille *expertus est*. Suet. Aug. 72, 1.

e) Pl. Aul. 556 *quem* quondam Ioni Iuno *custodem addidit*. Asin. 101 tibi *optionem* (zum Gehilfen) *sumito Leonidam*. Ter. Heaut. 500 *me cepere arbitrum*. Plin. ep. 3, 4, 4 *me praesentem advocatum postulaverunt*. Nep. 1, 1, 3 Atheniensibus Pythia praecepit, ut *Miltiadem* sibi *imperatorem sumerent*. 11, 2, 4 Artaxerxes *Iphicratem* ab Atheniensibus *petivit ducem*. 24, 1, 1 Cato *Valerium Flaccum habuit collegam*. C. de or. 3, 141 Philippus *Aristotelem* Alexandro filio *doctorem accivit*. Caes. B. G. 1, 5, 4 *Boios socios* sibi *adsciscunt*. C. off. 3, 44 *deum adhibere testem*. Verr. 5, 63 ut *omnia* sibi *integra* quam primum *exhiberentur*. Fl. 97 *populum* R. *disceptatorem* non modo non *recuso*, sed etiam *deposco*. de or. 1, 87 *qualem se* ipse *optaret*. Fin. 1, 14 *nacti te* sumus aliquando *otiosum*. Nep. 17, 8, 1. Off. 3, 118 *prudentiam introducunt scientiam* suppeditantem voluptates, depellentem dolores. Or. 34 *placatum aliquem* dimittere. Sall. J. 31, 25 *scelus impunitum omittere*. or. Phil. 16 neque *te* provinciae neque leges . . *civem patiuntur*. Nep. 17, 2, 3 *eas* (sc. indutias) *impetravit trimenstres*. C. Tusc. 1, 72 qui *se integros castosque servavissent*. Ant. b. Att. 10, 8 A, 2. Planc. fam. 10, 21, 6 (ebenso *sustinere* 10, 24, 3). C. Fl. 51 *me integrum conservato*. Man. 32 *quam provinciam tenuistis* a praedonibus *liberam* per hosce annos? Parad. 37 tabula te *stupidum detinet*. 55 omnes *socios* . . *salvos praestare* poteramus.

f) Caes. B. G. 5, 38, 4 *se* ad eam rem *profitetur adiutorem*. C. Catil. 2, 11 huic ego *me* bello *ducem profiteor*. Att. 16, 1, 6 filius *pollicetur*

[1]) S. C. F. W. Müller, S. 155.

mihi *se Catonem.* Sall. J. 93, 6. Verg. A. 2, 94 *me promisi ultorem.* Tac. H. 3, 15. C. R. Am. 11 quaeso, ut, *qualem te* iam antea populo R. *praebuisti iudicem, talem te* et hoc tempore *impertias.* ep. ad Br. 1, 11 non dubitem, quin (Antistius) .. *se praestaturus fuerit acerrimum propugnatorem* communis libertatis. Rep. 1, 7 *se obvium ferre* u. a. Att. 3, 10, 2 ne *me perditum* illi *offerrem.* Frontin. 1, 5, 14. Cael. fam. 8, 4, 2 qui *se intenderant adversarios* in eius tribunatum. Frontin. str. 1, 9, 4 *obsequentiores se dare.* Liv. 24, 31, 15 *auctorem se exhibendo.* Plin. ep. 1, 23, 4 malui *me tribunum* omnibus *exhibere* quam paucis *advocatum* (vergl. auch Müller zu C. Sest. 107). Planc. fam. 10, 24, 1 malo . . *memorem me* tibi *probare* (Fam. 7, 32, 2 *probare* se liberum ist *probare* = beweisen). Nep. 7, 6, 4 *inimicum* eis *se ostendit.* Sall. H. 4, 7 *se* quisque *bonum* et *strenuum ostentantes.* J. 85, 9 *sese probos simulavere.* Nep. 10, 8, 2. Pl. Capt. 654 *servom se assimulabat.* Sen. ep. 108, 36 *exempla se ipsos* inutilis disciplinae *circumferunt.* Liv. 6, 36, 7 (legum) *suasorem* se ferebat (wollte gelten als, angesehen sein als). 4, 45, 7. Tac. A. 1, 2 *consulem se ferens* u. ö.

Anmerk. 1. Von den Verben des Machens ist *facere* am häufigsten, weit seltener *efficere* und *reddere.* Nach Hildebrand Progr. Dortmund 1854 S. 7 wird bei Adjektiven *facere* fast 150, *efficere* und *reddere* gegen 50 mal von Cicero gebraucht, von Livius nur *facere,* selten *efficere, reddere* nur 8, 38, 15; doch steht letzteres auch 2, 49, 6 (vergl. Weißenb.-M.). 2, 11, 3. 6, 20, 5. Manche Schriftsteller vermeiden *reddo* ganz, so Sall. Curt. Tac. u. a., Frontin. hat es nur str. 4, 1, 3. Doch findet sich *reddo* nicht bloß mit Adjektiven, wie man wohl lehrt, sondern auch mit Substantiven: C. Att. 4, 3, 3 omnes Catilinas *Acidinos* reddidit. 5, 20, 1 Ciliciam *Aetoliam* reddere; öfter unklassisch: Nep. 23, 2, 1 *hostem.* Ov. Met. 8, 253 *avem.* Justin. 9, 6, 6 *ludibrium.* 15, 3, 4 *spectaculum.* 16, 3, 12 *amicos* u. a. Das Passiv *reddor* kommt klassisch mit einem prädikativen Nomen nicht vor, aber wohl Cels. 3, 3 (p. 78, 1) corpus imbecillius *redditur*; oft bei Justin. u. Sp.[1]) Über *facere, efficere, reddere* aliquid *ex* re vergl. § 6 Anm. 4.

Anmerk. 2. Das Aktiv *habeo* c. dupl. acc. in der Bedeutung halte einen für etwas ist nicht häufig; dafür gewöhnlich *habeo* aliquem *pro aliquo* § 6, Anmerk. 5. *Habeo aliquem amicum* heißt gewöhnlich: ich habe an jmd. einen Freund; ähnlich z. B. C. Fin. 1, 37 *maximam illam voluptatem habemus,* quae percipitur omni dolore detracto ist zu übersetzen: wir haben oder genießen das als das größte Vergnügen, welches usw. Aber auch in anderen Bedeutungen wird *habeo* c. dupl. acc. gebraucht, z. B. C. Off. 3, 49 *piratas immunes, socios vectigales habemus.* Fam. 1, 4, 1 *acerbum habuimus Curionem, Bibulum* multo *iustiorem,* paene etiam *amicum,* wo wir *habere* durch sehen oder finden übersetzen können; ferner: in einem Zustande erhalten, wie C. Fam. 6, 13, 3 diutius velle videtur *eos habere sollicitos.* Tull. 19 *agros, vias* denique *infestas habebant* = infestabant. Cat. M. 66 *sollicitum habere.* Caes. B. G. 6, 23, 9 (hospites) *sanctos habent* (= sunt eis sancti). 7, 19, 5 nisi eorum vitam laude sua *habeat cariorem*

[1]) S. C. F. W. Müller, S. 153.
Schmalz Antib. s. v. reddere.



(vita sibi sit carior). B. C. 1, 8, 3 semper se rei publicae commoda privatis necessitudinibus *habuisse potiora.* Nep. 17, 4, 7 templa *sancta habere.* Liv. 34, 36, 3. 39, 29, 9. Cael. bei C. Fam. 8, 4, 3 comitiorum dilationes *occupatiorem me habebant.* B. Afr. 71, 2 mirifice hostium levis armatura *anxium exercitum nostrum* atque *sollicitum habebat* (vergl. Wölfflin). So auch Liv. 10, 11, 9 u. ö.; ferner 26, 1, 3 cura *intentos habebat Romanos.* Vell. 2, 1, 5 *Pompeium* gratia *impunitum habuit* (= praestitit). Tac. A. 2, 57 cuncta . . non ideo *laetum Germanicum habebant* (= efficiebant). 65 nihil aeque *Tiberium anxium habebat.* Plin. ep. 2, 9, 1 *anxium me* et *inquietum habet.* Apul. apol. 32 nolo equidem nec necessarium *habeo* (= n. mihi est) dicere.[1]) Aber vereinzelt steht doch auch habere einfach = *putare,* so C. N. D. 1, 45 ut deos aeternos et beatos *haberemus.* 3, 56 quem Aegyptii nefas *habent* nominare. div. 2, 127 quae est tandem ista distinctio? quae vera, quae falsa *habet?* off. 3, 101. ac. 2, 29. Hor. ep. 2, 1, 61 *habet* hos numeratque poetas (aber kaum N. D. 1, 83. Sall. C. 9, 4 u. a.). Im Passiv dagegen ist *haberi* = putari ganz gewöhnlich; seltener ist *duci,* so C. Tusc. 4, 65. N. D. 3, 48. Marc. 28 u. ö., ebenso auch unklassisch. Dagegen ist *ductus sum* klassisch nicht nachweisbar, aber *putatus sum* mit Prädikativum steht C. or. 56. inv. 1, 61 (auch sonst wird die Form ohne Bedenken gebraucht, wie part. 38 u. a.) Über *habere, ducere* aliquem *pro aliquo* usw. s. § 6 Anm. 5.

Anmerk. 3. *Me gero* steht in der Regel mit Adverbien, wie z. B. *turpissime se gerere* C. Tusc. 2, 48 u. so oft, oder auch mit *pro,* so Arch. 11 *ita se* iam tum *gessisse, pro* cive (vergl. Madvig de fin. S. 158). Liv. 32, 2, 6 *pro colonis se gerere*; vereinzelt (aber unklass.) mit prädikativem Adjektiv, so Liv. 2, 27, 3 *medium* (neutral) *se gerendo. Se agere* c. acc. findet sich erst Suet. Cl. 25, 1 qui *se pro equitibus R. agerent.* Val. M. 6, 3, 6 sic *se* in viris puniendis severitas exercuit, sed ne in feminis quidem . . *segniorem* egit. 4, 1, 6 u. Sp.; vereinzelt Gratt. 103 haud illo quisquam *se iustior egit.* Sil. 16, 23. Daneben jederzeit *civem* agere = die Rolle eines Bürgers spielen u. ähnl., z. B. C. Rosc. C. 20 *lenonem* cum *agit, agit Chaeream.* Suet. Cl. 29, 1 non *principem* (Var. *se*), sed *ministrum egit*; nachklass. so auch z. B. Val. M. 9, 1, 9 *civem gerens.*

Anmerk. 4. Bei den Verben des Gebens, Nehmens, Wählens u. ähnl. steht neben dem Akkusative des Objekts der Dativ oder die Präposition *ad,* wenn der Zweck der Handlung bezeichnet werden soll, als: hanc urbem *domicilio* mihi delegi (vergl. § 77, 4b). Liv. 40, 35, 14 (praedico) loca pacata me *ad hibernacula lecturum* (aber 1, 35, 6 centum *in patres legit* heißt: wählte er in die Zahl der Senatoren). Liv. 1, 15, 8 trecentos armatos *ad custodiam* corporis *habuit.*

2. Zweitens verbindet sich ein transitives Verb mit einem Akkusative der Sache und einem Akkusative der

---

[1]) Für die häufige Verbindung von *habere* mit derartigen Adjektiven vergl. Thielmann Archiv II, S. 377 ff.; für die ganze Anm. C. F. W. Müller, S. 154 ff.



Person.[1]) Alsdann verschmilzt der Akkusativ der Sache mit dem Verb gleichsam zu einem zusammengesetzten Verb, und mit diesem Verb verbindet sich der gewöhnliche Objektsakkusativ, z. B. *artem doceo puerum* ist aufzufassen: ich *kunstlehre* den Knaben. Daraus erklärt es sich, daß in der passiven Konstruktion bei den Verben des Lehrens und Fragens der Akkusativ des persönlichen Objekts vielfach in den Nominativ übergeht, der Akkusativ der Sache aber bleibt, als: *puer edoctus artem*, der Knabe kunstgelehrt.

a) ***doceo, edoceo*** (klass. selten) = lehre. Pl. Trin. 1016 is hunc *hominem cursuram docet.* Trin. 372 *istam* volo *me rationem edoceas.* C. Pis. 73 quid nunc *te litteras doceam?* sen. 29 qui *causam meam* prudentibus commendarit, imperitos *edocuerit* etc. Sall. C. 16, 1 Catilina *iuventutem . . mala facinora edocebat.* Ps. Sall. in Cic. 4, 7 *quem* (sc. *Ciceronem*) Minerva *omnes artes edocuit.* Ist die Sache durch ein Verb ausgedrückt, so steht dieses im Infin., als: *doceo te scribere;* so auch elliptisch: C. Fam. 9, 22, 3 *Socratem* fidibus (sc. *canere*) *docuit* nobilissimus fidicen (mit zugesetztem Inf. Tac. A. 14, 60 *canere tibiis doctus*). Liv. 29, 1, 8 (quem) *docendum* cures equo armisque (sc. *uti*), wie auch *discebant* fidibus (sc. *canere*) antiqui C. Cat. m. 26 und fidibus (sc. canere) *scire* Ter. Eun. 133. — Im Passiv *doceor* c. acc. Hor. C. 3, 6, 21 *motus doceri* gaudet *Ionicos* matura virgo. S. 1, 6, 76. Ov. F. 4, 418 *pauca docendus eris.* Quintil. 6, 2, 3 dignos, a quibus *causas* diserti *docerentur.* Plin. 35, 21 *picturam docendum* censuit u. ö. Mit pronom. Neutra: Varr. L. L. 6, 62 inducuntur in id, *quod docentur.* Quintil. 1, 5, 11 *illa* minus *vulgata.* 4, 2, 90 *reliqua.* Dafür gebrauchen Cic. Caes. *discere.* Ferner Partiz. *doctus* c. acc. Sall. Hist. 1, 147 *doctus militiam.* Hor. C. 3, 8, 5 *docte sermones* utriusque linguae. 3, 9, 10 *dulces docta modos.* A. P. 68 *doctus iter melius.* Gell. 19, 9, 7 *nostras litteras docti.* Liv. 6, 32, 7 Latinae legiones longa societate *militiam Romanam edoctae.* 25, 37, 3 *omnes* militiae *artes edoctus* fuerat. Tac. A. 4, 50 u. ö. Klassisch steht der Abl., so homo et *Graecis doctus litteris* et *Latinis,* ebenso 131. 168. 169. 237. Sall. C. 25, 2. Mart. 10, 76, 6 *lingua doctus utraque.*

Docere, edocere = in Kenntnis setzen, mitteilen wird *aliquem aliquid* oder *de re* konstruiert. C. de or. 2, 102 ut *de sua* quisque *re* me ipse *doceat.* Caes. B. G. 7, 10, 3 praemittit ad Boios, qui (sc. eos) *de suo adventu doceant.* Verr. 2, 103 cum se *causam docerent.* Fam. 7, 21, 1. Scaur. 27. Auch mit Akk. der Sache ohne Angabe der Person: Caes. B. C. 3, 79, 6 *adventum* Pompei *docuerunt.* Tac. H. 4, 31 *eventum* litterae *docuere.* A. 15, 55. Aber im Passiv stets mit *de*: C. R. Am. 26 ut mori mallet quam *de his rebus* Sullam *doceri.* 110. (Lent. fam. 12, 15, 3 *quae* facta erant et a nobis *docebantur* beweist nichts, da zu dem zweiten Verb das Relativ auch in anderer Form ergänzt werden kann; ebenso Caes. B. G. 5, 42, 2). Aber Sall. C. 45, 1 *cuncta edoctus.* J. 112, 2. Tac. Agr. 26

[1]) Müller, Akk. S. 143 ff.



iter edoctus. — Vereinzelt *dedocere aliquem aliquid.* Stat. Theb. 2, 409 *gaudia temet dedoceas.* Augustin. conf. 3, 12, 21. Sonst wird die Sache durch einen Infinitiv ausgedrückt oder ergänzt sich aus dem Zusammenhange, so C. Fin. 1, 20 *illum ipsum dedocere* (sc. geometrica).

Anmerk. 5. Andere Verben des Lehrens, wie *erudio, instituo* werden mit dem Ablative der Sache verbunden, s. § 81, 3. Doch findet sich vereinzelt der Akkusativ nach Analogie von docere: Ov. M. 8, 215 damnosas *erudit artes* (sc. natum). Val. Fl. 2, 50 *me . . cursus* erudiit. Stat. Theb. 10, 507. Ferner Calv. b. Cic. fr. A. 9, 28 *talos* Curius *pereruditus.* Gell. 2, 21, 3 *Graecas res eruditi* erant. 19, 12, 9 *fiduciamque* peccandi *eruditus*; weniger auffallend mit dem Neutr. eines Pron. nach § 72, Anm. 3: Tac. H. 5, 5 nec *quicquam* prius *imbuuntur.*

b) Verba des Bittens und Forderns. So **rogare**: Pl. Pseud. 1070 *roga me viginti minas.* 114. 294. Antonius b. C. Att. 14, 13 A, 3 meo iure *te hoc beneficium rogo.* Hor. C. 2, 16, 1 *otium divos rogat.* Mart. 4, 77, 1 nunquam *divitias deos rogavi* u. a. Dichter. In Prosa Sen. contr. 1, 7, 9 *te* similem *sortem rogo* u. ö. Entsprechend im Passiv: Sen. contr. 1, 1, 10 quisquis *alimenta rogatus est* u. sonst vereinzelt. Mit Neutr. Pron. (nach § 72, 3) als sachlichem Objekt sehr oft bei Plautus;[1]) die klassische Sprache kennt den doppelten Akk. nur in diesem Falle: C. Fam. 13, 43, 2 *hoc te* vehementer etiam atque etiam *rogo.* Q. fr. 1, 1, 4. Sen. ep. 10, 5 ut *nihil deum roges*, nisi *quod rogare possis* palam. Analog im Passiv: C. Cael. 64 fuerant *hoc rogati.* Fam. 9, 6, 6 faciam illud, quod *rogatus* sum. Nep. 25, 15, 1 *quicquid rogabatur*, religiose promittebat. Sonst in der klassischen Prosa: *rogo te, ut (ne) scribas* oder *rogo rem*, wie C. Lael. 40 lex in amicitia sanciatur, ut neque *rogemus res turpes* nec faciamus rogati. Vereinzelt auch die Person mit *a:* Pl. Trin. 758 *ab amico* alicunde mutuom *argentum rogem.* Sall. J. 64, 1. Herenn. 4, 63 (4, 9 *a vicinis* carbunculos *corrogare*). — **Orare** vereinzelt und unklassisch: Liv. 28, 5, 6 *auxilia regem orabant.* Suet. Vesp. 16, 3 libertate, *quam* (bubulcus *Vespasianum*) imperium *adeptum* suppliciter *orabat.* Acc. neutr. pron. oft bei Plaut.[2]) Verg. A. 9, 24 *multa deos orans.* Liv. 39, 13, 6 *hoc* se *Sulpiciam, hoc consulem orare.* C. Verr. 5, 119 *id parentes* suos liberi *orabant.* Sonst *oro te, ut (ne) scribas* oder *oro rem*, wie Liv. 21, 6, 2 legati a Saguntinis Romam missi *auxilium orantes.* Vereinzelt die Person mit *a:* Pacuv. tr. 122 hoc *abs te oro.* Pl. Amph. 64 (C. Fam. 9, 13, 3 peto *a te* vel, si pateris, *oro.* Gell. 17, 10, 7 *petivit* oravitque a suis amicissimis). — **Exorare** vereinzelt, wie Pl. Bacch. 1199 *hanc veniam* illis sine *te exorem.* Stat. Silv. 2, 7, 121 *unum,* quaeso, *diem deos* silentum *exores.* Acc. neutr. pron. Pl. Capt. 210 *unum exorare vos* sinite nos. Sonst *exoro te, ut (ne) scribas* oder *exoro rem*, wie Verg. A. 3, 369, auch *rem ab aliquo*, wie Pl. Trin. 325 u. ö. (vereinzelt *ex* Pl. Mil. 1072 vergl. Brix-Niem.). — **Poscere** oft: Pl. Pers. 425 leno *te argentum poscit* und sonst

---

[1]) S. Holtze I, S. 287.
[2]) S. Holtze, S. 289.

oft.[1]) C. Verr. 1, 7 *parentes pretium poscere.* 1, 44 *magistratum Sicyonium nummos poscit.* 4, 32 *sestertios* CIↃ *me poposcerunt.* Tusc. 3, 7 *poposci* eorum *aliquem,* qui aderant, *causam* disserendi. Rep. 2, 60. Verr. 1, 127. 2, 143 u. ö. Poll. Fam. 10, 32, 5. Liv. 1, 24, 4 *sagmina te,* rex, *posco.* 7, 32, 4 pro se quisque *signum duces poscere.* 27, 24, 8 *claves* portarum cum (C. Terentius) *magistratus poposcisset.* Sen. ep. 60, 2. Gell. 6, 19, 2 u. a. *Poscor* mit neutr. Pron. Pl. Asin. 181 is dare vult, is *se aliquid posci,* mit Substantiv erst seit Ovidius und in der späteren Prosa. Ov. M. 1, 137 *segetes alimentaque debita* dives *poscebatur* humus. 7, 771. Fast. 4, 670. 721. Gell. 4, 18, 12 aegre passus, quod . . *rationem* pecuniae . . *posceretur.* Aber ebensogut *poscere rem ab aliquo,* so C. Verr. 2, 117. 4, 36. Planc. 79 u. ö. — **Reposcere** ebenso: Pl. Curc. 613 *quam* tu *virginem me reposcis?* u. ö. C. Verr. 4, 113 ut *eum (Verrem) simulacrum* Cereris et Victoriae *reposcerent.* 4, 17. sen. 10 alter *me* Catilinam, alter Cethegum *reposcebat* (trotz der möglichen Zweideutigkeit; Var. *a me*) u. a. *Reposcor rem* Plin. ep. 7, 12, 6 negabis ullius pretii esse, cuius *pretium reposceris.* Quintil. 6, 3, 10 cum *rationem* facti *reposcerentur.* Ebenso gut *reposcere aliquid ab aliquo:* C. Verr. 3, 1. div. Caec. 27 u. a. — **Exposcere** nur mit neutr. pron. Liv. 7, 40, 5 *quod* deos immortales . . *expoposci;* oft *exposcere pacem* u. ähnl., *rem ab aliquo* (Caes. B. C. 2, 5, 3; so auch *deposcere,* wie C. Man. 12. Phil. 14, 5), und Liv. 2, 35, 5 *plebem exposcentes,* unum sibi civem . . *donarent.* — **Postulare** vereinzelt C. Att. 2, 7, 1 *orationes me* (Müller *a* me) *duas postulas.* Tull. 39 *haec* cum *praetorem postulabas.* Sonst findet sich der Akk. der Person nur ganz spät; regelrecht postulare *aliquid ab aliquo,* entsprechend im Passiv, so C. Legg. 1, 4 a nonnullis . . veritas *a te postulatur* (trotz der möglichen Zweideutigkeit).[2]) — **Flagitare** in klass. Prosa nur Caes. B. G. 1, 16, 1 Caesar *Haeduos frumentum flagitare.* C. dom. 14 *me frumentum flagitabant.* Dann Hor. C. 2, 18, 13 nec *potentem amicum largiora flagito* u. a. Neutr. Pron. C. Planc. 6 dicendum est id, *quod* ille *me flagitat.* de or. 2, 188 haec sunt illa, *quae me* ludens Crassus modo *flagitabat.* Pass. Caes. B. C. 1, 87, 3 Petreius atque Afranius cum *stipendium* ab legionibus *flagitarentur.* Die Sache ist durch einen Nebensatz ausgedrückt: C. Fam. 10, 16, 1 *flagitare* senatus instituit *Cornutum, ut* referret. Quir. 11 *flagitati sunt, ut* referrent. Phil. 10, 19. Gewöhnlich mit *ab:* C. Verr. 1, 94. 5, 128 usw. dom. 15 annona *a me flagitabatur* u. ö. — **Exigere** Metell. Numid. bei Gell. 15, 14, 2 sese *pecunias maximas exactos esse.* Caecil. fr. 11 *illud exigor portorium.* Mit neutr. Pron. Iavol. Dig. 23, 4, 32 *quod* . . invitus *exigeretur.* Amm. Marc. 29, 1, 5. Hieron. (Aktiv mit dopp. Akk. erst Spät.). Klassisch *exigere rem ab aliquo,* im silbernen Latein *de* aliquo, so Gell. 15, 14, 4 exigitur de me portorium.

Anmerk. 6. Die gewöhnliche und klassische Konstruktion von *posco (deposco, exposco, reposco), postulo, flagito, exigo* ist also *aliquid ab aliquo;* die Regel ist sie bei *peto (expeto, repeto), imploro, opto, desidero, contendo,*

---

[1]) S. Holtze, S. 287.

[2]) S. Schmalz, Antib. I, S. 38 ff.



auch *precor* und *deprecor.* Nur ganz vereinzelt und fast nur bei dem Neutrum eines Pronomens als sachlichem Objekt findet sich der doppelte Akk. bei *peto,* so Dolab. b. C. Fam. 9, 9, 2 *illud te peto;* petere *aliquem* = ab aliquo sonst erst im Spätlatein (vergl. Müller a. a. O. S. 149), ebenso *de* aliquo (Apul. M. 6, 16. Papin. Dig. 36, 1, 57, 2); selten *ex* aliquo, so C. Fam. 15, 6, 2 tantum *ex te peto.* Fr. A. 9, 26; erst Min. Fel. 7, 4 *Parthos signa repetere* u. Sp. — Ferner *precari deos* C. Verr. 4, 71 u. ö.; *precari salutem* Pis. 33; N. D. 3, 84 *a quibus bona precaremur.* Mur. 1 u. ö.; auch *precari ab indigno* Lael. 57. Aber doppelter Akk. außer neutralem Pronomen (Q. fr. 1, 3, 9. Liv. 40, 46, 9) erst Stat. Theb. 9, 757 *mortem sociosque hostesque* precantur u. Sp. Ebenso *deprecari aliquem, aliquid* und *ab aliquo;* aber erst Apul. Met. 9, 18 *eum medelam* cruciatui deprecatur. — Nur mit neutr. Pron. folgende Verba: Ter. Andr. 899 *hoc* modo *te obsecro.* C. Quinct. 99 *hoc te* obsecrat (obsecrare pacem = den Frieden erflehen u. ähnl. erst Ammian.; Plin. ep. 9, 29, 2 laus potius speranda quam *venia obsecranda est* wirkt das parallele Glied, vergl. § 27, 5). Caec. b. C. Fam. 6, 7, 2 qui *multa deos venerati* (= precati) sint. Hor. C. S. 49 *quaeque vos* bobus *veneratur* albis clarus Anchisae Venerisque sanguis. S. 2, 6, 8 si *veneror* stultus *nihil* horum. Sall. C. 45, 4 *multa* de salute sua *Pomptinum obtestatus.*

c) Verba des Fragens. **Rogare** oft mit neutr. pron., so Pl. Bacch. 258 quin tu *id me* rogas. Merc. 185; auch Cic. oft. Sonst nur mit *sententiam* (häufig, auch klassisch). C. Q. fr. 2, 1, 3 Racilius de privatis *me primum sententiam rogavit.* Rpb. 2, 35 *quos priores sententiam rogabat.* Pass. C. Att. 1, 13, 2 scito me non *esse rogatum sententiam.* dom. 16 *rogatus sum sententiam.* Sall. C. 50, 4 primus *rogatus sententiam.* Liv. 37, 14, 5 u. a. An die Redensart *rogo sententiam aliquem* schließt sich die alte Formel an: *aliquis* (z. B. consul) *populum* oder *plebem rogat magistratum aliquem,* eigentlich einer befragt das Volk wegen einer Behörde, d. h. schlägt dem Volke eine Behörde zur Wahl vor. Die Formel begegnet schon in der lex Papiria tribunicia (213 v. Chr.) bei Egger p. 113: *tres viros capitales populum rogato.* Liv. 3, 65, 4 L. Trebonius, tribunus plebis, rogationem tulit, ut, qui *plebem R. tribunos* plebi *rogaret,* is usque eo rogaret, dum decem tribunos plebei faceret. 6, 42, 14 factum (est) senatus consultum, ut *duoviros aediles* ex patribus dictator *populum rogaret.* Selten außerdem: Pl. Pers. 635 ego *patriam te rogo,* quae sit tua. C. inv. 1, 54 ei rei, *quam* primo *rogetur.* Gewöhnlich *rogo aliquem de re;* vereinzelt Vitr. 7 pr. 6 *ab singulis* sententiae *sunt rogatae* (zweimal). Lucan. 9, 1100 *affectus a te* veteres vitamque *rogarem.* — **Interrogare** mit neutr. pron. C. Tusc. 1, 57 *pusionem* quendam Socrates *interrogat quaedam* geometrica u. a. Sonst wieder mit *sententiam* (seit Liv.): Liv. 30, 23, 1 *sententiae interrogari* coeptae. 36, 7, 1 Hannibal nominatim *interrogatus sententiam,* so auch Vell. 2, 35, 3 u. a.; mit anderem Obj. Tac. H. 2, 53 *interrogatus* Othonis libertus *causam* digressus. Suet. Tib. 71 militem . . Graece *testimonium interrogatum.* Gewöhnlich *interrogare aliquem de re.* — Vereinzelt **perrogare.** Liv. 22, 23, 1 populi Achaeorum cum *sententias perrogarentur.* — **Consulere:** Pl. Men. 700 *consulam hanc rem amicos,* quid faciundum censeant. Neutr.



Pron. C. Att. 7, 20, 2 nec *te id consulo.* Gewöhnlich *consulere aliquem de re.* — **Percontari:** Hor. ep. 1, 20, 26 forte *meum* si quis *te percontabitur aevum.* Curt. 5, 11, 7. Neutr. Pron. Pl. Pseud. 462 sunt, *quae te* volumus *percontari.* Aul. 210 *quod te percontabor.* Mil. 292 *medicum* tibi *istuc* meliust *percunctarier.* Liv. 39, 12, 1 *eam* quoque esse *quae percontari* vellet (or. recta: sunt, *quae eam* quoque *percontari* velit). 39, 49, 12. Sonst percontari *aliquem de re* (so C. Rep. 6, 9) oder mit indirekter Frage (vergl. Antib. s. v.), *aliquid ex aliquo* (so C. Att. 11, 10, 1 cum *ex eo de me percontaretur*), seltener *ab aliquo* (Varr. R. R. 3, 12, 1. ad Herenn. 2, 22. C. Ac. 2, 2), *de aliquo* Apul. Met. 1, 21 in.

Anmerk. 7. Ungleich häufiger als die genannten Verben des Fragens ist *quaerere aliquid ab* oder *ex aliquo,* seltener *de* aliquo (nicht bloß von der peinlichen Befragung der Sklaven wie C. Rosc. A. 120, sondern auch sonst: Fin. 2, 115 *quaero de te.* Div. 1, 49. Ac. 2, 77. Att. 1, 17, 8; *de* nicht bei Caes.). Ebenso *requirere a, de* (Planc. 71) oder *ex aliquo* (Rep. 2, 64 u. ö.); *exquirere a, ex, de aliquo* (Dei. 42); *perquirere ab aliquo* (Cael. 53); seltener *sciscitari* (poët. u. Spät. scitari) *ab* (N. D. 1, 21), *ex* (N. D. 1, 17 u. a.), *de aliquo* (Phil. 14, 19).

d) **Celare** = verhehlen, verheimlichen. Pl. Bacch. 375 ut *celem patrem tua flagitia.* Ter. Hec. 384 nunc huc confugit, *te* atque *alios partum* ut *celaret suom.* Je einmal bei C. Fam. 2, 16, 3 non *te celavi sermonem* Ampii und Liv. 40, 56, 11 *mortem* regis *omnes celavit.* Sonst nur mit Akk. der Person (C. Off. 3, 37 *deos hominesque celare.* Dei. 18. 50. 52 u. ö. Nep. 18, 8, 7 iter quo habeat, *omnis celat*) oder der Sache (so C. Ac. 2, 60 cur *celatis* . . *sententiam* vestram?). Pass. nur m. neutr. Pron. Auffallend Pl. Pseud. 490 f. quor *haec* . . *celata me* sunt? Sonst Ter. Hec. 645 nosne *hoc celatos* tam diu! C. Q. fr. 3, 5 et 6, 4 indicabo tibi, *quod* mehercule in primis *te celatum* volebam. Nep. 7, 5, 2 *id Alcibiades* (so liest man jetzt statt Alcibiad*i*; Dat. der Person erst im Spätl. belegt) diutius *celari* non potuit. Mit Akk. eines Substantivs nur Lucan. 5, 200 *nullum* futuri a superis *celate diem.* Gewöhnlich wird *celo te de aliqua re* gesagt. C. Dei. 18 *de armis, de ferro, de insidiis celare te* noluit. Verr. 4, 29. Fam. 7, 20, 3 Bassus noster *me de hoc libro celavit.* Liv. 9, 23, 8 *de magistro* equitum *novoque exercitu militem celavit.* Pass. C. Cluent. 189 non est *de illo veneno celata mater.* Fam. 5, 2, 9 debes existimare te *maximis de rebus* a fratre *esse celatum.* Sull. 39 credo *celatum esse* Cassium *de Sulla uno.* Att. 10, 14, 3 ut *celandus de nostro consilio* videretur.

Anmerk. 8. Wie die obige Übersicht zeigt, ist der Gebrauch des doppelten Akkusativs bei den unter Nr. 3 *a—c* erwähnten Verben (abgesehen von den Fällen, wo die Sache durch ein Neutr. Pron. ausgedrückt ist) nicht eben häufig, weit üblicher dagegen in vorklassischer Zeit. Dasselbe Verhältnis zeigt sich auch noch in einzelnen anderen Fällen. So werden in vorklassischer Zeit die Verben *dono* und *condono* mit dem doppelten Akkusative verbunden, und zwar nicht bloß, wenn der eine Akkusativ ein neutr. Pron ist. Afran. 173 *id aurum me condonat* litteris. Ter. Hec. 849 egone *te* pro hoc nuntio *quid donem?* Phorm. 947 *argentum,* quod habes,



condonamus te. Pass. Eun. 17 habeo alia multa, *quae* nunc *condonabitur.* — Bei den Komikern wird das Verb *volo* ungemein häufig mit dem Akkusative eines neutralen Pron. und dem einer Person verbunden, besonders in der Frage, mit der Bedeutung ich will etwas von einem, will mit einem sprechen, einem etwas sagen. Pl. Merc. 867 *quid me voltis?* 1149 soror, est, *quod te volo* secreto. Mil. 575 numquid nunc *aliud me vis?* Ter. Phorm. 151.[1]) So auch Caes. B. G. 1, 34, 2 si *quid* ille (Caesar) *se velit.*

Anmerk. 9. Ebenso stehen die Verben *moneo, admoneo, commoneo, praemoneo, cogo, accuso, arguo, insimulo, obiurgo* u. a. oft mit doppeltem Akkusative, wenn das sächliche Objekt durch den Akkusativ eines neutralen Pronomens oder Zahladjektivs (s. § 71[d]), aber nur ganz vereinzelt und zwar fast nur in der älteren Sprache, wenn dasselbe durch den Akkusativ eines Substantivs ausgedrückt wird. So Sall. Jug. 79, 1 *eam rem* nos locus admonuit; Poet. b. C. Div. 1, 18 *bellum monere;* aber Pl. Rud. 28 *moneo vos* ego haec. Ter. Hec. 766 *hoc te moneo unum.* Pl. Stich. 58 qui manet, ut *moneatur* semper servos homo *officium suum.* Pseud. 150 *officium vostrum* ut vos malo cogatis *commonerier.* Ter. Heaut. 353 ridiculumst te *istuc me admonere.* C. Fin. 3, 76 *quod* ille . . *Croesum monuit.* Att. 9, 9, 2 *illud me* praeclare *admones.* Pass. Lael. 88 ea, *quae* ab ea (natura) *monemur.* Cael. 8 *illud* te *esse admonitum* volo. Off. 2, 68 *illud* non sunt *admonendi.* Rpb. 1, 14 ut *aliquid* . . *admoneamur.* N. D. 2, 166 *multa* ostentis, *multa* extis *admonemur* (aber moneo, ad-, commoneo te rei oder de re). Liv. 22, 18, 10 *haec praemonito* magistro equitum. — C. Cat. 1, 12 *quod* iam dudum *te hortor.* de or. 3, 97 *aliud quiddam maius* et ingenia *me hortantur* vestra et aetates. Sall. J. 49, 6 *pauca* pro tempore *milites hortatus* (aber hortor te ad virtutem; doch C. Att. 7, 14, 3 *pacem hortari* non desino; doch liest Müller *ad* pacem. Indes steht auch fr. trag. inc. 63 *hortari fugam.* Nep. 14, 8, 5 *pacem amicitiam*que. Tac. A. 11, 3 *inediam.* Justin. 14, 1, 5 *bellum* (Var. illum). Fronto p. 123, 1 ea (sc. eloquentia) *virtutem cohortatur;* ähnlich Stat. Silv. 3, 5, 21. 4, 6, 56. Theb. 7, 798[2]).) — Pl. Merc. 321 *hoc* non voluntas *me impellit.* Pl. Amph. 163 *haec* eri immodestia *coëgit me.* Ter. Ad. 490 *quod* ius *vos cogit,* id voluntate impetret. C. Rp. 1, 3 ille civis, qui *id cogit omnes.* Liv. 3, 7, 8 ad id, *quod* sua *quemque* mala *cogebant.* Pass. C. Rab. Post. 17 ego *hoc cogor.* Liv. 4, 26, 10 si quidem *cogi aliquid* consules possent. 6, 15, 13 vos *id cogendi estis.* Auch ohne persönliches Objekt: C. Rep. 6, 1 libidines *infinita quaedam cogunt* atque imperant. So auch Fin. 1, 14 *illud* quidem *adduci* vix possum (aber adducor in spem.). — Pl. Trin. 96 si *id* non *me accusas.* Phorm. 914 *quae me incusaveras.* C. Att. 13, 22, 4 *illud accuso* non *te,* sed illum. Caecil. 149 *id me arguit.* Liv. 26, 12, 17 (mulier dixit) *id unum* ex iis, qui sibi rem aperuisset, *arguere* sese paratam esse. 45, 24, 4 si omnes voluimus, *quod arguimur.* C. de or. 3, 70 *quod arguare.* part. 101 u. ö. Tac. A. 6, 5 *quae cuncta* a primoribus civitatis *revincebatur.* Cornif.

[1]) Viele Stellen b. Holtze, S. 288.
[2]) S. Landgraf Archiv XI S. 104.

ad Her. 2, 6 id, *quod* ipse *insimuletur.* Pl. Mil. 392 *id* me *insimulatam* perperam *falsum* esse somniavi; aber nur Amph. 859 *me insimulare* falso *facinus* tam malum. Pl. Bacch. 1019 *id, quod* Chrysalus *me obiurgavit.* — Ferner: Ter. Ad. 835 *quod illos* sat aetas *acuet.* Pl. Capt. 620 *hoc me expurigare* tibi volo. Curc. 630 *quem* (anulum) parasitus hic *te elusit* (= quo te privavit). Nov. fr. 69 quod *res* vis *hunc privari pulchras,* quas uti solet. Varr. Men. 329 *aes defraudasse coponem.* Asin. 95 nisi *quid* .. *uxorem defraudaveris.* Pl. Pseud. 13 *id te* Iuppiter *prohibessit.* Liv. 39, 45, 7 *id eos* ut *prohiberet* (vergl. Weißenb.). Andere Beispiele haben wir § 71, 1[d] gesehen.

Anmerk. 10. Die meisten der angeführten Verben können auch, wie oben schon vielfach angedeutet ist, mit einem Akkusative allein verbunden werden, wie doceo te und d. artem, rogo te und r. rem, posco te und p. rem, celo te und c. rem usw.

Anmerk. 11. Von den angegebenen Beispielen sind solche zu unterscheiden, in welchen das Verb mit einem sächlichen Objekte zusammen eine besondere transitive Bedeutung angenommen hat, in der es dann noch ein zweites (meist persönliches) Objekt zu sich nehmen kann. So *manum inicio te,* belange dich. Pl. Truc. 762 ego *te manum iniciam* quadrupuli. Ferner *venum do* = vendo (Sall. Liv. Nep. u. Sp., aber nicht klassisch) sehr häufig, als: Nep. 10, 2, 3. Liv. 26, 34, 11 usw., pass. *venum* datus Sall. J. 91, 6 u. ö. Liv. 24, 47, 6 *venum* a principibus *datos* Poeno; ähnlich Pacuv. 121 Delphos *venum pecus egi.* Gell. 20, 1, 19 bona *venum distrahuntur.* Lucan. 4, 206 sua *tradita venum* castra videt (mehr bei Neue I, S. 733). Nep. 15, 10, 4 *quod* nemo *infitias ibit* (= infitiabitur; sonst wohl nicht mit Akkusativobjekt). *Animum adverto* (= *animadverto*; die erste Form besonders bei den Komikern, aber auch klassisch, wenn auch handschriftlich mehrfach unsicher; ein Bedeutungsunterschied ist nicht vorhanden)[1]) *aliquem* oder *aliquid,* bemerke, beachte, rüge einen oder etwas. Pl. Pseud. 143 hanc *edictionem* nisi *animum advortetis.* Ter. Phorm. 467 alios *tuam rem* credidisti magis quam tete *animadversuros* (vergl. Dziatzko-H.) Cat. R. R. 1, 2 *id animum advortito.* C. Tusc. 3, 48 *animum advertit* Gracchus in concione *Pisonem stantem.* 5, 65 *animum adverti columellam* (vergl. Kühner). inv. 2, 153 *naufragum quendam natantem* .. *animum adverterunt.* Caes. B. C. 1, 80, 3 ubi Caesaris *castra posita* .. *animum adverterunt.* Sall. J. 93, 2 *animum advortit* inter saxa *repentis cochleas.* In der pass. Konstr. bleibt der Akk. *animum,* wie Caes. B. C. 1, 80, 4. 2, 6, 6 *qua re animum adversa.* Im eigentlichen Sinne = seinen Geist auf etwas richten. Lucr. 3, 54 in rebus acerbis acrius *advertunt animos ad* religionem. Gell. 7, 2, 2, aber = strafend einschreiten animadvertere *in aliquem* (animadvertere aliquem = morte punire erst im Spätl.). Vereinzelt *animum induco aliquid* = nehme mir vor: Lucil. 658 *quod animum induxit semel* (Pl. Capt. 149 nunquam *istuc dixis* neque *animum induxis* tuom beweist nichts). C. Att. 7, 3, 8 id, *quod animum induxerat.* Ferner: *ius iurandum adigo* (beeidige) *aliquem.* Caes. B. C. 1, 76, 3 *idem ius iurandum adigit Afranium.* 2, 18, 5. C. Ac. 2, 116.

[1]) S. Seyffert-Müller zu Lael., S. 539.



Liv. 43, 15, 8 *ius iurandum adigebant* (ohne persönliches Objekt; doch lesen die Neueren *exigebant*). Daneben auch *ad i. adigere* Caes. B. G. 7, 67, 1 (Var. *iure iurando*). Sall. C. 22, 1 und oft *iure iurando (sacramento) adigere.*

3. Drittens stehen zwei Akkusative, ein Akkusativ der Person und ein Akkusativ des Ortes, über den die Handlung sich erstreckt, bei mehreren mit *trans*, *circum*, vereinzelt *praeter* zusammengesetzten transitiven Verben, die als solche schon ohne Zusammensetzung einen Akkusativ regieren. So besonders bei *traducere*, *transportare*, *traicere* (dies so nicht bei Cic.) = hinüberführen. Caes. B. G. 1, 12, 2 Caesar certior factus est *tres* iam copiarum *partes* Helvetios *id flumen traduxisse.* B. C. 1, 55, 1 equitum *magnam partem flumen traiecit.* 1, 83, 5. 1, 54, 3 *milites* navibus *flumen transportat.* Nep. 17, 4, 4 Agesilaus *Hellespontum copias traiecit.* Liv. 21, 23, 1 Hannibal *nonaginta milia* peditum, *duodecim milia* equitum *Iberum traduxit.* Planc. b. C. Fam. 10, 21, 2 *Isaram exercitum traducere.* 10, 9, 3 *exercitum Rhodanum traieci.* 10, 11, 2. D. Brut. Fam. 11, 9, 2 si *se Alpes* Antonius *traiecerit* (*se traicere* selten). Selten mit Wiederholung der Präposition: Caes. B. G. 1, 35, 3 ne quam multitudinem hominum amplius *trans* Rhenum in Galliam *traduceret.* Liv. 21, 26, 6 omnibus ferme suis *trans* Rhodanum traiectis. 38, 25, 7 res suas *trans* Halym *traicere.* Vereinzelt Catull. 61, 166 *transfer . . limen aureolos pedes* (aber C. Quinct. 12 *trans* Alpes usque *transfertur.* Liv. 42, 60, 3 *trans* Peneum *transferre* castra). Verg. A. 12, 508 *transadigit costas . . ensem.* Pl. Most. 834 *istum*, puere, *circumduce hasce aedis.* Caes. B. C. 3, 61, 1 *quos* Pompeius . . *omnia sua praesidia circumduxit.* Frontin. str. 3, 15, 4. Vergl. auch *circumdo* § 76, 13. In der passiven Konstruktion geht der Akkusativ der Person in den Nominativ über, der Akkusativ des Ortes aber bleibt. Caes. B. G. 1, 31, 16 ne maior multitudo Germanorum *Rhenum traducatur.* 2, 4, 1 reperiebat plerosque Belgas esse *Rhenum* antiquitus *traductos.* Liv. 9, 39, 1 ad terrorem *traducti silvam Ciminiam* exercitus. Cato R. R. 141, 2 quoius rei ergo *agrum, terram fundumque meum* suovetaurilia *circumagi* iussi. C. Divin. 2, 62 quod anguis *vectem circumiectus fuisset.* Ov. M. 15, 522 (rota) *circumvolvitur* (Var. *circumvertitur*) *axem.* Hor. ep. 1, 15, 10 *deversoria nota praeteragendus* equus (est).

§ 74. Adverbiale Akkusative.

Außer den § 71 Anm. 3 und § 72 Anm. 1 angeführten adverbialen Neutra der Adjektive und Pronomen findet sich ein adverbialer Gebrauch auch in einigen substantivischen Wendungen, die ihrer Entstehung nach nicht überall sicher sind und sich auch in die § 71 ff. gegebenen Kategorien nicht einreihen lassen. Dahin gehören:

a) *Magnam partem*, großenteils, *maiorem (maximam) partem* (vielleicht nach Analogie des adverbialen *multum, plus, plurimum*), wie Caes. B. G. 4,



1, 8 Suebi non multum frumento, sed *maximam partem* lacte atque pecore vivunt. C. Off. 1, 24 *maximam partem* ad iniuriam faciendam aggrediuntur. Ac. 2, 14 *maiorem partem* mihi quidem omnes isti videntur nimis etiam quaedam affirmare u. a. Ebenso Caes. B. C. 1, 46, 2 cohortibus *nonnullam partem* (teilweise) in oppidum compulsis. Sall. H. 4, 3 demissis *partem* quasi *tertiam* antemnis u. anderes dergl.[1]) Daneben auch *magna, maxima, nulla* usw. *ex parte.*

b) *Id genus, omne genus* usw., ursprünglich Apposition zum Nominativ oder Akkusativ (vergl. § 67, Anm. 3), seit Varro aber auch bei anderen Kasus in rein adverbieller Anwendung.[2]) Lucil. 346 *id genus* rudus. 392. 882. Klassisch nur C. Att. 13, 12, 3 aliquid *id genus* solitum scribere. Cael. Fam. 8, 4, 2. Mit Vorliebe Varro, so L. L. 9, 110 *hoc genus* omnia. R. R. 3, 9, 17 aliis *id genus* rebus. 1, 16, 4 in *hoc genus* (sc. praediis) u. ö. Lucr. 6, 917 *hoc genus* in rebus. Hor. S. 2, 6, 44 nugas *hoc genus*. Liv. 1, 8, 3 apparitores *hoc genus*. Suet. Aug. 75 alia *id genus*, dann Fronto, Apul. u. Afrikaner, besonders Gellius. Ferner *quod genus* = cuius generis z. B. Cato R. R. 40, 3. Herenn. 2, 48 *quod* genus ii sunt u. ö. C. inv. 2, 157 *quod genus* pecunia est. 172 u. öfter (aber nur in dieser Schrift). Lucr. 6, 1058 u. ö. Cat. R. R. 8, 2 hortum *omne genus* usw. Varr. 3, 6, 3 *omne genus* frumento. 1, 29, 1. Petron. 71, 7. Lucr. 4, 735. Catull. 114, 3. Suet. Tit. 7, 3. — Ähnlich vereinzelt Enn. Var. 70 si quid liberum *virile secus* ei natum esset. Sisenn. fr. 80 in muro *virile* ac *muliebre secus* populi multitudine omni collocata. Sall. H. 2, 70 concurrentium undique *virile* et *muliebre secus*. Liv. 26, 47, 1 liberorum capitum *virile secus*. Tac. A. 4, 62. H. 5, 13 (vergl. Heraeus). Suet. Oct. 44, 3.

c) *Id (illud) aetatis*, unklassisch auch *hoc, istuc aetatis*, attributiv wie adverbiell.[3]) Pl. Trin. 787 *hoc* me *aetatis* sycophantari pudet (vergl Brix). Ter. Heaut. 110 ego *istuc aetatis* non amori operam dabam. C. Rosc. A. 64 *id aetatis* duo filii (vergl. Landgraf). Cluent. 141 cum *id aetatis* filio. Rep. 3, 41 qui *id aetatis* sumus. Fam. 6, 20, 3. Ph. 8, 5 cum *illud* esset *aetatis* (nach Analogie von natus . . annos). or. 1, 207 homo *id aetatis*. Suet. Galb. 14, 2 principi electo atque *illud aetatis*. Liv. 10, 24, 6 qui se *id aetatis* sollicitassent (vergl. Weißenb.). — Ebenso C. Cat. 1, 10 quos ad me *id temporis* venturos esse praedixeram. R. Am. 97 ut *id temporis* Roma proficisceretur (vergl. Landgraf). Fin. 5, 1 locus ab omni turba *id temporis* vacuus est u. ö. Liv. 1, 50, 8 quod *id temporis* venisset. B. Afr. 96, 1 ubi classis *id temporis* erat. Gell. 2, 29, 4 u. oft. B. Hisp. 3, 4 incidit *idem temporis*. Analog Pl. Amph. 154 qui *hoc noctis* solus ambulem. Liv. 40, 9, 12. Suet. Ner. 26, 2 numquam postea publico se *illud horae* commisit. Cat. R. R. 17, 1 *quidvis anni* semen legere. Tac. A. 12, 8 nemo *id auctoritatis* aderat.

---

1) S. C. F. W. Müller, S. 161.
2) S. Wölfflin Archiv V, S. 387 ff. Müller, S. 162 ff.
3) S. Müller, S. 164 ff.

B. Dativ.

§ 75. Allgemeine Bemerkung.

1. Während der Akkusativ sich nur auf das Prädikat bezieht und dieses ergänzt, bezieht sich der Dativ auf die ganze Satzsubstanz und dient zu deren näherer Bestimmung. Im Gegensatze zu dem Akkusative, dem Kasus des unmittelbaren Objektes, kann der Dativ der Kasus des entfernteren oder des mittelbaren Objektes genannt werden; denn während der Akkusativ den Gegenstand ausdrückt, der in unmittelbarer Beziehung zu dem Prädikate steht und dieses ergänzt, bezeichnet der Dativ den Gegenstand, der zu der im Satze ausgedrückten Handlung nur eine mittelbare Beziehung hat.

2. Der durch den Dativ bezeichnete Gegenstand wird als ein Tätiges aufgefaßt, das der Tätigkeit des Subjektes gegenübertritt, sich mit dem Subjekte in tätiger Wechselbeziehung befindet, bei der Handlung gleichsam persönlich wirkend beteiligt ist. Auch ein durch den Dativ ausgedrückter Sachbegriff wird persönlich aufgefaßt. So z. B. werden in *legibus* paremus die Gesetze ebenso persönlich aufgefaßt, wie in *regi* paremus der König. Der Dativ der griechischen Sprache hat einen umfassenderen Gebrauch als der Dativ der lateinischen. Denn während im Griechischen der Dativ nicht bloß persönliche, sondern auch räumliche, zeitliche und kausale Objekte ausdrückt, beschränkt sich der Gebrauch des lateinischen Dativs nur auf persönliche oder doch persönlich aufzufassende Objekte; zur Bezeichnung der räumlichen, zeitlichen und kausalen Verhältnisse dient ein besonderer Kasus, der Ablativ.

3. Der Dativ bezeichnet also eine nähere Bestimmung der Satzsubstanz, d. h. den auf die im Satze ausgesprochene Handlung bezogenen und bei ihr beteiligten Gegenstand. Am deutlichsten tritt die Bedeutung des Dativs hervor, wenn er ein persönliches oder persönlich gedachtes Objekt bezeichnet, als: tibi impero, civitati impero, tibi pareo, legibus pareo, tibi servio, tibi blandior usw. Der bei der Handlung beteiligte Gegenstand kann aber auch ein erzielter oder bezweckter sein. Demnach steht der Dativ auf die Fragen: wem? wofür? wozu?

§ 76. a) Persönliches oder persönlich gedachtes Objekt.

1. Der Dativ steht bei *est* und *sunt*, um die Person oder persönlich gedachte Sache zu bezeichnen, der etwas angehört, die etwas hat. Der Besitz steht als Subjekt im



Nominative dabei. Sehr häufig bei Plautus vom Besitz sowohl konkreter wie abstrakter Gegenstände; verhältnismäßig nicht so häufig, aber immerhin noch oft in klass. Prosa, aber hier mit ziemlich wenigen Ausnahmen nur bei abstraktem Besitz (bei materiellen Dingen zieht Cic. *habere*, bei Grundstücken u. dergl. *possidere* vor), aber auch, im Gegensatz zu den üblichen Regeln der Schulgrammatiken, bei geistigen (seltener bei körperlichen) Eigenschaften und Gemütsstimmungen.[1])

Pl. Poen. 84 *illi . . duae fuere filiae.* Trin. 508 *est ager* sub urbe *hic nobis.* Truc. 174 *sunt mihi* etiam *fundi* et *aedis.* Stich. 706 quot *digiti tibi sunt.* Bacch. 772 nunc *est mihi . . tempus.* Mil. 720 si *ei* forte *fuisset febris.* Aul. 187 *est animus* aequos *tibi.* Most. 409 *quoi nullast . . audacia.* Pseud. 1250 magnum hoc *vitium vinost.* Ter. Phorm. 454 *suos cuique* mos *(est).* C. Top. 14 si *ei viro materfamilias esset.* Phil. 10, 4 amplissimae *tibi fortunae sunt,* summus honoris *gradus, filius* usw. Fam. 9, 5, 2 *mihi* si *spatium fuerit* . . veniendi. Phil. 5, 20 nullus *aditus erat privato.* Tusc. 1, 3 quo minus honoris *erat poëtis,* eo minora studia fuerunt. Planc. 60 honorum *gradus summis hominibus* et *infimis sunt* pares, *gloriae* dispares. Fin. 4, 65 hebes *acies est cuipiam oculorum.* Pis. 25 *erant illi capilli* usw. Rep. 5, 11 *Menelao fuit* . . suaviloquens *iucunditas.* Balb. 62 *quibus* infinitum *sit odium.* Cat. 3, 15 *religio C. Mario . . non fuerat.* Verr. 3, 168 *huic spes nulla esset.* Sehr oft *locus, potestas, causa mihi est.* Caes. B. G. 7, 77, 8 *quid propinquis . . animi fore* existimatis? Nep. 6, 1, 4 hanc *causam sibi esse* belli. Sall. C. 52, 2 longe *mihi* alia *mens* est. 37, 1. Sen. suas. 1, 3 aliquis *magnitudini modus est.* — So in der Regel *est mihi aliquid cum aliquo:* Caes. B. G. 7, 77, 4 *cum* his *mihi* res *est.* Nep. 2, 8, 3 *cum* quo *ei* hospitium *erat.* 2, 6, 3 certamen. 14, 7, 1 negotium u. ö. (doch auch C. N. D. 2, 66 ei similitudo est *aetheris.* 3, 57 *cuius* . . cum Iove ipso certamen fuisse traditur; auch *habere* aliquid cum aliquo Caes. B. G. 1, 44, 9. 7, 67, 7 h. aliquid commune cum aliquo. C. div. 2, 29. Fam. 11, 27, 2 u. a.).

Anmerk. 1. Der Dativ bezeichnet die Person, für die etwas vorhanden ist, der etwas zuteil wird; der Genetiv bezeichnet die Person als den Besitzer einer Sache, die Sache ist der Besitz, das Eigentum jemandes. Durch den Dativ wird der Besitz, durch den Genetiv der Besitzer hervorgehoben: hic hortus regi est = diesen Garten besitzt der König; hic hortus regis est = diesen Garten besitzt der König.

2. Manche Verben werden im lateinischen als Intransitiva mit dem Dative verbunden, während wir im Deutschen Verben mit dem Akkusative oder mit einer Präposition und dem dazu gehörigen Kasus setzen: *nubo, denubo* (erst seit Tac.), *parco, bene dico, male dico,*

[1]) S. Schenk 1892.
Schunck 1905.
Landgraf Literaturnachweise, S. 28.



supplico, comprecor (Pl. Ter. u. Dichter), *obtrecto, studeo, arrideo, invideo, liveo* (pros. nur Tac. A. 13, 42), *persuadeo, medeor* (unklass. *medicor* u. *medico*); poet. oder bei Späteren: *operor, patrocinor, convicior.*[1])

C. N. D. 3, 59 Venus *nupsit Vulcano* u. ö. (*nubere* vom Weibe gebraucht, eigentlich = sich verschleiern für jmd.). Ebenso das part. perf. *nupta* (mit und ohne *esse*, vergl. § 26, 4). C. Tusc. 5, 78 mulieres in India plures *singulis viris* solent *nuptae esse.* Cluent. 21. div. 1, 104. Verr. 5, 34. Inv. 1, 52. Nep. 25, 5, 3 *erat nupta* soror Attici *Q. Tullio Ciceroni.* Liv. 30, 15, 6 *quibus nupta fuisset.* Mela 2, 19. Aber auch mit *cum*, wie C. Fam. 15, 3, 1 *quocum esset nupta.* Verr. 4, 136 virorum, *quibuscum* illae *nuptae erant.* Top. 20 cum *fuisset nupta cum* eo. Mit apud Gell. 1, 23, 8 ut una *apud* duos *nupta* esset. Vom Manne scherzhaft Pl. Cas. 859 libet Charinum quid agat scire *novum nuptum.* Martial. 8, 12, 2 *uxori* nolo *nubere* meae; sonst Val. Max. 4, 6 ext. 3 fin. dignas fuisse, quibus Minyae *nuberent* u. Spätl. (hier auch c. acc.). Das Kompos. *denubere* c. dat. erst Tac. A. 15, 37. Colum. 10, 158 *denubere plantis* (tropisch; obszön Suet. Ner. 29 *cui* ipse *denupsit*). Apul. apol. 70 in. eam putas *Claro, fratri tuo, denupturam;* in domum alicuius Tac. A. 6, 27 (ebenso *nubere in familiam* C. Cael. 34, *in domum* Liv. 4, 4, 10). — Afran. 116 consulo et *parco mihi.* Verr. 3, 208 *uni parcere.* 4, 120 *aedificiis omnibus pepercit.* Att. 2, 14, 2 satisfiet a nobis neque *parcetur labori.* Mit *ab* sich enthalten, wie temperare ab: Liv. 25, 25, 6 precantes, ut *a caedibus* et *ab incendiis parceretur* (vergl. Weißenb.-M.). Solin. 27, 13 *a sagina.* Mit dem Akkus. Pl. Mil. 1220 ne *parce vocem* (Var. *voci*) neben Pers. 682 *parce voci.* Curc. 381 qui homo mature quaesivit pecuniam, nisi *eam* mature *parsit,* mature esurit. Gell. 16, 19, 10 Arionem, *vitam* modo sibi ut *parcerent,* oravisse (= servarent) u. Sp.; *parcere in* aliquem Lucr. 6, 399. Apul. M. 1, 8 med. Über den Abl. Gerundii vergl. § 135 Anm. 5. — C. Sest. 110 *cui* Gellius *bene dixit* unquam *bono?* Ter. Eun. 799 nescis, *quoi male dicas* nunc viro. de or. 2, 261 num *mihi male dicturus es?* u. ö. Sen. dial. 5, 24, 1 numquid potentior sum Philippo? *illi* tamen impune *male dictum est* u. a. Aber Petron. 58, 13 cave *maiorem male dicas.* 96, 7, neben Dativ 132, 13 u. ö. (im Kirchenlatein *male dicere* und *bene dicere* = segnen ohne Unterschied c. dat. u. acc.).[2]) — Enn. tr. 227 ut ego *illi supplicarem* (eigentlich: einem die Kniee beugen, jmd. anflehen). C. Fam. 6, 14, 2 non *Caesari* solum, sed etiam *amicis* eius omnibus pro te libentissime *supplicabo.* Sest. 32. 130 u. ö. Ebenso *supplex (sum)* Tusc. 1, 71 Socrates nec patronum quaesivit ad iudicium capitis nec *iudicibus supplex fuit.* Sest. 107. Cael. 79 u. ö. (vergl. auch § 85 *k*). — Pl. Amph. 740 te *prodigiali Iovi* . . ture *comprecatam* oportuit (beten zu) (aber Ter. Ad. 699 und 703 *deos comprecare.* Catull. 64, 191 Caelestum *fidem compr.* Sen. Med. 740. Apul. M. 4, 1 u. a.). — C. Tusc. 4, 56 *obtrectare alteri.* Man. 21 qui *huic obtrectant legi* atque *causae.* 57 *obtrectatum esse Gabinio.* Phil. 10, 6. Fam. 9, 11, 2 u. ö. Liv. 8, 36, 4 ut *obtrectaretur*

[1]) S. C. F. W. Müller Glotta II, S. 170 ff.

[2]) S. Wölfflin, Rhein. Mus. 82, 118.

laudibus ducis u. ö. Mit dem Akk. der Sache Livius nur 45, 37, 6 cui (Paullo) nullum probrum dicere poterat, eius *obtrectare laudes* voluit (vergl. Weißenb.); dann Val. M. 1, 8 ext. 8. 7, 2 ext. 7 u. a. Spätere. Mit d. Akk. der Pers. nur Tac. Dial. 25 invicem *se obtrectaverunt*. Pass. Ann. 1, 17 non *obtrectari* a se urbanas *custodias*. — Caes. B. G. 3, 10, 3 *novis rebus studere* . .; *libertati studere*. 6, 21, 1 neque *sacrificiis student*. § 3 a parvis *labori* ac *duritiae student*. C. Br. 322 *studuisse litteris*. Mit Akk. Titinius fr. 85 Ferentinatis (statt Ferentinas) populus *res Graecas studet*. Pl. Mil. 1437 minus *has res studeant*. Truc. 337 *illum student* iam. Apul. Plat. 2, 13 in. Fronto; aber Caecil. com. fr. 201 (b. C. N. D. 3, 72) qui te nec amet nec *studeat tui* (studere *in rem* Quintil. 10, 2, 6. 12, 6, 6; *ad rem* Spätl.; *in re* Cat. b. Gell. 11, 2, 5). — Ter. Eun. 250 *eis* ultro *adrideo*. Ad. 864 *adridere omnibus*. Liv. 41, 20, 3 non adloqui amicos, vix *notis* familiariter *arridere* (C. opt. g. or. 11 wird jetzt riderentur gelesen). Arridere c. acc. erst Spätl. (Lydia 5 vos nunc adloquitur, *vos* nunc *arridet* ocellis wirkt das parallele Glied). — Ter. Eun. 410 *invidere* omnes *mihi*. Lucil. 622. C. Tim. 9 probus *invidet nemini*. de or. 2, 209 *invident* homines maxime *paribus* aut *inferioribus* . .; sed etiam *superioribus invidetur* saepe vehementer. 2, 210 *invidetur praestanti florentique fortunae* u. a. Tac. A. 13, 53 *invidit operi*. 15, 63 *non invidebo exemplo*. Einen um etwas beneiden heißt entweder *invideo alicui rei alicuius*, wie Liv. 22, 59, 10 haud equidem *ullius civis fortunae* aut *condicioni invideo*. 38, 47, 5. 45, 22, 4. C. de or. 2, 207 *invidetur commodis hominum*. l. agr. 2, 103 *honori inviderunt meo*. Sall. J. 85, 18; oder *invideo alicui re* (= privo aliquem re), zuerst Liv. 2, 40, 11 non *inviderunt laude sua mulieribus* viri Romani, vergl. Weißenb.-M., später die herrschende Konstruktion. Tac. A. 1, 22 ne hostes quidem *sepultura invident*. Germ. 33 ne *spectaculo* quidem proelii *invidere* (sc. nobis). Lucan. 7, 798 *invidet igne* rogi *miseris*. Vergl. Quintil. 9, 3, 1. Plin. ep. 2, 20, 8 quid *invidetis bona morte*, cui dare vitam non potestis? 2, 10, 2. Aber *invideo alicui aliquid* nur poet. (Verg. u. a.) u. sp. pros., wie Plin. 15, 8 *oleum* ac *vinum invidit* (sc. natura) *Africae*. Val. Max. 4, 3 ext. 1. Curt. 9, 4, 21. Petron. Men. 129, 8 u. Sp. Enn. b. C. Tusc. 3, 20 (vergl. § 27, 4). Verg. Ecl. 7, 58 u. andere Dichter (Liv. 44, 30, 4 erklären Weißenb.-M. anders). Auch findet sich *invidere alicui in re* C. Flacc. 70. Mur. 88. de or. 2, 228; invidere *propter* Fam. 1, 9, 2, *ob* Sen. dial. 3, 16, 6. Mit Genetiv poet. Hor. S. 2, 6, 84 neque ille *sepositi ciceris* neque *longae invidit avenae* wie griech. φθονεῖν τινί τινος. (Für persönliches *invideor* s. § 27, 4; neben mihi *invidetur* wird das Pass. auch umschrieben durch *invidiae (in invidia) esse*, *invidiam habere*, *invidia premi*; *invisum est* klass. nur C. Fam. 1, 7, 8).[1]) — Mart. 6, 86, 6 qui *mihi livet* (= invidet). Stat. Silv. 1, 2, 151; pros. nur Tac. A. 13, 42 *livere* iis, qui eloquentiam exercerent. — *Persuadeo tibi* (wie bei suadeo) z. B. C. Att. 13, 38, 2 tu, quod ipse *tibi suaseris*, idem mihi

---

[1]) S. Nipperdey Exc. III zu Nepos.
A. Lehmann 1884, S. 15.
Antib. s. v.

persuasum putato. Nep. 23, 8, 1 *(Antiocho)* iam *persuaserat* (Hannibal), ut cum exercitibus in Italiam proficisceretur. C. Cat. m. 80 *mihi* nunquam *persuaderi* potuit animos, cum exissent e corporibus, emori. Einen von etwas überzeugen heißt: *persuadere alicui de re* oder mit dem neutralen Akk. eines Pron., wie *hoc, illud,* wie Caes. B. G. 1, 2, 3 *id* hoc facilius *eis persuasit.* C. Tusc. 2, 47 *quod* si *tibi persuasum est.* Daher auch 3, 72 *quo* viso atque *persuaso.* Ich bin überzeugt heißt *mihi persuasi, mihi persuasum est,* seltener und nachklassisch *persuasum habere* Suet. Ner. 29. Colum. 12, 1, 5 *persuasissimum habere.* Val. Max. 2, 6, 10. Plin. ep. 1, 20, 9 u. a. (C. Verr. 5, 64 wird jetzt anders gelesen); ganz vereinzelt mit zugesetztem Dativ Caes. B. G. 3, 2, 5 *sibi persuasum habebant;* für *tibi persuade* = ‚sei überzeugt' vergl. C. Off. 3, 121. Fam. 3, 1, 1. 5, 21, 5 u. ö. Über *persuadeo c. acc.* u. *persuadeor* vergl. § 27, 4 (ebenso über *suadeo te* u. *suasus*). — C. Tusc. 2, 11 philosophia *medetur animis.* 3, 82 medici toto corpore curando *minimae* etiam *parti,* si condoluit, *medentur.* Pass. Vitr. 6, 8, 6 ut *huic vitio medeatur,* sic erit faciundum. *Mederi contra* Plin. 7, 13. 20, 50 u. ö.; *adversus* 22, 163. Dict. 2, 14; *mederi* c. acc. Ter. Phorm. 822 cupiditates, *quas* . . *mederi* possis. Varr. R. R. 2, 1, 21. Apul. Met. 7, 17 extr. Vitr. 1, 1, 15 *vulnus mederi.* 8, 3, 4 *vitia* u. Sp. Persönl. Passiv Hieron. ep. 22; *medendus* Liv. 8, 36, 7. Vell. 2, 25, 4. Suet. Tit. 8, 4. Gell. 1, 3, 5. 6, 3, 45. Tertull. de carne Chr. 7. Stat. Th. 3, 388. — Pl. Amph. fr. 12 *morbo medicari.* Ter. Andr. 831 *gnato* ut *medicarer tuo.* 944 *medicari mihi.* Verg. G. 2, 135 *senibus medicantur;* mit Akk. Verg. A. 7, 756 *medicari ictum.* Dagegen *medicare* = ‚heilen' (Pl. Most. 387. Colum. u. Sp.) u. ‚mischen, versetzen' c. acc. — *Operari* = operam dare rei, besonders von gottesdienstlichen Handlungen (vergl. Rothstein zu Prop. 2, 28b, 45). Liv. 1, 31, 8 *regem* tradunt volventem commentarios Numae, cum ibi quaedam occulta sollemnia sacrificia Iovi Elicio facta invenisset, *operatum iis sacris* se abdidisse. 10, 39, 1 hostes *operati superstitionibus.* Tac. A. 3, 43 nobilissimam Galliarum subolem *liberalibus studiis operatam* u. a. — Ter. Phorm. 938 f. *indotatis patrocinari* (= patronum esse alicui). B. Hisp. 29, 8 *loco patrocinari.* Quintil. 2, 4, 23 ut non homini *patrocinemur,* sed *crimini.* Tac. dial. 10. Plin. 14, 51. 148 u. a. Spät. — *Conviciari* (schmähen) c. dat. Quintil. 3, 8, 69 quidam declamatores . . contra *sentientibus* inhumane *conviciantur.* 5, 13, 40 *quibus* (sc. *accusatoribus*) *conviciari* aliquando patrocinii fides cogit u. Spät.

3. Außerdem stimmt der Gebrauch des Dativs zur Bezeichnung des persönlichen Objektes im Lateinischen mit dem im Deutschen und anderen Sprachen meist überein. Wir erwähnen daher nur noch einige Hauptklassen von Verben, die den Dativ bei sich haben:

a) die Verben des Nützens, Helfens und Schadens, Ratens, Sorgetragens, Beistimmens, Entgegenseins, des Widerstrebens und Nachgebens, als: *prosum, obsum, auxilior, opitulor, subvenio, noceo* (für *iuvo, adiuvo* s. § 70, 1), *incommodo* (selten), *suadeo, prospicio, consulo* (*consulto* nur Sall. C. 6, 6 u.



Spätl.), *curo* (vor- u. nachklass.), *assentior, suffragor, refragor, intercedo, adversor, officio, renitor, repugno, resisto* (vereinzelt *impedio* Varr. L. L. 9, 20 u. Spätl.), *cedo, concedo, indulgeo, ignosco; expedit, conducit* usw.;

b) des Gefallens und Mißfallens, des Schmeichelns, des Günstigseins, des Zürnens, des Drohens, des Trauens und Mißtrauens, als: *placeo, complaceo* (vor- u. nachklass.), *displiceo; blandior, palpor* (nicht in klass. Prosa; *adulor* s. § 70, 1); *faveo, gratificor, gratulor, irascor, suscenseo; insidior, minor; fido, confido, diffido, credo* usw.;

c) des Befehlens, Gehorchens, Dienens, als: *impero, iubeo* (Spätere), *pareo, obsequor, oboedio, obtempero, morem gero, morigeror, servio, famulor, ancillor* (vor- u. nachklass.), *ausculto, audio* (vorklass. zweifelh., nachklass.), *dicto audiens sum, dicto tibi audiens sum* usw.;

d) des Begegnens, der Annäherung, des Sichereignens, als: *occurro, obviam eo; appropinquo, praesto sum, evenio, accido, contingo.*

Beispiele zu *a—d*. Sall. J. 24, 3 neque *mihi* Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta *auxiliantur.* C. Fam. 5, 4, 2. Off. 1, 154 patriae, *cui subvenire opitularique* possit. Pl. Trin. 1057 qui *rebus curem publicis* (vergl. Brix). Rud. 146 *tritico curat* Ceres. Fronto p. 228, 19 *nocti* atque *otio* hominum *curare* u. Sp., so auch Pl. Stich. 94 bene *procuras mihi.* Gell. 4, 6, 2 (c. acc. Pl. Stich. 198 *alienas res* qui *curant* studio maximo; gewöhnlich so klassisch = sich um etwas bekümmern, besorgen, pflegen; Cic. in den Briefen häufig *curare de re* u. *de aliquo,* wie Att. 13, 21, 3. Fam. 9, 16, 10 u. ö.).[1] Turpil. 180 me *illis obsequi.* Ter. Andr. 162 magis . . *mihi* ut *incommodet,* quam ut *obsequatur gnato.* So incommodo: C. Quint. 51. Q. fr. 1, 2, 10 (Var. incommoda laturum). Gell. 6, 17, 3 obnoxium eum dici, cui quid ab eo, cui esse obnoxius dicitur, *incommodari* et *noceri* potest (mit Akk. erst Ulp. Dig. 21, 1, 14 si *incommodatur* ad usum manus). C. Off. 3, 23 constitutum est, ut non liceat sui commodi causa *nocere alteri* (für *nocere c. acc.* vergl. § 27, 4). C. Tusc. 4, 42 ipsa *sibi* imbecillitas *indulget* (für indulgere c. acc. vergl. § 27, 4). Mur. 68 quid habet admirationis *magno viro advenienti obviam prodisse* multos? de or. 1, 122 fuit mirificus in Crasso pudor, qui tamen non *obesset* eius *orationi,* sed probitatis commendatione *prodesset.* Off. 3, 99 *patriae conducit* pios cives habere in parentes. Nep. 9, 4, 1 se *suadere Pharnabazo,* id negotii daret. Titin. fr. 71 *uxoribus ancillantur.* Ps. Cic. in Sall. 11 u. Sp. C. Brut. 242 multorum *oboedire tempori* multorumque vel *honori* vel *periculo servire* (aber Turpil. com. 39 *serviat cupidines.* 99 numquam unius me comparavi *servire elegantiam*). Pl. Amph. 507 blande *mulieri palpabitur.* Hor. S. 2, 1, 20 *cui* male si *palpere,* recalcitrat. Pollio b. C. Fam. 7, 33, 2 *scribenti* . . *palparer* necesse erat (aber *palpare* c. acc. Iuven. 1, 35 *quem* munere *palpat.* Manil. 5, 703 *palpare lupos* u. a.). *Iubere c. dat.* findet sich erst nach Livius, vergl. § 127, 12 *d. Auscultare*

[1]) Näheres b. C. F. W. Müller, Akkus. S. 122 ff.



alicui = hören auf jmd., jmd. gehorchen häufig bei den Komikern, wie Pl. Mil. 496 ego *auscultem* tibi? Bacch. 855 vincito me, *auscultato filio.* Aul. 237 *ausculta mihi.* Trin. 662 (vergl. Brix). Enn. tr. 426 mihi *ausculta* nate. Ter. Andr. 209 *auscultem seni* u. ö. Cat. R. R. 5, 3 *cui* iussus sit, *auscultet.* Cic. nur R. Am. 104 *mihi ausculta* (vergl. Landgraf). Apul. M. 5, 25. 6, 17 u. ö. Aber *auscultare c. acc.* = jmd. (etwas) hören, wie Pl. Pseud. 427 *auscultas crimina.* Aul. 496 ego *hunc ausculto* lubens. Poen. 841. Catull. 67, 39. Fronto p. 237, 15. *Audio tibi* = ich höre auf dich, wohl nicht Pacuv. 85 *isti* (Var. *istis*) qui linguam avium intellegunt, magis *audiendum* quam auscultandum censeo (*isti qui* mittels Attractio inversa); aber Apul. apol. 83 ext. improbo homini . . nec auscultarent, *sibi* potius *audirent.* Pl. Pers. 399 *dicto sum audiens* (höre auf das Wort). Trin. 1062 und sonst. C. Verr. 5, 104. Auch mit Dativ der Person: Pl. Amph. 989 sum *Iovi dicto audiens;* ähnlich Bacch. 439 *magistro* desinebat *esse dicto oboediens.* Cato R. R. 142 (vilicus) *domino dicto audiens sit.* C. Verr. 1, 114 si potest *tibi dicto audiens esse* quisquam. 4, 27 u. ö. Liv. 1, 41, 5 (Tanaquil iubet) *Servio Tullio* populum *dicto audientem esse* u. ö. Nep. 17, 4, 2 (Agesilaus) *dicto audiens fuit iussis* absentium magistratuum u. ö. Vorklassisch auch mit Genet. der Person: Pl. Amph. 991 *eius dicto imperio sum audiens* (Acc. 442 *dicto oboediens viri*).

Anmerk. 2. Wie sich schon eben bei *dicto audientem esse* ein gelegentlicher Wechsel zwischen Dativ und Genetiv bei Bezeichnung der Person zeigte, so kann auch sonst bei manchen aus einem Verb mit einem Substantiv gebildeten Verbindungen die Person ebensowohl durch den Genetiv (im Anschluß an das Substantiv), wie durch den Dativ (im Anschluß an die ganze Phrase) ausgedrückt werden. So *alicui* u. *alicuius* ad pedes *procumbere (accidere, se abicere, se proicere); in conspectum venire hostium* u. *hostibus, finem facere alicuius* u. *alicui rei* (so selten, wie Caes. B. G. 1, 33, 1. Justin. 12, 8, 10. Curt. 8, 2, 10), *latus transfigere alicuius* u. *alicui, in ore esse omnium* u. *omnibus* u. dergl. vieles. Daran lassen sich auch anschließen die schon bei Plaut. häufigen Verbindungen *servum (patronum, erum, sodalem, amatorem, patrem, filium* u. a.) *esse alicui* neben *alicuius,* klassisch auch namentlich in amtlichen Formeln, wie *legatum, quaestorem, tutorem, comitem esse alicui* neben *alicuius* und ebenso Spätere. Anderseits läßt das Latein manchmal nur den Genetiv der Person zu, wo für uns beide Kasus möglich sind, wie: haec res pervenit *ad aures Caesaris (meas)* = kam C. (mir) zu Ohren; transfuga in *hostium manus* incidit = fiel den F. in die Hände, in die Hände der F.[1])

4. Überhaupt steht der Dativ überall da, wo eine Handlung im Interesse einer Person oder persönlich gedachten Sache, sei es nun zu deren Vorteile oder Nachteile vollzogen, kurz die

---

[1]) Näheres über diese mehr stilistische Erscheinung bei Landgraf Archiv VIII, S. 40 ff. S. 62 ff.
Loch 1880, S. 24 ff. (für Plautus).



Person irgendwie an der Handlung beteiligt gedacht wird.[1]) Pl. Capt. 866 *mihi* quidem esurio, non *tibi*. Ter. Ad. 115 si quid peccat, *mihi* peccat. *Assurgere alicui*, einem zu Ehren aufstehen. C. Pis. 26 (an tibi) quisquam in curiam *venienti assurrexit?* Inv. 1, 48 ut maioribus natu *assurgatur*. Liv. 9, 46, 9 cum . . *assurrectum ei* non *esset*. Caes. B. G. 6, 13, 7 *his* (sceleratis) omnes *decedunt*. C. Rep. 1, 67 ut *iis* de via *decedendum sit*. Off. 3, 63 neque solum *nobis* divites esse volumus, sed *liberis, propinquis, amicis* maximeque *rei publicae*. R. Am. 49 (praedia) *aliis* coluit, non *sibi*. Cat. 2, 17 quos non tam ulcisci studeo quam sanare *sibi* ipsos, placare *rei publicae*. Sall. hist. 5, 20 Sullam dictatorem *uni sibi descendere* equo, *assurgere* sella, caput *aperire* solitum. Caes. B. G. 1, 20, 6 praeterita se *Diviciaco fratri* condonare dicit (vergebe er ihm seinem B. zuliebe). Liv. 8, 35, 1 ut *sibi* poenam magistri equitum dictator remitteret. Tac. H. 3, 53 *imperatori suo* militare. Sen. ep. 28, 4 non sum *uni angulo* natus; patria mea totus hic est mundus. 106, 12 non *vitae*, sed *scholae* discimus. Suet. Tib. 11, 4 exorare *filiae* (erweichen zugunsten) patrem. Oct. 98, 5 certamen *honori suo* institutum usw. Dahin gehört auch der Dativ bei *consulo, prospicio, provideo, parco, nubo, metuo* u. a. (vergl. auch § 70 Anm. 1 *a* u. *b*); ebenso bei den Verben des Abhaltens und Abwehrens.[2]) Verg. G. 3, 155 (oestrum) *arcebis gravido pecori*. E. 7, 47 solstitium *pecori defendite*. Hor. C. 1, 17, 3. Pers. 1, 83 *capiti* pericula *pellere*. Ov. Her. 14, 130 mortem *fratri depulit*. C. Tusc. 3, 77 ut *sibi* virtutem traderet turpitudinemque *depelleret*. Fam. 5, 20, 4 ut multa tam gravis *Valerianis praedibus ipsique T. Mario depelleretur*. sen. 19 qui metum *bonis*, spem *audacibus*, timorem *huic ordini*, servitutem *depulit civitati*. Pl. Curc. 605 *parentis* ne *meos mihi prohibeas*. Sil. 6, 27 *captae prohibere Poenos aquilae*. B. Afr. 31, 7 munitiones . . aditum *defensoribus prohibebant*.

5. Auch die sehr vielen Adjektive und Adverbien, welche mit dem Dative verbunden werden[3]), lassen sich in gewisse Klassen einteilen, die ihrem Begriffe nach den angeführten Verben entsprechen:

a) nützlich und schädlich, angenehm und unangenehm, als: *utilis, inutilis, opportunus, bonus; salutaris, fructuosus, felix; perniciosus, exitiosus, pestifer* (*noxius* steht nur absolut) usw.;

b) angenehm und unangenehm, freundlich und feindlich, lieb, wohlwollend, treu und untreu, geneigt und abgeneigt, als: *gratus, ingratus* (= angenehm, unangenehm; aber = dankbar, undankbar nicht mit dem Dativ, sondern *gratus adversus, erga, in aliquem; ingratus in, adversus aliquem*), *iucundus, amicus* und *inimicus, familiaris, intimus, propitius, secundus, fidus*

---

[1]) S. Landgraf Archiv VIII, S. 46 ff.

[2]) S. Schäfler, S. 46.
Brenous, S. 148 ff.

[3]) Lorenz Pr. 1874 (für Livius).

und *infīdus, adversus, aversus* (abgeneigt), *contrarius, infestus, infensus; carus, benevolus, aequus* und *iniquus, alienus* usw.;

c) nahe, benachbart, begegnend, ähnlich und unähnlich, gleich und ungleich, bekannt und unbekannt, gemeinsam, übereinstimmend, angemessen; angehörig, eigen, fremd, verwandt, als: *propinquus, propior, proximus; vicinus, affinis, finitimus; obvius; similis* und *dissimilis; par, impar, dispar; aequalis, superstes; notus* und *ignotus; communis; congruens* und *congruenter, conveniens* und *convenienter, consentaneus, constans* und *constanter; accommodatus, aptus, idoneus, habilis; proprius, sacer* (geweiht), *alienus, cognatus, affinis, propinquus* (verwandt) usw.

Caes. B. G. 7, 78, 1 *inutiles bello.* Sall. J. 98, 3 collis *opportunus usui.* C. Br. 25 ipsa *mihi tractatio* litterarum *salutaris* fuit. Ph. 5, 11 mulier *sibi felicior* quam *viris.* de or. 2, 344 virtutes *generi* hominum *fructuosae.* Fin. 3, 26 *congruenter naturae convenienter*que vivere. 5, 24 (omne animal coeptat) ea, quae *naturae* sentit *apta,* appetere; ergo omni animali illud, quod appetit, positum est in eo, quod *naturae* est *accommodatum.* Or. 74 (quod decet), id *aptum* est *consentaneum*que *tempori* et *personae.* Att. 10, 12ᵃ, 3 (Caelio) nihil *inimicius* est quam sibi ipse. N. D. 2, 72 ut *sibi* sui liberi *superstites* essent. Liv. 8, 12, 14 (dictator) leges *secundissimas plebei, adversas nobilitati* tulit. Planc. fam. 10, 24, 6 in *averissimam illis* Hispaniam (Cic. mit *ab*). Quintil. 7, 1, 11 u. a. (auch im eigentlichen Sinne, wie Sall. J. 93, 2 latus *avorsum proeliantibus.* Tac. A. 1, 66). — Dichterisch und in Prosa seit Livius stehen auch noch viele andere Adjektive c. dat. Liv. 23, 10, 7 *nulli secundus* (nachstehend). Verg. A. 11, 441. Liv. 22, 4, 2 loca *nata insidiis* (klass. *ad*). 1, 3, 1 *maturus imperio* Ascanius. 29, 31, 9 mons *pecori bonus alendo.* 26, 42, 4 portum satis *amplum quantaevis classi.* 45, 30, 2 (Macedonia) *divisui facilis.* Tac. A. 2, 27 *facilis* (leicht zugänglich) *inanibus.* Liv. 2, 37, 5 *spectaculo intenta* civitas. 21, 53, 11 *paratus pugnae.* Colum. 6, 1, 1 *inhabiles labori* boves. Tac. A. 1, 48 *seditioni promptus.* A. 4, 29 aures *offensioni proniores* (anders Sall. J. 114, 2 omnia *virtuti suae prona* esse). Vell. 1, 9, 2. Tac. A. 12, 9 *aetati* utriusque non *absurdum.* Vell. 2, 38, 1. 1, 2, 2 Megara *mediam Corintho Athenis*que urbem. 2, 52, 3 *cruentissimus nomini Romano* dies. Liv. 5, 34, 9 agrum *cognominem Insubribus.* 4, 46, 4 *damnosus rei publicae* und viele andere.

Anmerk. 3. Manche Adjektive werden auch mit anderen Kasus verbunden und sind demnach an anderen Stellen im Zusammenhange behandelt, so *alienus* c. abl. u. gen. (§ 80, Anm. 4), *fretus* c. abl. (§ 81, Anm. 19), *communis, proprius* u. *sacer* c. gen. (§ 85, Anm. 3), *affinis* u. *obnoxius* c. gen. (ebd. Anm. 7), *contrarius, par, dispar, similis, dissimilis* u. *superstes* c. gen. (ebd. Anm. 8). — Die Adjektive *aptus, accommodatus, opportunus, idoneus, utilis, inutilis, necessarius* u. ähnl. haben die Person, für die etwas von Wert ist, regelmäßig im Dativ, die Sache, für die etwas geeignet, tauglich usw. ist, klassisch gewöhnlich mit *ad,* seltener im Dativ, der erst seit Livius allgemein üblich wird (ebenso wie die Verbindung mit



in c. acc.[1]) — *Intentus* steht klassisch mit *in (ad)* c. acc., seit Livius auch c. dat., bei Sall. auch c. abl., wie Cat. 2, 9 *aliquo negotio intentus* (instrumental). — Endlich die Adjektive der freundlichen und feindlichen Gesinnung können auch mit *erga, adversus* und *in* c. acc. verbunden werden.

Anmerk. 4. Die Wörter *amicus, inimicus, familiaris, intimus, noxius, cognatus, propinquus* (verwandt), *vicinus, finitimus, iniquus, invidus, adversarius, supplex, aequalis* werden entweder als Adjektive mit dem Dative oder als Substantive mit dem Genetive verbunden, als: hic *patri amicus* est oder *patris amicus*, daher: hic *mihi* amicus est oder hic *amicus meus est.* C. Off. 3, 96 docebimus ea, quae videantur esse utilia neque sint, quam sint *virtutis inimica.* 3, 86 gravem *adversarium imperii.* Aber *advorsus* nur Sall. J. 43, 1 *advorso* populi *partium.* Quintil. 12, 1, 2. C. Planc. 1 *meos inimicos, invidos.* 57 *nonnulli nostri iniqui.* Flacc. 2 *virtutis hostis* aut *laudis invidus.* Fam. 1, 4, 2 *a tuis invidis.* 7, 2, 3 persuaserat nonnullis *invidis meis.* Caes. B. C. 1, 74, 5 *suos notos* hospitesque quaerebant. Nep. 4, 4, 5 *supplex dei* (vergl. Nipperd.). 17, 4, 8. Die Komparative *amicior, inimicior, familiarior* werden nur als Adjektive gebraucht und mit dem Dative verbunden (C. Ph. 5, 44 amicior *libertatis* ist durch Streben nach Konzinnität veranlaßt), die Superlative aber mit Gen. und Dat. C. Tusc. 4, 34 animorum motus aversi a ratione et *inimicissimi mentis vitaeque tranquillae.* Mil. 25 *inimicissimum suum.* Dei. 41 *regum amicissimi.* Sull. 49 *familiarissimis suis* non suscensuit pater tuus. 57 *familiarissimum suum.* Sall. J. 80, 3 *regis proxumi.* 97, 2.

Anmerk. 5. *Propior* und *proximus* werden zuweilen und die Adverbien *propius* und *proxime* fast immer, wenn ein räumliches oder räumlich gedachtes Verhältnis angegeben wird, wie die Präposition *prope* (die nie c. dat. steht) mit dem Akkusative verbunden. Die meisten Beispiele dieses Gebrauches finden sich bei Cäsar, Sallustius und Livius. Pl. Poen. 1120 qui *te proximus* est. Caes. B. G. 1, 54, 1 Ubii, qui *proximi Rhenum* incolunt. 3, 7, 2 Crassus *proximus mare Oceanum* hiemabat. 4, 9, 2 ne *propius se* castra moveret. 4, 28, 2 insulae, quae est *propius* solis *occasum.* 7, 18, 1 castra movisse *propius Avaricum.* C. Att. 1, 14, 3 *proximus Pompeium* sedebam. Hirt. b. G. 8, 9, 9 qui *propior hostem* collocatus esset. C. Ph. 7, 26 nec *propius urbem* (exercitum) admoverit. Mil. 59 *proxime deos* accessit Clodius, so gewöhnlich bei Cic. Sall. C. 11, 1 quod vitium (ambitionis) *propius virtutem* erat. J. 18, 9 *propius mare Africum.* 49, 1 *propior montem* suos collocat. § 6 *proxumum hostis.* Liv. 2, 41, 11 idque *propius fidem* est. 21, 1, 2 ut *propius periculum* fuerint, qui vicerunt. 35, 10, 5 *propior invidiam.* 35, 27, 9 agri, qui *proximus* finem Megalopolitarum est. — Gewöhnlich stehen die Adjektive *propior* und *proximus* c. dat., ganz vereinzelt dagegen die Adverbia *propius* und *proxime;* dafür wie für die Verbindung *propius (proxime) ab* vergl. § 98, Anm. 2. *Proximus ad* c. acc. findet sich bei Vitruv. 4, 3, 2. 7, 13, 2;

[1]) S. Heraeus 1892, S. 4.



proxumus c. abl. hat Sall. 18, 11 proxuma *Carthagine.* 19, 5 *proxumi Hispaniā;* ebenso H. 4, 32 litora *Italiā propinqua.*[1])

Anmerk. 6. Nur selten finden sich Verbalsubstantive mit dem Dative verbunden, indem die Konstruktion des Stammverbs auf das Substantiv übergegangen ist (vergl. § 70, Anm. 2 beim Akkusativ). Pl. Rud. 502 quid mihi *scelesto tibi* erat *auscultatio?* Amph. 166 *opulento homini* hoc *servitus* durast. C. Leg. 1, 42 iustitia est *optemperatio scriptis legibus institutisque* populorum. de or. 3, 207 *sibi ipsi responsio.* Top. 28 *traditio alteri* nexu. Ph. 1, 36 Pompei *statuae plausus.* Liv. 23, 35, 7 praeceperat, ne qua *exprobratio cuiquam* veteris fortunae discordiam inter ordines sereret. Caes. B. C. 1, 5, 5 (Caesar) exspectabat *suis lenissimis postulatis responsa.* Aber in Stellen, wie C. Planc. 1 cum bonos viros eius *honori* viderem esse *fautores.* Sall. C. 32, 1 neque *insidiae consuli procedebant.* § 2 *insidias consuli* maturent hängt der Dativ nicht von dem Substantive allein, sondern von diesem und dem Verb zugleich ab. — Ebenso findet sich der Dativ bei Verbaladjektiven, wie Pl. Mil. 802 qui nisi *adulterio studiosus rei nulli aliaest* inprobus. Justin. 9, 8, 4 fuit rex armorum quam conviviorum *apparatibus studiosior* (hier um die Häufung der Genetive zu vermeiden). Spart. Hadr. 2, 1 *venando studiosus.* 6, 8, 13 (Epaminondas) velut *gratulabundus patriae* exspiravit. Ov. M. 9, 486 nox *coeptis invida nostris.* Prop. 1, 3, 28 obstipui *vano credulus auspicio.* Ov. F. 2, 716. Hor. C. 1, 11, 8. Sil. 10, 477. (Verg. E. 9, 34 liegt die Phrase credulus *sum* vor; ebenso Prop. 2, 28, 10 *invidiosus sum.)* Tac. H. 2, 23 *humillimo cuique credulus.* Öfters auch *aemulus,* s. § 85, Anm. 1.

6. Häufig in der Dichtersprache, manchmal auch in der späteren Prosa (vereinzelt in klassischer Prosa) wird der Dativ bei einer Reihe von Verben und Adjektiven gebraucht, bei denen griechischer Einfluß sich in mehr oder weniger großem Maße geltend macht[2]):

a) bei den Verben der Verbindung, des freundlichen oder feindlichen Verkehrs, wie *iungere, miscere, haerere alicui* u. a. (vergl. *μίγνυσθαί τινι* u. dergl.). Echt lateinisch ist diese Konstruktion bei den Komposita mit *cum,* die neben der Wiederholung der Präposition nicht selten den Dativ zeigen (vergl. Nr. 10), so bei *coniungere* und besonders *coniunctus.*[3]) Davon ging sie zunächst auf *iungere* über. Acc. tr. 474 sed quem *mihi iungent?* Ter. Hec. 798 nox *sibi* amicos *iunget.* Lucr. 6, 1079 *aeri* aes *iungatur* u. ö. Oft bei den august. Dichtern; aber auch C. Ac. 2, 44 *priori* posterius . .

---

[1]) S. Wölfflin 1864, S. 24 ff.
Frese 1900, S. 29.
[2]) S. Schäfler, S. 46 ff.
Brenous, S. 142 ff.
Landgraf 1899, S. 16 ff.
[3]) S. Frese 1900, S. 38 ff.

iungitur. 139 hominem *iungit deo;* bei *iunctus* n. d. 1, 26 (neben *continens*). 2, 117 (neben *continuatus*). de div. 2, 91. de or. 3, 142. inv. 2, 36. Caes. B. C. 2, 10, 7 ut *aedificio iungatur;* öfter Liv. u. Sp. Lucr. 3, 234 calor, *cui* non *sit mixtus* et aer. Ov. M. 4, 140 fletumque *cruori miscuit.* F. 4, 371 *miscetur* caseus *herbae* u. ö. Verg. A. 8, 432 metumque *miscebant operi.* Liv. 24, 31, 3 *miscendi* eos *agmini* suo. Frontin str. 2, 7, 13 *miscuit* vera *falsis.* 2, 3, 22 u. a. Vell. 2, 86, 4 cum partibus eius *se miscuisset.* Colum. 2, 1, 6 folia *inferiori solo permixta.* (Aber gewöhnlich *miscere* aliquid *aliqua re;* daneben auch *miscere cum re* C. Or. 196. Ph. 1, 13. Lael. 81, ebenso *com-* und *permiscere cum re).* Ov. M. 6, 492 *lateri* cervina *sinistro* vellera *dependent.* Verg. A. 4, 73 *haeret lateri* letalis arundo. 6, 350. Hor. S. 1, 10, 49 *haerentem capiti* coronam u. a. Dichter. C. Rosc. C. 17 potest hoc *homini huic haerere* peccatum? Sest. 62 *haeret rei publicae* turpitudo. Tac. A. 2, 14 *haerentia corpori* tegmina (vergl. Nipp. zu 1, 69). Plin. ep. 7, 27, 2 *obtinenti* Africam comes *haeserat* u. a. (daneben C. Rep. 6, 18 *haerere una sede*, Cael. 75 *ad metas,* N. D. 2, 135 *ad radices).* Ov. P. 1, 2, 26 *hiemi continuatur* hiems. A. A. 1, 496 *lateri continuasse* latus. Vell. 2, 91, 3 ut *ei* (aedilitati) praeturam *continuaret* (vergl. auch oben C. N. D. 2, 117). C. de div. 2, 143 *naturae copulatum* (sonst *cum*). Liv. 21, 28, 8 altera ratis *huic copulata est* u. Sp. Hor. A. P. 12 sed non ut *placidis coeant* immitia, non ut serpentes *avibus geminentur* (= coeant), *tigribus* agni. C. div. 1, 125 *causae* causa *nexa.* Verg. A. 4, 16 ne *cui* me vellem vinclo *sociare* iugali. Ov. Ib. 15 *mihi sociatam. Loqui alicui* (*διαλέγεσθαί τινι*) erst Sil. 16, 322 *locuntur equis.* Stat. Th. 12, 26. Pallad. R. R. 1, 1, 1 diserte *loquuntur rusticis* u. Sp.

Anmerk. 7. Die meisten obengenannten Verben werden außer mit dem Dative häufig auch mit *cum* und dem Abl., oft auch mit dem bloßen (instrumentalen) Abl. der Sache verbunden, namentlich in den passiven Partizipien. C. Tusc. 3, 11 (insania) *iuncta stultitiā* patet latius. Br. 162 *defensione iuncta* laudatio. Att. 9, 10, 4 bellum *iunctum miserrima fuga.* 1, 19, 6. 6, 1, 25. de or. 2, 237. 1, 243 dicendi vis egregia *summa festivitate* et *venustate coniuncta* oratori prodest. 1, 17. Phil. 3, 35. 5, 20. fam. 5, 13, 1. de or. 3, 55 *probitate iungendus.* Dagegen klassisch nicht beim verb. fin. (Tusc. 5, 96. Att. 11, 21, 3 liest Müller jetzt anders); aber z. B. Vell. 2, 65, 3 consularem praetextam *iungentem praetoria.* — Varr. Men. 226 *misceri sanguine sanguen.* C. de or. 2, 203 omnia *odio invidia misericordia miscuisti.* C. Tim. 44 *voluptate mixtum* amorem. Scaur. 13 *crudelitate mixtas* libidines. Rep. 2, 1 u. ö. sowie andere. Pl. 92 fructus *acerbitate permixtos.* N. D. 2, 27 *calore admixtus est* (aer). 39. 117 *concretus nulla admixtione.* Suet. Vit. 2, 4 salivis *melle commixtis.* rep. 6, 18 *una sede* semper *haeret* (terra). ac. 2, 122 *radicibus suis haerere.* Tusc. 2, 20 (poet.) *latere inhaerens.* So auch wohl Liv. 39, 13, 13 *sociari facinoribus* (vergl. Weißenb.). An vielen Stellen ist es eben wegen der Gleichheit der Form unsicher, ob Dativ oder Ablativ vorliegt, so z. B. Lucr. 6, 1078 *auro* aurum *copulat.* Verg. A. 4, 239 *pedibus* talaria nectit. Liv. 1, 44, 4 *continuari moenibus.* 2, 6, 9 *duabus haerentes hastis* (wohl abl., vergl. Weißenb.) u. a.



b) bei Verben des **Streitens** und **Kämpfens**, als: *contendo, bello, pugno, certo alicui* st. cum aliquo, wie *μάχομαι, πολεμῶ, ἀγωνίζομαι* usw. c. dat. Pl. Trin. 839 satis partum habeo, *quibus aerumnis* (= eis aer. *quibus) deluctavi.* Bacch. 967 pugnam *conserui seni.* Lucr. 3, 6 quid enim *contendat* hirundo *cycnis?* Catull. 62, 64 noli *pugnare duobus.* Verg. E. 5, 8 solus *tibi certet* Amyntas. 8, 54 *certent* et *cycnis* ululae. G. 2, 96 nec *cellis* ideo *contende Falernis.* 99. 2, 138 *laudibus* Italiae *certent.* A. 4, 38 *placitone* etiam *pugnabis amori?* 11, 600 (equus) *pressis pugnat habenis.* Hor. epod. 11, 18 *imparibus certare.* 2, 20. C. 2, 6, 15. S. 2, 5, 19 *certans* semper *melioribus.* C. 1, 3, 13 *decertantem aquilonibus.* 1, 1, 15 *luctantem fluctibus.* S. 1, 2, 73 *pugnantia istis.* 2, 7, 57 *altercante* (= pugnante) *libidinibus* . . pavore. Prop. 1, 7, 3 *contendis Homero.* Ov. M. 1, 19 frigida *pugnabant calidis,* umentia *siccis.* 14, 794 *Alpino certare rigori.* Her. 16, 189 potius *coepto pugnemus amori.* Sil. 10, 295 *luctatur morti.* Stat. Silv. 1, 3, 101 *Pindaricis contendere plectris.* Th. 8, 505 *magno bellare parenti.* In Prosa nur Plin. ep. 8, 8, 4 rigor aquae *certaverit nivibus.*

c) bei Ausdrücken des **Verschieden-** oder **Uneinsseins**, als: *differo, discrepo, disto, dissentio* st. ab aliquo; so auch *diversus, discolor, discors alicui (abhorrens* c. dat. nur Liv. 2, 14, 1, vergl. Nipp.-Andr. zu Tac. A. 14, 21). Hor. S. 1, 4, 48 (comoedia) pede certo *differt sermoni.* 1, 6, 92 longe mea *discrepat istis* et vox et ratio. 2, 3, 108. Ep. 2, 2, 193 f. C. 2, 2, 18 *dissidens plebi.* 3, 9, 18 f. *sibi dissidet.* Ep. 1, 18, 4 *infido scurrae distabit* amicus. 1, 7, 23. C. 4, 9, 29. Ov. Tr. 5, 5, 8 (vestis) sumatur *fatis discolor* alba *meis.* 5, 5, 35 ipsa *sibi discors.* Klassisch nur mit **reflexivem** Dativ: C. de or. 3, 196 ipsi *sibi* singuli *discrepantes.* Tusc. 4, 29 affectio *discrepans sibi* ipsa. ad Herenn. 2, 42 vitiosum est ipsum *sibi* in sua oratione *dissentire* (aber Caes. B. C. 3, 30, 2 *diversa sibi* consilia capiunt ist *sibi* wohl dat. commodi). Hor. ep. 1, 18, 5 *huic diversum vitio* vitium. Iuven. 10, 3 pauci dignoscere possunt vera bona atque *illis* multum *diversa.* Gelegentlich auch in der späteren Prosa, wie Tac. G. 46 omnia *diversa* Sarmatis sunt u. ö. Quintil. 2, 3, 10 und sonst. Justin. 31, 5, 4. Plin. 9, 107 *conchis differens.* Vell. 2, 37, 3 *discors patri.* Sen. ep. 20, 1 ut non *orationi* vita *dissentiat.*

d) bei *idem.* Lucr. 3, 1038 (Homerus) *eādem aliis* sopitu' quiete est (= eādem atque alii). 2, 918. 4, 1174. Hor. A. P. 467 invitus qui servat, *idem* facit *occidenti.* Ov. Amor. 1, 4, 1 vir tuus est epulas *nobis* aditurus *easdem.* M. 13, 50. Calpurn. Ecl. 4, 17 *eadem nobis* frater meditatur. Justin. 2, 4, 10 virgines in *eundem ipsis* morem armis exercebant; vergl. X. Cyr. 7, 1, 3 ὡπλισμένοι ἦσαν οἱ περὶ τὸν Κῦρον τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ ὅπλοις. Aber C. Fam. 9, 6, 3 erant nobis perirati, quasi quicquam de nostra salute decrevissemus, quod non idem *illis* censuissemus steht *illis* parallel den Worten de nostra salute als dat. commodi.

e) bei *dominari.* Fronto p. 122, 19 eloquentia *dominatur mentibus* u. Spät., wie Apul. Asclep. 27 *terrae* et *mari dominatur* Iupiter. Claudian. in Rufin. 1, 143 *toti dominabere mundo* u. ö., ebenso im Bibellatein; vergl.



βασιλεύειν, ἀνάσσειν τινί usw. (aber Liv. 28, 13, 3 duodetriginta *oppidis regnantem* liegt der Ablativ vor).

f) bei Verben der Bewegung wird in der Dichtersprache häufig, zuweilen auch in der späteren Prosa, selten in der klassischen ein Ziel, auf das die Handlung des Subjektes gerichtet ist, persönlich aufgefaßt und durch den Dativ bezeichnet. Die an sich dem lat. Sprachgeist nicht fremde, dem Dativ des Zwecks (vergl. § 77) verwandte Konstruktion ist ohne Frage durch griechischen Einfluß in ihrer Ausdehnung wesentlich gefördert. Pl. Capt. 692 ob sutelas tuas te *morti* (*ad* mortem Amph. 809) *misero*. Poet. bei C. de Divin. 2, 64 (hunc) qui *luci ediderat* (st. in lucem). C. Leg. 2, 22 *leto datus* (Gesetzessprache). Hor. C. 1, 2, 1 iam satis *terris* nivis atque dirae grandinis *misit* pater. Verg. A. 1, 181 omnem prospectum late *pelago petit* (sucht eine weite Aussicht auf das Meer; andere nehmen unrichtig pelago für den Abl.). Verg. A. 5, 451 *it* clamor *caelo*. 2, 36 *pelago* Danaum . . dona *praecipitare* iubent. 688 Anchises oculos ad sidera laetus extulit et *caelo* palmas cum voce *tetendit*. So auch C. Font. 48 tendit ad vos virgo Vestalis manus supplices, easdem, quas pro vobis *diis immortalibus tendere* consuevit. Caes. B. G. 7, 48, 3. Verg. A. 2, 85 *demisere neci*. 398 multos Danaum *demittimus Orco*. 6, 152 *sedibus* hunc *refer* ante *suis*. 297 (gurges) omnem *Cocyto eructat* arenam (= in Cocytum). 9, 527. 10, 555 caput orantis . . *deturbat terrae*. 12, 464 aversos *sternere morti*. 8, 566. 10, 319 (Gyan) *deiecit Leto*. E. 2, 30 haedorumque gregem *viridi compellere hibisco*. 8, 102 cineres *rivo fluenti* trans caput *iace*. A. 2, 276 *iaculatus puppibus* ignis. 10, 683. Ov. M. 4, 92 (lux) *praecipitatur aquis*. Vell. 1, 9, 6 *aerario conferre*. Apul. Met. 7, 4 *arcae*. B. Hisp. 24, 3 *planicie* (= planiciei) *deicere*. 40, 1 *se recipere castello*. Liv. 7, 3, 5 (lex) *fixa* fuit *dextro lateri* aedis. Val. Max. 5, 1, 9 diadema *capiti reponere*. Ibid. 10 ext. 2. Senec. dial. 3, 15, 2 *morbidis pecoribus*, ne gregem polluant, ferrum *demittimus*. Verg. A. 2, 553 *lateri* . . *abdidit* ensem (so vereinzelt[1]), aber in *abdere se litteris* ist *litteris* als Abl. aufzufassen). So auch bei einem Verbalsubst.: Verg. A. 6, 126 facilis *descensus Averno* (= ad inferos). Vergl. *θεοῖς χεῖρας ἀνέχειν, χεῖράς τινι ὀρέγειν* usw.[2])

7. Sehr viele transitive Verben können im Lateinischen wie in anderen Sprachen neben ihrem unmittelbaren Objekte im Akkusative auch noch ein mittelbares (persönliches) Objekt, das bei der Handlung beteiligt ist, zu sich nehmen, als: *do, dono, mitto tibi librum*. C. de or. 3, 141 Philippus *Aristotelem Alexandro filio doctorem accivit*. Für mehrere solcher Transitive als: arceo, defendo, pello, depello alicui aliquid, vergl. Nr. 4.

---

[1]) S. Thielmann Archiv III, S. 483.
Mehr für den Dativ bei Verben der Bewegung s. Landgraf Archiv VIII, S. 69 ff.
Schröter 1873.

[2]) S. Kühner-Gerth, § 423, 2.

Anmerk. 8. Zu bemerken ist die Redensart *quid huic homini faciam (fiet)?* was soll man mit diesem Menschen anfangen? Ter. Andr. 112 quid hic *mihi faciet?* (was wird der mit mir anstellen?). C. Caecin. 30 *quid* tu *huic homini facias?* Att. 7, 3, 2 *quid tibi faciam,* qui illos libros devorasti? Ph. 13, 37. N. D. 3, 62. Ac. 2, 96 *quid faceret huic conclusioni?* Pl. Most. 776 *quid mihi fiet?* Ov. A. A. 1, 536. C. Att. 10, 11, 2 quid *mihi futurum est?* ac. 2, 27 quid *pecuniae futurum est?* l. agr. 2, 72 quid *pecuniae fiet?* Aber ebenso gut auch mit *de* = in betreff: Ter. Ad. 996 *de fratre quid fiet?* C. Fam. 9, 17, 1 fac, ut sciam, quid *de nobis futurum sit.* Verr. 5, 64. Att. 2, 5, 3 quid *de P. Clodio fiat.* Phil. 8, 13 quid te *facturum de belua* putas? ac. 2, 30; ähnlich div. 2, 24. Rab. Perd. 27. Att. 2, 6, 2. Lig. 37. Sall. C. 50, 3. Am häufigsten ist wohl der instrumentale Ablativ in der Bedeutung: mit einem etwas machen usw. Pl. Bacch. 334 nescit, quid *faciat auro.* Truc. 799 quid *eo fecisti puero?* Epid. 151 *quid illa fiet fidicina?* Trin. 157 si *quid eo fuerit* (= factum sit), wenn was mit ihm geschehen, ihm zustoßen sollte (vergl. Brix). 594 *quid ea re fuat* u. ö. Ter. Heaut. 462 *quid te futurum* censes? 715 *quid me fiat,* parvi pendis. C. Verr. 2, 40 *quid hoc homine facias?* 1, 42. Sest. 29. Fam. 14, 1, 5 *quid* obsecro *te* (me miserum!), *quid futurum est?* Et si nos premet eadem fortuna, *quid puero misero fiet?* 14, 4, 3 *quid Tulliola mea fiet?* Att. 6, 1, 14 *quid illo fiet,* quem reliquero? *quid me* autem, si non tam cito decedo? Vergl. auch Man. 59. Verr. 2, 155. 5, 104; mit Abl. der Sache: Att. 11, 11, 4 quid *actuariola fore* censes? Verr. 1, 90. Vielfach lassen sich Dat. und Abl. nicht unterscheiden, so C. ac. 2, 107 quid fiet *artibus?* Sall. C. 52, 25 quid *hostibus faciatis?* Liv. 27, 16, 8 quid fieri *signis* vellet u. a.[1])

8. Außer den angegebenen Fällen sind noch folgende zu bemerken, in denen überall der Dativ die bei der Handlung beteiligte Person ausdrückt.

a) Der Satz wird auf einen partizipialen Dativ von Verben des Gehens, Kommens u. ähnl. bezogen, um Ortsbestimmungen anzugeben, oder auf einen partizipialen Dativ von Verben des Urteilens oder Schätzens u. a. Diese Konstruktion ist durch das Griechische beeinflußt, wenn sie auch an sich durchaus nicht dem Geiste der lateinischen Sprache widerspricht. Sie findet sich in klassischer Zeit nur je einmal bei Varro und Cäsar, nie bei Cicero; erst seit Livius wird sie häufiger.[2])

α) Dativ des örtlichen Standpunktes. Varr. L. L. 5, 47 huius sacrae viae pars sola volgo nota, quae est a foro *eunti* primore clivo. Caes. B. C. 3, 80, 1 Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae *venientibus* ab Epiro. Sall. H. 4, 27 saxum . . simile celebratae

---

[1]) S. Lebreton Caes. Synt., S. 87.

[2]) S. Landgraf Archiv VIII, S. 50 ff. Brenous, S. 183 ff.

formae procul *visentibus.* 3, 96 B. Nep. 1, 1, 5 ventus adversum tenet Athenis *proficiscentibus.* Liv. 1, 8, 5 locus, qui nunc saeptus *descendentibus* inter duos lucos est. 26, 24, 11 ab Aetolia *incipienti.* 26, 26, 2 sita Anticyra est in Locride laeva parte sinum Corinthiacum *intranti.* 32, 4, 3 Thaumaci a Pylis . . per Lamiam *eunti* loco alto siti sunt. 42, 15, 5 *escendentibus.* Mela 2, 97 insula, quae *egressis* fretum obvia est. Vitruv. 7, 13, 2 *progredientibus* u. ö. Tac. H. 5, 11 turres procul *intuentibus* pares. Suet. Galb. 4, 1 sinistrorsum Fundos *petentibus.* Vesp. 1, 3 a Nursia Spoletum *euntibus.* Eutrop. 1, 8 *euntibus.* Plin. ep. 6, 16, 5 procul *intuentibus.* Plin. 4, 51 *petentibus.* 4, 92 *intrantibus.* 6, 78 *transgressis.* Frontin. aq. 8 *euntibus.* 9 in. Auch poet., wie Verg. A. 2, 713 est urbe *egressis* tumulus. Vergl. *τὰ ἔθνη Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι ἐρυθρᾶς θαλάσσης,* so *ἰόντι, ἐσιόντι, προϊοῦσι* usw. — Ähnlich, aber doch etwas anders Caes. B. G. 6, 25, 1 Hercyniae silvae latitudo novem dierum iter *expedito* patet (vergl. Hdt. 1, 72 *μῆκος ὁδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀναισιμοῦνται*). Liv. 9, 9, 13 tridui iter *expeditis* erat.

β) Dativ des geistigen Standpunktes. Liv. 7, 10, 6 duo in medio destituuntur, nequaquam visu et specie *aestimantibus* pares. 10, 30, 4 magna eius diei fama est etiam vero *stanti* (auch wenn man bei der Wahrheit stehen bleibt, s. Weißenb.). 37, 58, 8 vere *aestimanti* Aetolium magis bellum fuit. 34, 27, 1. 23, 12, 1 (anulorum) tantus acervus fuit, ut *metientibus* dimidium super tris modios explesse sint quidam auctores. 32, 2, 2 *experientibus* pars quarta decocta erat (aber 3, 19, 6 qui [= si quis] vere rem aestimare velit, vergl. Weißenb. 6, 11, 4 si quis vere aestimare velit. 30, 22, 3 si quis vere aestimet). Tac. Germ. 6 in universum *aestimanti* plus penes peditem roboris. H. 2, 50 ext. tempora *reputantibus.* 3, 8. 4, 17 vere *reputantibus* Galliam suismet viribus concidisse. Ähnlich Verg. A. 8, 212 *quaerenti* nulla ad speluncam signa ferebant. Ov. M. 6, 656 *quaerenti* . . prosiluit. Hor. S. 1, 1, 50 dic, quid referat intra naturae finis *viventi* (in den Augen dessen, der usw.), iugera centum an mille aret (vergl. Fritzsche).

Anmerk. 9. Statt des Partizips findet sich auch zuweilen der Dativ eines anderen Wortes; dafür bieten alle Zeiten Beispiele. Pl. Truc. 378 iam lauta's? Iam pol *mihi* quidem (nach meinem Urteil) atque *oculis meis.* C. Tusc. 5, 63 suum *cuique* (in seinen Augen) pulchrum est. parad. 36 an ille *mihi* liber, cui mulier imperat? Hor. ep. 1, 19, 44 fidis enim manare poetica mella te solum, *tibi* pulcher. Sen. clem. 1, 8, 1 quid? tu non experiris (imperium) istud esse *nobis, tibi* servitutem? Tac. A. 1, 42 an cives (appellem), *quibus* tam proiecta senatus auctoritas. Vergl. Soph. OC. 1446 *ἀνάξιαι γὰρ πᾶσίν ἐστε δυστυχεῖν.*

b) Hieran reiht sich der fraglos aus dem Griechischen entlehnte Gebrauch des Dativs der Person mit *volenti, cupienti, invito, libenti* in Verbindung mit *est, putatur* u. dergl.[1]) Dieser Gebrauch des Dativs erscheint zuerst bei Sallustius, einmal bei Livius, dann

[1]) S. Brenous, S. 189 ff.



bei Tacitus, häufig bei Macrobius. Sall. J. 84, 3 neque *plebi* militia *volenti putabatur* (vergl. Kritz). 100, 4 vigilias ipse circuire, ut *militibus* exaequatus cum imperatore labor *volentibus esset*. Liv. 21, 50, 10 *quibusdam volentibus* novas res *fore*. Tac. Agr. 18 *quibus* bellum *volentibus erat*. H. 3, 43 *ceteris* remanere et in verba Vespasiani adigi *volentibus fuit*. A. 1, 59 ut *quibusque* bellum *invitis* aut *cupientibus erat* (vergl. Nipp). Fronto p. 228, 5 si tibi *libenti* est audire. Macrob. 1, 7, 9 si *volentibus vobis erit*. 2, 3, 14. 6, 1, 3. 6, 6, 1. 7, 7, 2. 7, 13, 11. Vergl. βουλομένῳ, ἐθέλοντι, ἡδομένῳ, ἀσμένῳ, ἐλπομένῳ μοί τί ἐστιν.[1]) Die echt lateinische Konstruktion ist: aliquid mihi gratum, optabile, optatum est.

Anmerk. 10. Ganz ähnlich C. de or. 1, 96 *insperanti mihi* et *Cottae*, sed valde *optanti utrique* nostrum *cecidit*, ut ctt. st. insperatum, optatum, wie Verr. 2, 69 cum hoc illi improvisum atque inopinatum accidisset. — Aber *volentia* c. dat. in pass. Sinne = erwünscht, optata, accepta, grata ist ein von Sallustius gewagter und von Tacitus nachgeahmter Ausdruck. Sall. H. 4, 42 *volentia plebi* facturus habebatur. Tac. A. 15, 36 haec *plebi volentia* fuere. H. 3, 52 *Muciano volentia* rescripsere (vergl. Heraeus).

c) **Der Dativ der Personalpronomen der 1. und 2. Person wird oft gebraucht, um die gemütliche Teilnahme des Redenden oder Angeredeten an der Handlung zu bezeichnen (Dativus *ethicus*); oft tritt ein *at*, *hic*, *ecce*, *en* und *em* (beides nicht bei Cic.) hinzu.** Cat. R. R. 104, 2 hoc vinum durabit *tibi* usque ad solstitium. Pl. Amph. 778 *em tibi* pateram. Stich. 577 *eccum tibi* lupum in sermone. Ter. Phorm. 847 *em tibi* (vergl. Dziatzko). Eun. 1053 *mihi* illam laudas? Heaut. 820 scin, ubi nunc sit *tibi* tua Bacchis? 829 CH. Ubi Clitipho hic est? CL. Eccum hic *tibi*. C. de or. 2, 94 ecce *tibi* est exortus Isocrates. Sest. 89 ecce *tibi* consul, praetor, tribunus plebis nova novi generis edicta proponunt. Tusc. 3, 44 ecce *tibi* ex altera parte ab eodem poëta (sc. inducitur). Att. 7, 19 ecce *tibi* III. Non. Febr. mane accepi litteras tuas. 2, 8, 1. 2, 15, 3. Bei Livius u. a. dafür *en* c. dat. Liv. 2, 12, 13 *en tibi*, inquit, ut sentias, quam vile corpus sit iis, qui magnam gloriam vident. 5, 18, 5 *en vobis* . . effigiem usw. C. Fam. 9, 2, 1 *at tibi* repente . . venit ad me Caninius. Att. 8, 8, 2. Verr. 3, 213 tu *mihi* istius audaciam defendis? Catil. 2, 10 qui *mihi* accubantes in conviviis complexi mulieres impudicas, vino languidi . . eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. Ph. 8, 11 hic *mihi* etiam Q. Fufius pacis commoda commemorat. R. A. 133. Mur. 13. 21. 67. 74 u. ö.[2]) Sall. C. 52, 11 hic *mihi* quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat? Hor. ep. 1, 3, 15 quid *mihi* Celsus agit? Liv. praef. 9 ad illa *mihi* pro se quisque acriter intendat animum. 22, 60, 25 haec *vobis* istorum per biduum militia fuit. 24, 38, 7 tum *mihi* undique clamore sublato turbam invadite ac sternite omnia ferro. Der Gebrauch des ethischen Dativs findet sich im Deutschen, Griechischen und ohne Zweifel in allen Sprachen und scheint ganz eigentlich in der

---

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 423, 18 g.

[2]) S. Lebreton Cic., S. XIV.

Volkssprache zu wurzeln; daher besonders im vertraulichen und gemütlichen Ton der Umgangssprache. Auch gehört hierher die Redensart der Verwunderung und des Tadels: quid *tibi (sibi, vobis)* vis (vult, vultis?) C. de or. 2, 269 quid *tibi* vis, insane? Cat. m. 66 avaritia senilis quid *sibi* velit, non intellego. Verr. 3, 186 u. ö. Ter. Andr. 375 quid *sibi volt* pater? Liv. 3, 67, 7 pro deum fidem, quid *vobis* vultis?

d) Der Dativ steht regelmäßig bei dem Gerundive, um die tätige Person zu bezeichnen, als *omnibus hominibus moriendum est;* virtus *nobis* est colenda, s. die Lehre von dem Gerundive. Aber auch sonst steht bei dem Passive die tätige Person nicht selten im Dative (sogen. *dativus auctoris*), besonders bei den Formen des Perfektstammes. Zunächst bezeichnet hier der Dativ zugleich den Urheber und die Person, zu deren Nutzen oder Schaden etwas geschieht, wie Varr. R. R. 2, 2, 5 tanti *sunt mi emptae* (‚von mir' und ‚für mich'). Liv. 1, 39, 4 cum *quaereretur* gener *Tarquinio;* leicht erklärt sich der Dativ auch bei dem *Part. perf. pass.*, wenn es in seiner Bedeutung einem Adjektiv gleich steht, wie *mihi cognitum* (= notum), *perspectum, deliberatum, decretum* (= certum) *est* u. a. Solche Dative finden sich gelegentlich schon im älteren Latein, aber im wesentlichen nur neben den Formen des Perfektstammes und von einem Pronomen. Bedeutend weiter geht Cicero, der auch substantivische Dative sowie andere Passivformen so verwendet[1]; vereinzelt haben solche Dative Cäsar (aber nur mit den adjektivischen Partizipien *cognitus, compertus, exploratus*) und seine Fortsetzer sowie Sallust, häufiger wieder Livius, unter den Späteren besonders Tacitus. Sehr frei sind die Dichter namentlich der augusteischen Zeit; nicht nur unter metrischem Zwange, sondern auch unter dem Einflusse des Griechischen wird der von Haus aus durchaus dem Lateinischen angehörige Sprachgebrauch auf alle möglichen Verbindungen ausgedehnt.[2]

Pl. Epid. 467 argenti quinquaginta *mihi* illa *emptast* minis. 471. 154 (vergl. auch Varr. R. R. 2, 2, 5 oben). Merc. 743 nobis coquenda (cena), non *quoi* (= ei, a quo) *conducti sumus;* öfter bei *mihi decretum est* u. ähnl. Ter. Ph. 967 unde haec *susceptast tibi.* Enn. A. 306 is *dictust ollis popularibus* olim . . suadae medulla. C. Tusc. 2, 2 disputatione, quae *mihi* nuper *habita est* (vergl. Kühner). 2, 10 *est ambulantibus* ad hunc modum sermo ille *nobis institutus.* 3, 30 quae vox declarat iis esse haec acerba, *quibus* non *fuerint cogitata.* 4, 35 quod *ei fuerit concupitum.* 4, 44 *cui*

[1]) Madvig Fin. 1, 11 faßt den Sprachgebrauch Ciceros zu eng.

[2]) S. Tillmann act. Sem. Erlang. II, S. 71 ff.
Landgraf 1899, S. 5 ff.
Schäfler, S. 47 ff.
Brenous, S. 154 ff.

non *sunt auditae* Demosthenis vigiliae? Sall. J. 46, 3 *Metello* iam antea experimentis *cognitum erat* genus Numidarum infidum. 70, 2 ex quo *illi* gloria opesque *inventae sunt.* 107, 1 saepe antea (aber wohl mit Wirz *antea a* zu lesen) *paucis strenuis* advorsum multitudinem bene *pugnatum est.* Liv. 24, 16, 17 *apparata* convivia *omnibus* in propatulo aedium fuerant. 9, 36, 1 (silva Ciminia) *nulli* ad eam diem *adita.* Sen. dial. 6, 14, 2 Aegyptio *militi* ludibrio habiti (seltenes Zusammentreffen zweier Dative, vergl. Sall. or. Lep. 26. Catull. 4, 23) u. a. — Ungleich seltener bei einfachen Verbalformen und mit Substantiven im Dativ. Acc. 284 ne *cui cognoscar noto.* Enn. A. 409. C. N. D. 2, 123 dissimillimis bestiis communiter cibus *quaeritur.* Verr. 3, 43. Cat. m. 38 semper in his studiis laboribusque *viventi* non *intellegitur,* quando obrepat senectus. Tusc. 5, 68 *sumatur nobis* quidam praestans vir. Off. 3, 38 honesta *bonis viris,* non occulta *quaeruntur.* Q. fr. 1, 1, 25 nullum aes alienum *contrahi civitatibus.* de or. 3, 54 *vero oratori* . . omnia *quaesita audita lecta disputata tractata agitata esse* debent. Liv. 1, 23, 10 *quaerentibus* ratio *initur.* 5, 6, 14 auctores signa relinquendi . . non *uni* aut *alteri militi,* sed *universis exercitibus* palam in contione *audiuntur.* 22, 34, 8 ex quo *contemni patribus* (Var. *a* patribus) desierint. Sall. or. Lep. 25 quae si *vobis* pax et composita *intelleguntur.* Tac. G. 16 nullas urbes Germanorum *populis habitari* notum est. A. 2, 50 ut exemplo maiorum *propinquis suis* ultra ducentesimum lapidem *removeretur,* vergl. Nipp.-A. (mehr Belege aus allen Autoren bei Tillmann).

Anmerk. 11. Bei einzelnen Verben zeigt sich ein deutlicher Unterschied zwischen dem Passive mit der Präposition *ab* und dem Passive mit dem Dative, z. B. aliquid *a me* videtur, etwas wird von mir gesehen, aliquid *mihi* bonum videtur, etwas erscheint mir gut; aliquid *a me* probatur, wird von mir gebilligt, aliquid *mihi* probatur, etwas empfiehlt sich mir, gefällt mir (= mihi placet); aliquid *a me* auditum est, ist von mir gehört worden, aliquid *mihi* auditum est, ist mir zu Ohren gekommen, ist mir bekannt.

Anmerk. 12. Analog steht der dat. auctoris vereinzelt auch bei Dichtern und Späteren:

a) bei intransitiven Verben passiver Bedeutung (wie *a* c. abl. § 26, 5). Lucan. 2, 547 *Catulo iacuit* (= a Catulo prostratus est) Lepidus. Sil. 4, 391 *huic* . . rigidā *cadit* Eumachus hastā (= ab hoc caeditur). 543. 10, 28. 17, 305 (aber Tac. A. 1, 59 sibi tres legiones . . *procubuisse.* H. 4, 17 *quibus* nuper Othonis legiones *procubuerint* liegt wohl dat. *commodi* vor);

b) bei Adjektiven passiven Sinnes, wie Sil. 1, 541 *superis habitabile* saxum. 5, 334 *nulli* non *saucius* hosti. Plin. 32, 144 *celebres* (= celebrati) *Homero* vituli.[1])

9. Viele Verben, sowohl intransitive als transitive, erhalten durch ihre Zusammensetzung mit Präpositionen eine

---

[1]) S. Landgraf 1899, S. 6.

Bedeutung, die ein Objekt im Dative verlangt.[1]) In dem folgenden Verzeichnisse sind nur Verben angeführt, welche neben der Verbindung mit dem Dative auch Verbindungen mit Präpositionen zulassen. Wir betrachten zuerst die intransitiven Verben; diese sind zusammengesetzt mit *ad*, *con*, *in*, *inter*, *ob*, *sub*, *super* und mit der untrennbaren Präposition *re*. Der Dativ wird gewöhnlich gesetzt, wenn sie übertragene Bedeutung haben; wenn aber ein Ortsverhältnis bezeichnet wird, so wird in der Regel eine Präposition angewendet. Auch ist zu beachten, daß die in der älteren Sprache weit häufigere Wiederholung der Präposition mit der Zeit immer mehr zurücktritt.

a) Intransitive Composita.

10. ***Ad:*** *accedere* c. dat., zuteil werden, zufallen. Pl. Amph. 709 num *tibi* . . stultitia *accessit?* C. Br. 126 manus extrema non *accessit operibus* eius (C. Gracchi). Att. 1, 16, 9 dolor *accessit bonis.* 5, 20, 3 *Cassio* animus *accessit* (= crevit) und sonst u. a. (mit *ad:* Ter. Phorm. 29 voluntas vostra si ad poetam accesserit). Bei einer Ortsbestimmung der Dativ Varr. R. R. 3, 16, 6 *eis* (sc. apibus) qui *accessit*, pungunt u. poet., wie Ov. M. 15, 745 *accessit delubris* advena *nostris*, sonst *ad*, auch *in* c. acc., als: *ad urbem*, *ad fores*, *ad mensam*, *ad Syracusas*, *ad aedes*, *ad hominem* usw., *in aedes*, *in provinciam*, *in Macedoniam*, *in senatum*. C. Leg. 2, 66 Pittacus *accedere* quenquam vetat *in funus* (Leichenzug) usw. Mit *ad* auch in bildlicher Bedeutung in gewissen Redensarten, wie *accedere ad rem publicam* (dem Staatsdienste sich widmen), *ad* rei publicae *administrationem*, *ad causam* (übernehmen), *ad periculum* (teilnehmen), *ad scribendum*, *ad maleficium* u. dergl.; selten so c. dat., wie C. Verr. act. pr. 2 *causae accedere.* Ov. M. 13, 297 *labori.* In der Bedeut. „als Zuwachs hinzukommen" steht *ad*, wie C. Cat. m. 16 *ad* Appii Claudii *senectutem accedebat* etiam, ut caecus esset. Caes. B. G. 1, 19, 1 cum *ad has suspiciones* certissimae res *accederent;* selten dafür d. Dat., meist nachklass. Varr. R. R. 2, 9, 6 *quibus gregibus* sine pastoribus canes *accessissent.* Plin. ep. 5, 8, 9 quid, si *huic oneri* novum accesserit? C. Rep. 2, 39 *quibus* (centuriis) octo solae si *accesserunt* (aber dat. commodi Quint. 3 illud quoque *nobis accedit*). Q. fr. 1, 1, 1 annum tertium *accessisse desiderio nostro* et *labori tuo.* In der Bedeutung sich anschließen, beipflichten mit *ad*, als: *accedere ad* alicuius *sententiam*, *consilium*, *amicitiam* usw.; c. dat. poet. und nachkl., doch meistens von Personen: *accedere alicui*, alicuius *sententiae*, *opinioni*, *parti* usw. Über den bloßen Akkusativ vergl. § 70, 4 A.[2]) — *Accĭdere*, widerfahren,

[1]) S. Ignatius 1877.
Lehmann 1884.
Teetz 1885.
Schüssler 1881.
Ulrich 1880.
Augustin 1867.
Riemann Liv., S. 264 ff.

[2]) S. Weymann Archiv VII, S. 535 ff.

allgemein c. dat.; treffen, niederfallen, jmd. zu Ohren kommen u. ähnl., c. dat. und mit *ad*. Ter. Phorm. 250 horum nil quicquam *accidet animo* novom. Lucr. 4, 881. 5, 97 menti. C. de or. 3, 29 quid iucundius *auribus accidit?* Liv. 24, 46, 5 imber *accidens auribus*. 27, 50, 6 *sollicitae civitati* fama incerta *accidit*. 44, 31, 13 *genibus* praetoris *accidens*. Daneben (klassisch gewöhnlich) *acc. ad genua (alicuius* u. *alicui), ad aures* (Acc. tr. 449. C. Sest. 107. Liv. 26, 40, 10), *ad animum*, ad *oculos* (C. Verr. 4, 2), ut vox *ad hostes accideret* Liv. 10, 41, 7; vereinzelt (besonders vorklassisch) auch accidere *ad (in)* terram. Ganz vereinzelt auch c. acc., wie Pl. Stich. 88 aures. Lucr. 5, 608 segetes u. Sp. — *Adequitare* portis (Liv. 10, 34, 8), castris neben *ad* aliquem, *in* dextrum cornu; der bloße Akk. kommt kaum vor (Caes. B. G. 1, 46, 1 wird jetzt *ad* nostros gelesen). — *Adesse* = beistehen, regelmäßig c. dat.; rein örtlich mit *ad* und *in* (c. abl.), als *ad portam, ad iudicium, in Capitolio, in castris* (Liv. 21, 63, 1), *in iudicio*, c. dat. fast nur poet., wie Verg. A. 2, 330 *portis*. Tac. Germ. 41 *penetrali;* aber = beiwohnen einer Handlung gewöhnlich c. dat., wie C. Planc. 21 *comitiis*. Att. 1, 10, 6. Nep. 16, 4, 3 *periculis*. Liv. 27, 46, 5 *consilio* (weit seltener mit *in* u. *ad*); ebenso in Wendungen wie Liv. 5, 1, 1 finis *victis* adest. Im Spätl. auch mit bloßem Akk., wie Apul. M. 2, 10 *cubiculum tuum* adero. — *Adhaerere* fast durchweg c. dat. (so auch C. N. D. 2, 137); poet. u. Sp. vereinzelt mit *in* c. abl. — *Adhaerescere* bildl. c. dat. und c. *ad;* örtl. c. *ad*, auch mit *in* c. abl. (alles klass.). — *Adhinnire* c. dat. Ov. u. Spät.; c. *ad* C. Pis. 69 ad orationem; c. acc. Pl. Cist. 307 equolam. — *Adiacere* c. dat. poet. u. seit Liv. 2, 49, 9 Tuscus ager Romano adiacet pros.; mit *ad* sicher nur Mela 1, 7, 34, mit bloßem Akk. Nep. 13, 2, 1 mare illud. Liv. 7, 12, 6 Etruriam. — *Advigilare* c. dat. poet. u. Spät., klassisch mit *ad*. — *Affluere* c. dat. seit Liv. (35, 29, 9 *moenibus*); mit *ad* C. N. D. 1, 49. Tac. A. 2, 6. — *Anniti*, sich stützen, c. dat. poet. u. Spät.; c. *ad* C. Lael. 88 natura semper *ad aliquod* tanquam *adminiculum adnititur*. — *Applaudere*, Beifall klatschen c. dat. erst Apul. M. 3, 9; örtlich mit *ad* od. m. dat. (*ad terram* oder *terrae*), zu Boden schlagen, spätlat. — *Appropinquare* c. dat., so klassisch u. auch später gewöhnlich (namentlich bei Personen); weit seltener mit *ad*, wie C. Fin. 4, 64 ad summam aquam (klassisch nur hier). Nep. 13, 3, 3 ad insulam u. a. vereinzelt. Mit bloßem Akk. nur B. Hisp. 5, 5 ripas. — *Arrepere* c. dat. bei Spät. (Tac. A. 1, 74 saevitiae), klassisch mit *ad* (Verr. 3, 158 ad amicitiam); *in* spem Hor. S. 2, 5, 48. — *Aspirare* = favere c. dat. poet. u. Spät., wie Verg. A. 2, 385 labori. Val. M. 3, 8 ext. 2 pravo consilio; zur Bezeichnung des Ziels poet. erst Val. Fl. Sil., klassisch u. sonst meist mit *ad* und *in*. — *Astare* c. dat. = beistehen Pl. Amph. 993. Cas. 567; örtlich so poet. u. Sp., doch auch astare *ante* aram, *pro* turribus, *in* loco u. ähnl.; mit Akk. Stat. Th. 5, 316 rogum u. Sp.

Con: *coire* c. dat. trop. poet. (Hor. ep. 1, 5, 25 u. a.); eigentlich mit *cum*. — *Cohaerere* u. *cohaerescere* c. dat. poet. u. Spät.; klass. *cum*. — *Colloqui* alicui Gell. 17, 17, 2; sonst *cum*. — *Colludere* c. dat. Hor. A. P. 159 *paribus* st. des gewöhnlichen cum p. — *Commori* c. dat. Sall. H. 1, 138 u. Spät.; aber *cum* Liv. ep. 2. Val. M. 6, 8, 2. — *Concordare* c. dat. Ov. M. 1, 518 *concordant* carmina *nervis*, sonst *cum* (beides unklass.); ebenso



concors c. dat. Tac. A. 3, 33 u. a. — *Concrescere* c. dat. Lucr. 4, 1261 u. Sp., sonst *cum.* — *Concumbere* c. dat. poet., klass. *cum.* — *Concurrere* c. dat. poet. u. Sp. statt *cum (contra* C. Scaur. fr. 20. B. Afr. 6, 2; *adversus* Liv. 44, 41, 9). — *Confligere* c. dat. Lucr. statt *cum.* — *Congredi* c. dat. poet. statt *cum.* — *Congruere* c. dat. oder mit *cum.* C. Tusc. 5, 82 Stoici finem bonorum esse senserunt *congruere naturae* cumque ea convenienter vivere. Off. 3, 13 *cum virtute congruere.* — *Consentire* c. dat. (so C. Ph. 1, 2) oder mit *cum.* — *Consonare* c. dat. poet. u. nachklass., *secum* Sen. ep. 88, 9; in der Regel absolut. — *Constare sibi* (konsequent sein); *cum re, secum* C. inv. 2, 45 (übereinstimmen). — *Consuescere* c. dat. Plin. ep. 8, 23, 8 *gravissimo dolori;* mit *ad* Quintil. 2, 10, 8 *ad verum discrimen aciemque iustam; cum muliere* Pl. Ter. C. Verr. 5, 30.

In: *illabi* c. dat. poet.; klass. *ad* und *in* c. acc. C. Fin. 1, 39 *ad sensus* affluere et *illabi.* Leg. 2, 19 pernicies *illapsa in* civium *animos.* — *Illacrimare (illacrimari)* gewöhnlich c. dat. wie C. N. D. 3, 82 *morti;* Spät. c. acc., wie Justin. 11, 12, 6 *mortem.* — *Illudere* s. Nr. 12. — *Imminere* c. dat. gewöhnlich; *in (ad)* c. acc. mit dem Nebenbegriffe des Strebens nach etwas. C. Ph. 5, 20 huius mendicitas *in fortunas nostras imminebat.* dom. 14 *ad caedem.* Liv. 30, 28, 9 *in victoriam.* 25, 20, 5 *in occasionem.* — *Immori* (nachklass.) c. dat.; aber Plin. 29, 128 mel, *in quo* sunt apes immortuae gehört in quo wohl zu sunt. — *Incedere* s. Nr. 12. — *Incĭdere* hat in eigentlichem wie bildlichem Sinne klassisch gewöhnlich *in,* also incidere *in umbram terrae, in manus hostium, in morbum, in mentionem rei, in tempus, in latrones* u. a., so auch Liv. gewöhnlich incidere (= angreifen) *in hostes* (aber 28, 13, 9 ultimis); aber daneben, besonders bildlich, auch in manchen Wendungen c. dat., wie Caes. B. C. 3, 13, 2 terror *incidit exercitui.* Verr. 2, 182 de improviso *homini.* fam. 5, 17, 3 casus *mihi incidit.* Liv.: *capitibus, castris, flumini* u. Sp. Vereinzelt auch c. acc.: Tac. H. 3, 29 *quos inciderat* (sc. ballista). Lucr. 4, 568 *auris ipsas* u. Sp. — *Incumbere* s. Nr. 14. — *Inesse in aliquo (aliqua re)* regelmäßig Pl. Ter. Cic., nur Off. 1, 151 *quibus artibus* aut prudentia maior *inest* aut non mediocris utilitas quaeritur wohl wegen der Ebenmäßigkeit der Sätze quibus inest aut quaeritur); dagegen bei Sall. (außer C. 15, 5 in facie voltuque) Liv. (außer 40, 29, 4 in arca) Nep. Colum. Tac. u. a. stets c. dat.[1]) — *Influere* c. dat. poet. u. spät. pros.; *in (ad)* c. acc. klass. — *Inhaerere* c. dat., auch mit *in* c. abl. (klass.); vereinzelt C. N. D. 2, 100 *ad saxa.* — *Inniti* c. dat. poet. und spät. pros.; mit *in* c. acc. Nep. 25, 21, 5 und Spät.; c. abl. vergl. § 81 Anm. 17. — *Insinuare* oder se ins. oder insinuari, klassisch mit *in* (auch *inter* Caes. B. G. 4, 33, 1 inter equitum turmas) c. acc. *(ad* causam ad Herenn. 1, 10); c. dat. poet. u. nachkl. (nicht C. de or. 1, 90). — *Insultare* u. *invadere* s. Nr. 12.

Inter: *intercedere,* sein Veto einlegen, regelmäßig c. dat.; aber mit *inter* c. acc. örtlich, wie Caes. B. G. 2, 17, 2 *inter* singulas legiones impedimentorum magnum numerum intercedere. 1, 39, 6 u. a., und in Wendungen wie C. fam. 13, 23, 1 *inter* nos vetus usus intercedit. — *Interesse*

[1]) S. Poppler 1891, S. 17 ff.



= beiwohnen, teilnehmen, c. dat. oder *in* c. abl. (pugnae, in pugna u. a.)[1]; aber *interest inter* doctum et rudem (es ist ein Unterschied). — *Intervenire* regelmäßig c. dat.; aber intervenit dies *cognitionem* Tac. A. 3, 23.

Ob: sehr viele Verben nur c. dat., wie *obsistere, obstare, obtingere, obvenire* u. a. — *Obrepere* c. dat. jeder Zeit, z. B. C. Cat. m. 4 non citius *adulescentiae* senectus quam *pueritiae* adulescentia *obrepit;* mit *in* und *ad* c. acc. C. Divin. 2, 139 imagines *obrepunt in animos.* Planc. 17 doceo Cn. Plancium non *obrepsisse ad honorem;* vereinzelt c. acc. Pl. Trin. 61 aliquem. Poen. 14. Sall. H. 1, 77, 19 animos. — C. Tusc. 2, 52 *obversentur* species honestae *viro.* Sest. 7 *mihi ante oculos obversatur* rei publicae dignitas.

Sub, super und ***re:*** die intransitiven Composita werden mit dem Dat. verbunden, als: *subesse, subvenire, succurrere, succumbere* usw.; *superesse* (= überleben, Poll. fam. 10, 33, 5. Liv. u. Sp.), *supervenire* usw.; *repugnare, resistere* usw.

b) Transitive Composita.

11. Auch bei den transitiven Verben, die mit den Präpositionen *ab*, *ad*, *ante* und *prae*, *circum*, *con*, *de*, *ex*, *in*, *inter*, *ob*, *post* zusammengesetzt sind, gilt im allgemeinen der unter Nr. 9 angegebene Unterschied des Gebrauches zwischen dem Dative und der Präposition mit ihrem Kasus, daß der Dativ in übertragener Bedeutung von einer bei der Handlung beteiligten Person oder Sache, die Präposition hingegen bei Angabe eines örtlichen Verhältnisses gebraucht zu werden pflegt. Von den sehr vielen hierher gehörigen Verben wollen wir nur solche anführen, welche sowohl mit dem Dative als mit der wiederholten Präposition verbunden werden.

Ab: *abiudicare* C. Caecin. 99 eum, qui, cum liber esset, censeri noluerit, ipsum *sibi* libertatem *abiudicasse.* Leg. agr. 2, 43 iudicabit Alexandriam regis esse, *a populo R. abiudicabit.*

Ad: *accommodare corpori* vestem, orationem *auribus* Cic., *rebus* verba Liv. 8, 4, 1, *sibi* coronam *ad* caput C. de or. 2, 250; aber übertragen klassisch fast stets mit *ad* (seltener *in*), so *ad* tempus (*ad* causam) accommodare rem (se), eosdem versus *in* aliam rem C. div. 2, 111 u. a. — *Addere* c. dat., wie C. de or. 2, 54 *addidit historiae* maiorem sonum vocis Antipater; notwendig so bei Personen, wie C. Att. 7, 2, 4 animos *mihi addidisti;* bei Sachen auch mit *ad*, wie Caes. B. C. 3, 49, 5 hunc laborem *ad cotidiana opera addebant,* selten mit *in* c. acc., wie Nep. 24, 2, 3 multas res novas *in edictum addidit* (machte Zusätze zu der früheren Verordnung). C. Att. 12, 53 epistulas in fasciculum. — *Adhibere* bei Sachen c. dat. oder *ad (in),* so remedia *morbis* C. Tusc. 4, 58, cautionem *privatis rebus,* aliquem *convivio, ad (in) convivium,* summum studium *ad* omnes *disciplinas* Br. 151; bei Personen gewöhnlich c. dat., selten mit *ad,* so adh. medicinam

[1]) S. Landgraf Rosc., S. 213.



aegroto, civibus vincla u. a., odores *ad deos* N. D. 1, 112. — *Adicere* c. dat. und mit *ad* c. acc. C. Fin. 4, 29 nihil interest teruncium *adicere* Croesi *pecuniae*. Off. 1, 116 Timotheus ad patris laudem doctrinae et ingenii gloriam *adiecit;* so auch oculos adicere rei u. ad rem. Bei Colum. u. Sp. adicere *in* vas u. ähnl. (= einschütten, eingießen). — *Adiungere* c. dat. (so besonders bei Personen) sowie mit *ad*, selten mit *in* c. acc. Liv. 27, 15, 6 *in societatem* adiungere. — *Admovere* c. dat. (besonders in übertragenem Sinne) und *ad (in)*, klassisch. — *Adnumerare*, zu etwas zählen, gewöhnlich c. dat.; aber auch *in grege, in vatibus* C. Rosc. A. 89 (vergl. Landgraf). Brut. 75. — *Afferre* in eigentlichem Sinne ohne Unterschied c. dat. und *ad*, wie Ter. Phorm. 490 si tu *mihi* quicquam *afferres* novi. C. Off. 1, 154. Fam. 2, 14 nihil novi *ad nos afferebatur;* in etwas hineinbringen: consulatum *afferre in familiam*, causam *in (ad) iudicium* u. a.; aber = für einen etwas herbeiführen, verursachen, bewirken stets c. dat., als: alicui laetitiam, dolorem, perniciem. — *Affigere* c. dat. oder mit *ad* c. acc. und *in* c. abl. (letzteres klass. nur bei affixus). — *Aggregare* klass. mit ad c. acc.; c. dat. nur Caes. B. G. 4, 26, 1, aber häufig c. dat. nachklassisch; auch aggregare aliquem *in numerum* C. Mur. 16. — *Appellere* regelmäßig mit *ad* c. acc.; seit Liv. auch c. dat. (*in* Italiam Liv. 8, 3, 6; *in* portum 30, 10, 9). — *Applicare* in seiner verschiedenen Bedeutung vorklass. u. klass. mit *ad* c. acc., seit Liv. auch c. dat. — *Asciscere* aliquem *sibi* (jmd. an sich ziehen, mit sich verbinden), klass., mit freierer Analogie Verg. A. 11, 472 generum asciscere *urbi*. Ov. F. 4, 883 *suis partibus* u. ähnl.; aber regelmäßig *in* civitatem, *ad* sceleris foedus, *ad* spem praedae u. dergl. — *Ascribere*, beifügen, beizählen, hinzunehmen c. dat. oder mit *ad*, auch = aufnehmen ascribere *in* civitatem, *in* numerum, alles klass.; = zuschreiben, beimessen, beigesellen stets c. dat.

Con: die mit *con* zusammengesetzten Verben werden regelmäßig mit *cum*, ungleich seltener mit dem Dat. verbunden. C. opt. gen. or. 17 *cum maximis* minima *conferam*. Or. 14 parva *magnis* saepe rectissime *conferuntur*; oft auch räumlich *castra castris conferre*. Enn. tr. 140. Caes. B. C. 3, 79, 3. C. div. 2, 114. Liv. u. a. — C. Cat. m. 14 Ennius equi fortis et victoris *senectuti comparat* suam (gewöhnlich mit *cum*). — Fam. 15, 11, 2 *cui* me studia communia *coniunxerant* (gewöhnl. mit *cum;* über *coniunctus* s. § 76, 6 a). — *Componere* räumlich = zusammenstellen mit *cum*, c. dat. poet.; beide Konstruktionen vereinigt: Lucil. 270 (Non. 260, 30) tum latus *componit lateri* et *cum pectore* pectus; aber trop. = vergleichen (nicht klass.) gewöhnlich c. dat., sehr selten mit *cum*. Sall. J. 48, 1 dicta *cum factis composuit*. Quintil. 7, 2, 22 aut totam causam nostram *cum tota* adversarii *causa componimus* aut singula argumenta *cum singulis*. 2, 17, 33 causa *cum causa*, non illa *secum* ipsa *componitur*. — *Communicare* aliquid *cum aliquo*, einem etwas mitteilen, *alicui* erst sehr spät.; vereinzelt Pl. Mil. 51 *communicabo* semper *te mensā meā* nach Analogie von donare aliquem re. — *Conectere* gewöhnlich mit cum; aber conexus *orationi* C. de or. 2, 325 u. a.

De: *deferre*, übertragen, Caes. B. G. 5, 6, 2 dixerat *sibi* a Caesare regnum civitatis *deferri;* häufiger *ad:* 2, 4, 7 *ad hunc* totius belli summam



deferri. — *Delegare,* übertragen, aufbürden, anvertrauen, zuschreiben, zuschieben, c. dat., wie C. Font. 18 si hoc crimen *optimis nominibus delegare* possumus. Hirt. B. G. 8, 22, 2 causam peccati facillime *mortuis delegari.* Liv. 7, 8, 1 *delegata primoribus* pugna und sonst; oft mit *ad,* wie 5, 20, 9 dictatorem fugere invidiam ex eo criminaque; eo *delegasse ad senatum* (deshalb habe er die Sache auf den Senat übertragen). 10, 19, 3 ut omne rei bene aut secus gestae in Etruria decus dedecusque *ad L. Volumnium sit delegatum.* 21, 46, 10; mit *in* c. acc. 9, 13, 11 obsidione *delegata in curam* collegae; = verweisen Nep. 24, 3, 5 studiosos *ad illud volumen delegamus.* — C. Font. 23 (clarorum virorum) *virtuti* fidem et auctoritatem in testimonio inimicitiarum suspicio *derogat.* Inv. 2, 53 maiestatem minuere est *de dignitate* populi aliquid *derogare.* — C. Verr. 4, 25 honorem debitum *detraxerunt* non *homini,* sed *ordini* (entziehen). Fam. 3, 8, 5 si in provincia *de tua fama detrahere* unquam cogitassem (vermindern, schmälern). Lael. 57 (vergl. Seyff.-M.). Att. 11, 24, 3 parvum *de parvo* detrahere (abziehen; mit *ex* 10, 5, 3).

Ex: C. Div. 2, 79 *ei* Trocmorum tetrarchiam *eripuit* (= entriß); aber herausreißen aus etwas mit *ex, de, ab,* vergl. § 80, 4. — *Excipere* aliquid c. dat. = entziehen, poet. und spät. pros. Verg. A. 9, 271 (illum) *excipiam sorti.* Senec. dial. 2, 9, 4 dum sapiens *iniuriae excipitur.* Tac. Agr. 15 nihil iam *cupiditati,* nihil *libidini exceptum.* Sonst mit *ex,* als: excipere quem oder quid *e mari, e vulnere.* — *Eximere* c. dat. pers. Pl. Merc. 126 nunquam edepol omnes balineae *mi* hanc lassitudinem *eximent.* Hor. C. 3, 14, 14 *mihi* curas. ep. 1, 5, 18 (spes) *sollicitis animis* (= hominibus sollicitis) onus eximit. Liv. 34, 37, 6 *Romanis* dubitationem; c. dat. *rei* oft nachklassisch, so Liv. 8, 35, 5 *noxae eximere,* besonders bei Tac., wie *discrimini, ignominiae, morti, servitio* usw.; daneben bei Liv. auch c. *abl.* rei, wie *crimine, obsidione, servitio, servitute* (zweifelhaft ist der Kasus in *numero eximere* Hor. C. 2, 2, 19. Quintil. 1, 4, 3); klassisch nur mit *de* und *ex.* — *Extrahere* c. dat. sicher erst Plin. 7, 13 venenum *corpori,* sonst mit *ex* und *de;* selten c. abl., wie Hor. S. 2, 5, 94 *turbā,* zweifelhaft ist der Kasus A. P. 340 alvo u. sonst. Über *exponere* s. unter *ob.*

In: impendĕre (anwenden) laborem, operam *ad* oder *in rem,* klass.; c. dat. erst Tac. A. 12, 65 vitam usui alicuius. Suet. Aug. 98, 1. Lucan. 2, 382 u. Sp. — *Immiscere* stets c. dat., Liv. u. Sp. — *Immittere* c. dat. poet. und nachklass., wie Frontin. str. 2, 5, 31 med. *fugientibus* equites *immissi.* — *Includere* c. dat. klassisch nur C. Att. 1, 13, 5 *includam orationi meae,* sonst erst bei Späteren. Val. M. 4, 6 ext. 3 *publicae custodiae inclusi.* Curt. 9, 8, 11 se *munitae urbi incluserat.* Suet. Ner. 6, 4 (serpentis exuvias) *aureae armillae inclusas;* klassisch mit *in* c. acc., *in* c. abl. (so besonders bei dem part. *inclusus*) und bloßem Abl. (instrumenti). — *Inducere* räuml. = bringen, führen c. dat. poet. und Spät. Verg. G. 1, 316 cum *flavis* messorem *induceret arvis.* Tacit. A. 5, 1 ut *penatibus suis* gravidam *induxerit.* 14, 61 tibicinis subolem *imperatorio fastigio induci;* klassisch mit *in* c. acc. — *Inferre* c. dat. (besonders nachklassisch) und mit *in* c. acc. (besonders klass.), wie inferre aliquid *urbi* und *in urbem,* signa *hostibus* (*patriae* C. Fl. 5; *portae* Liv. 2, 53, 1) und *in hostes, se in-*



ferre (inferri) Romanis und *in periculum;* aber stets c. dat. *bellum inferre alicui*, ebenso *manus, periculum, vim, iniuriam* u. a.; daneben mit Betonung des lokalen Ziels bellum inferre *in* provinciam C. fam. 15, 2, 1; mala *in* domum tuam intuli Nep. 2, 9, 2. — *Infundere*, in (auf) etwas gießen, c. dat. poet. und nachklass. Sen. contr. 2, 1, 12 *infusum tectis* aurum; klass. mit *in* c. acc. — *Inicere*, eigentlich und tropisch gewöhnlich c. dat., wie ignem urbi, alicui pallium, spem, cogitationem u. a.; aber *se* inicere *in hostes* (erst nachklass. c. dat.). — *Intendere* tela *iugulis, alicui* litem u. ähnl.; daneben mit *ad* und *in* c. acc. — *Intentare* c. dat. gewöhnlich, seltener mit *in* c. acc., bei Livius beides.

Ob: C. Off. 1, 83 ne *offeramus* nos *periculis* sine causa. Sest. 61 *obtulit in discrimen* vitam suam. Tusc. 1, 32 se pro patria *offerre ad mortem.* — *Obicere* und *opponere*, preisgeben, aussetzen, c. dat. und mit *ad.* C. Vat. 23 qui consulem *morti obieceris.* Tusc. 1, 111 *fortunae obiectum.* Mur. 87 *obicitur contionibus* seditiosorum, *insidiis* coniuratorum, *telis* Catilinae; *ad omne* denique *periculum* atque *ad omnem invidiam* solus *opponitur.* Fam. 6, 4, 3 *ad omnes casus obiecti sumus.* Nep. 18, 3, 2 illum unum *opposuerat Europaeis adversariis* (Person!). Ebenso nachklass. *exponere.* Tac. H. 3, 5 ne inermes provinciae *barbaris nationibus exponerentur.* 1, 11 *expositae servitio* provinciae. 2, 53 *expositum ad invidiam* Marcelli nomen. Liv. 5, 54, 4 *expositum ad pericula.* 9, 35, 6 *expositus ad ictus.* 42, 23, 9 libertatem *expositam ad iniurias* Masinissae.

Sub: *subicere* räumlich c. dat. am häufigsten, oft aber auch mit *sub* c. acc., z. B. aliquid *oculis* C. or. 139. Liv. 3, 69, 2. Quintil. 2, 18, 2, aber ohne Unterschied der Bedeutung id. 8, 6, 19 *sub oculos.* ad Herenn. 4, 60 *sub aspectum;* ebenso trop. C. Tusc. 4, 16 *singulis perturbationibus* partes eiusdem generis plures *subiciuntur*, gleich darauf *sub metum subiecta sunt* pigritia, pudor etc. 4, 18. 5, 2. Ac. 2, 74.

12. Folgende Verben haben bei gleicher oder ähnlicher Bedeutung bald den Dativ, bald den Akkusativ bei sich: die Verben des Übertreffens wie *antecedo, anteeo, praesto, praecurro* u. a.; *comitor, illudo, insulto; incedo, invado, praestōlor.*

Verben des Übertreffens. Pl. Pseud. 532 virtute regi Agathocli *antecedere.* C. Off. 1, 105 quantum natura hominis *pecudibus reliquisque beluis* antecedat. Ac. 1, 3. Aber c. acc. Caes. B. G. 3, 8, 1 usu nauticarum rerum *ceteros* antecedunt. 7, 54, 4; ebenso Nep. u. Sp. — *Antecellere* klass. c. dat., wie C. off. 1, 107 (ratione) antecellimus *bestiis.* Man. 14 u. oft. Apul. Socr. 167 u. Sp.; aber sonst nachklass. c. acc., wie Tac. A. 14, 55 extr. H. 2, 3, auch schon Herenn. 2, 48 *antecelluntur.* — *Anteire* gewöhnlich c. acc., wie Pl. Pseud. 933 *te* dolis atque mendaciis . . antidibo u. ö. Ter. Ph. 247. C. fin. 5, 93 hominis natura quanto anteiret *omnes animantes.* Br. 229. Sall. J. 6, 1 u. Sp. Pass. C. Sull. 23 se aequales tui abs te *anteiri* putant. Weit seltener c. dat., wie C. Fin. 5, 93 minima animi praestantia *omnibus bonis* corporis anteit. Off. 2, 37. Pl. Amph. 649. Tac. A. 5, 3. — *Antevenire* c. acc. Sall. J. 4, 7. 96, 3 u. Spät.; c. dat. Pl. Cas. 217. —

Antistare Quadrig. fr. 10[b] virtute *ceteris* antistabat. Nep. 3, 1, 2 (vergl. Nipp). C. inv. 2, 2 u. Sp.; c. acc. Metell. Num. b. Gell. 12, 9. Mela 2, 75 u. Sp. — *Excellere* nur mit Dativ des Plurals (aliis, ceteris, principibus u. a., klass.) sowie mit *inter*, *praeter*, *ex* (Caes. B. G. 6, 13, 9. C. ac. 2, 4), *in* c. abl. (Ac.) u. *super ceteros* (Liv.). — Reliquos *Gallos* virtute *praecedunt* Caes. B. G. 1, 1, 4. Liv. u. Sp.; aber c. dat. Pl. Asin. 629. — *Praecellere* c. dat. Sil. 15, 74, c. acc. Tac. A. 2, 43 u. Sp. — *Praecurrere* c. acc. Nep. 8, 1, 3. Tac. dial. 22 in.; c. dat. C. Cat. 4, 19. de or. 3, 230. pet. cons. 28. — *Praegredi* aliquem nur Ps. Sall. de rep. 1, 1, 2. — *Praeminere* c. acc. Tac. A. 3, 56. 12, 12 u. ö. Sen. contr. 1, 4, 12. — *Praestare* klassisch stets c. dat., so oft bei Cic., wie de or. 2, 270 Socratem opinor humanitate *omnibus praestitisse. Praesto* c. acc. Varr. b. Non. 502, 23. Nep. 23, 1, 1 Hannibal tanto *praestitit ceteros imperatores* prudentia, quanto populus R. *antecedit* fortitudine *cunctas nationes* u. a. 15, 6, 1. Liv. u. a. (*inter* aequales C. Br. 230. Liv. 25, 37, 5).

Comitari, begleiten, wird regelmäßig mit dem Akk. verbunden; aber = *coniunctum esse* gebraucht Cicero es an drei Stellen mit dem Dativ. Tusc. 5, 68 *tardis mentibus* virtus non facile *comitatur.* 5, 100 quae *comitantur huic vitae.* Rep. 2, 44 *illi iniusto domino* atque *acerbo* aliquamdiu in rebus gerundis prospera fortuna *comitata est.* Apul. Ascl. 14 *mundo comitabatur* spiritus vel inerat mundo spiritus (im Spätlatein. auch mit *cum* c. abl.).

Illudere c. dat. rei, seinen Spott treiben mit etwas. C. R. Am. 54 ne videaris huius miseri *fortunis* et horum virorum talium *dignitati illudere* u. ö.; c. acc. rei = verspotten C. de or. 1, 87 Carneades oratorum *praecepta illudere* solebat u. ö. Die Person steht gewöhnlich im Akk., wie de or. 1, 91 *me inludi* arbitrabar, gelegentlich auch mit *in* c. acc. C. de or. 3, 171 *in Albucium illudens.* Ter. Eun. 942 (mit in c. abl. Andr. 758). Auch Spät. schwankend.

Insultare alicui, verspotten, verhöhnen, C. Verr. 5, 132. Ov. tr. 5, 8, 4 *casibus* u. Sp.; *in rem publicam* C. Mil. 87, *in omnes* N. D. 2, 74; aber c. acc. Sall. H. 2, 23 *bonos.* Tac. A. 4, 59 *patientiam.* Räumlich c. dat. Tac. A. 2, 8 *aquis* u. poet.; *fores* calcibus Ter. Eun. 285.

Incedere befallen, c. dat. Sall. C. 31, 3 *quibus* belli timor insolitus *incesserat* (so oft mit Subst. des Affekts als Subjekten). Liv. 4, 57, 10. Tac. A. 3, 36 und andere Spätere. Aber klass. nur Caes. B. C. 3, 74, 2 exercitui omni tantus incessit dolor. 2, 29, 1 incessit timor animis. Häufiger c. acc. seit Sall. ep. Mithr. 15 inopia *ambos* incessit; sehr oft Liv., wie 1, 17, 4 timor *patres* incessit.[1]) Tac. u. a. Zweifelhaft mit *in* c. acc. Ter. Andr. 730 nova nunc religio *in te* isthaec *incessit?* (So alle cdd., dafür Bentl. religio *te* isthaec inc., Fleckeis. religio unde istaec inc.); aber räumlich Sall. J. 101, 7 *in Romanos* acrius incedere. Liv. 9, 21, 5. 29, 10, 3 *in castra* incedere. Incedere *locos* Tac. A. 1, 61 (vergl. Nipp.) u. Spät.

---

[1]) Wölfflin Arch. IX, 112 ff. leitet *incessi* (incesseram) von *incessere* ab; vergl. Thurneysen ebd. XIII, 39 ff.



Invadere c. dat. nur vereinzelt. Varro bei Non. p. 499, 23 f. tanta *invasit* cupiditas honorum *plerisque*. C. Fam. 16, 12, 2 mirus *invaserat* furor *improbis*. Gell. 19, 4, 2 *quibus invasit* repentinus rei magnae timor; außer der angeführten Stelle nirgends bei Cic.; überall sonst sowohl räumlich als trop. bei ihm mit *in* c. acc., wie Ph. 11, 4 *in Galliam invasit* Antonius und sonst. Tusc. 2, 4 *in philosophiam*. 4, 50 *in Arruntem*. N. D. 2, 124 u. o. Aber stets c. acc. bei Sall., wie J. 20, 3 *fines* eius invadit. 39, 1 metus atque maeror *civitatem invasere*. 32, 4 (Var. *in* c. acc.). Fast immer bei Livius räumlich und trop. c. acc., sehr selten mit *in:* 2, 47, 6 *in ipsum consulem invadit*. 27, 42, 6. 28, 29, 3; d. Akk. ohne in auch poet. und bei Späteren vorwiegend.

Praestolari, erwarten, bei Cic. nur c. dat. Att. 2, 15, 3 ut in Formiano *tibi praestoler*. 3, 20, 1 *huic spei et exspectationi*. Cat. 1, 24. Turpil. com. 153 *illi praestolabo*; aber c. acc. klassisch nur Caes. B. C. 2, 23, 3 huius *adventum praestolans;* dazu Ter. Eun. 975. Plaut. u. Sp.

13. Viele Verben haben entweder den **Dativ der Person** und den **Akkusativ der Sache** *(alicui aliquid)* oder den **Akkusativ der Person** und den **Ablativ der Sache** bei sich (*aliquem aliqua re*), je nachdem die **Person** als bei der Handlung beteiligt oder als bloßes Objekt der Handlung dargestellt werden soll: *dono; ad-* u. *inspergo; circumdo* u. *circumfundo; induo* u. *exuo; impertio; intercludo; interdico*.

Bei ***dono*** *tibi librum* wird die Person als tätig gedacht: ich schenke das Buch, damit du es empfangest; *dono te libro* heißt: ich beschenke dich mit einer Belohnung, schmücke, zeichne dich aus; der Dativ der Person daher, wenn von solchen Gaben die Rede ist, bei welchen die subjektive Tätigkeit (die Annahme) der Person wesentlich ist; der Akkusativ der Person hingegen, wenn von (äußerlich) annehmbaren Geschenken (Ehrengaben) die Rede ist, als: corona, statua, torque, civitate, anulo, praemiis. So auch im Griech. *δωρεῖσθαί τινί τι* und *δωρεῖσθαί τινά τινι*.[1]) C. Pis. 7 *Ciceroni* populus R. in contione non unius diei *gratulationem*, sed *aeternitatem immortalitatemque donavit*. Nep. 16, 5, 5 omnes Thessaliae civitates *interfectum Pelopidam coronis aureis* et *statuis aeneis liberosque* eius multo *agro donarunt* u. oft. Aber neben *condonare alicui aliquid* (so C. Verr. 3, 83. 85) erst Apul. Ascl. 41 *condonans nos sensu ratione intellegentia*. — Verg. G. 3, 419 *pecori .. **aspergere** virus*. C. Vat. 41 cum *clarissimo viro* nonnullam laudatione tua *labeculam adspergas*. Planc. 30 *hunc* tu vitae *splendorem maculis adspergis istis?* N. D. 3, 88 *aram sanguine aspergere*. Pl. Epid. 554. Auch C. Balb. 56 *illa in omni parte* orationis aspergi videbatis. Varr. R. R. 1, 38, 1. *Conspergere* nur *aliquem re*, wie C. N. D. 2, 111. Plin. 12, 78 *folia* eius (brati) *inspergere potionibus* Parthos tradit. 19, 168 (papaver) panis rustici *crustae inspergitur*. — C. Tusc. 5, 59 *fossam lecto* ***circumdare***. Sen. ep. 92, 13 natura *corpus*, ut *quandam vestem, animo circumdedit*.

---

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 409 Anm. 2.



Liv. 21, 55, 3 consul *equites revocatos circumdedit peditibus.* C. Tim. 20 deus *animum circumdedit corpore.* Auch absolut C. Verr. 1, 69 *sarmenta circumdare* (= herumlegen, ohne Dativ); selten ohne Abl., wie Vell. 2, 120, 4 qui *circumdati* (= circumventi, cincti) Alisone immensis copiis obsidebantur. Vereinzelt mit doppeltem Akk.: Cat. R. R. 114, 1 *duas partes* terrae *circumdato radices.* Sall. H. 1, 122 et *eum* (collem) *multa opera circumdata* (sc. sunt). — Liv. 29, 34, 14 equites *Hannoni Afrisque* pugnando ac sequendo *fessis se* **circumfudere.** 26, 27, 10 *consuli Laevino* Capuam *praetereunti circumfusa* multitudo Campanorum *est.* Nep. 17, 8, 7 *mortuum (Agesilaum)* amici *cera circumfuderunt;* klassisch *circumfundi multitudine* und *multitudo circumfunditur,* auch *terram circumfundit aer* (C. N. D. 2, 17), aber nie im Aktiv mit beiden Kasus zugleich. — C. Fin. 2, 73 A. Torquatus cum Gallo apud Anienem depugnavit et ex eius spoliis *sibi* et *torquem* et *cognomen* **induit** (doch gewöhnlich ohne reflexiven Dativ, wie C. off. 3, 38 *anulum induere* u. oft). Tusc. 2, 20 *cui* cum Deianira sanguine Centauri tinctam *tunicam induisset.* Liv. 30, 31, 4. Daneben *se induere aliqua re (in aliquid)* = in etwas hineingeraten. Caes. B. G. 7, 73, 4 *vallis.* 82, 1 *stimulis* (aber Cic. *in laqueos, in nubem, in eas captiones* Verr. 2, 102. div. 2, 44. 41). Besonders ist *induere aliquem aliqua re* häufig in der pass. Konstr.: *induor aliqua re,* als: *indutus specie humana, veste, persona.* — **Exuo** *alicui vestem* in eigentlichem Sinne (unklass.); bildlich ohne Dativ, wie C. Att. 13, 2, 1 iam ad ista obduruimus et *humanitatem omnem exuimus* (auch se exuere *ex* laqueis Verr. 5, 151); in der Bedeutung berauben heißt es immer *exuere aliquem aliqua re,* wie Caes. B. G. 5, 51, 5 (Caesar) *omnes armis exuit* (nicht bei Cic.) u. a. In eigentlichem Sinne so erst Gell. 10, 15, 20 *tunica* se *exuere* u. Sp. — Pl. Pseud. 41 Phoenicium *Calidoro salutem* **impertit.** C. Att. 2, 12, 4 Terentia *impertit tibi multam salutem.* So immer in der klassischen Sprache außer Nep. 25, 1, 2 pater omnibus doctrinis, *quibus aetas puerilis impertiri* debet, filium erudivit. C. Rep. 5, 10 (Lesart unsicher). Aber vorklass. und nachklass. oft *impertio alqm. re,* wie Pl. Stich. 299 obsecret, *se* ut *nuntio hoc impertiam* und sonst. Ter. Eun. 270 *plurima salute Parmenonem summum suom impertit* Gnatho. Suet. Ner. 37, 3 neque *quenquam osculo impertiit* ac ne *resalutatione* quidem und sonst. — C. R. Am. 110 *hisce omnes aditus* ad Sullam **intercludere,** so bei Cic. *alicui viam, iter, aditum, fugam, perfugium.* Pl. Mil. 223 *commeatum* u. a. oft (daneben auch *Carthaginiensium* adventum intercludere C. par. 12. Tusc. 5, 27 *aditus tuos*). Caes. B. G. 3, 23, 6 hi *commeatibus nostros intercludere* instituunt, so bei Caes. *aliquem frumento, re frumentaria, itinere, Dyrrhachio,* aber auch *ab,* wie *ab exercitu* Caes. B. G. 7, 1, 6. B. C. 1, 43, 3 *ab oppido.* Cael. bei C. Fam. 8, 1, 4; bei Liv. gewöhnlich *ab,* doch Abl. 27, 42, 4 ne *intercluderentur castris.* — **Interdicere** hat regelrecht den Dativ der Person bei sich, aber die Sache im Ablative. Caes. B. G. 1, 46, 4 Ariovistus *omni Gallia Romanis interdixit.* Liv. 34, 7, 3 *feminis* purpurae *usu interdicemus?* 5, 3, 8. C. Cat. m. 22 male rem *gerentibus patribus bonis interdici* solet. Cael. 48 si quis est, qui etiam *meretriciis amoribus interdictum iuventuti* putet. Nep. 22, 3, 2 moribus eorum non poterat

interdici socero (Abl.) *genero* (Dat.). Tac. A. 2, 50 u. a. Spätere. Stehend: *interdicere alicui aqua* et *igni*, einem Wasser und Feuer untersagen, d. h. einen verbannen, wie Caes. B. G. 6, 44, 3 *quibus* cum *aqua* atque *igni interdixisset*. C. Ph. 6, 10 si *illi aqua* et *igni interdictum sit*. Aber vereinzelt und unklassisch *interdicere alicui aliquid:* Cato oratt. fr. p. 89 (Meyer) bei Charis. 2 p. 178 P. (p. 117 L.) ille *tibi interdixit*. Suet. Domit. 7, 1 *interdixit histrionibus scaenam*. Justin. 16, 4, 5 *cui patriam interdixerant*. 41, 3, 2 (Parthi) *feminis* non *convivia* tantum virorum, verum etiam *conspectum interdicunt*. Frontin. str. 4, 1, 6. Val. M. 2, 7, 9 u. a. Sp. Im Passiv so schon C. Balb. 26 non modo nullo proposito praemio, sed etiam *interdicto* (offenbar nur, um nicht die Ebenmäßigkeit der beiden Satzglieder zu stören). har. 12 ut *huic furiae vox interdiceretur* (intercluderetur Lambin., von Müller gebilligt). Für das seltene *interdicor aliqua re* vergl. § 27, 2.

Anmerk. 13. Derartige doppelte Konstruktionen finden sich auch bei vielen anderen Verben, wie denn C. F. W. Müller[1]) deren 150 gesammelt haben will; oben sind nur die gegeben, welche nach altem Brauche in den Grammatiken als die wichtigsten zusammengestellt zu werden pflegen. So z. B. noch *offundere oculis tenebras* und *oculos tenebris, prohibere aliquem fuga* und *conatum alicuius, levare aliquem aegritudine* und *dolorem alicuius, defendere aliquem ab iniuria* und *solstitium pecori, depellere alicui timorem* und *suspicionem a se, instruere aliquem aliqua re* und *mulieri ornamenta* (Pl. Mil. 981), *onerare aliquem contumeliis* u. *inopiam alicuius.*

14. Folgende Verben haben bald den Dativ, bald einen anderen Kasus bei sich, aber in veränderter Bedeutung.

Cavere *homini* (seltener *rei*), für einen (etwas) durch Anwendung von Vorsicht sorgen; *alqm (alqd)* und *ab aliquo (ab re)*, sich vor einem (etwas) hüten, in acht nehmen (alles häufig). Ter. Eun. 782 ipsus *sibi cavit* loco. C. Fam. 3, 1, 3 melius *ei cavere* volo, quam ipse *aliis cavere* solet. Phil. 1, 6. 2, 59. 13, 37 u. ö. Legg. 2, 61 (lex) *sepulcris cavet*. Liv. 3, 55, 2 quidquid *libertati* plebis *caveretur*, id suis decedere opibus. Suet. Tit. 6 *securitati* satis *cavit*. Vereinzelt *cavere quid cui:* Cato R. R. 5, 7 *scabiem pecori* et *iumentis caveto*. — C. Fam. 1, 7, 9 quibus crederes, *quos caveres*. Ph. 12, 25 *cavere ab homine impuro*. Ter. Eun. 883 tibi *ab istoc*, era, *cavendum* intellego. C. Fin. 5, 64 *cavere a veneno*. Sall. J. 108, 2 *ab insidiis*. Vor- und nachklassisch auch *sibi cavere ab aliquo:* Pl. Pseud. 1227 *ab eo* ut *tibi caveres*. 898. Apul. M. 2, 5 *cave* tibi . . *a malis artibus*. — Ebenso *cavere c. abl.* = a c. abl. in der Phrase *cave malo* Pl. Bacch. 147 u. ö. Petron. 82, 4; auch Apul. M. 8, 17 ut discernere nequiremus, *qua* potissimum *caveremus clade* (aber nicht klassisch). Im Juristenlatein auch *cavere c. gen.*, wie Pompon. dig. 10, 4, 15 quominus *damni infecti tibi caveatur*. — Nicht selten auch *cavere de re:* Varr. R. R. 2, 6, 3 in mercando et *de sanitate* et noxa solet *caveri*.

[1]) S. Adnot. crit. zu C. Marc. 10. Kern 1881, S. 41.



C. Balb. 37 *de maiestate.* C. agr. 2, 58. Inv. 2, 119. 135. 153; *cavere pro re* Plin. 34, 38 u. Juristen.

Consulere, prospicere und ***providere*** *homini* oder *rei*, für einen oder etwas sorgen; *consulere alqm. (de re)*, einen um Rat (in einer Sache) fragen; *consulere in alqm. (de aliquo)* mit einem Adverb, gegen einen Maßregeln ergreifen, verfahren; *consulere* (häufiger *consultare*) *de aliqua* re, über etwas beratschlagen; *providere* (selten *prospicere*) *alqd.*, etwas besorgen, c. dat. für einen; *providere, prospicere alqd.*, etwas vorhersehen. C. Cat. 4, 3 *consulite vobis, prospicite patriae.* N. D. 2, 164 non *universo* hominum *generi* solum, sed etiam *singulis* a diis immortalibus *consuli* et *provideri* solet. N. D. 2, 133 *hominibus providere.* prov. 24 *otio prospicere.* Nep. 19, 2, 2 (Phocio) *patriae* male *consuluerat.* C. Leg. 2, 40 Athenienses *consuluerunt Apollinem Pythium*, quas potissimum religiones tenerent. Rep. 2, 31 *de imperio populum consuluit* curiatim. C. Att. 7, 13, 3 *aliter* mihi *de illis* ac *de me* ipso *consulendum est.* Liv. 26, 33, 3 ut quicquam *de se gravius consuleretur.* 45, 8, 6 in secundis rebus nihil *in quemquam superbe* ac *violenter consulere* decet. Caes. B. G. 1, 53, 7 *de* se ter sortibus *consultum* dicebat. C. leg. agr. 2, 88. Off. 3, 7 deliberare et *consultare de* officio (aber selten *consulere, consultare rem* = de re: SC. Bacch. 6 cum *ea res consuleretur.* Atei. Cap. b. Gell. 4, 10, 8 rem, *quae consulebatur.* Liv. 39, 40, 6 *ius consulere.* Verg. A. 11, 344. Stat. Silv. II pr. fin. Liv. 5, 25, 8 ad *eam rem consultandam.* 1, 55, 6. Gell. 1, 23, 5 *res* maior . . *consultata est* u. Sp. Ganz vereinzelt *consultare aliquem* u. *alicui* = consulere: Pl. Mil. 1097 quid *me consultas?* Tib. 1, 4, 78. Manil. 1, 92. Plin. pan. 76, 7. Sall. C. 6, 6 *rei publicae consultabant* u. Sp.). — Caes. B. G. 3, 9, 3 *ea*, quae ad usum navium pertinent, *providere.* 6, 44, 3 *frumento exercitui proviso.* C. Sull. 55 munere servili obtulit se ad *ferramenta prospicienda.* Liv. 4, 49, 14 qui *sedem senectuti vestrae prospiciunt.* C. Fam. 4, 3, 1 multo ante, tanquam ex aliqua specula, *prospexi tempestatem futuram.* Divin. 2, 16 medicus *morbum ingravescentem* ratione *providet.* Plin. ep. 1, 5, 16 vir est eruditus et qui *futura* possit ex praeteritis *providere.*

Convenire hat je nach seiner Bedeutung mannigfaltige Konstruktionen: 1. *convenire alicui (rei), ad* oder *in rem (aliquem)*, für einen (etwas) passen, sich schicken; 2. *convenimus (inter nos)* oder *convenio cum aliquo (de re)*, wir sind einig, einigen uns (selten u. unklass.); *res cum re convenit, res inter se conveniunt*, harmonieren, übereinstimmen; 3. *convenit* (unpersönlich, auch mit Zusatz von *illud, aliquid, nihil* usw.) *mihi tecum* oder *inter nos (de re* oder mit *acc. c. inf.*, in direkter Frage oder finalem *ut)*, oder persönlich *res* (*pax, tempus* usw.) *convenit (inter aliquos)*, man einigt sich über etwas; 4. *convenire aliquem*, mit jmd. zusammenkommen, jmd. treffen, besuchen. Pl. Bacch. 129 non omnis aetas *ludo convenit.* C. Caec. 16 praedia, quae *mulieri* maxime convenirent. Hor. ep. 2, 1, 7 dicitur Afrani toga *convenire Menandro.* C. Fin. 3, 74 quid posterius *priori* non *convenit?* prov. 41 illa ornamenta *convenire iis rebus*, quas gesseram, non putabam. Sull. 23

contumeliam, quae non *ad maximam partem* civium *conveniret.* Inv. 2, 172. Ph. 9, 8 quid minus *in hunc ordinem convenit?* Dei. 28 *in illam aetatem.* Rosc. A. 122 non *in omnes* arbitror omnia convenire. — Pl. Pseud. 543 si *de* ea re nunquam *inter nos convenimus.* Varr. L. L. 9, 111. Justin. 15, 4, 23 cum *de* praeda non *convenirent* (Var. conveniret). Sen. contr. 1, 1, 4 nec *secum* nec *cum* fortuna bene *convenit* (uterque). Gell. 12, 15, 5 me *cum Stoicis* non bene *convenire.* C. Fin. 2, 35 ut extrema *cum initiis convenirent.* ad Her. 4, 6. Caes. B. C. 2, 39, 2. Varr. L. L. 6, 57 *inter se conveniunt* partes. ad Her. 4, 28. — C. Att. 6, 1, 14 *mihi cum Deiotaro convēnit,* ut usw. Leg. 1, 53 si posset *inter eos aliquid convenire.* N. D. 3, 9 si quid est evidens, *de quo inter omnes conveniat.* Leg. 1, 53 posse *rem convenire.* Caes. B. G. 2, 19, 6 quod *tempus inter eos convenerat.* B. C. 3, 10, 8. C. Clu. 120 *iudex.* Fam. 13, 6, 2 notam apponam, *quae mihi tecum convenit.* — Caes. B. G. 1, 27, 1 Helvetii cum *eum* in itinere *convenissent.* C. Fam. 6, 19, 2 (Balbus) tantis pedum doloribus afficitur, ut *se conveniri* nolit. Über convenire *in locum* usw. s. § 114.

Imponere in eigentlichem Sinne = wohin bringen, schaffen *in locum* (in naves, in currum, in rogum usw.; so klassisch gewöhnlich), selten *in loco;* aber auch *c. dat.* (so besonders nachklassisch; stets z. B. bei Tac. Frontin.). Pl. Most. 434 *in undam imponere.* Pers. 691 *in collum.* Ter. Andr. 129 *in ignem.* Caes. B. C. 3, 103, 1 *in naves* (so stets; Suet. Caes. 66 ist *nave* mit avehi verbinden). C. Tusc. 1, 85 *in rogum.* C. N. D. 1, 54 *imposuistis in cervicibus nostris* dominum. dom. 134 *in* vivi *capite* bustum imponere. Liv. 8, 23, 6 coloniam *in agro* (vergl. 36, 12, 11). Sall. J. 61, 1 *in urbibus* praesidia; C. Fam. 5, 12, 8 coronas *victoribus.* Rep. 6, 3 *rogo impositus.* Tac. H. 4, 15 *scuto.* A. 14, 34 *plaustris* u. ö. Übertragen gewöhnlich c. dat., in mannigfacher Bedeutung: C. Ph. 7, 15 leges *civitati imponere* (auferlegen); Fin. 4, 66 *rei publicae* vulnera; Tac. A. 6, 31 regem *Armeniae* u. ö.; ebenso *nomen, modum, finem imponere rei* (oft. Liv.); Petron. 102, 2 innocentem *periculo* u. a.; C. Q. fr. 2, 4, 5 *(Catoni)* egregie *imposuit* Milo (führte hinters Licht, täuschte). Doch auch Cael. b. C. Fam. 8, 17, 1 *in* perditam *causam imponere.*

Incumbere *in rem* eigentlich, wie C. inv. 2, 154 *incumbere in gladium* (klassisch wohl nur hier). Tac. H. 2, 49 *in ferrum;* übertragen *in rem* oder *ad rem,* sich auf etwas legen. C. Fam. 10, 10, 2 *incumbe* toto pectore *ad laudem.* 10, 3, 3 *incumbe in eam curam* et *cogitationem;* auch *in aliquem* Balb. 58 ut *in me* unum omnis illa inclinatio temporum *incumberet.* Planc. 17. Q. fr. 3, 8, 6. Mit Dativ klassisch nur C. de or. 2, 324 ut iam *inclinato* reliqua *incumbat* oratio (zusetzen); aber häufig sonst in jeder Bedeutung: ad Her. 1, 18 *gladio.* Tac. A. 5, 7. 2, 17 *sagittariis.* dial. 3 *cogitationi.* Liv. 22, 2, 8 *sarcinis.* Curt. 3, 6, 7 *pulvino.* Selten *c. acc.:* Pl. Cas. 308 *gladium.* Sall. H. 3, 40 *arma.*

Cupere *alicui,* jmd. gewogen sein, wohlwollen; *cupere aliquid,* etwas begehren. C. Pis. 56 *triumphum cupere.* Caes. B. G. 1, 18, 8 favere et *cupere Helvetiis.* C. Q. fr. 1, 2, 10 ego *Fundanio* non *cupio?* non amicus sum? Planc. b. Cic. ep. 10, 4, 4 *cui* maxime *cupio.* In gleichem



Sinne *cupere alicuius causa:* C. Fam. 13, 75, 1 *cuius causa* omnia *cupio.* 10, 19, 2. Verr. 2, 180. Rosc. A. 149 *quem sua causa cupere* ac debere intellegebat, vergl. Landgraf. Ebenso bei *volo, nolo, malo:* Pl. Trin. 348 *bene volt tibi.* C. Fam. 1, 1, 3 *cui qui nolunt.* Att. 2, 16, 4 *malo universae Asiae.* Fam. 1, 1, 1 *regis causa velle.* Verr. 2, 64 *omnia Verris causa velle* (alles besonders im Briefstil).[1])

Manet *mihi* aliquid und aliquid *me manet* s. § 70, 1 u. Anm. 1 c.

Metuere, timere *alicui,* seltener **vereri** *alicui,* für jmd. fürchten, besorgt sein; *de aliquo (de re),* inbetreff jmds. (einer Sache) in Angst sein (meist = dem Dativ); *aliquem* od. *aliquid,* sich vor einem oder etwas fürchten; *metuere, timere ab aliquo,* sich fürchten vor einem, *aliquid ab aliquo,* etwas von einem. C. Leg. 2, 41 *rebus suis timere.* Caes. B. G. 4, 16, 1. Enn. A. 88. C. Sull. 88 *puero metuere.* Caes. B. G. 5, 9, 1 *veritus navibus* (seltener in gleichem Sinne *pro;* klassisch nur Cic. Br. 1, 16, 2 quid *pro* quoque *timendum sit.* Liv. 2, 24, 4 *metus pro re publica.* Petron. 123, 231. Ov. M. 9, 241 *timuere dei pro vindice terrae.* Curt. 6, 10, 27. Sen. Plin. u. Sp.). — Caes. B. G. 3, 3, 1 *nihil de bello timendum.* 5, 57, 1 *de periculo.* B. C. 3, 96, 1 *de eventu.* C. Att. 10, 4, 6 non tam *de sua vita* quam de mea *metuit.* Cat. M. 18 *de qua* (Carthagine) *vereri* non desinam. Rab. Post. 10 *de se.* — Phil. 2, 116 *timere a suis.* Sull. 59. Mil. 79 *poenam ab iis.* R. A. 8 *supplicia ab aliquo metuere.* Vereinzelt ad Her. 2, 28 *a quo supplicium verebatur.* ib. *a quo sibi* (unklass. Zusatz des Dat.) *periculum metuebat.* Unklassisch vereinzelt auch mit *ex:* S. Cat. 52, 16 periculum *ex* illis *metuit.* Tac. A. 1, 80. H. 1, 64 *ex Vitellio metus.* A. 11, 20. — Entsprechend: C. Q. 1, 4, 1 *sibi pertimescere.* Sest. 94 *de se.* Phil. 7, 2 *extimescere* periculum *ab aliquo.* Dei. 3 *de fortunis.* 11. Caes. B. G. 7, 49, 1 *praemetuens suis* (natürlich auch alle c. acc.). Ebenso vereinzelt *formidare* c. dat.: Pl. Amph. 1113. Acc. 354; *pallere* Hor. ep. 1, 7, 7; *sibi pavens* Tac. H. 2, 63. Für *vereor c. gen.* vergl. § 86, 9.

Moderari *rei,* einer Sache Maß und Ziel setzen, das rechte Maß in einer Sache beobachten, *m. homini,* jmd. im Zaume halten, zügeln; *moderari rem,* eine Sache lenken, leiten, ordnen, einrichten, regeln. Pl. Curc. 486 *linguae moderandumst* mihi. C. Q. fr. 1, 1, 38 *moderari* et *animo* et *orationi.* Liv. 4, 7, 6 se *irae moderatos (esse).* 31, 44, 2 *odio moderata erat* (civitas). 37, 35, 5 *suae fortunae moderari.* C. Rp. 4, 6 sit censor, qui viros doceat *moderari uxoribus.* Sall. C. 51, 25 fortuna, cuius lubido *gentibus moderatur.* — C. N. D. 3, 93 (divinam mentem) caelum versantem, terram tuentem, *maria moderantem.* 2, 60 *moderari cursus.* Rep. 1, 45. Doch gehen die Bedeutungen leicht ineinander über, vergl. C. Tusc. 5, 70 rerum causas, *quibus* ab aeterno tempore fluentibus in aeternum ratio tamen mensque *moderatur* (wo *quas* auch zulässig wäre). Or. 59 (orator) *se ipse moderans.*[2]) Sall. Jug. 82, 2

---

[1]) S. Lebreton Cic., S. 154 ff.
[2]) S. Lebreton Cic., S. 178.

linguam moderari, u. so öfter nachklass. Akk. statt des Dat. Tac. A. 2, 75 neque ipse *gaudium moderans*. 1, 14 *moderandos* feminarum *honores* dictitans. Suet. Claud. 14 *duritiam lenitatemve* multarum (legum) . . *moderatus est*. Domit. 7 spadonum *pretia moderatus est*. Vell. 2, 94, 1 *inopiam moderatus est*.

Recipere *alicui* (auch *in, ad aliquem recipere* oder einfach *recipere*) sich jmd. gegenüber verpflichten, nachdrücklich versprechen (so besonders im Briefstil); *se r.*, sich zurückziehen (für *recipere* in gleichem Sinne s. § 26, S. 92); *se r. ex aliqua re*, sich von etwas erholen; *r. c. acc.*, etwas wiederbekommen, aufnehmen, übernehmen. C. Att. 5, 17, 5 *mihi* . . se defensurum *receperat*. Planc. Fam. 10, 7, 1. C. R. A. 114 sese facturum *recepisset* (vergl. Landgraf). Fam. 13, 10, 3 promitto *in meque recipio*. Ter. Haut. 1056 *ad me recipio*. Caes. B. G. 2, 11, 6 *se* in castra *receperunt*. 2, 11, 1 priusquam *se* hostes *ex terrore* ac *fuga reciperent*. C. R. Am. 2 *r. causam*. 112 *r. mandatum*.

Temperare *rei* oder *homini* = moderari c. dat. oder = schonen; *t. rem*, gehörig einrichten, regeln, ordnen, richtig zusammensetzen, mischen; *t. a re*, sich einer Sache enthalten, *t. ab aliquo*, jmd. schonen (selten *sibi temperare a re*). Pl. Rud. 1254 *linguae tempera*. Liv. 30, 20, 1 vix *lacrimis temperans*. 33, 20, 6 *irae*. 5, 7, 8 *laetitiae*. 2, 16, 9 *caedibus*. 4, 3, 6 *manibus*. 2, 23, 10. 21, 22, 7 *oculis*. 3, 52, 9 *imperiis*. 32, 34, 3 *risu* (= risui). Tac. H. 4, 31 victoriae. A. 15, 16 *lacrimis*. 13, 3 *risui* u. ö. So auch *sibi temperare:* C. Fl. 41 qui . . *sibi temperarit*. Caes. B. G. 1, 33, 4 neque *sibi* homines feros *temperaturos* existimabat, quin usw. Planc. b. C. Fam. 10, 7, 2 usque *mihi temperavi*, dum perducerem eo rem, ut ctt. u. Sp. Statt sibi Liv. 5, 45, 7 vix *temperavere animis*, quin impetum facerent. Aber auch ohne Dat. C. Verr. 4, 34 qui reus . . *temperare* non potuerit, quin usw. Tac. A. 3, 67 u. a.; = schonen: C. Verr. 1, 154 te putet quisquam *sociis temperare*. 2, 4 *hostibus*. 2, 17. Balb. 60. Liv. 1, 29, 6 *templis temperatum est*. — C. Tusc. 1, 2 *rem publicam* nostri maiores melioribus *temperaverunt* et institutis et legibus. 5, 101 *quae natura* tam mirabiliter *temperari* potest? Or. 196 sit (oratio) permixta et *temperata* numeris. 197 u. oft. Aber in der späteren Zeit verwischt sich auch hier der Unterschied (vergl. moderari): Vell. 2, 85, 4 *victoriam temperare*. Tac. H. 4, 1 ext. *temperandae victoriae* impares (aber C. Marc. 8 liest man jetzt victori*ae* oder *victo* temperare st. victori*am*). — Caes. B. G. 1, 7, 5 neque homines *temperaturos ab iniuria* et *maleficio* existimabat. ad Her. 2, 29 istum *a maleficio* non *temperasse*. Liv. 6, 17, 8 *ab sociis temperaverant*. 7, 20, 9 *ab oppugnatione* urbium *temperatum* (est). Unklassisch mit Zusatz von *sibi*, so Herenn. 4, 25 *sibi a mendacio temperare*. Cels. 4, 31 (p. 157, 7) *a vino sibi t.* Vereinzelt Vell. 2, 34, 2 neque *ab* huius quidem *usura* gloriae *temperavit animum* (*se* temperare *a* erst im Spätl.).

Vacare *rei*, frei sein, Zeit haben für eine Sache (so einmal Cic., dann Sp.), einer Sache obliegen (seit august. Zeit); *vacare a (re)* vergl. § 80, 5. C. Div. 1, 11 *philosophiae* semper *vaco*. Vell. 2, 114, 1



negotio vacat animus. Tac. A. 16, 22 clientium *negotiis vacare.* Quint. 12, 1, 4 *studio* operis pulcherrimi *vacare* u. a.

15. Der *dativus commodi* steht endlich bei den Komikern oft in Verbindung mit den Interjektionen *vae* und *hei* (besser *ei*).[1]) Pl. Asin. 924 *vae mihi,* wehe mir. Amph. 741 *vae capiti tuo.* 1057 *vae miserae mihi.* 726. Men. 275 *vae tergo meo.* Liv. 5, 48, 9 audita intoleranda Romanis vox (Brenni): *Vae victis!* Festus p. 372 „*vae victis*" in proverbium venisse existimatur, cum Roma capta a Senonibus Gallis aurum ex conventione et pacto adpenderetur, ut recederent, quod iniquis ponderibus exigi a barbaris querente Ap. Claudio Brennus, rex Gallorum, ad pondera adiecit gladium et dixit: *Vae victis!* Über *vae* c. acc. s. § 70, 5. Ter. Heaut. 234 *ei misero mihi.* Ad. 789 *Ei mihi, quid faciam?* Catull. 68, 92 *ei misero . . mihi!* Verg. 11, 57 *ei mihi!* u. a. Vergl. auch *bene* (sit) c. dat. § 70, 6.

§ 77. b) Sächliches Objekt zur Bezeichnung des Zweckes.

1. Wir haben die Lehre von dem Dative in zwei Teile zerlegt, in die Lehre von dem persönlichen oder persönlich gedachten Objekte und in die von dem sächlichen Objekte zur Bezeichnung des Zweckes. Der Sprachgeist ist aber ohne Zweifel bei beiden Dativen von einer und derselben Anschauung ausgegangen und hat bei beiden eine tätige, persönlich wirkende Beteiligung an der Handlung ausdrücken wollen. Der Zweck der Handlung wird von der lateinischen Sprache als der Gegenstand betrachtet, dem die Handlung gilt, als der bei der Handlung beteiligte Gegenstand und wird daher ebenso wie eine bei der Handlung beteiligte Person durch den Dativ ausgedrückt.

2. Die deutsche Sprache bedient sich statt des Dativs der Präpositionen *zu* und *für* und der Konjunktion *als*, indem sie dadurch das logische Verhältnis schärfer und genauer bezeichnet, als: aliquid *laudi* est = etwas gereicht oder dient zum Lobe, aliquis *despicatui* ducitur = wird für verächtlich gehalten, aliquid *ignaviae* tribuitur = wird als Feigheit ausgelegt. Die griechische Sprache weicht hier von der lateinischen gänzlich ab; denn sie gebraucht bei *εἶναι* und *γίγνεσθαι* nicht den Dativ, sondern den Nominativ, indem sie das Verhältnis des Prädikats als ein Verhältnis der Kongruenz auffaßt, als: *Χαιρεφῶν ἐμοὶ ζημία μᾶλλον ἢ ὠφέλειά ἐστιν* Xen Comm. 2, 3, 6, oder Präpositionen, als: *ἀναφέρειν τὴν ἀπόδοσιν εἴς τινα* Dem. p. 920, 46.

3. Gewöhnlich steht außer diesem Dative noch ein Dativ der Person, zuweilen auch der Sache. Wo aber dieser Dativ

[1]) S. Neue II, S. 987.



fehlt, läßt er sich überall leicht hinzudenken, als: virtus non datur dono (sc. hominibus oder nobis). Dieser doppelte Dativ läßt sich mit dem doppelten Akkusative bei den Verben *facere, creare* usw. vergleichen, wo neben dem Akkusative des Objekts ein prädikativer Akkusativ steht (§ 73), durch den das Verb des Satzes erst seine vollständige Prädikatsergänzung erhält. Auf gleiche Weise erhält das mit dem Dative verbundene Verb *sum* oder ein anderes, wie *do, duco* usw., als: aliquid mihi est, aliquid mihi datur, erst durch den hinzutretenden Dativ, wie aliquid mihi est *laudi*, aliquid mihi *dono* datur, seine vollständige Prädikatsergänzung. Sowie der zweite Akkusativ bei *facere* usw. nicht etwas schon Vorhandenes, sondern noch in der Zukunft Liegendes, erst durch den Verbalbegriff Bewirktes bezeichnet, ebenso bezeichnet der zweite Dativ bei *esse* ein noch Zukünftiges, Werdendes, und daraus erklärt sich, daß in dieser Verbindung überall *esse*, nirgends aber fieri gebraucht wird.[1])

4. Der Dativ des Zweckes steht:

a) bei dem Verb *sum*; dieses übersetzt man alsdann durch gereichen, dienen zu etwas, oder durch ein Adjektiv mit ‚sein'. Zu bemerken ist noch folgendes.[2]) 1. Man kann im Lat. nicht sagen: hoc patris laudi oder meae laudi est, wie im Deutschen: dies gereicht zum Lobe des Vaters oder zu meinem Lobe, sondern nur: hoc patri oder mihi laudi est. (Doch vereinzelte Ausnahmen, in den Ausgaben z. T. verbessert. Caes. B. G. 1, 44, 6 *eius rei* testimonio esse, ebenso C. Rosc. C. 11. Inv. 2, 52 *eius generis* exemplo nobis posita sit haec causa. 2, 87 *causae remotionis* hoc nobis *exemplo sit.* Sall. J. 24, 10 ut *Iugurthae scelerum ostentui* essem. Tac. A. 12, 14). — 2. Die Substantive, die bei *esse* zur Bezeichnung des Zweckes dienen, stehen nie im Plural; auch sind sie in der Regel Abstracta, selten Concreta, die in dieser Verbindung abstrakte Bedeutung annehmen, z. B. aliquid mihi est *cordi* = curae, aliquid mihi est *frugi* = utilitati. — 3. Die Hinzufügung von Adverbien ist selten, so Cato b. Macrob. 3, 5, 10 si tibi *magis cordi est.* Lucil. 543 quod tibi *magnopere cordi est.* Nep. 25, 12, 5 in eorum periculis non *secus* absentes quam praesentes amicos Attico *esse curae* cognitum est. Liv. 4, 21, 5 *magis* vis morbi ingravescens *curae erat.* 35, 23, 1 *minus* ea bella, quae gerebantur, *curae* patribus *erant* quam exspec-

[1]) C. Off. 1, 139 ampla domus dedecori saepe domino *fit* ist bloße Konjektur; die cdd. haben *sit* und dies ist, wie Nieländer 1874 S. 4 bemerkt, aus *st* (d. i. est) entstanden. Madvig ad C. Fin. 3, 58 führt eine große Anzahl von Stellen an, wo in den cdd. aus der Abkürzung *st* irrtümlich *sit* geschrieben worden ist. In den Verbindungen *publico bono* fieri (so Pl. Trin. 220), quod *commodo tuo fieri* possit C. Fam. 3, 5, 4 liegt ein modaler Abl. vor (*commodo* u. *incommodo* erscheinen nie als prädikative Dative).

[2]) S. Nieländer Pr. 1874. 1877. 1893.



tatio nondum coepti cum Antiocho belli; statt dessen wird in der Regel ein attributives Adjektiv hinzugefügt, als: haec res mihi *magnae, maiori, maximae, parvae, minori, minimae, tantae, quantae* (zuweilen auch *nulli*) *curae est.* Doch sind so nur Adjektive des Grades zulässig, also nur hoc *mihi* (nicht *meae*) *curae est;* vereinzelt C. Fam. 2, 7, 1 *sempiternae laudi esse.*

Cato R. R. 3, 2 (id) et *rei* et *virtuti* et *gloriae erit* (sc. patri familiae). 38, 4 sarmenta, quae *tibi usioni supererunt,* in segete comburito. Pl. Cas. 327 siquidem tu *es frugi bonae* (rechtschaffen, brav). Trin. 322 qui ipsus sibi satis placet, nec probus est nec *frugi bonae.* C. Att. 4, 8a, 3 permodestus ac *bonae frugi* (attributiv Ter. Ad. 959 *frugi* homo's. C. Tusc. 3, 16 *frugi* homines). C. Par. 7 potestne bonum *cuiquam malo esse?* Verr. 1, 16 *nemini* meus adventus *labori* aut *sumptui fuit.* 3, 85 etiamne haec tam parva civitas *praedae tibi* et *quaestui fuit?* Mur. 38 *populo* ludorum magnificentia *voluptati est.* Att. 2, 25, 1 ea res *summae tibi voluptati est.* Fam. 2, 11, 2 *mihi magnae curae est* aedilitas tua. 2, 18, 1 *mihique* scito in dies *maiori curae esse* dignitatem tuam. 6, 5, 1 res et fortunae tuae *mihi maximae curae sunt.* Caes. B. C. 2, 7, 1 *nullo* (st. nulli) *usui fuerunt* (aber Verr. 5, 103 *nullo adiumento esse.* Herenn. 2, 16. C. Quint. 5 *nullo praesidio fuisse* videbere contra vim et gratiam *solitudini* atque *inopiae* ist vielleicht richtiger der Ablativ anzunehmen). Tusc. 5, 90 *mihi amictui est* Scythicum tegimen. de or. 1, 34 in id studium, in quo estis, incumbite, ut et *vobis honori* et *amicis utilitati* et *rei publicae emolumento esse* possitis. Sull. 45 quae *subsidio oblivioni esse* possent. Caes. B. G. 2, 20, 3. So bei Cic. (in allen Schriften, nicht bloß in den Briefen) *acerbitati, adiumento, amictui, argumento, auxilio*, bono, calamitati, consolationi, cordi*, crimini, curae*, damnationi, dedecori, delectationi, detrimento*, dignitati, dolori*, emolumento, exemplo, exitio, fraudi, fructui, frugi, gloriae, gratulationi, honori, impedimento*, indicio, infamiae, invidiae, iucunditati, labori, laetitiae, laudi, levamento, levationi, lucro, maculae, maerori, malo, molestiae, morti, odio, offensioni, opprobrio, ornamento*, periculo*, pignori, praedae, praesidio*, probro, propugnaculo, quaestui, saluti*, signo, solatio*, sollicitudini, spectaculo, stomacho, subsidio*, sumtui, testimonio*, timori, usui*, utilitati, vituperationi, voluptati esse,* dazu bei Caesar außer den eben mit einem Stern bezeichneten Dativen *causae* (B. C. 3, 72, 2), *contemptui, documento, firmamento, tegimento, oneri, irrisui, terrori.*

Aliquis *curae est alicui* kann auch heißen: es kümmert sich einer um einen, wie Turpil. bei C. Tusc. 4, 72 si quidem sit quisquam deus, *cui* ego *sim curae.* Statt curae mihi est wird auch *cordi mihi est* gesagt. C. Quint. 93 *sibi* ait vitam semper horridam atque aridam *cordi fuisse.* So auch or. 53. Verr. 1, 112. Lael. 15. Att. 5, 3, 3. Caes. B. G. 6, 19, 4. Pl. Ter. Liv. — Durch *odio esse* wird das Passiv von odisse ausgedrückt. Verr. 4, 15 omnibus iste *ceteris Siculis odio est,* ab his solis *amatur.* Liv. 35, 19, 6 odi *odioque sum Romanis.*[1]) — Nachklassisch noch viele andere

[1]) Über andere Umschreibungen derselben Form s. Landgraf Archiv XII, S. 156 ff.



Dative der Art, besonders auch auf *-ui*. Sall. J. 24, 10 eo natus sum, ut *Iugurthae* scelerum *ostentui essem*. Tac. A. 12, 14 Gotarzes Meherdatem auribus decisis *vivere* iubet *ostentui* clementiae suae. Sall. or. Lep. 24 secundae res mire *sunt vitiis obtentui*. So bei Liv. *esse sumptui, divisui* usw., bei Tac. *esse obtentui, ostentui, derisui, despectui, vestitui* usw. Doch auch schon Varro *cibatui* (R. R. 3, 8, 1), *esui, amictui, indutui, circumiectui*.

b) Bei den Verben[1]) *do* (*crimini, culpae, faenori, laudi, vitio* bei Cic.), *duco* (*despicatui* Cic.), *habeo* (*documento, praedae, pretio, quaestui, religioni* Cic.), *tribuo* (ignaviae C. Fam. 2, 16, 3), *verto* (*vitio* Cic.), *accipio* in der Bedeutung rechne etwas an, deute, lege aus als, halte wofür; *adhibeo, relinquo* (*direptioni* et *incendiis* Cic.), *deligo, capio, constituo, dico* (pecuniam *doti* C. Fl. 86), *mitto, eo, venio, curro, proficiscor* (alle drei mit *subsidio* Cic.). Vereinzelt bei Cic. noch *receptui canere* (Tusc. 3, 33. Caes. B. G. 7, 47, 1), *exemplo ponere* (inv. 2, 52), *auxilio* in oppidum *recipere* (inv. 2, 123); bei Caesar die militärischen Ausdrücke *auxilio* arcessere, mittere, submittere, succurrere, venire; *praesidio* ducere, deducere, educere, dimittere, disponere, relinquere, egredi; *subsidio* ducere, adducere, mittere, submittere, ire, venire, proficisci; *capere* locum castris (exsilio C. Fam. 7, 3, 3); *deligere* locum castris, colloquio, domicilio; *munire* locum hibernis, relinquere tempus munitioni; *constituere* diem consilio, colloquio, pugnae; diem *dicere* colloquio, *petere* diem indutiis (Caes. B. G. 4, 12, 1). Pl. Amph. 492 nemo id *probro* profecto *ducet Alcumenae*. Pseud. 1075 *habeto* mulierem *dono tibi*. Capt. 655 nuculeum amisi, *reliqui pigneri* putamina. Ter. Eun. 109 *matri* parvolam puellam *dono* quidam mercator dedit. 135 *emit* eam *dono mihi*. Sall. C. 12, 1 paupertas *probro haberi* coepit. J. 11, 3 quod apud Numidas *honori ducitur*. 85, 38 virtus sola neque *datur dono* neque *accipitur*. H. 1, 55, 17 praedam venum aut *dono datam* (Nieländer faßt *dono* in diesen Stellen als Abl.). C. Off. 2, 77 *habere quaestui* rem publicam turpe est. Verr. 2, 170 pecunias *faenori dabat* (lieh Geld gegen Wucherzinsen aus). 3, 70 erit quisquam tam stultus, qui non intellegat istum *sibi quaestui praedaeque habuisse* bona oratorum? Divin. 1, 77 nec eam rem *habuit religioni* (machte sich daraus kein Gewissen). Off. 2, 51 nec tamen *est habendum religioni* nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque, defendere (kein religiöses Bedenken tragen, sich nicht scheuen). Tusc. 1, 4 si *Fabio*, nobilissimo homini, *laudi datum esset*, quod pingeret. Mat. b. C. Fam. 11, 28, 2 *vitio mihi dant*, quod mortem hominis necessarii graviter fero. C. R. A. 48 te intelleges inopia criminum summam laudem *Sex. Roscio vitio* et *culpae dedisse*. Caes. B. G. 1, 42, 3 dies *colloquio dictus est*. 3, 11, 2 (Germani) *auxilio* a Belgis *arcessiti* dicebantur. 7, 60, 2 (Caesar) quinque cohortes *castris praesidio relinquit*. Cael. Fam. 8, 8, 10 *sibi curae habere*. Nep. 25, 21, 4. 4, 2, 3 Pausanias, quos Byzantii ceperat regis propinquos, *tibi muneri misit*. 8, 3, 1 Pausanias *venit Atticis auxilio*. Liv. 2, 53, 2 (Veientes) *Sabinis eunt subsidio*. 21, 53, 11 locum *insidiis circumspectare* usw. B. Hisp. 2, 3 equitatum *sibi praesidio habuit*. Manche andere und freiere Wendungen bei Dichtern u. Spät., be-

[1]) S. Landgraf Archiv VIII, S. 55 ff.



sonders auch Tacitus, wie A. 1, 23 centurionem *morti deposcere.* 51 *incessit itineri* et *proelio* (vergl. Nipperd.). 4, 67 *auxilio vocare.* H. 4, 73 *auxilio accire.* A. 4, 1 *veno dare* (vergl. Nipp.) u. a. *Cordi habere* Gell.

Anmerk. 1. Nur selten findet sich bei *esse*, noch seltener bei anderen Verben statt des finalen Dativs der Nominativ wie im Griechischen (s. Nr. 2). C. Mil. 6 mors Clodii *salus vestra* fuit. Mur. 17 si id *crimen homini novo* esse deberet. Tusc. 1, 31 *maximum argumentum* est, quod etc. 4, 7. Caes. B. G. 6, 23, 1 civitatibus maxima *laus est* circum se solitudines habere. C. Fin. 2, 59 cuius mors tibi *emolumentum* futura sit. Verg. E. 3, 101 idem amor *exitium* pecori pecorisque magistro. Liv. 1, 52, 4 Turnus sui cuique periculi, si adversatus esset, *recens* erat *documentum.* 3, 55, 9 (aedilem prendi) *argumentum* esse non haberi pro sacro sanctoque aedilem. 4, 37, 9 clamor *indicium primum* fuit, quo res inclinatura esset. 8, 30, 10 litterae *argumentum* fuere. 21, 19, 10 Hispanis populis sicut *lugubre,* ita *insigne documentum* Sagunti ruinae erunt. 24, 45, 3. 28, 39, 17. 22, 22, 7 id agebat, ut quam *maxumum emolumentum* novis sociis esset. 40, 27, 10 *quantus pudor* esset ab Liguribus exercitum R. obsideri. Curt. 3, 2, 18 tu *documentum* eris posteris. 8, 14, 26 obtriti pedibus earum (beluarum) ceteris fuere *documentum.* Tac. Agr. 6 idque matrimonium ad maiora nitenti *decus* ac *robur* fuit (vergl. Gudemann). G. 44 neque nobilem neque ingenuum, ne libertinum quidem, armis praeponere *regia utilitas* est (= regibus utilitati est) u. ö. Vell. 2, 110, 4 suis sedibus *praesidium* esse. Justin. 11, 3, 10 quam ob rem *odium* eos omnium populorum esse. — Liv. 1, 56, 9 aureum baculum tulisse *donum* Apollini dicitur. 2, 22, 6 coronam auream Iovi *donum* in Capitolium mittunt. 3, 57, 7. 5, 25, 10 quae *donum* Apollini Delphos portaretur. Enn. b. C. div. 1, 42 eum esse *exitium* Troiae, pestem Pergamo, vergl. Verg. E. 3, 101.

Anmerk. 2. Bei *curae est* steht statt des Nominativs auch *de* c. abl., aber nur selten und bei Cicero nur in Briefen. Cael. Fam. 8, 11, 4 tibi curae fuisse *de Sittiano negotio* gaudeo. Planc. 10, 24, 2. Lent. 12, 14, 4 und sonst. C. Att. 11, 6, 3 sic recipiunt Caesari non modo *de conservanda,* sed etiam *de augenda mea dignitate* curae fore. Fam. 10, 1, 1. Sall. J. 26, 1. Ferner Cael. Fam. 8, 2, 2 ut tibi curae sit, *quod ad pantheras attinet,* rogo. Att. 12, 37, 3 scio, *si quid mea intersit,* tibi maiori curae solere esse quam mihi. Fin. 3, 8 est mihi magnae curae, *ut ita erudiatur* ctt.

Anmerk. 3. Hierher gehört nicht die Redensart *usu venire,* die dasselbe bedeutet wie das Verb accidere, mit dem sie häufig verbunden wird, wie C. Cat. m. 7 si id culpa senectutis *accideret,* eadem mihi *usu venirent. Usu* ist hier nicht Dativ (= *usui*), sondern Ablativ; *usu venit* bedeutet also: es kommt durch den gewöhnlichen Gebrauch, es ereignet sich gewöhnlich, pflegt zu geschehen.[1])

Anmerk. 4. Um den Begriff des Zweckes bestimmter zu bezeichnen, gebraucht man nachklassisch bisweilen statt des Dativs die Präpositionen

[1]) S. Kühner zu Tusc. 1, 73.



ad und seltener *in* c. acc., namentlich bei dem Worte *praesidium*, Schutz. Liv. 3, 5, 3 L. Valerius *ad praesidium* urbis relictus. 4, 27, 1 relicto Cn. Iulio consule *ad praesidium* urbis et L. Iulio, magistro equitum, *ad subita* belli *ministeria*. 6, 22, 1. 24, 12, 4. 26, 42, 1. 28, 46, 10. 21, 23, 3 decem milia peditum Hannoni *ad praesidium* obtinendae regionis data. 23, 25, 11 (exercitum) *ad praesidium* Apuliae habere. 23, 32, 16 (legionibus) uti *ad* regionis eius *praesidium* (aber 3, 18, 5 relicto *ad* portarum *praesidia* collega = bei der Schutzwache des Tores). Frontin. str. 2, 5, 31 *ad praesidium* alicuius exercitum educere. B. Hisp. 31, 5 *ad subsidium* venire. 31, 4 *ad subsidium* traduci. Justin. 22, 2, 3 *ad auxilium* mittere; doch auch schon Caes. B. G. 7, 80, 4 *ad auxilium* convenire. — Liv. 4, 61, 10 *in praemium* dare. 9, 24, 1 novisque cohortibus *in supplementum* adductis. 28, 28, 2 *in praesidium* missa legio. 31, 16, 7 trecentos milites *in praesidium miserunt*. Frontin. str. 2, 5, 31 legionem *in praesidium* emittere. 45 *in auxilium* supervenire. 3, 11, 5 *in subsidium* venire. Oft bei Justin Wendungen wie *in auxilium* venire, vocare, mittere, auch relinquere (13, 8, 3), implorare (23, 3, 2), adhibere (3, 6, 2); auch Cic. Ac. fr. 20 convocata *in auxilium*.

Anmerk. 5. Der Dativ des Zweckes tritt zuweilen auch ohne Vermittelung eines Verbs zu einem Substantive. C. R. R. 5, 3 *satui semen*, cibaria, far, vinum . . mutuum dederit nemini. 5, 8 *pabulum ovibus*. C. Ph. 13, 15 *receptui signum* audire non possumus. Liv. 1, 20, 4 *aeneum pectori tegumen*. 9, 18, 5 nullane haec *damna imperatoriis virtutibus* ducimus? 9, 20, 5 pro *remedio aegris rebus*. 9, 19, 7 scutum, *maius corpori tegumentum*. Tac. A. 1, 3 *subsidia dominationi*. H. 1, 77 *exercitui delenimentum*. 3, 84 *summa victis solatia* u. oft. Verg. A. 10, 270 ardet *apex capiti*. 3, 305 geminas, *causam lacrimis*, sacraverat aras u. a. Dichter. — Personennamen: Pl. Rud. 705 exit senex, *patronus mihique* et *vobis*. Varr. L. L. 7, 34 *administer dis magnis*. C. Mur. 32 ut *legatus fratri* proficisceretur. Fam. 12, 25, 3 *dignitati fautor*. Liv. 39, 14, 10 *adiutores triumviris* quinqueviri. 23, 41, 2 Hanno *auctor* rebellionis *Sardis*. 7, 23, 4 *auctor patribus* scribendi exercitus. 45, 26, 5 *universae genti auctores* desciscendi u. ö. Oft auch Tac., wie A. 3, 14 *custos saluti*. 2, 46 *paci firmator* u. a. Catull. 64, 300 *cultricem montibus* Idri. Ähnlich schon Acc. 522 *Achivis classibus ductor, gravis Dardaniis gentibus ultor* u. a. Tritt ein vermittelndes Verb (besonders *esse*) hinzu, so hängt der Dativ von der ganzen Phrase ab, s. § 76 Anm. 2.[1])

C. Ablativ.

§ 78. Allgemeine Bemerkungen.

1. Der Ablativ bezeichnet wie der Dativ eine nähere Bestimmung des ganzen Satzes, der ganzen Satzsubstanz und drückt gleichfalls den bei der Handlung

[1]) S. Landgraf a. a. O. S. 62 ff., wo freilich die meisten Beispiele ein vermittelndes Verb zeigen.

Degel 1907, S. 37.



beteiligten Gegenstand aus; beide Kasus unterscheiden sich aber dadurch, daß der Dativ ein persönliches oder persönlich gedachtes, also mit Willenskraft begabtes, der Tätigkeit des Subjektes tätig entgegentretendes, mit dem Subjekte in tätiger Wechselbeziehung stehendes, der Ablativ hingegen ein sächliches oder als Sache gedachtes, also willenloses Objekt bezeichnet.

2. Der lateinische Ablativ ist der Kasus der adverbialen Bestimmung, d. h. er dient zum Ausdruck der begleitenden Umstände, unter denen die Handlung des Prädikats sich vollzieht. Er wird zur Bezeichnung mannigfaltiger Verhältnisse gebraucht; denn er vereinigt in sich ursprünglich drei verschiedene Kasusformen: den Lokativ, den Ablativ und den Instrumentalis (der zugleich auch in komitativem Sinne gebraucht wird). Er bezeichnet demnach: *a*) das Verhältnis des räumlichen Wo oder des zeitlichen Wann, denn die Verhältnisse der Zeit werden von der Sprache als Verhältnisse des Raumes aufgefaßt; *b*) das Verhältnis des räumlichen Woher; *c*) das Verhältnis des räumlichen Womit, übertragen des Mittels und Werkzeuges. Welche von diesen ursprünglichen Funktionen dem Gebrauch des Ablativs in jedem einzelnen Falle zugrunde liegt, läßt sich manchmal schwer entscheiden.

3. Die griechische Sprache, die des Ablativs ermangelt, drückt die angegebenen Verhältnisse teils durch den Dativ, teils in attributiver Auffassung durch den Genetiv aus; die deutsche Sprache, die gleichfalls keine Ablativform besitzt, kann sich zur Darstellung der durch den lateinischen Ablativ ausgedrückten Verhältnisse nur der Präpositionen bedienen, durch welche die logischen Verhältnisse allerdings ungleich schärfer und bestimmter bezeichnet werden. Man vergleiche C. Br. 315 (eorum oratorum) erat princeps Menippus, *meo iudicio tota Asia illis temporibus* disertissimus mit: nach meinem Urteile in ganz Asien zu jenen Zeiten. Denn bei der Mannigfaltigkeit der Verhältnisse, welche der lateinische Ablativ umfaßt, kann ihr Unterschied nicht immer deutlich hervortreten, und häufig läßt sich das Verhältnis nur aus dem ganzen Zusammenhange erkennen, vergl. *eo loco* stat und *eo loco* pulsus est, *hoc biduo* venit und *hoc biduo* veniet; aus diesem Grunde nimmt auch die lateinische Sprache nicht selten ihre Zuflucht zu dem Gebrauche von Präpositionen.



§ 79. a) Ablativ als Vertreter des Lokativs, das Verhältnis des räumlichen Wo und des zeitlichen Wann bezeichnend.

1. Der Ablativ eines Substantivs, das den Begriff eines Ortes ausdrückt, wird gebraucht, um den Ort zu bezeichnen, wo etwas geschieht. Allerdings besaß die lateinische Sprache ursprünglich eine besondere Lokativform (vergl. T. I § 61, 12); aber diese hat sich nur in wenigen Resten erhalten, namentlich in der Konstruktion der Städtenamen und einzelner Appellative (*domus*, *rus* usw., vergl. § 88). In weitaus den meisten Fällen ist für den Lokativ der Ablativ eingetreten, und zwar in der Regel in Verbindung mit der Präposition *in*.

2. Bei appellativen Ortsnamen ist in der Prosa der Gebrauch des bloßen Ablativs auf gewisse Wörter, besonders in Verbindung mit einem attributiven Adjektive, beschränkt, und selbst in diesen Fällen schwankt der Gebrauch zwischen dem bloßen Ablative und der Präposition *in* mit dem Ablative. Diese Ablative sind etwa folgende:

a) *Terrā*, zu Lande, gewöhnlich in Verbindung mit *mari*, zur See; so sehr oft *terrā marique*, zu Wasser und zu Lande. Oft auch *et terra et mari* (C. Verr. 2, 96. 5, 31. Mur. 33 u. a.); daneben C. Att. 10, 4, 3 terra *et* mari; Verr. 4, 117 *vel* terra *vel* mari; Att. 7, 22, 2 *aut* terra *aut* mari; Verr. 2, 4 terra *ac* mari; Liv. 22, 39, 13 *neque* terra *neque* mari. Nep. 7, 6, 2; Liv. 41, 3, 1 *terra mari;* Tac. Agr. 25 *simul* terra, *simul* mari. Seltener in umgekehrter Stellung: Pl. Poen. 105 *mari terraque.* C. dom. 18. Liv. 37, 11, 9; Sall. C. 53, 2 *mari ac terra.* Liv. 24, 40, 4; *et mari et terra.* Nep. 2, 2, 4. 3, 2, 3 u. ö. Sen. ep. 101, 4. In zwei verschiedenen Satzgliedern: Liv. 36, 41, 3 neque enim *mari* minus quam *terra* pollere Romana arma. 1, 23, 8 multum illi *terra*, plurimum *mari* pollent. Sall. H. 4, 69, 13 *terra* fudi, *mari* exui. Liv. 23, 26, 2 ut Gnaeus *terra*, Publius *navibus* (= mari) rem gereret. Vergl. auch C. leg. agr. 2, 87 ut *terra* claustra locorum teneret et duo *maria* . . paene coniungeret (wo wohl ursprünglich ein mari im zweiten Gliede vorschwebte; ähnlich Nep. 9, 1, 1 *mari*). Ferner C. Fin. 5, 9 ut nulla pars *caelo*, *mari*, *terra*, ut poetice loquar, praetermissa sit; diese poetische Angleichung von caelo später öfter, so Sall. J. 17, 5 *caelo terraque*, ähnlich Curt. 4, 7, 6. Tac. H. 1, 3. A. 6, 37 *terra caelove.* Ähnlich C. N. D. 1, 97 sunt multa, quae *terra mari, paludibus fluminibus* existunt. Alleinstehend *in* terra (Liv. 10, 2, 10), *in* mari (C. Pis. 44); aber Verr. 5, 97 *mari* plurimum posse. Vell. 1, 2, 4 plurimum pollere *mari.* Liv. 23, 40, 2 *terra* rem gerere zeigen schon instrumentale Färbung. Vereinzelt Liv. 37, 29, 5 et *in* terra et *in* mari trepidatum foret.

b) *Loco* und *locis* in Verbindung mit einem Attribut. So im Altlatein noch ziemlich selten, namentlich im eigentlichen Sinne; klassisch überwiegt schon der bloße Ablativ, und ebenso später, besonders in über-



tragener Bedeutung. Doch findet sich überall auch die Präposition *in* häufig (besonders neben pronominalem Attribut); eine feste Regel läßt sich nicht aufstellen.[1]) In eigentlichem Sinne: Pl. Amph. 568 *duobus locis* esse. Cat. R. R. 14, 5 *loco salubri.* 6, 1 *quibus locis.* 9 *locis aquosis.* C. Fam. 7, 20, 2 *remoto, salubri, amoeno loco.* 15, 4, 10 *altissimo* et *munitissimo loco.* Oft *idoneo, aequo, iniquo loco.* Off. 1, 142 ordinem sic definiunt: compositionem rerum *aptis* et *accommodatis locis; hoc, eo, quo, eodem loco, opportunis locis, omnibus locis.* C. Br. 124 oratio puerilis est *multis locis;* doch auch *in hoc, eo, quo, eodem loco, multis in locis, in locis idoneis* Caes. B. C. 1, 43, 3; *in locis campestribus* 1, 79, 1; *in locis superioribus* § 4. Auch wird *in loco* nachklassisch = an Ort und Stelle, ebendaselbst, gebraucht. Sall. J. 101, 4 *in loco* manentes. Tac. A. 1, 63 extr. castra metari *in loco* placuit. 4, 47. 13, 41. Bildlich vom Zustande, häufiger ohne als mit *in.* Ter. Ad. 344 *peiore* res *loco* non potis est esse, quam *in quo* nunc sita est. So Liv. 3, 68, 3. C. Fam. 4, 4, 4 si *eo loco* esset. 7, 3, 5 non *incommodiore loco;* so *meliore, deteriore loco* esse, *suo loco;* Pl. Bacch. 1039 si *in* istoc sim *loco.* Caes. B. G. 2, 26, 5 *quo in loco* res esset. Sall. C. 58, 5 *quo in loco* (Var. *quo loco*) res nostrae sint. Liv. 2, 47, 5 *quo loco* res essent, aber 7, 35, 7 *in eo loco* res sunt nostrae. Ferner *nullo, secundo loco* aliquem oder aliquid *numerare* oder mit *in* c. abl. C. Fin. 2, 90 (Socrates) voluptatem *nullo loco* numerat. — Ohne Attribut *loco* und *in loco* α) in der Bedeutung: an rechter Stelle. C. Fam. 11, 16, 1 epistulae offendunt non *loco* redditae, so oft bei Cic. Ter. Ad. 216 pecuniam *in loco* neglegere maximum interdumst lucrum. C. Verr. 5, 37. Mur. 26 recte atque *in loco.* Hor. C. 4, 12, 28 dulce est desipere *in loco.* Daneben auch *suo loco* C. Br. 139. 209 u. ö. Cat. b. Plin. N. H. 29, 14. (Dichterisch auch *locis* ohne Attribut: Verg. A. 3, 447 manent immota *locis.* Lucan. 9, 522.) — β) c. gen. = an der Stelle von etwas. C. Fam. 7, 3, 6 criminis *loco* putent esse. Sall. J. 14, 1 vos *affinium loco* ducerem. C. Fam. 2, 6, 1 ne id *in mercedis* potius quam *beneficii loco* numerare videatur. sen. 35 qui si mihi quaestor imperatori fuisset, *in filii loco* fuisset; nunc certe erit *in parentis.* Mehr Belege s. § 6 Anm. 5.

c) *Parte* und *partibus* mit Adj. Zuerst ad Herenn. 2, 7 *altera parte.* Caes. B. G. 7, 61, 1 *omni* fluminis *parte* dispositi. B. C. 3, 69, 3 *ea parte* sese recipiebat. 3, 112, 7 *reliquis* oppidi *partibus* est pugnatum. Liv. 23, 8, 8 hortus erat *posticis* aedium *partibus* (an der Hinterseite des Hauses). 23, 17, 12 *altera parte.* 22, 22, 10 *ea parte* u. ö. B. Alex. 32, 1. 72, 2 *diversissima parte.* Doch nie bei Cicero, der das auch sonst häufige *ex,* seltener *ab* (so Varr. R. R. 7, 43 ab utraque parte. C. Verr. 5, 84 *ab* illa parte) zusetzt. Aber allgemein *dextrā, sinistra, laeva* (sc. parte), vergl. C. ac. 2, 125. Serv. Fam. 4, 5, 4.

d) *Regione* mit Attribut selten; im Altlatein. u. bei Cicero überhaupt

---

[1]) S. Heckmann a. a. O. S. 320 ff.
Frese 1900, S. 44 ff.
Schmalz Antib. s. v. *locus.*

nicht. Caes. B. C. 3, 29, 4 *quibus regionibus* exercitum exposuisset. Nep. 1, 5, 3 *regione* non *apertissima.* Öfter Livius, so 5, 8, 7 *ea regione, qua* M. Sergius praeerat, castra adorti sunt. 3, 66, 5 populabundi *regione portae Esquilinae* accessere. 31, 26, 1. 10, 34, 7 portam unam alteramque *eadem regione* patentes. 10, 43, 10 *regione castrorum* progredi. B. Alex. 2, 3 *quacumque regione* urbis pugnaretur. 9, 4. 30, 6. 45, 1. Suet. Caes. 39, 3. Cal. 21. Aug. 7, 1. Fast regelmäßig Colum., so 2, 10, 18 u. oft.

e) Der bloße Ablativ von Ortsbezeichnungen bei Verben der Bewegung, um den Raum auszudrücken, über den sich die Bewegung erstreckt, den Weg, auf dem sie sich vollzieht. Hier bezeichnet der Abl. nicht das räumliche Wo, sondern gibt das Mittel an, wodurch die Handlung möglich wird.[1]) Dieser Ablativ steht meist mit einem Attribute, aber nicht selten auch ohne ein solches (letzteres im Altlatein noch selten). So *terrā proficisci* = zu Lande reisen. Liv. 24, 40, 17 *terra* Macedoniam petit. 28, 8, 10 pedestris copias per Boeotiam *terra* duci iussit. 30, 21, 11 inde *terra* venturos. 36, 41, 6 si forte *terra venirent* Romani. 37, 9, 6 quem *terra* venturum opinabatur. 39, 28, 8 cum *terra* statuisset ducere exercitum. C. Rep. 2, 6 *terra advolare.* — Verr. 5, 91 *mari effugere.* Rep. 2, 8 *mari* suppeditare. Att. 9, 5, 1 navigatio *infero,* vergl. 8, 3, 5. Liv. 22, 31, 7 *freto* in Italiam *traiecit.* 21, 51, 6 exercitum *mari supero misit.* — Pl. Cas. 881 *rectā viā* (gerades Weges; stets in dieser Stellung) *abduci* (vergl. Cist. 534 *rectā plateā contendere.* Ter. Ad. 581. Pl. Bacch. 711 *rectā portā* invadere in oppidum. Caes. B. C. 1, 69, 4 *recto itinere* contendere. Liv. 21, 31, 9 *recta regione* iter instituere). Pl. Pseud. 1234 *redire via.* Curc. 31 *incedere via.* 35 ire *publica via.* C. Att. 5, 14, 1 nunc *iter conficiebamus aestuosa* et *pulverulenta via.* Liv. 2, 49, 8 *infelici via* profecti. 25, 9, 4 *viā* ire. — C. N. D. 2, 35 videmus naturam *suo quodam itinere* ad ultimum pervenire. Cat. 3, 4 *eodem itinere* esse missos. Liv. 23, 26, 8 *diversis itineribus* cum in castra se recepissent. Häufig (aber mehr modal) *magnis itineribus.* — Pl. Poen. 632 *vostro gradiar limite;* seit Liv. auch pros. Liv. 31, 24, 10 *eo limite* Athenienses signa extulerunt. 31, 39, 5 profectus *transversis limitibus.* — C. Ph. 13, 19 egressus est non *viis,* sed *tramitibus.* Liv. 2, 39, 3 in Latinam viam *transversis tramitibus transgressus.* 22, 15, 10 *inviis callibus perfugere.* C. Verr. 2, 57 *viā* exire . . reverti *semitā* (vergl. Caes. B. G. 5, 19, 2). — Enn. A. 474 *it* nigrum *campis* agmen. C. de or. 3, 133 *transvorso foro* ambulare. Pis. 55 cum ego eum *Caelimontana* (sc. porta) introisse dixissem, sponsione me, ni *Esquilina* introisset, homo promptus lacessivit. Cael. 34 pedem *limine* extulerat. Att. 6, 8, 4 pedem efferre *porta.* Fin. 5, 70 *eodem flumine* invectio. Caes. B. G. 7, 45, 2 *collibus* circumvehi. § 10 *alio ascensu* Haeduos mittit. 3, 26, 6 *apertissimis campis* consectari. B. C. 1, 40, 1 *his pontibus* pabulatum mittebat (vergl. Meusel). 3, 75, 2 *compluribus portis* eductus; so oft *porta (portis) se effundere,* vergl. B. G. 7, 73, 1. Liv.

[1]) Heckmann a. a. O. S. 333 ff.
Fügner, Liv. S. 44.
C. F. E. Meyer 1893, S. 9 ff.



1, 14, 8. Caes. B. G. 2, 19, 8 *adverso colle* contendere. Sall. J. 52, 3. H. 4, 69, 21 si tu *Mesopotamia*, nos *Armenia* circumgredimur exercitum. Liv. 21, 5, 9 amnem *vado* traiecit. 21, 56, 2 *media* Afrorum *acie* perrupere. 21, 57, 5 *Pado* naves subvehere. 26, 9, 12 inde *Algido* Tusculum petit. 22, 15, 4 *eisdem iugis* exercitum reduxit. 44, 5, 6 *solido* (auf festem Boden) procedere. 26, 11, 11 inde *Albensi agro* in Marsos venisse. 26, 45, 9 *medio stagno* evadere ad moenia. 3, 51, 10 *porta Collina* urbem intravere sub signis *mediaque urbe* in Aventinum pergunt. 22, 42, 8 iam efferenti *porta* signa conlegae. 28, 3, 12 *eadem porta* signa illata. 38, 6, 3 *omnibus portis* effundi. Tac. A. 1, 60 equitem Pedo praefectus *finibus* Frisiorum ducit (vergl. Nipperdey). Jedoch steht dafür auch (wenn auch wohl seltener) *per* c. acc., vergl. § 105[a]. Mit Wechsel z. B. Tac. A. 13, 53 ut copiae *per mare*, dein *Rhodano* et *Arare* subvectae *per eam fossam*, mox *fluvio Mosella* decurrerent.

Anmerk. 1. Ganz verschieden von den angegebenen Beispielen sind diejenigen, in welchen die angeführten Wörter mit der Präposition *in* und mit einem Verb der Ruhe verbunden werden; alsdann wird ein rein räumliches Wo ausgedrückt. C. Mil. 14 caedem *in Appia* (sc. *via*) factam esse. § 15 *in Appia via*. Nep. 18, 8, 1 cum Antigono conflixit non acie instructa, sed *in itinere*. (23, 4, 3 *hoc itinere* adeo gravi morbo afficitur oculorum gibt *hoc itinere* die Ursache der Krankheit an.) Caes. B. G. 3, 20, 3 *in itinere* adoriri. C. Ph. 12, 26 num idem *in* Apennini *tramitibus* facere potero?

f) Ein mit *totus* verbundener Ablativ einer Ortsbezeichnung, um eine Verbreitung über einen Raum auszudrücken. Pl. Merc. 51 conclamitare *tota urbe*. Ter. Andr. 342. C. Br. 51 eloquentia peregrinata *tota Asia* est. Ph. 11, 6 nunc *tota Asia vagatur*. Flacc. 63 (Lacedaemonii) soli *toto orbe* terrarum septingentos iam annos amplius unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt. Caes. B. C. 1, 2, 2 delectus *tota Italia* habiti. Nep. 11, 2, 3 *tota* celebratum est *Graecia*. Liv. 2, 49, 1 manat *tota urbe* rumor u. a. — Gelegentlich auch mit *omnis*, *medius*. C. Verr. 2, 136 *omnibus oppidis* regnare (Müller *in* o. o.). Off. 3, 80 *omnibus vicis* statuae (erant). Or. 34 *omnibus terris*. Caes. B. C. 3, 5, 1 hiemare Dyrrhachii, Apolloniae *omnibusque oppidis maritimis* constituerat. § 2 *omni ora maritima* classem disposuerat. 3, 106, 5 in viis urbis *omnibus partibus* interficiebantur (vergl. auch *b*). C. Rp. 3, 30 (bei Lactant. 5, 16, 15) cum sit nullus *medio mari* testis. Liv. 40, 32, 4 *media acie* (aber Caes. B. C. 3, 89, 2 liest Meusel mediae aciei). Liv. 1, 33, 8 carcer *media urbe* aedificatur. 26, 42, 7 *media ora*. Tac. H. 2, 35 in. erat insula *amne medio*. Flor. 1, 9, 5 *contione media*. 4, 2, 7 *medio senatu*. B. Hisp. 3, 7 *mediis praesidiis*. Aber Liv. 2, 36, 1. 10, 2, 4. 23, 19, 9. 24, 3, 2. 26, 45, 9 erklärt sich der bloße Abl. neben dem Verbum der Bewegung nach *e*). — Vereinzelt nach Analogie von totus auch C. Man. 12 *cunctā Asiā*. Fl. 17 *cunctis gentibus* (wenn nicht *in* aus dem vorhergehenden zu ergänzen ist). Sall. J. 79, 2 *plerāque Asiā* imperitare. Justin. 12, 5, 4 fremere omnes *universis castris* coepere.



Anmerk. 2. Nicht selten tritt zu dem Abl. mit *totus* die Präposition *in*; sie drückt dann nicht die Verbreitung aus, sondern spezialisiert. Cat. R. R. 157, 7 *in toto corpore* (so stets bei Cato). C. Lig. 7 *in toto imperio* populi R. (= an jedem Orte innerhalb des R.). Verr. 4, 1 nego *in tota Sicilia* ullum argenteum vas fuisse, quin Verres conquisierit. Div. 1, 78 in Liguribus, Gallia compluribusque insulis *totaque in Sicilia*. Or. 199 *toto in ambitu* verborum. 203. 204. Verr. 4, 99 *in toto orbe*. Liv. 37, 25, 10. Tac. H. 1, 4 (vergl. Heraeus) u. ö. C. Man. 7 *tota* in Asia tot in civitatibus wegen der Symmetrie. Aber die Regel ist *in* bei *omnis, medius* etc. — Soll aber eine räumliche Verbreitung bezeichnet werden, so wird die Präposition *per* c. acc. gebraucht, als: per *totam urbem, per medium campum* usw. (vergl. § 105, 1[a]).

g) Die Verben *aliquem (se) tenere, teneri, aliquem (se) continere, contineri* (*attinere* Tac.), irgendwo halten, sich halten, sich aufhalten, zusammenhalten, auf etwas beschränken, sich auf etwas beschränken, werden oft mit Ablativen der Ortsruhe, wie *castris, oppido, moenibus* usw., aber auch mit anderen verbunden; doch wog hier wohl die instrumentale Auffassung vor.[1]) Caes. B. G. 1, 40, 8 cum multos menses *castris se* ac *paludibus tenuisset*. 1, 49, 1 *castris se tenere* und sonst. C. Att. 5, 20, 3 Cassio, qui *Antiochia tenebatur*. dom. 6 *domo se tenere*. sen. 29. Liv. 2, 48, 4 Aequi *muris se tenebant*. 4, 21, 7 Fidenates, qui *se* primo aut *oppido* aut *montibus* aut *muris tenuerant*. So bei Liv.: *moenibus*, Italiae *finibus, munimentis* usw. *se tenere*. Caes. B. G. 2, 11, 2 exercitum *castris continuit*. 1, 48, 4. 2, 30, 2 *oppido se continuit*. 4, 34, 2 *suo se loco continuit*, ferner *vallo, sedibus, colle;* 7, 80, 4 ii, qui *munitionibus continebantur*. 7, 10, 1 *uno loco* legiones *continere*. B. C. 1, 83, 2 sagittarii *media continebantur acie*. C. Phil. 13, 5 *quibus saeptis* tam immanis beluas *continebimus?* Frg. A. 14, 12 *domo* principem *continere*. Verr. 4, 7 *sacrario patrio continebatur* (beschränkte sich auf). Liv. 2, 23, 7 *foro se* tumultus *continet*, ferner *portis, regno, promunturio, terminis, moenibus, finibus se continere; continere* aliquem *castris, urbe, sui iuris finibus*. Tac. A. 2, 52 ut armatos *castris attineret*. 3, 38 ut *teneretur insula*. 6, 19 qui *carcere attinebantur*. Plin. ep. 3, 1, 4 mane *lectulo continetur*. Fronto p. 89, 21 *lectulo se tenere*. 91, 18. 56, 23 u. a. Über contineri c. abl. = beruhen auf, bestehen in s. § 81, A. 14.

Anmerk. 3. Nicht selten wird aber das Verhältnis auch bloß räumlich aufgefaßt; alsdann findet sich eine Lokativform, wie *domi, Corcyrae*, oder *in* c. abl., auch *intra* c. acc. Nep. 10, 9, 1 cum a conventu *se* remotum Dion *domi teneret*. C. har. 6 alios *domi continere*. dom. 110. Vat. 22. Sull. 42. Sest. 26 *se domi continere*. 89. Brut. 330 *domi teneamus* (eloquentiam). Vell. 2, 44, 5 *domi* se *tenuit*. C. Fam. 16, 7 *Corcyrae teneri*. Val. M. 1, 7 ext. 6 *se continere Himerae*. Caes. B. G. 4, 34, 4 tempestates, quae nostros *in castris continerent*. B. C. 1, 66, 2 copias *in castris continent*. B. G. 6, 36, 1. 5, 57, 4 suos *intra munitiones continebat*. 5, 58, 1

---

1) S Schmalz, Antib. s. v. *continere*.
Hildebrand 1858, S. 25.



omnes suos custodiis *intra castra continuit.* B. C. 3, 76, 1. Liv. 23, 27, 2 aut *in agmine* aut *in castris contineri* und sonst. 34, 27, 10 *intra vallum contineri.* Flor. 3, 3, 5 militem *tenuit in castris.* Tac. A. 6, 23 *in Palatio attineri.* Selten *se continere in aliquo loco:* Caes. B. G. 2, 18, 3 *in occulto.* Liv. 3, 6, 7 *in Hernico.* Cels. 2, 12 (p. 57, 32) *in lectulo.* Vell. 2, 86, 4 *in Italia.* Stets continere aliquem *in* officio.

h) Auch in den Verbindungen aliquem *recipere* (seltener *accipere, excipere, invitare*) *tecto, hospitio, oppido, civitate, urbe, moenibus, finibus* und dergl., ist der Ablativ instrumental aufzufassen. Pl. Amph. 161 *hospitio accipiar.* C. Balb. 32 ne quem populus R. Gaditanum *recipiat civitate.* Cluent. 170 r. *tecto.* l. agr. 2, 90 *tectis ac sedibus suis.* Sest. 147 *suis templis.* Fam. 9, 16, 7 *hospitio.* Att. 15, 20, 3 *Carteia.* R. A. 33 telum *corpore.* Phil. 13, 9 *suo sinu complexuque.* Tim. 41. Verr. 5, 157 *suis sedibus accipere.* de div. 2, 79 *hospitio.* Cat. m. 51 *excipere gremio.* Verr. 4, 25 *tecto* ac *domo invitare.* Phil. 12, 23 *hospitio.* So fast immer bei Caesar: B. G. 2, 3, 3 *oppidis recipere* (Romanos). 6, 6, 3 *finibus suis.* B. C. 1, 35, 5 aut *urbe* aut *portibus* (vergl. Meusel). 3, 103, 3 ut *Alexandria* (Meusel: *Alexandriam*) *reciperetur.* Sall. J. 28, 2 *recipi moenibus.* Liv. 26, 25, 12 cum ne quis *urbe, tecto, mensa, lare reciperet.* 9, 7, 9 milites *urbe tectisve accipiendos.* 22, 52, 7 *moenibus tectisque acceptos.* 35, 51, 4 *oneraria nave exceptus.* Verg. A. 1, 289 f. hunc tu olim *caelo* . . *accipies.* 4, 540 f. quis me . . *ratibus* . . *accipiet?* 6, 393 Alciden . . *accepisse lacu.* 412 simul *accipit alveo* ingentem Aenean (in den Nachen). Val. M. 9, 15, 1 *caelo recipi.* Quintil. 3, 7, 5 u. a.

Anmerk. 4. Doch kann ebensogut mit räumlicher Auffassung die Frage wohin? beantwortet werden. Pl. Rud. 574 *recipe* me *in tectum.* So Cicero regelmäßig *recipere in amicitiam, in gratiam, in fidem, in familiaritatem,* meist *domum* (R. A. 27 u. a.), *in civitatem* (Balb. 29. 31. 52 u. ö.). N. D. 3, 39 *recipere in caelum.* Fam. 12, 4, 2 *in Syriam.* Ph. 3, 32 *in urbem.* Sest. 59 *in regnum* u. a. Verr. 4, 144 *intra insulam.* Caes. B. G. 7, 71, 8 *in oppidum.* B. C. 3, 82, 1 *in una castra.* C. off. 3, 58 *invitare in hortos.*

Anmerk. 5. Außer den angeführten Fällen begegnet der Ablativ der Ortsruhe (fast nur in Verbindung mit einem attributiven Adjektive) vorklassisch und in klassischer Prosa nur in vereinzelten und vielfach dazu unsicheren Fällen; häufiger erst seit Livius und in der späteren Latinität noch häufiger.[1]) Enn. tr. 50 *mari magno* classis cita texitur. Acc. 557 *saxo* stratus. Ter. Ad. 613 *pectore* consistere nihil consili quit. C. Tusc. 1, 68 globum terrae *duabus distantibus oris* habitabilem. Att. 10, 7, 1 quod ut meliore tempore possimus, facit *Adriano mari* Dolabella, *Fretensi* Curio (dagegen ist Cat. 1, 19 eisdem parietibus instrumental, N. D. 2, 95 bonis et inlustribus domiciliis wohl modal aufzufassen; *in* steht bei Müller Tusc. 5, 102 in nostra urbe. Verr. 2, 124 ullo in templo. 5, 186 religiosissimo in templo. Arch. 9 his in tabulis). Caes. B. G. 4, 2, 3 equos *eodem* remanere *vestigio* assuefecerunt. 4, 23, 6 *aperto* ac *plano litore*

[1]) S. Riemann Liv., S. 271 ff.

naves constituit. 7, 66, 2 *trinis castris* Vercingetorix consedit. B. C. 1, 21, 3 *iis* (*in* iis Meusel) *operibus* milites disponit (sonst bei Caes. mit *in*). Hirt. 8, 43, 2 *muris* (*in* muris Meusel) disponunt. Caes. B. C. 3, 44, 3 XV milia passuum circuitu amplexus *hoc spatio* pabulabatur (wenn man nicht pabulari lieber als Verbum der Bewegung fassen will). B. G. 1, 25, 6 u. 2, 23, 4 *latere aperto* setzt Meusel *ab* zu. Sall. J. 44, 4 milites *stativis castris* habebat. Hist. 2, 98, 5 hiememque *castris* inter saevissumos hostis, non per oppida egi. B. Hisp. 25, 2 *planitie* constiterunt. 30, 1. Liv. 1, 34, 8 ei *carpento* sedenti (so oft bei sedere). 1, 41, 6 Servius *sede regia* sedens. 3, 13, 10 ut veluti relegatus *devio quodam tugurio viveret.* 21, 32, 9 castra quam *extentissima* potest *valle* locat. § 13 *iis ipsis tumulis*, quos hostes tenuerant, consedit. 22, 4, 6 nebula *campo* quam *montibus* densior sederat. 24, 14, 6 (pronuntiat se) dimicaturum *puro* ac *patenti campo.* 29, 32, 6 eum *patentibus campis* circumvenit. 39, 14, 9 ut comprehensos *libero conclavi* ad quaestionem servarent. 9, 40, 7 *dextro cornu* consistere. 33, 18, 9 Macedonas *dextro cornu*, *laevo* Agrianes locat u. ähnlich oft. Nep. 23, 8, 4 *quo cornu* rem gessit. Sen. contr. 1, 8, 2 *duro cubiculo* iacere. 7, 3, 9 *duabus sellis* sedere u. a. Cels. 3, 4 (p. 79, 11) cubare quam *maximo conclavi.* Val. M. 1, 8, 1 *albis equis* residens. Fronto p. 219, 16 anulum *alvo* repertum; oft bei Colum., Flor., Tacitus (vergl. Nipp. zu ann. 3, 61), Vitruv., Apul. u. a. In der Dichtersprache ist der Gebrauch dieses Ablativs ungemein frei, wie Ov. M. 7, 547 *silvisque agrisque viisque* corpora foeda iacent. Verg. A. 3, 110 habitabant *vallibus imis.* 11, 265. 6, 575 cernis, custodia qualis *vestibulo* sedeat.

Anmerk. 6. Bei Zitaten und Verweisungen auf Schriftsteller sagt man (mit instrumentaler Auffassung, vergl. § 81, 2) *hoc libro, primo, secundo libro* usw., wenn von einer Sache die Rede ist, welche sich über das ganze Buch erstreckt; hingegen *in hoc libro* usw., wenn nur von einem Teile des Buches die Rede ist. C. Off. 2, 31 de amicitia *alio libro* dictum est. Cat. m. 59 agri cultura laudatur *in eo libro,* qui est de tuenda re familiari. Off. 2, 8 haec explanata sunt *in Academicis nostris.* Doch findet sich im ersten Falle auch *in* c. abl., so C. de or. 1, 22 complectar *in his libris.* leg. 2, 46 *in hoc omni sermone nostro* tractabo ius civile nostrum. 3, 4 quae de re publica sentiremus, *in sex libris* ante diximus. 1, 17 complectenda *in hac disputatione* tota causa est. de div. 1, 9 *in secundo libro.* inv. 1, 9 ea, quae *in his libris* exponuntur. Tusc. 1, 77. Fin. 2, 20. N. D. 1, 41. Sall. J. 70, 5 litteras, *in quis* etc.[1]) Vereinzelt fehlt auch im zweiten Falle *in.* C. N. D. 1, 36 *aliis libris* . . putat. Val. M. 8, 13 ext. 1 Cato refert *libro,* quem de senectute scripsit, (Masinissam) nullo imbri, nullo frigore, ut caput suum veste tegeret, adduci potuisse. Fronto p. 161, 12 alia quoque *eodem edicto* sunt eiusmodi. p. 164, 20 *testamento suo.* p. 97, 14 epistula tua, *qua* scripsisti. — Fast immer steht *initio,* meist *principio* ohne *in,* nicht nur temporal = anfänglich, zu Anfang, sondern auch mehr lokal = im Anfange, im einleitenden Teile; doch findet sich in letzterer Bedeutung auch *in,* be-

[1]) S. auch Stamm, N. Jahrbb. 1888, S. 774.



sonders bei *principium*, das auch sonst zuweilen die Präposition hat. C. Fam. 1, 7, 5 redeo ad illud, quod *initio* scripsi. ibid. § 4 senatus *initio* censuit. Tusc. 2, 31 ut *initio* concessisti. Liv. 4, 7, 11 *initio* anni. C. Tusc. 2, 53 C. Marius cum secaretur, *principio* vetuit se alligari. Pl. 66 (Cato) *in principio* Originum scripsit. N. D. 1, 63 *in principio* libri. de or. 2, 45. 1, 209. Liv. 21, 1, 1 (aber Cluent. 188 *principio* orationis. Balb. 2. or. 114. ac. 2, 73 *initio* libri. Cluent. 169). de or. 2, 324 *in principio* (in der Einleitung). 209. 323 *in principiis* . . *in initiis* . . in mediis causis. 1, 121 ut exalbescam *in principiis* dicendi. Tac. dial. 22. Vgl. auch Ter. Phorm. 252 quid cessas hominem adire et blande *in principio* adloqui? Pl. Poen. 1106. — Liv. 39, 31, 2 atrox *in principio* pugna fuit, vergl. 23, 7, 12. 21, 48, 10. Curt. 6, 8, 4. Afran. 362.

3. Der Ablativ von Substantiven, die einen Zeitbegriff ausdrücken oder in temporalem Sinne verwandt werden können, wird gebraucht, um die Zeit zu bezeichnen, in der etwas geschieht; die Anschauung ist hier dieselbe wie bei dem Ablativ des Orts. Auch zur Bezeichnung dieses Verhältnisses hat die Sprache dieselbe Form auf *-ī* besessen, durch welche das räumliche Wo ausgedrückt wurde, als: vesper*i*, *heri*, *luci*, *temperi* usw. (s. T. I, § 61, 12). Aber nur in sehr wenigen Wörtern hat sich diese Form erhalten, meist ist an ihre Stelle der Ablativ getreten. Der *abl. temporis* steht:

a) auf die Frage: wann? und zwar zunächst bei allen eigentlichen Zeitbegriffen (namentlich Jahres-, Tages- und Kalenderzeiten). C. N. D. 2, 69 *qua nocte* natus est Alexander, *eadem* Dianae Ephesiae templum deflagravit. So: *tempore*, *temporibus* (= *aetate*), *tempestate* (= tempore, klassisch C. de div. 1, 75 *illa tempestate*, vergl. auch de or. 3, 153; oft Sall., Liv. u. a.), *puncto* (Liv. *momento*) *temporis*, *nostrā* (patrum, maiorum) *memoriā*; *die*, *nocte* (*noctu*), *vespere*, *luce* (C. off. 3, 93; oft *prima luce*) u. a., *primo diluculo* C. Rosc. A. 19 (vergl. Landgraf). Pl. Amph. 737. C. Att. 16, 13a, 1 *diluculo*. Pl. Asin. 685 *conticinio*; *hieme*, *aestate*, *vere*; *initio*, *principio* (s. Anm. 6); *ludis* Pl. Cas. 27 zur Zeit der Spiele, Livius docuit fabulam *ludis* Iuventatis C. Br. 73, *Liberalibus* (sc. ludis) litteras accepi tuas Fam. 12, 25, 1, *Quinquatribus* frequenti senatu causam tuam egi ibid., *ludis Apollinaribus* Att. 2, 19, 3, ebenso *Saturnalibus*, *Parilibus* u. a.; *gladiatoribus* (zur Zeit der Gladiatorenspiele) Ph. 9, 16. Att. 2, 19, 3 u. ö.; *theatro* et *spectaculis* (theatro hat sich dem zweiten Wort angeglichen) ebd.; deorum *pulvinaribus* et *epulis* magistratuum fides praecinunt Tusc. 4, 4 (bei den Festmahlen der Götter usw.), *feriis Latinis* N. D. 1, 15, *Latinis ipsis* Rep. 1, 14, *Latinis* Liv. 32, 1, 9, *solemnibus* 23, 24, 12; sehr oft *comitiis* (zur Zeit der Wahlen), auch *comitiis centuriatis* (*tuis*, *meis*, vergl. du Mesnil zu C. leg. 3, 9); *proximis censoribus* hunc apud exercitum fuisse, *superioribus* . . in Asia Arch. 11. Liv. 22, 61, 9; *novis magistratibus* Cael. fam. 8, 10, 3; mit freier Analogie *frigoribus*, *siccitatibus*, *vaporibus* (bei kalter usw. Zeit) bei Colum. — Bei anderen Substantiven, die an sich eine Handlung oder einen Zustand

ausdrücken, nur in Verbindung mit einem Attribut (attributiven Genetiv). C. Ph. 14, 24 idem contigerat *superioribus bellis civilibus.* Cat. m. 16 *Pyrrhi bello.* 8, 32 *hoc bello.* 73 (ludos) Salinator *Senensi proelio* voverat. Nep. 16, 4, 2 *Leuctrica pugna* Pelopidas fuit dux delectae manus. Caes. B. G. 1, 40, 5 *servili tumultu.* C. Ph. 7, 18 *omni motu* (= tumultu). Att. 7, 9, 3 *consulatu priore.* off. 2, 57 *secundo c.* Man. 28 *extremā pueritia.* Sest. 50 *summa senectute.* Cael. 75 *prima aetate* (stets *ineunte aetate*). Verr. 1, 27 dixi *prima actione.* 31 u. so sehr oft. Clu. 100 quae *illo iudicio* dicta sunt. Caec. 53 *centumvirali iudicio* hanc sententiam defendit. l. agr. 2, 4 *prima petitione.* Pl. Aul. 540 *filiae nuptiis.* Sen. contr. 7, 6, 15 *nuptiis* dominae. C. Mur. 74 *cotidianis epulis.* Liv. 23, 14, 4 *triumpho* C. Flamini (vergl. Weißenb.-M.). Vell. 2, 30, 2 *hoc triumpho.* Vitruv. 7, 4, 5 *conviviis eorum* usw. So namentlich auch bei Verbalsubstantiven der 4. Dekl., häufiger mit kausaler Nebenbedeutung, z. B. *adventu* patris nunc quaero, quid faciam miser Pl. Most. 381. Luculli *adventu* maximae Mithridatis copiae omnibus rebus ornatae atque instructae fuerunt C. Man. 20. Caes. B. G. 5, 54, 2. 7, 65, 5. C. Cat. 1, 7 *discessu* ceterorum. Caes. B. G. 1, 50, 3 solis *occasu* suas copias Ariovistus reduxit. Später auch auf andere Verbalia ausgedehnt, wie Suet. Oct. 54 *senatus lectione.* Ner. 34, 3 *peregrinatione Graeciae*;

b) auf die Frage: innerhalb welcher Zeit? Pl. Bacch. 422 nego hoc tibi *annis viginti* fuisse *primis* copiae. C. N. D. 2, 52 Saturni stella *triginta* fere *annis* cursum suum conficit. de div. 1, 38 *multis saeculis* verax fuisse id oraculum. R. Am. 74 Roscius Romam *multis annis* non venit. Nep. 15, 5, 6 (Agamemno) cum universa Graecia vix *decem annis* unam cepit urbem (für *intra* c. acc. = vor Ablauf s. § 103, 3). Der Zeitraum, innerhalb dessen etwas geschieht, kann auch schon beendigt sein, so daß der Ablativ dessen Endpunkt bezeichnet (deutsch: nach). Caes. B. C. 1, 41, 1 *eo biduo* Caesar . . in castra pervenit (binnen, in zwei Tagen = nach 2 T., vergl. Meusel). C. div. 1, 77 *tribus iis horis* concisus exercitus (est). Mur. 21 *longo intervallo* venisti (nach langer Zwischenzeit). Cluent. 108 *paucis diebus illis* privatus est factus. Caes. B. C. 2, 21, 4 ipse Tarraconem *paucis diebus* pervenit. Sall. J. 13, 6 *paucis diebus* Romam legatos mittit. 35, 9 ipse *paucis diebus* profectus est. 39, 4. 25, 5 usw. Häufig mit folgendem Relativsatze, wie C. R. Am. 105 mors Sex. Roscii *quatriduo,* quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur (4 Tage später, als er getötet worden war, 4 Tage nach dessen Ermordung). § 20 (vergl. Landgraf). Verr. 2, 37. l. agr. 2, 92. Fam. 5, 20, 7. Planc. bei C. Fam. 10, 18, 4 ipse *diebus octo,* quibus has litteras dabam, cum Lepidi copiis me coniungam (8 Tage nach dem Datum des Briefes). Caes. B. G. 3, 23, 2 oppidum *paucis diebus,* quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant. 4, 18, 1. 5, 26, 1. B. C. 1, 48, 1. 2, 32, 5.

Wird von der Gegenwart aus gerechnet und fällt die Handlung des Satzes in die Zukunft, so ist *hoc biduo* usw. = jetzt nach (in) 2 Tagen usw. C. Fam. 7, 4 me *hoc biduo* aut *triduo* exspecta. Mil. 26 Clodius respondit *triduo* illum aut summum *quatriduo* periturum. Rep. 6, 11 hanc



urbem *hoc biennio* evertes. Sall. J. 64, 5 *paucis diebus* . . habiturum. 38, 9 uti *decem diebus* Numidia decederet. Ebenso kann auch der Zeitraum, innerhalb dessen etwas geschieht, der Vergangenheit angehören, so daß der Ablativ dessen Anfangspunkt bezeichnet (deutsch: vor); von der Gegenwart ab gerechnet ist *hoc biduo* in diesem Falle = jetzt vor 2 Tagen.[1]) C. Verr. 2, 64 venerat ad illum *illo biduo* (vor 2 Tagen) Laetilius. 4, 39 illud argentum se *paucis illis diebus* misisse Lilybaeum. 140 ut illam laudationem, quam se *paucis illis diebus* decresse dicebant, tollerent. Rp. 1, 58 ergo *his annis quadringentis* Romae rex erat? (jetzt vor 400 Jahren). Cael. 78 *paucis his diebus* Sex. Clodius absolutus est. Tull. 8. dom. 118. Att. 4, 17, 4 u. ö. B. Alex. 33, 3 *paucis diebus* reges constituti. 53, 5. Über den Abl. der Zeit mit *post* und *ante* s. § 81.

Anmerk. 7. Wenn *tempus, tempestas, aetas, dies* in Verbindung mit einem Attributive mit *in* und dem Abl. stehen, so bezeichnen sie nicht sowohl die Zeit an sich, sondern die Zeitumstände, die Zeitverhältnisse. Ter. Andr. 819 me nolo *in tempore hoc* videat senex (gerade jetzt). C. Quint. 1 quae res in civitate duae plurimum possunt, hae contra nos ambae faciunt *in hoc tempore*. Mur. 2. Fl. 6 *in summo* et periculosissimo rei publicae *tempore*. Att. 1, 17, 6 *in meis variis temporibus*. inv. 2, 36 *tali in tempore* (vergl. auch Rab. perd. 22 tali *in re* ac *tempore;* aber Att. 14, 19, 5 tali *re* talique *tempore*). Sall. C. 48, 5 *in tali tempore* (vergl. Kritz). J. 78, 2 *alia in tempestate* vadosa (= mutata rerum conditione). Liv. 22, 56, 4 nec ulla *in illa tempestate* matrona expers luctus fuerat. Liv. 1, 18, 1 Curibus Sabinis habitabat consultissimus vir, ut *in illa* quisquam esse *aetate* poterat (nach den Verhältnissen jenes Zeitalters). Sall. J. 66, 3 milites palantes, inermos, quippe *in tali die*, aggrediuntur (da es ein Festtag war). Aber noch häufiger fehlt auch in diesem Sinne die Präposition. C. Ph. 5, 36 *difficillimo* reip. *tempore*. 46. 9, 15. 10, 25. 14, 30. Br. 2 *alienissimo* reip. *tempore*. Sull. 82 *his temporibus* et periculis. Vergl. Att. 1, 1, 4. Verr. 4, 108. Pis. 3 u. ö. Poll. fam. 10, 31, 6 *tali tempore*. Verg. A. 11, 303. Aber stets mit *in* das vereinzelte C. Quinct. 19 *in* ipso *articulo* temporis = im entscheidenden Augenblick. Ter. Ad. 229. (vergl. Dziatzko). Curt. 3, 5, 11 *in quo articulo* rerum mearum u. Sp.[2]) — *In tempore,* auch *tempore* oder *tempori* allein (*temperi* altlateinisch, s. T. I, § 61, 12) bedeutet zur rechten (günstigen) Zeit = suo tempore, ἐν καιρῷ. Ter. Heaut. 364 *in tempore* ad eam veni. Liv. 33, 5, 2 ni pedites *in tempore* subvenissent, so immer Liv. außer 10, 14, 18, wo *tempore* steht (aber *in* tempore Weißenb.-Zingerle); auch Sall. Tac. stets *in* tempore (aber nicht Cic.). Pl. Rud. 921 sua *temperi* conficere officia. C. Fam. 7, 18, 1 renovabo commendationem, sed *tempore* und sonst. Off. 3, 58 ad cenam *tempori* venit Canius. Bei Ter. auch *in ipso tempore* Andr. 532. 974. Hec. 627; ebenso Pacuv. 238. Vitruv. 10, 6, 4. Ungewöhnlich Tac. A. 12, 46 abnuere pacem Hiberos, quamquam *in tempore* (für den Augenblick, augenblicklich, vergl. *in loco* bei Tac. unter 2b) vali-

---

[1]) S. du Mesnil Neue Jahrbb. 1884, S. 767.

[2]) S. Landgraf 1878, S. 27.

diores. — *In praesentia* (*in praesenti* selten) ist *a*) = hoc tempore (Gegens. post, deinde), *b*) für jetzt, vor der Hand = interim, *c*) = ilico, statim, *d*) = unter den gegenwärtigen Umständen, bei gegenwärtiger Lage der Dinge. *a*) C. Tusc. 1, 14 sic mihi *in praesentia* occurrit. 5, 100 vestrae quidem cenae non solum *in praesentia*, sed etiam postero die iucundae sunt. Fam. 2, 10, 4 haec ad te *in praesenti* scripsi. *b*) Caes. B. G. 1, 15, 4 Caesar satis habebat *in praesentia* hostem rapinis prohibere. C. Fin. 5, 21. Nep. 7, 4, 2 quiescendum *in praesenti* decreverunt. Liv. 34, 35, 11. *c*) Liv. 24, 28, 7 quod Carthaginiensibus ita pax negari posset, ut non utique *in praesentia* bellum cum iis geratur. Plin. ep. 2, 5, 10 *in praesentia* tamen et ista tibi familiariora fient (jetzt schon). *d*) Liv. 21, 57, 3 quod unum maxime *in praesentia* desiderabatur. Nep. 25, 12, 5 quod *in praesenti* utrum ei laboriosius an gloriosius fuerit, difficile fuit iudicare.

Anmerk. 8. Häufig wird auch rein zeitlichen Begriffen *in* hinzugefügt, wenn der Verlauf der Zeit, die Zeit, innerhalb welcher etwas geschieht, nachdrücklicher bezeichnet werden soll, so daß *in* c. abl. soviel ist als *intra* c. acc. Ter. Andr. 104 ferme *in diebus paucis*, quibus haec acta sunt, Chrysis vicina haec moritur (vergl. auch Nr. 3 b med.). Pl. Pseud. 316 ego *in hoc triduo* . . aliquonde evolvam id argentum tibi. Cat. R. R. 148, 1 *in triduo proximo*. C. inv. 1, 39 potueritne multitudo rerum *in eo* transigi *tempore*. Att. 6, 3, 5 Pompeio *in sex mensibus* promissa (sunt) CC (talenta). top. 44 si filius natus esset *in decem mensibus* (vor Ablauf von . .). de or. 1, 168 *in his paucis diebus*. de div. 1, 119 *in* ipso immolationis *tempore*. N. D. 2, 94 innumerabiles *in omni puncto temporis* (mundos) alios nasci, alios interire (in jedem Augenblick, ehe er noch verflogen ist). Sall. J. 28, 2 decrevere, ut legati Iugurthae *in diebus proxumis decem* Italia decederent. 96, 1 Sulla sollertissumus omnium *in paucis tempestatibus* factus est. Nep. 21, 2, 3 neque *in* tam *multis annis* cuiusquam ex sua stirpe funus vidit. Suet. Claud. 12, 3 *in brevi spatio*. Ner. 30, 1. — Wenn aber ein Zahladverb oder ein distributives (selten ein anderes) Zahlwort hinzutritt, um eine innerhalb eines bestimmten Zeitraumes sich jedesmal wiederholende Handlung zu bezeichnen, so ist die Hinzufügung des *in* zum Ablativ gewöhnlich, in klassischer Sprache regelmäßig. Pl. Bacch. 1127 *ter in anno* (dreimal in jedem Jahre, dreimal jährlich). Stich. 501 *deciens in die* mutat locum. Varr. R. R. 2, 4, 14 *bis in anno*. C. Tusc. 5, 100 *bis in die* saturum fieri. R. Am. 132 vix *ter in anno*. N. D. 2, 102 sol *binas in singulis annis* reversiones facit. Fam. 15, 16, 1 ego, si semper haberem, cui darem, vel *ternas* (epistulas) *in hora* darem. Liv. 39, 13, 8 *tres in anno* statos dies. § 9 (eam) pro *tribus in anno* diebus quinos singulis mensibus dies initiorum fecisse. Suet. Ner. 56 *trinis in die* sacrificiis. Plin. N. H. 20, 190 pilulis *in die* ternis. Verg. E. 3, 5 *bis in hora*. Hor. S. 1, 4, 9 *in hora* saepe ducentos u. a. Aber in nichtklassischer Sprache oft auch ohne *in*, besonders bei Späteren. Varr. R. R. 2, 4, 17 *bis die*. 2, 7, 7. 3, 9, 20. Cat. R. R. 157, 4 *bis die* aqua calida foveto und si *bis die* apponitur (aber sonst fügt er *in* hinzu, wie 26 *bis in die*. 88, 1 *aliquoties in die*. 104, 2 *ter in die* usw.). Verg. E. 3, 34 *bis die*. 2, 42 *bina die* siccant ovis ubera. Ov. M. 12, 412 *bis die*. Cael. fam. 8.



7, 2 *triduo bis.* Liv. 28, 6, 10 *septiens die.* Suet. Aug. 31, 4 *bis anno.* Cels. 1, 1 (p. 13, 19) *bis die.* Colum. 5, 9, 12 *bis anno.* Plin. N. H. 15, 22 *saepius die.* 8, 205 *bis anno.* Spartian. Hadr. 9, 7 *bis* ac *ter die* u. a. Anders sind natürlich Stellen wie C. Flacc. 98 *bis hoc anno,* wo es sich nur um ein einzelnes Jahr handelt.

Anmerk. 9. Die Volkssprache liebt auch sonst im Interesse der Deutlichkeit den Zusatz von *in* bei einfachen Zeitbestimmungen, ein Gebrauch, der in der späteren Latinität immer mehr um sich greift. So schon Cat. R. R. 30 *in hieme* (doch in hiem*em* Keil). Catull. 21, 3 *aliis* erunt *in annis.* 24, 3. Lucr. 4, 793 *nocturno in tempore.* 797 *quovis in tempore.* Ov. Tr. 1, 5, 59 *multis* erravit *in annis.* F. 2, 195 dies, *in qua.* 4, 20 *in Aprili.* Vitruv. 6, 6, 5 *in hieme* anni. 9, 2, 4 *in singulis mensibus.* Colum. 6, 30, 5 *in postero* (sc. die). 8, 9, 3 *in diebus singulis.* Tac. A. 15, 7 *eo in tempore.* 11, 29. 39, 1. Gell. 1, 3, 3 ego certe *in hoc* quidem *tempore* non fallo me (so Gell. häufiger als ohne *in*). Apul. apol. 37 quam (tragoediam) forte tum *in eo tempore* conscribebat. 41 p. 494. 57 p. 521. 62 ext. u. a. (im Kirchenlatein ist *in* sogar die Regel).

Anmerk. 10. Ohne Attribut erfordern die keinen eigentlichen Zeitbegriff enthaltenden Substantive, wenn sie in temporalem Sinne stehen, die Präposition *in;* namentlich in klassischer Prosa sind Ausnahmen ganz vereinzelt. Also *in bello, in pace, in proelio, in pueritia, in adulescentia, in iuventute, in senectute, in consulatu, in praetura* u. dergl. Öfter jedoch *bello.* ad Herenn. 4, 43 *bello* aliquid quempiam fecisse. Catull. 64, 343. Klassisch nur C. Phil. 8, 3 *bello* vacationes valent, *tumultu* non valent; ebenso *pace* C. ac. 2, 2 (doch liest C. F. W. Müller *in* pace). Sen. contr. 2, 5, 16 *bello* accidit. Sall. J. 102, 11 *bello* quid valeat. Liv. 4, 35, 3 ludi *bello* voti u. ö.; besonders in der Verbindung *bello* . . *pace* (*pace* . . *bello, bello ac pace, pace ac bello, pace belloque* u. a.), so Liv. 1, 15, 6. 4, 2, 2. 4, 3, 16 u. oft. Sall. C. 3, 1. Tac. H. 2, 86 u. a. Liv. 5, 12, 4 *militia* . . *pace.* Tac. A. 3, 28 *pace* et *principe* (letzteres hat sich *pace* angeglichen). Ähnlich Vell. 2, 29, 3 *bello* . . in toga; vergl. auch bello domique § 88, 4 b. Vereinzelt C. de or. 1, 3 *prima aetate* incidimus in ipsam perturbationem disciplinae veteris, et *consulatu* devenimus in medium rerum omnium certamen atque discrimen; doch mag hier das vorhergehende prima aetate eingewirkt haben. Ähnlich Tac. A. 3, 28 *sexto* demum *consulatu* Caesar Augustus potentiae securus, quae *triumviratu* iusserat, abolevit. Aber ohne solchen Anlaß H. 1, 48 Vinius *proconsulatu* (pro consule Halm) Galliam Narbonensem severe integreque rexit. C. div. 2, 99 neminem eorum nisi *senectute,* nisi domi moriturum. Suet. Caes. 11 qui *proscriptione* ob relata civium capita pecunias acceperant. 5 *tribunatu* militum u. so bei Spät. oft in freier Weise.

Anmerk. 11. Haben anderseits die obigen Ausdrücke ein Attribut bei sich, so ist natürlich neben der durch den bloßen Ablativ ausgedrückten rein temporalen Auffassung auch eine mehr modale Auffassung möglich; dann werden durch Zusetzung der Präposition *in* die Verhältnisse und Umstände, unter denen etwas geschieht, oder auch der Verlauf der



Zeit, während und innerhalb deren sich etwas vollzieht, schärfer hervorgehoben (vergl. Anm. 7 u. 8). Natürlich lassen sich da nicht überall scharfe Regeln und Grenzen festsetzen, sondern je nach der subjektiven Auffassung und dem Belieben des Redenden kann manchmal die Präposition stehen oder auch fehlen; manchmal wirkt auch der Sprachgebrauch ein, der sich für bestimmte Verbindungen gebildet hat. So fehlt die Präposition in der Regel bei *bellum* mit Attribut; aber doch C. Phil. 9, 3 ut *in bellis periculosis* obirent homines legationis munus audacius u. ö. Caes. B. G. 5, 25, 2 *in omnibus bellis* singulari eius opera fuerat usus. Besonders oft bei attributivem Pronomen (vergl. Nr. 2 b). C. Mur. 34 *hoc in bello.* Fam. 13, 29, 7. 6, 6, 6 *quo in bello.* Mur. 32. Ph. 11, 34. Off. 2, 45 usw. Manchmal mag auch das Streben nach Konzinnität einwirken. C. Verr. 1, 154 quaerimus, qualis *in bello* praedonum praedo ipse fuerit, qui *in foro* populi R. pirata nefarius reperiatur. Ph. 2, 47 quae *in civili bello, in* maximis rei publicae miseriis fecit. Liv. 26, 26, 11 *in pace tranquilla . . in bello.* — Bezeichnungen von Staatsämtern mit Attributen wie *priore, secundo, tertio* usw. stehen klassisch immer im Ablativ; aber daneben C. dom. 145 *in consulatu meo.* Arch. 28 *in c. nostro* u. ä. Nep. 24, 2, 2 *in priori consulatu,* vergl. Suet. Caes. 54, 3. Oct. 61, 2. Val. M. 9, 13, 2 u. a. Neben dem häufigen *priore actione* u. ähnl. steht C. Verr. 2, 133 *in priore actione.* 1, 75 *in altera actione;* neben *illo iudicio* u. ähnl. Cluent. 103 *in* (‚bei') *illo iudicio;* neben C. Tusc. 1, 96 lusit vir egregius (Theramenes) *extremo spiritu* wieder fin. 2, 99 summorum officiorum *in* extremo spiritu conservatio. Ferner neben *prima aetate, extrema pueritia* u. dergl. Brut. 265 Triari *in illa aetate* (‚trotz seines jugendlichen Alters') plena litteratae senectutis oratio. Cat. m. 66 *in tam longa aetate.* div. 2, 141. Cael. 76 *in his iam aetatibus nostris . . in adulescentia* (Symmetrie!). Lael. 4 *in ipsa senectute* (‚trotz'). Tac. Agr. 4 *prima in iuventa;* neben C. Rep. 2, 2 res publica . . non *una* hominis *vita,* sed aliquot constituta *saeculis* et *aetatibus.* de or. 3, 88 *tota vita.* Liv. 22, 61, 9 *omni vita* mit in C. Tusc. 3, 31 *in omni vita.* 34. fin. 2, 76. inv. 2, 10. 36. Lig. 21. Tusc. 4, 29 *in* tota vita; neben *nostra memoria* usw. C. leg. 1, 8 *in hac memoria.* 3, 24 *in omni memoria.* Vat. 33. N. D. 2, 43 *in omni aeternitate.*

Anmerk. 12. Aus dem Ablativ auf die Frage: innerhalb welcher Zeit? entwickelt sich mit leicht begreiflichem Übergange der Ablativ der Zeitdauer auf die Frage: wie lange?, wofür von Haus der Akkusativ zu Gebote steht.[1]) Noch nicht bei Plaut. (Bacch. 2 viginti annis errans a patria afuit hat der cod. ann. XX) Ter. Cato. Öfter bei Varro, wie R. R. 1, 32, 1 frumentum dicunt *quindecim diebus* esse in vaginis. 2, 4, 13 *binis mensibus* porcos sinunt cum matribus. 14. 19 u. ö. Catull. 109, 5 *totā* perducere *vitā* . . foedus amicitiae. Vereinzelt in klassischer Prosa. So C. de or. 2, 76 (Hannibal) *tot annis* de imperio cum populo R. certavit. 3, 138 (Pericles) *quadraginta annis* praefuit Athenis. Caes. B. G. 1, 26, 5 *tota nocte* continenter ierunt. B. C. 1, 7, 6 cuius imperatoris ductu *novem annis* rem publicam felicissime gesserint. 1, 46, 1 cum

[1]) S. C. F. W. Müller Nom. u. Akkusativ, S. 101 ff. mit ausführlicher Statistik.



esset pugnatum continenter *horis quinque.* 1, 47, 3 quod *quinque horis* proelium sustinuissent. 3, 11, 1 continuato *nocte ac die* itinere. 3, 36, 8. 3, 59, 1 qui principatum *multis annis* obtinuerat. Sall. J. 54, 1 Metellus in isdem castris *quadriduo* moratus. Nep. 24, 1, 3 ab eo *perpetua* dissensit *vita.* Oft schon Liv., so 5, 23, 2 *tot annis* varie ibi bellatum erat (mit Wechsel 21, 2, 1 per quinque annos . . *novem annis*), und von da ab in stets wachsendem Maße. So Vell. 1, 1, 3 vixit *annis nonaginta.* Tac. A. 1, 53 *quattuordecim annis* exsilium toleravit. Suet. Calig. 59 vixit *annis undetriginta,* imperavit *triennio* u. a. Aber C. Off. 3, 8 *triginta annis* vixisse Panaetium, posteaquam illos libros edidisset gehört nicht hierher, da hier der Ablativ sich auf *posteaquam* bezieht, s. § 81.

Anmerk. 13. Die Zeitbestimmung: um welche Zeit? wird durch die Präpositionen *ad, sub, circa* c. acc. oder durch den Ablativ mit dem Adverb *fere,* die Zeitbestimmung: auf wann? durch *in* und *ad* c. acc. ausgedrückt (s. die Lehre von den Präpositionen).

§ 80. a) Ablativ als eigentlicher Ablativ, das Verhältnis des Woher bezeichnend.

1. Sowie der Ablativ als Stellvertreter des Lokativs das Verhältnis des räumlichen Wo und des zeitlichen Wann bezeichnet, so bezeichnet der Ablativ als eigentlicher Ablativ das Verhältnis des Woher entweder räumlich oder bildlich und ursächlich.

2. Das Verhältnis des räumlichen Woher, der Entfernung von einem Orte bezeichnet der Ablativ, wenn er in Verbindung steht mit Eigennamen von Städten und kleineren Inseln (selten von Ländern) und mit den Appellativen *domus, rus, humus,* als: *Luceriā* proficiscitur; *Rhodo* venit; *domo* profugit; *rure* rediit usw. S. § 88.

3. Außerdem aber wird dieses Verhältnis in rein räumlichem Sinne regelmäßig durch die Präpositionen *ab, ex* und *de* c. abl. ausgedrückt (s. die Lehre von den Präpositionen); jedoch ist in der Dichtersprache der Gebrauch dieses Ablativs auch bei anderen Substantiven weit freier, zum Teil seit Livius auch in der Prosa.

a) Simplicia: Verg. G. 3, 203 spumas *aget ore* cruentas (st. ex ore). Liv. 21, 56, 1 (elephantos) *media* (*e* media Neuere mit Gronov.) *acie* in extremam *agi* iussit Hannibal. 44, 35, 5 (legatos) praecipites sine responso *agendos castris.* Enn. Ann. 520 raucum sonus *aere cucurrit.* Titin. fr. 53 *aedibus facessere.* Liv. 4, 58, 7 *urbe* (*ex* urbe Zingerle). Verg. G. 1, 366 (stellas) praecipitis *caelo* labi (st. *de*). Val. Fl. 5, 244 lapsus *montibus* anguis. Tac. H. 3, 29 cum tela *testudine* laberentur. Bildlich schon Caes. B. G. 5, 55, 3 *hac spe* lapsus. Lygd. 3, 5, 1 *manat* quae *fontibus* unda (st. *ex*) u. a. Val. M. 2, 6, 8 sermone, qui *ore* eius quasi e beato quodam

eloquentiae *fonte manabat*. Liv. 9, 3, 3 montes *moliri* sede sua (st. ex). Hor. epod. 11, 10 *latere petitus imo* spiritus. Val. M. 8, 10, 2 *foro petitos* gestus (so selten st. *ex, de*). Verg. G. 4, 80 *aere* grando .. pluit (st. *de*). Pl. Bacch. 653 (ut copias) .. *pectore promat* suo. So Hor. epod. 2, 47 vina *promens dolio*. Tac. A. 15, 54 *promptum vagina* pugionem. Verg. A. 2, 260 laetique *cavo* se *robore promunt* (sonst m. *ex*). Pl. Trin. 265 qui in amorem praecipitavit, peius perit, quasi *saxo saliat*. Tac. A. 3, 17 nomen *fastis radere* (vergl. *b*) *eradere*). Verg. A. 6, 191 columbae .. *caelo* venere volantes.

b) *Composita*. Liv. 41, 13, 2 tauro, qui *pecore aberrasset* (aber C. Att. 14, 22, 1 ne *coniecturā* aberrem ist anders zu fassen); sonst mit *ab*. Quintil. 10, 3, 29 *deerrare itinere*, trop. Vell. 2, 3, 4 *recto* (st. *ab*). Plin. 4, 37 montem *continenti abscindere*. Verg. A. 5, 685. Hor. S. 2, 4, 37 pisces *averrere mensā*. Hor. C. 4, 2, 5 *decurrere monte*. 1, 12, 29 *defluit saxis* agitatus umor (st. *ab, de, ex*). Sall. H. 2, 84 flumen Clurda *Tauro monte defluens*. Vell. 1, 16, 4 *ore*. Pl. Most. 899 maxumam *his* iniuriam *foribus defendat* (= depellat). Pl. Bacch. 443 dum te poteris *defensare iniuria*. Stat. Th. 4, 148 non *famā* immanis alumni *degenerat* (klass. mit *ab;* poet. auch c. dat., wie Stat. Th. 1, 464 *Marti*). Pl. Amph. 240 animam omittunt prius, quam *loco demigrent*. Stat. Silv. 1, 2, 4 *demigrant Helicone* deae (klass. m. *de, ex, ab*). Verg. A. 5, 501 *depromunt* tela *pharetris* (st. *ex*). Tac. A. 6, 40 *depromptum sinu* venenum. Verg. A. 4, 159 *descendere monte* (st. *de*) und sonst; auch Sall. Hist. 5, 20 Sullam dictatorem uni sibi *descendere equo* solitum (st. *ex*). J. 50, 2 *monte*. Val. M. 1, 1, 10 *plaustro*. 4, 5, 3 *templo*. Verg. A. 12, 355 *curru desilit* (st. *ab, ex, de*). Justin. 1, 10, 9 *equis*. Frontin. str. 2, 3, 23. Liv. 22, 47, 3 vir virum amplexus *detrahebat equo* (st. *de, ex, ab*) u. a. Virg. A. 1, 145 *detrudunt* naves *scopulo* (st. *de, ab, ex*). Tac. A. 2, 17 Cherusci *collibus detrudebantur*. Val. Fl. 2, 134 seque *toris* misero luctamine trunci *devolvunt* (st. *de*). Liv. 28, 6, 10 velut *monte praecipiti devolutus*. Liv. 6, 33, 5 vox horrenda *edita templo* (aber 2, 7, 2 *ex silva Arsia* ingentem *editam* vocem). Juven. 4, 141 *Rutupinove edita* fundo ostrea. Hor. epod. 2, 18 caput *agris efferre* (st. *ex*). Ov. u. a. Pl. Merc. 660 clam patrem *patria hac effugiam* (sonst m. *ex, de, ab*). Lucr. 2, 45 *animo*. Verg. A. 5, 818 *manibusque* omnis *effundit* habenas (statt *ex*). Liv. 37, 20, 2 (?) *effusi castris*. 40, 31, 4 *effunditur castris*. Sall. H. 4, 28 *emergere fundo*. Tac. A. 1, 65 *paludibus emersum* (st. *ex*, selten *de;* aber C. Att. 5, 8, 1 liest Müller: valetudo, *e* qua iam emerseram). Ov. M. 5, 67 *emicuit nervo* penetrabile telum (st. *ex*). Liv. 44, 10, 6 saxis *tormento emicantibus* percutiebantur. Lucan. 2, 666 (ut) nullae tamen *aequore* rupes *emineant* (statt *ex*). Curt. 4, 2, 21 iamque paulum moles *aqua eminebat*. Tac. A. 4, 42 Merulam *albo senatorio erasit*. Suet. Claud. 16, 3. Dom. 8, 3 (vergl. *radere*). Phaedr. 3 pr. 21 *corde*. Ov. Am. 3, 8, 53 *eruimus terra* solidum pro frugibus aurum (st. *ex*). Tac. A. 2, 69 *solo* ac *parietibus erutae* humanorum corporum reliquiae. Liv. 23, 19, 13 *aggeribus infimis* muri. Lucr. 4, 1115 ubi *se erupit nervis* (st. *ex, ab*) collecta cupido. Sall. H. 3, 66 *Ponto;* Liv. 22, 60, 26 *castris* (*e* castris Neuere); trop. Vell. 2, 66, 3 erumpens *animo* ac *pectore* indignatio. Verg. A. 9, 99 *evadere undis* u. a. Sall. J. 56, 5 *oppido;* trop. *periculo*

Liv. 8, 26, 4. 21, 33, 5 (*e* periculo 42, 18, 5). Gewöhnlich *ex* (*a* iudicibus C. Tusc. 1, 98). Verg. A. 4, 242 animas ille *evocat Orco.* Liv. 1, 55, 4 unumque eum deum non *evocatum sacratis* sibi *finibus.* Verg. E. 8, 98 animas *imis excire* sepulchris (st. *ex*). Liv. 27, 50, 9 senatum *curia exciverunt.* 32, 13, 6 homines *sedibus excibat,* oft *excitus sedibus,* dann *excitus hibernis, somno, castris* (sonst mit *ex* oder *ab*). Verg. A. 10, 590 *excussus curru* (st. *ex* oder *de*). Curt. 3, 11, 11 equi regem *curru excutere* coeperant. Ov. M. 9, 695 *excussam somno* u. dergl. oft. Naev. tr. 9 *exigor patria.* Liv. 37, 41, 12 exigere aliquem *campo* (aber 3, 61, 8 *e campo*). Sen. dial. 3, 6, 4 hic damnatos *vita* exigit (sonst *ex* u. *ab*). Ov. M. 2, 271 *exserere* bracchia *aquis* (neben *ex* Tr. 3, 12, 12). Plin. 9, 101 cocleae exserentes se *domicilio.* Ov. M. 4, 732 vertice summo *stantibus exstat aquis.* Liv. 22, 2, 9 *aquā* (aber § 10 *ab* aqua). Hor. A. P. 340 vivum puerum *extrahat alvo* (st. *ex*). Vell. 2, 19, 2 *arundineto.* Pl. Most. 597 *urbe exsulatum* (st. ex). Flor. 3, 14, 3 *laribus ac focis suis.*

Verg. A. 2, 9 iam nox umida *caelo praecipitat* (statt *de*). Ov. M. 15, 518 *altis praecipitant* currus *scopulis.* Klass. vereinzelt Caes. B. C. 2, 11, 1 *praecipitata* (saxa) *muro* (*de* muro Paul) in musculum devolvunt (st. *de*). Liv. 9, 22, 7 ut uno icto exanimem *equo praecipitaret.* Curt. 6, 6, 32 alii *petris praecipitavere* se. Pl. Pseud. 606 *foribus processi* foras (statt *ex*). Verg. A. 12, 169 *procedunt castris.* Tac. A. 2, 34 *processit Palatio.* Ov. Am. 3, 11, 13 *foribus prodire* (st. *ex*). Liv. 26, 19, 11 *ostiis* (*ab* ostiis Zingerle; ähnlich 22, 38, 8) *Tiberinis profectus* (st. *ex*). Justin. 37, 3, 4 *regno profectus* (Var. *a* regno). Vell. 1, 4, 4 *Graecia.* ad Herenn. 4, 44 cuius *ore* sermo melle dulcior *profluebat.* Laus Pis. 89 (st. *ex*). Val. M. 2, 7, 6 *praesidio progressus* hostis fuderat (st. *ex*). Tac. A. 1, 41 *progrediuntur contuberniis.* Val. Fl. 5, 268 *solio* se *proripit alto* (st. *ex*). Suet. Cal. 57 *proripiens* se *ruina.* Tac. A. 13, 44 *cubiculo prorumpit.* Ov. F. 3, 451 *cervice* Medusae . . *prosiluisse.* Lucan. 8, 54 *puppe propinqua* (statt *ex* oder *ab*). Val. Fl. 1, 310 pavens *prosiluit stratis.* Plin. 5, 52 *prosilit fonte.* Verg. A. 3, 72 *provehimur portu* (st. *ex*). Pl. Merc. 947 iam *redii exilio* st. *ex* (so die cdd., Ritsch. *de exilio*). Ov. M. 1, 698 *redeuntem colle Lycaeo.* So auch: Pl. Men. 277 u. 288 *opsonatu redeo.* Verg. A. 1, 358 auxilium . . *tellure recludit* (st. *ex*). 10, 473 oculos Rutulorum *reicit arvis* (statt *ab*). Verg. G. 1, 275 (lapidem) *urbe reportat* (st. *ex*). Verg. A. 1, 679 dona ferens *pelago* et *flammis restantia* Troiae (st. *ex*). Verg. G. 4, 88 ubi ductores *acie revocaveris* (st. *ex*; Liv. 25, 36, 2 liest Zing. *e* proelio). Ov. M. 3, 273 *surgit* ab his *solio* (st. *ex*). 9, 702 laeta *toro surgit.* Val. Fl. 5, 246 *Eoo surgentes litore* currus. Aber auch schon Sall. Hist. 5, 20 *sella assurgere.*

Anmerk. 1. Wenn der Ablativ in seiner Form mit dem Dative übereinstimmt, so bleibt es in der Dichtersprache häufig unentschieden, ob man den Ablativ oder den Dativ annehmen soll, da die Dichter, wie wir § 76, 6 f gesehen haben, auch äußerliche, lokale Beziehungen gern persönlich auffassen und durch den Dativ ausdrücken, so daß das Objekt als persönlich tätig, dem Subjekte gegenüberstehend erscheint. So z. B.

läßt sich Verg. A. 5, 722 *caelo* facies *delapsa* parentis *caelo* poet. auch als Dativ auffassen = dem Himmel entsunken, wie E. 6, 16 serta . . *capiti delapsa.* Ebenso wie derartige Stellen sind nicht beweiskräftig die Fälle, in denen der Abl. von Städtenamen oder domus auf die Frage: Woher? steht. Nicht berücksichtigt sind auch fälschlich oft hierher gezogene Stellen wie Tac. H. 4, 34 *portis prorumpere.* C. Tusc. 1, 13 *egressus porta* Capena. Caes. B. G. 7, 28, 3. Liv. 9, 16, 7. 6, 9, 10 *porta se eicere.* Caes. B. G. 5, 58, 4 duabus portis *emittere* (aber per portam Liv. 26, 40, 11). B. C. 2, 14, 1 portis se foras *erumpunt.* Sall. J. 99, 1. Liv. 34, 28, 9 *pluribus locis erumpere.* 40, 31, 7 *tribus partibus.* 33, 28, 4 *proxima porta evadere* (*per* 33, 26, 9). Sen. suas. 6, 21 elabi *altera parte* villae u. a.; hier steht der Abl. überall instrumental nach § 79, 2e.

Anmerk. 2. Auch einige Adjektive finden sich mit diesem Ablative verbunden. Sall. J. 14, 11 Iugurtha Adherbalem *extorrem patria, domo,* inopem effecit. Liv. 27, 37, 6 id *extorre agro Romano,* procul terrae contactu, alto (sc. mari) mergendum. 32, 13, 14 hoc *sedibus suis extorre* agmen. Tac. H. 3, 56 *profugus altaribus* taurus. — *Recens* c. abl. st. des klass. r. ab oder ex re = frisch von etwas weg. Tac. A. 1, 41 is, ut erat *recens dolore* et *ira,* apud circumfusos ita coepit (noch frisch von Schmerz und Zorn bewegt). 4, 52 is *recens praetura* (unmittelbar nach). 15, 59 *stipendiis recentes* (die eben erst ihren Sold erhalten hatten). H. 3, 77 *recens victoriā* miles (die Wirkung des Sieges noch frisch empfindend). 3, 19 *recentia caede* vestigia (die noch vom Morde frischen Spuren).

4. Teils eine räumliche Entfernung, meistens aber eine Entfernung in übertragener Bedeutung, eine Trennung, Sonderung, Scheidung, Unterscheidung bezeichnet der Ablativ bei folgenden, fast durchweg auch in klassischer Sprache so verwandten Verben: *a) cedere, movere, pellere,* selten *cadere* und *mittere,* sämtlich mit Compositis; — *b) arcere, intercludere, interdicere, prohibere* (ganz vereinzelt *impedire*); *alienare, abalienare, abdicare, (se) abstinere, abhorrere* (nachklass.); — *c)* manchen Composita, namentlich mit *a, de, ex,* von *claudere, ducere, esse, gradi, iacere, ire, labi, rapere, sistere, terminare, terrere, turbare, vertere* (für *eximere* vergl. § 76, 11); dazu vereinzelt oder zweifelhaft *abrumpere, cessare, exprimere.*[1])

a) ***Cedere*** c. abl., häufig *loco* Caes. B. G. 7, 62, 7 und sonst. Sall. C. 9, 4. Liv. 2, 47, 3 *cessissent loco* (aber § 2 *ex acie cessit* u. 3, 63, 1 locum, *ex quo cesserant,* repetunt). So bei Cic.: *c. patria* (*e patria* Phil. 10, 8, *ex ingrata civitate* Mil. 81), *Italia, urbe* (und *ex u.*), *vita* (und *e v.*),

[1]) S. G. F. Hildebrand 1858 u. 1859.
Schüssler 1880.
Ulrich 1880.
Teetz 1885.
Wiedermann 1902. 1903.
Schmalz Antib. und Thesaur. L. L. unter den einzelnen Verben.

possessione (mit *ab* Att. 5, 20, 3 *ab oppido*, m. *de* 7, 22, 2 *de oppidis*); bei anderen c. *campis*, *Sicilia*, *regno*, *urbibus*, *agris*, *bonis*, *patrimonio* usw.; ferner *cedere* alicui *aliqua re* C. Mil. 75 utrique mortem est minitatus, nisi *sibi* hortorum *possessione cessisset*. Liv. 24, 6, 8 aequum censebat *Sicilia sibi omni cedi*. 32, 35, 9. 45, 11, 11. Über andere Konstruktionen, wie *cedere alicui*, *periculis*, *auctoritati* usw., *c. alicui aliqua virtute* usw., *c. alicui aliquid* s. d. Lex. — Pl. Epid. 285 haec *te abscedat* suspicio (aber Capt. 434 *e* conspectu). Bei Liv. sowohl Abl., wie *incepto*, *obsidione*, *muneribus*, *regno*, *custodia*, als auch *ab*, wie *ab aliquo* (so stets bei Personen), *ab urbe*, *ab armis;* auch 27, 50, 4 nunquam . . aut senator quisquam *a curia* atque *ab magistratibus abscessit* aut populus *e foro* („von d. Kurie weg, in deren Nähe die Magistrate waren; aus dem umgrenzten Raume des forum" Weißenb.). — *Concedere* (weichen) c. abl. poet. und seit Liv. (22, 25, 7 *agro*) auch pros. Verg. A. 10, 215 iamque dies *caelo concesserat*. Tac. A. 1, 3 *conc. vita* u. ö. — *Decedere* c. abl. bei Cic. nur *provincia* Lig. 2 (aber *e. prov.* Fam. 2, 11, 2 und sonst, *ex agris*, *ex insula*, so auch mit Ländernamen, wie *ex Gallia*, *ex Sicilia* usw., *ex legatione*, *ex vita;* sehr häufig mit *de*, wie *de via*, *de civitate*, *de provincia*, *de Sicilia*, *de fundo*, *de vita*, *de scaena*, *de curriculo* vitae, *de possessione*, *de bonis*, *de praesidio et statione* vitae, *de iure*, *de sententia*, *de causa*, *de suo more*, *de officio;* mit *ab* Fam. 3, 10, 3 *a me* bei einer Person). Bei Caes. B. C. 3, 112, 3 *decedere suo cursu*, sonst nur *de;* B. Alex. 34, 2 *Armeniā Cappadociāque*. 70, 7 *Ponto;* bei Liv. der Abl. am häufigsten, wie *praesidio*, *agro*, *finibus*, *oppido*, *Italia*, *Graecia* usw., *urbe*, *insulis*, *pugna*, *bello*, *via*, *provincia*, *instituto*, *officio*, *fide*, *iure suo* (stets so in tropischem Sinne), seltener mit *ex*, wie *ex statione*, *ex provincia*, und selten mit *de*, wie *de officio*, *de praesidio*, *de statione*, auch *ab statione*. Ein gleiches Schwanken auch bei anderen. — *Excedere* c. abl. bei Cic. *exc. vita* Tusc. 1, 29. Ph. 2, 12. Br. 262. N. D. 3, 41; *corpore* div. 1, 63; *urbe* Br. 1, 15, 5; aber häufiger *e vita*, ferner *e corpore* Sest. 47; *ex pueris* Arch. 4; *ex Italia* Ph. 12, 14; *ex urbe* 13, 27; *ex tenebris* Tusc. 1, 74; endlich *de vita* nur Fin. 3, 60. Asin. bei C. Fam. 10, 32, 5 *finibus exc.* Lentul. ib. 12, 15, 1 *Asia;* bei Caes. sowohl Abl. als ex, wie *proelio* B. G. 2, 25, 1 u. s.; *pugna* 5, 36, 2. 3, 4, 3; ferner *acie*, *loco*, *finibus*, *Gallia*, *Italia*, *oppido* (aber *exc. ex proelio*, *ex via*, *ex urbe*, *ex civitate*, *ex finibus*, *ex itinere*); bei Liv. gewöhnlich Abl., weit seltener *ex*. — *Recedo* c. abl. nur poet. u. spät. Prosa, wie Vell. 2, 55, 3 *vestigio;* sonst mit *ex*, *ab*, *de*.

Movere: C. Divin. 2, 77 cum signifer signum non posset *movere loco* und sonst u. a. Sehr häufig bei Cicero und sonst bildlich = entfernen, verstoßen, als: *statu*, *loco (ordine) senatorio*, *senatu*, *tribu*, *possessionibus;* bei Liv. hostem *gradu*, *statu m.*, *se m. vestigio*, *castris* (neben *e c.*). Daneben Cic. *se movere de Cumano*, *movere de senatu*, *ex agro*, *ex opiniore* N. D. 3, 5. Sall. C. 23, 1 *movere senatu*. H. 1, 6 *a vero*. — *Amovere* c. abl. nur poet. Sil. 17, 223 qui memet *finibus* unquam *amorim* Ausoniae; sonst mit *ab* u. *ex* (C. Att. 1, 12, 2 *ex istis locis*). — *Commovere* c. abl. selt. Sisenna Hist. fr. 68 agmen . . *loco commovent*. Verg. A. 5, 213 *speluncā commota* columba (gewöhnlich nur *ex*, als: se, castra *commovere*

ex loco). — *Demovere* c. abl. selt. (st. *de*, auch *ab*, *ex*), Cic. nur mit *loco:* Ph. 4, 13. Caec. 42 *loco et certo de statu.* Planc. 53 *tuo loco.* Liv. 6, 32, 8 hostes *gradu demoti.* Bei Tac. *demovere* alqm. *praetura, Syria, cura rerum, loco principe,* fluvium *alveo.* Ter. Ad. 170 cave . . oculos *a meis oculis* quoquam *demoveas* tuos. Bei Cic. alqm. *de statu, de sententia; ab officio culpam ab aliis* usw. inv. 2, 93. 28. dom. 62. or. 2, 208; *ex possessione, ex eo*, quod rectum esse decreverit Fin. 4, 59. — *Dimovere* c. abl. selten (st. *ab*). Liv. 22, 13, 11 nec is terror *fide* socios *dimovit*, und poet., wie Verg. A. 3, 589 humentemque Aurora *polo dimoverat* umbram. 11, 210 *caelo* (aber Sall. J. 42, 1 quos spes societatis *a plebe dimoverat*). — *Emovere* aliquem *curiā, aedificiis, senatu, tribu* Liv.; tecta quasi *emota sedibus suis* Plin. ep. 6, 16, 15 und poet. Verg. A. 2, 493 *emoti . . cardine* postes (aber multitudinem *e foro* Liv. 25, 1, 10; *ex agro* 41, 21, 11; *de medio* 6, 38, 8). — *Removere* oculos profanos *arcanis* Ov. M. 7, 256; viriles manus *tactu virgineo* 13, 476 (aber Liv. 45, 15, 8 *senatu remoti* sunt und *tribu remoti* ist beidemal Konjektur für *moti*). Vell. 2, 32, 5 *remoto mari* loco. Suet. Tib. 42, 1 civitatis *oculis remotus.* Sonst *ab;* in der Bedeutung entwenden mit *de:* C. R. Am. 23 plura clam *de medio removebat.* — Liv. 45, 10, 2 *statione summotos* hostium lembos. 22, 56, 1 *foro.* Suet. Octav. 45, 4 (ut) Pyladen *urbe* atque *Italia summoverit* (aber bei Caes. mit *ex*).

Pellere: C. Off. 2, 78 ut possessores *pellantur suis sedibus*, ebenso *civitate, possessione;* auch rein räumlich Rab. Post. 4 *regno pellere.* Sest. 58 *Ponto.* 85 *templis.* leg. 3, 26 *urbe.* Fin. 5, 54 *patria* u. ö. Att. 8, 11, 2 *Italia.* 16, 1, 3 *agro.* Daneben *ex*, seltener *ab* (Att. 10, 8, 2 *ab Hispania.* leg. 2, 42 *a delubris.* Fl. 57 *a moenibus);* tropisch *de eo* Ac. 2, 141. Sall. J. 41, 8 *sedibus*, ebenso *agro, Italia, dominatione;* ähnlich Livius. — *Depellere* c. abl. klassisch nicht oft (st. *ab, de, ex*). Caes. B. G. 3, 25, 1 defensores *vallo munitionibusque depellere.* 7, 67, 5 *loco.* C. Caec. 22 *loco depulsus.* Rp. 1, 68. Tusc. 2, 16 *sententia.* har. 58 *praesidiis.* or. 3, 11 *tribunatu* (und *dep.* alqm. *de loco, de Falerno, de spe conatuque, de sententia; de tribunatu, de possessione, de pectore, de immortalitate;* ferrum flammamque *ab aris* et *focis*, tantam molem mali *a consiliis, a cervicibus nostris* u. a.; *ex custodia, ex urbe, ex Italia, ex illa crudeli actione).* Ein gleicher Wechsel auch bei anderen, wie Liv. 31, 25, 11 *magna spe depulsus.* 23, 8, 3 *sententia depulerat.* 6, 18, 8 *vincula a singulis.* — Pl. Trin. 650 *corde expelle* desidiam. C. Mur. 34 qui illum *vita expulit.* Att. 10, 4, 1 *civitate* (häufiger *ex*, als: *ex hac urbe, ex re publica, ex agris, ex patria* Sest. 30; auch *de* fundo Quinct. 83, *de praedio* 85, *de area* Att. 4, 3, 2). Caes. B. G. 4, 3, 4 civitatis *finibus expellere.* 4, 4, 2 *agris.* 6, 22, 3 *possessionibus.* B. C. 3, 110, 5 *regno* (aber B. G. 5, 9, 7 *ex silvis*). — *Propellere* scheint nur mit *ab* und *ex* verbunden zu sein. — *Repellere* c. abl. nur vereinzelt, wie Hor. S. 2, 7, 90 *foribusque repulsum.* Liv. 25, 26, 5 *munimentis;* gewöhnlich mit *ab (ex).*

Cadere c. abl. klass. und als jurist. Ausdruck *cadere causā*, so C. inv. 2, 57. de or. 1, 166 (vergl. Sen. ep. 48, 10 *cadere formula;* ebenso auch nachklass. *excidere formula).* Sonst nur poet. und nachklass. Varr.

Men. 557 imber *alto nubilo cadens.* Ov. M. 14, 350 *manu.* Liv. 1, 31, 2 *cecidere caelo* lapides. 22, 1, 9. — *Decĭdo* c. abl. (st. *ex*, *de*) poet., sp. pros., klass. nur Caes. B. G. 1, 48, 6 *equo deciderat.* — *Excĭdo* c. abl. = privari Ter. Andr. 423 erus, quantum audio, *uxore excidit* u. a. Dichter und spät. Pros., wie *regno* Curt.; in der Bedeutung falle heraus, herab, entfalle sehr häufig poet., wie Verg. A. 6, 339 Palinurus *exciderat puppi.* 686 vox *excidit ore* (aber klass. Prosa nur *ex*, seltener *de*, noch seltener *ab;* vereinzelt Frontin. str. 4, 5, 17 *exc. vaginae*).

Mittere, lassen, fortlassen, in Prosa nur in der zu allen Zeiten gebräuchlichen Redensart: servum *manu mitto*, lasse einen Sklaven aus meiner Gewalt *(manu)*, schenke ihm die Freiheit; sonst nur poet., wie Ov. Am. 3, 2, 66 quadriiuges aeque *carcere misit* equos. Verg. A. 12, 516 fratres *Lycia* missos et Apollinis *agris.* Hor. S. 1, 1, 14 *carceribus* missos . . currus. Flor. 2, 6, 9 belli vis velut *caelo* missa descendit. — *Demitto* c. abl. (statt *ab*, *de*, *ex*) nur poet. und seit Liv. auch pros. Verg. G. 1, 23 largum *caelo demittitis* imbrem. Liv. 5, 54, 7 ancilia *caelo demissa.* 22, 29, 3 (aber *de* 10, 8, 10. Caes. B. G. 7, 47, 6 *de muro*). — *Emitto manu servum* (statt des gewöhnlichen manu mitto servum) bei den Komikern, auch Liv. 24, 18, 12; vergl. Tac. A. 15, 19 *emitterent manu*, quos adoptaverant; dann Lucr. 4, 504 *manibus* manifesta *suis emittere;* bei Caes. scutum *manu* B. G. 1, 25, 4. Liv. 5, 51, 7 vox *caelo emissa* (aber § 6 aqua *ex lacu Albano emissa est;* gewöhnl. *ex* oder *de*).

b) ***Arcere*** c. abl. und mit *ab:* C. Ph. 5, 37 (Brutus) illum *arcuit Gallia.* So bei Cic. räumlich *arc.* aliquem *sedibus, aditu, progressu, reditu;* mit *ab* meist bildlich, wie *ab improbitate, a delictis, ab iniuria, a stupro, a libidinibus,* aber auch räumlich: Ph. 6, 6 *ab urbe;* Cat. 1, 33 *a templis;* bei Liv. sehr häufig c. abl., meist räuml. *(aditu, adscensu, transitu, urbibus, terra, mari, portis, moenibus, aqua, flumine, foro, agro, munitionibus, litoribus, foedere, sacris, commeatibus, populationibus)*, selten übertragen, wie 3, 21, 7 te hortor, ut populum R. *hac licentia arceas;* seltener mit *ab*, wie *ab effusa fuga, ab* urbis *tectis, ab se, ab aliquo, a vallo, ab Aegypto.* Tac. G. 21 apud Germanos quemcunque mortalium *arcere tecto* nefas habetur. Auch sagt Tac. A. 3, 23 und 50 *arcere* aliquem *aqua* et *igni* statt des gewöhnlichen interdicere alicui aqua et igni. Ebenso wie bei Cic. wechselt der Gebrauch von arc. re und a re auch bei anderen. — ***Intercludo*** *aliquem re* und ***interdico*** *alicui re* s. § 76, 13. — ***Prohibere*** steht klassisch in eigentlichem und übertragenem Sinne ohne Unterschied der Bedeutung c. abl. und (weit seltener) mit *ab;* bei Sall. in eigentlichem Sinne c. abl., tropisch mit *a* (J. 22, 5 *ab iure* gentium); bei Liv. meist c. abl., bei Tac. nur c. abl. (Mit *de* Lucil. 551 solus iam vim *de classe prohibuit* Vulcaniam; mit dem ethischen Dat. Pl. Curc. 605 parentes ne meos *mihi prohibeas.* S. § 76, 4.) Ganz vereinzelt nach Analogie von prohibere Tac. A. 1, 39 quem dignitas *fuga impediverat.* — ***Alienare*** c. abl. nur Liv. 25, 39, 4 *alienatus sensibus.* Apul. apol. 59 med. *alienatus omni pudore;* denn Liv. 35, 31, 4 *alienati Romanis.* 30, 14, 10 *nobis* ist wohl der Dativ anzunehmen, wie er sonst einzeln von der Person steht, so

44, 27, 8 regem *sibi alienavit.* Vell. 2, 112, 7 *sibi.* Frontin. str. 4, 7, 37. Sen. ep. 82, 15 *morti.* Klassisch stets mit *ab* (alienato *erga* Vespasianum animo Tac. H. 4, 49). — *Abalieno* c. abl. (st. *ab*) selt. Nep. 17, 2, 5 quod Tissaphernes periurio suo homines *suis rebus abalienaret.* Liv. 8, 3, 1 Campanos *metu abalienavit* (= liberavit). 22, 60, 15 *abalienati iure* civium (verlustig); aber 5, 42, 8 animos *ab sensu* rerum suarum. 45, 6, 1 animos *ab se;* und so Cic. (bei Caes. überhaupt nicht) stets. Liv. 3, 4, 4 colonos *Romanis* abalienavit ist wohl der Dativ anzunehmen (vergl. alienare).[1])

Se **abdicare** *aliqua re,* namentlich *dictatura, magistratu, consulatu, praetura* (zuerst *scriptu* = Schreiberdienst, Calp. Pis. fr. 27) usw., seltener mit dem Abl. anderer Wörter, wie C. Ph. 3, 12 eo die *se* non modo *consulatu,* sed etiam *libertate abdicavit* (entsagte der Freiheit). Att. 6, 1, 4 *tutela* cogito *me abdicare.* Bei den Historikern (Sallustius, Livius) auch *abdicare magistratum:* Sall. C. 47, 3 *abdicato magistratu.* Liv. 2, 28, 9 *abdicare consulatum.* 5, 49, 9. 6, 18, 4. 6, 39, 1 (doch ungleich häufiger abd. se magistratu usw.). *Abdicare aliquem* = verwerfen, verleugnen, absetzen Plin. u. Sp.; *aliquem a penatibus* (= domo expellere) Dict. 3, 26.[2]) — *Me* **abstineo** und *abstineo,* enthalte mich einer Sache, c. abl. oder mit *ab,* alles ohne Unterschied der Bedeutung. Liv. 2, 16, 9 ne *ab obsidibus* quidem ira belli *abstinuit* u. a., doch häufiger ohne *ab. Abstinere rem* seltener c. abl. als mit *ab.* Lucil. 786 *manus a muliere abstinere.* C. Tusc. 4, 79 vix *a se manus abstinuit* und so oft, auch pass. Verr. 4, 146 ut *manus ab illo appellatore abstinerentur.* de or. 1, 194 *ab alienis mentis, oculos, manus abstinere.* Liv. 7, 27, 8 *ab aede abstinuere ignem,* so *bellum ab innoxio, iniuriam a sociis* usw.; c. abl. 38, 23, 2 *direptione praedaque abstinet militem* (so mit persönlichem Objekt erst seit Liv., vergl. 40, 14, 4 non *milites* abstinuissem meos). 8, 19, 3 *finibus* vim *abstinere.* Vereinzelt mit dem Dat. Liv. 1, 1, 1 constat *duobus Aeneae Antenorique,* .. *omne ius* belli Achivos *abstinuisse* (= defendisse, depulisse); gräzisierend mit Genetiv Hor. C. 3, 27, 69 *abstineto irarum calidaeque rixae.*[3]) — **Abhorreo** c. abl. selten; unsicher Cic. Fat. 8 alii *talibus vitiis abhorreant* (*a* talibus Lamb. Müller). Curt. 6, 7, 11 animum *tanto facinore* procul *abhorrentem.* Tac. H. 5, 24 *vero.* A. 1, 54 *talibus studiis.* 14, 21 *oblectamentis.* Plin. 37, 195. Aber klassisch stets mit *ab* und so auch Spät. gewöhnlich. Transitiv c. acc. Suet. Vit. 10, 3 *abhorrere* cadaverum tabem. Galb. 4, 2. Aug. 83 u. Spätl. Vereinzelt c. dat. Liv. 2, 14, 1 *profectioni.*[4])

c) **Excludere** c. abl. C. Balb. 39 Gaditani Poenos *moenibus excluserunt.* So *honore, exceptione.* Liv. 22, 52, 1 *flumine* eos *excludit.* 25, 11, 11 urbs *exclusa maritimis commeatibus* u. Sp. Daneben *ab (ex).* — **Deducere** c. abl. selt. (st. *de, ex, ab*). Liv. Andr. tr. 14 *temploque* hanc *deducitis?* Oft auch spätere Dichter, wie Verg. E. 6, 71 rigidas *de-*

---

[1]) S. Hauler Archiv I, S. 565 ff.
[2]) S. Hauler Archiv III, S. 92 ff.
[3]) S. Weinhold Archiv VI, S. 509 ff.
[4]) S. Ploen ebd. IV, S. 277 ff.

ducere montibus ornos. 8, 69 carmina vel *caelo* possunt *deducere* Lunam u. a. Pros. erst seit Liv., wie 2, 13, 4 si *Ianiculo* praesidium *deduci* vellent (aber unmittelbar darauf exercitum *ab Ianiculo deduxit*), öfters bei Angabe von Ländern, als: *Graecia, Phocide, Aeolide,* ferner 10, 12, 2 *finibus.* 34, 35, 10 *civitatibus.* Cic. gebraucht *ex* nur räumlich, *ab* meist bildlich (aber Fl. 17 *a Sicilia* testes deducere), *de* sowohl räumlich wie bildlich; Caesar gebraucht deducere räumlich meist mit *ex,* selten mit *de,* tropisch mit *ab;* Liv. *de, ex* und *ab* räumlich, doch bildlich 4, 48, 7 *de sententia deduci.* — *Educere* c. abl. selten statt *ex.* C. Ph. 14, 36 *educere castris.* Caes. B. G. 1, 51, 2. 4, 13, 6. B. C. 1, 66, 1. 68, 1. Liv. 28, 14, 3 (*de* castris B. Afr. 58, 1; gewöhnlich *e* castris); öfter poet. u. Sp., wie Verg. A. 10, 744 *eduxit corpore* telum; so auch schon Herenn. 1, 18. Vell. 2, 115, 2 *hibernis.* Dict. 2, 49 gladium *vagina* (*e* vagina C. inv. 2, 15). — ***Abesse***[1]) c. abl. (st. *ab*) selten. C. Ac. 1, 1 paulum cum eius *villa abessemus.* Att. 3, 15, 2 *scelere afuisse.* Off. 1, 43 id tantum *abest officio;* aber Müller hat an allen drei Stellen *ab;* unsicher ist der Abl. auch Tusc. 5, 106 *abesse patria* und Fam. 5, 15, 4 hic tu *ea* me *abesse urbe* miraris. Caes. B. G. 7, 63, 7 quae fuit causa, quare *toto abessent bello* (unmittelbar vorher *ab hoc concilio* Remi *afuerunt*). Aber Liv. 9, 44, 2 *bello abesse.* 26, 41, 11 *quibus* (sc. cladibus) *afui.* 26, 13, 1 *publicis conciliis.* Suet. Caes. 42 *Italia.* Aug. 45, 1 *spectaculo.* Hor. C. 2, 20, 21 *inani funere* u. a. *Abesse ex loco* selten, wie C. Att. 15, 5, 3. Planc. 67. Caec. 20. Caes. B. G. 5, 21, 2. *Abesse* c. dat. = fehlen, abgehen, wie C. de or. 2, 281 quid *huic abest* nisi res et virtus? Liv. 25, 16, 15 et *sermoni* et *rei abesse.* 9, 19, 15 *absit* invidia *verbo.* Vergl. übrigens auch § 88 Anm. 3 a. E. — ***Degredi*** c. abl. selten. Sall. J. 49, 4 *monte.* 50, 1 *colle;* auch Livius 23, 27, 3. 29, 32, 4 *iugis.* 21, 59, 1 *Apennino* u. a.; gewöhnlich aber mit *ab, de, ex.* — *Digredi* c. abl. selten. Ter. Phorm. 722 *officio.* Liv. 21, 32, 12 *digressos tumulis* montanos. Suet. Ner. 43, 2 *triclinio;* gewöhnlich *ab,* seltener *ex.* C. Verr. 5, 59 *ex loco,* so auch Caes. B. C. 1, 72, 4. Liv. 35, 38, 11 ex *colloquio.* — *Egredi* bei Cic. nie (außer *Roma, domo* u. dergl.), bei Caes. u. Sall. (außer C. 49, 4 *ex senatu*) regelmäßig, bei Liv. sehr häufig c. abl., ebenso Spät. Sonst *ex,* seltener *a* (so Liv. 10, 43, 13 *ab oppido*), daneben *extra* c. acc. (Cic. Liv. Caes.), *de navibus* egredi B. Afr. 11, 2, bei den Komikern auch *a nobis, ab sese* (aus unserem, seinem Hause). — ***Deicere*** alqm. c. abl. Caes. B. G. 1, 8, 4 *ea spe deiecti.* 5, 48, 1 *opinione.* 7, 63, 3 *principatu.* 7, 28, 1 *muro turribusque.* 7, 51, 1 *loco.* C. Sest. 78 *templo;* ferner *aedilitate* Verr. 1, 23. Mur. 76 *practura.* Liv. 2, 62, 1 *caelo deiecta.* 4, 19, 4 equo *deiecisset.* 39, 41, 1 *honore deiciendum.* 40, 46, 14 *consulatu.* 44, 28, 1 *spe deiectus.* Gewöhnlich *ab* (auch räumlich, wie C. Caec. 86. 90), *de,* seltener *ex.* — *Eicere* c. abl. selten, so *aedibus* Pl. Asin. 127; klass. *sedibus ac fortunis* C. Mil. 87; *finibus* Sall. J. 14, 8; *civitate* H. 1, 65; gewöhnlich *ex,* seltener *de.* — ***Abire*** c. abl. räumlich selten. Pl. Merc. 110 *navi abire.* 654 *hac urbe abis.* Liv. 10, 24, 18 *comitio.* 21, 19, 11 *abire finibus.* Tac. A. 2, 19 *abire sedibus.* 69 *Suria*

---

[1]) S. Cramer Archiv VII, S. 147 ff.

(vergl. Nipp.). Val. M. 2, 9, 8 *Italia;* ungewöhnlich bei einer Person Prop. 1, 4, 2 dominā abire meā. (Räumlich sonst *ab, ex* und *de.*) Bildlich c. abl. stets in Wendungen wie *abire magistratu, consulatu* usw., aber sonst auch mit *ab*, selten *ex* (C. Tusc. 1, 74 *abire e vita*). — *Exire* c. abl. (st. *ex* u. *de*, seit Livius auch *ab*) selten. Pl. Bacch. 289 *portu eximus.* Caes. B. C. 1, 69, 3 *castris.* C. sen. 12 *urbe* (*ex* urbe Müller). Liv. 6, 37, 5 *memoria exisse.* Colum. 2, 10, 3 lupinus *agro limoso* exit. Verg. E. 1, 34 *saeptis.* Val. M. 9, 12 ext. 1 *vita exire* (klass. *de* oder *ex vita*). — ***Delabi*** c. abl. besonders poet. Verg. A. 5, 722 *caelo* facies *delapsa* parentis (st. *de* oder *ex*). ad Herenn. 4, 68 ille nulla voce *delabens insita virtute* (doch mit vielen Varianten). Caes. B. C. 2, 11, 1 *fastigio.* Liv. 1, 16, 6 *caelo* repente *delapsus.* Bei Cic. räumlich mit *de* und *ex*, trop. mit *ab.* — *Dilabi* c. abl. nur C. Ph. 13, 11 *memoria* (*de* memoria Müller) *dilabi* (statt *ex* oder *ab*). — *Elabi* c. abl. selten. C. Rp. 6, 29 *corporibus.* Verr. 1, 102 *suspicione* (Planc. bei C. Fam. 10, 23, 5 *elapsus sum iis* liegt wohl Dativ vor). Vell. 2, 41, 2 *urbe.* Klassisch sonst mit *ex*, selten *de.* — ***Eripere*** c. abl. (statt *ex, de, ab* oder *alicui*) selten. C. Scaur. 47 *eripuit flamma* Palladium (aber gleich darauf: *eriperet ex hac flamma* stirpem suam, qui *eripuisset ex illo incendio* divinum incolumitatis nostrae pignus). Br. 90 isque *se* tum *eripuit flamma.* Sen. Polyb. 14, 4 *eripuit* fratrem *carcere.* — *Abripere:* Suet. Aug. 17, 5 *simulacro abreptus* (st. *ab, de, ex*). Hygin. fab. 125 *navc abreptus.* — ***Absistere*** *aliqua re*, ablassen, erst seit Horatius und Vergilius und in Prosa seit Livius (dieser stets, denn absistere ab signis 27, 45, 11 ist bloße Konjekt.), wie *obsidione, bello;* aber in der räumlichen Bedeutung sich entfernen in der Regel mit *ab*, wie Caes. B. G. 5, 17, 2 uti *ab signis legionibusque* non *absisterent.*[1]) — *Desistere* gewöhnlich c. abl. (selten mit *de, ab*). C. Off. 3, 15 und Fin. 1, 63 *d. sententia* (aber Tusc. 2, 28 *de sententia.* ad Herenn. 4, 68 *a sententia*). Off. 3, 112 *d. causā.* C. Fam. 5, 2, 8 *de illa mente;* bei Caes. gewöhnlich der Abl., wie *sententia, pertinacia, conatu, oppugnatione, consilio, negotio, itinere, fuga;* aber Caes. B. C. 2, 12, 4 *a defensione.* Sall. J. 25, 11 *ab oppugnatione.* Liv. gewöhnlich mit dem Abl., wie *d. bello, incepto, petitione, negotio* (aber 38, 28, 9 *ab incepto.* 37, 58, 1 *de petitione*). — *Existere* c. abl. (statt *ex, de, ab*) C. Verr. 4, 107 spelunca, *qua* Ditem patrem ferunt *exstitisse* (N. D. 1, 97 multa, quae *terra, mari, paludibus, fluminibus exsistunt* erklärt sich nach § 79, 2 a). — ***Exterminari*** *urbe atque agro* C. N. D. 1, 63. Pis. 96 *oppidis atque agris.* Ph. 2, 54 *suis sedibus* (sonst mit *ab, de, ex*). — ***Absterrere*** c. abl. vorklass., poet. u. nachkl. Prosa (st. *ab*). Titin. 45 lenonem *aedibus absterrui.* Hor. S. 1, 4, 128 sic teneros animos aliena opprobria saepe *absterrent vitiis.* Tac. A. 12, 45 *bello.* — *Deterrere* c. abl. (statt *ab* oder *de*) Hor. A. P. 392 homines *caedibus* et *victu foedo.* Sall. J. 98, 5 *proelio.* Vell. 2, 5, 3 *proposito.* — *Exterrita somno* Enn. A. 36. C. div. 2, 129. — ***Deturbare*** c. abl. (st. *de*, auch *ex*) C. Rep. 3, 30 *tabula deturbare.* Fam. 12, 25, 2 *possessione deturbatus est.* — *Exturbare* alqm. *aedibus* Pl. Trin. 601. 805 (und *ex aedibus* 137); *provincia, bonis,*

---

[1]) S. Wölfflin Archiv V, S. 516 ff.

focis patriis Cic. (und *e civitate, ex agris, e possessionibus*). — *Proturbare* c. abl. pros. nur Liv. 5, 47, 5 *saxis* hostes und sp. pros.; aber *ab* Val. Fl. 1, 597; *de* Apul. Met. 9, 28 ext. eam *de sua proturbavit domo.* — **Avertere** c. abl. (statt *ab, de*) selten. Verg. A. 1, 38 non posse *Italia* Teucrorum *avertere* regem. Lucr. 4, 1273. Caes. B. C. 3, 21, 5 *eo itinere sese avertit* (in neueren Texten *ab* eo). Liv. 22, 5, 8 *avertit cursu* rapidos omnes. — *Evertere* c. abl. Pl. Trin. 616 ut *agro evortat* Lesbonicum, quando *evortit* aedibus und sonst. C. Div. Caec. 21 *fortunis omnibus evertere* und sonst. Verr. 1, 135 ne pupillum Iunium *fortunis patriis* conetur *evertere.* Ebenso häufig *bonis evertere.* Sull. 1 *amplissimo honore.* — **Evolvere** c. abl. Ter. Eun. 723 *te omni turba evolves* (st. *ex*, wie Phorm. 824 ego nullo possum remedio me *evolvere ex his turbis*). Lucan. 6, 171 cadavera *plenis turribus evolvit* (st. *ex* oder *de*). Tac. A. 13, 15 *evolutus sede patria rebusque summis.* Klass. nur C. de or. 2, 350 *evolutum illis integmentis* dissimulationis tuae. — Vereinzelt oder zweifelhaft: *Abrumpere* c. abl. (st. *ab*). Lucr. 2, 214 nunc hinc nunc illinc *abrupti nubibus* ignes. C. Ph. 14, 31 (legio Martia) se prima *latrocinio abrupit* Antonii. Verg. A. 9, 118 et sua quaeque continuo puppes *abrumpunt* vincula *ripis.* Val. M. 2, 8, 5 Karthaginis *imperio abrupta* Hispania. Lucan. 6, 57 Pelopis *latis* Ephyren *abrumpere regnis.* Doch an allen diesen Stellen läßt sich auch der Dativ annehmen, vergl. Plin. 5, 141 donec Asiam *abrumpat Europae.* — *Cessare* c. abl. (st. *a re*). Zweifelhaft Liv. 1, 46, 6 spernere sororem, quod virum nacta *muliebri cessaret audacia.* 42, 6, 8 se *nullo* usquam *cessaturum officio;* es liegt wohl der abl. limitationis vor (vergl. § 81, 11). Aber = *egere* Plin. 2, 224 nec aquarum natura *miraculis cessat.* 14, 36. Sil. 13, 518 *culpa* . . pectora *cessent.* — *Exprimuntur* ipsis *vitalibus* cruores Sen. contr. 2, 5, 4. Plin. 21, 127 sucus, qui *flore expressus* est. Catull. 42, 17.

Anmerk. 3. Regelmäßig mit *ab* (seltener *ex* und *de*) werden in guter Prosa verbunden die Komposita mit *dis-* und *se-;* indes poet. u. in nachklass. Prosa findet sich auch hier der bloße Ablativ. Vielfach kann man allerdings bei der Gleichheit der Form zwischen Annahme des Dativs oder Ablativs schwanken; aber in den folgenden Beispielen liegt wohl überall der Abl. vor. Hor. ep. 1, 15, 29 qui civem *dignosceres hoste.* 2, 2, 44 curvo *dignoscere* rectum. — Ov. Her. 1, 81 viduo *discedere* lecto. M. 1, 381 *discedite* templo. — Hor. ep. 1, 10, 29 vero *distinguere* falsum. — Ov. M. 3, 145 sol ex aequo *metā distabat utraque.* 152. Pont. 3, 2, 46. Hor. ep. 1, 7, 48 foro nimium *distare* Carinas. 2, 1, 71. — Ov. M. 14, 115 suo *divellere* trunco. Hor. C. 1, 36, 19 *adultero.* Dict. 1, 10 *complexu.* — Hor. C. 1, 1, 32 me . . *secernunt populo.* S. 1, 3, 113 nec natura potest *iusto secernere* iniquum. 1, 6, 63 honestum *turpi.* A. P. 397 publica *privatis,* sacra *profanis.* — Ov. Tr. 1, 10, 28 Seston *Abydena separat urbe* fretum. Luc. 4, 75 quod *separat* terram. 9, 524. Auch ad Herenn. 4, 34 utrăque *alterū* separata (*ab* altera Lamb.). Vell. 1, 16, 2 alienis. — Hor. A. P. 273 inurbanum lepido *seponere* dicto. — Für *digredi* u. *dimovere* s. oben unter Nr. 4 c.

Anmerk. 4. Sowie *alienare* mit dem Ablative, mit *ab* und mit dem Dative verbunden wird, ebenso das Adjektiv *alienus.* *a*) Abl. = fremd,

unpassend, nicht entsprechend. C. Fam. 6, 17, 2 *alienus dignitate.* de div. 1, 82 und 2, 105 *alienum maiestate.* Tull. 5 *al. natura.* Off. 1, 41 *homine alienissimum.* Quint. 98 *alienum vita superiore.* Leg. agr. 2, 65 *actione tribunicia.* Vat. 28 *virtute.* Fam. 11, 27, 6 *nostra amicitia.* § 8 *te alienius.* Br. 1, 9, 1 *tanto viro.* — *b*) *ab* in gleicher Bedeutung, dann auch in der Regel in der Bedeutung abgeneigt (in diesem Sinne *ab* stets bei Personen). C. Fin. 3, 63 *ab homine* non *alienum.* 68 *a sapiente al.* Tusc. 2, 35 *a sensibus.* 5, 98 *a natura.* Fam. 4, 7, 1 *a dignitate.* Off. 1, 30 humani nihil *a se* alienum putat. Sull. 31 *al. a sanitate.* Sest. 39 *a me al.* Scaur. 39 *al. a Sardis.* R. Am. 46 *a litteris al.* usw. Caes. B. C. 2, 27, 2 confirmant totius exercitus animos *alienos* esse *a Curione.* — *c*) Dat. in gleicher Bedeutung, aber ungleich seltener. C. Att. 1, 1, 1 *aliena rationi nostrae.* Caec. 24 *illi causae alienum* (ungünstig). Cael. bei C. Fam. 8, 12, 2 homine *alienissimo mihi.* Liv. 1, 20, 3 sacerdotium *genti* conditoris haud *alienum.* So auch 29, 29, 8 *regibus.* 35, 49, 13 *rebus,* da Liv. nur den Dativ gebraucht (vergl. Weißenb. zu 1, 20, 3). Nep. 2, 4, 5 *alienissimo sibi* loco. Nachklassisch herrscht überhaupt der Dativ durchaus vor, so Tac. A. 16, 12 Faenio Rufo intimus et *Veteri* non *alienus.* Frontin. str. 1, 2, 2 non *alienos nomini Romano.* Sen. N. Q. 4 pr. 1 *ambitioni* u. a.[1]) — *d*) Außerdem findet sich *alienus* auch mit dem Genetive verbunden, aber sehr selten. Lucr. 3, 821 quia non veniunt omnino *aliena salutis.* 6, 69 dis indigna putare *alienaque pacis* eorum. C. Fin. 1, 11 quis *alienum* putet eius esse *dignitatis* .. exquirere? Ac. 1, 42 omnia, quae essent *aliena firmae* et *constantis assensionis.* Tim. 22 *eiusdem copulationis,* zweifelhaft *naturae* N. D. 2, 77. Fin. 5, 78. Sall. C. 40, 5 (domus) foro propinqua erat neque *aliena consili* (= non expers). — Beachte auch Caes. B. C. 1, 6, 2 *alieno* esse animo *in Caesarem* milites. C. Fin. 1, 17 *in physicis* est *alienus* (= peregrinus). Sowie *alienus dignitate* gesagt wird, so sagt Cornif. ad Her. 3, 5 res humilis et indignas viris fortibus contemnere *nec idoneas dignitate sua* indicare.

5. An die Nr. 4 angegebenen Verben schließen sich folgende des Befreiens, Freiseins, Überhobenseins, Lösens, Entledigens, Beraubens, Betrügens: *libero, purgo* (vereinzelt), *vaco, supersedeo* (bin überhoben); *solvo, absolvo, exsolvo; levo, relevo, laxo, relaxo, expedio* und *exonero* (entlaste); *privo, orbo, spolio, exspolio, nudo, exuo, fraudo, defraudo* (vereinzelt), *destituo* (vereinzelt), *viduo* (poet.), *desolatus* (nachklass.) und folgende Adjektive: *liber, vacuus, purus* (poet.), *immunis, orbus, nudus, viduus* (poet. u. nachklass.). Doch steht die Person mit *ab,* außer bei den Verben des Beraubens.[2])

C. Fin. 1, 63 omnium rerum natura cognita .. *liberamur* mortis *metu,* so in der Regel bei Cic., selten *ab, ex:* Tim. 19 eum *ab omni erratione liberavit.* Att. 10, 15, 4 *a quartana liberatus.* Verr. 5, 23 multos *ex his incommodis liberasse.* Bei Liv. bald Abl., bald *ab.* Aber die Person steht regelrecht mit *ab,* wie C. Rep. 2, 57 populus *liberatus a regibus.* div.

[1]) S. Landgraf Rosc., S. 222.
[2]) S. Brinker N. Jahrbb. 1896, S. 520 ff.

Caec. 56 qui *a Venere* se *liberaverunt* (von den Verpflichtungen gegen die Göttin). Nep. 8, 1, 2 *ab uno tyranno.* Vitruv. 1, 1, 10 *ab utroque.* Denn C. Fam. 12, 1, 1 non *regno*, sed *rege liberati* videmur wirkt der koordinierte sachliche Begriff, ebenso 11, 8, 1. Br. 2, 5, 1. Tusc. 1, 48 *gravissimis dominis, terrore ac metu.* — *Purgare* c. abl. nur vereinzelt. Tac. A. 3, 17 Tiberius adulescentem *crimine* civilis belli *purgavit* (aber *a foliis* et *stercore* Cat. R. R. 65, 1. 151, 4). — *Vacare culpa* magnum est solacium C. Fam. 7, 3, 4. Nulla vitae pars *vacare officio* potest Off. 1, 4. Auch von Personen, wie *populo* Tusc. 2, 64. Res publica et *milite* illic et *pecunia vacet* Liv. 2, 48, 9 (seltener *ab*, wie C. Br. 272 nullum tempus illi unquam *vacabat* aut *a forensi dictione* aut *a scribendo.* Divin. 2, 7 *a publico officio et munere.* Caes. B. C. 3, 25, 5 *a custodiis* classium. 3, 76, 2 *ab opere*). — *Supersedere re* allgemein gebräuchlich, wie *s. labore, litibus, iurgiis, tributo, proelio, oratione* usw. (c. dat. nur B. Afr. 75, 2 *s. pugnae*, vergl. Wölfflin; über supersedeo c. acc. = unterlasse s. § 27, 4 a. E.). — C. Rp. 1, 30 Ennius ea respondebat, quae eos, qui quaesissent, et *cura* et *negotio solverent.* So teils bei Cic. (besonders bei *solutus*), teils bei anderen *lege, religione, somno, obsidione, sacramento* usw. (mit *ab* C. leg. agr. 1, 27 *soluti a cupiditatibus*, liberi a delictis. Tull. 1 animo *soluto a cura*). — *Absolvere*[1]) regelmäßig c. abl., indes klassisch nur vereinzelt in gerichtlichen Ausdrücken. C. Cael. 78 *ambitu absolutus.* part. 124 *pecuniā* (von der Geldstrafe, s. § 86 Anm. 6 u. 8). Aber bei Liv. u. a. *cura, suspicione, bello, peccato, caede* (aber mit *ab* bei einer Person C. R. Com. 36 neque *a Fannio* iudicio se *absolvat.* Sen. ep. 81, 4 alterum *ab altero absolvet;* im Spätl. auch die Sache oft mit *ab*). — Pl. Truc. 784 si verum mihi eritis fassae, *vinclis exsolvemini* u. a. (nicht klass.). Nur vereinzelt Lucr. 3, 696 (nec animae videntur posse) *exsolvere sese omnibus e nervis;* räumlich Tac. H. 3, 68 consuli *exsolutum a latere* pugionem reddebat. — C. Fam. 3, 12, 3 *leva* me *hoc onere.* So bei Cic. und anderen *opinione, ignominia, infamia, aere alieno, aegritudine, metu, religione* usw. (daneben *levare alicui morbum* Pl. Mil. 1272. C. or. 120 u. ö.) — *Relevati cura* et *metu* C. Cat. 1, 31. Suet. Caes. 20, 3 *tertia* mercedum *parte* u. a. — *Laxare* c. abl. vereinzelt Luccei. bei C. Fam. 5, 14, 3 ut *istis* te *molestiis laxes;* ebenso C. Cat. m. 7 *vinculis.* Rep. 6, 16 *corpore.* Tusc. 1, 44 *curis;* aber de or. 3, 230 *a contentione* animos *laxare.* — C. Cat. m. 81 cum (animi) se plane corporis *vinclis relaxaverint*, vergl. Fam. 7, 1, 5. Att. 16, 16, 2 (mit *ab* or. 176 se ipse tantum, quantum aetate procedebat, *relaxarat a nimia necessitate* numerorum, ähnlich leg. 1, 11. Vitruv. 9, 2, 2). — Ter. Hec. 288 sic citius, qui te *expedias his aerumnis*, reperias. C. Att. 2, 25, 2 *expedies* nos *omni molestia.* fr. A. 7, 7 *se laqueo* (aber auch mit *ab* z. B. C. Att. 3, 20, 2 te *ab omni occupatione expedisti;* bei Pl. u. Ter. auch mit *ex*). — *Exonero*, entlaste = befreie, c. abl. erst seit Livius gebräuchlich, wie 10, 21, 5 *parte* curae *exonerarunt* senatum consulis litterae (Pl. Epid. 470 ut eam (sc. mulierem) *ex hoc exoneres agro* = sie wie eine Last fortschaffst). — C. Fin. 5, 87 Democritus dicitur *oculis* se *privasse;* auch *aegritudine*

---

[1]) S. Ploen Archiv V, S. 540 ff.

(Tusc. 3, 44), *dolore, molestia* privare. Auch mit Personen ohne *ab:* Sest. 61 *se civi* rem publicam privare, vergl. Verr. 2, 80. 5, 124. — Oft *orbare,* wie C. Mur. 83 ut *orbetur auxilio* res publica. Cat. m. 17; regelmäßig auch mit bloßem Abl. der Person, wie Off. 1, 32 *filio.* Fam. 4, 9, 3 *multis claris viris.* Rep. 1, 64 *rege.* Lael. 10 *amico.* sen. 4. 33 u. a. — Oft auch *spoliare,* wie Planc. 22 est gravius *spoliari fortunis* quam non augeri dignitate; mit Abl. der Person Sest. 103 *propugnatoribus* (zuweilen auch klass. c. acc. rei, so bei Cic. *sp. dignitatem, pudicitiam, fortunam;* bei Hirt. 8, 50, 4 consules, qui *omnem honorem* et *dignitatem* Caesaris *spoliarent*). — C. Tusc. 5, 27 *isto bono* iam *exspoliari* potes, vergl. Fin. 2, 43. Att. 10, 1, 3. — *Nudatus omnibus rebus* Caes. B. C. 1, 7, 3. C. Verr. 5, 184 *donis* u. ö.; mit Abl. der Person Caes. B. G. 2, 6, 2 murus *defensoribus* nudatus est. Liv. 21, 11, 7. B. Alex. 11, 4 *epibatis.* — Caes. B. G. 3, 6, 3 omnibus hostium copiis fusis *armisque exutis* se in castra recipiunt u. oft. — C. Att. 1, 1, 3 cum Caecilius a Vario magna pecunia *fraudaretur.* Liv. 2, 42, 1 militem *praeda fraudavere.* C. or. 178 u. ö. (auch c. acc. rei Caes. B. C. 3, 59, 3 *stipendium* equitum *fraudabant.* 3, 60, 5 *fraudata* restituere). — *Defraudare* Pl. Pseud. 93 ut me *defrudes drachuma* (Lesart unsicher). C. Fam. 7, 10, 2 quem antea ne *andabata* quidem *defraudare* poteramus. Apul. M. 4, 25. 9, 28. — Verg. G. 4, 518 arva numquam *viduata pruinis.* Sil. 3, 601. Sen. Med. 581. — *Desolatus ministeriis* Tac. A. 12, 26, vergl. Suet. Cal. 12, 1. Stat. Th. 9, 672. — *Destituere* nur Hor. C. 3, 3, 21 f. *destituit* deos *mercede pacta* Laomedon (aber *destitutus re* oder *a re* gehört nicht hierher, da man sagte *destituit* aliquem *fortuna, spes, memoria, ventus* usw., sowie auch aliquid *destituit spem, consilium* usw.). — Analog auch vereinzelte Wendungen wie Pl. Truc. 518 qui me *interfecisti* paene *vita* et *lumine* (= privasti). Gell. 12, 7, 2 *vitā interficere.* Pl. Pseud. 900 ut me *muliere intervorteret.* Gell. (*Compilare* c. abl. Liv. 43, 7, 10 wird jetzt nicht mehr gelesen).

Verwandte Adjektiva. C. Fin. 1, 49 robustus animus et excelsus *omni* est *liber cura et angore.* Häufiger mit *ab* und so immer bei Personennamen, wie C. Att. 15, 16 B loca *ab arbitris libera.* Man. 32 *a praedonibus.* — C. Fin. 2, 46 *vacui curis* etiam, quid in caelo fiat, scire avemus (häufig auch mit *ab,* stets wieder bei Personen. Caes. B. G. 2, 12, 2 *a defensoribus.* 7, 25, 4. C. Man. 2). — *Purus* c. abl. Hor. S. 2, 3, 213 *purum vitio* cor. C. Verr. 4, 116 *purus caede* (Var. *a caede*); gewöhnlich mit *ab.* — *Immunis* c. abl. poet. und nachaugust. pros. Liv. 1, 43, 8 una centuria facta est *immunis militia.* Vell. 2, 35, 2 Cato *omnibus humanis vitiis immunis* semper fortunam in sua potestate habuit. 46, 2. Oft auch mit *ab,* wie Sen. contr. 2, 5, 17 *a legibus* u. a. (klassisch nur absolut). — C. Fam. 4, 13, 3 *orbus iis rebus omnibus,* quibus et natura me et consuetudo assuefecerat (mit *ab* bei Personen: C. Flacc. 54 *orba* fuit *ab optimatibus* illa contio. Ov. Her. 6, 156 *a totidem natis orba* sit *illa viro;* aber c. abl. C. leg. 3, 9 *orbus tribunis.* Pl. Capt. 818 *liberis.* Ter. Ad. 650 *patre.* Liv. 1, 26, 9 *liberis*). — C. Fam. 7, 13a, 1 urbs *nuda praesidio* u. a.; aber C. dom. 58 *a magistratibus.* Quir. 7 *a propinquis.* 16. — *Viduus pharetra* Hor. C. 1, 10, 11. Colum. 2, 2, 25 *arboribus; me* viduus C. Tusc. 2, 25 poet.

Anmerk. 5. Über die gelegentliche Verbindung obiger Ausdrücke mit dem Genetive s. § 85, 2 d, über die verwandten Ausdrücke des Mangels (*careo, egeo* usw.) § 81, 7 b.

6. Der Ablativ des Woher in kausaler oder ursächlicher Beziehung bezeichnet den Ursprung, die Abstammung. Dieser Gebrauch des Ablativs beschränkt sich im allgemeinen auf die Partizipien *natus* (bei weitem am häufigsten; poet. auch *gnatus*), *prognatus, genitus, ortus, oriundus, satus, editus, creatus, procreatus, generatus, conceptus, cretus* (poet.) und auf das Verb fin. *nasci.*[1]) Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden:

a) Der Ablativ gibt die Eltern an, sei es durch ein Appellativ (*parentibus, patre, matre* usw.) oder durch einen Eigennamen; dann steht er in der Regel ohne Präposition. C. Sest. 6 *parente* P. Sestius *natus est homine* et *sapienti* et *sancto* et *severo.* R. Am. 46 si tibi fortuna non dedit, ut *patre certo nascerere.* Lael. 70 *parentibus nati humilibus.* N. D. 3, 59 *Iove nata* et *Diona.* Ph. 3, 17 *Iuliā natus.* Cluent. 27 *Papiā.* Fat. 3 *nascetur Oedipo Laius* u. a. Ähnlich N. D. 1, 103 *igne nasci.* Tusc. 3, 12 *silice nati.* Fam. 7, 26, 2 *terrā natus.* Acc. 131 *gnatus Laertā.* — Pl. Men. 1079 tun *meo patre's prognatus?* Enn. bei C. Tusc. 3, 26 *Tantalo prognatus, Pelope natus* (Thyestes filius Pelopis, nepos Tantali). Cael. Fam. 8, 15, 2 *Venere prognatus.* Liv. 1, 40, 3 Romulus *deo prognatus.* Horat. — *Genitus* c. abl. poet. und seit Liv. auch pros. Verg. A. 9, 642 *dis genite.* Ov. M. 4, 452 sorores *nocte genitas.* Quintil. 1, 10, 9 quorum utrumque *diis genitum* traditum est. Liv. 40, 9, 2 me subditum et *paelice genitum* appellant. — *Ortus* in diesem Sinne in der älteren Sprache selten, aber vorherrschend seit Livius. C. N. D. 3, 59 *orta Nilo.* Liv. 1, 32, 1 Numae Pompilii regis nepos *filia ortus* Ancus Marcius erat u. oft, ebenso Tac. Horat. u. a. Ähnlich Liv. 8, 7, 13 *tuo sanguine ortus.* C. Tim. 40 deorum *satu orti.* — Alle die übrigen Ausdrücke sind selten und vorzugsweise poetisch. *Oriundus Scythis* C. Fr. E. 5, 27. Colum. 1, 3, 5 *liberis parentibus oriundus;* ähnlich Lucr. 2, 991 *caelesti semine oriundus.* Liv. 1, 34, 1 *peregrina stirpe o.* — Verg. A. 10, 563 Camertem *magnanimo Volscente satum.* Oft Ovid. Liv. 38, 58, 7 non *sanguine humano,* sed *stirpe divina satum* se *esse.* Ähnlich C. Tusc. 1, 60 (terra) *caelo sata* aut *concreta.* — Hor. C. 1, 1, 1 Maecenas *atavis edite regibus.* Ov. Her. 7, 60 mater Amoris nuda *Cytheriacis edita* fertur *aquis.* C. Off. 1, 118 Iovis *satu editus* (poet., vergl. Müller). N. D. 2, 24 *terra editus.* — Trag. inc. 132 *Erebo creata* . . Nox. Ov. M. 12, 624 *Telamone creatus.* 11, 303 *Maiaque creatus.* Ähnlich C. l. agr. 2, 1 illorum *sanguine creatos.* — C. N. D. 3, 48 *Aeeta patre, matre Idyiā procreata.* 54 *Iove tertio* et *Mnemosyne* (ähnlich § 59 *spumā procreata*). Flor. 2, 15, 12 *Paulo Macedonico pr.* — C. Tusc. 2, 22 poet. *Hydrā generatum*

---

[1]) Näheres bei Stegmann N. Jahrbb. 1887, S. 257 ff. Zahlreiche Belege bietet C. N. D. 3, 53 ff.

canem. 23 poet. *Caelo*, vergl. Tim. 39 Caeli *satu* Terraeque *conceptu generatos editosque*. Rep. 2, 24 Herculis *stirpe* g. — (Venus) quarta *concepta Syria Cyproque* C. N. D. 3, 59. — Verg. A. 9, 672 *Idaeo Alcanore creti* u. sonst poet.

Anmerk. 6. Obwohl bei den angeführten Ausdrücken der Ablativ im allgemeinen als Regel gilt, so begegnen doch auch Beispiele, in denen sie mit den Präpositionen *ex*, seltener *ab* und *de* verbunden sind. C. Rosc. C. 30 *ex improbo patre nasci*. N. D. 3, 48 *e Perseide nati*. 53 *ex rege Iove et Proserpina nati*. 57 *e Volcano natus*. Sall. J. 5, 7 *ex concubina ortus*. 108, 1. Quintil. 9, 3, 57 poet. *ex Tantalo ortus* Pelops. Tac. A. 15, 72 *ex C. Caesare* se *genitum* ferebat. Suet. Oct. 65, 4 *ex nepte Iulia editum* infantem adgnosci vetuit. C. N. D. 1, 42 *ex immortali procreatus*. 3, 59 *a Iove generatus*. Ähnlich C. Sest. 15 nefarius *ex* omnium scelerum *colluvione natus*. 50 *ex iisdem*, quibus nos, *radicibus natum* C. Marium. Regelmäßig so bei einem Pronomen. Ter. Heaut. 1030 *ex me* atque *hoc natus es*. Ad. 40 *ex me* hic *natus* non est, sed *ex fratre*. C. Fin. 2, 6 *ex eo natus*. N. D. 3, 53. 56. 59. Nep. 2, 1, 2 (Neocles) uxorem Halicarnassiam civem duxit, *ex qua natus est* Themistocles. — Häufig ist die Präp. auch dichterisch, bei Ovid namentlich *de*. Ov. M. 9, 613 *de tigride natus*. 1, 748 magni *genitus de semine* Iovis. 615 *e terra genitus*. 4, 282 *largoque satos* Curetas *ab imbri*. F. 4, 54 *de Numitore sati*. Her. 5, 10 *edita de magno flumine* Nympha. Ov. M. 4, 607 *ab origine cretus eadem*. — Auch werden die Verben des Entstehens, Abstammens und Erzeugens, wenn sie in der Form des Verbi finiti erscheinen, regelmäßig mit den Präpositionen *ex*, *ab*, *de* verbunden, als C. N. D. 3, 42 *ex eo* (sc. Iove) et *Lysithoë* est is Hercules, quem ctt. . . Sextus hic *ex Alcumena*. Ter. Andr. 497 credon tibi hoc, *peperisse* hanc *e Pamphilo?* Nep. 21, 2, 3 cum *ex tribus uxoribus* liberos *procreasset*. C. Rp. 2, 34 cum *de matre* familias *Tarquiniensi* duo filios *procreavisset* u. dergl.

b) Die entferntere Abstammung wird in der Regel durch *ortus ab* (seltener *ex*) c. abl. gegeben. C. Tusc. 1, 21 quem ait *a Deucalione ortum*. Mur. 66 naturae similitudo illius (sc. Catonis Censorii) ad te (sc. Catonem Uticensem) magis, qui *ab illo* (sc. Cat. Cens.) *ortus es*, quam ad unumquemque nostrum pervenire potuit. Caes. B. G. 2, 4, 1 plerosque Belgas esse *ortos ab Germanis*. 2, 29, 4 ipsi erant *ex Cimbris Teutonisque prognati*. 6, 18, 1 Galli se omnes *ab Dite patre prognatos* praedicant. C. top. 29 *ab ingenuis oriundus*. Liv. 1, 49, 8 *ab Ulixe deaque Circa oriundus*. 2, 9, 1 *ex Etruscis o*. Ph. 4, 5 *a quo* (sc. Marte) populum Romanum *generatum* accepimus. So auch Ph. 6, 17 *a se ortus* (*a se* vertritt die Ahnen). Planc. 67. Vereinzelt ohne Präposition C. Ph. 2, 118 *quibus ortus* sis, considera. Off. 1, 116 *obscuris orti maioribus*; nachklassisch so häufiger. Vell. 2, 35, 2 *genitus proavo* M. Catone. Tac. 12, 53 *regibus* Arcadiae *ortus*. Quintil. 3, 8, 31 *antiquis nobilibus ortus*.

c) Zur Angabe des Standes und der Familie dient *natus* (seltener *ortus*) mit den Abl. *loco*, *genere*, *familia*, selten *stirpe*.

Quadrig. fr. 10b *summo genere gnatus.* Cat. p. 41, 6 Iord. *bono genere gnati.* C. Verr. 5, 180 qui *nobili genere nati sunt.* Arch. 4 *natus loco nobili.* Caes. B. G. 7, 37, 1 *amplissima familia nati* adulescentes. C. l. agr. 1, 27 *equestri ortus loco.* Leg. 2, 3 *orti stirpe antiquissima.* Zu dem Abl. *familiā* tritt auch wohl *in* hinzu, wie C. Ph. 2, 26 *in ea familia natus.* Planc. 12 *summa in familia nato.* Sonst sind Präpositionen in diesem Falle selten. Pl. Capt. 277 *quo de genere natus est?* Ter. Eun. 241 *ex eodem loco ortus.* — Wird mit *ortus (oriundus)* die Heimat angegeben, so gelten im allgemeinen dieselben Regeln wie bei den Städtenamen (vergl. § 88). Liv. 21, 7, 2 *oriundi a Zacyntho insula.* 1, 52, 2 omnes Latini *ab Alba oriundi;* aber bei Städtenamen auch 1, 20, 3 *Alba oriundum.* 8,22,5 *Cumis* erant *oriundi.* Auffallender Nep. 24,1,1 *ortus municipio Tusculo.*

Anmerk. 7. So wird auch der Urheber bei passiven Verben nicht durch den bloßen Ablativ, sondern durch die Präposition *ab* c. abl. ausgedrückt; so regelmäßig, wenn es sich um eine Person handelt. Mundus *a deo gubernatur.* Dasselbe gilt für Tiere, die ebenfalls als persönliche Wesen gefaßt werden. C. div. 1, 99 clipeos *a muribus* esse derosos. Inv. 1, 108 *a feris* diu vexatus u. ö. — Ebenso bei Kollektiven und anderen einen persönlichen Begriff umschreibenden Ausdrücken. Caes. B. G. 4, 33, 2 *a multitudine* hostium premi (so Caes. sehr oft).[1] C. Fin. 2, 49 *a multitudine* laudari. Verr. 2, 114 statuae *a communi* Siciliae datae. Tusc. 2, 27 docti *a Graecia.* Ph. 3, 11 *a legionibus* relictus. Cat. 2, 1 nulla pernicies *a monstro illo* (sc. Catilina) . . comparabitur. Cluent. 5 *ab ingeniis prudentium* repudiari. 110 *a tribunicia voce* desertus und vieles andere. Natürlich ist hier mit instrumentaler Auffassung auch vielfach der bloße Abl. möglich. Caes. B. G. 2, 24, 2 *multitudine hostium* castra compleri. C. Arch. 31 summorum *hominum ingeniis* expetitum u. a. — Aber auch sonst werden sachliche, namentlich abstrakte Begriffe sehr oft personifiziert und demgemäß mit *ab* verbunden. So oft *a fortuna, a natura* (von der Natur, neben naturā = von N.). C. Off. 1, 13 animus bene informatus *a natura.* Tusc. 2, 60 Dionysius cum a Zenone fortis esse didicisset, *a dolore dedoctus est.* Off. 1, 68 non est consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate, nec qui *invictum* se *a labore* praestiterit, *vinci a voluptate.* N. D. 2, 83 ea, quae *a terra* stirpibus *continentur.* Leg. 1, 33 tantam esse corruptelam malae consuetudinis, ut *ab ea* tanquam igniculi exstinguantur *a* natura dati. Oft *deseri a re* bei Cic., wie *a mente, ab officiis, a re familiari,* bei Liv. oft *destitutus ab spe.* Caes. B. C. 3, 64, 3 *a viribus* defici. Ov. Her. 5, 150 *ab arte defici* (doch gewöhnlich der bloße Abl. bei *defici*). Sall. J. 31, 3 ut vobis animus *ab ignavia* atque *socordia corruptus sit.* Liv. 4, 32, 1 exercitu *ab re* male *gesta perculso* u. dergl. Ebenso Dichter u. Sp. sehr oft[2]), wo sich auch *ex* und *de* gelegentlich in gleichem Sinne finden (vergl. die Lehre von den Präpositionen). Über derartiges *ab* bei intransitiven Verben mit passiver Bedeutung s. § 26, 5.

---

[1]) S. Meusel Jahresber. 1894, S. 298.

[2]) S. Lebreton Cic., S. 409 mit zahlreichen Belegen; für Ovid Hau 1884, S. 118 ff.

Nur bei Dichtern und vereinzelt in späterer Prosa findet sich der Ablativ ohne *ab* bei Personen zur Bezeichnung des Urhebers; vielfach hat hier, wenn auch der *dat.* auctoris nicht in den Vers paßte, metrischer Zwang mitgewirkt. Tibull. 1, 7, 1 *forti milite victus.* Ov. A. 2, 5, 35 *coloratum* Tithoni *coniuge* caelum. M. 3, 115 territus *hoste novo.* F. 5, 562 *milite* victa *suo.* Her. 12, 162 deseror *coniuge.* Hor. C. 3, 10, 15 Pieria *paelice saucius.* Sil. 3, 254 *antiquo* laudatus *Hamilcare* quondam. 8, 50. 13, 683. 15, 3 geminus *iacet hoste superbo* Scipio. Plin. 8, 162 pulcherrime *Vergilio vate* absoluta est; Sen. contr. 2, 1, 36 und Curt. 6, 7, 17 ist jetzt *a* zugesetzt.[1])

Anmerk. 8. Wenn eine Person nicht als selbständiger Urheber, sondern nur als Mittelsperson bezeichnet werden soll, so wird die Präposition *per* c. acc. gebraucht. Caes. B. G. 2, 11, 2 hac re *per exploratores* cognita (Caesar continuit). C. Rosc. A. 80 vulgo occidebantur; *per quos* et *a quibus?* Indes findet sich schon klassisch gar nicht selten *per* auch im Sinne von *ab.* Zwar, was Metellus bei C. Fam. 5, 1, 1 schreibt, existimaram nec absentem me a te ludibrio laesum iri, nec Metellum fratrem ob dictum capite ac fortunis *per te oppugnatum iri,* verbessert Cic. anscheinend 5, 2, 6 quod scribis „non oportuisse Metellum fratrem tuum ob dictum *a me oppugnari*"; aber er selbst gebraucht *per* auch in gleichem Sinne. C. Att. 10, 4, 4 quis potest aut *deserta per se* patria aut oppressa beatus esse? Cat. 3, 3 quae quoniam in senatu *illustrata, patefacta, comperta sunt per me.* de or. 1, 38 detrimenta publicis rebus *per homines eloquentissimos importata.* Fin. 5, 9. Rep. 1, 5. 65. 2, 31. Pis. 58. har. 30 u. ö. Caes. B. G. 1, 44, 5 si *per populum* R. stipendium *remittatur.* B. C. 2, 2, 6 *per Albicos* eruptiones fiebant. 2, 32, 8 proditi *per illum* (sc. Domitium). 2, 5, 1 u. ö. Liv. 24, 5, 9.[2]) Häufig so im späteren Latein.

7. Endlich dient der eigentliche Ablativ auch dazu, den zur Vergleichung angewandten Gegenstand zu bezeichnen (abl. *comparationis*). Z. B. lingua Graeca *locupletior* est *Latinā* heißt eigentlich: Die griechische Sprache ist reicher von der lat. aus betrachtet (gerechnet). Dafür spricht u. a. auch die spätlat. Umschreibung dieses Kasus durch *de* und *ab* (vergl. die Lehre von den Präpositionen) sowie die entsprechende Umschreibung im Hebräischen.[3]) Die genauere Erörterung dieses Ablativs, an dessen Stelle auch ein vergleichender Nebensatz mit *quam,* als, gebraucht werden kann, wie lingua Graeca locupletior est quam Latina, wird § 225 in der Lehre von den komparativen Nebensätzen gegeben.

---

[1]) S. Tillmann 1881, S. 110 ff.
Landgraf 1899, S. 15.
Wölfflin Archiv XI, S. 512.
Bednara ebd. XIV, S. 571.
Guttmann 1890, S. 24 ff.

[2]) S. Dernoscheck 1903, S. 33 ff.
Stamm N. Jahrbb. 1888, S. 773.

[3]) S. Wölfflin Kompar., S. 53 ff.

§ 81. c) **Ablativ als Vertreter des Instrumentalis, das Verhältnis des kausalen Womit, des Mittels und Werkzeuges bezeichnend.**

1. Der Ablativ als Instrumentalis bezeichnet nicht bloß das eigentliche Verhältnis des Mittels und Werkzeuges, mit dem etwas geschieht, sondern umfaßt auch viele andere Verhältnisse, wie des Grundes, Beweggrundes, der Ursache, des Stoffes, des Preises, des Maßes, des Wertes, der Art und Weise, die die deutsche Sprache als unterschiedene Kategorien oder Begriffsformen auch durch unterschiedene Präpositionen bezeichnet.

2. In sehr vielen Beispielen tritt das Verhältnis des Mittels und Werkzeuges deutlich hervor, wie Sall. J. 10, 4 non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque *armis* cogere neque *auro* parare queas: *officio* et *fide* pariuntur. § 6 *concordia* parvae res crescunt, *discordia* maxumae dilabuntur. C. Cat. m. 17 non *viribus* aut *velocitatibus* aut *celeritate* corporum res magnae geruntur, sed *consilio, auctoritate, sententia.* N. D. 2, 127 *cornibus* tauri, apri *dentibus*, *morsu* leones, aliae (bestiae) *fuga* se, aliae *occultatione* tutantur. Hor. ep. 1, 10, 24 naturam expellas *furca*, tamen usque recurret. Oft mit abweichender (meist räumlicher) Auffassung im Deutschen, wie bei *equo*, *curru*, *plaustro*, *quadrigis*, *nave* vehi; *pedibus* proeliari (Caes. B. G. 4, 2, 3), proficisci, pervenire (B. C. 2, 21, 5); *lectica* portari, ferri; *testamento* aliquem adoptare, heredem scribere (facere, instituere); *tibiis, fidibus, tuba* canere (ellipt. Ter. Eun. 133 *fidibus* scire, sc. canere, so bei Cic. *fidibus* docere, *fidibus* discere); ludere *tesseris, pilā, aleā; Graecā linguā* loqui Nep. 1, 3, 2; aliquem *aliqua re* adiuvare; aliquem *proelio, pugna, bello* vincere (devincere, superare), *bello* domare (decertare) usw.

Manche Redensarten lassen eine doppelte Auffassung zu: eine kausale und eine räumliche. So *occupatus sum cura*, *sollicitudine*, *aegritudine* und so immer bei Gemütsbewegungen; aber wo es sich um eine Tätigkeit handelt, steht auch *in*. So stets Cicero, z. B. Off. 1, 57 *in* ea (patria) delenda *occupati* sunt. Nep. 21, 7, 1. Fronto p. 60, 7 u. ö. Liv. 34, 6, 15 *in luxuria* et *ornatu* matronae *occupatae* erant. 41, 3, 7 *in praeda occupati.* 42, 29, 6; aber 21, 45, 2 *opere occupati* und so sonst stets. Sen. contr. 2, 5 (13), 14 *occupatos tyrannicidio*; bei Sallust beides. Ferner *tempus*, *diem*, *noctem* usw. *consumere re*, so C. Fam. 11, 27, 5 *suavissimo sermone.* 7, 1, 1 *delectationibus.* Caes. B. C. 2, 23, 1. B. G. 5, 31, 4. Liv. 23, 46, 5, aber auch C. Dej. 6 *aetatem in* bellis *consumere.* Verr. 5, 64. Caes. B. C. 1, 82, 1. Ter. Ad. 900; ebenso Varr. R. R. 3, 17, 3 mercedem *escis consumere.* Liv. 41, 27, 10 pecuniam *tabernis* utrique foro *circumdandis consumere* neben C. Fam. 6, 12, 5 *consumere* studium *in* . . factis prodendis. Nep. 15, 2, 5 *in* armis.[1]) Ebenso C. Quinct. 34 *dicendo* tempus *absumere.* Liv. 2, 4, 3 *consultando.* 28, 6, 1 *occultis conloquiis* u. a. neben Colum. 3, 9, 5 *in exploratione.* Curt. 8, 6, 11. Liv. 35, 36, 6; Ter. Hec. 815

[1]) Zu eng schränkt den Gebrauch ein Madvig zu Fin. p. 699

ambulando totum hunc *contrivi* diem. Sall. C. 4, 1 socordia atque desidia bonum otium *conterere* (vergl. Kritz) neben C. Lael. 104 *in* quibus (sc. studiis) omne otiosum tempus *contrivimus*. de or. 3, 123 aetatem *in* rebus discendis *terere*. Neben dem klassischen *versari in re* auch Quint. 7, 3, 1 *pluribus legibus* coniectura *versatur*. Fronto p. 54, 16. Caes. B. G. 7, 45, 5 *silvis occultare* neben C. Att. 9, 11, 1 *in* hortis suis se *occultans*.[1]) Neben dem gewöhnlichen *curru vehi* u. ähnl. auch gelegentlich C. Ph. 2, 58 *in essedo* vehi. Mil. 28 *in raeda*. 54. div. 2, 140 *in equo*. N. D. 3, 89 *in eis navibus*. Verr. 5, 116. 59 *exportare in nave*. Sest. 45 *in* aliqua nave *navigare;* ferner neben C. div. 1, 46 pateram dextra *manu tenere* auch Tusc. 1, 71 poculum *in* manu tenere, vergl. Ph. 12, 9. Cael. 63. 65. or. 131. Sall. C. 58, 8 *in* dextris portare; neben testamento aliquem heredem scribere auch *in* testamento manu mittere Petron. 71, 1 (vergl. 79 A. 6).

Anmerk. 1. Im abl. instr. stehen in der Regel nur sachliche Begriffe; wird eine Person als Mittelsperson bezeichnet, so wird *per* c. acc. gebraucht (s. § 80 A. 8). Caes. B. G. 6, 4, 2 adeunt (Caesarem) *per Haeduos*. Suet. Oct. 98, 2 *per illum* (= illius subsidio) se vivere. Doch werden auch Personen bisweilen als bloße Sachen, als bloße Werkzeuge aufgefaßt und durch den Ablativ ohne ab bezeichnet. Nep. 10, 5, 5 Dion *iis ipsis*, qui sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit (vergl. Nipp.-A.). C. Mil. 26 servos, *quibus* silvas publicas depopulatus erat. 47 iacent *suis testibus* (durch die Aussagen ihrer Zeugen) u. so oft *testibus*, vergl. Verr. 1, 1. 2, 81. Font. 3. Clu. 126 u. ö. Mil. 54 *uxore* paene constrictus. Ph. 2, 43 *turpissimis possessoribus* inquinare (agros). Vat. 40 *gladiatoribus* et bestiariis obsedisse rem publicam. Att. 4, 3, 2 *armatis hominibus* expulsi sunt. Caec. 60. Serv. fam. 4, 12, 3 coactus sum . . *meis lecticariis* eum referre. Cael. fam. 8, 2, 1 absolutus est *omnibus ordinibus*. Caes. B. G. 6, 2, 2 *obsidibus* cavere. 1, 31, 9. 1, 8, 1 Caesar *ea legione*, quam secum habebat, *militibusque*, qui ex provincia convenerant . . murum perducit. 7, 69, 7 haec (castella) noctu *excubitoribus* ac *firmis praesidiis* tenebantur. Liv. 3, 37, 6 *patriciis iuvenibus* saepserant latera. Vergl. auch Sall. C. 27, 2. J. 94, 3. Tac. A. 2, 79 (vergl. Nipp.-A.). Frontin. str. 2, 3, 1. 22 u. a. So gewöhnlich bei *stipatus, comitatus* u. ähnl. C. Sest. 95 *stipatus sicariis*, saeptus *armatis*, munitus *iudicibus*. Phil. 3, 31 *armatis* stipare. Mur. 49 *vallatus iudicibus*. Cael. 34 *comitata alienis viris* (aber Sest. 147 *stipatum ab* his viris). Liv. 3, 56, 1 *stipatus iuvenibus*. T. Ann. 14, 8 *centurione comitatus*. Curt. 8, 14, 15. Verg. A. 1, 312 u. a.

3. Ferner steht der instrumentale Ablativ bei den Ausdrücken des Ausrüstens, Ausstattens, Versehens, Schmückens, als: *vestio, instruo, remuneror, orno, exorno, praeditus* (für *dono, circumdo* u. a. vergl. § 76, 13); — des Erfreuens, als: *hilaro, delecto, oblecto;* — des Bildens, Unterrichtens, Gewöhnens, als: *erudio, instituo, imbuo, informo, expolio, exerceo; assuefacio, assuesco, assuetus;* —

[1]) S. Schmalz Antib. s. v.

afficio, und bei vielen anderen, wie *implico* trop., *irretio, lacesso, provoco; nvito, recipio, excipio* (vergl. § 79, 2 h).

C. N. D. 2, 142 natura oculos *tenuissimis membranis vestivit* et *saepsit.* Verr. 4, 62 *omnibus rebus instructum* et *paratum* convivium. Caes. B. G. 1, 44, 13 (Caesar dixit) *magno* se illum *praemio remuneraturum.* 7, 33, 1 *omnibus rebus ornare.* C. Tusc. 2, 12 verendum est, ne philosophiam *falsa gloria exornes.* Sull. 7 *singulari immanitate* et *crudelitate praeditus.* Br. 44 Periclis *suavitate* maxime *hilaratae sunt* Athenae. Lael. 49 *delectari multis inanibus rebus,* ut *honore,* ut *gloria* usw. Cat. m. 56 (senes) se agri *cultione oblectabant.* Nep. 11, 2, 4 (exercitum) *omni disciplina militari erudivit.* 25, 1, 2. C. Verr. 1, 47 *artibus* ac *disciplinis institutus eras.* Arch. 4 artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem *informari* solet. Att. 14, 13 B, 4 (pueri) animum tenerum *iis opinionibus imbuas,* ut cett. Liv. 26, 2, 11 honeste genitos, liberaliter educatos *servilibus vitiis imbuisse.* C. de or. 3, 139 Plato Dionem Syracosium *doctrinis omnibus expolivit.* Verr. 4, 56 *armis exerceri.* l. agr. 2, 84 *glebis subigendis exercitati.* Caes. B. G. 6, 28, 3 *hoc genere* venationis (se) *exercent.* C. Fam. 4, 13, 3 orbus eis rebus, *quibus* et natura me et voluntas *assuefecerat,* mihi ipse displiceo. Catil. 2, 9 scelerum *exercitatione assuefactus.* Caes. B. G. 4, 1, 9 *nullo officio* aut *disciplina assuefacti.* C. de or. 3, 58 homines *labore assiduo* et *cotidiano assueti.* Liv. 31, 35, 3 genus pugnae, *quo* (*cui* H. J. Müller, wie sonst stets bei Liv.) *assueverant.* Vergl. Ov. Met. 13, 554. Flor. 1, 1, 7. Curt. 6, 3, 8. Sen. exc. contr. 2, 1 in. Tac. A. 2, 52 lectos viros *disciplina* et *imperiis suescere* (= adsuefacere). C. Off. 2, 37 *admiratione afficiuntur* (werden bewundert) ii, qui anteire ceteris virtute putantur (vergl. Müller). C. Ph. 2, 81 *implicata* inscientia *impudentia est.* Off. 1, 117 (homo) ante *implicatur aliquo certo genere cursuque* vivendi, quam potuit, quod optimum esset, iudicare. Tusc. 5, 62 iis se adulescens *irretierat erratis,* ut ctt. Caes. B. G. 4, 11, 6 hostes *proelio lacessere.* C. Off. 1, 48 *beneficio provocari.*

Anmerk. 2. *Erudire* alqm. *in re* = unterrichten in einzelnen Dingen (Wissenschaften). C. de or. 1, 253 oratorem *er. in iure civili.* Q. fr. 1, 1, 10. *Erudire* alqm. *de re* = benachrichtigen, wie C. Fam. 2, 12, 1 obviae mihi velim sint tuae litterae, quae me *erudiant de omni re publica;* öfters *erudire* aliquem aliqua re ad rem. C. Q. fr. 1, 1, 16 diuturna servitute *ad nimiam assentationem eruditi,* vergl. de or. 2, 162 *instituere ad dicendum.* — *Exercere (exercitatus)* steht klassisch häufiger mit *in* als mit dem bloßen Abl., wie C. N. D. 2, 161 *exerceri in* venando. Br. 230 me multos annos *in studio* eiusdem laudis *exercuit.* 309. Man. 55 *in* rebus maritimis *exercitati.* Caes. B. G. 1, 36, 7 *exercitati in armis.* — Bei *assuesco, assuefacio, assuefio* herrscht der Dativ (sehr oft ist freilich die Scheidung zwischen dat. u. abl. nicht möglich) seit Livius, der ihn stets hat (vergl. jedoch oben), vor; bei *assuesco* hat ihn schon Vergil, bei *suesco* Tac. Verg. A. 7, 490 *mensaeque adsuetus herili.* Liv. 10, 17, 10 *adsuetus praedae* miles. 24, 48, 12 (pedites) *operi aliisque iustis militaribus adsuefecit.* Tac. A. 2, 44 ut *suesceret militiae* (sich gewöhnen). 11, 29 *corpori insueverat* u. a. Ver-



einzelt mit *ad, in* und bloßem Akkusativ. Caes. B. G. 6, 28, 4 *assuescere ad homines.* Sall. Hist. 3, 17 *adsuetum ad omnis vis* controversiarum. Sen. Troad. 152 non *assuetas ad sceptra* manus. Liv. 3, 52, 11 nec suo sanguine *ad supplicia* patrum plebem *adsuefaciant.* 24, 5, 9 *in omnia iura assuetus.* Quintil. 2, 4, 17 *in hoc assuescat.* Flor. 2, 32, 43. Verg. A. 6, 833 ne *tanta* animis *assuescite bella* (Liv. 21, 33, 4. 24, 39, 1 ist die Lesart jetzt geändert). *Consuesco, consuetus,* stehen c. dat. oder abl. (beides nicht klass.). Ov. A. A. 2, 345 (puella) fac tibi *consuescat.* Sen. contr. 2, 1, 5 *utrique consuevi.* Sen. dial. 4, 15, 2. Colum. 10, 153 *sicco* ut *consuescat pulvere* planta. Daneben öfter *consuescere cum muliere* (Umgang pflegen), so Ter. Ph. 873 (vergl. Dziatzko). C. Verr. 5, 30. — *Implicare* findet sich auch in folgenden Verbindungen: Nep. 5, 3, 4 *in morbum implicitus.* Liv. 23, 34, 11. C. inv. 1, 32 neque permixte *cum partibus* (genera) *implicantur.* 2, 110 aliam (causam) *in alia implicatam.* 62. 89. 1, 97. — *Provocare* und *lacessere* stehen auch mit *ad.* C. Tusc. 4, 49 *provocare ad pugnam.* Att. 1, 13, 1 epistulis *lacessitus ad rescribendum.*

4. Bei den Verben des **Ernährens, Erhaltens, Lebens,** als: *alo, pasco, pascor, vivo.* C. Tusc. 1, 43 (animus) *aletur* et *sustentabitur isdem rebus, quibus* astra *sustentantur* et *aluntur.* Caes. B. G. 4, 4, 7 (Germani) reliquam partem hiemis se eorum *copiis aluerunt.* 4, 10, 5 *piscibus* atque *ovis* avium *vivere.* 5, 14, 2 interiores (Britanni) *lacte* et *carne vivunt.* Varr. R. R. 3, 16, 28 *melle vivere.* Pl. Amph. 321 *lolio victitare.* Ov. M. 11, 291 *rapto vivit.* Varr. R. R. 1, 38, 3 *hordeo pascuntur* u. ö. C. Att. 6, 1, 13 *holusculis* nos soles *pascere.* Verg. G. 3, 528 *frondibus* et *victu pascuntur* simplicis herbae (daneben vereinzelt Varr. R. R. 2, 1, 3 cum *viverent* homines *ex eis rebus* usw. Ov. M. 1, 144 *vivitur ex rapto.* Varr. R. R. 2, 11, 2 *ab hordeo* et omnino arido et firmo *cibo* pecude *pasta.* 2, 3, 7 (caprae) *de* agrestibus *fruticibus pascuntur*).

5. Bei den folgenden Deponentibus: *utor, fruor, usitor* (nur bei Gell.), *fruniscor* (vorklass.), *vescor, fungor, potior* mit ihren Compositis (*abutor, deutor* nur Nep. 18, 11, 3; *perfruor, defruor* Spätl.; *defungor, perfungor*); selten *compotio,* mache teilhaftig, und *compotior,* werde teilhaftig. Pl. Mil. 336 *oculis uti* (so über 30mal). Ter. Andr. 202 u. oft. Cat. R. R. 5, 1. Pacuv. 217 u. a. C. N. D. 3, 70 multi deorum *beneficio* perverse *utuntur. Usitari* nur Gell. 10, 10, 1 *anulis.* 10, 21, 2 *verbo isto.* 17, 1, 9. Pl. Asin. 918 *hac frui.* Acc. 296 *fruimur anima.* C. Br. 2, 9 sapientiae *laude perfrui.* Q. Metell. Numidic. bei Gell. 17, 2, 7 *summa gloria fruniscor.* C. N. D. 2, 151 *vescimur bestiis* et *terrenis* et *aquatilibus* et *volantibus.* Tusc. 1, 109 nemo parum diu vixit, qui virtutis perfectae *perfecto functus est munere.* Pl. Asin. 916 *hac amanti* ut liceret ei *potirier.* B. Afr. 51, 1. Hisp. 13, 4. Suet. Oct. 17, 3 (Augustus) Alexandrea brevi potitus est. Pl. Rud. 911 *piscatu novo* me *uberi compotivit* (hat mich teilhaftig gemacht). 205 *locis compotita* (teilhaftig geworden, erlangt habend; Lesart unsicher). Tertull. adv. Valent. 11 *compotitus visu, auditu* eius. — Über *utor* mit doppeltem Abl. oder *pro* s. § 6 Anm. 5.



Anmerk. 3. Die angeführten Verben wurden, jedoch fast nur in der vorklass. und nachklass. Sprache [1]), auch mit dem Akkusative verbunden; in allen Zeitaltern bildeten sie auch ein persönliches Gerundiv: *utendus, fruendus* usw. (vergl. § 131 Anm. 5). Selten so *uti*, wie Pl. Epid. 264 *utitur consilium.* Rud. 1241 *uti* bene *partum.* Poen. 1008 *uteris*, ut voles, *operam meam.* Ter. Ad. 815 *mea*, quae praeter spem evenere, *utantur* sine. Cato R. R. 118 *quam uti* voles. 104, 1 *vinum uti.* Id. ap. Gell. 13, 23, 1 si quid est, *quod utar*, utor. Turpil. 164 *amicos utor primoris viros* u. a. Aber C. Ph. 10, 26 *pecuniam*, quae publica sit et exigi possit, *utatur* exigat ist der Akk. durch exigat hervorgerufen. Regelmäßig im Altlatein *abuti* c. acc., so Pl. Pers. 262 *hoc argentum* alibi *abutar.* Bacch. 360 *aurum abusos.* Trin. 682. Cat. R. R. 76, 4. Ter. Andr. 5 operam *abutitur.* Phorm. 413 *meretricem . . abusus sis.* Lucr. 5, 1033 *vim abuti.* — Vereinzelt *fruor (fruniscor).* Ter. Heaut. 401 meo modo *ingenium frui.* Cato R. R. 149, 1 *pabulum frui.* Id. bei Gell. 13, 24, 1 *suum* cuique per me *uti* atque *frui* licet. Apul. Met. 8, 12 med. *nuptias* non *frueris.* Apol. 72 ext. *prospectum* maris me esse *fruiturum.* Pl. Rud. 1012 hinc tu nisi *malum frunisci* nil potes. Quadrigar. bei Gell. 17, 2, 5 *sua omnia frunisci.* — Ebenso *vescor.* Accius 218 *eandem vescatur dapem.* 189. Tib. 2, 5, 63 *sacras* innoxia *laurus vescar.* Sall. H. 3, 38 *vesci insolita.* Phaedr. 1, 31, 11 coepit *vesci singulas* (sc. columbas). Tac. Agr. 28 ad extremum inopiae venere, ut *infirmissimos suorum*, mox sorte *ductos vescerentur.* Plin. 8, 203 si *caprinum iecur vescantur.* Justin. 6, 2, 5 *glandem* (Var. *glande*) vesci. — Oft *fungor*, stets im Altl. Pl. Trin. 354 *munus fungatur suum* u. ö. (vergl. Brix zu Trin. 1). Most. 48 *fungi fortunas meas.* Ter. Heaut. 66 *officia.* 580. Phorm. 281 (vergl. Dziatzko). Pacuv. 129. Afran. 390. Lucr. 3, 732 *mala multa.* Varr. L. L. 5, 179. Nep. 14, 1, 2 *militare munus fungens.* Tac. A. 3, 2 *munera.* 4, 38 *officia.* Suet. Oct. 35, 3 *munera.* 45, 1 *suam vicem.* Apul. M. 6, 12 in. *obsequium.* Justin. 19, 1, 1 *diem* (Var. *die*), so oft im Spätl. C. Sest. 10 pass. memoria *perfuncti periculi.* Lucr. 3, 956 *praemia perfunctus.* Fronto p. 135, 10 *onera.* Apul. M. 8, 16 ext. *timorem.* — Pl. Rud. 190 *laborem hunc potiri.* Ter. Ad. 871 *commoda.* 876 *gaudia.* Naev. 34 *eum potiti.* Acc. 590 *sceptrum.* Pacuv. 56 *regnum.* Lucr. 3, 1038 *sceptra.* Bei Cic. (Tusc. 1, 90. fat. 13. Off. 2, 81) nach neueren Lesarten nicht mehr; aber ad Herenn. 4, 51 *palmam potiri.* Sisenn. fr. 42 *omnia loca.* B. Afr. 36, 4 *castellum.* 68, 2 *oppidum.* 87, 6 *castra* (aber § 2 *oppido*). B. Hisp. 16, 3 *praedam armaque.* Tac. A. 11, 10 *regiam.* Apul. Met. 10, 35 *portam.* Gell. 13, 1, 5 Elisa, quae *mortem* per vim *potita est.* Justin. 6, 4, 8 u. 9, 7, 12 hat Ruehl den Ablativ.

Anmerk. 4. Plautus hat zu *potiri* auch eine aktive Form *potire* c. gen. (wie *compotire* c. abl., s. Nr. 5) = teilhaftig machen. Amph. 178 eum nunc *potivit* pater *servitutis* (vergl. Apul. Met. 11, 22 in. quo me *maximi voti compotiret.* de deo Socr. prol. p. 111) und gebraucht *potiri*

---

[1]) S. Holtze I, S. 276 ff.
P. Langen Archiv III, S. 329 ff.
Loch 1880, S. 31.

alicuius in der Bedeutung teilhaftig werden jmds. = in die Gewalt jmds. geraten, wie Capt. 92 postquam meus *est* rex *potitus hostium* (vergl. Brix). 144. 762 u. sonst. Lucr. 4, 766 eum *mortis letique potitum*. Aber auch in der Bedeutung sich einer Sache bemächtigen, mächtig werden = potentem fieri (zuweilen auch = mächtig sein, Herr sein) steht es nicht selten (vereinzelt auch klassisch) c. gen. Pl. Rud. 1337 *viduli potiri*. Enn. tr. 328 *pacis*. Pacuv. 205 Phrugum. C. Fam. 1, 7, 5 *illius regni potiri*. Fin. 1, 60 voluptates, *quarum potiendi* spe inflammati multos labores susceperunt (vergl. jedoch Madvig). Off. 3, 113 (castra), *quorum* erant *potiti* Poeni. Sallust gebraucht gewöhnlich den Gen., wie C. 47, 2 *urbis potiri*. J. 13, 5 Iugurtha *omnis Numidiae potiebatur* (war Herr). 25, 10 *Adherbalis potiretur*. 75, 2 si *eius oppidi potitus* foret. Caes. B. G. 1, 3, 8 *totius Galliae* sese *potiri* posse sperant. Herenn. 4, 34 *Atheniensium potiti* sunt Spartiatae. B. Afr. 61, 5 *vivorum potiti* sunt. Nep. 10, 5, 5 *totius eius partis* Siciliae *potitus* est. 17, 2, 1 *imperii potitus* est. 6, 1, 4 *classis* (vergl. Nipp.). Tac. A. 4, 3 postquam *primi flagitii potitus est*. 13, 6 saepe *regni eius potitus*. Liv. 25, 14, 5 si *eius vexilli potiti* essent. 25, 17, 6 *capitis*. 34, 21, 5. Stets Curtius (außer 9, 8, 29). Fronto p. 219, 1 *omnium*, quaecunque usw. Gell. 7, 17, 1 *Athenarum* u. a. Stehend in der Redensart *rerum potiri*, sich der Oberherrschaft bemächtigen. Analog Tac. A. 6, 45 *dominationis adipisci*. 3, 55 *rerum adeptus est*. Nach Analogie von *compotire aliquem re* heißt es Lucr. 3, 692 uti dentes quoque sensu *participentur* (teilhaftig werden) neben Pl. Cist. 165 servom *sui participat consili* (vergl. particeps c. gen.).

6. Bei den Verben *pluere*, *sudare*, *stillare*, *fluere*, *manare* und ähnlichen und bei den Verben des Opferns: *sacrificare*, *sacrum facere*, *divinam rem facere*, *facere*, *fieri*, *immolare*, *litare*. Die genannten Verben werden zum Teil auch mit dem Akkusative verbunden; aber das elliptisch gebrauchte *facere* (sc. sacrum) verlangt notwendig den Ablativ. *Pluit sanguine* Liv. 24, 10, 7; *terrā* 37, 3, 3. 42, 20, 6. 45, 16, 5; *lacte* 27, 11, 5; *lapidibus* 1, 31, 1. Plin. N. H. 2, 104. Val. M. 1, 6, 5; *carne* Liv. 3, 10, 6; *sanguine* C. Divin. 2, 58; Liv. 40, 19, 1 (vergl. auch § 3 b, α). — Terra *sudat sanguine* Enn. tr. 150; saxa . . *sudent umore* et *guttis manantibus stillent* Lucr. 6, 943; fauces *sanguine* 1147. Verg. A. 2, 582. Liv. 22, 1, 8. 27, 4, 14. — C. div. 1, 74 *multo sudore manare*. Liv. 28, 11, 4. Lucan. 7, 560. — C. div. 2, 58 Atratum fluvium *fluxisse sanguine*. 1, 98. Ov. M. 8, 401; *cruore* 7, 343; *sudore* 9, 57 u. a. — Verg. A. 8, 645 sparsi *rorabant sanguine* vepres. 11, 8 *rorantis sanguine* cristas. Ov. M. 3, 177 *rorantia fontibus* antra. 14, 786. — C. Ph. 2, 105 *natabant* pavimenta *vino*. Lucr. 1, 349 uberibus *flent* omnia *guttis*. 6, 617 vestes *umore madentes* u. a. Gell. 13, 8, 5 *vitiis madere* (danach auch *madidus* aqua C. Q. fr. 2, 10, 4). — Ov. M. 5, 405 *olentia sulpure* stagna. Catull. 6, 8 *sertis* ac Syrio *flagrans olivo*. Verg. G. 4, 109 *halantes floribus* horti. Aen. 1, 417. Für den Akkusativ bei den vorstehenden Verben vergl. § 71, 2 c. — Enn. b. C. div. 1, 42 *exsacrificabat hostiis balantibus*. Pl. Most. 241 si summo



Iovi *argento sacruficassem.* Epid. 176 *sacruficas* ilico Orco *hostiis.* Liv. 41, 17, 4 senatus *quadraginta maioribus hostiis* consules *sacrificare* iussit. 41, 19, 2. 45, 16, 6 *quinquaginta capris sacrificare.* 25, 12, 13 decemviri *sacrum facerent* . . Apollini *capris duabus albis.* 40, 53, 3 praetores *quadraginta hostiis maioribus rem divinam fecerunt.* Tac. A. 6, 34 *ariete sacrificare.* Mit dem Akkus. schon Pl., wie Stich. 252 *nullum* (agnum) *sacruficavit.* Ov. F. 4, 414 *ignavam sacrificate suem.* — Pl. Stich. 251 *quot agnis fecerat?* Verg. E. 3, 77 *faciam* (sc. sacrum) *vitula* pro frugibus. Colum. 2, 22, 4 *catulo.* Sulpic. Tib. 5, 14 ter tibi *fit* libo, ter, dea casta, *mero* (*fit* = sacrum fit). So Plin. 29, 58 Genitae Manae *catulo res divina fit.* C. Leg. 2, 55 sacrificium *fit vervecibus.* 2, 29 *quibus hostiis immolandum* quoique deo. Gewöhnlich *immolare rem deo*, wie C. N. D. 3, 88 Pythagoras Musis *bovem immolasse* dicitur und so überall oft. C. legg. 2, 54 *parentare hostia maxima.* — Verg. A. 2, 118 *animāque litandum Argolicā.* Tac. G. 9 *humanis hostiis litare.* Flor. 3, 4, 2 *litare* dis *sanguine humano.* Ov. F. 4, 630 *fordā sacra litate bove.* Mit dem Akkus. Prop. 4, 1, 24 pastor . . *exta litabat* ovis. Lucan. 1, 632 *litare sacrum.* Daher Verg. A. 4, 50 *sacrisque litatis* indulge hospitio. Plin. 14, 88 Romulum *lacte*, non *vino libasse* indicio sunt sacra ab eo instituta. — Ähnlich Cat. R. R. 134, 2 *ture vino* Iano Iovi Iunoni *praefato* (vorher beten). 141, 1. Pl. Amph. 740 Iovi . . aut *mole salsa* aut *ture comprecari.*

7. *a*) Bei den Ausdrücken der Fülle. So in klassischer Prosa: *abundo, redundo, affluo, circumfluo, floreo, cresco, valeo, vigeo,* vereinzelt *heluor* (schwelge); *com-, ex-, im-, op-, re-, sup-pleo, saturo, satio, farcio* (selten), *refercio; a-, con-, re-spergo; cumulo, onero, obruo; augeo, locupleto, macto; plenus* (gewöhnlich c. gen.), *onustus, con-, refertus,* vereinzelt *differtus, fetus, uber, opimus.*[1]) Dazu poetisch und in nichtklassischer Prosa: *diffluo, luxurior (luxurio), scateo, ditesco* (nur poet., ähnlich *gemmo, ningo* u. a.); *beo* (nur poet.), *dito; fecundus, ferax, fertilis, largus; dives, frequens, locuples, opulentus, gravis, gravidus, praegnans; satur, satullus* (nur Varr. R. R. 2, 2, 15); *compos* (selten).

C. Cat. m. 56 villa *abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle.* Pis. 25 Capua fortissimorum virorum *multitudine redundat.* Arch. 4 Antiochiae, urbe *eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluenti.* Pl. Pseud. 192. C. Att. 2, 21, 3 *circumfluens gloria.* Fl. 16 vetus Graecia *opibus, imperio, gloria floruit.* Nep. 7, 7, 5 qua ex re (Alcibiades) *creverat* cum *fama* tum *opibus.* C. Off. 1, 107 alios videmus *velocitate* ad cursum, alios *viribus* ad luctandum *valere.* de or. 2, 355 qui *memoria vigent.* C. Tim. 9 deus *bonis omnibus explevit* mundum. Rep. 6, 19 *sonitu oppletae* aures. Nep. 23, 11, 6. Liv. 22, 49, 6. C. Fin. 3, 7 *heluari libris.* dom. 124 rei publicae *sanguine.* Divin. 1, 61 mens erecta *saturataque* bonarum cogitationum *epulis.* Varr. R. R. 2, 2, 15. C. div. 2, 57 (vergl. *insatiabilis* Liv. 4, 13, 4). Quint. 2, 4, 5 doctoribus hoc esse curae velim, ut

[1]) S. Holtze I, S. 120 ff.
Brinker N. Jahrbb. 1896, S. 524 ff.

teneras adhuc mentes *satiari* velut *quodam* iucundioris disciplinae *lacte* patiantur. C. Verr. 5, 27 pulvinus *rosa fartus.* N. D. 1, 34 Ponticus Heraclides *puerilibus fabulis refersit* libros. R. Am. 68 *respersas* manus *sanguine paterno.* N. D. 3, 8 *argumentis onerare* iudicem. Off. 1, 116 Africanus *eloquentia cumulavit* bellicam gloriam. Sall. J. 76, 6 *vino* et *epulis onerati.* C. Tusc. 2, 3 cum *obruerentur copia* sententiarum atque verborum. N. D. 2, 101 aër umorem colligens terram *auget imbribus.* Nep. 22, 4, 1 Hamilcar *equis, armis, viris, pecunia* totam *locupletavit* Africam. C. Rp. 1, 67 eos ferunt laudibus et *mactant honoribus.* — Pl. Merc. 880 *splendore plenum* (nur hier im Altlat.). Varr. R. R. 3, 3, 9 *piscibus plenus.* Klassisch nur C. Att. 3, 14, 1 *plenus* sum *expectatione.* Verr. 4, 126 (der Deutlichkeit halber; de or. 1, 132 voce plenior liegt dagegen der abl. limitationis vor). Caes. B. C. 1, 74, 7 *plena laetitia* et *gratulatione* omnia.[1]) B. Hisp. 5, 1 *plenus lapidibus.* Prop. (stets), Verg., Liv. u. a. C. Sest. 23 vita *plena* et *conferta voluptatibus.* C. Tusc. 5, 86 vita *referta bonis.* Dei. 33 *militibus refertum forum* (vergl. § 85 Anm. 4). Div. 1, 60 *onusti cibo* et *vino* u. ö. Caes. B. C. 3, 32, 4 provincia *differta praefectis* et *exercitibus* (klass. nur hier, vergl. Meusel). Hor. S. 1, 5, 4. Tac. A. 16, 6. Flor. 2, 21, 11. C. N. D. 2, 156 terra *feta frugibus.* Pis. 97 *uberrima triumphis* . . provincia. Curt. 6, 4, 21. C. Verr. 1, 132 *opimus praeda.* Liv. 3, 7, 3.

Plin. N. H. 16, 95 variis *picturis luxuriare.* Ov. Her. 15, 192 faciem . . *deliciis* decet *luxuriare novis.* Pl. Aul. 558 si *vino scatat.* Hor. C. 3, 27, 26 *scatentem* beluis pontum. Mela 1, 52. Lucr. 5, 1249 *ditescere praeda.* 4, 1253. 2, 319 herbae *gemmantes rore* recenti. 627 *ningunt* rosarum *floribus.* Hor. C. 4, 8, 29 dignum laude virum . . *caelo* Musa *beat.* 2, 3, 7. Macrob. 1, 24, 25. Liv. 37, 54, 13 *praemiis ditare* socios. Lucr. 2, 627. — Pl. Cist. 69 amor et *melle* et *fellest fecundissimus.* Ov. M. 3, 31. Tac. A. 13, 57 u. ö. Verg. G. 2, 222 (terra) *ferax oleo.* Ov. Am. 2, 16, 7 terra *ferax* Cereris multoque *feracior uvis.* Frontin. str. 4, 7, 18. Ov. M. 3, 31 (specus) *uberibus fecundus aquis.* Verg. G. 2, 185 *fertilis ubere* campus. Plin. 6, 98 flumen *auro fertile.* Pl. Asin. 598 *operā* ut *largus* est *nocturnā.* Plin. 25, 161 folia *larga suco.* Hor. epod. 15, 19 *pecore* et *multa dives tellure.* Lucan. 3, 216. Verg. A. 4, 37. Liv. 1 pr. 11 *bonis exemplis ditior.* Curt. 8, 5, 3 *auro.* Justin. 44, 1, 7. Liv. 1, 9, 9 *frequentem tectis* urbem. Liv. 21, 34, 1. Verg. Ov. u. a. Sall. J. 84, 3 *praeda locuples* (C. Fin. 5, 13 ist oratione bei locuples limitativ). Hor. Ep. 2, 1, 137. Pl. Epid. 300 *auro opulentus.* Sall. J. 16, 5. Liv. 21, 5, 4. 23, 30, 6 u. ö. 21, 5, 8 agmen *grave praeda.* 22, 20, 6 u. ö. Tac. H. 2, 21 *vino praegraves.* Lucr. 6, 259 *fulminibus gravidam* tempestatem. Enn. tr. 60 *gravidus armatis* equus. C. div. 1, 20 poet. Verg. A. 4, 229. Juven. 2, 55 *praegnatem stamine* fusum. Plin. N. H. 32, 59. Pl. Poen. 8 *saturi* fite *fabulis.* Ov. M. 2, 120. Pers. 6, 71. Acc. tr. 36 *magnis compotem* et *multis malis.* Naevius tr. 5 eam nunc esse inventam *probris compotem* scis. Verg. Cul. 189 *compos mente.* Liv. 3, 70, 13 *praeda ingenti compotem* exercitum reducunt.

---

[1]) S. Frese 1900, S. 47.
Loch 1880, S. 22.
Schmalz Antib. s. v. mit weiterer Literatur.

7. *b*) Bei den Ausdrücken des Mangels, als *egeo* (bei Cic., Liv., Caes. gewöhnlich c. abl., selten c. gen.), *indigeo* (bei Cic. häufiger c. gen.), *careo;* vereinzelt *inanis, inops* (gewöhnlich c. gen.), *cassus* (poet.), *exheres* (nur Pl. Most. 234), *expers* (meist vorkl.), poet. u. nachkl. *egenus, indigus, ieiunus, siccus, sterilis.* Die Konstruktion geht hier eigentlich auf den abl. separativus zurück (vergl. die verwandten Verben § 80, 5); aber da die Konstruktionen der sinnverwandten Ausdrücke der Fülle und des Mangels ineinander übergehen und sich gegenseitig beeinflussen, so wird die letztere Gruppe hier zugleich mit abgehandelt. C. Tusc. 5, 102 cotidie nos ipsa natura admonet, quam *paucis,* quam *parvis rebus egeat.* 4, 58 quo maior est in animis praestantia, eo *maiore indigent diligentia.* 1, 88. Fin. 5, 59. leg. 2, 30 u. ö. Caes. B. C. 2, 35, 5. C. Tusc. 5, 63 miserum est *carere consuetudine* amicorum. Br. 247 non *inops verbis* (dom. 58 *ab* amicis). Liv. 21, 50, 3 *milite.* Pl. Aul. 191 virginem *dote cassam.* Lucr. 3, 562. C. div. 2, 133 poet. Verg. A. 2, 85 nunc *cassum lumine* lugent. Pl. Pers. 509 ea res me *domo expertem* facit. Asin. 43 *metu.* Amph. 713 *more.* Turpil. 157 *expars malitiis.* Sall. C. 33, 1 plerique *patriae,* omnes *fama* atque *fortunis expertes* sumus. Lucr. 2, 1092. 6, 1181. Catull. 66, 77. — Für *egenus* vergl. Tac. A. 15, 12. 12, 46; *indigus* Lucr. 5, 223; *ieiunus* 2, 845; *siccus* Prop. 4, 10, 12. Verg. A. 8, 261. 9, 64; *sterilis* Lucr. 2, 845. Plin. pan. 56, 2.

Anmerk. 5. Über viele der obigen Ausdrücke c. gen. s. § 86, 6.

Anmerk. 6. Über *macte* c. abl. s. § 69 Anm. 4.

8. Hier mag sich die Konstruktion von *usus est* und *opus est aliqua re* = es ist etwas nötig anschließen. Die Verbindung mit dem Ablativ geht aus von *usus est,* das den Kasus seines Stammverbs *uti* beibehalten hat (entsprechend auch vereinzelt den Akkusativ Pl. Pseud. 385 ad eam rem *usust hominem astutum* usw.; doch ist die Lesart unsicher), und hat sich dann auf *opus est,* mit dem es gelegentlich unmittelbar wechselt (vergl. Pl. Most. 250 *speculo* ei (mulieri) *usus est:* quid *opust speculo tibi?* u. ö.) um so leichter übertragen, weil auch die Analogie der Verben des Mangels einwirkt. Der Ablativ wurde dann bei opus est die Regel, obgleich dieser Ausdruck ursprünglich wohl nur die persönliche Konstruktion (opus est *res*) hatte, die dann auch vereinzelt auf *usus est* übergegangen ist.[1]) Die Person, die etwas nötig hat, steht im Dativ (selten so die Sache, wie Cael. C. Fam. 8, 5, 1 quantum *gloriae triumphoque opus esset* = *ad* gloriam triumphumque. Liv. 1, 41, 1).

a) *usus est* findet sich fast nur im Altlatein, wie Cat. R. R. 68 omnia, *quis usus erit,* in suo quidque loco reponito. Pl. Asin. 89 *viginti*

[1]) S. Schoell Archiv II, S. 207 ff.
Stegmann N. Jahrbb. 1887, S. 252 ff.
Schmalz Antib. s. v.

iam *usust* filio argenti *minis*. Bacch. 706 militi *nummis ducentis* iam *usus est* pro Bacchide und so oft bei den Komikern. Später nur ganz vereinzelt, so C. Att. 9, 6, 3 naves, *quibus usus* non *est*. Verg. A. 8, 441 nunc *viribus usus* (sc. est). G. 3, 559. Liv. 30, 41, 8 reduceret naves, *quibus* consuli *usus* non *esset*. Gell. 2, 15, 3 *praemiis* atque *invitamentis usus fuit*. 1, 14, 2. Persönlich nur an ein paar Stellen: Pl. Bacch. 705 *quantillum usust* auri tibi? Merc. 854 egomet mihi fero, *quod usust*. Fronto p. 46, 17 ubi *nihil* eorum *usus erit* (vereinzelt Cat. R. R. 4 siquid *bona salute usus venerit*).

b) In allen Zeiten ist weit häufiger *opus est*, und zwar in der Regel mit unpersönlicher Konstruktion. Cat. R. R. 145, 1 si sex *iugis vasis opus erit*. Pl. Pseud. 601 *novo consilio* nunc mihi *opus est*. 349 *quid* opust gladio? Ter. Andr. 32 *nil* istac opus est arte. C. de or. 2, 191 *nihil* opus est simulatione et fallaciis. leg. 3, 5 *magistratibus opus est*. Fam. 9, 25, 3 *auctoritate tua* nobis *opus est* u. oft. Quintil. 5, 7, 23 *cura* et *inquisitione* opus est. 2, 5, 19. 2, 11, 3. Tac. H. 1, 30 neque *relatu* virtutum opus est u. a. — Die persönliche Konstruktion wird regelmäßig angewandt, wenn die Sache, welche nötig ist, durch ein neutrales Pronomen oder Adjektiv bezeichnet wird, weil der Ablativ des Neutrums sich von dem des Maskulins nicht unterscheiden würde. Cat. R. R. 14, 3 materiem et *quae opus sunt* dominus praebebit. Pl. Amph. 956 si *quid opus est*. Ter. Phorm. 557 *quantum* opus est tibi argenti? Nep. 2, 1, 3, celeriter, *quae opus erant*, reperiebat. C. Fam. 9, 18, 2 *id quod* maxime nunc *opus est* (selten wie Pl. Bacch. 1333 cogantur quidem intro. Quid *eo* (= ea re) mihi opus est? 77). Dagegen bei Substantiven ist diese Konstruktion ziemlich selten. Cat. R. R. 145, 3 si viride *oleum opus siet*, facito u. ö. Varr. R. R. 1, 18, 4 minus *multi opus sunt boves*. Pl. Capt. 164 *maritumi omnes milites opus sunt* tibi. C. Fam. 2, 6, 4 *dux* nobis et *auctor opus est*. Inv. 2, 57 nobis *exempla permulta opus sunt*. Verr. 3, 196 mihi *frumentum non opus est*, also auch in negativen Sätzen, was man geleugnet hat, ebenso Fam. 7, 31, 2 Sulpici tibi *operam non multum opus fuisse* (also auch neben dem adverbialen Akk. eines Pronomens). Außerdem de or. 1, 251. Fam. 9, 21, 1. Att. 6, 9, 2. 15, 20, 4. Bei Liv. nur 2, 3, 3 ubi *ius opus sit;* nie bei Caes., Nep., Hor., Tac. Daher macht wohl auch Gell. 2, 15, 3 zu Claud. Quadrig. nihil sibi *divitias opus esse* die Bemerkung: nos *divitiis* dicimus.

Anmerk. 7. Der Genetiv bei *opus* und *usus est* (nach Analogie der Verben des Mangels) ist selten. Lucil. 294 *nummi opus (est)* atque *assis*. Liv. 22, 51, 3 *temporis opus esse*. 23, 21, 5 *quanti argenti opus fuit*. Prop. 2, 10, 12 *magni* nunc *erit oris opus*. Quintil. 12, 3, 8 *lectionis opus est*. Apul. Met. 9, 39 mihi *operae* eius *opus est*. Priap. 68, 34. Lamprid. Alex. Sev. 56, 2. — *Opus est c. acc.* findet sich erst im Spätl. (für usus est vergl. oben). — *Opus habere* c. abl. nur vereinzelt Colum. 9, 1, 5 (ferae pecudes in vivariis) ut *graminibus*, ita *frugibus roburneis opus habent*.

Anmerk. 8. Ist die Sache, die nötig ist, ein Verb, so steht: *a*) am gewöhnlichsten der *Acc. c. Inf.*, s. § 126, 3 f), oder wenn keine



Person hinzugefügt ist, der bloße *Inf. Activi* oder häufiger *Passivi*, s. § 124 d); *b*) der Ablativ des *Participii Perfecti Pass.*, mit dem auch ein Substantiv verbunden werden kann, s. § 137, 2 c); *c*) selten das *Supinum* auf *-u*, s. § 128, 3; *d*) selten *ut* c. coni., s. § 187 A. 2; *e*) vereinzelt der bloße Konjunktiv, s. § 186, 2.

9. Bei den Ausdrücken des Kaufens ist der Preis das Mittel des Erwerbs und steht daher im Ablativ; der Analogie dieser Verben schließen sich die des Kostens, Mietens, Ausbedingens an, bei denen allen der Preis im sogen. *ablativus pretii* steht.[1]) Dahin gehören: *emo* (*emptito* Plin. 33, 7), *mercor, redimo* (*redemptito* Cat. or. 72), *addīco* (schlage zu in Auktionen, verkaufe, überlasse); vor- und nachklassisch *destino* (beabsichtige zu kaufen) und *praestino* (erkaufe); *vendo, do, veneo; liceo* (bin feil), *liceor* (nachklassisch, mache für mich feil, biete auf etwas); *sto, consto* (koste), *sum*, unklassisch *valeo* (gelte); *loco* (verpachte, vermiete), *colloco* (unklass., lege an), *conduco* (miete), *transigo, depeciscor* (schließe einen Vertrag, ein Abkommen ab), unklassisch *pango* und *paciscor;* dazu die Adjektiva *venalis* (feil), unklassisch *carus* (teuer) und *vilis* (wohlfeil).

Pl. Curc. 344 *emi* virginem *triginta minis.* Capt. 258 *grandi pecunia mercari.* C. Off. 2, 56 si *emere* aquae sextarium *mina* cogantur. R. Am. 133 authepsa illa, quam *tanto pretio mercatus est.* Mil. 87 *pecunia* se a iudicibus *redemerat.* C. Inv. 1, 94 Eriphyle *auro* viri vitam *vendidit.* 2, 113 *certo venditare pretio.* Pl. Mil. 1076 *contra auro vendere* (so wird bei Pl. contra diesen Verben oft zugesetzt; aber vereinzelt Varr. R. R. 1, 2, 10 poma *veneunt contra aurum*). Pl. Pers. 665 *sexaginta* haec (puella) *datur* argenti *minis.* C. Off. 2, 58 Seius in caritate annonae *asse* modium populo *dedit.* Verr. 1, 144 *addicitur* opus HSDLX *milibus.* Ph. 7, 15 Antonius regna *addixit pecunia.* Pl. Rud. 45 *minis triginta* sibi puellam *destinat.* Pseud. 169 ut, piscium quicquid ibist, *pretio praestinem.* Fam. 7, 2, 1 illud *venire* quam *plurimo.* Mart. 6, 66, 4 *parvo* cum *pretio* diu *licerent.* Plin. 7, 126 Aristidis, Thebani pictoris, unam tabulam *centum talentis* rex Attalus *licitus est.* Pl. Truc. 538 iam *auro contra constat* filius. Liv. 3, 60, 2 haud scio an *magno detrimento* certamen *staturum fuerit.* 23, 30, 2 *multo sanguine* ac *volneribus* ea Poenis victoria *stetit.* Curt. 3, 11, 27. Caes. B. G. 7, 19, 4 Caesar edocet, *quanto detrimento* et quot virorum fortium *morte* necesse sit *constare* victoriam. Liv. 29, 37, 3 *sextante* sal Romae *erat.* Pl. Merc. 297 bis *tanto valeo,* quam valui prius. Plin. 33, 47 ita, ut scripulum *valeret sestertiis vicenis.* Ulp. Dig. 19, 1, 13 *minimo valeret* hereditas (aber Varr. L. L. 5, 173 denarii, quod *denos* (sc. nummos) aeris *valebant,* vergl. 174. Liv. 38, 11, 8 dum *pro* argenteis decem aureus unus *valeret*). Liv. 27, 3, 1 *locavit* omnem (agrum) *frumento* (gegen Lieferung von Getreide). Suet. Oct. 39 (Octavianus) notavit aliquos (equites), quod

---

[1]) S. Blomquist, S. 92 ff.
Landgraf Litteraturnachw. 1894, S. 72 ff.
Wölfflin Archiv IX, S. 101 ff.

pecunias levioribus usuris mutuati *graviore faenore collocassent.* C. Cael. 18 Caelius *conduxit* in Palatio non *magno* domum. Clu. 40 cum eo *duobus milibus* HS . . *transigit.* Ter. Ph. 166 iam *depecisci morte* cupio. C. Att. 9, 7, 3 *honestissimo* (periculo) *depecisci.* Pl. Bacch. 779 *ducentis Philippis pepigi.* Liv. 22, 58, 5 pretium, *quo pepigerant* dedentes se. 9, 43, 6 triginta dierum indutias *pacti sunt semestri stipendio frumentoque* et *singulis* in militem *tunicis* und sonst. Auch bei anderen Verben, wie Pl. Pers. 662 *habe* (eam) *centum minis.* Asin. 248 *sumam faenore.* Liv. 31, 24, 6 und 33, 7, 11 *mercede militare.* Flor. 2, 13, 1 *pecunia militare.* Pl. Mil. 658 *cedo* (gib her) tres mi homines *aurichalco contra.* Caes. B. G. 4, 2, 2 iumenta *impenso parare pretio.* C. de or. 1, 126 *mercede docere.* Cael. 17 *triginta milibus* (sc. nummum) *habitare.* Ibid. P. Clodii insula est *venalis decem milibus* (sc. nummum). Pl. Pers. 668 non edepol *minis trecentis carast.* Pseud. 688. Cato bei Sen. ep. 94, 29 quod non opus est, *asse carum* (zu teuer) est. Pl. Most. 297 istuc verbum *vile* est *viginti minis.*

In weiterem Sinne rechnet man hierher auch *muto, com-(per-)muto* c. abl. Pl. Capt. 101 si queat aliquem invenire, suom *qui* (= quo) *mutet* filium. Caes. B. G. 6, 22, 3 ne studium belli gerendi *agri cultura commutent.* Sall. C. 58, 15 nemo nisi victor *pace* bellum *mutavit.* J. 44, 5 eaque *mutare* cum mercatoribus *vino advecticio* et *aliis talibus.* C. Cluent. 129 habebit res publica civem sine ignominia quemquam, qui fidem suam et religionem *pecunia commutarit? Mutare* aliquid c. abl. in der Bedeutung etwas für etwas eintauschen, so daß der Ablativ den für das Erworbene gezahlten Preis bezeichnet, findet sich seit Horatius und Livius. Hor. C. 3, 1, 47 cur *valle permutem Sabina* divitias operosiores. Epod. 9, 28 victus hostis *punico* lugubre *mutavit* sagum. Liv. 5, 30, 3 (dixit se nefas ducere) *victrice patria* victam *mutari.* Plin. 33, 45 placuit denarium *sedecim assibus permutari* (dafür auch mit *cum*, wie C. Sest. 37 ut *cum* patriae *caritate* constantiae gloriam *commutaret.* Verr. 3, 19 *mutare cum.* Sulpic. bei C. Fam. 4, 5, 3 mortem *cum vita commutare.* Mit *pro* Liv. 27, 35, 14 cui *pro Etruria* Tarentum *mutaverant.* 34, 49, 6. Sall. J. 83, 1 incerta *pro* certis mutare; permutare pro Val. M. 4, 6, 1. 6, 1, 1). — Ebenso *luere* Liv. 9, 5, 5 obsides sescenti equites imperati, qui *capite luerent,* si pacto non staretur. Verg. A. 1, 136 u. ö. Ähnlich *pensare* Val. Max. 1, 8 ext. 3 u. a., *repensare* Flor. 3, 15, 6.

Anmerk. 9. Im Ablativ stehen naturgemäß auch die allgemeinen Preisangaben ohne *pretio*, wie *magno* (teuer), *parvo* (wohlfeil), *plurimo, minimo*, vereinzelt *tantulo, nihilo, nimio, paululo* (Ter. Eun. 74). Dagegen sagt man infolge einer Vermischung der verwandten Begriffe des Ablativs des Preises und des Genetivs des Wertes (vergl. § 86 Anm. 5) regelmäßig *tanti (tantidem), quanti* (vereinzelt Ov. F. 2, 812 quanto stetit), *pluris* (im Altlatein auch *plure* nach Charis. p. 189, 10, der aus Cic. *plure venit* zitiert, vergl. C. frg. k. 5), *minoris* (vereinzelt Apul. apol. 21 *paucioris* habeo = habito; natürlich alle ohne pretii); aber auf diese Ausdrücke beschränkt sich der Genetiv. Ter. Eun. 984 *emit?* perii hercle. *Quanti? Viginti minis.* C. Verr. 3, 40 *magno* decumas *vendidi* u. *si pluris vendi-*



disses. 3, 43 multo *minoris vendidit* u. quam *plurimo venderet.* Vergl. auch Tull. 14. Verr. 3, 145 *minimo emere.* 3, 192 *tantidem emere.* R. A. 130 *tantulo venire.* fin. 2, 92 consequatur summas voluptates non modo *parvo,* sed per me *nihilo,* si potest. fam. 7, 23, 2 *tanti sumere.* Liv. 38, 24, 8 *tanti pepigerat* (aber Ov. Am. 1, 10, 49 gehört *tanti* zu fuit, nicht zu pepigisse). Vell. 2, 10, 1 *tanti habitare.* Unklassisch vereinzelt Pl. Epid. 51 *vili emere.* Varr. R. R. 1, 22, 2 *vilissimo emere.* Anon. mim. rell. Ribbeck p. 379, 12 *vili* vultis *emere* et *caro vendere.* Statt *nihilo* sagt Cicero gewöhnlich *gratis* (= *gratiis,* für bloßen Dank), so Verr. 5, 48 *gratis stare* (*gratis constare* Ov. Am. 1, 8, 72. Mart. 10, 3, 12. 10, 29, 5. Sen. ep. 104, 34). Off. 2, 83 *habitare.* Cluent. 78 *facere.* Verr. 3, 200 *dare* u. a. — Auch gebraucht man die Adverbien: *bene, melius, optime, male, peius, pessime* emere, vendere; alsdann heißt *bene* emere wohlfeil kaufen, *bene* vendere teuer verkaufen, *male* emere teuer k., *male* vendere wohlfeil verk. C. Off. 3, 51 quam *optime* vendere. 61 *melius emere.* Att. 2, 4, 1 mihi maxime placet ea, quae *male* empta sunt, reddi. Verr. 3, 227 *male* . . *recte vendere.* Ferner Cat. R. R. 144, 4 *carius locare.* Varr. R. R. 1, 16, 3 *care emere.* 3, 5, 2 *care venire.* 3, 16, 32 *carius venire.* C. dom. 115 *carius emere.* Hor. ep. 2, 1, 238. Prop. 2, 23, 11 u. a.

Über den abl. pretii bei den Verben des Schätzens s. § 86, 3.

10. Bei den Verben des Bemessens, Beurteilens, Bestimmens, Vergleichens, bei den Ausdrücken des Gleichseins und Verschiedenseins, als: *metior, pendo, pondero, iudico, diiudico, aestimo, censeor* (nachklass.), *examino, finio, definio, describo* und *discribo, dirigo, termino, confero; congruo, consentio, discrepo, differo, dissideo, abhorreo, par, similis,* steht der Maßstab der Beurteilung, d. h. der Gegenstand, nach dem das Urteil über etwas bestimmt wird, als das Mittel, wodurch die Bestimmung bewirkt wird, im Ablative.

C. Tusc. 1, 90 tanta caritas patriae est, ut eam non *sensu nostro,* sed *salute* ipsius *metiamur.* Nep. 1, 7, 6 magnos homines *virtute metimur,* non *fortuna.* C. Verr. 4, 1 eam (rem) *suo,* non nominis *pondere penditote.* de or. 3, 150 (verborum dilectus) aurium quodam *iudicio ponderandus est.* Off. 1, 47 benevolentiam non *ardore quodam* amoris, sed *stabilitate* potius et *constantia iudicemus.* Caec. 49 *verbis* controversias, non *aequitate diiudicas.* Att. 12, 31, 2 utrivis istorum (hortorum) *tempore* magis *meo* quam *ratione aestimandi* sunt; häufiger nachklassisch wie Sen. dial. 6, 24, 1 incipe *virtutibus* illum, non *annis* aestimare. Curt. 5, 5, 17. Sen. contr. 1, 1, 2. 7, 4, 1. Sen. ep. 74, 27 u. a. (nachklassisch auch *censeri* aliqua re = nach etwas geschätzt werden. Plin. pan. 15, 5 quisquis paulo vetustior miles, *te commilitone censetur.* Suet. gramm. 10 med. multiplici variaque *doctrina censebatur.* Val. M. 8, 7 ext. 4 cum *divitiis censeri* posset). C. Rep. 3, 12 (Chrysippus) omnia verborum *momentis,* non rerum *ponderibus examinat.* Caes. B. G. 6, 18, 2 Galli spatia omnis temporis non *numero* dierum, sed noctium *finiunt.* C. Tusc. 5, 73 Epicurus omne malum *dolore*



definit, bonum *voluptate*. Leg. 3, 44 *discriptus* populus censu, ordinibus, aetatibus. Verr. 5, 27 *pretio*, non *aequitate* iura *discripserat*. Fin. 2, 71 non potestis *voluptate* omnia *dirigentes* tueri virtutem. 1, 38 *privatione* doloris putat Epicurus *terminari* summam voluptatem. Ac. 2, 73 quem cum Democrito *conferre* possumus non modo ingenii *magnitudine*, sed etiam animi? Marc. 5 omnes clarissimorum regum res gestas cum tuis nec contentionum *magnitudine*, nec *numero* proeliorum, nec *varietate* regionum, nec *celeritate* conficiendi posse *conferri*. Leg. 1, 30 oratio *verbis discrepat sententiis congruens*. Fin. 4, 5 (Peripatetici Academicique) *re consentientes vocabulis differebant*. 4, 2 non *verbis* Stoicos a Peripateticis, sed *universa re* et *tota sententia dissidere*. Planc. 27 *omni* illi et *virtute* et *laude par*. de or. 2, 94 multi *naturis differunt*, *voluntate* autem *similes* sunt. Nep. 15, 5, 1 (Epaminondas) fuit disertus, ut nemo ei Thebanus *par* esset *eloquentia*. Verwandt, aber schon mehr kausal gefärbt sind Stellen wie C. Fin. 1, 41 gubernatoris ars *utilitate*, non *arte laudatur*. 2, 83 si *fructibus* et *emolumentis* et *utilitatibus* amicitias *colemus*.

Anmerk. 10. Seltener werden die Verba des Messens und Urteilens in separativer Auffassung mit *ex* c. abl. verbunden. C. Parad. 44 *ex eo*, quantum cuique satis est, *metiuntur* homines divitiarum modum. Planc. Fam. 10, 4, 2. C. Part. or. 117 dicendum erit non esse *ex fortuna* fidem *ponderandam*. Sull. 69. 79. Quinct. 5 si *ex opibus*, non *ex veritate* causa *pendetur*. Fam. 5, 17, 5 te non *ex fortuna*, sed *ex virtute tua pendimus* semperque *pendemus*. R. C. 29 sic est vulgus: *ex veritate* pauca, *ex opinione* multa *aestimat*. § 28 nemo illum *ex trunco* corporis *spectabat*, sed *ex artificio comico aestimabat*. Liv. 32, 19, 7. Sen. benef. 6, 15, 5. Sall. C. 10, 5. Tusc. 5, 31 *spectare ex*. Turpil. 19 nunc me *ex* aliorum *ingeniis iudicat*. Ter. Eun. 198. C. Cat. m. 43. Leg. 1, 45. Inv. 1, 42. Nep. 15, 6, 2. Ähnlich Tac. G. 7 duces *ex virtute sumunt*. — Dichterisch finden sich ähnliche Wendungen mit *ab* c. abl. Verg. A. 9, 235 neve haec nostris *spectentur ab annis*. Prop. 3, 3, 38 ut *reor a facie*. Ov. Her. 2, 86 *ab eventu* facta *notanda* putat. Tr. 4, 6, 39 nostroque *a corpore* quantum *auguror*.

Anmerk. 11. Verwandt ist der häufige *abl. respectus* s. *limitationis* zur näheren Bestimmung oder Beschränkung des Prädikats auf die Fragen: wonach? worin? in welcher Hinsicht? (hier liegt allerdings wohl ursprünglich eine separative Auffassung vor = von welcher Seite aus betrachtet?). Pl. Pers. 238 *malitiā* certare tecum miseria est. Asin. 609 deficere *vitā;* klassisch so oft deficere *animo* (vergl. auch *animo* confirmare, permoveri u. a.). C. Phil. 2, 23 non *tota re*, sed *temporibus* errasti. Nep. 8, 1, 1 neminem huic *praefero fide*, *constantia*, *magnitudine* animi, in patriam *amore*. Oft bei Adjektiven: C. de or. 1, 115 quidam *lingua haesitantes*, *voce absoni*, *vultu motuque* corporis *vasti* atque *agrestes*. Off. 1, 94 delirare et *mente* esse *captum*. Rabir. perd. 21 *membris omnibus captus* ac *debilis*. Fin. 5, 13 *oratione* locuples, *rebus ipsis* ieiunus. Vell. 2, 29, 3 *innocentia* eximius, *sanctitate* praecipuus, *eloquentia* medius; so auch wohl ebd. *bello* peritissimus. Sall. J. 7, 5 *proelio* strenuus et bonus



consilio. Liv. 3, 2, 13 Aequos *populationibus* meliores esse. Tac. A. 1, 3 bonus *militia.* Vell. 2, 88, 1 *forma* quam *mente* melior. Flor. 1, 18, 10 *umero* saucius. 4, 12, 42 *fato* breves.

Namentlich ist zu beachten eine ganze Reihe stehender Ausdrücke, wie *meo, tuo, suo arbitratu* (sehr häufig seit Pl.), *meo (quidem) animo* (nach meiner Ansicht); alicuius od. *mea sententia, opinione, meo iudicio, testimonio, more; consuetudine, re, nomine, cognomine, verbo, numero, genere, aetate, natione, specie, re vera* u. dergl. Pl. Men. 226 voluptas nullast navitis . . maior *meo animo,* quam quando ex alto procul terram conspiciunt und sonst. C. Inv. 1, 5. Sest. 49. Pl. Merc. 450 non potes tu *lege* vendere illam. Ter. Ad. 126 *natura* tu illi pater es, *consiliis* ego. 651 hic meus amicus illi *generest* proxumus. C. de or. 3, 60 Socrates omnium eruditorum *testimonio* totiusque *iudicio* Graeciae cum prudentia tum vero eloquentia omnium fuit facile princeps. Tusc. 1, 24 *his sententiis omnibus* nihil post mortem pertinere ad quemquam potest (nach allen diesen Ansichten). Off. 1, 105 sunt quidam homines non *re,* sed *nomine.* 2, 60 tota ratio talium largitionum *genere* vitiosa est, *temporibus* necessaria. Nep. 7, 11, 4 (Lacedaemoniorum) *moribus* summa virtus in patientia ponebatur. 21, 1, 2 Lacedaemonius Agesilaus *nomine,* non *potestate* fuit rex. Nep. 22, 1, 1 Hamilcar, *cognomine* Barca. 4, 1, 2 Mardonius, *natione* Medus. Caes. B. G. 3, 23, 6 (duces Gallorum) *consuetudine* populi R. loca capere, castra munire instituunt. B. C. 3, 103, 2 (Pelusii) rex erat Ptolemaeus, puer *aetate.* C. Verr. 1, 48 mille *numero* navium classem. C. Cat. m. 10 admodum grandis *natu,* ebenso maior, maximus, minor, minimus (nie magnus) *natu* (über *grandi natu* als abl. qualitatis s. § 86, 4). — Auch mit *ex* und *de,* wie *e lege (legibus), ex consuetudine,* unklassisch auch *ex more* (Nep. 9, 3, 2. Ter. u. a.), *ex aequo, ex pacto;* aber *de (ex) mea sententia, ex meo iudicio* = meinem Wunsche (Verlangen) gemäß, dagegen *meā sententiā* = nach meiner Überzeugung. Über andere Bezeichnungen des limitativen Verhältnisses vergl. § 72 Anm. 1 (acc. graecus) und die Präpositionen *ab* und *ad.*

11. Nicht selten, wenn auch meist nur poetisch und nachklassisch, wird der Stoff, aus dem etwas besteht oder gefertigt ist, als Mittel angesehen und durch den Ablativ *(abl. materiae)* bezeichnet; so teils bei *constare, consistere, facere (con-, efficere), fieri, fingere* u. a., teils auch in unmittelbarer Abhängigkeit von einem Substantiv.[1]) Cat. R. R. 14, 1 parietes omnes *calce* et *caementis,* pilas *ex lapide* (faber *faciat*). 21, 5 cupam *materia ulmea . . facito.* 65, 1. Varr. R. R. 2, 2, 9. L. L. 8, 32 *eadem materia fiunt.* Men. 248 *quadrato latere stipatae* strues. C. Tusc. 1, 22 *levibus . . corpusculis efficere* animum. 42 corpora *terreno* principiorum *genere confecta.* de div. 1, 79 hanc speciem Pasiteles *caelavit auro.* Val. M. 8, 15 ext. 1 (senatus) mille hominum *numero* constabat. Sen. ep. 124, 17. Mela 1, 1. Plin. N. H. 11, 243 u. ö.

---

[1]) S. C. F. W. Müller 1888, S. 8.
Thesaurus s. v. *consto* u. *consisto.*



Frontin. str. 1, 5, 2 vallum *cervolis* et alio materiae *genere constructum.* 1, 5, 8 vallum *materia exstructum.* Bei Substantiven: Vitr. 10, 11, 2 *capillo* muliebri vel *nervo funes.* Plin. N. H. 2, 146 tabernacula *pellibus* beluarum u. ö. Varr. b. Plin. 36, 91 monumentum *lapide quadrato* quadratum. Dichter: Lucr. 1, 1028 *qualibus* haec rerum *consistit* summa creata. 5, 65 *mortali consistere corpore* mundum. 2, 1120. 1, 221 aeterno quia *constant semine* quaeque. 2, 393 *maioribus* est *elementis;* so bei *esse* auch 5, 499, bei *constituo* 6, 226, *facio* 3, 180. 280, *perficio* 3, 246. Verg. A. 10, 636 tum dea *nube cava* tenuem . . umbram Dardaniis ornat telis (st. ex nube cava). 1, 655 duplicem *gemmis auroque* coronam. 5, 663 pictas *abiete* puppis; in Beispielen wie 1, 164 *silvis* scaena *coruscis.* 167 *vivo* sedilia *saxo.* 10, 784 (orbem) *aere* cavum *triplici* kann man auch den abl. qualitatis annehmen (vergl. § 86, 4) u. a.

Aber gewöhnlich wird der Stoff durch *ex* (seltener *de*) *c. abl.* bezeichnet, so klassisch regelmäßig *constare ex re.* Varr. R. R. 3, 16, 24 quem fingunt *e cera.* L. L. 6, 39 quae *ex his* (sc. atomis) constant. C. Fin. 4, 19 *ex animo* constamus et *corpore.* 3, 1. Lucr. 2, 584 quod *genere ex uno* consistat principiorum. 1, 235. 839 u. ö. B. Hisp. 7, 5. Lucr. 4, 1229 *de semine* constare. Flor. 2, 6, 18 pons *de* cadaveribus factus. Apul.

Anmerk. 12. In der Bedeutung auf etwas beruhen werden *constare* und *consistere* in der klassischen Sprache gewöhnlich mit *in* verbunden, wie Caes. B. G. 6, 21, 3 vita omnis (Germanorum) *in venationibus* atque *in studiis* rei militaris *consistit.* B. C. 3, 14, 3 ita *in exiguo tempore magnoque casu* totius exercitus salus *constitit.* B. G. 7, 84, 4 *in aliena virtute constare.* Aber ad Herenn. 1, 21 *definitione* causa *constat.* C. inv. 1, 70 quattuor *partibus constat* argumentatio. Arch. 18 (Lesart unsicher). Nep. 25, 13, 2. Liv. 28, 24, 10; *consistere* c. abl. erst Val. M. 7, 3 ext. 4 u. Sp. (vereinzelt auch *ex* in diesem Sinne, so bei *constare* Vell. 2, 108, 2). — *Contineri* = enthalten sein in, bestehen in, beruhen auf, hat gleichfalls den Ablativ mit und ohne *in,* so Caes. B. 7, 2, 2 *quo more* eorum gravissima caerimonia *continetur.* C. Marc. 22 *tua salute* contineri suam. Off. 1, 29 eas res, *quibus* iustitia *contineretur.* 153 scientia, *in qua continetur* deorum et hominum communitas. Leg. 2, 5. Verr. 4, 60.

12. Auf den instrumentalen Ablativ führt man gewöhnlich auch den *abl. causae*[1]) zurück; dabei ist zu unterscheiden:

a) Der Ablativ des inneren Beweggrundes, d. h. des in der Seele des Handelnden liegenden Grundes, aus welchem etwas geschieht. Im Deutschen übersetzen wir ihn in der Regel durch die Präposition aus. Dieser Ablativ ist in allen Zeiten häufig.

---

[1]) S. besonders Brinker N. Jahrbb. 1891, S. 591 ff. 1896, S. 528 ff. (Caes. u. Cic.); auch
Lebreton Caes., S. 5 ff.
Heynacher 1881, S. 19 ff.
Fügner Liv., S. 34 ff.

Ter. Ad. 409 lacrumo *gaudio*. Caes. B. G. 7, 19, 2 hoc se colle Galli *fiducia* loci continebant. B. C. 1, 32, 7 *timore* defugere. C. Fin. 1, 33 in culpa sunt, qui officia deserunt *mollitia* animi. Off. 1, 36 cum *amore* pugnandi in exercitu remansisset. Sest. 46 cum alii me *suspicione* periculi sui non defenderent. de or. 1, 99 quod ego non *superbia* neque *inhumanitate* faciebam. Fam. 12, 14, 1 naves onerarias Dolabella *ea mente* comparavit, ut Italiam peteret (in der Absicht); so auch *eo consilio*. Lael. 30 ego (sc. illum) *admiratione quadam* virtutis eius (sc. Africani), ille vicissim *opinione* fortasse *nonnulla*, quam de meis moribus habebat, me dilexit. Rp. 2, 53 nostri maiores et Collatinum innocentem *suspicione* cognationis expulerunt et reliquos Tarquinios *offensione* nominis. Liv. 5, 51, 10 caeci *avaritia*. Sall. C. 37, 1 plebes novarum rerum *studio* Catilinae incepta probabat u. a.

Anmerk. 13. Zu dem Ablative des Beweggrundes tritt sehr häufig ein *Participium Perfecti Passivi*, während die deutsche Sprache sich mit einer Präposition begnügt, als: *amore impulsus, ductus, captus*, aus Liebe, *dolore incensus*, aus Schmerz, *aviditate motus, com-, per-motus, inflammatus*, aus Habsucht, *spe impulsus, excitatus, incitatus*, in Hoffnung, *cupiditate inductus, adductus*, aus Begierde, *timore perterritus*, aus Furcht, *verecundia deterritus*, aus Scham, *metu coactus*, aus Furcht, *taedio victus*, aus Überdruß, usw. C. Inv. 2, 27 summae est amentiae *dubia spe impulsum* certum in periculum se committere. Off. 2, 38 iustitia eas res spernit et neglegit, ad quas plerique *inflammati aviditate* rapiuntur. Solche Zusätze überwiegen noch in klassischer Sprache, obgleich auch der bloße Ablativ (besonders bei Cic.) durchaus nicht selten ist, sind aber schon bei Liv., Sall., Tac. verhältnismäßig selten und finden sich z. B. bei Seneca rhetor gar nicht.

b) Der Ablativ des äußeren Grundes, d. h. des in äußeren Verhältnissen liegenden Grundes, der Ursache, wegen welcher etwas geschieht. Im Deutschen übersetzen wir ihn gewöhnlich durch die Präposition wegen. Ebenfalls jederzeit üblich, wenn auch bei Cic. etwas seltener; dagegen bei Liv. und Spät. immer freier und häufiger. Pl. Capt. 808 (sues), quarum *odore* praeterire nemo pistrinum potest. Ps. 799. Rud. 1324 *istoc* (deshalb) tu pauper es, cum nimis sancte piu's. Pacuv. 340 *aetate* hoc corpus putret. Titin. 58 sin *forma* odio sum, tandem ut *moribus* placeam viro. C. Leg. 3, 15 regale civitatis genus non tam regni quam regis *vitiis* repudiatum est. Ph. 1, 30 significarunt se *beneficio novo* memoriam veteris doloris abiecisse. Br. 308 oratorum aut *interitu* aut *discessu* aut *fuga* primas in causis agebat Hortensius (wegen). Planc. 104 *istis vestris lacrimis* de illis recordor, quas pro me saepe profudistis. Mur. 23. Verr. 5, 137. prov. 45. Fin. 1, 33. Ac. 2, 3. Rosc. A. 80. Balb. 59. Ph. 5, 38 u. ö. Caes. B. G. 6, 9, 7 ne *communi odio* Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant u. ö. Sall. C. 6, 6 ei vel *aetate* vel curae *similitudine* patres appellabantur. Cael. b. C. Fam. 8, 8, 4 *exspectatione* Galliarum nihil actum est. Liv. 2, 39, 2 ut appareret *ducibus validiorem* quam *exercitu* rem Romanam esse. Sall. J. 53, 5



Romani *itinere* atque *opere* castrorum et *proelio fessi lassique* erant. Balb. b. C. Att. 9, 7 B, 2 *hac re* (= ea de causa) mihi placet. 9, 7 A, 2 (ganz vereinzelt, vergl. Hellmuth 1888, S. 39 ff.). Oft und frei Liv., Tac. (vergl. Nipp. zu Ann. 3, 24) u. a. Oft stehen Ablative des inneren und äußeren Grundes nebeneinander, wie C. part. 50 alii aut *natura* corporis aut *consuetudine* dolendi aut *metu* supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. — Hierher gehören auch die häufigen (manchmal übrigens auch temporal oder modal aufzufassenden) Ablative von Verbalsubstantiven der 4. Dekl., wie *impulsu, hortatu, rogatu, iussu, arbitratu, missu* u. dergl., wie Nep. 16, 1, 2 Phoebidas Lacedaemonius arcem oppidi (Thebarum) occupavit *impulsu* perpaucorum Thebanorum, qui Laconum rebus studebant; ferner Ablative wie *consilio, auctoritate, voluntate, more, consuetudine, naturā, instituto, exemplo, casu, iure, lege (legibus), merito* u. a., ebenso *causā* u. *gratiā* (vergl. § 83 Anm. 6).

Anmerk. 14. Auch der Ablativ des äußeren Grundes wird in klassischer Sprache meist durch ein *part. perf. pass.* gestützt (vergl. Anm. 13); die Spät. verzichten in der Regel wieder auf solche Zusätze. Caes. B. G. 1, 3, 1 *his rebus adducti* et *auctoritate* Orgetorigis *permoti* constituerunt. 6, 27, 2 si quo *afflictae casu* conciderunt. 4, 14, 3 u. oft. C. Ph. 9, 12 *luctu afflictus* non adest. Nep. 10, 2, 3 u. a. Manchmal ist freilich ein solcher Zusatz nicht möglich, vergl. oben C. Leg. 3, 15.

Anmerk. 15. Oft werden zur Bezeichnung des Grundes auch die Präpositionen: *ex, de, prae* c. abl., *ob, propter* c. acc. und die uneigentlichen *causā, gratiā, ergo* c. gen. gebraucht. S. die Lehre von den Präpositionen.

Hierher gehören insbesondere noch folgende Klassen von Ausdrücken:

13. *a*) die Ausdrücke einer Gemütsstimmung, als: *laetor, gaudeo, exsulto, triumpho, delector; angor, doleo, maereo* (nicht *indignor, miror, lamentor*), *furo, laboro; glorior, me iacto; ardeo, exardesco, flagro, gestio; laetus, maestus, sollicitus, tristis, anxius, superbus, contentus.* C. Lael. 47 proprium est animi bene constituti et *laetari bonis rebus* et *dolere contrariis.* Cato m. 26 ut *adulescentibus* bona indole *praeditis* sapientes senes *delectantur,* sic adulescentes senum *praeceptis gaudent,* quibus ad virtutum studia ducuntur. Lael. 90 *delicto dolere, correctione gaudere* oportet. Cluent. 14 palam *exsultare laetitia, triumphare gaudio* coepit. R. Am. 16 ut *exsultare victoria* nobilitatis videretur. So *triumpho* noch Mur. 51; *exsulto* Att. 9, 16, 2. Off. 2, 25 quid censemus Dionysium *quo cruciatu* timoris *angi* solitum? Tusc. 1, 30 nemo *maeret suo incommodo.* ad Herenn. 4, 58 vos *huius incommodis lugetis* (anscheinend nicht bei Cic.). Caes. B. G. 1, 14, 4 quod *sua victoria* tam insolenter *gloriarentur.* C. Tusc. 4, 37 *ardeat desiderio;* so *ardeo, dolore, amore, invidia, odio, studio, cupiditate, ira, bello* u. dergl. (alles klass.). Ph. 10, 19 *desiderio exardescere.* de or. 1, 233 cuius (Socratis) *responso* sic iudices *exarserunt,* ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Att. 5, 11, 1 non dici potest,



quam *flagrem desiderio* urbis. So bei Cic. *fl. cupiditate, amore, odio, studio, amentia, flagitiis, desiderio, invidia, infamia.* Off. 1, 102 *voluptate nimia gestire;* so auch g. *laetitia, alacritate.* de or. 2, 193 *furere luctu.* Vereinzelt: Tusc. 4, 66 *malis alienis voluptatem capere.* Fin. 2, 96. Mannigfaltiger noch dichterisch und unklassisch. Turpil. 191 *gliscor gaudio.* Afran. 128 amens *ira fervĕre.* Liv. 3, 1, 3 *tribuniciis se iactare actionibus.* 40, 14, 1 res, *qua erubescam.* 1, 11, 2 *ovare victoria.* 8, 7, 12 *gaudio.* Verg. A. 10, 500 *spolio.* Cael. b. Quint. 9, 3, 58 *stupere gaudio.* Justin. 24, 6, 8. 20, 2, 12 *longa militia gravati.* Plin. N. H. 9, 122 *triumviratu superbire* u. a. Adjektive: C. l. agr. 2, 95 Campani semper *superbi bonitate* agrorum usw. Vat. 8 *desiderio maestus.* Liv. 1, 2, 3 minime *laetus* novae *origine* urbis. 21, 2, 1 *his anxius curis.* 25, 40, 12 *anxius gloria* eius. 40, 54, 2 *desiderio anxius* filii. Frontin. str. 1, 11, 2 *successibus tumidus* u. a. Lucr. 3, 732 *sollicitus morbis.*

Anmerk. 16. Manche der obigen Ausdrücke werden auch mit *de* c. abl. verbunden, so *doleo, glorior,* seltener *laetor* (klassisch nur C. Marc. 33), *indignor* (Rosc. C. 5 *de tabulis*), *gaudeo* (Fam. 7, 2, 2), *admiror* (vergl. § 91, 4 ζ), unklassisch auch *laetus* (Ter. Ad. 252 *de amica*), *anxius, sollicitus* (vergl. § 91, 4 ζ); vereinzelt auch Caes. B. G. 1, 14, 5 *dolere ex* commutatione rerum. Über *doleo, maereo, lugeo, lamentor, indignor, horreo* usw. mit dem Akkusative s. § 70, 2, über *laetor, gaudeo, doleo, glorior id, hoc, aliquid* u. dergl. s. § 71 d. Von körperlichen Schmerzen kann man auch sagen *dolent mihi dentes, dolet mihi pes,* vergl. Ter. Ph. 1053. C. de or. 1, 230. Mur. 42 u. ö. Cael. Fam. 8, 14, 1; entsprechend Sall. J. 84, 1 illis *dolentia* (für sie kränkende Worte). Statt *me iacto aliqua re* kommt häufiger vor *iacto aliquid,* prahle mit etwas. — Manche Verba des Affekts stehen auch zuweilen mit *in* c. abl. zur Bezeichnung des Gebietes, auf das sich der Affekt bezieht (vergl. § 107, 3). C. Tusc. 1, 48 *in eo gloriari.* N. D. 3, 87 *in virtute* recte *gloriamur.* Off. 2, 59 nobis quoque licet *in hoc* quodam modo *gloriari* u. ö. Att. 14, 16, 3 *in quo laetemur.* Ph. 11, 9. Catil. 2, 3 in hoc ipso, *in quo exsultat* et *triumphat* oratio mea. Balb. 58 *exsultavit* in *ruinis nostris.* Sest. 88 u. ö. Legg. 2, 17 *in hoc* admodum *delector.* Fam. 6, 4, 4 *in hac laude delector.* Att. 2, 1, 5 *in eo se iactasset.* Tusc. 3, 25 *in eo angi.* Att. 9, 6, 1 *in eo ipso offendetur.* Leg. 1, 41 o rem dignam, *in qua* non modo docti, verum etiam agrestes *erubescant* (mit *propter* Pl. Truc. 291; ebenso *angi* C. Tusc. 4, 61). C. Mil. 42 *in* recte factis saepe *fastidiunt.*

Bei *laborare* wird der leidende Körperteil klassisch durch *ex* c. abl. bezeichnet, so C. Fam. 7, 26, 1 *ex intestinis laborare,* ebenso *ex renibus, ex pedibus l.* (nachklass. bei Celsus auch im bloßen Abl.); sonst schwankt der Sprachgebrauch zwischen *ex* (seltener *ab*) und dem bloßen Abl. So C. Rosc. A. 149 quod si omnes facerent, et res publica *ex illis* et ipsi *ex invidia* minus *laborarent.* Cluent. 202 *ex invidia.* Fam. 16, 11, 1 *ex desiderio.* Tusc. 4, 18 *ex miseria* alterius. Rosc. A. 154 *domestica crudelitate.* Fin. 1, 59 *morbo.* Fam. 4, 3, 1 *alienis malis.* Br. 1, 10, 1 *externis hostibus.* Caes. B. G. 7, 10, 1 *a re frumentaria.* B. C. 3, 22, 1 *ex aere*



alieno. Liv. 34, 4, 2 *duobus vitiis, avaritia* et *luxuria;* daneben *laboro de re* (C. or. 77) und *in re* (Att. 4, 1, 3. 4, 2, 7). Ebenso *aeger morbo gravi* Cat. 1, 31. Pl. Truc. 464 *puerperio.* Nep. 1, 7, 5 *vulneribus.* Sall. C. 59, 4 *pedibus.* J. 29, 1 *avaritia* neben C. Rep. 2, 38 *ex vulnere.* Caes. B. C. 3, 78, 5 (vergl. Antib. s. v. *laboro* u. *aeger*). — Aber in ganz anderem Sinne C. Verr. 3, 102 qui *vobis* laborant (für euch), vobis serviunt. Sen. dial. 7, 9, 1 *laborare voluptati;* dafür auch *ad* hoc praemium ep. 51, 9.

14. *b*) Die Ausdrücke des sich Auszeichnens, als: *excello, antecello, praecello* (vor- u. nachklass.), *praesto, supero, vinco; insignis, illustris, excellens, praecellens* (klass.) usw.; *dignus* (v. √ *dic-*, zeigen, skr. *diç-ā-mi*, zeige, *δείκ-νυ-μι*, also eigentlich gezeigt, daher ausgezeichnet und so würdig), *indignus* (vereinzelt *decorus, par, impar, idoneus*), *dignor.* C. Off. 1, 61 populus R. animi *magnitudine excellit.* Divin. 1, 91 in Syria Chaldaei *cognitione* astrorum *sollertiaque* ingeniorum *antecellunt.* Tac. A. 2, 43 Agrippina *fecunditate* ac *fama* Liviam *praecellebat.* C. de or. 2, 270 Socratem opinor in ironia dissimulantiaque longe *lepore* et *humanitate* omnibus *praestitisse.* Nep. 25, 18, 5 qui *honore* rerumque gestarum *amplitudine* ceteros *praestiterunt.* C. Tusc. 1, 3 *doctrina* Graecia nos et *omni* litterarum *genere superabat.* Rp. 2, 48 (tyrannus) quanquam figura est hominis, morum tamen *immanitate* vastissimas *vincit* beluas. Rabir. perd. 24 hominem *omnibus insignem notis* turpitudinis accusare. Q. C. petit. cons. 18 homines *illustres honore* ac *nomine.* Balb. 25 vir et *animo* et *virtute praecellens.* — Rp. 3, 7 (viros) *summa laude dignos.* Ph. 14, 17 excellentium civium virtus *imitatione digna* est, non *invidia* (analog vereinzelt Pl. Mil. 619 facinora . . *te decora* = digna. Ebenso *par* und *impar*, wie Pl. Pers. 834 *me* haud par est. Mat. b. C. Fam. 11, 28, 1 ut *par* erat *tua singulari bonitate.* Ov. F. 4, 306, zweifelhaft C. div. 2, 114 *constantibus hominibus*; *idoneus dignitate* Herenn. 3, 5). Acc. 231 egone . . Pelopia *digner domo?* C. Inv. 2, 161 observantia est, per quam homines aliqua dignitate antecedentes *cultu quodam* et *honore dignantur* = für würdig erachtet werden; so bei Cic. noch inv. 2, 114. de or. 3, 25. Fr. F. 1, 7 (ac. 1, 36 *dignandus*), sonst *digno aliquem* c. abl. nur Calvus bei Serv. ad Verg. A. 11, 169 (nicht C. Arat. 34). *Dignor* (als Depon.) aliquem *aliqua re* (einer Sache für würdig halten) ist poet. (oft Ovid.) und in nachaugusteischer Prosa, wie Tac. A. 4, 74 ext. quos non *sermone*, non *visu dignatus erat.*

Anmerk. 17. Wenn bei den obigen Ausdrücken (außer dignus, dignari) *in* c. abl. steht, so handelt es sich nicht sowohl um die Sache, durch die, als um das Gebiet, auf dem jemand sich auszeichnet. So sehr oft *excellere in philosophia, in arte, in aliquo genere, in utroque* u. ähnl., vergl. C. Off. 1, 18. Rep. 1, 20. Fin. 5, 54 u. a. Ähnlich Fin. 3, 5 *in copia* verborum superiorem esse. de or. 1, 66 te *in* iis ipsis *rebus* dicendi arte superabit. Fam. 1, 9, 2 *in* omni *actione* florere. Tusc. 1, 57 *in* rerum *cognitione* vigere u. a. — Der Umgangssprache gehört das vereinzelte *dignus* c. gen. an, so außer pompejanischen Inschriften Pl. Trin. 1153 non ego sum *salutis dignus* (nach Nonius p. 497, aber Ritschl m. allen cdd. salute). Balb. b. C. Att. 8, 15 A, 1 suscipe curam et cogitationem *dignissimam tuae*

virtutis (ohne Var.). Tac. A. 15, 14 in. adiecisse deos *dignum Arsacidarum* (i. e. rem Arsacidis dignam). Verg. A. 12, 649 *magnorum* haud unquam *indignus avorum.* Sil. 8, 383. Val. Fl. 8, 38 *indigna viarum.* Hygin. astr. 2, 5 u. im Spätl. (aber nicht C. Balb. 5. Liv. 4, 37, 1. Ov. 5, 344. Tr. 4, 3, 57 u. a.). *Dignus* c. dat. ist zweifelhaft Pl. Poen. 256 (diem) *dignum Veneri* (Var. Venere), sicher erst bei Spät., wie Vopisc. Prob. 24, 6 *digna memoratui.* Cod. Theodos. 9, 28, 1 *condigna crimini* ultio u. a. Manchmal ist zweifelhaft, ob Gen. oder Dat. vorliegt: Gell. 20, 1, 8 *dignus* capitis *poenae.* Apul. M. 10, 12 ext. *providentiae divinae condignum* exitum.[1])

15. *c*) Die Ausdrücke des **sich Stützens, Vertrauens, sich Verlassens:** *nitor,* stütze mich; *fido, confido,* verlasse mich, baue auf etwas (aber meist mit Dativ), *diffido* (nachklass.), mißtraue; *sto,* beharre bei etwas, verlasse mich auf etwas, begnüge mich mit etwas, beruhe auf etwas; *acquiesco* (selt.), beruhige mich, bin zufrieden; *subnixus,* sich stützend, *fretus,* vertrauend. C. Q. fr. 1, 2, 2 salus omnium non *veritate* solum, sed etiam *fama nititur.* Off. 1, 80 *prudentia consilioque fidens.* Tusc. 5, 40 qui poterit aut corporis *firmitate* aut fortunae *stabilitate confidere?* Suet. Caes. 3 cum *ingenio* eius *diffisus* tum *occasione* (nur hier sicher). Frontin. str. 1, 8, 5 *paucitate* suorum *diffisus* (Var. paucitati). Nep. 5, 2, 5 (Cimo) Thasios *opulentia fretos* suo adventu fregit. C. Rp. 2, 45 (rex) *victoriis divitiisque subnixus* exsultabat insolentia. de or. 1, 246 u. Sp. Tusc. 2, 63 eius *iudicio stare* nolim. 5, 81 *suis stare iudiciis.* Off. 1, 32 *illis promissis standum* non esse. Liv. 7, 6, 6 nunc *fama* rerum *standum* est (sich begnügen). 8, 13, 3 *mediis consiliis standum* videbatur. 8, 40, 5 scriptor, *quo* satis *certo auctore stetur* (sich verlassen). 27, 8, 9 praetor non *exoletis* vetustate annalium *exemplis stare* ius volebat (beruhe auf). C. Mil. 102 qui maxime P. Clodii *morte acquierunt.* Liv. 34, 30, 1 *parva spe acquiescere.* Fronto p. 234, 18 *viro suo acquiescet* (filia). Suet. Cal. 51, 3 *uno solacio acquiescens* u. a. Sp.

Anmerk. 18. *Nitor,* stütze mich, wird auch (seltener) mit *in* c. abl. verbunden. Lucr. 5, 909 *nixus in hoc uno* novitatis *nomine inani.* C. Divin. 2, 55 coniectura omnis, *in qua nititur* divinatio. Cael. 25. Mil. 19 ei viro mors parabatur, cuius *in vita nitebatur* salus civitatis. Dei. 5. Rep. 6, 12. Att. 1, 1, 4; niti *ad* aliquid (C. Tusc. 5, 2. Cat. m. 82 u. a.) heißt: nach etwas streben. — *Fido* und *confido* stehen häufiger mit dem **Dativ,** und zwar regelmäßig mit dem Dativ der **Person** oder **persönlicher** Begriffe, wie C. Att. 6, 6, 4 puer bene *sibi fidens* (so auch Off. 1, 90 *sibi praefidentes*). Liv. 23, 26, 2 *neutri parti* virium satis *fidens* (= neque pedestribus neque navalibus copiis, persönlich aufgefaßt). 24, 8, 13 cur ad maiora *tibi fidamus.* 33, 38, 2. C. Lael. 17 si *mihi* ipse *confiderem.* Caes. B. G. 3, 7, 2 neque illi *sibi confisi* ex portu prodire ausi sunt. 3, 10, 7 dum *sibi* uterque *confideret.* B. C. 2, 40, 1 peditum

[1]) S. **Wölfflin** Rhein. Mus. 1882, S. 114. Archiv XIII, S. 410.
Hellmuth 1888, S. 38.
Reisig-Landgraf A. 525 a.



eam partem, *cui* maxime *confidebat.* 3, 94, 5 u. s. o. Der Abl. der Person ganz vereinzelt: C. Att. 8, 13, 2 illum, *quo* antea *confidebant,* metuunt. Ov. M. 13, 240 socio semper *confidit Ulixe* (aber Liv. 40, 47, 7 *exercitu egregio fidentem* ist das Heer als Sache aufgefaßt, wie 24, 48, 6 hostem *pedestri fidentem Marte* = pedestri pugna). Aber auch die Sache steht häufiger im Dativ als im Ablativ. C. Ph. 5, 2 nisi *vestrae virtuti constantiaeque confiderem.* Att. 16, 16 A, 5. 1, 9, 2 *arcae nostrae confidito.* Fam. 6, 6, 4 *cui* quidem *divinationi confidimus.* Ph. 10, 1 declarasti neminem alterius, qui *suae confideret,* virtuti invidere. Liv. 40, 12, 15 *meae* apud eos *gratiae confidebam.* 21, 19, 10 ne quis *fidei Romanae* aut *societati confidat.* Ebenso Dichter, wie *fidere nocti* Verg. A. 9, 378, *fugae* 11, 351, *taedae* Ov. M. 15, 827. Dagegen steht das poet. *confisus* = fretus regelmäßig c. abl., auch bei Personen, wie Liv. 24, 5, 12 tam *potenti duce confisos.*[1]) Fast nur dem Spätlatein gehören an Wendungen wie Apul. Plat. 2, 20 *de* animae *immortalitate confidere* u. Sp. (Caes. B. C. 2, 5, 5 ist anderer Art). Met. 1 *in verba fidentior* u. Sp. Capitol. Max. Balb. 17, 7 *confidere in testimoniis* u. a. Sp. — *Diffidere* steht klassisch stets c. dat., wie C. Fin. 2, 86 diff. *perpetuitati* bonorum; aber auch später ist der Abl. ganz vereinzelt (s. oben). — *Stare in* c. abl. ist im ganzen selten. C. Rabir. perd. 28 si *in fide* non *stetit.* Att. 2, 4, 1 sin *in eo,* quod ostenderat, non *stat.* Fin. 1, 47 *stare* oportet *in eo,* quod sit iudicatum. Liv. 4, 44, 9 *stetit in sententia* (vergl. auch C. N. D. 1, 29 *suo statu manere* mit Tim. 47 *in suo statu m.*). — *Acquiesco* steht häufiger mit *in* c. abl. (klassisch fast regelmäßig; stets so in diesem Sinne conquiesco und requiesco), wie C. Lael. 101 senes *in* adulescentium *caritate acquiescimus.* Deiot. 5. Curt. 6, 10, 31 u. a. Der Umgangssprache gehört acquiescere c. *dat.* an, besonders = beistimmen, willfahren, so B. Afr. 10, 4 *huic* (sc. imperatori) *acquiescebant* homines (Var. hic). Sen. ep. 24, 1 *spei blandae.* Suet. Vit. 14, 5 u. oft Sp.[2]) — *Fretus* c. dat. gehört nur dem Livius an: 4, 37, 6 tanquam *constantissimae rei, fortunae fretus.* So 6, 13, 1. 6, 31, 6. 8, 22, 7.

16. *d*) Die Verben der **Wahrnehmung** oder **Erkenntnis,** als: *cerno, intellego, cognosco, perspicio,* selten *scio* und *appareo.*[3]) C. Part. 88 amicitiae *caritate* et *amore cernuntur.* Off. 1, 66. Balb. bei C. Att. 9, 13 A, 1 *brevitate* epistulae *scire* poteris eum valde esse distentum (so klassisch nur hier). C. Att. 2, 19, 3 populi sensus maxime *theatro* et *spectaculis perspectus est.* Br. 101. N. D. 2, 17 *solstitiis brumisque cognoscere.* Planc. Fam. 10, 11, 1 me si, quem esse voluisti, eum *exitu rebusque* cognoscis. C. de or. 3, 223 *isdem notis agnoscere.* Curt. 5, 12, 20. Ov. Tr. 4, 5, 32. Oft bei Cic. intellegere, cognoscere, perspicere *litteris.* Sen. contr. 1 pr. 21 subtilitas, quae *effectu apparet.* Suet. Cl. 34, 1 *magnis apparuit rebus.* Aug. 94, 2. Liv. 4, 45, 4. 22, 34, 5 u. ö. Vell. 1, 1, 3 u. a. Aber gewöhnlich werden *cerni* und *apparere* mit *in* c. abl. verbunden (doch auch apparere *ex* re), wie C. part. 78 hae virtutes *cernuntur in* agendo; die übrigen mit

[1]) S. Schmalz Antib. s. v. *confido.*
[2]) S. Landgraf 1899, S. 29.
[3]) S. Hellmuth 1888, S. 39.

ex (seltener *ab* und *de*) c. abl.; erst das nachklass. Latein bevorzugt den bloßen Ablativ.

17. Ferner wird der **instrumentale Ablativ** gebraucht, um das **Maß** zu bezeichnen, um das ein Ding größer oder kleiner als ein anderes ist *(abl. mensurae)*. Er steht:

a) bei **Komparativen und komparativischen Begriffen**, teils bei **Verben**, als: *malo, praesto, vinco, supero, antecello, anteeo, antecedo* u. a., teils bei **Adverbien**, als: *infra, supra, ultra, citra, secus* (= minus). Im Deutschen übersetzen wir diesen Ablativ durch die Präposition **um**. Hierher gehören namentlich die **neutralen Ablative**: *multo* (um vieles, weit), *paulo, nihilo, eo, hoc, quo, tanto, quanto, aliquanto;* ferner: *altero tanto* = *bis tanto*, um das Doppelte; *ter tanto* = *tribus partibus*, um das Dreifache, *quater tanto* = *quattuor partibus* usw., *multis partibus*, vielmal; *omnibus partibus* (maior), unendlich (tausendmal) größer.[1])

Pl. Rud. 1305 *unā literā plus* sum quam medicus (nämlich ein mendicus). Pers. 684 *duobus nummis minus.* Men. 680 redimam *bis tanto pluris* pallam, quam voles. Varr. R. R. 1, 18, 3. C. N. D. 2, 92 sol *multis partibus maior* atque *amplior* est quam terra universa. Fin. 2, 108 cum maximas animo voluptates percipiat *omnibus*que *partibus maiores* quam corpore (unendlich größere, vergl. Madvig). Caes. B. G. 5, 15, 1. C. Tusc. 4, 58 *quo maior* est in animis praestantia et divinior, *eo maiore* indigent diligentia. Off. 1, 90 monent, ut, *quanto superiores* simus, *tanto* nos geramus *summissius.* Verr. 3, 225 quinquies *tanto amplius.* So auch mit zu ergänzendem Komparative B. Afr. 19, 4 Petreiano auxilio adhibito, equitibus MC, peditum ac levis armaturae *quater tanto* (vergl. Pl. Amph. 943. Merc. 297. Plin. N. H. 14, 53). Nep. 18, 8, 5 (via) *altero tanto longiorem* habebat anfractum. Plin. N. H. 6, 210. C. N. D. 1, 99 quam molestum est *uno digito plus* habere! Q. fr. 2, 16, 5 ne *pilo* quidem minus te amabo (um ein Haar). Liv. 2, 7, 2 *uno plus* Tuscorum cecidisse in acie. 5, 30, 7 legem *unā plures* tribus antiquarunt quam iusserunt. C. Off. 3, 35 *omni pondere gravior.* Fronto p. 56, 26. — Bei **Verben**: C. Att. 12, 21, 5 meo iudicio *multo* stare *malo* quam omnium reliquorum. Fin. 4, 51 virtutem omnibus rebus *multo anteponentes.* N. D. 2, 102 sol, cuius magnitudine *multis partibus* terra *superatur.* Caes. B. G. 6, 27, 1 (alces) magnitudine *paulo antecedunt* (sc. capreas). B. C. 3, 80, 2 *multis partibus augere.* Liv. 22, 40, 7 *parte dimidia auctas* hostium copias cernebat. C. Br. 256 *multo praestare.* Dei. 12 *tanto vincere.* N. D. 2, 153 *quanto anteire.* 145 *multo antecellere.* Sall. J. 92, 8 *paulo procedere.* Fronto p. 67, 15 *decem partibus malle.*

---

1) S. Seyffert-M. zu Lael., S. 326.
Wölfflin zu B. Afr. 19, 4.
Nägelsbach-M⁹, S. 405 ff.
Frese 1900, S. 44.

Bei Adverbien: Varr. R. R. 1, 41, 3 *paulo infra,* quam insitum est. Caes. B. G. 4, 36, 4. 6, 28, 1. 6, 35, 6 transeunt Rhenum *triginta milibus* passuum *infra* eum locum, ubi ctt. Plin. 19, 40 *multo infra.* Caes. B. G. 6, 19, 4 *paulo supra* hanc memoriam. Quintil. 11, 3, 140 *aliquanto supra.* Caes. B. G. 1, 48, 2 *milibus* passuum *duobus ultra* eum castra fecit. B. C. 3, 66, 4 *paulo ultra* eum locum castra transtulit. Liv. 10, 25, 5 *paucis citra milibus.* C. Fam. 9, 26, 3 *intra . . aliquanto.* C. N. D. 1, 32 nec *multo secus* Speusippus. Or. 43 *aliquanto secus* u. oft. — Seltenere Ablative: Das bei Plautus häufige *nimio* (aus der Umgangssprache, vergl. Lorenz zu Most. 72 *nimio celerius*) begegnet zuweilen auch später, wie Antonius bei C. Att. 10, 8 A, 1 quia te *nimio plus* diligo. So auch Liv. 1, 2, 3. 2, 37, 4. 29, 33, 4 multitudine, quae *nimio maior* erat. 39, 40, 9 *nimio plures.* Gell. 1, 3, 25. Ebenso *impendio* (= multo) Pl.' Ter. C. Att. 10, 4, 9 *impendio magis.* Gell. 20, 1, 12. 13, 2, 2 haud *parvo* iunior. 13, 19, 4 non *brevi* antiquior (vergl. ante und post unter *b*). Fronto p. 94, 17 *aliquo* lenius. 96, 7 setius *aliquo* u. Juristen. — Gewöhnlich stehen alle diese Ablative vor dem Komparative, doch findet sich gelegentlich auch die Nachstellung. C. Br. 270 *melius aliquanto.* Att. 12, 5, 4. Or. 221. part. 20. Or. 82 *liberius paulo.* Caes. B. G. 1, 54, 2 *maturius paulo.* B. C. 3, 63, 2 *humiliore paulo.* 79, 4 *inflatius multo.* Liv. 2, 45, 9. 5, 28, 1. 21, 15, 5. 22, 22, 19 u. ö.[1]) B. Alex. 6, 2. 10, 1 u. a.

Anmerk. 19. Statt der Ablative *multo, tanto, quanto, aliquanto* usw. finden sich auch die Akkusative *multum, tantum* usw. Bei eigentlichen Komparativen (u. *secus*) selten, klassisch vielleicht überhaupt nicht. C. de or. 3, 92 non *multum* est *maius* (Var. *multo*). Sonst klassisch nicht (vergl. jedoch Anm. 23). Ter. Eun. 131 *aliquantumst* ad rem *avidior.* Heaut. 201 *aliquantum* (Var. aliquanto) *iniquior.* Häufiger Livius, so 1, 7, 9 formam viri *aliquantum* ampliorem. 25, 11, 9. 5, 21, 14. 40, 40, 1 *melior aliquantum.* 3, 15, 2 *quantum magis.* 10, 35, 2. 44, 7, 6. Mela 3, 21 *aliquantum plenior.* Val. M. 4, 1, 1 *quantum* domo *inferior, tantum* gloria *superior.* 5, 9, 3. Plin. N. H. 15, 86 *multum minores.* 20, 72. 202. 25, 56. Gell. 1, 1, 2 *aliquantulum brevior.* 13, 2, 3 *duriora paulum.* 13, 7, 3 *paulum humanior.* Quintil. 9, 2, 68. 10, 1, 94 ist die Lesart unsicher. Juven. 10, 197 *multum robustior.* 12, 66. Stat. Th. 9, 559.[2]) — Von den Adverbien komparativen Sinnes findet sich nur *infra* öfter c. acc., so Liv. 32, 30, 5 *infra* eum locum *duo milia.* 5, 37, 7 haud *multum infra* viam. Plin. N. H. 25, 79 *multum infra.* 33, 86. 28, 108. Tac. A. 2, 43. Suet. Caes. 82, 1. Curt. 6, 8, 7. Quintil. 2, 5, 4. 1, 7, 20 *paulum infra;* dazu vereinzelt Caes. B. C. 3, 26, 4 *ultra* Lissum *milia* passuum III. C. Fam. 16, 2 *citra* Leucadem *stadia* CXX. — Dagegen die Verben des Vorrangs und Vorzugs (außer dem komparativisch zusammengesetzten *malle*) werden sehr oft (und zum Teil häufiger als c. abl.) mit Akkusativen verbunden. Ter. Ph. 247 *quantum anteeo.* C. de or. 1, 15 *multum* praestare. Inv. 2, 1 u. oft. Man. 39 *tantum excellere.* Verr. 5, 115 *multum superare.* Rosc. A. 63

[1]) S. Wölfflin 1864, S. 10.
[2]) S. Wölfflin Komparation, S. 34 ff.

tantum vincere. Liv. 6, 38, 5. Oft dient auch *longe* zur Verstärkung all dieser Verba.[1])

Anmerk. 20. Bei Plautus und den späteren Archaisten liest man Verbindungen wie Pl. Rud. 521 *multo tanto miserior*, wo der zweite, asyndetisch zugefügte Ablativ den ersten steigert (viel, so viel!), vergl. Stich. 339. Men. 800. Gell. 4, 9, 14. 12, 2, 14. Apul. M. 7, 15 u. ö. Indes die besten Handschriften haben (außer den Gelliusstellen) stets *multo tantā* (sc. pecuniā), und so wird auch wohl zu lesen sein (entsprechend wohl auch Pl. Men. 680 *bis tantā* pluris und vielleicht auch C. Verr. 3, 225 *quinquies tantā* amplius). Anderer Art ist Pl. Trin. 530 *tribus tantis* (Neutrum) minus.[2])

Anmerk. 21. Beim Superlativ findet sich als abl. mensurae nur *multo* = bei weitem, so regelmäßig in der alten Sprache (so Pl. Stich. 164. Ter. Eun. 253. Herenn. 2, 1. Varr. Lucr.), meist bei Nep., Sall. und den späteren Archaisten, auch bei Dichtern (vergl. auch Catull. 49, 5 *tanto pessimus* poeta, *quanto* tu *optimus* omnium patronus). So Caes. nie, Cic. regelmäßig de inv., später vereinzelt (div. Caec. 36. Verr. 3, 108. 4, 50. 109. Man. 1. 54. Cat. 4, 17. de or. 1, 241). Statt dessen gebraucht er gewöhnlich *longe* (zuerst Rosc. A. 33), ebenso Liv.; einmal auch Sall. J. 9, 2. — Umgekehrt findet sich *longe* auch gelegentlich beim Komparativ statt des regelrechten multo. So zuerst Sall. H. 3, 48, 9 *longe saevior.* B. Alex. 46, 4. Hisp. 7, 5. Liv. 24, 28, 5 u. ö. u. andere.[3]) — Der abl. mensurae bei einem einfachen Positiv findet sich im Spätlatein (aliquanto difficilis Augustin u. a.); aber früher zweifelhaft. Nicht bei Plautus[4]); Ter. Heaut. 205 *paulo tolerabilis.* C. de or. 2, 88 *paulo nimium* hat nimium komparativen Sinn; ebenso *alius*, da der Begriff der Verschiedenheit in den Sprachen als ein Vergleichungs- oder Komparativbegriff aufgefaßt wird (daher auch: aliter *quam*, anders als). So vereinzelt Quint. 10, 1, 40 *multo aliud.* 53 *quanto aliud;* öfter so bei *aliter*, wie Varr. R. R. 2, 3, 6 *multo aliter.* 3, 15, 2. Ter. Andr. 4. Nep. pr. 7. 22, 2, 1. Mela 1, 57; aber gewöhnlich longe. Ter. Ph. 530 *nihilo aliter.* Varr. L. L. 5, 74 *paulo aliter.* Sen. contr. 7, 2, 14 *quanto aliter.* Sen. ep. 94, 69.

b) bei *ante* und *post*, in denen gleichfalls ein komparativer Begriff liegt, zum Ausdruck der Zeit, um welche ein Ereignis vor oder nach einem Zeitpunkte der Vergangenheit eingetreten ist. *Ante* und *post* sind hier entweder Adverbien: vorher, nachher, oder Präpositionen in Verbindung mit einem Akkusative. Die gewöhnliche Stelle der Adverbien *ante*

---

1) Mehr bei Stegmann N. Jahrbb. 1894, S. 29 ff.

2) S. Havet Archiv XI, S. 579.
Leo ebd. XII, S. 99 ff.

3) S. Thielmann Cornif., S. 68.
Wölfflin Komp., S. 37 ff.
Kunze III, 1, S. 19.
Schmalz Antib. s. v. *longe.*

4) S. Langen Beitr., S. 333 ff.

und *post* ist nach dem Ablative, seltener vor dem Ablative; ist das Substantiv mit einem attributiven Adjektive verbunden, so können sie auch dazwischen gestellt werden. Sind aber *ante* und *post* Präpositionen, so folgen sie fast immer nach der Zeitbestimmung und stehen vor dem Akkusative. Ist der Ablativ mit Zahlangaben verbunden, so kann sowohl die Ordinal- wie die Kardinalzahl stehen. C. Cat. m. 10 cum eo ad Capuam profectus sum *quintoque anno post* ad Tarentum. Quaestor deinde *quadriennio post* factus sum. Lael. 42 *viginti annis ante.* de or. 2, 154 (Numa Pompilius) *annis ante permultis* fuit quam Pythagoras. 2, 276 *paucis post diebus.* Tusc. 1, 71 *paucis ante diebus.* Lael. 3 *paucis diebus post mortem* Africani. Br. 40 (Homerus) *annis multis* fuit *ante Romulum.* 61 Cato, qui *annis IX post eum* fuit consul. 161 (Scaevola) tribunus *anno post* fuit. 316 recepi me *biennio post.* Liv. 2, 34, 10 *tertio ante anno* (vergl. Weißenb. über die Stellung bei Liv.). Caes. B. G. 4, 36, 3 *paulo post mediam noctem* naves solvit. So häufig *multo, paulo, aliquanto, tanto ante*, non *multo*, haud ita *multo, paulo, aliquanto, tanto post* (alles klass.); nachklassisch auch *brevi,* wie Liv. 24, 3, 14 *brevi post* u. ö. Sen. suas. 6, 19 *brevi ante.* Gell. 1, 15, 18. — Räumlich: Nep. 4, 5, 2 *paucis ante gradibus*, quam qui eum sequebantur, in aedem Minervae confugit. C. div. 1, 132 *paucis ante versibus.* — *Ante* und *post* vor dem Abl.: Varr. R. R. 2, 11, 9 *ante triduo.* C. Fam. 10, 3, 2 *ante aliquanto.* Att. 3, 8, 1. Vat. 25. div. 1, 114 *ante multo.* Rp. 2, 9 *ante paulo.* C. or. 107 *post aliquanto.* Cat. 3, 11. dom. 102. Rep. 2, 59. Leg. 2, 64. Caes. B. G. 7, 60, 4 *post paulo.* B. C. 1, 20, 4. Sall., Liv. u. a. Verg. G. 3, 476 und Ov. Pont. 3, 4, 47 *post tanto.* Liv. 7, 2, 8 *post aliquot annis.* 32, 5, 10 *post paucis diebus.* 40, 47, 4. 40, 52, 1. 40, 57, 2 u. Sp. C. Ph. 14, 16 *post* hanc habitam contionem *duabus tribusve horis.*[1]) — Selten die Adverbia *antea* u. *postea* c. abl., so C. N. D. 3, 57 *paulo antea.* Curt. 5, 12, 10. C. inv. 2, 154 *postea aliquanto.* Verr. 5, 142 *perbrevi postea;* ähnlich Rep. 2, 60. Cluent. 130. Vereinzelt *longe ante* Tusc. 3, 29. Lucil. 731.

Anmerk. 22. Der Zeitpunkt der Vergangenheit, vor oder nach dem etwas geschehen ist, kann auch durch einen Nebensatz mit *quam* ausgedrückt werden. In diesem Falle stehen bei Angabe der Jahreszahl meist die Ordinalia, sowie auch statt des Ablativs mit folgendem *ante quam* oder *post quam* die Präpositionen *ante* und *post* c. acc. und *quam* gebraucht werden können, doch seltener in der klassischen Sprache, häufiger bei den Späteren, also: *tertio anno ante (post) quam* decesserat, oder: *ante (post) tertium annum, quam* decesserat. C. de or. 2, 21 *saeculis multis ante* gymnasia inventa sunt, *quam* in iis philosophi garrire coeperunt. Verr. 1, 149. Cat. m. 10. Att. 5, 20, 1 *septimo et quinquagesimo die post, quam*.. coepimus. Rep. 2, 18 *centum et octo annis post, quam* Lycurgus leges scribere instituit. Nep. 23, 8, 1 Hannibal *anno tertio post, quam*

[1]) S. Neue II, S. 762 ff. (auch für die folgenden Anm.).
Kunze III, 1, S. 7.



domo profugerat, Africam accessit. *Post* c. acc.: C. Mil. 44 *post diem tertium* gesta res est, *quam* dixerat. Att. 9, 10, 4 *post diem quartum, quam* ab urbe discessimus. Fam. 16, 21, 1. Caes. B. G. 4, 28, 1. Nep. 3, 3, 3 (Aristides) decessit fere *post annum quartum, quam* Themistocles Athenis erat expulsus. 5, 3, 3. 10, 5, 3. Sall. J. 102, 2 *post diem quintum, quam* iterum barbari male pugnaverant. Vell. 1, 8, 4 *post duo* et *viginti annos, quam* prima (olympias) constituta fuerat. So oft andere Spätere, z. B. Suet. Ner. 6, 1 Nero natus est *post octavum mensem, quam* Tiberius excessit. *Ante* c. acc.: Vell. 1, 8, 1 *ante annos, quam* consulatum inires, *octingentos tris.* 1, 13, 1. Suet. Oct. 101, 1 testamentum (Augusti) *ante annum* et *quattuor menses, quam* decederet, factum, und so oft auch andere Spätere. Aber klassisch findet sich von *ante* c. acc. und folg. *quam* kein Beispiel. — Stets *pridie* und *postridie* (statt die ante, die post) *quam* id factum est. C. Fam. 16, 14, 1 Andricus *postridie* ad me venit, *quam* exspectaram. Lael. 12 *pridie, quam* excessit e vita. — Auch wird bisweilen *post* weggelassen. Nep. 3, 1, 5 Aristides *sexto* fere *anno, quam* erat expulsus, populi scito in patriam restitutus est. Liv. 21, 15, 3 *octavo mense, quam* coeptum (sc. erat) oppugnari, captum est Saguntum. 3, 8, 2. 4, 7, 3. 4, 47, 6 u. ö. Curt. 4, 4, 19. Suet. Cl. 17, 2. Ähnlich Caes. 35, 2 *intra quintum quam* affuerat *diem.* Tib. 60 *in paucis diebus, quam* Capreas *attigit.* Selten bei einer Kardinalzahl. Vell. 2, 4, 2 intra annum ac *tris menses, quam* eo venerat, Numantiam aequavit solo. — Statt *postquam* wird zuweilen auch das Relativpronomen oder die Konjunktion *cum* gebraucht. Caes. B. G. 4, 18, 1 *diebus decem, quibus* materia coepta est comportari, omni opere effecto exercitus transducitur. 5, 26, 1 *diebus* circiter *quindecim, quibus* in hiberna ventum est, initium defectionis ortum est ab Ambiorige. 3, 23, 2. B. C. 1, 48, 1. 2, 32, 5. C. R. Am. 20 *quatriduo, quo* haec gesta sunt, res ad Chrysogonum defertur. 105. Verr. 2, 37. Fam. 5, 20, 7. l. agr. 2, 92.

Im silbernen Zeitalter findet sich statt des Nebensatzes auch ein Genetiv, der sich an den von *ante (post)* abhängigen Akk. anschließt. Tac. A. 1, 62 *sextum post cladis annum.* Suet. Cl. 27, 1 *ante quintum mensem divortii.* Vell. 1, 10, 5 *ante paucos triumphi dies.* Justin. 38, 8, 1 *post annos XXIII sumpti regni.* 14, 3, 8 u. a. Auch: Tac. H. 2, 70 *intra quadragesimum pugnae diem.* Suet. Galb. 17. Vell. 2, 117, 1. Klassisch so *post eius diei diem tertium.* C. Tusc. 1, 114. Att. 3, 7, 1.

Anmerk. 23. Statt des Ablativs kommt nur vereinzelt der Akkusativ vor (vergl. Anm. 19). C. Fam. 3, 11, 1 de qua etsi *permultum ante* certior factus eram (*permulto* Müller; vergl. dessen krit. Note). Quintil. 12, 6, 1 *multum ante* quaestoriam aetatem. Tac. A. 12, 4 haud *multum ante.* 5, 3. C. Ph. 5, 52 *triennium ante.* Plin. 14, 77 *paulum ante* maturitatem. Ganz anderer Art sind Fälle wie C. Off. 3, 79 C. Marius cum iam *septimum annum post praeturam* iaceret. Man. 54 *aliquot annos continuos ante* legem Gabiniam populus R. maxima parte non modo utilitatis, sed dignitatis atque imperii caruit. Hier hängen die Akkusative nicht von der Präposition ab, sondern bezeichnen regelrecht die Zeitdauer.

Anmerk. 24. Weit seltener sind Wendungen wie *ante paucos menses, paucos post dies* u. ähnl., so daß der Akkusativ der Zeitdifferenz von der Präposition abhängt; doch werden sie seit Livius immer häufiger. *Ante* c. acc. findet sich klassisch nur C. Tusc. 1, 4 *aliquot ante annos* cum in epulis recusaret lyram (wo man vielfach hat ändern wollen). Aber Varr. Men. 491 *ante annos quinquaginta.* Liv. 31, 24, 5 *dies ante paucos.* 39, 28, 4. 33, 36, 9 *ante dies paucos.* 23, 17, 11 *paucos ante dies.* 26, 22, 8 *p. ante menses.* 3, 13, 1 *ante aliquot annos* u. ö. Nep. 14, 11, 2 *ante aliquot dies* (vergl. Nipp.). Plin. ep. 8, 23, 7 erat uxor, quam *ante annum* virginem acceperat (= anno ante). Vell. 2, 102, 3. Fronto p. 184, 8. Colum. 13, 4, 3. Tac. A. 1, 5 *paucos ante menses.* Suet. Caes. 12 quo adiutore *aliquot ante annos* L. Saturnini seditiosum tribunatum senatus coërcuerat. ib. 81, 1. Tib. 61, 3. Justin. 18, 3, 5 Tyron urbem *ante annum* Troianae cladis condiderunt u. a. Häufiger schon klassisch bei *post*, wie C. Quint. 41 *post biennium.* 82 *post dies triginta,* vergl. auch Verr. 2, 38. Att. 7, 11, 3. R. A. 128. Sest. 48. Cluent. 182. de or. 2, 73. Tusc. 1, 114. acad. 2, 4. div. 1, 51. Liv. 10, 47, 1 *quinque post dies.* 6, 1, 12. 37, 13, 7. Sall. J. 73, 7 *post multas tempestates.* Tac. u. a. Caes. B. G. 7, 50, 6 pugnans post *paulum* concidit. Manil. 4, 422. Plin. 29, 139. 32, 71. Quintil. 2, 17, 25. 9, 4, 19. 11, 3, 148.[1])

Anmerk. 25. Soll der Zeitpunkt, von dem aus gerechnet wird, angegeben werden, so werden naturgemäß die Präpositionen *ante* und *post* c. acc. gebraucht, als: haec pugna *ante* oder *post Carthaginem dirutam* commissa est. Ein gleiches geschieht, wenn von der Gegenwart des Redenden aus bestimmt werden soll, wie lange vor oder nach derselben etwas geschehen ist oder wird, als: *ante decem annos* eum vidi, *post paucos dies* eum videbo. Liv. 38, 52, 7 *ante annos septendecim* . . ausi sumus (klassisch mit ante wohl nicht). Vell. 1, 14, 6 id actum (est) *ante annos* ferme CCCXX. Tac. Agr. 45 nobis *ante quadriennium* amissus est. C. Fam. 10, 25, 2 si aedilis fuisses, *post biennium* tuus annus esset. Verr. 2, 142. div. 1, 52 sibi *post tertium diem* esse moriendum. Caes. B. G. 4, 9, 1 *post diem tertium* se reversuros. 6, 33, 4. Zuweilen steht dafür auch *ante (post)* c. abl. C. Cat. 3, 3 Catilina *paucis ante diebus* erupit ex urbe. div. 1, 53 ipsum *quinquennio post* domum esse rediturum. Über *abhinc* c. acc. im gleichem Sinne sowie den bloßen Abl. vergl. § 71 Anm. 10 u. § 79, 3b, S. 356.

c) bei den Verben *abesse* und *distare* zur Bezeichnung des Maßes der Entfernung eines Ortes von einem anderen; ebenso auch bei anderen Ausdrücken zur Bezeichnung des Maßes der Entfernung, in der sich eine Handlung vollzieht.[2]) C. div. 2, 91 *alio intervallo distare* a sole. Planc. b. C. Fam. 10, 17, 1 Ventidius *bidui spatio abest* ab eo. Caes. B. G. 1, 43, 1 hic locus *aequo* fere *spatio* (*aequum*

[1]) S. Stegmann N. J. 1887, S. 258 ff.
[2]) S. C. F. W. Müller Akkus., S. 94 ff.
Cramer Archiv VII, S. 154 ff.



. . *spatium* Meusel mit β) ab castris . . *aberat.* B. C. 1, 18, 1 a Corfinio septem milium *intervallo abest.* 3, 103, 2 *longo spatio distare.* Liv. 45, 28, 3 *quinque milibus* passuum ab urbe *distans.* Curt. 5, 7, 9 viginti *stadiis distantem.* Frontin. str. 2, 1, 4 trium milium passuum *spatio distare.* 3, 8, 2. 2, 10, 2 paucis *milibus* passuum *distare* u. a. Analog Cat. R. R. 4, 1 clatros *interesse* (= distare) oportet pede. Weiter gehen Spätere: Plin. ep. 2, 17, 2 XVII *milibus* passuum ab urbe *secessit.* Sen. ep. 66, 19 *magno* inter se *dissident spatio.* Tac. G. 5 terra *aliquanto* specie *differt* u. a. — Caes. B. C. 2, 38, 3 rex sex milium passuum *intervallo* a Saburra consederat. B. G. 2, 23, 4 non magno *intervallo* consistere. 3, 17, 5 duorum milium *spatio* considere. 1, 48, 1 *milibus* passuum sex a Caesaris castris consedit. B. Afr. 30, 1. Liv. 25, 9, 3 u. Sp.

Anmerk. 26. Bei *abesse* und *distare* wird der Ablativ erst häufiger seit Livius; in klassischer Sprache ist er noch ganz vereinzelt neben dem gewöhnlichen Akkusative, s. § 71, 3a. Doch bevorzugt man jederzeit die Ablative *spatio* und *intervallo*, wenn auch vereinzelte Ausnahmen vorkommen (Liv. 8, 8, 5 *distantes* inter se modicum *spatium.* Vitruv. 9, 2, 4, vielleicht auch Caes. B. G. 1, 43, 1, s. oben). — Bei anderen Verben als abesse und distare ist der Ablativ regelmäßig, der Akkusativ hingegen nur selten (s. § 71 Anm. 6); doch stets gebraucht man hier *spatio* und *intervallo.*

Anmerk. 27. Wenn der Ort, von dem aus die Entfernung gemessen wird, weggelassen ist und aus dem Zusammenhange ergänzt werden muß, so wird oft, namentlich bei Cäsar, der Maßbestimmung die Präposition *ab* hinzugefügt, weil von dieser aus die Entfernung berechnet wird. Caes. B. G. 2, 7, 3 ad castra Caesaris contenderunt et *ab milibus* passuum minus duobus castra posuerunt (in einer Entfernung von weniger als 2000 Schritten). 2, 30, 3 quod tanta machinatio *ab tanto spatio* instrueretur. 5, 32, 1 collocatis insidiis *a milibus* passuum circiter *duobus.* 6, 7, 3. Hirt. 8, 36, 1. B. C. 1, 65, 3. Nicht bei Cic. Cass. b. C. Fam. 12, 13, 4. Liv. 24, 4, 6 u. ö., vereinzelt Spätere. Aber selten mit Hinzufügung des Ortes, von dem aus die Entfernung berechnet wird: Caes. B. G. 4, 22, 4 naves, quae *ex eo loco a milibus* passuum *octo* vento tenebantur. Liv. 30, 29, 10 tumulum *a quattuor milibus inde* . . cepit.

18. Wenn der instrumentale Ablativ die Begleitung oder das Zusammensein mit einer Person oder Sache (namentlich auch bei Sachen, die man bei sich führt oder mit sich trägt), ausdrücken soll *(abl. sociativus)*, so wird er mit der Präposition *cum* verbunden. *Cum aliquo* esse (in jemandes Begleitung sein), *cum paucis comitibus* proficisci; *cum febri* domum redire, *cum telo* esse, *cum tunica palla* sedere (mehr Beisp. § 93 a).

Anmerk. 28. Bei militärischen Ausdrücken steht sehr oft von einer Begleitung der bloße Ablativ ohne cum, indem die Begleitung als Mittel angesehen wird, wodurch etwas geschieht. Dergleichen Ablative

sind: *copiis, milite, militibus, exercitu, legione, legionibus, cohortibus, manu* u. dergl. in Verbindung mit einem Attributive (besonders bei Verben des Gehens, Kommens u. ähnl.).[1] Caes. B. G. 3, 11, 5 eo *pedestribus copiis* contendit. 4, 24, 1. B. C. 1, 41, 2 Caesar *omnibus copiis* ad Ilerdam proficiscitur (vergl. Meusel). Liv. 1, 23, 3 Albani *ingenti exercitu* in agrum Romanum impetum fecere. Analog C. Cat. 3, 6 pontem *magno comitatu* legati ingredi incipiunt (vergl. Richter-E.). Fl. 18. Caes. B. C. 3, 61, 1 *magno comitatu* et multis iumentis (dies konnte nur im Anschluß an comitatu ohne cum stehen) venerant. 3, 96, 4. Werden aber die angegebenen Ausdrücke als Begleitung aufgefaßt, so wird die Präposition *cum* hinzugefügt, wie C. Att. 8, 3, 7 *cum magnis copiis adventare* u. ö. Liv. 21, 51, 7 *cum exercitu suo* profectus; stets geschieht dies bei Angabe einer bestimmten Anzahl von Truppen, wie Caes. B. C. 1, 41, 1 Caesar *cum equitibus DCCCC* in castra pervenit (auch bei *mittere* und seinen Kompositis steht regelmäßig cum).

Anmerk. 29. Auch zur Bezeichnung der Kleidung, die jemand trägt, kann der bloße Ablativ ohne *cum* dienen (in modalem Sinne, daher nur in Verbindung mit einem Attribute, vergl. Nr. 19; bei Cic. so häufiger als mit *cum*), so namentlich bei allgemeinen Ausdrücken wie *vestis, vestitus, ornatus.* C. Verr. 5, 86 *hoc* istum *vestitu* permulti viderant. Att. 1, 13, 3. Fin. 2, 69. Rep. 2, 38 *regio ornatu* ius dicere. har. 4. Pis. 92 *veste servili* navem conscendit. Tusc. 1, 116 (aber div. 1, 119 *cum* purpurea veste procedere). Cat. 2, 22 *manicatis* et *talaribus tunicis.* Liv. 5, 22, 4 *candida veste.* 21, 62, 5. Sen. contr. 9, 2, 14 *convivali veste.* 1, 2, 7 *ea veste.* Frontin. str. 3, 2, 9 *Romanorum habitu.* Tac. H. 4, 36 *servili habitu* evadere. Sulpic. Tib. 2, 11 *Tyriā* procedere *pallā.* Seltener und nachklassisch *in* c. abl., wie Liv. 45, 20, 5 *in veste candida* visi (mehr Beisp. § 107 A. 3 a).

19. Endlich wird der instrumentale Ablativ, gewöhnlich mit einem Attributive, gebraucht zur Bezeichnung der Art und Weise, in der etwas geschieht, sowie auch der eine Handlung begleitenden inneren oder äußeren Umstände (*abl. modi*), vielfach in Verbindung mit der Präposition *cum.* Im Deutschen wird er durch verschiedene Präpositionen, wie mit, in, zu, auf, unter, bei, oft auch durch Adverbien übersetzt.[2])

a) Wenn der Ablativ kein Attributiv bei sich hat, so ist die Regel, daß er mit der Präposition *cum* verbunden wird. Pl. Pers. 198 rem hanc *cum cura* geras. Amph. 175 ferundum hoc onust *cum labore.* Ter. Andr. 131 ad flammam accessit inprudentius, satis *cum periclo.* Eun. 63 nilo plus agas, quam si des operam, ut *cum ratione* insanias. C. Divin. 1, 60 multa facere impure atque taetre *cum temeritate* atque *impudentia.* Fin. 2, 34 vivere *cum intellegentia* rerum earum, quae

[1]) S. Frese 1900, S. 42 ff.
[2]) S. Brinker N. Jahrb. 1896, S. 532 ff. 1891, S. 598.



natura evenirent. 3, 29 honeste, id est *cum virtute*, vivere. 5, 31 *cum dolore* mori. de or. 2, 345 erit explicandum, quid *cum fide*, quid *cum aequabilitate* . . gesserit. Or. 174 cum videret oratores *cum severitate* audiri, poëtas autem *cum voluptate*. C. Tusc. 5, 83 *cum pace* agemus.

Anmerk. 30. Der Abl. modi ohne Attribut und ohne cum beschränkt sich in klassischer Sprache auf eine Reihe von bestimmten Ausdrücken, die jedoch meist auch kausal oder instrumental oder als absolute Ablative aufgefaßt werden können; eine reinliche Scheidung dieser verschiedenen Gruppen ist vielfach nicht möglich (vergl. besonders Nr. 2 u. 12 b). Dahin gehören Ablative wie *iure*, *iniuria*, *lege (legibus)*, *ordine*, *more*, *consuetudine*, *consilio*, *dolo*, *vi*, *merito*, *immerito*, *gratis* (= gratiis), *căsu*, *voluntate* u. a. C. Tusc. 2, 6 *ratione* et *via* philosophantur (methodisch, wissenschaftlich). Br. 46 antea neminem solitum *via* nec *arte* dicere. 118 id *arte* faciant. Sest. 88 si *moribus* ageret. Caes. B. G. 7, 24, 2 cum Caesar ad opus *consuetudine* excubaret. B. C. 1, 66, 1 *silentio* copias castris educere (in der Stille). B. G. 7, 26, 2 *silentio* noctis. Sall. J. 106, 4 *silentio* egredi u. ö. C. part. or. 82 *silentio* praeteriri (mit Stillschweigen); dafür selten *cum silentio:* Liv. 7, 35, 1. 25, 9, 15. 38, 10, 4. Tac. A. 1, 67. Plin. pan. 83, 8. C. N. D. 2, 97 quis ea *casu* fieri dicat? Verr. 3, 227 cum decumae *lege* et *consuetudine* detrahantur. Off. 1, 41 duobus modis, aut *vi* aut *fraude*, fit iniuria. Divin. 2, 117 *numero versuque* pronuntiat (rhythmisch). Off. 1, 49 ea officia magna habenda sunt, quae *iudicio*, considerate constanterque delata sunt. div. 2, 74 (consules) *vitio* creatos esse. Liv. 6, 27, 5. 26, 15, 9 *lege* agere. C. leg. 3, 45 *legibus* agere (neben *ex* lege, *ex* legibus). Cluent. 124 *clamore* hominem ac *minis* insequi (mehr instrumental). — Hierher gehören auch die Redensarten: aliquem *sacramento rogare*, jmd. den Fahneneid schwören lassen, eigentlich einen eidlich fragen, die Ausgehobenen fragen, ob sie sich eidlich zum Kriegsdienste verpflichten wollen (Caes. B. G. 6, 1, 2 quos ex Cisalpina Gallia consulis *sacramento rogavisset*) u. *sacramento dicere*, eidlich erklären: Liv. 2, 24, 7. 4, 53, 2. 25, 5, 8. 41, 5, 11; mit dem Dat. der Person: 24, 8, 19 consules creati, *quibus sacramento* liberi vestri *dicant*. Plin. ep. 10, 29, 2 *dixerant sacramento militari* (aber Caes. B. C. 1, 23, 5 milites Domitianus *sacramentum* apud se *dicere* iubet. 1, 86, 3. Tac. A. 1, 28 *sacramentum dicere* c. dat. H. 4, 31). — Solche und ähnliche Wendungen auch vorklassisch, so Pacuv. 377 *astu* aggreditur. Turpil. 53 noctis *silentio*. Pl. Mil. 450 *voluntate* ire. Amph. 964 *ioco* dicere, vergl. Nep. 15, 3, 1. Liv. 7, 41, 3 *ioco* seriove u. a. Suet. Aug. 53, 1 u. a. (vergl. Schmalz, Antib. s. v.). Pl. Rud. 729 *ioculo*. Mil. 1400 *numero* dicis (zu schnell) u. ö. Capt. 689 ut . . clueas *gloriā* (rühmlich gepriesen werden). Nachklassisch werden solche Ablative ohne Präposition immer freier und kühner gebraucht; voran geht Sallust, so J. 53, 7 *strepitu* adventare. 54, 5 statuit non *proeliis* neque *acie* (Var. *in acie*), sed alio more bellum gerundum. 97, 4 non *acie* neque ullo more proelii, sed catervatim. 64, 5 (Marius) *cupidine* atque *ira* grassari. Frontin. str. 4, 1, 43 consistere *ordinibus*. 3, 17, 6 *industriā* (= de industria) facere. Besonders kühn Tacitus, wie A. 4, 51 *catervis* decurrentes (vergl. Nipp.-A.). 2, 80 *ordinibus* ac *subsidiis* instructi. H. 2, 70

clamore et *gaudio* deflectere via. A. 4, 46 *incultu* (ohne Kultur) agitare. 13, 20 noctem *convivio* (bei) vigilare. Justin. 12, 8, 10 exercitus *lacrimis* eum deprecatur u. a. Für Ausdrücke wie *sortito, optato, sereno, tranquillo* s. § 139, 8.

b) Hat der Ablativ ein Attribut bei sich, so fehlt *cum* meist; doch wird es nicht selten auch gesetzt. C. Fam. 12, 7, 1 *quanto studio* dignitatem tuam defenderim. ac. 2, 7 *summo studio curaque* conquirere (und so meist bei *studio;* aber auch Verr. 5, 153 summo *cum* studio servare. Font. 44. Man. 69 *cum* tanto studio adesse. Sall. C. 51, 38 u. a.). C. Verr. 2, 190 haec *summa cura* et *diligentia* recognita sunt (aber auch Quinct. 61 servatus est summa *cum* diligentia). Cat. 2, 21 *minore dolore* perire (Cluent. 30 maximo *cum* dolore emori). Ph. 1, 9 *quanto meo dolore.* Cat. 2, 19 *summo furore* cupere. de or. 2, 9 *spe maiore* adgredi (Rab. Post. 5 *cum* spe magna ingredi). Rep. 6, 15 (stellae) circulos suos orbesque conficiunt *celeritate mirabili* (N. D. 2, 97 *cum* admirabili celeritate moveri). Rep. 4, 11 civitati *maxima auctoritate* praeesse (Verr. 3, 62 summa *cum* auctoritate loqui) u. dergl. vieles. Liv. 25, 4, 7 cum vim eam contra rem publicam et *pernicioso exemplo* factam senatus decresset. Nep. 1, 2, 2 Miltiades *summa aequitate* res constituit Chersonesi. Liv. 27, 35, 3 Olympiae ludicrum ea aestate futurum erat, quod *maximo coetu* celebraretur. — In manchen Fällen steht statt des adjektivischen Attributs ein attributiver Genetiv, so Caes. B. C. 2, 40, 3 *simulatione* timoris. C. Man. 66; ebenso *tuo, alicuius nomine,* in meinem, deinem, jemandes Namen (unter dem Namen), als: lucri *nomine*; *specie,* unter dem Scheine. Häufig: *ductu, imperio* (Caes. B. G. 2, 1, 4 *imperio nostro.* 1, 18, 9 *imperio populi R.*), *auspiciis* alicuius aliquid facere, aliquid fit u. dergl. (unter); so auch Sall. J. 64, 4 is eo tempore *contubernio* patris militabat. Suet. Caes. 2 stipendia prima fecit M. Thermi praetoris *contubernio.* Absolute Ablative sind wohl eher anzunehmen an Stellen wie C. Leg. 3, 37 quid *hoc populo* obtineri potest? (bei einem solchen Volke). Tusc. 1, 10 tibi ipsi pro te erit *maxima corona* causa dicenda (vor einer großen Versammlung). 1, 60 *hoc nebuloso* et *caliginoso caelo.* Att. 10, 11, 3 ea sunt tolerabilia *hac iuventute* (bei einer solchen Jugend). 5, 18, 1 nobis *hac infirmitate* exercitus, *inopia* sociorum certissimum subsidium est hiems.

Anmerk. 31. Wenn nicht sowohl die Art und Weise, in der etwas geschieht, bezeichnet werden soll, als vielmehr begleitende Nebenumstände (deutsch: unter) oder Folgen (deutsch: zu) einer Handlung, so wird in der Regel *cum* mit dem Ablative gebraucht; doch findet sich auch in diesem Falle auch schon klassisch sehr oft der bloße Ablativ. Pl. Capt. 681 *cum cruciatu maxumo* id factumst *tuo* (vergl. Brix). Caes. B. G. 1, 10, 2 id si fieret, intellegebat, *magno cum periculo* provinciae futurum; so Caes. stets magno, quanto usw. *cum* periculo; aber bei Cic. weit häufiger ohne Präposition, wie Verr. 1, 15 nihil est, quod in hac causa peccare quisquam, iudices, nisi *vestro periculo* possit. Marc. 25 noli *nostro periculo* esse sapiens; ebenso oft *alicuius, rei publicae, civitatis, capitis, vitae periculo.* Caes. B. G. 1, 20, 1 Diviciacus *multis cum lacrimis* Caesarem



complexus obsecrare coepit (unter vielen Tränen). C. Verr. 1, 63 ut illo itinere veniret Lampsacum *cum magna calamitate* et prope *pernicie* civitatis (zum großen Unheile; aber Cat. 3, 24 ultus est victoriae crudelitatem . . *quanta deminutione* civium et *quanta calamitate* rei publicae). Mur. 2 ut consul beneficium populi R. *cum vestra* atque omnium civium *salute* tueatur (zum Wohle). de or. 1, 145 de actione quaedam brevia, sed *magna cum exercitatione* praecepta gustaram. Verr. 1, 49 (signum) abstulit *magno cum gemitu* civitatis. 4, 76 (aber 2, 51 Marcellia tolluntur *maximo gemitu* et *luctu* civitatis. Att. 4, 3, 2). Brut. 242 verborum copiam . . praebebat populo *cum multa concursatione magnoque clamore* (aber 164 nulla est altercatio *clamoribus* unquam habita *maioribus*. Or. 107 *quantis* illa *clamoribus* diximus usw.). Fin. 4, 61 cum in re publica princeps esse velles ad eamque tuendam *cum summa tua dignitate* maxime a nobis ornari instruique posses (= ita, ut summa tua dignitas servaretur, zu deiner höchsten Ehre). Liv. 44, 31, 7 si clausis portis muros armati defendissent, *vano cum incepto* moenibus pepulissent Romanos (i. e. Romanos moenibus ita pepulissent, ut eorum inceptum vanum esset). 28, 41, 16 reges temere in hostium terram transgressos *cum maximis cladibus suis* exercituumque suorum u. a. — C. R. Am. 9 vos oro, ut attente *bonaque cum venia* (mit gütiger Nachsicht) verba mea audiatis. Liv. 29, 17, 6 *cum bona venia* audiatis. 29, 1, 7 (aber C. N. D. 1, 59 *bona venia* me audies). 21, 24, 5 *cum bona pace* exercitum per finis suos transmiserunt („eigentlich mit friedlicher Gesinnung begleitend, daher in Ruhe und Frieden" Weißenb.). 21, 32, 6 Hannibal ad Alpis *cum bona pace* incolentium ea loca Gallorum pervenit. Aber stets *bona (tua) venia* = *pace tua (alicuius)* dicam (dixerim) in parenthetischer Einschiebung (mit deiner, jemandes Erlaubnis). C. Tusc. 5, 12 *pace tua dixerim.* Marc. 4 (vergl. Richter-Eb.). Leg. 3, 29. Fat. 5 u. s.; ebenso *bona pace* u. Ter. Phorm. 378 abs te hoc *bona venia* peto. C. Divin. 1, 25 *bona* hoc *tua venia* dixerim. de or. 1, 242 *bona venia* huius optimi viri dixerim. Liv. 6, 40, 10. 28, 43, 7. Fronto p. 25, 21 quod *bona venia* pietatis tuae dictum sit (ähnlich Pl. Rud. 698 nos ut hanc *tua pace* aram obsidere patiare.[1]) Liv. 7, 41, 3 oravit bona venia Quirites). — Im bloßen Ablativ auch gewöhnlich *bono, commodo, incommodo, damno meo, tuo, alicuius.* Pl. Capt. 499 bene rem gerere *bono publico.* Trin. 220. Liv. 33, 46, 8 adiecit et aliud, quo *bono publico* sibi proprias simultates irritavit. 2, 1, 3 neque ambigitur, quin Brutus . . *pessimo publico* id facturus fuerit. 28, 41, 2. C. Fam. 4, 2, 4 quod *tuo commodo* fiat. 1, 1, 3 quod *commodo* rei publicae facere possis (mit Vorteil, ohne Schaden). Caes. B. G. 1, 35, 4. 5, 46, 4. C. Att. 7, 8, 2 nihil *incommodo* valetudinis feceris. 9, 6 A. 13, 25, 2. Fam. 13, 69, 2 quantum *tuo commodo* poteris (daneben: 16, 7 cum *commode* et *per valetudinem* et *per* anni *tempus* navigare poteris, ad nos veni. Liv. 10, 25, 17 si *per commodum* rei publicae posset). Caes. B. G. 6, 44, 1 exercitum Caesar duarum cohortium *damno* deducit (mit Verlust). C. Ph. 1, 12 quis unquam *tanto damno* senatorem coëgit? (aber Pl. Asin. 187 *damno cum meo*).

[1]) S. Schmalz Antib. s. v. venia.

Anmerk. 32. Ohne *cum* stehen stets, auch in Verbindung mit einem Attribute, die Ablative: *modo, ratione, via, ritu, more, consuetudine, ordine,* durch die nur die Art und Weise, *condicione, lege, pacto,* durch die eine Bedingung, *consilio, mente,* durch die eine Absicht, *animo, mente,* durch die eine Gesinnung bezeichnet wird; also: *hoc, illo, nullo modo, hac, illa, nulla, certa ratione, hac via* atque *ratione, hoc, nullo ordine; hac condicione, hac lege, hoc, nullo pacto; hoc consilio, hac mente.* Ebenso fehlt cum bei Bezeichnung von Körperteilen, sowie in Verbindung mit demonstrativen, relativen und interrogativen Pronomen als Attribut. So *nudo corpore, nudo capite, promisso capillo, celeri pede, severissima fronte, hilari vultu* u. a.; *ea gravitate, hoc fato, qua superbia* u. a. (aber ohne Bedenken *quanto cum dolore, cum aliquo labore* u. ähnl.); gewöhnlich fehlt cum auch bei *nullus,* vergl. C. Mil. 28 obviam fit Clodius expeditus, in equo, *nulla raeda, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus* (aber vereinzelt Att. 2, 19, 1 *nulla cum molestia* der Konzinnität halber. Fl. 2 *nullo cum periculo*). — Der Ablativ *modo* wird im allgemeinen nur mit Pronomen, Zahlwörtern (eigentlichen und uneigentlichen) oder einem Genetiv verbunden, so *hoc, eo, illo, aliquo, quodam, quo* usw. *modo; uno, altero, nullo modo; tribus, duobus, multis, omnibus modis; oratoris, pacis modo;* von adjektivischen Verbindungen sind nur *pari, simili, omni modo* üblich, also nicht forti modo st. fortiter u. a. (vereinzelte Ausnahmen sind *novo modo* C. Quinct. 71. Verr. 2, 59. 147; *bono modo* ac. 2, 137; *humano modo* Verr. 2, 9 parallel mit *usitato more; miris modis* Liv. 1, 57, 6). Aber vorklassisch auch *miris, miseris, indignis modis; bono, Bacchico modo.* Für *ratione, ritu, more* finden solche Einschränkungen nicht statt.

Anmerk. 33. Für *per* c. acc. in modalem Sinne s. § 105, c, *β*; für nachklassisches *sub condicione* u. ähnl. § 108, 1 a, 4.

Für den Ablativus *qualitatis* vergl. § 86, 2.

D. Genetiv.[1])

§ 82. Allgemeine Bemerkung.

Der Genetiv bildet einen Gegensatz zu dem Akkusative, Dative und Ablative. Denn während der Akkusativ die unmittelbare Ergänzung des Prädikats, der Dativ und Ablativ die nähere Bestimmung des ganzen Satzes, der Satzsubstanz, bezeichnet, besteht die ursprüngliche und eigentliche Funktion des Genetivs darin, daß er den Begriff eines Substantivs näher (qualitativ oder wesentlich) bestimmt. Der Genetiv gehört also eigentlich nicht dem objektiven, sondern dem attributiven Satzverhältnisse an. Sowie aber der Akkusativ zunächst die unmittel-

[1]) S. Loch 1880.
Blomquist 1892.



bare Ergänzung (das unmittelbare Objekt) eines transitiven Verbs ausdrückte, dann aber auch mit intransitiven Verben und Adjektiven in Verbindung trat und deren unmittelbares Objekt bezeichnete; so geschah dies auch bei dem Genetive. Denn er wurde auch gebraucht, um ein intransitives Verb und ein Adjektiv näher zu bestimmen. In jedem Verb, sowohl in dem intransitiven als transitiven, liegt ein Substantivbegriff; so in *misereor* misericordia, in *pugno* pugna, in *somnio* somnium, in *vinco* victoria usw. Je nachdem nun in dem Verb der verbale oder der substantivische Begriff vorherrschend ist, verbindet es sich entweder mit dem Akkusative, als: vinco aliquem, oder mit dem Genetive, als: misereor alicuius = misericordiam alicuius habeo.

§ 83. A. Verbindung des Genetivs mit einem Substantive oder substantivierten Adjektive und Adverb.

1. In der Verbindung eines Substantivs mit dem Genetive stellt sich eine innige Verschmelzung zweier Substantivbegriffe zu einem dar. Ein Substantiv an sich bezeichnet nur einen allgemeinen Begriff; verbindet es sich aber mit einem Genetive, so wird sein Begriff individualisiert (besondert) und dadurch näher bestimmt.

2. Man pflegt mit Rücksicht auf die verschiedenartigen begrifflichen Beziehungen, die zwischen den beiden verbundenen Substantiven obwalten können, verschiedene Kategorien des Genetivs aufzustellen und einen *genetivus possessivus, auctoris, appositivus, subiectivus, obiectivus* und *partitivus* zu unterscheiden. Aber an sich bringt der Genetiv keine der nur zum Zweck übersichtlicher Gruppierung der zahllosen Einzelfälle aufgestellten Kategorien zum Ausdruck; das all diesen Verbindungen gemeinsame ist nur die enge Zusammengehörigkeit zweier Substantive, von denen das eine das Wesen des anderen näher bestimmt. Eine und dieselbe Genetivverbindung läßt sich daher nach dem Zusammenhange oder nach dem Wortinhalte bald so, bald anders auffassen, wie z. B. in *Ciceronis* liber der Genetiv entweder den Besitzer oder den Verfasser bedeuten kann, *iniuria Philippi* entweder die Beleidigung, welche Ph. einem zufügt oder die ihm zugefügt wird. Vergl. Gell. 9, 12, 13 *metus hostium* recte dicitur, et cum timent hostes et cum timentur. § 16 *iniurias* dicimus tam illorum, qui patiuntur, quam qui *faciunt*. Oft hängt das Verständnis des Genetivs von historischer Kenntnis ab, so namentlich bei der Verbindung zweier Eigennamen, vergl. unter Nr. 3 Ausdrücke wie *Caecilia Metelli* u. a. Auch sind die oben genannten grammatischen Kategorien keineswegs überall scharf gegeneinander abgegrenzt, so daß es manchmal zweifelhaft bleibt, in welche Klasse



ein Genetiv einzureihen ist; so könnten die unter Nr. 3 zum gen. possessivus gerechneten Verbindungen wie Elatea Phocidis auch ebenso gut partitiv gefaßt werden. Ebenso läßt sich nicht bestreiten, daß überhaupt nicht alle Genetive sich bequem in dem aufgestellten Schema unterbringen lassen.

3. Der *Genetivus possessivus* bezeichnet den Besitzer, und zwar im weitesten Sinne jede Person oder Sache, der etwas angehört; auch der Genetiv des Urhebers oder der Ursache *(gen. auctoris)*, wovon etwas ausgeht oder worauf etwas zurückzuführen ist, gehört hierher. So *domus regis, oratio Demosthenis, templa deorum, mos maiorum, vita Hannibalis, commoda pacis, aetatis honor; coniuratio Catilinae, fructus arboris, labor obsidionis.* C. Man. 10 *alterius partis periculum* (die Gefahr, die ausgeht von). Suet. Tib. 12, 3 *beneficii sui centuriones* (die seiner Gnade ihre Stellung verdanken) u. a.

Namentlich ist zu beachten der Genetiv zur Bezeichnung dessen, der die Gewalt über jemand hat, nämlich bei Namen von Frauen, Sklaven und Söhnen zur Bezeichnung des Gatten, Herren oder Vaters. So Pl. Curc. 230 Palinurus *Phaedromi* (sc. servus), vergl. Amph. 383. 411. Ter. Andr. 357 forte ibi *huius* video Byrriam. Varr. L. L. 5, 32 Europa *Agenoris.* S. Men. 302 Thais Menandri (amica). Prop. 4, 5, 43. C. Cluent. 94 Fausto *Sullae* (sc. filio). de Divin. 1, 104 Caeciliam *Metelli* (sc. filiam). Verr. 4, 138 Diodorus *Timarchidi* (sc. filius). Att. 12, 20, 2 Servilia *Claudii* (sc. uxor). Liv. 28, 12, 13 Hannibal *Gisgonis* (sc. filius). Prop. 3, 15, 12 *Nycteos Antiope* (sc. filia, vergl. Pers. 4, 20 *Dinomaches* sum). Ov. M. 12, 622 *Oileos* Aiax (sc. filius). Verg. A. 1, 41 Aiacis *Oilei.* 6, 36 Deiphobe *Glauci* (sc. filia). 3, 319 *Hectoris* Andromache (sc. uxor); ebenso Plin. ep. 2, 20, 2 Verania *Pisonis.* Quintil. 6, 3, 74 Domitia *Passieni.* Curt. 5, 1, 40 Amyntas *Andromeni* (sc. filius). Suet. Caes. 50, 1 Postumiam *Ser. Sulpici* (sc. uxorem) usw. Oth. 10, 2. Val. Max. 6, 7, 1 mater Corneliae *Gracchorum* (sc. matris)[1] u. a. Entsprechend ist das Verhältnis zwischen dem Statthalter und seiner Provinz aufgefaßt. Poll. b. C. Fam. 10, 33, 4 Gallia *Lepidi* (ebenso auch im Deutschen, wie Sullas Faustus, Webers Lotte, und im Griechischen, wie Hom. Il. 2, 527 *Οἰλῆος ταχὺς Αἴας.* Soph. Ai. 172 *Διὸς Ἄρτεμις*). — Ferner der Genetiv des Volkes oder Landes bei Angabe einer Stadt, wie Caes. B. G. 6, 3, 4 Lutetia *Parisiorum*, vergl. 4, 4, 1. 7, 11, 3. C. Att. 7, 2, 3. 16, 5, 1. Liv. 28, 6, 12 ad Cynum *Locridis.* 28, 7, 3 *Phocidis* Elateam u. ö. Curt. 3, 8, 12 Damascus *Syriae.* Plin. 2, 211. 243. Ampel. 7, 5 Seston *Europae.* Flor. 1, 13, 7 u. ö. Xen. anab. 2, 2, 6 *ἐξ Ἐφέσου τῆς Ἰωνίας.*

Anmerk. 1. Die Sprache ist hier oft sehr weit gegangen und hat zum Teil recht kühne Verbindungen geschaffen,[2]) wie Caes. B. G. 7, 28, 4 *Cenabi* caede (das Blutbad von C.; Var. Cenabensi). B. C. 1, 49, 2 pons

[1]) S. Jordan 1882, S. 11 ff.
[2]) S. Frese 1900, S. 45 ff.

Ilerdae. 2, 19, 3 *Cordubae* conventus; vergl. 1, 14, 5. C. Verr. 5, 14 bellum *Italiae* (in J.) fugitivorum. Flacc. 5 cum *urbanam* infamiam, cum *Hispaniae, Galliae, Ciliciae, Cretae* vitia et flagitia protuleris. Caes. B. C. 1, 4, 5 iter *Asiae Syriaeque* (vergl. Meusel). 1, 31, 2 usu *eius provinciae* (die in der Provinz gewonnene Erfahrung). 54, 1 *Britanniae* usus. C. Fam. 9, 6, 3 *civilis belli* victoria.

4. In Abhängigkeit von Substantiven, die eine Tätigkeit oder eine Empfindung ausdrücken, unterscheidet man den *Genetivus subiectivus* und *obiectivus*, und zwar bezeichnet:

a) der *Gen. subiectivus* das Subjekt, von dem die Tätigkeit oder Empfindung ausgeht. *Metus hostium*, die Furcht der Feinde (= hostes metuunt). Das Lateinische stimmt hier im allgemeinen mit dem Deutschen überein.

b) der *Gen. obiectivus* das Objekt, auf welches die Tätigkeit oder Empfindung sich erstreckt. In unserer Sprache ist dieser Gebrauch des Genetivs äußerst selten, z. B. die Furcht des Herrn (= vor dem Herrn); in der Regel bedient sie sich nach einer anderen Anschauungsweise der Präpositionen, wodurch der deutsche Ausdruck an logischer Schärfe und Bestimmtheit einen Vorzug vor dem lateinischen hat, der sich seinerseits wieder durch energische Kürze auszeichnet. Lateinisch werden solche Verbindungen in der mannigfaltigsten und freiesten Weise verwandt; ob das zugrunde liegende Verbum transitiv oder intransitiv ist, macht keinen Unterschied. So z. B. *memoria virorum* (memini virorum), *amor patriae* (amo patriam), *studium virtutis* (studeo virtuti), *consuetudo hominum* (consuesco cum hominibus); *ruptor foederum, suasor legis, conditor imperii* u. a. C. Ph. 9, 10 vita mortuorum in memoria est *vivorum* posita. Planc. 78 leve est onus *beneficii* gratia. de or. 2, 193 furere luctu *filii.* leg. 2, 43 *sceleris* est poena tristis. 2, 16 quam multos *divini supplici* metus a scelere revocavit. Arch. 23 maximum et *periculorum* invitamentum et laborum. Tusc. 1, 30 nemo omnium tam est immanis, cuius mentem non imbuerit *deorum* opinio (eine Vorstellung von, aus opinamur de diis). So auch 2, 63. 4, 65 u. a. 1, 27 excessus *vitae.* 1, 23 quaestio *animorum* (Untersuchung über). Verr. 3, 121 vos coniecturam *totius provinciae* nonne facietis (Mutmaßung über). de or. 1, 98 patefecit *earum ipsarum rerum* aditum. Lael. 34 *honoris* contentio. 20 *omnium rerum* consensio. 92 *omnium rerum* simulatio (vergl. Seyff.-Müller). Sest. 72 *rei publicae* dissensio. Cael. Fam. 8, 8, 4 exspectatio *Galliarum* (= quid de Galliis decernatur). 8, 4, 4 successio *provinciarum.* 8, 1, 2. Caes. B. G. 7, 19, 2 fiducia *loci.* B. C. 1, 4, 2 inimicitiae *Caesaris* et dolor *repulsae* (Feindschaft mit, Schmerz über). Sall. C. 54, 5 Catoni studium *modestiae, decoris,* sed maxume *severitatis* erat. Liv. 6, 4, 1 *trium* simul *bellorum* victor; so schon Pl. Amph. 647 ut meus victor vir *belli* clueat. Liv. 27, 7, 13 ira *fugae.* 27, 30, 7 *litorum* appulsus (Landen am Ufer, wie Th. 1, 108, 5 ἐν ἀπο-

βάσει τῆς γῆς). Iustin. 18, 5, 1. Flor. 1, 9, 3 *libertatis novae* gaudium. Suet. Caes. 35, 1 *Aegypti* victor. Tib. 11, 1 occasio *maioris spei.* Sen. contr. 1, 7, 18 successor *scholae.* 10, 1, 1 inquisitio *paternae mortis.* Iustin. 1, 2, 10 concubitus *filii.* 41, 2, 1 defectio *Macedonii imperii* (Abfall von). 3, 4, 4 perseverantia belli. Ov. Rem. 48 *vulneris* auxilium (Hilfe gegen), vergl. Cels. 1 pr. in. 4, 25 auxilia *torminum.*

Anmerk. 2. Ziemlich oft werden auch wie im Deutschen Präpositionen gebraucht, zumal, wenn es die Deutlichkeit erheischt, aber auch sonst; so oft bei Substantiven, welche eine Empfindung einer Person (oder einem persönlich gedachten Begriffe) gegenüber ausdrücken, als: noster *in te* amor, pietas et amor *in patriam,* pietas *adversus* deos, amor *erga me* singularis; illius nefarium *in omnes* odium; *metus a Romanis*; aber nicht etwa amor in *litteras* u. dergl. Regelmäßig werden die Präpositionen gebraucht, wenn das regierende Substantiv mit einem Possessivpronomen verbunden ist und überhaupt eine Präposition zu sich nehmen kann, wie meus *in (erga) te* amor; aber C. Att. 13, 1, 3 *tua sui memoria,* weil bei *memoria* eine Präposition nicht zulässig ist).[1]) Mehr Beispiele bei der Lehre von den Präpositionen; vergl. auch § 58, 1a.

Anmerk. 3. Wie im Griechischen[2]) verbindet sich auch im Lateinischen nicht selten ein Substantiv mit zwei Genetiven von verschiedenen Beziehungen. C. Sull. 82 neque *cuiusquam* ornamenta *orationis* desiderat. Fin. 1, 14 quod ista *Platonis orationis* ornamenta neglexerit. Tusc. 1, 28 adiutores in proeliis *victoriae populi R.* (Siegeshelfer des R. V.). 2, 35 labor est functio quaedam vel *animi* vel *corporis gravioris operis* et *muneris.* 4, 31 propter *animi multarum rerum* brevi tempore percursionem (vergl. Kühner). 40 *fratris* repulsam *consulatus.* Br. 163 *Scaevolae dicendi* elegantia. Ligar. 12 studia *generis* ac *familiae vestrae virtutis, humanitatis* usw. Phil. 9, 8 excusationem *Sulpici legationis obeundae.* Tusc. 3, 38 forma *Epicuri vitae beatae.* inv. 1, 9 firma *animi rerum* ac *verborum* perceptio. N. D. 1, 8 *multorum* non modo *dicendi,* sed etiam *scribendi* studia. Caes. B. G. 1, 30, 2 pro veteribus *Helvetiorum* iniuriis *populi Romani.* 7, 76, 2 *universae Galliae* consensio *libertatis vindicandae.* B. C. 1, 5, 3 in desperatione *omnium salutis.* 1, 7, 1 *omnium temporum* iniurias *inimicorum.* B. G. 3, 18, 4 *superiorum dierum Sabini* cunctatio. Nep. 7, 6, 1 *omnium* exspectatio *visendi Alcibiadis.* Sall. J. 75, 1 u. a. Das regierende Nomen tritt gern zwischen die Genetive; doch wird es fast ebenso häufig voran- oder nachgestellt (vergl. die Beisp.).[3]) Treffen Gen. *subiectivus* und *obiectivus* zusammen, so steht der erstere, wie die Stellen oben zeigen, regelmäßig voran (jedoch Pl. Poen. 1188 quem (Iovem) penes spes *vitae* sunt *hominum omnium.* Plin. N. H. 34, 141 *laborum dei* patientia); bei drohender Zweideutigkeit (wenn Objekt und Subjekt Personen sind) werden solche Verbindungen vermieden.

---

[1]) S. Fröhlich 1889, S. 12 ff.
[2]) S. Kühner-Gerth § 414, Anmerk. 4.
[3]) S. Stegmann Neue Jahrbb. 1894, S. 23 ff.

— Selten erscheinen drei Genetive von einem Substantiv abhängig, wie Caes. B. G. 2, 17, 2 *eorum dierum* consuetudine *itineris nostri exercitus* perspecta (die Heeresmarschordnung für diese Tage). — Von den angeführten Beispielen aber sind solche zu unterscheiden, bei welchen ein Genetiv den anderen regiert, als C. l. agr. 2, 33 *orbis* terrarum *cognitio*. Tusc. 4, 29 *totius valetudinis corporis* conquassatio. Mehr als zwei Genetive in dieser Weise aneinandergereiht: Nep. 25, 3, 3 domicilium *orbis terrarum imperii*. Liv. praef. 3 *rerum gestarum* memoria *principis terrarum populi*. Lepid. fam. 10, 35, 1 *tantae multitudinis civium* R. *salutis* atque *incolumitatis* causam suscipere. So besonders in nachklass. Sprache.

Anmerk. 4. Selbst bei einem Pronomen, bei dem doch leicht eine Dunkelheit entsteht, scheut sich die lateinische Sprache nicht, zwei Genetive von einem Substantive abhängig zu machen. C. Tusc. 2, 50 *huius* (sc. Ulixis) *animi* pars illa mollior. Planc. 6 *huius* (sc. Planci) *dignitatis* iactura. Caes. B. G. 1, 19, 5 sine *eius* (sc. Divitiaci) offensione *animi*.

Anmerk. 5. In Verbindung mit einem attributiven Genetive gebraucht der Deutsche zur Wiederaufnahme einer genannten Person oder Sache den bloßen Artikel oder das Pronomen derjenige unter Weglassung des fraglichen Substantivs; lateinisch steht in diesem Falle nur der Genetiv ohne Pronomen. So besonders, wenn das Substantiv in demselben Satze (oder zwei eng zusammengehörigen Sätzen) und demselben Kasus wiederholt werden müßte.[1]) Epirotici (boves) meliores . . quam *Italiae* (als die, diejenigen Italiens) Varr. R. R. 2, 5, 10. Necessitatis *inventa* antiquiora sunt quam *voluptatis* C. or. 185. Benivolentiae *vim* esse magnam, *metus* imbecillam Off. 2, 29. Placida *senectus*, qualem accepimus *Platonis* Cat. m. 13 (wie wir von dem Platos vernommen haben). Ac de malorum opinione hactenus, videamus nunc de *bonorum* Tusc. 4, 65. Vergl. 2, 65 propter *gloriae*. Flebat uterque non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de *patris* filius Verr. 1, 76. Esse miseriorem *fortunam Sequanorum* quam *reliquorum* Caes. B. G. 1, 32, 4. Legem tulit . . *eamque* illi *oblivionis* appellarunt Nep. 8, 3, 2 (das der Amnestie). In *portum*, qui *Menelai* dicitur 17, 8, 6. Frontin. str. 1, 8, 1. Mit Ergänzung aus einem anderen Satze: Tantam praestantiam in bonis animi esse dicunt, ut ab his *corporis* et externa obscurentur C. Tusc. 5, 110; vergl. fin. 1, 5 *Atilii* (sc. Electram). Hae sunt sententiae, quae stabilitatis aliquid habeant; nam *Aristonis* . . *nonnullorumque aliorum* evanuerunt Tusc. 5, 85. De hortis effice aliquid . .; venales certe sunt *Drusi* Att. 12, 21, 2. 12, 22, 3 *Drusi* . . *Lamiae*. Fin. 1, 51. Cum Anici Octavique *triumphum* nemo interpellaret, fuere, qui *Pauli* impedire obniterentur Vell. 1, 9, 6. 1, 11, 4 (Alexander imperavit) Lysippo, ut eorum equitum, qui ex ipsius turma apud Granicum flumen ceciderant, faceret *statuas* et *ipsius* quoque iis interponeret. Zuweilen ist das zu ergänzende Substantiv gar nicht genannt, sondern liegt nur im Zusammenhange. Malo *Graecorum*

[1]) Vergl. Schmalz Antib. I, S. 796.
Lebreton Cic., S. 92 ff.

quam nostra proferre C. Tusc. 5, 105. Ista evaserunt deteriora quam *Aristonis* fin. 4, 69 (vergl. Madvig). part. 67. Nicht selten wird, wenn ein anderer Kasus zu ergänzen ist, dieser nur durch eine Präposition angedeutet. E Graecis ipsis diligenter cavendae sunt quaedam *familiaritates* praeter *hominum perpaucorum* Q. fr. 1, 1, 16 (außer denen mit nur sehr wenigen). Varr. R. R. 1, 38, 1. Ut non conferam *vitam* neque *existimationem tuam* cum *illius* C. Verr. 4, 45. Quis est, qui possit conferre *vitam Trebonii* cum *Dolabellae?* Ph. 11, 9. Vergl. Cluent. 113. Comitia praeter *aedilium* . . nulla sunt habita Liv. 6, 35, 10.

Manchmal wird auch das Substantiv wiederholt. C. Tusc. 1, 43 nulla est *celeritas,* quae possit cum animi *celeritate* contendere. 5, 64 non ego cum huius *vita* . . Platonis aut Archytae *vitam* comparabo. Vergl. fin. 5, 38. off. 3, 2. Sest. 33. Vat. 8. sen. 4. dom. 102. Oder der Lateiner wendet die *comparatio compendiaria* an, wie C. off. 1, 105 quantum natura hominis *pecudibus* (= naturae pecudum) . . antecedat. Caes. B. G. 6, 27, 1 harum est consimilis *capris* figura.[1]) — Nur dann treten Demonstrative (*ille, hic, iste,* aber nie *is*) hinzu, wenn eine nachdrückliche Hinweisung auf einen im Vorhergehenden schon besprochenen oder sonst schon bekannten Gegenstand stattfindet, als: C. Ph. 5, 35 quibusnam verbis eius (Bruti) laudes huius ipsius temporis consequi possumus? Neque enim ullam mercedem tanta virtus praeter *hanc laudis gloriaeque* desiderat (außer dem im Vorhergehenden erwähnten Lohne des Ruhmes). Att. 13, 45, 1 quae (epistula) quanquam ante data erat quam *illae Diochorinae.* Arch. 28 praeter *hanc* laudis et gloriae. Tusc. 4, 20 delectatio (est) voluptas suavitate auditus animum deleniens, et qualis est *haec aurium,* tales sunt oculorum et tactionum et odorationum et saporum. Br. 69 maiore honore in omnibus *artibus* quam in *hac una dicendi* versatur antiquitas. div. Caec. 36 cum omnis arrogantia odiosa est, tum *illa ingenii* atque *eloquentiae* multo molestissima. de or. 3, 184 neque vero haec (sc. oratoris verba) tam acrem curam diligentiamque desiderant, quam est *illa poëtarum,* quos necessitas cogit . . verba versu includere. Verr. 4, 81 *ista* generis et nominis. (Verwandt ist C. Fam. 9, 6, 3 cum videremus extremum malorum omnium esse civilis belli victoriam, *quam* quidem ego etiam *illorum* timebam, ad quos veneramus, welchen ich auch von jenen fürchtete; hier findet eine gewisse Brachylogie statt für: quam etiam si illorum futura erat, ad quos veneramus, timebam.)

5. Dem gen. possessivus verwandt ist der auch im Griechischen[2]) übliche *genetivus appositivus,* der die Stelle einer Apposition vertritt, indem von zwei identischen Substantiven das eine in den Genetiv gesetzt wird.

a) C. Mur. 23 aliis ego te virtutibus *continentiae, gravitatis, iustitiae, fidei* dignissimum iudicavi (anderer Tugenden, der Enthaltsamkeit, der Charakterfestigkeit, der Gerechtigkeit, der Treue). Tusc. 1, 109 suis et pro-

[1]) Mehr § 241, 11.
[2]) S. Kühner-Gerth³ § 402 d.



priis bonis *laudis* et *gloriae* non carent (sie entbehren nicht der eigenen und eigentümlichen Güter, des Lobes und Ruhmes, die in Lob u. R. bestehen). 3, 12 istuc nihil dolere non sine magna mercede contingit *immanitatis* in animo, *stuporis* in corpore. 4, 34 pleraeque quaestiones, quae ad vitam moresque pertinent, a *virtutis* fonte ducuntur (von der Tugend als Quelle). 4, 57 omnia ista ex *errorum* orta radicibus (= ex erroribus tanquam radicibus). 4, 82 cum sunt in aliqua perturbatione aut *metus* aut *laetitiae* aut *cupiditatis*. Off. 3, 69 feruntur ex optimis *naturae* et *veritatis* exemplis (sie leiten sich von den besten Mustern ab, die Natur und Wahrheit bietet). Sehr häufig bei den Substantiven *genus* und *causa*, wie Mil. 3 unum *genus* est adversum infestumque nobis *eorum*, quos . . Vergl. Off. 1, 48. Tusc. 4, 44 ipsum illud *genus* (sc. perturbationis) vel *libidinis* vel *cupiditatis*. Ph. 1, 28 nec erit iustior in senatum non veniendi *morbi causa* quam *mortis*. de or. 2, 63 ut *causae* explicentur omnes vel *casus* vel *sapientiae* vel *temeritatis*. Off. 2, 16 *causis eluvionis, pestilentiae, vastitatis* cett. l. agr. 2, 36 duae sunt huius obscuritatis *causae*, una *pudoris* . ., altera *sceleris*. Caes. B. C. 3, 72, 4 parvulae saepe *causae* vel *falsae suspicionis* vel *terroris repentini* vel *obiectae religionis*. 1, 42, 3 confisus praesidio legionum trium et munitione *fossae* (die Befestigung mittelst des Grabens, d. h. die Befestigung, die in dem Graben besteht, vergl. Meusel). 1, 60, 5 auxilia *legionum*. 1, 86, 1 praemium *missionis* (die in der Entlassung besteht) ferre. Vell. 2, 81, 3 insigne *coronae classicae*. 2, 45, 1 calamitas *exilii*. 1, 1, 1 ob segnitiam non *vindicatae* fratris *iniuriae*. Oft auch bei *vox, nomen, vocabulum*. Pl. Pseud. 1107 *nomen servitutis*. C. Tusc. 1, 87 triste est *nomen carendi* (das Wort „entbehren"). Fin. 2, 78 amare, e quo *nomen* ductum *amicitiae* est. 2, 6 *vox voluptatis*. N. D. 2, 61 *Cupidinis* et *Voluptatis* et *Lubentinae Veneris vocabula*. Tac. A. 11, 17 *libertatis vocabulum*. Sen. contr. 2, 4, 13.

b) Bei geographischen Bezeichnungen wie B. Afr. 36, 2 in *oppido Thysdrae*, vergl. 58, 4. 87, 1. 91, 2. *Urbem Patavi* Verg. A. 1, 247. Ad *Pachyni promuntorium* Liv. 24, 35, 3. *Promunturium Miseni* Tac. A. 6, 50. 15, 46. Ad lacum *Averni* Liv. 24, 12, 4. 24, 20, 14. Lacus *Timavi* 41, 1, 2. Ad *Asturae* flumen 8, 13, 5. Ex flumine *Loracinae* 43, 4, 6. Lucil. 97 *Silari* ad flumen. Fons *Timavi* Verg. A. 1, 244. In regionem *Epiri* Liv. 32, 14, 5. Liv. 28, 6, 10 fretum *Euripi*. 25, 23, 10 ad portum *Trogilorum*, vergl. Nep. 2, 6, 1. Vitr. 7 pr. 12. Verg. A. 3, 477 tellus *Ausoniae*. 6, 659 amnis *Eridani*. 7, 697 mons *Cimini*. Colum. 8, 16, 9 *Gadium* municipium. Flor. 1, 5, 2 lacus *Regilli*. Nicht im Altlatein u. klass. Prosa (C. Att. 5, 18, 1 liest man jetzt in oppido *Antiochia*); dafür die Apposition, wie urbs Roma u. a. — Unklassisch auch in Verbindungen wie arbor *fici* Colum. 5, 11, 14; arbor olivae 5, 11, 13; *lapathi* herba Hor. S. 2, 4, 29; lucus proceris *abietis* arboribus saeptus Liv. 24, 3, 4; arborem *palmae* Suet. Oct. 94, 11; (scopuli) herbis *algae* vestiuntur Colum. 8, 17, 6; *auri* metallum Verg. A. 8, 445. — Wendungen der Volkssprache: Pl. Amph. 633 *res voluptatum*. Phaedr. 4, 8, 4 *res cibi*. Vitruv. 7, 3, 28 *res escarum* (= edulia). Ferner Pl. Mil. 1434 *scelus viri* (vergl. Lorenz). Curc. 614. Asin. 473 *flagitium hominis*. Poen. 273 *monstrum mulieris*, vergl. Ter.

Eun. 696 u. a. C. Fam. 5, 8, 2 quaedam *pestes hominum*. So auch wohl Verr. 3, 31 Apronius nova *dignitas publicani*.

Anmerk. 6. Erst dem späteren (namentlich dem afrikanischen) Latein gehört die Verbindung zweier Synonyma durch den gen. appositivus an, die zur Verstärkung des einfachen Begriffs dient. So Min. Fel. 2, 3 *aviditas desiderii*. 38, 6 *aetas temporis* nostri, ferner Verbindungen wie ira furoris, caecitas imperitiae, mortis occasus, sanctitas castitatis, ubertas fecunditatis u. vieles andere. Doch hat schon Vitruv derartiges, so 5, 5, 5 symphoniae consonantia. 5, 4, 3 intervallorum distantia. 6 pr. 6 audaciae protervitas.[1])

Anmerk. 7. a) In der Redensart *nomen (cognomen) mihi est*, ich habe einen Namen, ich heiße (vereinzelt *nomen mihi manet*, ich behalte den Namen), steht der Name in der guten Sprache nicht im Genetive, sondern entweder im Nominative, oder in Beziehung auf *mihi* mittelst einer Kasusausgleichung im Dative, als: Huic nomen Graece *Onagrost* fabulae Pl. Asin. 10; so Rud. 5. Amph. 19. Men. 1068. Bacch. 704. Ter. Hec. 1. Seltener bei Plaut. der Nominativ, so Truc. 12 *nomen* cui est Phronesium. Mil. 86. Brix zu Trin. 8. Bei Cicero beide Kasus. Fons cui nomen *Arethusa* est Verr. 4, 118. Natura, cui nomen est *aer* N. D. 2, 91. Cui *saltationi Titius* nomen esset Br. 225. (Uxor), cui *Thebe* nomen fuit Inv. 2, 144, vergl. Caec. 27 *Phormio*. Verr. 4, 119 *Achradina*. Tusc. 4, 24 *avaritia*. Aber Verr. 5, 16 cui *Gemino* cognomen est. Leg. 2, 62 cantus, cui nomen *neniae*. part. 76 cui *temperantiae* nomen est. Apollodorum, cui *Pyragro* (Dat.) cognomen est Verr. 3, 74. Duo sunt Roscii, quorum alteri *Capitoni* cognomen est C. R. Am. 17 (vergl. Landgraf). Scipio, cui postea *Africano* cognomen ex virtute fuit Sall. J. 5, 4 (vergl. Kritz). *Troia* huic loco nomen est Liv. 1, 1, 5 (vergl. Weißenborn-M.). Nomina his *Lucumo* atque *Arruns* fuerunt 1, 34, 2. Cui *Sindon* cognomen erat 25, 28, 5. Utrique eorum *Salinator* cognomen erat 35, 24, 6. Aber öfter Dativ: Leges decemvirales, quibus *tabulis* duodecim est nomen 3, 57, 10. *Paetis* fuit ambobus cognomen 32, 2, 7, vergl. 23, 34, 16. 37, 10. 39, 3. *Mansit Silviis* postea omnibus cognomen Liv. 1, 3, 8 (= fuit). Regelmäßig Dativ bei Frontin, gewöhnlich bei Curtius (außer 3, 1, 12. 6, 7, 22). In campum, cui *Idisiaviso* (Nom.) nomen Tac. A. 2, 16. Den Dativ gebraucht Tac., wie Nipperdey hier bemerkt, nur bei Adjektiven, wie 1, 31 cui nomen *superiori*. 2, 8. H. 2, 43. 3, 6. G. 34; jedoch A. 4, 59 kann *Speluncae* und 15, 37 *Pythagorae* ebenso gut der Dativ sein, wie der von Nipperdey angenommene Genetiv; in der Regel aber gebraucht Tac. den Nominativ. Justin. 39, 1, 9 cui propter nasi magnitudinem cognomen *Grypos* (Nom.). 43, 2, 7 nomina pueris alteri *Remo*, alteri *Romulo* fuere. Erst in nachaugusteischer Prosa steht der Name auch im Genetiv. Val. Max. 1, 8, ext. 8 cui nomen erat *Equi*. Tac. H. 4, 18 castra, quibus *Veterum* nomen est. A. 12, 55 quibus *Cietarum* cognomentum. Suet. Cal. 60 quibus *Cai* praenomen fuerit.

[1]) S. Sittl 1882, S. 92.
Wölfflin Archiv VII, S. 477.
Ploß 1894, S. 16 ff.



b) Auch bei *nomen (cognomen) do, addo, indo, dico* u. a. findet sich vermöge derselben Ausgleichung der Dativ. Huic ego die nomen *Trinummo* facio Pl. Trin. 843. *Gelasimo* mihi nomen indidit pater Stich. 174. Qui tibi nomen *insano* posuere Hor. S. 2, 3, 47. Tardo cognomen *pingui* damus Hor. S. 1, 3, 58. Tarquinius, cui *Superbo* cognomen facta indiderunt Liv. 1, 49, 1. Eidem *Penno* (Dat.) cognomen additur 4, 26, 2. Artificibus nomen *histrionibus* inditum 7, 2, 6. Puero ab inopia *Egerio* inditum nomen (est) 1, 34, 3. Vell. 2, 10, 2. Daneben auch der Akkusativ. Liv. 1, 11, 1 (stirpi virili) *Ascanium* parentes dixere nomen, vergl. Verg. A. 3, 693. Tac. H. 5, 2 Solymos conditae urbi *Hierosolymam* nomen e suo fecisse. Ferner: quidam *Kaesonem*, alii *Gaium* nomen Quinctio adiciunt Liv. 7, 22, 3. Filiis duobus *Philippum* atque *Alexandrum* et filiae *Apamam* nomina imposuerat 35, 47, 5. Nomina imposuerunt Herculis filio *Telephum*, Atalantes autem *Parthenopaeum* Hygin. fab. 99. Daneben aber auch der Genetiv, so Sall. H. 3, 44 cui nomen *oblivionis* condiderant. Vell. 1, 11, 2 Q. Metellus, cui ex virtute *Macedonici* nomen inditum. 2, 11, 2. Tac. A. 14, 50 libris, quibus nomen *codicillorum* dederat. Suet. Dom. 10, 3 quod servis nomina *Magonis* et *Hannibalis* indidisset. Justin. 39, 1, 5 nomen iuveni *Alexandri* imponitur. 42, 2, 3 cui (Mithridati) res gestae *Magni* cognomen dedere. Statt eines Substantivs selten ein Adjektiv, wie Hor. S. 2, 3, 25 *Mercuriale* imposuere mihi cognomen. In klassischer Prosa finden sich die obigen Verbindungen fast alle nicht; nur nomen *imponere* und *tribuere* alicui steht bei Cicero ganz vereinzelt, und zwar einmal bei einem griechischen Worte mit Akkusativ: Ac. 2, 145 alicui rei nomen *κατάληψιν* imponere; c. gen. N. D. 3, 63 perniciosis rebus nomen deorum tribuere (so auch wohl zu fassen Verr. 3, 197 direptioni *cellae* nomen imponere, vergl. Sall. J. 4, 3 nomen *inertiae* imponere), aber nie c. dat.

c) Bei *nomen habeo* und anderen Verben mit dem Akk. ohne Dativ steht klassisch stets der Genetiv, sonst auch der Akkusativ als Apposition. Nomen *Danuvium* habet Sall. H. 3, 79. Nunc *Esquilias nomina* collis habet Ov. Fast. 3, 246. *L. Tarquinium Priscum* edidere nomen Liv. 1, 34, 10. *Flaccum Potitumque* varie in annalibus cognomen consulis invenio 8, 18, 2. Cognomen *Creticum* reportavit Flor. 3, 7, 6. Animus paratus ad periculum, si sua cupiditate, non utilitate communi impellitur, *audaciae* potius nomen habeat quam *fortitudinis* C. Off. 1, 63. Cato quasi cognomen iam habebat in senectute *Sapientis* Lael. 6. Mur. 13. — Sehr selten findet sich bei einem transitiven Verb der Nominativ, wie Ov. M. 15, 96 vetus illa aetas, cui fecimus *Aurea* nomen. Suet. Claud. 24, 3 (Claudius) Gabinio Secundo cognomen *Chaucius* usurpare concessit. Justin. 12, 4, 11 haec suboles nomen habuit *Epigoni*. Aber Ov. M. 1, 169 via . . caelo manifesta sereno *Lactea* nomen habet ist weniger auffällig, da *nomen habet* = nominatur ist; vergl. 6, 400. Ähnlich Liv. 6, 35, 9 vox ista: *veto* (st. vetandi). Auch sonst stehen ja selten in der Weise einzelne Wörter außerhalb der Konstruktion (vergl. § 69 Anm. 2).

Den Griechen sind Konstruktionen wie nomen ei est *Marco* fremd.[1])

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 356, 2.



Anmerk. 8. Folgende Substantive im Ablative: *causā* (eigentlich: aus Ursache), *gratiā* (eigentlich: aus Gunst, zu Liebe = *χάριν*), *ergo* (aus e*rego, eigentl. aus der Richtung her) werden in Verbindung mit dem Genetive durch wegen, um .. willen übersetzt.[1]) Sie stehen regelmäßig nach, nur vereinzelt vor dem Genetive, wie Enn. A. 319 rastros capsit *causa* poliendi agri. Ter. Eun. 202 *causa* virginis. C. Lael. 57 quam multa, quae nostra causa numquam faceremus, facimus *causa* amicorum (wegen des Chiasmus, vergl. Seyff.-Müller). Liv. 40, 41, 11. 40, 44, 10 (bei Zingerle mit Madvig beidemal umgestellt). Sil. 6, 577. Suet. A. 24, 1 *causa* detrectandi sacramenti. Quintil. 8 pr. 18 *gratia* decoris. 8, 6, 2. 9, 4, 58. 9, 4, 144; häufig bei den Scriptores hist. Augustae[2]) u. später. Mit Zwischenstellung z. B. Pl. Most. 597 faenoris *causa* tui. Mil. 1164. Varr. R. R. 1, 14, 1 tutandi causa fundi. Cic. fam. 2, 17, 1 Ciceronum *causa* puerorum.

Causa, das in der Regel den Zweck, gar nicht selten aber auch den Grund = *propter* bezeichnet (C. leg. 2, 58 quibus hoc *virtutis causa* tributum est. Balb. 26. 37. 44. Caes. B. G. 6, 40, 7 u. a. B. C. 1, 33, 1 timoris causa u. dergl. mehr)[3]), ist älter als *gratia*, das sich z. B. bei Cato, Varro, Herennius gar nicht (aber wohl bei Plaut. Pacuv. 43. Acc. 217), in klass. Prosa weit seltener als causa findet, später aber immer mehr bevorzugt wird (vereinzelt = propter Sall. C. 23, 1 quem censores senatu *probri gratia* moverant). Sophistae appellabantur ii, qui *ostentationis* aut *quaestus causa* philosophabantur C. Ac. 2, 72. Neminem violo *commodi mei gratia* Off. 3, 29. *Ergo* gehört der vorklassischen Sprache an, wie Cat. R. R. 132, 1. 134, 3 u. ö. Sisenn. fr. 120, wird aber auch zuweilen von den Dichtern gebraucht, wie Lucr. 5, 1246. Verg. A. 6, 670, von den Klassikern in Gesetzen und gesetzähnlichen Stellen. Mulieres ne lessum *funeris ergo* habento C. Leg. 2, 59. 64, vergl. 3, 9. 10. Demosthenes corona aurea donabatur *virtutis ergo benevolentiaeque*, quam erga populum Atheniensem habebat opt. g. or. 19. Liv. 25, 7, 4. 28, 39, 15. (Se) *eius victoriae ergo* Apollini donum dedisse Nep. 4, 1, 3. Coniurabant sese *fugae* atque *formidinis ergo* non abituros Liv. 22, 38, 4. — Statt des Genetivs des substantivischen Personalpronomens wird das Possessivpronomen im Ablative gebraucht: *meā, tuā, suā, nostrā, vestrā causā* meinetwegen usw. Pl. Asin. 417 noli *mea causa* hunc verberare. C. fam. 5, 21, 2 *mea* potius quam meorum civium *causa.* Verr. 5, 173 *vestra* reique publicae *causa* (selten mit Nachstellung des Pronomens, so Pl. Amph. 540 causā meā. Aul. 799 u. ö. Cic. de or. 2, 207 causā suā. Ulp. dig. 28, 4, 2. Phaedr. 1, 22, 4). Pl. Mil. 754 *nostrā gratiā* (aber nie so gratia in klassischer Prosa). Erst spät findet sich der Genetiv des pron.: Tertull. Scorp. 9 *mei causa.*

---

[1]) S. Loch 1880, p. 20.
Wölfflin Archiv I, S. 169 ff.
Kunze Sallust. III, 2, S. 60 ff.
Schmalz Antib. s. v.

[2]) S. Lessing 1889, S. 5.

[3]) S. Stegmann Zeitschr. f. Gymnasialw. 1908, S. 518 ff.

Apul. M. 3, 13. Plat. 2, 10 *sui gratia . . sui causa* u. Sp. (klassisch wird derartiges nicht mehr gelesen; auch C. Verr. 3, 121 liest Müller *sua causa*; aber natürlich *mei videndi* causa u. ähnl., vergl. § 132 A. 11). Für *eā, quā* usw. *gratia* s. § 18, 5. — Statt causā findet sich auch manchmal *nomine,* so C. Fam. 2, 1, 1 me *nomine* neglegentiae suspectum tibi esse doleo; ähnlich Mur. 82 *meo nomine.* Cat. 3, 15. 4, 5 u. ö. Liv. 3, 63, 5 senatus supplicationes consulum *nomine* decrevit. Plin. 4, 16, 1 u. a. Vergl. auch § 86 (Verben des Anklagens).[1]

Das indeklinable *instar* wird in Verbindung mit dem Genetiv durch wie oder gleich übersetzt; es drückt ursprünglich eine Quantitäts- oder Maßbestimmung, weiterhin den Begriff der Gleichwertigkeit, dann auch der Ähnlichkeit aus. Zuerst C. Verr. 5, 44 navem maximam *triremis instar.* 89 u. o. Varr. R. R. 1, 1, 10. Caes. B. C. 3, 66, 1. Verg. A. 2, 15. C. Br. 191 Plato mihi unus est *instar centum milium.* off. 2, 69 u. ö. Hor. C. 4, 5, 6 *instar veris* enim voltus ubi tuus adfulsit populo. Curt. 4, 14, 22. Dagegen *ad instar* = ad exemplum (aber erst bei Späteren, so Apul. M. 1, 25 u. ö. Gell. 20, 1, 39 u. a.[2])

§ 84. Partitiver Genetiv.

1. Der sogen. partitive Genetiv bezeichnet das Ganze in Beziehung auf seine Teile. Dieses Ganze wird entweder als eine Vielheit aufgefaßt, und der Genetiv bezeichnet dann diese Vielheit in Beziehung auf ihre einzelnen Teile, als: multi *hominum;* oder das Ganze wird als eine Einheit aufgefaßt und der Genetiv bezeichnet dann diese Einheit in Beziehung auf ein gewisses Maß (Quantität) derselben, als: modius *frumenti,* caterva *militum.* In letzterem Falle nennt man den partitiven Genetiv auch Quantitätsgenetiv. Indessen lassen sich die Grenzen zwischen diesen zwei Gruppen nicht scharf ziehen; manche Beispiele können zu beiden gerechnet werden.

a) Partitiver Genetiv, eine Vielheit in Beziehung auf ihre einzelnen Teile bezeichnend.

2. Der partitive Genetiv, welcher eine Vielheit in Beziehung auf ihre einzelnen Teile bezeichnet, steht: *a*) bei Komparativen, als: *prior, posterior, maior, minor* usw.; *b*) bei Superlativen, sowohl in adjektivischer als in adverbialer Form;

---

[1]) S. Seyffert-Müller zu Lael, S. 473.
Schmalz Zeitschr. f. Gymnasialw. 1881, S. 119.
Für die verwandten Umschreibungen mit *merito* (seltener *beneficio*) im Spätlatein s. Wölfflin Archiv I, S. 174 ff. VIII, S. 590; Lommatzsch XII, S. 558.

[2]) S. Wölfflin Archiv II, S. 581 ff. IV, S. 357.

c) bei substantivischen oder substantivisch gebrauchten **Pronomen**, als: *quis, quidam, qui, quisquam, ullus, alius, alter, solus, nullus, nemo, neuter, uter, quisque, uterque, hic, ille* usw.; *d*) bei **Zahlwörtern**, sowohl bestimmten als unbestimmten, als: *unus, duo, primus* usw. (s. Anm. 2); *multi, nonnulli, complures, pauci, plerique* (s. Anm. 3) usw.; *e*) ziemlich selten bei **Substantiven**. *Occisissimus* sum *omnium hominum*, qui vivunt Pl. Cas. 694. *Excellentissimi* fuerunt *Persarum* Cyrus et Darius, Hystaspis filius: *quorum uterque* privatus virtute regnum est adeptus. *Prior horum* apud Massagetas in proelio cecidit Nep. 21, 1, 2. Indus est *omnium fluminum maximus* C. N. D. 2, 130. Arduenna silva, quae est *totius Galliae maxima* Caes. B. G. 6, 29, 4. So auch bei Adjektiven mit superlativer Bedeutung: Pl. Amph. 204 viros *primorum principes*. C. opt. gen. 13. Pl. Trin. 1115 *omnium hominum praecipuus*. So zuweilen auch vermittelst einer Kürze des Ausdrucks bei einem attributiven Superlative, obwohl der Genetiv sich nicht auf den Superlativ, sondern auf das Subjekt bezieht: *plurima mala omnium Graecorum* in domum tuam intuli Nep. 2, 9, 2 (eigentlich: plurima eorum malorum, quae omnes Graeci intulerunt). Vergl. Hdt. 7, 70 *οἱ Αἰθίοπες οὐλότατον τρίχωμα ἔχουσι πάντων ἀνθρώπων*. Bei superlativem Adverb: Lacte est *omnium rerum maxime* alibile Varr. R. R. 2, 11, 1. Non esse dubium, quin *totius Galliae plurimum* Helvetii possent Caes. B. G. 1, 3, 7. (Trevirorum) civitas longe *plurimum totius Galliae* equitatu valet 5, 3, 1. C. Sulpicius Gallus, qui *maxime omnium nobilium* Graecis litteris studuit C. Br. 78. (Iudico Caesarem) *omnium* fere *oratorum* Latine loqui *elegantissime* 252. — Quo *quidque* tempore *eorum* futurum sit de div. 1, 128; *quaeque earum rerum* Fin. 5, 15. De Scauro ac Rutilio breviter licet dicere, *quorum neuter* summi oratoris habuit laudem C. Br. 110. Liv. 9, 44, 2 *neuter consulum*. Varr. R. R. 1, 17, 7 huiusce modi *rerum aliis*. Bei Livius begegnet öfters der Gen. partit. bei dem Relativpronomen, wie 2, 22, 6 *qui captivorum* remissi fuerant. 4, 33, 11 *Fidenatium qui* supersunt. 5, 25, 7 *quod eius* Veientium fuisset. — *Multae istarum arborum* mea manu sunt satae C. Cat. m. 59. Dei. 15. Sunt *vestrum aliquam multi* Verr. 4, 56. Horum quattuor *capitum secundum* et *tertium* Ac. 2, 83. — Ad ipsas venio provincias; *quarum Macedonia* a barbaris vexatur C. prov. 4, ebenso Br. 268 *quorum Publius*. 286 *quorum Charisius*. Sall. H. 2, 42 *quorum Octavius*. Öfter so bei Eigennamen Livius, wie 32, 29, 7 iam omnia cis Padum praeter *Gallorum Boios*, *Ilvates Ligurum* sub dicione erant (vergl. Weißenb.). 23, 29, 4 *equitum Numidas*. 38, 17, 2 non me praeterit *omnium*, quae Asiam colunt, *gentium Gallos* fama belli praestare. 9, 27, 8 *consulum Sulpicius* in dextro, *Poetelius* in laevo cornu consistunt. 22, 40, 6. 33, 39, 2 u. ö. Tac. A. 6, 12 *Caninius Gallus quindecimvirum* (einer der Q.). H. 1, 31 *tribunorum Subrium* et *Cetrium* milites adorti. Vergl. A. 3, 41. 13, 12. Vell. 2, 25, 2. Frontin. aq. 19 in. Curt. 8, 5, 2. 10, 5, 30. Bei anderen Substantiven selten: Plin. 11, 115 pilos *habentium asinum* tantum immunem hoc malo credunt. 11, 137 *pinnatorum animalium buboni* tantum et *oto* plumae velut aures. 11, 139 *quadrupedum talpis* visus non est.

Anmerk. 1. Die Verbindung von Adjektiven im Sing. Mask. oder Fem. des Positivs mit einem partitiven Genetive ist in der Dichtersprache der Griechen sehr häufig, als: *δῖα θεάων, δῖα γυναικῶν, δαιμόνιε ἀνδρῶν* usw.; bei den lateinischen Dichtern aber nur ganz selten. Enn. Ann. 22 *dia* dearum. 64 Iuno Saturnia *sancta* dearum. Verg. A. 4, 576 sequimur te, *sancte* deorum. Curt. 8, 9, 5 *eximius* omnium und Justin. 12, 16, 8 *inclitus* omnium philosophorum wird durch den superlativischen Sinn der Adjektiva gemildert. — Dagegen der Plural des Positivs steht oft mit dem gen. part. Sall. H. 3, 87 *reliqua* cadaverum. Hor. S. 2, 2, 60 *natales* aliosve *dierum festos* . . celebret. Liv. 26, 5, 3 cum *delectis peditum.* 28, 14, 16 cum *expeditis* peditum equitumque. 30, 9, 1 *expeditis* militum. 42, 65, 5 *reliqui peditum* u. ö. Curt. 6, 6, 20 *finitimi* satraparum. 4, 4, 2 *delecti* militum. 4, 12, 8. Frontin. str. 2, 5, 19 *imbelles* suorum. Tac. A. 3, 39 *leves cohortium* u. ö. (vergl. Nipp.-A.). Plin. 8, 193 lanarum *nigrae* nullum colorem bibunt. 11, 265 canum *degeneres* sub alvum (sc. caudas) reflectunt. Selbst bei einem eigentlichen Partizipe, wie Tac. H. 2, 15 ne Othonianis quidem incruenta victoria fuit, *quorum* improvide *secutos* conversi equites circumvenerunt (statt quorum eos, qui secuti erant). Agr. 11 *Britannorum victis.* Curt. 4, 16, 29 *perculsos* hostium. Liv. 22, 30, 2 *circumfusos militum.*

Mittelst einer gewissen Brachylogie wird der Superlativ zuweilen mit den Genetiven *ceterorum* oder *aliorum* statt *omnium* oder statt des Komparativs mit dem Ablative gebraucht. Tac. Agr. 34 in. hi (Britanni) *ceterorum Britannorum fugacissimi* statt fugacissimi omnium Br. oder fugaciores ceteris Britannis. Macrob. 7, 8, 9 in Aegypto, quae *regionum aliarum calidissima* est. Im Griechischen ist dieser Gebrauch des Superlativs ungleich häufiger, so Il. II 673: *Νιρεύς, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα.* Brachylogisch ist der Ausdruck auch C. dom. 48 hoc tu scriptore, hoc consiliario, hoc ministro, omnium non bipedum solum, sed etiam quadrupedum impurissimo (wo aus bip. u. quadrup. das allgemeinere Wort animantium zu entnehmen ist).

Anmerk. 2. Statt des partitiven Genetivs stehen oft die Präpositionen *de* und namentlich *ex* (selten *in*; ganz vereinzelt *ab*, vergl. § 90, 3b) c. abl.; neben Superlativen auch *inter* und unklassisch *ante* c. acc.[1]) *Acerrimum ex omnibus nostris sensibus* esse sensum videndi C. de or. 2, 357. *Soli ex animantibus* nos astrorum ortus, obitus cursusque cognovimus N. D. 2, 153. *De servis suis* quem habuit *fidelissimum*, ad regem misit Nep. 2, 4, 3. Alterius factionis principes partim interfecerant, alios in exsilium eiecerant, *in quibus Pelopidas* pulsus patria carebat 16, 1, 4. (Roscius Amerinus) *honestissimus inter suos* numerabatur C. R. Am. 16. (Romulus fuit) longe *ante alios acceptissimus* militum animis Liv. 1, 15, 8. *Soli ex* consularibus Liv. 4, 6, 7. Notwendig in Verbindungen wie C. Leg. 2, 26 sapientissimus *in septem* fuit. 3, 24 nemo *e decem.* Aber ohne Bedenken C. Fin. 3, 27

[1]) S. Fröhlich 1889, S. 17; außerdem näheres über die einzelnen Präpp. § 91, 4δ (*de*). 92, 4θ (*ex*). 99, 2c (*ante*). 103, 4a (*inter*).

duorum superius, weil hier der Kasus klar ist; ebenso der mehrfach beanstandete gen. part. eines von einem Zahlwort begleiteten Substantivs, wie C. de or. 2, 129 harum *trium partium* prima. Mur. 11. N. D. 2, 53 infima *quinque errantium.* ep. Br. 2, 5, 5 quemvis *Antoniorum trium*, vergl. Lael. 57. Fin. 3, 30. 5, 18. Off. 1, 15. 141. Rep. 1, 42. part. 30 u. ö. [1]) (aber natürlich auch Rep. 3, 47 nullum *de tribus* his generibus usw.).

Die Regel ist *ex* oder *de* c. abl. bei den Kardinalzahlen (außer *milia* und auch *mille*, vergl. § 9, Anmerk. 5), besonders oft bei *unus.* Varr. L. L. 9, 9 lectum *de tribus unum.* R. R. 3, 1, 9 *e quibus* (sc. libris) *duo.* C. Off. 1, 109 *unus de multis.* de or. 2, 310 *una ex tribus.* Verr. 2, 8 *unum de legatis.* Tusc. 1, 17 *unus e multis* usw. Steht aber das Zahlwort in Beziehung auf ein folgendes alius oder alter, tertius usw., so ist der Gen. Regel. Gallia est omnis divisa in partes tres, *quarum unam* incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam Celtae Caes. B. G. 1, 1, 1. Tria Graecorum genera, *quorum uni* sunt Athenienses, quae gens Ionum habebatur, Aeolis *alteri*, Doris *tertii* nominabantur C. Flacc. 64. *Quarum una* . . *altera* N. D. 3, 17; *unus eorum* . ., *alter, tertius* 3, 54; *quarum una* . . *altera* Off. 1, 66. 1, 152 *quarum una* . . *altera* . . *tertia* . . *quarta.* Off. 2, 9 *quarum duae* . . *duae.* Varr. R. R. 1, 1, 6. 2, 1, 28. Poll. Fam. 10, 32, 4. Liv. 1, 25, 12. Tac. A. 15, 40 *quarum quattuor* . . *tres* (ebenso neben *alii* . . *alii, alter* . . *alter*, so C. Fin. 3, 18 *membrorum alia* . . *alia.* 4, 71. Caes. B. G. 1, 31, 3 *harum alterius* . . *alterius.* Varr. R. R. 2, 1, 12 und ähnlich oft). [2]) Weit seltener mit *ex* oder *de.* Caes. B. G. 6, 13, 3 *de* his duobus generibus *alterum* . . *alterum.* 5, 24, 1 *ex quibus unam* . . *alteram* . . *tertiam*, vergl. C. Fin. 5, 82. Sest. 40 (Ac. 2, 41 *ex iis alia* . . *alia*). So auch bei einer teilweisen Aufzählung, deren übrige Teile in anderer Form folgen oder zu ergänzen sind, wie Fin. 4, 4 totam philosophiam tris in partes diviserunt . .; *quarum* cum *una* sit. 5, 20 superiores tres erant . ., *quarum* est *una* sola defensa. Rp. 6, 17 novem globis conexa sunt omnia, *quorum unus* est caelestis. N. D. 3, 51 arcus e nubibus efficitur, *quarum una* etiam Centauros peperisse dicitur. Verr. 5, 129 (Rp. 2, 69 *unus eorum*, qui disputationi aderant gehört Augustin. an). Bei Cäsar findet sich abweichend nur B. G. 7, 35, 2 e regione *unius eorum* pontium, bei Cicero Sest. 133 ille *unus ordinis nostri.* Außerhalb der klassischen Prosa steht der Genetiv auch ohne die obige Einschränkung öfter, so Pl. Trin. 1023 *quorum unus.* Varr. Men. 167 ego *unus* scilicet *antiquorum hominum.* R. R. 1, 16, 4 *quorum unius* mors. Hor. S. 1, 9, 71 *unus multorum.* Pers. 3, 7 *unus comitum.* Tac. A. 2, 13 *unus hostium* u. ö. Livius sagt zwar bei weitem in den meisten Fällen *unus ex*, wie 1, 26, 2 *uni ex Curiatiis.* 1, 45, 3. 1, 54, 5 usw., oder *de* 35, 29, 8 *unum de auxiliaribus*; aber 6, 40, 6 *unus Quiritium* quilibet. 10, 4, 8 *pastorum unus.* 22, 42, 3 consul alter velut *unus turbae militaris* erat. 24, 28, 1. 26, 12, 16. 26, 33, 11. 30, 42, 20. 37, 23, 7. 42, 23, 5. 9, 24, 12; [3]) ferner 22, 41, 2

---

[1]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1887, S 264.
[2]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1885, S. 248 ff.
[3]) S. G. Richter 1880, S. 29.



centum Romanorum. 22, 16, 3 *octingenti hostium.* 21, 47, 3 ad *sescentos moratorum,* vergl. 23, 16, 15. 23, 44, 5. 23, 49, 1 u. ö. Val. Max. 1, 8, 3 *quorum* ab *uno.* Frontin. str. 4, 2, 9 *trecenti Lacedaemoniorum.* Curt. 5, 1, 43 cum *septingentis Macedonum* u. a.

Anmerk. 3. *Plerique* steht zwar meist mit dem zu ihm gehörigen Worte in gleichem Kasus, da es eigentlich bedeutet recht viele; so *plerique omnes* meist alle Ter. Andr. 55. Heaut. 830; ferner Caes. B. C. 3, 29, 2 *plerasque naves* remittit. Nep. 13, 4, 2 *pleraque testimonia.* Liv. 41, 8, 7 *cives plerosque.* Bei Cicero: *haec, illa, ea, quae pleraque.* Liv. 22, 59, 10 *qui plerique.* 35, 30, 6 *quae pleraeque.* Wo aber das Verhältnis der Teile zum Ganzen hervorgehoben werden soll, wird auch in der klassischen Sprache ohne Bedenken der Genetiv gebraucht, wie C. or. 143 *plerique nostrorum oratorum.* Lael. 71 *quorum plerique.* Verr. 3, 12 *plerique Poenorum.* Cluent. 117 *plerique vestrum.* Fam. 5, 21, 1 *plerisque eorum.* Top. 80. Cluent. 49. Inv. 1, 4. Sall. C. 51, 9. J. 54, 10. 74, 1 amicis, *quorum plerosque* ipse necaverat. Liv. praef. 4 *legentium plerisque.* 5, 15, 1 *quorum pleraque.* 10, 36, 4. 22, 61, 1 *patrum plerosque.* 42, 5, 3 *plerique principum.* Plin. ep. 5, 20, 4 *plerique Graecorum.* Vergl. Frontin. str. 2, 3, 16. Tac. H. 2, 98 u. ö. Aber auch C. de or. 2, 107 *pleraque de iis.* Sall. J. 29, 2 *plerisque ex factione* eius corruptis. Varr. L. L. 5, 75 *de his pleraeque.* — Dagegen werden *tot, quot, aliquot* fast nur attributiv gebraucht; doch Liv. 37, 44, 2 *Romanorum aliquot.* C. Rab. perd. 26 *quot ex his,* qui vivunt.

Anmerk. 4. *Uterque,* jeder von beiden, beide, steht attributiv: *a*) in Verbindung mit einem Substantiv. *Uterque dux*; *uterque noster exercitus,* unsere beiden Heere; *utraque manus.* Nur ganz vereinzelt steht das Subst. im Genetiv, so Vell. 2, 50, 4 *uterque legatorum.* 2, 103, 3 post utriusque *adulescentium* obitum. Suet. Tib. 4, 3 utroque *liberorum* (Liv. 42, 10, 11 wird jetzt richtig utrique *consuli* gelesen). *b*) im Plural. C. de or. 3, 102 a *quibus utrisque.* Catil. 2, 20 *quos utrosque.* Ligar. 36 cum *utrisque his.* D. Brut. bei C. Fam. 11, 20, 3 ab *utrisque nobis.* Caes. B. G. 2, 16, 2 *his utrisque.* Sall. C. 5, 7 *quae utraque.* 30, 4 *ei utrique.* Quintil. 5, 10, 43 *quorum utrorumque.* Ganz ungewöhnlich C. Fam. 11, 21, 5 ab *utrisque vestrum* (wo jetzt mit Recht nach Lambin ab utroque gelesen wird, da nur von zweien die Rede ist). Varr. R. R. 2, 10, 1 *utrosque horum.* Vitruv. 5, 10, 1 eorum *utrisque.* — Wenn aber der Singular *uterque* mit einem Pronomen (pers., demonstr. oder relat.) verbunden wird, so steht dieses im Genetive, also: *uterque nostrum, vestrum, horum, eorum, quorum uterque.* C. Lael. 16 *utrique nostrum.* Ganz vereinzelte Ausnahmen: Nigid. b. Gell. 9, 12, 6 *is uterque.* Min. Fel. 8, 2 *qui uterque.* Dagegen steht das Neutr. Sing. *utrumque* mit einem Neutrum des Pronomens, wohl im Interesse der Deutlichkeit, gewöhnlich in gleichem Kasus. So *hoc, quod, id utrumque,* z. B. D. Br. Fam. 11, 6, 4. 11, 1, 1 (doch auch C. Tusc. 4, 62 *horum utrumque.* de or. 1, 217 *utrumque eorum*). Wenn aber *uterque* zu einem Substantive mit attributivem Pronomen hinzutritt, so steht entweder der Genetiv, als: C. Verr.

5, 56 *quarum civitatum utraque* foederata est. Div. 1, 119 *earum rerum utramque*, oder *uterque* wird attributiv gebraucht, wie *uterque ille dux, quod utrumque exemplum.*

Anmerk. 5. Jedoch wird zu allen genannten Ausdrücken das Ganze mit dem Teile in gleichen Kasus gesetzt, wenn nicht ausdrücklich das Ganze seinen Teilen entgegengestellt werden soll, als: nonnulli homines, tres homines, während die deutsche Sprache in der Verbindung eines bestimmten oder unbestimmten Zahlwortes mit einem Substantive und einem Possessivpronomen oder einem Superlative den Genetiv auch da gebraucht, wo kein Gegensatz des Ganzen zu den Teilen stattfindet. *Multa instituta nostra*, viele unserer Einrichtungen, d. h. viele Einrichtungen von uns; *quot cives nostri?* wie viele unserer Bürger, d. h. wie viele Bürger von uns?; *unus vir praestantissimus,* einer der vorzüglichsten Männer; *pauca dicta nostra*, wenige unserer Worte, wenige Worte von uns; *nullus meus liber*, keines meiner Bücher, kein Buch von mir. C. Fam. 1, 9, 21 *nullum meum* minimum dictum. *Compluribus nostris* deiectis Caes. B. G. 4, 12, 2. *Complures nostri* milites 1, 52, 5. Tres *suos* nactus *manipulares* 7, 47, 7. Cum *paucis familiaribus suis* colloquitur B. C. 1, 19, 2. *Nostri* circiter *septuaginta* ceciderunt 1, 46, 4. *Nostrae naves duae* in ancoris constiterunt 3, 28, 1. Doch zur Hervorhebung einzelner aus einer Anzahl auch C. Fam. 13, 3 *unus* ex *meis* intimis. 13, 27, 2. 13, 71.

Anmerk. 6. Unzulässig ist der partitive Genetiv in Verbindungen wie *mortales hominum* statt mortales homines, weil eben die Sterblichkeit allen Menschen zukommt. Indes gebraucht die deutsche Sprache bei einem bestimmten oder unbestimmten Zahlworte oft den partitiven Genetiv auch da, wo eine ganze Anzahl an und für sich und nicht ein Teil derselben erwähnt wird, als: der Tugendhaften gibt es wenige, der Lasterhaften viele. In diesem Falle kann im Lateinischen nie der partitive Genetiv gebraucht werden, also: Virtutis *compotes* pauci sunt, *vitiosi* multi. Am häufigsten ist diese Konstruktion im Deutschen bei den persönlichen, relativen und fragenden Pronomen: unser, euer, ihrer, deren. *Quot estis? Pauci sumus* (wieviel sind euer? Es sind unser wenig). Multum fluxisse video de libris nostris, *quos complures* edidimus C. N. D. 1, 6. Ex quinquaginta milibus Graecorum *supersumus pauci* Curt. 5, 11, 5. Hominibus opus est eruditis, *qui* adhuc in hoc quidem genere *nostri nulli* fuerunt C. de or. 3, 95 (deren es unter uns noch keine gegeben hat). De vera (amicitia) loquor, qualis eorum, *qui pauci* nominantur, fuit C. Lael. 22. *Trecenti coniuravimus* principes iuventutis Romanae Liv. 2, 12, 15, vergl. Flor. 1, 10, 6. — Dagegen findet sich lateinisch (aber nicht in klassischer Sprache) zuweilen zur Verstärkung des Ausdrucks nach falscher Analogie ein geradezu unlogischer gen. part. bei *cuncti* und *omnes*. Sall. J. 93, 4 *cuncta gignentium*. Liv. 10, 31, 5 *Samnitium omnes*. 31, 45, 7 *Macedonum* fere *omnibus* et quibusdam Andriorum, ut manerent, persuasit. Prop. 3, 9, 7 *omnia rerum*. Catull. 66, 9 *cunctis deorum* (doch wohl richtiger multis dearum, vergl. Friedrich z. d. St.).



Hor. C. 2, 1, 23 *cuncta terrarum* subacta (alles, was es gibt von Ländern). Ov. M. 4, 631 hic *hominum cunctos* ingenti corpore praestans. Tac. H. 5, 10 *cuncta camporum.* A. 3, 35 *cuncta curarum.* 11, 22 *cuncti civium.* 14, 60. Plin. 3, 7 Baetica *cunctas provinciarum* diviti cultu praecedit. 12, 54 ne *horum* quidem *omnes.* So auch Tac. H. 3, 12 *pauci resistentium* (die wenigen, welche Widerstand leisteten). 61 *pauci repugnantium.*

b) **Partitiver Genetiv, eine Einheit in Beziehung auf ein gewisses Maß (Quantität) bezeichnend.**

3. Dieser Genetiv (*Gen. quantitatis*) steht:

a) bei **Substantiven**, welche eine **Quantität** oder ein **Maß** ausdrücken, als: *modius, libra, pondo, talentum* usw.; *legio, cohors* usw.; *pars, multitudo, copia, numerus, vis* usw. Im Deutschen haben diese Quantitätswörter das Ganze sehr häufig in gleichem Kasus bei sich, und zwar ganz gewöhnlich, wenn das Ganze einen Stoff bezeichnet, als: ein Maß Wasser, eine Menge Gold (gen. *materiae* oder *generis,* den man in weiterem Sinne ebenfalls hierher rechnet). Pl. Epid. 213 *meretricum* tantus *numerus* .. occurrebant. Asin. 487 numquam hinc feres *argenti nummum.* C. Verr. 3, 112 in *iugero Leontini agri medimnum* fere *tritici* seritur. Ph. 2, 66 maximus *vini numerus* (Masse) fuit, permagnum *pondus argenti.* Caes. B. C. 2, 18, 4 *argenti pondo* XX milia, *tritici modios* CXX milia polliceri coëgit. Nep. 9, 4, 5 Conon *pecuniae* quinquaginta *talenta* civibus suis donavit. Ter. Phorm. 68 *montis auri* pollicens. Ov. M. 1, 111 *flumina* iam *lactis,* iam *flumina nectaris* ibant. Hor. C. 2, 19, 10 *vinique fontem lactis* et uberes . . *rivos.* C. Fin. 4, 76 si (gubernator) *palearum* navem evertit et si *auri* (eine Schiffsladung Spreu, Gold, oder ein Schiff mit Spreu, mit Gold). Ingens *hominum multitudo*; magna *copia frumenti.*

Anmerk. 7. Bisweilen wird das Verhältnis umgekehrt, wie Pl. Pers. 394 dabuntur *dotis* tibi inde *sescenti logei* statt des gewöhnlichen dos sescentorum logorum, eine Mitgift von 600 Worten. Caes. B. C. 1, 3, 6 *sex dies* ad eam rem conficiendam *spatii* postulant = spatium sex dierum. C. Verr. 3, 116 ad singula medimna multi *sestertios binos accessionis* cogebantur dare, je 2 Sesterze Zuschuß, statt des gewöhnlichen binorum sestertium accessionem.

b) bei dem substantivisch gebrauchten und eine **Quantität** bezeichnenden *Neutrum singulare* **von Quantitätsadjektiven und Pronomen,** aber immer nur im **Nominative** und **Akkusative,** so schon im Altlatein und klassischer Sprache bei *tantum, tantundem, quantum, aliquantum* (*tantillum, quantillum* Pl.); *multum* (aber nicht magnum), *plus* (*plusculum* C. de or. 2, 99), *amplius, plurimum, nimium*; *paulum (pusillum), minus, minimum, aliquid, quid, quicquam, quicquid, nihil,* zuweilen auch *hoc, illud, id, aliud, quod* u. a. Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare *aliquid pristini*

roboris C. Cat. m. 32. *Navicularum* habere *aliquid* in ora maritima Fam. 9, 25, 1. *Quod* in rebus honestis et cognitione dignis *operae curaeque* ponetur, id iure laudabitur Off. 1, 19. Mit weggelassenem Demonstrativ: Medico *mercedis quantum poscet* promitti iubeto C. Fam. 16, 14, 1. *Omnium rerum*, quibus aliquid acquiritur, *nihil* est agri cultura melius Off. 1, 151. Dixisti *paulum* tibi esse etiam nunc *morae*, quod ego viverem Cat. 1, 9, vergl. de or. 1, 229. 2, 150 u. ö. (aber *parvum* unklassisch, so Liv. 44, 26, 6 *parvum auri*, wo jedoch Weißenb. pondus zusetzt. Val. Max. 1, 7, 7 *parvulum temporis*. Plin. N. H. 20, 70. Lucan. 2, 128. Sen. Herc. O. 811); vereinzelt Pl. Aul. 112 *pauxillum nummum*; C. Att. 12, 23, 3 *pusillum loci*, vergl. Trebon. Fam. 12, 16, 3. Scrib. Larg. 158 u. a. C. Verr. 3, 78 *nimium lucri*, vergl. Off. 2, 45. Fam. 16, 18, 3. Inv. 2, 3 *aliud* alii *commodi* munerari, vergl. Tusc. 5, 38. Caes. B. G. 3, 16, 2 Veneti *navium quod* ubique fuerat in unum locum coëgerant. Liv. 22, 4, 1 Hannibal, *quod agri* est inter Cortonam urbem Trasumenumque lacum, pervastat. 30, 30, 25 *quidquid insularum* toto continetur mari. Beachtenswert ist dabei der Genetiv von Personennamen: C. inv. 2, 122 *liberorum nihil*. Cat. 3, 25 *tantum civium*. leg. 3, 41 *quid militum*. Liv. 22, 4, 4 *id hostium*. 23, 12, 17 *hostium* nimis *multum*. 3, 17, 5 *quicquid patrum plebisque* est. 3, 54, 7 *quicquid hominum*. 29, 24, 10. Für *id aetatis, id temporis* u. dergl. vergl. § 74, c.

Bei einem Akkusativ mit Präposition früher nur vereinzelt, so Ter. Phorm. 979 *in id* redactus sum *loci*. C. Cael. 18 cum *ad id loci* venero (zu diesem Punkte; klassisch wohl nur hier); öfter bei Späteren. Sall. C. 45, 3 postquam *ad id loci* venerunt. Iug. 75, 7 (vergl. auch Anmerk. 11). Liv. 22, 45, 1 *ad multum diei*. 22, 52, 1. 10, 32, 6. 9, 44, 1 *in multum diei*. Curt. 8, 14, 28. Liv. 37, 7, 12 *in multum vini processerat*. 27, 28, 10 *in tantum altitudinis*, vergl. Frontin. aq. 18 ext. Mela 2, 17. Frontin. str. 2, 2, 8 *per aliquantum spatii*. Vell. 2, 4, 6 *ad id temporis*. 2, 80, 2 *in id furoris processerat*. Tac. A. 12, 56 *post multum vulnerum*. Iustin. 38, 3, 1 *ante multum temporis*. Apul. Met. 9, 2 u. dergl. mehr. — Im Ablativ nur *eo, eodem, quo loci*, so schon C. Att. 1, 13, 5 res *eodem* est *loci* (= eodem loco), quo reliquisti. 7, 16, 3 *quo loci* sit res. 8, 10. div. 2, 135. Sest. 68 *eo loci*. Tac. A. 4, 4 *eodem loci*. 14, 61 *eo loci*. Val. M. 2, 2, 6 oft Vitruv.; vereinzelt Val. M. 5, 1 ext. 1 *quodam loci*. 3, 1 *illo loci*.

Anmerk. 8. Zu diesen Neutris können auch die substantivierten Neutra der Adjektive der II. Dekl. im Genetive hinzutreten, als: *aliquid novi*, etwas Neues. Homo sum; *humani nihil* a me alienum puto Ter. Heaut. 77. Wenn aber die beiden Adjektive nicht in einem partitiven Verhältnisse zueinander stehen, sondern das zu den Neutris hinzutretende Adjektiv eine nähere qualitative Bestimmung ausdrückt, so steht es in gleichem Kasus, Genus und Numerus mit ihnen. Qui se ipse norit, *aliquid* se habere sentiet *divinum* C. Leg. 1, 59 (etwas, was göttlich ist). Ii, qui pecorum ritu ad voluptatem omnia referunt, *nihil altum, nihil magnificum* ac *divinum* suspicere possunt C. Lael. 32. *Nihil* dicam *reconditum, nihil*



exspectatione vestra *dignum*, *nihil* aut *inauditum* vobis aut cuiquam *novum* de or. 1, 137 (so gewöhnlich, wenn das Adjektiv noch eine nähere Bestimmung bei sich hat, wie hier *dignum*, *inauditum*, *novum*; vergl. jedoch Liv. 5, 33, 1 si quicquam *humanorum certi* est). (Sapiens) semper animo sic excubat, ut ei *nihil improvisum* accidere possit, *nihil inopinatum*, *nihil* omnino *novum* C. Tusc. 4, 37. Die Adjektive der III. Deklination und *aliud* können nicht im Genetive mit diesen Neutris verbunden werden, sondern müssen mit ihnen in ihrer Form kongruieren: *senile aliquid*, *caeleste quiddam*, *nihil tale*, *aliud nihil*, *aliud quicquam*, *aliquid aliud*, und selbst das Adjektiv der II. Dekl. nimmt diese Form an, wenn es einem Adjektive der III. Dekl. nachfolgt oder auch vorangeht. *Quid laetabile* aut *gloriosum* C. Tusc. 1, 49. *Quiddam caeleste* et *divinum* Fin. 2, 114. Vergl. Tusc. 2, 47. 4, 60. 5, 49. 1, 66. div. 1, 62. Liv. 21, 20, 7. Sen. ep. 2, 2. dial. 7, 3, 1. C. Phil. 1, 33 *nihil sordidum*, *nihil humile*, ähnlich Fin. 3, 17. 5, 57. de or. 3, 150. or. 64. part. 82 u. ö. Seltener bewirkt der Genetiv der II. Dekl. mittels einer Attraktion, daß auch ein damit verbundenes Adjektiv der III. Dekl. in den Genetiv gesetzt wird: Species quaedam deorum, quae *nihil concreti* habeat, *nihil solidi*, *nihil expressi*, *nihil eminentis* C. N. D. 1, 75. Härter: Si *quicquam* in vobis, non dico *civilis*, sed *humani* esset Liv. 5, 3, 9 (wo das wichtigere *humani* den Gen. civilis hervorgerufen hat; nicht nötig ist wohl mit Wölfflin *animi* nach humani einzuschieben). Vergl. auch Fronto p. 49, 17 *aliquid ancipitis* vel obliqui vel impediti. Gell. 2, 26, 11 in aliis *plus viridis*, in aliis *plus rufi*. — Übrigens ist das attributive Verhältnis nur bei den pronominalen Neutris möglich, nicht bei denen der Quantitätsadjektive (also nicht multum gloriosum, plus suave u. ähnl.).

Anmerk. 9. Die substantivisch gebrauchten Neutra: *tantum*, *quantum* und *quod* mit dem Genetive bedeuten: so viel, wie viel; als Adjektive aber bedeuten sie: *tantus*, so groß, *quantus*, wie groß; *quod*, welches.

Anmerk. 10. Die neutralen Pronomen *id*, *hoc*, *illud*, *idem* usw. werden bisweilen als Substantive mit dem partitiven Genetive in auffälliger Weise verbunden, wo andere Sprachen das Adjektiv mit dem Substantive kongruieren lassen. Es soll alsdann in der Regel angedeutet werden, daß der im Genetiv liegende Begriff nur teilweise von etwas ausgesagt werde.[1]) Caes. B. C. 3, 84, 1 temptandum existimavit, *quidnam* Pompeius *propositi* aut *voluntatis* ad dimicandum haberet. C. Fam. 2, 8, 3 proficiscebar inde, cum *hoc* ad te *litterarum* dedi (diesen kurzen Brief, diesen Wisch von einem Briefe). Dei. 7 tuum est, Caesar, *quid* nunc mihi *animi* sit, ad te ipsum referre. Cael. Fam. 8, 6, 4 *nescio quid cohorticularum* amisit. 8, 8, 10 ut *aliquid* istinc *bestiarum* habeamus. Auch gehört hierher die mit Verachtung von einem Menschen gebrauchte Redensart: *quid hominis est?* (was ist an dem Menschen?) Ter. Heaut. 848 quaeso, *quid* tu *hominis?* C. Verr. 2, 134 exponam vobis breviter, *quid*

[1]) S. Haase-Landgraf zu Reisigs Vorles. Not. 530.



hominis sit. Ähnlich Ter. Hec. 643 *quid mulieris* uxorem habes aut quibus moratam moribus! (weit stärker als qualem uxorem habes). Manche derartige Wendungen gehören auch der Umgangssprache an; so hat Plautus außerordentlich oft [1]) Verbindungen wie *quid est negoti, quid negoti geram, quid est rei, quid consili, quid animi, hoc (id, quod) negoti* u. a. m.; diese Ausdrücke sind dann auch vielfach in die gute Prosa übergegangen. Caes. B. G. 3, 26, 3 *quid rei* gereretur. 7, 5, 5 *id consilii.* C. fam. 9, 2, 2 tibi *idem consilii* do, quod mihimet ipsi. Cael. fam. 8, 14, 2 *quid consilii.* C. R. A. 91 *hoc commodi est.* Tusc. 1, 11 *quid negotii* est? Ac. 1, 10 *quid causae* est? Liv. 3, 17, 2 *quid* hoc rei est? (Nicht in die Prosa übergegangen ist dagegen die pleonastische Verbindung *quid rerum* Pl. Aul. 54. 117. Mil. 397 u. ö. Catull. 28, 4. Ov. Met. 12, 62; danach auch Wendungen wie *dulcissime rerum* u. a., vergl. § 11 E. [2]) — Solche Genetive waren so zur Gewohnheit geworden, daß man sie durch eine Art Attraktion auch in solchen Fällen an das Subjekt *quid, nihil* oder dergl. anschloß, wo sie eigentlich das Prädikat des Satzes bilden. Ter. Eun. 628 *hoc est signi.* Cat. R. R. 38, 4 *hoc signi* erit, vergl. Herenn. 4, 8. C. Rosc. A. 83 (vergl. Landgraf). Caes. B. 1, 21, 1 *quid sui consilii* sit, ostendit, vergl. C. Att. 12, 29, 2. 16, 4, 3 *quid eius* sit (wie es damit steht). Liv. 22, 40, 8 ne unde raperet quidem, *quicquam reliqui erat* (vergl. Weißenb.). 9, 16, 7 *nihil* satis *praeparati erat* ad obsidionem tolerandam. 31, 24, 18 *quicquid sancti amoenive* circa urbem *erat.* Dahin gehört auch die Redensart *aliquid reliqui facere* = facere, ut aliquid reliquum sit. C. Sull. 89 quod fortuna in malis *reliqui fecit.* Verr. 2, 101. Sall. C. 11, 7 milites *nihil reliqui* victis fecere (vergl. Kritz). Daneben natürlich auch hoc est *signum, quod* tuum *consilium* sit Cael. Fam. 8, 16, 3, quid est *reliquum* C. Verr. 3, 176.[3])

Anmerk. 11. Außer den angeführten substantivierten neutralen Adjektiven im Singulare mit dem partitiven Genetive kommen in der klassischen Sprache nur wenige andere vor, wie *extremum, ultimum, summum, dimidium, reliquum.* In der Dichtersprache aber und in der Prosa seit Sallust ist auch bei anderen neutralen Adjektiven im Singulare der Gebrauch des partitiven Genetivs weit freier. Caes. B. G. 6, 26, 2 *ab eius summo* (mit Präp. klassisch nur hier). Herenn. 4, 10 *reliquum scripturae.* C. Lael. 12 *cuius disputationis* fuit *extremum* fere de immortalitate animorum (vergl. Seyff.-M.). prov. 33. de Divin. 2, 91 caelum ipsum, quod *extremum* atque *ultimum mundi* est. Fin. 4, 32 *ultimum* rerum appetundarum. de or. 2, 352 *dimidium* eius, quod pactus esset. Cat. m. 72 illud breve *vitae reliquum.* Sall. H. 1, 149 *diei medio.* 2, 87 B *incerto noctis.* J. 21, 2 *plerumque noctis.* 98, 6. 109, 4. 37, 4 in *praerupti montis ex-*

---

[1]) S. Blomquist 1892, S. 41 ff.

[2]) S. Schäfler 1884, S. 44.
Wölfflin Philol. 34, S. 148.
Brenous, S. 100.

[3]) S. Landgraf 1878, S. 30.
Frese 1900, S. 47.

tremo. 90, 1 *aestatis extremum.* 93, 2 ad *summum montis.* Liv. 1, 57, 9 in *medio aedium* (vergl. Weißenb.). 5, 41, 2. 26, 45, 8 *medium diei.* 28, 9, 1 *extremo aestatis.* 2, 45, 10 ad *ultimum seditionis.* 2, 56, 5 ad *ultimum dimicationis.* 2, 64, 11 *reliquum noctis.* 3, 72, 7 *reliquum anni.* 7, 8, 5 *serum diei.* 10, 28, 2 in quam maxime *serum diei.* 9, 42, 6 *exiguum diei.* 22, 24, 8. Tac. A. 1, 53 *in prominenti litoris.* 3, 5 *asperrimo hiemis.* 4, 67 *celeberrimo fori.* 6, 27 *extremo anni.* 12, 46 *aliud subsidii.* 13, 28 *medio temporis.* 14, 2 in. *medio diei.* H. 4, 50 *obscuro coeptae lucis.* 5, 6 *certo anni* und sonst oft. Plin. ep. 3, 3, 4 in *hoc lubrico aetatis* (= lubrico aetatis tempore). Colum. 7, 2, 4 *ex vicino Africae* u. ö. Vell. 2, 107, 1 *ad medium fluminis.* Suet. Tib. 40 *profundo maris.* Oft Apuleius. Verg. A. 9, 230 *campi medio.* G. 1, 478 *sub obscurum noctis.* Hor. S. 2, 3, 201 *rectum animi* u. a. — Ebenso bei dem substantivierten Neutrum des Plurals. Enn. A. 89 *in infera noctis.* Selten klassisch: C. Fam. 1, 9, 15 *summa pectoris* (= summas partes). 10, 19, 2 *belli extrema.* de or. 2, 69 *cuiusque artis difficillima.* Att. 4, 3, 3 *interiora* (interiorem partem Müller) *aedium.* Caes. B. C. 3, 105, 4 in *occultis* ac *reconditis* templi (*locis* fügt Meusel zu). B. Afr. 50, 3 *summa collis.* Sall. J. 102, 9 *pleraque rerum humanarum.* H. 2, 49 *per cava terrae.* 2, 47, 7 *Italiae maritima.* 2, 54 inter *laeva moenium.* 3, 81, 4 *certaminis advorsa.* Liv. 5, 29, 4 per *aversa urbis.* 26, 40, 9 in *media urbis.* 30, 2, 6 ad *incerta belli* (ungewisse Ereignisse des Krieges). 30, 15, 4 ad *incerta fortunae.* 7, 25, 10 *cetera tristia eius anni.* 26, 1, 6 *reliqua belli.* 27, 20, 3 *in cetera exsequenda belli.* 26, 25, 3 *proximis Illyrici.* 4, 1, 4 *extrema agri.* 33, 19, 1 *superiora Macedoniae.* Sehr häufig bei Tacitus, wie A. 3, 7 per *amoena Asiae.* 2, 23 *in aperta Oceani.* 1, 61 *occulta saltuum.* H. 4, 35 *angusta viarum.* 2, 77 *proeliorum incerta* usw. Suet. Aug. 94, 5 per *secreta Thraciae.* Vell. 2, 40, 1 *intima Ponti.*[1]) Vergl. auch § 61, 3. 4.

c) bei vielen substantivisch gebrauchten Adverbien, nämlich:

α) bei den Adverbien der Quantität: *satis (sat), parum, nimis, partim,* unklassisch *abunde* (sehr selten),[2]) *affatim, largiter, temperate* (Vitruv.); alle stehen nur als Subjekt oder Objekt. *Sat litiumst* Pl. Rud. 583. (Cimo) habebat *satis eloquentiae* Nep. 5, 2, 1. *Satis eloquentiae, sapientiae parum* Sall. C. 5, 4. *Virorum* atque *armorum satis* J. 92, 7. Oft Cicero, auch mit konkreten Begriffen (Verr. 2, 83 *argenti.* 3, 43 *frumenti.* Fin. 2, 62 *testium*; beachte auch Lael. 45 *satis superque* esse sibi *suarum* cuique *rerum*). *Parum malae rei* Pl. Merc. 692. *Humanitatis parum* C. Rosc. A. 46. 49. Br. 240. *Nimis insidiarum* Or. 170. Nec Apollinis opertis credendum existimo, *quorum partim* ficta aperte, *partim* effutita temere sunt Div. 2, 113 (auch partim *ex* illis leg. 2, 42.

---

1) S. **Riemann**, Livius, S. 102 ff.
Brenous, S. 97 ff.
Nägelsbach-Müller, S. 116 ff.

2) S. **Stöcklein** Archiv VII, S. 251. 263 ff.
Sjöstrand Loci, S. 7 ff.

Vat. 16. Ph. 8, 32). *Argenti* et *auri largiter* Pl. Rud. 1188 u. ö. Petron. 71, 7 *vinearum largiter*. *Affatim hominumst* Men. 456. Tibi *divitiarum affatimst* Mil. 980. *Armarum affatim* erat Liv. 27, 17, 7. 23, 5, 15 u. ö. Iustin. 1, 8, 4. Se iam pridem *potentiae gloriaeque abunde* adeptum Suet. Caes. 86, 2. *Abunde ingenii* Gell. 7, 8, 4. *Terrorum* et *fraudis abunde* est Verg. A. 7, 552. Volucres minus habent terreni, minus umoris, *caloris temperate*, aeris multum Vitruv. 1, 4, 7, vergl. 2, 7, 3. 2, 9, 9. 11.

Anmerk. 12. *Partim* ist eigentlich eine alte Akkusativform statt partem (vergl. auch § 9, Anmerk. 4). Über den adverbialischen Gebrauch dieses *partim* in der vorklassischen Zeit s. Gell. 10 c. 13. — An Stellen wie Sall. J. 102, 7 *parentes* (Untertanen) abunde habemus. C. 58, 9 commeatus abunde (in reichem Maße) sc. erit. Herenn. 1, 1 vix satis (in genügendem Umfange) otium studio suppeditare possumus und ähnlichen stehen abunde usw. rein adverbial. Unmögliche Verbindungen wie C. Fin. 2, 84 *satis praesidium* (vergl. Madvig). Att. 12, 50 *satis consilium* finden sich in den neueren Texten nicht mehr.

β) bei Adverbien des Ortes, wie *hic, ubi, ubicunque, ubivis, unde, quo, aliquo, huc, usquam, nusquam, longe, ibidem* u. a. mit den Genetiven: *gentium, terrarum, loci, locorum*; außerdem bei *eo, huc*, so weit, dahin, und *quo*, wie weit, wohin, mit dem Genetive eines abstrakten Substantivs (letzteres nicht bei Cicero).

Scio me vidisse *hic proxumae viciniae* Philocomasium Pl. Mil. 273. Rud. 613. Vidi virginem *hic viciniae* Ter. Phorm. 95. Ex Andro commigravit *huc viciniae* Andr. 70 (nach anderen ist viciniae Lokativ).[1] *Ubi terrarum* sim, nescio Pl. Amph. 336; *ubiubi* est *gentium* Mil. 1379; *ubi loci* Capt. 958; *quo gentium* Bacch. 831; *quoquo gentium* Merc. 858; *usquam gentium* Aul. 413; *unde gentium* Asin. 90; *ibidem loci* res erit Cist. 529 u. a. *Ubivis gentium* agere aetatem Ter. Hec. 284. An quisquam *usquam gentiumst* aeque miser? 293. Fratrem *nusquam* invenio *gentium* Ad. 540. Abeat . . *quovis gentium* Heaut. 928. Acc. 599. Migrandum Rhodum aut *aliquo terrarum* arbitror. D. Br. bei C. Fam. 11, 1, 3. *Ubi terrarum* esses, ne suspicabar quidem C. Att. 5, 10, 4. Ph. 13, 33. Rab. Post. 37. Att. 11, 1, 11. *Longe gentium* absunt C. Fam. 12, 22, 2. Att. 6, 3, 1. *Ubinam gentium* Cat. 1, 9. *Ubicunque terrarum* sunt Ph. 2, 113; *ubicunque gentium* N. D. 1, 121; *ubicunque terrarum* et *gentium* Verr. 5, 143. Ituram *quoquo terrarum* Tac. A. 14, 1. Ut perveniant *nescio quo terrarum* Sen. contr. 7 pr. 9; oft Apuleius, so auch Flor. 16 *alibi gentium* et *civitatium*. Met. 1, 24 *itineris ubique* u. a. Dazu die Versicherungsformel *minume gentium* (in aller Welt nicht) Pl. Merc. 419. Ter. Eun. 625. Apul. Met. 9, 17. Ferner nachklassisch Wendungen wie *eo magnitudinis, vecordiae* procedere, *eo miseriarum* venire Sall. J. 1, 5. 5, 2. 14, 3. *Eo consuetudinis* adducta res est Liv. 25, 8, 11. Atheniensium civitas *eo* processerat *irarum*, ut finibus interdiceret Macedonibus 41, 23, 1. *Quo amentiae* progressi sitis 28, 27, 12. *Huc arrogantiae* venerat, ut legatos

[1]) S. Heckmann Indog. Forsch. XVIII (1905), S. 312 ff.



ad Tiberium mitteret Tac. A. 3, 73. 6, 24. Hierher rechnet man auch die Redensart: *quoad eius* fieri potest (facere possum). Cat. R. R. 32, 1. 33, 1. Herenn. 1, 2. C. Fam. 3, 2, 2. Inv. 2, 20 u. s. (so gut als es möglich ist, so gut ich es tun kann, wörtlich: wie weit dessen). Indes wird dafür jetzt fast überall *quod* eius fieri potest (facere possum) gelesen.[1]) So auch Liv. 39, 45, 7 id eos ut prohiberet, *quod eius* sine bello posset, praetori mandatum est (inwieweit dieses möglich wäre). An anderen Stellen des Livius aber ist *quod eius* = was davon, wie 39, 7, 5 ut stipendium . ., *quod eius* solutum antea non esset, solveretur. 31, 4, 2. 38, 23, 10. 38, 54, 3 u. s. Nach einem Gräcismus (*ὡς τάχους ἔχει τις*)[2]) sagt Tac. A. 15, 53 *ut* quisque *audentiae* habuisset, accurreret.

γ) bei dem Zeitadverb *tum* mit dem Gen. *temporis*. Justin. 1, 4, 4 ex gente obscura *tum temporis* Persarum Cambysi. 31, 2, 6 principem suum ac *tum temporis* consulem u. ö. sowie Spät. Ebenso Apul. Flor. 16 ext. ubique gentium, *semper annorum*.

Anmerk. 13. Temporalen Sinn haben die pleonastischen Genetive *loci* und *locorum* auch in Verbindung mit adverbialen Ausdrücken wie *inde, interea, postea, postidea* (namentlich im Altlat. und bei Sall. Liv., aber nicht klassisch). Plus triginta annis natus sum, quom *interea loci* nunquam quicquam facinus feci peius . . quam hodie Pl. Men. 446 (in dieser Zeit). Pseud. 266. Pacuv. 76. Te *interea loci* cognovi Ter. Eun. 126. *Postidea* (= postea) *loci* Pl. Cist. 784. *Postid locorum* Truc. 661. *Adhuc locorum* Capt. 385. *Inde loci* lituus sonitus effundit acutos Enn. A. 530. *Inde loci* mortalia saecla creavit (sc. tellus) Lucr. 5, 791 (von da an). 437. 741. *Postea loci* Sall. J. 102, 1. Is *ad id locorum* talis vir 63, 6 (= ad id tempus, s. Kritz). Nunc, quando verba vana *ad id locorum* fuerint, rebus standum esse Liv. 9, 45, 2; ebenso 22, 38, 12. 25, 22, 1. 43, 5, 4. Neque *post id locorum* Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit Sall. J. 72, 2 (= postea). Fronto p. 193, 8 *ad hoc locorum*.

§ 85. B. Verbindung des Genetivs mit Adjektiven.[3])

1. Sowie der Genetiv in Verbindung mit einem Substantive die nähere Bestimmung des ihn regierenden Substantivs bezeichnet, so auch in Verbindung mit einem Adjektive die nähere Bestimmung des ihn regierenden Adjektivs. Denn in jedem Adjektive liegt auch ein substantivischer Begriff; sowie memoria temporis praeteriti, ebenso wird memor temporis praeteriti

[1]) Nach Jordan, Krit. Beiträge, S. 336 ff.
[2]) Kühner-Gerth Gr. Gr.[3] § 419, 1.
[3]) S. Erdmann 1879.
Haustein 1882.
Schäfler 1884, S. 39 ff.
Brenous, S. 121 ff.
Wölfflin Archiv XIII, S. 407 ff.

gesagt. In beiden Genetivverbindungen findet eine innige Verschmelzung zweier Begriffe zu einem statt, in beiden drückt der Genetiv das allgemeine und das ihn regierende Wort das besondere aus.

2. Hierher gehören zunächst die Adjektive, die die Schulgrammatik in dem Verse: begierig, kundig, eingedenk, teilhaftig, mächtig, voll zusammenzufassen pflegt, die sogen. *Adiectiva relativa*, d. h. solche Adjektive, die erst durch den als notwendige Ergänzung hinzutretenden Genetiv einen vollständigen Sinn erhalten. Ihre in klassischer Prosa ziemlich beschränkte Zahl erfährt bei den Komikern wie in der Poesie und späteren Prosa kraft der Analogie eine bedeutende Erweiterung. Dahin gehören:

a) Adjektive der Begierde, des Strebens, Verabscheuens: *cupidus, avidus, avarus* (poet. u. sp. pros.); *studiosus, curiosus* u. *incuriosus* (beide nachaug.), *securus* (poet. u. sp. pros.); nur selten *fastidiosus;* vereinzelt und unklassisch *abstemius, incupidus, instudiosus, socors.* Pl. Poen. 179 leno *auri cupidus.* C. de or. 1, 47 homines *contentionis cupidiores* quam *veritatis;* ebenso Fam. 1, 7, 2 *percupidus tui.* Suet. Aug. 70, 2 *praecupidus supellectilis.* Ter. Eun. 938 *avidus cibi.* Cic. Fam. 9, 14, 2 *avidior gloriae.* Sall. J. 15, 4 *avidus potentiae, honoris, divitiarum.* Hor. ep. 2, 1, 179 animum *laudis avarum.* A. P. 324 (Grais) praeter laudem *nullius avaris.* Claudian. B. Get. 606 milites *caedis avari.* Tac. H. 1, 49 *publicae (pecuniae) avarus.* — Enn. ann. 383 *belli studiosus.* C. Tusc. 5, 9 *sapientiae studiosos.* Cat. m. 3 litteris Graecis, *quarum* constat eum (M. Catonem) *perstudiosum* fuisse in senectute. Tusc. 5, 63. Plin. 25, 7 *medicinae* peculiariter *curiosus.* Sen. dial. 7, 3, 3 *corporis.* 6, 12, 3 *officii.* Tac. H. 1, 49 *famae incuriosus.* A. 2, 88 *recentium* u. ö. Gell. 7, 5, 1. Plin. ep. 8, 20, 1. Verg. A. 1, 350 *securus amorum.* Pers. 6, 12 *vulgi.* Hor. ep. 2, 2, 17 *poenae securus* und andere Dichter sehr oft. Quintil. 8, 3, 51 *securus* tam *parvae observationis;* ähnlich Plin. pan. 18. Vell. 2, 109, 4. Val. M. 2, 6, 14. Tac. Agr. 43 u. ö. Frontin. str. 3, 2, 2. Gell. 5, 2, 4 u. a. — C. Br. 247 *fastidiosus Latinarum* (sc. litterarum). Hor. C. 3, 1, 37 dominusque *terrae fastidiosus.* — Hor. ep. 1, 12, 7 *abstemius* in medio *positorum.* Plin. N. H. 22, 115 *vini.* Afran. 361 *incupidiores liberûm.* Apul. apol. 40 p. 491 *instudiosus medicinae.* Ter. Ad. 695 *socors ceterarum rerum.* Tac. H. 3, 31 *futuri* (aber *aemulus* u. *invidus* c. gen. erklären sich nach § 76 Anm. 4; wie C. Ph. 2, 28 *aemulum mearum laudium.* Mur. 61 Zeno, cuius *inventorum aemuli* Stoici nominantur. Sall. C. 10, 1. Planc. 57 *omnium invidi*).

Anmerk. 1. Daneben finden sich mehrfach auch andere Konstruktionen, so besonders *in* c. abl. So C. Off. 1, 154 *cupidus in* perspicienda rerum natura; aber Pl. Pseud. 183 *vino* modo *cupidae* liest man jetzt *vini.* — Ter. Eun. 131 *ad* rem *avidior.* Liv. 4, 54, 4 *avidissimo ad* ea populo; 5, 20, 6 *avidae in direptiones* manus. 7, 23, 6. 22, 21, 2. Tac. H. 2, 56



in omne fas nefasque *avidi;* C. Ph. 5, 22 *av. in pecuniis* locupletium. — Pl. Mil. 802 qui nisi *adulterio, studiosus rei nulli aliaest* inprobus, wie studere c. dat. Justin. 9, 8, 4 fuit rex armorum quam conviviorum *apparatibus studiosior;* Varr. R. R. 1, 17, 7 *studiosiores ad opus;* C. fam. 5, 19, 1 *studiosiorem in* me colendo. Petron. 52, 1 *in* argento plane *studiosus* sum. — C. Fam. 4, 13, 5 *ad* investigandum *curiosior;* dom. 39 non sum *in* exquirendo *iure* augurum *curiosus.* — Tac. H. 2, 17 *incuriosus melioribus.* A. 14, 38 *serendis frugibus;* Suet. Aug. 79, 1 *in capite comendo.* — Tac. H. 4, 58 *pro me securior.* Sen. dial. 2, 2, 1; *securus ab* c. abl. Planc. bei C. Fam. 10, 24, 8. Liv. 9, 22, 3. 24, 19, 4; *securus de bello* Liv. 36, 41, 1. Att. 12, 52, 3 *de* lingua Latina. — Sall. Hist. 3, 88 *facta consultaque* eius quidem *aemulus erat* (mit Nonius; codd. *aemulatus*); öfter c. dat. = mit etwas wetteifernd, vergl. § 76 Anm. 6 (poet. u. spät. Prosa): Pl. Rud. 240 *mihi* es *aemula.* Culex 96 *aemulus Ascraeo poetae.* Laud. Pis. 90 Cecropiae *urbi.* Verg. A. 10, 371 *laudi.* Martial. 4, 42, 10 *aemula* labra *rosis* u. ö.; vergl. auch Sil. 3, 9. 5, 439. Lucan. 8, 307 u. a. Tac. H. 4, 18 *Civili.* A. 13, 3 *summis oratoribus.* Plin. N. H. 9, 63 (mustelas) aemulas *marinis.* Apul. M. 1, 19 *argento* aemulus in colorem; 1, 4 in. *in convivas* aemulus. 5, 27 *in nuptias.* Ov. M. 9, 486 nox *coeptis invida nostris.* Hor. ep. 1, 15, 7. — Herenn. 4, 52 *in* aequos et pares *fastidiosus.*

b) Adjektive des **Kundig-, Erfahren-, Eingedenk-, Gewohntseins** und des Gegenteils: *conscius, inscius, sciens; gnarus, ignarus; prudens, imprudens, providus (providens), improvidus* (seit Liv.); *consultus, peritus, imperitus, rudis; memor, immemor; insolens, insolitus, insuetus;* dann bei Dichtern (besonders späteren) und in spät. Prosa: *scius* (Lact. 2, 14, 6. Macrob. 6, 9, 11), *scitus, nescius, praescius, praesāgus, divinus* (weissagend), *caecus, exactus, expertus, callidus, catus, sapiens; certus, incertus, dubius; docilis, indocilis, doctus, indoctus, sollers; vafer, vetus; inconsuetus, notus* (= peritus), *ignotus* (= imperitus), *profanus.*

Ter. Phorm. 156 *facinoris* mihi *conscius.* C. Fam. 5, 5, 1 homo *omnium meorum* in te *studiorum* et *officiorum conscius.* Ov. Fast. 4, 311 *conscia* mens *recti* famae mendacia ridet. C. Br. 292 *omnium rerum inscius* et *rudis.* de or. 1, 214 *rei publicae regendae scientissimus.* Sall. J. 85, 45 *locorum sciens.* — Pl. As. 551 *gnarus nostri tergi.* C. Br. 228 *gnarus rei publicae.* N. D. 2, 54 *physicae rationis ignari.* — Nep. 9, 1, 2 *prudens rei militaris.* C. Quinct. 11 *ceterarum rerum* (so Cic. nur hier). Liv. 34, 28, 12 *locorum* u. a. C. Inv. 2, 95 *imprudentes legis.* Ter. Eun. 136 *rerum omnium.* C. N. D. 2, 58 (natura) *provida utilitatum opportunitatumque omnium.* div. 2, 117. Tac. A. 4, 38 *rerum vestrarum providus.* Liv. 26, 39, 7 *improvidus futuri certaminis,* vergl. Plin. N. H. 36, 7. Tac. H. 1, 88. C. N. D. 2, 72 *providentes rerum maximarum.* — C. Ph. 9, 10 magis *iuris consultus* quam *iustitiae.* Enn. A. 423 *peritus belli.* Varr. R. R. 1, 17, 4 *periti rerum rusticarum.* Nep. 2, 2, 3 *peritissimos belli navalis.* C. Balb. 47 *imperitus foederis, rudis exemplorum, ignarus belli.* Pl. Stich. 104 *imperitus rerum.* C. de or. 1, 72 *earum* (artium) *rudes.* — Nep. 16, 1, 1. Pl. Stich. 578 *consili memor.* C. Cat. 4, 19 habetis ducem *vestri*



memorem. Sall. C. 60, 7 *memor generis.* Pl. Stich. 48 *immemor* viri. C. Off. 2, 63 omnes *immemorem beneficii* oderunt. — Sall. J. 39, 1 *insolita* rerum bellicarum. Liv. 10, 28, 9 eius tumultus. C. Att. 2, 21, 3 *insolens* infamiae. Caes. B. C. 2, 36, 1 *belli.* Sall. C. 3, 4 *malarum artium.* Tac. A. 15, 67 *audiendi.* Hist. 4, 57 accipiendi. Caes. B. G. 7, 30, 4 *insuetus laboris.* 5, 6, 3 navigandi. B. C. 1, 44, 4 *insuetus huius generis pugnae.* Herenn. 4, 6 *insueti rerum maiorum.* C. Att. 2, 21, 4 *insuetus contumeliae.* Liv. 6, 34, 6. Sall. H. 1, 29.

Ov. M. 9, 108 *scitus* vadorum. Fast. 5, 54 lyrae; Verg. A. 10, 501 *nescius* fati sortisque futurae. Quintil. 9, 3, 10 *pugnandi.* Tac. A. 4, 13 *artium* u. ö.; Verg. A. 6, 66 *praescia* futuri. Tac. A. 6, 21 periculorum; Verg. A. 10, 843 *praesaga* mali mens. Val. Fl. 1, 694. Lucan. 7, 186; Hor. C. 3, 27, 10 *divina* avis imbrium. A. P. 218 futuri; Stat. Th. 15, 718 *caeca* futuri mens hominum. Lucan. 2, 14. Sil. 2, 206; Verg. A. 10, 173 *expertus* belli. Tac. H. 4, 76; A. 4, 33 *callidus* temporum. H. 2, 32. Colum. 2, 2, 1. 7, 3, 12. Claudian. 35, 11 voti. Auson. Mosell. 400 *catus* legum; Gell. 13, 8, 2 *sapiens* rerum humanarum. — Häufig *certus* (entschlossen, sicher) und *incertus:* Verg. A. 4, 554 *certus* eundi. Ov. M. 6, 268 lacrimae . . matrem *certam* fecere ruinae. Suet. Tib. 61, 4 *certus* damnationis. Tac. A. 12, 32 destinationis. H. 2, 46 consilii u. ö. Plin. ep. 6, 16, 12 fugae. Sil. 6, 27 necis. Sen. ep. 45, 9 iudicii; in klass. Prosa nur *certiorem facere alicuius rei* (gewöhnlich *de* re), und zwar nur Cic. Att. 9, 2 a, 2 certiorem me sui consilii fecit. 3, 10, 3. 8, 11 D, 1, vergl. Cael. fam. 8, 1, 1. Brut. Cass. fam. 11, 2, 2. Liv. 24, 38, 4. Curt. 9, 10, 17. Frontin. str. 3, 13, 6. Pl. Rud. 213 *incertus consilii.* Ter. Phorm. 578. Apul. M. 5, 21. Enn. tr. 351 summarum rerum. Plin. ep. 6, 16, 12 fugae. Ov. Her. 20, 31 salutis. B. Afr. 7, 3 locorum u. ö. Liv. 4, 57, 3 sententiae. 33, 25, 5. Tac. dial. 13 extr. futuri u. ö.; Sall. H. 3, 110 *dubius* consilii. Sen. suas. 1, 16 iudicii. Sen. benef. 6, 28, 2 portūs ac praesidii; N. Q. praef. 4 viae; Lucan. 7, 611 fati. — Hor. C. 4, 6, 43 *docilis* modorum (= peritus); Sil. 12, 726 *indocilis* pacisque modique. Frontin. 1, 11, 13 rationis. Plin. N. H. 18, 226 caeli; Verg. A. 10, 225 *doctus* fandi. Sil. 3, 293 virgae. Gell. 13, 12, 1 legum. 19, 7, 1 litterarum; Hor. A. P. 380 *indoctus* pilae discive trochive. Gell. 6, 3, 8 litterarum; 17, 16, 2 remediorum *sollers.* Hor. A. P. 407 lyrae. Sil. 7, 126 cunctandi; Ov. Her. 19, 30 *vafer* iuris; Tac. A. 1, 20 *vetus* laboris; 6, 12 scientiae caerimoniarumque; 6, 44 regnandi; H. 4, 20 militiae; Sil. 4, 530 laborum; 6, 616 bellandi; 17, 292 armorum; 11, 26 doloris. — Sil. 11, 280 *inconsuetus* opimae mensae; B. Hisp. 3, 4 homo eius provinciae *notus.* Dict. Cret. 6, 7. Sil. 17, 147 fugarum. Stat. Th. 2, 274 operum; Naev. tr. 32 *ignotae* iteris; Apul. de deo Socr. 287 *profanus* litterarum. Min. Fel. 5, 4. Macrob. S. Scip. 1, 18, 2. — Zweifelhaft Pl. Poen. 586 *coctiores* iuris (doctiores Goetz).

Anmerk. 2. Mehrere der angeführten Adjektive kommen auch in anderen Verbindungen vor. So Cic. acad. fr. 18 *ad* sapientiam *caeci.* Liv. 21, 54, 3 *ad* belli artes. C. N. D. 1, 77 *caecus in* contemplandis rebus. — Pl. Asin. 186 *ad* suum quaestum *callidus* u. ö. C. Cluent. 183 ad fraudem;



C. Rosc. A. 49 *in* artificio. Quintil. 12, 2, 14 in disputando. Gell. 9, 9, 12; Tac. A. 2, 57 *accendendis offensionibus* (Dativ) callidi. — *Conscius* hat nicht nur oft den Dativ der Person bei sich (auch neben dem Genetiv der Sache), wie Pl. Rud. 926 nec *mihi* conscius est ullus homo. C. Off. 3, 73 qui cum *sibi* nullius essent conscii culpae, sondern gelegentlich auch den Dativ der Sache: C. Cael. 52 conscius *facinori.* 56. Verr. 4, 124 *temeritati* et mendacio meo. Att. 12, 19, 4 *cui* (officio). Lucr. 3, 1018 *factis.* Tib. 1, 9, 41 *verbis.* Ov. M. 7, 194 u. Sp. Dazu C. Att. 1, 18, 1 *in* privatis omnibus (rebus) conscius. Lucr. 6, 393; C. Att. 2, 24, 3 his *de* rebus conscium esse. — *Iure consultus* C. inv. 1, 14. Mur. 27. Phil. 2, 96.[1]) — Für *doctus* vergl. § 73, 2 a. — Verg. A. 1, 218 spemque metumque *inter dubii.* — C. Fam. 1, 9, 3 *expertus in* meis rebus; Tac. H. 1, 8 expertus *bellis.* Agr. 41, vergl. H. 2, 75 *inexpertus bello.* A. 16, 5 *lascivia.* — Tac. H. 1, 67 *de* caede Galbae *ignari* (vergl. Heraeus). — *Insolens in* dicendo C. Sest. 119; *insolens* (Pannonia) longae pacis bonis Vell. 2, 110, 2; *insolitus* ad laborem Caes. B. C. 3, 85, 2; *insuetus* moribus Romanis Liv. 28, 18, 6 (vielleicht auch Dativ; vergl. auch desuetus triumphis und bello Verg. A. 6, 814 und 7, 693, wie Sil. 3, 576 antiquo patrum desuescit honori); corpora insueta ad onera portanda Caes. B. C. 1, 78, 2. Liv. 31, 35, 6 *insuetus ad pugnam.* — *Peritus* eigentlich = erprobt (von experior), daher auch c. abl.: Lucil. 41 *peritus iure.* C. Cluent. 107. B. Afr. 31, 4 *scientiā.* Vell. 2, 29, 3 *bello.* Vitruv. 1, 1, 14 *pluribus artibus.* Eutrop. 8, 17 *iure.* Paul. Dig. 33, 7, 19 *arte fabrica;* Varr. R. R. 1, 2, 10 *de* agri cultura *peritissimus.* Dazu C. Font. 43 ad pericula fortem, *ad* usum et disciplinam *peritum, ad* consilia *prudentem,* ad casum fortunamque felicem (wegen der Symmetrie). — *Prudens* in re gewöhnlich bei Cic., so Lael. 6. Verr. 3, 17. Brut. 118. 316. 239. part. 134; für *ad* vergl. unter peritus. — *Rudis* in c. abl. ist sehr häufig, namentlich bei Cic., so de or. 1, 32 *nulla in re.* 40 *in iure civili* u. ö.[2]) Prop. 2, 34, 82 in amore; Ov. Tr. 2, 424 *rudis arte.* Stat. Th. 6, 430. Vell. 2, 73, 1 studiis; Ov. Her. 11, 48 *ad* partus. Pont. 3, 7, 18 *ad* mala. Liv. 10, 22, 6 *ad* verborum linguaeque certamina zur Vermeidung gehäufter Genetive (ebenso 21, 25, 6. 24, 48, 5), aber ohne solchen Grund Curt. 6, 6, 9. Justin. 1, 1, 5. — C. Rep. 3, 26 *vafer in* disputando. — Tac. A. 2, 66 *vetus stipendiis.* Varr. R. R. 1, 17, 3 *ad* agri culturam *docilis.*

c) Adjektive des Anteils, der Gemeinschaft und des Eigentums und des Gegenteils davon: *particeps, expers; consors, exsors* (poet. u. seit Liv. pros.); *ieiunus, exheres, immunis;* — *communis, proprius, sacer* (für *alienus* vergl. § 80 Anm. 4); — *potens* u. *impotens* (poet. u. seit Livius auch pros.), *praepotens, compos;* — poet. u. nachklass. pros. *exsul, extorris, exutus, profugus, fugitivus, solutus, liber, impos.*

C. Leg. 1, 22 homo *particeps* est orationis et cogitationis. Pl. Epid. 266 *sapientiae.* Amph. 170 *laboris expers.* C. Off. 1, 50 bestiae sunt

---

[1]) S. Skutsch Archiv XV, S. 54.

[2]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1885, S. 230.

rationis et *orationis expertes.* — Br. 2 *consortem* gloriosi laboris amiseram. Fl. 35. Verg. A. 6, 428 *exsortes* dulcis vitae. Liv. 22, 44, 7 *culpae.* 23, 10, 3 amicitiae et foederis. — C. Or. 106 *ieiunae* multiplicis orationis aures civitatis (nur hier). Pl. B. 849 *exheres vitae.* C. de or. 1, 175 paternorum bonorum *exheres.* Verr. 5, 58 omnium rerum *immunes.* Verg. A. 12, 559 urbs *immunis* tanti belli. Liv. 38, 44, 4 eorum (portoriorum) *immunes.* Vell. 2, 7, 2 iuvenis *immunis* delictorum paternorum. Tac. A. 1, 77 *immunes* verborum histriones. Val. Fl. 1, 77 senectae. — C. Off. 1, 51 in Graecorum proverbio est: amicorum esse *communia* omnia. Or. 54 memoria, quae *communis* est multarum artium. C. Tusc. 2, 44 viri *propria* maxime est fortitudo. Caes. B. G. 6, 23, 2 hoc *proprium virtutis* existimant. C. Verr. 1, 48 illa insula (Delus) eorum deorum (Apollinis Dianaeque) *sacra* putatur (wie ἱερὸς τῶν θεῶν). — Pl. Poen. 1182 *pacis potentes.* Verg. A. 1, 80 nimborum tempestatumque. Liv. 23, 16, 6 *rerum suarum* u. ö. Quintil. 12, 11, 10 *efficiendi* u. a. Liv. 9, 14, 5 (gens) *suarum impotens rerum.* 5, 37, 4 *irae.* Curt. 4, 7, 14 *sui.* Tac. H. 4, 44 *amoris.* Sen. dial. 3, 1, 2 (ira) impotens *sui* (c. dat. nur Justin. 26, 3, 4 regiae familiae militibusque impotens = zügellos gegen). C. Div. 2, 42 rerum omnium *praepotentem* Iovem. Pl. Amph. 643 laudis *compos* u. ö. C. Tusc. 5, 39 omnes virtutis compotes beati sunt; öfter compos animi, mentis. — *Exsul* patriae Hor. C. 2, 16, 19; mentisque domusque Ov. M. 9, 409; terrarum orbis Curt. 5, 12, 2. Tac. A. 16, 14; *extorris* nemoris Stat. Th. 9, 578, regni 12, 262; *exutus* formae Sil. 8, 443; *profugus* regni Tac. A. 15, 1, vinculorum Pl. 7, 104. Flor. 3, 22, 2; *fugitivus* patriae Val. M. 2, 7, 12, rei familiaris Plin. ep. 9, 28, 4, vergl. Flor. 1, 36, 12. Plin. 18, 142; *solutus* operum Hor. C. 3, 17, 16; *liber* harum rerum Pl. Amph. 105. Plin. pan. 36, *revertendi* Ov. Her. 1, 80, *fati* Verg. A. 10, 154; laborum Hor. A. P. 212; spei metusque Sen. Phaedr. 492; legum Lucan. 6, 301; fortunae 7, 818; *impos* animi Pl. Trin. 131. Cas. 629 u. ö.; consili Acc. 287; sui Sen. Agam. 117; verborum suorum Fronto p. 165, 3.

Anmerk. 3. Mehrere der obigen Adjektive erscheinen auch in anderen Verbindungen. So steht der Dativ nicht selten bei *communis* (regelmäßig in der Verbindung *mihi* est aliquid *commune cum* aliquo; ähnlich C. off. 1, 53 multa sunt *civibus* inter se communia. Verr. 3, 98), so Pl. Rud. 975 mare commune certost omnibus. Varr. R. R. 1, 8, 5 quae saepe *vulpibus* et *hominibus* fit communis, vereinzelt auch bei Cic., wie Rosc. A. 72. Pis. 99. Cat. m. 68. or. 180 u. a., oft bei Quintilian, regelmäßig bei Sen. rhet. — Dichterisch *consors* c. dat., so Ov. Her. 13, 61 consors Ledaea *gemellis.* Lucan. 4, 178 studiis. Val. Fl. 3, 489 *curis;* daneben auch Lucr. 3, 771 consors *in* origine prima. — Ter. Andr. 716 nil esse proprium *cuiquam,* vergl. Acc. 423. Hor. S. 2, 2, 131. Plin. N. H. 2, 93. 20, 59; vereinzelt auch Cic.: N. D. 1, 103 locus suus est *cuique* proprius. Man. 48 quod ut *illi* proprium perpetuumque sit. Statt des Personalpronomens tritt das Possessiv zu proprius, so C. fam. 14, 3, 1 culpa *mea propria* est. Rosc. A. 150 quae *nostra* erant *propria.* de or. 1, 44 *sua* quadam *propria,* non communi oratorum facultate u. ö. Caes. B. C. 3, 20, 3 *propriam suam* (vergl. Meusel). Bei besonderem Nachdruck durch *et* ver-



bunden: C. Tusc. 1, 109 *suis et propriis* bonis mortui non carent. 70. 5, 19; ähnlich de or. 2, 39 non *proprio nec suo*. — *Sacer* c. dat. steht poetisch u. in unklass. Prosa, nicht nur = einer Gottheit zum Verderben geweiht, wie Liv. 3, 55, 7 ut caput eius *Iovi* sacrum esset. Ov. F. 2, 52 manibus, ähnlich Tac. A. 15, 53 pugio magno operi sacer, sondern auch sonst, so Justin. 43, 2, 3 lucus *Marti* sacer. Suet. Vesp. 5, 2. — *b*) Manche der obigen Adjektive stehen auch mit dem Ablativ, so gewöhnlich *liber* und *solutus*, vereinzelt *immunis* (vergl. § 80, 5); für *exheres, expers, ieiunus* s. § 81, 7 b, für *compos* ebd. 7 a, *exsul, extorris* § 80 Anm. 2. — Einzelne andere Konstruktionen: C. Verr. 4, 112 *fugitivi a* dominis . . *ab* iure et *ab* legibus. Tac. A. 15, 30 *particeps ad* omne secretum.

d) Adjektive der Fülle und des Mangels: *plenus, refertus, fertilis; profusus, liberalis; inops, inanis, vacuus;* dann poet. und nachaugust. pros.: *benignus, munificus, prodigus, effusus; copis* (= copiosus, Altlat.), *fecundus, fetus, prosper, opulentus, locuples* (nur Apul. Met. 8, 1 pecuniae), *dives, largus, uber, satur, madidus, onustus, otiosus, gravidus, frequens; parcus, sterilis, egenus* (poet. u. seit Liv. pros.); *insatiabilis, inexplebilis, copiosus; exilis, exspes, indigus* (indiges), *inopiosus; cassus, orbus, nudus, privus, purus, tenuis, pauper, viduus*. Pl. Amph. 777 *larvarum plena* u. oft. C. N. D. 2, 132 medicamentorum salutarium *plenissimae* terrae. de or. 1, 37 omnia *plena* consiliorum, *inania* verborum videmus. 2, 154 *referta* quondam Italia Pythagoreorum fuit; ebenso mit Genetiv der Person Att. 9 1, 2. Font. 11. Man. 31. Planc. 98. Rab. Post. 20. Att. 8, 1, 3, aber har. 28 fanorum (fraglich B. Afr. 13, 1 equitum *confertus;* sonst nirgends). C. N. D. 2, 131 *fertiles* agros alios aliorum fructuum. Sall. J. 17, 5 ager frugum *fertilis*. Liv. 5, 34, 2 Gallia frugum hominumque *fertilis* fuit. Curt. 5, 4, 20 solum pabuli *fertile* u. a. — Sall. C. 5, 4 alieni appetens, sui *profusus*. 7, 6 laudis avidi, pecuniae *liberales* erant (beide wohl nur hier). — C. de or. 2, 40 *inops* humanitatis. Lael. 53 amicorum. Fam. 4, 4, 1 verborum. inv. 1, 3 dicendi. Tusc. 2, 35. Sall. H. 1, 55, 11 agitandi. Liv. 3, 7, 7 u. ö. Pl. Stich. 526 omnium me *exilem* atque *inanem* fecit aegritudinum. C. Mur. 26 inanis prudentiae (vergl. auch unter plenus). Pers. 2, 61. Hor. C. 3, 11, 26 u. a.; Pl. B. 154 *vacivos* (= *vacuus*) virium. Pseud. 469. Sall. J. 90, 1 *vacuus* frugum. Tac. H. 2, 71 honoris. A. 15, 8 rerum. Hor. S. 2, 2, 119 operum u. a.

Benignus vini somnique Hor. S. 2, 3, 3; *munificus* auri Claudian. 8, 499; *prodigus* peculi sui Pl. Most. 875; aeris Hor. A. P. 164; animae magnae C. 1, 12, 38; arcani 1, 18, 16 u. ö.; nocendi Stat. Th. 6, 760; et fortunae et pudicitiae Vell. 2, 48, 3; alieni Tac. G. 31; iudicii sui Gell. 11, 5, 4; *effusissimus* munificentiae Vell. 2, 41, 1. — prosperūm *copem* diem Pacuv. 307; causarum Turpil. 61; *fecundus* Favoni Catull. 64, 282; culpae Hor. C. 3, 6, 17; veri Sil. 13, 490; pecorum Tac. G. 5; annonae H. 1, 11; palmae Colum. 11, 2, 90; metallorum Plin. N. H. 33, 78 u. a.; *fetae* novales Martis Claud. 26, 25; *prospera* frugum Diana Hor. C. 4, 6, 39 (segnend mit); ruris *honorum opulenta* Hor. C. 1, 17, 16; largae umbrae Stat. Th. 6, 91 (aber Tac. H. 2, 6 wird jetzt *pecuniā* gelesen); *dives*



pecoris Verg. E. 2, 20; pictai vestis et auri A. 9, 26; artium Hor. C. 4, 8, 5 u. ö.; rei grammaticae Gell. 4, 1, 1; *largus* lacrumarum Asin. 533; opum Verg. A. 11, 338; aquae Lucan. 9, 608; comae Sil. 7, 601; rapinae 8, 248; animae *praelargus* Pers. 1, 14; frugum *ubera* Accius 49; lactis Hor. C. 2, 19, 10; regio cum aeris ac plumbi *uberrima*, tum et minii Justin. 44, 3, 4 (Var. minio); *satur* omnium rerum Ter. Ad. 765; altilium Hor. ep. 1, 7, 35; lactis Colum. 7, 4, 3; *madidae* roris et nectaris rosae Apul. Met. 4, 2; *onustus* auri Pl. Aul. 603. 611; frumenti Tac. A. 15, 12; remigum B. Afr. 63, 4 (aber 65, 3 c. abl.); *otiosus* studiorum Plin. N. H. praef. § 6 (reich an Muße für); *gravidus* mellis Sil. 2, 220; *frequens* silvae mons Tac. A. 4, 65; pugnae Stat. Silv. 5, 3, 138. — Veteris non *parcus* aceti Hor. S. 2, 2, 62; donandi 2, 5, 79; somni Lucan. 9, 590; fugae Sil. 10, 32; (Galba) pecuniae alienae non appetens, suae *parcus*, publicae avarus H. 1, 49; sanguinis 3, 75; laborum Fronto p. 50, 22; vini Suet. Caes. 53, 1; pecuniae Tib. 46 und Justin. 6, 8, 6 (*brevis* = parcus Vopisc. Bonos. 15, 8 munerum); virtutum *sterile* saeculum Tac. H. 1, 3; urbes talium studiorum fuere *steriles* Vell. 1, 18, 3; materiae Curt. 7, 3, 8 u. 7, 5, 17 (materia Vogel); plumbi Plin. 33, 99; veri Pers. 5, 75; omnium *egenos* Verg. A. 1, 599; omnium *egena* corpora Liv. 9, 6, 4; spei Tac. A. 1, 53 u. ö.; genitoris Val. Fl. 5, 24. *Insatiabilis* rerum omnium Sen. cons. dial. 11, 11, 1; gloriae Sen. contr. 1, 8, 8; laudis V. Max. 8, 14 ext. 2; *inexplebilis* virtutis veraeque laudis Liv. 28, 17, 2; vergl. auch Sen. dial. 12, 8, 6. 12, 15, 1. Justin. 1, 8, 13; caprarum *copiosus* Solin. 11, 11. — *Exilis* s. unter inanis; *exspes* liberum Acc. 376; vitae Tac. A. 6, 24; *nummorum indigus* Pl. Pseud. arg. 2, 2; nostri Lucr. 2, 650; nostrae opis Verg. G. 2, 428, vergl. auch Tac. H. 3, 22. 48. 5, 2. Plin. N. H. 8, 143; *indiges* liberum Pacuv. 329; *inopiosus* consili Pl. Poen. 130. — *Cassus* luminis Cic. Arat. 369; *orbus* auxilique opumque Pl. Rud. 349; pedum Lucr. 5, 840; luminis Ov. M. 3, 518 u. a.; *privus* militiae Sall. H. 1, 78; rationis Apul. d. Socr. 3; *purus* sceleris Hor. C. 1, 22, 1; serpentum Sil. 12, 370; sanguinis Stat. Th. 11, 450; *nuda* gignentium loca Sall. J. 79, 6; praeceptorum Quintil. 3, 1, 2; arboris Ov. M. 12, 512; famae Sil. 4, 606; *viduum* pectus amoris Ov. Am. 3, 10, 18. Sil. 2, 247 (vergl. Lucr. 5, 840 manuum *viduata*); *tenuis* opum Sil. 6, 19; *pauper* aquae Hor. C. 3, 30, 11; bonorum S. 1, 1, 78; argenti et auri 3, 142; *desolatus* virorum Sil. 8, 588.

Anmerk. 4. Fast alle unter *d*) angeführten Adjektive werden, wie wir § 81, 7a gesehen haben, ungleich häufiger mit dem Ablative verbunden, aber selten nur *plenus*. *Refertus* steht selten mit dem Genetiv der Sache, so C. har. 28 refertam urbem fanorum. Gell. 1, 8, 1 librum multae variaeque historiae refertum, sonst regelmäßig c. abl., wie C. Tusc. 3, 33. 42. 5, 72 u. oft. Caes. B. C. 2, 11, 2. Liv. 38, 15, 3 u. a. Auch bei Personen ist der Ablativ wenigstens bei Cic. nicht selten, so or. 146 hominibus referta domus. Ph. 2, 67 aleatoribus. Dei. 33 militibus, vergl. noch or. 140. Pis. 11. Planc. 19. dom. 55; aber ebenso häufig der Genetiv (s. oben).[1]) — Gelegentlich stehen auch hier Präpositionen, so z. B.

[1]) S. Brinker N. Jahrbb. 1896, S. 436.



C. Br. 263 *inops ad* ornandum. Sen. ep. 25, 4 *pauper ad* haec (sc. panem et aquam). C. Cael. 13 *in* largitione *effusior*. Balb. 50 *parcus in* largienda civitate. Justin. 41, 3, 9 parcus in cibum.

e) Sehr viele Adjektive der mannigfaltigsten Bedeutung bei den augusteischen Dichtern und in der späteren Prosa (vereinzelt in der älteren, aber nie in klassischer Sprache), um den Bereich auszudrücken, für den das Adjektiv gilt; eine Einteilung nach bestimmten Kategorien ist hier schwer möglich. Zum Teil hat hier die Analogie der unter *a*) bis *d*) aufgeführten Adjektive gewirkt, deren ursprünglich engbegrenzte Zahl die genannten Autoren auf zahlreiche verwandte Adjektive ausgedehnt haben, wie die oben gegebenen Beispiele zeigen. Auch der Umstand war von Bedeutung, daß die Ergänzung im Genetiv namentlich für die Dichter weit handlicher war, als eine präpositionale Umschreibung. Zum Teil hat aber ohne Frage das Vorbild der griechischen Dichter, namentlich der Tragiker, Einfluß gehabt, die derartige Verbindungen lieben; das zeigt gerade auch das Anwachsen in der späteren Zeit.

Aeger sanitatis Laev. fr. 12; consilii Sall. Hist. 4, 84; cuius morbi Val. Max. 5, 7 ext. 1; consilii Stat. Th. 11, 141; delicti Sil. 13, 52; morae Lucan. 7, 240; rerum temere motarum Flor. 2, 5, 9; timoris Sil. 3, 72. — ***aequus*** billig gegen: Parthos absentium aequos Tac. A. 6, 36 ext. — ***alternus*** animae mutato Castore Pollux Sil. 9, 295. — ***ambiguus*** pudoris ac metus Tac. A. 2, 40 (schwankend zwischen); consilii H. 4, 21 u. ö.; vitae Claudian. 18, 53. — ***anhelus*** longi laboris Sil. 15, 718 (keuchend von langer Anstrengung). — ***anxius*** furti Ov. M. 1, 634 (wegen); sui anxius Tac. H. 3, 38; A. 4, 59; fati Sil. 9, 349; *eventus* 12, 492; nepotum securitatis Plin. 15, 74; futuri Sen. ep. 98, 6. — ***atrox*** odii Agrippina Tac. A. 12, 22 (finster in). — ***attonitus*** serpentis Sil. 6, 231. — ***audax*** ingenii Stat. silv. 3, 2, 64. 5, 3, 136. — ***bibulus*** liquidi Falerni Hor. ep. 1, 14, 34. — ***blandus*** precum Stat. Ach. 2, 236. — ***celer*** nandi Sil. 4, 585. — ***clamosus*** undae Sil. 14, 269. — ***clarus*** ultionis Val. M. 9, 10 ext. 1 (berühmt wegen); artis eius Plin. N. H. 37, 8. — carmen casus illius sui ***consolabile*** Gell. 16, 19, 12 (trostbringend in). — ***constans*** fidei Tac. H. 3, 57. — ***contentus*** partis dimidiae dotis Scaev. Dig. 32, 35 (37) ext.; *uni* (st. unius) *contentus* Paull. 8, 1, 2; haud *contentus* eorum, quae gesserat Dict. Cret. 2, 17. — ***credulus:*** spes animi credula mutui Hor. C. 4, 1, 30. — ***curatus*** corporis Apul. Met. 5, 2. — ***deformis*** leti Sil. 1, 166. — ***degener*** patrii oris Ov. Pont. 3, 5, 7; patriae artis Met. 11, 315; sanguinis Stat. Th. 9, 619; virtutis Sil. 10, 68; humani ritus Plin. N. H. 5, 44. — ***despectus*** taedae Sil. 8, 54. — ***devius*** aequi Sil. 1, 57; recti 8, 316. — ***disertus*** leporum Catull. 12, 9. — ***dispar*** sortis Sil. 5, 296; animorum 8, 570. — ***diversus*** morum Tac. A. 14, 19. — ***dulcissima*** fandi Gell. 16, 3, 1. — ***durus*** oris equus Ov. Am. 2, 9, 30. — ***effetus*** veri Verg. A. 7, 440. 452. — ***egregius*** linguae Sil. 5, 77; fati mentisque Stat. Th. 3, 99.



— ***eminentissimus*** ingenii ac studiorum Vell. 1, 12, 3. — motus animorum ***enuntiativi*** corporum Sen. ep. 117, 13 (das Körperliche ausdrückend, vergl. significativus). — ***exactior*** morum fabraene artis Ov. Fast. 3, 383. — ***exosa*** vitae Boeth. Cons. II pros. 4. — ***facilis*** frugum Claud. 29, 54. — ***fallax*** amicitiae Tac. A. 16, 32. — ***falsiloquus*** rerum Pl. Capt. 264. — ***falsus*** cupiti motus Sil. 13, 886 (getäuscht über). — ***fatigatus*** spei Apul. Met. 4, 5 (Lesart unsicher); asperae viae 4, 21 (asperitate viae v. d. Vliet). — ***felix*** cerebri Hor. S. 1, 9, 11; operum Verg. G. 1, 276; necis Sil. 2, 570; famae 4, 729; curarum Stat. Silv. 4, 4, 46; glebae Apul. Met. 1, 1. — ***ferox*** scelerum Tac. A. 4, 12; linguae H. 1, 35 (andere lingua, vergl. Heraeus). — ***fervidus*** ingenii . . aevi Sil. 17, 413. — ***fessus*** rerum Verg. A. 1, 178 (erschöpft von den Ereignissen); belli viaeque Stat. Th. 3, 395; salutis Sil. 2, 234 (vom Suchen der Rettung). — ***festinus*** laudum Stat. Silv. 5, 3, 135; voti Th. 6, 75. — ***fidens*** operum Stat. Th. 6, 671 (vertrauend auf); armorum Lucan. 9, 373. — ***fidissima*** tui Verg. A. 12, 659 (wohl nach Analogie v. studiosus). — ***flavus*** comarum Sil. 9, 414. — ***floridus*** aevi 12, 482. — ***fluxam*** morum gentem 4, 50 (schwankend in); fluxos vestium Arsacidas Apul. Flor. 1, 6 in. — ***formidulosior*** hostium Tac. A. 1, 62. — ***fortunatus*** laborum Verg. A. 11, 416 (gesegnet wegen); animi Stat. Th. 1, 638 (wegen der Gesinnung). — ***fractus*** opum Sil. 13, 876. — multarum rerum ***frugi*** vir Fronto p. 165, 4. — ***gravis*** morum Claud. 18, 350. — ***ignavus*** operum et laboris Tac. A. 11, 16. — ***illex*** rei malae Pl. Poen. 745; animi Apul. apol. 31 p. 467. — ***immodicus*** laetitiae Tac. A. 15, 23; fugae Sil. 12, 268; libidinis Colum. 7, 6, 3; spei Apul. apol. 77 in. — ***impavidus*** somni Sil. 7, 128; sui Claudian. 1, 14. — ***improba*** conubii Stat. Th. 7, 300. — ***incautus*** futuri Hor. S. 1, 1, 35. Sen. contr. 9, 6, 19; sui Stat. Th. 6, 760. — ***inclitus*** leti Sil. 13, 821. — ***increpitus*** levitatis Apul. apol. 77 p. 556. — ***infelix*** obitus Sil. 2, 682; ausi 9, 627; fidei 12, 432. — ***ingens*** virium atque animi Sall. H. 3, 91; rerum Tac. H. 4, 66; scelerum Lucan. 7, 571. — ***inglorius*** militiae Tac. H. 3, 59; ausi Sil. 12, 39. — ***ingratus*** salutis Verg. A. 10, 666 (für). — ***integer*** aevi Enn. tr. 403. Verg. A. 2, 638. 9, 255. Stat. silv. 2, 6, 46; vitae Hor. C. 1, 22, 1; mentis Sat. 2, 3, 65; urbis Val. Fl. 2, 373 (= non corruptus urbanis deliciis) u. a. — ***interrita*** leti mens Ov. M. 10, 616. — ***intrepidus*** ferri Claudian. 7, 31. — ***invictus*** hiemisque aestusque famisque Sil. 3, 326. — ***irritus*** incepti Sil. 7, 131; voti Stat. Th. 11, 511; legationis Tac. H. 4, 32; consilii Vell. 2, 63, 2; propositi Val. M. 4, 3 ext. 3. 9, 15 ext. 1; spei Curt. 6, 5, 31. — ***laeta*** laborum Verg. A. 11, 73. Sil. 15, 569; frugum pabulique ager Sall. Hist. 2, 83; incepti Sil. 7, 338; opum 13, 33; rectoris 8, 548; irae 17, 308; pacis Val. Fl. 3, 659; von Sachen: lucus laetissimus umbrae Verg. A. 1, 441. — ***lassus*** maris et viarum militiaeque Hor. C. 2, 7, 6; vitae Ov. am. 2, 13, 2. — ***lentus*** coepti id. 3, 176; argumenti tui Ov. am. 3, 1, 16. — ***levior*** opum Sil. 2, 102. — ***lugendus*** formae id. 3, 424. — ***macte*** c. gen., s. § 69 Anm. 4. — ***maturus*** aevi Verg. A. 5, 73; animi 9, 246 (reif an Verstand); laudum Sil. 14, 495. — ***maximus*** aevi Sil. 10, 139. — ***me-***

dius fratris et sororis Ov. M. 5, 564; iuguli summique lacerti 6, 409, pacis et belli Hor. C. 2, 19, 28; caeli Stat. Th. 1, 118; operum 5, 85; Varr. L. L. 7, 17; selbst Caes. B. G. 1, 34, 1 locum medium utriusque. 4, 19, 3; in flumine oppidi medio Liv. 10, 2, 15 u. ö.; agebat medium plurima dissimulantis, aliqua inhibentis Vell. 2, 114, 3. — ***melior*** fati Sil. 5, 333; dextrae 7, 619. — ***minor*** capitis Hor. C. 3, 5, 42. — ***miser*** cultus Hor. S. 2, 2, 66, vergl. Fritzsche; morum Stat. Th. 4, 403; ambitionis Plin. pan. 58, 5. — ***modestior*** occupationum Fronto p. 50, 23 (nur hier). — ***modicus*** voti Pers. 5, 109. Sil. 5, 14; voluptatum Tac. A. 2, 73; aber auch von äußeren Beschaffenheiten: pecuniae Tac. A. 3, 72 (unbemittelt); dignationis 4, 52; originis 6, 39; virium Vell. 1, 12, 4; rei Apul. apol. 77 in. — ***mutabile*** mentis genus Sil. 8, 17. — ***negatus*** famae Sil. 1, 393. — ***neglectus*** violatae dextrae Lucan. 2, 126. — ***nimius*** imperii Liv. 3, 26, 12; sermonis Tac. H. 3, 75; pugnae Sil. 5, 232; vitae 6, 81. — ***nobilis*** fandi Auson. prof. Burdig. 4, 2. — ***notus*** pudicitiae Prop. 1, 16, 2; historiae suae 4, 7, 64 (vergl. Rothstein); animi paterni Hor. C. 2, 2, 6; artium gratarum 4, 13, 21. — ***occultus*** odii Tac. A. 4, 7 (verbergend); consilii Tac. 6, 36. — ***pares*** aetatis mentisque Sil. 4, 368 (aber wohl nicht Caes. B. G. 5, 34, 2, vergl. Meusel). — ***pavidus*** offensionum Tac. A. 4, 38; nandi H. 5, 14 u. sp. Dicht. — ***perfida*** pacti gens Sil. 1, 5. — ***periclitabunda*** sui Apul. Met. 3, 21 ext. — ***perinfames*** disciplinae 3, 16. — ***perosa*** segnitiae Col. 9, 5, 2. — ***piger*** pericli Sil. 14, 264. — ***plurimus*** iubae Sil. 16, 362. — ***praeceps*** pericli Stat. Silv. 1, 4, 51. — ***praecipuus*** circumveniendi Sabini et luendae poenae ***primus*** fuit Tac. A. 6, 4; omnium artium praecipuus Fronto p. 232, 20; virtutis Apul. Met. 4, 11. — ***praeclarus*** eloquentiae ac fidei Tac. A. 4, 34. — ***praestans*** armorum Stat. Th. 1, 605; belli Sil. 5, 92; sapientiae Tac. 6, 6. — ***pravus*** favoris Sil. 9, 636; audendi 12, 464; togae (= pacis) 8, 259. — ***procax*** otii Tac. A. 13, 46. — ***promptus*** belli Sall. H. 2, 91; veritatis exhibendae Gell. 10, 22, 1. — ***pronus*** libidinis Suet. Galb. 22; ruendi Lucan. 1, 461; nocendi Stat. Th. 2, 558. — ***properus*** apiscendae potentiae Tac. A. 4, 59; irae 11, 26; oblatae occasionis 12, 66; vindictae 14, 7. — ***pulcherrimus*** irae Sil. 11, 363. — ***rapidus*** cretae Verg. E. 1, 65. — ***rectus*** iudicii Sen. dial. 7, 6, 2. — pecus nasi rostrique ***repandum*** Lucil. 170. — ***reses*** bellorum Stat. Th. 7, 285. — ***sanus*** mentis animique Pl. Trin. 454; omnium rerum Fronto p. 24, 16. — ***saucius*** fatigationis Apul. Met. 2, 15. — ***segnis*** occasionum Tac. A. 16, 14; laborum 14, 33; operum Claud. 18, 275. — ***serus*** studiorum Hor. S. 1, 10, 21; belli Sil. 3, 255. — ***significativus*** quantitatis et aestimationis Gai. Dig. 50, 16, 232. — ***sinister*** fidei Sil. 1, 56. — ***sollicitus*** futuri Sen. dial. 6, 19, 6. — ***spernendus*** morum Tac. A. 14, 40. — ***spretus*** vigoris Sil. 12, 28. — ***stabilis*** sui orbis Boëth. consol. 3 metr. 2 ext. — ***summus*** severitatis et munificentiae Tac. A. 1, 46. — ***surdus*** veritatis Colum. 3, 10, 18; pactorum Sil. 1, 692. 11, 354; votorum 10, 553. — ***suspensus*** spei Gell. 14, 1, 36. — ***tardus*** fugae Ov. hal. 19. Val. Fl. 3, 547. — ***timidus*** procellae Hor. A. P. 28; deorum Ov. M. 5, 100; lucis Senec. dial. 7, 20, 6. — ***trepidus*** rerum Verg. A. 12, 589.

Liv. 5, 11, 4. 36, 31, 4. Sil. 2, 234; admirationis et metus Tac. A. 6, 21. — **truncus** pedum Verg. G. 4, 310; capitis Sil. 10, 310. — **turbidus** irae Sil. 12, 417; ausi 13, 214. — **unice** rerum fessarum 10, 274. — **utilis** medendi radix Ov. Her. 5, 147. — **validus** virium et opum Tac. H. 2, 19; orandi A. 4, 21 (invalidus virium Dict. Cr. 6, 15). — **vanus** veri Verg. A. 10, 630; voti Sil. 12, 261. — **venerandus** sceptri 16, 248; senectae 2, 409; curae 6, 574. — **vigil** armenti 2, 443. — **viridissimus** irae 5, 569.

Anmerk. 5. Die gewöhnliche Sprache, namentlich die klassische Prosa, bedient sich bei diesen und ähnlichen Adjektiven des Ablativs oder verschiedener Präpositionen, wie z. B. *aeger* pedibus Sall. C. 59, 4 (c. acc. s. § 72, 1 a); *anxius* c. abl. Liv. 21, 2, 1. 25, 40, 12. Curt. 7, 5, 9 u. a.; bei Späteren Curt. 3, 3, 2 de instantibus curis. Quintil. 11, 1, 50 de fama. Ov. Met. 1, 182 pro mundi regno. Plin. ep. 4, 21, 4 pro salute. Sen. ep. 115, 1 circa verba. Val. Fl. 1, 731 super nato; *credulus* c. dat. s. § 76 Anm. 6; Ov. F. 4, 312 in vitium; *degener* vita Tac. A. 4, 61. 1, 40 ad pericula; *egregius* c. abl. Ter. Phorm. 100. Liv. 5, 47, 4, in re C. Br. 84. de or. 1, 215. Sall. J. 82, 2; *facilis* sermone Tac. Agr. 40; *felix* ab omni laude C. Br. 63. Lael. 60 in diligendo. Font. 43 ad casum fortunamque (wegen der Ebenmäßigkeit der Satzglieder); *ferox* secundis rebus Sall. J. 94, 4 u. a. Tac. H. 3, 69 ad pericula; *immodicus* saevitia Tac. H. 1, 69. 3, 53 lingua; *integrum* a petulantia servare C. Verr. 14. Prop. 4, 5, 57 rugis integer; *laetus* negotio Hor. C. 3, 29, 49 u. a. Ter. Ad. 252 de amica. Sen. dial. 1, 5, 8 ad omnia; *modicus* in delectando C. or. 69. Tac. A. 6, 30 severitate. Agr. 40 cultu. Plin. ep. 1, 22, 4 in cultu; Tac. H. 2, 68 *pavidus* ad suspiciones; C. Tusc. 1, 22 *praestans* ingenio u. ö.; C. Font. 17 *segnis* ad imperandum, vergl. fin. 1, 34. Nep. 8, 2, 2. Ov. Pont. 4, 8, 75 u. a. Verg. A. 11, 736 in bella. Suet. Claud. 10, 4 in exsequendis conatibus u. a.

f) Viele Adjektive mit den Genetiven *animi*, seltener *militiae* und *belli*. Hier liegt eine ganz andere Anschauung zu Grunde, als in den vorigen Beispielen, insofern hier ursprünglich nicht Genetive, sondern Lokative vorliegen, wie man auch sagt *ango me animi*, ich ängstige mich im Gemüte u. ähnl. (s. § 88, 5 c). Dieser Gebrauch ist in der Dichtersprache und seit Livius in der Prosa (besonders bei Apulejus) sehr häufig, findet sich aber auch vereinzelt schon im Altlatein und bei Sallust. Doch wurden diese Formen wohl schon früh nicht mehr in ihrer eigentlichen Bedeutung, sondern als Genetive empfunden. So steht **animi** bei *aeger* z. B. Liv. 1, 58, 9. 2, 36, 4. Curt. 4, 3, 11. Tac. H. 3, 58 (vergl. Heraeus); *altus* Gell. 4, 18, 1; *amens* Verg. A. 4, 203; *angustus* Apul. flor. 15 p. 59; *anxius* Sall. H. 4, 68; *atrox* 2, 74; *audax* Stat. Theb. 10, 495. Claud. 35, 4; *caecus* Quintil. 1, 10, 29. Gell. 12, 13, 4; *captus* Tac. H. 3, 73; *confirmatus* Apul. Met. 9, 22; *confusus* Liv. 6, 34, 8; *constans* Frontin. str. 2, 3, 1; *diversus* Tac. H. 4, 84; *dubius* Verg. G. 3, 289. B. Alex. 56, 2. Curt. 4, 13, 3; *egregius* Verg. A. 11, 417; *erectus* Sil. 13, 188; *excellens* Val. M. 9, 1, 3;



exercitus Afran. 318; *exiguus* Claudian. in Eutrop. 2, 381; *eximius* Stat. Silv. 2, 6, 97; *expletus* Apul. flor. 15 p. 56; *exterminatus* Apul. Met. 3, 22 in.; *falsus* Ter. Eun. 274; *felix* Juv. 14, 119; *ferox* Tac. A. 1, 32; *fidens* Verg. A. 2, 61. Tac. A. 4, 59; *firmatus* Sall. H. 3, 26; *florens* Stat. Silv. 2, 3, 72 (animi morumque); *fortissimus* Vell. 2, 27, 1; *furens* Verg. A. 5, 202. Sil. 10, 210; *immodicus* Sall. H. 1, 150. Tac. H. 1, 53; *incertus* Ter. Hec. 121. Sall. H. 3, 107. Liv. 1, 7, 6. Val. Fl. 1, 79; *infelix* Verg. A. 4, 529; *infirmus* Apul. Met. 5, 22 (et corporis et animi); *ingens* Tac. A. 1, 69; *inops* Verg. A. 4, 300; *inquies* Sall. H. 4, 55; *integer* Hor. S. 2, 3, 220; *laetus* Tac. A. 2, 26. Vell. 2, 93, 2 *laetus* animi et ingeni; *lassus* Pl. Cist. 215; *maturus* Verg. A. 9, 246; *miser* Pl. Mil. 1068. Cist. 672; *mutatus* Apul. Met. 74 p. 549; *nimius* Sall. H. 4, 73. Liv. 6, 11, 3. Sen. ben. 5, 6, 1; *praeceps* Verg. A. 9, 685; *praestans* 12, 19; *promptus* Tac. H. 2, 23; *prosper* navigandi Dict. Cr. 1, 23; *recreatus* Apul. Met. 11, 22; *refectus* Dict. Cret. 5, 9; *saucius* Apul. Met. 4, 32; *sollicitus* ac *pendens* Liv. 7, 30, 22; *sublimis* Apul. Met. 4, 11; *suspensus* Liv. 8, 13, 17; *stupens* 6, 36, 8; *tantus* Apul. apol. 22 p. 440; *tenellus* Met. 5, 17; *territus* Liv. 7, 34, 4. Sall. H. 4, 56 (Var. exterritos); *turbatus* Sil. 4, 678; *turbidus* Tac. H. 4, 48; *vagus* Catull. 63, 4 (Var. animis); *validus* Tac. A. 15, 53; *vecors* Apul. Met. 2, 6; 3, 17; *victus* Verg. G. 4, 491. Claud. 3, 170. — Ebenso **militiae** bei *acer* Tac. H. 2, 5; *cognitus* Sall. J. 84, 2; *egregius* Sall. H. 1, 148; *impiger* Tac. A. 3, 48. H. 1, 87; *inglorius* Tac. H. 3, 59; *optimus* Sil. 14, 170; *piger* Hor. ep. 2, 1, 124; *strenuus* Tac. H. 3, 43. Dazu **belli** bei *acer* Vell. 1, 3, 1; *iners* Naev. b. Macrob. 6, 5, 9; *lenis* Stat. Th. 7, 26; *metuenda* belli virago Ov. Met. 2, 765; *promptissimus* Sall. H. 2, 91.

Anmerk. 6. Die Prosa, namentlich die klassische, verwendet in solchen Bestimmungen den Ablativ, wie in *mente captus,* erectus *animo* C. Att. 11, 12, 4; quietus *animo* Tusc. 4, 37; alacer *animo* fam. 5, 12, 7; firmatus *animo* Tac. A. 1, 6; strenuus *bello* H. 3, 6 u. ähnl., wo sie nicht zum abl. (genet.) qualitatis oder modi greift, wie *anxio, sollicito animo esse* u. a.

g) Adjektive des Schuldig- und Überführtseins und des Gegenteils davon: *reus*, *affinis* (öfter c. dat.), mitschuldig, *noxius* (seit Tac.) und *obnoxius* (seit Liv.), *manifestus,* überführt, *suspectus* (seit Tac.), *insons, innoxius* (seit Liv.), *innocens* (seit Tac.). Pl. Cist. 164 eius facti *reus.* C. Verr. 2, 94 si quis absentem Sthenium rei capitalis *reum* facere vellet. Flacc. 7 *reus* avaritiae. Rep. 5, 2 *reus* capitis. Dei. 1. Ter. Heaut. 215 illarum *affines* esse rerum. Herenn. 4, 12 huius sceleris. C. Verr. 2, 94 ut eum rei capitalis *affinem* esse diceret. Inv. 2, 129 *affinem* esse alicuius culpae. Tac. A. 5, 11 *noxium* coniurationis ad disquisitionem trahebat. Liv. 8, 28, 9 *pecuniae creditae* bona debitoris, non corpus *obnoxium* esset („sollte für Darlehnsschulden haften"). Cod. Justin. 13, 44, 11 *obnoxii* criminum. — Sall. C. 52, 36 de *manifestis* rerum capitalium supplicium sumendum. Iug. 35, 8 tanti sceleris. Tac. A. 2, 85 delicti u. ö. Liv. 24, 9, 10 *suspectus* cupiditatis imperii. Sen. contr. 10, 4, 21 furti. Curt. 6, 8, 3 contumaciae. Tac. A. 3, 60 capitalium criminum. 3, 29 nimiae



spei. Liv. 22, 49, 7 *insontem* culpae. 34, 32, 8 qui *insontes* publici consilii sint, vergl. 41, 24, 11. Ov. met. 13, 149. Liv. 4, 44, 11 criminis (Var. crimine) *innoxia*. Curt. 8, 8, 21 initi consilii in caput regis *innoxius*. Tac. A. 4, 34 factorum *innocens* sum. Vergl. § 86, 7.

Anmerk. 7. Die meisten der angeführten Adjektive lassen auch andere Konstruktionen zu, so *reus* ebenso wie die entsprechenden Verben § 86 Anm. 7. *Reus* est *maximis plurimisque criminibus* in iudicium vocatus C. Verr. 2, 142; est *reus* uterque ob eandem causam et *eodem crimine* Vat. 41. Liv. 7, 20, 9 *eodem noxios crimine*. C. Clu. 115 sua quisque *lege reus* factus est. Sest. 31 est *reus* non suo, sed meo *nomine*. Oft mit *de*, so *reus de vi* Vat. 41. Sest. 75. Qu. fr. 3, 3, 2 de ambitu. Sull. 81 de pecuniis repetundis. Quintil. 4, 2, 30 de moribus. — *Affinis* = einer Sache nahestehend, nicht unverdächtig, steht mit dem Dativ. Pl. Trin. 331 adfinis maritumis negotiis. M. Aem. Scaur. b. Val. Max. 3, 7, 8 huic culpae. C. inv. 2, 32 honestae rationi. Sull. 70 huic sceleri u. ö. Über adfinis = verschwägert, verwandt vergl. § 76, 5 c; = angrenzend c. dat., so C. Tull. 14 cui fundo erat affinis M. Tullius. Liv. 28, 17, 5 Mauris. 45, 29, 14 barbaris. — *Obnoxius* c. dat. = verfallen, so Pl. Asin. 284 *nobis* sint obnoxii. Ter. Hec. 302 uxori. Sall. C. 52, 21 neque *delicto* neque *lubidini obnoxius*. Ov. A. A. 1, 395 *communi culpae*. Tac. A. 3, 58 odio. — Ne *super tali scelere suspectum* sese haberet Sall. J. 71, 5; *in morte* matris Suet. Vit. 14, 5; *in eadem Poppaea* Tac. H. 1, 13; provincia *de morbis suspecta* Pallad. 1, 16; *s. societate* consilii Vell. 2, 35, 3; dubia fide Val. M. 7, 3, 7. — Regni *crimine insons* Liv. 4, 15, 1. (*Innoxius ab* = unbeschädigt Lucan. 9, 892. Colum. 2, 10, 12).

h) Adjektive der Gleichheit und Ähnlichkeit und des Gegenteils davon: *par* (compar nur Gell. 7, 11, 1), *dispar; aequalis, contrarius* (s. Anm.), *superstes; similis* (vereinzelt *ad-, con-, persimilis*), *dissimilis (absimilis)*. Pl. Rud. 49 ei erat hospes *par sui*. Acc. tr. 465 illius. C. Pis. 8 illum, *cuius* paucos *pares* haec civitas tulit. Lucan. 10, 382 *huius*. C. Cat. m. 78 simplex animi natura est neque habet in se quicquam admistum *dispar* sui atque dissimile. — div. 1, 39 doctum hominem et *aequalem illorum temporum*, vergl. leg. 1, 8. har. 37. Balb. 9. Sull. 23. Vell. 1, 16, 3. Sen. Phoen. 572. C. or. 215 creticus et *eius aequalis* paean, vergl. leg. 2, 9. Q. fr. 1, 3, 1 utinam te non solum *vitae*, sed etiam *dignitatis meae superstitem* reliquissem. Liv. 40, 8, 18 alterius. Plin. N. H. 7, 156 omnium. Tac. A. 1, 61 cladis eius. 2, 71 bellorum u. ö. Suet. Tib. 62, 3 omnium suorum. — Pl. Trin. 284 *sui similis*. Naev. com. 60 *parasitorum aliorum*. C. N. D. 1, 78 est vis tanta naturae, ut homo nemo velit nisi *hominis similis* esse; et quidem formica *formicae*. Br. 282 (P. Crassus), dum *Cyri* et *Alexandri similis* esse voluit, qui suum cursum transcurrerant, et *L. Crassi* et *multorum Crassorum* inventus est *dissimillimus*. Pl. Merc. 957 huius facti *assimilis*. Ov. Tr. 1, 6, 27 *sui*. Pl. Capt. 116 avis ferae *consimilis*. 123. Afran. 398 huius. C. or. 149 earum causarum. Pl. Pers. 698 forma *persimilem* tui. Pis. 93 istius. Caes. B. G. 3, 14, 5 non *absimili* muralium falcium (so nur hier).



Anmerk. 8. Häufiger werden die angeführten Adjektive mit dem Dative verbunden, vergl. § 76, 5; der Genetiv steht besonders, wenn der Adjektivbegriff sich dem Substantivbegriffe nähert. *Contrarius* wird als Adjektiv nur mit dem Dative verbunden (so z. B. C. Verr. 3, 27. div. 2, 18. Off. 3, 119 omnis voluptas *honestati* est *contraria*); wo es mit dem Genetive verbunden ist, tritt es offenbar als Substantiv auf. C. Tusc. 4, 34 *huius virtutis contraria* est vitiositas. Fin. 4, 67 quarum artium summae crescere possunt, *earum* etiam *contrariorum* summa poterit augeri. Ibid. vitia, quae sunt *virtutum contraria* (Gegensätze). Inv. 2, 165 *contraria rerum bonarum*. 157 *horum contraria*. Varr. L. L. 6, 30 contrarii *horum* vocantur dies nefasti. 10, 3 contrarium (Gegenteil) *huius*. Quint. 5, 10, 49 quorum contraria (vereinzelt *contrarius contra* Gell. 20, 8, 7). — *Superstes* c. dat. findet sich jederzeit gelegentlich. Pl. Cas. 817 ut *viro tuo* semper sis *superstes*. Asin. 21 *tibi superstes*. C. N. D. 2, 72 ut *sibi* sui liberi *superstites* essent. Nep. 15, 10, 2. 25, 19, 1. Ov. A. A. 3, 128. Tac. A. 5, 8. Suet. Oth. 4, 1 u. ö. — *Par* und *dispar* haben fast nur den Genetiv der Pronomen bei sich (außer Petron. 92, 4 parem *Ascylti*. Sall. H. 4, 14 scalas pares *moenium* altitudine); doch findet sich auch von diesen der sonst allein übliche Dativ, so C. Pl. 27 *illi* par. Ph. 4, 15. Br. 143 *huic*. Fam. 6, 6, 9 *cuivis*. Att. 16, 16, 13 *tibi*. Off. 1, 109 dispares *his*. Vergl. ferner auch leg. 3, 11 *noxae* poena par esto. Lael. 69 parem esse *inferiori*; vereinzelt Br. 29 huic aetati *suppares*. Selten ist *par* c. abl., vergl. § 81, 14; ebenso *par cum* c. abl., so Sall. J. 14, 9 quem tu parem cum liberis tuis fecisti (selbstverständlich C. Br. 215 erant ei quaedam paria cum Crasso); ebenso aequalis Plin. N. H. 16, 236 fuit cum ea cupressus aequalis. Ps. Sall. ep. Caes. 13, 5.

Die Konstruktion von *similis* (und seinen Komposita) ist viel umstritten. Der Genetiv wird von Cicero und den älteren Autoren gebraucht, wenn es sich um eine allgemeine, umfassende Ähnlichkeit handelt (= Abbild, Ebenbild), hingegen der Dativ bei nur teilweiser oder annähernder Ähnlichkeit. Z. B. filius est *patris similis* heißt der Sohn ist ein Ebenbild des Vaters, gleichviel ob geistig oder körperlich; filius est *patri similis* der Sohn ist dem Vater ähnlich. Daher immer: *mei, tui, sui, nostri, vestri similis* (doch Enn. b. C. N. D. 1, 97 similis *nobis*. C. de or. 3, 47 Antonius *mihi* te simillimum dixit sibi videri); bei Cic. auch immer *veri similis*. Tusc. 3, 23 *aegris corporibus simillima* animi est aegritudo; at non *similis aegrotationis* est libido (kranken Körpern ist der Kummer sehr ähnlich; aber kein Ebenbild der körperlichen Krankheit ist die Lust). 1, 81 facie vel *patris* (sc. simillimus), vita *omnium perditorum* ita *similis*. Hingegen 5, 56 hunc *illi* duco *simillimum* (sehr ähnlich). Fin. 4, 65 *his similes* sunt omnes, qui virtuti student. 5, 12 non video, cur non potuerit *patri similis* esse filius (dem Vater ähnlich). N. D. 1, 97 canis nonne *similis lupo?* Daher auch stets similis sum *alicui in aliqua re*, so C. ac. 2, 118 Democritus *huic in hoc* similis, uberior in ceteris. Fast willkürlicher Wechsel C. N. D. 2, 149 *plectri similem* linguam nostri solent dicere, *chordarum* dentes, nares *cornibus iis*, qui ad nervos resonant in cantibus. Etwas anders 1, 90 nec vero intellego, cur maluerit Epicurus deos *hominum similes* dicere quam

homines *deorum*. Quaeres, quid intersit; si enim hoc *illi simile* sit, esse illud *huic*. Hier werden zuerst die Götter als Urbilder der Menschen und die Menschen als Abbilder der Götter angeführt, also eine Ähnlichkeit in bestimmterer Weise, daher natürlich der Genetiv; in den letzten Worten aber nur ganz allgemein, deshalb der Dativ. Da der Dativ die Ähnlichkeit allgemein angibt, so kann er (mit Ausnahme der erwähnten Verbindung mei, tui . . similis) den Genetiv vertreten, dieser hingegen, da er die Ähnlichkeit näher bestimmt, nie den Dativ. Indes ist ohne Frage auch eine historische Entwicklung des Sprachgebrauches anzuerkennen. Das Altlatein kennt nur den sehr häufigen Genetiv (außer der zitierten Enniusstelle und Lucil. 267 puero), bei Cicero überwiegt der Genetiv der Person bei weitem, bei Sachen sind beide Kasus ziemlich gleich häufig. Aber seit Livius greift der Gebrauch des Dativs immer mehr um sich; bei Sachen gebraucht er stets den Dativ und bei Personen den Dativ weit häufiger als den Genetiv, und zwar ohne Unterschied der Bedeutung, wie er z. B. 3, 46, 4 Icilio similibusque *Icili* und 3, 65, 9 si similes *Icilio* tribunos haberet sagt, aber stets die Genetive der Pron. mei, tui, sui, nostri, vestri, eius, istorum; in der Verbindung mit dem Adjektive *verus* gebraucht er sowohl den Genetiv (so *similis veri* 6, 12, 4. 27, 7, 6. 26, 38, 9. 45, 1, 6. 36, 12, 11; *veri* similis 21, 38, 8. 21, 47, 5. 26, 22, 15) als den Dativ (similius *vero* 8, 26, 6. 10, 26, 13; similia *veris* 10, 20, 5. 29, 20, 1; simillima *veris* 26, 49, 6, simillimum id *vero* 44, 30, 4). Sallust hat stets den Dativ, der auch regelmäßig bei dem seltenen *absimilis* steht (vergl. Thesaur. s. v.).[1])

i) Die Partizipien auf *-ans* und *-ens* von sonst einen anderen Kasus regierenden Verben, wenn sie nicht als Partizipien eine vorübergehende Handlung, sondern als Adjektive eine dauernde Eigenschaft ausdrücken.[2]) So Pl. Mil. 1049 tui *cupiens*. Amph. 132 quoius *cupiens*. Asin. 857 *amans* uxoris. Truc. 223 hominum rei male *gerentum*. Cas. 159 flagiti *persequens*. Ter. Ph. 623 *fugitans* litium. Herenn. 4, 25 *cognoscens* sui. Caes. B. C. 1, 69, 3 *fugiens* laboris (sonst nichts der Art bei Caesar). C. Man. 7 semper *appetentes* gloriae fuistis (hingegen: homo *gloriam appetens* saepe a virtutis via deflectit heißt: wenn er nach Ruhm strebt). Off. 3, 116 *efficiens* utilitatis (vergl. Müller). Planc. 13 *sitientem* me virtutis tuae deseruisti. So bei Cic.: *amans* (sehr oft), *adiuvantia* causarum, *efficientes* pulcherrimarum rerum (Tim. 51), *conservans, conficiens* (= efficiens), *continens*, legum *metuens* (sen. 4), *diligens, retinens* (nimium *retinens* equestris iuris et libertatis Planc. 55); sui negotii bene *gerens* (Sest. 97. Vat. 12. Quint. 62), religionis *neglegens, contemnens, despiciens, colens* (Pl. 80), laboris *fugiens*, alicuius *observans*, iniuriarum *perferens*, alicuius rei *intellegens* (fin. 2, 63), sensūs *moventia* (Tim. 5),

---

[1]) S. Haase zu Reisigs Vorles. Not. 550.
Seyffert-Müller zu Cic. Lael., S. 488.
Bennett Lat. Gramm. App. § 323.
Für Livius Hildebrand 1865, S. 22 ff.
Wölfflin 1864, S. 14 (mit noch mehr Belegen).

[2]) S. Wölfflin Archiv XIII, S. 410 ff.

patiens incommodorum (inv. 1, 5). Sall. J. 44, 1 laboris *patiens* u. a. Ähnlich überall, z. B. Liv. 21, 31, 11 (flumen) navium *patiens*. Col. 6, 2, 14 *verens* plagarum. Sen. ben. 4, 11, 1 alieni *abstinens*. Gell. 4, 1, 12 *capiens* rationis et scientiae. 17, 5, 3 *callens* utriusque linguae. 7, 15, 2 communium vocum *respuens* et *fastidiens*. So auch im Komparative und Superlative, wie Herenn. 2, 29 inimicitiarum *persequentissimus*. C. Q. fr. 1, 2, 11 mei *observantissimus* (vergl. Plin. ep. 7, 30, 1). C. Lael. 50 nihil *appetentius* similium sui quam natura. Tusc. 2, 58 sumus natura *appetentissimi* honestatis. Colum. 6, 22, 2 *tolerantior* frigoris. Plin. ep. 6, 8, 5 alieni *abstinentissimus*. Verg. A. 2, 427 *servantissimus* aequi u. a. Ferner die mit der Negation *in-* zusammengesetzten und dadurch ganz zu Adjektiven gewordenen Partizipien, wie rerum memoriae non *indiligens* Gell. 15, 28, 1, vergl. Fronto p. 210, 7. 215, 9; corpus laborum *impatiens* Ov. Tr. 5, 2, 4. Suet. Cal. 24, 2 maeroris; *incontinens* sui Sen. nat. qu. 3, 30, 6. dial. 2, 14, 1; *intolerans* rerum secundarum Liv. 9, 18, 1 u. dergl.

Anmerk. 9. Zuweilen jedoch werden diese Partizipien auch mit dem Akkusative verbunden, wie C. Tusc. 2, 11 te natura excelsum quendam et altum et *humana despicientem* genuit. Att. 1, 19, 1 tibi, ut aequum est, civi *amanti patriam*, quae sunt in re publica, exponam. Nep. 15, 3, 2 (Epaminondas erat) continens, clemens patiensque admirandum in modum, non solum populi, sed etiam amicorum *ferens iniurias*, in primis *commissa celans*. C. off. 1, 61 animo *humanas res despiciente*. Q. fr. 3, 8, 4 quam ineptus, quam *se* ipse amans. Sall. or. Lep. 16 seditiosus et *bellum cupiens*. Colum. 12, 4, 3 abstinentissimus *rebus* veneriis. — Wo solche ganz zu Adjektiven gewordene Partizipien mit *esse* verbunden sind, stehen sie bisweilen auch mit Präpositionen, wie nemo fuit *in exquirendis temporibus diligentior* C. Rp. 2, 27. Quem tu *ad custodiendum te diligentissimum* fore putasti Catil. 1, 19. Fam. 13, 1, 5 non te in me illiberalem, sed me *in se neglegentem* putabit. Lael. 62 in illis quidem parandis adhibere curam, *in amicis eligendis neglegentes* esse. Plin. ep. 4, 13, 8 qui fortasse *de alieno neglegentes*, certe *de suo diligentes* erunt. Suet. Tib. 69 *circa* deos *neglegentior*.

k) Verbalia auf *-ax* in der Dichtersprache und seit Livius in der Prosa. Pl. Asin. 855 si huius rei me *mendacem* esse inveneris. Apul. M. 6, 31 fictae debilitatis. Liv. 9, 16, 13 Papirium Cursorem fuisse ferunt cibi vinique *capacissimum* u. a. oft. Ov. M. 15, 234 tempus *edax* rerum. Colum. 6, 2, 14 multi cibi. Apul. M. 10, 11 *efficax* soporis (*inefficax* verborum Sen. dial. 3, 3, 7). Liv. 9, 16, 19 virtutum *ferax*, vergl. Hor. C. 4, 4, 58. Tac. A. 4, 72 u. a. Ov. Tr. 4, 10, 38 *fugax* ambitionis. Sen. Benef. 4, 32, 4 *fugacissimus* gloriae. Apul. apol. 102 p. 601 virum iustitiae *pertinacem*. Val. M. 6, 3, 3 irae. Tac. H. 4, 5 recti *pervicax*. A. 4, 53 in. *pervicax* irae. Plin. 37, 51 *rapacissimum* ignium. 25, 4 nostri omnium utilitatum et virtutum *rapacissimi*. Sen. ep. 95, 36 virtutis. Hor. A. P. 218 utilium *sagax* rerum. Justin. 36, 2, 8 prodigiorum u. a. Sil. 8, 463 viros *spernaces* mortis. *Tenax* c. gen. sehr häufig bei den Dichtern, wie Hor. 3, 3, 1 propositi. Pers. 5, 48 veri, öfter auch in d. spät. Prosa, wie Curt. 6, 2, 3. Frontin str. 4, 2, 9. Quintil. 1, 1, 5 u. a.



§ 86. C. Verbindung des Genetivs mit einem Verb.

1. Mit dem Verb *esse* verbindet sich der Genetiv als **Prädikat** in demselben Sinne, wie er zu Substantiven als Attribut tritt, namentlich als *genetivus possessivus*, aber auch als *partitivus* (über den gen. *qualitatis* vergl. Nr. 2). Das ältere Deutsch kannte zwar auch ähnliche Wendungen[1]; jetzt aber sind wir meist genötigt, für esse (und fieri) konkretere Verbalausdrücke einzusetzen, so *a*) einem gehören, angehören; besitzen, Eigentum oder Besitz sein, Eigentümer oder Besitzer sein, im Besitze, in der Macht, Gewalt eines sein u. dergl.; abstammen, herrühren von, zu etwas gehören; — *b*) einem eigentümlich sein, zukommen, geziemen, jemandes Sache, Art, Gewohnheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Pflicht, Zeichen sein, zeugen von, pflegen, kosten, müssen, können; bestehen aus u. dergl. Ebenso bei dem griechischen *εἶναι, γίγνεσθαί τινος*. — Sowie man ferner sagt: aliquid *est alicuius*, etwas ist jemandes Eigentum, so findet sich auch aliquid *fit alicuius*, etwas wird jemandes Eigentum; aliquid *alicuius facio*, aliquid *meae (alicuius) dicionis (potestatis) facio*, bringe etwas unter meine (eines anderen) Gewalt; aliquid *lucri (compendi) facio*, mache etwas zu meinem Vorteile, gewinne etwas.

a) Pl. Trin. 553 *quoius* ille ager fuit. C. de or. 2, 30 ars *earum rerum est*, quae sciuntur. Inv. 2, 148 lex: si pater familias intestato moritur, familia pecuniaque eius *agnatum gentiliumque esto.* Cat. m. 36 petulantia magis *est adulescentium* quam *senum.* Divin. Caecil. 48 illum (actorem), qui *est secundarum* aut *tertiarum partium* (die 2. oder 3. Rolle spielt). Fam. 2, 13, 2 iam me *Pompeii* totum *esse* scis (dem P. ganz angehöre, ergeben bin). Verr. 4, 5 (Hercules egregie factus ex aere) dicebatur *esse Myronis* (sollte von M. herrühren, ein Werk M.'s sein). Liv. 1, 39, 5 eorum *sententiae sum,* qui ctt. 6, 14, 17 praeter Capitolium atque arcem omnia haec *hostium erant.* 22, 50, 3 ad Cannas fugientem consulem vix quinquaginta secuti sunt, *alterius morientis* prope totus exercitus *fuit* (folgte dem anderen und starb mit ihm). 23, 14, 7 plebs *novarum rerum* atque *Hannibalis* tota *esse.* 23, 39, 7 Nolae senatus *Romanorum,* plebs *Hannibalis erat.* 24, 22, 15 quae *suae fidei tutelaeque essent.* 42, 19, 5 (legati Ariarathis petierunt), ut eum (filium regis) *publicae curae* ac velut *tutelae* vellent esse. Brut. b. C. Br. 1, 16, 4 ut *esset sui iuris* ac *mancipii* res publica (selbständig sein). Sen. benef. 5, 19, 1 *mei mancipii* res est. ep. 11, 7 *sui iuris sunt,* iniussa veniunt, iniussa decedunt. Justin. 38, 3, 3 Cappadocia *iuris esse* Mithridatis coepit 42, 5, 8. — Pl. Trin. 521 ne tu illunc agrum . . siris *fieri gnati tui.* C. Top. 23 omnia, quae *mulieris*

[1] So: er ist dieser Männer, die Erde ist des Herrn, er ist dieser Gewohnheit, er ist weiser Gedanken, der vordere Teil ist weißer Steine (= besteht aus) usw., vergl. Grimm Deutsche Gramm. IV, S. 652.



fuerunt, viri fiunt dotis nomine. Inv. 2, 62. Liv. 1, 25, 13 imperio alteri aucti, alteri *dicionis alienae facti.* 33, 13, 8 eas (Thebas) *populi Romani* iure belli *factas esse.* 21, 53, 5 Poenum, quod inter Alpis Apenninumque agri sit, *suae dicionis* fecisse. 21, 60, 3 (Cn. Cornelius Scipio) omnem oram *Romanae dicionis fecit.* 7, 31, 6 ut se ipse suaque omnia *potestatis alienae faceret.* 34, 21, 2. 43, 22, 6 claves portarum custodiamque murorum *suae potestatis fecit.* 45, 7, 3 summum imperium in orbe terrarum *Macedonum fecerunt.* Sall. Iug. 79, 8 Graeci optionem *Carthaginiensium faciunt* (überlassen die Wahl). Vell. 2, 69, 2 decem legiones *sui iuris fecerat.* 108, 3. Justin. 34, 1, 5 urbes *proprii iuris facere.* Ähnlich 5, 7, 3 nec aliud *dicionis* Atheniensium praeter urbem ipsam *relinquit.* — Partitiv: Pl. Mil. 1016 cedo signum, si *harum Baccharum es.* Hor. C. 3, 13, 13 *fies* nobilium tu quoque *fontium* (wirst zählen zu . .). ep. 1, 9, 13 *scribe tui gregis* hunc. Pl. Poen. 771 me esse hos trecenos Philippos *facturum lucri.* Pers. 471 hodie *compendi feci* binos panes in dies. Most. 60. C. Verr. 3, 174 ab isto omnem illam ex aerario pecuniam, quam his oportuit civitatibus pro frumento dari, *lucri factam* videtis (sich zum Vorteil gemacht). Nep. 8, 1, 3 Alcibiades universa (Thrasybuli facta) naturali quodam bono *fecit lucri* (zog aus allen Taten des Thr. Gewinn für sich). Suet. Claud. 23, 2 (Claudius) commeatus a senatu peti solitos *beneficii sui fecit* (machte von seiner Gunst abhängig). Justin. 13, 4, 9. Tac. A. 15, 52 ne . . *sui muneris* rem publicam *faceret* (zu seinem Geschenk, vergl. Hor. C. 4, 3, 21 totum *muneris* hoc *tui est*). Justin. 24, 2, 4. Ähnlich auch Caes. B. G. 5, 8, 6 naves, quas *sui* quisque *commodi fecerat* (zu seiner Bequemlichkeit).

b) Pl. Capt. 583 *est miserorum,* ut . . invideant bonis. C. de or. 2, 117 *tardi ingenii est* rivulos consectari, fontes rerum non videre. Tusc. 2, 43 constat *virorum esse fortium* toleranter dolorem pati. Lael. 65 aperte vel odisse magis *ingenui est* quam fronte occultare sententiam. Der Singular des Adjektivs statt des Plurals ist in diesen Sätzen ganz gewöhnlich. Ph. 12, 5 *cuiusvis hominis est* errare, *nullius* nisi *insipientis* in errore perseverare. de or. 2, 333 *sapientis est* consilium explicare suum de maximis rebus usw. Verr. 1, 66 negavit *moris esse* Graecorum (neben *mos est*). Cael. fam. 8, 10, 5 *tui consilii est,* velisne perseverare; *mei officii est* meminisse usw. (neben *officium,* vergl. Anm. 2). Caes. B. G. 4, 5, 2 *est* hoc *Gallicae consuetudinis,* uti . . Liv. 1, 24, 6 non *operae est* referre (es ist keine Sache der Mühe = es lohnt sich nicht, vergl. Weißenb., sowie Lorenz u. Brix zu Pl. Mil. 252). Tac. A. 1, 80 id quoque *morum* Tiberii fuit. — So auch oft bei den Verben des Glaubens, Dafürhaltens, Scheinens, bei denen *esse* leicht hinzugedacht werden kann. C. de divin. 2, 125 quam multi sunt, qui superstitionem *imbecilli animi* atque *anilis putent!* Fam. 4, 9, 2 tempori cedere semper *sapientis est habitum.* Off. 2, 50 *duri hominis* vel potius vix *hominis videtur* periculum capitis inferre multis. Inv. 2, 98 quaestor navem *populi vocat,* navis dominus negat oportere publicari. Vergl. auch Tim. 41 *divini generis appellari.* off. 1, 21 *dici.* de or. 1, 49 *putandus est.* Nep. 25, 15, 1 Atticus non *liberalis,* sed *levis arbitrabatur* polliceri, quod praestare non posset. 25, 13, 4 non intemperanter concupiscere, quod a plurimis videas, *continentis* debet *duci.*



Anmerk. 1. Statt aliquid est mei, tui usw. wird gesagt: est *meum, tuum* usw., als: hortus *est meus;* ebenso c. infin. C. Att. 12, 28, 2 *fuit meum* quidem iam pridem rem publicam lugere. Mur. 83 *est tuum* videre, quid agatur. Planc. 11 *nostrum est* ferre modice populi voluntates. Entsprechend auch Ter. Ad. 74 hoc *patriumst* potius consuefacere filium sua sponte recte facere quam alieno motu (neben patris est). Liv. 2, 12, 9 et facere et pati fortia *Romanum est* (neben Romanorum est).

Anmerk. 2. Da diese Genetivverbindung sehr vieldeutig ist, so wird zuweilen zur näheren Bestimmung des Ausdrucks dem Genetive ein Substantiv, namentlich *officium, munus, proprium* (als Substantiv), *signum* hinzugefügt. Pl. Aul. 593 hoc *servi esse officium* reor. Ter. Phorm. 139. Heaut. 120 *animist pudentis signum.* C. de or. 1, 138 arbitror primum *oratoris officium esse* dicere ad persuadendum accommodate. off. 1, 125. fin. 3, 60. 61. Mil. 22 *principum munus esse* ducebat resistere et levitati multitudinis et perditorum temeritati. off. 1, 124. Tusc. 5, 81 *sapientis est proprium* nihil, quod paenitere possit, facere. parad. 43 haec utrum *abundantis* an *egentis signa sunt?* off. 1, 81 haec *sunt opera magni animi.* N. D. 2, 128.

Anmerk. 3. Man sagt *stulti* und *stultum* est, *stultitiae* und *stultitia* est putare; aber nur *sapientiae, sapientia, sapientis* (nicht *sapiens* bei Adjektiven einer Endung) est dicere.

2. Der Genetiv oder Ablativ eines mit einem Adjektive verbundenen Substantivs steht entweder als Attributiv oder in Verbindung mit *esse* prädikativ, um eine Eigenschaft oder Beschaffenheit des Subjekts auszudrücken (Gen. u. Abl. *qualitatis*).[1]) Der Genetiv unterscheidet sich vom Ablative von Haus aus dadurch, daß er die Eigenschaft als einem Gegenstande wesentlich, als dauernden Besitz und bleibendes Eigentum darstellt, während der Ablativ als Ausdruck des begleitenden Umstandes (abl. modi s. § 81, 19) sie als wechselnd, vorübergehend und nicht wesentlich bezeichnet. Daher werden die Bestimmungen der Gattung, des Preises und des Maßes nach Zahl, Zeit und Raum als wesentliche Bestimmungen eines Gegenstandes immer durch den Genetiv ausgedrückt; körperliche und auf das Äußere sich beziehende Eigenschaften stehen dagegen im Ablative, im Genetive nur dann, wenn sie wesentliche Bestimmungen enthalten. Aber diese ursprüngliche Regel ist im tatsächlichen Sprachgebrauch oft durchbrochen. Vielfach wirkte der Einfluß der Form. So brauchte man nur die *Ablativi* qualitatis *facie* (nie *faciei*, aber

[1]) S. Edwards Archiv XI, S. 197 ff. 469 ff.
Stegmann N. Jahrbb. 1885, S. 243 ff. 1887, S. 265 ff.
Golling Gymnasium 1888, S. 1 ff. S. 41 ff.



wohl *formae*), *specie*, *pari*, *incredibili*, *simili*, *dissimili* u. a. wegen der anderen gleichlautenden Kasus derselben Wörter; man mied im allgemeinen die Häufung der schwerfälligen Formen auf *-orum* und *-arum*; und da Formen wie *corporis* im Hexameter nicht verwendbar waren, so bürgerte sich auch in Prosa der Qualitätsablativ bei corpus u. a. ein. Dazu hängt es oft von der Ansicht des Redenden ab, ob er eine Eigenschaft als wesentlich oder nicht wesentlich auffaßt; zuweilen steht auch der Ablativ, wo man den Genetiv erwarten sollte, wenn er in Verbindung mit anderen Wörtern steht, welche nach ihrem Begriffe im Ablative stehen; und endlich entscheidet auch vielfach die Vorliebe einzelner Autoren wie ganzer Perioden für den einen oder den anderen Kasus. Tatsächlich ist die Entwickelung so verlaufen, daß im Altlatein der Ablativ weit vorwiegt, ebenso bei Cicero und Cäsar, wo der Genetiv (abgesehen von Zahl- u. Maßbestimmungen) fast nur mit den Attributen *magnus*, *tantus*, *summus*, *maximus* vorkommt; dagegen im silbernen Latein dringt der Genetiv immer weiter vor, während der Abl. vielfach (Vell., Frontin., Flor. u. a.) sichtlich gemieden wird. — Nie steht übrigens dieser Genetiv oder Ablativ in guter Sprache ohne Adjektiv, wie im Deutschen „ein Mann des Mutes, von Mut"; erst in der späteren Latinität begegnen vereinzelt dergleichen Beispiele, wie Apul. apol. 75 ext. homo iustus et *morum* (statt bonis moribus). Symmach. 1, 72 homo *litterarum* u. a. Fronto p. 56, 21 *oneris* esse (wenn nicht *oneri* zu lesen ist). Was die Übersetzung anbetrifft, so läßt sich esse mit dem prädikativen Genetive oder Ablative oft durch haben, besitzen geben; oft läßt sich das Substantiv auch adjektivisch übersetzen, als: summae pietatis est, er ist höchst fromm, summa virtute, höchst tapfer.

Ablativ. Pl. Asin. 353 neque *qua facie* sit scio. Acc. praet. 20 pecus . . *eximia pulchritudine.* (Cato) *singulari fuit prudentia et industria* Nep. 24, 3, 1. Hannibalis nomen *erat magna* apud omnes *gloria* C. de or. 2, 75. Agesiläus et *statura fuit humili* et *corpore exiguo* N. 17, 8, 1. Aristoteles, vir *summo ingenio, scientia, copia,* prudentiam cum eloquentia iunxit C. Tusc. 1, 7. *Bono animo sum,* ich bin gutes Mutes (nicht: boni animi); ebenso: *laeto, tristi, tranquillo, anxio animo esse* (vorübergehende Gemütsstimmungen). Britanni *capillo sunt promisso* atque *omni parte* corporis *rasa* praeter caput et labrum superius Caes. B. G. 5, 14, 3. Erat inter Labienum atque hostem *difficili transitu* flumen *ripisque praeruptis* 6, 7, 5. C. Verr. 3, 210 qui *tanta auctoritate* sunt, *tantis rebus gestis,* ut usw. Sall. J. 84, 2 homines *emeritis stipendiis.* Tac. A. 15, 71 Maximilla, *magnis* primum et *integris opibus, post ademptis;* so oft mit Partizipien, die den Übergang zum abl. absolutus zeigen. Oft werden auch in freierer Weise Besitz, Inhalt, Leistung und Verhältnisse als Beschaffenheit aufgefaßt. Ter. Andr. 11 (fabulae) sunt *dissimili argumento.* C. Fam. 5,



4, 2 senatus consultum *ea praescriptione* est; so oft *litterae hoc (eodem) exemplo.* Liv. 33, 3, 10 Apolloniatae haud *dispari armatu.* Pl. Merc. 634 unde esset, *qua prosapia.* C. Tusc. 1, 85 Metellus ille *honoratis quattuor filiis.* Ph. 2, 41 *qua facie* fuerit, *qua statura, quo municipio, qua tribu.* Nep. 14, 5, 3 eum *magno* fore *periculo.* 23, 9, 2 u. ö. C. Fam. 4, 15, 2. 8, 2, 1. Att. 5, 14, 2 *magno timore* esse. Nep. 18, 3, 6 *deteriore peditatu* esse (vergl. Nipp.). Liv. 24, 36, 7 *duplici numero* classem habentibus Romanis; ebenso *aliquo numero, maximo honore, eo statu, ea condicione* esse u. vieles andere.

Genetiv. Regelmäßig bei Bestimmungen nach Zahl und Wert, Art und Gattung. Xerxis classis *mille* et *ducentarum navium longarum fuit* N. 2, 2, 5. Classem *septuaginta navium* Athenienses Miltiadi dederunt 1, 7, 1. Puer *sedecim annorum.* Murus *centum pedum.* Ferner: *huius, eius, eiusdem, cuius modi; eius generis, aetatis, ordinis; magni pretii,* praedia *magnae pecuniae, res magni momenti* usw. Aber neben *magni ponderis,* das man eigentlich stets erwarten sollte (so auch Caes. B. G. 2, 29, 3. 7, 22, 5. C. Vat. 9. Planc. 4. Fam. 2, 19, 2. Att. 14, 14, 1, stets Livius u. a.), findet sich nach dichterischem Vorgange (*ponderis* paßt nicht in den Hexameter) vereinzelt auch *grandi pondere* C. Verr. 4, 32. N. D. 3, 83; *eodem pondere* Att. 10, 1, 1; ebenso Tac. — Andere Genetive: Virum bonum concedas necesse est *summae pietatis* erga deos *esse* Sen. ep. 76, 23. (Nervios) esse homines feros *magnaeque virtutis* Caes. B. G. 2, 15, 5. Balventio, viro forti et *magnae auctoritatis* 5, 35, 6. Dulcem et facetum *festivique sermonis* Socratem accepimus C. Off. 1, 108. M. Messala in causis cognoscendis componendisque diligens, *magni laboris, multae operae multarumque causarum* (fuit) Br. 246; so der Plural auch Tusc. 5, 2 virtus *tantarum virium* est, ut se ipsa tueatur. R. A. 17 *plurimarum palmarum* gladiator, vergl. Br. 286. l. agr. 2, 36. Att. 13, 28, 4. Or. 169. Fam. 9, 26, 3 non *multi cibi* hospitem accipies, *multi ioci.* 7, 1, 2 ludi apparatissimi, sed non *tui stomachi.* Liv. 1, 46, 4 *mitis ingenii* iuvenem u. so Sp. ausgedehnt und frei.

Wechsel der Kasus ohne erkennbaren Unterschied der Bedeutung. C. Fam. 4, 8, 1 neque monere te audeo *praestanti prudentia* virum nec confirmare *maximi animi* hominem unumque fortissimum. Leg. 3, 45 vir *magni ingenii summaque prudentia.* Br. 237. Caes. B. G. 7, 39, 1. Nep. 14, 3, 1 hominem *maximi corporis terribilique facie,* quod et niger et *capillo longo barbaque erat promissa.* Oft bei Spät. wie Plin. (so N. H. 7, 24 gens *stridoris horrendi, hirtis corporibus*) Tac. Gell. u. a. — Zuweilen werden diese Genetive oder Ablative auch mit anderen Verben verbunden. Caes. B. G. 1, 28, 5 quod *egregia virtute* erant *cogniti* (als Männer von). 5, 6, 1 quod *eum magni animi, magnae auctoritatis cognoverant.* 7, 77, 3 hic summo in Arvernis ortus loco et *magnae habitus auctoritatis* C. Tusc. 3, 32 (Xanthippe praedicabat) *eodem vultu* semper se vidisse *exeuntem illum (Socratem)* domo et revertentem. Off. 1, 61 *statuas videmus ornatu* fere *militari.* Ph. 13, 13 *eumque cognovisse paratissimo animo.* Liv. 38, 4, 1 consuli advenienti *magni operis* oppugnatio *visa est.* Vell. 1,



11, 6 *omnes adultae aetatis vidit.* Hor. S. 1, 4, 17 di bene fecerunt *inopis me* quodque *pusilli finxerunt animi.* Nep. 14, 2, 1 *pari* se *virtute* postea *praebuit.* 23, 7, 5. Zuweilen auch unmittelbar auf das im Verbum liegende Subjekt bezogen, wie Nep. 17, 8, 2 cum *octoginta annorum* in Aegyptum isset. Justin. 29, 1, 2. Liv. 30, 26, 7 eodem anno Fabius Maximus *moritur exactae aetatis.* 30, 37, 9 *novem annorum* a vobis *profectus* post sextum et tricesimum annum redii. Sen. suas. 4, 3 *incertae sortis* vivimus. Hor. S. 2, 8, 84 redis *mutatae frontis.* — Für die Verbindung des Genet. oder Abl. qualit. mit einem Eigennamen vergl. § 61 Anm. 3.

Anmerk. 4. Bei dem Ablative findet sich statt des attributiven Adjektivs ein attributiver Genetiv oder auch ein attributives mit einer Präposition verbundenes Substantiv. C. N. D. 1, 91 ut homines *deorum forma* nascerentur. Caes. B. G. 3, 13, 4 transtra confixa clavis ferreis *digiti pollicis crassitudine.* 6, 28, 1 (uri) sunt *specie* et *colore* et *figura tauri.* 7, 73, 6 stipites *feminis crassitudine* demittebantur. Tac. H. 1, 8 vir facundus et *pacis artibus.* A. 13, 6 Burrum et Senecam *multarum rerum* experientia cognitos u. a. Sehr frei der ältere Plin., der statt des Genetivs auch einen Präpositionalausdruck oder einen Nebensatz hat. N. H. 25, 95 quattuor genera: unum tuberibus radicis rotundis, *foliis inter malvam et hederam.* 21, 98. 25, 87 floret semper, folio nasturti, caule cubitali, *semine vix ut* aspici possit. 8, 75. Hier findet sich auch beim *Gen.* qualitatis ein attributiver Genetiv. 11, 86 pestis importuna, *veneni serpentium* (mit Schlangengift). 37, 145.[1])

3. Der Genetiv steht als Ausdruck des inneren Wertes bei den Verben des Schätzens und Achtens: *aestimo, facio (fio), duco, puto, habeo* (meist im Passiv); unklassisch *existimo, pendo, censeo* u. *iudico* (Plaut.), *taxo* (Senec.), *finio* (Val. Max.), sowie bei *sum,* ich bin wert, gelte (sog. *Gen. pretii*). Dergleichen Genetive sind: *magni,* hoch (multi vorklass. Pl. Rud. 381), *permagni* (wie C. Att. 10, 1, 1), *pluris,* höher (maioris Phaedr. 2, 5, 25 u. Sp.), *maximi* (selten), *plurimi, parvi, minoris, minimi; tanti, tantidem* (oder *non minoris*), *quanti, quantivis.* Dazu kommt der Genetiv von Substantiven, die eine Kleinigkeit bezeichnen, fast immer in Verbindung mit einer Negation: *flocci* (eigentl. Flocken, Faser), *nauci* (Nußschale?), *nihili* (v. *hilum* = Faser, Faden), ebenso die Bezeichnungen kleiner Münzen: *trioboli, terunci;* alle diese sind aus der täglichen Rede entlehnt und kommen daher besonders bei den Komikern vor; so auch *assis* und *pĭli* (Haar) bei Catull., *dupondii* bei Petron. Ferner gehören hierher: aliquid *aequi* oder *aequi bonique facio, aequi bonique dico,* halte etwas für billig, gut, lasse etwas gut sein, lasse es mir gefallen; aliquid *boni consulo,* sehe als gut an, lege gut aus, bin zufrieden. *Non pensi habere (ducere)* steht erst in der späteren Prosa, wie Tac. A. 13, 15 (vergl. Nipp.). Dial. 29. Val. M. 2, 9, 3 (in *nihil* oder *quicquam pensi habere* bei Sall. Liv. u. a. hängt dagegen der Genetiv von nihil oder quicquam ab, s. Sall. C. 12, 2. 5, 6 u. ö.).

[1]) S. Joh. Müller 1883, S. 103.

Dieser Gebrauch des Genetivs schließt sich unmittelbar an den in Nr. 2 behandelten an; vergl. Pl. Curc. 167 homo haud *magni preti.* Bacch. 630 *pluris pretii* esse (vergl. Varr. R. R. 1, 7, 4. Sall. J. 85, 39). Ter. Hec. 799 meam esse operam deputat (fälschlich hat man diese Stelle für *deputo* c. gen. pretii angeführt) *parvi preti* u. a., sowie die im Sinne eines Gen. qualit. attributiv gebrauchten Ausdrücke Verr. Fl. b. Gell. 17, 6, 3 servus *nihili* (ein nichtswürdiger Sklave). Pl. Trin. 1013 homo *nihili* u. öfter (vergl. C. Tusc. 3, 18 nihili dicitur). Fronto p. 225, 21 holuscula *nihili.* Pl. Bacch. 1102 hominem *non nauci.* Truc. 611. Poen. 381 homo *trioboli.* 463. Vatin. fam. 5, 10a, 1 *non semissis* homo. Pompon. Bon. 111 senica *non sexunciae.*[1])

C. Par. 51 si callidi rerum aestimatores prata et areas quasdam *magni aestimant, quanti est aestimanda* virtus! Fin. 3, 43 ea, quae in corpore *magni aestimantur* u. oft. Lael. 59 ut, *quanti* quisque se ipse *faciat, tanti fiat* ab amicis u. oft. Nep. 14, 5, 2 (Datamem) unum *pluris* quam se omnes *fieri* videbant. C. Fin. 2, 24 *parvi ducere,* ebenso Att. 7, 3, 8 *pluris ducere.* Arch. 14 *parvi* esse *ducenda.* Rab. Post. 41 *tanti ducere.* Selten *habeo* im Aktiv wie C. div. 1, 132 non *habeo nauci.* Ov. A. A. 2, 144 *pluris habe.* Auch im Passiv nicht oft. Caes. B. G. 4, 21, 7 cuius auctoritas in iis regionibus *magni habebatur;* ähnlich C. Verr. 4, 19. Ph. 6, 10. C. Att. 12, 21, 5 *pluris putare* u. ö. Q. fr. 1, 2, 14 noli spectare, *quanti* homo *sit*; *parvi* enim *pretii est,* qui tam *nihili sit.* So auch Ter. Ad. 163 *huius* non *faciam,* werde ich so wenig achten (vom Schauspieler mit einer entsprechenden Handbewegung vorgetragen). Plin. ep. 8, 9, 2 nulla studia *tanti sunt,* ut amicitiae officium deseratur. C. Off. 3, 82 *est* ulla res *tanti* aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni splendorem et nomen amittas? Daher *tanti est, tanti* non *est,* nihil *est tanti,* es ist der Mühe wert, nicht wert; aber auch ironisch von unangenehmen und lästigen Dingen, welche zu ertragen der Mühe wert ist, welche man sich nicht scheut zu übernehmen, wird *tanti est* gebraucht. Cael. b. C. Fam. 8, 14, 1 *tanti* non *fuit* Arsacen capere, Seleuceam expugnare, ut earum rerum, quae hic gestae sunt, spectaculo careres (vergl. Ov. Am. 1, 10, 49). Catil. 2, 15 *est* mihi *tanti* huius invidiae tempestatem subire, dummodo a nobis huius belli periculum depellatur, vergl. 1, 22.[2]) Fin. 4, 62 *pluris videri* (mit leichter Ergänzung von esse).

Seltene Verba: Pl. Rud. 1272 *quanti censes?* Pers. 661 *tanti indica.* 575. Senec. dial. 6, 19, 1 tanti quodque malum est, *quanti taxavimus.* Val. Max. 5, 3, 2a *tanti* poena *finita* est. Scip. Afr. min. b. Gell. 6, 11, 9 *quanti* in censum *dedicavisti.* Pl. Capt. 682 *parvi existumo.*

---

[1]) S. Schmalz Progr. 1881, S. 36 ff.
Im übrigen vergl.:
Loch 1880, S. 8 ff., S. 32 ff.
Stegmann N. Jahrbb. 1890, S. 29 ff. (für Cicero).
Landgraf Literaturnachw., S. 66 ff.
Wölfflin Archiv IX, S. 101 ff.

[2]) S. Madvig, opusc. acad. altera p. 187 ff.

Pers. 353 *pluris*. Most. 76 *flocci*. Serv. b. C. Fam. 4, 5, 2 animus iam debet omnia *minoris existimare?* Nep. 24, 1, 2 *magni* opera eius *existimata est* (§ 4 quod non *minoris aestimamus*). Suet. Aug. 40, 3 (aber nicht mehr C. Mur. 34. Att. 1, 20, 2). Sall. C. 12, 2 sua *parvi pendere*, aliena cupere. 52, 9. Pl. Bacch. 207 plurimi *pendere* u. ö. Tac. A. 12, 18 *magni pendi*. — Seltene Genetive. C. Fam. 6, 20, 1 non *quantivis* (est). Att. 10, 1, 1 *permagni* aestimo. Selten ist *maximi*, bei Cic. nur Cluent. 159. Fam. 16, 15, 1. Mat. Fam. 11, 28, 1. Das im Altlatein häufige *nihili* steht klassisch nur vereinzelt: C. Fin. 2, 88 *nihili* facit. Sest. 114 *nihili* putare, mit esse Tusc. 4, 74 (1, 15 n. aestimare ist poet. Zitat). Att. 1, 19, 4. Qu. fr. 1, 2, 14; dafür sagt Cic. gewöhnlich *pro nihilo putare, habere, ducere, esse* (bei Plaut. vereinzelt Pers. 637). Apul. Flor. 9 p. 36 *nulli aestimare*. — Ter. Eun. 411 *non flocci pendere*. Pl. Most. 76 neque *flocci existumat*. Rud. 47 is leno *flocci non fecit* fidem. Auch C. Att. 13, 50, 3 *nec* tamen *flocci facio*. 1, 16, 13. 4, 15, 4. Ohne Negation: Cato bei Fest. p. 193, 11 famam *flocci fecit*. Pl. Trin. 992. Titin. 137. Ter. Eun. 303. C. de divin. 1, 132 *non habeo nauci* Marsum augurem. Most. 1041 *nauci non erit*. Capt. 477 *neque* ridiculos iam *terunci faciunt*. Catull. 42, 13 *non assis facis?* Priap. 8, 3. Ohne Negat. Catull. 5, 3 rumoresque senum severiorum omnes *unius aestimemus assis*. 10, 13 *non facit pĭli* cohortem, vergl. 17, 17. Petron. 58, 4 *dupondii non facio*. Über *non hettae* te *facio* = minimi s. Paul. Festi p. 99, 16 sq. — Pl. Mil. 784 *aequi* istuc *facio*. Ter. Heaut. 788 *aequi bonique facio*. Phorm. 637 si tu aliquam partem *aequi bonique* dixeris. C. Att. 7, 7, 4 totum istuc *aequi boni facit*. Liv. 34, 22, 13 *aequi bonique facimus*. *Boni consulere* ist eine alte und häufige (aber nicht klassische) Formel, die Quintil. 1, 6, 32 erklärt. Cato bei Gell. 10, 3, 17 nemo hoc rex ausus est facere; eane fieri bonis, bono genere gnatis *boni consulitis?* Pl. Truc. 429. Varr. L. L. 7, 4. Ov. Trist. 4, 1, 106. Pont. 3, 8, 24. Quintil. 6 pr. 16 *boni consulere* nostrum laborem aequum est u. a. Sp.

Anmerk. 5. Wie der Genetiv des Werts in gewissen Verbindungen in das Gebiet des Ablativs des Preises übergreift (vergl. § 81, Anm. 9), ebenso findet sich auch mit umgekehrtem Übergange der Ablativ bei Verben des Schätzens, namentlich bei *aestimare* (jedoch nicht in vorklassischer Sprache). So besonders *magno aestimare* (wenn auch der Genetiv immer häufiger ist). C. Tusc. 3, 8 ista gloriosa sapientia non *magno aestimanda* est. Parad. 51. Fin. 3, 11. 5, 90. Verr. 4, 13 *permagno*. 3, 221 *minimo*. 4, 62 *non nihilo*. Apul. apol. 93 (p. 586) *vili aestimare*. Regelmäßig bei substantivischer Angabe des äußeren Wertes. C. Verr. 3, 220 *ternis denariis aestimare*. 5, 83. 4, 188. Att. 4, 2, 5. Liv. 4, 16, 2. Pl. Capt. 364 *aestimatum viginti minis*. Nep. 1, 7, 6 ea lis *L talentis aestimata est*. Val. M. 5, 4, 1 *magno* ubique *pretio* virtus *aestimatur*. Caes. B. G. 7, 39, 3 *levi momento aestimare*. Tac. A. 1, 17 *denis assibus aestimari*. Selten bei anderen Verben. Naev. com. 105 *nauco* ducere (*nauci* Bothe). C. Verr. 4, 13 si *denariis quadringentis* Cupidinem illum *putasset*. 3, 214 *quinque denariis esse*. 193. — Auch werden zuweilen Adverbia gebraucht, wie Caes. B. G. 7, 14, 10 *gravius aestimare*. Tac.



A. 13, 42. Caes. B. C. 3, 26, 4 *levius.* C. Verr. 4, 35 *tenuissime.* Brut. ep. 1, 16, 6 *care.* Planc. Fam. 10, 4, 2 *carius.* Sen. ep. 81, 28 *carius* . . *vilius.* Tac. H. 2, 23 *prave.* Agr. 1 *optime.* Plin. ep. 3, 9, 30. Sen. dial. 5, 5, 3 *bene.* Mart. 10, 35, 10. Sall. C. 2, 8 *iuxta.* Val. M. 2, 7, 14 *humiliter* u. dergl. (vergl. Thesaur. s. v. aestimare).

4. Bei den unpersönlichen Verben: *interest* (eigtl. es ist ein Unterschied), es ist daran gelegen, es kommt darauf an, es ist von Wichtigkeit (Interesse), und *rēfert* (bei Plaut. Ter. oft getrennt = rē fert), es macht etwas aus, verschlägt etwas (dann in fast gleicher Bedeutung mit interest), steht die Person oder die persönlich gedachte Sache, der an etwas gelegen ist, im Genetive.[1]) Statt der Genetive des Personalpronomens mei, tui usw. wird der Ablativ des Possessivpronomens *meā, tuā, suā, nostrā, vestrā,* auch *cuiā* (statt cuius, so Cic. Frg. A. 2, 11) gebraucht. Die Länge des *ā* läßt sich zwar nicht erweisen; aber daß die Alten in diesen Formen Ablative sahen, bezeugen Priscian XII, 29 u. a. ausdrücklich. In der älteren Sprache überwiegt durchaus refert, das bei Dichtern fast ausschließlich gebraucht wird (die Formen von interesse sind für den Hexameter fast gar nicht verwendbar), während es später immer mehr zurücktritt (Cäsar z. B. hat es gar nicht, Cicero im Verhältnis zu interest nur selten; im Spätlatein wird es ganz verdrängt). Außerdem wird refert in der klassischen Sprache nicht mit dem Genetive verbunden (zuerst bei Sall. Liv. mit dem Genetiv eines Pronomens), zuweilen aber mit den genannten Ablativen, und bezieht sich mehr auf den äußeren Vorteil, sowie *interest* mehr auf die geistige Teilnahme. Beide Verben können auch ohne Person stehen, und dies ist besonders bei *refert* oft der Fall (namentlich *quid refert?* nihil refert).

Wie viel oder wie wenig jemand an etwas gelegen ist, wird bezeichnet: *a*) durch Adverbien, als: *magnopere, magis, maxime; quanto-*

[1]) Die Entstehung dieser eigenartigen Konstruktion ist vielfach erörtert, ohne daß die Frage sicher gelöst wäre, vergl. außer anderen E. Hoffmann 1884, S. 127 ff., Reifferscheid 1886, S. 4 ff., Schöll Archiv II, S. 213 ff., Brugmann, Indogerm. Forsch. VIII, S. 218 ff., Kunze Beiträge 1899, Skutsch Archiv XV, S. 47 ff., sowie die instruktive Übersicht über den Gebrauch der beiden Wörter und die Geschichte ihrer Erklärung bei Landgraf Literaturnachw. 1894, S. 76 ff. Als sicher darf man annehmen, daß man von *refert* auszugehen hat und daß darin ein Kasus von *res* steckt. Man hat den Nom. und Dat. Sing. sowie den Acc. Plur. darin finden wollen; am wahrscheinlichsten ist wohl die Erklärung von Skutsch, wonach man ursprünglich sagte *res fert* = die Sache bringt es mit sich, es liegt im Wesen der Sache; dann erklärt sich der Genetiv der Person ohne Schwierigkeiten. Daraus wurde nach phonetischen Gesetzen *rēfert,* und nun faßte man *re* durch Mißdeutung als Ablativ; daher *meā, suā* usw. Von refert wurde die Konstruktion durch Analogie auf *interest* übertragen.



pere (Caes. B. G. 2, 5, 2. C. Br. 1, 5, 2), *vehementer* (C. Att. 2, 16, 4 u. ö.), *parum*, *minime* (Ter. Ad. 881); — *b*) durch die adverbialischen Neutra: *multum*, *plus*, *plurimum; non multum* (C. Fam. 5, 12, 2. 13, 2), *minus*, *minimum; tantum*, *quantum*, *aliquantum*, *nihil*, *quid* (Pl. Cas. 330 *quid id* refert tua? u. ö.), *aliquid* (C. Att. 12, 28, 1. part. 114), *quidquam* (Att. 11, 24, 5. dom. 39), *quiddam* (Fam. 5, 12, 2); vereinzelt *tantulum* (Att. 4, 16, 7), *paulum* (Ter. Andr. 794. Eun. 685). — *c*) durch die Genetive des Preises: *magni* (sehr oft; nicht multi), *permagni* (C. Planc. 13 u. a.), *pluris* (vor- und nachkl.; nicht maioris, plurimi, maximi, da C. Brut. 208 jetzt maxime gelesen wird); *parvi* (nicht minimi; minoris nur Ulpian. dig. 2, 13, 8 § 1); *tanti* (C. Fam. 13, 10, 1), *quanti* (Vatin. Fam. 5, 9, 1. Pomp. Att. 8, 6, 2); vereinzelt Iuv. 5, 123 nec *minimo* sane *discrimine refert*, quo gestu lepores et quo gallina secatur.

Die Sache, an der jemand gelegen ist, wird fast nie durch ein Substantiv im Nominative ausgedrückt (vergl. Anm. 6), sondern *a*) durch einen Infinitiv (bei gleichem Subjekte), *b*) durch den *Accusativus cum Infinitivo* (bei verschiedenem Subjekte), *c*) durch einen Nebensatz mit *ut* oder *ne* c. coni. (selten, s. d. Beisp.), *d*) durch einen indirekten Fragesatz, *e*) durch die allgemeinen Ausdrücke für daran, woran, d. h. durch die Akkusative: *id*, *illud*, *quod*, *quid* (s. § 71 d).

Das, wozu, zu welchem Endzwecke (in welcher Hinsicht) jmd. an einer Sache gelegen ist, wird durch *ad* c. acc. ausgedrückt (selten durch den Dativ, s. Anm. 6). Ter. Phorm. 646 *parvi retulit* non *suscepisse*. Varr. 2, 9, 6 *magni interest* ex semine *esse canes* eodem.

C. Fin. 2, 72 *interest omnium* recte *facere* (so auch gelegentlich sonst ohne adverbialen Zusatz oder gen. pretii, vergl. C. Sull. 2. Phil. 3, 10. de or. 2, 74). Fam. 16, 4, 4 *tua* et *mea maxime interest te valere*. Liv. 24, 8, 17 magis *nullius interest* quam *tua*, Tite Otacili, non *imponi* cervicibus tuis *onus*, sub quo concidas. C. Mil. 56 (Milo) semper, *quantum interesset Clodii se perire*, cogitabat. Verr. 3, 147 *aratoris interest*, ita *se* frumenta *habere*, ut decumae quam plurimo venire possint (acc. c. inf., obwohl kein neues Subjekt eintritt, vergl. § 127 Anm. 1). — Att. 11, 22, 2 *illud mea magni interest*, te *ut* videam. Ebenso mit *ut* Fam. 3, 5, 4. 12, 18, 2. Att. 11, 17, 2. Suet. Caes. 86, 2 (Caesarem dicere) solitum ferunt non tam *sua* quam *rei publicae interesse*, *uti* salvus *esset*. Liv. 40, 34, 10. Ter. Heaut. 467 illud *permagni referre* arbitror, *ut ne* scientem *sentiat* te id sibi dare. Cat. R. R. 73 *ut valeant*, *refert*. Colum. 3, 9, 7. Tac. H. 1, 30 *vestra interest*, *ne* imperatorem pessimi *faciant*. Phaedr. 4, 25, 26 *illius interesse*, *ne* faciat moram. Iuven. 16, 58 *referre ut*. — C. Tusc. 1, 102 *Theodori nihil interest*, *humine an sublime putescat*. Br. 208 *maxime interest*, *quemadmodum* quaeque res *audiatur*. 210 *magni interest*, *quos* quisque *audiat* cotidie domi. — Pl. Rud. 966 nihilo pol *pluris tua hoc* quam *quanti illud refert mea*. Ter. Ad. 881 *id mea minume refert*, qui sum natu maxumus. Plin. ep. 4, 13, 4 *vehementer intererat vestra*, qui patres estis, *liberos vestros* hic potissimum discere (so nur hier; aber nirgends belegt mea patris, nostra, vestra patrum, omnium nostrum usw.; vergl. auch C. Sull. 79). C. Partit. 84 *quod permagni interest*, pro necessario saepe habetur.



Tusc. 3, 69 Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, *quorum id nihil interesset*, hominibus, *quorum maxime interfuisset*, tam exiguam vitam dedisset. Ter. Heaut. 467 *illud permagni referre* arbitror. Tusc. 1, 80 ipsi animi *magni refert quali in corpore* locati *sint*. — Pl. Pers. 512 quid id *ad* me aut *ad meam rem* refert? Varr. R. R. 1, 16, 6 *refert ad* fundi *fructus*, quemadmodum vicinus in confinio consitum agrum habeat. C. Fam. 16, 1, 1 *magni ad honorem nostrum interest* quam primum ad urbem *me venire*. R. A. 47 *ad rem nihil interest, utrum* usw. Vergl. auch Pl. 19. har. 13. ac. 2, 85. fin. 2, 90. 4, 76. 5, 45 u. ö. — Statt der Person steht der Genetiv einer persönlich gedachten Sache besonders bei *res publica:* C. Br. 256 plus *interfuit* rei publicae castellum capi, vergl. Ph. 12, 30. Off. 1, 159. Fam. 2, 19, 2. 10, 25, 1 u. ö. Vell. 2, 72, 2. Caes. B. G. 2, 5, 2 *rei publicae communisque salutis*. C. Mur. 4 *salutis communis*. Fam. 15, 4, 8 *utriusque provinciae*. leg. 2, 38 *multarum civitatum*. Der persönliche Begriff tritt ganz zurück Fam. 4, 10, 2 multum interesse *rei familiaris tuae* te .. venire; so öfter später. Tac. H. 1, 1 *pacis interfuit*. Plin. pan. 40, 5 *nihil referre iniquitatis* mit ind. Frage. Quintil. 9, 4, 44 *plurimum refert compositionis*, quae quibus anteponas; so auch vergl. Tac. A. 15, 65 *non referre dedecoris* (wie jetzt statt dedecori gelesen wird). Außer den eben angeführten Stellen für *refert c. gen.* vergl. auch Sall. J. 111, 1 faciundum aliquid, quod *illorum* magis quam *sua retulisse* videretur. Liv. 34, 27, 6 *ipsorum referre* 40, 34, 10. Tac. A. 4, 33 neque *refert cuiusquam* usw. u. a.

Anmerk. 6. Ganz vereinzelt wird im Altlatein der Zweck durch den Dativ ausgedrückt, so Pl. Truc. 394 *quoi rei* te adsimulare *retulit?* Pseud. 1085 *quanti refert ei* nec recte dicere, qui ctt. Hor. S. 1, 1, 50 dic, quid *referat* intra naturae fines *viventi*, iugera centum an mille aret ist *viventi* dat. *commodi* (vergl. Fritzsche z. d. St.). — Vereinzelt steht auch der Nominativ: Lucr. 4, 984 usque adeo magni *refert studium* atque *voluptas*. C. Att. 3, 19, 1 in Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset loci *natura*, qui lucem omnino fugerem, sed ctt. (Lesart vielfach angezweifelt, vergl. C. F. W. Müllers adnot. crit.). Aber oft bei Plin. n. h. z. B. 7, 42 *incessus* .. in gravida *refert*. 11, 267 multum in iis *refert* locorum *natura*. 18, 187. Fronto p. 64, 11.

5. Bei den Verben: anklagen und beschuldigen, als: *accuso, insimulo, ago;* gerichtlich vorladen und belangen: *arcesso, postulo;* überführen: *convinco, arguo, coarguo;* verurteilen: *damno, condemno;* freisprechen: *absolvo* steht die Schuld oder das Verbrechen im Genetive (vergl. die entsprechenden Adjektive § 85 g); alle die genannten Verben finden sich so in klassischer Prosa.

Pl. Amph. 869 *probri accusare.*[1]) Herenn. 1, 22 *peculatus*. C. Sull. 31 qui alterum *coniurationis accusat*. Nep. 1, 7, 5 Miltiades *proditionis accu-*

[1]) S. Loch 1880, S. 28.
Kühnast, S. 82 ff.



satus est. Pl. Mil. 364 *probri insimulare.* C. Verr. 1, 128 (Fannius) C. Verrem *insimulat avaritiae* et *audaciae.* Fam. 7, 22 dixeram controversiam esse, possetne heres, quod furtum antea factum esset, *furti* recte *agere.* Inv. 2, 59 *agit* is, cui manus praecisa est, *iniuriarum.* Clu. 162 cum servis *furti agere* (klagbar werden gegen). Herenn. 1, 22. 1, 21 *maiestatis arcessere.* 25. C. Inv. 2, 52. 74. Sall. J. 32, 1 quos *pecuniae captae arcessebant.* Tac. A. 2, 50 Variliam *maiestatis* delator *arcessebat.* 4, 29 cum primores civitatis *tumultus hostilis* et *turbandae rei publicae accersentur.* Gell. 19, 14, 8 *inscitiae arcessere.* Caes. B. C. 3, 83, 2 *postulavit* L. Afranium *proditionis* exercitus Acutius Rufus apud Pompeium (klassisch nur hier). Sen. contr. 1, 3, 6 adversariam *incesti postulari.* Suet. Caes. 4, 1 (Caesar) Dolabellam *repetundarum postulavit.* Tac. A. 6, 47 Balbus Acutiam *maiestatis postulaverat;* vergl. 1, 74. 3, 66. C. Lael. 64 haec duo *levitatis* et *infirmitatis* plerosque *convincunt.* Pl. Amph. 882 ita me *probri, stupri, dedecoris* a viro *argutam* meo. Pseud. 746. C. Rab. perd. 26 non intellegis, quos homines et quales viros mortuos *summi sceleris arguas?* Tac. A. 6, 10 *occupandae rei publicae argui.* C. Verr. 5, 153 meum crimen *avaritiae* te *nimiae coarguit.* Nep. 2, 8, 2 (Themistocles) absens *proditionis damnatus est.* Caes. B. G. 7, 19, 5 *summae* se *iniquitatis condemnari* debere. C. Flacc. 43 *furti damnatus est.* Liv. 23, 17, 2 *proditionis.* Tac. A. 4, 8 *imbecillitatis.* C. Fam. 6, 6, 11 *scelerum condemnati.* 14, 14, 2. de or. 1, 233 (Socratis) responso sic iudices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum *condemnarent.* Flacc. 43 *pecuniae publicae est condemnatus* (= peculatus, wegen Unterschleifs). Cluent. 116 *maiestatis absoluti sunt* permulti. Verr. 1, 72 video non te *absolutum esse improbitatis,* sed illos *damnatos esse caedis.* Herenn. 2, 19 Caelius iudex *absolvit iniuriarum* eum, qui Lucilium poëtam in scaena nominatim laeserat. Tac. A. 4, 13 *absolvitur eiusdem criminis* C. Gracchus. 13, 30 *repetundarum.* Plin. N. H. 14, 89 *caedis.* Sen. benef. 4, 27, 2 *timoris.* Klassisch vereinzelt: C. Leg. 3, 31 *cupiditatis eiusdem teneri* = überführt sein, schuldig sein (cupiditatibus eisdem Lambin u. a.; sonst klassisch teneri *in* re); so regelmäßig nachklassisch. Quintil. 5, 14, 11 non, quisquis hominem occidit, *caedis tenetur.* Tac. A. 11, 7 *repetundarum teneri.* Sabin. b. Gell. 11, 18, 20 *furti.* Aktivisch Pl. Truc. 132 manifesto *mendaci teneo* te.

Dazu manche andere Verba in nichtklassischer Sprache (zum Teil nur vereinzelt) mit weiter Ausdehnung der Analogie. Pl. Amph. 821 tu si me *inpudicitiai captas,* capere non potes (zu überführen suchst). Poen. 737 homo *furti* sese *adstringet* (sich schuldig machen). Rud. 1260. Sabinus bei Gell. 11, 18, 21 *furti obstringitur.* Ter. Eun. 809 hic *furti se adligat.* Q. Scaevola bei Gell. 6, 15, 2 *furti se obligavit.* (Sonst ist bei den zuletzt genannten Verben der Abl. üblich. C. Sull. 82 *tanto scelere astrictus.* Sest. 108. Ph. 4, 9. 11, 14 cum Dolabella *tantis* se *obstrinxerit parricidiis,* vergl. 11, 29. Flacc. 41 ne Flaccus *se scelere alliget.* div. 1, 7 (*impia fraude obligari*). Pl. Bacch. 696 quem *mendaci prendis* manifesto modo. Gell. 11, 18, 8 servos *furti manifesti prehensos.* Apul. Met. 9, 21 med. *noxae prehensus.* Pl. Asin. 132 *capitis* te *perdam* ego et *filiam* = capitis accusabo). Mil. 371. Poen. 1337 *iniuriarum induci* (Var.



indici). Truc. 159 qui alterum *incusat probri*, eum ipsum se intueri oportet. Tac. A. 2, 78 *luxus* et *superbiae*. 12, 57. *Compertus* = convictus Liv. 7, 4, 4 *nullius probri compertus* 32, 1, 8 *sacrilegii compertos*. Tac. A. 1, 3 *nullius flagitii*. 4, 11. Liv. 41, 19, 6 senatus nec *liberat eius culpae* regem neque arguit. Suet. Galba 15, 2 Galba *saevitiae* populum *increpuit* edicto. Cal. 39, 1. Apul. apol. 77 *levitatis* et *inconstantiae increpitus*. Tac. A. 6, 29 (Labeo) male *administratae provinciae aliorumque criminum urgebatur*. 4, 42 Aquiliam *adulterii delatam*. 6, 47 Albucilla *defertur inpietatis* in principem. 14, 48 (klassisch nomen alicuius deferre *de* re). 16, 21 ext. Capitonem *repetundarum interrogant* (ziehen zur Verantwortung), vergl. 13, 14 in. 14, 46. 16, 21. Liv. 26, 3, 9 Sempronius *perduellionis* se *iudicare Cn. Fulvio* dixit (er erkläre ihn für schuldig der perduellio, vergl. Weißenb.; aber 1, 26, 7 *tibi perduellionem iudico*. 43, 16, 11 *utrique censori perduellionem* se iudicare pronuntiavit). Liv. 37, 28, 2 quibus *purgantibus* civitatem *omnis facti dictique hostilis* adversus Romanos. Sen. ep. 22, 7 non est, quod quisquam illos apud te *temeritatis infamet*. Gell. 4, 12, 2 si quis eques Romanus equum habere parum nitidum visus erat, *impolitiae* (= incuriae) *notabatur*. Apul. Met. 8, 31 in. ego me *capitis periclitatum* memini. apol. 2 p. 380 ut obtentu eius aetatulae ipse *insimulationis falsae* non *plecteretur*. 96 p. 590 eum tu *magiae, maleficii, criminis insectabere*. — Juristische Formeln: Liv. 1, 32, 11 *quarum rerum, litium, causarum condixit* pater patratus populi R. Quiritium patri patrato ctt. (Angelegenheiten, in betreff deren der römische pater patratus dem lateinischen pater patr. eine bestimmte Ankündigung gemacht hat, vergl. Weißenb.).[1] Ähnlich bei den Juristen, wie Pompon. 12, 6, 22, 1 *incerti condicam* u. ö. C. Top. 22 si quis in pariete communi demoliendo *damni infecti promiserit* (für den zu besorgenden Schaden Entschädigung verspricht, haftet). So: *damni infecti satis dare* C. Verr. 1, 146 Sicherheit, Kaution geben; *d. i. stipulari* Ulpian. Dig. 39, 2, 9; *d. i. repromittere* ib. 9, § 1, 4; *d. i. cavere* 9, § 5 und 12 usw. Herenn. 4, 37 quod *iniuriarum satis fecisti* L. Labeoni, nihil ad hanc rem pertinere puto (dich entschuldigt hast wegen, dafür Caes. B. G. 5, 1, 7 de iniuriis). Javol. Dig. 33, 2, 30 cui usus fructus legatus esset, donec ei *totius dotis satis fieret* ctt. (Kaution geleistet würde). C. Fr. A. 9, 6 quo tempore cum L. Caleno *furti depectus sis*.

Anmerk. 7. Daß der Genetiv bei den angegebenen Verben von der Ellipse der Ablative *crimine* (Beschuldigung), *nomine, lege, iudicio* herrührt, sieht man daraus, daß diese Wörter auch den angegebenen Genetiven oft hinzugefügt sind. Wenn bei den genannten Verben der Genetiv *criminis* oder *criminum* steht, so hat das Wort die Bedeutung Verbrechen (doch so nur nachklass., vergl. oben Tac. A. 4, 13. 6, 29). Nep. 7, 4, 1 (Alcibiades) postulabat, si quid de se agi vellent, potius de praesente quaestio haberetur, quam absens *invidiae crimine accusaretur*. Caes. B. C. 3, 21, 4 (Milo) Clodio interfecto *eo nomine erat damnatus* (= caedis nomine, vergl. Meusel). C. Off. 2, 51 innocentem *iudicio capitis*

[1]) S. Jordan 1882, S. 8 ff.



arcessere. Sall. C. 18, 2 *ambitus legibus interrogati* poenas dederunt. C. dom. 77, vergl. Nipp. zu Tac. A. 14, 46. Vell. 2, 13, 2. Tac. A. 11, 6 sententia, qua *lege repetundarum tenerentur.* C. Cluent. 120 quos duo censores *furti* et *captarum pecuniarum nomine notaverunt,* ii *illarum ipsarum rerum iudiciis absoluti sunt.* Div. Caecil. 30 ego *hoc uno crimine illum condemnem* necesse est. Liv. 8, 22, 3 *crimine stupratae matris* familiae *absolvere.* Tac. A. 1, 74. Hor. S. 2, 3, 279 u. a. C. Verr. 2, 68 eidem Sopatro iidem inimici ad C. Verrem *eiusdem rei nomen detulerunt* (statt des gewöhnlichen eiusdem Sopatri nomen de eadem re detulerunt). Apul. Met. 7, 3 *crimine* latrocinii *postulabar.* 3, 6.

Anmerk. 8. Statt durch den Genetiv wird die Schuld oder das Verbrechen nicht selten auch in anderer Form ausgedrückt, besonders durch Präpositionen mit ihrem Kasus (namentlich *de* und *in* c. abl.). So Pl. Truc. 486 qui et *convicti* et *condemnati* falsis *de pugnis* sient. C. Sest. 90 hunc *de vi accusandum* putas? So stets *de vi,* vergl. Phil. 1, 21 *de vi* et *maiestatis* damnati. 23. Att. 1, 6, 1 non committam posthac, ut me *accusare de* epistularum *neglegentia* possis. *Arguere, argui de* c. abl. C. R. Am. 82. Inv. 2, 37 *quo de* (sc. crimine) *arguatur. Postulare* bei Cic. immer mit *de,* z. B. Q. fr. 3, 1, 15 *de maiestate.* Verr. act. pr. 39 *de maiestate damnatus est.* Ph. 2, 56 *de alea condemnatum.* Herenn. 1, 20 lex vetat eum, qui *de pecuniis repetundis damnatus sit,* in contione orationem habere. C. R. Am. 90 *de veneficiis accusabant* (so regelmäßig). Liv. 6, 20, 12 per duumviros, qui *de perduellione anquirerent.* 36, 35, 11 iis purgantibus ea, *de quibus arguebantur.* C. Q. fr. 2, 15, 3 erat *de praevaricatione absolutus.* Stets klassisch *nomen alicuius deferre de re.* — C. Q. fr. 2, 2, 1 primum me tibi excuso in eo ipso, *in quo* te *accuso.* Att. 14, 9, 3. Verr. 4, 104 *omnibus in rebus coarguitur* a me. Inv. 2, 32 si *quo in pari* ante *peccato convictus sit.* Sull. 83. Tac. A. 15, 44 *convictus in crimine* (vergl. Dräger-Becher) u. a. Suet. Tib. 35, 1 *comperta in stupro.* C. Verr. 2, 191 *in manifesto peccato tenebatur.* 3, 207 (so klassisch gewöhnlich, vergl. Nr. 5). — C. Clu. 21 *inter sicarios damnatus est* (wegen Meuchelmordes). R. Am. 90 qui *inter sicarios* et *de veneficiis accusabant.* — Ter. Hec. 205 *quam ob rem accuser,* nescio. C. div. Caec. 62 *quam ob rem accuses.* Tac. A. 5, 6 *ob amicitiam accusari.* 13, 30 *damnari ob* Sardiniam provinciam male habitam. C. Ph. 1, 26 *propter quam* (sc. vim) sit iure *damnatus.* Verr. 2, 118 M. Silanum *accusavit propter* hospitis iniurias. Cluent. 81 Fabriciis *propter conscientiam* mei sceleris *condemnatis.* — Vereinzelt steht der Ablativ: C. Ph. 13, 27 *quo scelere damnatus.* Cael. 78 *absolutus ambitu.* Sen. contr. 1, 5, 1 *stupro* (Var. *stupri*) *accusatur.* Suet. Ner. 31, 3 *scelere convictos.* Oth. 2, 2 *damnatus repetundis.* Tac. A. 3, 38 Cordum *postulaverat repetundis.* Sen. Herc. O. 898 *scelere* te misera *arguis* (Var. *sceleris*). Der Akkusativ Pl. Amph. 859 sic me *insimulare* falso *facinus* tam malum. Über den acc. pron. neutr. bei diesen Verben vergl. § 73 Anm. 9.

Anmerk. 9. So wie im Griechischen gesagt werden kann: *καταγιγνώσκειν, κατηγορεῖν, καταδικάζειν, καταψηφίζεσθαί τινός τι,*[1]) so auch

[1]) S. Kühner-Gerth³ II, S. 404.

im Lateinischen: *accuso, incuso, arguo, coarguo, increpo, increpito rem* c. gen. C. Fam. 6, 1, 5 haec mihi scribenti veniebat in mentem me esse eum, *cuius* tu *desperationem* accusare solitus esses. de or. 1, 246 *inertiam accusas adulescentium.* Planc. 9 *populi culpam*, non *competitoris accusas* (wie man auch ohne Person sagen kann: accusare rem, z. B. ignaviam). C. Ac. 1, 13 *errorem eorum*, qui ita putarunt, *coarguit.* 2, 74 illi versibus *increpant eorum adrogantiam.* de or. 2, 199 omnem orationem converti in *increpandam Caepionis fugam.* Liv. 8, 23, 3 *incusabant iniurias Romanorum.* Vell. 2, 68, 4 (tribuni plebis) *arguunt in eo* (sc. Caesare) regni voluntatem. Regelmäßig: *vitupero, reprehendo, castigo* u. ähnl., *excuso* c. acc. rei et gen. pers. C. Att. 15, 26, 5 Varroni memineris velim *excusare tarditatem litterarum mearum* (= mich zu entschuldigen wegen).

Anmerk. 10. Die Geldstrafe, zu der jemand verurteilt wird, steht im Genetiv, wenn es sich um allgemeine Wertangaben wie *dupli, minoris* u. dergl. handelt. Cat. R. R. praef. 1 maiores nostri in legibus posuerunt: furem *dupli condemnari*, faeneratorem *quadrupli.* Pl. Truc. 762 ego te *manum iniciam quadrupli.* Liv. 5, 32, 8 *quanti damnatus esset.* C. Verr. 3, 28 *octupli damnari.* 29. (Doch quadru*plo* 3, 34.) Verr. act. pr. 38 *minoris damnari.* 3, 54 Nympho condemnatur. *Quanti,* fortasse quaeritis. Nulla erat edicti poena certa: *frumenti eius omnis,* quod in arcis esset; *frumenti* ist durch das vorangehende quanti veranlaßt. Sonst steht die durch ein Substantiv (mit oder ohne Zahl) ausgedrückte Geldstrafe regelrecht im Ablativ. C. Rab. Post. 37 *pecunia, qua . . damnatus sit.* part. 124 *pecunia absolutus.* Verr. 3, 69 *quinque milibus damnari.* Tull. 53 *sponsione condemnari.* Liv. 5, 32, 9 absens *quindecim milibus* gravis aeris *damnatur.* 10, 1, 3 Frusinates *tertia parte* agri *damnati.* Val. M. 8, 2, 3 Titinium *summa* totius dotis *damnavit.* Doch zeigt sich auch hier Schwanken; so steht Pl. Most. 1099 *argenti condemnare.* Liv. 6, 14, 3 *iudicatum pecuniae* cum duci vidisset (verurteilt zur Bezahlung einer Geldsumme). 23, 14, 3. Liv. 26, 3, 8 quoad vel *capitis* vel *pecuniae iudicasset privato* (Kapital- oder Geldstrafe); ähnlich Gell. 20, 1, 42. 47.

Am häufigsten wird, namentlich in klassischer Zeit, die Strafe durch *multare* c. abl. ausgedrückt, so multare aliquem *pecunia, bonis, agro, vinculis, exsilio, verberibus, morte* usw. (vereinzelt auch capite: Liv. 4, 15, 4 *exsilio, capite multatos*). Zur Bezeichnung der Todesstrafe dient besonders der Genetiv *capitis,* so oft capitis *arcessere, accusare, absolvere, damnare, condemnare* (vereinzelt *iudicare* Liv. 26, 3, 8; *anquirere* Liv., *postulare* bei Juristen). C. Dei. 30 *capitis arcessere.* Nep. 4, 2, 6 Pausanias *accusatus capitis absolvitur* (capitis gehört zu beiden Verben), multatur tamen pecunia. C. Quinct. 32 *capitis damnare* u. ähnl. oft. Entsprechend auch Liv. 42, 43, 9 *capitalis poenae* absentis eos *damnat.* Seltener ist *capite,* so klassisch nur neben *damnare* C. Verr. 5, 109. Tusc. 1, 50. 98. Herenn. 4, 33. Bei Livius neben *capitis anquirere* 2, 52, 5. 26, 3, 8 auch 8, 33, 17 *capite anquirere,* ebenso 26, 3, 6. Vereinzelt auch *capite punire* Liv. 3, 55, 14. Plin. ep. 8, 14, 23 u. a. — Nie sagt man *mortis damnare;* aber wohl findet sich nachklassisch *morte damnare,* wie überhaupt hier der



Abl. der Strafe sich in verschiedenen neuen Wendungen findet. Vitruv. 7 pr. 3 *poena condemnandi.* Tac. H. 4, 45 *exsilio damnare.* Sen. ep. 91, 12 omnia mortalium opera *mortalitate damnata sunt.* 71, 15 *morte damnatum*, ebenso Flor. 3, 21, 28. Sen. Herc. O. 888. — Daneben auch *damnare* mit Dativ, so Lucr. 6, 1232 *morti damnatus* ut esset. Sil. 5, 241 quem deus . . *damnasset Stygiae nocti*, und so auch wohl an den folgenden Stellen, wo die Form den Kasus unklar läßt: Verg. A. 4, 699 (Proserpina) caput *damnaverat Orco.* Stat. Th. 6, 82 cuncta *ignibus atris damnat.* Sil. 15, 76 degeneres animas *tenebris damnavit Avernis.* Val. Fl. 3, 260 *somno.* Lucan. 2, 733 *busto.* 9, 87 *leto.* — Mit Präpositionen bei Spät. Tac. A. 16, 21 *ad mortem damnabatur.* 6, 38 *ad supplicium.* Traian. ep. ad Plin. 32, 1 *ad poenam.* Suet. Cal. 27, 3 multos *ad metalla* et *munitiones* viarum aut *ad bestias condemnavit.* Claud. 14; *ad pecuniam* Papin. Dig. 26, 9, 5; vel *in opus* vel *in ludum* Plin. ep. 10, 40, 2; *in antliam* Suet. Tib. 51, 2; *in solidum* Papin. Dig. 27, 3, 21; *in certam quantitatem* Scaev. ib. 46, 1, 45. Ulp. Dig. 3, 2, 13, 7 *in quadruplum condemnare* und so öfters bei den Juristen, die übrigens auch den Akkusativ der Strafe kennen, wie Gaius inst. 4, 32 *tantam pecuniam condemnari.* [1])

Anmerk. 11. Der Analogie der obigen Verba schließt sich auch an die Wendung *voti damnari* = zur Lösung seines Gelübdes verurteilt werden = voti compotem fieri, so Nep. 20, 5, 3. Liv. 7, 28, 4. 10, 37, 16. 27, 45, 8. Titin. 153 *voti condemnatus est.* Turpil. 128. Entsprechend Liv. 5, 28, 1 *voti liberari.* Aber daneben auch Sisenn. 100 *voto damnati.* Verg. E. 5, 80 (agricolas) *damnabis votis.*

6. Bei den Verben der Fülle und des Mangels steht zuweilen, wie bei den Adjektiven dieser Begriffe (§ 85, d), der Genetiv (weit häufiger jedoch der Ablativ, vergl. § 81, 7), so besonders bei *compleo, impleo; abundo, scateo*; *egeo, indigeo* und vereinzelt bei einigen anderen Verben (besonders Partizipien) verwandter Bedeutung. Solche anscheinend in der Volkssprache beliebte Genetive finden sich namentlich im Altlatein, in klass. Prosa (außer *indigeo*) nur ganz vereinzelt. Pl. Aul. 551 omnes angulos *furum implevisti.* Men. 901 me *complevit flagiti* et *formidinis.* Cat. R. R. 88, 1 amphoram puram *impleto aquae* purae. 153. Pl. Amph. 470 *erroris* . . illos et *dementiae conplebo.* 1016. C. Cat. m. 46 convivium *vicinorum* cotidie *compleo.* Verr. 5, 147 carcer *completus mercatorum.* 1, 119 Piso multos codices *implevit earum rerum.* Fam. 9, 18, 4 ollam *denariorum implere.* Bei Livius *impleo* c. gen. oft, s. 1, 46, 8. 3, 63, 10. 5, 28, 4. 7, 7, 5. 10, 14, 20. 25, 40, 7. 35, 35, 6 usw., doch häufiger c. abl. Poet., wie Lucr. 5, 1162 *compleo.* Verg. A. 1, 215 *impleo.* Gen. u. Abl. nebeneinander Apul. Met. 3, 2 in. *magistratibus* et *turbae miscellaneae* cuncta *completa.* Verg. A. 2, 587 animumque *explesse* iuvabit *ultricis flammae.* Liv. 6, 25, 9 *repletas* semitas *puerorum* ac *mulierum.* Pl. Truc. 523 *oppletis tritici* granariis (Lesart unsicher). — Lucil. 272 *quarum* et *abunde-*

[1]) S. Kalb Archiv I, S. 91.
Leipold 1891, S. 57.

mus rerum et *quarum indigeamus.* Manil. 2, 600 *abundant* cuncta furoris; bei *abundans* Herenn. 4, 28. Nep. 18, 8, 5. Verg. E. 2, 20 u. a. Ebenso C. Clu. 189 domum *scelerum omnium affluentem.* Pompon. com. 101 domus haec *fervet flagiti.* Lucr. 5, 39 terra *ferarum . . scatit.* Gell. 1, 17, 1 *irarum.* 14, 6, 1 librum *doctrinae praescatentem.* Pacuv. 291 *oneratus frugum.* Caecil. com. 61 homo *ineptudinis cumulatus.* Pl. Aul. 825 *cumulatissimus scelerum.* Ov. M. 7, 808 *satiata* ferinae *caedis.* Sil. 16, 605 *aevi* et *decoris.* Pl. Stich. 18 haec res *vitae* me *saturant.* Ter. Heaut. 869 *istius obsaturabere.* — *Egeo* im Altlatein c. gen. (außer Com. inc. fr. 78 *minimo eget*), so Pl. Amph. 819 si *pudoris egeas,* ebenso ad Herenn. C. Fam. 9, 3, 2 gravitas morbi facit, ut *medicinae egeamus.* Att. 7, 22, 2 *egeo consilii* (aber 15, 1, 5 eg. consilio). Brut. 263 *verborum egens;* sonst bei Cic. mit Abl. Caes. nur B. G. 6, 11, 4 ne quis *auxilii egeret.* Oft Sall., so C. 51, 37 neque consilii neque *audaciae eguere.* J. 31, 29 haud saepe *auxili egeas.* 57, 1 *nullius idoneae rei egens.* 89, 5. Selten Liv. 3, 28, 10 *sanguinis egere.* 3, 52, 9 *auxilii.* Liv. 22, 31, 3 insulis *cultorum egentibus* (sonst c. abl.); dann auch poet. u. Spät. (Tac. A. 13, 3 *facundiae* u. ö.). *Indigeo* im Altlatein und ad Herenn. stets c. gen. C. Fin. 3, 50 plurimae *commentationis et exercitationis indigere,* so Cic. meist (doch ist auch der Abl. nicht selten). Nie bei Liv., wie denn seitdem der Genetiv selten wird. Tac. A. 14, 1 qui non modo *imperii,* sed *libertatis* etiam *indigeret.* Ter. Heaut. 400 *tui carendum* erat. Laev. bei Gell. 19, 7, 7 *carendum tui* est.

Anmerk. 12. *Careo* c. acc. Turpil. 32 *meos parentes careo.* Pl. Mil. 1033 quia tis (= tui) egeat, quia *te careat.* Ter. Eun. 223 *illam careo.* Fronto p. 196, 12 *tempus carere;* aber Beispiele wie Pl. Curc. 136 quia *id,* quod amo, *careo.* Men. 121 nec *quicquam eges.* Pers. 177 *id* tuus *scatet* animus, sind nach § 71, d zu erklären.

7. Bei folgenden *Verbis affectuum: misereor, misereo* (vorklass. und poet. selten), *(com)miseresco* (poet.), und den unpersönlichen: *me miseret, me miseretur* (meist vorkl.), *me miserescit* und *commiserescit* (beide vorkl.), *me paenitet, suppaenitet, piget, pudet, suppudet, dispudet* (Pl., Ter.), *depudet* (poet. und spät. pros.), *pudescit* (Minuc. Fel. 28, 10), *taedet, taesum est* (Pl. Most. 316), *distaedet* (vorkl.), *pertaedet* (Gell. 15, 20, 6), *pertaesum est, taedescit* (Minuc. Fel. 28, 10; *optaedescit* Pl. Stich. 734 und *pertaedescit* Cato R. R. 156, 6 stehen beide ohne Kasus); ferner bei *vereor* (meist vorklass.), *me veretur* (meist vorklass.), *me reveretur* (Varro) steht die Person oder Sache, die das Gefühl des Mitleids usw. erregt, im Genetiv.[1]) Der Genetiv erklärt sich aus dem in diesen Verben liegenden substantivischen Elemente: misereor (miseresco) rei = habeo misericordiam rei; in den unpersönlichen tritt sowohl das substantivische als auch das verbale Element deutlich hervor, das substantivische in dem hinzugefügten Genetive, das transitiv verbale in dem hinzugefügten Akku-

[1]) S. Loch 1880, S. 29 ff. S. 34.



sative, z. B. me belli taedet = taedium belli me cepit (Liv. 8, 2, 2) oder me tenet.

Pl. Pseud. 378 qui me *tui misereri* postulas. Afran. 417 *nostri miseritust.* C. Verr. 1, 72 aliquando *miseremini sociorum.* Inv. 2, 109 *eorum misereri* oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt u. ö. (aber passiv 1, 48 ut maioribus natu assurgatur, ut *supplicum misereatur*). Sall. C. 33, 2 *miseriti plebis Romanae.* Ter. Hec. 64 ne *cuiusquam misereas* (Var. *misereat*). Lucr. 3, 881 ipse *sui miseret.* Catull. 64, 138 ut *nostri* vellet *miserescere.* Verg. A. 8, 573 *miserescite regis* u. sp. Dicht. Turpil. 211 ut *illius commiserescas miserae orbitudinis.* Enn. tr. 159. Pacuv. 391. — C. Mil. 92 *eorum* nos magis *miseret*, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. Pl. Trin. 430 *me eius miseritumst.* Ter. Heaut. 463 *me tuarum miseritumst* .. *fortunarum.* Turpil. 55 *patris me miseretur.* Pacuv. 354 (me) *miseretur tui.* Scipio Africanus Aemilian. bei Macrob. 3, 14, 7 *me rei publicae* maxime *miseritum est.* Gell. 16, 19, 11 *navitas precum* eius *harum commiseritum esse.* Lucius Crassus bei Prisc. p. 824, 73 P. (p. 428 H.) neque *me* minus *vestri* quam *mei miserebitur.* Quadrigar. b. Gell. 20, 6, 11 C. Mari, ecquando *te nostrum* et *rei publicae miserebitur!* C. Verr. 1, 77 neque *me tui* neque *tuorum liberum misereri* potest. Lig. 14 cave *te fratrum misereatur* (so bei Priscian; man liest jetzt *misereat*). Pl. Trin. 343 ita *te aliorum miserescat*, ne *tis* (= tui) *alios misereat.* Ter. Heaut. 1026 (obsecro, ut) *inopis* nunc *te miserescat mei.* Ter. Hec. 129 ut *ipsam Bacchidem*, si adesset, .. *eius commiseresceret.* Pl. Rud. 1090. inc. tr. 245. C. Divin. 1, 63 *(eos) peccatorum suorum* maxime *paenitet.* Tusc. 5, 54 sapientia semper eo contenta est, quod adest, neque *eam* unquam *sui paenitet.* Mit acc. c. inf. Sest. 95 ut eum .. *se fuisse* paeniteat, vergl. ep. Br. 1, 18, 5. Verr. act. I, 35 sunt homines, *quos libidinis infamiaeque suae* neque *pudeat* neque *taedeat.* Sen. benef. 6, 23, 1 nunquam *primi consilii deum paenitet.* C. Att. 7, 14, 1 hunc nostrum *copiarum suppaenitet.* dom. 29 ut *me* non solum *pigeat stultitiae meae,* sed etiam *pudeat.* C. Fam. 9, 1, 2 *eorum* (librorum) *me suppudebat.* 15, 16, 1. Apul. apol. 63 non vos tot *calumniarum* tandem *dispudet?* C. Att. 2, 24, 4 prorsus *vitae taedet;* ita sunt omnia miseriarum plenissima. Pl, Most. 316 ita *me convivii sermonisque taesum est.* C. Q. fr. 1, 2, 4 *pertaesum est levitatis* usw. Nep. 25, 15, 2 nunquam *suscepti negotii eum pertaesum est.* Liv. 3, 67, 7 *decemvirorum vos pertaesum est.* Pl. Amph. 503 haud quod *tui* me neque domi *distaedeat.* — Afran. 31 nemo *vereatur tui.* 302 *tui veretur.* 39 uxorem, quae non *vereatur viri.* Ter. Phorm. 971 neque *huius sis veritus feminae primariae.* C. Att. 8, 4, 1 ne *tui* quidem *testimonii veritus.* Apul. Met. 2, 2 *vereor ignotae* mihi *feminae.* Unpersönlich: Pacuv. 183 Tyndareo fieri contumeliam, *cuius* me *veretur* maxime. Atta 7 nihilne *te populi veretur?* (hast du keine Scheu vor ..?). Accius 76 si *tui veretur te progenitoris* (vergl. C. Fin. 2, 39 quos non *est veritum* ponere). Varr. Men. 449 non te tui saltem pudet, si nihil (sc. *te*) *mei revereatur?*

Anmerk. 13. *Pudet* und *piget* finden sich auch mit dem Genetive der Person, vor der man Scham, Verdruß empfindet. Accius b. C.



de divin. 1, 66 *patris mei* meum factum (= meorum factorum) *pudet;* tui me miseret, *mei piget* (vor meinem Vater schäme ich mich wegen meiner Taten; mit dir empfinde ich Mitleid, vor mir Verdruß). Pl. Trin. 912 *deum* me hercle atque *hominum pudet.* Ter. Ad. 683 (mi pater), me *tui pudet.* C. Ph. 2, 61 te *municipiorum* non *pudebat,* ne *veterani* quidem *exercitus* u. ö. Liv. 3, 19, 7 *pudet deorum hominumque.* — Bei dem Gerundivum steht die Person im Dative. C. Fam. 9, 5, 2 consilii nostri, ne si eos quidem, qui id secuti non sunt, non *paeniteret, nobis paenitendum* putarem. Att. 7, 3, 6 valde ego *ipsi,* quod de sua sententia decesserit, *paenitendum* puto.

Anmerk. 14. Die Hilfsverben, wie *posse, debere, solere, incipere, coepisse* usw., können mit dem Infinitive der genannten unpersönlichen Verben natürlich nur in der 3. Pers. Sing. verbunden werden, als: pauperum nos miserere debet, wir müssen Mitleid haben. — Wenn der Gegenstand der Empfindung bei diesen Impersonalien ganz allgemein durch ein neutrales Pronomen ausgedrückt wird, so steht dasselbe im Nominative statt des Genetivs, als: Sapientis est proprium nihil, *quod paenitere* possit, facere C. Tusc. 5, 81. Inv. 2, 43 (vergl. § 71 d). — Daß diese Verben auch persönlich gebraucht werden, s. T. I. § 206 Anm. 6 u. 7.

Anmerk. 15. Wenn bei den genannten unpersönlichen Verben der Gegenstand der Empfindung durch ein Verb ausgedrückt werden soll, so steht gewöhnlich der Infinitiv, zuweilen auch ein Nebensatz mit *quod* oder ein indirekter Fragesatz. C. Cat. m. 84 neque me *vixisse paenitet,* quoniam ita vixi, ut non frustra me natum existimem. Tusc. 1, 60 nec me *pudet fateri* nescire, quod nesciam. Fin. 2, 39 quos (Cyrenaicos) non *est veritum* in voluptate summum bonum *ponere.* Att. 2, 4, 2 mihi nunquam veniet in mentem *paenitere, quod* a me ipse non *desciverim.* 11, 13, 2 ait se *paenitere, quod* animum tuum *offenderit.* Off. 1, 2 disces, quamdiu voles; tamdiu autem velle debebis, quoad te, *quantum proficias,* non *paenitebit.* Pl. Bacch. 481 alia *memorare* . . *dispudet.* Vell. 2, 73, 3 cum eum non *depuderet* mare *infestare.* C. Phil. 2, 90 me tui *miseret, quod* tibi invideris. Tac. A. 1, 73 non *pigebit referre.* H. 1, 55. — *Pudet dictu* st. dicere Tac. Agr. 32; *pudendum dictu* H. 2, 61 in. Quintil. 6, 4, 7. 1, 2, 8.

Anmerk. 16. Die Verben *miserari* und *commiserari (commiserare)* regieren als Transitive den Akkusativ. C. Mur. 55 *eventum fortunamque miserari.* Accius 355 *te commiserabam* magis, quam miserebar mei. Nep. 17, 5, 2 ut *commiseratus sit* fortunam Graeciae. Bei Späteren *miserari* c. gen., wie Justin. 15, 3, 6 *miseratus tanti viri.* 43, 4, 8 mulier *miserata formae* eius (adulescentis). Sil. 11, 381 *poenae indignae miseratus.* Minuc. Fel. Octav. 28, 3 *miserantes eorum.* Prudent. Psychom. 580 *miserando inopum.* Ferner Hygin. fab. 58 *cui* Venus postea *miserta est,* und so oft im Bibellatein. Vereinzelt Suet. Claud. 43 signa . . *paenitentis de matrimonio* Agrippinae dederat.

8. Bei den Verben des Erinnerns und Vergessens steht die Person oder Sache, an die man sich (einen anderen) erinnert oder die man vergißt, im Genetive; und zwar:



a) sehr häufig bei *memini* (vereinzelt *commemini*), *reminiscor* (selten) und *obliviscor*.[1]) Pl. Bacch. 206 ecquidnam *meminit Mnesilochi?* Capt. 800 faciam, ut huius *diei loci*que *mei*que semper *meminerit*. Ter. Heaut. 951 *mei*. Varr. R. R. 1, 2, 27 *tui memini*. C. Verr. 2, 136 *ipse sui meminerat*. Att. 10, 10, 1 *meminisse* me *generi* mei, *meminisse amicitiae*. off. 1, 122 *meminerint verecundiae*. Fin. 5, 3 *vivorum memini*, nec tamen *Epicuri* licet *oblivisci*. Divin. 1, 63 animus *meminit praeteritorum*, praesentia cernit, futura providet. Caes. B. C. 3, 108, 2 eundem Achillam, *cuius* supra *meminimus*, omnibus copiis praefecit (= mentionem fecimus; sonst in dieser Bedeutung nur nachklassisch, wie Suet. Caes. 9, 2. Plin. ep. 1, 5, 13 u. a.). Liv. 3, 61, 12 *meminisse ignominiae* u. ö. Sen. contr. 9, 6, 3 dum *novercae meminit, matris oblita est* u. a. Pl. Trin. 1027 *commemini domi*. Caes. B. G. 1, 13, 4 *reminisceretur* et *veteris incommodi* populi R. et *pristinae virtutis* Helvetiorum. Nep. 19, 4, 1 *reminiscentes veteris famae*. Tac. A. 11, 36 *vocis*. Laber. 63 *nostri oblitus est*. Ter. Eun. 306 prorsum *oblitus sum mei*. Andr. 983 *gnatae*. C. Tusc. 3, 73 est proprium stultitiae aliorum vitia cernere, *oblivisci suorum*. Tusc. 5, 73 *oblivisci sui* u. ö. Cat. 4, 1 *obliti salutis meae* de vobis cogitate. Caes. B. G. 7, 34, 1 ut *controversiarum* ac *dissensionis obliviscerentur*. Liv. 5, 5, 8 *periculi* u. a.

Anmerk. 17. Statt des Genetivs erscheint bei den genannten Verben auch sehr häufig der Akkusativ, doch fast nie bei dem Partizip *oblitus* = immemor (sichere Ausnahmen nur Verg. G. 2, 59 *sucos oblita priores*. Sil. 13, 559 *oblitae Ditem;* Liv. 22, 58, 8 veluti *aliquid oblitus* liegt der Grund in dem neutralen Pron.). Sonst liegt die Sache so, daß die ältere Latinität den Akkusativ bevorzugt, der auch noch bei Cic. entschieden überwiegt; von da ab aber drängt sich der Genetiv immer mehr vor. Regel ist der Akkusativ, wenn das Objekt ein neutrales Pronomen oder Adjektiv ist (vergl. jedoch oben C. divin. 1, 63. Liv. 28, 29, 6 utinam . . *obliviscamini eorum* bezogen auf vorausgehendes ea quae fecistis. Quintil. 11, 2, 20 quamlibet multa sint, *quorum meminisse* oporteat); sehr häufig bei sachlichem Objekt. Pl. Poen. 1062 ecquid *meministi* tuum parentum *nomina?* C. Lael. 71 *quae* (officia) *meminisse* debet is, in quem collata sunt. Planc. 80 qui sunt boni cives, nisi qui patriae *beneficia meminerunt?* Liv. 28, 26, 14 *qualem* (sc. vultum) ne in acie quidem aiebant *meminisse*. Terent. Hec. 385 *orata* eius *reminiscor*. Nep. 7, 6, 3 *reminisci* pristini temporis *acerbitatem*. C. Mil. 62 *obliti estis* inimicorum Milonis *sermones* et *opiniones?* 63 in quibus (civibus) homines *res praeclarissimas obliviscuntur* u. ö. — Bei Personen ist der Genetiv die Regel. *Oblivisci* c. acc. steht nur poet.: Liv. Andr. fr. 4 *te oblitus sum*. Acc. 190 *memet*. 488 *Ulixem*. Verg. G. 2, 148 *Graios; meminisse* c. acc. hat besonders Cic. oft (aber nicht beim pron. pers. u. refl.). Pl. Aul. 542 *meminerint sese*, unde oriundi sint. Truc. 220 nos *divitem istum meminimus*. C. Ph. 5, 17 *Cinnam memini*, Sullam vidi. de or. 3, 194 Antipater ille Sidonius, *quem* tu probe, Catule, *meministi*. Lael. 9 *memineram Paulum*, videram Galum.

---

[1]) S. Babcock 1901 mit fast vollständigem statistischem Material. Brinker N. Jahrbb. 1896, S. 437 ff. (für Cicero).



Vergl. noch Ph. 1, 34 *avum.* 2, 108 *Cinnam.* Verr. 3, 190 *quos.* Q. fr. pet. cons. 9. Fin. 2, 63 *quem.* Off. 1, 114. Cat. m. 14. de or. 3, 194. 214. 133 *Aelium.* Fam. 9, 22, 1 *Roscium* (*commemini* de or. 1, 227). Sonst vereinzelt: Verg. Catal. 11, 50 *meminisse deum.* Prop. 1, 11, 16. Ov. M. 3, 444 *ecquem.*[1]) — Vereinzelt *meminisse de* c. abl. Pl. Asin. 939 *de palla memento.* C. Att. 15, 27, 3 et *de Herode* et Mettio *meminero* et *de omnibus*, quae te velle suspicabor modo. l. agr. 2, 13 me esse unum ex omnibus novis hominibus, *de quibus meminisse* possimus. Sull. 43 *de periculo meminisse.* Metell. fam. 5, 3, 2 *de illo . . meminisse.*

Anmerk. 18. Der Analogie der obigen Verba schließt sich der Genetiv bei dem von den Komikern und Cic. häufig gebrauchten Ausdruck *venit mihi in mentem* an. Naev. fr. 21 Baehr. ei *venit in mentem* hominum *fortunas* (st. fortunae). Ter. Phorm. 154 ubi *veniat in mentem* eius *adventi.* C. de or. 2, 249 quotiescunque gradum facies, totiens *tibi tuarum virtutum veniet in mentem.* fin. 5, 2 *venit mihi Platonis in mentem* u. ö. Dafür auch der Nominativ (abgesehen von *hoc, id, illud* usw., vergl. § 71 d). Ter. Heaut. 886 servi *venere in mentem* Syri *calliditates.* Liv. 5, 54, 3 quotiescunque *patria in mentem veniret.* 8, 5, 10 non *venit in mentem pugna* apud Regillum lacum? Cicero gebraucht in der Regel nur den neutralen Nominativ von Pronomen. C. Att. 12, 36, 1 si *quid in mentem veniet.* 15, 11, 1 dicebam ea, *quae* tibi profecto *in mentem veniunt;* doch begegnet auch der Nom. eines Subst., als: Fam. 4, 13, 1 *genus.* 12, 37, 2 *res.* Caec. 40 *ius* atque *actio.* har. 55 *haec tanta conluvio.* Inv. 1, 132 *quae* (sc. ratio). Mit Infin. C. Fam. 4, 10, 1 *venit mihi in mentem subvereri* interdum, ne te delectet tarda decessio. Vereinzelt mit *de.* Pl. Most. 271 ut lepide atque astute *in mentem venit de speculo* malae!

Anmerk. 19. *Recordari* (eigtl. sich vergegenwärtigen) wird nicht mit dem Genetiv verbunden (Ausnahmen erst im Spätl.; C. Pis. 12 ist *flagitiorum suorum* mit dolore zu verbinden); im Akkusativ hat es im allgemeinen nur die Sache bei sich. Pacuv. 36 cum *recordor* eius *confidentiam.* C. Cat. m. 13 nec tamen omnes possunt esse Scipiones aut Maximi, ut urbium *expugnationes,* ut *pedestres navalesve pugnas,* ut *bella* a se *gesta,* ut *triumphos recordentur* u. so oft. Caes. B. C. 3, 72, 4 *communes* belli *casus.* Liv. 6, 20, 15 *virtutes* u. a. Ein Akk. der Person vereinzelt nachklassisch Plin. pan. 42, 4 *recordantibus principem illum.* Mit *de* bei Sachen wie bei Personen, so C. Sull. 5 *recordare de ceteris,* quos adesse huic vides. Inv. 1, 108 petimus, ut *de suis liberis* aut *parentibus recordentur.* Planc. 104 *de illis* (sc. lacrimis) *recordor,* quas pro me saepe et multum profudistis.

b) im älteren Latein und klassischer Prosa nur vereinzelt, aber häufig poetisch und in Prosa seit Livius bei *moneo* (Tac.), *admoneo, commoneo, commonefacio.* Tac. A. 1, 67 contractos *temporis* ac *necessitatis monuit.* Pl. Rud. 743 *mearum me* absens *miseriarum commones.* ad Herenn. 4, 44 non illae *te* nuptiales tibiae eius *matrimonii commonebant?*

[1]) Die vielfach vertretene Ansicht, daß *meminisse* c. acc. stehe = ‚sich jmds. als Zeitgenossen erinnern', ist von Babcock a. a. O. m. E. widerlegt.



Sall. C. 21, 4 (Catilina) *admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, compluris periculi* aut *ignominiae, multos victoriae Sullanae.* J. 95, 2 tanti *viri* res *admonuit.* C. Top. 5 *admonitus huius aeris alieni.* Liv. 5, 51, 8 adversae res *admonuerunt religionum.* 23, 18, 7 u. ö. Tac. A. 1, 12 *victoriarum* u. ö. Tib. 1, 5, 40 *dominae* u. a. ad Herenn. 4, 33 ipse *te veteris amicitiae commonefecit.* C. Verr. 5, 112 nemo est in Sicilia, quin *tui sceleris* et *crudelitatis* ex illa oratione *commonefiat.* Sall. J. 49, 4 *commonefacere beneficii.* — Dagegen klassisch gewöhnlich mit *de,* manchmal auch bei Spät. So C. Att. 11, 16, 5 extremum est, quod te orem, ut Terentiam *moneatis de testamento.* Verr. 5, 109 te neque praesens filius *de* liberorum *caritate* neque absens pater *de indulgentia patria commonebat.* 1, 154 quis venit, quin is unoquoque gradu *de avaritia tua commoneretur.* Q. fr. 3, 1, 14 epistula, in qua *de aede* Telluris et *de porticu* Catuli me *admones.* Tac. A. 3, 54 istud, *de quo* aediles nos *admonent.* C. har. 10 *de periculis maximis praemoneri.* Aber *commonefacere de* erst im Spätl.

Anmerk. 20. Selbstverständlich ist *hoc, id, illud te admoneo* u. dergl. Vereinzelt findet sich so auch der Akkusativ eines Substantivs. Pl. Pseud. 150 *officium vostrum* ut vos malo cogatis *commonerier.* C. Verr. 4, 144 quae vos *commonefaceret* istius . . *praeturam* (wahrscheinlich verderbt). de div. 2, 32 ab aqua aut ab igni *pericula monent* (sc. haruspices). Sall. J. 79, 1 *eam rem* nos locus *admonuit* (aber Liv. 45, 36, 3 referendo admonendoque *munia* militiae ist der Akk. durch referendo bedingt; ähnlich Vitruv. 2, 1, 5 bei commonefacere). Paneg. Mess. 189 ante actos semper dolor *admonet annos.*

§ 87. Sogenannter griechischer Genetiv.

Eine Reihe vereinzelter auffallender Konstruktionen mit dem Genetive hat man, vielfach in großer Ausdehnung, auf Entlehnung aus dem Griechischen zurückgeführt. Für die hierher gehörigen Beispiele aus dem Altlatein ist eine solche Annahme im allgemeinen wenig wahrscheinlich, vielmehr hat hier die Analogie verwandter lateinischer Wendungen gewirkt, was bei den vielfach noch schwankenden Konstruktionen der älteren Sprache leicht möglich war. Für die augusteischen und späteren Dichter dagegen sowie für die spätere Prosa (vor allem für die christliche Literatur) wird man solche Gräzismen nicht ganz ablehnen dürfen.[1] Man hat hierher gerechnet:

1. den Genetiv bei zahlreichen Adjektiven zum Ausdruck des Bereichs, für den das Adjektiv gilt, vergl. § 85 c; dahin gehört auch *dignus (indignus)* c. gen., vergl. § 81 Anm. 17. Ein Gräzismus ist ohne Frage Apul. Met. 5, 9 *longe parentum* (ἑκὰς τῶν τεκόντων).

[1] S. besonders Schäfler 1884, S. 36 ff.
Brenous, S. 107 ff.
Schmalz Syntax, S. 241.

2. den Genetiv bei verschiedenen Verben, so nach Analogie von ἐπιθυμεῖν, διψῆν, πεινῆν τινος: Caecil. 201 qui te nec amet nec *studeat tui.* Pl. Trin. 841 *domi cupio* (Var. *domum*). Mil. 964 quae *cupiunt tui* (vergl. jedoch *studiosus, cupidus* c. gen.). Symmach. ep. 1, 8 in. iam dudum *vestri cupiunt* Lucrina tacita. Apul. Flor. 14 *eius cupiebatur.* de deo Socr. 172 *verae beatitudinis esurit et sitit.* — Nach ἀποστερεῖν, λύειν, κουφίζειν: Afran. 152 me *privasti tui.* Sil. 8, 588 *desolataeque* (= privatae) *virorum* Eridani gentes. Apul. Met. 4, 21 lanius *ursae* magnificum *despoliavit* latronem (i. e. ursae pelle privavit). Sil. 8, 443 *exutum formae.* Hor. S. 2, 3, 27 *morbi purgatus.* C. 3, 17, 16 famulis *operum solutis.* C. Leg. 2, 51 ut . . is per aes et libram heredes *testamenti solvat* (wahrscheinlich eine alte Rechtsformel). Tib. 1, 7, 40 pectora *tristitiae dissoluenda* dedit. Pl. Rud. 247 me *omnium* iam *laborum levas* (vergl. jedoch die sinnverwandten Verba § 86, 6). — Nach ἀπέχεσθαι, ἀφίστασθαι, παύεσθαι, σφάλλεσθαι, ἀπατᾶσθαί τινος: Hor. C. 3, 27, 70 *abstineto . . . irarum calidaeque rixae.* 2, 9, 17 *desine mollium* tandem *querelarum.* Sil. 10, 84 consul non *desinit irae.* Verg. Aen. 10, 441 tempus *desistere pugnae* (aber Petron. 49, 7 ego, *crudelissimae severitatis,* non potui *me tenere* liegt ein gen. qualitatis zum Subjekt vor). Pl. Epid. 138 *desipiebam mentis.* Symmach. ep. 1, 8 num vobis videor *mentis insipere?* (vergl. jedoch *animi pendere* u. ähnl.). Pl. Epid. 239 nec satis exaudibam nec *sermonis fallebar* tamen. Hor. C. 2, 13, 38 dulci *laborum decipitur* sono. Gell. 5, 10, 16 sic ab adulescente discipulo magister confutatus est et *captionis* versute *excogitatae frustratus fuit.* Grat. Cyneg. 320 *decoris frustrata paterni.* Apul. apol. 19 in. longe *huius animi frustra es.* Symmach. ep. 4, 65 ne *huius opinionis frustra sim.* 1, 94 ne *huius incepti frustra sim.* Als Gegensatz zu decipi, falli rei hat man das plautinische *credere* alicui c. gen. erklären wollen; aber dafür bietet jedenfalls das Griechische nichts Entsprechendes. Pl. Asin. 459 quoi *omnium rerum* ipsus semper *credit* (in allen Dingen Vertrauen schenkt). Amph. 672 nunquam edepol tu mihi *divini* [quicquam] *creduis* (= credas) post hunc diem, so sollst du mir künftig im Weissagen keinen Glauben schenken; ebenso Bacch. 504. Truc. 307. Apul. apol. 73 mihi ait *rerum omnium confidere* sese et *credere.* Vielleicht erklärt sich der Genetiv aus verwandten Stellen wie Pl. Asin. 854 neque *divini* neque mi *humani* posthac quicquam *accreduas* mit regierendem *quicquam;* vergl. auch Pers. 785 ei *fidem* non *habui argenti.* — Nach πειρᾶσθαί τινος: C. Att. 12, 29, 2 *Damasippi experiendum* (= periculum faciendum) est. — Nach ἐπαινεῖν, κολάζειν τινά τινος: Sil. 5, 561 *laudande laborum.* 1, 395. 4, 259 *laudabat leti* iuvenem. 16, 165 quem ceperat ipse . . *animique probarat.* Apul. Met. 8, 2 in. *morum improbatus.* — Nach ἥδεσθαι, θαυμάζειν, φθονεῖν, ἀλγεῖν, ἄχνυσθαί τινος usw.: Apul. Met. 1, 24 *voti gaudeo.* 7, 26 in. *serae vindictae gratulabar* (frohlockte über die endliche Rache). Verg. A. 11, 126 *iustitiaene* prius (te) *mirer* belline *laborum?* Hor. S. 2, 6, 84 neque ille *sepositi ciceris* nec *longae invidit avenae.* C. 2, 11, 5 nec *trepides* in usum *poscentis aevi* pauca. Apul. Met. 4, 27 ext. *tristitiae* animi, *languoris* corporis *damnique ceteri anxiatum iri.* Pl. Aul. 245 *fastidit mei.* Turpil. 103. Lucil. 548. Titin. 93 difficiles



sumus, *fastidimus bonorum;* doch vergl. fastidiosus c. gen. (aber Verg. A. 11, 280 memini laetorve malorum hängt malorum von memini ab). — Nach *βασιλεύειν, ἄρχειν τινός*: Hor. C. 3, 30, 12 Daunus *agrestium regnavit populorum.* Apul. Ascl. 39 in. caelestes dii *catholicorum dominantur.* Ampel. 11, 1. 14, 1 u. ö. Minuc. Fel. 12, 5 *vestri dominantur.* Tert. apol. c. 26 ext. nunquam *dominaturi eius.* Lact. ira dei 14, 3 *dom. omnium rerum* u. Sp.

3. den Genetiv im Ausrufe (selten, aber schon im Altlatein). Pl. Most. 912 di immortales, *mercimoni lepidi!* Truc. 409 o *mercis malae!* Catull. 9, 5 o mihi *nuntii beati!* (nach Friedrich z. St. nom. plur.). Prop. 4, 7, 21 *foederis* heu *taciti.* Lucan. 2, 45 o *miserae sortis* u. vereinzelt im Kirchenlatein.[1]) Die Konstruktion gehört wohl der alten Volkssprache an.

§ 88. Konstruktion der Städtenamen.

1. Die Namen der Städte (Flecken und Dörfer) der 1. und 2. Deklination *singularis* numeri stehen auf die Frage: wo? in der dem Genetive gleichlautenden Lokativform auf ī; die Namen der Städte der 3. Deklination aber und die *Pluralia* der 1. und 2. Deklination im Ablative, dem Stellvertreter der Lokativform, ohne Präposition; nur selten findet sich für die Singularia der 3. Deklination die alte Lokativform auf *ī*, die übrigens bei Plautus noch regelmäßig ist (vergl. T. I, § 61, 12). Auf die Frage: wohin? stehen alle im Akkusative und auf die Frage: woher? im Ablative, in beiden Kasus gleichfalls ohne Präposition.[2]) CJL. I, 54 (cista Ficoronia) Novios Plautios med *Romai* fecit. Pl. Epid. 636 videon ego Telestidem . . ex Philippa matre natam *Thebis, Epidauri* satam? 416 *Thebis* salvos rediit. Cist. 156 fuere *Sicyoni* Dionysia. 190. Merc. 606 si neque hic neque *Acherunti* (bei Plaut. wohl stets als Wohnort der Toten gedacht) sum, ubi sum? Cas. 448 hunc *Acheruntem* praemittam. Stich. 491 *Ambracia* veniunt huc legati. Nep. 23, 7, 4 ut *Romae* consules, sic *Carthagine* quotannis bini reges creabantur. Caes. B. C. 3, 5, 2 Pompeius hiemare *Dyrrhachii, Apolloniae* omnibusque oppidis maritimis constituerat. Eutrop. 2, 14 Curius primus *Romam* quattuor elephantos duxit. C. Font. 30 Gallorum nationes quondam *Delphos* ad oraculum orbis terrae spoliandum profectae sunt. Caes. B. C. 1, 24, 1 Pompeius *Luceriā* proficiscitur *Canusium* atque inde *Brundisium.* Cael. Fam. 8, 17, 1 me potius in Hispania fuisse quam *Formiis.* C. l. agr. 2, 53 ut mihi *Sinopae* praesto sis. Caes. B. C. 3, 102, 2 erat edictum *Amphipoli.* Liv. 5, 8, 2 neglectum *Anxuri* praesidium. So auch bei Verbalsubstantiven, vergl. § 58 Anm. 1.

---

[1]) S. Wölfflin Archiv XIII, S. 414.

[2]) S. Funaioli Archiv XIII, S. 301 ff. Heckmann Indog. Forsch. XVIII, S. 340 ff.

Zuweilen steht auch bei Personennamen der Ablativ des Namens einer Stadt zur Angabe des Geburtsortes statt des gewöhnlichen Adjektivs. Pl. Merc. 940 hospitem *Zacyntho.* Asin. 499 Periphanes *Rhodo.* Poen. 996 Hannonem sese ait *Carthagine*, vergl. 900. Pseud. 270. C. Cluent. 36 Avillius quidam *Larino.* Caes. B. C. 3, 71, 1 duobus his proeliis Caesar desideravit notos equites R. C. Fleginatem *Placentiā*, A. Granium *Puteolis*, M. Sacrativirum *Capuā* (statt des gewöhnlichen Placentinum usw.). 1, 24, 4 N. Magius *Cremonā.* Nep. 15, 5, 2 Meneclidem indidem *Thebis* (vergl. Nipp.). Vell. 2, 128, 2 (aber unklassisch auch oft mit *ab* oder seltener *ex:* Pl. Capt. 311 Philocrates *ex Alide.* Varr. R. R. 2, 2, 1 pastores *a Pergamide.* Liv. 1, 50, 3 Turnus Herdonius *ab Aricia*, vergl. 4, 3, 11. 6, 12, 6. 6, 13, 8. 6, 17, 7. 32, 1, 9. Doch auch C. Att. 7, 13a, 1 Oppii *de Velia*). — Regelmäßig ist der Ablativ bei Angabe der Tribus: C. Verr. act. pr. 23 Q. Verrem *Romiliā.* Ph. 9, 17 Ser. Sulpicius Q. f. *Lemoniā* Rufus. 17. Fam. 13, 9, 2 P. Pupilius P. f. *Meneniā.* Q. fr. 2, 3, 5 ab indice Cn. Nerio *Pupiniā.*

Anmerk. 1. Der Konstruktion der Städtenamen schließen sich in der Regel auch die Namen der Inseln an; doch findet sich hier auch gelegentlich die Präposition, ohne daß sich eine feste Regel aufstellen ließe. Natürlich war dieses Schwanken bei den Nomina, die sowohl eine Insel wie eine gleichnamige Stadt auf ihr bezeichnen, und von ihnen hat es sich dann auf die anderen, namentlich kleinern Inseln übertragen. Pl. Truc. 91 *Lemno* advenio Athenas. Merc. 390 pater . . hinc me meus misit *Rhodum.* Ter. Phorm. 942 *Lemni* habuit aliam (uxorem). Ad. 230 alia quae porto *Cyprum;* aber Pl. Cist. 161 *in Lemnum* aufugit. Merc. 933 in *Cyprum.* Ter. Andr. 70 *ex Andro* commigravit huc viciniae. Klassisch fehlt gewöhnlich die Präposition. C. Verr. 1, 46 *Delum* venit . . *Delo* proficiscitur. 49 *Chio* . . *Tenedo* auferre. Off. 3, 97 *Ithacae* vivere. N. D. 1, 72 *Sami* audire. dom. 65 *Cyprum* relegatur. Caes. B. C. 3, 102, 5. 106, 1 Pompeium *Cypri* visum. C. Tusc. 2, 52. Caes. B. C. 3, 7, 1 *Corcyrae.* 3, 102, 7 *Rhodi.* Varr. R. R. 1, 7, 6 *Cretae* dicitur platanus esse (vergl. Verg. A. 3, 162. Catull. 64, 83 *Cretam.* Nep. 23, 9, 1); gewöhnlich *in Creta* (so C. Planc. 61. 85). Bei größeren Inseln ist eben die Präposition üblicher, so wohl regelmäßig bei *Sardinia* und *Sicilia.* Denn C. Man. 34 Pompeius mari Siciliam adiit, Africam exploravit, inde (neuere: *in*) *Sardiniam* cum classe venit. Sall. J. 28, 6 legiones per Italiam Rhegium atque inde *Siciliam*, porro ex Italia in Africam transvectae hat das Streben nach Konzinnität gewirkt. Im übrigen vergl. C. Att. 5, 21, 6 *in Cyprum.* 6, 2, 9 *ex Cypro;* aber auch 16, 1, 1 *in Nesidem*, vergl. 3, 6. 4, 1. Von den Späteren setzt Plinius regelmäßig die Präposition[1]), so N. H. 34, 9 *in Delo.* 36, 12. 36, 86 *in Lemno.* 8, 58 *in Samo* u. a.; andere gehen in der Weglassung der Präposition über das sonst übliche Maß hinaus. Flor. 1, 18, 15 *Sardiniam* annexamque *Corsicam* transit. 2, 11, 7 *Etruriam*, inde *Sardiniam* recessit.

Regelmäßig steht die Präposition bei den Namen der Landgüter (so C. Att. 5, 2, 1 *in Cumano.* de or. 1, 24 *in Tusculanum* u. a.); ebenso

[1]) S. C. F. W. Müller 1888, S. 21.



fast durchweg bei Stadtteilen. Pl. Capt. 489 *in Velabro.* Most. 66 *in Piraeum* (vergl. Lorenz). Ter. Eun. 539 *in Piraeo*, vergl. C. Att. 7, 3, 10. N. D. 3, 63 *in Palatio.* parad. 50 *in Carinis.* har. 49. Aber ohne Präp. stets *Esquiliae.* C. leg. 2, 28 *Esquiliis.* N. D. 3, 63. Liv. 2, 28, 1. 26, 10, 1 *Esquilias* contendit. Plin. N. H. 2, 16. Bei *Achradina* schwankt Livius, so 25, 24, 10 *in* Achradinam u. ö.; aber 24, 23, 4 *Achradinam.* 25, 24, 15.

Anmerk. 2. Erst im 4. Jahrh. n. Chr. begegnet auf die Frage wo? bei Städtenamen der 1. Dekl. der Ablativ statt des Lokativs; früher, aber auch erst nachklassisch, bei der 2. Dekl. Cat. R. R. 135 *Venafro* (sc. agro, vergl. 136 in agro Casinate et Venafro. 146, 1 in fundo Venafro) erklärt sich nach § 79 Anm. 5; Stellen wie Varr. L. L. 6, 5 *Amiterno.* Caes. B. C. 3, 25, 1 *Naupacto.* Liv. 5, 52, 8 *Lavinio* sind kritisch verdächtig. Dagegen Vitruv. 8, 3, 24 *Tarso*, Magnesiae, aliis eiusmodi regionibus. 2, 8, 9 *Arretio* . . Trallibus. 2, 8, 10 *Halicarnasso* u. ö. Verg. A. 4, 36 mariti non Libyae, non ante *Tyro* (richtiger vielleicht: Freier nicht Libyens, nicht aus Tyrus). Tac. A. 3, 61 *Delo genitos.* Flor. 2, 13, 19 prima *Arimino* signa cecinerunt. 2, 6, 9 *Asculo.* 2, 18, 3 *Peloro.* Ampel. 8, 13 *Samo* u. ö. Justin. 2, 13, 5 pontis, quem ille *Abydo* fecerat u. Sp. Nicht hierher gehören Stellen wie Caes. B. C. 3, 105, 1 pecunias tollere *Epheso* u. ähnl., da hier die Frage woher? beantwortet wird, vergl. § 114 Anm.

Anmerk. 3. Abweichend vom klassischen Sprachgebrauch setzt Plautus bei griechischen Städtenamen im Singular neben der gewöhnlichen Konstruktion nicht selten auch die Präpositionen *ex* und *in*, so namentlich bei *Ephesus, Epidaurus, Epidamnus, Sicyon.*[1]) So Bacch. 309 *in Epheso.* Mil. 441. Men. 267 *in Epidamno.* 380. Epid. 541 *in Epidauro.* Poen. 87 *in Anactorium* devehit. 94 *in Calydonem.* Bacch. 591 *in Elatiam.* 170 *in Ephesum.* 776. Pseud. 1098 *in Sicyonem.* 737 *ex Carysto* (aber 730 *Carysto*). 1174 *ex Sicyone.* Poen. 93 *ex Anactorio.* Bacch. 236 *ex Epheso* u. a. Sonst aber stimmt das Altlateinische mit der klassischen Sprache überein, die die Präpositionen *ab* und *ad (apud)* nur in bestimmten Fällen zuläßt[2]), nämlich:

a) wenn nicht die Stadt selbst, sondern die Nähe, die Umgegend der Stadt bezeichnet werden soll (so namentlich auch der Hafen einer Stadt). Caes. B. G. 7, 43, 5 *ab Gergovia* discederet (von d. belagerten G., s. Kraner). 7, 59, 1. B. C. 3, 24, 4 Libo discessit *a Brundisio* (aus dem Hafen von Br.). C. Ph. 12, 11 *a Mutina* discedere. Att. 8, 11 D, 2 *ab Aesernia.* Fl. 32 *ab Aeno* navigavit. Caes. B. C. 1, 25, 2 *a Corfinio* in Siciliam miserat. Sall. J. 61, 1 Metellus *ab Zama* discedit (von dem vergeblich belagerten Z.). C. Ph. 5, 23 ille furens infesta iam patriae signa *a Brundisio* inferebat. 13, 13 ut cum suis copiis iret *ad Mutinam*

---

[1]) Heckmann a. a. O., S. 356 glaubt hier Einfluß des Griechischen annehmen zu sollen.

[2]) S. Schmalz Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen 1881, S. 100 ff. Dernoscheck, S. 32.

(vor M.). Cat. m. 10 adulescentulus miles *ad Capuam* quintoque anno post *ad Tarentum* (vor T.). Sall. J. 57, 1 Marius *ad Zamam* pervenit. Caes. B. G. 1, 7, 1 (Caesar) *ad Genavam* pervenit (kam bei G. an). 7, 41, 1 castra *ad Gergoviam* movit. 7, 76, 5 *ad Alesiam* proficiscuntur. 7, 79, 1 *ad Alesiam* perveniunt. C. Att. 1, 16, 10 *ad Baias* (in den Villen bei B.) fuisse. 15, 13, 5 *ad Baias* venisse. [1]) Über *apud* vergl. § 98, 2a.

b) wenn die Richtung nach einem Orte oder der Ausgang von einem Orte oder überhaupt der Gegensatz des Woher zu dem des Wohin nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Caes. B. G. 7, 45, 4 erat *a Gergovia* despectus *in castra*. B. C. 1, 11, 4 *ab Arimino* Arretium mittit. 3, 108, 2 exercitum *a Pelusio* clam Alexandriam evocavit. C. Ph. 12, 22 tres viae sunt *ad Mutinam*. Pis. 51 (meus reditus is fuit), ut *a Brundisio* usque Romam agmen perpetuum totius Italiae viderit. Att. 7, 13a, 3 *a Teano* Larinum versus profectus est. 15, 11, 1 proficisci in Asiam *ab Antio*. Pl. 96 iter *a Vibone* Brundisium terra petere. Verr. 2, 99 *a Vibone* Veliam venire (doch kann die Präposition auch in diesem Falle fehlen, so C. Att. 7, 14, 1 Capuam *Calibus* proficiscens. Tusc. 5, 109 Damaratus fugit Tarquinios *Corintho*, vergl. off. 2, 81. 3, 50. Verr. 3, 191. 4, 96).

c) Zur vollen Deutlichkeit notwendig ist die Präposition manchmal in Abhängigkeit von einem Substantiv. Varr. R. R. 3, 2, 14 (fundus) est ad vicesimum lapidem via Salaria *a Roma*. C. Att. 6, 1, 1 recentissimas *a Cybistris* meas litteras. Caes. B. C. 3, 13, 5 iter *ad Dyrrhachium*. Liv. 22, 16, 4 inclusus videri Hannibal via *ad Casilinum* obsessa. Sall. J. 91, 3 pervenit in locum *ab Capsa* non amplius duum milium intervallo. Regelmäßig ist die Präposition zur Angabe der Richtung auch in *longe (prope) a* c. abl. Pl. Pers. 151 *longe ab Athenis* esse. Varr. R. R. 3, 1, 6. C. Verr. 4, 107 *non longe a Syracusis*. 5, 41. 63 u. ö. Auch bei *abesse* steht klassisch *ab* c. abl., wenn die Entfernung genauer angegeben ist [2]), so C. Cluent. 27 *abest a Larino XVIII milia passuum*. Caes. B. G. 1, 23, 1. B. C. 1, 81, 1. 2, 23, 2. Nep. 23, 6, 3. Planc. fam. 10, 17, 1 u. a. (Lentul. Fam. 12, 15, 7 ist kritisch unsicher). Dagegen ohne solche Zusätze C. fam. 14, 18, 1 *Roma abesse*. leg. 2, 2. — Endlich sind vereinzelt Abweichungen durch das Streben nach Symmetrie hervorgerufen, so C. Divin. 1, 95 aut Delphis oraculum aut *ab Hammone* aut *a Dodona* petebant.

Anmerk. 4. Die nachklassische Sprache beschränkt den Gebrauch der Präpositionen nicht auf die in Anm. 3 angegebenen Fälle, sondern setzt sie auch sonst vielfach, der schon im Altlatein hervortretenden Neigung der Volkssprache folgend, im Interesse der Deutlichkeit hinzu. So steht oft *ab* c. abl. auf die Frage woher? So schon Sulp. Fam. 4, 12, 2 cum *ab Athenis* proficisci in animo haberem (vergl. § 1 *ab Epidauro* u. *ab Athenis*). B. Afr. 23, 1 profectus *ab Utica* in Mauretaniam. 87, 8. B. Hisp. 12, 3 *a Corduba* missi. 37, 3. Sall. J. 104, 1 *ab Utica* venire. C. 40, 5 tum Brutus *ab Roma* aberat. Fast stets so Livius. [3]) 1, 27, 4

[1]) S. Wölfflin Archiv VIII, S. 295.

[2]) S. Stegmann Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1905, S. 729.

[3]) S. Kühnast, S. 187.



exercitu *ab Alba* accito. 22, 24, 12 novi praesidii *ab Roma* venientis (doch vereinzelt auch 22, 19, 3 *Carthagine* profectus. 23, 41, 10 *Carthagine* missis u. a.). Vell. 2, 61, 2 *a Calatio*, mox *a Casilino* veteranos accivit. Curt. 4, 7, 2 *a Gaza* copias movere u. a. — Erst später taucht *in* c. abl. auf. C. Att. 8, 3, 6 navis et *in Caieta* est parata nobis et *Brundisii* gehört nicht hierher, da Caieta hier das Landgut bezeichnet. Caes. B. C. 2, 18, 1 steht jetzt *Hispali*. Val. Max. 1, 8 ext. 7 *Cranone* ohne in; Liv. 42, 26, 7 Antiochum in Syria, Ptolemaeum *in Alexandria* (*Alexandriae* Zingerle) kann die Rücksicht auf Symmetrie gewirkt haben (vergl. Frontin. str. 1, 3, 6 auctor fuit liberos et coniuges *in Troezena* et in alias urbes amandandi). Aber Plin. N. H. 8, 229 serpentes parvi *in Tirynthe*. 11, 191 *in* Euboeae *Chalcide*. 13, 6 fuerat et pardalium *in Tarso* u. so oft[1]); ebenso im Spätlatein. Über *apud (ad)* = in c. abl. vergl. § 98, 2 a. E. — Eine Ungenauigkeit des Schriftstellers ist es, wenn der Lokativ gebraucht wird, wo es sich genau genommen um die Umgebung der Stadt handelt; dergleichen kommt überall vor. Nep. 23, 4, 1 (Hannibal) cum Scipione *Clastidi* apud Padum decernit (vergl. Nipperdey). Liv. 23, 36, 4 *Hamis* vacua castra invenit u. a. Caes. B. C. 3, 41, 5 *Dyrrhachium* (= *ad* D.) venit u. ö. (vergl. Meusel z. St.).

Anmerk. 5. Tritt zu einem Städtenamen ein attributives Adjektiv, das gewissermaßen einen Teil des Namens bildet und so mit ihm zu einem Begriff verschmolzen ist, so ist die Konstruktion dieselbe wie bei einfachen Städtenamen; nur tritt auf die Frage wo? auch im Singular regelmäßig der Ablativ (nicht der Lokativ) ein, wenn eins der beiden Wörter der 3. Dekl. angehört. Beispiele sind übrigens überhaupt ziemlich selten. C. Att. 8, 11 D, 2 cum *Teanum Sidicinum* venissem. Liv. 21, 15, 3 *Carthaginem Novam* in hiberna Hannibalem concessisse. Liv. 22, 57, 8 legione *Teanum Sidicinum* praemissa. — C. Att. 8, 11 B, 2 *Teano Sidicino* es profectus. Cluent. 197 *Teano Apulo* atque Luceria equites R. laudatores videtis. — Enn. A. 157 *Romae* regnare *quadratae*. Pl. Epid. 502 *Athenis Atticis*. Pseud. 416. Rud. 741. C. Cluent. 27 alter filius *Teani Apuli* educabatur. Liv. 32, 9, 3 *Suessae Auruncae* natum. 1, 18, 1 *Curibus Sabinis* habitabat. Flor. 1, 2, 1. Liv. 28, 17, 11 Silano *Carthagine Nova* relicto. Val. M. 9, 11 ext. 1. Justin. 11, 10, 11 *Tyro Vetere*. Vereinzelt Verg. A. 6, 766 unde genus *Longa* nostrum dominabitur *Alba*. Liv. 29, 28, 4 *Carthagini* (Lokativ!) prope ut *captae* tumultus fuit. — Der bloße Ablativ steht auch in Verbindung mit *totus* und einzelnen Pronomina. C. de or. 2, 240 *totā Terracinā* (aber poet. Ov. P. 4, 3, 54 *in tota Anticyra*). Att. 16, 6, 2 (malo) esse *Athenis tuis*. Verr. 1, 51 (signa) quae *ipsa Samo* sublata sunt (aber har. 28 *in ipso Pessinunte*. Att. 11, 16, 1 *in ipsa Alexandrea*). — Andere Attribute treten nur bei Dichtern unvermittelt zu einem Städtenamen (vergl. § 61 Anm. 3) und zwar bald mit, bald ohne Präposition. Prop. 3, 21, 1 *ad doctas* proficisci cogor *Athenas*. Ov. Her. 2, 83 iam nunc *doctas* eat, inquit, *Athenas*. Hor. ep. 1, 17, 52 *Surrentum*

---

[1]) S. C. F. W. Müller 1888, S. 24; nach ihm bezeichnet übrigens *in* c. abl. bei Plin. stets die Umgegend, nicht die Stadt selbst.



ductus *amoenum*. Ov. Met. 8, 314 *antiquis* misit *Amyclis*. A. A. 2, 5 *ab armiferis Amyclis*. Mart. 13, 107 *de vitifera* . . *Vienna*. Verg. A. 10, 564 *tacitis* regnavit *Amyclis*. 1, 285. 4, 224. Lucr. 6, 585 *in Syria Sidone*. Ov. M. 6, 13 *parvis* habitabat *Hypaepis*. Pont. 1, 5, 79 si *calidā* laudere *Syene*. M. 13, 905 *in Euboica* . . *Anthedone* u. a.

2. Die dem Namen der Stadt zugefügte Apposition, als: *urbs, oppidum, caput, municipium, insula*, wird, wenn sie mit einem attributiven Adjekt. od. Gen. verbunden ist, gewöhnlich dem Namen nachgestellt und steht auf die Frage: wo? meist im Ablative, auf die Frage: wohin? im Akkusative, auf die Frage: woher? im Ablative mit den Präpositionen *in, ab, ex* c. abl.; doch fehlt die Präposition auch manchmal (selten bei Cic., oft im Spätlatein).[1] C. Rab. P. 26 *Neapoli, in celeberrimo oppido*. Ph. 4, 6 milites *Albae* constiterunt, *in urbe opportuna*. 3, 39. Verr. 2, 160. 4, 50. Liv. 9, 18, 7. Ohne *in:* C. Arch. 4 Archias poëta *Antiochiae* natus est, *celebri* quondam *urbe* et *copiosa*. Rep. 1, 1 *Tusculi, salubri* et *propinquo loco*. B. Afr. 10, 1. Nep. 7, 11, 2. Liv. 1, 2, 3 *Caere, opulento* tum *oppido*. 26, 19, 11. 28, 46, 10. Vitruv. 4, 1, 3. Tac. H. 2, 1 *Corinthi, Achaiae urbe*, certos nuntios accepit. — C. Rep. 2, 34 Demaratus fugisse dicitur *Tarquinios, in urbem* Etruriae *florentissimam*. Sall. J. 75, 1 Iugurtha *Thalam* pervenit, *in oppidum magnum* et *opulentum*. Liv. 3, 58, 1 C. Claudius *Regillum, antiquam in patriam*, se contulerat. Liv. 28, 42, 3 *Emporias, in urbem sociorum*. Ohne *in:* C. l. agr. 2, 76 *Capuam* deducetur, *urbem amplissimam* atque *ornatissimam*. Verr. 3, 192. 4, 50. Caes. B. G. 7, 9, 6 profectus *Gorgobinam, Boiorum oppidum*. Liv. 3, 1, 5 *Antium, propinquam* et *maritimam urbem*, coloniam deduci. 31, 45, 12 *Sciathum* traiecere, *vastatam urbem*. 1, 33, 1. 38, 24, 1. 44, 32, 3. 21, 25, 13. Tac. H. 2, 15. — C. Font. 41 *Tusculo, ex clarissimo municipio*. Ohne *ex:* Tac. H. 4, 84 *Seleucia, urbe Syriae* accitum. — Mit abweichender Stellung: C. Pis. 89 *in oppidum devium Beroeam* profugisti. Verr. 5, 184 *in duabus insulis, Melitae et Sami*. Sall. J. 29, 4 *in oppidum Iugurthae Vagam*. B. Hisp. 6, 1 firmissimum eius *praesidium Ateguam* proficiscitur (schwerfällige Appositionen werden übrigens oft durch Relativsätze ersetzt. C. de div. 1, 53 (Eudemum) Pheras venisse, *quae erat urbs* in Thessalia tum admodum nobilis. Vergl. Font. 19. Caes. B. C. 2, 4, 5).

Anmerk. 6. Wenn aber die Wörter: *urbs, oppidum* u. a. ohne ein Attributiv stehen, so sagt man: *in urbe (oppido), in (ad) urbem, in oppidum, ab (ex) urbe* und läßt den Eigennamen in gleichem Kasus nachfolgen. Nep. 5, 3, 4 *in oppido Citio* mortuus est. C. fam. 15, 2, 5 *in oppidum Cibystra*, vergl. Dei. 17. 21. Sall. J. 102, 1 consul *in oppidum Cirtam* pervenit. Liv. 4, 33, 10 *ad urbem Fidenas* tendunt. Caes. B. G. 7, 4, 2 Vercingetorix expellitur *ex oppido Gergovia*. — Aber mit Umstellung: C. Tusc. 1, 104 *Clazomenas* in *patriam*. Sall. J. 81, 2 *ad Cirtam oppidum*. H. 1, 133 *apud Lete oppidum*. 134 *a Lete oppido*. Mela 1, 92 *ex Andro*

---

[1]) S. Funaioli a. a. O., S. 334 ff.
Kunze Sallust. III, 2, S. 274 ff.



insula. Plin. N. H. 2, 231 *Andro in insula.* — Zugleich ohne Präposition: B. Hisp. 35, 4 reversus *Hispalim oppidum.* Curt. 4, 9, 9 pervenerat *Arbela vicum.* Auch Nep. 24, 1, 1 *ortus municipio Tusculo.*

3. Auch die Ländernamen erscheinen wie die Städtenamen im Lokative, im Akkusative und im Ablative ohne Präpositionen. So vereinzelt schon im Altlatein, selten in klassischer Prosa (hier meist von den Herausgebern verändert, aber wohl ohne Not); später unter dem Einfluß der Volkssprache und der Poesie häufiger. Besonders findet sich so *Aegyptus* und auch *Epirus;* aber feste Regeln lassen sich nicht aufstellen.[1]) Varr. L. L. 5, 79 *Aegypti* . . in Latio. 57. R. R. 2, 6, 2 *Peloponnesi* . . in Italia. Pl. Capt. 330 captus *Alide* (doch versteht Pl. unter Alis und Caria wahrscheinlich Städte). C. Rep. 3, 14 *Graeciae,* sicut apud nos, delubra magnifica humanis consecrata simulacris. Nep. 1, 2, 4 domum *Chersonesi* habere. Val. M. 4, 1, 15 duos filios *Aegypti* occisos cognovit. Flor. 1, 13, 11 *Lucaniae* suprema pugna fuit. 2, 10, 2 iam *Africae,* iam Balearibus insulis fortunam expertus (aber Sall. J. 33, 4 Romae *Numidiaeque* facinora eius memorat ist Numidiae dem vorausgehenden Romae angeglichen; ähnlich Vitruv. 2, 9, 13 Cretae et *Africae* et nonnullis Syriae regionibus). Plin. N. H. 34, 68 habitare *Thessaliae* (Var. *in* Th.; Plin. sonst regelrecht). Apul. M. 2, 21 *Thessaliae* consistere u. Sp. — Liv. Andr. carm. 14 *Graeciam* redire. Pl. Curc. 206 parasitum misi *Cariam.* C. N. D. 3, 56 *Aegyptum* profugisse. Caes. B. G. 3, 106, 1 *Aegyptum* iter habere (*in* Aegyptum Meusel). So *Aegyptum* auch Nep. 14, 4, 1. Liv. 31, 43, 5. 45, 10, 2. 11, 8. Tac. A. 2, 59. Mela 3, 84 u. a. C. Mur. 34 cum *Bosporum* confugisset. Nep. 1, 1, 4 *Chersonesum* profectus. B. Hisp. 35, 3 *Lusitaniam* proficiscitur. Liv. 8, 24, 17 inde *Epirum* devecta. 10, 37, 1 *Etruriam* (Var. *in* E.) transducto exercitu. 27, 4, 6 misisse legatos *Hispaniam.* 37, 31, 6 L. Aemilium Scaurum *Hellespontum* misit. Petron. 48, 3 *Africam* ire. Curt. 4, 6, 2 *Babyloniam* convenire. Suet. Tib. 72, 2 rediens *Campaniam.* Flor. 2, 11, 7 *Etruriam* recessit. Val. M. 5, 1, ext. 4 *Epirum* portare. Apul. M. 1, 5 *Thessaliam* pervenire u. Sp. Prop. 2, 16, 10 *alias* naviget *Illyrias.* Verg. A. 1, 2 *Italiam* . . venit u. so poetisch oft. So auch einzeln Völker- und Flußnamen: zuerst Verg. E. 1, 64 ff. nos hinc alii *sitientis* ibimus *Afros,* pars *Scythiam* et . . *Oaxen* et . . *Britannos.* Curt. 9, 8, 11 inde *Praestos* perventum est. Tac. A. 12, 51 inde praeceps *Hiberos* ad patrium regnum pervadit u. Sp. — Pl. Most. 440 *Aegypto* venio domum. Curc. 225 rediit *Caria.* C. Att. 4, 17, 3 exercitum *Britannia* reportabant (Var. *e* Br.; aber Caes. B. C. 3, 58, 4 cogebantur Corcyrā atque

---

[1]) S. Wölfflin Archiv VII, S. 581 ff.
Landgraf Archiv X, S. 394 ff.
Funaioli a. a. O.
Heckmann a. a. O., S. 341 ff.
Frese 1900, S. 37.
Haase-Reisig Note 560.

Acarnania pabulum supportare wegen des vorangehenden Corcyrā). Vell. 1, 4, 4 *eadem* profecti *Graecia*. Curt. 4, 3, 7 *Arabiā* rediens. 4, 9, 1 *Aegypto* devertisse in Africam. 4, 12, 11 *Scythia* profecti. 10, 5, 12 *Macedonia* profecti. Justin. 12, 1, 4 epistulae Antipatri *Macedonia* ei redduntur. Quintil. 1, 5, 39 *Aegypto* venio. Tac. H. 2, 79 *Syria* remeans. 3, 15 *Britannia Galliaque* et *Hispania* auxilia acciverat. A. 2, 69 *Aegypto* remeans (vergl. Nipp.-A.) u. sonst u. a. Spätere.

Anmerk. 7. Auch bei Ländernamen haben Dichter und Spätere statt des Lokativs den Ablativ (vergl. Anm. 2). Verg. A. 5, 731 gens dura . . debellanda tibi *Latio* est. 6, 67 u. ö. 1, 263 bellum ingens geret *Italia* u. a. Flor. 1, 7, 5 valida oppida *Latio* capta sunt. Vitruv. 6, 1, 1 aliter *Aegypto*, aliter *Hispania*, non eodem modo *Ponto*, dissimiliter Romae, vergl. 2, 6, 5. 7, 7, 2 u. ö. Plin. N. H. 13, 56 *Aegypto* multa genera, quae non alibi. 32, 60 *Illyrico* u. ö. Tac. A. 4, 5 *Etruria* ferme *Umbriaque* delectae aut vetere *Latio* u. Sp. (aber Varr. L. L. 7, 35 radices in Etruria, non *Latio* quaerundae hängt Latio noch von *in* ab. Liv. 8, 4, 5 caput *Latio* ist es Dativ).

4. Sowie die Städtenamen werden auch einige *appellativa* konstruiert.

a) *Domus*, wenn es nicht sowohl das Gebäude, als vielmehr das Heim, die Heimat, die Vaterstadt bezeichnet. Daher *domi* und *domui* (T. I, § 89), zu Hause, daheim, auch in Verbindung mit possessiven Pronomen (einschließlich *alienus*) oder possessiven Genetiven: *domi meae*, *tuae*, *suae*, *nostrae*, *vestrae*, *alienae*, *domi alicuius*, in meinem, deinem usw. Hause, in dem Hause jemandes; *domum*, nach Hause, heim, *domum meam*, *tuam*, *alienam* usw., *domum regis*, *domos*, *domos nostras* usw.; *domo*, von Hause, *domo mea* usw., alles ohne Präpositionen.[1]) Pl. Mil. 252 non *domist*. Aul. 432 *meae domi*. ad Herenn. 4, 41 *alienae domi*. 67. C. off. 1, 76 parvi foris sunt arma, nisi est consilium *domi*. N. D. 3, 81 Marius *domi suae* senex est mortuus. Tusc. 5, 113 Diodotus Stoicus multos annos *nostrae domi* vixit. Off. 3, 99 esse *domui suae*. Mil. 16. Tusc. 1, 51 in corpore tanquam *alienae domui*. Fam. 4, 7, 4 nonne mavis sine periculo *tuae domi* esse quam cum periculo *alienae?* Ph. 2, 18 te *domi P. Lentuli* esse educatum. 2, 74 *domi Caesaris* percussor deprehensus. 3, 10 *huius domi* pendebatur aurum. — Acc. praet. 41 Lucretia nocte intempesta *nostram* devenit *domum*. Claud. Quadr. 23 *domos suas* quemque ire iubet. Pl. Poen. 814 *domos* abeamus *nostras*. C. Lael. 12 (P. Scipio) *domum* reductus est a patribus conscriptis. Caes. B. G. 2, 10, 4 constituerunt optimum esse *domum suam* quemque reverti. C. Off. 3, 112 *Pomponi domum* venisse dicitur. Nep. 16, 2, 5 *domum Charonis* devenerunt. Sall. J. 66, 3 alius alium *domos suas* invitant. Liv. 2, 7, 1 ut ambo exercitus *suas* quisque abirent *domos*. 44, 45, 13 *domos* dilapsi (sunt). Ov. her. 13, 130 *vestras* quisque redite *domos*. So auch mit Verbalsubstantiven: C. Divin. 1, 68 Rhodiorum classi propinquum reditum ac *domum itionem*

[1]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1887, S. 255 ff.
Heckmann a. a. O., S. 314 ff.



dari (beide Wörter zu einem verschmolzen: Acc. tr. 173 ab *domuitione* arcere. Pacuv. tr. 173. inc. fab. fr. 26. 27. Lucil. 549. Poëta bei ad Her. 3, 34; wieder aufgetaucht bei Apul. Met. 1, 7 u. s.). Caes. B. G. 1, 5, 3 *domum reditionis* spe sublata. C. Sest. 131 *domum reditus.* Pis. 7. — Pl. Stich. 29 viri nostri *domo* ut abierunt. Men. 645 palla mihist *domo* surrupta. 648 *palla* . . periit *domo* (aus dem Hause). C. Br. 306 Philo *domo* profugit Romamque venit. Liv. 1, 34, 2 *domo* profugus. C. Verr. 3, 155 *domo patroni* depromere (sonst depromo *ex* oder *de* bei Cic.).

Anmerk. 8. Präpositionen treten zu *domus* im Altlatein und in klassischer Prosa nur in bestimmten Fällen. Nicht selten sind sie durch das Streben nach Konzinnität veranlaßt. C. Verr. 5, 185 *in domo* et *in* privata aliqua palaestra. Rosc. C. 30 sicut *in* aram confugit *in* huius *domum.* Cat. m. 84 *ex* vita tamquam *e* domo. Vergl. Mil. 33. Verr. 4, 94. 1, 54. Ebenso bei einem Gegensatz des woher? und wohin? leg. 2, 42 *ex nostra domo in ipsius patris domum* detulimus. Nep. 25, 22, 1 ut non ex vita, sed *ex domo in domum* videretur migrare. Zur Bezeichnung der Nähe oder Umgebung: C. Verr. 5, 93 fit *ad domum eius* concursus. 4, 32. In der Verbindung *longe a* und *abesse a* (hier auch ohne nähere Angabe der Entfernung, vergl. Anm. 3 c). Enn. tr. 63 *longinque ab domo.* C. rep. 2, 7 rapiuntur *a domo longius.* Liv. 1, 50, 3 *longe a domo.* Pl. Epid. 681 *ab domo absum.* Stich. 523. C. Verr. 4, 39. 5, 82. Notwendig auch Phil. 11, 7 inruptionem *in Treboni domum* (vom Nomen abhängig!). Ferner, wenn *domus* = Familie, Geschlecht ist. C. off. 1, 138 *in suam domum* consulatum primus attulit (ähnlich Tusc. 5, 72 cum iustitia nihil *in suam domum* derivet = in suam rem familiarem). Pl. Capt. 911. Nep. 2, 9, 2. Tac. A. 6, 27 Drusi filia denupsit *in domum Rubellii* u. ö. Endlich wenn das Haus nur als Gebäude gefaßt wird; freilich ist hier je nach der Auffassung manchmal beides möglich. Pl. Pseud. 84 thensaurus *in nostrast domo.* Amph. 409. Cas. 620. Trin. 382. C. Verr. 4, 71 *in istius lenonis domo* . . Capitoli ornamenta *ponentur?* Nep. 7, 2, 1 educatus est *in domo Periclis.* 6, 3, 5 (vergl. Nipp.). 7, 3, 6. Quintil. 5, 10, 16 *in domo* furtum factum ab eo, qui *domi* (zu Hause) fuit. Tac. A. 1, 9. 39. H. 4, 79 dispersos *in domibus.* C. Mil. 75 mortuum se *in domum eius* illaturum. Cat. 1, 8. Att. 16, 11, 1. 15, 9, 2. Tusc. 5, 10. Caes. B. C. 2, 18, 2 arma omnia *in domum* Gallonii contulit. B. Hisp. 32, 8. Pl. Amph. 409 cur non introeo *in nostram domum?* Sall. C. 40, 5. C. Ph. 2, 35 ad quem *e domo Caesaris* tam multa delata sunt.

Dichter und Spätere setzen auch sonst nicht selten Präpositionen. Liv. 8, 22, 6 qua (classe) advecti *ab domo* fuerant. 8, 32, 4 profectum *ab domo.* 9, 9, 12 senes *ab domo* accersunt. 25, 31, 3 pulsi *ab domo.* 40, 33, 4 profecti erant *a domo* (aber § 2 profectos domo). 25, 10, 9 recipere se *in domos suas* quemque iussit. Plin. ep. 7, 16, 2 *in domo mea* convaluit. 8, 23, 2. Ov. P. 4, 9, 106 *in nostra domo.* — In Verbindung mit adjektivischen Attributen ist die Präposition Regel. Pl. Stich. 507 *in patriam domum.* Ter. Eun. 382 *in domum meretriciam.* C. Ac. 1, 13 remigrare *in domum veterem e nova* . . *in novam e vetere.* Dichterisch

und nachklassisch fehlt indes manchmal die Präposition nach Analogie der pron. possessiva bei besitzanzeigenden Adjektiven. Prop. 1, 6, 4 *domos* vadere *Memnonias.* 3, 11, 12 iret . . *Aesonias domos.* Ov. F. 5, 204 *Erechthea domo.* Sall. J. 76, 7 *domum regiam* comportare. Dichterisch auch sonst: Prop. 1, 19, 10 *antiquam* venerat *domum.* 2, 8, 24. Ov. her. 9, 35 *domo vidua* votis operata pudicis torqueor. M. 11, 438 *paterna domo.* Wie in den letzten beiden Stellen, so steht der Ablativ statt des Lokativs (vergl. Anm. 2) auch vereinzelt Pl. Amph. 637 id nunc experior *domo* (Liv. 1, 39, 5 Tarquini *domo* setzten die Neueren *in* zu).

b) In Verbindung mit *domi* werden *belli* u. *militiae* oft gebraucht, allein aber sehr selten.[1]) Enn. tr. 188 neque *domi* nunc nos nec *militiae* sumus. Pl. Capt. 68 u. Asin. 559 *domi duellique.* Ter. Ad. 495 una semper *militiae* et *domi* fuimus. C. Tusc. 5, 55 virtus *domi militiaeque* cognita (so gewöhnlich). Man. 48 *domi militiae.* Rep. 1, 18 *militiae . . domi.* Lael. 51 nec *domi* nec *militiae* (vergl. Seyff.-Müller). Pis. 1 aut *militiae* aut *domi.* leg. 2, 31 nihil *domi,* nihil *militiae.* Rep. 2, 1 et *domi* et *militiae.* Curt. 7, 2, 33 *militiae domique.* Liv. 7, 32, 16. C. Rep. 1, 38 *belli domique.* 4, 11 *domi* et *belli.* Brut. 256 aut *belli* aut *domi.* off. 2, 85 vel *belli* vel *domi.* Sall. J. 63, 2 *belli* ingens, *domi* modicus. Liv. 1, 31, 5 salubriora *militiae* quam *domi* iuvenum corpora esse. 2, 50, 11 *domi bellique* usw. Ohne *domi:* Ter. Heaut. 112 gloriam armis *belli* repperi. C. Rp. 2, 56 magnae res a fortissimis viris *belli* gerebantur. Leg. 3, 6 *militiae* ab eo, qui imperabit, provocatio nec esto ctt. (in einem Gesetze). 8. Sall. J. 84, 2 plerosque *militiae,* paucos fama cognitos accire (vergl. § 85 f.). Nep. 23, 13, 3 huius (sc. Hannibalis) *belli* gesta. — Beachte übrigens auch *bello* neben domi: C. off. 2, 16 nec ducem *bello* nec principem *domi.* Liv. 1, 34, 12 *bello domique.* 9, 26, 21 *domi belloque.* Dict. 3, 26 u. ö. (auch C. div. 1, 95 nihil *in bello,* nihil domi).

c) *Terrae* als Lokativ, erst seit der augusteischen Zeit poet. und seit Livius auch pros., aber überall selten, meist in Verbindung mit Verben der Bewegung, indem das nach vollendeter Bewegung erfolgende Moment der Ruhe berücksichtigt wird.[2]) Verg. G. 2, 290 *terrae* defigitur arbos. A. 11, 87 sternitur et toto proiectus corpore *terrae.* 10, 155 deturbat *terrae.* Moret. 16 fusus erat *terrae* (Var. terra) frumenti . . acervus. 124 *terrae* condit aratrum. Ov. Met. 2, 347 *terrae* (Var. terra) procumbere. 5, 122 procubuit *terrae.* Am. 3, 2, 25 iacent tua pallia *terrae* (terra Ehwald). Liv. 5, 51, 9 (sacra) *terrae* (terra Zingerle) celavimus. Flor. 1, 13, 11 in doliis defossa *terrae* recondunt. Vell. 2, 129, 3 serpentem abstrusam *terrae.* Lucan. 1, 607 *terrae* . . condit. 4, 647 sternique vetabere *terrae.* Apul. Met. 9, 37 *terrae* prosternitur . . *terrae* concidit. 10, 5 exanimis *terrae* procumbit. Capitol. Max. 17, 2 *terrae* se prosternebat (zweifelhaft ist Enn.

---

[1]) S. Heckmann a. a. O., S. 319.
Funaioli a. a. O., S. 307. 314. 316.

[2]) S. Funaioli a. a. O., S. 306.
Heckmann a. a. O., S. 319.

tr. 238 strata *terrae*. Verg. A. 6, 84 ist terrae Genetiv). — So erklärt man auch A. 12, 130 defigunt *telluri* hastas (Var. tellure). 12, 382 truncumque relinquit *harenae*. [1])

d) *Humi* = *χαμαί*, auf dem Boden.[2]) Ter. Andr. 726 ante nostram ianuam appone (sc. puerum). Obsecro, *humine?* Lucr. 5, 223 (puer) nudus *humi* iacet. 6, 1215. C. Tusc. 1, 102 *humine* an sublime putescat. 27 *humi* retineri. div. 1, 74 (arma) sunt *humi* inventa. 2, 67. Catil. 1, 26 iacēre *humi*. Tusc. 5, 76. Sall. J. 85, 33 *humi* requiescere. Hor. A. P. 28 serpit *humi*. Häufiger wie terrae in prägnanter Konstruktion mit Verben der Bewegung; die Begriffe des wohin? und wo? gehen ineinander über. C. de or. 3, 22 *humi* strati, auf den Boden niedergeworfen, auf dem Boden liegend. Rep. 6, 17 quousque *humi* defixa tua mens erit? Sall. C. 55, 3 locus duodecim pedes *humi* depressus. Liv. 29, 16, 6 legati *humi* procubuerunt. 45, 20, 9 prostraverunt se omnes *humi*. Tac. H. 2, 64 proiectum *humi* iugulavit, vergl. A. 3, 15 extr. Curt. 8, 4, 6. Apul. M. 8, 30 u. a. Poet.: Verg. A. 5, 481 procumbit *humi* bos. 11, 640 volvitur ille excussus *humi*. 665 quot *humi* morientia corpora fundis. Ov. M. 1, 376 procumbit *humi*. 3, 105 spargere *humi* (ebenso wird im Griechischen nicht bloß *ἧσθαι, κεῖσθαι χαμαί*, sondern auch *βάλλειν, πίπτειν, φέρεσθαι χαμαί* st. *χαμᾶζε* gesagt).[3]) — Vereinzelt (poet. u. Spät.) Ov. Tr. 4, 2, 29 *in humo* lumen figere. M. 6, 607 deiectoque *in humum* vultu. Tac. A. 12, 47 proiectos *in humum*. Hor. A. P. 110 deducere *ad humum* (aber nie bloß *humum* = *χαμᾶζε*). — In Verbindung mit Attributen steht *in* c. abl. oder (poet.) auch der bloße Ablativ. Tac. G. 20 *in eadem humo*. Ov. Her. 4, 44 *in graminea humo*, vergl. Pont. 3, 1, 6. Rem. A. 596. Her. 14, 100 *nudā* recumbis *humo*. M. 4, 240. F. 2, 648 u. a. (Sall. J. 48, 3 humi arido ist humi wohl als von arido abhängiger Genetiv zu fassen). — *Humo*, vom Boden. C. N. D. 2, 140 *humo* excitatus. Sen. contr. 10, 4, 2 se adlevare *humo*. Tac. A. 2, 14 enata *humo* virgulta. Verg. G. 3, 9 se tollere *humo*. Ov. M. 2, 448 oculos attollit *humo*. Trist. 1, 3, 94 gelida membra levavit *humo*. M. 4, 264 nec se movit *humo* (mit *ab*: Verg. A. 5, 452 *ab humo* attollit amicum, vergl. 3, 24).

e) *Ruri*, auf dem Lande, *rus*, auf das Land, *rure*, vom Lande.[4]) Cato R. R. 4 *ruri* si recte habitaveris. Pl. Most. 799 sibi quisque *ruri* metit und sonst oft. Ter. Ad. 45 *ruri* agere vitam u. ö. C. Off. 3, 112 *ruri* habitare u. ö. Liv. 7, 39, 12 *ruri* agere vitam. Statt *rurī* wird zuweilen auch der Ablativ *rurĕ* gebraucht (aber nicht bei Plaut.). Titin. 61 in foro aut in curia posita potius quam *rure* apud te in clausa. Varr. R. R. 1, 37, 5 numquam *rure* audisti. 3, 3, 5 u. ö. Hor. ep. 1, 7, 1 pollicitus

---

[1]) S. Kern 1881, S. 6.
[2]) S. Funaioli a. a. O., S. 312.
Heckmann a. a. O., S. 319.
[3]) S. Kühner-Gerth Gr. Gr.[3] I, S. 444.
[4]) S. Funaioli a. a. O., S. 320.
Heckmann a. a. O., S. 311 ff.
P. Langen 1880, S. 308 ff.

me *rure* futurum (wegen des Metrums). 1, 14, 10 *rure* viventem. Ov. A. A. 2, 229 *rure* erit. Liv. 7, 5, 9 qui *rure* iuventam egisset. 38, 53, 8 *rure* sepeliri. — Pl. Capt. 78 *rus* homines eunt. Ter. Eun. 216 ego *rus* ibo. C. de or. 2, 22 cum *rus* ex urbe tanquam e vinclis evolavissent. — Pl. Merc. 586 si *rure* redierit. 705 *rure* iam rediit u. oft. Ter. Eun. 611 u. ö. C. Fam. 5, 20, 9 cum Tullius *rure* redierit (auch Pl. Truc. 669. 693.) — *Rus* mit Attribut ist stets = Landgut; das natürliche ist daher die Präposition, wenn auch zufällig die Beispiele dafür nicht häufig sind. C. Tusc. 5, 102 *in sua rura* venerunt. Tac. A. 2, 34 *in* aliquo abdito . . *rure.* Ov. M. 2, 688 *in illo rure.* Doch steht poet. und in späterer Prosa auch hier der bloße *Acc.* oder *Abl.* Hor. ep. 1, 15, 17 *rure meo.* 1, 18, 60 nugaris *rure paterno.* Ov. F. 6, 671 *rure* dapes parat ille *suo.* Remed. 567 *rure bono.* Tac. A. 15, 60 *suburbano rure* substiterat. 4, 58 *propinquo rure.* Justin. 31, 2, 3 *rus urbanum* contendit. Ov. A. A. 2, 265 *rure suburbano* missa.

5. Außerdem sind noch einige besondere, zum Teil vereinzelte und zweifelhafte Fälle des Lokativs zu erwähnen.

a) Proxumae viciniae habitat Pl. Bacch. 205 (Var. proxume); so vielleicht auch Rud. 613. Mil. 273. Ter. Phorm. 95 zu fassen. Pl. Aul. 390 *viciniā.* Most. 1062 *proxumā viciniā* (auf die Frage woher?).[1]) — Apul. Met. 3, 2 ext. me *orchestrae mediae* sistunt. 3, 16 *tonstrinae* residentem. 9, 33 *nudae spinae meae* residens. — CJL. VIII, 2885 hic situs est *patriae*[2]) (Verg. A. 11, 594 corpus et arma *patriae* reponam ist die Auffassung zweifelhaft).

b) Infelici *arbori* reste suspendito bei Liv. 1, 26, 6 u. C. Rab. perd. 13 aus einem alten Gesetze; andere nehmen *arbori* für eine alte Ablativform oder für einen Dativ. — C. Sest. 66 qui locus *orbi* terrae iam non erat alicui destinatus; ähnlich Verr. 4, 82. dom. 24. Sulp. fam. 4, 12, 3 (auch durch Charisius p. 112 bestätigt).

c) Die Lokativform *animi* kommt sowohl in der Dichtersprache als auch in der Prosa häufig in der Bedeutung von in animo vor, bei Verben der Gemütsbewegung, wie *angi, se angere, excruciare, se excruciare, excruciari, discruciari, pendēre,* und bei sehr vielen Adjektiven. Neben *animi* wird auch als Stellvertreter der Ablativ *animo* gebraucht und im Plurale *animis* (nicht animorum). Aus dem letzteren Umstande schließt auch Delbrück auf einen Lokativ, der freilich später nicht mehr als solcher gefühlt wurde; andere sehen in der Form einen Genetiv.[3]) Pacuv. tr. 294 horresco *animi.* Pl. Epid. 325 absurde facis, qui *te angas animi.*

[1]) S. Heckmann a. a. O., S. 312 ff.
[2]) S. Church Archiv XII, S. 237.
[3]) S. Reisig-Haase-Landgraf, S. 557 Not. 526.
Schmalz Antib. s. v. *pendere.*
Heckmann a. a. O., S. 327.
Golling Gymnas. 1885 No. 16.

390 coeperam ego *me excruciare animi.* Mil. 1068 quid illam miseram *animi excrucias.* Rud. 399 ne sic *se excruciet animo.* Ter. Phorm. 187 Antipho me *excruciat animi.* Ad. 610 *discrucior animi.* Heaut. 727 in spe *pendebit animi.* C. Verr. 2, 84 *angebatur animi* (aber angor *animo* Br. 7. fam. 16, 14, 2). Tusc. 4, 35 exanimatus *pendet animi.* Leg. 1, 9 ego *animi pendere* soleo. Att. 8, 5, 2 *pendet animi* exspectatione. 16, 12. 13, 51, 2. Cael. Fam. 8, 5, 1 vehementer *animi pendeo.* Aber C. consul. fr. bei Non. p. 204, 8 (fr. H. 10b, 3 Müller) *animo pendens* noctu eventa timebat. Tusc. 1, 96 *pendemus animis.* Liv. 7, 30, 22 illis .. *pendentibus animi* (animis codd.). 6, 36, 8 *stupentes animi* u. a., so auch noch Apul. Met. 2, 11 *recreabar animi.* 5, 22 *recreatur animi.* 11, 22 *recreatus animi.* Über die Adjektive mit *animi (ingenii)*, wie *anxius, dubius* usw. s. § 85, f.

Anmerk. 9. Die Dichtersprache sowie auch öfters die spätere Prosa dehnt den Gebrauch des lokalen Akkusativs auf die Frage wohin? auch auf andere als die unter No. 4 genannten Appellative aus.[1]) Acc. tr. 599 iussit proficisci *exilium* quovis gentium, ebenso einzelne andere Stellen im Altlatein; Nep. 7, 6, 4 *astu* venit hat astu den Sinn eines Städtenamens. Aber Lucr. 6, 742 *ea loca* cum venere volantes. Oft und frei Vergil. A. 1, 2 *Italiam* fato profugus *Laviniaque* venit *litora.* 365 devenere *locos.* 3, 601 abducite *terras.* 4, 106 regnum Italiae *Libycas* averteret *oras.* 124 *speluncam* .. devenient. 6, 542 hac iter *Elysium.* 6, 696 tua me imago *haec limina* tendere adegit. Ov. M. 3, 462 verba refers *aures* non pervenientia *nostras.* Her. 10, 125 ibis *Cecropios portus.* Curt. 9, 9, 8 *aliam insulam* evecti = vehendo assecuti. 6, 2, 16 discurrunt tabernacula. § 27 *os* (amnis) evectus. Vitruv. 6 pr. 1 *gymnasium* devenit. Apul. 7, 13 ext. *civitatem* revenimus u. ähnlich oft u. Sp. Mit Akk. eines lebenden Wesens Prop. 2, 19, 22 *agrestes* comminus ire *sues* (aber Gell. 2, 29, 7 fac *amicos* eas et roges hängt der Akk. schon von roges ab). Akkusative des Ziels sind auch die Supina auf *-um* (s. § 128) sowie folgende Verbindungen: Pl. Men. 1020 *suppetias* advenire; im B. Afr. *suppetias ire* (41, 2), venire, proficisci, occurrere. *Infitias ire* = leugnen Pl. Ter. Liv. (s. Weißenb. zu 6, 40, 4). Quintil. 3, 7, 3. Ferner *venum* = zum Verkauf, so *venum* pecus egi Pacuv. 121; *venum* ire Sall. J. 28, 1. Liv. 3, 55, 7; *venum* dare (sehr häufig), als: Prop. 3, 19, 21. Nep. 10, 2, 3. Liv. 26, 34, 11 usw., pass. *venum* datus Sall. J. 91, 6 u. ö. Liv. 24, 47, 6. Ebenso *pessum* (Ableitung unsicher) dare häufig, wie Pacuv. 320. Caecil. Stat. 49. Pl. Bacch. 407 *pessum dedit* tibi filium und sonst oft. Ter. Andr. 208. C. Fr. B. 13. Sall. J. 42, 4 und Spätere; *pessum* ire (abire) Pl. u. Spätere, *pessum* premere Most. 1171 (in den Grund bohren). — Der Volkssprache gehören an die Wendungen *ire malam crucem (malam rem).* Pl. Poen. 496 *malam crucem* ibo potius. Men. 328 u. ö. Ter. Eun. 536 *malam rem* hinc ibis? Pl. Truc. 937. Poen. 873. Doch kann auch in beiden Wendungen *in* hinzutreten.

---

[1]) S. Heckmann a. a. O., S. 325. 338 ff.
Landgraf Archiv X, S. 394 ff.



II. Lehre von den Präpositionen.

§ 89. Allgemeine Bemerkungen.

1. Mit der Lehre der Kasus steht in innigem Zusammenhange die Lehre von den Präpositionen. Die Kasus und die Präpositionen haben das miteinander gemein, daß sie Verhältnisse eines Substantivs zu dem Prädikate des Satzes ausdrücken, weichen aber darin voneinander ab, daß jene nur ganz allgemeine, diese hingegen bestimmtere Verhältnisse bezeichnen, nämlich die Verhältnisse des Raumes, der Zeit, der Kausalität und der Art und Weise. Z. B. in: arrigimus *aures nostras* und in: verba refers *aures* non pervenientia *nostras* (Ov. M. 3, 462) bezeichnet der Akkusativ in beiden Fällen zunächst an sich weiter nichts als das ergänzende Objekt der Verben arrigere und pervenire; soll aber das räumliche Verhältnis in dem letzteren Beispiele schärfer ausgedrückt werden, so muß die Präposition *ad* hinzutreten: verba *ad aures meas* perveniunt. Der Ablativ bezeichnet nur ganz allgemein entweder das richtungslose Wo oder die Richtung Woher; z. B. *loco* an sich kann bedeuten an der Stelle und von der Stelle, wie *hoc loco* substiti und *loco* se movere non potuit. Erst aus dem beigefügten Verb ergibt sich die Bedeutung; soll aber das räumliche Verhältnis ausdrücklich bezeichnet werden, so treten Präpositionen hinzu, wie *in, sub, de, ex loco.*

2. Die Präpositionen drücken zunächst das räumliche Dimensionsverhältnis aus, in dem das Nebeneinander der Dinge (das Daneben, Davon, Vorbei, Ringsum, Mit) oder die räumlichen Gegensätze von Oben und Unten, Innen und Außen, Vorn und Hinten usw. betrachtet werden.[1]) Die räumlichen Verhältnisse werden sodann auf die Zeit übertragen. Denn die Verhältnisse der Zeit wurden ursprünglich ganz auf dieselbe Weise wie die des Raumes betrachtet. Daher werden die Raumbeziehungen und die Zeitbeziehungen eines Substantivbegriffes zu dem Prädikate durch dieselben Präpositionen dargestellt, als: *ante fores* stat und *ante ortum* solis profectus est, *ex urbe* fugit und *ex consulatu* in Galliam profectus est (unmittelbar nach dem Konsulate). Die räumlichen Beziehungen werden drittens auf die Kausalität und die Art und Weise übertragen, indem auch diese Verhältnisse auf sinnliche Weise als Raumverhältnisse angeschaut wurden, als: *ex urbe* venit u. Circe *e Perseide* nata est; *ex nimia potentia* principum oritur interitus principum; haec sententia *ex lege* lata est.

3. In der uranfänglichen Entwickelung der Sprache mußten die Kasus genügen, um die angegebenen Verhältnisse des Raumes, der

---

[1]) Vergl. K. F. Becker Organism. der Spr., § 54. 88.



Zeit usw., wenn auch vielfach auf unvollkommene und mangelhafte Weise, zu bezeichnen; so kennt z. B. das Altindische überhaupt noch keine eigentlichen Präpositionen. Da nun aber die möglichen Beziehungen der Begriffe sehr mannigfaltig waren, die Zahl der Kasus aber nur beschränkt, so ergab sich in vielen Fällen die Unmöglichkeit, die Beziehung durch einen bloßen Kasus hinreichend deutlich zu machen. Da half man sich damit, daß man ein Adverbium hinzufügte, das die Richtung der im Verbum ausgesagten Tätigkeit bestimmter und schärfer zur Anschauung brachte. Später trat dann das Adverb entweder in unmittelbare Beziehung zum Verb, mit dem es schließlich ein Kompositum bildete (z. B. *adire amicum*), oder es schloß sich näher an den Kasus an (*ad amicum ire*), für den es allmählich eine unentbehrliche Stütze wurde, da die ursprüngliche Kraft des Kasus erlosch und die Ortsadverbien auch auf zeitliche, modale und kausale Verhältnisse übertragen wurden. Aus der Wichtigkeit, die diese Adverbien für die Verdeutlichung der Beziehung der Handlung hatten, erklärt es sich, daß man sich allmählich daran gewöhnte, sie vor den Kasus zu setzen. Damit war der Übergang zur Präposition vollendet. Reste der älteren Gebrauchsweise und Wortstellung liegen vor, wenn im Altlateinischen die Präposition noch öfters als selbständiges Adverb vor dem Verb erscheint, wie *ob* vos *sacro* (in precationibus, Fest. p. 190) st. vos obsecro; *sub* vos *placo* (in precibus, Fest. p. 309. 109) statt vos supplico; *transque dato, endoque plorato* (in legibus, Fest. p. 309) [1]; Pl. Trin. 833 distraxissent *disque tulissent;* oder wenn in der Dichtersprache die Präpositionen durch dazwischen gestellte Worte von ihrem Substantive getrennt werden (s. § 113 f.).

4. Aus dieser Entwickelung ergibt sich die Unrichtigkeit der Vorstellung, daß der mit der Präposition verbundene Kasus von der Präposition regiert werde (wäre dies der Fall, so müßte eine Präposition auch stets nur mit einem und demselben Kasus verbunden werden, während doch die Präpositionen *in, sub, subter, super* sowohl mit dem Ablative wie mit dem Akkusative verbunden werden); sondern der Kasus ist ursprünglich durch sich selbst bedingt, und die mit ihm verbundene Präposition stellt nur das durch den Kasus ausgedrückte Verhältnis anschaulicher, aber zugleich auch logisch bestimmter dar. Z. B. in: laetor *re* drückt der Ablativ nur ganz allgemein das Verhältnis woher aus; aber in laetor *in re, de re, ex re* (Sall. J. 69, 3) wird das Verhältnis des laetari zu seinem Gegenstande räumlich und dadurch anschaulicher und bestimmter dargestellt.

---

[1]) S. Corssen Aussprache² II, S. 397.

5. Jede Präposition hat eine Grundbedeutung, die sie überall, wenn natürlich auch mit den entsprechenden Modifikationen je nach den verschiedenen Gebrauchsweisen, festhält. Diese Grundbedeutung tritt am reinsten in der Bezeichnung der Ortsbeziehungen und meistenteils auch der Zeitbeziehungen hervor, weniger in der Darstellung der kausalen Beziehungen, wo sie manchmal ganz verdunkelt wird. Die verschiedenartige Übersetzung der Präpositionen einer Sprache in die andere darf uns nicht berechtigen einer Präposition alle die Bedeutungen zuzuschreiben, die sie in der Übersetzung anzunehmen scheint. Eine Präposition würde alsdann oft einander entgegengesetzte und ganz unvereinbare Bedeutungen in sich umfassen. Jede Sprache hat ihre eigentümliche Anschauungsweise, und jede Sprache muß daher aus sich selbst und nicht aus einer anderen erklärt werden. Es ist oft unmöglich, die Grundbedeutung einer Präposition durch eine gänzlich entsprechende Präposition einer anderen Sprache auszudrücken, da die Bedeutung dieser für die jener entweder zu eng oder zu weit ist. Z. B. die Grundbedeutung von *ob* ist vor, wie Rabirio mors *ob oculos* saepe versata est (C. Rab. Post. 39); nun wird es aber auch von einem dem Handelnden im Gedanken vorschwebenden Grunde gebraucht, als: qui *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicere videntur, iis credi non convenit (C. Font. 27); alsdann können wir *ob* nicht durch vor übersetzen, sondern müssen dafür wegen gebrauchen.

6. Einen gewissen Mangel zeigt die lateinische Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen darin, daß sie ihre Präpositionen nur mit dem Akkusative oder Ablative verbinden kann, nicht auch mit dem Genetive oder Dative; dadurch ist sie z. B. gezwungen, Präpositionen mit dem Akkusative, als dem allgemeinen Ergänzungskasus, sowohl da zu verbinden, wo ein Verhältnis der Ruhe, als auch da, wo ein Verhältnis der Richtung wohin stattfindet, z. B. puer *apud me* educatus est = bei mir, *παρ' ἐμοί*, und amicus *ad me* litteras dedit, schrieb an mich, *ἔγραψε πρὸς ἐμέ*.

7. Nach ihrer Konstruktion werden sämtliche Präpositionen eingeteilt in:

a) Präpositionen mit dem Ablative:

ăb, ā, abs, von	*cōram,* vor, in Gegenwart	*prŏcŭl,* fern von
dē, von — herab, von (über)	*pălam,* vor, in Gegenwart	*prae,* vor (vor — her)
ex, ē, aus	*clam,* heimlich vor (auch wird es mit dem Akk., selt. mit d. Gen. verbunden)	*prō,* vor (für)
cum, mit		*tĕnŭs,* bis an (nur selten wird es auch mit d. Gen. verbunden.)
sĭnĕ, ohne		
absquĕ, ohne	*sĭmŭl,* zugleich mit	*fīnī,* bis zu.

b) Präpositionen mit dem Akkusative:

ăd, zu, bis zu (bei)
ăpŭd, bei
iuxtā, neben, bei
pĕnĕs, bei (in jemandes Macht)
prŏpĕ, bei, nahe bei
proptĕr, neben (wegen)
ŏb, vor (wegen)
antĕ, vor
post, nach, hinter
pōnĕ (retro), hinter
sĕcundum, längs (nach, gemäß)
sĕcŭs = secundum

versus (-um), gegen .. hin, gegen
adversus (-um), gegen
exadversus, gegen
contrā, gegen (wider, feindlich)
ergā, gegen (freundlich)
circum und *circā*, um .. herum
circiter, um
cĭs, *cĭtrā*, diesseit
trans, jenseit
ultrā, über .. hinaus (jenseit)

fŏrās, außerhalb
extrā, außer, außerhalb
intrā, innerhalb
intus (?), innerhalb
intĕr, zwischen, unter
infrā, unter, unterhalb
suprā, über, oberhalb
subtus, unter
pĕr, durch
praetĕr, neben .. vorbei (außer).

c) Präpositionen mit dem Ablative auf die Frage: Wo? und mit dem Akkusative auf die Frage: Wohin?

ĭn, in
sŭb, *dēsŭb*, unter
subtĕr, unter
sŭpĕr, über
usque, von .. her, bis .. hin.

Anmerk. 1. Aus den obigen Darlegungen ergibt sich, daß die Präpositionen ursprünglich nichts anderes als Ortsadverbien sind (nur *trans* und *versus* sind Partizipien); über ihre Verwendung als solche s. § 111. Man teilt auch die Präpositionen in eigentliche und uneigentliche ein; jene nennt man solche, welche in der ausgebildeten Sprachperiode teils gar nicht, teils nur selten ohne ein Substantiv als Adverbien auftreten und demnach regelmäßig die Funktion der Präpositionen übernommen haben, wie z. B. *in, ex, cum, sine, apud;* diese hingegen sind solche, welche in der Regel als Adverbien gebraucht werden, zuweilen aber auch in Verbindung mit einem Substantive die Funktion der Präpositionen übernehmen, wie z. B. *coram, palam, simul, secus, circiter*. Richtiger könnte man als uneigentliche Präpositionen die nominalen Kasus *causa, gratia, ergo, instar* bezeichnen, die nach Art von Präpositionen mit dem Genetiv verbunden werden (vergl. § 83 Anm. 8).

Anmerk. 2. In der Volkssprache und bei Späteren werden die Präpositionen auch mit Adverbien verbunden.[1]) So *desubito, derepente* bei den Komikern; so Vitruv. 5, 6, 8 *a peregre*. Plin. N. H. 17, 227 *a foris*. Commod. apol. 424 *a longe*. Ulp. Dig. 38, 2, 3, 18 *a contra*. So auch *abante*, das dann wieder als Präposition gebraucht wird (franz. avant, ital. avante). In derselben Weise hat die Volkssprache im Interesse der Anschaulichkeit und Deutlichkeit eine ganze Reihe zusammengesetzter Präpositionen gebildet, die meistens auch zugleich adverbial gebraucht

---

[1]) S. Neue II, S. 939 ff.
Landgraf Archiv XII, S. 460.

werden. Einzelne kommen im archaischen und archaisierenden Latein vor (so *incircum, praeterpropter, incoram, desuper, insuper, desub*) und werden an einschlägiger Stelle behandelt werden; klassisch findet sich nur das schon oben genannte *exadversus*. Die große Masse dieser Bildungen, wie *inante, subante, adante, depost, inpost, deforis, aforis* usw. taucht erst im Spätlatein, namentlich im Kirchenlatein, auf und ist deshalb hier nicht berücksichtigt. [1])

A. Präpositionen mit dem Ablative.

§ 90. Ab, a, abs c. abl. [2])

Ăb, ā, abs, griech. ἀπό, skr. *apa* = von . . weg; s. T. I, § 210, 3. Grundbedeutung: von . . her (Gegensatz *ad*).

1. Räumlich: Entfernung von einem Orte, einem Gegenstande, einer Person. Pl. Mil. 858 erum adducam *a* foro. Caes. B. C. 3, 42, 2 frumentum *ab Asia* comportare. C. N. D. 2, 49 sidera *ab ortu* ad occasum commeant. Liv. 2, 15, 1 *a Porsena* venerunt. 2, 11, 9 *a portis* redditur clamor. Ter. Eun. 465 dona adsunt tibi *a Phaedria*. Pl. Merc. 699 quinam hinc *a nobis* (= a nostra domo) exit? Ebenso *habere, emere, sumere, accipere* etc., *petere, postulare* etc. *ab aliquo*. C. Lael. 47 (amicitiā) mihil *a dio* melius habemus (vergl. Seyff.-Müll.). Caes. B. C. 3, 14, 1 litteras *a Caesare* accipit. Pl. Trin. 182 *a me* (= de mea pecunia) argentum dedi. C. Flacc. 35 *ab A. Sextilio* dicit se dedisse. Cluent. 33 (Dinaeae) grandem pecuniam legat *a filio* (= filio heredi mandat, ut legatum Dinaeae persolvat). Die Ausdrücke *a tergo, a fronte, a latere, a laeva, a dextera, ab hac, ab illa, a dextra parte, a mari, a terra* u. dergl. übersetzen wir meist mit in, an, auf; der Lateiner bezeichnet aber durch *ab* den Ausgangspunkt, von dem aus etwas betrachtet wird. C. Ph. 3, 32 *a tergo, fronte, lateribus* tenebitur. de or. 2, 276 *ab ostio* quaerere. Pl. Merc. 477 omnia auscultavi *ab ostio*. Sall. J. 93, 6 hortatur, *ab ea parte* . . castellum temtet. Caes. B. G. 1, 23, 3 nostros *a novissimo agmine* insequi coeperunt. Liv. 37, 11, 8 *a terra* visus; so auch von Personen, wie Liv. 1, 12, 2 principes utrimque pugnam ciebant: *ab Sabinis* Curtius, *a Romanis* Hostius Hostilius. Caes. B. G. 1, 1, 5 attingit *ab Sequanis* et *Helvetiis* flumen Rhenum; von Körperteilen: *a pectore, ab aure, a capite, ab umero* usw., wo wir an gebrauchen, z. B. C. Verr. 5, 32 ne denudetur *a pectore*. Ov. M. 7, 848. Bei den Komikern: fores crepuerunt (concrepuerunt) *ab aliquo*, z. B. a vicino, wo wir sagen: die Tür knarrte bei dem

---

[1]) S. Hamp Archiv V, S. 321 ff.

[2]) S. Thesaur. L. L. s. v.
G. F. Hildebrand 1868, S. 10 ff. (Liv.).
Schüssler 1880, S. 5 ff. (Cic.).
Rößner 1888, S. 7 ff. (Varro).
J. C. Rolfe Archiv X, S. 481 ff. (erschöpfend).

Nachbar, der Lat. *ab*, weil das Geräusch von der Tür herkommt, vergl. Pl. Mil. 154. Ter. Phorm. 840. So *ab occasu (occidente)*, *ab ortu* solis (im O.). C. Fam. 15, 4, 4 (Cappadocia) patet *a Syria* (nach S. hin). So auch: *stare, esse ab aliquo, ab alicuius partibus*, auf jemandes Seite sein, seiner Partei angehören. Pl. Rud. 1101 nunc *abs te stat.* Herenn. 4, 4 *a contraria ratione stare.* C. Inv. 1, 4 *a mendacio* contra verum *stare.* 81. 1, 90 *a nobis facit.* Br. 273 ut nemo contra civium perditorum dementiam *a senatu* et *a* bonorum *causa* steterit constantius. Nep. 14, 6, 6. Daher C. Cluent. 93 *ab reo* dicere = pro reo. Inv. 2, 142 *ab scripto* dicere. 1, 90 commune est, quod nihil magis *ab adversariis* quam *a nobis* facit. de or. 1, 55 vide, ne hoc totum *sit a me.* R. Am. 85 vir et contra audaciam fortissimus et *ab innocentia* (zu gunsten) clementissimus. Plin. ep. 6, 2, 2 *a petitore . . a possessore agere.*

Überhaupt von allem, was von seiten einer Person oder Sache stattfindet. Daher *metuo, timeo, spero ab re*, insofern die Furcht, Hoffnung von einer Sache ausgeht. C. Sull. 59 *a quo* quidem *genere* nunquam *timui* (vergl. § 76, 14). Pis. 12 *spem habere a tribuno* plebis. Ferner: *cavere, defendere, tueri, tutus, tegere, custodire* u. dergl. *ab aliquo* und *aliqua re* (deutsch vor, gegen; über contra und adversus bei manchen dieser Verben vergl. diese Präpos.). *Cavere a veneno* C. Fin. 5, 64, *ab homine impuro* Ph. 12, 25, legatos *tegere ab ira* hominum Liv. 8, 6, 7, *defendere* virum *a periculo* C. Font. 49, vergl. Varr. R. R. 1, 37, 5. Ebenso bei *custodire* Nep. 23, 9, 4; *munitus* Caes. B. C. 2, 9, 5. Sall. C. 32, 1; *securus* Liv. 9, 22, 3; *servare* Quadrig. b. Gell. 17, 2, 14 Capitolium *a Gallis*, vergl. Hor. S. 1, 6, 83. Sen. dial. 6, 17, 3; *conservare* Vitruv. 1, 7, 1; *vindicare* Varr. R. R. 1, 13, 4. C. Br. 329; so auch Apul. M. 7, 18 peronibus suis *ab* aquae *madore consulere* (schützen vor). Dann *requiescere, quies, quietus a re*, wie C. Off. 3, 2 requiescens *a* rei publicae *muneribus.* Liv. 26, 22, 8 requiesse auris *a strepitu* et *tumultu hostili.* 1, 31, 5 nulla *ab armis* quies dabatur. 2, 34, 1 cum quieta omnia *a bello* essent. — Ferner bei Ausdrücken des Verschiedenseins, wie *discrepare, abhorrere, dissentire, diversus, alienus* u. ähnl. (ganz vereinzelt Varr. L. L. 5, 74 paulo *aliter ab eisdem* dicimus haec. Mela 1, 57 multo *aliter a ceteris* agere u. Spät.). Verwandt: *non ab re esse* = non alienum esse ab re, sed utile. Liv. 35, 32, 6 *non ab re esse* Quinctio visum est sociorum aliquos legatos interesse ei concilio. Selten ohne Negation, wie Pl. Trin. 238 (amor cupidis amatoribus) subdole *ab re* consulit (gibt einen nachteiligen Rat; Gegensatz *ex re, in rem*, vergl. Brix). — Der Begriff des Ausgehens von etwas liegt zugrunde in: *oriri, incipere, (ex)ordiri, exordium (principium, initium) ducere (capere), exordium sumere, repetere ab re*, wie im Griech. *ἄρχεσθαι ἀπό τινος*. Pl. Trin. 885 *occipere a primo nomine.* C. Fin. 2, 78 ipsum *a se oritur.* 5, 69. Tusc. 3, 37. Leg. 1, 21 *ab eo* nobis causa *ordienda est.* Rep. 1, 56 *a Iove incipere.* Cluent. 71 *initium facit a Bulbo.* Caes. B. G. 1, 1, 5 *initium capere a* flumine Rhodano. ad Herenn. 1, 114 *ab* ultimo initio *repetere.* C. Leg. 1, 18 *a capite repetis*, quod quaerimus; daher C. Cat. m. 46 (sermo) more maiorum *a summo* (sc. oco) adhibetur in poculo. Plin. ep. 2, 14, 2 *a* centumviralibus causis



auspicari. Erst nachklassisch steht bei diesen Verben der bloße Abl., wie Sen. contr. 7, 22, 19 ut *verbis* ducis vestri *incipiam.* Quintil. 9, 4, 48 u. a.[1]) — *ab stirpe, ab radice, a fundamentis* u. dergl., von Grund aus: Sall. C. 10, 1 Carthago *ab stirpe* interiit. Liv. 26, 13, 16 Albam *a fundamentis* proruerunt.

2. Zeitlich: Ausgang von einem Zeitpunkte, wie im Griech. ἀπό, und zwar: *a*) mit Rücksicht auf die Dauer der darauf folgenden Handlung = von .. an, seit. Pl. Mil. 503 *a mane* ad vesperum. ad Herenn. 4, 53 *a primo* ad postremum. C. Ph. 2, 104 *ab hora tertia* bibebatur. Ter. Heaut. 183 mihi magna cum eo *iam inde a pueritia* fuit semper familiaritas (vergl. C. fam. 13, 38. Liv. 4, 36, 5. Mela 2, 45). Hirt. B. G. 8, 1, 1 Caesar cum *a superiore aestate* nullum bellandi tempus intermisisset. C. Ac. 2, 115 quem *a puero* audivi. Tusc. 1, 57 *a pueris.* Ebenso: a puero parvulo, a pueris parvulis (Pl. Ter.), ab adulescentulo (C. Quint. 12. fin. 2, 96), so auch: *ab initio* (C. Cluent. 138), *a primo* (Fin. 5, 41), *a principio* (Tac. A. 1, 1), u. a. Aber nicht: a quo (tempore) = ex quo (tempore) = seitdem.

b) ohne Rücksicht auf die Dauer der Handlung, welche auf den angegebenen Zeitpunkt folgt, wo wir *ab* durch nach (oft: sofort nach) übersetzen. C. R. Am. 98 redeuntem *a cena* (ἀπὸ δείπνου). Att. 1, 5, 4 ut primum *a tuo digressu* Romam veni. Caes. B. G. 2, 25, 1 Caesar *ab* decimae legionis *cohortatione* ad dextrum cornu profectus. Liv. 24, 22, 6 *ab hac contione* legati missi sunt. 26, 15, 5 *ab hoc sermone* cum digressi essent. 37, 32, 12 *ab hac voce* ad diripiendam urbem discurrunt (vergl. Weißenb.). 44, 34, 6 *ab his praeceptis* contionem dimisit. 21, 38, 1 quinto mense *a Carthagine nova* (d. h. im 5. Monate nach dem Abmarsche von C.). C. de or. 3, 7 annus primus *ab* honorum *perfunctione.* Sall. J. 63, 5 *ab eo magistratu* alium post alium sibi peperit. Flor. 1, 15, 1 *a Latinis* aggressus est gentem Sabinorum. Ov. Met. 8, 611 amnis *ab his* tacuit. Auch oft mit den Zusatz von *statim, protinus, confestim* vergl. B. Alex. 30, 3. Suet. Caes. 60. Vell. 2, 104, 3 u. a. Ähnlich Varr. R. R. 2, 8, 2 pullum *a partu recentem.* C. N. D. 3, 11 qui *recens ab* illorum *aetate* fuit. — Aus dem zeitlichen und räumlichen noch entwickelt sich auch der Begriff der Reihenfolge; wie C. Ac. 1, 46 (Carneades) quartus *ab Arcesila* fuit (d. i. von A. an gerechnet). Or. 217 si est proximus *a postremo.* B. Alex. 66, 3 potentiā secundus *a rege.* Ov. Ib. 293 magno ter *ab Hercule* quintus (15. Generation). Colum. 2, 15, 4 post haec ovillum stercus et *ab hoc* caprinum (optimum est). Mela 1, 69 tum mons Amanus et *ab eo* statim Myriandros et Cilices.

3. Kausal und bildlich: *a*) vom Ursprunge und der Abstammung. Varr. R. R. 2, 11, 2 lac melius est *ab valentibus.* C. N. D. 2, 129 si est calor *a sole.* Varr. R. R. 2, 5, 5 filios Neptuni *a Melanippa.* C. Br. 62 si ego me *a M'. Tullio* esse dicerem. Liv. 2, 22, 2 obsides dant

[1]) Mehr bei C. F. W. Müller 1888, S. 3. N. Jahrbb. 1890, S. 716.

trecentos principum *a Cora* atque *Pometia* liberos. 32, 1, 9 legati *ab Ardea* questi in senatu erant (vergl. § 88, 1 a. E.).

b) vom Ganzen in Beziehung auf seine Teile (im Sinne des *gen. part.*), sowie von dem Besitzer in Beziehung auf das ihm Angehörige, indem die Teile als dem Ganzen entnommen, das Angehörige als vom Besitzer ausgehend aufgefaßt wird. Indes ist die Verwendung in partitivem Sinne ganz vereinzelt und zum Teil zweifelhaft. Caes. B. G. 2, 25, 1 (Caesar vidit) nonnullos *ab novissimis* deserto bello proelio excedere. § 2 scuto *ab novissimis* uni militi detracto lassen auch lokale Auffassung zu, die Sall. C. 59, 3 *ab eis* centuriones omnes, praeterea ex gregariis militibus optumum quemque . . in primam aciem subducit wahrscheinlich ist, ebenso Liv. 42, 60, 1 cecidere *ab Romanis* ducenti.[1]) Außerdem Varr. R. R. 2, 1, 5 etiam nunc in locis multis genera pecudum ferarum sunt aliquot, *ab ovibus*, ut in Phrygia . ., in Samothrace *caprarum*. Manil. 1, 589 superest unus *ab his*. — Häufig vom Besitzer. Pl. Curc. 452 credo hercle te esse *ab illo* (zu ihm gehörest). Mil. 160. Pseud. 616. Ter. Andr. 461 *ab Andriast* ancilla haec; klassisch öfters von denen, die einem Philosophen oder Redner, d. h. seiner Schule angehören, wie im Griech. *οἱ ἀπὸ Πλάτωνος, οἱ ἀπὸ τῆς Ἀκαδημίας*. C. Tusc. 2, 7 quid sentiant ii, qui sunt *ab ea disciplina*. Fin. 4, 7 *ab eo* (Zenone) qui sunt. Or. 113. Mur. 63 nostri illi *a Platone* et *Aristotele* aiunt. Quintil. 4, 2, 31 qui sunt *ab Isocrate*. Auf ähnlicher Auffassung beruht ein besonders bei Späteren vorkommender Ausdruck für Sklaven, wie C. Att. 8, 5, 1 servus *a pedibus* (Laufbursche); so Narcissus *ab epistulis*, servus *a manu*, Pallas *a rationibus*, Polybius *a studiis* usw. (Suet. Claud. 28. Jul. 74, 1. Vesp. 3. Octav. 67, 2. Tac. A. 15, 35) = ein Sklave, der zum Briefschreiben gehört, dazu verwendet wird, aber in lateinischer Auffassung: ein Sklave von seiten des Briefschreibens usw.

c) vom Urheber bei Passiven und Intransitiven, als: *occidi ab aliquo, cadere ab aliquo*, s. § 26, 5 und § 27, 1; auch von Sachen, wie C. N. D. 2, 138 quae spiritu in pulmonibus anima ducitur, ea *calescit ipso ab spiritu*. Ac. 2, 105 quod nunc, qua *a sole collucet*, albescit, s. § 26, 5. Dann bei den Verben des physischen und geistigen Empfangens, Lernens usw., als: *accipio, disco, audio, cognosco* aliquid *ab aliquo;* so auch ineo gratiam *ab aliquo*.

d) von der Ursache, sowohl der äußeren Veranlassung wie dem inneren Beweggrunde (statt des gewöhnlichen Abl.); dieser Gebrauch, der aus der Umgangssprache stammt, findet sich namentlich bei Dichtern und Livius u. spät. Prosa. Varr. R. R. 1, 41, 1 ficus sequitur caldorem; *a quo* fit (daher kommt es), ut in locis frigidis ficeta fieri non possint. L. L. 6, 22 *ab eo* u. ö. Verg. G. 1, 234 torrida semper *ab igni*. Prop. 1, 16, 14 supplicis *a longis* tristior *excubiis* (vergl. Rothstein). 3, 25, 6 *ab insidiis* . . flere. Balb. b. C. Att. 9, 7 B, 3 certe scio me *ab singulari*

[1]) S. Kuntze III, 2, S. 299.

amore ac *benevolentia*, quaecunque scribo, tibi scribere. Liv. 30, 6, 1 *ab eodem errore* credere. 43, 13, 1 non sum nescius *ab eadem neglegentia* neque nuntiari ulla prodigia in publicum neque in annales referri („infolge derselben Gleichgültigkeit"). 38, 52, 4 (L. Scipionem) *ab eadem superbia* non venire ad causam dicendam, qua contionem reliquisset. 5, 44, 6 *ab secundis rebus* incauti. 2, 14, 3 inopi tum urbe *ab longinqua obsidione*. Plin. ep. 6, 2, 2 quod semper haruspices consulebat, *a nimia superstitione*, sed tamen et *a magno* studiorum *honore* veniebat.[1])

e) in instrumentalem Sinne vereinzelt. Naev. com. 78 *a labris* alium invocat. Varr. R. R. 2, 11, 2 *ab hordeo* . . pecude pasta.[2]) Öfter erst Spätere, so Sil. 10, 5 in medios fert arma . . atque omni letum molitur *ab ense*. Apic. 1, 2 pisces *ab aceto calido* perfunduntur u. a.

f) von der Gemäßheit. Varr. R. R. 2, 4, 22 gregis numerum pastor *a sua utilitate* constituit. D. Brut. b. C. Fam. 11, 10, 1 tu *a certo sensu* et *vero* iudicas de nobis (nach, secundum, gleichsam ausgehend von). de divin. 2, 94 quis non videt et formas et mores et plerosque status ac motus effingere *a parentibus* liberos? So oft *appellare, vocare, dicere, nominare* usw. ab *aliquo*. Liv. 1, 1, 11 Aeneas *ab nomine* uxoris Lavinium appellat. 1, 13, 5 Quirites *a Curibus* appellati. C. leg. 1, 19 *a legendo appellari* (griech. *ἀπό τινος καλεῖσθαι*). — Oft bezeichnet es eine Rücksicht, eine Beziehung, wo der Begriff von . . seiten zugrunde liegt. Pl. Cist. 60 doleo *ab animo*, doleo *ab oculis*, doleo *ab aegritudine*. Aul. 186 valeo perbene *a pecunia*. Pl. Truc. 47 bis periit amator, *ab re* atque *ab animo* simul. Ter. Heaut. 13 si hic actor . . poterit *a facundia*. C. Br. 198 haec cum graviter, tum *ab exemplis* copiose explicans. de or. 3, 229 nihil isti adulescenti neque *a natura* neque *a doctrina* deesse sentio. Caes. B. G. 7, 10, 1 ne *ab re frumentaria* laboraret. Häufig in Verbindung mit Adjektiven, wie Pl. Truc. 833 *ab ingenio* improbust. Ter. Phorm. 340 otiosus *ab animo*. C. Br. 233 is mediocriter *a doctrina* instructus, angustius etiam *a natura*. Planc. b. C. Fam. 10, 15, 2 *ab equitatu* firmus. Cael. fam. 8, 14, 1 *a vita* invidiosus. Att. 8, 14, 1 tempus mutum *a litteris*. 7, 15, 3 imparati *a militibus*. Varr. L. L. 9, 40 verbum *a significatione* simile. Fronto p. 213, 15 deos infrequentes *a laudibus*. — So gelegentlich auch bei Komparativen, wie Varr. R. R. 1, 2, 16 (agri cultura) succinit pastorali, quod est *inferior*, ut tibia sinistra *a dextrae foraminibus*. Ov. Her. 17, 69 *a* Veneris *facie* non est *prior* ulla tuāque. Diese Ausdrucksweise leitet über zu dem im Spätlatein, namentlich in der kirchlichen Literatur, unter dem Eifluß des Hebräischen sehr häufigen Gebrauche, wonach bei dem Komparativ statt des Ablativs die Präposition *ab* c. abl. steht. Plin. 18, 126 *praestantior ab his* (Var. *his*). Iren. 2, 34, 2 *inferior ab illo*. Cael. Aurel. de acut. morb. 1, 9, 64 maior *ab intemperabili somno* vigiliarum est vexatio. 1, 15, 34 quid gravabilius *ab his* u. a. Spät.[3])

---

[1]) S. Thielmann Comment. Woelfflin, p. 256.

[2]) Die Stellen Ovids, die man hierher gezogen hat, erklärt mit Recht anders Guttmann 1890.

[3]) S. Wölfflin Archiv VII, S. 124 ff.

§ 91. De c. abl.[1])

1. Grundbedeutung von *dē* ist von . . her, von . . weg. Es unterscheidet sich von *ab* so, daß dieses einfach eine Entfernung oder ein bloß äußerliches Ausgehen von einem Gegenstande ausdrückt, *de* hingegen die Trennung einer wesentlichen Verbindung, eine Trennung vorher eng verbundener Gegenstände bezeichnet. Der Unterschied beider Präpositionen tritt auch in den zusammengesetzten Verben deutlich hervor. Qui *abiit*, sagt Hand p. 185, non adest et mutavit locum; sed qui *decessit*, reliquit locum, in quo erat aut esse debebat; quod *abest*, non reperitur, quod *deest*, desideratur. Übrigens steht *de* der Präposition *ex* ungleich näher als *ab*; daher können viele Verben ohne wesentlichen Unterschied sowohl mit *de* als mit *ex* verbunden werden, wie *decedere de vita* und *e vita, de provincia* und *e provincia, eripere de* und *ex manibus.* Aber auch sonst wechselt *de* mit *ex* (und auch mit *ab*) in manchen Verbindungen, ohne daß ein Unterschied der Bedeutung jedesmal festgestellt werden könnte. Dabei ist zu beachten, daß im Laufe der Entwicklung der Gebrauch von *de* immer mehr überwiegt und im Spätl. die beiden anderen Präpositionen geradezu verdrängt, die denn auch in den romanischen Sprachen keine selbständige Existenz mehr besitzen.

2. *a*) Räumlich: C. Verr. 4, 147 *de foro* discessimus (i. e. reliquimus forum); hingegen Pl. Poen. 929 dum erus advenit *a foro*, opperiar domi (i. e. exiens a foro, vom Markte her kommend). Sehr häufig bei Verben, die mit *de, ex* oder *ab* zusammengesetzt sind sowohl in eigentlicher als bildlicher Bedeutung. Zunächst natürlich bei Komposita mit *de.* C. de or. 1, 252 iuris utilitas vel a peritis vel *de libris* depromi potest. C. Font. 46 num etiam *de* matris hunc *complexu* avellet atque abstrahet? Tusc. 1, 77 me nemo *de immortalitate* depellet. 2, 14 *de sententia* esse deiectum. Ligar. 26 depellere *de sententia.* Aber auch *excidere de manu, eicere, exterminare de civitate, extorquere (eripere) de manibus, expellere, emittere de manibus, exsilire de sella, excitare de somno; abripere de grege, abire de provincia* (alles klassisch; aber bei Caes. so nur B. G. 1, 2, 1 *de finibus exire*) usw.[2]) Pl. Men. 599 *abire de foro.* Varr. R. R. 1, 16, 5 *exire de fundo.* C. Att. 10, 4, 9 *abire de Sicilia.* Liv. 22, 3, 1 *de* paludibus *emergere* (vergl. Wölfflin). Auch bei anderen Verben: C. Cluent. 122 *movere de senatu;* mit Wechsel Varr. R. R. 3, 14, 4 (cochleae) minutae, quae adferuntur *e* Reatino, et maximae, quae *de* Illyrico apportantur, et mediocres, quae *ex* Africa adferuntur. Bei Spät.: Justin. 1, 6, 10 *de tergo* = a tergo. 20, 5, 5. Eutrop. 9, 19 *rediens de Perside.* Vopisc. Firm. 5, 1 *de Carris redire.* Capitol. Pert. 4, 9 *de castris venire* usw. — Häufig von . . herab, wie *κατά* c. gen., z. B. decurrere *de colle* = vom

[1]) S. Hand Tursell. I, S. 73 ff.
Rössner 1888, S. 30 ff. (Varro).

[2]) Das genauere s. § 80.

Hügel herab, verschieden von dec. *a colle* (Frontin. Strat. 2, 4, 1) = vom Hügel. Plaut. Cas. 931 decido *de lecto.* Cato R. R. 14, 3 si *de caelo* villa tacta siet. Liv. 22, 36, 8. Varr. L. L. 6, 82 specula: *de quo* prospicimus. Caes. B. C. 1, 18, 3 *de muro* se deiecerunt. (Aber Liv. 28, 6, 10 venti *ab . . praealtis montibus* se deiciunt = aus der Gegend der Berge, von den Bergen aus.) Liv. 9, 43, 20 *de iugis*, quae ceperant, funduntur. — Häufig bildlich, wie C. de or. 2, 299 facit *de se* coniecturam (von sich her, aus sich heraus). *De scripto* dicere C. Planc. 74. Sest. 129. Fl. 40 *de tabulis publicis* recitare. Bei den Verben *capere, accipere, emere, audire, scire, discere, quaerere* u. ähnl. Exemplum *de aliquo* capere Ter. Andr. 651. Liv. 1, 38, 4 haec *de Priscis Latinis* capta oppida. 26, 34, 12 (aber mit *ex* 1, 53, 2 vergl. Weißenb., mit *ab* 2, 63, 6). *Triumphare* (*triumphum* agere) *de aliquo* (aber auch *ex*), vergl. C. Man. 8. Mur. 31. u. a. Prop. 4, 10, 2 arma *de ducibus* recepta. Liv. 8, 12, 4 victoria *de potentibus populis.* C. Flacc. 46 fundum mercatus est *de pupillo Meculonio.* Balb. 11 audivi hoc *de parente meo.* Ac. 2, 11 u. s. (In gleicher Bedeutung oft audire *ex al.*, aus jemandes Munde; aber auch *ab aliquo*, wie C. off. 3, 5. fam. 3, 7, 4. Att. 7, 7, 4). C. Rep. 2, 23 saepe hoc *de maioribus audivimus*, vergl. de or. 3, 133. Off. 3, 77. Br. 100. 252. Att. 13, 33, 3 *de Antiocho* scire poteris. Ter. Eun. 262 ut sibi liceret discere id *de me.* C. Divin. 1, 49 eum admiratum quaesisse *de deo.* Or. partit. 118 *de servis* in dominos quaeri noluerunt (so auch quaerere *ex* oder *ab aliquo*). Deiot. 42 exquire *de Blesamio.* Planc. 71 *de te requiro.* Bei Späteren statt des regelrechten *ab:* Justin. 26, 1, 3 auxilium *de Pyrrho sperare.* 30, 8, 15. Flor. 1, 22, 4 supplices *de hoste vindicare.* Tertull. de ieiun. 10 (867) *ultus est de inimicis suis.* Spart. Sever. 11, 3. Papinian. Dig. 36, 1, 57, 2 *peto de te*, ut. Apul. Met. 6, 16 *petit de te* Venus. Martian. Cap. 2, 217 *poscit de Iove.* Liv. epit. 51 quae *de marito impetrare* non potuerat.

3. *b*) Zeitlich: *de die, de nocte* (vom Tage her, von der Nacht her) = noch bei Tage, am hellen Tage, noch in der Nacht, in der Nacht; *de media nocte*, mitten in der Nacht, aber immer nur, wenn im Satze ein persönliches Subjekt ist; zuweilen auch: den Tag, die Nacht hindurch, per diem, per noctem; aber: a die, a nocte = vom Anfange des Tages, der Nacht an. Caes. B. G. 7, 45, 1 Caesar mittit complures equitum turmas eo *de media nocte.* C. Q. fr. 2, 1, 3 extr. naviges *de mense Decembri.* Caes. B. C. 1, 63, 3 cum *de tertia vigilia* castra movissent (noch während der dritten Nachtwache). — Ferner Pl. Most. 697 non bonust somnus *de prandio* (von der Mahlzeit weg = unmittelbar nach der Mahlzeit). C. Att. 12, 3, 1 velim scire, hodiene *statim de auctione* aut quo die venias. C. Sull. 69 *de principio* occurrere magnitudini criminis, gewöhnlich *a* principio). Liv. 5, 48, 6 exercitus diem *de die* prospectans (einen Tag nach dem anderen). 25, 25, 4 cum is diem *de die* differret. (Caes. B. G. 1, 16, 4 diem *ex die* ducere. C. Att. 7, 26, 3 diem *ex die* exspectabam.) *De tempore* statt suo tempore, zu rechter Zeit, B. Hisp. 33, 4 ipse *de tempore* cenat.

4. *c*) Kausal: *α*) Ursprung, Herkunft. Cat. R. R. 17, 1 semen *de cupresso.* Varr. R. R. 1, 41, 5 grana *de fico.* 1, 38, 1. Pl. Capt. 30 *de*

summo loco summoque genere . . equitem. Verg. A. 2, 78 neque me *Argolica de gente* negabo. 9, 284 genetrix Priami *de gente vetusta.* Prop. 2, 7, 14 *de nostro sanguine* miles. Ov. Fast. 4, 54 Ilia cum Lauso *de Numitore sati.* Suet. Octav. 17, 1 *de Cleopatra* liberis. Klassisch in Verbindungen wie C. Or. 47 non declamatorem aliquem *de ludo* aut rabulam *de foro* quaerimus. de or. 2, 28 homo *de schola.* Att. 7, 13a, 1 Oppii *de Velia.* Cluent. 163 copo *de via latina.* Mil. 65 popa *de circo maximo.* Br. 55 *de plebe* consul. Oft homo *de plebe.* Off. 3, 82 in ore Graecos versus *de Phoenissis* habebat. Fam. 15, 2, 7 cohortes *de exercitu meo.* So auch *de aliquo* fit aliquid = aus etwas entsteht durch Veränderung etwas (gewöhnlich *ex).* C. Ph. 5, 18 *de templo* carcerem fieri. Mehr Beisp. s. § 6 Anm. 4.

β) Stoff (nicht in klass. Prosa). Varr. L. L. 5, 116 e loris *de corio crudo* pectoralia faciebant (gleich darauf cingulum *e corio).* Verg. G. 3, 13 templum *de marmore.* E. 7, 31 (vergl. Forbiger). Ov. 5, 183 *signum de marmore.* Tib. 1, 1, 40 fictilia . . fecit agrestis pocula *de facili* composuitque *luto.* 2, 1, 59 puer *verno* . . *de flore* coronam fecit. Vitr. 2, 5, 1 ut (calx) *de albo saxo* aut silice *coquatur.* Plin. N. H. 26, 23 sucus *de quinquefolio.*

γ) Ähnlich zur Bezeichnung der Mittel, aus (mit) denen etwas hergestellt wird. Liv. 33, 25, 3 *de argento multaticio* . . tria signa posuerunt (vergl. Weißenb.-M.). 36, 36, 2 (ludos) *de manubiis* facere. Flor. 1, 7, 8 *de manubiis* templum erexit. Pl. Truc. 106 *de nostro* saepe edunt. 953 *de vestro* vivito. Varr. R. R. 2, 3, 7 *de fruticibus* pasci. C. Fam. 9, 17, 1 *de lucro* prope iam quadriennium vivimus. Ph. 2, 87 non solum *de die* (‚vom Erlös des Tages'), sed etiam in diem bibere. Oft *de meo, suo, publico* (aus meinen usw. Mitteln). So auch Pl. B. 612 *de mea pecunia.*

δ) Das Ganze, von dem ein Teil genommen wird (vergl. § 84 Anm. 2). So Pl. Pseud. 415 si *de amatoribus* (einer von . .) dictator fiat nunc. Oft Varro, wie L. L. 5, 1 *de his* (sex libris) tris ante hunc feci. R. R. 1, 7, 5 *de ceteris* alius ad aliam rem (est appositus). Selten Caesar, wie B. G. 1, 15, 2 *pauci de nostris* (vergl. noch 5, 42, 2. 6, 13, 3. B. C. 2, 35, 1); oft Cicero, wie Ph. 7, 21 *de tribus* hoc extremum est. Verr. 1, 32 aliquam partem *de* istius *impudentia* reticere. Tusc. 4, 16 si quae sunt *de eodem genere.* R. A. 99 *de tribus* et *decem fundis* tres nobilissimos eum video possidere. B. Afr. 16, 2 *de legione decima* veteranus u. ö. (vergl. Wölfflin) u. a.; so ist bei Vitruv. der gen. part. schon fast ganz durch *de* und *ex* verdrängt.

ε) Grund. Pl. Truc. 632 mihi *de vento* condoluit caput. Cas. 415 *de labore* pectus tundit. Enn. A. 237 lassus *de summis rebus regundis.* Ov. M. 10, 49 incessit passu *de vulnere tardo.* C. Ac. 1, 1 nisi *de via* fessus esset (Ph. 1, 12 liest Müller *e* via). Häufig in Prosa nur mit *causa,* wie Varr. R. R. 3, 7, 6 *altera de causa* u. oft. C. Att. 7, 3, 3 *gravi de causa.* off. 2, 21 *aliqua de causa* u. ähnl. Liv. 25, 43, 6 *de quacunque causa.* Analog Spätere weiter gehend, wie B. Hisp. 24, 3 *quo de facto* cum utro-

rumque copiae tumulum petissent. Apul. M. 2, 4 splendere *de nitore* lapidis. 2, 8 u. ö. — So auch der Erkenntnisgrund bei *intellegere, cognoscere, scire de re,* einsehen, erkennen, wissen aus etwas. C. Vat. 35 *de gestu* intellego, quid respondeas. Pl. Curc. 81 *de odore* adesse me scit. Epid. 597 *quibus de signis* agnoscebas? So auch C. Ph. 12, 6 ad eum te ire legatum quis non miraretur? *de me* experior, ich erfahre es an mir. Pis. 81 habet hoc virtus, quam tu ne *de facie* quidem nosti (dem Gesichte nach).

ζ) Außerordentlich oft das Objekt von Verben, die eine geistige Tätigkeit oder eine Gemütsbewegung bezeichnen, sowie verwandten Ausdrücken [1]), wie: *loquor, dico, narro, (com)memoro, (con)queror, dissero, disputo, cogito, doceo, dubito, assentio, dissentio, scribo, audio, iudico, ago, censeo, sentio, cognosco, pugno, certo, dimico, contendo, mitto, venio, gaudeo, laetor, gratulor, doleo, laboro, timeo, spero, curo (mihi curae est) de aliquo (aliqua re).* Pl. Most. 271 in mentem venit *de speculo.* Varr. R. R. 1, 1, 11 brevius *de ea re* conor exponere. 2, 4, 1 *de suillo pecore* expedire, vergl. Tac. H. 4, 48 in. C. Fin. 2, 15 *de natura* nimis obscure memoravit. Sall. J. 25, 4. C. Att. 9, 7, 1 *de otio nostro* spero. Verr. 1, 6. Br. 100 cum ei Fannius *de Menelao* obiecisset. Caes. B. G. 1, 35, 2 ut *de communi re* dicendum sibi et cognoscendum putaret. 5, 32, 1 ex nocturno fremitu vigiliisque *de profectione* eorum senserunt. Sall. C. 51, 19 *de timore* supervacaneum est disserere. Curt. 4, 8, 12 Chii *de praesidio* querebantur. Caes. B. G. 2, 6, 4 legati *de pace* ad Caesarem venerant. C. Off. 1, 39 Regulus *de captivis commutandis* Romam missus est. Ter. Ad. 253 laetus est *de amica.* C. Att. 12, 1, 2 *de* Atticae *febricula* valde dolui u. ö. Ph. 11, 3 maximo *de nobis* timore afficiuntur amici nostri. Verr. 1, 76 flebat uterque non *de suo supplicio,* sed pater *de* filii *morte, de* patris filius. Varr. R. R. 2, 3, 5 *de quibus* admirandum est, vergl. C. Att. 9, 12, 2. 10, 17, 4. Mur. 39. Vitr. 2, 9, 12. C. Lael. 15 quocum mihi coniuncta cura *de publica re* . . fuit (vergl. Seyff.-M.). — So auch bei anderen Verben zum Ausdruck einer Rücksicht oder Beziehung (hinsichtlich, in Betreff usw.): Caes. B. G. 5, 27, 3 neque id, quod fecerit *de oppugnatione* castrorum, voluntate sua fecisse. C. Att. 14, 14, 2 quae ille facturus non fuit, ea fiunt, ut *de Clodio* (vergl. Hoffm.-Andr.). Sall. C. 50, 3 refert, quid *de his* fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Über die Redensart: quid faciam *de te?* s. § 76, Anm. 8. C. R. Am. 118 num videtur iste discipulus magistro tantulum *de arte* concedere? (vergl. Landgraf). Ac. 2, 87 *de quibus* volumina impleta sunt a Chrysippo, vergl. de or. 1, 86. Oft steht *de* c. abl. zu Anfang des Satzes ohne Rücksicht auf die Konstruktion des Satzes = quod attinet ad. C. Off. 1, 47 *de benivolentia,* quam quisque habeat erga nos, primum illud est in officio ctt. (vergl. Müller). Varr. R. R. 2, 2, 3 *de forma* ovem esse oportet corpore amplo.

[1]) S. Rößner 1888, S. 34 ff.
Lebreton Cic., S. 152 ff.
Constans Sall., S. 89.
Fügner, S. 66.

η) Gemäßheit. Pl. Merc. 903 *de audito* (nach Hörensagen) nuntiare. C. R. Am. 27 *de* amicorum *sententia* Romam confugit (vergl. Landgraf). Sest. 50 *de senatus sententia*. Cael. 68 *de* propinquorum *sententia* atque *auctoritate* fecisse. Ter. Phorm. 481 aiebat *de* eius *consilio* velle sese facere. Pl. Most. 773 *de exemplo meo* ipse aedificato (vergl. Lorenz). Vop. Aur. 39, 4 *de exemplo* Atheniensium. Verg. A. 11, 142 *de more vetusto*; so auch bei späteren Pros., wie Suet. u. a. (in der klass. Prosa bloß *more*). Pl. Capt. 484 scivi extemplo rem *de compecto* geri (nach Verabredung) u. a. So auch *vocare*, *dicere de* (benennen nach; gewöhnlich *ab*). Tac. A. 1, 15 ludos, qui *de nomine* Augusti Augustales vocarentur, vergl. Verg. A. 1, 277. 532.

ϑ) Art und Weise. Sen. dial. 1, 2, 6 *de genu* pugnat (knieend, eigentlich von den Knien aus). Liv. 34, 39, 3 ne ut *de gradu* quidem *libero* ac *stabili* conarentur (sc. emittere tela, spatium habebant), in freier und fester Stellung. Suet. Tib. 34, 2 consuerat quadruplam strenam, et *de manu*, reddere (eigenhändig). Stat. Silv. 4, 6, 55 mitis vultus *de pectore* gaudens (herzlich). C. Fam. 7, 29, 1 Sulpicii successori nos *de meliore nota* commenda (bestens, eigentlich von dem besseren Weinfasse). Att. 15, 4 a *de transverso;* oft *de improviso*, *de industria*, *de novo* (Liv.) u. a.

ι) Instrumental schon Ov. M. 6, 80 percussă *de cuspide*. Am. 3, 5, 6 umida *de guttis* u. ö. Apul. M. 3, 8 nostrae viduitati *de vindicta* solatium date u. ö. Min. Fel. 19, 4 qui *de suis dictis* sapientes esse meruerunt. Oft bei Tertull. Lactant. u. sonst im Spätlatein.

κ) Im Sinne des *abl. comparationis* an Stelle des schon früher vorkommenden *ab* (vergl. § 90 a. E.) Hygin. grom. p. 109, 2 L. si plus *de triginta pedibus* patuerit. Agenn. Urb. p. 11, 19 u. Spät.; vielleicht auch schon B. Hisp. 7, 5 *de* levi armatura et equitatu longe . . nostri erant superiores.

§ 92. Ex, e c. abl.[1])

1. *Ex*, *ē* (Griech. ἐξ, s. T. I, § 210, 17), aus (Gegensatz in). Die drei Präpositionen *ab*, *de* und *ex*, welche eine Entfernung von einem Gegenstande bezeichnen, unterscheiden sich so: *ab* bezeichnet einfach die Trennung von einem Gegenstande = von; *de* die Trennung einer wesentlichen Verbindung = von . . her, von . . weg; *ex* eine Trennung aus dem Inneren eines Gegenstandes; am nächsten steht *ex* in der Bedeutung der Präposition *de*, so daß in vielen Verbindungen in fast ganz gleichem Sinne beide gebraucht werden. Vergl. primordia agendi *a deo* capiamus, von Gott ausgehend; exemplum capio *de aliquo*, von einem her; exemplum capio *ex aliquo*,

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 613 ff.
Schüssler 1880, S. 12 ff. (Cic.)
Rößner 1888, S. 43 ff. (Varro).

gleichsam aus dem Inneren jemandes, ich schöpfe gleichsam wie aus einer Quelle; sagittae pendebant *ab umero*, von der Schulter; videtis pendere alios *ex arbore*, gleichsam aus dem Baume, weil sie da angeknüpft sind und so mit dem B. verwachsen erscheinen; *deque* viri *collo* dulce pependit onus, von dem Halse herab. Über die spätere Entwicklung vergl. § 91, 1 a. E.

2. *a*) Räumlich = aus dem Inneren eines Ortes oder Gegenstandes heraus, wie venio *ex urbe.* Varr. L. L. 6, 18 decessus Gallorum *ex urbe.* C. Verr. 5, 91 sese *in* terram *ex* navi eiecerat. Auch von oben herab. Caes. B. G. 4, 2, 3 *ex equis* desiliunt. C. Divin. 1, 98 in Capitolio ictus centaurus *e caelo* est (neben de caelo). N. D. 2, 118 vapores a sole *ex aquis* excitantur. Off. 3, 112 surrexit *e lectulo. E vita* und *de vita* excedere, decedere *ex* und *de provincia* (auch bloß provincia); *e verbo* exprimere C. Ac. 2, 31 und verbum *de verbo* expressum Ter. Ad. 11 (wörtlich). Gell. 11, 16, 3. C. Fin. 2, 83 amicitia ipsa sua sponte, vi sua, *ex se* et propter se expetenda (aus ihrem Inneren heraus; den Grund schließt sie in sich). Sull. 18 aliquid deponere *ex memoria.* Oft von dem Orte, von dem aus (aus dessen unmittelbarer Berührung) etwas geschieht, wie im Griechischen, z. B. *ἐκ γῆς ναυμαχεῖν* Thuc. 4, 14, 3; im Deutschen beantworten wir die Frage wo? (vergl. *ab* § 90, 1). Caes. B. G. 2, 13, 3 mulieres *ex muro* passis manibus suo more pacem ab Romanis petierunt. 1, 43, 3 *ex equis* colloqui. C. Verr. 5, 169 *ex cruce* Italiam cernere. Caes. B. G. 1, 4, 1 und Liv. 29, 19, 5 *ex vinculis* causam dicere. 21, 50, 3 *ex navi* pugnare. C. N. D. 2, 6 *ex equo* pugnare. Caes. B. G. 1, 25, 6 *ex itinere* nostros aggressi (unmittelbar vom Marsche aus; 3, 20, 3 *in itinere* agmen nostrum adorti = während des M., vergl. Nep. 18, 8, 1 non acie instructa, sed *in itinere* confligere). Caes. B. G. 2, 29, 1 *ex itinere* domum reverterunt. Sall. C. 34, 2 Catilina *ex itinere* plerisque consularibus litteras mittit. Caes. B. G. 6, 35, 6 multos *ex fuga* dispersos excipiunt (auf der Flucht, eigentlich von der Flucht aus). 7, 28, 6 quos ille multa iam nocte *ex fuga* excepit (aber Liv. 27, 19, 1 *de fuga* excipiens). Liv. 28, 23, 7 Mago ibi *ex fuga* substiterat. 30, 7, 1 Hasdrubal *ex fuga* cum paucis urbem proximam petierat. Sall. J. 54, 4. — *E regione, ex adverso*, gegenüber (eigentlich von . . aus). Caes. B. G. 7, 36, 5 erat *e regione* oppidi collis. 7, 35, 1 *e regione* Caesaris castra ponebat. Liv. 45, 10, 4 portus *ex adverso* urbi positus. Justin. 2, 14, 8 *ex adverso* stare. 7, 1, 6 *ex alio latere.* Plin. ep. 2, 17, 10. Liv. 44, 9, 9 in fronte . . *ex lateribus. Ex contrario*, im Gegenteil, eigentlich von d. G. aus: ego hoc *ex contrario* contendo; *e diverso* erst bei Späteren = auf der Gegenpartei, so Tac. H. 3, 5. 73 u. ö. Sen. contr. 7 pr. 7. Vell. 2, 101, 2. Justin. 30, 4, 6; = im Gegenteil, dagegen, Suet. Caes. 86, 2. Dom. 9, 1. Ferner *ex parte* (teilweise), *ex magna* (*maiore, maxima, omni, nulla, aliqua, hac, alia* u. dergl.) *parte*, eigentlich und bildlich. Caes. B. G. 6, 34, 3 quae *ex parte* res ad salutem exercitus pertinebat. C. Lael. 79 *omni ex parte* in suo genere perfectum. Man. 26 *aliqua ex parte* incommodis mederi. So auch die juristischen Ausdrücke: heres *ex asse, dodrante, quadrante* usw. — *Pendere ex* c. abl. eigentlich und bildlich, wie *pendere ex arbore* s. Nr. 1. C. Fam. 6, 22, 2 incolumitati tuorum, qui *ex te pendent*, consulas. Für *metuere*,

metus ex (st. ab) vergl. § 76, 14. — Bei den Verben des Nehmens, Empfangens, Wegnehmens, wie Varr. L. L. 5, 155 (rostra) *ex hostibus capta.* C. Verr. 4, 129 (signum) *ex Macedonia captum*, vergl. § 114 c. Liv. 3, 68, 6 agro *ex hoste capto.* Sall. J. 20, 1 quod *ex amicis acceperat.* C. Fin. 2, 10 (voluptas) *percipitur e multis rebus.* de or. 1, 12 ceterarum artium studia fere *reconditis* atque *abditis e fontibus hauriuntur.* Liv. 6, 10, 6 urbibus *ex hoste receptis.* 6, 20, 8 *servatos ex hostibus* cives. C. Lael. 47 solem *e mundo tollere* videntur, qui amicitiam *e vita tollunt.* Sall. J. 88, 3 *ex sociis nostris praedam agentes.* Liv. 5, 5, 3 *ex alieno praedari.* Tac. H. 2, 43 plurima signa *ex hostibus rapuit.* Liv. 41, 14, 3 coloniam *ex hostibus eripere.* So auch: Liv. 2, 50, 2 *ex Etrusca civitate victoriam tulit.* 3, 71, 1 victoriam *ex hostibus partam.* C. Ph. 8, 18 *ex Transalpinis gentibus* maiores nostri *triumpharunt.* Fam. 3, 10, 1 *ages* victor *ex* inimicorum dolore *triumphum*, wie *de* § 91, 2. Tac. Agr. 39 *e Germania triumphus.* Vell. 2, 10, 2 Fabi *ex Allobrogibus victoria.* — *Ex tua persona*, eigentlich von Schauspielern gebraucht: von deiner Rolle aus. C. Inv. 1, 99 *ex tua persona* enumerare possis. Vell. 1, 3, 3 *ex persona* poëtae et hanc urbem et quasdam Ionum colonias iis nominibus appellat, quibus vocabantur aetate eius. Justin. 3, 7, 14 indutias, quas proprio nomine condixerant, *ex* sociorum *persona* rupere. Vergl. Gell. 10, 22, 1 und 24. Mit anderer Auffassung bei Späteren dafür auch *sub.* Vell. 1, 3, 2 nihil ex persona poëtae, sed omnia *sub* eorum (sc. persona), qui illo tempore vixerunt, dixerunt. Gell. 10, 22, 24. 13, 23, 11.

3. ***b***) Zeitlich, unmittelbares Ausgehen von einem Zeitpunkte: ***α***) von dem Anfange der Zeit = von . . an, seit. Pl. Pers. 479 bonus volo iam *ex hoc die* esse (von heut an). C. Quinct. 22 *ex eo tempore* res esse in vadimonium coepit. Verr. 1, 34 *ex ea die* ad hanc diem quae fecisti, in iudicium voco. Ph. 14, 19 me *ex Kal. Ianuariis* ad hanc horam invigilasse rei publicae. 1, 1 nec a re publica deiciebam oculos *ex eo die*, quo in aedem Telluris convocati sumus. C. Fam. 16, 9, 3 Romae vereor ne *ex Kalendis Ian.* magni tumultus sint. Verr. act. pr. 29 hunc iudicem *ex Kal. Ian.* non habebimus. So oft *ex eo die, ex eo tempore, ex quo die* (tempore) u. ähnl.; *ex quo* = seitdem oft bei Liv. (so 1, 35, 4), doch nicht klassisch (aber wohl C. Ph. 13, 20 *ex eo* = seitdem); indes Varr. a. r. d. II fr. 2 *ex quo* de Troia egressus est Aeneas.

β) von einer unmittelbaren Entwickelung einer Sache aus einer anderen, von einer unmittelbaren Aufeinanderfolge zweier Handlungen in der Zeit, wo wir nach gebrauchen; ebenso im Griech., z. B. *ἐκ δὲ αἰθρίης συνδραμέειν ἐξαπίνης νέφεα* Hdt. 1, 87. C. Br. 318 Cotta *ex consulatu* est profectus in Galliam. Caes. B. G. 5, 17, 5 *ex* hac fuga *protinus* auxilia . . discesserunt. Nep. 20, 3, 2 *ex maximo bello* otium totae insulae conciliavit. Liv. 21, 39, 2 otium *ex labore*, copia *ex inopia*, cultus *ex illuvie tabeque* squalida et prope efferata corpora varie movebant. Caes. B. C. 1, 70, 3 *ex magnis rupibus* planitiem nactus (vergl. Meusel). 3, 2, 3 gravis autumnus *ex saluberrimis* Galliae *regionibus* omnem exercitum valetudine temptaverat.

Tac. H. 3, 46 *ex Asia* (nach der Verwaltung von A.) Moesiae praefectus est. So: *diem ex die* exspectabam C. Att. 7, 26, 3; *aliud ex alio*, wie Ter. Eun. 631 *aliam rem ex alia* cogitare. C. leg. 1, 14 nec profecto nobis delectatio deerit *aliud ex alio* quaerentibus. Hieran schließen sich die Redensarten: *reficere, refici, se reficere, recreari, requiescere ex re* u. ähnl. C. Arch. 12 suppeditat nobis, ubi animus *ex hoc forensi strepitu reficiatur*. Caes. B. G. 3, 5, 3 *se ex labore reficere*. 7, 32, 1 exercitum *ex labore* atque *inopia reficit*. C. Verr. 5, 160 *ex illo metu* mortis et *tenebris recreatus*. Sall. C. 4, 1 animus *ex multis miseriis* atque *periculis requievit*. *Conquiescere ex laboribus* C. Att. 1, 5, 7. *Ex vulnere convalescere* Justin. 9, 3, 4. — *Ex tempore* bedeutet entweder sofort, ohne sich lange zu besinnen, auf der Stelle, aus dem Stegreif, wie C. Tusc. 5, 88 ut *ex tempore* quasi effutire videatur. de or. 2, 246 illud egregium Sextii et *ex tempore*: Manus lava, inquit, et cena; oder nach den Zeitumständen, *κατὰ καιρόν*. C. Off. 3, 32 huius generis sunt quaestiones omnes eae, in quibus *ex tempore* officium exquiritur. 2, 33 *ex tempore* consilium capere. *Ex intervallo*, von der Zeit gebraucht, bedeutet nach einiger Zeit, wie C. Inv. 1, 43 confestim aut *ex intervallo* consequi.

4. *c*) Kausal und bildlich (Quelle, aus der etwas hervorgeht): *α*) von der unmittelbaren Abstammung, Herkunft, vom Ursprunge. C. N. D. 3, 48 Circe et Pasiphae et Aeëta (erant) *e Perseide* nati. Br. 263 Q. Pompei *ex filia* nepos. Varr. R. R. 2, 8, 6 hinnus, qui appellatur, est *ex equo et asina*. Plaut. Capt. 511 Philocratem *ex Alide*. Ter. Eun. 165 *ex Aethiopia* ancillulam. Caes. B. G. 5, 27, 1 Q. Iunius *ex Hispania* quidam (vergl. § 88, 1). Flor. 1, 7, 12 virgines *ex sacerdotio* Vestae. Ter. Eun. 873 *ex* huius modi *re* . . magna familiaritas conflata est.

β) von einem Ausgehen bei den Verben des Erkennens, Hörens, Erfahrens, Wissens, Findens, Fragens, Forschens u. ähnl. Pl. Pseud. 347 quid ego *ex te audio?* Bacch. 841 *ex me* . . nunquam *fies certior*. Most. 199 *ex factis nosce* rem. Pers. 487 *e praetore exquire*. Bacch. 189 istuc volebam ego *ex te percontarier*. Stich. 324 possum *scire ex te* verum? C. Br. 85 *ex P. Rutilio audivisse* u. oft. Liv. 21, 38, 5 u. a.

γ) von der Ursache, besonders von der äußeren. Ter. Ph. 750 matrem *ex aegritudine hac* mors consecuta est. Andr. 268. Varr. R. R. 2, 11, 9 *ex sudore* lana fit mollior. ad Herenn. 4, 63 *ex ea re* homo commovebatur. C. Rosc. A. 83 accusarem alios, *ex quibus* possem crescere (vergl. Landgraf). Cluent. 77 *ex invidia senatoria* crescere. Inv. 2, 14 *ex lassitudine* artius dormire. Tusc. 2, 60 laborare *ex renibus* (vergl. § 81 Anm. 16). Ph. 1, 12 *e via* languere. Font. 26 inimicior Marcello Crassus *ex civilibus studiis*. Rp. 2, 58 cum esset *ex aere alieno* commota civitas. Fam. 16, 21, 3 quoniam tum *ex me* doluisti, nunc, ut duplicetur tuum *ex me* gaudium, praestabo. Sall. C. 12, 2 *ex divitiis* iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia invasere. Liv. 22, 7, 3 multi *ex vulneribus* periere.

Poll. fam. 10, 33, 4 Pansam *ex vulneribus* mortuum. B. Afr. 16, 4 *qua ex re* commotus. 57, 1. 72, 1. Tac. A. 1, 35 cicatrices *ex vulneribus*. Frontin. 2, 6, 9 *ex necessitate* fortiter dimicantes. § 10. Fronto p. 75, 5 *ex ea re* commota u. a. So auch *ex eo* = inde Varr. R. R. 1, 17, 5. Colum. 2, 2, 28; häufig Cic. *ex quo*, so Tusc. 3, 19 *ex quo* fit. 4, 19, vergl. 3, 78. 5, 70 u. a. Vereinzelt C. Mur. 26 *qua ex causa* (st. de, hier alte Formel) vindicaveris. Mur. 36. Rep. 2, 13; aber nachklassisch so gewöhnlich, wie Vell. 2, 77, 2 *ex diversis causis*, vergl. Plin. ep. 1, 2, 6. Colum. 2, 10, 10 u. a. Seltener vom Beweggrunde. Afran. 352 *ex desiderio* magis magisque maceror. Varr. R. R. 2, 9, 6 *ex desiderio* hominum canes ad pastores reverterunt. C. Fam. 16, 11, 1 *ex desiderio* laborare. Sall. C. 35, 2 *ex nulla conscientia* de culpa decrevi, vergl. Sen. ep. 12, 9. Plin. ep. 4, 11, 8 (haec) *ex fiducia* sui an *ex contemptu* principis dixerit, dubium est. 4, 13, 10 (copia studiosorum) ad te *ex admiratione* ingenii tui convenit. Frontin. str. 2, 6, 3 *ex desperatione* fortiter pugnare. § 8.

δ) in instrumentalem Sinne. So lassen sich schon die Stellen mit *commotus ex re* unter γ) auffassen. Ferner Prop. 4, 3, 4 haec erit *e lacrimis* facta litura meis; aber sicher so doch erst bei Spät., wie Vitruv. 8, 3, 18 quare discutiantur *ex acidis* eae res. 8, 5, 3 posse fieri veram *ex aqua* librationem. Gell. 16, 3, 1 (Favorinum) quasi *ex lingua* prorsum eius capti prosequebamur u. Spät.

ε) von den Mitteln, aus (mit) denen etwas hergestellt (gleichsam der Quelle, aus der etwas geschöpft) wird. Ov. M. 1, 144 vivitur *ex rapto*. Varr. R. R. 2, 1, 3. Liv. 4, 60, 4 largiri *ex alieno* (und 3, 1, 3 *de alieno*). C. Fam. 3, 8, 8. Nep. 4, 1, 3 *ex praeda* tripodem aureum Delphis posuit. Ter. Andr. 627 *ex incommodis* alterius sua ut comparent commoda.

ζ) vom Stoffe. C. Verr. 4, 109 simulacrum *e marmore*. Liv. 22, 1, 17 *ex argento* dona. Varr. R. R. 3, 5, 13 columnae *ex abiete* u. so überall. Bei den Verben bestehen, zusammengesetzt sein aus: C. N. D. 1, 98 in eo, qui *ex animo* constet et corpore. 3, 34 natura concreta *ex pluribus naturis*. Rp. 1, 69 temperatum *ex tribus optimis* rerum publicarum *modis*. Fin. 2, 44 *e duplici genere* voluptatis coniunctus. Liv. 22, 43, 2 milites mixti *ex colluvione* omnium gentium. Vergl. auch § 81, 11.

η) von einem Übergange aus einem Zustande in einen anderen. C. Ph. 3, 22 magister eius *ex oratore* arator factus. R. Am. 50 ex *minima* re *publica* maximam nobis reliquerunt. Mehr Beispiele § 6 Anm. 4. Ohne Verb: C. part. 57 nihil est tam miserabile quam *ex beato* miser.

ϑ) von der Gemäßheit. Pl. Pers. 212 *tuo ex ingenio* mores alienos probas. C. R. Am. 26 *ex sua natura* ceteros fingere. C. Tusc. 5, 5 est unus dies bene et *ex praeceptis tuis* actus peccanti immortalitati anteponendus. So: *ex edicto*, *ex decreto*, *ex* senatus *consulto*, *ex* senatus *sententia*, alles klass. Caes. B. G. 1, 52, 4 *ex consuetudine sua*. Sall. J. 61, 3 neque id tempus *ex* aliorum *more* quieti aut luxuriae dedit (Cicero stets

bloß *more*). C. Fin. 2, 34 *e virtute*, id est honeste, vivere. Fam. 7, 17, 1 *ex tuis litteris* et Q. fratri gratias egi et te aliquando collaudare possum. Liv. 21, 10, 6 res *ex foedere* repetunt. 23, 24, 2 consilia *ex rebus* capere. Tac. A. 1, 24 *ex re* consulturum. *Ex sententia* heißt nicht bloß der Ansicht gemäß (neben *de* s.), sondern auch nach Wunsch, wie C. Att. 5, 21, 1 te *ex sententia* navigasse vehementer gaudeo. Liv. 23, 11, 2. C. Quinct. 37 *ex* societatis *ratione*. 48 *ex* officii *ratione*. — Bei den Verben des Beurteilens, Abschätzens: C. R. Com. 28 nemo illum *ex trunco* corporis *spectabat*, sed *ex artificio comico aestimabat*. Mehr s. § 81 Anm. 10. So auch *appellare, nominare* usw. *ex re* (gewöhnlich *ab*, unklassisch auch *de*), benennen nach etwas. Varr. L. L. 10, 16 *ex Capua* dici oportere Capuanus. C. Rep. 2, 12 (urbem) *e suo nomine* Romam iussit nominari. Justin. 32, 3, 15 Histri *ex vocabulo* amnis appellati. — *Ex re*, der Sache gemäß, daher nützlich, besonders *e re publica*, dem Gemeinwesen nützlich. Pl. Pseud. 338 *ex tua re* non est, ut ego emoriar. C. Ph. 10, 25 Brutum bene et *e re publica* fecisse. So auch *ex usu*. Ter. Hec. 616 *ex usu* quod est, id persequar. Caes. B. G. 1, 30, 2 eam rem non minus *ex usu* Galliae quam populi R. accidisse. Liv. 45, 44, 11 si (ager) datus Gallis esset, ignoscere Prusiam debere, si *ex* nullius *iniuria* quicquam ei datum vellet populus R. („so daß die iniuria gleichsam der Ausgangspunkt ist, das Geben damit beginnt" Weißenb., vergl. 7, 39, 10). Auch *e re nata*, nach Lage der Dinge, nach Umständen, so Ter. Ad. 295. Apul. Met. 4, 3. 5, 8 u. ö.

ι) von dem Ganzen in Beziehung auf seine Teile. Varr. L. L. 5, 41 (montes), *e quis* Capitolinus. C. Br. 274 M. Calidius non fuit orator unus *e multis*. Ph. 2, 5 qui tibi detulerat *ex latronibus suis* principatum. de or. 2, 357 acerrimum *ex omnibus nostris sensibus* esse sensum videndi u. oft. Vergl. *ἐξ Ἀθηναίων οἱ ἄριστοι, μόνος ἐξ ἁπάντων* sowie § 84 Anm. 2.

κ) endlich von der Art und Weise. C. Off. 1, 109 qui nihil *ex occulto*, nihil *de* insidiis agendum putant. Pis. 81 dicam *ex animo*, quod sentio (aufrichtig). Q. fr. 1, 1, 15 qui te ament *ex animo* ac non sui commodi causa simulent (herzlich). N. D. 2, 168. Fam. 9, 16, 2. Sall. C. 8, 1 (fortuna) res cunctas *ex lubidine* magis quam *ex vero* celebrat obscuratque. So: *ex ordine, ex aequo, ex pacto, ex composito, ex (de) improviso, ex inopinato, ex necopinato, ex praeparato, ex supervacuo* (Liv. 2, 37, 8), *ex industria* (Liv.) usw. Vergl. *ἐκ τοῦ δικαίου, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐξ ἀπροσδοκήτου* usw. Bei Spät. noch manches andere, wie Quint. 10, 1, 20 *ex integro* (klass. *de* oder *ab*). Vell. 2, 109, 2 *ex male dissimulato*. Suet. Cal. 43 *ex destinato*. Ov. P. 4, 8, 72 nec tamen *ex toto* (= omnino) deserere illa potes. Sen. contr. 1, 8, 8. Cels. 3, 12 in. u. ö.[1]) Suet. Caes. 60 *ex occasione*. Plin. ep. 7, 28, 1 *ex omni occasione*. Vitruv. 7, 12, 2 *ex casu* (= casu). Sen. benef. 3, 8, 2 *ex facili* largiri. Tac. H. 3, 49. Agr. 15. Sen. benef. 7, 3, 2 *ex difficili* tuendus. Plin. ep. 9, 26,

[1]) S. Wölfflin Archiv IV, S. 144 ff.

9 *ex eadem nota* (= eiusdem generis, vergl. § 91 extr.). Justin. 1, 9, 19 *ex continenti* (= statim) u. ö. Gell. 6, 3, 47 *ex summa ope niti.* Apul. apol. 74 (p. 550) *ex summis viribus* u. a. m.

§ 93. **Cum, sine, absque** c. abl.[1])

1. ***Cum*** bezeichnet Gemeinschaft, Verbindung, Gesellschaft, Begleitung und entspricht unserem mit:

a) Räumlich und bildlich, wie *cum aliquo* ambulare, societatem *cum aliquo* inire. C. Tusc. 3, 2 ut paene *cum lacte* nutricis errorem suxisse videamur. Mur. 40 honestissimo ordini *cum splendore* fructus quoque iucunditatis est restitutus. Sall. J. 85, 3 neque me fallit, quantum *cum maximo beneficio vostro* negoti sustineam. Sowie man sagt *commercium habere cum al.*, im Verkehre stehen mit etwas, so auch *rationem habere cum al.*, eigentlich in Rechnung, dann überhaupt in einem Verhältnisse stehen mit etwas. C. Cat. m. 51 (voluptates agricolarum) *habent rationem cum terra.* Att. 2, 5, 2 *cum omnibus Musis rationem habere* cogito. So Verr. 2, 159. Cael. 50. Ähnlich *deliberare* (v. libra, Wage) *cum re*, eigentlich etwas mit einer Sache abwägen, zuerst C. Fin. 2, 115 is, qui voluptatem summum bonum esse decernit, non *cum ea parte* animi, in qua inest ratio, sed *cum cupiditate*, id est *cum* animi *levissima parte deliberat* (wägt ab mit = geht zu Rate mit); öfters Quintil., wie 3, 7, 16 utra sit harum via utilior, *cum materia deliberabimus* (mit dem Stoffe abwägen = nach dem Stoffe bestimmen). 4, 2, 101 miscenda sit an separanda narratio, *cum ipsa* causae *condicione deliberandum* est. 5, 13, 59. 7, 10, 10. 9, 4, 117 occasionibus utendum et *cum re praesenti deliberandum* (daneben natürlich oft deliberare cum *aliquo*). — In Verbindung mit *habitare, cenare, esse* (verweilen, sich befinden) *cum al.* übersetzen wir *cum* durch bei, wie C. Verr. 1, 64 filiam, quae *cum patre habitaret.* Hor. ep. 1, 7, 70 si *cenas* hodie *mecum* (bei mir; aber C. Cat. m. 45 epulabar cum sodalibus = mit). C. Fin. 5, 86 tu vero (discipulum) ducas, si sequetur; erit enim mecum, si tecum erit. Die Gemeinschaft mit Personen kann zugleich eine an der Handlung tätig und helfend Anteil nehmende sein, wie Caes. B. C. 1, 38, 2 uti . . Varro *cum iis*, quas habebat, *legionibus* omnem ulteriorem Hispaniam tueatur. Statt *cum deo* (mit Gottes Hilfe) wird gewöhnlich gesagt: *iuvante deo;* doch zuweilen auch mit *cum*, wie Cato R. R. 141, 1 *cum divis volentibus* u. ähnl. (vergl. § 140 Anm. 3). Claudian. de Cons. Stil. 3, 174 hunc tu *cum superis*, Stilicho, praeclare tueris. Vergl. auch Planc. bei C. Fam. 10, 8, 6 *deum benignitate* ab omni re sumus paratiores.

Wie unser mit wird *cum* gebraucht von der Verbindung eines Gegenstandes mit dem Stoffe, den er enthält, mit den Kleidungsstücken oder Waffen, mit denen er versehen ist oder etwas tut. Pl. Stich.

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 134 ff.
Holtze I, S. 89 ff.

647 *cadum* modo hinc a me huc *cum vino* transferam. Rud. 251 *cum uvida veste* grassari. C. Verr. act. pr. 22 *fiscos complures cum pecunia Siciliensi* translatos. Rab. Post. 27 Scipionis *cum chlamyde.. cum crepidis* in Capitolio *statuam* videtis. Verr. 4, 54 *cum tunica pulla* sedere et *pallio.* 5, 31. 86. 128. 137. div. 1, 119. Att. 1, 12, 3 u. ö. (vergl. auch § 81 Anm. 29). Tusc. 5, 65 immissi *cum falcibus* multi purgarunt et aperuerunt locum. Liv. 30, 2, 11 equuleus Reate *cum quinque pedibus* natus. C. N. D. 2, 6 duo iuvenes *cum equis albis* (auf weißen Rossen). Mittere aliquem *cum mandatis.* So auch: Liv. 9, 44, 15 Minucium consulem *cum vulnere gravi* relatum in castra mortuum. C. de or. 3, 6 (Crassus) *cum febri* domum rediit. Sest. 98 *cum dignitate* otium = otium, quod dignitatem secum habet. Ter. Eun. 651 in' (= isne) hinc, quo dignu's, *cum donis tuis* tam *lepidis*? Liv. 5, 27, 5 non ad similem tui scelestus ipse *cum scelesto munere* venisti. 6, 40, 12 abi hinc *cum rogationibus tuis.* Häufig: *esse cum imperio, cum potestate.*

Bei manchen Verben (besonders ausgedehnt in der Umgangssprache), zur Bezeichnung der Person, die an einer auf Wechselseitigkeit beruhenden Handlung als notwendiges Glied beteiligt ist.[1]) So agere *cum aliquo,* communicare aliquid *cum al.,* dividere, partiri aliquid *cum al.* C. de or. 2, 61 *cum iis* me oblecto, qui res gestas scripserunt. So *loquor, disputo cum al., queror, expostulo, oro c. al.; consentio, congruo, facio* (*sto,* so C. inv. 2, 142. Liv. 23, 8, 3) *cum al., res est alicui c. al.* u. dergl.; *pugno, contendo, certo, bellum gero c. al.; dissentio* (C. har. 54), *dissideo* (ad Herenn. 2, 13. C. inv. 1, 17), *discrepo* (Fin. 2, 96. 4, 60), *differo* (inv. 1, 40; entsprechend Dei. 15 quonam ille modo . . *cum carissimo filio distractus esset*? Pl. Mil. 321 quam in proxumo vidisse aibas te *osculantem* atque *amplexantem cum altero.* Most. 1142 *tecum cavendum est* (dir gegenüber; so oft zu übersetzen). Pers. 109 qua de re ego *tecum* mentionem feceram. Merc. 531 si *mecum* servatur fides. Pseud. 376 *cum illo* perdidero fidem (werde ihm gegenüber mein Wort brechen). Truc. 629 ego *tecum* arbitrum aequom ceperim. Ter. Hec. 381 hanc habere orationem *mecum* principio institit. C. N. D. 1, 67 qua (liberalitate) *tecum* uti coeperam. Off. 3, 107 servare fidem *cum hoste* (vergl. Müller). Att. 10, 1, 4 *cum Sexto* servasti gravitatem. 14, 2, 3 aiebat Caesarem . . *secum* dixisse (ihm gegenüber). Liv. 9, 1, 8 si nihil *cum potentiore* iuris humani relinquitur inopi. Liv. 43, 2, 6 *cum M. Titinio* . . recuperatores sumpserunt (‚sie nahmen die ihnen angebotenen Richter, um mit T. den Prozeß zu führen' Wb.-M.). Val. M. 8, 2, 1 arbitrum *cum Claudio* adduxit.[2]) So auch *queri cum al.* und (meist bei den Komikern) *orare cum al.* (i. e. querimoniis, precibus agere cum al.) C. Ac. 2, 81 *quererer cum deo.* Verr. 2, 24; ebenso *conqueri* Fam. 5, 2, 6 (aber queri *apud* aliquem de div. 2, 82). Cael. bei C. Fam. 8, 9, 5 scio eum *questum esse cum Scipione.* C.

---

[1]) S. P. Langen Beitr., S. 241 ff.
Dziatzko zu Ter. Phorm. 512.
Müller zu C. off. 3, 107.

[2]) S. Heraeus Archiv XIII, S. 288 ff.

Deiot. 9 cui sunt inauditae *cum Deiotaro querelae* tuae? de or. 2, 267 cum *stomacharetur cum Metello.* Ter. Eun. 759 *quicum* res tibist, peregrinus est. C. Quinct. 55 quid mihi *cum ista sanctimonia ac diligentia*? (so jederzeit·oft,·vergl. § 76, 1 a. E.). Pl. Curc. 432 *tecum oro* et quaeso. Asin. 662. Ter. Hec. 686. Gell. 20, 1, 21 *quaeso tecum.* Fronto p. 168, 13. — In den Redensarten: *agitare, cogitare, volvere* usw. *cum animo* wird der Überlegende gleichsam im Verkehre mit seinem Geiste gedacht. Pl. Most 702 *cogito* ego *cum meo animo.* Ter. Ad. 500. Cat. b. Gell. 16, 1, 4. Sall. J. 6, 2 multa *cum animo suo volvebat.* 13, 5 in otio facinus suum *cum animo reputans.* 93, 1 Marius.. anxius *trahere cum animo.* C. Cluent. 70 si *cum animis vestris recordari* C. Staieni vitam volueritis. Verr. 3, 95 sic *habuisti statutum cum animo.* Fronto p. 228, 18 *cum corde suo* agitare. Gewöhnlicher mecum cogito, volvo, reputo usw., vergl. z. B. Ter. Eun. 629. C. Tusc. 1, 24. Sen. ep. 53, 5. — Zu beachten ist auch das vereinzelte *cum* bei Ausdrücken der Gleichheit (nicht klassisch). Pl. Pers. 545 *iuxta tecum aeque* scio. Asin. 332 ut *aeque mecum* haec scias (vergl. P. Langen, Beitr. S. 20 ff.). Sall. J. 14, 9 quem tu *parem cum liberis tuis* .. fecisti. 9, 3 *pariter cum filiis* heredem instituit (temporal 68, 2 u. ö.). C. 58, 5 *iuxta mecum* omnes intellegitis. Liv. 28, 28, 13 *eodem iure, eodem imperio mecum* in provinciam missos. Vergl. 30, 12, 15. Tac. A. 15, 2. Dict. 5, 16 *simile cum* ceteris ducibus ius.

2. *b*) Zeitlich, wie im Deutschen, von dem Zusammentreffen eines Zeitpunktes mit einer Handlung. Pl. Amph. 743 egone aps te abii hinc hodie *cum diluculo?* Ter. Ad. 841 *cum primo luci.* C. Off. 3, 112. de div. 2, 33 *cum luna* simul arbores caedi. Sall. J. 68, 2 equites pariter *cum occasu* solis educit. 91, 2 simul *cum occasu* solis. Ferner: 77, 1 pariter *cum capta Thala* legati venerant (i. e. eodem tempore, quo Th. capta erat). Caes. B. G. 5, 46, 2 exit *cum nuntio* Crassus (zugleich mit dem Eintreffen des Boten). Liv. 1, 10, 5 simul *cum dono* designavit templo Iovis finis (zugleich mit Darbringung des Geschenkes).

3. *c*) Modal und instrumental: *α*) von der Art und Weise. C. Tusc. 5, 83 nos illud quidem *cum pace* agemus. C. Fin. 3, 29 honeste, id est *cum virtute*, vivere. Mehr hiervon beim *Abl. modi*, vergl. § 81, 19.

β) von Gemütszuständen oder äußeren Umständen, sowie auch von den Folgen und Wirkungen, welche eine Handlung begleiten. Caes. B. G. 1, 20, 1 Diviciacus *multis cum lacrimis* Caesarem complexus obsecrare coepit (unter vielen Tränen). C. Verr. 1, 63 accidit, ut illo itinere veniret Lampsacum *cum magna calamitate* et prope *pernicie* civitatis (zu großem U.). Näheres, namentlich über den Wechsel mit dem bloßen Ablativ (auch beim Ausdruck einer militärischen Begleitung) s. § 81 Anm. 28 u. 31.

γ) von einer Bedingung in der Verbindung *cum eo, ut (quod, ne)*, indem diese mit der Handlung des Satzes verbunden ge-

dacht wird. So zuerst C. Att. 6, 1, 7 sit sane, quoniam ita tu vis, sed tamen *cum eo*, credo, quod sine peccato meo fiat (mit der Beschränkung: soweit es . . möglich ist); dann seit Livius. 30, 10, 21 unum ex insperato gaudium adfulserat *cum eo, ut* appareret haud procul exitio fuisse Romanam classem (mit dem Umstande, daß). 36, 5, 3 apud regem gratiam initam volebant *cum eo, ut* caverent, ne quid offenderent Romanos. 8, 14, 2 u. ö. Cels. 2, 11 extr. 3, 5 extr. u. ö.

δ) von dem Mittel und Werkzeug. Vorklassisch vereinzelt, wie Acc. 445 *cum corona* clarum conestat caput. Cat. R. R. 10, 2 iuga *cum loris* ornata. Varr. L. L. 5, 21 terra in augurum libris scripta *cum R uno.* Quadrig. b. Gell. 9, 13, 10 *cum voce* maxima conclamat. Dann Colum. 13, 4, 5 sulcum *cum instercorata terra* (wenn *cum* nicht Dittographie ist) ad medium completo; aber nicht Catull. 98, 3 (vergl. Friedrich). Oft im Spätlatein: Veget. 1, 11, 8 ungere *cum vino.* 2, 31 statim eam *cum fibulis* consuito u. ö. Nepotian. 9, 21 gladius, *cum quo* Philippus occisus est.[1])

4. ***Sĭnĕ*** (altlat. *sĕd*, *sē* s. T. I, § 210, 26), ohne, bildet den Gegensatz zu *cum*. Ter. Heaut. 314 non fit *sine periclo* facinus magnum. Sen. N. Q. 3, 30, 8 etiam *sine magistro* vitia discuntur.

5. ***Absquĕ***, ohne (= nicht gerechnet, auch = außer), gehört eigentlich der vorklassischen Sprache an, und zwar der Volkssprache. Es findet sich zunächst bei Plautus und Terentius und taucht dann, von ein paar zum Teil zweifelhaften Stellen der Zwischenzeit abgesehen, bei Fronto wieder auf; häufig im Spätlatein. Die Ableitung ist trotz mehrfacher Versuche noch nicht klargestellt. Bei den Komikern steht es nur in bedingenden Sätzen (mit folgendem pron. pers. oder demonstr.) mit *esset* und *foret*, also: *absque te esset* = wärest du nicht (gewesen); es liegt ein Bedingungssatz in parataktischer Form, vor, in dem das wenn gar nicht zum sprachlichen Ausdruck gekommen ist.[2]) Pl. Pers. 836 nam hercle *absque me foret* et *meo praesidio*, hic faceret te prostibilem propediem. Men. 1022 nam *absque te esset*, hodie nunquam ad solem occasum viverem. Trin. 832 nam *absque foret te*, sat scio in alto distraxissent (vergl. Brix). Capt. 754 quod *absque hoc esset*, qui mihi hoc fecit palam, usque offrenatum suis me ductarent dolis. Bacch. 412. Trin. 1127. Ter. Phorm. 188 nam *absque eo esset*, recte ego mihi vidissem. Hec. 601 quam fortunatus ceteris sum rebus, *absque una hac foret.* — Aber bei Späteren einfach = ohne. Unsicher C. Att. 1, 19, 1 nullam a me epistulam ad te sino *absque argumento* ac *sententia* pervenire (‚ohne planmäßig disponierten Inhalt'). Quintil.

[1]) S. C. F. W. Müller N. Jahrbb. 1890, S. 717.
Thesaur. L. L. IV, Sp. 1369.

[2]) S. Praun Archiv VI, S. 197 ff.
Jordan Krit. Beiträge, S. 308 ff.
Eine neue Deutung bei Vollmer Glotta 1910, S. 46 ff.

7, 2, 44 an, etiamsi nulla ratione ductus est, impetu raptus sit et *absque sententia* (ohne Vorbedacht). Ps. Sall. in Tull. 3 Cicero se dicit . . missum huic urbi civibusque custodem *absque carnificis nomine.* Fronto p. 85, 24 *absque te.* Gell. 2, 2, 7 *absque praeiudicio* (ohne Präjudiz, ohne Nachteil). 13, 19, 4 eundem esse versum *absque paucis syllabis* (= praeter, außer). Apul. dogm. Plat. 2, 23 p. 253 cum *absque hac* (sc. virtute) ex aliis prosperis non possit felicitas inveniri u. ö. Min. Fel. 24, 3 est, quo viro non licet; nonnulla *absque feminis* sacra sunt. Tertull. carn. Chr. 24 ego sum deus, et alius *absque me* non est u. a. Sp. (in der Vulgata über 200mal).

§ 94. **Coram, palam, clam, simul, procul** c. abl.

1. ***Cōram***[1]), vor, in Gegenwart von Personen, zuerst C. Pis. 12 mihi *coram genero meo* quae dicere ausus est? Fam. 13, 6a, 1. Rep. 1, 34. Br. 88. Nep. 15, 6, 4 *coram frequentissimo* legationum *conventu* Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit. Sall. J. 9, 4 *coram amicis.* Cael. fam. 8, 4, 4. Liv. 27, 25, 1 u. ö. Tac. Germ. 19 *coram propinquis.* Quint. 6, 3, 47 u. Sp. Tib. 1, 2, 21. Hor. S. 1, 4, 74 *coram quibuslibet.* 95. ep. 1, 17, 43. A. P. 185. Sen. Herc. f. 1264 *genitore coram.* Vorklassisch nur als Adverb, oft so auch Cic. Liv.

Anmerk. *Incoram* c. gen. findet sich nach griechischem Vorbild nur bei Apuleius, so *incoram omnium* Met. 7, 21. 9, 10; *incoram sui* 9, 15. 10, 15.[2])

2. ***Pălam,*** wie *coram,* vor, in Gegenwart von Personen, sehr selten, seit Horatius und in Prosa seit Livius, wie *te palam* Hor. epod. 11, 19; *me palam* Ov. A. A. 2, 549. Tr. 5, 10, 39; *Marte palam* A. A. 2, 569; *palam populo* Liv. 6, 14, 5; *palam senatu* Aurel. Vict. Caes. 5 u. Sp.

3. ***Clam***[3]), heimlich vor, findet sich in der klassischen Sprache mit dem Ablative nur Caes. B. C. 2, 32, 8 nonne sibi *clam vobis* salutem fuga petivit? (wo Meusel *vobis* streicht). Aber auch sonst kaum sicher nachzuweisen. B. Afr. 11, 4 *clam hostibus* wird hostibus von Wölfflin getilgt; zweifelhaft auch Pl. Curc. 173. Merc. 809. Acc. 345. 654. Hygin. fab. 111, 6 *clam procis.* Dagegen steht es öfter (in der Volkssprache, nie klassisch) mit dem Akkusative (nach Analogie von *celare*). Pl. Merc. 43 *res* exulatum ad illam *clam* abibat patris (= clam res patris). 361 *clam illum.* 545 *clam uxorem* et *clam filium* (so ist auch 821 *virum* si *clam* zu lesen, vergl. Ritschl). Amph. 107 *clam virum.* Mil. 112 *clam*

---

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 126 ff.
[2]) S. Hamp Archiv V, S. 363.
[3]) S. Hand Tursell. II, S. 89 ff.
Langen Beitr., S. 229 ff.
Wölfflin Archiv VII, 278.
Frese 1900, S. 69.

matrem suam. Asin. 942 *clam uxorem* und sonst oft (Curc. 173 *clam ero* ist metrisch falsch). Ter. Hec. 396 *clam . . patrem.* Wo bei Pl. u. Ter. *clam me, clam te* begegnet, ist der Akk. anzunehmen. B. Hisp. 3, 2 *clam praesidia.* 35, 2 (so auch wohl 18, 4 zu lesen statt *clam a* praesidiis). 16, 1 *clam nostros.* 35, 3 *clam Philonem quendam.* Gell. 2, 23, 16 *clam patrem.* Ulpian. Dig. 9, 2, 17, § 16 *clam dominum* vel *colonum.* Declam. in Sallust. 15 *clam vos.* Dict. Cret. 1, 22 *clam omnes.* 2, 18. Auch die geminierte Form *clanculum* wird mit dem Akk. verbunden. Ter. Ad. 52 *clanculum patres.*

4. ***Sĭmŭl*** c. abl. ohne *cum*, zugleich mit, poet. und Tac. Hor. S. 1, 10, 86 *simul his.* Ov. Tr. 5, 10, 29 *s. nobis.* Sil. 5, 418 avulsa est *ore simul* cervix. German. Phaen. 632 *crure simul.* Tac. A. 3, 64 *septemviris simul* (vergl. Nipp.). 4, 55. 6, 9; auch Nemes. cyn. 151 *genetrice simul.*

5. ***Prŏcŭl*** c. abl. ohne *ab*, fern von, poet. und seit Liv. auch pros. *Patria procul* Enn. b. C. Fam. 7, 6, 1; *pr. negotiis* Hor. epod. 2, 1. S. 1, 6, 52; haud *procul ripa* Tiberis Liv. 2, 13, 6; haud *pr. oppido* 3, 22, 4. Liv. 4, 21, 8 haud *procul Collina porta.* 6, 16, 6 haud *procul seditione* res aberat. 8, 32, 13. 8, 8, 19 haud *procul radicibus* Vesuvii. 9, 32, 5 haud *procul hoste.* 10, 37, 2 haud *procul moenibus.* 21, 7, 6 locus *procul muro.* 39, 40, 10 *procul dubio* (aber 2, 26, 5 haud *procul ab Aricia.* 5, 4, 11 *ab domo.* 7, 37, 6 nec *procul ab hoste* und sonst; ein gleiches Schwanken auch bei anderen Schriftstellern); *procul vero* Colum. 1 proem. 33; *pr. igne* 7, 8, 3 und andere Spätere, wie beide Plin., Quintil., Suet., Senec., Mela, Tac., Curt., Gellius.[1])

§ 95. Prae und pro c. abl.

1. ***Prae***[2]), vor, d. h. voran (vergl. prae-cedere, vorangehen), von vorn.

a) Räumlich nur selten, so in der Volkssprache: *prae manu* (zur Hand, eigentlich vor der Hand). Pl. Bacch. 623 (aurum,) quod fuit *prae manu.* Ter. Ad. 980 huic aliquid paulum *prae manu* dederis, unde utatur; dann wieder bei Späteren. Gell. 19, 8, 6 si C. Caesaris liber *prae manibus* est. Apul. Met. 6, 18 u. a.; = vor . . her in den Redensarten: *prae se agere, ferre* u. ähnl. Liv. 1, 7, 4 *prae se* armentum *agens.* 3, 66, 6 praedam *prae se ag.* C. Ph. 2, 30 stillantem *prae se* pugionem *tulit.* Mil. 43 cruentis manibus scelus et facinus *prae se ferens* et confitens. Quintil. 5, 13, 51 fiduciam orator *prae se ferat.* Catull. 64, 34. Liv. 28, 38, 5. Verg. A. 11, 544 *prae se* portans. B. Afr. 10, 3 animum altum et erectum *prae se* gerebat (aber *prae se* tilgt Wölfflin). Sall. J. 94, 2 singulos *prae se* mittere. Mit Verben der Ruhe seit Liv., wie Liv. 1, 59,

1) Näheres bei Schmalz Antib. s. v.

2) S. Hand Tursell. IV, S. 521 ff.



1 cultrum *prae se* tenens. Colum. 1, 5, 4 ut a tergo potius quam *prae se* flumen habeat u. a. Sp. — Von der Zeit wird *prae* nicht gebraucht.

b) Kausal von einem Grunde (vor, wegen, aus) ursprünglich in Verbindung mit Substantivis *affectuum.* Pl. Stich. 215 *prae maerore* consenui. 466 *prae laetitia* lacrumae prosiliunt mihi. Amph. 81 neque miser me commovere possum *prae formidine.* Truc. 328 mihi.. *prae lassitudine* opus est, ut lavem. Amph. 1066. Rud. 526. Ter. Eun. 98 *prae amore* exclusisti hunc foras. Heaut. 308 *prae gaudio* . . ubi sim, nescio. 920 *prae iracundia non* sum apud me. Herenn. 4, 45 anhelans *prae cura.* Bei Caes. Cic. Liv. nur mit einem negativen Ausdruck oder einem Verbum negativen Sinnes zum Ausdruck des hindernden Grundes. C. Att. 6, 5, 4 *nec* iocari *prae cura* poteram. 9, 12, 1 *non prae lacrimis* possum reliqua *nec* cogitare *nec* scribere. Tusc. 1, 101 solem *prae* iaculorum *multitudine non* videbitis. Caes. B. G. 7, 44, 1 (collis,) qui superioribus diebus *vix prae multitudine* cerni poterat. C. Fam. 14, 4, 2 qui periculum capitis *prae mea salute neglexit* (= pro nihilo putavit). Mil. 3. Off. 3, 47 utilitatis species *prae utilitate contemnitur.* Vergl. Fl. 63. Verr. 2, 156. Liv. 22, 3, 13 effodiant signum, si ad convellendum manus *prae metu* obtorpuerit = non valuerit. 1, 29, 3 *prae metu obliti* (= immemores). 5, 13, 13 *prae metu* extremos suorum *exclusere* (= non admisere). 9, 14, 5 suarum *impotens* rerum *prae domesticis seditionibus.* 28, 36, 12 *incerto prae tenebris,* quid aut peterent aut vitarent. Vergl. Weißenborn zu 2, 27, 8. Bei anderen wieder ohne Negation: Suet. Cal. 4 *prae turba* occurrentium eum discrimen vitae adisse. Claud. 10, 2. 32. Fronto p. 122, 4 eras *prae amore* imperiosus. Apul. M. 1, 6 punicantem *prae pudore.* 9, 20. — Aber regelrecht wird der hindernde Grund in positiven Sätzen durch den bloßen Ablativ bezeichnet, der sich in negativen Sätzen nur nachklassisch vereinzelt findet: Sen. suas. 6, 17 *vix* attollentes *lacrimis* oculos. Vell. 2, 70, 2 *neque pulvere* signa denotari possent.

c) Von einer Vergleichung = im Vergleich mit. Pl. Most. 245 video te nili pendere *prae Philolache* omnes homines. Ter. Eun. 239 ego illum contempsi *prae me.* C. R. Am. 135 ut hominem *prae se* neminem putet (vergl. ad Herenn. 4, 28). Br. 286 se ita putat Atticum, ut veros illos *prae se* paene agrestes putet. Fam. 4, 4, 2 *prae nobis* beatus (videris). C. Rabir. perd. 14 quae si in illo minima fuissent, tamen *prae tuis facultatibus* maxima putarentur. Caes. B. G. 2, 30, 4 Gallis *prae magnitudine* corporum suorum brevitas nostra contemptui est. Liv. 3, 26, 7 qui omnia *prae divitiis* humana spernunt. Nep. 18, 10, 4 omnes *prae illo* parvi futuros. Sall. H. 2, 64 Saguntini fide incluti *prae mortalibus* (über den Unterschied von *praeter ceteros* s. § 106). Vereinzelt auch neben einem Komparativ. Pl. Epid. 522 me *minoris* facio *prae illo.* Tac. dial. 18 *prae* (Var. *pro*) *Catone* Appium Caecum *magis* mirari. Gell. 1, 3, 25 quod utile amico est, id *prae illo,* quod honestum nobis est, fit *plenius.*

2. ***Prō*** [1]), vor, d. h. so, daß man sich vor einem Gegenstande befindet und diesen Gegenstand im Rücken hat.

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 573 ff.

a) Räumlich, wie im Griech. *στῆναι πρὸ πυλῶν.* Im Altlatein nur Enn. A. 628 *pro moene.* Caes. B. G. 4, 35, 1 Caesar legiones in acie *pro castris* constituit (das Lager befindet sich im Rücken). 7, 71, 8 copias, quas *pro oppido* collocaverat. C. Ph. 3, 27 sedens *pro aede* Castoris dixit. 2, 64 hasta posita *pro aede* Iovis Statoris. Mil. 2 praesidia, quae *pro templis omnibus* cernitis. Auch mit einem Verb der Bewegung auf die Frage wohin?, aber selten. Caes. B. G. 1, 48, 3 Caesar *pro castris* suas copias *produxit.* Sall. J. 100, 4 (Marius) *pro castris* equites auxiliarios *mittere.* In erweiterter Bedeutung: vorn auf, in, an einem Orte, auf der Vorderseite eines Ortes. Liv. 25, 11, 4 pelli se statio passa est, quae *pro opere* erat (vorn am Walle, auf der Vorderseite des Walles). Curt. 4, 2, 21 qui *pro opere* stabant. Tac. A. 2, 81 *pro muris* seditionem coeptabat (vorn auf der Mauer, vergl. Nipp.). H. 3, 31 velamenta et infulas *pro muris* ostentant. A. 12, 29 e provincia lecta auxilia *pro ripa* componeret (vorn am Ufer). 14, 30 stabat *pro litore* diversa acies. Ferner: vorn von einem Orte aus. Sall. J. 67, 1 mulieres puerique *pro tectis* aedificiorum saxa mittere (von der Vorderseite des Daches). Liv. 21, 7, 8 *pro moenibus* tela micare. So: *pro tribunali, pro suggestu, pro contione* von dem Redner, der vorn auf dem Tribunale usw. steht und es daher gewissermaßen im Rücken hat. Caes. B. G. 6, 3, 6 hac re *pro suggestu* pronuntiata. Dafür bei Spät., wie Quintil., Vell., Flor., Suet., auch *pro rostris,* z. B. Quintil. 12, 6, 1 *pro rostris* laudare. Flor. 3, 21, 14 Octavii consulis caput *pro rostris* exponitur. Dann *pro contione,* vorn in der Versammlung, auf der Vorderseite der Versammlung, vor der Versammlung reden (vorklassisch u. klassisch stets *in* contione). Poll. b. C. Fam. 10, 31, 5 *pro contione* dicere. B. Afr. 19, 3 (vergl. Wöfflin). B. Alex. 52, 1 *pro contione* exponere. Sen. Suas. 6, 15. Sall. J. 8, 2 laudare *pro contione.* Liv. 7, 10, 14 miris *pro contione* eam pugnam laudibus tulit. 45, 2, 12 supplicatio *pro contione* populi indicta est (aber Tac. A. 1, 44 stabant *pro contione* legiones destrictis gladiis = in der Weise einer Versammlung, als Versammlung, s. Nipperdey.) Analog Sall. J. 29, 6 *pro consilio* (vor dem Kriegsrat) imperatum erat. — Von der Zeit, wie im Griech. *πρὸ ἡμέρας,* wird es im Lat. nicht gebraucht.

b) Übertragen: *α*) = für (zur Verteidigung, zum Schutze, zum Besten), z. B. *pro patria* pugnamus, d. h. gleichsam vor dem Vaterlande stehend kämpfen, wie *πρὸ πατρίδος μάχεσθαι.* Pl. Pseud. 232 ego *pro me* et *pro te* curabo. Caes. B. C. 1, 47, 4 tumulum, *pro quo* pugnatum est, magnis operibus muniverunt. So Caesar noch bei petere, verba facere, periculum recusare; weit ausgedehnter Cicero.[1]) Fam. 2, 15, 3 *pro Pompeio* emori possum. Tusc. 4, 43 convenit dimicare *pro legibus, pro libertate, pro patria.* Planc. 28 huic assident, *pro hoc* laborant. 98 quae *pro salute mea* fecerit. Sest. 139 sudare *pro* communibus commodis. de or. 1, 143 quae *pro nobis* essent quaeque essent *pro adversariis.* 2, 198 *pro re publica* queri. Sest. 27 *pro uno cive* vestem mutare. 49 cum *pro vobis* ea, quae mihi essent vilia, reliquissem. Mil. 82 cum tantum . . *pro*

[1]) S. Lebreton Synt. Caes., S. 96.



vobis ausus essem. Sest. 1 se in discrimen offerre *pro communi libertate.* Sall. J. 102, 12 ad ea Bocchus pauca *pro delicto suo* verba facit. J. 98, 2 barbari noctem *pro se* rati acrius instare (= sibi opportunam esse). Liv. 9, 24, 8 locus *pro vobis* et nox erit. Tac. H. 1, 5 accessit Galbae vox *pro re publica* honesta, ipsi anceps. Oft in diesem Sinne im Gegensatz zu *contra (adversus).* C. de or. 3, 75 hoc non modo non *pro me*, sed contra me est potius. Vergl. Mil. 5. Cluent. 88. Sall. J. 64, 4 quae res Marium cum *pro honore*, quem adfectabat, tum contra Metellum vehementer accenderat. Vergl. auch 84, 1 magnifica *pro se* et illis dolentia. Liv. 21, 20, 5. Tac. Agr. 12 nec aliud adversus validissimas gentes *pro nobis* utilius, quam quod in commune non consulunt. Hierher gehört auch *pro* bei den Ausdrücken der Besorgnis und Furcht. So schon vereinzelt C. Lael. 45 unum *sollicitum* esse *pro pluribus.* Liv. 34, 3, 8 *sollicitudo pro suis.* Tac. H. 4, 58 aut *pro vobis sollicitior* aut *pro me securior.* Agr. 26 *securi pro salute* de gloria certabant. Fronto p. 91, 24 *securus pro te;* vergl. Sen. dial. 2, 2, 1. Plin. ep. 8, 5, 3 *suspensus pro* homine amicissimo. Liv. 27, 30, 5 tanta *pro Aetolis cura.* Sall. J. 39, 1 *dolere pro* gloria imperii. Liv. 4, 54, 7 patres non *pro* communicatis, sed *pro* amissis *honoribus fremere.* Über *timere, metuere* pro c. abl. vergl. § 76, 14, S. 339.

β) von der Stellvertretung, indem eine Person oder Sache an die Stelle einer anderen (eigtl. vor eine andere) tritt = für, statt. Pl. Amph. 21 *pro imperio* vobis quod dictum foret. C. or. 155 *pro deum atque hominum fidem* deorum aiunt. Liv. 3, 9, 3 duos *pro uno domino* acceptos. 22, 12, 12 *pro cunctatore* segnem, *pro cauto* timidum compellabat. So auch von dem Amte, das einer verwaltet, sowie von dem, was im Namen und nach dem Willen einer Amtsgenossenschaft geschieht, wo wir die Konjunktion als gebrauchen. Liv. 9, 7, 12 consules in privato abditi nihil *pro magistratu* agere (als Magistratspersonen). 39, 5, 2 ne suas quidem simultatis *pro magistratu* exercere boni exempli esse. 6, 38, 9 si M. Furius *pro dictatore* quid egisset (als Dictator). 4, 26, 9 *pro collegio* pronuntiant (im Namen des K.). 38, 36, 4 supplicatio *pro collegio* decemvirorum imperata fuit. So auch von einer bloß angenommenen Stellvertretung (= als, wie), wenn gesagt wird, daß einer (etwas) eigentlich nicht der (das) ist, wofür er (es) angesehen werden will oder soll (vergl. § 6 Anm. 5). Pl. Men. 298 *pro sano* loqueris. Ter. Ad. 48 habui, amavi *pro meo* (= ut meum). Caes. B. G. 1, 26, 3 Helvetii *pro vallo* carros obiecerant (als Verschanzung). C. Verr. 4, 90 tibi Marcelli statua *pro patibulo* fuit (diente als Galgen). Sest. 116 in coetum mulierum *pro psaltria* (= quasi psaltria esset) inducitur. Att. 2, 5, 1 Cato ille noster mihi unus est *pro centum milibus.* Divin. 2, 120 videri possunt permulta somniantibus falsa *pro veris.* Sall. C. 58, 17 audacia *pro muro* habetur. 8, 3 facta *pro maximis* celebrantur. Liv. 2, 7, 3 inde abiere Romani ut victores, Etrusci *pro victis.* Val. M. 2, 7, 10 ut *pro hoste* interficeretur (= quasi hostis esset). Fronto p. 207, 8 pulverem confertum *pro nebulis* pati. — An den Begriff der Stellvertretung reiht sich der der Vergeltung und des Preises für etwas. Pl. Trin. 26 amicum concastigabo *pro noxia.* Ter. Eun. 445 par *pro pari* referto. Nep. 2, 8, 7 huic ille *pro meritis*

gratiam rettulit. C. de or. 2, 351 (dixit) se dimidium eius ei, quod pactus esset, *pro illo carmine* daturum. Nep. 15, 4, 2 orbis terrarum divitias accipere nolo *pro* patriae *caritate*.

γ) von der Gemäßheit, indem der Gegenstand, dem gemäß einer etwas tut, als vor ihm stehend gedacht wird, daher gemäß, nach; im Verhältnisse zu, nach Maßgabe einer Sache. Pl. Stich. 690 *pro opibus nostris* satis commodulumst. Merc. 506 facere certumst *pro copia* et *sapientia*. C. Cluent. 160 quibus de rebus mihi *pro* Cluentii *voluntate* nimium, *pro* rei publicae *dignitate* parum, *pro vestra prudentia* satis dixisse videor. Verr. 1, 5 cum haec res *pro voluntate* p. R. esses iudicata. § 6 *pro cetera eius audacia* ne hoc quidem mirandum videtur. Caes. B. G. 1, 2, 5 *pro multitudine* hominum et *pro gloria* belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur. Sall. C. 59, 1 exercitum *pro loco* atque *copiis* instruit. *Pro se quisque* = pro suis quisque viribus C. Off. 3, 58 u. sonst u. a.; *pro virili parte* C. Sest. 138 u. sonst u. a.; *pro rata, pro rata parte* C. Tusc. 1, 94. Caes. B. C. 1, 17, 4. Liv. 23, 33, 10 *pro parte sua*. Quintil. 10, 7, 7 *pro facultate*. Vell. 2, 104, 3 *pro captu*. Liv. 21, 29, 2 proelium atrocius quam *pro numero* pugnantium editur. Sall. C. 51, 8 si digna poena *pro factis* eorum reperitur (dignus steht absolut, vergl. Jacobs-Wirz). *Pro eo, ut* oder *ac* oder *quod, quantum* = dem gemäß, wie, in dem Maße, wie. C. Verr. 3, 126 *pro eo, ut* temporis difficultas tulit. Catil. 4, 3 *pro eo, ac* mereor. Inv. 1, 54 *pro eo, ac si* concessum sit. Cluent. 43 *pro eo, quod*. de or. 2, 75. Fin. 4, 58 *pro eo, quantum*. fam. 3, 3, 2 *pro eo, quanti* te facio, quidquid feceris, approbabo.

δ) Aus den unter 2 *α* und 2 *γ* gegebenen Bedeutungen konnte sich ohne Schwierigkeit auch ein kausaler und finaler Gebrauch entwickeln, wie er sich im Spätlatein denn auch wirklich findet, wie Hieron. adv. Ruf. 1, 8 Pamphili librum *pro defensione* Origenis. ep. 64, 11 volo *pro* legentis *facilitate* (zur Bequemlichkeit des L.) abuti sermone volgato (aber die von Lebreton, synt. Caes. S. 96 hierher gerechneten Cicerostellen, wie Sest. 26 senatus vestem *pro mea salute* mutandam censuit, erklären sich ungezwungen nach 2 *α*).

§ 96. Tenus und fini (-e) c. abl.

1. ***Tĕnŭs,*** bis an (von √*ten-*, vergl. ten-do, ten-eo; griech. τείνω; neben tenor wie decus neben decor), eigentlich Substantiv = ausgespannte Schnur, Strick (Pl. Bacch. 793 intendi *tenus*. Non. 6, 12 *tenus* est laqueus), weiterhin = räumliche Strecke, wird dann als Präposition mit der Bedeutung bis an gebraucht. Die substantivische Natur tut sich auch darin kund, daß es sich öfters mit dem Genetive[1]) verbunden findet und wie die uneigentliche Präposition

[1]) Jedoch fast nur dem Genetive des Plurals und zunächst so bei Dichtern, weshalb Wölfflin die Einwirkung metrischer Rücksichten annimmt, vergl. Archiv XI, S. 511. Im übrigen s. ebd. I, S. 415 ff. Jordan 1882, S. 14 ff.



causā, wegen, dem Genetive nachfolgt. Zuerst *lumborum tenus* C. Arat. 83; *Cumarum tenus* Cael. bei C. Fam. 8, 1, 2; *labrorum tenus* Lucr. 1, 940 und 4, 15; *nutricum tenus* Catull. 64, 18 (vergl. Friedrich); *crurum tenus* Verg. G. 3, 53 und Solin. 5, 4; *laterum tenus* Verg. A. 10, 210; *corporum tenus* Plin. 34, 58; *aurium t.* Quintil. 12, 2, 17; *ossium t.* und *talorum t.* Apul. Met. 9, 13 u. 11, 24; *nubium t.* Flor. 2 p. 8; *umerorum t.* dogm. Plat. 1, 15 p. 212. Liv. 44, 40, 8 *genūs tenus* liest Zingerle wohl richtig mit Novák *genibus;* 26, 24, 11 *Corcyrae tenus* ist *Corcyrā* vorgeschlagen.

2. Die gewöhnliche Konstruktion von *tenus* ist die mit dem Ablative (meist des Singulars). In der klassischen Prosa kommt es auch so selten vor, vorklassisch und bei Cäsar nie. *a*) Räumlich: C. Dei. 36 Antiochus, rex Asiae, a Scipione devictus *Tauro tenus* regnare iussus est. Liv. 9, 19, 4 *Antio* atque *Ostiis tenus.* 21, 54, 9 (aqua Trebiae) erat *pectoribus tenus* (vergl. Ov. Met. 15, 512). 26, 45, 8 ut *umbilico tenus* aqua esset. Ungleich häufiger bei den nachfolgenden Prosaikern, wie Suet., Tac. u. a.: *Arimino tenus, Oceano t., Aethiopia t., inguinibus t.* (Cels. 1, 3 p. 16, 32), *solo tenus, caelo t.,* und bei den Dichtern, wie Verg., Hor., Ov. u. a.: *summo t. ore, pube t., collo t.* usw. — *b*) Zeitlich selten: Suet. Aug. 85 *Cantabrico tenus bello* nec ultra. Verg. A. 11, 823 *hactenus* potui. — *c*) Uneigentlich von einer Einschränkung: C. leg. 3, 14 veteres *verbo tenus* acute illi quidem, sed non ad hunc usum popularem atque civilem de re publica disserebant (bloß dem Worte nach, d. h. wenn man die Lehre an sich allein betrachtet und keine Rücksicht auf das praktische Leben nimmt). Liv. 34, 5, 4 in quos iecit magis hoc consul *verbo tenus,* quam ut re insimularet (aber wörtlich heißt: *verbum e verbo* C. Tusc. 3, 7. Ac. 2, 17. Fin. 3, 15; oder *ad verbum* C. Fin. 1, 15 fabellas Latinas *ad verbum* de Graecis expressas. Tusc. 3, 44; auch verbum *pro verbo* reddere opt. gen. 14). Gell. 17, 19, 1 factis procul, *verbis tenus.* Tac. A. 15, 45 Graeca doctrina *ore tenus* exercitus animum bonis artibus non induerat. 15, 6 ext. *nomine tenus* (bloß dem Namen, dem Scheine nach). Suet. Claud. 25, 1 *titulo tenus.* Colum. 6, 36, 3 *specie tenus.* So auch: *eatenus, hactenus, quatenus, quadamtenus.*

3. Ganz vereinzelt begegnet *tenus* c. acc. in der Bedeutung von *ad*, bis zu. Regio, quae *Tanain tenus* descendit Val. Fl. 1, 538. *Tenus Europam* fama crescente Auson. parent. 3, 15. Terrestre iter *Hydreum tenus* Solin. 54, 7 u. Sp.

4. ***Fini*** (*fine*, von finis, Grenze), bis an, bis zu, steht mit dem Ablativ im Altlatein, dann erst wieder ganz spät. Pl. Men. 858 hunc senem *osse fine* dedolabo. Cato R. R. 28, 2 *radicibus fini;* so auch 149, 1 *qua* vendas *fini,* dicito (bis wie weit). 21, 3 cupa *qua fini* in modiolos erit (= quatenus). 104 *qua fini* culleum capiet. Cass. Hem. 35 *qua fine.* Fronto p. 135, 8 *ea fine.* Gell. 1, 3, 30 *hac fini.* — Dagegen mit dem Genetiv Cat. R. R. 113, 2 amphoras nolito implere nimium *ansarum infimarum fini.* Sall. H. 3, 52 *fine inguinum* ingrediuntur mare.

B. Afr. 85, 1 per mare *umbilici fine* ingressi terram petebant. Ov. Halieut. 102 *scopulorum fine* moratus. Apul. M. 2, 16 *inguinum fine.* Selten vor dem Gen. Ov. M. 10, 536 *fine genūs* vestem succincta. Hygin. fab. 82 *fine corporis.* Zeitlich und übertragen erst bei den Juristen, wie Cod. Justin. 4, 61, 4 *triennii fine.*

B. Präpositionen mit dem Akkusative.

§ 97. Ad c. acc.

1. *Ăd*[1]), der Gegensatz von *ab*, bezeichnet die Richtung nach einem Gegenstande hin, und zwar so, daß eine Berührung und Verbindung damit erstrebt wird. Ob der Gegenstand ein Ort oder eine Person ist, bleibt sich gleich, z. B. proficiscor *ad urbem* und *ad te*, ich reise nach der Stadt, um sie zu erreichen, und ich reise zu dir, um dich zu besuchen.

2. *a*) Räumlich: *α*) sehr häufig mit Verben der Bewegung auf die Frage: wohin?, sowohl bei Personen wie bei Sachen. C. Fam. 12, 23, 2 legiones *ad urbem* adducere. Att. 3, 3, te oro, ut *ad me* Vibonem statim venias, zu mir; aber Ter. Eun. 612 eamus *ad me*, nach meinem Hause, vergl. C. Rep. 3, 40 cum venerat *ad se* in Sabinos. Varr. L. L. 7, 37 *ad bellum* exire. C. fam. 7, 3, 1 *ad bellum* proficisci (neben Caes. B. C. 3, 99, 2 *in* pugnam proficisci). C. Tusc. 3, 76 abducere a malis *ad bona.* Über ad bei Städtenamen s. § 88 Anm. 3. Ebenso bei Verben, die den Begriff der Bewegung nur andeuten oder ergänzen lassen. Caes. B. G. 7, 70, 6 *ad arma* conclamare. Liv. 39, 24, 14 concilium indicere *ad Thessalica Tempe.* Pl. Stich. 596 *ad cenam* hercle alio promisi (sc. me venturum esse). C. de or. 2, 27. Ebenso mit Verben des Hinzukommens, Hinzufügens, Befestigens, Offenstehens, Gedecktseins u. v. a. Ter. Andr. 215 *ad haec mala* hoc mihi accedit etiam. C. Planc. 3 *ad reliquos labores* etiam hanc molestiam assumo. Pl. Trin. 1039 *ad parietes* fixae (leges). C. Tusc. 1, 105 Hectorem *ad currum* religatum. 1, 47 patent (foramina) *ad animum* a corpore. Rosc. A. 116 tecti esse *ad alienos* (in der Richtung gegen Fr. = Fremden gegenüber) possumus. Fam. 2, 16, 1 obdurescere *ad dolorem.* Justin. 23, 1, 10 indurari *ad labores* bellicos. C. Fin. 5, 5 *ad fluctum* declamare (der Brandung gegenüber = gegen die Br.). So scheinbar auch statt des feindlichen *contra:* Pl. Capt. 534 eunt *ad te* hostes (= auf dich zu). Liv. 1, 5, 7 Romulus *ad regem* impetum facit. Tac. A. 2, 52 legiones *ad hostem* ducit. Caes. B. G. 7, 70, 6 veniri *ad se* existimantes. Pomp. b. Att. 8, 12 c, 2 si forte Caesar *ad me* veniet (kühner Prop. 2, 24, 25 Lernaeas pugnet *ad hydras*). Oft von der Lage

[1]) S. Hand Tursell. I, S. 74 ff.
Schüssler 1880, S. 7 ff.
Thesaur. L. L. s. v. *ad.*
Schmalz Antib. s v.

der Orte: *ad orientem, ad septentriones,* gegen Morgen usw.; so auch: *ad dextram, ad sinistram* C. Ph. 12, 26 (zur Rechten, Linken).

Oft auch dicere *ad populum,* eine Rede an das Volk halten (vor dem V. reden). C. Br. 80 cum contra Scr. Galbam *ad populum* summa contentione dixisset. Tusc. 3, 51 non apud exercitum neque *ad censores* dicere (*ap. ex.* = inter milites, umgeben von den Soldaten, *ad c.*, vor d. C., zu d. C. gewandt). So namentlich in gerichtlichen Wendungen. Vatin. b. C. Fam. 5, 10 b *ad Caesarem* meam causam agas. Liv. 8, 23, 8 ad disceptandum *ad communes socios.* 38, 55, 4 *ad hunc* nimis *aequum* aut *iniquum praetorem* reus factus L. Scipio. 3, 9, 2 *ad plebem* criminari. Pl. Cas. 192 viri ius suum *ad mulieres* obtinere haud queunt. Cat. R. R. 144, 2 iuranto *ad dominum.* C. Br. 289 *ad* stantem *iudicem* dicere. B. Afr. 97, 3 *ad senatum* queri (st. cum oder apud). — Bei manchen Verben kann in fast gleichem Sinne der Dativ und *ad c. acc.* stehen, als: nuntiare alqd. alicui und *ad alqm.* (Pl. Mil. 116. Capt. 360); scribere alicui und *ad alqm.* (C. Att. 1, 8, 2 und sonst); restituere alqd. alicui und *ad alqm.* (Liv. 2, 13, 6 sospites omnes Romam *ad propinquos restituit.* 2, 49, 7. 24, 47, 10 proditoris *restituti ad Romanos*); se dedere alicui und *ad alqm.* (Liv. 27, 15, 2 *ad Q. Fulvium* consulem Hirpini *dediderunt sese*); dare alicui und ad aliquem (Pl. Capt. 1019 hunc *ad carnificem dabo.* Rud. 857); vindicare sibi rem und ad se (Liv. 3, 20, 1 consularis officii partem *ad se* vindicabat. 9, 43, 4. 44, 14, 8); *respondere* (= entsprechen) c. dat. und *ad spem* (Liv. 28, 6, 8. Varr. R. R. 2, 5, 9; oft so Vitruv.). Bei Dichtern und Späteren in immer weiterer Ausdehnung, so Prop. 1, 18, 30 *ad* argutas *dicere* solus aves. Vitruv. 10, 2, 14 *ad solvendum* non *esse.* Hygin. 72 (76, 7) Antigonam *ad pastores demandavit.* 126 (110, 22) *ait ad illos.* — Mit schärferer Betonung des erreichten Ziels = usque ad: C. Lael. 18 *ad vivum* resecare (bis aufs Fleisch schneiden). Colum. 6, 12, 3. Vitruv. 2, 9, 3 incidere *ad mediam medullam.* So auch bei Maßbestimmungen: Varr. R. R. 1, 2, 26 usque qua (ranam) *ad tertiam partem* decoxeris (zum Drittel). Liv. 42, 3, 2 aedem Iunonis Laciniae *ad partem dimidiam* detegit (bis zur Hälfte). C. R. Com. 11 HS IↃↃↃ *ad libellam* sibi deberi (auf den Pfennig). Plin. ep. 1, 15, 1 *ad assem* impendium reddes. In der allgemein gebräuchlichen Redensart: *ad unum omnes* wird die Zahl mit eingerechnet, also alle insgesamt, so auch Caes. B. C. 3, 14, 3 de omnibus *ad impuberes* supplicium sumit.

β) auf die Frage: wo? bei Verben der Ruhe und des Beharrens in der Bedeutung bei (d. h. dicht bei); diese Bedeutung hat sich aus einer prägnanten Auffassungsweise entwickelt, indem zwei Momente, das der Bewegung und das der darauf erfolgten Ruhe, zusammengefaßt werden. Pl. Amph. 504 ubi summus imperator non adest *ad exercitum* (zum Heere gekommen ist und nun sich bei ihm befindet). C. Verr. 5, 107 eum vident sedere *ad latus* praetoris (sich setzen an die Seite und nun sitzen bei oder neben der Seite). 5, 129 mihi *ad pedes* misera iacuit (hatte sich mir vor die Füße niedergeworfen und lag nun vor den Füßen). Divin. 1, 57 petere, ut mane *ad portam* adesset.



Esse *ad aliquem* = zu einem gekommen sein und sich nun bei ihm befinden. Pl. Capt. 699 esse *ad patrem*. Ter. Heaut. 979 esse *ad sororem*. C. Att. 10, 4, 8 fuit *ad me* sane diu. 10, 16, 1. Ferner: Caes. B. G. 4, 16, 7 tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus etiam *ad ultimas* Germanorum *nationes* (eigentlich bis zu = bei). B. C. 3, 60, 2 magnam haec res illis offensionem et contemptionem *ad omnes* attulit. Liv. 1, 3, 8 celebre *ad posteros* nomen. 1, 26, 5 ne tam ingrati *ad vulgus* iudicii auctor esset (eigentlich auf das V. schlimm einwirkend, dann bei dem V.). 6, 34, 5 potentis viri cum inter sui corporis homines, tum etiam *ad plebem* (Einfluß übend auf das Volk, dann E. habend bei dem V.). Ebenso: 24, 32, 2 *ad militare genus omne partemque magnam* plebis invisum esse nomen Romanum. — Durch den häufigen Gebrauch verdunkelte sich die ursprüngliche Auffassungsweise, und *ad* wurde geradezu im Sinne von *apud* c. acc. gebraucht. C. Sest. 41 Caesar erat *ad portas* cum imperio. Caes. B. G. 5, 53, 1 ut *ad portas* castrorum clamor oreretur. § 3 totam hiemem ipse *ad exercitum* manere decrevit. Pl. Capt. 49 *ad* suom maneat *patrem*. Liv. 24, 48, 9 *ad regem* remanere. Pl. Asin. 825 *ad amicam* potare. Cat. R. R. 7, 2 *ad fabrum* ferrarium (uvae) recte servantur. C. Cat. 1, 19 *ad M.' Lepidum* habitare. Ph. 14, 32 *ad inferos* poenas luere. Liv. 7, 7, 4 neque segnius *ad hostes* bellum apparatur. Gell. 19, 7, 2 cum *ad eum* cenassemus. So ganz gewöhnlich: *ad Romam*, *ad Cybistra*, *ad montem Taurum*, habes hortos *ad Tiberim* (C. Verr. 5, 107), *ad omnia* deorum *templa* (C. Fam. 11, 18, 3); gewöhnlich bei der Angabe von Schlachten, als: pugna *ad Cannas*, *ad* Trebiam usw. Pl. Merc. 328 mihi . . est *ad portum* negotium (am Hafen). — Aus der Umgangssprache stammt es, wenn ad manchmal auch (wie *apud*, vergl. § 98, 2) geradezu = *in* c. abl. steht; so besonders in Verbindungen wie *ad forum*, *ad villam*, *ad aedem*. Pl. Mil. 930 ego *ad forum* illum conveniam. Ter. Ph. 598 *ad forum* opperiri. Pseud. 1236 iam esset *ad forum*. Cael. fam. 8, 4, 4 cum senatus habitus esset *ad* Apollinis (sc. aedem = in aede). C. Verr. 4, 4 Thespiadas, quae *ad aedem* Felicitatis sunt. Liv. 30, 40, 1 senatus *ad aedem* Bellonae habitus est; vergl. 26, 21, 1. 30, 21, 12. Liv. 1, 20, 5 *ad quae templa* sacra fierent (in oder auch vor denen). C. R. Am. 44 ut esset in agro ac tantummodo aleretur *ad villam* (= in villa, vergl. Landgraf). Tull. 20. Att. 12, 36, 2. Plin. ep. 2, 2, 2 ipse *ad villam* partim studiis, partim desidia fruor. Varr. R. R. 3, 17, 5 cum eo *ad villam* fui. Petron. 61, 9 *ad villam* supremum diem obiit. So auch vereinzelt in Vertretung des Lokativs [1]): Varr. R. R. 2, 6, 2 murenae optimae in Sicilia et helops *ad Rhodon*. Liv. 42, 67, 1 praesidio *ad Gonnum* (in der Stadt) relicto, vergl. 39, 53, 4. 36, 11, 3 *ad Boeotiam* u. Spät. vereinzelt. — Zuweilen bedeutet *ad* noch dazu. C. Vat. 20 si *ad cetera vulnera* hanc quoque mortiferam plagam inflixisses (rei publicae). Liv. 30, 1, 4 bello quoque bonus habitus *ad cetera*, quibus nemo ea tempestate civis instructior habebatur. So *ad hoc*, zudem, überdies. Sall. C. 14, 3. J. 2, 2 u. ö. Liv. 6, 11, 6 his opinionibus inflato animo, *ad hoc* vitio quoque ingenti vehe-

---

[1]) S. Funaioli Archiv XIII, S. 361 ff.

mens et impotens. *Ad id, quod* = außerdem, daß öfters bei Liv., so 3, 62, 1 *ad id, quod* sua sponte satis collectum animorum erat, indignitate etiam Romani accendebantur.

3. *b*) Zeitlich: *α*) zur Angabe des Zielpunktes in der Zeit. C. Att. 7, 8, 4 ab hora octava *ad* vesperum secreto collocuti sumus. Caes. B. G. 4, 23, 4 *ad horam nonam* in ancoris exspectavit. C. Cat. m. 22 Sophocles *ad summam senectutem* tragoedias fecit.

β) zur Angabe der Zeitdauer = auf (für) eine bestimmte Zeit. C. Leg. 2, 40 *ad paucos dies.* Lael. 27 quae ex se natos ita amant *ad quoddam tempus.* Cat. m. 74 *ad exiguum tempus.* Suet. Tib. 68, 2 *ad breve.* So auch *ad tempus* = vorübergehend, für den Augenblick. C. Lael. 53 coluntur simulatione dumtaxat *ad tempus.* Off. 1, 27 (vergl. Müller).

γ) zur Angabe eines Termins: (bis) zu einer bestimmten Zeit. C. Fam. 2, 11, 2 *ad constitutam diem* decedemus. 16, 10, 2 *ad diem dictam.* Verr. 2, 5 *ad diem dare* (auf den Tag). Fin. 2, 103 (omnium siderum) *ad unum tempus* reversio. Sall. J. 70, 5 postquam *ad tempus* non venit, zur bestimmten Zeit; auch: zu rechter Zeit, wie C. Verr. 1, 141 accurrunt *ad tempus* tutores (über *ad tempus,* auf kurze Zeit, s. unter *β*); daneben heißt es auch noch: nach den Umständen = ex tempore: Planc. fam. 10, 9, 3 *ad tempus* consilium capiam. C. de or. 1, 69. Entsprechend *ad locum,* zur Stelle = sogleich. Liv. 27, 27, 2 ut *ad locum* miles esset paratus. Besonders zu beachten ist dieses *ad* in Zeitbestimmungen, welche sich auf die Zukunft beziehen; hier entspricht es unserem: in, binnen. Pl. Rud. 1422 venitote ad me *ad annos sedecim.* C. Att. 12, 46 nescio, quid intersit, utrum illuc nunc veniam, an *ad decem annos* (d. h. bis zum Ablauf von zehn J. = in zehn J.). Tusc. 1, 90 cur doleam, si *ad decem milia annorum* gentem aliquam urbe nostra potituram putem? Ähnlich 1, 82 fit *ad punctum* temporis (in einem Augenblicke).

δ) bei annähernden, ungefähren Zeitbestimmungen: gegen, um. Pacuv. tr. 363 terra exhalat auram *ad auroram* humidam. C. Divin. 1, 103 domum *ad vesperam* rediit. 1, 59 (audivi te) *ad lucem* denique arte et graviter dormire coepisse (gegen Morgen). — Entsprechend auch von ungefähren Zahlbestimmungen. Mercedem quasi *talenta ad quindecim* coëgi Ter. Heaut. 145. *Annos ad quadraginta* natus C. Cluent. 110. Frequentes fuimus omnino *ad ducentos* Q. fr. 2, 1, 1. *Ad duo pedes* altum Varr. R. R. 3, 5, 14. — Hier mag angeschlossen werden die Angabe gleichzeitiger und begleitender Nebenumstände durch ad. Liv. Andr. 5 Nerei pecus . . ludens *ad cantum* classem lustratur. C. Tusc. 4, 3 morem apud maiores hunc epularum fuisse, ut deinceps, qui accubarent, canerent *ad tibiam* clarorum virorum laudes. So auch *ad tibicinem* C. Tusc. 1, 3. Leg. 2, 62, 93. *Ad vinum* diserti (= inter potandum) Cael. 67; *ad lychnuchum* ligneolum scribere Q. fr. 3, 7, 2; *ad lunam* Verg. A. 4, 513; *ad* lunae *lumina* Ov. F. 1, 438; *ad lucernam* Flor. 4, 2, 71.

4. *c*) Übertragen auf andere Beziehungen: *α*) in finalem Sinne zur Angabe des Zwecks und der Bestimmung. Varr. R. R. 1, 38, 2 non solum *ad agrum* utile, sed etiam *ad cibum*. C. Q. fr. 1, 1, 26 *ad templum monumentumque* nostrum civitates pecunias decreverunt. Verr. 5, 28 delecta *ad libidinem* mulier (= ut inserviret libidini). Caes. B. C. 2, 32, 14 mihi meum nomen restituite, ne *ad contumeliam* honorem dedisse videamini. 3, 110, 5 amicos *ad mortem* deposcere (= ut morte afficiantur). Liv. 3, 63, 4 Sabini castra hosti *ad praedam* relinquunt. 36, 14, 4 *ad ludibrium* regem eum consalutari iussit. So auch *ad eam rem, ad id* mit folg. *ut*. Dahin gehört auch ad bei Angabe von Mitteln gegen ein Leiden, wie Cato R. R. 123 vinum *ad ischiacos*, vergl. 125. 126. 127. C. Divin. 1, 13 mirari licet, quae sint animadversa a medicis herbarum genera, quae radicum *ad morsus* bestiarum, *ad* oculorum *morbos, ad vulnera*. 1, 16 quid aristolochia *ad morsus* serpentium possit. Off. 3, 92 medicamentum *ad aquam intercutem*. Verr. 5, 26 *ad* . . tempestatum *vim* ac fluminum praeclarum sibi remedium compararat. Scrib. Larg. 173 facit (antidotus) *ad* stomachi *omne vitium*. Cels. 5, 27, 6. — Ähnlich bei den Verben des Hinderns: Caes. B. G. 7, 26, 2 palus Romanos *ad insequendum* tardabat (vergl. § 134 Anf.).

β) in konsekutivem Sinne zur Angabe der tatsächlichen Wirkung. C. fin. 3, 66 inter nos natura *ad civilem communitatem* coniuncti sumus. leg. 2, 36 (mysteriis) exculti *ad humanitatem* et mitigati sumus. Pl. Aul. 336 usque *ad ravim* poscam (bis zur Heiserkeit). Ter. Phorm. 327 quot me censes homines iam deverberasse usque *ad necem*. Pl. Mil. 163 *ad mortem* male mulcare. C. Verr. 2, 87 haec iste *ad insaniam* concupiverat. 3, 70 virgis *ad necem* caedi. Liv. 35, 8, 7 donec *ad liquidum* veritas explorata est. Tac. A. 15, 22 effigies Neronis *ad informe aes* liquefacta. Colum. 6, 4, 4 amurca datur *ad satietatem*. Doch gehen die finale und konsekutive Bedeutung manchmal ineinander über.

γ) in kausalem Sinne zur Angabe des Anlasses, an den sich eine andere Handlung unmittelbar anschließt; klassisch noch selten, aber häufig seit Livius und bei den Dichtern. Caes. B. G. 6, 37, 2 *ad clamorem* hominum circiter milia sex convenerunt. Cic. l. agr. 2, 3 (honos) non *ad* alienae petitionis *occasionem* interceptus. Verr. 4, 32 vas, quo solitus esset uti ad festos dies, *ad* hospitum *adventus*. Poll. fam. 10, 32, 1 *ad singulos nuntios* consilia mutat. Liv. 6, 27, 9 *ad* Praenestini *famam* belli novas legiones scribendas patres censuerant. 9, 2, 5 ne Apulia *ad praesentem terrorem* deficeret. 22, 7, 16 *ad primum conspectum* redeuntis filii gaudio nimio exanimatam. 42, 67, 12 *ad* horum *preces* in Boeotiam duxit (infolge ihrer Bitten, auf ihre Bitten). 36, 13, 5 seu *ad metum* virium seu *ad spem* veniae cum dedidissent sese.

δ) zur Angabe der Vergleichung (in Vergleich mit): Pl. Mil. 968 *ad tuam formam* illa una dignast. Ter. Eun. 681 ne comparandus hic quidem *ad illumst*. C. Inv. 1, 82 similitudo eius rei, qua de agitur, *ad* eam rem, qua de iudicatum est. C. Tusc. 1, 40 terra *ad* universi caeli



complexum quasi puncti instar obtinet. Dei. 24 addit (eum) equites non optimos misisse. Credo, Caesar, nihil *ad tuum equitatum.* de or. 2, 25 nihil *ad Persium.* Liv. 22, 22, 14 homini non *ad cetera Punica ingenia* callido persuasit.

ε) zur Angabe einer Rücksicht, Beziehung (sehr häufig bei Adjektiven). Ter. Andr. 377 non det tibi uxorem Chremes, priusquam tuom ut sese habeat animum *ad nuptias* perspexerit. Ad. 832 *ad omnia alia* aetate sapimus rectius. Pl. Asin. 557 fortior *ad sufferundas plagas.* C. Mur. 29 dicendi consuetudo longe et multum vestrae exercitationi *ad honorem* antecellet. Catil. 1, 12 faciam id, quod est *ad severitatem* lenius, *ad communem salutem* utilius. N. D. 2, 155 nulla species est pulchrior et *ad rationem sollertiamque* praestantior. Font. 43 virum *ad labores* belli impigrum, *ad pericula* fortem, *ad usum* ac *disciplinam* peritum, *ad consilia* prudentem, *ad casum fortunamque* felicem. Planc. fam. 10, 17, 2 *ad omnia pericula* princeps u. a.

ζ) von der Gemäßheit: gemäß, zufolge, nach, auf. Caes. B. G. 5, 12, 4 utuntur aut aere aut taleis ferreis *ad certum pondus* examinatis. C. Lael. 18 *ad* istorum *normam* fuisse sapientes. Fam. 15, 6, 1 *ad meum sensum* et *ad illud sincerum* ac *subtile iudicium* nihil potest esse laudabilius quam tua oratio. Q. fr. 1, 1, 23 Cyrus ille a Xenophonte non *ad* historiae *fidem* scriptus, sed *ad effigiem* iusti imperii. Lael. 91 (hominum) *ad voluntatem* loquentium omnia, nihil *ad veritatem* (vergl. Seyff.-M.); ebenso *ad libidinem, ad arbitrium.* Pers. 5, 123 *ad numeros* moveri.

η) von der Art und Weise: C. Tusc. 2, 10 est ambulantibus *ad hunc modum* sermo ille nobis institutus; so auch *ad illum (istum) modum,* sehr oft *quemadmodum.* Liv. 37, 46, 8 ceteros *ad modum* fugientium magnis itineribus in agrum pacatum redactos. 40, 6, 5 concurrere *ad simulacrum* pugnae. *Ad verbum,* wörtlich, s. § 96, 2. Quintil. 9, 1, 25 *ad litteras* (buchstäblich). *Ad summam* (bis zur Gesamtsumme, in der G. =) im ganzen, wie C. Att. 14, 1, 1 *ad summam* non posse istaec sic abire, oder mit einem Worte, wie C. Off. 1, 149 *ad summam,* ne agam de singulis, communem totius generis hominum consociationem servare debemus. Ferner Wendungen wie *ad extremum* (Cic.), *ad postremum* u. *ad ultimum* (Liv. u. a.), *ad summum* u. *ad minimum* (höchstens; nur im Spätl.).

ϑ) instrumental erst im Spätlatein, z. B. Lampr. Hel. 31, 7 rasit et virilia subactoribus suis *ad novaclum* manu sua, wie denn überhaupt der Gebrauch von ad in der Vulgärsprache sich immer weiter ausdehnte.

§ 98. Apud, iuxta, penes, prope, propter c. acc.

1. *Ăpŭd*[1], bei, drückt nur ein Verhältnis der Ruhe aus und unterscheidet sich insofern wesentlich von *ad*, das ursprünglich bei Verben der Bewegung in der Richtung wohin gebraucht wurde

[1]) S. Hand Tursell. I, S. 405 ff.



und erst sekundär die Bedeutung bei erhielt (s. § 97, 2). Dabei bezeichnet *ad* in dieser Bedeutung einfach die Nähe bei einem Orte oder Gegenstande, während *apud* zugleich den Bereich oder die Umgebung eines Ortes oder Gegenstandes ausdrückt.

2. *a*) Räumlich von der Nähe bei einem Orte. Dieser Gebrauch von *apud* ist verhältnismäßig nicht so häufig, da teils die oben genannten Präpositionen in der Bedeutung vielfach sich wenig von *apud* unterscheiden, teils häufig *ad* in der Bedeutung bei gebraucht wird. Pl. Rud. 532 qui *apud carbones* assident. Amph. 350 quid *apud hasce aedis* negotist tibi? (vor dem Hause). Ter. Andr. 222 navem is fregit *apud Andrum insulam.* Caes. B. G. 2, 7, 3 paulisper *apud oppidum* morati. C. Mur. 84 hostis est *apud Anienem.* Suet. Aug. 35, 3 ut ture et mero supplicaret *apud aram* dei. In Verbindung mit Städtenamen steht apud zur Bezeichnung der Nähe oder Umgegend nicht selten statt des gewöhnlicheren *ad* (vergl. § 88 Anm. 3). Pl. Curc. 394 catapulta hoc ictumst mihi *apud Sicyonem.* Caes. B. G. 3, 57, 1 *apud Dyrrhachium.* Caes. b. Att. 9, 7 C, 1 quae *apud Corfinium* sunt gesta (steht über 30mal bei Caes. in solchen Verbindungen). Bei Cic. ist apud ungefähr ebenso häufig wie ad[1]), so Fam. 16, 3, 1 *apud Alyziam* unum diem commorati sumus. Att. 5, 20, 3 (castra) habuerat *apud Issum* Alexander. Off. 3, 109 *apud Caudium.* Fin. 2, 97 *apud Mantineam.* div. 1, 74 *apud Lebadiam* u. ö. So meist Sallust, Livius nur 28, 29, 12, regelmäßig Tacitus, gewöhnlich Sueton u. Sp. — In der Umgangssprache ging apud c. acc. nicht selten in die Bedeutung von *in c. abl.* über. So schon S. C. de Bacch. consules senatum consoluerunt *apud aedem* Duelonai (ursprünglich wohl im Tempelraume neben der cella mit dem Götterbilde). Pl. Epid. 358 is *apud forum* manet me (im Bereiche des Forums, in seiner nächsten Umgebung und auf ihm). Ter. Andr. 302 *apud forum* . . a Davo audivi, vergl. 254. Ad. 154. 512 u. ö. (wenn auch bei einzelnen Stellen die Deutung auf die bloße Umgebung möglich sein mag. Diese Auffassung ist wohl vorzuziehen Ter. Andr. 517 *apud villamst,* insofern der Aufenthalt auf dem Landgut mit Einschluß von Hof und Garten gemeint ist. Cic. Verr. 4, 48 cenam isti dabat *apud villam*). Pl. Epid. 252 eum argentum sumpsisse *apud Thebas* ab danista faenore. 53. Enn. Var. 39 *apud Cumas.* Nicht bei Cic., Caes., Liv., Sall., Plin. mai.; aber sehr häufig bei Tac. und Spät. Tac. A. 1, 5 spirantem adhuc Augustum *apud urbem Nolam* an exanimem repperit (vergl. Nipp.-A.). 6, 20 *apud Rhodum.* 6, 32 *apud Orientem.* 16, 6 laudavit ipse *apud rostra* u. o. Suet. A. 93 *apud Hierosolyma.* Gell. 9, 4, 6 esse homines *apud eandem* caeli *plagam,* vergl. § 9. 10 u. a. Bei den Städtenamen wird der Lokativ auf diese Weise allmählich ganz verdrängt.[2])

3. Ungleich häufiger wird *apud* in Verbindung mit Personen gebraucht = in der Umgebung, in der Nähe, im Gebiete,

---

[1]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1894, S. 31.
[2]) S. Wölfflin Archiv XII, S. 451 ff.
Funaioli ebd. XIII, S. 345 ff.

im Bereiche jemandes. Acc. tr. 342 *apud ipsum* astas. C. de or. 2, 12 cum *apud eum* Sulpicius sederet (neben ihm). Caes. B. G. 1, 2, 1 *apud Helvetios* longe nobilissimus fuit Orgetorix (in dem Lande der H.). C. Lael. 75 Neoptolemus *apud Lycomedem* erat educatus (in dem Hause, in der Familie des L.). Catil. 1, 9 fuisti *apud Laecam* illa nocte. Pl. Asin. 606 *apud Orcum* te videbo. Mil. 593 domi nunc *apud me* est. C. de or. 1, 214 quem ruri *apud se* esse audio (aber esse *cum* aliquo = mit jmd. verkehren). Caes. B. C. 3, 91, 1 qui *apud eum* (= in exercitu eius) primum pilum duxerat. C. Leg. 2, 64 de sepulcris nihil est *apud Solonem* (in Solons Gesetzen). Cat. m. 79 *apud Xenophontem* moriens Cyrus maior haec dicit (in X. Schriften, so immer, wenn der Name einer Person statt ihrer Schriften gesetzt wird, nicht: in Xenophonte). de Divin. 1, 56 ut scriptum *apud eundem Coelium* est. Off. 1, 28 quod *apud Platonem* est in philosophos dictum. Ferner de or. 2, 189 non *apud iudices* aut dolorem aut misericordiam excitare dicendo volui (in den Gemütern der R.). Liv. 8, 8, 11 si *apud principes* haud satis prospere pugnatum esset (an dem Platze, den die pr. einnahmen). So auch bei Angabe von Sitten, Gewohnheiten und Zuständen bei einem Volke oder bestimmten Menschenklassen. Pl. Rud. 724 est lex *apud nos.* Caes. B. G. 1, 50, 4 *apud Germanos* ea consuetudo est. C. Verr. 2, 158 *apud* omnes *Graecos* hic mos est; ähnlich Liv. 42, 12, 1 *apud Graeciae civitates* = apud Graecos. — Ferner ist *apud* in vielen gerichtlichen Redensarten = vor, wie: *apud senatum* verba facere, *apud populum* loqui, *apud praetorem* dicere, *apud iudicem* accusare, *apud praefectum* agere, causam *apud iudicem* dicere, defendere, *apud iudicem* reum fieri, *apud praetorem* profiteri, *apud tribunos* militum iurare (Liv. 28, 29, 12); ferner: queri *apud aliquem* (Pl. Pseud. 314. C. Att. 5, 21, 13); sacrificare *apud deos* (Tac. A. 11, 27). — Dem *apud se esse* = zu Hause sein entspricht bildlich Ter. Andr. 937 vix sum *apud me* (im Besitze meines Verstandes, mentis compotem non esse). Vergl. Heaut. 921. Andr. 408 fac, *apud te* ut sies. Petron. 129, 11 *apud se* non est. — Zu beachten sind (klassisch seltene) Wendungen wie Liv. 6, 39, 11 *apud animum* statuere. 34, 2, 4. Sulpic. b. C. Fam. 4, 5, 5 quae aliis tute praecipere soles, ea tute tibi subiace atque *apud animum* propone. C. Fam. 2, 3, 1. Sall. J. 110, 3. Apul. Met. 11, 27 *apud sensum meum* disputo. 4, 2 *apud mea praecordia* arbitrabar u. a. Sp. — Sehr häufig hat *apud aliquem* den Sinn: nach der Ansicht, dem Urteile jemandes. Pl. Pseud. 477 cum *apud te* parvast ei fides. Ter. Eun. 90 quia sum *apud te* primus. C. Lael. 13 plus *apud me* antiquorum auctoritas valet. Nep. praef. 5 quae omnia *apud nos* partim infamia, partim humilia ponuntur. Liv. 2, 12, 15 est *apud te* virtuti honos. 22, 30, 8 pari gloria *apud Hannibalem hostesque Poenos* erat. Tac. A. 1, 9 *apud prudentes* vita eius varie extollebatur arguebaturve. — *Apud aliquem* = im Besitze jemandes (aliquid apud me est = aliquid habeo). Sall. C. 20, 8 divitiae *apud illos* sunt. J. 24, 10 si ulla *apud vos* memoria avi mei. C. Br. 152 sic existimo, iuris civilis magnum usum et *apud Scaevolam* et *apud multos* fuisse. Nep. 19, 2, 4 cum *apud eum* summum esset imperium (vergl. Nipp.).

4. Von der Zeit wird *apud* eigentlich nicht gebraucht; denn in Verbindungen wie: C. Ph. 5, 48 *apud antiquos* Rulli, Decii, Corvini multique alii, recentiore autem memoria superior Africanus ctt. Off. 2, 85 haec *apud maiores nostros* factitata wird nur indirekt das Zeitalter bezeichnet. Tac. A. 2, 33 aliam *apud Fabricios*, aliam *apud Scipiones* pecuniam. So oft *apud veteres, apud antiquos, apud patres* od. *maiores nostros* (C. Mur. 75) u. ähnl.; analog Ter. Eun. 246 *apud saeclum prius*. Apul. apol. 18 p. 434 *prisca apud saecula* paupertas omnium civitatem conditrix.

Anmerk. 1. Kausale oder modale Verhältnisse werden durch apud nicht ausgedrückt. Ganz ungewöhnlich steht apud auf die Frage: wohin? Sall. H. 1, 119 ille Conisturgim *apud legiones* venit. Tac. A. 11, 8 *Bactrianos apud campos* castra contulit; vereinzelt im Spätl.

5. ***Iuxtā***[1]) (entstanden aus *iug-ista* v. $\sqrt{}$ iug-, iu-n-go), neben, bei, an der Seite (d. h. ganz dicht neben), erscheint als Präposition zuerst bei Varr. b. Non. 322, 1 cum interea in lucubrando faceret *iuxta ancillas* lanam. R. R. 3, 16, 15 *iuxta villam;* dann bei Caesar, aber nicht in der älteren Sprache, auch nicht bei Cicero (häufiger erst seit dem älteren Plin. u. Tac.).

a) Räumlich (wie bei Varro) Caes. B. C. 1, 16, 4 *iuxta murum* castra posuit. 3, 20, 1. 41, 1. 65, 4. Nep. 25, 22, 2 sepultus est *iuxta viam Appiam* ad quintum lapidem. 14, 1, 3 habuit provinciam partem Ciliciae *iuxta Cappadociam* u. ö. Sall. H. fr. inc. 19 *iuxta* solis aestivi *pulsum*. Verg. A. 4, 255 volat *aequora iuxta*. 7, 72 *iuxta genitorem* adstat Lavinia virgo. Tac. H. 2, 12 occursantes domini *iuxta coniuges* et *liberos*. Germ. 33. Mela 3, 42 Oxus *iuxta Dahas* inflectitur. Plin. n. h. *iuxta terram, campos, urbem, rostra*. Colum. 4, 8, 2 si *iuxta truncum* radicem praecideris. Tac. G. 17 totos dies *iuxta focum* atque *ignem* agunt. Zuweilen bei Verben der Bewegung: in die Nähe eines Gegenstandes. Verg. A. 3, 506 provehimur pelago *vicina Ceraunia iuxta*. Quintil. 8, 4, 22 eam filiam appellans *iuxta se locat*. Val. Max. 5, 4, 1 aditum *iuxta moenia* urbis Volsco militi struxit.

b) Von einem Zustande, dem man nahe oder fast gleich kommt (selten). Sall. H. 3, 96 D *iuxta seditionem* erat. Einigemal Tac.: G. 21 periculosiores sunt inimicitiae *iuxta libertatem* (zugleich mit, neben der Freiheit = ubi simul valet libertas). 30 velocitas *iuxta formidinem* est (steht nahe). A. 6, 42 populi imperium *iuxta libertatem*, paucorum dominatio regiae libidini propior est. Bei einem Verb der Bewegung: A. 6, 13 gravitate annonae *iuxta seditionem* ventum.

c) Von der Reihenfolge und dem Range erst seit Livius = gleich nach. Liv. 9, 9, 4 apud quos *iuxta divinas religiones* fides

[1]) S. Hand Tursell. III, S. 534 ff.
Frese 1900, S. 79.
Reissinger 97, S. 79.



humana colitur. Tac. H. 2, 76 *iuxta deos* in tua manu positum est (imperium). Cels. 2, 16 in. neque convenit *iuxta inediam* protinus satietatem esse. Plin. 7, 150 *iuxta haec* Variana clades. Gell. 4, 9, 1 Nigidius Figulus, homo *iuxta M. Varronem* doctissimus.

d) Von der Gemäßheit = gemäß seit Livius 39, 9, 6 huic consuetudo *iuxta vicinitatem* cum Aebutio fuit (gemäß, zufolge; übrigens hat Liv. die Präp. nur hier und 9, 9, 4). Vitruv. 1, 1, 17 *iuxta necessitatem*. Justin. 1, 7, 1 quem *iuxta nocturnum visum* ergastulo liberaverat. 2, 12, 25 *iuxta praeceptum* Themistoclis. 12, 3, 11 convivium *iuxta regiam magnificentiam* ludis exornat. Apul. Plat. 2, 26, p. 259 *iuxta naturam* u. a. Sp.

e) Von der Zeit wohl nur Tac. dial. 22 *iuxta finem* vitae. Gell. 17, 21, 14 *iuxta ea tempora* Empedocles in philosophiae naturalis studio floruit.

Anmerk. 2. Liv. 24, 19, 6 rem parvam ac *iuxta magnis* difficilem ist iuxta natürlich nicht Präposition, sondern wird als Adverb entsprechend dem sinnverwandten pariter mit dem Dativ verbunden. — Eine seltene Nebenform ist *iuxtim*, das aber als Präpos. nur zweimal begegnet: Sisenna fr. 3 *iuxtim Numicium flumen* obtruncatur. Apul. Met. 2, 13 ext. *iuxtim se* ut assidat.

6. ***Pĕnĕs***[1]) (erstarrter Lokativ von penus, penoris, das Innere, *pen*-etro, *pen*-itus), bei, d. h. (in dem Inneren) im Besitze, in der Gewalt einer Person. Es wird nur von Personen als Besitzern, selten auch von persönlich gedachten Abstractis gebraucht, auch nur bei Verben der Ruhe, namentlich *esse* (so klassisch fast immer), erst von den Juristen bei *deponere*, z. B. Ulpian. Dig. 13, 6, 5, 2; auch C. Verr. 3, 171 cum omnis frumenti copia *penes istum* esset redacta wird durch das Plpf. das Verhältnis der Ruhe ausgedrückt. Dabei kann als Gegenstand des Besitzes eine Sache wie eine Person, materieller wie geistiger Besitz stehen (namentlich auch Begriffe wie *potestas, imperium* u. dergl.). Pl. Poen. 1188 *quem penes* spes vitae sunt (bei Pl. nur mit acc. eines Pron.). Trin. 733 cum eius rem *penes me* habeam domi. 1146 thensaurum tuum *me* esse *penes*. Aul. 654 neque tui *me* quicquam invenisti *penes*. Ter. Ad. 388 istaec iam *penes vos* psaltriast? Ter. Hec. 535 illorum esse hanc culpam credidi, quae *te* est *penes*. Herenn. 4, 7 extr. omnia *penes unum* consistere. C. Br. 258 *penes quos* laus adhuc fuit. Fam. 4, 7, 3 *penes quem* est potestas. Or. 142 (eloquentia) non modo eos ornat, *penes quos* est, sed etiam iuvat universam rem publicam. Mil. 60 (servi) centum dies *penes accusatorem* cum fuissent (in der Gewalt, also mehr wie apud). Liv. 3, 24, 9 victoria certaminis *penes tribunos* fuit. Sall. J. 17, 7 fides eius rei *penes auctores* erit. Curt. 8, 4, 22 (filio) qui *penes ipsum* relinquebatur. Persönlich gedachte Abstracta erst Hor. A. P. 72 usus, *quem penes* arbitrium est. Tac. A. 4, 16 potissimam (culpam)

[1]) S. Hirt Archiv VIII, S. 88 ff. 389 ff.

penes incuriam virorum. H. 1, 57 *penes rem publicam.* — Ungewöhnlich Hor. S. 2, 3, 273 *penes* te es (= mentis compos es, so sonst apud). Aber im afrikanischen Latein (besonders bei Tertull.) tritt *penes* immer mehr an die Stelle von *apud*, dessen Bedeutungen est fast sämtlich annimmt, wie Apul. flor. 18 p. 90 (Thales) geometricae *penes Graios* primus repertor. ib. p. 87 *penes iudices* vincere. Tertull. apol. 23 *penes inferos* . . in caelis . . apud inferos. adv. Iud. 10 legisti *penes prophetam.* apol. 9 infantes *penes Africam* Saturno immolabantur u. a. m.

7. **Prŏpĕ**[1]) (Gegensatz procul), bei, d. h. nahe bei; auch der Komparativ und der Superlativ *propius* und *proxime* werden als Präpositionen mit dem Akkusative verbunden, aber erst seit der klassischen Zeit. Über die analoge Konstruktion von *propior* und *proximus* c. acc. vergl. § 76 Anm. 5.

a) Räumlich. Pl. Pers. 99 *prope me* hic nescio quis loquitur (bei Plaut. überhaupt nur räumlich). C. Br. 54 cum plebes *prope ripam* Anienis consedisset. Caes. B. G. 1, 22, 3. Liv. 3, 27, 8 *prope hostes.* Justin. 43, 3, 12 condita Massilia est *prope ostia* Rhodani amnis. — Caes. B. G. 1, 46, 1 equites *propius tumulum* accedere. 4, 9, 2 ne *propius se* castra moveret. 4, 28, 2. C. Ph. 6, 5 *propius urbem Romam* admovere. 7, 26. Att. 11, 13, 2 utinam *propius te* accessissem. Sall. J. 18, 9 ei *propius mare Africum* agitabant. Liv. 23, 26, 3 castra *propius hostem* movit u. ö. — C. Ph. 10, 26 operam det, ut cum suis copiis quam *proxime Italiam* sit. Att. 3, 14, 2. 6, 5, 3 exercitum habere *quam proxume hostem.* Fam. 5, 2, 4 *proxume Romam* venisti. Mil. 59 *proxime deos* accessit Clodius. Liv. 23, 15, 1 u. s. und andere Spätere.

Anmerk. 3. Nach Analogie von *propinquus* c. dat. werden vereinzelt auch *propius* und *proxime* mit dem Dative verbunden. C. b. Diomed. p. 410 K. *propius grammatico* accessi. Verg. G. 1, 355 *propius stabulis.* 4, 47 *propius tectis.* Nep. 23, 8, 3 *propius Tiberi* quam *Thermopylis.* Caes. B. C. 1, 72, 5 quam *proxime* potest hostium *castris* communit. B. Afr. 56, 4 *proxime Uzitae* (Lesart unsicher). Vitruv. 10, 8, 1 *quibus foraminibus proxime.* Sil. 1, 13 *propiusque* fuere *periclo.* Aber Liv. 44, 40, 4 flumen erat haud magnum *propius* hostium *castris* ist *propius* Adjektiv, da Liv. *prope (propius, proxime)* nur mit dem Akk., die Adjektive aber gewöhnlich mit dem Dative verbindet[2]), vergl. § 76 Anm. 5. — Zuweilen wird auch *prope ab* c. abl., als Gegensatz von *procul ab*, gesagt. C. Verr. 5, 6 *prope a Sicilia.* 2, 6 *prope ab domo.* Pis. 26. Frontin. str. 1, 11, 5. Sen. ep. 41, 1. Tac. H. 1, 10 tam *prope ab exsule* fuit quam postea *a principe.* 2, 76. Sen. Tro. 1177. Herc. O. 1443. C. N. D. 2, 52 *propius a terra* ferri. 1, 87. Cels. 4, 14 *proxime ab his.* Colum. 1, 6, 8 omnes quam *proxime* alter *ab altero* debent habitare. B. Hisp. 15, 3 *proxime a* vallo. Plin. N. H. 5, 89 *a Sura proxime* est Philiscum (aber C. Cat. m. 77 *a quo*

---

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 599 ff.
[2]) S. Wölfflin Liv. 1864, S. 24 ff.



propius absum hängt die Präp. von absum ab, vergl. Tusc. 1, 26. Fin. 4, 64 *propius* eos fore *ad respirandum* war nicht gut anders auszudrücken).

b) Zeitlich nur vereinzelt: B. Afr. 42, 1 *prope* solis *occasum* exspectaverat (= usque ad occasum, vergl. prope seditionem unter *c*). Suet. Claud. 44, 3 *prope lucem.* Pallad. 9, 8, 5 *proxime* solis *occasum* (aber C. Fam. 3, 5, 4 liest man jetzt pr. Kal. Sext.).

c) Bildlich von der Annäherung an einen Zustand (seit Livius). Liv. 1, 25, 13 *prope metum* res fuerat. 6, 42, 10 *prope secessionem* plebis res venit. 26, 48, 8 ea contentio cum *prope seditionem* veniret, vergl. Tac. H. 3, 21 (aber Curt. 10, 6, 12 *prope ad* seditionem pervenerant. 7, 4, 22). Sall. C. 11, 1 vitium *propius virtutem* erat. Liv. 4, 17, 5 *propius* est *fidem;* dergl. öfters b. Liv., wie *pr. periculum, inopiam* usw. 2, 48, 5 res *proxime famam* latrocinii venerat. 24, 48, 11 *proxime morem Romanum.* 30, 10, 12 erat res minime certamini navali similis, *proxime speciem* muros oppugnantium navium. Tac. A. 16, 11 ne vitam *proxime libertatem* actam servitio foedaret.

8. ***Propter***[1]), von *propiter, einer Adverbial- (oder nach anderen Komparativ-)bildung von prope, nahe bei.

a) Räumlich. Pl. Curc. 476 *propter canalem.* Rud. 34 habitat . . *propter mare.* Mil. 9 stat *propter virum fortem.* Ter. Ad. 169 hic *propter hunc* adsiste. Sisenna fr. 22 partem cohortium *propter mare* collocat in litore. Cat. R. R. 9 *propter amnes.* C. N. D. 3, 55 (Vulcanus) tenuit insulas *propter Siciliam.* Br. 24 *propter* Platonis *statuam* consedimus. Tusc. 1, 104 baculum *propter me* ponitote. Varr. R. R. 2, 3, 3 *propter Italiam.* Nicht bei Caes., Sall., Nep., bei manchen anderen vereinzelt. B. Afr. 37, 3 *propter mare* (= secundum m.) legiones ducit. Sall. C. 59, 3. Liv. 25, 23, 10. Tac. A. 2, 41 u. a. — Zeitlich wird es nicht gebraucht.

b) Kausal. *α*) Zur Bezeichnung eines äußeren (in äußeren Dingen liegenden) Grundes: wegen, um . . willen; in diesem Sinne hat es sich stets gehalten, wenn es auch vielfach gegen *ob* stark zurücktritt. Pl. Bacch. 1032 *quam propter* tantum damni feci et flagiti. Ter. Hec. 275 nos sumus (mulieres) inique aeque omnes invisae viris *propter paucas.* 678 (dixti) te *propter tuam matrem* non posse habere hanc uxorem domi. Ad. 992 quae vos *propter adulescentiam* minus videtis. C. Verr. act. pr. 13 homines nocentissimi *propter pecunias* iudicio liberati. Caes. B. G. 1, 16, 2 *propter frigora* frumenta in agris matura non erant. 3, 2, 4 legionem *propter paucitatem* despiciebant . ., *propter iniquitatem* loci ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant. Sall. J. 100, 1 *propter commeatum* in oppidis maritumis agere decreverat („quia ibi commeatus copia erat"). Häufig zu umschreiben mit: jemand ist schuld daran, jemand ist es zu verdanken, daß. Pl. Rud. 127 *propter* eius modi

[1]) S. Wölfflin Archiv I, S. 161 ff.
Reissinger 1897, S. 61 ff.; 1900, S. 48 ff.
Ad. M. A. Schmidt 1905, S. 23 ff.

ego *viros* vivo miser. Cas. 598 *propter te* pereo. Herenn. 4, 57 est iniquum vitam, quam *propter patriam* conservaris . . patriae, cum roget, non dare. C. R. Am. 63 ut, *propter quos* hanc suavissimam lucem aspexerit, eos indignissime luce privarit. Mil. 58 quod praemium satis magnum est tam fidelibus servis, *propter quos* vivit. 81 quid esset ingratius quam laetari ceteros, lugere eum solum, *propter quem* ceteri laetarentur. Pis. 15 incendere illa coniuratorum manus voluit urbem, vos eius domum, *quem propter* urbs incensa non est. Varr. R. R. 3, 2, 11 quid refert, utrum *propter oves* an *propter aves* fructus capias? (gewöhnlicher wäre *ex* ovibus).

β) Seltener vom inneren, vom Beweggrunde. Pl. Mil. 1284 *propter amorem* . . fecisse multa nequiter. Ter. Phorm. 276 qui saepe *propter invidiam* adimunt diviti aut *propter misericordiam* addunt pauperi. Öfter Cic., so R. Am. 10 opprimi me onere officii malo quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut *propter perfidiam* abicere aut *propter infirmitatem* animi deponere. Vergl. Off. 1, 74. Fin. 5, 50. Tusc. 3, 17 u. ö. Caes. B. C. 2, 35, 6 *propter timorem* sese recipiunt. B. G. 1, 39, 7. Varr. R. R. 3, 7, 1. Liv. u. a. — Dazu Verbindungen wie *propterea, propter eam (hanc) rem (causam), propter hoc (id)*, nachklassisch auch *propter quod* und *propter quae* = deswegen. Auch häufig *propter se* = um seinet- oder ihretwillen. C. Fin. 2, 83 caritas, quae faciat amicitiam ipsam sua sponte, vi sua, ex se et *propter se* expetendam (wegen ihres inneren Wertes).

Anmerk. 4. Daß *propter* auch zur Bezeichnung einer Absicht gebraucht werde, wird meist geleugnet. Gewiß heißt *propterea, ut* nicht in der Absicht, daß, sondern deswegen, aus dem Grunde, damit, wie C. Lig. 8 haec *propterea* de me dixi, ut mihi Tubero . . ignosceret. Fam. 13, 67, 2. Pl. Bacch. 812. Ter. Hec. 106. Quintil. 4, 4, 4 nec semper *propter hoc solum*, ut sit causa lucidior, wegen dieses Grundes allein. Justin. 11, 7, 4 urbis potiundae non *propter praedam* cupido eum cepit. Aber Zweck und Grund stehen einander sehr nahe, wie schon die obigen Beispiele zeigen; und so kommen immerhin einzelne Stellen vor, in denen propter entschieden finalen Sinn zeigt. C. off. 3, 21 ut *propter suum* quisque *emolumentum* spoliet aut violet alterum. Fin. 1, 23 *propter voluptatem*. Liv. 9, 44, 2 ab his, *propter quae* creati erant, comitia consularia habita sunt. 30, 30, 29 *propter utilitatem*. 39, 23, 3 *propter quaestiones*. Sen. contr. 2, 5, 3 nupsit isti *propter liberos* (= liberorum quaerundorum causa). 1, 3, 1 donec efficiatur, *propter quod* deiecta est. Quintil. 5, 8, 1 dum laudis falsam imaginem persequuntur, ipsa, *propter quam* dicitur, victoria cedunt.

§ 99. **Ob, ante, post, pone (retro), secundum, secus** c. acc.

1. ***Ŏb***[1]), vor: ***a***) Räumlich: vor — hin, entgegen, bei Verben der Bewegung sowohl als der Ruhe, in dieser Bedeutung schon bei Plaut. fast auf die Verbindungen *ob oculos* und

[1]) S. Reissinger a. a. O., S. 12 ff. u. 4 ff.
A. M. A. Schmidt a. a. O., S. 4 ff.
Wölfflin Archiv I, S. 161 ff.

(seltener) *ob os* beschränkt. Mil. 148 glaucumam *ob oculos* obiciemus. 1178 *ob oculos* habere. Merc. 924 scortum sibi *ob oculos* adduxerit in aedis. Most. 619 obicere argentum *ob os;* sonst hier nur Aul. 302 follem obstringit *ob gulam.* Trag. inc. fab. 94 R (b. C. Tusc. 3, 38) cuius *ob os* Grai ora obvertebant sua. Aber auch Enn. A. 297 *ob Romam* (gegen) ducere. inc. 5 *ob Troiam* duxit. Nicht Ter. Caes.; bei Cic. nur Rab. Post. 39 *ob oculos* versari. Sest. 47. fin. 5, 3. Tim. 37. 49 (ignis) est *ob os* offusus. Weiterhin nur ganz vereinzelt: *ob oculos* Liv. 25, 26, 9. 28, 19, 14. Gell. 1, 2, 7. 5, 21, 4. Apul. Flor. 1, 2 p. 7; *ob os* Met. 2, 28. Verg. A. 1, 233 quibus cunctus *ob Italiam* terrarum clauditur orbis (vor It., It. gegenüber). 12, 865 *ob ora* ferre. Sil. 17, 476 *ob ora* lux atrox micat. Alles abgesehen von dem häufigen *ob viam (obviam)* ire, venire alicui; *ob iter* erst bei Späteren, wie *ob iter* iacēre Apul. Met. 8, 15; als Adverb *obiter* (nebenbei, gelegentlich) seit Sen. dial. 5, 1, 3 in occurrentia *obiter* furit. — Temporal wird es nicht gebraucht.

b) Übertragen: *α*) in der Bedeutung des direkten Gegensatzes in der Verbindung *ob industriam* findet er sich nur noch an 5 Plautusstellen. Men. 123 ne me nequiquam serves, *ob eam industriam* (diesem Eifer gegenüber, zum trotz). 791. Merc. 1826. Cas. 276. 805.

β) im Sinne eines freundlichen Entgegenkommens = im Interesse. Pl. Truc. 521 *ob rem* tibi obvenit istic labos (= ob rem tuam, in deinem Interesse). Ter. Phorm. 526 non pudet vanitatis? Minume, dum *ob rem.* Andr. 870. Besonders so *ob rem publicam* (= *pro* re publica). C. Phil. 9, 4 qui *ob rem publicam* mortem obierant. 9, 5. Sest. 83. de or. 2, 249 u. ö. Sall. J. 112, 3. Verg. A. 6, 660 *ob patriam* pugnare. Sil. 13, 484; sonst durch *pro* ersetzt.[1])

γ) in geschäftlichem Sinne bei Tausch und Verkauf = als Entgelt, als Bezahlung für etwas; übertragen = zur Strafe, zum Lohne, zum Danke. Pl. Epid. 703 dedin tibi minas triginta *ob filiam?* Rud. 861. Ter. Phorm. 661 ager oppositus pignori *ob decem minas* est. Pl. Amph. 260 *ob virtutem* ero . . patera donata aureast. Capt. 780 spero me *ob hunc nuntium* aeternum adepturum cibum. Trin. 993 ego *ob hanc operam* argentum accepi. Ter. Andr. 610 pretium *ob* stultitiam fero usw. C. Gracch. bei Gell. 11, 10, 6 talentum magnum *ob unam fabulam* datum esse. C. Marc. 18 etiamsi (dii) poenas a populo R. *ob aliquod delictum* expetiverunt. Verr. 2, 78 *ob rem iudicandam* pecuniam accipere u. ö.; ebenso *ob ius dicendum* und *ob iudicandum.* Varr. L. L. 5, 90 *ob virtutem* duplicia cibaria dare. Sall. J. 15, 1 Hiempsalem *ob saevitiam suam* interfectum (esse). Oft Livius, wie 33, 37, 9 *ob has res gestas* supplicatio decreta est. 38, 35, 5 frumentarios *ob annonam compressam* damnarunt. Tac.

---

[1]) Nach Reissinger; sonst pflegte man die Fälle unter *α*) und *β*) kausal zu erklären.

δ) in kausalem Sinne, vom äußeren Anlaß wie vom Beweggrunde (dies erst Cic., häufiger seit Liv.). Pl. Pseud. 944 *ob tuam* . . perfidiam te amo et metuo. Ter. Eun. 171 *ob haec facta* abs te spernor. C. fin. 1, 43 *ob eum errorem* voluptatibus maximis saepe privantur. Mur. 24 *ob hanc facultatem.* Liv. 4, 58, 6 bellum motum *ob superbum responsum* Veientis senatus. Oft *ob eam (hanc) rem, quam ob rem*, bei Cic. besonders *ob eam (hanc) causam, quam ob causam* u. ähnl.; *ob id, ob ea, ob hoc (haec, quae)* besonders seit Livius, doch auch schon C. inv. 2, 82 *ob id.* Tusc. 1, 11 *ob id ipsum* u. ö. — C. Rep. 2, 4 dicitur ab Amulio *ob* labefactandi regni *timorem* ad Tiberim exponi iussus esse. Verr. 5, 116 *ob hunc metum.* Nep. 2, 8, 1 *ob eundem timorem.* Liv. 21, 2, 6 barbarus eum quidam *ob iram* interfecti ab eo domini obtruncavit und öfter. Tac. Agr. 5 nihil *ob formidinem* recusare. G. 2 ut omnes a victore *ob metum* Germani vocarentur. — Weit häufiger ist in kausalem Sinne *propter*, durch das *ob* allmählich verdrängt wird, wenn auch einzelne Schriftsteller, wie Vell., Mela, Tacitus ganz entschieden *ob* bevorzugen. Ein Bedeutungsunterschied zwischen kausalem *ob* und *propter* läßt sich nicht durchführen.

Anmerk. 2. Auch für *ob* will man meistens den finalen Gebrauch nicht zugestehen (vergl. § 98 Anm. 3). Das mag wieder gelten für Stellen wie Curt. 6, 9, 35 non *ob aliud*, quam ut oratio tua intellegi posset a pluribus (wegen keines anderen Grundes), ebenso in Verbindung mit dem Gerundiv, wie Enn. bei C. Tusc. 3, 28 *ob defendendam Graeciam* (eigentlich: wegen des zu verteidigenden Gr.) u. so öfter (vergl. § 134); das Finale liegt hier im Gerundiv. Aber an manchen Stellen läßt sich auch hier der finale Sinn nur künstlich wegdeuten, wie C. Font. 27 *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicere videntur. Liv. 1, 33, 6 (Ianiculum) *ob commoditatem itineris* ponte sublicio . . coniungi urbi placuit. Tac. H. 1, 63 raptis armis non *ob praedam* aut spoliandi cupidine, sed etc. A. 1, 3 cupidine proferendi imperii aut dignum *ob praemium* u. ö. Sen. contr. 9, 2, 12 adhibetur magistratus *ob custodiam*, non *ob laetitiam.* Justin. 12, 8, 7 quem Alexander *ob honorem* virtutis incolumem in regnum remisit. Vergl. Sil. 9, 69. Gell. 5, 2, 5. Apul. apol. 90 *ob quod emolumentum.*

2. *Ante*[1]), vor, gegenüber (ἀντί) im Gegensatze von *post* = hinter; während *pro* nur gebraucht wird, wenn man einen Gegenstand hinter sich hat (vergl. § 95, 2), steht ante ohne eine derartige Beschränkung auf eine bestimmte Richtung (also nicht nur, wenn man einen Gegenstand vor sich hat). Vergl. auch *prae* § 95, 1.

a) Räumlich oft auf die Frage: wo? (so stets bei Cic.), seltener auf die Frage: wohin? Pl. Truc. 175 cur . . *ante ostium* . .

---

[1]) S. Hand Tursell. I, S. 361 ff.
Hildebrand 1868, S. 33 ff.
Schmalz Antib. s. v.
Thes. L. L. s. v.

adstas? C. Mil. 29 fit obviam Clodio *ante fundum* eius. R. Am. 12 *ante tribunal* . . *ante pedes* vestros . . caedes futurae sint. N. D. 1, 114 propone *ante oculos* deum. Verr. 3, 58. Liv. 23, 16, 4 instrui utrimque acies coeptae, Romanorum pro moenibus Nolae, Poenorum *ante castra sua* (also hier ante ganz = pro, vergl. Weißenb.-M.). Caes. B. C. 3, 37, 1 Scipio castris positis postero die mane copias *ante frontem* castrorum instruit. B. G. 7, 79, 4. Frontin. str. 2, 2, 8 Marius adversus Cimbros pugnaturus militem *ante castra* conlocavit. Selten in Verbindungen wie Sen. suas. 4, 5 cum hanc suasoriam *ante Fuscum* diceret. — Pl. Rud. 1047 quae me paelices adduxe dicet *ante oculos suos*. Vergl. Capt. 252. Ter. Andr. 507. Liv. 7, 41, 1 T. Quintius *ante signa* progressus. 8, 10, 2 *ante signa* procedere. 25, 18, 5 progressus *ante stationes*. 7, 7, 8 provolare *ante signa*. Colum. 6, 29, 1 procurrere *ante gregem*. Caes. B. C. 2, 34, 5 praecurrit *ante omnes*. B. G. 1, 21, 3 equitatum omnem *ante se* mittit u. poetisch.

b) Zeitlich. Pl. Amph. 602 *ante lucem*. C. de or. 2, 259; vergl. auch § 81 Anm. 24. Ebenso auch bei an sich nicht zeitlichen Begriffen (Sachen und Personen), teils mit, teils ohne Zusatz eines Partizips. C. Ac. 1, 15 omnes *ante eum* philosophi. Sall. C. 51, 9 qui *ante me* sententias dixerunt. C. Att. 12, 17 mihi *ante aedilitatem meam* nihil erat cum Cornificio. Tusc. 5, 7 *ante hanc urbem conditam*. de divin. 1, 86 *ante philosophiam patefactam*. Caes. B. C. 1, 55, 2 (una cohors) temere *ante ceteras* extra aciem procurrerat. Varr. L. L. 6, 6 *ante solem ortum*. Sall. J. 110, 2 *ante te cognitum* aliis opem tuli. — Bestimmte Wendungen: Plin. ep. 8, 23, 7 uxor, quam *ante annum* virginem acceperat. C. Lael. 11 qui factus est consul, primum *ante tempus*, iterum sibi suo tempore, rei publicae paene sero (vor der gesetzmäßigen Zeit). ad Herenn. 3, 2. C. Tusc. 1, 93 *ante tempus* mori. Liv. 31, 36, 3 duces *ante tempus* excitatis suis occasionem bene gerendae rei amisere. *Ante diem* poet., vor der bestimmten Zeit. Ov. A. A. 3, 739 *ante diem* morior. Verg. A. 4, 620 cadat *ante diem;* ähnlich Ov. A. 2, 2, 46 *ante suos annos* occidit (vor seiner Zeit, zu früh). — *Ante* steht auch = bis, bis zu: Caes. B. C. 1, 2, 6 uti *ante certam diem* Caesar exercitum dimittat. B. G. 7, 31, 4 *quam ante diem*. Nep. 3, 2, 3 *ante id tempus* (bis dahin) et mari et terra duces erant Lacedaemonii.

c) Bildlich zum Ausdruck des Vorzugs, Vorrangs, allgemein gebräuchlich, doch nicht bei Cicero und Cäsar; häufig sind die Verbindungen: *ante alios*, *ante omnes*, *ante omnia*, *ante ceteros*. Pl. Trin. 824 tibi *ante alios deos* gratias ago (vielleicht temporal zu fassen). Cas. 8 placere *ante alios veteres fabulas*. Enn. b. C. off. 1, 84 noenum rumores ponebat *ante salutem*. Balb. Att. 8, 15a, 2 quem *ante me* diligo. Sall. C. 53, 3 facundia Graecos *ante Romanos* fuisse. J. 10, 7. 15, 1. Liv. 35, 14, 11 (si te vicissem, dicerem) me et *ante Alexandrum* et *ante Pyrrhum* et *ante alios omnes* imperatores esse. 5, 25, 11 incitatur multitudo in omnes principes, *ante alios* in Camillum. 7, 4, 3 acerbitas in delectu invisa erat et *ante omnia* invisum ipsum ingenium atrox. Ov. M. 10, 120 *ante alios* . . gratus erat . . tibi. Tac. H. 2, 76 tua *ante omnis*



experientia (vergl. Heraeus). So auch mit Kompar. und Superl. Catull. 68, 159 *ante omnes carior.* Verg. A. 1, 347 scelere *ante alios immanior omnis.* Val. Fl. 7, 263. Liv. 5, 42, 5 tanto *ante alios* miserandi *magis.* Apul. Plat. 1, 11 p. 203 *ante alia superior.* Pl. Asin. 858 scito illum *ante omnis minumi* mortalem preti. Verg. A. 7, 55 *ante alios pulcherrimus omnis.* Liv. 1, 15, 8 longe *ante alios acceptissimus.* Apul. M. 9, 14.

3. ***Post***[1]), hinter, entspricht als Gegensatz zu *ante* diesem in allen seinen Beziehungen.

a) Räumlich. Pl. Epid. 236 occepere aliae mulieres duae *post me* sic fabulari. Sisenn. fr. 24 *post* villarum *macerias* . . cohortis in insidiis reliquit; sonst vorkl. in diesem Sinne *pone* (vergl. Nr. 4). Auch bei Cic. nicht oft, so Verr. 5, 109 *post urbem.* 80 *p. fontem.* Balb. 53 *p. siparium.* prov. 14 *p. rostra;* dazu Serv. b. C. Fam. 4, 5, 4 *post me* erat Aegina, ante (sc. me) Megara. Oft Caes., so B. G. 7, 88, 3 repente *post tergum* equitatus cernitur. B. G. 2, 19, 3 *post eas* (legiones) totius exercitus impedimenta collocarat. Liv. 22, 4, 3 Baliares *post montes* circumducit. Suet. Vit. 17, 1 religatis *post terga* manibus.

b) Weit häufiger zeitlich = nach, seit: *post multos annos, post tres dies; post hunc diem* Pl. Men. 477 usw., vergl. § 81 Anm. 24. Ebenso bei an sich nicht zeitlichen Begriffen (Personen wie Sachen), teils mit, teils ohne Zusatz eines attributiven Partizips (vergl. *ante*). C. div. 1, 100 sexennio *post Veios captos.* Liv. 31, 5, 1 paucis mensibus *post pacem* Karthaginiensibus *datam.* C. Tusc. 4, 7 *post Amafinium* multi eiusdem aemuli rationis multa cum scripsissent. Sall. J. 63, 5 ab eo magistratu alium *post alium* sibi peperit (einen nach dem anderen). C. Br. 224 longe *post homines natos* improbissimus (seit Menschengedenken). Balb. 26 *post genus* hominum *natum.* Sall. C. 18, 8 *post conditam urbem Romam* pessimum facinus patratum foret. — Ohne den Zusatz eines Partizipiums tritt oft eine gewisse Kürze des Ausdrucks ein, die wir uns manchmal durch Umschreibungen (namentlich mit einem Partizipium) verdeutlichen müssen.[2]) C. Verr. act. pr. 46 *post legem tribuniciam* (sc. latam). Fam. 4, 4, 3 sic fac existimes, *post has miserias,* id est, postquam armis disceptari coeptum est de iure publico, nihil esse actum aliud cum dignitate. Verr. 1, 18 *post hunc statum* rei publicae, quo nunc utimur, „seit dem Bestehen der jetzigen Verfassung". Sall. C. 5, 6 hunc *post dominationem* L. Sullae lubido maxuma invaserat rei publicae capiundae (seitdem sich S. die Herrschaft angeeignet hatte). J. 5, 4 Hannibal *post magnitudinem* nominis Romani Italiae opes maxume attriverat (i. e. ex quo Romani ad magnitudinem pervenerunt). Tac. H. 3, 49 *post Cremonam* (= p. pugnam Cremonensem). 1, 10 destinatum Vespasiano imperium *post fortunam* credi-

---

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 487 ff.
Schmalz Antib. s. v.
Lebreton Caes., S. 91.
Wölfflin Archiv X, S. 124.

[2]) S. Wölfflin Philol. XXVI, S. 133.

dimus (nachdem er die hohe Stellung erreicht hatte). A. 1, 16 quaenam (esset) *post Augustum* (sc. mortuum) militiae condicio. Hor. C. 1, 18, 5 *post vina* (nach dem Genuß von W.). 3, 21, 19. Sen. ep. 3, 2 *post amicitiam* (sc. factam) credendum est, *ante amicitiam* iudicandum. Flor. 2, 7, 1 post Carthaginem (sc. victam) vinci neminem puduit u. Sp. Nahe liegt dabei der Übergang in die kausale Bedeutung, vergl. Tac. A. 1, 68 Arminius integer, Inguiomerus *post grave vulnus* pugnam deseruere. Val. Max. 4, 6 ext. 1 Artemisia virum suum Mausolum quantopere desideraverit, leve est *post* . . monumenti *magnificentiam* argumentari (nachdem sie das Denkmal mit solcher Pracht hat herrichten lassen = aus der Pracht, mit der usw.). — *Post id, hoc, haec, post quae, post quod* (Justin. 38, 8, 5) sind teils poet., teils nachklass.; *postilla* vorkl. und Catull. 84, 9.

c) Bildlich von einer Vergleichung, Rangordnung, im ganzen selten. Zuerst Caes. B. G. 6, 17, 1 deorum maxime Mercurium colunt, *post hunc* Apollinem usw.; nie Cic. Sall. J. 73, 6 ut sua necessaria *post* illius *honorem* haberent (= illius honori postponerent). Hor. C. 3, 9, 6 neque erat Lydia *post Chloen.* Vell. 2, 99, 1 civium *post unum* eminentissimus. Sen. ep. 104, 9 tantus erit ambitionis furor, ut nemo tibi *post te* videatur, si aliquis ante te fuerit. Justin. 42, 2, 8 cum fines eius (regni) *post Parthiam* omnium regnorum magnitudinem superent.

4. ***Pōnĕ***[1]), hinter (etymologisch mit post verwandt), kommt im ganzen nur selten vor, am häufigsten bei Plautus, überall nur räumlich. Pl. Curc. 481 *pone aedem* Castoris. Trin. 663 tute *pone te* latebis. 487 non queo, quod *pone mest,* servare. Poen. 611. Cas. 872. Herenn. 4, 14 *pone scenam.* Cat. R. R. 18, 3 *pone arbores.* C. Tim. 37 *pone quos* aut ante labantur (48 adverbial; sonst nicht bei Cic., Caes.). Bei Liv. nur 44, 16, 10 *pone veteres.* 40, 30, 9 *pone castra* utrique pabulatum ibant. Häufiger wieder Tac.: A. 2, 16 *pone tergum* u. sonst. A. 4, 69 *pone fores.* Justin. 7, 2, 8 rege *pone aciem* posito. Suet. Dom. 23, 2 *pone cervicem* „hinten am Nacken". Tib. 68, 2. Apul. M. 2, 4 *pone tergum* u. ö.

Anmerk. 2. *Retro* c. acc. = hinter findet sich erst bei Spät. ganz vereinzelt, so Apul. M. 6, 8 *retro metas Murtias.* Chalcid. Tim. 239 quae *retro nos* sunt. Marc. 8, 33 vade *retro me.*[2])

5. ***Secundum***[3]), Partizipialbildung von *sequi* = folgend, nach.

a) Räumlich: ***a***) dicht nach, hinter . . her. Pl. Mil. 1349 *nos secundum* (hinter uns her, vergl. Lorenz) nunc per urbem ferri haec omnia. Daher auch = längs, entlang. Enn. Var. 108 *secundum*

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 478 ff.
Wölfflin Archiv X, S. 124.
Schmalz Antib. s. v.
[2]) S. Ludwig Archiv VIII, S. 294.
[3]) S. Schmalz Antib. s. v.
Ders. Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1881, S. 100.

mare. Pl. Rud. 149 *secundum litus.* C. Att. 16, 8, 2 iter *secundum mare* faciunt. Caes. B. G. 7, 34, 2 Caesar sex legiones *secundum flumen Elaver* duxit. 2, 18, 3 u. ö. — *β*) von der Ortsruhe = dicht bei, neben (so nie klassisch). Pl. fr. b. Prisc. 10, 24 *secundum aram* aurum abscondidi. Sisenn. fr. 54 *secundum Herculaneum* ad mare perfluebat. Serv. b. C. Fam. 4, 12, 2 (vulnus) accepit *secundum aurem.* B. Afr. 1, 1 tabernaculum *secundum litus* constituit (vergl. Wölfflin). Vitruv. 1, 7, 1 *secundum theatrum.* Mela 2, 57 *secundum Apolloniam.* 2, 6. 80. Sen. contr. 7, 1, 21.

b) Zeitlich: nach, d. i. gleich nach. Pl. Cas. 28 *secundum ludos.* Cato R. R. 118 *secundum vindemiam.* C. de or. 1, 264 *secundum hunc diem.* Divin. 1, 48 ei *secundum quietem* visam esse Iunonem praedicere (unmittelbar nach eingetretenem Schlafe). 2, 126. Varr. R. R. 2, 5, 12 *secundum* astri *exortum.* Liv. 21, 50, 7 *secundum hanc pugnam* u. ö.

c) Bildlich: *α*) von der Reihenfolge. Pl. Capt. 239 *secundum patrem* tu's pater proxumus. C. or. 60 in actione (vultus) *secundum vocem* plurimum valet. Off. 2, 11 proxime et *secundum deos* homines hominibus maxime utiles esse possunt. Liv. 21, 40, 11 *secundum deos.* Sen. contr. 1, 3, 4. — *β*) von der Gemäßheit = gemäß, nach. Ter. Eun. 1090 conlaudavi (sc. te) *secundum facta* et *virtutes tuas.* C. Off. 3, 23 *secundum naturam* vivere. Liv. 1, 26, 5 *secundum legem* facio. — *γ*) in juristischer Sprache = zugunsten (vergl. d. Adj. *secundus,* günstig). C. R. Com. 3 quominus *secundum eas* lis detur, non recusamus. Verr. 2, 41 de absente *secundum praesentem* iudicare. Att. 4, 2, 4 multa *secundum causam nostram* disputavit. Liv. 23, 4, 3 *secundum eam litem* iudices dare. Tac. A. 4, 43 ita *secundum Messenios* datum. — *δ*) in finalem Sinne bei Spät. Fronto p. 237, 5 Arion . . *secundum quaestum* profectus (= quaestum sequens). Apul. Met. 1, 7 *secundum quaestum* Macedoniam profectus.

6. ***Secŭs***[1]) = sĕcundum (ebenfalls Partizipialbildung zu *sequi*) gehört der vorklass. Sprache an und ist auch hier selten; Charisius I, p. 61 P. (p. 44 b L.) erklärt es für vulgär. *Secus laminas* Cato R. R. 21, 2 (aber Enn. Var. 108 = Lact. 1, 11, 32 liest Vahlen *secundum mare*). Temporal Sempr. Asell. fr. 12 ne possent vel sationes facere *hoc secus* (= non multo post). Dann wieder im Spätl. und Inschriften. So *flumen secus* Eurymedontis Avien. descr. orb. 1015; *secus coniugem suum, secus Titum flumen, secus veterem consuetudinem, secus tumulum* patris C. I. L. 2, 507. 3, 6418; 5, 4017; 7, 126; *secus piscinam* I. Neap. 6831, *secus viam, secus montem* Caucasi, *secus merita* eius Inscr. Or. 3688 und Henz. 5930. 7170, 16. Grut. Inscr. 806, 5 *secus coniugem;* ebenso im kirchlichen Latein (aber Plin. N. H. 24, 85 und Quintil. 8, 2, 20 wird jetzt *secundum* gelesen).

[1]) S. Schmalz Antib. s. v.



§ 100. Versus (um), adversus (um), exadversus (um), contra, erga.

1. ***Versus***[1]) (selten und vulgär *versum*) = wärts, gegen hin (nur vom Orte), ist ursprünglich das Part. Perf. Pass. von *verto*, dann aber auch Adverb geworden und erscheint so seit der klassischen Zeit in Verbindung mit den Präpositionen *ad* (nicht bei Cic.) oder *in* c. acc., die dem Substantive vorangehen, während *versus* selbst nachfolgt (bei Städtenamen fallen nach § 88 *ad* und *in* weg); außerdem nur vereinzelt. Die ursprünglich partizipiale Natur tritt noch an vielen Stellen mehr oder weniger deutlich hervor. Varr. R. R. 3, 5, 10 ab hac (ambulatione) est *in agrum versus* ornithonis *locus*. C. Lael. 96 *is primus* instituit *in forum versus* agere cum populo. id. Arat. 168. Sulpic. bei C. Fam. 4, 12, 1. Caes. B. G. 7, 8, 5 *ille* castra ex Biturigibus movet *in Arvernos versus*. B. Hisp. 10, 3. B. Afr. 63, 2. Sall. C. 56, 4 Catilina modo *ad urbem*, modo *in Galliam versus* castra movere. J. 69, 1. Liv. 1, 18, 6 in lapide *ad meridiem versus* consedit. Plin. N. H. 10, 121 (corvus) evolans in rostra *in forum versus*. — Aber offenbar schon adverbial zu fassen Varr. L. L. 6, 8 quo *ad nos versum* proximus est (sc. sol). R. R. 3, 5, 12 sunt piscinae *ad porticus versus*. 3, 9, 6 duae caveae, quae spectent *ad exorientem versus*. Cael. b. C. Fam. 8, 15, 2 iter mihi necessarium retro *ad Alpis versus* incidit. Caes. B. G. 6, 33, 1 Labienum *ad Oceanum versus* proficisci iubet. B. Afr. 8, 3 (vergl. Wölfflin). 87, 1. Mela 1, 81 *ad meridiem versus* u. a. Ohne Präp. bei Städtenamen, z. B. *Romam, Brundisium, Helorum, Arretium versus* C. fam. 2, 6, 1. 11, 27, 3. Att. 3, 4. Verr. 5, 90. div. 1, 77 u. a., *Narbonem, Ambraciam, Larisam versus* Caes. u. a.; mit *ad* (vergl. § 88 Anm. 3) B. Hisp. 11, 1 *ad Cordubam versus*. 10, 3. Selten fehlt *ad (in)* bei anderen Substantiven. C. Fam. 3, 8, 10 Tarso *Amanum versus* profecti sumus (*ad* Amanum Wesenberg). Sall. J. 19, 3 *Aegyptum versus*. Mela 2, 120 *Africam versus*. Plin. N. H. 5, 43 ab his vastae solitudines *orientem versus*. 7, 23 ab his *occidentem versus*. — Vor dem Substantive nur in der versifizierten Inscr. Grut. 690, 5 (Burm. Anth. L. 4, 230. Meyer 1336) illic, unde Tagus et nobile flumen Hiberus *vorsum ortus vorsum occasus* fluit alter et alter. B. Hisp. 21, 3 *versum oppidum* (rursus Fleischer).

Anmerk. Ganz vereinzelt findet sich *versus (versum)* auch in Verbindung mit *ab* c. abl. Varr. R. R. 1, 26 diligenter observant, ut ridica vitis *a septentrione* (Var. ad septentrionem) *versus* tegatur. L. L. 5, 148 *a Concordia versum*.

2. ***Adversus (-um)***, gegen (aus *ad-versus*, vergl. Nr. 1), selten im Altl., öfter klassisch, sehr häufig bei Liv. u. Spät.[2])

[1]) S. Neue[3] II, S. 780 ff.
Kunze III, 2, S. 53 ff.
Schmalz Antib. s. v.

[2]) S. Hand Tursell. I, S. 178 ff.
Schmalz Antib. s. v.
Thes. l. lat. s. v.
Reissinger 1897, S. 53, der zeigt wie adversus in lokalem und adversalivem Sinne allmählich an die Stelle von *ob* tritt.



a) Räumlich: *α*) gegenüber, gegen, vor. Zuerst Scip. min. b. Gell. 6, 12, 5 qui *adversum speculum* ornetur. Varr. L. L. 5, 52 (ex Argeorum sacrificiis): collis *adversum Apollinar* cis aedem salutis; dann seit Liv. Spätere. Liv. 7, 14, 9 ut *adversus montes* consisteret hostis; so bei ihm: *adversus advocatos* considere, *adversus aedes publicas, castra, vallem* usw. Nep. 23, 5, 4 castra ponere *adversus aliquem*. Plin. 3, 79 Lerina *adversum Antipolim*. — *β*) bei Verben der Bewegung = gegen einen Ort hin. Pl. Asin. 708 calcari quadrupedo agitabo *adversum clivum*. Pers. 200 quis haec est, quae *me advorsum* incedit? (auf mich zu). Caes. B. C. 1, 46, 1 impetum *adversus montem* in cohortes faciunt. 2, 5, 2 *adversus eos* proficiscitur. Liv. 30, 24, 9 aliae *adversus urbem ipsam* ad Calidas Aquas delatae sunt. Frontin. 1, 4, 9 Alexander *adversus aquam* assidue procurrere iussit suos. Vitruv. 8, 6, 5 cum venerit *adversus clivum* (sc. aqua). Alles dies nicht bei Cicero.

b) Bildlich: bei den Verben reden, sagen, antworten u. dgl. = einem gegenüber, vor einem = apud, coram. Titin. 55 *advorsum illum* res suas conqueritur. Ter. Andr. 265 peropus est aut hunc cum ipsa aut de illa me *advorsum hunc* loqui. Pl. Bacch. 698 si audias, quae dicta dixit *me advorsum* tibi (gegen mich von dir). Aul. 690 egone ut *te advorsum* mentiar? (dir gegenüber). Enn. tr. 294. C. Off. 2, 68 utendum est excusatione *adversus eos*, quos invitus offendas. Liv. 4, 10, 2 *adversus ea* consul respondit. 22, 39, 9 nec gloriandi tempus *adversus unum* est. Daher auch *dicere adversus aliquem* = gegen jmd. sprechen. Cat. b. Gell. 6, 3, 36 qui acerrime *adversus eos* dicit. Ter. Ad. 676 *advorsumne illum* causam dicerem? Liv. 21, 10, 2 Hanno unus *adversus senatum* causam foederis egit.

Weiterhin überhaupt sowohl von einem freundlichen als von einem feindlichen Verhältnisse einer Person gegenüber. In freundlichem Sinne erst seit Cicero. N. D. 1, 116 est pietas iustitia *adversum deos*. 1, 4. Off. 3, 108 cum iusto et legitimo hoste res gerebatur, *adversus quem* multa sunt iura communia. 1, 99 adhibenda est quaedam reverentia *adversus homines* et optimi cuiusque et reliquorum (in dem Benehmen gegen die Menschen; die Genetive hängen von reverentia ab). Liv. 29, 8, 2 ob egregiam fidem *adversus Romanos*. Ungewöhnlicher Brut. ep. ad. Br. 2, 3, 5 secreto consilio *adversus Pansam* (infolge geheimer Verabredung mit P.). Tac. A. 3, 29 privignis cum vitrico levior necessitudo quam avo *adversum nepotem*. H. 1, 66 pactionibus *adversus possessores*. A. 12, 54 (vergl. Nipp.-A.). — Weit häufiger in feindlichem Sinne: Scip. mai. b. Gell. 4, 18, 3 *adversus deos* ingrati. Enn. tr. 258 stare *adversum adversarios*. C. off. 3, 28 *adversus deos* impii. Liv. 8, 2, 5 Samnites copiis iisdem, quibus usi *adversus Romanum bellum* fuerant, contra Sidicinos profecti. 26, 25, 10. Nep. 19, 4, 1 *adversus* populi *commoda* stare. So auch bei den Verben des Kämpfens statt des gewöhnlichen *cum* c. abl., so z. B. bei *pugnare* Liv. 21, 41, 10. 4, 19, 7. 22, 39, 5. Nep. 22, 4, 2. Sall. J. 107, 1. 114, 1. Frontin. str. 1, 8, 12. 1, 11, 3; *dimicare* Nep. 1, 4, 5. Frontin. str. 1, 11, 6; *confligere* Nep. 23, 8, 4. Frontin. str. 2, 4, 20; *contendere* Anton. b. C. Att.



14, 3 A, 2; *rem gerere* Liv. 22, 31, 8; *pugnam inire* 22, 47, 9; *pugna* Mela 1, 78; *bellare* Nep. 2, 9, 2. Tac. A. 12, 62 u. ähnlich Tac. oft; *decertare* Frontin. str. 1, 11, 2; *concurrere* 2, 4, 1 u. a. m. Ebenso bei den Verben des Schützens und Verteidigens (= *ab* c. abl.), so bei *defendere* C. Phil. 1, 13. Liv. 5, 35, 4. Suet. Caes. 71. Justin. 2, 4, 32; *tueri* Sall. J. 110, 6. Liv. 4, 59, 6. 21, 25, 14; *tutus* Curt. 7, 9, 2; Sen. contr. 2, 1, 7; *protego* Tac. A. 4, 5; *munio* Sall. J. 89, 4. Liv. 24, 44, 6 u. a.

Von einem geistigen Widerstande gegen etwas, sowie von dem Gegenteile: Ter. Phorm. 78 *advorsum stimulum* calces. Sall. J. 43, 5 *advorsum divitias* animum invictum gerebat. Tac. H. 2, 82 egregie firmus *adversus militarem largitionem.* 4, 5 constans *adversus metus.* A. 3, 18 satis firmus *adversus pecuniam* (Suet. Tib. 28). G. 23 *adversus sitim* non eadem temperantia. — Von Mitteln gegen Krankheiten oder andere Übel, so Cels. 5, 26, 22 *adversus profusionem* auxilium, *adversus inflammationem.* 5, 26, 35. Scrib. Larg. 176 antidotus facit *adversus toxicum potum.* Quintil. 4, 2, 101. Plin. ep. 2, 17, 4 egregium *adversum tempestates* receptaculum. — Von einem Widerspruche oder Gegensatze gegen etwas: Pl. Truc. 760 quae *adversum legem* accepisti a plurimis pecuniam. Ter. Hec. 534 *advorsum* animi *libidinem* esset cum illo nupta. C. Verr. 3, 194 *adversus leges, adversus rem publicam*, vergl. ad Herenn. 1, 21. Caes. B. C. 1, 2, 7. Liv. 40, 44, 11 neve quid faceret *adversus id* senatus *consultum* usw. B. Afr. 46, 1 *adversus opinionem* (klass. praeter). Tac. H. 2, 12 *adversus modestiam* disciplinae.

Selten von einer Vergleichung = gegenüber, im Gegensatze zu. Liv. 7, 32, 8 quid esse duo prospera in tot saeculis bella Samnitium *adversus tot decora* populi R.? 24, 8, 8 repente lectus, in annum creatus *adversus veterem* ac *perpetuum imperatorem* comparabitur. Tac. dial. 33 differentiam nostrae desidiae et inscientiae *adversus acerrima et fecundissima* eorum *studia* demonstrasti. A. 15, 19 (Nipp.) u. Sp. — Den Gebrauch von *adversus aliquem* = einem gegenüber dehnen die Späteren noch weiter aus, so daß sie es überhaupt in der allgemeinen Bedeutung in Beziehung auf eine Person anwenden; ja Ulpian gebraucht es statt *secundum*, als: *adversus leges* civitatis, den Gesetzen gemäß. Fragm. 28, 1 bonorum possessio datur aut contra tabulas testamenti aut *adversus tabulas*, wo adversus einen Gegensatz zu contra bildet. Ebenso vereinzelt in finalem Sinne = ad. Gell. 15, 2, 6 exercitationes *adversum propulsandam* vini *violentiam.* Quint. decl. 329 p. 293 homines *adversus* deorum hominumque *iniuriam* natos et in exemplum scelerum constitutos.

3. ***Exadversŭs (-um)***[1], von gegenüber her, gegenüber, kommt als Präposition nur in wenigen Stellen und erst seit Cicero vor. C. Divin. 1, 101 ara Aio Loquenti *exadversus eum locum* consecrata est. Nep. 2, 3, 4 *exadversum Athenas.* 8, 2, 7. Plin. 3, 127

---

[1]) S. Neue³ II, S. 770.
Hamp Archiv V, S. 348.



exadversum Padi *fauces*. 6, 48 *exadversus fontes* Indi. 10, 180 *exadversus Aquilonem*. — Adverbial mit dem Dat. Ter. Phorm. 88 *exadversum ei loco* (doch *ilico* Dziatzko). Apul. de mag. 16 p. 425 *exadversum soli*.

4. **Contra**[1]), gegen, häufiger erst in klassischer Zeit, meist in demselben Sinne wie adversus gebraucht.

a) Räumlich: *α*) gegenüber, gegen. Cat. or. fr. 1, 20 hostium magnae copiae *contra me* sedebant. Pl. Pers. 13 quis illic est, qui *contra me* adstat. Pseud. 156 adsistite omnes *contra me* (klass. so nicht bei Personen). Caes. B. G. 3, 9, 10 Britannia, quae *contra eas regiones* posita est. 5, 13, 6 tertium (latus Britanniae) est *contra septentriones*. 7, 62, 8 qui praesidio *contra castra* Labieni erant relicti. B. C. 3, 23, 1 insula, quae *contra Brundisinum portum* est u. ö. C. Ac. 2, 123 qui adversis vestigiis stent *contra nostra vestigia*, quos ἀντίποδας vocatis. Varr. R. R. 3, 9, 17 *contra montes Liguscos*. Liv. 3, 26, 8 *contra eum ipsum locum*, ubi nunc navalia sunt. Mela 2, 99 *contra Thracium Bosphorum* u. a. Plin. 18, 363 cum terrestres volucres *contra aquam* clangores dabunt (dem Wasser gegenüber, d. h. dem Wasser zugewandt) u. a.

β) bei Verben der Bewegung = gegen einen Ort hin. Caes. B. G. 4, 17, 5 tigna *contra vim* atque *impetum* fluminis conversa. 6, 7, 4 *contra* (gewöhnlich *ad*) hostem proficisci. Nep. 18, 3, 5. Plin. 29, 52 si *contra aquas* fluitet. Sen. ep. 122, 19 *contra aquam* remigare. Vitruv. 2 pr. 1 incessit *contra tribunal* regis.

b) Bildlich: bei den Verben reden, sagen = einem gegenüber, vor einem = apud, coram (nur vereinzelt). B. Alex. 24, 3 flens orare *contra Caesarem* coepit. 68, 1. Suet. Cal. 18, 2 equiti Romano *contra se* hilarius avidiusque vescenti partes suas misit. Daher auch dicere contra aliquem = gegen jemand sprechen. Varr. L. L. 9, 113 quae dicta sunt *contra analogian*. ad Herenn. 2, 10 *contra quaestiones* dicere. C. Ac. 2, 60 *contra omnia* dicere et pro omnibus. N. D. 2, 168 impia consuetudo est *contra deos* disputandi. So überhaupt am häufigsten von feindlicher Gesinnung und Handlung. Pl. Poen. 1355 numquid recusas *contra me?* Varr. Men. 193. C. Cat. 1, 7 te commovere te *contra rem publicam* non potuisse. Caes. B. G. 2, 1, 1 *contra populum R.* coniurare. Liv. 3, 13, 4 vi *contra vim* resistere usw. (aber nicht mit Substantiven des Affekts, wie etwa odium contra aliquem u. dergl.). — So namentlich auch (wie adversus) bei den Verben des Kämpfens, Schützens und Verteidigens[2]), so bei *pugnare* Caes. B. G. 2, 33, 4. C. Verr. 1, 52. 3, 209. Pis. 27. Dei. 30. Frontin. str. 2, 2, 6; *decertare* C. Pis. 77. dom. 63; *congredi* Lig. 9; *contendere* Sest. 43. off. 1, 110. Caes. B. G. 2, 13, 2; *bellum gerere* Lig. 22. 25. Phil. 5, 27. 13, 16. B. Alex. 24, 1. 5; *concurrere* atque *confligere* C. Scaur. fr. 20; *defendere* C. Mur. 7. Cael. 63. N. D. 2, 127. div. 2, 46. de or.

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 107 ff.
Thes. l. l. s. v.

[2]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1894, S. 30 ff.



1, 78 u. oft; *protegere* Colum. 7, 2, 1; *tueri* C. prov. 11. Verr. 1, 153; *munire* prov. 41. Verr. 5, 39. Cat. m. 51. So auch (zum Teil von geistigem Widerstande) fortis *contra dolorem* (C. Tusc. 2, 41), timidiores *contra convicia* (Fin. 1, 69), armatus *contra fortunam* (Tusc. 5, 19), firmissimus *contra pericula* (Sall. J. 28, 5), far *contra hiemes* firmissimum (Plin. 18, 83), crocodilus *contra omnes ictus* cute invicta (8, 89). — Von Mitteln gegen Krankheiten u. a. Übel, wie venenum *contra serpentes* (Plin. 7, 2, 2), medicinae *contra mala* excogitatae (7, 4), vinum salutare *contra pestilentiam* (Pallad. 11, 14, 17), Publil. 582 remedium *contra fulmen;* nicht bei Cels. — Von einem Widerspruche oder Gegensatze gegen etwas: Ter. Ad. 44 ille *contra haec omnia* ruri agere vitam. Phorm. 521. C. Off. 3, 30 communis utilitatis derelictio *contra naturam* est. 1, 19 cuius (veri) studio a rebus gerundis abduci *contra officium* est. Caes. B. G. 6, 30, 1 celeriter *contraque* omnium *opinionem* confecto itinere. Hirt. 8, 40, 1 cum *contra exspectationem* omnium venisset. So *contra consuetudinem, morem, instituta, ius, religionem, auctoritatem, voluntatem* (alles Cic.) u. a. m.; *contra ea* = dagegen Caes. Sall. u. a. (nicht Cic.). — Ganz vereinzelt in freundlichem Sinne = *erga.* Publil. 107 *contra imprudentem* stulta est nimia ingenuitas. Plin. N. H. 8, 23 clementia *contra* minus *validos.*

Selten von einer Ausgleichung, so zuerst Varr. R. R. 1, 2, 10 poma veneunt *contra aurum* (wofür bei Plaut. Mil. 658. 1076. Pseud. 688 u. s. der Abl. *auro contra* oder *contra auro* gesagt wird, vergl. S. 389). C. Ph. 3, 36 impii cives . . *contra* (im Verhältnis zu) *multitudinem* bene sentientium admodum pauci. Plin. 7, 1 cuius (hominis) causa videtur cuncta alia genuisse natura magna saevā mercede *contra tanta* sua *munera.* 17, 74 *contra maius pondus* attollere se non valet. Petron. 76, 3 oneravi vinum, et tunc erat *contra aurum.* Quintil. 10, 1, 114 Caesar si foro tantum vacasset, non alius ex nostris *contra Caesarem* nominaretur.

5. ***Erga***[1]) (aus e rĕgā = e regione, gegenüber).

a) Räumlich: gegenüber, vor- und nachklass., aber nur vereinzelt. Pl. Truc. 406 *nostras* quae *erga aedis* habet (= quae erga nostras aedis habitat; Lesart unsicher). Apul. dogm. Plat. 1, 13 ext. *erga regiam.*

b) Bildlich: *α)* gegen von der freundlichen Gesinnung gegen eine Person oder (aber seltener) eine persönlich aufgefaßte Sache wie contra von der feindlichen; so häufig in allen Zeitaltern (stets so Caes., Cic., Sall.). Pl. Capt. 350 me esse scit *sese erga* benevolum. 407 ut fueris animatus *erga suum gnatum* atque *se.* C. Lael. 56 ut eodem modo *erga amicos* affecti simus, quo *erga nosmet ipsos.* Part. or. 78 iustitia *erga deos* religio, *erga parentes* pietas nominatur. Att. 8, 3, 2 merita Pompeii summa *erga salutem meam.* prov.

---

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 437 ff.
P. Langen Beitr., S. 156 ff.

cons. 1 cum in universam rem publicam, tum etiam *erga meam salutem* fide ac benevolentia singulari. Planc. fam. 10, 17, 2 *erga patriam* fidelitas. Plin. pan. 50, 4 magnum hoc tuum non *erga homines* modo, sed *erga tecta ipsa* meritum.

β) vorklassisch, wo die strenge Scheidung zwischen erga und dem hier ganz vereinzelten contra noch nicht vollzogen ist, bezeichnet erga ganz allgemein das persönliche Verhalten gegen jemand = gegenüber, steht daher hier auch bei feindlichem Verhalten; so auch Nepos u. Spät. Pl. Asin. 20 siquid *med erga* (mir gegenüber) hodie falsum dixeris. Pl. Pseud. 1020 ne malus item *erga me* sit, ut *erga illum* fuit. Cas. 618 quid ego unquam *erga Venerem* inique fecerim. Epid. 391. Aul. 792. Rud. 191. Ter. Hec. 486 quae nunquam quicquam *erga me* commeritast, quod nollem. Nep. 7, 4, 4 crudelitas *erga nobiles*. 14, 10, 3 odio communi, quod *erga regem* susceperant. 22, 4, 3 odium *erga Romanos*. 23, 1, 3. Tac. A. 2, 71 quos invidia *erga viventem* movebat. 2, 76 discordia *erga* Germanicum (vergl. Nipp.). H. 4, 79 alienato *erga Vespasianum* animo. So auch mit sachlichen Akkusativen = gegenüber, in betreff. Tac. A. 4, 11 atrociore semper fama *erga* dominantium *exitus* (vergl. Nipp.). 4, 20 *erga pecuniam alienam* diligentia. H. 1, 20 isdem *erga aliena* sumptibus.

§ 101. Circum, circa, circiter c. acc.

1. ***Circum*** und ***circa***[1]) unterscheiden sich in folgenden Punkten: *a*) *circum* = ringsherum ist eigentlich adverbialer Akkusativ von *circus* (Kreis), *circa* eine nach Analogie von intra, extra usw. gebildete Nebenform; *circum* wird nur räumlich (außer Vitruv. 4, 1, 9 *circum vernum tempus*), *circa* räumlich und in anderen Bedeutungen gebraucht. — *b*) *circum* findet sich in allen Zeitaltern, *circa* erst in klassischer Zeit, und auch hier nur vereinzelt (nie bei Sallust), häufiger erst bei Horatius, fast regelmäßig bei Livius (rund 300mal gegen 8 zum Teil unsichere Stellen mit circum), Mela und Celsus.

2. *a*) ***Circum*** und ***circā***.

α) Räumlich, bei Verben der Ruhe sowohl als der Bewegung. Cato R. R. 5, 8 *circum oleas* autumnitate ablaqueato (rings um die Olivenbäume herum). Pl. Mil. 424 quae *circum vicinos* vagas (bei den Nachbarn herum). Cas. 26 sunt *circum forum*. Truc. 66. Ter. Heaut. 290 capillus passus prolixe et *circum caput* reiectus neglegenter. Eun. 581 paucae, quae *circum illum* essent. Varr. L. L. 5, 88 quod *circa eum locum* pecus coerceretur. Caes. B. C. 3, 22, 1 dimissis *circum municipia* litteris (in den Städten herum). 3, 31, 1 detrimentis *circa montem Amanum* ac-

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 49 ff.
Wölfflin Archiv V, S. 295 ff.



ceptis (circa nur noch 1, 14, 4). C. Quinct. 25 pueros *circum amicos* dimittere. Ac. 2, 123 (terra) cum *circum axem* se summa celeritate convertat et torqueat. Opt. gen. 10 in omnibus templis, quae *circum forum* sunt. Catil. 4, 14 templa *circa forum.* Att. 3, 17, 2 *circum haec loca* commorabor. 8, 9, 3 volo *circum villulas nostras* errare. 9, 9, 4 eos, qui *circum illum* sunt; aber Verr. 1, 126 canibus suis, quos *circa se* haberet. 133. 4, 107 *quam circa* lacus lucique sunt plurimi. l. agr. 1, 22. Nep. 7, 10, 4 ligna contulerunt *circa casam eam,* in qua quiescebat. Sall. C. 14, 1 *circum se* catervas habere. Liv. 22, 3, 1 exercitum R. *circa* Arretii *moenia* esse. Sen. N. Q. 5, 3, 2 *circa flumina* et *lacus* frequens nebula est. Suet. Ner. 51 ligato *circum collum* sudario. Ferner Caes. B. C. 1, 14, 4 *circum familias* distribuere. Liv. 42, 45, 1 legatio *circum insulas* missa; so bei den Verben der Bewegung klass. stets, aber seit Livius auch *circa.* Liv. 1, 9, 2 legatos *circa vicinas gentes* misit. Vergl. 4, 23, 5. 26, 13, 1. 28, 26, 11. 31, 3, 5. 42, 51, 1. Sen. suas. 4, 4 *circa puerperas* mittere u. a. m.

Bei Späteren öfters von dem, was in der Umgrenzung eines Landes, Ortes, also im Lande selbst geschieht. Curt. 4, 9, 1 Dareus dubitaverat, utrumne *circa Mesopotamiam* (im Umkreise von, innerhalb) subsisteret an interiora regni sui peteret. Plin. 19, 46 quod *circa Syriam* nascitur. Vell. 1, 2, 3 Orestis liberi sedem cepere *circa Lesbum* insulam. — Die ursprüngliche Bedeutung ‚ringsherum' schwächte sich allmählich (schon bei Liv.) zu der Bedeutung ‚auf beiden Seiten' (circa flumen) und schließlich ‚in der Nähe, bei' (= apud; so namentlich bei Städtenamen) ab.[1]) Liv. 21, 25, 2 *circa Padum* Placentiam Cremonamque colonias. 5, 35, 2 Ligures incolentes *circa Ticinum.* 27, 21, 10 occisum a Bois *circa Mutinam.* 34, 46, 1 *circa Mediolanium* depugnavit. Vell. 2, 79, 4 apud Mylas pugnatum prospere . . *circa Tauromenium* accepta clades. 2, 77, 1 *circa Misenum* pax inita u. ö. Curt. 9, 7, 1 *circa Bactra* orta seditione. Frontin. str. 2, 4, 6 Marius *circa Aquas Sextias* . . Marcellum post terga hostium misit. 1, 4, 7. 1, 5, 23. So auch Suet. Tit. 4 altero (equo) inscenso, cuius rector *circa se* dimicans occubuerat (neben ihm). Claud. 36 quodam cum ferro *circa sacrificantem se* deprehenso.

β) Bildlich nur *circa* und erst seit Horatius von einem Kreise, in dem sich eine Handlung bewegt, oft auch von einer Rücksicht oder Beziehung. Hor. C. 2, 5, 5 *circa* virentes est *animus* tuae *campos* iuvencae (= puellae). Sen. dial. 5, 33, 1 *circa pecuniam* plurimum vociferationis est. Quintil. 2, 15, 15 quidam *circa res omnes,* quidam *circa civiles* modo versari rhetoricen putaverunt. 10, 1, 52 utiles *circa praecepta* sententiae (in betreff). Tac. Dial. 3 omne tempus modo *circa Medeam,* ecce nunc *circa Thyestem* consumas. 22 otiosus *circa excessus.* H. 1, 13 hi discordes *circa consilium* eligendi successoris in duas partes scindebantur. Suet. Tib. 69 *circa deos* ac *religiones* neglegentior. Plin. ep. 5, 13, 1 postulatio *circa Tuscilium.* Justin. 14, 1, 3 ut, *circa se*

---

[1]) S. Funaioli Archiv XIII, S. 365 ff.

uti animati essent, cognosceret. Sen. suas. 5, 1 errat *circa damna sua.* Frontin. str. 1, 6, 3 occupatus *circa praedam.* Val. Max. 9, 3 ext. 4. Fronto p. 169, 18 cuius militari industria *circa quaerendos . . latrones* adiuvarer. Flor. 3, 19, 12 *circa apprehendendum eum* a multitudine contenditur. Apul. u. a. Im Spätl. sogar = *erga*, z. B. Dict. Cr. 2, 34 amore, quem *circa Graecos* habuerat.

γ) Zur Angabe einer ungefähren Bestimmung nach Zeit, Zahl und Maß nur *circa* und erst seit Horatius und Livius, während die älteren Schriftsteller dafür die Adverbien *circiter, fere, ferme* gebrauchen. Hor. C. 4, 1, 4 *circa lustra decem.* Liv. 27, 42, 8 *circa quingentos* ceciderunt. 42, 57, 10 *circa eandem horam.* 45, 34, 6 oppida *circa* septuaginta. Curt. 4, 6, 30 *circa decem milia.* 5, 3, 7 *circa* lucis *ortum.* Plin. 33, 156 *circa* Pompei *aetatem.* Suet. Cl. 7 *circa initia* imperii. Colum. 2, 4, 4 *circa solstitium.* Dafür verkürzt: Quintil. 2, 4, 41 *circa Demetrium Phalereum* (= zur Zeit des D.). 2, 17, 7 *circa Tisiam.* 12, 10, 5 *circa Philippum.* Sen. contr. 1 pr. 6. Vell. 1, 17, 1. 1, 10, 6 *circa haec tempora.* Cels. 4, 26 (p. 151, 24) *circa selibram.* 7, 15 (p. 292, 23) *circa singulas heminas.*

Anmerk. *Incircum* als Präposition c. acc. findet sich nur Varr. L. L. 5, 25 *incircum eum locum* (Lesart zweifelhaft).

3. ***Circĭter***[1]) wird nur selten als Präposition gebraucht in der Bedeutung ungefähr, *fere, ferme.*

a) Räumlich nur Pl. Cist. 677 (cistella) *loca haec circiter* excidit mihi (= his fere locis). — *b*) Zeitlich. Varr. R. R. 2, 11, 7 oves hirtas tondent *circiter ordeacam messem.* 3, 8, 3 tempus *circiter messem.* C. Fam. 14, 5, 2 *circiter Idus Novembris.* Caes. B. G. 1, 50, 2 *circiter meridiem* exercitum in castra reduxit. Sall. C. 17, 1 *circiter Kalendas Iunias.* Hor. ep. 1, 7, 47 *octavam circiter horam.* Aber in Verbindungen, wie *circiter triennium* illic esse, *circiter passus sexcentos* abesse, *dies circiter quindecim* iter facere, ist *circiter* Adverb.

§ 102. Cis, citra, trans, ultra c. acc.

1. ***Cĭs*** und ***cĭtrā***[2]), diesseit; *cis* kommt weit seltener als *citra* vor (letzteres zuerst bei Lucrez).

a) Räumlich: *cis* und *citra*, bei Verben der Ruhe wie der Bewegung. Sacr. Arg. b. Varr. L. L. 5, 50 *cis lucum Esquilinum* u. ö. 83 uls et *cis Tiberim.* Varr. b. Non. 92, 110 eo die *cis Tiberim* redeundum est. C. Fam. 3, 8, 4 dioecesium, quae *cis Taurum* sunt. Att. 7, 2, 6 quoad hostis *cis Euphratem* fuit. Liv. 8, 14, 5 trans Tiberim habitare . .

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 71 ff.
[2]) S. Hand Tursell. II, S. 74 ff.
Schmalz Antib. s. v.

cis Tiberim. 5, 35, 4 *cis Padum* ultraque (also Gegensatz zu trans und zu ultra). Sall. H. 4, 69, 6 *cis Taurum.* Liv. 22, 21, 5 Hasdrubalem *cis Hiberum* retraxit. — Lucr. 4, 275 *citra postes* tum cernitur aer. C. Fam. 16, 2 is locus est *citra Leucadem* stadia CXX. Ph. 6, 5 decretum est, ut exercitum *citra flumen Rubiconem* educeret. Caes. B. G. 6, 8, 2 ut omnes *citra flumen* eliceret. 6, 32, 1 Germanorum, qui essent *citra Rhenum.* Liv. 21, 48, 6 occiderunt *citra flumen* interceptos. 21, 54, 4 *citra flumen* pertrahere (hostem). Ähnlich C. or. 58 ipsa natura in omni verbo posuit acutam vocem, nec una plus nec a postrema syllaba *citra tertiam.*

b) Bildlich seit der augusteischen Zeit von dem, was diesseit des Zieles bleibt, das Ziel nicht erreicht. Ov. M. 10, 607 nec virtus *citra genus* est (= inferior genere est). Trist. 5, 8, 23 peccavi *citra scelus* (mein Fehler ist noch nicht ein Frevel). Cels. 1, 2 (p. 15, 5) lassitudo, quae *citra fatigationem* sit. 4, 12 (p. 136, 26). Tac. A. 12, 22 ira Agrippinae *citra ultima* stetit. — Bei diesen und anderen noch Späteren erweitert sich der Gebrauch von *citra* so, daß man es im Sinne von *sine*, ohne, und von *praeter*, wider, außer, ausgenommen, abgesehen von anwendete, indem man auch hier den Begriff des Nichterreichens eines Gegenstandes zugrunde legte. So statt *sine* am häufigsten bei Quintil., auch häufig bei dem älteren Plinius, dann aber auch bei anderen, bei Tac. nur im Dial., Agr. und Germ. Quintil. 1, 10, 33 nec dici *citra scientiam* musices potest. 2, 16, 13 tranare aquas *citra docentem* natura ipsa sciunt (ohne Lehrer) u. s. Plin. 2, 137 Marcia partu exanimato *citra ullum aliud incommodum* vixit. 7, 108 *citra invidiam* censura peragetur u. s. Tac. dial. 27 iudicium animi *citra damnum* affectus proferre. Agr. 1 *citra fidem.* G. 16 *citra speciem* aut *delectationem.* Suet. Caes. 28, 1 *citra* senatus populique *auctoritatem.* Aug. 66, 4 *citra honorem* verborum. Colum. 1, 1, 2 *citra scientiam.* Frontin. str. 1, 8, 9 *citra vexationem* suorum. Sen. benef. 3, 7, 2 *citra iudicem.* So oft bei den Juristen in d. Dig. *citra decretum, c. mandatum, c. praetorem.* — Statt *praeter* Colum. 2, 2, 20 *citra hoc experimentum* multa sunt. Flor. 3, 1, 2 *citra spem* omnium fortuna cessit (wider). Gell. 2, 3, 2 *citra morem* gentium Graeciae ceterarum; schon Ov. bei Quintil. 12, 10, 75 ut lana tincta fuco *citra purpuras* placet (ohne Berücksichtigung des Metrums angeführt, daher wahrscheinlich *citra* von Quint. statt *praeter* gesetzt). Mela 1, 113 *citra magnitudinem* prope Ponto similis (ausgenommen, abgesehen von). Quintil. 2, 4, 22 de iis (communibus locis) loquor, quibus *citra personas* in ipsa vitia moris est perorare. 7, 2, 13. 8, 4, 8.

c) Zeitlich: *cis* sehr selten vorklass. (Plaut.) und vereinzelt nachklass. (= intra). Pl. Merc. 153 liberum tibi caput faciam *cis paucos mensis* (diesseit weniger Tage, d. i. innerhalb, binnen). Truc. 348. Most. 16 *cis paucas tempestates* (vergl. Lorenz). Sall. H. 1, 70 *cis paucos dies.* Mamert. grat. act. Iul. 15 *cis pauculos dies* in novum statum re publica restituta. Aur. Vict. de Caes. 42, 1 *cis mensem decimum* (vor Ende des 10. Mon.). — *Citra* innerhalb, binnen, zuerst bei Ovidius, dann bei Späteren. Ov. M. 8, 365 forsitan et Pylius *citra Troiana* perisset *tempora.*

10, 84 *citra iuventam.* Colum. 2, 8, 3 *citra Calendas Octobris.* Über *citra Kalendas* vergl. Gell. 12 c. 13.

2. ***Trans***[1]), ursprünglich Partizip von **trare* = überschreitend, steht nur räumlich und auch hier fast nur mit Ausdrücken für Meer, Fluß, Berg und Mauer: *a*) auf die Frage wohin? bei Verben der Bewegung = über — hinüber. Pl. Merc. 354 *trans mare* hinc venum asportet. Mil. 468 commeatus (ein Gang) transtinet *trans parietem.* Varr. R. R. 3, 5, 7 (turdi) quotannis *trans mare* in Italiam advolant. C. Quint. 12 *trans Alpes* usque transfertur. Caes. B. G. 1, 35, 3 ne quam hominum multitudinem amplius *trans Rhenum* in Galliam transduceret. Hor. ep. 1, 11, 27 caelum, non animum mutant, qui *trans mare* currunt. Sen. benef. 5, 16, 1 *trans Alpes* accitus hostis. — *b*) bei Verben der Ruhe auf die Frage wo? = auf der anderen Seite, jenseits. Caes. B. C. 3, 13, 6 *trans flumen* positis castris. C. Divin. 2, 22 sibi *trans Euphratem* esse pereundum. Liv. 5, 33, 9 Graeci incoluere terras prius cis Appenninum ad inferum mare, postea *trans Appenninum* . . coloniis missis, quae *trans Padum* omnia loca usque ad Alpes tenuere. Vereinzelt *trans viam* als jurist. Ausdruck; vergl. auch Anm. 2.

Anmerk. 1. Plin. 3, 124 Boi *Transalpibus* profecti u. Gell. 15, 30, 6 petorritum non ex Graecia dimidiatum, sed totum *Transalpibus* sind die Worte trans Alpes formelhaft zu einem substantivischen Begriffe verschmolzen = transalpina terra. — Zu einer Verwendung in modalem (temporalem) Sinne finden sich nur ganz vereinzelte Ansätze. Stat. Theb. 2, 386 *trans legem* ac *tempora* regni. Quintil. decl. 6, 10 poena *trans hominem* (übermenschliche Str.).

3. ***Ultra***[2]) bezeichnet einen Grenzpunkt (eine Grenzlinie; trans eine Querlinie), über den man hinausgeht (also auf die Frage wohin? = über — hinaus) oder jenseits dessen etwas geschieht (also auf die Frage wo? = jenseit; ursprünglich stand in letzterem Sinne das früheverschollene *uls*, vergl. T. I, § 210, 29).

a) Räumlich. Enn. Ann. 618 *ultra fossam* protendere. Caes. B. C. 3, 66, 4 Caesar paulo *ultra eum locum* castra transtulit. — C. Att. 12, 27, 1 *ultra Silianam villam* est villula sordida. Liv. 22, 43, 7 omnibus *ultra castra transque* montes exploratis (vergl. Wölfflin). Plin. N. H. 21, 11 petitis ab India aut *ultra Indos.*

Anmerk. 2. Nicht selten greift *ultra* in das Gebiet von *trans* über, da ja jeder Fluß, Berg usw. auch als Grenze gedacht werden kann. So schon C. prov. 34 nihil est *ultra illam altitudinem* montium usque ad Oceanum, quod sit Italiae pertimescendum. Att. 16, 4, 4 *ultra fretum.* Liv. 38, 39, 17 *ultra Taurum.* Sen. suas. 1, 1, 3 *ultra Oceanum.* Sen. ep. 94, 63. Curt. 9, 2, 2 *ultra flumen.* Prop. 4, 10, 25 *ultra Tiberim*

[1]) S. Thielmann Archiv IV, S. 248 ff. 358 ff.
[2]) S. Thielmann Archiv IV, S. 247 ff. 358 ff.

u. ähnlich namentlich Spätere öfter. — Weit seltener ist *trans* = ultra, bei august. Dichtern und im Spätlatein. Hor. C. 1, 8, 12 *trans finem* iaculo . . expedito. Verg. A. 7, 65 *trans aethera* vectae. Ov. Tr. 4, 9, 23 *trans tellurem* . . audiar. Mela 1, 85 *trans Halicarnason* illa sunt.

b) Bildlich zunächst bei Zahl- und Maßbestimmungen. C. Att. 3, 4 *ultra quadringenta milia.* Liv. 43, 11, 5 *ultra mille* passuum ab Roma abesse. Cels. 4, 5 (p. 127, 20) non *ultra heminam* aquae assumere. Val. M. 3, 7 ext. 1 non *ultra tres versus.* Suet. Caes. 38, 2. — Dann überhaupt von der Überschreitung eines Maßes oder einer Grenze. C. Tusc. 4, 38 adhibent modum quendam, *quem ultra* progredi non oporteat. Phil. 11, 1 progressa *ultra mortem.* Vergl. 1, 12. div. 1, 24. Hor. S. 1, 1, 106 sunt certi denique fines, *quos ultra* citraque nequit consistere rectum. Sall. H. 2, 70, 2 *ultra Romanum morem.* Desgleichen viel bei Dichtern u. Späteren, wie *ultra legem, praescriptum, fas, ius, debitum, fidem, satietatem, spem, solitum, vires* u. a. Besonders zu beachten ist die Verbindung mit Adjektiven zur Umschreibung eines Komparativs, wie Vell. 2, 88, 2 otio ac mollitiis paene *ultra feminam* fluens (über das weichliche Wesen eines Weibes hinaus). 118, 2 iuvenis *ultra barbarum* promptus ingenio (= promptior barbaro). Apul. apol. 10 vir *ultra* Vergilianos *opiliones* rusticanus.

c) Zeitlich, erst nachklass. Liv. 41, 10, 13 non *ultra triduum* moratus. Colum. 7, 6, 8 *ultra octo annos.* Cels. 5, 26, 26 *ultra tempus.* Sen. ep. 102, 4 *ultra extremum diem* curas transmittere. Quintil. 1, 1, 20 id cavere oportebit, ne (puer) amaritudinem (studiorum) semel perceptam etiam *ultra rudes annos* reformidet. Vell. 1, 12, 7 odium *ultra metum* durat (länger als die Furcht).

§ 103. **Foras (foris), extra, intra (intus), inter** c. acc.

1. ***Fŏrās*** [1]), als Präposition c. acc., außerhalb, kommt nur vereinzelt und nur im Kirchenlatein vor. Hieronym. in Matth. 27 extra urbem et *foras portam.* Interpr. Ezech. 47, 2 *foras exteriorem portam.* Act. 21, 5 usque *foras civitatem.* Mit dem Gen. nur Apul. apol. 50 princ. tabes si *foras corporis* prospiravit, dem Griech. ἐκτὸς τοῦ σώματος nachgebildet. — Vereinzelt auch ***foris*** [2]) c. acc. Apul. Met. 1, 21 *foris urbem* u. Sp.

2. ***Extrā*** [3]), außerhalb, auf die Fragen wo? und wohin? Gegensatz von intra.

a) Räumlich. C. Leg. 2, 58 nostis *extra portam Collinam* aedem Honoris. Caes. B. G. 6, 23, 6 latrocinia nullam habent infamiam, quae *extra fines* cuiusque civitatis fiunt. Pl. Aul. 711 declinavi paululum me

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 707.
[2]) S. v. d. Vliet Archiv X, S. 386.
[3]) S. Hand Tursell. II, S. 674 ff.

extra viam. C. Quint. 15 certos mihi fines terminosque constituam, *extra quos* egredi possim, si maxime velim. B. Afr. 24, 2 eos, qui pabulandi aut aquandi gratia *extra vallum* progressi essent. Sall. J. 94, 3.

b) Bildlich von Dingen, die nicht zu einer Sache gehören. C. Caecil. div. 37 hoc *extra hanc contentionem certamenque nostrum* familiariter tecum loquar. Caec. 94 id tametsi *extra causam* est, percurram tamen brevi. Divin. 2, 25 si nihil fit *extra fatum*, nihil levari re divina potest. So oft *extra aliquid esse* = keinen Anteil an etwas haben. Ter. Heaut. 298 magnum hoc quoque signumst, dominam esse *extra noxiam*. Liv. 34, 61, 9 rem publicam non *extra noxam* modo, sed etiam *extra famam* noxae conservandam esse. So: *extra culpam* (C. Verr. 5, 134), *extra periculum, extra iocum, extra ordinem* (alles klass.). C. de or. 3, 41 mollis vox ut muliebris aut quasi *extra modum* absona. Pl. Men. 182 *extra numerum* es mihi (= wertlos). C. Parad. 26 histrio si paulum se movit *extra numerum*, exsibilatur (= ἔξω ῥυθμοῦ). Caes. B. C. 3, 85, 3 *extra cotidianam consuetudinem*. C. Sull. 39 *extra coniurationem* esse. Sall. C. 39, 5. Liv. 7, 27, 8 praeda omnis militi data; *extra praedam* quattuor milia deditorum habita (von der Beute ausgeschlossen). — Zuweilen im Sinne von *sine*. Titin. 46 lenonem aedibus absterrui, desuevi (= desuefeci), ne quo ad cenam iret *extra consilium meum*. H. 1, 49 (Galbae erat) medium ingenium, magis *extra vitia* quam cum virtutibus. — Von einer Ausnahme = *praeter*, besonders bei einer Negation, wie im Deutschen außer. Pl. Amph. 833 mi *extra unum te* mortalis nemo corpus corpore contigit. Enn. tr. 46 *extra me*. Ter. Phorm. 98. C. Fam. 7, 3, 2 *extra ducem paucosque* praeterea reliqui rapaces. Liv. 26, 34, 3 ipsos liberosque earum et coniuges vendendas *extra filias*. In dem Sinne von außerdem noch, so daß das ausgenommene mitbegriffen wird: Varr. R. R. 1, 18, 3 *extra familiam* debuit dicere vilicum et vilicam.

3. ***Intrā***[1]), innerhalb, Gegensatz von *extra;* von *in* unterscheidet es sich dadurch, daß es den Nebenbegriff der Umgrenzung in sich schließt.

a) Räumlich auf die Frage: wo? und, jedoch seltener, wohin? Innerhalb einer Grenze: altes Gesetz bei Liv. 1, 26, 6 verberato vel *intra pomerium* vel extra *pomerium*. C. Verr. 3, 207 locus *intra Oceanum* iam nullus est, quo non nostrorum hominum libido pervaserit. Sest. 58 Antiochum maiores nostri *intra montem Taurum* regnare iusserunt. Liv. 23, 43, 8 copias *intra moenia* tenere. Im Bereiche eines Ortes: C. Tim. 37 eorum, qui *intra caelum* gignerentur. Caes. B. C. 3, 44, 3 multa erant *intra eum locum* manu sata, quibus interim iumenta pasceret. Ungewöhnlich Plin. N. H. 12, 99 quae *intra se* (= in suis terris) consumunt Arabes nostro orbi tantum nominibus cognita. So unterscheiden sich: *intra praesidia* (Caes. B. C. 3, 83, 3), *intra castra* (Suet. Caes. 75, 2) = im Bereiche von *in praesidiis, in castris* = in. Unklass. auch =

[1]) S. Hand Tursell. III, S. 429 ff.

im Innern eines Raumes (= in). Pl. Merc. 187 ubi eam vidit? Intus *intra navim.* Vitruv. 10, 8, 2 *intra arcam* inest pnigeus. Suet. Galb. 14, 2 *intra Palatium* habitantes u. sonst u. a. So auch bei den Späteren *intra me, te, se* bei geistigen Handlungen statt in animo, pectore meo usw.: Vell. 2, 111, 4 *intra se* furens. Quint. 10, 7, 25 quasi dicat *intra se ipsum* u. a. — Zuweilen neigt die Bedeutung von *intra* der von *citra* zu, indem man bei der Bestimmung der Lage zweier Orte von der diesseitigen Grenze ausgeht. Sall. J. 18, 4 Medi, Persae et Armenii navibus in Africam transvecti proxumos nostro mari locos occupavere, sed Persae *intra Oceanum* magis = mehr diesseit des Ozeans. Liv. 25, 11, 7 fossa ingens ducta et vallum *intra eam* erigitur. Flor. 3, 10, 14 in saltus ac paludes gens omnis diffugerat: tantum pavoris incussit *intra ripam* (sc. Rheni) subita Romana vis (diesseit des Rheinufers). — Auf die Frage: wohin? Pl. Truc. 44 *intra pectus* se penetravit potio. Caes. B. G. 1, 32, 5 Sequanis, qui *intra fines suos* Ariovistum recepissent, vergl. C. Verr. 4, 144. Nep. 23, 11, 4. Liv. 21, 57, 13. Liv. 7, 11, 7 *intra portas* compelluntur u. ö. B. Afr. 6, 4 coniecti *intra munitiones.* B. Alex. 73, 1 aggerem comportari iubet *intra munitiones.* Vitruv. 2, 8, 14 penetrare *intra murum.*

b) Zeitlich: innerhalb, binnen, vor Ablauf von, von der Beschränkung auf einen Zeitraum. Pl. Curc. 447 dimidiam partem nationum . . subegit solus *intra viginti dies.* Caes. B. G. 6, 21, 5 *intra vicesimum annum* feminae notitiam habuisse. Sall. C. 18, 3 *intra legitimos dies.* Liv. 9, 29, 10 omnes *intra annum* cum stirpe exstinctos. 40, 49, 1 centum tria oppida *intra paucos dies* in deditionem accepit. 36, 10, 1 *intra decimum diem,* quam Pheras venerat, Cranonem cepit. Freier Tac. A. 2, 41 *intra iuventam.* 11, 10.

c) Bildlich. Auch hier liegt der Begriff der Begrenzung, Beschränkung zugrunde; erst seit der klassischen Zeit, aber selten in der Prosa, häufiger poet. und bei den späteren Prosaikern. Plin. ep. 4, 17, 8 paulisper se *intra silentium* tenuit. Tac. A. 12, 53 *intra priorem paupertatem* subsistere. Cels. 3, 9 (p. 91, 14) *intra haec* omnis eius medicina erat. Plin. ep. 3, 10, 4 cum affirmatis *intra vos* futura (es werde unter euch bleiben), vergl. 4, 22, 7. Sen. contr. 2 pr. 5. — Von dem, der die Grenzen nicht erreicht: C. Fam. 4, 4, 4 modice hoc faciam aut etiam *intra modum.* Vergl. Gell. 12, 13, 24 *intra modum,* id est non ad ipsum modum, sed retro paululum et citra modum. C. Fam. 9, 26, 3 epulamur una non modo non contra legem, sed etiam *intra legem,* et quidem aliquanto. Liv. 37, 53, 7 in aliis rebus cessisse *intra finem* iuris mei cuilibet videri malim, quam nimis pertinaciter in obtinendo eo tetendisse.

Anmerk. Das Adverb *intus* wird als Präposition c. acc. von Grammatikern genannt, findet sich aber so nicht (Pl. Mil. 536. Liv. 27, 11, 3 ist die Lesart jetzt anders; die für *intus* c. abl. angeführten Stellen beruhen auf falscher Interpretation). Aber *intus* c. gen. nach *ἐντός τινος* steht Apul. Met. 8, 29 *intus aedium.*



4. ***Inter***[1]) war ursprünglich eine verstärkte Form von *in*, wie *propter*, *subter* von prope, sub. Die Grundbedeutung in findet sich noch Pl. Cist. 505 *inter novam rem* verbum usurpabo vetus (= in nova re).

a) Räumlich: zwischen zwei oder mehreren Orten oder Sachen oder Personen, auf die Fragen wo? seltener wohin? Nep. 2, 3, 2 classis Graeciae apud Artemisium *inter Euboeam continentemque terram* cum classiariis regis conflixit. Liv. 2, 5, 2 (ager Tarquiniorum) *inter urbem* ac *Tiberim* fuit. Caes. B. G. 1, 2, 3 (mons Iura) est *inter Sequanos* et *Helvetios*. Sall. J. 89, 4 erat *inter ingentis solitudines* oppidum magnum. Suet. Calig. 38, 4 Aponio Saturnino *inter subsellia* dormitante. So auch Liv. 9, 17, 16 quem (Darium) *inter purpuram* atque *aurum*, oneratum fortunae apparatibus suae devicit (gleichsam zwischen Purpur und Gold sitzend). Ebenso bei Substantiven mit kollektiver Bedeutung. Liv. 22, 13, 2 *inter multitudinem* sociorum tres Campani equites erant. Sall. J. 92, 5 erat *inter ceteram planitiem* mons saxeus (= inter cetera loca plana). Verg. A. 6, 658 canentes *inter odoratum* lauri nemus. Liv. 8, 10, 10 *inter* maximam *hostium stragem*. Sen. contr. 2, 1, 4 mille corruentium *inter divitias suas* exempla. Apul. M. 6, 3 *inter lucum* prospicit fanum. Dieses lokale *inter* wird in den mannigfaltigsten Beziehungen bei Personen und Sachen gebraucht, wie *inter omnes* aliqua re oder in al. re eminere, praestare, *inter homines* versari, sica *inter latera nostra* versatur (nachklass. Vell. 1, 13, 3 *inter arma* ac *studia* versari); alicuius *inter suos* gratia, homines *inter suos* nobiles; de re *inter Marcellos* et *Claudios* iudicare; quae *inter me* et *Scipionem* de amicitia disserebantur; pacem *inter civitates* conciliare; amicitia nisi *inter bonos* esse non potest; *inter hominem* ac *beluam* hoc interest (alles klassisch). In Verbindung mit Superlativen statt des Gen. partitivus (vergl. § 84 Anm. 2), wie C. R. Am. 16 *honestissimus inter suos*. Justin. 17, 7, 2 *acerrimus inter recusantes*.[2]) — Besondere lokale Verbindungen: Pl. Aul. 379 egomet mecum cogitare *inter vias* occepi (unterwegs). Poen. 1162. Ter. Eun. 629 (Wendung der Volkssprache). — *Inter manus* (eigentlich zwischen den Händen; wir: mit den Händen). Pl. Most. 385 abripite hunc intro actutum *inter manus*. C. Verr. 5, 28 ut *inter manus* auferretur. Caes. B. C. 2, 2, 3 agger *inter manus* proferebatur u. a. Aber auch bildlich. Verg. A. 11, 311 ante oculos *interque manus* sunt omnia *vestras* (handgreiflich). Val. Max. 5, 1 ext. 6 locum, qui *inter manus* est, finiam. — *Inter exempla* esse, haberi, ein Beispiel sein, als Beispiel dienen. Tac. A. 11, 24 quod hodie exemplis tuemur, *inter exempla* erit. Sen. ep. 98, 13 nos quoque aliquid et ipsi faciamus animose; simus *inter exempla*. Solin. 1, 74 Pomponium nunquam ructasse habetur *inter exempla*. — In der Umgangssprache *inter nos* = unter uns, *entre nous*. Ter. Ad. 796 dictum hoc *inter nos* fuit. C. N. D. 1, 74 quod *inter nos* liceat (unter uns gesagt). Att. 2, 4, 1 ego, quod

---

[1]) S. Hand Tursell. III, S. 387 ff.
Schmalz Antib. s. v.

[2]) C. Fl. 52 (neben nobilis), Cluent. 11 (honestus), Pl. 32 (princeps) ist *inter suos* = domi suae.

inter nos liceat dicere, millesimam partem vix intellego. Sen. ep. 12, 2 quod *inter nos* sit (= dictum sit). *Inter falcarios* C. Catil. 1, 8 (= in vico, ubi falcarii habitabant). Liv. 35, 41, 10 *inter lignarios* (in der Holzhändlerstraße). Ähnlich quaestio *inter sicarios*, accusare *inter sicarios*, defendere *inter sicarios* usw. Über *inter se*, *inter ipsos* zur Bezeichnung der reflexiven Beziehung s. § 117, 8a. — *Inter paucos*, *inter pauca* seit Livius, als Ausdruck einer Auszeichnung = vorzüglich. Liv. 23, 44, 4 (pugna) memorabilis *inter paucas*. Vergl. 22, 7, 1. 38, 15, 9 situs *inter paucas* munitae urbis. Quintil. 10, 3, 13 *inter paucos* disertus. Plin. 27, 45 herbae *inter paucas* utilissimae. — *Inter cetera (alia)*, unter anderem, außer anderem. Liv. 3, 10, 7 *inter cetera* monitum, ut seditionibus abstineretur. Suet. Aug. 98, 2 *inter varia munuscula* togas insuper ac pallia distribuit. Plin. ep. 3, 16, 10 cum . . *inter alia* dixisset. Justin. 2, 7, 6 huius viri *inter multa egregia* et illud memorabile fuit. *Inter cetera* wird auch wie *inter cuncta*, *inter omnia* seit der augusteischen Zeit als Ausdruck der Auszeichnung gebraucht. Hor. ep. 1, 18, 96 *inter cuncta* leges et percontabere doctos (vor allem). Curt. 3, 3, 17 cultus regis *inter omnia* luxuria notabatur. Liv. 36, 38, 4 Ligures *inter cetera* etiam vigiliis confecti. 37, 12, 8 multis nobilibus secutis *inter cetera* auctoritatem Pausistrati. — Auf die Frage wohin? wird *inter* ungleich seltener gebraucht. C. Tim. 15 *inter ignem* et *terram* aquam deus animamque posuit läßt sich auf die Frage wo? erklären (vergl. § 114, a, α). Aber anders Verg. A. 10, 710 *inter retia* ventum est. E. 2, 3. Liv. 5, 27, 2 progressus *inter stationes* hostium. 5, 46, 1. 25, 15, 4 in portum Tarentinum *inter* hostium *custodias* pervenit. Gell. 15, 20, 3 eum *inter pueros* deduxit. So auch übertragen C. Rosc. A. 113 *inter vivos* numerabitur (vergl. Landgraf). Font. 38 *inter viros optimos*. Liv. 3, 35, 3 *inter candidatos* u. so Spät. oft. 2, 16, 5 *inter patres* lectus. 29, 25, 3 *inter quos* me poni malim. Sen. contr. 2, 1, 4 *inter illa* (exempla) ponebas. Quintil. 10, 1, 116.[1]

b) Zeitlich: während, im Verlauf eines Zeitraumes (aber intra = innerhalb, vor Ablauf; doch ist ein wesentlicher Unterschied manchmal nicht vorhanden). Pl. Stich. 214 prandia, quae *inter continuom* perdidi *triennium*. Truc. 510 *inter tot dies* . . aliquid actum oportuit. Titin. 24 *inter decem annos* . . unam togam detexere. C. Man. 68 *inter tot annos*. Quint. 46. Liv. 1, 10, 7. Caes. B. G. 1, 36, 7 *inter quattuordecim annos*. Liv. 32, 29, 2 *inter noctem* lux orta. 36, 20, 5 *inter ipsum* pugnae *tempus* decem naves in sinu stabant. — Ebenso auch bei Substantiven, die etwas in der Zeit geschehenes bezeichnen. Pl. Stich. 679 *inter illud negotium* curavi, ut (während jenes Geschäftes). C. Q. fr. 3, 1, 9 haec *inter cenam* Tironi dictavi. Fam. 7, 22 illuseras *inter scyphos*. Sall. J. 66, 3 eos *inter epulas* obtruncant. Mela 2, 13. Suet. Caes. 4, 2 *inter iocum*. Flor. 1, 6, 1 *inter* Tarquini *mortem* substitutus in locum regis. *Inter initia* = initio Colum. 6, 32, 1. Cels., Plin., Suet., Flor. Oft auch mit modaler Färbung im Sinne eines Konzessivsatzes. C. Fam. 11, 6, 3 nobis *inter hás turbas* senatus tamen frequens flagitavit triumphum (= etsi hae turbae erant). Sall. C. 4, 3 *inter tanta vitia* imbecilla aetas ambitione



corrupta tenebatur. Tac. A. 2, 38 avitae nobilitatis etiam *inter angustias fortunae* retinens. Frontin. str. 2, 5, 20 *inter ipsas* superandi amnis *difficultates* eos cecidit. Vell. 2, 97, 1 homine . . *inter summam* vitiorum *dissimulationem* vitiosissimo. Selten mit neutralen substantivierten Partizipien oder Adjektiven im Plur. C. Att. 5, 18, 1 ne quid *inter caesa* et *porrecta*, ut aiunt, oneris mihi addatur (zwischen dem Schlachten der Opfertiere und dem Legen auf den Altar, d. h. in der letzten Stunde vor der Entscheidung). Sall. C. 43, 3 *inter haec parata* atque *decreta* Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum. Tac. H. 2, 23 rebus prosperis incertus et *inter adversa* melior. A. 11, 37 tantum *inter extrema* superbiae gerebat. Sen. suas. 1, 3 magni pectoris est *inter secunda* moderatio. Bei Tacitus selbst bei männlichen Adjektiven und Partizipien in Beziehung auf Personen. A. 11, 10 nece Vardanis turbatae Parthorum res *inter ambiguos*, quis in regnum acciperetur (i. e. cum ambigui essent). 1, 50 *inter temulentos*. H. 1, 1 ita neutris cura posteritatis *inter infensos* vel *obnoxios*. Agr. 32 *inter* male *parentes* et iniuste imperantes aegra mancipia et discordantia. Für *inter ludendum* usw. s. § 134. — Statt des Adverbs *interea*, indes, wird seit Livius auch *inter haec* und *inter quae* (dies besonders bei Tac.) gebraucht. Liv. 1, 29, 1 *inter haec* iam praemissi Albam erant equites u. sonst. Cels. 8, 10 p. 351, 25 u. a. Liv. 23, 35, 7 *inter quae* maxima erat cura duci. Tac. A. 1, 12 *inter quae* senatu ad infimas obtestationes procumbente (vergl. Nipp.-A.). 1, 15 u. oft.

§ 104. Infra, supra, subtus c. acc.

1. *Infrā*[1]), unter, unterhalb.

a) Räumlich auf die Fragen wo? und wohin? C. N. D. 2, 56 ea circum terras *infra lunam* versantur. Fam. 9, 26, 2 *infra Eutrapelum* Cytheris accubuit (Gegens. *supra me* § 1). C. Quint. 49 is non modo ex numero vivorum exturbatur, sed, si fieri potest, *infra* etiam *mortuos* amandatur. Sisenn. fr. 53 oppidum *infra Vesuvium* collocatum. Liv. 2, 7, 12 delata materia *infra Veliam*. Curt. 6, 5, 27 nec sinus vestis *infra genua* descendit. Tac. Agr. 12 *infra caelum* et *sidera* nox cadit. Von dem Maße und der Zahl. Plin. N. H. 6, 18 latitudo nusquam *infra duo iugera*. 17, 47 terra *infra tres pedes* effossa. 18, 231 *infra novena* (sc. ova).

b) Zeitlich nur C. Br. 40 si quidem (Homerus) non *infra superiorem Lycurgum* fuit.

c) Bildlich von der Unterordnung hinsichtlich der Größe, der Würde, des Ranges. So zuerst Lucr. 4, 112 primordia tantum sunt *infra nostros sensus* tantoque minora usw. (die Urkörper der Dinge sind kleiner als das, was unsere Augen sehen können). Ter. Eun. 489 tu, quem ego esse *infra infimos omnis* puto *homines*. Caes. B. G. 6, 28, 1 (uri) sunt magnitudine paulo *infra elephantos*. C. or. 4

[1]) S. Hand Tursell. III, S. 374.



horum vel secundis vel etiam *infra secundos.* Curt. 6, 8, 7 Parmenionem haud multum *infra* magnitudinis tuae *fastigium* positum. Quintil. 1, 7, 1 id quidem *infra* grammatici *officium* est. C. Fin. 3, 25 ut omnia, quae homini accidant, *infra se* esse iudicet. Tusc. 3, 15. Vell. 2, 76, 4 nisi in id adscendisset, e quo *infra se* et Caesarem videret et rem publicam. Tac. A. 13, 2 neque Neroni *infra servos* ingenium (= neque N. ingenium erat servorum potentiae subiectum). G. 37 *infra Ventidium* deiectus Oriens. Flor. 1, 3, 6 facinus (Horati) *infra gloriam* fuit.

2. ***Supra***[1]), über, oberhalb, im Gegensatze zu *infra* (alte Form *supera,* so Plaut., Lucr., Cic. Arat., Inschr.).

a) Räumlich auf die Fragen wo? und wohin? Pl. Cas. 815 *supera* tolle *limen* pedes (Lesart unsicher). Pers. 819 ille, qui *supra nos* habitat. Lucr. 6, 505 cum *supera magnum mare* venti nubila portant. 3, 385 *supera caput* cadere. C. Rep. 6, 17 *supra lunam* sunt aeterna omnia. N. D. 2, 95 si essent, qui sub terra semper habitavissent nec exissent unquam *supra terram.* Accumbere *supra* aliquem, s. Nr. 1 a). C. Q. fr. 1, 2, 6 ecce *supra caput* homo levis ac sordidus (sitzt mir auf dem Nacken). Sall. C. 52, 24 dux hostium cum exercitu *supra caput* est (vergl. Kritz). Liv. 3, 17, 2. Vitruv. 1, 5, 7 *supra latitudinem* aggeris consistere. 5, 1, 5 u. a. — = über . . hinaus, jenseit, *ultra.* Enn. bei C. Tusc. 5, 49 *supra Maeotis paludes.* Liv. 23, 31, 3 ut eae legiones in castra Claudiana *supra Suessulam* deducerentur. 23, 32, 2 exercitum, qui *supra Suessulam* Nolae praesideret. Nep. 14, 4, 1 *supra Ciliciam* iacere. So auch von dem Maße und der Zahl: über . . hinaus. Varr. R. R. 3, 2, 17 *supra centum milia.* 3, 7, 11. Hor. C. 3, 19, 15 *tris supra.* Liv. 30, 35, 3 *supra viginti milia* u. ö. Colum. 12, 51, 3 *supra duos menses.*

b) Zeitlich selt.: über . . hinaus rückwärts gerechnet, im Deutschen vor. Zuerst Lucr. 5, 326 *supera bellum Thebanum.* Caes. B. G. 6, 19, 4 *supra hanc memoriam* (vor unserer Zeit). Liv. praef. § 4 (res) quae *supra septingentesimum annum* repetatur. Nicht bei Cic.

c) Bildlich von der Überschreitung des Maßes. C. N. D. 2, 34 ratio recta constansque *supra hominem* putanda est deoque tribuenda. Leg. 2, 41 haec commemoratio vereor ne *supra* hominis *fortunam* esse videatur. Verg. A. 12, 839 *supra homines* ire . . pietate. Hor. ep. 1, 18, 22 *supra vires.* Colum. 1, 3, 11. Oft *supra modum*[2]). Verg. G. 4, 236 illis ira *supra modum* est. Liv. 21, 7, 7 *supra modum* emunitus. 4, 13, 3. Colum. 1, 3, 10. Sall. H. 5, 25 *supra vota.* Val. M. 5, 1, 1 a. Tac. H. 3, 48. A. 1, 24 *supra solitum.* Fronto p. 54, 4 *supra opinionem.* p. 60 20 beatissimus *supra omnis homines.* Justin. 6, 5, 3 (Iphicratis) adulescentis *supra aetatem* virtus admirabilis fuit. — Bei Vitruvius und Späteren findet sich *supra* auch von Ämtern, über die jemand gesetzt ist. Vitr. 7 praef. 7 Aristophanem *supra bibliothecam* constituit. § 5 qui *supra biblio-*

---

[1]) S. Schmalz Antib. s. v.

[2]) S. Wölfflin Rhein. Mus. 1882, S. 111.

thecam fuerunt. Curt. 6, 11, 3 per dispositos, quos *supra somnum* habebat. Ps. Quintil. Decl. 353 servum *supra rationes* positum (Rechnungswesen). In Inschriften: *supra insulas, supra iumenta, supra velarios, supra cocos.*

3. ***Subtus*** Vitr. 4, 2, 5 *subtus cantherios* (unter den Dachsparren); sonst nur im Kirchenlatein.

§ 105. Per c. acc.

Per[1]), durch.

a) Räumlich. Von der Bewegung innerhalb eines Raumes = durch — hin, über — hin. Pl. Most. 1045 abii illā *per angiportum.* Cat. R. R. 76, 3 caseum *per cribrum* facito transeat in mortarium. Caes. B. G. 1, 6, 1 itinera duo, unum *per Sequanos*, alterum per provinciam nostram. C. N. D. 2, 138 sanguis *per venas* in omne corpus diffunditur et spiritus *per arterias.* Nep. 16, 1, 2 cum exercitum Olynthum duceret iterque *per Thebas* faceret, arcem oppidi occupavit (durch das Gebiet von = über Th.). Liv. 22, 16, 5. 44, 19, 9 ponte *per Nilum* facto (über den N.). Suet. Cal. 19, 2 *per hunc pontem* ultro citro commeavit. Übertragen Quintil. 10, 5, 21 *per totas ire materias.* Hierher auch: *per manus*, von Hand zu Hand: Caes. B. G. 6, 38, 4. 7, 25, 2. Bei Angabe des Weges = entlang: Ter. Ad. 921 duci *per viam.* Pl. Rud. 268. Curt. 9, 8, 3 amne, *per quem* erat navigaturus. Quintil. 10, 7, 16 *per aliquam viam* mittere oculos. — Von der Verbreitung über einen Raum hin. Pl. Epid. 195 *per totam urbem* hominem quaesiveris (überall in der Stadt). Acc. 333 *per terras* vagus. Caes. B. C. 3, 24, 4 equitibus *per oram maritimam* dispositis. 3, 111, 1. Sall. C. 52, 15 quasi vero mali atque scelesti tantummodo in urbe et non *per totam Italiam* sint (über ganz I. hin). Liv. 28, 16, 13 dissipati *per proximas civitates* sunt u. so oft. Liv. 9, 17, 3 fortuna *per omnia humana,* maxime in res bellicas potens. Pl. Cist. 774 quod omnes homines fabulantur *per vias* (überall auf den St.). Atta 3 lupantur *per vias.* Liv. 2, 23, 8 multis passim agminibus *per omnes vias* cum clamore in forum curritur. Ferner Caes. B. C. 3, 65, 3 significatione *per castella* fumo facta (von Kastell zu Kastell). Liv. 22, 54, 2 eos omnes Venusini *per familias* benigne accipiendos curandosque cum divisissent. Sall. C. 51, 43 ipsos in vinculis habendos *per municipia* mit Übergang in die distributive Bedeutung. Liv. Andr. fr. 3 praeda *per participes* aequiter partita est. Ov. F. 3, 123 digiti, *per quos* numerare solemus. Plin. ep. 3, 9, 11 si *per singulos* carperetur (agmen reorum). Colum. 11, 1, 22 mancipia *per nomina* citare. Sen. dial. 5, 18, 1 aliquem *per singulos artus* lacerare. Flor. 3, 21, 26 ut *per singula membra* moreretur. Ungewöhnlich *per medium* = in der Mitte Vitruv. 3, 4, 5. 4, 7,

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 429 ff.
Fr. Stolz Archiv II, S. 497 ff.
Obricatis 1884, S. 1 ff.
Dernoscheck 1903, S. 33 ff.

2 u. ö. — Von der Bewegung zwischen Orten, Personen oder Sachen hindurch, zwischen . . hin, über . . hinweg. Caes. B. G. 3, 26, 5 se *per munitiones* deicere. Liv. 1, 48, 7 Tullia *per* patris *corpus* carpentum egisse fertur. 24, 43, 8 *per medios hostes* duxit. Justin. 32, 3, 14 naves suas umeris *per iuga* montium transtulerunt (über . . hin). Liv. 1, 48, 3 medium arripit Servium elatumque e curia in inferiorem partem *per gradus* deiecit. Quintil. 8, 4, 5 *per plures gradus* adscenderat. Catull. 17, 9 municipem meum de tuo volo ponte ire praecipitem in lutum *per caputque pedesque* (stürze in den Kot vom Kopfe bis zu den Füßen). — Endlich auch = an . . vorbei. Sall. J. 31, 10 incedunt *per ora vestra* magnifici. Liv. 2, 38, 3 traduci *per ora* hominum. 36, 1, 5. Justin. 16, 5, 5 captivos *per ora* civium trahere u. a.

b) Zeitlich[1]: *α*) von der Zeitdauer auf die Frage: wie lange? im Sinne des einfachen Akkusativs. Nicht bei Plaut., Ter., Cat., Varr., Nep., Vitruv., Petron. Claud. Quadr. 11 *per sexennium* vagati. Lucr. 1, 549 servata *per aevom.* 1029 *multos per annos.* Caes. B. C. 3, 26, 5 (auster) *per biduum* flaverat. 3, 64, 3 *multos per annos* (mehr nicht bei Caes.). C. Verr. act. pr. 13 nulla res *per triennium* nisi ad nutum istius iudicata; so oft, ebenso per multos (tot) annos (dies), per *biennium, quinquennium* u. a. Sall. H. 2, 98, 2 *per triennium.* Oft Liv., ebenso von Späteren besonders Suet. Tac.

β) von einem Ereignis innerhalb eines Zeitraumes = während, im Verlauf von; so schon im Altlatein. Acc. 183 *per matutinum* tempus tardo procedens gradu. Cat. R. R. 5, 8 (stercus) *per autumnum* evehito. 40, 1 *per ver* haec fieri oportet u. ö. Caes. B. C. 1, 77, 1 in castra *per tempus* conloquii venerant. 3, 84, 5 *per eos dies.* C. Verr. 1, 28 cum *per eos ipsos dies* . . reperiretur pecunias sumpsisse mutuas. Att. 4, 1, 6. Liv. 30, 38, 5. ad Herenn. 1, 21 qui *per idem temporis* quaestor urbanus erat; so oft *per idem tempus* fast = eodem tempore, vergl. z. B. C. Br. 286. Liv. 22, 1, 4. 12. Sall. J. 63, 1. Mela 1, 39 *per meridiem* maxime riget. Justin. 1, 8, 8 reversus *per noctem.* So auch bei Substantiven, die etwas in der Zeit Geschehenes bezeichnen. Pl. Cist. 89 *per Dionysia* mater pompam me spectatum duxit. Stich. 179 *per annonam caram.* Liv. 2, 18, 1 cum *per ludos* raperentur. 8, 13, 15 sociali egregio exercitu *per multa bella magnaque* saepe usi estis. 38, 2, 14 *per indutias* sepeliendi caesos potestas facta est. Justin. 12, 10, 3 *per quietem.*

γ) *per tempus* bei den Komikern statt in tempore (zur rechten Zeit), wie Pl. Bacch. 844 *per tempus* hic venit miles mihi und sonst. Ter. Andr. 783.

c) Bildlich: *α*) instrumental, so zunächst von Personen, durch deren Vermittelung etwas geschieht (mittelst, durch). Pl. Mil. 952 condicio . . fertur *per me interpretem.* Poen.

[1]) S. C. F. W. Müller Akkus., S. 101 ff.

1187 *per quem* (wie sonst auch *propter* quem, vergl. § 98, 8 b). R. Am. 112 recede de medio, *per alium* transigam. Sall. C. 44, 1 Allobroges ex praecepto Ciceronis *per Gabinium* ceteros conveniunt. So auch *per me, te, se, nos* usw. von dem, was eine Person oder Sache durch sich selbst, durch eigene Mittel, ohne alle fremde Hilfe vollbringt, wofür auch das Pron. *ipse* gebraucht wird. C. Fam. 14, 5, 2 nos cum venerimus, reliqua *per nos* agemus. Br. 96 homo *per se* cognitus sine ulla commendatione maiorum. Lael. 80 amicitia *per se* et propter se expetita. Oft in Verbindung mit *ipse,* wie Fin. 2, 82 amicum *ipsum* amari *per se,* etiam omissa spe voluptatis (durch sich selbst, daher an und für sich); vergl. § 118 Anm. 19. Nicht selten steht ein solches *per* auch in Fällen, wo es sich nicht um die Mittelsperson, sondern um den persönlichen Urheber handelt, also eigentlich *ab* c. abl. stehen müßte, wie C. de or. 1, 38 plura proferre possim detrimenta publicis rebus quam adiumenta *per homines eloquentissimos* importata, vergl. § 80 Anm. 8. Instrumentalen Sinn hat *per* ursprünglich auch in Schwüren und Beteuerungen, indem die angerufene Gottheit (oder der angerufene Gegenstand) als die Grundlage aufgefaßt wird, durch welche sie ihre Kraft erhalten. Pl. Amph. 435 *per Iovem* iuro. Asin. 18 f. ita ted optestor *per senectutem tuam perque illam,* quam tu metuis, *uxorem tuam.* Amph. 831 *per* supremi regis *regnum* iuro et *matrem* familias *Iunonem.* C. R. Am. 146 *per deos immortales,* quae ista tanta crudelitas est! — Ebenso auch von Sachen zur Bezeichnung des Mittels oder Werkzeuges. Pl. Epid. 323 *per illam* tibi *copiam* parare aliam licet. Capt. 690 qui *per virtutem* perbitat, non interit. 1052 quae *per tuam* nunc *vitam* vivit. 1225 *per epistulam.* Ter. Phorm. 483. Lucr. 5, 848 iungi *per* Veneris *res.* ad Herenn. 2, 48 quintus locus est, *per quem* ostendimus. Caes. B. C. 1, 85, 3 *per colloquium* deceptos. 3, 82, 5 *per* eius *auctoritatem* deceptus. 1, 9, 6 *per colloquia* componere. B. G. 1, 4, 1 *per indicium* enuntiata. B. C. 2, 30, 2 *per virtutem* experiri. C. Man. 70 neque quo Cn. Pompei gratiam mihi *per hanc causam* conciliari putem. R. A. 8 vos idoneos habitos, *per* quorum *sententias iusque iurandum* id adsequantur. 33 servare *per compositionem.* Sall. C. 7, 4 in castris *per laborem* usum militiae discebat. Liv. 22, 25, 12 clades *per temeritatem* ducum acceptas. 21, 2, 5 *per amicitiam.* 22, 34, 3 *per invidiam.* 22, 60, 21 *per virtutem* u. ö. Ebenso erklärte man früher auch das formelhafte *per fidem* in Wendungen wie *per fidem* circumveniri, decipi, laedi, falli (= data fide), vergl. Pl. Most. 500. C. R. Am. 116 (vergl. Landgraf). inv. 1, 71. Caes. B. G. 1, 46, 3. Hirt. B. G. 8, 48, 3. Liv. 1, 9, 13 *per fas ac fidem* decepti (vergl. Weißenb.-M.); aber richtiger wird hier *per* (= sanskr. para, griech. πέρα) im Sinne von ‚darüber hinaus, gegen' gefaßt[1]). Übrigens ist bei Sachen der Ablativ weit häufiger; er drückt das Mittel an sich aus, *per* aber nur bildlich den Weg, auf dem man etwas erreicht. Daher häufig beide Ausdrucksweisen nebeneinander, wie Caes. B. C. 3, 55, 3 *per vim* expugnare, *amicitia* con-

---

[1]) S. Usener N. Jahrbb. 1878, S. 74 ff.
Landgraf 1878, S. 49 ff.

ciliare. Sall. J. 7, 1 neque *per vim* neque *insidiis*. 23, 1 aut *per vim* aut *dolis*. Liv. 2, 42, 10 nunc *extis*, nunc *per aves* und so oft bei Liv. Tac. Agr. 9 *ostentanda virtute* aut *per artem*. 41 *temeritate* aut *per ignaviam* und sonst oft.

β) modal zur Bezeichnung der Art und Weise; die instrumentale und modale Bedeutung stehen einander sehr nahe, und oft sind beide Auffassungen möglich. Pl. Amph. 388 *per pacem* alloqui. 963 *per iocum*. Asin. 301 pendes *per pedes*. Acc. 164 *per vim*. Cic.: *per litteras*, brieflich, schriftlich, *per colloquium*, mündlich, *per simulationem*, *per iniuriam*, *per scelus*, *per luxuriam*, *per summum dedecus*, auf die schimpflichste Weise, *per ludum* et *iocum*, *per ridiculum*, höhnisch. Caes. B. G. 4, 13, 1 *per dolum* atque *insidias*. B. C. 1, 9, 2 *per contumeliam*. Oft Sall., so C. 20, 9 nonne emori *per virtutem* praestat? J. 23, 1 aut *per vim* aut dolis temptare. Bei Liv. *per ludibrium*, *per otium*, *per occasionem (occasiones)* u. a. oft, ebenso Tac. u. a. Beachte auch Caes. B. C. 3, 24, 1 *per causam* (unter dem Vorwande) remigum exercendorum, vergl. 76, 1. 87, 4. B. G. 7, 9, 1; *per speciem* Liv. 9, 30, 8 u. a.; *per simulationem* Caes. B. C. 2, 35, 6.

γ) Aus der instrumentalen entwickelte sich auch leicht die aus allen Zeiten belegbare kausale Bedeutung: Beweggrund, Motiv (im Deutschen: wegen, aus). Pl. Poen. 140 *per amorem* si quid feci. Aul. 131 *per metum*. C. Tusc. 4, 79 *per iram*. de or. 3, 11 depulsus *per invidiam* tribunatu. Justin. 8, 3, 10 receperant *per misericordiam*. Liv. 22, 59, 3 *per timorem* arma tradidimus. 23, 26, 4 *per pavorem*. — Veranlassung, entfernter Grund (wegen). Caes. B. G. 2, 16, 4 mulieres quique *per aetatem* ad pugnam inutiles viderentur. C. Man. 1 cum antea *per aetatem* nondum huius auctoritatem loci attingere auderem. Tac. A. 15, 71 Novio Prisco *per amicitiam* Senecae et Glitio Gallo data exsilia. H. 1, 24 *per socordiam* praefecti. Besonders häufig bezeichnet *per* die Person oder Sache, von der die Möglichkeit einer Sache abhängt, daher bei Ausdrücken der Möglichkeit, des Könnens, Dürfens, Erlaubens, Zulassens, so auch beim Konjunktive mit einer solchen Bedeutung. Pl. Asin. 12 si *per vos licet*. Ter. Ad. 108 cum *per aetatem decet*. Eun. 113 neque sciebat neque *per aetatem* etiam *potis erat*. C. Fam. 16, 7 cum commode et *per valetudinem* et *per* anni *tempus* navigare *poteris*, vergl. Sall. J. 64, 3. C. Verr. 1, 33 omne illud tempus *habeat per me* solutum ac liberum. Fin. 2, 92 *consequatur* summas voluptates non modo parvo, sed *per me* nihilo, si potest. Ac. 2, 93 *per me* vel *stertas licet*. In negativen Sätzen: C. prov. cons. 44 si mihi *non licet per aliquos* ita gloriari. Pis. 18 id iis *non licere per interdicta* tua crudelitatis. Liv. 8, 12, 2 *per valetudinem* id bellum exsequi *nequierat*. 33, 18, 22 nec recipi (urbs) nisi aliquanto post *per Antiochum potuit* (i. e. Antiocho obstante). — Erst nachklassisch steht *per* in kausalem und in instrumentalem (modalem) Sinne in Verbindung mit dem Neutrum eines Demonstrativs oder Relativs: *per hoc*, *haec*, *illud*, *id quod* vergl. *διὰ τοῦτο*. Liv. 8, 6, 16 *per haec* ne quo errore milites caperentur. Plin. ep. 8, 10, 1 *per hoc* quaedam omittit.

Quintil. 2, 17, 30 *per hoc, quod.* Sen. ep. 66, 34 *per illud,* quo boni sunt. Suet. Dom. 14, 1 *per haec* terribilis cunctis. Frontin. str. 1, 5, 18. Colum. 1, 9, 9. Justin. 38, 7, 4 *per quae.* Quintil. 10, 1, 87. Vell. 2, 94, 3 *per id.* Plin. ep. 10, 56, 5 *per quod* effectum est. Gell. 3, 14, 13 u. ö.

δ) In limitierendem Sinne steht *per omnia* = in jeder Beziehung, durchweg, durchaus seit Livius 10, 39, 8 iam *per omnia* ad dimicandum satis paratus. 1, 34, 12. Cels. 3, 5 p. 83, 29 u. 30 *per omnia* pares. Vell. 2, 33, 1 alioqui *per omnia* laudabilis. Colum. 4, 2, 3. Quintil. 10, 1, 28. Justin. 19, 1, 13 u. a.[1])

§ 106. **Praeter** c. acc.[2])

Praeter, entstanden aus *prae,* wie *inter* aus *in* und *propter* aus *prope.*

a) Räumlich: an . . vorbei. Pl. Poen. 19 *praeter os* obambulet. Stich. 460 mustela murem ut abstulit *praeter pedes.* C. Verr. 3, 62 *praeter oculos* Lollii haec omnia ferebant. Caes. B. G. 1, 48, 2 *praeter castra* Caesaris suas copias traduxit. Liv. 38, 3, 11 Arethontem amnem *praeter moenia* fluere. 34, 26, 9 castra movit et Parthenio superato monte *praeter Tegeam* ad Caryas posuit castra (s. Weißenb.).

b) Bildlich: wider (eigentlich an . . vorbei, über . . hinaus). Pl. Epid. 106 *praeter aetatem* et *virtutem* stultus es. Most. 965 *praeter speciem* stultus es. Bacch. 418 *praeter aequom* ne quid delinquat. Ter. Andr. 879 *praeter* civium *morem* atque *legem* et sui *voluntatem* patris. C. Pis. 46 illud accidit *praeter optatum meum.* Überall: *praeter spem, exspectationem, opinionem, sententiam, cogitationem, naturam, modum, consuetudinem* u. dgl.[3]). — Bei Vergleichungen mit dem Nebenbegriffe des Vorzuges, meist in der Verbindung *praeter ceteros (cetera),* seltener *praeter alios* und (nur bei Pl. u. Horat.) *praeter omnes,* vor anderen seinesgleichen, während *prae* c. abl. bedeutet: in Vergleich mit Personen oder Sachen, bei denen die Eigenschaft, um die es sich handelt, überhaupt nicht stattzufinden braucht, so z. B. beatus es *praeter ceteros* vor den anderen, die auch beati sunt, aber videris non tu quidem vacuus molestiis, sed *prae nobis* beatus C. Fam. 4, 4, 2 in Vergleich mit uns, die wir es gar nicht sind[4]). Ter. Andr. 58 horum ille nil egregie *praeter cetera* studebat. C. de or. 3, 99 (gustatus) dulcitudine *praeter ceteros* sensus commovetur. Off. 2, 26 Phalaris, cuius est *praeter ceteros* nobilitata crudelitas. Lael. 4 qui in ipsa senectute *praeter ceteros* floruisset. Pl. Amph. 772 illud *praeter alia mira* miror. Enn. V. 144 *praeter alias mulieres* impudica. C. Sull. 9 quod mihi consuli praecipuum

1) S. auch für Spätere Wölfflin Archiv V, S. 144.
2) S. Hand Tursell. IV, S. 538 ff.
3) Mehr bei Schmalz Antib. s. v. *contra.*
4) S. Seyffert-Müller zu Lael. S. 21.

fuit *praeter alios.* Pl. Amph. 640 quem ego amo *praeter omnis.* Hor. C. 2, 6, 13 ille terrarum mihi *praeter omnes* angulus ridet. Epod. 3, 9.

= außer: *α*) von dem, was zu anderem noch hinzukommt. Pl. Most. 823 tris minas . . *praeter vecturam* dedi. Caes. B. G. 1, 43, 3 Ariovistus, *praeter se* denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. B. C. 3, 32, 4 exactoribus, qui *praeter imperatas pecunias* suo etiam privato commodo serviebant. Liv. 4, 10, 4 *praeter cetera adversa* loco quoque iniquo ad pugnam congressi.

β) von einer Ausnahme: außer = abgesehen von etwas. C. Leg. 2, 43 sceleris est poena tristis et *praeter eos eventus,* qui sequuntur, per se ipsa maxima est. Caes. B. G. 4, 20, 3 Britanniam non temere *praeter mercatores* adit quisquam, neque his ipsis quicquam *praeter oram maritimam* notum est. Nach einer Negation für das gewöhnliche *nisi,* z. B. Pl. Merc. 585 nullum *praeter hunc* diem. C. Off. 2, 5 nec quicquam aliud est philosophia, si interpretari velis, *praeter studium* sapientiae. Liv. 21, 30, 9 nihil *praeter instrumenta* belli u. ö. Unklassisch ist *praeter haec* = praeterea (so Curt. 8, 12, 15, zuerst Celsus; vorklassisch dafür *praeterhac,* wie Ter. Phorm. 800); ebenso *praeter id quod* = praeterquam quod, so Quintil. 10, 1, 28. 2, 26. 3, 6; vergl. § 192.

Anmerk. Bei Gell. 19, 10, 12 wird aus Ennius eine Beschreibung der Lebensweise eines müßigen Menschen angeführt, in der zuletzt gesagt wird: incerte errat animus; *praeterpropter vitam* vivitur, wie es scheint, in der Bedeutung von *praeter vitam* und *propter vitam,* man lebt bald wider das Leben, so daß man den Zweck des Lebens verfehlt, bald wegen des Lebens, so daß man dem Zwecke des Lebens nachgeht. So Kühner; andere Deutungen des zweifelhaften Ausdrucks s. bei Hamp Archiv V, S. 331 ff. Schmalz Antib. s. v.

C. Präpositionen mit dem Ablative und dem Akkusative.

§ 107. **In** c. abl. und acc.[1])

In (über *en, endo, indu* s. T. I, § 210, 15).

A. *In* mit dem Ablative auf die Frage: wo? bezeichnet das In-, Auf-, An- und Nebeneinander der Dinge und entspricht dem griech. *ἐν* c. dat. und dem altdeutschen in mit dem Dative.

1. Räumlich: *a*) das Drinnen-, Eingeschlossen-, Umgrenzt-, Umgebensein, von Örtlichkeiten, Personen und Sachen: in, auf, an, unter. *In urbe, in monte* (im Berge oder auf dem Berge), coronam habebat unam *in capite* (auf dem Haupte), alteram *in collo* (am Halse, um den Hals) C. Verr. 5, 27, *in via,* auf dem Wege,

[1]) S. Hand Tursell. III, S. 243 ff.

sedere *in sella, in solio, in equo* (auf); *in eo flumine* pons erat Caes. B. G. 2, 5, 6 (auf dem Flusse oder über dem Flusse). Nep. 1, 3, 1 Darius pontem fecit *in Istro flumine.* Tac. A. 1, 50 castra *in limite* locat (auf dem Grenzwalle). C. Divin. 1, 90 *in Persis* augurantur et divinant magi (= im Lande der Perser). Liv. 2, 31, 1 dum haec *in Volscis* geruntur. Caes. B. C. 1, 66, 2 veriti, ne ab equitatu Caesaris *in angustiis* tenerentur, iter supprimunt copiasque *in castris* continent. C. Verr. 5, 3 vulnus *in capite* accipere. Cels. 5, 28 p. 195, 16 *in inferioribus partibus* vulnerati. Justin. 9, 3, 2. 1, 9, 8. 15, 3, 13. C. off. 3, 3 *in oculis* civium vivere (unter). Sall. C. 20, 14 divitiae, decus, gloria *in oculis* sita sunt (vor). Liv. 22, 12, 6. C. Fin. 5, 75 satisne vobis videor *in vestris auribus* commentatus? (vor eueren Ohren?) C. R. A. 16 in foro et *in ore* (vor den Augen) omnium versabatur. Sall. H. 2, 47, 4 *in ore vestro.* C. Verr. 2, 81 *in ore* atque *oculis* provinciae. Tac. H. 3, 77 *in ore* eius iugulatur. Ferner = unter einer Menge oder Mehrheit von Personen (zuweilen im Sinne des *gen. part.*, vergl. § 84 Anm. 2): Pl. Pers. 561 tu *in illis* es *decem sodalibus* (unter). C. Leg. 2, 26 Thales, qui sapientissimus *in septem* fuit. Quintil. 11, 3, 66 nutus *in mutis* pro sermone sunt (unter, bei). C. Leg. 1, 31 dolor *in maximis malis* ducitur. Caes. B. C. 3, 7, 2 duodecim naves longas . . *in quibus* erant constratae quattuor. B. G. 1, 53, 3 *in his* fuit Ariovistus.

Dichterisch u. in späterer Prosa auch zur Bezeichnung der Nähe oder Nachbarschaft = an, bei. Phaedr. 1, 25, 3 canes currentes bibere *in Nilo* (am Nile, auf dem Ufer des Nils, wie im Gr. ἐν ποταμῷ). Prop. 1, 3, 6 qualis *in herboso* concidit *Apidano* (vergl. Rothstein). 3, 18, 8 *in vestra aqua.* Hor. S. 2, 3, 292 *in Tiberi* stabit. Flor. 4, 12, 8 caesi sunt *in utrisque fluminibus* (ähnlich dichterisch auch der bloße Abl., so Prop. 1, 14, 1 abiectus *Tiberina unda* u. ö., vergl. Rothstein a. a. O.). — Bei denselben Autoren steht *bibere in auro* u. ähnl., wo die ältere Sprache den Abl. (mit und ohne *ex, de*) hat. Martial. 14, 93 primus *in his* (sc. poculis) Mentor . . bibit, wie im Griech. πίνειν ἐν ἐκπώματι, ἐν ἀργύρῳ ἢ χρυσῷ, auch bei uns: Wein in Gläsern trinken statt des gewöhnl. aus Gläsern und im Franz. *boire dans un verre.* 8, 6, 16. 14, 110, 2. Flor. 3, 4, 2 bibere *in ossibus* capitum (aus Schädeln). Ammian. 27, 4, 4. Sen. Ag. 878 merum *in auro* veteris Assaraci trahunt. Thyest. 453. Ähnlich Suet. Dom. 21 *in ampulla* potiunculam sumere. C. Att. 6, 1, 13 *in lancibus* et *canistris* aliquem *pascere.* Curt. 2, 5, 14 vesci *in mensa.* Aber Pl. Cas. 933 *eodem poculo bibere.* Pers. 821. Lucil. 268. Varr. L. L. 5, 127. Verg. G. 2, 506. Sen. ep. 76, 15 u. a. Prop. 3, 5, 4 *e gemma.* Mart. 6, 35, 6 *de clepshydra.* — Über andere lokale Bestimmungen, in denen *in* mit dem bloßen Abl. wechselt, vergl. § 79.

2. Zeitlich: in, innerhalb, s. § 79, 3 und Anmerk.

3. Bildlich: *a*) in sehr mannigfachen Beziehungen, die der lokalen Auffassung zum Teil noch sehr nahe stehen, so von äußerlichen und innerlichen Zuständen, in denen einer sich



befindet, verweilt, begriffen, befangen ist, von denen er gleichsam umgeben ist, sowie von Beschäftigungen, in denen einer verweilt, wie esse *in armis* Liv. 9, 37, 5; *in catenis* Romam mittere Liv. 29, 21, 12. 32, 1, 8; esse *in veste domestica* Suet. Vit. 8, 1; *in crepidis* vel *cothurnis, in speculatoria caliga* id. Calig. 52; *in candida veste* praeire Curt. 4, 13, 15; poet. *in vittis, in hasta, in iaculis* u. dgl.; vergl. ἐν ἐσθῆτι, ἐν ὅπλοις, ἐν τόξοις usw.; ferner *in persona* von der Rolle des Schauspielers. C. Lael. 93 *in* Gnathonis *persona* (= persona indutus, vergl. Seyff.-M.)[1]). R. Com. 20 praeclare hunc (Roscium) imitari se *in persona* lenonis animadvertit. Pacuv. 128 aegritudine *in re crepera* confici. Acc. 601; so oft *in adversis* (*secundis*) *rebus* neben dem bloßen Abl. in gleichem Sinne. Ter. Ad. 522 diem *in laetitia* degere. C. Tusc. 2, 49 lamentatur *in vulnere.* 65 Celtiberi *in proeliis* exsultant, lamentantur *in morbis.* Catil. 2, 18 qui *magno in aere alieno* maiores etiam possessiones habent. ib. 2, 20 qui se *in insperatis repentinisque pecuniis* sumptuosius iactarunt. Fam. 1, 2, 4 dignitatem nostram, ut potest *in tanta* hominum *perfidia* et *iniquitate,* retinebimus (bei). Cluent. 25 Larinum *in summo timore* omnium cum armatis advolavit. Cat. m. 23 num hunc coëgit *in suis studiis* obmutescere senectus? Caes. B. C. 1, 7, 5 (id esse) factum *in perniciosis legibus, in vi tribunicia, in secessione* populi. 3, 103, 3 ut illius opibus *in calamitate* tegeretur. Sall. C. 2, 9 *in magna copia* rerum aliud alii natura iter ostendit. J. 14, 5 *in suis dubiis rebus* societatem vestram appetiverunt. Liv. 22, 14, 9 *in rebus effectis.* 23, 12, 8 *in communi gaudio.* Für *in itinere, in fuga* vergl. § 92, 2 a. — Mit kausalem Nebenbegriff: Caes. B. G. 2, 22, 2 *in tanta* rerum *iniquitate* fortunae quoque eventus varii sequebantur. 6, 7, 9 haec quoque *in tanta propinquitate* castrorum ad hostes deferuntur. Vergl. auch Rothstein zu Prop. 1, 3, 44. Mit dem Nebenbegriffe eines Gegensatzes (bei, trotz). Pl. Capt. 404 beneque ero gessisse morem *in tantis aerumnis* tamen. Mil. 703. Caes. B. G. 2, 27, 3 hostes etiam *in extrema spe* salutis tantam virtutem praestiterunt. Sall. J. 31, 24 potestne *in tam diversis mentibus* pax aut amicitia esse? C. de or. 1, 200 Q. Mucii ianua *in* eius *infirmissima valetudine affectaque* iam *aetate* maxima cotidie frequentia civium celebratur. Plin. ep. 8, 4, 1 quae quamquam *in* verissimis rebus tam fabulosa materia? — Im Sinne eines Nebensatzes mit *cum* oder *si*: C. Fam. 4, 9, 2 an . . eum magis communem censemus *in victoria* (= si vicisset) futurum fuisse, quam *incertis in rebus* fuisset? ep. ad Br. 1, 3, 4 *in ipsa victoria* (= cum vicisset) occidit. 1, 15, 8. Mat. ep. 11, 28, 2 *in victoria* hominis necessarii (vergl. Andr.-Hoffm.). Cael. Fam. 8, 15, 1. Liv. 2, 26, 4 *in magna* iam *spe* u. a.[2]). — Esse *in spe, in exspectatione, in timore, in honore, in periculo, in voluptate, in invidia,* esse alicui *in amore* atque *in deliciis, in amoribus* u. dgl. (alles bei Cic.), wie im Griechischen εἶναι ἐν φόβῳ, ἐν ὀργῇ, ἐν δαιτί usw. — *In aliquo loco* esse, sich in einer Lage befinden. Ter. Phorm. 473 *quonam in loco* sunt res fortunae meae? (vergl. § 79, 2 b). Caes. B. G. 2, 26, 5.

---

[1]) S. C. F. W. Müller, N. Jahrbb. 1890, S. 715.
[2]) S. Schmalz 1882, S. 85.

So auch *in eo* esse, ut = in der Lage sein, daß. Liv. 30, 19, 3 non *in eo* esse Carthaginiensium res, ut Galliam atque Italiam armis obtineant. 8, 27, 3 iamque *in eo* rem fore, ut Romani aut hostes aut domini habendi sint. — Ferner: *in manibus*, wie C. Lael. 96 est *in manibus* oratio (vergl. Seyff.-M., S. 551 ff.). Tusc. 5, 18 philosophi, quamcunque rem habent *in manibus*, in eam, quae conveniunt, congerunt omnia (wie Griech. *ἐν χερσὶν ἔχειν*). Verr. act. pr. 16 quam spem nunc habeat *in manibus*, exponam. So *in manu*, *in manibus* tenere Cic. u. a. C. Verr. 1, 97 istum *in sua potestate* ac *dicione* tenuit. 2, 191 *in manifesto peccato* tenebatur. Liv. 4, 35, 5 quod (multitudo) stupens *in aeterno se* ipsa teneret *servitio*. 6, 1, 6 cum civitas *in opere* ac *labore adsiduo* teneretur, wie *ἔχεσθαι ἐν κακοῖς, ἐν ἀπόρῳ, ἐν νοσήμασι* usw. — *In vitio est* (befindet sich in) = vitiosum est C. Tusc. 3, 19. Fin. 5, 31. Off. 1, 23. 62. 1, 42 qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, *in eadem* sunt *iniustitia*, ut si in suam rem aliena convertant. Eine ganz ähnliche Ausdrucksweise ist: esse mit *in* und dem Abl. eines neutralen Adj., als: aliquid *in incerto* est (befindet sich im Ungewissen = incertum est). C. Fam. 15, 16, 3 *in integro* res nobis erit und sonst oft u. a. Sall. C. 52, 6 libertas et anima nostra *in dubio* est. J. 5, 3 quo (damit) omnia illustria magis magisque *in aperto* sint. Häufiger bei Livius und Späteren, so bei Liv.: esse *in facili*, *in difficili*, *in ambiguo*, *in dubio*, *in integro*, *in incerto*, *in obvio*, *in tuto*, *in expedito*, *in promiscuo*, *in angusto*, *in occulto*, *in medio*, *in obscuro*. So auch: *in incerto* habetur Sall. J. 46, 8. Auch sagt man: *in incerto* habeo st. incertus sum. Sall. C. 41, 1 Allobroges *in incerto* habuere, quidnam consili caperent. Tac. A. 15, 17 quando *in incerto* habeantur Parthorum conatus. 15, 16 *in obscuro* haberi. — Endlich auch Afran. 84 oro *in animo* ut sic statuas tuo. Ter. Heaut. 385 considerare secum *in animo*. C. N. D. 1, 114 habet nihil aliud, quod agitet *in mente*. Liv. 21, 2, 2 *in animo* agitare (ebenso volvere, volutare). Apul. M. 6, 29 *in animo meo* expostulabam.

b) zur Bezeichnung der Person oder Sache, auf die sich eine Handlung bezieht (= in betreff, wenn es sich handelt um, bei), des Gebietes, für das eine Aussage gültig ist[1]); überall tritt bei näherer Betrachtung die Grundbedeutung von *in* c. abl. hervor. Caes. B. C. 1, 32, 5 acerbitatem inimicorum docet, qui, quod ab altero postularent, *in se* recusarent. 1, 85, 10 *in se uno* non servari, quod sit omnibus datum semper imperatoribus (in betreff seiner Person allein). C. Verr. 3, 6 *in hoc homine* saepe a me quaeris, quibus inimicitiis aut qua iniuria adductus ad accusandum descenderim. Sest. 103 principes *in salute* optimatium (= cum agebatur salus) temeritatem multitudinis pertimescebant. Off. 1, 61 *in probris* . . *in laudibus* (vergl. Müller). Sall. C. 51, 15 *in hominibus impiis* sceleris eorum obliti de poena disserunt. Liv. 21, 10, 11 scio meam levem esse *in Hannibale* (wo es sich um H. handelt) auctoritatem. Oft in c. abl. sachlicher Begriffe bei Verben des Lobens und Tadelns. C. Tusc. 5, 24 (Theophrastus) *vexatur* ab omnibus *in eo*

[1]) S. Seyffert-Müller zu Lael. S. 45. 171. 179.



libro, quem scripsit de vita beata (wird heftig angegriffen wegen seiner Schrift über usw.). Quintil. 10, 1, 9 scriptores veteris comoediae etiam *in illis* (sc. parum verecundis verbis) saepe *laudantur*. C. Tusc. 5, 4 *in hoc* me ipse *castigo*, quod ctt. Q. fr. 2, 4 (6), 5 Pompeius noster *in amicitia* P. Lentuli vituperatur (darin, daß er Freundschaft mit L. hat). Fam. 3, 8, 6 non dicam plura, ne, *in quo* te *obiurgem*, id ipsum videar imitari. Planc. 82 quem qui reprehendit, *in eo reprehendit*, quod ctt. 91 tibi etiam *in hoc gratulor*. Att. 2, 24, 2 *in quo* ei Pompeius gratius egerat. Bei Verben des Affekts: C. de or. 1, 47 quo in libro *in hoc* maxime *admirabar* Platonem, quod ctt. 2, 316. Fin. 1, 4 in quibus hoc primum est, *in quo admirer*, cur ctt. N. D. 2, 124. Tusc. 3, 39 *in quo* haec *admiratio fiebat*. de or. 3, 53 *in quo* homines *exhorrescunt?* quem stupefacti dicentem intuentur? *in quo exclamant?* (bei wem?) N. D. 3, 87 *in virtute* recte gloriamur. Tusc. 3, 25 *in eo* angi u. a. (vergl. § 81 Anm. 16). Ähnlich erotische Ausdrücke in der Dichtersprache: Ter. Eun. 566 *in hoc* commotus sum, bei Ovid.: *in aliqua* ardere, aestuare, pallescere, uri, vulnerari. Curt. 8, 6, 8 deperire *in aliquo*. Für Verbindungen wie erudire, exercere, excellere *in aliqua re* vergl. § 81 Anm. 17. Für rudis, prudens u. ähnl. *in aliqua re* § 85, A. 2. — In manchen Verbindungen kann sowohl *in* c. abl. als auch *in* c. acc. stehen, jedoch in verschiedener Beziehung, jenes, wenn die Handlung des Verbs oder die Eigenschaft des Adjektivs sich an, bei einer Person oder Sache zeigt, dieses, wenn die Richtung auf die Person oder Sache bezeichnet wird. C. Verr. 1, 3 si fortes fueritis *in eo*, quem nemo sit ausus defendere (wenn ihr euere Tapferkeit an dem gezeigt habt). Caes. B. G. 7, 21, 1 quod facere *in eo* consuerunt, cuius orationem approbant (bei dem). C. Scaur. 24 hoc tu idem tibi *in M. Aemilio Scauro* putasti esse faciendum. Ph. 10, 24. Off. 1, 140 quod quidem his temporibus *in multis* licet dicere (vergl. Müller). de or. 2, 248 quod idem *in bono servo* dici solet. Rep. 6, 16 (pietas) cum magna *in parentibus* et *propinquis*, tum *in patria* maxima est. Planc. fam. 10, 23, 4 Laterensis et fidem et animum singularem *in re publica* semper fatebor. Liv. 42, 9, 1 qua ferocia animi usus erat *in Liguribus*. Sall. 52, 12 sint misericordes *in furibus* aerarii. Nep. 10, 6, 2 *in filio* saevitiam suam exercuit. Curt. 6, 5, 29 veneratio *in maiestate* (bei = gegenüber). *Peccare, delinquere in aliquo* oder *in re*, einen Fehler an einer Person oder Sache begehen, so daß der Fehler sich an ihr zeigt, aber *in* c. acc. = gegen. Ter. Andr. 233 date . . illi *in aliis* potius *peccandi* locum. C. Verr. 1, 10 non est *in hoc homine* cuiquam *peccandi* locus. Tusc. 2, 12 philosophus *in* vitae *ratione peccans*. Ov. Am. 2, 8, 9 *in ancilla* si quis delinquere possit.

In c. abl. bezeichnet auch nicht selten, daß in einer Person oder Sache ein Gut oder Vorteil zugleich mit beschlossen und gewonnen oder verloren ist (= zugleich mit)[1]. So schon C. Cat. 1, 11 *in uno homine* non est periclitanda salus rei publicae. Fam. 10, 28, 3 magnum damnum factum est *in Servio* (in der Person des S.). Mil. 100 ut vestra beneficia

[1]) S. Vogel Neue Jahrbb. 1878, S. 393 ff.



in eiusdem *exitio* occasura esse videatis. Aber in voller Ausbildung erst nachklassisch u. dichterisch. Sall. J. 14, 1 *in vostra amicitia* exercitum, divitias, munimenta regni me habiturum. Liv. 26, 43, 3 *in una urbe* universam ceperitis Hispaniam. Ov. M. 2, 362 nostrum laniatur *in arbore* corpus. Flor. 2, 6, 33 tota insula *in una urbe* superata est. 2, 8, 13 *in Antiocho* vicimus Xerxem, *in Aemilio* Alcibiadem aequavimus. 4, 7, 14. Mela 3, 28 ius *in viribus* habent. Quintil. 10, 1, 90 multum *in Valerio Flacco* nuper amisimus. Curt. 6, 9, 12 *in vobis* liberos habeo. Plin. ep. 2, 9, 5. Vitruv. 5, 9, 8. Sen. Herc. O. 303. 1840 u. a.

c) vereinzelt in modalem Sinne, so C. Fam. 1, 9, 23 scripsi tres libros *in disputatione* ac *dialogo* (in Gesprächsform). Caes. B. G. 1, 43, 9 quae legatis *in mandatis* (als A.) dederat. Quintil. 9, 3, 69 voces . . *in diversa significatione* ponuntur. Gell. 1, 22, 15 *in significatione ista.* Mela 3, 82 *in magno examine* volantes. Adverbial: *in parte* = partim. Quintil. 4, 5, 13 quod *in parte* verum est. 2, 8, 6. Vitruv. 10, 14, 2 capreoli . . *in altitudine* excitati pedes duodecim; ebenso *in latitudine, crassitudine, longitudine* (klassisch *in altitudinem*, vergl. Caes. B. G. 2, 5, 6). Ferner: *in summa* = im ganzen, zusammengerechnet C. Q. fr. 2, 15 (16), 3 Drusus erat absolutus *in summa* quattuor sententiis; = kurz, uno verbo, ib. 3, 5, 5 *in omni summa*, ut mones, valde me ad otium pacemque converto. Plin. ep. 1, 22, 6 *in summa;* = postremo Justin. 13, 8, 8. 22, 1, 8.

d) In instrumentalem Sinne wird *in* erst im Spätlatein gebraucht. In Wendungen wie *in manu* tenere, *in nave* vehi, *in caeco* Venerem corrumpere motu (Prop. 2, 15, 11), iunctae *in amore* columbae (2, 15, 27) u. a. m. läßt sich die Grundbedeutung noch überall erkennen; näher kommt dem Instrumentalis schon Apulejus mit Wendungen wie: gravis *in annis, in aetate* pretiosus.

B. *In* mit dem Akkusative auf die Frage wohin? = in das Innere eines Gegenstandes oder auf einen Gegenstand hin, in die unmittelbare Nähe eines Gegenstandes, in mannigfaltigen, vielfach ineinander übergehenden Bedeutungen.

1. Räumlich: in . . hinein, auf . . hin, nach . . hin. Ire *in urbem.* C. Fam. 15, 9, 1 missi *in ultimas gentes.* Nep. 16, 4, 3 *in Persas* est profectus, in das Land der P., wie *πορεύεσθαι εἰς Πέρσας.* C. N. D. 3, 25 tanquam *in aram* confugitis ad deum (auf die Stufen des A.), vergl. Tusc. 1, 85. Nep. 4, 4, 5. Pacuv. 96 *in omnes partes* prospectum aucupo. C. de or. 1, 228 *in umeros suos* extulisset usw. Aliquem *in os* laudare Ter. Ad. 269 (= ins Gesicht loben). Prop. 2, 1, 2 venire *in ora* (vor A. kommen). Tac. Agr. 33 pulchrum ac decorum *in frontem* (= aggredientibus, d. h. für die Offensive). Liv. 4, 59, 4 urbs prona *in paludes* (nach . . hin). Cels. 8, 1 in. usque *in verticem* a fronte. Prägnant: Cat. b. Gell. 10, 13, 2 *in cubiculum* surrectitavit e convivio. Plin. ep. 4, 29, 1 *in dextram aurem* dormire (sich auf das rechte Ohr legen und schlafen). Sen. suas. 6, 11 illum *in Asiam* hortatus est.

2. Zeitlich wird *in* c. acc. wie das griech. *εἰς* c. acc. gebraucht:

a) = in . . hinein in den Verbindungen *in lucem* und *in noctem*. C. Rep. 6, 10 sermonem *in multam noctem* produximus. Hor. ep. 1, 18, 34 dormiet *in lucem*. Tac. G. 22 (somnum) plerumque *in diem* extrahunt. Suet. Aug. 17, 2 *in serum* dimicatione protracta. Ner. 22, 2. So auch bildlich *in diem* vivere (in den Tag hinein). C. de or. 2, 169 barbarorum est *in diem* vivere, nostra consilia sempiternum tempus spectare debent. Tusc. 5, 33. Plin. ep. 5, 5, 4. *In horam* vivere C. Ph. 5, 25.

b) = bis zu, aber erst seit der Augusteischen Zeit (auch mit dem Zusatz von *usque*). Hor. ep. 1, 17, 6 si te grata quies et *primam* somnus *in horam* delectet. Colum. 2, 10, 18 ab aequinoctio autumnali serenda sunt *in idus Octobr.* Quintil. *usque in senectutem*. Fronto p. 178, 15 *in vesperum usque*. 190, 13 *in quintam horam* dormire, vergl. Frontin. str. 2, 1, 2. Plin. ep. 10, 120, 1. Justin. 8, 5, 13 quod *in eam diem* vixisset. 13, 1, 5. Ebenso: Liv. 23, 14, 12 extrahi rem *in suum adventum* iussit (vergl. Frontin. str. 1, 8, 5). 21, 53, 6 ne *in novos consules* bellum differretur.

c) zur Angabe der Zeitdauer = auf, für eine gewisse Zeit. Pl. Pseud. 128 *in hunc diem* ut a me caveant. C. Divin. 2, 17 solis defectiones itemque lunae praedicuntur *in multos annos*. Off. 3, 58 ad cenam hominem in hortos invitavit *in posterum diem*. Tusc. 1, 91 *in omne tempus*. Fam. 5, 15, 1. l. agr. 1, 13 *in reliquum tempus*. Liv. 9, 37, 12 indutias *in triginta annos* impetraverunt. So namentlich neutrale Ausdrücke wie: Afran. 151 *in posterum* (für die Zukunft). C. Cat. 4, 10. Verr. 1, 77 *in perpetuum* (für immer). Liv. 30, 17, 1 ingenti et *in praesens* laetitia et *in futurum* spe. Planc. fam. 10, 7, 2 *in reliquum*. Sall. J. 42, 4. Liv. 23, 20, 6. Nep. 16, 3, 2 *in crastinum* differo res severas. Vitruv. 2, 8, 2 *in vetustatem* (auf die Länge der Zeit). Suet. Dom. 9, 3 scribas . . . negotiantis contra Clodiam legem venia *in praeteritum* donavit. Justin. 1, 10, 16 *in futura*. So auch *in tempus* = für den Augenblick, zuerst Sall. H. 3, 48 cetera ex licentia aut odio aut avaritia *in tempus* arsere. Tac. A. 4, 66 quod unum urgentium malorum suffugium *in tempus* erat. 1, 37. 6, 11. 14, 20. — *In annum* = für ein Jahr, auf das nächste Jahr, wie Liv. 27, 6, 12 magistratibus *in annum* creatis. 41, 14, 3. 44, 17, 1; distributiv Suet. Gramm. 17 sestertia centena *in annum* accepit. Tac. A. 3, 71 bis *in eundem annum* (statt des gewöhnlichen in c. abl.). — *In diem* = auf einen Tag, wie Ov. M. 2, 47 currus rogat ille paternos *inque diem* alipedum ius et moderamen equorum. Liv. 22, 39, 13 *in diem* rapto vivunt. 22, 40, 8; = auf die Zukunft, wie C. Cael. 58 cur praesentis fraudis poenas *in diem* reservatis?; = auf kurze Zeit, wie Plin. 21, 2 flores odoresque *in diem* gignit. Sen. dial. 1, 4, 15 nulla illis domicilia, nullae sedes sunt, nisi quas lassitudo *in diem* posuit. Über *in diem vivere* s. a.). *In dies* oder *in singulos dies*, von Tage zu Tage, täglich, steht in der Regel in Verbindung mit Komparativen oder komparativischen Ausdrücken. Lucr. 4, 1069 *in dies gliscere* (vergl. Pl. Truc. 303 *in noctes singulas* minor). Caes. B. G. 5, 58, 1 maiore *in dies* contemptione. C. Att. 5, 7 *in dies*

singulos breviores litteras ad te mitto. Cat. 1, 5 *in dies singulos* crescere; aber auch sonst: Sall. J. 74, 1 itinera praefectosque *in dies* mutari. 44, 5. Liv. 22, 43, 2 nova *in dies* consilia. 26, 12, 9 *in dies* exspectare. Suet. Oth. 5, 1. Liv. 8, 23, 11 spes capiendae *in dies* urbis u. a.[1]). Ebenso C. Att. 14, 20, 4 *in horas* commutari. Hor. A. P. 160. Liv. 2, 12, 10 *in singulas horas* dimicare.

3. Bildlich: *a*) in sehr mannigfachen, der örtlichen Auffassung z. T. noch recht nahestehenden Wendungen, um die Zustände oder Verhältnisse zu bezeichnen, in die eine Person oder Sache eintritt oder übergeht (vergl. A. 3). So *venire in conspectum, potestatem, amicitiam, societatem alicuius; redire in gratiam cum aliquo; in insidias, in latrones, in morbum incidere; in senatum legere, in Latinum convertere,* bei Tac. *in lacrimas, vota, adulationem, amorem effundi* u. a. So auch Sen. ep. 24, 26 aestas *in autumnum* desinit, vergl. Hor. A. P. 4 *in piscem* desinere. Vell. 2, 125, 2 *in arma* procedere. 2, 80, 2 *in id* furoris procedere (so häufig nachklassisch *in* statt *ad*) usw. — Ähnlich bei Adjektiven, die die Neigung oder Fähigkeit bezeichnen, in einen anderen Zustand überzugehen (namentlich seit Livius), wie Liv. 22, 3, 5 pronus *in vitia.* 23, 7, 12 praeceps *in iram.* 38, 21, 7 aptus *in genus* pugnae. Ov. M. 10, 408 *in hoc* aptus. Quintil. 10, 3, 22. Liv. 35, 32, 7 *in eam rem* idonei. Quintil. 6, 3, 15 *in hoc.* Liv. 5, 37, 8 nata *in vanos tumultus* gens. 22, 21, 2 avidus *in novas res.*[2]) Gell. 1, 15, 20 *in verba* proiectus (= pronus). 19, 2, 3 prodigus *in Venerem.*

b) von der Gesinnung = gegen (in freundlichem, feindlichem und neutralem Sinne): Ter. Haut. 198 vereor, ne quid *in illum* iratus . . faxit. C. de or. 1, 196 quo amore inflammati esse debemus *in patriam?* 2, 168 qua nos *in liberos nostros indulgentia* esse debemus. or. 133 de suis meritis *in rem publicam* aggressus est dicere (um). C. Att. 3, 15, 4 *in me ipsum* peccavi (vergl. A 3 b für peccare in c. abl.). Liv. 21, 63, 11 omnibus *in deos hominesque* fungi officiis. So auch in der alten Formel *in hostem pugnare:* Sall. C. 52, 30. 9, 4. Liv. 8, 6, 16. 8, 7, 15. Gell. 2, 11, 2. 9, 11, 6; dazu Ov. A. 3, 1, 38 *in me.* Quadrig. b. Gell. 17, 2, 12 *in Gallum.* Tac. A. 1, 57 *in obsidentis.*[3]) Mela 2, 45 coniurare *in Graeciam.* Ähnlich: imperium habere *in beluas* Ter. Eun. 415; imperium tenere *in suos* C. Cat. m. 37. — Fast = *de:* C. Off. 1, 28 quod apud Platonem *in philosophos* dictum (de philosophis = in Beziehung auf, vergl. Müller). Br. 164 mihi a pueritia quasi magistra fuit illa *in legem* Caepionis oratio (de lege C.). de or. 2, 352 carmen, quod *in eum* scripsisset (zu seinem Lobe). Tusc. 1, 84 Callimachi epigramma *in Ambraciotam Cleombrotum* (auf). 101.

c) final zur Angabe des gedachten Zieles, des Zwecks, der Absicht (wie im Griech. εἰς), eine Ausdrucksweise, die erst seit

---

[1]) S. Wölfflin 1864, S. 23.

[2]) S. Heraeus 1892, S. 44 ff.

[3]) S. Wölfflin Archiv XV, S. 13 ff.

Livius häufiger wird. Pl. Most. 122 parant sedulo (sc. liberos) *in firmitatem* (suchen sie festzumachen, vergl. Lorenz). Truc. 739 (dedi ei minam) *in obsonatum.* C. Verr. 2, 137 denarium XXXIX milia contulerunt *in statuam.* Flacc. 33 negas fratrem meum pecuniam ullam *in remiges* imperasse. Acad. fr. 20 convocata *in auxilium* turba (klassisch so ganz vereinzelt; häufig bei Tac., Justin. u. anderen Spät. *in auxilium* ducere, advocare, vocare, venire, mittere u. dergl.). C. Att. 15, 1 A, 1 venerat *in funus,* cui funeri ego quoque operam dedi (sc. ut funeri operam daret). Liv. 21, 42, 2 se quisque eum optabat, quem fortuna *in id certamen* legeret. 21, 32, 12 ignibus *in speciem* factis. 28, 28, 2 Rhegium *in praesidium* (= ut praesidio esset) missa legio. Vell. 2, 41, 2 cum M. Piso Anniam *in* Sullae dimisisset *gratiam* (i. e. ut Sullae gratiam sibi compararet). 85, 1 pro salute alter, *in ruinam* alter terrarum orbis dimicavere. Suet. Cal. 15, 2 *in memoriam* patris Septembrem mensem Germanicum appellavit. Frontin. str. 1, 5, 3 *in lignationem* exire. 1, 9, 4 *in perniciem* ducis consurgere. Quintil. 10, 2, 11 *in exemplum* assumere; so bei Späteren *in poenam, in ultionem, in ludibrium* usw. Besonders oft bei Tac., wie Agr. 5 nihil appetere *in iactationem* (um damit zu prahlen). A. 15, 44 ext. miseratio oriebatur, tanquam (sontes) non utilitate publica, sed *in saevitiam* unius absumerentur (um seine Grausamkeit zu befriedigen). Bei den august. Dichtern und in Prosa seit Livius auch *in id, hoc, quod, haec, quid.* Liv. 24, 42, 2 *in id* (zu diesem Zwecke) deiecta sors. Mela 3, 48 *in id* profecti. Vell. 2, 27, 4 a dispositis *in id ipsum* interemptus. Quintil. 10, 6, 6 cogitatio *in hoc* praeparetur. Flor. 4, 7, 13 speculator *in id* missus. — In finalem Sinne auch = in Erwartung, Hoffnung auf etwas. Liv. 44, 25, 10 malebat *in spem* Romanae pacis non recusare impensam (auf die Hoffnung hin, um die Hoffnung zu verwirklichen, daß . . zustande kommen werde). 21, 43, 7 *in hanc opimam mercedem* . . arma capite (vergl. Weißenb.-M.). Tac. A. 14, 63 praefectum *in spem* sociandae classis corruptum (vergl. Nipp.-A.). Curt. 4, 1, 38. Ähnlich Liv. 1, 17, 9 *in incertum eventum* u. bloß *in incertum* 43, 12, 2 (aufs Ungewisse). Tac. G. 18 *in haec munera* uxor accipitur. A. 11, 13 lege lata saevitiam creditorum coercuit, ne *in mortem* parentum pecunias filiis familiarum faenori darent. So auch: *fidem dare, accipere, polliceri in aliquid.* Liv. 32, 24, 7 fide *in haec* data. 28, 17, 9 *in id* modo fide ab rege accepta. Justin. 11, 12, 1 *in eam rem* pecuniam pollicetur.

d) konsekutiv zur Angabe einer tatsächlichen Wirkung, eines Erfolges, Ergebnisses. C. Cluent. 188 *in* familiae *luctum* atque *in* privignorum *funus* nupsit. Liv. 37, 13, 8 instructa *in frontem* navium acie (so daß sie die Fronte bildete). 4, 39, 4 *in orbem* se tutabantur (dadurch, daß sie in eine kreisförmige Stellung traten). 21, 56, 2. 28, 22, 15 *in orbem* pugnare. Mela 2, 111 *in orbem* iacent Cyclades. Tac. A. 2, 16 ext. ut ordo agminis *in aciem* adsisteret (so daß die Ordnung des Zuges in die Schlachtreihe trete, so Caes. B. G. 5, 33, 3 *in orbem* consistere). Liv. 21, 7, 3 *in tantas* brevi creverat *opes.* Vitruv. 8, 6, 4 *in rotundationem* flecti. Mela 3, 102 risu solvuntur *in mortem.* Vell.



2, 85, 4 desperata victoria *in mortem* dimicabatur. Besonders wieder Tac., so A. 4, 45 is praetorem uno vulnere *in mortem* affecit. 4, 62. 1, 80 auxilia *in numerum* legionis composuerat (so daß sie der Zahl nach eine Legion bildeten). 1, 57 victa *in lacrimas*. 1, 11 (verba Tiberii) *in incertum et ambiguum* implicabantur (so daß sie dunkel und zweideutig wurden). 4, 11 *in miraculum* corrupta. 6, 42 civitas saepta muris neque *in barbarum* corrupta. H. 5, 2 aucto *in barbarum* cognomine. So auch *in maius* u. ähnl. seit Sall. J. 73, 5 Mari virtutem *in maius* celebrare (übertreiben). Liv. 21, 32, 3 *in maius* ferre. Verg. A. 1, 281 consilia *in melius* referet. Tac. A. 14, 39 *in mollius* referre. 13, 13 *in deterius* referre. Justin. 14, 1, 2 *in maius* extollere.[1]) Ov. M. 4, 660 *in immensum* crescere. Sall. J. 92, 5 mons *in immensum* editus. Sehr kühn oft die Dichter, wie Prop. 4, 5, 48 surdus *in obductam* somniet usque *seram* (vergl. Rothstein); noch mehr Apul. Met. 1, 8 *in stuporem* attonitus. 6, 29 mugivit *in bovem* (ut bos esse videretur). 4, 5 iacens *in mortuum* u. a. — So auch noch *in rem* esse = nützlich sein (Gegensatz contra rem esse). Pl. Aul. 129 *in rem* esse utrique. Ter. Hec. 102 si *in rem* est Bacchidis. 249 *in rem* et *vostram* et *nostram* esset. Sall. C. 20, 1 *in rem* fore credens. Liv. 26, 44, 7 imperat, quae *in rem* sunt (aber nicht in rem publicam esse, sondern *e* re publica esse).

e) zur Angabe der Art und Weise, indem diese als nach einem Vorbilde, wie nach einem Ziele, strebend gedacht wird (also aus der final-konsekutiven Bedeutung hervorgehend und ihr oft noch sehr nahe stehend). C. Verr. act. pr. 13 cives Romani *servilem in modum* necati. Sall. C. 12, 3 villas *in* urbium *modum* exaedificatas. Liv. 5, 15, 4 vaticinantis *in modum* cecinit. C. R. Com. 15 proinde ac si *in hanc formulam* omnia iudicia legitima sint. Tac. A. 16, 1 *in formam* pecuniae. Liv. 3, 9, 13 dilata *in speciem* actione, re ipsa sublata. Tac. H. 5, 23 *in faciem* stagni. A. 13, 38 *in faciem* pacis (vergl. Nipp.-A.). Frontin. str. 2, 5, 31 *in morem* Romanorum armati. Justin. 2, 4, 10. Gell. 9, 14, 3 *in ordinem* scriptum. Suet. Claud. 20, 3 *in exemplum* Alexandrini Phari. C. Quint. 63 iudicium quin acciperet *in ea ipsa verba*, quae Naevius edebat, non recusasse. Liv. 30, 43, 9 senatus consultum *in haec verba* factum est. 33, 30, 1 pax data Philippo *in has leges* est. C. Divin. 2, 25 hoc idem significat Graecus ille *in eam sententiam* versus. Caes. B. G. 1, 45, 1 multa ab Caesare *in eam sententiam* dicta sunt. Poet. Verg. A. 11, 771 (equum) pellis aenis *in plumam* squamis auro conserta tegebat (statt in modum plumae). C. Off. 1, 81 constituere, quid accidere possit *in utramque partem*. 2, 46 facillime et *in optimam partem* cognoscuntur adulescentes. Ebenso *in omnes partes*, *in nullam partem* usw. Bei den Späteren *in omnia* = prorsus. Sen. contr. 2, 1, 20. Vell. 2, 97, 1 homine *in omnia* pecuniae quam recte faciendi cupidiore; *in antecessum* (im voraus, auf Abschlag) dare, accipere, solvere Sen. ep. 7, 8. 118, 1. de benef. 4, 32, 4 u. a., *in numerum* ludere Verg. E. 6, 27 (nach dem Takte). G. 4, 175. Lucr. 2, 631. *In vicem* oder *invicem* und *in vices*, wie Ov. M. 4, 191. 12, 160

[1]) S. E. Wolff 1879, S. 27.

(alles nicht Cic., vergl. Antib. s. v.). Sen. contr. 1, 1, 3 *in cetera* (im übrigen). *In medium* = in communem usum oder publice seit Sall. H. 4, 37 dissidere inter se coepere neque *in medium* consultare. Verg. G. 1, 127 *in medium* quaerebant (= in commune). 4, 157. *In universum* seit Livius, wie 9, 26, 8 non nominatim, sed *in universum* u. a. Ferner bei Späteren *in totum*, als Gegensatz von in partem, wie Cels. 1, 3 extr. Colum. 3, 2, 31. Quintil. 3, 6, 32[1]); *in commune*, *in plenum* (Plin. N. H. 4, 80), *in supervacuum*, *in duplum*, *in multum*, *in diversum*. *In tantum* und *in quantum* Dichter der augusteischen Zeit und spät. Pros. statt des klass. *tantum* und *quantum*. Vell. 2, 43, 4 viri *in tantum* boni, *in quantum* humana simplicitas intellegi potest. Mela 2, 104. Fronto u. a. *In publicum* = publice Tac. A. 13, 56 haec *in publicum* Ampsivariis respondit. Quintil. 10, 7, 1. *In vulgus* = vulgo C. Att. 9, 5, 2 *in vulgus* ignotus. Liv. 22, 3, 14 milite *in vulgus* laeto ferocia ducis. — Ebenso Caes. B. G. 1, 8, 1 murum *in altitudinem* pedum sedecim perducit. 2, 7, 4 castra amplius milibus passuum octo *in latitudinem* patebant. 7, 46, 3 *in longitudinem*. So bei Späteren, wie Plin., *in transversum*, *in obliquum*, *in rectum*, *in quadratum;* vereinzelt Mela 1, 55 *in circuitum*. — Zur Angabe eines distributiven Verhältnisses. Pl. Aul. 108 dividere argenti nummos *in viros* (= viritim). C. Verr. 2, 133 discribebat censores binos *in singulas civitates*. 4, 58. Balb. 48 *in singulas colonias* ternos cives R. facere. Rep. 3, 7 si singulos (viros) numeremus *in singulas* (civitates). Q. fr. 3, 1, 3 is se ternis nummis *in pedem* tecum transegisse dicebat. Liv. 34, 50, 6 quingenos denarios *in capita*. 40, 59, 2. Sen. ep. 73, 8 (aber ohne distributiven Sinn = inter nur poet. und in spät. Prosa bei partiri, dividere, distribuere. Verg. A. 1, 194 *socios* partitur *in omnes* (sc. praedam). Liv. 28, 2, 16 exercitum omnem *in civitates* divisit. Tac. A. 3, 38 diviso imperio *in Rhoemetalcen et liberos* Cotyis. 2, 67. 2, 8 distributis *in legiones ac socios* navibus. 1, 55 dissidere hostem *in Arminium ac Segestem*, vgl. Nipp.-A.).

f) in limitativem Sinne, um die Richtung (Hinsicht) zu bezeichnen, in der eine Aussage gültig ist; meist nur bei Späteren. Caes. B. G. 7, 23, 5 hoc *in speciem* varietatemque opus deforme non est. Liv. 27, 31, 4 aequaverat se ceteris *in speciem*. 24, 1, 8. Sen. contr. 2, 4, 8 exactus *in omnis partis*. Sall. H. 1, 69 Etruria suspecta *in tumultum* erat. Sen. ep. 59, 11 ut laudari velimus *in id*. Gell. 13, 22, 1 a divo Hadriano *in mores atque litteros* spectatus. 5, 18 l. *in quid* et *quantum* differat historia ab annalibus. Apul. M. 1, 19 argento vel vitro aemulus *in colorem* u. a.

§ 108. **Sub (desub), subter** c. abl. und acc.

1. ***Sŭb***[2]), unter.

A. Mit dem Ablative auf die Frage wo?

---

[1]) S. Wölfflin Archiv IV, S. 145 ff.

[2]) S. Schmalz Antib. s. v.

1. Räumlich: zur Angabe eines ruhigen Verweilens unter einem Orte oder Gegenstande, als: habitare *sub terra; sub pellibus* hiemare Caes. B. C. 3, 13, 5 (unter den Fellen, d. h. in Winterzelten); unten an oder bei einem höher befindlichen Gegenstande, als: *sub monte, sub colle, sub muro, sub moenibus* usw. Daher zur Bezeichnung der Nähe: Verg. A. 5, 323 *quo* deinde *sub ipso* ecce volat ... Diores (hart hinter ihm). Flor. 3, 21, 19 apud Capuam *sub amne Volturno* (= prope a.). Übertragen Prop. 2, 1, 26 *Caesare sub* (nächst) *magno* cura secunda fores. Ferner Verg. A. 9, 244 vidimus *obscuris* .. *sub vallibus* (tief unten in den Tälern) urbem. Lucr. 2, 639 *sub pectore* vulnus (tief in der Brust). Prop. 1, 14, 12 legitur *rubris* gemma *sub aequoribus* (unten im Meere), vergl. Rothstein. Hor. C. 1, 5, 3 sub antro. Mehr bildlich: Caecil. bei Tusc. 3, 56 saepe est etiam *sub pallido sordido* sapientia. C. l. agr. 3, 12 non parvum *sub hoc verbo* furtum latet. Lucr. 1, 642. Caes. B. C. 1, 57, 4 *sub oculis* domini suam probare operam. So: *sub armis, signis, onere, sarcinis* usw.

2. Zeitlich: bei, teils von Gleichzeitigkeit, teils von ungefährer Zeitbestimmung. Nicht bei Cicero; zuerst Caesar. B. G. 5, 13, 3 scripserunt dies continuos XXX *sub bruma* esse noctem (zur Zeit). B. C. 1, 27, 3 ne *sub ipsa profectione* milites oppidum irrumperent (sonst nicht; Meusel möchte beidemal den Akkusativ lesen). Nep. 25, 12, 3 *sub ipsa proscriptione.* Lucr. 6, 413 *uno sub tempore* (gleichzeitig). 416. Verg. G. 3, 512 *morte sub aegra.* 4, 116 *extremo sub fine* laborum. 490 *luce sub ipsa*; ebenso Livius: *sub luce* (bei Tagesanbruch), *sub die, sub nocte, sub adventu, sub exitu* u. dgl. und Spät. Oft Celsus, wie 2, 3 extr. *sub fine* morbi. 3, 12 p. 94, 5 *sub exspectatione* proximae accessionis.

3. Modal: *a*) zur Angabe der Unterordnung. Pacuv. 75 servire *sub regno.* C. Rep. 2, 43 *sub rege.* 1, 60 *sub regno.* Planc. b. C. Fam. 10, 23, 2 Vocontii *sub manu* ut essent. Caes. B. G. 1, 31, 7 quo minus *sub* illorum *dicione* atque *imperio* essent. Ungleich häufiger seit der august. Zeit, z. B. bei Horatius: *sub iudice, custode, domina, meretrice, nutrice.* Bei Livius: *sub duce, sub Hannibale magistro;* 21, 3, 6 *sub legibus* vivere. 22, 7, 10 *sub C. Flaminio consule* merere. Tac. H. 3, 24 ut *sub M. Antonio* Parthos, *sub Corbulone* Armenios pepulissent (= duce Antonio etc.). Frontin. 1, 5, 15. So nachklassisch oft zur Bezeichnung des verantwortlichen Führers; aber als reine Zeitangabe erst seit Tacitus. Agr. 45 praecipua *sub Domitiano* (= unter der Regierung D.) miseriarum pars erat. Noch freier Vell. 1, 16, 3 veterem *sub Cratino* (zu K. Zeit) comoediam.[1])

b) zur Angabe einer Bedingung erst seit Livius: *sub condicione, condicionibus* (6, 40, 8. 21, 12, 4. Ov. Tr. 1, 2, 109) *sub lege, legibus, sub poena, sub pacto, sub exceptione, sub specie* (Liv. 9, 45, 5), *sub praetextu*

[1]) S. Wölfflin Archiv XII, S. 449.



(36, 6, 5); *sub nomine* (Sall. H. 1, 12 *sub honesto* . . *nomine* dominationes affectabant), bei Spät. auch *sub persona, titulo, auspiciis* Val. Max. 3, 2, 6). Cels. 1 pr. p. 9, 30 *sub auctore Themisone* (unter Berufung auf Th.) contendunt. Zur Angabe der begleitenden Nebenumstände: Lucr. 4, 543 tuba *depresso* graviter *sub murmure* mugit. Prop. 2, 28, 35 *magico* torti *sub carmine* rhombi. Cels. 5, 26, 31 *sub frigido sudore* moriuntur. Justin. 17, 3, 20 *sub* belli *comminatione*. 18, 6, 1 *sub* belli *denuntiatione*. Flor. 4, 8, 8 *sub percussore* mori. Im Spätl. findet sich dann auch der Übergang in die instrumentale Bedeutung.

B. Mit dem Akkusative auf die Frage wohin?

1. Räumlich: unter etwas hin, hinein. Cat. R. R. 84 *sub testum* subdere. C. Rep. 1, 25 cum tota se luna *sub orbem* solis subiecisset. *Sub iugum* mittere, *sub furcam* ire Hor. S. 2, 7, 66. So übertragen auch: cadere *sub sensus, sub adspectum, sub iudicium* et *delectum* (C. Fin. 3, 61). Zur Angabe einer Richtung auf höher gelegene Gegenstände, indem man unter sie (an sie heran) zu kommen scheint, wie Caes. B. C. 1, 45, 2 *sub montem* succedunt milites. Tac. H. 3, 21 progressi equites *sub ipsa moenia*. Ferner Verg. A. 4, 243 *sub Tartara* (hinab in den T.) mittere. 387 *manes* veniet mihi fama *sub imos*. 11, 181, vergl. A. — Auch von einer Ausdehnung: unter . . hin bei Verben der Ruhe. Enn. A. 440 cava *sub montem* (Var. *monte*) late specus intus patebat. Tac. H. 5, 11 Judaei *sub ipsos muros* struxere aciem. Sall. H. 4, 30 dolia *sub trabes* locata. Prop. 1, 18, 21 *teneras* resonant mea verba *sub umbras*.

2. Zeitlich: *a*) von der Annäherung an einen Zeitpunkt: gegen, um, wie *sub lucem, sub noctem, sub vesperum* Caes. u. a.; Hirt. b. G. 8, 49, 2 *sub decessum suum*; Cic. nur Q. fr. 2, 1, 1 *sub dies festos; sub Arcturum, sub casum hiemis* Verg., *sub lumina prima, sub tempus* edendi, *sub* galli *cantum* Hor.; *sub occasum* solis; *sub idem tempus* (Liv. 21, 16, 1 u. ö.), *sub adventum* (23, 15, 1), *sub recentem pacem, sub defectionem* Liv.; *sub tempus* 1, 35, 2 = kurz vor der rechten Zeit (vergl. Weißenb.-M.). — *b*) von einer unmittelbaren Zeitfolge. Klassisch wohl nur C. Fam. 10, 16, 1 *sub eas* (litteras Lepidi) statim recitatae sunt tuae. Cael. b. C. Fam. 8, 4, 4 se legionem abducturum, sed non statim *sub mentionem* et *convicium* obtrectatorum. Später oft, so Liv. *sub haec dicta, sub hanc vocem* u. a.

3. Bildlich zur Angabe der Unterordnung: Galliam *sub* populi R. *imperium* redactam Caes. B. G. 5, 29, 4; *sub potestatem* Atheniensium redigere Nep. 1, 1, 4 u. s.; barbaros *sub ius dicionemque* red. Liv. 28, 21, 1. *Sub manus* aliquid succedit Pl. (kommt unter die Hände = bequem).

Anmerk. 1. *Desub*, von unten, unten weg, wird fast ohne Ausnahme mit dem Ablative verbunden, zuerst bei Sen. Contr. 1, 3, 11 *desub saxo*, wo es verworfen wird. Colum. 12, 34, 1 *desub massa*. Veget. 2, 19



desub oculo u. ö. Gromat. p. 314, 7. 316, 6. 330, 15. Fulgent. mythol. 3, 6. Mit dem Akk. (Grom.) p. 329, 25 *desub rivum.*[1])

2. ***Subter***[2]), das verstärkte *sub*, selten, klassisch und vorklassisch ganz vereinzelt; steht nur in räumlichem Sinne.

a) Mit dem Ablative nur poet. (C. Tusc. 5, 4 virtus omnia . . *subter se* habet ist der Kasus zweifelhaft). Catull. 65, 7 *Rhoeteo* subter litore. Verg. A. 9, 514 *subter densa testudine.* — *b*) Mit dem Akkusative auf die Fragen wo und wohin. Acc. 401 *subter radices.* 630. C. Tusc. 1, 20 Plato iram in pectore, cupiditatem *subter praecordia* locavit. Varr. R. R. 3, 3, 5. Lucr. 1, 2. 6, 785. Verg. A. 3, 694. 8, 366. 418. 12, 532. Prop. 2, 34, 67. Ov. M. 5, 502. Fast. 3, 453. Liv. 34, 20, 8 consul equo citato *subter murum* hostium ad cohortes advehitur (unter der Mauer hin). 8, 9, 5 manu *subter togam* ad mentum exserta. Pers. 4, 43. Vitruv. 10, 8, 2. German. Phaen. 70. 248. 716. Plin. ep. 8, 8, 2. Plin. N. H. 3, 132 u. ö. Stat. Th. 1, 713.

§ 109. **Super (insuper, desuper)** c. abl. und acc.

Super[3]), über, mit dem Ablative selten.

a) Räumlich: über, auf die Frage wo?, fast nur poetisch. Lucr. 5, 951 *super viridi* stillantia *musco.* Verg. E. 1, 80 *fronde super viridi.* A. 1, 700 u. s. Culex 69. 346. Hor. C. 1, 9, 5 ligna *super foco* reponens. 1, 12, 6. 3, 1, 17 ensis cui *super cervice* pendet. Epod. 7, 3. Prosaisch Caes. B. C. 2, 10, 4 *super musculo* (Lesart unsicher). Sall. H. 3, 37 *qua super* (Var. *quam*).

b) Zeitlich: nur Verg. A. 9, 61 *nocte super media* (während). Hor. C. 1, 18, 8 rixa *super mero* debellata, über dem Weine (eigtl. räumlich).

c) Bildlich: α) = *praeter.* Sall. H. 3, 86 *casu super* = praeter ea, quae casu accidebant (*esca super* Bernays)[4]). Hor. S. 2, 6, 3 *super his* = praeterea (häufig bei Amm. Marc.). — β) = *de* häufiger, doch sehr selten in der guten Prosa, wie C. Att. 14, 22, 2 scribas ad me velim, quid agendum nobis sit *super legatione votiva.* 16, 6, 1 *hac super re* scribam ad te. 10, 8, 10 sed *hac super re* nimis (sc. dixi). ad Herenn. 1, 23 paterfamilias uti *super familia pecuniave sua* legassit, ita ius esto. Nep. 4, 4, 1. Sall. J. 71, 5. Liv. 42, 24, 1. Poet. Verg. A. G. 4, 559. A. 1, 750. 4, 233. 10, 839. Hor. C. 3, 8, 17 und sonst. Vorklass. Cato und Pacuv. 237. Pl. Amph. 58. Bacch. 367 *super amica* u. s. Nachkl., wie Tac. A. 2, 35. 11, 3 u. sonst. Sehr oft Gell. Ammian.; mit Verb des Affekts Apul. D. Socr. 4 p. 125 mirari *super dis immortalibus* u. Sp.

---

[1]) S. Hamp Archiv V, S. 361.
[2]) S. Neue II, S. 931 ff.
[3]) S. Neue II, S. 929 ff.
Schmalz Antib. s. v.
[4]) S. Kuntze III, 2, S. 56 ff.

Mit dem Akkusative ungleich häufiger als mit dem Ablative.

a) Räumlich sowohl auf die Frage wo? als wohin? Acc. 335 *super* Oceani *stagna*. Enn. Ann. 386. C. Leg. 2, 66 Demetrius *super* terrae *tumulum* noluit quid statui nisi columellam. Caes. B. C. 3, 39, 2 *super quam*. Lucr. 5, 271 u. ö. Verg. A. 1, 295. 8, 297. 10, 841. Liv.: *super telum* stantem, domos *super se ipsos* concremaverunt, ab tergo ac *super caput*, castra metari *super* fluminis *ripam* usw. Hor. S. 2, 8, 23 Nomentanus erat *super ipsum*, Porcius infra (saß über ihm bei Tische). Curt. 8, 5, 22 qui cubabat *super regem*. 4, 4, 3 belua *super ipsos fluctus* dorso eminens. Caes. B. C. 2, 10, 6 *super lateres* coria inducuntur. Sall. J. 58, 6 cum alii *super vallum* praecipitarentur. Sen. contr. 10, 3, 2 se *super rogum* mittere. — Über . . hinaus (jenseit). Sall. J. 19, 5 *super Numidiam* Gaetulos (esse) accepimus. Verg. A. 6, 795. Liv. 28, 8, 11 *super Sunium* navigans. 8, 7, 1 u. ö. Nep. 14, 4, 1. Mela 1, 13. Tac. A. 3, 48 u. a.

b) Zeitlich erst nachaugusteisch und selten: während, wie *super cenam*, *mensam* Plin. ep. 3, 5, 11. 4, 22, 6. Curt. 7, 4, 7. Juven. 15, 14. Suet. Vesp. 22; *super vinum* et *epulas* Curt. 8, 4, 30.

c) Bildlich: *α*) von der höheren Stellung und dem Vorrange (Spät., selten). Petron. 56, 8 puer *super hoc* positus. Curt. 6, 7, 22 *super armamentarium* positus. 3, 11, 8 robore corporis *super ceteros* eminens. Plin. ep. 7, 13, 2 *super omnes* beatus. Suet. Vit. 13, 2 famosissima *super ceteras*. Val. M. 4, 3, 3. Damit verwandt:

β) von der Überschreitung eines Maßes oder einer Zahl, erst seit der augusteischen Zeit, wie *super modum*, *naturam*, *necessitatem* Quintil.; *super omnia* poet. und seit Livius auch pros. Tac. G. 33 *super sexaginta milia*. Agr. 29. Suet. Caes. 38, 1.

γ) = *praeter*, außer, z. B. *super haec*, *super cetera*, *super solitos honores* usw. Liv. 2, 27, 10. 2, 31, 3. 2, 51, 2 und sonst oft. Tac. A. 1, 59 *super insitam violentiam*. 3, 63. 67. Liv. 28, 46, 15 Punicum exercitum *super morbum* etiam fames affecit. 2, 18, 3 (vergl. Weißenb.). So besonders bei Wendungen wie *alii super alios* u. a., dem Deutschen entsprechend. Pl. Pseud. 948 tibi savia *super savia* quae det. Lucr. 6, 186 exstructis aliis *alias super*. Verg. A. 10, 883. Liv. 22, 6, 5. 22, 19, 8 u. ö. Mela 1, 56. 3, 102. Liv. 22, 54, 9 vulnus *super vulnus* u. a.

Anmerk. *Insuper* als Präposition wird fast nur mit dem Akkusative, und zwar in lokalem Sinne, verbunden. Cato R. R. 18, 5 *insuper arbores stipitesque*. 18, 6. 21, 4. Lucr. 6, 1284 *aliena* rogorum *insuper exstructa*. Colum. 12, 39, 1 *insuper cannas*. Vitr. 5, 3, 3 *insuper fundamenta*. 5, 12, 4 *insuper exaequationem* u. ö. Apul. Met. 8, 5 *insuper dorsum* bestiae. 11, 16 *insuper fluctus*. Mit dem Ablativ steht es seltener, so lokal Vitruv. 5, 1, 9 *quibus insuper*. 9, 15, 4 *quo insuper;* so auch wohl *aliis insuper* Lucr. 6, 192. 522 (nach der gewöhnlichen Auffassung Dative);

übertragen Verg. A. 9, 274 *insuper his.* Anth. lat. II, 671, 59.[1]) — *Desuper* findet sich mit dem Akk. Lucan. 1, 688 *desuper* . . *colles* atque *aeriam Pyrenen* abripimur, öfter im Kirchenlatein, wo auch der Ablativ vorkommt.[2])

§ 110. **Usque** c. abl. und acc.[3])

Der häufige Gebrauch von *usque ab* c. abl. (selten usque *ex* c. abl., wie C. Verr. 5, 157) und *ad* c. acc. hat bewirkt, daß man *usque* auch allein präpositional mit Ablativ und Akkusativ verband. *a*) c. abl. vereinzelt C. Flacc. 45 *usque Tmolo.* — *b*) öfter c. acc. Bei den Städtenamen ist die Weglassung selbstverständlich, daher auch schon Ter. Ad. 655 *Miletum usque;* öfter Cic., wie Verr. 4, 108 *usque Hennam.* Pis. 51. Att. 15, 29, 2. 5, 16, 4 *Tarsum usque* u. ö. (nicht Caes., Liv.). Hor. S. 1, 6, 105 u. Sp. Mit anderen geographischen Bezeichnungen besonders Plin. N. H. 3, 75 *Cretam usque,* ebenso *usque Arabiam, usque Meroën.* Vell. 2, 6, 3 *usque Alpis.* Justin. 1, 1, 5 *terminos usque* Libyae. 7, 1, 4 *usque extremos* orientis *terminos.* Solin. 31, 1 *usque Canopitanum ostium.* 56, 5 *usque* Aethiopum *litora.* Mit anderen Begriffen: Cat. R. R. 49, 2 *usque radices.* Curt. 8, 9, 21 *usque pedes;* öfter Celsus, so 5, 26, 34 in. *usque sanum corpus.* 7, 25, 1 extr. *usque circulum.* Stat. Th. 11, 89 *vos usque* (Liv. 44, 5, 6 wird jetzt usque *ad* initium pontis gelesen.) — Zeitlich zuerst Suet. Claud. 34, 1 *vesperam usque.* Cels. 3, 5 extr. *usque* somni *tempus* . . *usque sudorem.* 7, 7, 15 *usque* mortis *diem.* 4, 26 p. 151, 27 *usque quintum diem.* Censorin. 14, 2 *usque XLV annos.*

Anmerk. 1. Statt *usque ab* und *usque ad* finden sich auch zuweilen (zunächst bei Dichtern aus metrischem Interesse) *abusque* und *adusque,* die von den alten Grammatikern als Composita angesehen werden (meist in lokalem Sinne): *a*) Siculo *abusque Pachyno* Verg. A. 7, 289; *fundamentis* urbis *abusque* Sen. Contr. 2, 1, 17 (Lesart fraglich); *Tiberio abusque* und *Oceano abusque* Tac. A. 13, 47. 15, 37. Ferner Apul. de mag. 57 p. 522. Amm. Marc. 19, 4, 4. Avienus Arat. 169. Solin. 1, 98. Macrob. 3, 15, 7. — *b*) Catull. 4, 24 *hunc adusque limpidum lacum.* Ferner Verg. A. 11, 262. Hor. S. 1, 1, 97 *adusque supremum tempus.* 1, 5, 96. Ov. Am. 1, 5, 24. Trist. 5, 3, 21. Pont. 2, 3, 4 (temporal). Stat. Th. 1, 185 *seros a. nepotes.* Tac. A. 14, 58 *adusque bellum.* Gell. 15, 2, 2. Apul. Met. 10, 16. Seren. Sammon. bei Macrob. 3, 16, 7 *a. aetatem.* Amm. Marc. 19, 1, 9 *a. finem dici.* Avien. ora mar. 437. 491. 508. 533. Solin. 2, 19. 23, 14 und sonst oft. Ferner Ov. F. 4, 3 *cognatos a.* venit deos. 3, 125 *a. decem.* Gell. 2, 24, 15 *a. duo sestertia.*[4]) — Aber *in usque* und *super usque* werden von

[1]) S. Neue II, S. 782.
Hamp Archiv V, S. 355 ff.

[2]) S. Hamp ebd., S. 358.

[3]) S. Wölfflin Archiv IV, S. 52 ff.
Schmalz Antib. s. v.

[4]) S. Neue II, S. 778 ff.
Thielmann Archiv VI, S. 80 ff. VII, S. 106 ff.
Bednara Archiv XIV, S. 325 ff.

den alten Grammatikern nicht als Composita angesehen. Catull. 116, 4 mittere *in usque caput*. Stat. Th. 1, 439. Avien. ora mar. 526. 606. 640. Solin. 32, 25. 54, 7. Verg. A. 11, 317 *finis super usque Sicanos*.

Anmerk. 2. Auf Inschriften finden sich zuweilen abweichende Konstruktionen der Präpositionen[1]), die offenbar als Fehler der Unwissenheit anzusehen sind, wie *ob* c. abl., z. B. *ob meritis* C. I. L. 2, 497 und sonst; *per* c. abl., z. B. *per suis* C. 3, 1590a und sonst; *ab* c. acc., z. B. *a Nuceriam* I. Neap. 6280; *cum* c. acc., z. B. *cum sodales* C. 4, 221 und sonst; *pro* c. acc., z. B. *pro salutem* C. 3, 875 und sonst. Ebenso im Bibellatein und bei Späteren.

Bemerkungen über Eigentümlichkeiten der Präpositionen.

§ 111 a. Ursprüngliche Bedeutung der Präpositionen als Adverbien.

1. Daß die Präpositionen ursprünglich fast alle Adverbien sind (und zwar die weitaus meisten Ortsadverbien), ist § 89 dargelegt. Als Adverbien werden die folgenden noch gebraucht:

Ad als Adverbium wird aus Enn. A. 537 *ad*que *ad*que (näher und näher) accedit muros Romana iuventus zitiert; doch liest Vahlen wohl richtig *atque atque*. Der nicht seltene adverbiale Gebrauch bei Zahlen = ungefähr hat sich erst aus dem Gebrauch der Präposition in ungefähren Zahlbestimmungen (vergl. § 97, 3 b δ) entwickelt. Sisenn. fr. 36 *ad* binum milium numero sauciis utrimque factis. Caes. B. G. 2, 33, 5 occisis *ad* hominum milibus quattuor. Cic. Verr. 1, 95 *ad triciens* litem esse aestimatam. 3, 116 professio est agri Leontini *ad iugerum XXX* usw. u. ö. Oft Livius, so 8, 18, 8 *ad viginti matronis* accitis. 21, 22, 3 *ad mille octingenti*. 22, 41, 2. 3, 15, 5 *ad* duo milia hominum et quingenti. 4, 59, 8. 10, 17, 8 *ad* duo milia et trecenti occisi und sonst oft (aber ohne vorausgehendes mille oder milia nur *ad sescentos* 22, 50, 11, vergl. Wölfflin); vereinzelt Spät.; so Suet. Caes. 20, 3 agrum Campanum divisit extra sortem *ad* viginti milibus civium.[2])

Adversum (-us), entgegen, häufig bei Pl. u. Ter., wie *advorsum* ire, alicui *advorsum* venire u. dergl. Nep. 16, 1, 3 qui *adversus* resistere auderent. 17, 4, 6. Liv. 27, 2, 9 nemo *adversus* prodiit. 37, 13, 8.[3]) — Ebenso ***exadversum*** Pl. B. 835. Ter. Phorm. 88. Cat. R. R. 18, 3 u. Sp.[4])

---

[1]) S. Neue II, S. 927 ff.
Rönsch Itala, S. 406 ff.

[2]) S. Hand Tursell. I, S. 102 ff.
Neue II, S. 925 ff.
G. Richter 1880, S. 4 ff.
Thes. l. l. s. v.

[3]) S. Neue II, S. 743.
Thes. L. L. s. v.

[4]) S. Hamp Archiv V, S. 348.

Ante u. ***post*** (lokal u. temporal), so Enn. A. 45 tibi sunt *ante* gerendae aerumnae, *post* ex fluvio fortuna resistet. Liv. 22, 5, 8 animus suus cuique *ante* aut *post* pugnandi ordinem dabat; ganz gewöhnlich in den § 81, 17 b erwähnten Verbindungen: paucis *ante (post)* diebus, quadriennio *post*, paulo *ante (post)* usw., dann *ante* quam, *post* quam (aber *antea* im Altl. ganz vereinzelt, wie Ter. Ad. 52; häufiger erst in den späteren Schriften Ciceros). — ***Pone,*** hinter, vereinzelt. Lucil. 338 *pone* stabat. Enn. A. 231. Prop. 3, 15, 28. Verg. A. 2, 208. 10, 226. G. 4, 487. Cic. Tim. 48 et *ante* et *pone.* Suet. Caes. 20, 1.

Secundum nur ganz vereinzelt, so Pl. Amph. 551 age, i tu *secundum* (hintennach). Varr. bei Non. 149, 10 animadvertendum primum, quibus de causis . . constituerint pacis, *secundum* (nächstdem, zweitens), qua fide . . eas coluerint. Vitruv. 5, 6, 8 (= dahinter).

Contra, circa, circum (dies nicht Cic.), z. B. Liv. 5, 37, 8 omnia *contra* (gegenüber) *circa*que (umher, ringsum) hostium plena erant. Pl. Amph. 655 quae me amat, quam *contra* (anderseits) amo. Pers. 208 te *contra* contuor. Liv. 1, 16, 6 *contra* intueri. C. Tusc. 5, 16 ut hi miseri, sic *contra* illi beati; ferner: *contra* atque, *contra* quam, anders als. Liv. 27, 18, 5 fluvius ab tergo, ante *circaque* velut ripa praeceps oram eius omnem cingebat. Caes. B. C. 2, 10, 1 quae *circum* essent usw. Petron. 97, 2 annorum *circa* sedecim; gewöhnlich so ***circiter,*** wie C. Fam. 4, 12, 2 *circiter* horā decimā; regelmäßig das seltene ***circumcirca***[1]), so Pl. Aul. 468. Serv. b. C. Fam. 4, 5, 4 u. Sp.

Prae im Altlatein in folgenden Verbindungen: i *prae* und abi *prae* (voran) Pl. Amph. 543. Curc. 487. Pseud. 170. Ter. Andr. 171. Eun. 908. Ad. 167. Dann *prae* komparativisch = in Vergleich mit, mehr als. Pl. Stich. 362 res omnis relictas habeo *prae* quod tu velis; besonders *prae quam.* Pl. Merc. 23 *prae quam* res patitur, studuit elegantiae (= mehr als), so oft bei Plaut. (vergl. Lorenz zu Most. 982); auch Gell. 16, 1, 3 quae (Catonis sententia) etsi laxioribus longioribusque verbis comprehensa est *prae quam* illud Graecum, quod diximus; ebenso *prae ut.* Bacch. 929 non pedibus termento fuit, *prae ut* ego erum expugnabo meum (in Vergleich damit, wie usw.). Ter. Eun. 301 ludum iocumque dicet fuisse illum alterum, *prae ut* huius rabies quae dabit (in Vergleich damit, was dieses Tollheit tun wird). — Ebenso ***pro*** in den Verbindungen *pro quam* (nach dem Maße als, je nachdem; Lucr. 2, 1137. 3, 199) und ***prout*** (Cic., Caes. u. Sp.).[2])

Praeter, ausgenommen. Varr. R. R. 1, 41, 5 *praeter* si aliter nequeas; *praeter quod* als Konjunktion = außer daß statt praeterquam quod. Apul. Met. 2, 18 extr. *praeter quod* epulis alienis voluptates meas anteferrem. 4, 27. Lact. 3, 8, 13. Außerdem Sall. C. 36, 2 ceterae multitudini diem statuit . . *praeter* rerum capitalium condemnatis. Ov. Fast. 6, 406

[1]) S. Hamp Archiv V, S. 333 ff.
[2]) S. Neue II, S. 926.



nil *praeter* salices cassaque canna fuit. Liv. 4, 59, 7 ne quis *praeter* armatus (armat*os* Zingerle) violaretur. Plin. 14, 119 vina *praeter* imputatae vitis. 11, 91 rore tantum viventes *praeterque* (und außerdem) araneis (so praeterque etwa 25 mal bei Plin.). Suet. Claud. 4, 7. Nero 56. Justin. 13, 5, 2 *praeter* caedis damnati. 13, 6, 3 *praeter* incendii spectaculo. Gell. 1, 23, 13 *praeter* ille unus Papirius. Calpurn. ecl. 4, 28 *praeter* ventosa Echo. Dagegen C. Att. 5, 3, 2 *praeter* quae mihi binae simul redditae sunt. Caes. B. G. 1, 5, 3 *praeter* quod secum portaturi erant. Flor. 2, 6, 24 *praeter* quod erat ist Ellipse des Demonstrativs anzunehmen [1]).

Prope (*propius, proxime*), in der Nähe, z. B. C. Fam. 9, 7, 1 volebam *prope* alicubi esse te. Für *prope* (*propius, proxime*) a castris vergl. § 98 A. 3. Auch von der Zeit = nahe: Ter. Ad. 307 partus instabat *prope;* dann = beinahe, fast. Caes. B. G. 5, 20, 1 Trinobantes, *prope* firmissima earum regionum civitas u. s. oft [2]).

Propter, in der Nähe. Cato R. R. 151, 2 ubi aqua *propter* siet. Enn. sat. 65. Ter. Eun. 368 interdum *propter* dormiet. 373. Ad. 576 ibi angiportum *propter* est. Lucr. 2, 417 araque Panchaeos exhalat *propter* odores. C. R. Am. 64 duo filii *propter* cubantes. Man. 13 eum *propter* esse. 16. Inv. 2, 14 gladium *propter* appositum e vagina eduxit. Cluent. 78. Cat. m. 48 voluptates *propter* intuens (Gegensatz procul eas spectans). Tac. A. 4, 54 cum *propter* discumberet [3]).

Iuxta [4]), daneben. Caes. B. G. 2, 26, 1 legionem, quae *iuxta* constiterat. Nep. 13, 2, 3 (statua) *iuxta* posita, vergl. Sall. J. 65, 2 u. a. = auf gleiche Weise, gleich, z. B. Sall. C. 2, 8 eorum ego vitam mortemque *iuxta* aestumo. 51, 30 *iuxta* bonos et malos interficere. 37, 8. 61, 6 und sonst u. a. (für *iuxta cum aliquo* vergl. § 93, 1 a. E.); *iuxta ac si* = gerade als wenn C. sen. 20 (sonst iuxta nicht bei Cic.). Sall. J. 45, 2. Liv. 22, 31, 3.

Intra (erst im silbernen Zeitalter), innerhalb, inwendig, *extra*, außerhalb, von außen, z. B. B. Hisp. 35, 2 erat magna manus *intra.* Vitruv. 2, 9, 4. Hor. ep. 2, 1, 31. Cels. 7, 15 p. 292, 18 pars, quae *intra,* longior esse debet, quam quae *extra.* 5, 28, 13 p. 216, 20 viridis *intra* caro apparet u. a. Spätere. Varr. R. R. 3, 16, 16 intus et *extra.* Caes. B. C 3, 69, 4 cum *extra* et intus hostem haberent. C. part. or. 38 aut in animis aut in corporibus aut *extra* esse possunt u. a. [5]).

Supra, oberhalb, ***infra*** [6]), unterhalb, ***subter***, unterhalb (selten in der Prosa), ***super*** oberhalb, oben darauf, darüber (selten). Lucr. 2, 1045 *supra subter*que. C. de or. 3, 20 omnia haec, quae *supra* et *subter*, unum esse dixerunt. Ac. 2, 125 innumerabiles *supra infra,* dextra sinistra,

---

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 543 ff.
Neue II, S. 924.

[2]) S. Hand Tursell. IV, S. 599 ff.

[3]) S. Hand a. a. O., S. 609.

[4]) S. Hand III, S. 360 ff.

[5]) S. Hand III, S. 440. II, S. 674.

[6]) S. Hand Tursell. III, S. 374 ff.

ante post . . mundos esse. Rep. 6, 17 deinde *subter* mediam fere regionem sol obtinet. Caes. B. C. 1, 64, 6 magno numero iumentorum in flumine *supra* atque *infra* constituto. B. G. 2, 1, 1 uti *supra* demonstravimus. C. Fam. 14, 1, 4 Pisonis amor in omnes nos tantus est, ut nihil *supra* possit (drüber hinaus). Liv. 30, 6, 9 *supra* duo milia septingenti (aber 27, 42, 7 *supra* septingent*os*, vergl. oben ad). Petron. 43, 7 septuaginta et *supra*. Tac. A. 1, 35 tricena aut *supra*. Sall. C. 34, 3 earum (litterarum) exemplum *infra* scriptum est (unten). C. Att. 8, 6, 2. Caes. B. C. 2, 10, 3 eo *super* tigna bipedalia iniciunt. Stat. Sil. 1, 3, 20 Anien . . *infra*que *super*que saxeus. C. Lael. 45 satis *super*que esse sibi suarum cuique rerum. Nep. 7, 8, 1 Atheniensibus praeter arma et naves nihil erat *super* (über, übrig). Frontin. str. 3, 2, 10 *super* = insuper. Suet. Dom. 4, 4.

Citra[1], diesseits, ***ultra***, drüber hinaus, jenseits, z. B. Ov. M. 5, 186 dextera deriguit nec *citra* mota nec *ultra* (nach dieser, nach jener Seite). Plin. 3, 80 *citra* est Oglasa. 6, 30 *citra*que in rupe castello communito. 10, 61 quamvis *ultra citra*ve pervolent. Liv. 10, 25, 5 paucis *citra* milibus lignatores ei occurrunt. Tac. H. 3, 23 tela hostium *citra* cadebant (ehe sie zu den Römern gelangten). C. Verr. 5, 119 estne aliquid *ultra*, quo progredi crudelitas possit? Poll. b. C. Fam. 10, 33, 5 die quadragesimo post aut *ultra* etiam.

Vereinzelt ***trans*** (wo sich natürlich bei seiner ursprünglich partizipialen Natur der adverbiale Gebrauch erst aus dem präpositionalen entwickelt hat) in der Verbindung *trans contra* (auf der anderen Seite gegenüber). Vitruv. 9, 1, 2. 9, 2, 2; allein 9, 1, 4 und im Kirchenlatein[2]. Ebenso ***de*** in der Verbindung *susque deque*[3]; in der Tmesis Enn. A. 381 *de* me hortatur u. sonst vereinzelt.

In der Regel adverbial stehen ***simul, procul, coram***[4], ***clam***[5] und ***palam***. Pl. Pseud. 1142 ipsus *coram* praesens praesentem videt. Liv. 2, 47, 4 Manlius ad restituendam aciem se ipse *coram* offert u. a. C. Tusc. 3, 17 qui propter avaritiam *clam* depositum non reddidit. C. Cael. 20 *palam* in eum tela iaciuntur, *clam* subministrantur. — Endlich auch ***usque***, das gern in Verbindung mit den Präpositionen *ab, de, ex, ad* und *in*, selten mit *sub, super, trans* (C. Quinct. 12 *trans* Alpes *usque*), *extra* (im Spätl. auch noch mit anderen) erscheint[6].

§ 112b. Wiederholung und Weglassung der Präpositionen.[7]

1. Wenn ein Substantiv auf zwei oder mehrere Präpositionen bezogen wird, so steht das Substantiv nach der ersten Präposition,

---

1) S. Hand II, S. 81 ff.
2) S. Thielmann Archiv IV, S. 248.
3) S. Neue II, S. 669.
4) S. Hand Tursell. II, S. 127 ff.
5) S. Hand II, S. 90 ff.
6) S. Thielmann Archiv VI, S. 59 ff. 469 ff. VII, S. 103 ff.
7) Meusel Jahresber. 1894, S. 313 ff.
Kunze III, 2, S. 106—303 (sehr eingehende Untersuchung).



und bei der zweiten wird statt des Substantivs das Pronomen *is* gesetzt, als: in urbe et extra *eam*. Kann die zweite Präposition auch als Adverb gebraucht werden, so braucht das Pronomen nicht hinzugefügt zu werden, als: (res bonae et malae) aut *in animis* aut *in corporibus* aut *extra* esse possunt C. partit. 38. Et *in corpore* et *extra* sunt quaedam bona Fin. 2, 68. Wenn beide Präpositionen denselben Kasus bei sich haben, so genügt die einmalige Setzung des Substantivs, wie Caes. B. C. 3, 72, 2 *intra extraque munitiones*. Varr. L. L. 5, 83 *uls et cis Tiberim*.

2. Sind zwei oder mehrere beigeordnete Substantive von derselben Präposition abhängig, so schwankt der Sprachgebrauch hinsichtlich der Wiederholung der Präposition vielfach; namentlich die nachklassischen Schriftsteller neigen vielfach zu ziemlich freier Weglassung der Präposition bei dem zweiten und den folgenden Gliedern. Doch lassen sich im allgemeinen folgende Regeln aufstellen:

a) Sind die Substantive durch die kopulativen Partikeln *atque (ac)*, *et*, *que* verbunden, so wird in der Regel die Präposition nur vor das erste Substantiv gesetzt, bei dem folgenden aber weggelassen, einerlei ob die Begriffe zu einer Einheit zusammengefaßt, zu einem Ganzen verbunden werden sollen oder nicht, ob sie gleichartig oder verschiedenartig, ob sie mit eingeschobenen Attributiven verbunden sind oder nicht. C. Tusc. 5, 41 *in* labore ac dolore. 4, 46 misericordia utilis est *ad* opem ferendam et calamitates hominum sublevandas. Off. 1, 136 *ad* urendum et secandum. Rep. 2, 69 *in* cantu ipso ac vocibus. Leg. 1, 25 virtus eadem *in* homine ac deo est. N. D. 1, 98 qui ex animo constet et corpore. de or. 1, 173 *in* iure ac praetorum tribunalibus. Off. 2, 86 *in* victu omni atque cultu. Caes. B. G. 1, 1, 5 attingit etiam *ab* Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum. 1, 31, 4 *ab* Arvernis Sequanisque. 1, 13, 6 *propter* inopiam lini atque eius usus inscientiam. Sall. J. 13, 5 *in* avaritia nobilitatis et pecunia sua. Auch bei *aut*, das ja oft den kopulativen Partikeln sehr nahe steht, ist die Auslassung häufig. C. off. 1, 86 *in* odium aut invidiam. Fin. 4, 47 in virtute aut vitio. Caes. B. G. 2, 35, 3 *in* proelio aut fuga.

Aber daneben auch nicht selten mit Wiederholung, namentlich wenn jedes Glied für sich besonders betont werden soll. Lex est ratio mensque sapientis *ad* iubendum et *ad* deterrendum idonea C. Leg. 2, 8. Off. 2, 51. *De* beneficentia *ac de* liberalitate dicatur Off. 1, 42. Orationes efflagitatas *pro* Scauro *et pro* Plancio absolvi Q. Fr. 3, 1, 11. *De* honore *aut de* dignitate contendimus Tusc. 3, 50. Officia quaedam pertinent *ad* vitae cultum et *ad* earum rerum, quibus utuntur homines, facultates, *ad* opes, *ad* copias Off. 2, 1. Caec. 64 *sine* scutis *sine*que ferro (ebenso bei *-que* Verr. 4, 115. R. A. 45 u. ö. Sall. J. 58, 5. 71, 5). Caes. B. G. 1, 37, 1 legati *ab* Aeduis et *a* Treveris veniebant. 1, 31, 12 *ad* nutum aut *ad* voluntatem. So auch besonders bei Hervorhebung des zweiten Gliedes durch



et maxime u. ähnl. C. Acad. 2, 69 *ad* alios *et maxime ad* Stoicos. Fam. 12, 30, 6 ceteris *de* rebus *maximeque de* pecunia, vergl. Acad. 1, 46. Att. 6, 9, 5. Sall. J. 40, 2 (aber Liv. 21, 6, 1 *cum* finitimis, *maxime* Turdetanis).

Die Regel ist naturgemäß die Auslassung der Präposition bei *interest inter:* C. Ph. 2, 42 vide, quid intersit *inter* te et avum tuum. Inv. 1, 6 *inter* officium autem et finem hoc interest, vergl. Acad. 2, 8. 32. 33. 37. 44. 48. 49. 51. 90. Fin. 4, 20. Tusc. 3, 77. 80. Rep. 1, 61. de or. 2, 160. Or. 98 (50 Stellen aus Cic. außerdem noch bei Kunze a. a. O. S. 151 ff.). Nur vereinzelt bei Cic. die eigentlich unlogische Wiederholung der Präposition: Lael. 95 interest *inter* . . et *inter* constantem. Fin. 1, 30. Tusc. 4, 32. Acad. 2, 21. fat. 19. parad. 14 *inter* te atque *inter* quadripedem (ähnlich C. agr. 2, 89 quantum intervallum sit interiectum *inter* maiorum nostrorum consilia et *inter* istorum hominum clementiam). Vergl. Hor. S. 1, 7, 11. ep. 1, 2, 11. Tib. 4, 1, 165. Liv. 10, 7, 1.

b) Bei nicht einfach kopulativer Verbindung wird die Präposition vor jedem einzelnen Nomen wiederholt, da hier jeder einzelne Begriff besonders aufgefaßt und nachdrücklich hervorgehoben oder der Gegensatz oder die Verschiedenheit der Begriffe bezeichnet werden soll; daher besonders in den korrespondierenden Verbindungen durch: *et . . et, aut . . aut, vel . . vel, nec . . nec, cum . . tum, non modo (solum, tantum) . . sed etiam;* ferner nach *sed, nisi,* nach dem Komparative mit *quam,* in Vergleichungssätzen mit *ut . . ita (sic),* bei asyndetischen Gegenüberstellungen, besonders mit *alius . . alius, alter . . alter, modo . . modo, tum . . tum* u. ähnl. *Et ex* urbe *et ex* agris C. Cat. 2, 21. Tusc. 1, 27. *Aut in* oppidis *aut in* agris l. agr. 2, 48. Cluent. 64. Nunc ades *ad* imperandum vel *ad* parendum *potius* Fam. 9, 25, 2. *Vel a* dis immortalibus *vel a* natura Tusc. 1, 118. *Sive de* aratorum bonis *sive de* populi R. vectigalibus Verr. 3, 181. *Non solum a* me, *sed etiam a* senatu Cat. 3, 4. Varr. L. L. 6, 90. Caes. B. G. 1, 18, 9. Non *ex* mea opinione, *sed ex* hominum rumore C. Cluent. 139. Neque ulla alia *in* re *nisi in* natura quaerendum est summum bonum Ac. 1, 19. Non minus *de* capite huius *quam de* sua vita Cluent. 198. Amicitiae erit ortus *a* natura *quam ab* imbellicitate et *gravior* et *verior* Lael. 32. *Quemadmodum in* oratione constanti, *sic in* vita omnia sunt apta inter se et convenientia Off. 1, 144. Or. 70. Sall. C. 2, 3. Caes. B. G. 7, 39, 2. *Ex* propinquitate benevolentia tolli potest, *ex* amicitia non potest C. Lael. 19. Nep. 15, 2, 1. Sall. C. 51, 38. 2, 2. C. off. 1, 130 *in* altero venustas, *in* altero dignitas. Sall. C. 10, 5. Caes. B. G. 7, 39, 2. *Saepe in* isdem, *saepe in* contrariis causis versati sumus C. div. Caec. 44.

Dem gegenüber findet sich die Weglassung der Präposition bei dem zweiten Gliede in klassischer Sprache nur selten und an meist beanstandeten Stellen; nachklassische Autoren verfahren hier oft recht frei. C. fam. 13, 6, 4 *et ab* humanitate *et* potestate tua. Att. 13, 19, 4. Brut. ep. 1, 11, 1. Liv. 31, 2. 1. 45, 37, 8 (vergl. Weißenb.). Curt. 5, 1, 1 *vel in* Graecis *vel* Illyriis. Quintil. 3, 6, 72 *aut de* nomine *aut* scripto et sententia vel ratiocinatione. C. Ph. 11, 1 magno *in* dolore *vel* maerore *potius.*



12, 2 *de* imponendis, non accipiendis legibus cogitare. Liv. 37, 7, 16 *non per* Macedoniam *modo, sed etiam* Thraciam u. sonst vereinzelt. Nep. 7, 3, 3. 9, 5, 2. Tac. H. 1, 4 (vergl. auch Nipp.-A. zu A. 2, 68). C. Br. 303 *in* verborum splendore elegans, compositione aptus, facultate copiosus. Lael. 11. C. Ac. 1, 39 cum *alia in parte* animi cupiditatem, *alia* rationem collocarent (Lamb. Müll. *in alia*). de or. 3, 177. N. D. 1, 39 ait vim divinam *in ratione* esse positam et universae naturae *animo* atque mente (Bait. Müll. *in* univ.). Off. 1, 112 num *alia in causa* M. Cato fuit, *alia* ceteri. Curt. 10, 5, 15. Varr. R. R. 3, 9, 9 *potius in concipiendo* occupatae quam *incubando*. Liv. 3, 19, 4 non *in plebe coërcenda* quam *senatu castigando* vehementior fuit. 27, 43, 7. 28, 9, 18. 32, 23, 9. Curt. 9, 5, 1. Ohne Bedenken C. Off. 1, 107 *in* formis *aliis* dignitatem inesse, *aliis* venustatem weil in formis zu beiden Gliedern gehört (vergl. Müller). Verr. 4, 120 *ad ea* defendenda, non expugnanda. Analog Fam. 5, 20, 1 *contra aut* rem *aut* aestimationem tuam u. ähnl. — Bei asyndetischen Aufzählungen schwankt der Sprachgebrauch. C. off. 3, 101 *in* laude, decore, honestate. Br. 70 *in* Aetione, Nicomacho, Protogene, Appelle; aber Man. 14 *cum* Antiocho, *cum* Philippo, *cum* Aetolis, *cum* Poenis. Fam. 1, 9, 7 *de* vi, *de* auspiciis, *de* donatione.

Anmerk. Die Dichter stellen nicht selten die Präposition bei koordinierten Substantiven erst zu dem zweiten Gliede (*figura ἀπὸ κοινοῦ*).[1] Acc. 178 pecua atque *inter* colles. Pl. Asin. 163 solus solitudine ego ted atque *ab* egestate abstuli. Catull. 33, 5 cur non exilium malasque *in* oras itis? Hor. C. 3, 25, 2 quae nemora aut quos agor *in* specus? Lucr. 4, 147. Pers. 1, 131. Ov. M. 7, 708. Verg. A. 6, 692 (vergl. Goßrau) u. spät. Dichter. Colum. 3, 15, 1 macro solo . . *in* pingui. 12, 16, 1. Tac. dial. 6 extr. ingenio quoque sicut in agro liest man jetzt *in* ingenio.

c) Einzelne andere Fälle der Weglassung.

α) Wenn auf das mit einer Präposition verbundene Substantiv ein in gleicher Beziehung stehendes Relativ folgt, d. h. in dem relativen Satze das nämliche Verb steht oder hinzuzudenken ist, so wird die Präposition vor dem Relative gewöhnlich weggelassen, weil der Adjektivsatz die Stelle eines Adjektivs vertritt (so besonders *in*, auch *ad*, *cum*, *de*, *ex*, andere wohl zufällig selten). *In* eadem propemodum brevitate, *qua* illae bestiolae, reperiemur C. Tusc. 1, 94. 1, 111. Fin. 1, 49. Lig. 2. Incidit *in* eandem invidiam, *quam* (statt in quam) pater suus Nep. 5, 3, 1. Caes. B. G. 6, 24, 4. C. Leg. 3, 33 in ista *sum* scientia, *qua* te *fuisse* semper scio; ebenso mit wiederholtem Verb Phil. 2, 37. Liv. 27, 22, 5. Quintil. 6, 1, 16 percussus *ab* eo, *quo* minime oportuit. Zuweilen auch bei verschiedenen (meist sinnverwandten) Verben. Liv. 22, 9, 10 si res publica *in* eodem, *quo* ante bellum *fuisset,* statu *permansisset*. 22, 33, 9. Caes. B. G. 1, 27, 2. Varr. R. R. 1, 40, 6. Sall. J. 56, 1. 59, 1. Curt. 4, 15, 11. Hor. S. 1, 8, 15. Aber gewöhnlich wird bei verschiedenem Verb die Präposition

---

[1]) S. Brenous, S. 432.
Düring 1895, S. 34 ff.

wiederholt. C. Fam. 1, 1, 1 *in* ea parte, *in qua* hos animadverteris, nos videbis (natürlich notwendig, wo das Verhältnis in beiden Satzgliedern verschieden ist, wie C. Tusc. 1, 102 de qua Socrates quidem quid senserit, apparet *in eo libro, in quo* moritur); selten dagegen bei gleichem Verb. C. part. 55 rerum amplificatio sumitur eisdem ex locis, *e quibus* illa, quae dicta ad fidem. top. 98. Fam. 1, 1, 1 res agitur per eosdem creditores, *per quos* agebatur. 4, 13, 4. Lig. 6.

β) Ebenso in Fragen und Antworten. *Ante tempus* mori miserum esse. *Quod* tandem *tempus?* C. Tusc. 1, 93. Traducis cogitationes meas *ad voluptates. Quas?* Corporis, credo 3, 37. *A* rebus gerendis senectus abstrahit? *Quibus?* An eis, quae in iuventute geruntur? Cat. m. 15. *A Iove* incipiendum putat. *Quo Iove?* Rp. 1, 56. Arsinoen, Stratum, Naupactum . . fateris *ab hostibus* esse captas. *Quibus* autem *hostibus?* Nempe *iis,* quos ctt. Pis. 91. Leg. 2, 12 (vergl. du Mesnil). Ebenso im Griech., z. B. Pl. Soph. 243 d *περὶ δὲ τοῦ μεγίστου τε καὶ ἀρχηγοῦ πρώτου νῦν σκεπτέον. Τίνος δή, λέγεις.*[1]) Doch ist die Wiederholung wohl ebenso häufig. C. Mil. 43 in utro igitur haec (sc. impunitatis spes) fuit? *in* Milone an *in* Clodio? Vergl. Phil. 4, 8. 6, 3. Rab. Post. 12. Verr. 1, 81. Font. 11; mit Wechsel part. 3.

γ) Bei einer Apposition. Aristoteles *tribus in generibus* rerum versari rhetoris officium putavit, *demonstrativo, deliberativo, iudiciali* C. Inv. 1, 7. Epicurus levationem aegritudinis *in duabus rebus* ponit, *avocatione* a cogitanda molestia et *revocatione* ad contemplandas voluptates Tusc. 3, 33. 4, 15. *Cum* duobus ducibus . . *Pyrrho* et *Hannibale* Lael. 28. Aber auch mit Wiederholung, ohne erkennbaren Unterschied des Sinnes. C. div. 2, 27 duxisti divinationem omnem *a* tribus rebus, *a* deo, *a* fato, *a* natura. Or. 55. Inv. 2, 112. de or. 2, 78. N. D. 2, 145 u. ö.[2]) Ebenso bei partitiver Apposition: C. Arch. 6 *cum* Q. Catulo et patre et filio neben Off. 1, 109 *in* Catulo et *in* patre et *in* filio. Über die Apposition bei Städtenamen s. § 88, 2. — Selten dagegen fehlt die Präposition bei der vergleichenden Apposition mit *quasi, tanquam, ut, sicut.* Omnis *ab eo fonte quasi capite* . . disputatio ducitur C. Fin. 5, 17. *E* quibus locis *quasi thesauris* 4, 10. leg. 1, 26. Liv. 21, 28, 8 *per* stabilem ratem *tamquam viam.* 24, 23, 7. 31, 13, 4. 40, 9, 11. Weit häufiger ist die Wiederholung: Plato rationem in capite *sicut in arce* posuit C. Tusc. 1, 20. Rus ex urbe *tanquam e vinclis* evolaverunt de or. 2, 22. E ludo (Isocratis) *tanquam ex equo Troiano* meri principes exierunt ib. 94. Requiescam in Caesaris sermone *quasi* in aliquo peropportuno deversorio ib. 234. 1, 46. 3, 157. Tusc. 1, 24. Cat. m. 84. Ebenso, wenn die Apposition durch *hoc est, id est* angeschlossen ist. So C. Off. 1, 157 (ea virtus) constat *ex* hominibus tuendis, *id est, ex* societate generis humani. de or. 3, 167. or. 207; aber seltener C. Fin. 4, 35 *praeter* motum ingenii quendam, *id est* rationem. Inv. 1, 41. Phil. 1, 18.[3]) Dagegen wird neben *et is, is*

[1]) S. Kühner-G. II, § 451, 5.
[2]) S. Ströbel 1908, S. 28.
[3]) S. Klußmann 1877, S. 6 ff.

que, et .. quidem die Präposition selten wiederholt. C. Ph. 3, 31 *cum* una legione *et ea* vacillante. Fin. 2, 17 *in* voluptate *et ea quidem* summa (aber mit Wiederholung Acad. 2, 55).

§ 113c. Stellung der Präpositionen.

Die gewöhnliche Stellung der Präpositionen ist unmittelbar vor ihrem Substantive. Doch sind folgende Eigentümlichkeiten zu beachten:

a) Die Suffixe *que, ne, ve,* welche sich dem ersten Worte des Satzes oder Satzgliedes anzuschließen pflegen, verbinden sich nicht mit den Präpositionen *a, ab, ad, ob, sub* und *apud,* sondern werden dem abhängigen Nomen angehängt[1]), wie ob *eamque* rem C. Tusc. 2, 38; ab *armisque* Att. 15, 22; ad *Caesaremque* Fam. 6, 18, 2; ab *eodemque* 7, 23, 1; ad *nummosque* 13, 14, 2; ad *plurimosque* Off. 1, 92; apud *eosque* Pl. 40; sub *occasumque* Caes. B. C. 2, 11, 6 (vereinzelte Ausnahmen: Sisenn. fr. 125 *adque* Aenariam. Verg. G. 4, 347 *aque* Chao. Ov. M. 3, 631. Val. M. 3, 7, 3 *adque* id negotium. Tac. A. 1, 7 *apudque* eos).

Auch bei den meisten anderen einsilbigen Präpositionen findet sich diese Anhängung von *que* (*ve*) an den nachfolgenden Kasus, namentlich bei *de, ex* und *in.* C. Verr. 2, 48 de *provinciaque.* Dei. 26 in *convivioque.* Tusc. 5, 57 in *rebusque.* Fin. 1, 2. 3, 1 ex *eave.* Att. 4, 1, 5 in *foroque.* 3, 15, 4 abs *teque.* Ph. 5, 10 per *vimque.* Br. 224 cum *primisque.* Liv. 36, 21, 3 post *paucosque* dies (nur hier; Lesart außerdem unsicher). — Aber daneben findet sich auch die Anhängung an die Präposition, so ebenso häufig bei *de, ex* und *in,* gewöhnlich bei *post, pro, per, cum,* regelmäßig bei den zweisilbigen auf *ā* sowie bei den zugleich adverbialen (auch *inter* und *propter* außer bei Pron.) und bei *sine* und *trans.* C. Tusc. 3, 27 *inque* ea urbe. Rosc. A. 114 *inque* eam rem (vergl. Landgraf). Caes. B. G. 5, 36, 2. C. Sest. 41 *inque* eo exercitu. Off. 1, 122 *exque* his. Ph. 5, 10 *deve* dictatura *deve* coloniis. Caes. B. G. 7, 45, 2 *deque* his. B. C. 3, 108, 3 *perque* foedera. C. N. D. 2, 137 *perque* eam. Rep. 3, 27 *proque* hac. Verr. 1, 106 *postve* ea. Vell. 1, 14, 8 *postque* biennium u. Sp. C. Tusc. 5, 87 *cumque* ea. Pl. Stich. 409 *cumque* eo. C. Caec. 64 sine scutis *sineque* ferro. Nep. 25, 9, 5. Pl. Bacch. 930. C. Lael. 42 *propterque* invidiam. Leg. 1, 32. de or. 2, 330 *contraque* nos. Liv. 4, 26, 9 *proque* conlegio. 34, 8, 1 *proque* lege, und so bei Liv. auch *deque, perque, inque, proque, transque.* Vereinzelt alte Gebetsformel bei Macrob. 3, 9, 7 *absque* his.

Anmerk. 1. Zu beachten ist noch, daß: 1. die Anhängung an das zweite Wort bei Plautus überhaupt nicht vorkommt; — 2. daß Cicero

---

1) S. Ringe 1880, S. 19 ff.
Kunze III, 2 S. 97. 162.
Wölfflin Archiv XIII, S. 193 ff. (vergl. auch S. 435).
d'Ooge 1901, S. 27 ff.
Schmalz Antib. s. v. *que.*



an *ex* und *in* nur vor folgendem Demonstrativ *que* anhängt (abgesehen von offiziellen Formeln, wie div. 1, 102 *inque* feriis imperandis. Ph. 3, 38 ordine *exque* re publica fecisse); — 3. daß Cicero *ne* stets an das folgende Nomen anhängt. Font. 4 extra *ordinemne*. Att. 8, 15, 1 cum *fascibusne* u. a.

b) Häufig ist die Trennung der Präposition von ihrem Substantive durch nähere Bestimmungen[1]). So durch attributive Genetive, als: *inter* sociorum *iura; ad* iudiciorum *certamen; in* praerupti montis *extremo* Sall. J. 37, 4. Der Genetiv kann auch noch von einem Adjektivsatze begleitet sein. Haec officiorum genera persequar, quae pertinent *ad* earum rerum, quibus utuntur homines, *facultates* C. Off. 2, 1. Selten durch andere Ergänzungen des von der Präposition negierten Wortes, wenn dieses ein Partizip oder Adjektiv ist. So C. Br. 85 *in* suum cuique *tribuendo*. ib. 45 nec in constituentibus rem publicam nec *in* bella *gerentibus* nasci cupiditas discendi solet. Off. 2, 65 *ad* beneficiis obstringendos *homines* (vergl. Müller). Tim. 45 *in* suis moribus simillimas *figuras*. Poll. b. C. Fam. 10, 32, 2 *praeter* virgis caesos *socios*. Sall. J. 48, 4 *praeter* flumini propinqua *loca*. Liv. 1, 59, 4 *adversus* hostilia *ausos*. Ferner durch Adverbia: *ad* beate *vivendum*; *ad* recte *discendas litteras; ad* bene de multis *promerendum* off. 2, 53. Selten durch die Konjunktionen *autem*, *vero*, *enim*, so besonders bei *post*, *ante*, *contra*, *infra*, *praeter*, als: praeter *enim* tres disciplinas C. Fin. 3, 36. Post *enim* Chrysippum 2, 43 (vergl. Madvig). Ante *vero* Marsicum bellum Divin. 2, 59. Post *vero* Sullae victoriam Off. 2, 27. Post *autem* Alexandri Magni mortem Nep. 18, 13, 1. C. Off. 2, 8 contra *autem* omnia (vergl. Müller); ähnlich Quint. 49 *infra* etiam mortuos. Att. 9, 7, 5 contra *mehercule* meum iudicium. Suet. gramm. 16 post *deinde* damnationem. Auch bei *et . . et, aut . . . aut, vel . . . vel, simul . . simul* wird bisweilen die Präposition vor die Konjunktionen gestellt. *Cum et* diurno et nocturno metu C. Tusc. 5, 66. *Propter vel* gratiam *vel* dignitatem Nep. 25, 6, 2 (vergl. Nipp.). — Ungewöhnliche Trennungen z. B. Liv. 7, 10, 13 *inter* carminum prope in modum incondita quaedam militariter *ioculantes*. 38, 4, 8. B. Afr. 53 ne *in* adversariorum ut insidiandi gratia ibi commorantium *classem* inciderent.

c) Sowie im Griechischen aus rhetorischem Grunde die Präposition *πρός* c. gen. in Schwüren und Ausrufungen von ihrem Substantive getrennt wird, z. B. *πρός νῦν σε πατρός, πρός τε μητρός, πρός τ' εἴ τί σοι κατ' οἶκόν ἐστι προσφιλές, ἱκέτης ἱκνοῦμαι* Soph. Ph. 468: ebenso geschieht dies im Lateinischen bei der Präp. *per* c. acc. (aber nicht in klass. Prosa). *Per* te, ere, opsecro *deos* inmortalis Pl. Bacch. 905. *Per* ego vobis *deos* atque *homines* dico Men. 990. *Per* te *deos* oro et *nostram amicitiam* Ter. Andr. 538. *Per* ego te *deos* oro 834. Tib. 1, 5, 7. 4, 5, 7. *Per* tibi ego *hunc* iuro *fortem castum*que cruorem perque tuos manes Ov. Fast. 2, 841. Her. 10, 73. Sen. H. fur. 1183. Med. 285. Ag. 987. Sil. 5, 82. 12, 79. Stat. Th. 10, 424. 694. Curt. 5, 8, 16. Apul. Met. 4, 31. 6, 2. So auch, wie im Griechischen (s. das oben angeführte Beisp.),

[1]) S. Kunze III, 2, S. 88 ff.



bei Umschreibung des zu *per* gehörigen Substantivs: *per si qua est*, quae restet . . fides Verg. A. 2, 142; unum hoc *per si qua est* victis *venia* hostibus oro 10, 903. 12, 56; *per* ego te, fili, *quaecunque iura* liberos iungunt parentibus, precor und: iurantes *per quicquid* deorum est Liv. 23, 9, 2. 3. Val. Fl. 7, 266. Auch mit Weglassung der Verben *oro, obtestor* u. dergl. Verg. A. 4, 314. 597. Lucan. 10, 370 und spätere Dichter. Curt. 4, 14, 24. Quintil. decl. 4, 22 und sonst. (Nicht gehören hierher Stellen wie C. Planc. 103. Sall. J. 14, 25 u. a.)[1]).

d) Der unmittelbare Zusammenstoß zweier Präpositionen wird lateinisch vermieden, also nicht *ad cum* hoste pugnandum, sondern *ad* pugnandum *cum* hoste, nicht *in a* Cicerone scripto libro, sondern *in* libro *a* Cicerone scripto usw. Eine Ausnahme bilden die Bezeichnungen des Römischen Kalenders in Verbindung mit den Präpositionen *in* und *ex*, als *in ante* diem V Cal. Nov. C. Cat. 1, 7; *ex ante* diem tertium Non. Iun. Att. 3, 17, 1, wo eine derartige Wortverbindung als ein Wort angesehen wird. Erst die Juristen lassen auch sonst zwei Präpositionen zusammentreten, wie Gai. Dig. 11, 7, 7 *per in* factum actionem. Ulp. 26, 7 *sine in* manum conventione[2]). In Verbindungen wie C. Inv. 2, 36 *ex* ante acta vita ist *ante* Adverb.

e) Die ursprüngliche Stellung der Präpositionen ist ihrer Entstehung entsprechend nach dem durch sie bestimmten Nomen; diese Nachstellung (sog. Anastrophe) findet sich noch oft im umbrisch-oskischen Dialekte, und auch im Lateinischen haben sich Reste davon erhalten. So wird *cum* regelmäßig dem Personalpronomen angehängt: *mecum, tecum, secum, vobiscum* (daher in Verbindung mit *que* auch regelrecht *mecumque* usw.). Ebenso wird *cum* dem Relativpronomen, das naturgemäß gern an die Spitze des Satzes trat, bei den Komikern noch regelmäßig nachgestellt, also *quocum (quicum), quacum, quibuscum.* So auch *utriscum* rem esse mavis? Pl. Truc. 152. Aber in klassischer Zeit findet sich daneben auch *cum quo, cum qua* etc., und diese Stellung haben Nepos und Livius stets[3]). Auch andere einsilbige Präpositionen finden sich vereinzelt nach dem Relativ, so *de* ziemlich oft nach *quo, qua*, selten *quibus* bei agitur u. dgl.[4]).

So *quo de, qua de* oft bei Cic. u. a.; *quibus de* scriptum est C. inv. 2, 141; *quibus de* agitur Ulpian. Dig. 42, 8, 10 und sonst (*hoc de* Petron. 62, 14 viderint, qui *hoc de* aliter exopinissent ist zweifelhaft); — *ad: quem ad* Pl. Bacch. 176; *quam ad* Ter. Phorm. 524; *quos ad* C. ND. 2, 10. top. 32; — *per: quam per* Pl. Poen. 13 (1187 *per quem*); *quem per* C. l.

[1]) S. Neue II, S. 951 ff.
Kunze III, 2, S. 105.

[2]) S. Kalb Archiv I, S. 90.

[3]) S. Greef Philol. 32, S. 711 ff. 35, S. 671 ff.
Hand Tursell. II, S. 170.
Degering 1893, S. 20 ff.

[4]) S. Neue II, S. 942.
Landgraf Rosc., S. 341

agr. 2, 81; *quas per* Verg. A. 6, 692; — *ab: quo ab* Pl. Asin. 119. Rud. 555 (Men. 345 *abs qua*); — *pro: qui pro* Asin. 397; — *ex: qua ex* Pl. Epid. 170; *quibus e* Lucr. 3, 375. 839. 865. 5, 949; — *in: queis in* Lucil. b. Lact. inst. 6, 5, 2; *quo in* C. inv. 1, 28 (Lesart unsicher); *qua in* Sen. benef. 5, 12, 6. Lucretius hat analog auch 4, 597 *haec loca per.* 6, 1264 *viam per.* 1, 841 *ignibus ex.* 2, 791 *variis ex.* 6, 788 *terris ex;* vereinzelt C. Tusc. 2, 15 *hunc post* (Degering streicht hunc).

Ungleich häufiger ist die Nachstellung bei den zwei- und dreisilbigen Präpositionen, jedoch im Altlatein fast nur bei Pronomina, bei Cicero fast nur beim Relativ; beim Substantiv dagegen häufig erst seit Lukrez nach griechischem Vorbilde sowie bei den folgenden Dichtern und in späterer Prosa (die Stellen mit Substantiven sind in der folgenden Aufzählung mit einem Stern bezeichnet)[1]. *Adversus* (*-um*) Pl. Amph. 750. Bacch. 698. Ter. Phorm. 427. Titin. 65. Nep. 9, 2, 2. 13, 4, 3. Sall. J. 101, 8. H. 2, 71. Hor. ep. 1, 1, 75; *ante* C. Att. 6, 1, 16. Nep. 12, 3, 1. Verg. A. 6. 273. Tib. 2, 5, 66*. Ov. F. 1, 503*. 6, 211*. Stat. Th. 12, 140*. Plin. 35, 77*; *apud* Lucr. 6, 747*. Tac. A. 4, 5*; *circa* (*-um*) Varr. L. L. 7, 31. C. Verr. 4, 107. N. D. 2, 105 hunc. de or. 3, 178 eam (Lesart unsicher). Lucr. 1, 937* und sonst. Verg. E. 8, 12* und sonst oft und andere Dichter; *circiter* Pl. Cist. 677*; *citra* Hor. S. 1, 1, 107. 1, 10, 31*; *contra* C. or. 34 und sonst oft. Lucr. 1, 82 und sonst. Verg. A. 5, 414* und sonst oft. Ov. Pont. 1, 1, 26*. 2, 1, 51. German. Phaen. 395*. Tac. A. 3, 1*. Plin. ep. 1, 23, 3; *coram* Hor. S. 1, 4, 95 u. a. Dichter. Tac. A. 1, 19 und sonst oft. Suet. Ner. 33, 2 und sonst; *erga* Pl. Asin. 20. Trin. 1126*. 1128*. Pacuv. 248. Ter. Heaut. 189. 265 und sonst; *extra* Tac. A. 13, 47*; *infra* Varr. L. L. 7, 50. Tac. A. 11, 20*; *inter* CJL. 1, 205 tab. 1, 48. C. Verr. 3, 50. N. D. 2, 106 (in Versen). Lael. 83 quos (= aliquos) inter. Caes. B. G. 6, 36, 2. 7, 33, 2. Sall. H. fr. 1, 152. Lucr. 4, 415* und sonst. Verg. A. 1, 348 und sonst und andere Dichter. Tac. A. 6, 41* und andere Spätere; *intra* Tac. A. 3, 75* und sonst (Caes. B. C. 1, 65, 4 wird jetzt anders gelesen); *iuxta* Nep. 4, 4, 4. Verg. A. 3, 506* und sonst. Plin. 14, 119. Tac. A. 2, 41* und sonst oft; *penes* Pl. Amph. 653 und sonst. C. Fam. 9, 16, 3. Rp. 2, 50. Verg. A. 12, 59 und andere Dichter. Tac. A. 11, 28 und sonst; *praeter* Tib. 4, 13, 3; *propter* Pl. Amph. 1016. Bacch. 1032. Trin. 1164. Varr. L. L. 7, 37. C. Tull. 43. Pis. 15. Cael. 54. Att. 10, 4, 1. Lucr. 1, 90 und sonst. Verg. A. 4, 320 und sonst und andere Dichter. Plin. 3, 21 und sonst. Tac. A. 4, 48* und sonst; *secundum* Pl. Mil. 1349; *sine* C. inv. 2, 40. Lucr. 4, 1173 und sonst. Verg. E. 10, 48 und sonst. Hor. S. 1, 5, 99* und andere Dichter; *subter* Lucr. 6, 785. Verg. A. 8, 418. Pers. 4, 43*. Vitr. 10, 8, 2. Plin. ep. 8, 8, 2; *super* Lucr. 6, 1256. Verg. G. 3, 260 und sonst. Ov. A. A. 2, 577*. Sil. 2, 271*. Tac. A. 16, 35*. Calpurn. 10, 5; *supra* Sisenn. fr. 107. Verg. G. 4, 236* und sonst.

---

[1]) S. Neue II, S. 946 ff.
Degering 1893, S. 26 ff.
Kunze III, 2, S. 52 ff.



Plin. 4, 112; *ultra* C. Tusc. 4, 38. Hor. S. 1, 1, 107. Prop. 4, 7, 29*. German. Phaen. 241. Tac. A. 1, 65*. 15, 17*. Flor. prooem. 1*; über *tenus* und *versus* (*-um*) s. § 96 und 100, 1.

Anmerk. 2. Erleichtert wird die Anastrophe bei einem Substantiv, wenn noch ein zweites Substantiv in gleichem Kasus nachfolgt. Lucil. 332 *fluctibus a* ventisque aversi. Varr. R. R. 2, 11, 4 *loca propter* et pabulum. Nicht Cic.; Caes. nur B. C. 3, 6, 3 *saxa inter* et alia loca. Lucr. 6, 1160 *noctem per* saepe diemque. 6, 1210 u. ö. Catull. 7, 5. Verg. G. 1, 33 *Erigonen inter* Chelasque sequentis. 3, 276. A. 1, 13. 5, 663. 6, 114. Hor. C. 3, 27, 31. Liv. 22, 3, 3 *Faesulas inter* Arretiumque. Tac. A. 3, 64 *septemviris simul* et sodalibus. 6, 9. H. 3, 19. Plin. N. H. 14, 21. 34, 40. 13, 65. — Poetisch und in späterer Prosa wird eine zweisilbige Präposition auch gern zwei koordinierten Substantiven nachgestellt. Verg. A. 1, 219 spemque metumque *inter* dubii. 12, 532 lora et iuga *subter*. Hor. S. 1, 3, 100. ep. 7, 3. Tac. A. 1, 60 Amisiam et Lupiam amnes *inter* (vergl. Nipp.-A.). 4, 55.

f) Wenn das Substantiv mit einem attributiven Adjektive verbunden ist, so wird die Präposition sehr oft zwischen das Attributiv und das Substantiv gestellt, also in diesem Fall nur dem ersten Teil der nominalen Verbindung nachgestellt.[1]) So magna *cum* laude, magno *cum* periculo, multis *de* causis, multas *ob* causas (C. Fam. 15, 13, 1. Att. 12, 27, 3) und so oft bei *causa*, magna *ex* parte usw.; ebenso quam *ob* rem, qua *in* re, qua *in* urbe (div. 1, 91); hanc *ob* rem, hanc *ob* causam; ea *de* re (Tusc. 5, 1. off. 2, 22 u. ö.). Attributive Genetive werden in guter Prosa im ganzen seltener vorangestellt, wie C. N. D. 1, 118 *deorum* in numero. div. 2, 116 *Apollinis* ex oraculo. Caes. B. C. 3, 71, 2 *suorum* in terrore ac fuga u. a.; häufig dagegen naturgemäß der Genetiv des Relativs, wie C. Man. 23 *cuius* in regnum. Off. 2, 86 *quorum* ad scientiam.

g) Die umgekehrte Reihenfolge (Substantiv — Präposition — Attributiv) findet sich selten in Prosa (bei Livius u. a., oft bei Arnobius; aber nicht in klassischer Prosa), dagegen oft in der Dichtersprache, und zwar[2]): *α*) bei einem attributiven Adjektiv. Enn. ann. 187 arbusta *per alta* u. ö. Pl. Men. 839 aetate *in sua* u. ö. (nicht bei Terenz). Accius b. C. N. D. 3, 68 re *in summa*. Lucr. 1, 26 tempore *in omni*. 98 tempore *in ipso*. 459 rebus *ab ipsis* und sonst oft. Catull. 64, 48 sedibus *in mediis*. 198 pectore *ab imo* und sonst. Verg. G. 1, 424 solem *ad rapidum*. 482 camposque *per omnis*. A. 9, 680. E. 1, 80 und sonst oft. Hor. C. 1, 36, 12 morem *in Salium*. 2, 7, 1 tempus *in ultimum*. 2, 13, 25. S. 1, 8, 15. 2, 2, 33. Ep. 2, 2, 85. Pers. 6, 11. 5, 165; — *β*) bei einem attributiven Genetiv. Pl. Mil. 1047 qua *ab illarum?* C. Divin. 1, 106 (in Versen) obitu *a solis*. Arat. 201 parte *ex Aquilonis*. Lucr. 1, 739 tripodi (st. -e) *a Phoebi*. 740 principiis tamen *in rerum*. 3, 49 conspectu *ex*

[1]) S. Kunze II, 3, S. 3 ff.

[2]) S. Neue II, S. 943 ff.

hominum und sonst oft. Catull. 69, 6 valle *sub alarum*. Verg. G. 3, 313 usum *in castrorum*. 4, 333 thalamo *sub fluminis alti*. 419 exesi latere *in montis* und sonst. Tib. 2, 1, 74 limen *ad iratae*. Ov. M. 4, 507 pectus *in amborum*. 7, 66 gremioque *in* Iasonis. 14, 434 nomine *de Nymphae* u. ö. Pers. 6, 56 *clivum ad* Virbi. Prop. 4, 7, 4; — *γ*) bei einer Apposition. Catull. 115, 6 mare *ad Oceanum*. Verg. A. 8, 292 rege *sub Eurystheo*. Tib. 1, 3, 49 Iove *sub domino*. Ov. M. 11, 156 *iudice sub* Tmolo. — Pros. Liv. 9, 37, 11 metu *in magno*. 9, 43, 15 aciem *per mediam*. 26, 46, 2. Quintil. 4, 2, 32 *parte in* una. Flor. 3, 17, 5. Tac. A. 3, 10 *iudice ab* uno (vergl. Nipp.-A.). 72 *ornatum ad* urbis. 4, 5 *initio ab* Suriae. 16 *sedes inter* Vestalium. 6, 31. 37 u. ö. 4, 43 *montem apud* Erycum. Flor. 2, 8, 15 *Maeandrum ad* amnem.

h) In der Dichtersprache werden die Präpositionen häufig von ihrem Substantive, gleichviel, ob sie ihm vorangehen oder nachfolgen, durch ein, oft auch mehrere Worte getrennt.[1]) Pl. Aul. 654 neque tui *me* quicquam invenisti *penes*. Curc. 467 *quo in* quemque hominem facile inveniatis *loco*. Afran. 91 *contra* causaris *patrem*. Lucr. 1, 72 *extra* processit longe *flammantia moenia* mundi. 2, 731. 3, 10. 603. 4, 139. 4, 406. 829. 5, 623. 655. 770. 6, 714. 863. 1004. 1202. Catull. 64, 101 *saevum* cupiens *contra* contendere *monstrum*. Verg. E. 6, 19 iniciunt ipsis *ex* vincula *sertis*. G. 1, 345 *novas circum* felix eat hostia *fruges*. 1, 364 *altam supra* volat ardea nubem. 4, 112. 430. A. 2, 278. 4, 233. 273. 507. 5, 250. 370. 8, 608. 11, 510. 12, 638. C. N. D. 2, 111 (in Versen). Hor. C. 3, 3, 37 dum longus *inter* saeviat Ilion Romamque pontus. 3, 15, 5 *inter* ludere *virgines*. 3, 27, 51. S. 1, 3, 68. Tib. 1, 6, 30 *contra* quis ferat *arma deos*. 1, 7, 56. Prop. 3, 4, 18 *subter* captos *arma* sedere duces. Ov. M. 2, 524 *Argolica* quod *in* ante *Phoronide* fecit. Amor. 1, 7, 26 valui *poenam* fortis *in* ipse *meam*. Trist. 4, 8, 11. 5, 2, 75. Pont. 1, 2, 150. 1, 3, 48. 3, 3, 46. A. A. 3, 668. Fast. 5, 551. Her. 9, 96. 12, 18. 13, 116. Lucan. 1, 690. 5, 19. — Pros. in einem Gesetze mit Einschiebung von *quisque:* CJL. 1, 202 col. 1, 33. 36. 41 und col. 2, 5. 27: *quam in* quisque *decuriam* lectus erit und *qua in* quisque *decuria* est.

§ 114 d. **Prägnante Konstruktion der Präpositionen.**[2])

Mit Verben, welche die Richtung Wohin ausdrücken, werden bisweilen Präpositionen mit dem Ablative und umgekehrt mit Verben, deren Begriff ein ruhiges Verweilen an einem Orte oder Gegenstande voraussetzt, Präpositionen mit dem Akkusative verbunden. Diese Konstruktion ist aus der Zusammenfassung zweier Momente der Handlung oder aus der Verschmelzung zweier Begriffe hervorgegangen, indem der

[1]) S. Neue II, S. 949 ff.

[2]) S. Hand Tursell. III, S. 294 ff. 307 ff. 344 ff. Neue II, S. 933 ff.



Redende entweder neben dem Momente der Bewegung zugleich auch das Moment der nach vollendeter Bewegung erfolgenden Ruhe oder neben dem Momente der Ruhe zugleich auch das Moment der der eingetretenen Ruhe vorausgegangenen Bewegung denkt und ausdrückt. Wir nennen daher diese Konstruktion prägnant. Es springt von selbst in die Augen, wie sinnreich sie ist, und welch malerische Kürze in ihr liegt. Denn es werden so immer zwei Bilder vor unsere Seele gerückt, indem wir entweder neben der Bewegung zugleich auch den darauf erfolgten Zustand der Ruhe (librum ponere *in mensa*) oder neben dem gegenwärtigen Zustande der Ruhe zugleich auch die vorausgehende Bewegung erblicken (adesse *in senatum*, habere *in potestatem*). Dieselbe Erscheinung bietet die griechische Sprache in noch ausgedehnterem Maße, z. B. Il. λ, 743 *ἤριπε δ' ἐν κονίῃσιν,* fiel in den Staub, so daß er nun im Staube lag; *ο,* 275 *ἐφάνη λῖς εἰς ὁδόν,* der Löwe machte sich auf den Weg und erschien nun auf dem Wege.[1]) Es sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Das Verb der Bewegung involviert den Begriff der erfolgten Ruhe, wenn die Präposition mit dem Ablative statt mit dem Akkusative steht. Das Moment der Ruhe (die Beziehung auf das dauernde Ergebnis der Handlung) herrscht alsdann vor. Hierher gehören folgende Verben:

α) *pono, loco, colloco, statuo, constituo, figo, defigo;* zuweilen jedoch werden auch diese und andere im folgenden erwähnte Verben mit *in* c. acc. verbunden; alsdann herrscht das Moment der Bewegung vor. Naev. B. Pun. I fr. 3 sacra *in mensa* penatium ordine *ponuntur.* Ter. Eun. 593 eam *in lectulo locarunt.* C. Tusc. 1, 20 Plato rationem *in capite* sicut *in arce posuit,* iram *in pectore locavit.* Fin. 5, 5 quocunque ingredimur, *in aliqua historia* vestigium *ponimus.* Liv. 5, 50, 6 aurum *sub* Iovis *sella poni* iussum. C. Off. 3, 25 (Herculem) hominum fama *in concilio* caelestium *collocavit.* Liv. 21, 42, 1 captivos vinctos *in medio statuit.* Sall. C. 59, 2 octo cohortis *in fronte constituit,* reliquarum signa *in subsidio* artius *collocat.* Caes. B. C. 2, 2, 2 asseres *in terra defigebantur.* C. Fam. 2, 6, 3 mentem omnem *in* Milonis *consulatu fixi.* har. 39.

Mit dem **Akkusativ** bei *ponere* nur vor- und nachklassisch sicher. CJL. 1, 198, 66 quae pecunia *in aerarium posita erit.* Pl. Trin. 739 *in crimen ponere* atque *infamiam.* Cat. R. R. 66, 1 cortinam *in lacum*

---

[1]) So mit der 1. Aufl. (vergl. Kühner-Gerth, Gr. Gr.³ § 447). Indes ist die obige Erklärung reichlich künstlich. Bei vielen der fraglichen Verben war von vornherein eine andere Auffassung möglich (vergl. Schillers: ‚Auf dieser Bank von Stein will ich mich setzen' neben der gewöhnlichen Konstruktion); und in Verbindungen wie *adesse in senatum* liegt ein Ausgleich zweier Konstruktionen vor (in senatum venisse et nunc in senatu adesse).



ponito (imponito Keil). Aber klassisch liest man jetzt überall den Abl., so C. Ph. 3, 28 *in possesione* libertatis pedem *ponimus.* Att. 11, 22, 2 ut multos dies *in oppido ponat.* 5, 3, 3 apud Lentulum *ponam* te *in gratia* (vergl. 5, 11, 6. 6, 1, 22. 6, 6, 4). Ov. M. 8, 452 *in flammam ponere.* Rem. am. 719. Liv. 41, 20, 7 ist die Lesart zweifelhaft. Sen. dial. 5, 23, 6 *in ignem ponere.* Gell. 3, 15, 3 *in caput.* — *Loco, colloco*: Acc. 437 *collocat* sese *in locum celsum.* Liv. Andr. 10 *in sedes regias.* Pl. Aul. 706 me *collocavi in arborem.* Trin. 159 ut eam *in* se dignam *condicionem conlocem.* 986. 782 ubi *erit locata* virgo *in matrimonium.* In dieser Verbindung auch klassisch: C. Divin. 1, 104 sororis suae filiam *in matrimonium collocare,* vergl. Caes. B. G. 1, 18, 7 propinquas suas nuptum *in alias civitates collocare* (aber auch *in matrimonio* C. Ph. 2, 44. Rep. 2, 12). Sall. J. 61, 2 exercitum *in provinciam collocat.* Cels. 8, 7 (p. 340, 18) maxilla ubi *in suam sedem collocata est.* Sall. H. 4, 30 dolia *sub trabes locata.* — Nicht bei *constituo,* vereinzelt Curt. 9, 6, 1 *statui in medium tabernaculum* iussit. Selten bei *defigere (figere)*: C. Ph. 11, 10 *in possessiones* atque *fortunas* oculos *defigere.* Quintil. 11, 3, 158 oculis *in terram defixis.* Curt. 9, 3, 1 *in terram ora defixerant*; aber 7, 8, 9 *in vultu* regis *defixerant oculos.* Liv. 2, 65, 3 *fixis in terram* pilis. 9, 7, 3. C. Tusc. 4, 50 gladium hosti in *pectus infigere.* — Die **Composita** von *ponere* lassen neben *in* c. abl. öfter *in* c. acc. zu. *Deponere* fast immer c. abl., selten c. acc. Caes. B. G. 4, 19, 2 uti liberos, uxores suaque omnia *in silvis deponerent.* 6, 41, 1. B. C. 3, 76, 2 *depositis in contubernio* armis. So auch C. off. 3, 48 liberis *Troezene depositis.* Verg. A. 7, 108 corpora *sub ramis deponunt* arboris. Hor. C. 2, 7, 19. Liv. 23, 11, 6 se coronam Romae *in ara* (Var. *aram*) Apollinis deposuisse. Aber Justin. 4, 5, 8 exercitum *in terram deponunt.* Colum. 3, 10, 19. — *Exponere,* aussetzen, landen, gewöhnlich c. acc. in den Verbindungen *exp.* aliquem, milites *in terram, in litora, in insulam,* so Liv. 24, 40, 9; aber Caes. B. C. 1, 31, 3 filium *exponere in terra.* Liv. 28, 44, 10 dum *expono* exercitum *in Africa.* Suet. Caes. 4, 2 *expositus in litore.* Justin. 18, 1, 3 exercitum *in portu Tarentino exponit.* 22, 5, 2 *exposito in* Africae *litore* exercitu. Vereinzelt C. l. agr. 2, 13 lex *in publicum proponitur.* — *Reponere,* zurücklegen, aufheben, eigentlich und uneigentlich mit *in* c. abl. häufiger als mit *in* c. acc. C. N. D. 2, 125 grues *in tergo* praevolantium colla et capita *reponunt.* Verr. 4, 74 (Diana) *in suis antiquis sedibus reponitur.* N. D. 1, 37 deus ille, quem *in* animi *notione* tanquam *in vestigio* volumus *reponere.* Liv. 29, 18, 15 ante . . quam *reposita* sacra pecunia *in thensauris* fuerit. 29, 21, 4 pecuniam *in thensauris reposuerunt.* Caes. B. C. 2, 41, 3 ut spem omnem *in virtute reponant.* Cic. de or. 2, 198 vos meam defensionem *in aliquo* artis loco *reponetis.* Sull. 92 *in vestra mansuetudine* atque *humanitate* causam totam *repono.* ND. 2, 54 (sidera) *in* deorum *numero reponere.* de or. 1, 58. Sest. 143. Verr. 3, 210 u. sonst. Inv. 2, 165 quae omnia *in rebus vitandis reponemus.* Aber C. Inv. 1, 97. Opt. gen. or. 17 *rep. in numerum.* N. D. 3, 47 *in* deorum *numerum.* Inv. 1, 39 *in* fabularum *numerum.* N. D. 1, 38 *rep. in deos.* Poet. und nachklassisch auch im eigentlichen Sinne c. acc. Liv. 29, 19, 7 pecuniam *in thensauros re-*



poni. 31, 13, 1 pecunia *in thensauros reposita.* Verg. A. 1, 253 sic nos *in sceptra reponis?* Prop. 4, 4, 37. Val. M. 4, 3, 9 *rep. in aerarium.* Cels. 8, 5 med. 8, 10, 7 (349, 28) *in suam sedem.* Colum. 2, 10, 3. 12, 12, 2. 3. 12, 15, 2. 4 *in tabulatum, in horreum, in crates.* Suet. Aug. 94, 6. 8. Sen. ep. 36, 10 u. a. — Für *imponere* vergl. § 76, 14.

β) *numero, refero,* zähle, rechne. C. Leg. 2, 12 id estne *numerandum in bonis?* Ph. 1, 19 id *numerabitur in actis.* 11, 3 mors *in* beneficii *parte numeretur.* — *Refero.* C. N. D. 1, 29 *in* deorum *numero refert.* Val. M. 7, 3, 2; aber gewöhnlich c. acc., wie C. N. D. 1, 34 terram et caelum *r. in deos.* Verr. 4, 95 *in labores.* R. A. 32 *in numerum.* Suet. Caes. 88 *in* deorum *numerum relatus est* (ebenso referre in *codicem*, *codicillos*, *tabulas* Cic. = eintragen; aber C. Fam. 5, 20, 3 *in rationibus* rettuli). Daneben *numerare inter* c. acc. R. A. 113 (vergl. Landgraf). Font. 38, oft nachklassisch; referre inter c. acc. erst nachklassisch.[1])

γ) *consīdo* u. *consisto.* C. Leg. 2, 7 *considamus* hic *in umbra* u. oft. Caes. B. G. 1, 49, 1 *quo in loco* Germani *consederant.* 1, 21, 1 *sub monte consedisse.* 1, 48, 1. Sall. C. 57, 3 *sub ipsis radicibus* montium *consedit.* C. sen. 14 *in foro consistere,* u. so regelmäßig. Vereinzelt c. acc. Act. arv. 81, 15 *in aedem* Castoris *considere.* Curt. 7, 3, 23 *in novam urbem.* Vopisc. Tac. 3, 2 *in curiam* (anders Verg. A. 2, 624 *considere in ignes* u. a.). C. de or. 2, 200 *in possessionem consistere* (Var. *possessione*; vergl. jedoch unter *b*) *in possessionem esse*). Sen. ep. 121, 8 *in pedes consistere.* Sil. 10, 463.

δ) *inscribo, insculpo, imprimo, incīdo, includo.* C. Tusc. 1, 34 nonne (philosophi) *in iis ipsis libris,* quos scribunt de contemnenda gloria, sua nomina *inscribunt?* Fam. 12, 3, 1. Pis. 92 quod *in basi* tropaeorum *incidi inscribique* posset (vergl. auch Fin. 5, 50 *describere in pulvere*). N. D. 1, 45 natura *insculpsit in mentibus,* ut deos aeternos et beatos haberemus. div. 2, 85. C. Ac. 2, 86 si *in* eiusmodi *cera* centum sigilla hoc anulo *impressero* und sonst oft, ebenso bildlich C. Leg. 1, 30 quaeque *in animis imprimuntur* incohatae intellegentiae, similiter *in omnibus imprimuntur* und sonst oft. Balb. 53 (foedus) *in columna aenea incisum.* Tusc. 5, 101 *in busto incīdi* iussit u. sonst oft (namentlich bei dem part. perf. pass.). Suet. Oct. 101, 4 *incīdi in aeneis tabulis* u. a. C. Tusc. 1, 34 Phidias sui similem speciem *inclusit in clupeo* Minervae. Ph. 3, 31 armatos *in cella* Concordiae *incluserit* und sonst oft (namentlich mit *inclusus*). — Mit dem Akkusativ vereinzelt *imprimo:* C. Ac. 2, 58 cum visa *in animos imprimantur* (*in animis* möchte Müller lesen); nicht *inscribo* und *insculpo.* Nicht selten *incīdere* und besonders *includere,* wie C. Ph. 1, 26 *in aes incidi* iubebitis. Liv. 3, 57, 10 (leges) *in aes incisas.* Suet. Caes. 28, 3 lege iam *in aes incisa.* C. Verr. 5, 144 *in* praedonum *custodias* tu tantum numerum civium Romanorum *includere* ausus es? Verr. 5, 117. Att. 13, 19, 3 u. ö.[2])

---

[1]) Belege bei Schmalz, Antib. s. v. *numerare* u. *referre.*

[2]) S. Schüssler 1881, S. 18 ff.

ε) Außerdem kommen auch andere Verben vereinzelt in Verbindung mit *in* c. abl. statt der gewöhnlichen Verbindung mit *in* c. acc. vor; mehrere Stellen jedoch lassen sich anders auffassen, auch sind die Lesarten nicht überall sicher. Leicht erklärt sich der Abl. bei dem part. perf. pass., das nicht mehr eine Bewegung, sondern den Zustand der Ruhe bezeichnet. Suet. Ner. 48, 2 ex odore *abiecti* (= iacentis) *in via* cadaveris. Verg. A. 6, 339 *mediis effusus in undis.* Ferner C. de or. 1, 28 se *abicere in herba.* Fin. 5, 92 nihil acciderat ei, quod nollet, nisi quod anulum, quo delectabatur, *in mari abiecerat* (auf dem Meere wegwerfen). Tac. A. 1, 22 *ubi* cadaver *abieceris.* Suet. Galb. 20, 2. Apul. M. 7, 20 *ibi* memet abicio. So vielleicht auch C. leg. 2, 57 qui *in mari* (andere *mare*) proiectus esset. Caes. B. G. 5, 10, 2 prope omnes naves afflictas atque *in litore eiectas esse (in litus β).* C. N. D. 2, 124 aves, quae se *in mari mergerent* (die im Meere tauchen). Pl. Stich. 685 lepide accipimur, cum *hoc recipimur in loco* (Aufnahme finden), aber Sall. J. 5, 4 wird jetzt gelesen Masinissa *in amicitiam receptus* a P. Scipione. Colum. 6, 4, 2 *in naribus infundere.* 12, 21, 2 sal *conicitur in urceo fictili.* Gell. 17, 21, 36 *sub iugo missi* (Liv. 3, 28, 11 liest man jetzt *sub iugum*). Vitr. 2, 1, 6 *sub potestate subicere.* 3 pr. 1. Petron. 19, 2 *in deversorio admitti.* Val. M. 1, 15, 1 (aber wohl nicht Nep. 6, 1, 5). 9, 5 ext. 3. So namentlich im Spätlatein, wo nicht selten aus Unkunde der Ablativ mit dem Akkusative verwechselt worden ist. Dict. 3, 4 *in campis* productus. 3, 5 progressus *in medio.* 3, 14 *in flumine* praecipitare. Ulp. Dig. 43, 12 *in flumine* immittere. Lamprid. Comm. 8, 8 *in publico* processit. Tertull. Scorp. 3 tradere *in manibus* u. a.[1]).

Anmerk. Hingegen verbindet die lateinische Sprache die Verben des Versammelns, Zusammenkommens; Ankommens, Anlandens, Einkehrens; Verbergens, Meldens mit *in (ad)* c. acc., während der Deutsche hier die Frage wo? beantwortet. So sagt man: *congregare, colligere, cogere, contrahere, convocare; congerere, comportare, conferre; convenire, confluere; concurrere, concursus fit in locum* (*Romam* ohne Präposition), *ad aliquem* = versammeln, zusammenkommen usw. in, an einem Orte, bei einem; *advenire in locum, appellere* (navem, classem) *ad locum, deverti ad* oder *in locum, ad aliquem* = ankommen in, an einem Orte, anlanden an einem Orte, einkehren in einem Orte, bei einem; *se abdere in locum (se abdere Romam, domum)* = sich verbergen an einem Orte (*se abdere in litteras*, sich vertiefen in die Wissenschaften); *rem nuntiare in urbem (Romam)* = etwas in der Stadt melden. So *congregare* dispersos homines *in unum locum* C. de or. 1, 33. Impii cives *unum se in locum ad illam curiam congregabant* Ph. 14, 15. *Cogere* copias *in unum locum* Caes. B. G. 6, 10, 1. Totam *in eum locum* Etruriam *convenisse* C. Divin. 2, 50. *Romam* Italia tota *convenit* Pis. 34. *Confluxerunt* et *Athenas* et *in hanc urbem* multi Br. 258. (Perfugarum) magnus *ad eum* cotidie numerus *confluebat* Caes. B. G. 7, 44, 2. *Contrahere* exercitum *in unum locum* 1, 34, 3. *Ad eos* (sc. Druides) magnus adulescentium numerus disciplinae causa *concurrit* 6,

[1]) S. Rönsch, Itala, S. 406 ff.



13, 4. *Fit* celeriter *concursus in praetorium* B. C. 1, 76, 1. *Quamcunque in provinciam advenerit* C. Ph. 11, 30. So auch: *adventus in urbes* sociorum, nocturnus *ad urbem adventus*, alicuius *adventus in Africam*, alicuius *adv. Romam.* Ut ne Persae quidem mille numero navium classem *ad Delum appulissent* Verr. 1, 48. Alterum *ad cauponem devertisse, ad hospitem* alterum Divin. 1, 57. Quicunque *in villam suam devertisset* Off. 2, 64; *ad* villam Fam. 7, 18, 3; *ad Albanum* Mil. 51; *domum* alicuius Dei. 17; *dev. Romam* usw. Reliqui *sese in proximas silvas abdiderunt* Caes. B. G. 1, 12, 3. Ne *se in Menapios abderet* 6, 5, 5. B. C. 1, 14, 1 quibus rebus *Romam nuntiatis.*

Ausnahmen erklären sich wieder meist leicht, besonders bei dem mehr zuständlichen part. perf. pass.; sonst sind sie selten. C. Div. 1, 90 magi, qui *congregantur in foro.* Ac. 1, 34 Polemo et Crates, *in Academia congregati* (= versati), diligenter ea, quae a superioribus acceperant, tuebantur. Tac. H. 3, 82 pulsi rursus *in urbe congregabantur* (rotteten sich wieder in der Stadt zusammen; in urbem gäbe einen ganz anderen Sinn), vergl. Liv. 24, 21, 9; ebenso C. Verr. 4, 52 quem *concursum in urbe factum* putatis? Sen. benef. 5, 16, 3 legiones *in angusto congestas* trucidavit. contr. 2, 1, 13. Plin. N. H. 11, 31. B. Afr. 36, 2 *in quo* (oppido) tritici modium milia CCC *comportata* fuerant. Justin. 22, 2, 10 *contracto in gymnasio* senatu. Regelrecht ist C. Fam. 2, 17, 1 ut tu *me in Asia* possis convenire, weil die Frage wohin? schon durch den Objektsakkusativ beantwortet ist. Pl. Epid. 196 utinam *conveniam domi* Periphanem, vergl. C. Fam. 1, 9, 9. Att. 16, 3, 1 u. ö. Liv. 29, 24, 1. 42, 26, 7 u. a.[1]) (entsprechend Varr. R. R. 3, 3, 9 *ad hospitem Casini devertit*). Sonst selten bei *convenire:* C. div. 2, 52 *uno in loco convenire.* Plin. N. H. 6, 157. Dict. 1, 1 med. u. Sp. Justin. 5, 7, 6 *in foro coire.* Aber Pl. Pers. 731 transcidi loris omnes adveniens domi ist domi zum verb. fin. zu ziehen; ebenso Epid. 361. Caes. B. G. 1, 39, 4 *abditi in tabernaculis* und so gewöhnlich bei abditus; sonst vereinzelt und nachklassisch. Curt. 8, 2, 37 (saltus) *in quo* se barbari *abdiderant.* Liv. 25, 39, 1. 9, 7, 11. 31, 36, 1 u. Sp.; auch mit instrumentalem Abl. wie Tac. H. 1, 79 *paludibus abdi* (übertragen C. Arch. 12 *litteris se abdere).* Häufiger bei *condo* (unklassisch *abscondo*), wo der Gebrauch schwankt. Bei *nuntiare* erst bei Spät. (B. Hisp. 18, 3 *castris* Cn. Pompei nuntiare. 9, 3 *castris* Caesaris nuntius esset adlatus kann castris als Dat. oder Abl. gefaßt werden).

***b*) Das Verb der Ruhe involviert den Begriff der damit verbundenen vorausgegangenen Bewegung, wenn die Präposition mit dem Akkusative statt mit dem Ablative steht; das Moment der vorausgehenden Bewegung herrscht hier vor.** Diese Verbindung ist seltener als die unter a); auch sind hier die Lesarten oft unsicher, besonders wo es sich um Zusetzung oder Weglassung eines *m* handelt. Cato R. R. 52, 1 qualum terra impleto calcatoque bene, *in arborem relinquito*, d. i. hänge ihn an den Baum und laß ihn da (*arbore* Keil, vergl. 133, 3). 156, 5

[1]) S. E. Meyer 1893, S. 7 ff.

brassicam *in aquam* (*aqua* Keil). *macerare* oportet. 39, 2 laterculos facito, *coquito in fornacem* (*fornace* Keil), d. i. stecke sie in den Ofen und backe sie darin. Vergl. Her. 3, 11 (τοὺς παῖδας) ἔσφαζον ἐς τὸν κρητῆρα. Pl. Cas. 242 ubi *in lustra iacuisti?* wo hast du dich in die Hurenhäuser begeben und hast hier herumgelegen? Vergl. Eur. I. T. 620 εἰς ἀνάγκην κείμεθα. Am häufigsten in der Verbindung mit *esse* und *habere*. Pl. Amph. 180 numero (= iusto tempore) mī *in mentem fuit* dis advenientem gratias pro meritis agere. 710. Bacch. 161. Ter. Heaut. 986; ohne Dativ: Ter. Ad. 528 nilne *in mentemst?* Häufig ist die Redensart *in potestatem esse*, d. i. in potestatem venire in eaque esse. C. Div. Caecil. 66 ab exteris nationibus, quae *in amicitiam* populi R. *dicionemque essent*, iniurias propulsare. Man. 33 (vergl. Gell. 1, 7, 16). Verr. 5, 98. 2, 67. Liv. 32, 8, 14 (z. T. mit strittiger Lesart; allgemein wird der Abl. jetzt gelesen 2, 14, 4. 6, 2, 3. 24, 1, 13. C. Leg. 3, 37). Gai. inst. 1, § 55. 57. 67. 88. 132. CJL. 2, 1963 col. 1, v. 2. *Esse in possessionem* Gaius inst. 4 § 153. Ulpian. Dig. 12, 2, 3 § 3 und Ael. Marcian. ibid. 30, 121. CJL. 5, 5050 v. 27 und I. Neap. 2646 v. 20. *In curiam fuerunt* I. Neap. 6828, 13. Res *esse in vadimonium* coepit C. Quint. 22 (andere Lesart jetzt Att. 15, 4, 2. Br. 2, 1, 3. Cael. Fam. 8, 8, 8. Suet. Oct. 16, 2). *Fui* hodie *in funus* Petron. 42, 2. *In controversiam esse* 15, 3. *Habere in potestatem* Sall. J. 112, 3. B. Hisp. 36, 1; doch haben die Herausgeber hier und meist auch an den folgenden Stellen den Abl. eingesetzt. Pl. Poen. 1278 facito, *in memoriam habeas* ctt. Liv. 33, 10, 4 parcere victis *in animum habebat* ctt. C. R. Com. 50 si HS milies *in iudicium haberet*. *Adesse in senatum* iussit C. Ph. 5, 19, wie παρεῖναι ἐς Σάρδις Her. 6, 1. *In custodiam habitum* Liv. 22, 25, 6. 34, 27, 7. Tac. H. 1, 87 (vergl. Heraeus). *In gratiam habituros* Sall. J. 111, 1. Troada *in matrimonium habebat* Justin. 7, 6, 11. Eutrop. 8, 10. *In custodiam retinent* Paul. Dig. 11, 4, 4. *In carcerem adservari* Liv. 8, 20, 7. Quei eorum (*in*) *amicitiam* populi Romanei manserunt C. I. L. 200, 75. *In medium relinquere* Quadrig. bei Gell. 17, 2, 11. Tac. Germ. 46 (*medio* die Herausg.). Gell. 7, 14, 9 und ut *in medium sit* Colum. de arb. 17, 2. Pl. Epid. 191 ego illum audivi *in amorem haerere* apud nescio quam fidicinam.

c) Die Verben des Hangens, Hängens, Aufhängens, Haftens werden mit den Präpositionen *ex*, *ab*, *de* verbunden, um neben dem Begriffe des Hangens an einem Orte oder des Hinhängens an einen Ort zugleich den Begriff des Hangens von einem Orte herab zu bezeichnen. Uxorem suam *suspendisse se de ficu* C. de or. 2, 278, dafür *ex fico se suspendere* Quintil. 6, 3, 88. Sagittae *pendent ab umero* C. Verr. 4, 74. *Pendere ex arbore* 3, 66. Varr. R. R. 3, 16, 29 (apes) aliae *ex aliis pendent*. Cui spes omnis *pendet ex fortuna*, huic nihil potest esse certi C. par. 17. Adherbalis vitae necisque potestas *ex opibus alienis pendet* Sall. J. 14, 23. Cui viro *ex se ipso apta* sunt omnia, huic optime vivendi ratio comparata est Tusc. 5, 36. 5, 70 causas alias *ex aliis aptas*. Off. 1, 60 honestum, *ex quo aptum est* officium. Fin. 3, 74 aliud *ex alio nectitur*. N. D. 1, 9 alia *ex alia nexa*. Caec. 52. Gell. 1, 15, 1 *de corde aptus*. Freier Prop. 2, 12, 10 pharetra *ex umero . . iacet* (aber auch *pendere in*



c. abl., so C. Verr. 3, 57 *in arbore.* Varr. R. R. 1, 59, 3. C. Pis. 98 *in sententiis.* Liv. 5, 54, 2. Verr. 3, 57 *suspendere in oleastro;* mit bloßem Abl. klassisch nur in übertragenem Sinne, wie C. Fl. 4 *spe exigua pendere,* aber Colum. 5, 6, 26 palmites, *quibus* fructus *pependit.* Pers. 3, 12. 40 u. a.). — Ebenso wird bei den Verben des Raubens und Wegnehmens die Ortsbestimmung auf die Frage: woher? ausgedrückt. Pl. Poen. 66 puer septuennis *surripitur Carthagine.* 1101. C. inv. 2, 55 vasa *ex privato* sacra *surripere.* Verr. 4, 112 *Henna* simulacrum Cereris *tollere.* 73. 93. 5, 187. 133 *Pachyno* e terrestri praesidio milites *colligere.* Br. 72 Accius a Q. Maximo *captum Tarento* scripsit Livium. Caes. B. C. 2, 28, 1 legiones, quas *Corfinio receperat* Caesar. 3, 105, 1 pecunias *tollere Epheso.* Ebenso bei (navem) *conscendere,* wie C. fam. 3, 10, 3 *Epheso.* Q. 2, 5, 3. Ph. 1, 7 *ab eo loco.* Att. 16, 3, 6 *e Pompeiano.* 9, 14, 3 *a Brundisio* (doch unklassisch auch *Thessalonicae* Liv. 44, 23, 9. *Uticae* B. Afr. 98, 1). Für *a tergo, a dextra* usw. vergl. § 90, 1; für den Ortsablativ beim Briefdatum § 39 Anm. 3.

Viertes Kapitel.

Lehre von dem Pronomen und dem Zahlworte als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt.

§ 115. A. Von dem Pronomen. Allgemeine Bemerkung.

Das Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt werden durch Pronomen ausgedrückt, wenn die angegebenen Satzteile nicht Begriffe von Gegenständen oder Eigenschaften darstellen sollen, sondern nur angegeben werden soll, daß ein Gegenstand entweder auf den Redenden selbst oder auf den Angeredeten oder auf eine andere Person oder Sache bezogen wird. Alle über das Substantiv und Adjektiv gegebenen Regeln beziehen sich auch auf die substantivischen und adjektivischen Pronomen; jedoch sind hier noch einige Bemerkungen über ihren Gebrauch hinzuzufügen.

§ 116. I. Personalpronomen und Reflexivpronomen.[1])

1. Die substantivischen Personalpronomen als Subjekt: *ego, tu, is, nos, vos, ii* werden im Lateinischen, wie im Griechischen, Gotischen, Litauischen, Slavischen und in gewissen Fällen auch in anderen germanischen Mundarten[2]), nur dann gesetzt, wenn ein be-

[1]) S. Draeger I, S. 66 ff.
[2]) S. Grimm IV, S. 201 ff.

sonderer Nachdruck auf ihnen liegt, daher namentlich in Gegensätzen, mögen sie wirklich ausgesprochen sein oder nur im Zusammenhange liegen; ebenso wenn eine Person nach ihrer charakteristischen Beschaffenheit hervorgehoben werden soll[1]). Ebenso verhält es sich mit den adjektivischen (possessiven) Personalpronomen; das Possessivpronomen steht dann in der Regel vor seinem Substantive, so fast immer: *meā, tuā, suā sententiā (opinione), meā, tuā, suā causā, meā, tuā, suā sponte*, ebenso mit Betonung des Pronomens *meo, tuo, suo nomine, arbitratu* u. dgl. Oft muß es aber auch, obgleich kein besonderer Nachdruck darauf liegt, deshalb hinzugefügt werden, weil man sonst nicht erkennen könnte, auf wen das Substantiv zu beziehen ist; alsdann steht es gewöhnlich nach, als: pater *meus*. Wenn aber weder der erstere, noch der letztere Fall stattfindet, so werden die Pronomen in klassischer Sprache meist weggelassen; dabei werden die substantivischen: *ego, tu* usw. durch die Verbalendungen vertreten, als: (*scribo, scribis* usw.).

Pl. Cas. 725, *tu* amas, at *ego* esurio et sitio. Most. 305 *tu* me amas, *ego* te amo. Truc. 160 *tu* a nobis sapiens nihil habes; *nos* nequam abs te habeamus. C. R. Am. 145 praedia *mea tu* possides, *ego* aliena misericordia vivo; *mea* domus tibi patet, mihi clausa est; familia mea maxima *tu* uteris, *ego* servum habeo nullum. Cat. 1, 22 *tu* (ein Mann wie du) ut unquam te corrigas? Ph. 2, 51 et *tu* apud patres dicere ausus es? Cat. 1, 29 *ego* si hoc optimum factu iudicarem usw. Serv. Fam. 4, 5, 4 *nos* homunculi indignamur (vergl. § 67 Anm. 1). C. Fam. 4, 3, 1 me quidem multa iam consolantur maximeque conscientia consiliorum *meorum*. 13, 77, 3 Dionysius, servus *meus*, aufugit; *is* est in provincia *tua*. Tusc. 2, 63 *tuo* tibi iudicio est utendum. Aber 4, 71 philosophi *sumus* exorti, qui amori auctoritatem tribueremus. Liv. 2, 12, 15 trecenti *coniuravimus*. 6, 6, 15 te, Servi Corneli, praesidem huius publici consilii *facimus*. 6, 26, 1 soli adhuc, Tusculani, vera arma *invenistis*. *Patrem* vidisti heißt, du hast deinen Vater gesehen; so C. Off. 1, 2 in eo studio *aetatem* consumpsi (mein Leben). de or. 2 246 *manus* lava (deine Hände); patrem *meum* vidisti, du hast meinen Vater gesehen; *meum* patrem vidisti, du hast meinen Vater gesehen und nicht deinen oder einen anderen.

Anmerk. 1. Von der obigen Regel über die Weglassung der Pronomen finden sich manche Ausnahmen. Das substantivische Personalpronomen wird manchmal der Deutlichkeit halber zugesetzt, wie C. Ph. 7, 6 itaque *ego* ille, qui semper pacis auctor fui . . *ego* igitur pacis, ut ita dicam, alumnus . . *ego* ille pacis semper laudator pacem cum M. Antonio esse nolo. Pleonastisch steht es namentlich oft im Anschluß an andere Formen des Personalpronomens, die dadurch eine schärfere Betonung erhalten. C. Lael. 101 *hac nos* adulescentes benevolentia senes illos . . . dileximus (vergl. Seyffert-M.). 104 nam *quid ego* de studiis dicam? Cat. 1, 10 *haec ego*

[1]) S. Ch. Fr. E. Meyer 1897, S. 7.



omnia . . comperi. Cluent. 51 *hic ego* tum . . surrexi. Rosc. A. 1 credo *ego vos*, iudices, mirari. Cael. Fam. 8, 4, 3 *has ego tibi* litteras . . misi. Hor. S. 2, 3, 62 *huic ego* (vergl. Fritzsche). Weiter geht die Umgangssprache, die auch sonst ein entbehrliches Pronomen zusetzt, so C. Att. 6, 9, 4 *ego* tabellarios postero die ad vos eram missurus. Cael. fam. 8, 1, 1 ut *tu* nosti. 8, 10, 3 nunc est exitus anni; nam *ego* has litteras a. d. XIV. K. Dec. scripsi u. ö.[1]). Über die Zusetzung bei quidem und in Antworten s. § 118 A. u. 236.

Auch das Possessiv wird selbst in klassischer Sprache manchmal gesetzt, wo es entbehrlich wäre, so C. Tusc. 5, 79 bestiae pro *suo* partu ita propugnant, ut vulnera excipiant usw. Lael. 1 Q. Mucius augur multa narrare de C. Laelio socero *suo* solebat. Off. 2, 82 Aratus celeriter ad Ptolemaeum, *suum* hospitem, venit u. ö. Besonders häufig in der Umgangssprache. Ter. Ad. 869 contrivi in quaerundo vitam atque aetatem *meam*. Andr. 188 animum ut expleret *suum*. Pl. Trin. 256 cum animo *meo* reputo; so auch C. Verr. 3, 29 considerate cum animis *vestris*. Sall. J. 6, 2 u. ö. Nep. 1, 7, 4 (Miltiades) Athenas magna cum offensione civium *suorum* rediit. 1, 4, 2 ad Atticam accesserunt ac *suas* copias in campum Marathona deduxerunt. 10, 2, 4 sororis *suae* filios u. oft[2]). Val. M. 1, 1, 9 a patre *suo* iussus. Ebenso im B. Afr., bei Vitruv., Hygin., Frontin., Vell., Apul. u. ä. bis ins Spätlatein. — Über die Stellung der Possessiva s. näheres § 246 b.

2. Die Genetive *mei, tui, sui, nostri, vestri, sui* bezeichnen nicht den Besitzer, sondern stehen im Sinne des Gen. *obiectivus* (§ 83, 4) und müssen daher in der Regel durch Präpositionen (nach, gegen, an, für usw.) übersetzt werden, z. B. desiderium *tui*, die Sehnsucht nach dir (aber desiderium *tuum* = gewöhnlich deine Sehnsucht, d. h. die Sehnsucht, die du hast). Die Genetive *nostrum* und *vestrum* werden dagegen gebraucht, um ein aus mehreren bestehendes Ganzes auszudrücken, von dem einige erwähnt werden, als: multi *nostrum*, viele von uns, pars *vestrum*, ein Teil, d. i. einige von euch (Gen. *partitivus*); das Reflexivpronomen *sui* (Plural) ersetzt man in diesem Falle durch *ex se* u. ähnl., als: multos *ex se*, multos *suorum (sui generis, ex suo numero)* miserunt. Prorsum oblitus sum *mei* Ter. Eun. 306. Faciam, ut huius loci dieique *mei*que semper memineris. || Miseret *tui* me 801. Ita plerique omnes sumus ingenio: *nostri* nosmet paenitet Phorm. 172. Mehr Beispiele aus der älteren Zeit führt Gell. 20, 6 an. Licet dicere omnem naturam esse servatricem *sui* C. Fin. 5, 26. Mirum me desiderium tenet *urbis*, incredibile *meorum* atque in primis *tui* Fam. 2, 11, 1. Nostra *tui* caritas 6, 12, 1. Nicias te amat vehementerque tuā *sui* memoria delectatur Att. 13, 1, 3 (an ihn). Grata mihi vehementer est

[1]) S. Landgraf zu Rosc. S. 369.
Burg 1888, S. 41.

[2]) S. Nepos ed. Nipperdey-Lupus, S. 249 (Exkurs VI).

memoria *nostri* tua Fam. 12, 17, 1. Quintus misit filium non solum *sui* deprecatorem, sed etiam accusatorem *mei* Att. 11, 8, 2. (Marcellinus) se acerrimum *tui* defensorem fore ostendit Fam. 1, 1, 2. Contemptio *nostri* Caes. B. G. 5, 29, 2. Ostentatio *sui* B. C. 1, 4, 3. Habetis ducem memorem *vestri*, oblitum *sui* C. Cat. 4, 19. Sall. H. 1, 77, 15 *nostri* proditor. 2, 47, 3 parricida *vestri*. — Hingegen: quis *nostrum* C. Fin. 1, 32. Te ad me venire uterque *nostrum* cupit Att. 13, 33, 2 (jeder von uns beiden). Minus habeo virium quam *vestrum* utervis Cat. M. 33. Q. fr. 2, 4, 2 domus utriusque *nostrum* aedificatur strenue. Att. 1, 17, 7 verecundia utriusque *nostrum*. — Seltener stehen die Genetive *mei, tui, sui, nostri, vestri, sui*, besonders in Verbindung mit *pars*, um ein unteilbares Ganze (im Sinne eines Singulars) auszudrücken, als: animus est *pars nostri*, ein Teil von uns (unseres Wesens). Neve aliquid *nostri* post mortem posse relinqui Lucr. 4, 39. Pars est *nostri* manus. Cui proposita est conservatio sui, necesse est huic partes quoque *sui* caras esse C. Fin. 5, 37. *Nostri* melior pars animus est Sen. N. Q. 1, 14 praef. Curt. 6, 4, 5 priore *sui* parte spatiosior. 4, 3, 20.

Anmerk. 2. Wenn außer dem Possessivpronomen noch ein bestimmtes oder unbestimmtes Zahlwort als Attribut steht, so übersetzt man im Deutschen das Possessiv durch das substantivische Personalpronomen in Verbindung mit der Präposition von, als: *tres tui* libri, drei Bücher von dir, *nullus meus* liber, kein Buch von mir. Vergl. § 84, Anm. 5.

Anmerk. 3. Selten stehen die Genetive *nostrum*, *vestrum* im Sinne des Gen. *obiectivus*.[1]) Gellius 20, 6 führt an: misereri *vestrum* aus Gracchus; C. Mari, ecquando te *nostrum* et rei publicae miserebitur aus Quadrigarius; saepe maiores *vostrum* miseriti plebis R. aus Sall. C. 33, 2 mit der Bemerkung: „*vestrum* obleverunt et *vestri* superscripserunt" (cdd. *nostri* und *vestri*). Ferner: Noli me ad contentionem *vestrum* vocare C. Planc. 16 (zu einer Vergleichung euerer Person); ebenso ib. 17, vergl. Gell. 20, 6, 11. Zuweilen werden diese Genetive auch statt der *Possessiva* noster, vester gebraucht. Recordamini, quantus consensus *vestrum* fuerit C. Ph. 5, 2 (statt consensus *vester*). Frequentia *vestrum* l. agr. 2, 55. Ph. 4, 1. Is enim splendor est *vestrum* Att. 7, 13, 3. Contio *vestrum* Quir. 17. Ph. 6, 18 (Att. 7, 9, 4 liest Müller wohl richtig (rationem) nostr*am*). Aber fast regelmäßig stehen nostrum und vestrum durch äußere Angleichung in den Verbindungen *omnium nostrum* (*vestrum*), vergl. § 67, 4. — Umgekehrt steht partitives *nostri* erst Fronto p. 91, 13 similitudo utriusque *nostri*.

Anmerk. 4. Zuweilen wird statt des Possessivpronomens der Genetiv des Reflexivpronomens mit Nachdruck gebraucht, indem die Person sich selbst entgegengestellt und dadurch der Begriff der Persönlichkeit hervorgehoben wird.[2]) Nep. 6, 1, 1 magnam reliquit *sui* famam. Ov. M. 1, 30 (tellus) pressa est gravitate *sui* (weniger nachdrücklich Fast. 5, 13 pondere terra *suo* subsedit). Häufig bei den Späteren, wie Tac. A. 2, 13 fruitur

[1]) S. Lebreton Cic., S. 96 f.
[2]) S. Lebreton Cic., S. 97 ff.

fama *sui* (freut sich des Rufes seiner Person). 4, 21 primo *sui* incessu. 14, 9 hunc *sui* finem Agrippina crediderat. 15, 36 non longam *sui* absentiam. 12, 37 supplicium *mei*. 6, 22 initia *nostri*. 2, 54 *nostri* origo. H. 3, 34 primordium *sui*. Suet. Caes. 30, 2 adventu *sui* (Var. *suo*). Aug. 94, 2 exitium *sui*. Mela 2, 22 alterum *sui* flexum u. ö. Sen. clem. 1, 3, 4 vilitas *sui*. Curt. 5, 9, 7. 5, 6, 6 u. ö. Val. M. 9, 12 ext. 1 finem *sui* repperit. Justin. 37, 2, 3 magnitudine *sui* — fulgore *sui*. Apul. Plat. 1, c. 9 (p. 199) natura *sui* u. ö. a. Sp. Klassisch zweifelhaft. Caes. B. G. 4, 28, 2 wird jetzt magno *suo* cum periculo gelesen; C. ac. 1, 42 principium *sui* erklärt sich wohl nach Nr. 2 a. E.; über Tusc. 5, 36. Tim. 18 vergl. Lebreton p. 98.

Anmerk. 5. Oft wird mittelst einer Attraktion oder Assimilation das Possessivpronomen statt des Gen. *obiectivus* gebraucht.[1]) Terrore *meo* occidistis prae metu Pl. Amph. 1066 (= terrore mei). Neque neglegentia tua neque odio id fecit *tuo* Ter. Phorm. 1016 (gegen dich). Scio pol eis fore *meum* conspectum invisum Ter. Hec. 788. *Vester*, iudices, conspectus et consessus iste reficit et recreat mentem meam C. Planc. 2. Man. 1. A cognitione *sua* Balb. 32; in *tua* observantia Planc. bei C. Fam. 10, 24, 1. Quodsi provinciarum vos ratio magis movet quam *vestra* C. Flacc. 100. Vergl. Off. 1, 139. Cael. Fam. 8, 8, 9. C. Verr. 1, 126. Cum ferae bestiae cibum ad fraudem *suam* positum plerumque adspernentur Liv. 41, 23, 8. Iste formidinem illam *suam* miseris Agyrinensibus iniciebat C. Verr. 3, 68. Ea, quae faciebat, *tua* se fiducia facere dicebat 5, 176. Cum verbis poetae et studio actoris et expectationi *nostrae* plauderetur Sest. 121. Plenus *suarum*, plenus paternarum irarum Liv. 2, 61, 3 (gegen ihn und seinen Vater). Caesar *suam* invidiam tali morte quaesitam apud senatum (queritur) Tac. A. 3, 16, so wohl regelmäßig *mea*, *tua* usw. *iniuria*, *invidia*, *caedes*. Im Griechischen ist dieser Gebrauch ungleich häufiger, wie *σῇ ποθῇ* Il. τ, 321 usw. Weit häufiger als bei Sachnamen findet sich dieser Gebrauch bei Personennamen. C. Att. 1, 20, 7 vir bonus amatorque *noster* (= nostri). Liv. 23, 42, 12 populatores *nostros* (= p. nostrorum agrorum). Nep. 6, 4, 3 ita ille ipse *suus* fuit accusator. — Entsprechend ist der § 57 behandelte Gebrauch des attributiven Adjektivs im Sinne des Gen. obiectivus.

Anmerk. 6. Die Possessivpronomen werden im Lateinischen in ausgedehnterer Weise als im Deutschen gebraucht und lassen sich daher auf verschiedene Weise übersetzen, z. B. Pl. Pers. 471 ita mea ancilla quae fuit hodie, *sua* nunc est (ist jetzt ihre eigene Herrin). Ter. Ph. 587 ego meorum solus sum *meus*. Pers. 5, 88. C. Tusc. 1, 71 quae est ei (sc. animo) natura? Propria, puto, et *sua* = eine eigentümliche (nicht gewöhnliche) und eigene (nicht fremdartige). top. 32 tralatione utens discedebat a verbis propriis rerum ac *suis* (eigentlich). Liv. 4, 58, 2 tantum afuit, ut ex incommodo alieno *sua* occasio peteretur (günstig). Sall. J. 54, 8 qui *sua* (i. e. sibi opportuna) loca defendere nequiverat, in alienis bellum gerere

[1]) S. Weichert, Gebrauch d. adjekt. Attributs, S. 31 ff. 40 ff.
Lebreton Cic., S. 93 ff.
Reisig-Landgraf Not. 540.



(cogebatur). 61, 1 neque Iugurtham nisi ex insidiis aut *suo loco* pugnam facere. Liv. 22, 39, 21 neque occasioni *tuae* desis neque *suam* occasionem hosti des (günstige). 42, 55, 3 si et loco *suo* et tempore obstitisset rex (am rechten Orte und zur passenden Zeit). Factus (consul) est bis, primum ante tempus, iterum sibi *suo* tempore C. Lael. 11. Im Spätlatein ist der Gebrauch noch freier; die Juristen scheuen sich nicht zu sagen: si *sui* iuris *sumus* Dig. 46, 2, 20, ebenso *sui* heredes = die natürlichen Erben. Mehr Beispiele dieses sogen. emphatischen Gebrauchs s. § 117 Anm. 3.

§ 117. Von dem Reflexivpronomen insbesondere.[1]) — Reziprokes Verhältnis.

Die Reflexivpronomen: *sui, sibi, se* und *suus, a, um* werden so gebraucht, daß sie auf das Subjekt oder Objekt oder einen anderen Satzteil desselben oder des übergeordneten Satzes zurückbezogen werden; nur das Possessivum *suus* zeigt vielfach eine freiere Verwendung (vergl. Nr. 4a). Im einzelnen sind folgende Fälle zu unterscheiden:

A. Das Reflexiv in Beziehung auf das Subjekt (Objekt usw.) desselben Satzes (direktes Reflexiv).

1. Das Reflexiv steht im vollständigen Satze in Beziehung auf das Subjekt des Verbum finitum, sowohl als Objekt (mit Einschluß appositiver Zusätze) wie in präpositionalen Ausdrücken und im Anschluß an Adjektiva und Partizipia; in den letzteren Fällen gebrauchen wir das Pronomen ihm, ihr usw. *Ipse se quisque* diligit, quod per *se sibi* quisque carus est C. Lael. 80. *Alexander* cum interemisset Clitum, familiarem *suum*, vix a *se* manus abstinuit Tusc. 4, 79. *Iustitia* per *sese* colenda est Off. 2, 42. *Fadius* a me diligitur propter summam *suam* humanitatem C. Fam. 15, 14, 1. *Omnes*, qui adsunt, pro *sua* parte atque auctoritate defendunt Sullam Sull. 4. *Germani* celeriter ex consuetudine *sua* phalange facta impetus gladiorum exceperunt Caes. B. G. 1, 52, 4. (*Hannibal* et *Scipio*) congressi sunt, non *suae* modo aetatis maximi imperatores, sed omnis ante *se* memoriae Liv. 30, 30, 1. Tac. H. 1, 50. Flor. 3, 5, 22. Plin. N. H. 25, 5. *Is* de honore regni cum Agesilao, *suo patruo*, contendit Nep. 17, 1, 4. Demetrius duos filios apud Gnidium, *hospitem suum*, cum magno auri pondere commendaverat Justin. 35, 2, 1. *Pausanias* in agro Troade consilia cum patriae tum *sibi inimica* capiebat Nep. 4, 3, 3. Hominem *sibi carissimum audiat* C. Balb. 64. Omnes suos caros habet, me quidem *se*

[1]) S. Draeger I, S. 67 ff.
C. F. W. Müller Philol. IX, S. 593 ff.
Nipperdey Exkurs VI zu Nepos. Namentlich
Riemann Liv., S. 115—48 und
Lebreton Cic., S. 111—45, beide mit reichem Material.
Kühner führt in der 1. Aufl. auch noch an:
Eichner Gebrauch des lat. Reflexivs. Progr. Glogau 1860 u. 69.

ipso *cariorem* Att. 10, 11, 1. *Miltiades amicior* omnium fuit quam *suae* dominationi Nep. 1, 3, 6. Deorum simulacra ex *suis* fanis *sublata* in foro venerabantur C. Verr. 1, 59. *Germanicus* legiones universas *sibi* summam rei publicae *deferentes* compescuit Suet. Cal. 1, 1. *Caesar exercitu* per *se comparato* rem publicam liberavit C. Ph. 14, 4. Postremo universum *sibi creditum* exercitum Dareo *prodit* Just. 1, 10, 22. Bei *Ablativis absolutis: (Ille) invitis suis civibus* nactus est imperium C. Br. 281. Neque *hic* unquam *puer amisso patre suo* propter me me ipsum incolumem videbit Sest. 146. Quis potest aut *deserta* per *se patria* aut *oppressa* beatus esse? Att. 10, 4, 4. (Ariovistus) *exercitu suo praesente* conclamavit, quid ad se venirent Caes. B. G. 1, 47, 6. *Iphicrates* vixit ad senectutem *placatis* in *se suorum* civium *animis* Nep. 11, 3, 3. Frontin. str. 4, 1, 41 *Manlius* filius exercitu pro *se* adversus patrem seditionem *parante* negavit usw. Auch bei dem Gerundium oder Gerundive: (Senatui) *populus* ipse *moderandi sui* potestatem tradidit C. de or. 1, 226. Rediere cum legatis ad *redimendos sese missis* Liv. 22, 59, 18.

Anmerk. 1. Nur vereinzelt wird im Anschluß an eine Partizipialkonstruktion vom Standpunkte eines Schreibenden aus das Pronomen *is* auf das Subjekt desselben Satzes bezogen (zuweilen im Interesse der Deutlichkeit). (Cn. Pompeius) cum decretum de me Capuae fecit, *ipse* cunctae Italiae cupienti et *eius* (nicht suam) fidem imploranti signum dedit C. Mil. 39. M. Favonio quaerenti ex *eo* . . respondit ib. 26. Parens tuus cum adfuit (Catilinae) post delatam ad *eum* primam illam coniurationem, indicavit se audisse aliquid, non credidisse Sull. 81. Orator (Curius) vivis *eius* aequalibus proximus optimis numerabatur Br. 220. Galbam reprehendere solebat, quod is L. Scribonio quaestionem in *eum* ferente populi misericordiam concitasset de or. 1, 227. Pis. 76. Vell. 2, 4, 4. Mit stärkerem Nachdruck *ille*: (Pompeium) procul ab *illorum* moenibus bellum gerentem commeatu pecuniaque iuverunt (sc. Gaditani) C. Balb. 40. Orare coepit, ne *se* meritum de *illo* optime proderet Nep. 4, 4, 6 (de *se* wäre kaum verständlich). (Paulus) aliquot locis proelium restituit protegentibus *eum* equitibus Liv. 22, 49, 2. 23, 8, 7. 24, 3, 9. Tac. A. 3, 3. Vell. 1, 1, 2. 2, 64, 1. Curt. 3, 13, 12. Frontin. str. 1, 6, 2. 4, 7, 5. 15. (Cimbri) occasionem dederunt Catulo . . castra *eorum infestandi* 1, 5, 3. Selten in präpositionalen Wendungen: *(Liberi)* mihi et propter indulgentiam meam et propter excellens *eorum* ingenium vita sunt mea cariores C. Quir. 2. Omne, quod vivit, *id* vivit propter inclusum in *eo* calorem N. D. 2, 24. *Hic (Themistocles)* cum propter multas *eius* virtutes magna cum dignitate viveret, Lacedaemonii legatos Athenas miserunt, qui eum absentem accusarent Nep. 2, 8, 2. Membrorum, id est partium corporis, *alia* videntur propter *eorum* usum a natura donata C. Fin. 3, 18 (ungewöhnlich und kritisch unsicher neben der Apposition Nep. 25, 9, 7 *is* a nonnullis optimatibus, familiaribus *eius*, reprehendebatur). Eine feste Regel für diese Ausnahmen läßt sich nicht aufstellen.

2. Nicht selten wird das Reflexiv auch auf das logische Subjekt bezogen, d. h. auf ein Wort, das, ohne grammatisches



Subjekt zu sein, doch dem Sinne nach Subjekt der ausgesprochenen Handlung ist. So regelmäßig bei unpersönlichen Ausdrücken, wie C. div. 1, 63 *eos*, qui secus, quam decuit, vixerunt, peccatorum *suorum paenitet*. Cat. m. 19. Off. 1, 33 u. ö. Ac. 2, 54 *cui* possit exploratum esse de *sua* sanitate? Ferner, wenn ein unbestimmtes Subjekt (‚man') aus dem ganzen Zusammenhange zu ergänzen ist. Omnia torquenda sunt ad commodum *suae* causae, . . *sua* diligenter et enodate narrando C. Inv. 1, 30 (man muß). In ceteris habenda ratio non *sua* solum, sed etiam aliorum Off. 1, 139. Est aliquid gloriandum ac prae *se* ferendum Tusc. 5, 49. 50. Amicitiae effectrices sunt voluptatum tam amicis quam *sibi* Fin. 1, 67 (vergl. Madvig). Ut animi magnitudo in . . utilitatibus et *sibi* et *suis* comparandis . . eluceat Off. 1, 17. Quod *sibi* petitur, certe alteri non exigitur Rosc. C. 52. part. 76. u. ö. Agenda est contra *se* causa absentis Sen. dial. 4, 22, 4. 5, 15, 3. Noscenda est mensura *sui* Juven. 11, 35.

Aber auch sonst oft. Pl. Rud. 49 erat *ei* hospes (= habebat hospitem) par *sui*. Capt. 580 is est servus ipse neque praeter *se ei* unquam servos fuit. Planc. 81 quis est nostrum liberaliter educatus, *cui* non educatores, *cui* non *magistri sui* atque doctores, cui non locus ipse mutus ille, ubi alitus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? *Suae cuique* utilitati serviendum est Off. 3, 42. Amicitiarum *sua cuique* permanet stabilis et certa possessio Lael. 55. Huic puero, qui est *ei* vita *sua* multo carior, metuit Sall. 88. Qui poterat *cuiquam* salus *sua* non probari? Mil. 81. Ut huius diei vocem testem *rei publicae* relinquerem meae perpetuae erga *se* voluntatis Ph. 1, 10 (= ut res publica testem haberet). Cum litteris *Attici* de tua summa liberalitate summoque erga *se* beneficio certior factus essem Att. 15, 14, 2 (= cum A. me certiorem fecisset). *Haec* (sc. sica Clodi) istam Appiam, monimentum *sui* nominis, nece Papiri cruentavit Mil. 37 (= Clodius hac sica cruentavit). *Gallis* prae magnitudine corporum *suorum* brevitas nostra contemptui est Caes. B. G. 2, 30, 4. Spes omnis consistebat *Datami* in *se* Nep. 14, 8, 3. *Cui* curatio altior fastigio *suo* data esset Liv. 2, 27, 6. *Quibus* filius quinquenni maior *ex se* natus esset 45, 15, 1. Neque *eum* consilium *suum* fefellit B. Alex. 32, 1. Brutum philosophiae *suae* relinquamus Tac. D. 21. Iusto desunt *sua* verba *dolori* Ov. Her. 12, 133. Plin. ep. 7, 9, 3 *sua utrique* amoenitas. Hart Planc. b. C. Fam. 10, 24, 6 quae mens *eum* a tanta gloria, *sibi* vero etiam necessaria ac salutari avocarit, . . exputare non possum.

3. In gleicher Weise steht das Reflexiv in einem unvollständigen Satze in Beziehung auf das grammatische oder logische Subjekt einer einen Nebensatz vertretenden Form des Verbum infinitum oder eines nominalen Ausdrucks. So besonders bei einem Infinitiv. Ter. Phorm. 242 *omnis* . . meditari *secum* oportet, quo pacto adversam aerumnam ferant. Pl. Mil. 982 iube *sibi* . . ornamenta, quae illi instruxti mulieri, dono habere (sc. mulierem). *Helvetios in fines suos* reverti iussit Caes. B. G. 1, 28, 3. Illud per patres ipsos



agendum, ut *matronas* publico arceant continerique *intra suum* quamque *limen* cogant Liv. 22, 55, 6. Num *principes* philosophorum coëgit *in suis studiis* obmutescere senectus? C. Cat. m. 23. Cedat (alteri), sed ei, *cuius* magis intersit vel *sua* vel rei publicae causa (sc. *se*) vivere Off. 3, 90. *Sapientis* est proprium omnia ad *suum* arbitrium referre, *suis* stare iudiciis Tusc. 5, 81. Mit zu ergänzendem allgemeinem Subjekte (man): C. Off. 1, 137 deforme est de *se* ipsum praedicare. parad. 51 contentum *suis* rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Off. 3, 23 non licet *sui* commodi causa nocere alteri. Liv. 39, 5, 2 ne *suas* quidem simultates pro magistratu exercere boni exempli esse. — Neben einem Gerundium oder Gerundivum. (Romani) subito eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque *sui colligendi hostibus* facultatem relinquunt Caes. B. G. 3, 6, 1. Nostri cedentes (hostes) usque ad castra insecuti *sui colligendi* facultatem (sc. iis) non dederunt id. 7, 80, 8. Liv. 6, 3, 6. Magnam ingenuit *animantibus conservandi sui* natura custodiam C. N. D. 2, 124. Sic *se gerendo* (= cum sic se gereret) minime est mirandum, si et vita eius fuit secura et mors acerba Nep. 5, 4, 4. Principum signa fluctuari coeperant vagam ante *se cernendo* aciem Liv. 30, 4, 10. Mit allgemeinem Subjekt: Foedum certamen *inquinandi* famam alterius cum *suae* famae damno factum est 29, 37, 11. — Neben Partizipien. C. Man. 23 Mithridatem Tigranes *diffidentem* (= qui diffidebat) rebus *suis* confirmavit. Lael. 10 *suis* incommodis graviter angi non amicum, sed *se* ipsum *amantis* est. Liv. 26, 39, 16 Quinctium *hortantem suos* incautum hasta transfigit. 38, 21, 3 signa peditum prae *se habentium* scuta. — Neben adjektivischen und substantivischen Attributiven. C. Ph. 11, 36 an Antonios potius ornarem, *suarum* familiarum *probra* atque *dedecora?* Cluent. 109 certe aliquis defendisset equitem Romanum in municipio *suo nobilem*. Liv. 21, 43, 15 an me .. cum semestri hoc conferam duce, *desertore* exercitus *sui*. Sall. J. 70, 2 Bomilcar socium sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem *carum acceptumque* popularibus *suis*. Vell. 2, 93, 2 Iuliam duxit uxorem, feminam neque *sibi* neque rei publicae felicis uteri. — Neben Verbalsubstantiven, in denen dann der allgemeine Subjektsbegriff steckt. So *conservatio sui* Selbsterhaltung, *amor sui, odium sui, ignorantia sui* (C. Cluent. 109), *ostentatio sui* (Caes. B. C. 1, 4, 3) u. a. C. de or. 1, 257 illa orationis *suae* cum scriptis alienis *comparatio*. Off. 2, 86 valetudo sustentatur *notitia sui* corporis. N. D. 1, 122 (amicitiam) si ad fructum nostrum referemus, non ad illius commoda, quem diligimus, non erit ista amicitia, sed mercatura quaedam utilitatum *suarum* (trotz des vorhergehenden si ad fr. nostrum referemus). Liv. 7, 33, 5 proelium cum fiducia *sui* commissum est. 7, 40, 2 secessio ab *suis*. Sen. dial. 6, 7, 1 desiderium *suorum*. Mit bestimmtem Subjekt: C. Att. 5, 18, 1 *Deiotari* adventu cum *suis* omnibus copiis. 14, 13, 2. Liv. 39, 24, 6.

4. In Beziehung auf einen Casus obliquus desselben Satzes (Akkusativ oder Dativ, seltener Genetiv) steht das Reflexiv in folgenden Fällen: *a*) Oft findet sich so das *Possessiv suus*, wenn es betont ist in der Bedeutung sein (ihr) eigen, eigen, eigentümlich; substantivisch *sui* die Seinigen (Ihrigen), *sua* das



Seinige (Ihrige). *Eum suus* pater . . abduxit Naev. bei Gell. 6, 8, 5. *Suus* rex *reginae* placet Pl. Stich. 133. Illius *filiam* conicit in navem miles clam matrem *suam* Mil. 112. Pseud. 234. Et res *cum* cotidie et dies et opinio hominum et . . etiam *sua natura* mitiorem facit C. Fam. 6, 13, 2. *Hannibalem sui cives* e civitate eiecerunt C. Sest. 142. Si *quem* aut *natura sua* aut illa praestantis ingenii vis forte deficiet, teneat tamen eum cursum, quem poterit C. Or. 4. Nec *illius* animi aciem praestringit splendor *sui* nominis Rab. Post. 43. Meum mihi placebat, *illi suum* Att. 14, 20, 3. Etiam *sua* contio risit *hominem* har. 8. Vos *eam* (rem) *suo*, non nominis pondere penditote Verr. 4, 1. *Senatum* ad pristinam *suam* severitatem revocavi Att. 1, 16, 8. (Theophrastus) spoliavit *virtutem suo* decore Ac. 1, 33. *Quem* (sc. Octavium) quidem *sui* Caesarem salutabant Att. 14, 12, 2. Timoleon *civibus* veteribus *sua* restituit Nep. 20, 3, 2 (vergl. C. Off. 2, 83. Sall. J. 31, 8. Curt. 7, 8, 26). Non inviderunt laudes *suas mulieribus* viri Romani Liv. 2, 40, 11. *Romanis* multitudo *sua* auxit animum et paucitas illis minuit 21, 50, 4. *Suis* flammis delete *Fidenas*, quas vestris beneficiis placare non potuistis 4, 33, 5. Consules *hostem* in *sua* sede inveniunt 3, 31, 3. Fessosque sopor *suus* occupat *artus* Verg. G. 4, 190 (vergl. Forbiger; suus = illis debitus). Die Beispiele zeigen zugleich, daß man keinen Grund hat, in diesen Fällen die Stellung von *suus* unmittelbar neben dem Beziehungsworte als Regel hinzustellen; ebensowenig die Voranstellung des Casus obliquus (vergl. C. Cat. 1, 32. Verr. 1, 43. har. 8. Mil. 81. Ac. 1, 45 u. a.). Hierher gehört auch besonders die häufige Verbindung von *suus* mit *quisque*. *Suos cuique* mos (est) Ter. Phorm. 454; mehr s. § 119, 6d.

Verhältnismäßig selten, aber doch immerhin noch manchmal wird *suus* ohne besondere Betonung auf einen casus obliquus bezogen. Pl. Men. 903 quem ego *hominem* . . vita evolvam *sua*. 973. C. Att. 10, 11, 3 indulsit *illi* quidem *suus* pater semper. Ph. 13, 10 *Pompeio sua* domus patebit. Q. fr. 2, 10, 5. Verr. 1, 63. Cat. 2, 10 *hunc* si secuti erunt *sui* comites. Att. 10, 15, 1 *ei* de *suo* negotio respondi cumulate. Ac. 1, 1 satis *eum* longo intervallo ad *suam* villam reduximus. Rep. 1, 63 *quorum* ipsum nomen vim *suae* potestatis indicat. Ph. 4, 4. Verr. 2, 35. 109. 138. 3, 115. de or. 3, 126. Nep. 1, 1, 1 de *Miltiade* bene sperare poterant cives *sui*. 15, 7, 1. Sall. C. 21, 4 admonebat *alium* egestatis, *alium* cupiditatis *suae*. Liv. 9, 40, 14 *Samnites* castra *sua* accepere. 3, 7, 5. 35, 42, 8. 25, 24, 13. Tac. or. 13 licet *illos* certamina et pericula *sua* ad consulatus *evexerint*. Vell. 1, 10, 5. Regelmäßig so, wenn zwei Objekte durch *cum* verbunden sind. C. Tusc. 1, 41 *Dicaearchum cum* Aristoxeno, aequali *suo*, omittamus. l. agr. 2, 53. Caes. B. C. 3, 24, 3 *quadriremem cum* remigibus *suis* ceperunt. B. G. 5, 53, 3. Liv. 23, 32, 11 u. ö. (aber C. or. 105 hunc tu *oratorem cum eius* studiosissimo Pammene . . diligentissime cognovisti gehört der präpositionale Ausdruck zum Prädikat).

b) *Se* wird in den formelhaften Ausdrücken *per se (ipsum)*, *ipsum per se*, *inter se*, seltener *propter se* ebenso gut auf einen casus obliquus wie auf das Subjekt bezogen. C. Off. 1, 53 multa sunt *civibus inter se*



communia (aber *inter eos* leg. 1, 23 in gleichem Sinne ist ganz vereinzelt und vielleicht verdorben). (Ratio et oratio) conciliat *inter se homines* Off. 1, 50 (mehr unter Nr. 8 a). Valetudinem, viris, vacuitatem doloris non propter utilitatem solum, sed etiam ipsas *propter se* expetemus C. Fin. 5, 47. Ipsum Furnium *per se* vidi libentissime Fam. 10, 3, 1 (aber die für *ex se* in gleichem Sinne von Lebreton p. 121 gegebenen Belege sind nicht stichhaltig). Vereinzelt auch *sibi ipsos:* C. Marc. 13 amplissimos *viros* et *sibi ipsos* et patriae reddit. Cat. 2, 17. Lig. 36. Sonst ganz vereinzelt wie Pl. Trin. 159 illius filiae . . habeo dotem unde dem, ut *eam* in *se* dignam condicionem collocem.

Anmerk. 2. Häufiger jedoch wird in Beziehung auf einen casus obliquus *is* gebraucht[1]); namentlich ist das nötig, wenn die Anwendung des Reflexivs eine Zweideutigkeit hervorrufen würde. (Achaei) Macedonum *regem* suspectum habebant pro *eius* crudelitate Liv. 32, 19, 7 (*sua* würde man auf das Subjekt beziehen; ähnlich in verschiedenen der folgenden Beispiele). (Caesar) *Ciceronem pro eius merito* laudat Caes. B. G. 5, 52, 4. *Pisonem nostrum* merito *eius* amo plurimum C. Fam. 14, 2, 2. *(Scaevolam)* omnes amare *pro eius eximia suavitate* debemus de or. 1, 234. Semper amavi *M. Brutum propter eius summum ingenium* Fam. 9, 14, 5. Deum agnoscis *ex operibus eius* Tusc. 1, 70. Eo die apud *Pomponium in eius nuptiis* eram cenaturus Q. fr. 2, 3, 7. *Ciceroni in omnibus eius* periculis singularem fidem praebuit Nep. 25, 4, 4. Barbarus *eum (Hasdrubalem)* quidam ob iram interfecti *ab eo* domini obtruncavit Liv. 21, 2, 6. Oratio principis *per quaestorem eius* audita est Tac. A. 16, 27 (= recitata et audita est). Divus Iulius thoracem Veneri Genetrici *in templo eius* dicavit Plin. N. H. 9, 116.

Anmerk. 3. Wie das Possessiv *suus* in Beziehung auf einen casus obliquus einen viel freieren Gebrauch zeigt als die anderen Formen des Reflexivs, so steht es auch sonst noch in vielen Fällen, wo ein anderes Reflexiv unmöglich sein würde. Namentlich findet es sich so im emphatischen Sinne (vergl. § 116 Anm. 5), in dem es auch auf Worte in einem ganz anderen (im Verhältnis der Unterordnung oder Beiordnung stehenden) Satze bezogen werden kann. Qui sic purgatus erit, diutina valetudine utetur, neque ullus morbus veniet nisi *sua* culpa Cat. R. R. 157, 13. Ei sunt nati *filii* gemini duo ita forma simili pueri, ut mater *sua* non internosse posset Pl. Men. 18 ff. Africanus, si *sua* res ageretur, testimonium non diceret C. Rosc. A. 103. Mira erant in civitatibus ipsorum furta *Graecorum*, quae magistratus *sui* (ihre eigenen) fecerant Att. 6, 2, 5. Placeatne a *Carthaginiensibus* captivos nostros redditis *suis* recuperari de or. 3, 109. Rep. 2, 9 agri *sui.* Non virtute *sui* (sc. Lysandri, der im vorhergehenden Satze Subjekt ist) exercitus, sed immodestia factum est adversariorum Nep. 6, 1, 2. Cum *Pompeius* habuit castra constituta . ., ab *suis* castris circiter milia passuum quattuor abest grumus usw. B. Hisp. 8, 6. Afr. 51, 2. Sen. dial. 10, 16, 4 illud tempus, quod *amanti* breve est breviusque multo fit

[1]) S. Lebreton Cic., S. 142 ff.

suo (sc. amantis) vitio. — So namentlich *sui* = die Seinigen (Ihrigen). C. de or. 3, 7 is (annus) *eius* omnem spem pervertit; fuit hoc luctuosum *suis*. Fin. 2, 97 quaesivit (*Epaminondas*), salvusne esset clipeus; cum salvum esse *sui* respondissent usw. Nep. 18, 10, 3. 23, 8, 4. Liv. 37, 12, 8 multis secutis auctoritatem *Pausistrati*, quae inter *suos* merito maxima erat. 37, 41, 8 sic armatas quadrigas, quia . . per *suos* agendae erant, in prima acie locaverat (vergl. Weißenb.). 33, 8, 6 perventum ad *suos* erat. 39, 55, 3 quod vero etiam *sua* reddiderunt. 1, 58, 7 u. ö. — Rein possessive, nicht mehr reflexive Bedeutung hat *suus*, wenn es ohne Beziehung auf einen bestimmten Besitzer im Sinne von *proprius* (Gegensatz *communis*, *alienus*) gebraucht wird. C. de or. 3, 159 in *suorum* verborum maxima copia tamen homines *aliena* (= tralata) multo magis delectant. 3, 164. part. 76 illa prudentia in *suis* rebus domestica, in *publicis* civilis appellari solet. N. D. 2, 32 placet duos esse motus, unum *suum*, alterum *externum*. Leg. 2, 25 *suos* (besondern, Ggs. communes) deos coli.. confusionem habet religionum. Off. 2, 73 ut *sua* tenerentur (das Eigentum), res publicae constitutae sunt u. a. Ebenso *sui iuris*, *heredes sui* bei den Juristen, vergl. § 116 Anm. 5.

Anmerk. 4. Zur Verstärkung wird dem Reflexiv *suus* zuweilen ein pleonastisches *sibi* hinzugefügt.[1]) Diese ohne Zweifel der Volkssprache eigentümliche Ausdrucksweise hat ihren Sitz in der Sprache der Komiker, taucht aber in der nachklassischen Prosa wieder auf. Pl. Capt. 5 is quo pacto serviat *suo sibi* patri, id . . proloquar (seinem eigenen Vater). 46 inscientes *sua sibi* fallacia.. confinxerunt dolum. 50. 81 *suo sibi* suco vivunt. Poen. 57 locus argumentost *suum sibi* proscaenium. 97. 1083 *suam* rem *sibi* salvam sistam. Asin. 825. Amph. 269 (me oportet) hunc telo *suo sibi*, malitia, a foribus pellere. Mil. 632 inest in hoc emussitata *sua sibi* ingenua indoles. Trin. 156 reddam *suom sibi* (vergl. Brix). Ter. Ad. 958 *suo sibi* gladio hunc iugulo. Acc. 607. Caecil. 39. In Prosa sicher zuerst Vitruv. 8, 6, 3 in *suo sibi* canalis excidatur. Petron. 66, 2. Colum. de arb. 11, 2 uvas *suo sibi* pampino tegito. R. R. 12, 7, 2. 12, 41, 2. Apul. M. 1, 6 a *suis sibi* parentibus u. oft, Gell. Minuc. u. a. Sp. Aus Cicero führt man Att. 7, 11, 1. C. agr. 2, 22. Verr. 3, 69. Lael. 11 an; aber überall gehört hier *sibi* in seiner eigentlichen und vollen Bedeutung zum Verb, auch Ph. 2, 96 priusquam tu *suum sibi* venderes, ipse possedit (das Reflexiv erklärt sich nach No. 6). — Vereinzelt auch in der 1. und 2. Person, wie Pl. Truc. 698 ubi male accipiar *mea mihi* pecunia.

5. Dagegen werden die abhängigen Kasus des Pronomens *is*, *ea*, *id* oder auch eines anderen Demonstrativs überall gebraucht, wo keine reflexive Beziehung vorliegt, sondern ein Gegenstand nur als ein vorerwähnter bezeichnet wird. (Helvetii) fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut *suis* finibus *eos* prohibent aut

---

[1]) S. Landgraf 1878, S. 34. Archiv VIII, S. 43. Wölfflin ebd. VII, S. 476. Lebreton a. a. O., S. 140 ff.



ipsi in *eorum* finibus bellum gerunt Caes. B. G. 1, 1, 4. Hannibal quamdiu in Italia fuit, nemo *ei* in acie restitit, nemo adversus *eum* post Cannensem pugnam in campo castra posuit Nep. 23, 5, 4. Ennius esse deos censet, sed *eos* non curare opinatur, quid agat humanum genus C. Div. 1, 132. Omitto Isocratem, discipulos *eius*, Ephorum et Naucratem or. 172 (aber Isocratem cum discipulis *suis*, vergl. Nr. 4 A).

B. Das Reflexiv in Beziehung auf das Subjekt des regierenden Satzes (indirektes Reflexiv).

6. Das Reflexiv steht in Beziehung auf das (grammatische oder logische) Subjekt des regierenden Satzes in allen innerlich abhängigen, d. h. solchen Nebensätzen, welche nicht als Gedanke des Schriftstellers, sondern aus der Seele eines anderen, besonders des Subjekts des Hauptsatzes ausgesprochen werden und daher zugleich auch im Konjunktiv stehen; dasselbe gilt für die Aussagesätze im *acc. c. inf.* sowie für die ganze *oratio obliqua.* Auch hier gebraucht der Deutsche die Pronomen ihm, ihr usw. So in abhängigen Fragesätzen. *Orator* sagaciter pervestiget, quid *sui* cives cogitent, opinentur, exspectent C. de or. 1, 223. Pergisne eam artem illudere, sine qua scire *nemo* potest, quid sit *suum*, quid alienum? C. Rp. 1, 20. (Ariovistus) exercitu suo praesente conclamavit, quid ad *se* venirent Caes. B. G. 1, 47, 6. Experiri voluit, verum falsumne *sibi* esset relatum Nep. 14, 9, 2. *Hasdrubal* litteras Carthaginem mittit indicans, quanto fama profectionis *suae* damno fuisset Liv. 23, 27, 10. — In Sätzen finalen Sinnes jeder Art. *Cuncti* ad me publice saepe venerunt, ut (damit) *suarum* fortunarum omnium causam defensionemque susciperem C. Caecil. 2. *Datames* locum deligit talem, ut (damit) non multum obesse multitudo hostium *suae* paucitati posset Nep. 14, 7, 3. *Cicero* multa pollicendo per Fulviam *effecerat*, ut Q. Curius consilia Catilinae *sibi* proderet Sall. C. 26, 3. *(Caesar)* me ut *sibi* essem legatus, non solum suasit, verum etiam *rogavit* C. prov. 42. *(Iugurtha)* milites monet atque *obtestatur*, uti memores pristinae virtutis *sese* regnumque *suum* ab Romanorum avaritia defendant Sall. J. 49, 2. *Cassius constituit*, ut ludi absente *se* fierent *suo* nomine C. Att. 15, 11, 2. Vercingetorigem perterriti *omnes Arverni* circumsistunt atque *obsecrant*, ut *suis* fortunis consulat neu *se* ab hostibus diripi patiatur Caes. B. G. 7, 8, 4. (*Caesar* legatis suis) *mandavit*, ut, quae diceret Ariovistus, ad *se* referrent 1, 47, 5. Metellus legatis multa pollicendo *persuadet*, uti Iugurtham *sibi* traderent Sall. J. 46, 4. (Collegis suis) *Epaminondas permisit*, ut omnem causam in *se* transferrent Nep. 15, 8, 1. *Callicrates* ad maturandum (inceptum suum) concitatus est, *verens*, ne prius consilium aperiretur *suum*, quam conata perfecisset Nep. 10, 8, 5. *Metuens*, ne *suum* quoque exercitum nimia urbis amoenitas emolliret Liv. 27, 3, 2. (Deiotarus) mittebat, qui rumores celeriter ad *se* referrent C. Dei. 25. (Deiotarus,) quominus a *se*, qui in altera parte fuisset, ea sumeres, non recusavit 35. Final auch: Prius in aciem exercitum ducit proeliumque commisit, quam milites *sui* scirent, cum quibus arma conferrent Nep. 18, 3, 6.

Priusquam tu *suum sibi* venderes, ipse possedit C. Ph. 2, 96. — In anderen obliquen Nebensätzen. *Indignantes milites* Caesar, quod conspectum *suum* hostes perferre possent, edocet ctt. Caes. B. G. 7, 19, 4 (quod conspectum *eorum* hostes ferre *poterant* würde aus der Seele des Schriftstellers gesagt sein). *Decima legio* per tribunos militum ei *gratias egit,* quod de *se* optimum iudicium fecisset 1, 41, 2. Scipionem *Hannibal eo ipso,* quod adversus *se* dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat Liv. 21, 39, 8. *Paetus* omnes libros, quos frater *suus* reliquisset, mihi donavit C. Att. 2, 1, 12. So auch in Vergleichsätzen, wie (nos) accepit ad sese, haud secus quam si ex *se* simus natae Pl. Rud. 410. Quasi *sua* res aut honos agatur, ita diligenter Naevii studio morem gerunt C. Quint. 9; ebenso Cluent. 111. Liv. 7, 20, 1 (aber mit anderer Auffassung C. Fin. 2, 42 quasi emendum *eis* sit etc.). *Sulla,* si *sibi suus* pudor ac dignitas non prodesset, nullum auxilium requisivit Sull. 15. Haec propterea de me dixi, ut mihi Tubero, cum de *se* eadem dicerem, ignosceret Lig. 8.

Im *acc. c. inf.* und in der *oratio obliqua,* in der auch bei längerer Ausdehnung in Beziehung auf den Redenden regelrecht das Reflexiv steht. Multi cum in mala scientes irruunt, tum *se* optime *sibi* consulere arbitrantur C. Fin. 5, 29. Sentit *animus se* moveri; quod cum sentit, illud una sentit *se* vi *sua,* non aliena moveri Tusc. 1, 55. Ariovistus respondit non oportere *sese* a populo R. in *suo* iure impediri Caes. B. G. 1, 36, 2. *Camillus* mihi scripsit te *secum* locutum C. Att. 11, 23, 1. Homerum *Colophonii* civem esse dicunt *suum* C. Arch. 19. *Ariovistus* respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, *sese* ad eum venturum fuisse; si quid ille *se* velit, illum ad *se* venire oportere Caes. B. G. 1, 34, 2. (*Ariovistus* respondit) omnes Galliae civitates ad *se* oppugnandum venisse ac contra *se* castra habuisse Caes. B. G. 1, 44, 3. *Perfuga* ab eo (Pyrrho) venit in castra Fabricii eique est pollicitus, si praemium *sibi* proposuisset, se eum veneno necaturum C. Off. 3, 86. Diviciacus (dixit) scire *se* illa esse vera nec quemquam ex eo plus quam *se* doloris capere, propterea, quod ille per *se* crevisset Caes. B. G. 1, 20, 2. Beachtenswert sind auch Stellen wie Liv. 32, 1, 9 *legati* ab Ardea questi erant *sibi* (sc. Ardeatibus, in deren Namen die Gesandten sprechen) in monte Albano Latinis carnem datam non esse, vergl. 31, 14, 3. 22, 37, 4 u. ö. (aber natürlich ist diese Identifizierung der Gesandten mit ihrem Auftraggeber nicht nötig, vergl. Caes. B. C. 1, 35, 4. Nep. 23, 7, 2. Liv. 41, 19, 5). — Ebenso in Beziehung auf das logische Subjekt des regierenden Satzes. Non *illum* exspectare oportet, dum erus *se* ad *suom* suscitet officium Pl. Rud. 922. Nec vero clarorum virorum post mortem honores permanerent, si nihil *eorum ipsorum* animi *efficerent,* quo diutius memoriam *sui* teneremus C. Cat. m. 80. *Canum* tam fida custodia .. quid significat aliud nisi *se* ad hominum commoditates esse generatos? C. N. D. 2, 158. *A Caesare* valde liberaliter invitor, *sibi* ut sim legatus Att. 2, 18, 3. *Annali* litterae pergratae fuerunt, quod curares de *se* diligenter C. Quint. 3, 1, 20. *Aratoris* interest ita *se* frumenta habere, ut quam plurimo venire possint Verr. 3, 147. Occurrebat *ei* debilem praeturam futuram *suam* consule Milone Mil. 25. Vos ex *M. Favonio* audistis Clodium *sibi* dixisse periturum Milonem (= M. Favonius

vobis dixit). ib. 44. Accusabar ab *eo*, quod parum constantiae *suae* confiderem Att. 16, 16 A, 5. Elogium recitasti de testamento Cn. Egnati *patris* idcirco *se* exheredasse filium usw. Cluent. 135. (Caesar) ab *L. Roscio* certior factus est magnas Gallorum copias oppugnandi *sui* causa convenisse neque longius ab hibernis *suis* afuisse Caes. B. G. 5, 53, 7 (= L. Roscius Caesarem certiorem fecit). (Valerius) dictatura se abdicavit; apparuit causa *plebi suam* vicem indignantem magistratu abisse Liv. 2, 31, 11 (= plebs intellexit.) Iam inde ab initio *Faustŭlo* spes fuerat regiam stirpem apud *se* educari 1, 5, 5. A tua mihi *uxore* dicam datum, ut *sese* ad eum conciliarem Pl. Mil. 800. *(Alexandro)* laetus nuntius affertur, Persas acie a *suis* esse superatos Curt. 3, 7, 4. Datames, cum *nuntiatum esset* (= nuntium accepisset) quosdam *sibi* insidiari, experiri voluit, verum falsumne esset relatum Nep. 14, 6, 2; ähnlich Gell. 12, 1, 1. Mit Ergänzung des logischen Subjekts aus dem Zusammenhange z. B. Liv. 2, 46, 1 prope certa spes erat (sc. *eis*) non magis *se*cum pugnaturos, quam pugnaverint cum Aequis. 7, 37, 10 u. ö.

7. Natürlich kann in solchen innerlich abhängigen Nebensätzen (mit Einschluß des acc. c. inf. und der oratio obliqua) das Reflexiv auch auf das Subjekt eben dieser Nebensätze selbst bezogen werden. Ob direktes oder indirektes Reflexiv vorliegt, läßt sich dann nur aus dem Zusammenhange erschließen; an sich ist die Ausdrucksweise zweideutig. Caesar *milites cohortatus*, ut *suae* pristinae virtutis memoriam *retinerent*, proelii committendi signum dedit Caes. B. G. 2, 21, 2. Illi *eum commonefaciunt*, ut utatur instituto *suo* C. Verr. 2, 41. Legati *admonebant (Phocionem)*, si ipse his (muneribus) facile careret, liberis tamen *suis* prospiceret Nep. 19, 1, 3. Orgetorix *civitati persuasit*, ut de finibus *suis* cum omnibus copiis *exirent* Caes. B. G. 1, 2, 1. Italici *Adherbali suadent*, uti *seque* et oppidum Iugurthae *tradat* Sall. J. 26, 1. (Verres) *a Sthenio petere* coepit, ut ad ea (signa) tollenda operam *suam* profiteretur C. Verr. 2, 85. Ego *Q. Scaevolam augurem* memoria teneo cotidie facere omnibus conveniendi *sui* potestatem C. Ph. 8, 31. Ariovistus respondit *populum R.* victis non ad alterius praescriptum, sed ad *suum* arbitrium imperare consuesse Caes. B. G. 1, 36, 1.

Der Lateiner geht sogar so weit, daß oft in demselben Nebensatze zwei Reflexive stehen, von denen das eine sich auf das Subjekt des Hauptsatzes, das andere auf das Subjekt des Nebensatzes bezieht. Patres conscripti legatos in Bithyniam miserunt, qui ab rege (Prusia) peterent, ne inimicissimum *suum secum* haberet *sibique* dederet Nep. 23, 12, 2. Scythae petebant (ab Alexandro), ut regis *sui* (sc. Scytharum) filiam matrimonio *sibi* (sc. Alexandro) iungeret Curt. 8, 1, 9. Cum Agrippa eum (Atticum) flens atque osculans oraret, ut *se* (sc. Atticum) *sibi* (sc. Agrippae) *suisque* (sc. Attici) reservaret Nep. 25, 22, 1. Ariovistus ad Caesarem legatos mittit, uti ex *suis* (sc. Caesaris) aliquem ad *se* (sc. Ariovistum) mitteret Caes. B. G. 1, 47, 1. Tarquinius orare (= orabat), ne *se* ante oculos *suos* perire sinerent

Liv. 2, 6, 2. (Helvetiis) Caesar ita respondit: (*se* sc. Caesarem) eo gravius ferre, quo minus (eae res) merito populi R. accidissent; *qui* si alicuius iniuriae *sibi conscius fuisset*, non fuisse difficile cavere. Quod *sua* (sc. Helvetii) victoria tam insolenter *gloriarentur* quodque tamdiu *se* (sc. Helvetios) impune tulisse iniurias admirarentur, eodem pertinere Caes. B. G. 1, 14, 1 ff. Ariovistus respondit magnum Caesarem iniuriam facere, qui *suo* adventu vectigalia *sibi* deteriora faceret 1, 36, 4. Ariovistus respondit neminem *se*cum (sc. Ariovisto) sine *sua* pernicie contendisse Caes. B. G. 1, 36, 6.

Anmerk. 5. Ausnahmen finden sich auch hier; bisweilen steht *is* (noch deutlicher *ille*) mit Zurückbeziehung auf das Subjekt des regierenden Satzes, wo man das Reflexiv erwarten sollte. Alsdann läßt der Redende das Verhältnis der Zurückbeziehung außer acht und betrachtet den Satz von seinem Standpunkte aus. An vielen Stellen hat auch das Streben nach Deutlichkeit den Gebrauch von *is (ille)* herbeigeführt. Quidam *philosophi* queruntur, quod *eos* insimulemus omnia incerta dicere C. Ac. 2, 32 (st. quod eos insimulamus oder quod se insimulemus). (Verres) Milesios navem poposcit, quae *eum* praesidii causa Myndum prosequeretur Verr. 1, 86. *(Romani)* omnem hanc ex Etruria scientiam adhibebant, ne genus esset ullum divinationis, quod neglectum ab *iis* videretur divin. 1, 3. *Ligarius* nihil egit aliud, nisi ut tu *eum* studiosum tui et bonum virum iudicares Lig. 36. Cum ceteri socii tui fugerent, ut hoc iudicium non de *illorum* praeda, sed de huius maleficio fieri videretur R. Am. 95. Solo, quo tutior vita *eius* esset, furere se simulavit Off. 1, 108. Quinct. 99. Off. 1, 87 ut si nautae certarent, quis *eorum* potissimum gubernaret. Ziemlich oft Caesar. Persuadent Rauracis . ., uti eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis una cum *eis* proficiscantur B. G. 1, 5, 4. 1, 48, 3. B. C. 3, 75, 2. In reliquas provincias *praetores* mittuntur, neque exspectant, ut de *eorum* imperio ad populum feratur 1, 6, 6. *Pompeius* suos omnes in castris continuit, quo occultior esset *eius* adventus 3, 30, 5. *Tirones* perterriti . . iure iurando accepto nihil *iis* nocituros hostes se Otacilio dediderunt 3, 28, 4. Praedictum erat *dictatoris*, ne quid absente *eo* rei gereret Liv. 23, 19, 5. (Sulla) id laborare (= laborabat), ut *illi* quam plurimi deberent Sall. J. 96, 2 (vergl. Kritz). Häufiger und freier in nichtklassischer Sprache. B. Hisp. 22, 5 petiit ab oppidanis, ut *ei* liceret ad Caesarem proficisci. B. Afr. 33, 4 pollicentur se et frumentum et quaecunque *eis* suppeterent . . subministraturos (vergl. Wölfflin). 79, 1 adversarios non virtute *eorum* confidere, sed aquarum inopia fretos despicere se intellexit u. so oft. Tac. H. 2, 9 ut *eum* in Syria sisterent, orabat. 64 in. Ann. 4, 67. Frontin. str. 2, 4, 8 Marcellus cum vereretur, ne paucitatem militum *eius* clamor detegeret. 2, 7, 9. 2, 13, 8. 3, 5, 1 u. ö. Justin. 3, 3, 11 iure iurando obligat civitatem nihil *eos* de *eius* legibus mutaturos u. ö. u. a. Sp.[1])

Viel näher liegt natürlich der Gebrauch von *is*, wenn es sich um das logische Subjekt des regierenden Satzes handelt. C. Cat. m. 56 aranti

[1]) Mehr Belege bei Dräger I, S. 73 ff.



L. Quinctio *Cincinnato* nuntiatum est *eum* dictatorem esse factum. Att. 10, 4, 7 a *Curione* mihi nuntiatum est *eum* ad me venire. div. Caec. 65 delectus sum ab universa *provincia*, qui *eius* iura defenderem. Liv. 1, 56, 10 cupido incessit animos *iuvenum* sciscitandi, ad quem *eorum* regnum R. esset venturum. Tac. H. 5, 9 (Iudaei) iussi a *Caesare* effigiem *eius* in templo locare arma potius sumpsere.

8. Nicht selten findet sich statt des nach strenger Regel zu erwartenden Reflexivs das Pronomen *is (ille)* in einem innerlich abhängigen Satze (oder acc. c. inf.), wenn der diesem zunächst übergeordnete Satz seinerseits wieder von einem anderen Satze innerlich abhängig ist und so im Konjunktiv oder acc. c. inf. steht. In diesem Falle der doppelten Abhängigkeit müßte genau genommen in Beziehung auf das Subjekt jedes der beiden übergeordneten Sätze das Reflexiv stehen; aber nicht selten tritt dafür, je nachdem bei dem Schreibenden der Gedanke an das eine der beiden Subjekte vorwiegt, in Beziehung auf das andere eine Form von *is (ille)* ein (manchmal auch im Interesse der Deutlichkeit). So steht *is:*

a) in Beziehung auf das Subjekt des die ganze Periode regierenden Verbs. C. div. Caec. 2 me saepe . . ostendisse dicebant commodis *eorum* me non defuturum (hier schwebt nur der durch me bezeichnete Cicero als redendes Subjekt vor; dagegen tritt der Gedanke an die Sikuler als Subjekt von dicebant zurück). Att. 5, 11, 6 mihi Ister dixit te scripsisse ad se mihi ex *illius* litteris rem illam curae fuisse. Ac. 2, 2 (Themistocles) pollicenti cuidam se artem *ei* memoriae traditurum respondisse dicitur etc. Arch. 25. Liv. 7, 5, 5 (T. Manlius) super lectum (sc. M. Pomponii tribuni) stans ferro intento, nisi iuraret se patris *eius* (sc. Manlii) accusandi concilium plebis nunquam habiturum, se eum extemplo transfixurum minatur. 32, 8, 11. Leichter erklärt sich *is* in Beziehung auf ein logisches Subjekt, vergl. Caes. B. G. 7, 10, 1. C. Verr. act. pr. 25.

b) in Beziehung auf das Subjekt des zunächst übergeordneten Satzes. C. Att. 15, 21, 1 scripsit filius (Quintus) se idcirco profugere ad Brutum voluisse, quod, cum sibi negotium daret Antonius, ut *eum* dictatorem efficeret, id recusasset (selbständig: Quinto negotium dedit Antonius, ut *se* dictatorem efficeret; aber bei der doppelten Abhängigkeit tritt der Gedanke in den Vordergrund, daß der ganze Satz im Sinne des Quintus gesprochen ist). Quinct. 88 confirmavi . . Sex. Naevium diebus compluribus ante in possessionem misisse, quam postularet, ut *ei* liceret bona possidere (selbständig: postulabat ut *sibi* liceret). Verr. 2, 151. 4, 84. Caes. B. G. 1, 6, 3 (Helvetii) Allobrogibus sese persuasuros existimabant, ut per suos (sc. Allobrogum) fines *eos* (sc. Helvetios) ire paterentur (aber: persuadebant, ut *se* . . ire . . paterentur). 2, 1, 2 Caesar litteris Labieni certior fiebat omnes Belgas contra populum R. coniurare, quod *vererentur*, ne ad *eos* (sc. Belgas) exercitus noster adduceretur (aber: verebantur, ne ad *se* add.). 7, 1, 6 imprimis



rationem esse habendam dicunt, priusquam *eorum* clandestina consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu intercludatur. B. C. 1, 2, 3 Calidius censebat timere Caesarem ereptis ab *eo* duabus legionibus, ne ad *eius* periculum reservare et retinere eas ad urbem Pompeius videretur (vergl. Meusel). 3, 16, 3. Nep. 1, 4, 5 (Miltiades dixit) civibus animum accessurum, cum viderent de *eorum* virtute non desperari (aber: civibus animus accedit, cum vident de *sua* v. n. d.). 2, 8, 3 cum principes animadvertisset timere, ne propter se bellum *iis* Lacedaemonii et Athenienses indicerent, ad Admetum confugit. Liv. 35, 46, 8 (Aetoli dicebant), si non recepissent regem, viderent, quid patiendum *iis* extemplo foret. 32, 8, 10 legati (regem) vereri dixerunt, ne id praestare *ei* (sc. regi) per Antiochum regem ultra non liceret (aber: verebatur, ne *sibi* non liceret). 5, 2, 5. 45, 44, 16. — Näher liegt noch *is*, wenn schon bei selbständiger Form des übergeordneten Satzes dieses Pronomen stand. C. de or. 1, 232 Socrates respondit sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur, et ut *ei* victus cotidianus in prytaneo publice praeberetur (Socrates meruit, ut *ei* praeberetur). Caes. B. G. 5, 27, 2 Ambiŏrix ad hunc modum locutus est: sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod *ei* (sc. Ambiorĭgi) et filius et fratris filius a Caesare remissi essent (Ambiorix plurimum debebat, quod *ei* remissi erant). 1, 11, 3 Haedui legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: ita se omni tempore de populo R. meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri liberi *eorum* in servitutem abduci non debuerint (ita meriti sunt, ut . . liberi *eorum* non debuerint). 1, 14, 3 si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod *eo* invito iter per provinciam *temptassent*, memoriam deponere (se) posse (non tamen r. i. oblivisci poterat, quod *eo* invito . . temptaverant). 1, 18, 8. 1, 35, 3. Liv. 1, 54, 5 (Tarquinius) ex suis unum sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quandoquidem, ut omnia unus Gabiis posset, *ei* (sc. Tarquinio) dii dedissent (quid faceret, quandoquidem *ei* dii dederant?). Bezeichnend sind Beispiele mit Wechsel der Pronomina, wie C. div. 2, 23 si divinasset *(Caesar)* fore ut . . tot centurionibus *suis* inspectantibus a nobilissimis civibus, partim etiam a *se* omnibus rebus ornatis, trucidatus ita iaceret, ut ad *eius* corpus nemo accederet usw.; vergl. Balb. 44. part. 50. Verwandte Fälle: Caes. B. G. 2, 17, 4 Nervii . . quo facilius finitimorum equitatum, si ad *eos* venissent, impedirent . . effecerant usw. Nep. 14, 10, 1 Mithridates pollicitus est regi se eum (Datamem) interfecturum, si *ei* (sc. Mithridati) rex permitteret, ut, quodcunque vellet, liceret impune facere u. dergl. mehr (besonders auch bei Späteren). Nötig ist natürlich in solchen Fällen is nicht, sondern Regel bleibt das Reflexiv, vergl. C. de or. 2, 273 cum rogaret eum (Maximum) Salinator, ut meminisset opera *sua* (Salinatoris) *se* (Maximum) Tarentum recepisse. Cat. 3, 9 Galli dixerunt . . Lentulum *sibi* confirmasse *se* esse tertium illum Cornelium. Verr. 4, 27 respondit istum ad *se* misisse, ut *sibi* mitteret peripetasmata. Liv. 24, 29, 7. 8. — Über den Gebrauch von *ipse* statt des Reflexivs s. § 118 Anm. 18.

9. In allen nicht innerlich abhängigen Sätzen steht in Beziehung auf das Subjekt des regierenden Satzes das Pronomen *is*



oder ein anderes Demonstrativ. (Ambiŏrix) in Aduatŭcos, qui erant *eius* regni finitumi, proficiscitur Caes. B. G. 5, 38, 1. Ligarius in provincia pacatissima ita se gessit, ut *ei* pacem esse expediret C. Lig. 4. Hac victoria Lysander elatus sic sibi indulsit, ut *eius* opera in maximum odium Graeciae Lacedaemonii pervenerint Nep. 6, 1, 3. Habet *hoc* virtus, ut viros fortes species *eius* et pulchritudo etiam in hoste cognita delectet C. Pis. 81. Non commisisset (Antonius), ut *ei* senatus tamquam Hannibali . . denuntiaret, ne oppugnaret Saguntum Ph. 6, 6 (mit konsekutiver Auffassung, wie denn nach committere stets *ut non*, nicht *ne* folgt, vergl. § 187 a). Quis honesta in familia institutus et educatus ingenue non ipsa turpitudine, etiamsi *eum* laesura non sit, offenditur? Fin. 3, 38. (Socrates), cum *ei* scriptam orationem orator Lysias attulisset, quam, si *ei* videretur, edisceret . . non invitus legit de or. 1, 231.

Anmerk. 6. Auch in nicht obliquen Nebensätzen findet sich zuweilen das Reflexiv gegen die Regel in Beziehung auf das Subjekt des regierenden Satzes. Man kann hier unterscheiden: *a*) solche Nebensätze (besonders Relativsätze), die zur Umschreibung eines Begriffs dienen und so gewissermaßen als ein bloßes Satzglied angesehen werden können; *b*) solche Nebensätze (namentlich Relativ- und Kausalsätze), in denen die oblique Beziehung nur durch die Wahl des Pronomens, aber nicht durch den Modus zum Ausdruck gebracht ist, so daß gewissermaßen eine Mischung der direkten und der obliquen Rede stattfindet.[1]) Indes in all diesen Sätzen ist der eigentliche Grund doch wohl derselbe, daß nämlich die Volkssprache, der diese Gebrauchsweise entstammt, die scharfen Unterscheidungen der ausgebildeten Sprache nicht immer durchführt. Der Gebrauch findet sich vor allem in der vorklassischen Sprache, bei Cic. vereinzelt und hauptsächlich in den früheren Schriften; dann bei Nep., Liv. u. Sp.

Tum erit tempestiva, cum semen *suum* maturum erit Cato R. R. 31, 2 (ähnlich: vitis si macra erit, sarmenta *sua* concidito minute 37, 3). Dicit capram, quam dederam servandam *sibi*, suae dotem uxoris ambedisse Pl. Merc. 238 (korrekt wäre *ei* dederam oder sibi *dedissem*). Eum fecisse aiunt, *sibi* quod faciundum fuit Poen. 955. Mater quod suasit *sua*, adulescens mulier fecit Ter. Hec. 660. Andr. 281. Sibi quisque habeat, quod *suomst* Pl. Curc. 180. Qui ipsi sat habent, quod in *se* possit vere dicier 479 (konsekutiver Sinn). Mil. 187. Pacuv. 39. Epaminondas ei, qui *sibi* ex lege praetor *successerat*, exercitum non tradidit C. Inv. 1, 55 (= successori *suo*). Socrates ex eo, quod *sibi* ille dederat, quicum disputabat, aliquid conficere volebat ib. 1, 53 (= ex re *sibi* data). Hic quidem ipse et sese ipsum nobis et eos, qui ante *se* fuerant, in medio posuit 2, 7. Cicero tibi mandat, ut Aristodemo idem de se respondeas, quod de fratre *suo*, sororis tuae filio, respondisti C. Att. 2, 7, 5. Dexo non ea, quae privatim *sibi* eripuisti, sed unicum abs te filium flagitat C. Verr. 5, 128 (= res *sibi* a te ereptas). Quid irascitur ei, qui aliquid scripsit contra *suam* voluntatem Caec. b. C. Fam. 6, 7, 2. Hunc sibi ex animo scrupulum,

[1]) Riemann a. a. O., S. 146 ff.



qui *se* stimulat et pungit, ut evellatis, Roscius postulat C. Rosc. Am. 6 (vergl. Landgraf). Cluent. 25. 176. Quinct. 14. Br. 102. de or. 2, 213. fin. 5, 62. Inv. 1, 70. Ph. 9, 7. Metellus in iis urbibus, quae ad *se* defecerant, praesidia imponit Sall. J. 61, 1. 66, 1. 88, 4. 103, 2. Quarum causa una erat, quod auxilia contra *se* Treveris miserant Caes. B. G. 6, 9, 2. Quem Caesar, ut erat de *se* meritus, ad primipilum se traducere pronuntiavit B. C. 3, 53, 5. Centum boves militibus dono dedit, qui *secum* in expeditione fuerant Liv. 7, 37, 3. 37, 25, 4. 27, 51, 13. Volero . . ubi indignantium pro *se* acerrimus erat clamor, . . se recipit 2, 55, 6. Vergl. 1, 17, 2. 8, 35, 1. 25, 6, 12. 26, 38, 1. 28, 8, 14. 39, 23, 6. B. Afr. 8, 5. B. Hisp. 22, 6. Quod ad perniciem *suam* fuerat cogitatum, id ad salutem convertit Nep. 14, 6, 8. Incidit in eandem invidiam, quam pater *suus* 5, 3, 1. Domo eadem fuit contentus, qua Eurystheus, progenitor maiorum *suorum*, fuerat usus 17, 7, 4; vergl. auch 15, 3, 5. 15, 8, 3. 25, 7, 1. 25, 12, 3. 25, 16, 4. Caesar omnibus, qui arma contra *se* tulerant, ignovit Vell. 2, 56, 1. (Poppaeam Nero) ictu calcis occidit, quod *se* . . conviciis incesserat Suet. Ner. 35, 3. Galb. 12, 1. Caes. 34, 2. 74, 1. Frontin. str. 1, 12, 9. 4, 2, 2. Auch dichterisch, wie Lucret. 2, 237. Hor. ep. 2, 1, 83 nil rectum, nisi quod placuit *sibi*, ducunt. Ov. M. 15, 819. Fast. 6, 601 u. a. So auch quantum in *se* fuit = soviel an ihm lag Liv. 2, 43, 6. Nep. 11, 3, 4. Lucr. 2, 190 u. ö. Sen. ben. 6, 11, 2. 7, 15, 3 (aber quantum in *ipso* fuit C. Fl. 61. Att. 5, 2, 1 u. ö.; quantum in *eo* fuit Gell. 17, 20, 9; kritisch unsicher C. Rosc. C. 39 quod in *se* fuit).

Anmerk. 7. Die Hauptregeln für den Gebrauch des Reflexivs sind an sich klar und scharf; aber die Volkssprache beachtete die streng logischen Unterscheidungen nicht immer. Daher finden sich in der unklassischen Sprache manche Abweichungen, die dann hin und wieder auch in die klassische Literatur eindrangen; das spätere Latein wurde im Gebrauch des Reflexivs immer willkürlicher.

10. Das reziproke Verhältnis, d. h. die Wechselbeziehung der Tätigkeit zweier oder mehrerer Subjekte aufeinander wird im Lateinischen auf folgende Weise ausgedrückt[1]):

a) am häufigsten durch *inter nos*, *inter vos*, *inter se*; außerdem, besonders zur Hervorhebung eines Gegensatzes, auch durch *inter ipsos* (wobei *se* zu ergänzen ist), seltener mit noch stärkerer Hervorhebung *inter se ipsos* (näheres s. unten). Die Beziehung findet entweder auf das grammatische oder auf das logische Subjekt statt. Der Objektskasus des Verbs wird weggelassen; in Sätzen wie pueri amant inter se steht das Verb eigentlich objektlos (lieben gegenseitig). Ein zugesetztes se würde reflexiven Sinn

[1]) S. Hand Tursell. III, S. 397 ff. 454 ff.
Riemann Liv., S. 239 ff.
Thielmann Archiv VII, S. 343—88.
Menge N. Jahrbb. 1889, S. 265 ff.
Nägelsbach-M.[9], S. 377 ff.

haben, das verträgt sich aber nicht mit dem reziproken Sinn. Jene Ausdrücke stehen bei transitiven und intransitiven Verben der gemeinsamen Tätigkeit wie der Trennung (daher besonders bei den Kompositis mit *con-* und *dis-*), wie *amare, amplexari, aspicere, prodesse, cavere, cohortari, colloqui, conciliare, cohaerere, pugnare, certare, distare, discrepare* usw., teils bei Adjektiven, wie *par, dispar, similis, dissimilis, contrarius* usw., teils auch attributiv bei Substantiven, wie *societas, dissensio, bellum, seditio, controversia, certamen* usw.

Nil cessarunt ilico osculari atque amplexari *inter se* Pl. Mil. 1433. Quasi nunc non norimus nos *inter nos* Ter. Ad. 271; hier ist das erste nos Nominativ, wie denn nicht selten neben *inter nos* usw. das Subjekt in dieser Weise besonders hervorgehoben wird (vergl. C. N. D. 1, 71 quod *vos inter vos* risum tenere possitis. de div. 1, 58 *nos inter nos* esse complexos. N. D. 1, 121 *ipsi inter se.* fin. 2, 90 haec *inter se ipsa* pugnant). Colloquimur *inter nos* C. de or. 1, 32. *Inter nos* natura ad civilem communitatem coniuncti sumus Fin. 3, 66. Omnes intellegent vobis *inter vos* voluntatem fuisse coniunctam Div. Caecil. 34. Cicerones pueri amant *inter se* Att. 6, 1, 12. Neque solum colent *inter se* ac diligent, sed etiam verebuntur Lael. 82. Multa sunt civibus *inter se* communia Off. 1, 53. Eius (societatis) vinculum est ratio et oratio, quae conciliat *inter se* homines Off. 1, 50. Quoniam, quem ad modum dicant, ipsi non laborant, cur legendi sint nisi ipsi *inter se*, qui idem sentiunt, non intellego Tusc. 2, 7. Ita effici complexiones et copulationes et adhaesiones atomorum *inter se* Fin. 1, 19. Ovorum *inter se* similitudo Ac. 2, 57. Iura paria debent esse eorum *inter se*, qui sunt cives in eadem re publica Rp. 1, 49. Summa studia officii mutuo *inter nos* certatim constiterunt pro nostra *inter nos* familiaritate Lepidus b. C. Fam. 10, 34, 3 (mit dem Zusatze *mutuo*, vergl. Anm. 12). Daret operam, ne quod iis conloquium *inter se* esset Liv. 23, 34, 9. Timebam, cum vultus *inter vos* minime fraternos cernerem 40, 8, 8. Externorum *inter se* bella 41, 25, 8. Controversias *inter se* milites habuerunt Caes. B. C. 1, 87, 2. Populus et senatus R. placide modesteque *inter se* rem publicam tractabant Sall. J. 41, 2. Cum *inter se* complexi in terram ex equis decidissent Nep. 18, 4, 2. Quae res eos in magno diuturnoque bello *inter se* habuit Sall. J. 79, 3. (Aristides et Themistocles) obtrectarunt *inter se* Nep. 3, 3, 1. — Latissime patens hominibus *inter ipsos* (im Gegensatz zu den Tieren), omnibus inter omnes societas haec est C. Off. 1, 51. Maior *inter ipsos* quam cum amni orta luctatio est Curt. 4, 9, 19. *Inter se ipsos*: abutebantur iis (viribus) *inter semet ipsos* certando Liv. 2, 42, 9. Ingens certamen tribunis et *inter se ipsos* et cum consule fuit 39, 39, 13. *Inter nosmet ipsos* C. leg. 1, 29. Wohl der Deutlichkeit halber steht *inter ipsos* auch in attributivem Sinne und auch sonst vereinzelt, wo keine Beziehung auf das Subjekt möglich ist. Sancta sit societas civium *inter ipsos* leg. 2, 16. Societas hominum *inter ipsos* Off. 1, 20. Quorum summum quondam inter *ipsos* odium meministis Ph. 11, 2. Quo modo est conlatum (sc. ab haruspicibus) *inter ipsos?* Div. 2, 28. Gloriae maxumum certamen *inter ipsos* erat Sall. C. 7, 6. Ventorum *inter ipsos* luctatio Sen. N. Q. 7, 9, 2. (Das vereinzelte *inter eos* in gleichem Sinne C. leg. 1, 23 ist zweifelhaft.)

Anmerk. 8. Die reziproken Bezeichnungen *inter se, inter nos* usw. beziehen sich selbstverständlich überall auf einen Plural oder doch auf ein Wort, das pluralische Bedeutung in sich schließt, wie C. R. Com. 20 vitam *inter se utriusque* conferte (das Leben beider). — Unbedenklich ist die Zusetzung des Objekts in Sätzen wie: illud non dubito, quin res publica *nos* inter nos conciliatura sit C. Fam. 5, 7, 2, da *nos* hier keinen reflexiven Sinn hat.

b) ähnlich, wie im Deutschen und Griechischen (einander, *ἀλλήλων*), durch *alter alterum*, wenn die Rede von zweien ist, und durch *alius alium, alii alios*, wenn die Rede von mehreren ist; von zweien auch *uterque alterum* und (aber selten und unklass.) *uterque utrumque.* Noxii ambo *alter in alterum* causam conferunt Liv. 5, 11, 6. Carthaginienses et Cyrenenses *alteri alteros* aliquantum attriverant Sall. J. 79, 4. Placet Stoicis homines hominum causa esse generatos, ut ipsi inter se *alii aliis* prodesse possent C. Off. 1, 22. Quorum *uterque* suo studio delectatus contempsit *alterum* 1, 4. *Utrique alteris* freti finitumos armis sub imperium suum coëgere Sall. J. 18, 12. Quibus cum paria omnia fortuna dederit, invictum tamen ab *altero utrumque* servavit Justin. 6, 2, 9. Liv. 21, 39, 7. *Uterque utriquest* cordi Ter. Phorm. 800. Cum *uterque utrique* insidiaretur B. Alex. 4, 1. Vitruv. 1, 1, 10. Varr. fr. p. 187, 4 R. (aber mindestens zweifelhaft Caes. B. G. 7, 35, 1). Vereinzelt Nep. 10, 4, 1 *alteruter alterum* (u. Spätlat.); zweifelhaft *neuter neutri* Pl. Stich. 733 (statt des gewöhnlichen *neutri alteros* primo cernebant Liv. 21, 46, 4). Aber ohne Bedenken: Pl. Poen. 1242 *uter utri* det. *Uter utri* insidias fecerit C. Mil. 23. Neque diiudicari posset, *uter utri* virtute anteferendus videretur Caes. B. G. 5, 44, 14. (Magni iudicis est statuere,) quid *quemque cuique* praestare oporteat C. Off. 3, 70. — Übrigens ist *alter alterum, alius alium* usw. an sich streng genommen nicht reziprok; Caes. B. G. 6, 37, 6 alius ex alio causam tumultus quaerit heißt an sich nur: A fragt B und B fragt C usw. Deshalb tritt zu schärferer Betonung des Verhältnisses auch wohl noch inter se hinzu, wie C. Off. 1, 22 ut ipsi inter se *alii aliis* prodesse possent (vergl. Müller).

Anmerk. 9. Reziprokes *alterutrum* (eigentlich alter utrum, wobei uter pron. indef. ist) findet sich Flor. Verg. p. 184, 1 manu *alterutrum* tenentes; sehr häufig dann im Spätlatein in den adverbiellen Formen *alterutrum* und *alterutro.*

c) oft dadurch, daß dasselbe Substantiv als Subjekt und als Objekt sich entgegengestellt wird; Subjekt und Objekt stehen alsdann gewöhnlich nebeneinander[1]). *Manus manum* lavat Senec. Apocol. 9, 6. Petron. 45, 13. Implicuere inter se acies legitque *virum vir* Verg. A. 11, 632. *Ova ovorum* et *apes apium* simillimae C. Ac. 2, 54. *Castris castra* conferre Enn. tr. 140. Caes. B. C. 3, 79, 3 (vergl. Meusel). *Contrariis contraria* non convenire C. top. 49.

[1]) Landgraf, Archiv V, S. 162 ff.



Anmerk. 10. Das reflexive und das reziproke Verhältnis wurden im allgemeinen scharf geschieden; doch findet sich *se* zuweilen in reziprokem Sinne, wenn durch den ganzen Zusammenhang jedes Mißverständnis ausgeschlossen ist. In dieser Weise hat Caesar öfter *ipsi se* oder *se ipsi*. B. G. 2, 25, 1 milites *sibi ipsos* ad pugnam esse impedimento. 6, 37, 10 (barbari) *se ipsi* adhortantur. 7, 28, 3. 7, 70, 3. 2, 19, 6 *ipsi sese* confirmaverant; ebenso Sen. dial. 7, 1, 4. Curt. 9, 2, 21. Vereinzelt Cic. de or. 1, 189 *sui* (= inter se) similes . . partes. So ohne ipse auch einzeln bei Dichtern u. Spät., oft bei Apul. und im Spätlatein.

Anmerk. 11. Statt *inter se* wird seit Livius auch *invicem* (eigtl. abwechselnd, wechselweise) *inter se* gebraucht, dann auch bloßes *invicem*, seit Tac. auch *invicem se*. Liv. 9, 43, 17 *invicem inter se* gratantes. 6, 24, 7 adhortatio *invicem* totam alacri clamore pervasit aciem (st. adh. eorum inter se). 41, 3, 3 pugna cum vulneribus et caede *invicem* militum nautarumque oritur. Plin. ep. 7, 20, 7 quae omnia huc spectant, ut *invicem* ardentius diligamus. paneg. 84, 4 suspiciunt *invicem, invicem* cedunt. Tac. A. 14, 17 oppidana lascivia *invicem* incessentes (vergl. Nipperd.). Quintil. 5, 13, 33 haec Cicero pugnare *invicem* ostendit. 12, 10, 1 plurimum *invicem* differunt. 7, 10, 17 quae *invicem* complectantur. Tac. D. 25 *invicem se* obtrectaverunt. Agr. 6. Plin. N. H. 17, 239 (arbores) necant *invicem inter sese* umbra vel densitate. Plin. ep. 3, 7, 15 cum *invicem se* exacuunt. Justin. 11, 9, 13 *invicem se* amplexae. 13, 2, 2 nec minus milites quam *invicem se* timebant. Erst dem Spätl. gehören *ab (ad) invicem* u. ähnl. an. Reziprokes *vicissim* hat Sil. 1, 520 *vicissim* hortando u. ö. sowie Spätere. — Endlich *mutuo*, das schon Lep. b. C. Fam. 10, 34, 3 ergänzend zu inter se tritt, findet sich allein zuerst sicher Suet. Tib. 44, 2 quod *mutuo* flagitium exprobrarant, oft bei Apul., vereinzelt bei Spät.

Anmerk. 12. Nicht selten bleibt das reziproke Verhältnis ganz unbezeichnet, wo der Zusammenhang an sich klar ist, so besonders bei *coniungere, colloqui, contendere* u. ähnl. Caes. B. G. 1, 43, 3 ex equis ut colloquerentur. 6, 13, 9 nonnumquam etiam armis de principatu contendunt. 7, 72, 1 quantum summa labra (sc. fossae) distarent. B. C. 3, 86, 1 priusquam concurrerent acies. C. Sull. 93 quoniam in re publica coniuncti sumus u. a.

§ 118. II. **Demonstrativpronomen.**[1])

1. Das Pronomen *is, ea, id* ist das schwächste unter allen Demonstrativen, indem es zwischen den Personalpronomen und den eigentlichen Demonstrativen steht. Es wird auf folgende Weise gebraucht:

a) als Personalpronomen der dritten Person in Beziehung auf eine schon genannte oder angedeutete Person oder Sache,

[1]) S. Max Schmidt comment. de pron. Graeco et Lat. Halis 1832, S. 47 ff. Kvičala Unters. auf dem Gebiete der Pron. Wien 1870, S. 55 ff. Wölfflin-Meader Archiv XI, S. 369 ff.

wie im Deutschen er, sie, es, dieser. Vergl. § 117, 5. Enn. Euhemer. fr. 3 Titan. . . quod videbat matrem atque sorores suas operam dare, ut Saturnus regnaret, concessit *ei*, ut *is* regnaret. Pl. Amph. 107 in illisce habitat aedibus Amphitruo . .; *is* amare occepit Alcumenam clam virum usuramque *eius* corporis cepit sibi. Ter. Andr. 222 fuit olim hinc quidam senex mercator; navem *is* fregit apud Andrum insulam; *is* obiit mortem.[1]) C. Fam. 13, 77, 3 Dionysius, servus meus, aufugit; *is* est in provincia tua und sonst oft. Mit Beziehung auf die 1. Person: Pl. Merc. 632 ego me credidi homini docto rem mandare, *is* lapidi mando maxumo. Amph. 177. Auch kann das Pronomen als Attributiv mit einem Substantive verbunden auf etwas Vorhergehendes hinweisen; alsdann gibt es die Bedeutung des Personalpronomens auf und erscheint als ein schwaches Demonstrativ, für welches die deutsche Sprache kein entsprechendes besitzt, sondern sich des ungleich stärkeren Demonstrativs dieser, -e, -es bedienen muß. Initio primus in terris imperium summum Caelus habuit; is *id regnum* una cum fratribus suis instituit atque paravit Enn. Euhemer. fr. 1. Veientes regem creavere; offendit *ea res* populorum Etruriae animos non maiore odio regni quam ipsius regis Liv. 5, 1, 3. Bei Eigennamen: Sall. C. 19, 3 *is Piso*. Gell. 1, 4, 2 *is Iulianus*. 1, 13, 9 si exemplum quoque P. Crassi Muciani . . apposuerimus. *Is Crassus* etc. 2, 13, 3.

Anmerk. 1. Im Hinweis auf eine genannte Person sagen wir oft mit vollerem Ausdruck: „dieser Mann, Fürst, Dichter, Weise, diese Herrscherin" usw.; lateinisch genügt das einfache *is*. Doch wird mit stärkerem Nachdruck gelegentlich auch *homo* oder *vir* (ohne Pronomen) gesetzt. C. Verr. 4, 62 mittit *homini* (= ei i. e. Antiocho) munera. Rosc. A. 33. Tusc. 1, 49. 5, 61. Caes. B. G. 5, 7, 9. 5, 58, 9. Nep. 18, 2, 3. 20, 5, 1. 2; ebenso *vir* Sall. C. 51, 16. J. 9, 3. 70, 5; so oft bei daktylischen Dichtern für die unbeliebten Formen von is, wie Verg. A. 6, 174 (vergl. Norden). 890. (Aber *hic* homo erklärt sich nach Nr. 2.)[2])

Anmerk. 2. Ist *is* tonlos und ergibt sich die Beziehung, die dadurch ausgedrückt würde, aus dem Zusammenhang von selbst, so wird es in der Regel weggelassen. So Sall. J. 50, 1 Metellus Rutilium legatum praemisit ad flumen, uti (sc. *is* = Rutilius) locum castris antecaperet. Ebenso neben Partizipialkonstruktionen vergl. § 138 Anm. 7; bei koordinierten Verben vergl. § 241, 9.

b) in Beziehung auf ein folgendes Relativ, wie das deutsche derjenige oder das betonte der. Nullae sunt occultiores insidiae quam *eae, quae* latent in simulatione officii; nam *eum, qui* palam est adversarius, facile cavendo vitare possis C. Verr. 1, 39. (Auch in Beziehung auf einen ganzen folgenden Satz: Aristides nonne ob *eam* causam pulsus est patria, quod praeter modum iustus esset? C. Tusc. 5, 105.) Der Relativsatz kann aber auch vorangestellt werden, vergl. § 196, 1; über die Ergänzung von is neben dem Relativ vergl. § 193, 4.

---

[1]) Mehr aus vorklass. Zeit bei Holtze I, S. 353 ff.

[2]) S. Schmalz, Antib. s. v. *homo*. Ch. F. E. Meyer 1897, S. 13.



c) in der Bedeutung solcher, e, es, von der Art, ein. Praesta te *cum*, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus C. Fam. 1, 6, 2. Ego *is* sum, qui nihil unquam mea potius quam meorum civium causa *fecerim* 5, 21, 2. (Matris) est *ea* stultitia, ut eam nemo hominem, *ea* vis, ut nemo feminam, *ea* (eine) crudelitas, ut nemo matrem appellare possit C. Cluent. 199.

Anmerk. 3. Wenn einem Substantive ein attributives Adjektiv nachträglich mit besonderem Nachdruck beigelegt werden soll, wo wir und zwar, und noch dazu sagen, so fügen die Lateiner es durch *et is, isque, atque is* oder auch durch *et is quidem* oder mit einer Verneinung durch *nec (neque) is* und nachdrücklicher durch *et is non* hinzu. Wenn sich die nähere Bestimmung auf das Prädikat des Satzes oder auf den ganzen Satz bezieht, so steht *et id, idque, nec id.* (Animus hominis) habet memoriam, *et eam* infinitam rerum innumerabilium C. Tusc. 1, 57. Negotium magnum est navigare *atque id* mense Quinctīli Att. 5, 12, 1. Doctum hominem (Crassum) cognōvi et studiis optimis deditum *idque* a puero Fam. 13, 16, 4. Pauca *neque ea* ipsa enucleate dicta Fin. 5, 88. Erant in Torquato plurimae litterae *nec eae* vulgares Br. 265. (Galli) legionem *neque eam* plenissimam despiciebant Caes. B. G. 3, 2, 3. Quod adulescentes, *et ii quidem* indocti, contemnunt, id docti senes extimescent? C. Cat. m. 75. Esse aliquam mentem *et eam quidem* acriorem et divinam existimare debemus N. D. 2, 18. Auch bei einem Gegensatze: Severitatem in senectute probo, *et eam* modicam Cat. m. 65 (Var. *sed* eam, so auch Müller, vergl. Br. 287 si quis Falerno vino delectetur, *sed eo* nec . . nec . .). Sensus moriendi aliquis esse potest, *isque* ad exiguum tempus, praesertim seni Cat. m. 74 (doch nur auf kurze Zeit). Ingemiscere nonnunquam viro concessum est, *idque* raro, eiulatus ne mulieri quidem Tusc. 2, 55. — Immer kann in diesem Sinne *et quidem* stehen, vergl. § 145, 1. Nachklassisch findet sich auch *hic* in solchen Verbindungen: Cels. 1 pr. p. 5, 15 hominum nocentium *et horum* quoque paucorum.

2. Die Demonstrative: *hic, haec, hoc, iste, ista, istud* und *ille, illa, illud*, sowie die davon abgeleiteten Adverbien, als: *hic, istic, illic* u. a., unterscheiden sich auf folgende Weise: *hic*, dieser (= der hier, der bei mir, bei uns, dieser mein), deutet auf einen Gegenstand, der sich im Bereiche oder in der Gegenwart des Redenden befindet (also Pron. der 1. Person), auf den der Redende hinzeigt (also: gegenwärtig, jetzig); *iste*, dieser (= der da, der bei dir, bei euch, dieser dein), deutet auf einen Gegenstand, der sich in dem Bereiche oder in der Gegenwart des Angeredeten (2. Person) befindet (daher besonders in Reden, Dialogen und Briefen vorkommend); *ille*, jener (= der dort, jener sein), deutet auf einen dem Redenden (entweder räumlich oder zeitlich oder in der Vorstellung) entfernt liegenden Gegenstand (3. Person) und bildet einen Gegensatz zu *hic*



(also: abwesend, ehemalig, entfernt). Die lateinische Sprache hat dabei vor den anderen Sprachen, die eines dem *iste* entsprechenden Demonstrativs entbehren, einen großen Vorzug.

Hic homost omnium hominum praecipuos Pl. Trin. 1115 (dieser Mensch hier, der Redende meint sich selbst). Tu si *hic* sis, aliter sentias Ter. Andr. 310 (= in meiner Lage). Nihil malo quam *has* res relinquere C. Tusc. 1, 76 (= *hanc* vitam, τὰ ἐνθάδε). Quid *istic tibi* negotist? Ter. Andr. 849 (= da, wo du bist). *Istum* quem *quaeris*, ego sum Pl. Curc. 419. Age alter (= tu alter) *istinc*, alter *hinc* adsistite Rud. 808. Mihi anulum *istunc* dari *tuom* volo Mil. 771. Q. Catulus non *antiquo illo* more, sed *hoc nostro* eruditus C. Br. 132. Putaresne unquam accidere posse, ut mihi verba deessent, neque solum *ista vestra* oratoria, sed *haec* etiam levia *nostratia?* C. Fam. 2, 11, 1. *Ista tua* studia Part. 1. Nonne vobis *haec*, quae audistis, cernere oculis videmini, iudices? R. Am. 98. *Haec* igitur Epicuri (sc. quae commemoravi) non probo Fin. 1, 26. C. de or. 3, 99 *unguentis* minus diu nos delectari summa et acerrima suavitate conditis quam *his* (= quibus uti solumus) moderatis. 3, 220 omnis hos motus subsequi debet *gestus*, non *hic* verba exprimens scaenicus, sed universam rem . . significatione declarans. Br. 31 *philosophia*, non *illa* de natura, quae fuerat antiquior, sed *haec*, in qua de hominum vita et moribus disputatur, (a Socrate) inventa dicitur. Or. 45 *orator*, non *ille* vulgaris, sed *hic* excellens, a propriis personis et temporibus avocat controversiam. Eisdem *hic* (nicht *noster*, vergl. Antib. s. v.) sapiens, *de quo loquor*, oculis, quibus *iste vester*, caelum, terram, mare intuebitur Ac. 2, 105. *Haec* urbs, unsere Stadt; *hoc* tempus, die Gegenwart, unsere Zeit (vergl. auch hodie = *hoc* die). Perfer *istam* militiam et permane; sin autem *ista* sunt inaniora, recipe te ad nos Fam. 7, 11, 2 (diesen deinen Kriegsdienst). Nonne meministi mihi licere probare *ista*, quae sunt a *te* dicta? Fin. 5, 76. Salem *istum*, quo caret *vestra* natio, in irridendis nobis nolitote consumere N. D. 2, 74. Quid, quod adventu tuo *ista* subsellia vacuefacta sunt? Catil. 1, 16 (die Bänke in deiner Nähe). Ego *ista* sum omnia dimensus Cat. m. 59 (alles das, wovon du redest). Qui septem appellantur, eos, qui *ista* subtilius quaerunt, in numero sapientium non habent Lael. 7 (Untersuchungen, dergleichen du machst). Transeat idem *iste* sapiens ad rem publicam tuendam Tusc. 5, 72 (euer Weiser, der euch von mir geschilderte und nun euch bekannte Weise). Idem *iste* Mithridates Man. 19 (= der euch geschilderte M.). Sic prorsus, inquit, existimo atque *istum* de superioribus paene solum lego Br. 125 (den von dir eben erwähnten). Quod *isti* contigit uni de or. 2, 228 (dem von dir gelobten Manne). Errant, qui *istas* (tabulas novas) a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae; neque enim *isti*, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt Catil. 2, 18 (*istas*, solche, wie du erwartest, *isti*, Leute wie du). Si quid novisti rectius *istis* (= quae tibi praesto sunt), candidus imperti; si nil, *his* (= quibus ego utor) utere mecum Hor. ep. 1, 6, 67 (aber auch C. har. 33 sacra *illa tua* = jene bekannten O., vergl. Anm. 6). Natürlich braucht die durch *iste* bezeichnete Person oder Sache nicht körperlich an-



wesend zu sein, wie schon manche der obigen Beispiele zeigen[1]); es handelt sich bei iste oft nur um etwas, was der Redende sich in Gedanken gewissermaßen gegenüberstellt, weshalb es denn auch mit Vorliebe in Reden auf den Gegner bezogen wird. C. Lael. 8 nec ab *isto* officio . . abduci debui (von der Pflicht, von der du da eben redest, vergl. Seyff.-M.). 17 doctorum est *ista* consuetudo, eaque Graecorum, ut iis ponatur, de quo disputent quamvis subito. Tusc. 5, 72 transeat idem *iste* sapiens ad rem publicam tuendam. Cat. 1, 4 fuit *ista* quondam in re publica virtus.

Anmerk. 4. *Hic* unterscheidet sich von *is* dadurch, daß es immer auf einen Gegenstand als einen gegenwärtigen hinweist, während *is* bloß andeutet, daß ein Gegenstand schon erwähnt sei oder im folgenden erst beschrieben werde (is, qui), ohne ihn als einen gegenwärtigen darzustellen. *Hic* kann also nur dann gebraucht werden, wenn der Redende den Gegenstand als einen gegenwärtigen nachdrücklich hervorheben und gleichsam vor Augen stellen will. Auf diese Weise kann es auch vor qui stehen. C. Att. 2, 19, 2 *hunc* statum, qui nunc est. de or. 2, 19 *horum* Graecorum, qui se inculcant auribus nostris (den modernen Griechen, wie sie sich bei uns aufhalten.[2]) So auch mit lebhafter Vergegenwärtigung von vergangenen Dingen. His gravissimis casibus in eundem portum, ex quo eramus egressi, magna iactati tempestate confugimus Tusc. 5, 5. Erst in nachklassischer Zeit wird dieser Unterschied nicht mehr beachtet, so daß *hic qui* gleichbedeutend für *is qui* steht.

Anmerk. 5. *Iste* wird oft da angewendet, wo mit Verachtung auf einen Gegenstand hingedeutet wird. An und für sich zwar drückt dieses Pronomen den Begriff der Verachtung nicht aus, denn auch *hic* und *ille* können, wenn es der Zusammenhang der Rede mit sich bringt, ebenso gebraucht werden, als: *huius* non faciam Ter. Ad. 163 (= das werde ich nicht für so viel achten, d. h. für nichts achten, was der Redende durch eine Handbewegung andeutet). *Hic* tamen vivit C. Catil. 1, 2 (dieser elende Mensch). Ebenso *tuus* oder *vester*. N. D. 1, 110 deus *vester* nihil agens, expers virtutis igitur (ein Gott, den ihr Epikureer euch konstruiert habt). 1, 61 Epicurus *tuus* quid dicit, quod non modo philosophia dignum esset, sed mediocri prudentia. Anderseits kann *iste* selbst auch in lobendem Sinne gebraucht werden, wie R. A. 154 homines sapientes et *ista* auctoritate praeditos, qua *vos* (sc. iudices) estis. Mur. 13 cum *ista* sis auctoritate, non debes, M. Cato, arripere maledictum ex trivio. Off. 2, 8 *ista* praeclara. Der häufige Gebrauch des Pronomens *iste* mit dem Nebenbegriffe der Verachtung beruht lediglich darauf, daß der Fall häufig eintritt, daß die uns gegenüberstehende Person in einem gegnerischen Verhältnisse zu uns steht. Caes. B. G. 7, 77, 5 animi est *ista* mollitia, non virtus, paulisper inopiam ferre non posse (*iste* nur hier bei Caesar). C. Ph. 2, 63 *tu istis* faucibus,

---

[1]) Ebenso auch bei *hic*, vergl. *Priscian.* 17, 58 p. 1064 P. 143 H.: *hic* non solum de praesente, verum etiam de *absente* possumus dicere, ad *intellectum* referentes demonstrationem.

[2]) S. Reisig-Haase, S. 88 ff.

istis lateribus, *ista* gladiatoria totius corporis firmitate tantum vini in Hippiae nuptiis exhauseras, ut tibi necesse esset in populi R. conspectu vomere postridie. Ter. Andr. prol. 15 id *isti* (= meine Gegner) vituperant factum und V. 21 sagt er von diesen Kritikern: *istorum* obscuram diligentiam. Besonders häufig ist dieser Fall, wie leicht erklärlich, in den gerichtlichen Reden, in denen der Gegner gern mit Verachtung und Geringschätzung behandelt wird.

Anmerk. 6. *Ille* wird oft von bekannten, sowohl von berühmten als auch, jedoch seltener, von berüchtigten, Gegenständen gebraucht; auch im Griechischen wird ἐκεῖνος so gebraucht, jedoch seltener. Es steht in diesem Sinne vor oder nach seinem Substantive. Aristides a Themistocle collabefactus testula *illa* exsilio decem annorum multatus est Nep. 3, 1, 2 (durch das bekannte Scherbengericht). Antipater *ille* Sidonius solitus est versus hexametros fundere ex tempore C. de or. 3, 194. Quem nostrum *ille* moriens apud Mantineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat? Fam. 5, 12, 5; ebenso mit Voranstellung des Pronomens Off. 3, 38 *ille* Gyges. Fam. 15, 16, 1 *ille* Gargettius. 12, 1, 1 *illud* malum urbanum u. a.[1]) Honestum *illud* Solonis est, quod ait versiculo quodam, senescere se multa in dies addiscentem C. Cat. m. 50. Ex Ponto Medea *illa* quondam profugisse dicitur Man. 22. Nobisne omnibus et Platoni ipsi nescio quem *illum* anteponebas? Fin. 4, 61. — So auch in Verbindung mit den Personalpronomen *ego* und *tu* sowie neben *hic,* jedoch meist nur in der Dichtersprache. Ov. M. 1, 757 *ille ego* liber, ille ferox tacui (sonst so trotzig). *Ille ego* qui fuerim tenerorum lusor amorum, . . accipe Trist. 4, 10, 1. *Ille ego* Romanus vates, ignoscite, Musae, Sarmatico cogor plurima more loqui 5, 7, 55. *Ille ego* Musarum purus Phoebique sacerdos Amor. 3, 8, 23. (*Ego ille,* quem nosti, apros tres cepi Plin. ep. 1, 6, 1 wird jetzt ego *Plinius* ille gelesen). *Hunc illum* fatis externa ab sede profectum portendi generum Verg. A. 7, 255 (= *hunc* esse *illum,* quem fata portendant generum Wagner). *Hunc illum* poscere fata et reor et . . opto 7, 272 (= *hunc* esse *illum,* quem poscant fata). Val. Fl. 2, 486. In diesem Sinne auch von zukünftigen, viel besprochenen oder erwarteten Ereignissen. Instat *hic* nunc *ille* annus egregius Att. 1, 18, 3 (jenes herrliche Jahr). (Caesar) voce magna *hoc illud* tempus obliterandae seditionis clamitabat Tac. 1, 51 (die ersehnte Zeit).

Anmerk. 7. Bei der Zurückweisung auf zwei genannte Personen oder Sachen[2]) ist es das nächstliegende, daß, entsprechend dem deutschen Sprachgebrauch, *hic* auf das zuletzt, *ille* auf das zuerst gesetzte Substantiv zurückweist (meist in der Ordnung *ille* . . *hic*); nicht selten tritt auch noch ein *superior (prior)* oder *posterior* hinzu, welche Ausdrücke gelegentlich auch der Abwechselung halber allein ohne ein Pronomen stehen. Herenn. 4, 26 (nach der Definition von membrum orationis

---

[1]) S. A. Fischer 1908, S. 51. 66.

[2]) S. Wölfflin Archiv XII, S. 239 ff.
Draeger I, S. 86 ff.
Riemann Liv., S. 157 ff.

und articulus): inter *huius* generis (sc. articuli) et *illius superioris* vehementiam hoc interest: *illud* tardius et rarius venit, *hoc* crebrius et celerius pervenit. de or. 2, 244 in *illo superiore* genere . . in *hoc*. 218. 3, 109. Or. 128. Off. 2, 52 *haec posterior* . . *illa*. Lael. 90 (nach inimicos-amicos) *illos* verum saepe dicere, *hos* numquam. Tac. H. 2, 78 extr. Nep. 19, 1, 1 *huius* . . *illius*. Cels. 1, 1 in. ignavia corpus hebetat, labor firmat; *illa* maturam senectutem, *hic* longam adulescentiam reddit. C. Off. 1, 34 cum sint duo genera disceptandi, unum per disceptationem, alterum per vim, cumque *illud* proprium sit hominis, *hoc* beluarum, confugiendum est ad *posterius*, si uti non licet *superiore*. 1, 67 *posteriore* . . *priore*.

Aber oft deutet *hic* auch nicht auf den grammatisch näheren, sondern auf den dem Redenden näher stehenden, wichtigeren Gegenstand; ebenso *ille* nicht auf den entfernteren, sondern auf den unbedeutenderen Gegenstand. Cave Catoni anteponas ne istum quidem ipsum, quem Apollo sapientissimum iudicavit; *huius* (sc. Catonis) facta, *illius* (sc. Socratis) dicta laudantur C. Lael. 10 (Cato steht Cic. als Römer näher). *Senex* est eo meliore condicione quam *adulescens*, cum id, quod *ille* (sc. adulescens) sperat, *hic* (sc. senex) consecutus est C. Cat. m. 68. Vergl. Tusc. 1, 117. 2, 49 apud *illum*. Et mittentibus et missis ea laeta expedita fuit; nam et *illis* (sc. missis), quod iam diu cupiebant, novandi res occasio data est, et *hi* (sc. mittentes) sentinam quandam urbis rati exhaustam laetabantur Liv. 24, 29, 3. Melior est certa pax quam sperata victoria; *haec* (sc. pax, quam is, qui loquitur, suadet) in tua, *illa* (sc. victoria) in deorum manu est 30, 30, 19. Derselbe Gebrauch findet sich auch im Griechischen bei *οὗτος* und *ἐκεῖνος*. — Erst nachklassisch findet sich *hic* . . *ille*, so daß *hic* auf das zuerst, *ille* auf das zuletzt genannte Glied zurückweist. Quintil. 3, 10, 1 causa omnis . . aut unius rei controversia constat aut plurium; *haec* simplex dicitur, *illa* coniuncta u. ö. Sen. ep. 99, 5 et futura et praeterita delectant, *haec* exspectatione, *illa* memoria. Endlich Gegenüberstellungen mit *alter* . . *alter*, *ille* . . ille (Ter. Phorm. 332), *hic* . . *hic*, wie Tac. H. 4, 55 miscuere se Julius Tutor et Julius Sabinus, *hic* (sc. Tutor) Trevir, *hic* Lingonus.

Anmerk. 8. Wenn einem Gegenstande zwei Bestimmungen beigelegt werden, von denen die erstere durch *quidem*, zwar, eingeräumt und bekräftigt wird, die letztere aber mit *sed*, *sed tamen*, *tamen* (vereinzelt *verum*, *autem*, *vero* = *verum tamen*) einen Gegensatz zu der ersteren ausdrückt und diese beschränkt: so wird bei Cicero gewöhnlich zu quidem ein Personalpronomen (der 1. u. 2. Person) oder *ille*, selten *is* (von der 3. Person) gesetzt und dadurch auf den genannten Gegenstand nochmals mit Nachdruck zurückgewiesen.[1] Statt ego quidem wird gewöhnlich, regelmäßig bei Cicero, das Adverb *equidem* (§ 141) gebraucht. Reliqua non *equidem* contemno, *sed* plus habent *tamen* spei quam timoris C. Q. fr. 2, 15 (16), 4. Non dubitabam *equidem*, *verum tamen* ctt. Fam. 12, 30, 3. Quod me *hortaris* ad memoriam factorum meorum, facis amice *tu quidem; sed* usw. Att. 8, 2, 2. Ea vitia habent aliquid excusationis, non *illius quidem* iustae, *sed*

[1] S. Samuelsson 1908, S. 49 ff.



quae probari posse videatur C. Cat. m. 65. Multi esse Latini libri dicuntur, scripti inconsiderate ab optimis *illis quidem* viris, *sed* non satis eruditis Tusc. 1, 6. Magnum *quidem illum* virum, *sed* . . 1, 22. Graeci volunt *illi quidem, sed* parum valent verbo 3, 11. Tarda *illa quidem* medicina, *sed tamen* magna 3, 35. *Illa quidem* . ., *verum tamen* 4, 60. Sapientiae studium vetus *id quidem* in nostris, *sed tamen* ctt. Tusc. 4, 5 (so mit *is* auch de or. 1, 109. Fin. 5, 71. Att. 12, 10). Pretio ac mercede ducuntur: quae sordidissima est *illa quidem* ratio . ., *sed* ctt. Off. 2, 21. Ratio, quae simul et opinionem falsam tollit et aegritudinem detrahit, est *ea quidem* utilior, sed raro proficit neque est ad vulgus adhibenda 4, 60. Novitates . . non sunt *illae quidem* repudiandae, vetustas *tamen* suo loco conservanda Lael. 68. Non *illum quidem* amplum atque grandem, subtilem et elegantem *tamen* C. or. 30. Q. Mucius enucleate *ille quidem* et polite, nequaquam *autem* ea vi atque copia usw. Br. 115. O hominem semper *illum quidem* mihi aptum, nunc *vero* etiam *suavem!* Fam. 12, 30, 3. Manchmal wird ein anderes Demonstrativ in dieser Weise wieder aufgenommen. Fin. 4, 43 *hi* autem ponunt *illi quidem*, sed usw. 5, 71 u. a. Zuweilen ist der Gegensatz freier und ein neues Subjekt tritt ein. Tristitia autem et in omni re severitas habet *illa quidem* gravitatem, *sed amicitia* remissior esse debet et clarior et dulcior Lael. 66. Auch die Stellung *quidem illa* findet sich zuweilen. C. or. 13 eloquentia haec forensis *multis quidem illa* adiumentis caruit, sed tamen ornata verbis atque sententiis iactationem habuit in populo, vergl. Ph. 6, 1. 12, 18. Att. 15, 13, 5. Fam. 5, 16, 2 (auch ohne einen Gegensatz kann auf diese Weise auf einen schon genannten Gegenstand mit Nachdruck zurückgewiesen werden, wenn das Ausgesagte beschränkt werden soll. *Ti. Gracchus* regnum occupare conatus est, vel regnavit *is quidem* paucos annos C. Lael. 40). Aber außer Cic. findet sich diese Ausdrucksweise selten, wie Nep. 18, 1, 1 *ille quidem* . . *sed.* Suet. Vesp. 1, 1. Plin. ep. 2, 5, 11 *tu quidem* . . *tamen.* Sall. J. 24, 9 *ego quidem* . . *sed.* Ov. M. 5, 506, vereinzelt Apul. u. Stat., aber nie Caes., Liv., Curt., Tac., Plin. u. a.[1])

Dagegen *quidem* . . *sed* ohne ille steht bei Liv., Curt., Tac. u. a. oft; auch öfters bei Cic. selbst, wie Br. 51 Asiatici oratores non contemnendi *quidem* . . *sed.* opt. g. or. 7. de or. 3, 139. or. 83. inv. 1, 9. Tusc. 1, 114. 2, 1. 5, 112. Lael. 47. 74. Rab. Post. 9. Ph. 2, 6. Off. 2, 36. Caes. B. G. 7, 77, 4. Dagegen ille ohne quidem: Liv. 22, 59, 7 acceperamus patres vestros, asperrimos *illos* ad condiciones pacis, legatos *tamen* . . misisse.

Anmerk. 9. Häufig weist *hic* auch auf die nachfolgenden Worte des Redenden hin, wie *haec* dixit (er sagte folgendes), in *hunc* modum locutus est, loci natura erat *haec* u. ähnl. Nep. 2, 9, 1 Themistocles *his* verbis epistulam misit. Tritt dagegen das folgende und das vorhergehende zu einander in nachdrücklichen Gegensatz, so weist hic auf das gesagte, ille auf das folgende hin. C. Planc. 86 sed sunt *haec* levia, *illa* vero magna.

[1]) S. auch A. Ludewig 1891, S. 59.



atque gravia, quod . . voluisti. — Namentlich die Neutra *hoc*, *id*, *illud* (wie auch *ita*, *sic*), werden oft so gebraucht, daß sie auf einen folgenden Begriff oder Gedanken vorbereiten. *Illud* angit vel potius excruciat: *discessus* ab omnibus iis, quae sunt bona in vita C. Tusc. 1, 83. Besonders häufig stehen sie so vor dem Accusativus cum Infinitivo, oft auch vor konjunktionalen Nebensätzen und indirekten Fragen, zuweilen auch vor einem Hauptsatze mit nam, enim. Inter omnes *hoc* constat, virorum esse fortium toleranter dolorem pati C. Tusc. 2, 43. Tantum *illud* vereor, ne quosdam privata amicitia Iugurthae transversos agat Sall. J. 14, 20. Et *illud* intellego, Quirites, omnium ora in me conversa esse 85, 5. Atque etiam *illa* (i. e. ea, de qua iam locuturus sum) concitatio declarat vim in animis esse divinam; negat *enim* sine furore Democritus quenquam poëtam magnum esse posse C. Div. 1, 80. Caec. div. 49 iam *hoc* considerate, cuius modi accusatores simus habituri.

Anmerk. 10. Nicht selten wird durch ein *is*, *hic* oder *ille* ein Substantiv in demselben Satze wieder aufgenommen, namentlich der Deutlichkeit wegen nach einem längeren Zwischensatze.[1]) Pl. Stich. 9 ff. hoc, soror, crucior, *patrem tuum meumque* adeo, unice qui unus civibus ex omnibus probus perhibetur, *eum* nunc improbi viri officio uti. C. Tusc. 3, 71 ergo *id*, quod alii rectum opinantes aegritudini se solent dedere, *id* hi turpe putantes aegritudinem reppulerunt. 3, 72 *Oileus ille* apud Sophoclem, qui Telamonem antea de Aiacis morte consolatus esset, *is* cum audisset ctt. Fin. 5, 22 *id ipsum honestum*, quod amplecti vult, *id* efficit turpe. Off. 1, 126 (natura) *formam nostram reliquamque figuram*, in qua esset species honesta, *eam* posuit in promptu. Mil. 70 quis hoc credat, *Cn. Pompeium*, cum senatus ei commiserit, ut videret, ne quid res publica detrimenti caperet, . . *hunc* exercitu, *hunc* delectu dato iudicium exspectaturum fuisse in eius consiliis vindicandis, qui vi iudicia ipsa tolleret? Divin. 1, 74 *arma*, quae fixa in parietibus fuerant, *ea* sunt humi inventa. Fam. 15, 2, 1 erat magna suspicio *Parthos*, si ex Syria egredi atque irrumpere in meam provinciam conarentur, iter *eos* per Cappadociam esse facturos. dom. 109 quo magis est furor istius ab auribus vestris repellendus, *qui*, quae maiores nostri religionibus tuta nobis et sancta esse voluerunt, ea *iste* ipsius religionis nomine evertit. Vergl. auch Man. 33. Sest. 69. Ph. 3, 7. div. Caec. 56. Ph. 13, 44. Fam. 13, 28, 3 u. a. Liv. 1, 58, 11. Gell. 2, 3, 1. 13, 5, 5. 15, 10, 2 u. ö. Nach einem Partizip: Liv. 1, 19, 1 (Numa) *urbem novam, conditam* vi et armis, iure *eam* legibusque ac moribus de integro condere parat (vergl. Weißenb.). Aber eine derartige Wiederaufnahme, ohne daß ein solches Zwischenglied vorausgeht, gehört der Volkssprache an; ähnlich auch in deutscher Umgangssprache. Pl. Poen. 302 aurum, *id* fortuna invenitur, natura ingenium bonum. 1069. Cat. R. R. 5, 3 amicos domini, *eos* habeat sibi amicos. 5, 1. 8, 1 u. ö. Cl. Quadrig. fr. 7. Sall. C. 37, 4 sed urbana plebes, *ea* vero praeceps erat. Vitruv. 7 pr. 7 docuit unum ex his, *eum* esse poetam. Dichterisch so *ille* Verg. G. 2, 434. — Über die Wiederaufnahme des Subjekts oder Objekts durch is in koordinierten Sätzen vergl. § 241, 9.

[1]) S. Ströbel 1908, S. 13.

Anmerk. 11. In der Dichtersprache wird nicht selten eine dem Subjekte nachträglich beigefügte attributive oder prädikative Bestimmung durch ein mehr oder weniger pleonastisches *ille* gestützt.[1]) Lucr. 5, 658 sol idem, sub terras *ille* revertens, anticipat caelum. Verg. A. 1, 3 arma virumque cano, Troiae qui primus ab oris Italiam fato profugus Laviniaque venit litora, multum *ille* et terris iactatus et alto. 5, 456 nunc dextra ingeminans ictus, nunc *ille* sinistra. 6, 592 at pater omnipotens densa inter nubila telum contorsit, non *ille* faces (sc. contorsit). Hor. C. 4, 9, 50 peiusque leto flagitium timet, non *ille* pro caris amicis aut patria timidus perire. Verg. A. 9, 478 agmina cursu (sc. mater Euryali) prima petit, non *illa* virum, non *illa* pericli telorumque memor; ebenso Spät. wie Stat. Lucan. Valer. Fl. Ähnlich *hic* Plin. N. H. 7, 105 Cremonam obsidione exemit, Placentiam tutatus est, duodena castra hostium in Gallia cepit . . quos *hic* coronarum acervos constructurus hoste mutato! 35, 29 extr.

Anmerk. 12. An diesen Gebrauch schließt sich der in Vergleichungssätzen stattfindende, wo in dem zweiten Gliede das vorangegangene Subjekt mit Nachdruck durch *ille, iste* oder *hic* wiederholt wird; dies geschieht besonders, um einen Gegensatz hervorzuheben. C. Tusc. 4, 32 inter acutos et inter hebetes interest, quod ingeniosi, ut aes Corinthium in aeruginem, sic *illi* in morbum incidunt tardius . ., hebetes non item. Vergl. 4, 64. Fin. 5, 71 *iste.* de or. 2, 130. Legg. 3, 2, 5 u. ö. Justin. 8, 5, 7. Ebenso im Griechischen, wie Xen. Comment. 1, 2, 24 *Ἀλκιβιάδης . ., ὥσπερ οἱ τῶν γυμνικῶν ἀγώνων ἀθληταὶ ῥᾳδίως πρωτεύοντες ἀμελοῦσι τῆς ἀσκήσεως, οὕτω κἀκεῖνος ἠμέλησεν αὐτοῦ.*[2])

Anmerk. 13. Das Pronomen *ille* weist oft auf einen obliquen Kasus des Pronomens *is* hin. Alsdann bezeichnet *ille* auf nachdrückliche Weise einen Gegensatz, während *is* nur zur einfachen Wiederaufnahme eines Nomens dient. Das Pronomen *ille* folgt entweder dem Pron. *is* nach oder geht ihm voran.[3]) C. Lael. 59 non est amici talem esse in *eum* (sc. amicum), qualis *ille* in se est. prov. 2 quonam me animo in *eos* esse oportet, cuius *illi* salutem pro pignore tradiderunt ad explendas suas cupiditates? Sest. 7 ad *eum* filiam eius adduxit, ut *ille* insperato adspectu, si non omnem, at aliquam partem maeroris sui deponeret. — C. Scaur. 39 qui et ipse *illis* . . consuluit et *eis* vicissim . . percarus fuit. Quir. 3 nihil cuiquam fuit unquam iucundius quam mihi meus frater; non tam id sentiebam, cum fruebar, quam tunc, cum carebam et posteaquam vos *me illi* et *mihi eum* reddidistis. Im Griechischen ist dieser Gebrauch des Pron. *ἐκεῖνος* ungleich häufiger, wie Pl. Prot. 310 d *ἂν αὐτῷ διδῷς ἀργύριον καὶ πείθῃς ἐκεῖνον.*[4]) Ein doppelter Gegensatz wird durch wiederholtes *ille* ausgedrückt. C. de or. 1, 55 ego, quae sunt oratori cum *illis* communia, non mutuor ab *illis*, *isti*, quae de his rebus disputant, oratorum esse concedunt; hier bezieht

[1]) S. Samuelsson 1908, S. 66 ff.
[2]) S. Kühner-Gerth[3], § 469, 2; im übrigen: Samuelsson 1908, S. 75.
[3]) S. Nägelsbach-M.[9], S. 403.
[4]) S. Kühner-Gerth II[3], § 467, 12.

sich *cum illis* auf die vorhergenannten Philosophen und bildet einen Gegensatz zu oratori, *ab illis* aber bezieht sich auf das vorhergehende *cum illis* und bildet zugleich einen Gegensatz zu dem folgenden *isti*, d. i. die von dir erwähnten Philosophen.

Anmerk. 14. Manchmal wird dasselbe Demonstrativ *(is, hic, ille)* in demselben Satze in verschiedenen Kasus auf verschiedene Substantive bezogen. Pl. Mil. 100 is amabat meretricem Athenis Atticis, et *illa illum* contra (st. haec illum). C. Verr. 1, 64 *is* (Rubrius) ad *eum* (Verrem) rem istam defert. Rp. 2, 37 Tarquinius sic Servium diligebat, ut *is eius* vulgo haberetur filius. Tusc. 1, 24 evolve diligenter *eius* (Platonis) *eum* librum, qui est de animo.

3. Das Demonstrativ *idem*, ebenderselbe, der nämliche, der gleiche, wird oft gebraucht, wenn einem und demselben Gegenstande, von dem schon eine Bestimmung ausgesagt ist, eine andere neue Bestimmung beigelegt wird, und zwar entweder eine gleichartige, ähnliche, oder eine entgegengesetzte; im ersten Falle ist *idem* = auch, zugleich, zugleich auch, ebenfalls, gleichfalls, im letzteren = dennoch, dagegen. Ita fiet, ut non omnes, qui Attice, *iidem* (auch) bene; sed ut omnes, qui bene, *iidem* (zugleich) etiam Attice dicant C. Br. 291. Quicquid honestum est, *idem* est utile Off. 2, 10. Neben Relativis: Fuerunt quidam, qui *iidem* ornate ac graviter, *iidem* versute et subtiliter dicerent Or. 22. Velocitas corporis celeritas appellatur, quae *eadem* ingenii etiam laus habetur Tusc. 4, 31. In inferiorem ambulationem descendimus, quod feceramus *idem* superioribus diebus 4, 7. Quod *idem* contingit insanis Ac. 2, 52. Quod *idem* in dilectu consules observant Divin. 1, 102. Beneficentia, quam *eandem* vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet Off. 1, 20. Nihil est liberale, quod non *idem* iustum 1, 43. Est boni viri, quem *eundem* sapientem licet dicere Lael. 65. Quid est, quo non progrediatur *eodem* ira? Tusc. 4, 77. Multi, qui propter victoriae cupiditatem vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, *idem* (st. iidem) omissa contentione dolorem morbi ferre non possunt Tusc. 2, 65 (dennoch, dagegen). 5, 30. Senectus, quam ut adipiscantur omnes optant, *eandem* accusant adeptam Cat. m. 4. In Beziehung auf ein Personalpronomen: *tu idem* . . decrevisti Fam. 15, 4, 11; auf die im Verb liegende Person: idcirco haec tecum, quia vestra est de somniorum veritate sententia; atque *iidem* etiam vota suscipi *dicitis* oportere C. N. D. 3, 93. Mit *atque (que)* nachträglich angeschlossen: Ut vir doctissimus fecit Plato *atque idem* gravissimus philosophorum omnium Leg. 2, 14. Quidam nimis magnum studium in res obscuras conferunt *easdemque* non necessarias Off. 1, 18. (Q. Scaevola) peritissimus iuris *idemque* percomis est habitus Br. 212. Tusc. 3, 10. (Cono) se contulit ad Pharnabazum, satrapen Ioniae et Lydiae *eundemque* generum regis Nep. 9, 2, 1. C. Tusc. 2, 52 opinio est quaedam effeminata, nec in dolore magis quam *eadem* in voluptate. 3, 10 animi affectionem lumine carentem nominaverunt amentiam *eandemque* dementiam.

Anmerk. 15. Wie für das obige idem im Sinne von ‚dennoch' mit schwächerer Betonung natürlich auch *tamen* stehen kann, so wird im Sinne von ‚auch, ebenfalls' zuweilen auch *etiam* gesetzt. C. Tusc. 5, 14 non omnis bonos esse *etiam* beatos. de or. 3, 224 quod est maxime utile, *id etiam* decet maxime. fat. 21. Br. 31 (sententia) cum aptis constricta verbis est, cadit *etiam* plerumque numerose. Sen. ep. 85, 30 non, si quid nocet, *etiam* deteriorem facit. Benef. 6, 39, 1 non, quicquid reprehendendum, *etiam* damnandum est. So auch neben *idem:* C. Br. 292 est et minime inepti hominis et *eiusdem etiam* faceti, vergl. oben 219 u. Tusc. 4, 31. Erst nachklassisch steht das in guter Sprache nur bei Identität des Prädikats (vergl. Anm. 17) verwandte *item* = idem, so B. Hisp. 39, 1 Pompeius . . tardabatur ad fugiendum *itemque* . . poterat. 20, 2 qui essent suarum partium *itemque* adversariorum victoriae fautores.

Anmerk. 16. Wo *idem* mit hic, iste, ille verbunden wird, steht es in der Regel vor *iste* und *ille,* aber nach *hic;* doch findet sich auch die umgekehrte Stellung. C. Man. 51 *iidem isti.* Caes. B. G. 6, 37, 1 *eodem illo* cursu. B. G. 7, 17, 8 *haec eadem.* C. Rosc. 46; aber Fin. 5, 8 *istud idem.* Off. 3, 66 *illud idem.* Tusc. 5, 90 *eodem hoc* animo.[1])

4. Das Pronomen *ipse,* selbst, durch welches ein Gegenstand als von allen übrigen ausgeschlossen ausgedrückt wird (= er selbst und kein anderer) ist das Pronomen des Gegensatzes, mag dieser nun ausgedrückt oder nur gedacht sein.[2]) Es steht entweder allein, wie *ipse* dixit (*αὐτὸς ἔφα,* er selbst, Pythagoras, unser Meister), oder lehnt sich an ein Substantiv oder substantivisches Pronomen an, als: *Ipse* rex exercitum duxit. Bei Substantiven steht *ipse* je nach der Betonung bald voran, bald nach (bei Cic. immerhin häufiger voran); einem Personalpronomen wird es nachgestellt, also: *ego ipse, te ipsum, tibi ipsi, se ipse, se ipsum, ex se ipso* usw.; ebenso heißt es regelmäßig *hic ipse, iste ipse, is ipse,* aber neben ille ipse ebenso oft *ipse ille.*[3]) Ad *hunc* enim *ipsum* C. Ac. 1, 2. *Haec ipsa* cotidiana res C. Scaur. 33. *Illi ipsi* Off. 1, 156. *Eos ipsos* Fam. 7, 17, 1. *Isti ipsi* Verr. 2, 170. Ab *istis ipsis* Mamertinis 5, 47. *Eum ipsum* Liv. 2, 5, 5. *Ego ipse* C. Tusc. 1, 40. Aber: *ipsi* etiam *illi* Ac. 2, 47. *Ipse ille* Liv. 2, 6, 7. Stellungen des Personalpronomens wie *ipsum me, ab ipso te, ipsum se* u. a. finden sich bei dem jüngeren Plinius oft, vergl. ep. 1, 2, 5. 3, 4, 3 u. a. Auch auf das in der Verbalform liegende Subjekt kann es bezogen werden, als: *ipse scripsi,* ich selbst habe geschrieben, *ipse scripsisti, ipse venit, veni ipse.* Übersetzen müssen wir ipse mannigfaltig, so an sich, an und für sich, schon, allein, schon, von selbst, genau, sogar, un-

---

[1]) S. Fischer 1908, S. 128 ff.

[2]) S. Nägelsbach-M.[9], S. 390 ff. (mit zahlreichen Beispielen für die verschiedenen Übersetzungen).
Kühnast Liv., S. 112 ff.

[3]) S. Fischer 1908, S. 102—27.

mittelbar, eigentlich, gerade u. a. Mit diesem Gebrauch stimmt der des griechischen αὐτὸς, soweit es die ausschließende Bedeutung hat, überein.

(Pythagoreos) ferunt, si quid adfirmarent in disputando, cum ex eis quaereretur, qua re ita esset, respondere solitos: *Ipse* dixit (αὐτὸς ἔφα); *ipse* autem erat Pythagoras C. N. D. 1, 10 (*ipse* = unser Lehrer). Ego eo, quo me *ipsa* misit Pl. Cas. 790; so öfter, wie Catull. 3, 6 suamque norat *ipsam* (= seine Herrin, vergl. Friedrich). *Ipsos* in lautumias abduci imperabat, naves eorum atque onera diligenter asservanda curabat C. Verr. 5, 146 (*ipsos*, die Mannschaft). Gallia est omnis divisa in partes tres, . . tertiam (incolunt), qui *ipsorum* (sc. Gallorum) lingua Celtae appellantur Caes. B. G. 1, 1, 1. Quod ea omnia . . inscientibus *ipsis* (sc. Caesare et civibus) fecisset Caes. B. G. 1, 19, 1. Huic rei quod satis esse visum est militum reliquit (sc. Caesar); *ipse* cum legionibus expeditis in fines Treverorum proficiscitur Caes. B. G. 5, 2, 4. Cum patriam obsideri audisset (sc. Cono), non quaesivit, ubi *ipse* tuto viveret, sed unde praesidio posset esse civibus suis Nep. 9, 2, 1 (er für seine Person). Est aliud ars *ipsa*, aliud, quod propositum est arti C. Fin. 5, 16 (die Kunst an sich). *Ipso* terrore equorum ordines plerumque perturbant Caes. B. G. 4, 33, 1 (schon). *Ipsa* spes inopiam sustentabat B. C. 3, 49, 1 (schon die Hoffnung). Indagatio *ipsa* rerum occultarum habet delectationem C. Ac. 2, 127. Modus est optimus decus *ipsum* tenere nec progredi longius Off. 1, 141 (sich genau an den Anstand halten). Valvae se *ipsae* aperuerunt Div. 1, 74 (von selbst). Iam *ipsae* defluebant coronae Tusc. 5, 62 (von selbst). Ut rationem Plato nullam afferret, *ipsa* auctoritate me frangeret Tusc. 1, 49 (durch sein Ansehen allein). Plerique habere talem amicum volunt, quales *ipsi* esse non possunt, quaeque *ipsi* non tribuunt amicis, haec ab iis desiderant; par est autem primum *ipsum* (man selbst) esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere Lael. 82. Sermo intimus, cum *ipse* secum (sc. loquitur) Tusc. 2, 51 (man selbst). Ne sui quidem id velint, non modo *ipse* 1, 92. Naturam sequi, id est nihil, quantum in *ipso* sit, praetermittere Leg. 1, 56 (soviel an einem selbst liegt). A multis *ipsa* virtus contemnitur Lael. 86 (sogar). *Nunc ipsum* sine te esse non possum Att. 12, 16 (gerade jetzt). *Tum ipsum* Fin. 2, 65 (gerade damals). Tulliola mea fuit praesto natali suo *ipso* die Att. 4, 1, 4 (gerade an ihrem Geburtstage). Cato mortuus est annis octoginta sex *ipsis* ante me consulem Br. 61 (gerade). (Philosophiam) in forum atque in rem publicam atque in ipsam aciem (eigentlich, wirklich, unmittelbar) paene deduximus Fam. 15, 4, 16. Ex *ipsa* caede effugerunt (unmittelbar) Caes. B. G. 7, 38, 3.

Anmerk. 17. Sowie *idem* gebraucht wird, wenn einem Gegenstande zwei Bestimmungen (Nr. 3) erteilt werden; so wird *et ipse* (gleichfalls, auch), wie im Griechischen *καὶ αὐτός*, gebraucht, wenn eine Bestimmung zwei Gegenständen erteilt wird, d. h. wenn von einem neuen Gegenstande dasselbe ausgesagt wird, was schon vorher von einem anderen entweder erwähnten oder aus dem Zusammenhange zu ergänzenden ausgesagt



ist. Locri urbs sub defectionem Italiae desciverat *et ipsa* ad Poenos Liv. 29, 6, 1 (gleichfalls, wie die übrigen Städte). Victor ex Volscis in Aequos transiit *et ipsos* bellum molientes 6, 2, 14. Varr. R. R. 2 pr. 6 quod *et ipse* pecuarias habui grandes; ebenso bei Dichtern u. Spät. Aber nicht bei Cic., Caes., Nep., Sall.; an Stellen wie Caes. B. G. 7, 66, 6. C. Cluent. 141. Fam. 3, 9, 2. Att. 8, 7, 1. Rosc. A. 48 (vergl. Landgraf) ist Lesart oder Erklärung jetzt anders; Att. 4, 5, 2 ist der Text unsicher. Klassisch steht dafür in der Regel nur *ipse* wie C. Att. 9, 6, 3. Off. 2, 76. Caes. B. C. 2, 31, 8. Sall. J. 11, 1; auch *etiam ipse* C. Br. 206. 207. Quintil. 9, 4, 43; *ipse quoque* C. Rosc. A. 33. Liv. 3, 21, 4. 8, 12, 9. Flor. 3, 21, 7; huius *quoque ipsius* rei C. Br. 112. Negativ außer *ne ipse quidem* zuweilen auch *ipse non* Tusc. 2, 17. Cat. 4, 8; seit Livius auch *nec ipse*, wie 23, 18, 4 Maharbal cum maiore robore virorum missus *nec ipse* eruptionem cohortium sustinuit. 37, 20, 8. 34, 32, 9.[1]) Überall wird in diesem Sinne aber auch *item* gebraucht, wie C. Att. 10, 12, 3 tu eas epistulas concerpito; ego *item* tuas.[2])

Anmerk. 18. Die abhängigen Kasus von *ipse* werden in guter Sprache nicht einfach statt der abhängigen Kasus von *is* oder statt des Reflexivs *sui, sibi, se* gebraucht, sondern der eigentlichen Bedeutung des Pronomens entsprechend nur dann, wenn ein Gegensatz vorliegt.[3]) Ea molestissime ferre debent homines, quae *ipsorum* culpa contracta sunt C. Q. fr. 1, 1, 2 (= eorum ipsorum culpa, non aliorum). Metellum fratrem si parum pudor *ipsius* defendebat, debebat *familiae nostrae* dignitas satis sublevare C. Fam. 5, 1, 1 (st. eius ipsius). Habemus *a Caesare*, sicut *ipsius* dignitas et *maiorum* eius amplitudo postulabat, sententiam tanquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis Cat. 4, 9. Ebenso statt des Reflexivs: Iugurtha legatos ad Metellum mittit, qui *ipsi liberisque* vitam peterent Sall. J. 46, 2 (st. sibi ipsi). Persae pertimuerunt, ne Alcibiades ab *ipsis* (sc. a Persis) descisceret et cum *suis* (sc. Atheniensibus) in gratiam rediret Nep. 7, 5, 1. Auf gleiche Weise kann auch der Nominativ *ipse* einen solchen Gegensatz bilden: Quae *ipse* intellegat, quae *civitas* queratur, proponit Caes. B. G. 1, 20, 6. Milites extrahi rem criminantes, ut dictator, priusquam *ipsi* redirent in urbem, magistratu abiret, perpulere usw. Liv. 2, 31, 5. Aber nicht wird, wie man wohl gemeint hat, ipse nur zur Vermeidung der Zweideutigkeit statt des Reflexivs gesetzt; daß der Lateiner in dieser Beziehung nicht so ängstlich ist, zeigt § 117 Nr. 7. In Sätzen wie Caes. B. G. 1, 40, 4 cur de *sua* (sc. militum) virtute aut de *ipsius* (sc. Caesaris) diligentia desperarent. C. Ac. 2, 119 (Stoicus approbabit) hunc mundum esse sapientem, habere mentem, quae et *se* et *ipsum* fabricata sit würde freilich ein de *sua* virtute aut de *sua* diligentia und et *se* et *se* unverständlich sein; aber auch hier

---

[1]) S. Nägelsbach-M.[9], S. 393 ff.
Riemann Liv., S. 277.
Stamm N. Jahrbb. 1888, S. 769.

[2]) S Kunze III, 2, S. 204 ff.

[3]) S. Riemann Liv., S. 148 ff.
Lebreton Cic., S. 125. 132 ff. 144.

bleibt ipse seiner Natur als Pronomen des Gegensatzes treu. — Dagegen seit Curtius finden sich die obliquen Kasus von *ipse* in abgeschwächter Bedeutung im Sinne des einfachen Reflexivs *sui*, *sibi*, *se*. Curt. 3, 1, 8 sexaginta dierum indutias pacti, ut, nisi intra eos auxilium Dareus *ipsis* misisset, dederent urbem. 3, 5, 15 inexperta remedia *ipsis* esse suspecta. 7, 7, 9 rex propius *ipsum* considere amicos iubet. 7, 8, 8. Tac. A. 3, 68.[1]) Die Beispiele, die man aus früherer Zeit für die abgeschwächte Bedeutung angeführt hat, sind in ihrer Erklärung immerhin zweifelhaft und nicht voll beweiskräftig[2]), so z. B. C. Off. 1, 56. Br. 101.

Anmerk. 19. Zur Verstärkung und Hervorhebung der Reflexion aller drei Personen wird den Personalpronomen das Pronomen *ipse*, *a*, *um* hinzugefügt. Entweder soll das Subjekt des Satzes einem anderen Subjekte entgegengesetzt und dadurch angezeigt werden, was das Subjekt selbst durch seine Kraft oder durch eigene Mittel tut; alsdann schließt sich *ipse* an das Subjekt an und steht im Nominative, als: *me ipse* oder seltener[3]) *ipse me* laudo (non alius). Oder das durch das Personalpronomen bezeichnete Objekt soll einem anderen Objekte entgegengesetzt und dadurch angezeigt werden, daß die Tätigkeit des Verbs auf keinen anderen bezogen wird als auf das Objekt; alsdann schließt sich *ipse* an dieses Objekt an und steht mit ihm in gleichem Kasus, als: *me ipsum* laudo, non alium; de *me ipso* loquor, non de alio.[4]) Veritas *se ipsa* defendet C. Ac. 2, 36. Artes *se ipsae* per se tuentur singulae de Or. 2, 5 (sie selbst, nicht eine fremde Hilfe). Iunius necem *sibi ipse* conscivit N. D. 2, 8. Ut *ipse se* capitis damnaret Quinct. 32. Non egeo medicina, *me ipse* consolor Lael. 10. Nocte omnes desperata salute *se ipsi* interficiunt Caes. B. G. 5, 37, 6. Artaxerxes *se ipse* reprehendit Nep. 14, 5, 1. Mit einer Präposition: Si ignis *ex sese ipse* animal est C. N. D. 3, 36. Quod *ipsum ex se* moveatur 2, 32. Sceleris poena *per se ipsa* maxima est Leg. 2, 43; so steht in der Regel ipse bei *per se* im Nominativ, da per se hier nur zur Verstärkung des ipse dient[5]) (doch C. Cat. 4, 24 qui ea . . *per se ipsum* praestare possit, vergl. Richter-Eb.; notwendig Verr. 3, 84 cum agros . . *per se ipsum*, hoc est per Apronium, Verrem alterum, depopularetur). Quid homines *de se ipsis carminibus* edunt? Tusc. 4, 71. Cui viro ex *se ipso* apta sunt omnia, quae ad beate vivendum ferunt, huic optime vivendi ratio comparata est 5, 36. Pompeianus miles *fratrem suum*, dein cognito facinore *se ipsum* interfecit Tac. H. 3, 51. Eodem modo sapiens erit affectus erga *amicum*, quo in *se ipsum* C. Fin. 1, 68. Tu quoniam *rem*

---

[1]) Mehr bei Gerber-Graf Lex. Tac., S. 694, 2.
[2]) Vergl. Stamm N. Jahrbb. 1888, S. 770.
Wölfflin-Meader Archiv XI, S. 389.
[3]) S. Fischer 1908, S. 122 ff.
[4]) S. Riemann Liv., S. 153 ff.
Lebreton Cic., S. 145 ff.
Nägelsbach-M.[9], S. 395.
[5]) S. Seyffert-M. Lael., S. 187.
Lebreton Cic., S. 121.

publicam nosque conservas, fac, ut diligentissime *te ipsum* custodias Fam. 9, 14, 8.

Anmerk. 20. Um die Kraft des Subjekts recht nachdrücklich hervorzuheben, wird der Nominativ *ipse* manchmal (namentlich von Cic. Liv.) auch dann gesetzt, wo wir die Beziehung auf das Objekt erwarten würden. Non potest *exercitum* is continere imperator, qui *se ipse* non continet C. Man. 38. Ego omni officio ac potius pietate erga te *ceteris* satis facio omnibus, *mihi ipse* nunquam satis facio C. Fam. 1, 1, 1. De *te* tu videris; ego *de me ipse* profitebor Ph. 2, 118. Loquere cum *genero* tuo potius quam *ipse tecum* 10, 6. Nep. 25, 11, 6 neque tamen ille prius fortunam quam *se ipse* finxit. Liv. 22, 60, 23 vallum armis, *se ipsi* tutati vallo sunt. 6, 2, 9. 38, 56, 11 quod degenerarit tantum *a se ipse.* Nie Ter. Caes. Sall. Auch sonst ist die nach unserem Gefühl normale Konstruktion immer noch die häufigere, auch bei Cic.[1]) Regelmäßig steht sie, wenn dem Personalpronomen *met* angehängt wird (*egŏmet ipse, mihimet ipsi, memet ipsum* usw.), sowie neben der Form *sese.* Neque ipsam vero amicitiam tueri possumus, nisi aeque *amicos* et *nosmet ipsos* diligamus C. Fin. 1, 67. Facile, quod cuiusque temporis officium sit, poterimus, nisi *nosmet ipsos* valde amabimus, iudicare Off. 1, 29. Cum et per *memet* (Var. *me*) ipsum egissem et per *Drusum* saepe temptassem de or. 1, 97. Nolite *vosmet ipsos* consolari l. agr. 2, 77. Potest non solum aliud mihi ac tibi, sed *mihimet ipsi* aliud alias videri or. 237. Petam a vobis, ut ea, quae dicam, me non de *memet ipso*, sed de *oratore* dicere putetis de or. 3, 74. Praecipitur, ut *nobismet ipsis* imperemus Tusc. 2, 47. Or. 189. Fin. 5, 30. Tusc. 1, 83. 111. 2, 47. 3, 6. 73. Selten weicht Cicero hiervon ab, wie Off. 1, 115 quam (personam) *nobismet ipsi* iudicio nostro accommodamus (hier ist *ipsi* notwendig wegen des Gegensatzes: quam non natura, non casus aliqui aut tempus imponit, sed quam nobismet ipsi i. n. acc.). Fam. 1, 8, 6 *mihimet ipse* satis facere possum. Fin. 5, 29 nec vero *sese ipsi* accusarent (N. D. 3, 47 *nobismet ipsi* ist die Lesart unsicher). — Wenn *ipse* dem Pronomen vorausgeht, ist allerdings die abweichende Beziehung häufiger, wie C. Fam. 4, 8, 1 non ita abundo ingenio, ut te consoler, cum *ipse me* non possim. Tusc. 5, 103 apud alios loqui didicerat, non multum *ipse secum.* Quinct. 53. Verr. 2, 136. 3, 3 *(ipsimet nobis).* Pis. 68. Ph. 10, 6 (vergl. auch Enn. b. C. Fam. 7, 6, 2); aber auch die regelrechte Konstruktion steht Fin. 2, 62 nos ipsi ea gestimus, ut omnibus potius quam *ipsis nobis* consuluerimus. har. 59 *in ipsum se.* Fam. 5, 20, 2 *ipsi mihi.* Tusc. 2, 11 *ipsi sibi* (*ipse sibi* Müller).

Anmerk. 21. Über *meus ipsius* usw. s. § 67, 4; über ipse in unregelmäßiger Apposition § 140, 6.

Anmerk. 22. Im vorhergehenden ist im wesentlichen nur der Sprachgebrauch der klassischen Zeit berücksichtigt; aber schon im silbernen Latein verschieben sich die Grenzen der einzelnen Pronomina vielfach, und im Spät-

---

[1]) S. Lebreton Cic., S. 146 ff. (der 22 Beispiele für die abweichende, 25 für die normale aus Cic. anführt).
Vergl. auch Riemann Liv., S. 154.



latein reißt auf diesem Gebiet eine vollständige Verwilderung ein. So tritt das tonlose *is*, das sich auch metrisch in vielen Formen nicht bequem verwenden ließ, schon bei Catull. Horat. Verg. stark zurück; dafür treten in der silbernen Prosa *hic*, *ille* und *ipse* ein (vergl. Anm. 4. 18 a. E.). *Iste*, das von Haus aus immer eine Beziehung auf die zweite Person enthält, zeigt schon in vorklassischer und klassischer Zeit eine gewisse Abschwächung in dem häufigen Zusatze von *tuus* und *vester* (vergl. die Beisp. unter Nr. 2); ganz von der zweiten Person löst es sich zuerst Catull. 17, 21 *iste meus stupor*, in Prosa seit Val. Max., z. B. 4, 3, 6 Samnitibus istam (sc. Epicuri) sapientiam deprecatus est u. ö. Namentlich tritt es für *hic* ein, das freilich immer noch in seiner numerischen Anwendung überlegen bleibt, aber auch für *is* und *ille*. Ebenso schwächt sich *ipse* zur Bedeutung des einfachen *is* (oder des Reflexivs vergl. Anm. 18 a. E.) ab, steht aber auch = *hic*, *iste* und *ille*. — Endlich werden *ille*, *ipse*, *is*, *hic* nachklassisch auch zum Ersatz des dem Lateinischen fehlenden Artikels verwandt, namentlich *ille*; für letzteres finden sich Ansätze schon früh, wie Pl. Mil. 819 *illud* stertit volui dicere, und aus *ille* hat sich dann auch der Artikel der Töchtersprachen entwickelt.[1])

§ 119. III. Unbestimmte Pronomen.[2])

1. *Quis (qui)*, *qua (quae)*, *quid (quod)*,[3]) wer, was (irgend ein, eine, ein), bezeichnet unter allen unbestimmten Pronomen am wenigsten scharf eine Person oder Sache als ein Einzelwesen. Es nimmt, wie die griechische Enklitika τὶς, nie die erste Stelle des Satzes ein, sondern schließt sich immer an ein anderes Wort tonlos an, in Nebensätzen gern an die einleitenden Konjunktionen oder Relative. Am häufigsten steht es in Nebensätzen, besonders in Anlehnung an *si*, *nisi*, *sive*, *ne*, *num*, sowie nach Relativen, wie *qui*, *quae*, *quod*, *ubi*, *quo* (wohin), *unde*, *quando*, *cum* (jedesmal, wenn), *ut* (daß), *quo* und *quanto* (je beim Komparative), weit seltener in Hauptsätzen. Dasselbe gilt von den aus quis entstandenen Adverbien: *quando* (irgend wann), *qui* (irgend wie), *ubi* (st. *cubi) und *unde* (st. *cunde), irgend wo, irgend woher; die beiden letzteren nehmen in Verbindung mit den Konjunktionen *ne* (damit nicht) und *si* ihre ursprüngliche Form wieder an, also: *necŭbi*, *necunde*, *sicŭbi*, *sicunde*.

a) In Nebensätzen. Pl. Trin. 98 exspecto, *si quid* dicas. Pers. 435 *ubi quid* credideris, citius extemplo foro fugiunt. Men. 664 opera reddetur,

---

[1]) S. Wölfflin-Meader Archiv XI, S. 369 ff. XII, S. 239 ff. 355 ff. 473 ff.
[2]) S. Kvičala a. a. O. S. 77 ff.
A. Prehn 1887.
E. Schunck 1891. besonders auch:
Riemann Liv., S. 165 ff.
[3]) Über die verschiedenen Formen s. T. I, § 141.

quando quid tibi erit surruptum domo. Si *quis* est sensus in morte Ph. 9, 13. Ponere iubebam, de quo *quis* audire vellet C. Tusc. 1, 7. Fit plerumque, ut ii, qui boni *quid* volunt afferre, affingant *aliquid*, quo faciant id, quod nuntiant, laetius C. Ph. 1, 8. *Si cui quid* ille promisit, id erit fixum 1, 17. Fieri potest, *ut* recte *quis* sentiat Tusc. 1, 6. *Num quid* simile populus R. audierat? Lael. 41. Exsistit quaestio, *num quando* amici novi digni amicitia veteribus sint anteponendi 67. Danda opera est, *ne qua* amicorum discidia fiant 78. Mulieres in India, *cum* est *cuius* earum vir mortuus, in certamen iudiciumque veniunt, quam plurimum ille dilexerit Tusc. 5, 78. Div. 2, 107 u. ö. (weit häufiger übrigens *cum aliquis*). Eas epistulas, quibus asperius de eo scripsi, aliquando concerpito, *ne quando quid* emanet Att. 10, 12, 3. Praecipit atque interdicit, unum omnes peterent Indutiomarum *neu quis quem* prius vulneret, quam illum interfectum viderit Caes. B. G. 5, 58, 4. Qui horum *quid* acerbissime fecerat, is et vir et civis optimus habebatur B. C. 3, 32, 3. Petit, *ne cui* rei parcat ad ea efficienda, quae polliceretur Nep. 4, 2, 5. Locum fecerunt sub terra, ex quo posset audiri, *si quis quid* loqueretur 4, 4, 4. Vereinzelt auch im Anschluß an andere Konjunktionen, wie C. off. 3, 81 quid interest, *utrum* ex homine se convertat *quis* in beluam an hominis figura immanitatem gerat beluae? Ac. 2, 54. fat. 36. Off. 2, 74 *sin quae* necessitas. Liv. 10, 26, 3. C. Ph. 2, 44 *quamvis quis*. Div. 1, 29 *cur quid* eveniat. Tusc. 5, 14 possit*ne* *quis* beatus esse. Pl. Epid. 322. C. Tusc. 4, 35 quid est miserius . . *quam* aegritudine *quis* afflictus. Pl. Men. 846. *Ut quis* im Sinne des klass. *ut quisque:* Tac. A. 1, 27 *ut quis* (sowie einer) occurreret. 4, 23 *ut quis* fortuna inops erat u. ö.

b) Weit seltener in Hauptsätzen. Pl. Most. 749 iam de istis rebus voster *quid* sensit senex? B. 274 etiamnest *quid* porro? Asin. 717 *an quid* est homini salute melius? Merc. 145. Pseud. 29. Ter. Ad. 468 (klassisch *an quisquam*, vergl. No. 3b). Pl. Pseud. 1130 malum *quod* tibi di dabunt. Amph. 563. Ter. Eun. 252 negat *quis:* nego; ait: aio. 511. Varr. R. R. 2, 9, 5 canis facilius *quid* assuescit. C. par. 44 filiam *quis* habet: pecunia opus est. Fat. 15. div. 2, 125 nec . . sine causa *quid* facere dignum deo est. Fin. 3, 71 iniuriam *cui* facere. § 70 detrahere *quid* de aliquo. Leg. 1, 41 in deserto *quo* loco. Off. 3, 30 egestas aut *quid* eiusmodi (vergl. *tale quid* Fin. 3, 20. Tusc. 4, 80. Sall. H. 2, 105). Vereinzelt Liv. 41, 9, 11 apud eorum *quem*. Öfters mit coni. potentialis, wie *dixerit quis* C. Off. 3, 76. 102. 110. Br. 151 non facile *quem dixerim*, vergl. Tusc. 2, 16. de or. 1, 16 u. a.

2. Einen stärkeren Ton hat *aliquis (aliqui), aliqua, aliquid (aliquod)*, irgend wer, irgend was, irgend jemand, irgend etwas, irgend ein, eine, ein. Während quis das Einzelwesen nur ganz schwach und ohne alle Rücksicht, ob es bestehe oder nicht, andeutet, stellt *aliquis* das Einzelwesen als ein für sich bestehendes, als ein selbständiges dar. Oft wird es, besonders *aliquid*, mit einem gewissen Nachdrucke, als Prädikat wie das



deutsche etwas und das griechische τὶ gebraucht; je nachdem es alsdann als Gegensatz entweder zu nichts oder zu alles, viel gedacht wird, hat es den Sinn: bedeutend oder unbedeutend, wichtig oder gering. Im Gegensatze zu *ceteri (reliqui), plerique* u. dergl., *nullus, multus, magnus* usw. nimmt es den Begriff der Quantität und Qualität an. Ein gleiches gilt von den aus aliquis gebildeten Adverbien, als: *aliquando, alicubi, aliquo, alicunde.* Die Formen mit *ali-* stehen besonders in affirmativen Hauptsätzen, werden jedoch, wenn der Sinn es erfordert (das nähere s. Anm. 3), auch in negativen Sätzen sowie in Nebensätzen mit *ne, si, nisi* usw. ohne Bedenken gebraucht. Plura homines iudicant *aliqua* (irgend eine, gleichviel welcher Art) permotione mentis quam veritate C. de or. 2, 178. Satis est ad confirmandam divinationem semel *aliquid* esse divinatum div. 1, 71. *Si quando aliquod* officium exstitit amici in periculis Lael. 24. Si *aliquid aliquando* acturus est Ac. 2, 25. *Si aliquando alicuius* furore ac scelere concitata manus ista plus valuerit quam rei publicae dignitas Catil. 4, 20. Fac, ut me velis esse *aliquem* (doch wenigstens etwas), quoniam, qui fui et qui esse potui, iam esse non possum Att. 3, 15, 8. *Aliquid* assequi Tusc. 1, 45 (etwas Großes). An quicquam est stultius quam, quos singulos sicut operarios barbarosque contemnas, eos *aliquid* putare esse universos 5, 104. Oft: in *aliquo* numero esse, etwas gelten. Est hoc *aliquid,* tametsi non est satis C. Caecil. 47. Est istuc quidem *aliquid,* sed nequaquam in isto *omnia* Cat. m. 8. Si inter nos esset *aliqua* forte dissensio Att. 2, 1, 6. Create consulem T. Otacilium, non dico, si *omnia* haec, sed si *aliquid* eorum rei publicae praestitit Liv. 24, 8, 15 Etsi pars *aliqua* circumventa ceciderit, at *reliquos* servari posse confidunt Caes. B. G. 6, 40, 2. Non est tua culpa, si te *aliqui* (irgend welche, die einen oder die anderen) timuerunt; contraque summa laus, quod *plerique* minime timendum te fuisse censuerunt C. Marcell. 20. Si mihi esset obtemperatum, si non optimam, at *aliquam* (irgend eine, welcher Art sie auch wäre) rem publicam, quae nunc *nulla* est, haberemus Off. 1, 35. Beatam vitam, etiamsi ex *aliqua* parte clauderet, tamen ex multo *maiore* obtinere nomen suum Tusc. 5, 22. Etsi *aliqua* culpa tenemur erroris humani Marc. 13 (vergl. Richter-Eb). Sin *aliquis* est respectus mei (auch nur etwas) Liv. 39, 28, 13.

Übrigens steht *aliquis* auch nicht selten nach *ne, si, nisi* usw. ohne wesentlichen Unterschied von quis, wenn nämlich das Pronomen zu weit von der Konjunktion entfernt steht, als daß diese noch als Stütze für die enklitische Form dienen könnte, wie C. Ac. 2, 138 mihi verenti, *ne* labar ad opinationem et *aliquid* comprobem incognitum. Fin. 3, 33 cum rerum notiones in animis fiant, *si* aut usu *aliquid* cognitum sit usw. Liv. 1, 17, 4 timor patres incessit, *ne* civitatem sine imperio, exercitum sine duce . . vis *aliqua* externa adoriretur. Daß in der Wahl zwischen *aliquis* oder *quis* eine gewisse Freiheit herrscht, je nachdem der Redende das Pronomen stärker oder weniger betonen will, zeigt auch der Umstand, daß *aliquis* ohne rechten Unterschied ebenso gut wie quis mit dem potentialis steht, wie C. off. 3, 97 *aliquis* fortasse dixerit. de or. 2, 99 riserit. Sall. H. 3, 48, 14 *aliquis* vestrum subiecerit.



Anmerk. 1. An manchen Stellen hat man in *aliquis* die Bedeutung von *alius quis* finden wollen, aber mit Unrecht; aliquis hat diesen Sinn nie, sondern das ‚überhaupt', ‚sonst', das wir bei der Übersetzung häufig hinzufügen, liegt nur in der Zusammenstellung der Begriffe.[1]) So namentlich in einer Aufzählung, wenn an einzelne besondere Begriffe ein allgemeiner Begriff angereiht wird. Supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut *aliqua* (Var. alia qua) noxia sint comprehensi Caes. B. G. 6, 16, 5 (oder überhaupt in irgend einer Schuld). Plura multi homines iudicant odio aut amore aut cupiditate aut iracundia aut dolore aut laetitia aut spe aut timore aut errore aut *aliqua* permotione mentis C. de or. 2, 178 (oder überhaupt in irgend einer Leidenschaft). Cum M. Pisone et cum Pompeio aut cum *aliquo* Br. 310. de or. 2, 17. Tusc. 3, 29 (vergl. Kühner). Cum mercaturas facerent aut *aliquam* ob causam navigarent Verr. 5, 72 und sonst oft; schon Enn. bei C. Rp. 1, 30. Ähnlich bei anderen Pronomina, wie C. Fin. 1, 25 numquam hoc ita defendit Epicurus neque Metrodorus aut *quisquam* eorum usw. Caes. B. G. 6, 24, 2 Eratostheni et *quibusdam* Graecis. Cat. R. R. 139 sive ego sive quis iussu meo fecerit. So auch im Griechischen, wie S. OC. 474 *θαλλοῖσιν ἢ κρόκαισιν ἢ ποίῳ τρόπῳ*; Ph. 860 *οὐ χερός, οὐ ποδός, οὔ τινος ἄρχων.* Etwas anders an Stellen wie C. Tusc. 3, 43 si vero *aliquid* etiam (sc. accedat, quod nominare taedet). 4, 53 qua (fortitudinis) notione aperta, quis est, qui aut bellatori aut imperatori aut oratori quaerat *aliquid?* (*aliquid* nachdrücklich irgend etwas von Bedeutung). — Soll aber wirklich der Begriff der Verschiedenheit ausgedrückt werden, so sagt man entweder *alius quis* oder *quis alius, alia quae* oder *quae alia, aliud quid* oder *quid aliud, aliud quod* oder *quod aliud* u. a., wie Ter. Hec. 695. Varr. L. L. 5, 139 und sonst. R. R. 3, 5, 3. 3, 13, 1. C. inv. 2, 44 num *quo alio* modo. Att. 9, 17, 1 an *quo alio* u. ö. Caes. B. G. 6, 20, 1. Liv. 3, 32, 6. 5, 54, 1. Tac. A. 13, 57 aut *quo alio* humore u. a.; oder *alius aliquis* oder *aliquis alius, aliqua alia, aliud aliquid* oder *aliquid aliud, aliud aliquod* usw. Ter. Phorm. 770. Varr. L. L. 8, 21 u. s. C. inv. 1, 15 u. s. de or. 2, 36. Div. Caec. 22. Sest. 53. Fin. 2, 109. 4, 76 und sonst oft u. a.[2])

Anmerk. 2. *Unus aliquis* = auch nur ein, ein einzelner, bildet gewissermaßen den Ersatz des Sing. zu singuli. Ex quibus si *unum aliquod* in te cognoveris C. Div. Caec. 27. *Unum aliquod* de nefariis istius factis eligam Verr. 1, 62. Sive plura sunt sive *aliquod unum* de or. 2, 292 (hier ist unum substantivisch, aber auch *unum aliquid* Herenn. 4, 53. C. Tusc. 4, 10. div. 1, 125. de or. 3, 136). Cum premeretur multitudo ab iis, qui maiores opes habebant, ad *unum aliquem* confugiebant virtute praestantem Off. 2, 41 (zu irgend einem einzelnen Manne). part. 101

[1]) S. Reisig-Haase Not. 351.
Seyffert-M. Lael., S. 247.
Thesaurus s. v. *aliquis* p. 1608 ff.
Neue[3] II, S. 473 ff.
Kvičala a. a. O., S. 87 ff.

[2]) S. Neue II, S. 474.

u. ö. Ebenso steht unus bei anderen unbestimmten Pronomen, wie *quisquam*, *quivis*, *quilibet*, *nemo*, *nullus*, *quidam*. Liv. 2, 9, 8 nec *quisquam unus* malis artibus tam popularis esset, quam .. universus senatus (kein einzelner). 3, 45, 4 cum multi magis fremerent, quam *quisquam unus* recusare auderet. 3, 55, 15 quia nondum in *quenquam unum* saeviebatur. 28, 37, 6 nec *quisquam* alterius gentis *unus* ctt. 32, 20, 7 non modo *quenquam unum* elicuit u. ö. Vulcat. Gall. 12, 3. C. Caec. 62 si tu solus aut *quivis unus* impetum in me fecisset. Br. 320 quantum non *quivis unus* ex populo, sed existimator doctus et intellegens posset cognoscere. Liv. 9, 17, 15 periculum, ne sollertius quam *quilibet unus* ex his, quos nominavi, castris locum caperet. 6, 40, 6 u. ö. Ferner C. Tusc. 5, 105 *nemo* de nobis *unus* excellat (kein einzelner). Br. 216 *nulla* re *una*. Rp. 2, 65 *nullum*que ex eis *unum* esse optimum. prov. 7 *unum* signum .. *nullum*. Caes. B. C. 3, 18, 2 ad *neminem unum* summa imperii redit. Liv. 2, 6, 3 und sonst oft u. a. Vereinzelt Liv. 41, 20, 7 *nihil unum* insigne (ungewöhnlich Gell. 13, 25, 4 *ulla re aliqua*). Weniger auffallend: Hesterno sermone *unius cuiusdam* operis remigem aliquem aut baiulum nobis oratorem descripseras C. de or. 2, 40 (von einer gewissen, immer nur einer Taglöhnerarbeit, mit Verachtung). Hingegen: Est eloquentia *una quaedam* de summis virtutibus. 3, 55 (eine und nicht die geringste).[1] Für *unus quisque* s. Anm. 11. — Wenn aber *aliquis* mit Kardinalzahlen der Mehrheit verbunden wird, so ist es = etwa, etliche. Pl. Men. 950 *aliquos viginti* dies (etwa 20 Tage, vergl. Brix). Cat. R. R. 156, 1 comesto *aliqua quinque* folia. C. Fin. 2, 62 *tres aliqui* aut quattuor. Att. 4, 4 a, 1 u. a.

3. *Quisquam* (substantivisch; über die Formen s. T. I § 144) und *ullus* (adjektivisch), irgend jemand, überhaupt einer = irgend einer, wenn es überhaupt nur einer ist, stellen die Existenz in Frage; sie sind nur dann möglich, wenn im Zusammenhange die Frage liegt, ob der 'jemand' wirklich noch vorhanden ist oder nicht, und stehen daher in negativen und hypothetischen Sätzen.[2] Dasselbe gilt für die Adverbien *unquam*, *usquam*, *quoquam*.[3])

a) Nach Negationen oder Ausdrücken negativen Sinnes, wie *nolo*, *nego*, *veto*, *caveo*, *prohibeo*, *ignoro*, *sine*, *vix*, *raro*, *parum* u. a. Pl. Men. 447 *nunquam quicquam* facinus feci peius. Trin. 945 *nolo quicquam* praedices. Most. 1071 *dissimulabo* me horum *quicquam* scire. C. de or. 1, 108 *non* mihi videtur oratoris ars esse *ulla*. Att. 1, 8, 1 *negat* .. *quicquam* missum esse. 1, 10, 4 bibliothecam tuam *cave cuiquam* despondeas. Off. 2, 27 *desitum* est videri *quicquam* in socios iniquum. Suet. Tib. 12, 2 *nemine* tendente *quoquam* (irgendwohin), quin deverteret Rhodum. C. Leg.

---

[1]) S. Riemann Liv., S. 178 ff.

[2]) S. Seyfert-M. Lael. S. 43.

[3]) Für *usquam* s. F. Hoppe 1875, S. 9 ff.
Für quoquam C. F. E. Meyer 1893, S. 17 ff.
Vergl. auch das altlat. *umquis*, das sich in *necumquem* = nec unquam quemquam Fest. p. 162b, 22 erhalten hat.

3, 21 non modo *ulla* in domo, sed *nulla* in gente (die Negation gilt für beide Glieder). Liv. 24, 1, 4 violare *quemquam vetiti* (selten steht so das negative Wort erst nach quisquam, vergl. auch C. leg. 2, 66. Cael. Fam. 8, 4, 4. Tac. G. 19. 21). (Cives) leges incipiunt neglegere, ut plane *sine ullo* domino sint C. Rp. 1, 67. Ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possunt *sine ulla* particula iustitiae vivere Off. 2, 40. Aber: Ad hanc rem *non sine aliqua spe* accessi (nicht ohne einige Hoffnung). *Nemo* vir magnus *sine aliquo* afflatu divino unquam fuit N. D. 2, 167. (Verres) *nihil* unquam fecit *sine aliquo* quaestu Verr. 5, 11; in solchen Fällen erhält der Gedanke durch die doppelte Negation wieder affirmativen Sinn, so daß *aliquis* am Platze ist, vergl. Br. 214 *nemo* in *aliqua* parte eorum omnino *nihil* poterat. top. 79 *nec* ulla est disputatio, in quam *non aliquis* locus incurrat. Vorklassisch auch *sine omni* st. sine ullo, als: *Sine omni* cura dormias Pl. Trin. 621. *Sine omni* malitia Bacch. 1131. *Sine omni* periclo Ter. Andr. 391. Aber C. de or. 2, 5 nemo eloquentiā non modo sine dicendi doctrina, sed ne *sine omni* quidem sapientia florere potest heißt es: ohne die ganze, gesamte Weisheit. Marc. 6 *vix quisquam*. Liv. 45, 20, 3 *raro* alias *quisquam* rex tanto favore est auditus. 32, 18, 1 cum *parum quicquam* succederet.

b) In rhetorischen Fragen negativen Sinnes (besonders mit *an*). *An quicquam* est secundum naturam, quod fit repugnante natura? C. Tusc. 4, 79. Dubitare *quisquam* potest? Caecil. 65. Et *quemquam* putas fuisse tam excordem, qui ctt.? Planc. 71. Te putet *quisquam* sociis temperasse? Verr. 1, 154. Essene *quemquam* tanta audacia praeditum, qui ctt.? R. Com. 4. *Quemquamne* fuisse tam sceleratum, qui hoc fingeret? Ph. 14, 14. Ter. Andr. 245. Id *quemquam* mirari posse? Liv. 36, 40, 6. Ebenso in Sätzen negativen Sinnes mit *quasi (vero)*. C. Tusc. 3, 72 *quasi* fieri *ullo* modo possit. de or. 2, 232 *quasi vero* horum . . ars *ulla* sit u. ö.

c) Nach vielen Ausdrücken, die Verwunderung, Tadel oder Ablehnung ausdrücken, wie *miror, admiror, queror, reprehendo, accuso, me pudet, paenitet, doleo, moleste fero; mirum, turpe, iniquum, absurdum, vitiosum, alienum, incredibile, scelus, nefas, iniuria, contumelia est* u. ähnl.; immer liegt darin der Gedanke, daß die fragliche Handlung besser nicht geschehen, nicht zu erwarten gewesen wäre. *Miror*, quomodo tam ineptum *quicquam* tibi venire in mentem potuerit Ter. Heaut. 1005. Illos . . *miror*, quod *quemquam* clarum hominem impurissimi voce hominis violari facile patiuntur C. harusp. 46 (dagegen: Non *miror* te *aliquid* excogitasse Verr. 3, 17 heben die doppelten Negationen sich auf, vergl. *sine* unter *a*). *Laberis*, quod *quicquam* stabile in regno putas Ph. 8, 12. Illud *reprehendo* et *accuso*, cur in re tam usitata *quicquam* novi feceris Verr. 3, 16. *Permoleste tuli quemquam* prius audisse quam me Att. 15, 17, 1. *Angor* tibi *quicquam* sine me esse iucundum Fam. 7, 15, 1. Nihil *minus humanum* quam constituta re publica *quicquam* agi per vim Leg. 3, 42. *Vitiosum* esse constat assentiri *quicquam* falsum Ac. 2, 68. Erat *iniquum quicquam* dari Verr. 1, 123. Id putare *quemquam* hominem summae *arrogantiae* censet esse N. D. 3, 26. *Ferrei* sumus, qui *quicquam* huic negamus Ph. 8, 25 u.

vieles andere. Liv. 26, 4, 3 *triste* vinci *ulla* parte. Liv. 23, 5, 3 *aegre* ferre senatum .. adversi *quicquam* evenisse Romanis. Liv. 25, 6, 17 nobis, quibus, nisi quod *commisimus* (was wir nicht hätten tun sollen), ut *quisquam* ex Cannensi acie miles R. superesset, nihil obici potest. Hor. ep. 2, 1, 76 *indignor quicquam* reprehendi u. a. So auch in den Ausrufen folgender Art, in denen man unrichtig einen affirmativen Sinn angenommen hat. In crucem tu agere ausus es *quemquam*, qui civem Romanum se esse diceret! C. Verr. 5, 163 (das ist unglaublich). Hic mihi *quisquam* mansuetudinem nominat! Sall. C. 52, 11. Magistron *quemquam* discipulum minitarier! Pl. Bacch. 152. *Quemquamne* hominem in animum instituere aut sibi parare, quod sit carius quam ipse est sibi! Ter. Ad. 38.

d) Nach einem Komparativ mit *quam*. Superas facile, ut *superior* sis mihi *quam quisquam* qui impetrant Pl. Men. 192. Ab Antonio *maius* periculum *quam* ab *ullis* nationibus extimescendum est C. Ph. 7, 2. Videte, quanto *taetrior* hic (Verres) tyrannus Syracusanis fuerit quam *quisquam* superiorum Verr. 4, 123 (der Gedanke ist negativ = keiner war so grausam, vergl. das französische *ne* in Sätzen wie: je suis *plus* malheureux que vous *ne* croyez, ähnlich auch zuweilen im Deutschen). So auch nach *priusquam* und *antequam:* Caes. B. G. 1, 9, 3 *priusquam quicquam* conaretur, Diviciacum ad se vocari iubet. Ante alios miserandi *magis*, quam qui *unquam* obsessi sunt Liv. 5, 42, 5. So auch: Catilinae corpus patiens (erat) inediae, vigiliae, algoris *supra*, *quam cuiquam* credibile est Sall. C. 5, 3. *Ultra*, quam *ullus* spiritus durare possit Quintil. 8, 2, 17. Auch nach einem Superlative in gleichem Sinne: Licet mihi praefari bellum maxime omnium memorabile, quae *unquam* gesta sint, me scripturum Liv. 21, 1, 1. Numa Pompilius Curibus Sabinis habitabat, consultissimus vir, *ut* in illa *quisquam* aetate esse poterat 1, 18, 1. Aber wieder nicht, wenn bei verneintem Komparativ der Sinn des ganzen Gedankens positiv wird: C. Fam. 2, 8, 2 *neque* enim fuit, quod tu *plus* providere posses, *quam quivis* nostrum, vergl. 9, 8, 1; auch nicht beim *abl. comparationis*, der auf einer wesentlich anderen Auffassung beruht. C. Ph. 8, 29 turpis fuga mortis *omni* est morte *peior* (aber *quam ulla* mors).[1]

e) In Bedingungssätzen. Di me perdant, *si* ego tui *quicquam* abstuli Pl. Aul. 645. Pacuv. 344. Aut nemo aut, *si quisquam*, ille sapiens fuit Lael. 9. Confectum negotium, *si* quidem concedendum tibi est aut fato omnia fieri aut *quicquam* fieri posse sine causa Fat. 26. Ita me audiatis, ut, *si cuiquam* generi hominum, *si cuiquam* ordini, *si cuiquam* denique *ulla* in re *unquam* temperaverit, ut vos quoque ei temperetis C. Verr. 2, 17 (wenn er irgend jemanden, wer es auch sei, in irgend einer Sache jemals geschont hat). Partitione sic utendum est, nullam ut partem relinquas; ut si partiri velis, inscienter facias, si *ullam* praetermittas Top. 33. *Si quisquam* est timidus in magnis periculosisque rebus, is *ego* sum Fam. 6, 14, 1. Erras, *si* aut me aut horum *quemquam* putas a te haec opera cotidiana exspectare de Or. 3, 188 u. so oft. Moriar, *si* praeter te *quem-*

[1]) S. C. F. E. Meyer 1897, S. 3 ff.

quam reliquum habeo usw. C. Fam. 9, 15, 2. Übrigens liegt in Bedingungssätzen mit *quisquam* und *ullus* durchaus nicht immer, wie man wohl gemeint hat, ein negativer Gedanke; auch ohne diesen wird durch die hypothetische Form die Existenz in Frage gestellt und dadurch die Wahl des Pronomens gerechtfertigt. C. Mil. 9 *si* tempus est *ullum* iure hominis necandi *(quae multa sunt)*, certe illud est. Fam. 13, 40 *si ulla* mea apud te commendatio valuit (quod scio, multas plurimum valuisse), haec ut valeat rogo. Tusc. 5, 4 *si* modo est *ulla* virtus, quam dubitationem avunculus tuus sustulit. Verr. 4, 48 *si quicquam* caelati aspexerat, manus abstinere non poterat.

f) In Sätzen mit *dum, donec, quamdiu, quoad (quotiens)*, wo gleichfalls hypothetischer Sinn vorliegt. Dum amnes *ulli* rumpuntur fontibus Verg. G. 3, 428 (überhaupt irgend welche). *Quoties* est *quisquam* (*quisque* liest Müller) in hoc scelere convictus, toties renovetur memoria per me inventae salutis C. Sull. 83. *Quamdiu quisquam* erit, qui te defendere audeat, vives C. Cat. 1, 6. *Dum* praesidia *ulla* fuerunt, in Sullae praesidiis fuit Rosc. A. 126. *Dum quicquam* superfuit lucis Liv. 4, 39, 5. *Quoad* lucis superfuit *quicquam* 35, 30, 10. *Donec quicquam* . . supererit 6, 14, 10, vergl. 21, 10, 3. 24, 31, 8. 42, 34, 13 u. a. — Ebenso auch in verallgemeinernden Relativsätzen hypothetischen Sinnes. Nam scelus intra se *qui* (= si quis) cogitat *ullum*, facti crimen habet Juven. 13, 209. Si . . praestet omnibus, qui *unquam* orationes attigerunt C. or. 41. de or. 2, 11. Cat. 2, 27. Fin. 3, 11. Te moveri arbitror oportere iniuria, quae mihi a *quoquam* facta sit Att. 9, 15, 5. Tanta prosperitas Caesarem est consecuta ut nihil ei non tribuerit fortuna, quod *cuiquam* ante detulerat Nep. 25, 19, 3. Quicquid *unquam* terra marique memorandum gessimus, id tui triumphi titulo accedit Liv. 25, 29, 5. 8, 7, 22. 24, 8, 1. Hodie fieri potest, quicquid *umquam* potest Sen. ep. 63, 15. Ben. 5, 1, 3 u. ö. Quintil. 10, 1, 60. Cuivis potest accidere, quod *cuiquam* potest (wenn es überhaupt jemand treffen kann) Publil. b. Sen. dial. 9, 11, 8. Transferendo huc, quod *usquam* egregium fuerit Tac. A. 11, 24 u. a. Vereinzelt Br. ep. 1, 6, 2 hoc ego ad meum officium . . aeque atque *ullam* aliam rem (= *si ullam* a. r.) pertinere arbitror. Liv. 3, 38, 9 hostibus gratiam habendam, quod solitum *quicquam* liberae civitati fieret (quod fast = si?). Sen. ep. 47, 3 magno malo *ulla* voce interpellatum (= *si* u. v. i. est) silentium luitur. (Ungewöhnlich Liv. 1, 35, 3 quod *quisquam* mirari posset, aber hier ist die Lesart zweifelhaft; für Ter. Andr. 433 vergl. Kvičala a. a. O. S. 105 ff.).

Anmerk. 3. Daß das tonlose *quis* ebensogut in negativen wie affirmativen Sätzen vorkommt, ist schon unter Nr. 1 gezeigt; aber auch *aliquis* ist in Sätzen negativen und hypothetischen Sinnes durchaus nicht selten. Aber es stellt dann nicht die Existenz überhaupt in Frage wie *quisquam* und *ullus* (= überhaupt einer, wenn es nur einer ist, aber vielleicht ist er überhaupt nicht vorhanden), sondern steht gewissermaßen in qualitativem Sinne = irgend einer, gleichgültig was für einer, irgend etwas Beliebiges, mag es nun klein oder groß sein, daher im Zusammenhange auch = etwas Wesentliches, Bedeutendes. Difficile est non *aliquem* (nicht den einen oder



anderen, gleichgültig wen), nefas *quemquam* (auch nur einen; eigentlich müßte keiner vergessen werden) praeterire C. sen. 30. Negat Epicurus diuturnitatem temporis ad beate vivendum *aliquid* (etwas Wesentliches; *quicquam* wäre = überhaupt etwas) afferre Fin. 2, 87. Neque ex pristina virtute remittendum *aliquid* putaverunt Caes. B. C. 3, 28, 5. Si negabimus nos de adversariis aut de *aliqua* re (irgend eine, diese oder jene; ulla hieße, daß man überhaupt über nichts reden wolle) dicturos et tamen occulte dicemus Herenn. 1, 9. Neque de Labieno credidit *quicquam neque*, contra senatus auctoritatem ut *aliquid* faceret, potuit adduci Hirt. B. G. 8, 52, 3. De quibus quid ipse sentiam, exponam, si vacas animo *neque* habes *aliquid* (irgend etwas, einerlei ob bedeutend aber gering), quod huic sermoni praevertendum putes C. Div. 1, 10. Qui cogitationes suas nec illustrare possit *nec* delectatione *aliqua* allicere lectorem Tusc. 1, 6. Neque nunc se illorum humilitate *neque aliqua* temporis opportunitate postulare Caes. B. C. 1, 85, 5 usw. Nihil tam *indignum* illo tempore fuit, quam quod aut Caesar *aliquem* (den einen oder anderen) proscribere coactus est aut ab *ullo* Cicero proscriptus est Vell. 2, 66, 2. Quae potest esse spes in ea re publica, in qua *nec* leges *ullae* sunt nec omnino simulacrum *aliquod* ac vestigium civitatis? C. Fam. 10, 1, 1. Sehr häufig: non *aliquis* . ., *sed. Non*, ut fit, religione *aliqua*, *sed* usw. Mil. 24. Ut hominem *non* ob ipsius *aliquod* delictum, *sed* ctt. Balb. 64. Expulsus non alio *aliquo*, sed eo ipso crimine Sest. 53 (aber Tusc. 1, 88 dicitur carere, cum *aliquid* non habeas et non habere te sentias gehört die Negation nur zu habere). Nach *sine*: Caes. B. C. 3, 73, 3 Habendam fortunae gratiam, quod Italiam sine *aliquo* vulnere cepissent (ohne einen erheblichen Verlust); aber 3, 71, 2 horum pars in fossis oppressa . . *sine ullo* vulnere interiit = ohne jede (ohne auch nur die geringste Verwundung). C. Fin. 3, 30 qui mancam fore putaverunt *sine aliqua* accessione virtutem (ohne einen nicht geringen Zusatz). N. D. 1, 53 quod quia quem ad modum natura efficere *sine aliqua* mente possit, non videtis, confugitis ad deum. — In Fragen: Num igitur *aliquis* (auch nur ein geringer) dolor aut omnino post mortem sensus in corpore est? C. Tusc. 1, 82. Estne *aliquid*, quod improbius fieri possit? Verr. 3, 140. Ingenio *aliquid* assecutus es? 3, 16 (etwas Wesentliches). Est *aliquid*, quod perturbata mens melius possit facere, quam constans? an *quisquam* potest sine perturbatione mentis irasci? Tusc. 4, 54. An est *aliquid* per se ipsum flagitiosum? Fin. 2, 60. Tusc. 4, 57. — Nach Komparativen: Omnia fecerit oportet . ., *priusquam aliquid* postulet Ph. 7, 26. Me magis quam privatum *aliquem* (einen beliebigen) Att. 7, 7, 4. — Nach *ne* und *si* ist zu scheiden zwischen *quis*, *aliquis* und *quisquam (ullus)*. *Ne* relinquatur *aliquid* erroris C. Tusc. 1, 88 (dieser oder jener, irgend ein mehr oder weniger bedeutender Irrtum; ne ullus = damit überhaupt kein, ne quis = damit kein). Quid est, quod metuat? an *ne* suorum *aliquis* condemnetur? Ph. 8, 27. (Saepe) is, qui nocere alteri cogitat, timet, ne, nisi id fecerit, ipse *aliquo* afficiatur incommodo Off. 1, 24. *Ne* praeterirem *aliquid* C. Top. 100 um nicht dieses oder jenes zu übergehen; *ne* praeterirem *quicquam* = überhaupt nichts; doch ist ne quisquam nicht gerade häufig. *Ne cuiusquam* animum meae litterae interceptae offendant C. Q. fr. 3, 9, 3.

Ne *quisquam* in castris panem **aut** *quem* alium coctum cibum venderet Sall. J. 45, 2. *Ne* quam societatem cum *ullo* Cretensium aut *quoquam* alio institueret Liv. 34, 35, 9. Interdicit omnibus, *ne quemquam* interficiant Caes. B. G. 7, 40, 4. Acc. 217. — Ebenso *si quis* = wenn einer, *si aliquis* = wenn dieser oder jener, gleichgültig welcher, *si quisquam* = wenn überhaupt einer. *Si qui* est sensus in morte C. Ph. 9, 3 neben: Metellus mecum rediit in gratiam: quod certe, *si* est *aliqui* sensus in morte praeclarorum virorum, omnibus Metellis gratissimum fecit C. Sest. 131. Enitar, *si quo* modo potero (potero autem), ut praeter te nemo dolorem meum sentiat, *si ullo* modo poterit, ne tu quidem Att. 12, 23, 1. Mehr Beisp. für si *aliquis* s. unter Nr. 2.

4. *Quispiam, quaepiam, quidpiam (quodpiam)* bedeutet irgend jemand aus einer größeren Anzahl, gleichviel welcher: es steht in seiner Bedeutung *aliquis* und *quis* am nächsten, ist aber im allgemeinen weit seltener. Häufig in Formeln des Einwandes, wie: Quaeret fortasse *quispiam* C. Cluent. 144. Dixerit *quispiam* Off. 3, 100. Fortasse dixerit *quispiam* C. Cat. m. 8. Forsitan *quispiam* dixerit Off. 3, 29. Ferner: Dixisti *quidpiam*: fixum et statutum est Mur. 62. Fin. 4, 65. Quamquam hoc videbitur fortasse *cuipiam* durius Off. 1, 23. Cum *quaepiam* cohors ex orbe excesserat Caes. B. G. 5, 35, 1. Auch in negativen Sätzen, oft bei Plaut. Fore, ut aliquando non Torquatus neque Torquati *quispiam* similis . . diceret C. Sull. 41. *Ne* offenderem *quempiam* Q. fr. 3, 5, 2. *Ne* suspicari quidem possumus *quemquam* horum ab amico *quidpiam* contendisse Lael. 39. In Bedingungssätzen: *Si* remittent *quidpiam* . . dolores Ter. Hec. 349. Oft so Cic., wie: Si *quispiam* barbare loquatur C. Tusc. 2, 12. *Si* aliud *quidpiam* nacti sumus N. D. 3, 87. In Fragesätzen Quid? amator novos *quispiam?* Pl. Truc. 724. Num illi molestae *quidpiam* haec sunt nuptiae? Ter. Andr. 438. Utrum gravius aliquid in *quempiam* dici potest . . ? C. Caecin. 29. Num aliud *quodpiam* membrum usw. Tusc. 3, 19. Zuweilen in einem Satze mit *aliquis* wechselnd: Si de rusticis rebus agricola *quispiam* aut de pingendo pictor *aliquis* diserte dixerit de or. 2, 38. Pecuniam si *cuipiam* fortuna ademit aut si *alicuius* eripuit iniuria Quinct. 49. Abwechselnd mit *quisquam*: Nego esse quicquam a testibus dictum, quod aut vestrum *cuipiam* (cuiquam Müller) esset obscurum aut *cuiusquam* oratoris eloquentiam quaereret Verr. 1, 29. Nunquam Agyrinenses contra *quemquam* infimum civem R. dixisse aut fecisse *quippiam* 3, 74.

5. *Quidam, quaedam, quiddam (quoddam),* ein gewisser, bezeichnet einen bestimmten Gegenstand, den jedoch der Redende nicht näher bezeichnen will oder kann. Zur Verstärkung sagt man auch *certus quidam.* Interea mulier *quaedam* . . ex Andro commigravit huc Ter. Andr. 69. LA. Est *quidam* homo, qui illam ait se scire, ubi sit. HA. At pol ille a *quadam* muliere, si eam monstret, gratiam ineat. LA. At sibi *ille quidam* volt dari mercedem. HA. At pol illa *quaedam*, quae illam cistellam perdidit, *quoidam* negat

esse quod det. LA. At enim ille *quidam* argentum expetit. HA. At pol illi *quoidam* mulieri nulla opera gratuita est Pl. Cist. 735 ff. Accurrit *quidam*, notus mihi nomine tantum Hor. S. 1, 9, 3. Pythius *quidam* C. Off. 3, 58. Barbaro genere *quodam* Caes. B. C. 1, 44, 2 (vergl. Meusel). Ut membra nobis ita data sunt, ut ad *quandam* rationem vivendi data esse appareant, sic appetitio animi non ad quodvis genus vitae, sed ad *quandam* formam vivendi videtur data. Ut enim saltatori motus non quivis, sed *certus quidam* est datus, sic vita agenda est *certo* genere *quodam*, non quolibet C. Fin. 3, 23 ff. de or. 1, 183 u. ö. (auch *certus* allein steht im gleichen Sinne, vergl. C. Dei. 11. Marc. 16. Fl. 94. Liv. 34, 61, 7). Den Unterschied von *aliquis* zeigt: Eloquentia, sive arte paritur *aliqua* sive exercitatione *quadam* sive natura, res una est omnium difficillima C. Br. 25 (durch irgend eine Kunst, die jedenfalls eine solche ist, und ‚durch eine gewisse Übung, eine Art Übung, etwas was wie Übung aussieht‘).

Anmerk. 4. In Verbindung mit Adjektiven stellt quidam Maß und Grad der Eigenschaft als etwas Unbestimmtes hin; daraus entwickelt sich eine doppelte Anwendung.[1]) Es steht nämlich:

a) in steigerndem Sinne = wahrhaft, ganz, wirklich, förmlich, geradezu. Admirabilis *quaedam* exardescit benevolentiae magnitudo C. Lael. 29. *Incredibilis quaedam* ingenii magnitudo . . habuit enim *divinam quandam* memoriam rerum Ac. 2, 2. Te natura *excelsum quendam* et *altum* genuit Tusc. 2, 11 (vergl. Kühner). Habet in se altum *quiddam* et excelsum Fin. 2, 46. Alio *quodam* (ganz) modo Lael. 6. Incredibili *quodam* studio de or. 1, 14 (vergl. Sorof). Innumerabiles *quosdam* ib. § 91 (aber vorangestellt gehört es zum Substantiv, wie C. inv. 1, 2 *quidam magnus* vir et sapiens. Mil. 101 *quodam incredibili* robore animi). Auch zu bloßen Substantiven kann es in diesem Sinne treten, wie de or. 3, 37 *quodam modo* (in angemessener Form). Lael. 30 *admiratione quadam* (mit voller Bewunderung) u. a. Ebenso im Griechischen, wie *δεινόν τινα λέγεις καὶ θυμαστὸν ἄνδρα* Pl. civ. 596 c.[2]).

b) in beschränkendem, abschwächendem Sinne, namentlich zur Milderung eines bildlichen Ausdrucks (= gewissermaßen), häufig in Verbindung mit *quasi, tanquam, velut.* C. Tusc. 2, 10 est sermo ille a *tali quodam* (etwa) ductus exordio (vergl. Xen. Comm. 1, 1 *ἡ γραφὴ κατ' αὐτοῦ τοιάδε τις ἦν*). Liv. 29, 6, 3 Romani quoque iam *contagione quadam* rapto gaudentes. Quintil. 10, 1, 76 *quibusdam nervis.* C. Br. 45 eloquentia est bene constitutae civitatis *quasi alumna quaedam* (mehr s. § 224 Anm. 4).

Anmerk. 5. Vereinzelt wird der Plural von quidam, das an sich gar keine Quantität bezeichnet, schon klassisch = *nonnulli, complures* gebraucht; oft bei Livius.[3]) C. Fam. 11, 5, 1 cum Romae *quosdam* dies commoraretur.

---

[1]) S. Seyffert-Müller Lael. S. 211. 466.
Freund 1907, S. 5.
[2]) S. Kühner-Gerth Gr. Gr.³ § 470, 3.
[3]) S. Riemann Liv S. 188.
Lebreton Caes., S. 21.

Caes. B. G. 7, 35, 3 distractis *quibusdam* cohortibus. B. C. 3, 22, 2. 42, 1. 65, 3. 66, 1. 67, 1 u. ö. Liv. 1, 7, 7. 3, 43, 5. 5, 45, 3. 9, 2, 12 u. oft. — Über *nescio quis* in indefinitem Sinne vergl. § 227, 6.

6. *Quisque, quaeque, quidque (quodque),* jeder, e, es (individualisierend und distributiv),[1]) zeigt an, daß jeder für sich, jeder einzeln genommen werden soll, während *omnes* eine Gesamtheit, und *omnis*, jeder (kollektiv), das dazu gehörige Substantiv als ein Ganzes und zugleich als ein solches, von welchem das ausgesprochene Prädikat in jedem Falle gilt, bezeichnet: *Omnes* homines mortales sunt. *Omnis* virtus laudanda est, jede Tugend, *omnis* Gallia, ganz Gallien. Pl. Pseud. 1312 *omnia*, ut quidque egisti, ordine scio. Liv. 38, 23, 11 laudati pro contione *omnes* sunt donatique pro merito *quisque*. In der Regel lehnt es sich an bestimmte Wortklassen an, wenn auch nicht immer, jedenfalls steht es nicht am Anfang des Satzes. (Ausnahmen nur Pl. Amph. 241. Verg. A. 6, 743). Es findet sich:

a) nach relativen und interrogativen Pronomen: qui, ubi, unde, quo, ut (wie), quantus usw. In diesem Falle steht *quisque*, regelmäßig im Nebensatze (wie *ἕκαστος, τὶς*) oder zuweilen auch in beiden Sätzen. Ut *quoique* homini res paratast, perinde amicis utitur Pl. Stich. 520. Quam *quisque* norit artem, in hac se exerceat C. Tusc. 1, 41 (wie *ἔρδοι τις, ἣν ἕκαστος εἰδείη τέχνην* Arist. Vesp. 1431). Defendat, quod *quisque* sentit 4, 7. Id licere dicimus, quod *cuique* conceditur 5, 55. (Dic,) unde *quidque* emeris Verr. 4, 35. Ut *quisque* me viderat, narrabat Verr. act. pr. 19. Permittite, ut liceat, quanti *quisque* velit, tanti aestimare ib. 3, 221. Theatrum cum commune sit, recte tamen dici potest, *eius* esse eum locum, quem *quisque* occuparit Fin. 3, 67. Quod *cuique* obtigit, id *quisque* teneat Off. 1, 21. Id est *cuiusque* proprium, quo *quisque* fruitur atque utitur Fam. 7, 30, 2. Nach dem interrogativen *quid:* magni esse iudicis statuere, *quid quemque cuique* praestare oporteret Off. 3, 70. So im Griech., wie *κρινέτω, ὡς ἕκαστος τῶν ἀκουόντων βούλεται.* Selten steht es im Hauptsatze allein: Nunc tantum *quisque* laudat, quantum se posse sperat imitari C. Or. 24. Verr. act. pr. 13. Ph. 5, 20. Fin. 3, 43. Rep. 1, 47. Lael. 73. Fam. 4, 4, 2. Ziemlich oft steht es sowohl im Relativsatz wie im Hauptsatz. C. Ph. 14, 19 ita de *quoque*, ut *quemque* meritum arbitrantur, existimant. Off. 1, 46 colendum esse ita *quemque* maxime, ut quisque *maxime* virtutibus erit ornatus. Fam. 7, 30, 2 u. a.[2]) Nicht selten ist *quisque* von dem Pronomen durch ein oder mehrere Wörter getrennt, manchmal durch so viele, daß eine Anlehnung fast fraglich erscheint. C. Pl. 37 quae maxime esset *cuique* coniuncta. N. D. 2, 62 quae vis sit in *quoque*. Div. 2, 98 quomodo caelo affecto compositisque sideribus *quodque* animal oriatur. de or. 3, 115 quae forma et quasi naturalis nota *cuiusque* sit.

---

[1]) Schmalz Antib. s. v.
Nägelsbach-M.[9], S. 297 ff.

[2]) Mehr bei Seyffert Lael., S. 270.
Nägelsbach-M.[9], S. 399.

Ph. 5, 32.[1]) — Auch der **Plural** von quisque kommt so vor, namentlich in Verbindung mit *ut*. Cat. R. R. 131 uti *quaeque* (sc. loca) gravissima erunt. C. div. 2, 89 ut *quaeque* stellae. Sall. J. 60, 4. Liv. 10, 35, 8 ut ad *quosque* venerat (hier = zu den einzelnen Abteilungen) u. ö., ebenso Tac. A. 2, 45 ut *quosque* advectus erat u. ö. Suet. Caes. 42, 2 quanti *quasque* (sc. possessiones) comparassent. Aug. 89, 2 prout *quique*.

b) nach den Reflexiv- und Possessivpronomen *sui* und *suus*, denen es in der Regel unmittelbar nachfolgt. *Suum cuique* tribuendum est. *Sua quemque* fraus et suus error vexat C. Rosc. Am. 67. Res familiaris *sua quemque* delectat Quir. 3. *Suum quisque* noscat ingenium Off. 1, 114. Appius ait fabrum esse *suae quemque* fortunae Ps. Sall. ad Caes. de rep. 1, 1, 2. — Doch auch: ut in *suo* vitio *quisque* plectatur C. Leg. 3, 46. Prius a *se* poterit *quisque* decedere Fin. 5, 33. N. D. 2, 127. An manchen Stellen steht quisque **vor** dem Reflexiv, weil es sich an ein vorausgehendes anderes Pronomen anschließt. *Quanti quisque* se ipse facit, tanti fit ab amicis C. Lael. 56. *Quod quisque* minus per *se* ipse posset ib. 26. Id maxime quemque decet, quod est *cuiusque* maxime *suum* Off. 1, 113. *Earum* (bestiarum) *quaeque suum* tenens munus manet in lege naturae Tusc. 5, 38. Ut *quisque sibi* plurimum confidit Lael. 30. *Quod quisque sua* manu ex hoste captum domum rettulerit Liv. 5, 20, 8 (vergl. Weißenb.). *Quae cuiusque suorum* fortuna esset 22, 7, 10. Quid in senatu *quisque* civitatis suae . . dicerent 32, 19, 9. Mit Einschiebung zwischen das nachfolgende Possessiv und das zugehörige Substantiv Liv. 21, 48, 2 in civitates *quemque suas* dimisit u. ö. Nachklass. Autoren und Dichter stellen auch ohne solche Beschränkungen nicht selten quisque voran, wie Sen. B. 6, 1, 3 respiciendae sunt *cuique* facultates *suae*.

Anmerk. 6. Eine eigentümliche **Attraktion** der mit einander verbundenen Pronomen *suus* und *quisque* besteht darin, daß das letztere sich oft dem Kasus von *suus* anbequemt, also: *suus quisque*, *sua quaeque*, *suum quodque* (in diesem Falle wird quisque nie von suus getrennt) usw. Poet. bei Nep. 25, 11, 6 *sui quique* (Var. *cuique*) mores fingunt fortunam hominibus (statt sui cuique). Caes. B. C. 1, 83, 2 aliae totidem (cohortes) *suae cuiusque legionis* subsequebantur (statt suae quaeque). Varr. R. R. 1, 22, 6 (oportet habere) vilicum ea ruri omnia certo *suo quoque* loco posita (statt suo quodque loco). L. L. 10, 48 (ebenso mit *uterque* 9, 29). C. Tusc. 4, 28 haec proclivitas ad *suum quodque* genus a similitudine corporis aegrotatio dicatur (statt ad suum cuiusque g.). Ac. 2, 19 nemo sit nostrum, qui in sensibus *sui cuiusque* generis iudicium requirat acrius. Vergl. auch Liv. 25, 17, 5. Tac. A. 14, 27. Curt. 4, 12, 7. Suet. Aug. 40, 2. Vitruv. 9, 8, 7. Colum. 11, 3, 1 u. ö. Aber auch der entgegengesetzte Fall tritt bisweilen ein, daß das Pronomen *suus* sich dem Kasus des Pronomens *quisque* anbequemt. Z. B. statt equites *suos cuique* parti post principia collocat sagt Liv. 3, 22, 6 equites *suae cuique* parti post principia collocat (vergl. Weißenb.). Juven. 7, 213 Rufum atque alios caedit (= vexat)

---

[1]) Mehr s. Stegmann Z. G. W. 1906, S. 371 ff.

sua quaeque iuventus (statt sua quemque).[1]) — Über quisque in unregelmäßiger Apposition s. § 140, 6.

c) nach Superlativen, in der klassischen Sprache im Mask. und Fem. fast nur im Singulare, bei dem Neutrum aber auch oft im Plurale, also: *optimus quisque, optima quaeque, optimum quodque (quidque)*, selten optimi quique, optimae quaeque, wohl aber *optima quaeque.* Summa severitas cum bonis omnibus, tum *infimo cuique* gratissima C. Fam. 9, 14, 7 (obwohl der Plur. vorangeht). *Maximae cuique* fortunae minime credendum est Liv. 30, 30, 17 (gerade dem größten Glücke). *Optimum quidque* rarissimum est C. Fin. 2, 81. Ex variis ingeniis *excellentissima quaeque* libavimus Inv. 2, 4. In rebus asperis et tenui spe *fortissima quaeque* consilia tutissima sunt Liv. 25, 38, 18. Der Plural des Mask. und Fem. ist regelrecht bei *Pluralia tantum*, wie C. Fam. 7, 33, 3 litterae *longissimae quaeque*, sowie, wenn es sich nicht um einzelne Individuen, sondern um bestimmte Gruppen oder Klassen handelt (ebenso *utrique*). *Optumi quique* Pl. Most. 155. In *optimis quibusque* honoris certamen et gloriae (est) C. Lael. 34 (vergl. Müller). Multi mortales convenere, maxime *proxumi quique* Liv. 1, 9, 8 (vergl. Suet. Tib. 8 Trallianos et Thessalos varia *quosque* de causa). Naturgemäß finden sich solche Plurale verhältnismäßig selten. Ohne derartigen Grund steht der Plural klassisch wohl nur C. Off. 2, 75 tot leges, et *proximae quaeque* duriores, vergl. auch *primos quosque* locos Herenn. 3, 37; *primas quasque* partes ib. 40. B. Afr. 78, 10 complures duces ac *fortissumi quique* (vielleicht der Konzinnität wegen). Aber in der Kaiserzeit ist dieser freiere Gebrauch häufig; so Frontin. str. 1, 4, 7 *fortissimi quique.* 1, 16, 3 *lectissimi quique.* Tac. Agr. 36 *proximi quique.* Sen. ep. 87, 15 *humillimi quique.* Dial. 1, 2, 3 *fortissimi q.* 5, 4, 5 *pessimi q.* u. ö. Plin. N. H. 9, 181 *vetustissimi quique* u. ö. Justin. 5, 6, 2. 9, 4, 9. Gell. 2, 21, 10. 3, 10, 9.[2])

d) nach Ordinalzahlen, die ja nach Form und Begriff eigentlich auch Superlative sind. Vix *decumus quisquest,* qui ipsus sese noverit Pl. Pseud. 973 (je der zehnte, jeder zehnte). Cognoscit non *decimum quemque* esse reliquum militem sine vulnere Caes. B. G. 5, 52, 2. *Quinto quoque* anno Sicilia tota censetur C. Verr. 2, 139 (in jedem fünften Jahre, d. h. alle 4 Jahre; man rechnete nämlich, wenigstens in der besseren Zeit, den Endtermin mit, wie dies auch bei dem Monatsdatum geschah, vergl. T. I, § 231, 4). Metellus *tertio quoque* verbo orationis suae me appellabat C. Fam. 5, 2, 8 (bei jedem zweiten Worte). Ebenso: Olea non continuis annis, sed fere *altero quoque* fructum affert Colum. 5, 8, 2 statt alternis. So auch:

---

[1]) S. Madvig ad C. Fin. 5, 46.
Lachmann ad Lucret. 2, 371, S. 94 ff.
Kühner ad Cic. Tusc. 4, 28.

[2]) S. Neue II, S. 497 ff.
Kvičala a. a. O., S. 115 ff.
Riemann Liv., S. 183 ff.
Wölfflin Philol. 26, S. 150.
Reisig-Haase Not. 362.

quotusquisque, der wievielste immer = quam pauci, z. B. *Quotus* enim *quisque* philosophorum invenitur, qui sit ita moratus, ut ratio postulat? C. Tusc. 2, 11. — *Primus quisque* hat dreifache Bedeutung. *α*) An Stellen wie Liv. 23, 15, 6 cum ferme triginta senatores ac forte *primus quisque* (gerade die vornehmsten) Capuam petissent ist der Sinn derselbe wie bei anderen Ordinalzahlen. — *β*) = der Reihe nach, einer nach dem anderen, jeder der Reihe nach. Temporis nihil novi efficientis et *primum quidque* replicantis C. Divin. 1, 127 („unumquodque secundum ordinem suum, primo primum, secundo loco secundum" Wyttenb.). *Primum quidque* considera quale sit N. D. 1, 77 (jeden einzelnen Punkt der Reihe nach). *Primum quidque* videamus 3, 7. Nec absolvi beata vita sapientis neque ad exitum perduci poterit, si *prima quaeque* bene ab eo consulta atque facta ipsius oblivione obruentur Fin. 2, 105 (wenn seine guten Entschlüsse und Handlungen, eine nach der anderen der Reihe nach . . vernichtet werden, vergl. Madvig). Inv. 1, 33. Fam. 12, 1, 1. Ac. 2, 49. *Primos quosque* locos Herenn. 3, 37. Lucr. 1, 389. 5, 291 (Lucret. gebraucht dafür auch *primum quicquid*, wie 5, 264. 284. 304). Africus *prima quaeque* congesta pulsu illiso mari subruit Curt. 4, 2, 8 (wo Mützell vergl. 6, 6, 27. 10, 10, 8). — *γ*) Verbindungen wie *primo quoque* tempore C. Ph. 3, 39. Rosc. A. 36. Att. 8, 11 D, 3 (sobald als möglich). Liv. 43, 8, 7. *Primo quoque* die ad senatum referant C. Ph. 8, 33. Diese Ausdrucksweise gehört übrigens mit der unter *β*) erwähnten zusammen; denn es wird auch hier ausgedrückt: wenn etwas am allerersten Tage nicht stattfindet, so soll oder kann es am unmittelbar folgenden Tage, der jetzt zum ersten wird, stattfinden, und wenn nicht an diesem, dann wieder am unmittelbar folgenden usw.[1])

e) Nicht selten steht aber quisque auch ohne Anlehnung an eine der genannten Wortklassen. Pl. Amph. 558 proinde ut commodumst et lubet, *quidque* facias. 634. Klassisch so oft in den Verbindungen *cuiusque rei*, wie C. Fin. 4, 13. Tusc. 5, 7 u. ö., *cuiusque generis*, wie Rep. 3, 14 u. ö. Caes. B. G. 5, 12, 5 u. ö., *cuiusque modi*, wie C. Fin. 2, 3 u. ö. Caes. B. G. 7, 22, 1. Sall. C. 28, 4. 40, 6 (in den beiden letzten Verbindungen gibt quisque nicht selten seine individualisierende Bedeutung schon in klassischer Sprache auf und wird = *quilibet, omnis*, ein Gebrauch, der sich später noch weiter ausdehnt). Ferner C. Rep. 6, 26 non tu is es, quem ista forma declarat, sed mens *cuiusque*, is est *quisque*. inv. 1, 49 post discripte et electe in genus *quodque* causae . . conferemus. Mur. 30 de insita *cuiusque* virtute disputo. Fin. 5, 46 u. ö. Caes. B. G. 7, 75, 1. B. C. 1, 17, 3 u. ö.[2])

Anmerk. 7. Über *quisque* in Vergleichungssätzen (*quo quisque*) c. compar., *ut quisque* c. superl. s. die Lehre von diesen Sätzen; über *quisque* in der Bedeutung von *quisquis* oder *quicunque* s. § 182, ebenso auch über *quisquis* und *quicunque* im Sinne eines Indefinitums.

---

[1]) S. Kvíčala a. a. O., S. 119 ff.

[2]) S. Müller zu Lael., S. 370.
Lebreton Cic., S. 106 ff. (48 Stellen aus Cicero).

Anmerk. 8. Selten steht quisque in Verbingungen wie Plin. N. H. 33, 52 *annis quibusque* (= singulis annis) ohne Ordinalzahl. Colum. 8, 5, 4 *quoque die;* ähnlich auch C. div. 2, 89 *quoque tempore.* Umgekehrt steht auch vereinzelt der Plural einer Ordinalzahl ohne *quisque.* Varr. R. R. 2 pr. 1 *nonis diebus* (= nono quoque die). Gell. 17, 12, 2 febrim *quartis diebus* recurrentem laudavit (st. quarto quoque die). Aber 9, 4, 6 (compertum est) Sauromatas cibum capere *semper diebus tertiis,* medio abstinere wird *quisque* durch *semper* vertreten (vergl. im Griech. ἀεί).

Anmerk. 9. In Verbindung mit Positiven findet sich quisque zunächst bei Adjektiven superlativischen Sinnes. Liv. 1, 7, 5 *eximium quemque.* Tac. A. 6, 27 *egregium quemque.* 14, 31 *praecipui quique;* aber auch sonst, wie Lucr. 5, 1415 *pristina quaeque.* Sall. H. 3, 48, 19 *ignari cuiusque.* Hor. A. P. 92 *singula quaeque.* Tac. A. 12, 43 *invalidus quisque.* Suet. Oth. 2, 1. Justin. 20, 1, 4 *finitimos quosque.* In der klassischen Zeit wird dafür *quivis* oder *omnis* gebraucht.

Anmerk. 10. Hin und wieder findet sich *quisque* ungenau von zweien an Stelle von uterque gebraucht. Caes. B. G. 7, 32, 5 suas *cuiusque* eorum clientelas (gemeint sind Cotus und Convictolitavis). B. C. 3, 112, 10. Ov. Her. 18, 169 atque ita *quisque* (sc. Hero et Leander) *suas* iterum redeamus ad urbes. Liv. 2, 7, 1 tantus terror Etruscos incessit, ut ambo exercitus, Veiens Tarquiniensisque, *suas quisque* abirent domos (vergl. Weißenb.). 2, 44, 9. 2, 30, 11. 10, 26, 6. 10, 12, 3 diversique (consules) ad *suum quisque* bellum proficiscuntur. 27, 35, 5. Tac. G. 10 extr. Suet. A. 26, 2. Aber Liv. 1, 24, 3 foedus ictum inter Romanos et Albanos est his legibus, ut, *cuiusque* populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo imperitaret wäre cuiusque = utrius; indes liest man jetzt cuius. Mit ähnlicher Ungenauigkeit findet sich quis (qui) = uter, alius = alter, nullus = neuter, vergl. Anm. 15 und 20. § 120, 1.

Anmerk. 11. *Unusquisque, unaquaeque, unumquidque* (*unumquodque*) wird gebraucht, um den Begriff der Vereinzelung stärker hervorzuheben = jeder einzelne. In diesem Sinne kann es auch nach den oben unter *a*) — *d*) angegebenen Wörtern vorkommen; andrerseits steht es auch da, wo eine derartige Anlehnung nicht möglich ist, ebenso nur in betontem Sinne, ist also auch in diesem Falle seltener als quisque.[1]) *Suo unusquisque* studio maxime ducitur C. Fin. 5, 5. *Quid* in *unaquaque* re vitii sit Off. 3, 15. Tibi Asia, sicut *unicuique* sua domus, nota est Q. fr. 1, 1, 45. Vorklassisch ist *unum quicquid.* Pl. Trin. 881 *si unum quicquid* singillatim percontabere. Lucr. 5, 1454 sic *unum quicquid* paulatim protrahit aetas in medium. Nachklassisch unusquisque mit Superlativ st. puisque: Val. M. 4, 3, 6 *unusquisque pauperrimus.*

7. Das Indefinitum von zweien ist *uter,* irgendwer von beiden; es kommt selten vor und nur nach *si* und in der Verbindung

[1]) S. Lebreton Cic., S. 108.

nec uter.[1]) Si *uter* volet, recuperatores dabo C. Verr. 3, 35. Si *uter* velit ib. Et neque *utrum* superavit eorum nec superatumst Lucr. 4, 1217. Gell. 2, 4, 6. Weit häufiger wird dafür das bestimmte *alteruter* gebraucht: Necesse est *alterum utrum* (oder alterutrum) vincere C. Fam. 6, 3, 2 (einer von beiden muß siegen). — *Uterque, utraque, utrumque* bedeutet jeder (einzelne für sich) von zweien, von beiden, beide. Über die Konstruktion s. § 84, Anm. 4.

Anmerk. 12. Der Plural von *uterque* wird gebraucht, wenn auf beiden oder auf einer von beiden Seiten mehrere sind und wenn es in Verbindung mit *Pluralibus tantum* steht; als: *Utrique duces* clari fuerunt (die Feldherren auf beiden Seiten). *Vos utrique* mihi placetis (ihr auf beiden Seiten). *Utrique* et Socratici et Platonici esse volumus C. Off. 1, 2 (von zwei Schulen). *Utraque castra* bene munita sunt (beide Lager). (Actores et poetae), a *quibus utrisque* summittitur aliquid de Or. 3, 102. An einzelnen Stellen findet sich jedoch auch der Plural von zwei einzelnen Gegenständen oder Personen. Ter. Andr. 287 quam illi *utraeque res* nunc utiles . . sient. C. Lig. 36 *utrisque* his (von den beiden Brüdern des Ligarius). Verr. 4, 32 *utros*que scyphos. Att. 14, 14, 4. Cael. Fam. 8, 11, 1 *utrisque* consulibus. Cass. Fam. 12, 3, 4 quibus *utrisque* civitatibus. Brut. Fam. 11, 20, 3 (aber Caes. B. G. 1, 53, 4. B. C. 2, 6, 5 wird jetzt anders gelesen). Varr. R. R. 3, 9, 6 duae caveae . . *utraeque*. Nep. 20, 2, 2 (vergl. Nipp.). 14, 11, 2. 23, 4, 2. Sall. C. 5, 7. 30, 4. B. Hisp. 7, 3. 31, 9. B. Afr. 28, 1 u. ö. Liv. 9, 12, 2. 22, 46, 3 u. ö.[2]) Häufiger findet sich dieser vulgäre Gebrauch bei Späteren, wie Mela 2, 48. 67. 72. 87. Frontin. str. 1, 6, 1. 1, 6, 3 u. ö. Sen. contr. 7, 1, 5. 9, 2, 7. Val. Max. 1, 6, 13. Colum. 1, 6, 10. 1, 7, 5. Fronto p. 209, 14. 227, 18. Gell. 5, 1, 4 u. ö. u. a. (besonders im Spätlatein).

8. *Quilibet, quaelibet, quidlibet (quodlibet),* jeder beliebige, und *quivīs, quaevīs, quidvīs (quodvīs),* jeder, den du willst; von zweien: *uterlibet* und *utervīs.* Die indefinite Bedeutung hat sich hier aus der relativen entwickelt. Z. B. *quolibet* tempore veniam ist entstanden aus: veniam, quo (mihi) libet tempore venire oder veniam, quo (tibi) libet tempore me venire. Hoc *quivis* perspicere potest aus: hoc persp. potest, quem vis posse. Ter. Andr. 904 harum *quaevis* causa me, ut faciam, monet (aus harum causa, quam vis). Cato R. R. 52, 2 hoc modo *quod* genus *vis* propagabis. (Vergl. Gr. ὅς βούλει st. ὅν βούλει; aber die Entstehung dieses Ausdrucks ist anders[3]). Loquere *quidvis* Pl. Mil. 358 = loquere *quid, quod vis*). Ter. Heaut. 464 faciat *quidlubet.* Bei *quilibet* wird ursprünglich die Wahl des bestimmten einzelnen jedem, der da Lust hat, bei *quivis* dem angeredeten überlassen; doch läßt sich im Gebrauche schwerlich ein Bedeutungsunterschied feststellen. (Zuweilen wird auch *vis* flektirt, als:

[1]) S. Lachmann zu Lucr. 5, 839.
C. F. W. Müller Z. G. W. 1875, S. 217 ff.
[2]) S. Riemann Liv., S. 185 ff.
[3]) S. Kühner-Gerth[3] II § 555 Anm. 13.



Dominus vino *quid volet* faciet Cato R. R. 47 und 48, 2. Facile *cui velles* tuam causam probares C. Verr. 4, 28 (= cuivis). 48. Ebenso *utrumvis* und *utrumlibet*. *Utrumlibet* elige; alterum incredibile est, alterum nefarium Quint. 81. Qui *utramvis* recte norit, ambas noverit Ter. Andr. 10. Mihi *utrumvis* satis est C. Off. 3, 33.

Anmerk. 13. Die feinen Unterscheidungen im Gebrauch des indefinitiven Pronomens, wie sie die gute Sprache durchführt, sind in der Volkssprache nicht festgehalten, und im Spätlatein tritt auf diesem Gebiete eine vollständige Regellosigkeit ein. So findet sich bei Ammian u. Sp. *quidam* im Sinne von *quisque, aliquis, quisquam, ullus; quisque = aliquis, quis, quisquis = quisque* u. a. m.[1])

9. *Alius, a, ud*, ein anderer, d. h. ein von den erwähnten unterschiedener; ist aber von zweien die Rede, so sagt man *alter*, der eine, der andere, der zweite aus derselben Gattung. *Alii* . . *alii*, einige . . andere, wenn mehrere von einer Anzahl einander entgegengestellt werden; dagegen: *alter* (oder auch *unus*) . . *alter*, der eine . . der andere, wenn nur von zwei bestimmten Gegenständen, und *alteri* . . *alteri*, die einen . . die anderen, wenn von zwei bestimmten Parteien die Rede ist. Est proprium stultitiae *aliorum* vitia cernere, oblivisci suorum C. Tusc. 3, 73. *Altera* ex duabus legionibus sese recepit Caes. B. C. 2, 20, 4. Agesilāus fuit claudus *altero* pede Nep. 17, 8, 1. Tum primum ex plebe *alter* consul factus Fab. Pictor bei Gell. 5, 4, 3. Hominem hominis similiorem nunquam vidi *alterum* Pl. Men. 1088. Qui me Thebis *alter* vivit miserior? Amph. 1046. Nulla vitae pars, neque si tecum agas quid, neque si cum *altero* contrahas, vacare officio potest C. Off. 1, 4 (mit einem anderen, mit deinem Nächsten, Mitmenschen). *Alter* Verres Verr. 5, 87 (ein zweiter Verres); *alter* ego, ein zweites Ich. (Verus amicus) est tanquam *alter* idem Lael. 80 (unser zweites Selbst). Vide, quam mihi persuaserim te me esse *alterum* Fam. 7, 5, 1. Ad omnia me *alterum* se fore dixit Att. 4, 1, 7. — Animantium *aliae* coriis tectae sunt, *aliae* villis vestitae, *aliae* spinis hirsutae N. D. 2, 121. (Consulum) *alter* exercitum perdidit, *alter* vendidit Planc. 86. Lucilius dicere solebat neque se ab indoctissimis neque ab doctissimis legi velle, quod *alteri* nihil intellegerent, *alteri* plus fortasse quam ipse de Or. 2, 25. So auch: *alius alio* praestantior est, oder von zweien: *alter altero* praestantior est, der eine ist vorzüglicher als der andere.

Anmerk. 14. *Alii* statt des bestimmteren reliqui, ceteri findet sich nicht selten, wie bei Homer ἄλλοι st. des späteren οἱ ἄλλοι.[2]) Pl. Capt. 456 ff. servate istum . . ad fratrem modo captivos *alios* inviso meos u. ö. Te oro, ut *alia* facta tua sunt, aequo animo hoc feras Ter. Phorm. 1020

---

[1]) S. C. F. W. Müller, N. Jahrbb. 1890, S. 718. Petschenig Archiv VI, S. 268 ff.

[2]) S. Kühner-Gerth³, § 465, 9.



(schwächer und unbestimmter als cetera) u. ö. Seque, si pauci adiuvarent, languentibus *aliis*, impetum in curiam facturum Sall. C. 43, 3. Ex omni multitudine non amplius quadraginta locum cepere paulo quam *alii* editiorem J. 58, 3 u. ö. Vereinzelt auch klassisch, wie C. Fin. 5, 34 ita figuratum corpus (hominis), ut excellat *aliis*. Cat. 3, 10. Marc. 32 (vergl. Richter-Eb.).[1]) Oft bei Livius und Späteren. Sacra diis *aliis* Albano ritu, Graeco Herculi facit Liv. 1, 7, 3. Oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem deposcendam; *alias* (virgines) haud magni facere 2, 13, 7. Primo se agro paterno avitoque exuisse, deinde fortunis *aliis* 2, 23, 6. 26, 8, 5 u. ö. Ebenso *omnes alii, alii omnes, praeter alios* (C. Sull. 9), *inter alios* (Liv. 3, 11, 7). — Auch *alius* . . *alius* st. des bestimmteren alter . . alter: Liv. 26, 5, 6 *alia* parte ipse adortus est, *alia* Campani. — Im Spätlatein steht umgekehrt auch alter für alius.

Anmerk. 15. In der nachklassischen Latinität wird *alius* auch st. alter in der Bedeutung ein zweiter, d. h. von gleicher Beschaffenheit, von gleichen Eigenschaften, wie ein früherer, gebraucht.[2]) Deorum exercitum et *alium* Liberum patrem, celebre in illis gentibus nomen, adventare credebant Curt. 9, 8, 5. Ne quis *alius* Ariovistus regno Galliarum poteretur Tac. H. 4, 73. Propalam (Titum) *alium* Neronem praedicabant Suet. Tit. 7, 1. Aber auch schon Pl. Amph. 785 ego *alium* peperi Sosiam. Verg. A. 6, 89 *alius* Latio iam partus Achilles. — Auf *unus* folgt zuweilen *alius* st. alter. Caes. B. G. 1, 1, 1 in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, *aliam* Aquitani, tertiam, qui ctt. B. C. 3, 21, 2 duas (leges) promulgavit: unam, qua . . donavit, *aliam* tabularum novarum. C. Br. 325 genera *duo*: unum . . *aliud*. Liv. 24, 27, 1. — Mit Wechsel von *alter* und *alius*: Com. pall. inc. 82 ab *alio* exspectes, *alteri* quod feceris. Tac. A. 4, 48 hostes duo agmina parant, quorum *altero* populatores invaderentur, *alii* castra Romana appugnarent. Sen. ep. 66, 22 ex *alia* parte . . ex *altera* u. Sp.

Anmerk. 16. Zuweilen wird mit *alius* eine Spezies an der Stelle des Genus, dem diese angehört, angereiht.[3]) Liv. 4, 41, 8 eo missa plaustra iumentaque *alia* (d. i. und andere Transportmittel, nämlich Lasttiere = und außerdem Lasttiere, vergl. Weißenb.). 5, 39, 3 exploratoribus missis circa moenia *aliasque* portas. 21, 27, 5 (rates), in quibus equi virique et *alia* onera traicerentur (und sonstige Lasten). 25, 13, 10 duo milia plaustrorum, inconditam inermemque *aliam* turbam u. ö. C. Verr. act. pr. 47 non gratia, non cognatione, non *aliis* rectis factis. Nep. 18, 7, 1. Tac. A. 3, 42. Ebenso im Griechischen. X. An. 1, 5, 5 *οὐ γὰρ ἦν χορτὸς οὐδὲ ἄλλο δένδρον.*[4])

Anmerk. 17. *Alter* st. alteruter findet sich öfters. Herenn. 3, 3 (vim et dolum), quorum *alterum* separatim aut utrumque sumemus coniuncte.

---

[1]) S. Riemann Liv., S. 187.
Lebreton Cic., S. 109 ff. (freilich sind schwerlich alle gegebenen Beispiele stichhaltig).

[2]) S. C. F. W. Müller N. Jahrb. 1890, S. 713.

[3]) S. Riemann Liv., S. 186, Not. 2.

[4]) S. Kühner-Gerth[3], § 405 Anm. 1.

C. Sest. 92 horum utro uti nolumus, *altero* est utendum u. ö. Liv. 1, 13, 3 melius peribimus, quam sine *alteris* vestrum viduae aut orbae vivemus („ohne die einen als Witwen, wenn das nicht eintritt, im anderen Falle als Waisen" Weißenb.). 21, 8, 7 nihil tumultuariae pugnae simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis *alterius* conciri solent.

Anmerk. 18. Solche allgemeine Einteilungssätze, wie: der eine tut dieses, der andere jenes, drückt der Lateiner mit großer Kürze durch Wiederholung von *alius* in zwei verschiedenen Formen aus, als: *Alius aliud* tractat. *Alii aliud* tractant. *Alius aliud* amat. *Aliud aliis* placet. *Alii aliter* vivunt. *Alii alio* fugiunt. *Alii aliunde* veniunt. So auch Pl. Amph. 1116 (puer) *alterum* (sc. anguem) *altera* prehendit eos manu (i. e. alterum dextra, alterum laeva manu prehendit). Selbst bei vorher erwähnten Zweien wird alsdann, um die Verschiedenheit auszudrücken, manchmal *alius* beibehalten: His (Caesari et Catoni) magnitudo animi par, item gloria, sed *alia alii* Sall. C. 54, 1. Ita duo deinceps reges, *alius alia* via, ille bello, hic pace, civitatem auxerunt Liv. 1, 21, 6 (ähnlich: Duo Romani super *alium alius* exspirantes corruerunt Liv. 1, 25, 5). Hingegen: duo hi numeri, quorum uterque plenus, *alter altera* de causa, habetur C. Rp. 6, 12. dom. 62. Nur selten begegnet die vollständige Ausdrucksweise durch vier Pron. Nec fere omnes locos incidere in omnem quaestionem et *quibusdam quaestionibus alios, quibusdam alios* esse aptiores locos C. Top. 79. In Antonio et Crasso aut dubitaret aut *hunc alius, illum alius* diceret Br. 186. Cum *alius hinc, alius illinc* faces subderent Sen. dial. 5, 11, 4.

10. *Nemo, nullus*, kein, niemand, *nihil* (als Subst.), nichts; *neuter* (als Subst. und Adj.), keiner von zweien. Tres hodie epistulas accepi; *nulla* earum mihi grata fuit. Duas hodie accepi epistulas; *neutra* earum mihi grata fuit.

Anmerk. 19. Bei substantivierten Adjektiven wird im Nom. und Akk. immer *nemo, neminem, quisquam, quenquam* gesagt, als: *Eloquentem neminem* C. de or. 1, 94. *Nemo doctus* Tusc. 2, 7. *Nemo alius* C. Br. 302. *Nemo Romanus* Liv. 8, 30, 3. So: *quisquam bonus* usw. So gewöhnlich auch bei Personen, wie *nemo civis* (doch findet sich auch *nullus*) Fam. 5, 2, 7. *Neminem hominem* 5, 17, 3. Über die übrigen Kasus und ihrem Ersatz durch Formen von *nullus* und *ullus* vergl. T. I, § 144. — Die Verbindungen *nemo quisquam* und *nihil quicquam* sind vor- und nachklass. *Nemo quisquam* Cato bei Prisc. 10, 18 p. 886 P. (510 H.) quod eorum *nemo quisquam* quicquam mihi ignoturus est. Pl. Cas. 1008. Ter. Eun. 1032. Hec. 67. Suet. Calig. 3, 1 *nemini cuiquam*. Gell. 2, 6, 9. 9, 10, 4. Pl. Bacch. 1036 *nihil* ego tibi hodie consili *quicquam* habeo. Merc. 507. Poen. 504. Ter. Andr. 90. Hec. 400 und sonst. Gell. 1, 3, 3 und oft; vereinzelt C. de or. 1, 134 *nihil quicquam* egregium (doch liest Müller quisquam). — *Nihil* wird nur als Nom. und Akk. ohne Präposition gebraucht, die übrigen Kasus werden durch nulla res ausgedrückt; nur bei Dichtern und in der späteren Prosa findet sich zuweilen auch *nullius* und *nullo* statt nullius rei, nulla re. Von *nihilum*, das aber im Nominat. nicht vorkommt, werden in



gewissen Redensarten casus obliqui gebraucht, *nihili* als Genetiv des Preises (s. § 86, 3), *nihilo* bei Komparativen (s. § 81, 17), vereinzelt auch *nihilo aestimare* C. Fin. 4, 62, satiari *nihilo* Tusc. 5, 93; endlich in Verbindung mit den Präpositionen de, ex, pro, wenn es das abstrakte nichts bedeutet, als: ex *nihilo* oriri, de *nihilo* fieri, aus dem nichts entstehen, wie man auch sagt: ad *nihilum*[1]) recĭdere, in *nihilum* interire, in das nichts zurücksinken, zunichte werden.

Anmerk. 20. Auch *nullus* steht zuweilen ungenau = neuter (vergl. Anm. 15). Caes. B. C. 2, 28, 4 *nullam* in partem. Poll. Fam. 10, 31, 2 *nullius* partis esse. Über nullus = *non* vergl. § 149, 2.

Anmerk. 21. Das deutsche unbestimmte Pronomen man (entstanden aus Mann) wird im Lateinischen auf folgende Weise ausgedrückt:

a) Durch die unbestimmten Pronomen *quis, quispiam* usw., wenn man soviel ist als irgend wer, jemand, als: Facile *quis (aliquis, quispiam)* credat, leicht könnte man glauben. Si *quis* dicat. Ebenso im Griechischen, als: *εἴποι τις ἄν.*

b) Durch die *3. Pers. Sing. Act.* nach weggelassenem *quis* in Nebensätzen (und bei prädikativen Bestimmungen), welche zu einem Infinitive gehören. S. § 3 c, *δ*). Über *inquit* = man sagt vergl. § 3 c, *β*.

c) Durch die *3. Pers. Plur. Activi*, wenn in man der Sinn von: die Menschen, Leute liegt, vergl. § 3 c, *α*.

d) Durch die *1. Pers. Plur.*, was jedoch nur dann geschehen kann, wenn der Redende sich in das Ausgesagte mit einschließt, als: Bono mentis fruendum est, si beati esse *volumus* C. Tusc. 5, 67. Hostis apud maiores nostros is dicebatur, quem nunc peregrinum *dicimus* Off. 1, 37. Quae *volumus*, ea *credimus* libenter, et quae *sentimus* ipsi, reliquos sentire *speramus* Caes. B. C. 2, 27, 2. *Videamus. Eamus.* Beati *appellamur*. Bisweilen kann auch die 1. Pers. Sing. durch man gegeben werden, wenn der Redende eine allgemeine Ansicht als die seinige ausspricht oder etwas, was sich auch auf jeden anderen beziehen kann, auf seine Person bezieht. Hoc quanquam *video* propter depravationem consuetudinis neque more turpe haberi neque aut lege sanciri aut iure civili, tamen naturae lege sanctum est C. Off. 3, 69 (obwohl man sieht). Nunc *video* calcem Tusc. 1, 15. Cum *ego emerim, aedificarim, tuear, impendam* . . Off. 2, 83 (wenn man es gekauft, gebaut hat, es erhält, Geld darauf verwendet).

e) Durch die *2. Pers. Sing. Coniunctivi Praesentis, Perfecti* oder *Imperfecti*, wenn der Redner seine Worte als eine Anrede an eine angenommene (nicht wirklich anwesende) Person richtet. *Credas*, *dicas* usw., man kann glauben. Dicitur carere, cum aliquid non *habeas* et non habere te *sentias* C. Tusc. 1, 88. Cum docilem *velis* facere, simul attentum *facias* oportet inv. 1, 23. Agere, quod *agas*, considerate decet Off. 1, 94. In excitando et in acuendo plurimum valet, si *laudes* eum, quem *cohortere*

[1]) S. Hoffmann-Andresen Cic. Briefe II, S. 185.



Fam. 15, 21, 4. Cum huic (cupiditati) *obsecutus sis*, illi est repugnandum Tusc. 5, 60. Si quid iniungere inferiori *velis*, id prius in *te* ac *tuos* si ipse iuris *statueris*, facilius omnes oboedientis *habeas* Liv. 26, 36, 3. Auch in Verbindung mit einer dritten Person. Licet etiam mortalem esse animum *iudicantem* aeterna moliri non gloriae cupiditate, quam sensurus non sit, sed virtutis, quam necessario gloria, etiam si *tu* id non *agas*, consequatur C. Tusc. 1, 91. In potestate est abicere dolorem, cum *velis*, tempori *servientem* 3, 66. Cum bellum erat, Vellei, confiteri potius nescire, quod *nescires*, quam ista effutientem nauseare atque *ipsum sibi* displicere N. D. 1, 84.[1]) *Crederes*, man konnte gl., man hätte gl. können. S. § 46, 3 b). Im Griechischen *φαίης ἄν*, *dicas*, aber *ἡγήσω ἄν*, *putares*. So auch die 2. Pers. Sing. Indic. Unum cum *noris*, omnes *noris* Ter. Ph. 265. *Tu* . . sic te ipse *abicies* atque *prosternes*, ut ctt.? C. Parad. 14. Auch die *2. Pers. S. Imperativi*, als: *finge* (= *fac*) aliquem nunc fieri sapientem, nondum esse; quam potissimum eliget disciplinam? C. Ac. 2, 117 (man nehme an). Oft in allgemeinen Vorschriften, als: *nosce* te ipsum usw. Seminarium ad hunc modum *facito* Cat. R. R. 96, 1 u. oft. Die Bezeichnung des unbestimmten Subjekts hat mit dem Konjunktive durchaus nichts zu schaffen, da dasselbe auch in indikativischen und imperativischen Sätzen angenommen werden muß, sondern lediglich mit den drei Personen des Verbs.[2])

f) Durch das persönliche *Passivum* statt des transitiven Aktivs mit einem Objektsakkusative im Deutschen, als: *Amor*, *amaris* usw., man liebt mich, dich usw., *amer*, *amere* usw., man liebe mich, dich usw. *Ego* si loquor de re publica, quod oportet, insanus, si, quod opus est, servus *existimor* C. Att. 4, 6, 2. Sermone eo debemus uti, qui innatus est nobis, ne Graeca verba inculcantes *rideamur* Off. 1, 111.

g) Durch das unpersönliche *Passivum* statt des intransitiven Aktivs im Deutschen, als: Bene *vivitur*, man lebt gut; bene *vivatur*, man lebe gut. Negat Epicurus iucunde posse *vivi*, nisi cum virtute *vivatur* C. Tusc. 3, 49. Te antea, quam tibi *successum esset*, decessurum fuisse Fam. 3, 6, 2. *Narratur*, man erzählt. Brevi tempore ad fanum ex urbe tota *concurritur* Verr. 4, 95. S. § 3 b, γ. So auch das Gerundium, als: *dicendum est*, *quiescendum est*.

Anmerk. 22. Wenn in den beiden letzten unter f) und g) angegebenen Fällen ein Hülfsverb, als: *posse*, *debere*, *solere* hinzutritt, so wird das Hauptverb in den *Infinitivus Passivi* gesetzt, und das Hülfsverb steht in dem letzteren Falle unpersönlich in der *3. Pers. Sing. Act.* als: *potest*, *debet*, *solet vivi*; in dem ersteren Falle aber persönlich in der erforderlichen Person des Aktivs, als: *potestis*, *debetis*, *soletis laudari*, man kann, muß, pflegt euch zu loben. Über *coeptus* und *desitus sum* mit dem *Inf. Pass.* s. § 125, 1.

---

[1]) Vergl. Wopkens Lectt. Tull. p. 181 sq. und p. 319 sq. ed. H.

[2]) S. Weißenborn in dem Eisenacher Progr. 1846, gerichtet gegen Madvigs Ansicht in den Bemerkungen über verschiedene Punkte des Systems der Lat. Sprachl., S. 73 f.

§ 120. IV. Fragepronomen.

1. *Quis?* (masc. und fem.), *quid?*, als Substantiv, wer?, was? *Qui, quae, quod*, als Adjektiv, welcher?, welche?, welches? (= wie beschaffen? = *qualis?* jedoch nicht so bestimmt); indes werden die Formen *quis* und *qui* nicht immer streng geschieden (s. Anm. 1). Die Übereinstimmung der Formen des interrogativen *quis? quid?* mit denen des indefiniten *quis, quid* erklärt sich daraus, daß das interrogative Pronomen sich erst aus dem indefiniten entwickelt hat. Pultat *quis*, es pocht wer; *quis* pultat? wer pocht?, wie im Griech. sich *τις, τι* von *τίς, τί* unterscheidet. Wird nach einem von zweien gefragt, so steht *uter? utra? utrum?* (Adj. und Subst.); der Plural von *uter* wird gerade so, wie der Plural von uterque, gebraucht. S. § 119 Anm. 12. *Quis* Dionem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? Non Plato? C. de or. 3, 139. *Quis* doctior illis temporibus fuisse traditur quam Pisistratus? ib. 137. *Quis* ea est? Pl. Aul. 170. *Qui* huius *dolor? qui* illius *maeror* erit? *quae* utriusque *lamentatio?* C. Mur. 89. (Quaeritur) ex duobus: *uter* dignior? ex pluribus: *quis* dignissimus? Quint. 7, 4, 21. (Apud Platonem est) similiter facere eos, qui inter se contenderent, *uter potius* rem publicam administraret (von zweien), ut si nautae certarent, *quis* eorum *potissimum* gubernaret (von vielen) C. Off. 1, 87. *Utros* eius habueris libros (duo enim sunt corpora) an *utrosque*, nescio Q. fr. 2, 11, 4. *Unus* neben *quis:* Ph. 3, 6 nec vero de legione Martia sileri potest. *Quis* enim *unus* fortior, quis amicior unquam rei publicae fuit quam legio Martia universa? (hier wegen des Gegensatzes zu universa). Lact. 7, 22, 11 *quis* unquam *unus* ab inferis resurrexerit? (wer, auch nur ein einziger?). — Nicht selten steht ungenau *quis* für *uter*, selbst in klassischer Sprache (vergl. § 119 Anm. 10). C. R. Com. 21 considera, Piso, *quis quem* fraudasse dicatur. Roscius Fannium? (statt uter utrum). Att. 16, 14, 1 ut, *quem* velis (Antonius oder Octavian), nescias. Fam. 7, 3, 1 *quid* (= utrum) esset optimum factu. Caes. B. G. 5, 44, 2 (Pulio et Vorenus) perpetuas inter se controversias habebant, *quinam* anteferretur. Liv. 1, 6, 4. 7, 9, 7 u. oft, s. Meusel zu Caes. B. C. 1, 66, 4. Tac. H. 1, 47 (vergl. Nipp.). Curt. 3, 12, 17. 4, 15, 11. Vell. 2, 63, 3. Verg. A. 12, 719. Pers. 2, 20 u. a.

Anmerk. 1. Abweichend von der oben gegebenen Hauptregel steht *quis* auch manchmal adjektivisch, *qui* dagegen substantivisch.[1]) Der Unterschied wird in der Regel in der Form festgestellt, daß man sagt, *quis* frage bloß nach dem Gegenstand selbst, ohne Rücksicht auf seine Beschaffenheit, als: *Quis philosophus* praeclaram illam sententiam pronuntiavit? Man will bloß den Namen des Philosophen wissen. Wenn man aber fragt: *qui philosophus*.. pronuntiavit? so will man zugleich wissen, von welcher Beschaffenheit (was für ein Ph.) der Philosoph, der den herrlichen Gedanken ausgesprochen hat, ist, z. B. aus welcher Schule. *Quis rex* unquam

---

1) S. C. F. W. Müller Lael., S. 141. 173.
Neue II, S. 431 ff.

fuit, *quis* populus, qui non uteretur praedictione divina? C. Div. 1, 95. *Quis* fuit igitur? PY. Iste Chaerea. TH. *Qui Chaerea?* (was für ein Chärea?) Ter. Eun. 823. Sentiet, *qui vir* siem 66. *Qui* igitur relictus est obiurgandi *locus?* Andr. 154. *Quae fortuna* aut *quis casus* possit delere? C. Dej. 37. *Qui* sis, non unde natus sis, reputa Liv. 1, 41, 3. Occiso Sext. Roscio, *quis* primus Ameriam nuntiat? C. Rosc. Am. 96. Indes ein fester Unterschied zwischen *quis* und *qui* läßt sich hier ebensowenig durchführen wie bei dem Indefinitum. Denn schon von den Alten mag der Unterschied nicht immer scharf beobachtet sein; dazu bieten unsere Handschriften für die Entscheidung der Frage keine einigermaßen sichere Grundlage. Immerhin ist soviel sicher, daß bei der Frage nach der Beschaffenheit nur *qui* zulässig ist. Dagegen finden sich schon bei Pl. nicht wenige Stellen, wo man nicht *qui*, sondern *quis* erwartet. Rud. 98 DAE. Heus, Sceparnio. SC. *Qui* nominat me? 677 TP. Heus, Palaestra. PA. Qui vocat? Truc. 708 nunc speculabor, quid ibi agatur, *quis* eat intro, *qui* foras veniat. Ter. Ph. 990 *qui* nominat me? Nep. 2, 8, 6 (Themistocles) domino navis, *qui* sit, aperit. 17, 1, 3. C. de div. 1, 54 in somnis vidit ipsum deum dicentem, *qui* id fecisset u. ö. Aber *quid* und *quod* werden immer scharf geschieden; an Stellen wie Pl. Men. 498 *quid* tibi nomen est! ist quid Subjekt, nomen Prädikativum (vergl. Brix zu Trin. 889).

Anmerk. 2. Mit *quisnam, quaenam, quidnam (quodnam)* fragt man dringender als mit *quis;* es entspricht unserem: wer denn? In der Umgangssprache kann *nam* auch von dem Fragepronomen getrennt, ja sogar vorangestellt werden. Pl. Merc. 967 *quid* negotist nam, quaeso, istuc? Most. 191 pro Iuppiter, *nam quod* malum vorsatur domi meae illud? (vergl. Lorenz zu v. 160). — In *ecquis, numquis* (wohl irgend wer) ist *quis* pron. indef. *Ecquis, ecquid* (subst.) und *ecqui, ecquae* oder *ecqua, ecquod* (adjekt.), verstärkt *ecquisnam,* gebraucht man in lebhaften, affektvollen Fragen. *Ecquis* in aedibust? heus *ecquis* hic est? *ecquis* hoc aperit ostium? *ecquis* exit? Pl. Bacch. 581 f. *Ecquid* te pudet? Poen. 1305. *Ecquemnam* . . adulescentem . . vidistis huc venire? Rud. 313. *Ecquis* me hodie vivit fortunatior? Ter. Eun. 1031. *Ecqua* civitas est tam potens, rex denique *ecquis* est, qui senatorem populi R. tecto ac domo non invitet? C. Verr. 4, 25. *Ecqui* pudor est? *ecquae* religio, Verres? *ecqui* metus 4, 18. *Eccui* potestas in forum insinuandi fuit? Ph. 5, 8. Illa, quae sine arte appellantur, *ecquonam* modo, *ecquonam* loco artis indigent? Partit. 48. *Ecquisnam* tibi dixerit Vat. 38. So auch die Adverbia. Quid esses, si tibi ille non tam multa tribuisset? *Ecquo* te tua virtus provexisset? Ph. 13, 24 (wohl irgendwohin). Coepi observare, *ecqui* maiorem filius mihi honorem haberet, quam eius habuisset pater Pl. Aul. 16 (ob wohl irgendwie). *Ecquando* te rationem factorum tuorum redditurum putasti? *ecquando* his de rebus tales viros audituros existimasti? C. Verr. 2, 43. 5, 66.[1]) — Auch die Formen von *numquis* können durch *nam* verstärkt werden. *Numquidnam* tibi molestumst? Pl. Asin. 830. Ter. Eun. 272. C. de or. 2, 13 u. ö. *Numquisnam* praeterea? Rosc. A. 107 (vergl. Landgraf) u. ö.[2]) — Endlich werden

[1]) S. Neue II, S. 482 ff.
[2]) S. Hand Tursell. IV, S. 323 ff.



numquid und nachdrücklicher *ecquid* auch als Fragepartikeln gebraucht, und zwar *numquid* im Sinne von *num*, *ecquid* = *nonne, ne* oder *num*. Pl. Pseud. 1330 *numquid* iratus es? C. leg. 2, 5 *numquid* duas habetis patrias? Liv. 6, 37, 8 *numquid* segnius rem publicam administravi post P. Licini Calvi tribunatum? u. a. Pl. Mil. 993 subauscultemus, *ecquid* de me fiat mentio (vergl. Brix). Ter. Eun. 279 *ecquid* beo te? C. Tusc. 1, 15 *ecquid* intellegis, quantum mali de humana condicione deicceris? 2, 32. Liv. 4, 3, 8 *ecquid* sentitis, in quanto contemptu vivatis? u. Sp.

2. Mit *qualis* fragt man nach der Beschaffenheit, mit *quantus* nach der Größe, mit *quotus* nach der Reihenfolge der zu bestimmenden Gegenstände.

Anmerk. 3. Von dem Relativpronomen wird in der Lehre des Adjektivsatzes gehandelt.

§ 121. B. Von dem Zahlworte.[1])

Das Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt können, wie durch die Pronomen, so auch durch die Zahlwörter ausgedrückt werden. Die oben über das Substantiv und Adjektiv gegebenen Regeln beziehen sich auch auf die Zahlwörter. Zu den T. I, § 148 ff. gemachten Bemerkungen ist hier nur noch folgendes hinzuzufügen:

1. Der Plural von *unus* wird gebraucht: *a*) in der Bedeutung einzig, allein, nur, ebendieselben; — *b*) in der Verbindung: *uni* . ., alteri, die einen . ., die anderen, *uni* . ., alteri . ., tertii; — *c*) mit Substantiven, die nur im Plurale vorkommen (Pluralia tantum), als: *unae litterae*, ein Brief, *unae nuptiae*, eine Hochzeit, *una castra*, ein Lager, vergl. Nr. 5. Ruri dum sum ego *unos* sex dies Pl. Trin. 166 (nur). Tres *unos* passus Bacch. 832. Animadvertit Caesar *unos* ex omnibus Sequanos tristes capite demisso terram intueri Caes. B. G. 1, 32, 2. Sese *unis* Suebis concedere 4, 7, 5. Lacedaemonii septingentos iam annos amplius *unis* moribus et nunquam mutatis legibus vivunt C. Flacc. 63. — Tria Graecorum genera sunt, quorum *uni* sunt Athenienses, Aeolis *alteri*, Doris tertii nominabantur ib. 64. Traditi sunt, e quibus ea ducantur, duplices loci: *uni* e rebus ipsis, *alteri* assumpti or. 122. — Bisweilen, besonders in der Umgangssprache, steht *unus* in Verbindung mit einem Substantive im Sinne von *aliquis* = irgend einer, der erste beste, so daß es fast dem unbestimmten Artikel gleichkommt.[2]) Pl. Most. 691 melius anno hoc mihi non fuit domi nec quod *una* esca me iuverit magis (vergl.

[1]) Vergl. vor allem G. Richter 1880.
[2]) S. Blase Comm. Wölffl., S. 87 ff.
Wölfflin Archiv XII, S. 191.
Holtze I, S. 412.

Lorenz). Pl. Pseud. 948 ibidem *una* aderit mulier lepida, super savia tibi quae savia det. Ter. Andr. 118 interea inter mulieres, quae ibi aderant, forte *unam* aspicio adulescentulam. Capt. 482. 862 (vergl. Brix). Epid. 453 pol ego magis *unum* quaero, meas quo praedicem, quam illum, qui memoret suas (sc. pugnas) mihi. Quadrig. b. Gell. 15, 1, 7 ut Archelai turrim *unam* . . ligneam incenderet. Catull. 22, 10 haec cum legas tu, bellus ille et urbanus Suffenus *unus* caprimulgus aut fossor rursus videtur. C. de or. 1, 132 sicut *unus* paterfamilias his de rebus loquor (der erste beste Hausvater, vergl. Sorof). Att. 9, 10, 2 tamquam *unus* manipularis. Val. M. 3, 2, 12 in *unius* barbari oculum (virgam) direxit. 2, 10, 6 u. a. Sp. Über unus mit einem Pronomen s. § 119 Anm. 2; mit einem Superlativ § 225.

2. Wenn *unus* mit einem anderen Zahlworte verbunden ist, so steht das dazugehörige Substantiv im Plurale, mag unus vorangehen oder ohne et nachfolgen, als: Homines unus et viginti, oder homines viginti unus, oder unus et viginti homines, oder viginti unus homines. Crassus *annos* natus *unum et viginti* C. de or. 3, 74. Nimmt aber unus mit et die letzte Stelle ein, und folgt darauf das Substantiv, so kann dieses auch im Singulare stehen, als: viginti et *unus homo.* — *Mille* (vergl. T. I, § 148, 8) ist ein indeklinables Adjektiv, als: dux cum *mille* militibus; der Plural *milia* (immer von mehreren Tausenden) ist, aber ein Substantiv und nimmt daher ein damit verbundenes Substantiv im Genetive zu sich. Quindecim *milia Romanorum* caesa sunt Liv. 22, 7, 2. Cum tribus *milibus militum. Peditum Afrorum* undecim *milia* octingenti quinquaginta Liv. 21, 22, 2. Wenn dem Plurale *milia* eine kleinere Zahl nachfolgt und das dazugehörige Substantiv nicht hinter milia, sondern hinter der kleineren Zahl steht, so hängt es nicht von milia ab, sondern steht in dem Kasus, den die Konstruktion des Satzes verlangt, als: Tria *milia* hominum et quingenti oder tria *milia* et *quingenti homines;* duo milia quadringenti octoginta unus *homines.*

Anmerk. 1. Auch der Singular *mille* wird zuweilen im Nom. und Akk. (selten in den übrigen Kasus) als Substantiv mit dem partitiven Genetive verbunden. Vergl. „tausend Menschen“, mille homines, mit „ein Tausend M.“, mille hominum.[1]) *Mille passuum* Pl. Men. 177. *Mille annorum* Mil. 1079 und so Pl. regelmäßig. *Drachumarum mille* dederat Ter. Heaut. 601. *Mille iugerum* haberet und coëgit *mille caprarum* Varr. R. R. 2, 3, 10. 1, 57, 1. 3, 1, 4. L. L. 8, 71. *Mille nummum* C. Ph. 6, 15. *Mille hominum* Mil. 53. *Mille militum* Nep. 1, 5, 1. Non amplius *hominum mille* 14, 8, 3. *Equitum mille* Caes. B. C. 3, 84, 4. Liv. 24, 40, 11 (vergl. Weißenb.-M.) u. so oft. Sall. J. 68, 3. B. Afr. 34, 4. Hisp. 31, 10 u. a. (über den Numerus des Prädikats bei solchem Subjekt s. § 9

---

[1]) S. Neue II, S. 301 ff.



Anm. 5). In anderen Kasus: *Mille peditum* iaculatoribus ferme admixtis Liv. 21, 52, 9. Hasdrubal cum octo *milibus peditum, mille equitum* iter ad mare convertit 21, 61, 1. Cum decem *milibus peditum, mille equitum* 28, 3, 2. 31, 14, 3. — Über milia mit dem gezählten Substantiv als Apposition vergl. § 67 Anm. 4.

3. Über die *Ordinalia* mit *quisque* s. § 119, 6d.

Anmerk. 2. Bei Angabe der Jahreszahlen gebrauchen wir gewöhnlich die Cardinalia, als: im Jahre 1860; die Lateiner aber immer die Ordinalia, als: anno millesimo octingentesimo sexagesimo; bei der Zeitbestimmung auf die Fragen: wie lange? wie lange vorher oder nachher? kann der Lateiner die *Ordinalia* sowohl als die *Cardinalia* gebrauchen. S. § 71, 3b u. 81, 17b.

4. Die *Distributiva*, welche auf die Fragen: wieviel ein jeder? oder wieviel jedes mal *(quoteni?)* antworten, werden gebraucht, wenn angegeben werden soll, daß irgend eine Zahl von Gegenständen unter mehrere gleichmäßig verteilt wird, sowie auch, wenn eine Zahl mit einer anderen multipliziert wird, als: bis *bina* C. N. D. 2, 49 (2 mal 2); ter *octoni* homines (3 mal 8), vicies *centena* milia. *Bini* consules cum *binis* consularibus exercitibus Liv. 23, 42, 9. Germani *singulis* uxoribus contenti sunt Tac. G. 17 extr. Perpetuae fossae, *quinos* pedes altae, ducebantur Caes. B. G. 7, 73, 2 (jeder fünf Fuß tief). Aristidis arbitrio *quadringena* et *sexagena* talenta quotannis Delum sunt collata N. 3, 3, 1. Duodeviginti legionibus bellum geri placuit; *binas* consules sibi sumere, *binis* Galliam, Siciliam ac Sardiniam obtineri; duabusque Q. Fabium, duabus volonum Gracchum praeesse; *singulas* Terentio ad Picenum et M. Valerio ad classem relinqui et duas urbi praesidio esse Liv. 24, 11, 2 ff. Tribunis septem . . *quina* nomina principum seditionis edita sunt 28, 26, 5. Der Begriff jeder, der in allen Distributiven liegt, wird oft noch besonders neben dem Distributive durch *singuli* bezeichnet. Caesar *singulis* legionibus *singulos* legatos et quaestorem praefecit Caes. B. G. 1, 52, 1. Militibus (oder *singulis* militibus) *quini* et *viceni* denarii dati sunt. Curt. 5, 5, 24 *terna* milia denarium *singulis* dari iussit. Plin. 33, 52 annis *quibusque* (= singulis) sorte reges *singulos* e subiectis iungere ad currum solitus. Wo durch solche und ähnliche Zusätze das distributive Verhältnis schon angedeutet ist, kann statt des Distributivs auch die Kardinalzahl eintreten. Varr. R. R. 3, 9, 6 *utraeque* in longitudinem circiter *decem* pedum (vergl. auch 2, 3, 10. 3, 2, 17). C. Verr. 2, 137 *singulis* censoribus denarii *trecenti* (treceni Müller) imperati sunt. Caes. B. G 1, 5, 3. B. C. 1, 52, 2. Nep. 2, 10, 3 *quinquaginta* redibant. 17, 1, 2 Lacedaemonii duos habent *semper reges*. 25, 2, 6 u. ö. (vergl. Nipp.). Liv. 37, 39, 10 *quingentorum utrique* numerum explebant. 42, 58, 10. 44, 35, 17 (aber regelrecht 34, 42, 1 *utriusque* . . *denos*). — Statt des spätlat. *milleni* wird außer *singula milia* in Verbindung mit anderen Distributiven auch das bloße *milia* gebraucht. Liv. 22, 36, 3 legiones auctas *milibus* peditum et *centenis* equitibus *in singulas*

adiectis. 29, 15, 9 u. ö. Curt. 5, 5, 22 *singulis* vestrum *milia* denarium dari iussi. Plin. N. H. 12, 123. Ohne weiteren distributiven Zusatz: Plin. N. H. 12, 93 pretia fuere in libras denarium *milia.*[1]) Oft *centum* (st. *centena*) *milia* mit Zahladverb. Ex mille *quinquagies centum milia* discrimina fieri possunt Varr. L. L. 6, 38. Omnis insula est in circuitu *vicies centum milium* passuum Caes. B. G. 5, 13, 7. Liv. 10, 46, 5 *vicies centum milia.* 43, 6, 11. 43, 8, 9. Val. M. *decies centum milibus;* Plin. *vicies centum milia;* Suet. Caes. 25, 1 *bis* et *tricies centum milia.* In nichtklassischer Sprache auch sonst wohl das Kardinale st. des Distributivs (vergl. auch Anm. 4 c).

5. Außerdem werden die *Distributiva* statt der Cardinalia bei denjenigen *Pluralibus tantum* gebraucht, welche eine E i n h e i t ausdrücken, als: *litterae,* ein (der) Brief, *senae litterae,* sechs Briefe. Dies paßt natürlich nicht auf solche Pluralia tantum, welche eine bloße M e h r h e i t v o n P e r s o n e n bezeichnen, als: *liberi,* Kinder (in Beziehung zu den Eltern), *maiores,* die Vorfahren, *penates,* die Hausgötter, *primores* und *proceres,* die Vornehmen, also: *sex liberi* (nicht seni). Für *singuli, ae, a* aber sagt man bei den *Pluralibus tantum uni, unae, una,* und statt terni, ae, a gebraucht man die Form *trini, ae, a* (bei Spät. wird freilich terni und trini nicht immer streng geschieden). *Una* castra, ein Lager, *unae* nuptiae, aedes, quadrigae, molae, tabulae, litterae (aber *singulae* litterae, je ein Brief oder je ein Buchstab). *Bini* codicilli, *binae* aedes, *binae* tabulae, *bina* spolia. *Bini ludi* C. Verr. 1, 34 und sonst. Bina *castra* Ph. 12, 27. *Bina* equestria *arma* Liv. 35, 23, 11. 25, 5, 6 *bini triumviri* (2 Kommissionen von je 3 Männern). A *binis* hostium *copiis* C. Man. 9. *Binas* a te accepi *litteras* Corcyra datas Fam. 4, 14, 1 (zwei Briefe; aber duae litterae heißt zwei Buchstaben; je zwei B. wieder *binae* litterae). *Trini* ludi, *trina* arma, hiberna, spolia; *trini annales* Liv. 10, 18, 7. Hostes *trina castra* muniverunt, drei Lager; aber *terna* castra heißt j e d r e i Lager, *ternae* litterae, j e d r e i Briefe; als: *Litteras* vel *ternas* in hora (= singulis horis) do. C. or. 201 *ternae* sunt utriusque partes; aber *trinis* catenis (plur. tantum!) vinctus Caes. B. G. 1, 53, 5 (aber *trini* = terni B. Alex. 37, 4 in fronte simplici derecta acie cornua *trinis* firmabantur subsidiis. *Trina loca* Liv. 34, 53, 2. Plin. N. H. 2, 99 *trinos* soles antiqui saepius videre). Caes. B. C. 3, 9, 4 *quina* castra. Plin. 7, 105 *duodena* castra. — Dem trini entspricht in der Form das vor- und nachklassische *quadrini,* das sowohl v i e r als j e v i e r bedeutet. Plus quaesti facerem, quam *quadrinas* si haberem molas Pompon. com. 123. A copulis divisionum *quadrinis* Varr. L. L. 10, 33. Vergl. 8, 55. Diebus noctibusque trinis (= ternis) *quadrinisve* (je 3 oder 4) Plin. 7, 169. Cum sol *quadrinas* temporum contigerit vices Apul. dogm. Pl. 1, 10 extr. *Quadrini* cardines und *quadrinis* de frugibus Arnob. 6, 5. 7, 24. *Quaternus* aber wird nur als Distributiv gebraucht.[2])

---

[1]) S. Neue II, S. 327 ff.
[2]) S. Neue II, S. 322 ff.

Anmerk. 3. Zuweilen werden die Distributive auch bei solchen Gegenständen gebraucht, welche in der genannten Zahl paarweise zusammengehören oder doch als zusammenhängend betrachtet werden. C. Verr. 4, 32 *binos* scyphos habebam (ein Paar Becher). *Binae* legationes Lent. b. C. Fam. 12, 15, 4. De omnibus rebus per *binos tabellarios* misi Romam litteras publice C. Att. 6, 1, 9. Poll. Fam. 10, 33, 3. Sen. contr. 1, 5, 1 *binae* (sc. virgines). Aber Liv. 5, 33, 9 Tusci in utrumque mare (Tyrrhenum et Hadriaticum) vergentes incoluere *urbibus duodenis* terras ist wohl mit Richter *duodecim* zu lesen.

Anmerk. 4. An der Stelle der Kardinalien werden mehrfach die multiplikativen Adverbien in Verbindung sowohl mit Distributiven als auch mit Kardinalien gebraucht. Diese Ausdrucksweise gehört ursprünglich der Volkssprache an, war aber namentlich den Dichtern handlich, für die bestimmte Formen der Kardinalien metrisch unbrauchbar (so duodecim, quattuordecim, septuaginta für die Daktyliker) oder doch unbequem waren. Sie wenden diese Zerlegung daher sehr häufig an, bald auch ohne metrischen Zwang; dem gleichen Zwecke dient der Ersatz des Kardinale durch das Distributivum auch ohne distributive Bedeutung. Den Dichtern schloß sich die spätere Prosa an.[1])

a) Adverb mit Distributiven. Varr. R. R. 3, 9, 10 *bis deni* . . *ter noveni.* 2, 4, 22 *ter quinquagenos.* Pl. Pseud. 345 *quater quinis* minis (aber C. rep. 6, 12 *septenos octies* notwendig aus bestimmtem Grunde, ebenso Varr. L. L. 8, 24 *bis ternos;* Liv. 27, 37, 7 virgines *ter novenae*, um die für die Sühnung des Prodigiums bedeutsame Dreizahl hervortreten zu lassen). Dichter. Lucr. 5, 1300 *bis binos;* Verg.: *bis seni, bis denis, bis quinos;* Horatius: *ternos ter, deciens centena, quater undenos, bis dena;* Tib. 1, 4, 69 *ter centenas* urbes; Ov. *ter quinos, decies senos* u. a. Colum.: *centies centenos, centies vicies duceni quadrageni, quinquagies centeni, septuagies septuageni* usw.

b) Adverb mit Kardinalien. Enn. ann. 93 *ter quattuor.* Varr. Men. 92, 4 *bis sex.* C. Arat. 226; so oft in der Dichtersprache sowohl der klassischen als der nachklassischen Zeit, als: *bis, ter, quater centum, bis duas, bis trium* und *tribus, bis quinque, sex, septem, novem, ter quinque, quater tribus, novies, decies decem;* Ov. Fast. 2, 196 *ter centum* Fabii *ter* cecidere *duo.* Auch statt *duo* und *tria milia* begegnen in der Dichtersprache die Ausdrücke: *bis mille* Lucr. 4, 408, *ter mille* Hor. epod. 9, 17. Sil. 8, 613. Claudian. in Ruf. 2, 491 u. IV cons. Honor. 624. — Selten erscheint das Adverb mit einem Ordinale, wie Ov. Ib. 293 magno *ter* ab Hercule *quintus.* Pont. 4, 10, 1 *bis tertia* aetas u. ö. Stat. Silv. 4, 1, 9 *bis sextus* honos (Flor. 1, 1, 4 wird jetzt anders gelesen).

c) Distributive. Lucr. 1, 533 findi in *bina* secando. Verg. A. 5, 560 tres equitum numero turmae *ternique* vagantur ductores. 7, 538 quinque

[1]) Ausführliche Belege bei Seibel Pr. 1909.



greges illi balantum, *quina* redibant *armenta* (5 Rinderherden). Ov. M. 2, 682 *septenis* fistula cannis. Verg. A. 1, 313 *bina* hastilia. 8, 168 *bina* frena. 5, 85 septem ingens gyros, *septena* volumina traxit. Ov. F. 6, 216 nomina *terna* fero. Pl. Pers. 317 boves *bini*. Justin. 41, 1, 7 *trinis* bellis lacessiti (aber Liv. 42, 7, 2 wird jetzt *ducenta* milia pondo gelesen st. ducena). Tac. H. 1, 2 *trina* bella civilia. 3, 82 *trinis praesidiis*. Hirt. B. G. 8, 2, 2 *binae* cohortes.

Über Distributive im Singular s. T. I, § 150, 2.

Fünftes Kapitel.

Lehre von den Partizipialien: dem Infinitive, Supinum, Gerundium, Gerundivum und Partizipe.

§ 122. Begriff der Partizipialien.

1. Die Partizipialien sind diejenigen Verbalformen, die den Verbalbegriff, von der Modus- und Personalbezeichnung getrennt, in substantivischer und adjektivischer Form und Bedeutung ausdrücken. Der Infinitiv bezeichnet den Verbalbegriff als einen abstrakten Substantivbegriff. Das Gerundium bildet die obliquen Kasus zu dem substantivisch gebrauchten Infinitive, als: Nom. *regere*, das Lenken; Gen. *regendi*, des Lenkens; Dat. *regendo*, dem Lenken; Acc. *regere*, das Lenken, mit einer Präp. aber *ad regendum*, zum Lenken; Abl. *regendo*, von dem Lenken. Auch das *Supinum* auf *-um* u. *-ū* bezeichnet den Verbalbegriff als einen abstrakten Substantivbegriff im Akkusative und Ablative, als: eo *venatum*, ich gehe auf die Jagd, pira sunt dulcia *gustatu*, sind süß von Geschmack. Das Partizip und das Gerundiv, bezeichnen den Verbalbegriff als einen Adjektivbegriff, als: rosa *florens*, die blühende Rose, navis *gubernanda*, das zu lenkende Schiff.

2. Die Partizipialien unterscheiden sich aber von dem Nomen (Substantivum oder Adjektivum) dadurch, daß sie zugleich auch verbales Leben und Wesen in sich tragen. So bezeichnen Infinitiv und Partizipium die unterschiedene Beschaffenheit des verbalen Tätigkeitsbegriffes (Unvollendetes, Vollendetes und Bevorstehendes) durch unterschiedene Formen (vergl. § 30, 5) und haben auch aktive und passive Formen. Sodann nehmen sie an der Konstruktion des Verbs teil, indem sie die Rek-



tion ihrer Verben haben, als: scribere *epistulam*, scribens *epistulam*, parcere *hosti*, parcens *hosti*, fungi *munere*, fungens *munere*, oblivisci *iniuriarum*, obliviscens *iniuriarum*; das letztere gilt auch für das Gerundium und das Supinum auf *-um*: consilium scribendi *epistulam*, parcendi *hostibus* usw.; eo venatum *lepores*.[1]) Endlich nimmt der Infinitiv vermöge des in ihm liegenden verbalen Elementes die attributive Bestimmung nicht, wie das eigentliche Substantiv, in der Form eines attributiven Adjektivs oder Genetivs, sondern in der Form des Adverbs zu sich, als: *honeste* mori (hingegen honesta mors), oder in der Form des Akkusativs, als: regnare *regem*, das Herrschen eines Königs (hingegen regnum regis).

3. Die adjektivische Natur des Partizips und des Gerundivs tritt sowohl in der Form, die mit der des Adjektivs übereinstimmt, als in dem Gebrauche, nach dem es als ein Attributiv auf ein Substantiv bezogen wird, auf das unverkennbarste hervor. Der Infinitiv ist eigentlich der erstarrte Kasus eines Verbalsubstantivs, und zwar des Dativs (nach anderen des Lokativs), der ursprünglich dazu diente, in final-konsekutivem Sinne das Ziel und die erstrebte oder mögliche Folge einer Handlung ergänzend hinzuzufügen, wie Prop. 1, 1, 12 ibat et hirsutas ille *videre* feras (vergl. § 125, 6). Indes der nominale Charakter der Infinitivformen, die von vornherein, wie gelegentlich auch andere Verbalnomen (vergl. § 70 Anmerk. 2 u. a.), die Rektion des Stammverbs beibehielten, trat bald ganz zurück; sie wurden allmählich als zum Verbalsystem gehörig empfunden und erhielten infolgedessen auch Anteil an dem Unterschied der Genera und Tempora. Indem die dativische Funktion immer mehr verblaßte, erweiterte sich seine Verwendung dahin, daß er überhaupt als verbale Ergänzung eines Verbalbegriffs diente, und zwar zunächst in akkusativischem Sinne (cupio *vincere* = cupio victoriam); daraus entwickelt sich dann seine Verwendung im Anschluß an unpersönliche Ausdrücke. Die substantivische Natur des Infinitivs tritt in seiner Verbindung mit attributiven Pronomen und Adjektiven sowie Präpositionen und anderseits in seiner Verwendung als Subjekt, Objekt, Prädikatsnomen und Apposition zutage.[2])

---

[1]) Auch im Ahd. und Mhd. hat der Infinitiv zuweilen die Rektion des Verbs, wo das Nhd. ihn als wirkliches Substantiv mit dem Genetive verbindet, als: daz ir mich unde Hagenen vil schwaches grüezen getuot Nibel. 2300, 4.
Vergl. Grimm IV, S. 716.

[2]) Aus praktischen Gründen ist im folgenden die alte Anordnung ohne Rücksicht auf die historische Entwicklung beibehalten. Im übrigen vergl. Jolly Geschichte des Infin. im Indogermanischen, München 1873.

I. Infinitiv.[1])

§ 123. a) Infinitiv als Subjekt und Prädikat sowie als Apposition und als Objekt.

Der Infinitiv tritt auf:

a) als grammatisches Subjekt, so namentlich der inf. praes. act. sowie in Verbindung mit einem pronominalen Attribute (vergl. Anm. a); auch kann ein Objekt zu dem Infinitiv treten. Verhältnismäßig selten bei einem persönlich gebrauchten Verbum. *Petere* honorem pro flagitio more fit Pl. Trin. 1035. 1036. Tempus colloquio non *dare* . . magnam pacis desperationem *afferebat* Caes. B. C. 1, 11, 3. 1, 82, 2. Quid est aliud *tollere* ex vita vitae societatem? C. Ph. 2, 7. Ipsum latine *loqui* est illud quidem in magna laude ponendum C. Br. 140. Et *partiri* ipsum et *definire* . . exercitationis et artis est part. 139. Tempori *cedere,* id est necessitati *parere,* semper sapientis est habitum Fam. 4, 9, 2. Non cadit *invidere* in sapientem Tusc. 3, 21. *Carere* hoc significat 1, 88. Quibusdam *totum hoc* displicet *philosophari* Fin. 1, 1. Me hoc ipsum nihil *agere* et plane *cessare* delectat de or. 2, 24. 1, 187. or. 244. Quos omnes *eadem cupere, eadem odisse, eadem metuere* in unum coëgit Sall. J. 31, 14. 85, 9. *Habere* eripitur, *habuisse* numquam Sen. ep. 98, 11. Fovea atque igni prius est *venarier* ortum Lucr. 5, 1250. Emitur magno nil nisi *posse* loqui Ov. A. A. 2, 626. M. 2, 483. Tum laqueis *captare feras* et *fallere* visco inventum et *magnos* canibus *circumdare saltus* Verg. G. 1, 139 f. Ingenuas *didicisse* fideliter artes emollit mores nec sinit esse feros Ov. Pont. 2, 9, 48. Res *gerere* et captos *ostendere* civibus hostis attingit solium Iovis et caelestia temptat Hor. ep. 1, 7, 33. S. 2, 5, 74 u. a. In der Konstruktion des Acc. c. Inf.: Nep. 15, 1, 2 (scimus) *saltare* etiam in vitiis poni. — Ganz gewöhnlich bei den unpersönlichen Verben und Ausdrücken, als: omnia prius *experiri* quam armis sapientem decet Ter. Eun. 789, sowie bei *est* mit einem abstrakten Substantiv als Prädikatsnomen (vergl. § 132 Anm. 8).

b) als Prädikat in Verbindung mit *est* gegenüber einem Infinitive als Subjekt bei Angabe einer Begriffsbestimmung. Quid est agrum bene

---

[1]) S. Eidenschink 1877 (Nepos).
G. Müller 1878 (Cicero).
Gehrmann 1887 (Val. Maximus).
Sorn 1887.
Korb 1896 u. 1898 (Curtius).
Riemann Livius, S. 281 ff.
Bennett Synt. I, S. 367 ff.
Dittel 1880 und
Lewicki 1891 (Horaz).
Golling 1892 (Dichter).
Steltzer 1875 (Vergil).
Schäfler 1884, S. 64 ff.
Brenous, S. 265 ff.
Georges in Bursians Jahresber. 1880, S. 427 ff. 1881, S. 276 ff.

colere? Bene *arare.* Quid secundum? *Arare.* Quid tertium? *Stercorare* Cat. R. R. 61, 1 (*colere* Subj., *arare* usw. Prädikat). Loquor de docto homine, cui *vivere est cogitare* C. Tusc. 5, 111. Impune quaelubet *facere* id est regem *esse* Sall. J. 31, 26. 85, 35. C. 12, 5. Val. M. 9, 2, 1 extr. scelus *intueri* scelus *admittere* fuit. 7, 3, 7. Auch Ov. M. 7, 13 hoc est . . quod *amare* vocatur. Pl. Merc. 356. Trin. 637 u. a.

c) als epexegetischer Zusatz oder als Apposition eines Substantivs, dem öfters ein Demonstrativpronomen hinzugefügt ist, oder eines bloßen Demonstrativpronomens. Diese Ausdrucksweise findet nicht bloß bei dem Infinitive, sondern oft auch bei der Konstruktion des Acc. c. Inf. statt. Sehr häufig ist sie bei Plautus. Pl. Mil. 703 *illa* laus est magno in genere et in divitiis maxumis liberos *hominem educare.* 879 stultitia *haec* sit *me ire* in opus alienum aut tibi meam operam pollicitari. 888. Pseud. 1299 quae *istaec* audaciast *te* sic . . *ebrium ingrediri?* Stich. 729 *haec* facetiast *amare* inter se *rivales duos* und sonst oft. C. Tusc. 3, 30 *haec* est illa praestans et divina sapientia, nihil *admirari,* cum acciderit. *Haec* benignitas etiam rei publicae est utilis, *redimi* e servitute *captos, locupletari tenuiores* Off. 2, 63. *Id* iniustissimum *ipsum* est, iustitiae mercedem quaerere Leg. 1, 49. Q. fr. 1, 3, 6 *illud* quidem nec faciendum est nec fieri potest, *me* diutius in tam misera tamque turpi vita *commorari.* Sall. C. 29, 3 *ea potestas* magistratui maxuma permittitur, *exercitum parare, bellum gerere, coercere* socios usw. Iug. 3, 4. Vergl. Ov. M. 1, 261. F. 2, 533 u. a.; ungewöhnlich Vitruv. 2, 7, 1 sequitur *ordo* de lapicidinis *explicare.*

Ebenso im Anschluß an einen Akkusativ. Pl. Merc. 744 qui amat . . *id* habet pro cibo, *videre amplectiausculari alloqui.* Ter. Andr. 676 *hoc* tibi pro servitio debeo, *conari* manibus pedibusque noctisque et dies, capitis periculum *adire,* dum prosim tibi. 56 ut animum ad *aliquod studium* adiungant, aut equos *alere* aut canes aut ad venandum aut ad philosophiam. Cato or. fr. 2, 32 pleraque Gallia *duas* res industriosissime persequitur, rem militarem et argute *loqui.* C. N. D. 3, 63 magnam *molestiam* suscepit Zeno, . . *reddere* rationem, causas *explicare.* Off. 1, 37 (vergl. Müller). Sall. J. 102, 5 (ut) nobis demeres acerbam *necessitatem,* pariter te errantem atque illum sceleratissimum *persequi.* 85, 33. Ov. M. 5, 191 magna feres *solacia* mortis . . a tanto *cecidisse* viro u. a.

Umgekehrt können auch Infinitive als Subjekte oder Objekte durch ein nachfolgendes Demonstrativ wieder aufgenommen oder zusammengefaßt werden. C. Rab. Post. 42 castris locum *capere,* exercitum *instruere, expugnare* urbes usw. . . sunt *ea* quidem magna. Marc. 8 animum *vincere,* iracundiam *cohibere* usw. . . haec qui facit usw.

d) als Objekt eines transitiven Verbs im Akkusative, wo man eher den Akkusativ eines abstrakten Substantivs erwarten sollte. Pl. Pers. 224 nihili facio *scire* (das Wissen). Bacch. 158 hic *vereri* perdidit (= verecundiam). Curc. 28 tuum conferto *amare* semper (= tuas amationes). Poen. 313 ego amo hanc. || At ego *esse* et *bibere* (= cibum potumque). Enn. A. 294. An Stellen wie Pl. Merc. 132 num quisquam *adire* . . dignum



arbitratur? C. Tusc. 2, 15 Hieronymus dolore *vacare* summum bonum dixit. Fam. 6, 3, 3 *mori* nemo sapiens miserum duxit. Off. 1, 18 omnes trahimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem, in qua *excellere* pulchrum putamus; *labi* autem, *errare, nescire, decipi* et malum et turpe ducimus ist die Sache weniger auffallend, weil ein vacare summum bonum *est* usw. zu Grunde liegt; aber Cic. hat auch Fin. 2, 86 beate *vivere* vos in voluptate ponitis. So auch bei *probo:* Caes. B. C. 1, 29, 1 maxime *probabat* coactis navibus mare transire. Ov. A. A. 3, 216. Hor. C. S. 15; bei *pensi habeo* Sall. C. 23, 2; *magni aestimo* Plin. ep. 3, 2, 5. Curt. 5, 9, 2 u. dergl. mehr.

Anmerk. 1. Rein substantivische Natur zeigt der Infinitiv (zum Teil unter griechischem Einfluß) [1]):

a) wenn damit neutrale Pronomen im Singulare als attributive Adjektive verbunden sind. Pl. Curc. 180 *totum amare hoc.* 28 *tuom amare.* C. Fin. 1, 1 quibusdam *totum hoc* displicet *philosophari.* Att. 13, 28, 2 *vivere ipsum* turpe est nobis. de or. 2, 24 me *hoc ipsum* nihil *agere* delectat. Fam. 15, 15, 2 ut *ipsum vinci* contemnerent. Fin. 2, 9 non *dolere istud.* 3, 59. part. 139 u. ö. Nicht Caes., Sall., Liv. Pers. 1, 27 *scire tuum.* Petron. 52, 3 *meum intellegere* nulla pecunia vendo. Sen. Oed. 992 *ipsum metuisse* nocet. Plin. N. H. 7, 187 *ipsum cremare* u. Sp. Selten so adjektivische Attribute: Pers. 1, 9 *nostrum istud vivere triste* aspexi. Plin. ep. 8, 9, 1 *illud iners* quidem, *iucundum* tamen nihil *agere* u. Spätl.

b) wenn der Genetiv einer Person damit verbunden wird. Val. M. 7, 3, 7 *cuius* (cui Madvig) non *dimicare* vincere fuit. Sen. ep. 101, 13 quid autem *huius vivere* est? Tertull. u. Sp.

c) wenn er von der Verbindung *interest inter* abhängt, um den Begriff, nicht die Handlung des Verbs zu bezeichnen. Aristo et Pyrrho *inter* optime *valere* et gravissime *aegrotare* nihil prorsus dicebant *interesse* C. Fin. 2, 43. Multum *interest inter dare* et *accipere* Sen. ben. 5, 10, 2. So auch Nigid. Fig. b. Gell. 11, 11, 1 *inter* mendacium *dicere* et *mentiri distat.* — Bei *Varro* u. *Gellius* auch bei *ab* und *pro* (vergl. § 69 Anm. 2); mit dichterischer Freiheit zuweilen bei *praeter.* Hor. S. 2, 5, 69 inveniet nil sibi legatum *praeter plorare* suisque. Ov. H. 7, 164 *praeter amasse.* 18, 16 *praeter amare.* Im Spätl. auch bei *ad, contra, iuxta, de* u. a.

Anmerk. 2. Die Verwendung des Infinitivs für den Imperativ, wie sie im Griechischen so häufig ist, kommt jedenfalls in klassischer Zeit nicht vor. Man führt als erstes Beispiel an Val. Fl. 3, 412 ergo ubi puniceas oriens ascenderit undas, tu socios *adhibere* sacris, dann erst Stellen aus dem Spätlatein.[2]) Nicht gehört jedenfalls hierher der Infinitiv in Überschriften, wie Cat R. R. 110 odorem deteriorem *demere* vino. 128 habitationem *delutare.* 127, 1 u. ö.

---

[1]) S. Wölfflin Archiv III, S. 70 ff.
G. Müller 1878, S. 6 ff.

[2]) Näheres bei Schmalz Berl. Phil. Woch. 1909, S. 15.



§ 124. b) **Infinitiv als Ergänzung unselbständiger Verben und Wortverbindungen.** [1])

Zweitens tritt der Infinitiv als ergänzende Bestimmung zu vielen Verben, welche sonst die volle verbale Bedeutung haben, in Verbindung mit dem Infinitive aber nicht selbständig, sondern wie Hülfsverben auftreten. Sie lassen sich in folgende Klassen scheiden, bei denen zunächst besonders die Ausdrücke berücksichtigt sind, die sich aus der Prosa der klassischen Zeit belegen lassen:

a) Verben des **Wünschens** und **Strebens**. Wollen, wünschen, begehren: so jeder Zeit *volo (pervolo), nolo, malo; praefero* (B. Alex. 65, 1. Hor. ep. 2, 2, 184. Colum. 1, 3, 6); *cupio* (jeder Zeit; *percupio* Pl. Asin. 76), *concupisco* (erst seit Cic.), *discupio* (Cael. b. C. Fam. 8, 15, 2. Pl. Trin. 932); *aveo, gestio* (schon Plaut.), *praegestio* (C. Cael. 67), *ardeo* (in Prosa und Sall. J. 39, 5, oft poetisch); *nihil mihi antiquius est quam* c. inf. C. Fam. 13, 29, 3. B. Alex. 36, 2, aber *nihil antiquius habeo, duco* c. inf. erst Suet. Claud. 11, 1. Vesp. 8, 1 (Cic. quam ut c. coni.); für *opto, exopto, praeopto, desidero, peto, expeto, appeto* s. Anm. 2; *postulo* Cat. b. Gell. 13, 25, 12 tuum facinus peiore facinore *operire postulas.* Pl. Amph. 361 u. ö. Ter. Andr. 644 u. sonst. Mat. Fam. 11, 28, 4. Liv. 42, 26, 6. Gell. 4, 1, 4. — Streben, sich bemühen: *studeo* (jeder Zeit), *nitor* (Caes. B. G. 6, 37, 10. Sisenn. fr. 28. Sall., Liv. u. a.), *enitor* (Sall. J. 14, 1, schon Ter. Andr. 596. Hor. C. 3, 27, 47. A. P. 236. Amm. 17, 5, 15); *conitor* (Accius b. C. Divin. 1, 44, Liv. 9, 31, 12 u. Spät., aber auch selt.); *adnitor* (Pl. Amph. prol. 13. Liv., Tac. u. Sp.); *contendo, intendo* (Pl. Caes. B. G. 3, 26, 5); *non laboro* (Catull. 67, 17. C. Verr. 3, 127. Att. 5, 2, 2. Nep. 16, 3, 1; poet. u. Spät. auch bei positivem *laboro,* wie Lucil. 287. Plin. ep. 1, 10, 2; *elaboro* erst Quintil. 3, 8, 58); *quaero* C. inv. 2, 77 kritisch sehr unsicher, sonst poet. u. Colum., Tac. (Germ. 2) u. a.; *maturo* (schon Pl. Mil. 1093), *festino, propero* (schon Pl.; ebenso *depropero* Poen. 321); *curo* und besonders *non curo* (s. Beisp.); *conor, tempto* (Hirt. B. G. 8, 40, 1. Nep. 25, 4, 2. Liv. 32, 21, 10, unsicher Caes. Att. 9, 7 c, 1; sonst nur poet. u. Spätere).

Zaudern, zögern, sich scheuen, sich weigern: *cunctor* (C. Tim. 10. Balb. 8. Sall. u. a.; *cuncto* Acc. tr. 72), *cesso* (s. Beisp.); *dubito* (trage Bedenken C. N. D. 1, 113. div. 1, 56. Ph. 5, 5. 5, 37. Att. 10, 3 a, 2. 12, 49, 2. Sall. C. 15, 2 u. a.), weit häufiger *non dubito; vereor* (schon Pl. öfter), *verecundor* (nur C. de or. 2, 149 u. Spätl.), *timeo* (auch klass.), scheue mich (*pertimesco* Afran. com. 270), *metuo* (ad Herenn. 4, 25; nicht Cic., Caes., aber Pl. Pseud. 304 u. s., dann Catull. 64, 146 u. a. Dichter. Liv. 34, 27, 10. Curt. 8, 7, 9 u. s.); *caveo* (Cato R. R. 20, 1. C. Att. 3, 17, 3 Lesart unsicher. Sall. J. 64, 2. Catull. 50, 21. Verg. E. 9, 25. Hor. A. P. 168. Ov. P. 1, 139 u. spät. Prosa), *moror* (C. Ph. 5, 33. Hirt.

---

[1]) S. die Quellenangaben zu § 123.

B. G. 8, 34, 4 u. Dichter), *pigror* (wohl nur C. Att. 14, 1, 2), *gravor* (Cic., Caes., Liv.), *non gravor* (lasse mich nicht verdrießen); *aversor* (nur B. Hisp. 14, 4), *recuso* (vergl. Beisp.), *reformido* (C. Ph. 14, 9. Liv.), *fugio* (C. Mur. 11. Off. 3, 26 u. a.; aber *refugio* poet. u. Spätl., *fugito* Ter. Hec. 776), *horreo* (C. l. agr. 2, 101. har. 37. Verg. A. 2, 12. 11, 636. Liv. 7, 30, 23 u. s.); *taedet, piget, pudet, paenitet.*

b) Verben des **Denkens** und **Beabsichtigens, Wagens** und **Beschließens.** *Cogito, agito* (mente) Nep. 22, 1, 4, schon Pl. Rud. 936, dann Verg. A. 9, 186. Curt. 4, 13, 16 u. a.; *delibero* (ad Herenn. 4, 13 d. bellum gerere. C. Verr. 1, 1 statuerat ac deliberaverat non adesse), *meditor* (Ter. C. Ph. 2, 116 u. a.), *molior* (C. Tim. 4. 13. Or. 37. Liv. 29, 27, 4. Lucret. 2, 1024 u. a.); (mihi) *in animo est, in animo habeo,* (mihi) *animus est* (poet. und spät. pros.), *animus fert* (poet., aber selt., und Suet. Oth. 6, 1), *mihi animus deest* (Suet. Cal. 56, 1); vereinzelt *memini,* gedenke, *memento,* denke (schon Pl. Epid. 658 u. ö. C. Att. 5, 9, 2. 15, 26, 4. Verg. A. 8, 88 nec *meminit* decedere. Hor. C. 1, 7, 17 finire *memento* tristitiam u. s. Liv. 34, 21, 4. Suet. gramm. 10), *mihi in mentem venit* (schon Pl. Trin. 77, oft Cic.); *obliviscor* (seit Plaut.).

Audeo (jeder Zeit); *statuo* (seit Cic.), *constituo* (schon Ter. Phorm. 676, Cic. oft u. a.), *decerno* (schon Ter. Andr. 219, dann klass.; aber *decretum est* (mit u. ohne mihi) vorklass. u. vereinzelt nachklass., ähnlich das seltene *cerno* = decerno Lucil. 178. 373. Catull. 64, 150), *destino* (Caes. B. C. 1, 33, 4. Liv., Nep. u. a.), *iudico* = decerno (Caes. b. C. Att. 10, 8 B, 1. Vitruv. 5, 1, 5); *imbibo,* nehme mir vor (C. Quinct. 27. Lucr. 3, 997. 6, 72); *animum induco* (so fast stets Cic., gewöhnlich Ter. Pl.; weit seltener zunächst *in animum induco,* bei Cic. nur Sull. 83, dann Sall. C. 54, 4, regelmäßig bei Liv. und den meisten Spät.), ich gewinne über mich, entschließe mich; *mihi est propositum, propositum habeo* (Hirt. B. G. 8, 49, 1; aber mihi *proposui* c. inf. nur poet. u. spät. Prosa); *sententia est,* es steht fest (C. Off. 3, 116. Herenn. 3, 40), *stat sententia* (Liv. 21, 30, 1 u. ö.), *mihi stat* (C. Fam. 9, 2, 5); *certum (mihi) est,* bin entschlossen, *deliberatum (mihi) est, statutum cum animo ac deliberatum habeo* (Verr. 3, 95), *mihi deliberatum et constitutum est* (l. agr. 1, 25), *mihi constitutum est* (Ac. 2, 9), *certum est deliberatumque* (R. A. 31), *mihi persuasum est* (Pl. B. 1016. C. Ph. 13, 35), *mihi iudicatum est* (Fam. 7, 33, 2); *consilium est, consilium capio, consilium ineo* (Nep. 6, 3, 1); sich in Verbindung mit anderen zu etwas entschließen: *iuro* (nur Cato b. Plin. 29, 14 *iurarunt inter se* barbaros necare omnes medicina), *coniuro* (Sall. C. 52, 24), *coniuratus* (Verg. G. 1, 280. Hor. C. 1, 15, 7), *consentio* (C. agr. 1, 15. Ph. 2, 17. Fam. 6, 18, 2. Sen. dial. 8, 7, 2. Tac. G. 34 referre *consensimus*).

c) Verben des **Anfangens** und **Aufhörens, Fortfahrens** und **Beharrens,** sich **Gewöhnens** und **Pflegens,** als: *incipio* u. *coepi* (schon Plaut.), *coepto* (C. Fin. 5, 24. Tac. H. 2, 29 u. Sp., poet. seit Lucret.), *occipio* (Pl. Sisenn. fr. 104. Sall. H. 3, 25. Liv. u. a.), *instituo* (Caes. B. C. 1, 33, 3 u. schon Pl. Bacch. 1082), *suscipio* (C. de or. 3, 9. N. D. 3, 63); *aggredior* (zuerst Enn. A. 588 *adgretus fari*), *ingredior, ordior* u. *exordior*

(beide schon im Altl.), *adorior*, *paro* (schicke mich an, zuerst Enn. A. 459), *paratus sum* (bin bereit, sehr oft; auch ohne sum Caes. B. C. 2, 32, 8. 3, 9, 5), *apparo* (Pl. Asin. 434. Caes. B. G. 7, 26, 3. Verg. A. 9, 146 u. s. Suet. Aug. 47. Stat. Th. 4, 670), *comparo* (C. Planc. 100. Ov. Tr. 2, 267); ferner *desino, desisto, mitto, omitto* (alle 4 schon im Altl.), *intermitto, praetermitto* (C. Verr. 1, 86. Caes. B. C. 2, 39, 3. Nep. 5, 4, 3), *remitto* (Ter. Andr. 827. Sall. J. 52, 5 u. poet.), *neglego* (schon Plaut. Most. 141 u. ö.), *supersedeo*, überhebe mich, unterlasse (zuerst Sisenna fr. 108 de virtute eorum proloqui *supersederunt;* dann Liv. 21, 40, 1 u. s. Val. M. 2, 6, 6 u. sonst u. a. Spätere); *satis habeo, parum habeo*, ich bin nicht zufrieden (Sall. J. 31, 9. Liv. 42, 3, 6. Vell. 2, 76, 4; aber *insuper habeo*, ich halte für überflüssig erst Gell. 4, 1, 18). — *Pergo* (seit Plaut.), *persevero, persto* (C. Fin. 2, 107. Tac. A. 4, 38. Ov. M. 13, 77. Pont. 1, 5, 34 u. Spät.), *insto* (C. Verr. 3, 136. Pacuv. 249 u. a. Dichter), *insisto* (Pl. Capt. 584 u. ö. C. Fam. 10, 16, 1 *institit*. Liv. 8, 35, 2 u. sonst oft), *obstino* nur Liv. 23, 29, 7 (daher auch *mihi obstinatum* est Plin. pan. 5, 6); *suesco* (Catull. 63, 25 u. sonst poet.; Tac. A. 14, 4), *assuesco, consuesco* (seit Plaut.), *insuesco* (Pl. Capt. 306. Lucr. 4, 1274. Sall. J. 8, 2. C. 11, 6), *desuesco* (Tibull. 2, 1, 38), dazu *insolitus, suetus, ad-, con-, de-, insuetus* vergl. § 125, 6 d; *non defatigor* (Lent. b. C. Fam. 12, 14, 7 nec defatigabor permanere in studio libertatis).

d) Verben des **Könnens, Müssens, Sollens** und des Gegenteils, als: *possum, queo, nequeo* (alle drei seit Plaut.), *habeo* (s. Anm. 3), jeder Zeit *scio* (verstehe) und *nescio* und *disco* (alle drei seit Plaut.), *condisco* (Pl. Varr. R. R. 3, 7, 11. C. Planc. 13), *dedisco* (C. Br. 51), *perdisco* (C. de or. 2, 69), aber *addisco* nur Ov. M. 3, 593, *edisco* Ov. Her. 1, 180; *debeo* (seit Plaut.), *non necesse habeo* (s. Beisp.); *licet, licitum est, est* (= licet, wie *ἔστι* = *ἔξεστι*) Mumm. inc. fab. 1 est videre. Varr. b. Gell. 18, 12, 9 *est animadvertere*, vergl. auch das ähnliche *est* interdum praestare Cat. R. R. pr. 1 = es kommt vor, daß; bei Dichtern unter griechischem Einfluß, wie Verg. 6, 596 *cernere erat*. Hor. S. 1, 2, 101 u. a.; in Prosa Liv. nur 42, 41, 2. Tac. Germ. 5. A. 16, 34, oft Gell., Plin. mai.[1]); *libet, libitum est* (Ter. Andr. 263. Ad. 766. C. de or. 2, 348. Leg. 2, 69), *placet* (Hor. C. 1, 33, 10. Fam. 9, 15, 3. Liv. 8, 13, 8 u. 17 und sonst. Flor. 2, 9, 3), *placitum est* (Brut. bei C. Fam. 11, 1, 6), *displicet* (C. de or. 1, 157), *visum est, videtur*, es erscheint angemessen, *oportet, necesse est, necessum est* (Pl. ad Herenn. 4, 13. Gell.), *necessus est* (Ter. Eun. 998. Lucr. 5, 351. Scipio b. Gell. 5, 19, 16. Gell. 16, 8, 1), *opus est*.

e) Viele andere unpersönliche Ausdrücke, als: *facile, difficile est, convenit, decet, dedecet, condecet* (Pl. Aul. 590 u. ö. Turpil. com. 127 u. Spätl.), *addecet* (Enn. tr. 257. Plaut. Sen. Oed. 294), *iuvat* (Brut. b. C. Br. 1, 16, 2. Liv. u. a. Spät. u. poet.), *aliquem delectat* (ohne Akk. poet. u. sp. Pros.), *expedit, praestat, mihi vacat*, es ist Muße (poet. seit Verg. A. 1, 372. Cass. b. C. Fam. 12, 13, 2 u. spätere Pros.), *prodest, obest* (C. Fam. 9, 13, 4.

---

[1]) S. Wölfflin Archiv II, S. 135 ff.

Ov. F. 4, 755), *proficit* (C. Inv. 2, 120), *interest* u. *refert*, *consentaneum est*, *conducit*, es nützt (C. Off. 3, 90. ad Herenn. 3, 9), *nihil (non) attinet*, *quid attinet?*, *pertinet* (ad Her. 4, 37. Tac. A. 3, 12 u. a.); *satis (satius)*, *dignum (indignum)*, *alienum est* und viele andere; vereinzelt auch bei *restat*, *reliquum est*, *superest* (vergl. § 187 Anm. 4).

f) Viele durch Verbindung eines Substantivs mit *esse* oder auch einem anderen Verbum (letzteres besonders dichterisch und nachklassisch) gebildete Phrasen, namentlich wenn sie in ihrer Bedeutung einem einfachen Verb gleichstehen, das mit dem Infinitiv verbunden wird. So *consilium est*, *consilium capio* u. *ineo* (= decerno); *mos* (nachklass. auch *moris*), *consuetudo (consuetudinis)*, *officium*, *ius*, *fas*, *nefas*, *facinus*, *scelus*, *munus*, *laus*, *vitium*, *stultitia*, *arrogantia est; tempus*, *fatum*, *negotium*, *finis*, *ratio est; operae pretium est* (unklass. auch bloß *operae est*, *pretium est*); dazu dichterisch und nachklassisch zahlreiche andere Ausdrücke, wie *pudor (pudori) est; rubori*, *verecundiae est; cura*, *causa*, *cupido*, *studium*, *voluntas est; labor*, *salus*, *poena*, *mora*, *in fatis*, *in promptu*, *in rem*, *haud ab re est* und viele andere, von denen manche auch schon unter *a*)—*g*) gelegentlich erwähnt sind.

a) Rationem reddere *aventem* Lucr. 3, 259. 4, 778. 1209. Cum sumus curis vacui, tum *avemus* aliquid videre, audire, addiscere C. Off. 1, 13. Bei Cicero oft mit Verben der Wahrnehmung (besonders *aveo scire* in den Briefen), doch auch *aveo pugnare* C. Att. 2, 18, 3. Eos *convenire aveo*, quos ipse cognovi Cat. m. 83. Sonst in Prosa selten: Liv. 33, 32, 8 *aveo* audire, videre. 45, 39, 8 *av.* conspicere. Tac. A. 4, 71 *av.* antire. 12, 36 *av.* visere. Varr. Men. 78; oft Catull. u. sonst poet. Aelius *Stoicus esse voluit*, *orator* autem nec *studuit* (sc. esse) unquam nec fuit C. Br. 206. *Volo* et *esse* et *haberi gratus* Fin. 2, 72. *Gestio* scire ista omnia C. Att. 4, 11, 1 u. öfter, auch schon Pl.; dann Hor., Ov., auch Sen. ad Marc. 23, 2 u. s. — (Caesar) locum duabus ex partibus oppugnare *contendit* Caes. B. G. 5, 21, 4. (Caesar) *maturat* ab urbe proficisci Caes. B. G. 1, 7, 1. Summa vi Cirtam irrumpere *nititur* Sall. J. 25, 9. Si qui sunt, qui desertum illum Carneadem *curent* defendere C. Tusc. 5, 87. Legere *curarent* Ac. 1, 4 u. ö. *Non curo* c. inf. C. Fam. 1, 9, 16 u. sonst oft. Herenn. 4, 66. *Curo* c. inf. schon Cato R. R. 141, 1 uti *cures lustrare*. *Non curo* c. inf. schon Lucil. bei C. de or. 2, 25; beides auch poet. und bei späteren Pros. — Quid *cessamus* proelium committere? Pl. Pers. u. oft. Pacuv. 385. Ter. Andr. 343 u. sonst. Hor. C. 3, 27, 58. ep. 1, 19, 10 u. sonst poet.; selten in Prosa: C. Att. 11, 11, 2. Q. fr. 2, 2, 2. Pis. 59. Curt. 6, 11, 14 (überall negativ; positiv selten, wie Sil. 13, 461. Iuv. 13, 23). *Veretur* quicquam aut facere aut loqui, quod parum virile videatur C. Fin. 2, 47. Caesar *timebat* tantae magnitudinis flumini exercitum obicere Caes. B. G. 1, 64, 4. *Recuso* in der Regel nur mit Negation oder in Sätzen negativen Sinnes. *Neque* repertus est quisquam, qui mori *recusaret* Caes. B. G. 3, 22, 3 (Cic. nur nach Konjektur Müllers Planc. 91). Ant. b. C. Ph. 8, 25. Planc. b. C. Fam. 10, 8, 6. 10, 17, 2. Hirt. 8, 15, 1. B. Alex. 11, 3. Liv. 5, 53, 9. 22, 60, 17 u. a.; positiv C. Att. 1, 8, 1, sonst nur

Spät., wie Curt. 6, 11, 36. Pelopidas *non dubitavit*, simulac conspexit hostem, confligere Nep. 16, 5, 3. *Reformido*, selt., erst C. Ph. 14, 9 refugit animus eaque dicere *reformidat*. Liv. 9, 34, 19. 28, 41, 13. Plin. pan. 44, 4. Turpiter facere cum periculo *fugiamus* C. Att. 10, 8, 5. de or. 3, 153. Mur. 11. Lucr. 1, 1052 u. a. Dichter. Aber *refugio* c. inf. in Prosa erst Lact. 6, 9, 2; poet. Ov. Am. 3, 6, 5. Hor. C. 1, 1, 34 u. a. Te id nullo modo facere *puduit* Ter. Heaut. 1042.

b) Praedium cum parare *cogitabis* Cat. R. R. 1, 1. 3, 1. Qui huic adsentari *animum induxeris* Ter. Eun. 490 u. s. *Inducant animum* illa.. contemnere C. Tusc. 5, 30. Tu *animum* poteris *inducere* contra haec dicere? C. Divin. 1, 22 und sonst. C. Sull. 83 *in animum inducam* . . eiusdem causam vitamque defendere. Nemo alteri concedere *in animum inducebat* Liv. 1, 17, 4. *Certumst* facere Pl. Mil. 303. Ps. 1237 *certumst mihi* . . facere und sonst oft. Ter. Eun. 188. C. R. Am. 83 und sonst u. a. *Certum* ac deliberatumst Turpil. com. 180. *Oblitus sum* . . edicere, quae volui edicta Pl. Pers. 722. Quibus *propositum est* . . dicere C. N. D. 1, 11. Fin. 3, 22. Br. 25. 137. or. 65 u. ö. Perficere *est animus* Verg. A. 4, 639. Ov. M. 5, 150. Tac. A. 1, 56. 5, 7. Suet. Caes. 82, 4. *Fert animus* . . dicere Ov. M. 1, 1. Über consilium est (capio, ineo, vergl. § 132 A. 8).

c) De quibus *dicere aggrediar* C. Off. 2, 1. Caes. B. C. 3, 80, 6. Sall. J. 21, 3. Quod nos facere nunc *ingredimur* C. Ac. 2, 17. *Adorior* c. inf. Nep. 8, 2, 5. 10, 6, 1. *Mitto* quaerere C. Rosc. A. 53. Quint. 85, schon Pl. Pers. 207 u. s. Val. M. 7, 2 ext. 2. *Intermitto* C. Div. 2, 1 u. s. Caes. B. G. 4, 31, 1. Tac. dial. 4. Iam *omitto* iratus esse Pl. Pers. 431. 642. C. Cael. 54. Br. 266. Liv. 21, 18, 12. Diem edicti obire *neglexit* C. Ph. 3, 20. or. 77. Rp. 5, 2. Pl. Amph. 586. Merc. 86. Hor. C. 1, 28, 30. Gell. 6, 3, 33. *Incipit* res melius ire, quam putaram Att. 14, 15, 2. Pompeium et hortari et orare et monere, ut magnam infamiam fugiat, non *desistimus* Fam. 1, 1, 2. Scipiones Saguntum *pergunt* ire Liv. 22, 22, 4. Luna plena aestus maximos in oceano efficere *consuevit* Caes. B. G. 4, 29, 1.

d) C. Br. 184 si modo is sum, qui id possim aut *sciam* indicare. de or. 2, 91. Tusc. 5, 104 eos *nescimus* contemnere. Rp. 1, 11. Vincere *scis*, Hannibal, victoria uti *nescis* Liv. 22, 51, 4. Suos quisque *debet* tueri C. Att. 16, 16 C, 10 u. so oft. *Necesse habeo* c. inf. in älterer u. klassischer Sprache nur verneint. Ter. Ad. 51 *non necesse habeo* omnia pro meo iure agere, ebenso C. Att. 10, 1, 4. 12, 39, 1. 16, 2, 5. de or. 2, 244. opt. gen. or. 14. part. 47. Quinct. 13. Caes. B. C. 1, 84, 5. Lent. b. C. Fam. 12, 15, 1 u. a., aber ohne Negation B. Afr. 39, 2 u. Sp., wie Petron. 3, 2. Frontin. str. 1, 11, 2. Justin. 4, 3, 3. Quintil. u. a. Mihi *necessest* ire hinc Pl. Amph. 501. Aedificare diu cogitare *oportet*, conserere cogitare non *oportet*, sed facere *oportet* Cato R. R. 3, 1. Tibi . . vendere hasce aedis *licet* Pl. Poen. 412. *Lubet* scire Pseud. 593.

e) Quam *delectabat eum* defectiones solis et lunae praedicere C. Cato m. 49. Sunt alii, *quos* in luctu cum ipsa solitudine loqui saepe *delectat*

Tusc. 3, 63. *Me* pedibus *delectat* claudere verba Hor. S. 2, 1, 28. 2, 3 248. Ohne Akk.: Quia *delectat* Veneris decerpere flores Ov. rem. am. 103 und spätere Pros. Nunc *visum est mihi* de senectute aliquid ad te conscribere C. Cato m. 1. In einem elliptischen Satze: Imitamur, quos *cuique visum est* (sc. imitari) Off. 1, 118. Caes. B. G. 4, 8, 1. Häufig so *videtur*, als: Liv. 6, 26, 2 precibus eventum vestris senatus, quem *videbitur* (sc. dare), dabit und sonst oft. Intro ire in aedis nunquam *licitumst* Pl. Amph. 617. Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 16. Servius bei C. Fam. 4, 5, 3. In einem elliptischen Satze C. R. Am. 127 quod postea, si per vos *licitum erit*, aperietur. Att. 2, 1, 5. Civitatumque hoc multarum in Graecia *interfuit* antiquum vocum conservare modum C. leg. 2, 38 und sonst oft. Quid meminisse id *refert* Pl. Mil. 809. Pseud. 1085. Neque enim *refert* videre, quid dicendum sit C. Br. 110. Cael. b. C. Fam. 8, 10, 2 u. a.

f) C. de or. 1, 84 hic *mos erat* patrius Academiae, *adversari* semper omnibus in disputando. Schon Pl. Capt. 985. Fab. Pict. bei Gell. 10, 15, 12. Sall. C. 30, 4. Verg. A. 1, 336. 7, 731. Liv. oft. Justin. 1, 1, 3 u. a. (ebenso *moris est* Tac. G. 13. A. 4, 39. Plin. ep. 3, 21, 3 u. a. vergl. Georges Lex. s. v.). Caes. B. G. 4, 7, 3 quod Germanorum *consuetudo* haec sit a maioribus tradita, . . *resistere* neque *deprecari* . . 5, 41, 7. So auch C. Rab. perd. 1 non *est* meae *consuetudinis* initio dicendi rationem *reddere*. C. Top. 12 si compascuus ager est, *ius est compascere* (= licet) und oft. Verg. A. 12, 315. Liv. 32, 22, 3. Liv. 45, 33, 2 quibus spolia hostium *dicare ius fasque est* und Spätere. C. Lael. 11 *fas est optare;* so schon Enn. Var. 23 (daher auch Caes. B. G. 5, 12, 6 leporem et gallinam et anserem *gustare fas* non putant). Caes. B. G. 7, 40, 7 quibus *nefas est deserere* patronos. C. Inv. 2, 135. C. Tusc. 3, 15 *munus est* animi ratione bene *uti*. ib. 5, 82 cum (Stoici) *finem* bonorum *esse* senserint *congruere* naturae cumque ea convenienter *vivere*. C. Verr. 5, 170 *facinus est vincire* civem R., *scelus* verberare, prope *parricidium necare*. Fin. 1, 6 *officium* eius facultatis videtur esse *dicere* apposite ad persuasionem, *finis* (Zweck) *persuadere* dictione; so *officium est* schon Pl. Cas. 586. Trin. 174 u. ö. Quintil. 2, 17, 25 oratori bene *dixisse finis est*. C. Tusc. 1, 11 quid *negotii est* haec portenta *convincere;* ebenso *negotium est* Att. 5, 12, 1. Verr. 1, 24 *minari ratio* non *erat* u. ö. (*rationis est* Colum. 3, 5, 3. Plin. ep. 10, 99). Planc. b. C. Fam. 10, 21, 5 *summae dementiae* et *temeritatis est obicere* usw. C. Tusc. 4, 39 *vitium est* non *parere* rationi. Enn. A. 465 *audire est operae pretium* (es lohnt der Mühe). C. l. agr. 2, 73 *est operae pretium* diligentiam maiorum *recordari* u. a. Dafür Tac. A. 1, 57 Germanico *pretium fuit convertere* agmen und 2, 35. Liv. 1, 24, 6 quae (verba) *non operae est referre*. 4, 8, 3 *neque* consulibus *operae erat* id negotium *agere* und sonst. Ohne Negation: 9, 23, 12 quibus *operae est trahere* bellum u. ö. — Dichterisch u. nachklassisch: *Pudor est* c. inf. Ov. A. A. 3, 167. 203. M. 14, 18. Sil. 4, 329; *pudori est* Ov. M. 7, 687; *rubori est* Ov. A. am. 3, 14, 21. Val. M. 4, 4, 5 (rubor codd.); *verecundiae* non *est* Liv. 9, 26, 17. Val. M. 2, 5, 5; *pudor* et *verecundia* me *tenent* Gell. 14, 5, 3; *salus est* Ter. Eun. 940; *capital* est Liv. 24, 37, 9; *labor est* Verg. G. 3, 182. Liv. 39, 1, 5 u. a.; *labori est* Pl. Rud. 190;

laboris est Prop. 4, 10, 24; *poena est* 3, 13, 38. Sen. contr. 1, 3, 8; *in fatis est* Ov. Tr. 3, 2, 1; *mora est* Ov. M. 3, 214; in rem est Liv. 22, 3, 2. Sil. 7, 244; *haud ab re est* Liv. 8, 11, 1; *non ab re est* Suet. Aug. 94 in. — Manche andere Beispiele s. § 132 A. 8.

Anmerk. 1. In der vorklassischen Sprache, in der Dichtersprache und daran anschließend in der Prosa seit Livius werden noch viele andere Verben mit dem Infinitive verbunden.

a) Vorklassisch (besonders Plautus). Enn. A. 279 certare *abnueo* (= abnuo). Liv. 8, 18, 9 u. ö. Tac. H. 2, 40 u. spät. Dichter. Pl. Curc. 180 dum mi *abstineant* invidere. Lucan. 7, 151. Sil. 12, 44. Suet. Tib. 23. Pl. Epid. 690 tragulam in te inicere *adornat* (nur hier). Acc. 280 ne *attenderis* (= perseveraveris) petere a me id, quod nefas sit concedi tibi. Pompon. Atell. 63. Pacuv. 75 *callent* dominum imperia metuere. Curt. 3, 2, 14 u. poet. *Censent* (meinen) terrere Enn. A. 256. Lucr. 4, 457. Enn. ann. 445 fluctus extollere *certant*. 485. Cic. progn. 3. Verg. A. 2, 64 u. a. Dichter. Curt. 7, 6, 8. Sen. ben. 1, 9, 5. Tac. H. 3, 61. Pl. Mil. 645 abstinere me *commemini*. Pl. Poen. 350 *comperce* . . me attrectare. Turpil. 145. Pl. Bacch. 463 *compesce* in illum dicere iniuste. Poen. 219 nunquam *concessamus* (= cessamus) lavari. Acc. 72 *cunctant* sufferre. Pl. Merc. 805 *defessus sum* totam urbem pervenarier u. ö. Ter. Ph. 589. Lucr. 5, 1145. Acc. 447 *dignavi* dare. Pacuv. 166. Pl. Truc. 326 non quis parumper *durare* (ausdauern) opperier. Petron. 41, 2. Sil. 10, 652. 11, 75. Lucan. 4, 519. Mela 1, 72. Acc. 269 ferre *exanclavimus*. Pl. Capt. 425 *experiar* persequi. Lucil. 877. Verg. E. 8, 67. Pl. Merc. 911 perficere *exsequar*. Enn. A. 419 spectare *faventes* (= volentes). Pacuv. 154 *fatiscor* facere (*fatisco* St. Silv. 5, 1, 35). Pl. Pseud. 316 *formidas* credere. Hor. ep. 1, 19, 45. Pl. Trin. 1030 *inceptat* loqui. Gell. Pl. Capt. 802 *incipisso* facere. Amph. 915 quo pacto id ferre *induceres* (= animum ind.)? Asin. 343 me *infit* (= incipit) percontarier. Lucr. Verg. Pl. Merc. 649 ire *paritas*. Most. 845 *nil moror* ductarier (ich kümmere mich nicht darum, ich mache mir nichts daraus) u. ö. Verg. A. 11, 364. Enn. tr. 133 tacere ac fabulari tute *noveris*. Cat. or. 1, 25. Verg. A. 8, 317 u. sonst poet. Gell. 2, 18, 9. Pl. Mil. 186 disciplinam *obtineat* (= pergat) colere. Ov. Pl. Men. 916 *occeptat* insanire. 934. Pers. 493 *occultabam* tibi dicere. Rud. 248 *occupas* (kommst zuvor) praeloqui u. sonst; auch Enn. tr. 140 castris castra conferre . . *occupat*. Titin. Hor. C. 2, 12, 28. Sil. 5, 520; in Prosa Liv. oft, vergl. Weißenb. zu 1, 14, 4, aber *non sum occupatus* (= ich habe freie Zeit) amico operam dare Pl. Merc. 288. Pl. Pers. 222 *offirmasti* occultare (hast dich darauf versteift). Ter. Eun. 217. Pl. Amph. 900 inimicos semper *osa sum* obtuerier. Hor. ep. 1, 16, 52. C. 2, 16, 26; auch in Prosa: Brut. bei C. Br. 1, 16, 6. Pl. Epid. 464 quid ego apud te *parcam* proloqui? Pers. 312. Bacch. 910. Auch Cato R. R. 1, 1. Ter. Hec. 282. Catull. 64, 146 und andere Dichter (besonders in den Formen *parce*, *parcite*). Liv. 34, 32, 20. Apul. de mag. 23 extr. Pl. Merc. 649 quo nunc ire *paritas?* Aul. 341 ne *operam perdas* poscere. Truc. 465 nisi efficere *perpetrat*. Rud. 667 ingredi *persequamur*. Acc. 294 proferre

pigro. Enn. A. 425. Pl. Aul. 308 aquam *plorat* profundere. Hor. C. 3, 10, 4. Pl. Pseud. 851 invenire *postulas.* Enn. Sat. 59. Enn. A. 561 loqui *sapiunt.* Afran. 395 *praefestinamus* sciscere. Pl. Rud. 119. Liv. 23, 14, 11. Pl. Merc. 404 *praeterii* dicere. Apul. Met. 3, 23. Most. 1173 *quiesce* petere. Gell. 2, 28, 2. Pl. Poen. 1036 maledicere huic tu *temperabis* u. sonst. Enn. b. C. div. 1, 42. Gell. 4, 9, 5. Pl. Bacch. 655 et bene favere et male *tenet* (= scit). Ov. R. A. 787. — Terentius: Hec. 553 *dare operam* id scire. Haut. 487 *denego* (schlage ab). Hor. C. 3, 16, 38. Ter. Hec. 776 facere *fugitant.* Lucr. 6, 1238. Ter. Eun. 47 *me comparo.* Turpil. com. 99. Ter. Ad. 254 accipere *gaudeas.* Verg. A. 2, 239. Hor. C. 1, 1, 11 u. a. Dichter. Tac. H. 3, 11. Quintil. u. a.

b) Ältere Dichter, namentlich Vergilius. *Abnego* nur Verg. G. 3, 456. A. 2, 637. 8, 403 *absiste* (= noli) . . indubitare u. ö. Ov. M. 11, 531 *absistit* oppugnare. Liv. 7, 25, 5 u. ö. u. Spät. *Accingor* Verg. G. 3, 46. Tac. A. 15, 51. Spätl. *Annuo* Catull. 64, 230. Stat. *Capio* (= incipio) Culex 391. *Deficio* (lasse nach) Lucr. 1, 1040. Paneg. Mess. 191. Germ. Arat. 260. Sil. 3, 112. Verg. A. 4, 192 *dignor.* Ov. M. 10, 158 u. sonst poet. Curt. 8, 14, 44 u. Sp. Verg. E. 6, 2 *erubesco* u. sonst poet. Liv. 10, 8, 5. 45, 35, 5. Curt. 6, 5, 5 u. oft. Tac. A. 6, 23. Frontin. str. 2, 8, 13. Val. Max. u. a. Verg. A. 7, 756 non . . medicare *evaluit.* Hor. ep. 2, 1, 201 u. spät. Dichter (vergl. valeo). Verg. A. 5, 69 *fido* (wage vertrauensvoll) u. Sp. G. 4, 248 *incumbo.* Tac. H. 2, 10. Lucr. 3, 1045 *indignor* u. a. Dichter u. spät. Prosa. Verg. A. 2, 32 *insequor.* 12, 387 *luctor.* Ov. M. 5, 354. 6, 556. Sen. N. Q. 2, 17. Verg. A. 11, 345 dicere *mussant* (scheuen sich). G. 4, 84 *obnixus* non cedere. Vell. 1, 9, 6. Verg. A. 8, 577 *patior* quemvis durare laborem (will gern). *Praecipito,* dränge etwas schnell zu tun, A. 11, 2. Stat. Th. 1, 679. Verg. A. 4, 631 *quaero* und sonst. Lucr. 6, 654 *relinquo* = omitto. Verg. A. 5, 22 nec tendere *sufficimus.* Lucan. 5, 153. Sil. 14, 603. Verg. A. 5, 155 *tendunt* superare und sonst und andere Dichter, auch Liv. Verg. A. 9, 114 *trepido.* Hor. C. 2, 4, 23. Stat. Th. 1, 640. *Valeo* Lucr. 1, 109. Verg. A. 2, 492. Hor. C. 1, 34, 13 u. a. Dichter; Liv. 38, 23, 4 (nur hier). Colum. 1, 3, 12 u. ö. Suet. Claud. 26, 3. Curt. 3, 4, 5 u. a. (klassisch dafür *ad* c. gerund.).

c) Andere Dichter und Prosaiker seit Livius. *Abominor* Sen. benef. 7, 8, 1. *Accelero* Ammian. 20, 4, 8 u. Sp. *Aemulor* Tac. H. 2, 62. *Affecto* Ov. A. A. 2, 39 u. spät. Dichter. Quintil. 5, 10, 28. 10, 1, 97 (Pl. Bacch. 377 zweifelhaft). *Amo* (φιλῶ) quaerere Hor. S. 2, 3, 20 (Acc. 347 zweifelhaft). Ov. 1, 2, 50 dici u. oft. Apul. Flor. 9 p. 39. *Appropero* Ov. M. 15, 584. Sil. 3, 639. *Aspernor* Stat. Silv. 1, 2, 105 u. a. Sp. Tac. A. 4, 46. *Aufer* me terrere Hor. S. 2, 7, 43. *Capto* Liv. perioch. 103. Colum. 8, 11, 1. Phaedr. 4, 8, 6 u. Sp. *Cedo* Prop. 1, 9, 28. Sil. 6, 310. *Celero* Auson. Mos. 353 u. Sp. *Committo* Ov. M. 9, 632. Colum. 2, 4, 3. *Compono* (verabrede) Tac. A. 3, 40. *Consector* Apul. M. 8, 20. *Conspiro* Suet. Claud. 37, 2. *Contemno* Hor. ep. 1, 29, 50. Sen. Phoen. 197. Flor. Apul. *Dedignor* Ov. A. 3, 7, 73. Curt. 10, 3, 11. Sen. dial. 2, 13, 2. Tac. A. 2, 34. 45. 12, 37. Justin. 7, 3, 8 und sonst. *Delector* bibere Phaedr. 5, 3, 9;

vir bonus et prudens dici Hor. ep. 1, 16, 32. *Deposco* Tac. H. 3, 19. *Deprecor* servari Lucan. 9, 213. Stat. Th. 8, 116. *Desterto* Pers. 6, 10. Non *desum* (unterlasse nicht) Prop. 1, 16, 7. Tac. H. 3, 58 u. ö. Sil. 7, 498. 11, 49. *Detrecto* Arnob. 6 p. 201. Dig. 37, 14, 19. *Differo* Hor. C. 4, 4, 21. Liv. 42, 2, 2. Curt. 6, 9, 9. *Doleo* vinci Hor. C. 4, 4, 62. *Egeo* nur Mela 2, 41. 58. *Non exhorresco* Val. M. 2, 10, 3. 5, 3, 3. *Exposco* Verg. A. 4, 78. Tac. A. 14, 13. Sil. 8, 77. *Extimesco* Ov. her. 12, 117. Tac. A. 11, 1. *Fastidio* Ov. R. A. 305. Liv. 10, 8, 6 u. ö. Petron. 127, 3. Val. M. u. a. Sp. *Fero* Ov. her. 5, 12. Prop. 3, 7, 47. *Flagito* Hor. S. 2, 4, 61. Apul. M. 10, 17 *flagito bibere*. *Flagro* Tac. H. 2, 46. Stat. Th. 10, 221. *Furo* Hor. C. 1, 15, 27. Stat. Th. 11, 357. Anthol. 318, 7. *Ignoro* Claudian. Nupt. Hor. 186 (aber nicht Hor. A. P. 87). *Indigeo* Gell. 4, 1, 6. *Invenio* (mache ausfindig, ersinne) Tibull. 1, 8, 35. Plin. 10, 52. 37, 79. *Invideo* Hor. C. 1, 37, 30. Lucan. 2, 550. *Mereo, Mereor:* Ov. Tr. 5, 11, 16 quae *merui* vitio *perdere* cuncta meo u. ö. Vell. 1, 5, 1 (Homerus) solus appellari poëta meruit. Tac. A. 15, 67. Val. M. 5, 3, 3 und andere spätere Pros. Ov. F. 4, 58 *emeruit* vocis habere fidem. A. A. 3, 409. *Nego* (= recuso) Ov. M. 14, 250. Am. 2, 15, 19. Pers. 5, 157 u. a. *Obstino* nur Liv. 23, 29, 7 (häufiger obstinatus, wie 9, 25, 6). *Paciscor* Ov. M. 9, 425 u. ö. Liv. 21, 41, 9. 43, 21, 3 pepigerant. *Paveo* Ov. M. 1, 386. Tac. G. 7. *Perfero* Ov. A. A. 2, 524. *Perhorresco* Hor. C. 3, 16, 18. Val. M. 6, 3, 2. *Perpetior* Ov. M. 14, 466. *Polleo* Lucan. 6, 685. Sil. 14, 80 (aber C. Br. 242 quantum in hac urbe polleat multorum oboedire tempori ist *oboedire* Subjekt). *Posco* Ov. M. 8, 708. Culex 156 u. a. *Precor* Ov. Her. 5, 158. P. 1, 2, 65. Tib. 2, 5, 4. Mihi *proposui* Ov. A. 1, 8, 19 u. a. *Pugno* Lucr. 2, 205. Ov. M. 1, 685 und sonst u. a. *Relinquo* nur Lucr. 6, 654 mirari multa *relinquas* (unterlassen). *Renuo* Apul. M. 3, 9. *Repugno* Ov. Her. 16, 137. *Retempto* Ov. M. 9, 208. Plin. ep. 5, 6, 41. Vell. 2, 53, 1. Suet. *Rogat* levari Martial. 1, 109, 13. *Ruo* Stat. Th. 7, 177. *Saevio* Ov. M. 1, 200. *Sileo* nur B. Hisp. 3, 7 ut *sileat* verbum facere. *Sperno* Hor. C. 1, 1, 20. Ov. M. 9, 117. *Sumo* (mache mir zur Aufgabe) Hor. C. 1, 12, 2. ep. 1, 3, 7. Sen. ep. 99, 2. *Superbio* (verschmähe aus Stolz) Stat. Th. 8, 587. *Sustineo* (besonders *non sustineo*) Ovid. Curt. 5, 10, 13 u. ö. Colum. 11, 1, 2. Sen. contr. 2, 1, 25. Frontin. str. 3, 5, 1 u. a. Spät. *Tolero* Tac. A. 3, 3. Plin. 26, 3. *Urgeo* Hor. C. 2, 18, 20. Sil. 13, 428. *Vinco* (übertreffe, kann besser) Prop. 1, 9, 5. Sil. 4, 429. 6, 142. 7, 223. *Vito* Lucr. 4, 299. Hor. ep. 1, 3, 16. Ov. F. 2, 591. Sen. ep. 114, 4 u. Sp.

Unpersönliche Ausdrücke: *Contingit* s. § 187, Anm. 3. *Datur* = licet Lucr. 4, 878. Verg. A. 3, 7. Plin. ep. 3, 1, 1. Tac. A. 3, 67. Sen. clem. 1, 8, 3. *Deest* Pan. Messal. 100. Sen. Helv. 2, 5 (epexegetisch zu hoc). Nec me *deficiet* rogare Prop. 1, 8, 23 (ich werde nicht unterlassen). *Depudet* Vell. 2, 73, 3. *Dispudet* Pl. Bacch. 481. *Distaedet* Ter. Ph. 1011. *Effugit* Colum. 8, 11, 12. *Sufficit* Quintil. 4, 2, 41. Flor. 2, 13, 2 u. a. Sp. *Usus facto est* nur Ter. Hec. 327. *Vincit* (= praestat) Hor. S. 2, 5, 73. *Vacat* Cass. b. C. Fam. 12, 13, 2. Val. M. 5, 2, 1 a. E. u. a.

Anmerk. 2. Die Verben: *opto*, *exopto*, *praeopto*, *desidero*, *peto*, *appeto*, *expeto* drücken zwar auch den Begriff des Wollens aus, verbinden sich aber in der Regel mit dem Akkusative eines Substantivs, nur selten mit dem Infinitive, als: me morti dedere *optas* Pl. Asin. 608. Aul. 11. Hunc videre saepe *optabamus* diem Ter. Hec. 651. Hirt. B. G. 8, 9, 2. Liv. 9, 14, 15 und Spätere; *optat* arare caballus Hor. ep. 1, 14, 43. Verg. A. 2, 635 u. so oft bei Dichtern. Aber gewöhnlich steht der Infinitiv bei den häufigen Wendungen *optandum est* (C. Rep. 3, 23. Sest. 47. Poll. b. C. Fam. 10, 33, 1), *optatum (optatius) est* (C. Verr. 5, 183. Ph. 13, 49 u. ö.), *optabile (optabilius) est* (Mil. 31. fin. 2, 114. de or. 2, 300 u. ö.); seltener steht bei diesen Ausdrücken *ut*, wie C. Ph. 7, 22 *optabile est*. Off. 1, 89 *optandum est* u. ö. — Aemulari *exoptat* Ter. Andr. 20. Te *exopto* quam primum videre C. Fam. 4, 6, 3. Pers. 2, 24. *Praeoptavisse* ponere Pl. Capt. 688. Caes. B. G. 1, 25, 4 und Spätere. Haec scire *desidero* C. N. D. 1, 65. Vergl. de or. 2, 13. R. Am. 104. Fam. 7, 28, 2. *Peto* coniungere dextram Ov. M. 8, 421; vicisse 14, 571. Lucr. 3, 86. Verg. A. 7, 96 u. Sp. *Appeto* agere C. fin. 5, 55. Gell. 4, 1, 13. Turpil. 159. *Expeto* bei Plautus und Terentius, anderen Dichtern und späteren Pros., doch auch C. Ph. 12, 9. Liv. 40, 10, 5. Mehrere Verben, die den Infinitiv zu sich nehmen, verbinden sich, wenn sie mit voller verbaler Bedeutung auftreten, mit *ut* und dem Konj., wie *opto*, *peto* ganz gewöhnlich (seltener *exopto*, *praeopto*, *expeto*), dann oft *contendo*, *nitor*, *tempto*, zuweilen *statuo*, *constituo*, *animum induco*, vergl. § 185.

Anmerk. 3. *Habeo* c. inf. entspricht dem Griechischen ἔχω c. inf., als: X. An. 2, 2, 11 ἐκ τῆς χώρας οὐδὲν εἴχομεν λαμβάνειν; im Lateinischen findet sich dieser Gebrauch öfters nur bei Cicero, und zwar fast nur in der Verbindung mit *dicere*, wie Balb. 33 quid *habes* igitur *dicere?* Ebenso R. Am. 100 und sonst. Daneben Att. 2, 22, 6 de re publica nihil *habeo* ad te *scribere*. Fam. 1, 5a 3 de Alexandrina re . . tantum *habeo polliceri*. Dann Suet. Oct. 58, 2 quid *habeo* aliud deos *precari?* Gell. 3, 1, 8 und 17, 20, 5 mit *dicere* und 20, 10, 2 mit *quaerere* und vereinzelt sonst. Verschieden davon ist der Gebrauch von *habeo* bei Apul. Ascl. 14 in eo iam tunc erant, unde *nasci habuerunt* und so sehr oft bei den Kirchenvätern mit der Bedeutung des Müssens (besonders neben dem passiven Inf.), wie Tert. de cultu fem. 1 *mori habuit*. Apol. 37 quem *habemus odisse*. de pudic. c. 13 *erudiri haberent* und sonst u. a. (aber Varr. R. R. 1, 1, 2 meque, ut id mihi *habeam curare*, roges ist die Lesart offenbar verderbt und zu lesen *curae*). Aus dieser Verbindung hat sich das romanische Futurum entwickelt.[1])

§ 125. Bemerkungen zu § 124.

1. Wenn die Hilfsverben *possum*, *soleo*, *debeo* u. a. mit dem Infinitive des Passivs verbunden werden, so bleiben sie wie im Deutschen im Aktive stehen, als: vir bonus *debet laudari*. Die

[1]) S. Thielmann Archiv II, S. 48 ff. 157 ff.



beiden Verben *coepi* und *desino* werden dagegen als ursprüngliche Transitiva im Perfekt und den davon abgeleiteten Zeitformen gemeiniglich in der Verbindung mit einem passiven Infinitive gleichfalls in das Passiv (coeptus, desitus sum, eram usw.) gesetzt [1]. Pl. Men. 718 iure *coepta* appellarist Canes (ebenso Ter. Eun. 22 *occeptast* [sc. fabula] agi). C. Br. 26 Athenis primum monumentis et litteris oratio *est coepta* mandari. Divin. 2, 7 de re publica consuli *coepti sumus*. Verr. 1, 25 comitia nostra haberi *coepta sunt*. Mil. 34 consulatus temptari *coeptus est*. Br. 301 Hortensius ad maiores causas adhiberi *coeptus est* und sonst oft. Caes. B. G. 1, 47, 1 quae (res) inter eos agi *coeptae essent*. 2, 6, 2 in murum lapides iaci *coepti sunt*. 4, 18, 4. Sall. J. 27, 1 res in senatu agitari *coepta (est)*. B. Afr. 82, 2 idem animadverti *coeptum est*. B. Hisp. 31, 4 traduci *coepta sit*. Nep. 13, 3, 1. 15, 7, 1. 23, 11, 5. Liv. 1, 57, 3 obsidione munitionibusque *coepti* premi hostes, und so über 100 Stellen bei Livius. Verg. Aen. 6, 256 iuga *coepta (sunt)* moveri silvarum. Ovid. F. 3, 146 *coepta* est coli. 280. Ebenso bei Späteren: Justin. 6, 9, 5 vectigal . . populo dividi *coeptum (est)*. Eutrop. 3, 23 appellari *coeptus est*. Ebenso *desino:* C. Fin. 2, 43 *desitum est* disputari. Rp. 2, 59 nectierque postea *desitum*. Fam. 9, 21, 2 qui primum Papisius *est* vocari *desitus*. Br. 123 veteres orationes a plerisque legi *sunt desitae*. Sonst vereinzelt: Liv. 42, 49, 7 Persei . . numquam *desitum* (part.) celebrari nomen. Suet. Oct. 37 censores creari *desitos*. — Bei unbestimmtem Subjekte steht, wohl schon der Deutlichkeit wegen, um das neutrale Genus zu bezeichnen, regelmäßig *coeptum* und *desitum est*. Pl. Most. 958 *desitumst* potarier. C. Fam. 4, 4, 3 armis disceptari *coeptum est*, vergl. Verr. 3, 209. Liv. 25, 19, 3 pugnari *coeptum est*, ebenso B. Hisp. 15, 5. Nep. 15, 10, 3. Liv. 34, 41, 5 non *desitum* (est) bellari. Analog Pl. Most. 959 haud *intermissum* (est) esse et *bibi*. Nep. 1, 4, 5 *auderi dimicari*. — So auch bei dem Infinitive der Deponentien, z. B. Cael. b. C. Fam. 8, 8, 2 *loqui est coeptum*. Liv. 36, 44, 4 *tumultuari coeptum*. Gell. 1, 11, 3 *coeptum* in hostem *progredi*.

2. Wo dagegen der abhängige Inf. Pass. medialen oder intransitiven Sinn hat, also das grammatische Subjekt zugleich auch das handelnde Subjekt ist, werden naturgemäß die aktiven Formen von *coepi* und *desino* bevorzugt. Ter. Eun. 973 satias *coepit fieri*. Cat. R. R. 33, 4 ubi uva varia *fieri coeperit*. Herenn. 4, 14 *coepit defricari* (sich abreiben lassen). C. Br. 106 iudicia *fieri coeperunt* (*desierunt* Verr. 4, 133). Fam. 14, 18, 1 si quae rapinae *fieri coeperint*. Sall. C. 12, 1 innocentia pro malevolentia *duci coepit* (gelten). J. 92, 1 Marius, magnus antea, maior *haberi* (gelten) *coepit*. 41, 10 *moveri* civitas et oriri dissensio *coepit* (indes wirkt hier auch der zunächst stehende deponentiale

[1] S. Kratz N. Jahrb. 1865, S. 724 ff.
Riemann Liv., S. 208 ff.
Thumser, S. 9 ff.
Wölfflin 1864, S. 21. Archiv VI, S. 101.
Blase Synt., S. 308 ff.

Infinitiv; ebenso C. Tusc. 3, 66 *afflictari lamentarique coepisse*; vergl. auch Sall. C. 51, 40 *circumveniri* innocentes, alia huiuscemodi *fieri coepere*). Liv. 2, 21, 6 iniuriae plebi a primoribus *fieri coepere*. 22, 18, 10 *vinci desisse*. Lucr. 2, 613 fruges *coepisse creari* (= nasci). Hor. ep. 1, 15, 27 urbanus *coepit haberi* (gelten). 2, 1, 149 in rabiem *coepit verti* iocus (sich wenden). Ov. M. 3, 106 glebae *coepere moveri* (sich bewegen). Curt. 7, 3, 13 cum *moveri desissent*. Bei Infinitiven wie *fieri* und *haberi* zeigt sich freilich ein Schwanken zwischen passiver und medialer Auffassung; sie können deshalb auch mit *coeptus sum* usw. verbunden werden. C. Br. 236 minor *haberi est coeptus* (analog das vereinzelte Off. 2, 27 *desitum est* quicquam *videri* iniquum). Liv. 9, 42, 7 deditio *fieri coepta (est)*. 3, 65, 7 plebi a iunioribus patrum iniuriae *fieri coeptae* (so 14mal coeptus sum fieri bei Liv., coepi nur 2, 21, 6). B. Afr. 69, 3 *coeptum est fieri*, vergl. Wölfflin.

Anmerk. 1. Im Gegensatze zu dem regelmäßigen Gebrauche tritt schon früh, wenn auch noch ganz vereinzelt, *coepi* und *desii* auch bei einem Infinitiv mit rein passiver Bedeutung auf, um von Livius ab immer häufiger zu werden. Varr. R. R. 3, 9, 12 quadriduo post, quam *incubari* (*incubare* sc. gallina Riemann) *coepit*. B. Afr. 82, 4 signa in hostem *coepere inferri*. 27, 1 cum lapides *mitti coepissent*. Liv. 24, 19, 6 Casilinum *oppugnari coepit*. 35, 35, 10 *educi . . coepere*. 37, 12, 12 exasperato fluctibus mari *iactari coeperunt*. 2, 29, 6 (senatus) *consuli coepit*. Hor. A. P. 21. Häufiger bei *desino:* 6, 6, 6 *desierant* contemni. 4, 35, 9 contemni *desissent*. 5, 3, 2 id *desisse* dubitari. 8, 28, 1 necti *desierunt*. 25, 38, 20 *desierimus* contemni. 32, 7, 6 timeri *desierat*. — Spätere: Vell. 1, 8, 3 *coeperunt* in denos annos creari. Curt. 6, 10, 15 si *coepisset* audiri. 9, 9, 16 abstergeri. 8, 11, 21. *Desitus sum* kommt bei Curt. nicht vor, bei Tacitus weder *coeptus* noch *desitus sum*. Suet. Tib. 75 corpus moveri *coepit*. Justin. 6, 4, 2 contemni. 14, 5, 9 cum prohiberi finibus ab Eurydice *coepisset*. Plin. ep. 10, 96, 10 templa *coepisse celebrari*. Sen. N. Q. 3, 11, 5 *desierit coli*. § 6 *coli coeperunt*. Dict. Cr. 4, 9 tela iaci *coepere* u. a.

Anmerk. 2. Die passiven Formen des Präsensstammes: *desinor*, *incipior* usw. sind offenbar überhaupt vermieden (Caes. B. C. 3, 11, 1 *agi inciperetur* ist die Lesart unsicher). Aber auch das aktive incipio c. inf. pass. findet sich nicht; desino nur vereinzelt bei medialer Bedeutung des Inf. C. Tusc. 1, 53 ne *moveri* quidem *desinit*. Tac. A. 1, 13 ut *negare* et *rogari* (sich bitten lassen) *desineret*. Quintil. 8, 5, 29 (lumina orationis) ne apparent quidem, ubi tota lucet oratio, ut in sole sidera ipsa *desinunt cerni* (desino cerni mit Wechsel des Ausdrucks = non apparere).

3. Auch die Verben *possum*, *queo* und *nequeo* werden von den vorklassischen Schriftstellern, zuweilen auch von deren Nachahmern in passiver Form mit passiven Infinitiven verbunden, als: via *potestur* investigari; unde omnia percipi *queuntur;* fanum exaugurari *nequitum* est. S. T. I, § 195, 3. § 200, 2.

4. Wenn die unter Nr. 1 genannten Hilfsverben mit dem Infinitive unpersönlicher Verben verbunden werden, so stehen sie



gleichfalls unpersönlich, d. h. in der 3. Person des Singulars. Pudet me tuae pigritiae; *pudere* me *debet* tuae pigritiae. Invidetur mihi; *invideri* mihi *potest; pugnari coeptum est.*

5. Wenn der Infinitiv ein prädikatives Adjektiv oder Substantiv bei sich hat, so steht es, wie im Griechischen [1]):

a) im Nominative, indem es auf das Subjekt des Satzes bezogen wird, als: *omnes* cupiunt *beati esse.* Ego tibi *molestus esse* coepi. *Dionysius* a Zenone *fortis esse* didicerat C. Tusc. 2, 60. Mehr Beispiele § 124. So auch Ov. M. 13, 114 (?) *esse reus* merui. Quintil. 10, 1, 97 qui *esse docti affectant.*

b) im Akkusative, indem es auf das im Akkusative stehende Objekt des regierenden Verbs bezogen wird (s. § 125, 4), als: *doceo te fortem esse. Pudet me ignavum esse.* Lucan. 2, 446 concessa *pudet* (sc. Caesarem) ire via *civemque videri.* Pl. Asin. 833 *decet verecundum esse adulescentem.*

c) im Dative namentlich bei *licet* [2]) in Beziehung auf die gewöhnlich durch den Dativ ausgedrückte Person. Pl. Epid. 338 *quieto tibi licet esse.* C. Tusc. 1, 33 *licuit esse otioso Themistocli.* har. 44. Att. 2, 1, 5. Fam. 14, 3, 3 u. ö. Caes. B. G. 5, 41, 6 *licere illis incolumibus* discedere. Liv. 38, 44, 10 (postulavit), ut *sibi triumphanti* urbem *invehi liceret.* 21, 44, 8 *illis timidis* et *ignavis licet esse* u. ö. u. Spät. — Selten steht der *Dativus personae,* während die prädikative Bestimmung beim Infinitive im Akkusative zugefügt wird. So zuerst Cic.: Cur *iis* esse *liberos* (Var. *liberis*) non licet? Fl. 71. *Civi Romano licet esse Gaditanum* C. Balb. 29. Fam. 9, 14, 6 = Att. 14, 17a, 7. Is erat annus, quo per leges *ei consulem fieri liceret* Caes. B. C. 3, 1, 1. B. G. 6, 35, 8 *quibus licet* esse *fortunatissimos* (Var. *-is*). Ov. Tr. 3, 11, 21. B. Hisp. 22, 5. Quintil. 4, 4, 6 u. a. — Weit seltener steht der *Accusativus* c. inf., wie C. Verr. 5, 154 non *licet me* isto tanto bono uti. 84. dom. 51. Flacc. 55. Quinct. 94. Dann stehen natürlich prädikative Bestimmungen ebenfalls im Akkusative. ad Herenn. 2, 2 ut *eum liceat* ante tempus *consulem fieri.* C. dom. 37. Ph. 1, 32. — Bei zu ergänzendem allgemeinem Subjekt des Infinitivs ist der Akkusativ des Prädikativums die Regel. Off. 1, 92 haec praescripta *servantem licet* magnifice, graviter animoseque *vivere.* 2, 67. Fin. 5, 26. fat. 35. Tusc. 1, 91 *licet* etiam mortalem esse animum *iudicantem* aeterna *moliri.* 5, 44 non sunt ea bona dicenda, quibus *abundantem licet esse miserrimum.* Ebenso im Griechischen, wie Xen. Comm. 3, 12, 8 ταῦτα δὲ οὐκ ἔστιν ἰδεῖν ἀμελοῦντα. C. Att. 10, 8, 4 *medios esse* non *licebit.* Lig. 18 *liceat esse miseros* u. sonst vereinzelt. Wo in solchem Falle der Dativ des Prädikativums steht, ist der persönliche Dativ leicht aus dem Zusammenhange zu ergänzen, wie Ov. M. 8, 407 *licet eminus esse fortibus* (sc. *nobis*). Liv. 3,

[1]) S. Lease Archiv II, S. 20 ff. Kühner-Gerth[3] § 475, 2.
[2]) S. Schmalz Antib. s. v.

50, 6 u. ö. — Dichterisch und nachklassisch auch bei anderen Ausdrücken. Liv. 21, 44, 8 *vobis necesse est fortibus viris esse.* 32, 32, 8 ut sibi *liberum esset* vel ad bellum *manenti* vel ad pacem *decedenti* rem *inclinare.* Vell. 2, 124, 4 *mihi fratrique destinari praetoribus contigit.* Val. M. 5, 4 ext. 2 *maximo tibi* et *civi* et *duci evadere contigit.* Flor. 3, 12, 6 nescio an *satius fuerit* populo R. Sicilia et Africa *contento fuisse.* Poet. Lucr. 5, 174 quidve mali fuerat *nobis* non *esse creatis?* Ov. M. 8, 691 *vobis immunibus* huius *esse* mali *dabitur.* 11, 219 Iovis *esse nepoti contigit* haud uni. Trist. 5, 2, 6 *infirmo* non *vacat esse mihi,* vergl. 1, 9, 1. M. 8, 555. Hor. ep. 1, 16, 61 *da mihi* fallere, *da iusto sanctoque videri.* Serm. 1, 6, 24 quo *tibi,* Tilli (sc. *profuit*), *sumere* depositum clavum *fierique tribuno.* A. P. 372 *mediocribus esse poetis* non homines, non di, non *concessere* columnae. Vereinzelt wieder prädikativer Akkusativ neben Dativ der Person: Val. M. 6, 9, 14 *cui* post exitium *consulem creari . . contigit.* Hor. S. 1, 4, 39 dederim *quibus esse poetas* (Var. *poetis*).

Anmerk. 3. Alle hier angeführten Beispiele beruhen auf einer Attraktion des Kasus. Wenn statt des Dativs der Person der Akkusativ steht, als: licet bonis *abundantem esse miserrimum,* so werden beide Objekte zu der Einheit eines Objektes zusammengefaßt und sind als Objekt eines Urteils zu betrachten. Wenn aber auf den Dativ der Person die Prädikatsbestimmung im Akkusative hinzugefügt wird, als: civi Romano licet *esse Gaditanum;* so ist nur der Akkusativ der Prädikatsbestimmung mit dem dazu gehörigen Infinitive *(esse Gaditanum)* als Objekt eines Urteils zu betrachten.

6. In der Dichtersprache und zum teil seit Livius in der Prosa hat der Infinitiv einen weitaus umfassenderen Gebrauch als in der guten Prosa. Beschränkt im Altlatein, ganz vereinzelt in der Prosa des goldenen Zeitalters, aber häufig seit den augusteischen Dichtern, bei denen dieser Gebrauch wesentlich durch griechische Vorbilder an Ausdehnung gewinnt, steht er in finalem Sinne, um die Richtung einer Bewegung oder einer Handlung auszudrücken. Es lassen sich folgende Fälle unterscheiden, in denen die gute Prosa *ut* c. coni., das Supin auf *-um* oder das Gerundiv (auch *ad* c. gerund.) vorzieht:

a) Nach den Verben der Bewegung. Enn. Var. 25 *ibant* malaci *viere* Veneriam corollam. Pl. Bacch. 900 *abiit* aedem *visere* Minervae. Cas. 856 *eximus* . . ludos *visere.* Asin. 910 ecquis *currit* pollictorem *arcessere?* Bacch. 354 senex in Ephesum *ibit* aurum *arcessere.* 631 *venerat* aurum *petere.* Pl. Trin. 1014. Most. 67 (vergl. Lorenz) und dergl. sonst. Curc. 207 parasitum *misi* . . Cariam *petere* argentum. Pseud. 642 *reddere* hoc, non *perdere* erus me *misit.* Cas. 688 huc *missa sum ludere.* Rud. 847 ad me *profectu's ire* (wie bei Homer *βῆ δ' ἰέναι,* machte sich auf zu gehen). 223 omnibus latebris *perreptavi quaerere* conservam. Ter. Eun. 528 *misit* porro *orare,* ut venirem. Ter. Phorm. 102 voltisne *eamus visere.* Hec. 189 nostra ilico *it visere* ad eam. 345 filius tuos intro *iit videre.*



Turpil. 154 *progredior visere.* Lucr. 3, 895 nec dulces *occurrent* oscula nati *praeripere.* 4, 471 *mittam contendere.* Hor. C. 1, 2, 7 pecus *egit* altos *visere* montes. Verg. A. 1, 527 non . . Libycos *populare* penatis *venimus.* 7, 393 ardor *agit* nova *quaerere* tecta. Hor. C. 3, 8, 11 amphorae fumum *bibere institutae* (aufgestellt [?], um den Rauch aufzunehmen). Hor. C. 1, 23, 10 te *frangere persequor.* Ov. Her. 1, 37 te *quaerere misso.* Prop. 1, 1, 12 *ibat* et hirsutas ille *ferire* feras. 1, 6, 3. 1, 20, 23 *processerat* quaerere aquam und spätere Dichter. Pros. Cael. Antip. fr. 12 *mitto visere.* Piso fr. 27 *venisse visere.* Varr. R. R. 2, 1, 1. 2, 10, 11 *stabulari* solent equas *abigere.* Hygin. fab. 27 eum patris iniuriam *exsequi venisse.* 88 ad flumen *exit* sanguinem *abluere.* Gell. 16, 3, 2 cum *isset visere.* 16, 19, 5 *proficiscitur* terras inclitas *visere.* Apul. Met. 6, 9 *venio intervisere.* 4, 3 *accedo decerpere.* 8, 4 canes *invadere* (Var. invaderent) bestias *immittuntur.* Justin. 18, 7, 7 *mittor* c. inf. u. dergl. andere Spätere (besonders oft im Bibellatein).

b) Nach dem den Verben der Bewegung nahestehenden Verb *dare,* analog auch nach anderen Verben des Gebens, Gewährens, Überlassens, Nehmens u. ähnl. Allgemein in der Verbindung *do* alicui *bibere.* Titin. 78 *date* illi *biber.* Lucil. 225. Cato R. R. 89 *bibere dato.* 103. Pl. Pers. 821 *bibere da* usque plenis cantharis.' Ter. Andr. 484 quod iussi ei *dari bibere.* Auch prosaisch: C. Tusc. 1, 65 Ganymedes Iovi *bibere ministrabat.* Liv. 40, 47, 5 ut *bibere* sibi iuberet *dari.* Poetisch (vereinzelt in nachklass. Prosa) auch in anderen Verbindungen mit allmählichem Übergange in die Bedeutung des Gewährens, Zulassens. Lucr. 3, 1030 iterque *dedit* legionibus *ire* per altum. 6, 1227 *dederat . . licere.* Verg. A. 1, 319 *dederatque* comam diffundere ventis. 523. 5, 248. 306. 536 u. ö. 6, 697 *da iungere* dextram. Hor. S. 2, 3, 191 di tibi *dent* capta classem *redducere* Troia ep. 1, 16, 61. A. P. 323 Grais *dedit* ore rotundo Musa *loqui.* Ov. A. A. 2, 28 *da* mihi posse *mori.* M. 1, 486 u. oft. Tibull. 1, 8, 56 u. spät. Dichter. Im Aktiv in Prosa nur Vitruv. 7, 10, 4 faex . . atramenti colorem *dabit imitari.* Vergl. *datur* c. inf. S. 675. — Verwandte Verba (meist vereinzelt): Pers. 2, 28 *praebet* tibi *vellere* barbam. Ov. H. 5, 132 *praebuit* ipsa *rapi.* Hor. C. 1, 26, 2 tristitiam et metus *tradam* protervis in mare Creticum *portare* ventis. *Dono* c. inf.: Enn. A. 19. Verg. A. 5, 262. 10, 701. Hor. C. 1, 31, 17. S. 2, 5, 60. Sil. 3, 597. *Dedo*: Lact. 4, 20, 12 *dedite aperire* oculos caecorum. Lucr. 1, 703 *esse relinquat.* Hor. S. 1, 1, 52 *haurire relinquas.* Ov. M. 14, 100. Sil. 3, 708. Ammian. 23, 6, 84 licet sinus lateraque dissuta *relinquant* flatibus *agitari* ventorum. Hor. ep. 1, 7, 27 *reddes* dulce *loqui.* *Tribuo* Ov. Tr. 3, 5, 21. Val. Fl. 1, 231. *Adimo* Ov. P. 1, 7, 47. Hor. ep. 1, 19, 9. Ov. M. 2, 483 *posse* loqui *eripitur.* Sil. 14, 131 *evadere* letum *eripuit.* 3, 477 *demo.*

c) Nach den kausativen Verben des Bittens und Forderns, Antreibens und Ermahnens, Befehlens und Zwingens, Machens und Bewirkens, Zulassens und Erlaubens, zu denen schon *dare* in seinen übertragenen Bedeutungen den Übergang bildet. Verg. A. 6, 313 stabant *orantes* primi *transmittere* cursum (= ut sibi liceret transmittere). E. 2,



43. B. Hisp. 13, 5. Tac. A. 13, 13. Stat. Ach. 1, 352 arma *petebat ferre* (bat tragen zu dürfen). Catull. 35, 10 manusque collo ambas iniciens *roget* (bittet) *morari.* Martial. 1, 109, 13. Vitruv. 6 pr. 5 *rogetur committere.* Ov. her. 6, 144 *hiscere* nempe tibi terra roganda fuit. C. Fin. 3, 58 ut ratio *postulet* agere aliquid. Mat. b. C. Fam. 5, 14, 2 (acc. c. inf.). Sall. J. 17, 1 res *postulare* videtur *exponere.* Fronto p. 211, 10 res *poscere* videtur . . pauca *praefari.* Hor. ep. 2, 3, 339 (acc. c. i.). Über die Verba des Bittens und Forderns c. inf. im Sinne eines Hilfsverbs vergl. § 124 unter a) u. Anm. 2.

Ov. M. 8, 215 *hortaturque sequi.* Verg. A. 2, 74 *hortamur ferri* u. ö., zuweilen auch in der guten Prosa: C. Sest. 7 rei publicae dignitas me ad sese rapit, haec minora *relinquere hortatur.* Inv. 2, 17. Brut. bei C. Fam. 11, 20, 4 (acc. c. inf.). Nep. 19, 1, 3. ad Herenn. 2, 28. Sall. C. 5, 9, oft Dichter und spätere Prosaiker, wie Vitruv. 6 pr. 2. Tac. A. 11, 16 und sonst u. a. Sen. dial. 5, 15, 3 non *adhortabimur ferre.* Cato b. Gell. 13, 25, 15 multa me *dehortata sunt* huc *prodire.* Sall. J. 24, 4 plura de Iugurtha *scribere dehortatur* me fortuna mea. Tac. A. 3, 16 *repetere* Suriam *dehortatus est.* ad Herenn. 3, 4 cum alterum *sequi, vitare* alterum *cohortemur.* Tac. A. 12, 49. — Aquil. com. fr. 6 ubivis *monebat* esse. Lucr. 5, 1399. Verg. A. 10, 439 *monet succedere* (acc. c. inf.) u. andere Dichter. Hor. C. Saec. 5 (acc. c. inf.). Auch nicht selten in der guten Prosa: C. Fin. 1, 66 *monet* ratio ipsa amicitias *comparare.* Inv. 2, 66. fat. 5. Cat. m. 32. Verr. 1, 63 (acc. c. inf). Sall. C. 52, 3. J. 19, 2 und spätere Prosaiker. Verg. G. 4, 186 vesper ubi e pastu tandem *decedere* campis *admonuit.* Hor. S. 1, 6, 125 (acc. c. inf.). Ov. M. 3, 602 u. ö. C. Cael. 34 (acc. c. inf.). Hirt. B. G. 8, 12, 7 *admonentur insequi* hostem. ad Herenn. 2, 31 und spätere Prosaiker. *Praemoneo* Colum. 3, 19, 2. Verg. G. 4, 264 hic iam galbaneos *suadebo incendere* odores und sonst. Auch in der guten Prosa: C. de or. 1, 251 nemo *suaserit* studiosis dicendi adulescentibus in gestu discendo histrionum more *elaborare.* Fin. 2, 95; häufig im Spätlatein. Pl. Bacch. 1016 *persuasumst facere* (war entschlossen); aber auch C. Ph. 13, 35 quibus *persuasum sit* hostem *persequi*; Aktiv: Nep. 10, 3, 3 ut ei *persuaserit* tyrannidis facere finem. Sen. dial. 10, 13, 4. Justin. 2, 11, 14. Val. M. 3, 8, 1 u. a. *Dissuadeo* c. inf. selten: ad Herenn. 3, 5. Quintil. 2, 8, 7. 4, 2, 121. Hor. ep. 1, 2, 9 *censet* belli *praecidere* causam. Colum. 1, 2, 1 u. ö. Tac. A. 15, 2 *mandavitque* Tigranen Armenia *exturbare.* Vitruv. 6 pr. 1. Sil. 13, 480; aber mit acc. c. inf. Verg. E. 5, 41. Martial. 1, 88, 10. Vereinzelt: Verg. A. 2, 575 *subit ira* (= suadet) cadentem ulcisci patriam. Val. M. 6, 4 ext. 1 mihi *subicit* (= me admonet) referre. Ov. Am. 2, 14, 33 vos *inritet figere* . . corpora.

Impero (mit und ohne Dativ der Person): Acc. 385 signa *canere imperat.* Ter. Andr. 842 animo . . otioso *esse impero.* Eun. 252. Verg. A. 7, 35. Ov. M. 2, 118. 3, 3 u. Sp.; aber auch Sall. J. 47, 2 *imperavit* frumentum comportare. C. 16, 2. Val. M. 7, 1 praef. Tac. A. 2, 25. 15, 28. Hirt. 8, 27, 4 (acc. c. inf.). Vitruv. 2, 9, 15 u. a. Für *iubeo* vergl. § 127,



12 c. *Scribo alicui c. inf.* von einem schriftlichen Befehle: Tac. A. 12, 29 und 15, 25. *Praescribo alicui c. inf.* C. Font. 22. Tac. A. 6, 23. *Praecipio:* Ov. A. A. 2, 415 f. sunt, qui *praecipiant* herbas . . *sumere.* Aber auch C. Rp. 3, 24 iustitia *praecipit parcere* omnibus. Plin. 25, 29. C. Att. 12, 51, 2 tempora, quibus *parere* omnes *πολιτικοὶ praecipiunt.* top. 29, häufig spätere Prosaiker. Tac. A. 16, 11 *nuntiat* patri *abicere* spem. Ebenso *denuntio* 11, 37. Apul. Met. 9, 41. So auch *dico tibi valere* oder *salvere,* ich grüße dich: Suet. Aug. 53, 3 sedentibus *valere dicebat.* Tib. 72, 3. Galba 4, 4. Verg. Aen. 11, 463 *armari* Volscorum *edice* maniplis. Hor. ep. 1, 8, 1 Celso *gaudere* et bene rem *gerere* Albinovano, Musa rogata, *refer* (*χαίρειν τε καὶ εὖ πράττειν*). *Impello* c. inf. Verg. A. 1, 9 und sonst und andere Dichter. Liv. 22, 6, 6 und spätere Prosaiker. *Compello* Ov. F. 3, 860. Lucan. 3, 144. Curt. 5, 1, 35 u. a. *Perpello* Tac. H. 5, 2 und sonst (bei den Komposita von *pello* überall acc. c. inf.). *Instigo* Hygin. fab. 166. *Adducor* c. inf. Afran. 290, aber auch Varr. R. R. 2, 7, 9. Hirt. B. G. 8, 19, 8 nulla calamitate victus Correus *excedere* proelio potuit *adduci. Induco* nur Tac. A. 12, 9 (Pl. Amph. 915 quo pacto id *ferre induceres* st. animum induceres). Ov. M. 13, 226 quae vos dementia, dixi, *concitat,* o socii, captam *dimittere* Troiam? Ter. Hec. 842 ne me in breve *conlicias* tempus gaudio hoc falso frui. *Illicio* Tac. A. 2, 37. 4, 12. *Invito* Verg. G. 4, 23. *Impono* Aen. 8, 409. *Moveo* G. 1, 457. *Praecipito* (= urgeo) Aen. 11, 3. Stat. Th. 1, 679. *Sollicito* Lucr. 4, 1196. Ov. Am. 3, 9, 36 u. a. Dichter. *Stimulo* Lucr. 4, 190. Verg. A. 4, 575. Lucan. 6, 423 u. a. Dichter. *Urgeo* Culex 261. *Monstro* Verg. A. 2, 65. 9, 44. Hor. S. 2, 8, 51 u. a. Justin. 2, 6, 5. *Vocatus sum* ire Pl. Truc. 547. *Provoco* nur Plin. 9, 66 M. Apicius e iecore eorum alecem *excogitare provocavit. Revocor* Prop. 1, 16, 11. *Ago* (meist acc. c. inf. bei ago u. Kompositis) treibe, zwinge, poet., als: Verg. A. 3, 4 *quaerere* terras . . *agimur.* 7, 239. 393. *Cogo* c. inf. überall poet. und pros. *Subigo* Pl. Truc. 783. Lucr. 5, 1028 u. ö. Lucil. 968. Verg. G. 3, 218 und sonst; aber auch Sall. C. 10, 5. 51, 18. J. 31, 4. 44, 4. Liv. 9, 41, 5. Sen. ep. 85, 41. Tac. A. 1, 39 und sonst. *Adigo* Verg. A. 6, 696. 7, 112 und andere Dichter und spätere Prosaiker.

Vereinzelt C. de or. 1, 150 perverse *dicere* homines perverse *dicendo* facillime *consequuntur.* Ov. P. 1, 5, 65. Justin. 1, 3, 2 cum *admitti* magna ambitione aegre *obtinuisset.* Freiere Wendungen: Verg. A. 2, 451 instaurati animi regis *succurrere* tectis auxilioque *levare* viros vimque *addere* victis (die Gemüter hatten sich erholt, so daß usw.). 12, 344 (quos Imbrasus ipse) nutrierat Lycia paribusque ornaverat armis vel *conferre* manum vel equo *praevertere* ventos (= so daß sie usw.). — Über *permitto, concedo* u. ähnl. vergl. § 185.

d) Ferner gebrauchen die Dichter und die späteren Prosaiker (nicht die klassische Prosa) den Infinitiv nach sehr vielen eine Willenstätigkeit, ein Können, eine Notwendigkeit oder Pflicht ausdrückenden Adjektiven oder Partizipien (entsprechend den Verben dieser Begriffe, vergl. § 124), bei denen die gute Prosa andere Konstruktionen (gen. gerund., ad c.



acc. gerund., Supin auf *-u*, *qui* c. coni. oder gar keine Verbalform) anwendet. In erster Linie gehören hierhin solche Adjektive (und Partizipien), die stamm- oder sinnverwandt mit einem Verb sind, das die Verbindung mit dem Infinitiv zuläßt. Bellum tolerare *potentes* Enn. Ann. 333. Manil. 5, 168. Ulp. Dig. 16, 2, 10 § 1. Apul. Met. 1, 8 (wie *possum* c. inf.). So auch *potis sum* c. inf. Enn. Ann. 174. *Impotens* sperare Hor. C. 1, 37, 10 (= impotenti animo sperans). *Avidus* committere pugnam Ov. M. 5, 75 (wie *aveo* c. inf.) und sonst. Verg. A. 12, 290. Lucan. 6, 696. Plin. 7, 189. *Cupidus attingere* Prop. 1, 19, 9 (wie *cupio* c. inf.). Ov. M. 14, 215. Fronto p. 237, 9. Apul. Met. 6, 1. *Suetus* Lucr. 2, 448. Sall. H. 1, 11. Liv. 5, 43, 8 u. Sp. *Insueto* vera audire Liv. 31, 18, 3. *Insuetus* vinci 4, 31, 4 u. a. *Assuetus* defendere Verg. A. 9, 511; videre Liv. 27, 39, 8 u. ö.; facere Justin. 37, 2, 8. *Assuetus* vinci Liv. 10, 6, 11 und sonst. *Desuetus* pati Liv. 8, 38, 10. *Consuetus* Pacuv. 261. Lucret. u. a. Dichter. B. Afr. 73, 2. B. Hisp. 25, 2. *Insolitus* Sen. tranq. 1, 11. *Doctus tendere* arcus Ov. M. 5, 55. Hor. Tac. A. 1, 16. 14, 60 u. a. Ludere *doctior* Hor. C. 4, 24, 56 (= peritior). *Indoctus* c. inf. 2, 6, 2. *Cautus* assumere amicos (wie *caveo*). Hor. S. 1, 6, 51. Pers. 5, 24.

Adjektive des Könnens und Wollens, der Fähigkeit und der Entschlossenheit und deren Gegenteil. *Acer* iuga venatibus metiri Sil. 3, 338 u. a. *Animatus* est facere (= animo paratus) Pl. Truc. 966. *Artifex* ponere lucum, rus laudare Pers. 1, 70 u. sonst. *Asper* frena pati Sil. 3, 387. *Audax* perpeti Hor. C. 1, 3, 25. *Blandus* ducere quercus (= blando modo peritus) 1, 12, 11. 2, 6, 2. *Bonus* (= peritus, doctus) inflare, dicere Verg. E. 5, 1. 2. Val. Fl. 1, 424; luctari Sil. 14, 453; *melior* sorbere Pers. 4, 16. Lucan. 8, 381; bellum producere Sil. 1, 681; parere 16, 359; *optimus* comere divitias Stat. Silv. 2, 3, 70. *Callidus* c. inf. Hor. C. 1, 10, 7. 3, 11, 4. Pers. 1, 118. *Capax* operire Stat. Silv. 3, 1, 85. *Catus* iaculari Hor. C. 3, 12, 10 u. sonst. *Celer* sequi 1, 15, 18. 3, 12, 11. 4, 6, 39. ep. 1, 20, 25. *Certa* mori Verg. A. 4, 564 (= entschlossen, aber 5, 554 certus eundi). Ov. M. 10, 428. Val. Fl. 2, 457 u. a. Certus procul urbe degere Tac. A. 4, 57. *Certa* excipere Apul. Met. 10, 28 (aber = zuverlässig, sicher, erst seit Lucan. 3, 556 Romana ratis stabilem praebere carinam *certior.* Val. Fl. 1, 436 *certus* . . sagittas cogere = sicher treffend). 1, 191. Superari *certior* hostis Sil. 15, 491 (sicherer zu besiegen). *Docilis* Hor. ep. 1, 2, 64. Sil. 1, 150. 13, 120. Lucan. 1, 326 u. a.; *indocilis* pati Hor. C. 1, 1, 18 u. a. *Efficax* eluere amara curarum Hor. C. 4, 12, 20. *Egregius* agitare iocos Pers. 6, 6. Peritus obsequi *eruditusque* miscere Tac. Agr. 8. *Eximius* animum servare sub undis Lucan. 3, 697. *Ferox* renovare Sil. 11, 8. *Firmus* pascere Hor. ep. 1, 17, 47. *Fortis* tractare Hor. C. 1, 37, 26 u. sonst. Stat. Th. 10, 906. *Habilis* Lucan. 3, 553. Stat. Th. 4, 225. *Ignara* moveri 3, 67. *Improvidus* Sil. 4, 284. *Inconsultus* servare 8, 545. *Ingens* ferre mala 10, 215. *Inops* laudis c. inf. Prop. 2, 10, 23. *Inscius* facere Varr. Men. 211. Stat. Th. 3, 387. *Insignis* ventos anteire Sil. 16, 561. *Invictus* 3, 327. *Lassus* c. inf. Prop. 2, 13, 28. 3, 30, 26. *Lentus* Sil. 5, 19. *Levis* exsultare 10, 604 u. ö; *levior* 4, 549. *Memor* sturnus auditas dimittere voces Stat. Silv. 2, 4, 18.



Ov. Am. 3, 14, 48; *immemor* Pl. Pseud. 1104. *Minor* certare Hor. S. 2, 3, 313 (weniger fähig). Sil. 5, 76. *Mobilis* imitari Pers. 1, 59 (= peritus). *Natus* consumere Hor. ep. 1, 2, 27. Ov. M. 15, 121. Sen. ep. 95, 21. *Nescia* fallere vita Verg. G. 2, 467. 4, 470. A. 10, 502. Hor. C. 1, 6, 6. 4, 6, 18. S. 2, 3, 109; vinci Verg. A. 12, 527. Pers. 5, 101. Ov. P. 2, 9, 45 u. a. *Nova* (= imperita) ferre iugum cervix Sil. 16, 331. *Ocior* conscendere Ov. M. 3, 615. *Opifex* c. inf. Pers. 6, 3. *Par* cantare (fähig) Verg. E. 7, 5. Pers. 5, 6. Filius Maiae *patiens* vocari Caesaris ultor Hor. C. 1, 2, 43. Lucan. 3, 377. 8, 637. Sil. 2, 382; *impatiens* 4, 606 u. s. *Peritus* cantare Verg. E. 10, 32. Pers. 2, 34. Tac. Agr. 8. *Pernix* relinquere Hor. A. P. 165. *Piger* ferre S. 1, 4, 12; *impiger* vexare C. 4, 14, 22. Quo non *praestantior* alter aere ciere viros Verg. A. 6, 164. Pers. 6, 76. *Prudens* dissipare Hor. epod. 17, 47 u. a. *Rudis* ferre Sil. 6, 90. 8, 260. *Sagax* futura videre Ov. M. 5, 146. *Scitus* accendere Sil. 15, 594. *Segnis* solvere nodum Hor. C. 3, 21, 22. Ov. Tr. 5, 7, 19. *Sollers* ponere Hor. C. 4, 8, 8. Pers. 5, 37 u. a. Apul. Flor. 3 in. *Spatiosus* portus innumeras cepisse rates Sil. 8, 482. *Tardus* nectere dolos 3, 234. *Trux* audere 13, 220. *Validus* sustinere Plin. 16, 222. *Velox* absistere Stat. Th. 6, 790. *Vetus* (= expertus, peritus) bellare Sil. 5, 565.

Dignus, indignus, aptus, idoneus c. inf. statt des prosaischen qui c. coni. Concedere *digna* Catull. 68, 131; sequi potius quam ducere funem Hor. ep. 1, 10, 48; moveri C. 3, 21, 6; perire Ov. M. 1, 240 u. oft u. a. Dichter und spätere Prosa, wie Val. M. 2, 9, 1. Gell. 6, 17, 3. 15, 18, 1. 19, 7, 2 (aber Liv. 4, 49, 11 liest jetzt Zingerle anders); natürlich auch unpersönlich *dignum est* c. inf., wie Pl. Pseud. 1013. Verg. G. 3, 391 si credere *dignum est*. *Indigni* fraternum rumpere foedus Hor. ep. 1, 3, 35 (= quos non decet). A. P. 231. Ov. Am. 2, 3, 14. A. A. 1, 681 u. a. Dichter (auch unpersönlich *indignum est* c. inf. Sall. J. 79, 1). *Aptus* c. inf. Ov. A. A. 3, 534. Pan. Messal. 62. *Aptus* c. inf. pass. Ov. F. 2, 254 u. s. Fons etiam rivo dare nomen *idoneus* Hor. ep. 1, 16, 12. Pers. 5, 20. Pros. *Idonei* spiritum trahere Sen. ep. 102, 23. Mit passivem Inf.: Et puer ipse fuit cantari *dignus* Verg. E. 5, 54, vergl. 5, 89. Hor. S. 1, 4, 3 u. so häufig; auch pros. Plin. pan. 7, 4 uterque (princeps) optimus erat, *dignusque* alter eligi, alter eligere. Val. M. 2, 9, 1d puniri. Quintil. 10, 1, 96 legi.

Außerdem bei vielen andern Adjektiven zur Bezeichnung der Sphäre oder des Gebiets, in dem eine Eigenschaft oder Tätigkeit zur Geltung gelangt. Ut te videre audireque *aegroti sient* Pl. Trin. 76 (Ekel haben). *Celeber generasse* pios fratres Sil. 14, 197. *Confusus* referre Apul. Met. 9, 41 (aus Verwirrung unfähig). *Contentus* c. inf. zuerst Ov. M. 1, 461. 2, 638. Pers. 5, 138 u. a. Dichter. Häufig auch in nachklassischer Prosa, wie Vell. 2, 49, 4. Val. M. 4, 2, 3. 6, 1, 3 u. ö. Cels. 1 pr. (p. 8, 30). Sen. contr. 1, 1, 15. Curt. 4, 12, 15 u. a. oft. (klassisch dafür *satis habeo* c. inf.; auch *contentus quod* C. fr. or. 13, 27. Sen. ben. 4, 37, 3 u. a. Spät.[1]) Cultus

[1]) S. Stegmann Z. G. W. 1908, S. 520.



gestare *decoros* vix nuribus rapuere mares Lucan. 1, 164 (= quos vix virgines gestare decet). *Dirus* quassare Sil. 4, 282. Amici ferre iugum pariter *dolosi* Hor. C. 1, 35, 28 (das Joch zu tragen mit List meidend). *Dubius* notari Stat. Th. 3, 42. Non erat *dubius* cogitare Apul. Met. 9, 25 extr. (pers. Konstr. statt der unpers. = non erat dubium, quin cogitaret). *Durus* componere versus Hor. S. 1, 4, 8 (= in componendis versibus). Consuetudine *exercitus* velare odium Tac. A. 14, 56. Septuma (sc. dies).. *felix*.. *ponere* vitem Verg. G. 1, 284 (= apta est ad vitem feliciter ponendam). A. 9, 772. Sil. 11, 441. 13, 126. *Frequens* demere fatis iura Stat. Th. 7, 705 (viel beschäftigt). Virtus recludens *immeritis* mori caelum Hor. C. 3, 2, 21. *Laetus domare* labores Sil. 3, 575 und sonst oft. *Largus* spes novas donare Hor. C. 4, 12, 19 u. A. *Lautus* ponere Pers. 6, 23. *Lenis* fata recludere Hor. C. 1, 24, 17. *Maestus* teneri Stat. Th. 10, 770. *Manifestus nosci* Stat. Th. 10, 759. *Manifestus* dissentire Tac. A. 2, 57. *Manifestus* est in contrarium accingi Dial. 16. Digest. 24, 3, 22. 30, 1, 33. 33, 4, 3. *Nobilis* equis superare Hor. C. 1, 12, 26. Prop. 4, 10, 42 u. a. *Notus* minuisse labores Sil. 12, 331. *Parcus* lacessere Martem Sil. 1, 680 (= raro lacessens). *Parcus* Martem coluisse 8, 462. *Non pavidus* feras mulcere leaenas Sil. 1, 406. Vergl. unten *non timidus*. *Pertinax* ludere Hor. C. 3, 29, 50. *Primus* inire Martem Sil. 1, 242. *Postremus* ponere Martem Sil. 1, 160. *Promptus* pati Lucan. 7, 106. *Praesens* (= potens) tollere, vertere Hor. C. 1, 35, 2. 4. *Praetrepidum* cor laetari Pers. 2, 54 (vor Freude zitternd). *Properus* clarescere Tac. A. 4, 52. *Pugnax* tenui instare veruto Sil. 3, 363. *Rarum* insistere terris Stat. Th. 3, 487. *Ridiculus* absorbere placentas Hor. S. 2, 8, 24 (es ist zum Lachen, wie er verschlang). *Saevus* opprobria fingere Hor. ep. 1, 15, 30; iras servasse Sil. 11, 7. *Serus* versare boves Prop. 3, 5, 35 (= cunctans). *Sextus* erat Romae regnare quadratae Enn. A. 157. *Sollicitus* servasse Sil. 7, 442. *Sollicitus* comparare Apul. Met. 10, 9. *Spectatior* non alter grata voce movere fora Sil. 1, 440. *Superbus* servare Sil. 12, 433. *Suspectus* res novas voluisse Curt. 9, 10, 21. Tac. H. 1, 46. 4, 34 und sonst. *Non timidus* pro patria mori Hor. C. 3, 19, 2. 4. 9, 52. Sil. 16, 574. Vitruv. 6, 1, 4. *Victus* nulli ponere castra Sil. 5, 552 (keinem nachstehend in). 6, 142. *Vilior* fucare 8, 436. Beachtenswert Fronto p. 114, 12 Heraclitus *obscurus* involvere omnia, Pythagoras *mirificus* . . sancire omnia, Clitomachus *anceps* in dubium vocare omnia.

Endlich Adjektiva mit passivem Infinitiv ganz nach griechischem Vorbilde im Sinne des sonst üblichen Supins auf *-u: Horridus cerni* Lucan. 3, 347. *Immanis cerni* Stat. Th. 6, 724. *Lubricus adspici* Hor. C. 1, 19, 8. Sil. 5, 18. *Facilis* c. inf. pass. seit Propert. häufig, als: *spargi* Prop. 4, 8, 40. Roma *capi f.* Lucan. 2, 656; planities *f. adiri* Sil. 12, 163 und sonst oft. Pros. Epistulam *facilem legi* Gell. 17, 9, 14 (aber *facilis* c. inf. act. seit Prop. häufig statt des Adv. *facile*: *facilis cedere* Prop. 1, 11, 12, aurem *praebere* 2, 21, 15 und viele andere Dichter). *Difficilis flecti* Stat. Th. 3, 448. Pros. *regi difficilis* Val. M. 7, 3, 6. *Cereus* (= facillimus) in vitium *flecti* Hor. A. P. 163. *Maior videri* Verg. A. 6, 49. *Niveus videri* Hor. C. 4, 2, 59. *Foeda contingi* Lucan. 3, 347.



Honora videri Stat. Th. 5, 40. *Comis videri* Silv. 2, 1, 168. *Leviora tolli* Hor. C. 2, 4, 10. *Utilis* c. inf. Hor. A. P. 204. Pros. *cognosci utilia* Val. M. 4, 6 praef. *Arduum dignosci* 6, 8, 5. *Exiguus videri* Stat. Th. 6, 836. *Mollis regi* Ov. A. A. 1, 10. *Mollior rogari* Claudian. 10, 38. *Invius renavigari* Sen. H. F. 715. Vergl. auch oben *dignus*.

Anmerk. 4. Über den scheinbaren Gebrauch des Infinitivs st. des Genit. Gerund., z. B. si *tantus amor* casus *cognoscere* nostros Verg. A. 2, 10, s. § 132 Anm. 8.

Anmerk. 5. Über den poetischen Gebrauch des Infinitivus Perfecti st. des Inf. Praes. s. § 33, 10.

§ 126. **Accusativus cum Infinitivo.**

1. Mehrere transitive Verben nehmen (ähnlich wie im Deutschen) neben dem Infinitive auch einen persönlichen Objektsakkusativ zu sich, so *doceo* (vereinzelt *perdoceo* Pl. Pseud. 875, *dedoceo, edoceo*, alle drei nicht in klass. Prosa), *assuefacio, consuefacio* (unklass.); *iubeo, veto, sino, patior*; *cogo, prohibeo* u. ähnl. Auch die Umwandlung ins Passiv ist zulässig. *Doceo te scribere* (vergl. doceo te *litteras*). Passiv: Aequitatem *defendere docentur* C. de or. 1, 244. 194. Sum Graece *loqui docendus* Fin. 2, 15. *Citharizare doctus est* (Epaminondas) a Dionysio Nep. 15, 2, 1 u. a. (vergl. Antib. s. v.). Analog *instituo* = doceo Verg. G. 1, 148. E. 2, 33. Colum. 1, 1, 12; *erudio* Ov. F. 3, 819. Sil. 11, 350, z. T. mit zu ergänzendem Akkusative. (Suebi) *equos* eodem *remanere* vestigio *assuefecerunt* Caes. B. G. 4, 2, 3. Paulatim *assuefacti superari* 6, 24, 6. *Ceteras* (*nationes*) imperio populi R. *parere assuefecit* C. prov. 33. Hoc patriumst, potius *consuefacere* filium sua sponte recte *facere* quam alieno metu Ter. Ad. 75. Eorum *multitudinem consuefacit* ordines *habere* Sall. J. 80, 2. Varr. R. R. 1, 21. B. Afr. 73, 2. — *Iubeo, veto te scribere*; *iubeor, vetor scribere*. (Sontiates) arma *tradere iussi* sunt Caes. B. G. 3, 21, 3. Non *adesse eram iussus* C. dom. 62. Ter. Phorm. 416. *Nolani* portas adire *vetiti* (*sunt*) Liv. 23, 16, 9. *Sino* (*patior*) *te abire*. *Sestius accusare* Clodium per senatus auctoritatem non *est situs* C. Sest. 95. Mehr über diese Verben § 127, 12.

Miltiades *plerasque insulas*, quae barbaros adiuverant, ad officium *redire coegit* Nep. 1, 7, 1; ebenso im Passiv: *cogor* scribere häufig. Ambitio multos *mortalis* falsos *fieri subegit* Sall. C. 10, 5 (mehr Beisp. § 125, 6 c). Über *ut* bei cogo (hier weit häufiger als der acc. c. inf.) und subigo siehe § 184 e, über den eigentlichen acc. c. inf. bei cogo unter Nr. 3 e a. E. — Verben des Hinderns: Male faciunt, qui *peregrinos* urbibus *uti prohibent* C. Off. 3, 47. Qui *Teutonos Cimbrosque* intra fines suos *ingredi prohibuerint* B. G. 2, 4, 2. Num ignobilitas *sapientem beatum esse prohibebit* C. Tusc. 5, 103 und so zu allen Zeiten. Parentes *prohibentur adire* ad liberos Verr. 5, 117 (seltener dafür ein Satz mit *ne, quominus* (*quin*); ein solcher ist Regel bei andern Verben des Hinderns, die nur vereinzelt mit dem Infin. stehen).



C. Verr. 1, 14 nefarias (Verris) libidines *commemorare* pudore *deterreor.* Hirt. B. G. 8, 41, 3. B. Afr. 29, 3 und 71, 2. Liv. 42, 3, 3. *Me impedit* pudor haec *exquirere* C. de or. 1, 163. Quid est, quod *me impediat* ea, quae mihi probabilia videantur, *sequi?* Off. 2, 8. N. D. 1, 87. Lucr. 3, 222. 4, 921. Ov. P. 1, 1, 21. Nachklassisch auch *inhibeor* (= prohibeor) c. inf.: Quintil. 10, 1, 18. Plin. 2, 69; vereinzelt *porceo* c. acc. c. inf. (= arceo) Lucil. 213; *tardo* tr. inc. 170 (Passiv Caes. B. C. 2, 43, 4). Augustin. conf. 6, 11, 20.

Ebenso bei Verben des Anklagens und Überführens. *Arguitis aliquem* patrem *occidisse* C. Rosc. A. 57 u. ö. *Alcibiadem* corruptum a rege capere Cymen *noluisse arguebant* Nep. 7, 7, 2. *Insimulant Ulixem* tragoediae simulatione insaniae militiam subterfugere *voluisse* C. Off. 3, 97. Venenum *parasse Caelium criminantur* Cael. 51. Ut *Stoicos* nihil de dis *explicare convinceret* N. D. 3, 44. de or. 1, 42. par. 41. *Hirtuleium dissolvisse* publicae tabulae *coarguunt* Font. 2. Tac. G. 43. *Rhoemetalcen incusabat* popularium iniurias inultas sinere Tac. A. 3, 38. Auch hier mit Umwandlung ins Passiv. Quod *arguatur* male facere *voluisse* Cat. b. Gell. 6, 3, 36. *Occidisse* patrem *S. Roscius arguitur* C. R. A. 37. *Pericles auctor* iniuriae illius *fuisse arguebatur* Verr. 1, 85. Inv. 2, 36 u. ö. *Incusabatur* facile *toleraturus* Tac. A. 6, 3. 4, 48. Ammian. 14, 11, 24. *Qui dixisse* quid aut *fecisse convincerentur* Liv. 45, 10, 14. Tac. A. 4, 31. Gell. 20, 1, 7 u. a. Servum *occidisse insimulatus est* Val. M. 8, 4, 1. Iustin. 5, 1, 1. Ammian. 14, 5, 3. *Quod falsum esse coarguitur* Quintil. 4, 2, 4. Sullanas res *defendere criminor* C. l. agr. 3, 13 (passivisch, aber Lesart zweifelhaft). So auch vereinzelt bei Verben, bei denen im Aktiv sich der Infinitiv nicht belegen läßt. Contra edictum *fecisse damnabere* C. Verr. 4, 25. Liv. 30, 39, 7. Hor. S. 2, 3, 86. Sil. 10, 654 und Juristen. ad Herenn. 2, 43 cum *accusetur* ambitu magistratum *petisse.* Tac. A. 4, 22. *Defertur moliri* res novas A. 2, 27. 13, 23 u. a. Über den eigentlichen acc. c. inf. bei den Verben des Anklagens s. No. 3 c; über *quod* (dies ist die Regel bei *accuso*) § 192, 2 g.

. Aus der eben erwähnten Verbindung eines transitiven Verbs mit einem persönlichen Objektsakkusativ und einem ergänzenden Objektsinfinitiv, als: *doceo te scribere, iubeo te abire,* hat sich infolge einer immer weiter greifenden Analogie die Konstruktion des eigentlichen sogen. *Accusativus cum infinitivo* entwickelt, in welchem der Akkusativ unabhängig von dem regierenden Verb als selbständiges Subjekt des Infinitivs erscheint. In Sätzen wie *iubeo te venire, sino te redire* läßt sich der Akkusativ nicht nur als Objekt des regierenden Verbs (ich fordere dich auf zu kommen, lasse dich zurückkehren), sondern zugleich auch als Subjekt des abhängigen Infinitivs auffassen (ich fordere, daß du kommst, lasse zu, daß du zurückkehrest). Im Laufe der Zeit erlangte die letztere Auffassung im Sprachgefühl das Übergewicht: der Akkusativ wurde nicht mehr als zum regierenden Verb gehörig empfunden, sondern verwuchs allmählich so eng mit



dem Infinitiv, daß zuletzt die Natur des Infinitivs selbst einen Akkusativ des Subjekts zu fordern schien. Er wurde daher jetzt beim Infinitiv auch in Abhängigkeit von Verben verwandt, die keinen Objektsakkusativ zu sich nehmen: *conclamant hostes victos esse, oportet militem fortiter pugnare.* Ist das Prädikat durch ein Adjektiv oder Substantiv mit *esse* oder einem kopulaartigen Verb (§ 6) ausgedrückt, so treten auch diese Wörter in den Akkusativ, als: *adulescentem decet modestum esse.* Diese Konstruktion des Acc. c. Inf. hat bekanntlich auch die griechische Sprache, oft auch das gotische und althochdeutsche, als: quid *thesê steinâ* zi brôte *werdan* (sage, daß diese Steine zu Brot werden), sageta *iz* sô *wesen gescriben* (er sagte, daß es so geschrieben sei), seltener das Neuhochdeutsche.[1])

Anmerk. 1. Hinsichtlich des Gebrauches der drei verschiedenen Infinitive (Praes., Perf., Fut.) ist folgendes zu bemerken: a) der Inf. *Praesentis* bezeichnet die Handlung als gleichzeitig mit der Handlung des regierenden Verbs, als: nuntius narrat hostem urbem *obsidere,* daß der Feind die Stadt belagert oder belagere; n. narrabat (narravit, narraverat) h. u. *obsidere,* daß der Feind die Stadt belagere; die Belagerung fand damals statt. — b) der Inf. *Perfecti* bezeichnet die Handlung als vollendet vor der Handlung des regierenden Verbs, als: n. narrat hostem urbem *obsedisse,* daß der Feind die Stadt belagert habe (belagerte); n. narrabat (narravit, narraverat) h. u. *obsedisse,* belagert hätte (habe). — c) der Inf. *Futuri* bezeichnet die Handlung als noch bevorstehend vor der Handlung des regierenden Verbs, als: n. narrat h. u. *obsessurum esse,* belagern werde; n. narrabat (narravit, narraverat) h. u. *obsessurum esse,* belagern würde (werde). — Wenn bei den Verben des Hoffens, Versprechens, Drohens, Schwörens u. ähnl. das Objekt in der Zukunft liegt, so gebrauchen wir im Deutschen bei gleichem Subjekte den *Infinitivus Praesentis,* weil wir keinen Inf. Fut. haben, die lateinische Sprache dagegen wendet dem zeitlichen Verhältnis entsprechend regelmäßig den *Infinit. Futuri* an, als: spero *me* tibi *persuasurum esse,* ich hoffe, dich zu überreden (= daß ich dich überreden werde). Wenn aber das Objekt des regierenden Verbs mit der Handlung des regierenden Verbs gleichzeitig oder schon vor ihr vollendet ist, so steht der Infinitiv des Präsens oder des Perfekts. So oft nach *spero* = ich bin überzeugt, glaube bestimmt. Equidem *spero* te *recordari* C. Lig. 35. *Spero* enim et *confido* te *iam,* ut volumus, *valere* C. Att. 6, 9, 1. 9, 13a, 1. Tusc. 1, 97. Reliquos *terreri sperans* Caes. B. C. 3, 8, 3. Ter. Eun. 920. *Spero* tibi me causam *probasse* C. Att. 1, 1, 4. Meque *spero liberatum* Tusc. 2, 67. Populus me vere *iurasse iuravit* Fam. 5, 2, 7. *Sperasse* libertatem se civium suorum *emisse* Liv. 4, 15, 6 (seiner Hoffnung nach hatte er sie schon erkauft). — *Velle, posse* und *debere* gelten wegen ihrer Bedeutung als Infinitive des Futurs. Iniecta mihi *spes* quaedam est *velle* mecum Ser. Sulpicium colloqui C. Att. 10, 7, 2. Totius Galliae

[1]) S. Grimm IV, S. 115 ff.
Teipel im Leipz. Archiv 1842, S. 208 ff.

sese potiri *posse sperant* Caes. B. G. 1, 3, 8 (selten sind Beispiele wie: cum viderem . . . *fore*, ut eius socios persequi non *possem* C. Cat. 2, 4; vergl. Fin. 1, 19. Att. 8, 11 D, 1). Ähnlich Liv. 43, 6, 4 si quid imperare senatus vellet, praestare se *paratos esse* (= velle).

Aber daneben war in der Volkssprache, ebenso wie im Indikativ (vergl. § 31, 7), auch im Infinitiv das Präsens im futurischen Sinne häufig. Oft so bei den Komikern, namentlich Plautus.[1] Trin. 5 si quidem operam *dare promittis* (vergl. Brix). Asin. 699 si quidem hoc argentum *ferre speres*. 442 *aibat reddere* (= redditurum se esse). Capt. 194 ad fratrem, quo *ire dixeram*, mox iero. Men. 843 *minatur* mihi oculos *exurere*. Ter. Hec. 427. Haut. 724 u. a. Val. Ant. fr. 21 *promisit* regem venenis *necare*. So vereinzelt auch klassisch: ad Herenn. 4, 6 *pollicentur* se artem *scribere*. 2, 28. Quae imperarentur, *facere* (sc. se) *dixerunt* Caes. B. G. 2, 32, 3. Legati veniunt, qui *polliceantur* obsides *dare* atque imperio populi R. *obtemperare* 4, 21, 5. 6, 9, 7. 6, 29, 5. Planc. b. C. Fam. 10, 24, 6. Poll. b. Sen. suas. 6, 15. Spätere: Liv. 24, 45, 3. Colum. 1, 1, 17. Gell. 3, 8, 1 *promisit necare*. 5, 3, 7 u. a. Dichter: Prop. 3, 8, 7 *minitor exurere*. Verg. A. 4, 425. 487. Selten so der *Inf. Praes. Passivi*, wie Pl. Most. 17 quod te in pistrinum *scis* actutum *tradier*. C. Quinct. 29 ut idibus Septembribus P. Quinctium *sisti* Alfenus *promitteret*. 67. de or. 3, 95 non *despero* latine ea . . *tradi* ac *perpoliri* (Sorof fügt *posse* zu.) Ov. Tr. 4, 8, 13.

3. Der *Accusativus cum Infinitivo* steht bei folgenden Klassen von Verben und Ausdrücken[2]:

a) bei den Verbis *sentiendi*, d. h. bei den Verben und Ausdrücken einer sinnlichen oder geistigen Wahrnehmung, als: des Sehens, Hörens, Empfindens; des Erkennens, Wissens, Einsehens, Erfahrens, Findens, Bemerkens, Denkens, Urteilens, Meinens, Glaubens, sich Erinnerns, als: *sentio, praesentio, consentio, video, pervideo* (selten, wie Planc. b. C. Fam. 10, 9, 1. Lucret. 2, 90), *cerno, conspicor* (vorklass. u. Spätl.), *conspicio* (s. Beisp.), *aspicio* (unklass.), *respicio* (Ov. F. 6, 367), *specto* (Pl. Amph. 152 u. ö. Ov. M. 1, 497), *inspecto* (Pl. Rud. 1021), *tueor* (Lucr. 1, 152 u. ö.), *somnio* (Pl. Ter. Enn. C. div. 1, 39), *audio; cognosco, agnosco* (Lucr. 2, 402. Cic.), *nosco* (Herenn. 4, 65. Dichter), *intellego, scio, nescio, rescisco* (Naev. com. 96 u. a.), *ignoro* (seit Cic.), *teneo*, weiß, halte fest (Pl. Mil. 780. C. de or. 1, 65), *perspicio* (oft), *comperio, accipio* (erfahre), *percipio* (Pl. Most. 728. Vitruv. 1, 4, 8), *concipio* (fasse den Gedanken (C. off. 3, 107. Ov. P. 2, 2, 9. 3, 7, 29), *disco, experior* (siehe die Beisp.), *invenio, reperio, deprehendo* (nachklass.); *statuo, constituo, decerno*

---

[1]) S. Sjögren 1906, S. 56 ff.
Frese 1900, S. 49.

[2]) Die folgenden Aufzählungen der einschlägigen Verben berücksichtigen in erster Linie die klassische Sprache, machen aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für das Altlatein vergl. die erschöpfenden Stellensammlungen bei Bennett a. a. O. S. 367; für die klassische Sprache M. C. P. Schmidt N. J. 1890, S. 463 ff. 860 ff. 1891, S. 193 ff.

= setze fest, entscheide, urteile; *attendo* (achte auf etwas, Cic. de or. 2, 316 u. ö.), *animadverto* oder *animum adverto, adverto* (= animadverto Liv. 44, 46, 4. Tac. u. a. Spät.; passivisch C. Fam. 1, 1, 3), *noto* (bemerke, Liv. 7, 34, 15. Ov. her. 16, 81 u. ö.), *considero* (C. Ac. 2, 128. Vitruv. 1, 4, 4. Colum. 11, 2, 67); (in) *animum induco* (Altl., C. Att. 14, 13, 6), *cogito* (seit Plaut.), *excogito* (C. de or. 1, 243), *mihi propono* (Tusc. 2, 64), *mihi in mentem est* (ich bedenke, Pl. Bacch. 161. 1193); *iudico, reputo, delibero,* überlege (Plin. ep. 9, 13, 2); *puto, deputo* (Pl. Amph. 158. Ter. Hec. 799. Ph. 246), *duco, arbitror, credo, existimo, opinor, censeo, reor* (Pl. Amph. 171. C. de or. 3, 82. top. 78; oft Liv.), *autumo* (Pl. Pseud. 930. Amph. 306 u. ö. Ter. Heaut. 19. Pacuv. 119. Catull. 44, 2), *assentior, suspicor, divino* (rep. 2, 10. Cat. m. 12), *praesagio* (Pl. Aul. 178), *spero, despero, fido, confido, fidem habeo* und *facio, diffido, exspecto* (s. Anm. 4), *opinione praecipio* (Caes. B. G. 7, 9, 1), *spe destino* (ich hege die feste Erwartung, Liv. 29, 20, 2; ebenso ohne spe 24, 2, 1); *memini, memoria teneo, venit in mentem* (vereinzelt Liv. 28, 24, 14. Sen. contr. 7, 2, 3 st. memini; aber venit mihi in mentem c. inf., es fällt mir ein, etwas zu tun), *recordor, reminiscor* (selten u. poet., Lucr. 2, 89. Ov. M. 1, 256), *obliviscor*; *fingo, pono* und *facio* (nehme an), *fac* (nimm an, gesetzt; so besonders Cic. oft), so auch *esto* (Lucr. 3, 735. Varr. L. L. 10, 43. Hor. ep. 1, 1, 81 *esto* aliis *alios* rebus studiisque *teneri*); *non dubito* und *non ambigitur* s. § 191, 2 c; *(non) me fugit, fallit, praeterit* usw.;

b) bei den Verbis *affectuum*, d. h. bei den Verben und Ausdrücken einer Gemütsstimmung, als: *gaudeo* (*pergaudeo* C. Q. fr. 3, 1, 9), *laetor, laetus sum* (Naev. tr. 15. Ter. Eun. 392. Phorm. 820), *delector* (Plin. ep. 9, 11, 2. Fronto p. 91, 27), *gestio* (Pl. Asin. 788. Ter. Phorm. 260. Just. 2, 9, 4), *triumpho gaudio* (Caes. b. C. Att. 9, 16, 2), *capio voluptatem* (C. Br. 147. Fam. 3, 10, 4), *satis habeo* (Fam. 5, 2, 6), *iuvat me, doleo, mihi dolet* (Ter. Ad. 272), *indolesco* (C. Ph. 2, 61), *mihi aegre est* (Pl. Capt. 701. Cas. 429), *maereo* (selten, so C. Sest. 25. Met. carm. fr. 1 Baehr. Sil. 8, 18), *maestus sum* (Pl. Most. 796. Rud. 397. Curc. 336), *lugeo* (C. Catil. 2, 2. Claudian. in Eutrop. 2, 4 prooem.), *angor* (C. Br. 7 u. ö.), *conficior* (= angor, C. Att. 10, 18, 3), *crucio* (Pl. Mil. 617), *crucior* (Pl. Mil. 1321. Capt. 600. Stich. 10), *discrucior, ardeo dolore* (C. Mil. 16), *accipio dolorem* (Ph. 1, 14. Att. 6, 1, 6), *afficior dolore* (Fam. 1, 5 a, 1), *dolor me angit* (Att. 4, 18, 2), *sollicito* (Fam. 2, 12, 1 nihil me magis *sollicitabat* quam in his molestiis non *me*, si quae ridenda essent, *ridere* tecum), *indignor* (inv. 2, 56. Caes. B. C. 3, 108, 1 u. a.), *furo* (C. Cluent. 177. Q. fr. 2, 1, 3 u. a.), *gemo* (Ph. 13, 23. Sest. 78), *ingemisco* (Ph. 13, 23 u. poet.), *rideo* (har. 8), *fleo* (Prop. 1, 7, 18. Verg. E. 3, 78), *ploro* (Pl. Aul. 308. Hor. ep. 2, 1, 9), *miseror* (Verg. A. 10, 758), *tremesco* (12, 916), *stupeo* (Verg. E. 6, 37), *lamentor* (Pl. Pseud. 313. Hor. ep. 2, 1, 224), *fremo* (C. Att. 2, 7, 3. Liv. 1, 17, 7. 8, 13, 1. Plin. 33, 39. Tac. H. 2, 44. 4, 35), *frendo* (Curt. 4, 16, 3), *incendor ira* (Ter. Hec. 562), *cerebrum mihi uritur* = irascor Pl. Poen. 770, *succenseo* (Liv. 7, 13, 9), *offendor* (Phaedr. 4, 11, 6. Tac. Agr. 42. Suet. Aug. 89, 3), *invideo* (Pl. Bacch. 543. Truc. 744. Hor. S. 1, 2, 100. C. de or. 2, 228. Cael. fam. 8, 4, 1), *sub-*

invideo (C. Fam. 10, 7, 1), *erubesco* (Val. M. 2, 7, 9. Minuc. Fel. 23, 10); *ferox sum* (bin stolz Pl. Asin. 468); *aegre, graviter, moleste* (auch *submoleste, permoleste*), *acerbe, indigne fero* (alles klassisch), *non est ferendum*; *queror, conqueror* (C. Verr. act. pr. 40 u. a.), *miror, demiror, admiror, glorior*. Für *quod* nach denselben Verben s. § 192, 2 g. — Vereinzelt auch bei Verben des Fürchtens statt *ne* (*ut*) c. coni., vergl. § 189 Anm. 3.

c) bei den Verbis *dicendi*, d. h. bei den Verben und Ausdrücken des Sagens, Behauptens, Berichtens, Anzeigens, Beweisens, Folgerns, Leugnens, Anklagens, als: *dico, praedīco, edīco* (C. Verr. 3, 35), *dictito, aio, loquor* (C. Ac. 2, 5. Fin. 1, 71. Fam. 12, 5, 1 u. ö.), *eloquor* (Pl. Merc. 797), *clamo, clamito, conclamo, exclamo, acclamo* (C. Caec. 28 u. a.), *declamo* (nachklass.), *proclamo* (seit Liv.), *usurpo* (C. Vat. 27), *praedīco, cano* (C. div. 2, 78), *ludo* (sage scherzend, C. Q. fr. 2, 13, 3), *iacio* (äußere, C. Scaur. 5), *defendo* (sage zur Verteidigung), *increpo* (seit Liv.), *iacto* (prahle, Liv.), *susurro* (Ter. Andr. 779), *infit* (Liv. 3, 71, 6); *affirmo, confirmo, assevero, persevero, contendo* (behaupte zuversichtlich), ebenso *pugno* (C. Fin. 3, 41) u. *urgeo* (N. D. 3, 76), *obtineo, volo* (will = bin der Meinung, behaupte); *memoro, commemoro, dicunt, tradunt, ferunt* (man sagt), *narro, significo, nuntio* (auch *de-, pro-* u. *renuntio, adnuntio* Curt. u. Sp.), mitto (= nuntio), *scribo, respondeo, indīco, indīco; fateor, con-* u. *profiteor, nego, abnuo* (leugne, C. leg. 1, 40. Liv. 24, 29, 12 u. ö. Verg. u. Spät.), *infitior, infitias eo* (seit Liv.); *moneo, admoneo, praemoneo* (Liv.), *fero, refero, mando* (lasse melden, Justin. 24, 2, 4. Eutrop. 5, 5), *vulgo* (seit Liv.), *taceo* (Ov. F. 1, 583), *prae me fero*; *concedo* (räume ein), *do* (= concedo, C. off. 3, 33 u. oft), ebenso *relinquo* Fin. 1, 26; *promitto* (*appromitto* Rosc. A. 26, *repromitto* Quir. 24), *polliceor, recipio* u. *in me recipio* (nehme auf mich, verspreche), *spondeo, voveo, praesto* (verbürge mich), *adnuo* (Enn. ann. 133. Pl. B. 186. Liv. 28, 17, 8. 32, 39, 3), *doceo, edoceo* (Pacuv. 374. Verg. A. 8, 12), *praecipio* (= doceo, C. Tusc. 4, 39), *certiorem facio, addo, adiungo, adicio* (seit Liv.), *adnecto* (Tac. A. 4, 28); *persuadeo, monstro* (Ov. A. A. 1, 649 u. nachklass.), *demonstro, ostendo, probo, approbo, argumentor, vinco* (erweise siegreich, Pl. Amph. 433. C. de or. 1, 43 u. oft) und *convinco* (Ter. Heaut. 1017 und nachklass.), *conficio* (C. Inv. 1, 63, vergl. § 187 b), *colligo* (schließe), *concludo, cogo, ratiocinor* (Vitruv. 8, 3, 19), *dedico* (beweise) Att. tr. 78. Vitruv. 8, 3, 27), *redarguo* (Gell. 15, 9, 7), *conicio* (mutmaße); *simulo, dissimulo, assimulo* (Pl. Ter.), *mentior* (Verg. Liv. u. a.), *ementior* (C. Planc. 73), *causor* (gebe vor, seit Liv.); *iuro, adiuro*, unklassisch *deiero* u. *peiero, testor, testificor; minor, minitor; fingo, pono* (nehme an, behaupte; schon Ter. Ph. 630), *propono* (C. de or. 2, 33. Vitruv. 8 pr. 1), *sumo;* vereinzelt *suscipio* (verteidige einen Satz, C. Tusc. 1, 78), *definio* (setze fest), *introduco* (stelle den Satz auf, Acad. 2, 131) u. a. mehr.

Dazu die Verben des Anklagens, die nicht nur nach No. 1 neben dem persönlichen Objekt einen Infinitiv zu sich nehmen, sondern auch mit dem eigentlichen acc. c. inf. stehen (s. No. 2), vergl. die Beispiele.[1]) Nur

---

[1]) S. Stegmann, N. Jahrbb. 1887, S. 263.



vereinzelt bei den Verben des Glückwünschens und Dankens, Lobens, und Tadelns (statt des regelmäßigen *quod*, vergl. § 192), so bei *gratulor* (Pl. Stich. 386. Ter. Haut. 880. C. Fam. 3, 12, 1. Att. 15, 22, 1. Liv. 21, 50, 8. Justin. 13, 5, 15. Val. M. 3, 1, 2), *gratias ago* (Ter. Ph. 596. Tac. H. 4, 64. Fronto p. 88, 15), *gratiam habeo* (Ter. Andr. 42. Ph. 54), *laudo* (Cato fr. 33, 9 Jord., Prop. 1, 7, 11; passiv Verg. A. 2, 585 exstinxisse nefas.. *laudabor*), *vitio verto* (Pl. Mil. 1350), *exprobro* (Pl. Capt. 591. Liv. u. Spät.), *obicio* (Pl. Epid. 664. Lucil. 340), *obiecto* (Pl. Merc. 411. Most. 810. Liv. 10, 15, 12).

d) bei den Verbis *voluntatis*, d. h. bei den Verben und Ausdrücken des Wollens und Nichtwollens: *volo, nolo, malo, cupio, concupisco* (Suet. Cal. 28. Flor. 4, 10, 2), *studeo* (Pl. Stich. 52. Acc. 21. Afran. 197. Ter. Hec. 265 *illam* ad vos *redire studeo.* Caes. B. C. 1, 4, 5. Poll. b. C. Fam. 10, 31, 5. Mat. ib. 11, 28, 2. C. Off. 2, 70. Fam. 13, 26, 4. 15, 4, 13. 13, 19, 3. Br. 1, 15, 3. Sall. C. 1, 1 u. a.); *opto* (Enn. A. 560. Ter. Andr. 797. 962. Hirt. B. G. 8, 41, 2. B. Alex. 27, 3. Verg. A. 4, 159. Ov. Curt. 10, 1, 7 u. Sp.; bei Cic. meist durch Konzinnität oder durch ein koordiniertes Verb wie *spero, confido* entschuldigt, so Fam. 10, 20, 3. 1, 7, 11. N. D. 3, 95, aber außerdem de or. 1, 87, ohne Bedenken bei optabile est Vat. 7. 8, *optatum est* Verr. 2, 99. fr. J. 43, vergl. § 124 Anm. 2), *praeopto* (Ter. Hec. 532. Val. M. 4, 1 ext. 5), *exopto* (Pl. Mil. 1135), *desidero* (Pl. Stich. 514. Merc. 148. C. de or. 3, 50. Caes. B. G. 4, 2, 1. Sen. suas. 7, 9. contr. 10, 4, 11. Val. M. 2, 8, 1 u. a. Sp.), *expeto* (Enn. b. C. Off. 2, 23. Pl. Trin. 365 und sonst. Ter. Hec. 727. C. Q. fr. 1, 1, 2. Liv. 40, 10, 5. Lact. 7, 5, 27), *propero* (Sall. C. 7, 6. Verg. A. 7, 57), *praecipito*, dränge (Val. Fl. 2, 390), *amo* (nur Sall. J. 34, 1 aliis omnibus, *quae* ira *fieri amat*, vergl. Kritz); des Beschließens und Bestimmens, so oft nach *placet*, es wird (ist) beschlossen (Ter. Hec. 866. Cic. u. a.), analog *visum est*, es ist beschlossen (Liv. 1, 10, 7), nicht selten auch bei *censeo* statt des erwarteten ut (s. die Beisp.); sonst nur vereinzelt, wie *cerno* (Pl. Cist. 1), *decerno* (Ter. Andr. 238. Haut. 147), *statuo* (Justin. 3, 3, 7 Lycurgus nihil *pueros* somni causa *substernere statuit*), *instituo*, ordne an, richte ein (Verg. A. 6, 142. Vell. 2, 6, 3. Val. M. 8, 15 ext. 3. Suet. Aug. 31, 4), ebenso *constituo* (Ov. F. 1, 28. Vitruv. 5, 1, 3), *decretum est* (Pl. Asin. 73. Liv. 39, 39, 13), *deliberatum est* (Turpil. com. 180. Ammian. 17, 3, 2), *curatum est* (Pl. Bacch. 1067), ungewöhnlich *curo* (vergl. § 130 A. 3), *paciscor* (Liv. 34, 23, 7. Ov. M. 7, 739); des Heißens und Verbietens: *iubeo* und *veto* (s. § 127, 12, *a*)); des Verhinderns: *prohibeo, averto, obsto* § 127, 12; des Verordnens, *praecipio*, s. § 127, 12; des Auftragens: *mando* § 127, 12; des Befehlens: *impero* § 185, 3 c; des Forderns: *postulo, expostulo, posco, flagito, exigo* § 185, 3 c; des Bittens Ratens (selt.): *precor* (Ov. Her. 18, 82. Tib. 2, 5, 4. Gell. 13, 22, 9), *oro* (Tac. A. 11, 10. 6, 2. Suet. Ner. 47, 2), *rogo* (Ov. M. 14, 138. A. A. 1, 433. Justin. 1, 4, 9), *peto* (Pl. Pseud. 683. Lucr. 3, 86. Suet. Aug. 5. Gell. 4, 8, 5. 9, 2, 1 u. Spät.), *impetro* (Tac. A. 12, 27. Ammian. 14, 1, 3), *suadeo* (Ter. Hec. 481. C. de or. 1, 251. fin. 2, 95. Lucr. 1, 141. Verg. A. 12, 813. Apul. M. 5. 11. 9, 26. Gell. 4, 5, 3. Aurel. Vict. 20,

30; aber nicht auffällig C. Arch. 14 mihi ab adulescentia *suasissem* nihil *esse* in vita magnopere *expetendum* nisi laudem et honestatem. Caec. 15. Gell. 18, 3, 4 *oportere* fieri *suadebant*. 15, 9, 4; überall liegt hier eine Aussage, keine Aufforderung vor), *persuadeo* (Gell. 4, 5, 3); *auctor sum* (Attic. b. C. Att. 9, 10, 5. Cels. 7, 7, 6, poet.); — des Lassens, Geschehenlassens, Zulassens, Erlaubens, Ertragens: *sino* und *patior* (s. § 127, 12a a. E.), *perpetior* (Pl. As. 845. Ter. u. Dichter); *permitto* (s. § 186, 3); *tolero* (Enn. A. 134 ferro *se caedei* quam dictis his *toleraret*. Sall. C. 20, 11); *fero* (C. de or. 2, 344; oft *non est ferendum*, *ferri non potest* c. acc. c. inf.), *perfero* (Pl. Most. 1170. Prop. 2, 8, 30 Achilles *cessare* in tectis *pertulit arma sua*. Mela 1, 38. Tac. H. 4, 58); *sustineo* (nur C. Verr. 1, 10 *sustinebunt* tales viri *se* tot senatoribus . . non *credidisse?*); *neglego* (Anton. b. C. Ph. 13, 33 *Theopompum* nudum, expulsum a Trebonio, *confugere* Alexandriam *neglexistis*. Tib. 2, 3, 49. Suet. Tib. 41. Nero 33, 1); *nihil moror*, habe nichts dagegen (Pl. Mil. 447. Cist. 778. Trin. 337 u. ö. Anton. bei C. Ph. 13, 35 *nihil moror eos salvos esse* et *ire*, quo lubet. Verg. A. 11, 364); *non curo* (C. Fin. 3, 62. Ph. 10, 17. Q. fr. 3, 1, 8. Planc. 62 u. Juristen). Aber nicht *quiesco* C. Att. 7, 9, 2.

e) selten bei den Verben des Machens und Bewirkens.[1]) So *facio* Lucil. 1181k purpureamque uvam *facit* albam *pampinum habere*. Enn. A. 452 (zweifelhaft Pl. Epid. 411). Varr. R. R. 3, 5, 3 desiderium *facit macrescere volucres* inclusas. Klassisch im Streben nach Konzinnität nur C. Br. 142 (actio) tales *oratores videri facit*, quales ipsi se videri volunt (für *faciendum est* vergl. § 187 Anm. 1). Gavius Bassus b. Gell. 5, 7, 2 *clarescere* et *resonare vocem facit*. Vitr. 2, 6, 4 *efficit ea coire:* poet. seit Lucr. 3, 100 u. ö. Verg. A. 2, 538. Ov. Her. 16, 174 u. s.; Spätere: Plin. N. H. 21, 144. Colum. 12, 38, 5. Gell. 2, 17, 6. 13, 29, 3, häufig seit dem 3. Jahrh. zur Umschreibung kausativer Verba. — In der Bedeutung durch Worte darstellen c. inf. statt des sonst gewöhnlichen Partizips, wenn ein solches fehlt (vergl. § 127, 4). Ter. Heaut. 31 nuper *fecit* servo currenti in via *decesse populum* (stellte auf der Bühne dar). C. ND. 1, 19 qua (fabrica) *construi* a deo atque *aedificari mundum facit*. 3, 41 *quem* Homerus apud inferos *conveniri facit* ab Ulixe. de opt. gen. 17 quem (Isocratem) Plato *laudari fecit* a Socrate. Verr. 1, 100. 2, 101. N. D. 1, 100. Vereinzelt auch sonst: Tusc. 4, 35 poetae *impendere saxum* Tantalo *faciunt*. 5, 115 *Polyphemum* Homerus cum ariete *colloquentem* eiusque *laudare* fortunas (mit Wechsel). Sonst Gell. 5, 1, 6 *exsultare* usw. 9, 9, 15 *ferre* u. ö. Pers. 1, 44 u. Spät. Von der bildlichen Darstellung Verg. A. 8, 630 Ov. M. 6, 75. 109. 13, 692. Plin. 34, 59. 35, 144, z. T. wieder unter dem Zwange des fehlenden Partizips. Vereinzelt auch = sich stellen als ob: Catull. 97, 9 *se facit esse venustum*. C. Fam. 15, 18, 1. Petron. 51, 1. — So auch *cogo* mit eigentlichem acc. c. inf. *passivi:* C. Flacc. 89 quis *pactionem fieri*, quis *adesse istos coëgit?* Rabir. perd. 12 *civem R.* capitis *condemnari coëgit*. Verr. 1, 88. 3, 36. 3, 84. Ph. 5, 22. sen. 37.

[1]) S. Thielmann Archiv III, S. 177 ff.



Cat. 2, 25. Varr. R. R. 2, 2, 7. Liv. 7, 11, 4 Gallicus tumultus *dictatorum creari coëgit.* 21, 8, 12 *arma omitti cogebat* und sonst u. a. (oft Vitruv).

f) bei vielen unpersönlichen Verben und Ausdrücken des Sollens, Müssens, Dürfens u. a., als: *oportet, licet, convenit* (es schickt sich), *decet, addecet* (Enn. tr. 258 sed *virum* virtute vera *vivere animatum addecet.* Pl. Most. 902. Pers. 836. Poen. 328 u. ö.), *condecet* (nur Pl. Truc. 227. Aul. 596), *interest, refert* (s. § 86, 4); *est,* es geschieht (nur Pl. Capt. 167 hoc illum *me mutare* confido *fore* i. e. fore, ut ego mutem, doch liest Goetz pote für fore; anders C. Tusc. 1, 3 *est* in Originibus mit acc. c. inf. = scriptum est), *potis est* (Pl. Pers. 40. Amph. 793); *constat,* es steht fest, *apparet, exstat* = apparet (C. Br. 57), *palam est* (Pl. Mil. 475. Plin. 10, 193), *palam fit* (sen. 18), *conducit,* es nützt (C. Off. 3, 5. Att. 1, 1, 2), *iuvat me, delectat me* (Fam. 7, 2, 2), *placet,* man beschließt, *placitum est, displicet* (Rep. 4, 12), *attinet, pertinet, sufficit* (Quintil. 7, 3, 9), *satis est, expedit, pudet, praestat, prodest* (C. Verr. 1, 102 u. a.), *occurrit,* es fällt mir ein (C. de or. 3, 34 u. ö.), *increbruit* (de or. 1, 82), *quadrat* (Br. 43), *liquet* (inv. 1, 64. Gell. 14, 1, 11), *patet* (C. Tusc. 1, 54), *latet* (Vitruv. 9, 2, 3) u. a. (für *sequitur, accidit* u. ähnl. vergl. § 187 g). — Ebenso bei neutralen Adjektiven mit *est,* als: *necesse, necessum* (Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 8), *par, consentaneum, aequum, iniquum, iustum, iniustum, decorum* (C. Att. 4, 16, 3), *rectum, utile, certum, stabile est* = es ist beschlossen (Pl. Bacch. 520), *utile, pulchrum, dignum* (Pl. Mil. 723. Pers. 371. Liv. 8, 26, 6 quibus *dignius* credi est), *melius, satius, praestabilius* (Ter. Hec. 284), *nimium* (Cato R. R. 57, 2), *gratum, ingratum, verum, verisimile, manifestum, perspicuum, credibile, incredibile, probabile, turpe, falsum, honestum, suave, non invidendum* (C. de or. 2, 228), *non ignarum* alicui (Tac. A. 4, 8 *non sibi ignarum* posse argui), *vulgatum, usitatum, inusitatum, mirum, admirabile, tuum* und *vostrum* (Pl. Stich. 718. Poen. 572), *volup* (Pl. und Ter.) u. viele andere. — Ferner bei abstrakten Substantiven mit *est: opus est, fama, rumor, fides, opinio, spes, suspicio, mos, munus, officium, fatum, fas, nefas, ius, scelus* (Pl. Merc. 209), *flagitium, piaculum* (Pl. Truc. 223. Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 10 eo die verberari [sc. eum] piaculum est), *laus, religio* (Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 3. Liv. 6, 27, 4); *verecundia est* (Liv. 3, 62, 9), *rubor* (Tac. G. 13), *pudor* (Liv. 40, 27, 10); *tempus est; curae est* (Liv. 30, 31, 3); *cordi est* (Cato bei Macrob. 3, 5, 10. Liv. 9, 1, 4. Tac. H. 4, 58); *certa rest* es ist beschlossen (Pl. Merc. 857); *e re publica est* (C. Fam. 13, 8, 2); *in rem est* (zweckmäßig, Liv. 44, 19, 3); *non ab re esse Quinctio visum est* sociorum aliquos legatos interesse ei concilio (nicht unzweckmäßig, Liv. 35, 32, 6); *stultitia est* Pers. 799. Stich. 139); *proverbium est* (C. Flacc. 65); *confidentia est* (Pl. Mil. 229. Pseud. 763); *audacia est* (Pseud. 1298); *facetia est* (Stich. 727); *negotium est* (Asin. 407); *molestia est* (Rud. 830); *miseria est* (Mil. 68); *nihil est* es nützt nichts (Pl. Cas. 286); *pudicitia est* (Stich. 100), ungewöhnlich *causa est* (Vitruv. 9, 1, 16) u. a.

g) in großer Mannigfaltigkeit bei vielen Phrasen, welche dem Sinne nach einem Verbum des Sagens und anderen Verben gleichstehen, die mit dem acc. c. inf. verbunden werden können. So, abgesehen von manchen



schon vorher gelegentlich eingefügten Wendungen, bei ***nuntium affero (perfero)***, *opinionem habeo*, ***memoria est proditum***, ***hoc fere habemus in promptu*** (= solemus dicere, C. Tusc. 3, 55), ***spem affero*** (Tusc. 1, 24), *inducor in spem* (Planc. 104), *hac oblectabar specula* (Fam. 2, 16, 5), ***religionem inicio*** (Caec. 97), *Dicaearchi magnus liber est* (div. 2, 105), ***primum*** (caput) *est* (Ac. 2, 83), *in eo creber fuisti* (Planc. 83), ***multis exemplis uti*** (durch viele Beispiele erhärten, Caec. 80), ***multa exstant exempla*** (leg. 2, 62, vergl. du Mesnil), *auctor sum*, *testis sum*, alles klassisch; ferner testes facere Ter. Ad. 203; *obsides* ea ita futura (sc. esse) *daret* quinque Liv. 34, 35, 11; *praedem* me *accipe* neminem recusaturum ire, qua duces Curt. 5, 4, 13; *religio incessit* vitio eos esse creatos Liv. 8, 17, 4; ***in proverbium venit*** 40, 46, 12; *verecundia* Romanos *cepit* 24, 42, 9 u. a. Mit Adjektiven: *certi* sumus perisse omnia C. Att. 2, 19, 5. Gell. 18, 10, 5; C. Tusc. 2, 3 non sumus *ignari* multos studiose contra esse dicturos; häufig ***non sum nescius***, z. B. C. Fin. 5, 51 u. a.

h) nicht selten auch in Abhängigkeit von einem einfachen Nomen, das eine geistige Tätigkeit oder eine Empfindung bezeichnet. So klassisch ziemlich oft bei Substantiven [1]), wie C. Tusc. 3, 74 *cogitatio* diuturna *nihil esse* in re mali medetur, non ipsa diuturnitas. 3, 34; *opinio* (Sest. 89. Tusc. 3, 61. 68. 4, 27. de or. 2, 7), *iudicatio* (Tusc. 4, 26), *spes* (Fin. 1, 50. Off. 2, 22), *definitio* (Ac. 2, 95), *sententia* (Ac. 2, 148), *suspicio* (Quinct. 34), *promissio* (de or. 2, 339), *illa exempla* (Rep. 1, 5), *crebri nuntii* (Caes. B. G. 7, 48, 1), *persuasio* (Suet. Tib. 69), *fides* (Liv. 6, 13, 7) u. a., so auch bei dem Neutrum eines Pronomens: *illud* Bionis (jener Ausspruch) Tusc. 3, 62, vergl. 4, 51. de or. 2, 248. Ac. 2, 78. Planc. 72. Tusc. 2, 61 de *hoc ipso*, nihil esse bonum, nisi quod honestum esset, cubans disputavit. Oft indes auch mit vermittelnden Umschreibungen, wie Cat. m. 50 *illud* Solonis, *quod ait* versiculo quodam *senescere se* multa in dies addiscentem u. a.[2]) — Bei Adjektiven vorklassisch und klassisch noch vereinzelt, später öfter. Plaut. Curc. 336 abeo ***maestus me*** frustra *advenisse*. C. de or. 2, 133 *ignari omnis controversias* . . referri. Ov. M. 6, 263. 8, 196; *memor* . . victoriam datam (sc. esse) Liv. 5, 16, 10. Plin. 25, 25; *memor* Lucullum . . perisse Ov. M. 9, 149; ***prudens*** otii vitia negotio discuti Curt. 7, 1, 4; *non imprudens* . . usurum eum rabie 8, 8, 2; *peritus* fortius adversus Romanos aurum esse quam ferrum Flor. 3, 1, 7; *gnarus* Sall. H. 3, 98 D. Liv. 23, 28, 5; *conscius* Liv. 1, 49, 2. Plin. 11, 15. Tac. H. 2, 94. Ov. Tr. 5, 4, 18; *nescius* Ov. M. 12, 1. Prop. 4, 4, 68.

a) *Sentimus calere ignem, nivem esse albam, dulce mel* C. Fin. 1, 30. *Nostros* victores flumen *transisse conspexerant* Caes. B. G. 2. 24, 2. B. C. 1, 60. 3. Poet: Lucr. 6, 705. Catull. 64, 388. *Perspiciebant* . . *plures ituros* C. Fam. 1, 2, 2. de or. 1, 131 u. ö. Quis *ignorabat Q. Pompeium fecisse* foedus? C. Rp. 3, 28. *Me* non *esse* verborum *inopem agnosco* Fam. 4, 4, 1. 5, 20, 5. Curt. 7, 11, 19. *Expertus sum* parum fidei miseris *esse*

[1]) Etwa 40 Stellen bei Cicero, vergl. Stegmann N. Jahrbb. 1890, S. 36.
[2]) S. C. F. W. Müller zu Cic. Off. S. 7.



Sall. J. 24, 4. 108, 2. C. Verr. act. pr. 8. 2, 5. Att. 6, 2, 2. Liv. 22, 35, 3. Quintil. 2, 4, 13. 10, 3, 32, auch schon Pl. Truc. 529. Bacch. 387. Ter. Hec. 489. *Inveniebat* ex captivis Sabim flumen milia passuum X *abesse* Caes. B. G. 2, 16, 1 u. A. Cum *recorder* . . *legiones nostras* . . saepe *profectas (esse)* alacri animo C. Cato m. 75. *Obliviscor Roscium* et *Cluvium viros esse primarios* C. R. Com. 50. Quis *hippocentaurum fuisse* aut *chimaeram putat?* N. D. 2, 5. *Diffidens Caesarem* fidem *servaturum*, Caes. B. G. 6, 36, 1. Non equidem plane *despero ista esse vera* C. Div. 2, 48. *Laudem* sapientiae *statuo esse maximam* Fam. 5, 13, 1 (urteile, es ist meine feste Ansicht). (Epicurus) *constituit* non modo summum malum *esse dolorem*, sed etiam solum Tusc. 5, 73. Quam quis ignominiam non pertulerit, ut effugiat dolorem, si id summum *malum esse decreverit?* 2, 16 (über den acc. c. inf. bei diesen drei Verben bei gleichem Subjekt von Haupt- u. Nebensatz § 127 A. 6). Non *me fugit vetera exempla* pro fictis fabulis iam *audiri* atque *haberi* Verr. 3, 182. In lege *nulla esse* eiusmodi *caput te non fallit* Att. 3, 23, 4. *Non me praeterit Gallos* fama belli *praestare* Liv. 38, 17, 2. His vocabulis *deos esse facimus* N. D. 1, 83 (wir nehmen an). *Fac*, quaeso, qui ego sum, *esse te* Fam. 7, 23, 1.

b) Nimium tarde *concidere* (sc. patriam) *maerent* C. Sest. 25. Cn. Matius bei Varr. L. L. 7, 95. *Queri* atque *indignari* coepit *regem* ad causam dicendam *evocari* Caes. B. C. 3, 108, 1. *Indignabamini aerarium expilari* Sall. J. 31, 9. C. inv. 2, 56. *Querebatur se exstingui* C. Tusc. 3, 69. *Discrucior* Sextili *fundum* a verberone Curtilio *possideri* Att. 14, 6, 1. Cael. Fam. 8, 3, 1. Pl. Bacch. 435. Catull. 66, 76. Haec ego *vos concupisse* . . non *miror; sperasse* me consule assequi posse *demiror* C. l. agr. 2, 100. Ph. 10, 22. Cluent. 86. div. 2, 69 u. ö., auch schon Pl. Merc. 698. Cas. 219. Hoc maxime *admiratus sum*, mentionem *te* hereditatum *ausum esse* facere C. Ph. 2, 42. Att. 16, 7, 2. Nep. praef. 3. 7, 1, 4. 18, 12, 1. Minime miramur *te* tuis praeclaris operibus *laetari* C. Fam. 1, 7, 7. *Quem esse natum* et nos *gaudemus* et haec civitas, dum erit, *laetabitur* Lael. 14. *Suos* ab se *liberos abstractos* (sc. esse) *dolebant* Caes. B. G. 3, 2, 5. *Te* hilari animo *esse* et prompto ad iocandum valde *me iuvat* C. Q. Fr. 2, 11, 1. Verr. 4, 12. Fam. 5, 21, 3. Macedones *eum* sibi aliquando *anteponi indigne ferebant* Nep. 18, 1, 3.

c) Democritus *dicit innumerabiles esse mundos* C. Ac. 2, 55. *Orpheum poëtam docet* Aristoteles nunquam *fuisse* C. N. D. 1, 107. His ego iudicibus non *probabo Verrem* . . pecuniam *cepisse?* C. Verr. 1, 10. *Magnum esse solem* philosophus *probabit;* quantus sit, mathematicus Sen. ep. 88, 27. *Argumentor* (selt.) C. Cluent. 64. dom. 22. Herenn. 2, 12. Liv. 33, 28, 8. *Pono esse victum eum* Ter. Phorm. 630 (nehme an). Tantum verbo *posuit* Sthenium litteras publicas *corrupisse* C. Verr. 2, 93 (behauptet). Cum ita *positum esset videri* fore in aegritudine sapientem Tusc. 3, 54. *Vult* (behauptet), quicquid natum sit, *interire* 1, 79. Id *quod arguas* dolo malo *factum* (esse) top. 40. Cael. 32. Cluent. 80. Nisi etiam *hoc* falso *dici* insimulaturus es Pl. Amph. 902. *(Amicitiam)* a me violatam esse *criminatus est* Ph. 2, 3 u. ö. Q. Gallio *crimini dedit* sibi *eum* venenum *parasse*



Br. 277. Verr. 1, 12. 5, 73. Aber erst nachklassisch *incuso* (Tac. A. 4, 17) und *accuso* (ib. 14, 18, nur hier mit eigentlichem Acc. c. inf.)

d) Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, *corpora* iuvenum *firmari* labore *voluerunt* C. Tusc. 2, 36. Saguntini *parentes suos* liberos *emori* quam servos *vivere maluerunt* Par. 24. Tibi favemus, *te* tua *frui* virtute *cupimus* Br. 331. Pompeius *rem* ad arma *deduci studebat* Caes. B. C. 1, 4, 5. Senatui *placet Crassum* provinciam Syriam *obtinere* C. Ph. 11, 30 (der Senat beschließt, daß) u. s. Caes. B. G. 7, 15, 3. Sall. C. 50, 3. Naves Antiatium incensae sunt, rostrisque earum *suggestum* in foro *exstructum adornari placuit* Liv. 8, 14, 12 (man beschloß, daß) und sonst u. a. *Hos corripi placitum* (est) Tac. A. 4, 19. 6, 7. Cum antea *legatos decerni* non *censuissem* C. Ph. 8, 21 (gestimmt hatte). or. 115. leg. 2, 26. *Velle* et *censere eos* ab armis *discedere* Sall. J. 21, 4. De bonis regiis, *quae* reddi ante *censuerant* Liv. 2, 5, 1 (v. Weißenborn). *Eum* ius *dicere* Romae *censuerant* 45, 12, 13. 21, 20, 4. *Censuere* patres duas provincias *Hispaniam rursus fieri* . . et Macedoniam Illyricumque *eosdem*, L. Paullum et L. Anicium, *obtinere* 45, 16, 2 u. ö. Aber regelrecht so im Aussagesatz mit dem Gerundiv: Cum in senatu vicisset sententia, quae *censebat reddenda bona* 2, 4, 3. Ut non *exspectanda comitia* consuli *censerent*, sed dictatore . . dicto extemplo in provinciam *redeundum* 27, 5, 14. Mit Wechsel: Cum . . cum tyrannis *bellum gerendum fuisse censerent* . ., et *urbem recipi*, non *capi* et *receptam* legibus *stabiliri*, non .. bello *adfligi* 26, 32, 2. *Fero* = patior selten in der klass. Prosa. *Ferunt* aures hominum cum illa, quae iucunda et grata, tum etiam illa, quae mirabilia sunt in virtute, *laudari* C. de or. 2, 344. Hor. epod. 15, 13. Ov. M. 2, 628. 12, 555. Quintil. 11, 3, 27.

e) *Verum est amicitiam*, nisi inter bonos, esse non *posse* C. Lael. 65. *Constat* ad salutem civium *inventas esse leges* Leg. 2, 11. Ad me maxime *pertinet neminem esse* meorum, qui ctt. C. Att. 1, 17, 4. 8, 14, 3. Ad rem *pertinere* visum est *consules* primo quoque tempore *creari* Liv. 35, 24, 1. Ungleich häufiger *attinet* mit acc. c. inf. *Decet cariorem esse patriam* nobis quam *nosmet ipsos* Fin. 3, 64. Cum ad arma *concurri oporteret* Caes. B. G. 2, 20, 1. *Necesse est legem haberi* in rebus optimis Leg. 2, 12. Omnibus bonis *expedit salvam esse rem publicam* C. Ph. 13, 16. *Utile est* rei publicae *nobiles homines esse dignos* maioribus suis Sest. 21. *Inusitatum est regem reum* capitis *esse* C. Dei. 1. *Maximum est* in amicitia *superiorem parem esse* inferiori C. Lael. 69. *Mos est* Athenis laudari in contione *eos*, qui sint in proeliis interfecti C. or. 151. *Tempus est* iam hinc *abire me*, ut moriar, *vos*, ut vitam agatis Tusc. 1, 99. Iam *tempus est me ipsum* a me *amari* Att. 4, 5, 3 u. a. Si *eos* hoc nomine *appellari fas est* C. Mur. 80. Auch schon vorklass., z. B. *iurare Dialem fas* nunquam *est* Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 5. Si *sceleratos cives interfici nefas esset* C. Mil. 8. Flacc. 11. Magnum *dedecus* et *flagitium cum* non virtute, sed scelere *superatum* (sc. esse) Off. 3, 86.

Anmerk. 2. Neben der vollen Form *adducor ut credam* c. acc. c. inf. (so C. Lael. 59) findet sich auch das einfache adducor elliptisch mit



derselben Konstruktion = werde veranlaßt zu glauben.[1]) *Adducti* indices sunt *potuisse* honeste ab eo *reum condemnari* C. Cluent. 104. Leg. 2, 6 *adducor hanc esse patriam tuam.* Divin. 1, 35. Att. 11, 16, 2. Curt. 10, 2, 19. Colum. 2, 1, 4. Daneben adducor *ut* haec *sit* patria tua; über diese gleichfalls elliptische Wendung s. § 187 A. 6.

Anmerk. 3. Wie nach scio, so findet sich auch nach *scilicet* (aus *scire* und *licet*) zuweilen der Acc. c. Inf. Pl. Rud. 395 *eum* cum navi *scilicet abisse.* Asin. 787. Pseud. 1179. Ter. Heaut. 358 *scilicet facturum me esse.* 856. 892. Sall. Hist 1, 77, 5 *scilicet eos* gratiam ab eo *peperisse.* Varr. R. R. 3, 9, 4. Pl. Asin. 599. Lucr. 2, 469. Gell. 6, 22, 1. So auch *videlicet* (aus *videre* und *licet*): Pl. Stich. 555 *videlicet parvum fuisse illum senem.* 557. Lucr. 1, 210. Gell. 17, 5, 9. Ferner *fortasse,* wahrscheinlich, weil darin der Sinn von *credibile est* liegt. Ter. Hec. 313 *fortasse unum aliquod verbum* inter eas iram hanc *concivisse* (vergl. Bentl.). Pl. Epid. 296. Poen. 1004. Truc. 680. Merc. 782. Asin. 37.

Anmerk. 4. Nach *exspecto* erwartet man den Acc. c. Inf., aber er findet sich nur vereinzelt (Liv. 43, 22, 2. Varr. Men. 421. L. L. 10, 40 u. Spät.), sonst folgt gewöhnlich *dum* (seltener *quoad*) mit dem Konj., insofern in diesem Verb der Begriff der Zeit liegt, oder auch *ut* mit dem Konj., insofern darin der Begriff des Wünschens liegt: *Exspectas* fortasse, *dum dicat* C. Tusc. 2, 17. *Exspecta,* amabo te, *dum* Atticum *conveniam* Att. 7, 1, 4. De Aufidio et de Palicano non puto te *exspectare, dum scribam* ib. 1, 1, 1. Nolite *exspectare, dum* omnes *obeam* oratione mea civitates Verr. 2, 125. An id *exspectamus, quoad .. relinquatur?* Ph. 11, 25. Fam. 14, 1, 2. Nisi forte *exspectatis, ut* illa diluam Rosc. A. 82. Cat. 2, 27. de or. 3, 97. or. 168. Att. 7, 26, 3. Pis. 51. Pl. Trin. 735. In reliquas provincias praetores mittuntur neque *exspectant,* quod superioribus annis acciderat, *ut* de eorum imperio ad populum *feratur* Caes. B. C. 1, 6, 6. Liv. 23, 31, 7. Curt. 9, 3, 1 u. a. Daneben auch *exspectare si* c. coni. (s. § 219, 2), und oft mit indirekter Frage. Tu *quid egeris,* vehementer exspecto Att. 15, 9, 2. Quid *exspectas, quam* mox .. dicam? Rosc. C. 44. Zweifelhaft Fronto p. 133, 9 *exspecto cognoscere* (*expeto* C. F. W. Müller). In Verbindung mit einer Negation: *non exspecto* steht wie nach *non cunctor* u. dergl. *quin:* Caes. B. G. 3, 24, 5 (Crassus) *exspectari* diutius *non* oportere, *quin* ad castra *iretur.*

Anmerk. 5. Wenn der *Acc. c. Inf.* ein Objekt im Akkusative bei sich hat, so kann leicht eine Zweideutigkeit entstehen, namentlich wenn das Objekt vor dem Subjekte steht, als: audimus Darium Alexandrum superasse; die Zweideutigkeit wird durch die passive Konstruktion gehoben, als: Clitarchus narravit Darium ab Alexandro esse superatum. Geht das Subjekt voran, so ist der doppelte Akkusativ nicht störend, als: C. Att. 6, 3, 9 is mihi dixit se Athenis me exspectaturum. Liv. 23, 2, 8. Aber auch in dem anderen Falle wird die aktive Konstruktion oft nicht gemieden, wenn sich aus dem Zusammenhange die richtige Beziehung ergibt, wie C. Verr. 5, 21

[1]) S. Schmalz Antib. s. v.



totiens *te* (Obj.) senatum adisse supplicem. Off. 3, 79. de or. 2, 75. 220. 3, 54. 189 u. ö. Liv. 22, 23, 2.

Anmerk. 6. Zu allen Zeiten begegnen Beispiele, in denen von einem abhängigen Infinitive wieder ein anderer, sowie auch von diesem wieder ein dritter Infinitiv abhängig ist. Pl. Poen. 623 nec Fortunam id *situram fieri.* Ter. Hec. 146 seque *sperasse* eas tolerare *posse* nuptias. C. Ac. 2, 2 Themistocles respondisse dicitur *oblivisci* se *malle discere.* Sall. J. 102, 13 eam *vastari* a Mario *pati nequivisse.* Nep. 17, 6, 2 id se quoque *fieri debere animadvertisse.* Seltener sind die Beispiele, wo ein Infinitivus historicus mit einem abhängigen Acc. c. Inf. verbunden ist. Caes. B. G. 1, 16, 4 diem ex die *ducere* Haedui; conferri, comportari, adesse *dicere.* B. C. 1, 64, 3. C. Cluent. 59. 177. Sest. 74. Sall. J. 55, 3. 84,2. Liv. 2, 50, 3. 21, 50, 1. 35, 49, 1.

4. Bei den angeführten unpersönlichen Verben und Ausdrücken, als: *constat, apparet; certum est, verum est, necesse est; mos est, fas est, spes est; narratur* (man erzählt), *traditur;* auch bei Substantiven mit est, als: *opinio, spes, cogitatio,* tritt der Acc. c. Inf. zwar als grammatisches Subjekt des Satzes auf, aber logisch, d. h. in Hinsicht des Sinnes, muß man auch in diesem Falle den Acc. c. Inf. als Objekt und die unpersönlichen Ausdrücke als Verben, die mit dem Acc. c. Inf. verbunden werden, auffassen, als: *constat* ad salutem civium *inventas esse leges* = omnes sciunt; *verum est amicitiam* nisi inter bonos esse non *posse* = verum cognitum est; *necesse est* semper *beatum esse sapientem* = intellegere debemus; *mos erat captivos necari* = mos statuebat; *spes est, opinio est* = speramus, opinamur. Aber auch sonst ist der Acc. c. Inf. überall als ein Objekt unseres Denkens aufzufassen, z. B. in dem § 123 c erwähnten Falle, wo er als epexegetischer Zusatz oder als Apposition steht. So läßt es sich auch erklären, warum im Lateinischen wie im Griechischen bei Anführung einer Redensart diese Konstruktion angewendet wird, als: *felicem esse, εὐδαίμονα εἶναι, regem esse, βασιλέα εἶναι.* Aus demselben Grunde steht der Akkusativ eines Adjektivs im Akkusative neben *esse,* während das allgemeine Subjekt (aliquem) in der Regel weggelassen wird, als: aliud est *iracundum esse,* aliud *iratum* C. Tusc. 4, 27. Non *esse cupidum* pecunia est; non *esse emacem* vectigal est; *contentum* vero suis rebus *esse* maximae sunt certissimaeque divitiae Par. 51. *Rudem esse* omnino in poetis inertissimae segnitiae est Fin. 1, 5.[1])

§ 127. Bemerkungen über die Konstruktion des Acc. c. Inf.

1. Die Pronomen *me, te, se, nos, vos, eum, eos* usw. werden, wenn kein Nachdruck darauf liegt und sie leicht aus dem Zu-

[1]) S. Dietrich Archiv f. Phil. Seebode Supplementbd. 8, 1842, S. 493, wo sehr viele dergl. Beispiele angeführt sind.



sammenhange ergänzt werden können, in der Konstruktion des Acc. c. Inf. oft weggelassen.[1]) Beispiele begegnen bei den Schriftstellern aller Perioden. Der Gebrauch gehört vor allem der Umgangssprache an, ist daher sehr häufig bei den Komikern[2]), aber auch bei den Dichtern sowie den Historikern (selten jedoch bei Sallust und Vellejus) und schließlich auch bei Cicero nicht nur in den Briefen häufig, sondern auch sonst nicht selten. Tempus und Genus des Infinitivs sowie auch die Bedeutung des regierenden Verbums spielen dabei keine Rolle. Zur Annahme eines Gräzismus (so besonders Kühnast) liegt durchaus kein Anlaß vor; dagegen spricht vor allem schon der Umstand, daß die Auslassung bei ungleichem Subjekte des regierenden und des abhängigen Verbs mindestens ebenso häufig ist wie bei gleichem Subjekte.

Nil . . *meruisse* (sc. me) *arbitror* Pl. Stich. 82. Operam *dare promittitis* Trin. 5. Quoi rem *aibat mandasse* hic suam 956. Neque sim facturus, quod *facturum dixeram* Pseud. 565. Culpa *caruisse arbitror* Trin. 1129. Nondum *advenisse* (sc. eum) *miror* Truc. 205. *Pollicitus sum suscepturum* (sc. me) Ter. Andr. 401. An, quia ruri esse soleo, *nescire* (sc. me) arbitramini, quo quisque pacto hic vitam vostrorum exigat? Hec. 215. Cass. Hem. fr. 37 propterea *arbitrarier* (sc. se) non conputuisse. Calp. Piso fr. 27 *negat accipere* (sc. se). Ut alariis Transpadanis *uti* (sc. me) *negarem* C. Fam. 2, 17, 7. Quattuor tragoedias sedecim diebus *absolvisse* cum *scribas* (sc. te), tu quicquam ab alio mutuaris? Q. fr. 3, 5, 6. Fam. 2, 13, 2. 2, 17, 6. 4, 13, 6. 7, 3, 2. 7, 10, 1. 16, 5, 1 u. ö. (vergl. Müller adn. crit. zu III, 1 p. 49, 28). Aber auch außerhalb der Briefe, wenn auch vielfach von den Herausgebern geändert. Iovem Olympium implorabit, ferre non *posse* (sc. se) *clamabit* C. Tusc. 2, 40. Ei respondere *posse* (sc. me) *diffiderem* Ac. 2, 64. *Confitere* huc ea spe (sc. te) *venisse* Rosc. Am. 61. So oft *eum*, wie Rosc. A. 59 (vergl. Landgraf). 74. 84. 97. 100. *Minamur praecipitaturos* (sc. nos) Fin. 5, 31. *Pro certo habete* priora bella (sc. vos) adversus deos . . *gessisse* . . *gesturos* Liv. 9, 1, 11. Qui *polliceantur* obsides *dare* Caes. B. G. 4, 21, 5. Poll. Fam. 10, 32, 4. 5. Cael. Fam. 8, 3, 1. 8, 1, 4. 8, 10, 2 u. a. Regel ist die Weglassung, wenn dieselbe Form des Pronomens doppelt stehen würde. Nec *me* pudet *fateri nescire* (sc. me), quod nesciam C. Tusc. 1, 60. N. D. 1, 109. Legatos ad Caesarem mittunt pollicenturque *sese* ei dedituros atque imperata facturos Caes. B. G. 5, 20, 2. 2, 3, 2. 2, 31, 3. Oft auch in der Fortsetzung der oratio obliqua, wenn das Subjekt schon vorher dasselbe war. Caes. B. G. 4, 7, 3 haec tamen *dicere venisse invitos*. 1, 36, 7 u. ö.

---

[1]) S. Kühnast, S. 106 ff.
Funck Neue Jahrbb. 1880, S. 725 ff.
Schäfler 1884, S. 88.
Hellmuth, S. 36.
Schmalz 1882, S. 91.
Meusel Jahresber. 1894, S. 336 ff. u. a.

[2]) S. zahlreiche Beispiele bei Bennett a. a. O., S. 383—88.

Anmerk. 1. Umgekehrt tritt zuweilen zum Infinitiv ein Subjektspronomen, wo der bloße Infinitiv allein genügen würde, weil sich das Subjekt schon aus dem Hauptsatze zur Genüge ergibt; dieser Pleonasmus gehört auch wohl zunächst der Umgangssprache an.[1]) Pl. Trin. 174 quid fuit officium *meum me* facere? Stich. 718 haud *tuom* istuc est *te* vereri. Ter. Andr. 811. C. Att. 7, 6, 2 *mihi* non rectum (est) . . *me* dissidere. Sen. b. C. Fam. 4, 5, 1. C. Cael. 21. Fin. 3, 10 (vergl. Madvig). Vat. 28 *tuum* scelus illud est, *te* . . distulisse. Sest. 95 ut *eum* tali virtute . . *se* fuisse paeniteat. Caec. 101 non *me* praeterit . . *me* longius esse provectum. Verr. 3, 147 *aratoris* interest ita *se* frumenta habere (aber 2, 172. Cluent. 149 wegen der prädikativen Akkusative beim Inf. nicht wohl zu vermeiden).

2. In der Dichtersprache wird nach griechischem Sprachgebrauche in Abhängigkeit von Verben des Sagens und Meinens zuweilen nicht allein der Akkusativ des Pronomens weggelassen, sondern auch vermittelst einer Attraktion die Prädikatsbestimmung in den Nominativ gesetzt. Das erste Beispiel bietet Plautus: quas (minas) . . Diabulus ipsi *daturus* dixit Asin. 634 (Var. daturum). Phaselus ille, quem videtis, ait *fuisse* navium *celerrimus* Catull. 4, 2. Ait *fuisse mulio celerrimus* Verg. Catal. 8, 2. Dissimulare . . *sperasti* . . tantum *posse* nefas *tacitusque* mea decedere terra Verg. A. 4, 305. Vir bonus et sapiens dictis ait *esse paratus* Hor. ep. 1, 7, 22. *Uxor* invicti Iovis *esse* nescis (οὐκ οἶσθα οὖσα) C. 3, 27, 73. Rettulit Aiax *esse* Iovis *pronepos* Ov. M. 13, 141. Spem dat in molli *mobilis esse* toro Am. 2, 4, 14. Despero *fieri mater* F. 5, 241. Speciem praebuit *esse nocens* Am. 2, 19, 14, vergl. A. A. 2, 591. F. 4, 382. 5, 702. Turpe putas mihi *nupta videri* Tr. 4, 3, 51. Tutumque putavit iam *bonus esse socer* Lucan. 9, 1037. Acc. c. Inf. und Attraktion verbunden: *me* quoque consimili impositum *torquerier* igni iurabo et bis sex *integer esse* dies Prop. 3, 6, 39. Aber Beispiele, wie sive tu *Lucina probas* (= mavis) *vocari* Hor. C. S. 15. *Gaudent esse rogatae* Ov. A. A. 1, 345 sind zu erklären, wie non *potes esse uxor*, *malo bonus* quam *malus esse* (nach § 125, 5a); ebenso *Optabam* placide vivere *posse senex* Tr. 4, 8, 30 wie omnes *cupiunt beati esse.* Filius Maiae, *patiens* vocari Caesaris *ultor* Hor. C. 1, 2, 43.

Anderer Art, aber gleichfalls ein offenbarer Gräzismus ist die Verwendung des Nominativs des Partizips in Abhängigkeit von den obigen Verben. *Sensit* medios *delapsus* in hostes Verg. A. 2, 377 (ᾔσθετο ἐμπεσών). *Iniecta* monstris terra *dolet* suis Hor. C. 3, 4, 73. Verg. G. 2, 510 *gaudent perfusi* sanguine fratrum. A. 10, 500 *gaudetque potitus*. 12, 6 f. *gaudetque* comantis *excutiens* cervice toro. *Visura* et quamvis nunquam speraret Ulixen Prop. 2, 9, 7. *Venturaque* rauco ore minatur hiems Stat. Th. 1, 347. In guter Prosa finden sich solche Partizipien nie; Stellen wie C. Br. 1, 15, 2 quem cum a me *dimittens* graviter ferrem erklären sich ohne Schwierigkeit anders.[2]) Aber wohl Petron. 129, 4 si libidinosa essem, *quererer decepta.*

[1]) S. Schmalz Z. G. W. 1881, S. 101.
[2]) S. Schmalz, Syntax § 189.



Apul. M. 7, 14 quoad summos illi *promitterent* honores *habituri* mihi u. Spät.

3. Nach dem Verb *memini* (und *commemini* bei Plautus), erinnere mich (eigentlich: habe ins Gedächtnis aufgenommen), folgt regelrecht der *Infinitivus Praesentis*, da das, was man selbst als Augenzeuge oder Zeitgenosse erlebt hat, zu der Zeit, als es ins Gedächtnis aufgenommen wurde, noch fortbestand, also für den Lateiner die Gleichzeitigkeit der Handlung auszudrücken war. *Meministin* tute tibi me dudum *dicere* eam venisse militi Macedonio? Pl. Pseud. 1089. *Memini fieri* Mil. 37. Non *commeministi* simul te hodie mecum *exire* e navi? Men. 1074. Enn. A. 15 *memini me fiere* pavom. Ego illam vidi; virginem forma bona *memini videre* Ter. Andr. 429. L. Metellum *memini* puer ita bonis *esse* viribus extremo tempore aetatis, ut adulescentiam non *requireret* C. Cat. m. 30. *Memini* me admodum adulescentulo, cum pater in Macedonia consul *esset*, *perturbari* exercitum nostrum Rp. 1, 23. A primo tempore aetatis iuri te *studere memini* Leg. 1, 13. Verg. A. 7, 205. Tac. A. 3, 16 u. a. Aber je mehr mit dem Zurücktreten der eigentlichen perfektischen Bedeutung memini als Präsens gefühlt wurde, desto mehr machte sich das Bedürfnis geltend, das zeitliche Verhältnis durch den Inf. Perfecti auszudrücken. So schon vereinzelt im Altlatein (Pl. Curc. 490 *memento promisisse* te. Aul. 258); aber bei Cic. ebenso oft wie der Inf. Praesentis (beide Tempora etwa je 35mal), wie *meministis* me ita initio *distribuisse* causam C. Rosc. A. 122. Sest. 50. de or. 2, 195. Caes. B. C. 3, 47, 6. B. G. 3, 6, 4. Varr. R. R. 3, 17, 3. Verg. G. 4, 125. Liv. 36, 34, 3. Tac. A. 14, 46 und so nachklassisch gewöhnlich. Notwendig ist der Inf. Perfecti z. B. Tac. A. 13, 34 von einer Handlung, die man nur aus der Überlieferung, nicht aus eigener Erinnerung kennt. — Nach Analogie von memini steht der Inf. Praesentis vereinzelt auch bei *memoria teneo* und *recordor*. Ego Q. Scaevolam augurem *memoria teneo* bello Marsico, cum esset summa senectute, cotidie *facere* omnibus conveniendi sui potestatem C. Ph. 8, 31. Verr. 3, 105. Ego idem, qui in illo sermone nostro, qui est expositus in Bruto, multum tribuerim Latinis, *recordor* longe omnibus unum *anteferre* Demosthenem, qui vim accommodavit ad eloquentiam or. 23. Aber sonst wohl stets mit Inf. Perfecti, wie: Memoria *tenetis* Cotta et Torquato consulibus complures in Capitolio res de caelo *esse percussas*; tactus est etiam ille Romulus, quem inauratum in Capitolio parvum atque lactentem *fuisse meministis* Cat. 3, 19 (aber off. 1, 108 accepimus.. *celare* usw. erklärt sich nach § 123c, vergl. Müller). — Die präteritale Natur des Infinitivs des Präsens nach memini usw. zeigt sich deutlich in der präteritalen Consecutio (vergl. oben die Beispiele); dem entspricht auch die Verbindung von *memini* mit *cum* und dem Imperfekte, als: *Memini, cum* ita *diceret*, d. i. memini temporis, cum (s. § 202 Anm. 4).

4. *a*) Die Verben: *videre, audire* und einige andere werden, wenn sie von einer unmittelbaren sinnlichen Wahrnehmung gebraucht werden, oft mit dem Akkusative und einem



prädikativen *Participium Praesentis Activi* verbunden, um den Zustand auszudrücken, in dem ein Gegenstand wahrgenommen wird, als: *Video puerum currentem* (ich sehe den Knaben laufen, ich sehe den Knaben, wie er läuft, ich sehe den Knaben in dem Zustande des Laufens) [1]. *Hiantes video, ridentes* non *audio* Varr. Men. 277. Pl. Mil. 200 u. ö. Ter. Adulescentium *greges* Lacedaemone *vidimus* ipsi incredibili contentione *certantes* C. Tusc. 5, 77. Fin. 3, 7. Rosc. A. 24. 98 u. so oft bei *video*. Liv. 22, 49, 6. 23, 49, 7 u. a. Vereinzelt bei *animadverto* (so C. Tusc. 3, 48. inv. 2, 78. 153. Nep. 3, 1, 3. Sall. J. 93, 2), *aspicio* (Pl. Mil. 288. C. rep. 1, 17. 6, 14. Br. 200), *conspicio* (so Pl. Asin. 878. Caes. B. G. 5, 36, 1. 4, 26, 2. B. C. 3, 70, 1. Liv. 21, 4, 7), *conspicor* (Pl. Merc. 109), *cerno* (C. rep. 6, 21. Liv. 23, 9, 9), *specto* (Liv. 22, 14, 7), *cognosco* (Nep. 22, 2, 1), auch *invenio* (Liv. 22, 51, 7), *offendo* (Ter. Heaut. 285. C. N. D. 1, 15), *opprimo* (Pl. B. 860). Nicht selten auch *audio*. *Tibicinam cantantem audio* Pl. Most. 934 u. ö. C. Ac. 2, 11. 12. Fin. 2, 21 u. ö. und andere.

Aber daneben wird auch der *Acc. c. Inf.* gebraucht, wenn nur das Eintreten der Handlung oder die Handlung selbst bezeichnet wird. *Video puerum currere*, ich sehe, daß der Knabe läuft, ich sehe das Laufen des Knaben. C. Verr. 5, 107 *cum vident sedere* ad latus praetoris. Rosc. A. 133 *praeconem enuntiare audiebant*. Mur. 58 maiores natu *dicere audivi*, und so regelmäßig in den Reden, wenn es sich um Zeugenaussagen handelt. Ebenso bei *animadverto* (R. A. 60. R. C. 20), *conspicio* u. a. (vergl. § 126, 3a). Notwendig ist natürlich der Infinitiv, wenn das entsprechende Partizip fehlt, wie C. Fin. 2, 67 numquam *audivi* in Epicuri schola Lycurgum, Solonem, Miltiadem *nominari*. Liv. 1, 25, 8 respiciens *videt* magnis intervallis *sequentes*, unum haud procul ab sese *abesse*. Aber auch ohne solchen Zwang mit Wechsel, wie Liv. 1, 7, 6 (vestigia) omnia foras *versa vidit* nec in partem aliam *ferre;* ebenso bei *intueor* C. Sest. 1, *conspicio* Liv. 21, 33, 2. Im allgemeinen ist die Partizipialkonstruktion überhaupt die seltenere; schon bei Plaut. überwiegt der Infinitiv weit und ebenso bei Cic. jedenfalls in Verbindung mit audio. Der ursprünglich etwa vorhandene Unterschied der Konstruktionen hat sich mit der Zeit ganz verwischt; in den meisten Fällen sind beide möglich. Über *audivi (eum), cum diceret, audivi ex (de, ab) eo cum diceret* in gleichem Sinne s. § 202 Anm. 4.

b) Die Verben *facere, inducere* werden in der Bedeutung darstellen, einführen, auftreten lassen, in der Regel ebenfalls mit dem *Part. Praes. Act.* (selten *Perf.*) konstruiert [2]; wir können im Deutschen diese Verben durch lassen übersetzen, als: Xenophon *facit Socratem disputantem* formam dei quaeri non oportere C. N. D. 1, 31. Homerus *Laërtem colentem* agrum facit Cat. m. 54. Hac oratione Plato *facit* Socratem *usum*

[1]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1890, S. 31 ff.
[2]) S. Stegmann a. a. O. S. 24 ff.
Tammelin 1889, S. 58 ff.

apud iudices Tusc. 1, 97. *Feci* sermonem inter nos *habitum* in Cumano Fam. 9, 8, 1 u. ö. Poetae *lamentantis inducunt* fortissimos viros Tusc. 2, 27. 5, 115 u. ö. Vereinzelt Plin. 35, 92 (Apelles) *pinxit* Alexandrum magnum fulmen *tenentem*. C. N. D. 2, 64 Saturnus ex se natos comesse *fingitur solitus;* ähnlich Att. 9, 5, 2 *finge me ferentem*. Über den *acc. c. inf.* in gleichem Sinne bei *facio* s. § 126, 3e. Vorklassisch finden sich diese Konstruktionen noch nicht; an Stellen wie Pl. Pseud. 1041 qui *te* nunc *flentem* facit. Ter. Haut. 873 *scientem faciam* ist die Bedeutung eine andere.

5. Statt des unpersönlichen Ausdrucks durch die 3. Pers. Sing. *Passivi* wird bei mehreren Verbis *sentiendi* und *declarandi*, sowie auch einigen anderen, die im Aktive nicht mit dem Acc. c. Inf. verbunden werden, wie: *libero*, *prohibeo* usw. (§ 126, 1), wie im Griechischen, so auch im Lateinischen gewöhnlich die persönliche Ausdrucksweise gebraucht, d. h. der Akkusativ wird zum Subjekte im Nominative erhoben und das impersonelle Verb auf die Person des Subjekts bezogen; man nennt diese Konstruktion den *Nominativus cum Infinitivo,* als: *Luna* solis lumine *collustrari putatur* (statt: *lunam collustrari putatur*). Ist der Infinitiv *esse*, *fieri* usw. mit einem Prädikativum verbunden, so steht dieses in gleichem Kasus, Genus und Numerus mit dem Subjekte, als: *Alexander fortissimus fuisse traditur.* Diese, meist auf die 3. Person beschränkte, Konstruktion ist im Altlatein noch selten (öfter nur bei *dicor* und besonders *videor*), auch bei Cäsar nicht häufig; von Cicero werden auf diese Weise folgende Passive gebraucht: *dicor, negor, nuntior, demonstror, ostendor, scribor, perhibeor, existimor, putor, videor* (ich scheine, es scheint), *audior, reperior, invenior, intellegor, iudicor, perspicior, cognoscor;* für *iubeor (imperor)* und *vetor* vergl. No. 12b, für *doceor, prohibeor, sinor, arguor* u. ähnl. § 126, 1. Außerdem vereinzelt *comperior* (Mil. 67); *concedor* (Caec. 44 haec ubi *conceduntur esse* facta); *defendor* (inv. 2, 98 cum vi quadam reus id, quod fecerit, fecisse *defenditur*); *doceor* (inv. 2, 36 si . . minime pecuniae cupidus fuisse *doceatur*); *excusor* (Ph. 5, 14 excusetur Areopagites esse); *indicor* (Mil. 64); *liberor* (Mil. 47 *liberatur Milo* non eo consilio *profectus esse*); *memoror* (ubi ea, quae dico, gesta esse *memorantur* Verr. 4, 107); *postulor* (bona possideri *postularentur* Quinct. 86); *praedicor* (Sest. 39); *pronuntior* (Ac. 2, 146). Cäsar gebraucht so nur *audior, dicor, existimor, nuntior, ostendor, iubeor, vetor, prohibeor.*

Aber in der vor- und nachklassischen Literatur, namentlich auch bei den Dichtern, dehnt sich diese Konstruktion auch auf viele andere Verba aus, wie: *additur* (Mela) codicillis . . ita scripsisse Tac. A. 16, 17; *adnotatusque* (sc. est) miles . . praeriguisse manus 13, 35; *agnoscor* (Ov. P. 2, 8, 32. Apul. herm. p. 271); *animadvertor* (Varr. R. R. 3, 16, 30. L. L. 6, 35. 7, 73. Gell. 20, 1, 4); *colligor* ex ipso dominae placuisse sepulcro Ov. Am. 2, 6, 61. Lact. 2, 8, 43; *credor* (Lucr. 4, 388. Sall. C. 15, 2. H. fr. 2, 87 D. Liv. 22, 51, 4 u. ö. Sen. contr. 9, 6, 3. Plin. ep. 8, 24, 2. Mela 2, 117. Val.



M. Suet. Tac. u. Sp. u. Dichter); *dubitor* (Tac. Ann. 3, 8 vergl. Nipperd.); *exponor* (Vitruv. 1, 6, 9); *fingitur* se suspendisse Quintil. 8, 5, 22; *habeor* = putor mit einem partic. fut. ohne esse (Sall. fr. 4, 42 volentia plebi facturus *habebatur*. Tac. A. 4, 45. 12, 15 invasurus, wenn man hier nicht lieber nach § 6c erklären will); *iactor* (Spartian. Hadr. 14, 8 quae Hadrianus ipse composuisse *iactatur*); *iteror* (Acc. ann. 3 Baehr. quae Cronia esse iterantur); *laudor* (Verg. A. 2, 585); *legor* (Prop. 4, 11, 36 in lapide hoc uni nupta fuisse *legar*); *monstror* (Pl. Poen. 959. Ov. F. 6, 223. Arnob. 3, 16); *narror* (Liv. 39, 6, 6. Plin. ep. 7, 27, 3 u. a. Hor. C. 3, 21, 11 u. a.); *noscor* (Ammian. 23, 6, 63. Edict. Licin. b. Lact. de mort. pers. 48, 9); *notor* (Ov. F. 6, 690); *obicior* (Ov. A. 2, 7, 18); *permittor* (Amm. 14, 1, 3 und sonst oft. Aur. Vict. orig. gent. R. 4, 3 und sonst); *persuasus* (Prop. 4, 1, 146. Val. M. 3, 8, 1. Justin. 2, 11, 14 *persuasis mori*); *pingor* (Ov. A. 1, 14, 34); *ponor* (Frontin. aq. 28, 3); *prehendor* (Taurus b. Gell. 6, 10, 2); *probor* (Ov. M. 2, 92); *prodor* (Just. 28, 4, 14. 44, 4, 12); *promittor* (Plin. 37, 168 Hammonis cornu inter sacratissimas Aethiopiae gemmas . . *promittitur* praedivina somnia repraesentare); *renuntior* (Ter. Andr. 499); *scior* (Arnob. 1, 34 und 48); *sentior* (Ov. M. 9, 539. Arnob. 1, 28 deitatem sortiti esse *sentiuntur* et . . *recognoscuntur*); *significor* (Suet. Aug. 50); *simulor* (Liv. 1, 53, 7); *speror* (Tac. H. 2, 74. Amm. 17, 3, 1. 30, 10, 1 u. a.). Analog auch: *temptor* (Ov. M. 9, 168 [vestis] haeret membris frustra *temptata* revelli).

Nach Analogie obiger Passive werden auch einige wenige aktive Intransitive persönlich konstruiert. So schon im Altlatein. *clueo*. Enn. fab. praet. 1 *esse* per gentes *cluebat* omnium miserrimus. Pl. Bacch. 925 Atridae duo fratres *cluent fecisse* facinus maximum. Acc. 533. Lucr. 4, 53 cuiuscunque *cluet* de corpore fusa *vagari*. Vereinzeltes auch später. So: *Haec apparent* magis ita *esse* Varr. R. R. 1, 6, 2. Membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi *data esse appareant* Fin. 3, 23 (vergl. Madvig). *Apparebunt bona esse* Sen. dial. 1, 5, 1. Quo facilius *appareat degenerasse* a suorum virtutibus *Nero* Suet. Nero 1, 2. Gell. 6, 20, 4 u. Sp. Kritisch unsicher bei *constare*, so: Maleficiis, *quae* in illo *constant esse* C. R. Am. 118. *Quae praeiudicia* de eo *facta esse constarent* Cluent. 104. dom. 139. Aber sicher: Cum *in suspicionem venissent* suis civibus fanum *expilasse* Apollinis Verr. 4, 30. Ph. 1, 15. Nonnullis *ipsi magistratus veniebant in suspicionem detinuisse* nos et *demorati esse* Lent. bei C. Fam. 12, 15, 5. Dolab. Fam. 9, 9, 1. *Quae* istic *opus erunt administrari* Brut. Fam. 11, 11, 2. *Quae* ab imperatore *decuerint* (sc. provideri) Sall. J. 49, 2. Ut *chorus* tamen *esse pateret* Apul. Met. 5, 3. Bei Vitruv so öfter *oportere* in Verbindung mit *videri*, wie 4, 6, 1 *reliqua* . . ad perpendiculum *videntur oportere collocari*. 5, 9, 2 (zweimal). 6, 1, 1 u. ö. (aber C. Tull. 54 wird jetzt anders gelesen). — In einigen Stellen beruht die persönliche Konstruktion auf einer Attraktion: *ea* ne accidere possent, consilio meo ac ratione *provisa sunt* C. l. agr. 2, 102. *Haec* qua celeritate gesta sint, quamquam videtis, tamen a me in dicendo *praetereunda* non *sunt* Manil. 34. Seiunctus *orator* a philosophorum eloquentia, ab historicorum, a poëtarum *explicandus est* nobis, qualis futurus sit or. 68. Superiore parte legis quem



ad modum Pompeium *oppugnarent*, a me *indicati sunt* agr. 1, 5. Non fuit *Iuppiter metuendus*, ne iratus *noceret* Off. 3, 104. Vergl. auch inv. 1, 39. 2, 177. de or. 2, 137. 243. leg. 1, 4. Lael. 56. 63 (vergl. Seyffert-M.). par. 24. fam. 5, 20, 5. Att. 7, 17, 4. 8, 12, 4. Varr. R. R. 3, 17, 1. L. L. 6, 27. 9, 103. Ter. Haut. 689. 695. Hor. C. 4, 14, 17 u. a.[1])

Amplissime *laudari existimabatur*, qui ita laudabatur Cato R. R. praef. § 3. Persarum montes, qui *esse aurei perhibentur* Pl. Stich. 25. Haec Casina huius *reperietur filia esse* Cas. 1013. Qui Syracusis *perhibere* natus esse Men. 409. *Disciplina* (Druidarum) in Britannia *reperta* atque inde in Galliam *translata esse existimatur* Caes. B. G. 6, 13, 11. *Pons* in Hibero prope effectus *nuntiabatur* B. C. 1, 62, 3. *Bibulus* nondum *audiebatur esse* in Syria C. Att. 5, 18, 1. *Luna* solis lumine *collustrari putatur* Div. 2, 91. (Lycurgi) temporibus *Homerus fuisse traditur* Tusc. 5, 7. Thrasymachus et Gorgias primi *traduntur* arte quadam verba *vinxisse* Or. 40. Thales primus defectionem solis praedixisse *fertur* div. 1, 112. de or. 3, 2 (*ferebatur*). 3, 4 (*ferebantur*) u. ö. Sall. J. 64, 4. In der 2. Person: Ov. F. 2, 809 interimam famulum, cum quo *deprensa fereris*. *Negantur* saepe ea *futura*, quae ab aliquo *dicta sunt fore* C. top. 93. inv. 2, 95. fin. 4, 73. Caec. 44 u. ö. *Aristaeus inventor* olei *fuisse dicitur* Verr. 4, 128. *Avis* (quae platalea nominatur) *scribitur* conchis se *solere* complere N. D. 2, 124. *Quis* me *improbior perhibeatur esse?* Pl. Trin. 692. (Tyndaridae fratres) non modo *adiutores* in proeliis victoriae populi R., sed etiam *nuntii fuisse perhibentur* C. Tusc. 1, 28. *Xanthippe*, Socratis philosophi *uxor*, *morosa* admodum *fuisse fertur* et *iurgiosa* Gell. 1, 17, 1. Terentii *fabellae* propter elegantiam sermonis *putabantur* a C. Laelio *scribi* C. Att. 7, 3, 10. *Videtur* ad me *simia adgredirier* Pl. Rud. 601. Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et iocum *facti esse videamur* C. Off. 1, 103. *Ea visum iri ficta esse* Q. fr. 3, 5, 1. (Or. recta: ea videbuntur ficta esse, vergl. für die Form des Inf. § 128 Anm. 2). Si Veios migrabimus, non *reliquisse victores*, sed *amisisse victi* patriam videbimur Liv. 5, 53, 5. Ut *haec inveniantur* hodie *esse* huius filiae Pl. Poen. 1171. Cum apud tuos Mamertinos *inveniare* improbissima ratione *esse praedatus* C. Verr. 4, 3. Regnante L. Tarquinio Superbo in Italiam *Pythagoras venisse reperitur* Rp. 2, 28. In nostra acie *Castor* et *Pollux* ex equis *pugnare visi sunt* N. D. 2, 6. Ex quo (*dii*) *esse beati atque aeterni intelleguntur* 1, 106. inv. 2, 177. Tusc. 4, 13 de or. 3, 110 u. ö. *Gratissimus* erga te *esse cognoscerer* Fam. 1, 5, 1. Cluent. 47 u. a. *Quae inesse* in homine *perspiciantur* Leg. 1, 62. *Qui perspectus est* a me toto animo de tuis commodis *cogitare* Fam. 1, 7, 3. *Palma* per eos dies inter coagmenta lapidum ex pavimento *exstitisse ostendebatur* Caes. B. C. 3, 105, 5. *Omnia falsa* atque insidiose *ficta comperta sunt* Mil. 67. Suet. Aug. 67, 2. Tac. H. 1, 53. *Voluntas* ei faciendi *demonstrabitur* afuisse C. Inv. 2, 35. 36 u. öfter in dieser Schrift u. Spätere. Scutorum *multitudo* deprendi *posse indicabatur* Mil. 64.

Anmerk. 2. Auch bei den oben genannten Verben ist die persönliche Konstruktion nicht überall durchgedrungen, sondern es findet sich

[1]) S. Krüger, Attraktion § 162.

daneben in bestimmten Fällen vielfach auch die unpersönliche Konstruktion, nämlich:

a) bei den zusammengesetzten Formen des Passivs (Perfekt, Plusquamperfekt und Gerundiv). Zwar ist bei den gebräuchlichsten der genannten Verben auch in diesen Formen die persönliche Fassung nicht selten,[1]) wie C. top. 93 quae *dicta sunt* fore. or. 29. Cael. 23. Scaur. 11. Q. fr. 1, 2, 9 u. ö.; *perspectus est* Fam. 1, 7, 3; *iudicatus est* inv. 2, 149. Sull. 73. Cluent. 125. har. 14. dom. 101. Br. 189. Att. 1, 13, 6; *existimatus est* fam. 9, 21, 3. Verr. 5, 3; ebenso de or. 1, 196 tanta sapientia fuisse *putanda est.* leg. 1, 23 *putandi sumus*; N. D. 3, 28 *existimandus est.* div. 2, 108. inv. 1, 7. or. 28. Verr. 3, 214. dom. 93 *sum existimandus*; inv. 2, 24 *demonstranda est.* Aber gewöhnlicher tritt die unpersönliche Konstruktion ein, namentlich bei anderen als den eben genannten Verben. *Traditum est Homerum caecum fuisse* C. Tusc. 5, 114. 1, 5. Parad. 23. Br. 204 (so stets bei *traditum est*). *Taprobanen alterum orbem* terrarum *esse* diu *existimatum est* Plin. 6, 81. *Philonem existimandum est disertum fuisse* C. de or. 1, 62. Ubi tyrannus est, ibi *dicendum est* plane *nullam esse rem publicam* C. Rp. 3, 43 (so Cic. stets bei *dicendum est*). In hac *habitasse* platea *dictumst Chrysidem* Ter. Andr. 796. Quam *Gallos obtinere dictum est* Caes. B. G. 1, 1, 5. Liv. 42, 53, 4. Nec sine causa *dictum est nihil* facilius quam *lacrimas inarescere* Quintil. 6, 1, 27. Hominum *facta esse* causa *iudicandum est* C. ND. 2, 155. *Vicisse Theopompum iudicatum est* Gell. 10, 18, 6. C. Mil. 70. Cluent. 102. Hominum causa *eas* rerum *copias comparatas fatendum est* C. N. D. 2, 158. *Ea*, quae dixi, iis solis *confitendum est esse parata*, qui utuntur § 157 u. so oft. *Quod esse* post nostra castra *demonstratum est* Caes. B. G. 2, 9, 3. B. C. 1, 38, 1. 2, 28, 1. *Demonstrandum erit* neminem tantae esse stultitiae C. inv. 2, 27. 85. Sest. 119. *Negandum est esse deos* C. N D. 2, 76. *Athenas* et *Lacedaemonem* Atheniensium Lacedaemoniorumque causa *putandum est conditas esse* N. D. 2, 154. Verg. A. 6, 719. Lact. 7, 12, 24. So auch *auditum est* C. N. D. 1, 82. Br. 290. Tac. A. 15, 10; *intellectum est* C. Sest. 69; *intellegendum est* div. 1, 119 u. oft; *nuntiatum est* Att. 10, 13, 1. Justin. 27, 1, 5. Sall. J. 113, 5 u. ö. Regelmäßig in Konstruktionen wie Sall. H. 5, 14 *audito* Q. Marcium . . in Ciliciam tendere. Liv. 34, 19, 10. 31, 39, 7 *comperto.* Tac. A. 4, 36.

b) regelmäßig, wenn das Verb durch ein Hilfsverb erweitert ist, wie: *dici (iudicari) potest*, *intellegi potest (debet).* Ex quo *iudicari potest* virtutis esse quam aetatis cursum celeriorem C. Ph. 5, 48. Ut *dici* posset *eos* ab se *circumventos* Caes. B. G. 1, 46, 3. *Negarine* ullo modo *possit* nunquam *quemquam* stabili et firmo animo, quem fortem virum dicimus, effici *posse*, nisi ctt. Fin. 3, 29. Recte *dici potest* omnia officia eo referri, ut adipiscamur principia naturae Fin. 3, 22. 67 u. a. Gell. 10, 26, 1 quos transfretasse *dici solitum est* (aber doch: C. fat. 32 ea vera esse *possint intellegi.* inv. 1, 85 *dici potest* equus esse captus). Ebenso auch in der

[1]) S. Stegmann, Neue Jahrbb. 1894, S. 27.



Regel, wenn zum Verb ein Adverb oder ein Dativ hinzutritt. Non dubie *mihi nuntiabatur Parthos transisse* Euphratem C. Fam. 15, 1, 1. Mil. 48. *Nuntiatum est nobis* a M. Varrone *venisse eum* Roma pridie Ac. 1, 1. *Nuntiatur Afranio magnos commeatus*, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen *constitisse* Caes. B. C. 1, 51, 1. 6, 4, 1. B. Alex. 54, 1 (aber Vatin. b. C. Fam. 5, 9, 2 *dicitur mihi tuus servus* .. cum Vardaeis *esse*). *Non sine causa dicitur* ad officia referri omnes nostros cogitationes C. Off. 3, 60; ebenso bei *contra dicitur* leg. 3, 2, *merito dicitur* Sall. H. 1, 16, oft bei *ex quo intellegitur.* Natürlich so nach vorbereitendem Demonstrativ *hoc, id, illud.* Vere etiam *illud dicitur* perverse dicere homines dicendo facillime consequi C. de or. 1, 150. fin. 5, 72 *hoc* vere *dicitur.*

c) sonst klassisch nur selten, so öfter bei *intellegitur* C. Rosc. A. 25. Tusc. 4, 24. Fin. 3, 65. 5, 29. Br. 161. Lact. 4, 4, 7; *nuntiatur* Verr. 5, 87. Liv. 4, 53, 3. Curt. 3, 5, 10 u. Sp.; *auditur* C. Att. 6, 1, 21; *dicitur* Nep. 4, 5, 3. Varr. R. R. 2, 1, 27. Justin. 22, 5, 12. Dict. 2, 14 extr. u. a. Bei Späteren: *traditur* Liv. 5, 33, 2 u. ö. Val. M. 6, 9, 6 (Lesart zweifelhaft). Frontin. str. 4, 3, 1. 9 u. a. Spät.; *narratur* Tac. G. 33. Plin. 35, 121 u. a.; *memoratur* Mela 3, 100; *fertur* a Medea paelicem crematam Plin. N. H. 2, 235. Capitol. Ant. phil. 28, 10; regelmäßig bei *proditur* und *affertur.* (Venerem,) quae Astarte vocatur, Adonidi *nupsisse proditum est* C. N. D. 3, 59. So *memoriae proditum est* Br. 3 und *memoria proditum est* Caes. B. G. 5, 12, 1. *Memoriae proditur Tiberium*.. in hunc modum eloqui *solitum* Tac. A. 3, 65. In quibus *Titanas* bellum adversus deos *gessisse proditur* Justin. 44, 4, 1. *Volscos* et *Aequos* praedatum extra fines *exisse affertur* Liv. 4, 55, 1. Tac. A. 6, 50. *Novos hostes Labicanos* consilia cum veteribus *iungere* Romam *est allatum* Liv. 4, 53, 3 u. a. Klassisch stets bei *creditur,* aber auch nachklassisch. *Civitatem ignobilem* bellum facere *ausam* vix *erat credendum* Caes. B. G. 5, 28, 1. C. N. D. 2, 165. Nep. 25, 18, 6. *Creditur* Pythagorae *auditorem fuisse Numam* Liv. 40, 29, 8. *Credebatur hostes* in fidem *venisse* Liv. 8, 26, 7. Ebenso Tac. H. 1, 90. Ov. A. 2, 17, 17. *Creditum est* Liv. 27, 16, 4 und andere.

Am ausgedehntesten wird *videri* persönlich konstruiert, es findet sich so in allen Zeiten und Personen. Mit acc. c. inf. bei *mihi videtur* = censeo. Non mihi *videtur* ad beate vivendum satis *posse virtutem* C. Tusc. 5, 12. Video *visum esse* nonnullis Platonis et Democriti *locutionem*.. potius poëma *habendum* or. 67. C. Att. 4, 2, 3 cum pontifices decressent ita: si .. iussus esset, *videri* (= placere senatui) posse sine religione *eam partem* areae mi *restitui.* Vergl. auch Sall. J. 85, 2. Fronto p. 42, 25. Sonst sehr selten. Mater gravida *parere se* ardentem facem *visa est* in somnis Hecuba Enn. fr. trag. 35 V (= putavit). Acc. praet. 19 neque *eum* ad me *adire* neque me magni *pendere visumst* (sc. in somnis) Pl. Curc. 262. Ov. her. 16, 237. Varr. L. L. 6, 89. Vitruv. 2, 3, 4 natare *eos posse* ideo *videtur.* Gell. 4, 11, 9 videtur *causam fuisse* (aber nicht C. Off. 3, 71 malitia, quae volt videri se esse prudentiam; der acc. c. inf. *se videri* hängt von volt ab).



Anmerk. 3. Schließen sich an den Nom. c. inf. noch weitere Aussagesätze an, so geht die Konstruktion regelmäßig in den bequemeren *Acc. c. Inf.* über. Ad Themistoclem *quidam doctus homo* atque in primis *eruditus accessisse dicitur* eique artem memoriae *pollicitus esse* se traditurum; cum ille quaesisset, quidnam illa ars efficere posset, *dixisse illum doctorem*, ut omnia meminisset, et ei *Themistoclem respondisse* gratius sibi illum esse facturum, si se oblivisci, quae vellet, quam si meminisse docuisset C. de Or. 2, 299. *M. Papirius unus* ex his *dicitur* Gallo barbam suam permulcenti scipione eburneo in caput incusso iram *movisse*; atque ab eo *initium* caedis *ortum*, *ceteros* in sedibus suis *trucidatos* Liv. 5, 41, 9. Mihi non *videbatur quisquam* esse beatus *posse*, cum in malis esset; in malis autem *sapientem* esse *posse*, si essent ulla corporis aut fortunae mala C. Tusc. 5, 22, vergl. X. An. 3, 1, 11 ἔδοξεν αὐτῷ σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν (Var. πᾶσα). (Sehr frei und ungewöhnlich sind verwandte Übergänge bei Varro, wie R. R. 1, 49, 1 *herba* subsecari *debet* et, quoad perarescat, furcillis *versari*; cum peraruit, de his . . *manipulos* fieri usw. 3, 9, 8 in cubilibus, cum parturient, acus *substernendum*; cum pepererunt, *tollere* substramen usw. u. a., s. Krumbiegel, S. 34 ff.).

6. Die persönliche Konstruktion erstreckt sich bei *videri* auch auf eingeschobene Vergleichungssätze, als: Quod mihi tantum tribuis, facis amice; sed, ut mihi *videris*, non recte iudicas C. Lael. 9. Quod me magno animi metu perturbatum putas, sum equidem, sed non tam magno, quam tibi fortasse *videor* Att. 8, 11, 1 (selten unpersönlich wie Marc. 10 *ut mihi videtur*).

7. Der Infinitiv *esse* wird oft bei dem Partizipe nach den Verbis sentiendi und declarandi weggelassen: *Oppugnata domus* Caesaris per multas noctis horas nuntiabatur C. Mil. 66. Am häufigsten geschieht dies bei dem Infinitive *Futuri Act.* und dem Gerundive, als: Puto *me* mox *rediturum*.. Rem *perficiendam* censeo. Mehr s. § 5, 2.

8. Statt des *Infinitivus Futuri Activi* und *Passivi* steht oft *fore* mit *ut* c. coni. praes. oder impf., seltener *futurum esse* (Caes. B. G. 1, 31, 11 *futurum esse* paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus *pellerentur*. 1, 10, 2 u. ö. C. Divin. 1, 101 exaudita vox est e luco Vestae, ut muri et portae reficerentur; *futurum esse*, nisi provisum esset, ut Roma caperetur. Caec. 4. Tac. H. 3, 32) oder auch *fore aliquem*, *qui* mit dem Konjunktive, also: *Spero fore, ut dicam, sperabam fore, ut dicerem*, = me dicturum esse (für die spätlat. Form *dicturum fore* vergl. § 40 A. 3). Sperat *fore, ut* consul *creetur*, sperabat, *fore ut* c. *crearetur* = se creatum iri; [1]) spero *fore, ut* rem *adipiscar, sperabam fore, ut adipiscerer* = me

[1]) Ohne Grund hat man behauptet, diese Form sei seltener als die Umschreibung; letztere finde ich bei Cicero 28 mal, die Form auf *-um iri* etwa 60 mal (davon etwa die Hälfte in den Briefen), bei Cäsar ist das Verhältnis 5 : 6.

Vergl. auch Harre-Meusel Lat. Wortkunde, S. V.

Stegmann N. Jahrbb. 1885, S. 241.



adepturum esse; selten für den *Inf. Fut. exacti*: sperat *fore, ut creatus sit* oder *sperabat fore, ut creatus esset,* für das gewöhnliche *se creatum fore* (vergl. § 41, 5e). Über *futurum fuisse, ut* c. Coni. Impf. s. die Lehre von dem Konditionalsatze.

Persuasum est Stoicis *fore* aliquando, *ut* omnis hic mundus ardore *deflagret* C. Ac. 2, 119 (= omnem hunc mundum *deflagraturum*). Sperabam *fore,* ut a te *laudarer,* oder: Sp. me a te laudatum iri. Verr. 2, 97 sperant *foce . . ut revocetur.* Sperabam, cum has litteras accepisses, *fore,* ut ea, quae superioribus litteris a te petissemus, *impetrata essent* Att. 16, 16, 16. Ego non despero *fore aliquem* aliquando, *qui exsistat* talis orator, qualem quaerimus de or. 1, 95. Diese Umschreibung kann stets eintreten; sie ist notwendig, wenn ein Verb den Infinitiv des Futurs aus Mangel des Supins gar nicht bilden kann, als: Spero *fore, ut contingat* id nobis C. Tusc. 1, 82. *Fore, ut angeretur* C. Att. 12, 7, 1. Puto *fore, ut* me praesentem non *sustineat* 14, 18, 1. Visum in quiete iuvenem dicere *fore, ut* perbrevi *convalesceret* Divin. 1, 53. Si divinasset *fore, ut* a nobilissimis civibus trucidatus *iaceret* 2, 23. Excepta vox est, cum teporem (balinearum) incusaret, statim *futurum, ut incalescerent* Tac. H. 3, 32. — Über *velle* und *posse* s. § 126, Anm. 1.

9. Die deutsche Sprache setzt die Verba sentiendi und declarandi gern in einen Zwischensatz mit und ohne wie und macht den Nebensatz mit daß zum Hauptsatze, als: Cicero war, wie wir wissen, ein großer Redner; mein Vater wird, wie ich hoffe (oder: hoffe ich), morgen wieder zurückkommen; — oder sie gebraucht statt der Verben Adverbien oder adverbiale Ausdrücke, als: hoffentlich, bekanntlich, wahrscheinlich, nach der Meinung, Ansicht, nach der Erzählung usw., als: mein Vater wird hoffentlich morgen wieder zurückkommen; nach meiner Ansicht hast du geirrt. Die erstere Ausdrucksweise gebraucht aber auch der Lateiner, und zwar durchaus nicht selten[1]), als: *ut dico* (*dixi* u. ähnl.; 99 Stellen aus den Reden bei Merguet), *ut spero* (15 Stellen ebenda), *ut opinor* (40 Stellen), *ut scitis, ut* (ego) *arbitror, ut aiunt, ut videtis* u. a.; aber auch oft ohne *ut,* besonders: *credo, opinor, puto, reor, spero* (so besonders in ironischem Sinne). Nemo, *ut opinor,* in culpa est C. Cluent. 143. Quos, *ut mihi videtur,* . . fortuna reservavit Verr. 5, 121. Qui, *ut credo,* . . libertinam duxit uxorem Sest. 110. Quem, *ut puto,* Romam mittam Att. 5, 20, 9. In quo, *ut audio,* magnum odium Pompei suscepistis 6, 1, 25; ebenso Dei. 19 *ut scriptum legimus*; Ph. 8, 28 *ut suspicor*; C. agr. 2, 16 *ut putant* u. a. m. Caes. B. G. 6, 35, 3 *ut demonstravimus* u. ö. Cui, *ut ostendimus,* paulo ante opem tulerat Nep. 25, 10, 2 u. a. — Nimirum hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque noscat. Non enim, *credo,* id praecipit, ut membra nostra aut staturam figuramve noscamus C. Tusc. 1, 52; so 2, 39. 3, 37. 50; *opinor* 1, 87. 92; *reor* 1, 94; *puto* Att. 12, 11. Cael. fam. 8, 3, 3. Vatin. fam. 5, 9, 1. Vell. Pat. 1, 13, 5 u. a.; zuweilen auch vorangesetzt,

[1]) S. z. B. Merguet Lex. zu den Reden Ciceros II, S. 1049 ff.



wie Caes. B. C. 3, 70, 1 Pompeius insidias timens, *credo*, quod haec praeter spem acciderant, munitionibus appropinquare non audebat[1]); *mihi crede*, *mihi credite* als Beteuerungsformel (selten bei Cic. *crede mihi*, vergl. § 246 Anm. 8). Tusc. 1, 103 sed, *mihi crede*, nemo me vestrum, quom hinc excessero, consequetur[2]). Aber im allgemeinen zieht der Lateiner die Konstruktion des Accusativi cum Infinitivo vor.

10. Die deutsche Sprache nimmt bei den Verbis *sentiendi* und *declarandi* sehr häufig aus dem Nebensatze mit daß das Subjekt oder Objekt heraus, setzt es mit der Präposition von zu dem regierenden Verb des Hauptsatzes und nimmt es dann durch ein persönliches oder demonstratives Pronomen wieder auf, als: Es ist von Cicero bekannt, daß er ein großer Redner gewesen ist. Man sagte von dir, daß du verreist seiest. Die lateinische Sprache, welche die dadurch erzielte Hervorhebung des Subjekts oder Objekts schon durch die Stellung erreichen kann, wendet eine solche Ausdrucksweise nur selten an. *De Africano* vel iurare possum non *illum* iracundia tum inflammatum fuisse C. Tusc. 4, 50. *De quo* exploratum sit tibi *eum redditurum* Att. 4, 15, 3. Erat rumor *de Transpadanis eos iussos* IV viros creare 5, 2, 3. *De hoc* Verri dicitur habere *eum* perbona toreumata Verr. 4, 38. Vergl. Fin. 3, 57. Att. 6, 1, 21. 10, 15, 4. 15, 1, 2. Ph. 14, 19. *De quo* vere dici potest *ausum esse eum* quae nemo auderet bonus usw. Vell. 2, 24, 5. Auch ohne Wiederholung des Pronomens: *De quo* tu ad me scripsisti, posteaquam non auderet reprehendere, laudare coepisse C. Att. 1, 13, 4. *De te* tamen fama constans nec decipi *posse* nec *vinci* C. Fam. 10, 20, 1 (*de te* im Gegensatze zu dem vorangehenden de Lepido). *De quo* sit memoriae proditum *eloquentem fuisse* C. Br. 57. *De T. Flaminino* nihil accepi nisi Latine diligenter *locutum* ib. 109. Neque eum, *de quo* esset orta suspicio pecunia *oppugnatum* (sc. eum esse) Cluent. 76. Vergl. Ac. 2, 87. div. 1, 88. fat. 24. (Aber Fam. 5, 8, 3 *de me* sic existimes ac tibi persuadeas vehementer velim, non *me* . . *incidisse* und Tusc. 5, 57 *de hoc homine* a bonis scriptoribus sic scriptum accepimus, summam fuisse *eius* in victu temperantiam konnte wegen des vorbereitenden *sic* nicht anders ausgedrückt werden. Ebenso Caec. 25 de se autem *hoc* praedicat, Antiocho *se imperasse* u. a.) In der Regel aber setzen die Lateiner das Verbum sentiendi und declarandi allein und lassen darauf den Accusativus cum Inf. oder in der passiven Konstruktion den Nominat. c. Inf. folgen; also: Ciceronem constat magnum oratorem fuisse. Dicebare profectus esse. — Übrigens findet sich diese bequeme Vorausnahme des betonten Substantivs durch *de* gelegentlich auch vor indirekten

---

[1]) S. Kritz zu Sall. C. 52, 13.

[2]) Aus vorklassischer Zeit führt Weißenhorn 1884, S. 5 ff eine große Anzahl von Beispielen an, in welchen die Verben *credo*, *opinor*, *scio*, seltener *fateor*, *promitto*, *sentio*, *intellego*, *reor*, *moneo*, *audio*, *cogito*, *spero*, *censeo*, *dico*, *video*, *certum est* auf diese Weise gebraucht sind. Vergl. auch § 178, 4.

Fragen und anderen Nebensätzen. C. Att. 3, 7, 3 *de fratre*, ubi *eum* (= *fratrem* ubi) visuri essemus, nesciebamus. Tusc. 4, 50 *de L. Bruto* fortasse dubitarim, an . . invaserit. Vergl. Verr. 3, 76. Sull. 68. Tusc. 3, 6. N. D. 2, 88. fat. 33. part. 49. fin. 1, 68. 4, 12. Att. 5, 21, 2. 10, 4, 8 *de Hispaniis* non dubitabat, quin Caesaris essent. Caec. 3 (testes) *de quibus* antea laborabam, ne, si improbi essent, falsi aliquid dicerent.

Wenn ein Relativ oder Interrogativ in der Konstruktion des Accusativi cum Inf. steht, so muß die deutsche Sprache entweder einen Zwischensatz oder einen adverbialen Ausdruck oder die Umschreibung mit von gebrauchen. Cicero, quem scimus magnum oratorem fuisse (C., von dem wir wissen, daß er . . war, oder: C., welcher, wie wir wissen, ein großer Redner war, oder: welcher bekanntlich ein großer Redner war u. a.).

11. Das Verb *volo* wird auch, jedoch seltener in der klassischen Zeit, häufig in der vorklass., mit *ut* und dem Konjunktive konstruiert, als: *Ut* ille te videat, *volo* Pl. Bacch. 77. Merc. 560 u. ö. Cat. R. R. 64, 1. 99. *Volo, uti* mihi respondeas C. Vat. 14. 17. 18. 21. 29. Tusc. 5, 83. fam. 3, 6, 1; öfter bei *velim* und *vellem*. Idque *ut* facias *velim* Fam. 4, 1, 2. 7, 31, 2. Cic. bei Gell. 15, 6, 3. Gell. 10, 26, 7. 14, 1, 26. Seltener bei *malo*. Pl. Truc. 742. Trin. 762. C. Att. 1, 16, 4 equidem *mallem ut* ires (anders ist nihil *malle quam ut* usw. C. Att. 6, 1, 3. 8, 9, 4, vergl. § 194, 8 c). Sen. contr. 6, 1. Sen. ben. 6, 37, 2. Quintil. decl. *Nolo ut* Hygin. fab. 189.[1]) Vereinzelt auch *volo ne* c. coni. Pacuv. b. Gell. 1, 24, 4 hoc *volebam* nescius *ne esses*. C. Att. 1, 6, 2 *velim ne praetermittas*. or. 120 *volo ne ignoret* (Var. *nolo ignoret*).

Sodann werden auch *volo, malo, nolo* öfters, *velim, nolim, malim, vellem, nollem, mallem* aber ganz regelmäßig mit dem Konjunktive ohne *ut* verbunden, als: *Volo* se *efferat* in adulescente fecunditas C. de Or. 2, 88 u. ö. *Visne* igitur hoc primum *videamus?* C. Rp. 1, 15. *Nolo* accusator in iudicium potentiam *afferat* C. Mur. 59 u. ö. *Malo non roges* C. Tusc. 1, 17. Att. 8, 15, 2. *Malo* te sapiens hostis *metuat*, quam stulti cives *laudent* Liv. 22, 39, 20. *Velim taceas* (*tacueris*), *vellem taceres* (*tacuisses*). *Velim scribas. Mallem tacuisses.* Wenn *volo* die Bedeutung von behaupten hat, so wird es natürlich immer mit dem Acc. c. Inf. verbunden, s. § 126, 3 c. Über *oportet* und *necesse* est c. coni. ohne ut, über *sino* und *patior*, die Verba *dicendi* et *sentiendi* sowie *probare, efficere* = beweisen, *sequitur* = es folgt daraus u. ähnl. mit *ut* c. coni. s. die Lehre von *ut*.

Anmerk. 4. Die Verben: *volo*, seltener *malo, nolo, cupio* (*expeto*) haben ihr Objekt im Akkusative mit dem *Participium Perfecti Passivi* gewöhnlich ohne esse oder bei impersonellen Verben bloß im Akkusative des *Participii Perf. Pass.* bei sich, wenn man mit Nachdruck den Gegenstand des Wunsches als schon vollendet bezeichnen will, wo wir im Deutschen zu dem Verb wollen das Verb wissen, sehen mit dem Parti-

---

[1]) S. Sjöstrand, Loci S. 11.



cipium Perf. Pass. setzen (vergl. § 33, 10). Am häufigsten findet sich dieser Gebrauch bei Cicero (bei Cäsar nur B. C. 1, 8, 3), häufig bei Plautus und Terentius, selten bei Livius, Sallust u. a.[1]) *Factum volo* Pl. Bacch. 495. *Te conventum cupit* Curc. 304. *Iustam rem* et *facilem esse oratam* a vobis volo Amph. 33. Laches *me* nunc *conventam esse expetit* Ter. Hec. 727. *Nollem factum* Ad. 165. *Oratos vos omnes volo* Heaut. 26 (will ich gebeten haben). Domestica cura *te levatum volo* C. Q. Fr. 3, 9, 3 (ich will dich erleichtert wissen, stärker als levari, wie: Hoc onere senectutis et te et me ipsum *levari volo* Cat. m. 2). *Monitos eos volo* Cat. 2, 27. Liberis *consultum volumus* propter ipsos Fin. 3, 57 (wir wollen gesorgt wissen). *Nolle successum* non patribus, non consulibus Liv. 2, 45, 5. *Patriam exstinctam cupit* C. Fin. 4, 66. Patres *ordinem* publicanorum *offensum nolebant* Liv. 25, 3, 12. Sall. J. 110, 6 *factum volo.* H. 1, 55, 21. Seltener mit esse: Qui *illam conventam esse volt* Pl. Poen. 1119. *Nolo esse* gnatum suspectum tuom Ter. Hec. 758. Sociis maxime lex *consultum esse vult* C. Caecil. 21. *Corinthum* patres vestri, totius Graeciae *lumen, exstinctum esse voluerunt* C. Man. 11. Illud tamen *te esse admonitum volo* Cael. 8. Liv. 21, 45, 6. — So steht auch bei *oportet* statt des Acc. c. Inf. der Akkusativ mit dem *Partic. Perf. Pass.*[2]) als: At non *missam* (sc. eam) *oportuit* Pl. Cist. 584. Adulescenti *morem gestum oportuit* Ter. Ad. 214. Utut erat, *mansum* tamen *oportuit* Heaut. 200. Nonne prius (sc. id) *communicatum oportuit* Andr. 239 und sonst. Totam *rem* Lucullo *integram servatam oportuit* C. Ac. 2, 10. Verr. 4, 37 und sonst. Selten mit esse: *Mortuom esse oportuit* Pl. B. 819. Most. 1093. Trin. 1092. Nie Terenz. Caecil. Stat. fr. 9. Iam pridem *factum esse oportuit* C. Cat. 1, 5. 2, 3. 1, 4 te *interfectum esse convenit.*

An die erwähnte Ausdrucksweise (domestica cura *te levatum volo*) schließt sich die an, in welcher die Verben *volo* und *malo* mit dem Akkusative einer Person und einem prädikativen Substantive ohne esse verbunden werden. C. Tusc. 5, 54 utrum *malles te,* si potestas esset, semel, ut Laelium, *consulem* an, ut Cinnam, quater? 66 quis est . ., qui *se* non *hunc mathematicum malit* quam *illum tyrannum?* Fin. 5, 13 Strato *physicum se voluit* (vergl. Madvig). de opt. gen. dic. 15 qui *se Atticos volunt.* Off. 2, 78 qui *se populares volunt.* de or. 2, 246 iste, qui *se vult dicacem.* Divin. 2, 118 quidvis *malle* quam *se non ineptos.*

Anmerk. 5. Bei den Verben *volo, nolo, malo, cupio* und *studeo* steht, wenn das Subjekt dieser Verben auch Subjekt des Infinitivs ist, in der Regel der einfache Infinitiv (s. § 124, a), oft jedoch auch der *Accus. c. Inf.*, besonders bei esse in Verbindung mit einem Prädikatsnomen sowie bei passivem Verbum; im letzteren Falle ist der acc. inf. sogar häufiger. *Volt placere sese* amicae Pl. Asin. 183. *Vin* tu *te* mi *esse obsequentem* an nevis? Merc. 150 und sonst oft. *Nolo me* meretricem *dicier* Cist. 83. *Moriri sese* misere *mavolet* Asin. 121. Bacch. 452 und sonst. *Mori me malim* Ter. Eun. 66. Cum *affabilem* et *iucundum se esse vellet*

[1]) S. Tammelin 1889, S. 77 ff.
[2]) S. ebd. S. 83 ff.



C. Off. 1, 113. Benefacta in luce *se collocari volunt* Tusc. 2, 64. Ut nihil *mallent esse se* quam bonos viros de or. 1, 204. *Principemque se esse mavult* quam *videri* Off. 1, 65. Nep. 20, 3, 4 Timoleon *maluit se diligi*, quam *metui*. 10, 9, 5. Liv. 22, 50, 7 u. Sp. *Cupio me esse clementem, cupio* in tantis rei publicae periculis *me* non dissolutum *videri* C. Catil. 1, 4. Obtrectatio intercedebat inter Caesarem atque Antonium, cum *se* uterque *principem* non solum urbis Romanae, sed orbis terrarum *esse cuperet* Nep. 25, 20, 5. Ego *me* id *facere studeo* Pl. Asin. 67. Amph. 892. Ter. Phorm. 767. Eun. 1. *Gratum se videri studet* C. Off. 2, 70. Analog: *Se* quisque hostem *ferire properabat* 7, 6. Doch bei einfachem aktivem Infinitiv klassisch selten, wie C. Tusc. 3, 64 cum *se* in luctu *esse vellent*. Cat. 1, 17 *carere me* quam *conspici mallem* wirkt der parallele inf. *passivi*; an Stellen wie Sest. 49 dolorem *me perpeti* quam illam (sc. patriam) *labefactari malui*. Sull. 5. 32. Cat. 3, 25 ist der Subjektsakkusativ durch den Gegensatz hervorgerufen (so auch Sall. C. 37, 10 conturbari rem publicam quam minus *valere ipsi malebant*. 8, 5); auch sonst ist vielfach das Streben maßgebend, die Person zu betonen, so Sall. C. 7, 6 *se* quisque hostem *ferire properabat*. 1, 1. C. rep. 2, 45 cum metueret ipse poenam sceleris sui summam, *metui se volebat* u. ö. Aber ein durchgehender Bedeutungsunterschied zwischen beiden Konstruktionen läßt sich schwerlich feststellen; höchstens kann man sagen, daß beim *Acc. c. inf.* mehr die Person, beim bloßen Infinitiv mehr die Handlung hervorgehoben wird (vergl. Kühner zu Tusc. 1, 98). Übrigens überwiegt bei *esse* mit Prädikatsnomen der bloße Infinitiv bei weitem und ist auch bei passivem Inf. durchaus nicht selten, z. B. Tusc. 1, 34. 103. 3, 46 u. oft.[1])

Anmerk. 6. Auch *constituo, statuo, decerno* werden zuweilen bei gleichem Subjekt in Haupt- und Nebensatz mit dem acc. c. inf. (gewöhnlich *futuri*) verbunden; aber dann haben sie nicht die Bedeutung beschließen (in diesem Sinne steht immer der einfache Infinitiv, vgl. § 124 b), sondern constituere ist = festsetzen, abmachen, verabreden, statuere (decernere) = festsetzen, urteilen (vgl. § 126, 3 a). Ter. Eun. 205 is hodie *venturum* (sc. *se esse*) ad me *constituit* domum. Hec. 195. 437. C. off. 1, 32 si *constitueris* cuipiam *te* advocatum in rem praesentem *esse venturum*. Quinct. 18. Att. 1, 7. de or. 1, 265. Liv. 22, 22, 17. 42, 37, 5. Curt. 8, 11, 4. C. Quinct. 92 *nos* nostram (causam) perfacile cuivis *probaturos statuebamus*. Verr. 5, 95. Am wenigsten tritt ein Unterschied der beiden Konstruktionen bei *decerno* hervor. Ter. Andr. 238 uxorem *decreverat dare sese* mi hodie. Val. M. 6, 5, 4 collegium tribunorum *decrevit* .. *se* auxilio *futurum;* in klassischer Sprache für decerno kein Beleg.

12. Über *iubere, vetare, sinere* und *pati* ist folgendes zu bemerken:

a) Wenn sie einen Infinitivus *Activi* bei sich haben, so ist der Akkusativ, wie bei cogo, prohibeo te fugere, einfacher Objektsakkusativ. S. § 126, 1. Nos *Transalpinas gentes* oleam et vitem *serere* non *sinimus*

[1]) S. Stegmann, N. Jahrbb. 1885, S. 239 ff.
G. Müller 1878, S. 1 ff.



C. Rp. 3, 16. Alcibiades *Athenas victas* Lacedaemoniis *servire* non poterat *pati* N. 7, 9, 4. *Iubet nos* Pythius Apollo *noscere* nosmet ipsos C. Fin. 5, 44. *Legatos* Caesar *discedere* vetuerat Caes. B. G. 2, 20, 3. — Wenn sie aber einen Infinitivus *Passivi* bei sich haben, so liegt der eigentliche Acc. c. Inf. vor; die deutsche Sprache gebraucht hier den Infinitivus *Activi.* Caesar *pontem iubet rescindi* Caes. B. G. 1, 7, 19 (C. ließ die Brücke abbrechen; aber C. *milites* pontem *rescindere* iubet, C. hieß seine Soldaten die Brücke abbrechen). Dux *castra muniri vetuit* B. C. 1, 41, 4 (C. verbot das Lager zu befestigen; aber C. *milites* castra *munire vetuit*, C. verbot seinen Soldaten das Lager zu befestigen). Cum leges (Haeduorum) *duo* ex una familia vivo utroque magistratus *creari vetarent*, Cotum imperium deponere coëgit C. B. G. 7, 33, 3. Valeria lex cum *eum*, qui provocasset, virgis *caedi* securique *necari vetuisset* Liv. 10, 9, 5.

Nach Analogie von *iubeo* und *veto* wird zuweilen auch *impero* konstruiert (vergl. § 186, 4), in der späteren Latinität auch *praecipio.* Suet. Cal. 47 *praecepit triremes* . . itinere terrestri Romam *devehi.* Nero 31, 3 und sonst. Apul. Met. 2, 5. 9, 36. Justin. 3, 3, 6 und sonst. Lact. 2, 5, 1 *flumina fluere praecepit.* Scaev. Dig. 31, 1, 89 *codicillos aperiri* testator *praecepit.* Curt. 6, 6, 15 *ceteras incendi praecepit.* Ebenso *mando:* Suet. Tib. 65, 2 signa, *quae tolli* procul *mandaverat.* Calig. 29, 2 *praetorium virum* . . cum *mandasset interimi;* vereinzelt Suet. Galba 6, 3 *interdixit commeatus peti.* Allgemein üblich ist *prohibeo* mit acc. c. inf. pass. App. Claud. Caec. bei Or. Inscr. L. I, p. 146 *pacem fieri* cum Pyrrho rege *prohibuit.* C. Vat. 12 ut inde *aurum exportari argentumque prohiberes.* Marc. 24 *quae* idem togatus *fieri prohibuisset.* Fam. 12, 5, 2. Caes. B. G. 7, 78, 5. 6, 29, 5. Liv. 4, 2, 12; hart 3, 28, 7 iam se ad *prohibenda circumdari opera* Aequi parabant (aus: opera *circumdari prohibentur*). 22, 60, 3 nec *prohibendos* ex privato *redimi* u. sonst und Spätere (aber nicht gehört hierher prohibeo aliquem aliquid facere, s. § 126, 1). Vereinzelt Vopisc. Tac. 6, 5 di *avertant patres* patriae *dici impuberes;* Tac. G. 34, 4 *obstitit* (= prohibuit) in se simul atque in Herculem *inquiri.*

Germani ad se *vinum importari* non *patiuntur* Caes. B. G. 4, 2, 6 (die Germanen lassen keinen Wein zu sich bringen; aber G. *mercatores* ad se vinum *importare* non *sinunt*, lassen die Kaufleute keinen Wein zu sich bringen). Caesar *urbem diripi passus est* (C. ließ die Stadt plündern; aber: C. *milites* urbem *diripere passus est*, ließ die Soldaten die Stadt plündern). *Hoc scelus* facile *patior sileri* C. Cat. 1, 14. Huic ego *vos obici* pro me non *sum passus* Mil. 37. Nullos *honores* mihi nisi verborum *decerni sino* Att. 5, 21, 7. Cat. R. R. 105, 1.

b) Wenn die aktive Konstruktion von heißen und verbieten in die passive verwandelt wird, so gebraucht man im Deutschen die unpersönliche Ausdrucksweise: man heißt mich schreiben, man verbietet mir zu schreiben, im Lateinischen aber die persönliche Ausdrucksweise, indem der Akkusativ der Person in den Nominativ übergeht: *Iubeor (ego iubeor) scribere. Vetor (ego vetor) scribere. Consules iubentur scribere* exercitum Liv. 3, 30, 3. *Decemviri* libros (Sibyllinos) *adire* atque *inspicere iussi*



(sunt) Liv. 22, 36, 6. (Puer) ait (sc. *se*) *esse vetitum* intro ad eram accedere Ter. Phorm. 864. *Nolani* muros portasque adire *vetiti sunt* Liv. 23, 16, 9. Quo factum est, ut *a praefecto* morum *Hasdrubal* cum eo (Hamilcare) *vetaretur esse* N. 23, 3, 2. *Milo accusare* eum *est situs* C. Sest. 95. — In den obigen Beispielen findet sich überall die Umsetzung des uneigentlichen *Acc. c. inf.* in das Passiv (s. § 126, 1); selten ist die Umwandlung des eigentlichen *Acc. c. inf.* (§ 126, 2) in die passive Konstruktion. Proxumo *iussast dari* Ter. Phorm. 416. *Romulus* ab Amulio rege ad Tiberim *exponi iussus est* C. Rep. 2, 4 (aktiv: Amulius Romulum *exponi iussit*). Ph. 2, 79 *iussus es renuntiari consul.* Balb. 36. Caec. 82. 89. Liv. 27, 7, 15 triginta quinqueremes *mitti iussae.* 28, 39, 19. Suet. Tib. 11, 2. Analog auch C. Verr. 5, 68 in lautumias *deduci imperantur.* Hor. ep. 1, 5, 21. — Das vereinzelte unpersönliche *iussum est* (besonders in Relativ- und Vergleichsätzen) erklärt sich aus den unter *d*) besprochenen Konstruktionen. Tac. A. 14, 62 plura quam *iussum erat* (= *iussus* erat) fingit (vergl. Nipp.). 2, 40. H. 4, 35. 5, 21. Sall. J. 62, 7. Dagegen A. 3, 58 cur *Dialibus* id *vetitum* (vergl. Nipp.) ist vetitum adjektivisch. Ov. M. 5, 273. 11, 434.

c) Wenn die handelnde Person beim Infinitive nach *iubere* und *vetare* sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzen läßt, so wird sie oft weggelassen (vergl. Nr. 1), als: *Iube* domum *ire* Pl. Mil. 1278. *Iube* oculos *elidere* Rud. 659. Most. 420 u. ö. Vergl. auch C. Verr. 3, 183. 5, 104. Quinct. 31. Cluent. 134. Liv. 22, 60, 16. 23, 5, 4 u. ö. Sall. J. 46, 4. Verg. A. 2, 3 u. a. So auch manchmal, wenn die Handlung des Infin. einer bestimmten Klasse von Menschen zukommt. Desperatis etiam Hippocrates *vetat adhibere* medicinam (sc. medicum) C. Att. 16, 15, 5. Receptui *canere iussit* (sc. tubicines) Liv. 29, 7, 6. Vergl. auch C. Cat. 3, 20. l. agr. 2, 28. 29. 59. div. 2, 77. Aber in den aus Cäsar gewöhnlich angeführten Stellen: Caesar castra *munire* iubet (sc. milites) B. G. 2, 5, 6. Iusserunt *pronuntiare* (sc. tribunos et centuriones), ut in orbem consisterent 5, 33, 3 und 34, 1. B. C. 3, 65, 4 ist die Lesart unsicher; Meusel hat wohl richtig überall den Inf. *Passivi* (B. C. 3, 13, 3 castra *metari iussit* hat metari vielleicht passiven Sinn). Freier bei Dichtern, wie Hor. C. 2, 3, 14. 2, 15, 20. Ganz natürlich ist der aktive Infinitiv in solchen allgemeinen Vorschriften, in denen es unmöglich oder sehr schwer sein würde, anzugeben, wem etwas befohlen wird; das Subjekt des Inf. ist dann das unbestimmte man. Fortitudo *dimicare iubet* C. Ph. 13, 6. Legis ea vis est, ut recte *facere iubeat, vetet delinquere* Leg. 1, 19. *Vetat* ratio *intueri* molestias Tusc. 3, 33. Off. 1, 30. Hesiodus eadem mensura *reddere iubet*, qua acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis Br. 15. Off. 1, 48. Vergl. auch leg. 2, 24. rep. 3, 24. de or. 2, 132. inv. 2, 124. Cat. m. 73 u. ö.[1]). Analog auch bei *praecipio*, vergl. § 125 S. 683.

d) Wenn *iubere* nicht die Bedeutung von heißen, lassen hat, sondern von verordnen, beschließen (besonders von Volksbeschlüssen), so steht

[1]) S. Antib. s. v.
Meusel Jahresber. 1894, S. 330 ff.



es (auch klassisch) mit *ut* c. coni. Centuripinorum senatus decrevit populusque *iussit, ut* statuas Verris quaestores demoliendas *locarent* C. Verr. 2, 161. 3, 82. 4, 28; ebenso bei der Formel *velitis iubeatis* dom. 44. 47. Pis. 72. Unklassisch auch von einfachen Befehlen, namentlich bei Späteren. Pl. Amph. 205 Telebois *iubet, ut* sententiam dicant suam. Liv. 28, 36, 1 *iubere* senatum, *ut* classem . . traiceret (B. Hisp. 27, 4 wird jetzt anders gelesen). Curt. 5, 13, 19. 8, 1, 38. Hygin. fab. 196. Hor. S. 1, 4, 121 u. a. Passiv: Suet. Tib. 22 *ut* id faceret, *iubebatur.* Mit Wechsel z. B.: Alter consul cum Bois *iussus* bellum gerere, . . alterum (consulem) *ut mitteret* Romam Liv. 36, 1, 9. Poen. prol. 5. Eutrop. 2, 27 fin. Dagegen erst im Spätlatein iubeo ne (Hirt. B. G. 8, 52, 5 liest Meusel quod *ne* fieret, consules *evicerunt* st. iusserunt) und iubeo ut non (so Vopisc. Prob. 14, 4). Daneben auch die ursprünglichere Verbindung mit dem einfachen Konjunktiv s. § 185, 2 b. Aber *iubeo tibi, ut* oder c. coni. ohne *ut* findet sich erst bei den Späteren, wie *Britannico iussit exsurgeret* Tac. A. 13, 15, ebenso mit *ut* 13, 40. Hygin. fab. 55. Dict. 2, 35 u. a. Sp., mit *ne* Macrob. 1, 12, 28 sacrorum *custodibus iussit, ne* mulierem interesse permitterent. Iubeo c. dat. und inf. gehört dem Spätlatein an; Stellen wie Liv. 27, 16, 8. 42, 28, 1. Curt. 5, 6, 8. 10, 8, 4. Catull. 64, 140 zeigen jetzt andere Lesarten. Ganz anderer Art sind natürlich Verbindungen wie Sall. J. 84, 1 *Mario provinciam* Numidiam populus *iussit* = decrevit (vergl. Kritz). Tac. A. 4, 72 *tributum* Drusus *eis iusserat* (vergl. Nipp.). Stat. Th. 7, 32 *pacem iubebo omnibus;* die Konstruktion erklärt sich leicht aus den schon klassisch üblichen Wendungen mit bloßem Akk. wie legem iubere Cic. Liv., societatem Liv., foedus Cic. — *Veto ne* c. coni. ist poet. *Ne* quis humasse *velit* Aiacem, Atrida, *vetas* cur? Hor. Serm. 2, 3, 187. Ep. 1, 2, 239. Vereinzelt auch mit *quominus,* so Sen. ep. 95, 8, und *quin,* wie Sen. contr. 1 pr. 17 (Pl. Curc. 33 bei nemo *prohibet* nec *vetat*); für den bloßen Konj. s. wieder § 185, 2 b.

Anmerk. 7. Auch einige impersonelle Verben und Redensarten, als: *decet, licet, oportet, necesse est, opus est* u. a., werden, wenn der von ihnen abhängige Infinitiv ohne tätiges Subjekt steht, gern mit dem *Infin. Passivi* verbunden, während die deutsche Sprache den Inf. Activi gebraucht. Num dubitas, quin speciem naturae *capi deceat* ex optima quaque natura? C. Tusc. 1, 32. Quod *opus sit sciri* C. Att. 6, 3, 8; *dici* Cat. 3, 24; *taceri* Liv. 9, 37, 6; si *dici fas est* Liv. 23, 42, 4; vix ut *referri audirive,* nedum *credi fas sit* Suet. Tib. 44, 1 (doch auch: exemplis grandioribus *decuit uti* Div. 1, 39. Quod ostendere velis, id ex vi propositionis *oportere assumere* inv. 1, 59 neben *approbari* oportere § 58. Neque *dicere fas* erat neque *facere* Tac. dial. 28. *Nefas* est *dicere* C. leg. 2, 16. Quod *scire opus sit* Att. 10, 3). Id multis aliis rebus *intellegi licet* Tusc. 1, 27. Bei *licet* jedoch steht in diesem Falle weit häufiger der Inf. *Activi,* als: *licet intellegere;* ziemlich oft hat nur Cic. den Inf. Passivi (50mal neben rund 500 Stellen mit Inf. Act.).[1])

---

[1]) S. Lease Archiv XI, S. 11 ff.
Schmalz Antib. s. v. *licet.*



13. Über *par, rectum, aequum, iustum, usitatum, difficile est, verisimile non est, expedit, mos est, tempus est* und ähnliche Ausdrücke mit *ut* und dem Konjunktive s. die Lehre von *ut*.

14. Wenn in die Konstruktion des Acc. c. inf. ein vergleichender Nebensatz eingeschoben wird, und das Prädikat beider Verben das nämliche ist, so wird das Prädikat des Vergleichungssatzes weggelassen und dessen Subjekt mittelst einer Attraktion in den Akkusativ gesetzt; dadurch werden Haupt- und Nebensatz zu einer Einheit verschmolzen. Quae tanto consilio a me gesta cognosces, ut tibi multo maiori, quam Africanus fuit, tamen non multo *minorem quam Laelium* facile et in re publica et in amicitia adiunctum esse patiare C. Fam. 5, 7, 3. *Te* suspicor *iisdem* rebus, *quibus me ipsum,* interdum gravius *commoveri* Cat. m. 1 (statt quibus ego ipse commoveor). Antonius aiebat *se tantidem* frumentum *aestimasse, quanti Sacerdotem* Verr. 3, 215 (statt quanti Sacerdos aestimasset). Decet *cariorem* esse *patriam* nobis, *quam nosmet ipsos* Fin. 3, 64. Habes confitentem reum *se* in ea parte fuisse, *qua te* Lig. 2. Ego *C. Caesarem* non eadem de re publica *sensisse,* quae *me,* scio Pis. 79. *Platonem ferunt* de animorum aeternitate sensisse idem, quod *Pythagoram* Tusc. 1, 39. Messenen *eodem* iure *quo Lacedaemonem* . . acceptam (sc. esse) Liv. 34, 32, 16. Civitates Thessalorum in *eadem* causa *qua Aetolos* fuisse 39, 24, 11. Aber bei verschiedenem Prädikat natürlich nicht, wie: Quis credat tantum esse solem, *quantus videtur?* — Ganz vereinzelt ist die Attraktion unterblieben. Non *esse* tanti ulla *merita, quanta insolentia* hominis quantumque fastidium C. de or. 2, 209 (quantam insolentiam Sorof). Dicetis *eundem conscripsisse, qui* illud edictum de hereditate Verr. 2, 143. *Eandem* me salutem a te accepisse putavi, *quam ille* (sc. accepit) Att. 9, 11 A, 3 (eandem mihi videor s. a te acc. Müller). Corpus cum *eodem* nonnulli dicerent inferri oportere, *quo ii* (sc. inferrentur), qui ad supplicium essent dati Nep. 4, 5, 5. Achaeis indignantibus *eodem* se loco esse, . . *quo Messenii* atque *Elei* (sc. essent) Liv. 42, 37, 8. (Te oportebat) placide advolare, non, *ut columbae,* alis plaudere Fronto p. 230, 1.

15. Häufig wird vor den Verbis sentiendi und declarandi ein Demonstrativ, als: *hoc, id, illud, ita, sic,* hinzugefügt, um auf den folgenden Gedanken aufmerksam zu machen, als: *Sic sentio,* non posse animum nostrum esse mortalem. S. § 118, Anm. 9, § 242, 5. Auf ähnliche Weise geht bisweilen das Relativ *quod* dem Acc. c. Inf. vorher, um das im vorhergehenden Ausgesagte erst kurz zusammenzufassen und dann durch den Acc. c. Inf., wie durch eine Apposition, näher zu erklären: M. Pomponius L. Manlium criminabatur, quod Titum filium ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset. *Quod* cum audivisset adulescens filius, *negotium exhiberi* patri, accurrisse Romam dicitur C. Off. 3, 112.

16. Der *Accusativus c. inf.* wird auch in affektvollen Aus-



rufungen[1]) gebraucht, um die Gemütsbewegung darüber, daß etwas wirklich geschieht oder als eintretend gedacht wird, auszudrücken. Sie sind, ebenso wie affektvolle Ausrufungen, als: *me infelicem, heu me infelicem* (s. § 70, 5), als das Objekt eines zwar nicht ausgedrückten, aber gedachten Verbs anzusehen, als: muß man nicht staunen, daß ..? muß man sich nicht wundern, daß ..? muß man sich nicht betrüben, daß ..? usw. Die Affekte, die gewöhnlich dadurch ausgedrückt werden, sind die des Staunens, der Verwunderung, des Unwillens und der Betrübnis. Häufig wird dabei dem betonten Worte, das naturgemäß die erste Stelle des Satzes einnimmt, das Fragewort *nĕ* angehängt. Durch den Hinzutritt des Fragewortes erhält der Ausruf die Färbung eines leisen Zweifels an der Wirklichkeit oder Möglichkeit dessen, was den Ausruf bewirkt hat. Man vergleiche den deutschen Ausruf mit dem fragenden nicht, als: wie groß ist nicht Gottes Güte! (d. i. wie groß ist Gottes Güte! Ist's nicht so?)

Insignitas iniurias, plagas, verbera .. *te* facere *ausum esse!* Cato bei Gell. 10, 3, 17. *Men obesse, illos prodesse, me obstare, illos obsequi*! Enn. tr. 47. Häufiger bei den Komikern. Non mihi *licere* meam me rem solum..loqui atque cogitare! Pl. Cas. 89. Foras aedibus *me eicier!* Asin. 127. Haeci*ne te esse oblitum!* Asin. 226. *Hocine* fieri, ut in modestis te hic modereris moribus! Curc. 200. *Sicin* mihi *esse os oblitum?* 590. *Hocine* pacto *indemnatum* atque *intestatum me abripi!* 695 und sonst oft. Häufiger und freier noch Terenz. Ita *comparatam esse* hominum *naturam* omnium, aliena ut melius videant et diiudicent quam sua! Ter. Heaut. 503. *Ten* asumbolum *venire*, unctum atque lautum a balneis, otiosum ab animo, cum ille et cura et sumptu absumitur! Phorm. 339. *Neminemne curiosum intervenire* nunc mihi, qui me .. rogitando obtundat, enicet, quid gestiam aut quid laetus sim! Eun. 554. Hec. 532. Tantum laborem *cupere* ob talem filium (sc. me)! 870. Adeo inpotenti *esse* (sc. eum) animo, ut ctt.! 879. Ad. 562 u. sonst oft. *Militem* secum ad te quantas copias *adducere!* Eun. 755 (daß der Soldat so viele Truppen mit sich führt, das ängstigt mich.) *Te* nunc, mea Terentia, sic *vexari*, sic *iacere* in lacrimis et sordibus! *idque fieri* mea culpa! C. Fam. 14, 2, 2. O spectaculum miserum atque acerbum! *Ludibrio esse* urbis *gloriam* et populi Romani *nomen!* Verr. 5, 100. *Huncine hominem* tantis *delectatum esse* nugis! Divin. 2, 30. Pro dii immortales! *essene quenquam* tanta audacia *praeditum,* qui ctt. R. Com. 4. *Tene* potissimum tibi partes istas *depoposcisse* R. Am. 95. Me miserum! *Te* ista virtute, fide probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me *incidisse! Tulliolamque nostram,* ex quo patre tantas voluptates

[1]) S. Kratz, Progr. v. Stuttgart 1862, S. 35 ff.
Lübker, de usu inf. Plautini. Schleswig 1841, S. 28.
G. Müller 1875, S. 19 ff.
S. Reinkens 1887, S. 12 u. 21.
Bennett a. a. O., S. 423 ff.

capiebat, ex eo tantos *percipere* luctus! Fam. 14, 1, 1. Hancine impudentiam, iudices, hanc audaciam, civitatibus pro numero militum pecuniarum summas *describere!* Verr. 5, 62. *Quemquamne fuisse* tam *sceleratum*, qui ctt. Ph. 14, 14. Ergo *me* potius in Hispania *fuisse* tum quam Formiis Cael. Fam. 8, 17, 1. *Me*, quem nonnulli conservatorem istius urbis dixerunt, Getarum et Armeniorum et Colchorum copias ad eam *adducere! me* meis civibus famem, vastitatem *inferre* Italiae! C. Att. 9, 10, 3 (wie ist es denkbar, daß ich . .!). Quid enim? *Sedere* totos dies in villa! 12, 44, 2 und sonst oft. Selten bei den Historikern; bei Cäsar, Sallust, Velleius und Tacitus ohne Beispiel, bei Livius nur 9, 11, 12 haec ludibria religionum non *pudere* in lucem proferre! B. Afr. 57, 3 *usu venisse hoc* civi Romano! Justin. 8, 2, 12 tantum facinus *admisisse* ctt. 14, 5, 7 tantum *eos degeneravisse* a maioribus, ut ctt. Auch bei anderen späteren Prosaikern sehr selten. Sen. dial. 10, 12, 6 *esse aliquem*, qui ctt. 2, 18, 2 di boni, hoc *virum audire*, *principem scire* et usque eo *licentiam pervenisse*, ut ctt. Fronto p. 20, 4 *contigisse quid* tale M. Porcio! 121, 1. Poet. Verg. A. 1, 37 *mene* incepto *desistere victam* nec posse Italia Teucrorum avertere regem (ich sollte besiegt mein Vorhaben aufgeben und nicht im stande sein..! Wie ist das denkbar!). *Mene* Iliacis occumbere campis non potuisse! 1, 97. Hor. S. 1, 9, 72 *huncine solem* tam *nigrum surrexe* mihi! Auch im Griechischen wird der *Acc. c. Inf.* in affektvollen Ausrufungen gebraucht. Aesch. Eum. 837 f. *ἐμὲ παθεῖν τάδε, φεῦ, ἐμὲ παλαιόφρονα κατὰ γᾶς οἰκεῖν.*[1]) Ähnlich im Französischen, aber ohne Subjekt: de quel front *soutenir* ce facheux entretien!

§ 128. II. Supinum.[2])

1. Die Supina sind Kasus eines Verbalabstraktums auf *-us* und gehören formell wie begrifflich eng zusammen. Das Supinum auf *um* ist seiner Bedeutung nach als ein Akkusativ auf die Frage: wohin?, das auf *u* als ein Ablativ auf die Frage: woher? (meistens: in welcher Hinsicht?) anzusehen. Daß man übrigens wegen solcher Beispiele, wie Pl. Bacch. 62 istaec lepida sunt *memoratui*; Liv. 45, 30, 2 quanta Macedonia esset, quam *divisui* facilis; Colum. 11, 3, 57, viridis satureia *esui* est iucunda; Plin. 6, 203 aqua *potui* iucunda auch ein dativisches Supinum anzunehmen berechtigt wäre, dafür vergl. T. I, § 169.

2. Das Supinum auf *um* steht zuerst räumlich auf die Frage: wohin? bei den Verben der Bewegung, als: gehen, kommen, reisen, oder doch bei solchen, welche eine Bewegung

---

1) S. Kühner-Gerth[3] II, § 474, c.

2) Sehr gründlich handelt *de supinis Latinae linguae* Dr. Richter in fünf Programmen (Königsberg 1856. 1857. 1858. 1859. 1860), in denen zugleich eine vollständige Sammlung der Supina enthalten ist.
Vergl. auch Bennett Syntax I, S. 453 ff.

hervorrufen, als: schicken, rufen, führen; sodann wird es aber auch bildlich zur Bezeichnung des Zweckes gebraucht. Es hat aktive Bedeutung und kann daher auch ein Objekt in dem Kasus, den das Verb regiert, sowie auch einen abhängigen Satz, eine Präposition mit ihrem Kasus oder auch ein Adverb zu sich nehmen.

Cubitum ire (schlafen gehen, zu Bette gehen) Cato R. R. 5, 5. C. R. A. 64. Divin. 2, 122. Galli gallinacei cum sole *eunt* cubitum Plin. 10, 46. *Cubitum discedere* C. Rep. 6, 111. *Sessum ire* N. D. 3, 74 und so häufig *ire* mit verschiedenen Supinen in räumlicher Beziehung, dann in bildlicher, z. B. nisi . . mi *ires consultum* male Pl. Bacch. 565. *Essum* neque *vocantur* neque *vocant* Men. 458. Stich. 182. Me in silvam *venatum vocas* Men. 836. Ea me *spectatum tulerat* Curc. 644. Stultitiast, pater, *venatum ducere* invitas canes Stich. 139 (auf die Jagd). Nunc *venis* etiam ultro *inrisum dominum* Amph. 587 u. so oft mit Objekt. Sine me hoc exorare abs te, ut *istuc delictum* desistas tanto opere *ire oppugnatum* Bacch. 1171. Rus *habitatum* abii Ter. Hec. 224. Ego *deos penatis* hinc *salutatum* domum devortar Phorm. 311. Eun. 443 Pamphilam *cantatum* provocemus. In arenam *vocare pugnatum* Varr. L. L. 10, 19. Praemissus ab Iugurtha *subdole speculatum* Bocchi *consilia* Sall. J. 108, 1. Sequani legatos ad Caesarem *miserunt oratum,* ne se in hostium numero duceret Caes. B. G. 6, 32, 1. Totius fere Galliae legati ad Caesarem *gratulatum convenerunt* 1, 30, 1. Legatos ad Caesarem mittunt *auxilium rogatum* 1, 11, 2; ebenso mit Objekt 1, 31, 9. 7, 5, 2. Lacedaemonii senem *sessum receperunt* C. Cat. m. 63. *Admonitum venimus* te, non *flagitatum* de or. 3, 17; ebenso mit Objekt Rosc. A. 56. Verr. 1, 80. 4, 24. 63. 2, 124. Sull. 52. Ph. 13, 63. Mur. 69. (Eumenes Antigonum) in Mediam *hiematum* coegit *redire*; ipse in finitima regione Persidis *hiematum* copias *divisit* Nep. 18, 8, 1. Athenienses *miserunt* Delphos *consultum,* quidnam facerent de rebus suis 2, 2, 6. Themistocles Argos *habitatum concessit* 2, 8, 1. Hannibal invictus *patriam defensum revocatus* bellum gessit adversus P. Scipionem Nep. 23, 6, 1.[1]) Legati *venerunt questum iniurias* et ex foedere *res repetitum* Liv. 3, 25, 6. *Venire gratulatum* de victoria *purgatumque* civitatis crimina 45, 20, 7. Häufig aliquam *nuptum dare,* z. B. Pl. Aul. 384. 604 u. s. Ter. Andr. 301. Ad. 346 u. s. Nep. 4, 2, 3. 10, 1, 1. 4, 3. Liv. 1, 49, 9 u. a., und *nuptum collocare* Pl. Trin. 735. Caes. B. G. 1, 18, 7 u. a.

Anmerk. 1. Besonders das Verb *eo,* ich gehe, steht häufig mit dem Supinum, oft auch in abgeschwächter Bedeutung = ich gehe damit um, ich habe die Absicht, etwas zu tun, so daß diese Wortverbindung der von *facturus sum* entspricht. Sehr häufig bei Plautus: *ire coctum, mercatum, exsulatum, dormitum, pastum, comissatum, cubitum, adcubitum, discubitum, perditum, supplicatum, oratum, operam datum, salutatum, depressum, ereptum, oppugnatum, petitum, habitum, sedatum, praedatum, questum,*

[1]) Auch sonst oft mit Objekt, vergl. Stegmann N. Jahrbb. 1885, S. 242; ebenso bei Livius (19mal nach Kühnast, S. 259).

quaeritatum, *depromptum*, *latrocinatum*, *lavatum*, *nuptum*, *obambulatum*, *obsonatum*, *sacrificatum*, *opitulatum*; bei *Terentius* seltener: *perditum*, *quaesitum*, *accersitum*, *emptum*, *percontatum*; bei Cicero selten: *ire salutatum*, *cubitum*, *inquisitum*, *possessum*, *sessum*; bei Sallustius oft: *ire ultum*, *ereptum*, besonders häufig *perditum*; bei Livius oft: *ire praedatum*, *exsulatum*, *populatum*, *supplicatum*, *perditum*, *speculatum*, *comissatum*, *petitum*, *ultum*, *oppugnatum*, *aquatum*, *spectatum*, *exploratum*, *oratum*, *venatum*, *lignatum*.

Anmerk. 2. Aus der Verbindung des Supins mit dem passiven Infinitive von eo (*iri*) ist der Infinitivus Fut. Passivi entstanden; daher bleibt die Form auf *-um* immer unverändert, gleichviel, ob sie auf ein Maskulin oder ein Feminin oder ein Neutrum bezogen wird, weil der dabeistehende Akkusativ nicht als Subjektsakkusativ, sondern als ein von dem Supin regiertes Objekt anzusehen ist, als: spero *causam meam* tibi *probatum* iri; spero *consilia mea* tibi *probatum iri*, d. h. ich hoffe, daß man damit umgehe (unpersönlich), dir meine Angelegenheit glaublich zu machen, daß man damit umgehe, dir meine Pläne annehmlich zu machen. Rumor venit *datum iri* gladiatores Ter. Hec. 39 f. (man gehe damit um, die Gl. aufzuführen). Has (litteras) tibi *redditum iri* putabam C. Att. 7, 1, 1. Nur in vorklassischer Zeit finden sich vereinzelt Beispiele, in denen in der passiven Konstruktion *itur* und *iri* persönlich aufzufassen sind. Cato bei Gell. 10, 14, 3 in hac contumelia, *quae* mihi per huiusce petulantiam *factum itur* (wörtlich: Schmach, welche gegangen wird mir anzutun). Pl. Rud. 1242 mi *istaec videtur praeda praedatum irier*. Quintil. 9, 2, 88 in der Anführung einer controversia: *reus* parricidii *damnatum iri videbatur*.

Anmerk. 3. Die Verben *festinare* und *properare* werden nur höchst selten mit dem Supinum verbunden: Apul. Flor. 4, 25 (p. 108) eamque *raptum festinabant*. Met. 6, 15 arreptam (urnulam) *completum festinat*. Sall. or. Macri 16 ultro licentiam in vos *auctum* atque *adiutum properatis*. H. 5, 22. Die Verben *accelerare* und *maturare* werden nur mit dem Infinitive, nicht mit dem Sup. verbunden. Vereinzelt ist der Gebrauch des Sup. Sall. or. Macri 17 neque ego vos *ultum* iniurias *hortor*, sowie in der juristischen Formel *herctum ciere* C. de or. 1, 237 (zur Erbteilung auffordern).[1])

Anmerk. 4. Der Gebrauch des Supins auf *-um* ist sehr häufig bei Plautus und Terentius; aber auch bei anderen vorklassischen Schriftstellern, wie Caecilius, Afranius, Pomponius, Ennius, Lucilius, C. Titius, Cato finden sich Beispiele; nicht selten bei dem altertümliche Formen liebenden Varro; in der klassischen Sprache Ciceros und Cäsars im ganzen selten, bei Cicero am häufigsten bei *venire*, ungleich seltener bei *ire*, bei *mittere* nur Verr. 2, 63 zweimal; die Phrase *manum consertum vocare* Mur. 26. de or. 1, 41; nur je einmal *dormitum me conferam* Fam. 9, 26, 1; *sessum recepisse* Cat. m. 63; *salutatum deverterat* Att. 10, 16, 5; *gratulatum concurrerint* Mur. 89; *spectatum redeuntibus* Sest. 117; bei Cäsar nur bei

[1]) S. Landgraf Archiv XI, S. 103 ff.

mittere, venire, convenire; *pabulatum progredi* nur B. C. 1, 48, 4 und *nuptum collocare* B. G. 1, 18, 7; häufiger bei Sallustius, bei Livius sehr häufig, besonders bei *ire, venire, mittere,* verhältnismäßig am häufigsten bei Nepos; vereinzelt bei Catull, Vergilius, Horatius, Ovid, Propertius, Tibull, Phädrus, Syrus. Allmählich wird der Gebrauch dieses Supins immer seltener; Velleius Paterculus und Aurelius entbehren aller Beispiele; bei Valerius Maximus finden sich zwar einige Beispiele, aber mehrere davon sind aus anderen Schriftstellern, z. B. Livius, entlehnt; auch bei Curtius, Tacitus, Suetonius, Florus begegnen nur wenige Beispiele, bei Columella nur 9, 5, 1, mehr bei Justin und Frontin; wenige bei den späten Historikern, wie Ammianus Marcellinus und den scriptores historiae Augustae; ungleich mehr bei Hygin und Dictys Cretensis; bei den anderen Prosaikern nur selten; viele Beispiele aber bieten Gellius und Apuleius, von denen aber jener viele aus älteren Schriftstellern aufgenommen, dieser besonders viele von den alten Komikern entlehnt hat.

Anmerk. 5. Öfter als durch das doch immerhin nicht häufige Supinum wird, namentlich auch bei Cicero und Cäsar, der Zweck durch andere Konstruktionen ausgedrückt; so *ad spectandum* (*ad ludos spectandos*) venire; *spectandi* (*ludorum spectandorum*) *causa* venire; venio *spectaturus* (auch venio *petens*); venio, *ut spectem,* dichterisch venio *spectare* (§ 125, 6 a).

3. Das Supinum auf *u* steht [1]: *a*) nur noch selten in rein räumlicher Beziehung auf die Frage: woher?, so fast nur in der vorklassischen Sprache: *cubitu* surgere Cato R. R. 5, 5 (vom Lager sich erheben, als Gegensatz von cubitum ire); *obsonatu* redire Pl. Men. 277 und 288. Cas. 719; nachgeahmt von Stat. Ach. 1, 119 *venatu* redeo; später bediente man sich dafür der Verbalsubstantive auf *-io,* als: a venatione redire, wie Suet. Galb. 20, 2 *a frumentatione* rediens. — *b*) oft in übertragenem Sinne in der Bedeutung des abl. *limitationis* (vergl. § 81, A. 11), als *facilis factu* = leicht hinsichtlich des Tuns = leicht zu tun. So steht diese Form namentlich zur näheren Bestimmung bei Adjektiven des sinnlichen und moralischen Gefühls, als: *iucundus, horridus, acerbus, asper, gravis, mollis, levis, pulcher, turpis, foedus, taeter, honestus, optimus, nefarius, crudelis, infandus, obscenus, proclivis* (*dictu* C. Off. 2, 69), *brevis* (responsu Cluent. 164), *utilis* u. ähnl.; ferner bei denen, welche leicht und schwer bedeuten, sowie bei allen, welche eine Möglichkeit anzeigen, als: *facilis, perfacilis, difficilis*; *innumerabilis* (dictu C.), *mirabilis, terribilis* (adspectu C.), *incredibilis.* Alle diese Adjektiva werden von Cic. mit dem Supin verbunden, von Cäsar nur *horridus, perfacilis, optimus,* vom auctor ad Herenn. *commodus* (auditu 4, 26), *necessarius* (dictu 3, 15); bei Varro *durus* (tactu R. R. 2, 5, 8). Dazu kommen seit Livius *dignus, indignus*; *gratus, dulcis, arduus* u. a., bei Dichtern und Späteren *suavis, credibilis, arduus, dubius, obscurus, pudendus* (vergl. § 86, Anm. 15; Tac. Agr. 32

[1]) S. Sjöstrand 1891.

ganz vereinzelt *pudet dictu*) und viele andere. Außerdem bei den Substantiven *fās est, nefās est* (beide Cicero nur in Verbindung mit dictu), *scelus est* (spätlat. dictu, Prudent.), selten bei *opus est.* Seine Stellung ist gewöhnlich nach dem Adjektive oder Substantive, seltener davor (447 gegen 170 Fälle); auch wird das Adjektiv selten durch andere Wörter vom Sup. getrennt. Es hat bald aktive, bald passive Bedeutung. Ein Objekt, außer der Präposition *de* mit ihrem Kasus, kann es nicht bei sich haben, wohl aber ist nicht selten von dem Supin der Acc. c. Inf. oder ein Fragsatz abhängig, vereinzelt ein Satz mit *ut* oder ein Relativsatz; dagegen nimmt es kein Adverb zu sich.

Herbas . . congerunt *formidulosas dictu,* non *essu* modo Pl. Pseud. 824. *Mala*que et *bona dictu* evomeret Enn. ann. 240. Quod *optimum factu* videbitur, facies C. Att. 7, 22, 2. Omnia praeteribo, quae mihi *turpia dictu* videbuntur Verr. 1, 32. O rem cum *auditu crudelem,* tum *visu nefariam!* Planc. 99. *Credibile dictu* Tac., Curt., Plin. h. n. *Incredibile dictu* C. Ph. 2, 106 und sonst. Nec hoc tam re est quam *dictu inopinatum* atque *mirabile* Parad. 35. Quid est tam *iucundum cognitu* atque *auditu* quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio? de or. 1, 31. Virtus *difficilis inventu* est, rectorem ducemque desiderat Sen. N. Q. 3, 30, 8. *Dignum dictu* Liv. oft und Spätere, *dignum memoratu* u. *indignum auditu* Liv., *relatu* Verg. und Spätere. *Nefas est dictu* C. Cat. m. 13. Si hoc *fas est dictu* Tusc. 5, 38. So auch: *fas auditu* Tac., *nefas visu* Ov. So auch: ita *dictu opus est,* si me vis salvom esse Ter. Heaut. 941. *Iactu opus est* Ter. Ad. 740. Fronto ep. ad M. Caes. 2, 15, 10 (?); *fletu* nil *opus est* Sulpic. Tib. 3, 21; *opus erit promptu* Pl. Cist. 111 (aber nicht C. inv. 1, 28). — Mit Objektsbestimmungen: Quoivis *facilest scitu, quam fuerim miser* Ter. Hec. 296. *Difficile dictu* videtur *eum* non in malo *esse,* qui ita clamare cogatur C. Tusc. 2, 19. *Facile* est *intellectu, quae sint contraria* or. part. 88. *Difficile est dictu, quanto in odio simus* Man. 65. Off. 2, 48. *Quem ad modum reliquiae* cibi *depellantur* . ., haud sane *difficile dictu* est ND. 2, 138. *Incredibile memoratu* est, quam facile coaluerint Sall. C. 6, 2. Simul *flare sorbere*que haud *factu facile* est Pl. Most. 791. *Perfacile factu* esse illis probat conata *perficere* Caes. B. G. 1, 3, 6. Ad calamitatum societates non est *facile inventu qui descendant* C. Lael. 64; so noch Colum. 3, 1, 4. Plin. 21, 73. *Difficile dictu* est *de* singulis C. Fam. 1, 7, 2; so noch Lael. 12. Plin. 11, 270. Hoc *factu* est *optimum,* ut nomine quemque appellem suo Pl. Pseud. 184. Aul. 582. B. Hisp. 18, 7 (aber Flor. 1, 1, 14 hat der ut-Satz nichts mit dem Supinum zu tun).

Anmerk. 6. Die meisten Supina (im ganzen 85 bei Sjöstrand) auf *-u* gehören Verben des Sagens und Wahrnehmens an, ungleich weniger denen des Tuns, Handelns u. a.; besonders häufig sind *dictu* und *factu.* Die Supina auf *-u* finden sich bei fast allen Schriftstellern aller Zeitalter, aber ziemlich selten im Altlatein, ebenso bei Varro, Cäsar, Sallustius, Nepos sowie bei klassischen und nachklassischen Dichtern; häufig dagegen bei Cicero, Livius, Tacitus u. a. bis in die spätesten Zeiten.

Anmerk. 7. Im Sinne des Supins auf *u*, das immerhin nur bei einigen Verben häufiger vorkommt, können auch noch folgende Konstruktionen angewandt werden, die meist weit üblicher sind:

a) Der Infinitiv des Aktivs als Subjekt des Satzes, besonders häufig bei *facile, difficile est.* Non *facile* est *invenire*, qui, quod sciat, non tradat ipse alteri C. Fin. 3, 66. *Audire utile est* Off. 3, 52. *Perarduum est demonstrare* Verr. 3, 166. *Facile est vincere* non repugnantes Tusc. 1, 2. Quod *facere turpe* non est, modo occulte (sc. id fiat), id *dicere obscoenum* est Off. 1, 127. Über den passiven Infinitiv bei Dichtern und späteren Prosaikern s. § 125 S. 686. Die Regel ist der Infin. (Acc. c. inf.) bei *opus, fas, nefas est.*

b) Ein Adverb (besonders *facile*) als Bestimmung des passiven *Verbum finitum.* Non *facile diiudicatur* amor verus et falsus C. Fam. 9, 16, 2. Qualis . . sit, *facilius* intellegi quam explanari *potest* Off. 1, 94. *Facilius* asellus quam vacca *alitur*; sed haec fructuosior Varro R. R. 1, 20, 4. Ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae *difficillime praecaventur* C. Rosc. Am. 116.

c) Das Gerundium mit *ad.* Utebatur eo cibo, qui esset *facillimus ad concoquendum* C. Fin. 2, 64. So oft *facilis* und *difficilis ad patiendum* u. dergl. Oratorem puto esse eum, qui et verbis *ad audiendum iucundis* et sententiis *ad probandum accommodatis* uti possit de or. 1, 213. Sehr häufig: *facile est ad credendum, existimandum, iudicandum, intellegendum, difficilis ad iudicandum, ad explicandum* usw. Ferner bei Cic.: *apertius ad intellegendum, honestius ad commemorandum, aequius ad probandum, ad iudicandum novissima, dignus* huic *ad imitandum* (Rpb. 1, 30). Der Dativ des Gerundiums nur vereinzelt: Plin. 13, 76 emporitica *inutilis scribendo.*

d) Bei *opus est* der Abl. Perf. Passivi, wie: *opus est facto*, vgl. § 137, 2 c.

e) In der Dichtersprache und seit Livius bisweilen der *Dativus Participii Praesentis* (vergl. § 76, 8). Verg. G. 4, 272 *facilis quaerentibus* herba. Liv. 9, 19, 8 acies *facilis partienti, . . facilis iungenti.* Tac. H. 2, 17 *faciles occupantibus.* Plin. 14, 122 resina *difficilis coquenti.* Tac. Agr. 10 mare pigrum et *grave remigantibus.* Quintil. 11, 1, 60 *indecora dicentibus.*

f) Ein Verbalsubstantiv, und zwar *α*) so, daß das Adjektiv als Attributiv oder als Prädikativ des Verbalsubstantivs erscheint. Facilior est *explicatio* perorationis C. or. part. 52. *Interpretatio* est facilis Liv. 2, 8, 8 und sonst. Minime *arduus* ad nostras munitiones *ascensus* videbatur Caes. B. G. 2, 33, 2. Est *coniectura facilis* C. de or. 3, 128. *Difficilis* erat animi, quid aut qualis esset, *intellegentia* Tusc. 1, 51. Utriusque rei *facilis* est *defensio* de or. 1, 237. Harum quidem rerum *facilis* est *distinctio* Fin. 1, 33. — Oppidum erat *difficili ascensu* atque *arduo* Verr. 4, 51. *Difficili transitu* flumen ripisque praeruptis Caes. B. G. 6, 7, 5. Decemviri erant *rari aditus* Liv. 3, 36, 2. *Arduae explanationis* omnia Plin. 10, 190 usw. — Quae *cognitionem* habent *facilem* C. de or. 3, 38. Vergl. Fin. 5, 34; — *β*) so, daß ein Substantiv von dem Adjektive abhängt oder durch Präpositionen mit ihm verbunden wird, so regelrecht (s. § 81, 14) bei *dignus* und *indignus*, z. B. *cognitione d.* C. or. 70. Off. 1, 19 und sonst

sehr oft, *aestumatione* Fin. 3, 20 und sonst; *commemoratione* aut *laude* Br. 181; *responsione* Balb. 36; *notatione* et *laude* Br. 65; *admiratione* Off. 3, 111; *memoria* Sest. 14 u. öfter usw. Selten bei anderen Adj., als: Quintil. 12, 1, 45 *probatione difficilia.* Regelrecht auch bei *opus* est s. § 81, 8. — C. or. 228 *ad aspectum venustum.* Verr. 4, 117 *praeclaro ad adspectum. Ad usum utilis* Varr. R. R. 2, 8, 2. Selten andere Präp., wie Sen. brev. v. 17, 4 *opportunius* est *in occasum.* Quintil. 11, 3, 32 nec *in receptu difficilis* (sit vox) = cum recipitur. Vitr. 7, 3, 9 *fulgentes in adspectu* imagines. Colum. 6, 1 med. nec *ab adspectu decoros* (boves). 6, 29 med. *ab adspectu agile.*

g) Zuweilen auch ein Nebensatz. C. Planc. 16 quod mihi gravissimum esset, *si dicerem* (st. gravissimum dictu); oft bei *dignus* und *indignus*, wie Ter. Eun. 1052 nil est Thaide hac, frater, tua *dignius, quod ametur.* Heaut. 741 *dignam* me putas, *quam inludas?*

Anmerk. 8. Schwierig ist manchmal die Entscheidung, ob ein Supinum auf *u* oder der Ablativ eines wirklichen Verbalsubstantivs vorliegt; man wird festhalten dürfen, daß das Supinum (außer den wenigen Stellen mit lokaler Bedeutung unter a) überall limitativen Sinn (= ad c. gerund.) hat. Ein solcher liegt z. B. nicht vor C. Att. 2, 24, 1 res est non tam *exitu* molesta quam auditu. Plin. 25, 157 radices . . gustu acres, odore non ingratas, *ructu* faciles u. a.; ebensowenig in grandis (maior usw.) *natu.* Auch C. Cat. m. 53 (uva) quid potest esse cum *fructu* laetius tum *aspectu* pulchrius? ist fructu Substantiv (das Supin von fruor gibt es überhaupt nicht). — In Verbindung mit Präpositionen kann natürlich nur ein Substantiv vorliegen. Varr. R. R. 2, 2, 13 cum redierunt ad stabula *e pastu.* Verg. G. 4, 434 *e pastu* vitulos ad tecta reducit. Ov. Trist. 5, 7, 65 meque ipse reduco *a contemplatu.*

§ 129. III. **Gerundivum und Gerundium.**[1])

1. Das Gerundivum ist im Verhältnis zum Gerundium wahrscheinlich die ältere und zugleich auch weit häufigere Form. Nach der übereinstimmenden Überlieferung der alten Grammatiker wird es

[1]) Von älteren Schriften vergl. Weißenborn, de Gerundio et Gerundivo Latinae linguae, Isenaci 1844.
Corssen, Krit. Beiträge zur Lat. Formenlehre S. 120 ff.
— Krit. Nachträge S. 133.
Von den Neueren ist bahnbrechend und grundlegend in dem Wirrwarr der Ansichten:
Weisweiler, Part. Fut. Pass. 1890.
Vergl. auch Jörling 1879.
Schwenke 1882.
Adrian 1875.
Stitz 1889.
Steele Archiv XIII, S. 590.
Rauch 1889.
Herkenrath 1894.
Bennett Syntax I, S. 441 ff.

als *Participium Futuri Passivi* bezeichnet; und dieser Name trifft, trotzdem er von neueren Gelehrten meist verworfen wird und ziemlich allgemein durch die Bezeichnung Gerundivum verdrängt ist, Sinn und Bedeutung der Form am besten. Denn sie hat zunächst futurische Bedeutung; sie drückt eine zu vollziehende Tätigkeit, eine zu verwirklichende Handlung aus. Daraus hat sich dann die gewöhnliche Bedeutung der objektiven Notwendigkeit, des Müssens entwickelt (daher auch *part. necessitatis* genannt). Nur im Ablativ tritt diese Bedeutung vielfach soweit zurück, daß das Gerundiv hier als einfaches Part. Praes. Passivi gelten kann. Ebenso ist das Gerundivum dem Genus nach ursprünglich rein passivisch. Als passive Form kann es natürlich in persönlicher Konstruktion nur von transitiv gebrauchten Verben vorkommen, als: *liber legendus est*, das Buch ist ein zu lesendes = muß gelesen werden, neben dem unpersönlichen *legendum est*, man muß lesen; intransitiv gebrauchte Verben lassen dagegen nur ein unpersönliches Gerundivum zu, als: *saltandum est*, man muß tanzen.

Anmerk. 1. Die passive Auffassung des Gerundivs wird nicht widerlegt durch vereinzelte Stellen wie Pl. Epid. 74 puppis *pereundast* probe. Trin. 1159 si illa tibi placet, *placenda* dos quoque *est*, quam dat tibi. 264 amor ... procul abdendus atque *abstandust*, sowie Formen wie *senescendus*, *nascendus* u. a., vergl. § 26, 4.

2. Das Gerundium hat sich als eine besondere Form erst aus dem Gerundivum entwickelt; es ist die Deklination des unpersönlich gebrauchten Part. Fut. Pass. transitiver wie intransitiver Verben, also von *amandum est: amandi, amando, ad amandum, (ab) amando;* von *saltandum est: saltandi, saltando, ad saltandum, (a) saltando.* Nun drückt die unpersönliche 3. sing. (der sogen. *modus impersonalis*) eines Verbs, wie in *amatur, amabatur, amatum est,* so auch in *amandum est,* nur das bloße Geschehen, die bloße Handlung aus; von dem bekannten oder unbekannten Subjekt wird ganz abstrahiert, um die Handlung oder den Zustand an sich desto nachdrucksvoller hervortreten zu lassen. Als Subjekt schwebt eben der Verbalbegriff der Handlung vor, als: *agendum est = actio facienda est, moriendum est = mors subeunda est.* Damit ist die Handlung von jedem Subjekt losgelöst, absolut hingestellt; passiv ist sie nach ihrer Bedeutung nicht mehr, aber auch an sich noch nicht aktiv, sondern ihrem Genus nach indifferent; dasselbe gilt naturgemäß auch von den davon abgeleiteten Formen des Gerundiums, die gleichfalls nur die Handlung an sich ausdrücken.

3. Der absoluten Unbestimmtheit des Genus des Gerundiums widerspricht es nicht, wenn diese Formen zuweilen scheinbar



passiven Sinn haben: dieser Sinn liegt dann nicht in der Form selbst, sondern wir lesen ihn aus dem Zusammenhange heraus. Vergleichen lassen sich die deutschen Verbalsubstantive auf ‚ung', die in ähnlicher Weise das Genus der Handlung unbestimmt lassen. Frequentia totius Italiae convenit comitiorum ludorum *censendique* causa C. Verr. act. pr. 54 (der Schätzung wegen). Perspicuum est (pecudes) partim esse ad usum hominum, partim ad fructum, partim ad *vescendum* procreatas Leg. 1, 25 (zur Verspeisung). Etiam ceteris, quae moventur, hic fons, hoc principium est *movendi* Tusc. 1, 53 (der Bewegung, Pl. Phaedr. 245 C ἀρχὴ κινήσεως). (Videmus) multitudinem pecudum partim ad *vescendum*, partim ad cultus agrorum, partim ad vehendum, partim ad corpora vestienda Tusc. 1, 69. Hostis Antonius iudicatus Italia cesserat; spes *restituendi* nulla erat Nep. 25, 9, 2. Cum *ad imperandum* Tisidium vocaretur Sall. J. 62, 8 (zur Befehlserteilung), vergl. C. Att. 9, 25, 2. Athenas *erudiendi gratia* missus est Justin. 17, 3, 11 (zur Erziehung). Ähnlich hat das Gerundium (und unpersönliche Gerundivum) transitiver Verba zuweilen scheinbar medialen oder reflexiven Sinn. Caes. B. G. 1, 48, 7 si quo erat longius prodeundum aut celerius *recipiendum*. 7, 52, 1 neque signo *recipiendi* dato constitissent. B. C. 3, 46, 5 quibus ad *recipiendum* crates impedimento erant (aber 3, 4, 4 loci relinquendi ac *sui recipiendi* facultas dabatur ist die Hinzufügung des *sui* wegen des Gegensatzes notwendig). Nep. 8, 2, 2 tempore ad *comparandum* dato (zur Rüstung). C. Mil. 11 dat ipsa lex potestatem *defendendi* (der Verteidigung, dem Sinne nach = sui defendendi). Liv. 9, 37, 1 relicto hostibus ad *instruendum* contra spatio. 31, 21, 6. 10, 19, 15. 28, 22, 13. 21, 39, 1. 5, 27, 2 pueros *exercendi* causa producere (zur Übung). Verwandte Beispiele s. auch § 28, 4.

Anmerk. 2. Über das Gerundium als Apposition vergl. § 67, 2.

§ 130. Das Gerundivum mit dem Begriffe der Notwendigkeit.

1. Das Gerundivum steht seiner grammatischen Verwendung nach einem Adjektiv gleich; es wird daher entweder attributiv oder prädikativ gebraucht. Nach seiner verbalen Natur kann es den Kasus des Verbs oder eine Präposition mit ihrem Kasus oder ein Adverb bei sich haben.

2. Das prädikative Gerundivum mit *esse* drückt die Notwendigkeit, den Begriff des Müssens (im Sinne von *oportet, opus est, necesse est* oder *debeo*) aus. Die Person, die etwas tun soll oder muß, steht dabei im Dativ. So: *leges nobis observandae sunt*, die Gesetze sind für uns zu beobachtende = müssen von uns beobachtet werden. Es findet sich:

a) in persönlicher Konstruktion. *Consolandus hic mihist* Pl. Bacch. 625. *Illud inserviendum consiliumst* Pl. Poen. 927 (= adiuvan-



dum; Plautus gebraucht inservire noch transitiv, als: si *illum inservibis* solum Most. 216). *Magna habendast gratia* Ter. Phorm. 56. Pietati *summa tribuenda laus est* C. de or. 2, 167. *Praeponenda est* divitiis *gloria* top. 84. Omni in re *consensio* omnium gentium *lex* naturae *putanda est* Tusc. 1, 30. Qui civium *rationem* dicunt *habendam*, externorum negant, ii dirimunt communem humani generis societatem Off. 3, 28. Diligentia in omnibus rebus plurimum valet. *Haec* praecipue *colenda est nobis*, *haec* semper *adhibenda* de or. 2, 148. Si Galli bellum facere conabuntur, *excitandus nobis erit* ab inferis *C. Marius* Font. 36. Semper ita vivamus, ut *rationem reddendam nobis* arbitremur Verr. 2, 28.

b) in unpersönlicher Konstruktion. *Pugnandum est*, man muß kämpfen. *Nobis acriter pugnandum est*. *Pugnandum est pro patria*. *Inambulandumst* Pl. Asin. 682. *Minus mirandumst* Bacch. 409. Omne animal *confitendum est* esse mortale C. N. D. 3, 32. — In Verbindung mit dem Dative des tätigen Subjekts: Imprimis *videndum erit ei*, qui rem publicam administrabit, ut suum quisque teneat Off. 2, 73. *Iuveni parandum, seni utendum est* Sen. ep. 36, 4. — Mit einem Objektskasus (Dativ, Genetiv und Ablativ): *Linguae moderandumst mihi* Pl. Curc. 486. Nec vero *corpori* soli *subveniendum est*, sed *menti* atque *animo* multo magis C. Cat. m. 36. Nemo unquam sapiens *proditori credendum (esse)* putavit Verr. 1, 38. Potius sero quam nunquam *obviam eundum (est) audaciae temeritatique* Liv. 4, 2, 11. *Obliviscendum est nobis iniuriarum acceptarum*. *Suo cuique iudicio est utendum* C. N. D. 3, 1. *Carendum (est)* non solum *crimine* turpitudinis, sed etiam *suspicione* Quint. 2, 2, 14.

Anmerk. 1. Statt des Dativs des tätigen Subjekts wird die Präposition *ab* mit dem Ablative bei dem Gerundive gebraucht, wenn ein Objekt, besonders ein persönliches, im Dative damit verbunden ist und durch den doppelten Dativ leicht eine Unklarheit entstehen könnte, als: Aguntur bona multorum civium, *quibus* est *a vobis* et ipsorum et rei publicae causa *consulendum* C. Man. 6. Ei ego *a me* referendam gratiam non putem? C. Planc. 78. sen. 31. Ph. 14, 11. Aber: *gerendus est tibi* mos *adulescentibus* de or. 1, 105, weil hier aus dem Zusammenhange *tibi* als das tätige Subj. erhellt, vergl. Dei. 35. Br. 1, 9, 2; ohne Schwierigkeit ist der doppelte Dativ bei sachlichem Objektsdativ, wie Verr. 3, 103 *moderandum mihi est orationi meae*. Man. 64. Cluent. 158. — Zuweilen wird auch ohne Objektsdativ die tätige Person nachdrücklicher durch *ab* mit dem Abl. ausgedrückt: *Admonendum* potius te *a me* quam *rogandum* puto C. Fam. 15, 4, 11. Maiores nostros non *venerandos a nobis* et *colendos* putatis? agr. 2, 95. Patris lenitas *amanda* potius *ab illo* quam tam crudeliter *neglegenda* Att. 10, 4, 6. Vergl. auch Font. 42. Man. 34. Sull. 23. har. 5. Verr. 3, 60. Scaur. 44. Ph. 13, 24. 3, 2. Sest. 41. fin. 2, 30. de or. 3, 147. Att. 6, 6, 4. Vell. 2, 48, 1. Sen. ep. 65, 3 u. a.; zur Vermeidung der Dunkelheit: De mercennariis testibus *a suis civitatibus* notandis Fam. 3, 11, 3; endlich wegen der Symmetrie der Glieder: Nunc mihi tertius ille locus est relictus orationis de ambitus criminationibus, *perpurgatus ab eis*, qui ante me dixerunt, *a me*, quoniam ita Murena voluit, *retractandus* C. Mur. 54. Planc. 8.



3. Das **prädikative Gerundivum** schließt sich im Akkusativ an das **Objekt** bestimmter Verben (*curo, trado* usw.) zum Ausdruck eines **Zwecks** oder einer **Absicht** an; bei der Umwandlung ins **Passiv** tritt natürlich der **Nominativ** ein. So bei Plautus bei den Verben *do* (sehr oft), *adduco, conduco, loco, peto, rogo;* klassisch bei *do, trado, edo, defero, mitto, committo, attribuo, relinquo*; *concedo, permitto, me praebeo; sumo, suscipio, accipio, habeo; curo* (lasse, sehr häufig); *conduco* (miete), *loco* (verdinge), *redimo* (C. Verr. 1, 31); *posco* (4, 46), *deposco* (dom. 13), *rogo* (Verr. 2, 36), *voveo* (rep. 2, 36), *denoto* (Man. 7); bei Caes. *curo, do, trado;* dazu bei Liv. u. a. *tribuo, distribuo, divido, mando, commendo, obicio* u. a. dergl.

Dant eum Vestae *educandum* Enn. Var. 75. *Auris* tibi contra *utendas dabo* id. tr. 277. Diviti homini *id aurum servandum dedit* Pl. Bacch. 338. Ego *illunc excruciandum totum* carnufici *dabo* Poen. 1302. *Hunc* ad te *diripiundum adducimus* 646. *Hunc comedendum* et *ebibendum* vobis *propino* Ter. Eun. 1087. *Quae utenda vasa* semper vicini *rogant* Pl. Aul. 196. *Artoptam* . . *utendum peto* 400. Ibi *agrum* de nostro patre *colendum habebat* Ter. Phorm. 365. Varr. R. R. 1, 16, 2. Populus Romanus Crasso *bellum gerendum dedit* C. Ph. 11, 18. Antigonus *Eumenem mortuum* propinquis eius *sepeliendum tradidit* Nep. 18, 13, 4. *Veturius* et *Postumius traditi (sunt)* fetialibus Caudium *ducendi* Liv. 9, 10, 2. *Perfugam* Fabricius *reducendum curavit* ad Pyrrhum C. Off. 3, 86 (ließ zurückführen). Diomedon *Epaminondam* pecunia *corrumpendum suscepit* Nep. 15, 4, 1, vergl. C. Verr. 4, 82. Att. 4, 9, 1. 10, 6, 2. 11, 1, 2. Liv. 4, 13, 8 u. ö. *Funus* ei satis *amplum faciendum curavi* Serv. b. C. Fam. 4, 12, 3. *Aedem* Castoris P. Iunius *habuit tuendam* C. Verr. 1, 130 (hatte zu beschützen). Caesar *pontem* in Arare *faciendum curat* Caes. B. G. 1, 13, 1. Fabius *saucios milites curandos dividit* patribus Liv. 2, 47, 12. Cum consules *porticum* Catuli *restituendam locassent* C. Att. 4, 2, 3. Redemptor *columnam* Iovis *conduxerat faciendam* Divin. 2, 47. *Domos nostras* et *patriam ipsam* vel *diripiendam* vel *inflammandam reliquimus* Fam. 16, 12, 1. *Bona quaedam* proscriptorum *diripienda concessit* Verr. 1, 38. Varroni quae scripsi, iam Romam *misi describenda* Att. 13, 21a, 1 (13, 21, 4). Poll. Fam. 10, 32, 5. Justin. 14, 6, 13. Tota Asia tibi *spoliandam se praebuit* C. Verr. 1, 193. Liv. 3, 53, 10. Sall. H. 3, 48, 6. Curt. 9, 5, 27. Ov. her. 13, 31. Nihil tibi nisi *Ciceronem occidendum mandavit* Sen. contr. 7, 2, 2. Suet. Caes. 26, 3. Justin. 5, 23. Ebenso bei *commendo* (Planc. b. C. Fam. 10, 8, 7. Suet. Cal. 25, 4), *instituo* (Vitruv. 7, 11, 1), *constituo* (ib. 9 pr. 9), *recipio* (ib. 10 pr. 1), *me exhibeo* (Suet. Cal. 22, 2), *me praesto* (Frontin. str. 1, 5, 23), *transmitto* (= überlasse Verg. A. 3, 329), *promitto* (Eutrop. 1, 16) u. a. Selten im **Passiv**. (Sicilia) mihi *defendenda tradita est* C. Verr. 5, 188, vergl. 5, 36. Mur. 3. Deiot. 11. Fl. 30. Verr. 4, 76. Liv. 3, 70, 2. Nep. 18, 2, 1. Ähnlich Pl. Mil. 891 cum *venit* (= offertur) nobis *faciundum utrumque.*

Anmerk. 2. Um den Begriff des **Zweckes** besonders hervorzuheben, wird bisweilen die Präposition *ad* mit dem **Gerundium** statt des Gerun-



divs gebraucht (aber nicht bei *curo*). Exemplum ceteris *ad imitandum dedit* Enn. Var. 131. Propones illi (filio tuo) exempla *ad imitandum* C. Ph. 10, 5. Partem oppidi sumit *ad obsidendum* Hirt. B. G. 8, 37, 3. (Caesar) oppidum *ad diripiendum* militibus *concessit* B. C. 3, 80, 6. Quibus (legatis) hae partes *ad defendendum* obvenerant B. G. 7, 81, 6. Quos sibi ipsi delegerint *ad imitandum* C. Off. 2, 46. Quam multas nobis imagines non solum *ad intuendum*, verum etiam *ad imitandum* scriptores reliquerunt Arch. 14. Beim Passiv: *ad imitandum* mihi *propositus* exemplar illud est Mur. 66. opt. g. or. 13. Notwendig ist diese Konstruktion in Beispielen wie: Oratori plerique duo genera *ad dicendum* dederunt de or. 2, 65. Spatium sumamus *ad cogitandum* Fin. 4, 1. Dantque (parvi) se *ad ludendum* 5, 42. Nec solum ea non sumitis *ad concludendum* Divin. 2, 104. Scaevola nemini se *ad docendum dabat* Br. 306 (= er ließ sich nicht dazu her, andere zu unterrichten; se docendum d. würde heißen: sich belehren zu lassen). — Aber *curo* c. acc. c. inf. = ich lasse erst in späterer Sprache, wie Justin. 3, 5, 12 *curant rem* hostibus *nuntiari*. 2, 12, 2. Ammian. 14, 6, 8 u. ö. (mehr s. Thesaur. IV, p. 1500); ganz anders sind Stellen wie C. Fin. 3, 62 ut natura et procreari vellet et *diligi procreatos non curaret* (= neglegeret, s. § 126d). Über curo c. inf. s. § 124, a.

Anmerk. 3. Erst bei den Späteren findet sich:[1]) dicendum habeo = mihi dicendum est u. ähnl. So zuerst Sen. contr. 2, 7, 1 *confitendum habeo*. 9, 5, 1 *dicendum habeo*. Öfter Columella; dann Suet. Caes. 68, 3 ut *consolandos eos habuerit*. Am häufigsten Tac. und Plin. min., so *dicendum habeo* Tac. Dial. 31 und 37. *Tolerandum h.* A. 4, 40. *Excusandum h.* H. 4, 77. 1, 15. *Respondendum h.* Dial. 36. *Statuendum h.* A. 14, 44; vergl. auch dial. 8. 19. Plin. pan. 15, 2 u. a. Cicero sagt dafür: Haec habui de amicitia, quae dicerem Cael. 104. Haec mihi fere in mentem veniebant, quae dicenda putarem de natura deorum N. D. 2, 168. Auch sagt er: *habeo dicere, scribere, polliceri*. Quid *habes* igitur *dicere* de Gaditano foedere? Balb. 33. Nihil *habeo* ad te scribere Att. 2, 22, 6. De Alexandrina re tantum *habeo polliceri*, me tibi satisfacturum Fam. 1, 5a, 3 (vergl. § 124, A. 3). In der Dichtersprache wird nach den Verben des Gebens und ähnlichen oft der Infinitiv statt des Gerundivs gebraucht, s. § 125, 6b). — Im Spätlatein wurden nach Analogie von curare auch *facere, imperare, iubere* u. a. mit dem Gerundiv verbunden[2]); vereinzelt schon B. Hisp. 33, 4 *imperavit* . . optimis *(se) insternendum* vestimentis.

Über das prädikative Gerundiv in der eigentlichen Gerundivkonstruktion s. § 131—135.

4. Aus dem prädikativen Gebrauche des Gerundivs ging der attributive hervor, als: Pl. Pers. 521 forma *expetenda* (begehrenswert). Rud. 344 *miranda* (bewunderungswürdig) facta; so Pl. noch *intolerandus, pudendus.* Varr. R. R. 2, 4, 12 res *admiranda* u. auch

[1]) S. Thielmann Archiv II, S. 66 ff.
[2]) S. Thielmann Archiv III, S. 206.
Helmreich ib. XII, S. 182.

klassisch noch nicht häufig; besonders so von Verben des Affekts, wie *mirandus*, *laudandus*, *spernendus*, *contemnendus*, *metuendus* (C. har. 62) und dergl. Häufiger erst bei späteren Dichtern und Prosaikern.

Anmerk. 4. In negativen Sätzen, sowie auch in Bedingungs- und Fragesätzen bezeichnet das Gerundiv das, was stattfinden darf, was zu tun sich geziemt, recht ist. Iam illa, quae natura, non litteris (Romani) assecuti sunt, *neque* cum Graecia *neque* ulla cum gente *sunt conferenda* C. Tusc. 1, 2. Quod *vix credendum sit* N. 25, 18, 6. Quae quidem *si* potentia *est appellanda*, appelletur ita sane C. Mil. 12. *Si* leges *nominandae sunt* ac non faces urbis et pestes rei publicae 33. *Si* hoc verbo in tam clara re *utendum est* Fin. 3, 7. Labores *non fugiendos* 2, 118. Asperum et *vix ferendum*, 4, 53. Potentia *vix ferenda* Planc. 24. Seit der Augusteischen Zeit wurde es auch ohne Negation so gebraucht und ging in die Bedeutung des Möglichen über, als: *horrendus* (= horribilis), *tremendus*, *metuendus* usw.

Anmerk. 5. Das Gerundiv können nur die *Transitiva*, d h. solche Verben, welche den Akkusativ regieren, bilden. Aber folgende intransitive Deponentia: *utor*, *fruor*, *fungor*, *potior*, *vescor*, bilden auch in der klassischen Sprache neben dem unpersönlichen auch ein persönliches Gerundiv, da sie auch als Verba finita ursprünglich als Transitive mit dem Akkusative gebraucht wurden. S. § 81, Anm. 4. Familias habeat, unde *utenda* roget Cato R. R. 5, 3. Ut darem (*scalas*) *utendas* sibi Pl. Rud. 602. *Oculos* rogo *utendos* Mil. 347. *Ad haec utenda* Ter. Heaut. 133. Ea, *quae utenda* acceperis, maiore mensura, si modo possis, iubet reddere Hesiodus C. Off. 1, 48. De *utenda* (pecunia) 2, 87. Vergl. Verr. 2, 46. Tusc. 3, 36. leg. 2, 45. *Se abutendum* permisit Suet. Galba 14, 2. — Tenendus est *eius* (sc. *voluptatis*) *fruendae* modus C. Off. 1, 106. *Ad quem* (sc. *agrum*) *fruendum* etiam invitat atque allectat senectus Cat. 57. Vergl. Off. 2, 41. l. agr. 2, 33. Mil. 63. Q. fr. 2, 14, 3 (*perfruendus* N. D. 2, 146. Off. 1, 25). Vitruv. 7, 7, 2. Ad *rem fruendam* oculis Liv. 22, 14, 4. *Fruendis voluptatibus* crescit carendi dolor Plin. ep. 8, 5, 2. — In *omni munere fungendo* C. Att. 1, 1, 2. Oculus conturbatus non est probe affectus *ad suum munus fungendum* Tusc. 3, 15. Rep. 1, 27. Tusc. 3, 15. Quibus ille dies *fungendi muneris* obvenerat Hirt. B. G. 8, 12, 3. Per speciem *alienae vicis fungendae* Liv. 1, 41, 6. 24, 21, 3. — In *eis ipsis* (*voluptatibus*) *potiundis* exsultans C. Tusc. 4, 66. In spem *potiundorum castrorum* venerant Caes. B. G. 3, 6, 2. *Potiundae urbis Romae* Liv. 26, 11, 4. Vergl. auch C. Fin. 5, 70. Caes. B. G. 2, 7, 2. Sall. J. 37, 4. 89, 6. Liv. 8, 2, 5 u. ö. — *Cepas vescendas dare* Plin. 20, 41. In Verbindung mit *esse* jedoch wird die unpersönliche Konstruktion gebraucht, also nicht: tempus est utendum, sondern *tempore* est utendum; C. Fin. 1, 3 non paranda nobis solum sapientia, sed *fruenda* etiam est ist die persönliche Konstruktion bloß der Symmetrie der Glieder wegen gebraucht. Vergl. § 27, 5; für andere Verba auch § 27, 2. 3 u. Anm.

Anmerk. 6. Erst seit dem Ende des III. Jahrh. n. Chr., namentlich bei den scriptores hist. Aug., Ammianus Marc., Symmachus und Sidonius



wird das Gerundiv ohne den Verbenbegriff der Notwendigkeit in rein futurischem Sinne zur Umschreibung des Futurum Passivi gebraucht.[1]) A Sura comperit *adoptandum* se a Traiano *esse* (st. se adoptatum iri) Spartian. Hadr. 3, 10. Deum Belenum per haruspices respondisse Maximum *esse vincendum* Maxim. 22, 1. Praesagiens *concitandos motus* Amm. 20, 8, 20 und sonst oft. Scio litteras meas tibi sero *reddendas* Symm. ep. 1, 39. Spero, quod sponte amicitiae tribui solet, assiduitati meae *esse referendum* 5, 72. Credidimus eius taedium *augendum*, si voluptati iacentis obstitissemus Sidon. ep. 2, 12. Hannibal cum *tradendus* Romanis *esset* (*ἔμελλε παραδοθήσεσθαι*), venenum bibit Eutrop. 4, 5.

§ 131. Das unpersönliche Gerundivum und das Gerundium mit einem Akkusativobjekt.

1. Wenn die zu verwirklichende Handlung durch ein transitives Verbum ausgedrückt ist, das durch ein Objekt im Akkusativ ergänzt wird, so ist die persönliche Konstruktion, also das persönliche gebrauchte Gerundivum durchaus die Regel. Also: *ager colendus est* (nicht colendum est agrum), studium *agri colendi, agro colendo dare operam, ad agros colendos, agris colendis victum quaerere* u. ähnl. Da aber, wie wir § 129, 2 gesehen haben, bei dem Modus impersonalis die passive Bedeutung des Gerundivs ganz zurücktritt und nur das bloße Geschehen, die bloße Tätigkeit ausgedrückt wird, so ist es erklärlich, daß diese Form gelegentlich wieder einen Akkusativ zu sich nimmt, als: *agitandum est vigilias* Pl. Trin. 869 (vergl. *vitam vivitur* Enn. tr. 190). Dasselbe gilt natürlich auch für die davon abgeleitete Form des Gerundiums.

2. Das unpersönliche Gerundivum mit *est* mit Objekt im Akkusative. Diese Konstruktion gehört fast ausschließlich der vorklassischen Sprache und dem altertümliche Ausdrucksweisen liebenden Varro an und begegnet nur selten in der klassischen Sprache, taucht dann wieder öfters bei den späteren Juristen auf. *Mi advenienti* hac noctu *agitandumst vigilias* Pl. Trin. 869. *Optandum uxorem*, quae non vereatur viri Afran. Com. 99. *Aeternas* quoniam *poenas* in morte *timendum est* Lucr. 1, 111. *Addendum partis alias erit* 2, 492. Quae *proelia* nobis atque *pericula* tumst ingratis *insinuandum* 5, 43 f. und sonst. *Canes* potius cum dignitate et *acres paucos habendum* quam *multos* Varr. R. R. 1, 21. *Serendum viciam, lentem, cicerculam, ervilam ceteraque* 1, 32, 2. *Faciendum saepta secreta* ab aliis 2, 2, 8. *Obiciendum farinam hordaceam molitam* 2, 7, 11. In foetura *dandum* potius *hordaceos* quam *triticeos panes* 2, 9, 11. *Faciundum haras quadratas* . ., *eas substernendum* palea 3, 10, 3. L. L. 9, 111. 10, 19 u. ö.

[1]) S. Neue[3] III, S. 180 ff.



Obliviscendum vobis putatis matrum in liberos, virorum in uxores *scelera?* C. Scaur. 13 (bei Müller durch andere Interpunktion beseitigt). Tanquam aliquam viam longam confeceris, *quam nobis* quoque *ingrediundum sit* C. Cat. m. 6. Catull. 39, 9 *monendum est te* mihi. Nunc *pacem orandum* (sc. esse), nunc *improba . . arma reponendum* et *bellum* exitiale *cavendum* auctor ego Sil. 11, 562 ff. Später öfters in den Digesten, als: *denegandum est exceptionem* u. dergl.

3. Häufiger findet sich das Gerundium mit einem Objekt im Akkusativ, jedoch nur mit bestimmten Beschränkungen. Ganz vereinzelt finden sich die Beispiele, wenn das Gerundium im Dativ steht oder von einer Präposition abhängig ist; zahlreicher sind sie nur bei dem Genetiv und dem bloßen Ablativ (ohne Präposition) des Gerundiums. Aber auch in diesen Fällen überwiegt in der guten Prosa die Gerundivkonstruktion bei weitem; erst seit Sallust und Livius wird das Gerundium mit Objekt häufiger. Im einzelnen ist zu merken:

a) Der Genetiv mit Objekt findet sich bei Plautus ein paarmal, als: Stich. 281 nunc tibi potestas *adipiscendist* gloriam; öfter bei Cic., wie Att. 10, 4, 6 consilium *relinquendi Italiam;* Cic. hat neben 587 Stellen für das Gerundiv nur 24 (zum Teil noch kritisch unsichere) Stellen für das Gerundium mit Akkusativ [1]) (bei Cäsar ist das Verhältnis 280 zu 7). Erst bei Liv. wird das Gerundium in diesem Falle häufiger, ebenso bei Späteren; bei Curtius dreht sich das Verhältnis geradezu um. Vergl. auch § 132 A.

b) Das Gerundium im Dative mit einem Objekte im Akkusative ist sehr selten. Pl. Epid. 605 *Epidicum* operam *quaerendo* dabo. Poen. 223 *nos lavando, eluendo* operam dederunt. Mil. 260. Varr. L. L. 5, 137. Ov. M. 9, 684 iamque *ferendo* vix erat illa *gravem* pondere *ventrem.* Liv. 21, 54, 1 *equites tegendo* satis latebrosum locum oculis perlustravit. Vitruv. 2, 1, 3.

c) *Ad* c. gerundio mit Objekt ist zunächst ganz vereinzelt. Varr. L. L. 9, 42 *ad discernendum* vocis verbi *figuras.* R. R. 1, 23, 6 *alia ad serendum.* Planc. Fam. 10, 23, 3 ut spatium *ad colligendum se* homines haberent (aber an Stellen wie Pl. Poen. 599 ad hanc rem *agundum.* Liv. 25, 16, 11 ad quam *perficiundum.* 40, 49, 1 ad *depopulandum* Celtiberiam u. a. sind wohl nur Schreibfehler anzunehmen). Öfter erst in nachklassischer Zeit. Sen. N. Q. 2, 21, 4 *ad exercendum verba.* Suet. Claud. 26, 3 *ad ducendum eam uxorem.* Dict. Cret. 2, 18 *ad conciliandum animos.* Aurel. Vict. Caes. 20, 12 *ad perdendum cives* u. a. Sp.

d) Der Ablativ des Gerundiums mit Objekt findet sich im Altlatein und klassisch vereinzelt, häufiger bei den augusteischen Dichtern sowie bei Sall., Liv. u. Spät. So Pl. Men. 883 *manendo medicum.* Cas. 809 dirumpi *cantando* hymenaeum licet. Naev. com. 18. Pacuv. 315. Ter. Eun. 68.

1) S. C. F. W. Müller Philol. XVII, S. 103 ff.

C. leg. 1, 1 *fratrem laudando*, vergl. auch Planc. 54. dom. 104. Verr. 5, 113. inv. 2, 59 u. ö. (vergl. auch die Beisp. § 135). An einzelnen Stellen erklärt sich die Wahl der Konstruktion, weil der Verbalbegriff im Gegensatz betont werden sollte, als C. div. 60 iniurias *ferendo* maiorem laudem quam *ulciscendo* mereri (vergl. Pl. Curc. 706 *dicundi*, non rem *perdundi* gratia); in Stellen wie Liv. 2, 27, 3 *medium se gerendo* nec plebis vitavit odium nec apud patres gratiam iniit. 24, 31, 15 *auctorem se exhibendo* würde die Gerundivkonstruktion wegen der prädikativen Zusätze kaum verständlich sein. — Ganz vereinzelt in Abhängigkeit von einer Präposition (außer dem Falle in der Anm.). So notwendig: Verbum invidiae ductum est *a* nimis *intuendo fortunam* alterius C. Tusc. 3, 20, wo der Verbalbegriff betont werden sollte; ebenso 1, 102 *de nihil sentiendo*. Sonst unsicher. Varr. R. R. 3, 9, 12 *in supponendo ova* wird durch die Erklärung Heidrichs (1890, S. 22) beseitigt. B. Afr. 82, 1 *in circumeundo exercitum* (Var. circ. ex. ohne in). Liv. 30, 13, 9 wird jetzt *in alloquendo victore* gelesen.

Anmerk. Regelmäßig steht das Gerundium mit Objekt, wenn dieses ein Neutrum eines Adjektivs oder Pronomens ist, weil dieses sich nur im Akkusative von dem Maskulin unterscheidet, als: Romanos invasit inane studium *supervacanea discendi* Sen. brev. 13, 3. Dialectica est ars *vera* ac *falsa diiudicandi* C. de or. 2, 157. Consilium *aliquid faciendi* Inv. 1, 36. *Subabsurda dicendo* et *stulta reprehendendo* risus moventur de or. 2, 289. *In tribuendo suum cuique* Off. 1, 15. Br. 85. Leg. 1, 19. Or. 87 *in narrando aliquid*. de or. 1, 125 *in dicendo quid* u. a. Initium *turbandi omnia* Liv. 1, 46, 7. Doch können einzelne neutrale Adjektive, die auch sonst substantiviert vorkommen, wie *verum, falsum* u. a. (§ 61, 3), auch mit dem Gerundivum verbunden werden. C. Fin. 2, 46 *veri videndi* cupiditas. Leg. 1, 62 *veri* et *falsi diiudicandi* scientia. 2, 11. Or. 87 *in iaciendo mittendoque ridiculo*. Fin. 5, 67 *in suo* cuique *tribuendo*. — Auch um den Zusammenstoß mehrerer Genetive auf *-orum, -arum* zu vermeiden, mag man (namentlich Cäsar) öfters das Gerundium statt des Gerundivs angewendet haben, als: C. l. agr. 2, 34 *omnes provincias obeundi, liberos populos* agris *multandi*, regnorum vendendorum summa potestas datur; doch begegnen auch Stellen, wo dies nicht geschehen ist, als: Catil. 1, 7 *tuorum consiliorum reprimendorum* causa. Verr. 1, 103 *sartorum tectorum exigendorum*. Or. 68 *faciendorum iungendorum*que *verborum* u. ö. (mindestens 50mal bei Cic., vergl. auch Stegmann N. Jahrbb. 1885, S. 242). Caes. B. G. 3, 6, 2. 7, 43, 3 u. ö. Hirt. 8, 38, 1 u. ö. Liv. 6, 18, 3 u. ö. Justin. 11, 12, 1 u. a.

Die obliquen Kasus des Gerundivums und Gerundiums.

Der Gebrauch der obliquen Kasus des Gerundiums und des Gerundivums stimmt mit dem Gebrauche der obliquen Kasus eines Substantivs überein, nur daß die Kasus des letzteren mannigfaltigere Beziehungen ausdrücken können.

§ 132. a) **Genetiv.**[1])

Der Genetiv steht:

a) bei Substantiven, welche eine Ergänzung oder nähere Bestimmung verlangen, noch seltener bei Plautus, häufig seit klassischer Zeit. So bei: *ars, scientia, potestas, facultas, difficultas, occasio, initium, finis, locus, copia, vis, consuetudo, mos, tempus; voluntas, cupiditas, studium, lubido, desiderium, cura, amor; causa, gratia; venia, necessitas; modus, ratio, genus; spes, desperatio, metus* usw.; ebenso bei Personenbezeichnungen (so noch selten im Altlatein, klassisch schon häufiger): *auctor, effector, magister, praeceptor, artifex, existimator, dux, princeps* u. a.;

b) bei Adjektiven, welche ihr Objekt im Genetive bei sich haben, als: *cupidus, avidus, studiosus, memor, immemor, conscius, gnarus, ignarus, peritus, imperitus, sciens* usw.

a) *Respirandi copia* Enn. Ann. 407. Pl. Epid. 162. *Tacendi tempus est* Poen. 741. Vera *obiurgandi causa* sit Ter. Andr. 158. *Orandi* iam *finem* face 821.[2]) Sapientia *ars vivendi* putanda est C. Fin. 1, 42. Mala et impia *consuetudo* est contra deos *disputandi* N. D. 2, 168. Beate *vivendi cupiditate* incensi omnes sumus Fin. 5, 86. *Legendi* semper *occasio* est, *audiendi* non semper Plin. ep. 2, 3, 9. Pl. Capt. 117. *Laus* latine *loquendi* C. Br. 258. Nulla *causa* iusta cuiquam esse potest contra patriam *arma capiendi* Ph. 2, 53. Philopoemenem *pudor relinquendi equites* tenuit Liv. 39, 49, 2. *Remigandi labor* Caes. B. G. 5, 8, 4. *Spatium* non est *agitandi* (sc. equos) Nep. 18, 5, 4. Parsimonia est *scientia vitandi sumptus supervacuos* aut *ars re familiari* moderate *utendi* Sen. Benef. 2, 34, 4. *Dicendi finem* (*modum*) facere, der Rede ein Ende machen, ein Ziel setzen (selten *dicendo* s. § 133 f.); *causam afferre* oder *dare* aliquid *faciendi*, Veranlassung geben zu etwas. Date, di, quaeso, *conveniundi* mi *eius celerem copiam* Pl. Merc. 850. *Pecuniae* non *quaerendae* solum *ratio* est, verum etiam *collocandae* C. Off. 2, 42. Natura *cupiditatem* ingenuit homini *veri videndi* Fin. 2, 46. Universae Galliae *consensio* fuit *libertatis vindicandae* et *pristinae* belli *laudis recuperandae* Caes. B. G. 7, 76, 2. Non laudis causa rectum sequi convenit, sed, si laus consequitur, duplicatur *recti appetendi voluntas* Herenn. 3, 7. *Coniuratio deserendae Italiae* Liv. 24, 43, 3. — Gerundiv und Gerundium verbunden: neque *consilii habendi* neque *arma capiendi* spatio dato Caes. B. G. 4, 14, 2 (vergl. § 131 Anm.).

Oft mit *causa*: *a*) Grund, Veranlassung, Gelegenheit, Schuld, im Nom. gewöhnlich mit *est*, seltener mit einem anderen Verb, bald ohne, bald mit dem Dative der Person, dann im Acc. bei trans. Verben. *Praetermittendae defensionis deserendique officii plures* solent *esse causae* C. Off. 1, 28. *Causa mittendi fuit, quod* iter per Alpes . . patefieri volebat Caes. B. G.

[1]) Vergl. J. K. Witt: Über den Genetiv des Gerundiums und Gerundivums in der Lat. Spr. Progr. Gumbinnen 1873.

[2]) Mehr vorklassische Beispiele bei Bennett a. a. O., S. 447 ff.

4, 1, 2. *Causa fingendi fuit, ut* diplomata Othonis, quae neglegebantur, laetiore nuntio revalescerent Tac. H. 2, 54. *Colloquendi* Caesari *causa visa* non *est* Caes. B. G. 1, 47, 2. Non *sunt* tamen ab earum (utilitatum) spe *causae diligendi profectae* C. Lael. 30. Ac mihi quidem *explicandae philosophiae causam adtulit* casus gravis civitatis Divin. 2, 6. So *causam dare, praebere, reperire, habere* usw.; *b*) erdichtete Ursache, Vorwand. Naves per *causam exercendorum remigum* ad fauces portus prodire iussit Caes. B. C. 3, 24, 1; *c*) Grund, Vorwurf, Vorlage. Poposci eorum aliquem, qui aderant, *causam disserendi* C. Tusc. 3, 7.

Mit Personenbezeichnungen: Viri boni sequuntur naturam, optimam bene *vivendi ducem* C. Lael. 19. Qui *principes inveniendi* fuerunt, quem ex quaque belua usum habere possemus, homines certe fuerunt Off. 2, 14. Intellegens *dicendi existimator* uno adspectu et praeteriens de oratore saepe iudicat Br. 200. Vox, motus, vultus atque omnis actio *eloquendi comes* est part. 3. Stilus optimus et praestantissimus *dicendi effector* ac *magister* C. de or. 1, 150. Graeci, *dicendi artifices* et doctores 1, 23. Haec sunt fundamenta firmissima nostrae libertatis, *sui* quemque *iuris* et *retinendi* et *dimittendi* esse *dominum* Balb. 31. *Princeps proelii faciendi* et cum Antonio *confligendi* fuit Ph. 14, 26. Oft bei *auctor* (meist in Verbindung mit *sum*): Urheber, Veranlasser, Anrater: *a*) mit objekt. Genet. allein: Homo amens me *auctorem* fuisse *Caesaris interficiendi* criminatur Fam. 12, 2, 1. Quis libentius commemorat te non *suscipiendi belli civilis* gravissimum *auctorem fuisse* et *moderandae victoriae?* Fam. 11, 27, 8. In hunc me casum vos *vivendi auctores* impulistis Att. 3, 9, 1; *b*) mit obj. Genetiv und Dativ der Person, die zu einer Handlung veranlaßt wird. *Auctores his fuerunt* ad renovandam amicitiam *mittendi* Romam legatos Liv. 12, 44, 5; *c*) mit obj. Genetiv und einem erklärenden Nebensatze. Sacrum multis saeculis intermissum *repetendi auctores* quidam erant, *ut ingenuus puer Saturno immolaretur* Curt. 4, 3, 23.

b) *Cupidus redeundi* Ter. Hec. 283. *Studiosus rei quaerendae* Cat. R. R. pr. 3. *Peritus colendi* fr. (Jord.) 78, 13. Nicht Plaut. Varr. Sum *cupidus* te *audiendi* C. de or. 2, 16. *Inops dicendi* inv. 1, 3. *Regendae rei publicae scientissimus* de or. 1, 214. Demosthenes *Platonis studiosus audiendi* fuit 1, 89. *Cupidi bellorum gerendorum* Off. 1, 74. (Zeno) perpessus est omnia potius, quam *conscios delendae tyrannidis* indicaret Tusc. 2, 52. *Bellandi cupidus* Caes. B. G. 1, 2, 5. *Insuetus navigandi* 5, 6, 3. *Insuetus* male *audiendi* Nep. 10, 7, 3. Epaminondas *studiosus* fuit *audiendi* 15, 3, 2. *Peritus civitatis regendae* 13, 1, 1. *Avidus belli gerendi* Sall. J. 35, 3. *Inops agitandi* H. 1, 55, 11. Häufiger seit Livius und bei Dichtern, wie überhaupt bei den Adiectiva relativa (vergl. § 85). *Impotens regendi equi* Liv. 35, 11, 10. *Peritus nandi* 23, 1, 8. *Cupidus oppidi potiundi* 23, 15, 1. Sui *protegendi corporis memor* 2, 6, 9 u. a. Gnarus *utendi* Colum. 4, 25, 1. *Equitandi peritissimus* Suet. Tit. 3, 2. Oft bei Tacitus: *furandi melior* A. 3, 74; *praecipuus circumveniendi Titii* et *luendae poenae primus* 6, 4; *orandi validus* 4, 21; *ambiguus imperandi* 1, 7; *apiscendae potentiae properus* 4, 59; *incuriosus proferendi imperii* 4, 32;

nandi pavidus H. 5, 14; *insolens audiendi* A. 15, 67. H. 4, 57; *nescia tolerandi* 3, 1 u. ö.; *vetus regnandi* 6, 44; *relinquendae vitae certus* 4, 34; *immunis propulsandi hostis* 1, 36; *potens iubendi* 3, 70; *rudis dicendi* A 1, 29; *avidus dominandi* 6, 25; *conscius interficiendi* Postumi 3, 30. *Scitus pugnandi* Quintil. 9, 3, 10. *Potens efficiendi* 12, 11, 10. Plin. 10, 27. *Capax* recta *discendi* Vell. 2, 29, 5. Sen. N. Q. 1, 7, 3. *Veritatis exhibendae promptissimus* Gell. 10, 22, 1. *Dulcissima fandi* 16, 3, 1. *Egregius bellandi* Dict. 3, 6. *Inclitus bellandi* 4, 15. Dichter: *certus eundi* Verg. A. 4, 554. *Fandi doctissima* 10, 225. *Revertendi liber* Ov. H. 1, 80. ib. 5, 147 *utilis medendi. Pronus ruendi* Lucan. 1, 461. Stat. Th. 2, 558. *Docilis fallendi* Sil. 3, 233. *Mercandi* dextras *largus* 15, 495. *Sollers cunctandi* 7, 126. *Vetus bellandi* 6, 616. *Pravus audendi* 12, 464. *Celer nandi* 4, 585. *Pronus nocendi* Stat. Th. 2, 558. *Nocendi prodigus* 6, 760. *Saltandi docilis* Claudian. Eutrop. 2, 341. *Nobilis fandi* Auson. prof. Burdig. 4, 2.

Anmerk. 1. Auch im *Genetivus appositivus* (§ 83, 5) findet sich das Gerundium wie auch im Gerundivum. Domum *sermones fabulandi* conferunt Pl. Poen. 34. Triste est *nomen* ipsum *carendi* (das Wort ‚entbehren‘) C. Tusc. 1, 36. *Crescendi accessionem* nullam habet ipsum bonum Fin. 3, 44 (die accessio wird durch das crescere bewirkt). *Eligendi optio* 1, 35. So auch, um ein mit einem attributiven Adjektive, meistens einem Pronomen oder Zahlworte, verbundenes Substantiv näher zu bestimmen und anzugeben, worin dessen Begriff besteht oder worauf er sich bezieht. Faciles *partes eae* fuerunt *duae*, quas modo percucurri, latine *loquendi* planeque *dicendi* de or. 3, 52. *Duo genera* liberalitatis sunt: unum *dandi beneficii*, alterum *reddendi* Off. 1, 48 (die eine Art, welche in Erweisung einer Wohltat besteht usw.). Orationis *tres* sunt *rationes:* una *conciliandorum hominum*, altera *docendorum*, tertia *concitandorum* de or. 2, 128. So auch bei Späteren. Bellum . . in nullum propinquum *debellandi finem* gerere Liv. 30, 28, 8. *Cultūs* numinum utrisque Dianam aut Apollinem *venerandi* (esse) Tac. A. 3, 63 (der Götterkult bestand in der Verehrung Dianas und Apolls); vergl. 2, 47 *effugium prorumpendi.* 43 *aemulatio insectandi.* 4, 2 *ambitus ornandi* (vergl. Draeger-Becher). Dial. 4 *patrocininium defendendae* poeticae. — In ungewöhnlicher Weise ist der appositive Genetiv zu dem prädikativen Substantive gezogen, so daß der Genetiv des Ger. von diesem attrahiert statt des infinitivischen Subjekts steht: Brutus bei C. ad Br. 1, 4, 3 ne frustra oppressum esse Antonium gavisi simus, neu semper *primi cuiusque mali excidendi causa* sit (sc. causa), ut aliud renascatur illo peius (i. e. neu semper primi cuiusque mali excisio faciat, ut aliud renascatur, vergl. C. F. W. Müller not. crit. p. CLII).

Anmerk. 2. Statt eines Substantivs liest man bei Tacitus auch ein neutrales substantiviertes Prädikatsadjektiv mit abhängigem Gerundium. Tac. A. 13, 26 nec *grave* (grave *munus* Ritter) manumissis per idem obsequium *retinendi* libertatem, per quod adsecuti sint. 15, 5 Vologaesi *vetus* et (vetus *studium* et Ritter) penitus *infixum* erat arma Romana *vitandi.* Aber diese Konstruktionen sind schwerlich zulässig.[1]) Nicht kann

[1]) S. Becher, Tac. ann. Einl. § 107.
Weisweiler, Gen. Gerund. S. 6 ff.

47*



man dafür anführen H. 2, 100 ipse R. devertit *praetexto* classem *alloquendi*; mox Patavi *secretum componendae proditionis* quaesitum, da praetextum und secretum echte Substantive sind. Auch Liv. 37, 16, 13 *omisso* Patara amplius tentandi muß mit Weißenb. omisso *consilio* oder ähnlich gelesen werden. Endlich Tac. A. 15, 21 decernaturque et maneat provincialibus potentiam suam tali modo *ostentandi* ist weder ein Substantiv noch ein Adjektiv vorhanden, von dem *ostentandi* abhängen könnte; A. Schmidt schiebt wohl mit Recht *ius* vor potentiam ein.

Anmerk. 3. Manchmal wird der attributive Genetiv des Gerundiums und des Gerundivs als nähere Bestimmung eines Substantivs oder eines ganzen Satzes zur Bezeichnung eines Zweckes, einer Absicht gebraucht.[1]) Der Genetiv als Kasus der Zusammengehörigkeit zweier Begriffe (§ 83, 2) bezeichnet das Gebiet, den Bereich, dem eine Sache oder Handlung angehört; die finale Bedeutung dagegen liegt nicht in dem Genetive, sondern in dem Gerundiv (Gerundium), insofern dieses ja eine zu verwirklichende Handlung, eine Handlung, die ausgeführt werden soll und muß, bezeichnet. Dieser Gebrauch ist echt lateinisch und findet sich schon in den iguvinischen Tafeln[2]); im Altlatein läßt er sich nur einmal bei Terenz nachweisen, vereinzelt bei Cicero (nicht bei Caes.; B. G. 4, 17, 10 ist die Lesart jetzt anders), dann bei Sall. Liv. Vell. und besonders häufig und frei bei Tacitus, bei dem auch der entsprechende griechische Gebrauch von τοῦ c. inf. zur Bezeichnung eines Zweckes mit eingewirkt haben mag[3]); nach Tac. verschwindet er fast gänzlich. Es sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Der finale Genitiv schließt sich attributiv an ein Substantiv oder einen substantivischen Begriff an. Ter. Ad. 269 vereor coram in os te laudare amplius, ne id *adsentandi* magis quam quo habeam gratum facere existumes. Sall. or. Lepidi fr. 1, 55, 8 eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum et omnia *retinendae dominationis* honesta aestumet (alles was zur Behauptung der Freiheit gehörte, dazu diente). or. Phil. fr. 1, 77, 11 quae (arma civilia) ille advorsum divina et humana omnia cepit, non pro sua iniuria, sed *legum* ac *libertatis subvortundae* (die er ergriff als Waffen, die zum Umsturz von Freiheit und G. gehörten, um . . umzustürzen). ib. § 3 M. Aemilius *exercitum opprimendae libertatis* habet. Liv. 4, 30, 10 cernentes in omnibus viis *piacula pacis* deum *exposcendae*. 8, 6, 11 placuit *averruncandae* deum *irae victimas* caedi. 36, 27, 2 abiectis belli consiliis *pacis petendae oratores* ad consulem miserunt. Vergl. 9, 45, 18. Tac. A. 12, 24 *sulcus designandi oppidi* coeptus (sc. est) = die zur Abgrenzung der Stadt dienende Furche. H. 2, 100 mox Patavi *secretum componendae proditionis* quaesitum (vergl. Heraeus). A. 3, 27 multa populus

[1]) S. E. Hoffmann N. Jahrbb. 1874, S. 551 ff.
E. Wolff 1879, S. 19 ff.
Wölfflin Philol. XXV, S. 113 ff. und vor allem
Weisweiler, Der finale Gen. Gerund. 1890.

[2]) S. F. Leo, Plaut. Forsch. 1895, S. 92 Anm. 3.

[3]) S. Kühner-Gerth[2] § 478c.

paravit *tuendae libertatis* et *firmandae concordiae.* Tac. A. 3, 41 *pugnam* pro Romanis ciens *ostentandae virtutis.* 6, 30 *pecuniam* a Vario Ligure *omittendae delationis* ceperant. 13, 11 orationibus, *quas* Seneca testificando, quam honesta praeciperet, vel *iactandi ingenii* voce principis vulgabat. H. 4, 42 sponte *accusationem* subisse iuvenis admodum nec *depellendi periculi,* sed in spem potentiae videbatur. Vergl. 3, 49. Gell. 19, 9, 1 cenam dabat amicis *celebrandae lucis annuae,* quam principem sibi vitae habuerat (aber 10, 18, 4 *conservandae* mariti *memoriae* liegt wohl ein Dativ des Zwecks vor, der überhaupt von dem finalen Genetiv nicht immer sicher geschieden werden kann, vergl. Tac. A. 2, 1 firmandae amicitiae. 15, 14. 2, 37). Aur. Vict. Caes. 15, 4 neque ipsum *ostentandi sui bellum* fecisse.

b) Der Genetiv wird einem Nomen prädikativ durch *esse* angeschlossen. C. Verr. 2, 132 studia cupiditatesque honorum atque ambitiones: quae res *evertendae rei publicae* solent *esse* (eigentlich welche zu dem Gebiet eines zu zerstörenden Staates gehören, d. h. welche zur Zerstörung eines Staates zu dienen pflegen). Leg. 2, 59 cetera in XII *minuendi luctus sunt lamentationisque funebris.* Sall. C. 6, 7 regium imperium, quod initio *conservandae libertatis* atque *augendae rei publicae fuerat.* 46, 2. B. Alex. 65. Liv. 3, 24, 1. 3, 31, 7. 3, 39, 8. 5, 3, 5. 27, 9, 12. 34, 54, 5. 38, 50, 8. 39, 16, 9. 40, 29, 11. Tac. A. 11, 3. Tac. A. 1, 3. Mit zu ergänzendem *esse*: Sall. J. 88, 4 quae postquam gloriosa modo, neque *belli patrandi* (sc. esse) cognovit. Prädikativ auch Fronto p. 212, 6 hoc genus orationis non *capitis defendendi* nec *suadendae legis* (als ein Gesetz, das zur Verteidigung dient usw.) . . scribitur, sed facetiarum et voluptatis.

c) Endlich wird namentlich von Tacitus der Gerundivgenetiv ohne Beziehung auf ein bestimmtes Substantiv des Satzes zur näheren Bestimmung eines ganzen Satzes gebraucht; dann schließt sich der Genetiv an den im Verbum liegenden Substantivbegriff an. Tac. A. 2, 59 Germanicus Aegyptum proficiscitur (= *iter* facit) *cognoscendae antiquitatis.* 3, 7 Drusus Illyricos ad exercitus profectus est.. *petendae* e Pisone *ultionis.* 3, 9 (Piso) ab Narnia *vitandae suspicionis* Nare ac mox Tiberi devectus auxit vulgi iras. H. 4, 25 e seditiosis unum vinciri iubet magis *usurpandi iuris,* quam quia unius culpa foret. So auch Vell. 2, 20, 5 opus erat partibus (sc. factioni Cinnae) auctoritate, gratia: *cuius augendae* C. Marium cum filio de exsilio revocavit (auctoritate, cuius augendae *gratia* Madvig). Vielleicht auch schon Licin. Macer fr. 21 nequaquam *sui lavandi* reluant arma lue.

Anmerk. 4. Zuweilen ist von einem Substantive sowohl ein objektiver als auch ein subjektiver Genetiv abhängig (vergl. § 83 Anm. 3). C. N. D. 2, 156 neque *serendi* neque *colendi* nec tempestive *demetendi percipiendique fructus* neque *condendi* ac *reponendi* ulla **pecudum** scientia est. *Omnium rerum* una est definitio *comprehendendi* Ac. 2, 128 (in allen Dingen gibt es nur eine Definition, die im geistigen Zusammenfassen besteht). Ph. 9, 8. Caes. B. G. 7, 76, 2 tanta **universae Galliae** consensio fuit *libertatis vindicandae* et *pristinae* belli *laudis recuperandae.*

Nep. 7, 6. 1 tanta fuit **omnium** exspectatio *visendi Alcibiadis*. Liv. 24, 31, 3 quae licentia **Cretensium** esset conloquia *serendi* cum hoste. Curt. 8, 6, 5 *castigandi* eos verberibus **nullius** potestas praeter ipsum erat. Tac. H. 1, 22 Otho tanquam peritia et monitu fatorum praedicta accipiebat cupidine **ingenii humani** libentius obscura *credendi*. Justin. 17, 3, 10 cui .. intentiore **omnium** cura *servandi eius educandique* publice tutores constituuntur.

Anmerk. 5. Zu einigen der unter *a*) angeführten Substantive kann statt des Genetivs auch der Dativ hinzutreten, mit dem Unterschiede jedoch, daß der Genetiv als Attributiv dem Substantive, der Dativ hingegen der ganzen Satzsubstanz angehört. C. Att. 8, 3, 3 ille *legibus* per vim et contra auspicia *ferendis auctor* (est) (vergl. § 133f). — In anderen Verbindungen wird statt des objektiven Genetivs eine Präposition mit ihrem Kasus gebraucht, so häufig *ad* in der Verbindung des Substantivs besonders mit *esse, deesse, dare, habere*, um die Begriffe der Bestimmung, des Zweckes u. dergl. hervorzuheben, vergl. § 134. Ebenso mit *de*, so z. B. Caes. B. G. 5, 27, 6 cum *de recuperanda communi libertate consilium* initum videretur. 7, 46, 5 tanta fuit *in capiendis castris celeritas* usw.

Anmerk. 6. Mit manchen Adjektiven wird in der Dichtersprache und vereinzelt auch in der späteren Prosa auch statt des Genet. Ger. der Infinitiv verbunden. (Vergl· § 125, 6 d).

Anmerk. 7. Nur sehr selten findet sich der *Gen.* des *Gerund.* von einem Verb abhängig. Tac. A. 4, 29 cum primores civitatis .. *turbandae rei publicae accerserentur*. 6, 10 *occupandae rei publicae argui* non poterant. *Admonitus abeundi* Donat. praef. ad Ter. Ad.

Anmerk. 8. Oft steht der Infinitiv scheinbar statt des Genetivs des Gerundivs (Gerundiums) neben einem abstrakten Substantiv mit *esse* oder auch mit anderen Verben. Dann hängt aber der Infinitiv nicht, wie der Gerundivgenetiv, von dem Substantiv ab, sondern ist eine ergänzende Bestimmung des ganzen Satzes (vergl. § 123a). In vielen Fällen sind beide Konstruktionen möglich; doch bleibt immer ein gewisser Unterschied der Auffassung und des Sinnes. Erat *ars difficilis* recte rem publicam *regere* C. Att. 7, 25 die Lenkung des Staates ist eine schwierige Kunst (aber: ars rem p. *regendi* difficilis est, die Kunst den Staat zu lenken ist schwierig). Caes. B. G. 6, 23, 1 civitatibus *maxima laus est* quam latissime circum se .. solitudines *habere*. Nep. 7, 11, 5. *Negotium* magnum *est navigare* C. Att. 5, 12, 1 (auch navigandi war möglich). *Labor* multo maior est totam causam quam partem *dicere* C. Br. 209 (mit anderer Auffassung dicendi). Verg. A. 1, 77. C. Top. 5 sed iam *tempus est* ad id, quod instituimus, *accedere*. de or. 2, 181 und viele andere, schon Pl. Asin. 912. Most. 714 (aber tempus est *narrandi* Cael. b. C. Fam. 8, 6, 2); ebenso *tempus adest* c. inf. Ov. M. 14, 808. C. Verr. 1, 24 *minari* divisoribus *ratio* non *erat* (es war nicht vernünftig). Caecin. 15 *nullam esse rationem amittere* eiusmodi occasionem (kein Grund vorhanden). Ac. 2, 17. 2, 74. Tac. H. 3, 22 cui (exercitui) *adquiescere* .. et .. hostem *profligare*

ac *proruere ratio fuit.* C. Fat. 5 si Daphitae *fatum* fuit ex equo *cadere.* 28. Div. 2, 20. 21. Ph. 13, 30. So oft bei *mos, ius, consuetudo, officium, munus* u. a. (vergl. S. 670).

Besonders tritt der Infinitiv auch gerne dann ein, wenn die regierende Phrase dem Sinne nach einem Verb gleichsteht, das gewöhnlich mit dem Infinitiv verbunden wird. So schon Pl. Men. 244 *operam sumo* (= studeo) *quaerere.* Pseud. 1141 *operam fac maerere.* Ter. Hec. 553 *do operam scire.* Pl. Bacch. 416 *est lubido* (= libet) . . *obsequi* und so oft. *Occasio est* (= licet) Pers. 726 u. ö.; *adest occasio* Capt. 423. Mit Wechsel: Ter. Phorm. 885 summa *eludendi* occasiost mihi nunc senes et.. *adimere.* Heaut. 228 *religio est* (= vereor) dicere. Liv. 2, 62, 2. 5, 40, 8. Suet. Aug. 6. Klassisch **consilium est** = decrevi steht meist c. inf. C. Att. 5, 5, 1 ibi Pomptinum *exspectare consilium est.* 9, 7, 4 primum consilium est suffocare urbem. Pl. Mil. 344. Sall. C. 4, 1 und sonst; aber Liv. 33, 6, 8 consilium fuit *excedendi.* C. Fam. 5, 20, 4 Volusii *liberandi* meum consilium fuit (über das häufige *ut* c. coni. vergl. § 184, 2g). Ferner **consilium capio**[1]) = statuo steht, wenn das abhängige Verb nachfolgt, gewöhnlich mit Infinitiv. Galli *consilium ceperunt* ex oppido *profugere* Caes. B. G. 7, 26, 1. 7, 71, 1. C. Quint. 53. Verr. 2, 41. Att. 14, 13, 4 *consilium cepi legari* ab Caesare. Liv. 44, 11, 6; doch auch: *consilia capiet et agendi* et non *agendi* C. Ac. 2, 100 (häufiger so bei Spät. wie Quintil. 11, 3, 180 capiat consilium *formandae actionis.* Suet. Vesp. 6, 2. Fronto p. 229, 6 u. a.); seltener mit *ut* c. coni. wie Pl. Most. 1049. C. Att. 7, 10. Tull. 34. Scaur. 8. Geht aber das abhängige Verb voran, so steht das Gerundiv. Acciderat, ut subito Galli *belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent* Caes. B. G. 3, 2, 2. *Opprimendae rei publicae consilium cepit* Sall. C. 16, 4. *Consilium migrandi cepit* Liv. 1, 34, 5; Liv. 10, 38, 6 cum *adimendae Capuae clandestinum cepissent consilium* (erst Justin. 35, 1, 3 *pellere* ipsum regno consilium cepit). Steht ein Attribut bei consilium, so steht klassisch *ut.* C. Ph. 4, 3 *insperatum consilium* cepit, ut exercitum.. conficeret. Rosc. A. 28. Liv. u. a.; doch auch C. Off. 3, 40 cum *consilium hoc cepissent nomen* Tarquiniorum *esse tollendum.* Livius u. Spät. haben auch das Gerundiv, wie Liv. 35, 34, 4 *consilium spei impudentis* (Lesart unsicher) ceperunt Demetriadem occupandi (vergl. auch oben 10, 38, 6). Suet. Cal. 48, 1. So auch **consilium ineo:** Lysander *iniit consilia* reges Lacedaemoniorum *tollere* Nep. 6, 3, 1; Liv. 2, 8, 2 *regni occupandi consilia inisset,* vergl. 6, 17, 7. 33, 47, 6 und sonst. Vell. 2, 88, 1; in der pass. Konstr. kommt nur das Ger. vor: *inita sunt consilia urbis delendae* C. Mur. 80. 81. Sull. 3 u. a. (auch *de* Pompeio *interficiendo consilia inibantur* C. dom. 129. Caes. B. G. 5, 27, 6).

Weit freier gebrauchen die bequeme Infinitivkonstruktion die Dichter und mit ihnen die spätere Prosa. So *cura est* c. inf. Enn. ann. 132. Verg. E. 8, 88 nec *sit* mihi *cura mederi.* A. 6, 654. Ov. Her. 13, 31 u. ö. Tac. A. 2, 55 extr. u. a. Spätere. Verg. A. 6, 133 f. quod si tantus *amor*

[1]) S. Schmalz Antib. s. v. *consilium* mit zahlreichen Belegen.



menti, si tanta *cupido* bis Stygios *innare* lacus. 2, 10. Stat. Th. 1, 698. Tac. A. 14, 14 vetus illi *cupido erat* curriculo quadrigarum *insistere* nec minus foedum *studium* cithara *canere.* Curt. 4, 8, 3 *cupido* intempestiva *incesserat* . . Aethiopiam *invisere.* Enn. bei C. Tusc. 3, 63 *cupido cepit* miseram nunc me *proloqui* (= cupio). Verg. A. 3, 298 f. miroque *incensum* (sc. est) pectus *amore compellare* virum et casus *cognoscere* tantos (= vehementer cupit). Just. 12, 7, 13 *captus cupidine* Herculis acta *superare* (= cupiens). Verg. G. 1, 21 *studium* quibus arva *tueri* (est). Ov. M. 11, 332 *impetus* illi in medios *fuit ire* rogos u. sonst. P. 4, 7, 30 *venit impetus* . . *ire.* M. 10, 81 multas tamen *ardor habebat* (= cupiebant) iungere se vati. P. 2, 9, 39 conveniens homini *est* hominem *servare voluptas.* 2, 7, 3 u. ö. Prop. 1, 10, 3. Grat. cyneg. 372 *spes* (est) *exire* precanti. Sil. 16, 298 (vergl. auch Verg. A. 5, 183. Stat. Th. 12, 179. Sil. 13, 249). *Timor est* c. inf. (= vereor) Ov. Tr. 1, 8, 12. M. 6, 170 *furor est.* P. 2, 1, 11. Sall. C. 17, 6 quibus in otio molliter *vivere copia erat* (= licebat) u. Sp. (aber gewöhnlich c. gen. gerund.). Catull. 64, 367 f. simulac fessis *dederit* Fors *copiam* Achivis . . *solvere* vincla. Verg. A. 9, 484 nec te . . *adfari* . . *data copia* matri (= licet). Verg. A. 4, 565 dum *praecipitare potestas* (est). Lucan. 2, 40. Gell. 1, 9, 5. 2, 24, 11. Dict. 2, 23 (aber Liv. 34, 13, 5 liest man jetzt potestas fit *ostendendi*). *Facultas est* Stat. Th. 4, 513; *facultatem habeo* B. Afr. 78, 4. *Gloria est* Prop. 3, 9, 9. Ov. her. 2, 64. *Causa est* c. inf. Verg. A. 10, 90. Lygd. 2, 30. Lucan. 5, 463. Stat. Th. 4, 619. Vitruv. 2, 9, 15 *est causa cognoscere; facio causam* Ciris 173. *Via est* Ov. A. 1, 585. *Modus est* Verg. G. 2, 79 (?). Stat. Th. 12, 573. *Munus habeo* Ov. F. 3, 230. *Do mandata* her. 13, 143. Tac. A. 6, 12 *dato* sacerdotibus *negotio* . . vera *discernere* und andere Wendungen.

Anmerk. 9. Sehr häufig wird der Genetiv des Gerundiums und Gerundivs in Verbindung mit den Ablativen *causā* und (seltener) *gratiā* = wegen (§ 83 A. 8) gebraucht. *Liberum quaesundum causa* Enn. tr. 97. Pl. Capt. 889. *Liberorum quaesundum gratia* Enn. tr. 120. Pacuv. 43. Animantes hominum causa generati sunt, ut equus *vehendi causa, arandi* bos, *venandi* et *custodiendi* canis C. N. D. 2, 37. Scipio maximas largitiones fecit *confirmandorum militum causa.* Legati Delphos missi sunt *oraculi consulendi causa. Bruti conservandi gratia* consul ad bellum profectus est C. Ph. 14, 4. Caes. B. G. 7, 43, 2 (aber selten gratia c. gerundio mit Objekt: Pl. Curc. 706 *rem perdendi gratia.* Sall. J. 64, 1). Veraltet und selten *ergo,* wie Cat. R. R. 139. 141, 3. C. leg. 3, 10.

Anmerk. 10. Zuweilen hängt von einem Substantive zugleich der Genetiv eines anderen Substantivs und der eines Gerundiums ab. *Nominandi istorum* tibi erit magis quam edundi copia Pl. Capt. 852. *Lucis* das *tuendi* copiam 1008. *Novarum* (sc. fabularum) qui *spectandi* faciunt causam Ter. Heaut. 29. *Eius* (sc. Philumenae) *videndi* cupidus Hec. 372. *Navis incohandi* exordium Enn. tr. 207. *Poenarum* grave sit *solvendi* tempus adultum Lucr. 5, 1225. *Principium generandi animalium* Varr. R. R. 2, 1, 3. *Quorum* (verborum) quattuor explanandi gradus (sunt) L.

L. 5, 7. Cogitatio de vi et natura deorum studium incendit *illius aeternitatis imitandi* C. Tusc. 5, 70 (aeternitatem Müller; vergl. jedoch Kühner z. d. St.). *Reiciundi trium iudicum potestas* Verr. 2, 77. *Reliquorum siderum* quae causa *collocandi* fuerit quaeque eorum collocatio Tim. 30. *Earum rerum* nullam sibi iste neque *infitiandi* rationem neque *defendendi* facultatem reliquit Verr. 4, 104. Ex maiore copia nobis fuit *exemplorum eligendi* potestas Inv. 2, 5. Agitur, utrum M. Antonio *facultas* detur opprimendae rei publicae, caedis faciendae bonorum, diripiendae urbis, *agrorum* suis latronibus *condonandi*, populum R. servitute opprimendi Ph. 5, 6. *Eorum*, quae secundam naturam sunt, *adipiscendi causa* Fin. 5, 19. *Quarum* (sc. *translationum*) ego quid vobis aut *inveniendi rationem* aut genera ponam? de or. 3, 156. Nach Cicero erscheint diese Konstruktion nur vereinzelt. Liv. 24, 23, 1 comitia *praetorum creandi* (indes liest man jetzt: praetoribus creandis). Suet. Octav. 98, 3 permissa iocandi licentia *diripiendique pomorum*. Fronto p. 188, 8 tantus usus *studiorum bonarum*que *artium communicandi*. Dictys Cret. 4, 8 qui peterent *eorum*, qui in bello ceciderunt, *humandi* veniam. Gell. 4, 15, 1 *verborum fingendi* et *novandi* studium. 5, 10, 5 *causarum*que *orandi* cupiens. 7, 14, 4 *imponendi poenae* studium. Cod. Just. 5, tit. 37, 1, 22 *ipsius pecuniae* . . *faenerandi* usus. Bei *causā* und *gratiā* (wegen): C. Fin. 5, 19 voluptatis *causā* . . aut *eorum*, quae secundum naturam sunt, *adipiscendi*. Gell. 16, 8, 3 fecisse videtur eum librum Aelius sui magis admonendi quam *aliorum docendi gratiā*. Gai. 4, 127 *adiuvandi rei gratiā*. Der eigentümliche Sprachgebrauch hat eine Reihe verschiedener Deutungen gefunden. Nach Kühner hat er seinen Ursprung darin, daß das regierende Substantiv in Verbindung mit dem Genetiv des Gerundiums gewissermaßen als ein zusammengesetztes Substantiv (*studium imitandi*, Nachahmungseifer, *spectandi copia*, Schaugelegenheit, *principium generandi*, Zeugungsprinzip, *reiciundi potestas*, Verwerfungsrecht, *eligendi potestas*, Wahlfreiheit) und der dabei stehende Genetiv im Plurale als abhängig von diesem gleichsam zusammengesetzten Substantive angesehen wurde (gleichsam: die Wahlfreiheit der Beispiele). Das richtige trifft wohl Weisweiler, nach dem beide Genetive, ein jeder für sich, von dem regierenden Nomen abhängen; also hieße die Stelle Pl. Capt. 852 eigentlich: ‚von diesen Speisen wirst du eine copia haben, aber mehr die copia, sie zu nennen, als sie zu essen. In den meisten Beispielen handelt es sich um den Genetiv des Plurals; es mag daher immerhin das Streben nach Wohllaut mitgewirkt haben.[1]) Vergl. auch Demosth. Ol. 2, 4 *τούτων οὐχὶ νῦν ὁρῶ τὸν καιρὸν τοῦ λέγειν*.

Anmerk. 11. Statt des Genetivs des Gerundiums mit dem Akkusative der Personalpronomen, als: Cupidus sum *te videndi* (z. B. Pl. Pseud. 6. Men. 687. Ter. Hec. 91. C. Ph. 9, 6. Sest. 136. de or. 2, 16. Tusc. 1, 43. Sall. J. 24, 2. B. Afr. 47, 2. 85, 3. Asin. b. C. Fam. 10, 33, 5. Liv. 6, 3, 6. 22, 58, 4. 37, 32, 9. Curt. 8, 7, 1. Val. M. 5, 9, 1 u. a.) wird gewöhnlich das Gerundiv gebraucht, als: Cupidus sum *tui videndi*. Cupidus es *mei videndi*. Zeno Epicuro *irridendi sui* facultatem dedit (so

---

1) S. Weisweiler a. a. O.

bei Cicero 36mal gegenüber den obigen 4 Stellen).[1] Diese Genetivform des Gerundivs auf *i* bleibt auch dann unverändert: *a*) wenn die Pronomen auf ein Feminin bezogen werden, als: *Tui* (sc. o puella) *videndi* est copia Pl. Truc. 370. Copia *placandi* sit modo parva *tui* (sc. o Cydippa) Ov. Her. 19, 74; *b*) wenn die Genetivform auf den Plural der Personalpronomen: *nostri*, *vestri*, *sui* bezogen wird, als: *sui purgandi* gratia mittunt Caes. B. G. 7, 43, 2. Vergl. 4, 13, 5. 5, 38, 2. 7, 80, 8. Non vereor, ne quis me hoc *vestri adhortandi* causa magnifice loqui existimet Liv. 21, 41, 1. Doleo tantam Stoicos Epicureis *irridendi sui* facultatem dedisse C. Div. 2, 39. Neque *sui colligendi* hostibus facultatem relinquunt Caes. B. G. 3, 6, 1. Tantam ingenuit animantibus *conservandi sui* natura custodiam C. N. D. 2, 124. Diese Erscheinung erklärt sich daraus, daß die Genetivformen *mei*, *tui*, *sui*, *nostri*, *vestri* als die Genetive des substantivischen Neutrums der Possessiva meum, tuum, suum, nostrum, vestrum anzusehen sind.

§ 133. b) **Dativ.**

Der Dativ[2]) wird zur Bezeichnung einer zu verwirklichenden Bestimmung, eines Zweckes gebraucht. Er wird aber in der vorklassischen und klassischen Zeit noch ziemlich spärlich angewandt, erst seit Livius dehnt sich sein Gebrauch aus; am weitesten geht Tacitus in seiner Anwendung. Doch ist der Dativ des Gerundiums immer selten geblieben; er findet sich z. B. bei Cic. Caes. ganz vereinzelt und selbst bei Tac. nur A. 13, 11. 15, 16. 3, 72 (doch ist an letzter Stelle eigentlich restaurando sc. theatro zu ergänzen). Der Dativ steht:

a) bei Adjektiven, als: *aptus*, *idoneus*, *habilis*, *accommodatus*, *opportunus*, *natus*, *utilis*, *inutilis*, *maturus*, *immaturus*, *facilis*, *bonus* u. a.; *promptus*, *intentus*, *operatus* (bemüht für etwas) seit Ov. und in Prosa seit Livius; *sollemnis* (durch Religion und Herkommen festgesetzt) u. viele andere. Apparuit campos patentis *bello gerendo* Romanis *aptos* non esse Liv. 21, 47, 1 (häufig mit *ad;* aber C. Fam. 9, 16, 4 quod *tritas* aures haberet *notandis generibus* poetarum liegt der Ablativ vor). *Perferendis* militum *mandatis idoneus* Tac. A. 1, 23 (mit *ad:* locus *ad egrediendum idoneus* Caes. B. G. 4, 23, 4). Reliqua tempora *demetendis fructibus* ac *percipiendis accommodata* sunt C. Cat. m. 70. Öfter bei Späteren (mit *ad:* sententiae *ad probandum accommodatae* u. s.). Is *opportunus* visus locus *communiendo praesidio* Liv. 2, 49, 8 (auch mit *ad*). Me credo huic esse *natum* rei, *ferundis miseriis* Ter. Ad. 545. Pl. Pers. 428. Ager *natus tegendis insidiis* Liv. 22, 28, 6 u. a. Paucitas *damno sentiendo propior* erat 2, 64, 6. 3, 35, 4. 26, 44, 3. *Utilis* und *inutilis* c. dat. ger. erst nach Livius, z. B. Quintil. prooem. 6. Sunt nonnulli *acuendis* puerorum

[1]) S. C. F. W. Müller Philol. XVII, S. 103 ff.

[2]) S. Lorenz 1871. 1874.
E. Wolff 1879, S. 19 ff.

ingeniis non *inutiles* lusus 1, 3, 11; 4, 1, 34 u. a. (mit *ad* Liv. 23, 34, 11). Aetas *maturior bello gerendo* Liv. 28, 43, 13. Tempus *rebus gerendis immaturum* 36, 13, 2 (mit *ad* 36, 12, 11 *m. ad navigandum*). *Facilis impetrandae veniae* Claudius erat Liv. 26, 15, 1 (persönl. Konstr.: es war leicht von C. Verzeihung zu erlangen; mit *ad:* campo *ad fugam capessendam facili* 28, 34, 2). Afros, *levissima fidei mutandae* ingenia Liv. 28, 44, 5 (= leichtfertig). Ager *oleto conserundo* . . alius *bonus* nullus erit Cato R. R. 6, 2. Mons pecori *bonus alendo* erat Liv. 29, 31, 9 (tüchtig). *Aetati agundae firmior* Pl. Trin. 229, vergl. 365 *probus vitae agundae.* Area *firma templis* ac *porticibus sustinendis* Liv. 2, 5, 4 (mit *ad* Caes. B. G. 7, 60, 2 u. s.). Ludibrium vix *feminis puerisve morandis* satis *validum* Liv. 25, 36, 9. Vergl. Tac. A. 3, 10. 4, 37 (mit *ad* Liv. 29, 34, 4). *Equites tegendo* satis *latebrosum* locum Liv. 21, 54, 1. Spolia ea, quae *insignia publicis* etiam *locis decorandis* essent Liv. 10, 39, 14 (hervorstechend, prächtig zu . .). Gens *promptior veniae dandae* id. 25, 16, 12 (häufiger mit *ad*, wie Caes. B. G. 3, 19, 6 u. a.). *Intentus recipiendo exercitui* Liv. 10, 42, 1 (häufiger mit *ad*). Ancilla *operata capillis ornandis* Ov. Am. 2, 7, 23 (bemüht für). *Idus* tum Maiae *sollemnes ineundis magistratibus* erant Liv. 3, 36, 3. Aber Caes. B. G. 5, 34, 2 *pugnando pares* ist die Lesart ganz unsicher; aber Tac. H. 4, 1 *temperandae victoriae impar.* Gell. 2, 12, 4. — Dichterisch: Ov. F. 3, 788 dies *dandae* non *aliena togae.* M. 9, 307 *faciendis strenua iussis* u. a.

b) bei *sum*, bin fähig (imstande) zu etwas, selten diene wozu (seit Livius), *sufficio, satis sum, desum* (bin nicht gewachsen), *adsum* (bin als Zeuge zugegen), *intersum.* Civitates non *sunt solvendo* C. Fam. 3, 8, 2. Magius *solvendo* non *erat* Att. 13, 10, 3. Phil. 2, 4, Off. 2, 79, stets mit der Negation = zahlungsunfähig. Ista praedia *censui censendo* sunt Flacc. 80 (censusfähig). Divites, qui *oneri ferendo essent* Liv. 2, 9, 6. Sapiens vires suas novit, scit se *esse oneri ferendo* Sen. ep. 71, 26 (vergl. Vitruv. 1, 1, 5 imagines *oneri ferendo* conlocatas). Liv. 30, 6, 3 *restinguendo igni esse.* Gell. 3, 1, 13 *effeminando esse* et *animo* et corpori sc. avaritiam (aber Liv. 30, 9, 4 wird jetzt obsidio*nis* tolerandae sunt gelesen). Indulgent consules, ut qui scirent novum militem ne *temptando* quidem *satis certamini fore* Liv. 9, 43, 19. Gell. 5, 11, 7. Aurum et argentum et aes conferunt, ut nec triumviri *accipiundo* nec scribae *referundo sufficerent* Liv. 26, 36, 11. Suet. Vesp. 10. Tac. Agr. 45. Caes. B. C. 2, 6, 3 cominus *pugnando deficiebant.* So auch Cat. R. R. 6, 2 in loco crasso . . *ferundo* arbor peribit (wird zum Tragen die Kraft verlieren). *Scribendo adfuisti* C. Fam. 15, 6, 2. *Senatus consulto scribendo adfuisse* 12, 29, 2 u. s. (aber *ad scribendum esse* Att. 1, 19, 9). Fl. 43 *decreto scribendo adesse.* Fam. 4, 7, 2 *rebus gerendis interesse*; Fl. 43 *feriendo foederi.*

c) bei *studeo, operam do (navo), operor* (seit Liv.), *animum adicio, laborem impertio, tempus impendo, vaco* (spät. Prosa), *obsto* u. dergl. Armamentis conplicandis, conponendis studuimus Pl. Merc. 192. Stich. 678. *Iuri* et *legibus cognoscendis studere* C. Rp. 5, 5. de or. 2, 225. *Adversando operam sumo* Pl. Stich. 70. *Hominem investigando operam do*

Mil. 260. Epidicum *operam quaerendo dabo* Epid. 605. Consul *placandis* Romae *diis habendoque delectu dat operam* Liv. 22, 2, 1. *Legibus condendis opera dabatur* 3, 34, 1. *Religionibus colendis* operam addidit C. Rep. 2, 27. *Aliis procurandis* prope tota civitas *operata fuit* Liv. 21, 62, 6. *Sacerdotibus creandis animum adiecit* 1, 20, 1. Neque est integrum, ut *meum laborem* hominum *periculis sublevandis* non *impertiam* C. Mur. 8. *Epistulis legendis vacare* (= operam dare) Suet. Aug. 45, 1. Quintil. Val. M. Dictatorem *obstitisse rei bene gerendae* Liv. 22, 25, 4. Curt. 4, 2, 8.

d) *praeficio aliquem, praesum*; *creo, deligo, dico* aliquem; *provinciam, sortem decerno* u. ä. *Praeesse agro colendo* flagitium putas C. R. Am. 50. Pis. 87 u. ö. *Ludis faciendis praeerit* praetor Liv. 25, 12, 10. *Bello gerendo* M. Catonem *praefecisti* C. Dom. 20. (Romulus) *omnibus publicis rebus instituendis cooptavit* augures Rep. 2, 16. Decemviros *legibus scribendis creavimus* Liv. 4, 4, 3. Dictator *deligendus exercendis quaestionibus fuit* 9, 26, 15. His praetoribus *provinciae decretae*, duae *iure* (= iuri) Romae *dicendo* 42, 28, 6. Philo Romae *iuri dicundo urbana sors evenit* 22, 35, 5.

e) ohne Verb bei Substantiven, besonders solchen, welche ein Staatsamt bezeichnen, um die Bestimmung anzugeben. *Finibus regendis arbiter* C. Top. 43. *Curator muris reficiundis* opt. g. or. 19. *Duumviri sacris faciundis* Apollinem placavere Liv. 5, 13, 6. So: *comitia consulibus rogandis, duumvir sacris faciendis, triumviri rei publicae constituendae, triumvir coloniis deducundis* (Sall. J. 42, 1), *quinqueviri legibus scribendis, decemviri stiltibus iudicandis* (C. or. 156) u. a. Liv. 22, 35, 2 C. Terentius consul unus creatur, ut in manu eius essent *comitia rogando conlegae.* 26, 40, 18 *materia novandis rebus.*

f) bei Phrasen, wie *comitia edico, indico, habeo*; *diem dico, indico, statuo, dies venit*; *tempus statuo, do*; *locum eligo, capio, invenio, do, relinquo*; *finem facio* u. dergl. *Comitia indicite*, patres, *tribunis* militum *creandis* Liv. 6, 35, 9. *Censoribus creandis comitia edicta sunt* 43, 14, 1. *Comitia collegae subrogando habuit* 2, 8, 3. *Comitia praetoribus creandis habita* 24, 23, 1. C. div. 1, 33. l. agr. 2, 20 (aber Liv. 39, 45, 8 im Anschluß an das Substantiv *comitia* habita erant *auguris sufficiendi*, d. h. die Comitien der Augurwahl. 6, 39, 5). *Omnibus hibernis* Caesaris *oppugnandis* hunc esse *dictum diem* Caes. B. G. 5, 27, 5. *Diem praestituere operi faciundo* C. Verr. 1, 148. Quem *diem patrando facinori statuerat* Liv. 35, 35, 15. Vix ut *iis rebus collocandis* atque *administrandis tempus daretur* Caes. B. G. 3, 4, 1. B. C. 3, 2, 1 *consiliis perficiendis* undecim *dies tribuit. Tempus statutum tradendis obsidibus* Liv. 9, 5, 6. Cum *dies venisset rogationi ferendae* C. Att. 1, 14, 5. *Urbi condendae locum elegerunt* Liv. 5, 54, 4. *Locum oppido condendo ceperunt* 39, 22, 7. *Locum* rate *iungendo flumini inventum* tradunt 21, 47, 6. *Collocandis imaginibus locum* non *relinquere* C. de or. 2, 226. *Is censendo finis factus est* Liv. 1, 44, 2 (so bei finem facere höchst selten statt *censendi*). Aliquando *osculando* meliust *pausam fieri* Pl. Rud. 1205 (aber pausam facere *fremendi* Enn.

A. 586. Lucil. 16). — So auch bei Substantiven mit *esse*: C. Verr. 1, 148 *dies* is *erat* legitimus *comitiis habendis*. de or. 1, 199 quod *senectuti ornandae* honestius potest *esse perfugium* quam iuris interpretatio? Liv. 21, 52, 8 *continendis* in fide sociis maximum *vinculum est*. 23, 27, 2 cum vix *movendis armis* satis *spatii esset*.

Anmerk. Eine weit größere Ausdehnung gewinnt der Gebrauch des Dativs in nachklassischer Zeit; namentlich Tacitus verwendet ihn in der freiesten Weise. Nicht nur der Kreis der Verben und Adjektive wird erweitert, an die sich diese Konstruktion anschließt; sie wird auch vielfach, ohne Anschluß an einen bestimmten Ausdruck, im Sinne eines Finalsatzes (oder eines *ad* c. gerund.) verwandt. Einige Beispiele mögen genügen. Tac. G. 11 *agendis rebus auspicatissimum* tempus. A. 6, 24 *tegendis sceleribus obscurus* (vergl. Nipp.). H. 4, 68 *turbidus miscendis seditionibus*. A. 15, 9 *ponti iniciendo impedimentum afferre*. 15, 19 *usurpandis hereditatibus prodesse*. H. 4, 48 *auxilia tutandis* imperii *finibus*. Sen. contr. 10, 1, 1 *occasionem loquendo capto*. Suet. Vesp. 8, 5 *ruderibus purgandis manus admovere*. Fronto p. 184, 4 *pulchrius amicitiae copulandae*. p. 66, 17 *historiae scribundae* se *praeparare*. Frontin. str. 1, 2, 7 *excipiendo* Romanorum *agmini imminere*. 1, 9, 3 *custodiendis nocentibus attendere*. Justin. 2, 3, 16 *pacandae Asiae immorari*. Gell. 5, 12, 10 *augendae rei valere*. 17, 16, 2 u. vieles andere. — Rein final; so einzeln auch schon früher. Pl. Mil. 745 *serviundae servituti* ego servos instruxi mihi, non qui mihi imperarent. Pers. 689 *lucro faciundo* ego auspicavi in hunc diem. Varr. L. L. 5, 137 utuntur in vinea *alligando* fasces. Liv. 26, 16, 8 *urbi frequentandae* multitudo incolarum retenta (est). 28, 16, 10 *causis cognoscendis* rediit. Tac. A. 2, 21 subducit legionem *faciendis castris*; ebenso 1, 60 *distrahendo hosti*. 2, 46 *augendae dominationi* u. oft.

§ 134. c) **Akkusativ.**

Der Akkusativ steht nur mit Präpositionen, am häufigsten mit *ad*, zuweilen mit *in*, *inter* (unter, während, vorklass. poet., seit Livius auch pros.), *ob* (schon im Altlat.); bei *circa*, *erga*, *propter* erst nachklass. und selten, *ante* nur vereinzelt.

Ad auf die Frage wozu? steht bei Verben und Adjektiven, die auch sonst mit *ad* verbunden werden; häufig zur Bezeichnung einer Absicht, eines Zweckes, einer Rücksicht oder Beziehung. Qui me est vir *fortior ad sufferundas plagas?* Pl. Asin. 557. Non solum *ad dicendum propensi* sumus, verum etiam *ad docendum* C. Fin. 3, 66. Haec opera *ad* beneficiis *obstringendos homines accommodata* (est) C. Off. 2, 65. Ganz gewöhnlich bei *aptus*, *idoneus*, *opportunus*, *facilis*, *difficilis*, *iucundus* u. a. (vergl. § 128, A. 7 c). Nulla res tantum *ad dicendum* proficit quantum scriptio C. Br. 92. Cum in mentem venit, ponor *ad scribendum* C. Fam. 9, 15, 4. Zu beachten sind die Ausdrücke des Verhinderns. Palus Romanos *ad insequendum tardabat* Caes. B. G. 7, 26, 2. 7, 67, 4. C. Verr.



3, 130. Quos *ad capiendam fugam* naturae et virium infirmitas *impediret* Caes. B. G. 7, 26, 3. *Difficultatem ad consilium capiendum afferebat* 7, 10, 1. Ut rapiditate fluminis *ad transeundum impedirentur* B. C. 1, 62, 2. C. Sull. 49. Neque *moram ullam ad insequendum intulit* Caes. B. C. 3, 75, 3. Quibus *ad insequendum impeditis* 3, 76, 3. *Ad recipiendum impedimento esse* 3, 46, 5. B. G. 1, 25, 3. C. Rab. perd. 21. *Tarditatem afferre ad insequendum* Ph. 11, 25. *Retardare ad fruendum* Cat. m. 57. *Moram esse ad iudicandum* Caec. 7. *Morae ad decernendum bellum auctor fuerat* Liv. 31, 40, 9. Magnum utrisque *impedimentum ad rem gerendam fuit* 33, 6, 7. Über *in* und *ab* c. abl. bei denselben Verben s. § 135b. — Auch bei vielen von den § 132a aufgezählten Substantiven steht, wenn sie mit einem Verb zu einer Phrase verbunden sind, statt des gerundivischen Genetivs in Abhängigkeit von dem ganzen Ausdruck *ad* c. gerund.; der Genetiv ist freilich immerhin häufiger. Aliqua tamen *ad resistendum ratio* fuisset C. Verr. 5, 89. *Facultatem ad se* aere alieno *liberandas* aut *levandas* dedi Att. 6, 2, 4 u. ö. Caes. B. G. 1, 38, 4. Non est *locus ad tergiversandum* C. Att. 7, 1, 4. Rep. 2, 19. Ut quam minimum *spatii ad se colligendos armandosque* Romanis daretur Caes. B. G. 3, 19, 1. C. Fam. 15, 17, 1. *Tempus ad conandum* habere Caes. B. C. 2, 6, 1. Cum *spei* nihil *ad resistendum* esset Liv. 43, 18, 10. Alicui *occasio* est *ad rem gerendam* 37, 26, 7. *Signo ad eundum* dato Curt. 5, 10, 12. Tantam in illis animalibus *ad venandum cupiditatem* ingenerasse naturam 9, 1, 33. So klassisch noch bei *tempus sumere* (C. de or. 2, 103), *spatium sumere* (1, 150), *diem sumere* (Caes. B. G. 1, 7, 6), *tempus deest* (2, 21, 5), *spatium relinquere* (7, 42, 1), *spatium dare* (4, 13, 3), *spatium habere* (C. Verr. act. pr. 56), *tempus exspectare* (1, 81), *otium habere* (Att. 1, 5, 4), *locum dare* (Mur. 73), *locum constituere* (Verr. 2, 50), *spem habere* (Mil. 5), *occasio offertur* (Man. 4), *facultas offertur* (dom. 10), *causa est* (Ter. Andr. 138. C. Caec. 7), *amor datur* (rep. 1, 1), *consensus confirmatur* (Ph. 3, 7); *adiutorem habeo* (off. 2, 53), *ducem habeo* (div. 2, 83), *adiutor sum* (Sest. 12), *auctor sum* (Att. 9, 11a, 2. dom. 36 u. ö.), *princeps sum* (Lael. 26, vergl. Seyff.-M. Arch. 1. Verr. 3, 24 u. ö.) u. a.; bei Liv. *animus*, *ardor* (4, 47, 3), *audacia*, *spes est* u. a.

In auf die Frage wozu? (weit seltener als ad). Omnem orationem traduxi et converti *in increpandam* Caepionis *fugam* C. de or. 2, 199. Quicquid habuit virium, id *in* eorum *libertatem defendendam contulit* Ph. 10, 16. C. Man. 49. Vergl. Pl. 61. Fl. 44. Varr. R. R. 1, 59, 2. L. L. 10, 29. Nicht bei Caesar. — ***Inter.***[1]) Enn. inc. 2 *inter ponendum*. Caecil. 193 *inter luctandum*. *Inter rem agendam istam* herae huic respondi Pl. Cist. 721. *Inter agendum* Verg. E. 9, 24. *Inter accipiendum aurum* Liv. 6, 11, 5; 9, 11, 7. *Inter labores* aut iam exhaustos aut mox *exhauriendos* 21, 21, 8 u. ö. *Inter canendum* Suet. Ner. 32, 3. *Inter res agendas* Suet. Jul. 45, 1. Mores puerorum se *inter ludendum* simplicius detegunt Quint. 1, 3, 12. *Inter disputandum* Sen. contr. 7, 3, 10 u. a. — ***Ob*** (vergl. § 99, 1). Ad Troiam misi . . *ob defendendam Graeciam* Inc. inc. fab. fr. 86. *Ob*

[1]) S. Stacey Archiv X, S. 75.

struem obmovendam Cat. R. R. 134, 4. Pretia *ob tacendum* accipiunt C. Gracch. p. 233 (Meyer). Eadem precor ab iisdem dis immortalibus *ob* eiusdem hominis *consulatum* una cum salute *obtinendum* C. Mur. 1. Existumans Iugurtham *ob suos tutandos* in manus venturum Sall. J. 89, 2. 102, 12. *Ob expellendum* urbe *Ciceronem* plebeio homini in adoptionem se dedit Suet. Tib. 2, 4. Tac. A. 1, 79 princ. Von einer Vergeltung: est flagitiosum *ob rem iudicandam* pecuniam accipere . .; flagitiosius eum, a quo pecuniam *ob absolvendum* acceperis, condemnare C. Verr. 2, 78; so bei Cic. öfter pec. accipere *ob rem iudicandam, ob ius dicendum, ob iudicandum, ob decreta interponenda* (Verr. 2, 119), *ob innocentem condemnandum* (Cluent. 129). — ***Propter.***[1] *Propter auspicia repetenda* in urbem proficiscente Val. M. 3, 2, 9. *Propter quas* in mundum venerat *faciendas* Arnob. 1, 60. Plin. 26, 134. Apul. M. 10, 1. — ***Erga.*** Fama . . *erga haec explicanda,* quae Romae sunt, obsolescit Ammian. 16, 10, 17. — ***Circa.*** Plus eloquentia *circa movendum* valet Quintil. 4, 5, 6 (dafür klass.: *in movendo* oder *ad movendum*). Inde illa veterum *circa occultandam eloquentiam* simulatio 4, 1, 9 (klass. *in* c. abl.). *Circa adprehendendum eum* a multitudine contenditur Flor. 3, 19, 12 (klass. *ad*). *Circa educandos liberos* (klass. *in* c. abl.) Tac. dial. 28. *Circa continendos latrones* Fronto p. 169, 18 (= *in*) u. Sp. — ***Ante.*** *Ante domandum* ingentes tollent animos (sc. equi) Verg. G. 3, 206 (Gegensatz vorher: iam domitis). *Ante* conditam *condendamve* urbem Liv. praef. 6 ist condendam an conditam angeglichen.

Anmerk. Eine negative Absicht, eine Verhütung wird nie durch *ad non* mit dem Gerund. ausgedrückt, sondern dafür sagt man *ne* mit dem Konj.

§ 135. d) **Ablativ.**[2]

a) Ohne Präpositionen *α*) instrumental zur Bezeichnung des Grundes, des Mittels; *β*) modal zur Bezeichnung der Art und Weise sowie auch der begleitenden Umstände.

b) In Verbindung mit Präpositionen, besonders: *ab, ex, de, in*; selten *pro* (für und anstatt); unklassisch und selten *cum* und *super, sine* nur Varr. L. L. 6, 75 nec *sine canendo* tibicines dicti (ohne das Wort canere).

a) Instrumental. Sum defessus *quaeritando* Pl. Amph. 1014. Ego *vapulando,* ille *verberando* usque ambo defessi sumus Ter. Ad. 213. Defessa iam sum misera *te ridendo* Eun. 1008. Faciuntne *intellegendo,* ut nil intellegant? Andr. 17. *His ipsis legendis* in memoriam redeo mortuorum C. Cat. m. 21. Gratiam nos inire ab eo (Caesare) *defendenda pace* arbitrabamur Fam. 4, 2, 3. Gaudere nosmet *omittendis doloribus* Fin. 1, 56. Lycurgi (leges) laboribus erudiunt iuventutem, *venando currendo, esuriendo*

[1]) S. Ott 1877.
[2]) S. Ott 1877.

sitiendo, algendo aestuando Tusc. 2, 34. Multi patrimonia effuderunt inconsulte *largiendo* Off. 2, 54. Hominis mens *discendo* alitur et *cogitando* 1, 105. (Scaevola) consulentibus *respondendo* studiosos audiendi docebat C. Br. 306. Homines ad deos nulla re propius accedunt quam *salutem* hominibus *dando* Lig. 18. Eorum (maiorum) *fortia facta memorando* clariores sese putant Sall. J. 85, 21. (Themistocles) *maritimos praedones consectando* mare tutum reddidit Nep. 2, 2, 3. Omnis divini humanique moris memoria abolevit (= interiit) nova peregrinaque omnia priscis ac patriis *praeferendo* Liv. 8, 11, 1 (durch Bevorzugung). (*Saguntinis*) *oppugnandis* quia haud dubie Romana arma movebantur 21, 5, 3. Ne glisceret *primo neglegendo* bellum 29, 2, 1 (durch Vernachlässigung des Anfangs). Horatius eos excursionibus proeliisque levibus *experiundo* adsuefecerat sibi fidere Liv. 3, 61, 12. Ut *medendis corporibus* animi militum imperatori conciliarentur 8, 36, 7. *Lacessendo quietos*, resistentibus *cedendo* dies absumebatur 10, 39, 6. Kausal: Ter. Andr. 937 animus commotust metu spe gaudio *mirando* . . *bono*. Varr. R. R. 1, 1, 11 quae ipse in meis fundis *colendo* (infolge der Bebauung) animadverti. C. Fam. 1, 2, 1 singulis *appellandis rogandisque* perspexeram. Att. 1, 16, 9. — Den Übergang zu modaler Bedeutung zeigt Pl. Men. 883 lumbi sedendo mi, oculi spectando dolent, *manendo* medicum, dum se ex opere recipiat.

Modal [1]) vereinzelt bei Cic. Qui partis honoribus eosdem gesserim in foro labores, quos *petendis* Ph. 6, 17 (= quos gessi honores *petens*). Quis est, qui *nullis* officii *praeceptis tradendis* philosophum se audeat dicere Off. 1, 5 (wenn er nicht lehrt, ohne zu lehren). In alia incidi, non immemor istius mandati tui; sed non hercule *incipiendo* (richtig wohl *in* incipiendo Müller) refugi Att. 4, 6, 3 (= *incipiens*). Cum plausum *meo nomine recitando* dedissent 4, 1, 6 (= indem mein Name vorgelesen wurde, beim Vorlesen meines Namens). Donum ne capiunto neve *petenda* neve *gerenda* potestate leg. 3, 11. Vergl. Fin. 5, 57. Cat. m. 24. Mur. 17. Or. 74. Q. Fr. 2, 3, 1. Off. 1, 5. Rep. 1, 56. Häufig bei Späteren. *Exercendo* cotidie *milite* hostem opperiebatur Liv. 33, 3, 5 (v. Weißenb.). Ceterum *regendis provinciis* prisca virtute egit Tac. A. 6, 32. Tarde inde ad Maleum *trahendis* plerumque remulco *navibus* pervenit Liv. 32, 16, 4 u. ö. Is finis fuit *ulciscenda* Germanici *morte* Tac. A. 3, 19 (in oder bei oder mit der Rache für den Tod des G., vergl. Nipp. mit mehr Belegen). *Insectandis patribus* tribunatum gessit Liv. 3, 65, 4 (indem er verfolgte), vergl. 4, 29, 3. 10, 11, 1. 6, 37, 6. 28, 14, 11 u. a. [2]) Namentlich steht so oft der *Abl. Gerundii*, der dann geradezu einem Part. Praes. gleichsteht. Vereinzelt schon Stat. com. 175 diu *vivendo* multa, quae non volt, videt (= vivens). Ter. Eun. 847 miserrimus fui *fugitando*, ne quis me cognosceret. C. part. 50 mori maluerunt falsum *fatendo* quam *infitiando* dolere. Or. 228. Cael. b. C. Fam. 8, 15, 1 bellum *ambulando* (= ambulantes) confecerunt. B. Hisp. 36, 2 ita *erumpendo* navis . . incendunt. Cass. Hem. fr. 11 *consentiendo* praefecerunt. Sall. J. 103, 2 Bocchus seu *reputando*, quae

---

[1]) S. Riemann Liv., S. 308 ff.

[2]) S. Sauppe, Philol. XIX, S. 255.

sibi duobus proeliis venerant, seu admonitus.., .. quinque delegit. C. 61, 2. Oft Dichter u. Spätere. Verg. A. 2, 6 quis talia *fando* .. temperet a lacrimis! 361. 3, 671 *sequendo.* 6, 539 *flendo.* 660 *pugnando.* Hor. C. 4, 11, 30 *putando.* Liv. 8, 17, 1 novi consules *populando* usque ad moenia pervenerunt. 26, 9, 2 (vergl. 3, 26, 1 vis Sabinorum ingens prope ad moenia urbis *infesta populatione* venit). 22, 14, 7 qui modo Saguntum oppugnari *indignando* .. deos ciebamus. 3, 64, 11 cum perseverasset *negando* u. sonst oft. 7, 39, 1 *dicendo* u. a. *Siccescendo* contrahuntur Vitruv. 2, 8, 20. 2, 9, 9 u. oft. Multa in Macronem .. composuit .. ipsi fluxam senio mentem .. *obiectando* Tac. A. 6, 38. 3, 31 *clamitando* u. ö. Fronto p. 98, 6 ut *praetereundo* tamen diceres et *dicendo* tamen praeterires u. a. Daher auch zuweilen *abl. gerundii* in Verbindung mit dem Partizipe: Libero *commeantes* mari saepiusque *adeundo* ceteris incognitas terras Curt. 4, 4, 20. Socors ingenium eius in contrarium *trahens* callidumque et simulatorem *interpretando* Tac. A. 13, 47. In edita *assurgens* et rursus inferiora *populando* 15, 38. 2, 81 in. — Diese Ausdrucksweise ist in die romanischen Sprachen übergegangen, wie *scrivendo* Ital., *viendo* Span.; auch im Altdeutschen findet sich dieselbe, wie: 'die Zorn furchtendo habe ich gemeinet'; auch das indische Gerundium entspricht dem Ablative des lateinischen Gerundiums in *-do* (auf die Frage wodurch?); es hat die Form des Instrumentalis und drückt die Beziehungen des Mittels, Werkzeugs, der Ursache, sowie überhaupt eines einer Handlung vorangehenden Umstandes aus.

b) Mit Präpositionen. Multum ***in*** *cogitando* dolorem indipiscor Pl. Trin. 224. Lex est recta ratio *in iubendo* et *vetando* C. leg. 1, 33. *In voluptate spernenda* et *repudianda* virtus vel maxime cernitur 1, 52. (Lentulus) *in litteris dandis* praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat Catil. 3, 6. *In* c. abl. Ger. wie das Partic. Praes.: quod (weil) .. *in redeundo*, cum idem pomerium transiret, auspicari esset oblitus (= *rediens*) C. N. D. 2, 11. *In circumeundo exercitum* animadvertit B. Afr. 82, 1. *In redeundo* succubuit Suet. Oct. 98, 5. Bei Verben des Hinderns: C. Ac. 2, 109 impedire *in navigando.* Quinct. 1 *in dicendo.* Att. 3, 8, 4 *in scribendo.* — Trudere ***a*** recte *consulendo* Cato fr. 23, 1 (Jord.). Nullum tempus illi unquam vacabat aut *a scribendo* aut *a cogitando* C. Br. 272. *Ab oppugnanda Neapoli* Poenum absterruere conspecta moenia L. 23, 1, 10. Bei Verben des Hinderns und Zurückhaltens: secundae res laetitiā transvorsum trudere solent *a* recte *consulendo* atque *intellegendo* Cato b. Gell. 6, 3, 14. Varr. R. R. 2, 2, 14 deterrere *a saliendo.* C. Balb. 47 impediri *a re publica* bene *gerenda.* Fam. 5, 17, 1 retardare *a scribendo.* Q. fr. 3, 2, 2 se tenere *ab accusando.* — Qui ***de*** *amittenda Bacchide* aurum hic exigit Pl. Bacch. 223. Consilium illud rectumst ***de*** *occludendis aedibus* Ter. Eun. 784. *De* bene beateque *vivendo* disputare C. Fin. 1, 5. Multa sunt dicta ab antiquis *de contemnendis* ac *despiciendis rebus* humanis 5, 73. Tibi *de nostro amico placando* aut etiam plane *restituendo* polliceor C. Att. 1, 10, 2 (mit prägnanter Kürze: in betreff der Aussöhnung unseres Freundes gebe ich dir das Versprechen). — Voluptatem ***ex*** *discendo* capere Fin. 5, 48. Virtus constat *ex hominibus tuendis* Off. 1, 151. *Ex medicamentis bibendis*, .. *ex alvo lavando* Cato ap. Jordan. p. 78. 6, 7. Id non fieri ex vera

vita . ., sed *ex adsentando, indulgendo* et *largiendo* Ter. Ad. 988. Pl. Capt. 504. — ***Pro** liberanda amica* Pl. Pers. 426 (für die Befreiung). *Pro vapulando* hercle ego abs te mercedem petam Aul. 456. Pacuv. tr. 104. Tumultus *pro recuperanda re publica* (fuit) C. Br. 311. Magis est secundum naturam *pro omnibus gentibus*, si fieri possit, *conservandis* aut *iuvandis maximos labores* molestiasque suscipere quam vivere in solitudine . . in maximis voluptatibus Off. 3, 25. *Pro ope ferenda* sociis pergit ire ipse ad urbem oppugnandam Liv. 23, 28, 11 (= anstatt; so nur hier vergl. Weißenb.). Val. M. 1, 7, 1 u. a. — Missurum legatos ***super** petenda Armenia* et *firmanda pace* Tac. A. 15, 5. Hor. C. S. 18. — Scribendi ratio coniuncta ***cum** loquendo* est Quintil. 1, 5, 3.

Anmerk. 1. Bei Adjektiven steht der Ablativ des Gerund. selten, als: Nec iam *possidendis publicis agris* contentos esse (se dixit) Liv. 6, 14, 11. Tam felix *vobis corrumpendis* fuit 3, 17, 2; *frugibus gignendis* felix Gell. 19, 12, 9; uber *gignendis uvis* Curt. 6, 4, 21. Flumen gignendo sale fecundum Tac. A. 13, 57; vergl. H. 2, 92. Aber Tac. 13, 14 veram dignamque stirpem *suscipiendo* patris *imperio* liegt wohl der Dativ statt ad c. gerund. vor (vergl. Nipperd.). Klassisch bei Adjektiven nur in limitativem Sinne, wie C. Br. 128 latine *loquendo* cuivis erat *par*. de or. 1, 240. leg. 3, 14 et doctrinae studiis et *regenda civitate* princeps. Br. 221 *acutior rebus inveniendis*. Rep. 2, 36. Fam. 2, 1, 1 *impiger scribendo*. 3, 9, 3 *neglegens scribendo* (doch hat Müller an beiden Stellen *in* scribendo). — Selten ist auch der Abl. in Abhängigkeit von einem Verb der Trennung, als: Liv. 29, 33, 8 fessum *absistere sequendo* coëgit (vergl. Weißenb.). 4, 55, 5 ut tum denique *desisterent impediendo bello*. 9, 34, 2 *continuando abstitit magistratu*. C. Fin. 5, 57 *gerendis negotiis* orbatus. Gell. 4, 11, 11 abstinere *edundis animalibus* (so oft frei im Spätl., wie cessare loquendo, desinere loquendo u. a.). So vielleicht auch Liv. 26, 31, 5 ne hic quidem *contumeliis* in eos *dicendis parcitis*, da parcere c. abl. gerund. im Spätlatein sich findet (so Apul. M. 1, 2 *parce . . mentiendo*); vergl. auch Liv. 10, 12, 8 *urbibus oppugnandis temperatum* (est). — Vereinzelt im abl. *comparationis*: Nullum officium *referenda gratia* magis necessarium est C. Off. 1, 47.

Anmerk. 2. Zuweilen hängt von einer Form des Gerundiums auch ein *acc. c. inf.* ab. So C. de or. 2, 215 *demonstrando id*, quod concludere illi velint, non *effici* ex propositis. part. 120. inv. 1, 82. 2, 83. Sall. J. 8, 1. Mit indirekter Frage Sall. C. 51, 4. Tac. A. 13, 11.

Anmerk. 3. Da das Gerundivum in den besprochenen Konstruktionen nur in den casus obliqui und im Akkusativ nur mit Präpositionen gebraucht wird, so sind Wendungen, wie: impedio aedificandos muros = ich verhindere den Bau der Mauern, oder aedificandi muri impediebantur nicht möglich. Liv. 35, 20, 7 Cn. Domitio extra Italiam, quo senatus censuisset, provincia evenit, L. Quinctio Gallia et *comitia habenda* ist das Gerundiv durch Angleichung an die vorhergehenden Subjekte entschuldigt, vergl. 1, 20, 7 iusta funebria *placandosque manes* edocere.

Anmerk. 4. Das Gerundivum als Part. *Fut.* Passivi kann nur von einer Handlung gebraucht werden, welche in Beziehung auf das Prädikat des Satzes zukünftig ist, nicht aber von einer solchen, welche in Beziehung auf das Prädikat des Satzes schon vollendet ist. Man kann also in dem Satze: „der Feldherr hat sich durch die Verteidigung der Stadt großen Ruhm erworben" die Worte: „durch die Verteidigung" nicht durch das Gerundiv übersetzen, sondern man muß das Part. Perf. Pass. gebrauchen: dux *urbe defensa* magnam sibi peperit gloriam; hingegen: dux *urbe defendenda* magnam gloriam sibi parere studuit. Dazu stimmt auch C. Ph. 2, 114 Spurii Cassii propter suspicionem *regni appetendi* sunt necati (wegen des Verdachtes, daß sie nach Alleinherrschaft streben wollten; appetiti würde einen ganz anderen Sinn ausdrücken). Auffallend: Liv. 1, 18, 6 Romulus augurato urbe *condenda* regnum adeptus est (man erwartet condita).

IV. Partizip.[1]

§ 136. Allgemeine Bemerkungen.

1. Das Partizip bezeichnet den Begriff des Verbs als einen Adjektivbegriff und stimmt mit dem Adjektive sowohl in Ansehung seiner Form als seines attributiven und prädikativen Gebrauches überein; denn es hat ein dreifaches Geschlecht und dieselbe Deklination wie das Adjektiv und kann ebensowenig wie das Adjektiv selbständig auftreten, sondern muß sich jedesmal an ein Substantiv anlehnen und mit diesem gleiches Geschlecht, gleichen Numerus und Kasus haben. Das Partizip bezeichnet einen entweder tätigen oder leidenden Zustand, das Adjektiv hingegen eine Eigenschaft.

2. Anderseits unterscheidet sich das Partizip von dem Adjektive dadurch, daß es wie der Infinitiv folgende Eigentümlichkeiten des Verbs beibehält:

a) das Partizip hat unterschiedene Formen zur Bezeichnung der unterschiedenen Beschaffenheit der Tätigkeit, indem diese entweder als unvollendet, noch in der Entwickelung begriffen, oder als vollendet oder als bevorstehend dargestellt wird;

b) das Partizip hat aktive und passive Formen;

c) das Partizip des Aktivs und des Deponens behält die Rektion seines Verbs bei, d. h. regiert den Kasus seines Verbs, als: Homo *epistulam scribens.* Homo *ratione utens.* Homo *pauperibus succurrens.*

---

[1]) S. Tammelin 1889.
Bennett Synt. I, S. 428 ff.

3. Das Partizip drückt wie der Infinitiv an und für sich nie die Zeit aus, sondern nur die Beschaffenheit der Tätigkeit. Die Zeit — Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft —, in welche die durch das Partizip ausgedrückte Tätigkeit fällt, wird durch das mit dem Partizipe verbundene Prädikat des Satzes (*Verbum finitum*) bestimmt. So kann jedes Partizip mit allen Zeitformen verbunden werden, als: *ridens dico, dicebam, dixi, dixeram, dicam, dixero,* lachend (indem ich lache) sage ich, lachend (indem ich lachte) sagte ich usw.; *locutus taceo, tacebam, tacui* usw., nachdem ich geredet habe, schweige ich, nachdem ich geredet hatte, schwieg ich usw.; *venio auditurus,* ich komme als einer, der hören will, *veni auditurus,* ich kam als einer, der hören wollte usw.

4. Das Aktiv, Passiv und Deponens haben folgende Partizipien:

a) *Participium Praesentis Activi* et *Deponentis* zur Bezeichnung einer unvollendeten, noch in der Entwickelung begriffenen Handlung, daher von einer Handlung, die mit einer anderen entweder gegenwärtigen oder vergangenen oder zukünftigen Handlung gleichzeitig ist: *scribens,* schreibend, der, welcher schreibt oder schrieb; *florens,* blühend, der, welcher blüht oder blühte; *hortans,* ermunternd, der, welcher ermuntert oder ermunterte. Nur scheinbar wird es von einer vollendeten Handlung gebraucht in Beispielen, wie: Offendi *adveniens,* quocum volebam . . conlocatam gnatam Ter. Phorm. 758 (nicht: als ich angekommen war, sondern: als ich ankam, bei meiner Ankunft; die Nebenhandlung steht mit der Haupthandlung noch in enger Berührung). Transcidi loris omnis *adveniens* domi Pl. Pers. 731. Eumque hinc *profugiens* vendidit Capt. 9. So auch klassisch *veniens, adveniens, decedens,* vergl. Cum Rhodum venisset *decedens* ex Syria C. Tusc. 2, 61 (auf seiner Rückreise = cum decederet, wie Arch. 6 cum ex ea provincia *decederet*). Ph. 2, 12. Nep. 24, 1, 4. Sall. J. 106, 1. 10, 2 (vergl. Kritz). Liv. 24, 7, 11. 42, 56, 3. 23, 34, 10 und sonst.[1]) Rubos fessi pervenimus utpote longum *carpentes* iter Hor. S. 1, 5, 94 (= cum longum iter carperemus). Marius duas Camertium cohortes mira virtute vim Cimbrorum *sustinentes* in ipsa acie civitate donavit Val. Max. 5, 2, 8 (= welche M. in der Schlacht selbst, als sie noch mit den Cimbern kämpften, beschenkte). Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, quod ab Aenea *fugiente* a Troia atque in haec loca *veniente* conditum esse demonstrant C. Verr. 4, 72 (= cum fugeret atque veniret). Liv. 44, 42, 4 qui ex hostium manibus elapsi erant, inermes ad mare *fugientes,* quidam aquam etiam ingressi manus ad eos, qui in classe erant, tendentes suppliciter vitam orabant. Tac. Agr. 9 in. *revertentem.* Stellen wie Sall. J. 113, 1 haec Maurus secum ipse diu *volvens* tandem promisit. Diu *negantes* perpulerunt, ut moram navigationis brevem pro salute sociae urbis paterentur Liv. 45, 10, 6. *Diu cunctantes* . . tandem pollicentur Curt. 6, 5, 8 erklären sich aus dem

[1]) S. Güthling Progr. Liegnitz 1872, S. 4. Nägelsbach-Müller[9] S. 419.



§ 31, 4 erwähnten Gebrauche des Präsens. Auch C. Rep. 2, 31 Tullum Hostilium populus regem interrege *rogante* comitiis curiatis creavit. Vell. 2, 4, 4 *interrogante* tribuno respondit, vergl. 2, 65, 2. 2, 86, 3. Tac. A. 11, 35 *praemonente* Narcisso pauca verba fecit (vergl. Draeger-Becher) u. a. hat das Präsens des Partizips nichts Auffallendes, wenn man daran denkt, daß auch in Nebensätzen ein cum *rogaret*, *diceret*, *quaereret*, *responderet* u. dergl. statt des erwarteten *rogasset* usw. durchaus keine Seltenheit ist (vergl. § 38, 2). Ähnlich Stellen wie: C. Lig. 7 a quo, hoc ipso C. Pansa mihi nuntium *perferente*, concessos fasces laureatos tenui. Liv. 28, 30, 3 Gadis sine certamine per deditionem recipiendi, ultro (iis), qui eam rem pollicerentur, in castra Romana *venientibus*, spes fuerat. Tac. A. 3, 16 *illo* pleraque sapienter, quaedam inconsultius *respondente* recitat codicillos. Tac. A. 6, 18 sorori eius sauciae aqua atque igni interdictum *accusante Q. Pomponio*, vergl. C. Br. 180. Allerdings mag zum Teil das präsentische Partizip auf Rechnung des fehlenden Partizips eines Präteritums, wie im Griechischen des Aorists, kommen, aber in Beispielen, wie die angeführten sind, läßt es sich immerhin noch leicht erklären.

Erst später finden sich sichere Stellen, wo die Schriftsteller kein Bedenken getragen haben, das Part. Praes. von einer vor der Haupthandlung vergangenen Handlung zu gebrauchen, also geradezu zum Ersatz des Part. Perf. Act. So wohl schon Verg. A. 1, 305 at pius Aeneas per noctem plurima *volvens*, ut primum lux alma datast, exire. Liv. 27, 43, 3 (equites Numidae) propraetorem primo incertis *implicantes* responsis, ut metus tormentorum fateri vera coegit, edocuerunt usw. Tac. A. 12, 48 Quadratus *cognoscens* proditum Mithridatem . . vocat consilium (vergl. Nipperd.). H. 2, 4 (sacerdos) pauca in praesens et solita *respondens* (= cum respondisset) petito secreto futura aperit. Häufig wird dieser Gebrauch im Spätlatein.[1]) — Wie der Gebrauch des Part. Praes. Activi für die Vergangenheit der gleichen Verwendung für den Indikativ entspricht (§ 31, 2), ebenso auch sein gelegentliches Eintreten für das Part. *Futuri* Activi (vergl. § 31, 7). Es findet sich das besonders im Anschluß an Verben der Bewegung, zum Ausdruck eines Zwecks oder einer Absicht. So seit Livius, wie 4, 9, 1 legati *veniunt* auxilium *implorantes*. 23, 6, 6 Romam legatos *missos* .. *postulantes* usw. 21, 6, 2 legati Romam *missi (sunt)* auxilium . . *orantes* (vergl. Weißenb. z. d. St., der noch viele Beispiele anführt). Über das Part. Praes. in konativem Sinne vergl. § 31, 8.

b) Participium Perfecti Passivi et Deponentis zur Bezeichnung einer in Verhältnis zum übergeordneten Verbum vollendeten Handlung: epistula *scripta*, ein geschriebener Brief, ein Brief, der geschrieben worden ist oder war; dux *hortatus* milites, ermuntert habend, der Feldherr, der die Soldaten ermuntert hat oder hatte. Da aber das lat. Perfekt die Bedeutung des eigentlichen Perfekts mit der des Aorists vereinigt, so begreift es sich, daß auch das Partizip des Perfekts nicht selten, ebenso wie das Partizip des griechischen Aorists, ohne Rücksicht auf die Zeitfolge gebraucht wird, indem es die

[1]) S. Roßberg 1888, S. 43. Archiv IV, S. 49.
Thielmann 1881, S. 18.

Handlung als mit der durch das Verbum finitum bezeichneten Haupthandlung zusammenfallend ausdrückt; [1]) es vertritt dann geradezu das fehlende Part. *Praes.* Passivi. So:

α) das Part. Perf. Pass. aktiver Verben am leichtesten, wenn das Partizip die Geltung eines attributiven Adjektivs hat, das den aus der vollendeten Handlung sich ergebenden Zustand ausdrückt. Habet senectus, *honorata* praesertim, summam auctoritatem C. Cat. m. 61. Placet Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum laudari se laetatur, sed addit etiam, a *laudato* viro Fam. 5, 12, 7 (von einem Manne, der gelobt worden ist und somit auch noch lobenswert ist). Qui illam maxume *optatam* et *expetitam* securitatem habere quisquam potest, cui adsit multitudo malorum? Tusc. 5, 42. Aber auch sonst. His *scriptis* ipse interfui Br. 207 (= cum haec scriberentur). Quodvis potius periculum adeundum quam a *sperata* (= quam sperabam) dicendi gloria discedendum putavi 314. Archimedis ego quaestor *ignoratum* ab Syracusanis . . indagavi sepulcrum Tusc. 5, 64. 4, 58 *adhibita.* Quo saepe modo *obsessi* (*οἱ πολιορκούμενοι*) in obsidentes eruperunt Liv. 9, 4, 9. Ut eo die *obsesso* quam obsidenti similior esset Poenus 23, 37, 5. 25, 11, 11 u. so oft *obsessus.* [2]) Liv. 2, 36, 1 servum sub furca *caesum* medio egerat circo. Macrob. 1, 11, 3 servum suum *verberatum* per circum egit (aber genauer: C. Divin. 1, 55 servus per circum, cum virgis *caederetur*, furcam ferens ductus est). Liv. 1, 9, 7 ut rem claram *exspectatamque* facerent. 30, 30, 19 melior tutiorque est certa pax quam *sperata* victoria. 23, 1, 6 prae se *actam* praedam ostentantes. Plin. 19, 18 politur *inlisum* crebro silici u. ö. (vergl. C. F. W. Müller 1888, S. 4) u. andere. Dichter: Verg. A. 5, 113 et tuba *commissos* medio canit aggere ludos (die beginnenden). 9, 565 *quaesitum* matri multis balatibus agnum Martius a stabulis rapuit lupus. 11, 694. (Aber Lucan. 5, 201 f. tuque potens veri, Paean, nullumque futuri a superis celate diem, suprema ruentis imperii *caesosque* duces et funera regum et tot in Hesperio *collapsas* sanguine gentes cur aperire times? gehört nicht hierher; die Sehergabe des Gottes sieht die kommenden Ereignisse schon vollendet).

Oft in der Konstruktion der absoluten Abl.: C. Lael. 84 *ea* (virtute) *neglecta* qui se amicos habere arbitrantur, tum se denique errasse sentiunt, cum eos gravis aliquis casus experiri cogit (= si ea neglegitur). 100 amare nihil est aliud nisi eum ipsum diligere, quem ames, nulla indigentia, *nulla utilitate quaesita.* N. D. 1, 116 dii quam ob rem colendi sint, non intellego, nullo nec *accepto* ab iis nec *sperato bono* (= si nullum nec accipitur ab iis nec speratur bonum). Ac. 1, 5 *nulla arte adhibita* . . disputant; ebenso *adhibitus* Ac. 1, 17. Tusc. 2, 6. Verr. 2, 2 *relictis.* Tusc. 5, 9 *habitis.* 5, 2 *posthabitis.* Verr. 5, 77 *ductis* u. so oft. Caes. B. G. 5, 11, 6 in his rebus circiter dies X consumit ne *nocturnis* quidem *temporibus* ad laborem militum *intermissis* (= ita, ut ne nocturna quidem tempora . . intermitterentur). 7, 9, 4. So oft Livius und Tacitus von begleitenden Nebenumständen der Erzählung. Liv. 1, 34, 2 Arruns prior quam pater

[1]) S. Fittbogen Progr. Frankfurt a. O. 1858, S. 5ff.
[2]) S. Gerstenecker 1890, S. 4. 1892, S. 7.



moritur *uxore gravida relicta.* 4, 10, 7 consul triumphans in urbem redit *Cluilio,* duce Volscorum, ante currum *ducto praelatisque spoliis* (indem Cl. geführt wurde). 21, 5, 4 quo metu perculsae minores civitates *stipendio imposito* imperium accepere (indem sie sich . . auflegen ließen). 21, 14, 3 Hannibal urbem momento cepit *signo dato,* ut omnes puberes interficerentur (wobei er gab). 3, 33, 1 anno trecentesimo altero, quam condita Roma erat, iterum mutatur forma civitatis ab consulibus ad decemviros *translato imperio.* 21, 37, 4 quadriduum circa rupem consumptum (sc. est) *iumentis* prope fame *absumptis.* 22, 41, 2 ad mille et septingenti caesi (sc. sunt) non *plus centum* Romanorum *occisis* (während . . getötet wurden). Tac. A. 1, 65 legiones locum deseruere *capto* propere *campo.* 1, 77 theatri licentia gravius tum erupit *occisis militibus, vulnerato tribuno.* 4, 64 ignis violentia urbem ultra solitum affecit *deusto monte Caelio* (indem). 12, 17 extr. navium quasdam in litora Taurorum delatas circumvenere barbari *praefecto* cohortis et *plerisque* centurionum *interfectis* (wobei . . getötet wurden). H. 1, 63 omni comitate exceptos subitus pavor terruit *raptis* repente *armis* ad caedem innoxiae civitatis. Curt. 4, 1, 10 Dareus cum magno exercitu mare traiecit *illato* Macedoniae et Graeciae *bello* (= bellum inferens). Justin. 5, 11, 1. Vell. 2, 59, 2. Dichterisch und bei Späteren sogar von einem nachfolgenden begleitenden Umstande. Alsdann wird dadurch nicht ausgedrückt, daß die Handlung zur Zeit der im Hauptsatze enthaltenen bereits vollendet gewesen sei, sondern nur, daß die Handlung des Nebensatzes mit der des Hauptsatzes in Verbindung gestanden habe. Der Redende bezieht die Handlung nicht auf das Verbum finitum, sondern betrachtet sie von seinem Standpunkte aus. Convenere toris *iussi* discumbere pictis Verg. A. 1, 708. Liv. 25, 25, 13 post paucos dies redit multis donis ex Hieronis gaza *donatus* (wofür er beschenkt wurde). Tac. A. 6, 3 hoc pretium Gallio meditatae adulationis tulit, statim curia, deinde Italia *exactus* (= ut . . exigeretur). H. 4, 34 ostentati (sunt) etiam captivi, ex quibus unus, egregium facinus ausus, clara voce gesta patefecit *confossus* ilico a Germanis (worauf er . . durchbohrt wurde).

β) Besonders oft wird das *Participium Perf.* von *Deponentibus* und *Semideponentibus* da gebraucht, wo nach unserer Anschauung das Partizip des Präsens stehen müßte; es bezeichnet alsdann einen bereits eingetretenen Zustand. So vorklassisch vereinzelt, in der klassischen Prosa: *arbitratus, usus, secutus, commoratus, veritus, confisus, diffisus, consolatus, gavisus* (Caes. B. G. 4, 13, 6), *admiratus* (C. Tusc. 5, 8), *locutus* (Caes. B. G. 1, 27, 2), *cohortatus* (B. C. 3, 80, 5), *complexus*; — poet. *emensus* (Verg. A. 5, 628), *imitatus, solitus* (Hor. S. 2, 3, 245), *solatus*; poet. und in nachklass. Prosa: *bacchatus, exosus*; — in nachklass. Prosa: *amplexus, ausus* (seit Sall. H. 1, 55, 15), *conatus, conflictatus, cunctatus, demoratus, fassus* (Sen. contr. 1, 1, 11), *insectatus, mentitus* (Liv.), *miseratus, moratus* (Sall. J. 54, 1), *operatus* (poet. u. Liv.), *orsus, palatus* (Liv.), *ratus, percontatus, precatus, transgressus* (Liv.), *regressus* (Liv.)[1]. *Reor* hat gar kein Partic.

[1]) S. Kämpf über den Gebr. des Partic. Perf. der lat. Verba passiva, neutro-pass. u. depon. Progr. Neu-Ruppin 1861.
Riemann Liv., S. 307ff.



Praes. und *solens* ist nur vorklass., *odiens* nur bei Tertull., dafür *perosus* poet. und seit Liv. auch pros., *exosus* poet. und spätpros., aber wohl *utens*, *verens*, *sequens* u. a. Uxor *complexa* collo retinet filiam Pl. Rud. 1203. Patris ais adventum *veritum* hinc abisse Ter. Ph. 315; oft *iratus*. Densis aquila pennis *obnixa* volabat Enn. A. 147. Nulla alia *confisus* urbe Laodiceam se contulit Lent. b. C. Fam. 12, 14, 4. Fatebor me quoque in adulescentia *diffisum* ingenio meo quaesisse adiumenta doctrinae C. Mur. 63. Diviciacus Caesarem *complexus* obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret Caes. B. G. 1, 20, 1. Caesar isdem ducibes *usus* Numidas subsidio oppidanis mittit 2, 7, 1. B. C. 1, 56, 1. *Arbitratus* id bellum celeriter confici posse eo exercitum adduxit B. G. 3, 28, 1. Dies circiter XXV in eo loco *commoratus* . . operam dabat, ut in officio Dumnorigem contineret 5, 7, 3 (während er daselbst verweilte, s. Kraner). Caesar *veritus*, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare iubet 7, 11, 6. Atticus idoneum tempus *ratus* studiis obsequendi suis Athenas se contulit Nep. 25, 2, 2. An diese Partizipien schließen sich solche passive, welche reflexiv aufzufassen sind, wie *versatus*, verweilend, *vectus*, fahrend. Verg. G. 1, 206 quibus in patriam . . *vectis* . . fauces temptantur Abydi. A. 6, 335. 6, 481 peplumque ferebant suppliciter tristes et *tunsae* pectora palmis. — Über Participia Perf. Pass. intransitiver Verba mit aktiver Bedeutung s. § 26, 4; über das Part. Perf. *Deponentis* mit passivem Sinne § 28, 7.

c) *Participium Futuri Activi* et *Deponentis* zur Bezeichnung einer zukünftigen oder bevorstehenden, sowie auch einer beabsichtigten Handlung: *scripturus*, schreiben werdend, schreiben wollend, zu schreiben gedenkend, *hortaturus*, *venturus*. Dieses Partizip [1]) kommt im goldenen Zeitalter fast nur in der Verbindung mit *esse* vor, als: *scripturus sum*, *eram* usw., s. § 40, 2. Nur das Partizip *futurus* wird ganz wie unser Adjektiv zukünftig angesehen, als: res *futurae* C. N. D. 2, 12; als Subst.: nec praeterita nec praesentia abs te . ., *futura* exspecto Fam. 2, 8, 1; so auch bona *futura*, consules *futuri*, subst. *futurorum*, in *futuris* u. a. (ebenso bei Liv.). Einmal tritt dafür der Abwechslung halber bei Cic. *venturus* ein: Tusc. 4, 14 opinio *venturi* boni (ebenso Verg. A. 3, 158 u. ö.). — Als eigentliches Partizip findet sich die Form vorklassisch und klassisch nur ganz vereinzelt; seine volle Ausbildung erhält dieser Gebrauch erst seit Livius. Das Partizip bezeichnet alsdann:

α) eine Handlung, die man zu tun im Begriff oder bestimmt ist, von der zu erwarten ist, daß man sie tun wird. Sicher in älterer Zeit nur C. Att. 8, 9, 2 quid agenti, quid *acturo*, wo die Angleichung an agenti wirkt (aber ganz unsicher Q. fr. 2, 5, 2 *exiturus*. Pl. Truc. 150 *habituris*). Brut. b. C. ep. ad Brut. 1, 17, 2 auctor exstitit alterius (mali) fundamentum

[1]) S. Hoppe 1875, S. 10 ff.
Riemann Liv., S. 303 ff.
Kupfer 1887.
Landgraf Archiv IX, S. 47 ff.
Sjögren Fut., S. 225 ff.



et radices *habituri* altiores, si patiamur (st. quod .. habiturum sit). Öfter seit Sall. J. 35, 10 urbem venalem et mature *perituram.* 106, 3 incertae ac forsitan post paulo morbo *interiturae* vitae. 5, 1 nihil *profutura.* Liv. 21, 1, 4 cum .. exercitum (in Africam) *traiecturus* sacrificaret. 2, 10, 11 rem ausus plus famae *habituram* ad posteros quam fidei. 21, 21, 6 u. ö. und andere.

β) eine Absicht, namentlich bei Verben der Bewegung; ein Gebrauch, zu dessen weiter Ausdehnung in nachklassischer Zeit auch der Einfluß des Griechischen mitgewirkt haben mag. Zweifelhaft Enn. A. 573 carbasus alta volat pandam *ductura* carinam (vergl. Sjögren a. a. O.). Sicher erst C. Gracchus bei Gell. 11, 10, 4 qui prodeunt *dissuasuri;* bei Cicero vereinzelt: Verr. 1, 56 P. Servilius adest de te sententiam *laturus.* Sall. H. 2, 71 multi .. accurrere falsum filium *arguituri.* B. Afr. 25, 4 *adiuturus* proficisceretur. 65, 3 *insidiaturus* considit. Verg. A. 2, 511 fertur *moriturus* in hostem u. ö. Oft Livius, wie 6, 22, 9. 8, 26, 1. 21, 32, 1. 2. 5. 21, 58, 2. 23, 1, 5 u. ö.; häufiger bei Spät., wie Suet., Tac., Plin., besonders Curtius; von den Dichtern oft Ovid. Gelegentlich auch mit Verben der Ruhe: Liv. 25, 27, 10 *stabant concursurae.* Curt. 6, 6, 19 cupiebat *subsistere adfuturus.* Sen. suas. 3, 22 exspectemus, si nihil aliud, hoc *effecturi* usw. — Im *Abl. absolutus* wohl zuerst Asin. Poll. b. Sen. suas. 6, 24 *operibus mansuris;* öfter bei Liv., Tac. u. Sp.[1]) (s. d. Beisp. § 139, 1. 2).

Öfters wird das Partic. Fut. Act. mit folgendem Bedingungssatze (zuerst seit Livius) so gebraucht, daß es im Sinne eines hypothetischen Nachsatzes steht und somit im Deutschen in einen bedingten Adjektivsatz aufzulösen ist. Liv. 3, 60, 8 egreditur castris Romanus vallum *invasurus,* ni copia pugnae fieret (statt ut qui invasurus esset, ni ..). 9, 29, 4 dictator de inferendo bello agitat, *quieturus* haud dubie, nisi ultro arma Etrusci inferrent. 8, 17, 10 eo certamine superior Alexander, incertum, qua fide (pacem) *culturus,* si perinde cetera processissent (statt qua fide pacem culturus esset). 22, 12, 2 dictator itineribus summa cum cura exploratis ad hostem ducit nullo loco, nisi quantum necessitas cogeret, fortunae se *commissurus.* In irrealem Sinne: 45, 35, 6 de praeda parcius, quam speraverant ex tantis regiis opibus, dederat nihil *relicturis,* si aviditati indulgeretur (statt qui nihil relicturi fuissent vergl. Weißenb.). Tac. A. 1, 46 ire ipsum et opponere maiestatem imperatoriam debuisse *cessuris,* ubi principem .. vidissent (statt eis, qui cessuri fuissent). So auch bei anderen Späteren häufig, als: Sen. de ira 3, 16, 3 crudelis *futurus,* si omnes abduxisset u. s. ö. Curt. 8, 3, 4 *percussurus* uxorem, nisi prohibitus esset u. s. ö. Librum misi exigenti tibi *missurus, etsi* non *exegisses* Plin. ep. 3, 13, 1 (= qui missurus fuissem). Dedit mihi, quantum maximum potuit, *daturus* amplius, *si potuisset* 3, 21, 6. In flore primo tantae indolis iuvenis exstinctus est, summa *consecuturus, si* virtutes eius *maturuissent* 5, 21, 4. Odium regis, qui Pompei caedem partium fato, non Caesari dederat, haud

[1]) S. Wölfflin Archiv XIII, S. 275.



dubie idem in ipsum *ausurus, si expedisset* Flor. 4, 2, 57. Frontin. str. 1, 1, 9.

Anmerk. Das Lateinische hat keinen großen Reichtum an Partizipien; deshalb müssen fehlende Formen vielfach ersetzt werden. So wird: *a*) das *Part. Praes. Pass.* ersetzt: *α*) in den obliquen Kasus durch das Gerundiv, als: superstitione *tollenda* religio non tollitur, d. i. dadurch, daß der Aberglaube aufgehoben wird. S. § 135; *β*) dadurch, daß man das Relativ oder eine Konjunktion mit dem *Verbum finitum* gebraucht, als: urbs, *quae capitur* oder *capiebatur*, urbs, *cum capitur* oder *capiebatur*; *γ*) durch das Partic. Perf. Pass. s. oben Nr. 4 b *α*. — *b*) das *Part. Perf. Activi* wird ersetzt: *α*) durch Relativ- und andere Nebensätze, als: hostes, *qui (postquam)* urbem *ceperunt*; *β*) durch passivische *Abl. absoluti*, als: urbe *capta* hostes discesserunt; *γ*) durch das aktive Partizip sinnverwandter Deponentia, als: hostes urbe *potiti* discesserunt; *δ*) nachklassisch auch durch das Part. *Praes.* Act., s. Nr. 4 a. — *c*) Das *Part. Fut. Pass.* wird durch Umschreibung ausgedrückt, als: epistula, *quae scribetur*.

5. Eine ganz besondere Eigentümlichkeit der lateinischen Sprache im Gebrauche des Partizips besteht darin, daß sie statt der durch ein abstraktes Substantiv ausgedrückten Handlung oder des Zustandes eines Gegenstandes den Gegenstand selbst setzt und die Handlung oder den Zustand als attributives Partizip hinzufügt. So steht statt expugnatio urbis, die Eroberung der Stadt, *expugnata urbs*, statt amissio urbis, der Verlust der Stadt, *amissa urbs*, statt ortus solis, der Aufgang der Sonne, *oriens sol*; ein gleiches geschieht in den obliquen Kasus des Gerundivs, wenn für ars gubernationis navis, die Kunst der Lenkung eines Schiffes, ars *gubernandae navis* gesetzt wird. Am häufigsten ist dieser Gebrauch bei dem *Participium Perf. Pass.*, und zwar in allen Kasus, mit Ausnahme des Vokativs, dann bei dem Gerundivum in den obliquen Kasus, bei dem *Participium Praesentis Act.* im Abl., als: *regnante Romulo*, sonst aber selten; bei dem *Participium Fut. Act.* erst seit Livius. Im Deutschen gebraucht man gewöhnlich statt des Partizips abstrakte Verbalsubstantive oder einen Substantivsatz oder Umschreibungen: der Umstand, daß; dadurch, darüber, daß. In der vorklassischen Sprache beschränkt dieser Gebrauch des Partizips sich wesentlich auf die Verbindung von *opus* oder *usus est c. abl. partic. perf.*, s. § 137, 2 c; erst in der klassischen und nachklassischen Zeit entwickelte er sich weiter und freier. Beispiele dieses Gebrauchs s. § 138 Nr. 2 u. 3. Der Grund dieser auffallenden Konstruktion liegt in dem Charakter der lateinischen Sprache, welche eine ebenso große Vorliebe für die konkrete wie Abneigung gegen die abstrakte Ausdrucksweise hat. Daher der Mangel an abstrakten Substantiven im Vergleiche mit anderen Sprachen, namentlich der deutschen; daher eignet sich die lateinische Sprache nicht zur Be-



handlung philosophischer Forschungen, und Cicero sah sich, als er es unternahm, die griechische Philosophie nach Latium zu verpflanzen, genötigt, eine große Anzahl abstrakter Substantive ins Leben zu rufen.

§ 137. Gebrauch des Partizips.

Das Partizip wird auf folgende Weise gebraucht:

1. Das Partizip wird erstens ganz wie ein Adjektiv gebraucht, sowohl attributiv wie prädikativ, als: Rosa *florens* est pulchra und rosa *est florens*. S. § 4, 1. Auch kann es wie das Adjektiv zu einem Substantive erhoben werden, als: Medici leviter *aegrotantes* leniter curant C. Off. 1, 83. S. § 61, 1.

2. Zweitens wird das Partizip in prädikativem Sinne zur Ergänzung eines Verbalbegriffes gebraucht. Dieser Fall tritt ein:

a) bei den Verben des Sehens, Hörens u. ähnl., wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, sowie bei den Verben des Darstellens und Einführens in Verbindung mit einem Objekte und dem *Participium Praes. Act.*, als: *Video puerum currentem*, s. § 127, 4.

b) bei den Verben *habeo* und *teneo* in Verbindung mit dem *Particip. Perf. Pass.*, entweder allein oder mit einem Objekte, um einen aus einer vollendeten Handlung hervorgegangenen dauernden Zustand oder bleibenden Besitz zu bezeichnen. Dieser ursprünglich der Volkssprache angehörige Gebrauch findet sich schon oft im Altlatein und erreicht seinen Höhepunkt bei Cäsar und Cicero.[1]) Boves maxima diligentia *curatos habeto* Cat. R. R. 5, 6. Multiplex aerumna me *exercitam habet* Pl. Epid. 529. Hominem servom suos *domitos habere* oportet oculos Mil. 564. *Nostramque adulescentiam habent despicatam* Ter. Eun. 384. Docemur auctoritate legum *domitas habere libidines* C. de or. 1, 194. Siculi ad meam fidem, *quam habent spectatam* iam et diu *cognitam*, confugiunt div. Caec. 11 und sonst oft. *Quem* (sc. equitatum) ex omni provincia *coactum habebat* Caes. B. G. 1, 15, 1. Imperat, ut primo vespere *omnes scaphas* ad litus *appulsas habeant* B. C. 2, 43, 1 u. s. Klassisch besonders auch in den Wendungen: *cognitum, compertum, exploratum, perspectum habeo* u. ähnl.; dann ist *cognitum habeo* dem Sinne nach = *mihi cognitum est*, wie denn überhaupt habeo in all den hierher gehörigen Verbindungen einem *mihi est* gleichsteht. Fulvia *tale periculum* rei publicae haud *occultum habuit* Sall. C. 23, 4. Neque ea res *falsum me habuit* J. 10, 1 (in der Täuschung gehalten). Ut *pericula consueta habeam* 85, 7. Atticus principum philosophorum ita *percepta habuit praecepta*, ut iis ad vitam agendam, non ad ostentationem uteretur Nep. 25, 17, 3. *Clausum* lacu ac montibus et

[1]) S. die erschöpfende Abhandlung von Thielmann Archiv II, S. 372 ff. 509 ff. Tammelin, S. 98 ff.



circumfusum suis copiis *habuit hostem* Liv. 22, 4, 5 u. s. Multorum *aures* illa lingua . . *attonitas habuerat* Val. M. 3, 3 ext. 4. Nisi *moderationem* animi tui *notam haberem* Curt. 4, 11, 7. Auch mit einem *Deponens:* Rex per decem dies Libero patri *operatum habuit exercitum* Curt. 8, 10, 17 (hatte das Heer mit Opfern beschäftigt = ließ das Heer mit Opfern beschäftigt sein). Auffallend ist der gelegentliche Übergang des prädikativen Partizips in einen dem Objekte von habere untergeordneten *gen. partitivus.* C. Cluent. 131 *nihil* ipsos *habuisse cogniti, nihil comperti.* 175 *aliquid habere conducti.* Fam. 12, 25, 5 neque enim *statuti quid* habere potuisti, vergl. Ac. 2, 23. 85 u. ö. In gleicher Bedeutung auch Adjektive oder adjektivisch gebrauchte Partizipien mit *habeo.* Quarta restat causa, quae maxime angere atque *sollicitam habere nostram aetatem* videtur, appropinquatio mortis C. Cat. m. 66. So *laetum, anxium, infestum, intentum, suspectum* habere u. a. — *Teneo:* Duc me intro; *addictum tenes* Pl. Poen. 720. *Eum locum* nobilitas praesidiis *firmatum* atque omni ratione *obvallatum tenebat* C. Agr. 2, 3. Ne P. Clodius vi *oppressam civitatem teneret* Mil. 38 u. ö. Legiones premi et paene *circumventas teneri* Caes. B. G. 2, 24, 4 u. a. Vereinzelt einige andere Verben, als: Testis *vinctos attines* Pl. Truc. 837. O mei parentes, hic vos *conclusos gero* Rud. 1144. Roscii patrimonium praedones vi *ereptum possident* C. R. A. 15. Verr. 3, 179. Frumentum *clausum continere* dom. 11. Monumentis *comprehensum continere* div. 1, 36. Alle diese Umschreibungen stehen zwar manchmal dem einfachen Perfekt in ihrer Bedeutung scheinbar ziemlich nahe; aber erst im Spätlatein sind habeo und teneo so abgeschwächt, daß sie die Bedeutung eines bloßen Hilfsverbs erhalten haben und die Perfektbildung der romanischen Sprachen sich daraus entwickeln konnte. — Auch die griechische Sprache hat eine ähnliche Verbindung des Verbs ἔχω mit einem aktiven Partizipe, als: *θαυμάσας ἔχω.* Hes. op. 42 *κρύψαντες γὰρ ἔχουσι θεοὶ βίον ἀνθρώποισι.*[1]) Ebenso im Lat. bei *Deponentibus,* als: C. Sull. 20 qui tanto amore suas possessiones *amplexi tenebant.* N. D. 2, 47 (sphaera) sola omnis alias figuras *complexa continet.*

c) bei *opus est* und (nur altlat.) *usus est,* es ist nötig, in Verbindung mit dem Ablativ des Part. Perf. Pass. Das perfektische Partizip wird in prägnanter Weise von dem gebraucht, was sofort geschehen soll und daher mit Nachdruck als ein schon Vollendetes dargestellt wird, vergl. hoc factum volo, hoc factum oportuit. Diese Ausdrucksweise gehört besonders der vorklassischen Zeit an, findet sich aber zuweilen auch in der klassischen und nachklassischen Zeit; am häufigsten ist die Redensart *opus est facto,* auch bei Caes. B. G. 1, 42, 5. Sall. C. 1, 6 (hier mit einem Adv. *mature facto opus est*). 43, 3. 45, 1. 46, 2. Nep. 12, 9, 1. Liv. 1, 58, 5 und sonst und Spät.; ferner bei Plaut.: *opus est cauto, dicto, exquisito, invento, obvigilato, praecauto, properato, quaesito, tacito, viso;* bei Ter.: *dicto, muttito, parato, prolato, scito, tacito, transcurso;* ferner: *locato* Cato R. R. 2, 6; bei Cic. nur *properato* Mil. 49 und *quaesito* Parad. 6, 46 (3 mal); *lato* Cael. bei C. Fam. 8, 8, 5; *consulto, incepto* Sall. C. 20, 10; *maturato*

[1]) S. Kühner-Gerth^3 § 482, 11.

Liv. 1, 58, 5 u. s. So zunächst mit bloßem Ablativ des Partic. Pf. (vergl. § 136, 5): Non *est opus prolato* Ter. Hec. 104. In arcem *transcurso opus est* 431. Non *usus factost* mihi 327. *Tacito opus est* Herenn. 4, 21. Erat nihil, cur *properato opus esset* C. Mil. 49. Priusquam incipias, *consulto* et, ubi consulueris, mature *facto opus est* Sall. C. 1, 6. *Maturato opus est,* quicquid statuere placet Liv. 8, 13, 17. Si qua de re *consulto opus esset* 44, 17, 7. Mit hinzutretendem *quid, quod* und anderen pronominalen Neutra: Pl. Merc. 565 quod *opust facto,* facito, ut cogites. 566 equidem hercle *opus* hoc *facto* existumo, ut illo intro eam. 330 hoc mihi *visost opus.* Rud. 398 iam istoc magis *usus factost.* Stich. 57 quaeramus, nobis quid *facto usus sit.* Amph. 505 citius quod non *factost usus fit,* quam quod *factost opus.* 628 mihi istuc primum *exquisitost* opus u. oft. Cist. 129 tacere nequeo misera, quod *tacito usus est.* Ter. Andr. 523 quod *parato opus est,* para. Hec. 878 quod *facto usus sit.* Lucr. 5, 1053 *quid sit opus facto.* Caes. B. G. 1, 42, 5 ut praesidium, si quid *opus facto esset,* haberet. Consultant, quid *opus facto sit* Liv. 3, 38, 4. Vereinzelt mit pluralischem Neutrum des Pronomens: Cat. R. R. 2, 6 quae *opus sient locato,* locentur. Gell. 14, 2, 16. In allen diesen Beispielen sind die beigefügten Pronomen als Nominative aufzufassen. Prädikativer Ablativ des Partizips bei hinzutretendem Ablativ eines Substantivs (die Konstruktion erklärt sich nach § 136, 5): Cum *cinere eruto opus erit* Cat. R. R. 38, 2. Quid *istis* nunc *memoratis opust,* quae commeminere? Pl. Mil. 914 (was bedarf es der Erwähnung dessen, was . . ?). Videte . ., *remissān opus sit* vobis *redductān* domum Ter. Hec. 665. Celeriter mihi *homine conventost opus* Pl. Curc. 302 (ich bedarf einer Besprechung mit dem Menschen). *Quinque inventis opus est* argenti *minis mutuis* Pseud. 732. *Commutatis opus est legibus* C. Cluent. 150. *Opus fuit Hirtio convento* Att. 10, 4, 11. *Opus esse* sibi *domino* eius *convento* Liv. 7, 5, 3. 34, 61, 3. Perditā re publicā opus esse Sall. Cat. 31, 7. Liv. 43, 19, 4. Quam subito *argento* mi *usus invento siet* Pl. Pseud. 50. Asin. 312.

d) bei den kausativen Verben *do, reddo, facio,* selten *curo* und *trado* in Verbindung mit dem Part. Perf. Pass.; die Konstruktion beschränkt sich wesentlich auf das Altlatein. *Perfectum* ego hoc *dabo* negotium Pl. Cist. 595 (ich werde bewirken, daß diese Sache vollendet sei, ein stärkerer Ausdruck für: daß vollendet werde). *Effectum dabo* Ter. Eun. 212. Syrum . . *adeo exornatum dabo,* adeo *depexum,* ut, dum vivat, meminerit semper mei Heaut. 950 f. Hisce ego illam dictis ita tibi *incensam dabo* Phorm. 974. In der klassischen Zeit nur vereinzelt: Sall. J. 59, 3 hostis paene *victos dare* (vergl. Kritz). Verg. A. 12, 437 nunc te mea dextera bello *defensum dabit;* bei Livius: 4, 19, 3 iam ego hanc *mactatam* victimam . . legatorum manibus *dabo.* 8, 6, 6 *stratas* legiones Latinorum *dabo.* Sen. Med. 528 Scythas Pelasgis iunge; *demersos dabo;* vergl. auch Verg. A. 9, 323 haec ego *vasta dabo* = vastabo. — Non *impetratum* id advenienti ei *redderem?* Pl. Bacch. 197. Senem illum tibi dedo . ., lepide ut *lenitum reddas* 1150. Hoc ego tibi profecto *effectum reddam* Ter. Andr. 703. Ego iam te *commotum reddam* 864. *Inventas reddam* (sc. triginta minas) Phorm. 559. *Dictum* ac *factum reddidi* Heaut. 760. *Excoctam reddam* Ad. 849. —



Ademptum tibi iam *faxo* omnem metum Ter. Heaut. 341. *Faxo* tali eum *mactatum* . . infortunio Phorm. 1028. Me *missum face* Andr. 680 (laß mich los, gehen). Diese Redensart hat sich auch in der klassischen und nachklassischen Zeit erhalten. Si qui voluptatibus ducuntur, *missos faciant* honores C. Sest. 138. Legiones bello confecto *missas fieri* placere Ph. 5, 53. Vergl. l. agr. 1, 14. Rosc. A. 76 u. ö. B. Afr. 54, 5. B. Hisp. 12, 3. 13, 5. Nonam legionem totam cum ignominia *missam fecit* Suet. Caes. 69 (für Cn. Pomp. b. C. Att. 8, 12 B, 2 ut cohortes . . *missum facias* statt missas vergl. § 17 A. 1). — Ubiubi erit, *inventum* tibi *curabo* et mecum *adductum* tuom Pamphilum Ter. Andr. 684. Ego hoc *effectum* lepide tibi *tradam* Pl. Curc. 385.

e) bei *oportet, volo, nolo, cupio,* wie wir § 127 Anm. 4 gesehen haben.

§ 138. Partizipien in Vertretung eines Nebensatzes.

1. Drittens lassen sich die Partizipien als Vertreter von Nebensätzen auffassen. Die Nebensätze sind, wie wir in der Lehre von dem zusammengesetzten Satze sehen werden (§ 179), entweder Substantivsätze oder Adjektivsätze oder Adverbialsätze, und so erscheinen die Partizipien als Vertreter von Substantiv-, Adjektiv- oder Adverbialsätzen. Das Partizip steht in diesem Falle prädikativ.

2. Partizipien in Vertretung substantivischer Nebensätze. Statt des zusammengesetzten Satzes: *quod receptus est Hannibal,* id Prusiam regem suspectum Romanis faciebat (daß Hannibal aufgenommen worden war, oder: der Umstand, daß H. . . war), kann mit Hilfe des Partizips der einfache Satz: *receptus Hannibal* Prusiam . . suspectum faciebat gebildet werden. Im Deutschen steht dafür richtiger ein Verbalsubstantiv mit einem attributiven Genetive: die Aufnahme Hannibals machte.. verdächtig; denn der Hauptbegriff ist die Aufnahme, wie in dem Nebensatze das prädikative Verb: aufgenommen worden war. S. oben § 136, 5. Diese Konstruktion hat sich erst in der klassischen Zeit entwickelt. Schon bei Cicero finden sich ziemlich viele Beispiele, weniger bei Caesar, Sallust und Varro; aber weitaus die meisten bietet Livius und unter den Späteren Tacitus.[1]) Am häufigsten erscheint auf diese Weise das *Participium Perfecti Pass.*, und zwar nicht bloß im Nominative und Akkusative, sondern auch in den obliquen Kasus und in Verbindung mit Präpositionen.

---

[1]) S. Lebreton Caes. S. 54.
Riemann Liv., S. 105.
Fügner Liv., S. 109 ff.
Wölfflin Archiv. I, S. 167 ff.
Nägelsbach-Müller[9], S. 149 ff.

Klassische Zeit. Nominativ. Dubitabat nemo, quin *violati hospites, legati necati, pacati* atque *socii* nefario bello *lacessiti, fana vexata* hanc tantam efficerent vastitatem C. Pis. 85 (die Mißhandlungen der Gastfreunde, die Ermordung der Gesandten, die Angriffe auf friedliche und verbündete Völker durch ruchlosen Krieg, die Schändung der Heiligtümer). Amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio *defensa res publica* Fam. 4, 13, 2 (Verteidigung des St.). Decuriatio tribulium, descriptio populi, *suffragia* largitione *devincta* severitatem senatus et bonorum omnium vim ac dolorem excitarunt Planc. 45 (die Knechtung der Stimmfreiheit). Vergl. Cluent. 74. 101. har. 24. N. D. 2, 6. div. 2, 60. Fam. 15, 2, 3. Ph. 2, 37. Att. 7, 12, 2 u. ö. *Ea res* saepe *temptata* eius consilia tardabat Caes. B. C. 1, 26, 2. Ne eum *Lentulus* et *Cethegus aliique* ex coniuratione *deprehensi* terrerent Sall. C. 48, 4. — Akkusativ. Nec (*caerimonias* sepulcrorum) *violatas* tam inexpiabili religione sanxissent C. Tusc. 1, 27. *Auctorem* senatus *exstinctum* laete atque insolenter tulit Ph. 9, 7. Tu *provincias consulares* lege Sempronia per senatum *decretas* rescidisti dom. 24. Vergl. Tusc. 1, 90. Man. 11. Pis. 88. — Genetiv (oft). Sibi bene *gestae*, mihi *conservatae rei publicae* dat testimonium C. Att. 2, 1, 6. (Syriam et Macedoniam) pestiferi illi consules pro *eversae* rei publicae praemiis occupaverunt prov. 3. Ut *iniusti oneris impositi* tua culpa sit, mea *recepti* or. 35. Vergl. Verr. 4, 88. 97. 5, 183. Cluent. 4. 65. 133. Sull. 44. dom. 132. Sest. 129 u. ö. und andere. — Dativ u. Ablativ vereinzelt. Numquam existimavi Laelium eam suscepturum accusationem, quae sceleratorum civium potius odio et furori quam ipsius virtuti atque *institutae adulescentiae* conveniret C. Fl. 2 (von Nägelsbach-M. S. 151 angeführt). *Quibus* (sc. legibus) *latis* gloriabatur Ph. 1, 24 (vergl. auch opus est § 137c.). — Präpositionen. Queri ***de*** *Milone* per vim *expulso* Att. 9, 14, 2. Cum *de homine occiso* quaeratur Mil. 8. Pis. 47. ***Post*** *conditam urbem* und *post civitatem* a L. Bruto *liberatam* Ph. 5, 17. *Post Hirtium conventum* Att. 10, 4, 6 u. ö. Varr. R. R. 1, 2, 9 *post reges exactos.* So auch schon Cat. orig. 5 fr. 10 *post dimissum bellum.* ***Ante*** *urbem captam* C. div. 1, 101. Anno *ante natum Ennium* Tusc. 1, 3. 5, 7 u. ö. Caes. B. G. 6, 1, 4. Nep. 15, 10, 4. ***A*** *condita urbe* C. Ph. 3, 9. *Ab incenso Capitolio* Sall. C. 47, 2. Quanta ***in*** *dato beneficio* laus sit C. Marc. 3. Fam. 10, 6, 3. Non erat minor (laus) ex contemnenda quam est ***ex*** conservata provincia Fam. 2, 12, 3. ***Propter*** *tuas res contractas* Fam. 7, 31, 2. 1, 7, 5. ***Ob*** *amicitiam* summa fide *servatam* gloriam capere Lael. 25. *Ob rem* bene *gestam* Cat. p. 80, 10 Jord. Sall. J. 55, 2. ***Praeter*** *venenum quaesitum* C. Cluent. 62. *Praeter* furta et rapinas et virgis *caesos socios* Poll. b. C. Fam. 10, 32, 2. ***Inter*** *haec parata* atque *decreta* Sall. C. 43, 3.

Livius. α) Nom. 21, 1, 5 angebant virum *Sicilia Sardiniaque amissae.* 37, 54, 13 (?) *terra mutata* mutavit mores. 23, 41, 1 memorabilem pugnam fecit *Hasdrubal captus.* 2, 18, 9 und sonst sehr oft. Zuerst in Verbindung mit einem prädikativen abstrakten Subst. 23, 4, 8 maximum vinculum erant *trecenti equites . . delecti.* 27, 9, 1 *transportati milites* in Siciliam prope magni motus causa fuere. 21, 52, 8 und sonst. — β) Acc.

2, 36, 6 cum visa atque audita et *observatum* totiens somno *Iovem* exposuisset. 23, 41,7. 21, 61, 1. 22, 37, 2 *caedem* C. Flaminii consulis exercitusque *allatam* (die Kunde) aegre tulisse regem Hieronem. — γ) Gen. 4, 34, 1 *capti oppidi* signum ex muro tollunt. 21, 2, 6. Barbarus eum (Hasdrubalem) quidam ob iram *interfecti* ab eo *domini* obtruncavit. 21, 16, 2 pudor non *lati auxilii* (Scham darüber, daß) und sonst oft; abhängig von einem Verb, als: 10, 31, 14 ne infeliciter quidem *defensae libertatis* taedebat. 23, 12, 9 interroganti senatori (Hannonem), paeniteatne adhuc *suscepti* adversus Romanos belli. 38, 56, 8 cum L. Scipio et accusatus et damnatus sit *pecuniae captae* ab rege. — δ) Dat. selten. 6, 29, 2 poenas debitas *vobis violatis nobisque deceptis*. 26, 37, 6 *Capuae amissae* Tarentum captum aequabant. 28, 4, 2; 33, 4, 1 *acceptae cladi* vi pulsos Romanos opponebant. — ε) Abl. 22, 27, 1 *Hannibale victo* gloriari. 23, 29, 17 non tam victoria quam *prohibito* Hasdrubalis in Italiam *transitu* laetabuntur. 23, 33, 3. 1, 7, 1 *tempore* illi *praecepto*, at hi numero avium regnum trahebant. — Präpositionen. 6, 1, 1 **ab** *condita urbe Roma*. 3, 61, 13 Sabini **ab** *re* priore anno bene *gesta* feroces. 22, 34, 2. 6, 1, 1 **ad** *captam eandem* (urbem), bis zur Einnahme. 2, 23, 7 **ad** *haec visa auditaque* clamor oritur. 21, 49, 3. 5, 25, 7 **ante** *conceptum votum*. 22, 26, 7 **de** *aequato imperio*. 4, 17, 8 maior **ex** *civibus amissis* dolor quam laetitia *fusis hostibus* fuit. 42, 60, 3 maestitia **ex** male *gesta re*. 31, 46, 11 **in** *admissa culpa*. 4, 61, 6 **inter** *eruptionem temptatam* (während). 1, 3, 4. 2, 19, 10 **ob** *erepta bona patriamque ademptam*. 23, 20, 4. 1, 19, 13 **post** *Punicum perfectum bellum*. 33, 34, 7 **praeter** *libertatem concessam*. 9, 16, 15 **pro** *re* bene *gesta*. 21, 41, 13. 3, 30, 8 Corbionem diruit **propter** *proditum praesidium*. 31, 14, 1 **secundum** vota in Capitolio *nuncupata* (unmittelbar nach). 3, 52, 2 **sine** *restituta potestate*. 5, 4, 4. 7, 12, 11. 45, 25, 8. 7, 31, 5 **sub** *haec dicta* (nach). 33, 37, 1 **sub** *haec* tam varia fortuna *gesta*. 23, 41, 4 **super** *adflictas res* necem quoque filii audivit (= praeter).

Nach Livius auch überall in der späteren Prosa, besonders häufig wieder bei Tacitus. Suspicio *equitis occisi* Val. M. 8, 4, 2. Ultima pestis urbis fuit cuniculo *subrutus murus* Curt. 4, 6, 23. 6, 6, 18. *Occisus dictator Caesar* aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur Tac. A. 1, 8. Labeo male *administratae provinciae* aliorumque criminum urguebatur 6, 29. An excidit (sc. memoria) trucidatus Corbulo? H. 2, 76. Nullum ornamentum pulchrius est illa corona *ob servatos cives* Sen. clem. 1, 26, 5. *Propter stupratas virgines* bellum inferre Justin. 3, 4, 1; vergl. 12, 7, 11 u. ö. — Über *opus est* mit Abl. des Part. Perf. Pass. s. § 137 c.

Anmerk. 1. Statt eines abstrakten Substantivs im Nominative kann auch ein substantivisches Pronomen stehen, wie Liv. 4, 49, 11 *quod auditum* .. patres offendit. Tac. H. 1, 18 in. *observatum id* antiquitus comitiis dirimendis non terruit Galbam (der seit alters zur Aufhebung der Wahlversammlungen beobachtete Gebrauch). Auch das bloße *Neutrum* des *Participii Perf. Pass.* im Nom. und Akk. wird so gebraucht; es ist alsdann aus der impersonalen Ausdrucksweise hervorgegangen, als:



temptatum = quod *temptatum est*, daß versucht worden ist, daß man versucht hat.[1]) In der klassischen Prosa zeigt sich dieser Gebrauch nur selten, wie C. or. part. 114 haec proprie attingunt eos ipsos, qui arguuntur, ut telum, ut vestigium, ut cruor, ut *deprehensum aliquid*, quod ablatum ereptumve videatur, ut *responsum* inconstanter, ut *haesitatum*, ut *titubatum*, ut cum aliquo visus, ex quo ctt. Off. 1, 33 nihil habeo praeter *auditum* (abgesehen davon, daß = außer daß ich es gehört habe). N. D. 3, 74 quae *ex empto* aut *vendito* aut *conducto* aut *locato* contra fidem fiunt (durch Kauf, Verkauf usw.; juristische Formel). So auch ohne substantivisches Pronomen Verg. A. 5, 6 duri . . amore dolores polluto *notumque*, furens quid femina possit, triste per augurium Teucrorum pectora ducunt (und die Kenntnis, die gemachte Erfahrung, vergl. Wagner). Aber bei Livius ist dieser Gebrauch häufig. 1, 53, 1 Tarquinius ea arte (belli) aequasset superiores reges, ni *degeneratum* in aliis huic quoque decori offecisset (die Entartung in anderen Dingen, vergl. Weißenb.). 4, 16, 4 ante omnia refellit falsum imaginis titulum paucis ante annis lege *cautum*, ne tribunis collegam cooptare liceret. 4, 49, 6 *temptatum* ab L. Sextio tribuno plebis . . discussum est (der Versuch). 4, 59, 7 *pronuntiatum* repente, ne quis praeter armatus violaretur, reliquam omnem multitudinem voluntariam exuit armis. 7, 8, 5 diu non *perlitatum* tenuerat dictatorem, ne ante meridiem signum dare posset. 7, 22, 1 *temptatum* domi per dictatorem, ut ambo patricii consules crearentur, rem ad interregnum perduxit. 27, 37, 5 *nuntiatum*. 27, 45, 4 und 28, 26, 7 *auditum*. 29, 10, 4 in libris Sibyllinis *propter* crebrius eo anno de caelo *lapidatum* inspectis. Sen. ep. 114, 17 verba *ante exspectatum* cadentia (ebenso schon Verg. G. 3, 348. Ov. M. 4, 790). Tac. G. 31 aliis Germanorum populis *usurpatum* apud Chattos in consensum vertit . . crinem barbamque summittere. (Als Apposition: Agr. 1 clarorum virorum facta moresque posteris tradere, antiquitus *usurpatum*, ne nostris quidem temporibus aetas omisit.) H. 1, 51 accessit callide *vulgatum*, temere *creditum* decumari legiones. A. 3, 22 adiciebantur adulteria, venena *quaesitumque* per Chaldaeos in domum Caesaris.

3. Ungleich seltener ist der Gebrauch des *Participii Praesentis* und (erst nachklassisch) *Futuri Activi* im Sinne eines Substantivsatzes.[2]) C. Att. 7, 11, 4 *fugiens Pompeius* mirabiliter homines movet. N. D. 2, 102 *sol oriens* et *occidens* diem noctemque conficit. Tac. A. 4, 12 quod principium favoris et mater *Agrippina* spem male *tegens* perniciem acceleravere. 34 accusabant . . Seiani clientes; id perniciabile reo et *Caesar* truci vultu defensionem *accipiens* (und der Umstand, daß C. . . aufnahm). — Liv. 1, 25, 3 servitium obversatur animo *futura*que ea deinde patriae *fortuna* (der Gedanke, daß . . sein werde), quam ipsi fecissent. Tac. A. 1, 36 augebat metum . . *invasurus hostis*. 14, 11 adiciebat crimina longius repetita, quod consortium imperii *iuraturasque* in feminae verba *cohortes* idemque dedecus senatus et populi speravisset. Sen. dial. 10, 17, 1.

---

[1]) S. Riemann Liv., S. 105 ff.
Nägelsbach-Müller[9], S. 154 ff.

[2]) S. Nägelsbach-M.[9], S. 150 Anm.

Anmerk. 2. Die Stelle des einen Substantivsatz ausdrückenden Partizips kann auch durch prädikative Substantive, Adjektive, adjektivische Pronomen und andere freiere prädikative Bestimmungen vertreten werden; so besonders wieder Tacitus. A. 1, 19 superbire milites, quod filius legati *orator* publicae causae satis ostenderet (der Umstand, daß .. die gemeinsame Sache vertrat). 1, 33 accedebant muliebres offensiones .. atque ipsa *Agrippina* paulo *commotior* (das leidenschaftliche Wesen der A.). 16, 32 quantum misericordiae saevitia accusationis permoverat, tantum irae *P. Egnatius testis* concivit (daß er als Zeuge auftrat). — Liv. 25, 1, 8 quorum numerum auxit .. *quaestus* ex alieno errore *facilis* (die Möglichkeit eines leichten Erwerbs). Tac. A. 1, 36 augebat metum *gnarus* Romanae seditionis .. *hostis* (der Umstand, daß). Sall. J. 31, 1 opes factionis, vestra patientia, *ius nullum* (der Umstand, daß kein Rechtszustand vorhanden ist). Hor. C. 1, 37, 13 minuit furorem vix una *sospes navis* ab ignibus (die Rettung kaum eines einzigen Schiffes). Tac. A. 3, 9 fuit inter irritamenta invidiae *domus* foro imminens *festa ornatu* (der festliche Schmuck des Hauses) conviviumque et epulae et celebritate loci *nihil occultum* (vergl. Nipperdey). 6, 47 *nullae* in eos imperatoris *litterae* suspicionem dabant (das Nichtvorhandensein). 12, 35 nihil nisi *atrox* et propugnatoribus *frequens* terrebat (der Umstand, daß alles .. war). H. 2, 82 sufficere videbantur adversus Vitellium pars copiarum et dux Mucianus et Vespasiani nomen ac *nihil arduum* fatis. C. Off. 1, 90 praeclara est aequabilitas in omni vita et *idem* semper *vultus eademque frons* (die Unveränderlichkeit der Miene und der Stirn). — Sall. J. 91, 5 res trepidae, metus ingens, malum improvisum, ad hoc *pars civium extra moenia in hostium potestate* (der Umstand, daß .. sich befand) coegere, ut deditionem facerent. Tac. A. 1, 14 accedere *matrem muliebri impotentia* (daß seine M. die Leidenschaftlichkeit eines Weibes besitze). 2, 33 facilem adsensum Gallo *sub nominibus honestis confessio* vitiorum dedit.

4. Partizipien in Vertretung eines Adjektivsatzes. Lex est *recta ratio imperans* honesta, *prohibens* contraria C. Ph. 11, 28 (welche das Sittlichgute befiehlt und das Gegenteil abwehrt). *Custos* virtutum omnium dedecus *fugiens* laudemque maxime *consequens* verecundia est part. 79. Ego sum ille consul, cui non *campus* consularibus auspiciis *consecratus*, .. non *lectus* ad quietem *datus*, non denique haec sedes honoris, sella curulis, unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit Cat. 4, 2. *Omnes* aliud *agentes* aliud *simulantes* perfidi, improbi, malitiosi (sunt) Off. 3, 60. Misericordia est aegritudo ex miseria *alterius* iniuria laborantis Tusc. 4, 18. Pisistratus primus Homeri *libros confusos* antea sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus de or. 3, 137. Tranavit *rem* ausus plus famae *habituram* ad posteros quam fidei Liv. 2, 10, 11. Haec frementibus *hora fatalis* ignominiae advenit omnia tristiora experiundo *factura*, quam quae praeceperant animis 9, 5, 11 (die .. machen sollte). Hae sunt *divitiae certae* uno loco *permansurae* Sen. benef. 6, 3, 1. Caesar Calpurniam, *L. Pisonis* filiam *successuri* sibi in consulatu, duxit uxorem Suet. Caes. 21 (der ihm nachfolgen sollte).



Anmerk. 3. Die deutschen Ausdrücke: sogenannt, oben genannt, eben erwähnt, betitelt und ähnliche werden in der klassischen Latinität nicht durch *ita dictus*, *supra*, *modo memoratus* usw., sondern durch einen Adjektivsatz ausgedrückt: *qui dicitur*, *quem dicimus*, *quem vocant*, *quem commemoravi* usw. Capessentibus rem publicam . . et magnificentia et despicientia adhibenda est rerum humanarum, *quam* saepe *dico*, et tranquillitas animi atque securitas C. Off. 1, 72. 1, 114. Ac primum de illis tribus, *quae* ante *dixi*, benivolentiae praecepta videamus 2, 32. Aber nachklassisch oft *praedictus* = der oben erwähnte. Liv. 10, 14, 7 ad *praedictas* latebras (aber gewöhnlich bei Liv. noch durch Relativsätze ausgedrückt). Tac. A. 1, 60 ad *praedictum* amnem. Frontin. str. 2, 1, 4. 2, 5, 31. 34. Plin. 4, 25 montes extra *praedictos*. 5, 101 celeberrima praeter supra *dicta* (sc. oppida) u. so oft.[1]) Colum. 6, 30, 10 u. a.

5. Die Partizipien in Vertretung von Adverbialsätzen bezeichnen adverbiale Verhältnisse, als: Zeit, Grund, Mittel, Art und Weise usw. Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden:

a) Wenn das Subjekt des Nebensatzes in irgendeinem Kasus im Hauptsatze vorkommt, so stimmt das Partizip im Genus, Kasus und Numerus mit dem dazu gehörigen Substantive überein. Diese Partizipialkonstruktion nennt man *Participium coniunctum* oder das bezügliche Partizip, als: *Aristides*, patria *pulsus*, Lacedaemonem fugit (entstanden aus: Aristides, cum patria pulsus esset, L. fugit). *Cassandro mortuo* Philippus filius successit (entstanden aus: Cassandro, cum mortuus esset, Ph. filius successit).

b) Wenn der Nebensatz ein besonderes Subjekt hat, welches im Hauptsatze überhaupt nicht vorkommt, so wird der Subjektsnominativ in den Ablativ verwandelt und diesem das Partizip gleichfalls im Ablative beigefügt; man nennt diese Verbindung *Ablativi absoluti*, als: *Aristide* patria *pulso* Persae Graecos aggressi sunt (= cum Aristides patria pulsus esset, Persae Graecos aggressi sunt).

Anmerk. 4. Der Ablativ ist in der lateinischen Sprache für diese Konstruktion gewählt, weil dieser Kasus auch ohne Partizip dieselben adverbialen Verhältnisse der Zeit usw. (s § 78, 2) bezeichnet. Der Abl. absolutus ist demnach eigentlich nur ein mit einer attributiven Bestimmung versehener Ablativ der Zeit, des Grundes, des Mittels oder der Art und Weise, also eigentlich kein Satz, sondern nur ein Satzteil (seine Behandlung gehört daher richtiger in die Lehre vom Ablativ).[2]) Vergl. Naev. carm. fr. 4 Baehr. Troiade exibant *capitibus opertis*, verhüllten Hauptes verließen sie Troja = indem das Haupt verhüllt war. Ähnlich andere Sprachen. Die griechische Sprache bedient sich des Genetivs, indem

[1]) S. C. F. W. Müller 1888, S. 19.
[2]) S. Wölfflin Archiv XIII, S. 272.

sie die *Genetivi absoluti* als eine nähere (qualitative) Bestimmung des ganzen Satzes auffaßt, wie z. B. im Deutschen: unverrichteter Sache, eilenden Schrittes ging er von dannen; das Gotische und Althochdeutsche haben *Dativi absoluti*, als: du weist mir svigentemo, waz ih leid (*me tacente*), das Neuhochdeutsche und die romanischen Sprachen *Accusativi absoluti*, als: keinen ausgenommen, *fatto, detto questo, operti gli occhi, durante la guerra*; *cela dit.*

Anmerk. 5. Über das Participium coniunctum und die Ablativi absoluti in Verbindung mit einem prädikativen Substantive oder Adjektive, wie Cicero *consul creatus*, hunc virum *optimum iudicatum*, Dolabella *hoste decreto* s. § 6, Anm. 3 d. Selten sind in der klassischen Sprache zwei Participia Perf. Pass. in der Art einander untergeordnet, daß das eine substantivische oder attributive, das andere dagegen prädikative Bedeutung hat. C. Off. 3, 94 *quo optato impetrato.* Fam. 7, 30, 1 quo *mortuo nuntiato.* Fl. 93 illo *absente* auctore *laudato.* Caes. B. C. 3, 100, 4 ante proelium in Thessalia *factum cognitum.* Öfter bei Livius, als: 1, 14, 4 iuventute *armata immissa* (vergl. Weißenb.). 1, 46, 1 agro *capto* . . viritim *diviso.* 3, 33, 9 *defosso* cadavere *invento.* 8, 12, 9; 22, 29, 1; 28, 46, 7 u. ö. Hirt. B. G. 8, 13, 2 paucis *resistentibus interfectis.* 8, 28, 4. 8, 20, 2.

Anmerk. 6. Da das logische Subjekt eines passiven Abl. Abs. in der Regel mit dem Subjekt des verbum finitum identisch ist (doch durchaus nicht immer, vergl. C. Cat. 3, 10 (Cethegus) *recitatis litteris* (sc. a Cicerone) . . repente conticuit. Verr. 4, 103 memoriae proditum est *classe* quondam Masinissae regis ad eum locum *appulsa* praefectum regium dentes eburneos . . Masinissae donasse. 114 *Cerere violata.* 5, 173 *isto absoluto.* Sull. 38 *Autronio nominato.* l. agr. 2, 92 *coloniā* modo *deductā.* Cat. 3, 11 *indicio exposito* u. ö. Curt. 6, 5, 7 *quo victo.* 7, 1, 18 Amyntas *facta* dicendi *potestate* . . inquit u. ö.[1]), so werden neben einem solchen Pronomen, die sich auf das Subjekt des übergeordneten Satzes beziehen, oft weggelassen, da sich die Beziehung meist ohne Schwierigkeit aus dem Zusammenhange ergibt. Antonius repudiata (nicht: *a se*) sorore Octaviani Cleopatram uxorem duxit. Hannibal nuntiato (ohne *ei*) hostium adventu castra movit. Ausnahmen finden sich indes nicht selten, wenn die Deutlichkeit oder der Nachdruck den Zusatz erheischt, wie C. Att. 10, 4, 4 quis potest, aut deserta *per se* patria aut oppressa, beatus esse? Pis. 58 quid est, quod, confecto *per te* formidolosissimo bello, coronam illam lauream tibi tanto opere decerni volueris a senatu? Sull. 26 ego tantis *a me* beneficiis in re publica positis si . . postularem. har. 30 in iis aedibus, quas tu Q. Seio *per te* interfecto tenes. Fin. 2, 11 quid dubitas summo bono *a te* ita constituto . . id defendere? Rep. 1, 5 Themistoclem . . non in Graeciae portus *per se* servatos, sed in barbariae sinus confugisse, quam adflixerat. 1, 65. Cat. m. 13. Ph. 14, 4. Mil. 26 u. ö. Zuweilen auch ohne besonderen Grund (so besonders das Possessiv): Sest. 48

[1]) S. Adams 1886, S. 26 ff.



C. Mucius Porsennam interficere proposita *sibi* morte conatus est. Ph. 2, 107 qua re *tibi* nuntiata . . concidisti. Cluent. 33 praesente matre *sua* Dinaea uxorem suam interrogavit. Verr. 5, 128. de or. 2, 11 u. ö.[1] — Auch kann das logische Subjekt des Abl. Abs. aus dem Objekte des Satzes entnommen werden, als: Caes. B. G. 2, 4, 2 qui patrum nostrorum memoria *omni Gallia vexata* Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint (i. e. omni Gallia a Teutonis Cimbrisque vexata). Sall. J. 10, 1 parvum ego te, Iugurtha, *amisso patre*, . . in meum regnum accepi (i. e. postquam tu patrem amisisti).

Anmerk. 7. In der Konstruktion der Abl. abs. kann das Subjekt weggelassen werden, wenn es ein unbetontes unbestimmtes oder demonstratives Pronomen ist, das auf ein Relativpronomen hinweist. Additur dolus *missis*, *qui* magnam vim lignorum ardentem in flumen conicerent Liv. 1, 37, 1. Hiberum copias traiecit *praemissis*, *qui* Gallorum animos donis conciliarent Alpiumque transitus *specularentur* 21, 23, 1. Nep. 6, 1, 5. Curt. 3, 1, 24 u. ö. Vereinzelt klassisch: Quo omnia iudicantur, *sublato* (sc. eo) reliqua se negant tollere C. ac. 2, 33. — Ferner in Beziehung auf ein vorangehendes Wort, wenn das Pronomen unbetont ist. Klassisch wieder selten: hostes impetu facto celeriter *nostros* perturbaverunt; rursus *resistentibus* (*his* res. Meusel mit β) consuetudine sua ad pedes desiluerunt Caes. B. G. 4, 12, 1. Caralitani, simul ad se *Valerium* mitti audierunt, nondum *profecto* (sc. eo) ex Italia sua sponte Cottam ex oppido eiciunt B. C. 1, 30, 3. Acriter et diu *repugnantibus* (iis ergänzt sich aus den vorhergehenden Städtenamen) C. Fam. 15, 4, 9. Nep. 18, 12, 2 *interfecto* (eo). Öfter spätere, wie Liv. 2, 23, 5 *sciscitantibus*. 25, 41, 2 *instruente*. Curt. 9, 1, 3 *dimissis*. 9, 9, 1 *repertis*; besonders bei Tacitus: A. 1, 5 haec atque talia *agitantibus* (sc. eis) gravescere valitudo Augusti. 1, 17 *promptis*. 1, 29 *orantibus* (vergl. Nipp.). 13, 7 *vulgantibus*. 13, 15 *promittentibus*. H. 4, 25 extr. consensu ducem Voculam *poscentibus*. Ferner auch, wenn das Subjekt in einem vorhergehenden Worte versteckt liegt, wie Liv. 4, 60, 1 nihil acceptum unquam a *plebe* tanto gaudio traditur . . effectum esse *fatentibus* (sc. plebeiis). 42, 16, 7 adeo secreta eius *curatio* fuit *admittentibus* neminem (sc. curantibus); selbst wenn das Subjekt aus dem Vorhergehenden nicht entnommen werden kann, sondern dasselbe nur ganz allgemein (= man) ist, wie Liv. 31, 46, 13 *timentibus*. Curt. 4, 4, 10 *iussis*. Tac. H. 1, 85 *conversis*. 4, 1 *trucidatis*. 1, 27 *requirentibus*. Agr. 18 *aestimantibus* (aber H. 2, 50. 3, 8 und 4, 17 *reputantibus*. Liv. 23, 12, 1 *metientibus*. 32, 2, 2 *experientibus* sind nicht Ablative, sondern nach § 76, 8a Dative anzunehmen). Zuweilen ist der Abl. aus einem Nebensatze zu entnehmen. Liv. 24, 40, 5 M. Valerius, *quod* longae naves *militum* (= iis militibus, quos) capere non poterant, in onerarias *impositis* Oricum pervenit.

Nach gewöhnlicher Regel bleibt das auf eine vorher genannte Person bezogene Pronomen weg, wenn es in einem Partizipium des neuen Satzes

---

[1]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1894, S. 31 ff.



enthalten ist, namentlich wenn dieses am Anfange des Satzes steht. Nep. 2, 2, 6 miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis; *deliberantibus* Pythia respondit. Liv. 1, 56, 4 haec *agenti* portentum terribile visum. Aber auch die Zufügung des Pronomens ist durchaus nicht selten.[1]) C. Sest. 68 *huic* ad urbem *venienti* tota obviam civitas processerat. Caes. B. G. 7, 54, 3 *discedentibus* breviter sua in Haeduos merita exposuit. Vergl. B. C. 2, 20, 2. 2, 38, 5. 3, 101, 1. 108, 2. Nep. 1, 1, 3. 17, 8, 3. Liv. 1, 35, 6 haec *eum* . . memorantem. 4, 14, 6. 42, 12, 8. 10, 17, 1. 21, 50, 8. 32, 34, 2. Curt. 5, 5, 2. Nicht im Anfange des Satzes: Liv. 23, 30, 12 (Gelo) movisset in Sicilia res, nisi mors *armantem eum* multitudinem . . absumpsisset. 26, 32, 8. 27, 19, 11. 28, 38, 8 usw.

Anmerk. 8. Daß statt des bezüglichen Partizips seit der Augusteischen Periode auch oft der Ablativ des Gerundiums gebraucht wird, als: agros *populando* venit ad urbem, und daß auch in anderen Sprachen dieser Gebrauch des Gerundiums sich findet, ist § 135, S. 753 bemerkt worden.

§ 139. Nähere Bestimmung des Gebrauches des bezüglichen und des absoluten Partizips (des Participii coniuncti und der Ablativi absoluti) zur Bezeichnung adverbialer Verhältnisse.

Das bezügliche Partizip (*Participium coniunctum*) und die *Ablativi absoluti* werden gebraucht, um folgende adverbiale Verhältnisse zu bezeichnen:

1. Eine Zeitbestimmung, wo wir im Deutschen Nebensätze mit den Konjunktionen: als, nachdem, indem, wenn oder ein Substantiv mit einer Präposition gebrauchen.

(Fidicinam) *abiens* mandavit mihi Pl. Epid. 90 (als). Quid dicam de Socrate, cuius morti illacrimari soleo Platonem *legens* C. N. D. 3, 82 (wenn). Tarquinius Superbus Ardeam *oppugnans* . . imperium perdidit Eutr. 1, 8. Haec *dicentis* latus hasta transfixit Curt. 8, 1, 52 (als). (*Alexandro* caelestes honores *concupiscenti*) non deerat perniciosa adulatio 8, 5, 6. *Hunc* (Mithridatem) in timore et fuga Tigranes, rex Armeniae, excepit *diffidentemque* rebus suis confirmavit et *afflictum* erexit *perditumque* recreavit C. Manil. 23 (als). *Dionysius* tyrannus Syracusis *expulsus* Corinthi pueros docebat Tusc. 3, 27. *Caesar* Alexandria *potitus* regnum Cleopatrae dedit Eutr. 6, 22 (17). Alexander descendit in flumen, vixque *ingressi* subito horrore artus rigere coeperunt Curt. 3, 5, 3. Hannibal *Gracchum* in insidias *inductum* sustulit Nep. 23, 5, 3. (Germani Herculem) *ituri* in proelia canunt Tac. G. 3. *Rex* (Alexander) Persidis fines *aditurus* Susa urbem Archelao tradidit Curt. 5, 2, 16 (als). Iamque Susa *ei adituro* Abulites, regionis eius praefectus, filium obviam misit 5, 2, 8.

---

[1]) S. C. F. E. Meyer 1897, S. 14.
Stacey Archiv X, S. 66.



Patriam deseras *factis nuptiis* Pl. Trin. 702. Caesar *exploratis regionibus albente caelo* omnes copias castris educit Caes. B. C. 1, 68, 1. Pythagoras *Superbo regnante* in Italiam venit C. Tusc. 1, 38. (Graeci) angustias Thermopylarum *advenientibus Persis* occupavere Justin. 8, 2, 8. Cn. Pompeius *captis Hierosolymis* victor ex illo fano nihil attigit C. Flacc. 67. In corpore perspicuum est vel *exstincto animo* vel *elapso* nullum residere sensum Tusc. 1, 104 (sobald die Seele erloschen oder entschlüpft ist). Legati *Sulla* omnia *pollicito* docti, quo modo apud Marium verba facerent, circiter dies XL ibidem opperiuntur Sall. J. 103, 7. (*Latino*) *tenente* regnum Aeneas ab Ilio *Troia* a Graecis *expugnata* in Italiam venit Justin. 43, 1, 10. Miles adactus est iure iurando nisi *capta urbe* non remeare Flor. 1, 12, 8. Hannibal mature adeo patria vestigia subsecutus est, ut *eo* (sc. patre) exercitum in Hispaniam *traiecturo* et ob id *sacrificante* novem annorum natu altaria tenens iuraret ctt. Val. M. 9, 3 ext. 3. Rex apum non nisi *migraturo examine* foras procedit Plin. 11, 54. — Über *statim, simul* und andere temporale Adverbien bei dem Partizip vergl. § 140 A. 4.

2. Einen G r u n d, wo wir im Deutschen N e b e n s ä t z e mit den Konjunktionen: w e i l, i n d e m; d a; d a d u r c h, d a ß oder ein S u b s t a n t i v m i t e i n e r P r ä p o s i t i o n gebrauchen.

Signum flentes amplexae tenent nescio quem *metuentes* Pl. Rud. 560. *Dionysius* cultros *metuens* tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum C. Off. 2, 25. Et secundas res splendidiores facit *amicitia* et adversas *partiens communicansque* leviores Lael. 22. Illud tibi *expertus* promitto Fam. 13, 9, 3 (weil ich die Erfahrung gemacht habe, aus Erfahrung). C. Servilius Ahala *Spurium Maelium* regnum *appetentem* interemit Cat. m. 56. (Aeduorum milites) legatis nostris renuntiant *se* Biturigum perfidiam *veritos* revertisse Caes. B. G. 7, 5, 5. Athenienses *Alcibiadem corruptum* a rege (Persarum) capere Cymen noluisse arguebant Nep. 7, 7, 2. (Thymodi) praeceptum est a rege (Dario), ut omnes peregrinos milites a Pharnabazo acciperet, opera eorum *usurus* in bello Curt. 3, 3, 1. Cophes suadere coepit *Arimazi* petram tradere, gratiam regis *inituro*, si tantas res molientem in unius rupis obsidione haerere non coëgisset 7, 11, 23.

(Certum est) omnibus annis fieri utriusque solis (solis et lunae) defectus statis diebus horisque sub terra, nec tamen, cum superne fiant, ubique cerni, aliquando propter nubila, saepius *globo* terrae *obstante* convexitatibus mundi Plin. 2, 56. Cum Alexandrini *eludentibus militibus* regis aetatem atque infirmitatem magnum dolorem acciperent . . B. Alex. 25, 1. C. Flaminium Caelius *religione neglecta* cecidisse apud Trasumenum scribit C. N. D. 2, 8 (weil). Parumper silentium et quies fuit nec *Etruscis*, nisi cogerentur, pugnam *inituris* et dictatore arcem Romanam respectante, ut ctt. Liv. 4, 18, 6. Carthaginienses prima luce *oppugnaturis hostibus* castra saxis undique congestis augent vallum 28, 15, 13 (vergl. W e i ß e n b.). Ex tam propinquis stativis parum tuta frumentatio erat dispersos milites per agros *equitibus* extemplo *invasuris* 31, 36, 5. Victores circumsidunt urbem, haud dubie postero die aut metu *dedituris* se *hostibus* aut vi expugnaturi



41, 19, 10. Propalam comprehendi Dareus non poterat *tot* Persarum *militibus laturis* opem regi Curt. 5, 10, 7. *Irrupturis* tam *infestis nationibus* Tac. H. 2, 32. A. 2, 80. 12, 25. H. 2, 86. 3, 56. Macrob. S. 1, 24, 15. — Über das Partizip mit *ut, tamquam,* quasi, *velut* zur Bezeichnung eines scheinbaren Grundes s. § 140 A. 6.

3. Eine Bedingung, wo wir im Deutschen einen Nebensatz mit wenn gebrauchen.

Quis est, *qui* totum diem *iaculans* non aliquando colliniet C. Divin. 2, 121. *Mendaci homini* ne verum quidem *dicenti* credere solemus 2, 146. Quaero, nonne tibi faciendum idem sit, nihil *dicenti* bonum, quod non rectum honestumque sit, reliquarum rerum discrimen omne *tollenti* Fin. 3, 13 (wenn du nichts für gut erklärst . . und allen Unterschied der übrigen Dinge aufhebst). *Epistulae* offendunt non loco *redditae* Fam. 11, 16, 1. *Misericordia* occurrere ipsa solet supplicibus et calamitosis nullius oratione *evocata* Dei. 40. Haec tantam habent vim, ut paulum *immutata* cohaerere non possint de or. 3, 179 (si immutata erunt). *Non* mehercule *mihi* nisi *admonito* venisset in mentem de or. 2, 180. Hanc *adepti* victoriam in perpetuum se fore victores confidebant Caes. B. G. 5, 39, 4; logisch wäre adeptos = si adepti essent zu erwarten, wie Menge lesen will; eine ähnliche Ungenauigkeit zeigt 7, 26, 2 id silentio noctis *conati* non magna iactura suorum sese effecturos sperabant, wo man *conatos* erwartet.

Non loquar nisi *pace facta* Pl. Mil. 390. Ut medici *causa* morbi *inventa* curationem esse inventam putant, sic nos *causa* aegritudinis *reperta* medendi facultatem reperiemus C. Tusc. 3, 23. Maximas virtutes iacere omnes necesse est *voluptate dominante* Fin. 2, 117. *Nihil* potest evenire *nisi causa antecedente* Fat. 34. Quaenam sollicitudo vexaret impios *sublato* suppliciorum *metu?* Leg. 1, 40. Quae potest esse vitae iucunditas *sublatis amicitiis?* Planc. 80. Sibi quidem persuaderi *cognitis suis postulatis* atque *aequitate* condicionum *perspecta* eum neque suam neque populi R. gratiam repudiaturum Caes. B. G. 1, 40, 3. Erat oppidanis praeruptus descensus, ut *prohibentibus nostris* sine vulneribus ac periculo vitae neque adire flumen neque arduo se recipere possent ascensu Hirt. B. G. 8, 40, 4. Nihil *me sciente* frustra voles Sall. J. 110, 4. — Über *ut, velut, tamquam, quasi* bei diesem Partizip s. § 140 A. 6.

4. Eine Einräumung, wo wir einen Nebensatz mit wenngleich, obgleich gebrauchen. Dem Prädikate ist nicht selten *tamen* beigefügt.

Ter. Andr. 249 *repudiatus* repetor. Ut oculus, sic *animus* se non *videns* alia cernit C. Tusc. 1, 67. (Risus interdum) ita repente erumpit, ut eum *cupientes* tenere nequeamus de or. 2, 235. *(Bestiis)* ipsa terra fundit ex sese pastus varios nihil *laborantibus; nobis* autem aut vix aut ne vix quidem suppetunt multo labore *quaerentibus* Fin. 2, 111. Ut in colloquium venire *invitatus* gravaretur Caes. B. G. 1, 35, 2. Ibi vehementissime *perturbatus* Lentulus tamen et signum et manum suam cognovit C. Cat. 3, 12.



Is me nunc renuntiare repudium iussit tibi. || Repudium *rebus paratis exornatis nuptiis?* Pl. Aul. 783. Cum eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere *proposita* sibi *morte* conatus esset C. Sest. 48. Eo pertinet oratio, ut *perditis omnibus rebus tamen* ipsa virtus se sustentare posse videatur Fam. 6, 1, 4. Quo (sc. in praeruptissima saxa) *defendente nullo tamen* armatis ascendere esset difficile Hirt. B. G. 8, 33, 1. Curt. 3, 6, 12 u. ö. — Über *etsi, quamquam, quamvis* bei dem konzessiven Partizip s. § 221.

5. Einen Beweggrund oder eine Absicht, einen Zweck, wo wir im Deutschen um zu mit dem Infinitive gebrauchen. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses wird nur das *Participium Fut. Act.* und zuweilen auch das *Partic. Praes. Act.* gebraucht. Am häufigsten findet dieser Gebrauch bei den Verben des Gehens, Kommens, Schickens statt.[1]) S. § 136, 4a u. 4c *β*.

Sineret *se* classe circumvehi ad Romanum agrum ipsi urbi propinqua loca *depopulaturum* Liv. 8, 26, 1. *Senones Galli* ad Clusium venerunt legionem Romanam castraque *oppugnaturi* 10, 26, 7. *Consul* Larisam est profectus ibi de summa belli *consultaturus* 36, 14, 6. *Tribunus* militum perculsos milites repentino hostium adventu in propinquum tumulum recepit, loci se praesidio *defensurus* 42, 65, 6.

6. Die Art und Weise, wie etwas geschieht, sowie auch die eine Handlung begleitenden Umstände. Im Deutschen gebrauchen wir hier auch das Partizip oder die Konjunktion indem oder ein Substantiv mit einer Präposition oder auch einen Nebensatz mit wobei.

Flens me obsecravit Pl. Trin. 154. Epaminondas *imperantem* patriam Lacedaemoniis relinquebat, quam acceperat *servientem* C. Tusc. 2, 59. Lucius Petrosidius aquilifer pro castris fortissime *pugnans* occiditur Caes. B. G. 5, 37, 5. Romani *ovantes* ac *gratulantes* Horatium accipiunt Liv. 1, 25, 13. Persae mortuos cera *circumlitos condunt* C. Tusc. 1, 108. Centuriones *armati* Mettium circumsistunt Liv. 1, 28, 7.

Crassus cohortatus suos *omnibus cupientibus* ad hostium castra contendit Caes. B. G. 3, 24, 5 (indem es alle wünschten). *Nullo hoste prohibente* aut iter *demorante* incolumem legionem in Allobroges perduxit 3, 6, 5. Thrasybulus a barbaris ex oppido noctu *eruptione facta* in tabernaculo interfectus est Nep. 8, 4, 4. Lucius Tarquinius et Tullia minor . . iunguntur nuptiis magis non *prohibente Servio* quam *approbante* Liv. 1, 46, 9. (Camillus dictator) Romam ad scribendum novum exercitum redit *nullo detrectante* militiam 5, 19, 5 (wobei). Mehr Beispiele s. § 136, 4b *α*.

7. Auch das unpersönliche *Perfectum Passivi* kann in den *Ablativus absolutus* gesetzt werden, als: *audito* = postquam auditum

[1]) Eine große Anzahl von Beispielen aus den verschiedenen Zeiten findet sich zusammengestellt bei Richter de supinis Latinis II, p. 10 sq. Königsb. 1857.



est [1]), wie im Griechischen in den Genetivus abs., als: *ἀγγελθέντος, δηλωθέντος, ἐσαγγελθέντων* usw. mit *ὅτι* und folgendem Nebensatze. [2]) Man muß dabei zwei Fälle unterscheiden: *a*) der Ablativ des Partic. Perf. Pass. steht allein, d. h. ohne Nebensatz; dann liegt der Subjektsbegriff im Verbum; — *b*) er ist mit einem Nebensatze verbunden; alsdann vertritt der Nebensatz den Subjektsablativ. Die erstere Form findet sich schon in der vorklassischen Zeit, doch sind hier alle Ausdrücke der Art rein adverbialer Natur; beide Formen erst bei Cicero, aber nur sehr selten; bei Cäsar nur die erstere Form und sehr selten; beide Formen bei Sallust, aber sehr selten, erst bei Livius häufig und bei Tacitus noch häufiger.

a) Cato bei Serv. ad Verg. A. 3, 314 verba *tertiato* et *quartato* dicere (zum dritten und vierten Male sagen = stottern). Pl. Pers. 607 *auspicato* (unter guter Vorbedeutung). Ter. Andr. 807 (= nach Anstellung der Auspicien) u. klass. Val. M. 1, 4 ext. 2; *augurato* (nach Anstellung der Augurien) Liv. u. Suet. Aug. 7, 2; Pl. Amph. 658 *optato* (nach Wunsch). Ter. u. Cic. Pl. Merc. 137 *sortito*. C. Verr. 2, 126. Pl. Poen. 788 *consulto* und klass.; Asin. 896 u. Men. 604 *faenerato* (mit Zinsen). Ter. Hec. 94 *praefinito* (nach Vorschrift). Ph. 756 *compecto* (verabredeter Maßen). Afran. tog. 90. Cic. u. a. Cl. Quadr. 60 aliquantisper *pugnato*. Klassisch: *bipartito*, *tripartito*; C. Att. 16, 6, 3 und 16, 15, 2 *satis dato* (nach gestellter Bürgschaft) und Juristen. C. Divin. 2, 127 *derecto* (gerade) und sonst und Liv.; *debellato* Liv. *Imperato* Liv. 35, 35, 14 (auf Befehl). Liv. 25, 3, 18 und sonst *summoto* (nachdem Platz gemacht ist). Tac. H. 4, 16 nec diu *certato*. Suet. Jul. 60 *destinato*. Tac. A. 15, 14 multum *disceptato*. *Festinato* nachklass. Gell. 9, 13, 20 *interdicto*. *Iterato* Justin. und andere Spätere. Dict. Cret. 6, 3 *conspirato* inter se usw. — Selten kommen folgende Ablative ohne Nebensatz vor: *explorato* Liv. 23, 42, 9 (nach eingezogener Kundschaft), *palam facto* Liv., *edito* Tac. A. 16, 16, *exspectato* 12, 7.

b) Claud. Quadr. fr. 12 *impetrato* prius a consulibus, ut in Gallum pugnare se permitterent. C. Fin. 2, 85 *perfecto* et *concluso* neque virtutibus neque amicitiis usquam locum esse, si ad voluptatem omnia referantur, nihil praeterea est magno opere dicendum. Inv. 2, 34 hoc loco praeterito et, cur praetereatur, *demonstrato*. Off. 2, 42 *adiuncto*, ut iidem etiam prudentes haberentur. Sonst nicht bei Cic. Sall. Hist. 5, 14 Lucullus *audito* Q. Marcium Regem . . ad Ciliciam tendere. Hist. 5, 13 *comperto* lege Gabinia Bithyniam et Pontum consuli datam esse. Hor. ep. 1, 10, 50 *excepto*, quod non simul esses, cetera laetus (Quintil. 9, 4, 79; mit folg. si 8, 3, 38. Pers. 5, 90). Bei Livius mit folgendem Acc. c. Inf. oder einem Nebensatze: *audito* (und andere), *cognito* (und andere), *edicto*, *explorato*,

---

[1]) S. Dräger II, S. 798 ff.
Wölfflin Archiv XIII, S. 276. Philol. 25, S. 117.

[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 486 A. 2.



exposito, comperto (und andere), *impetrato* (und andere), *lato* ad populum, ut equum escendere liceret (23, 14, 2), *nuntiato* (und andere), *pacto* inter se, ut victorem res sequeretur 28, 21, 5 (auch Sil. 14, 97), *permisso* (und andere). Nachklass.: *addito* mit folg. Acc. c. Inf. Tac. A. 1, 35. 2, 28, mit *ut* c. coni. 3, 2 und Spätere, mit *ne* c. coni. A. 5, 2; *adiecto* c. Acc. c. Inf. 4, 70; *credito* c. Acc. c. Inf. A. 3, 14; *desperato* regionem posse retineri gentem suam dedidere Curt. 6, 5, 21; *distincto* mit folg. Frags. Tac. A. 11, 38; *explorato* m. Acc. c. Inf. H. 2, 49; *intellecto* mit folg. Frags. Tac. A. 1, 49 und andere; *pensitato* mit folg. Frags. Tac. A. 3, 52. 12, 17; *scripto* mit *ut* 13, 56; *petito*, ut intrare illi urbem liceret Justin. 43, 5, 6; *praedicto* mit *ne* c. coni. Tac. A. 16, 33; *quaesito* mit folg. Frags. 2, 9; multum ante *repetito* mit Acc. c. Inf. 3, 33 (nachdem er vorher weit ausgeholt hatte); *permisso* mit *ut* Curt. 8, 12, 6.

8. Statt des Partizips kann im *Ablativus absolutus* auch ein Adjektiv oder Substantiv als prädikative Bestimmung stehen; daß dabei nicht ein Partizip von *esse* zu ergänzen ist, wie man angenommen hat (zum Teil verführt durch die Analogie des Griechischen, das in der Konstruktion der Genetivi absoluti das Partizip *ὄντος, οὔσης* usw. hinzufügt), ergibt sich aus der Entstehung der Konstruktion von selbst (vergl. § 138 Anm. 4).

Cato R. R. 4 si quid, *bona salute*, usus venerit, benigne defendent (was Gott verhüten wolle!). *Insciente domino* 5, 4. Hostibus victis, *civibus salvis, re placida*, pacibus perfectis, bello exstincto, re bene gesta, *integro exercitu et praesidiis* Pl. Pers. 753 f. *Me suasore* atque *impulsore* Most. 916. *Avi sinistra, auspicio liquido* Pseud. 762. Sum miser . . natus *dis inimicis omnibus* Most. 563.[1]) Ebenso klassisch mit Adjektiven wie Substantiven. *Salvis* populi R. *sociis* atque *integris vectigalibus* C. Man. 21. *Salvis legibus* Fam. 5, 20, 9. *Natura duce* errari nullo pacto potest Leg. 1, 20. Tibi ipsi pro te erit *maxima corona* causa dicenda Tusc. 1, 10. *Hoc nebuloso* et *caliginoso caelo* 1, 60. Aut *aliqua re publica* aut perdita Fam. 6, 1, 6. Bellum Gallicum *C. Caesare imperatore* gestum est prov. 32. Quod *deo teste* promiseris, id tenendum est Off. 3, 104. Galbae oratoris epilogus tanto in honore *pueris nobis* erat, ut eum etiam edisceremus Br. 127. *Tranquillo mari* gubernare Rep. 1, 11. Inter ipsos homines nonne et *simillimis formis* dispares mores et *moribus simillimis* figura dissimilis? N. D. 1, 98; ebenso *magnā penuriā* Br. 2, *pari benevolentia* Fam. 5, 8, 4, *maxima siccitate* Q. fr. 3, 1, 1, *vivo Catone, dis invitis* u. dergl. *Exigua parte* aestatis *reliqua* Caesar in Britanniam proficisci contendit Caes. B. G. 4, 20, 1. Perturbatum eum nactus, *nullis custodiis* neque *ordinibus certis* B. C. 3, 101, 2. *Se consule* B. G. 1, 40, 2. *Auctore hoste* 5, 28, 6. *Duce Boduognato* 2, 23, 4. *Eo deprecatore* 1, 9, 2. *Loco opportuno* 2, 8, 3. *Incertis ordinibus* 4, 32, 5. *Propinqua die* 4, 36, 2. *Remissioribus frigoribus* 5, 12, 7. *Nullā* ferramentorum *copiā* 5, 42, 3. Non *magnis facultatibus* 7, 17, 2. *Incerto exitu* victoriae

---

[1]) Mehr bei Holtze I, S. 112 ff.



7, 62, 6. *Re integra* 7, 30, 2. *Rapidissimo flumine* B. C. 1, 50, 3. *Lenioribus ventis* 3, 25, 3. *Inermibus imprudentibusque militibus* B. G. 3, 29, 1. *Magna opinione* et *fama* omnium B. C. 3, 36, 1. *Incolumi exercitu* B. G. 6, 41, 3. 5, 52, 1 u. ö.[1]) So jeder Zeit. *Hannibale vivo* Nep. 23, 12, 2. *Caelo sereno* Liv. 37, 4, 4, vergl. Sen. N. Q. 1, 1, 15 *sereno* quoque *caelo* aliquando tonat. *Incertis viribus* Liv. 7, 9, 7. Ne in muris quidem satis *firma spe* 7, 27, 7. 21, 25, 9 silvae tunc circa viam erant *plerisque incultis* (indem das meiste unbebaut war). 34, 30, 2 *omnibus* circa *hostilibus*. Dafür Tac. H. 3, 42 *cunctis* circa *hostilibus*. Tac. Agr. 10, 2 septentrionalia eius (Britanniae), *nullis* contra *terris*, vasto atque aperto mari pulsantur. — Vereinzelt steht statt eines Adjektivs auch ein attributiver Genetiv bei dem Ablativ. Pl. Men. 134 avorti praedam ab hostibus *nostrum salute hostium* (= salvis nostris hostibus). Caes. B. G. 1, 18, 9 *imperio populi Romani* (= imperante populo R., vergl. 2, 1, 4 *imperio nostro*). C. Q. fr. 1, 4, 2 quid sperem potentissimo inimico, *dominatione obtrectatorum*, infidelibus amicis? [2])

9. Entsprechend dem unter Nr. 7 berührten Sprachgebrauch wird ein Abl. absolutus zuweilen durch ein bloßes neutrales Adjektiv gebildet (so seit Livius).

Liv. 31, 12, 5 Priverni *sereno* per diem totum rubrum solem fuisse; vergl. 37, 3, 3. 31, 23, 4 *tranquillo* pervectus Chalcidem (aber 38, 10, 5 mari tranquillo), vergl. 26, 51, 6. Sen. ep. 85, 34. Apul. apol. 35. Liv. 28, 17, 14 haud cuiquam *dubio*, quin hostium essent. 28, 36, 12 multique adnantes navibus *incerto*, quid aut peterent aut vitarent, foede interierunt. Tac. A. 1, 6 iuxta *periculoso*, ficta seu vera promeret, monuit Liviam, ne arcana domus vulgarentur. 2, 24 tantum illa clades magnitudine excessit hostilibus circum litoribus aut ita *vasto* et *profundo*, ut credatur novissimum ac sine terris mare (da so Ödes und Tiefes, eine solche Öde und Tiefe war). 3, 60 magna eius diei species fuit, quo senatus maiorum beneficia, sociorum pacta . . introspexit, *libero*, ut quondam, quid firmaret mutaretve. Plin. 11, 84 *sereno* . . *nubilo*. — Selten im Plur.: zuerst Hor. C. 2, 10, 13 sperat *infestis*, metuit *secundis* alteram sortem (= cum infestae, cum secundae res sunt; Nauck nimmt künstlich den Dativ. commodi an). Tac. A. 2, 14 pavidos *adversis*, inter secunda non . . iuris memores. H. 1, 7 servorum manus *subitis* avidae (= subitā fortunā oder fortuna subito oblata). 1, 69 ut est vulgus mutabile *subitis*. 5, 14 Germani *prosperis* feroces.

§ 140. **Bemerkungen zu den vorangehenden Paragraphen.**

1. Während die lateinische Sprache Bestimmungen der Zeit, des Grundes usw. durch das bezügliche Partizip oder durch die Ablativi absoluti ausdrückt, gebraucht die deutsche Sprache häufig Hauptsätze und verbindet diese durch die Konjunktionen und

[1]) Vergl. auch Lebreton Caes., S. 11.

[2]) S. Frese 1900, S. 26.

oder aber mit dem eigentlichen Hauptsatze oder reiht sie auch ohne verbindende Konjunktionen aneinander. Der Römer aber unterscheidet bei der Verbindung mehrerer Handlungen zu einem Ganzen genau die Haupthandlung von den begleitenden Nebenumständen, indem er jene durch das Verbum finitum, diese aber durch Partizipien ausdrückt. Der Grund dieser verschiedenen Ausdrucksweisen in der lateinischen und in der deutschen Sprache liegt darin, daß, wie bereits § 136, 5 bemerkt worden ist, jene den konkreten, diese den abstrakten Ausdruck liebt; der Römer drückt demnach die einzelnen Handlungen so aus, wie er sie in ihrem wirklichen Verhältnisse zueinander und zu der Haupthandlung in seiner sinnlichen Anschauung aufgefaßt hat; der Deutsche hingegen zerlegt mit dem Verstande häufig die mit Nebenumständen verbundene Haupthandlung in ihre Teile, betrachtet die einzelnen Nebenumstände für sich, drückt sie durch Hauptsätze aus und verbindet sie durch und oder aber mit der Haupthandlung. Nep. 6, 3, 2 hinc quoque repulsus dixit se vota suscepisse, quae Iovi Hammoni solveret, *existimans* se Afros facilius corrupturum (war er der Ansicht, . . und gab nun vor). 7, 4, 4 hac Thurios in Italiam *pervectus*, multa secum *reputans* de immoderata civium suorum licentia crudelitateque erga nobiles, utilissimum *ratus* impendentem evitare tempestatem clam se ab custodibus subduxit et inde primum Elidem, dein Thebas venit (auf diesem Schiffe fuhr er nach Thurii in Italien; hier zog er die zügellose Freiheit seiner Mitbürger und ihre Grausamkeit gegen die Vornehmen in Überlegung und hielt es für das Ratsamste dem drohenden Gewitter zu entgehen; er entzog sich daher heimlich den Wächtern usw.). C. Fin. 4, 5 (Peripatetici Academicique) re *consentientes* vocabulis differebant (stimmten zwar in der Sache überein, unterschieden sich aber in den Ausdrücken). Caes. B. G. 6, 12, 5 qua necessitate adductus Diviciacus auxilii petendi causa Romam ad senatum *profectus* infecta re redierat (war nach R. gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt).[1])

2. In der Dichtersprache findet zuweilen, in der Prosa nur vereinzelt eine Vertauschung des Verbi finiti und des Partizips in der Weise statt, daß die eigentliche Aussage durch das Partizip gegeben wird. Hor. C. 3, 6, 33 non his iuventus *orta* parentibus *infecit* aequor sanguine Punico . . sed rusticorum mascula militum proles ctt. st. iuventus, quae infecit aequor sanguine P., non his parentibus orta erat. Serm. 2, 2, 31 unde *datum sentis*, lupus hic Tiberinus an alto captus hiet? st. unde tibi datum est, ut sentias? 2, 6, 93 carpe viam, mihi crede, comes, terrestria quando mortalis animas vivunt *sortita* st. quando (= quoniam) animae, quas terrestria sortita sunt, mortales sunt. Ep. 1, 16, 11 dicas *adductum* propius *frondere* Tarentum

[1]) S. Funk Progr. von Neubrandenburg 1848, S. 3 ff.



st. dicas frondens Tarentum propius adductum esse. Tac. A. 4, 64 eiusque statuam vim ignium bis *elapsam* maiores apud aedem matris deum *consecravisse* st. eiusque statuam apud aedem matris deum consecratam vim ignium bis elapsam esse.

3. Ein vorhergehendes Verbum finitum wird öfters, wenn sein Begriff mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben oder die rasche Aufeinanderfolge der Handlungen betont werden soll, durch ein *Participium Perf. Pass.* wieder aufgenommen; das Partizip steht dann in der Regel an der Spitze des zweiten Satzes und schließt sich mit *que*, *et* oder (gewöhnlich) asyndetisch an.[1]) Cat. b. Gell. 3, 7, 14 Romani milites *circumveniuntur*; *circumventi* repugnant. Sisenn. fr. 27 Romanos impetu suo *protelant*, *protelatos* persequuntur. Ter. Andr. 298 *accepi*; *acceptam* servato. Maritima pars (Britanniae incolitur) ab iis, qui praedae ac *belli inferendi* causa ex Belgio transierunt . . et *bello illato* ibi permanserunt Caes. B. G. 5, 12, 2. Milites duas naves scaphis lintribusque *reprehendunt reprehensasque* excipiunt B. C. 1, 28, 4. Ibi *facit* aequo loco pugnandi *potestatem*; *potestate facta* Afranius copias educit 1, 41, 2. Edicunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut *producatur*; *productos* palam in praetorio interficiunt 1, 76, 4. 2, 11, 2. Ziemlich selten bei Cicero. *Invenire*, quid dicas, *inventa* disponere de or. 2, 79, vergl. inv. 1, 50 *inveniri* . . *inventa* exornari. Caec. 23 homines *coegit armavit*, *coactis armatis*que vim fecit. Man. 58. Mit Wechsel des Ausdrucks: R. A. 32 patrem meum *ingulastis*, *occisum* in proscriptorum numerum rettulistis 34. Romulus exercitum *fundit* fugatque, *fusum* persequitur Liv. 1, 10, 4. (Romani) cum urbem vi *cepissent captamque* diripuissent, Carthaginem inde petunt 22, 20, 4. Liv. 1, 5, 3 u. ö. B. Hisp. 40, 4. Sen. N. Q. 5, 14, 3. Hor. S. 1, 3, 54 *iungit* et *iunctos*. 2, 3, 104 *emat* . . *emptas* u. a. Mit abweichender Stellung: C. Cat. m. 4 quam (sc. senectutem) ut *adipiscantur*, omnes optant, eandem accusant *adeptam* (Var. *adepti*). Liv. 21, 55, 11. Verg. A. 6, 421. Ov. M. 6, 464 u. ö. Mit Partizipium aktiven Sinnes: Tac. A. 1, 68 sinerent *egredi egressos*que circumvenirent. Ov. M. 13, 189 *fateor fasso*que ignoscat Atrides. 6, 656 *quaerit*: *quaerenti* iterumque vocanti prosiluit. Vergl. Xen. Cyr. 3, 1, 37 *νῦν μὲν δειπνεῖτε, δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε.*[2])

4. Zwei und mehr Partizipialkonstruktionen können in einem Satze auf einander folgen. Alsdann ist ein doppeltes Verhältnis möglich: entweder stehen sie in dem Verhältnisse der Beiordnung zu einander und werden dann durch *et*, *que*, *atque*, *autem*, *vero* verbunden oder auch asyndetisch an einander gereiht; oder in dem Verhältnisse der Unterordnung und dann stehen sie unverbunden

[1]) S. Wölfflin, Archiv VIII, S. 141 ff.
Landgraf zu Rosc. 32.
Fritzsche zu Hor. S. 2, 3, 104.
[2]) S. Kühner-Gerth[3], S. 486, 1.

nebeneinander. Caes. B. C. 1, 32, 3 (Caesar) docet latum (sc. esse) ab X tribunis plebis *contradicentibus inimicis*, *Catone vero* acerrime *repugnante et* pristina consuetudine dicendi mora dies *extrahente*, ut sui ratio absentis haberetur, *ipso consule Pompeio* (da doch P. Consul war). 2, 22, 1 Massilienses omnibus *defessi* malis, rei frumentariae ad summam inopiam *adducti*, bis navali proelio *superati*, crebris eruptionibus *fusi*, gravi etiam pestilentia *conflictati*, . . *deiecta turri*, *labefacta magna parte* muri, *auxiliis* provinciarum et exercituum *desperatis* . . sese dedere constituunt (i. e. M., quia . . defessi . . erant, postquam turris deiecta . ., auxilia desperata sunt, sese dedere constituunt). B. G. 1, 24, 5 (Helvetii) confertissima acie *reiecto nostro equitatu phalange facta* sub primam aciem nostram successerunt. 2, 11, 5 cum priores *exaudito clamore perturbatis ordinibus* in fuga sibi praesidium ponerent (da durch das gehörte Geschrei die Reihen in Verwirrung geraten waren, s. Kraner). 2, 35, 1 *his rebus gestis omni Gallia pacata* tanta huius belli ad barbaros opinia perlata est, ut ctt. (da durch diese Taten ganz G. beruhigt war). 3, 1, 4 Galba *secundis aliquot proeliis factis castellisque compluribus* eorum *expugnatis*, *missis* ad eum undique *legatis obsidibusque datis* et *pace facta* constituit cohortes in Nantuatibus collocare. 3, 3, 3 sententiae dicebantur, ut *impedimentis relictis eruptione facta* isdem itineribus . . ad salutem contenderent. B. C. 1, 46, 1 *consumptis omnibus telis gladiis destrictis* impetum in cohortes faciunt. 3, 40, 6. So auch die nachfolgenden Schriftsteller, besonders Historiker, von denen jedoch manche, wie schon Livius, in der Anhäufung das rechte Maß überschreiten.[1])

5. Die Konstruktion der *Ablativi absoluti* mit dem *Partic. Perfecti* von Deponentien u. Semideponentien in Verbindung mit einem Objekte im Akkusative (also mit transitiver Bedeutung) findet sich nur selten (nie klassisch), während sie bei intransitiven Verben, als: rege mortuo, ganz gewöhnlich ist.[2]) So zuerst Sall. J. 103, 7 *Sulla omnia pollicito.* Liv. 30, 25, 5 *Hasdrubale auso facinus.* Liv. 37, 12, 8 *multis nobilibus secutis auctoritatem* Pisistrati. Tac. A. 6, 17. 11, 25. Curt. 10, 1, 15. Flor. 4, 1, 11. Liv. 23, 26, 2 Scipionibus inter se *partitis copias.* 23, 39, 5 *transgresso Volturnum* Fabio. Plin. 17, 245 (bei Plin. dergleichen am häufigsten). 36, 2, 6 *sortitis* consulibus *provincias.* Val. M. 6, 4 ext. 3 Dareo *eum experto.* Plin. 7, 88 multis eius *gloriam adeptis.* Tac. A. 12, 32 non *ausis aciem* hostibus. H. 2, 45. A. 13, 43 *Nerullinum aggressis* accusatoribus. Poët. Hor. C. 3, 3, 17 *gratum elocutā . . Iunone.* Ov. M. 8, 565 *duas* lucis *partes Hyperione menso* . . Sil. 4, 478 *emenso terras* iam *sole.* Mit dem

[1] Vergl. z. B. Lange 1886, S. 21 (Vellejus).
I. Müller, S. 25 u. 32 (Plinius).
Eberhard 1887, S. 6 ff. (Vitruv).

[2]) S. Greef Philol. 1874, S. 736 ff.
Rumpf, Progr. v. Frankfurt 1868, S. 32 ff.
Wölfflin Philol. 25, S. 117. 26, S. 134. Archiv VIII, S. 274 ff.
Schmalz Archiv I, S. 344 ff.

Infinitive: Liv. 7, 7, 7 *conatis equitibus Romanis* impetu *turbare* hostium aciem. Tac. A. 1, 56 non *auso hoste* terga *lacessere.* 15, 11. H. 4, 36. Curt. 4, 5, 21. Amm. 31, 15, 6; mit indirekter Frage Plin. 19, 59 Vergilio *confesso, quam sit difficile.* Mit dem Abl.: Liv. 4, 52, 4 *defuncta civitate* plurimorum *morbis, perpaucis funeribus.* — Aber ohne Bedenken bei intransitiven Deponentien, namentlich bei den Verben des Entstehens, Vergehens und der Bewegung. Catull. 63, 67 *orto sole.* C. Tusc. 5, 80 *virtutibus* ad cruciatum *profectis.* Caes. B. G. 5, 8, 2 *orta luce.* 5, 10, 2 *coorta tempestate.* Liv. 32, 38, 7 *paucis elapsis.* C. Tusc. 1, 104. Lael. 1 *quo mortuo.* har. 27 *defessā Italiā.* Tac. A. 1, 3 *defuncto Marcello.* Plin. 10, 67 *blandita peregrinatione.* Auffallender: 8, 126 ambobus cubantibus *complexisque* (st. inter se complexis). Ferner: C. Leg. 3, 17 *ista potestate nata.* Br. 27 non nascentibus Athenis, sed iam *adultis.* Tac. H. 5, 8 *Parthis* nondum *adultis.* 4, 55 *coalita libertate.* Ebenso, wenn sonst auch transitiv gebrauchte Verben ohne Objekt stehen. Hor. S. 2, 8, 40 *secutis omnibus.* C. Tusc. 5, 97 *comitibus non consecutis.* Caes. B. G. 4, 26, 5. 5, 23, 5. 7, 53, 4 *insecutis hostibus.* Curtius 5, 4, 34. Liv. 33, 8, 12 nondum *assecuta parte* suorum. C. Fat. 45 *causis antegressis.* Lucan. 10, 223 *vere ingresso.* C. Sull. 33 quinque *hominibus* comprehensis atque *confessis.*

6. Zuweilen, ziemlich oft bei Caes., Liv., Tac., Curt., nimmt das Subjekt des Satzes seine Stelle zwischen den absoluten Ablativen, um dadurch anzudeuten, daß die Ablative sich zugleich auch auf das Subjekt beziehen. Caes. B. G. 2, 11, 2 *hac re* statim *Caesar* per speculatores *cognita* .. exercitum castris continuit (vergl. Kraner). 5, 49, 4 *quibus litteris* circiter media nocte *Caesar allatis* suos facit certiores. 6, 9, 8. 6, 17, 5. 7, 1, 4. B. C. 3, 12, 1; 3, 62, 1. Planc. bei C. Fam. 10, 15, 2 *quibus* rebus ego *cognitis* cunctatus non sum. C. Sest. 11 *quibus hic litteris lectis.* Nep. 4, 5, 1. 14, 5, 5. Sall. J. 22, 2. H. 1, 32. B. Afr. 62, 5. Liv. 1, 7, 11. 22, 17, 7 u. ö. Curt. 4, 9, 24. 5, 4, 10 u. ö.

Anmerk. 1. Damit hängt die erst in nachklassischer Sprache auftretende Ausdrucksweise zusammen, daß namentlich das Pronomen *ipse* in der Weise in einen Abl. absolutus eingeschoben werden, daß das Pronomen dem Sinne nach zu der Partizipialkonstruktion gehört, grammatisch aber sich an das Subjekt des übergeordneten Verbum finitum anschließt.[1]) Liv. 38, 47, 7 causam apud vos accusantibus meis *ipse* legatis dico (man erwartet *ipsius*). 4, 44, 10 cum dies venit, causā *ipse* pro se dictā damnatur (hier gehört ipse nicht zu damnatur, sondern zu dem Abl. abs. statt cum causam ipse pro se dixisset). 45, 10, 5 C. Popillius dimissis et *ipse* Atticis navibus navigare Aegyptum pergit. 29, 2, 1 Romani imperatores iunctis et *ipsi* exercitibus ad sedem hostium pervenere. Sall. C. 18, 5 *ipsi*

[1]) S. Nägelsbach-Müller⁹, S. 417.
Wölfflin Archiv 13, S. 274 und namentlich
Riemann Liv. S. 259 ff.



fascibus correptis. Curt. 3, 8, 24. Tac. G. 37 amisso *et ipse* Pacoro. Ov. Her. 1, 94. So auch *quisque*, gelegentlich auch andere Wörter. Liv. 32, 24, 4 relictis suis *quisque* stationibus . . concurrerunt. 21, 45, 9 omnes velut dis auctoribus in spem suam *quisque* acceptis proelium poscunt. Dict. Cret. 2, 30. 3, 4. 4, 17. Liv. 41, 10, 13 contione *adveniens* habita. 44, 31, 15 vix gladiatorio accepto a rege *rex* (vergl. Weißenb.). Plin. ep. 3, 4, 2 accepto, ut *praefectus* aerarii, commeatu. Aber auffallend, weil ohne Anschluß an irgend einen Kasus steht *quisque* Sall. J. 18, 3 exercitus eius amisso duce ac passim multis *sibi quisque* imperium petentibus brevi dilabitur (vergl. Kritz) statt der regelmäßigen Konstruktion: cum amisisset ducem ac passim *multi sibi quisque* imperium peterent (*quibusque* Riemann). Justin. 29, 1, 8 his regibus pueris, tametsi nulli senioris aetatis rectores erant, tamen in *suorum quisque* maiorum vestigia intentis, magna indoles virtutis enituit (überhaupt kritisch unsichere Stelle).

Derselbe Gebrauch findet sich neben Gerundivkonstruktionen. Liv. 24, 4, 9 deponendo tutelam *ipse*, quae cum pluribus communis erat, in se unum omnium vires convertit. 25, 23, 11 aestimando *ipse* secum, quid in fronte paterent singuli, ad Marcellum rem defert. 33, 35, 1 ad liberandas suae *quisque* regionis civitatis discesserunt. 2, 38, 6 instigando suos *quisque* populos effecerunt usw. 4, 31, 2 tendendo ad sua *quisque* consilia. 4, 43, 11. Sall. H. 1, 77, 6. So auch *unus* neben dem Gerundium Liv. 38, 17, 8; *ambo* 22, 34, 10; *duo* 24, 5, 8; *puella* Val. M. 3, 2, 2.

7. Die natürliche Stellung der Abl. absoluti, besonders der mit dem Partic. Pf. Pass., ist vor dem Hauptsatze; zuweilen jedoch stehen sie am Ende des Satzes, teils mit Nachdruck, als: Curt. 3, 1, 9 Graecos restitui suis iussurum respondit *finito Persico bello* (vergl. Mützell). 8, 8, 22; teils aber auch ohne besonderen Grund, wie Tac. H. 5, 18. A. 15, 12 und 45.[1])

8. Auch in einem Fragsatze kann das Partizip zur Bezeichnung eines Grundes oder Mittels gebraucht werden. C. Fin. 3, 37 quam utilitatem aut quem fructum *petentes* scire cupimus illa, quae occulta nobis sunt? Im Deutschen kann das Fragewort nur zu dem Verbum finitum eines Hauptsatzes gezogen werden, deshalb sind freiere Übersetzungen nötig, als: Welchen Nutzen erstreben wir, wenn wir die uns verborgenen Dinge zu wissen verlangen? Vergl. Fin. 5, 87 *quid quaerens*. Tusc. 1, 31 *quid spectans*. Ph. 2, 86 *quid petens*. Liv. 6, 23, 5 qui adveniens castra urbesque primo impetu rapere sit solitus, eum residem intra vallum tempus terere, quid accessurum suis *sperantem?* (was hoffe er . ., daß er die Zeit müßig zubringe?) Liv. 21, 30, 6 quid Alpes aliud esse *credentes* quam montium altitudines? Vergl. 24, 26, 7. 1, 1, 7. Die Abl. abs. kommen nur vereinzelt so vor: C. Verr. 3, 185 tu vero *quibus rebus gestis, quo hoste superato* contionem donandi causa advocare ausus es? (was für Taten hast du ausgeführt, daß du wagtest . .?). Verg.

[1]) Zahlreiche Stellen aus Curtius bei Adams 1886, S. 46ff.



A. 1, 8 *quo numine laeso quidve dolens* . . impulerit. — Ähnlich in Finalsätzen: C. Sest. 84 *quid* uti faceret? Font. 32. N. D. 3, 74 u. ö. Liv. 4, 49, 15 *quid* ut a vobis sperent? Daher die Formel *ut quid* = ἵνα τι; so schon C. Att. 7, 7, 7. Quinct. 44. Ciris 294. Martial. 3, 77, 10; oft im Spätlatein.[1])

9. Abweichend von der Hauptregel (§ 138, 5a) und damit auch im Widerspruch mit der gewöhnlichen Schulregel finden sich *Ablativi absoluti* gar nicht selten auch dann, wenn ihr Subjekt im Hauptsatze vorkommt und demnach eigentlich das *Participium coniunctum* zu erwarten wäre.[2]) Der Grund dieser abweichenden Konstruktion liegt gemeiniglich in dem Streben, das Satzglied mit größerem Nachdrucke hervorzuheben und von der übrigen Rede zu trennen. Bei der Konstruktion des bezüglichen Partizips hingegen sind die einzelnen Satzglieder sämtlich so untereinander verbunden, daß kein einzelnes Satzglied den übrigen gegenüber hervortritt; man vergleiche den Satz:

Pl. Men. 996 (bonus servus) cogitat, ut *absente ero* rem *eri* diligenter tutetur mit dem Satze: ut *absentis eri* rem tutetur; Caesar *obsides imperatos* Haeduis custodiendos tradit mit dem Satze: Caesar *obsidibus imperatis hos* Haeduis custodiendos tradit Caes. B. G. 6, 4, 4. So Pl. Rud. 712 meas *mihi* ancillas *invito me* eripis. Oft bei Cäsar. *Turribus excitatis* tamen *has* altitudo puppium superabat Caes. B. G. 3, 14, 4. *Principibus* Treverorum ad se *convocatis hos* singillatim Cingetorigi conciliavit 5, 4, 3. *Quo* (*milite*) *percusso et exanimato hunc* scutis protegunt, in illum universi tela coniciunt 5, 44, 6 (hier ist die Konstruktion wegen des Gegensatzes von *hunc* und *in illum* notwendig.) *Quibus* (navibus) *effectis armatisque* diebus XXX . . *his* D. Brutum praeficit B. C. 1, 36, 5 (vergl. Meusel) u. oft. Auch bei Cicero öfter. Nemo erit, qui credat *te invito* provinciam *tibi* esse decretam C. Ph. 11, 23. *Me libente* eripies *mihi* hunc errorem Att. 10, 4, 6. Quod ea gessissem, quae *de me* etiam *me tacente* ipsa loquerentur mortuoque (sc. me) viverent Br. 330. Fuit assiduus *mecum praetore me* Cael. 10. Multa *per populum* et *absente populo* et *invito* Ph. 1, 6. *Patre suadente ab eo* semigravit Cael. 18. Nunc *me restituto* vivit *mecum* Sest. 50. *Ipso praesente* de virtute *eius* timidius dicerem Caec. 77. Multa *me consule a me ipso* scripta recitasti div. 2, 54. De *me* multa *me invito* dixit Q. fr. 2, 3, 3. Ne quod iudicium *illo absente* de *eius* existimatione constitueretur Verr. 2, 60. Cum *convocatis auditoribus* legeret *eis* magnum illud volumen Br. 191 u. ö. Ebenso bei anderen Autoren. *Me duce* ad hunc voti finem, *me milite* veni Ov. Am. 2, 12, 13. Illo loco aut

---

1) S. Wölfflin Archiv IV, S. 617 ff.

2) S. F. Guil. Hoffmann, Disp. de casibus absolutis apud Graecos et Lat. ita positis, ut videantur non posse locum habere, Budissae 1836.
Landgraf Reisig's Vorles. Note 590.
C. Kossak Progr. Gumbinnen 1858, S. 1 ff.
J. Lange, Neue Jahrbb. 1895, S. 189 ff. (für Caesar).
Schmalz 1882, S. 90.

cadendum esse aut *stratis hostibus* per corpora *eorum* evadendum Liv. 10, 35, 19. Morte Africani crevere inimicorum animi, quorum princeps fuit M. Porcius Cato, qui *vivo* quoque *eo* adlatrare magnitudinem *eius* solitus erat 38, 54, 1. A Caesare *perfecto* demum *scelere* magnitudo *eius* intellecta est Tac. A. 14, 10. Non *audentibus* Romanis proelium ingredi eximiae magnitudinis iuvenis *eos* hortari ad capessendam fortitudinem coepit Val. M. 1, 8, 6; vergl. 5, 1 ext. 2. 3, 2, 3. Suet. Aug. 65, 1. Vitruv. 7, 3, 3. 10, 8, 1. 10, 13, 2. Poll. b. C. Fam. 10, 31, 4. Curt. 3, 11, 3 u. ö. und andere. Im Griechischen findet sich dieselbe Konstruktion, wie Thuc. 3, 13 *βοηθησάντων ὑμῶν προθύμως πόλιν προσλήψεσθε.*

Ferner werden die *Ablativi absoluti* auch so angewendet, daß das Demonstrativpronomen als Objekt nachher aus dem Abl. abs. zu ergänzen ist. Caesar *magno coacto numero* ex finitimis civitatibus in omnes partes dimittit (sc. eum) Caes. B. G. 6, 43, 1. *Convocatis suis clientibus* facile incendit (sc. eos) 7, 4, 1. Postero die *concilio convocato* consolatus cohortatusque est (sc. id), ne se admodum animo demitterent 7, 29, 1; doch mag hier cohortari auch absolut gebraucht sein, und ähnlich an anderen Stellen. (Caelius) clam nuntiis ad Milonem missis atque *eo* in Italiam *evocato* . . sibi coniunxit (sc. eum) atque eum . . praemisit B. C. 3, 21, 4. Vergl. B. Afr. 18, 5. B. Hisp. 14, 3. — Nicht selten aber werden die Abl. abs. statt des bezüglichen Partizips der Deutlichkeit wegen oder, um schwerfällige Konstruktionen zu vermeiden, gebraucht. *Convocatis* eorum *principibus*, quorum . . habebat, in his Diviciaco et Lisco, qui . . praeerat, quem . . Haedui, qui . . habet potestatem, graviter *eos* accusat Caes. B. G. 1, 16, 5. Hostes . . nihil *timentibus nostris*, quod legati eorum (sc. hostium) paulo ante a Caesare discesserant atque is dies indutiis erat ab his petitus, impetu facto *nostros* perturbaverunt 4, 12, 1. Hac oratione consulis *dimissis redeuntibusque* domum *legatis* unus *ex his* . . ait ctt. Liv. 23, 6, 1. Statim *me perculso* ad *meum* sanguinem hauriendum et *spirante* etiam *re publica* ad *eius* spolia detrahenda advolaverunt C. Sest. 54 (wo die Konstr. ad meum perculsi sanguinem h. et ad spirantis etiam rei publicae spolia detr. unerträglich sein würde). Iugurtha *fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto* primum regnum *eius* sceleris sui praedam fecit Sall. J. 14, 11. C. 48, 7. *Duabus admotis quadrigis* in currus *earum* distentum inligat Mettium Liv. 1, 28, 10 (vergl. Weißenb. mit zahlreichen anderen Belegen). Sese *hoc incolumi* non arbitratur *huius innocentis* patrimonium posse obtinere C. R. A. 6 (incolumis innocentis wäre nicht zu ertragen). — Häufig steht auch der Abl. absolutus als die bequemere Konstruktion, wo das Partizip sich nach § 67, 4 an ein Possesiv im Genetiv anschließen könnte. *Meam* partem . . *me absente* accipito Pl. Mil. 866. Aul. 756. Ter. Ad. 198. Cum *meos* liberos et uxorem *me absente* defendisses C. Pl. 73. Fam. 5, 8, 5. Qui nec *te consule tuum* consilium secutus esset nec usw. 4, 9, 2. Ne ego *te iacente* bona *tua* comedim 9, 20, 3. Quir. 15 u. ö.

Doch begegnen zuweilen, besonders bei den Späteren, auch Stellen, wo die Anwendung der Abl. abs. auf keinem rechten Grunde beruht, sondern nur einer gewissen Nachlässigkeit zuzuschreiben ist, wie B. Afr. 23, 2 *Pompeio adveniente* oppidani usque eo passi sunt propius accedere (statt

Pompeium advenientem). Tac. A. 15, 51 interim *cunctantibus* (sc. coniuratis) *prolatantibusque* spem ac metum Epicharis quaedam . . accendere et arguere (Inf. hist.) *coniuratos.* Suet. Tib. 31, 1 iterum *censente,* ut Trebianis legatam in opus novi theatri pecuniam ad munitionem viae transferre concederetur, obtinere non potuit, quin rata voluntas legatoris esset (st. censens). Justin. 2, 3, 16 *uxorum* flagitatione revocantur, per legatos *denuntiantibus,* ni redeant, subolem se ex finitimis quaesituras (st. denuntiantium). 11, 7, 11 iterato *quaerentibus* de persona regis iubentur eum regem observare, quem reversi . . repperissent. 30, 3, 2 huc accedebat, quod . . nullius magis arma metuebant, *reputantibus,* quantum motum Pyrrhus . . in Italia fecisset. Cels. 5, 26, 27 in. biduo *vulnere* sic *habito* tertio die *id* aperiendum (est). — Notwendig aber sind die Ablativi absoluti, wenn sie in keiner Beziehung zu dem Prädikate des Satzes stehen, sondern einem anderen Satzteile angehören, *a*) einem Infinitive: Pl. Bacch. 419 neque illum *me vivo* corrumpi sinam (d. i. daß jener bei meinen Lebzeiten verdorben werde). C. Att. 4, 16, 12 (= 4, 18, 4 M.) Cato affirmat *se vivo* illum triumphaturum. So Pl. Most. 229. Mil. 559. C. Br. 47 *se audiente.* Pis. 23 quae ornamenta etiam in Sex. Clodio *te consule* esse voluisti. Caes. B. C. 1, 29, 3 (Caesar) Galliam Italiamque temptari *se absente* nolebat (d. i. C. wollte nicht, daß man G. und I. in seiner Abwesenheit zu gewinnen suche). So Pl. Aul. 98. Hor. C. 1, 2, 51 neu sinas Medos equitare inultos *te duce* Caesar. So auch Ov. F. 2, 139. Sen. clem. 1, 9, 4 ego percussorem meum securum ambulare patiar *me sollicito*? — *b*) selten einem Partizipe: Hor. A. P. 173 laudator temporis acti *se puero.* Suet. Cal. 35, 1 quod *se edente* munus ingressum spectacula convertisse hominum ora animadvertit. Claudian. 19, 9 illatas consul poenas *se consule* solvit.

Anmerk. 2. Fehlerhaft ist der Gebrauch der *Ablativi absoluti,* wenn zwischen ihnen und dem Prädikate des Satzes keins der § 139. 1—6 näher bezeichneten logischen Verhältnisse stattfindet, als: hoc bellum *auctore* (oder *narrante*) *Livio* a Romanis gestum est. Dafür muß entweder gesagt werden: Livius auctor est hoc bellum . . gestum esse oder: hoc bellum, uti Livius auctor est, . . gestum est. Doch hat schon Cicero vereinzelt de or. 1, 226 potestne, Crasse, virtus servire *istis auctoribus* (nach Ansicht der Männer), quorum tu praecepta oratoris facultate complecteris? Ebenso Cels. 3, 18 (p. 100, 34) id interdum fit et quidem adeo, ut *illo confitente* (= ut ille confitetur) frictio etiam lethargi periculum afferat. Plin. 18, 72 antiquissimum in cibis hordeum, sicut Atheniensium ritu *Menandro auctore* apparet. — Die spätere Prosa knüpft überhaupt oft Nebenumstände in ganz lockerer Weise im Abl. abs. an, so Tac. G. 1 cetera Oceanus ambit, latos sinus et insularum immensa spatia complectens, nuper *cognitis quibusdam gentibus* ac *regibus* usw. (nach der jüngst gewonnenen Kenntnis). Plin. 13, 100 hanc (arborem) inter odores uri tradidit (Homerus) . . *magno errore* eorum, qui odoramenta in eo vocabulo accipiunt. 17, 176 nec tutum est quod cicatricosum, *magno* imperitiae *errore* u. ö.[1])

[1]) S. Joh. Müller, S. 28.



Anmerk. 3. Wenn die partizipiale Konstruktion zur genaueren Bestimmung der angegebenen Verhältnisse der Zeit, des Grundes usw. nicht ausreicht, so wird das Partizip mit Präpositionen verbunden. Longe *post natos homines* improbissimus fuit C. Servilius Glaucia C. Br. 224. Ianus clausus est *post Punicum primum perfectum bellum* Liv. 1, 19, 3. *Ab incenso Capitolio* illum esse vicesimum annum Sall. C. 47, 2. *Ad haec visa auditaque* clamor oritur Liv. 2, 23, 7. Sulpicius *secundum vota* in Capitolio *nuncupata* .. Brundisium vènit 31, 14, 1 (unmittelbar nach dem Aussprechen der Gelübde). Id omissum *ob rem* totiens infeliciter *temptatam* armis videbatur 1, 45, 3. Lustrum *propter Capitolium captum, consulem occisum* condi religiosum fuit 3, 22, 1. Nec cessabant Sabini *ab re* priore anno bene *gesta* feroces 3, 61, 13. Maior *ex civibus amissis* dolor quam laetitia fusis hostibus fuit 4, 17, 8. (Caesarem) queri *de Milone* per vim *expulso* C. Att. 9, 14, 2. Mehr Stellen s. § 138, 2. — Die Präposition *cum* erscheint einigemal in der Redensart: *cum divis, deis, diis* (*dis*) *volentibus* (*iuvantibus*) st. deis volentibus: Cato R. R. 141, 1. Enn. b. C. Off. 1, 38. Pl. Pers. 332. Mil. 1351. Liv. 21, 43, 7 (wo jedoch Neuere ohne Grund agite *dum* diis bene iuvantibus lesen). Gell. 18, 10, 7.

Anmerk. 4. Wie im Griechischen zur näheren Bestimmung des Zeitverhältnisses zu der Partizipialkonstruktion die Zeitadverbien *αὐτίκα, εὐθύς, ἐξαίφνης, μεταξύ, ἅμα, ἄρτι* hinzutreten können[1]), so auch im Lateinischen (namentlich seit Livius) *statim, extemplo, simul, non ante* (*non prius*) *quam, vixdum* (Liv.). C. sen. 22 Calidius *statim designatus* . . declaravit. or. 35. Liv. 24, 27, 4 nec illi primo *statim creati* nudare, quid vellent (unmittelbar nach ihrer Wahl, s. Weißenb.). 28, 7, 9 quod *viso statim hoste* in deditionem concessissent. 22, 3, 11 haec *simul increpans* cum ocius signa convelli iuberet et ipse in equum insiluisset, . . corruit. Vergl. 1, 26, 3; 8, 33, 23 u. ö. Tac. H. 4, 29. Verg. A. 12, 758. 10, 26, 5 invenio apud quosdam *extemplo consulatu inito* profectos esse. 7, 39, 15. 35, 35, 6 und sonst. 7, 35, 5 qui hunc collem inminentem capiti suo *non ante* viderit *quam captum* a nobis. 21, 14, 4 *nullum ante* finem pugnae *quam morientes* fecerunt. 24, 18, 12 *non ante quam bello confecto.* Suet. Jul. 58, 2 *neque,* quis esset, *ante* detexit *quam* paene *obrutus* fluctibus. Tib. 22 non *prius* palam fecit quam *Agrippa interempto.* Galb. 11. Liv. 8, 14, 6 *nec prius quam aere persoluto.* C. Cat. 1, 10 *vixdum* etiam *coetu* vestro *dimisso.* Liv. 5, 52, 1 *vixdum emergentes.* 32, 28, 4 *vixdum incohatis rebus.* Tac. A. 1, 5 *vixdum ingressus.*

Anmerk. 5. Um nach einer Partizipialkonstruktion die nachfolgenden Handlungen deutlicher und nachdrücklicher als solche zu bezeichnen, folgen zuweilen, namentlich bei Liv., auf die Partizipialkonstruktion die zu dem Prädikate gehörigen Adverbien *inde, protinus inde, deinde, deinceps, hinc, post, tum, tum vero, tum denique, tum demum.* So Liv. 2, 39, 5 *castris positis* populatur *inde* agrum Romanum. 23, 23, 5 *recitato vetere senatu*

---

[1]) S. Kühner-Gerth § 486, Anm. 4.



inde primos in demortuorum locos legit. Vergl. 21, 43, 1. 28, 2, 12. 9, 28, 1 consules *parta egregia victoria protinus inde* ad Bovianum oppugnandum legiones ducunt. C. Off. 2, 16 *collectis ceteris causis* .. *deinde* comparat (so Cic. nur hier). Liv. 24, 13, 7 triduum ibi moratus Poenus ab omni parte *temptato praesidio deinde*, ut nihil procedebat, ad populandum agrum Neapolitanum processit. Vergl. 27, 42, 13; ebenso *subinde* Curt. 6, 7, 30. C. Off. 2, 52 *expositis* adulescentium *officiis* .. *deinceps* de beneficentia ac de liberalitate dicendum est. Liv. 8, 12, 10 *offensis patribus negantibus*que .. triumphum *hinc* alienatus ab senatu .. gessit. Tac. A. 14, 36 *pilis emissis post* umbonibus et gladiis caedem continuarent. Liv. 2, 12, 8 (C. Mucius) ante tribunal regis *destitutus tum* quoque .. metuendus magis quam metuens: Romanus sum, inquit, civis. 3, 19, 1 *parta pace* instare *tum* tribuni patribus. Vergl. 22, 30, 1. 26, 31, 1. Verg. A. 5, 382. Vitruv. 7, 3, 10 u. a. Sall. C. 61, 1 *confecto proelio tum vero* cerneres, quanta audacia fuisset in exercitu Catilinae. Liv. 2, 29, 3 *quo repulso tum vero* indignum facinus esse clamitantes devolant de tribunali. § 1 *utraque re satis experta tum demum* consules ctt. 37, 31, 7. B. Afr. 18, 5. C. de or. 2, 315 *hisce omnibus rebus consideratis, tum denique* id, quod primum est dicendum, postremo soleo cogitare.[1])

Seltener so und fast nur in der Vulgärsprache *ita, sic, idcirco*. B. Afr. 17, 1 *alternis conversis cohortibus* .. *ita* dividit. Liv. 37, 34, 6 (doch ändert Müller). Vitruv. u. a. Verg. A. 1, 225 Iuppiter .. *despiciens* mare velivolum .. *sic* vertice caeli constitit. Apul. M. 6, 17 u. ö. B. Hisp. 39, 1 Pompeius saucius et *intorto talo idcirco* tardabatur ad fugiendum.

Anmerk. 6. Wenn die durch das Partizip ausgedrückte Eigenschaft nicht als eine in der Wirklichkeit bestehende, sondern bloß als eine subjektive, angenommene, in der Ansicht oder Vorstellung des Redenden oder einer anderen Person vorhandene bezeichnet werden soll; so werden dem Partizipe die vergleichenden Adverbien: *ut, velut, sicut, tanquam, quasi, nec aliter quam, haud secus quam, perinde atque* beigefügt. Daher auch bei Angabe eines scheinbaren Grundes, einer bloß angenommenen Bedingung. Das Adverb *ut* entspricht hier dem griechischen ὡς; beide bezeichnen die durch das Partizip ausgedrückte Eigenschaft als eine subjektive, nur in der Vorstellung vorhandene; ob dieselbe in der Wirklichkeit bestehe oder eine bloß angenommene, scheinbare sei, kann nur aus dem Zusammenhange der Rede erkannt werden, als: *οἱ Κερκυραῖοι τρόπαιον ἔστησαν ὡς νενικηκότες*, wie solche, welche gesiegt haben, entweder als wirkliche Sieger, oder als ob sie gesiegt hätten.[2]) Jedoch ist zu bemerken, daß diese Ausdrucksweise erst seit der Augusteischen Zeit, besonders seit Livius häufiger gebraucht zu werden anfängt. C. Inv. 1, 27 narratio est rerum gestarum aut *ut gestarum* expositio. Att. 2, 18, 3 me tueor *ut oppressis omnibus* non demisse; *ut tantis rebus gestis* parum fortiter. Tusc. 1, 96. Fin. 4, 31. Caes. B. C. 2, 13, 2 *ut re confecta* omnes curam et diligentiam remittunt. B. G. 3, 18, 8 (Galli) laeti

[1]) Mehr Belege bei C. F. E. Meyer 1897, S. 18.
[2]) S. Kühner-Gerth[3], § 488, 1.



ut explorata victoria ad castra Romanorum pergunt. Liv. 1, 54, 7 nuntius fessus *ut re imperfecta* redit Gabios. 3, 5, 1 hostes carpere multifariam *vires Romanas ut* non *suffecturas* ad omnia aggressi sunt („*ut* gibt, wie oft, den subjektiven Grund des Redenden oder Handelnden für das, was er sagt oder tut, an“ Weißenb.) und sonst. Tac. Agr. 14, 4 *Monam insulam ut* vires rebellibus *ministrantem* aggressus terga occasioni (sc. Romanos invadendi) patefecit. Liv. 21, 32, 10 subiit tumulos, *ut* vim per angustias *facturus* (als ob er wollte). Sen. suas. 6, 17 in Formianum *ut* ab Caieta navem *conscensurus* proficiscitur (von einer wirklichen, aber nicht zur Ausführung gekommenen Absicht).

C. Br. 201 et ego *tamquam* de integro *ordiens* . . inquam. Verr. 5, 28 ut alius *tamquam occisus* relinqueretur. Tusc. 4, 26. Liv. 30, 10, 10 Carthaginienses instruxere naves velut ad iustum proelium navale et *tanquam exituris* contra *Romanis.* 1, 12, 7 restitere *Romani tanquam* caelesti voce *iussi.* 9, 6, 12 non hiscere quenquam prae metu potuisse, *tanquam ferentibus* adhuc *cervicibus* iugum. 33, 39, 7 ut in Asiam *adventus* eius (Antiochi) dissimulari ab Romanis *tanquam* nihil ad eos *pertinens* potuerit. 36, 41, 1 Ephesi Antiochus securus de bello Romano erat, *tanquam* non *transituris* in Asiam Romanis. Cels. 3, 18 (p. 99, 4). Sen. brev. vit. 3, 4 *tanquam* semper *victuri* vivitis. Frontin u. a. Von einer nicht ausgeführten Absicht: Liv. 21, 61, 1 *tamquam* ad primum adventum Romanorum *occursurus* . . iter convertit. Frontin. str. 1, 5, 3. — Liv. 44, 35, 23 tertio die proelio abstinuit, degressus ad imam partem castrorum *veluti* per devexum in mare bracchium transitum *temptaturus.* 8, 3, 1 quod responsum Campanos metu abalienavit, Latinos *velut* nihil iam non *concedentibus Romanis* ferociores fecit. 1, 4, 5 ita *velut defuncti* regis imperio . . pueros exponunt (vergl. Weißenb.). 8, 17, 4 und sonst oft. 1, 31, 3 (Albani sacra) *velut diis* quoque simul cum patria *relictis* oblivioni dederant Curt. 4, 1, 31 u. ö. Caes. B. G. 5, 43, 3 hostes maximo clamore *sicuti parta* iam atque *explorata victoria* vallum ascendere coeperunt. Vergl. auch Sall. C. 28, 1 *sicuti salutatum* introire. — C. Cat. m. 26 (litteras Graecas) sic avide arripui *quasi* diuturnam sitim explere *cupiens.* 83 nec vero velim *quasi decurso spatio* ad carceres a calce revocari. Liv. 26, 21, 4 *quasi debellato* triumphare. Suet. Caes. 82, 1 *quasi* aliquid *rogaturus* propius accessit, vergl. Frontin. str. 1, 8, 12. Sen. ben. 5, 16, 4 u. ö. Curt. 4, 3, 22 u. a. — Liv. 9, 14, 2 ea legatione audita *Papirius perinde ac motus* dictis eorum . . respondit. 8, 9, 12 ibi *haud secus quam* pestifero sidere *icti* pavebant. Vergl. 5, 43, 8. 22, 17, 3 und sonst. Val. M. 3, 2 ext. 6 Theramenes *perinde atque* in domestico lectulo *moriens* vita excessit. 3, 8 ext. 6 und sonst.

Anmerk. 7. Die erst seit der Augusteischen Zeit mit dem Partizipe verbundenen Adverbien *quippe* und *utpote* werden wie das Griechische *ἅτε* von etwas Wirklichem, das aber der Redende aus seiner Seele ausspricht, gebraucht; sie drücken eine Erklärung des Redenden aus von einem Umstande, der sich von selbst versteht, der ganz natürlich ist, wofür die klassische Sprache *quippe* (oder *utpote*) ***qui*** gebraucht. Dis carus ipsis,



quippe ter et quater anno *revisens* aequor Atlanticum impune Hor. C. 1, 31, 13 sq. (natürlich da). Sall. H. 1, 77, 5 praedae loco aestimantur *quippe* metu pacem *repetentes*. Liv. 3, 63, 2 *quippe fuso* suae partis *validiore cornu* impetum facit. Vergl. 5, 14, 1. 8, 4, 5. 27, 39, 14. Tac. H. 1, 32 neque *illis* iudicium aut veritas (sc. erat), *quippe* eodem die diversa pari certamine *postulaturis* (natürlich, weil sie . . zu fordern gedachten). 1, 72 servaverat non clementia *quippe tot interfectis*, sed effugium in futurum. — Hor. S. 1, 5, 94 inde Rubos fessi pervenimus, *utpote* longum *carpentes* iter. Liv. 2, 23, 8 clamor inde oppidanorum Romanis auxit animum et turbavit Volscos *utpote capta urbe*. Vergl. 31, 33, 9. 36, 24, 11. Suet. Tib. 69. Nep. 23, 2, 3. Curt. 6, 11, 15. Sen. suas. 6, 18. — Über die Hinzufügung von *etsi*, *quanquam*, *quamvis* zu den Partizipien s. § 221, über *nisi* § 217.

Anmerk. 8. Einen *Genetivus absolutus* nach griechischem Vorbild nimmt man B. Hisp. 14, 1 *eius praeteriti temporis* Pompeius trans flumen castellum constituit; so vielleicht auch 23, 5. Häufig in der biblischen Übersetzungsliteratur. — Ein *Accusativus* und *Nominativus* absolutus gehören erst dem Spätlatein an.[1]) (Was Kühner in d. 1. Aufl. § 74 als scheinbaren Acc. abs. aufführt: C. Tusc. 1, 56 *animum ipsum*. 2, 37 *militiam* vero, beruht auf anakoluthischem Satzbau).

Sechstes Kapitel.

Lehre von dem Adverb.

§ 141. Allgemeine Bemerkungen.

1. Sowie das attributive Adjektiv eine nähere Bestimmung eines Substantivbegriffes ausdrückt, so ist die ursprüngliche Aufgabe des Adverbs, einen Verbalbegriff, der entweder durch ein einfaches Verb oder durch ein mit der Kopula *esse* verbundenes Adjektiv bezeichnet wird, näher zu bestimmen. Nach weiterer Entwickelung der Satzverhältnisse wurde das Adverb auch zur näheren Bestimmung eines attributiven Adjektivs und selbst eines anderen Adverbs gebraucht.

2. Die Adverbien bezeichnen das Verhältnis des Ortes (*hic, hinc, huc, illic, illinc, illuc, ibi, ubi* usw.), der Zeit (*nunc, tum, quondam, olim, adhuc* usw.), der Frequenz oder Wiederholung (*bis, ter, crebro, identidem* usw.), der Intensität oder des Grades (*valde, magnopere, magis, maxime* usw.), der Quantität oder des

[1]) S. Wölfflin Archiv IX, S. 45 ff. XIII, S. 277 ff.

Maßes (*multum, plus, plurimum, tantum, quantum* usw.), der Qualität oder der Art und Weise (*bene, male, pulchre* usw.). In erweiterter Bedeutung umfaßt man unter dem Namen: adverbialer Ausdruck auch Verbal- oder Substantivformen oder Wortverbindungen, wie eine Präposition mit ihrem Substantive, wenn sie als Ausdrücke der genannten Verhältnisse gebraucht werden, als: *ridendo* dicere verum, *summo studio, magna cum voluptate.* Die Adverbien sind daher gewissermaßen den Kasus der Substantive gleich zu achten, da auch durch diese, wie wir gesehen haben, die bezeichneten Beziehungsverhältnisse ausgedrückt werden. Daher erklärt es sich auch, daß viele Adverbien eine bestimmte Kasusflexion haben, als: *tuto, cito, crebro, multum, plurimum* usw. S. T. I, § 226, 1.

3. Außer den obigen Adverbien besitzt die Sprache auch noch andere Adverbien, welche nicht wie die genannten in unmittelbarer Beziehung zu dem Prädikate stehen und dieses näher bestimmen, sondern auf die Aussage selbst, den Gedanken, bezogen werden und diesen näher bestimmen, indem sie das Verhältnis des Gedankens zu der Überzeugung des Redenden angeben. Man nennt sie daher Modaladverbien. Die Modaladverbien bezeichnen Bejahung (*sane, vero, certe, omnino* usw.) oder Verneinung (*non, haud, nē, neutiquam* usw.), Gewißheit, Versicherung, Beteuerung, Bekräftigung (*profecto, vero, certe, scilicet, videlicet* usw.) oder Ungewißheit, Zweifel (*fortasse, forsitan, haud facile*) des Gedankens, oder stellen den Gedanken fragend hin (*num, utrum,* das angehängte *nĕ, an*).

Anmerk. 1. Zur Steigerung von Adjektiven und Adverbien verwendet das Lateinische zahlreiche Adverbien, nicht bloß solche der Quantität oder des Grades, sondern auch solche, die eigentlich eine Qualität bezeichnen, aber in solchen Verbindungen die Geltung von Quantitätsadverbien annehmen.[1]) So klassisch: *admodum* (oft), *aliquam* (C. Verr. 4, 56 a. multi. Gell. Apul.), *belle* (C. Att. 6, 1, 25 b. curiosi = hübsch neugierig), oft *bene* (bene firmus Enn. A. 32. ad Herenn. 3, 18; bene morigerus Pl. Capt. 966; bene peritus C. Br. 81. 267; b. sanus Fin. 1, 21; b. longinquus 2, 94; b. robustus div. Caec. 48; b. magna caterva Mur. 69; b. firmus Ph. 6, 18; b. mane Att. 4, 9, 2, vergl. b. ante lucem de or. 2, 259; b. penitus Verr. 2, 169; b. plane magnus Tusc. 2, 44; b. magnus Cass. b. C. Fam. 12, 13, 4; b. multi Poll. Fam. 10, 33, 4; b. mollis Varr. Men. 253; b. tutus Liv. 28, 44, 7, aber sonst nicht bei Liv.; oft B. Hisp. Colum. u. a.), *egregie* (carus Ter. Andr. 273; fortis C. de or. 2, 268; subtilis Br. 35;

[1]) S. Wölfflin Komparative, S. 7 ff.; ebenso Archiv I, S. 93 ff. XII, S. 161 ff. Philol. 34, S. 140.
Reisig-Landgraf Not. 402 a—c.
Thielmann Cornif., S. 73 ff.
Lebreton Caes., S. 71 ff.

magnus ad Herenn. 3, 19; commode 3, 31), *insignite* (Pl. Cas. 1010 i. magnus. C. Ph. 3, 10 impudens. Quinct. 73 improbus), *magnopere* (bei Cic. nur Att. 1, 8, 1 m. iucundus. Apul. Gell. u. a.), *mire* (Br. 90 m. miserabilis. Verr. 2, 87 scite. Plin. 19, 70 tenuis), *mirifice* (C. Att. 5, 21, 6 m. abstinens. B. Afr. 71, 2 anxius), *multum* (oft Plaut.; C. l. agr. 3, 13 m. bonus. Off. 1, 109 dispares. Hor. ep. 1, 10, 3. Ov. M. 4, 155 miseri), *nimium*, *nimis*, *oppido* (Ter. Ad. 322 opportune. C. Fam. 14, 4, 4 pauci. de or. 2, 259 ridiculus), *parum*, *perfecte* (Br. 101 p. disertus, vergl. 282. Tusc. 2, 17. 4, 38 *perfecte* atque *absolute* beatus), *plane*, *prorsus*, *sane* (so oft im Altlatein = valde; C. Tull. 24 s. magnus. Quinct. 12 s. bene culta und in den Briefen), *satis*, *sat* (besonders in der Verbindung *sat bonus* bei Cic., vergl. Landgraf zu Rosc. A. 89), *summe* (Lucr. 4, 1141, oft Cic. wie Fin. 4, 55 s. beatus, vergl. 4, 56. 21. 5, 95), *tantopere* (utile C. inv. 2, 75. ad Herenn. 3, 40), *valde* (seit Cic.), *vehementer* (utilis de or. 2, 216. Balb. 60; gravis Cluent. 64; carus Fin. 5, 31; arduus Off. 1, 66; insignis l. agr. 2, 54 u. a.), dazu die eigentlich präpositionalen Ausdrücke *cumprimis* und *imprimis* (beide klassisch, vergl. Landgraf zu Rosc. A. S. 153 ff.). In unklassischer, namentlich vulgärer Sprache kommen dazu noch manche andere und kühnere Ausdrücke, wie z. B. *abunde* (Sall. J. 14, 18 a. magnus. Liv. 8, 29, 4 a. par u. Sp.), *affatim* (selten, so a. dites Mela 3, 67), *ampliter* nummatus Apul. M. 1, 21, *eximie* trepidus ib. 8, 17. Colum., *impense* doctus Macrob. 1, 4, 24. Gell. 13, 10, 4, *insanum* magnus Pl. Bacch. 761, *insigniter* cristatus Suet. Tib. 14, 2 (vergl. Justin. 7, 2, 13), *lepide* obscurus Gell. 18, 2, 6, *magnifice* utilis Plin. 23, 121, *mirabiliter* acer Gell. 2, 23, 19, *praecipue* sanus Hor. ep. 1, 1, 108. Apul. M. 5, 2, *prime* catus Pl. Mil. 794 (vergl. Lorenz). Naev. com. fr. 1 (ebenso *apprime* Pl. Trin. 373. Nep. 25, 13, 3. Apul. Gell. u. a.) und andere.

Besonders zu beachten ist noch *male*, das entweder einen lobenden Ausdruck negiert oder einen tadelnden Begriff steigert [1]): *male* morigerus Pl. Pseud. 208; statio *male* fida carinis Verg. A. 2, 23 (vergl. Gossrau); *male* sanus C. Att. 9, 15, 5 (Cic. nur hier); *male* parvus Hor. S. 1, 3, 45 (verwünscht klein, vergl. Fritzsche), ebenso poetisch male tutus, male gratus, male fortis, male concors, male pertinax u. dergl. Über Steigerungen mit *perquam*, *sane quam* u. dergl. s. § 5 Anm. 4. — Dagegen in Verbindungen wie C. Tusc. 5, 6 *impie ingratus*. Off. 3, 112 *acerbe severus*. de or. 3, 184 *astricte numerosus*. 3, 202 *distincte concisa* brevitas; Att. 10, 11, 2 *crudeliter inimicus*; Liv. 7, 33, 2 *comiter facilis;* Sen. ep. 115, 8 nos circa tabulas et statuas insanimus, *carius inepti;* Vell. 2, 68, 3 *ingeniose nequam;* dazu poetisch *turpiter ater*, *turpiter hirtus*, *splendide mendax* (Hor. A. P. 3. Ep. 1, 3, 22. C. 3, 11, 35) bezeichnet das Adverb nicht einen Grad, sondern die Richtung oder Beziehung, in der der adjektivische Begriff zur Geltung kommt. [2]) — Über Verbindungen wie *paene* miles, *plane* vir, *vere* Romanus vergl. § 59 b.

---

[1]) S. P. Lange 1882, S. 10.

[2]) S. Nägelsbach-Müller[9], S. 373 ff. Seyffert-Müller zu Lael., S. 107.

Anmerk. 2. In der lateinischen wie in der deutschen Sprache werden Adverbien (und adverbiale Ausdrücke) nicht bloß gebraucht, um die Art und Weise der Handlung näher zu bestimmen, sondern auch oft, um ein Urteil darüber abzugeben; alsdann enthält die adverbiale Bestimmung dem Sinne nach das eigentliche Prädikat. C. Fin. 4, 63 illi antiqui non tam *acute* optabiliorem illam vitam putant (es ist nicht sonderlich scharfsinnig, daß sie glauben, vergl. Madvig). Tusc. 3, 64 *male* reprehendunt (= male faciunt, quod repr.). N. D. 2, 70 haec et dicuntur et creduntur *stultissime* (dieses zu sagen und zu glauben ist sehr töricht). Dei. 31 *inique* comparo. Sall. J. 24, 2 non *mea culpa* ad vos oratum mitto (nicht meine Schuld ists, daß . .). 54, 5. Öfter und freier bei Späteren. Liv. 1, 13, 3 *melius* peribimus. Tac. A. 1, 18 *leviore flagitio* legatum interficietis (vergl. Nipp.). 3, 44 misera pax vel bello *bene* mutatur. 3, 53 *unius invidia* ab omnibus peccatur. — Jedoch muß man die deutschen Adverbien: vermutlich, bekanntlich, hoffentlich, wahrscheinlich u. dergl., wenn sie auf die angegebene Weise gebraucht sind, im Lateinischen durch einen Satz ausdrücken, als: veri simile est, constat, speramus, aequum est usw., und von diesen die Rede abhängig machen.

§ 142. Modalitätsadverbien.

Unter den Adverbien verdienen in grammatischer Beziehung nur die Modaladverbien eine besondere Berücksichtigung. Indem wir daher die übrigen dem Lexikon überlassen, wollen wir nur diese einer näheren Betrachtung unterwerfen.

A. Gewißheit, Versicherung, Bekräftigung, Beteuerung, Bejahung.

Konfirmatives *nē*.[1])

Das konfirmative Modaladverb *nē* (falsche Schreibart *nae*[2])) entspricht hinsichtlich seiner Bedeutung im allgemeinen den griechischen Adverbien *νή* und *ναί*; es hat also die Bedeutung eines Versicherungsadverbs (= sicherlich, wahrhaftig). Eine Eigentümlichkeit dieses *ne* besteht darin, daß es regelmäßig seine Stelle vor einem Pronomen, nämlich Personalpronomen, als: *ego, tu* usw. (auch Possessivpr. Pl. Pers. 427 ne *tua* vox. Ter. Hec. 799 edepol ne *meam*) oder Demonstrativpron., als: *hic, ille, iste* usw. (auch dem Adv. *istic* Pl. Rud. 821) zu Anfang des Satzes einnimmt; als Ausnahme kann nicht gelten, wenn ein Beteuerungswort, wie

---

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 22 ff.
Fleckeisen Philol. 1847, S. 61 ff.
Reisig-Landgraf Note 381.
Schmalz Antib. s. v.

[2]) S. Landgraf zu Rosc., S. 231.



edepol (Pl. Bacch. 545 und sonst oft, Ter. Hec. 274. 799), *hercle* (Pl. Rud. 821), *medius fidius* (C. Att. 4, 4 a, 2) vorangeht, da dieses die Geltung eines Satzes hat: ich schwöre beim Pollux, so wahr mir Gott helfe; auffallender *at ne* tu Pl. Curc. 194; *at ne* illud Ter. Heaut. 918; *et ne* ego 556. Zur Verstärkung des *ne* treten bei den Komikern häufig die Beteuerungsadv. *edepol*, *hercle*, *ecastor*, *mecastor*, bei C. Tusc. 1, 74 *medius fidius* hinzu. Der Satz, in dem *ne* die erste Stelle einnimmt, wird gern mit einem Bedingungssatze oder doch einem solchen, welcher als Bedingungssatz aufgefaßt werden kann, verbunden.

C. Fin. 3, 11 si sapiens aliquis miser esse possit, *ne ego* istam gloriosam virtutem non magno aestimandam putem. N. D. 1, 52. Mil. 68. Fam. 7, 1, 3. Att. 7, 3, 2. Tusc. 1, 74 cum vero causam iustam deus ipse dederit . .; *ne ille*, medius fidius, vir sapiens laetus ex his tenebris in lucem illam excesserit. Pl. Pers. 7 sqq. qui (= si qui) ero suo servire volt bene servos servitutem, *ne illum* edepol multa in pectore suo conlocare oportet, quae ero placere censeat. Pseud. 769. Ter. Eun. 284 sq. Der vorangehende Bedingungssatz wird vertreten wie C. Fam. 7, 23, 3 *istā quidem summā ne ego* multo libentius emerim ctt.; durch den Konjunktiv, wie C. Cato m. 33 moderatio modo virium *adsit* . .; *ne ille* non magno desiderio tenebitur virium, vergl. de or. 3, 125; durch einen Wunschsatz mit *utinam*, wie Sall. J. 14, 21; die Begründung des Satzes mit *ne* liegt in dem vorhergehenden, wie Pl. Asin. 408 Libanum in tonstrinam ut iusseram venire, is nullus venit. *Ne ille* edepol tergo . . consuluit hau decore. So oft. Oder der Satz geht dem Bedingungssatze voraus, wie C. Tusc. 3, 8 *ne ista* gloriosa sapientia non magno aestimanda est, si quidem non multum differt ab insania. Catil. 2, 6. R. Am. 50. Liv. 26, 6, 15 *ne tu* perditas res Campanorum narras, ubi summus honos ad filium meum perveniet; auch nur teilweise, wie C. Ph. 2, 3 *ne tu*, si id fecisses, melius famae . . tuae consuluisses. Br. 249. Sall. C. 52, 27. Plin. ep. 7, 12, 6 *ne tu*, cum hoc legeris, . . totum libellum improbabis; auch kann ein nachfolgender Relativsatz die Bedingung angeben, wie C. N. D. 2, 1 *ne ego*, inquit, incautus, qui cum Academico . . congredi conatus sim. Sall. J. 85, 20; die Begründung des vorangehenden Satzes mit *ne* wird auf verschiedene Weise bezeichnet, z. B. durch Nebensätze oder durch Sätze mit *enim* oder *nam*. Pl. Trin. 952 sq. *ne tu* me edepol arbitrare beluam, qui quidem non novisse possim, quicum aetatem exegerim. C. Off. 2, 75 *ne illi* multa saecula exspectanda fuerunt; modo enim hoc malum in hanc rem publicam invasit; auch mit zu ergänzendem *enim*, wie C. Att. 4, 4a, 2 medius fidius, *ne tu* emisti ludum praeclarum; gladiatores audio pugnare mirifice. Auch kann der Bedingungssatz ganz weggelassen werden, wenn er sich aus dem Zusammenhange der Rede ergänzen läßt, wie C. Att. 6, 1, 10 *ne tu* me sollicitudine magna liberaris, sc. si Saufeium nostrum adiunxeris. Vergl. auch Pl. Trin. 62. 760. Ter. Andr. 324. BY. Sponsam hic tuam amat. PA. *Ne iste* haud mecum sentit (sc. si istud verum est, quod dicis). Heaut. 825. Selten sind die Beispiele, in denen *ne* ohne eine der angegebenen Beziehungen steht, wie Ter. Andr. 939 *ne istam* multimodis tuam



inveniri gaudeo. C. Tusc. 1, 99 *ne ego* . . malim ctt. Fam. 7, 30, 1. — An einigen Stellen des Plautus wird auf die verwunderte Frage *egone?* die bejahende Antwort nicht durch ne tu, sondern durch *tune* (= ja, du) gegeben, um das *tu* nachdrücklich hervorzuheben. Trin. 634 LESB. . . qui mihi bene cum simulas facere, male facis, male consulis. LYS. *Egone?* LESB. *Tune.* Vergl. Capt. 857. Epid. 575. Stich. 635. Auch in Verbindung mit anderen pronominalen Ausdrücken findet sich nachgesetztes *ne*, wie Pers. 220 itanest? *Itanest.* Mil. 309 *hocine* si miles sciat (vergl. Brix). Ter. Andr. 478 *hicine.* Mil. 565 *egone* si . . muttivero. 936 u. a. — Ohne die Stütze eines Pronomens nur vor- und nachklassisch.

§ 143. Profecto. — Vero (verum). — Sane. — Utique.

1. *Profecto* (d. i. pro facto, an der Stelle eines Geschehenen, so sicher, wie etwas wirklich Geschehenes) enthält nie eine objektive Bekräftigung des Gesagten, sondern bezeichnet nur die subjektive Überzeugung oder wahrscheinliche Vermutung des Redenden = jedenfalls, sicherlich, bestimmt, gewiß.[1])

So besonders in Hauptsätzen. Pl. Amph. 569 *profecto,* ut loquor, res ita est. Ter. Heaut. 614 nisi me animus fallit, hic *profecto*st (sicherlich, doch wohl, es muß der Ring sein) anulus, quem ego suspicor. Sall. C. 2, 8 quibus *profecto* contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. C. Off. 1, 2 de rebus ipsis utēre tuo iudicio, orationem autem Latinam efficies *profecto* (jedenfalls) legendis nostris pleniorem. Lael. 2 meministi *profecto* (du wirst dich sicher erinnern), Attice, quanta esset hominum vel admiratio vel querella. N. D. 1, 24 terra *profecto,* quoniam pars mundi est, pars est etiam dei. In negativen Sätzen: Pl. Asin. 111 *profecto* nemost, quem iam dehinc metuam (es kann sicherlich niemand geben). Im Nachsatz eines Bedingungssatzes: C. Cluent. 160 haec si Accius cogitasset, *profecto* ne conatus quidem esset dicere. Verr. 3, 89; ähnlich Fam. 4, 1, 1 utinam conloqui potuissemus inter nos! *profecto* aliquid opis occidenti rei publicae tulissemus. In parenthetischen Relativsätzen: N. D. 2, 78 cum sint di, si modo sunt, ut *profecto* sunt (meiner Überzeugung nach) u. a. Bei den Komikern begegnet *profecto* oft in Verbindung mit den Beteuerungsadverbien *edepol, pol, hercle.* Pl. Amph. 370 SO. Non *edepol* volo *profecto.* ME. At *pol* profecto ingratiis. Pseud. 1252 *profecto edepol.* Men. 1064 *pol profecto.* Cas. 912 *profecto hercle.* In der Verbindung *quidem profecto* entspricht *quidem* dem griech. *γέ* und dient dazu, das vorangehende Wort hervorzuheben, *profecto* gehört zu dem ganzen Gedanken. Pl. Amph. 372 *hoc quidem profecto* certumst (= τοῦτό γε δή). C. Att. 6, 5, 1 *nunc quidem profecto* Romae es. Quint. 40 *sex quidem* illis mensibus *profecto.* — Die Stellung von *profecto* ist ziemlich frei. Gern steht es zu Anfang des Satzes, wie Ter. Eun. 507 *profecto,* quanto magis magisque

[1]) S. Seyffert-Müller zu Lael. S. 14.
Steinitz, De affirmandi particulis Latinis I, Breslau 1885.
Nägelsbach-Müller[9], S. 432.

cogito, ni mirum, dabit haec Thais mihi magnum malum; zuweilen auch mit Nachdruck am Ende des Satzes, wie Pl. Curc. 570 tu auferere hinc a me, si pergis mihi male loqui, *profecto.* Amph. 1084 immo omnes sani sunt *profecto.* C. Fl. 53 non est ita, iudices, non est *profecto.* Nicht selten wird es auch einem betonten Worte nachgestellt (besonders dem betonten Verb). Pl. Capt. 313 *est profecto* deus. Cist. 666 haec *sunt profecto.* C. Cat. 4, 21 *erit profecto.* Tusc. 4, 75. Balb. 16 quis audiret? *nemo profecto.* Tac. Agr. 2 *dedimus profecto* grande patientiae documentum.

2. *Vero* [1]) ist der Ablativ des Adjektivs *verum* = in Wahrheit, wahrheitsgemäß. Pl. Most. 178 eho, mavis vituperarier falso quam *vero* extolli? Truc. 302 *AST.* Ego non hunc novi adulescentem vostrum. *ST. Veron serio* (in vollem Ernste)? Merc. 685 *S.* Mulier meretrix. *D. Veron* serio? Pl. Capt. 567 iste eum sese ait, qui non est, esse, et qui *vero*st, negat (in Wirklichkeit, vergl. Brix) u. ö.; klassisch und später steht in diesem Sinne *vere.* — Aus dieser ursprünglichen Bedeutung entwickelt sich schon bei Plaut. *vero* als nachdrücklich bekräftigendes Modaladverb = fürwahr, wirklich, gewiß, in der Tat, allerdings. So steht es: *a*) in Antworten, und zwar teils allein, wie Ter. Ad. 468 an quid est etiam amplius? *Vero* (allerdings), amplius. C. Tusc. 2, 26 fuisti saepe, credo, cum Athenis esses, in scholis philosophorum. — *Vero,* ac libenter quidem. Rpb. 1, 58 videsne minus quadringentorum annorum esse hanc urbem ut sine regibus sit? — *Vero,* minus. Br. 300 tu orationes nobis veteres explicabis? — *Vero* (gewiß, gern), inquam. Vergl. Ter. Eun. 402. C. Divin. 1, 104. Leg. 2, 46. 1, 63 (vergl. du Mesnil). (Aber *verum* in gleichem Sinne ist eigentlich = verum est, wie Ter. Heaut. 1013 SO. Facies? CH. *Verum.* So Eun. 347. Ad. 543 (vergl. Dziatzko). 578. Andr. 769). Weit häufiger im Anschluß an ein vorausgehendes Pronomen oder auch ein anderes Wort. Varr. R. R. 1, 2, 2 *nos vero.* 1, 2, 3 *ego vero.* C. Tusc. 1, 24 *me vero* delectat. 55 *ego vero.* 78 *istos vero.* 3, 8 *mihi vero.* 1, 25 dasne aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? A. Do *vero.* Rpb. 1, 61 quid? totam domum num quis alter praeter te regit? Minime *vero.* Liv. 10, 18, 12 *tu vero* abeas; in obliquer Form 6, 6, 17 *se vero* bene sperare patres .. fremunt. So wird es auch in Verbindung mit dem Imperative von den Komikern bei dringenden Aufforderungen gebraucht, wenn einer sich weigert etwas zu tun, wo wir das Adverb doch gebrauchen. Pl. Bacch. 1062 NI. Cape hoc tibi aurum, Chrysale, i, fer filio. CH. Non equidem accipiam .. NI. *Cape vero.* Ter. Phorm. 435 *minue vero* iram. — *b*) außerhalb der Antwort; es nimmt alsdann die zweite Stelle des Satzes ein. C. Fam. 4, 6, 1 (gleich zu Anfang des Briefes): Ego *vero,* Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu adfuisses (ich wünschte wahrlich). 16, 10, 1 ego *vero* cupio te ad me venire, sed viam timeo. Nach anderen Wörtern:

[1]) S. Langen Beitr., S. 113 ff.
Seyffert-M. Lael., S. 235.
Nägelsbach-M.[9], S. 788 ff.
Neue[3] II, S. 631 ff.

C. Tusc. 1, 103 multam *vero*, inquit, operam, amici, frustra consumpsi. 2, 13 nullum *vero* id quidem argumentum est. 3, 12 et *vero* ita existimo. Off. 3, 1 magnifica *vero* vox et magno viro ac sapiente digna! In ironischem Sinne: Mil. 77 esset *vero* timendum (= minime esset t.). Curt. 10, 2, 27 u. ö.[1]) Unter nachdrücklicher Wiederaufnahme eines Begriffs: Sall. C. 61, 1 sed confecto proelio *tum vero* cerneres. 37, 4. J. 50, 6 u. ö. — Über *vero* als adversative Konjunktion vergl. § 162, 10.

3. *Sānē* hat als bekräftigendes Modaladverb die Bedeutung recht sehr, allerdings, in der Tat. Es wird dem betonten Worte sovohl vor- als nachgestellt.[2]) C. Att. 13, 21, 1 ad Hirtium dederam epistulam *sane* grandem. de or. 2, 264 res *sane* difficilis u. s. o. C. Lael. 71 odiosum *sane* genus hominum officia exprobrantium. Off. 1, 38 regalis *sane* . . sententia (vergl. Müller). *Sane non* = gewiß keineswegs, als: res *sane non* recondita C. de or. 2, 79; *non sane*, *haud sane*, nicht eben. Varr. R. R. 3, 16, 10 parva villa et agellus *non sane* maior iugere uno. C. Off. 2, 5 cuius (sapientiae) studium qui vituperat, *haud sane* intellego, quidnam sit, quod laudandum putet. Att. 13, 21a, 1 in quo (libro) *non sane* multa mutavi, sed tamen quaedam. Es steht auch häufig in Erwiderungen. C. Leg. 2, 1 visne sermoni reliquo demus operam? *Sane* quidem (vergl. § 236). Am häufigsten wird es in restringierenden Konzessivsätzen gebraucht: allerdings, immerhin. C. Ac. 2, 105 haec si vobis non probamus, sint falsa *sane*, invidiosa certe non sunt, vergl. § 47, 10. Auch in Verbindung mit Imperativen in konzessivem Sinne: nur . . immer, immerhin: Pl. Amph. 971 numquid vis, quin abeam iam intro? *I sane* C. Tusc. 3, 40. Verr. 4, 43 u. a., vergl. § 50, 5k.

4. *Utĭque* ist ein restringierendes Modaladverb = jedenfalls, durchaus.[3]) C. Att. 4, 4 extr. quo die venies, *utique* cum tuis apud me sis. div. 2, 20 Pythagorei faba *utique* abstinere (iubent). Varr. R. R. 2, 4, 21. Sen. ep. 85, 32 sapienti propositum est in vita agenda non *utique*, quod temptat, efficere, sed omnino recte facere; gubernatori propositum est *utique* navem in portum perducere.

§ 144. Certe und certo.[4]) — Saltem.

1. *Certe* = gewiß, sicherlich, jedenfalls drückt eine subjektive Versicherung, also eine in der Vorstellung, Ansicht des Redenden vorhandene Gewißheit aus und

[1]) S. C. F. W. Müller 1888, S. 15.
[2]) S. Seyfert-M. Lael. S. 108.
[3]) S. Lachmann Lucret. S. 250.
[4]) S. P. Langen Beitr., S. 22ff.
Stürenburg pro Archia (Deutsche Ausg.), S. 194ff.
Landgraf Rosc., S. 172.
Hellmuth 1888, S. 52.
Neue-Wagner[3] II, S. 618.

kann daher aufgelöst werden in: *certum, persuasum est mihi* mit folgendem Acc. c. Inf., während *certo* = gewiß, mit Gewißheit eine objektive Versicherung, also eine in der Wirklichkeit vorhandene Gewißheit ausdrückt und die Art und Weise angibt, wie man zu der Kenntnis einer Sache gelangt ist. Danach scheidet man namentlich *certe scio* = es ist gewiß, daß ich weiß = sicherlich (jedenfalls) weiß ich, und *certo scio* = ich weiß es mit Bestimmtheit, als sichere Tatsache (daher fast = *certum scio*). Indes ist diese feine Unterscheidung nicht immer scharf durchzuführen; die subjektive Überzeugung kann dem Redenden leicht zur objektiven Tatsache werden. So kam es, daß der Schriftsteller leicht die Form bevorzugte, die seiner persönlichen Ausdrucksweise entspricht, ohne immer eine peinliche logische Untersuchung vorzunehmen. So bevorzugen die Komiker durchaus *certo scio*, wie Pl. Mil. 273. 299. 586. 1156. Bacch. 254 u. oft. Ter. Andr. 929. Heaut. 71 u. oft; dagegen *certe scio* nur vereinzelt: Pl. Pseud. 511. Aul. 60 (*certo* Goetz). Ter. Andr. 503. Ebenso hat Cic. in Reden und Briefen 48mal *certo* scio (vergl. Arch. 32. Caec. 55. Att. 1, 12, 3. 2, 23, 3 u. a.), aber *certe* nur Ph. 12, 29. Att. 11, 10, 1. 11, 24, 4. 12, 41, 3. 14, 13, 2 (Müller ohne Not überall *certo*). Sall. J. 9, 2 *certo scio*. C. 51, 16. B. Afr. 44, 3. Bei Plaut. Ter. steht *certo* auch häufig in anderen Verbindungen, wie Poen. 787 perii *certo*, haud arbitrario. Ter. Ph. 164; ganz vereinzelt bei Cic. Tusc. 5, 81 nihil ita exspectare quasi *certo futurum*. Att. 10, 14, 3 id ipsum *certo fore*. *Certo* findet sich nicht bei Caes. Nep. und nach Cic. überhaupt nur vereinzelt.

Certe und *certo* in Erwiderungen. Ter. Andr. 617 *P.* Expedies? *D. Certe*, Pamphile. C. Tusc. 1, 9 M. Est miserum igitur, quoniam malum. A. *Certe*. Vergl. Ph. 1, 37 extr. Ac. 2, 113 extr. Pl. Poen. 1300 estne illaec mea amica Anterastylis? Et east *certo* u. ö. — Manchmal wechselt *certe* mit dem nach dem Gesagten synonymen *profecto* (§ 143, 1), doch so, daß dieses schwächer, *certe* stärker ist. Pl. Trin. 1072 estne hic an non est? is est; *certe* is est, is est *profecto*. C. Tusc. 1, 2 mores et instituta vitae *profecto* (sicherlich) et melius tuemur et lautius; rem vero publicam nostri maiores *certe* (entschieden) melioribus temperaverunt et institutis et legibus. N. D. 1, 5 alterum fieri *profecto* potest, . . alterum *certe* non potest. — Zur Verstärkung der Versicherung werden bei den Komikern öfters Beteuerungsausdrücke, wie *edepol, hercle*, hinzugefügt, wie Pl. Amph. 441 *certe edepol* . . nimis similest mei. Ter. Andr. 495 *certe hercle* nunc hic se ipsus fallit. Pl. Poen. 787 nunc *pol* ego perii *certo*, haud arbitrario. Men. 313 nam tu quidem *hercle certo* non sanu's satis. — Häufig steht *certe* in einem Schlusse, daher *certe igitur, certe enim, nam certe, atqui certe*. C. Divin. 2, 23 *certe igitur* ignoratio futurorum malorum utilior est quam scientia. Ac. 1, 13 *certe enim* recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. Att. 7, 7, 1 illud non adscribis: „et tibi gratias egit". *Atqui certe* ille agere debuit, et si esset factum, quae tua est humanitas, adscripsisses. — Nach einem vorausgegangenen konditionalen oder kausalen



Satze wird im Nachsatze *certe* bekräftigend hinzugefügt. C. Tusc. 1, 24 si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, *certe*, quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore. N. D. 3, 49 sed si hi sunt dii, est *certe* Erechtheus. § 51 quod si nubes rettuleris in deos, referendae *certe* erunt tempestates. div. 2, 18 si (deus) scit, (quid fortuito futurum sit), *certe* eveniet; sin *certe* eveniet, nulla fortuna est. — Wenn einer Frage *certe* hinzugefügt ist, so wird die Gewißheit vorausgesetzt. Suet. Aug. 33, 1 *certe* patrem tuum non occidisti? (= nonne certum est te . . non occidisse?) Vergl. C. Leg. 1, 3. — Zuweilen mit ironischer Färbung, wie Tusc. 5, 60 huic quidem *certe* vitam tuam committis.

2. Häufig hat *certe* restringierende (beschränkende) Kraft und ist durch wenigstens zu übersetzen; es zeigt nämlich an, daß, wenn ein Gedanke in größerem Umfange nicht stattfinden könne, er doch sicherlich in geringerem Umfange Geltung habe; *certe* unterscheidet sich aber von dem gleichfalls restringierenden Adverb ***saltem***, wenigstens, d. i. zum wenigsten, welches eine Beschränkung eines größeren Maßes, einer größeren Anzahl, eines höheren Grades auf ein geringeres bezeichnet und nicht, wie *certe*, auf den ganzen Gedanken, sondern nur auf einen einzelnen Begriff bezogen wird. Oft gehen die Adverbien *fortasse, forsitan* voran. Ter. Andr. 494 Dave, itan contemnor abs te? aut itane tandem idoneus tibi videor esse, quem tam aperte fallere incipias dolis? *Saltem* accurate, ut metui videar *certe*, si resciverim. C. Att. 9, 6, 5 eripe mihi hunc dolorem aut minue *saltem*. Fin. 4, 7 res fortasse verae, *certe* graves, non ita tractantur, ut debent. Liv. 9, 11, 13 et illi quidem, forsitan et publica, sua *certe* liberata fide ab Caudio in castra Romana inviolati redierunt. — Restringierende Kraft hat *certe* auch in Sätzen wie: C. Tusc. 5, 81 quo quid sit beatius, *mihi certe* (mir wenigstens) in mentem venire non potest. Sall. J. 31, 4 sed quanquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis potentiae animus subigit; *certe ego* libertatem, quae mihi a parente tradita est, experiar. Ebenso in der elliptischen Ausdrucksweise: *certe, si* oder *certe, nisi*, wenn der Redende einen vorangehenden Gedanken nur unter einer gewissen Bedingung gelten lassen will: gewiß hast du recht, wenn oder wenn nicht. C. Fin. 2, 91 naturales divitias dixit parabiles esse, quod parvo esset natura contenta. *Certe*, nisi voluptatem tanti aestimaretis. Off. 3, 105 at enim ne iratus quidem Juppiter plus Regulo nocuisset, quam sibi nocuit ipse Regulus. *Certe*, si nihil malum esset nisi dolere. — Das restringierende *certe* kann auch in einem Satze stehen, der einem anderen Satze, in dem der Sinn einer Einräumung liegt, gegenübersteht. C. Fam. 4, 2, 3 quod existimas meam causam coniunctam esse cum tua, *certe* similis in utroque nostrum error fuit (= wenn du auch meinst, daß . .; so ist das wenigstens gewiß, daß . .). Marc. 6 et *certe* in armis militum virtus, locorum opportunitas, auxilia sociorum . . multum iuvant; maximam vero partem quasi suo iure fortuna sibi vindicat (wenn auch das Glück den größten Teil in Anspruch nimmt, so ist doch das wenigstens gewiß, daß . .). Aber deutlicher und be-

stimmter tritt das Verhältnis hervor, wenn einem einräumenden Vordersatze mit *si*, *si non*, *etiamsi*, *quamvis*, *ut* (gesetzt daß) ein Nachsatz mit *certe* gegenübersteht (vergl. auch § 218, 2b). C. Balb. 62 si ceterorum hominum mentes nulla ratione, iudices, placare possumus, vestros quidem animos *certe* confidimus .. esse placatos. Att. 16, 7, 2 quamvis non fueris suasor et impulsor profectionis meae, approbator *certe* fuisti. Ph. 12, 8 qui si pacis, id est timoris mei, nomen audiverit, ut non referat pedem, insistet *certe*. So auch nach einem Hauptsatze mit konzessiver Bedeutung, wie C. Tusc. 3, 36 quae pervellere te forsitan potuerit, non potuit *certe* vires frangere. Nach einem Vordersatze mit *quoniam*, in dem eine Einräumung enthalten ist: Ov. M. 1, 557 at coniunx quoniam mea non potes esse, arbor eris *certe*, dixit, mea. Der Gegensatz tritt noch stärker hervor in den Verbindungen: *certe tamen*, *at certe*, *sed certe*. C. de or. 3, 22 sed si hoc quoque videtur esse altius, quam ut id nos humi strati suspicere possimus, illud *certe tamen*, quod amplexi sumus,.. nosse et tenere debemus. Quintil. 12, 11, 31 quorum (praeceptorum) cognitio studiosis iuvenibus, si non magnam utilitatem afferet, *at certe*, quod magis petimus, bonam voluntatem. C. Leg. 1, 56 quapropter hoc diiudicari nescio an nunquam, *sed* hoc sermone *certe* non potest. — Über *quidem certe* u. *certe quidem* s. § 145 Anm. 1.

§ 145. Quidem. — Equidem.

1. *Quidem* [1]) (adverbiale Bildung zu dem indefiniten *quis*) lehnt sich enklitisch an ein einzelnes unmittelbar vorhergehendes Wort an und hebt dieses hervor; es entspricht in seinem Gebrauche fast durchweg dem griechischen *γέ* [2]). Es dient zunächst zur Bekräftigung und Auszeichnung eines Begriffes im Verhältnis zu einem anderen, entweder ausgedrückten oder zu ergänzenden Begriffe = gerade, eben, gewiß, sicher, ja doch (oft auch nur durch den Ton wiederzugeben), oder mit beschränkendem Sinne = wenigstens, freilich, allerdings. Oft stellt es den betonten Begriff nachdrücklich einem vorhergehenden oder nachfolgenden Worte entgegen, so daß es adversative (= aber, allerdings) oder konzessive (= zwar, entstanden aus dem ahd. *ze wâre*, in Wahrheit) Bedeutung annimmt. Oft, besonders in Verbindung mit Konjunktionen und Relativen, an die es sich mit Vorliebe anlehnt, hat es eine begründende, ergänzende und weiterführende Kraft (= nämlich, und zwar). Alle diese verschiedenen Bedeutungen liegen aber an sich nicht in dem Worte, das immer seine hervorhebende Kraft behält, sondern ergeben sich jedesmal aus dem Zusammenhange.

[1]) S. W. Großmann 1880.
Ludewig 1891.
Seyffert-M. zu Cic. Lael. an verschiedenen Stellen.
[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 509.



Das Wort findet sich häufig bei den Komikern, bei Nepos und besonders bei Cicero, selten bei Varro, Sallust und Cäsar, oft wieder bei Späteren, so besonders bei dem älteren Plinius.

Pl. Capt. 357 *hoc quidem* haud molestumst (so oft mit Demonstrativen, vergl. Brix z. d. St.). Most. 632 velim quidem (ja) hercle. Flacco utinam aliquando gratiam referre possimus! Habebimus *quidem* semper C. Fam. 14, 4, 2 (gewiß). Est illud *quidem* vel maximum, animo ipso animum videre C. Tusc. 1, 52 (eben). Utrum capacitatem aliquam in animo putamus esse, quo tanquam in aliquod vās ea, quae meminimus, infundantur? Absurdum id *quidem* ib. 1, 61 (dies ist gewiß, wenn irgend etwas, verkehrt = τοῦτό γε). Vergl. 1, 17. 2, 30. 3, 84. Decipere hoc *quidem* est, non iudicare Off. 1, 33. Atque oratorum *quidem* laus ita venit ad summum, ut iam senescat brevique tempore ad nihilum ventura videatur, philosophia nascatur Latinis *quidem* litteris ex his temporibus Tusc. 2, 5 (die Beredsamkeit wird hier der Philosophie, dann die lateinische Literatur der griechischen gegenüber hervorgehoben). Ista *quidem* vis est Suet. Caes. 82, 1. Mit *ipse:* Et tamen miseros ob *id ipsum quidem*, quia nulli sint C. Tusc. 1, 11 (gerade deshalb). Quid inventum sit, paulo post videro, *te ipso quidem* iudice Ac. 2, 76 (und zwar nach deinem Urteile).

Beschränkend. C. Ac. 2, 10 Mehercule, ut *quidem* nunc se causa habet, videtur esse verissima. Oft beim Relativ, wie Br. 80 Catonem quis nostrorum oratorum, qui *quidem* nunc sunt, legit? Tusc. 1, 1 quae *quidem* digna statuissent, in quibus elaborarent. 2, 5. Br. 180 quos *quidem* ego cognoverim (vergl. auch § 194, 8). Meo *quidem* iudicio Plin. ep. 9, 19, 8, mea *quidem* sententia, ut mihi *quidem* videtur u. a. — Im Gegensatze zu einem vorhergehenden Gliede, wo es alsdann adversative Bedeutung anzunehmen scheint, in Wirklichkeit jedoch gleichfalls versichernde hat: Auribus fortasse multae, oculis *quidem* nulla poterat esse fortior contra dolorem et mortem disciplina (quam gladiatorum spectaculum) Tusc. 2, 41 (für die Augen gewiß, sicherlich). Cogitatione inter se differunt, re *quidem* copulata sunt ib. 4, 24. Or. 210 id nos fortasse non perfecimus, conati *quidem* saepissime sumus und sonst.[1]) Häufiger steht es im vorangehenden Gliede und erhält dann einräumende Bedeutung (zwar): Multa utilia illa *quidem* sunt, sed non honesta. Beispiele s. § 118, Anm. 8.

Begründend oder ergänzend: Dolorem opprimi dico patientia. Cretum *quidem* leges laboribus erudiunt iuventutem C. Tusc. 2, 34 (*quidem* = so zum Beispiele, eigentlich: wenigstens). So wird oft einem Eigennamen *quidem* hinzugefügt, wenn durch Beispiele ein Gedanke erklärt und begründet werden soll. Vergl. Tusc. 1, 51 *Dicaearchus quidem.* 80 *Aristoteles quidem* et Aristoxenus. 1, 116 *Alcidamas quidem* (vergl. Kühner). Off. 2, 59 L. quidem Philippus. Cat. m. 50 atque haec quidem studia doctrinae: *quae quidem* prudentibus et bene institutis pariter cum aetate crescunt (die gewiß, die ja, die nämlich). Vergl. Br. 137 u. ö. Apud Graecos antiquissimum e doctis genus est poetarum, *si quidem*

[1]) S. Nägelsbach-Müller[9], S 782.

Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam Tusc. 1, 3 (wenn ja, eigentlich: in dem Falle gewiß, wenn, wie *εἴ γε*). An est ullum tempus (*quoniam quidem* res in nostra potestate est), cui non ponendae curae et aegritudinis causa serviamus? ib. 3, 66 (*ἐπεί γε*). In secundo proelio cecidit Critias, dux tyrannorum, *cum quidem* exadversus Thrasybulum fortissime pugnaret Nep. 8, 2, 7. Sane gaudeo, quod te interpellavi, *quoniam quidem* tam praeclarum mihi dedisti iudicii tui iudicium C. Leg. 3, 1 (vergl. du Mesnil). Br. 42 u. ö. De eius legis laude dicam, quod idem Zaleucum et Charondam fecisse video, *cum quidem* illi non studii et delectationis, sed rei publicae causa leges civitatibus suis scripserunt leg. 2, 14. Vergl. auch *quandoquidem* § 211. In ergänzendem und fortführendem Sinne namentlich bei dem älteren Plinius, so 7, 21 maxima in India gignuntur animalia; iudicio sunt canes grandiores ceteris. Arbores *quidem* (was . . anbetrifft, ferner) tantae proceritatis traduntur usw. 9, 60 accipenser . . nullo nunc in honore est; quod *quidem* miror, cum sit rarus inventu usw.

Dahin gehört auch der häufige Gebrauch in Antworten und Erwiderungen, wo es bald bekräftigend oder auch steigernd, bald ergänzend und weiter ausführend, bald berichtigend oder widerlegend steht. Visne, sermoni reliquo demus operam sedentes? *Sane quidem* C. Leg. 2, 1 (ja gewiß). So oft *si quidem, εἴ γε*, ja wenn, von einem Zugeständnis unter einer gewissen Bedingung. MI. Syre, processisti hodie pulchre. DE. *Si quidem* porro, Micio, tu tuum officium facies Ter. Ad. 979. C. Tusc. 2, 39 (vergl. Kühner). 3, 76 (vergl. Kühner). So auch in der Widerlegung: C. Verr. 4, 20 ‚at publice commodasti' (= civitati Mamertinorum gratificatus es). ‚Non sine magno *quidem* rei publicae provinciaeque Siciliae detrimento' (vergl. Halm). N. D. 3, 82 ‚at Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit'. ‚Multis *quidem* ante cruciatis et necatis'. Sen. ep. 72, 4 ‚incidet aliquid, quod impediat'. *Non quidem* in eum, cuius animus in omni negotio laetus atque alacer est. 33, 9 u. a. So auch *et quidem* (nicht selten ironisch).[1]) Pl. Mil. 259 ‚abeo'. ‚Et *quidem* ego ibo domum'. C. Tusc. 3, 48 ‚at laudat saepe virtutem'. ‚Et quidem C. Gracchus, cum largitiones maximas fecisset et effudisset aerarium, verbis tamen defendebat aerarium' (vergl. Kühner). Fin. 2, 81 ‚at multis se probavit' (Epicurus). ‚*Et quidem* iure fortasse, sed tamen non gravissimum est iudicium multitudinis'. Beide Formen: ib. 1, 35 torquem detraxit hosti; *et quidem* (sc. id fecit non ipsa virtute impulsus, sed) se texit, ne interiret. At magnum periculum adiit; in oculis *quidem* exercitus (vergl. Madvig).

Anmerk. 1. Die Verbindung des *quidem* mit einem Pronomen ist dem Lateiner so geläufig, daß er sie oft auch da eintreten läßt, wo die Partikel dem Sinne nach zu einem anderen Worte gehört. Tibi persuade esse *te quidem* mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si talibus monumentis praeceptisque laetabere C. Off. 3, 121 (statt carissimum quidem). Oratorias exercitationes non *tu quidem*, ut spero, reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti Fat. 3 (st. non reliquisti quidem). Ti. Gracchus regnum

[1]) S. Seyffert, Schol. lat. I, S. 157 ff.



occupare conatus est vel regnavit *is quidem* paucos menses Lael. 41 (p. menses ist der betonte Begriff, vergl. Seyff.-M.). — Ein zweifaches *quidem* in demselben Satze kann nicht besonders auffallen, da manchmal eben zwei Begriffe hervorzuheben sind. C. Cat. m. 50 atque haec *quidem* studia doctrinae, quae *quidem* prudentibus et bene institutis pariter cum aetate crescunt. Vergl. Fin. 5, 80. Tusc. 2, 34. 2, 5. *Certe quidem* und *quidem certe* unterscheiden sich so: in dem ersteren dient *quidem* dazu, das vorangehende *certe* hervorzuheben, wie Tusc. 1, 70 sed alias, ubi sit animus; *certe quidem* in te est (= ganz gewiß). Liv. 45, 22, 5 *certe quidem* vos estis Romani, qui ctt. Doch liest Müller mit Madvig *certe eidem*). Aber bei *quidem certe* gehört *quidem* zu einem Worte, das hervorgehoben werden soll; *certe* (= sicherlich) gehört zum ganzen Satze. C. Tusc. 5, 24 quam bene, non quaeritur; constanter *quidem certe* (locutus est). 5, 60 huic *quidem certe* vitam tuam committis. Vergl. Cat. m. 6. Off. 1, 140. Ac. 2, 22.

2. Eine verstärkte und daher nicht enklitisch gebrauchte Form von quĭdem ist *ĕquĭdem* [1]), das eine stärkere Bekräftigung als quidem ausdrückt: allerdings, fürwahr, in der Tat. Es ist entstanden aus *quidem* und dem Präfixe *ĕ-*, das freilich in verschiedener Weise gedeutet wird. [2]) Es unterscheidet sich von *quidem* nicht bloß durch die stärkere Bedeutung, sondern auch dadurch, daß es auf den ganzen Gedanken, nicht, wie quidem, auf einen einzelnen Begriff bezogen wird, sowie auch dadurch, daß es in der Regel nur auf die erste Person des Singulars (daher vielleicht aus **ég(o)quidem*), selten auf die zweite und dritte Person bezogen wird. Die weitaus meisten Schriftsteller gebrauchen equidem teils immer (wie Cicero, Cäsar u. a.), teils fast immer (wie Plautus, Terentius u. a.) von der I. Person Sing. Es wird also am häufigsten in solchen Versicherungen gebraucht, welche sich auf den Redenden beziehen, daher wird es sehr oft mit den Verben *puto, credo, arbitror, duco, spero, scio, video, mihi videor* verbunden.

Pl. Asin. 52 *equidem scio* iam. Pseud. 1302 *credo equidem.* Ter. Ad. 748 *equidem arbitror.* C. Fam. 6, 4, 3 *equidem* nos, qui Romae sumus, miserrimos esse *duco.* 9, 6, 4 *equidem* hos tuos Tusculanenses dies instar esse vitae *puto* und sonst oft. Q. fr. 2, 15, 4 non *equidem contemno.* Varr. L. L. 9, 32 *equidem* non *dubito.* Herenn. 4, 56 *equidem* . . *cupio.* Caes. B. C. 2, 32, 14 *equidem* . . *volui.* Caes. b. Gell. 13, 3, 5 *equidem*

[1]) S. Hand, Tursell. II, S. 422 ff.
Jordan, Krit. Beiträge, S. 314 ff.
Schmalz 1882, S. 97.
Kunze III, 1, S. 48.
Ludewig 1891, S. 32 ff.

[2]) S. Walde a. a. O. s. v.
Stolz-Schmalz Lat. Gr., S. 217. 723.

mihi *videor* u. a. — Auch dann schließt sich *equidem* an diese und andere Verben an, wenn es eigentlich einem anderen Worte angehört, als: quod dicturus sum, *puto equidem* non valde ad rem pertinere, sed tamen nihil obest dicere C. Fam. 9, 13, 4 (statt non valde equidem). — Es kann mit allen Zeitformen verbunden werden. Pl. Amph. 720 *equidem* sana sum. C. Fin. 2, 28 quod *equidem* non *reprehendo*. Ter. Eun. 378 *iocabar equidem*. Hec. 219 iam pridem *equidem audivi*. C. Fam. 11, 29, 2 *equidem* et ante hoc tempus te *dilexi* et semper me a te diligi *sensi*. Ter. Andr. 327 *dabo equidem* operam. C. Fam. 3, 3, 2 *equidem* . . *approbabo*.

Zuweilen steht *equidem* in Verbindung mit anderen konfirmativen Adverbien, besonders bei den Komikern. Pl. Mil. 433 *certe equidem* noster sum. Amph. 447 *equidem certo* idem sum, qui semper fui. 282 *credo edepol equidem* dormire Solem. 689 *equidem ecastor* vigilo. Ter. Phorm. 807 *equidem hercle* nescio. — Sowie *quidem*, so hat auch *equidem* häufig einräumende Kraft; es folgt alsdann eine adversative Konjunktion, wie *sed*, *verum*, *tamen*. Pl. Rud. 1103 dixi *equidem*; sed si parum intellexti, dicam denuo. C. Fin. 3, 9 video *equidem*, inquam (sc. multa iam mihi dare signa puerum et pudoris et ingenii), *sed tamen* iam infici debet iis artibus, quas si, dum est tener, combiberit, ad maiora veniet paratior. Q. fr. b. C. Fam. 16, 16, 2 amo te omnibus *equidem* de maximis causis, *verum* etiam propter hanc vel quod mihi sic, ut debuisti, nuntiasti. — Bisweilen scheint *equidem* wie *quidem* nach einem Worte gesetzt zu sein, um es hervorzuheben; allein auch in solchen Stellen bezieht sich equidem auf den ganzen Satz, mittelbar aber dient es zugleich durch seine Stellung dazu, ein einzelnes Wort hervorzuheben; so steht es z. B. oft nach einer Negation, wie Pl. Amph. 328 *non equidem* ullum habeo iumentum. Ter. Hec. 85 *minume equidem* me oblectavi.

Ungleich seltener und zum Teil kritisch unsicher sind die Stellen, in denen *equidem* mit einer anderen Person verbunden ist. So vereinzelt mit der *I. Pers. Plur.* Sall. C. 52, 11 iam pridem *equidem nos* vera rerum vocabula *amisimus* (aber C. Sest. 122. Sall. C. 51, 20. Plin. 25, 154 wird jetzt allgemein die *I. Sing.* gelesen). Häufiger, doch im ganzen auch selten, sind die Beispiele mit der II. oder III. Person. Pl. Poen. 291 *pol equidem* (pol *idquidem* Goetz) hau *mentire*. Stich. 554 dum *equidem* hercle, quod edant, *addas*. Epid. 603 adulescentem *equidem* dicebant emisse. Trin. 611 atque *equidem* ipsus ultro venit Philto (vergl. Brix-N.) und so öfter in der Verbindung atque equidem (mit der 2. Pers. Poen. 1240; mit der 3. Pers. Bacch. 974. Pers. 639. Epid. 30. Mil. 650. Ter. Eun. 956), wenn hier nicht überall *atque quidem* zu schreiben ist (vergl. Dziatzko-Kauer zu Ter. Ad. 555). Varr. R. R. 1, 5, 1 *equidem* innumerabiles mihi videntur (sc. partes agri culturae). Sall. C. 52, 16 quare vanum *equidem hoc consilium* est. 58, 4 *scitis equidem*, milites, socordia Lentuli quantam ipsi cladem attulerit. Liv. 5, 51, 4 *equidem*, si nobis . . religiones nullae essent, tamen tam evidens numen . . rebus adfuit Romanis (vergl. Weißenb.). Curt. 8, 8, 10 *equidem* (id quidem Vogel) . . certissimum iudicium est. Öfter Apul., so Met. 1, 1. 4, 2. 5, 1. Plat. 2, 26. Mund. 27 (III. Pers.);



Met. 2, 13. 8, 10 (II. Pers.). Lucan. 8, 824 haud *equidem* immerito Cumanae carmine vatis *cautum*, ne usw. Pers. 1, 110 per me *equidem* sint *omnia* protinus alba. 5, 45 non *equidem* hoc dubites. So auch bei anderen Schriftstellern, jedoch schwankt vielfach die Lesart. Aber an den außerdem noch von Kühner in der 1. Aufl. angeführten Stellen Pl. Pers. 546. Men. 309. 551. C. Pis. 84. Tac. dial. 27. Lucr. 3, 1078 wird jetzt überall *quidem*, Plin. 18, 360 et quidam gelesen.

Anmerk. 2. Der Ableitung des *equidem* von *ego quidem* widerstreben die Stellen, in denen es mit der I. Pers. Plur. und mit der II. und III. Pers., sowie auch die, in denen es mit *ego* verbunden ist, wie Pl. Bacch. 437 id *equidem ego* certo scio. Ter. Heaut. 632 id *equidem ego*, si tu neges, certo scio. C. de or. 2, 25 sic *ego* . . nolim *equidem*. Sall. C. 51, 15 *equidem ego* sic existumo (vergl. Jacobs). J. 10, 6 *equidem ego* vobis regnum trado. 85, 26 *equidem ego* non ignoro. — Neben *equidem* findet sich auch *ego quidem*, wie Pl. Epid. 202. Men. 1070. Caec. b. C. Fam. 6, 7, 3. Cass. ib. 8, 5, 1. 8, 7, 1. 8, 10, 1. 12, 13, 1. Poll. ib. 10, 31, 6.

§ 146. **Scilicet, videlicet, quippe, nempe; nimirum.**

1. *Scīlĭcet, vidēlĭcet, quippe, nempe* werden bei der Anführung von Erklärungssätzen gebraucht und können daher alle durch nämlich übersetzt werden; jedoch bezeichnen sie nie, wie dieses, eine einfache Erklärung, sondern führen als solche eine bekannte oder selbstverständliche (*scilicet*, aus *licet* und dem Verbalstamme *sci-*), eine in die Augen springende (*videlicet*, aus *licet* und dem Verbalstamme), eine sich von selbst ergebende und einleuchtende (*quippe* aus *quî-pe* oder *quid-pe* = warum gerade? warum denn? und *nempe* aus pronominalem *nem*, vergl. nam, + *pe*) Tatsache an. *Scilicet* wird auch oft einräumend gebraucht, fast wie quidem, nur daß es zugleich andeutet, daß etwas sich von selbst verstehe. *Nempe* gehört vorzugsweise der Umgangssprache an, daher häufig bei den Komikern und in dialogischen Schriften. Sehr häufig werden diese Adverbien in ironischer Bedeutung (freilich, allerdings, offenbar, kein Wunder, natürlich, es versteht sich u. dergl.) gebraucht, wenn das Gegenteil von dem Ausgesagten gemeint ist.

Videtis, ut senectus sit operosa et semper agens aliquid et moliens, tale *scilicet*, quale cuiusque studium in superiore vita fuit C. Cat. m. 26 (es versteht sich). Qua mente esset Antonius, demonstravit, *pessima scilicet* et *infidelissima* D. Brut. b. C. Fam. 11, 1, 1. Oft in Antworten. GN. Rex te ergo in oculis. THR. *Scilicet* Ter. Eun. 401 (natürlich, versteht sich). Democritus luminibus amissis alba *scilicet* et atra discernere non poterat; at vero bona, mala poterat C. Tusc. 5, 114 (freilich). Cum res publica . . nulla esset omnino, illae *scilicet* litterae conticuerunt, forenses et senatoriae (natürlich) Off. 2, 3. Tum poterimus deliberare, non *scilicet*

integra re, sed certe minus infracta Att. 9, 10, 8. Brutus terram osculo contigit, *scilicet* (selbstverständlich) quod ea communis mater omnium mortalium esset Liv. 1, 56, 12. Me species quaedam commovit, inaniter *scilicet, sed* commovit tamen C. Fin. 5, 3 (vergl. Madvig). SIM. Meum gnatum rumor est amare. DA. Id populus curat *scilicet* Ter. Andr. 185 (das ist freilich eine wichtige Sache für das Publikum!).

Archytas iracundiam, *videlicet* dissidentem a ratione, seditionem quandam ab animo removendam ducebat C. Rp. 1, 60. Plato escam malorum appellat voluptatem, quod ea *videlicet* homines capiantur ut pisces Cat. m. 44. Quae est anus tam delira, quae timeat ista, quae vos *scilicet,* si physica non didicissetis, timeretis? Tusc. 1, 48. Te natura excelsum quendam *videlicet* et altum et humana despicientem genuit 2, 11 (offenbar). Sed maeres *videlicet* regni desiderio, non filiae 3, 26 (freilich). Darius in fuga cum aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit unquam se bibisse iucundius. Nunquam *videlicet* sitiens biberat Tusc. 5, 97. Apud alios loqui *videlicet* didicerat (Demosthenes), non multum ipse secum ib. 5, 103. (Catilina) homo *videlicet* timidus et permodestus vocem consulis ferre non potuit Catil. 2, 12. In Antworten wie scilicet. Quid metuebant? Vim *videlicet* Caecin. 44 (offenbar). Über *scilicet* und *videlicet* mit folgendem acc. c. inf. vergl. § 126, Anm. 3.

Leve nomen habet utraque res (sc. cavillatio et dicacitas)! *Quippe*; leve *enim* est (warum nicht? = natürlich; ist ja doch . .) totum hoc risum movere C. de or. 2, 218. Lucr. 6, 617 praeterea magnam sol partem detrahit aestu; *quippe*; videmus *enim* vestis umore madentis exsiccare suis radiis ardentibu' solem (natürlich). C. Fin. 4, 7 *quippe*; habes *enim* a rhetoribus. Caec. 55 recte igitur diceres te restituisse? *Quippe.* Quid *enim* facilius est quam cett.; bei Lucretius *quippe*; *etenim,* z. B. 3, 800. Im Anschluß daran erklärt sich auch leicht quippe vor einem kausalen Relativsatz oder vor *quia, cum, quoniam.* Ibi multa de mea sententia questus est Caesar, *quippe qui* etiam Ravennae Crassum ante vidisset ab eoque in me esset incensus C. Fam. 1, 9, 9. Neque Cimoni fuit turpe sororem habere in matrimonio, *quippe cum* cives eius eodem uterentur instituto Nep. praef. 4. Vos elevatis eam (auctoritatem ad plebem), *quippe quia* plebs senatus consultum in continuandis magistratibus solvit Liv. 3, 21, 4. In Erwiderungen. SC. Quia animum adverti nuper, cum essemus in Formiano, te familiae valde interdicere (= imperare), ut uni dicto audiens esset. C. *Quippe* vilico C. Rp. 1, 61 (natürlich). In Verbindung mit einem Adjektive oder Substantive. C. Br. 244 non puto existimare te ambitione me labi; *quippe* de mortuis. Fin. 1, 20 sol Democrito magnus videtur, *quippe* homini erudito. Ironisch: movet me *quippe* lumen curiae! Mil. 33 (beachte die Stellung mitten im Satze!). Seit Sallust steht *quippe* auch ganz = *nam.* Hi milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. *Quippe* secundae res sapientium animos fatigant S. C. 11, 8. So schon Enn. A. 355. 410. Oft Liv. Curt. Tac. (vergl. Gerber-Greef s. v.) u. a., häufig mit Nachstellung des *quippe.*[1])

[1]) Vergl. Lattmann Deutsche Literaturzeitung 1910 Nr. 44.



Nempe[1]) leitet einen Satz ein, dessen Zugeständnis durch den Angeredeten man voraussetzt oder annimmt. Si dat tantam pecuniam Flacco, *nempe* (doch wohl) idcirco dat, ut rata sit emptio C. Fl. 91. Quos ego orno? *Nempe* eos, qui ipsi sunt ornamenta rei publicae Ph. 11, 36 (natürlich). part. 42. So auch oft in Fragen, wo es fast = nonne wird. Tum ille: *nempe* (doch wohl, selbstverständlich; es ist eigentlich überflüssig, daß ich frage) eum (librum) dicis, inquit, quo iste omnem rerum memoriam breviter .. complexus est? Istum ipsum, inquam, Brute, dico librum mihi saluti fuisse C. Br. 14. *Nempe* negas ad beate vivendum satis posse virtutem? Tusc. 5, 12. Pl. Trin. 966. In Verbindung mit *igitur, ergo.* TR. Ait venisse illum in somnis ad se mortuum. TH. *Nempe ergo* in somnis? TR. Ita Pl. Most. 491. DA. Davos sum, non Oedipus. SI. *Nempe ergo* aperte vis, quae restant, me loqui? DA. Sane quidem Ter. Andr. 195. Ego vero, inquam, si potuero, faciam vobis satis. Poteris, inquit .. *Nempe igitur* hinc tum, Pomponi, ductus est sermo ctt. C. Br. 21. In konzessivem Gedankenverhältnis. *Nempe* vir bonus et prudens dici delector ego ac tu; qui dedit hoc hodie, cras, si volet, auferet Hor. ep. 1, 16, 31 (wohl, allerdings .., aber ..). Scimus *nempe*; haeremus nihilo minus C. Att. 9, 15, 3. Ironisch: At avus nobilis. Tuditanus *nempe* ille, qui cum palla et cothurnis nummos populo de rostris spargere solebat C. Ph. 3, 16. *Nempe* omnia haec nunc verba huc redeunt denique: excludor, ille recipitur Ter. Eun. 158. Dicat (Epicurus) quamlibet (voluptatem); *nempe* eam dicit, in qua virtutis nulla pars sit C. Tusc. 3, 49. Im nachaugusteischen Zeitalter auch *nempe enim* = denn .. ja, denn .. ja doch. Quintil. 8 prooem. 6 *nempe enim* plurimum in hoc laboris exhausimus. Tac. dial. 35 ipsae vero exercitationes magna ex parte contrariae. *Nempe enim* duo genera materiarum apud rhetoras tractantur, suasoriae et controversiae.

Anmerk. Alle oben behandelten Adverbien lassen sich zwar durch nämlich übersetzen; aber sie werden nicht wie unser nämlich dann gebraucht, wenn ein allgemeiner Begriff (durch eine Apposition) näher erklärt werden soll. In diesem Falle wird im Lateinischen die Erklärung durch nichts angedeutet, als: Inter Romanos duo floruerunt oratores praestantissimi, *Cicero* et *Hortensius.* Will man aber mit Nachdruck das erklärende Wort anführen, so gebraucht man *dico* oder *inquam* und setzt diese hinter das erklärende Wort, vergl. § 67 Anm. 2. Erst Sueton. Aug. 29, 4 sub nomine alieno, *nepotum scilicet et uxoris* hat in diesem Sinne scilicet; oft im Spätl.

2. *Nīmīrum*[2]) (eigentlich eingeschobener Satz: *ni mirum* = kein Wunder, nicht wunderbar) führt eine Behauptung vor, die dem Leser vielleicht etwas gewagt erscheint, ‚die man aber zu vertreten sich getraut', daher = natürlich, freilich, allerdings, abge-

[1]) S. Langen Beitr., S. 125 ff.
C. F. W. Müller b. Freund 1907, S. 17.
[2]) S. Langen Beitr., S. 135 ff.
Seyffert-M. Lael., S. 357.

schwächt geradezu, gerade, eben. Noch nicht bei Plaut. (Aul. 393 ist Interpolation), bei Ter. nur Eun. 268. 508. 784, häufig aber in Reden und philosophischen Schriften. Est illud quidem vel maximum, animo ipso animum videre; et *nimirum* hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque noscat C. Tusc. 1, 52. Pompeio, cum graviter aegrotaret Neapoli, melius est factum; coronati Neapolitani fuerunt; *nimirum* etiam Puteolani 1, 86 (natürlich auch die P., als Nachäffer der Neapolitaner). Et *nimirum* haec est illa praestans et divina sapientia et perceptas penitus et pertractatas res humanas habere 3, 30. Vergl. 3, 74. In einem Schlusse: *Nimirum igitur* 3, 79 (natürlich also). *Nimirum igitur* confecta res est 5, 18. Horum *nimirum* adspectus impulit illos veteres et admonuit, ut plura quaererent 5, 69 (kein Wunder, daß). Virtutem nemo unquam acceptam deo retulit. *Nimirum* recte; propter virtutem enim iure laudamur et in virtute recte gloriamur N. D. 3, 86 (natürlich mit Recht). Bei Anführung von Gründen oft *nimirum enim*, *nam nimirum*, *nimirum quia* (denn, weil natürlich). *Nimirum enim* inops ille, si bonus est vir, referre gratiam non potest, habere certe potest Off. 2, 69. *Nam* genus est omnium *nimirum* libidinum cupiditas, eius autem generis sine dubio pars est avaritia Inv. 1, 32. *Nimirum quia* Lucr. 3, 226 und sonst. In Antworten: Sed quid id ad rem? *Nimirum*, inquit, in eo causa consistit C. Quint. 79. Uter melior dicetur orator? *Nimirum* qui homo quoque melior Quintil. 12, 1, 9. Tum Maharbal: non omnia *nimirum* (allerdings, eben) eidem di dedere; vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis Liv. 22, 51, 4.

B. Ungewißheit.

§ 147. **Forsĭtăn, forsăn, forsĭt (fors fuat an); fors, fortĕ; fortassĭs, fortassĕ, fortassĕ an.** [1])

1. *Forsitan*, vielleicht, ist wohl aus *fors sit an* entstanden. Der Ausdruck ist aus einer Ellipse zu erklären, wie nescio an, dubito an usw., wo auch der erste Fragsatz weggefallen ist. So ist also z. B. der Satz: forsitan res sic se habeat aufzulösen in: fors sit, utrum res aliter *an* sic se habeat; durch die Weglassung des ersten Gliedes wird nun das ganze Gewicht auf das zweite gelegt: es dürfte ungewiß sein, ob sich die Sache anders oder vielmehr vermutlich so verhält, daher: die Sache dürfte sich vielleicht so verhalten. Es steht seiner Ableitung gemäß zunächst regelrecht mit dem *Coni. Praes.* oder *Perf.* Ter. Ph. 717 *forsitan* nos *reiciat* (vergl. Dziatzko-H.). Andr. 957.[2]) Lucr. 5, 610. Varr. L. L. 6, 14. C. R. Am. 5 *forsitan quaeratis.* 31 et *forsitan* in suscipienda causa temere impulsus adulescentia *fecerim.* Off. 3, 29 *forsitan* quispiam *dixerit.* Verr. 4, 47 quae *forsitan* vobis parvae esse *videantur.* Att. 12, 18, 1 quae res *forsitan sit* refricatura

---

[1]) Neue[3] II, S. 603 ff.
Schmalz Antib. s. v.
[2]) S. Fleckeisen N. J. 1894, S. 284 ff.

vulnus meum. Br. 33 quae *forsitan* laus *sit*; veruntamen natura magis tum casuque fiebat. So oft in Relativsätzen, vergl. Verr. 2, 6. 3, 206. 132. 5, 4. Fam. 5, 21, 3. Cluent. 141. Sest. 45. de or. 1, 163. 3, 74. B. Afr. 61, 1; in anderen Nebensätzen Fam. 1, 8, 2 *ut* (wie) *forsitan* quibusdam videar. Serv. Fam. 4, 5, 1 nach *quod.* Dann auch mit dem Irrealis: C. Off. 1, 112 ceteris *forsitan* vitio datum *esset*, si se interemissent. Rosc. C. 47. Verr. 2, 159. de or. 2, 189. Curt. 4, 11, 18. B. Afr. 45, 2. Verg. G. 4, 118. Ovid u. a. Auch in der Konstruktion des Acc. c. Inf., wie Liv. 10, 24, 13 et *forsitan* . . *se exstincturum.* 1, 53, 9. 26, 29, 6 u. ö. Curt. 8, 1, 39. Nicht selten auch adverbial ohne verb. fin. So Liv. 9, 11, 13 et illi quidem, *forsitan* et publica, sua certe liberata fide, ab Caudio in castra Romana inviolati redierunt. 2, 2, 7 exonera civitatem vano forsitan metu. 40, 14, 2 u. oft. Varr. L. L. 9, 61 cum essent duo Terentii aut plures, discernendi causa, ut aliquid singulare haberent, notabant, *forsitan ab eo,* qui mane natus esset, ut is Manius diceretur (= wie etwa, so z. B.). C. Ph. 3, 29 *spe forsitan* reciperandae libertatis. Curt. 6, 8, 12. 10, 5, 14 u. a. — Wie sich *fors et* statt fors etiam findet (s. Nr. 5), so auch *forsitan et* Verg. G. 4, 118. Liv. 9, 11, 13. Sil. 15, 644. Mart. 6, 32, 2.

2. Aus dem oben berührten adverbialen Gebrauche von *forsitan* entwickelte sich die seiner ursprünglichen Bedeutung eigentlich widersprechende Verbindung mit dem Indikativ.[1]) So zunächst bei Dichtern, wohl aus metrischen Rücksichten, wie Lucret. 5, 105 *dabit.* Ov. M. 15, 135 *inficit.* Her. 2, 103 *tenet.* Prop. 2, 9, 22 *fuere* u. a. Aber dann auch in Prosa, wie Liv. praef. 12 cum *forsitan* necessariae *erunt.* 21, 40, 11 sed ita *forsitan decuit.* So Spätere gewöhnlich. Curt. 7, 4, 17 *incipies forsitan* iustus esse rex. Traian. bei Plin. ep. 10, 40 (49), 2 gymnasiis indulgent Graeculi; ideo *forsitan* Nicaeenses maiore animo constructionem eius aggressi *sunt* usw. Aber bei Cic. stets mit dem Konjunktiv, der jetzt auch Verr. 4, 124. Lig. 38. Fam. 1, 8, 2. Br. 52 mit Recht gelesen wird (z. T. schwanken die Handschriften).

3. *Forsan* (= fors an mit Unterdrückung des sit) gehört meistens der Dichtersprache an; in der Prosa ist es selten, nie bei Cicero. Ter. Andr. 957 aliquis *forsan* (forsitan codd.) me putet non putare hoc verum. Eun. 197 *forsan* hic mihi parvam habeat fidem. Verg. A. 4, 18 si non pertaesum thalami taedaeque fuisset, huic uni *forsan* potui succumbere culpae. 1, 203 *forsan* et haec olim meminisse iuvabit. Hor. C. 2, 16, 31 et mihi *forsan,* tibi quod negavit, porriget hora. Liv. 3, 47, 5 *forsan* . . *tradiderint.* 10, 39, 14 datum hoc *forsan* nomini familiaeque suae. Colum. Quintil. u. Sp. Wie *forte,* so wird auch *forsan* von den Juristen bei Anführung von Beispielen gebraucht (= wie etwa). Marcian. Dig. 48, 5, 34 § 1 si quis adulterum non dimiserit, sed retinuerit, *forsan* filium in noverca vel etiam libertum vel servum in uxore, ex sententia legis tenetur. — Vereinzelt *forsan et* Mart. 12, 5, 4 *forsan et* illa leges (vergl. *forsitan et* Nr. 1).

[1]) S. Riemann Liv., S. 292 ff.

4. *Forsit* (wohl = fors sit) st. forsitan findet sich nur Hor. S. 1, 6, 49 dissimile hoc illi est, quia non ut *forsit* honorem iure mihi invideat quivis, ita te quoque amicum. Statt forsit begegnet im Altlatein *fors fuat an* oder auch *fors fuat:* Pl. Pseud. 432 *fors fuat an* istaec dicta sint mendacia. Ter. Hec. 610 *fors fuat* pol; nachgeahmt von Fronto p. 143, 14 quod *fors fuat an* frustra concupiscat. Apul. apol. 92 p. 583. Symm. ep. 1, 39 *fors fuat, an* haec mature in manus tuas scripta sint ventura. 4, 28. 4, 29 u. ö. Sidon. Apoll. ep. 9, 7 quidam scribam tuum pretio *fors fuat* officiove demeritum declamationum tuarum schedio emunxit.

5. Auch der Nominativ *fors* allein wird in der Dichtersprache häufig, zuweilen auch in der späteren Prosa in der Bedeutung vielleicht gebraucht; es steht ohne Zweifel elliptisch st. *fors sit.* Ter. Heaut. 715 tu *fors,* quid me fiat, parvi pendis, wie mit Guyet st. fortasse zu lesen ist. Verg. A. 5, 232 et *fors* aequatis cepissent praemia rostris, Ni . . Cloanthus fudissetque preces divosque in vota vocasset. Vergl. 2, 139. 6, 537. 12, 183 cesserit Ausonio *si fors* victoria Turno, convenit Euandri victos discedere ad urbem. Valer. Fl. 3, 665 nova Tartareo *fors* semine monstra. Tert. ad uxor. 2, 2 hanc monitionem *fors* de fidelibus iunctis simpliciter intellegendo putent etiam infidelibus nubere licere. — *Fors et* = f. etiam (vergl. *forsitan et* Nr. 1): Verg. A. 11, 49 et nunc ille quidem spe multum captus inani *fors et* vota facit. Vergl. 2, 139. Hor. C. 1, 28, 31 *fors et* debita iura vicesque superbae te maneant ipsum. Prop. 2, 9, 1. Stat. Silv. 3, 4, 4 u. a. Statt dessen *fors etiam:* Val. Fl. 4, 620 *fors etiam* optatam dabitur contingere pellem.

6. *Forte,* der Ablativ des Substantivs *fors,* eigentlich durch Zufall, zufällig, wird in Verbindung mit *si, sin, nisi, ne* in der Bedeutung etwa, vielleicht gebraucht; außer diesen Verbindungen erst bei Späteren.

7. Weiterbildungen sind *fortassis* (wohl entstanden aus *fortan sis* = forte an si vis) und *fortasse* (abgestumpfte Form von *fortassis,* wie *mage, sate, sat, necesse* von *magis, satis, necessis*). Hinsichtlich der Bedeutung unterscheiden sich *fortassis* und *fortasse* von *forsan* und *forsitan* dadurch, daß sie eine stärkere Bedeutung haben, d. h. daß sie einen höheren Grad der Wahrscheinlichkeit ausdrücken und sich mehr einer Versicherung nähern als die letzteren, welche mehr eine ungewisse, schwankende Vermutung bezeichnen. Die Form *fortassis* findet sich fast nur in der vor- und nachklassischen Zeit, und zwar nur selten, z. B. bei Plautus nur 2mal (Asin. 493. Bacch. 671), Hor. nur S. 1, 4, 131 *fortássis* et istinc u. 2, 7, 40 *fortássis* néquior, últro (an beiden Stellen wegen des Metrums). Bei Cicero nur vereinzelt: Cluent. 201. Q. fr. 2, 1, 1 (ebenso Br. Cass. Fam. 11, 3, 3); aber Off. 2, 20. Verr. 2, 107. Cluent. 144 zieht Müller bei dem Schwanken der Lesart *fortasse* vor. Einigemal Spät.: Sen. contr. 10, 4, 10 (zweifelhaft). Plin. 2, 82. 27, 102 u. ö. Traian. b. Plin. 10, 55 (63). Ulp. Dig. 7, 1, 12 § 5. 11, 7, 14

§ 9 u. a. — Aber in allen Zeitaltern häufig ist *fortasse;* es wird gewöhnlich in indikativischen, selten in konjunktivischen Sätzen gebraucht. C. Div. Caec. 40 *fortasse* dices: Quid? ergo haec in te sunt omnia? Fam. 6, 1, 7 sed haec longiora *fortasse* fuerunt, quam necesse fuit. 9, 23 heri veni in Cumanum, cras ad te *fortasse.* Fam. 2, 16, 2 quod est igitur meum „triste consilium?" Ut discederem *fortasse* in aliquas solitudines. Off. 2, 20 quae si longior fuerit oratio, cum magnitudine utilitatis comparetur. Ita *fortasse* etiam brevior videbitur. Fam. 9, 1, 1 aut tu potes me aut ego te *fortasse* aliqua re iuvare. Oft in einem einräumenden Satze, dem dann gewöhnlich ein Satz mit *sed, tamen, sed tamen, verum tamen,* auch *quidem, certe* entgegengestellt wird. C. Tusc. 1, 30 dolent *fortasse* et anguntur; *sed* illa lugubris lamentatio ex eo est, quod eum, quem dileximus, vitae commodis privatum arbitramur. Off. 3, 82 (versus) dicam, ut potero; incondite *fortasse, sed tamen,* ut res possit intellegi. Tusc. 3, 55 feriunt *fortasse* gravius; non id efficiunt, ut ea, quae accidant, maiora videantur (= etsi fortasse gravius feriunt, tamen ctt.). Fin. 4, 7 res *fortasse* verae, *certe* graves non ita tractantur, ut debent, sed aliquanto minutius. In Fragen: Pl. Capt. 629 qui tu scis? an tu *fortasse* fuisti meae matri obstitrix (so auch *fortassis* Pl. Bacch. 671); aber nicht bei Cic. Mit dem Konjunktiv: Pl. Pseud. 888 *fortasse* haec tu nunc mihi non *credas.* C. Cat. m. 8 *fortasse* dixerit quispiam. Off. 3, 97 ut (wie) aliquis *fortasse dixerit.* Vergl. leg. 2, 3. Adverbial ohne verb. fin.: C. Sull. 81 Catilinae fuit advocatus, improbo homini, at supplici, *fortasse* audaci, at aliquando amico . . de or. 1, 102. Off. 3, 82 (s. oben). Bei ungefähren Zahlbestimmungen = etwa. Plaut. Mil. 350 illic noster est *fortasse* circiter *triennium.* C. or. 190 elegit ex multis Isocratis libris *triginta fortasse* versus Hieronymus. Att. 7, 4, 2 Pompeium vidi IV. Id. Decembres; fuimus una horas duas *fortasse.* Zuweilen in ironischen Sätzen. Fam. 2, 16, 6 ego *fortasse* vaticinor (sc. mala), et haec omnia meliores habebunt exitus. Recordor enim desperationes eorum, qui senes erant adulescente me; eos ego *fortasse* nunc imitor et utor aetatis vitio. Velim ita sit. Sed tamen! . . — Aber nie *fortasse* nach *si, nisi, sin* und *ne* in klassischer Sprache (st. forte, s. Nr. 6), außer C. Br. 1, 15, 3 tu hoc; alius fortasse, quod in animadversione poenaque durior, *nisi fortasse* utrumque tu (wohl *forte* zu lesen mit Müller). Aber Pl. Pers. 250 *nisi fortasse* blanda verba.

8. Endlich *fortasse an,* nach Analogie von forsitan (forsan) gebildet, ist sehr selten. Acc. tr. 122. Sisenn. fr. 49. Varr. R. R. 3, 6, 1. 3, 16, 10. Varr. L. L. 7, 40. 8, 7. Gell. 6, 3, 53. 11, 9, 1 u. ö., überall *c. coni.;* adverbial Varr. L. L. 5, 34. Apul. de deo Socr. 5 p. 130; aber Gell. 19, 8, 6 fortasse an . . *concessero.*

C. Verneinung.

§ 148. **Nōn, haud, ne.**

Die lateinische Sprache hat drei verneinende Modaladverbien: *nōn, haud, nē.*

a) *Nōn* (nach der gewöhnlichen Annahme entstanden aus ***noenum*** st. **n'oinom* mit elidiertem ne = ***ne unum***, vergl. nicht aus ahd. ***ne wiht***. Die Form ***noenum*** oder mit Schwinden des m ***noenu*** wird gelesen Lucil. sat. 887. Pl. Aul. 67. Varr. b. Non. 144, 2 si hodie ***noenum*** venis, cras quidem sis veneris. Enn. A. 446 mit schwankender Lesart, Lucr. 3, 199, vergl. Lachmann. 4, 712; vielfach nach Mutmaßung aufgenommen, wie Enn. b. C. div. 2, 127. Pl. Mil. 648 u. a.)[1] verneint wie das griechische *οὐ* objektiv, d. h. es wird gebraucht, wenn etwas schlechtweg verneint, als an und für sich nicht seiend bezeichnet wird: durch ***non*** wird das äußere, objektive Sein aufgehoben. *Non* steht als Satznegation in allen Behauptungssätzen, mögen sie bestimmt durch den Indikativ oder unbestimmt durch den Konjunktiv ausgedrückt sein. Hoc ***non credo***. Hoc ***non crediderim***. Ebenso auch in Fragen, wie quis hoc *non credat?* Sowie *non* einen ganzen Satz verneint, so kann es als Begriffsnegation auch ein einzelnes Wort im Satze negieren, als: ***non*** malus, ***non*** male; in dieser Verwendung kommt es auch in Begehrungssätzen vor (vergl. § 48 1. 2).

b) *Haud*[2]) (in den codd. auch ***haut*** geschrieben; daneben findet sich auch die Form *hau*, vereinzelt bei Terent., Verg., Liv., aber oft bei Plautus vor Konsonanten, wo es vielleicht regelmäßig gebraucht wurde, was freilich bei der Unsicherheit der Überlieferung nicht bestimmt zu erweisen ist. Die Ableitung ist durchaus unsicher) verneint etwas nicht schlechtweg (objektiv), sondern nach der Ansicht des Redenden (subjektiv) und zwar auf nachdrückliche Weise (= gewiß, sicherlich, gar, eben nicht); es negiert stärker als *non*. Oft scheint es etwas mit einem gewissen Zweifel und Schwanken zu verneinen (nicht eben, wohl nicht); allein alsdann liegt das Unbestimmte nicht in ***haud***, sondern in der Bildung des Satzes, als: ***haud** facile* dixerim, was aber an sich bedeutet: gewiß, sicherlich, gar nicht leicht dürfte ich sagen, während ***non** facile dixerim* nur einfach bedeutet: nicht leicht dürfte ich sagen.[3]) Seiner subjektiven Bedeutung entspricht es, daß ***haud*** nicht gebraucht wird in Fragen, Aufforderungen, Bedingungs-, Absichts- und Folgesätzen (außer, wo es Begriffsnegation ist); ebenso daß es gern mit einem beteuernden oder konfirmativen Adverb oder einer Interjektion verbunden wird. Pl. Rud. 1152 *edepol **hau*** te orat. Pseud. 1333 ***hercle*** me isti ***haut*** solent

---

[1]) S. Neue[3] II, S. 581 ff.
Leo Plaut. Forsch., S. 305.
Reiter 1882, S. 70 ff.
Habich 1893, S. 35 ff.

[2]) S. Neue[3] II, S. 664 ff.
Sigismund 1883.
Planer 1886.
M. Müller 1877.
Habich 1893, S. 13 ff.

[3]) So Kühner in der 1. Aufl.; aber vielleicht hat Sigismund a. a. O. recht, der einen Unterschied der Bedeutung zwischen ***haud*** und ***non*** ganz leugnet.

(vocare) u. dergl. oft. Ter. Andr. 772 *ne* illa illum *haud* novit. So auch: Hec. 258 *ita me di ament*, *haud* tibi hoc concedo. So auch bei Cicero mehrfach in Sätzen mit dem konfirmativen *ne*: Tusc. 1, 99. Att. 7, 3, 2. Fam. 7, 1, 3. Mil. 68; Ter. Hec. 232 *haud equidem* dico. Ebenso Pl. Mil. 629. Verg. G. 1, 415. A. 1, 335. 5, 399 und selbst C. Leg. 3, 26 *haud equidem* assentior. So auch *quidem*, z. B. Pl. Pers. 231. Ter. Ad. 373 *ehem*, Demea, *haud* adspexeram te. In der vorklassischen Zeit war der Gebrauch von *haud* sehr häufig und frei; klassisch ist er auf gewisse Fälle beschränkt (bei Caesar nur B. G. 5, 54, 5 *haud scio*; öfter bei Cicero, aber auch nicht häufig), fehlt bei Varr. ad Herenn. Vitruv. Sen. rhet. Frontin. u. a., steht vereinzelt im B. Afr. sowie bei Cels. Quintil. Colum. usw., aber sehr oft bei Livius (835 mal, doch ist *non* immer noch weit häufiger) und Tacitus, nicht selten auch bei den augusteischen Dichtern; bei den Spät. schwindet es allmählich.

Von Haus aus dient *haud* als Begriffsnegation nur zur Verneinung einzelner Wörter, und dieser Gebrauch ist auch stets vorwiegend geblieben. Am häufigsten erscheint es daher zu allen Zeiten in Verbindung mit pronominalen Adjektiven und Adverbien, so *haud quisquam*, *haud quicquam*, *haud usquam*, *haud unquam*, *haud quaquam*, *haud ullus* (aber gewöhnlich nicht *non quisquam*, *non usquam*, *non ullus* statt *nullus*, *nemo*, *nusquam*, *nullus*, vergl. § 149, 7). Pl. Curc. 171 sane *haut quicqamst* magis quod cupiam tam diu (nicht leicht irgend etwas, gar nichts). C. Off. 2, 23 *haud* fere *quisquam* interitum effugit. Hor. S. 1, 6, 99 *haud unquam* solitus (portare onus molestum, nicht leicht, gar nie). Verg. G. 2, 265 si quos *haud ulla* viros vigilantia fugit. Häufig in Verbindung mit Adjektiven oder Adverbien, die ein Maß oder eine Abschätzung eines Gegenstandes bezeichnen, wie *haud magnus, exiguus, longus, mediocris, bonus, malus; procul, longe, sane, alius, aliter* u. dergl.; *haud diu, dudum, saepe; multo* und *paulo* bei Komparativen; *haud magis, minus; haud aeque, secus, ita, sic; haud parum, perinde, satis, semper; haud facile; haud ferme; haud dubie, temere.* Plaut. Poen. 1112 statura *haud magna.* Nep. 14, 4, 4 *haud longe abesse.* C. Rp. 2, 55 *haud mediocris* vir fuit. leg. 2, 15 *haud deterior.* har. 55 *haud obscurus.* Justin. 4, 2, 4 cuius moderationis *haud mediocrem* fructum tulit. C. Cat. m. 15 quod *haud procul* absit a morte. Nep. 4, 1, 2 *haud ita* magna manu Graeciae fugatus est. Sehr häufig bei Liv. *haud ita* multo post. C. Tim. 21 *haud ita.* Fin. 5, 60 quod quidem pluris est *haud paulo.* C. or. 151 *haud paulo* maior scriptor Plato. Leg. 2, 45 *haud satis* castum donum. Off. 3, 110 *haud facile* quis dixerit. Liv. 21, 7, 9 quibus tumultuariis certaminibus *haud ferme* plures Saguntini cadebant quam Poeni (nicht eben). C. Cat. m. 4 rem *haud sane* (nicht eben sehr) difficilem admirari videmini. 83 *haud sane* quis facile retraxerit. C. N. D. 2, 138 *haud sane* difficile dictu est u. ö. Sehr oft bei Liv. (nie hier *non sane*). In Verbindung mit *amplius* bei Maßbestimmungen. Liv. 38, 40, 7 Thraecum decem *haud amplius* milia ex quattuor populis viam circumsederunt. Vergl. 45, 44, 21. Sehr oft bei Liv. *haud secus, haud procul, haud dubie* (wie bei Liv. *non* secus, *non* procul, *non* dubie); zuerst und fast allein bei Liv. auch *hauddum* (weit häufiger indes auch hier *nondum*).



Bei Verben verneint *haud* zunächst auch wieder den einzelnen Begriff; aber hier ergab sich leicht der Übergang zu seiner Verwendung als Satznegation, wenn es auch in diesem Sinne immer seltener bleibt. Besonders in der vorklassischen Zeit begegnet *haud* sehr häufig in Verbindung mit den mannigfaltigsten Verben, so bei Plaut. und Ter.: *haud faciam, haud postulo, haud repudio, haud moror, haud nolo, haud fugio, haud accuso, haud vereor, haud opinor, haud parco, haud nosse, haud pernoram, haud possum, haud amavit, haud mentior, haud muto* (verändere gar nicht, statt retineo oder persto in re), *haud nego* (st. concedo), *haud desidero* (st. repudio), *haud abstinent* culpa, *haud celabis, haud ibis*; *haud paenitet, piget, pudet, haud decet, haud placet, haud liquet, haud lubet, haud par est, haud convenit, haud oportet, haud licet*; *haud scio, haud scit, haud scimus* und viele andere. Enn. tr. 330 *haud cessat* obsidionem obducere. Bei Cicero häufiger nur in der Formel *haud scio* (*sciam*) *an* (vergl. § 235, 6), sonst aber nur sehr selten. Neoptolemus quidem apud Ennium philosophari sibi ait necesse esse, sed paucis; nam omnino *haud placere* C. Tusc. 2, 1 (hier hat C. *haud placere* nach Ennius gesagt). Rp. 1, 23 *haud dubitavit.* Mil. 68 *haud dubitans.* N. D. 2, 57 *haud* ergo, ut opinor, *erravero.* Cat. m. 82 quod quidem ni ita se haberet, ut animi immortales essent, *haud* optimi cuiusque animus ad immortalitatis gloriam *niteretur.* Divin. 2, 82 *haud ignoro.* Att. 14, 12, 2 *haud amo* vel hos designatos. Tusc. 5, 34 *haud scio.* Leg. 3, 26 *haud* equidem *assentior.* Off. 2, 36 eos *haud contemnunt* quidem, sed de eis male existimant. Vergl. auch Sall. J. 110, 8 *haud* repulsus *abibis.* Hor. epod. 1, 32 *haud paravero* u. a. — Bekräftigend = gar nicht, wirklich nicht, oft bei Plaut., z. B. Rud. 939 bonis quod benefit, *hau perit.* Amph. 1142 *hau promeruit,* quam ob rem vitio verteres. Hor. S. 2, 6, 115 *haud* mihi vita *est* opus hac. Vergl. Verg. A. 6, 343 fallax *haud* ante repertus. So auch im Nachsatze eines konditionalen oder konzessiven Satzes. Pl. Trin. 115 haec, si mi inimicus esset, credo, *haud crederet.* Liv. 8, 11, 1 haec, etsi omnis divini humanique moris memoria abolevit, . . *haud* ab re *duxi* verbis quoque ipsis, ut tradita sunt, referre. So auch C. Cat. m. 82 oben. Pl. Asin. 503 *hau negassim* (ich dürfte gar nicht leugnen, vergl. *haud sciam* Cic.). Mil. 11 Mars *haut ausit* . . aequiperare suas virtutes ad tuas. Liv. 1, 3, 2 *haud ambigam.* Für *haud* in Gegensätzen vergl. § 149, 6.

Haudque st. neque ist ungebräuchlich; wenn *et haud* oder *atque haud* steht, gehört *haud* zu einem einzelnen Worte. Pl. Rud. 408 honeste *atque haud* gravate. Poen. 755 atque *haud* te volo. — Seine Stellung hat *haud* naturgemäß vor dem verneinten Worte; doch finden sich bei Plaut. auch einzelne Abweichungen. Pl. Trin. 233 de hac re mihi *satis haud* liquet (vergl. Brix). Most. 791 *haud* factu *facilest.*[1])

c) *Nē* verneint wie das griechische μή subjektiv, d. h. es wird gebraucht, wenn etwas von dem subjektiven Standpunkte des Redenden aus verneint, nur als in dem Willen des Redenden nicht seiend bezeichnet wird. Durch *nē* wird ein Akt des Willens des

[1]) S. Habich a. a. O., S. 24.

Redenden ausgedrückt. Es steht daher, wenn ein Befehl, eine Absicht, ein Wunsch, eine Aufforderung, eine zweifelnde Frage, eine Beteuerung negativ ausgedrückt werden soll. *Ne* timueris, fürchte nicht. *Ne* mentitus sis, lüge nicht. S. § 51. Nocturna sacrificia *ne* sunto. Cura, *ne* aegrotes. Utinam *ne* aegrotes! *Ne* desperemus! *Ne* eam? *Ne* sim salvus, si aliter scribo ac sentio! S. §§ 47 u. 48. Daher: *ne . . quidem*, nicht einmal, auch nicht, worin der Begriff einer Ablehnung des Gesagten liegt, s. § 159, 15; *nedum*, geschweige denn, s. § 159, 16.

§ 149. Bemerkungen zu den verneinenden Adverbien.

1. Daß *nōn* die ursprüngliche Negation nicht ist, liegt auf der Hand, da es aus *ne* + *oenum* (vergl. § 148 a) entstanden ist. Als ursprüngliche Negation muß ohne Zweifel *nĕ* angesehen werden. Dieses *nĕ* hat sich als selbständige Negation an einigen Stellen des Plautus vor *vis* und *volt* erhalten.[1]) Trin. 1156 nisi tu *nĕ*vis (vergl. Brix). Most. 110 *nĕ*volt u. ö., daneben natürlich auch *non* vis, *non* volt. Aber Pl. Most. 124 aut materiae *neparcunt* liest man jetzt haut materiae *re*parcunt. Dasselbe Wort zeigt sich in *nĕ*queo, *nĕ*-quis usw. und *ne*-scio, die aber stets als Composita geschrieben werden; dann in den Compositis: *nĕ*fas, *nĕ*fandus, *nĕ*farius, *nĕ*fastus, *nĕ*que, *nus*quam, *nun*quam, *ni*si (= **ne*-si), *ni*hil (= **ne*-hilum = nicht ein Fäschen), *ne*mo (= **ne*-hemo), *n*olo (= **nĕ*-volo), qui*n* (quī + *ne*). — Nach Stamm und Quantität verschieden ist *nē*, vergl. § 148 c.

Daneben findet sich besonders in der älteren Sprache auch *nec* = non, z. B. tab. V, 5 R. Schoell Legis duodecim tab. reliq. p. 129 si adgnatus *nec escit* (= non erit). tab. V, 7 p. 130 si furiosus escit, ast ei custos *nec escit*. tab. VIII, 16 p. 147 si adorat furto, quod *nec manifestum* escit; Pl. Bacch. 119 tu dis *nec* recte dicis (= dis *male*dicis, vergl. Festus p. 162 b, 21), dieselbe Verbindung B. 735. Pseud. 1085. Most. 240 (vergl. Lorenz) u. ö. Turpil. 24 *nec* recte dici mihi. Enn. tr. 78 *nec* arae, vergl. A. 403. Ferner *necullus* = nullus Pl. Trin. 282 (vergl. Brix). Capt. 104. Lucr. 4, 1217 et *neque utrum* (= neutrum). 5, 839. In der späteren Sprache: von Cicero nachgeahmt Leg. 3, 6 *nec* oboedientem und provocatio *nec* esto. § 9 *nec* erunt. 3, 11 *nec* aderit; ferner: Verg. E. 9, 6 quod *nec* vertat bene (vergl. Wagner) und andere Dichter. Liv. 1, 25, 10 qui *nec* procul aberat. Dict. Cr. 3, 15 sed *nec* multi transacti dies. Bei den Juristen: Gaii Inst. 2, 18 res *nec* mancipi; 3, 183 *nec* manifestum furtum. Auch *neque* Cato R. R. 141, 4 *neque* satis factum est. Dasselbe Wort steckt in *neg*-otium, *neg*-legere; *nec*-opinus, *nec*-opinatus, *nec*-opinans (auch *neque* opinans geschrieben, so B. Alex. 63, 5. 75, 1. B. Afr. 66, 1.

---

1) S. Habich a. a. O., S. 26 ff.
Walde a. a. O. s. v. *nē*.
Stowasser Schul- u. Handwörterbuch[3], S. 495.

Br. b. C. Br. 1, 4, 4) sowie in den Verbindungen *neque* enim (= denn nicht), *neque* tamen, *neque* vero. — *Necdum* statt nondum begegnet (außer der Verbindung *necdum enim* Liv. 21, 18, 8, vergl. *neque enim* oben) erst in der späteren Latinität, aber nur selten. Tac. H. 1, 31 incipiens adhuc et *necdum* adulta seditio. Plin. pan. 14, 2; 56, 2. Colum. 10, 55. Pallad. 4, 10, 22. Dict. Cr. 5, 5 u. Sp.

2. Statt *nōn* wird bisweilen bei Verben, selten bei Adjektiven nachdrücklicher *nihil* (= in keiner Hinsicht) wie im Griechischen *οὐδέν* statt *οὔ* gebraucht. Pl. Mil. 625 *nihil* amas, umbra es amantis. 1007 (ebenso *nullum* bei Pl. Cas. 795 qui amat, tamen hercle si esurit, *nullum* esurit). C. Fam. 14, 1, 4 de Q. fratre *nihil* ego te accusavi. l. agr. 2, 61 (Cn. Pompeius) beneficio isto legis, benignitate decemvirali *nihil* utitur. Liv. 42, 46, 8 Thebani *nihil* moti sunt. 4, 9, 8 pulsa plebs (Ardeatium), *nihil* Romanae plebi similis, in agros optimatium excursiones facit.

3. Für die Stellung der Negation[1]) sind zwei Fälle zu unterscheiden:

a) wenn die Negation nicht dem ganzen Satze angehört, sondern nur einem einzelnen Worte im Satze, also wenn sie einem anderen, entweder gesetzten oder hinzuzudenkenden Worte entgegengesetzt wird (Begriffsnegation), so steht sie naturgemäß vor dem zu verneinenden Worte. Sapiens *non temeritatem*, sed constantiam laudat. Ira *non in sapientem* cadit, sed in insipientem. Vir sapiens *non miser* esse potest (Gegensatz sed beatus esse debet). Res *non ita* se habet (Gegensatz sed aliter). *Non ita* est Sall. C. 51, 11 (nicht also ist es). Animus *non mortalis* est (sed immortalis). Urbs *non ab hostibus* capta est (sondern ist durch Verrat gefallen). Si dolor deponi potest, etiam *non suscipi* potest C. Tusc. 3, 66. Doch ist zu beachten, daß die Negation nicht selten durch ein Pronomen von dem Worte getrennt wird, auf dem der Gegensatz beruht. Pl. Capt. 578 *non* equidem me *Liberum*, sed Philocratem esse aio (vergl. Brix). 825. C. Tusc. 3, 77 *non* tu illi *luctum*, sed stultitiam detraxeris. Verr. 3, 171 *non* mihi iam furtum, sed monstrum ac prodigium videbatur. Fam. 6, 1, 5 *non* ego *causam* nostram, sed consilium improbabam. Man. 62 *non* se illum sua sententia *pro consule*, sed pro consulibus mittere. Auch sonst finden sich freiere Stellungen, wie N. D. 1, 75 *corpus* illud *non* est, sed simile corporis. Fin. 4, 20.[2])

b) wenn die Negation zu dem ganzen Satze gehört (Satznegation), so tritt sie regelrecht vor das Verbum finitum, bei zusammengesetzten Formen vor das Hilfsverb. Sapiens temeritatem *non laudat.* Ira in sapientem *non cadit.* Vir sapiens miser esse *non potest.* Res ita se *non habet.* *Non est* ita. *Non audeo* prodire. Animus mortalis *non est* oder animus *non est* mortalis. Urbs ab hostibus capta *non est.* Divitiae sa-

[1]) S. C. F. W. Müller Philol. 1853, S. 604 ff.
[2]) S. Stamm N. Jahrbb. 1883, S. 774.



pienti expetendae *non sunt.* Prodire ausus *non est* oder auch *non est* ausus. Ziemlich selten sind Stellungen wie Pl. Poen. 913 *non* dictum *est.* Capt. 14 *non* rupturus *sum.* C. Verr. 4, 71 *non* passus *est.* 4, 96 *non* ausus *est.* Fam. 7, 3, 4 causa *non* visa *est.* 7, 15, 2 *non* dici *potest.* Planc. b. C. Fam. 10, 18, 2 *non* dubitandum *putavi.* — Nicht selten tritt indes die Satznegation mit besonders kräftiger Verneinung nicht zum Prädikat, sondern an die Spitze des ganzen zu verneinenden Satzes. So C. Lael. 52 *non* ergo erunt homines deliciis diffluentes audiendi. Ph. 8, 12 *non,* si tibi antea profuit, semper proderit. 8, 23 cui qui non paret, *non* ab eo mandata accipienda sunt. Pl. Trin. 1027 *non* fugitivost hic homo. Nep. 17, 4, 8 (Agesilaus) praedicabat mirari se *non* sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus eorum nocuissent, aut *non* gravioribus poenis affici, qui religionem minuerent, quam qui fana spoliarent. Dabei kann die Negation oft sehr weit von ihrem Worte getrennt werden, wie z. B. C. de or. 2, 170 *non,* si Opimium defendisti, Carbo, idcirco te isti bonum civem putabunt. Curt. 4, 6, 18 plurimus sanguis manare coepit, omnibus territis quia *non,* quam alte penetrasset telum, lorica obstante cognoverant. So naturgemäß bei anaphorischem *non*, vergl. Caes. B. C. 3, 72, 2; der Regel nach auch, wenn zu einer negativen Beteuerung ein *mehercule, medius fidius, ecastor, edepol* u. dergl. hinzutritt, wie Pl. Stich. 361 *non ecastor* . . satis erae morem geris (vergl. Brix zu Trin. 409). Ter. Andr. 194 *non hercle* intellego. C. Verr. 3, 169 *non mehercules* hoc . . possum dicere, vergl. Fam. 5, 16, 4. Planc. Fam. 10, 7, 2. Selten in anderer Stellung, wie Pl. Asin. 670 atqui *pol* hodie *non feres.* C. Rosc. A. 148 consistere *mehercule* vobis isto in loco *non* liceret. Namentlich in negativen Relativ- und Konsekutivsätzen im Anschluß an einen negativen Hauptsatz wird die Negation gern an die Spitze gebracht.[1]) Caes. B. G. 4, 7, 5 reliquum in terris esse *neminem, quem non* superare possint. C. Ac. 2, 54 cur id potius contenditis, quod rerum natura *non* patitur, ut *non* in *suo* quidque genere sit tale, quale est? Lael. 23 quae tam firma civitas est, quae *non odiis* et discidiis funditus possit everti? (Doch auch N. D. 3, 92 *nihil* esse quod deus *non possit* efficere u. ö.). Div. 1, 12 *nihil* est autem, *quod non* longinquitas temporum . . efficere atque adsequi possit (statt non possit). Plin. ep. 9, 6, 1 u. a. Doch kann auch ein Pronomen dazwischentreten, wie Verr. 4, 58 nulla domus in Sicilia locuples fuit, *ubi* iste *non* textrinam instituerit. Lael. 24 quis est, qui id *non* maximis efferat laudibus? — In der Dichtersprache ist die Stellung der Negation oft sehr frei, indem das Metrum und der Rhythmus einen großen Einfluß haben.

Anmerk. 1. In der Konstruktion des *Acc. c. inf.* verbindet der Lateiner die Negation oft mit dem regierenden Verb, als: *non puto* insipientem beatum esse posse, ich glaube, daß der Tor nicht glücklich sein könne. Daher sagt man auch gern *nego,* ich behaupte, daß nicht, als: *nego* quicquam esse bonum, nisi quod honestum sit. Bildet aber der Begriff nicht sagen einen Gegensatz zu sagen, so steht *non dico,* als: *non*

[1]) S. Müller zu Lael., S. 411.
Stamm N. Jahrbb. 1888, S. 775.

dico beatum esse posse stultum, sed miserum; ebenso auch, wenn ein Objekt im Dative dabei steht, als: patri *non dixi* me litteras accepisse. Aber auch sonst nicht selten, wie C. Sull. 43 *dico* locum in orbe terrarum esse *nullum*. dom. 40 *dixit* . . te omnino tribunum *non* fuisse. de or. 1, 76 non possum *dicere* eum *non* . . fore. 2, 231 u. ö.[1]) — Auch sagt man *veto* und *nolo* te aliquid facere für das deutsche: ich befehle, gebiete dir etwas nicht zu tun, ich will, daß du etwas nicht tust.

Anmerk. 2. In der Antwort wird *prorsus non* und *non prorsus* in gleichem Sinne gesagt, da in beiden Fällen prorsus die Negation verstärkt. C. Tusc. 4, 8 M. Non igitur existimas cadere in sapientem aegritudinem? A. *Prorsus non* arbitror (durchaus nicht). Fin. 2, 17 tu . . non vides? *Non prorsus,* inquit (das ist nicht: nicht durchaus, sondern gleichfalls: durchaus nicht, vergl. Madvig). So auch N. D. 3, 21 sin autem id dicis, nihil esse mundo sapientius, *nullo modo prorsus* adsentior. 1, 37 *nusquam prorsus*. Lael. 57 *nulli prorsus* assentior (vergl. Müller). Ter. Andr. 435 und Heaut. 894 *nil prorsus* neben *prorsum nil* Heaut. 776.

Anmerk. 3. Die Negation *non* nimmt in Gegensätzen selten (wie im Deutschen) die letzte Stelle im Satze ein; in der Regel wird alsdann entweder zu non das Verb des Gegengliedes wiederholt oder das Adverb *item* hinzugefügt. Vel rex semper maxumas mihi agebat, quicquid feceram, aliis *non item* Ter. Eun. 398. Alcidamanti rationes eae, quae exquisitius a philosophis colliguntur, *defuerunt*, ubertas orationis *non defuit* C. Tusc. 1, 116. Ex propinquitate benevolentia tolli *potest*, ex amicitia *non potest* Lael. 19 (vergl. Müller). 62. Corporum offensiones sine culpa accidere possunt, animorum *non item* Tusc. 4, 31. Vergl. 4, 32. O spectaculum uni Crasso iucundum, ceteris *non item!* Att. 2, 21, 4. Hoc Herculi potuit fortasse contingere, nobis *non item* Off. 1, 118. Ausnahmen sind sehr selten. Ideo equus dicitur et equa . ., corvus et corva *non* Varr. L. L. 9, 56. Num sortiuntur inter se (sc. atomi), quae declinet, quae *non?* aut cur minimo declinent intervallo, maiore *non?* C. Fat. 46. Varroni quidem displicet consilium pueri, mihi *non* C. Att. 16, 9. Quem quidem sui Caesarem salutabant, Philippus *non,* itaque ne nos quidem 14, 12, 2. Hanc gloriam testimoniumque Caesaris tuae quidem supplicationi *non,* sed triumphis multorum antepono Br. 255. Sen. contr. 10, 5, 16. Sen. ep. 102, 17. Nicht auffallend: Neque vero Asclepiades in eo ipso, quod ornate dicebat, medicinae facultate utebatur, *non* eloquentiae de or. 1, 62. Te regere possum. At ego *non* te Mur. 60.

4. Durch die Verbindung der Negation mit Adjektiven oder Adverbien wird der Begriff des Wortes so aufgehoben, daß er in den entgegengesetzten übergeht, was sonst durch die inseparable Präposition *in-* oder durch die Negation *ne-* in Compositis ausgedrückt wird, als: *non sanus* = insanus, *non doctus* = indoctus. Im Lateinischen ist diese Ausdrucksweise deshalb

[1]) Mehr Stellen s. bei Stegmann N. Jahrbb. 1894, II, S. 30.



häufig, weil es einen nicht geringen Mangel an Compositis mit *in-* oder *ne-* hat, z. B. *non necessarius* = unnötig (statt *innecessarius). Liv. 1, 23, 9 *non contenti* libertate certa (unzufrieden, statt *incont-). 3, 33, 2 *non diuturna* mutatio fuit (statt *indiut-). Quintil. 11, 3, 11 *non contumaciter* (statt *incont-). — Wenn die Negation einem Adjektive oder Adverb oder Verb mit negativer Bedeutung vorgesetzt wird, so entsteht die im Lateinischen wie im Griechischen sehr beliebte Redefigur, welche λιτότης (tenuitas dicendi) genannt wird, wodurch man weniger zu sagen scheint, als man verstanden wissen will; sie involviert immer einen Gegensatz; zuweilen wird derselbe hinzugesetzt. Liv. 33, 10, 10 Polybium secuti sumus, *non incertum* auctorem . . rerum (nicht unzuverlässigen, sondern im Gegenteil durchaus zuverlässigen). Quintil. 1, 12, 18 ut ait *non ignobilis* tragicus. C. de or. 1, 45 *non* sum, inquit, *nescius* (weiß recht wohl). Häufig *non ignoro.* Ebenso *haud* mit gesteigerter Bedeutung. C. Rp. 2, 55 *haud mediocris* hic, ut equidem intellego, vir fuit, qui modica libertate populo data facilius tenuit auctoritatem principum; so oft *non mediocris, non mediocriter.* Liv. 10, 30, 10 praemia *haudquaquam spernenda.* 30, 45, 5 Polybius, *haudquaqam spernendus* auctor. Pl. Poen. 1179 *haud sordere* visus est festus dies (= splendere). C. Divin. 2, 82 *haud ignoro.* Auch solche Ausdrücke, wie *non sino* statt prohibeo, *haud muto* statt retineo, *haud desidero* statt repudio u. dergl. gehören zur λιτότης. Aber wenn der Ton nicht auf der Negation, sondern auf dem folgenden Worte ruht, so wird ein mittlerer Zustand bezeichnet. Curt. 7, 2, 36 aliis gravis erat; plerisque *non* **ingrata** militia (wenn auch nicht angenehm, doch auch nicht lästig). Pl. Bacch. 1161 *haut* **málast** mulier (gar nicht schlecht). Pseud. 142 faciem cum aspicias eorum, *haut* **máli** videntur (gar nicht übel). 1305 *hau* **mále** mones. Ter. Heaut. 387 et vos esse istius modi et nos non esse *haud* **mirábilest.** Ein Superlativ mit positiver Bedeutung, dem *non* vorgesetzt ist, hat eine ähnliche Bedeutung = nicht gerade sehr. C. N. D. 2, 46 Epicurus, homo *non aptissimus* ad iocandum. Verr. 5, 84 committere eum *non fidelissimis* hominibus noluit. Fam. 9, 1, 1 etsi tot tantisque rebus urgemur, ut nullam allevationem quisquam *non stultissimus* sperare debeat. Hat aber der Superlativ negative Bedeutung, so findet die λιτότης statt, wie Dolab. bei C. Fam. 9, 9, 3 et meas tamen preces apud eum (Caesarem) *non minimum* auctoritatis habituras puto. So auch *non minimum* adverbial = οὐχ ἥκιστα Att. 14, 13, 3. Cass. Fam. 12, 13, 1. Colum. 2, 2, 21 u. ö.; *nec minime* C. de or. 2, 322.[1])

5. Die Verbindung der Negation mit Substantiven ist selten. C. Ac. 1, 39 nec vero (arbitrabatur) aut, quod efficeret aliquid, aut, quod efficeretur, posse esse *non corpus.* Quintil. 4, 1, 22 et minari et deferre etiam *non orator* potest. 12, 10, 29 paene non humana voce vel omnino *non voce* potius. Ov. M. 5, 61 et comes et veri *non dissimulator* amoris. Hor. S. 2, 3, 106 *non sutor.* Mit vorgesetzter Präpo-

[1]) S. Schmalz Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1881, S. 136 ff.



sition: Lucr. 2, 930 scire licet gigni posse *ex non sensibus* sensus. 932 *ex non sensu.*[1]) Nicht auffällig bei einem statt eines Substantivs gesetzten Infinitive: C. Fin. 2, 18 si hoc *non dolere* solum voluptatis nomine appellaret.

6. In Gegensätzen steht gewöhnlich *non*; *haud* häufig bei den Komikern, und zwar in der Regel im zweiten Gliede, seltener bei anderen Dichtern und in der Prosa[2]), nachdrücklicher als non, als: *non magnus*, sed parvus, so auch *non tam* . . quam, *non modo* . . sed usw. Pl. Truc. 929 auro, *haud ferro* deterrere potes, ne me amet. Asin. 430 erus in hara, *haud aedibus* habitat. Men. 126 profecto me, *haut uxorem* ulciscitur. Stich. 70 exorando, *haut advorsando* sumendam operam censeo. Ter. Andr. 218 inceptiost amentium, *haud amantium.* Hec. 591 mea pertinacia esse dicat factum, *haud tua modestia.* Naev. com. 111 regum filiis linguis faveant atque adnutent, *haud* animis subserviant. Liv. 21, 2, 4 factionis Barcinae opibus . ., *haud sane voluntate* principum in imperio positus. Mit *haud* im ersten Gliede: Pl. Mil. 1072 oratricem *hau sprevisti* sistique exorare ex te. Pl. Pseud. 215 ibi tibi adeo lectus dabitur, ubi tu *hau somnum capias*, sed ubi usque ad languorem usw. Verg. A. 10, 735 *haud furto* melior, sed fortibus armis. Catull. 64, 339. Liv. 21, 1, 2 *haud ignotas* belli artes inter se, sed expertas primo Punico conserebant bello. 25, 27, 1. *Haud tam* . . *quam*, *haud tantum* . . *quantum* seit Livius. 2, 34, 12 *haud tam* facile dictu est, faciendumne fuerit, quam potuisse arbitror fieri. 27, 48, 5 *haud tantum* eis fidens, quantum ab hoste timeri eos credebat. Tac. A. 3, 8 quem *haut fratris interitu* trucem, quam remoto aemulo aequiorem sibi sperabat (statt haud tam vergl. Nipperdey). — *Ne* in Gegensätzen ist natürlich bei Aufforderungen und Befehlen möglich, steht aber auch in diesem Sinne nur vereinzelt bei Plautus, vergl. § 51, 2 a.

7. *Non quisquam, non ullus* u. dergl. wird in der Dichtersprache nicht selten statt *nemo, nullus* usw. gebraucht, so *non quicquam* Hor. S. 1, 3, 5; *non ullus* Lucr. 5, 1178. Verg. G. 1, 506. 3, 209; *non unquam* Hor. S. 1, 1, 97; *non usquam* 1, 1, 37. Aber in der Prosa findet sich diese Ausdrucksweise nur, wenn beide Begriffe durch die Trennung schärfer hervorgehoben werden sollen; klassisch werden sie gewöhnlich durch ein anderes Wort getrennt.[3]) C. Rosc. A. 52 *non* fere *quisquam.* Sest. 51. Fam. 5, 16, 4 *non* mehercule *quemquam* audivi. Div. in Caecil. 60 si vero *non ulla* tibi facta est iniuria (nicht irgend ein Unrecht, gar kein U.). Fin. 3, 50 differentia rerum, quam si *non ullam* esse diceremus, confunderetur omnis vita. Planc. b. C. Fam. 10, 18, 2 *non ullam* rem aliam extimescens, quam eandem, quae mihi quoque facit timorem. C. Br. 312 *non ulla.* Fam. 6, 9, 1 (kritisch unsicher). Tusc. 5, 24 *non usquam* id quidem dicit omnino. Liv. 2, 9, 5

[1]) S. Nägelsb.-M.[9], S. 413 ff.
[2]) S. Planer a. a. O., S. 84.
[3]) S. Schmalz 1882, S. 94.

non umquam alias. 9, 37, 2. Curt. 4, 15, 11 *non* vox *ulla.* Seltener mit *haud*, wie *haud quisquam* Pl. Poen. 269. Lucr. 4, 689. Liv. 3, 57, 6; *haud ullus* Brut. b. C. Br. 1, 16, 3. Liv. 7, 28, 9 u. ö. Curt. 9, 1, 12. Für *nec ullus* = nullus bei den Komikern vergl. Nr. 1. — Anderer Art sind die Stellen, wo die Anaphora der Grund ist, wie C. Cluent. 39 *non* ille honorem a pueritia, *non* studia virtutis, *non ullum* existimationis bonae fructum unquam cogitarat. Parad. 16. Rosc. A. 128. inv. 1, 2. Planc. Fam. 10, 23, 3. Nep. 18, 11, 5. Plin. ep. 6, 25, 4. Auch wenn ein negativer Satz mit *nec ullus, nec unquam, nec usquam* angereiht wird, liegt auf *ullus, unquam, usquam* kein besonderer Nachdruck. — Aber *non scio,* wie z. B. Ter. Eun. 111. Herenn. 4, 37 (von Cic. or. 157 verworfen); *non queo,* wie Pl. Cist. 555. Ter. Hec. 673. C. Lael. 41 (und so immer bei Cic. *non queo* statt nequeo) sind zwar seltenere, aber nicht stärkere Ausdrücke als nescio, nequeo.

Anmerk. 4. Folgende Ausdrücke: *nemo (nullus, nihil) unquam (usquam), nondum quisquam* usw.; — ferner: *neque quis (quisquam), neque quid (quicquam), neque ullus, neque unquam (usquam);* — endlich: *ne quis (qui, quisquam), ne ullus, ne unquam (usquam)* übersetzen wir im Deutschen mit Umstellung der Negation: nie (nirgends) jemand, etwas, noch keiner (niemand); und niemand (keiner, nichts), und niemals (nirgends); damit niemand (keiner), damit niemals (nirgends). Pl. Amph. 566 tune id dicere audes, quod *nemo unquam* homo antehac vidit. Ita sum afflictus, ut *nemo unquam* C. Att. 3, 12, 1. Sidonios et Tyrios *nullae unquam* (gentes) nec arte nec virtute navali aequarunt Liv. 35, 48, 6. *Nemo* vir magnus sine aliquo afflatu divino *unquam* fuit C. N. D. 2, 167. (Verres) *nihil unquam* fecit sine aliquo quaestu atque praeda Verr. 5, 11. *Nec* enim *cuiquam* bono mali *quicquam* evenire potest, nec vivo nec mortuo, *nec unquam* eius res a diis immortalibus neglegetur Tusc. 1, 99. Veni Athenas, *neque* me *quisquam* ibi agnovit 5, 104. Virtus amicitiam gignit et continet, *nec* sine virtute amicitia esse *ullo* pacto potest Lael. 20 (über *et nullus, et nemo* u. dergl. vergl. § 157). — Neben der obigen in klassischer Sprache gewöhnlichen Ausdrucksweise findet sich auch mit stärkerem Nachdruck, in Übereinstimmung mit dem deutschen Sprachgebrauch, *nunquam quisquam, numquam ullus* usw. So fast regelmäßig noch bei Plautus [1]), wie Trin. 574 *numquam* edepol *quoiquam* tam exspectatus filius natus est. Bacch. 504 *numquam quisquam* creduat. Rud. 1335 *numquam ulli* supplicabo. Aber ebenso auch klassisch. C. Verr. 5, 110 *numquam* iste *quoiquam* est mediocriter minatus. Fin. 1, 63 *numquam ullius* oratione victi sententia desistemus. Vergl. 3, 29. Cluent. 63. div. 2, 113. Sest. 36. 101. 118. Cat. m. 24. Verr. 1, 82. Nep. 25, 20, 1. Liv. 3, 47, 5. Sall. C. 20, 11 (wegen der Anaphora C. div. Caec. 44. Mur. 61). [2])

Eine gleiche Umstellung der Negation findet im Deutschen bei

---

[1]) Vergl. J. Lange Neue Jahrbb. 1894 I, S. 275 ff., der die wenigen Ausnahmen wohl ohne Grund beseitigen will.

[2]) S. C. F. E. Meyer 1896, S. 16.



der Übersetzung der Verben *nego* und *veto* statt, wenn in dem darauffolgenden Acc. c. Inf. ein Pron. indefin. steht. *Nego* in Sicilia tota *ullum* argenteum vas, *ullum* Corinthium fuisse, *ullam* gemmam, *quicquam* ex auro factum, *nego ullam* picturam, quin abstulerit C. Verr. 4, 1 (ich behaupte, daß kein Gefäß usw.). (Stoici) *negant quicquam* esse bonum, nisi quod honestum sit Fin. 2, 68. *Negat* sine furore Democritus *quenquam* poëtam magnum esse posse Divin. 1, 80. (Lex naturae) *vetat ullam* rem esse cuiusquam nisi eius, qui tractare et uti sciat Rp. 1, 27. *Vetat quenquam* privatae rei *quicquam* agere Liv. 3, 27, 2. Aber auch: *Dicerem nihil* eum fecisse sua causa C. Fin. 2, 60. Potestne quisquam *dicere* . . *nihil* interesse Ac. 2, 21. *Dixisti neminem* posse de or. 1, 219 u. ö. (vergl. Anm. 1).[1]

Anmerk. 5. Im Deutschen gebraucht man die Wörter kein und nichts auch da, wo die Negation zu der Aussage des ganzen Satzes gehört; in diesem Falle wird im Lateinischen nicht nullus, nemo, nihil, sondern *non (ne)* gebraucht, indem *nullus* und *nihil* ihre eigentliche Bedeutung: nicht irgend ein, nicht ein, nicht etwas festhalten, als: Er ist kein guter Mensch, *non* est bonus homo; es ist keine große Sache, *non* est magna res, und so immer, wenn neben kein ein anderes Adjektiv steht; er gewährt mir keine Hilfe, auxilium mihi *non* praebet. Jedoch kann auch, und zwar mit größerem Nachdrucke, *nullus* auf das Subjekt oder Objekt bezogen werden, als: *Nullum* mihi auxilium praebet. In pace *nullus* est communis magistratus . . latrocinia *nullam* habent infamiam, quae extra fines cuiusque civitatis fiunt Caes. B. G. 6, 23, 5. Dicaearchus et Aristoxenus *nullum* omnino animum esse dixerunt (eine Seele gebe es überhaupt nicht) C. Tusc. 1, 51. Div. 2, 138 earum rerum, quae *nullae* sunt. Tusc. 1, 12 quia nulli sint. Rem publicam iam diu *nullam* haberemus de or. 1, 38. Brut. 106 u. o. Selbst in prädikativem Sinne wird bisweilen *nullus* statt des Modaladverbs *non* gebraucht. C. Ac. 2, 47 multa possunt videri esse, quae omnino *nulla* sunt; mehr Beispiele § 63, 1 b. Über *nihil* als starke Negation s. Nr. 2.

Anmerk. 6. Die Redensarten: *non dico, non dicam* . . *sed (verum)* und *ne dicam* unterscheiden sich auf folgende Weise: *Non dico* (ich sage nicht) und feiner *non dicam* (ich möchte nicht sagen) werden (beide ohne Einfluß auf die Konstruktion) gebraucht, wenn dem Ausdrucke, zu dem sie gehören, als einem unpassenden, ein anderer passenderer, besonders, wenn einem Ausdrucke, als einem zu schwachen, ein stärkerer entgegengesetzt wird, als: An id exploratum cuiquam potest esse, quomodo se hoc habiturum sit corpus, *non dico ad annum, sed ad vesperum?* C. Fin. 2, 92. Magna sunt eius in me *non dico officia, sed merita* Fam. 11, 17, 1. Haec tu mandata *non dico animo ferre, verum auribus accipere* potuisti Ph. 8, 28. Novum est, *non dico inusitatum, verum omnino inauditum* Caec. 36. Quid interest motu animi sublato *non dico* inter *pecudem* et *hominem, sed* inter *hominem* et *truncum* aut *saxum?* Lael. 48. Nec vero disiunctissimas terras citius passibus cuiusquam potuisse peragrari,

[1] S. Stegmann N. Jahrbb. 1894, S. 30.



quam tuis *non dicam cursibus, sed victoriis* lustratae sunt C. Marc. 5. *Vivo* Milone, *non dicam consule* Mil. 33, wo die Stellung zu beachten ist, statt: Milone *non dicam consule, sed vivo,* vergl. jedoch Müller not. crit. *Ne dicam* (um nicht zu sagen) wird gebraucht, wenn der Redende einen Ausdruck als einen zu starken anzuwenden sich scheut. Tu tibi fac ut persuadeas non esse me tam imbecillo animo, *ne dicam inhumano,* ut a te vinci possim aut officiis aut amore C. Fam. 12, 30, 3. Admonebat me res, ut intermissionem eloquentiae, *ne dicam interitum* deplorarem Off. 2, 67. Satis inconsiderati fuit, *ne dicam audacis,* rem ullam ex illis attingere C. Ph. 13, 12. Crudelem Castorem, *ne dicam sceleratum* et *impium!* C. Dei. 2.

8. Zwei Negationen in einem Satze heben einander auf und bejahen. So *non possum non,* z. B. dicere, ich muß sagen, ich kann nicht umhin zu sagen, *nemo potest non* dicere, jeder muß sagen. Tuum consilium *nemo potest non* maxime laudare C. Fam. 4, 7, 2. Qui mortem in malis ponit, *non potest* eam *non* timere Fin. 3, 29. Vergl. Lael. 74. Fam. 9, 24, 1. 9, 14, 6 *ne* licet quidem tibi iam tantis rebus *gestis non* tui similem esse (= du mußt dir ähnlich bleiben). Ferner: *non ignoro, non nescio, non sum ignarus (nescius, inscius),* ich weiß wohl; *non possum ignorare,* ich muß wissen; *non nolo,* ich habe Lust; *non nego,* ich gebe zu; endlich Ausdrücke, wie: *non (haud) inutilis, non (haud) indoctus* usw., welche in der Regel stärker sind als die einfachen positiven (λιτότης, *tenuitas* dicendi, s. ob. Nr. 4). — Dabei ist besonders *non* in Verbindung mit *nihil, nullus, nemo, nunquam, nusquam* zu beachten. Steht die Negation nach diesen Wörtern, so verneint sie als Satznegation nachdrücklich den Inhalt des ganzen Gedankens; wenn aber *non* vor *nihil* usw. steht, so ist non Begriffsnegation und verneint nur das einzelne Wort. Daraus ergeben sich folgende Unterschiede des Sinnes:

nihil non, alles	*non nihil, haud nihil,* etwas (gewöhnlich adverbial)
nullus non, nemo non, jeder	*non nullus, non nemo,* mancher
nunquam non, immer	*non nunquam,* bisweilen
nusquam non, überall	*non nusquam,* irgendwo.

Aperte adulantem *nemo non* videt, nisi qui admodum excors est C. Lael. 99. Ut Antonius rediit in Italiam, *nemo non* magno in periculo Atticum putarat Nep. 25, 10, 1. *Nemo non* benignus est sui iudex Sen. Benef. 2, 26. Bei *non nemo* denkt der Redende jedesmal an eine oder mehrere bestimmte Personen; es ist also ziemlich gleichbedeutend mit quidam. Hostis est non apud Anienem, sed in urbe, in foro; *non nemo* etiam in illo sacrario rei publicae, in ipsa, inquam, curia *non nemo* hostis C. Mur. 84 (C. meint Catilina). Ebenso Catil. 4, 10. Man. 62. Adeo est invisus mihi, ut *nihil non* acerbum putem, quod commune cum illo sit Asin. Poll. bei C. Fam. 10, 31, 2. Quo in periculo *non nihil* me consolatur, cum recordor haec me tum vidisse C. Fam. 4, 14, 2. Inermes *nulla* rerum suarum *non* relicta inter hostes egentes domos rediere Liv. 8, 26, 5. *Nullum non* animal per se aliquid agit Sen. ep. 113, 17. *Non nulli (nonnulli)* sive

felicitate quadam sive bonitate naturae sive parentium disciplina rectam vitae secuti sunt viam C. Off. 1, 118. (Agesilaus fuit) claudus altero pede: quae res etiam *non nullam* afferebat deformitatem Nep. 17, 8, 1. (Athenienses) *nihil* eum (sc. Alcibiadem) *non* efficere posse ducebant 7, 7, 1. Hannibal tantis bellis districtus *non nihil* temporis tribuit litteris 23, 13, 2. *Non nunquam* errorem creat similitudo C. Div. 2, 55. Certe extrema linea amare *haud nihil* est Ter. Eun. 641 (will sicherlich etwas bedeuten).

Anmerk. 7. Sehr häufig ist zu Anfang eines Satzes *nec (neque) non* mit bejahender Bedeutung.[1]) Für den klassischen und namentlich Ciceronischen Gebrauch ist zu bemerken, daß dieser Ausdruck nur zur Verbindung ganzer Sätze, nicht aber einzelner Wörter benutzt wird und die unmittelbare Aufeinanderfolge der beiden Negationen nur dann stattfindet, wenn sich *neque* auf ein vorangegangenes oder folgendes *neque* bezieht, wie C. Parad. 8 *neque* ego unquam bona perdidisse dicam, si quis pecus aut supellectilem amiserit, *neque non* saepe laudabo sapientem illum. Fam. 3, 12, 2 *neque* enim tristius dicere quicquam debeo ea de re, quam tu ipse ominibus optimis prosequeris, *neque non* me tamen mordet aliquid. Cael. b. C. Att. 10, 9 A, 1 *neque*, id quid esset, perscripsisti *neque non* tamen, quale esset, quod cogitares, aperuisti. C. Divin. 2, 102 at *neque non* diligunt (dii) nos (sunt enim benefici generique hominum amici), *neque* ignorant ea, quae ab ipsis constituta et designata sunt. Sonst aber werden *nec non* durch ein oder mehrere Wörter getrennt, und wenn ganze Nebensätze dazwischen treten, so dient diese Trennung gerade dazu, die Zusammengehörigkeit der Sätze deutlicher darzustellen. C. Tusc. 4, 4 *nec* vero illud *non* eruditorum temporum argumentum est (und wahrlich auch das ist). 1, 3 *nec* tamen, si qui magnis ingeniis in eo genere exstiterunt, *non* satis Graecorum gloriae responderunt. 2, 1 nec pauca nisi e multis eligi possunt, *nec*, qui pauca perceperit, *non* idem reliqua eodem studio persequetur. R. Am. 45 *neque* haec tu *non* intellegis (vergl. Landgraf). de or. 1, 62 und sonst oft. Nep. 9, 2, 3 *neque* vero *non* fuit apertum. 25, 11, 5. Bei Varro (besonders in der Schrift de R. R.) und in der späteren Prosa, sowie in der Dichtersprache werden aber sehr häufig Sätze durch das ungetrennte *nec non* angereiht, das fast = etiam ist, trotzdem aber oft noch durch *et, quoque, etiam* verstärkt wird. Varr. R. R. 2, 11, 11 *neque non* quaedam nationes harum pellibus sunt vestitae u. sonst oft. L. L. 5, 16. 8, 55. Verg. A. 9, 169 *nec non* trepidi formidine portas explorant. 12, 23 *nec non* aurum*que* animus*que* Latino est. Oft *nec non et* Verg. G. 2, 53. A. 1, 748. 8, 461. 9, 310 u. ö. Colum. 8, 15, 6. Plin. 7, 183 u. ö. Quint. 9, 4, 25 u. andere Dichter und spätere Prosaiker. *Nec non etiam* precor Varr. R. R. 1, 1, 6. L. L. 10, 35. Verg. G. 2, 413. Gell. 3, 10, 15 u. a. *Nec non* olus *quoque* silvestre est . . carminibus celebratum Plin. 19, 144. Quintil. 3, 7, 18. Petron. 72, 7.

[1]) S. Kübler Archiv VIII, S. 181. 297.
Lease ebd. X, S. 390.
Reiter 1882, S. 4 ff.
Schmalz Antib. s. v. *nec non*.

Gell. 13, 11, 6 u. ö. und andere. Die genannten Schriftsteller gingen noch weiter und verbanden durch *nec non* auch zwei einzelne Begriffe. Varr. R. R. 3, 2, 14 ibi vidi greges magnos anserum . ., gruum, pavonum *nec non* glirium, piscium und sonst. Colum. 3, 2, 8 habilis arbori *nec non* iugo. Vell. 2, 95, 2. *Nec non et:* Suet. Tit. 5, 2 suppliciter *nec non et* minaciter efflagitantes u. andere. *Nec non etiam* Varr. R. R. 2, 1, 22 propter aestus aut propter frigora *nec non etiam* propter nimium laborem. Sogar: famulos meos *nec non et* equum *quoque* illum meum Apul. Met. 11, 20 extr.

Anmerk. 8. Wenn aber auf eine vorausgegangene Negation, wie: *non*, *nemo*, *nihil*, *nusquam*, *nunquam*, eine nähere Bestimmung durch *neque* . . *neque*, zuweilen auch *non* . . *non* oder *ne* . . *quidem* folgt, so heben die doppelten Negationen einander nicht auf, sondern geben bloß untergeordnete Teile des negativen Satzes an. Quos *nunquam* quisquam *neque* vocat *neque* invocat Pl. Capt. 76. Habeo hic *neminem neque* amicum *neque* cognatum Ter. Eun. 147. *Nescio* hercle, *neque* unde eam, *neque* quorsum eam 305. *Nemo* unquam *neque* poëta *neque* orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitraretur C. Att. 14, 20, 3. *Non* enim praetereundum est *ne* id *quidem* Verr. 1, 155. *Non* fugio *ne* hos *quidem* mores 3, 210. *Non* intellego *ne* in istis *quidem* ipsis voluptatibus carere sensu senectutem Cato m. 46. Vergl. Tusc. 1, 53; 2, 56; 4, 49. *Nulla* vitae pars *neque* forensibus *neque* domesticis in rebus vacare officio potest Off. 1, 4. Pomponium Atticum sic amo, ut alterum fratrem; *nihil* est illo mihi *nec* carius *nec* iucundius Fam. 13, 1, 5. Eam (terram) *ne* quis nobis minuat *neve* vivus *neve* mortuus Leg. 2, 67. *Nihil nec* imperium *nec* maiestas valebat Liv. 4, 38, 1. Nolle inultos hostes, *nolle* successum *non* patribus, *non* consulibus Liv. 2, 45, 5. Ut *nemo non* lingua, *non manu* promptior in civitate haberetur 3, 11, 6. *Nunquam* illum *ne* minima quidem in re offendi C. Lael. 103. Ebenso nach *negare, nescire,* als: (Caesar) *negat neque* honestius *neque* tutius mihi quicquam esse quam ab omni contentione abesse Att. 10, 9, 1. *Neget* se posse *ne* suspicari *quidem* Fin. 2, 30. Vereinzelt mit Umstellung: *nec* sursum *nec* deorsum *non* cresco Petron. 58, 5 st. non cresco nec. s. n. d. *Ne* aegri *quidem* quia *non* omnes convalescunt, idcirco ars nulla medicina est C. N. D. 2, 12.

Selten stehen sonst zwei Negationen, wie im Griechischen, zum Ausdruck einer verstärkten Verneinung; diese, eigentlich der Volkssprache angehörige pleonastische Ausdrucksweise hat sich in ihren Überresten noch im archaischen Latein gehalten, sonst ganz vereinzelt, um dann bei den archaisierenden Autoren wieder aufzutauchen.[1]) Pl. Mil. 1411 iura te nociturum *non* esse homini de hac re *nemini*. Enn. tr. 130 lapideo sunt corde multi, quos *non* miseret *neminis*. Cato R. R. 66, 1 *neque* nucleis ad oleum *ne* utatur; nam si utetur, oleum male sapiet. Pl. Bacch. 1036 nil ego tibi hodie consili quicquam dabo, *neque* ego *haut* committam, ut, si quid peccatum siet, fecisse dicas de mea sententia (und sicherlich werde ich nicht

[1]) S. Ziemer Streifzüge, S. 141 ff.



zulassen). Epid. 532 *neque*, ea nunc ubi sit, *nescio*. 664 domi adesse certum est, *neque* ille *haud* obiciet mihi pedibus sese provocatum. Men. 371 *neque* id *haud* immerito tuo. Ter. Andr. 205 *neque* tu *haud* dices tibi non praedictum. Vergl. noch Pl. Pseud. 136. Pers. 535. Curc. 580. Aul. 286. Varr. Men. 45 omnino omnis heroas *negat nescisse*. R. R. 1, 2, 23. 1, 69, 3. Petron. 42, 7 *neminem nihil* boni facere oportet. B. Afr. 8, 4 *neque* locum excusatio *nullum* (Var. ullum) haberet. Gell. 17, 21, 35 *neque haud* longe post. 4, 1, 5 si *nemo* id *non* nimis barbare fecerimus. Apul. (vergl. Leky S. 56). Oft im Bibellatein. Lucil. 478 proprium *nil neminem* habere. Catull. 48, 4 *nec nunquam* (vergl. Friedrich); ähnlich 76, 4. Prop. 2, 19, 32. Sulp. Tib. 4, 7, 8. Verg. G. 4, 453. Ov. P. 1, 1, 66. In guter Prosa überall zweifelhaft: C. Verr. 2, 60 u. Ph. 6, 7 schwankt die Lesart sehr (Müller klammert *nullum* und *nullam* ein). Liv. 43, 13, 1 non sum nescius ab eadem neglegentia, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant, *neque* nuntiari admodum *nulla* prodigia in publicum neque in annales referri lesen Zingerle und Müller *ulla*. 32, 26, 18 et captivi *ne* minus decem pondo compedibus vincti in *nulla* alia quam in carceris publici custodia essent erklärt sich anders (vergl. Weißenb.-M.). Sall. C. 35, 3 ist die Lesart ebenfalls unsicher. — Auf einer gewissen Nachlässigkeit des Ausdrucks beruhen wohl Stellen wie Ter. Eun. 1077 magis opportunus *nec* magis ex usu tuo *nemost* st.: *nemo nec* magis opp. *nec* magis ex usu tuo, oder: magis opportunus aut magis ex usu tuo nemo est. Heaut. 64 agrum his regionibus meliorem *neque* preti maioris *nemo* habet st.: nemo habet neque meliorem neque preti maioris.

